GretagMacbeth™ ColorChecker Color Rendition Chart

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 (A)	12	13	14	15
L*	39.12	65.43	49.87	44.26	55.56	70.82	63.51	39.92	52.24	97.06	92.02	87.34	82.14	72.06	62.15
a*	13.24	18.11	-4.34	-13.80	9.82	-33.43	34.26	11.81	48.55	-0.40	-0.60	-0.75	-1.06	-1.19	-1.07
b*	15.07	18.72	-22.29	22.85	-24.49	-0.35	59.60	-46.07	18.51	1.13	0.23	0.21	0.43	0.28	0.19

	16 (M)	17	18 (B)	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
L*	49.25	38.62	28.86	16.19	8.29	3.44	31.41	72.46	72.95	29.37	54.91	43.96	82.74	52.79	50.87
a*	-0.16	-0.18	0.54	-0.05	-0.81	-0.23	20.98	-24.45	16.83	13.06	-38.91	52.00	3.45	50.88	-27.17
b*	0.01	-0.04	0.60	0.73	0.19	0.49	-19.43	55.93	68.80	-49.49	30.77	30.01	81.29	-12.72	-29.46

inches 4 3 2 1 0 — centimeters 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

D50 Illuminant, 2 degree observer

Density 0.04 0.09 0.15 0.22 0.36 0.51 0.75 0.98 1.24 1.67 2.04 2.42

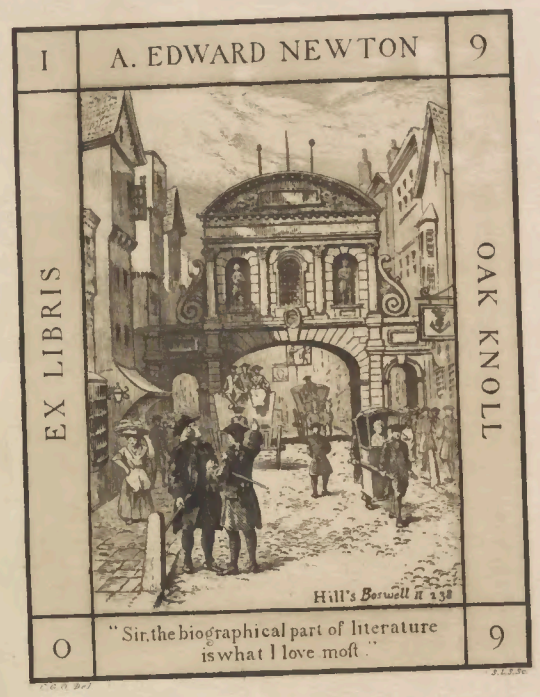
Golden Thread

Colors by Munsell Color Services Lab

Dan Williams

BIBLIA
GERMANICA
1. 4. 8. 3.

THE GIFT OF
LESSING J. ROSENWALD
TO THE LIBRARY OF CONGRESS



Hain 3134; Proctor, 202 δ, types 10, 11;
B. M. II, p. 424; Pellechet. 2375;
Darlow & Moule, II, p. 2484.

Biblia Germanica.
Nuremberg: Anton Koberger, 17 Feb. 1483.

586 leaves, (297, 298 & 586 are blanks & genuine), ~~genuine~~ Gothic type, double columns, 50 lines to the page; 110 large woodcuts with contemporary coloring; 3 large initials painted in colors heightened in gold, other initials painted red or blue, thick folio, old calf (back defective) with clasps not broken.

Folios 319–327 are misbound.

The ninth German Bible & 1st printed at Nuremberg

10 in Census + L

Monasterij B.M.V. Engelthorū

Hie hebet an die Epistel des heyligen prie/
sters sant Jheronimi zu Paulinū vō allen göt/
lichen büchern der hystori.

Das erst Capitel.

Ruder Am
brosius hat
mir bracht
deine gab. Vñ auch
die allersüesten brief
die von anfang den
glaubñ der freuntsch
afft. der yetz bewer/
ten trew vnd auch der alten freuntschafft newe
ding vor willen habē gehabt. Wañ das ist die
war freuntschafft vnd die zůsamen gefüget lie
be Cristi. Dy nit der nutz des dienstbern dinges
oder dienstberkey t. nit die gegenwurtikeyt der
leybe. nit die gedicht vnd liebkosend zůblasung
sunder gottes vorcht. vñ der fleyß götlicher ge/
schrifft versünent. Wir lesen in den altē hysto/
rien. das etlich haben durchzogen die land vnd
seyn gangen zů newem volck. vnd haben vber/
gangen das mör. das sy die offenbar möchten
gesehen. die sy auß den büchern hettē erkennet
Vnd also hat Pitagoras die poeten zů Mem/
phis. vñ Plato egiptum. vñ Architā tarentinū
vñ auch die gegent welscher lande. die man vor
zeitten nennet die grossen grecia. mit grosser ar
beyt durchzogen. das der. der do vor eyn mey/
ster zů athenis vnd mechtig was. vnd des lere
erhalen in künstlicher vbung Achademie. wur
de eyn pilgram vnd auch eyn iünger. vñ wolt vil
lieber fremde kunst mit schame lernē. denn seyn
eygne kunst on schame außgeben. Vnd als er
nun die geschrift het durchfaren gleicherweyß
als sy flüchtig were in aller welt. do warde er
von den meraubern gefangen. Vñ verkaufft
ein grausamen wütrich gehorsam gefangen
gefüret. gepunden vnd eyn knecht. Aber da
rumb dz er was eyn naturlicher meyster so waz
er grösser denn der. der in kauffet. Wir lesen das
etlich edelleut von dem eussern teyl hyspame
vnd auch von den endē galliarum seynd komē
zu tytūliuium. des gesprech floß als eyn milich
bach. vnd die kom zu irer beschawung mit zohe
die füeret eins menschē lewmut. Daz alter hett
ein vngehörtes vnd eyn offenbars wunder al/
ler der welt. das sy waren eyngegangen in eyn
sölliche grosse stat dz sy eyn anders ausserhalb
der stat süchten. Appollonius oder der zaubrer
als das volck redet. oder der naturlich meyster
als dye pitagorici sagen. der gieng eyn in per/
sas. der gieng durch caucasum den berg. dz was
ser albanos scitas massagetas die reichsten kü
nigreich indie. Also kam er zů letzst an daz aller
breitest wasser phison. daz vbergieng er nit. sun
der er kam hyn in bragmanas das er würd hö
ren vnd leren hyarcā der do sas auff dem gul/
den stül. vnd was trinckend vnd von dem brun/
nen tantali zwischen wenig ungern von der
natur vnd sitten. vnd von dem lauff des tages
vnd der gestirn. Vñ darnach wandert er durch
elamiten. vñ durch dy babilonier. vñ die caldeos
medos. vnd assirios. portos. siros. phenices. ara
bes. palestynos. vnd keret wider zů allexandriā
vnd durchwandert morenland. das er sehe die
heydnischen natürlichen meyster. vñ den berüb
tisten tysch der sunnen sehe in dem sand. Vnd
fand der man an allen stetten das er lernet vnd
also nam er allweg zů. vnnd wurde allweg bes/
ser vber sich selber. Vnd er hat geschriben vber
dz volkumelich acht bücher der natürlichē künst.

Das ander Capitel.

DAs rede ich von weltlichen menschen
so Paulus der zwelffbot dz vaß der
auserwelūg. vnd der meyster der hey/
den. der von der gewyssen eynes sölichen geys
tes in im also hat geredt. Was solt das seyn er/
sücht ir seyn erfarung. das in mir redet cristus.
Darnach hat er besucht damascum vnd ara/
biam. Darnach gieng er auff gen iherusalem dz
er woltte sehen Petrum. vnd belyb bey im funff
zehen tag. Vnd dise siben. vnd acht. bedewten
geistlich das er solt sein eyn zůkünfftiger pre/
diger der heydē. vnd die zů vnderweysen. Aber
hynwiderumb nach vierzehen iaren. do nam er
mit im barnabā. vnd thitum. vnd leget auß das
ewangelium der zwelff botten. das er villeycht
nit lieffe vergebens oder vmbsüst. Es hat. ich
weiß mit was verborgne krafft vñ würckung dz
werck leblicher stymm. wirt außgegossen in die
oren des iungern. so sy stercklich lauten auß
dem mūd des meysters. Vñ darumb do Eschi
nes im ellend was zů rodi. vnd do man las dz
gedicht Demostenis. das er hett gehabt wider
in. Vnd do sy sich des alles gewunderten vnd
lobtē. do ersufftzte er vñ sprach. Was hetten

ir getā hettē ir gehört Das ein tiere sülliche wort
het auß gedünet.

Das .III. Cap.

DIse ding sprich ich nicht. Darūb Das
nicht Des geleichē in mir sey. Dz Du mu
gest gelernen von mir. aber Dz Du mu
gest gehörē vō mir. Besunder Deyn hitz vñ fleyß
zu Der lernūg soll beweret werden auch on vns
Wañ eyn kerlichs gemüt vñ on eynē lerer ist lo
bes wert. wir merckē nit was Du vindest. sunder
was Du süchest. Eyn weiches wachs vñ Das ge
ring ist zu Den formē. auch ob nun Die hend des
meysters vñ Des würckers auff hörē yedoch ist
es gantz i seyner krafft. wz Daz auß werdē mag
Paulus Der zwelffpot Der glorirt Dz er Dz ge
setz moysi vñ Der prophetē hab gelernet zu Den
füssen gamaliels. Dz er also gewafnet waz mit
geystlichē pfeylen. Darnach lert er getrewlich.
wañ Dye waffen vnser ritterschafft sein nit fley
schlich. sunder Der gewalt Des herren zustöret
alle höch Dy sich erhöhet vber Die kunst gotz vñ
wir sei ēpfenglich oder vahig aller vernūfft vñ
verstētlikeyt gehorsam zesein cristo. vñ wir sein
bereit vndertenig zumachē all vngehorsamkeit
Er schreybt. Das thymotheus sey gelert worden
mit heyliger geschrift von seinē kintlichē tagen
vñ Den vermāt er zu Dē fleyß Des lesens. vñ Das
er nit versaum Dy gnad Dy im gegebē sey wordē
durch Die auslegung Der hand Des priesters. Er
gepeut Tyto Dz er vnder andern tugenden. Die
Do zugehören eynē bischoff. Die er entworffen
hat mit kurtzē redē. nit versaū i im Die kunst Der
heyligē geschrifft. Das er soll behaltē Die rede
Die nach Der lere ist getrew. Dz er mechtig sey zu
vermanē in besunder lere Dz er also müge vber
winden Dy widersprecher.

Cap. IIII.

DIe heylig pawerschaft oder einfeltig
keit Dy frūt iz allein. vñ alsulk sy pawet
Die kirchē cristi mit irs lebēs verdiet
nus. also vil tüt sy schadē. ist Dz sy nit widerstet
Der kirchē zerstörern. Malachias Der prophet. ia
Der herr durch malachiā. fraget Die priester Dz
gesetze. Dz priesterambt ist alsulk. ist Dz gefragt
wirt von Dē gesetz. er soll Das verantwurtē. vñ
in Dē büch Der widerzak oder eferung lesen wir.
frage deinen vater. vñ er wirt Dir antwurten. vñ
frage Dein eltern. vñ sy werdē Dir sagen. auch in
Dē hünderstē vñ achtzehēdē psalm spricht Dauid
mit seyn singlich gewest Dein rechtuertigūge in
Der stat meiner pilgram schafft. Vñ in Der be
schreibung oder auslegung Des gerechtē mās
Darnach als in Dauid hett zugeleychet zu Dem
baum Des lebēs Der Do ist i Dē paradeyß vnder
andern tugēdē hat er gesprochē also. In Dē ge
setze Des herrē ist sein wil vñ in seynem gesetz
wirt er trachtē tag vnd nacht. Auch Daniel i dē
end seynes heyligē gesihtes. Do sprach er. Das
Die gerechtē werdē scheynē als Die sterē. vñ Die
vernemēden. Dz ist Dy gelertē. als Dz firmamēt.
Sihstu wie ei vnderscheid ist zwischē Der gere
chten pawerschaft vnd gelerten gerechtigkeyt.
Wañ ir etlich werdē geleych Dē sternē vñ ir et
lich Dē himel. Wiewol nach ebreischer warheit
baydes mag verstandē werdē. vō Dē Die Do ge
lert sein. wañ also lesen wir bey in. Welche aber
geleret sein gewesen. Die werdē scheinē als Der
glast Des firmamētz. vñ Dy Do vil vnderweisen
zu Der gerechtigkeit. als Dy sterē in Die ewigen
ewigkeit. Warūb ist geheissē paulus Der zwelf
bot. ein vaß Der auserwelūg. Darūb. wañ er ist
gewesen ein vaß Der Ee. vñ eyn liberey oder bu
chkāmer Der heiligē geschrifte. Die gleychsner
erstūbtē i Der kere Des herzē. vñ verwundertē sich
in petro. vñ i iohāne wy sy wistē Dy ee. so sy doch
Dy büchstabē nit hettē gelernet. wañ wz Dē an
Dern pflugt zegebē teglicheübūg. vñ gedanck in
Der Ee. Dz hat i eingeistet Der heylig geyst. Vñ
nach Dē als geschriben ist. so sein sy gewest ler
liche oder gelirnig got. Der seligmacher. Do er
hett volendet zwelff iar. vñ wz sitzē in Dē tēpel.
vñ wz fragē von Der fragung Der ee. Do leret er
mit seinē vernūftigē fragē. Es sey Dē Dz wir vil
leicht sprechen Das sant Peter sey gewesen ein
pawr. vñ iohannes ein pawr. ir yetlicher mocht
also gesprechen. vnd bin ich vnweis oder vnge
lert in Dem wort yedoch byn ich nit on künst. Ist
iohānes ein pawr ein vischer vñ vngelerter. ich
bitt Dich Sag waher kumbt Dise stym. In prin
cipio erat verbū. In Dē anfang wz Dz wort. vnd
Dz wort wz bey got. vñ got was Dz wort. logos
kriechisch bedewtet vil Ding. wañ es ist ei wort
vñ ein vernūft. vñ ei rechūg vñ ein vrsach eynes
yegklichen dings. Durch Dy alle Ding seyn. Die ir
wesē habē. Dy alle wir rechtlich vernemē i cristo

Das .V. Capitel.

DIse ding hat nit gewißt Der gelert
plato. Dz hat nit Der wolredēt Demo
stenes gewißt. Er hat also gesprochen
Ich will verliesen Dy weißheyt Der weisen. vnd
will verwerffē vñ verschmehē die witz Der ver
nufftigē. Die ware weysheit wirt verdāmen Die
falschen weißheit. vnd wie wol daz ist Das man

prediget das kreutz cristi.ist ein torheyt.yedoch Paulus redt die weißheit vnder den volkumen Aber nit dy weißheit diser welt dy zerstört wirt noch der fursten diser welt.sunder er redt gottes weißheit.dy i verborgner heiliger geschrift verborgē ist.dy got hat vorbesehē vor der welt. Die weißheyt gottes ist cristus.wann cristus ist gottes kraft.vñ gottes weißheit.Vñ dise weißheyt ist verborgen in der heymlicheyt der heyligē geschriffte.vō der.die vberschrift des neunden psalm wirt also gemercket.vmb die verborgenheit des suns.in dem verborgē seyn alle schetz der weißheyt vñ der kunst gotz.Vñ der verborgē ist gewest in der heimlichkeit der heiligē geschrifftē.der ist erwelet vor der welt.auch ist er vorbesehen vñ gefiguriert in dem gesetze vñ in dē propheten. Vnd darumb warden dy prophetten genant die sehenden.darumb das sy in haben gesehē.den die andern nit habē gesehen Abraham der hat gesehen seynen tag vñ er hat sich erfrewet.Die hymel wurden geöffent ezechieli dem prophetē.die doch dē singendē volck warē verschlossen.Dauid spricht also.herre öffen mir mein augē.vñ ich wird mercken die wunder von deym gesetze.wann dz gesetze ist geistlich.vñ darumb ist es not der offenbarung das es werd verstanden.vñ das wir mit offenbarem angesiht anschawen die glori gottes.Das buch in der heymlichē offenbarung.wirt mit siben sigeln verzeichet gezaiget.vñ ist das.das du das buch gibst eynem menschē der die schrifft kan. das er es lese.Er wirt antwurten ich kan nicht. Wann es ist gezeychent. wieuil seyn der noch heút.die do wenen sy kennē die geschrift.die dz buch auch halten bezeichet vñ verschlossen.vnd künden es nit auff tun.Es sey denn das er eröffne.vñ auff schlieff.der do hat den schlüssel dauid.der do auffrut vñ nymůt schleußt vñ der zů sleüst vñ nymāt öffnet. In dem buch der werck der zwelfbottē.warde der heylig keusch.ya auch der heilig man.denn also nēnet ine die heylig schrift.als er den prophetē Ysaiam lase.gefraget vō philippo.Was meynstu vernymestu icht die ding dye du lisest. Er gab ym antwurt. wie mag ichs varnemen.es sey denn ob mich s yemāt lere vñ vnderweist.vñ ich will yetzūd von mir reden ich byn nit heyliger.das ich vō mir sage.dy weil so byn ich nit heyliger. dann diser keuscher noch gehyniger der do kūmē ist vō mören land. Das ist von dē letzstē teylē der welt zu dem tempel.Er verlieff dē künigliche sal.vñ was als eyn grosser liebhaber gotlicher ee vnd kunst das er auch auf dē wagē lase die götliche schrift. Vñ als er dz buch hielt i der hand vñ empfieng dy wort des herrē in sein gedanckē.vnd rürt dy zungen vñ redet mit den lepsen.er erkant dē nit. dē er erwirdiget lesend i dē buch.Philippus kā vñ zayget im ihesū.der verschlossē wz i dē buchstaben.O wünderliche kraft des lereys dē herrē zu der selbē zeit gelaubet der keusch kamerer. vnd ward getaufft gelaubig vñ heylig.Er ward ein meyster vō dē iünger.er hat mer fundē in dem wüstē brunnē der kirchē.denn in dē vergultē tempel der synagogen.

Das. VI. Capitel.

Diese ding sein vō mir kürczlich geschriben.wann die brieflich kürtze wolt mit lenger hie außfliessē.dz du vernemest dz du nit möchtest eingē in dy heiligē schrifte on eynen vorweg vñ on eynē zaiger den steyg. Ich will schweigē vō den gelertē in der grāmatica Rethorica Philosophia natürlichē künstē geometria.vñ in den künstē der loyca.vñ musica vñ astronomia.astrologia.vñ ertznei. der kunst wol bekant.vñ am nützlichstē.ist dē tötlichē mēschen.vñ ist geteylet.in drey teyl in die lere.vernunft.vñ brauchūg.Czu dē mynnern künstē will ich kumē.die mā nit allein hantraicht mit der zungē.sunder auch mit der hant.Als sein ackerleut.staynmetzē.vñ schmid der metal.vnd holtz hawer.vñ tuchmacher.vñ weber.vñ die andern die mangerley haußrat vñ verworfne geringe arbeit.die mügē nicht geseyn on eynē lezer.das sy begern zesein.Die artzet verheissen.das den artzē zugehört.vñ dy schmid handeln dz dē schmiden zugehört.Allein die künst der schrift ist die.dy yn alle menschē zueygē.Wir schreiben vngelert.vñ wir gelertē schreiben allenthalben dy gedicht.dz geswetzig alt weib.der törecht alt der klaffig sophist. vnd menigklich nympt dise kunst furlich zerreissen dy vñ lerē.ee.dann sy lernen.die andern die ziehē ab die augbrawē vnd wegē grosse wort vñ wo sy seyn bey dē freulein so sprechē sy weyse wort von der heyligē geschrifft. Jr etlich lernen lyder von frawen. das sy furbas die mann mügē lerē.vnd das dz nit gering sey.so legñ sy dz auß mit geringē wortē.ya dz do mer ist.mit künē wortē.vnd mit dürftigē worten.dz sy selber nit vernemen. Jch schweyg von meynem gleichen.ist das sy villeicht nach

schrifftē kūmē zu dē heiligē geschrifftē. so machē sy süsse zusamen gesetzte wort. in den oren des volcks. vñ wz sy sprechē dz wenen sy es sey gottes gesetz. Vñ achtē nicht ob sy nit wissen. das die propheten vñ aposteln habē geschmeckt vñ empfundē. sunder zu irē synn furē sy vnbequēlich gezeugknuß der heyligen geschrifft. gleych ob es ein groß ding sey vnd nit ein laster bers oder ein schentlichs geschlecht zu sprechē als zu vernichtē dy syn vnd dy heiligē geschrift dy wider sy streitet ziehē zu irē willē. als hetten wir nit gelesen omerocētonas vnd virgiliocētonas das sein bücher Omeri vnd virgilij. dy geredt habē an ir meynung von cristo. wañ er geschribē hat yetzūd widerkumbt dye nunckfraw. yetzūd kūmē dy reich saturni. yetzund wirt widergesant vō hymel vō der höch eyn news geschlecht. Vnd der vatter hat also geredt zu seynem sun. Meyn sun vnd mei kraft. Du bist meyn grosser gewalt allein. Vñ nach dē wortten des seligmachers am kreutz. Er hat erzaiget solliche ding. dy do vermanē zugeheffte gedechtnussen dise ding sein kindisch vñ geleich dē spil. der dy do lauffen im kreyß. das du wilt lernē dz du nit weyst. ya auch dz ich mit dē magen rede. das du nicht wilt wissen das du nit weyst.

Das .VII. Capitel

Offenbar ist dz buch der geschöpf i dē wirt geschribē von der schöpffung vñ vō dē anfāgk mēschlichs geschlechts der welt. vnd vō der teylūg des erdtreiches. vñ vō der zwitrechte. oder schāde der zügē vñ der völcker vntz zu dē außgāg der hebreischē. Auch ist offenbar dz buch Exodus. dz ist des ausgāges mit dē zehen plagē. mit dē zehē gebottē. mit dē geistlichē vñ auch götlichē gebottē. auch ist i bereytschaft dz buch leuiticus. dz ist dz buch der leuitē. i dē all besunder oppfer vñ auch fürwar aller besunder sillaben. vnd priesterliche kleyder aaron. vñ dy gantz ordnūg der leuitē eingeystē vñ bedewtē geystliche hymliche sacramēt. Aber das buch Numeri. dz ist das buch der zal. Darin ist begriffen die zal vñ die gantzē prophetiē balaam. vñ die. xlij. wonūg. durch dy wüstē. die i in behaltē verborgne sacramēt. Aber Deutronomium. dz ander gesetze das do ist ein vorbedewte figur. der ewangelische gesetz. wz memstu. hat es nicht die ding dy vorhyn seyn also dz do alle ding new seyn vō dē altē biß daher. hat geredt moyses bis daher die funff bücher moy

si mit den funff worten gloriret der zwelfbotsant Pauls das er die wölle redē in der kirchē. Job der ist ei ebēbild der gedult. welche meistu dz sein dy verborgne sacramēt. dy er nicht vmbfahet in seyn red. Vnd seyn rede seynes buchs hebt sich an. an der prosy. vñ hat seyñ val. in das wort. vñ endet sich in ei schlechte red. vñ alle gesetz vñ regeln der kunste dyaletica. die endet er mit fürnemūg. aufnemūg. bestetūg vñ beschließung. vñ alle wort in im seyn voller reicher synn. vñ dz ich von andern seynē worttē schweyg. so hat er also geweissagt vō der auferstēung oder vrstennd der leyb der mēschē. das nyemant anders vō der auferstēung. offenlicher vñ sicherlicher geschribē hat. Er sprach. Ich weis dz mei erloser lebet. vñ dz ich an dē letzstē wider wird auferstē von der erdē. vnd widerumb wird ich vmbgebē mit meiner hawt. vñ in meinē fleysch wirde ich sehē got meinē heyler. vñ wird dē sehen ich selber vñ meyne augē werdē in ansehen vñ keyn ander. Vñ dise hoffnung ist geleget in meyn schoß. Nun kum ich zu ihesum naue. der do vortregt dy figur des herrē. nicht alleyn an der wurckung sunder auch in dē namē. Er vbergieng dē iordan. vñ vmbkert dy reich der feinde vñ teylet das ertreich dē vnüberwintlichē volck durch alle stet. vñ gassen vnd berg. vnd flyessent wasser. auch hat er beschribē dy nechsten end der kirchē. vñ dy geistlichē reich des hymelischē iherusalē. als vil fürstē des volcks. In dē buch Judicū. dz ist der richter. seyn. sovil sein figuren Ruth moabitis die erfült die prophecey ysaie. der also spricht. herre sende auß dz lamp dē herscher der erdē. vō dē felsē der wüste. zu dē berg der töchter vō syon. Samuel zaiget. dz das alt gesetz getylgt sey in dē tottē hely. vñ in der tötung saul. vñ sicherlichē gibt er eyn gezeugknuß in dē sacramēt newer priesterschafft in sadoch. vñ gibt eyn zeugknuß des newē keysertumbs. i Dauid. Auch beschreybet er in malachi das ist das dritte vñ vierde büch der kunig. vō salomō vntz bis zu iechoniam. vnd zu ieroboam. ei sun nabath bis auff osee der gefürt ward in die assirios. dz reich iuda. vñ dz reich israhel beschreibet er. Ist das. dz du ansihst die hystori. dz sein dy ding. die do geschehē sein. so seyn es schlechte einfeltige wort. wirstu aber ansehen. in den buchstaben dē verborgen syn. so sagen sy oder sprechen auß die wienigkeyt der kirchen. vñ die krieg der ketzer wider die kirchē. Vñ dy zwelff

propheten.Die Do seyn genötiget vñ getrungen in eyn buch.Do vndestu Dz sy anders figuriren wañ sy lauten offt in Dē wortte. Osee Der prophet nennet offt effraym.samariam.ioseph. iesrahel.vñ Dz weyb Der vnkeuscheit.vñ Dy sün der vnkeuscheit vñ eebrechein eibeschlossē i Der schlafkāmer Des mans.vñ wie sy Do sitze vil zeyt. als ei witwe.Dy Do harret vnder einē klagēdē gewād Dz widerküme zu ir ir man. Johel Der prophet ei sun phatuel beschreybt Dz läd Der zwelf geschlecht.wie Dz verzeret vñ zerstört sey.vō Dē krautwurm hewschregken.vñ von miltaw. vnnd nach Der vnbkerung Des erstē volcks.beschreybet Dz außgossen werde.Der heylige geyst vber Die knecht vñ meyd gottes.Dz ist vber hundert vnd zwaintzig glaubige namē.vñ werd außgegossen in Dem kreys in Dē ephaub syon.vñ Die selbigē zwaintzig vñ hündert.ist.Dz man Dr läg saz rechēt .vō einē bis auf funfzehē vñ Dy selbē zal also zunibt so bzigt sy vns dy zal quidecī graduñ Der fünffzehē staffeln.Dy beschlossē werden geystlichen im psalter.Amos der prophet ist gewesē ei hirtte.vñ ei pawer.Der vnterschidē hat Dy püsch Der maulperbaū.Dē prophetē magt mannt aussprechē mit kurtzē wortē.Wer magt aber aussprechē wirdiglich Dy drey.vñ Dy vier laster Damasci.vñ gase.vñ tiri.vñ yDumee.vñ Der sün amō.vñ moab.vñ i Dē sibēdē vñ achtē grade iude vnd israhel.Diser redt zu Den feysten küen Die Do seyn an den pergen samarie. vnd bezeuget.wie Da fallen wurd Das gros haus vñ auch Das kleyn.Auch sicht er Dē vberwinder.Der heuschreckē.vnd sibt Dē herren steen.auff Der kleibten maür.oder auff Der maur Der adamantistē steyn.vñ auff dem hacken Der öppfel Der Do zu zeucht Dy peen Der süder.vñ dē hüger auf Dem ertreich.mit Dē hüger Des broits noch Dē Durst Des wassers sunder Dē hüger vñ Durst zuhören Dz wort gottes.Abdias Der als vil geheissen ist als ei knecht Des herren.Der Dünet wider edom vnnd irdisch blüt.auch wider Den feynd iacob schlecht er alle zeyt mit einem geystlichen spere Jonas gar eyn schöne taub Der figuriret vnsers herren martez.mit seynem schiffpruch.vnd Der widerrüfft Dy welt zu Der pus.vnnd vnder Dem namen nmiue.verkunt er Das heyl Den heyden.Micheas von morasthi eyn miterbe cristi Der kundigt Dye störung Des schachers tochter vnd Das vnbleger machet er wider sy.Darumb Das sy hat geschlagen Den backen Des richters israhel. Naum Den man heyst eynen tröster Des vmbkreys. Der strafft Dye stat Der sunden vnnd nach ir verkerung spricht er, nempt war Dye füs Des predigers vnnd Des verkunders Des frydes.Dye seyn auff Den pergen.Abacuck eyn starcker ringer vnnd strenger kempfer Der steet auff seyner hut.vnd hefftet seynen gangk auff seyn sicherheyt. oder freyheyt. Das er beschawe cristum am kreutz. vnnd spreche. Seyn glori hatt bedecket Dye hymel vnnd Dye erd ist vol Des lobes. seyn glantz Der wirt werden als Dz liecht Dye hörner in seynen henden. Da ist verborgen seyn stercke. Sophonias eyn schauer vnd erkenner Der heymlichkeyt Des herren. er hört Das geschrey,von Der porten Der visch vnd Das grob hewlen von Der glückseligen vnnd Dye zerknüschung von Den büheln. Auch verkundet er Das klagen Den eynwonern pile.wañ geschwigen hatt alles volck chanaan. sy seyn all zerstrewt Dye Do waren eyngewickelt in silber. Aggeus eyn ersamer vnd frölicher.Der geseet hatt in Den zehern.Das er möcht schneyden in frewden. Der wider bawt den zerstörtē tempel. vnnd eynfüret got Den vatter reden Noch eynß vnnd eyn kleyne zeyt.vnd ich wird bewegen Den hymel vnnd Dye erde. vnnd Das mere.vnnd Dye dürre. vnnd wird bewegen alle Dy völcker. vnnd es wirt kummen Der begir lich allen heyden. Zacharias gedechtig seyns herren. der ist manigfaltig in seyner weyssagung.Der vorsagt ihesum angelegt mit schmeckē Den kleydern. vnnd Den stayn Der siben augen vnnd Den güldenleuchter mit allo vil lucernen als Der augen seyn.vnd zwen ölbaum sibt er zu Der lincken hend Der ampeln.vnd zu Der rechtē Das er nach Den rotten pferdē manigerley farb schwartzen vnd weissen vnd Den zerbrochē wagen auß effraim.vñ Dz pferd vō iherusalem Dē arme kunig verkunde vñ predig Dē kunig sitzēt auff einē fülhe einer geiohtē eslin. Malachias offenbaret offenlich.vñ i Dē end aller prophetē weissagt er.vō Der verwerffung israhel vñ Der rū fung Der heidē.also spricht Der herre Der samnūg miriſt mit Der wil i euch.vñ ich wil nicht nemē Dy gab vō ewer hand.Wañ vō Dem auffgang Der sunnē bis zu irē vndergāg.ist gros meyn name in Den heyden . vnd in eyner yeglichen stat wirt geheiliget vnd geopfert.ein reines opfer meynē namē Wer magt versten.oder außlegen ysaiā.iheremiā,ezechielē vñ danielē.auß Dē Der

erst.wirt mir gesehen.Dz er nit schreibe eyn pro
phecey sunder ein ewāgeli.Der ander füget zu
samē seyn alphabet.vñ seyn geschrift.vnd redt
vō Der nußgertē vñ von Dem angezüntē hafen
vnd vō Dem angesicht Des notwiders vñ vō Dē
leopart beraubt seyner farb.Der Drit hat eyn
geflochtē vnd in solicher verborgenheit eynge
wickelt seynē anefange.vnd seyn ende.also.Das
bey Den hebreischen Dy yetz gesprochē teyl.Des
propheten mit Dem anefang geneseos.Dz ist Dz
buch Der schöpfunge.nymant getar lesen vor.
xxx.iarē.Aber Der vierde vñ Der ausserste oDer
Der letzst vnder Den vier prophetē.ist gewesen
wissend.Die zeit.vnd eyner süssen hystorien.eyn
meyster Der gantzen welt.vñ hat verkundet wie
eyn edler steyn sey abgehawen von Dē berg on
hende.vñ wy Der stein hab vmgekeret alle reich
Das hat er mit lauter rede außgesprochen.
Dauid vnser süsser seytē spilman.vñ pindarus
vnd Darzu acheus.vnd auch flaccus.vñ auch ca
tullus.vnd serenus.Der prediget cristum mit sey
ner lere.vñ auß Dem psalter mit Dē zehen kören
Der seyten.wegkauff Den auffersteer von Den
vndersten.Salomon Der fridsam vñ Der liebge
habt Des herren.strafft Die sytten.vñ leret Die
natur vnd fügt zusamen Die kirchen vñ cristum
vñ singt emē süssen hochzaitlichē gesangk.Der
heyligē hochzeyt.Hester in Der figur kristenli
cher kirchen erlöset Das volck vō ferlichkeit.vñ
als sy getöt hat amon Der Do wirt gesprochen
boßheyt.so sendet sy tayl Der wirtschafft.vñ Dē
feyrtag in Die nachkomen.Das buch paralip
pomenō Dz ei werckzeug ist Der altē ee.Epitho
nem.Dz ist.also grob.vñ also gethan.als ob ye
mant were Der Do gewdē wolt mit Der heyligē
geschrifft.vñ wolt er Das thün on Das buch pa
ralippomenon.Der wurd sich selbs verspotten.
Wenn Durch yeden namē.vñ Durch alle zugefü
gte wort.werdē berurt Dy hystori Die in Den bu
chern Der künig sein vnderwegen blibē vñ vnza
lichfrag Des ewangeliums.werdē Daryn außge
sprochē.Esdras vñ noemias.Das als vil gespro
chē ist.als ein helffer.vñ tröster vō got.Dy zwey
bucher seynd zusamē getrungen in eyn buch.Dy
widerbewtē Den tempel.Der zerstört was.vnd
auffrichten Die statmauren.vnd alle Die schar
Des widerkümenden volcks in sein vatterland
vnd Die beschreibung Der priester vnd Der leui
ten von israhel.vnd Der zugefügten heyden.in
Dem iudischen gelauben.vñ Durch alles gesynd

Der mauren.vnd türnen.geteylte werck Die be
haltē Die bücher.eyn teyle in Der rinden.Das ist
in Dē eussern syn.Dz ander i Dē marck.Du sihst
nu wol wie Das ich von liebe wegē Der heyligē
geschrifft bin gedruckt worden.vñ hab vbertret
ten Die weis.Die man hat in sennd brieffen.vnd
Doch hab ich nit erfült Das ich wolt.Jedoch ha
ben wir gehört was wir süllen kennē.vnd was
wir süllen begeren.vñ also mügen wir wol spre
chen.mein sel hatt begert zu aller zeit zubegerē
Deyn gerechtikeit.Aber Doch Das erfült werde
in vns Der spruch Socratis.Ich weyß alleyn
Die Ding Dy ich nit weyß.Nun wil ich kürtzlich
berüren Die newen ee.Matheus Marcus Lu
cas Johannes.Die Do seyn vnsers herrē wagen
vnd eyn warhaftiger cherubin.Das man auß
get.Die volkummēheyt Der kunst.Die seyn geau
get Durch Dē gantzen leyb.vnd scheynen vō in
Die funcken.sy Durchlauffen Die plitzen.vñ ha
ben gleych auffgerichte füß.Die vbersich in Die
höch wandern.sy haben gefydert rugken Dy an
alk stet fligen.sy haltē sich vnder eynander eyn
trechtilichē.vñ sy sein i inselber verflochtē.glei
cherweiß als Das rad.in Das rad verweltzet.vñ
sy wandern wo hyn sy Der wind Des heiligē gei
stes füret.Paulus Der zwelfbot schreibt zu si
ben kirchē.aber Die acht.zu Den hebreischē.Die
wirt gesetzt von etlichen aus Der zal.Thymo
theum.vñ auch titum.Die hat er gelert.Philo
menē bittet paulus fur Dē flüchtigñ knecht.vñ
als ich wen so ist besser vō Dem zuschweigen.
Dann lützel zeschreybē.Das buch Der würckūg
Der zwelfbottē Das wirt gesehē.als ob es laute
Die plossen hystori.vñ Der wachßenden kirchen
kintheit wirckē oder beschreibē.Aber ist Dz wir
kennē irē schreiber Dz er sey lucas.Der artzt.Des
lob ist in Dem ewangelio.So bedēcken wir in
vnseren gemütē.Das alle wort Dises buchs mit
einander seyn ein ertzeney Der siechē selē.Jaco
bus.petrus.iohannes.iuDas.Die haben geschri
ben siben epistel Die geystlich seyn.kurtz vñ au
ch lang.kurtz seyn sy an Den worten vñ lang in
Den synnē.also Dz Der seltzem ist.Der nit Durch
sein vnwissenheyt plind werde in Der letzen.
Apocalipsis sant Johānis hatt als vil verbor
gne werck als vil Darynnen wort seyn.Ich hab
wenig geredt.vñ vmb wirdigkeyt Dis buchs ist
alles lob zenyder.Wañ in einem yeglichen be
sundern wort sei verborgē manigfeltigliche ver
stētlichkeit.ich bitt Dich aller liebster bruder.Dy

vnd erkennē nit andre dingk.vñ sůch nit anders dunckt dich nit.Dz du fundē hast hie auff ertrich eyn hymlische wonung. Ich wil nit gehabt ha/bē.das du in der eifeltigkeit.vñ also zesprechē.i der girikeyt der heyligen geschrifft.werdst belei digt.die eyntweder mit laster der dulmetschen. oder vō der gescheydikeit.also geredet seyn .Dz sy desterleichter die pewuschē sammūg vnder/weysen.vñ in eynē syn anders vernemē. der ge/lert vñ āders verstůde der vngelerte Ich bin nit als geudisch vñ grob.Dz ich verspreche.das ich dise ding kenne.vñ dy frucht der ding. auf erdē sammele.der wurtzel angeheft sind ym hymel. ich bekenne aber.Dz ichs wolte. Ich schetz oder setz mich fur dē sitzēdē oder můssigē. Ich ver/achte dē meyster oder schlach auß die meyster/schaft. Ich verheyß dē weggeuerttē .Dem bit/tenden wirt gegebē .dē anklopffenden wirte aufgethan.vñ wer sucht.der wirt vinden.Nun wöllen wir lernē.auff ertrich.der kunst.vnß be/leybt im hymelreich.ich will dich vmfahen mit meinē hendē vñ entgegē lauffen.vñ Dz ich etwz vnschicklich.vnd von der hoffart ermagore.von mir selbs außgiesse.was du würdest fragē.das will ich mich mit dir zewisen.verfleissen.

Das .VIII. Capitel.

O hast hye den aller liebsten brůder Eusebiū der mir hat zwifeltiget die genad deyner brieff. der mir gesagt. hat dy erwirdikeit deiner sittē.vñ dy verschme chūg der welt.vñ die trew deyner freūtschafft vñ die liebe cristi.wañ auch on in macht mir of/fenbar deyn weyßheit vnd dein hubsches auß/sprechē dein brief. Ich bit dich eyle vñ schneid entzwey den angeheftē strick.deines schifleins an dem mere.vñ thů das.ee du den strick auflō/sest.Wyemand der diser welte widersagē will der mag wol verkauffen dye ding. dye er ver/schmecht hat.das er sy verkauff.Dz rechē dir zu eynem gewinne.was do mit dir tragst.zu eyner zerung.Es ist ein altes sprichwort.Dem geyti gen menschē gebricht nit allein das.das er hat sunder auch das.Dz er nit hat. Dem gelaubigē ist dise gantze welt reichtum.Aber der vngelau big bedarff eynes helblings.Wir sůllen also le ben als wir nichtz habē. vnd doch besitzen alle ding.essen.trinckē.seyn die reichtumb der cristē Jst Dz du hast in deynē gewalt deyn hab.'ver/kauff sy . Jst aber das du die nit hast in deinē gewaltte.so wurff sy von dir.Der eynē den rock nymet.dē sol man auch dē mantel lassen. Jst es zimlichen so verkauff sicherlich dein besitzung vnd warūb verzeuchstu Dz also lang von tag zu tag.meynstu das cristus nicht hab do mit er er/nere seyn armē.Der hatt got gantz gegebē.wz er hat.wer sich selber hat gegebē.Die zwelff/botte verlyessen alleyn schiff vnd netz.Die wit/we gab zwen helbling in den schatzstock.vnd der waren mer dann dy reichtūb Cresi. Der mensch verschmechet geringlich alle ding.der alle zeyt gedenckt das er sterben můß.

Eyn ende hat dy Epistel Jheronimi zū Pau/linum dem priester.vnd vahett an die vorred in die funff bücher moysi.

Ich hab empfangē

dy begirlichen sendbrieff meynes desiderij . vñ frewnds der i etlich erweys der weissagung zukunfftig er ding hat genumen oder gewūnen dē namē des vastbittendē.mit Daniele.das ich solt ge/ben ewren oren dye funff bücher moysi. dye ich gedulmetzst oder außgelegt hab.vō hebrei scher i lateynische sprach. Sicherlich diß offen bar werck meis gedichtes ist schedlich vō nach redens wegē meiner nachclaffer.dy do sprechē ich dicht newe gedicht. mit den ich ersteck das alt gedicht der.lxx.dulmetschen oder außleger vnd also bewaren sy die vernunfft oder den klu gen syn.geleicherweyß als dē wein.so ich doch garofft hab bezeuget. das ich mich in gottes zelt will oppferē.vmb eyn geringe gab.was ich vermag.vnd ich hab gegebē zeugknuß . das es nit ist notturft.dz geunsewbert werdē.dy reich tum eynes andern mit fremder armůt. Aber Dz ich byn kūn wordē. darzu hat mich gereitzet dy lere vnd der fleyß origenis.der i Dz alt gedicht hat vermischt.die außlegung.auß eyner sprach in die andern.theodotionis mit den zweyē pūck ten.asterico vnd obelo.das ist.mit eynem steren rnd bratspiß.den zwayen zaichen. vnd mit den puncktē.hat er durchteylet all seyn geschrifft. so hat er erleutert die ding dy vor zegering wa ren vnd der geschrifft der vor zewintzig was. aber der do vor zeuil ist gewesen. dye yegliche hat erstecket vnd durchlöchert. allermeyst der dy dy meisterschafte der ewangelisten vnd der aposteln hat geoffenbart Jn dē geschriftē wir

lesen.vil von der alten ee.Die doch in vnserē bu/
chern nicht werdē gehabet.als dz ist. Ich hab
gerūfft meinē sun aus egipten.vñ aber.Er wirt
geheissen nazareus.Sy werden sehen in den sy
gestochen habē.vnd aber.Die fliessenden was/
ser fliessen aus seynem leib lebendig wasser.
vnd aber.Die ding die das aug nit hat gesehē.
vñ das or nit hat gehōret.vñ dy in des menschē
hertzen nit seind auffgestigen. Die got bereyt
hat den. Die in liebhaben.vnd vil ander gesch/
rifft.Die sy begern.vñ doch nit aigen auslegūg
haben.Nun frag wir sy wa dise ding geschri/
ben seyn.vnd weñ sy darzu nit mügen geantwur
ten.so sprechē wir von dē hebreischen büchern
Die erst gezeugknus ist in Osee.Dy ander i ysa
ia.Die drit in zacharia.Dy vierd in dem buch der
sprüch.vñ die fünft desgleichen in ysaia.Nun
seyn vil die do vnwissendt nachuolgen der tō/
renten red. Der vnbewerten bücher.vnd die lug
nere hyspaniē setzē sy fur die bewerten bücher
Mir gehōrt nit zu.Dz ich soll auslegen dy sach
der vrsale.Die iuden sprechen.es sey geschehē
mit fursichtigem rat.Das ptolomeus ein diener
eins gots nit bei den hebreischē begriff zwifel/
tige gotheyt. vnd das ist geschehen allermeyst
darumb das er nicht wurd gesehen das er valle
in die lere platonis.Vnd sicherlich wa die hey
lig geschrifftе etwas heyligs bezeuget vō dem
vatter.vnd sun.vnd dem heyligen geyst.eyntwe
ders sy habens anderst ausgeleget.oder sy ha/
ben gantz dauon geschwigē.Dz sy dē kunig ge
nūg tetten vnd nit aussprechen die heymlikeyt
des glaubens. Vnd ich weyss nit. wer der erst
meyster ist gewesen.Der mit seiner lüge hatt ge
bawet dy sibentzig zellen allexandrie.in dem sy
geteylt waren.vnd haben doch eyn ding gesch/
riben.so doch aristeus desselben ptolomey ge
trewer beschirmer der dulmetsch.vnd darnach
mit nach langer zeyt iosephus also nichtz sōlli/
chs gesprochen haben.sunder sy schreiben.Das
sy sein gesamelt gewesen in eynem kunigsal vñ
darynn haben sy mit eynander geredet vnd nit
geweissaget.Weñ es ist ein ander ding zuseyn
eyn prophet.vnd ein ander ding eyn dulmetsch
Wann do. spricht aus.vnnd warsagt der geyst
gotz zukunfftige ding. Aber da.Die vnderwei/
sung vnd menig der wort.leget aus die ding.
Die sy verstet.Dann allein das icht villeicht zu/
wenen sey. Das tulius das büch Economicum
Xenophontis.vnd platonis.Das do heysset pi/
tagoram vnd demostenis in dem buch protheſi
fontem.Das die seyn ein geyst worden.mit dem
geyst der kunst rethorica.vñ habē dañ dy gesch
rifft also ausgeleget.Oder anders von den ob
geschribē büchern durch die sibentzig dulmet/
schē.vñ aber anders hat der heilig geist zusamē
gesetzt zeugknus durch die zwelfbotē.also wz
dise verschwigen haben. Das habē dise gelogē
das es sey geschriben. was verdammen wir
die altē. Aber nach dem fleyss oder lere der vor
dem wöllē wir arbeitē wz wir mügē in dē haus
des herren.Die sibentzig habē gedulmetschet
vor der zukunfft Cristi.vnnd das sy mit gewisst
haben.Das haben sy aus gesprochē mit zweifel
hefftigen fremden synnen.aber wir schreiben
nach vnsers herren marter.vñ nach seiner auff
ersteung. nicht allein die prophecien der zu/
kunfftigen ding.sunder auch die histori. Das ist
das ausſprechen der ding.die geschehen seyn.
wann anders werden ausgesprochen die ding
die man hört.vnd anders die ding die man siht
Wz wir pas vernemē dz mūg wir pas ausſpre
chen.Darūb höre du feynt vñ hab ei erforschē
du nachklaffer. Ich verdāne mit auch straff ich
mit die sibentzig dulmetschen.Aber.ich fursetz
sicherlich die zwelfbotten fur die all sibentzig.
Cristus lautet mir durch iren mund.vnd die sel
ben liese ich das sy seyn gesetzt fur die prophe
ten zwischen den geistlichen gaben.Die do gibt
der heylig geyst.in dem gar nahent die dulmet
schen haltten den letzsten grad. Du feynt was
peynigst du dich mit dem neyd vñ dem has. wz
raitzstu wider mich die gemüt der vngelerten.
An welcher stat dich beduncket das ich geirret
hab in der auslegung.frag dy hebreischē. hab
rat.Der meyster.in vil stetten. wz die haben von
cristo dz habē mit deine bücher.Es ist ein ander
ding.ist daz sy bewart habē wider sich hernach
die vnderfangē gezeugknus von den zwelfbot
ten.Die lateynischen bücher seyn bas gelewtert
wañ die kriechyschen.vnd die kriechyschen bas
wañ die hebreischen. Vñ also hab ich diſe ding
geredt wider die neidischen. Nun bitt ich dich
du aller liebster desiderii.wan du mich geheyſ/
sen hast. Das ich mich vnderwunden han eins
sölichen werckes das sich anhebet vō dē buch
der schöpffung.Das du mir beholffen seyest in
deynē gebette. Dz ich müg ausſprechē diſe bü/
cher i lateynischer sprach auch mit dē selbē ge/
ist mit dē dy selbē bücher seyn geschribē Amen

Hie hebt sich an. Genesis das erst buch der fünff bucher moysi. Das erst Capitel ist vō der schöppfung der werlt vnd aller creaturen. vnd von den wercken der sechs tag.

IN dem anfang hat got beschaffen hymel vnd erden. aber die erde was eytel vnd lere. vnd die vinsternus warn auff dē antlitz des abgrunds. vnd der geist gots swebet oder ward getragen auff dē wasern. Vñ got der sprach. Es werde Iz liecht Vñ das liecht ist worden. vñ got sahe Iz liecht das es gutt was. vnd er teylet das liecht vō der vinsternus. vnd das liecht hyeß er den tag. vnd die vinsternus die nacht. Vñ es ward abent vñ morgen eyn tag. Vnd got der sprach. Es werde das firmament in dem mittel der wasser. vñ tayle die wasser vō dē wassern. Vñ got machet das firmament. vnd teylet die wasser. Dy do waren vnder dem firmament. von dē dy do waren ob dem firmament. vnd es ist also geschehen vnd got hieß das firmament den hymel vnd es ist der abent vñ der morgē der ander tag wordē vñ got sprach aber. Es sullē gesamelt werdē dy wasser. die vnder dem hymel seynd. an eyn statt. vñ erscheyne die durre. vnd es ist also geschehē Vñ got hieß die Dürre Iz ertreich. Vñ dy samnungen der wasser. hieß er die mere. vnd got sahe das es was gut. vnd sprach. Die erde gepere grunendt krawt. das do bringe den samen. vnd dy öpfelbarom. Iz holtz. Iz do bringe dy frucht nach seym geschlecht. des same sey in ym selbs auff der erde. vnd es ist also geschehen. vnd die erd bracht grunend kraut. vnd bringenden sa/

men nach irem geschlecht.vnd Das holtz bring/
end Sy frucht.vnd eyn yegklichs het samē nach
seyner gestalt.Vnnd got Der sach Das es was
gut.vnd es ist abent vnd Der morgen Der Dritte
tag worden.Vnd got Der sprach.Es süllen wer
Den Die liechter in Dem firmament Des hymels.
vnd tayltten Den tag vnd Die nacht . vnd seyn in
zaichen vnd in zeytten vnd in tag vnd in iare.Dz
sy leüchten in Dem firmament Des hymels vnd
erleüchtē Dy erdē.Vñ es geschah also.Vñ got
machet zway grosse liecht.Das grösser liecht
Das es vorwere Dem tag . vnnd Das mynder
Das es vorwere Der nacht.vnd Dy stern.vñ satzt
sy in Dem firmament Des hymels Daz sy leucht/
eten auff Die erde . vnd vorweren Dem tag. vnd
Der nacht.vnd teylten Das liecht vñ Die vinster/
nüs.Vñ got Der sahe Dz es wz gut. vñ es ward
abent vnd Der morgen Der vierde tag.Vnd got
sprach auch.Dy wasser gepeñ kriechende Ding
einer lebendigen sele . vnd Dz geflügel auff Der
erde.vnder Dem firmament Des hymels.vñ got
beschuff grosz walüsch vnd eyn geleyche leben
dige sel vnd bewegliche.Die Die wasser brachtē
in ire gestalt.vnd eyn ygklichs geflügel nach sei
nem geschlecht.vnnd got Der sach Das es was
gut.vnd gesegend sy sprechend . Wachst vnnd
werdet gemanigfeltiget.vñ erfüllet Die wasser
Des meers.vnd Die vögel werden gemanigfal/
tiget auff Der erde.Vnd es ward abent vñ Der
morgē Der fünffte tag.Vñ got Der sprach.Die
erde bringe eyn lebendige sele in irē geschlecht
Die vihe vnd Die kriechenden Ding.vnd Die tyer
Der erden nach iren gestalten.Vnd es geschah
also.Vnd got Der machet Dy tier Der erdē nach
iren gestalten.vnd Die vih.vnd eyn yeglichs kri/
chends Ding Der erden in seinē geschlecht.Vñ
got Der sahe Dz es wz gut.Vñ sprach.Wir wöl
len machen eynen menschen zu vnser bildnus
vnd geleychnus.vnnd er wirt oder solk vorseyn
Den vischen Des meres.vnd Den vögeln Des hy/
mels.vnd Den tyeren vnd aller erden. vnd allen
kriechenden dingen. Das Do wirt bewegt auff
Der erde.Vnnd got beschuff Den menschen zu
seyner bildnus vnd geleychnus.zu Der bildnus
gottes beschuff er in.vnd er beschuff sy mann
vnd weyb.Vñ got Der gesegent sy vnnd sprach
Wachst vnd werdent gemanigualtiget vnd er
füllent Die erde vñ vnterwerffet sy vñ herschēt
Den vischen Des meers vnd Den vögeln Des hy/
mels vnd allen lebendigen Dingen Die Do wer/

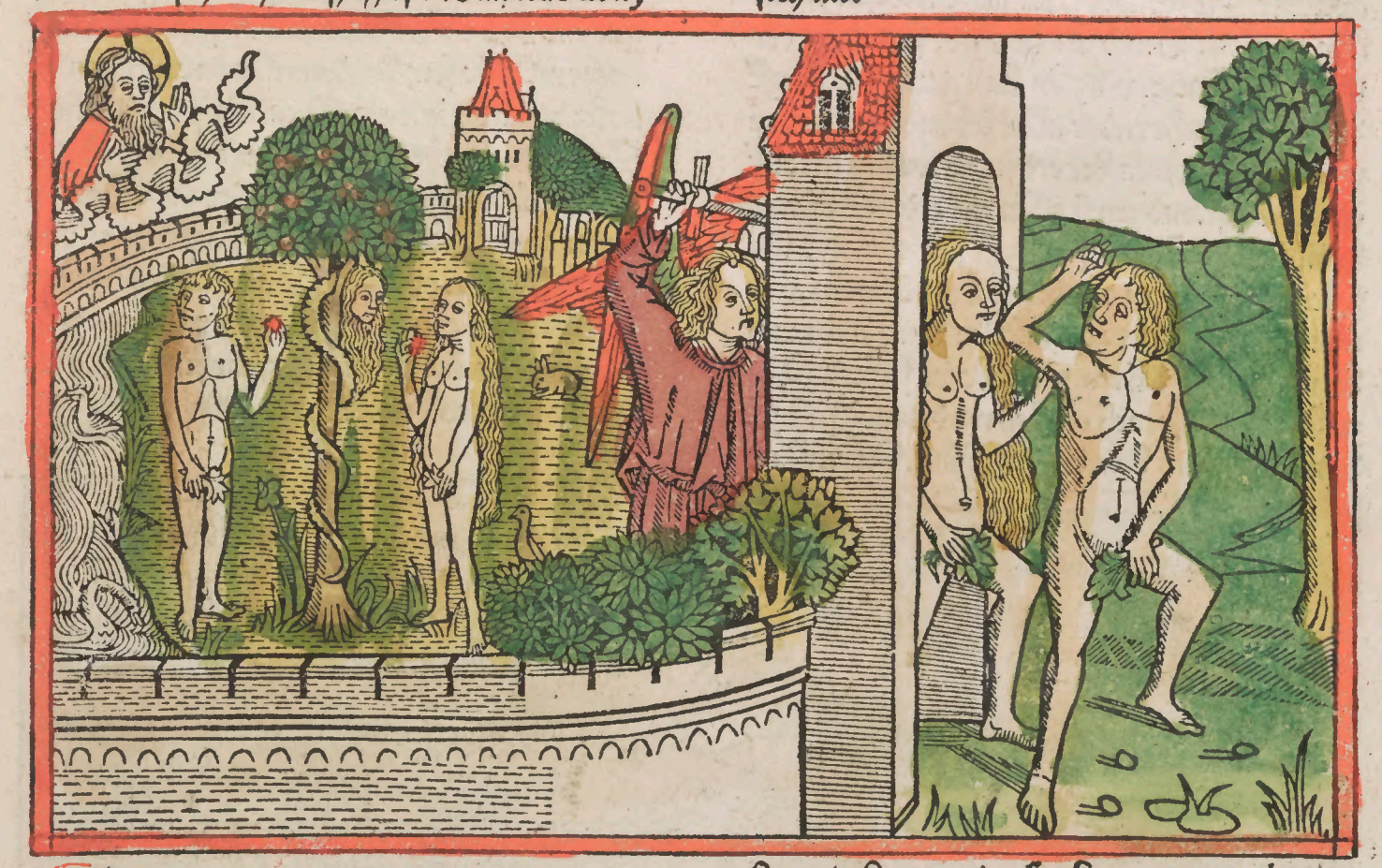
Dent bewegt auff Der erden.vnd got Der sprach
Seht ich hab euch gegeben alles Das krautt
bringend Den samen auff Der erde vñ alle höltz
er Die Do habē Den samen irs geschlechtz in in
selber.Das sy euch seyn zu eynem essen.vñ allen
lebendigen tyeren Der erde vnd eym yegklichen
vogel Des hymels vnd allen Den Dingen Die Do
wer Dent bewegt auff Der erden vnd in Den Do
ist Die lebendig sele Das sy sy habē zeessen.Vñ
es gaschah also.Vñ got Der sahe alle Ding Dye
er het gemachet Das sy waren gar gut . Vnnd
es ward abent vnd Der morgen Der sechste tag

Das .II. Capitel. Ist

wie got Den menschen in Das paradeyse bracht.
vnd verbote im zuessen Die frucht Des wissens
vnnd Da ward Eua gemachet.

Also Drüb Die hymel vnd Die erde wurden volbracht vnd alle ir gezierd.vnd got volbracht seyn werck an Dem sibenden tag Das er het gemachet .vnd ruet an Dem sibenden tag von allem werck. Das er het volbracht .Vnd gesegent Den sibenden tag vnd heyliget yne.wann an im het er aufge/hört von allem seynem werck Das got beschüff Das er macht.Dis seyn Die geschlecht Des hy/mels vnd Der erden .an Dem tage.Do sy wurden geschaffen.Do got machet Den hymel vnnd Die erden.vnnd eyn yegklich kraut . oder pusch Des ackers ee Das es aufgieng .auff Der erd.vñ eyn yegklich kraut Der gegent.ee Dz es grunet. wañ Der herr het nit geregnet auff Die erd.vnnd Der mensch was nit . Der Do arbeytet Die erden. Aber ein brunn gieng auff von Der erdē feuch tend alle ebne Der erd.Darüb Der herr got bil/Det eynen menschē von Dem leym Der erdē vñ geystet oDer blyese in seyn antlütz Dē geyst Des lebens.vnd Der mensch ward.gemacht in ein le/bendige sele. Aber Der herr got het gepflantzt Das paradeys Des wollusts vō anfangk Dareyn setzt er Den menschē.Dē er het gebildet. vñ Der herr got bracht vō Der erde ein yegklichs holtz schön zusehē. vnd süs zuessen.vnnd Das holtz Des lebens in Der mitt Des paradeys vnd auch Das holtz Des wissens Des gutten vnnd Des vbeln .Vnnd eyn fluss gieng aus von Der stat Der wollust.zu feuchten Das paradeys Der sich Darnach teylet in vier teyl. Der nam Das ey/nen phison .Er ist . Der Da vmbget alles landt euilath. Do Dann wirt geborn Das gold . vnnd Das gold Des landes ist Das pest . Vñ Da wirt

gefundē der wurtzbaum bedellium vñ der stayn onichinus. Vnd der nam des andern fluß gyon der selb ist der do vmbget alles dz land der mo/ren Aber der nam des drittē fluß tigris. Er get gegen den assiriern. Vnd der vierd fluß ist eu/frates Darumb der herr got nam dē menschen vnd satzt yne in das paradeyß des wollusts dz er yne arbeitet vnnd behuttet. vnnd gebot ym sprechend Isse von eym ygklichē holtz des pa/radeys. aber vō dem holtz des wissen des gutē vñ des vbeln soltu nit essen. Wañ an welchem tag du yssest von im. so wirstu sterben des todes Vnnd der herr got sprach. Es ist nit gut dē mē schen zeseyn alleyn wir wollē im machē ein bilff ym geleych. Darumb der herr got der füret zu adam alle lebeden ding der erde. vnnd alle die vögel des hymels die er het gebildet vō der er/den. das er sehe wye er sy hyeß. Wañ was adaz nennet einer ygklichen lebendigen sel. das ist ir nam. vnd adam hieß sy mit iren namen oder nē/net sy bey iren namen. alle lebende creatur. vñ al le vögel des hymels vnd alle tier der erdē. Aber ade ward nit funden sein geleych. Darumb der herr got ließ einen schlaff in adam Vnnd do er was entschlaffen do nam er eyne von seinen rip pen vñ erfüllet fleysch für sy. Vnd der herr got machet die ripp dy er het genomē von Adam in eyn weib vñ fürt sy zu adam. Vnd adam sprach Nun das beyn ist von meynē beynen. vnd das fleysch vō meinē fleysch. Dise wirt genennet ein mēnyn. wañ sy ist genomē vō dem mann. Vmb dyß ding leßt der mann vatter vnnd mütter vnd wirt anhangen seynem weib vñ es werdent zwey in eim fleysch. Aber yetweders was nack/end adam vnnd seyn hawßfraw vnd sy schamtē sich nit.



Das .III. Capitel. wie

die schlange die Eua betroge. vnd Eua den adā darūb vertribe sy got auß dē paradise. vnd ver/maledeyet dye erden durch ire werck.

Aber die schlang was listiger allē lebendē creaturē der erdē die der herr gott hette gemachet. Dy sprach zu dē weib. warūb hat euch got verbottē das ir nicht essend von eynē yglichen holtz des paradises. Das weyb antwurt. Wir essen von der frucht der höltzer dye do seyn in dem para deys Aber vō der frucht des holtzs dz do ist in der mitt des paredeyses. hat vns got gebotten das wir dz nit essen vñ das nicht rürtē. das wir villeicht nicht sterbē. Aber dy schlang sprach zu dē weib. Mitnichte werdēt ir sterben des tods wann got der wayß dz. an welchē tag ir essend vō im. ewer augen werdēt aufgetan. vnd ir wer/dent als die götter. wissent das gut vñ daz vbel Darumb do dz weyb sach das holtz. dz es waz gut zuessen vñ hübsch dē augen vñ wollüstig in dē angesiht. si nā vō seyner frucht vñ aß vñ gab die irē mann. Er aß vñ ir beyder augen wurden auffgetan. Vnd do sy sich hetten erkannt das sy nacket waren. do pantē sy in zusamē dy lew/

ber der feygenbaum. vnd machten in wedel vñ bedeckten sich. vnd do sy hetten gehört dy stym des herren gottes gen in dem paradeyse zu dē weter vnder der stund nach mittem tag. Adam verbarg sich vnd sein hausfraw in der mitt des paradeys vor dem antlutz des herrē gotz. Vñ der herre got rüffet adam. vñ sprach zu im. Wo bistu. Er sprach. Ich han gehöret dein stym here in dem paradeys. vnd ich vorcht mir darumb das ich nacket was. vnd verbarg mich. Got der sprach zu im. Wer hat dir gezaiget. Das du warest nackent dann allein das du hast geessen vō dē holtz. das ich dir gebot. Dz du nit essest. Vñ adam sprach. Das weyb dz du mir gegebē hast zu eyner gesellin. Die hat mir gegeben von dem holtz vñ ich han geessē. Vñ der herr got sprach zu dem weyb. Warumb hastu das gethan. Sye antwurt. Die schlang hat mich betrogen vñ ich han geessen. Vnnd der herr got sprach zu der schlangē. Darumb dz du hast getan dis dingk du bist verflucht vnder allen lebenden creaturē vñ vnder den tyren der erden. Du wirst geen auf deyner brust. vnd wirst essen die erd. alle dy tag deins lebens. Ich wirt setzen feyntschafft zwischen dir vnd dem weyb. vnd deynē samen. vnd irem samen. sy wirt zermüschen dein haubt. vnd du wirst heymlich tragē neyde irē fusstrit. Vñ zu dem weyb sprach er. Ich wurd manigfaltigē deyn iamer vnd dein empfachung. Du wirst geberen die sün in schmertzen. vnd wirst vnder dē gewalt des mannes. vñ der selb wirt vber dich herschen. aber dem adam saget er. Darumb dz du hast gehört dye stym deynes weybs. vñ hast geessen von dem holtz. von dem ich dir gebot. das du nicht essest. die erd ist verflucht in deynem werck. Du wirst essen auß ir in arbeyt alle die tag deyns lebens. Sy wirt dir geberē dorn vnd distel vnd du wirst essen die krewter der erden. In dē schweis deynes antlütz wirstu essen deyn brot. bis das du wydergekert wurdest zu der erden von der du bist genomen. wann du bist ein stawb. vñ wirst widerkeret in staub. Vñ adam hieß den namē seynes weybs eua. darūb das sy was eyn muter aller lebenden ding. Vñ der herr got machet ade vnd seyner hausfrawē vellin röck. vnnd leget sy an. vnd sprach. Seht adam ist wordē als eyner auß vns. wissend das gut vnd das vbel. Darumb nun seht das er vileicht nit lasse sein hend. vnnd nem auch von dē holtz des lebens. vnd esse vnd lebe ewiglichen. Der herre got lyeß in auß von dem paradeyse der wollüstigkeyt. das er würckte die erde. von der er was genomen. vnd warff auß adam. vnd setzet für das paradeys der wollüstigkeyt eyn cherubin. vnd eyn feurig schwert vnnd eyn zwischneydents vnd bewegtigs zubehütten den wege des holtzes des lebens.

Das .IIII. Capitel. wie

Adam vnd Eua kinder gewunnen vñ Cayn seynen bruder abel zutodschlug vnd flüchtig ward vnnd welche geschlecht von Cayn geporn sind.

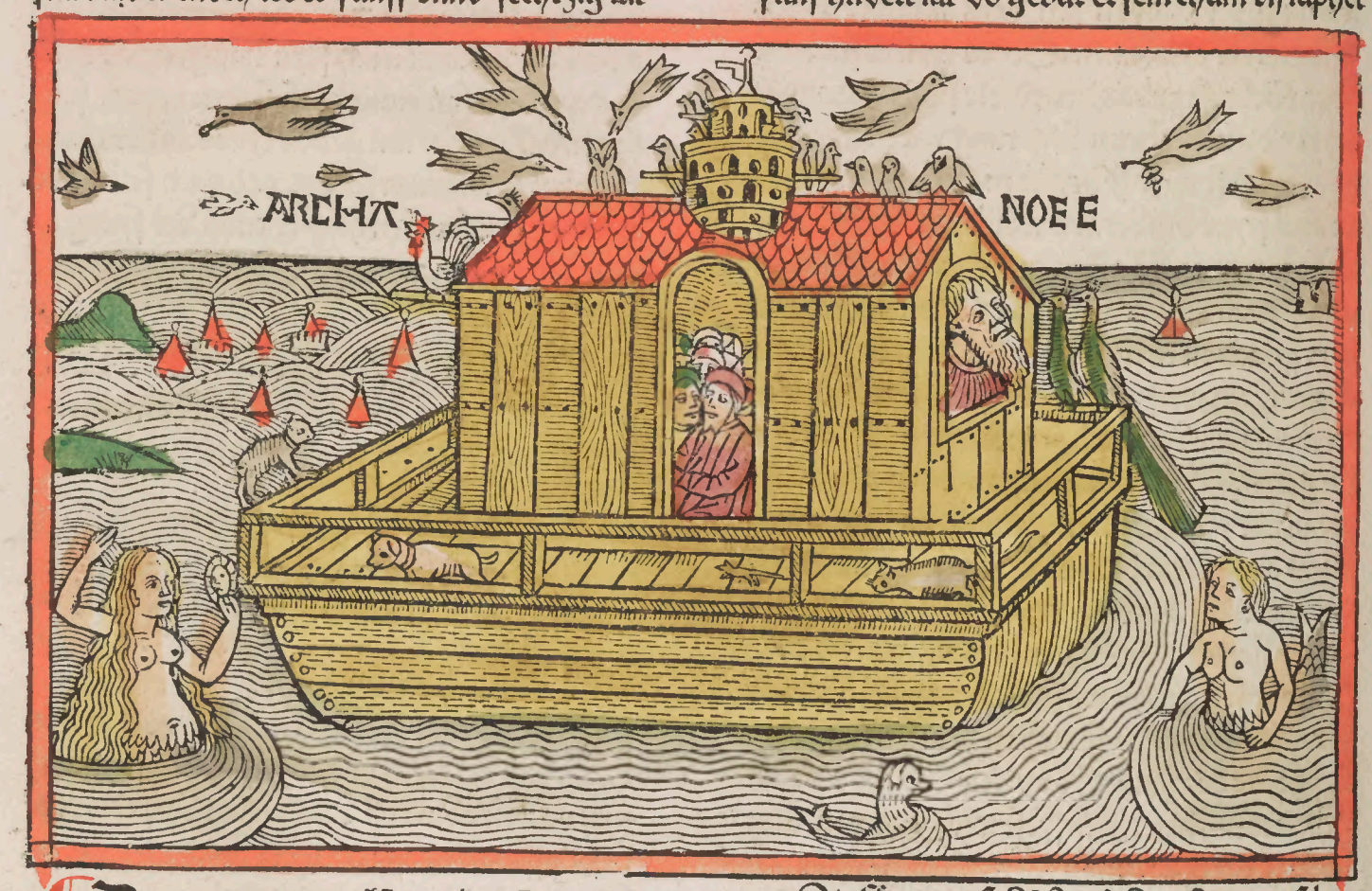
CVNdaz der beschlief Euam seyn hausfrawē vñ sy empfieng vnd gepar cayn sagend. Ich hab besessen eynen menschen durch got. vñ abermalñ gepar sy abel seynen bruder. Aber abel was ein hurt der schaff. vñ cayn ein ackerman. Vñ es geschahe nach vil tagen. das cayn opfert dem herren von den früchten der erde. Vnnd abel der bracht von den erstgebornen seyner hertt vñ võ iren veysten. Vñ der herre schawet zu abel. vñ zu seynen gaben. aber zu cayn vnd zu seinen gaben schawet er nit. Vnnd cayn warde gröplich erzürnt vnd seyn antlütz ward verwandelt. vnd der herr sprach zu im. warumb bistu zornig vnd warumb verwandelt sich deyn antlütz. wirstu es nit wider eynnemen. Ob du wolt tüst. ob du aber vbel tust zuhand wird die sünd gegenwürtig in dē türen. aber ir begerung wirt vnder dir vnd du wirst vber sy herschen. vnd cayn sprach zu abel seynē bruder. wir wöllen außgeen. Vñ do sy waren an dē acker. cayn stund auff wider abel seynen bruder vnd erschlug in. Vnnd der herr sprach zu cayn. wo ist abel deyn bruder. Er antwurt. ich weiß seyn nit. bin ich denn eyn hüter meins bruders. vnd er sprach zu im. was hastu getan. dy stym des bluts deyns bruders rüffet zu mir von der erd. Darumb nu wirstu verflucht auff der erde. die hat aufgetan iren mūd vnd hat empfangen das blut deins bruders võ deiner hant. so du wirst arbeiten. sy wirt dir nit geben ir frucht. du wirst flüchtig vñ elend auff der erd. vnnd cayn sprach zu dem herren. meyn bosheyt oder sünd ist mer denn das ich verdien genad. Sih hewt würffest mich auß von dem antlütz der erde. vnnd ich wird verborgen vor deym antlütz. vnnd ich wird flüchtig vnd elendig auf der erde. darumb ei yegklicher der mich wirt fynden der erschlecht mich. Vnd der herr sprach zu im. Mitnichte wirt es geschehen also wenn eyn yegklicher der do erschlecht cayn. der wirt gepeyniget sibenfeltig. vnd der herr setzet eyn zaichē in cayn. das in nit erschlüge ein yegklicher der in het gefunden. Cayn gieng auß võ dem antlütz des herren. vñ wonet flüchtig auff der erde zu dem auffgang der sunnē. eben. Vñ cayn der erkannt seyn hausfrawen. sy empfieng vnnd gepar enoch. vñ er pawet im ein stat vnnd hyeß iren namen mit dem namen seyns suns enoch. darnach enoch gepar irad. vnnd irad gepar maniael. vñ maniael gepar mathusahel. vñ mathusahel gepar lamech. der nam zwey weyb der nam der eynen ada. vñ der nam der andern sella. Vnd ada gepar iabel. der do was eyn vater der dy do wontē in dē gezeltē. vñ der hirtte vnnd der nam seines bruders tubal. der was ei vater der singenden in der harpfen vnd in der orgeln. vnnd sella gebar tubalcayn der was eyn hemerer vnnd eyn schmid in allen wercken des ertzes. vnnd des eysens. Aber die schwester tubalcayn noemma oder noemenia. vnnd lamech sprach zu seynen weyben ada vnd selle. Ir weyber hörend meyn stym vnnd erfarend meyn red wann ich hab erschlagen eyn mañ in meyn wunden. vñ eyn üngling in meynem neyd oder hasse sybenfeltiglich wirt dy rach gegeben von cayn aber von lamech siben vnnd sibentzigfeltig. vñ adam der erkannt noch seyn hausfrawen vnnd sy gepar eyn sun vnnd hyeß seinen namen seth. sagend. Got hat mir geben eynen andern samē für abel den cayn erschlug. vnd nach seth ward geboren eyn sun. den hieß er enos der fyeng an anzurüffen den namen des herren.

Das .V. Capitel. wie

vnnd was von adams geschlecht kam. vnd wye Enoch auffgenomen ward. vñ wie noe bedacht das lannd zepawen.

DIs ist daz buch des geschlechtz Adam an dē tag an dē got beschüff den menschen. Er machet in zu der gleychnuß gottes. vnnd beschüff sy. eyn mann vnd ein weib. vnd er gesegent sy vnd hieß iren namen adam an dem tag. an dem sy wurdē beschaffen. Aber adam lebet hundert vñ dreyssig iar. vnd gepar eynen sun zu seyner bildnuß. vnd zu seyner geleychnuß vnd hyeß seynen namen Seth vnd alle die tag adam. nach dem vñ er gepar seth waren achthundert iar. vnd er gepar sün vnnd töchter. vnd all die zeyt dye adam lebt ward newnhundert dreyssig iar vnd starb Vnd seth lebet hundert vnd fünff iar vnnd gepar enos. vnd seth lebet nach dem vnd er Enos gepar achthundert vñ siben iar vnnd gepar sün vnd töchter. vñ alle die tag seth wurden newn-

hundert vnd zwelff iar vnd starb. Enos aber le
bet.lxxxx.iar vñ gepar caynan. nach des gepurd
lebet er achthundert vnd fünffzehen iar vñ ge/
par sün vnd töchter. vnd alle dye tag enos seyn
worden newnhundert vnd fünff iar vnd starb.
Vnd caynan lebet sibentzig iar vnd gepar ma
lalehel. vnnd caynan lebet darnach. do er gepar
malalehel achthundert vñ viertzig iar vñ gepar
sün vñ töchter. vnd alle die tag caynan wurden
newnhundert vnd zehen iar vñ starb. Mañ ma/
lalehel lebet funff vñ sechtzig iar vnd gepar ia/
red. vnnd malalehel lebet darnach. do er ge/
par iared achthundert vñ dreyssig iar. vñ gepar
sün vñ töchter. vnd alle die tag malalehel wur/
den achthundert vñ funff vñ newntzig iar vnd
starb. Vñ iared lebet hundert vñ zwey vñ sech
tzig iar. vñ gepar enoch. vñ iared lebet darnach
do er gepar Enoch achthundert iar vnd gepar
sün vnd töchter vnd alle die tag iared seyn wor
den newnhundert vnd zwey vñ sechtzig iar vnd
starb. aber enoch lebet funff vnnd sechtzig iar
vñ gepar mathusalē. vñ enoch gieng mit got. vñ
enoch lebet darnach do er gepar matusalē drey
hundert iar vñ gepar sün vnd töchter vñ alle dy
tag enoch wurdē gemacht dreyhündert vñ fünf
vñ sechtzig iar. vñ er gieng mit got vnd erschyn
mit. wañ got der nā oder erhube in. Vñ matusa/
lem lebet hundert vnd siben vñ achtzig iar. vnd
gebar lamech vñ mathusalē lebt darnach do er
gepar lamech sibenhundert vñ zwey vñ achtzig
iar. vnd gepar sün vnd töchter. vnd alle dye tag
matusalē wurden newnhundert vnd neun vnd
sechtzig iar. vnd starb. Wann lamech lebet hü/
dert vnd zwey vnd achtzig iar. vnd gepar eynen
sün. vñ hieß sei namē noe sagend. Der wirt vns
tröstē vō dē arbeitē vñ vō dē werckē vnser hend
i der erde. der. der herr hat geflücht. vnd lamech
lebt darnach. do er gebar noe fünff hündert vñ
fünf vñ neuntzig iar vñ gepar sün vñ töchter. vñ
alle dy tag lamech wurdē sibēhündert vñ sibē vñ
sibētzig iar vñ starb. Noe aber do er alt ward
fünf hündert iar do gebar er sem cham vñ iaphet



Das .VI. Capitel. wie

got der herr vmb boßheit willen der menschen die werlt hieß vergeen in dem wasser vnd hieß noe ein archen machen sich vnd die seinen darin zuenthalten.

VND do dye menschen

hettē angefangē manigualtig zewer dē auf der erdē vñ hettē geborn töch
ter. die sün gotz sahē dy töchter der menschen dz sy warē schön sy namē in weyber auß allē dē die sy erwelten. Vñ got der sprach. Mein geist wirt nit beleybē in den menschē ewigklich. wañ er ist fleysch. Vnnd seyn tag werden zwaintzig vñ hündert iar. Vñ i dē tagē warē rysen auf der erdē. Vñ darnach do dy sün gottes warē eingegangē zu dē töchtern der mēschē. vñ dy gebarē diß sein dy gewaltigē vō der welt der berümtē mañ. Do aber got sah dz vil vbels der menschē

was auff Der erden.vnd aller Der gedanck Des hertzen was genaiget zu Dem vbel zu aller zeit Do geraw in.Das er het gemachet Den menschē auff Der erdē.Vnd er ward gerüret ynwendig mit Dē schmertzē Des hertzen.vnd vorbehüts in künfftig zeyt.vnd sprach.ich wird vertylgen Den menschē.Dē ich hab geschaffen von Dē ant lütz Der erden von Dē menschē bis zu Dē leben den tyeren.von Dē kriechen Dē bis zu Dē vögeln Des hymels.Wann mich rewet Das ich sye hab gemachet.noe aber Der fand gnad vor Dē herzē Diß seyn Die geschlecht noe.Noe was eyn ge rechter mañ vñ ei volkumner in seinē geschlech ten.er gieng mit got vnnd gepar drey sün.sem cham vñ iaphet.Aber Dy erde waz zerstöret vor got vnd was erfült mit boßheyt.Vnnd Do got het gesehē Die erd.Das sy zerstöret was.wañ al les flaysch zerbrach seynē weg auf Der erd.Do sprach er zu noe.Das end alles fleyschs ist ko men vor mir.Die erd ist erfult mit boßheyt vō irem antlütz vñ ich will sy vertylgen in Der erdē Mach Dir ein arch vō gehobeltē holtz.Mach wonung in Der arch vñ bestreych sy mit lettiger erde.oDer mit leym ynwendig vnd außwendig. vnd mach sy also.Dreyhundert elenbogē wirt Dy lenge Der arche.vñ.l.elnbogē ir weite.vñ Dreyſ sig elnbogē ir höhe.Vñ mach ein fenster in Der arch vñ volend seyn höh in eynē elnbogē.Aber Die tür Der arch setz an Der seyten hynab.mach söler vnd kamer in ir.Sih ich will zufüren Dye wasser Der sündfluß auff Dye erde.Das ich töte alles fleysch.in Dem Do ist Der geyst Des lebens vnder Dem hymel.vnd alle Ding Die Do seyn auf Der erd Die verzeret.Vñ ich will setzen mein ge lübd mit Dir.vñ Du wirst eyngeen in Dy arch.vñ Deyn sün vñ Deyn weyb.vnd Dye weyber Deyner sün mit Dir.für mit Dir zwey in Dye arch.von allen lebenden Dingen alles fleysch.menlichs geschlechts vñ weyplichs.Das sy leben mit Dir. von Dē vögeln nach irē geschlecht vnd von eym yegklichen kriechenden tyer Der erd nach seym geschlecht.zwey süllē eyngan vō allē.Das sy mü gen lebē mit Dir.Darumb solstu nemen mit Dir vō allē Dē essen.Dy mā mag essen.vñ solt sy zusa men tragē bey Dir vñ sy werDē zu eym essen.als wol Dir.als in.Da tet noe alles Das.Dz ym got gebotten het.

Das .VII. Capitel.wie

got leß Das wasser komen vber alles ertreych vnd Noe vnd alle Die ihenen.Die im got zuge schicket het.giengen mit im in Die archen.

VNd Der herr sprach zu

im.Du solt eingē in Dy arch vñ alles Dei hauß.wañ ich hab Dich gesehē ge recht vor mir in Disem geschlecht.auß allē lebē den reynē tyren soltu nemē.vij.vñ.vij.aber von Dē vnreynē lebendē tyren zwey vñ zwei mañ vñ weyb.aber vō Dē vögeln Des hymels.vij.vñ.vij. menlichs vñ weyplichs Dz Der sam werd behal ten auff Dē antlütz aller erdē.wann nach siben tagē wird ich regen auff Die erd.xl.tag vnnd .xl. nacht.vñ ich wird vertylgē alle habe oder sub stantz Die ich hab gemachet von Dē antlütz Der erdē.Darüb noe tett alle Ding Die im Der herre het gebottē.vñ er was sechßhundert iar alt Do Dy wasser Der sündfluß vbergossen auf Dy erde Vñ noe gieng in Die arch.vñ sein sün.sein weib vñ Dy weyber seyner sün mit im in Dy arch.vmb Die wasser Der sündflub.Vñ vō Dē reynē lebē den tyrē vñ vō Dē vnreynē vñ vō Dē vögeln Des hymels vñ von allem Dem Das Da wirt beweget auff Der erde.zwey vñ zwey.menlichs vñ weip lichs.Dye giengē eyn zu noe in dye arch als got het gebottē noe.Vñ Do siben tag warē vergan gen.Dy wasser Der sündfluß Dy vbergossen auf Die erd.in Dē sechßhunderstē iar Des lebēs noe in Dē andern monet an Dē .xvij.tag Des monetz alle Die brunnē Des grossen abgrunds Dy wur Dē zerbrochē vñ Die fenster Des hymels wurdē aufgetā.vñ Der regē ward auf Dy erd.xl.tag vñ xl.nacht.An Dē anfang Des tags.noe gieg i Dy arch vñ sem.vñ cham.vñ iaphet sei sün.sei weyb vñ Dy weyber seyner sün mit in.sy vnd eyn yegk lich tyer nach seynē geschlecht vñ alle vieh irē geschlecht vnd alles Das Do ward bewegt auff Der erdē in seym geschlecht.Alle Die vögel vnd alles Das gefügel Die giengē eyn zu noe in Dye arch zwey vñ zwey.auß allē fleysch.in Dē Do wz Der geyst Des lebēs.vñ Die Dē waren eyngangē weyplichs vñ mēlichs giengē ein vō allē fleisch als in got het gebotten.vñ Der herr beschloß in von außwendig.vñ Die sündfluß ward auff Der erd.xl.tag vñ.xl.nacht.vñ Dy wasser wurdē gema nigfeltiget.vñ hubē auff Dye arch vō Der erd in Die höh.wañ sy vbergussen gehling vñ erfültē alle Ding auff Dē antlütz Der erd.aber Dye arch ward tragē auff Dē wasser vñ Die wasser namē gröglich vberhand auff Der erde vñ bedeckt al le Die hohen berg vnder allem hymel.fünfftze hen elnbogen höher was Das wasser vber Die

perge die es het bedeckt. Vñ alles das fleysch daz da wart beweget auf der erd. das ward verzeret. der vögel. der lebenden ding. vnd der tyer vnnd aller der kriechenden dy do kriechen auff der erde. Alle die menschen vnnd alle die ding. in den do was der atem oder geyst des lebens die sturben auff der erden. Vnd got vertylget alle die hab dy do was auff der erden von dem menschē bis zu dem vieh als wol das kriechend als die vögel des hymels vnd sy wurden vertylget von der erde. Aber noe der belib alleyn vnd die do waren mit im in der arch. Vnd die wasser behabten oder bedekten die erde hundert vnnd fünfftzig tag.

Das .VIII. Capitel. wie

noe auß der archē kam nach dem dz dy wasser gemynnert warden. vnnd wye er eynen altar machet got darauff zeopfern.

Aber got der gedacht noe vnd aller lebenden ding. vñ aller vih die mit im waren in der arch. vnd fürt eyn geyst oder einen wind auff dy erd. vnd die wasser wurden gemyndert. vnnd die brunnen des abgrundes wurden beschlossen vnnd die venster oder wolckenbaupt des hymels vñ die regen wurden geweret von hymel. Vnnd die wasser kerten wider von der erden. geend vnd widergeend. vnd viengen an zu mynderen nach hundert vñ fünfftzig tagen. An dē siben den monet an dē siben vnnd zwaintzigsten tag des monetz. die arch ruet auff dem perg armenie. vnnd auch die wasser giengen vnnd namen ab bis zu dem zehenden monet. Wann in dem zehenden monet an dem erstē tag des monetz do erschynen die höhe der perg. Vnd do viertzig tag waren vergangē. noe tett auff das fenster der arch das er hett gemachet. er liess auß den raben. er gieng auß vnd kerte nit wider bis das die wasser truckenten auff der erde. Vnd er liess auch auß die tauben nach im. das er sehe ob die wasser hetten auffgehört auff dem antlütz der erde. Do sye nit funde das ire fuß ruet. sy keret wider zu im in die arch. wann die wasser waren auff aller der erde. Vñ er strackt auß die hand vnd begriff sy. vnd nam sye wider in die arch. Vnd er harret fürbas siben ander tage vnnd liess aber die tauben auß der arch. Vñ sy kam zu im am abent bringend ein zweig des ölbaums mit grünen laubern in irem mūd. Darumb noe vernam das die wasser hettē aufgehöret auff der erde. Vnnd er harret nichtz mynder siben ander tag. vnnd liess auß die tauben vnnd sye keret fürhyn nit wider zu im. Darumb an dem sechshundersten vnnd eynem iar des lebens noe. in dem ersten monet an dem ersten tag des monetz die wasser wurden gemynnert auff der erd. Vnd noe tett auff das dach der arch. Er schauet vnd sah das dz antlütz der erd was aufgetrücket. An dē andern monet vñ an dem siben vnd zwaintzigisten tag des monetz die erde ward dürr. Vnd der herr redet zu noe sagend. Gee auß von der arch du vñ dein weyb vnd dein sün vnnd dy weyber deiner sün mit dir. vnd alle die lebenden ding. die do sein bey dir von allem dem fleysch. als woll in dē vögelin als in den tyren. vnnd in allen kriechenden dingē. die do kriechen auff der erde dy für auß mit dir vñ get auß auff dy erde. Wachssend vñ werdent gemanigfaltiget auff ir. Darumb noe gieng auß vnd sein sün. sein weyb vñ die weyb seiner sün mit im. sünder auch die lebendē tyer die vih vnd die kriechenden ding. dy do kriechē auff der erde. dy giengen auß der arch nach irē geschlechte. Vnnd noe pawet eyn altar dē herren vnnd nam von allen den reinen vihen vnnd von den vögelin vnnd opfert die gantzen opfer auff den altar. Vnd der herr schmecket den geschmack der süssigkeit. vnnd sprach zu im. Mit nichte will ich fürbas verfluchen die erde vmb die menschen. Wann der syn vnnd der gedanck menschlichs hertzen die seyn genaiget zu dem vbel von der kintheit. Darumb will ich fürbas nit schlahē eyn yegkliche lebendige sele. als ich hab gethan alle die tag. Der erde des seendē vñ des schnittes die kelte vnnd die hitz. der sumer vnnd der winter. die nacht vnd der tag. die werden nit ruen.

Das .VIIII. Capitel. wie

got eyn pünthnuß oder versünung machet zwischen noe vñ im zu ewigen tagen. Vnd gab im den regenbogen zu eynem zaychen. vnd wie seyne kinder yne bloß ligend funden.

Vñ got der geſegent noe vñ ſeynē ſünen.vnnd ſprach zu in. wachſſend vñ werdent gemanigfalti get vnd erfült die erde.ewer vorchte vnd ewer ſchrecke ſey vber alle tyer der erde.vnd vber alle die vögel des hymels mit allen den dingen die do werden bewegt auff der erde. Alle viſch des meers dy ſeyn geantwurt ewer hand. vñ al les das.dz do wirt bewegt vnd lebet das wirt euch zu eynē eſſen. Ich hab eüch geantwurt al le ding als die grünē kreuter.allein das ir mit eſ ſend dz fleiſch mit dē blut.wañ ich wil ſuchē dz blut ewer ſelen vō der hand aller der tyer vñ vō der hand des menſchē vñ vō der hand des mā nes vñ vō der hant ſeines bruders wil ich ſuch en dy ſel des mēſchē.welcher vergeüßet mēſch lichs blut.ſei blut wirt vergoſſē wañ der mēſch iſt beſchaffen zu dē bild gotz. Aber ir ſüllend wachſſen vñ gemeret werdē.vñ geet ein auf dy erd vñ erfült ſy.Dye ding ſprach got zu noe.vnd zu ſeynē ſunen mit im.Seht. Ich wil ſtellē oder ſetzē meyn gelübd oder geding mit euch vñ mit ewerm ſamē nach euch.vñ zu einer yegklichē le benDigen ſele die do iſt mit euch als wol vnder den vögeln als vnder dē vihē vñ mit dē tyeren der erd.mit allē dē die do ſeyn außgegangē vō der arch.vñ mit allen dē tyerē der erde. Ich wil ſetzē mein gelübd oder geding mit euch.vñ mit nichte wirt fürbas getötet alles fleiſche mit dē waſſern der ſundfluß. Auch wirt nymmer für hyn die ſuntfluß abtylgē alle dy erd.vñ got der ſprach.Dyß iſt das zeychen des gelübds oder püntnuß das ich gib zwiſchē mir vñ euch.vñ zu einer yegklichē lebendigē ſele dy do iſt mit euch in den ewigen geſchlechten. Ich will ſetzē mey nen pogē in die wolcken.vñ der wirt eyn zeichē des gelübdes zwiſchen mir.vñ zwiſchē der erd vñ ſo ich bedeck dē hymel mit den wolcken.vnd meyn pogē wirt erſcheynē in dē wolcken vñ ich gedenck meyns gelübds das ich han gemachet mit euch vñ mit eyner yegklichē lebendigē ſelen dy do leblich macht dz fleyſch.vñ dy waſſer der ſuntfluß werden fürbas nit. zufertylgen alles fleyſch. Vñ meyn pogē wirt in dē wolcken vnd ich wil in ſehē.vñ ich wirde gedencken des ewi gen gelübds.dz do iſt gemacht zwiſchē got. vñ einer yegklichē lebendigē ſele.alles fleyſchs dz do iſt auff der erde. Vñ got der ſprach zu noe Diß iſt eyn zeichē des gelübdes.das ich hab ge ſetzet zwiſchen mir vñ allē fleyſch auf der erde Darumb die ſün noe.die do warē außgegangē vō der arch.dy warē ſem.cham vñ iaphet.Wañ cham iſt der vater chanaan. Das ſeyn die drey ſün noe vñ vō diſen iſt außgeſeet alles menſch lichs geſchlecht auf aller erde.Noe fieng an zu ſei ein ackermā vñ zu arbeitē dy erd.vñ er pflan tzet ei weingartē.vñ er tranck dē weyn.vñ ward truncken.vñ ward enblößt in ſeynē tabernackel Do das het geſehē cham der vater chanaan dz enblößet warē die ſcham ſeynes vaters.er ver kündtes ſeynen zweyen brüdern hynauß. Vnnd ſem.vnnd iaphet.Dye legten eynen mantel auff ir achſſelen.vnnd giengen eyn hynderwertlin gen.vnnd bedackten dye ſcham irs vaters. Vñ ir antlütz waren abgekeret.vnnd ſahen nit die menlichē ding des vaters. Vnd noe erwachte

von dē weyn. do er het gelernt wz im het gethā
sein iūnger sun. Er sprach. Verflucht sey cha-
naan. er wirt ein knecht der knecht seiner brūder
vnd sprach. Gesegent sey der herr got. sem. cha
naan der sey seyn knecht. Got erweyter iaphet
vñ er wone in dē tabernackeln sem. vñ chanaan
sey sein knecht. vñ noe lebet nach der sündfluß
dreyhūdert vñ fūftzig iar vñ alle sei tag wurdē
erfült newnhundert vñ fünfftzig iar vnd starb

Das .X. Capitel. Ist vō
dē geschlechtē dy da komē vō noe kinder. vnnd
wie dy getaylt wardē dy land zubesitzen

Dis sein dy geschlecht
der sün noe sem. cham vñ iaphet. vñ in
wurdē geborn sün nach der sündfluß
Die kinder iaphet. vñ gomer. vñ magog. vñ ma-
dai. iauan. tubal. vñ mosoch. vñ thiras. Aber die
kinder gomer. assenes. riphat vnnd thogorma.
Aber die kinder iauan. helisa. vñ tharsis. techim
do damin. von disem sein geteylet dye inseln der
heydē in iré gegentē. ein yegklicher nach seyner
zungen vñ nach dē gesyndē in iren geschlechtē
Aber dy kinder cham. chus vñ mesraim vñ phut
vñ chanaan. Aber dy kinder chus. saba. euila. vñ
sabatha. vñ regina. vñ sabathaca. dy kinder regi
na saba vnd dadan. aber chus gepar nemroth
der selb fieng an zuseyn gewaltig auf der erdē
vñ er was eyn stoltzer ieger vor dē herren. von
disem gieng auß ein spruchwort. Nemroth. Als
eyn starcker ieger vor dē herē. Vñ der anfang
seyns reychs. wz babilon. arath. vñ archat. vnd
chalanne in dē land sennaar. Vō dē land gieng
auß assur. vñ pawet niniuen. vnd dy gassen der
stat vñ chale. Vñ Resen zwischē ninive vñ cha-
le. Dz ist ei grosse statt. Auch mesraim gepar lu-
dim. vñ anami. vñ laabim. vñ neptuim. vñ phetru
sim. celluim. vō disen sein außgegangē. dy phili-
steyer. vnnd chapthurim. Chanaan aber gepar
sydonē seinē erstgebornē. etheum. vñ iebuseum.
vñ amorreū. gergeseum. eueū. aracheum. cyneū
vñ aradiuz. samarithem. vñ amatheū. Vñ durch
dise sei außgeseet dy völcker der chananeer. vñ
seyn worden die end chanaan. Den dye do kumē
von sydon yeraram bis zu gazam. bis dz du eyn
gest zu sodomam. vnnd gomorram. vnd zu ada-
mam vnnd zu seboim bis zu lesa. Dyse seyn die
kinder cham. in iren freuntschafften vñ in den
zungen. vnd in den geschlechten vñ in den lan-
den. vnd in iren völckern. vnd von Sem seyn ge-
borē dem vater aller der sün heber. dem merern
bruder iaphet. Die kinder sem heblem vñ assur
vñ arphaxat vnd lud vñ aram. Die kinder aram
hus vñ hul. vnd gether vnd mes. Aber auch ar-
phaxat gebar. sale. von dem ist geboren heber.
vnnd heber dem wurden geborn zwen sün. Der
nam des eynen phaleg. darumbe das in seynen
tagen ward geteylet das lannde. vnnd der nam
seynes bruders iectan. Der iectan gebar helmo-
dat. saleph. asarmoth. iare vñ aduram. vnd iazal
vnd deda. vnd hebal vnnd abimahel. saba. vnnd
iophir. euila vñ iobab. Dy sei all dy kinder iectan

vñ ir wonūg ist wordē vō messa dē varendē.bis zu sephar.dē orientyschē perg. Diß sein dy kin/der sem.nach dē geschlechtē vñ zungē vñ dē ge/gentē in irē leūtē. Diß sein dy haubtgesind noe bey dē vōlckern vñ bey irē geschlechtē vō diſen sein getaylet dy leūt auf der erdē nach der synt fluß.

Das .XI. Capitel. Ist

Wie der thurn vō babel ward gemacht. Der solt raichē bis an dē hymel. vñ wie got dē verstörte do er yne die sprach verwandelte.

Onn dz land was ey/nes lebens vñ eyner red. Vnd do sy außgiengē vō orient. sy fundē ei feld i dē land sennaar vñ wontē i im. vñ eyner sprach zu seinē nechstē. Kumet wir wollē ziegel machē vñ sy bachē mit feür. vñ sy hettē dy ziegel für dy steyn. vñ dy leymigē erdē für dē mörter vñ sprachē. Kumbt wir wollē vnß machē ei stat vñ ein turn des höhe raicht zu dē himel. vñ süllē feyrē vnsern namē. ee denn dz wir werdē geteylet i alle land. vñ der herr stig ab. dz er sehe dy stat vñ dē turn dē dy sün adā pawten vñ sprach. seht es ist ei völck vñ ist ein lebs. allē. vñ habē dz angefan/gen vñ sy laßen nit vō irē gedanckē. bis dz sy dz erfüllē mit dē werck. Darūb kummet wir süllen absteygē. vñ schendē oder zerstrewē da ir zügē. dz ei yegklicher mit hör dy stym seins nehstē. vñ also teylt sy der herre vō der stat i alle erd. vñ sy hörtē auff zepawē die stat. Vñ darūb der nam der stat ist geheyssen babel. wann da ward zer/strewet der lebs aller erde. vñ darnach taylet sy der herre auf dz antlütz aller gegent. Dis seyn dy geschlecht sem. Sem der was hündert iar alt do er gepar arphaxat. zwei iar nach der sintfluß Vnd sem lebet darnach do er gepar arphaxat funff hundert iar vñ gepar sün vñ töchter. Dar/nach arphaxat der lebet funff vnd dreyssig iar vñ gepar sale. wañ arphaxat lebet darnach do er gebar sale. drewhündert vñ drey iar. vñ gepar sün vñ töchter. Vñ sale lebet dreyssig iar vnnd gepar heber. vñ sale lebet darnach do er gepar heber. vierhundert vñ drew iar. vñ gepar sün vñ töchter. Aber heber lebet vier vnd dreyssig iar. vñ gepar phalech. vñ heber lebet darnach do er gepar phalech. vierhundert vñ dreyssig iar vnd gepar sün vñ töchter. Vñ phalech lebet dreyß/sig iar vnd gepar rew. Vñ phalech lebet dar/nach do er gepar reu zweyhundert vñ. ix. iar. vñ gebar sün vñ töchter. Aber reu lebet funff vnd dreyssig iar vñ gebar saruch. Vñ reu lebet dar nach do er gepar saruch zweyhündert vñ sibē iar vñ gepar sün vñ töchter. aber saruch lebet dreyß/sig iar vñ gepar nachor. vñ saruch lebt darnach do er gepar nachor zweyhundert iar vnd gepar sün vñ töchter. nachor lebet newn vñ zwaintzig iar vñ gepar thare. vñ nachor lebet darnach do er gepar thare. hundert vñ newnzehē iar. vñ ge/par sün vñ töchter. Vnd thare lebet sibentzig iar vñ gepar abrā vnd nachor vñ aram. Aber dz seyn dy geschlecht Thare. Thare gepar abram vñ nachor vñ arā. vñ arā gepar loth. Vnd aram starb vor thare seym vater. in dē land seiner ge/purt in hur. der chaldeer. Aber abram vñ nach/or dy namē weyber. Der nam des weybs abram sarai. Vñ der nam des weybes nachor. melcha dy töchter aram des vatters melche vñ des va/ters iesche. Aber sarai waz vnperhafftig vñ het nit kinder. vñ also nā Thare Abrā seynē sün vñ loth dē sun Arā dē sün seins süns vñ sarai seyn schnur. Daz weyb abram seines suns vnd fürt sy auß vō hur der chaldeer dz sy giengē in dz land chanaan vñ kumē bis zu harā vñ wontē da. Al/le dy tag Thare wurdē zweyhundert vñ fünff iar vñ er starb in haran.

Das .XII. Capitel. wie

abram nam seyn weib vnnd gieng in egipten vmb der durren zeyt willen dye in seyns vaters lannd was von dem gebot des herren.

Vnd der herr sprach zu abram. Gee auß von dē lande. vñ vō deyner freuntschafft. oder gepurt. vñ vō dem hauß deynes vaters. vñ kum in dz land das ich dir wird zeygen. vnnd ich wirde dich machen in eyn groß volck. vñ ich benedeye dich vñ will großmachen deynen namē. vñ du wirst gebenedeyet. Vnnd ich will benedeyen die dir wolreden. vnd die dir fluchen dē will ich fluchē vnd alle die geschlecht der erden werdē gebene/deyet in dir. Vnd also abram gieng auß als im got het gebotten. Vnd loth gieng mit im. Abrā was funff vñ sibentzig iar alt. do er außgieng von haran. Vñ er nam sarai seyn weyb vñ loth dē sün seines bruders. vñ alle dy habe dy sy be/sassen. vñ dy selē. dy sy hettē gemacht i harā. vñ sy giengen auß. das sy giengen in das land cha/naan. Vñ do sy warē kummē darein. abram der durchgieng dz land bis zu der stat sichem. vnd bis zu dem durchleuchtigē oder edeln tal. aber chananeus was desmals in dem lande. Vñ der

erschyn abram. vnnd sprach zu ym. Das lannd gib ich deynem samē. Vnd er pawet do eyn altar dem herren der im was erschynē. vñ rüffet do an seynen namen. vnd darnach durchgieng er zu dem perg. der do was gegen orient bethel do richt er auff seyn tabernackel. vnd het bethel von dem nydergang der sunnē. vnd hay. von dē auffgang der sunnen. vnd er pawet auch do eynen altar dem herren. vñ rüffet an seynen namē vnd abram stund auff. vnd gieng fürbas. vnnd fürgieng zu mittemtag. Aber es ward der hunger in dem land. vnd abram stygc ab in egiptē das er do ein pilgram wer. wañ der hunger het vberhand genomen in dē lande. Vñ do er was nahent das er eyngieng in egipto. do sprach er zu sarai seyner hausfrawen. Ich hab erkant dz du bist eyn schönes weyb. vnd so dich die egiptyer sehent. so werdē sy sprechē. sy ist sein hausfraw. vñ werden mich erschlahen vnd behalten dich. Darumb ich bit dich. sprich das du seyest meyn schwester. dz mir wol sey vmb deinē willē vñ meyn sel die lebe vmb deyn gnade. Darumb do abrā was eingegangē in egiptē. dy egiptyer sahen dz weyb. das sy was gar schön. vnnd die fürsten die verkündetē das pharaō vñ lobtē sy bey im. vnd das weyb ward bracht in das hauß pharaonis. vñ sy tetten wol abram von iren wegen. vnd im waren schoff vñ ochssen vñ esel. vñ knecht vnd dirnen vnd kemeltyer. vnd der herr geyßlet pharaonem mit den gröpten plagē. vñ seyn hauß vmb sarai das weyb abram. Vnnd pharao der vordert abrā. vñ sprach zu im. Warumb hastu mir nit gesagt dz sy was deyn hausfrawe. Wann was ist das. das du mir hast gethan. vmb welche sach sprachestu. dz sy wer dei schwester. dz ich mir sy nam zu eynē weyb. Darumb nu sih deyn hasfrawe. nym sy vnd gee. vnd pharao gebot den mannen vber abram. vnd sye fürtē in auß. vñ sein weyb vñ alle ding dy er het

Das .XIII. Capitel. Ist

Wie abram vñ lot wider zu haws komē. vñ wie sy taylten das land. vñ woneten sunderlich mit irñ gesynde vnd vihe.

Drūb abram der zug auff von egipto er vñ seyn weyb. vñ alle ding dy er het. vñ loth mit im zu dē land gegen mittemtag. wañ er was gar reich in der besitzung des goldes. vnd des silbers. vnd er keret wider durch den weg von dannē er wz kumen. von mittemtag in bethel bis zu der stat do er zum ersten het gestecket den tabernackel zwischen bethel vnd hay. an der stat des altars den er zum ersten het gemachet. vnd rüffet do an den namen des herrē. Vñ auch loth der do waz mit abram. dem waren hertte der schaff vñ schwaigen vnd tabernackel. vñ dz land mocht sy nit enthaben. das sy woneten beyeynander. darnach ir habe was vil vnd sy mochten nit wonen gemeynsamlich. vñ dauon warde krieg zwischen den hirtē der hertte abram vñ loth. Aber in der zeyt chananeus vnd phereseus die wonten in dem land. Darumb abram sprach zu loth Ich bitt das nit krieg sey zwischen mir vnd dir vnd zwischen meynen hirtten vnd deynē hirtē wann wir seyn bruder. wann syhe alles land ist vor dir. Ich bit scheyd dich vō mir. Ob du gest zu der lincken. ich halt die rechten. ob du erwelest die rechten. so wil ich ziehen zu der lincken Darūb loth hub auff die augen vñ sahe allenthalbē die gegent des iordans. die do alle ward gewessert als das paradeys des herrē. ee denn der herr vmbkeret sodomā vñ gomorram. vnnd als egipt den kumendē in segor. Vnd loth der erwelt im die gegent vmb dē iordan. vñ schied sich von dē auffgang der sunnen. vñ die brüder schieden sich vō eynander. Abram der wonet in dem lande chanaan. Loth aber der wonet in dē stetten die do waren vmb den iordan vñ wont i sodomis. Aber die menschē der sodomiten waren die bösten vnnd grosse sunder vor dem herren. Vnnd der herr sprach zu abram, nach dem vnd sich loth het gescheiden von im. Heb auff deyne augen vnd sihe vō der stat. in der du nun bist. zu mitternacht vnd zu mittemtag vñ zu dē auffgang vnnd zu dem vndergang. Alles das land. das du schawest. das wil ich dir geben. vñ deynem samen bis ewigklich vnnd will machen deinen samen als den stawb der erden. welcher auß den menschē mag zelen den stawb der erd der mag auch zelen deynē samen. Stee auff vñ durchgee dz land in die lenge. vñ in sein weyte. vnd ich wil dirs geben. Darūb abrā beweget seynen tabernackel. er kam vnd wonet bey dem tal mambre. das do ist in hebron. vnd er pawet do eyn altar dem herren.

Das .XIIII. Capi. wie

loth gefangen ward vnnd abram in erlöste. vñ alle seyn habe wider gewan vñ vberwand vier künig.

Ynd es ist geschehē in der zeit. Das amraphel der künig sennaar. vnnd arioch der künig ponti. vñ chodorlaomor der künig der elamiter. vnd thadal der künig der heyden. Die giengen in eynen streyt wider bara den künig der sodomer. vñ wider berſa den künig der gomorrer. vñ wider semeber den künig seboym. vnd wider den künig bale die ist segor. Diſe komen alzusamē in dem wilden tal dz nun ist dz rot meer. oder dz meer des saltzes Wann zwelff iar hetten sye gedienet chodorlaomor. vnnd in dem. xiij. iar do schyeden sy sich von im. Darumb in dem. xiiij. iar do kam chodorlaomor vñ die künig die mit im waren. vñ schlugen raphaym in astaroth vnnd in carnaim vnnd zuzim mit in. vnd emim in sabe cariathaym. vnd chorreos in den bergen seyr bis zu den velden pharan. das da ist in der einöde. Vnd sy kerten wider. vñ komen zu dem brunnen mesphat. das ist cades. vñ sy schlugē alle gegent der amalechiter vnd der amorreer. die do woneten in asasonthamar. Vnd der kunig der sodomer. vnnd der künig der gomorrer. vnd der kunig adame. vnd der künig seboym. vnd auch der künig bale. dye do ist segor. die giengen auß vnd schickten dye spytze wider sy. in dem tal des pusches. oder in dem waldigen tal. wider chodorlaomor den künig der elamiter. vñ thadal dē kunig der heydē. vnd amraphel dē kunig sennaar. vñ arioch den künig ponti. vier kunig wider fünff. Aber das waldig tal. dz het vil pfützschē der lettigē erdē Also dz der kunig der sodomer. vñ der gomorrer kerten die rücken. vñ vielen da. vñ die da beliben. die fluhē zu dē pergk. Aber sy namē alle dy hab der sodomer vñ der gomorrer. vñ alle dingk dy da gehörtē zu der speyß vñ giengē hyn Vñ auch loth vñ seyn gut. dē sun des bruders abrā der do wonet zu sodomis. Vnd seht eyner der enpflohen was. der verkündet es abram dē hebreer. der do wonet in dem tal mambre amorrei des bruders eschol. vñ des bruders aner. Wañ diſe hetten gemacht ein gelübd mit abram. Do abram het gehört dz loth seyn bruder gefangē was. er zelt seyn bericht knecht. dreyhundert vñ achtzehen vñ iagt sy bis zu dan. Vnd do er het geteylt die gesellen. er viel vber sy in der nacht. Vnd schlug sy vnd iagt sy bis zu soba vnd phenicen. die do ist zu der lincken damasci. Vñ widerfürt alle die hab. vnd loth seynē bruder mit seym gut. vnd die weyb vñ das volck. Vnd der künig der sodomier der gieng auß im entgegē darnach do er het widerkeret vō der erschlachung chodorlaomor. vnd der kunig dye mit im waren in dem tal sabe. das do ist ein tal des kunigs. vñ auch melchisedech der kunig salem. der bracht brot vnd weyn. Wann er was der briester gotz des höchsten. der benedeyet yne. vñ sprach. Abram der sey gesegent dem höchstē got. der do beschuff den hymel vnd die erd. vnnd der höhst got sey gesegent durch des beschirmūg. dy feind dē seyn in deynen henden. Vnd er gab im den zehenden von allen dingen. Vnd der künig der sodomer sprach zu abram. Gib mir die selen dy anderen ding behaltt dir. Er antwort. Ich heb auff meyn hend zu dem herren got dem höhstē dem besitzer des hymels vnd der erden. das ich nit neme von dē faden des hemmets bis zu dē ryemen der hosen von allen den dingen dy dein seyn dz du nit sprechest. ich hab abram reich gemachet. außgenomen die ding die dy iungling haben gessen. vnd on die teyl dar mann die do seyn komen mit mir. aner. eschol vnnd mambre. die süllen nemen ir teyl.

Das .XV. Capitel. Ist wie gētzlich abrā got gelaubet. do i got zusaget wz vō im vñ vō seynē geschlecht noch komē solt

Do nun diſe ding waren vergangen do ward daz wort des herren zu abram. durch das gesiht sagend. Abrā nicht solt dir fürchtē. Ich bin dein beschirmer vñ dein gar grosser lon. Vñ abram sprach. O herr got was gibstu mir. Ich gee on kind vñ der sun des schaffers meines hauß Diser damascus eliezer. vñ abrā setzet dar zu. wañ du hast mir nit gegebē eynē samē. vnd sih meyn knecht der wirt mein erb. Vñ zuhand ward dz wort des herrē zu im sagend. Diser wirt nit dein erb. aber der da wirt außgen vō deynē leyb. dē wirstu habē zu eynē erbē. Vñ er fürt in auß. vñ sprach zu im. Schawe dē hymel vñ zel die stern ob du magst. Vñ sprach zu im. Also wirt dein samen. Abrā gelaubet dē herrē vnd es ist gezelet zu der gerechtigkeit. Vnd er sprach zu im. Ich bins der herr. der ich dich han außgefüret. von hur der chaldeer. dz ich dir geb diß land. dz du es besesſest. Vñ abrā sprach zu im. O herr wa von mag ich gewissen das ich es wird besitzen Der herr der antwurt. vnnd sprach. Nym dir eyn dreyerige ku vnnd eyn dreyerige geyß

vnd eyn wider dreyer iar alt.vnnd eyn turtelta
ben.vnd ein tauben.er nam alle Diſe Ding . vnnd
teylt ſy durch die mitte.vnd legt yetweden teyl
wider eynander hin vñ her. Aber dy vögel teylt
er nit. Vnd dye vögelſtigen ab auff dy oſſe.vñ
abram der vertrib ſy.vñ do die ſunn was vnder
gangen.der ſchlaff gahet auf abram .vñ ei groſ
ſer vnd vinſter grawe oder forcht lieff in an. vñ
es ward geſagt zu im. Wiß vnd erkenn vor das
dein kunfftiger ſam wirt elendig in eym frem
den land vnnd ſy werden ſy vnderwerffen dem
dienſt.vnd werden ſy peynigen vierhundert iar
Jdoch das volck.dem ſy dienen.das wird ich ur
teylen.vnd nach diſen dingen.werden ſy außgē
mit groſſer hab. Aber du geſt zu deynē vettern
im fryd.du wirſt begraben in eym guten alter.
Aber in dem vierden geſchlecht keren ſy wider
her. Wann die boßheyt der amorreer ſeyn noch
nit erfult bis zu der gegenwürtigē zeit Darūb
do dy ſunn wz vntergegangē.do warde ein vaſt
groß vinſternus vñ erſchyn ein riechender ofen
vnnd die ampeln des fewers giengen zwiſchen
den teylungen .an dem tag beueſtet der herr dz
gelübd mit abrā .ſagend Diß land gib ich dei
nem ſamen.vnd dem fluß egipti biß zu dē groſ
ſen fluß eufraten.cineos vnd cinezeos vñ cethe
moneos vnd etheos vnd phereſeos.vñ raphaim
vnnd amorreos vnd chananeos vnd gergeſeos
vnnd iebuſeos.

Das .XVI. Capitel.wie

agar empfieng vō Abram.vñ gepare Yſmahel
vñ ſy verſmehet Saray ſei frawē vñ floh vō ir

Darūb ſarai dz weyb abram.die het im nit geborn ſün.aber ſy het ei dirn ein egiptierin.mit namē agar vnd ſprach zu irem mann. Sih der her hat mich beſchloſſen.das ich nit gebere .gee eyn zu meiner dirn.ob ich villeicht auß ir emphahe ſün Vnd do er het verwolget der bittendē do nam ſy agar die egiptierin ir dirn nach zehen iaren. nach dē vnd ſy hettē angefangen zewonē in dē lande chanaan.vñ gab ſy irem mañ zu einē weib Er gieng eyn zu ir.vñ do ſy ſah dz ſy empfangē hette.do verſmehet ſy ir frawē. Vñ ſarai ſprach zu abram. Du tuſt böſlich wider mich.ich hab gegeben meyn dirn in deyn ſchoß.nun ſiht ſye. das ſy hat empfangen.vñ verſchmeht mich. Der herr der vrteyl zwiſchē mir vnd dir . Abram der antwurt vnd ſprach. Sih dein dirn iſt in deiner hand.brauche ſy als es dir geuelt. Darūb do ſy ſarai keſtiget do floch ſy . Vnd do ſy der engel des herrē het fundē bey dē brunnē des waſſers in der eynöde. der do iſt in der wüſt an dem weg ſur. er ſprach zu ir . Agar du dirn ſarai . waher kumſtu.vñ wohin geſtu. Sy antwurt. Ich fleuh vor dē antlitz ſarai meyner frawē. Vnd der en gel des herrē ſprach zu ir. Ker wider zu deyner frawē vnd diemütig dich vnder ir hende . Vnd anderweid ſprach er. Gemanigfaltigēt wil ich manigfaltigen deinen ſamen.vñ er wirt nit ge zelt vor der menig.vnnd darnach ſprach er. Sih du haſt empfangen vñ gebirſt eynē ſün.vñ wirſt heyſſen ſeynen namen iſmahel . Darumb das der herr hat gehört dein zwangkſal. Der wirt ei fraißlicher mann.ſeyn hend werden wider alle vnd die hend aller wider in.er wirt heffte dy ta bernackel der gegent aller ſeyner brüder.vnd a gar die rüffet den namen des herrē der do re det zu ir. O got du haſt mich geſehen. Wañ ſy ſprach on zweifel hie hab ich geſehen dye hyn deren tayl. des ſehendē mich. Darumb hieß ſy den brunnē.eyn brunnen des lebendigē.vñ des ſehenden mich. Der iſt zwiſchē cades vñ barad vnd agar dye gebar abram eyn ſun.vnd er hyeß ſeynen namē iſmahel.vnd abram waz ſechs vñ achtzig iar alt do im agar gebar iſmahel.

Das .XVII. Capitel. Iſt

von der verwandlūg der namē. Vñ wy Abram vō got dy beſchneidung empfieng.vnd wie im got Yſaac verſprach.

Nach dem aber vnder anfieng zuſein.newn vñ newntzig iar alt. Der herr erſchyn im vñ ſprach zu im. Ich byn der almechtig herr. gee vor mir bis volkumē.vñ ich ſetz mei gelübd zwiſchē mir vñ dir.vñ ich will dich manigualtigē gar ſtercklich Abram viel nyder genaiget auff dz antlütz . vñ got ſprach zu im. Ich byns.vñ ich will ſetzē mei gelübd mit dir.vnd du wirſt ein vatter maniger völcker. Furbas wirt dein nam nit geheiſſen a brā ſunder du wirſt geheyſſen abrahā .wañ ich hab dich geſetzet ein vatter vil völcker.vñ mach dich zuwachſſen ſtercklich.vnd ich ſetze dich in dye heyden.vnd dye künig werden außgen auß dir. vnnd ich will ſetzen meyn gelübd zwiſchen mir vnnd dir.vnnd zwiſchen deym ſamen . nach dir in irē geſchlechtē.mit ewigem gelübd. dz ich ſey deyn got.vnnd deines ſamens nach dir. Vñ ich gib dir vnnd deym ſamen das land deyns

ellends.alles das land chanaan zu eyner ewigē besitzung.vnd ich wirt ir got . Aber sprach got zu abraham.Vnd darumb du behůtest meyn gelůbd.vñ deyn samen nach dir in iren geschlechten.Das ist das gelůbd.Dz ir behůtent zwischē mir vnnd euch.vnnd deyn samen nach dir . Eyn yegklichs menlichs bild.werd beschnitten auß euch.vñ ir süllend beschneiden das fleysch ewer scham.Das es sey zu eym zeichen des gelůbds zwischen mir vnd euch.Das kint von acht tagē werd beschnittē vnder euch.Eyn yegklichs mēlichs bild in ewern geschlechten . als wol der knecht als der gekaufft .vñ der do wirt seyn vō ewerm geschlecht.der werde beschnitten.Vnd meyn gelůbd wirt in ewrm fleysch in ein ewigs gelůbd.Dz menlich bild.des fleysch der scham nit wirt beschnitten.Die sele wirt vertilget von irem volck.wañ sy hat gemachet vppig oder eytel meyn gelůbd.vnd got der sprach zu abrahā Sarai dein hawssfraw.Die heysse nit sarai. sunder sara.vnd ich wil sy benedeyen.vñ auß ir will ich dir gebē ein sun.den wird ich benedeyen.vñ er wirt in die geschlecht.vnd die künig der vēlcker werden geboren auß im.Abraham viel nyder auff seyn antlütz.vnd lachte in seym hertzē sagend . Wenstu das dem hundertierigen werde geborn eyn sun.vñ sara.xc. ierig gebere.Vñ sprach zu dem herren.wolle got das ysmahel lebe vor dir.vnd got der sprach zu abraham.Sara deyn hausfraw die gebirt dir eyn sun.vnd du wirst heyssen seynen namen ysaac.Vñ ich wird im setzen mein gelůbe in eyn ewigs gelůbd .vñ seynem samē nach im.vnd vber ysmahel hab ich dich erhöret.sih ich will yne benedeyen.vnd meren vnd manigualtigē gröslich.Er wirt geberē zwelff hertzogen . vnd ich tůe in wachssen in ei gros volck. Wañ ich will setzen meyn gelůbd zu ysaac.den dir wird geberen sara in diser zeit in dem andern iar.Vñ do das wort des.der do redt mit im volkendet.got der styg auff vō abrahā.vñ nam abrahā ysmahel seynē sun.vñ alle dy knecht seynes haus.alle die er het gekaufft.vnd alle die mañ auß allen dē mannē seynes hauses vnnd beschnidt das fleysch irer scham.zuhand an dem tag als im got het gebotten.Abraham was newnundneuntzig ierig do er beschnydt das fleysch seyner scham.vnd ysmahel seyn sun hett erfüllt dreyzehen iar in der zeyt seyner beschneidung.An dem selben tage ward beschnitten abraham vnnd ysmahel seyn sun. vnnd alle die mañ seines hauses.als wol dy knecht als dy gekaufften . vnnd die fremden wurden allsammet beschnitten.

Das .XVIII. Capitel.

Wie drey mēner dem abraham erschynnen.vñ wie im got offenbaret.das er Sodoma vnd gomorra vergeen wolt lassen vmb der sund willen

DNd der herr erschin in dem tal mambre. Do er saß vnder der türe seynes tabernackels. in der hytz des tages. Vnd do er het aufgehabē sy augē drey mann erschynē im steende bey im. Do er sy het gesehē. er lieff in entgegē. von der türe des tabernackels. vñ bettet an in der erde. vñ sprach O herr ob ich hab funden genad. in deinen augē. nit furgee deinē knecht. aber ich will büngē ein wenig wasser. vnd ewer füß werden gewaschen vnd rüen vnder dem baum. Vnd ich will legen eyn schnitzen brots daz gestercket werde ewer hertz. darnach so get ir. Dann darumb habēt ir euch genaigt zu ewerē knecht. sy sprachē thū als du hast gered. Abrahā der eylet ī dē tabernackel zu sarā. vñ sprach zu ir. Eyle vñ misch drey mos semelin. vñ mach brot vnder dē aschē vnd er lieff zu der swaig. vnd nam von dannen ein iunges kalb vnd das beste vnd gab es dem kind. Er eylte vnd kocht es. vñ nam butteren vñ milch. vñ das kalb das er het gekochet. vñ satzt es fur sy. vnd stund bey yn vnder dē baum. Vñ do sy hetten geessen sy sprachē zu im. Wo ist sara dein hausfraw. er antwurt. sih. sy ist im tabernackel. Er sprach zu ym. so ich widerker. so will ich komen zu dir in der zeyt. ob das leben wirt mein gefert. vnd sara dein hausfraw wirt habē eyn sun. Do dz sara gehört. sy lachet hinder der tür des tabernackels. wann beyde waren sy alt vnd vergangens alters. vnd die weiplichē ding sare die hetten auffgehört zu werden. sy lachet heimlich sagend. seyt dz ich bin alt vñ mein herr der ist alt. gib ich den dz werck der wollust. aber der herr sprach zu abraham. Warumb hat gelachet sara dei hausfraw sagend. Wird ich dann also altte geberen. Ist denn got etwas swer Nach meynen zusagen will ich widerkeren zu dir in der selben zeit. ist das das leben meyn gefert ist. vnd sara wirt haben eynen sun. Vnd sara laugnet vñ sprach. Ich hab nit gelachet. Dann sy war erschrocken mit vorchte. Vnnd der herr sprach. Es ist nit also. wann du hast gelachet Vñ do nun dy man warē auffgestandē. do richtē sy ire augen gegen sodoman. vñ abraham gieng mit yn. vnd fürt sy. vnd der herr sprach. mag ich denn verbergen vor Abraham die ding. die ich wird thon. so er ist kunftig in eyn grosß volck vñ in eyn starckes. vnd alle die geschlechte der erden die seyn gebenedeyet in im. Wann ich weys das er ist gebiettend seynen sünen. vnd seynem hauß nach im. das sy behüten den weg des herren. vnd thun dy gerechtigkeit vnd dz vrteyl. dz der herr zufür vmb abrahā alle ding. die er hat geredt zu im. Vnd der herr sprach zu im. Das geschrey der sodomer vnd der gomorrer ist gemanigfaltiget. vnd ir sunde ist vill beschweret. Ich will abgan. vnd schawen ob sy habē erfult den rüff mit den wercken. der do ist kummē zu mir. das ich wisse ob es ist also. oder nit. Vñ sy kerten sich von dann. vnd giengen ab zu sodomā Aber abraham stund noch vor dem herren. vnd gieng hynzu. vnnd sprach. wilt du denn den gerechtē mit dē vngerechtē verdamnē. Ob in der stat werden gefunden funfftzig gerechten. verderben sy denn miteynander vnd vergibst. wir stu nit vbersehē der stat vmb funfftzig gerechten ob sy weren in ir. Es sey von dir das du tüst diß ding. vnd tötte st den gerechtē mit dem vngerechten. vnd der gerecht werde als der böse. Ditz ist nit deyn. der du vrteylest alle die erden Mitnichte solltu thün diß vrteyl. Vñ der herr sprach zu im. Ob ich find in sodoma funfftzig gerecht in mit der stet. ich vergib aller der stat vmb sy. Abraham antwurt. Vnd sprach. so ich eynmal hab angefangē. so will ich redē zu meinen herren wiewol ich bin ein staub vñ ein asch Vnd ob do werden fundē funffer mynder denn funfftzig vertylgest du alle dy stat vmb die. xlv Vñ er sprach. Ich vertylge ir nit ob ich do fünde funff vnd viertzig. Vnd anderweidredt er zu im. Vnd ob do werden fundē. xl. was thüstu Er sprach. ich will ir nicht erschlahen vmb dye viertzig. Er sprach. O herre. Ich bit. nit wirde vnwirdig. ob ich red. Vnd ob do werden fundē dreissig. Er antwurt. Ich thün nichs. ob ich do fünde. xxx. Vnd er sprach. So ich dann eynmal hab angefangen. so will ich reden zu meynē herren. Vnnd ob do werden funden zwaintzig. er sprach. Ich erschlah ir nit vmb. xx. Er sprach. O herre ich bit nit zürn. ob ich noch zu eynmal red. Ob do werden funden zehen. Er sprach. Ich vertylg ir nit vmb. x. Darnach do der herr hett auff gehört zu reden zu abraham. er gieng hyn. vnd abraham keret wider an seyn stat.

Das. xix. Capitel. wye got loth liesß warnē von zwayen engeln vnd wie Sodoma vnnd gomorra verprunnen. vnd loths weyb ward zu eynem steyn. vñ wie bede seyn töchter vō im swanger warden.

Vnd zwen engel kamē an dem abent in sodomam. vnnd loth der sas vndez dē toz der stat. Do er sy het gesehen .er stund auf vñ gieng in entgegen vnd naigt sich an dy erde vnd anbett vñ sprach Ich bitt euch ir herren.naiget euch zu dē haus ewers kindes vnd beleybt do. Waschend ewer füs vnnd geet frū in ewerm wege. Sy sprachen Nitnichte.aber wir wöllen beleybē in der gassen. Er zwang sy sterecklich.das sy eyn kerten zu im. Vñ do sy waren eyngegangen in seyn haus er machet eyn wirtschafft vñ buch dy vngesewrten brot vnd sy assen . Aber ee deñ sy giengē zu der rue. Dy mann der stat vmbgaben sein haus von dem kind bis zu dem alten . alles volck mit eynander. Vnd sy rüfften loth vnd sprachē zu im. Wo seyn die mann.die in der nacht sein eingegangen zu dir. Füer sy da herauss das wir sy erkennē . Loth der gieng auss zu in.vñ beschloss die türe nach im .vnnd sprach . Nit also bit ich euch. Mein brüder nicht wollend thun disz vbel Ich hab zwu töchter dy noch nit haben erkant den mañ. Ich füer sy auss zu euch.das ir sy miss brauchent alsz es euch geuelt.alleyn disen mannen tut keyn ding des vbels . wann sy seyn eyngegangen vnnder den schatten meynes dachs. Vnd sy sprachen zu im.scheid dich hyn. Vnnd widerümb sprachen sy .Du bist eyngegangē als eyn fremder.das du vrteylst. Darumb wir wollen dichselb mer peynigen den disz. Vnd sy tetten loth grossen gewalt. Es waz yetzūd nahent das sy durchbrechen die turen.vnd seht.dy mañ liessen die hend.vnd fürten loth eyn zu in.vnnd beschlussen die tur.vnnd die. die do waren ausswendig.die schlugen sy mit blintheyt von dem mynsten bis zu dē maisten.also das sy nit mochten vinden die tur . vnnd dye engel sprachen zu loth. Hastu hye kein deyner eydē oder sün oder töchter.alle dy die dei sein dy füer auss von deyner stat. Wann wir werden vertylgen disz statt darumb das ir ruff ist gewachssen vor dem herren.der vns hatt gesant das wir sye verderben Darūb loth der gēg auss.vñ redt zu seinē eydē die do wolten nemen seyn töchter vnnd sprach. Steet auff.geet auss von der stat.wañ der herr wirt vertylgen disz stat. Vñ es ward in geschē als redte er spottend. Vnd do es was frū. Dye engel die zwungen in sagend . Stee auff vnnd nym deyn weyb.vnnd deyn zwū töchter. Dye du hast das auch du nit mit in verderbest. in disser missetat der stat. Vñ do er tett als wolte er nit geen.sy begriffen seyn hand vñ dy hand seynes weybes vnd seyner.zweyer töchter . Darumb dz in der herr het vbersehen .vñ sy fürtē in auss.vñ setzten in ausswendig der stat . Do redten sye zu im.sagend.behalte deyn sele. Nicht wöllest sehen hynder dich. noch stee an eyner yegklichen stat.vmb die gegent.sunder behallte dich an dē perg.das auch du nit mit in verderbest. Vnnd loth sprach zu yn . O meyn herr bitt dich . so doch dein knecht hat funden genad vor dir.vnd du hast grosgemachet dein glori vnd deyn erbarmūg die du hast gethan mit mir.das du heil machest meyn sele.ich mag nit werden behaltē in disem perg.das mich villeicht daz vbel nicht begreyff vñ sterb. Hie ist nahent ein kleine stat zu der ich mag fliehen.vnd ich wirt behalten in ir.ist sy deñ nit wienig vnd meyn sel wirt leben. Vnd er sprach zu im.sih auch in disem hab ich empfangen deyn gebette .das ich nicht vmbkere die statt.vmb die du hast gered. Eyle vnnd thue dich da behalten.wañ ich mag keyn dingk tun bis das du eyngest da hyn. Darumb der nā der stat ist geheyssen segor. Die sunn ist ausgegangen auff die erden.vnd loth gieng in segor. Darumb der herr regent.von dē hymel fewr vñ schwefel.vber sodomam.vnd gomorram . vnnd vmbkeret disz stet.vnd alle dye gegent darbey. vnnd alle dye ynwoner der stet.vñ alle die grünen ding der erden. Vñ seyn weyb die sah sich vmb nach ir.vnd ward gekeret in ein sewlin des saltz.vñ abraham stünd auff frū do er zū erstē stünd bey dem herren.vnd schawet an sodomā vnd gomorram.vnd alles das land der gegent. Vnd er sah den falben aschen auff steygen.als eyn rauch eynes ofens von der erden .wann do der herr vñkeret dy stet der gegent.er gedacht abrahams vñ erlöset loth von der verkerūg der stett in den er hett gewonet. Vnd loth der styg auff von segor.vnd belib an dem perge.vñ seyn zwu töchter bey im. wañ er vorcht sich zu beleyben in segor.vnd beleyb in eyner grüben.vñ sein zwu töchter bey im. Vnd die grösser sprach zu der kleynern.vnser vater der ist alt. vnnd keyner der mañ ist beliben auff der erden. Der do müg eyngeen zu vns nach dem sittē der erde. Kumē wir wollen in truncken machen mit weyn vnnd schlaffen bey im.das wir mügen behalten den samen auss vnserm vater . Darumb sy gaben irē vater zetrincken weyn an diser nacht. Vnd die

grösser gieng eyn vñ schlieff bey dē vater. Vñ er entpfande seyn nit.noch do sich die tochter nyderlegt noch do sy auf stūd. Vñ an dē andern tag sprach dy grösser zu der klemē. Syh gestern do schlief ich bey meinē vater. wir gebē im auch weyn zutrincken in der nacht vnd du schlaffest bey im. Das wir behaltē den samem von vnserm vater. Vñ sy gabē auch wein zetrinckē dē vater in der nacht. vnd dy ünger tochter gieng ein vñ schlieff bey dem vater. Vnd er entpfands seyn auch da nit. do sy sich nyderleget. oder do sy auf stunde. Darumb die zwu töchter loth die empfiengen von irem vater. Vñ die grösser gebar einē sun. vñ hiess seinē namē moab. Der selb ist ei vater der moabiter bis an disen heutigē tag. vñ dy kleiner gebar auch einē sun. vñ hieß sei namē ammon. Das ist. eyn sun meynes volcks. vnnd derselb ist eyn vater der ammoniter bis heut.

Das .xx. Capitel. wie

der künig abimelech sarā. die abrahams weyb was. nam. vñ wie im got offenbart daz er sy dē abraham solt widergeben.

Vnd abraham zoh hyn weg in das land gen mittag vnd wonet zwischen cades vnd sur. vnd ellendet in geraris. Vñ sprach von sara seyner hausfrawen. sy ist mein schwester. Darūb abimelech der künig. gerare. sante vñ nam sy. vnnd got der kam zu abimelech durch dē schlaff in der nacht vñ sprach zu im. Syh du wirst sterben vmb das weib daz du hast genomē. wañ sy hat ei mañ vñ abimelech der rürte ir nit. Vñ sprach. O herr erschlestu denn das vnwissendt vnd gerecht volck. sprach er denn nit. sy ist meyn schwester. Vnd sy sprach. er ist mein bruder. In der einfalt meins hertzen. vñ in der reynigkeit meyner hende. han ich das gethan. vñ got der sprach zu im. vnd ich wayß das du dz hast gethan in der einfalt des hertzen. vnd darumb hab ich dich behütet. das du nit sündest wider mich. vñ lyeß nit. daz du sy rürtest. Darūb nu gib wider dz weyb irem mañ wann er ist eyn weissag. vnnd er wirt vmb dich betten vnd du wirst leben. Wañ ob du ir nicht wilt widergebē. so wiß. das du wirst sterbē des tods. du vnd alle die ding die deyn seyn. vnd zu hand abimelech stund auff in der nacht. vñ rüfet allen seynen knechten. vñ redt alle diese wort in iren oren. vnd alle dy mañ furchten sich hart Aber abimelech vordert auch abrahā. vñ sprach zu im. Was hastu vns gethan. was hab wir gesündet in dich. daz du hast eingefürt vber mich vnd vber mein reych die schwerē sünde. du hast vns gethan die ding. die du nit solltest haben gethan. Anderwayd begeret er vñ sprach. was hastu gesehē. das du das tetest. Abraham der antwurt. Ich gedacht bey mir. sagend. Villeicht die vorcht gotz ist nit in diser stat. vnd sy werdē mich erschlahen vmb mein weyb. Aber anderst vnnd fürwar ist sy meyn schwester. die tochter meynes vaters. vnd nit ein tochter meyner mutter. vñ ich nā sy zu einē weyb. Aber darnach. do mich got ausfürt von dem haus meines vaters do sprach ich zu ir. Dise erbarmūg thu mit mir. In eyner yegklichen stat zu der wir eingen. So sprich das ich bin deyn bruder. Darūb abimelech der nā schaff vñ ochssen vñ knecht vnd die dirnen. vñ gab sy abraham vñ gab im wider sarā seyn hausfrawen vnd sprach. Dis land ist vor euch. wone wo es dir gefall. vñ sprach zu saram Sih ich hab gegeben tausend silberen pfennig deynem bruder. dz wirt dir zu eyner bedeckung der augen. zu allen den die bey dir sein vnd wo hyn du geest so gedenck dz du seyest begriffen Vnd do abrahā bettet. do machet got gesundt abimelech. vnnd das weyb vnnd sein dirnen vñ sye gebaren. wann got der het beschlossen eyn yegklichē muterleyb des haus abimelech. vmb saram das weyb abrahe.

Das .xxi. Capitel. wie

sara gepare den ysaac in iren alten tagen vnnd agar mit irem sun hyngewisen ward vñ abrahā vñ abimelech der künig eyn püntnuß miteynander machten.

Aber der herr heisuchet sara. als er het gelobet. vñ erfült dy ding die er het geredt. Vnd die empfieng vñ gepar ein sun in irē alter. in der zeit in dem irs got het vorgesagt. Vnd abraham der hieß dē namē seins sums. dē im sara gepar. ysaac. vñ beschnayd in an dem. viij. tage als im got het gebotten. do er was hundert iar alt. vnd in disem alter des vaters. ward geborē ysaac. Vñ sara sprach. Got hat mir gemachet ei gelechter vñ ein yegklicher der es hört der wirt mein spotten. Vñ anderweyd sprach sy. welcher das hören wirt. gelaubte abrahā. das sara seüget eyn sun. den sy im gebar yetzund dē alten. Darumb das kind wüchs vñ ward abgeseüget. vnd abrahā machet ei grosse wirtschaft an dē tage seiner

entwenung. Vñ do sara het gesehē dē sun agar der egiptierin spilēd mit ysaac irē sun. sy sprach zu abrahā. Würff auß disē dirn. vñ irē sun. wañ der sun der dirnē wirt nit ein erb mit ysaac meynem sun. Abrahā nam das schwerlich auf. vmb seinē sun. Got sprach zu im. Es soll dir nit hert gesehē werdē. vō des kinds vñ deiner dirnē wegen. Alle ding die dir sara sagt höre ir stymme. wann in ysaac wirt dir gerüffet oder genennet dē samē. vñ auch dē sun der dirnē. mache ich in ein groß volck. wañ er ist dein same. Darumb abrahām stund auff frü. vñ nam das brot vñ eyn krug mit wasser. vñ satzt in auff ir achsselen vñ antwurt ir dz kind vñ lyeß sy. do sy was abgegā gen. sy irret in der einöde bersabee. Vñ do das wasser wz verzeret in dē krug. sy warff dz kind vnder ein baum der daselbs wz. vñ gieng hynweg. vñ saß verr als ei boge mocht geschiessen. Wañ sy sprach. ich wil nit sehē dz sterbend kind Es saß ir entgegē vñ hube auff seyn stymme vñ waynt. Vñ got der herre hört dye stym des kindes. Vñ der engel des herrē rüfft agar von hymel sagend. Agar was thustu. Du solt dir nit förchtē. Wañ got hat erhöret die stym des kindes an der stat in der es ist. Stee auff nym das kind vñ halt sein hand. wann ich mach es in ein groß volck. Vñ got tet auf ire augē. Sy sahe ei brunnē des wassers. sy gieng hyn vnd fülte den krug vñ gab dē kind zetrincken. vñ was bey im. Es wuchß vñ wonet in der eynöde. vñ ward ein iünger schütz. vñ wonet i der wüste pharan. vñ sein muter nā im eyn weyb von dē lande egipti.

In der selbē zeyt sprach abimelech zu abrahā vñ phicol der fürst seins heres. Got der ist mit dir in alle dingē. die du tust. Darumb so schwere mir bey got daz du mir nit schadest vñ meinē nachkummen vñ meinē geschlecht. aber thu mir nach der erbarmūg dye ich dir tet. Thu mir vñ dē land. in dē du hast gewandelt als ei frembder Abraham der sprach. Ich wil schwerē vñ kam an abimelech vmb dē brunnē des wassers den sei knecht het genomē mit gewalt. vñ abimelech der antwurt. Ich hab nit gewißt wer das ding hat gethan vnnd auch du hast mirs nit kunt than. vnd ich hab es nit gehört on heut. Darumb abraham nam schaff vñ ochssen vñ gab sy abimelech. Vñ sy schlugen beyd eyn gelübd. Vñ abraham der stalt besunder siben lemmer der hertt. Abimelech sprach zu im. Was wollen im dise siben lemmer. die du hast heyssen steen besunder. Vñ er sprach. Dise siben lemmer entphahe von meyner hand das sye mir seyn in gezeugnuß. daz ich grub disen brunnē. Darūb die stat ward genennet bersabee. wann do schwur yetweder. vñ giengē ein gelübd vmb dē brunnē des eyds. vñ abimelech stund auf. vñ achaphat seyn eyden. vnnd phycol der fürst seyner ritterschafft vñ kerten wider in das land der palestyner. Aber abrahā pflantzt dē walt bersabee vñ rüffet an da dē namē des herrē des ewigē gottes. vnd er was eyn pawer des lands der palestyner manig tag.

Das.XXII. Capitel.wie

abraham got gehorsam was zuopfern seynen eingepornen sun .vñ wie yne got darumb lobet vñ benedeyet vnd auch ysaac.

NAch Do dyse ding waren geschehen .got der versucht abraham vnd sprach zu im. Abraham. abraham.er antwurt. Ich bin gegenwürtig.Er sprach zu im. Nym ysaac deyn eyngepornē sun den du liebhast. vnd gee in das lannde des gesihtes vnnd opfer in zu eynem opfer auff einen berg.den ich dir zaige.darumb abraham stund auff in der nacht. er sattelt seyn esel.vnnd fürt zwen iüngling mit im vñ ysaac seynen sun. Vñ do er het gehawen die höltzer zu dem opfer.er gieng zu der stat.die im got het gebotten. aber an dem dritten tage hub er auff seyne augen. vnd sah die stat von verr . vnd sprach zu seynen kinden.Warttend hie mit dem esel.ich vnd daz kind wöllen dorthyn geen . vñ wañ wir nun angebett habē.so wöllen wir wider zu euch komē vñ er nam die höltzer des opfers vnnd leget sy auff ysaac seynen sun . Er trug aber das fewer vñ das schwert in seinē hendē. Vñ do dy zwen giengen miteynander .ysaac der sprach zu seinē vater.Meyn vater.Er antwurt Sun was wiltu Er sprach.sih dz fewr vnd die höltzer .wo ist dz opfer des brennendē opfers. Abraham sprach Meyn sun got wirt im fürsehē das getöt opfer des brennendē opfers. darumb sy giengen mit eynander.vnd komen zu der stat die im got het gezaiget.an der pawet er ein altar.vñ leget dar auff die höltzer zusamen.Vnd do er het zusamen gebundē ysaac seinen sun er legt in auf dē altar.auff den hauffen der höltzer .vnd streckt auß dy hand vñ begriff das schwert.das er opfert seynen sun.vnnd seht der engel des herren schry võ hymel.sagend.Abraham abraham. Er antwurt.ich bin da.Vñ er sprach zu im.Nicht streck dein hand vber dz kind .noch thu im keyn ding.Nun hab ich erkant.dz du fürchtest got. vñ du hast nit geschont deins eyngebornē suns vmb mich.Abrahā hub auff die augen.vnd sah hinder im ei wider hafften mit den hörnern zwischen den dornen.den nam er vnd opfert in zu eym opfer für seyn sun.Vñ er hieß den namen der stat.der herr sihtz .Do von wirt es gesagt bis heut an disen berg der her sihtz.wañ der engel des herren vordert abrahā zum andern mal võ dē himel.sagend.Durch mich selber han ich geschworen spricht der herr.darūb das du hast gethan dis ding.vñ hast nit geschont deines eingebornen suns vmb mich. Ich will dich gesegē vnd manigfaltigen deynē samen.als die steren des himels .vñ als dē sand der do ist andē gestat des meers.Dei sam wirt besitzē dy thor seiner feynd.vñ alle die leut der erden die werdēt gesegent in deynē samen.wañ du bist gehorsam gewest meyner stym. Abraham der keret wider zu seynē kinden.vñ giengē hyn miteynander in bersabee.vnd er wonet do.vñ do dise ding waren geschehē also.do ward abraham verkündet das melcha het geboren sün nachor seynen bruder.der erst geboren huß.vñ buß seynē brüder. vnd chamuel den vater der syrier.vñ chaset.vnd azau.vnd phel das.vnd pelach . oder pedlaff.vñ bathuel von dē geboren ist Rebecca. Dise acht gebar melcha nachor dē bruder abrahā. Aber seyn kebßweyb mit namen roma.dy gebar thabee.vnd gaon vnd thaas vnd maacha.

Dz .XXIII. Capitel.wie

sara starb vnd abraham wolt sy mit begrabē er het dañ ei aigē grab.vñ dz kauffet er võ effron

HEr sara lebet hündert vnd siben vñ zwaintzig iar . vnd starb in der statt arbee.dye do ist hebron in dem land chanaan.vñ abraham kom das er sye klaget.vñ beweinet sy. Vñ do er wz aufgestandē võ dē ambt der leiche.er redt zu dē sünē heth sagend. Ich bin fremde vnd elendig bey euch. gebt mir das recht des grabes bey euch. dz ich begrabe meynē toten. Vnd dy sün heth dy antwurten im vñ sprachē.O herr hör vns. Du bist der fürst gotz bey vns.grab deynē totten in vnser erweltte greber.vñ keyner mag dir es gewerren.in des grab du grebest deynē totten. Abraham stund auf vñ anbett das volck des landes das ist die sün heth. Vnnd er sprach zu in. Ob es gefelt ewer sel.das ich begrab meinē totten hörend mich vñ bittend für mich.bey ephron.dē sun seor.das er mir geb dy zwifeltigē grube.dy er hat in dem eusserstē tayle seynes ackers.Er antwurt sy mir vor euch zu eyner besitzung des grabs vmb eyn gleychs gut . Aber ephron der wonet in mitt der sün heth. Vñ ephron der antwurt zu abraham das es hörtē alle . dy do eyngiengē zu dē thor der stat sagend. Mein herre mitnichten wirt es geschehen also.aber du solt mer mercken was ich red. Ich antwurt dir den acker.vñ die grub.die do ist in im in der gegen-

würtigkeyt Der sün meynes volcks begrabe Deinen todten. Abraham Der anbet vor Dem herrē vñ Dē volck Des landes Do seyn volck allumb stund. er redt zu ephron. ich bitt Das Du mich hörest. Ich will geben Das gelt vmb Den acker. Du nym es. vnd also wil ich begrabē meynē töten in Dē acker. Ephron Der antwurt. Mein herr hör mich. Das lannd Das Du eyschest. ist vierhündert gewicht silbers werdt Diß ist Der werdt zwischen mir vnd Dir. aber wie vil Dz ist. begrab Deynen todten. Do Das hett gehört abraham. er wag Das gut Das ephron het geeyschet Das es hettē gehört Die sün heth. vierhundert gewicht Des silbers vñ bewerter genger müntz. Vñ Der acker ward bestettigt Der etwen ephroms was. in Dem Do was Die zwifach grub Dy Do schawet zu mambre. als wolt er als Die grub. vnd alle seyn baum in allen seynē enden. Durch Dē vmbgang zu eyner besitzung abrahams. Das es sehen Die sün heth vñ allen Dē Dy Do eingiengē zu Dem thor Dises stat. Vñ also begrube abraham saram seyn hausfrawen in Der gruben Des zwifachen ackers. Der Do anschawet mambre. Diß ist ebron in Dem lannd chanaan. vnnd Der acker ward bestettet. vnd Die grube die Do was in im von Den sünen heth. zu eyner besitzung Des grabes abrahams.

Das. XXIIII. Capitel. wie

abraham seynem knecht beualhe. was weibs er seynem sun ysaac nemen solt. vnd wie es darzu kam Das im rebecca zu eynem weyb ward.

UND abraham was alt vñ mancher tag. vñ Der herr het in gesegent in allen dingē. Vñ er sprach zu Dē eltern knecht seines hauß Der Do vor was allē Den dingē Die er het. Leg Deyn hand vnder mei hüff. Dz ich Dich beschwer bey Dē herrē got Des hymels. vñ Der erde. Das Du nit nemest eyn weyb ysaac meynē sun. von Dē töchtern Der chananeern. vnder Den ich wone. aber Das Du geest zu Dem land vñ zu meinē geschlecht vñ von dañ nym ein weyb ysaac meym sun. vñ Der knecht Der antwurt. Ob Das weyb nit wil kumē mit mir in Dz lande. soll ich Dē mit Deyn sun widerfüren. zu Der stat. von Der Du bist außgegangē. vñ abrahā sprach. Hüt Dz Du nit widerfürest meyn sun daher. Der herr got Des hymels. Der mich nam vō Dē hauß meyns vaters. vñ von Dē land meyner geburt Der Do hat geredt zu mir vñ schwur mir sagend. Das land gibe ich Deinē samē. Der wirt senden seynen engel vor dir. vnd von dannē solt Du nemen eyn weyb meynē sun. vnnd ob dir Das weyb nit will nachuolgen. Du bist nit verpunden zu Dē ayd. allein meyn sun für nit wider daher. Darüb der knecht legt Die hand vnder Dy hüff abrahe seyns herrē. vñ schwur im vber Dz wort. Vnd er nā zehen kemeltyer von Der hertt seins herren. vnd gieng hyn. vnd nam mit im auß allē Dem gut seyns herrē. vnd gieng auß. vnd gieng in mesopotamiam zu Der stat nachor. Vnd Do er ließ rwen Dye kemeltyer außwendig Der stat bey Dem brunnen Des wassers. am abent. zu Der zeyt so Dy weyber haben gewont auß zugen zeschöpffen wasser. er anbet Den herrē sprechend O herr got meins herrē abrahams. ich bitt. begegen mir heut. vnnd thu barmhertzigkeyt mit abraham meynē herren. Sih. Ich stee bey Dem brunnen Des wassers vñ Die töchter Der ynwoner Diser stat Dye geen auß zeschöpffen wasser Darumb Dy dirn zu Der ich wirt sprechen. nayg Deynen krug Das ich trincke. vñ sy antwurt. trincke. vnnd gib auch zetrincken Deynen kemeltyeren. Ist sy Die. Die Du hast berait ysaac Deynē knecht. vnd bey Disem wird ichs vernemen. Das Du thust erbarmde. mit meynem herren abraham. Noch Do er nit het erfült Dise wort in im selb. vñ sih rebecca Die tochter bathuel Des sun melche Des weybs nachor Des bruder abrahās Die gieng auß. vñ het einē krug auff Der achssel gar eyn hübsche tochter. vnd eyn schöne iunckfraw vñ vnerkant Den mañ. Vñ sy gieng ab zu Dem brunnen vñ fült Den krug mit wasser vnnd kert wider. Vñ Der knecht begegēt ir vñ sprach Gib mir ei wenig zutrincken Des wassers auß Dē krug. sy antwurt. Mei herr trincke sy eylet vñ hub ab Den krug von irñ schultern. vnd gab im zutrincken. vnd Do er hett getruncken. sy sprach Ich will auch wasser schöpffen Deynen kemeltyeren bis das sye alle trincken. Vñ sy goß auß Dem krug in Die rynnen. sye lyeff wider zu Dem brunnen Das sy schöpfft das wasser. vnnd gab Daz geschöpfft wasser allen Dē kemeltyerē. Vñ er schawt sy schweigend. Er wolt wissen. ob Der herr hett gemachet seynen weg gelücklich oder nit. Vñ Do nun Dy kemeltyer hetten getruncken Der mann tett herfür gülden oringe. Die Do hetten zwen sickel. vnnd so vil arm geschmeyd. bey zehen sicklen. Vnd er sprach zu ir. wes tochter bistu. sag mirs. Ist icht eyn stat zu beleyben in

Dem hauße Deynes vaters. Sy antwurt. ich bin
Die tochter bathuels. Des sun nachor. Dē im ge-
pare melcha. Vnd redt weyter vñ sprach. Vnd
vil sprewr vñ hews ist bey vns. vñ eyn weyte stat
zu beleyben. Der mañ naigt sich vnd anbett Dē
herren vñ sprach. Gesegent ist Der herr got mei
nes herren abrahams. Der nit hat hyngenomen
seyn erbarmde. vñ die warheit von meym herē
vnd hat mich gefürt in Den steyg Des rechtē we
ges in Dz hauß Des bruders meynes herē. Dar
vmb Die Dirn Dy lieff vnd verkündet in Dē hauß
irer muter alle Ding. Dy sy het gehört. vnd rebec
ca Die hett eyn bruder mit namen laban. Er eylt
vnd gieng auß zu Dem menschē Do Der brun wz
Vnd Do er het gesehen Die oring. vnd Die arm
geschmeyd in Den hendē seyner schwester. vñ er
het gehört alle Die wort Der widersagenden. Di-
se Ding hat Der mensch geredet mit mir. er kam
zu Dem mann. Der Do stund bey Den kemeltyerē
vnd bey Dem brunnen Des wassers. vnd sprach
zu im. Gee eyn Du gesegenter Des herren. war-
umb steestu außwendig. Ich hab berait Dz huß
vñ Die stat Deynen kemeltyeren. vñ er fürt in yn
Die herberge. vñ er lud ab Dye kemeltyer. vñ gab
in sprewr vnd hew. vnnd wasser zu waschen Dye
füß Der kemeltyer. vnd Der mann. Die Do komen
mit im. Vnnd Das brot ward auffgeleget in sei
nem angesicht vnd er sprach. Ich will nit essen.
bis Das ich red meyn wort. Er antwurt im. So
rede. Vnd er sprach. Ich byn Der knecht abra-
ham. Vnd Der herre hat gröβlich gesegēt mey
nen herren. vnd er ist grosmechtig worden. vnd
er hat im gegeben schaff vnd ochssen. silber vñ
gold. knecht vnd dirnen. kemeltyer vnd esel. vnd
sara Die hausfraw meynes herren. Dy gepar ein
sun meym herren in irem alter. vnd er hat im ge
geben alle Ding Die er hett. Vnd meyn herr Der
beschwur mich. sagende. Nit nym ein weib mei
nem sun von Dē töchtern Der chananeern in Der
lande ich wone. Aber Du solt geen zu Dem hauß
meyns vaters vnd nym eyn weyb meim sun von
meym geschlecht. Vnd ich antwurt meym her-
ren. Vnnd ob Das weyb nit will komen mit mir
Er sprach Der herr in Des angesiht ich gee. Der
sendet sein engel mit Dir. vñ richtet Deynen weg
vñ Du nymbst eyn weyb meynem sun von meym
geschlecht. Vnnd von Dem hauß meyns vaters
so Du kumst zu meyn nehsten. vnnd sye Dir nicht
geben. Du wirst vnschuldig von meynem fluch.
Darumb kam ich heüt zu Dem brunnē Des was-

sers vnd sprach. O herre got meyns herrē abra
ham. ob Du hast gerichtet meynen weg. an Dem
ich nu gee. sih ich stee bey Dem brunnē Des was
sers. vnd Die mayd Die Da außgeet zuschöpffen
Das wasser. vnnd höret von mir. gib mir eyn wie
nig wasser zetrincken auß Dem krug. vnnd sye
spricht zu mir. vnnd Du trinck vnnd ich schöpff
Deynen kemeltyeren. sy ist Das weyb. Dy Der herr
hatt bereyt Dem sun meyns herren. Vnnd Do
ich Das schweigend bey mir gedacht. rebecca Dy
erschyn. sye kam mit eym krug. Den sy truge auff
Der schultern vnnd gieng ab zu Dem brunnen vñ
schöpfft wasser. Vnnd ich sprach zu ir. Gib
mir eynwienig zetrincken. Sye eylt vnnd satzt
Den krug von Der schultern vnnd sprach zu mir.
Vnnd Du trinck. ich gib auch zetrincken Deynē
kemeltyeren. vnnd ich tranck vnnd sye trencket
Dye kemeltyer. Vnnd ich fragt sye. vnd sprach
wes tochter bistu. Sy antwurt. ich byn Dy toch-
ter bathuels Des sun nachor. Den im gepar mel-
cha. Also hyeng ich ir an Dye oring. zuzyren ir
antlütz. vnd satzt Die arm geschmeyd in ir hend
Ich naigt mich vñ anbet Den herrē. zesegen Dē
herren got meynes herrē abrahā Der mich hett
gefüret in Dem rechten wege Das ich nem seyn
sun. Dy tochter Des bruder meynes herrē. Vmb
Ditz Ding sagent mir. ob ir tut Die erbarmūg. vñ
Die warheit mit meym herren. wañ ob euch icht
anders geuelt. vnd Ditz sagt mir Das ich gee zu
Der gerechten vnd zu Der gelincken. Laban vnd
bathuel Dye antwurten. Das wort ist außge-
gangen vom herrē. Vnnd wir mügē keyn Ding
gereden auß seynem gefallen. Sih rebecca ist
vor Dir. nym sy vnd gee vñ sy wirt ein hausfraw
Des suns Deyns herren. als Der herr hat geredt
Vnnd Do Das hett gehört Das kindt abraham.
er anbett Den herren an Der erden. Vnnd trug
herfür Dye silberen vas. vnnd Dye gülden. vnnd
Dye gewand. vnnd gab sye rebecce für Dye gab.
Sye machten eyn wirtschafft vnnd assen vnnd
truncken miteynander. vñ beliben Do. Aber Das
kind stund auff frü vñ redt. Lassend mich Das
ich gee zu meym herren. Jr bruder vñ Die muter
Dy antwurten. Dy Dirn Dy beleib allein bey uns
zehen tag. vnd Darnach so gee sye. Er sprach nit
wolt mich halttten wann Der herr hatt gericht
meynen wege. Laßt mich Das ich gee zu meym
herren. sye sprachen. wir wöllen vorderen Dye
Dirn vñ fragen iren willen. Vñ Do Die beruffet
was komen. sy fragten sy. wiltu geen mit Disem

mañ. Sy sprach. Ich gee. Darūb sy liessen sy vñ Delborā ir zieherin vñ Dē knecht abrahā vñ sein geselken. sy paten glücklich Ding irer schwester vñ sprachē. Du bist vnser schwester. Du wachs in tausent mal tausent. vnd Deyn sam besitze die thor seyner feynd. Darumb rebecca vñ ir tochter Die stigen auff Die kemeltyer. sy nachuolgtē Dem mann. er keret wider schnelliglich zu seym herrē. In Der zeit ysaac gieng durch Dē weg. Der Do fürt zu Dem brunnē Des nam Do was Des lebenden vnd sehenden. Wann er wonet in Dem land gen mittentag. vnd er was aufgegangen zeschneidē einē acker Do sich Der tag yetzūnd het genaiget. Vnd Do er het auff gehabē Die augē er sah Die kemeltyer kommē von verr. Vñ Do rebecca schawet ysaac. sy stig ab von Dē kemeltyer vñ sprach zu Dem kind. Wer ist Der mensch. Der Do kumbt durch Den acker vns entgegen. Vnd er sprach zu ir. Er ist meyn herr. Vnnd zuhand nam sy Den mantel vnnd bedeckt sich. Aber Der knecht verkündet ysaac. alle Ding Die er hett gethan. Er fürt sye in Den tabernackel sare seyner muter. vnd nam sy zu eym weyb. vñ hett sy gröss lich lieb. Das er mahet Den schmertzen Der im was begegent von Dem todt Der muter.

Das. XXV. Capitel. wie abraham Darnach eyn ander weyb nam. vñ Darnach starb. vñ wie rebecca iacob vñ esau gepar.

VND abraham nā eyn ander weyb. mit namen cethuram. Die gepar im zamram. vnd iexan. vnd madan vnd madian. vnd iesboch. vñ sue. Vñ iexan gepar saba vñ dadan. Die sūn dadan. Dy warē assurim. vñ lathusim vñ laomim. Aber saus madian ist geborē epha. vñ opher. vñ enoch vñ abida vnd heldaa. Die sein all sūn cethure. Vnd abraham gab ysaac alle Die Ding Die er besass. Aber Den sūnen Der kebsweyber gab er gabe vnnd schied sye von ysaac seynē sun. noch Do er lebt zu Dem lande Des auffgangs Der sunnen. Aber Die tag Des lebens abraham. Der warē hundert vnd funff vnd sibentzig iar vnnd nam ab. vnnd starb in eym guten alter vnd vergangtes alters vnd vol Der tag. vnd er ward gesamelt zu seynē volck. Vnd ysaac vnd ysmahel seyn sūn. Die begruben in in Der zwifeltigen grub. Die Do ist gelegen in Dem acker ephron Des sun seor. ethei. gegen mambre. Den er kaufft von Den sūnen heth. Do ward er begrabē vñ sara sei hausfraw. Vñ nach seym tod got gesegent ysaac seyn sun. Der Do wonet bey Dem brunnē mit namen Des lebēdigen vñ Des sehenden. Dis seyn dy geschlecht ysmahel Des suns abraham. Den in gepar agar Die egiptierin Die dirn sare. vnd Dis seyn Die namen seyner sūn in Den namen. vnnd in iren geschlechtē. Der erst geborn ysmahelis nabaioth Darnach cedar. vnd abdehel. vnd mabsam vnd masma. vnd duma. vnd massa. adad vnd thema vnd ithur. vnd naphis. vnd cedma. Dis seyn Die sūn ysmahel vnd Dis seyn Die namen durch dye castelken vnd ir stett Die zwelff fürsten irer geschlecht. vnd Die iar Des lebens ysmahels warē hundert vnd siben vnnd dreyssig iar. er nam ab vnd starb vñ ward geleget zu seym volck. Wañ er wonet vō euila bis zu sur. Die Do schawet egiptum. Do er was eyngegangen zu den assiriern Er starb vor allen seinē brūdern. Vñ Dis sein dy geschlecht ysaac Des suns abraham. Abraham gepar ysaac. Do er was viertzig iar alt. Do nā er rebeccam zu eynem weyb. Die tochter bathuels syri von mesopotamia. dy schwester laban. Vñ ysaac Der pate Den herren vmb seyn hausfrawē Darumb Das sy was vnperhafftig. Er erhört in vñ gab Die empfahung rebecce. Aber dy kinder belaydigtē aneynander in irem leyb. Sy sprach Do mir also was künfftig. was war notturft zu empfahen. Sy gieng Das sy ratfraget Dē herrē Er antwurt vnd sprach. Zwey geschlecht sein in Deynem leyb. vnnd zwey volck werdent getaylt auss Deynem leyb. vnd Das volck vberwindet Dz volck. vnd Der grösser wirt dienen Dem kleinern Do Die zeyt des geperens yetzund kame. vnnd seht zwilinge wurdē erfunden in irem leib. Der zum ersten ausgieng Der was rot vñ aller rauh in massen eyns rauhen fels. vñ seyn nam ward geheyssen esau. Zuhand gieng auss Der ander. er hielt dy versen Des bruders mit Der hand. vñ Darūb hyess er in iacob. ysaac was sechtzig ierig. Do die kindleyn waren geporen. Do sy wurden erzogen. esau wart ein gelert mann zu iagē vnd eyn ackerman. Aber iacob was eyn eynfeltiger mann. er wonet in den tabernackeln. ysaac Der hett lieb esau. Darumb Das er ass von seynē gejeg. vñ rebecca het lieb iacob. vñ iacob kochet eyn muss. Vnnd Do esau was komen zu im mūd von Dem acker. er sprach. Gib mir vō Deyner roten speys. wann ich byn gar müde. von welcher sach wegen ward seyn nam geheyssen edom.

Jacob sprach zu im. So verkauff mir deyn erst geborne recht. Er antwurt. Sih ich stirbe. Waz sey mir nutz dy erstgebornen recht. Jacob der sprach. Darumb so schwere mir. Vnd esau der schwur im. vñ verkaufft die erstgebornen recht vnd also nam er das brot vnd die speyß der lin sen. er asse vñ tranck vnd gieng hyn vñ schetzet es ring. Das er het verkauffet dy erstgebornen recht.

Das .XXVI. Capitel.

Wie ysaac wanderte mit rebecca zu dem künig abymelech vnd wie er wider von dannen schied vñ wie er den brunnen ließ graben.

Aber hüger warde ge boren auff der erde. nach der vnper/ hafftigkeyt. die do was geschehen in den tagen abrahams. ysaac gieng hyn zu dem künig abymelech der palestiner in gerara. Vñ der herr erschyn im in der nacht vnd sprach. nit zeuch ab in egiptum. sunder rwe in dem lannde dz ich dir sage vñ ellende in im. vñ ich wird mit dir. vnd ich gesegen dich. wann dir vnd deyn sa men gib ich alle dyse gegent. ich erfülle dē aide den ich gelobt hab abraham deynem vater vñ manigfeltig deynen samen als die stern des hy mels. Vnd deynen nachkumen gib ich alle dise gegent vñ alle geschlecht der erden werdēt ge/ segent in deynem namen. Darumb das abrahā ist gehorsam gewesen meyner stym. vnd behůt meyne gebot. vnd die gesetz vnnd behůte dy ee. Darumb ysaac belib in gerara. vñ do er ward ge fraget vō dē mannē diser stat. vmb seyn hauß frawen. er antwurt. sy ist meyn schwester. Wañ er vorcht sich. das er bekente. das sy im were ge selket zu der ee. er gedacht daz sy in villeicht icht erschlügē vmb ir schöne. vñ do manig tag warē vbergāgē vñ do selb wōte abymelech der künig der palestiner. der sah durch eyn venster vñ sah in schimpffen mit rebecca seyner hauffrawē er rüfft im vñ sprach. Es ist offenbar. dz sy ist dein hauffrawe. warumb hastu gelogen. das sye sey deyn schwester. er antwurt. Ich fürcht das ich můßte villeicht sterben vmb sy. vnd abymelech sprach. Warumb hastu vnß betrogen. Es möch te eyner von dē volck vermischet haben mit dei/ ner hauffrawen. vñ du hettest gefürt vber vnß eyn grosse sünd. Vnd er gebot allem volck. sa/ gent. Der do rürt dz weib des mannes der sterb des todes. Wann ysaac seet in die erd. vñ fand in dem selben iar hundertfeltig frucht. Vñ der herr gesegend in. vnd der mensch ward reich. er gieng vnd nam zu vnnd wuchß bis das er was gar groß. vnd het vill besitzung der schaff. der schwaigen. vnd vill hauß gesynds. Darumb dye palestiner die nyden in. vnd alle die brunnen dy die knecht abraham seyns vaters hetten gegra ben in der zeyt. die verschopten sye. vnd fültē sy mit erdē also gröblich das abimelech sprach zu ysaac. Scheyde dich vō vns. wañ du bist vil ge/ waltiger oder mechtiger worde dañ wir. Vñ er zoch ab zu dē bach gerare. vñ wonet do. ander/ weyd grub er ander brunnē. dy dy knecht seines vaters hettē gegrabē. vñ dy etrē verschoptē dy philisteyner nach seynes vaters tode. Vnnd er hieß sy mit dē selben namen. mit den sy vor het ten genant der vater. sy gruben in dem bach vñ fanden lebendigs wasser. Vnd do ward auch eyn krieg der hirtten gerare. wider dye hirtten ysaac. sagēd. Daz wasser ist vnser. vmb diß hieß er den namē des brunnē gewalt oder zwangk/ sal. von dem das do was geschehen. Vñ sy gru ben eyn andern vnd vmb disen kriegten sy. vnd er hyeß in veyntschafft. Vnnd er zoch von dañ vñ grůb eyn andern brunnen vmb disen kriegtē sy mit. Vñ er hyeß seinen namē. Die weite. sagēd Nu hat vnß got geweitert vnd machen wachs sen auff der erden. wañ er gieng auff von diser statt in bersabee. Do erschyn ym der herr in der selben nacht. sagend. Ich bin got abrahā deins vaters. Nicht wölst dir furchten. wann ich byn mit dir. Vnd gesegen dich vñ manigfaltig dey nen samen vmb abraham dein knecht. Darumb ysaac pawet do eyn altar dem herrē vnd brayte den tabernackel vnnd anrüffet den namen des herren vnd gebott seynen knechten das sy grů/ ben eynen brunnen. Do abymelech vñ achozat seyn freünd vnnd phicol der hertzog der ritter. waren kumen von gegaris zu der stat. ysaac der redt zu im. Warumb seyt ir kumē zu einē mann den ir habt gehaßt. vnd außgetriben von euch. Sye antwurten. Wir sahen das der herr was mit dir. vñ darūb sprach wir. Es soll sein ei eide zwischen vnß vnnd machen eyn gelübd. das du vnß nit tust keyn dyng des vbels. als auch wir nit haben angerüret das dein ist. noch tetten dz dir schadet. aber wir lyessen dich geen mit fry/ de in dem segen des herren. Darumb er macht in eyn wirtschafft. vñ nach dem essen vnd nach dem trincken stunden sye auff frů. sye schwuren

an eynander.vnd ysaac lyeß sy fridsamlich zu ir stat.aber seht die knecht ysaac die komen an dē tag.sye verkünten im von dem brunnen den sye hetten gegraben.vnd sprachen.Wir haben kün den wasser.Darumb hieße er in ein benügung. vnd er legt auff eynen namen der stat bersabee biß an disen gegenwurtigen tage. Vñ do esau was viertzig iar alt.do nā er zwey weyb iudith die tochter beeri ethey . vnnd bathsamath oder Basemath dy tochter elon.der selban stat.dy do beyde betrübten das gemüt ysaac vñ rebecce.

Das .XXVII. Capitel.

Wie ysaac do er alt was vnnd nit mer künd ge sehen. denn im seyne augen vertunckelt warn. esau den er am liebsten hett.dye benedeyung geben wolt.vnnd rebecca dem iacob halfe das im die benedeyung ward.

Aber ysaac der alte vnnd seyn augen vertunckelten. vnnd möcht nit gesehē.vñ er rüfft esau sei nem merern sun.vñ sprach zu im.Meyn sun.Er antwurt ich byn gegenwertig.Er sprach zu im. Du sihst das ich byn alt vnnd weyß nit den tag meynes tods.Nym deyn waffen.kocher vñ dē bogen vnd gee auß.Vnd so du etwas begreyf fest von dem geieg.mach mir dauon eyn essen. als du hast erkannt meynem willen .vnnd bring es her das ich esse.vnnd dir gesegen meyn sele ee ich sterbe.Do das rebecca hett gehört.vnnd der was hyngegangen in den acker . das er er füllt das gebott das vaters.sye sprach zu iacob irem sun. Ich hab gehört deynē vater redē mit esau deynem bruder.vñ sagen zu im.Bring mir von dem geieg vnd mach mir eyn essen das ich esse.vnnd das ich dir gesegen vor dem herren. ee das ich sterbe . Darumb nun meyn sun. volg meynen reten.vnnd gee zu der hertte vnd bring mir zwey kitzlein die pestē. das ich mach vō yn ein essen deynē vater.daz er geren ißt.so du sye nun bringest.vnd so er sy gisset.das er dir gese gen.ee das er sterbe.Vñ er antwurt irē. Du er kennest dz esau meyn bruder eyn raucher mēsch ist vñ ich byn lind.Vñ ich fürcht ob mich meyn vater rürt vñ empfind mein .vñ wene dañ.ich ha be in wöllen verspottē.vnnd für vber mich den fluch für den segen. Vñ dy muter sprach zu im O mein sun der fluch sey in mir.allein hör mein stym.vñ gee vñ bring die ding die ich hab gesa get.Er gieng vñ brachts vnd gab es der muter Vñ sy bereitē die essen .als sy erkant dē willen seyns vaters.vnd sy legt yn an mit dem gar gu ten gewand esau.die sy do heym het bey ir. vnd vmbgab dy hend mit dē velleln der kitzlen.vnd bedackt die blösse des halses. Vñ gab im das essen.vñ die brot die sy het gekochet. Vñ do er sy het eingetragen.do sprach er.meyn vater. Er antwurt. Ich hörs.meyn sun wer bistu . Vnnd

iacob sprach . ich bin esau Dei erstgeborner. Ich hab gethan als Du mir hast gebotten. Stee auf sitz vnnd yss von meym geieg. Das mir gesegen Deyn sel. ysaac sprach abermalir zu seynem sun. Meyn sun wie mochtest Du es als schier vindē. Er antwurt. Es was Der wil gotz. Daz mir schier begegent Das ich wolt. Vñ ysaac sprach. Meim sun nahe Dich her Das ich Dich rüre. vnd bewer ob Du es seyest mein sun esau oder nit. Er nahet sich zu Dem vater, vnd Do er in het gerürt. ysaac sprach. Dy stym ist Dy stym iacobs. aber Dy hend seynd Dy hend esau. Vnd er kant seyn nit. wann Dye rauhen hend bedewten Dye gleychnuß Des grössseren . Darumb er gesegret in. vnnd sprach. Bistus meyn sun esau . Er antwurt. Ich byns. Vnd er sprach. meyn sun bring mir Dy essen. vō Deynem geieg Das Dir gesegen meyn sel. Vnnd Do er ims het gebracht. vnnd er es hett geessen Do bracht er im auch Den wayn . Vnd Do er getranck. Er sprach zu im. Meyn sun nahe Dich zu mir. vñ gib mir Dē kuß. Er nahet sich. vñ küßt in Vnnd zuhand Do er entpfand Den geschmack seynes gewandes. er gesegent in . vnnd sprach. Nym war Der geschmack meynes suns . ist als eyn geschmack eyns vollen ackers. Den Der herr hatt gesegent . Got geb Dir von Dem tawe Des hymels. Vnd Der veiste Der erden begnügung vberflüssigkeyt Des traides. Des weins. vñ Des öls. vnd Die völcker Des herren Dienen Dir. vnnd Die geschlecht süllen Dich anbettē. Bis ein herr Deyner brüder. vnnd Die sün Deyner muter werdent genaiget vor Dir . Der Dir flucht Der wirt verflucht. vñ Der Dir gesegēt Der wirt erfült mit segen. ysaac hett kaum erfüllet Das wort. vnd iacob was außgegangen. Do kam esau. vnnd trug eyn Das gekochet essen von Dē geieg. vñ sprach zu Dem vater. Meyn vater. stee auff vnd ysse vō Dem geieg Deynes suns Das mir gesegen Deyn sel. vnnd ysaac sprach zu im. Wer bistu. Er antwurt. ich byn esau Deyn erstgeborner sun . ysaac Der erschrack mit grossem schrecken . vnnd mer Deñ mā mag gelaubē. vñ wüderēd sprach er. wer ist Deñ Der Der mir vor hat gebracht Des gefangten geiegs . vñ ich ab vō allē Dē dingē ee Dz Du kamest . vñ ich hā im gesegēt vñ er wird gesegēt Do esau hört Dy wort Des vaters. er heület mit grossem geschray vnebsynnt vñ viel nyder an Dy erden. vnd sprach. meyn vater gesegen auch mir Vnd er sprach. Deyn bruder kam trügenlich. vñ hat genomen Deynen segen. Vnnd er redt weiter. Mit recht ist geheyssen sein nā iacob. Mañ sih er hat mich gedrucket zu Dē andern mal. Er hat vōr hyn genomen meyn erstgeborn recht. vñ nun zum anderen mal hatt er geraubet meynen segen. Vñ sprach aber zu Dem vater. hastu mir auch behaltē eyn segen. ysaac antwurt. ich han in gesetzet Deynen herren . vnnd all seyn brüder hab ich vnnderleget seynem Dienste. Ich hāb in bestetiget mit trayd weyn vnd öll. Vnnd meyn sun was thu ich Dir mer nach Disen dingē. Vñ esau sprach. Vater hastu nit noch eyn eynigen segen. Ich bitt Das Du mir auch gesegenst. vnd Do er waynit mit grossem hewlen . ysaac ward Bewegt vnd sprach zu im . In Der veyßte Der erden vnd in Dem taw Des hymels von oben wirt Dein segen. Du wirst leben im schwert vñ Dienē Deynem bruder. vnnd Die zeyt kumbt. so Du außschlechst vñ auflösest sein ioch von Deynē halßadern. Darūb esau hasst iacob alle zeyt vmb Dē segen mit Dem yn het gesegent Der vater. Vnd sprach in seinē hertzen. Die tag Der klag meins vater Die werden kumen. vnd Denn will ich tötē iacob meynen bruder. Do Dise ding wurdē verkündet rebecce. Sy sand vnd vorderet iacob irē sun vnd sprach zu im. Sih esau Deyn bruder. Der droet Das er Dich erschlah . Darumb mein sun nu hör meyn stym. stee auf vn fleuh in haran zu laban meynem bruder . vnd wone bey im lützel tag. biß Das Der grymmig zorē Deines bruders rue vnd seyn vnwirdigkeit auff höre. vñ vergesse Der ding Die Du hast gethā wider in. Darnach will ich nach Dir senden. vnd Dich füren vō Dañ her. warumb wird ich beraubet yetwederes sunes an eynem tag . Vñ rebecca sprach zu ysaac Mich verdreusset meynes lebens vmb dy töchter heth. Ob iacob nymet ein weyb von Dem geschlecht Des landes ich will nit leben.

Das .XXVIII. Capitel.

Wie iacob wanndert zu seyner muter bruder laban. vñ wie er sahe die laytern auffgerichtet in Dē hymel. vnd Die engel Daran auff vñ absteigē

VND also ysaac ruffet iacob.vnd gesegent in vnnd gebot im sagend. Du solt nit nemē ein weyb vō dem geschlecht chanaan. Aber gee vñ wandere in mesopotamia sirie.zu dem hauß bathuel des vater deyner muter.vñ nym dir von dannen eyn weyb vō dē tōchtern laban deins ōhams. Aber der almechtig got der gesegen dich . vnd mach dich wachssen vnnd manigfaltige dich das du seyst zu den scharen der vōlcker. vnd geb dir dy segen abrahe vnd deynem samen nach dir . das du besitzest das lannd deynes ellendes das er hatt gelobt deynem anherren. Do in ysaac hett gelassen.er gieng auß vnnd kam in mesopotamiam syrie zu laban dem sun bathuel.syrie dem bruder rebecce seiner mutez. Vñ do esau sah dz sein vater het gesegent iacob.vnd das er in het gesant in mesopotamiā sirie dz er vō dannē nem eyn weyb vnd das er im nach dem segen het gebotten.sagend. Nicht nym eyn weyb von den tōchtern chanaan.vnnd das iacob hett gehorsamet seynen eltern.vnnd.was gegangen in syrie. vnd beweret das seyn vater mit geren ansch die tōchter chanaan.er gieng zu ysmahel vnd nam eyn weyb.on die.die er vor hett.melcha oder melech die tochter ysmahel des sun abraham. Dye schwester nabaioth. Darumb iacob gieng auß von bersabee vñ gieng in haran. Vñ do er was komen zu eyner statt.vnd wolte rwen in ir nach dem vndergang der sunnen. Er nā von den steynen die do lagen vnd legt sy vnder seyn haubt. vnd entschlieff an der selben stat. Vñ er sah im schlaff eyn leyter,steen auff der erden vñ ir höh rürt an den hymel.vñ die engel gottes auf steygen vnd absteigen durch sye.vñ dem herren genaiget auff dy layter sagend zu im. Ich bin der herr got abraham deyns vaters vnd got ysaac das lannd in dem du schlefst das will ich dir geben vnd deym samen vnd deyn sam wirt als der staub der erde. Du wirst geweitert zu dē vn dergang vñ zu dem aufgang zu mittemtag vñ zu mitternacht.vnd alle die geschlecht der erdē werdē gesegēt in deym samē. Vñ ich wird dein hütter wohyn du geest.vñ für dich wider in dis land . ich laß dich mit ich erfülle dann alle ding dye ich hab geredt. Vnnd do iacob was entwachett vom schlaff. Do sprach er. Werlich der herr ist in der statt.vnd ich west seyn nit. Er erschrack vnd sprach. Wie erschröckenlich ist dyse statt. Hye ist anders nit denn das hauß gotz. vnnd das thor des hymels. Darūb iacob stund frū auff.vnnd nam den steyn. den er hett gelegt vnnder seyn haubt.er richt in auff zu eym zeichē.vñ goß darauf dz öl. Vñ hieß dē namen

Der stat Bethel. Dy vor wz geheyssen Iusa. Er ge
lobt auch ein gelübd. sagend. Ob Der herr wirt
mit mir vñ mich behüt in Dē weg. durch Den ich
gee. vñ gibt mir zeessen vñ gewand anzelegē. vñ
widerkere glücksamlich zu Dem hauß meyns va
ters Der herr wirt mir zu eim got. vñ Der stein Dē
ich hab auffgericht zu eym zeichen. Der wirt ge
heyssen Das hauß gotz. vnd ich will Dir opferē
Den zehenden aller Der Ding. Die Du mir gibst.

Das .XXIX. Capitel.

Wie iacob seynem öham siben iar vmb rachel
Diente. vnd wie im lya ward. vnd wie er noch sy
ben iar vmb rachel Dienet.

DArumb iacob gieng. vnd kam in Die erde. gen Dē auffgang
vnd sah eyn brunnē in Dem acker. vnd
drey hertte Der schaf rwen bey im. Wañ auß im
wurden getrencket Die vih. vñ seyn mund ward
beschlossen mit eynem grossen steyn. Wann es
was Der sitte. so alle schaff wurdē gasamelt Dz
sy abweltzten Den steyn. vnd so Die hertte wur
Den widerbracht. wider legten sy Dē steyn auff
Den mund Des brunnen. Vnd er sprach zu Den
hirtten. brüder von wañ seyt ir. Sy antwurten
von aran. Er fragt sy vnnd sprach. kennet ir nit
laban den sun nachor. Sy sprachē wir kennē in
Er sprach. ist er aber gesund. sy sprachē er mag
woll. Vnd sih rachel seyn tochter kümbt mit ir
hertte. vnnd iacob sprach. Es ist noch vil vbrig
Des tages. Es ist nit zeyt Das Dye hertte werd
widergefürt zu Dē stellen. Gebt vor zetrincken
Dē schaffen vñ also treybēt sy wider zu Der way
De sy antwurten. wir mugē nicht biß Dz alle Dye
vih werdē gesamelt. vñ hebē ab Dē steyn von Dē
mund Des brunnē Das wir trencken Dye hertte.
Noch Do sy redten. vñ seht rachel kam mit Den
schaffē irs vaters. Wañ sy hütte Der hertte. Do
sy hette gesehen iacob. vñ wepte Das sy waz sei
ner muter bruder tochter. vnd Dye schaff laban
seyns öhams. er weltz ab Den steyn. mit Dē Der
brunn ward beschlossen'. vnnd Do er hett ge
trencket Die hertt er küßt sy. Vnd weynt mit ey
ner aufferhebten stym. vnd saget ir Das er we
re Der bruder irs vaters. vñ Der sun rebecce. Sy
eylet vnd verkünt es irem vater. Do er hett ge
hört. Dz was kummē iacob. Der sun seiner schwe
ster. er lieff im entgegen. vñ vmbfieng in. vnnd
nayget sich vnd küst in. vñ fürte in in seyn hauß

Vnnd Do er hett gehört Dye vrsach Des wegs.
Er antwurt. Du bist meyn fleysch. vnd meyn ge
bein. Vñ Darnach Do Dy tag eines monetz wur
den erfüllet. Er sprach zu im. Dienstu mir Dann
vergebēs. Dz Du bist meyn bruder. Sag mir wz
lones wiltu nemen. Wann er het zwu töchter.
Der nam Der grössern was lya. aber Die kleiner
hieß rachel. Aber lya was rynnender augen. vñ
rachel zierlichs antlütz. vnnd herlichers ange
sichtz. Dise hett lieb iacob. Er sprach. Ich Dien
Dir vmb rachel Deyn töchter Die kleynern siben
iar. Laban antwurt. Es ist besser Das ich Dirs
gebe. Denn eym anderen mann. Beleyb bey mir
Darumb iacob Dient siben iar vmb rachel. vnd
Dy tage bedauchtē in wienig seī vor grösse Der
liebe. Vñ er sprach zu laban. gib mir mein weib
wann Die zeyt ist yetzund erfült. Das ich eingee
zu ir. Er vordert vil Der freund Der schare. zu Der
wirtschafft. vnnd macht höchzeyt. vnd an Dem
abent fürt er ein zu im lyam sein tochter. vñ gab
Der tochter eyn Dirn mit namē zelpha. Vnd Do
iacob was eyngegangen zu ir nach Der gewon
heyt. vnd Der morgen ward vnd er sah lyam. vñ
sprach zu seynē schweher. Was ist Das. Das Du
mir wolltest thun. Dient ich Dir nit vmb rachel.
Warumb hastu mich betrogen. Laban Der ant
wurt. Es ist nit gewonheyt in vnserer stat. Das
wir Die iüngeren vorgeben zu Der höchzeyt. Er
fülle Die wochen Der tage Der heylichung. vnnd
ich gib Dir auch Dyse vmb Das werck. bistu nur
anderst dienen sibē andre iar. Er veruolget wil
iglichen. vnnd Do Die wochen was vergangen
er nam rachel zu eynem weyb. Der gab Der va
ter eyn Dirn Balam. Vnd er begeret zuhabē Dy
höchzeyt wann Dye ander was ym lieber Denn
Die erst. Dienend bey ym siben andre iar. Vnnd
Do Der herr sah Das er verschmehet lyam. er tet
auff ir frewlich schloß vnnd ir schwester belieb
vnperhafftig. Do sye hett empfangen sye ge
par eyn sun. vnnd hieß seynen namen ruben. sa
gend. Der herr hatt gesehen mein Demütigkeit
Nun wirt mich liebhaben meyn mann. Vnnd
abermalin empfieng sy. vnnd gepar eynen sun
vnnd sprach. Wann Der herr hatt gesehen Das
ich hyn gehabt verschmecht. er hat mir auch ge
geben Dysen. vnnd hieß seynen namen symeon
Zu Dem Dritten mal empfieng sye. vnnd ge
par eyn anderen sun vnd sprach. Nun wirt mir
zugefügt meyn man. Darūb Das ich im hab ge
borē drey sün. Vñ Darūb hieß sy seyn namē leui

Zum vierden mal empfieng sy. vñ gebar ein sun vñ sprach. Nu will ich verjehē dem herrē. Vñ darūb hieß sy in iudas vnd hört auff zugeberē

Das. XXX. Capitel. was

kinder iacob gewan von zweyen schwestern. vñ iren mayden. vnnd wie iacob fürter dienet vmb dye hertte dye von farben gemenget was.

DO rachel sah das sy was vnberhafftig. sy nyde ir schwester vnnd sprach zu irem mañ. gib mir sün oder ich stirbe. Jacob der antwurt ir zornig Byn ich denn für got. der dich hat beraubt der frücht deynes leybs. Vnnd sy sprach. ich hab eyn dirn bala. gee zu ir das sy gepere auff meynen knyen. vñ das ich hab sün vō ir. Vñ sy gab im bala zu eyner hausfrawen. Do der man waz eyngegangen zu ir. sye empfieng vnd gepar eynen sün. Vnd rachel sprach. Der herr hat mich geurteylt er hat erhört meyn stym vnnd hat mir gegeben eyn sun. Vnd darumb hyeß sy seynen namen dan. Vnd bala empfieng abermaln. sye gepar ein andern. vmb disen sprach rachel. Der herr hat mich geleicht mit meyner schwester. vñ ich hab gesiget. vnnd sy hieß in neptalim. Do lya entpfand das sy het auffgehört zugeberen. sye antwurt zelphan ir dirn dem mañ. Dy nach der entpfahung gebar eyn sun. vnnd sprach. Seliglich. vnd darumb hieß sy seynē namen gad. Vñ zelpha gebar eī anderē sun. vñ lya sprach dz ist vmb meyn seligkeyt. alle weyber werdent mich selig sagē. darūb hieß sy in aser. Vñ ruben gieng auß in der zeit des schnites des waitzē er fand mandragoras auff dem acker. dye bracht er lye seyner muter. Vnnd rachel sprach. Gib mir eyn teyl von den mandragoren deyns suns. Sy antwurt. Ist es dir deñ gesehen vmb eyn kleyns dz du mir vornamest den mañ deñ du nemst auch die mādragoras meyns suns. Rachel dy sprach Er soll schlaffen bey dir in der nacht vmb dye mandragoren deynes suns. Vnd do iacob widerkeret am abent vō dē acker. lya gieng auß im entgegen vnd sprach. Du wirst eyngeen zu mir wañ ich hab dich bestellet vmb kon. vmb dy mādragoren meyns suns. Vnnd er schlyeff mit ir dy nacht. vñ got der erhört ir gebette. Vñ sy empfieng vnd gebar den fünfften sun vnd sprach Got hat mir gegeben den kon. das ich hab gegeben meyn dirn meynem man. Vnnd sy hieß seynen namē ysachar. Lya empfieng abermaln vñ gebar den sechßten sun vñ sprach. Got hatt mich reich gemachet mit eyner guten gab. auch zu dem mal wirt meyn mann mit mir. Darūb dz ich im hab geboren sechß sün. Darumb hieß sy seynen namen zabulon. nach disem gebar sy ein töchter mit namen dina. Vnd der her gedacht rachaelis. vñ erhört sy. vnd det auff ir weyplich schloß. sy empfieng vñ gepar eynen sun. sagend got hat abgenomen meyn schand. oder verachtung. Vnd sy hieß seynen namē ioseph. sagend Der herr zugebe mir ein andern sun. Vñ do ioseph ward geborē. Jacob sprach zu seinē schwe her. laß mich. das ich widerker in das vetterlich lande vñ zu meinem land. Gib mir die weib vñ meyn sun vmb dye ich dir hab gedient. das ich abgee. Wann du hast erkant den dienst mit dē ich dir hab gedienet. Laban sprach zu im. Ich vinde gnad in deinem angesiht. Ich hab gelernet mit bewerūg. dz mich got hat gesegetet vmb dich. Setz den kon. den ich dir gebē soll. Er antwurt. Du hast erkennt in welcherweys ich dir gedienet hab. vnnd wie groß deyn besitzung ist worden in meynē henden. Du hettest wenig ee dann ich kam zu dir. vnd nu bistu worden reych Der herr hat dir gesegēt zu meim eyngang. Darumb so ist recht dz ich etwē auch fürsehe mein hauß. Vnd laban sprach. Was soll ich dir geben. Vnd er sprach. Ich will nichs. aber ob du tust was ich eysche. Ich weyden aber vñ behut deyn vih. Vmbgee alle dein hertte. vnd scheide alle schaff vnd besprengtes schepers oder fells vnd alles das do wirt brawn vnd fleckhafftig vnd maniger farb. als woll vnder den schaffen als vnder dē geyssen. das wirt meyn kon. Morgen antwurt mir meyn gerechtikeyt. wañ die gevellig zeyt kumbt für dich. vnnd alle die die do nit werden manigerfarb vnd fleckhafftig. vnd brawn. als woll vnnder den schaffen als vnder dē geyssen dy straffen mich des diebstals. Vñ laban sprach. Es ist genē dz du eyschest. Vñ an dē tage schied er dy geysse vñ die schaff vñ dye pöck vñ dy wider. vñ dy manigerley vñ die fleckhaftigē. Vñ alle dy hertte. dy do wz einer farb daz ist weys vñ schwartz schepper oder fell die gab er in dye hend seiner sün. vnd er satzt ei zill oder weite des weges zwischē im vñ seinē eydē dreyer tag. Der do weydet seyn andere hertte. Darūb iacob der nā grün papelbawm ruten vñ

mandelbawmen vñ auß den anhürnin vñ schelt
sy an eym teyl.vnd zoch in ab die rinden. Die do
waren geschelt.in den die weis erschyn.aber dy
do waren gantz die beliben grüen vnnd in disē
weys ward die farb mangerley. Vñ er legt sy
in dy rynnen. do dz wasser ward ausgegossen.
das.so die hertte kam zetrincken.sye hetten dye
ruten vor den augen.vnd empfiengen in irē an-
gesiht. Vnd es geschahe also das dy schaff an
sahen dy ruten.in der hytz der vermischung.vñ
geparen fleckhafftige vñ schekette. vñ bespren
gte mit mangerley farb. Vnd iacob teylte die
hertte vnnd legt die ruten in die rynnen für die
augen der wider. Wañ die weissen vñ schwartz
en waren laban.aber die andern iacob.sy teylte
die hertte vnder in. Darumb in der ersten zeyt.
so die schaff auff stigen. Jacob leget die rüten
in die rynnen der wasser.für die augen der wi-
der vñ der schaff. Das sy empfiengen in irm an
gesiht wann aber die spat zulassung was.vnnd
die letzt empfahung.so legt er ir nit. vnd dy do
waren spat gemachet die waren laban. vnd dye
do waren der ersten zeyt. die waren iacob. Vnd
der mañ ward reych vber die masse.vnd het vil
hertte.dirnen.vñ knecht.kemeltyer vnd esel.

Das .XXXI. Capitel.

Wie iacob beyde seyn weybere vñ seyne kinder
vnd alles seyn gesynnd nam vnd wolt zu hauß.
vnd wie im laban nachuolget.vñ wie sye sich zu
letst schieden.

DArnach aber do labā
höret die wort der sün sagend. Jacob
hat genomen alle ding dye do waren
unsers vaters.vñ ist reych worden von seim gut
vñ ist gemacht gar wunsam.vñ er betracht in dē
gemüt.das das antlütz laban nit was bey ym.
als gester vnd egestern.an dem dritten tag. Al
lermayst das sprach der herr zu im. kerwider in
das land deyner vetter vnd zu deym geschleht
vnd ich wird mit dir.er sand vnd vorderet rach-
el vnd lyam in dē acker. do er waydet dy hertte
vnd sprach zu in. Ich sih das dz antlütz ewers
vaters nit ist bey mir. als gester vnd egester an
dem dritten tag. Wañ got meyn vater was mit
mir.vnd ir selbs habt erkant das ich hab gedie
net ewerm vater mit gantzē kreffte. Aber ewer
vater hat mich betrogen. vnnd hat verwandelt
meyn lon zu zehē malē.vñ yedoch got der lyeß i
nit das er mir schadet. So er etwen sprach die
schecketē oder besprengtē werden dei lon.alle
schaf dye do geperē besprengte oder schegke-
te gepurdt. vñ wañ er do wider sprach.dy weis
sen die empfah für deyn lon.alle die hertte ge-
paren weysse. Vñ got der hat genomē daz gut
ewers vaters vnd hat mirs gegeben. Wañ dar
nach do die zeyt der empfahung der schaff zu
kam.ich hube auff meyne awgen.vñ sah in dem
schlaff dy mennlen steygen auff die weiblen be
sprengten vnd fleghafftigen vnd der manger-
ley farben. Vnd der engel des herrē sprach zu
mir in dē schlaf. Jacob. Vnd ich antwurt. Ich
byn gegenwurtig. Er sprach heb auf deyne au-
gen. vnnd sih alle die mennlichen steygen auff
die weyplichen. die schegketen die besprengten
vnd die fleckhafftigen. Wann ich hab gesehen
alle ding die dir laban hat gethan. Ich byn got
bethel.da du salbest dē steyn.vnd gelobtest mir
das gelübd. Darumb nun stee auff.vñ gee auß
von disem land.kerwider in dz land deyner ge-
purt. Rachel vñ lya antwurten. Hab wir denn
kein ding vbrig in dem gute.vnd in dē erbe des
hauses unsers vaters. Hat er uns den geschē-
tzet als die fremden. vnd hat uns verkaufft vñ
hat geessen unsern werde.aber got hat genomē
die reychtumb unsers vaters.vnd hat sy uns ge-
geben vnd unseren sünen. Do von thu alle ding
die dir got hat gebotten. Darumb iacob stund
auff.vnnd setzet die sün vnd seyne weyber auff
die kemeltyer vnnd gieng hyn.vnd nam alle die
hab.vñ die hertte vñ was dinges er het gerum
nē in mesopotamia. er gieng zu ysaac seinem va
ter in das land chanaan. In der zeyt laban was
gegangen zu dē scherendē die schaff. vñ rachel
stale die abgötter ires vaters. Vnd iacob wol-
te nit verjehen seym schweher daz er flühe. Vñ
do er was hyngegangē. als wol er. als alle ding
die do seyn waren.vnnd lyeß sy durch den fluß
das er gieng gegen dem perg galaad. vnnd an
dem drittē tag. laban ward verkundt. daz iacob
was geflohen. er nam seyn brüder vñ volgte ym
nach. vij. tag vnd begrif in an dem berg galaad
Vñ er sah den herren in der nacht. der sprach
zu ym. Hüt das du icht redest keyn ding hert-
iglich wider iacob. Vnnd iacob hett yetzund
auffgericht seynē tabernackel an dem berg. Do
er im also mit seynen brüdern nachuolget an dē
selben berg galaad. er heffte das gezelt. vnnd
sprach zu iacob. Warumb hastu gethan also dz

Du mir heimlich hinfüreſt mein töchter.als ge-
fangen mit dē ſchwert.Waz wolteſtu fliehē dz
ichs nit wiſte.noch mir ſagē .dz ich dir wer vor
gegangē mit frewdē vñ nit geſang vñ mit pau
cken vñ mit harpffen .Du haſt mit gelidē dz ich
küſte meyn ſüne vñ mein töchter . Du haſt tör-
lich gethan.Vñ nun mag dir widergeben mei
hand das vbel.aber got deins vaters ſprach ge
ſtern zu mir.Hüte das du kein ding redeſt her-
tiglich wider iacob .do du begerteſt zegē zu dē
deynē.vnd deyn begerung was dz hauß deyns
vaters.Warüb haſtu geſtolen mein götter . Ja
cob antwurt das ich byn gegangē das du ſeyn
nicht weſteſt. Ich vorchte daz du mir gewaltig
lich nemeſt dein töchter.Aber das du beſchul-
geſt den diebſtal bey dē du vindeſt dein götter
der werd erſchlagē von vnſern brüdern. Erfare
was dinges des deynē du vindeſt bey mir das
nym.Das ſagt er.wañ er wept nit dz rachel het
geſtolen dy abgötter.Darüb laban gieng in dē
tabernackel iacob.vñ lye.vnd yetweder dirnē vñ
fand nit.Vnd do er was eingegangē in dz ge
zeld rachel ſy eylt vñ verbarg die abgötter vn-
der daz zeſtrew der kemeltyer vñ ſaß darauf vñ
do er erſücht alles dz gezeldt.vñ fand nichs.vñ
ſy ſprach. Meyn herr nicht erzürne das ich nit
mag auff ſteen vor dir.wañ nun iſt mir geſche-
hen nach der gewonheit der weyber.Vnd alſo
ward betrogen die ſorgſamkeit des ſüchenden
Jacob zerbleet ſich.vñ ſprach mit krieg. Vmb
welch meyn ſchulde vñ vmb wz ſunde biſtu alſo
erzundt geweſen nach mir . vñ haſt erſücht allē
meynē haußrat.was haſt gefundē vō aller der
hab deyns hauß.Das lege hye für mein brüder
vnnd für deyn brüder vnnd ſy vrteylen zwiſchē
mir vnd dir.Darumb zwaintzig iar.waz ich bey
dir.deyne ſchaff vnnd deyn geyſſe waren nicht
vnberhafftig. Dye wider deyner hertte han ich
nit geeſſen. noch das do wart gefangē von dē
wilden tyeren das zaigt ich dir.Vñ waz dings
verdarbe von der diebſtal dz heiſchet du vō mir
Eynen yegklichen ſchadē vergalt ich dir . Tag
vnnd nacht bran ich mit hitze.vñ die kelte flüch
tiget den ſchlaff von meynen augen . Alſo die-
net ich dir zwaintzig iar in deym hauſe . vierze-
hen vmb die töchter vnd ſechs vmb die hertte.
Vñ du haſt verwandelt meinē lon zu zehen ma
len . Vnnd were mir nit beygeweſen got mey-
nes vaters abraham.vnnd dy vorcht yſaac.vil-
leycht nu hetteſt mich von dir nacket gelaſſen.
Got hat angeſehen meyn zwangkſale vnd die
arbeyt meyner hend vnnd hat dich geſtern ge-
ſtraffet.Vnnd laban antwurt im.Meyn töch-
ter vnd die ſün vnd deyn hertte. vnnd alle ding
dy du ſihſt dy ſein mein.wz mag ich thun meinē
ſünen vñ den enickleyn .Darumb kum wir wol-
len eyngeen ei gelübd dz es ſey ein gezeugknuß
zwiſchen mir vnnd dir. Darumb iacob hub auf
eyn ſteyn. vnnd richt in auff zu eynem zeichen.
Vñ ſprach zu ſeynen brüdern . Bringett ſtayn
her. Do ſy das hetten geſamelt.ſy machten ey-
nen hauffen vnd aſſen auf im. Den hyeß laban
den hauffen des zeugen.vñ iacob einē hauffen
der zeugknuß yetweder nach der aygenſchafft
ſeiner zungē.Vñ laban ſprach.Diſer hauf wirt
heut eyngezeug zwiſchē mir vnd dir. Vnd dar
umb ward geheyſſen ſeyn nam galaad . das iſt.
ein hauffen des zeugen.Vnd laban dar zu le-
get.Der herr ſchaw vnd vrteyl zwiſchen vnß ſo
wir vnß ſcheydē von eynander. ob du peynigeſt
meyn töchter.vñ ob du eynfürſt andere weyber
vber ſye. Keyner iſt eyn zeug vnſers wortes on
got.Der do ſchawet dz gegenwürtig.Vñ abez-
malñ ſprach er zu iacob.Sih der hauffen da vñ
der ſteyn den ich hab auffgericht . der wirt eyn
gezeug zwiſchē mir vñ dir. Ich ſprich der hauf
vñ der ſteyn ſei zu einer gezeugnuß.wañ ob ich
vbergee.ich kum zu dir.oder du vbergeſt geden
ckend mir dz vbel.Got abraham vñ got nach-
or.vnnd got irer veter der vrteyle zwiſchen vnß
Darumb iacob ſchwur bey der vorcht yſaac ſey-
nes vaters.vnnd do er hett geopfert dye opfer
an dem berg er rüfft ſeynen brüdern das ſy eſ-
ſen das brot . Do ſy hetten geeſſen ſye weyben
do.Aber laban ſtund auff in der nacht.er küſt
ſeyn ſün vnd die töchter vnnd geſegent ſye vnd
keret wider zu ſeyner ſtat.

Das .XXXII. Capitel.

Wie iacob zu eſau ſeynem bruder ſendet vnnd
was er im von ſeyner hertte vnnd vih ſchicket.
Vnd wie iacob des nachts rang mit dē engel.

VNd iacob gieng hyn
in dem wege den er het angefangen.
vnd die engel gotz waren im entgegē
Vnnd do er ſye ſah.do ſprach er .Dyß ſeyn dy
geſchloß oder herbergen gottes. Vnd er hieß
denn namen der ſtatt manaim . das iſt. her-
bergen . Vnnd er ſandt auch botten vor im zu

esau seynem bruder in dem lande seyr in der ge
gent edom.vnd er gebot in.sagend. also redent
zu meym herren esau .Dyse dyng spricht iacob
deyn bruder . Ich hab geelendet bey laban .
vnd byn do gewesen bis an disen heütigen tag.
Ich hab ochssen vnd esel vnd knecht vnd dirn
vnd nun send ich botschafft zu meynem herren
das ich vmd genad in denem angesicht. Die bo
ten kerten wider zu iacob sagend. Wir seyn ku
men zu esau deynem bruder vnd sih er eylet dir
entgegē mit vierhundert mannē . Jacob vorcht
sich hart vñ erschrack.er teylt das volck das do
was mit im.vnd die herde.vnd die schaff vnnd
die ochssen vnnd die kemeltyer in zwu schar sa
gend.Ob esau kumbt zu der einen schar.vnd sy
schlecht die ander schar dye do vberig ist . Die
wirt behalten vnd iacob sprach.O got meynes
vaters abraham.vñ got meins vaters ysaac.O
herr der du hast gesprochen zu mir.kerwider in
dern land vnd zu der stat deyner gepurt. vnnd
ich thun dir woll. Ich byn mynder den all deyn
erbarmde.vnd die warheyt die du hast erfüllet
deym knecht. In meynem stab vbergieng ich di
sen iordan.vnd nu gee ich herwider mit zweyen
scharen.Erlöß mich von der hand esau meynes
bruders.wann ich fürcht in gröslich.das er mit
villeicht kum vnnd erschlah dye müter mit den
sünen. Du hast geredt zu mir.Dz du mir wol re
test vnnd weiterest meynen samen als den sand
des meers.der nit mag werden gezelet vor der
menig Vñ do er het da geschlaffen dy nacht.er
schied die gab esau seynem bruder von den din
gen dy er het.zweyhündert geyß.zwaintzig böck
zweyhundert schaff.zwaintzig wider.dreyssig
schwanger kemeltyer mit iren üngē.viertzig kü
vnd zwaintzig stier. vnd zwaintzig eßlyn vnnd
irer ungen zehen. Vnnd sendet sünderbar alle
dy hertte durch dy hend seiner knecht.vñ sprach
zu seynen kinden. Geet vor mir.vnd sey ein wei
te zwischen der hertte vnd der hertte. Vnd ge
bot den ersten sagend . Ist das dir entgegent
esau mern bruder vnnd dich fraget. Wes bistu
oder wohyn geestu.vnd wes seyn die ding . Den
du nachuolgest.du antwurt. Sy sei iacobs deis
knechts. Der hat gesant gabe esau seynem her
ren.vnnd er kumbt nach vns. Die gebot gab er
zegleicherweys dem andern . vnd dem dritten.
Vnd allen dy do nachuolgtē dē hertten.sagēt.
mit söllichen worten redt zu esau.so ir in vindet
vnd setzent hinzu. Vnd erselber deyn knecht ia
cob nachuolgt vnserm weg. wañ er sprach . Ich
will in senftmütigen mit den gaben. Die do für
geeent vnd darnach sih ich in . Villeicht er wirt
mir genedig . Darumb dye gaben giengen vor
im.aber er belib die nacht in dē herbergen. Vñ
do er frü was aufgestanden.Er nam seine zwei
weyber vnd souil dirnen mit aylf sünen vñ vber
gieng den furt iaboch. Vnd do alle ding warē
vberfüret.die do gehörten zu im.er belib alleyn
vñ secht ein man rang mit im bis an den morgē.
Vnd do er sah das er in nit mocht vberwindē.
er rurt die ader seyner hüfft vñ zehand schwand
sye . Vnnd er sprach zu im. Las mich.wann dy
morgenröte ist yetzund auffgestigen . Er ant
wurt. Ich las dich nit denn du gesegnest mich.
Darumb er sprach.was ist dir der nam.Er ant
wurt iacob . Vnd er sprach.mitnicht wirt deyn
nam geheyssen iacob.sunder israhel.wan ob du
bist gewesen starck wider got.wie vil mer gesig
stu wider den menschē.iacob der fragt in. Sag
mir mit was taufnamē wirstu genennet.Er ant
wurt . warumb fragstu meynen namē der da ist
wünderlich. Vñ er gesegnet in an der selben stat
Vñ iacob hieß dē namē der stat phanuel.sagēd
Ich hab geschē dē herrē vō antlütz zu antlütz.
vnd meyn sel ist heylsam worden. Vnd zuhand
ward im auff gangen dye sunn . Darnach do er
durchgieng Phanuel. Aber er hangk an eynem
fusse. Umb dy sach.essen nit die sün israhel dy
adern bis an disen heutigē tage . Dy do schwād
in der hüfft iacob. Darumb das er hat gerurt die
ader seyner huff.vnnd sy schwunden oder was
vnentpfindtlich.

Das .XXXIII. Capitel.

Wie iacob vnnd esau zueynander komen vnnd
gütlich einander empfiengen.

Vnd iacob hub auf sey
ne augen.vnnd sah esau kummen.vnd
vierhundert mann mit im.vnd er teylt
die sün lye.vnd rachel.vnd beyder dirnen. vnnd
yetweder dirnen.vñ ir sün satzt er an dē anfang
aber lyam.vnd ir sün an der anderen stat.vnnd
rachel vnd ioseph zum üngsten. vnnd er gieng
für vnnd anbettet zu sibē malen genaiget an
die erde bis das sich genahet seyn bruder . Vñ
also esau der lief seym bruder entgegē vñ vmb
fieng in.vnnd viel im auff seynen halß . er küßt
in vñ waint. vñ do er het auffgehaben dy augē
er sah die weyber vnd ire kinder vnd sprach.vnd
waz wollē in dise.gehören sy zu dir.Er antwurt

Es seyn die kinder dy mir got hat gegeben dey
nem knecht. Vñ die dirnen vnd ir sün naheten
sich genaiget. Vñ lya gieng hynzu mit iren sü/
nen sye anbetten zugleicherweis. zuletzten an/
betten auch ioseph vnd rachel. Vñ esau sprach
Wañ wes sein dise schare. die mir begegēt sein
Er antwurt. Das ich vind gnad vor meynē her
ren. Vñ er sprach. Meyn bruder ich hab merer
ding dē dy. behalt dir dei gut. Vñ iacob sprach
Ich bitt nicht wöllest also. wañ ob ich hab fun
den gnad vor deynē augen. nym ein gab vō mei
nen henden. Wañ also hab ich gesehē deyn ant
lütz als sehe ich dz antlütz des engels. Bis mir
genedig. Empfah den segen den ich dir hab ge
bracht. vñ den mir got hat gegeben. Der do gibt
alle ding. Do er het hertt gezwungē dē bruder
zu entpfahē. Er sprach. wir wöllen geen mit ei/
ander. vnd ich wird eyn gesell deyns wegs. Vñ
iacob sprach. Meyn herre du erkennest das ich
mit dir hab zarte kind vñ berhafftige schaff vñ
öchssen. ob ich sye mer mache arbeyten in dem
gang. alle die hertt sterbē an eynem tag. Meyn
herr der fürgee vor seynem knecht. vñ ich nach/
uolg gemelich seinen füßstapfen. als ich sih ze/
uermügē meine kinder. bis dz ich kumme zu mei
nem herren in seyr. Esau der antwurt. Ich bitt
dich. Das alleyn von dem volck. das bey mir ist
beleibēt geselken deyns weges. Er sprach. es ist
nit not. alleyn. des bedarff ich meyn herr. dz ich
vind genade in deynem angesiht. Vñ also esau
kert wider an dem tag in seyr in dē wege in dē
er wz kumē. Vñ iacob kam in sochot. Do pawet
er eyn hauß vnd heffte die gezeld er hieß dē na
men der stat sochot. Das ist dy tabernackel. Vñ
er gieng in die stat salem der sichimer. die do ist
in dem lannd chanaan. Darnach do er was wi/
derkeret in mesopotamia syrie. vnnd wonet bey
der stat vnd kauffte eyn tayle eines ackers vmb
hundert lemmer vō dē sünen Emor. des vaters
sichem. in dem hefft er die tabernackeln vñ rich
te do auff eyn altar. vnnd anrüfft auff im den
sterckisten got israhel.

Das .XXXIIII. Capitel

Wie dyna vō sychems sun enteret ward. vñ wie
ire brüdere alle manß person in der statt. darüb
erschlugen.

Vnd dyna die tochter
lye gieng auß. das sye sich die weyber
der gegent. vñ dosy het gesehen sichē
der sun emor euei. der fürst des landes. er het sy
lieb vnd nöt sy vnd schlieff mit ir. vnd notzerte
die meyde mit gewalt. Vnd seyn sele was zuge
hafft mit ir. vñ er trostet die traurigen mit lieb/
kosen. vñ er gieng zu emor seinē vater. Er sprach
nym mir dise meyd zu eynem weyb. Vnd do dz
iacob hett gehört in abwesen seyner sün. vñ be/
kummert in der waide der vih er schwig bis dz
sy widerkerten. Vnd do emor der vater sichem
außgieng dz er redt zu iacob. Seht seyn sün die
komen von dem acker. vnnd do sy hörtte dz dz
do was geschehen. sy wurden hart erzürnt. dar
umb das er hett eyn vnsauber ding gewirckt in
israhel. vnd das er hett eyn vnzymlich ding ge/
than. das er hett geschwechet die tochter iacob
Vñ emor der redt zu in. Dy sel meis sums sichē
dy ist angehangen ewer tochter. Gebt sy im zu
eym weyb vnd lassend vnß zusamen fügen. Ee/
schafft eyne vmb dy andezen. Gebt vnß ewer
töchter vnd nembt vnser töchter. vnnd wonend
bey vnß. Das lannd ist in ewerm gewalt. wurck/
end. werbend vnd besitzt es. Vnd auch sichem
sprach zu dem vater vnd zu iren brüdern. Vnd
ich genad vor euch. vñ was dings ir setzend. dz
gib ich. Merdt dye morgengab vnd eyschendt
die gaben. ich gib geren was dings ir eyschend
alleyn gebt mir dise dirnen zu eym weyb. dy sün
iacob antwurten sichem. vñ seim vater in falsch
wann sye zurneten von wegen der schwechung
der schwester. wir mügen nit tun das ir begert.
noch geben vnser schwester eym vnbeschnitten
mann. das ist vnzimlich vnd lesterlich bey vnß.
Aber in disem mugen wir geloben. Ob ir vnß
wölt seyn geleych. vnd eyn yegklichs mennlichß
geschlecht werde beschnitten in euch. Deñ so ge
ben wir eynander vnnser töchter. vnd wir nemē
dy ewern vnd wonen bey euch vnd werden eyn
volck. Wolt ir aber nit werden beschnitten. wir
nemen vnser tochter vñ scheyden vnß. Jr rede
geuiel emor vnnd sichem seym sun. der iüngling
hört nit auff. bis das er zehand erfülte das do
ward geeyscht. Wann er hett lieb dye dirnen
gröβlich. vnnd er was gar hochersam in allem
dem hauß seyns vaters. Vnnd do sy waren ein
gegangen zu dem thor der statt. sy redten zu dē
volck. Dise mann seyn frydsam vnd wöllen wo/
nen bey vnß. sy werben in dem lannd vnd arbei
ten das do ist weyt vnnd brayt vnd bedarff der
pawer. wir wöllen nemen ir töchter zu weyben
vnnd wir geben in die vnsern. Alleyne ein ding
ist durch das eyn söllich gut werck verzogē wirt

Ob wir beschneydē vnser knaben vñ nachuolgen den sitten des geschlechtes.vnd ir hab vñ die vih vnnd alle ding die sye besitzen die werden vnser. Alleyn in disem sullen wir in vervolgen. das wir beyeynander wonen vnnd werden ein volck. Do sy all vervolgtē. sy beschnittē alle die mann.vnd seht an dem dritten tage do der schwerst schmertze der wunden was. Die zwen sün iacob.symeon vnd leui. Dye brüder dyne begriffen dye schwert vnnd giengen durstiglich in die statt.vnnd erschlugen alle dye mann vnd todten auch des gleychen emor vnd sichem.vñ namen dynam ir schwester von dem hauß sichē Do sy warē ausgegangē. Dy andern sün iacobs eylten auff die erschlagen.vnnd verwüsten dye stat in die rach der schwechung der iünckfrawschafft.vñ sy verwüsten ire schaff vñ ir schwaigen.vnnd die esel vnd alle ding. Die do waren in den eckern.vnnd in den hewsern.vnd ire kinder vnnd ire weyber fürten sye gefangen.vnnd do sy hetten begangen dise ding durstiglich. Iacob der sprach zu symeon vñ leui. Ir habt mich betrübet.vñ habt mich gemacht zu eynem haß der chananeer.vnd den phereseern. den eynwonern des landes. Vnnser ist wenig. vnnd so sy werden gesamelt.sy schlahen mich.vñ ich wird vertilget vnnd meyn hauß.sy antwurten. Soltē sy dann mißbrauchen vnnser schwester als eyn gemayne frawen.

Das .xxxv. Capitel.

Wie iacob die abgötter eyngrub. rachel starb vnd wie iacob israhel genannt.vnd beniamin geporn ward.vnnd ruben beschlieff seyns vaters weyb.vnd wie die sün iacobs gezelet warden.

VNder des .redet der herr zu iacob.stee auff vnnd gee auff in bethel.vnnd wone do. vnd mach ei altar got der dir ist erschynē. da du flohest esau deynen bruder. Vnnd iacob rüfft zusamen allē seym hauß vnd sprach. Werffend hyn die fremden götter. die do seyn in ewer mitte.vnnd werdent gereyniget vnd wandlend ewer gewand. Steet auff.wir wollen auff ziehen in bethel. Dz wir do machen eyn altar dē herrē. der mich hat erhört an dem tag meynes trübsals vnnd was eyn geselle meynes weges. Darumb sye gaben im all dye fremden götter dye sye hetten.vnnd dye oring dye do waren in iren oren. Vnnd er begrub sye vnnder eyn tannen. Dye do was bey der statt sichem. Vnnd do sy waren außgegangen. Dye vorcht gottes viel in sye all. Durch den vmbgang der stat.vnnd sy dorsten nit durchechten die hynziehenden. Darumb iacob der kam zu lusan in das lande chanaan. das do ist genāt bethel.er vnd alles volcke mit im. Er pawet do ein altar dem herren.vñ hieß den namē der stat das hauß gots. Wann do erschyn im got do er floh seynen bruder. In der selben zeyt starb debora die erzieherin rebecce.vnd sy ward begraben vnder eyn eychen zu dē wurtzeln bethel.vñ er hieß den namen der stat. Dy aich des weines Vnd aber erschyn got iacob. darnach do er het widerkeret von mesopotamia syrie.vnd kam in bethel.vnd er gesegent in.sagend. Fürbas wirt deyn name nit geheyssen iacob. sünder israhel wirt deyn nam.vñ er hieß in israhel. Vñ sprach zu im. Ich byn got der almechtig. wachß vnnd manigualtig dich. Die leut vnnd völcker der geburdt werdē von dir. Die künig werdē ausgeen von deynen lenden. vnd das lande das ich gab abraham vnd ysaac. das gib ich dir vñ deym samen nach dir. Vnd er schied sich von im.vnd richtet auff eyn steynē zeichē an der stat.an der gott het geredt zu im. vnd opferet auff im dye opfer.vñ goß darauff das öl.vnd hieß den namen der stat bethel. Er gieng auß von dañ.vnd kam in der zeyt des lentzē zu dem land. das do fürt zu effratā. in dē do rachel gepar.sye vieng an verderbē.vmb dy hertigkeyt der geburt. Vñ dy hebam sprach zu ir. Nicht wöllest dir förchten.wann du wirst auch den sun haben. wañ do ir die sel außgieng vor nöten.vnnd do der todt ytzund anstund. sy hieß den namē ars suns benoni. das ist eyn sun des schmertzen. Aber der vater nant in beniamin. Dz ist ein sun der gerechten. Darūb rachel die starb vnd ward begrabē in dē weg. der do fürt zu effratam Dz ist bethleem.vñ iacob richtet auf ein zeichē auf ir grab das ist ein zeichē des grabs rachel bis an disen heutigen tag. Er gieng auß von dañ vñ hefftet dē tabernackel außwendig des turēs der hertt Vñ do er wonet in der gegēt. Rubē gieng hyn vñ schlieff bey bala dē kebßweyb seynes vaters das im nit waz verborgen. Vnd der sün iacob waren zwelff. Dye sün lye. der erstgeboren ruben. vnnd symeon.vnnd leui.vnnd iudas. vnnd ysachar. vnnd zabulon. Dye sün rachel ioseph vnnd beniamin. Dye sün bale der dirn rachelis.

Danvnnd neptalim.Dye sün zelphe Der dirn lye gad vnd aser.Diß seyn Die sün iacob Die im sein geborn in mesopotamia syrie. Er kam auch zu ysaac seim vater in mambre in dy stat arbee.Dy ist hebron.in Der do hatt geellendet Abrahā vñ ysaac.Vnd Die tage ysaac wurden erfült hun/dert vnd achtzig iar.vñ er ward verzeret vor al ter vnnd starb.vnnd er ward geleget zu seynem volck.alt vnd vol Der tag.vnnd esau vnd dy sün iacob begruben in.

Das .XXXVI. Capitel.

Wie sich esau vnd iacob voneinander taylte.vñ was geschlecht von yn geborn warden.

Aber dyß seyn dye geschlecht esau.er ist edom. Esau nam zwey weib von den töchtern chanaan ada dy tochter elom ethei.vñ oolibama.dy toch ter ane,Der töchter sebeon euei.Vnd basemath dye tochter ysmahel dye schwester nabaioth. Mañ ada gepar eliphas.Basemath gepar ra/huel. Oolibama gepar iheus.vñ ihelon vñ cho re.Diß sein Die sün esau.dy im geborē sei in dē lande chanaan. Vñ esau nam seyne weyber.vñ Die sün vnd Die töchter.vñ eyn yegklich sel seins hauß.Vnd das gut vnd Die vih vñ alle ding.dy er mocht habē in dem lande chanaan vñ gieng hyn in eyn ander gegend vnd schied sich von ia cob seynem bruder. Mañ sy waren gar reich vñ mochtē nit wonen beyeynander.Noch das lan de ir ellendunge mocht sy enthaben.vmb dy me nig Der hertte.Vnd esau Der wonet an dē berg seyr.er ist edom. Diß seyn Die geschlecht Esau des vaters edom an dem berge seyr.vñ Diß sein Die namen seyner sün.Eliphas Der sun ada des weybs esau.Vnd rahuel Der sun basemath sei/nes weybes. vnd Die sün eliphan waren The/man.omar.sephua vnd gathan vñ cenes vñ cho re.Aber thamna was ei kebßweyb eliphas des suns esau.Die gepar im amalech. Diß seyn dye sün ada des weybs esau.Vnd Diß seyn Die sün rahuel naath vnd zara.semma vñ meza.Diß sei dye sün basemath des weybes esau. Aber dyß seyn Die sün oolibama Der tochter ane des sune sebeon Der hausfrawē esau Die im gebare iheus vnd ihelon vñ chore.Diß seyn Die hertzogē Der sün esau.Die sün eliphas des erstgebornē esau Der hertzog themā. Der hertzog omar.Der her tzog sephua. Der hertzog chenes .Der hertzog chore.Der hertzog gathan.Der hertzog amalech

Diß seyn Die sün eliphas in Der erden edom vñ Die sün ada. Vnnd Diß seyn Die sün rahuel des sun esau. Der hertzog naath. Der hertzog sara Der hertzog semma.Der hertzog meza. Diß sei Die hertzogen rahuel in dem land edom.dyß sei dy sün basemath Der hausfrawē esau.Dise sein aber dy sün oolibama Der hausfrawē esau. Der hertzog iheus. Der hertzog ihelon. Der hertzog chore.Diß sein dy hertzogē oolibama Der toch ter ane Der hausfrawen esau. Dise seyn Die sün esaus. vnnd dyß seyn ir hertzogen. erselb ist edom.Dise seyn Die sün seyr orei Die eynwoner des landes lothan.vnnd sobal vnd sebeon vnd anan Disan vnnd eser vnnd Dison.Diß seyn dye hertzogen orei dy sün seyr in dem lande edom Aber des sün lothan seynd worden orei vnnd eman.Mañ lothan dē was eyn schwester tham na.Vñ Diß seyn Die sün sobal aluhan manceth vnd ebal sephi vnd onan. Vnd Diß seyn dy sün sebeon achia vñ anan Der ist anan Der do fand Die warmen wasser in Der eynöde.Do er waidet dy esel sebeon seines vaters. Vñ er het em sun Disan vñ eyn tochter oolibama. Vñ Diß seyn dy sün Disan amdan vnnd iephan vnnd iethran vñ taaran.Vnd Diß seyn Die sün eser balaanon vñ zephan vnnd achan.vnnd Disan hett sün hus vñ aran.Dise sein dy hertzogē orei. Der hertzog lothan.Der hertzog sobal. Der hertzog sebeon. Der hertzog ana.Der hertzog Dison.Der hertzog eser.Der hertzog Disan.Diß seyn Die hertzogen Der orer Dye do gebotten in dem lannd seyr Aber Die künig Die do regierten in dem lannd edom.ee denn Die sün israhel hetten eyn künig. Do waren Die.Balach Der sun beor.vnnd Der nā seyner stat was denaba.Aber balach Der starb vnnd iobab Der sun sare von bosra Der regiret für in.Vnnd do iobab was tod husan von dem lannd theman Der regiret für in. Vnnd do er starb adad Der sun badadi.Der do schlůg madiā in Der gegent moab vnnd Der nam seyner statt abiuth Der regiret für in. Vñ do adad todt wz semla von maserecha Der regiret für in. Vnnd do er starb .saul von dem fluß rooboth Der re/giret für in. Vnnd do er was todt. Balanan Der sun achobor Der volget nach inn das reich. Vnd do Der starb.adad regiret für in.vnd Der nam seyner statt was phou.vñ seyn weyb ward geheissen meezabel dy tochter matred Der toch ter misaab.Darūb Diß seyn Die namen Der her/tzogen esau in iren geschlechtē vñ in den stettē

vnd in irer sprach. Der hertzog thamna. Der hertzog aluha. Der hertzog ietheth. Der hertzog oolibama. Der hertzog ela. Der hertzog phinon. Der hertzog cenes. Der hertzog thema. Der hertzog mabsar. Der hertzog mabdihel. Der hertzog hyram. Dise seyn die hertzogen edom. Die do woneten in dem lande seynes gebiets. er ist esau ein vater der ydomeer. Aber iacob der wonet in dē lannde chanaan. in dem do hett geellendet seyn vater. vnnd dis seyn seyne geschlecht.

Das .XXXVII. Capitel

Wie ioseph seyn brüder gen dem vater verklaget. darumb nydden vnd hapeten sye yne. vnnd wie ioseph trawm hett die öffent er seynen brüdern. vnd wie sy ine verkauften.

DO ioseph was sechzehen iar alt. er waidet dye hertte mit seynē brüdern. noch do er wz ein kind Vnd er was bey den sünen bale. vñ zelphe. der weyber seyns vaters. vnd er versaget seyn brüder bey dem vater mit eyner bösen sünde. Aber israhel hett lieb ioseph vber all seyn sün. darūb das er in het geborē in seim alter. Vñ er macht im eyn schönen oder manigfarbē rock. Aber do seyne brüder sahē das er mer ward liebgehabt von dem vater denn alle dye sün. vñ sy hassentē in. sy mochtē keyn ding geredē zu im frydsamlich. Vñ es geschah das er sahe eyn trawm. dē verkündte er seynē brüdern. Dz was ei sach eins grösseren hab. vnd ioseph sprach zu seynen brüdern. Hört mein trawm dē ich hab geschē. Ich maynt wir bündē garbē in dē acker. vñ meyn garbe richtet sich auff vñ stünde. vnd ewer garben stunden auff vnd anbetten meyn garb. seyn brüder antwurtē. Wirstu denn vnser künig oder werdē wir vnderleget deym gewalte. Darumb dise sach der trawm vñ der wort die bracht dye fürung des neydes vñ des hab. Vñ er sah eyn andern trawme den verkündte er seinē brüdern vnd sprach. Ich sah durch eynen trawm als die sunn vñ den moñ vñ aylff steren anbetten mich Vnd do er in het gesaget seym vater vñ seynen brüdern. Der vater straffet in. vnd sprach. Was wil im der traum dē du hast geschē. Werdē denn ich vñ deyn muter vñ deyn brüder dich anbettē auff der erde. Darūb seyn brüder die nydden in. Aber der vater mercket das ding stilschweigēd Vnd do sein brüder wontē in sichē in der waidung der hertte irs vaters. Israhel sprach zu im Deyn brüder waidē dye schaff in sichē. kum vñ ich will dich sendē zu in. Vñ do er antwurt ich bin bereyt. Er sprach. gee vñ sih ob alle ding sei gelügklich bey deynē brüdern. vñ bey dē vih vñ widerkünd es mir. wz do werde gethā. Er ward gesandt von dem tal ebron vñ kam in sichē. Vñ eyn mañ fand in irrend an dem acker vñ er fraget in was er süchte. Er antwurt. Ich süch mei brüder. zaigt mir wo waiden sy die hertte. Vnd der mann sprach zu im. Sy schiedē sich von der stat. Aber ich hört sy sagē. Wir wöllen gēen in Dothaim. Joseph gieng nach seinen brüdern vñ

fand sy in Dothaim. Vnd Do sy in gesahen von verre.ee Das er sich genahet zu in.sy gedachten in zeerschlahen vnd retten zu eynander.sagend Seht Der trawmer kumbt.Kümend wir erschlahen in.vnd werffen in in Dise alten cystern.vnnd sprechen eyn böses tyer hat in gefressen. vñ Dē wirt erscheinē was sein im nütz sein trawme.vñ Do rubē hört Dise Ding. er erarbeyt sich in zu erlösen.von iren henden.vnd sprach.wir süllen nit tötten seyn sele noch vergiessen seyn blut .aber werfft in in Dise cystern Die Do ist in Der eynöde vnd behaltent ewer hend vnschuldig . Dis redt er Das er in wolt erlösen von iren henden vnnd widergeben seym vater.Darumb zuhand Do er was kumen zu Den brüdern.sy entblöpte in Des schönen rocks vnd Des langen .vnd liessen in in Die alten cystern.Die Do nit het wasser.vñ sassen Das sy essen Das brot .sy sahen Dye wegfertigē ysmaheliter kummē von galaad vñ ire kemelty er Dy trugē aromathē vñ hartz vñ mirrē tropfen in egiptum.Darumb iudas sprach zu seynē brüdern. Was ist es vns nütz Das wir töttē vnsern bruder vnd verhelen seyn blut . Es ist besser Dz es werde verkaufft Den ysmaheliten .vnd vnser hende nit werdē befleckt.wañ er ist vnser fleisch vnd vnser bruder . vnnd Die brüder veruolgten seynen wortē. vñ Do Dy madianiter kaufleut für giengen.sy zugen in auß Der cystern vñ verkauften in Dē ysmahelitē vmb Dreyssig silberin pfenig.Die fürten in in egiptum . Vnd ruben keret wider zu Der cystern vnd fand nit Das kind vnd Do zerreysse er seyne gewand.Vnd Do er het zerissen Die gewande.Do gieng er zu Den brüdern vnd sprach. Das kind erscheynet nicht vnd wohyn gee ich.vnd sy namen seynen rock.vñ tünckten in in Das blut eynes kitzlens Das sy hettē erschlagen.vnd santen Die yn brachten zu Dē vater.vnd sprachen.Wir habē Disen funden. Sih ob es sey Der rock deynes suns oder nit . Do in Der vater het erkant.Da sprach er.Es ist Der rocke meynes suns.Eyn böses tyer hat in fressen eyn tyer hatt zerrissen ioseph. Er reysse Die gewand vnd legt sich an mit eynem sacke. vnd bewaint sei sun vil zeit.Vñ Do alle sein sün wurdē gesamlet Das sy erwaichten Den schmertzē Des vaters.er wolt nit nemen Dy tröstung vñ sprach ich steyg ab zebewainen meynen sun in Die helf. Vñ Do er verharret in Dem wainē. Dye madianiter verkaufften ioseph in egipto putifari Dē keuschē pharaonis Dē mayster Der ritterschaft.

Das .XXXVIII. Capitel.

Wie iudas mit thamar seyner schnür zeschaffen het.vnd thamar empfieng vñ gepar von im zwen sün nemlich phares vñ saram auf ein mal

IN Der zeit.iudas gieg ab von seynen brüdern.vnnd keret ein zu eym mann odolamiten mit namen hyram.vnd er sah Do eyn tochter eyns menschē chananei mit namen sue. Vnnd Do er sy het genomen zu eym weyb.er gieng eyn zu ir . Sy empfieng vnd gepar eynen sun vnd er hyeß seynē namē her. Anderweide empfieng sy ein frücht. Do Der sun ward geborē er nante in onan . Vñ sye gepar Den dritten Den nante er sela. Do Der was geporen .sye hörte auff fürbas zugeperen Aber iudas Der gab her seym erstgebornen sun eyn weyb mit namen thamar. Vnd her Der erst geboren iude.Der was eyn schalck in Dem angesiht Des herren. vnnd Darumb ward er erschlagē vō im. Darüb iudas sprach zu onan seim sun gee eyn zu Dem weybe Deynes bruders.vnd geselle Dich zu ir Das Du erkückest eynē samen Deynem bruder.vnd Der wißt Das im nit sün geboren waren.vnnd gieng eyn zu Dem weyb seynes bruders.er goß Den samen an Die erde. Das Dye kinder nit wurden geporen mit Dem namē seins bruders.Vnnd Darumb schlug in Der herr. Darumb Das er hett gethan eyn vnmēschlichs Ding Vñ Diße sach Judas sprach zu thamar seiner schnüre . Bis eyn witwen in Dem hauß Deynes vaters.bis Das wachsse sela meyn sun .Wañ er vorcht Das auch er villeicht icht stürbe als seyn bruder.Sy gienge hyn in das hauß ires vaters Do vilkiare waren erfüllet . sue Das weyb iude Die starbe. Do er nach Dem waynē het empfangen Dy tröstung.Do gieng er auf zu Dē scherern seyner schaff.Er vñ hyras Der scheffer Der herte.Der odolimit in thamnas.Vnd thamar ward verkündet Das ir schweher aufgieng zu thamnas scheren Die schaff.Sy legt von ir Die gewā De Der witweyschafft vñ nam eynen kyttel oder taphart.vnnd Do sy hett gewandelt Dy gewand sy saß in Der wegscheyde Des weges Der Do füret zu thamnā . Darüb Das sela was gewachsen.vnnd sy in nit het genomen zu eynem mann Do sy iudas hett gesehen. er arckwonet sy Das sye wer eyn gemeyne. Wann sye hett bedeckt ir antlütz.Das sy nit wurde erkannt. Er gieng eyn zu ir.Vñ sprach. Laß mich Dz ich gemeynsame

mit Dir.wañ er weyt nit Das sy was sein schnur sye antwurt.was gibst Du mir Das Du braucheſt meyn beschlaffung.Er sprach. Ich sende Dir ei bocklein von Der hertte. Vñ anderweyd sprach sy. Ich erleyde Daz Du wild ob Du mir gibst ein pfand bis Das Du gesendest Dz Du gelobst. Ju/ Das sprach. was wild Das ich Dir geb für Das pfand.Sy antwurt. Deyn vingerleyn vnd Deyn arm geschmeyd.vnd Den stab Den Du halteſt in Der hand.Darumb Das weyb empfieng zu Der eynen gemeynsamung. sy stund auff vnd gieng hyn.vnd Do sye von ir hett geleget Das gewand Das sy hett entpfangen.sye legt an sich mit Den gewanden Der witwenschaft. Vñ iuDas sandt Das böckleyn durch odollamiten seynen hirt/ ten. Das er neme Das pfande Das er het gege/ ben Dem weib.Do er sy nit het funden.er fragt Die mann Der statt. Wo ist Das weyb Das Da saß an Der wegscheide. Do sy antwurtē. Es ist keyn gemeyne gewesen in Diser statt.Er kert wi der zu iudam vnd sprach zu im. Ich fand ir nit Auch Die leute Der statt sagten mir.Das Do nye gesessen sey eyn gemeyne. Judas sprach. So hab irs. Sy mag vns doch nicht straffē vmb ei lüge.ich sandt Das böckleyn Das ich verhieß.vñ Du fandeſt ir nit. Vñ seht nach Dreyē monendē iude warde verkündet. sagend. Thamar Deyn schnur hat geunkeuscht.vñ ir bauch wirt geschē Das er ir aufgee. Judas sprach.Fürend sy für Das sye werde verbrennet. Do sye ward aufge/ fürt zu Der peyn.Sye sant zu irem schweher sa/ gend.Erkenne.wes seyn Ditz vingerleyn.vñ Dye armbreys.vnd Der stabe von Dem mann.Des Di se Ding seyn.haß ich empfangen. Do er hett er/ kant Die gaben.Er sprach. Sy ist gerechter Deñ ich.Das ich sy nit hab gegeben sela meinem sun yedoch fürbas erkant er sy nit.vñ Do Die geburt anstund zwey zwiling erschynen in irem leib vñ in Der außgiessung Der kynder. Das eyn für/ bracht eyn hand .an Die bande Dy am eyn roten faden. sagend.Der geet auß zum ersten.Vnnd Do er widerzoch Die hand. Der ander gieng auß vnd Das weyb sprach. Warumb ist geteylt Das burdlein von Deynen wegen.Vnd vmb Dy sach hyeß sy seynen namen phares. Darnach gieng auß seyn bruder an Des hande.Do was Der rot faden Den hieß sy saram.

Das .XXXIX. Capitel.

Wie Das weyb pharaonis Dē ioseph velschlich betrog. Darumb Das er mit ir nit vnkeuschert nach irm willen wolt pflegen.

DArumb ioseph ward gefürt in egipt vñ putifar Der keusch pharaonis ein fürst Des heres ei mañ egiptier.Der kaufft in von Der hand Der ismahe liten.von Den er ward Dargefüret.vnd Der herr was mit im.vñ er was eyn mañ thun glücklich in allen Dingen.Vnd er wonet in Dem hauß sei nes herren.Der sahe wol erkant. Das Der herre was bey im.vnd alle Ding Dy er tet Dy wurdē ge richt vō im in seiner hād. Vñ ioseph fand gnad

vor seym herren vñ dient im. Von dem er was eym fürgesetzter aller ding. vnnd regiret das hauß das im was beuolhen. vnnd alle ding dye im waren geantwurt. Vnnd der herr gesegent dem hauß egipti. vmb ioseph vnd manigualtiget alles seyn gutte. als wol in den hewsern als in den eckern. Er erkannt keyn ander ding nun das brot das er asse. Aber ioseph was schönes bildes vnd zierliches angesihtz. Darumb nach vil tagen. Die fraw warff ir augen an ioseph vñ sprach schlaff bey mir. Er verwolget mit nichte dem schemlichē werck. Er sprach zu ir. Sih mei herr hat mir geantwurt alle dig. vñ waiß nit wz er hat yn seym hauß. noch kein ding ist. das do nit sey in meynem gewalt. oder das er mir nicht hatt geantwurt. on dich. dye du bist seyn hauß fraw. Darumb wie mag ich thun das vbel vnd sunden in meynen herren. Mit den worten vnd in dise weyß. redet er durch eyn yegklichen tag. vnnd das weyb was leydig oder anhebig dem iüngling. vnd er versaget das laster. vnd es geschah an eynem tag. das ioseph gieng in das hauß. vnd tett etwas wercks. on die ratleut. sye begriff dē saum seynes gewandes. Vñ sprach Schlaff bey mir. er ließ den mantel in iren henden. er floh vñ gieng auß. Vñ do das weyb hett gesehen das gewand in iren henden. vñ das sy war verschmeht. sy rüfft dē mannē ires hauses vnd sprach zu in. Seht er hatt eyngefürt eynen mann hebreer. das er vns schende. Er ist eyngegangē zu mir. dz er gemeynsamet mit mir. Vñ do ich schry gemach vnnd er hett gehört meyn stym. er ließ den mantel den ich hielt vnnd floh auß. Darumb zu eyner bewerung des gelaubē hielte sy den mantel. sy zaiget in dem mann. do er widerkeret zu dē hauß vñ sprach. Der knecht hebreer den du hast eyngefüret der ist eyngegangen. das er mit mir vnkeuschte. Vnd do er het gehört das ich schry. er ließ den mantel den ich hielt. vnd floh auß. Do der herre hett gehört dise ding. er gelaubet zu vil dē wortē des weybs er ward hart erzurnet vñ antwurt ioseph in dē kercker. Do die gefangen des küngs wurden behüt. vnd do ward er beschlossen. Aber der herre was mit ioseph vñ erbarmet sich sein. vñ gab im gnad in dem angesiht des fürsten des kerckers. Er antwurt alle die gefangen die do wurden eyngeleget in dye gefengknuß in seyn hand. Vnd was dings do ward gethan. das was vnder im. er erkant keyn ding vō in allen dz im nit was entpfolhen. wañ der herr was mit im vnd ordent alle seyne werck.

Das .xl. Capitel. wie der schenck vnnd der pfister oder beck pharaonis gefangen warden. vnnd was yne trawmet. vnnd wie ioseph die trawm außleget.

Do dise ding waren geschehen also. es geschah das zwen keusch sündtē irem herrē. der schenck des künig egipti vnd der pfister. vñ pharao der ward erzurnet wider sy. wañ der eyne was vor den schencken. der ander den becken. er leget sy in den kercker des fürsten der ritter. in dē auch ioseph was gefangen. Vnd der hütter des kerckers antwurt sy ioseph. vñ der dienet in. vñ do etwan vil zeyt was vbergangen. vñ sy wardē behaltē in gefengknuß. sy sahē beyd eynē trawm in eyner nacht nach eyner zimlichen außlegung in baydē. Vnd do ioseph frü was eyngegangen zu in. vnd hett sy gesehen traurig. er fraget sy sagend. Warumb ist heut ewer antlütz traurig denn es ist gewonlich. Sye antwurten. Wir haben gesehen eynen trawm. vñ er ist nit der in vns außlege. Vnd ioseph sprach zu in. Ist deñ nit dye außlegung gotz. Sagt mir was ir habt geschē. Der fürgesetzt der schencken. der saget zum ersten seyn trawm. Ich sah vor mir eynen weinstock in dem waren drew zweig. vnd langksam wachssen ber. vnd nach den blumen zeytigen die bere. vnd den kelich pharaonis in meyner hand. Darumb ich nam dy weintraüben vñ druckt sye in den kelich den ich hielt. vnnd antwurt daz tranck pharaoni. Joseph der antwurt Dis ist dye außlegung des trawms. Dye drew zweig das seyn noch drey tag. nach disen. pharao wirt gedēcken deynes diensts. vñ wird dich wider setzen an deine erste wirdigkeit. vñ wirst im geben den kelich nach deynem ambt. als du vor hast gewonet zethun. alleyn gedēck meyn so dir wol wirt. vnnd thu deyn erbermung mit mir das du ratest pharaoni. das er mich außfür vō disem kercker. wañ dieplich byn ich genomen vō dem land der hebreer. vnd hye byn ich vnschuldig geleget in dye grüben. Do der meyster der pfister sah das er weyßlich hett außgeleget dē trawm. Er sprach. Vnd ich sah eyn trawm. das ich het drey maß melbs auff meym haubt. vnd in dē eyn maß. das do was dz höchste. bedauchte mich. ich trüge alle dye speyß dye do werden

von pfisterlicher kunst.vnd Die vogel essen auß im. Joseph Der antwurt. Diß ist Dye außlegung Des trawms. Dy drey maß Dz seyn Dy drey tag nach Disen pharao nymbt ab Deyn haubt. vnnd henckt Dich an eyn kreutz vñ Die vögel zerreissē Deyn fleysch. Darnach Der Drit tage was Der geburt pharaonis. Er macht ein grosse wirtschaft seinen kinden vñ vnder Dē essen gedacht er Des maysters Der schencken vnd Des fürstē Der pfister. vnd Den eynen setzet er wider an seyn statt.

Das er raichet Das tranck Dem künig. aber Den andern hieng er an Dē galgen. Das Die warheyt Des außlegers würde bewert. Vnd yedoch Do es gieng glückſamlich Der fürgesatzt Der schē ecken. Der vergaß seyns außlegers.

Das .xli. Capitel. wie pharaoni Darnach vber zway iar trawmet vō sibē feystē ochssen. vñ von sibē magern ochssen wie Joseph Do außkam vñ ein fürst Des landes ward.

Welch zweyen iarē pharao sah einen trawm. er wond er stund auff eynem fluß von Dē Do auffstigen syben ochssen schön vñ gar fayßte vnd wurden gewaidet in mosigen stettē. Vñ ander sibē stigen auff von Dē fluß vnsauber. vñ verzeret mit megrung. vñ Dye wurden Do gewaident auff Dē selben gestat Des fluß in grünen stettē. vñ frassen Dy Der gestalt vñ wolnügung. Der leib wunderper waren. Pharao Der erwachte. Er entschlieff anderwaid vnd sah eyn andern trawm. siben eher wachssen an eym halm voll vñ schön vñ ander alsuil eher Dye wurden geborē dürme vñ geschlagē mit hitz. Dy frassen alle Dy schöne Der erstē. Pharao Der erwachte nach Der rue vñ erschrack mit schrecken. vñ Do Der morgē ward er sant zu Den außlegern egipti. vñ zu allen weisen. Vñ Do er sy het genordert. Er verkündet in Den trawm. vnnd Der was nit. Der in außleget. Vnnder Des ward gedencken Der mayster Der schencken. vnd sprach. Ich bekenn meyn sünde.

Der künig was erzurnt seinē knechten. mich vñ Den meyster Der pfister hieß er stossen in Dē kercker Des fürsten Der ritter. vnnd Do sah wir yetweder eyn trawm in eyner nacht Der künftigen warsagung. Do was ei kind hebreer. eyn knecht Des selben hertzogē Der ritter. Dem verkündtē wir Dye trewm. Wir hörtten was Darnach bewaret Die geschicht seyner außlegung. wann ich byn wider gegeben meynem ambt vñ Der ward erhangen an eym kreutz. zu hand nach Dem gebot Des künigs ward Joseph außgefüret von Dē kercker. sy bescharen in. vñ verwandelten Dy gewand vnd brachtē in zu Dem künig. vñ er sprach zu im. Ich hab gesehen trewm vnnd Der ist nit Der sy außlege. Die ich gehört hab. Dz Du sy weißlich auslegest Joseph antwurte. On mich wirt got antwurtē pharaoni gelückſame ding. Darumb phaaro Der verkündte im was er het gesehen. Ich mayntе ich stünd auff Dē gestadt Des flusses. vij. ochssen auffsteygen von Dē fluß gar schöne vñ fayßt flaysches. Die wurdē gewaidet

in der wayde des moses.vnnd bissen ab dy grünen büsch. Vnnd sih disen nachuolgten syben ander ochssen .als vil vngestalte vnd mager.dz ich söliche nye sah in dē lande egipti. Die frassen vnnd verzerten die ersten.sye gaben keynen steyg der sathcyt.Aber sy siechtē geleycher magrung vnnd vngestalt. Ich erwacht vnnd ward widerumbe gedrückt mit dem schlaff. ich sahe eyn anderen trawm.Syben eher wachssen auf eym halm vol vnd schön. Vñ ander siben eher dye giengen auff dünne vnnd geschlagen mit hitz.vnd die verwüsten dye schöne der vorgenden. Ich verkünte den auszlegern den trawm. vnnd der was nit der do auszleget. Joseph antwurt.Der trawm des künigs ist eyn ding.Got der hatt gezaiget pharaom die ding. dy er wirt than.Die syben fayszten ochssen.vnd die syben vollen eher seyn siben iar der fruchtberkeyt. vñ begreiffen dieselben krafft des trawms. Vnd dy siben dünnen magern ochssen dy do auffstygen nach in.vñ dy siben dünnen eher dy do waren geschlagen mit dem brinnenden wind. das seyn siben iar des künftigē hungers dy do werden erfült nach disem ordē.Sih sibē iar kumēt grösser fruchtberkeyt in allem dem land egipti disen nachuolgē siben ander iar.also grosser vn fruchtberkeyt das alle dye vorder begnugung wirt geantwurt der vergessung.wann der hunger der wirt verzeren alle erde.vnnd dye grösse der früchtberkeyt wirt verliern dye grösse des mangels. Aber du hast gesehen zu dem andern male.Der gehört zu dē selbē ding. vñ ist ei bestettung des trawms.Darumb das das wort gotz werd gethan.vñ werd erfült schnellicklich Darumb nun der künig fürsehe im eyn weysen mañ.vnd eyn gescheidē. vñ fürsetze in dē lande egipti.Der do setze bröbst durch alle die gegent vñ sameln in dy stedel. dz fünfftteyle der frucht durch die siben iar der fruchtberkeyt dy nu yetzund seyn künfftig.vnd alles das traide werd behaltē vnder dē gewalte pharaonis.vñ werd behaltten in dē stetten.vnd das es werd bereyt dem künftigen hunger der sibē iar .Der do wirt trucken egiptum.vnd das land werd nit verzert mit gebresten.Der rat gefiel pharaoni vñ allen seynen dienern. Vnd er redt zu in.Mügen wir deñ vinden eyn söllichē mañ der do sey vol des geystes gotz.Darūb sprach er zu ioseph. Darumb das got hat dir gezeiget alle ding.dye du hast geredt.mügē wir dē vindē eyn weysern vñ deyn geleychen.Du wirst vber meyn hauß seyn vnnd alles das volck gehörsamet zu dem gebot deyns munds.Allein in dē künigstul wil ich dir vorgen. Vnd anderwaid sprach pharao zu ioseph. Sih ich hab dich gesetzet vber alles das land egipti. Er nam das vingerleyn von seyner hand.vñ gabs an seyn hande vnnd bekleydet in mit diessem kleyde vñ em guldē halßband vmb seynen hals. Vnd er hieß in auffsteygē auf seynen anderē wagē.Der scherg schry das alle knē wurden genaigt vor im. vñ westen das er were der fürgesetzt allē land egipti. Vnd der künig sprach zu ioseph. Ich bin pharao on dein gebot soll keyner bewegē em hand oder füß. in allem dem land egipti.Vñ er verkeret seinē namē vñ hieß in mit einer egiptieryschē zügē ei behalter der welt.Vñ gab im ei weyb asseneth des tochter putiphars des priesters eliopoleos. Darūb ioseph gieng auß zu dē land egipti.vñ wz dreyssig ierig.Do er stund in dē angesiht des künigs pharaonis vñ vmbgieng alle die gegent egipti vnd die fruchtberkeyt der sibē iare dye kam.vñ die sat wurdē gekert in garben. vñ wurden gesamlet in die kasten egipti. Auch alle dye benügung der frücht ward verborgē in allen stetten Vñ dy menig des waitzē was als gros.das sy ward geleych dē sand des meers.vnd die benügung vbertraf die mas. Vnd ioseph wurdē geborē zwen sün ee deñ der hunger kam dy im gebar asseneth dye tochter putipharis des priesters eliopoleos. vnd er hyeß den namē seynes erstgebornen manasses.sagend. Got hat mich gemacht vergessen aller meyner arbeyt .vñ des hauß meyns vaters. Vnd den namē des anderen hieß er effraym.sagend. Got hat mich gemacht wachssen in dem lannd meyner armüt. Darumb do die syben iar der fruchtberkeyt dy do waren in egipt.waren vergangen. Dye sybē iar des gebresten dye ioseph hett vorgesaget. Die viengen an zukumen.vnnd der hunger nam vberhand in allem land.wann der hunger was in allem land egipti. Do sye hungert.das volck schry zu pharaonem eyschend dy narung.er antwurt in. Geet zu ioseph. vnd was er euch sagt das thut. Mañ der hunger wuchs teglich in allem dē land.vñ ioseph tet auf alle die stedel.vñ verkaufft den egiptiern.wann der hunger drucket sy. Vnd alle die gegent kamen in egiptum das sy kaufften dy essen.vnd vertribē das vbel des gebresten.

Das .xlii. Capitel. wie

iacob vernam dz in egiptū korn vñ frücht warn zuuerkauffen. vñ sendet seyne sün dahin. vnnd wie es yne gieng mit irm bruder ioseph vñ sye erkanten yne doch nit.

Vnd do iacob hett ge hört. das die frücht wurden verkaufft in egipto. er sprach zu seynē sünē. warumb versaumbt irs. Ich hab gehört dz der waitze wirt verkaufft in egipto. Ziehend ab. vnnd kauffend vnns dye notturfftigen ding. das wir mügē leben. vnd nit werden verzeret in dem gebresten. Darumb die zehen brüder ioseph stigē ab in egiptum das sye kaufften trayde. Benamin ward behabet daheymē vō iacob. er sprach zu seynē brüdern. das er villeycht nit erleyde etwas vbels an dem wege. vnd sy giengen in das land egipti mit den andern. dye do giengen zukauffen. wañ der hunger was in dem land chanaan. vnnd ioseph was eyn fürste in dem lannd egipti. vñ zu seym gebotte wurden verkaufft dy trayd den völckern. Vñ do in seyn brüder hettē angebet. vnd er sy hett erkant. er redt zu in hertiglich als zu dē fremdē vñ fragt sy. Von wañ seynd ir kumen. Sy antwurten von dē land chanaan. das wir kauffen dy noturfftigkeyt dem leben yedoch er erkant dye brüder vñ er ward nit erkant von in. vñ er gedacht der trewm. dy er etwen het gesehē. vnd sprach zu in. Jr seyt speher Jr seyt kummē dz ir seht die krancken ding des lands. Sy sprachen. O herr es ist nit also. aber deyn knecht seyn kummē das sye kaufften dye speyß. All seyn wir sün eyns manns. wir seyn kumen frydsam. deyn knecht brachten keyn dinge des vbels. Er antwurt in. es ist anders. Jr seyt kumen zu mercken die vnbewartē ding des landes. Vnd sy sprachen. deyn knecht seyn. xij. brüder vnnd sün eyns manns in dem land chanaan der mynst ist bey vnserm vater vnnd der ander ist nit vorhanden. Er sprach diß ist das ich hab geredt. ir seyt speher. nu yetzūd entpfah ich ewer bewerūg durch das heyl pharaons. Jr geet nit auß von hin. bis daz do kumet ewer mynster bruder. Sendet ein von euch der in bringe. aber ir wert in den banden. bis das die ding werden beweret. dy ir habt gesaget. ob sy sei falsch oder war. Anderst bey der behaylsam pharaonis ir seyt speher. Vnd er antwurt sy zubehuten drey tag. Aber an dem dritten tag fürt er sy auß von dem kercker vnnd sprach. Thut das ich hab gesaget. so werdent ir leben. wann ich fürcht got. ob ir seyd frydsam ewer brüder eyner wirt gebunden in den kercker. aber ir gend hyn. vñ bringend dy frücht dy ir habt gekauft in ewer hewser. vnnd fürt her zu mir ewrn mynsten bruder das ich müg beweren ewer wort das ir nit sterbend. Sye tetten als er hett gesagt vnnd redtē zu eynander. Billichen leyd wir dise ding. wañ wir habē gesündet in vnserm bruder. do wir sahen dye angst seyner sele. vnnd do er vnß bat

wir hörten seyn nit. Darumb ist kumen auff vns dy trübsal. Rubē einer von in. Der sprach. Sagt ich euch denn nit. nicht wölt sunden wider das kind. vnnd ir hörtten mich nicht. Seht seyn blut wirt gesuchet. wañ sy westen nit das es ioseph verneme. Darumb das er redt zu in durch eynē dulmetschen. Vnd keret sich eyn wenig ab. vñ weynet. Vnnd vmbkeret sich vnd redt zu in. vñ nam symeon. vnd band in in ir gegenwurt. vnnd schuf dē dienern das sy fülten ir seck mit trayd vnnd wider legten das gelt yegklicher in ir seck vnnd daruber geben in dy speys an dem wege Sy tetten also. vnnd trugen die trayde auff die esel. vnnd zugen hyn. Vnd eyner tett auff den sack in dem gasthaus oder schupfen daz er geb füter dem vih. vnnd sah das gelt in dem mund des sackes. er sprach zu seynen brüdern mir ist widergeben daz gelt. seht es ist behabet in dem sack. Sye wurden erschrocken vnd betrubet. vñ sprachen zu eynander. Wann was ist dis. das vns got hat gethan. Vnd sy kamē zu iacob irē vater in das land chanaan. vnnd verkündten im alle ding die in was geschehē. sagend. Der herr des landes redt zu vns herttiglichen. vnd maynete wir weren speher der gegent Wir antwurten wir seyn frydsam vñ gedēcken keyner veynt schafft. wir seyn zwelff brüder geboren von ein vater. Der eyn ist nit ob. Der mynst ist bey vnserm vater in dem lannd chanaan. Er sprach zu vnns Ich wil es also beweren ob ir seyt frydsam. last ewern eyn bruder bey mir. vnnd ir nempt dy not turfftigen speys in ewer hewser vnnd geet hyn Vnd fürt her zu mir ewern mynsten bruder. dz ich wisse das ir nit seyt speher. vnnd mügt auch nemen diser der do wirt behabt in den banden vnnd darnach so habt ir vrlaub zukauffen was ir wölt. Do sy dise ding hetten gesaget. vñ sünderlich ausschutten die getrayd. sy fünden das gelt gebunden in dem mund der seck. sy erschracken all miteynander. vñ iacob der vater sprach Ir habt mich gemachet on sün. Joseph der ist nit vorhanden. symeon wirt behabt in den banden. Beniamin werdent ir hynweg nemen. Alle dise vbeln ding seyn gefallen auff mich. Ruben der antwurt im. Ich hab zwen sün dy erschlah ob ich in dir nit herwider füre. Antwurt yn in meyn hand. vnnd ich will dir in widergebē. Vñ er sprach mei sun soll nit abgeen mit euch. Sein bruder der ist todt. vñ er ist belibē alleyn. Ob im etwas widerwertigs geschehe in dē land zu dē ir geet. ir fürt meyn alter mit schmertzen zu der helle.

Das .xliii. Capitel. wie

sie widerumb kamen in egipten. vnd wie sy beniamin mit yne brachten. vnd wie ioseph sy erlich liess empfahen. vnd yne eyn wirtschafft machte.

Vnder des. der hunger bedrucket stettiglich alles das land vnnd do sy hetten verzeret die speys. Dye sye hetten bracht von egipto. Jacob sprach zu seynen sünen. Kertwider vnd kaufft vns eyn wenig speys. Judas antwurt. Der mann hatt vns verkündet vnder der bezeugknus des aydes sagend. Jr seht nit mei antlütz newer ir fürt her mit euch ewern mynsten bruder. Darūb ob du wilt sendē in mit vns so geen wir miteynander. vñ kauffen dir die notturfftigē ding. Aber ob du nit wilt. wir geen nit. Wann der mañ als wir offt habē gesagt. Der verkündet vns sagēd. Jr geseht nit mein antlütz on ewern minstē bruder. Vñ israhel sprach zu in. Dis habt ir gethan zu meinem iamer. Das ir im habt gesaget. Das ir hettend eyn anderen bruder. Vnd sy antwurtē Der mann fraget vns nach eynander nach vnserm geschlecht. ob der vater noch lebte. vnd ob wir hetten eyn bruder. Vnd wir antwurten yn gleich nach dē. Das er fragt. Möcht wir dē gewissen das er wurd sprechē. Fürt her mit euch ewern üngstē bruder. Vnd iudas sprach zu seynem vater. Send dz kind mit vns. Das wir geen vñ mügen lebē. Das wir nit sterbē vñ vnser kinder. Ich empfah das kind. süche es von meyner hand. Ob ichs nit widerfüre. vnd dirs nit antwurt. ich wurd schuldig der sünde wider dich in eyner yegklichen zeyt. vnd hettest du vns nicht verzogen. wir weren yetzundt kummen zu dem anderen mal. Darumb israhel ir vater sprach zu in. Ist es denn also not. thut was ir wölt. Nemend in ewer vas von den besten früchten des landes. vnd bringt gaben dem manñ. ein wenig hartzes vnnd honigs vnnd latwergen

vnnd mirren tropfen.vnnd therebint vnnd man
delin. Vnnd nembt mit euch zwifeltig gelt vnd
bringend hynwider das gelt das ir habt funde
in den secken.das es villeychte icht sey gethan
von irsal wegen. Wann nembt auch ewern bru
der vnnd geet zu dem man. Aber meyn almech
tiger got der mache euch im geuellig.das er her
wider lasz mit euch ewern bruder.de er helte vñ
disen beniamin.aber ich als ei verwayster .wird
seyn on sün.Darumb die mann namen dy gab
vnnd das zwifeltig gelt vnnd beniamin . vnnd
zogen ab in egiptum .vnnd stünden vor ioseph.
Do er sy hett gesehen vnnd beniamin mit in .er
gebot dem schaffner seynes hausz sagend.Für
die mann in das hausz vnnd erschlah die opfer
vnd mach eyn wirtschafft. wañ sy werden heut
essen mit mir zumittentag . Er tet als im ward
gebotten.vñ fürt dy mann in das hausz. Do er
schracken sy vnd redten zueynander.Vmb das
gut.das wir zum ersten haben getragen in vn
sern secken.sey wir eyngefürt.das er vnsz pey
nige.vnd vnderlege vnsz geweltiglich de dienst
vnnd vnsz vnnd vnser esel.Vmb disz sach do sy
nahneten sy redten zu dem schaffner vnder de
türen . O herre wir bitten das du vnsz hörest.
yetzund vor do wir abstigen das wir kaufften
die essen.do wir sye hetten gekaufft vnd waren
kumen zu dem gasthausze.wir tetten auff vnser
secke . vnnd fünden das gelt in dem mund der
seck.das hab wir im widerbracht in demselben
gewicht.vñ haben auch bracht ander silber daz
wir kaufften die ding.die vnsz seyn nottürfftig.
Es ist nit vnser gewissen.wer es hat gelegt in
vnser beygurtel.Vñ er antwurt . Der fryd mit
euch. Nit wolt euch fürchten. Ewer got vnnd
got ewers vaters.hatt euch gegebe die schetzt
in ewer seck.Wañ das gelt.das ir mir gabt dz
hab ich bewert . Vnd er fürt auszs symeon zu in
vñ do er sy hett gefürt in dz hausz.er bracht was
ser vnnd sy wuschen ir füsz. vnd er gab futer ire
eselin.Aber sye berayten die gab.bis ioseph eyn
gieng zumittentag.Wañ sy hetten gehört daz
sye do würden essen das brot. Darumb ioseph
der gieng in seyn hausz.Vnd sy brachten im dy
gaben habend in iren henden . vnnd anbettend
in genaigt an die erde.Vnnd er gruszt sy wider
miltiglich.vnnd fragt sy sagend. Ist ewer vater
der alt gesundt von de ir mir habt gesagt. Lebt
er noch. Sy antwurten. Deyn knecht vnser va
ter ist gesundt.vnnd lebt noch.Sy naigten sich
vnnd anbetten in.Vnnd ioseph hub auff dy au
gen . vnnd sah beniamin seynen keyplichen bru
der vnd sprach . Ist der ewer kleyner bruder vo
dem ir mir habt gesagt. Vñ anderwaid sprach
er.Meyn sun got erbarme sich deyn . Vnnd er
eylt in das hausz.wañ sein geeder ware bewegt
vber seynen bruder.vnnd die zeher fürbrachen.
er gieng in die kamer vnnd waint.Do er het ge
wasche das antlütz . er gieng wider herausz.vñ
enthilt sich . vnnd sprach . Legt auff dye brot.
Do sy waren auffgelegt.ioseph besunder.vnnd
den brüdern besunder.vnnd auch den egiptiern
dye do assen miteynander alleyn. wann es was
vnzymlich die egiptier zeessen.mit de hebreern
vnnd dye wirtschafft schetzen sye in disz weyb
veracht oder vnnütz. Darumb sye sassen vor im.
der erstgeborn nach seym erstgebornen. vñ der
mynste nach seym alter. vnd sye wunderten sich
gröszlich der empfahung der teyle dye sye ent
pfiengen von im.vnnd der merer tayl kam ben
iamin.also das er vbertraff in fünff tayle. Vñ
sye truncken.vnnd wurden truncken mit im.

Das .xliiii. Capitel.wie

ioseph yne waytz hyesz geben in ire seck.vnd dz
gelt darzu.vñ seyn drinckfasz in beniamins sack
vnd wie es yne damit ergieng.

Aber ioseph gebott de schaffner seynes hausz.sagend. Fülle ir seck mit waitze alsuil als sy mügen begreiffe.vñ leg dz gelt yetweders in de öbern tayl des sacks. Aber mein silberin kopff vnd de werd des waitzes den er hatt gegeben.lege in den münde des sackes des üngsten.Vñ es ward also gethan.vñ do der morge ward.sy wurde ge lassen mit ire eselin Vñ do sy yetzünd ware gega gen auszs der stat vñ ein wienig hindan.Do rüft ioseph dem schaffner seynes hausz vnd sprach. Stee auff nachuolg den mannen . vñ so du sye hast begriffen.So sprich. Warumb habent ir ge geben gut vmb vbel. Den kopff den ir habt ge stollen . Er ist auszs dem meyn herr trinckt.vnnd in dem er hat gewont warzusagen . Jr habt ge than eyn böses ding. Er tett als er het gebotte

vnd Do er sy hett begriffen. Do redt er nach ord/
nūg. Sy antwurtē. Warūb redt vnser herr also.
Das Deyn knecht also haben begangen eyn sōl/
lichs grosz laster. Das gelt Das wir funden in
Dem obern tayl Der seck. Dz bracht wir wider zu
Dir. von Dem land chanaan. Vnd wie volget Dz
nach. das wir haben verstolen gold vnnd silber
von Dem hausz Deines herrē. Bey welchem Dei
ner knecht wirt fundē. Das Du sūchest. Der sterb
vnd wir werden knecht vnsers herrē. Er sprach.
Es werd gethan nach ewerm vrteyl. Bey wem
er werd funden. er sey meyn knecht. aber ir wer/
Dent vnschuldig. Also eylten sy. sy legten ab Dy
seck an Die erden. vnd teten auff yeglicher. Do
er ersūcht. er vieng an. an Dem merern bis zu Dē
mynsten. er fand Dē kopff in Dem sack benamm
Vnd sy ryssen Das gewand. Vnd luden ander
weyt ir esel vnd kerten wider in Die statt. vñ iu/
das Der erst gieng ein mit Dē brūdern zu ioseph
Wann er was Dennoch nit gegangen von Der
stat. Vnd all vieken miteynander vor im an Dye
erde. Er sprach zu in. warumb wölt ir tūn also.
Oder wissendt ir nit Das mein geleicht mich ist
in Der kunst Der warsagung. Judas Der sprach
zu im. Was sūllen wir antwurten meyn herren
oder was redē wir oder mūgē fürwerffen recht
lich. Got hat fundē Dy sūnd Deiner knecht. Vñ
sih wir seyn all knecht meynes herrē. wir vñ Der
bey Dem Der kopff ist funden. Joseph antwurt.
Dis sey von mir. Das ich thūn also. Der Do hat
verstolen Den kopff Der sey meyn knecht. aber ir
geet hin frey zu ewerm vater. Judas Der nahet
sich vnd redt Durstiglicher. O meyn herr. Ich
bitt höre mich Das Deyn knecht rede ein wort in
Den oren vnd nicht zurne Deinem knecht. Wann
Du bist meyn her nach pharaonem. Du fragest
zum erstē Dein knecht. habt ir ein vater oder ein
bruder. vnd wir antwurten Dir meym herrē. wir
haben eyn alten vater. vnd eyn kleyns kind. Das
nu ist geboren in seym alter. Des leiplicher bru
Der ist todt. vñ sein muter hat in einig. vñ Der va
ter hat in lieb zertlich. Vnd Du sprachest zu Dei
nen knechtē. Fürt in her zu mir vñ ich setz mei/
ne augē auff in. Vnd wir sagten Dir meym her
ren. Dz kindt mag nit gelassen seynē vater. wañ
ob es in lebt er stirbt. Vnd Du sprachest zu Dei/
nen knechten. Nun ewer mynster bruder kum
mit euch. fürbas gēseht ir nit mein antlūtz. Dar
umb Do wir waren aufgangen zu Deym knecht
vnnsern vater. wir sagten im alle ding Die mein
herr hat geredt. vñ vnser vater sprach kertwider
vñ kaufft vns eyn wienig waitzes. wir sprachē
zu im. wir mügen nicht geen. Nun vnser myn/
ster bruder gee ab mit vns. so gee wir all mitein
ander. Dann ist ey nit mit vnns. wir geturen nit
gesehen Das antlūtz Des manns. Vnnd er ant/
wurt. Ir wist Das mir meyn hausfraw gepar
zwen sūn. Der eyn gieng aus. vñ ir sprach. eyn
tyer hat in gefressen. vñ Der erscheynt noch nit
bis her. Ob ir auch nembt Disen. vnd im etwas
geschiht an Dem weg. ir fürt mei altter mit trau
ren zu der hell. Darumb ob ich wurde eyngeen
zu Dem knecht vnserm vater. vnnd Das kind nit
Da wirt seyn. so seyn sel hanget. aus Des sele. vñ
er es nit siht Das es ist bey vnns. er stirbt vnnd
Deyn knecht Die fürent sein alter mit trawrē zu
Der hell. Ich byn Deyn eygner knecht Der ich Dy/
sen genomen hab in meyn trewe. vñ gelobt sa/
gend. ich bringe Dir Dann ynn wider ich wirde
schuldig Der sūnd an meynē vater in eyner yegk
lichen zeyt. Darumb ich beleib Deyn knecht für
Das kinde in Dem Dienste meynes herren. vnnd
Das kind gee auff mit seynen brūdern. wann ich
mag nit widerkerē zu Dem vater. so Das kind ist
abwesend. Das ich icht sey eyn zeug Des iamers
Die do wirt betrucken meyn vater.

Das .xlv. Capitel. wie

sich ioseph seynen brūdern offenbaret. vnd wie
er sie sendet nach irm vater. vnnd gesynde.

Ioseph mocht sich fur
bas nit enthalten vor vil beystanden.
Dauon gebot er das sy all außgiengē
vnd das keyn ander fremder vnder in were. Der
wegē he beren erkentnuß. Vnd er huß auff die
stym mit weynen. Die Do hörtten die egiptier. vñ
alles das hauß pharaonis. vnd er sprach zu sei-
nen brüdern. Ich byn ioseph. Lebt meyn vater
noch. Die brüder möchten im nit geantwurten.
sy erschracken mit grosser vorcht. Vñ er sprach
zu in miltiglich. nahent euch zu mir. Vnd Do sy
sich hettē genahet neher. Er sprach. Ich byn io
seph ewer bruder. Den ir verkaufft habt in egi-
ptum. Nicht wolt erbidmen. noch werde euch
hertt ersehen das ir mich habt verkaufft in di-
sen gegendē. wañ got hat mich vor euch gesant
in egiptum vmb ewer heyl. Es ist zwey iar. das
der hunger hat angefangen zeseyn in dem lan
de vnnd beleibet noch fünff iar. in den man nit
mag agkeren oder schneyden. Vñ got hat mich
fürgesant. das ir werd behalten auff der erde.
vnnd müget haben die essen zuleben. wann ich
byn nit her gesant nach ewerm rat. aber in dem
willen gotz der mich hat gemachet als eynē va-
ter pharaonis. vnd eyn herren alles seynes hau
ses. vnd eyn fürsten in allem dem lannd egipti.
Eylt vnd ziehend auff zu meynem vater. vnnd
sprecht zu im. Dise ding gebeut ioseph dein sun
Got hatt mich gemachet ein herren allem dem
land egipti. Steig ab zu mir. nit saume dich. vñ
wone in dem lande yessen. Vnnd du wirst bey
mir. vnd deyn sün vnnd die sün deyner sün. dey-
ne schaff vnnd deyn schwaigen vnnd alle ding
die du besitzst vnd Do will ich dich neren. Wañ
noch seyn funff iar vberig des hungers. vñ das
du icht verderbest vnd deyn hauß vñ alle ding
die du besitzest. Seht ewer augen vnnd die au
gen meynes bruders beniamin dye sehen das
meyn mund redt zu euch verkündēt meym vater
alle meyn glori. vnnd alle ding. die ir habt gese-
hen in dem land egipti. Eylt vnd fürt in her zu
mir. Vnnd Do er sy hett vmbfangen. er viel auf
den halß beniamin seyns bruders. vnnd waint.
vnnd der waint zegleicherweyß auff seim halß
Vnd ioseph der küst all seyn brüder vnd waint
durch sy all. Darnach wurden sy durstig zeredē
zu im. Vnd es ward gehört vnd mit eyner gar-
lauten rede warde es offenbar in dem hof des
künigs. dye brüder ioseph seyn kumen. Vnnd
pharao warde erfrewet vnd alles seyn gesynde
Vnnd er sprach zu ioseph. das er gebiete seinē
brüdern. sagend. Ladet die vihe. geet in das lād
chanaan vnnd nembt vō dan ewern vater. vnnd
das geschlecht vñ kumbt zu mir. vñ ich gib euch
alle die gutte ding egipti. dz ir essend die farb
te der erden. Geberet auch das sye nemen dye
wegē von dem lande egipti zu der fure irer kin
der vnnd weyber. Vnnd sprich. Nembt ewern
vater. eylt vnnd kumbt schier. nit laßt keyn ding
von ewerm haußgerete. wann alle die reichtüb

egipti werden ewer. Vnnd die sün israheltetten als in was gebotten. Joseph gab in wegen nach dem gebot pharaonis vnd speyß an dem weg. Vnnd er gebot eym yegklichen zebringē weysse gewande. Vnd beniamin gabe er drey hundert silberin pfennig. mit fünff gewanden den besten. vnnd soulk gelts. vnnd der gewande sante er seynem vater. vnnd er zuleget in. x. esel die do hulffen tragen von allen den reichtumē egipti. vnnd als vil eßlyn. tragende waitze vnd brot an dem weg. Darumb er ließ seyn bruder. vnnd do sye giengen do sprach er zu in. Vlicht wölt zürnen an dem weg. Sye zugen auff auß egipto. vnnd kamen in das land chanaan zu iacob irē vater. vñ verkündtē ym. sagend. Joseph dein sun lebt vnd er herschet in allem land egipti. Do das iacob hört. er erwacht als von eym schweren schlaff. yedoch er gelaubet in nit. Dar wider sagten sy im alle die ordnūg des dinges. Vnnd do er hett gesehen die wegen. vnnd alle ding dy er het gesant. sein geyst ward wider lebendig. Vnd sprach. Mir benüget, ob mein sun ioseph noch lebet. ich will geen vnd in sehen ee das ich sterbe.

Das .XLVI. Capitel. wie ysrahel wandert in egiptē zu ioseph seynem sun mit allen seynē geschlechten die von komen im warn. vnnd wie die hießen.

VNd ysrahel gieng mit allen dingen dye er hett. vnnd kam zu dem brunnē des aydes vñ opfert. Da dy opfer got ysaac seins vaters. Er hört i durch die gesiht in der nacht rüffend im. vnd sagend zu im. Jacob iacob. er entwurt sih. Ich byn gegenwurtig. Got sprach zu im. Ich byn der sterckist got deyns vaters. mit fürcht dir. aber steig ab in egiptum. vñ ich mach dich do in eyn groß volck. ich wil abziehen mit dir dahyn. vñ ich wil dich widerkeren dauon wider herzu füren. Vñ ioseph wirt legen seyn hend auf dein augē. Jacob stund auff frü. von dem brunnen des aides vñ die sün namen in mit den kindē vñ mit seynē weyben auff die wegen. Die pharao hett gesant zetragē dē alten. vñ alle ding dy er besaß in dē lande chanaan. Vñ er kam in egiptum mit allē seym samen. seyn sün vnd die enickleyn dy töchter vñ alles das geschlecht miteynander. Vnd das seyn die namen der sün ysrahel. die do seyn eingegangen in egiptum. er selbs mit seinē sünē Der erst geborn ruben. Die sün rubē. enoch. vñ phallu vnd esrom. vnd charmi. Dye sün symeon. iamuhel vnd iamin vñ iami vnd ahod. vñ iahyn vnd saber. vnd saul der sun der chananiter. Dye sün leui. gerson. chaat vnd merari. Die sün iuda her vnd onan. Die stürben in dem land chanaan vnd phares wurden geborē sün esrom vñ amul Die sün ysachar. thola. vnd phua. vnd iobab vñ semrom. Die sün zabulon sareth vnd chelon vñ iahelel. Das seyn die sün lye die sy gepar in mesopotamia syrie mit dyna irer tochter. Alle dye selen ir sün vnd der töchter der waren drey vnd dreyssig. Die sün gad. sephon. vnd aggi. vnd suphi. vnd esebon. vnd suni. vnd beri. vnd arodi vñ areli. Die sün aser. iemna. vnd iesua. vñ iesui. vñ beria. vnd sara ir schwester. Die sün beria. heber vnd melchiel. Diß seyn die sün zelphe. dy laban gab lye seyner tochter. vnd sy gepar iacob sechzehē selē. Dy sün rachel des weybs iacob ioseph vñ beniamin. Vñ ioseph wurdē geborē sün in dē land egipti. Dye im gepar asenech oder assenes die töchter puti pharis des priesters eliopoleos manasses. vñ effraim. Dye sün beniamī hela vñ bechor. vñ asbel. gera vñ naamā. vñ iechri. vñ dy throbmophim. vñ ofim. vñ ared. Diß sei dy sün rachel die sy iacob gepar. aller der selen waren vierzehen. Die sün dan vsan. Die sün neptalim iasihel. vnd guni vnd iaser vnd salem. Diß seyn die sün bale. die laban gab racheli seyner tochter. vnnd dyse gepar sye iacob. aller selen waren siben. Alle die selen dye do seyn eyngegangē in egiptum mit iacob. vnnd die do außgiengen vō seyner hüff. on dye weyber seyner sün. der warē sechs vnnd sechtzig. aber die sün ioseph die im waren gepozen in dem lannd egipti waren zwu selen. Alle dy selen des haus iacobs. die do eyn giengen in egiptum waren sibentzig. Aber iacob sant iudam voz im zu ioseph in egiptum. dz er im verkünte. vnnd das er im begegent in yessen. Do er was kumē. ioseph der füget sich auff seynen wagen. vnnd für auff gegen dem vater zu der selben statt. vnnd do er in sah. er viele auff seynen hals vnnd vmbfieng in vnd waint. Vnnd der vater sprach zu ioseph. ytzund stirb ich frölich. wann ich han gesehen deyn antlütz vnnd laß dich lebend beleyben. Vnnd er redt zu seynen brüdern vnd zu allem dem haus seyns vaters. Ich wil auff geen vnd verkünden pharaoni vnd will zu im sprechē. Meyn brüder

vnnd Das hauß meynes vaters. Die Do waren in Dem land chanaan. Die seyn kumē zu mir. vnd sy seyn mann hirtten Der schaff vnd haben Die sorge Der fürung Der hertte. Jr vih vnd Dy schwaigen vnd alle Ding. Die sy möchten haben. Die haben sy gefürt mit in. Vnd so er euch rüfft. vnd spricht wz ist ewer werck. so antwurtend. Dein knecht. wir seyn mañ hirtten. von vnser kintheit bis zu Dem gegenwürtigē tag. vñ wir vnd vnser veter. Vnd Das sagend. Das ir mugend woner in Dē lande yessen. wañ Die egiptier verachtē alle Die hirtten Der schaff.

Das .xlvii. Capitel. Wie ioseph seynē vater. vnnd seyn brüder empfieng vnd bracht sy zu pharaoni. vnd pharaon gab in Das land yessen Darynn sy woneten.

DArumb ioseph gieng eyn. vnd verkündet pharaoni. sagend. meyn vater vnd meyn brüder ire schaf vñ Die schwaigē vñ alle Ding Dy sy Besassen Die seyn kumē von Dē lande chanaan. vñ sih. sy seyn in Dem land yessen. Vnd er stellet fünff mann seyner eltzstē brüder vor Dem künig. Er fraget sy. Was wercks habt ir. Sye antwurten. Deyn knecht. wir seyn hirtten Der schaff. vnnd wir vñ vnser veter. Wir seyn kummē zu ellen Den in Deinem land. wañ Das graß ist nit Den hertden Deiner knecht. also hat angefangen schwerlich Der hunger in Der gegent chanaan. vnd wir bitten. Das Du vnß Deinē knechtē gebeutst zesein in Dē lande yessen. Vnd also Der künig sprach zu ioseph. Deyn vater vnnd Deyn brüder seyn kumen zu Dir. Das land egipti ist in Deynem angesiht. Hayß sy wonen an Der besten stat. vnd antwurt in Das land yessen. Vnnd ob Du erkennest vnder in gelert mann Die setze meyster meyner vih Nach Disen Dingen ioseph fürt eyn seyn vater zu Dem künig. vnd stellet in für in. Er gesegent yn. vnd er ward gefragt von im. wieuil seyn Der tag Der iar Deyns lebens. Er antwurt. Die tag Der ellendung meyns lebens seyn hundert vnd Dreyssig iar kleyn vnnd vbel. vnd seyn nit kumen bis zu Den tagen meyner veter. in Den sy haben geellendet. vñ Do er hett gesegent Den künig er gieng auß. Vnd ioseph gab seym vater vnd seynen brüdern Die besitzung in egipto in Dem besten land Der erden ramesses. also pharao hett gebotten. vnd er füret sy. vnd alles hauß seines vaters vnd gab Die speyß eym yetklichen. wañ Das brot gebraste in allem Dem vmbringe oder vmbkreyse vnd Der hunger bedruckt allermeyst Das lannd egipti vnnd chanaan. von Den sament let er alles Das gelt. vmb Sye verkauffung Des traides. vnd legt es in Die schatzkamer Des künigs. Vnd Do Der werde Den kauffern gebrast alles egipte kam zu ioseph. sagend. Gib vnß brot. warumb sterbē wir vor Dir. so vnß gelt gebrast. Er antwurt in. Fürend her ewer vih vnd ich gib euch Die speyß vmb sy. ob ir nit habt Den werdt. Do sys hetten zugefürt. er gab in Dy nerung vmb Die roß vnd vmb Die schaff vnd vmb Die ochssen. vnd vmb Die esel. vnd hielt sye auff

das iar.vmb dy verwechslung der vih.Vnd sy kamen in dem andern iar vñ sprachē zu im.wir verhelen nit vnserm herrē.das das gut gebrest vñ dz vih zegleicherweis gebriste.dir ist nit verholen.dz wir nichtz habē on die leib vñ dz land Darumb warūb sterbē wir daz du es sihst.Vñ wir werden deyn vnd vnser land. Kauff vns in den küniglichen dienst vñ gib die samē das der pawer icht verderbe. vnd das land werd gekeret in wüste.Darūb ioseph kauft alles daz land egipti.all verkaufften sy ir besitzunge vmb die grösse des hungers.vnd er machet es vndertenig pharaoni.vnd alles seyn volck von den letzsten enden egipti zu seynē eussersten enden. on das land der priester. dz im was geantwurt vō dem künig .dem wurden auch geben dye geordentē speys von den offen stedeln.vnd darumb wurden sy nit bezwungen zuuerkauffen ir besitzūg.Darumb ioseph sprach zu dē volck. Seht als ir schaut.euch vñ ewer land besitzet pharao Nemend die samen vnnd seet dye ecker das ir mügēt habē dy frücht.Das fünffte tayl gebet ir dem künig.dy andern vier teyl laß ich euch in samen vnd in speys den kindern vnd ewerm gesynd.Sy antwurten. Vnnser hayl ist in deyner hand alleyn.Vnser herr schaue vns alleyn. vnd wir dienē frölich dem künig. Von der zeyt bis an dē gegēwürtigē tag dz fünffte taile wirt gegeben dē künig in allem dem lande egipti.Vnd es ward gemacht als zu eynem gesetz. on das land der priester.das do was frey von der augē schafft.Darūb israhel wonet in egipto. das ist in dem land yessen.vñ er besaß es. vñ ward gemeret vnd vaßt gemanigualtiget vñ lebet in im sibenzehen iar.Vnd alle die tag seynes lebens wurdē hundert vñ siben vñ viertzig iar.Vñ do er schawet den tag seynes tods nahen.er vorderet ioseph seynen sun vnd sprach zu im. Ob ich hab fünden genad in deynē angesiht. so leg dei hand vnder meyn hüff.vnnd thu dye erbarmde vnd dy warheit mit mir.das du mich nit begrabest in egipto.aber das ich schlaff bey meynen vetern vñ für mich hin von disem land.vñ begrabe mich in das grabe der grössern oder eltern Joseph der antwurt im. Ich thu dz du hast gebotten. Vñ er sprach.Darumb schwer mir. Do er hett geschworen. Israhel anbettet den herrē vnd keret das haubt zu dem betleyn.

Das .xlviii. Capitel.

Wie ioseph vernam das seyn vater kranck was vnd kam zu im mit seynen zweyen sünen manasses vnd effraym.vñ wie iacob dye benedeyet ee er starb.

DO dise ding warē geschehen also. ioseph ward verkündt das sein vater siechte.er nā sein zwen sün manasse vnd effraym.er begund zegeen .vñ dem altten ward gesaget. Sih ioseph deyn sün kumbt zu dir. Er ward gestercket vnd saß in dē bet.Vñ do er wz eingegangē zu im.Do sprach ioseph. Got der almechtig ist mir erschynen in luza.dy do ist in dē land chanaan. vñ er gesegēt mich do.vñ sprach. Ich mere dich vñ manigualtige dich.vnd mach dich in die scharen der völcker. Vnd dis land gib ich dir vñ deynē samen nach dir zu eyner ewigen besitzung. Darūb dei zwen sün die dir seyn geboren in dē lande egipti. ee das ich herkam zu dir dye werden meyn effraym vnd manasses.sye werden mir geachte als ruben vnd symeon. Aber dye anderē dye du dir darnach gebirst dye werdēt deyn vñ sy werden genennet in irē besitzungen mit dē namen ir brüder.wañ do ich kam vō mesopotamia.rachel die starb mir an dem weg in dē land chanaan vñ es was ein heysse zeyt oder des lentzes. Vñ ich gieng eyn zu effratam vnd begrüb sy bey dē berg effrate.dy mit eym anderē namē ist geheissen bethleem. Vñ do er sah sei sun. Er sprach zu im. Wer seyn dyse. Er antwurt. Es seyn meyne sün dy mir der herr hat gegebē in der stat. Vñ er sprach für sye her zu mir das ich sye gesegen wañ die augen israhel warē ertunckelt vor vbrigem alter vnd mocht nit gesehē klerlich. Da er sy hett gefüget zu im.er vmbfieng sy vñ küßt sy vnd sprach zu dē sun. Ich byn nit betrogen von deynē angesiht. hierüber hat mir got gezaiget deynen samē. Vnd do sy ioseph het genomē vō der schoß des vaters.er anbett genaiget an die erde vñ setzet effraym zu seyner gerechten das ist zu der gelinckē israhel.aber manassen zu seyner gelincken das ist zu der rechten des vaters vnd er fügt sy beyd zu im. Er strackt die gerechten hand vnnd legt sy auff das haubt effraym. des kleynern bruders.aber dye lincken auf das haubt manasse. Der do wz der merer der gepurt er verwandelt die hende. Vnd iacob segnet ioseph seyn sun.vnd sprach. Got in des angesihte do giengen meyn veter abraham.vnd ysaac.got der mich füret von meyner iügent bis an dysen gegenwürtigen tag. Der engel der mich löst

von allen vbeln Der gesegen Disen kinden vnnd meyn nam werd angerüfft vber sy.vñ Dy namē meyner veter abraham vnd ysaac.vnd sy wachssen in Der menig auff Der erden.Vñ Do ioseph sah Das seyn vater het geleget Dy rechten hand auf Das haubt effraym.er entpfieng es schwerlich.Vnd begriff Die hand Des vaters vñ wolt sy abhebē von Dē haubt effraym vñ vbertragē auff Das haubt manasse. Vnd sprach zu Dem vater. Vatter es gezympt nit also. wann Der ist Der erstgeborn.leg Deyn rechte hand auff sei haubt. Er wolte nit vnnd sprach.Meyn sun ich weyß ich weiß.Vnnd fürwar Diser wirt in Dye völcker.vnd wirt gemanigualtiget. Vnnd seyn bruder Der üünger wirt merer Denn er. vnd seyn same wirt wachssen in Die völcker. Vnd er gesegent sy.in Der selben zeyt.sagend.israhel wirt gesegent in Dir.vnnd es wirt gesaget. Got thu Dir als effraym vnd als manasse. Vñ er setzet effraym vor manassen. Vñ sprach zu seynē sun Sih ich stirb.vnd got Der wirt mit euch.vñ wirt euch wider füren zu Dem lande ewer veter. Ich gib Dir eynen tayl außwendig Deynen brüdern Den ich hab genomen von Der hand amorrei in meynem schwert vnd in Dem bogen.

Das.xlix. Capitel.wie

iacob sein zwelff sün für sich vorderte.vñ saget in allen was vber sy geen wurd.Eynē yegklichē nach seynē verdienst gebenedeyet er.ee er starb

VNd iacob Der vorderet sein sün.vnd sprach zu in.Werdēt gesamelt.Dz ich euch verkünde Dy Ding Die euch seyn künfftig in Den üngsten tagē. Jr sün iacob wert gesamelt vnd hört israhel ewren vater.Rubē mei erstgeborner. Du bist mein stercke vnd meyn anfang meynes schmertzen. Der erst in Den gaben.Der merer in Dem gebott.Du bist außgegossen als ein wasser. Du wechst nit wann du bist auffgestigen zu Dem bette Deynes vaters.vñ hast vermayliget sein bette.Symeon vnd leui gebrüder streytbere vasß Der bosßheyt. Meyn sel kum nit in iren rat.noch meyn glori sey in iren samnungen.wann sy erschlügen Den man in irem grymigen zoren.vnd in irem willen durchgrubē sy Dy mawer. Jr grym ist verflucht wann er ist widerspenig. vnnd ir vnwirdigkeyt. wann sy ist hert. Ich teyl sy in iacob. vnnd wirt sye zerstrewen in israhel. Juda Deyn brüder lo

ben Dich. Deyn hend sein in Den halßadern Deiner feynd. Die sün Deynes vaters Dye anbetten Dich.Meyn sun iuda eyn welff Des lewen. Du bist auffgestigen zu Dem raube.ruent hastu geruet. als Der leb. vnnd als Die lewin. Wer erwecket in.Das zepter Das wirt nit abgenomen von iuda.vnnd Der fürer von seynen lenden.biß Der kümbt Der Do wirt zesenden.vñ derselb wirt eyn beytung Der völcker. O meyn sun er pindt seyn füll zu Dem weingarten.vnd seyn eßlin zu Dem weinstock. er wascht seyn gebande in Dem weyn.vnd seyn mantel in Dem blut Der weyntr Seyn augen seyn schöner Denn Der weyn. vnnd seyn zen weysser Denn Die milch. Zabulon wirt wonen an Dem gestadt Des meers. vnnd in Der lendūg Der schiff raychen biß zu sydon.ysachar eyn starcker esel.ruent zwischen Den enden. Er sahe Die rue Das sye was gut.vnd Das land Das es was Das pehte. vnd er vnderleget seyn achßeln zetragen vnd ist worden Dienend Dē rentē Dann Der wirt vrteylen seyn volck vnd auch Dz ander geschlecht in israhel. Dañ wirt ein schlāg an Dem weg.ein gehörnete schlang an Dē steig beyssend Dye hüff Des roß. also Das seyn auffsteyger fallen zurück. O herr ich will wartē Dei heyl. Gad fürgegurt wirt streytten vor im.vnd erselb wirt begürtet hynder sich. Aser sein fayßtes brot.vnd wirt geben Die wollust Dē künigē. Nephtalim ei außgelaßner hirß.vñ gibt Die red Der schöne. Joseph ei wachssender sun.ei wachssender sun vñ zierliches angesihtz. Dye töchter lauffen auf Die mauer.aber sy erzurnetē in.vnd kriegtē.sy haßtē in habend Die geschoß. Es saß in Der sterck seyn bogē.vñ Die band seyner hende vnd Der arm sein aufgelöset. durch Dy hand Des gewaltigen iacob. Von Dañ ist außgegangē Der hirtt Der steyn israhel. Got Deins vaters wirt Dei helffer.vñ Der almechtig wirt Dir gesegē mit Dē segē Des himels vō obē mit Dē segē Des abgrūds ligēt undē. mit Dē segē Der gebrüste vñ frewlicher scham. Die segē Deynes vaters sein gestercket mit Dē segē seyner veter. bis Das do kam Die begerung Der ewigen bühel. Dye werdent in Dem haubt ioseph vnd in Der krafft Des geweichten oder geystlichen vnder seynen brüdern. Beniamin eyn zuckēder wolf an Dem morgen ißt er Den raub.vnnd an Dem abent taylt er Die reüb. Dise seyn alle in Den zwelff geschlechten israhel. Dise ding redet zu in Der vater.vnd gesegnet eyn yetklichen mit eygem segen. vnnd

gebot in.sagend. ich wird gesamlet zu meynem volck.begrabt mich mit meinē vetern in der zwi feltigen gruben.Die Do ist in Dem acker ephron ethey.gegen mambre in Dem land chanaan.Dye abraham kauffte mit Dē acker vō ephron etheo in Die besitzung Des grabs.Do begruben sy yn vnnd saram seyn hausfrawen. Do ist begraben ysaac mit rebecca seyner hausfrawen. Do ligt auch begrabē lya. Vñ Do er hett volent Dy ge/ bot mit Den er hett vnnderweist Dye sün.er zoh seyn füß auff Das bett vnd starb vnd ward ge/ leget zu seynem volck.

Das .l. Capitel.wie

iacob starb. vnnd wie er begraben ward.vnnd wie sein sün in brachten widerumb vñ begrubē yne nach seiner begerung in Dem land chanaan

O Dz geschab. ioseph er viel auff Das antlütz Des vaters.er weinet vnd küßt in.vnd gebot seynen knechten Den artzten Das sy begrüben Den va/ ter mit wolriechenden kreutern. Do sye hetten volendet Dye geheyssunge Do giengen sye vier/ tzig tag.Diß was Die gewonheit Der begraben oder gesalbten leichnam. Vnnd alles egipt be/ waint in.lxx.tag.Vnd Do Die zeyt Der klag was volendet.ioseph redt zu Dē gesynde pharaonis. Ob ich hab fünden genad in ewerm angesiht. so redent in Die oren pharaonis. Darumb Das mich meyn vater hatt beschworen sagend. Sih so ich stirb.so begrab mich in meinē grab.Dz ich mir grub in Dē lande chanaan.Darūb ich wil auf geen vnd begrabē meyn vater.vnd kere Deñ wi/ Der.Vnd pharao sprach zü im. Steig auff vnd begrab Deynē vater als Du hast geschworē. Do er auffstyg.alle Die alten Des hauses pharaonis. vñ alle Die merern Der gepurt Des lands egipti. vñ Das hauß ioseph mit seinē brüdern Dy giēgē mit im on Dy kleinē vñ Dy herde.vñ Dy schwaigē die sy lyessen in Dē lande yessen. Vnd er hett in den mitgefertē wegen .vñ reyter vñ mit ein wie/ nig schar war mit im. vñ sy kamen zu Dem acker athaad.Der Do ist gelegē enhalb Des iordās.Do begiengen sy Dy begrebtnuß vñ erfültē sy sterck lich mit grosser klag sibē tag.Do Das hettē ge/ sehē Dy einwoner Des lands chanaan.sy sprachē Die klage ist groß Den egiptiern.Vnd Darumb hiessen sy Den namē Der stat.klage egipti. Dar/ umb Die sün iacobs.Dy tettē als er in het gebot ten.sy trugē in ein in Das land chanaan.vnd be/ gruben in in Der zwiueltigen grube Die abrahā het gekauft mit Dē acker zu einer besitzung Des grabs.von ephron etheo gengē Dē antlütz mā/ bre.Vñ Do ioseph het begrabē seyn vater. er ke ret wider in egiptum mit seynē brüdern vnd mit allem seim heer.Do er was todt.seyn brüder Dy vorchten sich vnnd redten zu eynander. Das er villeicht icht sey gedencken Des vnrechtes.Das er hat erliden.vñ widergebe vnß alles Das vbel Das wir habē gethan.sye entbotten im sagend. Vnser vater gebot vnß ee Deñ er starb.Das wir Dir sagten Dise Ding mit seynē worten. Ich bitt Das Du vergessest Der missitat Deiner brüder vñ

der sünde. vnnd des vbels dye sy haben gethan wider dich. Vnd wir bitten das du deynem vater dem knecht gotz vergebest dise missitat. Do ioseph hett gehört dise ding. er waynt vnd seyn brüder kamen zu im. sy naigten sich an dye erdē vñ anbetten vñ sprachen. Wir sein deyn knecht Er antwurt in. Nit wolt euch fürchten. Mag ich denn widersteen dem willen gottes. Jr gedacht von mir das vbel. aber got der hatt es gekeret in gut das er mich erhöht als ir schaut in gegenwürtigkeyt vnd das er wölt behalttē vil völcker. Jr süllend euch nit fürchten. Ich speyß euch vnd ewer kinder. Vnd er tröst sye. vnnd er redt liebkosend vnd senfftiglich. Vnnd wonet in egipto mit allem dem hauß seins vaters. Vñ lebet hundert vnnd zehen iar. vnnd sah dye sün effraim bis zu dem dritten geschlecht. Vnd dy sün machir. die sün manasse. dye do seyn geboren in den knyen ioseph. Do dise ding warē vergangen do redt er mit seynē brüdern. Got wirt euch heymsuchen nach meynem todt. vnd wirt euch machen auffgeen von disem land. zu dem lande das er schwure abraham. vnd ysaac. vnnd iacob. Vnd do er sy hett beschworen. vnnd hett gesaget. got wirt euch heymsüchē tragend meyne beyn hynweg mit euch vō der stat. Do er het erfüllet hundert vnd zehen iar seins lebens. Er starb vnd ward gesalbet mit salben. vnnd ward geleget an eyn stat in egipto.

Hie hat eyn ende das buch der Geschöpff.

Hie hebt sich an das buch

Exodus das man nennet das buch des ausgangs vnd ist das ander buch moysi.

Das erst Capitel. Die namen israhelis kindere die in egipten sind gegangen. vnd wie pharao gebote zutöttē dy hebreyschen kindere.

Jsz seyn dye namē der sun israhel dy da sein eyngegangē in egiptenlannd mit iacob. Jr yegklich seyn eyngegangen mit iren hewsern. rubē symeon leui iudas ysachar zabulon. vnd beniamin dan vnd neptalim gad vnnd aser. Darumb aller der selen die außgangen sein von der hüfft iacob der waren. lxx. Wann ioseph was in egipto. Vnnd do er starb. mit allen seinen brüdern vnnd mit allem seynem geschlecht. Die sün israhel die wuchssen. vnd als die grunendē wurden

sy gemanigualtiget.sy wurden ser gestercket vñ erfültē das land. Vnder dem stund eyn newer künig auff vber egipto. der erkannt nit ioseph. Der sprach zu seynē volck.Seht des volcks der sün israhel des ist vil.vñ ist stercker denn wir. Kümend.wir süllen es weislich verdrucken.das es nit villeicht gemeret werde.vñ wider vns mache eynen streyt.vnd werde zugeben vnsern feyndē vnd bestreyt vns vnnd gee auß von dem lande. vnd darumb setzte er in für werckmeyster. das sy sy peynigten mit pürden.vnd sy paweten dem pharao dy stette der tabernackel.phiton vnd ramasses. Vnnd als vil sy sy truckten.als vil mer wurden sy gemanigualtiget vnd wuchssen.Vñ die egiptier hassheten dye sün israhel.vnd peynigten sy verspottend.vnd haßten sy.vnd fürtē ir leben zu der bitterkeyt mit den hertten wercken des kots.vnd des ziegels vñ mit allē dienst wurden sy mit arbeyt der erden gedrucket. Vñ der künig vō egipto sprach zu den hebämen.dy eyn was geheyssen sephora dye ander phua. vñ gebot in.So ir ewers ambts pflegt bey den hebreerin.vñ die zeyt der gepurt zukumbt.wirt es eyn knebleyn.so tötend das. wirt es eyn weybleyn so behaltend das.Die hebāmē aber vorchten got vnd tetten nicht nach dem gebot des künigs vō egipto.sünder sy behielten die knēblein Der künig vordert sy zu im.vnd sprach .was ist das.Das ir woltend thun.vnd behaltend die kinder.Sy antwurtē.Die weyber der hebreer seyn nit als die weiber der egiptier.Wann sy haben selb die künst des geperens .vnd geperen ee dz wir komen zu in.Darumb tet got wolde ammē vnd das volck wuchs vnd ward gröplich gestercket.Vnd darumb das dy hebammē got vorchten.do pawet er in hewser. Darumb pharao gebot allem seym volck.sagend . Was mennlichs geschlechtz wirt geborē das werft in den fluß was weyblichs wirt.das behaltend.

Das ander Capitel.wie

pharaonis tochter eyn kind fand vñ nennet dz moyses . vnd wie moyses den egiptier erschlug vnd halff den hebreyschen.

Nach disen dingen . ein mann gieng auß von dem hauß leui. vnd nam eyn weyb seynes geschlechtes.Die empfieng vnd gepar eynen sun . Vñ do sy sah das das kind schön was.verbarg sye das drey monat. vnd als sy das yetzund nymer verbergen mocht. do nam sye eyn pymssen vesleyn vnd bestrich es mit leym vnd beche . vnnd leget dareyn das kinde . vnnd legt es in dem vesleyn auf dz gestadt des fluß.Seyn schwester stundt vō verr.vñ merckt dz geschicht dez dings.Wañ seht die tochter pharaons gieng ab .das sy sich wüsch in dem fluß.vnnd ir dienerin giengē auf der höhe des bachs. Dye als sy het gesehen dz vesleyn in dem fluß.sandte sy eyne vō iren dirnen.vnnd do sy das hetten bracht sy tett es auf

vnd ſah Daryn ein wainend kind.erbarmete ſich ſein vnd ſprach.Ditz iſt von den kinden der hebreer.Die ſchweſter des kindes dy ſprach zu ir wiltu das ich gee.vnnd vorder eyn hebreyſche frawen die dir můg erzihen das kind.Sye antwurt.Gee.vnd die diern gieng vnnd rufft irer muter.Vnnd die tochter pharaons redet zu ir.vnd ſprach.nym das kind vñ zeuhe mir das.vñ ich gib dir deinen lon.Das weyb nam das kind vnnd erzoh es.vnd do es nun was gewaſchen. antwurt ſy es der tochter pharaons .ſy erwelte in ir an der ſtat zu einem ſun.vñ hieß seinen namen moyſes.ſagend.Wann ich hab in genomē von dem waſſer.In den tagen nach dem vnnd moyſes was gewachſſen.do gieng er auß zu ſeinen brůdern vnnd ſah ir zwangkſal vnnd eynen egipter mann ſchlahen eynen von den hebreern ſeyner brůder.Er ſah ſich vmb hyn vnd her.vñ als er nymand vmb ſich ſahe.do erſchlug er dē egipter vñ verbarg in yn den ſand.Vnd gieng auß an dem andern tag vnd ſah zwen hebreer kriegen.vnd ſprach zu dem der da yenem vnrecht tett.Warumb ſchlechſtu deynen nechſtē Er antwurt.wer hatt dich geſetzet eyn fürſten vñ ei vrteiler vber vnß.Wiltu auch mich erſchlahen.als du geſter erſchlugeſt dē egiptier.Moyſes der förchte ſich vnd ſprach.Wie iſt das offenbar worden.Vnd pharao der hört diſe red. vnd ſůcht moyſen zutötten.Er floh von ſeynem angeſicht vnd wonete in dem land madian.vnnd ſaß bey dem brunnen.Nun hett der prieſter vō madian ſiben töchter.Die komē zu ſchöpfen dz waſſer vnd do ſy gefüllte die rynnen.do begerten ſy zetrencken dy hertte irs vaters.Die hirtten kamē auch vñ wurffen ſy herdan.Do ſtund auff moyſes vnnd beſchirmet dye dirnen.vnnd trenckt ire ſchaff.Do ſy hettē widerkeret zu iethro irem vater.do ſprach er zu in.Warūb ſeyt ir als ſchier komē.deñ es iſt gewonlich.Sy antwurten ein mañ egiptier hat vnß erlöſt von der hand der hirttē vñ hat mit vnß geſchöppfet dz waſſer.vñ gab zutrinckē dē ſchaffen.Er ſprach wo iſt er.warumb habt ir gelaſſen diſen mann rüffend im.das er eſſe das brott.Moyſes der ſchwur das er wölt bey im wonen.Vñ er nam ſephoram ſeyn tochter zu eynem weybe.ſye gebar eynen ſun den hyeß er gerſon.ſagend.Ich was fremd in eynem fremden lannde.vnnd ſye gepar einen andern den hyeß er eliezer.ſagend. wañ got meynes vaters der iſt meyn helffer.vñ hat mich erlöſet vō der hand pharaons.Nach vil zeyt.der künig von egipto ſtarb.Die ſün iſrahel dye ſewfftzten vnd ſchryen von der wercke wegen.Vnd ir ruff ſtig auff zu got von dē wercken.vnd hört ir erſewfftzen vñ gedacht des gelübds.das er hett gemacht mit abraham.vnnd mit yſaac.vnd mit iacob.vnd der herr ſchaut dy ſün iſrahel.vnd erkand ſye.

Das .III. Capitel. wie

got mit moyſes redet auß dem buſch. vñ gebote im zegeen in egiptē. vñ außzufürē die kinder iſrahel.

Moyſes aber weydēt die ſchaff iethro ſeins ſchwehers des prieſters von madian. vñ do er het getriben die hertte zu dem yndersten tayl der wüſte. do kam er zu dem berg gottes oreb. vnd der herr erſcheyn im in dē flamme des fewers von der mit des buſchs. vnnd er ſahe das der buſch bran vñ verbran nit. darūb ſprach moyſes. Ich will geen vñ ſehen diſes groß geſiht. warumb der buſch nicht verbrynnet. do aber der herre ſah. das er gieng zeſehē. do rüffet er im vō der mitte des buſch. Vnd ſprach Moyſes moyſes Er antwurt. Ich bin gegenwürtig. vñ er ſprach Nicht nahe herzu. löſe auff das geſchüh von deynē füſſen. wañ die ſtatt an der du ſteeſt die iſt eyn heylige erde. Vñ er ſprach. Ich byn got abraham deyns vaters. vñ got yſaac. vñ got iacob. Moyſes verbarg ſein antlütz. wañ er getorſte nit ſehē gegē dē herrē. Der herre der ſprach zu im. Ich hab geſehen die zwangknuße meynes volckes in egipto. vñ hab gehöret ſeinē rüff vmb die hertigkeyt der yennen. die do vorſeyn dē wercken. Vñ ich waiß ſeynē ſchmerczen. vñ bin herab kumē. das ich daz erlöſe vō dē hendē der von egipto. vnd ſy außfüre vō der erden in eyn guttes lande. vñ in ein weytes. In eyn land das do fleuſſet mit milch vnd mit hönig zu den ſtetten chananei ethei. vñ amorrei phereſey vnd euei vñ iebuſey. Darumb der rüff der ſün iſrahel iſt kumē zu mir. Vñ ich hab geſehē ir zwāgknuß mit der ſy werdē verdrucket vō den egiptiern. Aber kum ich ſende dich zu pharaon. daz du außfüreſt meyn volck die ſün iſrahel vō egipto. Vñ moyſes ſprach zu dē herren. Wer byn ich. das ich gee zu pharaoni vñ füre auß die ſün iſrahel vō egipto. Er ſprach zu im. Ich wird bei dir ſein vnd wirſt das nemē zu eynē zeichen. daz ich dich habe geſandt. So du außfüreſt meyn volck. ſo ſolltu opferē got auf diſem berg. Moyſes ſprach zu dem herrē. Sih ich gee zu dē ſünē iſrahel vñ ſag zu in. Got vnſer vater hatt mich geſandt zu euch. Ob ſy ſprechen zu mir. was iſt ſeyn nam. wz ſag ich in. Der herr ſprach zu moyſen. Ich byn der ich byn. Alſo ſprich zu dē ſünē iſrahel. Der do iſt. der hat mich geſandt zu euch Do ſprach got aber zu moyſen. Diſe ding ſag zu den ſünen iſrahel. Der herr got ewer veter got abrahā vñ got yſaac vñ got iacob hat mich geſandt zu euch. Das iſt mir eyn ewiger nam. vñ das iſt meyn gedechtnuß von dē geſchlecht in das geſchlecht. Gee vnd ſamel die alten iſrahel. vnd ſprich zu in. Der herr got ewer veter iſt mir erſchynen got abraham vnd got yſaac vnd got iacob. ſagend. Heymſuchend hab ich euch heymgeſucht. vñ han alle ding geſehen. die euch begegent ſeyn in egipto. vnd ich ſprach das ich euch außfürt von der zwangknuß egipti in das land chananei. vnd ethei. vnd amorrei. phereſey vnd euei vñ iebuſei. zu dem lande flyeſſendt mit milch vnd mit hönig. vnd ſy werden hören deyn ſtymme. vñ du ſolt eyngeen vnd dy alttē des volckes iſrahel. zu dem künig egipti. Vnnd ſpriche zu im. Der herre got der hebreyſchen der hatt vnß genadet. das wir geen durch die wüſte eyn weg dreyer tag. das wir opfern vnſerm herren got. Aber ich weyß das euch nit leſt der künig egipti. das ir geet dañ durch ein krefftige hand dann ich will außſtrecken meyn hand vñ ſchlahen das egipten land. in allen meynē wundern die ich wird thun in irer mitte. darnach ſo wirt er euch laſſen. vnnd ich will genad geben dem volck von den egiptern. vnnd wann ir außgeet. nit geet ler auß. aber das weyb ſoll vō irer nachbeurin begeren. vñ von irer wirtyn ſilbrene vaß vnd guldene. vnnd klayder. vnd die legend auff ewer ſün vnd töchter vnd beraubend das land egipten.

Das .IIII. Capitel. wie

got dem moyſes gab zaychen zuthun den egiptiern. vnnd gebotte im das volck außzuleyten vnd ſchicket im aaron ſeynen bruder zu.

Moyſes antwurt vnd ſprach. Sy gelauben mir nicht. noch hören meyn ſtym. ſunder ſy ſprechen der herr iſt dir nit erſchynen. Darumb ſprach er zu im. Was iſt das. das du helteſt in deyner hand. Er antwurt. es iſt ein rutt. Vnd der herre ſprach. Wurff ſy an die erde. Er warff ſy. vnnd ward gekert in eyn ſchlangen. alſo das moyſes flohe. Vnd der herr ſprach. Streck deyn hand vnnd begreiff iren zagel. Er ſtrackt. vnnd hyelt ſy. vnd ſy ward kert in eyn rute. Er ſprach das ſy glauben. das dir iſt erſchynen der herr got deyner veter got abraham. vnnd got yſaac. vnd got iacob. Vnnd der herr ſprach abermalū zu im.

Leg Deyn hand in Deyn busen. vñ Do er sy leget in den busen .Da bracht er sye herfür ausssetzig geleich als der schne.Er sprach zeuh wider Dye hand in dein schos.er zoch sy wider.vnd bracht sye aber herfür vnnd was geleych dem andern fleysch . Er sprach ob sye dir nit gelauben noch hörē das wort des ersten zeychen.sye gelauben dem wort des andern zeichens. Vñ fürwar ob sy nicht gelaubē disen zweien zeychen.noch hö/ren Deyn stym . nym das wasser des fluß vnnd geuß es auf die dürre.vñ was dings du schöpf fest von dē fluß das wirt gekert in blute.Moy/ses der sprach . O herre ich bitt.ich byn nit ge/sprech von gestern vnd egestern an dem dritten tag.vnd seyt das du hast gekert zu deim knecht so byn ich eyner verhyndertē vnd tregen zungē Der herre sprach zu im.Wer macht den mundt des menschen.oder wer hat gebildet den vnge/hörenden vnd den stummē.den sehenden vnnd den blinden . han nit ich das gethan. Darumb gee.vñ ich wird in Deym mundt .vñ dich lerē wz du redest.Moyses sprach. O herre.ich bitt sen de den du hast zusenden. Der herr ward erzur/net wider moyses.vñ sprach . Ich waiß das aa/ron dei bruder der leuit ist gesprech.Sih er wirt dir entgegen geen .vñ so er dich siht .er wirt er/frewt von hertzen.Rede zu im.vnnd legē meyn wort in seynen mundt.vnnd ich wird in Deynem mund vnd in seynē mund seyn.vnd ich zaig euch wz ir sült thun. Erselb redt für dich zu dē volck vnd wirt dein mund.waß du wirst im in dē din/gen.dy do gehören zu got.Vnnd nym dise rutt in Deyn hannd. in der du bist thun dye zeychen. Moyses gieng hin vñ kert wider zu iethro seim schweher.Vnd sprach zu im . Ich gee vnd kere wider zu meynen brüdern in egipt. Das ich sehe ob sye noch leben. Jethro sprach zu im. Gee im fryd.Darumb der herr sprach zu moyses in ma dian.gee vnd ker wider in egipt.Waß sy sein all tod.Dye do süchten Deyn sele . Darumb moyses nam seyn weyb vnd seyn sün vnnd satzt sy auff seinen esel.vnd kert wider in egipt.vnd trug die rutē gotz in seyner hand.Vnnd der herr sprach zu im.Do er widerkert in egipt . Sih Dz du tuest vor pharaon alle die zeychen.dy ich hab gesetzt in Deyn hannd. Ich wird verhertten seyn hertz. vnd er lest nit das volck.Vnd du sprichst zu im Dyse ding spricht der herr meyn erstgeborner sun israhel. Ich hab dir gesaget . Laß meynen sun das er mir diene.vnnd du wölltest in nit las sen.Sih ich erschlah Deynen erstgebornen sun. Vnnd do er was an eynē heymlichen wege.der herr begegnet im.vnnd wolt in erschlahen.Zu/hand sephora nam eynen scharpffen steyn vnd beschnaid die scham irs sunes.Vnnd rürt seyn füß.vñ sprach . Du bist mir eyn brewtigam des bluts.Vnd sy ließ in nach dem vñ sy gesprochē het.Du bist mir eyn brewtigam des bluts.vñ dy beschneydung. Maß der herre sprach zu aaron gee entgegen moysi Deinem bruder in dy wüste Er gieng gegen im an dem berg gotz.vnd küßt in.Vnd moyses verkündet aaron.alle dye wort des herren.vmb die er in hett gesandt . vnd dye zaichen die er het gebotten. Vnd sy kamen mit eynander vnnd samelten alle dy altten der sün israhel. Vnnd aaron redt alle die wort die der herr het gesagt zu moyses.vñ tet die zaichē vor dem volck.vnd das volck gelaubt. Vnd sy hört ten das der herr hett heymgesücht dy sün isra/hel.vnnd das er het gesehen ir zwangknuß. Sy naigten sich.vnnd anbetten.

Das .V. Capitel.wie

moyses vnd aaron kamen zu pharaoni vnd sag ten im den willen gottes.vñ wie er das volck de stermer drucket.

NAch disen dingē moy ses vnnd aaron die giengen eyn.vnnd sprachē zu pharao. Dyse ding spricht der herr got israhel. Laß mein volck.das es mir opfer in der wüste . Vnnd er antwurt.Wer ist der herr.das ich hör seyn stym . vnd laß israhel. den herren wayß ich nit vnd israhel laß ich nit Sy sprachē got der hebreer hat vnß geuordert das wir geen in die wüste einen weg dreyer tag das wir do opfern vnserm herren got . das vnß villeicht icht kum der gebrech oder daz schwert Der künig egipt sprach zu yne Moyses vnnd aaron warumb macht ir sorgsam das volck von iren wercken.Geet zu ewer purde. Vñ pharao sprach das volcks ist vill dyses landes. Jr seht das dy gesellschaft wechst.wie vil mer ob ir yne gebt die rue von den wercken. Darumb gebott er an dem tage den meystern der werck .vnd dē gewaltigē nötern des volcks.sagend.Hinnch/te gebt ir fürbas dy spreuer dem volck zumachē die ziegel.als zum erstē.aber sy süllet selb geen vnd sammen die agen.oder stupfeln vnd legt in auff.Das sye machen das maß der ziegel.als sy

tetten zum ersten.vnd mynderent nichtz daran. wañ sy geen müessig.vñ darumb so schreyen sy. sagend. Wir geen vnd opferen vnserm got. Sy süllen gedrücket werden mit den wercken.vñ er füllen sy.das sy nit gehellendt dē lugliché worten. Darumb die mayster der werck vnd die gewaltigen zwinger .giengen auß zu dem volck vñ sprachē. Also spricht pharao . Ich gib euch nit dy sprewer.geet vñ lest ob ir yendert müget fien den.kein ding wirt gemyndert vō ewerm werck Vñ das volck ward zerstrewet durch alles daz land egipt zelesen die spreuer.vnd die vorweser der werck.hubē gestreng an.sagend .erfült ewer werck teglich.also ir vor gewont habend zu thun.do euch wurden gegeben dy spreuer. Vñ dy do vor waren den wercken der sün israhel.dy wurden gegeyßlet von den gewaltigen peynigern pharaonis.sagend. Warüb erfüllet ir nit das maß der ziegel.als zu ersten . weder gester noch heut.Vnnd die fürgesatzten der sün israhel dye kamen vnd rüfften zu pharaon.sagend. Warumb thust du also wider dein knecht.Die spreuer werden vnß nit gegeben.vñ zegleicherweyß werdē gebottē dy ziegel. Sih dein knechte werden geschlagen mit gayßlen.vnnd du tust vnrecht wider dei volck.Er sprach. Jr geet müssig.vnd darumb so sprecht ir . Wir geen vñ opfern dē herrē. Darüb get vñ wirckt. Die spreuer werden euch nit geben.vnnd ir gebt die gewonlich zal der ziegel. Vnnd do sich dy fürgesatzten der sün israhel sahen zusein im vbel . Darüb das in ward gesaget kein ding wirt gemyndert von den ziegeln durch ein yegklichen tag . Vñ sy kyeffen gegen moyses vnd aaron dye do stun den her entgegen. Do sy außgiengen von pharao.vnd sprachen zu in. Der herr sehe vñ vrteyl das ir habt gemachet stinckē vnsern geschmack vor pharao vnd vor seinen knechten. vñ ir habt im gegeben ein waffen das er vnns erschlah. Moyses kert wider zu dem herren vnd sprach. herr.warumb hastu gepeyniget diß volck .warumb hastu mich gesandt. Wañ seyt das ich bin eyngegangen zu pharaon.das ich rede in deym namen.da hatt er gezwungen dein volck.vñ du hast es nit erlöst. Vnd der herre sprach zu moyses. Nun wirstu sehen . das ich wird thun dem pharao.wañ er lest sy durch ein starcke hand.vñ würfft sy auß von seym land in eyner krefftigen hand.

Das .VI. Capitel.wie

got moysi gebott wider zegeen zu pharaoni.vñ dem volck .vnnd was geschlecht von dem volck kumen warn.vnd wie sich moyses gern entschuldiget hett.

Vnd der herr sprach zu moyses .sagend . ich byn der herr der ich byn erschynen abraham ysaac vnd iacob in dem gewaltigen got.vnd meyn nam ist adonay.ich hab daz in nit gesagt. Vnd ich hab gemacht eyn gelübd mit in.das ich in gebe daz land chanaan . das land ir ellendung.in dem sy sein gewesen fremde. Ich han gehört das seufftzen der sün israhel do sy trückten die egiptier. vñ ich gedacht meyns gelübdes. Darüb sprich zu dē sünen israhel. Ich der herr füre euch auß von dem kercker der egiptier.vnd erledige euch von dem dienst. vnd erlöse euch in eynem hohē arm vnd in grossen vrteylen.vnnd ich nym euch zu eynem volck.vnd ich wird ewer got. Vnnd ir werdent wissen.das ich byn ewer gott . ich hab euch außgefüret von dem kercker der egiptier vñ fürt euch in das land. vber das ich auf hub meyn hannd . das ich das gebe abraham ysaac vnnd iacob.vnd ich der herr ich gib es euch zu besitzen . Darumb moyses verkündet alle dye wort den sünen israhel die in nit vergunte.vmb die angst des geysts vñ vmb dz schwerst werck. vnd der herr redt zu moyses.sagend.gee eyn vñ red zu pharao dem künig egipt . das er laß dye sün israhel von seym land.moyses antwurt vor dem herren.Sih die sün israhel hören mich nit. vnnd wie hört mich pharao.vorauß so ich vnbeschnitner lepsen byn.vnnd der herr redt zu moyses vñ zu aaron.vnd gab daz gebot zu den sünē israhel . vnd zu pharao dem künig egipt.das sy außfürtē die sün israhel von dē land egipt. Dise seyn die fürsten der hewser durch ir gesinde. Die sün rubē des erstgeborn israhels.enoch vñ phallu.esrom vñ charmi. Diß sein dy geschlecht rubens. Die sün symeon.iamuel vnd iamin. vnd Aod vnd Lachin vnd Soer vnd Saul der sun Chananithidis. Ditz seyn dye geschlecht Symeons. Vnnd diß seyn dye namen der sün leui durch ir geschlecht Gerson vnd Caath vnnd Merari . Wann dye iar des lebens Leui der waren hundert vnnd .xxxvij. Dye sün Gerson durch ir geschlecht . Lobni vnnd Symei . Dye sün amram vnnd ysuar vnnd hebron vnnd oziel Vnd dye iar des lebens chaath warē hundert

vnd.xxxiij. Die sün merari.mooli vnd musi. Ditz seyn Die geschlecht leui durch ir gesynde. Mañ amram der nā eyn weyb iochabet seins öhams tochter Die gepar im aaron vnd mariā vnd moy sen. Vnd Die iar des lebens amram warē hun/dert vnd.xxxvij. Vnd dy sün ysuar chore vñ na/pheg vnd zechri. Vnd dye sün oziel misahel vñ elizaphan vnd zechri. Mañ aaron nam ein weib elizabeth dye tochter aminadab die schwester naason die gepar im nadab vnd abiu vnd elea/zar vnd ythamar. Vnd die sün chore. aser vnnd elchana vñ abiasab. Dis sein dy geschlecht der choritaner. Mañ auch eleazar der sün aaron nā eyn weyb von den töchtern phatihel. Dye gepar im phinees. Dis seyn dy fürsten der gesind der leuten durch ir geschlecht. Der ist aaron vnnd moyses. Den der herr gebot das sy aussfürtē die sün israhel vō dē land egipt durch ir schar. Ditz seyn die do redē zu pharao dem künig egipt dz sy aussfürtē dy sün israhel vō egipt. Der ist moy/ses vnd aaron. an dem tag an dem der herre/ret zu moysen in dem land egipt.

Das .VII. Capitel. wie

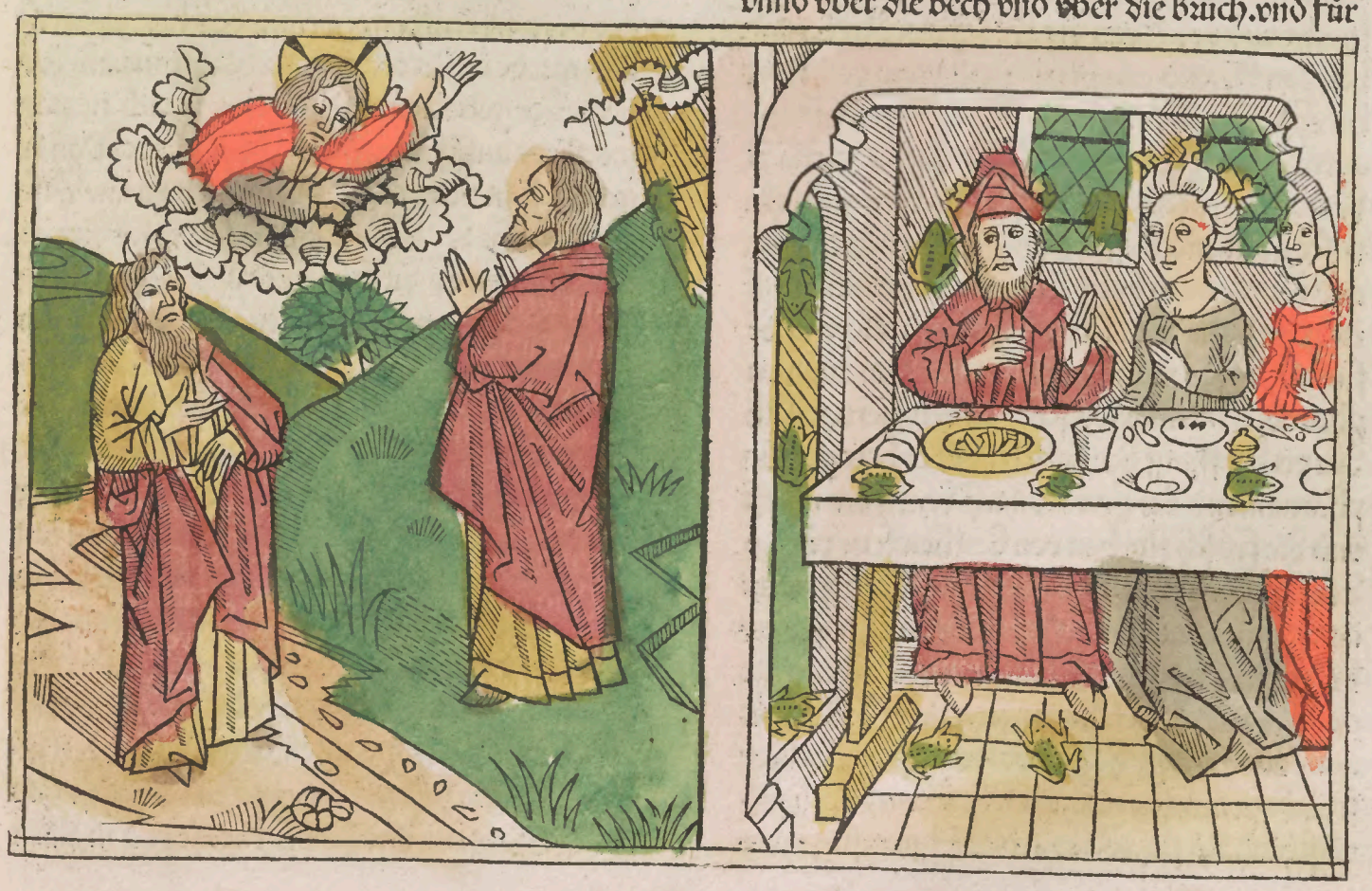
moyses vnd aaron die ersten zeychen pharaoni beweysētē also das die rut eyn schlang ward. vñ alle wasser zu plut.

Vnd der herre redt zu moyses. sagend. Ich der herre. Rede zu pharaon dē künig egipt. alle ding dy ich rede zu dir. Vnd moyses sprach vor dem herrē. Sih ich bin vnbeschnitner lebsen. In wel cherweys hōret mich pharaon. Vnd der herre sprach zu moyses. Sih ich hab dich gesetzet eynen got pharaons vnd aaron deyn bruder wirt deyn fürsprech. Du rede zu im alle ding die ich dir gebeut. Vnnd er redet zu pharaon. das er las dy sün israhel von seym land. Aber ich wird verhertten sein hertz. vnd manigualtigen meyn zeichen vnd die wunder in dem land egipt. vnd er wirt euch nit hören. Vnd ich leg meyn hand vber egipt. vnd ich fürauß das here vnd meyn volck die sün israhel von dem lande egipt durch grosse vrteyl. Vnd die egiptier werden wissen das ich bin der herre. Der ich außgestrecket han meyn hand. vñ ausgefüret dy sün israhel vō irer mitte. Darūb moyses vñ aaron. also als der herr het gebottē tettē sy. Mañ moyses der was ach tzig ierig. vñ aaron drew vñ achtzig. Do sy redtē zu pharaon. Vñ der herr sprach zu moyses vnd aaron so pharaon spricht zu euch. zaigend dye zeichē. So sprich zu aaron. Nym dein rut vnnd würff sy für pharaon. vnd sye wirt gekert in eyn schlangen. Darumb moyses vñ aaron die gien/gen ein zu pharao. sy tetten als der het gebottē Vnd aaron nam die rut vor pharao. vñ vor sey nen knechten. vnnd warff sy. vñ sye ward gekert in eyn schlangen. Do rüfft pharao den weisen vnnd den zaubrern. vnnd sye tetten auch des gleichen. Durch der egipter weis zaubernus. vñ ettlich heymlich werck. Vñ all wurffen sy ir rut ten die wurden gekert in tracken. Aber dye rutt

aarons Die fraß ir ruten. Vnd Das hertz phara ons ward verherttet. vñ hört ſy nit. als Der herr het gebottē. Der herre Der ſprach aber zu moy ſes. Das hertz pharaons Das iſt beſchwert. vñ er wil nit laſſē Dz volck. Gee frů zu im. Wann er wirt auſgeen zu Dē waſſern. Vñ ſtee gegē im auff Dem geſtatt Des fluß. vnd nym Die rutte in Deyn hand. Die Do iſt gekeret in eyn tracken. vnd ſprich zu im. Der herre got Der hebreer hat mich geſant zu Dir. ſagend. Laß meyn volck Das es mir opfer in Der wůſte. vnd haſt mich bißher nit wöllen hören. Darumb Diſe Ding Dy ſpricht Der herr. In Dyſem wirſtu wiſſen. Das ich byn Der herr. Sih ich ſchlah mit Der rut Dy Do iſt in mey ner hand Das waſſer Des fluß. vñ es wirt gekert in blut. Vnnd Die viſch Dye Do ſeyn in Dem fluß Die ſterben. vnd Die waſſer werden faulen vnnd Die egiptier werden gepeyniget. ſo ſye trincken Dz waſſer Des fluß. Vnd Der her ſprach zu moy ſes. Sprich zu aaron. Nym Deyn rut. vnd ſtreck Deyn hand vber Die waſſer egipte. vnd vber ire fluß. vnd vber Die bech. vnd vber Die brůch. vnd vber alle Die ſee Der waſſer. Das ſye werden ge kert in blut. Das Das blut ſey in allem Dem land egipt. als wol in Den hültzen veſſern als in Den ſteynen. Vnnd moyſes vnnd aaron tetten als Der herre hett gebotten. Er hůb auff Die rut. vñ ſchlůg Das waſſer Des fluß vor pharao vnd vor ſeynen knechten. Es ward gekert in blut. vnd Dy viſch Die Do waren in Dem fluß Dy ſturben. Vñ Der fluß erfault. vnd Dye egiptier mochten nit trincken Das waſſer Des fluß. vnd Das blut waz in allem land egipt. vnd Die zauberer Der egipti er tetten zegleicherweyß in iren zauberněſſen Vnd Das hertz pharaons ward erherttet. vnd er hört ſy nit als Der herr hett gebotten. Vnnd er abkert ſich. vnd gieng in ſeyn hauß. vnnd zu legt nit ſeyn hertz zu Der ſtund. Wann alle Dye egiptier Die gruben Das waſſer Durch Dē vmb ring Des fluß Das ſy truncken. Wañ ſye möchtē nit trincken von Dem waſſer Des fluß. vnd ſybē tag wurden erfült. Darnach Do Der herr ſchlůg Den fluß.

Das .VIII. Capitel. Von Der plag Der frösch. ſchnacken oder mucken. vñ Der fligen.

Vnd Der herr ſprach zu moyſes. Gee eyn zu pharao. vñ ſprich zu im. Dyſe Ding ſprichet Der herre. Laß mein volck Dz es mir opfer Wañ ob Du es nit wilt laſſen. Sih ich ſchlaß alle Dein end mit frőſchen. vnnd Der bach wirt außquellen Dye frőſch. ſy werdē auffſteigē vñ geen in Dein hauß vñ in Dem kamer Deines bettes. vñ auf Dein bet te. Vñ in Dy heuſer Deyner knecht. vñ vnder Dei volck. Vñ in Dein ſpeiſkamer. vñ in Dē beleibů gen Deyner eſſen. vnd Die frőſch geen ein zu Dir vnd zu Deym volck. vnnd zu allen Deynen knech ten. Vnnd Der herre ſprach zu moyſes. Sprich zu aaron. Streck Deyn hannd vber Dye fluß vnnd vber Die bech vnd vber Die brůch. vnd für



auß die frösch vber dz land egipt.aaron streckt die hand vber dye wasser egipt. vnd dye frösch stigen auf vnd bedeckten das land egipt. Aber die zaubrer tetten zegleycherweyß durch ir zaubernüsse. vnnd fürten auß dye frösch vber das land egipt. Vnd pharao der rüffet moysi vnnd aaron.vnnd sprach zu in. Bette zu dem herren das er abneme die frösch von mir.vnd von meynem volck.vnd ich laß es das es opfer dem herren. Vnnd moyses sprach zu pharao. Setz mir. wann ich süll bitten vmb dich vnnd vmb deyn knecht vnd volck.das die frösch werden vertriben von dir.vnd von deym hauß vnnd von deyn knechten.vnnd beleyben alleyn in dem fluß. Er antwurt.Morgen. Vñ er sprach.ich thun nach deinem wort das du wissest. das keyner ist als vnser got.vnnd die frösch scheyden sich von dir vnd von deynem hauß.vnd von deynen knechtē vnd von deynem volck.vnd beleiben alleyn in dē fluß.Moyses vnnd aaron die giengen auß von pharao. Vnd moyses schry zu dem herren vmb dye verheyssung der frösch. dye er hett gelobt pharaon.vnd der herr tet nach dem wort moysi vnd die frösch sturben von den hewsern vnd vō den dörffern vnd von den eckern. Vnd sy wurden gesament in vnmessig hauffen.vnd dye erde fault. Wann do pharao sahe das do was gegebē dy rue. Er beschwert seyn hertz .vñ erhört ir nit als der herr hett gebotten. Vnd der herr sprach zu moysen red zu aarō. Streck dei hand vñ schlah dē stawb der erde.vñ huntzfligē werdē in allē dē land egipt.vñ sy tettē also vñ aaron streckt dy rut dye er hielt in der hand. vñ aaron der schlug dē staub der erd.vñ huntzfligen wurden gemacht vnder den leuten vnnd vnder dem vihe. Vnd aller staub der erden ward gekert in huntzfligen durch alles das land egipt. Vnnd dy zauberer tetten zugleicherweyß in iren zaubernussen. das sy ausfürten die huntzfligen vñ sy möchten nit. vnnd die huntzfligen waren als wolk vnder dē leuten. als vnder dem vihe. vñ dy zauberer sprachē zu pharaon. Ditz ist der vinger oder die krafft got. vnnd das hertz pharaons warde erherttet. vnnd erhört sy nit. als der herre het gebotten. vnd der herr sprach zu moyses. Stee auff frü vnd stee für pharao. Main er geet auß zu den wassern. vnd sprich zu im. Dise ding spricht der herre. Laß meyn volck das es mir opfer. vñ ob du sy nicht lassest. Sih ich laß wider dich vnd vnder deyn knechte vnnd vnder deyn volck. vnnd in deyn hewser alles das geschlecht der mucken. vnnd alle dye hewser der egiptier die werden erfült mit mucken manigerley geschlechtz vnd alles das ertrich in dem sye werden. Vnd ich thun eyn wunder an dem tag dem landt yessen. in dem do ist meyn volck, das do nit seyn die mucken. das du wissest das ichs byn der herr. in mitte der erden. vnd ich setze dy teylung zwischen meynem volck vñ deynē volck Ditz zaichen wirt morgen. vnd der herr tett also. Vnd die schwersten mucken kamen in das hauß pharaons vnd seyner knecht vnd in allem

Dem land egipt. vnd die erd ward zerstöret von disen mucken. vñ pharaon der rüfft moyses vnd aarō. vñ sprach zu i. geet vñ oppfert ewerm got in disem land. Vnd moyses sprach. es mag nit werden gethan also. Wann wir opfern vnserm herrē got schmehūg der egiptier. vñ ob wir abtetten dye opfer. dye da eren die egiptier. Sye verwerffen vns mit steynē. Wir geen in dy einöde eyn weg dreyer tag vnd opfern vnserm herren got als er vns hat gebottē. Vñ pharaon ō sprach. Ich las euch. das ir opfert ewerm herrē gott in der wüste. yedoch nicht geet verr. Bitt vmb mich. Vnd moyses sprach. Morgen so ich ausgee von dir. ich bitt den herrē. vñ dy mucken scheyden sich von pharao. vñ von seynē knechtē vnd von dē volck. yedoch nicht wöllest mich für bas betriegē. das du nicht lassest das volck opferen dē herren. Vñ moyses der gieng aus vō pharaon vnd bet zu dē herrē. Er tett nach seym wort. vnd nam ab die mucken von pharao vnnd von seynen knechten vnd von seynem volck. also das eyne nit vberbeleib. Vnnd das hertz pharaons ward beschweret. Also das er auch noch nit lyeß das volck zu der stund.

Das .IX. Capitel. wie

got sendet gemeyne straff. der düesen. platern vnd geschwer. vnd eynen gemeynen hagel vber alles volck vnd vih in egipten land.

Dann der herr sprach zu moysen. gee eyn zu pharaon vnnd red zu im. Dyse ding spricht der herr got der hebreer. Las mein volck. das es mir opfer. Vnnd ob du es noch verschmeheſt vnnd es nicht lasseſt. Sih meyn hand die wirt vber dein ecker vnnd vber deyne roß vnnd vber deyn esel. vñ vber dein kemeltyer. vñ vber dein ochssen. vñ vber deyne schaff gar ein schwerer schelm. Vñ der herr thut eyn wūder zwischē dē besitzungē israhel vnnd den besitzungen der egiptier. das gantz nichs verderbe auß dē dingen. Dye da gehörē zu den sünē israhel. vnd der herr schickt ein zeyt. sagend. Morgen so thut der herr diß wort in dē land. Darumb der herr tet diß wort an dē andern tag. vñ sturben alle der egipten tyer die do lebten. Mañ von den lebendē dingē der sün israhel starb gantz nichs. Vñ pharaon sandte das zubesehen. keyn ding was todt von dē dingen dye israhel besassen. Vnnd das hertz pharaons ward beschwert vnnd lyeß nit das volck.

Vnnd der herre sprach zu moysen vnnd aaron Nempt die hand vol aschen vō dem bachofen vnd moyses strewe sye. in den lufft vor pharaon vñ ō stawb wirt vber alles dz land egipt. Mañ geschwer vñ platern die werden in allē dē land egipt. vnnder den leuten vnnd vnder dem vihe. Vnd sye namen die aschen von dem bachofen. vnd stundē für pharaon. vñ moyses der strewet sy in den lufft. vnnd die geschwer der siechen/den platern. dy wurdē gemachet vnder den leuten vnd vnder den vihen. dy zauberer mochten

nit steen vor moyses von der geschwer wegē dy
Do waren in yn.vñ in allem dē land egipt. Vnd
ō herre erherttet das hertz pharaons vñ erhört
sy nit als der herr het geredt zu moyses. Vnd ō
herr sprach zu moyses. Stee auff frū vnnd stee
für pharaon vñ sprich zu im. Dyse ding spricht
der herr got der hebreer. Laß mein volck. dz es
mir opfer. wann zu der stund laß ich all meyn
plag auf deyn hertz. vñ auf deyn knecht. vñ auf
dein volck. Daz du wissest das mein geleichē nit
sey in aller erde. Wann nun streck ich die hand.
Ich schlah dich vñ deyn volck mit schelm. vñ ir
verderbt von der erde. Wann darumb satzt
ich dich. Das ich erzaige meyn stercke in dir. vnd
meyn nam wirt erkant in aller erde. Noch hel-

Streck deyn hand in den hymel. Das der hagel
werd gemacht in allem dē land egipti. vber dye
leute vñ vber dz vihe. vñ vber ein yegklich kraut
des ackers in dē land egipt. Vñ moyses strackt
die rutt in den lufft. vnnd der herr gab thunner
vñ hagel vñ lauffend plitzen auff der erde. Vñ
der herre regent hagel vber das land egipti. vñ
hagel vñ feuer vermischet. die wurden zusamen
getragen. Vnnd er was als groß. Das sölicher
vormals nicht was erschynen. in allem dē lannd
egipt. seyt das dz volck was gestifft in im. Vñ
ō hagel schlug in allem dē land egipt. alle ding
die do waren an den eckern von dē menschē bis
zu dē vih. Vñ der hagel schlug alles das kraut
des ackers. vñ zerbrach alles holtz diser gegēt.
Alleyn in dē land yessen. do dye sün israhel wa-

teſt du mein volck vnd wilt es nicht laſſen. Sih
morgen zu der ſelbē ſtund wird ich regē als gar
groſſen hagel. Daz ſölicher nicht geweſen iſt in
egipt von dez tage. in dē es was gegruntfeſtet
bis in die gegenwürtigen zeyt. Vñ darumb ye-
tzund ſende. vnd ſamele dein vih. vnd alles daz
du haſt an dem acker. Wañ dy leute vñ das vih
vnd alle ding die do werdē fünden außwendig
vñ nicht geſament von dē eckern. Der hagel felt
auff ſye. vnnd ſterben. Wann welcher von den
knechten pharaons vörcht das wort des herren
der machet fliehen ſeyn knecht. vnnd die vihe in
die hewſer. Wann der do verſchmehet dz wort
des herrē. Der ließ ſeyn knecht vnd das vihe in
den eckern. Vnd der herre der sprach zu moyſi

ren do viel keyn hagel. Vnd pharaon ſandt vñ
rufft moyſen vnnd aaron ſagend zu im. Ich hab
auch nun geſundt. Der herr iſt gerecht. ich vnd
meyn volck wir ſeyn vngütig. Bitte den herren
das die thunner gotz auffhören vnd der hagel
vnd ich wil euch laſſen. vñ mitnichtē beleybend
ir fürd hie. Moyſes sprach. So ich auffgee von
der ſtat. ich ſtreck meyn hend zu dem herren. vñ
werden auffhören dye tonner vnnd der hagel
wirt nit das du wiſſeſt. das dye erd iſt des her-
ren. Vnd ich hab erkant. das du vñ dein knecht
noch nit fürchten den herren gott. Darumb ō
keyn vñ die gerſt iſt verſert. Darumb dz die gerſt
was grünend. vnd der keyn yetzund hett geplü-
et. Aber der weitze. vnnd dy veyſt ſeyn nit ver-
ſert. wan ſy waren ſpat. Vnd moyſes der gieng

auß von der statt von pharaon vnnd strackt die hend zu dem herren.vnd dy thunner hörtē auf vnd die hagel vnd der regen tropfft fürbas nit auff dy erde.Vnd do pharaon sah das der regen hett auffgehört vnd der hagel vñ dy thunner er meret dye sunde.vnnd seyn hertz war beschwert gröplich.vnd ließ nit dy sün israhel als d herr hett gebotten durch die hand moysi.

Das .X. Capitel.wie

got sendet die hewschrecken vber alles egipten land.vnd wie vinster das ward.das nymant dē andern gesehen kund.

Vnd der herr sprach zu moyses.Gee ein zu pharaō.Wañ ich hab erherttet seyn hertz vnnd seyner knecht. Das ich thun dyse meyne zeychen in im vnd verkund es in die oren deynes suns vnd deiner enigklein.wie dick ich hab zerknischet dy egiptier.vnnd tette meyne zeychen in yn.vnnd das ir wissent das ich byn der herr. Darūb moyses vnnd aaron dye giengen eyn zu pharaon.vnnd sprachē zu im.Dise ding spuchet der herre got der hebreer. Wie lang wiltu mir nit seyn vndertenig.Laß mein volck das es mir opfer.Widersteest du.vñ wilt es nicht lassen.Sih morgē füre ich eyn dye hewschrecken in deyn ende. Dye do bedeckend das antlütz der erde. Das seyn keyn ding erscheynt.Aber sy werden essen. was dem hagel ist vberbeliben.vnnd sy benagen alle dye höltzer.Dye do grunend in den eckern vnnd erfüllen deyn hewser vnd deyner knecht vnd aller der egiptier.als vil deyn veter vnd dein anhern nie gesehen haben.seyt das sy wurden geborē auff der erde bis an disen gegenwürtigen tag. Vnd er vmbkeret sich vnd gieng auß von pharaon.Vnd die knecht pharaons dy sprachen zu im. Bis wie lanng erleyden wir dyse schande. Laß die leut daz sy opfern irē herren got.Sihstu deñ nicht das egipt verdirbet. Vnd sy rüfften wider dem moyses vnnd aaron zu pharaon Er sprach zu in.Geet vnnd opfert ewerm herzē got.Wann welliche seyn die. Dye do geen werden.Moyses sprach. Wir geen mit vnsern kinden vnnd mit den alten. vnd mit den sünen vñ mit den töchtern.mit den schaffen vnnd mit dē schwaigen. Wann es ist dye höhzeyt oder dye löbligkeyt vnsers herren gotz. Vnnd pharaon der antwurt. Also sey der herr got mit euch. In welcher weyß laß ich euch. vnnd ewer kinde.wer zweyfelt daran das ir böslich gedenckt Nit also solk es werden. Aber ir mann sülend alleyn geen vnd opfert dem herren. Wann ditzselb habt ir gebetten.vnnd zu hand wurdē sy außgeworffen von dem angesiht pharaons. Do sprach der herr zu moyses.Streck dei hand vber das land egipti zu dem hewschreck.das er auffsteyg vber das erttrich. vnd verwüst alles das kraut das do ist vberblibē dem hagel.Vñ moyses strackt die rutt vber das lannd egipt vñ der herr fürt in ein brennendē wind dē gantzē

tage vnd Die nacht. Vnnd Do Der morgen ward gemacht. Der brennent wind hůb auff Die hewschrecken. Sye stigen auff vber alles Das lande egipt. vnnd sassen vnzallich in allen Den enden Der egiptier. Das ir als vil vor Der zeyt nit warē gewesen. noch Darnach seyn künfftig. Sy bedeckten alles Das antlytz Der erd. vnd verwůstē alle Ding. Darumb Das kraut Der erd ward verwůst. vnd was Der öpfel was an Den paumē. Dy Der hagel het gelassen. Vnd nichtz nit vber all ist belyben grunend an Den höltzern. vnd an Dē kreutern Der erd in allem egipt. Vmb Dye sach pharaon Der eylt vnd rüfft moyses vnnd aaron vñ sprach zu in. Ich hab gesundet wider ewern herren got. vnd wider euch. Aber nun vergebt mir auch Die sund zu Der stund vnnd bitt ewern herrē got Das er abneme Disen tod vō mir. Vñ moyses Der gieng auß vō Dem angesiht pharaons. vnnd bett zu Dem herren. Der macht ween eynen starcken wind von Dem vndergangk. Der begrayff Die hewschrecken. vnd warff sy in Das rott meer. vnd belib keiner in allen enden egipti Vnnd Der herr erherttet Das hertz pharaons. er liess nit Dy sün israhel. Aber Der herre sprach

zu moysen. Streck Deyn hand zu Dem hymel. vñ vinster werden vber alles Das lannd egipt. als dick Das sy mügen werden begriffen. Vñ moyses strackt Die hand zu Dem hymel. vnd vorchsam vinsternuß wurden gemacht in allem Dem land egipti. Dreyer tag keyner sah seynen bruder. noch ward bewegt vō Der stat an der er wz Aber allenthalben Do Dye sün israhel woneten Do was es liecht. Vnd pharaon Der rüfft moyses vnd aaron. Vnd sprach zu in. Geet opfert ewerm herren got. Ewere schaff vñ Die schwaigen süllen alleyn bleyben. ewer kind geen auch mit euch. Moyses sprach. Vnnd Du gibe vnns Die gantzen opfer. vnd Dy opfer Die wir opfern vnnserm herren got. vnnd alle Dy geen mit vns Eyn kloe beleybe nit von Den Dingen Dye vnns seyn notturfftig zu Dem Dienst vnnsers herren gotz. voran so wir nit wissen was man soll opferen biß Das wir kumē zu Der selbē stat. Aber Der herr hett verherttet Das hertz pharaons. vnnd er wolt sye nit lassen. Vnd pharao sprach zu moysen. Scheyd Dich von mir vnnd hüt Das Du fürbas icht sehst meyn antlytz. An welchem tag Du mir erscheynst. so mustu sterben. Moyses antwurt. es geschech als Du hast geredt. Fürbas sih ich nicht Deyn antlütz.

Das .XI. Capitel wie

got lyess sterrben alle Die erstgeporen in egipten. vnd wie israhels kinder entlehentten Dye kleynat von Den egiptiern.

VNd Der herr sprach zu moyses. ich rüre noch pharaon von egipt mit eyner plag vnnd nach Disen Dingen last er euch. vnd zwingt euch außzuziehen. Darumb so sprich zu allem Dem volck Das

der man entlehen von seynem freunde. vnd das weyb von irer nachbewrin dye silberen vaß vñ die gulden vnd klayder. wann der herr gibt genad seym volck vor den egiptiern. Vnd moyses was gar eyn grosser mann in dem lannd egipt. vor den knechten pharaons vñ vor allem volck. Vnd er sprach. Dise ding spricht der herre. Zu mitternacht gee ich eyn in egipt. vnd eyn yegkliche erste gepurt in dem land der egiptier dye stirbt vō der erstē gepurt pharaons d̄ do sitzet auff seynē künigßstul bis zu der ersten geburt der diern die do ist zu der mül. vnd alle dy erstgeboren der vih. vnd wirt groß geschray in allē dem lannd egipt. Das eyn sōllicher vor nit was noch darnach ist künfftig. Aber bey allen den sünen israhel ergrillet nit eyn hund. von dē mēschen bis zu dē vih. Dz ir wissend mit wie groß wunderē der herre teylt die egiptier vñ israhel Vnd alle deyne knecht geen ab zu mir. vnd anbettend mich. sagēd. Du gee auß vñ alles volck das dir ist vndertenig. Vnd nach disen dingē werdē wir außgeen. vñ er gieng auß gar zornig vō pharaon. Der herr sprach zu moyses. pharao d̄ erhört euch nit. Das manig zaichē werdē gethā in dem land egipt. Wan moyses vnd aaron die tetten alle die wunder vor pharaon dye do seyn geschribē. Vñ der herr erherttet dz hertz pharaons. er ließ nicht dy sün israhel vō seym land.

Das .XII. Capitel wie got gebotte dē kindern israhel zu eren den tag irer erlösung zu ewigen tagē. vñ wie sy auß egipten komen.

Vnd der herr sprach zu moyses vñ aaron in dē land egipt. Diser monat wirt euch ei anfāg d̄ monet. er wirt der erst vnder dē monendē des iares. Redt zu allen dē samungen d̄ sün israhel. vñ sprecht zu in. An dem zehendē tag des monetz. eyn yegklicher nem eyn lamb durch das hauß gesind vnd durch seym hewser. Vnd ob die zal ist mynder das sy nit mag begnügen zeessen dz lamb. Er nem seynen nachbawren. der do ist zu gefüget seynē hauß. nach der zal der selen. dye do mügē benügen zu dē essen des lambs. Wañ dz lamb soll sei on maßen. mēlichs ierigs. nach dem selben sitten nembt auch eyn kitzleyn. vnd behalt es bis an den vierzehendē tag des monetz. Vñ alle dy menig der sün israhel opferet das an dē abent. vnd nemend von seym blut vñ legend es auff yetweders geschwel vñ auff die obertür der hewser do yn sy essend. Vnnd sye essen dz fleisch in der nacht gebrattē mit fewer vnnd vngesewerten brot mit wilden lactucken. Kein ding essent von im roch noch gesottē mit wasser. aber allein gebrattē bey dē fewer. Das haubt mit dē füssen. vñ mit dē yngewayd werdent ir essen. Kein ding beleybe vō im bis an dē morgen. Vñ ob icht vber beleybt das verbrent mit fewer. vñ also süllēd ir essen. Gürtend ewer lende vnnd habend schuh an den füssen. halt

Dye steb in den henden vnnd essend es eylend. Wann es ist die osteren. Das ist der vbergang des herren. Vnnd ich gee durch das lannd egipt in der nacht. vnd schlah eyn yegklich erstē geburde in dem land egipt. von den menschen bis zu dem vih. vnnd ich der herre. ich thu dy vrteyl in allen den götten egipt. vñ das blut wirt euch in eynem zeichen in den hewsern in denen ir werdent seyn. vnnd ich sih das blute vnd für gee euch. Die plag wirt nit zerstrewē vnder euch so ich schlahe das lannde egipt. Wann dysen tag wert ir haben zu eyner manung vnnd begeet in löblich dem herrē in ewern geschlehten mit ewiger ere. Siben tag esst ir dy vngesewrten brot. An dē ersten tag solt nit seyn gesewrts brot in ewern hewsern. Der do isst dz gesewrt brot die sele verdirbet von israhel. von dem ersten tag bis an den sibenden tage. Der erst tag wirt heylig vnnd löblich. vnnd der sibend ersame mit derselbē feyre. Keyn ding des werckes thut in yn. on dye ding dye do gehören zu dem essen. vnnd behaltend dye vngesewrten brott. Wañ an dem selben tage für ich auss ewer herre von dem land egipti. vnd behüt disen tag in eweren geschlehten mit ewigen sytten. In dem ersten monat an dem vierzehenden tag des monetz. esset das vngesewrt brot an dem abent. bis an dē .xxi. tag desselbē monetz an dē abēt Sibē tag wirt nit gefundē das gesewrt brot in ewern hewsern. Der do ysset dz gesewrt. sein sel verdirbet von der samung israhel. als wol von den fremdē als von den eynwonern des lands Ein yegklichs gesewrts esst nit. Wann in allen ewern wonungē essend dz vngesewrt brot. Do rüfft moyses allen den eltten der sün israhel. Vnnd sprach zu in. geet nembt eyn tyer. durch ewer haussgesind vnnd oppfert die ostern. vnd tunckt eyn büschel des ysops in dē blut. das do ist auff dez trischewfel. vnd besprengt von ym die vbertür vñ yetweders geschwel. Ewer keyner gee auss von der tur seynes huss bis an den morgen. Wann so der herr fürgeet zuschlahen die egiptier. vñ so er siht das blut auff dē vbertüren vnd auff yetwedern geschwel. so fürgeet er dy tür des hauses vñ lest nit eingeen dē schlaher in ewer hewser vnd belaidigen. Behalt dir disen wort zu eyner ee. dir vnnd deynen sünen ewiglich. vnd so ir eyngeet in das land. dz euch der herr ist geben. als er hat gelobt. so behütet disse ere. vnnd so ewer sün sprechen zu euch. was ist dyse geystlichkeyt. so sprechet zu in. Es ist eyn opfer des vbergangs des herren. wann do der herr vbergieng vber die hewser der sün israhel in egipt. er schlug die egiptier vnnd erlöst vnser hewser. Das volck naigt sich vnnd anbet vnd die sün israhel dye giengen auss. vnd tetten als der herr hett gebotten moyses vnnd aaron. vñ es gescha in mitternacht. Der herr schlug ei yegklich erstgebürde in dem land egipt. von dē erstgebornen pharaons. der do sass auff seym sal bis zu dem erstgebornen der gefangen. dye do was in dem kercker. vnd eyn yegklich erstgeburde der vih. vnnd pharaon stund auff in der nacht. vnd alle seyn knecht vnd alles egipt. vnd eyn grosses geschrey erhub sich in egipt. wann das hauss was nit in dem do nit lege eyn todter Vnnd pharaon rüfft moyses vnd aaron in der nacht vnnd sprach. Steet auff. vnd geet auss vō meynē volck. ir vnd die sün israhel. Geet opfert dem herren als ir sagt. Nembt ewer schaff vñ die schwaigen als ir habent gebetten. geet hyn vnnd gesegent mich. Vnd dy egiptier zwungē das volck schnelligklich auszugeen vō dē land. sagend. Wir sterbē alle. Darumb das volck nā das gesprenget mel. ee das es ward gesewrt. sy bunden das in die mentel vnnd legten das auf ir schultern. Vnnd dy sün israhel tetten als yn moyses hett gebotten. vnnd batten von den egiptiern die silbren vasz vnnd die güldē vnnd vil gewandes. Wañ der herre gab genad dē volck vor den egiptiern. das sy in lyhen. vnd sy beraubten die egiptier. Vnnd die sün israhel giengen auss von ramasse in Sochot nahend sehshundert tausent mann füssgeng. on dye kind. vnnd weyber vnnd auch eyn vermischets volck on zal gieng auff mit in. Dye schaff vnnd dye schwaigen vñ dy lebendē tyer manigerlay geschlechtz gar vil. Vnnd sy kochten das gesprengt mel. dz sy vor langst von egipto hetten gebracht. vnnd machten vngesewrte escherige brot. Wann sye mochtens nit gesewren. Die egiptier zwungen sy auszegen. vnnd kyeffen in zumachen nichtz entgegen des muss. vnd die wonung der kinder vō israhel wie lang sye belyben waren in egipto ist gewesen vierhundert dreyssig iar. Do die wurden erfült. an dem selben tag das here des herren gieng auss von dem lannd egipt. Dise nacht des herren die ist zumercken. do er sy ausfüret von dem lannde egipt. Alle dye sün israhel sülken sye mercken in iren geschlehten. Vnnd der

herr sprach zu moyses vnnd zu aaron . Ditz ist eyn geystliche ordnung der osteren . Eyn yegklicher fremder ð esse nit auß im.aber eyn yegklich gekaufter knecht der werde beschnitten vñ also esse er das. Der fremd vnnd der löner sůllen nit darauß essen . in eynem hauß sölles gegessen werden. Noch tragend ichtz herauß von seynē fleysch.noch auch brechend seyne gepein Alle schar der sün israhel thuen das. Vnnd ob ettlicher der fremdē wilk eyngeen in ewer samung . vnnd machen das osterlamb des herren alles seyn mennlichs kynd werde beschnitten zum ersten.vnnd denn begeet er den sitten . vnd er wirt als der ynwendig des lannds . Wann der ðo nit wirt beschnitten der esse nit von im. Die selb ee wirt den ynwendigen vñ dem fremden der ðo ellendet bey euch. Vnd alle die sün israhel die tetten als der herr hett gebottē moyses vnd aaron . vnd an demselben tag der herr fürt auß.dy sün israhel von dem lande durch ir schar.

Das .XIII. Capitel wie

moyses gebott das dy erstengepurt des volcks sölten dem herren geopfert werden . vnnd wie dye seul der wolcken vnnd des fewers in vorgieng.

VNd der herr sprach zu moyses . Heylig mir eyn yegklich erstgepurt dy do öffnet den leyb irer muter in den sünen israhel.als wol von den leuten als von dem vih . Wann alle ding dye seyn meyn. Vnnd moyses sprach zu dem volck. Gedencket des tags. an dem ir seyt außgegangen von egipt vnd von dē hauß des dienstes.wañ ð herr hatt euch außgefürt von diser statt in eyner starcken hand.das ir nit essen das gesewrt brott.Hewt geet auß.an dem monet der newen frücht.vñ so dich der herre eynfürt in das land chananei vñ ethei vñ amorrei.vñ euei.vñ iebusei das er geschworen hatt deynen vetern das er dir geb ein lannd fliessend mit milich vnnd mit hönig . feyrent in disem monet disen sitten der heyligen ding.Siben tag sóltu essen dye vngesewrten brot.vnd an dem sybenden tag wirt die hochzeyt des herren . Essend dye vngesewrten brot sybē tag . Keyn gesewrts erscheyn bey dir noch in allē deynē endē.Du solt es verkündē deinem sun an dem tag.sagend. Das ist das mir ð herre tett.do ich außgieng von egipt.Vnnd es wirt als eyn zeychen in deyner hande vnnd als eyn manung vor deynen augen .vñ das das gesatzt des herren sey zu allen zeytten in deynem mund . Wañ der herr hatt dich außgefürt von egipt in eyner starcken hannd. Das du behaltest den dienst in der gesetzten zeyt von den tagen in dy tag.vñ so dich der herr eynfürt in dz land chananey.als er dir hatt geschworen vnnd deynen vetern.vnd hat dir das gegeben. So soltu schayden dem herren alles das . das do öffnet den leyb.vñ das do ist das erst vnder deynē vih Was du hast mennlichs geschlechtz das opfer dem herren. Die erstgepurt des esels verwechssel vmb eyn schaff vnd ob du es nit erlösest .erschlah das . wann eyn yegklich erstgepurt des menschen von deyn sünen.erlöse mit dem were. Vñ ob dich deyn sun morgen fragt.sagend. was ist das.antwurt im .der herr hatt vnß außgefürt von dem land egipt.vnnd von dem hauß des dienstes in eyner starcken hand . Vnnd do pharaon was verherttet. vnnd wolt vnß nit lassen . der herre schlug eyn yegklich erstgeburt in dem land egipti.von den erstgebornen des mēschen bis zu den erstgebornē der vih. Darumb opfer ich dē herren alles mennlichs geschlechts das do öffnet den leyb.vnnd erlöse alle die erst geboren meyner sün . Darumb wirt es als eyn zeychen in deyner hand.vnd als eyn angehanges ding von diser gedechtnuß wegen vor deinen augen.Darumb das euch der herr hatt außgefüret in eyner starcken hand von egipt.Darumb das pharao hett außgelassen das volck.ð herr fürt sye nit durch den weg des lands philistim das do nahet was. Schetzend das es sy villeicht mit rewe. sye sehen dye streyt aufsteen wider sich.vnnd kerte wider in egipt . Wann er vmbfürt es durch den weg der wüst dye do ist bey dem rotten meer. Vnd die sün israhel giengen auff gewaffent von dem lannd egipt. Vnd Moyses nam mit im die peyn iosephs.Darumb das er hett beschworen die sün israhel.sagend. got wirt heymsüchē.tragend hyn meyn gepeyn mit euch . Vnnd sye giengen auß von Sochot vnd machten die gezelt in ethan. in den eusserssten enden der wüste. Wann der herr gieng vor in zuzaygen den weg in der seul der wolcken

durch den tag. vnnd yn der seule des fewers durch die nacht. das er wer eyn fürer des weges in yetwedrer zeyt. Die seul der wolcken gebrast nit vor dem volck durch den tage. noch die seule des fewres durch die nacht.

Das .XIIII. Capitel. wie

pharao vñ alles volck von egipten den kindern israhel nachuolgten. vnnd alle in dem meer ertruncken.

Vnnd der herr redet zu Moyses. sagend. Redt zu den sünē israhel. Sye süllen widerkeren vnd ir gezelt setzen gegen phiairoth. by do ist zwischē magdalum vnnd dem meere gegen beelsephon Setz die herbergen auff dem meere gegen seynem angesiht. So wirt pharao sagen von den sünen. sy seyn genöttet in dem lannd. Die wüste hatt sy beschlössen vnnd ich will verhertten. vñ er wirt euch dürchechten. vnnd ich wird glorifiziret in pharaone vnnd in allem seynem here. Vnnd die egiptier werden wissen das ich byn der herr. Vnnd sy tetten also. Vnd dem künig der egiptier ward verkündet das dz volck was geflohen. Vnd das hertze pharaons ward verwandlet. vnnd seyner knecht vber das volck vñ sprachen. Was wöllen wir thun. daz wir lassen israhel. das es vns nicht dyene. Darumb bereyt er den wagen vnnd nam mit im alles seyn volck Vnnd nam sehshundert erwelet wegen. vnnd was der wegen was in egipt. vnnd alle die hertzogen des heres. Vnnd der herr verherttet das hertz pharaons des künigs egipt. vñ nachuolget dē sünē israhel. Vñ sy waren aufgegangen in einer hochen hand. Vnd do die egiptier nachuolgten den füsstapffen der vorgendē. sy fünden sy in den herbergen auff dē meere. Eyn yetklich reitter vnnd die wegen pharaons. vnd alles seyn here waren in phiairoth gegen beelsephon. Vnd do pharaon was zugenehnet. Die sün israhel huben auff die augen vnd sahen dy egiptier nach in. vnnd vorchten sich hart. vnnd

rüfften zu dem herren vnnd sprachen zu moy-
ses.villeicht es waren nit greber in egipt. vnnd
darumb hastu vns genomen das wir sterben in
der eynöd. warumb wolltestu das thun. das du
uns ausfürst von egipt.ist das nit das wort dz
wir redten zu dir in egipt.sagend. Scheyd dich
von vnns das wir dienen den egiptiern. Wann
es wer vil besser in zudienen. dann zusterben in
der eynöde. Vnd moyses sprach zu dem volck
nicht wöllend euch fürchten. Steet vnd seht dy
grossen wünder gotz dy er hewt wirt thun. Wañ
die egiptier die ir nun sehent. dy seht ir fürbas
in keiner weyß ewigklichen. Der herr streyt für
euch. vñ ir schwaiget. Vñ d herr sprach zu moy
ses. was rüffest du zu mir. Red zu den sünen is
rahel das sye geen. vnnd du heb auff deyn rutt
vnnd streck deyn hand vber das meere vnd tey-
le es. das die sün israhel geen durch dy trücken
des meers. Wan ich erhertte das hertz der egi
ptier. das sy euch nachuolgen. vnd ich wird glo-
rifiziret in pharaon. vnnd in allem seym here.
vnnd in den wegen vnd in seynen reittern. Vñ
die egiptier werdē wissen das ich byn der herr.
so ich wird glorifiziret in pharaon vnnd in den
wegen vnnd in seynen reittern. Vnd der engel
des herren erhube sich. der do fürgieng dē her
bergen oder gezelten israhel. er gieng nach yn.
vnnd die seul des wolckens mit im. lassen dy er-
sten. er stund zurücke zwischen den herbergen
der egiptier. vnnd den herbergen israhel. Vnd
es was eyn tunckel wolcken. der erleuchtet dye
nacht. also das sye nit mochten genahen zueyn-
ander. in der zeyt der gantzen nacht. Vnnd do
moyses hett gestreckt dye hend vber das meer.
der herre der nam es mit eynem starcken wind
weeden vnd mit eynem brynnenden dye gantzē
nacht vnd kert es in die trücken. Vnd das was-
ser ward geteylt. vnnd dye sün israhel giengen
eyn trucken durch die mit des meers. Wañ daz
wasser was in als eyn maur. zu ir gerechten vñ
zu der lincken. Vnnd dye egiptier nachuolget-
ten. sye giengen eyn nach in. eyn yegklich reitter
pharaons. seyn wegen vnnd dye reitter durch
die mitt des meeres. Vnnd die frühwach kame
yetzund. vnd seht der herr schawet vber die her
bergen der egiptier. durch dye seul des fewrs
vnd des wolckens. er erschluge ir here vnd vmb
kert die reder der wegen. vñ sy wurden getragē
in die tieffe. Vnnd die egiptier sprachen. Wir
flihen israhel. wann der herr streyttet für sy ge-
gen vns. Vñ der herr sprach zu moyses. Streck
deyn hannd auff das meere. das dy wasser wi-
derkeren zu den egiptiern. vber dye wegen vnd
vber die reitter. Vnd do moyses hett gestreckt
die hand gegen dem meere. do kert es wider an
dem ersten morgen zu der ersten statt. Dye egi-
ptier fluhen vnd dy wasser begegenten in. vnd
der herr weltzt sye in die mitt der flüß. vnd dye
wasser kertten wider vnnd bedackten dye wegē
vnd alle die reitter des heres pharaons. dye do
waren nachgeuolgt vnd giengen in das meere
vnnd keyner von yne belyb nit oben. Wann
dye sün israhel giengen trucken durch dye mitt
des meeres. vnd dy wasser waren in als für ein
maur zu der rechten vnnd zu der lincken. vnnd
der herr der erlöst israhel an dem tag von der
hannd der egipter. vnnd sye sahen dye egiptier
tod auff dē gestadt des meeres. vnnd die groß
hannd die der herr hett ge übet wider sye. vnnd
das volck vorcht den herren vnd gelaubten dē
herren vnnd moysi seynem knecht.

Das .XV. Capitel wie

das volck israhel dancket dem herren. vnd was sye suagen. vnnd wie sye kamen zu bittern was-
sern. vnnd mürmelten wider moysen.

DO sang moyses vnnd die sün israhel disen gesang dem herren vnd sprachē. Wir singen dem her ren wunsamglich. wañ er ist groß mechtig wor den. er warff in das meere das roß vñ den auf-sitzer. Der herre ist meyn stercke vnnd meyn lo-be. vnnd ist mir gemacht zu eynem heyl. Der ist meyn gott. vnnd ich will in glorifiziren gott meynes vaters. vnnd ich erhöh in. Der herr ist als eyn streytber mann. sein nam ist als gewal-tig. er warf in das meere die wegē pharaons vñ seyn here. Seyn erweltten fürsten dye wurden gesenckt in dem rotten meer. Dye abgründe be-deckten sye. sye stygen ab in den abgrund als d steyn. O herre deyn gerechte ist grosmechtiget in der stercke. O herre deyn gerechte hatt ge-schlagen deynen feind. du hast entsetzt meynen widerwertigen in der manige deiner glori. Du

haſt geſandt Deynen zorn Der hatt ſye verzeret als Dy agen.vnd in Dē geyſt Deines grimes ſein geſammet Dy waſſer. Das flyeſſend waſſer Dz ſtund.Dy abgrūnt ſein geſament in Der mitt Des meers.Der feynd ſprach ich iag vnnd begreiff ich tayle Die raub.vnd meyn ſel'w rt geſat. Ich zeuh auß meyn waffen.meyn hand Die erſchla/ het ſye.Deyn geyſt Der weet.vnnd Das meer Dz bedecket ſye.ſye ſeyn verſuncken als Das pley in Dem gehen waſſer.O herr wer iſt Dein geleych in Dē ſtarcken.Wer iſt Dein geleich Du biſt groſ mechtig in Der heyligkeyt.erſchrōckenlich vnnd löblich.vnnd thuſt Die wunderlichen Ding. Du haſt außgeſtrecket Deyn hannd vnnd Dye erde hatt ſye verwüſt. Du biſt eyn fürer worden in Deyner barmhertzigkeyt Dem volck Das Du er/ löſt haſt. vnnd haſt es getragen in Deyner ſter/ cke zu Deyner heyligē wonunge. Die volcker ſeī auffgeſtygen vnnd ſeyn erzurnet. Dye ſchmer/ tzen haben vmbgeben Dye ynwoner philiſtim. Do wurden betrübet Die fürſten edom.Dy ſtar/ cken moab hat vmbgebē Der zitter alle Die ein/ woner chanaan Dy erſchracken.Förcht vnd bi/ Dem valle auff ſye. in Der grōſſe Deynes armes ſye werden gemacht vnbeweglich als Der ſteyn O herre biß Das Deyn volck Durchgee. Das Du haſt beſeſſen.O herre füre ſy eyn. vnd pflantz ſy an Dem berg Deyns erbs in Deyner feſteſten wonung.Dye Du haſt gewercket. O herre Deyn heyligkeyt Dye Deyn hennd habend gefeſtend. Der herr wirt regiren ewigklich vnnd fürbas.

Wañ pharao iſt reittend eyngangē in Dz meer mit Den wegen vñ mit ſeinē reittern. Vñ d herr Der fürt vber ſye Die waſſer Des meers. Wann Die ſün iſrahel giengen durch Dy trücken in Der mitt Des meers. Darumb maria Dye weyſſage/ ryn Die ſchweſter aaron Die nam ein paucken in ir hand vnnd alle Die weyber giengen auß nach ir mit paucken vnd mit geſangen oder mit tan/ tzen.ſye vorſang in.ſagend. Wir ſingē Dem her/ ren wunſamlich. Wann er iſt großgemachet.er warff in Das meer Das roß vnnd Den auffſitzer Wann Moyſes nam Dy ſün iſrahel von Dē rot ten meer vnd ſy giengen auß in Dy wüſte Sur. Vnnd ſye giengen drey tag durch Dye eynöde. vnd funden nit waſſer vñ ſye kamen in marath ſy mochten nit trincken Dy waſſer von marath Darumb ſye waren bitter. Dauon ſatzt er Dy/ ſer ſtat eynen zymlichen namen auff.vnnd hieß Die marath Das iſt bitterkeyt. Vnnd Das volck mürmelt wider moyſes.ſagend. Was trincken wir. Vnnd er ſchry zu Dem herren .vnd er zaygt im eyn holtz.vnnd Do er Das hett gelegt in Dye waſſer.ſy wurden gekert in ſüſſigkeyt. Do ſtalt er im Die gebot vnd Dye vrteyl.vnd Do verſücht er in.ſagend.Ob Du höreſt Dy ſtym Deynes her ren gots vnnd thuſt Das gerecht iſt vor im .vnd biſt gehorſam ſeynen gebotten. vnnd behüteſt alle ſeyne gebot.allen Dē ſiechtum Den ich ſatzt in egipto.Den für ich nit vber Dich. wañ ich Dyn Der herr Deyn behaltter.

Das .XVI. Capitel. wie sy got speyset in der wüste mit fleysch. vnd mit brot des hymels. vnd wie sy des mißprauchten.

DO kamen die sun israhel in helym do dann waren zwelff brunnen der wasser vnnd .lxx. palmen. vnd sy satzten sy herbergen bey dē wassern .vñ sy giengen auß von helym. vñ alle die menig der sün israhel die kamen in die wüste syn. die do ist zwischē helym vnd synai. an dem .xv. tag des andern monentz. nach dem vnnd sy waren auß gangen von dem land egipt. Vnd alle die menig der sün israhel sy murmelten wider moysen vnnd aaron in der eynöde. Vnnd die sün israhel sprachē zu in. Wolt got das wir weren todt durch die hand des herren in dem land egipti. do wir sassen auff den hefen des fleyschs vnd assen das brot in der sattung. Warumb habt ir vns außgefürt in disē wüste. das ir töttent alle die menig mit hunger. Do sprach der herre zu moyses. Seht ich regen euch brott vō hymel. Vz volck gee auß. vnd lese sy ding in sy benügung durch eyn yegklichen tag. das ich es versüch ob es gee in meyner ee oder nicht. Vnd an dē sechsten tag bereytent sy, das sy eyntragen. vnd das es sey zwiualtig. denn sy gewont habē auff zulesen durch eynen yegklichē tag. Vnd moyses vñ aaron sy sprachē zu allen dē sünē israhel. Wisset das euch der herr hat außgefürt an dē abēt von dem lande egipt vnd an dē morgen gesehet ir die glori des herren. Wann ich hab gehöret ewer murmeln wid den herren. Was sey wir. Vz ir habt gemurmelt wid vns. Vñ moyses sprach der herre gibt euch fleysch zuessen an dē abēt. vnnd an dē morgen die brot in der genügsame. darumb das er hat gehört ewer murmlung mit dem ir habt gemurmelt wid in. Wann was sey wir. Ewer murmelen ist nit wid vns aber wider den herren. Vnd moyses sprach zu aaron. Sag zu allen dē samungē der sün israhel. genehend vor dem herren. Wann er hat gehört ewer murmeln. Vnnd do aaron redt zu allen den samūgen der sün israhel. sy schauten zu der eynöde Vnnd seht die glori des herren erschyn in dē wolcken. Vnd d herr redet zu Moyses. sagend. Red zu yn. An dem abent essend ir das fleisch vnnd an dem morgen werdent ir gesettigt mit brot vnnd ir werdet wissen das ich byn der herr ewer got. Darumb do der abēt ward gemacht. vnnd sy rephüner oder sy orhüner stygen auff vnnd bedeckten die herbergen. vnnd an dem morgen lag der tawe durch den vmbkreyß der herbergen. Vnnd do es hett bedeckt das antlytz der erden. es erscheyn kützel in der eynöde vnnd gestossen als mit eynem stössel in der geleychnuß des reyffes auff der erden. vnnd do es hetten gesehen die sün israhel. sye sprachē zu eynander. Manhu. das bezeychent. was ist das. dann sy wußten nit was es was. Moyses sprach zu in. Das ist das brot das d herr gibt

euch zuessen. Dises ist Das wort Das euch Der herre hatt gebotten. Eyn yegklicher samel oder lese auf im als vil in begnüget zeessen. auf Drey metzen durch alle haubt. Nach Der zal ewer selen Dy do wonend in Dem tabernackel. vnnd also hebt es auff. vnnd Die sün israhel tetten also vnnd sy lassen. eyner mer. Der ander mynder. vñ maßen zu Der maß. gomor. Der do mer samlet. Der hett nit fürbas. noch Der do myn Der bereit Der fand nit mynder. Wañ all samentē sy nach Dem Das sye mochten essen. Vñ moyses sprach zu in. Keyner laß ichtz vber bis an Den morgen vnnd sy hörtten in nit. wann ettlich von yn Dye liessens bis an Dē morgē. Daz es begund zukriechen mit würmen vñ fault. Vnd moyses ward erzurnt wider sy. Wañ alle lasen sy an Dē morgē. als vil als i mocht benügē zuessen. Vñ wañ Dy sunn erhitzte. so ward es waich. Vñ an Dem vi. tag lasen sy zwiueltig speyß. Daz ist zuwissen zwu maß. Durch alle Die menschen. Wañ alle Dy fürsten Der menig Die kamen. vnnd verkündten Daz moysi. Er sprach. Ditz ist Daz Der herre hat geredt. Die rue Des sabbaths Dy ist geheyliget Dem herrē. Alles Ding Das Do ist zuwircken. Dz thut morgen. vnd Die Ding Dye Do seyn zukochē Die kocht. Aber was vber wirt. Das behalt bis an Den morgen. Vnd sy tetten also als moyses hett gebotten. vnnd es fault nit. vnd Der wurm ward nit fünden in ym. Vnnd moyses sprach. Essend es hewt wann es ist Der sabbath Dem herren. hewt wirt es nit fündē im acker. Sechs tage lest. wann an Dem sibenden tag ist Der sab bath Dem herren. Darumb wirt es nit funden. Der sibent tag Der kam. vnnd sye giengen auß von Dem volck Das sy lesen. vnnd sy fünden nit. Wañ Der herr sprach zu moyses. Bis wielang wölt ir nit behüten meyn gebott vnd meyn Ee. Seht Das euch Der herre hatt gegeben Den sabbath. vnnd Darumb hatt er euch gegeben zwiueltige speyse an Dem sechsten tag. Eyn yeglicher Der beleyb bey im selber. keyner gang auß an Dem sibenden tag von seyner statt vnnd Das völck soll feyren an Dem sibenden tag. Vñ Das hauß israhel hyeß seyn namen Man. Das Do was eyn weysser sam als Der coriander. vnd seyn versüchen als semel mit hönig. Wañ moyses Der sprach. Das ist Das wort Das Der herre gebott. Fült Das maß auß im vnnd werde behaltten in Dye künfftigen nachkummenden geschleht. Das sye erkennen Das brot mit Dem ich euch hab gefüret i Der eynöde. Do ir wardet auß gefüret von Dē land egipt. Vñ moyses sprach zu aaron. Nym eyn vaß vnd thu Darein. Man als vil Das maß mag empfahen. vnnd setz es für Den herren zu behaltten in ewre geschleht als Der herr hett gebotten moysi. Vnnd aaron satzt es zubehütē i Dē tabernackel. Wañ Dy sün israhel assen Man. viertzig iar. bis Dz sy kamē in Das wonhafft lannd. Mit Der speyß wurdē sye gefürt bis Das sy rürten Dy ende Des lands chanaan. Wann gomor was Das zehend teyl Dreyer metzen.

Das .XVII. Capitel. wie

Das volck nit zetrincken het .vnd murmelten wi der moysen.vnd wie iosue streyttet gegen amalech.vnd wie er obsiget.

DArüb alle die menig der sün israhel die giengen auß von d wüste Syn.durch ir wonungē.sy satzten die hewser nach dem wort des herren in raphidim.do was nit wasser zetricken dem volck. Es kriegt wider moysen vnd sprach. Gib vnß wasser das wir trincken. Moyses antwurt in. Was kriegt ir wider mich.vñ warumb versucht ir den herren. Aber das volck dürst do. vnnd es murmelt wider moysen vmb den gebresten des wassers.sagend. Warumb hastu vnß hayssen außgeen von egipt das du ertöttest mit durst. vnß vnd vnser kinder vñ das vih. Do schry moyses zu dem herrē.sagend. Was thun ich disem volck. Noch ein wenig zeit vnd so wirt es mich versteynen. Der herr sprach zu moysen. Gang vor dem volck. vnd nym mit dir von den alten israhel.vñ nym dy rut in deyn hand mit d du hast geschlagen dē fluß. Sih ich stee do vor dir auff dem steyn oreb.vnd du schlah den steyn.vnd dz wasser wirt außgeen von im. Das das volck trincke. Moyses der tett also vor den altten israhel Vnd er hieß den namen der stat ein versuchūg vmb den krieg der sün israhel.vnnd das sy versuchten den herren.sagend. Ist den der herr in

vnß oder nicht. Da amalech kam vnnd stryt wider israhel in raphidim. Vnnd moyses sprach zu iosue. erwele mann. gang auß vnd streyt wider amalech. Morgen stand ich auff der höhe des bühels. vnnd hab dye rutt gotz in meyner hand. Josue tett als moyses hett geredt zu im. Vnd stryt wider amalech. Moyses aber vnnd aaron vnnd hur. Die stigen auf dy höhe des bühels. Vnd so moyses auff hub dy hend. so vberwande israhel. Weñ ers aber eyn wenig nyder leß. so vberwande amalech. Die hende moyses dye waren schwer. Darüb namen sy eynen stein vnd legten in vnder in. auff den er saß. wañ aaron vnd hur die hyelten auff seyn hend zu beyder seytten. Vñ es ward gethan das seyn hend nit wurdē gemüdet bis zu dem nydergang der sunnen. Vnd iosue der iaget amalech vnd seyn volck in dem mundt des schwertz. Der herre sprach zu moyses. Schreybe dis zu einer gedēckung in das buch. vnd antwurt es in dye oren iosue. Wann ich vertylg die gedechtnuß amalech vnder dem hymel. Vnd moyses pawet eyn altar. vnd hyeß seynen namen. Der herr ist meyn erhöhung. sagend. Wann der gewalt ist alleyn des herren. vnd der streyt gotz wirt wider amalech. von dem geschleht in das geschleht.

Das. XVIII. Capitel wie

iethro moyses schweher zu im kom. vnnd wie sy die richter setzten das volck zurichten.

VND Do iethro Der prieſter madian. Der ſchweher moyſes. het gehöret alle Ding Dy Der herre het gethan moyſi vnnd iſrahel ſeynem volck. vnd Das Der herr hett außgefürt iſrahel von egipto. Do nam er ſephoram Das weyb moyſi. Die er het wider geſant. vnd ſeyn zwen ſün Der eyn hyeß gerſan. als Der vater ſprach ich was fremd in eynē fremden lannd. vnnd Der ander eliezer. wann er ſprach got meyns vaters iſt meyn helffer vnnd er hatt mich erlediget von Dem ſchwert pharaonis. Darumb iethro Der ſchweher moyſi kam vñ ſeyn ſün vnd ſeyn weyb zu moyſes in Der wüſte. Do er hett geſetzt Dye herbergen bey Dem berg gotz. vnd er moyſi ſaget. Ich iethro Deyn ſchweher kum zu Dir. vnd Deyn weyb. vnnd Deyn zwen ſün mit ir. Moyſes gieng auß entgegen ſeynē ſchweher. er anbette. vnnd küſt in. vnnd ſy grüßten aneynander mit frydſamen worten. vnd Do er was eyngegangen in Den tabernackel. Do ſaget moyſes ſeynem ſchweher alle Dye Ding Dye got hett gethan Dem pharaon vñ Den egiptiern vmb iſrahel. vnnd alle Dye arbeyt Dy in was widerfaren an Dem weg von Der ſy Der herr het erlöſt. Vnnd iethro ward erfrewet vber alle Dye guttē Ding. Die Der herr hett gethan iſrahel. Darumb Das er in het erlöſt vō Der hand d egiptier Vnd ſprach. geſeget ſey Der herr. Der euch hat erlöſt von Der hand Der egiptier. vnnd von Der hand pharaons. Der Do hat erlediget ſeyn volck von Der hand egipti. Nun hab ich erkannt Das Der herre iſt groß vber alle Dye götter. Darumb Das ſy tetten hoffertiglich wider ſye. Darumb iethro Der ſchweher moyſi bracht Dem herrē Dy gantzē opfer. vñ Dy opfer vñ aarō vñ alle Dy alten iſrahel Die kamen. Daz ſy eſſen Dz brot mit im vor Dem herren. Vnnd an Dem andern tage Do ſach moyſes. Das er vrteylet Das volck. Das ſtunde bey moyſi von Dem morgen bis an Den abēt. Vnnd Do ſeyn ſchweher het geſehen alle Ding Die er tett vnder Dem volck. Do ſprach er. Was iſt Das Daz Du thuſt vnder Dem volck. Warumb ſitzſtu alleyn. vnnd alles Das volck harret von Dem morgen bis an Den abent. Moyſes Der antwurt im. Das volck kumbt zu mir vnd ſucht Dz vrteyl gots. Vñ ſo in widerfert ettlicher krieg ſo kumen ſye zu mir. Das ich vrteyl zwiſchen yn. vnnd zaig yn Dye gebott gottes vnd ſeyn ee. Er ſprach Du thuſt nit eyn gut Ding. Vnd Du wirſt verzeret mit törlicher arbeyt vnnd Du vnnd Dy volck Daz Do iſt mit Dir. Das geſcheffte iſt vber Deyn kreffte. Du magſt es nit alleyn Dulden. höre meyn wort vnnd Dye rede vnnd Der herr wirt mit Dir. Du biß Dem volck in Den Dingen. Die Do gehören zu got. Das Du fürbringeſt Dye Ding Dye Do gehören zu im. vnnd zaigſt Dem volck Dy geſetze vnnd Den ſitten zu eren. vnnd Den weg Durch Den ſye ſüllen geen vnnd thun Das werck. Fürſihe Dich von allem Dem volck mit weyſen mannen. vnd Die Do fürchten got. in Den Do ſey Die warheyt. vnnd die Do haſſen Die geytigkeyt. vnnd ſetz auß in tauſenter. vnnd hunderter. vnd fünfftziger. vnnd zehener. Dye Do vrteylen Das volck in eyner yegklichen zeyt. Wann was Dinges Do merer wirt. Das bringen ſy zu Dir. vnd ſy ſelb vrteylen alleyn Die mynnern. Dir wirt leychter wann Du Dye burde alſo in ander geteylet haſt. thuſtu Das. Du erfülleſt Das gebot gotz. vñ macht erleyden ſeyn gebot. Vñ alles Das volck kert wider mit fryde zu ſeynen ſtetten. Do Das moyſes het gehöret. er tett alle Ding. Dy Der het geraten. vnnd Do er hett erwelt geſtreng mann von allem iſrahel. Do ſetzet er ſye fürſten des volcks tauſenter. vnnd hunderter. vnd fünfftziger. vnd zehener. Dy Do vrteylten Das volck gotz in eyner yegklichen zeyt. Wann was Dings Do was ſchwere. Die brachten ſye zu im. ſye vrteylten alleyn Die kleynen ſachen. er lyeß ſein ſchweher. Der kert wider vnnd gienge ab in ſeyn land.

Das .XXIX. Capitel.

Wie got moyſes lyeß kumen auff Den berg ſynay. vnnd gab im Dye geſetze. vnnd alles volck was vmb Den berg. vnd getorſt ſich nymant zu im nahnen.

IN Dem drittē monet an Diſem tage Des außgangs iſrahel von Dem lannde egipt. komen ſye in Die eynöde ſynai. Wañ ſye zugen von raphidim vnd kamen biß in Die wüſte ſynai. vñ ſetzten Die herbergen an Der ſelben ſtatt. vñ Do ſtecket iſrahel Die gezeldt ynner Des bergs. Moyſes aber gieng auff Den berg zu got. vnd d herr vordert in von Dem berg vnd ſprach. Diſe Ding ſag Dem hauß iacob. vnd verkünde Den ſünen iſrahel. Ir ſelb habet geſehen Dye Ding. Dye ich tette Den egiptiern wye ich euch getragen hab auff Den

flügeln der adler.vñ han euch mir aufgenomē. Darumb ob ir hörent meyn stym vnnd behut meyn gelübdt. ir wert mir sunderbar von allen volcken. Alle die erde ist mein.vñ ir wert mir ein pfeflich reich vñ ein heyligs volck. Ditz sein dy wort die du solt redē zu dē sünen israhel. Moyses der kam.vnd rüfft zusamē dē merern der geburt des volcks. Er legt in auß alle die ding. dy der herr het gebottē. Vnd alles volck antwurt miteynand. Wir thun alle dy ding dy d herr hat geredt. Vñ do moyses het widerbracht dy wort des volcks zu dē herren. Der herr sprach zu im Nun yetzūd kum ich zu dir in der tunckle des wolckens. Das mich daz volck hör redē zu dir.vñ es gelaubet dir ewigklich. Darumb moyses verkünte dy wort des volcks zu dē herrē. Do sprach got zu moysy. gee zu dem volck. vnnd heylig sye heut vñ morgen.vñ sy sullen waschē ir gewand vnd sein bereit an dem dritten tag. Wañ an dē dritten tag. so wirt der herr herab kumen vor allem volck. auff den berg synay. Vnnd du schick dye ende dē volck durch dē vmbkreyß.vñ sprich zu in. Fliehend das ir icht auffsteigt an dē berg noch rürend seyn emnde. Eyn yegklicher der do rüret den berg der wirt sterben des tods. Dye hend sullen den menschen nit anrüren. aber er soll versteynet werdē oder durchstochē mit geschoß. Es sey vih oder mēsch. so soll es nit lebē wañ er aber anfahet erklingen das hören. dann so süllen sy herauff auff den berg geen. Vnnd moyses steyg ab vō dem berge zu dem volck vñ heyliget es. Vnd do sy hetten gewaschen ir gewande. er sprach zu in. Seyt berayt an dē drittē tag nit genahent euch mit ewern weybern. Der dritt tag der kam yetzund vnnd der morgen erschyne. vnd seht sy begunden hörē dye thunner vnd scheynen dye plitzen. vnd eyn dunckel wolcken bedecken den berg. Vnd der klang des horens durchhale stercklich. das volck. dz do was in dē herbergen. das vorcht sich. Vñ do sy moyses hett außgefüret von der stat der herbergē gegen got sy stunden zu den wurtzeln des berges. Wann aller der berg synai der roch. darūb das der herr was abgestigē auff in. in dē feuer vnnd der rauch stig auff von im als von eynem ofen.vñ aller d berg was erschröckenlich. vnnd der don des horens wuchs gemelich. vñ ward gestrecket langksamer. Moyses der redt. vnnd der herr antwurt im. Vnnd der herre stige ab auff den berg synai. auff dy höhe des bergs.vñ vordert moysen in seyn höhe. Do der nun was auffgestigē. do sprach got zu im. Steig ab vnd bezeuge dē volck. dz sy villeicht nit vbergeen dz zil zusehen den herrē. vnnd vergee auß in. ein vil menig. vnd die pfaffen dye sich genahen zu dem herren dy werden geheyliget. daz er sy icht schlahe.vñ moyses sprach zu dē herrē. Dz volck mag nit auffsteygen an den berg synai. Wann du hast es bezeuget vnnd heyssen sagen. Setz dye zil vmb den berg. vnnd heylig das. Der herre sprach zu im. Gee steyge ab. vnnd du gee herauff vnnd Aaron mit dir. vnnd dye

prieſter vnnd Das volck ſüllen mit vbergeen Dye ende noch herauf geen zu Dem herren Das er ſy villeicht nit tötte. vnd moyſes gieng ab zu Dem volck vnd verkünt yn alle Ding.

Das .XX. Capitel. wie got moyſes leret zuhalten Dy zehen gebot. vnd nennet yedes beſunder.

VND Der herr redt alle Diſe wort. ich byn Der herr Dei got. Der ich Dich außfürt von Dem land egipt. vnd von Dem hauß Des Dienſtes. nit hab fremd götter vor mir. nit mach Dir bild noch eyn yeglich geleichnuß. Dye Do iſt in Dem hymel obne vñ Die Ding Dy Do ſeyn auff Der erd nyden. noch Der Ding. Dye Do ſein in Dē waſſern vnder d erd. Nit anbett ſy. noch ere ſy. wann ich byn d herr Deyn got ſtarck vnnd eyn erferender liebhaber heymſuchend Dye boßheyt Der veter in Dye ſün in Das Dritt vnd in Das vierd geſchlecht Der Die mich haſſen. vnnd thun erbarmde in tauſenten. Den Die mich liebhaben. vnd behüten meyne gebot. Nit nym Dē namen Deins herrē gotz eytel wann Der herr wirt in nit vnſchuldig haben. Dē Der Do nympt Den namen ſeyns herren gotz eytel. Gedenck Das Du heyligeſt Den tag Des ſabbaths. Sechs tag werck vñ thu alle Deine werck Wann an Dem ſibenden tag iſt Dye feyer Deynes herren gotz. Nit thu alles werck in im. Du vnd Deyn ſün vnd Deyn töchter Deyn knecht vnd Deyn Diern. Deyn vich vnnd Der fremd. Der Do iſt ynwendig Deyner thor. In ſechs tagen machet Der herr Den hymel vnnd Die erd. vnd Das meer vnd alle Ding. Die Do ſein in yn. vnnd ruet an Dē ſibenden tag. Darumb geſeget Der herr Dē tag Der feyer. vnnd geheyliget in. Ere Deynen vater vnd Dein muter. Das Du ſeyſt langes lebens auf Der erd. Das Dir gibt Deyn herr got. Nit tötte. Nit brich Deyn ee. Nit thu diebſtal. Nit rede falſche gezeugknuß wider Dein nechſtē. Nicht begere Das hauß Deynes nechſten. Nit begere ſeyns weybes. nit Den knecht. nit Dye Diern. nit Den ochſſen. nit Den eſel. noch aller Der Ding Die ſeyn ſeyn. Wañ alles Das volck ſah Die ſtymmē vnd Die ampeln. vnd Den Done Des horens. vnd Den berg riechen. vnd ſy erſchracken vnd wurdē geſchlagen mit vorcht. ſy ſtundē von im verr. vñ ſprachen zu moyſes. Du rede mit vnſ. vnd wir hören es. Der herre rede nit mit vnſ. Das wir villeicht nit ſterben. Vnd moyſes ſprach zu Dē volck. Nicht fürcht euch. Wann Der herre iſt kumen. Das er euch bewere. vnd Das ſein vörcht wer in euch. vnd Das ir icht ſundeten. Vnd Das volck ſtund von verr. wann moyſes genaht ſich zu Der tunckle in Der got was. Vnd ſprach Der herr weyter zu moyſes. Diſe Ding ſag Den ſünē iſrahel. Ir habt gehört Das ich redt zu euch vō hymel. Nicht macht euch ſilberen götter. noch macht euch guldē götter. Macht mir eyn altar von Der erd. vnd opfert auff in Die gantzen opfer vnd ewre frydſame opfer. ewer ſchaff vnnd Dye ochſſen an eyner yeglichen ſtatt in Der Do wirt Die gedenckung meyns namens. Ich kum zu Dir vnd geſegen Dir. Vnd ob Du mir machſt eyn ſteynen altar. nit mach in vō gehawen ſteynen. wañ Du auf hebeſt Deyn waffen vber in. er wirt vermayliget. Nicht ſteyg auff. Durch Dye ſtaffel zu meym altar. Das Deyn ſchnödigkeyt nicht werd geöffnet.

Das .XXI. Capitel. wie got moyſes gab Die geſetze. vñ Recht. wie man ſich halten ſolt.

DItz ſein Die vrteyl Die Du ſolt fürlegen. kauffeſt Du eynen knecht hebreer. Der Dir Dien ſechs iar. vnnd an Dem ſibenden iar geet er auß frey vergebens. Mit welcherley gewād er eyn geet mit ſöllichem gee er auß. Ob er hat eyn weybe vnd Daz weib geet mit im auß. gibt im aber Der herr eyn weyb. vnnd ſye gepirt ſün vnnd töchter Das weyb vnnd ſeyn kinder. Die werden ſeyns herrē Er wirt aber außgeen mit ſeinē gewand. Vnd ob Der knecht ſpricht. Ich hab lieb meyn herrē. vnnd Das weyb. vnd Dy ſün. ich gee nit auß frey Der herr bringt in Dē vrteylern. vnd er ſchickt in zu Der tür vnd zu Den geſchwelben. vnd durchgrabet ſeyn or mit eyner al. vnnd er wirt im eyn knecht ewigklich. Ob ettlicher verkaufft ſein tochter zu eyner Diern. ſye geet nit auß. als Dye Diern habē gewonheyt außzegeen. Ob ſy miſſuelt Den augen irs herren. Dē ſy wirt geantwurt er laß ſy. wañ ob er ſy verſchmehet. er hatt ir nit gawalt zu verkauffen eym fremdē volck. Wañ ob er ſye gemehelt ſeym ſun er thu ir nach Der gewonheyt Der töchter. Vnd ob er im nymbt ei andre. er fürſeh Dye hochzeyt Der Diern. vnd Dy gewande. vñ verlaugen nit Den werd Der ſcham ob er nicht thut Diſe drey Ding. ſy geet auß vergeben on gelt. Der Do ſchleht eyn menſchen vñ will in tödten. Der ſoll ſterbē Des tods. wer aber in nit hatt gehaſſet. aber got hatt in Dargeben

in sein hend.so wil ich dir setzē ein statt. Do hyn soll er fliehen.Ob etlicher erschlecht seyn nechsten durch lystikeit vnd vnuerwarter dinge.nym in ab vō mei altar das er sterb. Der do schlecht seyn vater oder seyn muter. Der sterb des tods. Der do stilet einen menschen vnd in verkaufft. wirt er vberwūdē mit der schuld. Der sterb des tods.Der do flucht seinē vater oder d muter.Der sterb des tods.Ob die mann kriegen. vnnd eyner schlecht seinen nechsten mit einē steyn oder mit der faust. vnd er stirbt nit.aber er ligt in dē bet.ob er auff steet vñ geet auß auff seinē stab d in hat geschlagē Der wirt vnschuldig.Doch al so dz er im widergelt sein arbeit vñ dye czerung vnder den artzten.Der do schleht seynē knecht oder die diern mit der rute vnd sy sterben vnter sein hēdē.er wirt schuldig des lasters.vberlebz es aber einē tag oder tzwen . er vnderligt nit d pecē.wā es ist sei gelt. Ob die mañ kriegē.vñ einer schlecht ei schwāger weib vñ sy brīgt ei belybēs kīd aber sy beleybet lebēdig.er vnderligt dē schadē als vil d mā des weibs eischt.vñ die vrteyler vrteylē. volget ir aber nach d tod.er gibt die sele vmb die sel.Auge vmb aug. zan vmb zā hādt vmb hand.fuß vmb fuß. brēnūg vmb brēnūg wūdē vmb wundē.schmertzen vmb schmertzen.Ob etlicher schleht das aug seines knechtes oder die diern.vnnd macht sye schilheren.er las sy frey vmb das auge das er hat auß gebrochen . Vnd ob er außtōsset dem knecht oder seiner diern einen zan er laß si frey zegleicherweiß.Ob ein hörniger ochs oder ein stōssiger. angreift einen man oder eyn weyb vnnd sy sterbē.man soll in versteynē. vñ sei fleisch werd nit geessen.vñ der herr des ochsen wirt vnschuldig Vnd ob es ist gewesen ein stōssiger ochs von gestern vnnd egestern des drittten tags . vnd haben es bezeugt seinem herren . beschleußt er in nit . vnd er tōt ein man oder ein weib .der ochs soll versteynet werden . vnd sūlen seynen herrē tōtten. Vnnd ob im wirt auff gelegt der werd . Er gebe im für sein sel was do wirt geeyscht. Vñ ob er schleht mit dē hörnern.ein sun oder ei tochter.er vnderligt dem geleichē vrteil. Ob er einē knecht oder ein diern anfelt.er geb dreissig sickel des silbers dē herrē.vñ der ochs werde versteynet. Der do aufftut die cistern.vñ sy grebt vnd ir nicht bedeckt.felt darein ei ochs oder ein esel.der herr der cistern gelt den werde des vihs.vnd das do ist tod.das wirt sein. Ob ein fremder ochs verwundet ein ochssen eyns andern vnd er stirbt sy verkauffen den lebendigen ochssen.vnd teylen den werd.vnd das ass des todtē taylē sy vnter in.ob er hat gewyst dz er ist gewesen ein stōssiger ochs von gesterē.vñ egesten des drittē tags.vnd yn sein herr nit behūt hat.Er sol gebē ein ochssē vmb den ochssē vnnd neme das gantze ass.

Das .XXII. Capitel. Gō den geboten gottes.wie man darauß die mysstetigen menschen vertilgen sol.

Der do stilet ein ochsen oder ei schaff.vnd es erschlecht oder verkauft.Er sol funf ochsen fur einen ochsen.vier schaff für ein schaff gebē.Ob eyn diebe durchbricht ei hauß od durchgrebt wirt. er funden.enphecht er die wunden.vnd stirbt der schlaher wirt vnschuldig des bluts.Vnnd ob er das thut so die sun ist auffgegangē.er hat begangen ein manschlahte.vnd erselb sterbe. Ob er nit hab das er widergebe für die diepheit.er werde verkaufft.Ob es werd funden lebendig bey im.das er hat verstolē.es sey ei ochs oder ein esel.oder ein schaff.er widerschicke dz zwifeltig.Ob etlicher schadet einem acker oder einē weingartē vñ lest sein vih dz es abweydet die frembden waid.was dings er hat.das beste in dem acker oder in dem weingartē das widerschickt er vmb die achtūg des schadēs. Ob das feur auß geet vnd vindet die eher.vnnd begreifft die hauffen der frücht . oder die samen so sy steen in dē eckern. Der do anzundet das feur der gelte den schaden. Der do empfilht seinem freunt gelt . oder ein vaß zebehüten.vnnd wirt es abgenomen mit diebstal von dem der es hat empfangen.ob der dieb wirt funden.er widergebe es zwifeltig.Ob es der dieb verbirgt der herr des hauss werd gefügt zu den vrteylern, vnd er schwer das er nit hab gestreckt die hand zu den dingen seins nechsten zegeben dē falsch als wol an den ochsen.als an den eseln vnd an dem schaff vnd an dem gewandt vnd was do mag eintragen den schaden. yetweder sach kome zu den vrteylern.vnd ob sy vrteyln. er widerschicke es zwifeltig seim nechstē.Ob etlicher empfilht seim nechstē ein esel.ein schaff .einen ochsen.vñ ein yetlich vih zubehüten .vnd ob es stirbt oder wirt kranck oder gefangen von den

feinden vnd es keyner siht.es wirt geschworen recht in mit. Das er nit habe gestreckt die hand zu dem ding seins nechsten vñ der herr empfah den aid.vnd er werd nit bezwungē es zugelten. Vnd ob es wirt abgenommen mit diebstal.er widergelt den schaden dem herren.Vnd ob es wirt gegessen von dem tyer er bring zu im das do ist erschlagen vnd gelte es nit.Der do etwz dises vihs entlehend von seinem nechsten vnd wirt es krāck oder stirbt es so der herr nit ist gegenwürtig er werd bezwungen das zugelten. vnd ob der herr wirt in der gegenwürtigkeit sei er gelte es nicht.vñ allermeyst ob er es hat bestandē vmb den lon seines werckes .Verfüret emer ein iunckfrawē die noch nit ist vermehelt vnd schlefft bey ir.er bemorgengabe sy vñ hab sy zu emē weib. Ob der vater der mayd nit wil geben.er widergebe das gut nach der morgengab.Die die mayde haben gewonheit zuempfahen.Die vbeltetter las nicht lebē. Welcher do vnkeuscht mit dē vih der sterbe des tods. Der do opfert den göttern on allein dez herren. der soll getötet werden. Nit betrub den fremden noch peinige in.Wann auch irselb seyt gewesē frēd in dez land egipti.Nicht schadet d witwē vnnd dem waisen. Belaydigend ir sy.rüffen sy zu mir.ich erhöre sy.vnd mein grym wirt vnwirdig.vnd ich schlahe eüch mit dem schwert. vnd ewer weiber werdent witwen vñ ewer sün wayse.n.gibstu gelyhen gelt meinez armē volck das do bey dir wonet. Du solt sy nit nöten als ein zwinger noch trück es mit dez wucher.Ob du empfahest ein pfād des gewāds vō dei negsten.widergib im vor dem vntergang der sunnen.Wā es ist im allei ein deck mit der do wirt bedeckt sein leyb.er hatt nit anderſ in dem er schleft.Rüfft er zu mir.ich erhöre yn. wann ich bin barmhertzig.nit abschneide die ere dē göttern oder öbern.vnd fluch nit dem fürstē deins volcks.Nit verzeühe zuopfern dein zehenden. vnd die erstē frucht.gib mir die erstgeburt deyner sün von ochssen vnd von den schaffen .thū zegleicherweyb.sybē tag söl es sein bey seyner muter.an dem achten tag gib mirs. ir werdent mir heylig mann. Das fleysch das do wirt vor versuchet von den tyren.Das esst nit.aber werfet es für die hund.nit empfah die stymm des lügners noch füge dein hand das du redest falsche gezeugkmus für dē bösen.

Das.XXIII.Capitel.wie got sye leret barmhertzig zesein.vnd wie sye gegen den amorreern streyten vnd gebynnen söltē.

Nicht nachvolge der gesellschafft zethun das vbel noch in dem gericht volge nach dez vrteil der menige Das du dich abkerst von der warheyt. vnnd erbarme dich nit des armen in dē gericht oder geschefftē.Ob du begegest dem ochssen deins feynds oder dem esel so er irrt.widerfüre in zu im.Ob du sihst den esel des der dich hasst.ligē vnder der burde.nit fürgee sund heb auff mit im.Nicht neyge dich in dz vrteyl des armen.Fleuh die lüge.Den vnschuldigen vnd den gerechten erschlah nit.wen er ist wider dē vngütigen.Nit soltu nemen die gabē die auch erblenden den weysen vnd vmbkeren die wort der gerechten. Den pilgram bis nit hert.wann ir wist die selen der fremden. Das auch irselbs seyt gewesen fremde in dez land egipti.Sechs iar see dein land.vnd sammel seyn frucht.Wan an dem sibenden iar las es.vnd las es rwen.dz es essen die armen deyns volcks.vnd wz dings da vberig wirt das essen die tyer des agkers. Also thū in deym weyngarten vnnd in deym öl garten.Sechs tag soltu wurcken an dem sibenden hörauf .Das der ochss vnd dein eselrüerī der sun deyner dyern vnnd der fremde werde getröst.Alle ding die ich euch gesagt han. sye behüttet .vnd nicht schwert durch den namen der fremden götter.noch werde gehört von euwerm mund. Feyret mir die feyre zu dreyen malen durch allē iar.Du behüt die hohzeit der vngeseurten brot. Isse die vngeseurten brött sibē tag als ich dir hab gebottē in der zeit des monetz der newen ding do du ausgyengest.vō egypto.Du solt nit erscheynen leer vor meynem angesiht.Vnnd die hohzeit des monedtz der ersten früchte deynes werckes.was dings du seest an deyn agker.vnd die hohzeyt in dē ausgang des iares.so du samlest alle deyn frücht von dem agker.Alles deyn mannlichs bild das erscheyne zu drey malen ym iar vor deynē herē got.Nicht opfer vber dz gesewert dz blüt deynes opfers noch die veyste meyner hohzeit die beleybe nit bis 'an den morgen. Die erstlegt der frucht deynes lands die bryng in dz hauß

Deines herren gotz. Nit koche das kytzlin in d
milich seine muter. Sih ich send meinen engel
der dir vor geet. vñ behüt dich an dē wege. vnd
füret dich ein zu der stat die ich hab bereytt.
Behüt in vnnd hör sein stymm. noch schetze dy
zuuerschmehen. wañ er last nit so du sündest vñ
mein nam der ist in im. Vnnd ob du hörest sein
stymm vnnd thust alle ding die ich red. ich wird
ein feind deinen feinden. vnd peynige dye die
dich peynigen. Vnd mein engel fürgeet dich.
vnd füret dich ein zu amorreum vnd zu etheum
vnd zu pherezeum vnd zu chananeum vnnd zu
eueuz vnd zu iebuseū die ich zerknische. Nicht
bette an ir götter noch ere sy. Vnnd nit thu ire
werck sünder zubriche sy. vnd zubrich ir seulen
vnd dyenet euwerm herren got. vnd ich gesegen
deinen brotten vnd dē wassern vnd nym ab dē
sichtuz von deiner mitte. Die vnfruchtber noch
die vnberhafftig wirt nit in deim land. Ich er-
fülle die zal deiner tage. Ich send meinē schre
cken in deinen fürlauf. vnnd erschlah alles das
volck zu dem du ein geest. Ich ker von dir dye
rück aller deiner feind. ich laß zu dem erstē har
nischer die do flüchtigen eueum vnd chananeū
vnd etheum ee das du eingest. Ich würf sy nitt
auß von deim antlutz in einem iar das das lād
icht werd gekeret in verwüstung. vnnd das dye
tyer wachsē wider dich. Ich treib sy auß langk
sam von deinem angesiht. biß das du wirst ge-
meret vñ besytzest des land. Wañ ich setz deyn
zyl von dem rotten meer biß zu dē meer der pa
lestyner. Vnnd ich wil geben die einwoner des
landes in dein hend von der büste biß zu dem
fluß. vnd würf sy auß von deinē angesiht. Nit
mach gelübd mit in noch mit iren göttern. Sy
werden nit wonen in deinem land das sy dich
villeicht icht machen sündē wider mich ob du
dinest irē göttern. das dir fürwar wirt zu eyner
schande.

Das .XXIIII. Capitel.

Mye moyses vnnd die elteſten gingen auf den
perg synai. vnd wie got in erschyne. vñ was got
zu moyses redet.

VND der herr sprach zu
moysen steyg auf zu dē herren du vñ
aaron nadab vñ abiu. vñ die sybētzig
alten von israhel. vnd ir an bettend vō verr. Vñ
moyses der styg allein auf zu dem herren vnnd
sy genahten sich nit. noch das volck gieng auf
mit im. Darumb moyses der kam vnd verkundet
dem volck alle die wortt des herren vnd die vr-
teil. Vnnd alles volck antwurt mit einer stymm
Wir tūē alle dy wort des herrē die er hat geret
Mann moyses der schrib alle die wort des her
ren. Er stunde auf frü vnnd pawet ein altar zu
den würtzelein des bergs. vnnd zwelf zeichen
durch dy zwelf geschlecht der sün israhel. Vnd
moyses sandt iüngling von den sünen israhel.
vnd sy brachten die gantzen opfer. vnd opfertē
dem herren die getötten fridsamē opfer. zwelf
kelber. Darümb moyses der nam denselbē teyl
des blutz vnnd ließ es in die becher. aber den
andern teyl goß er auf den altar. Vnd er nād
buch des gelübds er las dz es dz volck hört. Sy
sprachen. wir thun alle ding die der herr hatt
geredt. vnnd werden im gehorsam. Vnnd er
nam das blut er sprengt es auf das volck. Vñ
sprach. Ditz ist das blut des gelübds das der
herre hat gemacht mit euch vber alle diſe wort.
Vnd moyses vnnd aaron nadab. vnnd abiu. vñ
die. lxx. alten von israhel die stigen auf vnnd sy
sahen got israhel. Vnnd vnder seynen füssen
als ein werck des steins des saphirs vnnd als
dē hymel so er ist lauter. Er lyeß sein hand vber
die die sich hetten gescheyden verr von israhel.
Vnnd sy sahen gott vnnd assen vnnd truncken
Mann der herr sprach zu moyses. Steig auff
zu mir an den berge vnnd biß da. vnnd ich gib
dir zwu steine tafeln vnnd die ee vnnd dye ge
bot die ich geschriben hab das du sy leresst dye
sün israhel. Moyses vnnd iosue sein diener dye
stunden auff. vnd moyses stig auff an den berg
gotz er sprach zu den alten harret hie biß das
wir widerkeren zu euch. Jr habt aaron vnd hur
mit euch. wirt icht klag die bringt zu in. Vnnd
do moyses was auf gestigen die wolcken bede
ckten den berg. vnnd die gloria des herren wo-
net ob synai. vnnd bedeckt in mit den wolckenn
sechs tag. Mann an dem. vij. tag rüft der herr
moysi vō der mitt der tunckle. Man die gestalt
der gloria des herrē was als ein brinendes fewr
auf der scheytel des bergs in angesiht der sün
israhel. Vnnd moyses gieng in die mitt des ne
bels. vnd stig auff an den berg vnd was do. xl.
tag vnnd. xl nacht.

Das.xxv.Capitel.wie

got moysi gebot einen sarch zu machen Daryn was ein teyl von Dem hymelbrot vnnd Die tafel Der gebote vnd aarons rutt Do mit Die zeichen geschahen.

DEr herr redt zu moyses sagend.Rede zu den sünen israhel Dz sy mir nemē Dy erstē frücht vō einē yetlichen menschen .Der Do opfert vergeben Dy nembt.Wan Diß sein Die ding Die ir sölt nemen Gold vnd silber vnd glockenspeyß. iacinckt vñ purpur.sammat.rot.zwir eingedunckt vnd byssp vnd Die hare Der geyß.vnnd rod fel Der wider. vnd iacinckt fel.vnd Die höltzer sethym. Das öl zubehalten Das licht.Die aromaten zu Der salbē vnd thymian Des gutten geschmacks.Die steyn onichinos.vnd Die weinberlin zu zierē Dz ephot vnd Die gewande.Dy süllen mir machen eynen heiligen stuel.vnd Do wird ich wonen in ir mitte nach aller geleichnuß Des tabernackels.Den ich Dir zaygen wil vnnd aller vaß zu seinem Dienst. Vnnd macht in also.Hefftend zusammen Dye arch von Den höltzern sethym . Die lenge habe Drithalb elnpogen.vnd Die weit anderhalb elnpogen.vnd zugleicherweyß Die höh anderhalb elnpogen.vnnd vergulde sy mit reinem gold inwendig vnd außwendig.Vnnd mach Darauff ein güldin kron durch Den vmbkreyß.vnd setze vier güldin ring durch Die vier ecken Der arch. Czwen ring seyen an einer seyten.vnd zwen an Der andern.Vnd mach Die rigel von Den höltzern sethim vnd bedeck sy mit gold.Vñ steeck sy ein durch Die ring Die Do sein an Der seiten d archen.Das sy werde getragen an in.Dy süllen zu allen zeitten in Den ringen sein. vnd nymmer außgezogen von in.Vnnd setze Die zeugknüß in Der arch Die ich Dir gib.Vnd mach ein sydel von reynem göld.vnnd ir lenge söl haben Drithalben elnpogen.vnd ir weitte anderhalb elnpogen.Vnnd mach zwen güldin cherubin. vnnd mach sy gedret oder gegossen.von yetwedrem teyl Der betstat. Ein cherubin sey an Der einen seyten vnnd Das ander an Der andern. sy süllen breytten ir flügel vnnd Do mit bedecken yetweder seitten Der sydeln.vnd bedecken Die betstat vnnd süllen an einander ansehen mit gekerten antlutzen gegen Der betstat.mit Der Dan bedeckt söl werden Die arch.Darein Du solt legen Die gezeugknuß.Die ich Dir gebē wird.ich wird Dir gebietten vnd zu Dir reden von Der betstatt vnd von Der mitt Der zwayer engel cherubin.Dy Do werdē auff Der archen Der gezeugknuß.alle Ding Die ich gepeut durch Dich den sünen israhel.Vnd mach ein tisch von den höltzern sethi Der Do habe zwenn elnpogen an Der lenge.eyn elnpogē in d weitte.vñ anderhalb elnpogē in d höhe.vnnd vbergülde in mitt Dem lautterstem golde.Vnd mach im ein güldin saum durch dē vmbkreyß vnd den selben saum ein durchschlechte kron vier vinger hoh.vnd auff Der ein and güldin kron.Vnnd bereytt vier güldin ring vñ setz sy in Die vier eck Des selben tisch. durch yegklich füß.Vnder Der kron werdē güldin ring Das durch sy werden gelassen stangen vnd Der tisch mag werden getragen. Vnd mach Dy stāgen vō den höltzern sethim.vnd vmbgib sy mit gold zuumb füren den tisch.vnd berayd essich vaß vnd vialn.weyrach veßlein.vnnd köpf von Dem lautterstem gold.in Dem Do sein zuopferē Die opfer vnd leg Die brot Der fürsetzung auff Den tisch zu allen zeitten in meinem angesicht. Vñ mach ein gegossen kertzstal.oder leuchter vō dē reinistē gold .sei schaft vñ Dy ror köpf vñ knöpf vñ liligē Dy herfürgē vō im.Sechs rörē geē auß vō dē seitten.Drey von ainer seittē.vñ drey von Der andern.Vnd drey köpf als in Der maß einer nüß.durch alle Die ror vnnd auch Die knöpf vnnd Die liligen. Vnnd zugleicherweiß drey köpf in der gleichnuß einer nüß.in dem andern ror.vnd Die knöpf vnd Die liligen mit einander.Diß wirt das werck Der sechs rören.Dye Do sein auß zufüren von dem schafft. Wañ yn dem kertzstal oder leuchter. werden vier köpf in der weyß einer nüß vnd Die knöpf vnd Die liligen durch ir ygklich.vñ Der knopf vnder zweyen rören durch drey stett.Der werdent miteinander sechs fürgeend von'eim schafft.Vnnd Die knöpf vnnd Die rören Die werdent auß im. Alle Ding Die werden gegossen von dem lauterstem gold.vnnd mache syben latern oder luecrn vnd setz sy auff Das kertzstal. Das sy leuchten her entgegen. vnd liechscherlin mit den.Das Da zu putzen ist werde erlescht süllen werden von lauterstem gold. Alles gewicht Des leuchters mitt allen seinen vassen sol haben ein pfunt Des lauteristen golds.

Das.XXVI. Capitel wie gott moysi zeiget den tabernackel zumachen vñ wie der mit seyner zugehörung gestalt solt sein

Vnd mach nach dem bilde dz dir ist gezeyget an dem berg. Mañ mach den tabernackel also.x.vmbheng von gezwirentem biß vnd iacinckt.vnd purpur.vnnd sammat zwir getunckt. vñ mach sy manigerley mit rauhem werck. Diß leng des vmbhangs wirt haben.xxviij.elnbogē vnnd die breyt wirt.iiij.elnpogen. Vnd alle gezelde werden einer maß. Vnnd fünf vmbheng werden in zusamen gefügt vñ die andern fünf werden des gleichs zusammen gehangen. Jacinctin ören mach an den seiten. Vnnd in den öbersten teylen der vmbheng. das sy mügē werden zusamen gefüget. Der vmbhang wirt haben.l.ör vnd in yetwedern teyl also ein gefügt. das ein ör kum gegen dem andern ör.vnnd das ander müg werden gefüget dem andern vnnd mach .l.güldin ring mit den da sein zuhefften die vmbheng der tücher. das es werd ein tabernackel. Vnnd mach.xi.heryn tüch.zubedeckenn dz dach des tabernackels. die leng eins tuchs wirt haben.xxx.elnpogen.vnd die breyt.iiij.elnpogen. Das maß aller der tücher wirtt geleych. auß den füge fünf zusamen besunder auff eynen teyl.vnd die sechs thu dañ auch zusamen also das du das sechste tuch an der styrenn des dachs zwifeltigest.vnd mach.l.ör an die leystē eins tuchs. das es müg werden gefügt mit den andern.vnd.l.ör in der leysten des andern tuchs das es werd zusamen gefügt mit den anderen. Vnd mach.l.erin spangen mit den die ör werden zusamen gefüget. das eyn bedeckung auß in allen werd. Mañ was vber wirt in den tüchern die da werden bereyt dem dach. das ist eyn tuch das da ist das weitest von seynem halben teyl bedeck die hinterstē ding des tabernackels vnd ein elnpog wirt hangen an eym teyl vnd der ander an dē andern teyl der do ist dz meyst in der leng der tücher. vñ bedeckt yetweder seyten des tabernackels. Vnd mach ein and deck dem dach von roten vellen der wider. vnd dar über aber ein ander deck von iacincktin vellen. Vnd mach steend tafeln des tabernackels. vō dē höltzern sethim. die da al haben in d leng.x. elnpogen vnd in der weyt anderhalben. yetwed in den seitē der tafeln süllen sein zwu einfügig mit dem ein tafel der andern werde zugefügt. vñ in der maß süllen all tafeln gemacht werdē Auß den süllen zwaintzig in der mitteglichen seyttē sein die sy neiget gegē mittag. Den gewprl.silberin gswellē. also dz zway geswel od zwu seul. yetwed tafeln durch beyde ort werden vnd gelegt. Vñ in d andern seytē des tabernackels d sych neygt gen miternacht. süllē zweyntzig tafeln sein die da haben vyertzig geswell silbren. zway geswell. süllē yetweder tafelen vnterlegt werden. Aber gegen dem nydergang des tabernackels mach sechs tafeln. vñ anderwayd zwu ander die do werden auff gericht zu rück in dē winckel des tabernackels. vnd sy werdē zusammen gefügt von midē vntz oben. vnd ein fügig helter sy all. Vnd in dē zwayen tafeln die do synd zusetzen in dē winckel sol solich zusamenfügung gehalten werden. Vñ d tafeln werdē mit einand.viij. Vñ ir silberin geswel.xvi. zwey geswell vnter ein tafeln gelegt. Vñ mach.v. stāgē vō den höltzern sethim zuhalten die tafeln. an einer seytē des tabernackels vnd.v. and in d andern vñ dy selb zal gen dem vntergang d sünen die da werden gelassen durch die mit d tafeln von oben biß oben. Vnnd vbergülde dyse tafeln vñ gewß in in gülden vingerlin durch dy die stangen halten die tafeln. Disē bedeck mit gülden plechen. vñ richt dē tabernackel nach dē bild das dir ist gezeygt an dem berg. Vñ mach ein vmbhāg vō iacinckt vñ von purpur vō sammat zwir getuncket. vñ gestrickten od gezwirtē biß vō rauhem werck. vñ mit manigerley farb schön gewebē. Dz henck für die vier seulen von den höltzern sethim. vñ die selben süllen vergüldet werden vñ habē güldē haupt vñ silbren seulen od solen. Mañ d vmbhang wirt ein gefügt durch die ring. vnd die setze die arch d gezeugknuß. vñ da mit werdē geteilet dy heyligkeyt. vñ dy heiligen ding der heyligen ding. Vnd setz dy bettafeln auff die arch d gezeugknuß in die heiligkeyt d heyligen vnd den tisch auswēdigs des vmhangs. vñ dē leuchter gegen dem tysch. an der seitē des tabernackels zu mittē tag. Der tisch söl sei gē dē teyl des aquilōs. Du solt auch machē ein gezelde gen dē eingang des tabernackels. vō iacinckt vñ vō purpur. vñ von zwir getückte sammat. vñ mit gestricktē od gezwirtem biß mit geschmeydigē werck. vñ vbergülde die v. seulē d höltzer sethim. vor dē wirt gefüret dz gezelde. d öberteil sol güldē vñ d vnd eren sein.

Das.XXVII.Capitel wie

Der altar des tabernackels solt sein.vñ die tüch er.vnd von dem eingang des tabernackels.vñ von dem öle der lucern.

VND mach ein altar von dē höltzern sethim.der do hat.v. elnpogen in der leng vnd als vil in d breyte das ist viereckt.vnd drey elpogē in der höh.Wañ auß ym werdent vier hörner durch die vier winckel vñ bedeck es mit glockenspeiß Vnd mach in irem oder in seim mit raß zuem pfachē die aschen vñ zangen vñ krewel vñ feu rin bereitschafft.Mach allē dye raß von erin vñ ein erin rost in der weiß eines netzes.Durch den do werden vier örter der vier erin ring.Di se setz vnd die erd des altars vnd der rost wirt biß zu der mitt des altars.Vnd mach zwu stā gen des altars von den höltzern sethim.die be deck mit erin plechen.vnd für sye ein durch dye ring vnd sy werden von yetwederm teyl des al tars zutragen.Vnd mach sy inwēdig nit gātz wañ hol vnd außgehölt. als dir ist gezaygt an dem berg.Vnd mach den vorhof des taberna ckels in das land osten gegen mittemtag.dy ge zeld werden von gestricktem oder gezwirntem wiß.c.elnpogen het ein seyt in der leng.vnd.xx seulen mit als vil erin gruntuesten die do habē silbrin haupt mit iren bilden.Zugleicherweiß zu d seiten gen mitternacht.durch dy leng wer den gezelet hundert elnpogen vnd.xx.seulen vñ die selb zal mit erin gruntuesten. vnd ir haupt silbrin mit iren bildē.Aber in d weyt des hoffs der do schauet zu dem vndergang werden dye zelt durch.l.elnpogen vnd.x.seulen vnd als vil gruntueste. Vñ in der weite des hoffs.der do schawet gegen dem aufgang werden.l.elen.yn den werden die gezeld.xv.elnpogen lang eyner seyten zugeeygent vnd drey seulen vnd als vil gruntuesten.Vnd an der andern seyten werdē die gezelt halten.xv.elen drey seulen vnd als vil gruntuesten.wañ in dē eingang des hoffs wirt ein gezeld zwaintzig elnbogen von iacinckt vñ von purpur vnd von sammat zwir geduncket vñ mit gestrickte oder gezwirntē wiß in geschmei digem wercke. Der hat vier pfeyler mit als vil gruntuesten.Alle die pfeyler des hoffs werdē geuaßt durch den vmbkreyß mit silbrin plechen mit silbrin hauptē vnd mit erin gruntuestē. Der hoff wirt begriffen in der leng hundert elen.yn der weyte fünffzig.Die höhe wirt fünff eln.vñ er wirt von gestricktem oder gezwirntem biß. vñ wirt haben erin gruntuesten.Vnd mach vō erin alle dy raß des tabernackels in allen nützē vnd in heyligen dingē.als wol sein pfel als des hoffs.Gebeut den sünē israhel das sy dir brin gen das reinst öl von den ölbaumē.vnd gestoß sen mitt eim stössel.das die lucern zu allen zey ten brynn.in dem tabernackel der gezeugnuß außwendig dem vmbhang der allümb ist auß gebreit in dem gezeugnuß.vnd die seulen zusā men setzen aaron vnd sein sünen.das es leucht vor dem herren vntz an den morgen. Es wirt ein ewiger dinst von dē sünen israhel durch ire nachuolgunge.

Das .XXVIII .Capitel

Wie got gebote wie sich aaron vnd die andere der priesterschafft mit iren cleydern vnnd den opfern halten solten.

VNnym zu dir aaron deinen bruder mitt sein sünen vō der mitt der sün israhel.das sy mir gebrauchen die priesterschafft.aaron nadab vnd abiu.eleazar vnd ithamar.vnd mach ein heyliges gewände. Aaron dein bruder in die glori vnd gezier.Vñ red zu allen dē weysen des hertzēs die ich hab erfült mit dem geist der vernufft.das sy machē gewand aaron deym bruder zu der glori vñ ge zierd.in dez er mir diene so er wirdt geheyliget Vnd ditz süllen werden die gewand dy sy ma chen.Eyn rational vnd ein humeral vnd ein ge strickten oder einē herten leinen rock.ein haub vnd ein gürtel.Sy süllen machē heylige gewād Aaron deinem brüder vnd seinen sünen. das sy mir brauchen die priesterschafft. Vñ sy süllen nemē gold vnd iacinckt vnd purpur. vnd rotes zwir getunckt vnd biß. Vñ süllen machen das humeral von gold vnd iacinckt vñ von purpur. vnd von geuerbtem von zwir getunckt vnd vō biß in manigerley werck der farb.Vnd sol ha ben zwu leysten gefüget in dem oberteil an yet weder seyten das sy wider zusamen geen.Vnd das selb gewirckt.vñ alle ding manigerley wer ckes wirt vō gold vñ vō iacinckt vñ von purpur vñ sammat zwir getunckt vñ vō gewirckte biß vñ nym zwen stein onichinos vñ grab dar eyn die namen der sün israhel sechs namē in ei stei

vnd Die andern sechs in Dem andern nach Der ordnung ir gepurt. mit Dem werck Des steynmetzel. vnd bild sy mit Dem namen Der sün israhel. mit zweierley bildung. ein beschlossen mit gold vñ vmbgeben vnd leg sy in yetweder seiten Des humerals zu einer gedechtnus Der sün israhel. Vnd aaron sol tragen iren namen vor dē herren. auf yetweder achseln zu einer gedechtnus Vnd mach hackē von golde. vnd zwey kettelin Des lauteristen goldes Die aneinander hangen Die füg in Die hacken. vñ mach Das rational Des vrteyls von Dez werck manigerley farb nach dē gewirck Des humerals auß gold vnd võ iacickt vnd von purpur. vnd von rotem zwir getunckt. vnd von gestrickter biss. Es wirt vierörtig vnd zwifach Die mas einer spañ als wol in Der leng als in Der breyt. vnnd setz in im vier örden Der stein. In Der erste körung wirt Der stein sardius vnd thopasius vnd smaragdus. In Dez andern carbunculus. saphirus vnd iaspis. In Der Dritten ligurius achates vnd amatistus. In d vierden crisolitus onichimus vñ berillus. Die werden eingefasset mit gold durch ir ordnung. vñ haben Die namen Der sün israhel. gebildet mitt zwelff namen alle Die stein mit aller Der namen durch Die zwelff geschlecht. Vnd mach ketten in Dem rational von Dem reinistem gold. Das sy hangen aneinander. vnd zwey güldin vingerlin Die setz in yetweder höhe Des rationals. vñ füg Die güldin ketten zu Den vingerlein Die Do sind in sein örten. vnd Die eussersteyl Der ketten füg zusamen mit zwaien hacken in bayder seyt Des humerals Die Do gehört zu Dem rational. Vnd mach zway güldin vingerlein Die setz yn Den öberste n teylen Des rationals. vnd in Dy leysten Des humerals Die Do sein her entgegen. Dy Do schawen sein hindersten ding. vñ auch zwey ander güldin vingerlin Die Do sein zusetzen yn yetweder seitten Des humerals herabwartz. Dz Do gehört gegen Dem antlutz. Der niderstē fügung Das er müg gefügt werden mit Dem humeral. vnd Das rational wirt gepundē mit seim vingerlin. mit Dem vingerlin Des humerals mit einem iacinckt band. Dz Die fügunge beleib. Dye Da ist gemacht. vnd Das rational vnd humeral sich nit müg scheiden von einander. Vñ aaron tregt Die namen Der sün israhel in Dem rational Des vrteyls auf seiner brüst. so er geet in Dy heyligkeyt zu einer ewigen gedechtnus vor dē herren. Du solt aber setzen in Dem rational Des vrteyls Die lere vnd Die warheyt. Dye Do werden in Der brust aarons so er eingeet vor Dem herrē vnd tregt zu allen zeiten Das vrteil Der sün israhel auf seiner brust in Dem angesiht des herren. Vnd mach Den rock Des humerals gantz iacinctin. Des mitte oben wirt ein gügelein vñ ein gewebte leysten durch sein vmbgang als gewölich geschicht an Den ausseristen enden Der kleyder. Das es icht leichtlich werd zubrochen. vnd mach vndē zu dē füssen Des selben rocks durch Die vmhalbung als margranöpfel. võ iacinckt vnd von purpur. vnd rotes zwir getunckt es vermischt in Die mite Der schellin. also Dz Das schellin sey güldin vnd Der margranapfel. Vnd anderweyd ein andre güldin schell vñ ein margrā apfel. Vnd aaron werde Da mit bekleidet in dē ambt Des diensts Das Der Dan werd gehört yn Dem angesiht Des herren. So er eingeet vnnd ausgeet i Die heyligkeyt vñ sturbt nit. Vñ mach ein blech von Dem lauterstem gold. Darein grab mit Dez werck Des steinmetzels ein heyligs Dig Dem herren vnd bimd es mit einem iacinckt in weil oder band. Vnd es wirt vber Die hauben hangen an Der stirn Des bischoffs. Vnd aaron Der trag ir bosheit Die sy haben geopfert vnd heylig gemachet Die sün israhel in allen irē gaben vnd gebungen. vnd Das blech wirt zu allen zeitten in seiner stirn Das im Der herr sey genedig. Vnd bind oder strick Den rock mit biss. vñ mach ein hauben von biss vnd ein gürtel in mā gerley werck. Ernstlich Den sunen Aarons Den mach leinin röck. vnd gurtelin vnd hauben zu d glori vñ zu einer gezierd. vñ mit allen disen dingen leg an aaron deinen bruder vñ sein sün mit im vñ gesegen Die hende ir aller. vnd geheyligē sy. Das sy mir brauchen Die priesterschafft. vnd mach leynne mögewannt Das sy bedeckten Dz fleisch ir schame von Den lenden biss zu dē hüfften. vnd aaron vnd sein sün Die nützen sy wann Das sy eingeen in dē tabernackel d gezeugknus oder wañ sy geen zu Dem altar Das sy dienen in Der heyligkeit. Das sy nit schuldig eien an Der bosheit vñ sterbē. Es wirt ein ewige ee aarons vnd seinem samen nach im. Aber Das soltu thū Das sy mir in Der priesterschaft geheyliget werden.

Das XXIX. Capitel wy

Die briesterschaft solt gesalbet werden. vñ wye opfern soltē in dē tēpel vñ wy es Da mit gehalten solt werden.

Nim ein kalb von der schwaige. vnd zwen vnuermayligt wider.vñ vngesewrtes brot.vnd kuchen an hefel die do sein gesprengt mit öl. Vnd die verbenfladen gemacht mit öl. Vnd mache alle ding von weytzem mel.vnd so du es hast gelegt in einē brotkorb so brings. aber das kalb vnd die zwen wider.vnd aaron vnd sein sün sy schick zu der thür des tabernackels der gezeugknuß. Vnd so du waschest den vater mit den sünen mit wasser so leg an aaron mit sein gewanden. das ist mit eym leynyn rock vnd mit dē humeral vnd mit dem rational vnd strick es zusamen mit einer gürtel. Vnd setz ein haubē auf sein haubt vnd das heylig plech auf die haubē vnd geuß das öl der salben auf sein haubt vnd in dysen sitten wirt er gesegent.oder geweicht. vnd zufüg dir sein sün vnd leg sy an mit leynin röckē.begürt sy mit einer gürtel.aarō vñ sei sün setz in auf hauben.vnd sy werden mein pfaffē in einer ewigen ordnung. Darnach so du gesalbest ir hend.so füg auch das kalb für den tabernackel der gezeugknuß.vnd aaron vnd sein sün legen die hend auf sein haubt.vnd du opfer es in dem angesicht des herren bey der tür des tabernackels der gezeugknuß.vnd nym von dem plut des kalbs leg es mit deinen fingern auf die örter des altars.vnd das vbrig blut gewss bey seinen seulen. Nym auch alle die veyst sye do bedecket das yngewayd.vnd das netze der leber.vnd die zwen niren vnd die veyste die do ist ob in.vnd opfer den weyrach auf den altar. Aber die veiste des kalbs vnd die haut.vnd den myst verbren auswendig der gezeld. darumb das es ist vmb die sünd. Vnd nym ein wid auf des haubt aaron vnd sein sün legen sy hend.vñ wen du in hast geopfert so nim von seinem blut vnd gewss bey dez altar. Aber den wider hawe zu stücken.vnd so gewaschen werden die yngewaid vnd sy füß leg sy auf das zerhawē fleisch vnd auf sein haubt.vnd opfer den gantzen wider zu eym gebranten opfer auf den altar. Das opfer ist dem herren der süste geschmack des opfers des herrē. Vñ nym ein andern wid auf des haubt aaron vnd sein sün legē sy hend. So du in opferst nym von seinem blut.vnd leg auff das auberst teyle des gerechten ors aaron vnd seiner sün vnd auf die daumen ir hend vnd des gerechten fuß vnd geuß das blut auf den altar

durch den vmbkreiß.vnd so du nymbst von dez blut das do ist auf dem altar vnd von dem öl d salbung so spreng aaron sein gewand vnd seiner sün vnd ir gewand. wann nun sye vnd ir gewand geheyliget sein.nym die veyst von dem wider vnd den zagel.vnd das schmer das do bedecket die löblichen ding vnd das netzlein der lebern vnd die zwen niren vnd die veist die do ist ob in.vñ die gerechtē schulter darümb dz er der wider ist der heyligkeit vnd ein kuchen eins brotes ein rind besprengt mit öl. ein fladē der vnseurung von dem korb. Das do ist gesetzt yn dem angesicht des herren vnd leg die hend aarons vnd seiner sün vber alle ding vnd heylige sy.heb sy auf vor dem herren. Vnd empfah alle ding von iren henden. vnd zünd an das gantz opfer auf dem altar des süssistē geschmacks in dem angesiht des herren.wañ es ist sein opfer vnd nym die brust von dem wider in dem aarō hat angefangen.vnd heylige es so es wirt auffgehebt vor dem herren vnd kumpt in deinē teyl vnd heylige auch die gesegeten brust. vnd sye schulter die du hast gascheyden von dem wider in dem do aaron hat angefangen vnd sein sün vnd sy vallen in den teyl aarons vnd seiner sün. von den sünen israhel mit ewigez rechten.wañ es sein die ersten opfer vnd die anfeng von irē fridsamen opfern die sy opfern dē herrē. Aber das heylig gewand das do braucht aaron. das habē sein sün nach im das sy werdē gesalbet in im. Vñ ir hādt werdēt gesegēt. Sybē tag nütz sy d. Der do gesetzt wirt ein bischoff für in.vnd seinen sünen vñ der do eingeet in den tabernackel d gezeugnuß.als der diner in d heyligkeyt. Aber nym den gesegenten wider.vnd koch sein fleisch in der heyligen statt. Das do wirt essen aaron vnd sein sün. Vnd sy essen die brott dy do sein in dem korb.in dem sagrer des tabernackels der gezeugknuß. Das es sey ein geuelligs opfer vnd die hend der die do opfern werden geheyliget. Der frembd essz nicht auß ym wann sy sein heylig. Vnnd ob icht vberbleibet von den gesegeten fleischen oder von dē brottē vntz an den morgē. Die werdē nit geessen. Aber verbren dy beleibung mit fewr. wañ sy sein geheyliget. Alle ding die ich dir gebeut dy thue vber aaron vñ sein sün. Siben tag heylig ir hēd vnd opfer ein kalb vmb die sünd durch ein yeglichen tag aufzurewten die sund. vnd solt reini

gen Den altar wann Du opferst Das opfer Der reynigung.vnd sälb in zu Der heyligung.Siben tag reynig Den altar.vnd heylige in.vnd er wirt ein heyligkeit Der heyligē.Ein yegklicher Der in rürt Der wirt geheyliget.Ditz ist Dz Du solt tun an Dem altar Ewigklich .zway ierige lemmer Durch alle tag.ein lamb an Dem morgen vnd Dz ander an Dem abent.Das zehend teyl Der semel besprengt mit lautterm öl.Das Do hab Das vierteyl Der mas hyn.vnd wein zuopfern nach Der selben mas in einē lamb.Aber Das ander lamb opfer an Dem abent.nach Dem sytten Des frūē opfers.vnd nach Den dingen die wir haben gesagt in Dz geschmack Der süssikeyt.Das opfer ist Dz herzē mit ewigē opfer in eure geschlecht zu Der tür Des tabernackels ō gezeugknus vor Dem herren.Do wil ich setzē Das ich rede zu Dir Vnd Do gebeut ich Den sunen israhel. Vnd ō altar wirt geheyligett in meiner glori. Vñ ich heylig Den tabernackel Der gezeugknus mit Dē altar. Vnd aaron mit seinē sünen Das wir brauchen Die priesterschafft. Vnd ich wir wonen in Der mitt Der sün israhel vnd ich wir yn got. vnd sy werden wissen Das ich bin ir herze gott Der ich sy han aus gefüret von Der erde egipti Das ich beleybe vnder in.ich Der herze ir got.

Das.XXX.Capitel.Von Den altar Darauff man Den weyrach prēnē solt vnd wye Die opfer sein solten. vnd was yedes solt opfern.

VNd mach ein altar vō Den höltzern sethim zubrennen Den weyrach.Der Do hat ein elnpogen yn Der lenge vnd eynen an Der brayte .Das er sey vier örting.vnd zwu eln in Der höhe.örter geen aus von im.von yetwederm teyl.vñ vass in mit Dem lauterstem gold.Durch seinē vmbkreys.als wol Die rost als Die wend vnd Die örter. Vnd mach im ein güldin kron Durch Dē vmbkreys.vñ zwen guldin ring vnder Der kron Durch alle seyten Das Die stangen werden gelassen Durch sy vnd Der altar werde getragen.vnd mach Die stāgen vō Den höltzern sethi vnd vbergülde sy vñ setz Dē altar gegē Dē vmbhangk ō Do hāgt vor ō arch ō gezeugknus mit Dē Die zeugknus wirt bedekt vor Der betstat.Do ich red zu Dir.vnd aaron brenn auff im an Dez morgen Den weyrach süs schmeckend.Frū so er setzet Die lucernen so sol er sy anzünden.vnd so er sy setzt an Den abent Der weyrach brinn ewigklich vorm herzē in ewern geschlechten. Nit opfert auf im Den weyrach einer andern ordnung.noch ein opfer vnd Das sighafft opfer noch Die gotzkuchē sült kent ir opfern.vñ aaron sol got bittē eynmal im iar auf seinē örttern.in Dē blut Das Do ist geopfert vmb Die sünde vnd er wirt geuellig von im in eweren geschlechten.Es wirt ein heyligkeit Der heyligen Dem herzen. Vnd Der herr redt zu moyses.sagent. So Du nymbst Die zal Der sün israhel.So werden ir yegklich geben Den wert Dem herzen nach Der zal vmb ir selen.vnd wirtt kein plag in in so sy werden gezelet. Wann ein yegklicher gibt ein halbē sickel ō Do geet zu Dē namen nach Der mas Des tempels . Der sickel hatt.xx.helbling.Der halbteil Des sickels.ward geopferet Dem herzen.Der Do wirt gehabt in ō zal von zwaintzig iaren vnd drüber gibt Denn wert.Der reich zulege nit zu Dem halben sickel vnd Der arm mynder es nit.Vnd nym Das gelt Das Do ist gesämet von Den sünen israhel. antwurt es in Dy mitt Des tabernackels Der gezeugknus Das es sey in ir gedenckung vor Dez herzē vnd er erbarmt sich ir selen.Vnd Der herz redt zu moyses sagent. Mach auch ein erin giessuas zuwaschen mit seiner seulen.vnd setz auch Das zwischen Den altar vnd Den tabernackel ō gezeugknus.Vnd aaron vnd sein sün Die senden nach wasser vnd waschen in im ir hend vnd ir füs so sy eingeen in Den tabernackel Der zeugnus.vnd wañ sy wöllen geen zu Dem altar.Dz sy opfern auff im Den thymeon Dem herzen.Das sy villeicht icht sterben.Es wirt im ein ewig er vñ seim samen Durch ir nachuolgungen.Vnd Der herz redt zu moyses sagent.nym Dir Die erstenn aromaten vñ mirren.vnd auberwelt fünff hundert sickel.vñ halb cynamuz.Dz ist dritthalbhundert sickel vnd zugleicherweis drithalbhundert roz.vnd Des hartzes fünf hundert sickel in Dem gewicht ō heyligkeit .vnd Das mas hyn des öls von Den ölbaumen.Vnd mache ein heyliges öl ō salbung. ein samēgesetzte salb mit Dē werck Des appoteckers vñ salbe vōim Dē tabernackel ō gezeugnus vñ Dy arch ō gezeugknus vō Dez

tisch mit seinem vaß. Das kertzstal vnd sein ge-
schirre Die alter Des thymeons vnd Des gantzē
opfers. vnd alles Das geredt Das Do gehört zu
irem dienst vnd heyligte alle Ding. vnd sy werdē
Die heyligkeit Der heyligen. Der sy rürt Der wirtt
geheyliget. Vnd salbe aaron vnd sein sün vnd
heylige sy Das sy mir brauchē Dy briesterschaft
vnd sprich zu Den sünen israhel. Ditz ist Das öl
Der salbūg. es wirt mir heylig in ewerm geschle-
chten. Das fleisch Des menschen werde nit ge-
salbet von im. vnd mach keyn anderß nach sey-
ner ordnūg wan es ist geheyliget. vnd wirt euch
heylig. Der mensch Der es machet also. vñ gibt
Daruon Den fremden. Der wirt auß geiaget von
seinem volck. Vnd Der herr sprach zu moysen.
Nym Die aromaten. latwerg. vñ honicham vnd
galban Des guten geschmacks vñ Dē lautristē
weirach. ems gleichen gewichts. Vnd mach Dy
salb zusamen gesetz mit Dem werck Des apote-
ckers fleissiglich gemischet. vñ lauter vnd wir-
dig Der heyligkeit. So Du zusamen stost alle dig
in ein dunnes gestip setz von im vor Dē tabēna-
ckel Der gezeugknuß. an Der statt Do ich Dir er-
schein. Die spetzerey oder Dy salbe wirt euch ein
heyligkeit ō heyligē. Nit macht euch ein solich
zusamen machung in ewer brauchung. wann sy
ist heylig Dez herzē. Der mensch Der Do machet
Des gleichen Das er disen geschmack brauch.
ō wirt vergeen von seinem volck.

Das. XXXI. Capitel. wie

got moyses nēnet Die leute Die Do machen soltē
Dz werck Des tabernackels vñ all sei zugehörūg
vñ wy er gebotte sünderlich Dē sabbath zufeirn

VNd Der herr redt zu moyses. sagēd. Sih ich hab gerüffet von Dē namen beselehel. Den sun huri Des sun hur von Dem geschlecht iuda vnd hab in erfült mit Dem geist gots. mit weysheit vnd mit vernufft vnd mit kunst zubetrachten in ey-
nem yegklichen werck Des schmides was Dings Do werde gemacht von gold vnd von silber vnd vō ere. vnd von iacinckt vñ von edelm gestein vñ mit manigerley ō höltzer. Vnd hab im gegeben ein gesellen ooliab Den sun achisamech von Dez geschlecht Dann. Vnd in Dem hertzen ems yeg-
klichen weisen han ich in sy gesetzt Die weysh-
heyt Das si machen alle Ding Die ich Dir hab ge-
botten Den tabernackel Des gelübs vñ Die arch Der gezeugknuß. vnd Die bettafel Die Do ist ob ir. vnd alle Die vaß Des tabernackels. vnd Den tisch vnd sein vaß. Des lauterest kertzstal oder leuchters mit seinen vassem. vnd Die alter Des thimeons vnd Des gantzen opfers vnd alle Die vaß Die lebszen mit ir gruntuest. Die heyligē ge-
want in Dem Dienste aaron Den pfaffen vnd sei-
nen sünen Das sy brauchen in Den heyligen Din-
gen ire ambt. Das sy machen in Der heyligkeit alle ding Die ich Dir hab gebotten. Dye aro-
matten.. vnd Den thymian vnd Das öl Der sal-
bung. Vnd Der herr redt zu moyses. sagent. Re-
de zu Den sünen israhel. vnnd sprich zu yn

Dz ir behůt meinẽ ſabbath.waſ es iſt ein zeichẽ zwiſchen mir vñ euch vnd ewern geſchlechten. Das ir wiſt das ichs bin d herr der ich euch heylig.Behütend meinen ſabbath.waſ er iſt euch heilig.Der in vermayliget der ſol ſterben des todes.Der do thůt das werck an im.ſein ſele verderbe von der mit ſeins volcks. Sechs tag tut ir das werck.an dem ſybendẽ tag iſt die feyer die heilig rue dem herren.ein vegklicher der do tut das werck an diſem tag.der ſterbe.Dye ſün iſrahel ſüllen behütẽ dẽ ſabbath vnd feyren yn iren geſchlechten.waſ es iſt ein ewigs gelůbd zwiſchen mir vñ dẽ ſünẽ iſrahel vñ eyn ewigs zeichẽ. Waſ in.vi.tagẽ macht d herr dẽ hymel vnd dy erd.vñ an dẽ.vij.tag hört er auf von seynem werck.Vñ do der herr het volbracht dyſe red in dem berg ſynai.do gab er moyſi zwů ſteyne tafeln d gezeugknuſ.geſchribẽ mit dez vingers gotz.

Das. XXXII. Capitel.

Wye das volck do moyſes auf dem berg was einen abbtgott von einez gůldein kalb machet vñ dz anbetet.vñ was in darnach volget.

VNd do das volck ſach das moyſes ein verziehen thet abzugeen vō dẽ berg.do ſamelt es ſich wider aaron vnd ſprach.Ste auff.vnd mach vns götter die vns vorgẽ.Waſ diſen man moyſi d vns hat aufgefürt von dem land egipti. Wiſſen wir nit was im iſt geſchehen.Vnnd aaron ſprach zu in.Nempt die güldin oring von den oren der weiber vñ d sün vnd ewer töchter vnd bringt ſy zu mir.Das volck thett dz er het geheyſſen.ſy brachten die oring zu Aaron.Do er ſy het.formiret er mit einẽ goſſen werck vñ machet auf in ei goſſens kalb.Vñ ſprachẽ.iſrahel diſs ſeyn dein götter die dich aufhůrten von dẽ land egipti.Do dz aaron hett geſehen.er pawet einen altar vor in vñ rüfft mit einer ſtymm des ſchergẽ.ſagẽ.Morgẽ iſt die hohzeit des herrẽ ſy ſtundẽ auff frů vñ opfertẽ die gantzẽ opfer vñ die fridſamẽ opfer.vñ dz volck ſaß eſſen vnd trinckẽ.vñ ſtundẽ auff ſpilẽ. Do redt d herr zu moyſẽ ſagend.gee steig ab vō dẽ berg.dei volck hat geſündet.dz du haſt auß gefürt vō dẽ land egipti.Sy habẽ ſich bald geſcheidẽ vō dẽ weg dẽ du in haſt gezaigt.Vñ habẽ in gemacht ei goſſes kalb vñ habẽ es ãbetet.vñ opfertẽ im dy opfer vñ ſprachen. Iſrahel dz ſein dein götter die dich habẽ aufgefürt vō dẽ lande egipti. Vnd weitter ſprach d herr zu moyſen. Ich ſih dz diß volck iſt halßpeinig.Laß mich das mein grym̃ werd erzürnet wid ſy.vñ ich vertilg ſy.vñ mach dich zu einẽ groſſen volck.moyſes bettet zu seinẽ herrẽ got ſagend.O herr warumb wirt dein grym̃ erzürnt wid dein volck dz du haſt aufgefürt vō dẽ land egipti in groſſer ſtercke vñ in einer krefftigẽ hand. Ich bit dich dz dy egiptier icht ſprechen.liſtigklichen hat er ſy aufgefüret. Dz er ſy erſchlůg an dẽ berg vñ ſy vertilgt von d erde.Dein zorn der rue.vnd biß genedig vber dye boßheytt deyns volcks. Gedenck abrahams yſaacks vnnd iſrahels deyner knecht,

dē du hast geschworn durch dich selber sagent Ich manigualtige ewern samen als die sternn des hymels vnd alles land von dem ich hab geredt das gib ich eurem samen.vnd ir besitzt es zu allen zeiten. Vñ d herr ward genedig vz er icht tett das vbel wider sein volck. Vnd moyses kert wider von dem perg.tragen die zwu tafeln der gezeugnus in d hend geschriben võ yetwederm teyl.vñ gemachet mit dē werck gotes Vnd die geschrift gottes was gebildet in den tafeln. Aber do iosue het gehört das bösek des schreiendē volcks. Do sprach er zu moysen. Dz hewlen des streites wirt gehöret in den herbergen. Er antwurt. Der ruf ist nit der ermanendē zu dem streit noch das geschrey der zwingendē zu d flucht. aber ich hör ein stym d singendē. vñ do er was genahent zu den herbergen. er sah das kalb vnd die tentz. er ward hart erzürnt vñ warff die tafeln von d hant vnd brach sy zu der wurtzeln des bergs. Er nam des kalb dz sy hetten gemacht vñ verbrentz. er zerknüscht es czu pulver. vnd sprengt es in das wasser. vnnd gab von im zu trincken den sünen israhel. Vñ moyses sprach zu aaron. Was hat dir gethan dyz volck das du hast eingefürt vber es die grossē sünd. Er antwurt im. Mein herr werd nit vnwirdig. Wann du hast erkant ditz volck das es ist bereit zu dē vbel. Sy sprachen zu mir mach vns götter die vns vorgeen. Wañ disen man moysi d vns auspfürt von dē land. egipti wir wissē nit was im ist geschehē. Ich sprach zu in. Welcher auß euch hat gold. Sy brachtens vnnd gaben mir. vnnd ich warfs in das feur. vnnd ditz kalb gieng auß. Vnd do moyses sah das das volck was entblöst. Wan aaron hēt es beraubt vmb das laster des vnflatz. vnd er schickt es nackent vnder sein veind. er stund vnd dē tor d herbergē vnd sprach. Ist yemāt des herrē d wert gefürtt zu mir. vñ alle die sün leui wurden gesamelt. Er sprach zu in. Dise ding spricht d herre got israhel. Der man leg dz waffen auf sein hüfft. geet vñ kert wid võ dē tor biß zu dē tor durch dye

mit d herbergē. vñ ein yegklicher d erschlah sein bruder dē freund vnd den nechsten. Vñ dy sün leui teten nach dē wort moysi. vñ es vilen an dē tag bey. xxxiij. tausent menschē. Vnnd moyses sprach. Heut habt ir geheyliget ewer hende dē herrē ein yegklicher an semē sun vñ an seinē bruder. Dz euch werd gegebē d segē. Vñ do d'and tag kaz. Do sprach moyses zu dē volck. Ir habt gesündet ein grosse sünd. Ich gee auf zu dem herren. ob ich in müg bitten vmb ewer sünd. Er keret wid zu dē herrē vñ sprach. O herr ich bitt dich. Ditz volck hat gesündt ein grosse sünd. vñ sy habē in gemacht güldin götter. Eintwed vergib die schuld. od wilt du es nit thū. so vertilge mich von deinem buch das du hast geschriben. Der herr antwurt ym. Der mir hat gesündet den vertilg ich von meym buch. aber du gee vñ füre ditz volck von dem ich hab geredt zu dyr. Aber ich heymsuch auch dise vnnd ir sünde an dem tag der rach. Do schlug der herr das volck vmb dise schuld des kalbes das aaron hett gemacht.

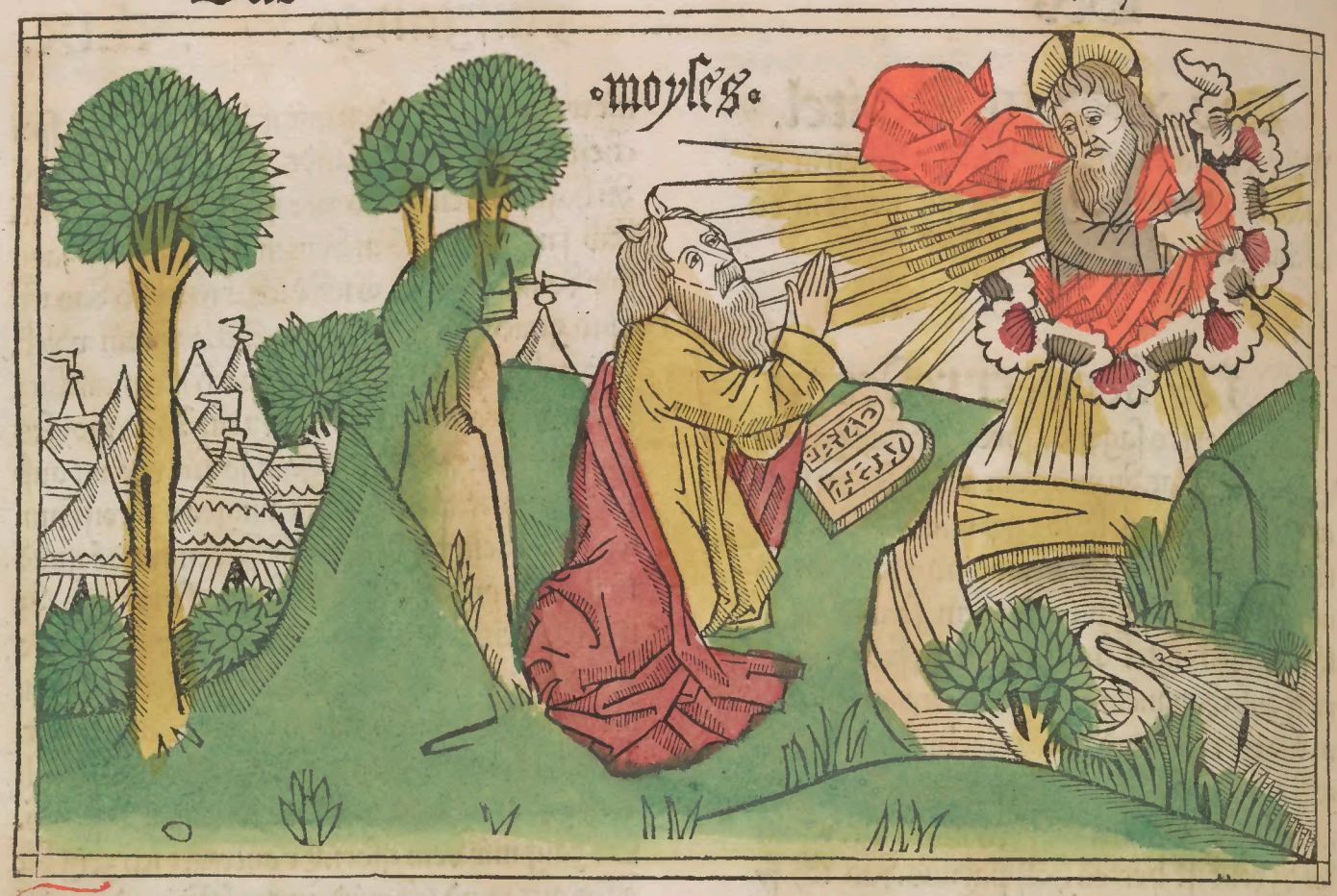
Das .xxxiii. Capitel.

Wie got gepot moysi das volck zuleyten in Dz gelobt lannd vnd wie got redt mit moyse in Dē tabernackel.

VND der herr redet zu moyses sagend. Gee vnd steyg ab vō der stat. Du vnd Dein volck Dz Du hast ausgefürt von Dem land egipti. in Des land Dz ich hab geschworen abraham. vnd ysaac. vnnd iacob. sagent. Ich gib es Deynem samen. vnnd ich sende Den engel Deinen fürlauffer. vnd ich würff auß chananeum vnnd amorreum vñ ethe um vnd phereseū vnd eueū vñ iebuseuz. vnd Du geest in Das land Das Do fleusset mit hönig vñ mit milich ich wird nit auff geen mit dir. wann Das Dz volck ist hertes halspaynns. Das ich sy ichtt vertilge ann Dem wege. Vnnd Do Das volck het gehört Dise hertiste red. Do weinnt es. vnnd keyner ward an gelegt mit seim gewāt nach der gewonheit. Vnnd der herr sprach zu moyses. Red zu den sünen israhel. Du bist eyn hertz halspeinigs volck. ich wil eyneſt auff geē in Deiner mit vñ vertilge Den dich. Nun yetzūd leg ab Dein gezier. Das ich wiß was ich dir thu Darumb die sün israhel legten ab ir gezierd an Dem berg oreb. Vnd moyses nam den taberna ckel. er richt in auff außwendig der herbergen. vnd hieß seinen namen den tabernackel Des ge/ lübds. Vnd alles volck Das Do het etlich frag. Dz gieng auswendig der herbergen zu Dez taber nackel Des gelübds. Vnnd so moyses außgieng zu Dem tabernackel Des gelübs. alles volck stūd auff. vnnd ein yegklicher stund vnder der thür seins gezelds. vnd sahen den rücken moysi vntz Das er gieng in Dz gezeld. wan er gieng yn dē ta/ bernackel der gezeugnuß so gieng herab die seul Des wolckens vñ stunde zu der thüre. Vnd der herr redt zu moysen. sy sahen alle Das die seul Des wolckens stund zu d ture Des tabernackels vnnd sy selb stunden vnd anbetten zwischen dē turē ir tabernackel. Aber der herr redet zu Mo yſen von antlutz zu antlutz. als der mensch hatt gewonheit zu reden zu seim freundt. Vnnd Do er widkert in die herberge. iosue Dz kind der sün nun der schied sich nit vonn Dem tabernackel. Vnnd moyses sprach zu Dem herren. Du gebeu test Das ich auß füre Ditz volck. vnd sagest mir mit wen Du bist senden mit mir. voran so Du spri chest. ich hab dich erkandt auß den namen vnd Du hast funden gnad vor mir. Darümb ob ich hab funden gnad in Deinem angesicht. so zayg mir Dein antlutz Das ich dich wiß vnnd Das ich vind gnad vor Deinē augen. Schaw Dein volck. Ditz volck. Vnnd der herr sprach mein antlutz fürgeet dir. vnd ich gib dir Dy ru. Vnd moyses sprach. wiltu vns nit vorgeen. so für vns nit auß von der statt. wann woran mugen wir wissenn. ich vnnd Dein volck. Das wir haben fundē gnad in Deinem angesicht Dann Du geest mit vns. Dz wir werden glorificziret von allem volck die Do wonenn auff der erdt. Do sprach der herre zu moysen. Ich thu Das wortt Das Du hast geredt. Wan Du hast funden gnad vor mir. vnd ich hab dich selber erkantt auß Dem namen. Er sprach. So zaig mir Dein glori. Er antwurt ich zeig dir alles gut. vnnd ich wird an gerüfft vor dir in dē namē des herrē. vnd ich Derbarm mich Dein. ich wil. vnnd ich wird genedig in den ich mir geual le. Vnd abermals sprach er. Mein antlutz ma gest Du nit gesehē. wā d mēsch sicht nit mein an tl tz vñ lebt. Vñ sprach aber. Sih es ist ein stat bey mir. Du stand auff disen stein. Vnd so mein glori furgeet. ich setze dich yn die höll des steins. vnd ich beschirme dich mitt meiner gere chten biß Das ich furgee. Vnnd ich nym mein hand. vnnd Du sihst mein hinterste ding. aber mein antlutz magst Du nit sehen.

Das .xxxiiii. Capitel.

Wye gott moysi gepot ein andre steine tafeln zumachen darein er im die zehen gepot schrib. auff dem perg synai.



Vnd darnach sprach
er hawe dir auß zwue steyne tafeln
gleich als dy erstē vñ ich schreib auff
sy die wort dye dye ersten tafeln hetten dye du
hast zubrochen. Bist frū bereit das du zuhant
aufgeest an den berg synai vnnd du wirst steen
bey mir auff der höhe des bergs. Keyner g:e
auff mit dir noch yemant werde gesehen vmb
allen dē berg. Die schaf vñ die ochssē dy werdēt
nit geweidēt her entgegen. Do hawet auß moy
ses zwu steyne tafeln als dye ersten waren. er
stund auf in der nacht vnnd gieng an den berg
synai als im der herr hett gebotten vnnd trug
die tafeln mit ym. Vñ do der herr was abgāgē
durch die wolcken. moyses stūd bey im vñ rūeft
an den namē des herrē. Do er gieng vor im do
sprach moyses. O herr got herscher barmher
tziger vnd milter gedultiger vnd vilbarmhertzi
ger vnd warer gott. Der du behutest die erberm
de in tausenten. Du nymst ab die bosheit vnnd
die missetad vnd die sünd. vnnd keyner ist bey
dir. Durch sich vnschuldig. Der du widergibst die
bosheitt der veter den sünen. vnd dē enigklein
in das drit vnnd in das vierd geschlecht. Vnnd
moyses der eylet vnd neigt sich nider an die er
de. vnd anbet in. vnd sprach. O herr ob ich hab
funden genad in deinem angesicht. ich bitt. das
du geest mit vns. wann das volck ist hertz halß
peyns. vñ nym ab vnser bosheit vñ die sünd vñ
besitz vns. Der herr antwurt. Ich wil eingeen
des gelübs das es alle menschen sehen vnd wil
zeichen thun die nie sein geschehen auff der er
de. noch vnter keynē leuten. das ditz volck sehe
in der mitte du bist. das werck des herrē erschrö
kenlich das ich bin thun. Behüt alle ding dye
ich dir gebēt. Wañ ich selb würff auß vor derr
antlutz amorreum. vñ chenaneum. vnd etheum
vnd eueum. vnd phereseum. vnd iebuseum. Hüt
das du ymmer mit dē wonern des lands fügest
die freundschaft die dir sein zu eym valk. aber zu
brich ir alter. vñ zubrich ir seulen. vnd hawe ab
ir welde. Vlicht bette an ein fremden got. Der
her der recher ist sein nam. got der ist ein recher
Vlit gang ein das gelub mit dē leuten diser ge
gent das nit villeicht. so sy gemeinsamenn mit
iren göttern vnd anbetten ir bilde dich vemātz
berüffe. das es dir icht schad das du essest von
dē geopfertē dingē. Vlit nym deinen sünē ein
weib vō irē töchtern. das villeicht darnach so sy
gemeinsamen od opfern sy machē gemeinsamē
den sun in ire götter. Vlit mach dir gossen göt
ter. Behüt die hohzeit der vngesewrtenbrott.
vij. tag iß dy vngesewrtenbrot als ich dir hab
geboten in der zeit des schnids d newen frücht
Wañ in dē monet d zeit des lētze bistu auß gā
gē vō egipto. Alles mennlichs geschlecht dz do
auff thut den leib das wirt mein. Es wirt mein
von allen lebendigen dingen. als wol von den
ochssen als von den schaffen. Die erstgeburtt
des esels löß mit dem schaff. Gibstu aber den
werd nit für in. so sol er getōd werdē. Erlöß dy
erstē geburt deiner sün mit erschei leer in meinē

angesiht.vi.tag werck an dem sybendē tag hör/
auff zuagkern vnd zu schneyden.Nach dir dye
hohzeit der wochen in den ersten dingen der
frücht des schnits deyns weytzes vnd die hoh/
zeyt in der widerkomēden zeyt.So alle ding ge
bawen werdē zu drey malen ym iar.so solt alles
dein mēlichs in dē āgesiht des almechtigē her
rē gots israhel.Wan so ich nyz die leut vō deiz
antlytz.vnd weytter dein zil keyner hast deynn
land.So du auffgeest vnd erscheynst in dez an
gesicht gots deyns herzen. Nicht opfer vber
das gesewert das blūt meynes opfers noch vō
dem opfer der hohzeyt der ostern bleyb an dez
morgen. Dye ersten frucht deynes landes dye
opfer in dem hauß deyns gots.Nicht koch dz
kytzlein in der milich seyner muter . Vnnd der
herr sprach zu Moyses.Schreyb dir dyse wort
in den ich hab gemacht das gelübd mit dir vñ
mit den sünen israhel.Darūmb moyses der wz
do bey dem herzen.xl.tag vnd.xl. nacht er aß mit
brot.vnd tranck mit wasser.vnnd er schreyb die
x.wort des gelübds in dye tafeln.Vnd do moy
ses abgieng von dē berg synai.er hielt die zwō
tafeln der gezeügnüß vnnd wesste nit das sein
antlutz gehörnet wz vō wegen der gesellschafft
des worts gottes.Wann do aaron vnd die sün
israhel heten gesehen das antlutz moysi gehör
net.sy forchten sich nehner im zenahen.Er ryef
in do karten sy wider.als wol aaron als die für
sten der synagogen vnd darnach do er het ge/
redt zu in.Do kamen auch alle die sün israhel zu
im.Er gebot in alle ding die er het gehört von
dem herren in dem berg synai.Vnnd do er het
vollendet die wort.er leget die deck auff sein an
tlutz.vnd die wider weg wan er eingieng zu dē
herzē vñ mit im redte als lang vntz er wid̄ auß
gieng.vnnd dan redt zu den sünen israhel alle
ding die im dan gebotten waren die sahen dan
das angesiht des außgenden moysi gehörnet.
aber er deckte dan wider sein angesiht.alle dye
weyl er mit in redt.

Das .XXXV. Capitel

Wye moyses dem volck sagt den willen gottes
als er in auch vormals het gesagt.

Do brüb alle die menig
der sün israhel wz gesamelt.er sprach
zu in.Ditz sein dye ding dye der herr
hatt gehayssen das sy würden gethan . Sechs
tage söllet ir wercken.Der.vij.tag wirt euch hey
lig.er ist ein feyer vnd ein rü des herzē. Der do
thüt dz werck an im der werd erschlagen .Nit
zündet an dz feür in alle ewern wonūgē durch
den tag der feyr.Vnnd moyses sprach zu allen
den samungen der sün israhel.Ditz ist das wort
das der herr hat geboten.sagēt.Sünderet bey
eüch dye ersten frucht dē herzen . Eyn yglicher
opfer sy dem herzen willigklich vnd mit bereyt
tem gemüt.Gold vnd silber vnd ere iacinckt vñ
purpur vnd rotes zwir getuncket vnd biß vnnd
die har der geyß.vnd die gerötten vell der wy/
der vnd iacinckt in.Die höltzer sethym. vnd das
öl zubehalten das liecht vnd das die salb werd
gemacht vonn der süssist thymiam . Dye sten
onichi vnd die weinberlin zu der gezier des su/
perhumerals vnd des rationals.Welcher ewer
ist weyß der kum̄ vnd mach dz der herr hat ge/
poten das ist den tabernackel vnd sein tach.vñ
die vberdeck.die vingerleyn vnd die entworffē
ding mit den stangen.Die pfelen vnd die seülen
die arch vnd die stangen vnd die bettaffel vnd
den vmbhang der do ward gehenngt für den
tisch mit den stangen vnd mit den vassen vnnd
mit den brotten der fürlegung.Das kertzstal zu
enthalten das liecht.sein vaß vñ dye liechtuaß
vnd dz öl zu der fürung der feür.Den altar des
thymeans.vnd die stangen.Das öl der salbung
vnd den thymean auß den spetzereyen.Das ge/
zelt zu der thür des tabernackels dē altar des
gantzen opfers. vnnd seyn eren roßt.mit dem
stangen vnd iren vassen.Die leystē vnd ir grunt
uest.Die vmbheng des tempels mit dē pfeylern
vñ mit den gruntuesten des gezelds in den türē
des vorhofs.vnnd die pfeel des tabernackels
vnd des hofs mit seinen saylē. Die gewand der
gebrauchung ist in dem dyenst des heyligen tē
pels.Die gewand aarons des bischofs vnd ey
ner sün dz sy mir gebrauchē die priersteschaft.
vnd alle die menig der sün israhel die giengen
auß von dem angesiht moysi vnd opferten mit
bereytten gemüt vnnd mit andacht der ersten
frücht dez herren zumachen das werck des ta
bernackels der gezeügnuß.vñ was dings was
nottürfftig zu dem dinst vnd zu dem heyligen
gewandt.Die gaben die mann mit den weyben.
Die armgeschmeid vñ die öring die vingerleyn
vñ die ermelspāgē. Ein yglich gülden vaß das
ward gescheyden in dye gab des herzen.Der do
het den iacinckt den purpur vnnd den sam;
matt ezwir geduncket.den byssß vnnd dye haer

der geiß. die gerötten vell der wider vnd iacin-
ctin des silbers vnd des goldes vnd des eres
opferten sy dem herren. vnd die höltzer sethim
in manigerhād nütz. vñ auch die weiber die wa
rē kumē vñ gabē gab iacickt. vñ purpur vñ seidē
vñ bis vnd die har der geiß. sy gaben willigklich
vil eigner ding. Aber die fürsten opferten die
stein onichinos vnd die weinberlin zu dem su-
perhumeral vñ dē rational. vnd spetzerey. vñ öz
öl zebehaltē das licht vñ zebereytē die salbe vñ
zusamen machen den thymean des senften ge-
schmacks. Vnd alle man vnd weib die brachtē
die gab mit andechtigem hertzē. das die werck
wurdē gemacht. die der herr het gebottē durch
die handt moysi. Alle die sün israhel die gaben
willigklich dem herren. Vnd moyses sprach zu
den sünē israhel. Secht der herr hat gerüft vō
dem namē beselehel den sun huri des suns hur
von dē geschlecht iuda. vnd hat in erfült mit dē
geist gottes mit weysheit vñ mit wissenheit vñ
mit vernuft vnd mit aller lere zubetrachten vnd
zumachē das werck des zymermans in gold vñ
in silber vnd in eren vnd in eysen vnd in gehawē
stain vnd in zymmerlichē werck. was ding der
schmid mag vindē das hat er gebē in sein hertz
vnd ooliab dē sun achisameth vō dē geschlecht
dan. die zwen hat er gelert mit weisheit. das sy
machen die werck der kunst der tamen vñ ma-
nigerley schöns gewandes vnd der zusamen fü
gung des geschmeits von iacinckt vnd von pur
pur vnd von rotē zwir gedückt sammat vnd vō
biss. vnd das sy alle ding wircken vnd was sy
newes erfunden.

Das XXXVI. Capitel.

Wie das volck zuuolbringen das werck des op
fers ire cleynot brachten. Vnd wie alles das
gemachet ward das not was zu dem tempel vñ
zu der archen.

Darüb beselehel. der
tet vnd ooliab vnd ein yeglich weys
ser man dem deñ der herr hat gegebē
weysheit vnd vernuft. das sy wisten zewircken
die ding die do waren nottürftig in dem nutz
der hayligkeyt. vñ die der herr het gebotē. Vñ
do sy moyses het gerüfft vñ ein yeglichen gelet
ten man dem der herr het gegebē die weisheit
vnd wissenheyt vnd die sich opferten mit irem
willen zethun das werck. moyses antwort in al
le die gab der sün israhel. Do sy anstunden dez
werck das volck das opfert teglich an dē mor-
gen die gab. Dauon die werckmeister worden
bezwungen zekomen zu Moysi. vnd sprachen.
Das volck opfert mer dā es ist nottürftig dar
umb moyses gebot zu verkünden mit der stym
des scherzgē das weder man noch weib fürbas
opfertē kein ding in dem werck der heyligkeit.
Vnd also ward aufgehört von den gaben der
opferen darumb das die opfer begnügten vñ
vbergnügten. Vnd alle die weyses hertzen dy
machtē zuerfüllen das werck des tabernackels
.x. ellnbhēg von gezwirnter bis vñ von iacinckt.
vñ vō purpur vñ vō rotē zwir getückten sāmat
vnd mit maniger hand werck vñ mit geuerbter
kunst. auf den het eyner in der lenge. xxviij. el-
pogē vnd in der breit. iiij. elenpogen aller vmb-
heng was ein mas. Vnd er füget die fünf vmb
heng ein zu dez andern vnd er fügt die andern
fünf zu einander. vnd er macht iacinckin öz vō
yetweder seytē in der leistē eyns vmbhangs. vñ
zugleicherweis i der leistē des ādern vmbhāgs
dz die öz komē zu einād er. vñ wurdē zusamē ge
fügt gegē einād er. Vñ da von gos er. l. guldin
ring die do eziertē die öz der vmbhēg. vñ ward
ein tabernackel. Vñ er macht. xi. tücher von dē
har der geiß zebedeckē das tach des taberna-
ckels. Ein tuch het in der leng. xxx. eln vnd in
der breit. iiij. eln. Alle tücher warn einer mas.
er fügt fünffe besūd vñ die ādern fünf sūderbar
Vñ er machet. l. öz in d leystē eins tuchs. vñ. l. in
der leysten des andern tuchs das sy also wur-
den zu samen gefügt. vnd. l. erin ring mit dē dz
dach wurd gehefftet. das vō allē tüchern wurd
ein mantel. vnd er macht ein decke des taberna
ckels vō den gerötten felen der wider. vnd ein
andere vber die deck von iacincktin vellem.
Vñ er macht die tafeln des tabernackels stēd
von den holtzern sethim. x. ell hielt die leng ey-
ner tafelen vñ anderhalb elen hielt die breite.
Czwu aufpfügung waren durch all tafeln das
eine wurd gefügt zu d andern. Also thet er in
allen tafeln des tabernackels. Von dem warē
xx. zu der seitten gegen mittag gegen osten mit
silbern. xl. seulen. zwu seulen wurden vnderlegt
eyner tafeln von yetwedern teyl der wickel. do
dy aufhölung der seitten sich in den winckeln
enderē. vnd zu der seyten des tabernakels das

Do schawet gen mitternacht machet er .xx. tafeln mit .xl. silbren seulen. ij. seulen durch alle dy tafeln. Aber gegen dem vndergang das ist zu dem teyl des tabernackels das do sicht gegen dem meer macht er sechs tafeln. vnd zwu and durch alle die winckel des tabernackels. dy wurdē gefügt zu rück von obē bis nydē. vñ in einer zusamen fügung wurden sy zusamen getragen Also machet er von yetwedern teyl durch dye winckel. das der tafeln waren beyeynander. viij vnnd sy hetten .xvi. silbren seulen das ist zwu seulen vnd eyner yegklichen tafeln vñ macht fünff stangen von den höltzern sethim zuhaltten die tafeln an einer seytten des tabernackels vnd. v. ander zu der andern seytten zuhaltten dye tafeln vnd on das. v. ander rigel zu dē vndergang gegen dem meer des tabernackels. vñ er macht eyn andern rigel der durch dye mitt der tafeln von eym winckel zu dem andern gienge. vnnd vbergüldet ditz tafeln. ir gegossen seulen warē silbren vnnd er macht ir ring gülden durch dye man mocht eynzihen dy rigel. dy bedeckt er mit gülden plechen. vnd er macht den vmbhang võ iacinckt vnnd von purpur vnd von seyden vnnd von gezwirntē bissp mit dem werck manigerlay farb vnd zwir getunckt vnd. iiij. seulen von den höltzern sethim ditz vbergüldet er mit dē haubten ir gegossen seulē warn silbren. vñ er machet ein gezeld in dē eyngang des tabernackels võ iacinckt vnd von purpur von seyden vñ gezwirnten bissp mit der nadel manigerlay farb vnnd. v. seulen mit irē haubtē. ditz bedeckt er mit gold. vnd gosp ir seulen eren vnd vergüldet sy.

Das .XXXVII. Capitel

Wie die arch gemachet ward. vnnd dye tafeln vñ die leuchter. vnd anders das darzu gehöret.

Ber beseleel macht auch eyn arch von dē höltzern sethim dy hetten drithalb eln in der leng vñ anderhalb in der weyte. vnnd dye höch was eyner eln vnd eyner halben. vnd er vaßt sye ynnen vnd aussen mit dem lauteristen gold. vñ macht eyn gülden kron allenthalben vmb ir gröp. iiij. gülden vingerleyn durch ir vier winckel zwey vingerleyn an eyner seytten. vnnd zwey an der andern seytten. vñ macht die rigel von den höltzern sethim. dyse vaßte er mit gold. vnnd dye fügt er in die vingerleyn dye do waren an den seytten der arch. sye zutragen. Vnnd er macht eyn betstat das do ist eyn tafeln von dem reinisten gold in der leng drithalb eln. vnnd in der breyt anderhalb elen. Auch zwen cherubin von gossem gold. das satzt er auf yetweder teyl der bettafel. eynen cherub in der höch des eynen teyls. vnd den andern cherub in der höh des andern teyls. Die zwen cherub in warē in allen höhen der bettafeln. sy strackten dye flügel vnnd bedeckten dy bettafeln. vñ schauten sich anein ander. Vñ er macht eyn tisch von den höltzern sethim in der leng zweier elnbogen vnnd in der breyt eynes elnbogen. vnd hett in der höh anderhalb elnbogē. vñ er vmbgab in mit reinem göld vnnd macht im eyn gülden leysten zuringvmb. vnnd derselben leysten eyn geflochtne gülden kron. vier finger. vnnd auff dye selben eyn andre gülden kron vnnd gop vier gülden ring dye satzte er in dye vier winckel durch yegklich füß des tisch gegen der kron. vñ legt dy rigelstangē durch sye. das der tisch mocht werden getragē vnd er macht dy rigel von den höltzern sethim vnnd vmbgab sye mit gold. Vnnd dye vaß des tisch zu manger hand nutz. essig vaß. köpf. nepf vnnd weyrachvaß von lautrem gölde in den man sölt opferen dye opfer. vnnd er macht eyn gegossen kertzstal von dem reynisten göld. von des stangen fürgiengen rören. köpff scheyben vnnd liligen. vi. zu yetweder seytten. drey ror von eym teyl. vnd drey von dē andern teyl. drey köpff in der maß als ein nuß durch alle ror. dy köpff oder scheyben vnnd auch die lilgen vnnd drey köpff in der weyß als eyn nuß in dem andern ror. auch dye scheyben vnd dy lilgen. das werck der. vi. ror was gleych. dye da fürgiengē von dem stam des kertzstals. in der stangen waren vier köpff in der weis eyner nuß vnd scheyben. vnnd lilgen durch all. vnd die scheyben. vnd zweyen rören durch drey stet daz sein miteynander. vi. ror fürgen von eyner stangen. Dye scheiben vnd der rozen dye wurden auß im allegossen von dē lauteristen gölde. Vnd er macht vij. lucernen mit iren zangen vñ die vaß von dē reinisten göld do mit man butzte vnnd leschte. Das kertzstal hett mit allen seynen vassen eyn pfund gölds. Vñ er macht ein altar des thymeans von den höltzern sethim viereckt yegklichs ein elnbogen vnd in d höh zwen. auß den ecken giengen herfür vñ bekleideten dē altar mit reynistem göld mit dē rost. vnd den wenden vñ dē hörnern vnd macht im auch eyn gülden kron zu

ringumb.vnd zwey güldin vingerlen vnder der kron durch eyn yegklich seyten das die stangen würden gelegt durch sye .vnd der altar mocht werden getragen.vnd er machet dye stangē vō den höltzern sethim vnd bedeckt sy mit gülden plechen.Er machte zusamen das zu der salben der heyligkeyt vnd den thymean von den reyn/sten wolriechenden salben mit dem werck des apoteckers.

Das.XXXVIII. Capitel

Wie der altar gemachet ward . vnd alles das dar zu gehöret . vñ dy seul des tabernackels vñ das gezelde.

VNder macht ei altar des gantzen opfers von dē höltzern sethim fünff elnbogen durch alle . vñ drey in der höh.des hörner giengen herfür .vō den ecken.vnd bedeckt den mit eren plechen.vñ zu des nütze machte er manigerley vaß . tegel zangen gabelen hacklen .vnd ander empfahūg des fewrs.vñ macht seynen roßt gleych als ein netz.vnd vnder dem in der mitt des altars eyn erē plech mit vier gegossen vingerlen durch so vill hohe netzlen das dareyn gegossen wurden die rigel do mit man es trūg. Vñ ditz macht er von den höltzern sethim.vnd bedeckt sy mit erē plechen. vnd fügt sy in dye ring dye do hyngen an den seytten des altars. Mañ der altar was nit veste.aber holl von dem gemele vnd ynwen/dig ler .vnd macht im eyn eren sawm mit sey/ner gruntueste.von den spigeln der weyber dy do wachtē vnder der thür des tabernackels .er macht auch eyn hoff in das ort gen mittag wa/ren die gezeld vō gezwirntē biß.c.elnbogen vñ zwaintzig eren pfeyler mit iren gruntuestē. dy haubt der pfeyler . vnnd alles das gemele des wercks was silbren.Vnd ebengleych an dē ort gen mitternacht waren dy gezelt.die seulen dy füß vnd haubter der seulen der selben maß .vñ des selben wercks vnd des selben metals .aber an dem ort dz da siht gen vndergang warē dy zelde.l.elnbogen.x.pfeyler mit iren eren füssen vñ die haubt der pfeyler vñ des gantzē wercks gemelde warē silbren.Aber gegē dē aufgang bereit er dye zelde.l.elnbogen auß dē hyelt eyn seyt der dreyer pfeyler mit iren füssen.xv.elnbo gen.vnd in dem andern teyl dye do machten in yetwederm eingang des tabernackels.xv.elnbo gen die gezeld warē gleych drey seulen vnd als vil füß.Alle dye gezelde des hoffs webt er mit gezwirntem biß.die füß der pfeyler warē eren aber ir haubte mit iren gemelde waren silbren. vnd er vast die pfeyler des hoffs mit silber .vñ in seynem eyngang mit dē wercke der nadel ma nigerlay farb macht er das gezeld von iacinckt vnd von purpur vnd von seydē vñ von gezwirn/tem biß.das do het.xx.eln in der leng.wann dy höh was .v.eln nach der maß die dy zelden des hoffs hettē.Wañ vier pfeyler waren in dē eyn/gang mit eren füssen vnd ir haubt vñ dy gemel silbren . Vnd macht dye pfel des tabernackels vnd des hoffs zeringumb eren. Ditz sein dy ge schirr des tabernackels der gezeugknuß .die do seyn gezelt nach dem gebot moysi in den gezi/ren d leuitē durch die hand ythamar des suns aaron des pfaffen.Die besebeel d sun huri des suns hur von dē geschlecht iuda der hat sye er/füllt als der herr gebott durch moysen er fügt ym ein gesellen ooliab den sun achisameth von dē geschlecht iuda . wañ der selb was eyn gros/ser meyster der höltzer vñ des geschmeydes vñ des wercks nadel manigerlay. von iacinckt von purpur von seyden vnd vō biß. Alles gold das do ward verzert in dē werck der heyligkeyt.vnd das geopfert ward in den gabē des ist.xxix.ta/lent.vnd.d.cc.vñ.xxx.sickel nach der maß d hey/ligkeyt.vnd ist geopfert worden von dē dye do giengen in das.xx.iar vnd daruber von.vi.hun/dert maltausenten.iij.tausentē vnd.v.hunderte vnd fünfftzig gewapten.On die waren.c.talēt des selbers dauon wurden geschmeltzt dy seu/len der heyligkeyt.vnd der eyngang do das ge/zeld hieng.Hundert seulen wurdē gemacht vō .c.talent.allē pfund oder talent durch yegklichs fuß gezelet oder geschatzt . Aber von tausent. vij.hundert vnd funff vñ sibentzig macht er dy haubt der seulen die er dañ bedecket mit silber Vnd von ere ward bracht.lxxij.M.talent . vnd daruber.cccc.sickel auß dē wurdē gegossen dye seulen in dē eyngang des tabernackels der ge/zeugknuß vnd der eren altar mit seynem roßt vnd alle die vaß die do gehören zu seyner brau/chung.vnd dy seulen des hoffs als wol in dem vmbkreys als in seym eyngang vnd dy pfel des tabernackels vnd des hoffs zu ringumb.

Das .XXXIX. Capitel

Wie aarons vñ seyner sūne klaydung gemacht warden.als der herr hett gebotten.

Er macht auch gewād do mit aaron ward gewafft so er diente in den heylygkeyten von iacinckt vnd von purpur vnd von seyden vnd von biſſ. als der herr gebot moysi. Darumb machte er das superhumeral von gold.von iacinckt.vñ vō purpur .vñ von zwirn getunckt rotē ſammat vñ von gezwirntem biſſ mit manigerlay werck.Er ſchind auch güldin plechlein vnd zog ſy dün in faden.das ſy mochten werden getruckt mit dē wefel der erſten farb.vñ fügt zuſamen die zwu leyſten in yetwederm obern teyl der leyſten vnd eyn gürttel von den ſelben farben . als der herr gebot moysi.Vnd bereyt zwen ſchmal ſteyn onichinos einbeſchloſſen mit gold .vnd begrabē mit den namen der sün iſrahel mit edelgeſteyn ſchneydender kunſt . ſechs namen in eyn ſteyn vnd ſechs in den andern nach der ordnung ir geburt.Vnd ſatzt ſy in dy ſeitten des ſuperhumerals zu eyner manung der sün iſrahel.als d herr het gebotten moysi.Er macht auch eyn rationał in manigerley werck nach dē werck des ſuperhumerals.vnd von gold.von iacinckt .vnd vō purpur.vñ von rotē zwir getunckte ſammat vnd von gezwirntē biſſ.eyn zwifachē quadran gel eyner ſpañ maß vnd ſetz in die vier ordnūg der edeln geſteyn. In der erſten ordenung was ſardius thopaſius vnd ſmaragdus . In der andern carbunculus ſaphirus iaſpis. In der dritten ligurius achates anetiſtus. In der vierden criſolitus onichinus vnd berillus vmbgeben.vñ eynbeſchloſſen mit gold durch ir ordnung.Vñ die ſelben.xij.ſteyn waren gebildet mit den namen der.xij.geſchlecht iſrahel ſunderlich durch die nammen ir aller . Vnd ſy machten kettenleyn an dem rationał von dem lauterſten gold vnd hefften ſy zueynander.vnd zwey hecklen vñ als vil güldin vingerleyn. Vnd die vingerleyn ſatzten ſy in yetweder ſeytten des racionals von dē do hrengen dye zwey güldin kettenlin dye ſye hefften in die hecklin die do giengen in den örtern des ſuperhumerals.vñ diſe ding komē zuſamen vornē vñ hinden. Das dz ſuperhumeral vñ das rationał wardē zeſamen geſtrickt zu d gürtel.vnd ſtarck gebunden mit den vingerleyn dy dan zeſamen hub die ſchnur von iacinckt das ſy nit lyeſſen vnd hynfielen.vñ von eynander wurden beweckt.als der herr hat gebotten moyſes. Vnd ſy machtē auch den rock des ſuperhumerals allen iacinckten . vnd das gügelin in dem oberſten teyl vmb die mitt.vnd eyn gewebtē leyſten des gügellins zu ringumb . waſ nyden zu den füſſen was er von dem reyniſten gold mit margranöpfel.von iacinckt von purpur von ſeyden vnd von gezwirntem biſſ vnd mit ſchellen die ſatzten ſy zwiſchen dy margranöpfel an dē nyderſten teyl des rocks zu ringumb.eyn güldē ſchellen vnd ein margranapfel.mit diſen gieng d biſchoff geziert.wan er gebrauchet dē dienſt gottes.als der herr het gebotten moyſi . Vnd ſye machten röck von biſſ mit gewebtem werck aaron vnd ſeynen sünen . vnd hauben mit iren kronen auß biſſ.vnd keyne nyderkleyd von biſſ aber die gurtel von gezwirntē biſſ.vō iacinckt von purpur . vnd von ſeyden zwir getunckt mit manigerley künſt.als der herr het gebottē moyſi.Vnd ſye machten eyn plech der heyligē crūg von dem lauterſten gold.vnd ſchriben dareyn mit der edelngeſteyn werck . den heyligen des herren.vnd bunden die hauben mit der iacinckt ſchnur.als der herr het gebotten moyſi.Darūb alles das werck des tabernackels ward vol brācht vnd dy bedeckung der gezeugknus.Vñ dy sün iſrahel tettē alle ding dy der herr het gebottē moyſi.vñ ſy brachtē dē tabernackel.vñ dz dach vnd alles haußgerete.die vingerlein dy tafeln die ſtangen die pfeyler vnd die ſeulen das deckel von den gerötten felln der wider . vnd dye ander deck von iacinckten fellen . den vmbhang die arch die ſtangē dy bettafeln.den tiſch mit ſeynen vaſſen.vnd die brot der fürlegung. das kertzſtal.die liechtuaß.vnd ire geſchirr mit dem öll.den gülden altar vnd die ſalb vnd den thymean vnd die aromathen vnd das gezelde in dem eyngang des tabernackels.den eren altar.das netzlein.dy ſtangen.vnd alle ſeyne vaß dye leyſt mit ir ſeule.dye gezeld des hoffs . vnd dye pfeyler mit iren füſſen das gezelde in dem eyngang des hoffs.vnd dye ſeuln vnd ir pfel. Keyn ding gebraſt von den vaſſen . dye do waren in der dienſtberkeyt des tabernackels vnd vnder dem dach des gelübs dye do wurden gebotten zethun.vnd dye gewand dye dy prieſter nutzten in der heyligkeyt.aaron vnd ſein sün dy brachten die sün iſrahel als der herr het gebotten moyſi . Darnach do moyſes ſach das alle ding waren erfült.er geſegent ſy.

Das .XL. Capitel wie

moyſes den tabernackel.vnd ſeynen altar.vñ ſei gezelte aufrichtet.als im got het gebotten.

Vnd der herr redt zu moyses.sagend. Jn dem erstē monat an dem ersten tag des monatz richt auf den tabernackel der gezeugknus .vnd setz dye arch in ym . vnd laß den vmbhang . für sye bring den tisch.vnd setz auff yn die ding die do gewönlich gebottē seyn. Das kertzstal stet mit seynen lucernen . vnd der güldin altar.in dem do wirt gebrant der weyrauch von der arch der gezeugknus. Vnd setz das gezeld in dem eyngang des tabernackels . vnd für den altar des gantzen opfers. wann dye leyste zwischen dem altar vnd den tabernackel . die füll mit wasser Vnd vmbgib den hof mit dē gezelden vñ seyn eyngang. Vnd nym das öl der salbung.salb dē tabernackel mit seynen vassen das sy werdē ge heyliget.den altar des gantzen opfers vnd al le die vaß.dy leyste mit seyner seule. heylige al le ding mit dem öl der salbung . das sy seyn eyn heyligkeyt der heyligen. Vnd schick aaron vnd sein sün zu den thüren des tabernackels der ge zeugknus.wasche sye mit wasser vnd leg sye an mit den heyligen gewanden das sy mir dienen vñ ir salbung nützt zu der priesterschaft ewigk lich. Vnd moyses tet alle ding dye im der herr het gebottē. Darumb an dem ersten monat des andern iars.an dem ersten tag des monatz.der tabernackel ward gesetzt. Vñ moyses der rich tet in auff vnd satzt dy tafeln vñ dy gruntuestē vnd dy seulen vnd dy rigel.vnd zuhand spandt er auff das dach vber dye seulen des taberna ckels der gezeugknus vnd legt darauff dy deck als der herr hett gebotten. Vnd er satzt dy ge zeugknus in die arch.vnd darunder die rigel vñ daruber die bettafel. Vnd do er het gebracht die arch in den tabernackel. er hyeng den vmb hang für sy.das er erfült dy geheyssungen des herren.Vñ er satzt den tisch in den tabernackel der gezeugknus zu dem ort gen mitternacht ge gen dem vmbhang der geordentē ding vor dē brotten der fürlegung.als der herr het gebottē moysi. Vnd er satzt das kertzstal in den taber nackel der gezeugknus gegen dem tisch in dem teyl gen mittemtag.vñ er satzt es durch dy ord nung der leychtram nach dem gebot des herrē Vnd er satzt den gülden altar vnder das dach der gezeugknus gegen dem vmbhang .vnd be reit auff ym den weyrauch der aromathen .als der herr gebot moysi. Vnd er satzt das gezeld in dem eyngang des tabernackels.vnd dē altar des opfers in dem hoff der gezeugknus zeop ferē auff im das gantz opfer vñ die opfer als der herr gebot. Vñ er satzt die leysten zwischē dem tabernackel der gezeugknus.vnd den altar vnd füllet sy mit wasser.vnd moyses vnd aaron vnd seyn sün die wuschen in im ir hend vnd dye füß so sye eyngiengen vnder das dach des ge lübs.vnd sy genachten zu dem altar als der her re hat gebotten moysi . Vnd er richt auff den hoff des tabernackels vñ des altars allenthal ben so er fürt daz gezelde in seim eingang. Dar nach do alle ding warn volbracht dye wolcken bedeckt den tabernackel der gezeugknus.vñ dy glori des herrē erfült i. Moyses mocht nit eyn gen vnder das dach des gelübs.so die wolcken bedeckt alle ding vñ entleuchtet in ö mayestat des herren wañ die wolcken bedecket alle ding Ob die wolcken etwen abstig von dem taber nackel.so giengē dye sün israhel durch ir schar. Ob es dar ob hyeng so belybē sy an der selbē stat. Aber dy wolcken des herren ruet durch dē tag in dē tabernackel .vñ das fewr in der nacht das es sah dz volck israhel durch alle ir wonūg.

Hie hat ein ende das buch des aufgangs . vnd hebt sich an das buch Le uiticus . das man nennet das buch der leuiten. vnd ist das dritt buch Moysi.

Das erst Capitel . wel cherley man von dem vihe . vnd von dē vögeln opfern.vnd wie man die tödten solt.

DO ruffet der herr moysi vō dem tabernackel der gezeugknus vñ redt zu ym sagend. rede zu den sūnē israhel. vnd sprich zu yn der mensch der auß euch bringt eyn opfer dem herren von den vihen. Dz ist von den ochssen. vnd opfert dye opfer von den schaffen. vñ ob sein opfer ist von dē schwaigen. es wirt eyn gantzes opfer. er opfers zu der thür des tabernackels der gezeugknus eyn vnuermayligetz menlichs im genedig zemachen den herren. Vñ er leg sy hend auf das haubt des opfers. vnd es wirt empfengklich vñ nütz seyner reynygung. Vnd er opfer eyn kalb vor dem herren. vnd sy sün aarons des priesters sy tragent sein blut. vnd gyessens durch den vmbkreyß des altars der do ist vor der thür des tabernackels. vnd so sye abgezogen die haut sye hawen dye gelider des opfers zu stücken vnd legen das fewr auff den altar. auff den haufen der höltzer dye vor seyn zusamen gesetzt. vnd daruber ordent sye dye gelider dye do seyn zerhawen so sye es haben gewaschen mit wasser. das haubt mit den füssen. vnd alle ding die do anhangē dem yngewaid der leber. der priester opfert sye auff den altar zu eym gantzen opfer. vnd zu eym senfften geschmack dem herren. Vnd ob das opfer ist von den vihen. eyn gantz opfer von den schaffen oder von dē gayssen. er bring auch eyn lamb on flecken. vnd er opfers vorm herren zu der seytten des altars dye do sieht gegen mitternacht. Vnd seyn blut das gyessent dye sün aaron allenthalben vmb den altar vnd tayle dye gelider. das haubt vnd alle dye ding dye do anhangen der lebern. vnd legen sye auff dye höltzer. den do ist vnder zulegen das fewr. Aber dye yngewayde. die füß dye waschen sy mit wasser. vnd der priester verbren alle dy geopferten ding auff dem altar zu eym gantzen opfer dem herren vnd zu dem süssisten geschmack. aber ob dem herren wirt eyn opfer des gantzen opfers. von den vögeln von den türteltauben vnd von den jungen tauben. der priester bringt es zu dem altar. vnd so er gestreckt das haubt zu dem halß. vnd gebricht dye stat der wunden. er macht lauffen das blut durch dye örter des altars. aber das bleßlein der kele. vnd dye federn werff er zu dē altar zu dem auffgang. an der stat in der sye haben gewonheyt außzugiessen den aschen. vñ zerbrech seyn achssel vnd er hacke ir nit noch tayle sye mit eyssen vnd bren sy auff dem altar des holtzes vnder dem do ist gelegt das fewr es wirt eyn gantzes opfer dem herren. vnd eyn opfer des süssisten geschmacks.

Das ander Capitel. wie

man opfern soll das brot. oder semeln von den ersten früchten.

DJe sel Dye Do bringt Das opfer Des opfers Dem herren.ir opfer wirt eyn semel. Vnd er geusst Darauff Das ól vnd leg Den weyrach .vnd bring es zu Den sünen aarons Des priesters .ó eyner nem ein hand vol semelmelbs vnd ól vñ als vil weyrachs vñ setz es zu eyner gedechtnus auff Dē altar zu ein senftē geschmack Dē herrē. Vñ ob icht vberbeleibt von Dem opfer Daz wirt ein heyligkeyt Der heyligen aaron vñ seyner sün vō Den opferen Des herren . Bringestu aber eyn kochetz opfer von semelen in eym vaſ . vñ brott vngesewrt besprengt mit ól.vnd Derb fladē gemacht mit ól. ob Dem opfer wirt von Dreymaſ semelmelbs besprengt mit ól on sewrung vnd teyles in kleyn sewrung vnd geuſ Darauff Das ól.wann ob Das opfer wirt von Dez röst Dye semel wirt gesprengt geleych mit ól so Du es opferst Dem herren . antwurt es Den henden Des priesters.so ers empfecht.er nymet Dy gedechtnus von Dem opfer vnd brent es Dem herrē auf Dem altar zu eym geschmack ó süssigkeyt . wañ was Dings Do wirt vbrigs von Den geopferten Dingen vor Dem herren Das wirt aarons vñ seyner sün in Die heyligkeyt Der heyligen.Ein yegklich opfer Das Do wirt geopfert Dem herren Dz wirt vngesewrt noch keyn Ding Des gesewrten vnd Des hönigs wirt mit gebrant in Dem opfer Des herren.Opfert alleyn ir erst frücht vnd Dy gaben.vnd sye werden nit gelegt auf Den altar zu eym geschmack ó süssigkeyt.was Dings Des opfers Du bringst.Das spreng mit saltz.nit nym hyn Das saltz Des gelübs Deyns gotz von Deym opfer . In allē Deym opfer . opfer Dz saltz.wañ ob Du bringest eyn gab Dem herren Der ersten frucht Deyner frücht von Den eckern . noch so sy grunen . Derre sye mit fewr . vnd zerbrich sye in Der weyſ Des melbes . vnd also opfer Deyn erst frucht Dem herren geuſ Das ól auff sye.vnd zu lege Das weyrach . wann es ist eyn opfer Des herren . Dauon brent Der priester eyn teyl Des gebrochen melbs.vnd Des óls . vnd allen weyrach zu eyner gedechtnus Der gab.

Das Dryt Capitel .was opfers man soll thun vmb Die fridsamkeyt.

EYN ob sei opfer wirt eyn opfer Der fridsamen Ding .Der Do will opferen eyn mennlichs von Den ochssen oder eyn weyplichs.Der opfere Dem herren eyn vnuermayligetz.vnd leg Dye hand auff Das haubt Des opfers . Das Do wirt getöt in Dem eyngang Des tabernackels . Vnd Dye sün aarons Des priesters Dy gyssen Das blut durch Den vmbkreyſ Des altars.vñ opferns Dem herren zu eym opfer von Dem opfer Der fridsamen mit Der veiste Dy Do bedeckt Dye lebenden geliDer. vnd was Dings Der veiste ynwendig ist Die zwen niern mit Der veyst Do mit Dy lenden werDen bedeckt.vnd Das netzlein Der lebern mit Dē nierleyn.vñ bren sy auff Dem altar Des höltzes vnder Dem Do wirt gelegt Das fewr zu eym gätzen opfer Dē herrē zu ei opfer Des geschmacks Der süssigkeyt . ob seyn opfer wirt von Dē schafen vnd Dy opfer Der fridsamē Dy er opfert.es sey menlichs oder weyplichs . Dye werden alle vnuermayliget . ob er bringt eyn lamb für Den herren.er leg Dye hand auff Das haubt Des opfers.Daz Do wirt erschlagen in Dem hoff Des tabernackels Der gezeugknuſ. Vñ Die sün aaron Die gyessen seyn blut durch Den vmbkreyſ Des altars.vnd opferen Dem herren Das opfer von Dem opfer Der fridsamen opfer . Dye veyst vnd Den gantzen zagel mit Dem nyern vnd Die veist Dye Do bedeckt Den bauch vnd alle Die leblichen glider.vnd yetweder nierlein mit Der veyste Die Do ist vmb Die lenden . vnd Das netzleyn Der lebern mit Den nierleyn.vnd Der priester brent sye auff Dem altar zu eyner fürung Des fews vnd Das opfer Des herren.Vnd ob seyn opfer wirt eyn geyſ.vnd er sye bringet Dem herren. er legt seyn hand auff ir haubt . vnd töttet sye in Dem eyngang Des tabernackels ó gezeugknuſ. Vñ Dye sün aaron Dy gyessen ir blut durch Dē vmbkreyſ Des altars vñ nympt von ir zu einer speis Des herlychen fewers Dye veyst Dy Do bedeckt Den bauch.vnd Dy Do bedecket alle Dy leblichen glider . Dye zwen niern mit Den netzleyn Das Do ist ob yn bey Den lenden.vnd Das schmer Der lebern mit Dem nierleyn . vnd Der priester opfert sy zu eyner fürung Des fewers vnd Des süssen geschmacks. Alle Die veyste wirt Des herrē mit ewigē recht in ewern geschlechtē.vñ in allē Dē wonungē.Dy veist noch Dz blut eyt gätz michſ Dy veiste in Dē Dz vih wirt geweltzt vñ Dz vber teyl ó lebern Die werdē geopfert auff Dē altar.

Das vierd Capitel. was man für die sünd in gemeyn. vnd eyn yeglicher sunderlich für sich selbs opfern soll.

VND der herr redt zu moyses. sagent. Red zu den sünen israhel. so die sel sundet durch dye vnwissenheyt. vnd thut von allen dē gebotten des herren dye er hat gebotten das sy nit wurdē gethan ob der priester sündet der do ist gesalbt. vñ macht sündē das volck. Der opfer dē herren eyn vnuermayligetz kalb vmb seyn sünd. Vnd für es für den herrē zu der thür des tabernackels der gezeugknus. vñ leg dy hant auff sein haubt vnd tōt es dem herren. Vnd er schöpff von dē blut des kalbes. vnd trag es in den tabernackel des herren. Vnd so er hat eyngetūckt den vinger in das blut. er besprēng es zusiben malen vorm herren gegen dem vmbhang der heyligkeyt. Vnd er leg von dem selben blut auff dye hörner des altars der do ist in dem tabernackel der gezeugknus. des genemstē thymeans dem herren. vnd alles ander blut das gyeß bey den seulen des altars des gantzē opfers in dē eingang des tabernackels. Vnd dye veyste des kalbs die opfer er vmb die sünd. als wol die do bedeckt dy lēblichē ding. als alle ding dy do sein ynwendig dy zwey nierlein. vñ dz netzlein dz do ist ob in vmb dye lenden. vñ dy veyst der lebern mit den nierlein. als sy werden geopfert von dē kalb des opfers der fridsamen. vñ opfer sy auff den altar des gantzen opfers. Aber dy haut vñ alles fleysch mit dem haubt vnd mit den füssen vnd mit den yngewayden vnd mit dem myst vñ mit dem andern leyb die trag er außwendig & herbergen an eyn reyne stat. do sy pflegē zugiessen den aschen. vnd er zunde sy an auff dē hauffen der höltzer. vnd sy werden verbrant an der stat der außgegossen aschē. Vnd ob alle schar der sün israhel nit wayß vnd thut durch dy vnweyßheyt das do ist wider das gebot des herren vnd darnach vernyembt sein sünd. er opfer eyn kalb vmb die sünd. Vnd für es zu den thüren des tabernackels. vnd die eltten des volcks legen die hend auff seyn haubt vor dem herren Vnd opferen das kalb in dē angesiht des herren. vnd & priester der do ist gesalbet der trage eyn von seynem blut in den tabernackel der gezeugknus. er. tunck ein den vinger vnd besprēng zusiben malen gegē dem vmbhang. Vñ er lege von dem selben blut auf die hörner des altars der do ist vor dē herren in dem tabernackel der gezeugknus. vnd das vberig blut gyeß er vmb dy seul des altars der do ist zwyschen der thür des tabernackels der gezeugknus der gantzen opfer. Vnd er nem alle seyn veyste vnd brenne sy auff dem altar. vnd also thu er vō disem kalb als er auch tet zu dem ersten. vnd so der priester bitt vmb sy der herr wirt yn genedig. vnd trage ditz außwendig dē herbergen vnd brens auch als das erst kalb. wann es ist vmb die sünd der menig. Ob der fürst sündet vnd thut eyns von mangen durch dye vnwyssenheyt dz do ist verbotten in der ee des herren. vnd darnach vernympt seyn sünd. er opfert eyn opfer dem herren eyn vnuermayligtē bock von den gayssen vñ leg seyn hand auff seyn haubt. Vñ so er in erschleht an der stat. do man hat gewōheyt zuerschlahen das gantz opfer vor dem herren. wañ er ist für die sünd. Der priester tunckt den vinger in dem blut des opfers vmb die sünd. vnd rüre die hörner des altars des gantzen opfers. vnd das vbrig geußt er zu seiner seule. vñ bren darauff die veyste. als man hat gewonheyt zuthun in den opferen der fridsamen opfer. Vnd der priester bitt vmb yn vnd vmb seyn sünd. vnd sy wirt im vergeben. vnd ob die sele von dem volck des landes sündet durch die vnwyssenheit. vnd thut etwas von den dingen die do seyn verbotten in der ee des herren vnd sündet. vnd erkent ir sünde. sye opfer eyn vnuermayligte gayß. vnd leg ir hand auff das haubt des opfers das do ist vmb die sünde. vñ erschlah sy an der stat des gantzen opfers. vnd der priester nem von dem blut des opfers an seynen vinger. vñ rür dy hörner des altars des gantzen opfers das vbrig gieß er zu seyner seul. Aber er nem hyn alle dye veiste als er hat gewonheyt abzunemen von dē opfern der fridsamen opfer. vñ brens auff dem altar dem herren zu eym geschmack der süssigkeyt. vnd er bitt vmb in. vnd er wirt im vergeben Opfert er aber keyn opfer von dem vich vmb die sünd. so opfer er eyn vnuermayligetz schaff er leg die hend auff seyn haubt vñ tōt es an der stat do sye pflegen zuerschlahen die opfer der gantzen opfer. Vnd der priester der nem von seynem blut mit seym vinger vnd rür dy hörner des altars des gantzen opfers das vbrig gieß er zu seyner seul. Vnd nem hyn alle die veyste

als er hat gewonheyt abzenemen Dy veiste Des widers Der Do wirt erschlagen für Dye fridsamen opfer vnd bręn sye auff Dem altar zu eym weyrach Dem herren. vnd bitt vmb in vnd vmb seyn sünde. vnd sye wirt im vergeben.

Das .V. Capitel. was

man opfern soll für Dy sünde Der vnwyssenheit oder irsale.

OB Dein sel sundet vnd hört Die stym Des Der Do schwert vnd wirt zeug Das ers hat gesehen. oder ist in wissen. nun alleyn er öffne. er tregt seyn sünd. Der mensche Der Do rürt etwas vnreyns. oder Das Do ist getöt von Den tyeren oder tod Durch sich selber od eyn yegklichs anders krich ends tyer vñ vergysset seyner vnreynigkeyt. Sy ist schuldig. vnd hat gesundt. vñ ob sy ichtz rürt von Der vnreynigkeyt Des menschen nach aller vnreynigkeit Durch Dy sy mag vermayliget wer Den vnd vergysset es. vñ hat es darnach erkent Sy wirt vndergeworffen Der missetat. D mēsch Der Do schwert vnd fürbringt von seynen lebsen also Das er etwas thut vbel oder guts vnd Das selbe bestetz mit Dem ayd vnd mit Dem wort vñ seyn vergysset vnd Darnach vernympt seyn missetat. er wirck buß von seyner sünd vñ opfer eyn lamb oder eyn geyß von Der hertt. vnd Der priester bett vmb in. vnd vmb seyn sünde. Wann ob er nit mag opferen Das vih. so opfer zwu türtel tauben oder zwu iunge tauben Dem herrē eyne vmb Die sünd vnd Die ander zu eym gantzen opfer. vnd gibt sy Dem priester. Der zum ersten opfert vmb Die sünd. vnd strickt ir haubt zw Dē flügeln. also Das es zuhafft Dem hals vñ mit gantz werde abgeryssen vnd besprenge von irem blut Die wende Des altars was aber Dings vberbeleybt Das mach er fliessen zu seyner gruntueste wann es ist für Die sünd. aber Dy andern bręn er zu eynē gantzen opfer als gewon ist zuthun. vñ Der priester bitt vmb in. vnd vmb seyn sünd. vnd sy wirt im vergebē. Vñ ob sein hand nicht mag vinden zuopfern zwu türteltauben oder zwu iung tauben er opfer vmb Dye sund semelmel Das zehende teyl eyner maß. Er laß nit Dareyn Dz öl noch leg Darein kein Dig Des weyrachs vñ antwurt es Dē priester. wañ es ist vmb Dye sünd Der nympt von im em gantz hand vol. vñ brentz auff Dē altar zu Der gedechtnuß Des. Der es opfert. er bett vmb in. vnd er wirt gereyniget. vnd Den andern teyl hab er zu eyner gab. Der herr redt zu moyses. sagend. Ob d mensch vberget Durch seyn irsal Dye gesetz. in Den Dingen Dy Do seyn geheyliget Dem herren. Der opfer für sei missetat eynen vnuermayligten wider von Der hertt. Der im mag gelten zwen sickel. nach Dē gewicht Der heyligkeit. vñ er widergelte was schaden er im hat eyngetragen vñ er lege auff Den funfften teylē. vñ geb Den Dē priester. er bit für in opferent eyn wider. vñ wirt im vergebē. Ob Der mensche sündet Durch Die vnwissenheyt. vñ thut eins von Dē Dingen Die Do werdē verbottē in Der ee Des herren vñ vernympt seyn boßheyt vñ Die schuld Der sund Der opfer Dē priester eyn vnuermayligten wider von Der hertte nach Der maß vnd achtung Der sünde. er bet vmb in. Das ers hat gethan vnwyssenlich. Wann Durch sein irsal hat er gesündet wid got. vñ er wirt im vergebē. Vñ Der herr redt zu moyses. sagend. Die sele Die Do sündet. vñ verschmeht Den herrē vnd verlaugnet iren nechstē. was er zu ir geleget od vorbehalten hat. vñ gelaubet seyner trew. oder mit gewalt hat etwas von im bracht. oder sünst zwangsal thun. oder eyn verlozen Ding gefundē hat. hieruber hat es erschlagē Das es ist verdorben. vñ hat gethan eyn yegklich anders von manigen Dingē in Den Die leut habē gewonheit zu sündē. wirt sy vberwundē Der missetat. sye widgeb gantz alle Ding Die sy wolt behalten Durch Die triegkeyt. vnd hierüber Das fünfft tayl Dem herren Dem er hat eyngetragen Den schaden. vñ opfer vmb seyn sünd eyn vnuermayligtē wider von D hertt. vñ geb in Dem priester nach Der achtung vnd nach Der maß Der sünde. er bitte vmb in vorm herren. vnd er wirt im vergeben vmb alle Die Ding Die er hat sündent gethan.

Das .VI. Capitel. was

opfers aaron vnd Die priester opfern söllen. vñ man Die brennen soll für Die sünde.

DEr herr redt zu moyses. sagend. Gebeut aaron vnnd seynen sünen. Ditz ist Die ee Des gantzen opfers. Es brint auff meynem altar Dye gantzen nacht vntz an Den morgen. Vnd Das fewr wirt von Dem selbē altar. Der priester wirt angelegt mit eym rock vnd mit leynen nyderwaten. vnnd

ſol neme dē aſchē dē dz verzerēt fewr hat auſge
brant vñ legē ſy zu dē altar. ſo er wirt abgezogē
der erſten gewand. vnd wirt angelegt mit ande
ren. er trage ſye auſwendig der herbergen vnd
an ein reyne ſtat. vñ laß es verzeret werdē vntz
es aſchen wirt. Wann das fewr brinnet zu allē
zeytten auff dem altar. das da füret der prie
ſter. er zulege frü dy höltzer. durch ein yegklich
en tag. er leg darauff das gantz opfer. vnd bren
die veiſte d̄ fridſamē opfer. Ditz iſt eyn ewigs
fewr. dz do nymmer gebriſt auff dē altar. Ditz
iſt die ee des opfers vnd der geopferten ding
die do opfern die ſün aaron vorm herren vñ vor
dem altar. der prieſter nem eyn hand vol ſemel
melbs dz do iſt beſprengt mit öl. vñ als vil wey
rachs. das do iſt gelegt auff das mel vnd bren
es auff dem altar zu eyner manung des ſüſſen
geſchmacks dem herren. Aber den andern teyl
des ſemelmelbs den eſſ aaron vnd ſeyn ſün vn
geſewrt vñ eſſen an der heyligē ſtat des hoffs
der heyligkeyt des tabernackels. Vnd darumb
wirt es nit geſewrt. wañ ſeyn teyl wirt geopfert
zu eym weyrach zu got. Er wirt eyn heyligkeyt
der heyligen als vmb die ſünd vnd vmb die miſ
ſetat. Die man des geſchlechtes aaron dy eſſen
es alleyn. Vnd es wirt eyn ewig ee in ewern ge
ſchlechten von den geopferten dingen des her
ren. Eyn yegklicher der ſye rürt der wirt gehey
ligt. Vñ d̄ herr redt zu Moyſes. ſagend. Ditz
iſt das opfer Aarons vnd ſeyner ſün das ſy ſöl
len opfern dem herren an dem tag ir ſalbung.
Sy opferē das zehēt teyl des maß des ſemel
melbs in eym ewigen opfer. ſeynen halben teyl
an dem morgen. vnnd den halben teyl an dem
abent. d̄ wirt zerribē in eim vaß beſprengt mit
öl. Wann der prieſter der mit recht hat nachge
uolgt dem vater der opfere es warm. vnd wirt
alles verbrant auff dem altar zu eym ſenfften
geſchmack dem herren. Wann alles das opfer
der prieſter wirt verwüſtet oder verbrannt mit
fewr. noch keyner eſſe von im. Vnd der herr re
det zu Moyſes. ſagend. Rede zu Aaron vnd zu
ſeinen ſünē. Ditz iſt das opfer des opfers vmb
die ſünd. Er wirt erſchlagen vorm herrē an der
ſtatt do das gantz opfer wirt geopfert. Es iſt
eyn heyligkeit der heyligen. Der prieſter der es
opfert der eſſ es an der heyligen ſtatt in dem
hof des tabernackels. was ding ſein fleiſch rürt
das wirt geheyliget. Ob das gewand wirt ge
ſprengt von ſeynem blut es werd gewaſchen
an der heyligen ſtatt. Wann das irdiſch vaß
in dem es wirt gekochet. das werde zerbrochē.
Vnnd ob es iſt eyn erin vaß. es wer abgeri
ben. vnd wer gewaſchen mit waſſer. Ein yegk
lichs menlichs von dē prieſterlichen geſchlecht
das wirt eſſen von ſeinen fleyſchen. wann es iſt
eyn heyligkeyt der heyligen. Das opfer das do
erſchlagē wirt vmb dy ſünde. des blut wirt eyn
getragen in dē tabernackel der gezeugknus zu
reynigen der heyligkeyt das werd nit geeſſen.
ſünder verbrent mit fewr. Vñ diß iſt dy ee des
opfers vmb dye miſſetat. es iſt eyn heyligkeyt
der heyligē. Darumb wo das gantz opfer wirt
erſchlagen. do wirt auch erſchlagen das opfer
vmb dye miſſetat. Seyn blut werde gegoſſen
durch den vmbkreyß des altars. Sye opferent
von im den zagel vnd dye veiſt dye do bedeckt
dye leblichen yngewayd. dye zwey nierleyn vnd
dye veiſte die do iſt vmb dy lenden vñ das netz
leyn der lebern mit dē merlein vñ d̄ prieſter der
bren ſy auff dem altar zu eym weyrach des her
ren vmb dy miſſetat. Eyn yegklichs von dē prie
ſtergeſchlecht das werd gefüret von dyſem
fleyſch an eyner heyligen ſtatt. wann es iſt eyn
heyligkeyt der heyligen. Als das opfer wirt ge
opfert vmb dye ſünd. alſo wirt es auch vmb die
miſſetat. vñ yetweders opfer wirt eyn ee. Es ge
hört zu dem prieſter der es opfert. Der prieſter
der do opfert das opfer des gantzen opfers. d̄
hab ſeyn hand. Vnd was man auff dem roſt
oder in der pfann bereytet das wirt des prie
ſters võ dem es geopfert wirt. Es ſey mit öl ge
ſprenget oder trucken. Allen den ſünen aarons
den wirt geteylt eyn gleyches maß durch alle.

Das .VII. Capitel Von dem opfer des frids, wem man das eſſen ſolt.

Ditz iſt dye ee der fridſamen opfer. die do werden geopfert dem herren. Ob das opfer wirt vmb dy danckberkeit der genadē ſo werdē geopfert brot beſprengt mit öl on ſewrūg vñ derbe fladē gemiſcht mit öl. vñ ein geſottē ſemelmel. vñ ſem leyn ölkuchē. vnd geſewrt brot mit dē opfer der genaden. das do wirt geopfert für die fridſa
men opfer. von den wirt eins geopfert dē herrē vmb die erſten frucht. Vñ wirt des prieſters. d̄ do vergewſt daz blute des opfers. des fleyſch

werden geessen an dem selben tag. Keyn ding beleyb von yn bis an den morgen. Ob ettlicher opfert eyn opfer võ gelübd oder vergebens. Dz wirt zu gleicherweyß gessen an dem selben tag vnd ob etwas beleyb biß an den morgen. es ist erlaubt zu essen. Wann waz dings der dritt tag vindet. Das verzert das fewr. Der do isßt an dē dritten tag von dem fleysch der fridsamen opfer. Des opfer wirt vnnütz. vnd wirt nütz dem d es opfert. wie vil mer eyn yegklich sel dy sich vermayligt mit söllicher speiß. dy wirt schuldig der vbergeung. Das fleysch das ichtz vnreyns rürt. Das werd nit gegessen aber verbrant mit fewer. Der do ist vnreyn der esse võ im. Dy vermayliget sel. Die do isßet von dē fleisch der fridsamen opfer. Dye do sind geopfert dem herren die verdirbt von irem volck. vnd die do rürt dye vnreynigkeit des menschen oder des vihs oder eyns yegklichen dings. Das do mag vermayligē vnd isßet von dem fleysch in des weyß die zergeet von irem volck. Vnd der herr redt zu moysen. sagend. Rede zu den sünē israhel. Die veist des schaffs vñ des ochssen vñ d geyß dy essent nit. Die veiste des tötten ases vnd des tyers dz do ist gefangen von dem wilde. Die habet in manigerhand nütz. Der do isßt die veist. Die do söll werden geopfert zu dem weyrach des herren. d verdirbet von seynē volck. vñ das blut eins yegklichē tyers. nempt nit in d speiß. als wol võ dem vögeln als võ dē vihē. Ein yegklich sele. Dye do isßet dz blut. dy verdirbet võ irē volck. vñ d herr redt zu moysen. sagend. Red zu dē sünē israhel Der do opfert dem herren das fridsam opfer. d opfer auch mitsampt das opfer vnd seyne opfer. Er halt in den henden die veist des opfers vnd das brüstlein. Vñ so er dy beyde opfer hat geheyliget dem herren. er antwurt sy dem priester der do brent die veist auff dem altar. wann das brüstlein wirt aarons vnd seyner sün. vñ dy recht veist von den geopferten dingen der fridsamen opfer. Die velt in dy erstē frucht des priesters. Der do opfert das blut vnd die veist. Das wirt der sün aarons. vnd er selb hatt dy gerecht brust i seim teyl. Wañ ich hab genomē võ dē sünen israhel das brustlein der aufthebung vñ dy brust der schneidūg von irē fridsamē opfern. vñ hab sy geben aaron dē priester vñ sein sünen zu einer ewigen ee von allem dē volck israhel. Ditz ist die salbung aarons vnd seyner sün in den gesetzē des herren. an dē tag so sy moyses bracht das sy brauchtē die priesterschafft. Die ding. die der herr hat gebotten von den sünen israhel in zugebē in einer ewigē ordnung in iren geschlechten. Ditz ist die ee des gantzen opfers vmb die sünd vnd vmb dy missetat. vñ vmb dy heyligung vñ vmb die opfer der fridsamen opfer dy der herr schickt moysi an dem berg synai. do er gebot dē sünen israhel das sy opferten ir opfer dem herren an dem berg synai.

Das .VIII. Capitel. wie moyses den aaron vñ sein sün heyliget vñ weyhet zu priestern. vnd sy klaydete.

VND der herr redt zu moysen. sagend. Nym aaron mit seynen sünen ir gewand vnd das öl der salbung. vnd eyn kalb für dye sünd. zwen wider vnd eyn vaß mit vngesewrtē brot. vnd samen alle samnūg zu der thür des tabernackels. Moyses tet als der herr gebot. vnd do er het gesammet alle schar für die thüren des tabernackels vnd er sprach. Ditz ist das wort dz der herr hat gebotten das es wurde gethan. Vnd zuhand bracht er aaron vñ sein sün. Vñ do er sy het gewaschen er klaydet den bischoff mit eym leynen gewand. vnd gürt in mit eyner gürttel. vnd legt in an mit eym iacinckte rock vñ daruber satzt er im auff das humeral. er band das mit der gürtel vnd bereit das rational in dem do was dyelere vnd die warheyt. Vnd bedeckt das haubt mit der haubē vñ auf ir vordern styrn satzt er ei gesegēt gülden plech in d heyligkeit. als im der herr het gebottē. Vñ er nam daz öl der salbūg do mit er hette gesalbet dē tabernackel mit allē seynē haußgeret. Vnd do er in hett geheyliget er het besprengt den altar zusiben malē. vñ salbet den. vñ allē seyn vaß vñ den saum mit seiner gruntueste heyliget er mit öle. Er goß auff das haubt aarons. vnd salbet vñ heyliget in. Vñ er bracht seyn sün vñ heyliget sy. vñ kleydet sy mit leynē röcken. vñ gürt sy mit einer güldē gürttel. vnd satzt yn auff hauben. als der herre het geheyssen. Vnd bracht auch das kalb für dy sünde. Vnd do aaron vnd seyn sün hetten auffgelegt ir hend auff seyn haubt. er tötte es vnd schöpfft das blut. er tunckt dareyn den vinger vnd rürt die hörner des altars allenthalbē. Do er in het gereiniget vnd geheyliget. er goß das vbrig blut zu seynē gruntuestē. vñ dy veiste dye

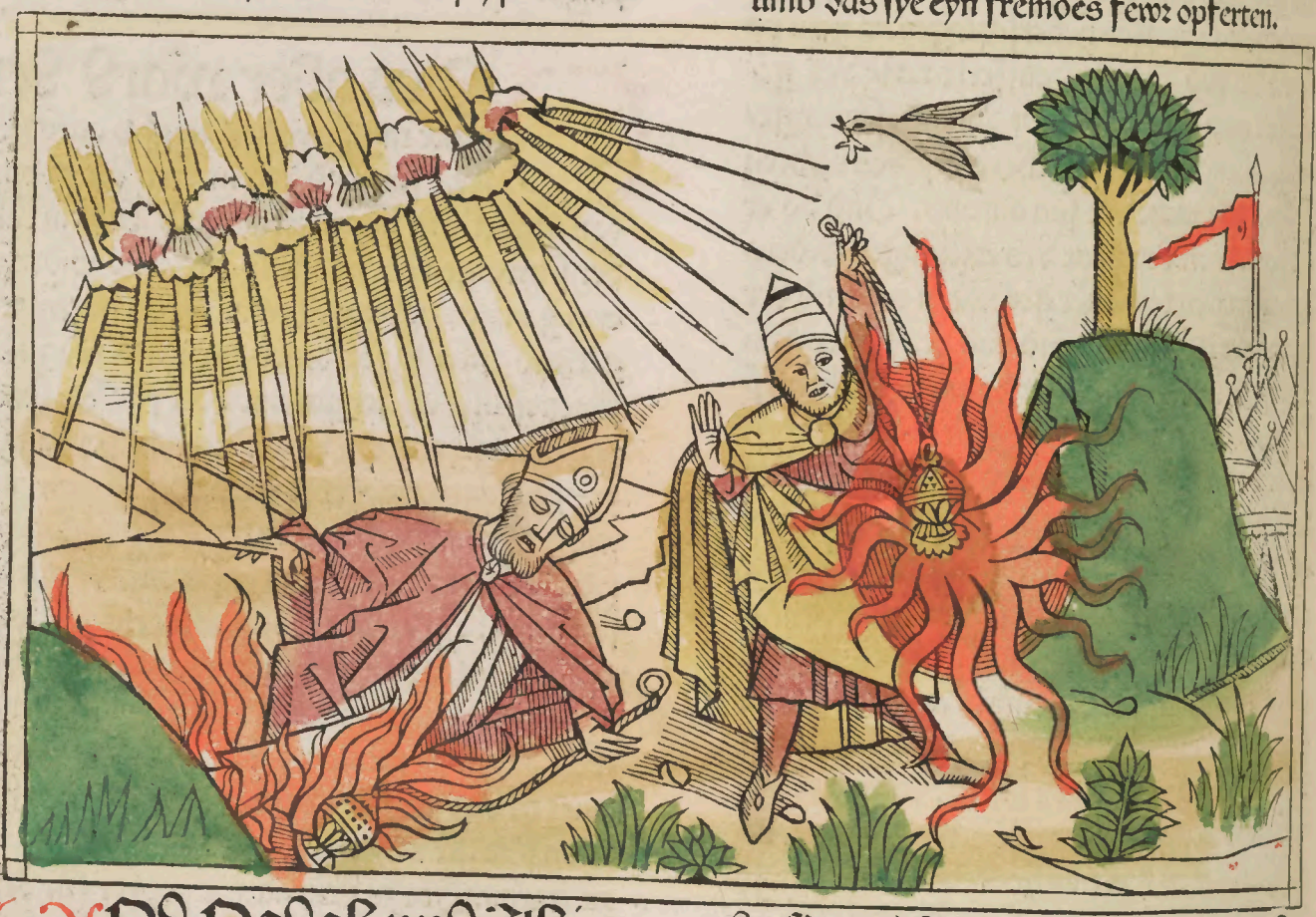
Do was ob den köblichē dingē.vñ das netzleyn der leber vnd die zwey nierlein mit iren veysten er brant das auff dem altare.Er brant daz kalb mit der heut.vnd mit dē fleisch.vnd mit dē myst auſſwendig den herbergen.als der herr het gebotten.Vnd er opfert emē wider zu eym gantzen opfer. Do aaron vnd seyn sün hetten gelegt ir hend auff sein haubt er opfert in.vñ goß seyn blut durch den vmbkreyß des altars. Vñ den wider hawet er zustücken. Do er zu dē erstē het gewaschen seyn haubt.vnd die füß.vnd die gelider .vnd die veyst des yngeweyds.brant er mit fewr .vnd den gantzen wider mit eynander zundet er an.auff dem altar.darumb das er wz eyn gantz opfer des süssen geschmacks dē herren.als er im het gebotten. Er opfert auch den andern wider in die weihen der priester.vñ aaron vnd seyn sün dye legten ir hend auff seyn haubt.Do in moyses het erschlagen.er nam vō dem blut vnd rürt das eusserst teyle des gerechten ores aaron.vnd den daumen seyner gerechten hend.vnd zu gleicherweyß des rechten füsses.vnd bracht dye sün aarons. Vnd do er het berürt von dem blut des erschlagen widers den ausserstē teyl.aller gerechten orn. vnd der daumē der gerechten hend.vnd des füsses.das vbrig goß er auff den altar durch dē vmbkreyß Wann die veyst vnd den zagel vñ alle die veyst die do bedecket die yngeweyd vnd das netzlein der lebern vnd die zwen nieren mit iren veysten vnd die gerecht brust das sündert er. Wann er nam von dem vaß der vngesewrtē brot das do was vor dem herrē eyn vnuermayligetz brot vñ eynen küchen besprengt mit öl.vnd eyn fladen satzt er auf die feyst.vñ die gerechtē brust antwurt er aaron vnd seynen sünen. Darnach do sy es hetten gewaschen vor dē herren .anderweid empfieng er es von iren hendē.er brant sy auff dem altar des gantzen opfers. Darumb das es was eyn opfer der heyligkeyt zu eynē schmack der süssigkeyt des opfers dem herrē. Vñ nam von dē andern wider.des segens.in seynem teyl das brüstleyn vnd hub es auff vor dem herren als im der herr het gebotten. Vnd er nam dye salbe vnd das blut das do was auff dem altar vnd sprengt es auff aaron vnd auff seyn gewāde vnd vber seyn sün vnd auff ir gewande. Vñ do er sy het geheyliget in iren gewanden.er gebot in.sagend.Syedent dy fleysch vor dē thürē des tabernackels.vnd essyt sy do.Vnd essyt die brot des segēs die do seyn gelegt in dē vas.als mir der herr hat gebotten.sagend. Aaron vnd seyn sün die essen sy.wañ wz dings vberbleybet von dem fleysch vnd von den brōten.daz verzer das fewr.vnd nit geet auß von den thüren des tabernackels.vij.tag bis an dē tag.Das die zeyt ewer heyligkeyt werd erfüllet.Wann siben tag wirt vollendt die heyligkeit.als ist gethan in dē gegenwürtigen dingē.Das der sitte des opfers werde erfült.Tages vnd nachtes beleibt in dē tabernackel zubehüten dye behütung des herren das ir nicht sterbend. Wann also ist es mir gebotten. Vnd aaron vnd sein sün die tettē alle ding die der herr het geredt durch dye hant moysi.

Das .IX. Capitel. wie aaron opferte für sei sünde.vñ auch des volcks sünde.

Do es aber ward der achte tag.Do vodert moyses aaron vñ seyn sün vnd dye merern der geburt von israhel.vnd sprach zu aaron.Nym ein kalb der schwaigen für dye sünd.vnd eynē wider zu eym gantzen opfer.vnd yetweders vnuermayliget.vnd opfer sy vor dem herren.vnd red zu dē sünen israhel. Nempt einē bock für die sünd. vnd eyn kalb vnd eyn ierigs lamb vnd on masen zu eym gantzen opfer vnd einē ochssen vñ einē wider für dy fridsamen opfer.vnd erschlahend sye vor dem herren in dem opfer aller vñ opfert semelmel besprengt mit öl.wann heut erscheint euch der herr.Darumb namen sye alle ding dye moyses het gebotten zu der thür des tabernackels dz alle dy menig do stunde.moyses sprach Ditz ist daz wort daz der herr hat gebottē thut es vñ sein glori dy erscheint euch.Vñ er sprach zu Aaron.Gee zu dem altar vñ opfer für deyn sünd. Opfer eyn gantz opfer vnd bit für dich. vnd für das volck .vnd so du erschlehst das opfer des volcks .bit vmb sye all. als der herr hat geboten. Vnd zuhand gieng aaron zu dē altar er opfert ei kalb vmb sein sünd.Sein sün brachten im seyn blut. Da er hett getunckt in ym den vinger.er rürt dy hörner des altars.vñ dz vbrig goß er zu seiner gruntuest.vñ dy veist vñ dy nierlein.vñ dz netzlein der leber.dy do sein vmb die sunde.dy brant er auf dē altar als d herr gebot moysi. Aber dz fleisch vñ sei haut dy verbrāt er mit fewr auswēdig dē herbergē.vñ er opfert dz

opfer des gantzē opfers. vñ seyn sün dye brachten im das blut das gos er durch dē vmbkreys des altars. vnd das selb opfer das sy brachten gehawen zu stücken mit dem haubt. vnd mit allen den glidern. da er zum ersten het gewaschen mit wasser das yngewayd vñ die füs. alle ding verbrant er mit fewr auff dem altar. Vñ er opfert vmb dye sünde des volcks. vñ er opfert eynen bock. vnd da er het gereyniget den altar. er machet eyn gantz opfer. er zuleget in dē opfer die opfer dy do mitsambt werden geopfert. vñ er brant sy auf dē altar on dy gesetz des früen gantzen opfers. Vnd er opfert einē ochssen vñ eynen wider dy fridsamen opfer des volcks. vñ seyn sün brachten im das blut das gos er in dē vmbkreys auf den altar. waī die feyst des ochssen vnd den zagel des widers vnd die nyerlein mit iren feystē. vñ dz netzlein der lebern dy legten sy auff die brust. Vnd do die feyst wurden verbrant auf dem altar. ir brüst vnd ir gerecht brüst das aaron het gesundert. das hub er auff vor dem herren als im moyses gebotte. vnd er strackt die hand zu dem volck vnd gesegnet es. vnd do er het also erfült die opfer für dye sünd vnd dye gantzen opfer vnd dye fridsamen. da gieng er ab. Wann moyses vnd aaron dy giengen in den tabernackel der gezeugknus vñ dar nach do sy aus giengen sy gesegnetē dem volck vnd die glori des herrē erschyn aller der meng vñ seht dz fewr gieng aus von dē herrē vñ verzeret das gantz opfer vñ dy feyste dy do warē auf dē altar. Vñ do das hettē gesehē dy schar. Sye vielen nyder auff ir antlytz vnd lobtē den herren.

Das .X. Capitel. wie aarons zwen sün nadab vnd abyu starben. darumb das sye eyn fremdes fewr opferten.



Vnd Nadab vnd Abiu dy sün aarons dy begriffen ir rauchvas. sye legten dareyn das fewr vnd darauff die weyrach. sye opferten vor dem herren fremde fewr. das yn nit was gebotten. vnd das fewr gieng aus vor dem herren vnd verzeret sye. vnd sy sturben vor dem herren. Vñ moyses sprach zu aaron. Ditz ist das der herr hatt geredt. Ich wird geheyligt in den die sich nahnen zu mir. vnd ich wird glorifiziret in dem angesiht des volcks. Da dz hört aaron er schwig. Waī moyses der vordert misahel vñ elizaphan die sün oziel des vetter Aarons. vnd sprach zu in. Geet vnd nempt ewer brüder von dē angesiht der heyligkeyt vnd tragend sye auswendig den herbergen. vnd zuhand giengen sy vnd namen sye. als sye lagen beklaidet mit röcken vnd wurffen sy aus. als in was gebotten. vñ moyses redt zu aaron vñ zu eleasar vñ zu ythamar seyn sünen. Nicht wölt entblössen ewer haupt. vnd nicht wölt reyssen ewer gewand. dz ir villeicht nicht sterbet. vnnd dye vnwirdigkeit werde auf gegen vber alle sammung. Ewer brüder vñ alles haus israhel die beweimentē dy anzundūg. dye

Der herr hat erkucket.wañ ir geet nit auß zu dē thüren des tabernackels in eyner andern weyß oder ir verderbent. Aber das öl der heyligē salbung ist vber euch. Sy tetten alle ding nach dē gebot moysi. Vñ der herr sprach zu aaron. Dē weyn vnd alles das. Dz do mag machē truncken das trinckt nit. Du vnd deyn sün. so ir eyngeet in dē tabernackel der zeugknuß. das ir icht sterbt. wann es wirt ein ewigs gebot vnder ewern geschlechten. vnd das ir habt dy weyßheyt zu vnderscheiden zwischen den heyligen. vnd den eytelen. vnder den vermayligten. vnd den reynen. vnd lert die sün israhel all meyn ee. die der herr hat geredt zu in durch die hande moysi. vñ moyses redt zu aaron vnd zu eleasar. vnd ythamar seynen sünen. die do waren beliben. Vlempt dz opfer. das do ist belyben von dē opfer des herren. vnd esßt es vngesewrt bey dem altar. Wañ es ist eyn heyligkeyt der heyligen. Vnd esßt es an der heyligen stat. das dir ist gegeben vñ deynen sünen. von den opfern des herrē. als es mir ist gebotten. Vnd das brüstlein das do ist geopfert. vnd das schmaltz das do ist gesundert die essent an der reynisten stat. Du vnd dein sün vnd dein töchter mit dir. Wañ sy sind behalten dir vnd deynen kinden von den haylsamen opfern der sün israhel. darumb dz schmer vnd dy brust vnd die feyst die da werden gebrant auff dem altar. sy werden auffgehaben vor dem herren vnd sy gehören zu dir. vnd zu deynen sünen zu eyner ewigen ee. als der hat gebotten. Ditz ist zwischen dem bock do ward geopfert vmb dye sunde. do in moyses sücht er fand dye verbrennung. vnd er ward erzurnet wider eleasar. vñ ythamar die sün aarons. dy do warn belybē. er sprach. warumb habt ir nit geessen dz opfer vmb die sund an der heyligē stat. das do ist eyn heyligkeyt der heyligen. vnd euch ist gegebē dz ir tragt die bosheyt der menig. vñ bittend vmb sye in dē angesicht des herren. voran so nit wirt bracht von seynem plut in die heyligkeyt. vnd ir sölt es haben geessen in der heyligkeyt. als es mir ist gebotten. Vñ aaron der antwurt. Heut ist bracht das opfer. vnd das gantz opfer vor dem herren vmb die sunde. wañ mir ist widerfaren das du sihst. In welcher weis möcht ich dz essen. oder gefallen got in dē gesetzē des weynenden hertzen. Do das het gehört moyses. er empfieng eyn genügung.

Das .XI. Capitel. welcherley visch vñ vögele man essen. oder nit essen soll. vnd welche verbotten. oder nit verbotten seyn zeessen.

Vnd der herr redt zu moysen. vñ zu aaron. sagend. Sprecht zu den sünen israhel. Behütend alle ding die ich euch geschriben hab. das ich sey ewer got. Ditz sind die tyer. die ir sült essen von allen lebendē tyeren der erd. Alles das do hat die geteylten claw vnd intruckt vnder dem vihe das essent. waz aber nit intruckt vñ hat dy claw vnd teylt dye nit. als das kemeltier vnd dye andern. daz eßt nit. vnd acht sy vnder den vnreynē der grutze oder cirogill. der do yntruckt vnd teylt nit die claw. ist vnreyne. Auch der haß yntruckt vnd teylt nit die claw. vnd das schweyn. wie das teylt die clawe. es yntruckt nit. nit eßt ire fleysch. Vloch angreiffet dye aß. wann sye sind euch vnreyn. Ditz seyn dy ding. dy do werden geborn in den wassern. vnd ist erlaubt zu essen. Alles daz do hat flossen vnd schüpen. als wol in dem meer. als in den flüssen vnd in den seen. das eßt. Vnd alles das do nit hat flossen vnd schüpen. der ding. dy do werden bewegt. in den wassern. vnd leben. das wirt auch verachtlich vnd zuuerschmehen. Vlit eßt ir fleysch. vnd vermeydet die todten ding. Alle ding. dy do nit haben flossen vnd schüpen in den wassern. dye werden vnreyn. Ditz sind dy ding die ir nit sölt essen von den vögeln. vnd die euch sind zuuermeyden. der adler. vnd den greyffen. vnd den fenix. vnd weyen. vnd den geyren nach irem geschlecht. vnd alles raben geschlecht. in ir gleichnus. den strauß. vñ die nacht eulin. vñ den maußarn. vnd den habich nach irem geschlecht. dye stockewlin vnd den taucher. vnd den rayger. den schwan. vnd dye rordumel oder muspel. vnd den porfir. vñ dē valcken. vñ den galander nach irē geschlecht. dē widhopffen. vñ dy fledermauß. Alles vō dē vögeln. dy do geen auf vier füssen das wirt euch verbottē. was aber wandelt auff vier füssen vnd hynden hat lengere beyn durch die es springt auff der erd. die söllent ir essen. als ist der kefer in seynem geschlecht. vnd athacus vnd der ophiomach. vnd die hewschrecken alle nach irem geschlecht. vnd alles von den vögeln. das allein hatt vier füß. das wirt euch

verpenlich.vnd Der Do rürt ir totes Der wirt ver
mayliget.vnd wirt vnreyn bis an Den abent. vñ
ob es wirt notturfftig zetragen eyns Der todtē
Ding.er wasche seyn gewand. vnd wirt vnreyn
bis zu Dem vndergang der sünnē. Eyn yegklich
tyer Das Do hat clawen vnd Die nicht teylt noch
yntruckt .es wirt vnreyn .vnd Der es rürt.ð wirt
vermayliget. Was aber geet auff Den henden
von allen lebendigen tyern.Dy Do geen auf vier
füssen.Das wirt vnreyn. Der Do rürt ir todten.
Der wirt vnreyn bis an Den abent. vnd Der Do
tregt die ass in Diser weyß. Der wasch seyn ge
wand.vnd er wirt vnrein bis an Den abent.wan
alle Dise Ding sind euch vnreyn. Vnd Dise wer
Dent geacht vnder Den vermayligeten Dingē vō
Den Die Do werdent bewegt auff Der erd.Die wi
sel vnd Die maus Der cocodrill.vnd alle nach irē
geschlecht.Das hermlen vnd cameleon.vnd Dy
plintschleych vnd die edechs.vñ Der maulwerff
alle Dyse Ding Dy sint vnreyn .Der Do rürt ir tod
ten Der wirt vnreyn vntz an Dē abent.Vñ war
auff etwas felt von iren todten Das wirt ver
mayliget.Als wol Das hültzen vaß vnd Das ge
wand.als Das fell. vnd Die hexen. vnd was man
braucht. Das werd getunckt in Das wasser.vnd
werde vnreyn vntz an Den abent. vnd Darnach
werde also gereynget. Wan Das hültzen vaß
in Dem Do ist gefallen Der Ding eyns. Das wirt
vermayliget.Darumb sollman es brechen. Eyn
yegklich speyß Die ir eßt.wirdt Das wasser dar
auff gossen sye wirt vnreyn. vnd eyn yegklich
fliessend Ding.Das Do wirt getruncken von allē
Disem vaß.Das wirt vnreyn. vnd was auff Der
todten Ding eyns felt.es sey Die pfannen. oder
Die hültzen vaß. Sye werden verwüst. vnd sint
vnreyn. Auch Die brunnen vnd Dye cistern vnd
alle samelung Der wasser werden vnreyn. Der
Do rüret ir todtē Ding.ð wirt vermayliget. Ob
es felt auf Dy sat.es vermayliget Dy nit.wan ob
ettlicher begeußt Dy sat mit wasser.vñ Darnach
rürt von Dem todten.Der wirt Da selbs vermay
liget.Ob Das tyer stirbt Das euch gezympt ze
essen. Der Do rürt seyn aß Der wirt vnreyn vntz
an Den abent. Vnd Der Do ißt von im. oder es
tregt.Der wasch seyn gewand .vñ er wirt vnreyn
bis an Den abent.Alles Das Do kreucht auf Der
erd.Das wirt auch verpenlich. es werde nit em
pfangē zu Der speyß.Alles vierfüssigs .Das Do
geet auf Der brust .vñ hat vil füß. oder zeuht sy
durch Die erd.Das eßt nit.wan es ist verpenlich

Nicht vermayligēt ewer selen noch rürt kens
Der Ding.Das ir nicht seyt vnreyn.Wan ich bins
Der herr ewer got. Seyt heylig. wan auch ich
byn heylig. nit vermayligent ewer selen in eyn
yegklichen kriechenden Ding. Das Do wirt bewe
get auff Der erd.Wan ich byns ð herre Der ich
euch außgefürt han von Dem land egipten.Daz
ich euch wurd zu eynem got. Seyt heylig. wan
auch ich byn heylig. Ditz ist Die ee Der lebendi
gen tyer.vnd Der vögel.vnd einer yegklichen le
bendigen sele.Dy Do wirt bewegt in Dē wassern
vnd Die kriechen auff Der erde.Das ir erkent die
vnderschidung Der reynen. vnd Des vnreynen.
vnd Das ir.wißt was ir süllent essen. vnd was ir
söllent verschmehen.

Das .XII. Capitel.

was opfers eyn yegklichs weyb für einen sun.vñ wz für eyn tochter thun soll. vnd wie lang Die zeyt irer reynigung ist.

VNd Der herr redt zu moysen.sagend. Rede zu Den sünen i
rahel. vnd sprich zu in. Ob das weyb
empfahet samen.vnd gebirt eyn menlich kinde.
Sy wirt vnreyn siben tag. nach Den tagen Der
scheydung Des siechtumbs.vnd an Dem achten
tag wirt beschnittē Dz kind .aber sy selb beleyb
xxxiij.tag in Dem plut irr gereinigūg.Eyn yegk
lichs heyligs rüre sy nit.noch eyngee in Die hey
ligkeit.vntz Das Die tag ir reynigung werden er
füllet.Gebirdt sye aber eyn weyblichs.sye wirt
vnreyn vierzehen tag nach Dem sitten Des flus
Der kranckheit.vnd sy beleibe in Dem plut irr rey
nigunge.sechs vnd sechtzig tag. Vnd so Dy tag
irr reinigung werden erfüllet vmb Die sün oder
vmb Die töchter.sy bring ein ierig lamp zu einē
gantzē opfer.vnd ein üngе tauben. od ein türt
teltauben. vnd antwurt sye Dem priester zu Der
thüre Des tabernackels Der zeugknus vmb Dye
sunde.Der opfer sy vor Dem herren.vnd bit vmb
sye. vnd also wirdt sye gereinigt von Dem flus
irer kranckheit. Ditz ist Die ee Der gebereuden
ein menlichs vnd ein weiblichs.Vñ ob ir hand
nit wirt vinden Das sie müg opferen ein lamp
sie nem zwu türteltaubē oder zwu üng Der tau
ben.Die ein zu einem gantzen opfer vnd Die an
Dern für Die sünde. Vnd Der priester bit für sie
vnd also wirdt sie gereiniget.

Das .XIII. Capitel Vō vnreynigkeyt Der außsetzigen menschen. vnd wie man Dy erkennet. vnd wie sy sich solten hal/ten. vnd von Dem außsatz Der kleyder.

VND Der herre redt zu moysen vñ zu aarō. sagēd. Der mēsch in Des fleysch vnd in Der haut wirdt geborn manigerley farb oder plater. oder als etwas Das Do leuchtet. Das ist Dye plag Des außsatz. Der werd gefürt zu aaron Dem priester oder zu eynem yegklichen seyner sün. So er siht Den außsatz in Der haut. vñ Die har verwandelt in weysse farb. vñ Die gestalt Des außsatz myn/Der Denn Dy haut. vñ Das fleysch es ist Die plag Des außsatz. er wirdt besundert nach seynem vr teyl. Wirdt sy aber nit weyß leuchten in d haut noch Diemütiger Dem andern fleysch. vñ Dy har Der ersten farb. Der priester beschließ in eyn. sy/ben tag. vnnd mercke in an Dem sibenden tag. Vñ ist d außsatz fürbas nit gewachssen. noch gangē in Der haut vber Dy vorderen zil. ander/weyd beschließ er in siben ander tag. vñ er wirt beschawet an Dem sibendē tag. Wirt Der aus/satz tunckler. vnd ist nit gewachssen in Der haut er reynigee in. wann es ist grind vnd d mensch wasch seyn gewand. vnd er wirt reyn. Vnd ob im Darnach so er ist gesehen von dē priester. vñ ist widergeben Der reynigkeyt. aber wechste Der außsatz. er werde gefürt zu im. vñ er wirdt ver/schmeht in Der vnreynigkeyt. Wirdt Dye plage Des außsatz an Dem menschen. er werd gefürt zu Dem priester. vnd er siht in. vnd so Dye farb wirt weyß in Der haut vñ verwandelt Dy gestalt Der har. vñ Das fleysch erscheynt lebend. es wirt geurteylt alter außsatz. vnd gewachssen in Der haut. Darumb Der prister vrtaylet in außsetzig vnd beschleußte in nit. wann Dye vnreynigkeyt Dye ist offen. Entspringet aber Der außsatz in Der haut allenthalben. vnd bedecket allen leyb von Dem haubt bis zu Den füssen. was vnder Dem angesiht Der augen gefelt. Darin merck yn Der priester. vnd vrteyles. Das Das sey eyn zar/ter außsatz. Darumb Das Der gantz außsatz in Den scheyn bekeret ist. vnd Darumb wirt Der mensch reyn. Wann so Das fleysch lebt in ym. vnd hatt sich eröffent. Dan wirt er vnreyn in dē vrteyl Des priesters. vnd er wirdt geacht vnder Den vnreynen. Wann ob Das lebendig fleysch wirt besprengt mit Dem außsatz es wirt vnreyn Vnd ob er aber wirt bekert in weyß farb. vnd bedeckt mit allen Den menschē. d priester merck in. vnd acht yn zeseyn reyn. Das fleysch vñ dye haut. in Der Do ist geborn Das geschwer. vnd ist gesund. vnd an Der statt Des geschwers ist er/schynen eyn weysse masen od eyn rote. d mēsch wirt gefürt zu Dem priester. So er siht Die stat Des außsatz krencker Dem anderen fleysch. vñ Die har verwandelt in eyn scheyn. Er vrteylt in vnreyn. wann Dye plag Des außsatz. ist geborn in Dem geschwer. Vnd ob Das har ist Der erstē farb. vnd Dye masen Dunckel. vnd nit krencker Dem nahendē fleysch. er beschleußt in siben tag vnd ob sy wechst. er vrteylte yn zu Dem außsatz Steet sye aber an ir stat. es ist eyn masen Des geschwers. vñ Der mēsch wirt reyn. Das fleysch vnd Die haut Dye Das fewr hat gebrant. vñ hat gesund eyn weyße oder eyn rote masen Der prie ster Der mercke sye. Vnd sih. ist sy gekert in eyn weysse farb. vnd ir stat Dye ist krencker Der an/Dern haut. er vrteylt yn vnreyn. wann Dye wund Des außsatz. Dye ist geborn in Der masen. Vnd ob Dye farb Der har nit wirt verwandelt. noch Dye wund ist krencker Dem andern fleysch. vnd Dy gestalt Des außsatz wirt Dunckeler beschleu se in siben tag. vnd an Dem sibenden tag. wirt er beschawet. Ob Der außsatz ist gewachsen in Der haut. er vermayliget yn. wann ob Der schein steet an seyner stat nit genug klar. es ist ei wund Der verbrennung vnd Darumb wirt er gereyni/get. wann Die masen ist Des brands. Der mann od ♀ weyb in Des haubt. oder an Dem part. ent springt Der außsatz. Der priester d sehe sy. vñ ob Dy stat wirt krencker dē andern fleysch. vñ Das har blab. vñ ringer. Dañ es ist gewonlich. er ver/tadelt od verdāmet sye. wann es ist eyn außsatz Des haubtz uñ Des partz. wañ ob er siht Dy stat Des fleckes gleich Dem nahanden fleysch. vñ ♀ har schwartz. er beschlyesse sye. vij. tag. vnd an dē. vij. tag wirt er beschawen. Ob Der fleck nit ist gewachsen. vñ das har ist seyner farb. vñ Die stat Der wunden ist gleich dē andern fleysch. d mensch wirt beschorn on Dy stat Des fleischs. vñ er wirt beschlossen siben tag. Ob Dy plag wirt gesehen Das sye gestand ē sey an irer stat an dē sybenden tag. vnd nit krencker Dem anderen fleysch. er reynig yn. vnd so er hat gewaschē Die

gewand . er wirt reyn . Wann ob nach Der rey/
nigung.abermaln wechßt Der fleck in Der haut.
fürbas ſůch er nit.ob Das har ſey verwandelt i
braun farb.wann es iſt öffenlich vnreyn. Ob ð
fleck ſteet.vnnd Die har werden ſchwartz.er er/
ken Den menſchen zeſeyn geſund . verkünde n
dürſtigklich reyn . Der mann oder Das weyb in
Des haut Die weyſſe erſcheynt .ð prieſter ſchawe
ſye. Ob er erkent Dye weyſſen farb zuleuchten
verborgen in ð hawt.er weißt es nit zeſeyn Den
außſatz.aber eyn fleck Der ſcheinnendē farb.vñ
Den menſchen rein. Der man von Des haubt Dy
har flieſſen.er iſt kal vnnd reyn.Vnd ob Dy har
abfallen von Der ſtirn.Der wirt hynderkal vnnd
reyn.Wann ob in Der blöß oder in Der hynder/
kalung wirt geborn ein weyſſe farb oder eyn ro
te.vnd ſo Dirz ſiht Der prieſter.er verſchmecht in
on zweyfel Der außſatz iſt geborn in Der kale.
Darumb eyn yegklicher.Der Do iſt fleckhafftig
mit Dem außſatzt . vnnd iſt geſcheyden zu Dem
gericht Des prieſters. Der hab eyn vngürtes ge
wand .eyn bloß haubt.vnnd Den mund bedeckt
mit Dem gewand.er wirt ſchreyen ſich vermayli
get vnnd ſtinckend ſein. In aller Der zeyt in Der
er iſt außſetzig.Er ſöll wonen alleyn vñ vnreyn
außwendig Den herbergē.Das wüllen gewand
oder Das leynen.Das Do hatt Den außſatz in Dē
webff vnd in Dem wefel oder Des fels.oder et/
was gemacht von Den fellen . ob Der fleck wirt
funden weiß oder rot.es wirt geacht außſetzig
vnd ſy zaygen Dz Dē prieſter.So er es merckt.er
beſchleußt ſy .vij.tag.vnd aber ſchaut er es an
Dem ſibenden tag . Ob er ſy erkent zuſein ge/
wachſſen.es iſt öbeſtendlich außſatz.er vrteylt
Dz gewand zuſeyn vermayligt.vñ alles Dz in Dē
er wirt funden.vñ Darumb wirt es verbrant mit
flammen.Vnd ob er es nit ſiht zeſeyn gewach
ſen.er gebeut.vnnd ſye waſchen Das in Dem Der
außſatz iſt fünden . er beſchleußt es .vij. ander
tag.vnd ſo er ſiht Das erſt antlytz nit ſeyn wid/
kert.noch ſeyn gewachſſen Den außſatz.yedoch
er vrteylt es vnreyn vnnd verbrent es mit fewr.
Darumb Das ð außſatz iſt gegoſſen auff Dz ant
lytz Des gewands oder Durch all. wann ob Dye
ſtat Des außſatz wirt Dunckler Darnach ſo Das
gewand iſt gewaſchen er zerbrichet es.vñ teyle
es von Der sterck. Vnd ob fürbas erſcheynt in
diſen ſtetten Die zu erſten warē vnfleckhafftig
Der außſatz iſt fligend vñ vnſtett . es ſöll werdē
verbrant mit fewr . Ob Dye auffhört.er waſch

zum andern mal.Die Ding Die Do ſeyn lauter .vñ
ſy werden reyn . Ditz iſt Die ee Des außſatz.Des
wüllen gewands vnnd Das leynen Des webffs.
vnnd wefels . vnd alles haußgerets Der peltz.
in welcher weyß ſy füllen werden gereynigt od
vermayliget.

Das.XIIII.Capitel.was opfers ſich gepüret für Den menſchen Der vom außſatz gereynigt ward.

VNd Der herr red zu moyſen.ſagend . Ditz iſt Der sitt Des auſſatzs ſo er wirt gereiniget.Er wer De gefürt zu Dē prieſter. Der Da außgeet vō Dē herbergen.So er vindet Dē außſatz gereiniget er gebeut Dē.Der Da wirt gereinigt .Dz er opfer für ſich zwu lebendig ſpercken Dye Da ſein zun lich zueſſen. vnd zedren holtz.vñ ein ſeyden fa den.vñ yſop. Vnnd eynē von Den ſpercken ge/ beut zuopfern in eynem irdiſchen vaß auff Dye lebendigen waſſer . vnnd Den andern lebendig mit Dem zedren höltz vnd mit rotten vnnd mit yſop.vnnd er duncke in das plut Des geopffer/ ten ſpercken mit Dem beſpreng er zuſiben malē Den Der Da iſt reyn.Das er werd gereyniget mit recht.vnnd er laß Den lebendigen ſpercken das er außflieg an Dē acker.vñ ſo ð mēſch geweſcht ſeyn gewande.er beſchirt alle Die har Des leibs vnnd er wird gewaſchen mit waſſer .vnnd ſo er wird gereyniget.er geet in Dye herberge.doch alſo.Das er beleyb außwendig ſeynem taberna ckel ſiben tag.vnd an Dem ſibendē tag . ſcher er ab Die har Des haubtes.vnd Den bardt.vnd Dye vberbrawen.vnd alle Die har Des haubtes.vnnd abermaln waſch er Die gewand vnnd Den leyb. an Dē achten tag.ſo nem er zwey vnuermayligte lemmer.vnd eyn ierig ſchaff on mayl.vñ Drey tzehen maß ſemelinelbs zu Dem opfer . Das Da ſey beſprengt mit öll.vnd anderhalb. Dz ſechßt teyl öls.vnd ſo Der prieſter gereiniget Den men ſchen.er ſchickt in für Den herren .vnd alle Dyſe Ding vnder ð thure Des tabernackels ð zeugk/ nuß.er nympt Das lamp.vñ Das ſechßt teyl Des öls.vñ opfer Das vmb ſeyn miſſetat. Vñ ob er hat bracht alle Ding für Den herren .er opfer Dz lamp da man hat gewöheyt zuopfern Dy opfer vmb Die ſunde .vñ Des gantze opfer Das iſt an Der heyligē ſtat. Wañ als es iſt vmb Dy ſunde. alſo iſt es auch vmb Die miſſetat.Das opfer ge/ höret zu Dē prieſter. Es iſt eyn heyligkeit ð heyli gen.vñ Der prieſter nem von Dē plut Des opfers

das da ist erschlagen.vmb die myssetat. vñ leg es auf das eusserst teyl des gerechtē ores des. der do wirt gereiniget.vnd auf die daumen der gerechtē hande. vnd des fuß.vñ er leg vō dē sechsten teyl des ōls in sein lincke hand.vnd tuncke seinē gerechtē vinger dareyn.vnd bespreng zu siben malen gegen dem herzen. Wañ dz da ist vbrig des ōls in der gelincken hand.dz gyeß er auff dz eusserst teyle des gerechten ors des. der do wirt gereiniget.vnd auff die daumen ō gerechten hand.vnd des gerechten fuß vñ auff das plut.das da ist vergossen vmb die missetat vnd auff sein haubt.vnd bitt für in vor dē herren.vnd mach das opfer vmb die sünde. Denn erschlecht er das gantz opfer.vnd leget es auf den altar mit seinen opfern.vnd mitt disem syten wirdt gereyniget der mensch. Vñ ob er ist arñ.vnd sein hand nit mag vinden die ding. dy do sind gesagt.er nem ein lamb zu dem opfer vmb die missetat.das der priester bit vmb ynn vnd er nez zu dem opfer das zehent teyl des semelmelbs.besprengt mit ōl.vnd das sechst maß des ōls vnd zwu turteltauben oder zwue iung tauben.der eine sey für die sünde.vnd dy ander zu einē gantzen opfer.vnd er opfert sy dē pryester an dem achtentag seiner gereynigung zu ō thüre des tabernackels der gezeugknuß vor dē herzen.Er empfeht das lamb für die myssetat. vnd das sechst teyl des ōls. vnd hebt das auff mit einander. vnd so er erschlecht das lamb.er leg von seinem plut auf dz eusserst teyl des gerechten orß des. der da wirt gereyniget vñ auf die daumen seiner gerechten hand vnd des gerechten fuß.vñ einen teyl des ōls lege er in sein lincke hand.in den tuncke er den vinger der gerechten hand.er besprenge zu syben malen gegen dem herzen.vnd rür das eusserst teyle des gerechten orß des.der da wirdt gereyniget. vnd dy daumen der gerechten hand vnd des fuß. an ō statt des plutes.das do ist vergossen vmb dye myssetatt.vnd den vbrigen teyl des ōls der da ist in der lincken hand.dē laß er auf dz haubt des gereynigten.das es geuall für in dem herren.vñ die turteltaub vnd die iung taube dy opfer er.die einen vmb die missetat vñ dy andern zu einem gantzen opfer mit iren opfern. Ditz ist dz opfer des aussatz. der da nit mag haben alle ding in seiner reynigung.Vñ der herr redt zu moysen vnd zu aaron.sagend. So ir eingeet in das land chanaan.das ich euch gib zu einer besytzung.ob die plag des aussatz wirt in den heusern.des das haus ist.der gee vnd verkünd es dem briester.vnd sprech.Mich geduncket dy plag des aussatz seye in meinem haus. vnnd er gebeut das er austrage alle ding von dē haus ee das er dar ein gee vnd sehe ob es sey der aussatz.das alle ding werden gemacht vnrein. dye do sein in dem haus. Vnd darnach geet er ein das er merck den aussatz des haus.vnnd so er sicht in seinen wenden als die gestalt sey pleycher oder rotter varb.vnd das antlutz krencker dē andern.er geet auß zu der thür des hauß. vñ zuhand beschließ er das.vij.tag.vnd ez kert wider an dem.vij.tag vnd merckt es. Ob er fund den aussatz.das ō seye gewachsen. er gebeutt auß zubrechen die stein. in dem do ist der außsatz.vnd würft sy auß der statt yn ein vnreyne statt.vnd heyst das haus ynwendig allenthalb schaben vnd das gestüpp der abschabung auß wēdig ō stat in ein vnrein stat strewē.vñ er leg ander stein für die.dy do werden abgenomen. vnd er klaybe mit anderm leym das haus.wann ob darnach so die stein sindt außgebrochen. vñ das gestüpp außgetragen.vnd gemacht mit an der erd.so der priester eynget er sicht dē aussatz wider gekert.vnd dy wend besprengt mit flecke der aussatz ist bleiblich.vnd das hauß vnreynn Zehand verwnsten sy dz.vñ sein stein.vñ dy höltzer vnd alles das gestüpp.werffen sy außwendig der statt.an ein vnreyne statt. Der do ein geet in das haus.so es ist beschlossen.der wirtt vnrein biß an den abent.vnd der do schleft dar inn vnd ißt etwas.der wasch sein gewand. vnd er wirt vnreyn biß an dē abent. Vnd ob ō pryester eingeet.sieht er deñ den außsatz mit sein gewachsen in dē haus.darnach so es anderwayd ist gemacht.er reyniget es.vnd antwurt es der gesuntheyt vnd er nem zwen spatzen in seiner reynigung. vñ zedrin holtz.vnd ein rotes tuch. vnd ysop.vnd er erschleht.einen spatzen in eyn irdisch vaß auf die lebendigen wasser. er nem das zedrin holtz vnd den ysop.vñ das rot tuch vnd dē lebendigen spatzē.vnd tuncke alle ding in dem plut des erschlagen spatzlins.vnd in dē lebendigen wassern.besprengt das haus zusiben malen.vnd reynig es also wol in dem plutt des spetzlins.als in dē lebendigen wassern. vñ in dem lebendigen spatzen vnd in dem zedryn holtz.vñ in dē ysop.vnd dē seydin vaden.vnd er leßt außfliegē dē spatzē frey an dē acker. er bet

für das hauß.vnd es wirt gereyniget mit recht. Ditz ist die ee eines yeglichen aussatz vnd erschlagung des aussatz.des gewandes vnd der masen.der heuser vnnd der außbrechung der platern . erleuchtung der fleck.vnnd der verwandlungen manigerley gestalt der varben dz man můg wissen in welcher zeyt das rein sei vñ vnd vnreyn sey.

Das.XV. Capitel. Von dem fluss des menlichen samen.vnd võ gewõnlicher kranckheyt.vnd flüssigkeyt der frawenn. vnd von der zeyt irer reynigung.

VND der herr redt zu moysen vnd zu aaron. sagend. Redēt zu den sünen israhel.vnd sprechet zu yn.Der mañ der do leydet den fluß des samens der wirt vnrein.so der anhanget allzeyt seinem fleysch.vnd wechst die stinckend feuchtikeyt. vñ denn wirt er geurteylt zu vnderligen disem laster.Ein yegklich bet auff dem er schleft vnnd wo er sitzt dz wirt vnrein.Welcher mensch rürt sein bet.der wasch sein gewandt.vnd er selb wasche sich.der wirt vnrein biß an den abent.Ob er sitzt do der saß er wasch sein gewandt. so er wirt gewaschen mitt wasser.er wirt vnreyn biß an dē abent.Der do rürt sein fleysch.der wasch sein gewandt.vnd er selb werd gewaschen mit wasser.er wirt vnrein biß an den abent. Ob d mensch der do ist vnrein in dise weyß würft die speicheln auf den.der do rein ist.er wasch seyn gewandt.vnd so er wirt gewaschen mit wasser er wirt vnrein biß an den abent. Der sattel od reytzeug auf den der sitzt .der wirt vnrein vñ was dings do wirt vnder dem.Der do leydet dē fluß des samens . das wirt vermayliget biß an den abent.Der do tregt etwas der ding der wasch sein gewand.vnd er selb werd gewaschē mit wasser.er wirt vnrein biß an den abēd. Ein yegklicher der do rürt den.Der do ist also.hat er nit gewaschen vor die hend .er wasch sein gewand .vnd er selb werd gewaschen mit wasser. er wirt vnrein biß an den abent.Das irdin vaß das er rürt.Das werd zubrochen.aber das hültzē vaß werd gewaschen mit wasser.Ob der.d do ist in dise weiß.so er leydet die marter. wirtt gesundt.er zele sibē tag nach seiner reynigung vnd so er hat gewaschen die gewand vnd allen den leib in dē lebēdigē wasser.er wirt rein.Vñ

an dē achten tag.nem er zwu turteltauben oder zwu iung tauben vnd kum in dez angesicht des herrē zu der tür des tabernackels der gezeugknuß vnd geb sy dem priester. Der mach die einen vmb die sünd.vnd die andern zu ein gantzen opfer.vñ er bit vmb in vor dem herren.das er werd gereyniget von dez fluß seins samens. Der man von dem do außgeet der sam der vnkeusch.der wasch allen seinen leib.vnd wirt vnrein biß an den abent.Er wasch mit wasser das gewand.vnd das vell das er hat.vñ es wirt vnrein biß an dē abent.Das weib mit der er hat geunkeuschet.die werd gewaschen mitt wasser vnd die wirt vnrein biß an den abent.Das weib die do leidt den fluß des sichtumbs.so das monet widerkert.die werd gescheydē sibē tag.Ein yegklicher der sy rürt. wirt vnreyn biß an den abent.vnd war yn sy schleft oder sitzt.in den tagen ir scheydung.Das wirt vermayliget. Der do rürt ir bet.d wasch sein gewand.er selb werd gewaschē mit wasser vñ er wirt vnrei biß an dē abēt.Der do rürt ein yeglich vaß ob dē si ist gesessē.d wasch sei gewādt vñ er werd gewaschē mit wasser.er wirt vermayliget.biß an dē abēt Ob d mā vnkeuschet mit ir in d zeit d krāckheyt des bluts.er wirt vnrei sibē tag.vñ ein yegklich bett in dez sy schleft.Das wirt vermayliget. Dz weib dy do leidet dē fluß des plutz manig tag, nit in der zeit der kranckheit.oder die nach der kranckheit nit auf hört zufliessen dz blutt.dye weyl sy vnderligt der marter.dy wirt vnrein als sey sy in der krancken zeitt.Ein yegklich bett in dem sy schleffet vnd das vaß yn dem sye sitzet. Das werd vermayliget.Der sy rürt. Der wasche sein gewand.vñ der selb werde gewaschen mit wasser er wirt vnrein vntz an dē abent. Ob dz plut steet.vnd hört auf zufliessē sy zele sibē tag ir reynigung.vnd an dem achten tag opfer sye für sich dem priester zwu turteltaubē.oder zwu iung taubē zu der tür des tabernackels der gezeugknuß.er mach die einen vmb die sünde.vñ die andern zu einem gantzen opfer.vnd er bitt vmb sy vor dē herrē.vñ vmb den fluß ir vnreynigung. Darümb leret die sün israhel.das sy vermeiden die vnreinigkeyt.vnd das sy nit sterben in iren vnflaten.so sy vermayligen mein tabernackel. Der da ist vnder yn. Ditz ist die ee des. Der da leidet den fluß des samens.vnnd der do wirdt vermayliget in der vnkeusch.vnnd die da

wirt geſcheidē in Der zeyt irer kranckheyt. oder Die Do alweg fleuſt in Dez plut. vnd Des menſchen Der Do ſchlefft bey ir.

Das. XVI. Capitel. wye Der prieſter nit alweg in Dy heyligkeyt eingeen. vnd wie er für Die ſünd opfern ſoll.

VND Der herr redt zu moyſen nach Dē todt Der zwayer ſün aarons. Da ſy opfertē Das fremde feure. Da warden ſy erſchlagen. vnd er gebott ym. ſagēd. Rede zu aaron Deinem bruder. Dz er icht eingee in Die heyligkeit in einer yegklichen zeyt Die Da iſt in D bettaffel zwiſchen Dem vmbhang Da mit Die arch wirt bedecket. Das er icht ſterb wañ ich erſchein in Den wolckē vber Die bettaffel. nun er thue Das vor. Er opfer ein kalb vmb Die ſünd vnd ein wider zu einē gantzen opfer. Er werde bekleidet mit einem rock. er verberge Die menlichē ding mit leynin cleydern. Er werd gürtet mit einer leynin gürtel. er ſetz ein leynin haubē auff ſein haubt. Wañ Diſe gewande ſein heylig. ſo er wirt gewaſchen. er werd geuaſt yn allen Diſen dingē. Vnd empfah zwē böck vmb Die ſünde von aller menig Der ſün iſrahel. vñ eynen wider zu eym gantzen opfer. Vnd ſo er opfert Dz kalb. er bete vmb ſich vñ vmb ſein hauß vñ mach ſteen Die zwen wider vor Dem herren zwiſchen D tür Des tabernackels Der gezeugknuß. er lege Das loß auff yetweders. eins Dē herren. vnd Das ander Dem außgelaſſen rechbock. welchs oß außgeet Dē herren. er opfer es vmb Die ſünd. Aber Das in Dē außgelaſſen rechbock Den ſchicke er lebendig für Dē herren. Dz er gieß Die gebett auff in. vnd laß in auß yn Die eynöde Diſe ding begeet mit gewonheit. er opfer Das kalb. vnd bitt vmb ſich vnd vmb ſein hauß ſo er geopfert. Vnd er nem Das rauchuaß Das er hat gefült von Der glut Des altars. vnd ſchöpf mit Der hand Die zuſamē geſetz thimean zu Dē weyrach. Darnach gee er in Das Deckſal yn Dye heyligkeit. Dz er leg Die aromaten auf Dz feur. ir nebel vnd ir geſchmack bedeckt Die bettafell. Die Da iſt auf D zeugknuß. vñ er ſtirbt nit. Vnd er nē vō Dē plut Des kalbs. vñ beſprenge mit Dē vinger zuſiben malen zu Dē auffgang gegē Der bettaffel. Vñ ſo er. tödtet Dē bock vmb Dy ſünd Des volcks. er trag ein ſein plut zwiſchē Dē vmb hang als es iſt gebotten vō Dem plut Des kalbs Das er ſpreng gegen D bettafeln. vnd reyng Dy heyligkeit von Den vnreynen dingen D ſün iſrahel. vnd von irem vbergang. vñ von allen ſündē Nach diſez ſitten mach er in Dē tabernackel D zeugknuß. Der Da ſtet vnder in. yn miter loß irer wonung. Kein menſch ſey in Dem tabernackel. ſo Der biſchoff eingeet in Die heyligkeit. Das er bit vmb ſich vnd vmb ſein hauß. vmb alle Dy ſamenung Der ſün iſrahel. biß Das er außgee Den tabernackel. Vnd ſo er auß geet zu Dem altar. Der Da iſt vor Dem herrē. er bette vmb ſich. vñ nē Das plut Des kalbs vñ Des bocks. er gyeß auff ſein hörner allenthalben. vñ ſpreng mit Dē vinger zu ſiben malen. er reynige vñ heylige in von Den vnreynigkeytē Der ſün iſrahel. Darnach ſo er hat gereyniget Die heyligkeit. Dē tabernackel vnd Den altar. Deñ opfer er Den lebendigē bock vnd lege yetweder hand auff ſein haubt. vñ verjehe alle boßheyt Der ſün iſrahel. vñ alle Dy miſſetat vnd ir ſünde. Die er mit flehung legt auff ſein haubt. er laß in auß in Die wüſt durch eynē bereytten menſchē. Vñ ſo Der bock tregt alle ir boßheyt in ein ſundere erde. vnd er wirt gelaſſē in Der wüſt. Aaron kert wider in Dē tabernackel Der zeugknuß. vñ legt von im Die gewande mit Den er zum erſten was angeleget. Da er eingieng in Dy heyligkeit vñ er leſt ſy Da. vnd weſcht ſein fleyſch in Der heyligen ſtat. vnd wirt angelegt mit ſeinem gewād. Vñ Darnach ſo er außgeet. er opfer ſein gantz opfer. vñ Des volcks. er byt als wol vmb ſich. als vmb Das volck. vñ Dy veiſt Die Do iſt geopfert vmb Die ſünd. Die brennt er auff Dem altar. Aber Der Do hatt gelaſſen Den außgeloſſen rechbock. Der waſch ſein gewandt. vnd Den leib mit waſſer. vnd alſo gee er yn Dye herberg. Wañ Dz kalb vnd Den bock Die Do waren geopfert vmb Dy ſünde. vnd Das plut ward getragē Das Dy reynigung wirt erfült in D heyligkeit. ſy trugen es außwendig Den herbergen vnd verbranten es mit feur. als wol Dy haut als ir fleiſch vnd Dē myſt. vnd wer ſy brent D waſch ſein gewād. vñ Dz fleiſch mit waſſer. vñ alſo gee er in Dye herbergē. Vñ Diß wirt euch zu eyner ewigen ee. In Dem ſibendē monet an Dem zehē den tag Des monetz ſüllend ir peynigen ewer ſelen. vñ thut kein werck. als wol Der inwēdig Des landes als Der frembd. D Do ellendet vnd euch. An Diſez tag wirt ewer beſönung vnd Dy reynigung. vnd ir werd gereynigt vor Dem herren vō allen ewern ſünden. Wann Der ſabbat iſt D rue vnd peyniget ewer ſelen. in einer ewigen ordenung. Aber Der pryeſter Der Do iſt geſalbt. vnd

des hende sein gesegnet. das er brauche die prie
sterschafft vor seinem vater. der reynig in. vñ er
wird angelegt mit einem leynin clayd vnd mit
heyligen gewanden. vnd er reynige die heylig-
keit vnd den tabernackel der zeugknuß. vnd dē
altar. vnd die pryester vnd alles das volck. Vñ
ditz wirt euch zu einer ewigen ee. das ir bet für
die sün israhel. vnd für alle ir sünd zu eym mal
im iar. Darümb er tet als der herr het geboten
moysi.

Das. XVII. Capitel. wy

man nichtz tödten sölt dañ man brecht das vor
für den tabernackel. vnd vom opfer des pluts.
vnd das man das plut des getödten vihs nitt
nyessen solt.

VND der herr redt zu
moyses. sagend. Rede zu aaron vñ zu
seinen sünen vñ zu allen dē sünen isra
hel. Vnd sprich zu in. Ditz ist das wort das ð
herr hatt geboten. sagend. Ein yegklich mensch
von des hauß israhel. ob er erschlecht einen och
sen. oder ein schaff. oder ein geyß in den herber
gen. oder auswendig den herbergen vnd bringt
er nit das opfer dem herren zu der tür des ta-
bernackels. er wirt schuldig des plutz Also ver
dirbt er vō der mit seines volcks. als er hat ver-
gossen das plut. Vnd darümb die sün israhel
süllen bringen dem pryester ire opfer. die sy er-
schlahen an dem acker. das sy werden geheyli-
get dem herren vor der tür des tabernackels ð
gezeugknuß. vnd opfer die fridsamen opfer dē
herren. Vnd der pryester gyeß das plut auff
den altar des herren. zu ð tür des tabernackels
der zeugknuß. vnd er brenn die veyste dem her-
ren zu eim geschmack der süssigkeit. vñ fürbas
opfer sy in keyner weyß ir opfer. den teuffeln
mit den sy haben vbertretten. Es wirt ein ewig
ee vnd iren nachkomen. vnd sprich zu yn. Der
mensch von dem hauß israhel. vnd von dē frēb
den die do ellenden bey euch der do bringt das
gantz opfer. oder das opfer. vnd bringt er das
nit zu der tür des tabernackels der zeugknuß.
das es werde geopfert dem herren. er verdirbt
von seinem volck. Ein yegklich mensch von dem
hauß israhel. vnd von den frembden die do ellē
den vnd euch ob er ißt das plut. ich bestete mei
antlutz wider sein sele. das ich sy verwüst vō irē
volck. wañ die sel ist in dem plut des fleischs vñ
ich hab in euch geben das ir seyt gereyniget yn
im auf meim altar vmb ewer selen. vnd dz plut
sey dy schulde vmb die seel. Darümb saget ich
den sünen israhel. Ein yegklich seel von euch dy
esse nit das plut. noch von den frembden dy do
wonen vnder euch. ein yegklich mensch von den
sünen israhel. vnd von den frembden dye do wo
nen bey euch. ob etlicher vah mit geiayd vnd vō
vogeln ein wilde. oder ein vogel das do ist zym
lich zuessen. er vergieß sein plut vnd bedeck es
mit der erd. Wann die seel eines yegklichen
fleysch die ist in dem plut. Darümb saget ich dē
sünē israhel. Nicht esset dz plut alles fleischs
wañ die sel des fleischs die ist in dem plut. vñ ð
es yßet der verdirbt. Der mensch der do yßet
das todt oder das geuangen von den tyer. als
wol von dem inwendigen des lands. als vō dē
frembden. Der wasch sein gewand. vnd sich sel-
ber mit wasser. vnd er wirt vermayligt vntz an
dē abēt. vñ mit der ordnung wirt er reyn. Vnd
ob er nicht wescht sein gewand noch den leib er
tregt sein bosheit.

Das. XVIII. Capitel. wy

in got verbotte das sy nit in sünden ð vnkeusch
leben solten als ir voruodern gethon hetten.

VND der herr redt zu
moysen sagend. Red zu den sünen is-
rahel. vnd sprich zu in. Ich bins der
herr ewer got. Nicht thut nach der gewonheit
des lands egipten in dem ir habt gewonet. vnd
nicht thut nach den syten der gegent chanaan.
zu der ich euch bin einfüren. nicht geet in iren
een od̄ geseczē. Thut mein vrteil vñ behüt mein
gebott vñ geet in yn. Ich bins ð herr ewer got.
Behüt mein ee vñ die vrteyl. Der mēsch der es
thut der lebet in yn. Ich bins der herr. Ein yeg
klich mensch der nahe sich nit zu dem nechsten
seins pluts. das er öffen sein laster. Ich bins ð
herr. Nit emplöß das laster deins vaters. vnd
das laster deiner muter. Nit öffen ir laster sy
ist dei muter. Nit emplöß dz laster des weybs
deines vaters. Wann es ist ein laster deines
vaters. Nicht öffen dz laster deiner schwester
vom vater oder von der muter dy do ist geborn
do heym oder auswendig. Nicht öffen das la
ster ð tochter deines suns oder des enickleyns
vō der tochter. wañ es ist dein laster. Nicht öf
fen das laster der tochter des weibs deines va

ter.vnd ſy iſt Dein ſchweſter.Nicht emblöß Dz laſter Der ſchweſter Deines vaters.wañ ſy iſt ð leyb Deines vaters. Nit öffen Das laſter Der ſchweſter Deiner muter. Darümb Das ſy iſt Der leyb Deiner muter.Nicht öffen Das laſter Deynes vettern noch genahe Dich zu ſeinem weybe. Die Dir wirdt zugefügt Durch Die ſchwager ſchafft.Nicht öffen Das laſter Deiner ſchnür. wañ ſy iſt ein weib Deines ſuns.Nicht emblöß ir laſter.vnd keiner nem Das weyb ſeines bruds Nicht öffen Dz laſter Des weibs Deines bruds wañ es iſt ein laſter Deyns bruders.Nicht öffen Das laſter Deines weybes vnd irer tochter Nit nym Die tochter irs ſuns vnd Die tochter irer tochter.Das Du öffneſt ir ſchaz.wañ ſy ſein ir leyb.wñ ein ſolch vnkeuſch iſt verbotē.Nicht nym Die ſchweſter Deines weybs Dir zu einem kebſweyb.Nit öffen ir laſter Die weyl ſy lebet Nicht genahe Dich zu Dem weyb Die Do leidet frawen kranckheyt.noch öffen ir vnſaubrigkeit Nicht vnkeuſch mit Dem weyb Deines nechſtē noch vermayligе Dich in Der vermüſchung Des ſamens.Nicht gib moloth Dez abtgot von Dey nem ſamen Das er werd geheyliget.Das Du icht vermayligeſt Den namen Deines herren gotz. Ich bins Der herr.Nicht vermüſch Dich mitt Dem menlichen in weyblichen vnkeuſchungen. wañ es iſt vnmenſchlich.Nicht vnkeuſchet mit einem yegklichen vih.noch vermayligе Dich mit im.Dz weyb vnkeuſche nicht mit Dem vih noch vermiſch ſich zu im.wañ es iſt ein ſünde wirdig Des todes.nicht wird vermaligt in allē Diſē Din gen.in Den alle Die heyden ſein vermayligt. Dye ich außwürf vor ewerm angeſicht.vnd in Dē Dy erde iſt vermayliget.ich heymſuche ir myſſetat. Das ſye außwerffe ir ynwoner.Behüt mein ee vnd Die vrteyl.Das ir nit thut von allen Diſen vn mēſchlichē Dingē.als wol Der inwēdig Des lan des als Der frembd ð Do wonet bey euch.Wañ alle Diſe verbanneſchaft oder grawſamkeyt te tē Die pawer Der erdē.Die vor euch warē.wñ ver mayligtē ſy.Darümb hüt Das ſy auch euch icht außwerff.Zegleicherweyß ſo ir thut Dy gleich en Ding.als ſy hat außgeworffen Die heydē.Die vor euch waren.Ein yegkliche ſeel Die Do thut etwz von Diſen vnmenſchlichen Dingen.Die ver dirbt von Der mit ires volcks. Behüt mein ge bot.Nit wölt thun Die Ding Die Do tetten Dye Die vor euch waren.vnd ir werd geynſaubert yn in. Ich bins Der herre ewer got.

Das. XIX. Capitel.

Got ine gebot heylig zuſein.wñ wie er ine ſunſt mancherley geſetz vnd ordnung gabe.

VNd der herr redt zu moyſen ſagend. Red zu allen Den ſā menigē Der ſün iſrahel.vnd ſprich zu in.Seit heylig wañ ich bin heylig Der herr ewer got.Ein yegklicher fürcht ſeinē vater vnd ſein muter.Behüte meinē ſabbat. Ich bins ð herr ewer got.nicht wölt euch bekeren zu Den abt göttern.noch machet euch goſſen götter. Ich bins Der herr ewer gott.Ob ir opfert Dez herrē Das opfer Der fridſamen opfer.Das er ſey em pfengklich.an Dem ſelben tag ſo es wirt geop fert.ſo eßt es.vnd an Dez andern tag. Wañ wz Dings vberbleibt.an Dem dritten tag Das ver brennet mit fewer. Der nach zwayen tagenn yſſet von im.Der wirt vnnütz vnd ſchuldig Der vnmiltigkeit.er tregt ſein boßheit. wañ er hatt vermeyliget Den heyligen Des herren. vnd Dye ſeel verdirbt von irem volck.So Du ſchneydeſt Die ſate Deines landes.nicht ſchrot ſy gātz biß zu Der bloßen erdē.noch ſamen auf Dy eher Dy Da beleiben.noch ſame auf Die weynber in Dey nē weyngarten.noch Die körner Die Da ab vallē ſunder laſt ſy klauben Die armen.vnd Die frēb den. Ich bins Der herr ewer got.Nit thut Dieb ſtal.noch liegend.ein yegklicher betrige mit ſey nen nehſten.Nicht ſchwere bey meinez namen nit vermayligе Dē namen Deines gotz. Ich bins Der herr.nit thu zwanckſal Deinez nehſten .noch verdrück in mitt gewalt.Der lon Deines lönerß oder arbeitters beleib nit bey Dir vntz an Den morgen.Nicht fluch Dem vngehörenden. noch lege Dy beleidigūg für Dē blindē.Aber fürchte Deinen got.wañ ich bins Der herre.Nicht thw Das Da böß iſt.noch vrteyl vnrecht.Nicht mer cke Die perſon Des armen.noch ere Das antlytz Des gewaltigen.Vrteyle recht Deinen nehſten. nicht wirde ein leſterer noch ein kryegmacher vnder Dem volck.nicht ſtee wider Das blut Dey nes nehſten. Ich Der herr.Nicht haſſe Deinez bruder in Deinez hertzen.ſunder ſtraff in offen bar.Das Du nit habeſt ſünde auff im.nicht ſuch Die rach.noch gedencke Des vnrechtes Deyner burger.Hab lieb Dein freunde als Dich ſelber. Ich Der herr.Behüte mein ee.Nicht mach vn keuſchē Dein vih.mit einem vih eines andern ge ſchlechtes.nit ſee Deinen acker mit manigerley ſamen.Nicht lege an Das gewande.Das Da iſt gewebet von zwayen Dingen.Ob Der menſch

schlefft mit dem weyb in der vnkeusch des sa-
mens die auch sey eines edeln yern. vñ yedoch
ist sy nit erlöst mit dem werd. noch gegeben der
freyheit. beyde werden sy geschlagen. vñ sterbē
nit. wañ sy was nit frey. Aber vmb sein mysse-
tat opfert er einen wider dem herren zu der tü-
re des tabernackels der zeugknuß. vñ der prye-
ster bet vmb in vor dem herren vnd vmb seyn
myssetat vnd er erbarmt sich sein. vñ vergibt im
die sünde. So er eingeet in das lande vnd pel-
tzet in im öpfelbauminholtz so nempt ab ir
erste frucht. die öpfel die do gronen die werdē
euch vnrein. nit eßt von in vntz zu dem vierden
iar so wird geheylgt löblich dem herren. Wañ
an dē fünfftē iar so eßt ir ewer frücht. samlēde
die öpfel die sy tragen. Ich bins der herr ewer
got. Nit eßt das fleisch mit dem plut. nit war-
sagt. Nit halt die trewm. noch beschneyde das
har in sinwel. Nit scheret den bart. vnd nit er-
schlacht ewer fleisch auff dē todtē. Nit macht
euch etlich bilde vñ gleichnuß. Ich d herr. Nit
setze dein tochter in das gemeinhauß. vnd die
erd werd vermayliget vnd werde erfüllet mit d
sünde. Behüt mein feyer. vñ fürchtet mein hey
ligkeit. Ich der herr. Nit neygt euch zu dē zau
brern noch forschet etwz vō dē gaucklern. das
ir icht werdt vermayliget durch sy. Ich der herr
ewer got. Ste auff vor dem groen haubt. vñ ere
die person des alten. vnd fürcht deinen herren
got. Ich bins der herre got. Ob d frembd wo-
net in ewerm lande. vñ wirt wonen vnder euch.
nit verachtet in aber er sey vnd euch als ein yn-
woner. vnd habt in lieb als euch selber. Wann
auch ir selber seit gewesen frembd in dem land
egiptē. Ich der herr ewer got. Nicht wölt thū
vnrecht in dem vrteyl. in der ordenūg. in dē ge-
wicht. in der maß. Die wag sol gerecht sein. vnd
auch dz gewicht vñ dz maßs. Ich d herr ewer
got. d ich euch außgefürt hab vō dē lād egipt.
Behüt alle meine gebot. vnd alle die vrteyl vñ
thut sy. Ich bins der herre.

Das. XX. Capitel. Von

der peen vnd straff der ihenen dy die gebot nit
halten vnd das gesetz verschmehen.

VND der herr redt zu
moysen sagend. Dise ding red zu den
sünen israhel. Der mensch von dē sü-
nen israhel vnd von den frembden. die do wonē
vnder israhel. ob etlicher gibt moloch dem abt-
got. vō seim samē der sterb des todes. Dz volck
des lands sol in versteynē. vnd ich setz mein an-
tlytz wider in. vnd schneide in ab von der mitt
meines volckes. Darümb das er hat gegebē mo-
loch von seim samen vnd hat vermayliget mein
heyligkeit vnd beflecket meinen heyligen namē
vnd ob das volck des landes versaumpt. vñ als
ring wigt mein gebot. vnd leßt den menschen d
do hat gegeben moloch von seim samen. vñ wil
in nit tödten. ich setz mein antlytz auff den me-
schē vñ auff sei geschlecht. vñ schneide in ab. vñ
alle die im gehellen. von der mit ires volcks dz
er erbreche mit moloch. Die seel die sich neygt
zu den zaubrern vnd zu den gaucklern vnd er-
brechet mit in. ich setz mein antlytz wider sy vñ
erschlah sy von der mit ires volcks. Werd hey-
lig vñ seit heylig. Wañ ich bi heylig d herr ewer
got. Behüte meine gebot. vnd thut sy. Wañ ich
bin der herr der ich euch heylige. Der do fluch-
et seinem vater od seiner muter. der sterbe des
todes. Der do flucht dē vater od d muter ir plut
sey auff in. Ob etlicher bricht die ee mit dem
weyb eines andern. vnd hat begangen den ee-
bruch mit dem weyb seins nehsten. vnd der ee-
brecher vnd die eebrecherin die sterben des to-
des. Der do schlefft bei seiner stiefmuter. vñ öf-
fend die schande seins vaters. beyde sterben sy
des tods. Ir plut sey auf in. Der do schleft bei
seiner schnür. yetweds sterbe. wañ sy habē begā-
gen die sünde schüldig des tods. Ir sünde sey
auf in. Der do schleft bey einem knabē in weyb-
licher vnkeuschung. yetweders hat begangē ein
laster sy sterben des todes. Ir sünd sey auf in.
Der do nymbt die muter seiner haußfrawen. er
hat die schuldigen sünde des todes begangen.
Lebendig sol er brynnen mit in. das nit bleibe
ein sölich vbel in ewer mitte. Der da vnkeusch
mit dem tyer vnd mit dem vih. der sterb des to-
des. vnd das vih werd erschlagen. Dz weyb dy
sich vnderlegt eim yegklichen vih sy werde mit
sampt dez vih getödtet. Ir sünd sey auf in. Der
do nymbt sein schwester die tochter seines va-
ters. oder die tochter seiner muter vnnd sihet ir
schemligkeit. vñ sy selb schaut dz laster des bru-
ders sy haben begangē ein lasterber ding. Vñ
beyde werdē sy erschlagen in dez angesihts des
volckes darümb das sy haben ir schnödigkeit
einander geoffenbaret. vnd werden tragen ir
boßheit. Der do vnkeuscht mit dē weyb in dem
fluß ires sichtumbs. vñ öffnet ir laster. vñ sy nit
auf den brünen irs plutz. beyde werden sye er-

schlagen .von der mitt ires volcks. Nicht entdeck das laster deiner mumen.vnd deiner freundin.Der ditz thut der hat emplösset dy schand seines fleyschs beyde tragen sy ir bosheit. Der do vnkeuschet mit dem weyb seines vettern vñ des öheyms vnd öffent die schand seiner sippschaft.beyde tragen sy ir sünd.On kinder sterben sy.Der da nympt das weyb seines bruders der thut ein vnzimlich ding.vnd er öffent das laster seines bruders.Er wirt sein on erbē. Behüt mein ee.vnd dy vrteyl vnd thut sy.Das euch nit auswerffe dy erd darein ir werdēt geen vñ wonen.nicht wölt geen in den gesetzen der heyden.Die ich austreybe vor euch.Wañ alle dyse ding thetten sy.vnd ich hab sy verfluchet.Wañ ich rede zu euch.Besitzt ir lannd. das ich euch wird geben zu einez erb.Ein land flyessend mit milch vñ mit hönig. Ich bin der herr ewer got. ich hab euch gescheyden von den andern völckē Darümb süllend ir scheyden das reyn vih. von dem vnreynen.vnnd den reynen vogel von dem vnreynen. Das ir icht vermaliget ewer selen an den vihen vnd an den vögeln.vnd in allē dingen die da werden bewegt auff der erd.vñ dye ich euch hab gezeiget dz sy seyē vnrein. Jr werdet mir heylig.wañ ich der herre bin heylig.vnd ich hab euch gesündert von den andern völckē. Das ir seyt mein.Der man oder das weyb.in dē da wirt der geyst der zaubernüsh oder der weyssagung.Die süllen sterben des todes.sy süllen sy bedecken mit steinen.Vnd ir sünde sey auff yn.

Das.XXI.Capitel.was

weyber die pryester haben.vnd wie sy mit iren kindern thun solken.

Vnd der herr sprach zu moysen.Rede zu den pryestern dē sünē aarons vnd sprich zu in.Der priester sōl nit vermayliget werden vnder den todten seiner burger.nun allein in den freunden vñ nachbauren.Das ist vber vater vnd vber die muter.vnd vber den sun.vnd dy tochter.vnd dē bruder.vnd auch vber die schwester.vnd vber dye iunckfrawen. Die nit ist gemehelt dem mann. Er wirt auch nit vermayliget in dem fürsten seines volcks.sy scheren nit das haubt.noch den bart.noch machē dy beschneydūg in irē fleischs Sy werden heylige irem got.vnd vermayligen nit seinen namen.Wañ sy opfern dem herrē dē weyrach.vnd die brot irem got.vnd darümb sei sy heylig. Die gemeynfraw.vnd das schnöd gemeynhausz.wirt nit nemen das eeweyb.noch dy die da ab geschyden ist von dem eemann.wann er ist gesegnet seinem got.vnd opfert die brot d fürlegung. Darümb sol er heylig sein.wañ auch ich der herr bin heylig.der ich euch heylige.Ob die tochter des priesters wirdet begriffen yn d vnkeusch.vnd hat vermayliget den namen ires vaters.Die wirt verbrāt mit flammē.Der bischoff das ist der meyst pryester.auff des haubt da ist gegossen das öl der salbung vnder seinē brüdern.vnd des hend geheyliget sein in d prie sterschaft. Vnd ist angeleget mit den heyligen gewanden der emblösse nit sein haubt. vñ reyss nit sein gewand.vnd gee gantz nichtz ein zu einem yegklichen todten.Vnd vber seinen vater vnd vber die muter. wirt er nit vermayliget . er gee nit auss von den heyligen dingen.Das er nit vermaylig den heyligen tempel des herren. wann das öl der heyligen salbung seynes gottes ist auff in. Ich der herr. Er wirt nemen ein iunckfrawen zu eim weyb. Er sol nit nemen ein wittiben.vnd ein ausgeiagte.vnd ein vnsaubere.vnd ein gemeyne.wañ ein tochter vō seinē volck.vñ müsch mit dē stāmen seins geschlechts vnder das gepöfel oder geschlecht irs volcks. wañ ich der herr heylig in.Vnd der herre redt zu moysen.sagend.Rede zu aaron.Der mensch von deinem samen durch die yngesinde der da hat einen flecken.Der opfer nit die brott seinem got.noch genahen sich zu seinem dienst.Ob er wirt blindt.oder lam oder mit einer zukleinen. oder zugrossen.vnd krummen nasen.oder mitt einem zerbrochen fusz.oder hand. ob er ist högeret.ob er ist schilleret.ob er hat ein fel in den augen.oder ein gryntsucht.Ob er hat ein wartzen an dem leyb.oder zerbrochē niern.Ein yegklicher.Der da hat ein fleck von dem samen aarōs des priesters.Der genaht sich mit zu opfern die opfer dem herren.noch die brot seinem got. Doch so wirdt er gespeist mit den broten.Dy da werden geopferet in der heyligkeit.Doch allein also.Das er nit eingee vnder dz deckfal.noch genach sich zu dē altar.wañ er hat einē flecke.vnd er sol nit vermayligen mein heyligkeit. Ich der herre der ich euch heylig.Darümb moyses redt zu aarō vnd zu seinen sünen vnd zu allē israhel alle ding die im waren gebotten.

Das.XXII. Capitel.wy

man des opfers gebrauchē sol.Vnd wer da vō essen sol oder nicht.

VND der herr redt zu moysen.sagend.Rede zu aaron vñ zu semen sünen.Das sy sich hüten von dē dingen d̄ sün israhel.dy da sein geheyligt.dz sie mir nit vermayligen den namen der geheyligtē. die sie selb opfern.Ich der herr.Sprich zu yn vnd zu iren nachkomē.Ein yegklich mensch vō ewerm stam der sich genah zu den dingen. dye da sind geheyligt vnd die dy sün israhel opfer ten dez herren in dem da ist die vnreynigkeit.d verdirbt vor dem herren. Ich bins der herre. Der mensch von dez samen aarons.der da wirt außsetzig oder leydt den fluß des samens.der esse nit von den dingen.die mir sein geheyliget biß das er werd gesund.Der da rürt dz vnreyn von den todten.vnd von dem da außgeet der sam.als die vnkeusch.vnd der da rürt ein kriech endes ding.vnd ein yegklich vnreyns des/ rüren vnsauber ist.Der wirt vnreyn vntz an den abent.vnd er werd nit gespeyset von den dingē die da sein geheyliget. Aber so er wescht sein fleysch mit wasser.vñ die sum vndergeet. er wirt rein.Den so ißt er von dē geheyligtē dingē.wañ es ist sein speyß.Sy essen nit das todt noch dz gefangen von dē tyer.noch werdē vermayliget in yne. Ich der herr.Sy behüten meyne gebot. das sy nit vnderligen der sünde. vnd sterben in der heyligkeit so sy die vermayligē. Ich der herre der ich euch heylig.Ein yegklich frembder d̄ esse nit von den geheyligten dingē. Der freūd des priesters.vnd der köner.Die werden nit ge/ speyßt da von.Wañ aber der priester kauft. vñ der da wirt ein knecht seins hauß.Dise eßen vō ine.Ob dy tochter des priesters wirt gemehelt eim yegklichen auß dem volck.von den dingen die da sein geheyligt.vnd von den ersten früch ten wirt sy nit essen.Wañ ob sy wirt ein witwe oder außgeiat von dem mañ.vnd kert wider on kind zu dem haus irs vaters.als ein diern hatt gewonheit.sy werd gefüret mit der speyß ires vaters.ein yegklicher frembder hat nit gewalt zuessen von in.Der da ißt von den geheyligten dingen durch die vnwissenheit.der zulege das fünfft teyle mit dē.das er hat besessen. vñ geb es dē priester i dy heiligkeit.vñ sollē nit vermay ligen die geheyligtē ding der sün israhel.dy da werdē geopfert dem herren.das sy villeicht ley den die boßheit irer missetat.so sy essen die ge/ heyligten ding. Ich der herr. der ich euch hey/ lig.Vnd der herr redt zu moysen sagend.Rede zu aaron vnd zu seinen sünen.vnd zu allen den sünen israhel.vnd sprich zu in.Der mensch von dem hauß israhel.vnd von den frembden dy da wonen bey euch.der da opfert sein opfer.d̄ ver gilt das gelübd.oder opfert willigklich.vnd wz dings er opfert zu eim gantzen opfer dem her ren.Das es werd bracht durch euch. es wirt ein vnuermayligtes menlich von den ochssen.vnd von den schaffen.vnd den geyssen. Ob es hatt einen flecken.so opferent es nit. Es wirt auch nit angeneme.Der mensch der da opfert ein op fer der fridsamen ding dem herren. Der vergilt das gelübd.oder opfer willigklich.er opfer ein vnvermayligtes.als wol vō den ochssen als vō den schaffen.dz es angeneme sey. Ein yegklich masē werd nit in im.Ob es werd blind oder zu brochen ob es hat ein masen.oder platern. od grind oder ein wartzen. Nit opfer die ding dē herren.noch brenne von im auff dem altar des herren. Schneydet ab dem ochssen vnd dem schaff das oer vnd den zagel oder den schwärz. es mag werden geopfert willigklich. wañ das gelübd mag da mit nit werden vergolten. Ein yegklich tyer das da ist zerknüster beschorner. oder abgeschnittner oder abgenommer niem. nit opfert sy dem herren.vnd dirz thut nit in ay nich weyse in ewerm land. Nit opfert ewerem got die brot von der frembden hand. vnd was anders dings er wil geben.nit empfah es.wañ alle ding sein zerbrochen.vnd fleckhafftig.Vñ der herr redt zu moysen sagend.Der ochs das schaff.vnd die geyß.so sy werden geborn.siben tag werden sy vnder der brüst irer muter.Vn der an dem achten tag vnd darnach mügen sye es opfern dem herren.Es sey der ochs oder dz schaff.dz werd nit geopfert an eim tag mit sey nē iungē.Ob ir opfert ein opfer vmb die dāck sagung dem herren.das es müg sein angeneme so esset es an dez selben tag.Kein ding beleib von im vntz an den morgen des andern tags. Ich d̄ herre.behüt mein gebot vñ thut sy. Ich d̄ herre.Nit vermayligēt.meinē heyligē namē das ich werd geheyliget in d̄ mitt d̄ sün israhel Ich d̄ herr d̄ ich euch heylig.vnd für euch auß von dem land egipt.das ich euch wer zu einem gott.ich der herre.

Das.XXIII. Capitel. Von den höhzeitlichen tagen vnd vō den feyertagē vnd wie man die feyern sol.

VNd der herre redt zu moysen.sagend.Red zu den sünen israhel.vnd sprich zu in. Ditz sein dye tag des herren.die ir heissend heylig.Sechs tag thut das werck.wañ der sibend tag ist ein rwe der feyer.der wirt geheyssen heylig.Nicht tut alles werck an im.Es ist ein feyer des herren in allen ewren wonungen.Darümb ditz sein die heyligen tag des herren.die ir süllend begeen in iren zeitten.An dem ersten monedt.an dez.xiiij. tag des monetz an dem abent.ist die osterē des herren.vnd an dem fünftzehenden tag des monetz.ist die hohzeit der vngeseurten ding des herren.Syben tag ebt die vngesewrten dinng. Der erst tag wirt euch feyerlich.vnd heylig.Alles dinstlich wercke thut nit an im. aber opfert das opfer dē herrē in der feyer siben tag.Wañ der sybend tage wirt feyerlicher vnnd heyliger. vnd thünd dar an kein dyenstlich werck.Vnd d herre redt zu moysen sagend.Rede zu den sünē israhel.vnd sprich zu in.So ir geet in das land das ich euch gib vnd schneidet die saet .bringt dye garben der eher dye ersten frücht ewers schnitz zu dem priester.Er heb auf das büschellein vor dē herren.das es sey empfengklich für euch.vñ er heylig es.an dez andern tag des sabbaths.Vñ an dē selbē tag an dē die garb wirt geheyligt.so werde erschlagē ein ierigs vnfleck hafftigs lamb.zu eim gantzen opfer dez herrē vnd die opfer die da werden geopfert mit ym. x.maß semelmelbs besprengt mit öl.zu einē weirach dez herren.vnd zu einē senften geschmack vnd opfer des weyns den vierden teil des maß hyn.vnd ein brot vnd einen kuchen.vnd die zelten.nicht eßt von der sate.vntz an dē tag an dē ir opfert da von ewerm got.Es ist ein ewigs gebot in den geschlechten.vnd in allen ewern wonungē.Darümb zelēd an dē ādern tag des sabbatzs.an dem ir habt bracht die garben der ersten frücht.vij.vol wochen.vntz an den andern tag der syben wochen.Das ist fünftzig tag.vnd also opfert ir ein newes opfer dem herren.vō allen ewern wonūgen zwey brot der ersten frücht vnd von zweien zehen massen geseurtes semelmelbs.die kochet zu den ersten früchtē dez herren.Vnd opfert mit dem brotte syben lemmer ierig vnfleck hafftig.vnd ein kalb von den rynndern.vnd zwen wider.vnd sy werden zu eim gantzen opfer mit iren opfern zu eim senften geschmack dē herren.Vnd macht auch einē bock vmb die sünde.vnd zwey ierige lemmer die opfer der fridsammen.Vnd so sy der priester auf hebt vor dem herren mit den brotten der ersten frücht.so süllen sy gefallen in seinen nutz. Vñ disen tag den heysset den feyrlichsten vnd den heyligisten.Alles knechtlichs werck thut nit an im.Es wirt ein ewig ee in allen ewern wonūgē vnd in ewern geschlechten.Wan darnach so ir geschneydet die satt ewers landes.nit schneidz sy ab biß zu der erde. noch sañlet oder klaubet auf die eher die do beleyben.sunder last sy den armen vnd den frembden.Wann ich bin d herr ewer got.Vnd der herr redt zu moysen .sagend.Rede zu den sünen israhel.An dem sybenden monet.an dem ersten tag des moneds.wirt euch der sabbath ein gedechtnuß in den schellēden hörnern.vnd er wirt geheyssen heylig. Ein yegkuch dienstlich werck thut nit an im. vnd opfert ein gantzes opfer dez herren.Vnd d herr redt zu moysen.sagend. An dē zehēden tag des sibēden monetz so wirt der feyerlichst tag der reynigung.vñ er wirt geheyssen heylig vnd süllend daran peynigen ewer selen.vnd opfert ein gantzes opfer dem herren.Ein yegkliche werck thut nit in der zeyt des tags.wañ er ist ein tag der versönūg.Das der herre ewer got wirt euch genedig.Ein yegkliche seel die do nit wirt gepeyniget an disem tag.die verdirbt vō irē volck vñ die do thut etwas des wercks. ich vertilg sy vō irē volck.Darümb thut kein ding des wercks an im. Er wirdt euch ein ewig ee in allen dē geschlechten vnd in ewern wonungen. Der sampst tag ist dy rwe.vñ ir süllend peynigen ewer selen an dē.ix.tag des.vij.monets so begeet ewer feyer von dem abent biß zu dem abent. Vñ d herr redt zu moysen sagend.Rede zu den sünen israhel.Von dem fünftzehenden tag deß sybendē mondes werden die tag der tabernackel dē herren siben tag.Der erst tag wirt geheyssen der feyerlichst vnd der heyligst. Alles dyenstlichs werck thut nit an im.vnd opferet dem herren dy gantzen opfer siben tag. Vnd der achtet tag wirt der feyerlichst vnd der heyligst.vñ opfert das gantz opfer dem herren. Wann er ist ein sammung vnd dy schar. Alles dienstlichs werck thut nit an im. Ditz sein die tag des herrē dy ir heyssend die feyerlichsten vnd heyligisten vnnd

opfer in iñ Die gantzen opfer Dem herren. vnd Die opfer nach Dem siten eins yegklichen tags. ausgenomen Die sabbath Des herren. vnd ewer gaben. vnd Die ding Die ir opferet von gelübde oder Die ir gebt dē herren willigklich. Darümb vō dē fünfftzehendē tag Des sybendē monds so ir sament alle Die frücht ewers lands so begeet Die tag Des herren siben tag. An Dem erstē tag vnd an Dem achten tag. wirt Die feyer Das ist Die rue. Vnd an Dem ersten tag nempt euch Die frücht Des aller schönsten baums. vñ pleter Der palmen. vnd Die schüßling Der dicken eest. vnd Die felber von Dez bach. vnd werdet erfrewet vor'ewerm herren got. vnd begeet sein hochzeit siben tag durch Das iar. Es wirt euch eyn ewige ee in eweren geschlechten. An Dem sibenden tag begeet Die feyer. vnd wonend vnder dē schaten siben tag. Ein yegklicher Der do ist von dē geschlecht israhel. Der beleib in Den tabernackeln. Das ewer nachkomen lernen. Das ich hab heyssen Die sün israhel wonen in Den tabernackeln. Do ich sy außfürt von Dem land egipten. Ich bin d herr ewer got. Vnd moyses Der redt von dē höhzeitlichen dingen Des herren zu dē sünen israhel.

Das. XXIIII. Capitel. Vō

verbot Das man nit gotschwern oder gotlesterung vben sol. vnd von Der peen vnd straff Der selben.

VND Der herr redt zu moyses. sagend. Gebeut Den sünen israhel. Das sy dir bringen Das lauterst öl. vnd Das reyneſt von Den ölbaumen gehalten emsigklich Die liechtuaß. oder lucern in Dem tabernackel Des gelübds. außwendig Dem deckſal Der zeugknuß. Vñ aaron legt sy für dē herren von Dem abent biß an Den morgen. mit Dez Dienst vnd mit ewiger gewonheit in eweren geschlechten. Vnd zu allen zeytten werden sy gesetzt auff Das reynist kertzstal oder leuchter. in Dem angesiht Des herren. Vnd nym semelmel. vnd mach vō im zwelff brot. Die alle habē zwey zehen teyl. Die. vi. stel heraußen auf dē reynstē tisch für Den herren vnd lege auf sy Den liechtesten weyrach. Das es sey ein brott zu d gedecht nuß Des opfers Des herren. Sy werden verwādelt durch all sabbath vor Dem herren. empfangen von Den sünen israhel zu einem ewigen gelübd. vnd sy werden aarons vnd seiner sün. Das sy sie essen an Der heyligen statt. wañ es ist eyn heyligkeit Der heyligen von Den opfern Des herren. mit einem ewigem recht. Vnd seht ein sun eins weybs Der israheliten Den sy gebar von eynem mann Der egiptier. Der gieng auß vnder Dy sün israhel. vñ kriegt in Den herbergen mit eym mañ israheliter. Vnd da er het gelestert dē namen Des herren. vnd het im gefluchet. er wardt gefürt zu moysen. Mañ sein muter Die hyeß salumith. ein tochter Dabri. von Der geburt dann. vnd sy legten in yñ Den kercker biß Das sy erkanten was Der herr gebüt. Da redt got zu moysen sagend. Fürauß Den gotlesterer außwendig dē herbergen. vnd alle Die es haben gehört. Dye legend Die hand auf sein haubt. vnnd alles volck versteyn yn. vnd red zu Den sünen israhel. Der mensch Der da flucht seinem got. Der trag seyn sünd. vnd Der da verspottet Den namen Des herren. Der sterb Des tods. vnd alle Die menig Des volckes verdeck in mit steynē. Er sey ein burger oder ein frembder. wer da fluchet Dem namen Des herren. Der sterbe Des tods. Der da schlecht vnd erschlecht einen menschen Der sterb Des todes. Der do schlecht ein tyer. d widergeb dē mütling. Das ist Die seel vmb Die seel. Der da auffleegt ein mackel einem yegklichen seiner burger. als er hat gethan. also werd im gethan. Er wid gelte Den bruch vmb Den bruch. aug vmb aug. zan vmb zan. Wie er hab ein mackel angehangen oder zugogen. ein söliche wirt er bezwungē zu leiden. Der da schlecht ein vih. Der widergeb ein anders. Der da schlecht einen menschē Der werde gepeyniget. Ein gleychs gericht sey vnder euch. Es sey ob d purger oder Der frembd gesündet hab. Ich bin Der herr ewer got. Vnd moyses Der redt zu Den sünen israhel. Vnd sy fürten auß. Den Der da het gefluchet. außwendig Den herbergen. vnd versteynten in mit steynen. Vñ Die sün israhel tetten als Der herr het geboten moysi.

Das. XXV. Capitel. Vō

dē iar Der freyheit vnd Des iubels. Das man nēnet dz güldin iar. vñ kā alweg zu fünfftzig iarē

VND Der herr redt zu moysen an dē berg synai. sagēd. Rede zu dē sünē israhel. vñ sprich zu in. So ir einget in dz lād dz ich euch gibe. so feyret dy feyer Des herrē. sechs iar see deinē acker. vñ. vi. iar schneide deinē weyngarten vnd lyse sein frücht. Aber an dē sybenden wirt Die feyre des landes d rwe Des herren. nit see deinē acker vñ

schneid nit Deinē weyngarten. Die Ding Dye Dy erd gepirt vergebēs Die schneid nit. vñ Dy weyntrauben Deiner ersten frucht Die sammel nit als Das weynlesen. Wann es ist ein iar Der rue Des landes. Aber sy werden euch zu einem essen. Dir vnd Deinen knechten. Deiner Diern vnd Deinē lönern. vnd Den frembden d' da'ellendet bey Dyr. Deinen tyerlein vnd Den vihen. alle Ding. Dy da werden geborn. geben sy Dye speyß. vnnd zel Dir siben wochen Der iar. Das ist siben mal. vij. Die machen mit einander. xlix. vnd singe mit Dez horn in allem Dem land in Dem. vij. monet. an Dē x. tag Des monetz. in Der zeit Der versönūg. Vñ heylig Dz fünftzigest iar. vñ heyß Dz Die vergebung. allen ynwonern Der erd. Wann Das ist Dz gnadēreich iar. Der mensch Der wirdt widkerē zu seiner ersten besitzung. vñ ein yegklicher gee wider zu seim ersten gesind. wañ Dz fünftzigest iar. ist Das gnadenreich iar. nicht seent noch enschneident Die Ding. Die Da wachsen vergebens an Dem acker. vnd sammēt nit Die ersten frucht Des weynlesens von wegen Der heyligkeit Des gnadenreichen iares. Aber von stunden essend Die gebrachten Ding. An Dem gnadenreichē iar kheren sy all wider zu irē besytzungē. So Du verkauffest etwas Deinem burger. oder kaufest vō im. nit betrübe Deinen bruder sünder kauf von im nach Der zal Des gnadenreichen iares. vñ er verkauff Dir nach Der achtung Der frücht. Als vil iare mer beleybē nach Dē gnadenreichē iar als vil wachse auch Der werde. vnd als vil mind Des zeites Du zelest. als vil minder besteet auch Die kauffung. Wañ er verkaufet Dir Die zeit Der früchtē. nicht süllend ir peynigen ewer mit geschlecht. Aber ein yegklicher Der fürcht seinen got. wañ ich bin Der Herr ewer got. Thut meine gebot. vnd behüt Dye vrteyl. vnd erfült sy. Das ir mügēd wonen in Dē land on alle vorcht. vñ Dy erd gepirt euch iren wucher mit Den ir werd gespeyst biß zu Der ersattung. vnd fürchtend keynes gebot oder gewalt. Vnd ob ir sprecht. was essen wir in Dem sibenden iar. wir seen noch samlen nit vnser frücht. ich gib euch meinen segen in Dem. vi. iare. vnd es macht Den wucher Dreyer iar. vnd seet in Dem achten iar. vnd eßt Die alten frücht biß zu Dem. ix. iare. Eßt Die alten biß Dz Die newen werdē geborn. vnd Die erd werde nit verkauft ewigklich. wañ sy ist mein. vnd ir seyt frembd vnd mein pawer. Dauon alle gegēt ewer besitzung werd verkäuft vnder Die behütūg Der erlösung. Ob Dein bekümerter bruder verkaufft sein besytzung. vnd ob sy sein nechster wil er mag lösen was Der verkauft. Ob er Den nechsten nit hat vnd er mag vinden Den werde zerlösen. sy achten Den wucher von Der zeit yn Der er hat verkauft vnd gebe wider Das vbrig Dem kauffer. vnd also empfah er sein besitzung Vnd ob sein hand nicht vindet Dz er widergeb Dē werd. d' kauffer hab Das. Das er hat gekauft biß zu Dem gnadenreichen iar. Wann in Dysem widerkeret ein yegklich verkauffung zu Dez herren. vnnd zu Dē ersten besitzer. Der Do verkauft ein hauß zwischen Den mauren Der statt. er hab Das vrlaub Das zelösen. biß Das ein iar wirt erfült. Ob er es nicht löst. vnd Der vmbgang Des iars wirt erfült. Der kauffer besitz es vnd seyn nachkomen ewigklich. vñ er mag es auch nit gelösen in Dem gnadenreichen iar. Ob Das haus wirt in ein dorf Das Do nit hat Die mawer. Das werde verkaufet nach recht d' ecker. Ob es vor nit wirt erlöst. es keret wider in Dem gnadenreychen iar zu Dem herren. Die heuser Der leuiten. Die Do sein in Den stetten Die mügen sy lösen zu allen zeiten. Ob sy nit werden gelöst. in Dē gnadenreichen iar. kerent sy wider zu Dem herren. wann Die heuser Der stet Der leutē Die sind für ir besitzung vnder Den sünen israhel. Wann sy verkauffen nit ir stet. Dann es ist ein ewige besitzūg. Ob Dein bruder wirt bekümert od' einer krancke hand. vñ Du empfechst in als einē frēden vnd einen gast. vnd er lebet bey Dir. nit nim wucher vō im. noch weiter Deñ Du hast gegebē. Fürcht Deinen got Das Dein bruder müg gelebē bey Dir. Nit gib im Dein gut zu Dem wucher. vnd beger auch nit Die vberflüssigkeit Der frücht. Ich bin Der Herr ewer gott Der ich. euch außfürt von Dem land egipti. Das ich euch geb Das land chanaan. vnnd würde ewer gott. Ob Dein bruder wirt bezwungen von armut wegen vnd verkauft sich Dir nit trück in mit Dem Diēst Der knecht aber er wirt als ein löner vnnd als ein pawer. Vnd er würckt bey Dir biß zu Dē gnadenreichen iar. vnd Darnach gee er auß mit seynen kinden vnd keret wider zu Dem geschlecht vnd zu Der besitzung seiner veter. Wann sy sein mein knecht. vñ ich hab sy außgefüret vō Dē läd egipten. Sy werden nit verkaufft mit d' eygenschafft Der knecht. Nicht zwig in Durch Deinen gewalt. aber fürcht Deinē got. euch sei knecht vñ

Dyern von den geschlechtē dy do sein in ewerm
vmbkreyß.vnd von den frembden die do ellen-
den bey euch.oder die von in sind geborn in ew
erm land.Dise habend ir zu knechtē. vnd mitt
rechtem erb lassend ir sy ewern nachkomen.vñ
besitzt sy ewigklich. Aber ewer brüder die sün
israhel.die truckt mit durch den gewalte.ob die
hand des frembden vnnd des ellenden wirt ge
sterckt bey euch .Vñ ob dein bekümmerter bru
der sich im verkauffet.oder yemant von seinez
geschlecht .man mag in lösen nach der verkauf
fung.Wer do wil von seinē brüdern der löß yn
vñ der vetter vnd des vetters sun.vnd der mu-
men sun.vnd der öheim.Mag aber er sich selb
lößē.so löß sich.also dz er allein rechne die iar
vō d zeit seiner verkauffūg.biß zu dem gnaden
reichē iar.er achte die rechnūg des lāds vñ das
gut vmb das er ist verkauft nach der zal der iar
Ob der iar werden mer die do beleiben biß zu
dem gnadenreichen darnach gebe er auch den
werde . Ist der wenig.er setz die rechnūg mitt
im nach der zal der iar.vnd widergeb dem kauf
fer das do ist vbrig.vnd acht die löne.do mit er
vor hat gedienet. Nit zwing in gwaltigklich
in deinem angesicht.Mag er sich aber durch di
se ding nit lößen so geet er auß mit seinen kin-
den in dem gnadenreichen iar.Wañ die sün is-
rahel.die ich außfürt von dem land egipti. Dye
sein mein knechte.ich bin der herr ewer got.

Das.XXVI Capitel wy

got den kindern israhel verbotte abtgötter zu-
machen.vnd was plag vber sie geen wurdē wo
sie das verbot vbertretten.

Nicht macht euch ey
nen abtgott.vnd einen außgehawen-
got .noch richt auff die buchstaben
noch einen polierten stein setzend zu eim zeichē
in ewerm lāde das ir yn anbetet.Wañ ich bin d
herr ewer got.Behütet meine sāpstag.vñ furch
tet euch zu meiner heyligkeit. Ich d herre.Ob ir
geet in meinen gebotten vnd behütend meine
gebot vnd thut sy.ich gibe euch den regen in sei
nen zeiten.Vñ die erd gepirt ire blomen oder
früchte.vnd dy baume werden erfült mit opfeln
des schnits treschūg wirt begreiffen dz weynle
sen vñ das weynlesen wirt irrē den seer.vñ wer
dēt essen ewer brot in der sattūg.vnd on forcht
werdent ir wonen in ewer erde. Ich gib dē frid
in ewern enden.ir schlafft vnd er wirt nit der
euch erschreckt. Ich nym ab die bösen tyer.vnd
dz waffen vbergeet nit ewer zil. Jagt ewer fei
de.vnd sy vallen vor euch.fünff von euch iagēt
hundert frembder.vnd hundert von euch iagen
zehētausēt.Ewer feid vallēd in dē waffē in ew
erm angesiht . Ich sihe euch an vñ mache euch
erwachsen.ir werdt gemanigfaltigt.vnd ich be
stette mein gelübd mit euch.Vnd ir eßt die al-
ler elttisten der altē.vnd so die newen komen.so
werd ir verwerffen die alten. Ich setz meinē ta
bernackel in mit vnder euch.vnd wirt euch nitt
verwerffen mein seel. Ich gee vnder euch.vnd
wird ewer got.vnd ir werdent mein volck. Ich
bin der herr ewer gott.der ich euch hab außge-
füret von dem land der egiptier das ir in nicht
dienten.vnd ich zubrach die ketten ewer halß-
adern.Das ir aufgericht giengēt. Vñ ob ir mich
nit hört vnnd behütend alle meine gebot.ob ir
verschmecht mein ee.vñ vnwirdigt meine urteyl.
Das ir nit thut die ding die do sein geordnet vō
mir.vnd durchfürt mein gelübd zu nichten. Di-
se ding thu ich euch . Ich heisuche euch schnel-
liglich.in gebresten vnd in hitz die da verder-
bet ewer augen.vnd verwüstet ewer selen.vnd
sünst seend ir den samen der do wirdt verwüst
von den frembden. Ich setze mein antlytz wid
euch.vnd ir valkent vor ewern feynden. vnnd ir
werd vnderlegt den dy euch hassen.vñ ir fliecht
so euch nyemant iagtet.Wañ ob ir mir also nitt
gehorsam seyt.so wil ich meren ewer straff sy-
benfaltigklich vmb ewer sünde vnd zubruschen
die hohfart ewer hertigkeit. Ich gib euch den
hymel von obē als das eysen vnd die erd ern.
Ewer arbeit wirt verzert vmb sunst.noch dy erd
bringt die frücht.noch die baum gebē die öp-
fel.Ob ir geet wider mich.noch wölt mich hö-
ren ich mere ewer plag sibenfeltigklich vmb ew
er sunde.Vnd ich laß auß in euch die tyer des
ackers. Die euch verzerē vñ ewer vih.vñ alle dig
werden gekert in lützelkeit.vnd ewer weg dye
werden verwüst.Vnd ob ir also nit wöllend ne
men mein zucht.aber ir wandelend wider mich
vnd so ich gee wider euch vnd erschlag euch zu
siben malen vmb ewer sünde.vnd ich für ein we
der euch das schwert meines gelübds zu einem
recher.Vnd so ir zueinander fliecht in die stet
ich send die pestillentz in ewer mittel.vnnd ir
werd geantwurt in die hēd d feind darnach zu-
brich ich dē stab ewers brotes also dz.x.weiber

bachen dy brot in einem ofen.vnd gebē dy wid zu dem gewicht.vnd ir eßt vnd werd nit geſet-tigt.Wañ ob ir mich nit wölt hören durch dyſe ding dañ das ir geet wider mich.vnd ich gee wid euch inwiderwertigez grymmen.vñ ich straff euch mit ſiben plagen vmb ewer ſünd. alſo das ir eßt das fleiſch ewer ſün vñ ewer töchter. Ich verwüſt ewer hohe ding.vnd zerbrich die abt-götter. Jr valt vnder die fell ewer abtgöter. vñ mein ſeel die veracht euch.alſo gröſplich dz ich ker ewer ſtett in die eynöd.vnd mach wüſt ewer heyligkeit.fürbas empfah ich nit den ſenfften geſchmack.vnd ich verwüſt ewer land.vnd ewr feind die erſchrecken vber diſe ding.ſo ſy inwo ner darin ſein.Wañ ich zerſtrew euch vnder dy heyden.vnd zeuh auß mein ſchwert nach euch. vnd ewer land wirt wüſt.vnd ewer ſtett zerrüt Den geuallent ir ſampßtag der erde. alle dye tag ir eynöd.ſo ir werdett in d feinde land. Es feyert vnd rüet an den ſampßtagen ir eynöde. Darümb dz es nicht hat geruet in ewren ſampß tagen.do ir wonten in im.Vnd die da beleibē nach euch.ich gibe in die vorcht in iren hertzen vnd in den gegentē der feind.der thō des flie genden laubs wirt ſy erſchrecken.vnd alſo flie-hen ſy in als ein waffen. Dye vallen ſo ſy nye-mant iagt.vnd ſünderlich fallen ſy auff ir brud als die da fliehē den ſtreit.Ewer keiner gethar widerſteē dē feindē. Jr verderbt vnd dē heydē vñ die feintlich erd verwüſt euch .Vñ ob etlich beleibē vō diſē.dy ſchwelcken in iren boßheytē in dē land ir feind.vñ ſy werdē gepeyniget vmb dy ſünde ir veter vñ vmb dy irē.ſy werdē gepey niget biß das ſy veriehē ir boßheit.vñ gedenckē yr vbeln dinge .mit den ſye haben vbertretten wider mich vñ gyēgē wid mich.Darümb vñ ich gee wider ſy vnd ich füre ſy in das feintlich lād biß dz ſich ſchemet ir vnbeſchnitēs hertz. Vñ den bettē ſy vmb ir vnmiltigkeit vnd gedenckē meines gelübds.das ich hab gemacht mit abra ham.yſaac vnd iacob.Vnd ich wirt gedencken der erd.ſo ſy wird verloſſen von in.vnd gefellet oder behaget ir ſelbs in iren ſampßtagen .ley-dend die eynöde vmb ſy.wañ ſy ſelb bitten vmb ir ſünd darümb dz ſy verwurffen meine vrteyl. vnd verſchmehten mein ee. Ja auch da ſy warē in dem feintlichen lande.ich verwarff ſy. Doch nit gantz.noch verſchmeht ſy.alſo dz ſy wurdē verzeret vnd macht zunichte mein gelübd mit in.Wañ ich bin der herre ir got.vnd ich gedēck meines erſten gelübds.do ich ſye außfüret von dem land egipten in dem angeſicht der heyden. Das ich wer ir got. Ich der herr. Ditz ſein dye gebot vnd die vrteyle.vnd dy ee.dy d herre gab zwiſchen im vnd zwiſchen den ſünen iſrahel.an dem berge ſynai durch die hand moyſi.

Das.XXVII.Capitel.Vō gelübdnuß der menſchen vnd des vihs vnd d heuſer.wie man die halten ſol.

VND der herr redt zu moyſen ſagend.Rede zu den ſünē iſra hel. vnnd ſprich zu yn. Der menſch der do thut ein gelübd.vnd gelobd got ſein ſeel er gebe dē werde nach der achtūg. Jſt ein knab von dem zwayntzigiſtem iar biß zu den .lx.iar der geb.l.ſickel des ſilbers zu der maß der hey-ligkeit.ob es iſt ein weyb.ſy gebe.xxx. Aber von dem fünfften iar biß zu dem.xx.dz menlich geb xx.ſickel.die fraw.x. Von eim monet biß zu dē fünfftē iar.werden gegeben für das menlich.v. ſickel für dy frawē.iij. Der ſechtzig ierig mann vnd darob der geb.xx.ſickel. Dye fraw.x. Jſt er arm vñ mag nit widerkerē die achtunge.er ſtee vor dem prieſter.vnd alßuil er achtet vñ in ſicht mügen zuuergelten.alßuil geb er. Aber dz tyer das do mag werden geopfert dez herren ob et-licher gelobd.es wirt heylig.vnd mag nit verwā delt werden das iſt nit das beſſer.mit dem bö-ſen.noch das böſer mit dez guten. Vnd ob er es verwandelt.Vnd das.dz da iſt verwandelt vnd von dē es wirt verwandelt.er werd geheyli get dē herren. Das vnrein tyer.das do nit mag werden geopfert dem herren.ob dz etlicher ge lobd.es werd zugefürt zu dem pryeſter .er vr-teyl ob es ſey gut oder böß.er geb darfür den werde.Vnd ob es der wil geben der es opfert. er zuleg vber die achtung den fünfftē teyl.Ob d menſch gelobet ſein hauß.vñ geheyligt es dē herrē der prieſter der merck es.ob es ſey gut od böß.vnd es werd verkauft nach dem werde der do wirt geordnet vō im.Wañ ob es der wil lö-ſen der es hat gelobd.er gebe darüber dē fünf ftē teyl d achtūg.vñ hab dz hauß.Vñ ob er ge lobd einē acker ſeiner beſitzūg vñ geheyliget dē dē herrē d werd geacht nach d maß des ſamēs Ob dy erde werde geſeet mit.xxx maß gerſten

sy werde verkauft vmb.l. sickel des silbers. Ob er zuhand gelobt den acker von dem anfahenden iar des genadenreichen iars als vil er mag geltē. also werde er geachtet. Verlobt er̄ aber nach etlicher zeit. der priester der acht das gut nach der zal der iar. die do sein vbrig biß zu dē gnadenreichen iar vnd werde ab gezogen von dem werde. Vnd ob der. der do hat gelobt den acker den wil lösen. er zu lege den fünfften teil d achtung des gutz vnd besitz in. Will er in ab ernit löſen. aber er wirt einem andern verkaufft. wer der sey der in hat verlobet. der mag in für bas nit löſen. wañ so der tag des genadenreychen iars kumpt. er wirt geheyliget dem herren vnd die heylig besitzung gehört zu dem recht der pryester. Ob der acker ist verkauft. vñ wirtt nit geheyligt dem herren von der besitzung d merern. der pryester der acht den werde nach d zal der iar biß zu dem genadenreichen iar. vnd der in hat gelobt. der geb den werde dem herren. Wañ in dem gnadenreichen iar. so kert der acker wider zu dem ersten herren. der in hat verkauffet vnd gehabt hat zu einem teyl seiner besitzung. Ein yegklich achtung werd gewegē mit dem sickel der heyligkeit. Das sickel hat .xx. helbling. Keyner mag geheyligen vnd geloben die ersten gepurd. die do gehören zu dē herren. es sey ein ochs oder ein schaff. sy sind des herren. Vñ ob es ist ein vnreins tyer. d es opfer. er löſ es nach seiner achtung. vnd geb den fünfften teyl des werdß. Ob er es nit wil lösen. er verkauff es einem andern. als vil als es vor wirtt geachtet. Alles das do wirt geheyligt dez herren. es sey der mensch od ein vih. oder ein acker. es sol nit verkaufft werden. vñ mag auch nit gelöſet werdē. wz dings zu einē mal wirt geheyligt dē herrē. es wirt ei heyligkeit d heiligkeit dē herrē. Vñ ei yegklich heyligūg dy do wirt geopfert von dem mēschen. die werd nit gelöſt aber sy sterb des tods. Alles dz zehent teyl der erde es sey von den fruchten. od von den öpfeln der baum die sind des herren. vñ sy werden ym geheyliget. Wil aber einer lösen seinen zehenden. der zulege iren fünfftē teyl aller zehendē. des schaffes vnd des ochßen vnd der geyß. dye do geen vnder der rut des hirten. was dings des zehenden kumpt. das werd geheyliget dem herren. Erwele nit das gut noch das böß. noch verwechsel das mit einem andern. Verwechselt aber einer. vñ das do ist verwechselt. vñ vmb dz es ist verwechselt. es werd geheiligt dē herrē vñ werd nit gelöſt. Ditz sein die gebot die der herr gebot moysi zu dē sünē israhel. in dē berg synai.

Hye hat ein end dz buch

Leuiticus. vnd hebt an dz buch Numeri. dz ist das buch der zal. vnd das vierd buch moysi.

Das erst Capitel. wye

alle streytpere menner. benennet vnnd gezelt vñ. xij. fürstē geordēt wurdē. Vñ dz geschlecht leui ward nit gezelet. sunder zu d pfleg des tabernackels verordnet.

VND der herr redt zu moy
sen in der wüste synai in dē tabernackel des gelübds.an dem er/
sten tag des andern monedtz in dem an/
deren iar irs auſgangs vō egipto.ſagend.Ne
mend die ſumme aller ſammung der ſün iſrahel durch ir geſchlecht vnd heuſer.vnd die namē ir aller.was da ſey mennliches geſchlechtes. von zwayntzig iaren vnd darüber. aller der sterck/
sten mañ von iſrahel.vñ zelend ſy durch ir ſchar du vnd aaron.Vnd ſy werden mit euch fürſten ō gepurd vñ der heuſer in iren geſchlechtē.Der namen ſein diſe.Von dem geſchlecht rubē Eli sur der ſun ſedeur.Von dem geſchlecht syme/
on.ſalamihel der ſun ſuriſaddai von dem ge/
ſchlecht iuda.naaſon der ſun aminadab . Von dem geſchlecht iſachar.natanael der ſun ſuar. von dem geſchlecht zabulon.eliab der ſun he/
non.Aber der ſun ioſeph von dem geſchleſecht effraym.eliſama der ſun ammiud.Von dez ge
ſchlecht manaſſe. gamaliel der ſun phadaſur. Von dem geſchlecht beniamin. abdian der ſun gedeons.Von dem geſchlecht dan.abieſar.der ſun ammiſaddai.Von dē geſchlecht aſer.ſagyel. der ſun ochran.Von dez geſchlecht gad. eliſab der ſun duel.Von dē geſchlecht neptalim.ahi/
ra.der ſun enan.Ditz ſein die edelſten fürſtē ō menig.durch die gepurd vnd ir geſchlecht vnd haubt des heers iſrahel.Diſe namen moyſes vñ aaron.mit aller ō gemeynen menig vñ ſamentē ſy an dem erſten tag des andern monedtz vñ ze leten ſy durch die geſchlecht.vnd durch die heu ſer vnd dy ingeſinde.vñ durch die haubt.vñ die namen aller von zwayntzig iaren vnd darüber. als der herr hett gebotten moyſi.Vnd ſy wur/
den gezelet in der wüſt synai.von ruben dē erſt geborn iſrahel.durch die geſchlecht.vnd durch die geſynd.vñ durch die heuſer.vnd durch dye namen der haubte.Alles das da iſt menliches geſchlechtes von zwayntzig iaren vnd darüber zugeen zu dem ſtreitt.ſechſvnduiertzigtauſent fünffhundert.Von den ſünen ſymeon.durch ir geſchlecht.vnd durch die heuſer.vnd durch dye ingeſind irer gepurde. dye wurden gemerckt durch die namen.vnd durch dye haubt aller.al/
les das da iſt menlichs geſchlechtes von zwain tzig iaren vnd darüber zugeen zu dem ſtreytt. neunvndfünftzigtauſent dreyhundert.Vō dē ſünen gad durch ir geſchlecht vnd die ingeſind vnd durch die heuſer ir gepurd.die wurden ge/
zelet durch die namen aller von zwayntzig iarē vnd darüber.alle die da giengen zu den ſtreitē funfvnduiertzigtauſēt ſechſhundert fünftzig Von den ſünen iuda durch die geſchlecht vnd durch die ingeſind vnd durch die heuſer ir ge/
purde.vnd durch die namen aller vō zwayntzig iaren vnd darüber alle die da mochten geen zu den ſtreyten.Die wurden gezelet viervndſiben/
tzigtauſent ſechſhundert. Von den ſünen iſa/
char. durch die geſchlecht vnd die ingeſinde. vnd die heuſer ir gepurde.durch die namen al/
ler von zwayntzig iaren vnd darüber alle dye da mochten geen zu den ſtreytten wurden geze
let.viervndfünftzigtauſēt vierhündert.Von dē ſünen zabulon.durch ir geſchlecht vnd geſynde vnd heuſer ir gepurde.wurden gezelet durch ir yeglicher namen von zwayntzig iaren vnd hin/
über.alle die da mochtē zu ſtreyt ziehē ſibenvñ fünftzigtauſent vierhundert.Von dē ſünen io ſeph der ſun effraym.durch ir geſchlecht vnnd geſind vnd heuſer ir magſchaft wurden durch der namen ir aller gezelt von zwayntzig iaren. vnd darüber alle die do mochten geziehē zu dē ſtreyten viertzigtauſent funfhündert. Darnach die kinder manaſſe.durch ir geſchlecht ingeſind vnd heuſer ir gepurd.wurdē gezelt ir yegklicher namen von zwayntzig iaren vnd hinüber alle die do mochten zu ſtreytt ziehē zwayvnddreyſ/
ſigtauſent zwayhundert.Von dē kindern ben/
iamin durch ir geſchlecht.geſinde vnd heuſer ir gepurd. wurdē gezelt yegklicher namē vō zwai tzig iaren vnd hinüber alle die da mochten zu ſtreyt ziehen fünfvnddreyſſigtauſent vierhündt Von den kindern dan durch ir geſchlechte vñ ir geſinde vnnd heuſer irer gepurd. wurden ge/
zelet mit ir yegklicher namen von zwaintzig ia/
rē vñ hinüber alle die da mochten zu ſtreyte zie hē zwayündſechtzigtauſēt ſibēhündert.Vō dē ki dē aſer.durch ir geſchlecht vñ geſind vñ heüſ/
irer gepurd.wurdē gezelet durch ir yegklicher namē vō.xx.iarē vñ hinüber alle die da mochtē zuſtreit ziehē aynündviertzigtauſēt fünfhündert Vō dē kindern neptaliz durch ir geſchlecht vñ geſinde vñ heuſer irer freūtſchaft wurdē gezelt mit ir yegklicher namē vō.xx.iarē vñ darüber al le dy da mochtē ziehē.dreiündfüftzigtauſēt vier hündt.Diſe ſei dy moyſes vñ aarō zeltē vñ dy.rij fürſtē iſrahel.alle durch di heuſ ir gepurd.vñ all'

der sün israhel durch dy heuser vnd durch ir ge
sinde von.xx.iaren vnd darüber. die do mohten
geen zu den streytten. Sechshunderttausent
dreytausent man. fünfhundert fünftzig. Aber
die leuiten wurden nit gezelt mit in. vnder den
geschlechten ir ingesind. Vnd der herr redt zu
moysen. sagend. Vlicht zele das geschlecht leui
noch setz ir sum mit den sünen israhel. aber stel
sy vber den tabernackel der gezeugknuß. Vnd
vber alle seine vaß. vñ was dings do gehört zu
den gesetzen. sy selb tragen den tabernackel vñ
alle seine geschirr. vñ werdē in dez dyenst vñ se
tzen ire gezelt durch den vmbkreyß des taber
nackels. vnd so man wirt hinweg zihen. so söllē
die leuiten ablegen den tabernackel. vnnd den
wider aufrichtē. So mā die gezelt auffschlecht
vnd welcher von den frembdē hinzu nahet. der
sol getödt werden. vnd süllen die sün israhel ire
gezelt setzen. ein yegklicher durch sein schar by
ienten hefften ire gezelt durch den vmbkreyß
des tabernackels. Das nicht werde dy vngenad
vber die menig der kinder von israhel vñ söllen
wachen in den hütten des tabernackels der ge
zeugknuß. Darümb die sün israhel tetten nach
allen dingen. dy der herr het gepotten moysi.

Das ander Capitel. wy
sich die geschlecht mit iren gezelten sünderten.

VND der herr redt zu
moysen vnd zu aaron. sagend. dy sün
israhel vnd die heuser irer geschlecht.
die setzen alle durch ir schar die gezelt in den
vmbkreyß des tabernackels des gelübds. Ju
das der steck das gezelt gegen dem aufgang
durch die schar seins heers. vnd naason der sün
aminadab werd ein fürst seiner sün. vnd alle dy
sum der streitenden von seinem geschlecht. was
vierundsibentzigtausent sechshundert. Bey disē
setztē die herbergen die von dē geschlecht ysa
char. der fürst was natanael der sun suar. vnnd
alle die zal seiner streyter was vierundfünfzig
tausent vierhundert. In dem geschlecht zabo
lon was heliab fürst der sun helon. vnd alles dz
heer der streytter von seinem geschlecht was
sibenundfüntzigtausent vierhundert. Alle dye
do wurden gezelt in den herbergen iude. d wa
ren hündert sechsundachtzigtausent vierhündert
die geend auß zum ersten durch ir schar. In dē
herbergen der sün ruben zu dem land mittētag
wirt der fürst elisur. der sun sedeur. vnnd alles
heer seiner streiter dy sind gezelt sechsundvier
tzigtausent fünhundert. Bey disem satzten dy
herbergen die von dem geschlecht symēon. der
fürst was salamiel der sun surisaddai. vñ alles
das heer seiner streitter ward gezelt. neunund
fünftzigtausēt dreyhündert. Vnd dē geschlecht
gad was der fürst eliasaph der sun duel. Vnd
alles heer seiner streytter wurden gezelt fünf
undviertzigtausent sechshündert fünftzig. Dise
warden alle gezelet in den herbergen ruben dy
do giengen an der andern statt durch ir schar.
hundert fünftzigtausent tausendt vierhundert
vnd fünftzig. vnd der tabernackel d zeugknuß
werde erhaben durch die anibt der leuiten vnd
durch ir schare. Vnd als er wirt aufgericht al
so wirt er nider gelegt. All geen sy durch dy stet
vnd durch ir ordnung. Zu dem vndergang wer
den die herbergen der sün effraym. d fürst was
elisama der sun ammiud. vnd alles heer seiner
streyter warden gezelt viertzig tausent. Vnnd
die geschlecht der sün manasse. der fürst was
gamaliel der sün fadasur vnd alles heer seiner
streyter warden gezelt zweyunddreyssig tau
sent zweyhundert. Vnder dez geschlecht d sun
beniamin. was der fürst abidan der sun gedeos
vnd alles heer seiner streytter warē geacht fünf
vnddreyssigtausent vierhundert. Alle dy do sei
gezelt in dē herbergē effraym. der waren hundt
achttausent hundt. Dise giengē dy drittē durch
ir schar. Die sün dan setzten die herbergen zu
dē teyl mitternacht. Der fürst was abieser der
sun amissadai. Alles sein heer seiner streiter wa
ren gezelt zwayundsechtzigtausent sibēhündert
Bey disez steckte die gezelde vō dē geschlecht
aser. Der fürst was phegiel. der sun ochran. Al
les sein heer seiner streitter warden gezelt eyn
undviertzigtausent fünhundert. Von dem ge
schlecht der sün neptalim. der fürst was abyra.
der sun enan. Alles sein heer seiner streiter wur
den gezelt dreyunfünftzigtausent vierhündert.
Alle die do sind gezelt in den herbergen dann.
der waren hundert sibenvndfünfftzigtausend
sechßhundert. vnd dise giengen zu dem iüngste
Die zal der sün israhel geteylet durch die heu
ser ir geschlecht. vñ dy schar sechßhundert drey
tausent fünfhundert fünftzig. Wann die leui
ten wurden nit gezelt vnder den sünen israhel.
Wann also gebott der herr moysi. vnd die sün
israhel tetten alle ding die d herr het gebotten
vnd setzten die herbergen durch ir schar. vñ gie
gen durch ir yngesind. vnd durch die heuser ir
veter.

Das drit Capitel. wie

Moyses vnd aaron das geschlecht der leuiten zeleten. vnd die erste geporne in israhel.

DItz sind die geschlecht aarons vnd moysi an dē tag. an dem d herr redt zu moysē an dē berg synai vñ ditz seyn die namen der sün aarons. vñ seyn erstgepornē nadab. vñ abiu. vñ eleazar. vñ ythamar. Ditz sein die namē d sün aarons der priester die do seyn gesalbt. der hende waren erfüllet vñ geweyhet daz sye brauchten die priesterschafft. Nadab vñ abiu sturben on sünd in d wüsten synai. do sy opfertē dz frembd fewr in dē angesiht des herrē vñ eleasar vñ ythemar sy gebrauchtē der priesterschafft vor aaron irē vater. Vñ der herr redt zu moysen. sagend. Zufüg daz geschleht leui. vñ heys sy steen in dem angesiht aarōs des priesters. dz sy im dienē vñ wachē. vñ behüttē was dings da gehört zu dē dienst der menig vor dē tabernackel der zeugknus. das sy behütten die vasz des tabernackels. vnd im dienē in seynē dienst. Vnd du gibst die gab den leuiten aaron vnd seynē sünen. den sye seyn geantwurt von dē sünē israhel. wañ aaron vnd seyn sün die stelle vber den dienst der priesterschafft. Der auswēdige der sich genahet zu dem dienst der sterb. Vnd der herr redt zu moysen. sagend. Ich hab genomen leuitē von dē sünen israhel für eyn yegklich geburt. die do öffnet muter leib vnder dē sünen israhel. vñ sy werden meyn leuiten. Wañ ein yegklich erstgeburt die ist meyn. Seit das ich schlug die erstgeborn in dē land egipt. ich heyliget mir was dings zu ersten ward geborē in israhel. Sy seyn meyn vō den menschē bis zu dē vihen. Ich der herr. Vñ der herre redt zu moysen in d wüst synai. sagēd. Zele die sün leui ein yegklichs menlichs vō einē monedt vnd daruber. durch die hewser ir veter. vñ durch die yngesinde. Moyses der zalt sy als der herr het gebotten vñ die sün leui wurdē gezalt vñ funden durch ir namen. gerson. vnd chaath. vnd merari. Die sün gerson. lebni. vñ semey. Die sün chaath. amram. vnd essaar. hebron vnd oziel. Die sün merari. mooli. vnd musi. Von gerson waren zwey yngesinde. der lebniter. vnd der semeiter. Die zal des volcks von mennlichen geschlecht. ist von eym monedt vnd daruber. siben tausend funffhundert. Dise satztē sich nach dē tabernackel. zu dem vndergang vnder dē fürsten eliasaph. dem sün lael. vñ hetten die wache in dem tabernackel des gelübs. ym selb dē tabernackel vnd seyn deckfal. vnd das gezeld das do ward gezogen für die türen des dachs des gelübs. vnd die vmbheng des hoffs. vnd das gezeldt das man henckt in den eyngang des hofs des tabernackels. vnd was dings da gehört zu der ordnung des altars. dy sewln des tabernackels. vñ alle seyn vasz. Das geschlechte chaath wird haben die volck. der amramiter vñ iessaariter vnd ebroniter. Wann ditz seyn die yngesind der chaathariter die do seyn gezelet durch ir namen. alles menlichs geschlecht von eynem monedt vñ daruber. achttausend sechßhundert sy haben die wache der heyligkeyt vnd setzē die herbergen zu dem land mittentag. Vñ ir fürst wurt elisaphan der sün oziel. vnd sy behüten die arch vnd den tisch vnd das kertzstal. oder leuchter die altar vñ dy vasz der heyligkeit in dē man dienet. vnd den vmbhang. vñ alles das hausgerette in dysz weysz. Aber eleazar der sün aaron des priesters wirt ein fürst der fürsten der leuiten. vber die wachter der behütung der heyligkeyt vñ von merari werdē dy volck der mooliter vnd d musiter. die werdē gezelet durch ir namē alles menlichs geschlechtes von einem monedt vñ daruber sechstausend zweyhündert. Ir fürst was Suriel der sun Abiael. sye satzten die herbergen zu dem land mitternacht. Vnd vnder ir hut werden die tafeln des tabernackels. vñ die stangen vnd dy pfeyler vñ ir seulen. vñ alle ding die da gehören zu dē dienst in disz weysz. vñ die pfeyler des hoffs durch die vmbkreysz mit iren grundtuesten. vñ die pfel mit iren stricken. Moyses vñ aaron die satzten die herbergē für dē tabernackel des gelübs. dz ist zu dē land des aufgangs. vnd hettē die hüt der heyligkeyt mit irē sünē. in mit der sün israhel. Der frembde d sich genahet. der sterb. Moyses vñ aaron die zalten alle die leuiten nach dē gebot des herren durch ir yngesinde in menlichē geschlecht vō eym monet vnd daruber. der warē. xxij. tausent. Vñ der herr sprach zu moysē. Zele du dy erstgeborn mēlichs geschlechts. von dē sünē israhel' von eynē monet vnd daruber. vnd hab ir summ. Vñ nym mir leuiten für eyn yegklich geburt der sün israhel. Ich byn der herr. Vnnd ir vih vmb alle die erstgeborn des vihes der sün israhel. Vnnd moyses der zelet die erstgeborn der sün israhel als der herr het gebottē. vnd der menliche bild warē durch ir namē von eym monet vñ daruber

xxij.tausent zweyhundert drey vñ sibentzig.vñ
d herr sprach zu moysen.sagend. Nym die leui
ten für die erstgebom der sün israhel.vñ dy vih
der leüten für ir vih.vñ sy werden meyn leutē.
Ich bin der herr. Nym fünff sickel durch all dy
haubt.zu der mas der heyligkeyt in dē werd d
zweyhündert vñ d dreyundsibentzig. Dy do vbr er
treffen die zal der leuiten von dē erstgebornē d
sün israhel. Der sickel hat zweyntzig helbling.
Vñ gib das gut vñ dē werde der ding dy dar
über sint.aaron vñ seynē sünen. Darüb moyses
der nam das gut der ding die da vbrig warē.vñ
die er het erlöst von dē leutē vmb die erstē ge
burdt der sün israhel.tausent dreyhündert funf
vndsechtzig sickel.nach dē gewicht der heylig
keyt.vnd gab sy aaron vnd seynē sünen nach dē
wort das im der herr het gebotten.

Das vierd Capitel. wie moyses vñ aaron aber das geschlecht der leui ten zeleten vñ ordnetē was dienstes od ampts sy thun vnd haben solten.

VND der herr redt zu moysen vñ zu aaron.sagend. Nempt dy summ d sün chaath vō d mit durch ir hewser vñ durch ir yngesinde.von dē.xxx.iarn vnd darüber bis zu dē.l.aller der do eingeen dz sy steen vñ dienē in dē tabernackel des gelübds Ditz ist der dienst der sün chaath.Aaron vñ sei sün die geen in dē tabernackel des gelübs vnd in die heyligkeyt der heyligē.vnd so die herber gen seyn zubewegē.sye legē hyn dē vmbhang d do hangt vor dē türen vñ vmdē darein dy arch der zeugknus.vnd abermalñ bedecken sy es mit ein deckfal der iacinckten fellen.vñ praitten od decken darauff eynen mantel gantz iacinckten. vnd fürē eyn die stangen vñ den tisch der fürle gung.sy süllen in bedecken mit eym iacinckte mā tel.vñ setzen dareyn die rauchuas vnd die mör ser.die köpff vñ die becher zegyessen.vñ zu den opfern.die brot werdē zu allen zeyttē auff ym Vnd sy breyttē darauff eynē roten mantel den bedecken sy abermalñ mit eym deckfal der iacin ckten vell.vñ ziehē eyn dy stangē.Dy nemē auch einē iacinckten fell mantel. do mit sye bedecken das kertzstal mit den liechtuassen vnd zangen. vñ mit dē bereytschaften aller der vas des öls dy do sint nottürfftig zuentzundē dy liechtuas vñ vber alle dig legen sy eyn deckfal d iacinckte fellē.vñ füren ein dy stangē.Vñ sy windē auch eyn den güldin altar mit iacinckte gewandē. vñ

sye bereyten darauff eyn deckfal der iacinckten
fellen vñ füren eyn die stangē.Alle die vas mit
den man dienet in der heyligkeyt.Die bewinden
sy mit eynē iacinckte mantel.vñ bereytē darauff
eyn deckfal der iacinckten fell vnd füren eyn die
stangē.Auch den altar dē reynigē sy mit asche
vñ bewinden in mit purpurin gewand.vñ setzē
mit im alle die vas die sy in dē dienst brauchen.
Das ist die empfahung des fews.dye krewel
vnd die trifüs die hacken vñ dy keluas. alle dy
vas des altars.die bedecken sye miteynand mit
eynem deckfal.manigter iacinckte fellen.vñ füre
eyn dy stangē.Vñ so aaron vñ seyn sün eynem
den die heyligkeyt vnd alle ire vas in der berei
tung der herbergē.den geen eyn dy sün chaath
das sy tragē die eyngewundē ding.vñ rüren nit
die vas der heyligkeyt.das sye nit sterben.Dis
seyn dye pürd der sün chaath in dē tabernackel
des gelübds. vber dise wirt eliazar der sun aa
rons des priesters zu des sorg gehört das öl zu
halten.die liechtuas vñ der zusamenlegung des
weyrachs vnd das opfer daz es werd geopfert
zu allen zeyten vñ öl der salbung.vñ was ding
do gehört zu dem dienst des tabernackels.vnd
aller der vas die do seyn in der heyligkeyt. Vñ
Der herr redt zu moysen vnnd zu aaron.sagend.
Nicht wolt verliesen das volck chaath von der
mitt der leuiten. Aber das thut in. das sy leben
vñ nicht sterben.ob sy rürten die heyligkeyt der
heyligē. Aaron vnd seyn sün die geen eyn. vñ sy
selb ordē die werck aller.vnnd teylen was eym
yegklicher soll tragen. Die andern süllen durch
keyn hübschkeit sehen dy ding dy in der heylig
keyt seyn.ee das sy werdē eyngewundē. oder
sterben. Vnd der herr redt zu moysen.sagend.
Nym auch dye summ der sün gerson. durch ir
hewser.vñ die yngesind vñ ir geschlecht vō xxx.
iaren.vnd daruber bis zu.l.iaren. Zel alle die do
eyngeen vnd dienē in dem tabernackel des ge
lübds. Ditz ist das ampt des gesynds der ger
soniten. das sy tragen die vmbheng des taber
nackels.vñ das dach des gelübs. dye ander be
deckung.vñ vber alle ding dye iacinckten bede
ckung.vñ das gezeldt das do hanget in dē eyn
gang des tabernackels des gelübs. dye vmb
heng des hoffs vnnd dē vmbhang der do ist in
dem eyngang vor dē tabernackel. Alle ding dy
do gehören zu dem altar. die strick vnd die vas
des diensts.wie es dann aaron schüff.vnd sein
sün das sy tragē die sün gerson. Zu ir yegklicher

wisse welchem werck sy süllen verbunden seyn. Ditz ist der dienst des yngesinds der gersonitē in dem tabernackel des gelübds .vñ sye werden vnder d hand ythamar dē sun aarons des priesters.vñ zele die sün merari durch dy yngesind vnd durch die hewser ir veter von.xxx.iaren vnd daruber bis zu.l.iaren.alle dy do eyngeen zu dē ampt des dienstes vñ ere des gelübds d zeugk nus. Ditz seyn ire werck. Sye tragen die taffel des tabernackels vñ seyn stangen. die geschwel vnd dy seulen des hoffs mit den gruntuestē vñ mit den pfelen vnd mit iren seulen. alle dye vasz vnd das hausgeret die empfahen sy zu der zal vnd tragen sy also. Ditz ist das ampt des yngesinds der meraritē vnd dar dienst in dem tabernackel des gelübds. vnd sy werdē vnder dē hen den Ithamar des suns Aarons des priesters. Darumb moyses vñ aaron vnd dye fürsten der synagog. die merckten die sün chaath durch die geschlecht vnd durch die heuser ir veter vō.xxx. iaren vñ daruber bis zu dē.l.iar. Alle dy do eingeen zu dē diēst des tabernackels des gelübds vñ ir wurdē fundē zweytausend sybenhundert funfftzig. Ditz ist die zal des volcks chaath dz do eyngeet in den tabernackel des gelübds. Dise zalt moyses vnd aaron nach dē wort des herren durch die hand moysi. Vnd dye sün gerson wurdē gezalt durch die geschlecht. vñ durch dy hewser ir veter von xxx.iaren vñ daruber vntz zu dem funfftzigistē iar. alle die do eyngeen dz sy dienten in dem tabernackel des gelübds. vnd sein erfundē zweytausend sechshundert dreyssig. Ditz ist das volck der gersoniten dy moyses vñ aaron zalten nach dem wort des herrē. Vñ dy sün merari wurdē gezalt durch dy geschleht vnd die gesind vñ durch die hewser ir veter vō dreyssig iaren vñ daruber . vntz zu dē funfftzigisten iare. alle dy da eyngeen zu volbringē den syten des tabernackels des gelübds. vñ ir seyn fundē dreytausend zweyhundert. Ditz ist dy zal der sün merari. dy moyses vñ aaron zalten nach dem gebot des herrē durch die hand moysi. Alle die do wurden gemerckt von den leuiten. vnd die moyses macht zu erkennen. vñ aaron vñ dye fürsten israhel. durch dy geschlecht. vñ durch dy gesinde. vñ durch die hewser irer veter vō dreyssig iaren. vnd daruber. vntz zu dē funfftzigisten iar. dye do eyngeen zu dem dienst des tabernackels zutragen die bürde. der waren miteynand achttausend funffhundert vnnd achtzig. Also ses des zalt sy nach dem wort der herren . eynē yegklichen nach seynem ampt vnd ir bürde .als der herr het gebotten.

Das .v. Capitel . wie die vbertretter der gesetz gestraft werden sōllen. vnd ob eynē man beduncket das seyn weyb sich mit eynē andern vermischet. wie sy sich entschuldigen soll.

VNd der herr redt zu moysen. sagend. Gebeut den sünen israhel. das sy auszwerffen von den herbergen eynen yegklichen ausszetzigen . vnd der da fleusst von dē samen. vñ der da ist vermayliget von dē todten. Werfft auß von den herbergen als wol den man. als das weyb . das sye nit vermayligen dy ding. so sy wonen bey euch. Vñ dy sün israhel tetten also. vñ wurffens auß von den herbergen. als der herr het geredt zu moysen. Vnd der herre redt zu moysen. sagend . Rede zu den sünen israhel. Es sey der mañ od das weyb. so sy thun von allen dē sündē. die den leuten gewonen zu widerfaren. vnd durch die versaumnus vbergeen das gebot des herren vnnd sünden. sy bekennen ir sünde. vnd sye widergebē das funfft teyl daruber. dē selben haubt da wider sy den haben gesündet. Wann ob der nicht ist der es nympt sye geben es dem herren. vñ es wirdt des priesters. on den wider . der da wirdt geopfert vmb die reynigung. das es sey eyn gefelliges opfer. vñ all erst frücht. dy dy sün israhel opfern. die gehören zu dē priester . vnd was dings da werde geopfert von allen. in die heyligkeyt. vñ werd geantwurt in die hend des priesters. das wirdt seyn. Vñ der herre redt zu moysen. sagend. Rede zu den sünē israhel. vñ sprich zu in. Der mañ des weyb da irt . vñ verschmeht yne vnd schlefft bey eynem andern mann. vnd d mann mag das nit ergreyffen. wann dy eebrechunge ist verborgen. vnd mag dye nit straffen mit zeugknus. wann sy ist nit fundē in dē laster vnd ob dy starck lieb! der ee bewegt dē man wider seyn weyb. oder die da ist vermayliget . oder wirdt gemerckt mit eyner bösen arckwonūg . er füer sy zu dē priester. vñ opfer vmb das zehend teyl des samens des gerstenmelbs. Er gyesz nit das öll auff sy. noch leg den weyrach. wañ es ist eyn opfer der eyferung . vnnd eyn opfer zu der süchung der eebrechung . Darumb der prieerst yder opfer sy. vnd schicke sye für den herren. vnd er nem eyn heyligs wasser in eim irdischen vasz

vñ einwenig erd von dē bodem oder estrich des tabernackels lasse es in daz wasser. Vñ so daz weybe steet in dem angesiht des herrē. Der prie ster emblōß ir haubt. vñ leg daz opfer d gedēckung auff ir hend. vnd das opfer der eyfferūg Vnd halt dy bittersten wasser in die er mit verfluchung den fluch getragen hat. er beschwert sy vñ spricht. Ob nit hat zuschaffen eyn fremb d man mit dir. vñ ob du nit bist vermayliget vñ hast gelassen dz bet des mans dise bittere wasser in dye ich hab eyngelegt den fluch. schaden dir nit. hastu dich aber genayget vō deynē mañ vnd bist vermayliget. vnnd hast geschlaffen bey eynem anderen mañ. du vnderligest disem fluch Der herr gibt dich zu eynem fluch vnd zu eynē exempel aller vnder seynem volck. Er macht faulen deyn hüff. deyn bauch erplee sich vnd werd zerrissen. Die verfluchten wasser gien in deynē bauch. vnd so der bauch faulet. so faul auch dei hüff. Vñ das weyb das antwurt. Dz geschehamē. vnd der priester schreybe disen fluch in dē buch. vnd abtylge sy mit den bittersten wassern in die er hat gethan den fluch vñ gebe ir zutrincken. So sy hat. getruncken. Der priester nem dz opfer der eyferung von irr hand vnnd heb es auff vor dem herren vnd lege es auff den altar doch alleyn also. Das er zum ersten nem eyn wienig des opfers. von dem. Das da wirdt geopfert vnd zunde es an auf dem altar. vnd also gebe er zutrincken dem weyb dye bittern wasser. So sy getruckt vnd ist vermayliget vnd hat verschmeht den mañ. vnd ist schuldig der eebrechunge. Dye wasser des fluchß durchgeen sye vnd der bauch erpleet sich. vnnd dye hüff fault vnd das weyb wirdt zu einem fluch. vnd zu einē exempel allē volck. Vñ ob sy nit ist gewesen vermayliget. sy wirdt vnschuldig vñ gepirt kinder Ditz ist die ee der eyferung. Ob sich das weyb hat genaygt von irem mañ. vñ ob sy ist gewesen vermayligt. vñ d mañ wirt bewegt mit dē geist d eyferung er füre sy in dē angesiht des herrē. vñ der priester thu ir nach allen dingen. Die da seyn geschribē d mañ wirdt on schuld vñ sye empfeht ir posheyt.

Das .VI. Capitel. wie

sich der halten soll der got ichtzit gelobet hat. vnd was er darnach thun soll.

ND der herre redt zu moysen. sagend. Rede zu den sünen israhel. vnd sprich zu in. Der mann oder das weyb. so sy thun eyn gelübd das sy werden geheyliget. vnd sich wöllen heyligen dem herrē. sy süllen sich enthalten vor dē weyn. vnd vor allem dē. daz da mag trucken machen. Sy trincken nit den essich von dem weyn. vnd von eynē yeglichen anderm tranck. vnnd was dings da wurt auß getruckt von den trauben. sye essen nit dye frischen weynbeer noch die dürren. alle die tag in den sy werden geheyligt dem herren auß dē gelübd. sy essen nit in aller d zeyt irr scheydünge was dings da mag seyn auß dem weyngarten vntz zu dem weynkorē. Daz schermesser gee nit auff seyn haubt in aller zeyt seyner abscheydūg vntz zu dem erfülten tage. in dem er wirt geheyligt dem herren. er wirt heylig die weyl das dye har seins haubtz wachssen. In aller der zeyt seiner heyligkeit gee er nicht eyn auff den todten. noch auch vber dy leych des vaters. vnd der mutter. vñ des bruders. vñ d schwester. werd er nicht vermayliget. wann d segē seyns gotz ist auff seinem haubt. vñ er wirt heylig dem herren alle dy tag seiner scheidung. Mañ ob yemand gehling sterb vor im. das haubt seynes segens werd vermayligt. vnd zuhand scher er es an dem selben tag seyner reynigung. vñ anderweyd an dem sibenden. Aber an dē achten tag. so opfer er zwu türteltauben. oder zwu iung tauben dē priester vñ in dem eyngang des gelübds der zeugknus vnd der priester mach die eyn. vmb dye sünd vñ die andern zu eynem gantzen opfer. vnd er bitte vmb in. wann er hat gesündet vber den todtē vñ er heyligt seyn haubt an dem tag. vñ heylig dem herren dye tag seyner scheydung. er opfer eyn ierigs lamp vmb die sünd. Doch also. daz dy ersten tag werden eytel vmb sunst. wann seyn heyligkeit ist vermayligt. Ditz ist dy ee der heyligkeyt. So die tag werden erfüllet dy er hat erkent auß dem gelübd. er für in zu der thüre des tabernackels des gelübds. vnd er opfer seyn opfer dem herrē. eyn ierigs vnuermayligtes lamp zu eym gantzen opfer. vñ eyn ierigs vnuermayligts schaff vmb die sünd. vnd eynen vnuermayligten wider zu eym fridsamen opfer. vnnd eyn korp der vngesewrtē brot. die da seyn besprengt mit öl. vnd eynen vngesewrten fladen gesalbet mit öl. vnnd die opfer der aller. Der priester opfer die ding vor dem herren. vnd er mach sye als woll vmb dye sünd. als zu dem gantzen opfer. Aber den wider opfer er dem herrē zu eym fridsamen opfer. vñ opfer auch da mit dē korb

der vngesewrten brot.vñ die opfer dy man auß gewonheyt schuldig ist. den werd geshorē der reyn vor d türe des tabernackels des gelübds das har seyner heyligkeit. vnd er nem seyn har vnd leg das auff das fewr.das da ist vndergeleget dē opfer der fridsamen.vñ dy köchtē būg des widers .vnd den einen vngesewrten kuchen von dem korb.vnd eynen gesewrten fladen .vnd antwurt es in dy hend des geheyligtē.darnach so seyn haubt wirdt geschoren.vñ so er es andewyd empfeht von im.er hebes auff in des angesiht des herren.vnd dy geheyligten ding werden des priesters.als das brüstlein dz man hat heyssen herdan schayden.vnd die hüff. Nach disen dingē mag der geheyligt getrincken wein Ditz ist dy ee des geheyligten.so er hat gelobt seyn opfer dem herren in der zeyt seyner heyligkeyt. on dye ding dye seyn hand vindt. Nach dem das er hat gelobt mit dem hertzē .also thu er zu der volkummenheit seiner heyligkeyt. Vñ der herr redt zu moysen.sagend. Rede zu aaron vnnd seynen sünen. Also gesegent die sün israhel.vnd saget in. Der herre gesegen dir.vnd behüt dich. Der herr zeyg dir seyn antlytz.vnd erbarm sich deyn. Der herr ker seyn antlytz zu dir vñ geb dir den frid. Sy anrüffen meynen namē vber die sün israhel.vnd ich gesegen sy.

Das .VII. Capitel.was opfers die fürsten opferten do der tabernackel aufgericht was.vnd wie got redet mit Moyse auß der bettafel.

Vnd es geschah an dē tag an dem moyses het volendet den tabernackel vnd in aufgericht.vñ het in gesalbt vnd het in geheyligt mit allen seynē vassen.zeglicherweyß den altar vñ seyn vaß.dy fürsten israhel.vnd die haubt der yngesinde.dy da waren durch alle die geschlecht vñ ir verweser.die da wurden gezelet.die brachten die gab vor dem herrē.sechß bedeckter wegē mit zwelff ochssen.Eynen wagē brachten die zwen hertzogen.vnd yegklicher eynen ochssen. vnd sy brachten die ding in dem angesiht des tabernackels Vnd der herre sprach zu moysen.Empfah von in dz sye dienen in dem dienst des tabernackels vnd antwurt sy den leutē nach dem orden ires diensts.Darumb da moyses het empfangē die wegen vnd die ochssen.er antwurt sy den leutē

zwen wegen vnd vier ochssen.gab er den sünē gerson. nach dē das sy hettē notdurfft. die anderen vier wegen vñ die acht ochssen gab er dē sünen Merari.nach dem ampt vnnd nach irem dienst.vnder d hand ythamar des süns aarons des priesters. Aber den sünen chaath gab er nit wegen vnd ochssen.wann sy dienten in der heyligkeyt.vnd trugen dy bürden mit dē aygē achseln. Darumb die hertzogen dye brachtē ir opfer für den altar .in der weyhung des altars an dem tag.an dem er ward gesalbt. Vnd der herre sprach zu moysen. Alle die hertzogen die opfern dy gab.zu der weyhung des altares durch alle tag. An dē erstē tag opfer seyn opfer Naason der sun aminadab vō dem geschlecht iuda vnd sy machten in ir.eyn silbrin essichuaß.in dē gewicht hundert vnd dreyssig sickel. eyn silbrin schenckuaß habend.sibentzig sickel nach dē gewicht der heyligkeit.yetweders vol semelmelbs besprenget mit öll zu dem opfer . eyn rauchuaß von zehen sickeln des golds vol des weyrachs. vnd eynen ochssen von der schweyg .vnd eynen wider vñ eyn ierigs lamp zu dem gantzē opfer vnd einen bock für die sünde.vnd zwen ochssen in dem opfer der fridsamē opfern.funff wider. funff böck.fünff ierige lemmer. Ditz ist das opfer naason des suns aminadab. An dē anderen tag opfert natanael der sun Suar der hertzog von dem geschlecht ysachar . eyn silbrin essichuaß habend hundert vñ dreyssig sickel. ein güldin schēckuaß habend sibentzig sickel nach dē gewicht der heyligkeit.yetweders vol semelmel besprenget mit öl zu dē opfer.eyn güldin rauchuaß hebend zehen sickel vol des weyrachs.eynē ochssen von der schweyg.vnd eynen wider.vnd eyn ieriges lamp zu eynem gantzē opfer.vñ eynen bock vmb die sünd.vnd zwen ochssen in dē opfer der fridsamen. funff wider. funff ierige lemmer.funff böck . Ditz ist dz opfer natanael des suns suar . An dē drittē tag d fürst der sün zabulon eliab d sun helon opfert eyn silbrin essichuaß das wag dreyssig vñ hundert sickel.vñ eyn silbrin trinckuaß das het sibentzig sickel an dem gewicht der heyligkeit.beyde voller semelmel besprengt mit öl zu der heyligkeyt.eyn güldin rauchuaß wegend zehen sickel voller weyrachs.eynen ochssen von den rindern.vnd einen wider vnd eyn ierig lamp zu eynem gantzen entzuntem opfer.vnd eynen bock für die sünd vñ in dem opfer der fridsamen opfer zwen ochssē

vñ funff wider funff bock fünff ierige lemmer Das ist Das opfer eliab Des suns helon. An Dē vierden tag Der fürst Der kinder ruben. helisur. Der sun sedeur. opfert ein silbrin esschuaß. wegend Dreyssig vñ hundert sickel. eyn silbrin trinckuaß Daz Do het sibentzig sickel an Dē gewicht ð heyligkeyt. beyde vol semelmel. besprengt mit öl zu eynem opfer. eyn güldin rauchuaß wegēd zehen sickel voller weyrachs. einen ochssen von Den rindern. vñ eynen wider vnd ein ierig lamp zu eym gantzen entzunten opfer vñ eynen bock für Die sünd. vnd zu eynem opfer Der fridsamē opfer. zwen ochssen fünf wid fünff böck fünff ierige lemmer. Das was Das opfer helisur Des suns sedeur. An Dem fünften tag Der fürst Der kinder symeō. salamiel. ð sun surisadday opfert ein silbrin esschuaß Das wag Dreyssig vnd hundert sickel. an Dē gewicht Des heyligtūbs. beyde voller semelmel. besprengt mit öl zu eynē opfer. eyn guldin rauchuaß wegend zehen sickel voller weyrachs. ein ochssen von Dē rindern vñ eynen wider. eyn ierig lamp zu eym gantzen entzunten opfer. eynē ziger bock für Die sünde. vñ zu eynem opfer Der fridsamen opfer zwen ochssen. fünff wid. funff ziger böck. funf ierige lemmer. Das was Das opfer salamiel Des sums surisadday. An Dem sechsten tag Der fürst Der kinder gad eliasaph Der sun duel. opfert ein silbrin esschuas wegend Dreyssig vnd hundert sickel. eyn silbrin schenckuaß Das het sibentzig sickel an Dē gewicht Des heyligtumbs. beyde voll semelmels. besprengt mit öll zu eynem heyligen opfer. eyn güldin rauchuaß wegend zehē sickel voller weyrachs. eyn ochssen von rindern vñ eynen wider vnd eyn ierigs lamp zu eynē gantzen entzuntem opfer vnd eynen ziger bock für Dye sünde vnd zu Dem fridsamē opfer zwen ochssen fünff wider. funff ziger böck. funff ierige lemmer. Das was Dz opfer eliasaph Des suns duel An Dē sibendē tag Der fürst Der kinder effraim elisama ð sun ammiud opfert ein silbrin esschuaß wegend Dreyssig vnd hundert sickel. ein silbrin schenckuaß habend sibentzig sickel von Dē gewicht Des heyligtumbs beyde voller semelmel. besprengt mit öll zu Der heyligkeyt ein güldin rauchuaß wegend zehen sickel voller weyrachs. eynen ochssen von Den rindern vnd einen wider vnd eyn ierigs lamp zu eynem gantzē entzunten opfer. vnd eynē ziger bock für Dy sünd vnnd zu Den opfern Der fridsamen opfer zwen ochssen. fünff wider. funff ziger böck. fünff ierige lemmer. Das was Das opfer elisama Des suns ammiud. An Dē achtē tag. ð fürst Der kinder manasse. gamaliel. ð sun phadassur. opfert eyn silbrin esschuas. wegend Dreyssig vnd hundert sickel. eyn silbrin schenckuaß habend sibentzig sickel an Dē gewicht Des heyligtūbs. beyde voller semelmel. besprengt mit öl zu einē opfer eyn güldin rauchuas wegend zehē sickel voller weyrachs. eynen ochssen von Den rindern. vnd eynen wider. vnd eyn ierigs lamp zu eynē gantzen entzunten opfer. vnd einen ziger bock für Die sünd. vnd zu Den fridsamē opfern. zwē ochssen. funff wid. fünff ziger böck. fünf ierige lemmer. Das was Das opfer. gamaliels Des suns phadassur. An Dem newndē tag Der fürst ð kinder Beniamin abidan. Der sun gedeons. opfert eyn silbrin esschuaß wegend Dreyssig vnd hundert sickel. eyn silbrin schenckuas habend sibentzig sickel an Dē gewicht Des heyligtūbs. beyde voller semelmel. besprengt mit öll. zu einem opfer Der heyligkeyt. eyn güldin rauchuas wegēd zehen sickel voller weyrachs. eyn ochssen vō Dē rindern. vnd eynen wider. vnd eyn ierigs lamp. zu eym gantzen entzüntem opfer. vnd eynen ziger bock für Die sünd. vñ zu Dē fridsamē opfern zwen ochssen. funff wider. funff ziger böck. ierige lemmer. Das was Das opfer abidās Des süns gedeons. An Dem zehenden tag Der fürst Der kinder Dan. abiezer. ð sun amisaddy opfert eyn silbrin esschuas wegend Dreyssig vnd hundert sickel. eyn silbrin schenckuas. habend sibentzig sickel an Der wag Des heyligtumbs. beyde vol semelmel. besprēgt mit öl. zu einē heyligē opfer. eyn güldin rauchuas wegend zehē sickel voller weyrachs. eyn ochssen von Den rindern. vnd eynen wider. vnd eyn ierigs lamp zu eym gantzen entzuntem opfer. vnd einen ziger bock für Die sünd. vnd in Die opfer Der fridsamen opfer zwen ochssen. funff wid. funff ziger böck. funff ierige lemmer. Das was Daz opfer abiezer. Des suns amisadday An Dez. xi. tag Der fürst Der kin Der aser. phagaihel Der sun ochran. opfert ei silbrin esschuaß wegend Dreyssig vnd hundert sickel. eyn silbrin schenckuaß habend sibentzig sickel an Der wag Des heyligtūbs beyde voller semelmel. besprēgt mit öl zu eynē heyligē opfer. ei güldin rauchuas wegend zehē sickel voller weyrachs. vnd eynen ochssen von Den rindern. vnd eynen wider. vnnd eyn ierigs lamp zu eynem

gantzē entzūtē opfer.vñ eynē ziger Bock für Dy
sünd.vñ zu eynē opfer Der fridsamē opfer.zwē
ochssen fünff wider fünff ziger böck fünff ieri
ge lemmer.Das was Dz opfer phagaihels Des
suns ochran.An Dem.xij.tag Der fürst Der kind
neptalim.ahira.Der sun henan . opfert ei silbrin
essichuaß wegend Dreyssig vnd hundert sickel.
ein silbrin schenckuaß habēt sibentzig sickel an
Der wag Des heyligtumbs.beyde voller semel
mel.besprenget mit öl zu eynem heyligen opfer
eyn güldin rauchuas voller weyrachs . wegend
zehen sickel.eyn ochssen von Den rindern vñ ey
nen wider vnd eyn ierig lamp zu eynem gantzē
entzunten opfer.eynen ziger bock für Dye sünd
vnd zu eynem opfer Der fridsamen opfer.zwen
ochssen fünff wider fünff ziger böck.fünff ieri
ge lemmer.Ditz was Das opfer ahira Des suns
henan.Disē Ding wurden brachte in ö weyhūg
Des altars von Den fürsten israhel an Dem tag.
an Dem er ward geheyliget.zwelff silbrin essich
uaß.zwelff silbrin schenckuas.xij.güldine wey
rauchuas.Also Das eyn essichuas hett hundert
vnd Dreyssig sickel Des silbers .vñ ein schēckuas
sibentzig sickel Das ist in Der gemeyn aller Der
vaß von silber in Der gewicht ö heyligkeit zwey
tausent vierhundert sickel. Dye zwelff güldin
rauchuas voll Des weyrach hyelten zehen sickel
in Der gewicht Der heyligkeyt.Das ist mit eynan
Der Des goldes hündert vñ zweintzig Die zwelff
ochssen von Der schwayg zu Dem gantzē opfer
xij.wider.xij.ierige lemmer vñ ir opfer.xij. böck
vmb Die sünd.vierundzweintzig ochssē Der frid
samē opfer. sechtzig wider.sechtzig böck. sech
tzig ierige lemmer. Disē Ding wurdē geopfert
in Der weyhūg Des altars . Da er ward gesalbet
Vnnd Da moyses eyngieng in Den tabernackel
Des gelübds.Das er ratfraget zu Der bettafeln
er hört Dye stym Des .Der Da redt zu im von Der
bettafeln.Die Da was auff Der arch Der zeugk
nuß.zwischen Den zweyen cherubin.vnd vō Dan
redt er zu im.

Das .VIII. Capitel.wie

Dy leuiten süllen gereynigt werden.vnd was ir
Dienst seyn soll.

VNd Der herre redt zu
moysen.sagēd.Rede zu aarō vñ sprich
zu im.So Du setzest Die .vij. liechtuaß.
Das kertzstal wirdt gegen Dem teyl zu mittag.
Darūb Ditz gebeut Das Dy liechtuas gegē mit
ternacht herwider schawend zu Dē tisch ö brott
Der fürlegung.gegē Dē teyl Dē Das kertzstal an
schawet.leuchtē süllē . Darūb aaron tet also.vñ
satzt Die liechtuaß auff Das kertzstal ö leuch
ter als Der herr gebot moysi.wañ Disē machung
Des kertzstals.Die was von gegossem gold .als
wol ö mittel stam.als auch alle Ding ö rörē Dy Da
wurdē geborn vō yetweder seytē.Also ward ge
wercket Dz kertzstal nach Dē beizeichē.Dz ö herr
hat gezeygt moysi. Vnd Der herr redt zu moy
sen.sagend . Nym Dye leuiten von Der mitt Der
sūn israhel.vnd reynig sy nach Disem syten . Vñ
so sy abscheren alle har irs fleysch.Den werden
sy besprengt mit Dē wasser Des segens.Vnd so
sy waschen ir gewand vñ werdē gereynigt.sy ne
men eynē ochssen von Der schweyg.vnd eyn op
fer Des semelmel.besprēgt mit öl.Aber nym ey
nen andern ochssen von Der schweyg vmb Dye
sünde.vñ füge Die leuiten vor Dem tabernackel
Des gelübds . vnd rüff zusamen alle Die menig
Der sün israhel. Vnd so Die leuiten werden vor
Dem herrē Die sün israhel legent ir hend auff sy
vnd aaron Der opfert Die gab Der leuitē.in Dem
angesiht Des herren vor Dē sünen israhel.Das sy
Dienen in seynem Dienst.Vnd Die leuiten.legen
ir hend auf Dy haubter Der ochssen.vō Dē mach
eynen vmb Die sünd.vnd Den andern zu Dē gan
tzen opfer Dem herren.Das Du bittest vmb sye.
Vnd stell Die leuitē in Die angesiht aarons vnd
seyner sün.vnd heylig sy zeopfern Dē herren.vñ
scheyd sy von Der mitt Der sün israhel Das sy sei
meyn.Vnd Darnach geen sy in Den tabernackel
Des gelübds . Das sye mir dienen . Vnnd also
reynig sye . vnnd heylig sye zu Dem opfer Des
herren.wañ sy seyn mir gegebē zu eyner gab vō
Den sünen israhel. Ich hab sy empfangē für Die
erstgeborn Die Da öffnen eynen yegklichen leib
in israhel. Alle Die erstgeborn Der sün israhel sei
meyn.als wol von Den menschē.als von Dē vie
hen. Ich hab sy mir geheyliget vō Dē tag.an Dē
ich schlug eyn yegklich erstgepurt in Dem land
egipt.vñ ich hab genomē leuitē für alle Die erst
geborn Der sün israhel.hab sy geantwurt von ö
mitt Des volcks aaron vñ seynen sünen zu eyner
gab.Das sy mir Dienen für israhel in Dem taber
nackel Des gelübds.vnd bettē vmb sye Das Dye
plag nit sey vnder Dē volck.ob sy wurdē Dürstig
sich zu genahen zu Der heyligkeyt. Vñ moyses
vnd aaron vnd alle Die menig Der sün israhel Dy
tetten vber Die leuitē.Die Ding.Die Der herr hett
gebotten moysi . vnd sye wurden gereynigt vnd

wüschen ir gewand. Vñ aaron Der hube sy auf in Dem angesiht Des herren vnd bett vmb sy. sy wurden gereynigt Das sye eyngiengen zu irem ampt in Den tabernackel Des gelübds vor aarō vnd seinen sünē. Als Der herre hat gebottē moy si von Den leuitē. also ward es gethan. Vñ Der herre redt zu moysen. sagend. Ditz ist Die ee Der leuiten. Sy geen eyn von fünffundzweintzig ia ren vnd daruber. Das sy dienen in Dem taberna ckel Des gelübds. vnd so sy erfüllen Das sünff tzigest iar Des alters. sy hören auff zudienē. vñ werdē Diener ir brüder in Dem tabernackel Des gelübds. Das sy behüten Die ding Dye in werdē empfolhen. wann sy selb thun nit Die werck. Al so orden Die leuiten in iren behütungen.

Das. IX. Capitel. wenn

vnd wie Die feyer Der ostern gehalten solt wer den.

VND Der herr redt zu moysen in Der wüste synai. an Dem an dern iar in Dem ersten monedt. nach Dem vnd sy waren ausgegangen von Dem land egipt. sagend. Die sün israhel machen Die oste ren in irer zeyt. an Dē vierzehenden tag Des mo neds an Dem abent. nach allen Den gesetzen. vñ nach iren gerechtigkeyten. Vnd moyses gebot Den sünen israhel. Das sy machten Dy ostern. Sy machten Dy in irer zeyt an Dē berg synai an Dē vierzehenden tag Des moneds an Dē abent. Die sün israhel Die teten nach allen Den dingen. Die d herr het gebottē moysi. Vñ seht etlich vnrein vber Dy sele Des menschē. Dy mit mochtē machē Die ostern. an Dem tag. Die genahenten sich zu moysen vnd zu aaron. vnd sprachen zu in. Wir sein vnreyn vber Dy sel Des menschen. warumb werd wir betrogen Das wir nit mügē opfern Dz opfer Dem herren in seinem zeyt vnder Den sü nen israhel. Moyses Der antwurt in. Steet Das ich ratfrag was Der herre gebeüt von euch. vñ Der herre redt zu moysen. sagend. Rede zu Den sünen israhel. Der mensch Der da wirdt vnreyn vber Die sele. oder an Dē weg von verr Der mach Dy ostern Dē herrē vñ seinē volck. an Dē abēt an Dē andern monedt an Dē vierzehendē tag Des moneds. vnd sy essen Die mit vngesewrtem brot vnd mit wilden lactucken. Sy lassen keyn ding von in. vntz an Den morgen. vñ seyn beyn brechē sy nit sy behüten allen Den syten Der ostern. Vñ ob ettlicher ist reyn vñ nit ist gewesē an Dē weg vnnd auch nit hatt gemachet Die ostern. Die sel wirdt ausgetriben von irem volck. Wañ sy hat nit bracht Das opfer Dem herren in seyner zeyt. er selb trag seyn sünd. vnd Der ellend vnnd Der frembd ob sy werden mit euch. sye machen Dye ostern Dem herren nach Den gesetzen. vnnd nach iren gerechtigkeyten. Das selb gebot wer de bey euch als wol Dem frembdē als Dē ynwē digen. Darumb an Dem tag. an Dem Der taber nackel wart auffgericht. Dy wolcken bedackt Dē tabernackel. Wañ von Dem abent vntz zu Dem morgē. was ob Dem gezeldt. als eyn gestalt Des fewrs. also gescha es emsigklich. Dy wolckē be deckt in durch Den tag. vnnd als ein gestalt Des fewrs durch Die nacht. vñ Da Dy wolck ward ab genomē Die Da bedeckt Dē tabernackel. Da gien gen Die sün israhel. vnd an Der stat Do Die wol cken was gestanden. Da satzten sy Die herbergē sy giengen nach Dem gebot Des herren. vñ nach seinem gebot steckten sye Den tabernackel. Alle Die tag in Den Die wolcken stund ob Dem taber nackel. so beliben sye an Der selben stat. vñ ob es wer kummē Das Die wer belibē darauff vil zeyt so weren Die sün israhel in Den wachungen Des herren. vñ als vil tag Die wolck was ob Dē taber nackel so giengen sy nit. Vñ sy richten auff Dz gezelde zu Dem gebot Des herren. vnd namē sye ab nach seynem gebot. Ob Die wolcken wer ge wesen von Dem abent vntz an Den morgen. zu hand frü het gelassen Den tabernackel sy gien gen. vnd ob sy sich het gescheydē nach Dem tag vnd Der nacht. so brachten sye Die gezeldt. Ob nach zweyen oder nach eym monedt oder lan ger zeyt wer Dy wolcken gewesen ob Dem taber nackel. Die sün israhel beliben an Der selben stat vnd giengen nit. wann zuhand so sye sich schied so bewegten sy Die herbergen. Sy steckten Dz gezeldt durch Das wort Des herren. vnd giengē durch Das wort Des herren. vnnd waru in Den wachen Des herren nach seynē gebot durch Die hand moysi.

Das. X. Capitel. wie sich

Das volck nach Dem lawt Der silbrin pusaunen solt richten. vnd wie sy ire gezeldt ordnen sölte

VND der herre redt zu moyſen.ſagēd.Nach dir zwey gegoſ ne ſilbrin hörner. in dē du macheſt zu ſamē rüff en die menig.ſo ſy ſein zubewegē die herbergē. Vñ ſo du dönеſt mit dē hörnern al/ le die geſelſchafft dy werd geſamēt zu der türe des tabernackels des gelübds.Ob du zu ei mal erſchelſt.die fürſtē vñ dy haubt d menig iſrahel die komen zu dir.Dönet er aber langkſamer.vñ der klangk wirdt vnderſcheydner.die da ſein ge gen dē auffgang.die bewegent die herbergen. Wañ in dē andern don. vñ in dē gleychen don des horēs hebēt auff die gezeldt.die da wonen zu mittētag.vñ in d weyß thun die andern in d außgeeung ſo ſy dönet mit dē hörnern.Wañ ſo dz volck iſt geſamēt. ſo wirdt ei einfaltiger klā/ ge der hörner. vñ dönē nit vndſchydenlich.Vñ die ſun aaron des prieſters.dy dönē mit dē hör nern.vñ ditz wirdt ei ewig ee i ewerē geſchlech ten.Ob ir außgeet vō ewerm land zu dē ſtreyt. wid dy feind dy da kriegē wid euch.ſo ſingt mit dē heerhörnern. vñ dy gedechtnuß ewer wirdt vor ewerm herrē got. vñ ir werdt erlöſt von dē hēdē ewer feinde.Ob ir etwañ habt ei ſpeiſ od höhzeitlich tag vñ feiret.ſo ſiget mit dē hörnern vber die gātzē opfer.vñ vber dy fridſamē opfer dz ſy euch ſei zu einer gedēckūg ewers gotz. Ich bin d herr ewer got. In dē andern iar.in dem an dern monet.an dē.xx.tag des moneds.da ward dy wolckē aufgehabē vō dē tabernackel des ge lübds.Vñ die ſün iſrahel giengē auß durch ir ſchar vō der wüſt ſynai. vñ dy wolcken ruet in d eynōd pharon.vñ dy ſün iuda dy bewegtē zum erſtē dy herbergē durch ir ſchar nach dē gebot des herrē.durch die hand moyſi.d fürſt was na aſon d ſun amminadab. Natanael d ſun ſuar was ei fürſt vnder dē geſchlecht d ſün yſachar. Eliab d ſun helon wz ei fürſt vnd dē geſchlecht zabulon. Vñ d tabernackel ward abgelegt.die ſun gerſon vñ merari dy in trugē.dy giengē auß Vñ auch die ſün rubē.giengē durch ir ſchar.vñ durch iren orden. Der fürſt was elizur der ſun ſedeur. Vñ ſalamiel der ſun ſuriſadday. was d fürſt vnder dē geſchlecht d ſün ſymeons.wann eliaſaph der ſun duel.was eyn fürſt vnder dem geſchlecht gad.vñ die caathiter dy trugē auch dy heyligkeit.als lang der tabernackel ward ge tragē.vntz das ſy komē zu der ſtat der aufrich tung. Vnd die ſün effraim die bewegtē dy her bergē durch ir ſchar.vnder der heer was d fürſt eliſama d ſun ammiud.vñ gamaliel der ſun pha daſſur.wz ein fürſt vnder dē geſchlecht der ſün manaſſe.vnd abidan der ſun gedeons. was eyn fürſt vnder dem geſchlecht beniamin zu iungſt d herbergē aller giengē auß die ſün dan durch ir ſchar.vnder der heer wz d fürſt abiezer.d ſun ammiſadday. Vñ phagiel der ſün Ochran wz ein fürſt vnd dē geſchlecht d ſün azer. vñ ahira der ſun henan.was ein fürſt vnd dē geſchlecht der ſün neptalim. Ditz ſeyn die herbergē vñ dy außgeeng d ſun iſrahel. Da ſy außgiengē durch ir ſchar. Vñ moyſes ſprach zu hobab dem ſun

raguel Dem madianiten seym freund. Wir geen zu Der stat Die vns Der herre ist geben. kum mit vns Das wir Dir wol thun. wann Der herr hat gelobt gut Ding israhel. Er antwurt im. Ich gee nit mit Dir. wañ ich ker wider in mein land. in dē ich byn geboren. Vnnd er sprach. nicht wöllest vns lassen. Wañ Du erkennest Durch Die wüste. in welchen stetten wir süllen setzē Die herbergē vnd Du wirst vnser leyter. Vñ so Du kumbst mit vns was Dings Da wirt Das beste von dē reichtumen Dy vns Der herre ist geben. Daz gebe wir Dir. Darumb sy giengē auß vō dē berge Des herren an Dem weg Dreyer tag. vnd Dy arch Des gelübds Des herrē. Dy fürgieng sy Durch Drey tag. zu fürschē Dy stat Der herbergē. vñ Die wolcken Des herren was ob in Durch dē tag so sy giengē vnd so Die arch ward auffgehaben. Moyses d sprach. O herre. stee auff vnd Deyn feind werdē verwüst. vnd Die Dich hassen. Die fliehen vor Deynem antlytz. Vnd so sy ward nyder gesetzt. er sprach. O herr ker wider zu Der menig Des heres israhel.

Das. XI. Capitel. wie dz volck mürmelt wider Den herren. vnd wie yne d herr rephōner sendet. vnd wie sy Darnach gepla get warden.

DArnach erhub sich ei mürmel wider Den herren. Dann sye warn trawrig vmb Dy arbeyt. Vñ Do er sye het gehört. er ward erzürnt. vnd Das fewr Des herren ward angezunt vnder in. vnd verwüst Das eusserst teyl Der herbergen. Vnd Da Das volck het geschriē zu moysen. Da bettet moyses zu Dem herren. vnd Das fewr vergieng. Vñ moyses hieß Den namen Der stat eyn anzundūg Darumb Das Das fewr Des herrē was angezunDet wider sy. Vñ Dz gemeyn vermischt volck. Dz Da was auffgestigen mit in. Daz bran in Der begerung Der fleysch. Sitzend vnd weinend zufüget es sich zu Den sünen israhel. vñ sprach. Wer gibt vns Die fleysch zuessen. wir gedencken Der visch. Die wir assen in egiptē vergebens. vns komen in Das gemüt Die kurbis. vñ Die erdöppfel vnd Die lauch. Die zwyfel. vñ Dy knoblach. Vnser sele ist Durr. vnd vnsere augen sehen kein an Der Ding Dan Man. Wañ man. wz als Der sam choriander Der farbe bedelly. vnd Dz volck vmbgieng vnd lasz es. vnd braches mit Der mūle od zerryb es in Den mörsern. vnnd kocht es in Den hefen. vñ macht Dauon küchen Des geschmacks als Des geölten brotz. Vnd Da Der taw abstyg in Der nacht auff Dy herbergen. so viel auch mit herab. man. Darumb Da moyses het gehört Daz volck weynen Durch all ir gesinde. Durch Die thüren ir tabernackel. Da erzurnet d grym vast. Es was auch moysi eyn vnleydenlich Ding. vnnd er sprach zu Dem herrn. Warumb hastu gepeyniget Deynen knecht. warumb vind ich nit genad vor Dir. vñ warumb hastu geleget auff mich Die bürde alles volcks. Hab ich Den empfangen alle Dise menig. oder gepar ich sy. Da Du sprachest zu mir. trag sy in Deyner schos. als Dye ziehering pfligt zetragen Das kind. vnd bringe sye in Das land. vmb Das Du hast geschworen iren vetern Von wannē seyn mir Die fleysch. Daz ich geb eyner sölichen menig. So sye weynen wider mich sagend. Gib vns Dy fleysch Das wir essen. Ich mag nit allein aufenthaltē alles Ditz volck. wañ es ist mir zuschwer. Wirdt Dir aber anderst gesehen. so bitt ich Dich Das Du mich erschlahst. vñ ich vind genade vor Deynen augen. Das ich icht werdt gepeyniget mit alsuil vbels. Vñ Der herre sprach zu moysen. Sammnē mir sibētzig man von Den altē israhel. Die Du erkennest. Das sy sei Die alten Des volcks. vnd meyster. vnd füer sye zu Der thür Des tabernackels Des gelübds. vnd mach sye Da steen. Ich steyg ab vnd red mit Dir vñ ich nym hin vō Deym geyst vñ antwurt in vñ sy hanthabē mit Dir Die burd Des volckes. vñ Du wirdst nit alleyn beschweret. Vnd sprich zu dē volck. Werdt geheyligt. Morgē essēd ir Dy fleysch wañ ich hab euch horē sagē. Wer gibt vns Dye essen d fleysch. vns wz wol in egipt. Vñ d herr gibt euch Dy fleisch dz ir eßt. nit einē tag od zwen. od funff. oder zehē. noch zweintzig. aber vntz zu eym monedt d tag. bis Das dz außgeet Durch ewer nasslöcher vñ wirdt gekert in ernen grawē. Darūb dz ir habt verworffen dē herrē. d Da ist in mitt ewer. vñ habt geweynt vor ym. sagend. Warūb sey wir außgegangē vō egipt dz wir werden vergeen in Der eynöde. Vñ moyses sprach zu dē herrē. Sechshunderttausend füßgeng. seyn Des volcks. vñ Du sprichst. ich gib i dz essen d fleysch eynē gantzē monedt. Wirdt den erschlagē Die menig Der schaff vñ d ochssen. dz

sy mügen benügen zu der speyß. oder werdē al le die visch des meers gesament in eyn. das sye sy satten. Der herr antwurt im. Ist denn nicht krefftig die hand des herren. Jetzund soltu se hen ob mein wort werd erfült mit dem wercke. Darumb moyses der kam vnd verkünt dē volck die wort des herrē. vñ er samet sibentzig mann von den ältten israhel. die hieß er steen für den tabernackel. Vnnd der herr steyg ab durch die wolcken. Vnd redt mit im. er nam hin von dem geyst der da was in moyse. vñ gabē den siben tzig mannen. Vnd da der geyst des herren het gerut in in. sy weyssagtē. vñ hörtē nit auff füre hin. Aber zwen mann beliben in den herbergē der eyn hieß heldad. vnd der ander medad. auf den do ruet der geyst. wann auch sye selb waren angeschriben. vnd giengen nit auß zu dē taber nackel. Vnd da sy weyssagten in den herbergē eyn kind das lieff vnd verkünt es moysi. sagend Heldad vnd medad die weyssagen in den her bergen. Zehand iosue der sun Vlun. der diener moysi. vnd eyn erwelter auß vil. der sprach. herr moyses weere in. Vñ er sprach. was neydest du für mich. Wer gibt das alles volck weyssage. vnd gibt in der herre seynen geyst. Vnd moy ses vnd die merern der geburd israhel kertē wi der in die herbergen. Wañ ein wind gieng auß von dem herren. er begryff die kramathuögel ienhalb des meers. er bracht die vnd ließ sy an dem weg bey den herbergen alsuil als sy moch ten verzeren an eynem tag von einem yegklichē teyl der herbergen zuringumb. vñ sy flugē auff der erde in dem lufft. in der höh zweyer elnbo gen. Darumb das volck stund auff den gantzē tag vnd die gantzen nacht. vnd samenten sy vö gel vnd an dem anderen tag. der lützel het. der het zehen maß. vnd sy trückenten sy zuringumb der herbergen. Noch warn die fleysch in iren zenen. vnd diser speyß die gebrast nit. Seht der grym des herren ward bewegt wider das volck vñ er schlug es mit einer gar grossen plag. Vñ dy stat ist geheyssen. dy greber der begirlickeit wann da begruben sy das volck das da begert das fleysch. Vnd giengen auß von dē grebern der begirlicheyt. vnd kamen in asseroth vnd be liben da.

Das .XII. Capitel. wie

maria moyses schwester wid yne mürmelt. Dar umb ward sy ausssetzig. vñ wie sy durch moyses fürbeth wider gereynigt ward.

Vnd maria vnd aaron die redtē wid moysen vmb seyn weyb die mörin. vnd sprachen. Hat denn al leyn der herr geredt durch moysen. Hat er nit zugleycherweyß geredt zu vnß. Vnd da das d herre hört. er ward hart erzurnt. Wann moyses was der senfftest mann. vber alle die leut. dy da wonenten auff der erde. Zehand redt der herre zu im. vnd zu aaron. vnd zu maria. Geet auß ir drey alleyn zu dem tabernackel des gelübds. vñ da sy waren außgegangen. der herre styg ab. in der seul des wolckens. vnd stund in dē eyngang des tabernackels. vnd voderet aaron vñ mariā Da sy warē gangen. er sprach zu in. Hört meyn wort. Ist yemand eyn weyssag des herren vnd euch ich erscheyne im in dez gesiht. oder ich red zu im durch den traum. Ist nit ein söllicher mei knecht moyses. der da ist der getrewest in allē meynem hauß. Wann ich rede zu im von mund zu munde. vnnd er siht den herren öffenlich. nit durch die gleychnus vnd figuren. Warumb ha bend ir euch nicht gefürcht. die ere zu enziehen meynem knecht moysi. Er was erzurnt wider sy vnd gieng hyn. Vnd die wolcken dy da was ob dem tabernackel. die schied sich. Vnd seht. dye außsetzigkeit dy erschin an maria weyß als der schnee. Vnd da aaron het gesehen ir fleisch. vñ het es gesehē begossē mit dē außsatz. er sprach zu moysen. O mei herre. ich bit nit leg vnß auff dise sünde. die wir habē begangē törlich. dz dise icht werd als tod. vñ als ein verworffen mensch der da wirdt geworffen von dē leyb seyner mu ter. Sih yetzünd der halbteyl ires fleysch ist ver zeret von dem außsatz. Vnd moyses der schry zu dem herren. sagend. O herre got. ich bit dich Mach sy gesund. Der herre antwurt im. Ob ir vater het gespürtzet vnder ir antlytz. sölt sy den nit siben tag sein begossen mit scham. siben tag werde sy gescheyden auß den herbergen. Dar nach söll sy wider gefodert werden. Darüb ma ria ward gescheyden außwendig den herbergē siben tag. vnnd das volck ward nit bewegt von der stat vntz dz maria ward wid gefodert.

Das .XIII. Capitel. wie

moyses vnd aaron außsendeten zu ersehen vnd erspehen das gelobt land vnd die frücht daryn

VND das volck gieng auß von azeroth.vnd hefften yre gezelt in d wüst pharan. Vñ da redet der herre zu moysen.sagend. Sende mañ sünderlich vō allē dē geschlechtē vñ fürstē dy da mercken dz land chanaan. das ich bin gebē dē süne israhel.Moyses d tet dz der herre gebot.er sant mañ.fürstē von der wüst pharan.der namē sein dise. Von dē geschlecht ruben.semmua dē sun zebur. Vō dē geschlecht symeon saphat dē sün huri. Von dē geschlecht iuda.caleph dē sün iephone. Von dē geschlecht ysachar.ygal dē sün ioseph. Vō dē geschlecht effraim.osee den sun nun. Vō dē geschlecht beniamin.phalti dē sun raphu. Vō dē geschlecht zabulon.geddihel dē sun sodor od sodi. Von dem geschlecht ioseph. sceptri manasse gaddi.dē sun susi. Von dē geschlecht dan amihel.dē sun gemalli. Von dē geschlecht aser sechor od schur. den sun michael. Von dē geschlecht neptalim.naabi dē sun bapsi Von dē geschlecht gad.guhel dē sun machi Ditz seyn dy namē d mañ. die moyses sant zumercken dz land.vñ osee den sun num.dē fodert iosue. darūb moyses sant sy zumercken dz land chanaan.vñ sprach zu in. Geet auff zu dē land gegen mittemtag. Vñ so ir kumbt zu dē bergen so mercket das land wie es sey.vñ das volck dz da ist seyn ynwoner. ob es sey starck od kranck. vñ wienig od vil an der zal.das lande ob es sey gut od bōß.wie die stet gemauret od vngemauret.dz land veyst od vnperhafftig.weldig od on baum.Seind starck.vñ brīgt vnß vō dē fruchtē des lāds. Mañ es wz dy zeit dz mā yetzūd mocht esse dy zeitigē weinper. Vñ da sy auß giēgē sy giēgē ei zu emath. vñ verspehtē dz land vō d wüsti Sin.vntz zu rooab.vñ giēgē ei gen emath Vñ sy stigē auff zu mittētag vñ kamē in hebrō da warē achiman vnd sisai vñ dolmai. die sün enach.wañ hebron wz gepawet sibē iar vor thanim d stat egiptē.vñ sy giengē vntz zu dē bach des traubens.vñ schnitē ab ei zweig mit seynen peern.dē trugē zwē mañ an einer stange. Vñ sy namē vō dē margranōppfeln. vñ vō dē feigē d stat. dy da ist geheyssen nehelescol.dz ist d bach des traubēs. darūb dz dy sün israhel trugē von dañ dē traubē. Vñ nach.xl.tagē da dye spehe des lands hettē vmbgangē alle die gegent.sperkertē wid vñ kamē zu moysen vñ zu aaron vñ zu aller der samnūg d sün israhel in die wüste pharan. dy da ist in cades. Vñ sy redtē zu in vñ zu aller menig.vñ zeygtē die frucht des landes.vnd verkūntē.sagend. Wir seyn kumē in dz land zu dē ir vnß habt gesand. das da fleußt mit milch vñ mit hōnig.als mā mag erkennē vō disen früchtē aber es hat dy sterckstē pawer.vñ grōß stet vñgemauert. Wir sahē da dz geschlecht enach Amalech d wonte zumittētag. Etheus vñ iebuseus vñ amorreus an dē bergē aber chananeus d wonet bey dē meer.vñ vmb dy flūß des iordās Vnder dysen caleph der stillet dye mürmulig des volcks. dye da entsprang wider moysen.vñ sprach. Wir steygē auff vnd besitzē das lande.

wann wir mügen es behalten. Aber Die andern Die Da warē mit im Dy sprachē. In keyner weyß mügen wir auffsteygen zu Disem volck. wañ es ist stercker Den wir. Dy lesterte Das land bey Dē sünē israhel Das sy hettē geschawet. vñ sprachē Das land Das wir geschawet haben. Das verzeret sein ynwoner. Das volck Das wir schaweten ist langes gewechß. Da sahen wir ettlich wundDer sün enach vō Dē geschlecht Der risen. Dē würden wir gesehē zugleychē als Die hewschreken.

Das. XIIII. Capitel. wie

vnwillig Das volck was zugeen in Das gelobt land. vñ was vngelückes in Dauon kam. als yne Der herr het vorgesagt.

DArumb alle schar Die schrye vnd weinten Dye gantzē nacht. vnd allē Die sün israhel Die mürmeltē wider moysen vnnd wider aaron. sagend. Wölt got Das wir weren tod in egipt. vñ nit in Der wüsten eynöde. Wölt got Das wir vergiengē. vnd Der herr füre vnß nit in Ditz land. Das wir nicht vallen in Den waffen. vñ vnser weyber vñ Die kin Der werdē gefürt gefangen. Ist Deñ nit besser widerzekeren in egipt. Vnd sy sprachē eyner zu Dem andern. Wir wöllen vnß setzē eynen fürer vñ keren wid in egipt. Da Das moyses vñ aarō hörtte. sy vielen nyder geneyget an Dye erde vor aller Der menig Der sün israhel. vnd auch iosue Der sun nun. vnd caleph Der sun iephone. vnd sy selb hetten vmbgangen Das land. Sy rissen ire gewand. vnd redten zu aller Der menig Der sün israhel. Das land Das wir habē vmbgangē. Dz ist gar gut. Ob Der herr wirdt genedig er füre vnß Dareyn. vñ antwurt vnß Das land fliessend mit milch vñ mit hönig. Nit wölt seyn widerspenig wider Dē herrē. noch fürchtend Dz volck Des landes. wañ wir mügē sy verzeren als Das brot. Alle hilff scheydet sich von in. Der herre ist mit vnß. nicht wölt euch fürchten. Vnd Da alle Die menig rüfft vnd wölt sy verdrucken mit steinen Die glori Des herren erschyn ob Dem Dach Des gelübds. Dz es sahē alle Dy sün israhel. Vñ d herre sprach zu moysē. Vntz wie lāg schmecht mich Ditz volck. Vntz wie lang gelauben sy mir nit. in allen Den zeychen Die ich tet vor yne. Darumb ich schlah sy mit Dem pestilentz. vnd verzere sy. vnd ich mach Dich ein fürsten vber ei gros volck. vnnd vber eyn sterckers Den Ditz ist. Vnd moyses sprach zu Dem herren. O herr so Dz Die egiptier hören. vnd Dy woner Des landes. von d mitt. Der Du hast außgefürt Ditz volck. Dz Du erschlehst ein söllich menig als einen menschē. vñ Dy Da hören Dz Du bist in Disem volck. vñ wirdst gesehē vō antlytz zu antlytz. vñ Dein wolcken beschirmt sy. vñ Dz Du sy fürgeest i d seule Des wolckens Durch Den tag. vnd in Der seul Des fewrs Durch Dy nacht. vnd sprechen. Er mocht nit eynfüren Das volck in Das land. vmb Das er hat geschworen. Darumb erschleht er sy in Der eynöde Darumb Die sterck Des herren werde gros gemachet als Du hast geschworen. sagend. Der herr ist Dultig vñ vil barmhertzig. er nymet hyn Die kosheit vnd Die myssetat. vnd verleht keinē vnschuldigē Der Du heymsuchst Dy sünde Der veter in Die süne in Das dritt vnd in Das vierd geschlecht. ich bitt. vergib Die sünde Deyns volcks nach d grösse Deyner erbarmung. als Du warest genedig Dem außgeenden von egipt vntz zu d statt. Vnd Der herre sprach. Ich hab in vergeben. vmb Deyn wort. ich leb. vñ Die glori Des herren wirt erfült in allē land. Jedoch alle Die leut Die Da haben gesehen meyn mayestet. vnd mein zeychen Dy ich tet in egipten. vnd in Der eynöde vnd haben mich yetzund versücht Durch zehen malē. noch sein gehörsam gewesen meiner stym Die sehē nit Das land vmb Das ich hab geschworen iren veteren. noch keiner von Den Die mir meyn ere entzohen. Dye sehen es nit. Ich für in Ditz land meinen knecht caleph. Der mir ist nach geuolget. vnd ist voll eynes andern geystes. Dz er hat vmbgangen. vñ sei sam d besitzt es. wañ die amalechiter vnd Die chananeer. wonē in Dē talen. Morgen beweget Dy herbergen. vnd kert wider in Dye eynöde durch Den weg Des roten meers. Vnd Der herre redt zu moysen vnnd zu aaron. sagend. Vntz wie lang mürmelt wider mich Disē böse menig. Ich hab gehört Dye klage Der sün israhel. Dañb sprich zu yn. Ich leb spricht d herre. ich thu euch als ir habt geredt. daz ir mich hörend Ewere aas ligen in Der eynö de. ir all Dy ir habt gemürmelt vō zweintzig iaren. vnd Daruber vnd habt gemürmelt wider mich. ir geet nit ein in Dz land. vber Das ich hab auf gehabē meyn hand. Dz ich euch mach Daryn nē wonen. on caleph Den sün iephone. vnd iosue Den sün nun. Vnd ewer sün von Den ir habent geredt Das sye wurden eyn raub Dem frembden. Dy für ich ein. Das sy sehē Das land Dz euch

miſſuiel.Ewere als Die ligend in ð eynöd.Ewer ſün werdē ellendē in Der wüſt.xl.iar . vnd tragē ewer boſſheit.biß Das Die aſs Der veter werden verzeret in Der wüſt.nach Der zal viertzig tag in Der ir merckent Das land. Vñ eyn iar wirdt ge/ acht für einē tag.Vñ vierzig iar empfaht ir ew er boſſheyt.vñ ir werdt wiſſen mein rach. Wañ als ich hab geredet Das ich thun.alſo aller Diſer böſen menig.Die Da auffſtund wider mich.ſye nympt ab vñ ſtirbet in Diſer eynöde.Darüb alle Die mañ.Die moyſes hat geſant zuſchawen Das land vñ Da ſy warē widerkert vñ machten mür/ meln alle Die menig wid in. Da ſy vernichtē Dz land.Daz es wer böſ.Dy wurdē geſchlagē in Dē angeſiht Des herrē.vñ ſturbē. Wañ ioſue ð ſun nun.vñ caleph ð ſun iephone Dye lebtē auß allē Dy Da giengē zu mercken Das land.Vñ moyſes Der redt alle Die wort zu allen Dē ſünen iſrahel. vñ Das volck weynet vaſt.Seht ſy ſtunden auff an Dem erſtē morgē.vnd ſtigē auff Die höh Des bergs vñ ſprachē.Wir ſein bereyt auff zuſteigē zu Der ſtat von Der ð herre hat geredt.wañ wir habē geſündet.Moyſes Der ſprach zu in.War/ umb habt ir vbergangē Das wort Des herrē. Dz euch nit Dienet zu Dē gelübd.Vlicht wölt auff/ ſteygē.wañ Der herre iſt nit mit euch.Dz ir nicht valt vor ewern feindē.Amalechites vnd chana/ neus ſein vor euch.in Der waffen vallent ir Dar/ umb Dz ir nicht wolt gehellen Dē herrē.Der her/ re wirdt nicht mit euch. Sy erblindetē.vñ ſtygē auff Dy höh Des berges.Aber Die arch ð zeugk nus Des herzē vñ moyſes.Die ſchiedē ſich nit vō Den herbergē.Wañ amalechites ſtig ab vñ cha naneus.Die Da wonetē in Dē bergē.vñ ſchlugen ſy.vnd iagten ſy vntz zu horma.

Das .xv. Capitel.was opfers Die kinder von iſrahel thun ſolten. wenn ſy in Das gelobt land kömen.

VNd Der herr redt zu moyſen.ſagand. Rede zu Dē ſünē iſra hel.vñ ſprich zu in. So ir eyngeet i Dz land ewer wonūg Dz ich euch gib. Vñ thund ei opfer Dē herrē zu eim gantzē opfer od eyn frid ſam opfer.zalēd Dy gelübd od opfferēd Dy gab willigklich.oder an ewern höchzeitē brennēt Dē geſchmack Der ſüſſigkeit Dē herrē.er opfer von Den ochſſen.od von Dē ſchaffen.Ein yegklicher Der Da erſchleht Das opfer . Der hab zu Dem op fer Das zehent teyl eyns maß ſemelmelbes be/ ſprenget mit öll. Das Da hat Das vierd teyl Des maß hyn . Vnd Den weyn zugyeſſen zu Dē op/ fern Des ſelben maß . Das ſoll er geben zu Dem gantzē opfer.oder zu Dē opfer. Durch alle lem/ mer vnd wider Das opfer Des ſemelmelbes. Dz Da wirdt beſprengt mit öl Des Dritten teyls.hyn wirt zweyer zehen teyl.Vnd er opfer Den weyn zu Dem opfer Des Dritten teyls Des ſelben maß zu eynem geſchmack Der ſüſſigkeit Dem herren. Wañ ſo Du machſt eyn gantz opfer od ei opfer von Dē ochſſen Dz Du erfülleſt Dz gelübd .od Die fridſamē opfer.gibe Durch alle Dy ochſſē drew/ zehen teyl ſemelmelbs beſprengt mit öll.Das Da hat Das halb teyl Des maß . hyn . vnd geuß Den wein zu Dem opfer Der ſelbē maß . zu eym opfer Des ſüſſeſten geſchmacks Dē herren. Alſo thut Durch alle Die ochſſen.vnd Durch Die wider. vnd Durch Die lemmer . vnd Durch Die böck.als woll Der ynwendig Des lands als Der frembd. Dy op ferent in Dem ſelben ſitten. Ein gebot wirdt.vñ eyn vrteyl . als wol euch.als Den frembden Des lands.Vnd Der herre redt zu Moyſen.ſagend Rede zu den ſünen iſrahel.vnd ſprich zu in.So ir geet in Das land Das ich euch gib . vnd eſſend von Den brotten Der gegent.ſcheydet Die erſten frücht Dem herren von ewern ſpeyſen . Als ir ſcheydend Die erſten frücht von Den eckern alſo gebt auch Dye erſtē frücht Dem herren von Den ſpeyſen. Vnd ob ir durch awern vnwyſſenheyt vbergeet eins Der ding.Dy Der herre hat geredt zu moyſen.vnd hat gebottē durch in zu euch.vō Dem tag an Dē er anfieng zubetten vnd fürbas vnd Des würden vergeſſen Dy menig.Der opfer eyn kalb von Der ſchweyg.eyn gantz opfer Dem herrē zu eym ſüſſeſtē geſchmack.vñ heyſchend ſeyn opfer.vnd Dye opfer als Die geſetz.vñ einē bock vmb Die ſünd.vnd Der prieſter Der bit vmb alle Dye menig Der ſün iſrahel vnd es wirdt yn vergeben.waann ſye haben nit geſündt willigk/ lich.ſye opfern nit mynder Den weyrach Dē her/ ren für ſich vñ für Das volck .vnd für ir irſal.vñ es wirdt vergebē allem Dē volck Der ſün iſrahel vnd Den frembden . Dye Da wallen vnder euch. wañ Die ſchuld alles volcks Die iſt durch Die vn/ wyſſenheyt. Vnd ob eyn ſeel ſündet vnwyſſent Dye opfer eyn iering geyß vmb ir ſünd. vnd Der prieſter bit vmb ſy.Das ſy hat geſündet vnwyſ/ ſet vor Dem herren.vñ er erwerbe ir genade.vñ es wirt ir vergeben . Eyn ee aller wirt als woll Dē ynwendigen Des landes.als Dē frembdē Die Da ſundē vnwiſſend. Vñ ð menſch ð Da begeet

ettliche Ding durch die hoffart. Daz er ist gewe
sen widerspenig wid dē herrē. er sey ein burger
oder eyn frembder. Der verderb vō seym volck.
Wañ er hat verschmeht daz wort des herrē. vñ
hat gemacht eytel sein gebot. Darūb wirt er ver
tylget vñ tregt sein bosheit. Vñ es geschah da
dy sūn israhel warn in d eynōde. vñ hettē fundē
eynen menschē auffclawbend höltzer an dē sab
bath. Sy brachten in moysi vnd aaron vnd aller
menig. Die beschlussen yn. in dē kercker. wañ sy
westen nit was sy soltē thun vber in. Vnd der
herr sprach zu Moysen. Der mensch sterbe des
tods. alle die gesellschafft werffe in mit steynen
auswendig dē herbergen. Vnd da sy in hetten
ausgefürt. sye wurffen in mit steynē. vñ er starb
als der herr het gebottē. Vnd der herre sprach
zu moysen. Rede zu dē sūnen israhel. vñ sprich
zu in. Dz sy in machē sewm durch die örter der
mentel. vñ legē in sy iacinckte reysen. So sye die
sehē. so gedecken sy aller der gebot des herren.
Daz sy icht nachuolgē irē gedencken. vñ ire augē
durch manig ding abtreten. aber das sye merer
seyn yngedenck der gebot des herrē. Das sy sye
thun. vñ werdē heylig irē got. Wañ ich byn der
herre ewer got. Der ich euch ausfüret. von dem
land egipten. Das ich wer ewer got.

Das .XVI. Capitel. wie

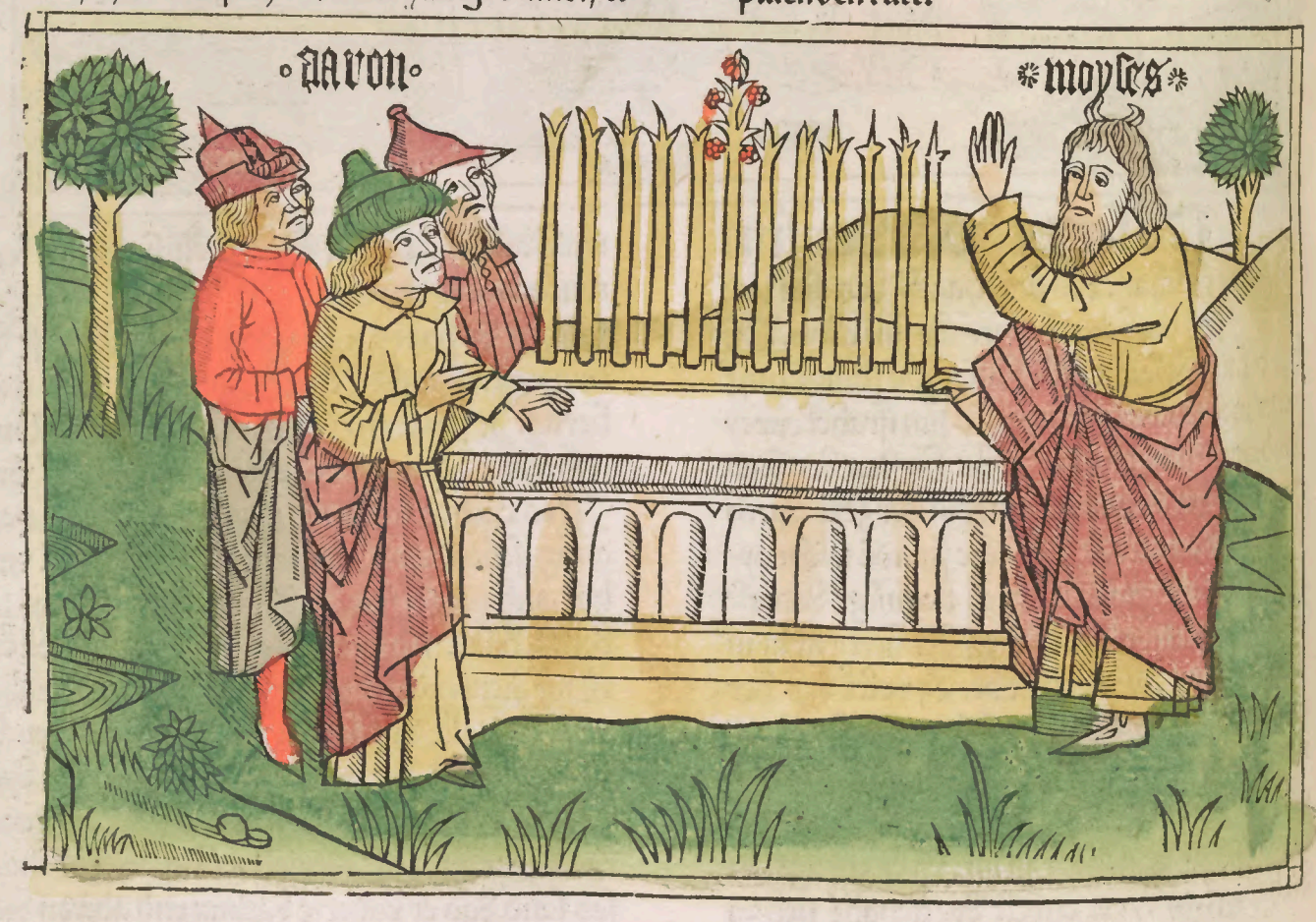
Dathan vñ abiron vñ ettlich and des volcks sich
wider moysen aufwarffen. vñ wie sy dy erde le
bendig verschlande. vñ die andern verbrunnen.

VNd seht chore der sun
ysachar. des sun chaath des sun leui
vñ Dathan vñ abirō. dy sūn eliab. Vñ
hon d sun phelech. vō dē sūnē rubē stundē auff
wider moysen. vñ die andern d sūn israhel. zwey
hundert vñ funfftzig mañ der fürsten der syna
gogen. vñ die da wurdē genāt in der zeyt durch
die namē des rats. Vñ da sye stundē wid moy
sen vñ aaron. sy sprachē. Euch begnüge das al
le dy menig ist der heyligē. vñ der herre ist in in
Warūb werdt ir erhabē vber dz volck des her
rē. Vñ da dz moyses het gehört. er viel nyd ge
neygēt auff das antlytz. vñ redt zu chore vñ zu
aller der samung. vñ sprach. Frū wirdt d herre
kund thun dy da gehörē zu im. vñ er zufügt ym
die heyligē. vñ dye er erwelt dye genahē sich zu
im. Darūb ditz thut. Eyn yegklicher nemē seyn
rauchuas. Du chore vnd aller deym rat. Morgen
schöpft dz fewr vor dē herrē. vñ leg darauff dē
thimean. vñ welchē d herr erwelt. Der selb wirt
heylig. Jr sūn leui ir werdt vil aufgericht. Vnd
anderweyd sprach er zu chore. Jr sūn leui hört.
Ist es euch den ei klein ding. das got euch hab
ausgescheydē von israhel. von allem volck. vnd
hat euch im gefügt. Dz ir im dient i d exe des ta
bernackels. vñ stūdend für dy menig des volcks
vñ im dientend. Darumb heyst er dich genahē
zu im. vnd alle dy sūn leui dein brud. Daz ir euch
vnderziehend der priesterschafft. vnd alle dye
samnung stee gegen dē herren. wañ was ist aa
ron das ir habt gemurmelt wid in. Darūb moy
ses sand das er voderte Dathan vnd abiron die

sün eliab. Sy antwurten. Wir kumen nit. Jst es dir den eyn klein ding das du vns hast außgefürt von dē land egipt. daz da fleußt mit milich vñ mit hönig. das du vns erschlügest in der wüste. vñ herschest vber vns. Fürwar du hast vns gefürt in das land dz da fleußt in dē bechē der milich vñ des hönigs. vnd hast vns gegebē dye besitzungē der ecker vñ der weyngerten. Oder wiltu vns auch außbrechē die augē. Wir kumē nit. Moyses ward hart erzürnt. vñ sprach zu dē herrē. nit schawe ir opfer. Du weyst dz ich doch nie hab genomē eyn eßlin von in. noch ir keynen gepeyniget. Vñ er sprach zu chore. Du vnd alle deyn samenūg steet allein vor dē herren. vñ aaron sündbar an dē mörgenlichē tag. Nembt al ewer rauchuaß. vñ legt darauf dē weyrach zuopfern dē herrē. cc. vñ. l. rauchuaß vñ aarō halt sein rauchuaß. Vñ do sy ditz hettē gethā vñ hetē gesamēt wid sy alle dy menig zu d tür des tabernackels da moyses vñ aarō stūdē. Do erschin dy glori des herrē in allē. Vñ d herr redet zu moyses vñ zu aarō. sagēd. Vñ sprach wert gescheydē vō d mit diser samnūg. dz ich sy gehlich verwüst. Sy vielen nider genaigt auf dz antlytz. vñ sprachen O starcker got der geist alles fleysches. wūt dē dein zorn von eines sünders wegen wider alles volck. Vnd der herr sprach zu moysen. Gebeut allē deim volck das es werd gescheydē von den tabernackeln chore dathan vñ abiron. Vñ moyses stund auff vnd gieng hyn zu dathan vñ abiron. vñ dy alten israhel die nachuolgtē im. vñ er sprach zu der geselschafft. Scheidēt euch vō dē tabernackeln der vngütigē. vnd nicht rürent dy ding die da gehören zu in. das ir icht werdt eyn gewickelt in irē sündē. Vñ da sye sich hettē gescheydē von iren tabernackeln allenthalbē. da than vñ abiron giengē auß vñ stundē in dē eyngang ir gezeldt. mit dē weiben vñ mit dē kyndē vñ mit allen sammungē. Vñ moyses sprach. In disem werde ir wissen dz mich der herr hat gesant. dz ich tet alle ding dy ir seht vñ die ich nicht geredt hab vō eygem hertzē verderbē sy mit dē gewonlichē tod der leut. vñ ob sy heymsucht dy plag. mit der sy pflegē heymzesuchē die andern der herr hat mich nit gesant. Thut aber d herr ein newes ding. das die erd aufthut irē mūd vñ sy verschlindet vñ alle ding dy da gehören zu in vnd steigē ab lebendig in dye helle. so wißt das sy habē verspot dē herrē. Darūb zuhand da er aufthört zureden. da fiel die erde vnder irē füssen. sy tet auf iren mūd. vñ vezeret sy mit iren tabernackeln. vñ mit allē irē gut. Vnd stygend ab lebendig in die hell. bedeckt mit der erde. vñ verdurbē von der mit der menig. Mañ auch alles israhel das da stund zuringumb. dz floh von dē geschrey d verderbendē. sagend. Daz auch vns villeicht mit verschlick dye erde. Mañ auch das fewr gieng auß vom herrē. vñ erschluge zweihündert vñ funftzig mañ dy da opfertē dē weyrach

Das. XVII. Capitel. wie

got aaron erkieset. vnd das beweyset mit seiner pluenden rutt.



VND der herre redt zu moyſen.ſagend.Gebeut eleazaro Dez ſun aaron Des prieſters.Das er nez Dy rauchuaß Die Do ligen in Der entzündung.vnd ſtrew Das feur hin vnd her.wañ ſy ſein gehey/ligt vnder Den todten Der ſünder.vnnd mach ſy zu plech.vñ heffte ſy zu Dē altar. Darümb Dz in in iſt geopfert Der weyrach Dem herren.vnd ſye ſein heylig.Das Dye ſehen Die ſün iſrahel für ein zeychen vnd für ein manung. Darümb eleazar Der prieſter Der nam Die erin rauchuaß in Dē Da hetten geopfert Die Dy Da het verzeret Die brünſt vnd macht ſye zu plech vnd hefft ſy zu Dem al/tar.Das ſy Darnach hetten Die ſün iſrahel.in Dē ſy gedechten.Das ſich kein frembder Des hauß genahnet.vnd Der Da nicht iſt vō Dez ſamen aa/rons.zu opfern Dē weyrach Dem herren. Das er icht leyde als chore erlid.vnd alle ſein ſamenig Da Der herr redt zu moyſē.ſagend. Aber alle Die menig Der ſün iſrahel Die murmelt an Dem an/dern tag wider moyſen vnd aaron .ſagend . Jr habt erſchlagen Dz volck Des herren.vnd Da ent ſprang Der auff lauff . vnnd Das zulauffend volck vaſt wuchs. Moyſes vnd aaron Die fluhē zu Dē tabernackel Des gelübds. Vnd Darnach Da ſy waren eingegangē. Die wolck bedeckt Den tabernackel.vnd Die glori Des herzē Die erſchyn Vnd Der herre ſprach zu moyſen vñ zu aaron. Scheydt euch von mitt Der menig.nu n verdilg auch ich ſy. Vnd Da ſy lagen auff Der erd.moy ſes ō ſprach zu aaron.nym Das rauchuaß.vnd ſchöpf Das feur vom altar.vnd lege Darauff Dē weyrach.gee ſchier zu Dem volck Das Du bitteſt vmb ſy.wañ ō zorn was yetzund außgangē vō Dem herren.vnd Die plag Die wütet. Vnd Da Dz aa ron het gethan.vñ was geloffen zu Der mitt Der menige Die yetzund verzeret Die brunſt er opfert Den weyrach.er ſtund zwiſchen Den tod ten vnd Den lebendigē.vnd er bat vmb Dz volck vnd Die plag hört auff. Wañ Die Da wurdē ge/ſchlagen.Der warn vierzehentauſent menſchen. vnd ſybenhundert.on Die Dy Da verdurben yn Dem widerteyl chore. Vnd aaron kert wider zu moyſen. Darnach Da Das verderben ruet.zu Der türe Des tabernackels Des gelübds. Vnnd Der herr redt zu moyſen.ſagend. Rede zu Den ſünen iſrahel.vnd nim von in ſünderlich Die rutē Durch ir geſchlechte von allen Dē fürſten Der geburtt zwelff ruten.vnd vberſchreyb Dē namē eins yeg lichen ſeiner rute. Wañ Der nam aarons wirdt vnder Den geſchlechtē leui.vñ ein rut beſchleuſt alle ir ingeſind.vñ leg ſy in Den tabernackel Des gelübds.vor ō zeugknuß Da ich red zu Dir. Wel chē vō in ich erwele ſein rut Die wirdt grone vñ ich vertreib vō mir Dy klag ō ſün iſrahel.mit Dē ſy haben gemurmelt wider euch. Vnd moyſes Der redt zu Den ſünen iſrahel .vnd alle Die für/ſtē Die gabē im Dy rutē Durch alle Dy geſchlecht Vñ Der ruten warn zwelff.vnd Die rut aarons Da ſy moyſes het geſetzt vor Dem herzen in Dē tabernackel Der zeugknuß er keret wider an Dē andern tag.er vand Die rut aarons gronend yn Dem hauß leui.vñ Die ſehendē eugkein Die brach ten plumen.Dye bletter breytten ſich.vnnd war/den geformet in mandelnuß. Darümb moyſes Der bracht alle Die rutē von Dem angeſicht Des herzen zu allen Den ſünen iſrahel.vñ ſy ſahen ſy. vnd empfyengen al ir ruten. Vnd ō herz ſprach zu moyſen.bring wider Die rut aarōs in Den ta bernackel Der zeugknuß. Dz ſy Da werd behaltē zu einem zeychen. Der widerſpenigkeit Der ſün iſrahel.vñ ir klag Dy ruen vō mir Das ſy nit ſter/ben. Vnd moyſes Der thet als Der herre gebot. Wañ Die ſün iſrahel ſprachen zu moyſen . ſich wir ſeyen verzeret.wir verderben alle. Ein yeg/klicher Der ſich genahnet zu Dē tabernackel got tes. Der ſtyrbet. Sey wir Dē alle zu vertylgē biß zu Der verderbung.

Das.XVIII.Capitel.my

Der herr Dem aaron vnd ſeinen ſünen gebot zu Dienen in Dem tabernackel.vnd zu leben vō Dez opfer Das Da geopfert ward.

VND der herre ſprach zu aaron. Du vnd Dein ſün vnnd Das hauß Deines vaters mit Dir.ir tragēd Dy boßheit ō heyligkeit.vnd Du vñ Dein ſün dul den Die ſünd ewer prieſter. Nym auch mit Dir Deinen bruder.vñ Das ſcepter Deines vaters vō Dem geſchlecht leui.vnd ſy ſein bereyt vnd Dye/nen Dir. Wañ Du vnd Dein ſün werdent Dienen in Den tabernackeln Der zeugknuß. Vñ Die leui ten wachen zu Deinen geboten vnd zu allen Dē wercken Des tabernackels.alſo vil eygentlich Dz ſy nicht genahen zu Den vaſſen Der heyligkeytt. vnd zu Dem altar Das auch ſy nit ſterben. vnd ir verderbet miteinander . Wañ ſy ſein mit Dir.vñ wachen in Den huten Des tabernackels. vnd in allen Den dingē ſeiner geſetz. Der frēbde myſch ſich nit zu euch. Wachent in Dē hutē Der heylig keit vnd in Dē Dienſt Des altars. Das Die vnwir/

digkeit nit außgee vber dy sün israhel. Ich hab gegeben ewer brüder zu leuiten von der mitte der sün israhel.vnd hab geantwurt die gaben dem herren.das sy dienen in den diensten seins tabernackels. Aber du vnd dein sün behütend ewer priesterschafft.vnd alle die ding die da gehören zu dem dienst des altars.vnd die da sein inerhalb des vmbhanges. Die werden durch ir priesterschafft gereychet.der außwendig der sich genahet werd erschlagen. Vnd der herre redt zu aaron.Sih.ich hab dir gegebē die huet meiner erstē früchtē.vñ hab dir geātwurt vñ deinen sünen alle ding.Die da werden geheyliget von den sünen israhel.vmb das priesterlich āpt zu einer ewigen ee. Darümb dise ding reym von den.Die da werden geheyliget.vñ sein geopfert dem herren.Ein yegklich opfer vñ dz opfer. vñ was dings mir wirt gegeben.für die sünd vnd vmb die myssetat die gefallen in die heyligkeit der heyligen.das wird dein vnd diner sün.Das eßt in der heyligkeit.die mañ essen allein von im.wañ es ist dir gesegēt.Aber die erstē frücht die dy sün israhel haben gelobt.vnd geopfert. Die gab ich dir vnd dinen sünen vñ deinē töchtern zu eym ewigen recht. Der da ist reyn in dem hauß.der eß von in.Vnd alles das marck des öls.vnd des weyns.vñ der frücht.vñ was dings sy opferten der ersten frücht dem herren das gab ich dir.Alle die anfeng der frücht die die erd gepird vnd werden gebracht dem herrē dy gefallen in deinē nutz.Der da ist reyn in deinem hauß.der werd gespeyßt von in.Alles das die sün israhel geben für das gelübd.das wirt dein.Was dings zum erstē außgeet auß mutterleybe alles fleysches das sy opfern dem herren es sey von den menschen oder von den vihen es wirdt deines rechtz.Doch allei also.dz du nimst den werde für die ersten gepurt des menschen. vnd ein yegklich tyer das do ist vnreyn.dz heiß lößen.des lösung wirt nach einez monedt vmb fünff sickel des silbers in dem gewicht des heiligkeit.Der sickel hat.xx. helbling. Die erst gepurt des ochssen.vñ des schafs. vnd der geyß. Die heyß nit lösen wañ sy sein geheyliget dē herren.Allein ir blüt geuß auff den altar.vñ brenne die veyst zu einem süssen geschmack dē herren.Aber das fleysch gefelt in deinen nutz .als das brüstlein der heyligung.vnd der recht bug wirdt dein.Alle dy erstē frücht der heyligkeit.dy dye sün israhel opfern dem herren. Das gab

ich dir vñ deinen sünen.vñ deinen töchtern. zu eim ewigen recht.Es wirdt ein ewigs gelübd des frids vor dem herrē dir vñ deine sünē.Vñ der herre sprach zu aaron. Jr süllend kein ding besitzen in irez land.noch hab teyl vnder in. ich bin dein teyl vnd dein erb.in der mitt der sün israhel.Wañ den sünen leui hab ich gegeben alle die zehenden israhels.zu einer besitzung für den dienst.mit den sy mir dienen in dem tabernackel des gelübds.also.das dy sün israhel für bas nit genahen zu dē tabernackel.noch begeē die tödlichen sünd. Die sün leui dienen mir allei in dē tabernackel vñ tragē dy sünd des volcks. wirt ein ewige ee in ewren geschlechten. Sy besitzē nicht anders.sy süllen allein benügig sein des opfers der zehenden.die ich in.in ir brauchung vñ notturfft habē beschaiden. Vñ d herr redt zu moysen sagend.Gebeut den leuten vñ verkünd in.So ir empfaht den zehenden vō dē sünen israhel den ich euch gab.bringt dē herrē die ersten frucht.das ist das zehen teyl des zehēnden das es euch werd geachtet zu eim opfer der ersten frücht.als wol von dē eckern als von den pressen.vnd von allen den dingen der zehend ir empfaht.die opfert dez herren.vnnd gebt es aaron dem priester. Alle ding die ir opfert von den zehendē vñ scheyt in die gabē gotz die süllen sein die besten vnnd die erweltesten. Vnd sprich zu in.Ob ir opfert von dē zehenden die lautersten ding vnd die besten.es wirdt euch geachtet als hettend ir geben die ersten frucht von den böden od tennen vñ von d prech vnd eßt sy in allen ewren stetten.als wol ir.als ewer ungesind.wañ es ist der werd für dē diest mit dem ir dienent.in dē tabernackel der zeugknuß.vñ darüber sündet ir nit.dz ir euch behaltend die außerweltē vñ veystē ding. Nicht vermayligēd dy opfer der sün israhel dz ir sterbēd

Das.XIX.Capitel.wye

man machē solt dz wasser d reynigung.von gebot des herren für dz gemeyn volck.

VNd der herre redt zu Mosen vnd zu aaron sagend.Ditz ist das gesetz des opfers das d herr hat geordent.Gebeut den sünen israhel das sy zu füren zu dir ein rote kwe.eins gantzen alters. an der da sey kein fleck.noch hab getragen das ioh.vñ antwurt sy eleazar dē priester. der für sy außwendig den herbergen.vñ opfer sy in dē angesicht aller.vnd rüre mit dem vinger in ir plüet

vnd beſpreng zu ſiben malen gegen der tür des tabernackels.vnd verpren ſy das ſy es all ſehen als wol mit der haut.als mit dem fleyſch vnnd gebe den flammen ir blut mit dem myſt.Vnd ð prieſter leg zedrin holtz.vnd yſop.vñ rotes zwiz getunck in die flam̃.die da die kwe verzeret.vnd den wasch er von new die gewand vnd seynen leyb.vñ gee in dy herberg̃.vnd er wirdt vermayliget vntz an den abent.vnd auch der der ſy hat verprant der wasch sein gewand vnd den leyb. vnd er wirt vnreyn vntz an den abent. vnd eyn reyner man.sammen dy aschen der ku.vnd gyeß ſy außwendig den herbergen an ein reyne statt dz ſy sein zu einer behütung der menig der ſün iſrahel.vnd zu einem wasser der beſprengũg dz die ku iſt verbrant.vmb die ſünd.Vnd ſo ð geweſcht sein gewand der da hat getragẽ dẽ aſchen der kwe.er werd vnreyn vntz an den abent. vnd ditz haben dy ſün iſrahel.vnd die frembdẽ dy da wonend vnder in.heylig zu einem ewigen recht.Der da rürt die aſs des menſchen.vñ vñ das wirt er vnreyn sybẽ tag.er werd beſprengt mit diſẽ wasser an dẽ dritten tag vnd an dẽ ſybenden.vnd alſo wirt er gereyniget. Ob er nit wirdt beſprengt an dem dritten tag.er mag nit werden gereynigt an dem sybenden tag. Eyn yegklicher der da rürt ein todtes ding einer mẽ ſchlichẽ ſele.vñ nit wirt beſprengt von ð miſchung.der vermayligt den tabernackel des herr̃.vñ verdirbt võ iſrahel.Wañ er iſt nit beſprẽgt mit dẽ wasser der reynigũg.er wirt vnrein. vnd sein vnflat beleybt auff im. Ditz iſt die ee des menſchen der da ſtirbet in dẽ tabernackel. Alle die da eingeen in sein gezelt.vnd die was dy da sein. Die werden vermayliget syben tag. Das was das da nit hatt ein deck.oder ein vberbant das wirt vnrein.Ob etlicher rürt an dem acker ein aſs eines erſchlagen menſchen. oder tödt durch sich selber oder sein beyn oder das grab. der wirt vnrein syben tag.sy nemẽ von dẽ verbrentẽ aſchen vñ der ſünde in ein vaß.vnd legẽ auff sy die lebendigen waſſer in die.So ein reyner menſch duncket den yſop vnnd beſprenget von im alles das gezelt.vnd alles das haußgeret.vnd die vermayligten menſchen von der berürde in diſer weyß gereyniget.der reyn den vnreynen an dem dritten vnd an dem ſybendẽ tag er wirt gereyniget an dem ſybendẽ tag. vnd er waſche sich vnd sein gewand.vñ er wirt vnreyn vntz an den abent.Ob etlicher nit wirdt gereynigt mit diſem syten.des sele verdirbt von mitt der kirch.wañ er hat vermayliget die heyligkeit des herr̃.vñ er iſt nit beſprengt mit dẽ waſſer der reynigung.Ditz gebot wirt ein ewig ee.vñ der da beſprengt die waſſer der waſch sein gewand.Ein yegklicher der da rürt die waſſer ð reynigung.der wirdt vnreyn vntz an den abent Alles das der vnreyn rürt.das macht er vnrein vnd die sele die da rürt etwas der ding.die wirt vnrein vntz an den abent.

Das.XX.Capitel.wye

ſye von moyſe waſſer vorderten vñ got gab ine das. Vnd das ward genēnet das waſſer d̄ widerwertigkeit. Auch vō dē tod maria vñ aarōs.

Vnd dy ſun iſrahel vnd all die menig die komen in dye wüſt Syn. an dem erſten monedt. vnd das volck belyb in cades. Vnd da ſtarb maria. vnd ſy begrubē ſy an der ſelben ſtatt. Vnd da das volck bedorfft das waſſer. ſy ſamentē ſich wyd̄ moyſen vñ aaron. ſy wurden bekert in ein auffrur. vñ ſprachen. Wölt gott das wir weren verdorben mit vnſern brüdern vor dem herzē. Warümb habt ir außgefürt die kirchen des herzen. in die eiōd. Dz auch wir ſtürbē vñ vnſ vih. Warümb habt ir vns heiſſē außgeē vō egip vñ habt vns gefürt an diſe böſe ſtat. Dy mā nit mag ſeē vñ die da nit gepirt die veigēbaū noch dy weyn garten noch dy margranōpfel. vñ hyerüber hat es nit waſſer zutrickē. Da moyſes vñ aarō hetē gelaſſen die menig. ſy giengē in dē tabernackel des gelübds. ſy vielen nid̄ geneyget auff dy erd vñ rüfftē zu dem herzē vnd ſprachen. O herze got erhör den ruff ditz volcks. vñ thu in auf dei nen ſchatz dē brunnē des lebendigen waſſers. ſo ſy werden geſatt. Das ir mürmelung auf höre Vnd die glori des herrē erſchyn ob in. Vñ der herze redet zu moyſen. ſagend. Nym die rut vñ ſamē dz volck. Du vñ aaron dein bruder. vñ rede zu dem ſteyn vor in. vñ er gibt dir waſſer. Vnd ſo du außfürſt das waſſer von dez ſtein. alle dy menig trincket vñ ir vih. Darümb moyſes d̄ naz die rut die da was in dem angeſicht des herzen als er im het geboten. Vnd da er het geſamet alle die menig für den ſtein er ſprach zu in. O ir vngelaubigen vñ ir widſpenigen. hörēd. Mü gen wir euch den außfürē waſſer vō diſē ſteyn. Vnd da moyſes het auff gehaben die hand. er ſchlüg den ſteyn zwir mit der rut die waſſer giē gen auß miltigklich. alſo daß das volck tranck vñ die vih. Vñ d̄ herze ſprach zu moyſen vñ zu aaron. Das ir mir nit habt gelaubt das ir mich hett geheyligt vor den sünen iſrahel. ir fürt nit ein diſes volck in das land das ich in gib. Ditz iſt das waſſer d̄ widerſagung. da dy ſün iſrahel kriegten wider dē herzē. vñ es ward geheyligt in yñ. Vnd dē moyſes ſendet boten von cades zu dem künig edom. Ditz gebeut deinē bruder iſrahel. Du haſt erkant alle die arbeit die vnſ hat begriffen. in welcher weyß vnſer veter abgiengen in egipt vñ wir wonetē da vil zeit. vnd die egiptier peynigten vns vñ vnſer veter. vñ in welcherweys wir rüffen zu dem herzē. vnd er erhört vns. vnd er ſandt einē engel d̄ vns außfürt von egipt. Vñ ſih wir ſein geſetzt in der ſtat cades die da iſt in den euſſerſtē enden. Wir bittē das vns gezympt vber zugeen durch dein land. Wir geen nit durch dy ecker. noch durch dy weigerten. wir trinckē nit die waſſer von deinē brū nen. noch wir geneygen vns zu der gerechten noch zu der gelincken. wann wir geen an offen wegen. vntz das wir vbergeen dein zil. Edom d̄ antwurt im. Jr vbergeet nicht durch mich. Jn einer andern weyß ich begegē euch gewapped. Vnd die sün iſrahel ſprachen. Wir geen durch den gebantē weg. vñ ob wir trincken deine waſſer vnd vnſer vih. wir gebē dz da recht iſt. Kein irrikeit wird in dem werde. allein wir vbergeen ſchnelligklich. Vñ er antwurt. Jr vbergeet nit Vñ zuhand gieng er auß in entgegen mit einer vnmeſſigen menig. vnd mit einer ſtarcken hand er wolt nit verhengen den bitenden. das er verlih den vbergang durch ſein ende. Vmb diſe ſach iſrahel kert ſich von im. Vnd da ſy hetten bewegt die herbergen von cades. ſy kamē an dē berg Hor. der da was in den enden des landes edom. Da redt der herz zu moyſen vnd ſprach. Aaron dein bruder d̄ get zu ſeinez volck. Wañ er geet nit in das land. das ich gab den sünen iſrahel. Darümb das er was vngelaubig meinem munde. zu den waſſern der widerſagung. Nim aaron vnd ſein ſun mit im. vñ für ſy an dē berg hor. vnd ſo du emplöſſeſt den vater ſeines gewandes. leg ſy an eleazar ſeim ſun. vnd aaron wirdt geſammet. vnd ſtirbt da. Moyſes d̄ tet als der herze het geboten. vnd ſy giengen auff den berg hor. vor aller der menig. vnd da er het emplöſt aaron ſeiner gewand. er legt ſy an eleazar ſeinem ſun. vnd er ſtarb auff der höhe des berges. Er gieng ab mit eleazar. wann da alle die menig het geſehen aaron das er geſtorben was. ſy weynten vber ine dreyſſig tag. durch alles ir ingeſind.

Das.XXI.Capitel. Von

etlichen vberwindungen der kinder iſrahel wider ir veynd. Vnd wie got feurig ſchlangē ſendet vnder das volck. Vnnd wie moyſes für ſye bat vnd ine der herz hies auf hencken ein erine ſchlangen die das volck an ſehen ſolt.

VND Da chananeus Der künig arad Der Do wonet gegen mittentag Het gehört. Das israhel kumen was. er streyt wider in. Durch Den wege Der spehet vnd Der Da was Der vberwinder. Der fürt auß in Den raub. Israhel verbant sich mit gelübd Dem herren vnd sprach. Ob Du antwurtz Ditz volck in mein hand ich vertilg sein stett. vnd Der herre erhört Das gebet israhels. vñ antwurt chananeum. Den erschlug er vnd verkert ir stett. vnd er hyeß Den namē Der statt horma. Das ist ein fluch. Wañ sy giengen auß von Dem berg or. Durch dē weg Der Da füret zu Dem rotē meer Das sy vmbgiengen Das land edom. Vnd Dem volck begund zuuerdriessen Des wegs vnd Der arbeit es redt wider Den herren vnd wider moysen vnd sprach. Warūmb habt ir vnß außgefüret von egipt. Das wir sterben in Der einöde. wir habē nit brot vñ ist Da kei wasser. vns vnwilt ye tzunt vber Dise leichte speyß. Vmb Dise sach d herr sandt feurin schlangen vnder Das volck. zu einer plag. vnd vmb Die töde maniger. kamen sy zu moysen vnnd sprachen. Wir haben gesündet. Das wir haben geredt wider Den herren vnd wider Dich. Bitt Das er nem Die schlangen von vns. Vnd moyses Der batt vmb Das volck. vnd Der herre redt zu im. Mach ein erin schlangen vnd setz in für ein zeychen. Der Da wirt geschlagen. sißt er in an. er lebt. Darūmb moyses Der macht ein erin schlangē. vnd setz in für ein zeychen. so sy Die schlangen ansahen sie wurdē gesundt. Vnnd Die sün israhel giengen auß. sy satzten Die herbergen in oboth. Sy giengen auß. Dañ sie steckten Die gezelde in ieabarym in Der wüst Die Da schawet mabo. gegē dē oster land. vñ sy bewegten sich von Dañ. sy kamē zu Dē bach zareth. Den liessen sy. Sy satztē Die herbergen arnon. Die Da ist in Der wüste pharan. vñ sie volgten in Die enden amorrei. Arnon ist dz end moab. vnd teylet Die moabiter vnd Die amorreer vnd Davon wirt es gesagt in Dem buch d streyt Des herren. als er tet in Dem roten meer. also tu er in Den bechen arnon. Die goltscheym d bech neygten sich Das sie ruetten in arnon. vñ ruettē in Den enden Der moabiter. Auß Der stat erschine Der brunn. von Dem Der herre redt zu moysen Samele dz volck. vñ ich gib im wasser. Da sāg israhel Disen gesang. Der brunn styg auff mit singen. Der brunn steyg auff Den dy fürsten gruben vnd Die hertzogen Der menig bereyten. in dē geber Der ee vnd in seinen steben. Vnd sy giengē auß von Der eynöd mathana. vō mathana zu nahaliel. vō nahaliel in bamoth. Bamoth ist ein tal in Der gegent moab. an Der scheyteln phasga. Die Da schaut gegen Der wüste. vnnd israhel sendet botten zu seon Dem künig Der amorreer sagent. Ich bitt Das es mir gezim vber zugeen Durch Dein land. Wir neygen vnß nit in Die ecker. vnd in dy weyngartē. wir trincken nit dy wasser vō Dē brunnen. Wir geen an offē weg biß dz wir Durchgeē Dein end. Er wolt nit gestaten dz israhel vbergieng Durch sein ēde. Wañ ee samet

er ſein heer.er gieng auß in entgegen in die wüſte.vnd er kam in iaſa.vnd er ſtreyt wider in. Er ward geſchlagen.von im in Dez mund des waffens.vnd ſein land ward beſeſſen vō arnō vntz zu ieboth vnd die ſün āmon.wañ ſie hyelten yn ſtarcker hilff die ende der āmoniter. Darūmb iſrahel nam all ir ſtett.vnd wonet in den ſteten amorrei in eſebon vñ in iren weylern. Die ſtatt eſebon was des künigs ſeon amorrei.d da ſtryt wid dē künig moab.vñ nam alles das land das da was seins gebotz vntz zu arnō. Darūmb iſt es geſagt in eim ſprichwort.Kumpt es werd gebaut eſebon.vñ die ſtat ſeon dy werd geſtifftet. Das feur iſt auß gegangen vō eſebon dy flam von der ſtat ſeon.vñ hat verzeret die moabiter. vñ die woner der hohē ding arnon. We dir moab.Du biſt vergāgē du volck chamos. Du haſt gegeben ir ſün in fluch.vnnd die töchter in gefengknuß dem künig ſeon der amorreer. Jr ioh verdarb vō eſebon vntz zu dibon.ſie kamē mūd i iophe vñ vntz zu madaba. Darūmb iſrahel wonet in dem land amorrei. Moyſes der ſandt dy da ſpehten iazer.ſie viengen die weyler.vnd beſaſſen ir inwoner.vnd dy vmbkerten ſych.vñ giē gē auff durch dē weg baſā.vñ og der künig baſan begeget in mit allez ſeim volck zu streytē in edrai. Vñ d herr ſprach zu moyſē. Flit fürcht in. Wañ ich hab in geantwurt in dein hand vnd alles ſein volck vñ dz land.vñ thu im als du haſt gethon ſeon dē künig der amorreer dem inwoner eſebon. Darūmb ſy ſchlugen auch diſen mit ſeinen ſünen.vñ alles ſein volck vntz zu der verderbung.vnd ſy beſaſſen das land.

Das .XXII. Capitel.wy

Balach ſeinen botē ſendet zů Balaam das er zu im keme vñ das volck iſrahel vermaledeyet.

VND ſye giengen auß vñ ſatztē die herbergen in den felden moab. Das da iſt gelegen bey ihericho yenhalb des iordans. Wañ do balach d ſun ſephor het geſehen alle die ding die iſrahel tet dē amorreern.vñ dz in fürchten die moabiter.vnd mochten nit erleiden ſeyn vngeſtüme.er ſprach zu den merern der geburt madian. Alſo vertylget er alles ditz volck. das da wonet in vnſeren enden.als der ochſ hat gewonheit ab zubeyſſē die kreuter vntz zu den wurtzen. Er ſelb was in d zeyt ein künig in moab. Darūmb er ſendet botē zu balaā dē ſun beor dē weyſſagen.d da wonet auff dem fluß des landes d ſün āmon dz ſy in voderten vñ ſprechē. Sih ein volck iſt außgangen von egipt dz do bedecket das antlytz d erde.es ſitzt wid mich. Darūmb kum vnd fluch diſem volck.wañ es iſt ſtercker dañ ich.ob ich es in ettlich weyß mūg ſchlahen vnd auß gewerffen vō meim land. Wañ ich hab erkāt dz. dē du geſegenſt.d wirt geſegent.vñ an dem du thüeſt den fluch.d wirt verflucht. Die alten moab vnd die merern der geburt madian. Die giengen vñ hettē dē werde d weyſſagūg in irē hēdē. vñ da ſy warē kumē zu balaā.vñ im hettē verkünt alle dye wort balach.er antwurt. Beleybt hye diſe

nacht.vnd ich antwurt euch.was dings mir der herr sagt.Sie beliben da bey balaam.Der herr kam vnd sprach zu im.Was wöllē in dise mann bey dir.Er antwurt.Balach der sun sephor der künig der moabiter.Der hat gesandt zu mir sagend.Sih ein volck ist aufgegangen von egipt das da bedeckt das antlytz der erde kumm vnd fluch im.ob ich in ettlicher weyß müge gestreyten.es zuuerderben.Vnd der herr sprach zu balaam.Vlit gee mit in.noch fluch dem volck wā es ist gesegent.Er stund auff frū.vnd sprach zu den fürsten. Geet in ewer erde. wann der herr hat mir geweret zekomen mit euch.Die fürsten kerten wider sye sprachen zu balach. balaam wolt nicht komē mit vns.Andweyt sandt er vil mer vnd edler.denn die er vor het gesant.Da sye warē kumen zu balaā.sie sprachen.Also spricht balach der sun sephor.nit saum dich zukummen zu mir. Ich bin bereyt dich zu erē.vnd wz dings du wilt das gib ich dir.Kum vñ fluch disē volck Balaā antwurt.Ob mir balach gebe sein haus volsilbers vnd goldes.ich mag nit verwandeln das wort meins gotz.das ich red minder oder mer. Ich bit dz ir auch hie beleybent dise nacht das ich müg gewissen was dinges mir d herre anderweyde antwurt.Darumb der herr kam zu balaam in der nacht vnd sprach zu im. Ob dise mañ sein kumen dir zu rüffen.stee auff vnd gee mit in.Doch also allein das du thust was ich dir gebeut.Balaā d stund auff frū.er satelt sei eslin vnd zoget mit in.vnd d herr ward erzürnt. Vñ der engel des herren stund an dem weg wider balaam der da sah auff der eslin.vnd er hett.ij kind mit im.Da die eslin den engel sahen an dez weg mit eim ausgezogen schwert.sy abkert sich von dem weg. vnnd gyeng durch den acker.Da sy balaam schlug.vnd wolt sie wider füren zu dez weg.Der engel stund in d enge zwayer mauren da mit die weyngarten waren gehefftet. Da in het gesehen die eslin.sye füget sich zu der wande vnd trückt den fuß des sitzenden Vnd aber schluge er sy.vnd der engel gieng nit minder zu einer engern statt. er stund ir entgegen das sie nit mocht geweichen von dez weg noch zu der gerechten noch zu der lincken hand Vnd da die eslin het gesehen den engel steen. sie viel vnder die füß des sitzenden. Er ward vast erzurnet.er schlug ir seyten mit dem kolben Vnd der herr thet auff den mund der eslin.vñ sy redet.was hab ich dir gethan. Sih warumb schlechstu mich.nim war nun zu dem drittē mal Balaā d antwurt.Das du es hast verdient. vñ hast mein gespot.Wölt got het ich ein schwert das ich dich schlüg.Vnd die eslin sprach.Bin ich den nit dein vih.auff dem du zu allen zeytē hast gewont zusitzen.vntz an disen gegenwürtigen tag.Sag thet ich dir ye das disem ist gleich.Vnd er sprach nie.Zuhandt thet auff der herr die augen balaams.vnnd er sah den engel steē an dē weg.haltend ein ausgezogē schwert in d hād.er neyget sich an dye erde.vñ übet in.d engel sprach zu im.Warumb hast du geschlagē dei eslin zu dreyē malē. Ich bin kumē dz ich dir were widerwertig. Wañ dei weg ist verkert vñ ist mir widwertig .Het sich die eslin nit geneyget von dem weg.vnd het geben die stat den widerstenden.ich hett dich erschlagen.vnd sie lebte.Balaam der sprach. Ich hab gesündet ich west nit das du stundest wider mich.Vnd nun ob es dir mißuelt dz ich gee.ich ker wider.Der engel sprach zu im gee mit disem.vnd hüet das du anderß redest den ich dir gebeutt.Darumb er gieng mit den fürsten.Do das balach het gehört.er gieng auß in entgegen in die statt der moabiter dy da ist gelegen in den eussersten enden arnon.Vnd er sprach zu balaam. Ich sādt botten das sy dir rüfften.vnd warumb kamest nit zuhandt zu mir.oder meynest du das ich nit möcht vergelten den werde deiner zukunfft.Er antwurt im.sih ich bin gegenwertig. Ich mag kein ander ding gereden.dañ allein das d herr legt in meinen mund.Darumb sye giengen mit einander.vnd kamen in die statt die da was in den eussersten enden semes reichs.Vnd da balach het erschlagen schafft vnd ochssen vnnd er sandt gaben zu balaam.vnd die fürsten dy mit im waren.Vnd da es morgen ward.vñ er füret in zu den hohen dingen baal.vnd er schawet dz eusserst teyl des volcks.Vnd balaaz sprach zu balach.bawe mir hye syben altar.vnd bereit als vil kelber vnd wyder der selben zal. Vnd do er het gathan nach dem wort balaam.er legt miteinander ein kalb.vnd einen wider auff die altar.

Das.XXIII.Capitel.wy

balach wolt das balaam israhel vermaledeyen solt.vnd wie doch balaam sie benedeyet.

Vnd balaam sprach zu balach. stee hye ein kleine zeyt bey dez opfer vntz dz ich gee. ob mir villeicht der herre begegen. vnd was dings er gebeut dz rede ich zu dir. Vnd da er was hyn gegangen schnelligklich. der herre begegent im. Vnd balaam sprach zu im. Ich hab auf gericht syben altar vnd hab darauff gelegt ein kalb vnd emē wider. Wañ der herr hat gelegt das wort in sei mund. vnd er sprach. Kere wider zu balach. vnd red dise ding. Er kert wider vnnd fand balach steen bey seinem opfer vnd alle die fürsten der moabiter. er nam sein gleychnuß vnd sprach. Balach der künig der moabiter. der hatt mich gefürt von aran. von den bergen des auffgan ges. Er sprach kum vnd fluch iacob. eyl vnd ver fluch israhel. In welcherweyß fluch ich. dē der herr nicht flucht. Mit was vrsach verfluch ich. den da nicht verbant der herre. Ich sih in von der höhe der stein. vnd merck in von dē bühelin. Das volck wonet allein. vnd wirt nit geschetzt vnder den heyden. Wer mag gezelen den staub iacobs. vnd erkennen die zal des stammes isra hel. Mein sele die sterb mit dem tod der gerech ten. vnd mein iüngste ding werden geleich dir. Vnd balach sprach zu balaam. Was ist dz. dz du thust. Ich hab dich gefodert das du fluch test meinen feynden. vnd darwider gesegest du sy. Er antwurt im. mag ich den icht ands reden. Dañ das der herre gebeut. Vnd balach sprach zu im. Kum mit mir an ein andere stat. vnd von dañ sihstu ein teyl israhel. vnd magstu es nit al les gesehen. von dañ fluch im. Vnd da er in hett gefüret an ein hohe stat auff die scheytelin des bergs phasga. er bawet balaam syben altar. er leget darauffe die kelber. vnd die wider. vnd er sprach zu balach. Steet hye bey dez opfer. vntz das ich gee her entgegen. Da im der herre was begegent. er legt das wort in seinen mund. vnd er sprach. Kere wider zu balach. vnd red zu ym dise ding. Er kert wider vnd vand in steen bey seinem opfer. vnd die fürsten der moabiter mit im. Balach sprach zu im. wz ist dz d herr hat ge redt. Er nam sein geleychnuß vnd sprach. Stee balach vnd erfare. höre sun sephor. Got ist nit als der mensch. dz er lige. noch als der sun des menschen das er werde verwandelt. Darumb spricht er. vnd thut sein nit. redt er vnnd erfült sein nit. Ich bin her gefürt zu gesegen ich mag nit weren den segen. Kein abtgot ist in iacob. noch das bild wirt gesehen in israhel. Der her re sein got ist mit im. vnd der ruff der vberwin dung des künigs ist in im. Got fürt in auß von egipt. des stercke ist geleich des einkürens. Die warsagung ist nit in iacob. noch die zauberay in israhel. In iren zeitten wirt gesagt zu iacob vnd israhel was gott gewürcket hab. Sih ein volck steet auff als die lebin. vnd wirt auff ge richt als d leo. Er ruet nicht vntz dz er verzeret den raub. vnd trinckt das plut der erschlagen. Vnd balach sprach zu balaam. Du fluchst im nit. noch segest in. Vnd er sprach. Sagt ich dir den nit was dinges mir gott gebeut das ich dz thet. Vnd balach sprach zu im. Kum vñ ich für dich. zu einer andern stat. ob es villeicht gefel den herren das du in von dañ fluchst. Vñ da er in het gefürt auff die scheytelin des bergs pho gor der da schawet zu der eynöd. balaaz sprach zu im. Bawe mir hye siben altar. vnnd bereit alsuil kelber. vnd wider der selben zal. Durch all die altar. Balach der thet als balaā het gesagt vnd er legt die kelber vnd die wider durch alle die altar.

Das. XXIIII. Capitel wy

balaam die kinder israhel benedeyet. Vñ weyß saget von dem künftigen reych israhel. vñ von der zukunft Cristi vnd von seiner person.

Vnd da balaam bet ge sehen das es geuiel dem herren dz er gesegent israhel. er gieng nit keyner weyß als er vor was gegangen das er sucht dy warsagung. wañ er richtet sein antlytz gegen d wüst. er hub auff die augen. vnd sah israhel wo nend in den gezeldē durch seine geschlecht. Da der geyst gotz kam in in. Do nam er die gleych nuß vnd sprach. Balaam der sun beor d sprach. Der mensch des auge ist verblendet der sprach. Der hörer der wort gotz der sprach. Der da sicht die gesiht des almechtigē. d da velt. vnd sein au gen werdē also auff gethan. O iacob wy schön sein dein tabernackel. vnd o israhel dein gezeld als die weldigen tale. als die garten gewessert bey den flüssen. als die tabernackel die d herr hat gemacht. als dy zedern bey dē wassern. Dz wasser fleust von seinem vrsprung. vnd sein sam wirt in manigen wassern. Sein künig wird hyn genomen von wegen agag. vnd sein reych wird hingenomen. Got d fürt in auß von egiptē. sein

sterck ist geleich dem eingehürnden. Die völcker verzeren sein feinde. vnd zerbrechen ir beyn. vñ durchgraben sy mit geschoß. Rüent hat es geschlaffen als der leo. vnd als die lebin die keyner tarz gewecken. Der dir geseget er selb wirt geseget. Der dir flucht. Der wirt geachtet zu dez fluch. Balach ward erzürnet. wider balaam. er schlug zu samen die hend. vñ sprach. Ich hab dich gefodert das du flucheſt meinen feinden. Die du darwider hast gesegent zu dreyen malen Ker wid zu deiner stat. Ich gedacht grösslich dich zu eren. wañ got hat dich beraubt deiner geordenten ere. Balaam der antwurt zu balach Saget ich deñ nit deinen botten die du santeſt zu mir. ob mir balach geb sein hauß volsilbers vnd golds. ich mag nit vbergeen das wort meines herrē gotz. also das ich fürbring vō meinē hertzen etwas des guten. oder des vbels. wann was dings mir der herr saget. das red ich. Jedoch gee zu deinem volck. ich gib dir einen radt was dein volck thut disem volcke in der iüngſtē zeyt. Darümb er empfieng anderwayd sy gleychnüß. vnd sprach. Balaam der sun beor sprach der mensch des aug ist verblendet der sprach. d hörer der wort gotz der sprach. der da erkēt dy leer des höhſten. vñ sicht die gesicht des gewaltigen der da hat offne augen vnd velt. Ich sih in aber yetzund nit. ich schawe in. aber nit nahent Ein stern wirt geborn vō iacob. vnd ein rüt steet auff vō israhel. vnd schlecht die herzogē moab. vnd verwüst alle die sün seth. vnd ydumea wirtt sein besitzung. Vnd das erb seyr gefelt seinen feynden. Wañ israhel würckt sterckluh. Von iacob wirt der. der do herschet vnd verderbet die vberbeleybungen der statt. Da er hett gesehen amalech. er naz die gleychnuß vnd sprach. Amalech ein anefang d heyden. Des iüngſten dings werden verlorn. Vñ er sah cyneī. er naz dy gleychnuß vnd sprach. Dein wonung die ist starck. wañ ob du setzeſt dein vest in dē steyn. vñ wirſt erwelt von dem geschlecht cyn. wie lang möchteſt du beleyben. Wann assur wer nymbt dich. Er nam die gleychnuß vñ redt aber. hew wer ist zuüberwinden so got thut disē ding. Sye kummen in den schyffen von welschem land. sy vberwinden die assyrier. vnd verwüsten die hebreer vnd zu dem iüngſten verderben auch sy. Vñ balaam stund auff vnd kert wider an sein stat. vnd balach keret wider an den wege in dem er was kummen.

Das. XXV. Capitel. wy

Die kinder israhel sündeten mit den weybern d moabiten vnd was plag ine darnach volget.

VND in der zeyt wonet israhel in sethim. vnd das volck vermüſcht sich mit dē töchtern moab. Dy luden sy zu iren opfern. Vnd sy assen vnd anbeten ir abtgötter. vnd israhel geheyliget beelfegor. Der herr ward erzürnt. vnd sprach zu moyſen. Nym alle die fürſten des volcks vnd heck sy an die galgen gegen der sunnen. Das meyn grymm werd abgekert von israhel. Vñ moyses d sprach zu dē vrteylern israhel. Ein yegklicher d erschlah sein nehſten die do habē geheyliget oder angefangen beelfegor. Vñ seht einer vō den sünen der gieng ein vor seinen brüdern zu einer gemeinen madianiterin. Do das sah moyſes vnd alle die gesellschafft der sün israhel. sye weynten vor den türē des tabernackels. Do dz het gesehen finees der sun eleazar des sun aarons des priesters. er stund auff von der mitt d menig. er begryff einen degen. vnd gieng in dz gemeynhauß nach dē mañ israheliten. vñ durchstach sy beyde miteinander. das ist. den man vñ das weyb in den geperlichen steten. Vnd dye plag hört auff vō dē sünen israhel. vnd es wurden erschlagen viervndzwayntzigtausent menschen. Vnd der herr sprach zu moyſen. Fynees der sun eleazars des sun aaron des priesters. d hat abgekert meinē zorē. von dē sünen israhel. wañ mit meiner rach ist er bewegt wid sy. Dz ich selb nicht vertilg die sün israhel in meiner rach. Darümb so red zu in. Sih ich gib im den fryd meines gelübs. vñ er wirt als wol im. als seinez samen zu einē ewigen gelübd d priesterschafft wañ er hat gerochen vor seim got. vñ hat gereyniget dy sünd d sün israhel. Wañ der nam des manns vō israhel d da ward erschlagē mit d madyaniterin d was zambri der sun saul. ein herzog von dē geschlecht vñ der geburt symeons. Wañ dz weyb madianiterin dy da mit im ward getödt die hieß cozbi. dy tochter sur des edelstē fürſtenn madyaniter. Vñ d herr redt zu moysē sagend. Euch empfinden die madyaniter feynd vnd schlacht sy. wañ auch sy selb tettē feyntlich wid euch. vñ habē euch heymlich betrogē durch dē abtgot phogor. vñ cozbi die tochter des herzogen madyan sein schweſter. die da ward geschlagē an dē tag d plag vmb dz opfer phogor.

Das.XXVI.Capitel.wy

Der herr moysi gebote das er die geschlecht al/
les volcks dz vber zwayntzig iar wer. solt ze len
außgenomen dz geschlecht leui.

Darnach da das plut der schuldigen ward vergossen. Der herr sprach zu moysen vnd zu eleazar dem priester dez sun aaron. Zelend alle die sum der sün israhel von zwayntzig iaren vnd darüber. durch alle ir heuser vñ durch dy geschlecht die da mügen fürgeen zu dē streyten. Darümb moyses vnd eleazar der priester dy redten in dē velden moab. bey dem iordan gegen iericho. zu den die da waren von zwayntzig iaren vnd dar über. als der herre het gebotten. Der zal was Ruben der erst geborē israhels. des sun enoch vō dez ist das ingesind der enochiter. Vñ phal lu von dem ist das ingesind der phalluiter. vnd esrom von dem ist das ingesind der esromiter Vnd charmi. von dez ist das ingesind der char miter. Ditz sein die ingesind von dem stam ruben. Der zale ward funden. zweyndviertzigtau send sybenhundert dreyssig. Eliab der sun phal lu. des sun namuhel. vnd dathan vnnd abyron. Ditz sein dathan vnnd abyron die fürsten des volcks die da aufstunden wider moysen vñ aa ron in dem widerteyl chore. da sy kriegeten wi der den herren. vnd die erd thet auff iren mund vnd verschland chore. ir stubē mer denn da das fewer verwüst die. cc. fünftzig mann. Vnnd ein grosswunder geschah. das chore verdarb vnnd sein sün verdurben nit. Die sün symeon durch ir geschlecht. Namuhel von disem ist das ingesind der nannhelitez. Jamin von disez ist das ingesind der iaminiter. Jachin. von disē ist dar ingesind der iachiniter. Zare von dez ist das ingesind der zareyter. Saul. von disem ist dz ingesind der sauliter. Ditz sein die ingesind von dez stam symeō. Der zal ward fundē zwayn tzigtausent zweyhundert. Die sün gad durch ir geschlecht. zephon von dem ist das ingesinde der zephoniter. Aggi von dē ist das ingesind d aggiter. Suni. von dē ist das ingesind der sum ter. Ozni. von dem das ingesind d ozniter. Her von dem das ingesind der heriter. Arod vō dez ist dz ingesind der aroditer. Arihel. von dez dz ingesind der arheliter. Ditz sind die ingesind gad. aller der zal was funden viertzigtausent fünfhundert. Die sün iuda. her vnd onan. dye da beyd sturben in dem land chanaan. Vnd iu da dem waren sūn durch sein geschlecht. Sela von dem was das ingesind der selaiter. Pha/ res von dē was dz ingesind der phareziter. Za/ re von dem was dz ingesinde der zareiter. Dar nach die sün phares esrom. von dem was dz in/ gesind der esromiter. vnd amul von dem wz dz ingesind der amuliter. Ditz sein die geschlecht iuda. aller der zal was sybentzigtausent fünf/ hundert. Die sūne ysachar durch ir geschlecht. thola. vō dē was dz ingesind d thoaliter. Phua vor. dem was das ingesind der phuaiter. Ja/ sub. von dem was das ingesind d iasubiter. Sē ran. von dez was das ingesind der semramiter Ditz sein die geschlecht ysachar. der zale was viervndsechtzigtausent dreyhundert. Dye sün zabulon durch ir geschlecht sared. t. von dem was das ingesind der sarediter. Helon von dez was das ingesind der helomiter. Jakel. von dem was das ingesind der ialeliter. Ditz sein die ge schlecht zabulon der zal was sechtzigtausent fünfhūdert. Die sün ioseph durch ir geschlecht manasses vnd effraym. Von manasse ward ge born machir. von dem was das ingesind der ma chiriter. Machir gebar galaad. von dez was dz ingesind der galaaditer. Galaad der het sün ie zer. von dem was das ingesind der iezeriter. vñ elech. von dem was das ingesind der elechiter. vnd asrihel von dē was das ingesind der asrihe liter. vnd sechem von dem was das ingesind d sechemiter. vnd semida von dem was das inge/ sind der semidaiter. vnd epher von dem was dz ingesind der epheriter. wañ epher was der va/ ter. Salphaad. der hette nit sün wañ allein töch ter. Der namē sein dise maala vnd noa. vnd egla vnd therza. vnd melcha. Ditz sein die ingesinde manasse. vnd ir zal was zwayndfünftzigtau/ send sybenhundert. Wañ die sün effraym dye warn durch ir ingesinde dise. Sutala von dem was das ingesind der sutaliter. Becher von dē wz das ingesinde der becheriter. Thehen von dē was dz ingesinde d teheniter. Vñ der sün su tala was heran. von dem was das ingesinde d heraniter. Ditz sind dy geschlecht der sün effra ym. Der zal was zwayndddreyssigtausent fünf hundt. Ditz sein die sün iosephs durch ir ge/ schlecht. Die sün beniamin. in irē geschlechten. bale. vō dē was dz ingesinde d baleiter. Azbel. vō dē was dz ingesinde d azbeliter. Achyrā von dē was dz ingesinde d achiramiter. Suphā von dē wz dz ingesind d suphamiter. Vphā vō dez wz dz ingesinde d vphamiter. Dy sün bale. hered

vnd noeman. Von hered. von dem was das in-
gesind der herediter. vñ noeman von dem was
das ingesinde & noemaniter. Ditz sind die sün
beniamin durch ir geschlecht. Der zal aller was
fünfvndviertzigtausent sechßhundert. Dy sün
dan durch ir geschlecht. suhan. vō dez was dz
ingesind der suhaniter. Ditz sind dy geschlecht
dan. durch ir ingesinde. All warn sie suhaniter.
Der zal wz viervndsechtzigtausent vierhundert
Die sün aser durch ir geschlechte. iemna. von dē
was das ingesinde & iemnaiter. Jessui von dez
was das ingesinde der iessuiter. Brie. von dem
was dz ingesinde & brieiter. Die sün brie haber
von dem was das ingesinde der haberiter. vnd
melchihel. von dem was das ingesinde der mel-
chiheliter. Vnd der nam der tochter aser & was
sara. Ditz sein die geschlecht der sün aser. vñ ir
zal was dreyvndfünftzigtausent vierhundert.
Die sün neptalim durch ir geschlecht. iessihel.
vō dē was das ingesinde der iessiheliter. Gu-
ni von dē was dz ingesinde der guniter. Jaser
vō dē was das ingesind der iaseriter. Sellem.
vō dē wz dz ingesinde & sellemiter. Ditz sein dy
geschlechte der sün neptalim durch ir ingesinde
ir zale was fünfvndviertzigtausent vierhundt.
Ditz ist die sum der sün israhel die do sein ge-
mercket. sechßhunderttausent ein tausent siben
hundert dreyssig. Vñ der her redt zu moysen.
sagent. Disen wirt geteylet das land nach & zal
der namen in iren besitzungen. Dē merern gib
dē maysten teyl. vñ den mindern den wyenigern
teyl. als sy nun all sein gemercket. also wirt geant
wurt die besitzung. Doch allein also. Das dz los
teyle den geschlechten das land vnd dez inge-
sinde. Was dinges do gehöret dem los. sy em-
pfahen weder mer noch minder. Vñ ditz ist dy
zal der sün leui durch ir ingesind. Gerson von
dē ist das ingesind der gersoniter. Chaath von
dē ist dz ingesind der chaathiter. Merari. vō dē
ist das ingesind der merariter. Ditz sein die in-
gesind leui. Das ingesind lobni. Das ingesind
hebroni. Das ingesind mooli. Das ingesind musi
Das ingesind chori. Vñ auch chaath gebar am
ram. Der het ein weyb iochabeth die tohter leui
die im was gebern in egipt. Dise gebar amram
irem manne aaron vñ moysen vñ mariā ir schwe
ster. Von aaron wurd geborē nadab vnd abiu.
vñ eleazar vñ ythamar. Der selben sturbē nadab
vñ abiu do sy hetten geopfert dz frembd fewr
vor dem herzē. Vñ aller der die do warē gezalt
der warē. xxiij. tausent menlichs geschlechtz vō
einem monadt vnd darüber dise sein nicht geze
let vnder den sünen israhel. Jn ist nit gegeben
die besitzung mit den andern. Ditz ist die zal &
sün israhel die do sein auffgeschriben von moy
sen vnd von eleazar dem priester in den velden
moab auff dem iordan gegen iericho vnder dē
was keyner. Die do waren gezalt vō moysen vñ
aaron in der wüste synai. Wañ der herr hett es
vorgesagt das sy al stürben in der eynöde. Vñ
keyner beliß von in. allein caleph der sun iepho-
ne. vnd iosue der sun nun.

Das.XXVII.Capitel.wy geurteylt ward Das ein tochter irs vaters erbe ſolt brauchē.Vnd wie Der herr moyſi yeſſ io ſue zu im zenemen.

VND dy tochter ſalpha ad des ſun. epher.des ſun galaad des ſun machir.des ſun manaſſe der do was der ſun ioſephs.der namen ſein dyſe.ma/ ala vnd naba vnd egla vnd melcha vnd therſa. Die genahten ſich mit alen fürſten des volcks zu den türen des tabernackels des gelübds.vñ ſtunden vor moyſes vnd vor eleazar dem pfaf/ fen vnd sprachē.Vnſer vater iſt tod in d wüſt. er was nit in dem auflauff.der do was erwe/ cket wider den herren vnder chore. wann er iſt tod in ſeiner ſünd.Diſer het nit mañ. ſün .War/ umb wirt ſein nam abgenomen von ſeim ynge/ ſynd.das er nit het ein ſun.Gebt vns die beſitz ung vnder den freunden vnſers vaters. Vnnd moyſes bracht ir ſach zu dem vrteyl des herren Er ſprach zu im.Dy töchter ſalphaad dy eyſchē ein rechtz ding.Gib in die beſitzung vnder dē freundē irs vaters.vñ ſie habē das zu eym erb Wañ diſe ding red zu den ſünen iſrahel. So d menſch ſtirbt on einen ſun.das erb das wirt ge en zu ſeiner tochter.ob er nit hat die töchter. es haben ſein nachuolgen ſein brüder.Vnd ob im nit wern brüder.er gebe das erb den brüderen ſeis vaters.Wañ ob im nit werē vettern.dz erb wirt gegeben den.die im die nehſten ſein.Vnd ditz wirt heylig den ſünen iſrahel.zu einer ewi/ gen ee.als der herr hat gebotten moyſi.Vnd d herr redet zu moyſes.Steyg auff an diſen berg abarim.vnd ſchaw von dann das land das ich wird geben den ſünen iſrahel.Vnd ſo du es ge ſihſt vñ du geeſt zu dē volck als do gienge aarō dein bruder.wañ ir habt mich betrübt in d wü/ ſte syn.in der widerſagung der menig.noch wol tend mich heyligen auff dē waſſern vor ir.Ditz ſein die waſſer der widerſagung in cades d wü ſte syn.Moyſes der antwurt im.Der herr got d geyſt alles fleyſchs.der fürſehe einen man d do ſey vber diſe menig vnd müg ausgeen vnd ein/ geen vor in.vnd ſie ausfüren oder einfüren dz das volck des herren mit ſey als die ſchaff on ei nen hirten . Vñ der herr redt zu moyſes.Nim ioſue den ſun Nun dē man.in dē do iſt d geyſt gotz.vnd leg dein hand auff in.Er ſtee vor elea zar dē prieſter vñ vor aller menig. vñ gib im dy gebot dz ſy es alle ſehen vnd den teyl ſeiner glo ri.dz in hör alle samūg d sün iſrahel. Darumb ob etwas wirt zethun. eleazar d prieſter der rat fragt dē herrē.Vñ er gee ei vñ auß nach ſeinez wort.er vñ alle dy sün iſrahel mit im vñ dy ander menig. Vñ moyſes tet als d herr het geboten. Vñ do er bracht ioſue.er ſchicket in für eleazar dē prieſter.vñ für alle die menig des volckes.er legt die hend auff ſein haubt.vnd saget herwid alle ding die der herr het geboten.

Das.XXVIII.Capitel. Von mancherley feyre des iars.vnd was man an yeder feyer opfern ſolt.

VND der herr ſprach zu moyſen.Gebeut den ſünen iſrahel vnd ſprich zu in.Mein opfer vnd die brot vnd dē weyrach des ſüſſiſten geſchmacks vnd die opfer durch ir zeyt.Ditz ſein dy opfer die ir füllend opfern teglich.Zway ierige lēmer vnuermayliget alle tag zu einem ewigen opfer. eyns opfert an dem morgen.vnd das ander an dē abēt.vnd dz.x.teyl eins maß ſemelmelbs.dz ſey beſprengt mit dem reyniſten öl.vnd hab dz vierd teyl d maß hyn .Ditz iſt ein ewigs opfer das ſy opferten an dem berg ſynai zu eim ſüſſi ſten geſchmack des weyrachs des herren.Vnd opfert dz vierd teyl weyns des maß hyn.durch alle die lemmer in der heyligkeit des herren.vñ opfert zu gleycherweyß ein and läp an dē abēt nach allem dem ſytten des früen opfers.vñ dz opfer ſeiner opfer des ſüſſiſten geſchmacks dē herren.vnd an dem ſabbath opfert zway ierige vnuermayligte lemmer.vnd.ij.zehen teyl ſemel melbs beſprengt mit öl zu dez opfer.vnd dy op fer die do werdē gegoſſen vō gewonheit durch alle die ſabbath zu eim ewigen opfer. Wañ yn den kalenden.das iſt in den anfengen der mo/ nadt.ſo opfert dem herren ein gantz opfer.ij. kelber vō d ſchwayg einē wider .vij.ierige lēmer vnuermayligt .ij.zehē teyl ſemelmelbs in dē op fer beſprenget mit öl durch alle kelber .vnd.ij. zehen teyl ſemelmelbs beſprēgt mit öl durch al le wider.vnd.x.teyl des zehendes ſemelmelbs. vō dē öl durch alle dy lemmer zu eim gantzē op fer des ſüſſiſten geſchmackes.Vnd iſt ein wey rach dē herrē aber dy opfer des weis.dy do ſein zegieſſē durch alleopfer.dy werdē diſe.dz halb

teyl hyn. Durch alle Die kelber. Das Dryt teyl für Den wider. Das viert teyl Durch Das lamb. Ditz wirt ein gantz opfer Durch alle Die monadt. Dy im nachuolgen. so Das iar widerkert. Vnd ein bock wirt geopfert. Dem herren vmb Dy sün zu einē ewigē gantzē opfer mit seinē opfern. Wā an Dem ersten monadt. an Dem vierzehendē tag Des monatz wirt Die osteren Des herren. vnd an Dez fünftzehenden tag so wirt Die hohzeit Der vngeseurten brot. sy werden gespeyst mit Dem vngeseurtem brot siben tag. Der erst tag wirt er sā vñ heylig. Ein yegklich Dyenstlichs werck Dz tut nit an im. Vñ opfert Dez herrē Dē weyrach zu eim gantzē opfer. zwey kelber vō ō schwayg vñ einen wider vnd syben vnuermayligte lēmer vnd Die opfer aller von Dem semelmelb. Das Do wirt besprengt mit Dem ōl. iij. zehen teyl Durch alle Die kelber. vnd. ij. zehen teyl. Durch Den wid. vnd. x. zehen teyl. Durch alle Dye lemmer Das ist Durch Die. vij. lemmer vnd Den einen bock vmb Die sünd. Dz er werde gereynigt für euch. on Dz frü gantz opfer Das ir opfert zu allen zeyten. Also thut Durch alle Die tag Der. vij. tag zu eym rauch Des fewrs vñ zu einē senfften geschmack Dem herren für euch Der auffsteygt von Dem gā tzen opfer vnd von Den opfern ir aller. Vñ Der sibent tage Der wirt euch feyerlich vnd heylig. Ein yegklich Dienstlich werck thut nit an im. Die tag auch Der ersten frücht. so ir opfert Dez herren Die newen frücht Die erfült mit Der wo chen. es wirt ersam vnd heylig. Alles Dienstlich werck thut nit an im. Vnd opfert Dē herren. ein gantz opfer zu eim senfftē geschmack. ij. kelber von Der schwayg einen wider. vij. ierige lemmer vnuermayliget. vnd Dz semelmel besprengt mit ōl in irē opfern. iij. x. teyl Durch alle Dy kelber. ij. Durch Dy wid. Dz. x. zehē teil Durch Dy lēmer Dye Do sein mit einander syben lemmer. vnd Dē bock Der Do wirt erschlagen vmb Die reynigung. on Dz ewig gantz opfer on sein opfer. Opferet Dē herren vnuermayligte alle Ding mit irē opfern.

Das. XXIX. Capitel. Vō

Den Dreyen festen Des herbstmondes. Vñ was man yedes tags opfern solt.

Auch Der erst tag Des .vij. monetz wirt euch ersam vnd hey lig. alles Dienstlich werck thut nit an im. wañ er ist Der tag Des gesanges Dem herrē vnd Der heerhorn. Vnd opfert Dem herren eyn gantz opfer. zu eim senfftē geschmack. ein kalb von Der schwayg. einen wider. vij. lemmer vnuer mayliget vnd in iren opfern. iij. zehen teil semel melbs. besprenget mit ōl. Durch alle Die kelber. zwen zehen teyl Durch Den wider. ein zehen teyl Durch Das lamb. Die Do machen miteinander sy ben lemmer. vnd einen bock ō Da wirt geopfert vmb Die sünd in Der reynigūg Des volcks on Dz opfer Der messetag mit seinen opfern. vnnd Das ewig gantz opfer mit Den gewönlichen op fern. Opfer Dem herren Den weyrach mit Den selben gesetzen zu eym senfften geschmack. vñ Der. x. tag Des sybenden monetz wirt euch hey lig vnd ersam. vnd peynigend ewer sel. Ein yeg klich Dienstlich werck thut nit an im. vnd opfer ein gantz opfer Dem herren zu eim senfften ge schmack. ein kalb von Der schwayg einen wider vij. lemmer ierige vnuermayliget. vnd in iren op fern. iij. zehen teyl semelmelbs besprengt mit ōl Durch all Die kelber. ij. zehen teyl Durch Den wid Das zehen teyl Durch alle Die lemmer Dy Do sind miteinander. vij. lemmer. vnd einē bock vmb Dy sünd. on Die Ding Die man hat gewonheit zuop fern in Dem opfer in Der reynigung. vnd zu eim ewigen gantzen opfer vnd mit irē opfern. Wā an Dem fünftzehenden tag Des sibenden mo nedts Der euch wirt heylig vnd ersam. nicht tut an im alles Dienstlichs werck. Aber feyert Dye hohzeit Dem herren. vij. tag. vnd opfer Dē herrē ein gantz opfer zu eim senfften geschmack. xiij. kelber von ō schwayg. ij. wider. xiij. lemmer ierige vnuermayliget vnd in iren opfern. Drey zehē teyl. semelmelbs besprengt mit ōl Durch alle Dy kelber Dy sind mitsampt. xiij. kelber. vij. ij. zehen teyl. Den einen wider Dz ist mit sampt Den zway en widern. vnd Das. x. zehen teyl Des zehenden aller lemmer Das sind mitsampt. xiiij lemmer vnd einen bock vmb Die sünd on sein opfer vnd Das feucht opfer. An Dem andern tag so opfer zwelf kelber von Der schwayg. ij. wider. xiij. lem mer ierige vnuermayliget. vnd Die opfer vñ sün derliche opfer Durch Die kelber vnd Die wider. vnd Die lemmer feyert mit Dem sitten vnd einē bock für Die sünde. on Das ewig opfer. vnd mit Dem opfer. vnnd seim opfer. An Dem Drytten tag. xi. kelber zwen wider vyerzehen lemmer. ierig vnuermayliget. vnd Die opfer vnd Die sün derlichen opfer Durch Die kelber vnd wider vnd Die lemmer Dy feyert in Dē syttē. vnd einen bock vmb Die sünd. on Das ewig gantz opfer. vnnd mit Dem opfer vnnd in seym opfer. An Dem

vierden tag zehen kelber.zwen wider. vierzehē lemmer ierig vnuermayliget.vnd ir opfer vñ ỹ sünderliche opfer durch die kelber vñ die lēmer sytlichē feyr.einē bock vmb ỹ sünd on ỹz ewig gantz opfer vnd mit dem opfer vnd yn seym opfer.An dem fünfftē tag opfer.ix.kelber zwē wider vierzehē ierig lemmer vnuermayliget vñ die opfer vnd die sünderlichen opfer durch die kelber vnd die wider vnd die lemmer feyer mit dem sytten.vnd einen bock vmb die sünde on ỹz ewig opfer vnd dem opfer vnd mit seim opfer. An dez sechsten tag opferent acht kelber zwen wider vierzehen ierige lemmer vnuermayliget. vnd die opfer vnd ỹ sünderlichen opfer durch ỹ kelber vñ ỹ wid vñ ỹ lemmer feyer nach dē sytten.vnd einē bock vmb die sünde on ỹz ewig opfer vnd dez opfer vnd mit seim opfer. An dē sybenden tag opfere syben kelber zwen wider vierzehen lemmer vnuermayliget. vnd die opfer vnd die sünderlichen opfer durch die kelber vnd die wider vnd die lemmer die feyer mit dez sytten.vnd einē bock vmb die sünd on das ewig opfer vnd mit seim opfer. An dez achtendē tag der do ist der feyerlichst nicht thut alles dyenstlichs werck.opfert ein gantz opfer dem herrē zu ein süssen geschmack.ein kalb einen wider siben ierige lemmer vnuermayliget vnd die opfer vnd die sünderlichen opfer durch die kelber vnd die wider vnd ỹ lēmer feyert mit dē sytten. einen bock vmb ỹ sünde on das ewig opfer.vñ dem opfer mit seim opfer. Dise ding opferent dem herren in ewerē hohzeitten.on die gelübd vnd die willigen opfer in dem gantzen opfer. in dem opfer mit dem opfer.vnd in den fridsamen opfern.

Das.XXX.Capitel. wy

Die gelübd die man got thut gehalten söllē werden.vnd wer gelübd tun mag vnd wer nit.

VND moyses der verkündet den sünen israhel alle ding ỹ im d herr het geboté.vñ redt zu dē fürstē d geburt d sün israhel.Dis ist das wort ỹz der herr hatt geboten. Ob etlicher der man gelobt ein gelübd dem herren vnd sich verbindet mit dem aide.der mach nit eytel sein wort. was er erfült alles das er hat gelobet.Ob ein weib gelobt vnd sich verbint mit dem aide.dye do ist in dem hauß irs vaters.vnd noch in kintlichem alter.ob ir vater erkent das gelübd das sye hat verheyssen vnd den ayd mit dem sy hat verbunden ir seel.vnd er schwerget. sye wirt schuldig des gelübds.Was dings sy hat verheyssen vñ geschworen das erfüll sy mit dem werck.Wann ob es d vater zuhāt wid redt so er es hört ir gelübd vñ ayd werd eytel.sy wirt nit schuldig des gelübd.Darümb ỹz es der vater hat widerredt. ob sy hat einen mañ vnd hat etwas gelobt. vnd das wort ist zu eym mal auſsgangen von dem mund vnd hat gebunden ir seel mit dem ayd. an welchem tag es der mañ hört vnnd widerredet es nit.sy wirt schuldig des gelübds.sy vergelte was dings sy hat verheyssen. Wañ er es hört. so er es zuhand widerredt vnd er macht vnnütz ir gelübd vnd die wort mit den sy hat verbundē ir seel.d herr d wirt ir genedig.Die witwe vnd die verstossen was dings sy geloben.die geltend das.So sich das weyb bindt mit gelübd. vnd mit dem aide in dem hauß des mans.ob es der mañ hört vnd schweiget.noch widerredt dez gelübd.sy vergelte was dings sy hat verheissen Wañ ob er es gehling widerspricht.sy wirt mit schüldig des gelübds.wañ der mañ hat es wid redt vnd der herr wirt ir genedig.Ob sy gelobt vnd sich verbint mit dem ayd.das sy durch yre fasten.oder der abbrechung ander ding peynget ir sele.das wirt in dem willen des mans ỹz sy es thu oder nit thu.Ob es der man hört vnd schweiget vnd an dem andern tag verzeuht ỹz vrteyl.was dings sy hat gelobd vnd verheyssen das gelt sy wañ er schwig zuhand.so er es hört Wañ ob er es widerspricht.darnach do er west das ding.er selb trag sein boßheit.Ditz sein ỹe ee.die der herr schickt moysi zwischen dem mañ vnd dem weyb.zwischen dem vater vnd der tochter die do noch ist in magtumlichem alter.d die do beleyben in dē hauß irer eltern.

Das.XXXI.Capitel.wy

Das volck israhel auß gebote des herren außzohe.vñ sich rache an den madianitern. vñ schlug sie zutod.

VND der herre redt zu moyses sagend.Riche zum ersten dye sün israhel an dē madianitern.vnd als so wirstu gesammet zu dem volck.Vn zuhand sprach moyses.wappent auß euch mann zu dez streyt.die do mügē gerechen die rach des herrē von den madianitern tausent mañ die werdē er welt vō allē dē geschlehtē auß israhel ỹ werdē

geloſſen zu dem ſtreyt. Vnd ſy gaben tauſent von eim yegklichen geſchlecht. das iſt zwelftau ſent bereytter zu dem ſtreyt. Diſe ſandt moyſes mit finees dem ſun eleaſars des prieſters. vnd er antwurt im die vaß vñ dy hörner zu erſchellē Vnd do ſy hetten geſtritten wid dye madyani ter vnd hetten vberwunden ſy erſchlugen alle die mañ. vnd ir könig. eui vnd receni vnd ſur. vñ rr. vnd rebe. v. fürſten des volcks. vnnd balaam den ſun beor den erſchlugen ſy mit dez ſchwert vnd viengen ire weyb vnd ire kinden vnd alk die vih vnd alles das haußgeret vñ verwüſten wz dings ſy mochten gehaben. die flamm verwüſt als wol die ſtet als die dörffer vnd die kaſtellen Vnd ſy brachten den raub vnd alle ding dy ſie vingen als wol von den leuten als von den vi hen. vnd fürten ſy zu moyſen vnd zu eleaſar dez prieſter. vñ zu aller der menig der ſün iſrahel. vñ die ädem geſchyr trugē ſy zu dē herbergē in dē velden moab bey dē iordan gegen iericho. Mā moyſes vnd eleaſar der prieſter vnd alle dy für ſten der ſynagogen die giengen auß yn entge gen auß den herbergen. Vnd moyſes ward er zürnt gegen den fürſten des heers. den tauſen ten vnd den hunderten die do waren komē von dem ſtreyt. vnd ſprach. Warümb habt ir behal ten die weyber. ſein diſe nit die do betrugen dy ſün iſrahel zu dem rat balaam. vnd ſy machten euch vbergeen in dem herren vmb die ſünd se gor. vnd davon ward geſchlagen dz volck. Dar umb ſo tötēd ſy all. wz menlichs geſchlechtz iſt auch in dē kindē vnd auch die weyber. dy do ha ben erkennt die mañ die würgend ab. aber dye töchterlein vnd al die iunckfrawē die behaltēd euch. vnd beleybtauß wendig den herbergen ſy ben tage. Der do erſchlecht einen menſchen od rüret einen erſchlagen. der werd gereyniget an dem dritten tag vnd an dem ſybenden tag. Vñ von allen dem raub. es ſey ob es wer ein gewād od ein vaß oder was dings do iſt bereytt zu dē geſchirren. das werd gereyniget von den geyß uellen vnd mit den haren vnd mit holtz. Vñ ele aſar der prieſter redt alſo zu den mannen des heers die do hetten geſtryten. Ditz iſt das ge bot der ee das der herr gebot moyſi. Das gol de vnd das ſilber die glockenſpeyß vnd das ey ſen vnd das zin. vnd das pley vnd alles das do mag geē durch die flāmē das werd gereyniget mit dem feur. aber was dings nit mag erleydē das fewer. das werd geheyliget mit dem waſ ſer des ſegens. vnd ir waſcht ewer gewand an dem ſybenden tag. vnd darnach ſo ir ſeyt gerayn nigt ſo geet in die herbergen. Vñ d herr ſprach zu moyſen. Nemend hyn ir ſum die do ſein ge fangen von dē menſchen vntz zu den vihen. du vnd eleaſar der prieſter. vnd alle dy fürſten des volcks vñ teyl den raub von recht vnder die. dy do habē geſtriten. vñ die die do außgiengen zu dē ſtreyt. vnd vnder alle ander menig. vñ ſchayd dem herren einen teyl von den. die do haben ge ſtritē. vnd dy do warē am ſtreyt ein ſele vō fünf hunderten als wol von den menſchen als von den ochſſen. vnd von den eſeln vnd vō dē ſchaf fen. vnd gib ſy eleaſar dem prieſter. wañ es ſein die erſten frücht des herren. Vnd nym von dē halbenteyl der ſün iſrahel das fünff hunderſt haubt der menſchen vnd der ochſſen vnd d eſel vnd der ſtyer vnd aller der lebenden ding. vnnd gib ſy den leuiten. die do wachen in den huten des tabernackels des herren. Vnd moyſes vnd eleaſar die tetten als der herr hett geboten. vñ der raub der ſchaff den das heer het genomen der warn ſechßhundert fünff vñ ſibentzigtau ſent ochſſen. lxxij. tauſent eſel. lxi. tauſent der ſe len der menſchen weyplichs geſchlechtz. die do nit erkanten die mañ. xxxij. tauſent. vñ das halb teyl der ſchaff ward gegeben den. dy do waren am ſtreyt dreyhundert ſybenvnddreyſſigtauſēt fünffhundert vō dē wurden geacht. in den teyl des herren. ſechßhundert. lxxv. ſchaff. vnnd von den ochſſen. xxxvi. tauſent. lxij. ochſſen. von den eſeln. xxx. tauſent. fünffhundert. lxi. eſel. von den ſelen der menſchen. xvi. tauſent in den teyl des herren. xxxij. ſelen. Vnnd moyſes der ant wurt die zal der erſten frücht des herren elea ſar dem prieſter. als im was geboten auß dem halbenteyl dyr ſün iſrahel. den ſy ſünderten den die do warē am ſtreyt. Mañ von dē halbenteyl der do geuiel der andern menig. das iſt von dē ſchaffen. ccc. xxxvij. tauſend fünff hūdert. vñ vō den ochſſen. ſechvnddreyſſigtauſent. vnd von den eſeln dreyſſigtauſent fünff hundert. vnd von den menſchen. xvi. tauſent. Moyſes der nā dz fünff hunderſt haubt vñ gab es dē leuitē dy do wachten in dem tabernackel des herren. als der herr hett gebotten. vnnd do ſich dye für ſten des herren vnnd die tauſenter vnnd dye hunderter hetten genahet zu moyſen. vnd ſye ſprachen. Wyr deyne knecht haben gezelett

die zal der streyter die wir haben vnder vnser hand vnd ist vns keyner abgangen. Vmb dyse sach so opferen wir besunderlich in den gaben des herren vnser yegklich das wir habē mügē vinden vnder dem raub des goldes die ermel/ spangen vnd die armbogen die vingerlin vñ dy gespeng vnd die kettlein. das du bittest den her ren vmb vns. Vnd moyses vnd eleasar der prie ster namen von den tausenten vñ vō dē hunder ten alles das gold in manigerley gestalt in dem gewicht. xvi. tausent sybenhundert. l. sickel. wañ das ein yegklicher nam an dem streyt das was sein. Das namen sy vnd trugen es in den taber nackel der gezeugknuß. vor dez herren zu einer gedechtnuß der sün israhel.

Das. XXXII. Capitel.

Wie dy land vñ reyche bey dē iordā vnd die ge schleht. vnd ir gesind geteylt warden.

HVñ gad hetten vil vihs. so vil gutz das kein end wz in dē vihē. vnd so sy hettē gesehen Jaser vnd galaad gute land in dē way den der vih. sy kamē zu moysē vñ zu eleasar dez priester. vnd zu den fürsten der menig. vñ spra/ chen. astaroth vnd dybon vnd iaser vnd nemra esebon vnd eleale vñ saban vnd nebo vnd beon das land das der herr hatt geschlagen in dem angesicht der sün israhel. ist ei fruchtber gegēt zu der wayd der vih. wir deyn knecht haben vil vihs. vnd wir bittē ob wir vinden genad vor dir das du sy vns deinen knechten gibest zu eyner besitzung. vñ heyß vns nit geen vber dē iordan Moyses der antwurt yn geet denn mit ewern brüdern zu dem streyt. vnd ir werdent hye sytzē Warümb verkert ir die hertzen der sün israhel. das sy nit türren obergeen zu der stat die in der herr wirt geben. tetten denn nit also ewer veter do ich sy sandte von cadesbarne zuuerspehen das lande. Vnd do sy waren kommen vntz zu dem tal des traubens vnd hetten vmbgangē al le die gegent. sy verkerten das hertz der sün is/ rahel. das sy nit giengen in die enmd die in der herr gab. er ward erzürnt vñ schwur. sagend. Di se mann die do sein auffgestigen von egipt vō xx. iaren vnd darüber vnd wolten mir nit volgē die sehen nit das land das ich hab gelobt vnd dem ayd abraham ysaac vnd iacob. on caleph den sun iephone cenezeum. vnnd iosue den sun nun. die haben erfült meinen willen. vnd d herr ward erzürnt wider israhel vnd vmbfürt in xl. iar durch dy wüst. vntz dz alles geschlecht ward verbüst das do thet das vbel in dem angesiht des herren. vnd sprach. Seht ir seit auffgestan/ den für ewer veter un wachsung vnd ernerer d menschē der sünder. das ir merent den grimmē des herrē wider israhel. ob ir im nicht wölt vol/ gen in der eymöde. er verleßt dz volck vñ ir werd ein sach des tods der aller. sy genahten sich ne her. vnd sprachen. Wir machen stell der schaff vnd stell der vih. vnd vest stett vnsern kinden. a/ ber wir selb geen gewappend vnd begurt zu dē streyt vor den sünen israhel. vntz das wir sy ein füren zu iren stetten. Vnser kinder vñ wz digs wir mügen haben die werden in dē gemaurten stetten von der verreterey wegen der ynwo/ ner. Wir keren nit wider in vnser heuser vntz das die sün israhel besitzen ir erb. noch süchen kein ding ienhalb des iordās. wañ yetzund hab wir vnser besitzung gegen dē auffgang. Moy ses d antwurt in. Ob ir thut das ir gelobt. geet vnd bereyt zu dem streyt vor dem herren. vñ ein yegklicher streytber man der gee gewappend durch den iordan. vntz das der herr verkert sein feind vñ im werde vndergeworffen alle dy erd. denn so werdent ir vnstreflich bey dē herrē vnd bey israhel. vnd ir wehalt vor dem herren dy ge gent die ir wölt. Wañ ob ir nit thut das ir sagt. es ist kein zweyfel dz ir sündet wider den herrē vnd wißt das euch begreyfft ewer sünd. Dar/ umb pawet die stett ewern kindern vñ schafstal vnd stel den schaffen. vnd den vihen. vnd erfüle das ir habt gelobt. Vnd die sün gad vnd rubē sprachē zu moysen. wir sein dein knecht. wir thū was vnser herr gebeut. wir lassen vnser kinder vnd weyber vnd die vih vnd die schwaygen yn den steten galaad. wañ wir dein knecht sein all bereyt das wir geen zu dem streyt als du herre redst. Darümb moyses gebot eleasaro dez prie ster vnd iosue dez sun nun. vnd den fürsten der yngesind durch die geschlecht israhel. Vnnd sprach zu in. Ob die sün gad vnd die sün rubē. alle geen mit euch gewappent zu dez streyt vor dem herren zu dem iordan. vñ so euch das land wirt vndergeworffen. gebt in galaad zu einer besytzung. wañ ob sy mit wöllen obergeen mit euch in das land chanaan. sy empfahen die stet enzuwonen vnder euch. Vnd die sün gad vnd die sün ruben die antwurten. Als der herr hatt geredt zu seinen knechten also thun wir. Wyr

ſelb geen gewaffent vor dem herrē in das land chanaan.vnd wir beiehen vns ytzund zehaben empfangen die beſitzung ienhalb des iordans darumb moyſes gab dē ſünen gad vnd ruben vñ den halbē teyl des geſchlechts manaſſe des ſuns ioſephs das reich ſeon des künigs amorrei. vnnd das reich og des künigs baſan.vnd ir land mit iren ſtetten allenthalben . darumb die ſün gad die pawten dibon vnd aſtaroth vñ aroer vnd roth ſophan vnd iazer iecbaa vñ bethemra vñ betharan dy feſten ſtet vñ dy ſchafſtel iren vihen. Aber dye ſün ruben dye pawten eſebon eleale vnd cariathaim vñ nabo vñ baalmeon mit verkertten namen.vnd ſye legten auff den ſtetten die namen.die ſy hetten gepawt ſabama. darnach dy ſün machir des ſüns manaſſe giengen in galaad.ſy verwüſten es vñ erſchlugen amorreon ſeynen ynwoner . darumb moyſes der gab das land galaad machir dē ſun manaſſe der wonet in im. Aber iair der ſun manaſſe gieng hin vñ bekummert ſein weyler.dy nanter auothiair das iſt dy dörffer iair. Aber nobe gieng vnd begriff chanath mit ſeynen weylerlen.vnd hyeß ſy mit ſeynem namen nobe.

Das .XXXIII. Capitel.

Von den ſteten vñ endē der wonungen der kin der iſrahel.

DIs ſein die beleibūgē der ſün iſrahel die do außgiengen vō egipt: durch ir ſchar in der hand moyſi vnd aarons.die moyſes beſchrib bey den ſtetten der herbergen dy ſye verwandelten auß dē geheyß des herren . darumb ſy giengē auß vō rameſſe an dem erſten monat an dem .xv. tag des erſten monatz.an dem andern tag machten die ſün iſrahel die oſtern in eyner hohen hand. das es ſahen alle die egiptier . vnd ſy begruben ir erſtgeborn die der herr het erſchlagen.vñ het geubt die rache in iren göttern.Sy ſatzten dye herbergē in ſocchot.vnd von ſocchot kamē ſy in etham.die do iſt in den euſſerſten endē der eynöde.Sy giengen auß von dañ vnd kamen gegē phiairoth die do ſchawt gegen beelſephon.vnd ſy ſatzten die herbergen vor magdalum. vnd ſy giengen auß von phiairoth vnd giengen durch die mitt des meers in die eynöde.Dñ giengen. iij.tag durch die wüſt ethan vnd ſetzten die herbergen in mara .Dñ giengen auß von mara vñ kamē in helim.Do waren die zwelff brunnē der waſſer vnd die.lxx.balmen.vnd do ſatzten ſy dy herbergen vnd giengen da ſelben von dañ.vnd ſetzten die gezeldt bey dem roten meer . vñ ſatzten dye herbergen in dye wüſt syn . ſye giengen auß von dannen vñ kamen in depheca.Sy giengen auß von depheca vñ ſatzten die herbergen in haluis.vñ giengen auß von haluis.vñ ſatzten die gezeldt in raphidim.da dē volck gebraſt zutrincken das waſſer . Vnd ſy giengen auß von raphidim ſye ſatzten die herbergen in die wüſt ſynai.Vnd giengen auß von der eynöde ſynai. vnd kamen zu den grebern der begirligkeyt. vñ ſatzten die herbergen in aſſeroth. vnd von aſſeroth kamen ſy in rethma.Vnd giengen auß vō rethma vnd ſatzten dy herbergē in remonphares.ſy giengen auß von dañ ſy kamen in lebna. Von lebna ſatzten ſy dy herbergen in reſſa .ſy giengen auß von reſſa vnd kamen in zeelatha. ſy giengen auß von dannen.ſye ſatzten die herbergen an dē berg ſepher . ſye giengen auß von dem berge ſepher.vnd kamen in arada.Sy giengen auß von dañ. vnd ſatzten die herbergen in maceloth.ſy giengen auß von maceloth vnd kamen in thaath. Von thaath ſatzten ſye dy herbergen in thare.ſy giengen auß von dannen.ſy ſteckten die gezeldt in metcha. vnd von metcha ſatzten ſy die herbergen in eſmona.vnd von eſmona giengen ſye auß vnd kamen in meſeroth. vnnd von meſeroth ſatzten ſy dye herbergen in baneiachan.ſy giengen auß von baneiachan vñ kamen an den berg galaad.Sye giengē auß vō dañ ſye ſatzten die herbergen in iethebata.vnd von iethebata kamen ſy in ebrona.Vnd.ſy giengen auß von ebrona ſy ſatzten die herbergen in aſyongaber.ſye giengen auß von dañ.vñ kamen in die wüſt.ſyn.die do iſt cades.Vnd ſy giengē auß von cades vnd ſatzten die herbergen an dē berg Or.in dē euſſerſtē endē des landes edom Vnd aaron der prieſter gieng auf an den berg Or.als der herr gebot vñ ſtarb do in dem.xl.iar des außgangs der ſün iſrahel von egipt an dē erſten monat.an dem erſten tag des monatz.Do er waz.c.vnd.xxiij.iar alt.vnd do chananeus der künig arad der do wont gen mittentag in dem land chanaan höret das komen waren dy ſün iſrahel.vñ giengen auß von dem berg Or.ſy ſatzten dye herbergen in ſalmona. ſye giengen auß von dannen ſy kamen in phinon.vnd ſy giengen auß von phynon vnnd ſatzten die herbergen in oboth . vnd von oboth kamen ſye in ieabarin dy

So ist in den enden der moabiter.vnd sy giengē auß von teabarim.vñ schlugen sy gezeelt in Di bongad .sy giengen von dannē sy satzen sy her bergen in elmon deblathaim . Sy giengen auß von elmon deblathaim sye kamen zu dē bergen abarim gegen nabo.vñ sye giengen auß von dē bergen abarim.sy vbergiengen zu dē veldē mo ab auff den iordan gen iericho.vnd sye satzten die herbergē vō bethsimon . vñ zu belsathim in den öberstē stettē der moabiter.Do redt d herr zu moysen.sagend.Gebeut dē sünen israhel vñ sprich zu in.So ir vbergeet dē iordan.vñ geet i das land chanaan.so zerstrewēt all dy ynwoner der gegēt. zerbrecht die kelber vñ zerknischt dy seulen.vñ verwüst alle die hohen ding reynigēt das land vñ wonēt in im.Wañ ich hab es euch geben zu einer besitzūg dz ir es euch teylt nach dē los.den merern gebt das breyter teyl vñ den wenigern dz enger teyl.als dz los felt allē also wirt gebē das erb.Durch alle die geschlecht vñ die besitzung wirt geteylt durch die yngesinde. Wañ ob ir nit wolt erschlagen dy ynwoner des landes.die do seyn belibē.sy werdē euch als die nagel in den augē vñ spere in dē seyttē. vñ seyn wider euch in dem land ewer ynwonūg vnd wz dings ich in gedacht zuthun daz thu ich euch.

Das .XXXIIII. Capitel.

Wie die geschlecht die land teylte vñ besassen.

VND der herr redt zu moysen.sagend. Gebeut dē sünen israhel vnd sprich zu in. so ir eyngeet in das land chanaan.vñ daz euch gefelt zu der besitzung mit los.das wirt geendet in disen endē das teyl zu mittemtag dz vah an von der eynöde.syn.dy do ist bey edom.vñ hab dy ende bey dē gesaltzē meer gegē dē aufgang.die do vmb geend dz mittelich lande durch dy auffsteygūg des scorpions.also das sye vbergeen semia vnd kumen zu mittag vntz zu cadesbarne . von dañ geen auß die enden zu dem dörff mit namē adar.vnd strecken zu azemana.das end wirt allenthalb vmbgeen vō asemana vntz zu dē bach egipt.vñ wirt vollendet bey dē gestat des grossen meers . Aber dz land des vndergangs faht an von dem grossen meer vnd wirt beschlossen mit seym ende.vnd gegen mitternacht von dem grossen meer fahen an die ende vnd geen zu dē höhsten berg.von dem komen sy in emath vntz zu dē endē sedada.vñ dy ende geen vntz zu ebro na zu dem dorff henan . Ditz werden die ende in dē teyl mitternacht.Darnach satztē sy die en den gegen dem aufgang von dem dorff henan vntz zu sephama.vñ vō sephama geen ab die ende in reblatha gegen dē brunnē daphnym.Darnach werden sy kumen gegen dem auffgang zu dem meere ceneret vnd richten sy vntz zu dē iordan vnd wirt zum letsten beschlossen mit dē gesaltzen meer.Ditz land wirstu habē in dē vmbgang durch seyn ende . Vnd moyses der gebot den sünen israhel.sagend.Das wirt daz land dz ir besitzt mit los.vñ das der herr hieß gebē dē. ix.geschlechten vnd dē halben geschlecht.Wañ die geburt der sün ruben durch ir yngesinde.vñ die geburt der sün gad nach den geschlechten der zal.vñ das halb geschlecht manasse das ist die zwey halbe geschlecht namen ir teyl gegen dē aufgang ienhalb des iordans gegen iericho Vnd der herr redt zu moyses. Ditz seyn die namen der mann dy euch teylen das land.Eleasar der priester vnnd iosue der sun nun.vnd alle die fürsten von den geschlechtē der namē also wer dē genāt. Von dē geschlecht iuda caleph d sun iephone.Von dem geschlecht symeon.samuhel der sun ammiud. Von dē geschlecht beniamin. heliDab der sun caselon. Vō dē geschlecht dan bocci der sun iogli. Der sün ioseph. von dem geschlecht manasse.hanniel d sun ephot. Vō dē geschlecht effraim.camuhel d sun septhan. Vō dē geschlecht zabulon.elizaphan der sun pharnat.Von dē geschlecht ysachar d hertzog phaltiel der sun azon . Von dem geschlecht azer abiud der sun salomi. Von dem geschlecht neptalim.phedahel d sun ammiud. Ditz seyn dy dē der herr gebot das sy teylten den sünen israhel das land chanaan.

Das .XXXV. Capitel.

Wo die leuiten wonen sölten.vnd wo die flüchtigen.vnd von den die ymant tödten.

VND der herr sprach zu moysen in den velden moab bey dem iordan gegen iericho.Gebeut den sünen israhel.das sy geben den leuten vō iren besitzungen stet zu wonen vnd ir vorstet durch dē vmbkreyß das sy beleiben in den stetten. vnd ir vorstet seyn den tyerlen vnd dem vih.Die süllen von den mawren außwendig allenthalben vmb mit eyner weyte tausent schrit weyt werden.gegen dem auffgang zwaytausent elnbogen.vnd zugleicherweyß zweytausent gegen mittentag

Vnd zu dem meere daz do sitt gegen dem vn-
dergang.wirt das selb mas. vnd das land mit-
ternacht das wirt geendet mit eym gleichē zil.
Vnd die stet werdē in mitt vñ dye vorstet aus-
wendig. Mañ von den stetten die ir gebent dē
leuiten werdent.vi. gescheyden zu der hilff der
flüchtigen.das der do vergiesz das blut flieh zu
in on dye andern.xlij.stett.das ist miteynander
xlviij.mit iren vorstettē.vnd die selbē stet die do
werden gegeben von dē besitzungen der sün is-
rahel von den die do mer haben.werdē mer ge-
nomen.vnd die do nymmer haben die myndern.
All geben sye den leuiten die stet nach der mas
ires erbs. Der herr sprach zu moysen. Red zu
den sünē israhel.vñ sprich zu in.So ir vbergeet
den iordan.in daz land chanaan.schawt welche
stet do süllen sein zu der zuflucht der flüchtigē
die do nicht gern vergiessen das blut.so d flüch-
tig fleucht in sy der freund des erschlagē mag
in nit erschlagē vntz das er stee in dē angesiht
d menig vñ seyn sach die werd geurteylt. Mañ
von den stetten die do werden geschenckē zu der
hilff der flüchtigē werdē.iij.ienhalb des iordās
vnd drey in dē land chanaan.als wol den sünen
israhel als den frembden vnd den ellendē. Das
der flieh zu in.der do hat vergossen dz blut mit
wöllend. Der do eynē schleht mit eym eysen vñ
stirbt.der in hat erschlagen der wirt schuldig d
mannschlaht.vnd erselber sterbe. Ob er wirfft
den steyn.vnd er stirbt von dem wurff.er werde
gepeyniget zugleicherweys.Ob er schleht mit
dem holtz.vñ er stirbt.vnd er werd gerochē mit
dem blut des schlahers.Zuhand so in begreyfft
d nehst des erschlagē.er schlah in vnd erschlah
den mannschlehtē.Ob ettlicher eyn iaget dē mē
schen durch has oder yemant wirfft an in auff
ein laugen oder in schleht mit der hand.so er ist
seyn feynd vnd er stirbt.der schlaher wirt schul
dig der mannschlaht. Zuhand so in vindet der
freund des erschlagen er wurg in. Vnd thut er
eyns diser ding vngeuar.vñ on has vñ on feint-
schafft vñ dis wirt gehört vnd bewert von dem
volck.vnd die frag wirt vnderscheydē zwischen
den nehsten vñ dē schlaher des blutz.d vnschul
dig wirt erlöst von der hand des rechers .vnnd
widergefürt durch das vrteyl in der stat zu der
er was geflohen. vnd er beleybt do vntz das d
gros priester gestirbt der do ist gesalbt mit dē
heyligen öl.Ob der erschlaher wirt fündē aus-
wendig der stetten die do seyn geaiget den ellē
den.vnd wirt er geschlagen von dem der do ist
eyn recher des blutz. der in hat erschlagen der
wirt vnschuldig. Mañ der flüchtig sölt seyn be
liben in der stat vntz an den tod des bischoffs
Mañ darnach so er abgeet der manschlechtig
keret wider zu seym land.vnd ditz werden ewi-
ge gesetz in allen ewern wonungen. Der mann-
schlechter werd gepeyniget vnder den gezeugē
Keyner werd verdampt zu eynes menschen ge-
zeugknus. Nicht empfaht den werde von dem
der do ist schuldig des blutz. vnd zuhand sterb
er. Die ellenden vnd die flüchtigē mügen in key
nerweys widerkeren in ir stett vor dem tod des
bischoffs dz ir icht vermayligend dz land ewer
ynwonung. Das do wirt vermayliget in dē blut
der vnschuldigen noch mag anders werden ge-
heyliget newr durch dz blut des d do vergeust
das blut eyns andern.vnd also wirt gereyniget
ewer besitzūg die werlich wone bey euch. Mañ
ich byn der herr der ich wone in mitt der sün is-
rahel.

Das .XXXVI. Capitel.

Von versamlung der heyrat.dye eyn yedes in
seynem geschlecht thün solt.

VND die fursten der yn
gesynd galaad die sün machir. dy sün
manasse vō dem stam der sün iosephs
genahten sich vnd redten zu moysen vor dē für
sten israhel.vnd sprachen. Der herr hat dir ge-
botten vnserm herren. Das du teylest das land
mit dem löss den sünen israhel.vnd das du den
töchtern salphaad vnnsers bruders gebest dye
schuldigen besitzung des vaters.ob die weyber
nemen mañ eins andern geschlechtz.ir besitzūg
die volge ir vnd wirt sy enthebet zu eim andern
geschlechte so werde sy von vnserm erb gemyn-
dert vnd es werd gethan also. so das genaden-
reich iar der erlösung zukumpt dz ist das fünf-
tzigst.die teylung des loss werde geschendt vñ
die besitzung der andern geen zu dem andern.
Moyses der antwurt den sünen israhel.do es d
herr gebot vnd sprach. Das geschlecht der sün
iosephs hatt recht geredet. vnnd diss ist dye ee
vber die töchter salphaad vnd ist eröffent vom
herren.Sy gemeheln mit wem sy wöllen alleyn
das es sey mit den leutē ires geschlechtz.das dy
besitzung der sün israhel icht werde vermischt
von geschlecht in geschlecht. Mañ alle dy mañ

ſülken nemen weyber von ir geburt vñ von irem geſchlecht .vñ alle weyber die nemen die mann von dem ſelben geſchlecht. Das daz erbe beleyb vnder dem yngeſynd noch dye geſchlecht wer/den in vermiſcht. wann das ſy beleiben alſo als ſye ſeyn geſcheyden von dem herren. Vnd dye töchter ſalphaad die tetten als in was gebottē vnd maaka vnd therſa vnd egla vnd melcha vñ noa dye gemehelten mit den ſünen irer vettern von dē geſchlecht manaſſe. der do was der ſün ioſephs. vñ die beſitzung die in was zu dē zynß die beleybe vnder der geburt vñ vnder dē yngeſynd irs vaters. Das ſeyn die gebot vnd die vr/teyl dye der herre gebot durch dye hand moyſi zu den ſünen iſrahel in den velden moab auff dem iordan gegen iericho.

Hie hat eī ende das buch Numeri vnd hebt ſich an das buch Deutronomij. Das man nennet das buch der anderen ee. oder dz buch d widereyferung .vñ iſt das fünft buch Moyſi.

Das erſt Capitel. wie moyſes dē volck iſrahel ſaget. was yne vorzeitē geſchehen vnd begegent wer. vnd was ſye fürhyn thun ſolten vmb den willen gottes.

Es ſeyn die wort dye moyſes redt zu allez iſrahel ienhalbē des iordans in der eynd/de des veldes bey dē roten meer zwiſchen pharan vnd thophel. vñ laban vñ aſeroth do vil golds iſt aylff tagreyß von dē berg oreb durch dē weg des bergs ſeyr. vntz zu cadesbarne an dē .xl. iar an dē .xi. monat an dē erſten tag des monatz. Moyſes der redt zu dē ſünen iſrahel alle ding. die im der herr het gebottē daz er es in ſagt. Darnach do er ſchlug ſeon dē künig d amoreer. d do wonet in eſebon. vñ og dē künig baſan der do belib in aſeroth vñ in medrai ien/halbē des iordans in dē land moab. Vnd moy/ſes d begunde zuoffnen die ee vñ zeſagen. der herr ewer got der redt zu euch in oreb. ſagend. Euch benügt dz ir beleybt an diſem berg. Kert wider vñ kumbt zu dē berg der amoreer. vñ zu dē andern velden die im ſein nahen vñ die berg vñ dye nyderſten ſtet gegē mittentag vmb den iordan vñ bey dem geſtat des meers das land der chananeer vñ libani biß zu dē groſſen fluß euffratē. Er ſprach. ſeht ich hab es euch geant/wurt. Geet eyn vñ beſitzt es von dem der herre ſchwur ewern vetern abraham. yſaac. vnd iacob das er es in gebe vñ irem ſamē nach in. Vñ ich ſprach zu dē ſelbē zeytē zu euch. Ich mag euch nit alleyn enthaben. wañ der herr ewer got hat euch gemanigualtigt. vñ ir ſeyt heut vil als dye ſtern des hymels. Der herr got ewer veter d zu/gebe vil tauſent zu der zal vñ geſegen euch als er geredt hat. Ich mag nit allein aufenthalten

ewer geschefft vñ die bürde vñ die kriege. Gebent von euch weyse mann. vnd gelert vnd verwandlung sey bewert in ewern geschlechten. vñ ich setz sy euch zu fürstē. Do antwurt ir mir. Es ist eyn gut ding. Dz du wilt thun. vñ ich nam von ewern geschlechten weyse mann vnd edel. vnd setzt sy fürsten tausenter vñ hunderter vñ fünftziger vnd zehener. die euch lerten alle ding vñ gebot in. sagend. Hört die vñ urteylt das do ist recht. Es sey dz es sey ein burger od ein frembder. keyn underscheydung d̄ personē wirt. Hört also den klaynen als den grossen. kayns person niemend auß. wann es ist das urteyl gotz. Vnd ob euch etwas wirt gesehen hart das bringt zu mir. vnd ich hör das. Vnnd ich gebot euch alle ding die ir sölt thun. Wañ wir giengen auß dō oreb. wir giengen durch die erschröckenlichen wüst vnd durch die gröbten eynöde die ir saht durch den weg des bergs amorrei. als vns gebot der herr vnser got vnd do wir warn komē in cadesbarne. ich saget euch. Jr seyt kōmen zu dē berg amorrei dē euch ist geben d̄ herr ewer got sih das land das dir deyn herre got ist geben. gee auff. vnd besitz es. als der herr got redet zu deynen vetern. nicht fürcht dir noch erschrick. Vnd ir genahten euch all zu mir vnnd spracht. Wir senden mann die do erfaren das land. vñ erkünden durch welchē weg wir süllen aufgeen zu den stetten zu den wir süllen geen. Vnnd do mir das wort geuiel. ich sand von euch. xij. mañ sünderlich von irem geschlecht do sy warn hingegangen vñ warn auffgangē an die berg sye kamē vntz zu dem tal des trawbens. sy merckte dē land vnd namē von seynē früchtē das sy zaygten die fruchtberkeyt sy brachtē sy zu euch vnd sprachē. Das land das vns wirt geben der herr vnser got das ist gut. Vnd ir wolt nit auffgeen. wann ir wardt vngelaubig zu dem wort ewers gotz ir mürmeltē in ewern tabernackeln vñ spracht. Der herr hasst vns. vnd darumb hat er vns außgefürt von dē land egipt. das er vns antwurte in die hand amorrei vnd vertylge vns so wir auffgiengen. die botten die erschreckten ewer hertz. sagend. Die menig die ist groß vnd lengers gewechs den wir. die stet seyn groß vñ fest vntz zu dem hymel. Wir sahen do die sün enachim. Vñ ich sagt euch nit wölt erschrecken noch fürcht sy. Der herr got ist ewer fürer. er selb streyt für euch. als er tet in egipt do ir alle saht das vñ ir selb saht es in der eynöde. Deyn herr got trug dich in allem dem wege durch dē du giengest vntz das du kamst zu der statt. als der mensch hatt gewonheit zutragē seynē klaynen sun. Vnd ir gelaubtēt nit ewerm herrē got der euch vorgieng an dem wege vnd bereit die stett an den ir sölt hefften die gezelde. er zaygt euch den weg in der nacht durch das fewr. vnd in dem tag durch die seul des wolckens. Vnnd do der herr hett gehört die stym ewer red. Er ward erzurnet. er schwur. vnd sprach. Keyner vō den leutē des bösen geschlechtz gesiht das gut land. das ich gelobt iren vetern vnder dem ayd. außgenomen caleph der sun iephone. Wann er siht es. vñ ich gib im das land das er hat getretten vnd seynen sünen. wann er ist nachgeuolgt dem herren. Die vnwirdigkeyt ist nit zuwunderen wid das volck. wañ auch d̄ herr was erzurnt vber mich vmb ewern willē. vñ er sprach. Vñ du geest nit do hynein. aber iosue d̄ sun nun dei diener er selb geet ei für dich. Disen vnd weyse vñ sterck in. vnd er selb teylt das land mit dem los israhel. ewer kinder. von den ir habt gesagt. das sy werden gefürt gefangen vnd die sün die do heut nit wissen die vnderschidung des gutte vñ des vbeln. sy selb geen eyn. vñ ich gib in dz land vnd sy besitzen es. wann ir kert wider. vnd geet hyn zu d̄ eynöde durch den weg des rotē meers Vnd ir antwurt mir. wir haben gesündt dē herren. Wir steygen auff vñ streyttē als vnser herr got hat gebotten. vnd do ir giengt vnderweyst mit den waffen an dē berg. vnd der herr sprach zu mir. sprich zu in. Vlicht wolt aufsteygē noch streyttē. wañ ich byn nit mit euch. das ir nit valt vor ewern feinden. Ich redt zu euch vñ ir hört es nit. wann ir wart widerspenig dem gebot des herren. vnnd zerbleet mit hohfart stigt ir auff an den berg. Darumb amorreus der do wonet an den bergen gieng auß er kam euch entgegen vñ iagt euch als man gewont die ymmē oder dy pynen zuiagen. vñ ir vielt von seyr. vntz zu horma. Vnd do ir widerkert ir waynt vor dē herrē. er hört euch nit noch wölt gehellen ewer stym. Darumb sast ir in cadesbarne vil zeyt.

Das ander Capitel. wie

yne moyses saget. das sy nit streyten sölten wider dy moabiten. sünder wider dē künig Seon ammorreorum.

VND wir giengen auß von Dann vnd kamen in Dy eynöde Do fürt zu Dem rotē meer als mir Der herr het gesagt. vnd wir vmbgiengen Den berg seyr lang zeyt. Vñ Der herr sprach zu mir. euch benügt vmbzugeen Disen berg. geet gegen mitternacht. vnd gebeut Dē volck. sagend. Jr geet durch Die ende ewer brüder Der sün esau Die Do wonen in seyr. vnd sy fürchten euch. Darumb so seht fleyssiglich. Dz ir icht werdt bewegt wider sy. Wann ich gib euch vō irem lande als vil als eyn fußtrit mag getrettē wañ Dē berg seyr hab ich gegeben esau zu eyner besitzung. Kaufft Dy speyß von in mit Dem werde vnnd esst. schöpfft Das gekauft wasser vñ trinckt es. Der herr got gesegē Dich in eym yegklichē werck Deyner hēd Er hat erkant Deynen weg. in welcherweyß Du vbergiengest Dise grosse eynöde. xl. iar vnd wonet bey Dir Deyn herr got. vnd Dir gebrast nicht. vñ Do wir warē vbergangē vnser brüder Die sün esau Die Do woneten in seyr durch Den weg Des veldes von helath vñ von asyongaber. wir kamē zu Dē weg Der Do fürt zu Der wüste moab. Vñ Der herre sprach zu mir. Vlicht streytte wid Die moabiter. noch mach eyn krieg wider sy. Wann ich gib Dir keyn Ding vō irem land. wañ ich hab es geantwurt Den sünen loth zu eyner besitzūg Emym. Die warn seyn erst ynwoner. ein grosses volck vnd eyn krefftigs vñ als hoh Dz sy wurdē gelaubt als Die risen von Dem stain enachim. vñ waren geleych Den sünē enachim. Vñ Darnach nanten sye Die moabiter emūn. wann Die horim wontē zum ersten in seyr Do sy Dy sün esau hetten außgetriben vnd vertylgt. sye wontē Do als israhel tet in Dem land seyner besitzung Das im Der herr gab. Wir stundē auf Das wir vbergiengen Den bach zareth. wir kamen zu im. Wañ Dy zeyt in Der wir giengen von cadesbarne vntz zu Dē vbergang Des bachs zareth Der was. xxxviij. iar vntz Dz ein yegklich geschlecht Der streytber man ward verzeret von Den herbergen als Der herr het geschworen Des hand Do was wider sy vntz Das sy verdurben von mitt Den herbergen Wann Darnach Do alle Die streytter waren gefallen. Do herr redt zu mir. sagend. Vlit vbergee heut Die ende moab Die stat mit namen Ar. vnd genahen Dich zu Den nahenden stetten Der sün ammon. Hüt Dz Du icht vechtest wider sy. noch beweg sy zu Dem streyt. Wañ ich gib Dir nit vō Dem land Der sün ammon. wann ich hab es gegeben Den sünen loth zu eyner besitzung. Es ist geachtet eyn lande d risen. vñ etwē wontē Dy risen in im Die Die āmonter nanten zozomim eyn grosses volck vnd vil vnnd langes gewechs als enachim Dy Der herr vertylgt von irem anthytz. vnd machte sy wonen für sy. als er tet Dē sünen esau Die Do wonten in seyr er vertylgt Dye horreer vnd gab in ir lande Das sy besitzen vntz zu Der gegenwürtigen zeyt. Vnd Die eneer. Die Do wonten in aserim vntz zu gazam. Dy triben auß Die capadocier. Do sy waren außgangen von capadocia sy vertylgten sy vnd ynwonten für sye. Steet auf vñ vbergeet Dē bach arnon. Sih ich hab geantwurt in Dein hande seon Dē künig esebon Der amorreer vnd seyn land. begyn es zubesitzen vnd begee Den streyt wider in. Heut vah ich an senden Deinen schrecken vnd Dein vorchte wider Die leut Dy Do wonen vnder allem Dem hymel so sy hören von Deym namen. sye erschrecken vnd erbidmen in Der weyß Der geberendē vnd werden gehalten mit Dem schmertzē. Darumb sandte ich bottē von Der eynöde cademoth zu seon Dem künig esebon mit fridsamen worten. sagend. Wir vbergeen durch Dein land. wir geen an eynen offen weg. Wir naygen vnß nit noch zu Der gerechten noch zu Der lincken hannd. kaufft vnß Die speyß vmb Den werde Das wir werden gefürt. gib vnß Das wasser vmb Den lon vñ also trinck wir. Es ist allein Dz Du vnß erlaubest Den vbergang. als Do tettē Die sün esau. Die Do wonten in seyr vñ Die moabiter Die Do wonten in Ar. vntz Das wir komen zu Dē iordan. vnnd vbergeen in Das land Das vnß ist gebē d herr vnser got. Vñ seon d künig esebon wolt vnß nit geben Den vbergang. wann Dein herr got het erherttet seinen geyst. vñ vestet sein hertz Das er wurd geantwurt in Dein hende. als Du nun sihst. Vnd Der herr sprach zu mir. Sih ich begund Dir zuantwurten seon Den künig vñ seyn land. vah es an zubesitzen. Vñ seon gieng auß vnß entgegen mit allem seym volck zu Dem streyt in iasa. vñ vnser herr got d antwurt in vnß vnd wir schlugen in in Der zeyt mit Den sünē vñ mit allem seym volck. vnd Do wir hetten erschlagen all ir ynwoner Die mann vnd Die weyber vñ Die kinder. wir gewunnē alle Die stet. wir liessen keyn Ding in yn on Die vih Die Do waren zukumē in Dem teyl Der raubungē. vñ Der raube Der stet Die wir viengen von aroer. Dye Do ist auff Dē gestat Des bachs arnon Der stat. Die Do ist gelegen

in dem tal vntz zu galaad. Es was keyn gassen vnd statt dye do einpflůß vnser hende. Vnser herr got antwurt vns all. on dz land der sůn amon zu dem genahten wir vns mit. vñ on alle dy do lagen bey dem bach ieboch. vnd on die stette der berg vnd alle die ende von den vns werte ő herr vnser got. Darumb wir kerten wider vnnd giengen auff miteynander zu basan.

Das drit Capitel. Von dem streyt wider Og den kůnig basan. vñ von seynem beth.

VND og der kunig basan gienge vns entgegen mit allem seym volck zustreytten in edrai. Vnd der herre sprach zu mir. Vlit förchte in. wañ er ist geantwurt in deyn hand mit allem dem volck vnd mit seym land. vnd du thust in als du tettest seon dem kůnig der amorreer der do wonet in esebon. Darůb vnser herre got antwurt auch og dē kůnig basan vñ alles sein volck in vnser hende vñ wir schlugen sy. vñ verwůstē alle ir stet in ein zeyt vntz zu ő verderbůg. dy stat was nit dy vns empfloh. Wir viengen sechtzig stett vnd alle die gegent arbog des reichs og in basan. dy stet warn all bewaret mit hohen mauren vñ mit türnen. vnnd mit rigeln. on die vnzalten kleynen stett die do nie hetten mauren. Vñ wir vertylgten sy als wir tetten seon dem kůnig esebon zu streytten eyn yegklich stat vnd die mann vnd dy weyber vnd die kinder vnd namen dye vih vnd die raube der stett. Vnd in der zeyt namen wir das lande vō ő hand der zweyer kůnig ő amorreer dy do waren ienhalb des iordans von dem bach arnon vntz zu dem berg hermon den dye sydonier heyssen sarion. vnd die amorreer samr. alle dye stett dye do seyn gelegen in der eben. vnd alles das lannde galaad vnd basan vnnd selcha. vnnd edrai die stett des reichs og in basan. vnd alleyn og der kůnig basan der beleybe von dem stañ der risen. Seyn beth das wirt gezaygt eysnin das do ist in rabath der sůn ämon habend. ix. elnbogen der lenge. vnd vier der weyte zu der maß der hand eins manns elnbogen. Vnd in der zeyt. besaß wir das land von aroer das do ist auff dē gestat des bachs arnon vntz zu dem mittelsten tayl des berges galaad. vnnd seyn stett die gab ich ruben vnd gad. wann den andern teyl galaad vnd alles basan des reichs og antwurt ich dem halben geschlecht manasse vnnd alle dye gegent argob. Alles basan wirt geheyssen eyn land der risen. Jair der sun manasse besaß alle dye gegent argob. vntz zu den enden messuri vnd machati. Vnd hieß daz auß seynem namen basan anothiair das seyn dye dörffer iair vntz an disen gegenwürtigē tag. vñ machir dem gab ich galaad vnd den geschlechten ruben. vnd gad dem gab ich das land galaad vntz zu dē berg arnon in mitt des bachs vñ der enden vntz zu dem bach ieboch der do ist ei ende der sůn ämon. vnd die ebne der eynöde vñ den iordan vnd dye ende cenereth vntz zu dem meere der wůste dz do ist das gesaltzenst. zu dē wurtzelen des bergs fasga gegen dē aufgang vñ ich gebot in ő selben zeyt. sagend. vnser herr got gibt vnß ditz land zu eym erbe. all ir starke mann fürgeet gewaffent für ewer brüder. dye sůn israhel on die weyber vnd die kinder vnd dy vihe die ich hab geantwurt. Wann ich erkannt das ir habend vil vihs vnnd solten beleyben in den stetten dye ich euch antwurt. vntz das der herr gibt die rwe ewern brüdern als er euch hat gegeben. vnd sy selb besitzē auch das land ienhalb des iordans das er in ist geben. Ker wider eyn yegklicher zu seyner besitzung dye ich euch hab gegeben. Vnd in der zeyt gebot ich iosue. sagend. Deyne augen dy sahen die ding dy vnser herr got tet disen zweyen künigen. vnd also tutt er allen reichē zu dē du bist geen nit förcht sye. Der herr ewer got streyt für euch. Wañ ich bat den herren in der zeyt. sagend. O herr got du hast begunnen zuzaygen deym knechte deyn großmechtigkeyt vnd die starcken hand. Wañ es ist kein anderer got weder in hymel noch auf erd der do můg thun deyne werck vnd werd geleych deyner sterck. Darumb ich gee vnd sih dz beste land ienhalb des iordans. vnd disen heyligen berg libanum. Vnd der herr ward mir erzurnt vmb euch. er erhört mich nit. Wann er sprach zu mir. Dir begnüget. vnd fürbas red in keyner weyß zu mir von dysem ding. steyg auff dye höh fasge. vnd vmbfür deyne augen vnd schaw zu dem vndergang vñ zu mitternacht vñ zu mittentag vnd zu dem auffgang. Wann du vbergeest mit disen iordan. Gebeut iosue vnnd krefftige in. vnd stercke in. Wañ er selb fürgeet disem volck vnd er tayl in das lande daz du bist sehen vnd wir belyben in dem tal gegen dē tempel fogor.

Das vierdt Capitel. wie

moyses dem volck die gebot gottes erzelet vnd leret. vnd beualhe in die zuhalten.

VND nun israhel hor die gebot vñ die vrteyl dy ich dich le/re das du sy thust vnd lebst. vnd so du eyngeest vnd besitzst das land. das euch ist ge/ben d herr got ewer vater. Nit das ir zulegt zu dē wort. das ich red zu euch. noch nembt ab vō im. Behůt die gebot ewers herren gotz die ich euch gebeut. Ewer augen sahen alle ding dye d herr tett wider beelphegor. in welcherweys er zerknirscht alle sein diener von d mit ewer. Wañ ir die ir anhangend ewerm herren got ir lebt al/le vntz an disen gegenwürtigen tag. ir wist das ich euch lerte die gebot vnd die vrteyl als mir d herr got gebot. also thut sye in dem land das ir seyt besitzen. vnd behůt sye. vnnd erfůlt sye mit dem werck. wann dis ist ewer weyßheyt vnd dy vernunfft vor dem volck. so sye all hören die ge/bot dz sy sagē dise ding. Seht dis ist eyn weyß volck vnd verstanden vnd eyn groß volck. es ist keyn ander geburt sölicher grösse. das do hat die götter in zugenahē. als vnser got ist gegen/würtig allen vnsern bittungen. Wañ welchs ist eyn ander volck also edel das es hab die gesetz vnd die rechten vrteyl vñ alle die ee die ich heut fürleg vor ewern augē. Darumb besorgsam be/hůt dich selber vñ deyn sel. Nit vergiß der dig die deyne augen habē gesehē. vñ das sy icht fal/len von deynē hertzen alle die tag deyns lebēs lere sy dei sün. vñ dei enicklein. an dē tag an dē du stundest vor dem herren got in oreb. do der herr redt zu mir. sagend. Samē zu mir dz volck das es höre meyne wort. vñ das sy lernen mich fürchten in eyner regklichen zeyt in dem es le/be auff der erde vnd lere seyn sün. Vnnd ir ge/naht euch zu dē wurtzlen des bergs. d do brann vntz zu dem hymel. vnd dye vinsternus vnd dye wolcken vnd dy tunckelwarn auff im. Vnd der herr redt zu euch von d mitt des fewrs. Ir hört die stym seiner wort vnd das bild saht ir nit mit all. Vnd er zaygt euch seyn gelůbde das er ge/bot das ir das tet. vñ die zehē wort die er schrib in den zwayen staynen tafeln. Vñ er gebot mir in der zeyt das ich euch lert dye gesetze vnd vr/teyl. vnd ir sült thun in dem land das ir seyt be/sitzen. Behůt sorgsamlich ewer selen. Ir saht keyn gleichnus. an dem tag. an dē der herr redt zu euch in oreb von der mitt des fewers. das ir villeicht nit werdent betrogen. dz ir euch macht ein ausgehawene gleychnus. oder ein bild eins manns oder eyns weybes. od die gleychnus al/ler der vih die do seyn auff der erde. vñ der flie/genden vogel vnder dem hymel. vñ der kriechē/den ding. die do werden bewegt auff der erde. oder die visch dy do wonen vnder der erd in dē wassern. das ir villeicht icht auffhebt die augē zu dem hymel. das du sehest die sunnen vnd dē mon. vnd alle die stern des hymels. vnd mit ir/sal werdest betrogē. das du sy anbetest vñ erest dye ding. dye deyn herr got hatt geschaffen zů eyner dienstperkeit allen leuten. dye do seyn vnderm hymel. Wann der herr hat euch ge/nomen. vnd hatt euch ausgefürt von dem eyß/nin ofen egipt. das er hett eyn volck des erbs. als es ist vntz an dysen gegenwürtigen tag. vnd der herr ward erzurnt wid mich vmb ewer wort vnd schwür. das ich nit vbergieng den ior/dan noch eyngieng in das best land das er euch ist geben. Seht ich vbergee nit den iordan. ich stirb i disem lande ir vbergeet vñ besitzt dz edel land. Hůt das du etwen nit vergessest des ge/lůbds deins herre gotz. das er hat gemacht mit dir. vñ machst dir eyn ausgehawen geleychnus der ding die der herr hat verbotten das sy wer den gethan. Wann deyn herr ist eyn verwüste/r des fewr. got der ist eyn recher. Ob ir geperē sün vnd enicklein. vñ ir wonend in dem land. vñ macht ir euch zubetrigen ettlich geleichnus. ir begeet das vbel vor ewerm herren got. das ir in beweget zu dem zorn. ich anrüff heut zugezeu/gen den hymel vnd die erd. das ir bald werdent vergeen von der erde. das ir seyt besitzen in dē vbergang des iordās. Ir wonend nit lang zeyt in im. wann der herr der vertylgt euch vnd zer/strewet euch vnder alle leut. vñ ir beleybt lützel vnder dē geburtē zu dē euch der herr ist füre. vñ do dient ir den göttern. dy do seyn gemacht mit der hand der menschen von dem holtz vñ stein die do nit sehē noch hörē noch essen noch schmecken. Vñ so du da süchst deynē herrē got du vindest in. doch ob du in süchst mit eynē gan/tzen hertzen. vnnd von gantzem trubsal deyner sel. darnach so dich vinden alle dye ding die dir seyn gesagt. In der iungsten zeit du kerst wider zu deym herren got vnd hörst seyn stymm wañ dein herr got der ist barmhertzig. Er lasset dich

nit.noch vertylget mit all.noch vergibt Des ge/
lübds in Dem er hat geschworen Deynen vetern
Frag võ Dẽ alltẽ tagẽ Dy Do seyn gewesen vor
Dir.an Dem tag an Dem got geschüff Den men/
schen auff Der erde von ð höh Des hymels vntz
zu seyner höh ob ye sey geschehen in Dise weyß
oder ymer wirt erkannt.Das Das volck hört Dye
styñ Des redenden von mitt Des fewrs.als Du
hast gehort vnd gesehen.ob got gethan hab Dz
er eyngieng vnd nem im eyn volck von mitt Der
geschlecht Durch Dy versüchũg Durch Dy zeychẽ
vnd Die wunder Durch Den krieg vnd Dye starck
hand vnd Durch Den gestreckten arm vnnd Dye
frayßlichen gesiht.nach allen Den Dingen Die ð
herr ewer got tett vmb euch in egipt Dz irs saht
mit Den augen.vnd wisset Das er selb Der herr
ist got.vnd keiner ander ist mit außgenomen ey/
ner.er macht Dich hören seyn styñ von Dem hy/
mel.Dz er Dich lere.võ zaygt Dir seyn groß fewr
auff Der erd.vnd Du hast gehört seyne wort von
mitt Des fewrs wann er hett lieb Deyn veter võ
er erwelte iren samen nach in.Vnd er fürt Dich
auß von egipto.er gieng vor . in seyner grossen
krafft Das er vertylget in Deim eingang Die grö
sten geschlecht.vnd Die sterckisten. Den Du.vnnd
fürt Dich eyn vnd gab Dir ire land zu eyner be/
sitzung.als Du sihst in Dysez gegenwürtigẽ tag
Darumb so wiß heut vnnd gedenck in Deynem
hertzen.Das er selb ist Der herr got oben im hy/
mel.vnd hernyden auff Der erde.vnd ist keyn an
derer. Behüte seyne gebot Dye ich Dir heut ge/
beut.Das Dir sey wol.vnd Deinen sünen nach Dir
võ beleybst vil zeyt auf Der erd.Die Dir Dein herr
got ist geben . Do sündert moyses drey stet ge
gen Dem auffgang ienhalb Des iordans Daz Do
flühe zu in Der Do erschlüg nit willig seinẽ neh/
sten noch wer gewesen seyn feynde vor eym ð
anderm tag . vnd Das er eyn mocht geen zu ey/
ner Der stett.Bosor Dy Do ist gelegen in Der wüst
in Dem land Des veldes von Dem geschlecht ru/
ben.vnd ramoth in galaad Die Do ist vnder Dem
geschlecht gad.võ golam in Basan Dy Do ist vn/
der Dem geschlecht manasse . Diß ist Dye ee Dye
moyses fürlegt vor Den sünen israhel. vnd Dyß
seyn Die gezeugknus vnd Die gesetz vnd Die vr/
teyl Die er redet zu Den sünen israhel . Do sy wa/
ren außgangen von egipt in Dẽ tal ienhalb Des
iordans bey Dem tempel phogor in Dem lannd
seon.Des künigs amorrei.Der Do wonet in esebõ
Den moyses schlug.Die sün israhel giengen auß
von egipt vnd'besassen seyn land vnd Das land
og Des künigs Basan.Der zweyer künig ð amor
reer.Die Do waren ienhalb Des iordans zu Dem
auffgang Der sunnen von aroer.Die Do ist gele/
gen auff Dem gestatt Des bergs arnon vntz zu
Dem berg sanir.Der Do auch ist hermon.alle Die
ebnen ienhalb Des iordans gegẽ Dem auffgang
vntz zů Dem meer Der eynöde vnnd vntz zu Den
wurtzelen Des bergs fasga.

Das .V. Capitel . wie

moyses Dem volck Dye gebot gottes sünderlich
vorsaget.võ mit vnderscheyd beualh Die zuhal/
ten.

VND moyses rufft allẽ
israhel.vnd sprach zu im . höre israhel
Die gesetz vnnd Die vrteyl Die ich heut
red in ewern oren .lernend sye.vnd erfült sy mit
Dem werck wañ vnser herre got hat gemacht ei
gelübd mit vns in oreb.Er macht nit ein geding
mit vnsern vetern.aber mit vns Die wir Do seyn
in Der gegenwurtigkeyt vnnd leben. Er redt zu
vns an Dem berge von mitt Des fewrs von ant/
lytz zu antlytz. In Der zeyt wz ich eyn nachuol/
ger vnd eyn mitler zwischẽ Dem herren võ euch
Dz ich euch verkundet seine wort. Wañ ir fürch
tend Das fewer vnnd giengend nit auff an Den
berg. Vnd er sprach. Ich bin Der herr Dein got
Der ich Dich auffürt von Dem land egipt von Dẽ
hauß Des diensts.nit hab frembd götter ĩ mey/
nẽ angesiht.nit mach Dir ein ausgehawens bild
noch ein geleychnus aller Der ding Die Do oben
seyn im hymel.vnd Die Do sein auff Der erd her/
nyden.vnd Die Do wandlen in Dẽ wassern vnder
ð erde. Nit anbet sy noch ere sye. Wañ ich byn
Der herr ewer got. got eyn recher widergebend
Dy boßheyt Der veter vber Dy sün in Das drit võ
in Dz vierd geschlecht.Denen Dy mich hassen.võ
thu erbarmũg in manig tausẽt.Dẽ Die mich lieb
haben võ Dy behütẽ meyne gebot. Nit nym Dẽ
namen Deyns herren gotz vppigklich . wann er
bleybt nit vngepeyniget.Der Do nymbt seyn na/
mẽ vber Dy eyteln ding.Behütt Dẽ tag ð feyer.
Dz Du in geheyligest.als Dir Dei herr got gebot.
sechs tag arbaite od wurcke võ thu al Dei werck
Der.vij.tag ist ð feyer Dz ist Dy rwe Deyns her/
rẽ gotz. Nit thu an im kein ding Des werckes.Du
võ Deyn sun võ Dy tochter.ð knecht.võ Dy diern

Der ochsse. vnd Der esel. vnd alles Deyn vih. vnd Der frembd. Der Do ist zwischē Deynē thorn. Das Deyn knecht rw vnd Dein Diern als auch Du. Ge denck Das auch Du dientest in egipto vnd Deyn herre got fürt Dich auß von Dannē in einer star cken hand vñ in eym starcken arm. Darumb ge bot er Dir Dz d tag d feyre würd behůt. Ere Dey nen vater vnd Deyn muter als Dir hat gebotten Deyn herre got. Das Du lebst lang zeyt. vnnd Dir sey wol in dē lande Dz Dir Dein herr got ist gebē Nit tödte. nit brich Dye ee. nit thu Diebstal. nit rede falsche gezeugknuß wider Deynen nehsten Nit begere Das weyb Deynes nehsten. nit Das hauß. nit Den acker. nit Den knecht. nit Dye Diern nit dē ochssen. nit dē esel. vñ alle Dy ding Dy sein seyn. Das sein Dy wort Dy Der herre redt mit ey ner grossen stym an Dem berg zu aller ewer me nig von mitt des fewrs. vnd Der wolcken. vnd d tunckel. er setzte nit mer hynzu. vnd schrib sy in zwu steynen tafeln Die er mir antwurt. Vñ Dar nach Do ir het gehört Die stym von mitt Der vin sternus vñ sahend Den berg brynnē all ir fürstē Der tausenter vnd merern Der geburt ir genah tet euch zu mir vñ spracht. sih vnser herr got hat vns gezaygt seyn mayestat vnnd grosmechtig keyt. wir haben gehört seyn stym von mitt Des fewrs. vnd wir haben heut bewert. so got redt mit Den menschen Das Der mensch lebt. Darūb warumb sterbē wir vñ vns verwustet Diß gros fewr. Wann ob wir fürbas hören Dye stym vn sers herrē gotz wir sterbē. Was ist alles fleysch Das es höre Dye stym gotz des lebendigen. Der Do redt von Der mitt des fewrs. als wir habē ge hört. vnd mügen leben. Du genah Dich mer. vnd hör alle Ding Dy Dir saget vnser got vnd rede zu vns. vnd so wir es hören. wir thun sy. Do das d herr got het gehört. Er sprach zu mir. Ich hab gehört Dy stym d wort des volcks Dy sy habē ge redt zu Dir sy habē wol geredt alle Dig. wer gibt syzu habē ei sollichs hertz. dz sy mich fürchtē vñ behütē alle mein gebot i einer iegklichē zeyt. Dz in wol sey vñ irē sünē vntz ewigklich. Gee sprich zu in. Kert wid in ewer gezeldt aber Du stee hie bey mir. vnd ich redt zu Dir alle gebot vnd Dy ge setz vnd Die vrteyl Die Du sy lerst. Das sy Dy thun in Dem land. Das ich in gib zu eyner besitzung. Darumb behůt vnd thut Dye Ding Die euch Der herr got hat gebotten. Nit naygt euch noch zu d gerechtē noch zu d gelincken. sünd geet durch Den weg Den euch Der herr hat gebotten. Das ir lebt. vnd euch sey wol vñ alle ewer tag werden gelengert in Dem land ewer besitzung.

Das .VI. Capitel. wie moyses Dem volck saget. was guts ine got thun wurd. wenn sy seyne gebot hielten.

Das sein Die gebot vnd Die gesetz vñ Die vrteyl Die ewer herr got gebot. Das ich Die euch lert. vñ tut sy in Dem land zu Dem ir seyt vbergeen zubesi tzen. Das Du fürchtest Deynē herrē got. vnd be hütest alle Die gebot. vnd seine gebot Die ich Dir gebeut vñ Deynen sünen vnd Deynē emcklem al le Die tag Deyns lebens. Das Deyn tag werdē ge lengert. Hör israhel vnd behůt Dye Ding Die Dir Deyn herr got gebeut vnnd Dir wirt wol vnd Du wirdst fürbas gemanigualtigt. als Der herr got Deynen vetern hat gelobt Dir zugeben. eyn land fliessend mit milich vnd mit hönig. Hör israhel Deyn herr got Der ist eyn got. Hab lieb Deynen herren got auß allem Deynē hertzen. vnd auß al ler Deiner sel. vñ auß aller Deiner sterck. Vñ Ditz werden Die wort Die ich Dir heut gebeut in allez Deym hertzen. vnd verkünde sy Deinen sünen vñ betracht Die so Du sitzest in Deym hauß vñ geest an Dem weg. so Du schlaffest. vnd steest auff. vñ bynd sy als eyn zeychen in Deyner hand vnd sye werden bewegt zwischen Deynen augen. vnnd schreyb sy an Dz trischewfel vñ in dē geschwelh Deins hauß. Vnd so Dich Dein herr got eynfürt in das land. vmb Das er schwur Deynen vetern abraham ysaac vnd iacob. vnd gab Dir Die gros sen stett vnnd Die besten hewser. Die Du nit hast gebawet vol aller reichtumb. Die Du nit erarbei test. zystern Die Du nit hast außgraben. weyngar ten vnd ölgarten Die Du nit pflantzest. vnd Du sy isssest vnd wirdst gesatt. so hüt fleyßlich. Das Du icht vergessest des herrē Der Dich außfüret vō dē land egipti. vō dē hauß des dienstes. Fürcht Deynen herrē got vñ diene im alleyn. nit schwer bey seynem namen. Nit geet nach dē frembdē göttern aller heydē. Die Do seyn in ewerm vmb kreyß. wañ got Der ist ein recher Deyn herr got i mitt Dein. Das etwē Der grym Deyns herrē gotz nit werd erzurnt wider Dich. vnd neme dich ab von dē antlytz der erde. Nit versüch Deynē her ren got als Du in versüchest an Der stat Der ver süchung. Behůt Dy gebot Deis herrē gotz. vñ Dye zeugknussen vñ Dy gesetz Dy ich Dir gebot vñ tu

Dz Do ist geuellig vñ gut in Dez angesiht Deins herrē gotz. Daz Dir sey wol. vñ eyngeest vñ besitzest Dz land vō Dē ō herr schwur Deynē vetern Das er vertylget alle Deyn feynde vor Dir als er hat geredt. So Dich morgen fragt Deyn sun. sagend. Was wollen ine Dise zeugknussen vñ Dise gesetz vñ Die vrteyl. Die vns vnser herr got hatt gebottē. so sprich. Wir waren Die knecht pharaonis in egipto. vñ ō herr fürt vns auß vō egipt in eyner starcken hand. vnd er tet zeichē vñ grosse wunder vnd bōse in egipto in vnser angesiht wider pharao. vñ alles sein hauß. vñ er fürt vnß auß von Dannen er fürt vnß ein Das er vnß geb Das land von Dem er hat geschworē vnsern vetern. Vñ Der herr gebot vns Dz wir tetten alle Dise ee. vñ fürchtē vnsern herrē got. Dz vnß wol sey alle Die tag vnsers lebēs als es heut ist. Er wirt vns barmhertzig. ob wir behütē vñ thun al seyne gebot vor vnserm herren got als vnß Der herr gebot.

Das. VII. Capitel. wie

moyses Dē volck saget was sy thun soltē mit Dē volck. Das yne got in ire hend geben wurd.

SO Dich Dei herre got eynfürt in Das land Das Du bist besitzen. vnd so Du eyngeest vñ vertylgst vil volcks vor Dir. etheum vnd gergezeum. vnnd amorreum. vñ chananeū. vñ phereseum. vñ eueū vnd iebuseū. vij. völcker vil mer zal Den Du bist vnd krefftiger Den Du. vñ Deyn herr got Der antwurt sy Dir. vñ Du schlechst sy vntz zu Der verderbung. nit mach eyn gelübd mit in. noch erbarm Dich ir. noch zufüge mit in eeschaft. Nicht gib Deyn tochter seym sun. noch nym Deynē sun seyn tochter. wann sy verlaytet Deynē sun. Das er mir nit nachuolget. vnd Dz er mer Diene Den göttern vnd ō grym Des herren werde erzürnt vñ vertylge Dich schier. Aber Dise Dig thut yn. vmbkerēd ir altar. vñ zerbrecht ir seulē. vñ hawet ab Dy welde. vñ verbrent ir apgötter. wañ Du bist ein heyligs volck Deym herren got. Deyn herr got hatt Dich erwelt. Daz Du im seyest ei Dienstbers volck von allen Den leuten Dye Do seyn auff Der erde. Nit Das ir vberwündent alle Dy leut mit Der zal Der herr hat sy euch vberwunden. vnd hat euch erwelt. so ir seyt mynder allem volck. wann Das euch Der herr lie bhet vnd behütet Den ayd Den er schwur ewern vetern. Vñ fürt sy auß i eyner starcken hand vñ erlöst euch vō Dem hauß Des Diensts von Der hannd pharaonis Des künigs egipti. vnnd wisse Das Deyn herr got. er selb ist eyn starcker got vnd getrewer. er behüt Das gelübd vñ Die erbarmde. Dē Die in lieb habē. vñ Dy Do behüttē seine gebot i tausent geschlechtē. vñ widergibt zuhand Den Dy in hassen. also Das er zerstrewe vñ fürbas nit verziehe. vnd vō stund an widergilt in Das sye verdienen. Darumb behüt Die gebot vnd Die gesetz vnd Dye vrteyl Dye ich Dir gebeut Das Du sy thuest. Ob Darnach so Du hörst Dise vrteyl behütst Du sye. vnd tust sy. ō herr got behüt Dir Das gelübd. vñ Die erbarmd Die er hat geschworen ewern vetern. vnd er hat Dich lieb vñ manigueltiget Dich vñ gesegēt Der frucht Deyns leybs. vnd Der frucht Deyner erd. Deynem getrayd vnd Deinem weynlesend Deinē öl vnd Deynen herden vnnd schwaygen Deyner schaff auff Der erde. für das er hat geschworē Deynen vetern. Das er Dir es geb. Du wirdst gesegent vnder allē Dē völcken. Eyn vnfruchtbers yetweders geschlecht Dz wirt mit bei Dir als wol vnder Den menschen als vnder Deynen hertten Der herre nymbt ab von Dir alle kranckheyt. vñ bösen sichtum Der egiptier Die Du hast erkant. er tregt Dir sye nit eyn. aber allen Deynen feynden Vnd Du verwüst alle Die leut Die Dir Deyn herre got ist geben. Dein aug vberschehe in nit noch Diene iren göttern. Das sy Dir vilcleicht icht werden zu eynem vall. Ob Du sprichst in Deym hertzen Der leut seyn mer Dan ich. in welicherweyß mag ich sye vertylgen. nit wölleſt Dir fürchten. aber gedenck welche Ding Dei herr got tet pharaoni. vñ Die gröbsten plagen alten Den egiptiern vnd Die zaichen vñ Die wunder vnd Die krefftigen hand. vnd Dē gestrackten arm Dy Dein augen sahen. Das Dich Deyn herr got außfürt. Also thut er allem volck Dy Du fürchst. Vnd hierüber sendt Dei herr got hornaussen od wepsen vnd sy bis Daz er sy vertylgt. vñ verwüst Dy Dich fliehē vñ möchtē verborgē ligen. Nicht fürcht sy wann Deyn herr got Der ist yn mitt Deyn eyn grosser got. vnnd eyn erschröckenlicher. Er selbe verwüst Dyse geschlecht in Deynem angesiht vñ erschleht sy langksam vñ durch Dy teil Du magst sy nit vertylgē miteinand. Dz nit vilcleicht Dy tyer Der erde werdē gemanigualtiget wid Dich. Vñ Dei herr got gibt sy in Deinē angesiht. vñ erschlehst sy. vntz Daz sy gātz werdē vertilget. vñ antwurt ir künig in Deyn hand vñ zer-

ſtrewet ir namen vnder Dem hymel.Keyner mag Dir widerſteen vntz Das Du ſye zerknuſcht. verbrenne ir apgötter mit fewr nit begere Dz gold vñ Das ſilber von Dē ſy ſeyn gemacht.noch nym Dir von in keyn ding.Daz Du Dich nit beleidigeſt Darumb wañ Dz iſt eyn groſs verachtūg Deyns herren gotz.nit trag keyn Ding in Dein hauſ vō Den apgöttern.Daz Du nit werdeſt verflucht als es iſt.Du wirſt verachtet als eyn vnflat vnd als Die vnſauberkeyt.auch als Die vnreynigkeyt wir Deſt Du es haben.wañ es iſt eyn fluch.

Das .VIII. Capitel.wie

moyſes Das volck leret ſich zubewarnen vor Dē apgöttern.auff Das ſy nit ſtürben.

Eyn yegklich gebot Dz ich Dir heut gebeut Daz behüt fleyſſiglich Das Du Das thuſt Das ir mügt leben vnd werdt gemanigualtiget.vnd ſo ir eyngeet Das ir beſitzt Das land vmb Das Der herr hat geſchwozē ewern vetern. Vñ Du gedenckſt alles Des wegs Durch Den Dich Deyn got hat zu gefürt Durch Die wüſt.xl.iar.Das er Dich peyniget vnd verſuchet.vnd wurdē kunt Die Ding.Die Do wandelten in Deynem hertzē.ob Du behüteſt ſeyne gebot oder nit. Er peyniget Dich mit gebreſtē.vñ gab Dir Das hymelbrot.Daz Du nit wiſteſt Du vnd Deyn veter.Das er Dir zaygt.Daz Der menſch nit alleyn lebt Des brots ſünder in allē Dē wort Das Do auſsgeet von Dē mund Des herren.Deyn gewand mit Dem Du wareſt bedeckt. Das gebraſt nye von alter.vnnd Deyn fuſs ward nye getretten. ſih es iſt Das viertzigſt iar Dz Du gedenckeſt in Deym hertzen.wañ als Der mēſch lert ſeynē ſun.alſo lert Dich Deyn got.Das Du behüteſt Die gebot Deyns herren gotz. vñ geeſt in ſeynen wegen.vnd fürchteſt in.wann Deyn herr got hat Dich eyngefürt in eyn gutz land.ei land Der bech vnd Der waſſer.vnd Der brunnē in Des velde vnd bergen.entſpringē Die abgründe Der flüſs.Eyn land Der frücht.Der gerſten.vnnd Der weyngarten.in Dē Do werden geborn Die feygē vñ Die margranöppfel vñ Dye ölbaum .eyn land Des öls vnd Des hönigs .Do iſſeſt Du Deyn brot on allen gebreſten vnd braucheſt Die benügung aller Ding.Des ſteyn ſeyn eyſneyn vñ von ſeinen bergē graben ſy auſs Das metal d glockenſpeyſs Dz ſo Du iſſeſt vñ wirſt geſatt.vnd geſegneſt Dē herren got.vmb Das beſt land Das er Dir hat gegeben.Behalt vñ behüt Das Du etwen icht vergeſſeſt Deins herren gotz.vnd verſchmehſt ſein gebot.vnd Die vrteyl vnd Dye geſetz Dye ich Dir heut gebeut Das villeycht Darnach ſo Du iſſeſt vnd wirſt geſatt vnd paweſt Dy ſchönen hewſer vnd woneſt in in.vnd habeſt ſchwaygen.vñ Dye hertt Der ſchaff Des ſilbers.vnd Des goldes.vñ Die benügung aller Ding.Dein hertz werd erhaben.vnd nicht vergiſs Deyns herren gotz.d Dich auſsfürt von Dem land egipt von Dem hauſ Des Dienſts.vñ er was Dei layter in Der groſſen eynöde vnd in Der erſchröckenlichen.in Der Do was Die ſchlang mit Dem brynnenden atem.vnd Der ſcorpion.vnd Der Dipſas.vnd gantz on waſſer. er fürt auſs Dy bech von Dem hertеſten ſteyn.vñ ſpeyſte Dich von Dem hymelbrot in Der eynöde mit Der Do wurden geſpeyſet Deyn veter.Vnd Do er Dich het gepeynigt vñ beweret.zu iungſt erbarmbt er ſich Deyn.Das Du icht ſprecheſt in Deym hertzen.meyn ſtercke.vnd Die krafft meyner hend.haben mir Diſe Ding alle geben.Aber gedenck Deyns herrē gotz Das er ſelbs Dir gab Dy krefft Das er erfült ſeyn gelübd vber Das er ſchwur Deynen vetern.als er zaygt in Dem gegē würtigē tag. Wañ ob Du vergiſſeſt Deyns herren gotz.vnd nachuolgeſt Dē frembden göttern vnd ereſt ſye vnd anbetteſt ſy.ſih ich ſag Dir vor Das Du wirſt gantz verderben.Als Der herr vertylget Dye heyden in Deym eyngang.alſo verderbt auch ir.ob ir werdt vngehorſam Der ſtym ewers herren gotz.

Das .IX. Capitel.wie

moyſes Das volck vermanet von Den tafeln Der gebot gottes.vnd wie er Den herren bat für Dz volck.

Nor iſrahel ſo Du heut geeſt Durch Dē iordan Dz Du beſitzeſt Dye meyſten geſchlecht vnnd Dye ſtercker Denn Du. Dye groſſen ſtett.vnnd Dye gemaurten vntz zu Dem hymel. Dye ſün enachim eyn groſſes volck. vnnd eyn hohs. Dye Du ſelb haſt geſehen vnd gehört.Dē nymant mag widerſteen her entgegen. Darumb wiſs heut Das er ſelb Dein herre got geet vor Dir.als ei verwüſtēs Des fewr.vnd eyn verzerends. Das er ſy ſchnelliglich zerknſche vnd vertylge.vñ zerſtrewe vor Deym antlytz.als er hat geredt zu Dir.So ſy Dei herr got vertylgt in Deynez angeſiht nit ſpuch i Dei hertzē d herr hat mich eingefürt vñ mei ge

rechtigkeyt Das ich Beseß Das land. so Dise hey-
Dē seyn vertylgt vmb ir boßheit. Mañ Du geest
nit eyn. Das Du besitzest ir land vmb Deyn gere-
chtigkeit vnd vmb Die gleicheyt Deyns hertzen.
aber Darūb Daz sy bößlich würckten. Do Du eyn-
giengest. seyn sye vertilgt worden. vnd Das Der
herr erfült seyn wort. Das er hat verheyssen. vn-
Der Dem ayd Deynen vetern abraham ysaac vnd
iacob. Darumb so wiß Das Dir Deyn herre got
nit hat gebē Ditz land zu eyner besitzung. so Du
bist ei volck hertes halßbains oð nacks. Gedēck
Das Du nit vergessest in welcherweyß Du Bewe-
gest Deynen herren got in Der eynöde. von Dem
tag in Dem Du bist außgangē von egipt vntz zu
Der stat wið Die Du krigest zu allen zeyttē. Mañ
Du bewegtest in auch in oreb. Er wart erzurnt
vnd wolt Dich vertylgen Do ich auf gieng an Dē
berg. Dz ich nem zwu steinē tafeln Dy tafeln Des
gelübds Das ð herr macht mit euch. Vñ ich be-
libe an Dem berg. xl. tag vnd. xl. nacht. ich aß nit
Das brot vñ tranck nit Das wasser. Vñ Der herr
gab mir zwu steynen tafeln geschriben mit Dem
vinger gotz. vnnd sy hielten alle Dye wort Die er
redt zu euch an Dē berg von mitt Des fewrs. Do
Dye vereynigung Des volckes ward gesament.
Vnd Do. xl tag vnd als vil nacht waren vbergā
gen. Der herre gab mir zwu steynen tafeln. Dy ta
feln Des gelübds. vñ er sprach zu mir. Stee auf
vnd gee bald hynweg. wann Deyn volck Das Du
hast gefüret von egipt habent schnelliglich ge-
lassen Deynen weg. Den Du in hast gezayget. vñ
haben in gemachet eyn gossens bild. vnd ander
weyd sprach Der herr zu mir. Ich sih Das Dises
volck ist hertes halßbains oð nacks. Laß mich
Das ichs zerknisch. vñ vertylge seynen namē vn
Der Dem hymel. vnd ich setz Dich vber eyn volck
Das Do ist merer vnd stercker Den Diß. Vnd Do
ich abgieng von Dē brynnendē berg. vnnd hielt
Die zwu steynē tafeln Des gelübds in yetweder
hand. vnd het gesehen euch sundē. wider ewern
herrē got. vñ euch habē gemacht ei gossens kalb
vnd im Dienen. vnd schnelliglich habē gelassen
seynen weg. Den er euch zaygt. ich warff Die ta-
feln von meynen henden vñ zerbrach sy in ewer
angesiht. Vnd ich viel nyder vor Dem herrē als
zum ersten. ich aß nit Das brot vñ tranck nit Das
wasser. xl. tag vnd. xl. nacht vmb ewer sunde. De
ir tetend wider Den herren vnd ir yne bewegtet
zu Dem zorn. Wann ich vorcht sein vngenad vñ
Den zorn mit Dē er wz bewegt wið euch vñ wolt
euch vertylgē. Vnd Der herr hört mich auch zu
Disem mal. Er was vast erzurnt wider aarō vñ
wolt in zerknischē. vñ ich bat in zegleicherweyß
vmb in. Wann ewer sünd Dye ir tet Das ist Das
kalb. ich begryff es vnd verbrant es mit fewr vñ
zerbrach Das zu stucken vnd macht es gantz zu
aschen. Ich warff es in Den bach ð Do abgieng
von Dē berg. Vnd ir bewegtet Den herren in ð
brinnung vnd in Der versüchung. vnd in Dē gre-
bern Der begirlickeyt. vnd Do er euch sand in ca-
Desbarne. vnd sprach geet auff vnd besitzt Das
land Das ich euch gab. vñ ir verschmehte Dz ge-
bot ewers herren gotz. vñ ir gelaubtend im nit
noch woltend hörē seyn stym. Aber ir wurdt wi
Derspenig zu allen zeyten von Dem tag an Dem
ich euch begund zuerkennen. Vñ ich lag vor Dē
herren. xl. tag vnd. xl. nacht in Denen ich bat Die-
mütiglich Das er euch nit vertylgete als er hett
gedroet. Ich bat vnd sprach. O herr got nit zer-
strew Deyn volck. vnd Deyn erbe. Das Du hast er-
löst in Deyner großmechtigkeit. Das Du hast auß
gefürt von egipto in eyner starcken hand. Ge-
dencke abrahams ysaacks vnnd iacobs Dey-
ner knechte. Nit sih an Die hertigkeyt Des vol
ckes. vnd Dye vnmiltigkeyt vnd Dye sünde. Das
villeicht Die eynwoner Des lands von Dem Du sy
hast außgefürt icht sprechen. Der herr möcht sy
nit eynfüren in Das land. Das er in hett gelobt.
vnd habt sye. Darumb fürt er sye auß Das er sye
erschlug in Der eynöde. Die Do sein Dein volck vñ
Deyn erb. Die Du hast außgefürt in Deyner gros-
sen sterck vnd in Deyn ausgestreckten arm.

Das. X. Capitel. Domoy

ses Dye tafeln Der. x. gebot gots zerbrach. wie
got zu ym sprach Das er zwu andere von steyn
machen solt.

IN Der zeyt sprach Der
herr zu mir. Hobeln Dir zwu steynen
tafeln als Dy erstē waren. vñ gee auff
zu mir an Den berg. vnd mach eyn hültzin arch.
vnd ich schreib in Dē tafeln Die wort Die Do wa
ren in Den tafeln Die Du vor hast zerbrochen vñ
setz sy in Die arch. Darumb ich machet eyn arch
von Den höltzer sethim. Do ich het geschnitten
zwu steinen tafeln in Der geleychnus Der ersten
Ich styg auff au Den Dē berg. vñ het Dye tafeln
in ð hende. Vñ er schrib in Dē tafeln Dy. x. wort

nach Dem als er vor het geschriben. Die Der herr redt zu euch an Dem berg von mitt Des fewers Do Das volck was gesamlet vñ gab sye mir. Ich kert wider vnd gieng ab von dē berg vnd satzt Die tafeln in Die arch Die ich het gemacht. Dy Do seyn vntz her als mir Der herr gebot. Aber Dye sün israhel satzten Die herbergen auß Beroth dē sün iachan in mosura Do aaron starb. vnd ward begraben. für Den gebraucht hatt Dye priesterschafft eleazar seyn sun. Von Dannen kamen sy in galaad oder in gadgad von Der stat giengen sye auß. sye satzten Dye herbergen in iethabatha in Dem land Der wasser vñ Der bech. In Der zeyt besündert er Dz geschlecht leui Dz es trüg Die arch Des gelübds Des herren. vnd stünd vor im in Dem dienst vnd gesegent im seym namen vntz an Disen gegenwürtigē tag. Vmb Dis Dig het leui keyn teyl noch besitzung mit seynē brüdern. wañ er selb Der herr ist seyn besitzung. als in Deyn herr got hatt gelobt. aber ich stund an Dem berg als zum ersten. xl. tag vnd. xl. nacht. vñ Der herr wolt Dich verliesen vnd er erhört mich auch zu Disem mal. vnd sprach zu mir. Gee vnd vorgee Dem volck Das es eyngee vnd besitz Das land Das ich schwür iren vetern. Das ich es yn geb. vnd nun israhel was eyschet Deyn herr got von dir. newer Das Du fürchtest Deynen herren got. vnd geest in seinen wegē vnd habst in liebe vnd dienest Deynem herren got in allem Deynē hertzen vñ in aller Deyner sele vnd behü est Dy gebot Des herren vñ seyn gesetz Die ich Dir heut gebeut. Das Dir sey wol. Sih Der hymel ist Deynes herren gotz. vnd Der hymel Des hymels. Die erd vnd alle Ding Dye Do seyn in ir. vnd ist Doch Der verbunden Deynen vetern vnd er het sy lieb vnd erwelt iren samen nach in. Das ist euch. von allen leuten. als es heut wirt bewert. Darumb beschneyd Dye vberwachsung ewers hertzen. vnd ewern hertten hals. Das ir icht erherttet hinfür wann ewer herr got er selb ist got Der götter. vñ eyn herr Der herschenden. eyn grosser got vnnd gewaltig vnd erschröckenlich. Der nicht auffnyembt Die person noch Dy gaben. Er thut Das vrteyl Dem waysen vnd Der wirtwen. er hat lieb Dē ellenden vnd gibt im Die fürung vnd Das kleyd Vnd Darumb habt lieb Die ellenden. wañ auch ir selb wart frembd in Dem land egipt. Fürcht Deyn herren got vnd dien im alleyn. vñ hang im an. vnd schwer in seynem namen. er ist Deyn lob vnd Deyn got. Der Dir sagt Dise Ding. vnd Die erschröckenlichen Die Deyn augen haben gesehen er selb ist Deyn lob.

Das .xi. Capitel. wie moyses Das volck tröstet auff Dye gebot gottes vnd saget yne wie wol yne seyn wurd in Dem gelobten land.

DEin veter strygen ab in egipt in. lxx. selen. vñ sih. nun hat dich Deyn herr got gemanigualtigt als Dy stern Des hymels. Darumb hab lieb Deynen herren got. vnd behüt seyne gebot vñ Die gesetz. vñ Die vrteyl vnd Die gebot in eyner yegklichē zeyt Darumb erken heut Dye Ding Dye ewer sün nit erkennen. Die Do nicht sahen Dye ler ewers herren gotz. seyn grosse wunderwerck vnd Die starcken hand vnd Den starcken arm. Die zeichen vñ Die wunder Dy er tet in mitt egipt. Dē künig pharao. vnd allem seym lande. vnnd allem Den heer Der egiptier. vnd Den rossen vnd Den wegen. in welcherweyß sy bedackten Dye wasser Des rotē meers. Do sy euch iagten. vnd Der herr vertylgt sy vntz an Disen gegenwürtigen tag. vñ Dy Ding Die er euch tet in Der eynöde vntz Das ir kampt zu Der stat. vnd Dathan vñ abiron Den sünē eliab. d Do was Der sun rubē. Dy Dy erd verschland mit geöffnetem mund mit Den hewsern vñ mit Den tabernackeln vñ mit allem irem gut. Das sy hetten in mitt Der sün israhel. ewer augē Die sahen alle Die grosse werck Die er tet. Das ir behütet alle seyn gebot Dye ich heut gebeut das ir müget eyngeen vnd besitzen Das land zu Dem ir eyngeet. Dz Der herr verhieß ewern vetern vnd Der Dem ayd vnd irem samen. flyessend mit milch vnd mit hönig. vnd ir lebt in ym vil zeyt. Vnd Das land zu Dem Du eyngeest zubesitzen Das ist nit als Das land egipt von Dem Du ausgienst Do Du würfst Dē samen in Den sitten Der garttē Dy Do wurdē gefürt mit d fewchtūg Des wassers. wann es ist pirgig vnd veldig. es harret Des regens vō hymel. Den dir Deyn herr got zu allen zeytten Dareyn hatt gelassen vnd Deyn augen sein in im von Dem anfang Des iars vntz an Das end. Darumb ob ir gehorsam seyt meynen gebotten. Dye ich euch heut gebeut Das ir lieb habt ewern herren got vñ dienent im in allem ewern hertzē. vñ in aller ewer sel. er gibt Dē früen vñ Den spaten regē ewerm land. Dz ir samlet Das getrayd vñ Dē weyn vñ Dz öl. vñ Dz hew

auß den eckern.zuweydē die vih.daz ir selb esst vnd werdt gesatt. Hüettend das villeicht ewer hertz nit werd betrogē daz ir euch scheidet von dem herren.vnd dienent den frembden göttern vnd anbettend sy.der herr wirt erzurnt vnd beschleust den hymel.vnd dy regen steygen nit ab vñ dy erd gibt nit ir frucht.vñ ir verderbt schnellīglich von dem besten land das euch der herr ist gebē. Setzt dise meyne wort in ewere hertzē vnd in ewer gemüt vnd henckt sye zu eim zeichē in den henden.vnd setzt sye für ewer augen. lerend ewere sün das sy sy betrachten . So du sitzest in deym hauß vnd geest an den weg.vñ rust.vñ steest auf.schreyb sy vber dy geschwel vñ an den thürē deyns hauß.das deyn weg vñ deyner sün werdē gemanigfaltigt in dem land dz der herr schwur deynen veternn . das er geb dye weyl der hymel helt die erd.Mañ ob ir behütet die gebot die ich euch gebeut.vnd sye thut das ir liebhabet ewerē herren got vnd geet in allen seynen wegen.vnd hangend im an.der herr zerstrewet alle die leut vor ewerm antlytz vñ ir besitzt die ding die mer vnd stercker seyn dan ir.ei yeglich stat die ewer füß dryt.dy wirt ewer.vō der wüste vnd von dem berg libano.vnd von dē grossen fluß euffrate . vntz zu dem vndergang des meeres werden ewer ende . keyner stet widē euch.Ewer herr got gibt ewer vorcht vnd ewer schrecken vber alles das land das ir seyt trettē als er hat geredt zu euch.Seht ich fürsetz heut den segen. vnd den fluch in ewer angesiht.dē segen ob ir gehorsam seyt den gebottē ewers herren gotz die ich heut gebeut. den fluch ob ir nit hört die gebot ewers herren gotz.aber ir scheydent euch von dem weg den ich euch zaygt .vnd geet nach den frembdē göttē die ir nit kennēt So dich dein herr got eynfürt in dz land zu dē du geest zubesitzen setz den segen auff dē berg garizim.den fluche auff dē berg hebal .dye do seyn jenhalb des iordans bey dem weg der sich richt gen dem vndergang der sunnē in dē land chananei der do wonet in den welden bey galgala das do ist bey dem tal das sich strecket vñ verr hyneingeet. Wann ir vbergeet den iordan das ir besitzt das land.das euch ewer herr got ist geben.vnd ir es habt vñ besitzt es. Darumb secht das ir erfült dy gesetz vnd die vrteyl dy ich heut fürsetz in ewerm angesiht.

Das .XII. Capitel wie

moyses dem volck saget das sye die aptgötter zerstören solten.vñ wie sie ire opfer thun soltē.

DIs sein die gebot vnd die vrteyl dye du solt thun in dē land das dir ist geben der herr got deyner veter.das du es besitzest alle die tag in dem du geest auff der erde.Umbkert alle die stette dye ir seyt besitzen.auff den hohen bergen. vñ in dē bühelen vnd vber eyn yegklichs grünholtz in dem die heyden habē geert ir götter.verwüst ir altar vnd zerbrecht ir seulen. verbrent dye weld mit fewr vñ zerbrechēt die apgötter.zerstrewet ir namē von iren stettē. Also thut mit ewerm herren got . aber das ir kumet zu der statt die ewer herr got hat erwelt von allen ewern geschlechten das er do setz semen namē vñ wone in ir .vñ opfert an der statt die gantzen opfer vnd ewer opfer.den zehenden vnnd die ersten ding ewer hend vnd die gelübd vnd dye gaben der ersten frucht.der ochssen.vnd der schaff.vnd ir esst sy do in dem angesiht ewers herren gotz .vñ werde erfrewet in allen den dingen zu den ir legt ewer hende ir vnd ewer hewser in dem euch hat gesegent der herr ewer got. Nit thut die ding die wir heut hie thun.eyn yegklicher das in bedunckt gerecht. Mañ ir seyt nit kumen zu d rue vnd der besitzung die euch der herr ist geben. vntz in die gegenwürtigen zeyt. Jr vmbgeet dē iordan vnd wonet in dem land das euch ist geben der herre ewer got.das ir ruet von allen dē feynten durch den vmbkreyß vnnd wonend on all vorcht in der statt dye ewer herr got hat erwelt das seyn nam sey in ir . Dohyn bringt alle ding die ich euch gebeut . dye gantzen opfer vnd dye opfer . dye zehenden . vnnd dye ersten frucht ewer hend.vnd was dings do ist gebotten in den gaben dye ir habt gelobt ewerm herren.das esst von ewerm herren got ir vnd die sün vnd ewer töchter dye knecht vnd dye diern vnd die leuiten dye do wonen in ewern stetten. Wann sye haben keynen andern teyl vnd besitzung vnder euch.Hüt das du icht opferest dei gantz opfer an eyner yegklichē stat dy du sihst. aber in der dy der herre hat erwelt in einē deyner geschlecht.opfer die opfer vnd thu dy ding dye ich dir gebeut . Wann ob du essen wilt vñ dich wollüstigt zu essen des fleyschs . erschlach vnd iss nach dem segen deyns herren gotz daz er hat gegebē in deinē stettē.es sey das es were

vnreyn Das ist vermayliget vñ kranck oder eynr Das ist gantz vnd on masen. Das Do gezymbt zu opfern als Die steingeyß vnd Den hirssen Dz issß on alleyn Das essen Des blutz Das geuß auff Dy erde als Das wasser. Du magst nit essen in Deynen stetten Den zehenden Der frucht. vnnd Des weyns vñ Des ols Die ersten geburt Der schwaygen. vnd Der vih vnd alle Ding Dye Du gelobtest vnd Die Du wilt opferen willigklichen. vnd Dye ersten Ding Deyner hende. aber issß sy vor Deynē herrē got. Du vñ Deyn sün vñ Deyn töchter Deyn knecht vnd Deyn Diern. vnd Der leuit Der Do beleybt in Deynen stetten. an Der stat Die Dein herr got hat erwelt. vnd Du wirdst erfrewet vnd erfücket vor Deyn herren got in allen Dingē zu Dē Du streckest Deyn hand. Hüet Das Du nit lassest Den leuten in aller Der zeyt in Dem Du wandlest in Dem land. So Deyn herr got weytert Deyn en De als er hat geredt zu Dir vnnd wilt essen Dye fleysch Die Deyn sele begert. aber Die stat Die Dei herr got erwelt Das seyn nam sey Do. ob sye wirt verr erschlagen von Den schwaygen vnd von Dē vihen Die Du hast. vnd isse sye in Deynen stetten. als es Dir geuelt. als er Dir hat gebottē. Als Die steingeyß vnd Der hirß wirt geessen. also isse vō in. vnd Der reyn vnd Der vnreyn Dye werden gessen in eyner gemeyn Diß behüet allein. Das Du nit essest Das blut. Wann ir blut Das ist vmb ir sele. vnd Darumb soltu nit essen Dy selen mit Dē fleyschen. aber geuß sy auß auf Dy erde als wasser. Das Dir sey wol. vnd Deynen sünen nach Dir. so Du thust Das Do geuelt in Dem angesiht Des herren. wann Dy Du geheyligst vnd gelobst Dem herren Die nym vnd kum zu Der stat Die Der herre hat erwelt vnd opfer Deyn opfer Die fleysch. vnd Das blut auff Den altar Deyns herrē gottes Das blut Der opfer geuß auff Den altar vñ solt essen von Den fleyschē. Behüt vñ höre alle Ding Die ich Dir gebeut Das Dir sey wol. vnd Deinē sünen nach Dir ewigklich. so Du thust Das do ist gut vnd geuelig in Dem angesiht Deyns herren gotz. Wañ Deyn herr got erstrewet Die leut vor Deym antlytz zu Dem Du eyngeest zu besitzē vñ besitzest sye. vnd wonest in irem lande nit nachuolg in. Darnach so sy Dich eynfürē Du wirst verkert. vnd suchst ir gesetz. sagend. als Die heyden erten ir götter. also ere auch ich in. Vlit thu zugleicherweyß Deynem got. Wañ Der herr ist wi Derwertig allen Den verbannenschafften Die sy tetten iren göttern Do sy opferten ir sün vñ Dye töchter. vnd verbrantten sy mit fewr.

Das .XIII. Capitel. wie moyses Das volck warnet. Das sy vmb nyemāts willen. Die aptgötter anbetten solten.

DAs ich Dir gebeut Das thu alleyn Dē herren. nicht zuleg noch mynder keyn Ding. Ob Der weyssag auffstunde in mitt Deyn. od Der sich sagt er habe gesehen eynen trawm vñ fürsagt eyn zeychē vnd eyn wunder vnd kumbt Dz. Das er hat geredt. vnd spricht zu Dir wir geen vnd nachuolgē Den frembdē göttern. vnd dienen in. nit hör Dye wort seiner weyssagung oder Des trawms. wañ ewer herr got versücht euch. Das es werd offen ob ir in lieb habt in gantzen ewern hertzen vnd in gantzer ewer selē oder nit. Fürchtend in vnd volgend im nach. vnd behütend seyne gebot vñ hört seyn stym. Dient im vñ hangēd im an. vñd weyssag oder Der Dichter Der trewme Der werde erschlagen wan er hat geredt Dz er euch abkere. von ewerm got Der euch außfüre von Dem land egipt. vnd hatt erlöset euch von Dem hauß Des Dienstes Das er Dich machet irren von Dem weg Den Dir Dein herr got hat gebotten. vñ nym ab Das vbel von Der mitt Dein. Wañ ob Dir Dein sün oder Deyn brüder Der sun Deyner muter. od Die tochter. oder Das weyb Dye Do ist in Deyner schoß. oder Dein freund Dē Du lieb hast. als Dein sel. heymlich sagt. wir geen vñ dienē Den frembden göttern aller Der heydē in Dē vmbkreys Dy Do seyn verr oder machē Dy Du nicht kennest. vñ Deyn vater von Dem anfang vntz an Die end Der erde nicht gehilk in noch hör in noch Deyn aug vbersehe im Das Das Du Dich erbarmst vber in vñ in verbergest. Aber von stund an erschlah in Deyn hand sey zum ersten ob im. vnnd Darnach leg alles volck Dye hand an in. Er werd gesteyniget mit steinen also sterbe er. wann er wolt Dich abzihen von Deym herren got Der Dich außfürt vō Dē land egipt vō Dē hauß Des Dienstes. so es alles israhel hört es fürcht sich. vnd keiner thut in keynerweyß fürbas Das Ding Das Disem ist geleych. Ob Du hörst in einer Deiner stet. Dy Dir Deyn herre got gibt ynzuwonen ettlich sagend. Die sün belial seyn außgegangē vō Deyner mitt Das sye abkeren die ynwoner Deyner stat vnnd sprachen. wir geen vñ dienen den frembden göttern Die ir nit kennent. frag sorgsamiglich vnd ersüch fleyssiglich in Der warheit Des dings ob

du vindest.Dz es gewiß sey Dz Do wirt gesagt. vnd Dise verbannenschafft sey begangē mit dē werck.zuhand schlah Die ynwoner der stat in dē mund des schwertz.vnd vertylge sie. vnnd alle Ding Die Do sein in ir vntz zu den vihen. Was auch Dings des haußgerets wirt das sament in dy mitt irr gassen.vñ zünde es an mit der stat vnd verwüst allē Ding deim herren got. vnd also sey ein grab ewigkūchē.Dy wirt fürhyn nymmer gebawen.vñ nichtz sol anhangen in deiner handt.von disem fluch.das der herr werd abgekeret von dē grimmē seins zorns vnd erbarmdt sich dein vnd manigfaltigt dich als er schwur deinen vetern.so du hörest die stym̄ deines herrē gotz.behüte alle seine gebott die ich dir heüt gebeut.das du thust das Do ist geuellig in seinē angesicht.

Das.XIIII.Capitel.wy

moyses dem volck befalh den syten der hayden nit nach zeuolgen.Vnd was sie von thyeren essen oder nit essen solten.

Ir sun ir sullend seyn ewers herren gotz.nit valt nider noch macht die klag vber den todten.wann du bist ein heyligs volck deim herren got vñ er hat dich erwelt von allen leuten die Do sein auf der erde.das du im seyest zu einem besundern volck.Nit eßt dy ding die Do sein vnreyn.Ditz sein die tyer dy ir sült essen.den ochssen vñ das schaff vnd die geyß.den hyrßen.vnd die steyngeyß.den wald ochssen. vnd das hynden kalb. vnd den leopard.tragelaphum.pigargem origē vñ cameleon pardulū .Ein yegklich tyer das da teylt die klawen in zway teyl.vnd yndruckt das essend.wañ vō dē die Do yndrucken vnnd nit teylen die klawen.Dise sūllent ir nit essen das kemeltyer den haßen.vnd dē cyrogrillum.Die Do yndruckē vnd teylen nit die klawē.Die sein euch vnreyn. Vnd die saw wy wol sy teylt die klawē sie yndruckt nit.vnd sye wirt vnrein. nit eßet ir fleysch vnd rürt nit die as.Dise ding dy eßt vō allen dē die Do werden bewegt in den wassern. Die do haben flossen.schuppen die eßt .Dye Do sein on flossen on schuppen die eßt nit.wann sie sein vnrein. Alle dy reyne vogel dy eßt.dy vnreynen eßt nit.den adler den eyßvogel vnd dē geyren.vnd den weyen.nach irem geschlecht. alles raben geschlecht den strauß vnd die eulen.vnd den mausser vñ den sperber nach irē geschlecht die falcken vnd den schwañ.vnd dē taucher vñ den habicht vnd den pelican.vnd dy radeliwer. vnd die mospel.al in irem geschlecht.vñ dē wid hopf vnd die fledermauß vnd den heher. vnd alles das Do kreucht vnd hat flügel das wirt vnreyn das eßt nit. Alles das Do ist reyn das eßt. nit eßt von dem das Do ist todt.gib es dez frēden der Do ist ynwendig deiner tor das er es eße oder verkauff es im.wañ du bist ein heyligs volck deins herren gotz.nit koch das kytzlin in der milch seiner muter.Scheyde Dz zehent teyl von allen deiñ früchten durch all iar.dy Do werden geborn in dem land.vnd yß sie in dem angesicht deins herrē gotz an der stat die er hatt erwelt das sein nam werd angerüft in im.den zehenden deiner frücht vnd des weyns vnd des öls vnd die ersten geburt von dē schwaygen vñ von den schaffen die bring das du lerest fürchten deinen herren gott in einer yegklichen zeyt. Aber so der weg wirt lenger.vnd dy stat dy dein herr got hat erwelt.vnd er gesegent dich magst du nit getragen zu im alle dise ding.verkauf alle ding vnd keer sie in den werde vnd trag sy in deiner handt.vnd gee zu der stat die dein herre gott hat erwelt.vnd kauffe von dem selben gut was dings dir gefelt.es sey von den schwaygē oder von den schaffen. vñ weyn vnd andsawer tranck.vnd alles das Do begert dein sel.vnd yße vor deim herren got.vnd wirtschafft du vnd dein haus vnd der leuit der Do ist zwischen deynen toren.Hüt das du in nit verlassest. wañ er hat keynen andern teyl in deiner besitzung.An dem dritten iar besunder das ander zehenteyl von allen den dingen die dir wachsen in dē zeytt vnd behalt sie zwischen deinen türen.Vnd der leuit der da hat keynen andern teyl noch besitzung mit dir.der kum̄ vñ der frembd vñ dē wayß vnd die witwe.die Do sein zwischen deinen türen.Die essen vnd werden gesatt das dir gesegen dein herr got.in allen den wercken deiner hend die du thust.

Das.XV.Capitel.wye

moyses dem volck befalh wie sie das sybend iar solten feyren.vnd alle schuld vergeben vñ quit lassen.

In dem sybenden iar so mach ein erlösung die Do werd begangē mit diser ordnūg. Dē man etwas sol von den freunden od von den nehsten vnd von seinem bruder der mag es nit vnd ey-

schen.wañ es ist das iar der erlösung des herꝛē
Vnd er aysch es von dem elenden.vñ von dez
frembden.du hast nit gewalt zeeyschen an den
burger vnd den nehsten.Vñ es wirt gantz kein
dürfftiger noch betler vnder euch.das dir gese
gen der herꝛ in dem land das er dir ist geben
zu einer besitzung.yedoch ob du hörst die styñ
deins herꝛen gotz.vnd behütest alle ding.dy er
hat geheyssen.vnd die ding die ich dir heut ge
beut.er gesegēt dich als er hat verheyssen. Du
solt leyhē manigē leuten.vnd du selb empfehst
das lehen von keynem.du herschest manigē ge
schlechten vnd keyner herschet dein. Ob einer
von deinē brüdern.die do wonē zwischen dē to
ren deiner stat kumbt zu der armut in dem land
das dir dein herꝛ got ist geben. nit erhert deyn
hertz.noch hinderzeuh die hand sunder thu sye
auff den armen.vnd gib das lehen das du sihst
das er es bedürffe.Hüt das dich vilcleicht icht
betriege die vnmilt gedenckung vnd sprichst in
deinem hertzen.das sybent iar der erlösung dz
genahet vnd abkerest dein augen von dem ar
men bruder vnd wild im nit leyhen zu dem lehē
dz er aysch.rüfft er wider dich zu dē herꝛē vñ
es kumbt dir zu einer sünd.aber gib im.Noch
thu kein ding felschlichen auff zuheben in sey
nen gebresten.das dir gesegen dein herꝛ got in
einer yegklichē zeyt.vnd in allen dē dingē zu dē
du legst dein hand.Gaben nit die armen in dez
land deiner wonung.darümb gebeut ich dir dz
du auffthust die hand deinem bruder.vnd dem
elenden vnd dem armen.die do wandeln mit
dir in dem land.So dir wirt verkauft dein bru
der der ebreer oder die ebreerin. vnnd er dient
dir sechs iar.an dem sybenden iar las in ledig
Vnd welchen du begabst mit freyheit.in key
ner weys so erleyde in hyn zugeen leer sund gib
den weguertigen von den herden.vnd von dem
acker.vnd von deiner weynbres in dē dich dein
herꝛ got hat gesegēt.Gedēck dz auch du selbs
dienetest in dem land egipt.vnnd dein herꝛ gott
hat dich erlöst.vnd darümb nun gebeut ich dir
es.Wañ ob er spricht ich wil nit ausgeen dar
ümb das er dich lieb hat.vnd dein haus. vnd er
entpfind sich wol zusein bey dir.nym ein aln vñ
durchgrab sein or vnder der tür deins haus.vñ
er dyent dir ewigklich.vnd also thu zugleycher
weys der dyern.nit abker dein augen von in. so
du sy lassest frey.wañ er hat dir gedient. nach
dez lon des mietlings sechs iar das dir gesegē

dein herꝛ got in allen den wercken die du thust
Geheylig dem herꝛē got.was dings do ist men
lichs geschlechtz von deinen ersten geburten.
die do werden geboren vnder deinen schwaigē
vnd vnder den schaffen.Nicht würck in dē erst
geborn des ochssen.vnd schyr nit dy erstgeburt
der schaf. In dem angesicht deines herꝛen gotz.
yssē sy durch alle iar an der stat dy der herꝛ hat
erwelt du vnd dein haus.Wann ob es hat ein
mayl vnd ob es wirt lam oder blindt.oder in ei
nem andern teyl vngestalt oder kranck.es wer
de nit geopfert deinem herꝛen gott .aber yhe es
vnder den thüren deiner stat. Als wol das reyn
als das vnrein die essent.als die steyngeiß vnd
den hyrssen.Vnd dirz behüt allein das du nit
essest ir blut.sunder geuß es auff die erd als dz
wasser.

Das.XVI.Capitel.wye moyses dem volck gebot die feyer der ostern al le iar zubegeeñ vnd zubewaren.

Behutt das monet der newen frücht.vnd die ersten zeyt des lentzēs das du machest dy ostern dei nem herꝛen got.wañ in dem monad fürt dich dein herꝛe gott auß in der nacht von egipto. Vnd opfer die ostern deym herꝛen got von dē schaffen vnd von den ochssen an der stat dy dei herꝛ gott hat erwelt.das do wone sein nam.nit yssē in ir das geseurt brot.syben tag yssē das brott on die sewr der zwanckſal.alle die tag deins lebens.wañ in forcht bistu außgangen egipt.dz du gedēckest des tags deis außgangs all die tage deins lebens.Das geseurt erschein nit.vij.tag in allen deinē enden.es beleib nichtz vber vō den fleyschen des.Das do ist geopfert. An dem abent des tags vntz an den erstē mor gen.du magst nit opfern.dy ostern an einer yeg klichen deiner stat dy dir dein herꝛ got ist gebē. wañ an der stat die dir dein herꝛ got hat erwelt dz sein nā sey in ir.Opfer dy ostern an dē abēt zu dē untergang d̄ sunnen do du ausgiengst vō egipto vñ koch es vñ ih es an d̄ stat die der herꝛ got hat erwelt.stee auff frü.vnd gee in dein ta bernackel.Sechs tag issē die vngeseurtē brot. vñ an dē.vij.tag thu kein werck.wañ er ist ein sa nung deines herꝛen gotz.Zele die.vij.wochē vō dē tag in dē du legst die sichel in die satte.vnd begee dem herrē got den höhzeittlichen tag d̄ wochē dz willig opfer deiner handt.das du of ferst nach dem segen deins herꝛē gotz.vnd issē

es vor Dei herrē got. Du vñ Dein sun. vñ Dei toch/
ter vñ Dei knecht. vñ Dei diern. vñ ō leuit. ō So ist
zwischen Deinen toren. vnd Der frembd vñ Der
wayſ vnd Dye witwe. Die So wonē bey Dir an ō
stat Die Dein herr got hat erwelt Das So sein nā
wone. vnnd gedenck Das Du wareſt ein knecht
in egipt vnd behūt vnd thu sein gebot. vnd be/
gee die hohzeit Der tabernackel Durch. vij. tag.
So Du gesāmeſt Dein frucht von Dem tennen oō
boden. vnd von Der pressen. vnnd isse sie in Dei/
ner hohzeit. Du vnd Dein sun vnd Dein tochter
vnd Die diern vnd Der leuit vnd Der frembd vñ
Der wayſ vnd Die witwe Die So sein vnder Dei/
nen toren. Syben tag begee Die feyr Deinē her
ren got an Der stat Die Der herr hat erwelt. vnd
Der herr got gesegen Dir. in allen Deinē frūchtē
vnd in eim yegklichen werck Deiner hend. vñ Du
wirdeſt in frewde. Alles Dein menlichs bild er/
schein zu drey malen Durch Das iar in Dez ange
sicht Deins herren gotz an Der stat Die Dein herr
got hat erwelt. in Der hohzeit Der vngesewrten
brot. vnd in Der hohzeit Der wochen. vnd in Der
hohzeit Der tabernackel. Nit erschein leer vor
Deinē herren wañ ein yeglicher opfer nach Dem
als er hat nach Dem segen seins herren gotz Dē
er im hat gegeben. Schick vrteyler vnd meyſter
in allen Deinen toren Dy Dir Dein herr got hat ge
geben Durch alle Die geschlecht Das sie vrteylē
Das volck mit eim rechten vrteyl. noch neygen
sich in ein andern teyl. Nit nym auff Die persō
noch Die gaben. wañ Die gaben verblenden Dye
augen Der weysen. vnd verwandeln Die hertzen
der gerechten. nachuolge mit recht Dz So ist ge/
recht. Das Du lebeſt vnd beſitzeſt Das land Das
Dir Dein herr got gabe. Nit pflantz Den wald
vnd ein yegklichen baum bey Dem altar Deines
herren gotz. nit mache Dir noch setze ein seulen.
Die Dein herr got haſt. nit opfer Deim herzē got
einen ochſſen oder ein schaff in Dem So ist eynn
mayl. oder kein Ding Des lasters. wañ es ist eyn
verachtung Deins herzen gotz.

Das. XVII. Capitel. my

moyses Das volck leret wie sy Die gericht haltē
vnd beſitzen solten.

SO bey Dir werdē fun
den zwischen ein Deiner thor. Die Dir
Dein herr got gibt. ein mann oder ein
weyb. Die So thun Das vbel in Dē angesicht Deis
herzen gotz vnd vbergeen Das gelūbd. Das sie
geen vnd dienen Den frembden göttern. vnd an
betten Die sunnen vnd Den mon. vnd alle Die rit/
terschafft Des hymels Die ich nit hab gebotten
vnd So Dir Dirz wirt verkündet. vñ Du es gehörſt
So ersuch fleyſſigklich vnd vindeſt Das war vñ
ist ein sölich verflucht Ding geschehen in isra/
hel. fūre auß Den mañ vñ Das weyb Die So ha/
ben begangen Das lasterber Ding zu Den toren
Deiner stat vnd sie werden verworffen mit stey/
nen. In Dez mund zwayer oder dreyer gezeugē
verdirbt er. Der So wirt getöttet. Keyner werd
getöttet mit eim Der So sagt zeugknuſ wider in
Die erſte hand Der gezeugen erschlecht in. vnd
Die ander hand Des volcks Die werde gelaſſen
zu Dem iüngſten Das Du abnembſt Das vbel vō
Deiner mitt. Ob Das vrteyl wirt geschehen bey
Dir zesein schwer vnd zweyffelhefftig zwischen
Dem blut vnd Dem blut. Der sach vnnd Der sach.
zwischen Dē ausſatz vnd mit ausſatz. vnd Das vr
teyl So Du sihſt zeuerwandeln Die wort zwischē
Deinen toren. stee auff vñ steyg auff zu Der stat
Die Dein herze got hat erwelt. vnd So Du kumbſt
zu Den priestern Der leuiten geschlecht vnnd zu
Dem richter Der So wirt in Der zeyt vnd frag vō
in. sy erkünden Dir Die warheyt Des vrteyls vnd
wz dings sie Dir sagen Dy thue. sy vorsein ō stat
Die Der herr hat erwelt. vnd sie leren Dich nach
seiner ee. nachuolg irem vrteyl. nit nayg Dich zu
Der gerechten noch zu Der gelincken. Wan Der
So hohfertig ist vnd wil nit gehorsam sein Dem
gebot Des priesters Der in Der zeyt dienet Deim
herzen got. vnd Dem gesetze Des vrteilers. ō mē
sche Der sterb. vnd nym ab Das vbel von israhel.
vnd alles volck Das So hört Das fürcht sich. Dz
sich keiner erblee hinfür mit hohfart. So Du ge
eſt in Das land Das Dir Dein herz got gibt vñ be
sitzeſt es vnd woneſt Darin. vnd sprichſt. Ich
setz einē künig vber mich als alle Die geburt ha
bē Durch Den vmbring. Den Dein herz got erwelt
von Der zal Deiner brüder Den setz. Du magſt
nit machen einen künig einen menschen eins an
dern geschlechtz. Der So nit seye Dein bruder.
Vnnd So er wirt gesetzet er manigfaltige un
nit Dy roß. noch fürt wider Das volck in egipt.
erhebet mit Der zal Der reytter. besünderlich so
es euch Der herz hat geboten. Das ir fürbas yn
keyner weyß widerkeret Durch Den selben weg.
Er sol nit haben vil weyber Dy So nach in ziehē
sein gemüt. noch die vnmessigen gewicht Des
goldes vnd Des silbers. Wann so er sitzet auff
Dem sal seins reichs. er schreyb im ab Die ande/
ren tragung Der ee. in ein ander buch. er nem

Das ebenbild von dē priester des leuitischen ge
schlechtz vnd hab es mit im. vnd lese es alle dy
tag seins lebens. das er lere fürchten seinē her
ren got. vnd behüten die wort vñ die gesetz dye
do sein geschribē in der ee. Sein hertz werd nit
erhaben in hohfart vber sein brüder noch neig
sich in den gerechtē teyl noch in den gelincken.
Das er reygir vnd sein sun läg zeyt vber israhel.

Das. XVIII. Capitel. wy

Dye leuiten von dem opfer allein solten leben
vnd sunst mit dē volck keinen teyl noch erbe ha
ben solten.

DJe priester vnd dy le
uiten vñ alle dy do sein von dē selben
geschlecht die haben nit teyl noch er
be mit dem andern volck israhel. wann sie essen
das opfer des herzē vnd sein opfer. Vnnd em
pfahen kein ander ding von der besitzung irr
brüder. Wañ er selb der herr ist ir teil. als er hat
geredt zu in. Ditz wirt das vrteyl der priester
von dem volck. vnd von dē die do opfern die op
fer. es sey das sy opfern einen ochssen oder ein
schaff. sie geben dez priester den bug. vnd das
brüstlein. vñ die erstē ding d frücht des weyns.
vnd des öls. vnd einē teyl der wollē von d sche
rung der schaff. Wann dein herr gott hat yn
erwelt vō allen deinen geschlechten. das er stee
vnd diene dē namen des herzen. er vnd sein sün
vntz ewigklichen. Ob ein leuit aufgeet von ey
ner deiner stat in der er wonet auß allem isra
hel. vñ wil er kumen. begert er der stat dy d herr
hat erwelt. er dienet in dem namen seins gotz.
als al sein brüder die leutē dy do steen in d sel
ben zeyt vor dem herzen. er empfah den selben
teyl der speyß. den auch dy andern empfahē. on
das das im sol nachuolgen in seiner statt von
recht seins vaters. So du eingeest in das landt
das dir dein herr gibt hüt das du icht wöl
lest nachuolgen den vnmenschlichen wercken d
heyden. noch werde funden in dir der do vmb
gee seinen sun. oder dy tochter füre durch das
feür. oder der vorschet die warsager vnd behelt
die treum. vnd die hanengeschrey. noch sey ein
vbeltüer noch ein zaubrer. noch ratfrag die zau
brer noch die weyssagen. vñ such die warheytt
von den totten. Wañ alle dise ding verachtet d
herr. vnd vmb dy sünd in dise weyß vertylget er
sie in dem eingang. Vnd du wirst volkumē vnd
on masen bey deinez herzen got. Dise heyden d
land dy du besitzest. dy hörn die weyssager. vñ
die zauberer. Wañ du bist anders gelert vō dei
herzē got. Dein herr got d wirt dir erkücken ei
nen weyssagen von deinem volcke vnd von dey
nen brüdern den höre als mich. als du hast ge
beten von deinem herzen got in oreb. do dy ver
aynigung wart gesamet vñ du sprachst. Ich hö
re nit fürbas die stym meines herren gotz. vnd
sih nit fürbas diß gros feur das ich nit sterb
Vnd der herr sprach zu mir. Sie haben wol ge
redt alle ding. Ich erkücke in einen weyssagen.
von mitt ir brüder dir gleich. vñ ich leg meine
wort in sein mundt. vnd er redet zu in alle ding
die ich im gebeut. Wañ der do nicht wil hören
sein wort die er redet in meinez namen. ich wird
des ein recher. Wann der weyssage der do wil
reden mit dem vbermut in meinem namen die
ding dy ich nit gebot das er sy sagt. oder vō dē
namen der frembden götter. der werd erschla
gen. Vnd ob du antwurst mit einer stillen ge
denckung. in welcherweyß mag ich gedencken
od vernemē dz wort. dz es d herr nit hat gered
hab diß zeichē das der weyssag hat vorgeredt
in dem namen des herzen. vnd es nicht kumbt.
Das hat der herr nit geredt. aber der weyssag
hat es gedicht vmb die zerbleung seins hertze.
vnd darümb nicht fürcht in.

Das. XIX. Capitel. wye

moyses dem volck gebotte drey stett in irē land
zumachen darin sich die flüchtigen enthalten
möchten.

DO dein herr gott zer
strewet die leut der lande. dy er dir ist
anwurten. vnd du es besitzest vnd wo
nest in iren steten vnd in den heusern. besünder
dir drey stet in mitt des lands das dir dein her
re gibt. orden fleyßlich den weg zu der besitzūg
vnd teyl zegleicherweyß alle die gegent deins
lands in drey teyl. das sie hab der flüchtig. das
er dar müge gefliehē der do ist ellēdig vmb die
mānschlacht. Ditz wirt die ee des manschlechtē.
d do fleuht. des leben do ist zebehalten. der do
schleht seinen nehsten vnwissend. vnnd d do nit
wirt bewert das er gehabt hab einen haß wid
i. wed gester noch egestern. wañ schlechtigklich
ist er gāgē mit im in dē wald zehawē dy höltzer
vnnd in der abhawung der höltzer dye agkst

fleuht von Der hand vnd Das eyssen felt vō Dez stiel. es schlecht vñ erschlecht seinen freunde. ō flich zu einer vorgesagten stat vnd leb. Das vil leicht sein nechster Des bluet Do ist vergossen. nachuolge. betrübt mit Dez schmertzen vnd be greyff in. ob Der weg wirt lenger vñ schlecht Dy seel Des. Der Do nit ist schuldig Des tods. wann kein haß wirt erfunden zum ersten Das er haß gehabt wider dē. Der Do ist erschlagē. Darumb gebeut ich Dir Das Du teylest drey stett geley cher weytte vnder sich. Wañ so Dein herr gott weyttert Dein ende. als er hatt geschworen Dei nen vetern. vñ hat Dir geben alles Das land Das er in hat gelobt. yedoch ob Du behütest seine ge bot. vnd thust Die Ding Die ich Dir heut gebeut. Das Du liebabest Deinen herren got vnd geest in seinen wegē. in einer yegklichē zeyt. zu lege Dir drey ander stett vñ zwifaltig Die zal Der vorge sagten dreyer stett. Das Das vnschuldig blut nit werde vergossen in mitt Deins lands. Dz Dir Dei herr got ist geben zubesitzen Das Du icht seiest schuldig Des bluts. Aber ob ettlicher hatt haß seinē nehsten vñ hatt heymlich neyd tragen sey nem leben vñ steet auff vñ schleht in. vñ er stirbt vñ fleuht er zu einer Der vorgeschribē stet. Dy al ten Der statt senden. vñ nemen in von ō stat Der fluht. vnd antwurten in. in Die hand Des nehstē Des blut Do ist vergossen vñ er sterb. Mit erbar me Dich sein Dz Dir sey wol. vnd nym ab Dz sched lich blut von israhel. Mit nym zu vnd vbertrag Dy zyl Deines nehstē Dy Dy ersten haben gesetzt in Deiner besitzung Die Dir Dein herr got gibt in Dez land Dz Du empfehst zubesitzē. Ein gezeug stee nit wider yemant. Der Do etwas haß gethā Der sünd oder Des lasters. wañ in dē mūd zway er oder dreyer zeugen steet alles wort. Ob Der lügenhafftig zeug steet wider dē menschen yn zubesagen Der vbertrettung. bayd steen sie vor Dem herren Der die sach ist in Dez angesiht Des priesters. vñ Des vrteylers Der Do wirt in dē ta gen. Vnd so sie fleyssiglich ersuchen. vindē sie den falschen gezeugē Das er hab gesagt Die lü ge wider seinen bruder. sie widergebē im als er gedacht zu thun seim bruder. vñ nym ab Dz vbel von Deiner mitt. so es Die andern hören Das sye habē forcht. vñ thürren in keinerweyß thon söli che Ding. Mit erbarm Dich sein. aber er aysch Die seel vmb Die seel. aug vmb aug. zan vmb zan hand vmb hand. fuß vmb fuß.

Das. XX. Capitel. wye

moyses Das volck leret wie sie sich halten soltē wen sie wider ir feind stritten vñ ine obsigten.

O Du außgeest zu Dez streyt wider Dein feind vnd sihst Dye reytter vnd Die wegen. vnd einer me rer menig Der widerwertigen Des heers Deñ Du hast. nit fürcht sie wañ Dein herr got ō Dich auß fürt. von Dem land egipt ist mit Dir. wann so Du yetzund genahest zu Dez streyt. Der priester stee vor Dem heere vñ red also zu dē volck. Hör israhel. heut thut ir dē streyt wider ewer feind ewr hertz erschreck nit. Mit wölt euch fürchten. nit wölt weichē noch fürcht sie. Wañ ō herr ewer got ist in Der mitt ewer. vñ er streyt für euch ge gen Den widerwertigen Dz er euch erlöse von ō re:derbung. Vñ Die fürer Des heers süllen vor schreyen durch alle rott Das Das höre Dz gantz heer. Wer Der mensch ist Der Do hat gebawē ei newes hauß vñ hat es nit geziert. ō gee vnd ker wider zu seim hauß. Das er villeicht icht sterbe am streyt vnd einander ō zier es. wer Der mēsch ist ō Do hat gepflantzet einen weyngarten vnd hat in noch nit gemain gemachet. Dz rō in allē menschen zyme zuessen. Der gee vnd kerwider zu seim hauß. Dz er villeicht icht sterb am streyt. vñ ein and mañ Der brauche sein ambt. Wer ō mensch ist ō Do hat gemehelt ein weyb vnd Die nit hat empfangen. Der gee vñ kerwid zu seym hauß Dz er villeicht icht sterb am streyt. vnd einē andern man nem sie. Do sie hetten gesagt Dise Ding sie zulegtē andre Ding vnd redten zu Dem volck. Der mēsch ō Do ist forchtsaz vnd zaghaf tigs hertzen. Der gee vñ kerwider zu seim hauß so er selber ist erschrocken. Das er villeicht nit mach erschrecken Die hertzen seiner brüd. Vnd Do Die hertzogen Des heers hetten geschwigen vñ gemacht ein ende Der red. ein yegklich sämig bereitet sich zustreytē. Ob Du etwē genahest zu Der streyttenden stat. bring ir zum erstē dē fryd. ob sie Dich empfahen vñ thund Dir auff Die tor alles volck Das Do ist Darin Das werd behalten vnd Dienen Dir vnd Dem zinß. Wañ es aber nit wil machen gelübd. vñ nymbt Den streyt wider Dich. so streyt sie an. vnd so sie Dein herr got ant wurt in Dein hand. schlag alles Das menlich ge schlecht Dz Do ist Darin in dē mūd Des schwertz. on Die weyber vñ Die kinder vñ Die vih vnd Dye andern Ding Die Do sein in ō statt. Allen dē raub

tayl Dem herzen. vnd isse von Den raubē Deiner feind. Die Dir Dein herz got gibt. Also thu allē Dē stetten Die Do sein gar verr von Dir. vnd nit sein von Den stetten Dy Du bist entphahē zu einer besitzung. Aber von Dē stetten Die Dir werden gegeben. laß gantz keinē leben. aber erschlahe sye in Dem mund Des schwertz. Das ist etheum. vnd amorreū. vnd chananeum. pherescum. vnd eueū. vnd iebuseum. als Dir Dein herz gott hat gebotē Dz sy euch vilcleicht icht lerē thū alle Dy vnmēschlichen werck. Dy sy selb würcken irē göttern. vnd ir sündet wider ewren herzē got. So Du besitzest ein statt vyl zeyt. vñ vmbgibst sie mit warmūgen Dz Du sie erstreyttest. nit haw ab Dy baū. vō Den man mūg essen. noch solt verwüsten Die gegent allenthalben vmb. mit agkstem. wañ es ist ein holtz vñ nit ein mensch. es mag nit gemeren Die zal Der streyttendē wider Dich. Aber ettlich höltzer Die nit sein fruchtber. sunder wild vnnd zymlich in andern nutz. haw ab. vnd mach bolwerff. vntz Das Du faheſt Die stat Die Do streyttet wider Dich.

Das. XXI. Capitel. wye

man sich halten solt. so yemand heymlich ermördet würd. Vnd wie ein mañ nemen möcht ein weyb von Den Die Do gefangen wern.

SO Du vindest ein asszeins erschlagen menschē in Dem land Das Dir Dein herz got ist geben. vnd ō schuldiger Des erschlagen wirdt nit erkant. Dye merern Der geburt vnd Dein vrteyler geen auß vnd messen von ō statt Des asspes. Die weytte aller Der stett allenthalben. vmb. vnd so Die altē ō stett schawen zesein neher Den andern. sy nemē ein kalb von ō schwarg Die Do nit hat gezogen Das ioch noch geschniten Dy erd mit Der seg. vñ füren Das zu ein herten tal. vnd zu eim steynigen. Das Do nie ist geackert wordē noch entpfieng Den samē. vñ sie hawen in im Dy halßadern Des kalbs. Vnnd Dye pryester genahen sich Die sün leui Die Dein herz got hat erwelt. Das sy im dienen. vnd gesegen iñ seinen namen. vñ zu irem wort wirt geurteylt Das geschefftte was dings Do ist rein oder vnrein. vñ Die merern Der geburt Der stat kumen zu Dem erschlagen menschen. vnd waschen ir hende vber Das kalb Das Do ist erschlagen in Dē tal. vñ sprechen. Vnßer hend haben nit vergossen Das blut noch vnser augen Die sahen es. O herr bis genedig Deinē volck israhel. Das Du hast erlöset vnd nit achte Das vnschuldig blut in mitt Deins volcks israhel. Vnd Die schuld Des bluts werd abgenome von in. wañ Du wirst frembde Des vnschuldigē blutz. Das Do ist vergossen. so Du thust Das Der herr hat gebottē. Ob Du außgeest zu Dē streytt wider Dein feind. vñ Der herr got antwurt sye in Dein hend vnd füreſt Die gefangen. vñ sihst vnder Der zal Der gefangē ein schönes weyb. vnd hast sie lyeb vñ wilt sie haben zu ein weyb für sie in Dein hauß. sie schere Das har vnd beschneide Die nagel. vnd leg von ir Das gewand in Dez sie ist gefangen. sie sitz in Deim hauß. vñ bewain irn vater vnd muter einen monedt. vnd Darnach gee ein zu ir. vnd schlaff mit ir. vnd sie wirt Dein haußfraw. aber ob sy Darnach mißuelt Deinem hertzen. laß sie frey. Du magst sie nit verkauffen vmb gut. noch verdrücken durch Den gewalte. wañ Du hast sie gedienütigt. Ob ein mañ hett zway weyber. eine lieb. vnd Die andern in hass. vnd sie gebern kinder von im. vnd Der sun ō heßlichen wirt Der erstgeborn. vnd er wil tayle Dz gut vnder sein sün. er mag nit gemachen Dē sun Der lieben. Den erstgebornen. vñ vertreiben Den sun Der heßlichen. Aber er erkenne Den sun Der heßlichen Den erstengeborn vnd er geb im alle Ding zwifeltig von Dem Das er hat. Wann Der ist ein anfang seiner sün. vnd Disem süllen dye erstengeburt. Ob ein mensch gebirt einen widerwertigen oder einen herben sun. Der Do nit hört Das gebot Des vaters oder Der muter. vnd verschmecht hertigklich gehorsam zusein. sy begreyfen in vnd füren in zu Den alten Der statt. vñ zu Dez tor Des vrteyls. vnd sprechen zu in. Der vnser sun ist widerspēnig vnd vngezogen. er verschmecht zehören vnser manung. er vbt sich in Der füllerey vnd Der vnkeusch vnd Dē wirtschaften. Das volck Der statt werff in mit steinen. vnd er sterb Das ir abnembt Das vbel von ewer mitt vnd so es gehört alles israhel es erschreck. So Der mensch hatt gesundet Das er mit Dem tod sol gestraffet werden. vnnd wirt geurteylt Dez tod. so er wirt gehangen an Den galgen. sein asshe beleyb nit an Dem holtz. aber es werd begraben an Dem selben tage. wann Der Do hangt am holtz Der ist verflucht von gott. vnnd in keinerweyß vermayligē Dein landt Das Dir Dein herr gott gegeben hat zu einer besitzung.

Das.XXII.Capitel. Vō

vil andern geſetzen. Vnd wie man prüefen ſol ob ein weyb ſei iunckfraw kumen zu irē mañ

ONS ſibſtu Dē ochſſen Deins bruders oder ein ſchaff irrend. nit fürgee.ſunder füre es heym Deinē bruō.ya auch ob er ſchō nit iſt Dein naher bruō noch haſt in erkant.Für es in Dein hauſ.vnd ſy werden bey Dir als lāg. Das es Dein bruō ſucht vnd empfeht. Alſo thu zugleicherweiſ mit Dez eſel.vñ von Dem gewand vnd von eim yettlichē Ding Deins bruders Das Do verdirbt.ob Du es fyndeſt nit verſaume es als ein frembder.ob Du ſihſt Den eſel Deins bruders oder ein ochſſen ō gefallen iſt an Dem weg.nit verſchune.aber heb auff mit im. Das weyb werd nit angeleget mit mennlichem gewand. noch Der mañ nütze Das frawen gewand. Wañ wer Ditz thut Der iſt verbenlich bey Dem herzē. Ob Du geeſt durch Dē weg vnd findeſt ein neſt eins vogels auff einē baum.oder auff Der erden.vnd Die muter ruett ob Den vogeln oder Den ayern.nit halt Den mit Den iungen ſunder laſ ſie hyn vnd halt gefangen Die iungen. Das Dir ſey wol vñ lebeſt lange zeytt. So Du baweſt ein newes hauſ.mach Die maur Des Daches allenthalbē vmb. Das Dz blut icht werd vergoſſen in Deim hauſ.vnd ſo es gehlich velt.vñ Du werdeſt ſchuldig an eim andern val. Nit ſee Deinē weyngartē mit eim andern ſamen. Das nit Die ſaet Die Du haſt geſeet. vnd Die Ding Die Do werden geborn vō Dē weyngarten werdē geheyliget miteinander. Nit acker mit Dem ochſſen vnd mit Dem eſel bey einā/der. Nit werde angelegt mit Dem gewand Das Do iſt geweben vō wollen vnd von leyn. Mach ſtricklein in Den ſeumen. Durch Dy vier ōrter Deines mantels mit Dem Du wirſt bedecket. Ob ei mañ fürt ein weyb vnd ſie Darnach hat in haſ. vnd ſucht vrſach Durch Dy er ſie laſe.ir zulegen de Den böſten namen.vnd ſpricht Diſe hab ich empfangen zu eim weib.ich gieng ein zu ir vnd fand ſie nit mayd.ir vater vnd muter nemen ſie vnd tragen mit in Die zaychen irer iunckfrawſchaft zu Den alten Der ſtatt Dye Do ſein vnder Dem tor.vnd Der vater ſpricht. Diſez hab ich gegeben mein tochter zu eim weyb.vnd ſeyt er ſye haſt.er legt ir auff einen böſen namen. Das er ſpricht ich hab nit funden Dein tochter ein iunckfrawen.vnd ſehent Ditz ſein Die zaychen ō iunckfrawſchaft meiner tochter. Vnd brayten Das gewand für Die alten Der ſtatt.vnd Die altē Der ſtatt begreyffen Den mañ vnd ſchlagen in vnd ſtraffen in Darnach vmb hundert ſickel Dye er ſol geben Dem vater Der tochter Der er hat auff gelegt Den böſen namen vber Die mayd iſrahel. vnd hab er ſie zu einem weyb.vnd er mag ſy nit gelaſſen alle Die tag ſeins lebens. Vnnd ob es iſt war Das er ir hat auffgelegt.vnd Die iunckfrawſchaft nit iſt funden an Der Diern.ſye werfen ſie auſwendig Des haus irs vaters.vnd Dy mañ Der ſtatt verſteynen ſie mit ſteynen vnd ſie ſterbe.wañ ſie hat gethon ein laſter vnder iſrahel. Das ſie hat gevnkeuſcht in Dem hauſ irs vaters.vñ nym ab Das vbel von Deiner mitt. Ob ein mañ ſchlefft bey eim weyb eins andern.yetweders ſterb. Das iſt Der eebrecher vnd Die eebrecherin.vnd nym ab Das vbel von Der mitt iſrahel. Ob ein mañ gemehelt ein mayd ein iunckfrawen vnd ſie yemand findt in Der ſtatt vnnd ſchleft bey ir.für auß yetweders zu Dez tor Der ſtatt vñ ſie werden verworffen mit ſteynen. Die Diern. Das ſie nit hat geſchreyen Do ſie was in ō ſtatt. Der mañ. Das er hat gedemütigt Dz weyb ſeins nehſten.vnd nym ab Das vbel von Deyner mitt. Ob ein mañ findt ein Diern an Dem acker Die Do iſt gemehelt.begreyft er ſie vnd ſchlefft bey ir.er ſterb allein. Die Diern erleyd kein Ding noch iſt ſchuldig Des tods.wañ als ein ſchacher ſteet er auff wider ſeinē bruō vnd er ſchlecht ſein ſeel. alſo hat auch erlyten Die Diern. Dy wz allein am acker ſy ſchry vñ Do was keiner Der ſy erlöſt. Ob ein mann findt ein Diern ein iunckfrawen Die Do nit hat Dē breytgam.begreyffet er ſie vnd vermiſchet ſich mit ir.vnd kumbt Das Dig zu Dē vrteyl.ō Do hat geſchlaffē bey ir ō gebe Dē vater ō Diernē.l.ſickel Des ſilbers. vñ hab ſy zu ei weyb.wañ er hat ſie gedemütigt.er mag ſie nit gelaſſen al Die tag ſeins lebens.

Das.XXIII.Capitel.wy

moyſes Dem volck ſunſt noch vil geſetze zehalten vnd zubewaren beualh.

DEr mann nem nit Das weyb ſeins vaters noch eröffen ſein Deckſal. Der keuſch Dem Do auß geſchnitten ſein ſein gezeugen.vnd ſein manſchaft. Der gee nit in Die kirchen gotz. Der baſthart ō Do iſt geborn von eim kebſweyb. Der gee nit in

die kirchen vntz zu dem zehenden geschlecht. die ämoniter vnd die moabiter geen nit in die kirchen gotz ewigklich. ya auch nach dem zehenden geschlecht. wañ sy wolten euch nit entgegē lauffen mit brot vnd mit wasser an dem weg do ir außgiengēt von egipto. vnd das sie mieten wider dich balaam. dē sun beor von mesopotamia. syrie. dz er dir flucht. vñ dein herr got wolt nit hören balaam vntz er kerte seinen fluch in deinē segē darūb dz er dich lieb het. Nit mach den frid nit in noch such in die gutē ding ewigklich alle die tag deins lebens. Nicht veracht ydumeum. wañ er ist dein bruder nach den egiptiern. wañ du wareſt frembd in seinē land. die do werden geborn von in die geend in die kirchen des herzen in dem dritten vnd in dem vierden geschlecht. So du außgeest zu dem streytt wider dein feind hüt dich vor eim yegklichē bösen ding. Ob ein mann wirt vnder euch der do wirt vermayliget mit dem nechtlichen schlaffe der gee auß den herbergē. vñ kere nit wid vntz zu der vesper. er werd gewaschen mit wasser. vnd nach dem vntergang der sunnen ker er wider in die herbergen. Du solt haben außerhalb der gezeld ein statt. zu der du außgeest zu notturfft der natur vnd solt tragen einen pfal an deiner gurteln. vñ wañ du sitzest so grab zu rigūmb. vnd bedeck dein kodt mit d erde mit dē du dich hast ēthebt. wañ dein herr got geet in mitt der herbergen das er dich erlöß vñ antwurt dir dein feind das dein herbergen sein heylig. vnd kein ding des gestancks erscheyne in in. das er dich nit laß. Nit antwurt den knecht seinē herren der do ist geflohen zu dir. Er wone bey dir an der statt die im gefelt. vñ er rue in einer deiner stett. nit betrüb in. die gemein werd nit vō den töchtern israhel. noch der kotter von den sünen israhel. Nicht opfer den lon des gemeinē hauses. noch dē werd des hündes in dē hauß deines herzē gotz. wañ es ist das sie verheyssen wañ die bayde opfer sein ein verachtūg bey dē herzen gott. Nit leyh deinem bruder das gutt zu gesuch od wucher. noch trayde noch kein ander ding. aber dem frembden. Aber deinez bruder leyh on wucher. das des er bedarff. dz dir gesegen dein herr gott in allem deinez werck in dem land zu dē du eingeest zubsitzen. So du gelobst ein gelübd deim herzen got. nit verzeuh zu gelten. wañ dein herr gott ersucht es. vñ ob du es verzeuhst. es wirt dir gezelet zu einer sünde. ob du es nit wilt verheyssen du wirst on sünde. Das aber zu einem mal ist außgangen vō deynen lebsen das behüt vñ thu als du hast gelobt deinem herzen got. vnd hast geredt mit deinem mund vnd mit aygem willen. So du geest in dē weyngarten deines nehsten issze der traubē als vil dir gefellet. aber nit trage auß mit dir. Ob du geest in die sadt deins freunds brich die eher vñ reyb sy in der hant. aber nit schneid sie mit der sichelu.

Das. XXIIII. Capitel. wy

moyses dem volck ander gesetze saget weyber zenemen vnd die wider zelassen. Vnd von anderm gerichten.

Ob ein man nymbt ein weyb vnd hat sie. vnd sie nicht vindet genad vor seinen augen. vmb ettlich vnsauberkeit. er schreyb ein büchlein der außtigung vnd geb es in ir hand. vnd laß sie von seinem hauß. Vnd so sie ist außgangē vnd nymbt einen andern mañ vnd hast er sie auch vnd gibt ir auch ein büchlin der abschaydung vnd laßet sie von seim hauß. oder er stirbt. d erst mañ mag sie nit nemen zu einez weyb. wañ sy ist vermayliget vnd verbennlich vor dem herzen. Nit mach sünden dein land. das dir dein herr gott geantwurt hat zubesitzen. So der mañ neulich hat genomen ein weyb. der gee nit zu dez streit noch im werd auffgelegt öffenlich kein ding d notturft. Aber er beleybt on schuld in sei hauß das er frolocke ein iare mit seiner haußfrawen Nit empfah den vndern vnnd den obern mahlsteyn an statt des pfandes. wañ er hatt dir gesetzt sein sel. Ob der mensch wirt begriffen d do betrübt seinen bruder von den sünen israhel. so er in verkauft vnd nymbt den werde. der werd erschlagen. vñ nym ab das vbel von mitt dein. Hüt fleyssiglichen das du nit einfallest i dy plag des außsatz. wañ wz dirs dich dy priester des leuitischen geschlechtz leren nach dem das ich in hab geboten. das thu. vnd erfülle es sorgsamlich. Gedencket wz ewer herr got thet marie an dem weg. do ir außgiengt von egipto. So du eyschest vō deinē nehsten ein ding das er dir schuldig ist. nit gee ein in sein hauß dz du nēbst dz pfād. aber stee außwendig vñ er brige dir wz er hab. Ob er ist arm das pfande beleyb nit bey dir vbernacht. vnd zuhant widergib im

Das vor dem vndgang der sunnen das er schlaf in sein gewand. er rede dir wol. vñ du hast die gerechtigkeit vor deinem herren got. Mit verlaugen den lon des dürftigen vnd deins armē brůders. vñ des frembden ð do wonet bey dir in dem land vnd ist zwischē deinen toren. aber an dem selben tag gib im den lon seiner arbeyt vor dē vndgang der sunnen. Wañ er ist arm. vñ von dē lon enthabt er sein sele. Dz er icht rüffe zu dē herren wid dich vnd werde dir geacht zu einer sünde. Die veter werden nit erschlagen vmb dy sün. noch die sün vmb die veter. aber ein yegklicher sterb in seiner sünd. Mit verker dz vrteyl des frembden vñ des waysen. noch nym dz gewand der witwē an statt des pfands. Gedēck das auch du selbs dientest in egipto. vñ dein herr got erlöste dich von dannē. Darümb gebeut ich dir das du thust das ding. so du schneydest die sat auff dein acker vñ vergissest das du habest gelassen ein garb. nit ker wider das du sie nemest. aber laß sie tragen dē frembdē vnd den wayßen vñ dy witwen. Das dir gesegē dein herr got in eim yegklichen werck deiner hendt. Ob du samlest die frücht der ölbaum. wz dinges do beleybet an den baumen. nit ker wid dz du sie lesest. aber lasse sie den frēbdē vñ dē wayßen vnd ð witwē. Ob du lisest deinen weingarten nit lis die herling dy do beleyben. wañ sie gehören in den nutz des frembden des wayßē vnd der witwen. Gedēck dz auch du dienteest in egipto. vñ darümb gebeut ich dir das du thuest das ding.

Das. XXV. Capitel. mē

ein mañ stirbt on leyplich erbē so sol sein brůd sein gelasses weyb nemē. Vnnd wo er das nit thun wil. was deñ sein straff ist.

O Bein sach wirt zwischen ettlichen vñ sie rüffen an dy vrteyler. den sy sehē dz er gerecht sei. dē sollen sie geben den syg der gerechtigkeit. ð do vngerecht ist den verdammē sie mit ð vngerechtigkeit. Sehen sie aber einen ð gesündet hat dz er wirdig ist ð schleg. sie süllē i vor in nider legē vnd also heyssen schlagē. nach maß ð sünd wirt auch die maß ð schleg. Doch also das sy nit vbertreffen die viertzigisten zal. das villeicht deyn brůd mit abgee vnsauber zerrissen vor deinē augen. Mit verbind den mund des ochssen. des ð do trischet dein frücht. auff dem tennen. Wañ die brüder bey einander wonen vnd einer von in stirbt on sün. das weyb des todten gemehelt nit eim andern. aber sein bruder nem sie. vnd erkücke den samen seinem bruder. vnd den erstgebornen sun von ir. nenn er mit dem namē seyns bruders. das sein nam nit werd vertilgt vō israhel. Vnnd ob er nit wil nemen das weib seines bruders die im gehört zu der ee. das weyb gee zu dem tor der statt vnd rüff den merern ð geburt. vnd spreche. Der bruder meins mans wil nit erkücken den samen seines bruders in israhel. noch wil mich nemen zu einer haußfrawen Vnd zuhand heyssen sie in kumen vnd fragen. Ob er antwurt ich wil sie nit nemen zu einem weybe. das weyb genahen sich zu im vor den alten. vnd nem das geschüh von seinen füßen vñ spurtze an sein antlytz. vnd sprech. Also geschē dē menschē der do nit bawet dz hauß seins bruders. Vnd sein nam werd genennet in israhel. ein hauß des vngeschuhten. Ob die mañ habē einen krieg vnder in. vnd einer beginnet zekriegen wider den andern. vnd das weyb. des andere wil erlösen iren mañ von dē henden des sterckern. sie laßt die hand. vnd begreyft sein mennliche ding. so schneyd ab ir hand vnd du würde nit geneygt mit einicher barmhertzigkeit. Mit hab manicher hand gewicht in dem sack merer oder minder. vnd ein merer maß vnnd ein mind werd nit in dei hauß. Hab ein rechtes gewicht vnd ein wares. vnd dir werd ein geleychs maß vnd ein wares. das du lebst vil zeytt auff der erde die dir dein herr gott gibt. Wann der herr verbant den. der do thut dise ding. vnd ist widwertig aller vngerechtigkeit. Gedenck der dig die dir amalech thete an dem wege. do du außgiengest von egipt. in welcherweyß er dir begegent vnd schlug die letzten deiner gesellschafft die do waren müd. So du warest verzeret mit hunger. vnd mit arbeitt. vnd er vorcht nit dē herren. Darümb so dir dein herr gott gibt dye rue vnd hatt vnderworffen all die geschleht allent halben vmb in dem land das er dir hat gelobt. vertilg seinen namen vnder dem hymel. hüt das du sein nit vergessest.

Das. XXVI. Capitel. wy

moyses das volck leret. wie sie ir opfer thun soltē wenn sie in dz gelobt landt kömen.

VND wann du geest in das lande das dir dein herr got ist geben zubesitzen.vñ du es behabst vnd wonest in im.nym die erstē frücht von allen deinen früchten.vñ leg sie in einen korb. vñ gee zu der statt die dein herr gott hat erwelt das do werd angerüft sein nam.vnd genahe dich zu dē priester.der do wirt in den tagen vnd sprich zu im. Ich bekēn heut vor deinem herren got .das ich bin eingāgē in das land vmb das er schwur vnsern vetern das er vns gebe.Vnnd der priester nem dē korb von deiner hand er setz in für den altar deins herrē gotz.vnd red in dē angesicht deines herrē gotz.Syrus durchachtet meinen vater.er styg ab in egipto vñ ellendet do in einer lützeln zal.vñ wuchs do in ein groß volck. vnd in ein starcks.vnnd in ein vnentliche menig. vnd die egiptier peinigten vns vnd durchachtē vns vnnd legten vns auff die schwersten bürden.vnd wir rüfften zu dem herren gott vnser veter.er erhört vns vnd sah an vnser diemütigkeit.vnd die arbeyt.vnd die angst.vnd fürt vns auß von egipt.in einer starcken hand vnd in eiz außgestrecktem arm vnd in grosser vorchte.vnd zeychen vnd in wundern . vnd fürt vns em zu der statt vnnd antwurt vns das land flyessend mit milch vnd mit hönig.vnd nun darumb opfer ich die erstē frucht des lands dy mir ō herr got gab.Vnd laß sie in dez angesiht deins herren gotz.vnd weñ du dañ hast angebettet deynen herrē got.so isß sy in allen dē guten dingen die dir dein herr gott gibt.So du erfüllest den zehenden aller deiner frücht an dem drittē iar der zehendē.so gib dem leuiten vnd dem frembden vnd dem waysen vnd ō witwen das sy essē zwischen deinen toren.vnd werden gesatt. vnd red in dem angesicht deines herren gotz . Ich hab bracht von meinem hauß das do ist geheyligt.vnd hab es gegeben dem leuiten vnd dem frembden vnnd dem waysen vnd der witwen als du mir hast gebotten. Ich vbergieng nicht dein gebot noch vergaß deiner biettung.ich aß nit von in yn meiner klag noch schyede sie in einer vegklichē vnreynigkeit.noch gab auß etwz rō im in dē ding der leich. Ich bin gehorsaz gewest der styñ meines herren gotz.vnd thet alle ding die du mir hast gebotten.Schaw von deiner heyligkeit vnd von der hohen woniung der hymel.vnd gesegen dein volck israhel vnd dez lande das du vns hast geben. als du hast geschworn vnsern vetern ein lande flyessend mit milch vnd mit hönig. Dein herr got gebeut dir heut das du thuest diß seine gebot vnd die vrteyl vnd behüteſt sie vnd erfüllest sie auß gantzem deim hertzen vnd auß gantzer deiner seel Du hast heut erwelet den herren.das er dir sey ein gott.vnd geest in seinen wegen.vnd behuet die gesetz vnd sein vrteyl.vnd die gebot vñ diß gehorsam seiner bietung.sich der herr hat dich heut erwelt das du im seiest ein zynstbers volck als er hat geredt zu dir vnd behüteſt alle seine gebot vnnd er macht dich höher allen leutē die er hat geschaffen zu dem lob vnd zu dem namē vnd zu seiner glori . Das du seyest ein heyligs volck deins herren gotz als er hat geredt zu dir.

Das.XXVII.Capitel.wy moyses sie leret welchs volck dem herren beneydeyen würd vnnd welches volck vermaledeyet sölt sein.

VND moyses vnd die eltern.gebotten dem volck israhel.sprechende.Behütt das gebott das ich euch heut gebeut.so ir vbergeet den iordan.yn das land das dir dein herr got gab.richt auff groß steyn vnd beklayb sie mit mörter das du mügest darein schreyben alle dy wort der ee.so du laſest den iordan vnnd eingeest in das land das dir dein herr gott gab. ein land flyessend mit milch vnd mit hönig.als er hatt geschworn deinen vetern. Darümb so ir vbergeet den iordan richtend auff die steyn.dy ich euch heut gebeut.an dem berg hebal.vnnd bestreich sie mit mörter.vnd bawe do ein altar deinez herrē gotz von den steynen die dz eysen nit hat berürt.vñ von den vngeformeten vñ vngehawē felsen.vñ opfere auff in dy gantzen opfer deim herrē gotz vñ opfer die fridsamen opfer vñ iß sie do.vnd wirtschaft vor deinē herren got.vñ schreib auff die stein alle die wort ō ee schlecht vnd lautter. Vñ moyses vnd die priester des leuitischen geschlechtz sprachē zu allē israhel. Israhel merck vñ hör.Heut bistu wordē ein volck deins herren gotz.hör sei styñ.vñ thu dy gebot vñ dy gerechtigkeit dy ich dir heut gebeut. Vñ moyses ō gebot dē volck alle ding an dē tag sagēd.Symeō. leui.iudas.ysachar. ioseph.vñ beniami.Diſe werden steen zegesegē den herren auff dez berg garizim ienhalb des iordās.Vñ rubē.gad.vñ aser.

zabulon.Dan.neptalim werden steen zufluchen her entgegen an dem berg heßal.Vnd die leuite werdē verkündē mit einer hohē stym. vñ sprechen zu allen den mannen israhel.Verfluchtist der mensch der do machet das gegossen vnd gegrabē pild dy verachtung des herrē dz werck d hende.der meyster.vñ setzt es verborgē .Vñ alles volck wirdt antwurten vnd sprechen amē. Verflucht ist der mensch.d do nit eret sein vater vnd sein muter.vñ alles volck antwurt vnnd sprech.amen. Verflucht ist der mensch der do vbertryt die zil seins nehsten.vñ alles volck antwurt vñ sprech.amē. Verflucht ist der mēsch d do macht irren den blinden an dem weg.vnd alles volck antwurt vñ sprech.amē . Verflucht ist der mēsch der do verkert das vrteyl des frembden des wayssen.vñ der witwen.vnd alles volck antwurt vnd sprech.amen.verflucht ist d mēsch der do schlefft bey dem weyb seins vaters vnd öffent die deck seins bethtz vñ alles volck antwurt vnd sprech.amen.Verflucht ist der mēsch der do vnkeuscht mit einem yegklichen vih.vnd alles volck antwurt vnd sprech.amen. verflucht ist der mensch der do schlefft bey seiner schwester vnd bey d tochter seins vaters oder seyner muter.vñ alles volck antwurt vnd sprech.amen. Verflucht ist der mēsch d do vnkeuscht mit seiner schwiger.vñ alles volck ātwurt vñ sprech.amē.Verflucht ist d mēsch d do heilich schlecht seinē nehsten.vñ alles volck antwurt vñ sprech. amē.Verflucht ist der mensch der do nymbt dy gabe das er schlah die sele des vnschuldigen blutz.vñ alles volcke antwurt vñ spreche.amen. Verflucht ist der mēsch d do mit beleybet in dē wort d ee.noch sie verbringt mit dem werck.vñ alles volck sprech.amen.Dz es geschehe.

Das.XXVIII.Capitel.wy

moyses dem volck saget.Wen sie die gebot vñ gesetz hyelten.das sie dañ gebenedeyet solten sein.hyelten sie die nit.so würden sye vermaledeyet in allen iren sachen.

O Ann ob du horst die stymm deins herren gotz. das du sie thust vñ behütest alle seine gebot die ich dir heut gebeut.dein herr got macht dich hö her allen den leuten die do wādeln auff d erde. vnd werden vber dich kumen alle diese segen.vñ dich vmbfahē ob du hörest seine gebot.du bist gesegent in der statt.du bist gesegent in dez acker.dy frucht deins leybs ist gesegēt.dy frucht deiner erdē vñ die frücht deiner vih vñ dy herd deiner schwaygē vñ die stell deiner schaff. Dei stedel oder schewrn sein gesegēt vñ dei andere ding.Du wirst gesegent aufgeēd vnd eingeēd. Der herr gibt deinen feinden die do aufstē en wider dich das sye fallen yn deynem angesicht.durch einen weg kummen sie dir entgegen.vnd durch.vij.fliehen sie von deinē antlytz Der herr lasset auß den segen vber dein keler. vnd vber alle die werck deiner hend.vnd er gesegent dich in dem land das du empfehst. Der herr erkücket dich i zu einē heyligē volck. als er dir hat geschworn ob du behütest dy gebot deines herren gotz.vñ geest in seinen wegen. vnnd alle dy völcker d erde sehen das sein nam ist angerüfft vber dich vnnd fürchten dich.Der herr machet dich vberflyessend in aller gutheit.in d frücht deins leibs. in der frücht deins vihs in der frücht deiner erden.das er geschworen hat deinen vetern das er dir es gebe.Der herr thut auff seinen bestē schatz.dē hymel in seiner zeyt das er gebe den regē seim land.Er geseget allē den wercken deiner hend vñ du wirst leihē manigen leuten.vnd du selb empfehest das lehen von keinem.Der herr schickt dich zu einē haubt vñ nit zu einem schwantz vnd wirst zu allen zeiten oben vñ nit vnden.ob du hörst dy gebot deines herren gotz die ich dir heut gebeut vnd behütest sie vnd thust sie vnd neygst dich nit von in.noch zu der rechten noch zu der lincken noch nachvolgest den frembden göttern. wiltu aber nit hören die stymm deins herren gotz das du behütest vnd thust alle seine gebot vnd die gesetz die ich dir heut gebeut.Alle diese flüch werden kumen auff dich vnd begreyffen dich.Du wirst verflucht in der statt,verflucht an dē acker.dein stadel wirt verflucht vnd dein andere ding sein verflucht.die frucht deins leibs wirt verflucht.vñ die frucht deins lands.die schwaygen deiner ochssen vñ die herde deiner schaff. Du wirst verflucht eingeend vñ wirst verflucht außgeend.Der herr sendet auf dich dē hunger vnd den mangel vnd die straffung in allen deinē werckē dy du thust vntz dz er dich zerknisch. vñ verderbe dich schnelligklich vmb dei böß ist erfindūgē in dē du mich hast gelassē.Der herr zulege dir dy pestilētz vntz dz er dich vertylge vō d erde zu der du bist eingeen zu besitzē.Der

herr schlah Dich mit gebresten vñ mit Dem rittē mit kelte.mit brant.vnd mit hitz vñ mit zerbrochez lufft.vnd mit miltaw.vnd Durchechte Dich vntz Dz Du verdōbest. Der hymel wirt eri ob Dir vñ Die erd Die Du tritteſt eyſnen.Der herr gebe Den ſtaub für Den regen Deim land.vñ Der aſch ſteyge ab vō hymel auff Dich vntz Das Du zergeeſt.Der herr antwurt Dich Das Du falleſt für Dei feind.vñ Durch einē weg geeſt Du auß gegē im.vnd Durch.vij.fleuhſt Du vnd werdeſt zerſtreuet Durch alle Dy gegent Der erd.Der herr ſchlah Dich mit Dē geſchwer egipti.vnd mit grynd.vnd mit vnreynigkeit.Dē teyl Des leybs Durch Den Dē geſtāck wirt gedewet.alſo Dz Du nit mūgeſt werden geſundt.Der herr ſchlahe Dich mit onmacht vnd mit blintheit vñ mit Dē gryne Des hertzen. Das Du greyffeſt zu mittentag.als Der blindt hat gewonheyt zegreyffen in Der vinſter.vñ Du ſchikeſt nit Dein weg.vñ alle zeyt ſoltu leydē Die zwanckſal vñ werdeſt getrückt mit Dem gewalt vñ habeſt nyemand Der Dich erlöſe.Du baweſt ein hauß vnd woneſt nit in im.Du pflantzeſt ei weyngarten vñ liſeſt in nit.Dein ochß wirt erſchlagen vor Dir.vñ Du ißt nit von im.Dein eſel wirt genomen in Deinem angeſiht.vnd wirt Dir nit widgebē.Dei ſchaf Dy werdē gegebē Deinē feinden.vñ Der wirt nit Der Dir hilft. Dein sün vñ Dein töchter werden geantwurt ein andern volck.Das Du ſihſt mit Deinen augen vnd werden mangel haben Den gantzē tag in irem angeſiht.Die frücht Deins lands vnd alle Dein arbeit wirt eſſen Das volck Das Du nit kēneſt vnd Du wirſt zu allen zeyten leyden Die zwanckſal. vnd erſchricks zu ir vorcht Die Dein augen ſehē Der herr got ſchlah Dich mit Dē böſē geſchwer in Den knyen.vnd in Den waden von d ſolen Der füß vntz zu Deiner ſchaytel Das Du nit mūgeſt werden geſundt.Der herr für Dich vnd Deinen künig.Den Du haſt geſetzet vber Dich vnder ein volck.Das Du nit kenneſt Du vnd Dein veter.vnd Du dienſt Do Den frembdē göttern Dē holtz vñ Dem ſtein.vñ wurſt verlorn in eim ſprichwort od in einer geleichnuß allen Den leuten zu Den Dich Dein herr got einfürt.Du wurffeſt vil ſamens in Die erd.vnd ſamleſt Des wenig.wañ Die hewſchrecken verwüſten alle Ding.Du pflantzeſt Dē weyngarten vnd grebſt vnd trinckeſt nit Dē wei noch ſamleſt kein Ding von iñ.Wañ er wirt verwüſtet von Dē würmen.Du haſt ölgarten in allē Deinen enden vnd wirſt nit geſalbt mit Dem öl.

wañ ſie zergeen vnd verderben Du gebürſt sün vnd töchter vnd newſeſt ir nit.wan ſie werden gefürt in gefencknuß.Al Dein bau vñ Dy frücht Deins lands verwüſtet Der miltaw.Der frēdde d Do wandelt mit Dir in Dē lāde.d ſteygt auf vber Dich vñ wirt höher.vñ Du ſteygſt ab vñ wurſt nider.Er leyht Dir vnd Du leyhſt im nit.Er wirt zu ei haubt vñ Du wirſt zu eim ſchwantz.vñ alle Die flüch werden kumen auff Dich.Sye werden Dich Durchechten vnd begreyffen Dich vntz Dz Du verdirbſt.wañ Du haſt nit gehört Die ſtymm Deins herren got noch haſt behütt sein gebott vñ Die geſetz Die er Dir gebot.Vnd Die zaychñ vñ Dy wūd werdē in Dir vñ i Dei geſchlecht vntz ewigklich.Darümb Das Du nit dieneſt Deim herrē got in freudē vñ in fröligkeit Des hertzē vmb Die begnügung aller Ding. Du dieneſt Deinem feind Den Dir Der herr ſent in hunger vñ i Durſt vñ in nackēheit vñ in allē gebreſtē.vñ er legt ein eyſnin ioch auff Deinen halß vntz Dz er Dich zerknuſcht.d herre fürt vber Dich leut von ver.von Den euſſerſten enden Des lands. flyegendt mit vngeſtümigkeit in Der geleichnuß Des adlers Des zungen Du nit magſt vernemen.ein vngeng volck.Dz Do nit vertregt Dē alten.noch erbarmt ſich vber Den kleinen. vnnd verzert Dye frücht Deiner vih vnd Die frücht Deins landes vntz Dz Du verdirbſt vñ leſt Dir nit Den waytzē.Dē weyn vnd Das öl.vntz Das er verzeret vnd zerbricht Die ſchwaygen Der ochſſen vnnd Die herde Der ſchaff in allen Deinen ſtetten vnd Dein veſt mauren vñ Die hohen in allem Dem landt in Dem Du haſt troſt.Die werden verwüſt.Du wirſt vmbkeget zwiſchen Deinen toren in allem Dem lande Das Dir Dein herr got gibt.vnnd Du wirſt eſſen Die frücht Deins leybs vñ Dy fleyſch Deiner sün vnd Deiner töchter Dy Dir Dein herr got wirt gebē in angſt vnd in verwüſtung mit Der Dich Dei feind betrückt.Der menſch wirdt gewollüſtiget in Dir.vnd Der gar vnkeuſch neydet Deynen bruder.vnd Der haußfrawen Die Do ruet in Deyner ſchoß Das er in nit gebe von Dez fleyſch irer sün.Das er ißt.Darümb Dz er mit anders hat in Der belegung mit Den Dich verwüſtē Dei feinde zwiſchen allen Deinen toren. Das tung weyb vnnd Das zart Das Do nit mocht eingeen auff Der erde noch mocht ſetzen Den fuesſtapfen Des fuſſes vmb Die kindygkeit vnd vmb Die vil zartheitt.Die neydet iren man.Der Do ruet i irer ſchoß vber Das fleyſch Des suns.vnd d tochter.

vnd vmb der walgung der belglin die do auß/
gee vō der mitt irer weybheit.vnd von der kind
wegen die do sein geborn zu der selben stund.
wañ sie werden essen verholen von wegen des
mangels aller ding.zwischen den toren in d̄ be/
legung vnd in der verwüstung in der dich dein
feind trücket. Newer dz du behütest vñ thu al
le die wort der ee.die do sein geschriben in dise
buch.vnd fürhtest disen wunsamen namen vnd
den erschröckenliche das ist deine herē gott.so
wirt d̄ herr meren dein plag.vnd die plag deins
samens die grossen plag.vñ die beleibende bös
ysten kranckheit vnd ewig vnd wirt keren wider
dich al zwankſal egipti.die ir habend geuorcht
vnd werden dir anhangen.vnd ir beleybend we
nig in der zal dy ir vor warē d̄ vor der menig als
die stern des hymels.das du nit hast gehört dy
stym deis herrē gotz. Wañ als d̄ herr wz vor er
frewet vber euch. also wirt er gewollüstiget
euch zerstrewen vñ zuuerkerē das ir werd abge
nomen von dē land zu dem ir werd eingeen zu/
besitzē. Der herr zerstrewt dich vnd al dy volck
von d̄ höh der erd vntz zu iren enden vnnd du
wirst do dienē dē frembdē göttern.die du auch
nit kennest vnd dein veter den höltz rn vñ den
steinen.vñ du rust nit vnder den leuten.noch dir
wirt ru dem fußdritt deins fuß. Wañ der herr
gibt dir ein forchtsams hertz vnd gebrestig au
gē.vñ ein verzerte seel mit trauren.vñ dein lebē
wirt.als hang es vor dir.vnd du wirst dir fürch
ten tag vnd nacht vnd gelaubst nit deinē leben.
An dem morgen sprichstu.wer gibet mir den a/
bent.vnd an dē abent.wer gibt mir den morgē.
vmb die vorcht deins hertzen mit der du bist er
schrocken.vñ vmb die ding die du sihst mit den
augen. Der herr wirdt fürt dich mit den schiffen
in egipt.durch den weg.von dē er sprach zu dir
das du in nit sehest.hynfür. Do wirstu verkauft
deinē feindē zu knecht vñ zu dyern.vñ der wirt
nit d̄ dich kauft. Dis sein dy wort des gelübds
dy d̄ herr gebot moysi dz er sie redt mit den sü/
nen israhel in dez land moab.on das gelübd dz
er het gemacht mit in in oreb.

Das.XXIX.Capitel.wy

moyses dem volck saget die püntnuß der gesetz
Vnd wie die gehaltē solt werden.

VNd moses vorder al
les israhel.vnd sprach zu im. Jr habt
gesehen al ding die der herr thet vor
ewch in dem land egipt dem pharaon vnd allen
seinen knechten vñ die grossen versuchūgē.allē
seinem land die zeychen vñ die vnmessigen wū
der.die ewer augē sahē.vñ der herr gab euch nit
ein vernemendes hertz vñ sehend augen vñ orē
die do mochtē hörn vntz an disen gegēwürtigē
tag. Er fürt euch.xl.iar durch die wüst.ewer ge/
wand zerreyßen nit.noch das geschüh ewer füß
ward nit verzert vō alter.assent ir nit das brott
vnd trunckt dē weyn vñ das sawr tranck.das ir
wist dz er selb ist ewer herr got. Vnd ir kambt
zu d̄ statt.vñ seon der künig esebon gieng auß
vnd og d̄ künig basan.vnd sie begegentē vns zu
dem streytt vñ wir schlugen sie vnd namē ir lād
vnd antwurten es zu besitzen Ruben vnd gad.
vnd dē halben geschlechte manasse. Darümb
behüt die wort des gelübdes vnd erfüll sie. Dz
ir vernembt alle ding die ir thut. Heut stet alle
vor ewerm herren got.ewer fürsten vnd die ge/
schlecht vñ die merern der geburt vnd die lerer
vnd alles volck israhel.die kinder vnd ewer wey
ber.vñ d̄ frembd der do wonet bey dir in dē her
bergen on die hawer der holtzer.vñ die do mit
einander tragen die wasser.das du geest in dez
gelübd deins herren gotz vñ in dem geschworē
recht.das dein herr got heut machet mit dir.dz
er dich erkücke im zu einem volck vñ er selb sey
dem herr got als er hatt geredt zu dir.vñ als er
hat geschworn deinen vetern abraham ysaac vñ
iacob.ich mach nit allein dis gelüb mit euch.a/
ber ich bestette das auch mit allen den dye da.
vnd mit da entgegen sein. Wañ ir selb habt er/
kant in welcherweyß wir wonten in dem lande
egipti.vñ in welcherweyß wir vbergiengē durch
die mitt der geburt.vnd do wir es vbergiengen
ir saht die verbannenschaft vnd den vnflat.dz
ist ir abtgötter.das holtz vñ dy stein.das silber
vnd das gold dy sie erten. Dz villeicht nit sei vn
der euch ein man od ein weyb.kein diern od yn/
gesind des hertzē heut sey abgekert das es gee.
vnd dien den göttern d̄ heiden.vnd vnder euch
sey ein gronend wurtz d̄ gal vñ d̄ biterkeit. Vñ
so es hört die wort des eids es gesegen im i sei
nez hertzen sagend.mir wirt der frid vñ ich gee
in d̄ bosheit meis hertzen.vñ wirt nemē die trū
ckē auff dē durstigen.vñ der herr vergeb im nit
aber den sei grym wirt ser vast riechen vnd der
neyd wider dē menschen vnd sitzen vber in alle
flüch. Dye do sein geschryben in disem buch
vnnd der herr vertylget seynen namen vnder
dem hymel vnd verwüst in in der verderbung

von allen den geschlechten israhel nach den flüchen.die do werden gehalten in dem buch d ee vnd des gelübds. Vnd dz ander geschlecht sprech vnd die sün die darnach werden geborn. vnd die frembden die da kumen von verr.so sye sehen die plagen des landes.vnd den siechtum mit dem es der herr hat gepeyniget mit brynnē dem schweffel.vnd mit der hytz der sunnen. al so.dz es fürbas nit werd geseet.noch ichtz grünes auffgee zu einem exempel der vmbkerūg zodome vnd gomorre adame vnd seboim. die d herr vmbkert in dem zorn vnd in seinem grymmen vnd alle die leut sprechen. Warümb hat d herr also gethan disem land.welcher ist der vnmessig zorn seins grymmens.vnd sy antwurtē. das sie haben gelassen das gelübd irs gotz dz er hat gemacht mit iren vetern.do er sie ausfüret von dem land egipti.vnd dienten den frēden göttern.vnd anbetten die.dy sie nit westen vnd den sy nit waren zugeben .darümb ist erzürnt der gryn des herren wider ditz land das er einfürt vber das alle die flüch die do sein geschryben in disem buch.vnd warff sie aus von seinem lande in zorn vnd in grymmen vñ in der gröpten vnwirdigkeit.vnd warff sie in ein frēd des land als es heut wirt bewert.aber dise dig seyn verborgen von dem herren vnserm got.dye vns offenbar sein.vñ vnsern sünen vntz ewig.dz wir thun alle ding der ee.

Das.xxx.capitel. wē

sich das volck widerümb zu got keret.so solt er alle vermaledeyūg auff sein feind lassen kumē.

Darumb so alle dise wort kumen auff dich.der segen oder der fluch den ich dir fürgehebt hab. in deim angesiht vnd du wirst gefürt. in d rew deins hertzen.vnder allen den leuten.vnder dē dich dein herr got hat zerstrewet.vnd du kerest wider zu im vñ wirdest gehorsam seinen gebotten als ich dir heut gebeut.mit deinen sünen in gantzem deinē hertzen vnd in aller deiner seel. dein herr got fürt herwider dich von deiner gefengknus vnd erbarmt sich dein.vnd andweyd samlet er dich von allen dē völcken vnd dē dich der herr hatt zerstrewet. ob du bist zerstrewet vntz zu den örtern des hymels dein herr gott zeucht dich wid hyndan.vnd nymbt dich vnnd fürt dich in das land.das do besassen dein veter.vñ du behabst es.vñ er gesegēt dir vñ macht das du seyest einer merern zal denn dein veter warn.d her got beschneyt dein hertz.vnd das hertz deins samens das du liebhabest deinen herrē got in allem deim hertzen vñ in aller deiner seel vñ mügest leben. Vñ alle die flüch kert der herr vber dei feind vñ vber die die dich hassen vñ durchechten.wañ so du widerkerst vnnd hörst die styn deins herren gotz.vnd thust alle die gebot die ich dir gebeut. Dei herr got macht dich vberflüssig sein.in allen dē wercken deiner hend vnd in dez geschlecht deins leybs vnd yn der frucht deiner vih.vñ in d fruchtberkeit deis lands.vnd in der miltigkeit aller ding.wañ der herr kert wider dz er sich freut vber dich in allē guten dingē als er ist erfrewet in deinē veter yedoch ob du hörst dy styn deins herrē gotz.vñ behütest sein gebot vñ die gesetz die do sein geschriben in der ee.vnd kerst wid zu deim herren got in allem deim hertzen vñ in aller deiner sel. Das gebot das ich dir heut gebeut.das ist nit vber dich noch gesetzt verr.noch gelegen in dē hymel.das du mügst gesprechen.welcher vnser mag aufsteygen zu dē hymel das er das bring zu vns das wir hören vnd volbringen mit dem werck es ist auch nit gesetzet iehalb des meers dz du dich entschuldigest vñ sprechest. welcher von vns mag varen vber dz meer vnd bring es vntz zu vns.das wir es mügen hören.vnd thun. Dz do ist gebotē.aber dz wort das ist gar nahet in deinem mund vnd in deinem hertzen das du es thust. Merck das ich hewt hab fürgehebt in deinem angesiht das leben . vnd das gut.vñ do wid.den tod vnd das vbel.das du liebhabst deinen herrē got vñ geest in seinen wegen vnnd behütest seine gebot vnd dy gesetz vñ die urteil vñ du lebst vñ er manigfaltigt dich vñ segent dich in dē land zu dem du engeest zubesitzen. wañ ob dein hertz wirdt abkert vñ wilt nit höre vnd wirst betrogen mit irsal das du anbettest die frēden götter vñ dienst ine.ich versag dir heut das du verdirbst vñ styrbst in einer kleinē zeytt in dem land yenhalb des iordās.zu dē du eingeest zubesitzē.ich anrüff heut dy zeugē dē hymel vñ die erd.dz ich euch hab fürgehebt dz lebē vñ dz gut.dē segē vñ dē fluch.darūb erwel dz leben dz auch du lebest vñ dein same.vñ habst lieb deinē herrē got vñ bis gehorsaz seiner stim vñ hang im an. Wañ erselb ist dein lebē vñ ein lenge deiner tag das du wonest in dez land vñ dz d herr schwur deinen vetern.abraham ysaac vnd iacob das er in das gebe.

Das.XXXI.Capitel.wy

Der herr moysi saget das er sterben solt. Vnnd wie iosue das volck vber dē iordan kaytē würd.

DArumb moyses gieng hyn vnd redet alle diſe wort zu allem israhel.vñ sprach zu im. Ich bin heutt xx.vnd.c.ierig.ich mag furbas nit außgeen vnd eingeen.so doch der herr sprach zu mir. Du vber geest nit den iordan. Darümb dein herr got für geet dich.er selb vertilgt alles diſes volck in deinez angesiht vnd du besitzst sye.vnd iosue wirt geen vor dir.als der herr hat geredt.vnd d herr thut in als er thet seon vnd og den künigen der amorreer vnd irem landt vnd vertilgt sie. Vnd darümb so er euch diſe vbergibt.thut in gleicherweiß als ich euch gebot.thünd menlich vnnd werdēt gestercket. Nit wölt euch fürchtē noch erschrecken vor irem angesicht.wann dein herr got er selb ist dein fürer.vnd er lasset nit nach. noch verlest dich. Vnnd moyses vodert iosue. vnd sprach zu im vor allez dē volck israhel. kreftig dich vnd biß starck. Wañ du füreſt ein diß volck in das land. das der herr hat geschworen zu geben iren vetern.vnd du teylest es mit dez loß vñ der herr d do ist ewer fürer.er selb wirt mit dir. Er lest nit nach noch verlest dich. Darümb moyses schrib diſe ee.vnd antwurt sie den priestern den sünen leui. die do trugen die arch des gelübds. des herren.vnd allen den alten israhel Vnd er gebot in sagend. Nach syben iaren in dem iar der erlösung in der hohzeit der tabernackel wañ zesamen komen von allem israhel. dz sie erscheinē in dem angesicht deins herren gotz.an der statt die d herr hat erwelt.vnd so alles volck gesamlet wirt zu einander.so lyß dye wort der ee.vor allem israhel das sie es al hörē als wol den mannen als den weiben den kleinē vnd den frēdden die do sein zwischen dē toren so sie es hören. das sie leren vnd fürchten eweren herren got.vnd behütē vnd erfüllen alle dy wort der ee. Vnd ir sün die es yetzund nit wissen das sie mügen hören vñ fürchten iren herrē got alle die tage in den sie wandeln in dē land zu dem ir seit geen zubesitzen so ir vbergeet dē iordan. Vnnd der herr sprach zu moysen. Sih die tag deins tods sein nahend. Küff iosue vnd er stet in dē tabernackel der gezeugknuß dz ich im gebiet. Darümb moyses vnd iosue giengen hyn vnd stunden in dez tabernackel der gezeugknuß vñ der herr erschin do in der seul des wolckens die stund in dem eingang des tabernackels. Vnnd der herr sprach zu moysen. Sih du schlefst mit deinen vetern. Ditz volck wirt auff steen vnd wirt die ee brechen nach dē frēden göttern in dem land zu dez es eingeet vnd wirt wonē in im. Da wirt es mich verlassen vnd eytel machen. Vnd an dem tag wirt mein grim erzürnt wider es. vnd ich laß es. vñ verbirg mei antlytz von im. vnd es wirt in verwüstung. Vñ alle die vbeln ding vnd dy zwanckſal findē es also das es spricht an dez tag. Fürwar der herre ist nit mit mir. Diſe vbeln ding findē mich. vñ an dem tag ich verbirg vñ verhele mein antlytz vmb alle die vbel die es thet wann es hat nachgeuolget den frembden göttern. Darümb nun schreibt euch diſen gesanck vnd leert in die sün israhel das sie in haben gedechtigklich vnd singen mit dem mund. Vñ ich für es in das landt fliessend mit milch vnd mit hönig vnd das ich schwur seinen vetern. Vñ so sie essend vñ werden gesadt vnd erfeystet so keren sie zu dē frēden göttern vnd dienen in. vnnd entziehen mir mein ere. vnd machen eytel mein gelübd. Darnach so sie finden die vbeln ding. vñ die zwäckſal. so antwurt ine diſer gesanck für die zeugknuß. das kein vergessung vertylget an dē mund deins samens. Wañ ich weyß sein gedenck. die es heut wirdt thun ee das ich es einfür in das land dz ich in hab verheissen. Darümb moyses schrib diſē gesanck vñ leert dy sün israhel. Vnd d herr gebot iosue dē sun nun vñ sprach. Sterck dich vnd biß starck. Wañ du füreſt ein die süne israhel in das land das ich hab gelobt vnd ich wird mit dir. Darnach do moyses het geschryben die wort der ee in dem buch vnd het sie volbracht er gebot den leuiten die do trugen dye arch des gelübds des herren sagend. Nemēd ditz buch vnd legend es zu der seitten der arch des gelübds ewers herren gotz. das es do seye zu einer zeugknuß wider dich. Wann ich wayß dein krieg. vñ dein aller herteſte halß adern od nack. Do ich noch lebt vnnd eingieng mit euch zu allen zeytten. mit kriegen tettend ir wider dē herren. wie vil mer so ich stirb. Samlent zu mir alle dye merern der geburt durch alle dye geschlecht vnd die lerer. ich red zu in. vnd sie hörē die wort. vñ ich anrüff wider sie den hymel vnd dy erd. wañ ich hab erkāt dz ir wert tun böslich nach meinem tod. vnnd neigt euch schyer von dem weg den ich euch gebot. vnnd euch begegen dye vbelen dyng yn der küngſten zeyt

so ir thut Das vbel in Dem angesiht Des herren Das ir in raytz Durch Die werck ewers hēd. Dar ümb moyses redt zuhören allen Den samnū/ gen israhel Die wort Des gesangs vñ volbracht sie vntz zu Dem ende.

Das. XXXII. Capitel.

Wy moyses Das gesangk Der gezeugknuß ma chet vnd offenbaret Den Dem volck israhel zu einer gedechtnuß.

Ir hymel hort Dy dig Die ich red Dy erd höre Die wort meyn nes munds. Mein lere Die wachsse in Dem regen mein rede Die flyesse als Der tawe. Als Der regen auff Das krautt. vnd als Die trop fen auff Die gras. wañ ich wird anrüffen Den namen Des herren. Gebt Die grosmechtigkeyt ewrm got. Die werck gotz sein volkümen vnd al le sein weg Die vrteyl. Got ist getrew vnd on al le bosheit. Der gerecht vñ Der recht. Gesündet habē im nit sein sün im vnflat Du bosshaffuge vnd verkerte geburd Diss widergülltest Dez her rē Du törets vñ vnweys volck. Ist er nit Dein va ter Der Dich besitzet. vnd Der Dich hat gemacht vnd beschaffen. Gedenck Der alten tag vnd be tracht alle Die geschlecht. Frage Deinen vater vnd er wird es Dir verkünden vnd Die merern d geburt vnd sy sagen es Dir. Do Der höhst teylt Die leut. vnd schyed Die sün adams. Do setz er Dy ende Der völcker nach Der zal Der sün israhel. Wañ Der teyl Des herren ist sein volck. iacob ist ein strickl ein seines erbs. Er vand in in Dē wü/ sten land an Der statt Des schreckens vnd d wü sten eynöde. Er vmbfürt in vnd leert in. vnd be/ hüt in als Den augapfel seins auges. Als d ad/ ler bewegt sein üngen zefliegen vnnd er fleugt ob in. Er strekt auß seinen flug vnd nam in. vnd trug in auff seinen achseln. Der herre was allei sein fürer vnd kein ander got was mit im. Er se tzet in vber Das hoh land. Das er ese Die frücht Der ecker. Das er süg Das hönig von Dem steyn vnd Das öl von Den hertisten felsen. Dy buttern von Der schwaygen vnd Die milich von Dē schaf fen. mit Der veyste Der lēmer vnd Der wider Der sün basan. Vñ Die böck mit Der veyste Des wey tzen. vnd Das sie trüncken dz lautterst plut Des trauben. Der liebhaber ist erfeyst vnd hat wid tretten. er ist geleybet. gefeystet vnd geweytert. Er hat gelassen got seinen schöpfer. vnd ist ab/ geschyden von got seim heyl. Sie bewegten in. in Den frembden göttern. vnd raytzten in zu Dē zorn in Den verbannenschafften. Sie opferten Den teufeln vnd nit got. Den göttern Die sie nit kanten. Die newen vnd Die frischen kumen. Dye ir veter nit erten. Du hast gelassen got Der Dich hat beschaffen. vñ hast vergessen Des herrē Dei nes schöpfers. Der herr sahe Das vnd ward be wegt zu Dē zorn. wañ in bewegten sein sün vnd Die töchter. Vñ er sprach ich verbirg mein an/ tlytz vor in. vñ ich mercket ir üngstte ding. Wañ es ist ein verkerts geschlecht vñ vngetrew sün. Sy haben mich bewegt in Dē Der do nicht was got. vñ raytzten in in iren vppikeyten. Vnd ich wird sy bewegē in Dē d Do nit ist ein volck. vnd in einem töreten volck wird ich sie raytzen. Dz fewr ist angezündet in meinem grymmen. vnd wirt brinnen vntz zu Den letzten dingen d hel. vnd wirt verzen Die erd mit seiner blumē. vnd d berg gruntueste wirt es verbrennen. Ich samel vber sie Die vbeln ding. vñ erfülle mein geschoß in in. Sie werden verzert mit hunger. vñ dy vo gel verwüsten sy mit Den bittersten byssen. Ich läß in sie dy zen Der tyer mit Dem grymmen der zyehenden auf Der erd vñ d schlangē od kriech/ enden. Das waffen verwüst sy auswendig vnd inwendig Die vorcht Den üngling vnd dy unck frawen Dē saugendē mit Dē alten mēschen. vnd ich sprach wo sein sy. Ich wird heyssen auff hö ren ir gedechtnuß. auß Den menschen. Aber vo Des zorns wegen Der feinde. han ich verzogen Das villeicht ir widersachē icht hohfertige. Di sprechē vnser hand ist hoh. vnnd Der herr hatt nit gethan alle Dise ding. Dz volck ist on rat vñ on weysheit. ich wolt Das sy vernemen vñ vor/ stünden vñ Die letzten zeyt fürsehen. wie durch echtet einer tausent. vnd zwē iagten. x. tausent. Ist es nit Darümb Das sy verkauft ir got vñ Dz sy Der herr beschloß. Wañ vnser got ist nit als ir got. vnd vnser feind sein vrteyler. ir weyn ist vō Dē weyngartē d sodomiter. vñ vō Dē stettē d gomorrer. Ir weynber ist ei weynber d galle vñ d bittersten traubē. ir weyn ist ein gal d tracken vñ ein vnheylsams gifft Der schlangē. Sein dē mit Dise ding geordent. bey mir vñ gezeychet in meinē schetzē. Die rach ist mein vñ ich widgl/ ine in Der zeyt Dz valle ir fuß. Der tag d verdā nuß ist nahend vñ Die zeyt dy eylen zesein gegē würtig. Der herr vrteylt sein volck vñ erbarmt sich vber sei knecht. Er sieht Dz Si hād ist gekrēcht vñ dy beschlossē. habē abgenomē vñ dy vbrigē

seyn verzert worden. Vnd sy sprechen wa seyn ir götter in De sy hettē das vertrawen. Vō der opfer.assen sy dy veyst vñ trücken dē weyn der opfer. Sy steen auff vñ werdē erfrewet in euch vnd in der notturfft beschirmen sy euch. seht dz ich byn got. vnnd keyn ander got ist on mich. ich wird tötten. vñ ich mach sy leben. ich wird schlahen vñ mach sy gesundt. er ist nit d do mūg erlōsen von meyner hand. Ich heb auff meyn hand zu dem hymel vñ sprich ich leb ewigklich. ist dz ich scherpff meyn schwert als der blitz vñ mein hand begreyfft dz vrteyl. Ich gib die rach meynen feynden vnd vergilt den dye mich hassen. Ich trēck mei geschoß mit plut vñ mei schwert wirt verzeren die fleysch. Vō dez schwayß der getötten vnd vō der gefenckius des geblößtē haubtz d feynde. Lobent ir geschlecht sei volck wann das plut seyner knecht wirt er rechen. vnd die rach wirt er widergeben wider ir feynd. vñ wirt genedig seyn der erde seyns volcks. Darumb moyses der kam vnd redt alle die wort des gesangs in dye oren des volcks. er vñ iosue der sun nun. Er erfült alle dise wort. vñ redt zu allē israhel. vnd sprach zu in. Setzt ewer hertz in alle die wort die ich euch heut bezeug daz ir sy gebietend ewern sünen zubehüten vnd zuthun vñ zu erfüllen alle die ding die do seyn geschriben in dez buch deß gesetzs. wañ sy sein euch nit gebottē vmbsunst. sunder das yegklicher lebte in in thund ir die. ir werdent lang zeyt beharren in der erden zu der ir werdent eyngeen die zubesitzen. so ir verlassend den iordan. Vnd der herr redt zu moysi an dem selben tag. sagend. Steig auff an disen berg abarim. das ist. den gang. an dem berg nebo. der do ist in dem land moab gegen iericho. vnnd sih das land chanaan. das ich wil geben den sünē israhel zubehalten. vñ stirb an dem berg. den gee auff so wirstu zugefüget deinen völckern. als aaron dein bruder starb an dem ber hor. vnnd ward gelegt zu seynem volck wañ ir habt vbertrettē wider mich in der mitte der sün israhel zu den wassern der widersagūg in cades. d wüste syn. vñ ir geheyligent mich nit vnder den sünen israhel. Du sihst daz lande herentgegen das ich wil geben den sünen israhel. Du geest nit dareyn.

Daz. XXXIII. Capitel. wie

moyses das volck benedeyet do er sterben vnd vō yne scheyden solt.

DItz ist der segen mit dem moyses der mann gotz gesegent die sün israhel vor seym tod. vñ sprach Der herr kumbt von syna. vñ ist vns auffgangē von seyr. Er erscheyn vō dē berg pharan. vñ mit im die tausent der heyligen. eyn fewrin ee dy ist in seyner gerechtē er het lieb dy völcker. Alle dy heyligen seyn in seyner hand vñ die sich genahē zu seynē füssen die empfahent von seyner ler. moyses gebot vns dy ee die erbschafft d menig iacob. d künig wirt bey dē gerechtistē so gesamlet seyn dy fürstē des volcks mit dē geschlechtē israhel. Rubē d leb. vñ sterb nit. vñ sey klein in d zal. Diß ist d segē iude. O herr hör dy stym iude vñ für in ei zu seim volck. Sei hend streittē für i vñ seyn helffer wirt seyn wid seinē widteyl. vñ saget leui. Deyn volkummenheyt vnnd deyn ler ist von deynē heyligē mañ den du hast bewert i der versüchung. vñ hast sy geurteylet zu dē wassern der widersagung. Der do sprach zu seynez vat er vnd zu seyner muter ich wais ewer nit. vñ zu seynē brüdern. ich wayß ir nit. vñ sy wistē nit ir sün. Dise behüten deyn red vnd behüten deyn gelübd. o iacob deyn vrteyl vñ o israhel deyn ee. Sy legen den thimian in deim grymmen vñ dz gantz opfer auff deynē altar. o herr gesegen seiner sterck vnnd empfah die werck seyner hend. schlah die ruck seyner feynd vñ die in hassen dy steen nit auff. Vñ sprach zu beniamin. Der aller liebst des herren er wirt wonen in im als in der kamer wirt er beleyben den gantzē tag vñ wirt rwen zwischē seynē achsseln. vnd zu ioseph sprach er. Seyn land ist von dē segē des herren von dē oppfeln des hymels vñ vom taw. vnder legent dē abgrund. von dē bawmē der frücht d sunnen vnd des mons. von der scheytel der alten berg. von den bawmē der ewigen buhel. vnd von den früchten der erd vnd seyner volkumenheyt. Der segen des der do erschyn in dē busch der kum auff daz haubt ioseph. vñ auf die scheytelin des geheyligsten vnder seynē brüdern. Sei schön ist als dy erstgeburt des ochssen. sein hörner als dy hörner des eynkürēs. Jn in zestrewet er die leut vntz zu den endē der erd. Ditz seyn die menig effraim. vñ das seyn dy tausend manasse. Vñ zu zabulon sprach er. frewe dich zabulon in dē außgang. vñ ysachar in deinē taber nackeln sy rüffen die volck zu dē berg. da werdē sy opferen die opfer der gerechtigkeyt. die dye flüss des meeres als die milich saugen werden

vnd Die verborgē schetz Des lands. Vñ zu gad sprach er. Gad sey gesegent in Der weyt. Er hat gerwet als Der leo. vñ hatt genomē Den gewalt vñ Dy höh. vñ sah sei fürstentūb Dz d herez wz gesetzt i sei tayl. d Do wz mit Dē fürstē Des volcks vñ tet Die gerechtigkeyt Des herren vnd sein vrteyl mit israhel. Vñ zu Dan sprach er. Dan eyn welf Des lebē. er wirt fliessē mylticlich vō basā Vñ zu neptalim sprach er. O Neptali wirt brauchen Dy vberflussigkeyt. vñ wirt vol Des segens Des herrē. Das meer vñ Den mittētag wirt er besitzen. Vñ zu aser sprach er. Aser sey gesegent vnder Den sünē. Er sey wolgeuellig seynen brüdern. vñ tücke ein. i ei öle sein füß. Eysen vñ erin sey sei geschüh. als Dy tag Deiner iugent also ist auch Dei alter. Es ist kein and got als d gerechtest got. Der aufsteiger Des hymels ist Dei helffer. Durch sei grospmechtigkeit lauffen hin vnd her Dy wolckē. sein wonūg vber sich. vñ vnd seynen ewigē armē. Er wirt auswerffen vō Deinē angesiht Dē feynde. vñ wirt sprechē. zerreib in. israhel wirt wonē getrewlich vñ allein. Das aug iacob in d erdē Des getrayds vñ Des weyns vñ Die hymel werdē Dz bedecken mit Dez tawe. Du bist selig israhel. Wer ist Deyn geleych. Du volck d Du behaltē wirst in Dē herrē. Der schilt Deiner hilff vñ Dz schwert Deiner glori. Dich werden verlaugnen Deyne feynd. vnd Du wirst tretten ir helsp.

Das. XXXIIII. Capitel

Wie vñ wa. moyses starb vñ begrabē ward. vñ wie yne Das volck. xxx. tag bewaynet.

Drūb moyses gieng auf vō Dē veldē moab. auf Dē berg nebo. in Dy höhe fasga gegē iericho. vñ d herr zaigt i alles Dz lād galaad. vntz zu Dā. vñ alles land neptali. vñ Dz land effraim. vñ manasse vñ alles Dz land iuda. vntz zu Dē eusserstē meere. vñ Dē teyl zu mittētag. vñ Die weyte Des felds Des ierichō. Dy stat d palmē vntz zu segor. Vñ d herr sprach zu im. Disp ist Dz land vmb Dz ich hab geschworē. abraham ysaac vñ iacob. sagend. Ich gibe es Deinē samē. Du hast es gesehē mit Deinē augē vñ Du geest nit zu im. Vnd Do starb moyses d knecht Des herrē in Dē land moab als es d herr gebot. er begrub in i Dē tal Des lands moab gegē phogor. vñ Der mēsch erkant nit sein grab vntz an disen heutigthē tag. Moyses d wz hündert vñ zwaintzig iar Do er starbe. Sein aug ertünckelet nit. vñ sei zen wurdē nit bewegt. Vñ Die sün israhel bewaintē in. xxx. tag in Dē velden moab. vñ Die tag d klag d waynendē wurdē erfült. Vñ iosue d sun nun ward erfült mit dem geyst d weysheyt. wañ moyses hett gelegt seyn hēd auf in. Vñ Die sün israhel wardē ym gehorsam. vñ sy tettē als d herr bet gebottē moysi. Vñ kein weissag stünd fürbas auf i israhel als moyses. Dē d herr erkant vō antlytz zu antlytz. i allē zaichē vñ i wündern Dy er lieh durch in. Dz er sy tet i Dē land egipti Dē pharaō vñ allē seinē knechtē vñ allē seim lande. vñ al Dy starckē hād. vnd Dy grossen wund Dy moyses tet vor allē israhel.

Hie hat ein ende Dz buch Deutronomius. Das ist das buch Der anderen Ee. oder Daz buch Der eyfferung. Nun hebt an Die vorred vber Das buch Josue.

Nach dem nw die fünff bücher Moysi geen/det seyn. so senden wir. als vō eyner grosen schuld. oder pür De entledigt. Die hand an ihe/sum Den sun naue. Den Die he/breyschen iosue bennun. Das ist iosue Dē sun nun nennen. Vnnd an Das buch Der richter Das sye sophtim heyssen. vnd auch an ruth vñ hester. Die sy mit Denselben namen nennen. Vnd wir ver/mane Dē leser Das Die vleyssig schrifft Dē wald ō hebreyschē namen. vñ Dye vnterscheyde durh geltō geteylt behalte. Das vnser arbeyt. vñ seyn vleyß nit verderb. Vnd Das er erstlich. als ich Dann offt bezeugt hab. wyssen soll mich nit zu straff oder verachtung Der altē. newe Ding Dich ten. als Die freund mich lestern. sünder für eynē kleynen teyl Den mēschen meyner zungē opfern Dy doch vnsere dig erlüsstigē. Dz sy für Dy büch/er Der kriechen. Die so grosser cost vnd arbeyt be dürffen. vnsere gemacht. oder bücher habē. vnd wo sy also in lesung Der altē bücher gezweyfelt haben. Das sye Das ynen dienende fynden. Das sy süchen. Dieweyl doch allermayst bey den la/teinischen. souil Der exemplar als vil Der bücher seyn. Vnd eyn yegklicher nach seyner wilküre. Darzu gelegt. od Dauon gezogē. Daz im gefallen hat. Wiewol doch Dz nit war sei mag. Dz do myss hellet. Darūb so soll Der scorpius mit gepogner wunden wider vns auffzesteen vermeyden. vnd Daz heylig werck mit vergifter zungē. anzutas/sten ablassen. mit annemung. ob in Das gefelt. oder mit verschmehung. ob im Das myßfelt. vñ gedencken diser vers. Deyn mund hat vberflo/ssen in bosheyt. vnnd in Deyner zungen sang er Die liest. Sitzende wider Deynen bruder redtest Du. vnd wider Den sun Deyner muter legtest Du schand. Dise Ding hast Du gethan. vnnd ich han geschwigen. Du hast geschatzet vnrechtlich. Dz ich Dir gleych wurd. vnd ich wirde Dich straffen vnd dise Ding vnder Deyn antlytz stellen. Dann was nutzperkeyt ist Des hörenden oder Des le/senden so wir arbeyttende schwitzen. vnd Dy au Dem nachredende arbaitten. so auch Die iuden sich betrüben. Das yne zuschmehē. vnd Die cri/sten zuuerspotten vrsach gegeben sey. vnnd Dye menschen Der kirchen Daz verachtē ia auch. zer/reyssen von Dannen Dye widerwertigen gepey/nigt würden. Ob yne aber alleyn Die alt außle/gung behaget. Dy auch mir nit mißfelt. vñ nichtz heraußzenemen vermaynen. Warumb lesen vñ versawmen sy Dann Die Ding. Die vnder Den zai/chen Asterieis vñ obelis. hinzu gethan. oder Da uon abgeschnyttē seyn. Warumb haben sy da/nielem nach wendung Der kirchē theodotionis angenomen. Warumb verwundern sye sich ori/genis. vnd Eusebium pamphili. Des gleichē al/le bücher verlassende. Oder was thorheyt ist Das gewest. nach Dem sy ware Ding geredt ha/ben. zusagen. Dye falsch seyn. Nun aber in Dem newen testament mügen beweren oder bewey/sen Die auffgenomen zeugknusse. Die man in Dē alten büchern nit hat. Das sagen wir. Das wir Dē schmehendē nit gar schweigē erscheinē. aber nach Der entschlaffung oder absterben sancte paule. Der leben eyn ebenbild vñ exempel ist. vñ Disen büchern Die ich Eustochio Der trawrigen iunckfrawen nit hab versagen müg. haben wir vns entschlossen Dyweil Der geyst Disen leych/nam regirt Der außlegung Der propheten obzu/legen. vnd Daz lang vnderlassig bliben werck. zu anderweyten. Zuuoran so Der wunderperlich vñ heyllig mañ pammachius Dasselb in seynē brie/fen bit. Vnd wir sollen zu Dem vaterland eylē/de Den tödtlichē gesanck Der Syren mit taben oren fürgeen.

Ein andere vorred.

Josue Der sun naue hielt Dye figur vnsers her/ren nit allein an Den wercken. sünder auch an Dem namē. Er hatt vmbgangen Den iordan. vnd vmbkert Die land Dē vber wintlichen volcke. vnd durch alle stett vñ durch alle Dörffer vnd alle gassen vnd alle pirg oder fliessend wasser vnd alle wilde wasser. vnd Dar zu alle gegent Die daran seyn stossend Dye hatt er beschriben. vnd Darzu Die geystlichen künig/reich Der kristenlichen kirchen vnnd Der hymli/schen iherusalem.

Hie hebt an das buch Iosue. Dz erst Capitel. Wie got Iosue zuredet Dz er sich des volcks israhel vndwyndē solt zeleytē Er wolte mit im seyn als er mit moyse wer gewesen.

IN des ist geschehē i der zeyt nach dē tod moysi des knechts gotz das der herr redt zu Iosue dē sun nun dē dyener moysi. vnnd sprache zu im. Mein knecht moyses ist tod Stee auff vnd durchgee den iordan. du vnd alles volck mit dir. in das land das ich will geben den sünen israhel. Ich wil euch antwurten eyn yegkliche stat die da trytt der fusstapff ewers fus. als ich hab geredt zu moysen. von der wüste vnnd von libano vntz zu dem grossen fluß eufraten. alles das lande der etheer vntz zu dē grossen meer gegen dem vndergang der sunnē wirt ewer ziel. keyner mag euch widersteen alle die tage ewers lebens. Als ich was mit moysi also wird icht auch sein mit dir. ich laß dich nit noch verlaß dich. Sterck dich vnnd biß starck. Wañ du wirst taylē ditz lande dysem volck mit loßpomb das ich geschworen hab yeynen vetern das ich yne das gebe. Darumb sterck dich vnd biß gar starck. das du behütest vnd thust alle dy ee die dir meyn knecht moyses gebote. Du solt dich nit naigen von ir zu der gerechten oder zu der gelincken dz du vernembst alle ding die du thust. Das buch der ee scheyd sich nit vō deym mund aber betracht in im tag vñ nacht das du behütest vñ thuest alle ding die do sei geschribē in im. Den wirst du schicken deinē weg vñ wirst sy versteen. Sih ich gebeut dir. sterck dich vnnd biß starck. nit fürcht dir vñ nit besorg dich. wañ deyn herr got ist mit dir in allen den dingen zu den du geest. Vnd Iosue gebot dē fürsten des volcks. sagend. Geent durch die mitt der herbergen. vnd gebietent dem volck vnnd sprecht. Frū bereyt euch die speiß. wann nach dem dritten tag werdent ir durchgeen den iordan. vñ ir geet ein zu besitzē das land. daz euch ewer herr wirt geben. Vnd sprach zu den rubenitern. vnd zu den gaditern vñ zu dē halbē geschlechte manasse. Gedencked des worts dz euch moyses knecht des herrē gebot. sagēd. Ewer herr got gab euch die ruw. vñ alles land. Ewer weyber vñ die sün vnd die vih die werden beleyben in des land daz euch moyses hat gebē ienhalb des iordans. aber ir sullend geen gewaffent mit starcker hand vor ewern brüdern. vnd streyt für sye vntz das der herr gebe dye ruw ewern brüdern als er auch euch hat gegeben. vnd das auch sye besitzen das lande das in wirt geben ewer herr got vnd also widerkerent zu dem lande ewer besitzung vñ werdent wonen in im das euch moyses der knecht des herren hat geben gegen dē auffgang der sunnen ienhalb des iordans. Vñ sy antwurten Iosue vnnd sprachen. Wir wollen thun alle ding die du vns hast gebotten. vñ wöllen geen wohyn du vns sendest. als wir gehorsam warn moysi in allen dingen also seyn wir auch dir gehorsam. alleyn der herre got sey mit dir. als er wz mit moysi. Der do widerredet deynen mund vnd nit gehorsam ist allen den worten dy du im gebeutest der sterb des tods. Jedoch du sterck dich vnd thu mennlich.

Das ander Capitel. Wie Iosue zwen mann sendet das land iericho zuo spehen. vnd wie yne raab beholfen was. das sye wider heym kamen.

DArumb Iosue der sun nun sandte heymlich von sethim zwen mañ speher. vnd sprach zu in. Geet vñ merckt das land. vnd die stat iericho. Sy giengen in eyn hauß. eins gemeynen weybs mit nāmē raab. vñ ruwtē bey ir. Vñ es ward verkundet dem künig iericho. vnd gesagt. Sih mañ von den sünen israhel sein eyngangē da her bey d nacht das sy spehen das land. Vnd der künig iericho sandt zu raab der gemeynen frawen. sagend. Für herauß die mann die do seyn kumen zu dir vnd seyn eyngangen in deyn hauß. wann sy sein speher. vnnd seyn kummen zumercken alles das land. Das weyb nam die mann vnd verbarg sy. vnd sprach. Ich bekenn das sy kamen zu mir. vñ ich west nit von wannen sye waren. Vnd do dz thor ward beschlossen in der vinsternus do giengen sy auß miteynander. vnd ich wayß nit wo sy hyn giengē. Nachuolget schier. ir begreyffet sy. aber sy hieß die mann auffsteygen in den soller irs hauß. vnnd bedecket sye mit dem werck des flachs das do was. Dise aber die gesendet waren dye volgten in nach durch den weg der do

fürte zu dem furt des iordans.vnd do sye auß/
giengen.zuhand ward beschlossen das tor. Die
do verporgen lagn die warn noch nit entschlaf
fen.vñ seht dz weib gieng auff zu in vñ sprach.
Ich hab erkant dz euch d̄ her antwurt dz land
Wañ furwar euwer forcht felt auff vns.vnnd
alle einwoner des lands die seyn krafftloß wor
den.Wir habñ gehört des d̄ herr hat getrücket
die wasser des roten mers zu euwern eingang
do ir außgiengend von egipto.vnd die ding die
ir tettet dē zwayen kunigñ der amorreer.die do
waren ienhalb des iordans. seon vnd og. die ir
habt erschlagen.vñ do wir ditz hörten. do seien
wir vast erschrocken vñ vnser hertz was krafft
loß.d̄ geist belib nit in vns zu euwerm eingang
wan der herr ewer got. er ist got in dem himel
oben vnd auff der erden nyden. Darumb nun
schwert mir bey dem herrñ wie ich hab gethan
die barmhertzigkeit mit euch. also tund auch ir
mit dē hauß meins vaters vnd gebt mir ein wa/
res zaichñ das ir wollent behaltñ meinē vatter
vñ muter.bruder vñ mein schwester. vñ all ding
dy ir seyn.vñ erlösend vnser selen vom tode.Sie
antwurten ir.Vnser sel sey für euch in dē tode.
yedoch ob du vns nit verratteſt.Vñ so vns der
herr antwurt diß land.so sullñ wir tun die barm
hertzigkeit vnd die warheit in dir.Darumb sie
ließ sye hinab von dē fenster mit eim sail.Wan
ir hauß hieng an der mauren. Vñ sie sprach zu
in.geent auff zu dē bergñ das sie euch villeicht
icht begegñ.so sie widerkeren vnnd beleibet do
heymlich drey tag vntz das sie widerkömen.vñ
also geet ir durch euwerñ weg.sie sprachñ zu ir.
Ob wir eingeen in ditz land.wir werdñ vnschul
dig vō dem ayd mit dē du vns hast beschworen
wirt diß rot sail nit ein zaichen vñ bindest es in
das fenster durch dz du vns hast außgelassen.
vñ sammest in dein hauß deinē vater vñ muter
vñ dein bruder vñ alles dein geschlecht. Der do
außgeet zu den türen deines hauß. er wirt ym
selbs schuldig.sein blut wirt auff sein haubt.vñ
wir werden frembd. Aber aller der blůt.die mit
dir sein in dē hauß.ob sie yemand rürt.dz fliesse
oder komme auff vnser haubt. Vnd ob du vns
wilt verraten vñ furbringē ditz wort in die mitt
wir werdñ rein vō dem ayd mit dē du vns hast
beschworen. Vñ sie antwurt.es werd getan als
ir habt geredt.vñ sie ließ sie.das sie giengē. sye
hieng das rot sail in dz fenster.aber sie giengē
vñ kamen zu den bergñ.vñ beliben do drey tag
vntz das die widerkerten die do warn nach ge/
uolget. Wañ do sie hettn gesücht durch alle die
weg vñ sie nit funden.sie giengen in die stat.vñ
do sie in die stat kamen do kerten die speher wi
der vñ stigen ab von dem berg vñ kamen zu io/
sue dem sun nun ienhalb des iordans. vnd ver/
küntñ im alle ding die in warn widerfaren.vnd
sprachñ.Der herr hat geantwurt alles das land
in vnser hend.vñ alle sein einwoner sein erschla
gen mit vorcht.

Das dritt Capitell.wie

sich das volck bereitet zegeen vber dē iordan.vñ
wie sich das oberst teyl des wassers stēmet.vñ
der vnderst teyl floß hinweg.

DArumb Josue stund
auff in der nacht er bewegt die her/
bergen vñ sie giengñ auß von sethim
vñ kamē zu dem iordan. er vnd alle die sun isra/
hel vnd wonten do drey tag. do die vergiengen
do giengen die schergen durch mitt der herber
gen vnnd begunden zerüffen. So ir sehend die
arch des gelübds euwers herrñ gotz. vñ sie tra
gen die priester des leuitischen geschlechtz.So
sullen ir miteinander auffsteen vñ volgēd nach
den vorgeenden.vñ zwischen euch vnd der arch
wirt ein zil zweyer tausent elenbogñ.dz ir mugt
sehen von verr vnd erkennen durch welchñ weg
ir eingeet.wañ vor habt ir nit gegangñ durch in
vnd hütend das ir euch nit genahent zu d̄ arch.
Vnd iosue sprach zu dem volck.Werden gehei
ligt.wan morgn wirt der herr wünder tun vnder
euch.vnd sprach zu dē priesterñ.hebent auff die
arch des gelübds vñ geet vor dem volck. sie er/
fülten die gebot vnd huben auff die arch vnnd
giengñ vor dem volck. Vnd der herr sprach zu
iosue. Heut vah ich an dich zu erhöhen vor allē
israhel das sie wissen als ich was mit moyse.al/
so bin ich auch mit dir. Aber du solt gepietñ dē
priestern.die do tragñ die arch des gelübds.vñ
sprich zu in.so ir eingeend ein teyl des wassers
des iordans. steet in im. Vnnd iosue sprach zu
den sünen israhel.Genahent euch her.vñ hörēt
das wort eüwers herrñ gotz. Vnd sprach wey/
ter. in dē werd ir wissen. das d̄ herr got lebend
ist in mitt eüwer.vñ wirt zerstrewñ chananeum.
vnd eueum.vnd phereseum.vnd etheum.vñ ger/
geseum.vnnd amorreum.vnnd gebuseum.Seht
die arch des gelübds des herren aller d̄ erd. die

geet vor euch durch den iordan . Bereytent.xij. mann von den.xij.geschlechten israhel.yeglich durch alle die geschlecht. Vñ so die priester die do tragen dy arch des herren gotz.aller der erd setzē dy fußstapffen irer füß .i dē wassern des iordans.Die wasser die do seyn vndē.dy zerlauffen vñ zergeen aber die do kumen von oben dy steen in eynem wesen.Darumb das volck gieng auß von seynen tabernackeln das es durchgieng den iordan.vnnd die priester die do trugen dye arch des gelübds.Die giengen vor in . Vnd sye giengen in den iordan vñ tunckten ire füß in dē tayl des wassers.wañ der iordan het erfült dy gestat seyns flus in der zeyt des schnits vñ dye wasser die do abstigen die stundē an eyner stat vnd stemmeten sich in ð geleychnus eynes berges.vnd erschynē verr von der stat die do ist geheyssen edom.vntz zu der stat sarthan.wann dy do waren nydē in dem meer der eynöde. Dz nun ist geheyssen todt.dy stigen ab vntz dz sy gantz zergiengen.Aber das volck gieng gegen dē iordan.vnd die priester die do trugen die arch des gelübds des herren.Die stunden begürt auf der trucken erd in mitt des iordans vnd alles volck gieng durch den dürren bach.

Das vierd Capitel.wie

sy vber den iordan komen.vnd wie yne iosue gebote das sy nemen solten zwelff steyn auß dem iordan zu ewiger gedechtnuß.

Do sye warn vbergangen . Der herr sprach zu iosue. erwele. xij.mañ yeglich durch alle geschlecht vñ gebeut in das sy nemē vō der mitt des bach des iordans do gestanden seyn die füß der priester zwelff hert steyn.Die setz an ð stat der hergē.wa ir bey nacht hefftent die gezeld. Vñ iosue vordert.xij.mann dy er het erwelt von den sünen israhel.yeglich von allen geschlechtē.vñ sprach zu in. Geet zu der mitt des iordās vor ðarch ewers herren gotz.vnnd tragend von yañ ewer yeglicher yeglichen steyn auff ewer achsseln nach der zal der sün israhel das es sey eyn zeychen zwischen euch.Vnd so euch morgē fragen ewer sün vnd sprechen was wollen yn dyse stein so antwurt in.Die wasser des iordans gebraften vor der arch des gelübds des herrē do in die arch durchgieng. Darūb werdē gesetzt dise steyn zu eyner manūg ð sün israhel vntz ewiglich.Darūb dy sün israhel tettē als in iosue gebot.sy trugē zwelff steyn von der mitt des flus des iordans als in der herr hett gebotten nach der zal der sün israhel vntz zu ð stat do sy auffschlugen die herbergen vnd satzten sy da.Vnd iosue satzt ander zwelff steyn in mitt dem bach des iordans do die priester stunden die do trugen die arch des gelübds des herren.vnnd seyn do vntz an disen gegenwürtigen tag. Aber dye priester die do trugē die arch die stundē in mitt des iordans vntz das alle ding wurden erfült die iosue redt zu dem volck als der herr het gebotten.als im moyses het gesagt.vnd daz volck eylt vñ vbergieng. Vñ do sy all warē vbergangen do vbergieng auch die arch des herren vnd die priester giengen vor dem volck. Vñ die sün ruben vnd gad.vnd das halb geschlecht manasse giengen gewaffent vor irē brüdern den sünē israhel.als in moyses het gebotten .vnd.xl.tausent der streytter giengen durch die geschlecht vñ durch dy heer auf dy eben vñ auf die veld ð stat iericho. Vnd der herr grösset iosue an dez tag vor allem israhel das sye in vorchten als sye vorchten moysen noch do er lebt . Vñ er sprach zu im.gebeut den priestern dy do tragē dy arch des gelübds.das sy auffgeent von dem iordan Er gebot in.sagend.Steigend auff von dē iordan.vñ do sy waren auffgestigē vnd trugen die arch des gelübds des herrē vñ begunnē zu tretten die trucken erde.dye wasser kerten wider in iren bache.vñ flussen als sy vor hetten gewont. Aber das volck styg auff von dem iordan an dē .x.tag des ersten monatz.vñ satzten die herbergen in galgalis gegen dem auffgang der statt iericho. Vnd iosue der satzt dy zwelff steyn.dy sy hetten genomē von dem bach des iordans in galgalis.vñ sprach zu dē sünē israhel. So euer sün morgen fragen ire veter vnd sprechen zu in was wöllen in disē steyn so lert sy.vñ sprechend Israhel durchgieng disen iordan durch dē durren bach do ewer herr got trucket seyne wasser in vnserm angesiht vntz das wir vbergiengen. als er zum ersten tett in dem rotten meer daz er trucknete vntz das wir vbergiengē das alle völcker aller erden kernē die starcken hand des herren.das auch ir vörchten solt ewern herren got in eyner yegklichen zeyt.

Das .V. Capitel.wie

got wolt das iosue alle mannsperson hyeß beschneyden.do sy vber den iordan komen.

Vnd do nun alle dy kunig der amorreer die do wonten ienhalb des iordans zu dem vndergang der sunnen vñ alle die künig chanaan die do bei dem grossen meers. hörten das der herr het getrucket die flüß des iordans vor den sünen israhel vntz das sye durchgiengen. ir hertz ward verwust vñ der geyst belib nit in in. vnd vorchten den eyngang der sün israhel. In der zeyt sprach der herr zu iosue. Mache dir steynin messer vnd beschneyd zu dē andern mal die sün israhel. Er tett als der herr het gebotten. vnd beschnit die sün israhel an dē halb der vberwachssung. wann ditz ist die sach der andern beschneydung. Als das volck das do aufgieng von egipto manlichs geschlechtes alle die streytber mann die do all warē beschnittē die sturben in der wüste durch die langen umbgeung des wegs. aber das volck dz do ward geborn in der wüst durch. xl. iar das wz vnbeschnitten vntz das die wurden verzeret dy do nit hörtē die stym ires gottes in der weytte des wegs der eynöd vnd den er vor het geschworē das er in zaygt eyn land fliessend mit milch vnnd mit hönig der selben sün wuchsen an statt der veter vnd wurden beschnitten von iosue wann sy waren in der vberwachsung als sye waren geborn noch keyner hette sy beschnitten an dem weg. Nach dem aber vnd sy all waren beschnitten. sy beliben an der selben stat der herbergen biß das sy gesundt wurden. Vnnd der herr sprach zu iosue. Heut hab ich abgenomen von euch die schand egipti. Vnd der nam der stat ist geheyssen galgala vntz an dysen gegenwürtigen tag. vnd die sün israhel beliben in galgalis vñ machten die ostern an dez abent in dē velden iericho vnd assen von den früchten der erde. an dē. xiiij tag des monatz. an dem andern tag vngesewrt brot vnd einen kuchen des selben iars. Vnd do hörte auff vnd gebraste daz hymelbrot nach dē vnd sy assen von den sangen der erd. vnd brauchten fürbas nit die speyß die sün israhel. aber sye assen von den früchten des gegenwürtigen iars des lands chanaan. Do aber iosue was an dem acker der stat iericho er hub auf die augen vnd sah eynen mañ steen gegen im. der do hielt ei aufgezogē schwert. er gieng zu im vñ sprach Bistu vnser oder der widerwertigen. Er antwurt. mit nichte aber ich byn ei fürst des heers des herren. vnd nun kum ich. Vñ iosue der viel nyd genaygt an die erd vnd bett in an vñ sprach Was will meyn herr reden zu seynē knecht. vnd der fürst der ritterschafft des herrē der sprach zu iosue. Löß auff deyn geschüh von deynē füssen. Wann die stat in der du steest die ist heylig Vnd iosue der tet als im was gebotten.

Das. VI. Capitel. wie

sie mit der archen vmb iericho giengen. vnd dy maurn nyderfielen.

Aber iericho was beschlossen vnd bewaret vor der vorcht der sün israhel vnd keyner dorst eyn/geen oder außgeen. Vñ der herr sprach zu ioſue. Sih ich hab gegeben iericho in deyn hende vñ irē künig vñ alle die starcken mañ. All streit/ber mann.ir sullent vmbgeen die stat einmal im tag.also sullent ir thun.vi. tag.aber an dem.vij. tag die priester sullen nemen.vij.hörner d brauchung ist an dē genadenreichē iar.vñ sullen vor geen der arch des herren. Vñ vmbgeet die stat zu siben malen.vnd die priester singend mit dē hörnern. Vnd so die styñ des horns dönt lenger vnd scherpffer. vñ widerdönt in ewern orē so soll das volck zusamen schreyen mit dē gröſ/ten geschrey.vñ dy mauren vallen mit der grunt uest der stat.vnd sye geen all eyn durch dye stat wider die sy steend. Darumb ioſue der sun nun vordert dy priester vnd sprach zu in. Nembt dy arch des gelübds. Vñ siben and priester nemē die.vij.hörner der genadenreichē iar.vñ sy geen vor d arch des herren.vnd er sprach zu dē volck Geet vnd vmbgeet gewaffent die stat vñ geet vor der arch des herren. Vnd do ioſue het volendt die wort.vnd die siben priester namen dye siben hörner vnd sungē vor der archen des gelübds des herren. alles das heer fürgieng gewaffent. Das ander volck volget nach der arch vnd dönten all mit den hörnern. Aber ioſue gebot dē volck. sagend. Jr sulket nit schreyen noch ewer styn soll gehöret werden noch keyn wort gee auß von ewerm mūd. vntz daz d tag kumbt an dem ich euch sag. so rüfft vnd schreit. Darūb die arch des herren vmbgieng dye stat zu eym mal durch den tag. vnd kert wider in die herbergen vnd belib do. Darumb do ioſue stund auff in der nacht. Die priester namen dy arch des herren. vnd. vij. von yne namē die. vij. hörner der gebrauchung was in dē genadenreichen iar. vnnd fürgiengen die arch des herrē vnd giengen vñ sungen vnd das volck gieng gewaffent vor yn. aber dz ander böfel nachuolgt d arch. vñ dönten mit den hörnern. Vnd vmbgiengen die stat zu eynē mal an dem andern tag. vnd kerten wider i dy herbergē. Also tettē sy sechs tag. Aber an dem sibendē tag. sy stunden auff frū. sy vmbgiengen die stat zu siben malen als es was geordent. Vnd do die priester sungen mit den. vij. hörnern in d sibendē vmbgeung. Josue sprach zu allem volck in israhel. Schreyt wañ der herr hat euch geantwurt die stat. Vnd die stat wirt verbennlich oder geschey den dē herren vñ alle ding die do seyn in ir. Raab die gemeyn leb alleyn mit allen den dingē die do seyn mit ir in dē hauß. Wañ sy verbarge die bottē dy wir schickten. aber hüt euch daz ir nit rürt eynich ding. vō den. dy do seyn gebotten. vnd werdent schuldig der vbergeung. vñ das alle dy herbergē israhel seyn vnder der sünde vñ werdē betrübet. Was dings aber do wirt des golds vnd des silbers vnd der erin vaß des eysen. dz wirt geheyliget dem herren. vnd geleget in seyn schetz. Darūb do als volck schry vñ sungen mit dē hörnern vñ die stym des dons durch dönt in die orē der menig. Die maurē vielen gehlich vñ eyn yegklicher styg auff durch die stat die gegen im was. Vñ fiengen die stat vnd erschlugen alle ding dy do waren in ir von dē mann vntz zu dem weyb von dem saugenden vntz zu dem alten. Vnd schlugen die ochssen vnd die schaff vnnd die esel in dem mund des schwertz. Vnd ioſue sprach zu den zweyen mannē die do waren gesant zu spehen. geet in das hauß des gemeynen weybs vñ fürent sy auß vnd alle ding die ir seyn. als ir habent bestet mit dem ayd. Die iungling giengen eyn. vñ fürten auß raab. vnd irn vater vnd mūter vnd die brüder vnd alles das haußgeret vñ ir geschlecht vnd hiessen sy beleybē außwendig den herbergen israhel. Aber die statt vnnd alle ding dy do warē in ir verbrantē sy. on das gold vnd silber vnd die erin vaß vnd das eysen. dy sy geheyligten in dy schatzkamer des herren. mañ ioſue machet leben raab die gemeynen frawen vnd das hauß irs vaters. vnd all ding die sy het vnd wontē in der mitt israhel vntz an disen heutigen tag. Darumb das sy verbarg die botte die er het gesandt das sy verspehtē iericho. In der zeyt ioſue flucht. sagend. Der mañ sey verflucht vor dem herren der do erbūckt vñ pawet dy stat iericho. Er werff ir gruntuest in seynen erstgebornen sun vnd setz ir thor in dem iungsten der kinder. Darumb der herr was mit ioſue vnnd seyn naī ward lautmer in aller erd.

Das .VII. Capitel. wie

die geurteylt wurden die sich des gutes vnderwanden. vber das verbot das in gegebē ward.

Aber dye sun israhel vbergiengen das gebot vnnd vnderwundē sich des geschcheyden gutz des herren.wañ achan der sun charmi des suns sab di des suns zare von der geburt iuda.nā etwaz von dem geschcheydē gut des herren vñ der herr ward erzurnt wider die sün israhel. Vnd do iosue sandt mañ von iericho gegen hay. die do ist bey bethauen.gegen dem auffgang der stat bethel.vnd sprach zu in.geet auff vnd verspeht dz land.Sy erfülten die gebot vnd verspehtē hay Sy kerten widez vnd sprachen zu im.Nit alles volck soll auffgeen .aber zway od drey tausent mann geen vnd vertylgen dy stat.warumb wirt gemüet alles volck vmbsunst wid die wenigisten feynd . Darumb drewtausent der streytter stigen auff.Zuhand kerten sy die rucken vñ wurden geschlagen von den mannē der stat hay.vñ es vielen auß in.xxxvi.menschen.Vnd dy widwertigen iagtē sy von dē thor vntz zu zabarim vnd die fliehenden vielen genaiget.Vnnd das hertz des volcks vorcht sich vast vñ ward waich wie eyn wasser . Vnd iosue rayß seyn gewand vñ viel nyder genaigt auff die erd vor der arch des herren vntz an den abent.als wol er . als alle die alten israhel.Vnnd legten aschen auff ir haubt vñ iosue sprach.Hew herre got.was wolt estu vberfüren ditz volck den fluß des iordās das du vns antwurtest in dye hennd amorrei vnd verlürest das . Wolt got wern wir beliben ienhalb des iordans als wir anfiengen. O mei herr got was sag ich.ich sahe israhel keren dye ruck seynē feynden . Hören es dy chananeer vñ all ynwoner des lands . sy werden sich samē vñ vmbgeben vns vñ vertylgen vnsern namen von der erd. Vnd was thustu deynē grossen namē Vnd der herr sprach zu iosue.Stee auff. Warumb ligstu genaiget an der erd . Israhel hat gesundet vnd vbergangē meyn gelübd. vnd habē genomen von den dingen dye mir geschcheyden seyn.vnd das gestolen.vnd haben gelogen vnd haben es verborgē vnder ire vaß . Israhel mag nit steen vor seynen feynden vnd es fleucht sye. wann es ist vermayliget von dem geschcheyden gut.Fürbas wird ich nit mit euch sein.vntz daz ir zerknischt den der do ist schuldig der mißtat. Stee auf vnd geheylig das volck vnd sprich zu in.Werdent geheyligt an dem morgen. Wann dise ding spricht der herre got israhel. Israhel das abgeschcheyden gut ist in deyner mitte . Du magst nit steen vor deynen feynden vntz das dz wirt vertylgt auß dir.dz do ist vermayliget mit diser missetat.Vnd genahent frü all durch ewer geschlecht vnd welchs geburt das loße vindet es genah sich durch sein geschlecht vnd das geschlecht durch die hewser vnd dy hewser durch die mann.vñ der do wirt begriffen mit der sunde.der werde verbrant mit dem fewer mit aller seyner habe.wann er hat vbergangē dz gelübd des herren vnd hat gethan eyn laster in israhel. Darumb iosue stund auff frü.vnd zufüret israhel durch seyn geburt.vñ dy geburt iudas ward fundē.Do es ward bracht durch seyn yngesind do ward funden das yngesind zare . Er bracht es durch die mann vnnd fand zabdi .des hauß teylt er vnder alle dy m añ vñ fand achan dē sun charmi des suns zabdi des suns zare von dem geschlecht iuda. Vñ er sprach zu achan. Meyn sun gib glori dem herren got israhel vnd vergih vnd sag mir was du habest gethan vnd nit verbirg es.Vnd achan antwurt iosue vnnd sprach zu im.Werlich ich hab gesundet dem herrē got israhel.vnd also hab ich gethan. Wann ich sah vnder den reuben eynen gar guten roten mantel.vnd.cc.sickel des silbers vnd eyn guldin hauben von fünfftzig sickel.vnd ich begeret es vnd nams vnd verbargs in die erd gegen der mitte meyns tabernackels das silber begrub ich vnd bedeckt es mit der erde. Darüb iosue sandt diener vnd die lieffen zu seynem tabernackel vnd funden alle ding verborgen an der selben statt vnd das silber da mit.Vnd sy namē es von dē gezeldt vnd brachten sy zu iosue.vñ zu allen sünen israhel vnd wurffen sy für den herren.Darumb iosue nam achan den sun zare vnd das silber vnd den mantel vnd die guldin hauben vnd seyn sün vnd die töchter.dy ochssen vnd dy esel vnd die schaff vñ den tabernackel vñ alles das haußgeret vñ alles israhel mit im.vñ fürten sye zu dem tal achor.do sprach iosue. Das du vns hast betrubt.der herr betrüb dich an disem tag. vnd alles israhel versteynet in vñ alle ding dye seyn warē dy würden verwüst mit dē fewr. vnd samlentē auff in eynē micheln hauffen steyn.dz do beleybt vntz an disen gegenwürtigē tag.vñ der grym des herren ward abgekeret von in.vñ der nam dyser stat ist geheyssen das tal achor. vntz heut das ist eyn wüst oder betrübnuß.

Das acht Capitel wie

Der herr dem iosue offenbaret. wie er die statt hay gewynnē. vñ die leut daryn zu todt erschlahē solt.

UND der herr sprach zu iosue. nicht fürcht dir noch erschrick. nym mit dir alle die menig der streitter. stee auf vñ steig zu d̄ stat hay. Sih ich hab geantwurt in deyn hand irē künig. vñ das volck vnd dy stat vnd das land. vñ du tust der stat hay vnd irem künig als du tetteſt iericho vnnd irem künig. vñ den raub vñ alle lebendige tyer nembt euch. Setze heymlich geleger der statt nach ir. Darumb iosue stund auff vnd alles das heer d̄ streitter mit im das sy aufstigen in hay. Vñ do er het erwelt. xxx. tausent starcker mañ. er sandt sy in der nacht vnnd gebot in. sagend. Setzend heymlich geleger hinder der stat. Nit scheydēt euch verr vñ werdēt sei all bereit. aber ich vñ dy ander menig die mit mir ist. wöllen aufgeen ien halb gegen der stat. vnd so sy außgeen wid vns so wöllen wir fliehē vnd in keren die rucken als wir vor tettē vntz das die nachuolgendē werdē hinderzogē verr von der stat. Wañ sy wenē vns zeflüchtigen als zum erstē. Darumb so wir fliehen vnd sy vns nachuolgen. steet auff von dem heymlichen geleger vnd verwüst die stat wann ewer herr got hatt sye geantwurt in ewer hend. Vnd so ir sy gewynnent. zundet sy an. vnd tund alle ding als ich euch han geheyſſen vnd er liesß sy. vnd sy zogen zu der stat der heymlichē geleger. vnd sassen zwischen bethel vnd hay zu der gegent des vndergangs der sunnē der stat hay. Aber iosue belib die nacht in mitt des volcks. Er stund auff frü vñ erwelt die geselken. vñ stig auff mit den alten in dez haubt des heers vmb geben mit der hilff der streytter. vnd do sy waren komen vnd aüffgestigen. sye stunden gegen der stat. gen mitternacht der statt. zwischen der vnd in. was eyn tal. vnd er het erwelet fünfftausent mann vnd het sy gesetzet in die heymlichē geleger zwischen bethauen. vnd hay. gegen dez nydergang der selbē stat. Aber das ander heer alles schicket dy spitze zu mitternacht. also das die letzten der menig rürten den tayl der statt gegen dem vndergang. Darumb iosue gieng hin in der nacht. vnd stund in mitt des tals. vnd do das het gesehen der künig hay. er eylt frü vnnd gieng auß mit allez seim heer d̄ stat. vñ richt dy spitz gegē d̄ wüste. vñ west nit dz dy heymlichē geleger in der rücke verborgen lagen. Vnd iosue vnd alles israhel schiden sich von der statt vnd geparten als vörchten sye sich. vnnd fluhen durch den weg der eynöde. Vñ die schryen mit eyander vnnd vermanten sich aneynander vnd nachuolgten in. Vnd do sye sich hetten geschieden von der statt vnd einer was nit beliben in d̄ statt hay. vnd bethel. der do nit nachuolget israhel als sye aufbrachen die stett offenlassende. sprach der herr zu iosue. hebauff deynen schilt der do ist in deyner hand wid die statt hay. Dann ich will dir sye antwurten. Vnd do er hett auffgehaben den schilt ienhalb der statt. die heymlichen leger die verborgen lagen. die stunden auff zuhand. vnd giengen zu der stat. vnd gewünnen sye vnd zunten sye an. Vnd do die mañ der statt. die do waren nachgeuolget iosue. schawten. vnd sahen den rauch der statt auffsteygen vntz zu dem hymel. fürbas mochten sye nit fliehen hyn vnd her. vorzan do die die sich erzaigten sain flühen sye zu der wüste. starck wider dy iagendē stunden. Vñ do iosue sah vnd alles israhel. das die statt was gewunnen. vnd der rauch der statt auffstig er vmbkert sich vnd schlug die mann hay. Vnd die do hetten gewunnen vñ angezundt die statt die giengen auß von der statt gegen den iren. vnd viengen an zuschlahen die feynd zwischen in. Darumb wurden geschlagē die widerwertigen von yetwedern teyl. also dz eyner nit ward behaltē von aller d̄ menig. vñ de künig der statt hay begriffen sye lebendig vnd brachten in zu iosue. Vnd do die all erschlagen waren die do waren nachgeuolget israhel eylet zu der wüste. vñ warē gefallen in dē waffen an der selben stat. die sün israhel kerten wider vnd schlugen die stat. vnd aller der dy do wurdē erschlagen an dem tag von dem mañ vntz an die frawen. waren. xij. tausent menschē. Vnd iosue widerzoh nit dy hand dy er het gestrecket in dy höh zuhaltē dē schilt. vntz das alle die inwoner hay wurden erschlagen. vñ dye vih vñ den raub der stat teylten die sün israhel als der herr hett gebotten iosue. Er zundt an die stat vnd macht sy zu eyner ewigen wüste. vnd iren künig hieng er an den galgen vntz an den abēt vnd zu dem vndergang d̄ sunnē. vñ iosue gebot. vñ sy namen ab sein aß von dē kreutz. vñ wurffen es i dē eingāg d̄ stat vñ machtē ei micheln hauffē stei auf

in der do beleybet vntz an disen gegenwürtigē tag. Do pawet iosue eynē altar dē herrē got israhel an dez berg hebal. als moyses der knecht des herren het gebottē den sünē israhel. vnd ist geschriben in dē buch der gesetz moysi. eynē altar von vngehobeltē steynē. die do nit hette berürt das eysen vñ er opfert auff im die gantzen opfer dē herren vñ opfert die fridsamen opfer vnd schrib auff den steinē das buch der andern ee moysi. das er hette vor verkundet vor den sünen israhel. Aber alles volck vñ die menig d gepurt vñ die hertzogē vnd die vrteyler stundē zu yetwederm teyl der arch in dē angesicht der priester. vnd der leuitē die do trugē die arch des gelübds des herren. als der frembd also auch der ynwendig. halberteyl bey dē berg garizim. vnd der halbteyl bey dez berg hebal als moyses der knecht des herren het gebottē. Vnd zum erstē gesegent er dē volck israhel. nach disen dingen. las er alle die wort des segens vnd des fluchs. vnd alle ding dye do waren geschriben in dem buch der ee. vnd liess nichtz auss den dingen die moyses het gebottē vnberüret. aber er eröffnet alle ding vor aller der menig israhel dē weyben vñ den kinden. vnd den frembden die do wonten vnder yn.

Das. IX. Capitel. wie

die gaboniten cleglich ausszohē gegen iosue vñ israhel. vnd eynen vertrag mit yne machten yne zugeloben. das sy sie nit tödten solten.

DO alle dye kunig dye do wonten ienhalb des iordans an dē bergen. vñ in dē velden maritimi. vnd an dē gestat des grossen meers. vñ dy do wonten bey dem liban. etheus vñ amorreus vnd chananeus. phereseus. vnd eueus. vñ iebuseus hetten gehört dise ding. sy wardē miteynander versamelt dz sy strittē wider iosue vnd israhel mit einem gemüet. vnd do die die do wontē in gabaon. hettē gehört alle ding. dye iosue het gethan iericho. vnd hay. sy gedachten liftigklich vñ nathen yne die speyss in alt seck vnd legtē die auff die esel. vnd dy weynuass zerschniten vñ geneet vñ gar alt geschüh. die von rechtē alter mit lidrin flecken wurden verneet. vnd warden angeleget mit alten gewanden. vñ dy brot. die sy trugē vmb die speyss an dem wege. die do waren hert vnd zerbrochen in stuck. vnd giengen zu iosue. d

do wonet in dē herbergē galgale. vnd sprachen zu im vnd zu allē israhel miteynander. Wir sein komen von eim verren land. vñ begerē zumachē frid mit euch. vnd die man israhel antwurtē vñ sprachē zu in. Das ir villeicht nicht wonet in dē land. das vns soll zu dem loss. vnd mügen dann nit gemachē gelübd mit euch. sy sprachen zu iosue. wir seyn dei knecht. Josue sagt in. Wer seyt ir. vnd von wannē seyt ir komen. Sy antwurten. Deyn knecht seyn komen gar von eynem verren land. in dem namen deins herren gotz. wann wir haben gehört das lob seyns gewalts. vnnd alle ding. die er tet in egipto. vnd dē zweyen künigē der amorreer ienhalb des iordās. seon. dē künig esebon. vnd og dē künig basan. die do waren in astaroth. vñ die altē. vñ alle die ynwoner vnsers landes sprachen zu vns. Nembt euch die speyss in ewer hend vmb den lengsten weg vnnd begegent in vñ sprechēt. Wir sein ewer knecht macht das gelübd mit vns. Seht dye brot namen wir warm. do wir ausgiengen von vnsern hewsern das wir kömen zu euch. nun seyn sy hert wordē vnd zermalen von vbrigem alter. wir fülten die newen vass des weyns. nun sein sy zerbrochē vñ entlöset. die gewand. vnd die geschüh mit den wir seyn angelegt. vnd die wir haben an dē füssen seyn zertretten vnd schier verwüst vmb die lenge des langen wegs. Darüb sy empfiengen von iren speisen. vnd fragten nit dē mund des herren. Vnd iosue macht mit in den frid. vñ do sy waren mit in des gelübds eingangē. do verhiess er in das sy nit wurden erschlagen. Vnnd dye fürsten der menig schwuren in. Vnd nach dreyen tagen des eyngegangen gelübds hörtē sye das sy woneten in der nehe. vnd weren künftig vnder yn. Vnd dye sün israhel bewegten dye herbergen. vnd kamen an dem drytten tag in ir stett. Der namen seyn dise gabaon. caphara. vnd beroth. vnnd chariathiarim. vnd schlugen sy nit. Darumb das in die fürstē der menig hetten geschworen in dem namē des herrē gottes israhel. Vnd darumb mürmlet alles volck wider dye fürsten israhel. Sye antwurten yn. Wir schwuren in. in dem namen des herrē gotz israhel. vnd darumb mügen wir sye nit anrüren Aber ditz thün wir in. sye werden behalten vnnd leben das nit werd gereytzet wid vns der zorn des herren. ob wir hetten maynayd geschworn aber also leben sye. Das sy hawen dy höltzer zu dem geprauch aller menig. vñ tragē zusamē die

wasser. Vnd Do sie hetten gesagt Dise Ding. ios sue vordert Dy gabaoniter vñ sprach zu in. War umb wolt yr vns betriegen mit falsch. also Dz yr sagend. wir haben gar verr gewonet von euch so ir seyt in Der mitt vnder vns. Darüb ir wert vnder Dem fluch. vnd er gebrist nit von euwerm geschlecht. Der Do hauwe Die höltzer. vñ Der zesamē trage Die wasser in Dem hauß meins gotz Sie antwurten. Vns Deinē knechtñ ist verkündet. Dz Dein herr got gelobt moysi seym knecht Das er euch antwurt alles land. vnd zerstrewet sein einwoner. Darumb Dz wir wurdē bezwungen vor ewerm schrecken. Do forchten wir vns hart vnd fürsahen vnsern selen vñ machten Die sen rat. Aber nun seyn wir in deyner hannd. thu vns Das Dir wirt gesehen. recht vñ gut. Darüb iosue tet als er het geseyt vnd erlöst sie von Den henden Der sün israhel Dz sie nit wurdñ erschlagen. Vnd iosue Der ordent sie an Dem tag. Das sie solten seyn in Dem Dienst alles volcks. vñ Des altars Des herren. zehawen Die höltzer. vnd zesamen zetragen Die wasser vntz in Die gegenwürtigen zeit an Der stat Die ō herr het erwelt.

Das zehet Capitel. wie

iosue Die funff künig bestritte. vnnd wie er sie hēcken ließ an funf bawm. vñ wy im got Dē tag erlenget. vñ Die sun vñ ō mone stil blüben steen.

Do adonisedech Der künig iherusalem het gehört Die Ding. Dz iosue het gewunnē hay. vñ het sie vmbkert. wan wie er het gethan iericho vnd irem künig. also tet er hay vñ irem künig. vñ Das Dye gabaoniter warñ geflohñ zu israhel vñ warñ ir eygen. er forcht sich hart. wañ gabaon wz ein grosse stat vñ eine ō künigliche stett. vnd ein grösser stat Dan hay. vñ all ir streitter Dy sterckistñ. Darumb adonisedech Der künig iherusalē sante zu ocham Dem künig hebron. vñ zu pharan Dem künig ierimoth. vñ zu iaphie Dē künig lachis. vnnd zu Dabir Dē künig eglon. sagēt. steigend auff zu mir vñ bringt Die hilf. Dz wir bestreiten gabaon wañ sie ist geflohñ zu iosue vñ zu Den sünen israhel. Darüb Do Die funff künig ō amorreer waren gesamelt. ō künig iherusalē. ō künig ebron. ō künig iherimoth. ō künig lachis. ō künig eglō. sie zogñ mit eynander auff mit iren heeren. vnd satzten Dy herbergñ bey gabaon. vñ belegtñ sie vñ Do Die einwoner ō stat gabaō warñ belegert sie sandtē zu iosue. ō Do wōnet in Den herbergē bey galgalam. vñ sprachen zu im. Nit abzeuhe Dein hend von ō hilf Deiner knecht. Steig bald auf vñ bring Die hilf vñ erlöß vns. Wañ all Die künig ō amorreer. Die Do wonetñ in Den bērgen Die sein gesamelt wid vns. vñ iosue stieg auf vō galgalis vñ mit i Dy sterckistñ mā. alles Dz heer ō streiter. Vnd ō herr sprach zu iosue. nit forcht sie. Wañ ich hab sie geantwurt in Dein hēd. Keyner vō in mag Dir widersteen. Darüb iosue stieg auff von galgalis. vnd viel gehlich vber sie. Die gantzē nacht. vñ ō herr betrübt sy vor Dē antlytz

israhel vnd schlug mit eyner grossen plag in ga
baon.vnd iagt sy durch die höh des weges be/
thoron.vnd schlug sy vntz zu asecha vnd zu ma
ceda. Vnd do fluhen die sün israhel vnd waren
in der absteygung bethoron.d herr sandt gros
steyn vber sy von hymel vntz zu asecha . Vñ vil
mer sturben von dē steynē des hagels. den dye
sün israhel hetten erschlagen mit dem schwert.
Do redt iosue zu dē herren an dem tag an dem
er antwurt amorreum in dem angesiht der sün
israhel.vnnd sprach zu in . Du sunn du solt dich
nit bewegen gegen gabaon .vnd der mon gegē
dem tal hailon. Vnd die sunn vñ der mon stun
den vntz das sich das volck rache vō seynē fein
den. Ist den ditz nit geschribē in dem buch der
gerechten. Darumb dy sunn stunde in mitt des
hymels.vnd eylet nit vnderzugeen in der lenge
eyns tags. Vñ keyn tag was also langk weder
vor noch nach vnd ward gehorsaz der herre der
stym des menschen.vnd stryt vmb israhel. Vnd
iosue keret wider mit allem israhel in dy herber
gen galgale. Wañ die fünff künig warē geflo/
hen vnd hetten sich verborgen in dye höle der
stat maceda.vnd iosue ward verkünt das die.v.
künig waren fünden verborgē ligent in der hö/
le der stat maceda. Er gebot den gesellen vnnd
sprach.weltzend gros steyn auff dem mund der
höle.vnd setzt synnig mann die do hüten der be
schlossen. Aber ir sullēt nit steen sunder durch/
achten die feynd.vnd alle dy eussersten der flie/
henden schlahē . Mit last sy eyngeen zu hilff ir
stette dy d herre got hat geantwurt.in ewer hē/
de. Darumb sy schlugen dy widerwertigen mit
einer grossen plag.vñ verwüsten sye schier vntz
zu der verderbung.vñ die do mochten entfliehē
israhel. die giengen in die bewarten stett. Vnd
alles das heer keret wider zu iosue in maceda.
do dann waren die herbergen.gesundt vñ in gā
tzer zal. Vnd keyner was dürstig zumürmelen
wider dy sün israhel. Vnd iosue gebot.sagend.
Thut auff den mund der höle vnd fürt zu mir
die fünff künig dy darynn verborgē ligen. Vñ
die diener tetten als in was gebotten.vnd für/
ten zu im die fünff künig von der höle . den kü/
nig iherusalē. dē künig ebrō . dē künig iermoth
den künig lachis. den künig eglon. Vnd do sye
warn ausgefürt zu im. er vordert all mann isra/
hel.vnd sprach zu den fürsten des heers dy mit
im waren. Geet vñ setzt ewer füß auff die hels
dyser künig . Do sy waren gegangen vnd hettē
getretten mit den füssen die hels der vnderge/
worffen. Do sprach er weyter zu in.nicht wölt
eucht fürchten noch erschrecken . werdent ge/
sterckt vnd seyt starck. Wann also wirt der herr
thun allen ewern feynden dy do streyten wider
euch. Vnd iosue schlug vñ erschlug sy vñ hieng
sy an fünff baume.vñ sy hiengē vntz an dē abēt
vnd do die sunn vndergieng.er gebot den gesel
len das sy sye abnemē vō dē galgen. Do sy wa/
ren abgenomē sy wurffen sy in die höle.in dy sy
sich hetten verborgen.vnd legtē grosz steyn auf
iren mund. die do beleybē vntz en dē gegenwür
tigen tag.vnd an dē selben tag gewan iosue ma
cedam.vnd schlug sy in dē mund des schwerts.
vñ er schlug irē künig.vñ all ir ynwoner. Also dz
er nit liesz in ir.gar eyn wienig vber.vñ er tet dē
künig maceda.als er tett dem künig iericho .Er
gieng mit allem israhel vō maceda in lebna . vñ
strytte wider sye .vnd dyß antwurt der herre in
dye hand israhel mit iren künigen.vnd sye schlu
gen die statt in dem mund des schwertz.vnd all
ir ynwoner.vnd liessen nichtz vber.in ir .vnd tet
ten dem künig lebna.als sye hetten gethan dez
künig iericho . Vō lebna gieng er in lachis mit
allē israhel. vñ do er geordent das heer zuring/
umb.er beleget sy .vnd der herr antwurt lachis
in die hand israhel vnnd gewan sye an dem an/
dern tag.vñ schlug sy in dē mund des schwertz
vnd eyn yegkliche sel die do was in ir. als er het
gethan lebna. In der selben zeyt stig auff iram
der künig gazer . das er zuhilff kōm lachis den
schlug iosue mit allem seynem volck vntz zu der
verderbung . Vnd gieng von lachis in eglon
vñ vmbgab sy vñ gewā sye an dē selben tag vñ
schlug sy i dē mūd des schwerts alle dy selen dy
do waren in ir nach allen dingen die er het ge/
than in lachis. Vñ steygauff mit allem israhel
von eglon in ebron vñ stritte wid sy vnd gewan
sy vnd schlug sy in dē mund des schwerts vnnd
iren künig vñ alle die stet der gegent vñ alle die
selen dye do waren wonend in ir . Er liesz keyn
vberbeleybūg in ir. Als er het gethan eglon al/
so tet er auch ebrō.alle ding die er vand in ir dy
verwüst er mit dē schwert. Darnach keret er wi
der in dabir.vñ gewā sy.vñ verwüst sy vñ irē kü
nig.vñ alle dy stet durch dē vmbkreysz dy schlug
er in dem mund des schwertz. Er liesz kein vber
beleybung in ir.als er het gethan ebrō vñ lebna
vnd iren künigē.also tet er auch dabir.vñ irē kü
nig. Darumb iosue schlug alles das pirgig land

vnd das land gen mittemtag vnd Jz veldig vñ
asedoth mit iren künigen. Er ließ keyn vberbe-
leybūg in im.aber er erschlug alles das.das do
möcht ettnen.als im der herr got israhel het ge
bottē.von cadesbarne vntz zu basan . vñ gewan
mit einer gahe alles das land gozen.vntz zu ga
baon.vnd verwüst alle die künig vnd ir gegent.
Wann der herre got israhel stryte für in.vnd er
kert wider mit allē israhelin galgala zu der stat
der herbergen.

Das .xi. Capitel.wie
sich vil künig vnd vil volckes versamelten wider
israhel zustreytten.vnd iosue vnd israhel sigten
ob.vnd gewunnen.

Do iabin der künig
asor hett gehört dye ding.er sand zu
iobab dem künig madon.vñ zu dē kü-
nig semeron.vñ zu dem künig acsaph.vñ zu den
künigen.Jy do wonetē in den gepirgē gen mit-
ternacht.vñ in der eben ceneroth gegē mittem-
tag.vnd in den velden vñ gegeten dor .bey dem
meer.vnd chananeum von dem auffgang vñ ny
dergang der sunnen . vñ amorreum.vñ ethcum.
vnd phereseum.vñ iebuseum an den bergē .vnd
eueum der do wonet zu dē wurtzelen hermon i
dem land masphe. Vnd die all giengē auß mit
den scharen gar eyn vil gros volck als der sand
der do ist an dem gestatt des meeres. vnnd eyn
vnmessigte menig der ros vnd der wegen . Vñ
alle disē künig wurdē gesamlet zu eynander zu
den wassern meron.das sy strittē wider israhel
Vnd der herr sprach zu iosue . Nit fürcht sye.
wañ morgē zu der selben stund antwurt ich di-
se all verwundet in dē angesiht israhel. Behalt
ire ros vnd verbren dy wegen mit fewr. Vñ io-
sue kam vnd alles heer mit im gehlich wider sye
zu den wassern meron.vnd viel vber sy .vnd der
herr antwurt sy in die hend israhel. Sy schlugē
sy vnd iagten sy vntz zu der grossen stat sydon.
vnd zu den wassern masserephot .vnd zu dē vel
de masphe.das do ist gegen dem auffgang. Er
schlug sye alle also.das er keyn vberbeleybung
ließ von im.Vñ er tet als im der herr het gebot
ten.Er veraderte ire ros vnd verbrant ir wegen
mit dē fewr.zuhand kert er wid vñ gewan asor.
vnd schlug iren künig mit dem schwert . Wann
asor hielte von alter das fürstentumb vnder al-
len disen künigreichen . vnd erschlug all die selē
die daselbst wonten .er ließ keyn vberbeleybūg
in ir.sünder er verwüst all ding vntz zu der ver-
derbung.vnd die stat verderbt er mit der brunst
vnd alle stett durch den vmbschwaiff. Vñ ir kü
nig ving er vnd schlug sy vnd vertilget sy.als im
het gebotten moyses der knecht des herren.on
die stett.Jy do waren gelegen in den buheln.vñ
in den talen.die andern verbrant israhel.alleyn
asor eyne der vestestē stat verwüst er mit dē flā-
men. Do die sün israhel hettē erschlagē all leut
sy taylten all die rewb der stat.vnd die vih. Als
der herr het gebotten moysi seim knecht.also ge
bot moyses iosue.vñ der erfüllet alle ding. Wen
er vbergieng nit eyn wort von allen den gebot-
ten.die der herr gebot moysi. Darumb iosue ge
wan alles das gepirgig land .vnd das lande zu
mittemtag.vnd das land gosen.vnd dy eben.vñ
das land gen dem vndergang. vnd den perg is-
rahel.vnd seyn velde. vñ den tayl des pergs.der
do auffsteyget zu seyr vntz zu baalgath durch
dye eben des libans vnder dez perg hermon.er
vieng all ir künig vnd schlug sy vnd erschlug sy.
Josue strytt vil zeyt wider dy künig.es wz keyn
stat dy sich nit antwurt dē sünē israhel.on eui
d do wonet i gabaon.er gewā sy all mit dē stri
wann es was der wil des herren das ir hertzen
wurden erhertet vnd das sy stryten wider isra-
hel.vnd vielen.vnd verdientē kein barmhertzig
keyt.vnnd verdurben als der herr het gebotten
moysi. In der zeit kam iosue vñ erschlug enachi
von den bergen ebron.vnd dabir.vnd anab.vnd
von allem berg iuda vnd israhel.vnd vertylgt ir
stett . Er ließ keynen von dem stamen enachim
in dem land der sün israhel.on dy stett gaza.vñ
geth.vnd azotho.in den wurden sy gelassen all
keyn . Darūb iosue gewan alles das land als d
herr het geredt zu moysen.vñ antwurt es zu eyt
ner besitzung den sünen israhel. nach der teyle
vnd nach den geschlechten vnd dye erd ruet ve
den streyten.

Das .xii. Capitel.wie
die kōnig vnd ire land hyessen.die iosue vnd is-
rahel erschlugen vnd besassen.

Dis sein die künig dye
die sün israhel schlugen vnd besassen
ir lannd ienhalb des iordans zu dem
auffgang der sunen.von dem bach arnon. vntz
zu den bergen hermon . vnd alles das land des
auffgang das do schawet zu der eynöde.Seon
der künig der amorreer.der do wonet in esebon

herschet von aroer. Dye Do ist gelegen auff dem bach des fluß arnon. vnd des halben teyls in dem tal. vñ des halbē teyls galaad. vntz zu dem bach ieboch. Der Do ist dz ende der sün ammon. vnd von der eynöde gegen dem auffgang vntz zu dē meer ceneroth. vñ von dē meer der wüste. das Do ist das gesaltzest meer. zu dem land des auffgangs durch den weg der Do fürt zu bethsimoth. vñ von dē tayl mittentag der Do vnder dem berg phasga. Das ende des künigs og des künigs basan. von dē vberbeleybungē raphaim. Der Do wonet in astaroth. vñ in edrai. vnd er herschet an dem berg hermon. vnd in salecha. vñ in allen basan. vntz zu dē endē gesuri. vnd machati. vnd des halben tayls galaad. die ende seon des künigs esebon. Moyses der knecht des herren vnd dye sün israhel schlugen sye. vñ moyses antwurt ir land zu einer besitzūg den rubenitern. vnd gaditern. vñ dez halbē geschlecht manasse. Dis seyn dy künig des lands die iosue schlug vnd die sün israhel ienhalb des iordans zu westen von abaalgad in dem veld des libans zu dem lande gen dem vndergang vntz zu dez berg libani des tayl Do aufsteigen in seyr. Vnd iosue antwurt es zu einer besitzūg den geschlechten israhel. yeglichem ir teyl. als wol an den bergen. als in den ebnē vnd in den velden. In aseroth vñ in der eynöde. vnd zu mittentag. was etheus vnd amorreus. chananeus vnd phereseus. eueus vnd iebuseus. Der künig iericho einer. Der künig hay. ō Do wz vō dē seyt tē bethel eyner. Der künig iherusalē einer. Der künig ebron eyner. Der künig eglon eyner. Der künig dabir eyner. Der künig ierimoth eyner. Der künig lachis eyner. Der künig gader eyner. Der künig herma eyner. Der künig gazer einer. Der künig hereth eyner. Der künig lebna einer. Der künig odollam einer. Der künig maceda eyner. Der künig bethel eyner. Der künig taphua eyner. Der künig afer eyner. Der künig affec eyner. Der künig sarō eyner. Der künig madā einer. Der künig asor einer. Der künig sameron einer. Der künig acsaph eyner. Der künig thenach eyner. Der künig maggeddo einer. Der künnig cedes einer. Der künig iachanē carmeli einer. Der künig dor. vnnd der gegent dor eyner. Der künig der heyden galgale eyner. Der künig thersa eyner. Aller der künig waren. xxxi.

Das .XIII. Capitel. wie

der herr iosue sagt das noch vil land vngeteylt wern. die solte man noch teylen vnnd dem volck zu erblicher besitzung geben.

Iosue wz alt vnd volles alters vnd der herr sprach zu im. Du bist eraltet vnd langer tag. vnd dz land ist weyt vnd verlassen. Das noch nit ist geteylt mit dem los. vñ auch alles galilea der philistiner. vnd alles iessuri. von dem trüben fluß ō Do feucht egipt gegē mitternacht vntz zu dē enden accaron. Das land chanaan. Das Do wirt geteylt vnder die fünff künglein der philistiner. gazeos. vnd azotios. ascolonitas. getheos. vnd accaronitas. Aber zu mittentag seyn dye euei alles das land chanaan. vñ maara. der sydonier vntz zu afeca. vnnd dye end amorrei. vnd seyn anstossend ende. vñ dy gegengt des libans gegen dem auffgang abaalgad vnder dem berg hermon biß daz du eingeest emath. aller der dy Do wonten an dem berg von dem liban vntz zu den wassern masserephot vnd all sydonier. Ich byn der ich sy wird abtryben von dem antlytz ō sün israhel. Darumb es kume in dē tayl des erbes israhel als ich dir hab gebotten. Vnd nun teyl das land in dy besitzung newn geschlechtē vnd dem halben geschlecht manasse. mit dē ruben vnd gad besassen das land daz in moyses ō knecht des herren hett geantwurt ienhalb der flüß des iordans zu dem land des auffgangs. von arder die Do ist gelegen auff dē gestat des fluß arnon. vnd in mitt des tals vnd all die veld von medaba vntz zu dibon. vñ alle die stet seon des künigs amorrei. der Do hat geregirt in esebon. vntz zu den enden der sün ammon. vñ galaad. vnd das zyl iessuri vnnd machati. vnd allen berg hermon. vñ alles basan vntz zu salecha. alles dz reich og. in basan. ō Do regirt in ascaroth vñ edrai. er was vō den vberbeleybungē raphai vñ moyses schlug sy vñ vertylgt sy. Vñ dy sün israhel woltē nit verwüstē iessuri. vñ machati. vñ wontē in ō mitt israhel vntz an dē gegēwürtigē tag. Aber dē geschlecht leui gab er kei besitzūg sund die opfer vñ die sighaftē opfer des herrē gotz israhel. das selb ist sein erb als ō herre hat geredet zu im. Darūb moyses gab dy besitzung dem geschlecht der sün ruben nach iren geburten. Vñ ir ende was von aroer. Dye Do ist gelegen auff dem gestat des bachs arnon. vnnd in mitt dem tal des selben bachs. alle dy ebnē dy Do füret zu medaba vnd zu esebon. vnd alle ire

Dörfleyn. Die Do seyn in Dē velden .vñ Dibon vnd
abamothbaal. vnd Den fleck baalmaon vñ gessa.
cedimoth. vnd mephet. vnd chariathaim .vñ sa/
bama. vnd sarathasar. an Dē berg Des tales bet
phogor. vnd asedothphasga. vnd bethaisimoth.
alle Die velt stet. vnd alle Dy gegent seon Des kū
nigs amorrei. Der Do regniret in esebon. Den Do
schlūg moyses mit seynen fürsten madian eueī
vnd recen. vnd sur. vnd vr. vnd rebee. Die hertzo/
gen seon. vnd ynwoner Des landes. vnd balaam
Den sun beor Den weyssagen erschlugen Die sūn
israhel mit Dem schwert mit Den andern erschla
gen. vnd Das end Des fluß Des iordans ward ð
kinder ruben. Diß ist Die besitzung Der rubeni/
ter Der stet vnd Der Dörffer durch ir geschlecht
Vnd moyses Der gab Dem geschlecht gad vnd
iren sūnē Die besitzung durch ir geburt. Des tay
lung ist Dise. Das end gazer vnd alle Die stet ga
laad. vnd Den halben tayl Des lands Der sun am
mon vntz zu aroer. Die Do ist gelegen gegen rab
ba. vnd von esebon vntz zu ramoth. masphe vñ
bethamin vnd amanaim vntz zu Den enden Da/
bir. Vnd in Dem tal betharan vnd bethnemra
vñ soccoth vñ saphon Das ander teyl Des reichs
seon Des künigs esebon. vñ Des ende ist Der ior
dan vntz zu Den eusserstē teyle Des meers cene/
ret. zu Dē lande Des auffgangs ienhalb Des ior
dans. Dist ist Die besitzung Der sūn gad durch
ir yngesynd vnd Die stet vnd ire Dörffer. vñ Dem
halben geschlecht manasse vnd iren sūnen gab
er Die besitzung nach iren geschlechten. Der an/
fang ist Der. Amanaim vnd alles basan. vnd alle
Die reich og Des künigs basan. Vñ alle Dy gas/
sen iabir Die Do seyn in basan. lx. flecken vnd Dē
halben tayl galaad. vnd ascaroth vnd edrai Dye
stett Des reichs og in basan. Den sūnen machir
Des suns manasse Dē halben tayle ð sūn machir
nach iren geschlechtē. Dise besitzung teylt moy
ses in Den velden maab ienhalb Des iordans zu
Der gegent Des auffgangs gegen iericho. Aber
Dē geschlecht leui. gab er nit Dy besitzung. wañ
Der herr got israhel er selb ist sein besitzung. als
er hat geredt zu im.

Das. XIIII. Capitel. wie

iosue Den geschlechtē Daz erb teylte. nemlich Dē
newnē Dißhalb Des iordans. vnd Dē zweyen vñ
halben ienhalb Des iordans.

DItz ist Das Dye sun is/
rahel besassen in Dem land Chanaan.
Das in gaben eleasar Der priester vnd
iosue Der sun nun. vnd Die fürsten Der yngesynd
durch Dy geschlecht israhel. sy teylten alle ding
mit Dem los Dē. ix. geschlechten vnd Der halben
geburt. als Der herr gebot in Der hannd moysi.
Wann Den zwayen geschlechten vñ Dem halbē
gab moyses Die besitzung ienhalb Des iordans
on Dy leuitē. Dy empfiengē kein ding Des lands
vnder irē brūdern. aber an ir stat volgentē nach
Die sūn ioseph in zway getaylet. manasse vñ ef/
fraim. Die leuiten empfiengen keynen anderen
tayl in Dē land Dañ allein Die stett ynzuwonē. vñ
ir vorsteet. zuwayden Die schwaygē vnd ire vih.
Dise sūn israhel tetten also vnd taylte Dz lande
als Der herr hett gebotten moysi. Darumb Dye
sūn iuda genahten sich zu iosue in galgala. vnd
caleph Der sun iephone ceneseus. redt zu im vnd
sprach. Hastu erkennet wz Der herr hab geredt
zu moysen Dez menschē gotzs in cadesbarne vō
dir vñ vō mir. Ich wz. xl. ierig Do mich moyses ð
knechte Des herren sand von cadesbarne Dz ich
mercket Das land. vnnd ich verkunt im Das nit
war erschyne. Aber meyn brüder Die Do auff/
gen mit mir erschreckten Das hertz Des volcks.
vnd ich nachuolget nichtzmynner meim herren
got. Vnnd moyses schwur an Dem tag. sagend.
Das lande Das Deyn fuß tryt wirt Dei besitzung
vñ Deyner sūn vntz ewigklich. wañ Du bist nach
geuolget Deym herren got. Darumb ð herr hat
mir verlihen Das leben vntz an disen gegenwur
tigen tag als er hat gelobt. Es seyn fünff vnd
viertzig iar. seyt Dz ð herr hat geredt ditz wort
zu moysen Do israhel gieng durch Dy eynöde. vñ
heut byn ich. lxxv. ierig. also wol mügēd als ich
mich vermocht zu Der selben zeyt. Do ich ward
gesand zu spehen. Die stercke Der selben zeit be/
leibet vntz heut. als wol zustreytten als zu gen
Darūb gib mir disen berg Den Der herr hat ge/
lobt vñ als Du es hast gehört. auff Dem Do sen
enachim vñ gros stet vñ bewart. ob villeicht Der
herr sey mit mir. vñ ich müge sy vertrybē. als er
mir hat gelobet. Vñ iosue gesegēt yn. vnd ant/
wurt im ebron zu einer besitzūg. vñ Darūb ward
ebron caleph Dē sun iephone cenezeo. vntz an dē
sen heutigē tag. wañ er hat nachgeuolget Dem
herrē got israhel. Der nam ebrō wz vorgehers/
sen chariatharbe. Do ist gelegē allermanst adā
zwischē enachi. vñ Dy erd höret auf vō Dē streite

Das. XV. Capitel. wel

che teyl lands eynem yegklichen ward. vnd wa
Das gelegen was vnd wie yegklichs hies.

DArumb das los der
sun iude durch ir geschlecht was
võ dē ēde edom vntz zu der wüste syn
gegen mittag.vnd vntz zu dem letzten teyle d
mitteglichen gegent.Vnd sein anfang võ der
höhe des gesaltzisten meers vñ võ seiner zungē
die schawet zu mittag vnd geet auß zu dem auf
gang des scorpions vnd durchgeet syna.vñ ste
get auff von cadesbarne vñ kumbt in esrom. vñ
steygtauff zu daram . vnd vmbgeet cariathaa.
vñ durchget võ dañ in esemona.vñ kübt vntz zu
dē bach egipti.vnd dz groß meer werend seine
ende.Ditz wirt dz end des landes gen mittag.
aber dz gesaltzē meer wirt ein anfang vntz zu
dē eusserstē endē des iordans.vnd die ding dye
do schawen gen mitternacht von der zungen
des meers vntz zu dē selben fluß des iordans.
vñ das ende steygt auff von bethagla vnd geet
von mitternacht in betharaba.auffgeend zu dē
stein boem des sun ruben.vnd richt sich vntz zu
den endē debera.gen mitternacht schaut galga
la von dem talachor das do ist.gegen dem auf
gang adomym von dem teyl des pachs gen mit
temtag.vnd durch die wasser.Die do werden ge
heyssen der brun der sunnen.vñ ir außgeng wer
den zu dem brunnē rogel.vnd steygt auff durch
das tal des suns ennon.von der seyten iebusey
zu mittemtag die do ist iherusalem.vñ darnach
richt sie sich zu der höh des bergs.Der do ist zu
dem vndergang,der do ist gegen ichemmon in d
höhe des tals raffaym gegen mitternacht.vnd
vbergeet võ der höhe des bergs vntz zu dē brū
nē des wassers nepthoa.vñ kübt vntz zu dē gas
sen des berges ephron.vnnd naygt sich in bala
die do ist cariathyarim.dz do ist ein stat d weld
vnd vmbgeet von bala gegen dem vndergang
vntz zu dē berg seyr.vnd geet bey der seytē des
bergs iarym gegen mitternacht in chesion vnd
steygt ab in bethsames.vñ geet in thamna. vnd
kumbt gegen mitternacht võ der seiten des tey
les accaron.vnd neygt sich zu sechrona.vnd für
geet dē berg baala vñ kumbt in iebueel.vñ wirt
beschlossen gegen dē vndergang mit dem ende
des grossen meers.Ditz sein die ende d sün iu
da durch dē vmbkreyß in irē geschlechtē.Aber
caleph dem sun iephone gab er einen teyl i mitt
der sün iuda.als im hett gebotten der herre ca
riatharbe die statt des vaters enach sy selb ist
ebron.vñ caleph vertylgt auß ir drey sün enach.
selsay.athimain.vñ tholmay von dē stam enach

vnd darnach stig er auff vnd kam zu den ynwo
nern dabir.Die vor wz geheyssen cariathsepher
das ist ein statt der buchstaben. Vnnd caleph
sprach.Der do schleht cariathsepher vñ sy gewi
net.ich gib im axam mein tochter zu ein weyb.
Vnd othoniel der sun cenes der iüngst bruder
caleph gewañ sy vnd er gab im axā sein tochter
zu ein weyb.Do sie giēgē miteinander sy ward
vnderweyßt von irem man.das sie ayschet einē
acker von irem vater.sy saß auff dē esel vñ sewf
tzet.Caleph sprach zu ir. was wiltu . Sie ant
wurt.gib mir den segen. Das mitteglich land
vnd dz dürre hast du mir gegeben.gib mir auch
dar zu ein feuchtz.Derümb caleph gab ir auch
ein feuchtz land oben vnd niden. Diß ist dy be
sitzung der geschlecht der sün iuda durch ir ge
burt vnd die stett der sun iuda werden von den
eusserstē teylen bey den enden edom zu mittē
tag.cabseel. vnd eder.vnd iagur.vnd cyna.vnnd
dymona.vñ adoda.vnd cedes.vnd azor. vnd ie
than ziph. vnnd thelem . vnd baloth.vnd azor
noba.vnd carioth.essrom.Dise ist assoromaz sa
me vnd molada. vnd azer gadda vnd azemoth
bethueleth.vnd aserfual.vnd bersabee. vñ bazi
othia.abala.vnd humesem.vñ betholad.vnd ex
ul vnd zarma.siccelech.vnd medemena. senzen
na.lebaoth.vñ selym.vnd ahē remmon.aller der
stett waren .xxix.vnd ire dörffer. Aber in den
velden.astaol.vñ sarea.vnd azena.vñ azonoe.vñ
engannym taphua.vñ anayz.vñ ierimoth adulā
secco.vnd asecha.vñ sarim.vnd adythaym gede
ra.vnd gederothaym.xuij.stett vnd ire dorffer.
Sanan.vnd adasa.vnd magdalgad.vñ delcam
measepha vñ iectelel lachis.vñ baschat.vñ eglon
tebbon.vnd leemas.vnd cethys. vnnd giderothy
bethagon.vnd neama.vñ maceda.xvi. stett vnd
ire dörfer. Labana vnd ether.vñ asan vnd iep
ta.vnd esna.vnd nesib.vnd ceyla .vñ achzib.vnd
maresa.xij.stett vnd ire dörfer. Accaron mit sei
merckten vnd dörfern. Vnd von accaron vntz
zu dem meer.alles das do ligt gen azotū vñ ire
dörfer.azotus mit iren merckten vnnd dörfern
Gaza mit iren merckteñ vnd dörfern vntz bis
zu den bechen egipti.vnd dz groß meer ist sein
ende.vnd auf sammir den berg vnd iether. vnd
soccoth.vnd edenna.kariatsenna.Dise ist dabir.
anab.vñ hestemo.vñ anim gosen vnd olon. vnd
giló.xi.stett vnd ire dörffer.Arab vnd roma.vñ
esaam.vnd iamym.vñ bethafua.vnd afeca. vnd
athmatha.vnd cariatharbe die ist ebron.vñ sior

ix.ſtett vnd ire Dörffer. Maon. vnd chermel.vñ ziph.vnd iothe.chereel.vnd iuchadā.vnd zanoe. accaym.gabaa.vñ thamna.x.ſtett vnd ire Dörfer Alul.vnd bethſor.vnd ihedor.vñ mareth.vñ be thanoth.vnd helthecē. Diß ſein Die.vi.ſtett vnd ir Dörfer. Cariathbaal.Das iſt cariathyarim ein ſtatt Der weld.vnd arebba.ij.ſtett vnd ir Dörfer. In Der wüſte betharaba meddin.vñ ſacha vnd nebſan.Dy ſtett Des ſaltzes vnd engadi.vi.ſtett vnd ire Dörfer.Miteinander werdē ir.xv.vñ hū dert. Aber iebuſeum Den ynwoner iheruſa/ lem mochten nit vertilgen Die kinder iuda. vñ ie buſeus wonet mit Den kinden iuda zu iheruſalē vntz biß in Den gegenwürtigen tag.

Das.XVI.Capitel.wel

cher teyl ioſephs ſünē zu gepüret vō Dē iordan. gegen ihericho.wie weyt vñ wie brayt Dz was.

VND Dz loß Der ſun io ſeph viel vom iordan gegen ihericho. vnd ſein waſſer haben Die wüſte von Dem aufgang Dy Do aufſteyget von ihericho zu Dem berg bethel.vñ geet auß von bethel in lu/ ſam.vnd vbergeet Das ende archiatharoth.vñ ſteyget ab zu Dem vndergang bey Dem ende ie/ fleti vntz zu Den enden Des nidern betheron.vñ gazer.vñ enden ſich ſein gegent bey Dē groſſen meere Dy beſaſſen Dy ſün ioſephs.manaſſes vñ effraym. Vnd Das ende Der ſün effraym durch ir geſchlecht.vñ ir beſitzung.ward gegē Dē auf gang atharoth addar vntz zu Dem öberſten be/ theron.ſeine end giengen auß zu Dez meer.Ma chmethath aber ſiht gen mitternacht.vñ vmb/ geet Die ende gegen Dem aufgang in thanath/ ſelo.vnd durchgeet von Dē bach ianoe.vñ ſteigt ab von ianoe in atharoth vnnd in noaratha. vnd kumbt in ihericho vnd get auß von taphua zu Dem iordan.vnd vbergeet gegen Dem meer i Das tale Des rörychs.vñ ſein außgeng ſein i Dz geſaltzniſt meer.Ditz iſt Die beſitzung Des ge ſchlechtz Der ſün effraym durch ir yngeſind.vñ Die ſtett ſein geſündert Den ſünen effraym yn mitt Der beſitzung Der ſün manaſſe vñ ire Dör/ fer.vnd Die ſün effraym erſchlugen nit chanane um.Der Do wonet in gazer. vnd chananeus ein rentmayſter wonet in mitt effraym vntz an Di/ ſen tag.

Das.XVII.Capitel.wye

Das ander erbe geteylet ward.vnd was Den le/ uten ward von wonunge in mitten vnder Dem volck iſrahel.

DEr Das loß geuiel Dē geſchlecht manaſſe. Wañ er iſt d erſt geboren ioſephs.Machir Dez erſtge/ borē manaſſe Dē vater galaad Der Do was eyn streytber mañ.vñ het Die beſitzung galaad vnd baſan vnd Die vberbeleybungen Der ſün manaſ ſe nach iren yngeſinden.Den ſünen abyezer.vnd Den ſünen helech.vñ Den ſünen heſrihel.vñ Den ſünen ſichem.vnd Dē ſünen epher.Den ſünen se mida.Diß ſein Die menlichen ſün manaſſe.Die ſün ioſephs durch ir geſchlecht. Aber ſalfaad Dē ſun epher Des ſuns galaad.Des ſuns machir Des ſuns manaſſe. Dem waren nit ſün ſunder alkein töchter. Der namen ſein Diſe mahala. vnd noba vnd egla vnd mecha. vnnd thersa. Vnd ſie kamen in Dem angeſicht eleazars Des prieſters.vñ ioſue Des ſuns Nun.vnd Der fürſ/ ſten ſagend.Der herr hat geboten durch Dy hā moyſi.Das vns würde gegeben Die beſitzūg in mitt vnſer brüder.vnd er gab in Die beſitzung nach Dem gebott Des herren in mitt Der brüder irs vaters.vnd manaſſe geuielē.x.erb on Dz lād galaad vñ baſan ienhalb Des iordans.Wañ Dy töchter manaſſe beſaſſen Das erb in mitt ir ſün Aber Das land galaad viel in Das loß Der ſün manaſſe.Die Do waren Die andern. vnd Das en/ de manaſſe wz vō aſer machimata Dy Do ſchau et ſichez.vnd geet auß zu Der gerechten bey Dē ynwonern Des brunnen taphue.Wañ manaſſe geuiel Das lande taphue.Das Do iſt bey Den en/ den manaſſe Der ſün effraym zu einem loß.Vñ Das ende Des rörigen tals ſtig ab zu mittentag Des bachs Der ſtett effraym.Die Do ſein in mitt ō ſtett manaſſe.Das ende Des bachs manaſſe. vnd ſein außgang iſt zu Dem meer von mitter/ nacht.alſo Das Die beſitzung effraym ſeye von mittentag.vnd manaſſe von mitternacht.vnnd yetweder beſchleuſcht Das mere vnd ſie werdē in zuſamen gefüget von mitternacht in Dem ge ſchlecht azer.vnd von Dem aufgang vnder Dem geſchlecht yſachar. Vnd Das erb manaſſe was in yſachar vnd in aſer.berſan vnd ſeine Dörfer. vnd ieblaan mit iren Dörfern.vnd Die ynwoner Dor.mit iren ſtetten.vnd Dy ynwoner endor mit iren Dörfern.vnd zegleicherweyß Dye ynwoner thenach mit iren Dörfern.vnd Die ynwoner ma/

geddo mit iren Dörfern.vnd das drit teyl d̄ stat nopheth. Die sün manasse mochtē nit vmbkerē dise stett.wañ chananeus het angehaben.einzu wonen in seim land. Nach dem aber die sün israhel wurden gestercket.sie machten ine vnderthan die chananeer.vnd machten sie dienstha/ftig vnd erschlügen sie nit. Vnd die sün iosephs redten zu iosue vnd sprachen. Warümb hastu mir geben das land in d̄ besitzung des los vñ des austeylens.so ich bin einer michelñ menig vnd mich der herr hatt gesegent. Josue sprach zu in. Bistu ein michels volck̄ steig auff zu dem wald vnd hawe dir die weyt in dē land pherese/i vnd raphaym.wañ die besitzung des bergs ef/fraym ist dir enge. Die sün iosephs antwurten im. Wir mügen nit auffsteygen zu den bergen. so die eysnin wegē gebrauchen die Chananey die do wonen in der erde des velds.in der gele/gen sei bersā.mit irē Dörffern vnd iesrahel besi tzen das mittelteyl. Vnd iosue sprach zu dem hauß ioseph vnd effrayin vnd manasse. Du bist vil volcks vnd grosser stercke. Du hast keynen teyl.aber gee zu dē berg vnd hawe dir die weyt vnd reynige sie einzewonen.vnd magst dañ für bas geen wañ du vmbkerest Chananeū. den du sprichst.er hab eysnin wegen vnd seye der ster/ckist.

Das.XVIII.Capitel.my

Josue das ander teyl der landt teylet den sybē geschlechten.vnd was ir yegklichem daran zu teyl ward.

VND alle d̄ sun israhel samlenten sich in sylo.vnd hefften do den tabernackel der gezeugknuß.vnd die erd was in gehorsam. Wañ sybē geschlecht der sün israhel waren beliben die noch nit het/ten empfangen ir besitzung. Zu den sprach io/sue.entz wielang seit ir treg vnd faul.vnd geet mit ein zubesitzen d̄z land. das euch hat gegebē der herr got ewer veter. Erwelt vō allē geschle/chten drey mañ. das ich sie send.vnd sy geen.vñ vmbgeen das land vnd beschreyben das nach der zal einer yegklichē menig.vnnd bringen zu mir das sie haben geschriben. Teylt euch das land in syben teyl.iudas sey in seinen enden vō dem land mittemtag .vnd das hauß ioseph von mitternacht. Beschreybent vnder dise das mit tel lande in syben teyl vnd kumment her zu mir. Das ich euch alhie leg d̄z los vor ewerem herren got. wañ der teyl der leuiten ist mit vnd euch. aber d̄ priesterschaft des herrē ist ir erb. Aber gad vnd ruben vnd das halb geschlecht manasse haben yetzund empfangē ir besitzūgē gegen dem aufgang ienhalb des iordans. dye me moyses d̄ knecht des herren gab. Vnnd do sie aufstunden das sye giengen zubeschreiben das land. Josue gebot in sagend. Vmbgeet d̄z land vnd beschreybt es. vnd kert wider zu mir. Das ich euch hie leg das los vor ewerm herren got in sylo. Darümb sie giengen vñ vmbgiengē vnd teylten in syben teyl.vnd beschriben in eyn buch vnd kerten wider zu iosue in die herbergē sylo. Er legt die los vor dem herren got in sylo. vnd teylt d̄z land den sünen israhel in sybē teyl. vnd das erst los d̄ sün beniamin stig auf durch ir yngesind. d̄z sie besessen das land vnder den sünen iuda vnd vnder den sünen ioseph. Vnd iz ende gieng von dem iorden gegen mitternacht nach der seyttē des lands mitternacht iericho vnd gieng darnach auff zu den bergen gegē dē vndergang vnd kam in die wüste bethauen.vñ gieng bey lusam gegen mittemtag sy selb ist be thel.vnd styg ab in atharoth addar an d̄z ber/ge der do ist zu mittemtag des myndern betho ron.vnd naygt sich vmbgeend gegen dem meer zu mittētag des berges der do schawet betho/ron gegen affricum. Vnd sein außgeng sein in chariathbaal die do ist geheyssen cariathiarym die stat der sün iuda. Ditz ist das lande gegen dem meer zu dem vndergang. Aber gen mittē/tag geet auß das zil cariathyarim gegen dem meer vnd kumbt vutz zu des brunnē der wasser nepthoa.vñ steygt ab in dem teyl des bergs d̄ do schaut das tal der sün ennon.vnd ist gegen mitternacht in dem eusserstē teyl des tals ra/phaim.vnd steygt ab in gehennon das do ist ei tal ennon zu mittag bey der seyten iebuseim.vñ kumbt zu dem brunnen rogel vnd geet gen mit ternacht.vnnd geet auß zu ensemes. Das ist zu dem brunē der sunnen.vnd vbergeet zu den zy/len die do sein von d̄ gegent des aufgangs ado myn.vnnd steygt ab zu habemboen das ist zu dem steyn boen des suns ruben.vnnd vbergeet von der seytten mitternacht zu den velden vnd steygt ab in die eben.vnd vorgeet gegen mitter/nacht bethagla.vnd sein außgeng sein gegen d̄ zungen des gesaltzen meers von mitternacht i dem end des iordans zu dem land mittemtag.

ſein zil iſt von dem aufgang. Ditz iſt die beſitz
ung der ſün beniamin durch ire zil in dem vmb
gang vnd durch alle ir yngeſind. Jr ſtett waren
iericho vñ bethagla. vnd das tal caſis bethara
ba vñ ſamaraim vnd bethel vñ auim affara vñ
ofra das dorff hemmona vnd offni vnd gabee
.xij. ſtett vñ ire dörffer. Gabaon vnd rama. vnd
beroth. vnd meſphe. vñ caphara. vnd amoſa. vnd
recen. iarephel. vnd tharela. vñ ſela heleph. vnd
iebus die do iſt iheruſalē. gabaad. vnnd cariath
xiiij. ſtet vnd ire dörfer. Alle ſtett werdē mitein
ander. xxvi. Ditz iſt die beſitzung der ſün ben
iamin nach iren ingeſinden.

Das. XIX. Capitel. Von den teylungen der andern syben geſchlechten vnd von den ſtetten die yeglichem geſchlechte mit dem loß geuiel. vnd wa die gelegen waren.

Als ander loß der ſün ſymeon gieng auß durch ir geſchlecht vñ ir erbe was i mitt d beſitzūg d ſün iuda. berſabee. vñ ſabee. vñ molada. vnd aſerſua baala. vnd azem. vñ beltholad. vnd bethularma vñ ſiceleg. vñ beth marchaboth. vnd aſerſua. vñ bethlepaboth. vñ ſarohē. xiij. ſtet vnd ire dörfer Ayn vnd remmon. vnd athar. vnd aſan. vier ſtet vnd ire dörfer. Alle die dörfer durch den vmb ſchwayff der ſelbē ſtett biß gen balaad. bercameth. gegen dem land mitternacht. Vnnd alle die ſtett waren. xvij. Diß iſt das erb der ſün ſymeon nach irē geſchlechten in dem stricklen vñ der beſitzung der ſün iuda. wañ es was das merer. vnd darūmb beſaſſen die ſün ſymeon nach iren geſchlechten in mitt ires erbs. Vnd das drytt löß der ſün zabulon viel durch ir geſchlechte. vnd d ende der beſitzung der ſün zabulon ward vntz zu ſarith. Vnnd geet auf von dez meer vnd medalaa. vñ kumbt in delblaſeth. vntz zu dē bach der do iſt gegen ieconan. vnd kert wider von ſarith gegen dē aufgang in dye ende ſicelech. vnd thabor. vnd geet auß zu dabereth. vnd ſteygt auf gegen iaſye. vnd von dañ vbergeet es zu dem aufgang gethefer vnd thacaſin. vnd gett auß in rēmon. amphar. vnd noa. vnd vmbgeet zu mitternacht vnd nathon. Vnd ſein ausgāg iſt d tale ietphahel. vnd catheth er naalol. vnd ſemron. vnd iedaba. vnd bethlehe m xij. ſtett vnd ir dörfer. Ditz iſt das erb der geburt d ſün zabulon durch ir geſchlecht. Dy ſtet vnd ir dörffer. Jſachar gieng auß. Dz vierd loß durch ſeine geſchlecht. vnd ſein erb was ieſrahel. vnd caſaloth. vnd ſunen. vnd affraym. vñ ſenon. vnd naarath. vnd raboth. vñ ceſiō. haemes vnd rameth. vñ heingānni. vnd henada vñ bethfeſes. vnd ſeyn zyle kam biß gen thabor. vñ ſeeſima. vnd bethſames. vnd ſeyn außgeng waren vmb den iordan. xvi. ſtett vnd ire dörfer. Diß iſt dy beſitzung der ſün yſachar durch ir geſchlechte die ſtett vnd ire dörfer. Vnd das fünft loß geuiel d geburt d ſün azer. durch ir geſchlecht. vnd ir ende was alchat. vnd cali. vnd bethen. vñ arab. vnd ekmekech. vnd amaad. vnd meſſal. vñ kam vntz zu dem carmel des meers vnd ſyor. labanath. vnd kert wider gegen dē aufgang bethagon. vnd durchgeet vntz zu zabulon vntz zu dem tal ieptael. gegen mitternacht. in bethemet vnd neiel. vnd geet auß zu der lincken cabul. vñ acram. vnd roob. vñ amon vnd chana. vntz zu d groſſen ſtatt ſydon. vnd keret wid in orma. vntz zu d veſtē ſtatt thyrū. vñ vntz zu oſam. vnd ſein außgeng werden in das meer von dez strickle aczība. vnd amma. vnd afeg. vnd roob. xvij. ſtett vnd ire dörfer. Ditz iſt die beſitzung der ſün azer. durch ir geſchlecht die ſtett vnd ire dörfer. Das. vi. loß der ſün neptalim geuiel durch ir yngeſind. vnd das zil fieng an vō beleph vnd helom. ſamanim. vnd adami. die do iſt neceb. vñ iebnahel. vntz zu lecon. vnd ir außgang vntz zu dem iordan. vnd das zil kert wider gegen dem vndergang in azauoth. thabor. vnd da vō geet auß zu veuca. vnd durchgeet in zabulon gegen mittag vnd in azer gegen dem vndergang. vnd in iuda zu dem iordan gegen dem aufgang der ſunnen die bewertiſten ſtett. aſſedim. ſer. vñ ammad. vnd arama. azor. vnd cedes. vnd edray. naſor. vnd ieron. vnd magdihel. horem. vnd bethanath. vnd bethſemes. xix. ſtett vnd ire dörffer. Das iſt die beſitzung des geſchlechtes d ſün neptali durch ir geſchlecht dy ſtet. vnd ir dörfer. Dem geſchlecht der ſün dan. gieng auß das ſibend loß durch ir yngeſind. vnnd das zil ir beſitzung was saraa. vnd heſtaol. vnd hayr ſemes Das iſt die ſtat der ſuñ ſelebin. vnd ahialon. vnd iethela. helon. vnd themna. vnd achron. helchē ten. iebton. vnd baalad. iud. vnd bane. vnnd baarath. vnd ihetremon. ihercon. vnnd arechon. mit dem zil das do anſchaut ioppen. vnnd wirt beſchloſſen mit den enden. Vñ die ſün dan. ſtey-

gen auff vnd streytten wider lesem. vnd gewun
nen sie. vnd schlugen sy in dē mūd des waffens
vnd besassen sie vnd woneten in ir. vnd hyessen
iren namen lesem dan. auß dem namen dan irs
vaters. Ditz ist die besitzung der geburt d sün
dan. durch ir geschlecht. vnj. stett vnd ir dörfer.
Vnd da er het volbracht zuteylen dz land mit
dem loß yegklichen durch ir geschlecht. Die sün
israhel gaben iosue dem sun nun die besitzung
in mitt ir. nach dem gebott des herren die statt
thamathsaraa. an dem berg effraym. dy er hy
esch oder begeret. Vnd er bawt die stat vñ wo
net in ir. Ditz sein die besitzung die eleasar der
priester vnd iosue der sun nun. vnd die fürstē d
yngesind vnd der geburt der sün israhel teylten
mit loß vor dem herren in sylo zu der thüre des
tabernackels der gezeugknuß vnd teylten das
land.

Das. XX. Capitel. wel

che stett der flüchtigen waren die yemāt on wil
len zu tod schlugen. vnd wie dy genēt waren.

VNd der herr redt zu
iosue. sagend. Rede zu den sünen isra
hel vnd sprich zu in. scheydent dy stet
der flüchtigen von den ich hab geredt zu euch
durch die handt moysi. Das do flyehe zu in ein
yegklicher der do schlecht die seel vnwissend vñ
mūg empflyehen dem zorn des nechsten der do
ist ein recher des blutz. so er fleucht zu einer der
stett. er sol steen vor dem tor der statt vnd redē
zu den alten der stat die ding die in beweren dz
er vnschuldig sey. vnd also süllen sie in auffne
men vnd im geben ein statt dar in er wone. Vñ
so der recher des blutz im nachuolget so süllen
sie in nit antwurten in sein hende. wañ er hat ge
schlagē seinē nehstē vnwissēd. noch vor zweyē
od dreyē tagen ist er nit beweret. das er sey ge
wesen sein feind. Vnd er wirt wonē in der stat
vntz das er stee vor dē gericht widergebēd die
sach seiner tatte. vnd der groß priester sterbe d
do sey in der zeitt. Deñ kerwid der manschlech
tig vnd gee in die stat vnd in sein hauß vō dem
er ist geflohen. Vnd sie ordenten cedes in gali
lea des bergs neptalim. vnd sichem. an dē berg
effraym. vnd cariatharbe. die ist ebron. an dem
berg iuda. vnd ienhalb des iordans gegen mit
temtag ihericho. satzten sie bosor. die do ist ge
legen in dē veld der eynöde von dez geschlecht
ruben. vnnd ramoth in galaad von dem ge
schlecht gad. vnd gaulon in basan vō dē geschle
chte manasse. Dise stet sein geordēt allen dē sü
nen israhel. vnd den frembden die do wontē un
der in. das zu ine flyeh der do schlecht die seele
vnwissend. vnd sterb nit in der hand des nehstē
der do begert zerechē das vergossen blut vntz
das er stee vor dem volck vñ fürlege sein sach.

Das. XXI. Capitel. wel

che stett den leuiten gegeben warden zewonen
in mitten vnder dem volck. Vnd die vorstett zu
irem vih.

VNd dy fursten der yn
gesind leui genahten sich zu eleazar
dem priester vnd zu iosue dē sun nun.
vñ zu dē hertzogen der geschleht durch alle dy
geburt der sün israhel. vnnd redten zu in in sylo
des lands chanaan. vñ sprachñ der herr gebott
durch dy hand moysi. dz vns wūrdē gegebē stet
darinñ zewonen. vnd ir vorstett zuweyden dy vih
Vnd die sün israhel gaben von iren besitzūgē
nach dem gebott des herren. die stet vnd ir vor
stet. Vñ das loß gieng auß vnder dē yngesind
chaad der sün aaron des priesters von der ge
burt iuda vnd symeon vnd beniamin. xiij. stett
vnd den andern der sün caath. das ist den leui
ten die do waren vbrig von den geburten effra
ym vnd dan. vñ der halben geburt manasse. ze
hen stett. Auch den sünen gerson gieng auß dz
loß das sie empfiengen von den geburten ysa
char. vnd aser. vnd neptalim. vnd der halben ge
burt manasse in basan in der zal. xiij. stett vñ dē
sünen merari durch ire geschlecht von den ge
burten ruben. vñ gad. vnd zabulon. xij. stet. Vñ
die sün israhel gaben den leuiten die stett vnnd
ire vorstet als der herr gebotten het durch dye
hand moysi. vnd gaben die yegklichez mit dem
loß. Von den geburten der sün iuda vnd syme
on gab iosue die stett der namen sein dise. dē sü
nē aarons durch ir yngesinde chaath des leuiti
schen geschlechtz. wann das erst loß gieng auß
zu cariatharbe. des vaters enach. dye do ist ge
heyssen ebron. an dem berg iuda. vnd ir vorstett
zuringumb. Aber die ecker vnd ire dörffer ga
ben sie zubesitzen caleph dem sun iephone. Dar
umb er gab den sünen aaron des priesters ebrō

die statt der zuflucht vnd ire flecken.vnd lobnā
mit iren merckten.vnd iether vnd isthymon.vnd
helon.vnd dabir.vnd ayn.vnd iethan.vnd beth-
sames mit iren mercktē.ix.stet als es ist gesagt
von den zweyen geschlechten.Aber von der ge
burt der sün benamin gabaon.vnd gabee. vnd
anathoth.vñ almon mit iren vorsteten vier stet.
alle die stett der sün des priesters aarons d̄ wa
ren allesambt.xiij.mit iren flecken.Aber der an-
dern durch die yngesind der sun caath des ge-
schlechts der leuiten ist geben dise besitzung
von der geburt effraim.dy stet der zuflucht sich
en.an dē berg effraym. mit iren flecken vñ .ga-
zer.vnd gebsam.vñ bethoron.vier stett mit iren
flecken.Vnd von der geburt dan heltheco vnd
gabathon.vñ haylon.vnd iethremon. vier stett
mit iren flecken.Vnd von der halbē geburt ma
nasse canath vñ iethremmon . zwu stet mit iren
flecken.Alle stett die do sein gegeben den sū-
nen chaath der nynderen wirdigkeit.der sein.x.
vnd ire flecken.Vnd den sünen gerson des leui
tischen geschlechtz gab er von der halben ge-
burt manasse die stett der zuflucht.gaulon i ba
san.vnd bosram.zwu stett vnd ire flecken. Auch
von dem geschlecht ysachar.cesyon.vñ dabreth.
vnd iaramoth.vnd engannim.vier stett vnd ire
flecken.Aber vō dem geschlecht aser masan vñ
abdon.vnd elrath.vñ roob.vier stett mit iren fle
cken.Vnd von der geburt neptalim.cedes. dye
statt der zuflucht in galilea.vnd amoth.dor. car
thari.vier stet vñ ire fleckē.Alle dy stet d̄ mgesid
gerson.der waren.xiij.mit iren flecken.Aber den
sünen merari den leuiten der nyderē wirdigkeyt
durch ir yngesinde ist gegeben von der ge-
burt zabulon iecual.vnd cartha.vnd damna.vñ
naalol.vier stett mit iren flecken.Vnd von d̄ ge
burt ruben ienhalb des iordans gegē iherichō
die stett der zuflucht.bosor in der eynōde misor
vnd iaser.vnd iethson.vnd maspha.vier stet mit
iren flecken.Von dem geschlecht gad die stett
der zuflucht ramoth.in galaad.vnd manaim.vñ
ezebon.vnd iazer.vier stett mit iren flecken.Alle
dy stet d̄ sün merari durch dy ingesind vñ durch
ir geschlecht der warē zwelff.Darūmb alle stett
der leuiten in mitt der besitzung der sün israhel
der waren.xlviij.mit irē flecken all geteilt durch
die ingesind.Darūmb der herr gab israhel al-
les das land dz er het geschworē zegeben iren
vetern.vnd sie besassen das vnd woneten in im.
Vnd der frid ward gegeben von im in alle dye

geburt durch den vmbkreyß.vnd keyner d̄ feid
was dürstig ine wider zesten.wañ all wurdē sy
gekeret vnd iren gewalt.Wañ kein wort.dz er
in verheyssen het zugeben.belybe eytel.sunder
alle wurden sie erfült in den wercken.

Das.xxii.Capitel.wy

die geschlecht ruben vnd gad vnd das halb ge
schleht manasse einen altar bey dē iordā pawe
ten.Vnd wie alles israhel sere darumb zürnet.

In der selben zeyt vor
dert iosue die rubeniter.vnd die gad-
diter.vnd die halben geburt manasse
vnd sprach zu in.Jr habt gethan alle ding.dye
euch hat gebotten moyses der knecht des herē
vnd seit mir gehorsam gewest in allen dingen.
ir habt nit verlassen ewer brūder in lanng zeyt
vntz an disen heutigen tag.vnnd habt behüt
die gebot ewers herē gots.Darūmb aber so d̄
herr.ewer got hat gegeben fryd vnd rue ewern
brūdern.als er hat gelobt.kert wider vnd geet
in ewer tabernackel.vnd in das land ewer besi-
tzung.dz euch hat geantwurt moyses d̄ knecht
des herē ienhalb des iordans.Also doch dz ir
behüt fleyssiglich vnd erfült mit den wercken
das gebot.vnd die ee.die euch moyses d̄ knecht
des herren hat gebotten.das ir lieb habet ew-
ren herren got.vnd geet in allen seinen wegen.
vnd seyt gehorsam seinen gebotten.Vnd anhā
gē̄d i vñ diēt i i allē ewern hertzē.vñ aller ewer
seel.Vnd iosue gesegnet in.vnd lyeß sie.Sy ker-
ten wider in ir tabernackel.Aber dem halbē ge
schlecht manasse het moyses gegebē dy besitz-
ung in basan.vnd darūmb das mitel tayl dz do
was vbrig gegen dem vndergang ienhalb des
iordans gab iosue zu dē loß vnder ander ir brū
der.Vnd do er sie ließ in ir tabernackel vñ het
sye gesegent er sprach zu in.Kert wider zu ew-
ern gesessen in vil habe.vnnd in reychtumb.mit
silber vnd mit gold.vñ mit erin vnd mit eyben.
vnd mit manigem gewand.Teylt den raub der
feynd mit ewern brūdern.Vnnd die sün ruben
vnd die sün gad. vnd die halbe geburt manas-
se giengen hyn vnd kerten wider von den sünen
israhel.in sylo. die do ist gelegen in chanaan.dz
sie giengen in galaad.in dz land ires besitzung.
das sie hetten gehabt nach dem gebot des her
ren in der hand moysi.vnd da sie waren kumen

zu den büheln des iordans in dem land chana/
an.sie bauten einē altar bey dem iordan vnentli
cher gröss.Vnd do das hetten gehört die sün
israhel.vnd es zu in hetten gebracht gewiss bot
ten.das dy sün ruben.vnd gad.vnd das halb ge
schlecht manasse.hettn gebawet einē altar.i dē
land chanaan auff den berger des iordans wi
der die sün israhel.sy samlenten sich al in silo.
das sie auffstigen vnd strytten wider sie.Vñ vn
der dem sandten sie zu in.in dz land galaad.phi
nees dē priester dē sun eleasars.vñ.x.fürsten vg
kliche von ygklichen geschlechten. Dise kamen
zu den sünen ruben.vnd gad.vnd zu dem halbē
geschlecht manasse.in dem land galaad.vnnd
sprachē zu i.Dise dig gebeut alles dz volck des
herzē.Was ist dise vbergeung. Warümb habt
ir gelassen den herren got israhel.vnd habt ge
bawt einen altar dez abtgot vnd habt euch ge/
scheyden von seim dienst. Ist es euch dañ vmb
ein wenig.dz ir habt gesündet in beelphegor.vñ
der fleck der sünde beleybt in euch vntz an disē
heutigen tag.vnd manig vielen von dem volck.
vnd heut habt ir gelassen den herren.vnd mor/
gē so wūt d zorn gotz wider alles israhel.Vnd
ob ir went das vnrein sey die erd ewer besitzūg
so geet zu dem land in dem do ist der taberna/
ckel des herren vnd wonent vnder vns.allein dz
ir euch nit scheydet von dem herren vnd von vn
ser geselschafft.zebawen einen altar on den al
tar ewers herzē gotz.vbergieng dañ nit achor
der sun zare das gebot des herren. vnd d zorn
gotz neiget sich vber alles israhel.Vnd d was
ein mensch.vnd wölt got das er allein wer ver/
gangen in seiner mistat.vnd die sün ruben.vnd
gad.vnd das halb geschlecht manasse.antwur/
ten den fürsten der botschaft israhel.Der ster/
ckest herr got.er erkēn vnd israhel vernē sampt/
lich.ob wir disen altar haben gebawt mit dē ge
müt der vbergeung.er behüt vns nit.sunder pei
nige vns in der zeyt.Vnd ob wir haben getan
dise ding mit dem hertzen.das wir legen auff i
dy gantzen opfer.vnd das opfer vnd die fryd/
samen opfer.er selber such vnd vrteyle. vnd nit
mer mit dem gedancken vnd hanndlung dz wir
sprechen.morgen werden sagen ewer sün zu vn
sern sünen.Was ist euch vnd dem herren got is
rahel.O ir sün ruben vnnd ir sün gad.der herr
hat gesetzt ein zyl den fluss iordan zwischen vn
ser vnd euch.vnd darümb habt ir nit teyl i her/
ren.vnd durch dise vrsach abkeren ewer sün vn
ser sün.von der vorcht des herren.Darümb wir
wentē bessers vñ sprachen.Wir bawen vns ei/
nen altar nit zuopfern die gantzen opfer.vnnd
zu den opfern.Aber zu einer zeugknuss zwisch/
en vns vnd euch.vnd zwischen vnserm vnd ew/
erm geschlecht.das wir dienen dez herren. vnd
vnsers rechtes seyen zu opfern die gantzen op
fer.vnd die opfer.vnd die frydsamen opfer. vñ
das mit nichte sprechen morgen ewer sün zu
vnsern sünen.euch ist nit teyl im herzen.Vñ ob
sie wöllen sprechen.Sie antwurten in.Seht dē
altar des herren den vnser veter habē gemacht
nit zu dem gantzen opfer noch zu dem opfer
aber zu vnser gezeugknuss vnd der ewern.Vitz
laster sey von vns das wir vns scheyden vom
herzen.vnd lassen sein fussstapfen das wir ge/
bawt haben einen altar zuopfern die gantzen
opffer vnd die opffer die frydsamen opffer.
on dē altar vnsers herzē gotz.Der do ist gebaw
et vor seym tabernackel.Do phinees d priester
vnd die fürsten d botschaft israhel.dy do warē
mit im.hetten gehört dise ding.vnd die wort d
sün ruben vnd gad.vnd des halben geschlechtz
manasse.sie geuielen in vnd entpfiengē sy gern
Vñ phinees d priester der sun eleasars.sprach
zu in.Nun wiss wir das der herr wirt mit vns.
Wann ir seyt frembd von der vbergeung. vnd
ir habt erlöst die sün israhel von der hand des
herren.Vnd er keret wider mit den fürsten vō
den sünen ruben vnd gad.von dez land galaad
der enden chanaan zu den sünen israhel. vñ ver
kündtē in dz. Vñ dz wort geuiel allen do sy es
hörten.vnd die sün israhel lobten got. vnd für/
bas sprachen sie in keinerweyss.das sye auffsti/
gen.vnd stritten wider sie.vnnd vertylgten das
land irer besitzung.vnd die sün ruben vnd dye
sün gad.hyessen den altar den sye hetten ge/
bawen vnser gezeugknuss das der herr sey got.

Das.XXIII.Capitel.my

Josue das volck tröstet vnnd stercket zuhalten
die gebott des herren.so würde dye gebenedey
ung darnach komen den. dye dye gebot hyel/
ten.

DO aber nun vil zeytt
was vergangen.nach dem vnd d herr
het gegeben den fryd israhel.vñ het/
te im vnderworffen alle die geburt alenthalbē
vmb.vnd iosue wz yetzund alt vnd altes alters.

Josue vordert alles israhel.vnd die merern der geburt vnd die fürsten.vnd die hertzogen. vnd die meyster.vnd sprach zu in. Ich bin eraltet vñ bin vbergeendes alters.vnd ir seht alle ding dy ewer herr gott hat gethan allen den geburten durch den vmbschwayff.wie er selb het gestryten für euch.Vnd nu das er euch hat geteylet alles das lande.von dem teyl des auffganges des iordans.vntz zu dem grossen meer.vñ noch sein vil geschleht vber.Der herre ewer gott zerstrewe vnd neme sy hyn von ewerm antlytz vnd das ir besitzēd das land.als er euch hat gelobt Allein wert gestercket vnd seit sorgsam dz ir behüt alle die ding.die do sein geschryben in dem buch der ee moysi.vnd nit neyget euch vō i noch zu der rechten noch zu der lincken.das.nach dē vnd ir eingeet zu den heyden. die do sein künftig vnnder euch . ir icht schwert bey den namen irer götter.vnd dienent in.vnd anbett sye. Aber ir süllet anhangen ewerm herren gott.als ir habt gethā vntz an disen tag. Vñ de nymbt ab der herr die micheln völcker.vnd die sterckisten in ewerm angesiht vnnd keiner mag euch widersteen.Einer von euch iagt tausent mann der feynd.wann der herr ewer got er selb streytet für euch.als er hat gelobt.Vntz behüt allein fleyssiglich.das ir lieb habt eweren herrē got. Vnnd ob ir aber wöllent anhangen den irrsalen diser heyden.die do wonen vnder euch.vñ zeuermischen mit ine die ee vnd zusamen fügē die freuntschaft so wist nu yetzund.das sie ewer herr got nit vertilgt vor ewerm antlytz. Aber sie werdē euch zu einer grube vnd zu einē strick vnd ein trübsal auß ewer seytten.vnnd ein pfal in ewern augen.vntz das er euch abnymbt vnd euch verwüst von disez besten land. das er euch hat geantwurt.seht heut gee ich den weg aller erd.vnd ir werdet erkennen in gantzem hertzen das von allen den worten.die der herr hatt versprochen.das er euch wölle geben.ems nit vergeen wirt vmbsunst.Darümb als er hatt erfült mit dem werck das er verhyeß.vnnd alle glückliche ding kamen.also wirt er zufüren vber euch was er euch vbels gedroet hat. vntz dz er euch abnymbt vnd euch zerstrewet von disem bestē land.das er euch hatt geantwurt. Darümb das ir vbergeet das gebot ewers herren gotz. dz er hat gemacht mit euch vnd dient den frembden göttern vnd anbettet sie.Vnnd der grym zorn des herren steet auff schyer vnd schnelligklich wider euch.vnd ir wert abgenumen von disem besten land das er euch hat geantwurt.

Das.XXIIII.Capitel.

Wie iosue dē volck erzelet die grossen gutat. die me der herr het gethā.Vnd wie iosue starb vnd auch der priester eleazar.

VNd iosue sandt alle geschlecht israhel in sichem.vnd vodert alle merer der geburt vnd die fürsten vnd die richter vnd die meyster.vnd die stunden in dem angesiht des herren.vnd redt also zu dē volck.Dise dig spricht d herr got israhel. Ewer veter wonetē ienhalb des fluß von anfang.thare der vater abraham.vnd nachor.vnd dienten den frembden göttern.Darümb nam ich abraham ewern vater von den enden mesopotamie. vnd zufürt in in dz land chanaan.vñ ich manigualtiget semen samen.vnd gab im ysaac.vnd anderweyd gab ich im iacob vñ esau.Auß dē gab ich esau zubesitzen den berg seyr.aber iacob vñ sein sün giengen ab in egiptum.Vnd ich sandt moysen vnd aaron.vnd schlug egiptum mit manigen zaychen vnd wundern.vnd fürt euch auß vnd ewer veter von egipto.vnd ir kambt zu dz meer vnd die egiptier nachuolgten eweren rettern mit wegen vnd mit reyttern.vntz zu dē roten meere. Aber die sün israhel schryen zu dem herren.er satzt die finsternuß zwischen euch vñ den egiptiern.vnd er fürt vber sie das meer.vñ bedeckt sie. Vnnd ewer augen sahen alle ding die ich tet in egipto.vnd ir wontent in der eynōde vil zeyt.vnd ich fürt euch in das land amorrei.der do wonet ienhalb des iordans.Vnd do sie strytē wider euch.ich antwurt sy in ewer hēd vnd ir erschlugend sie vnd besaßt ir land. Aber balach der künig moab ō sun sephor stund auf vnd stritt wider israhel.Vnd er sandt vnd vorderet balaam den sun beor.das er euch flucht. aber ich wolt in nit hören.sunder herwider gesegnet ich euch durch in.vnd erlöset euch von seyner hand.Vnd ir vbergiengt den iordan. vnnd kambt zu ihericho.vnd die manē der statt streyt

ten wider euch.amorreus.vnd phereseus.vñ cha
naneus.etheus.vnd gergeseus.vnd eueus vnnd
iebuseus.vnd ich antwurt sie in ewer hend.vnd
ich sandt vor euch hornüssen oder webpen.vnd
warff sie auß von iren stetten.ich antwurt euch
zwen künig der amorreer.zubesitzen ir land nit
in dem schwert vnd in deinem bogen. Vnd ich
gab euch das lande in dem ir nit habt gearbeyt
vnd die stett die ir nit habt gebawet. dy weyn
garten.vnd die ölgarten die ir nit habt gepflan
tzet.dz ir wötet in ine.Darümb nü süllet ir für
chten den herren.vnd dient im mit eim volkum
men hertzen.vnd mit eim warhaftigen vnd ne
met ab die abgötter den ewer veter haben ge
dienet in mesopotamia.vnd in egipto.vnd die
nent dem herren.Ob es aber euch wirt gesehē
böß.das ir dienet dem herren.euch wirt gege
ben erwelung.Erwelt euch heut was do gefelt
wem ir söllet dienen am maysten.ob ir sültet die
nen den göttern. den do haben gedient ewer
veter in mesopotamia.od den götern. der amor
reer.in der erden ir wonet.Aber ich vnnd meyn
hauß wöllen dienen dem herren.vnd das volck
antwurt vnd sprach.Diß seye von vns das wir
lassen den herren vnd dienen frembden götern
Der herr vnser got er selb fürt vns. vnd vnser
veter.von dem land egipti.von dē hauß des diē
stes.vnd tet vns die grossen zaychen die wir sa
hen.vnd behüt vns in eim yegklichē weg.durch
den wir giengen.vnd vnder allen leutten durch
die wir giengen.vnd warff auß alle die völcker
amorreorū den ynwoner des lands zu dem wir
eingiengen.Darümb wir dienen dē herrē. wañ
er ist der herr vnser gott.Vnnd iosue sprach zu
dem volck.Müget ir nit dienen dem herrē.wañ
got ist heylig vnd ein starcker liebhaber.er vber
sicht nit ewern mistaten.vnd sünden.Ob ir den
herren lasst vnnd dient den frembden göttern.
nach dem vnd er euch hatt gegeben die guten
ding er vmbkeret sich vnnd wirt euch peynigen
vnd verwüst euch.Vnd das volck sprach zu io
sue. Jn keynerweyß wirt es geschehen als du
redest.wañ wir dienen dem herren got.vnd io
sue sprach zu dem volck. Jr seyt gezeugen dz ir
euch selb habt erwelt den herren.das ir im dien
tet.Vnd sie antwurten.wir sein gezeugen.Dar
umb sprach er nembt ab die frembden götter
von ewer mitte.vnd neigent ewer hertzen zu dē
herren got israhel.Vnd das volck sprach zu io
sue.Wir dienen vnserm herren got vnd werden
gehorsam seinen gebottē.Darümb iosue schlug
das gelübd an dez tage in sichem.vnd fürleget
dem volck die gebot vnd die vrteyl. vñ er schryb
alle dise wort in dem buch der ee gots.vnd naz
ein vast grossen steyn.vnd satzt i vnder ein aych
die do was in der heyligkeit des herren. vnnd
sprach zu allez volck.Seht diser steyn wirt euch
zu einer zeugknuß.das ir habt gehört alle dye
wort des herren.die er hat geredt zu euch. das
ir villeicht darnach nit wölt laugnen vnd liegē
ewerm herren got.vnd er ließ das volck iegklich
in irer besitzung. Vnd nach disen dingen starb
iosue der sun nun. der knecht des herren. do er
was hundert vnd zehen iar alt.vnd sie begrubē
in in den enden seiner besitzunge. in thamnath
sare.die do ist gelegen an dem berg effraym zu
dez teyl gen mitternacht des berges gaas. Vñ
die sün israhel dienten dem herren alle die tag
iosue.vnd der alten die do lebten lang zeit noch
iosue.vnd die do erkanten alle die werck des her
ren die er tet in israhel. Vnd sie begruben dye
bayn ioseph.die sy sün israhel hetten bracht vō
egipto in sichem.in den teyl des ackers.den ia
cob hett gekauft von den sünen emmor. des va
ters sichem.vmb hundert newe schaff.vnnd er
was in der besitzung der sün ioseph. Vnd elea
zar der sun aaron starb.vnd phinees seine sün
die begruben in in gabaath.die im ist gegeben
an dem berg effraym.

Hye hat ein end dz buch Josue.vnd hebt an das buch Judicum.dz man nennet das buch der Richter.

Das erst Capitel.wy dz volck israhel nach dem tod iosue von dem herren begerten zehaben einen andern haubtherren vnd glaytzmañ.

Ach dē tod iosue dy sun israhel ratzfragten den herren. sagend. wer wirt vor vns auf geen wider chanane um. vnd wirt ein fürer des streytz. vnd d herr sprach. Judas der steyg auff. Sih ich hab geantwurt das land in sein hand. Vnnd iudas sprach zu symeoni seinez bruder. steyg auff mit mir in meinez los. vnd streyt wid chananeī. das auch ich gee mit dir in deinem los. vnd symeon gieng mit im. vnd iudas styg auff. vnd der herr antwurt chananeum. vnd pherezeum. in ir hend vnd sie schlugen in besech. x. tausent mann. vnd funden adonibesech in besech. vnd stritten wid in. vnd schlugen chananeum. vñ pherezeī. Aber adonibesech der floh. den begriffen sye durchachtend vnd hawetē im ab die öbersten teyl der hend vñ der füeße. Vnnd adonibesech sprach. Sybentzig kūnigen hab ich ab gehawen den öbersten teyl der hende. vnd füesse. vnd die lasen die vberbeleybungen der speys vnder meim tisch. als ich hab gethan also hatt mir wid goltten der herr. vnd sie fürten in zu iherusalem. vñ do starb er. Darūmb die sūn iuda vmblegten iherusalem. vnd gewunnen sie. vnd schlugen sie in dem mund des schwerts. vnd antwurten dye gantzen statt dem brandt. Darnach stygen sye ab vñ strytten wider chananeum. der do wonet an den bergē vnd gegen mittag vnd in den velden. Vnd iudas gieng gegē chananeum der do wonet in ebron. der naz. was vō alter cariathbe. vnd schlug syzai. vnd haymam. vnd tholmai. Darnach gieng er auß vnd gieng zu den ynwonern dabir. d was ein alter nam cariathsepher. Das ist ein stat d buchstaben. Vñ caleph sprach der do schlecht cariathsepher. vnd verwüst sie. Ich gib im axam mein tochter zu einem weyb. Vnd do sie het gewunnen othoniel der sun cenez der iunger bruder caleph. er gabe im axam sein tochter zu eim weyb. Do sie giengen an dē weg. Jr mañ māte sie dz sie hyesch dē acker vō irem vater. Do sie saß auff dē esel sie erseuftzet. caleph der sprach zu ir. Wz wiltu. Sie antwurt Gib mir den segen. wañ du hast mir gegebē dz dürrland. gib mir auch das feucht mit wasser. Darūmb caleph gab ir die feuchten erden obē vnd nyden. Aber die sūn cynei. die freundt moysi die stygen auff von der statt der palmen mit den sūnen iuda. in die wüst ira loses. die do ist zu mittemtag arath vnd wonten bey im. Aber iudas gieng ab mit symeon seinem bruder vnd schlugē mit einander chananeum. der do wonet in sephat vnd erschlugen in. Vnd der nam der statt. ward genēnet horma das ist ein fluch. Vñ iudas gewan gazam mit iren enden. vnd aschalon vnd accaron mit iren zylen. vnd d herr was mit iuda vnd besaß die berg. Er mocht nit vertylgen dy ynwoner des tales. wan sy warē vber flüssig in beschlagen wegen. vnd sye gaben calepheb. ebron. als moyses het gesagt. der vertylget auß ir die drey sūn enach. Aber iebuseum. dy ynwoner iherusalem. vertylgten nit die sūn beniamin. vnd iebuseus d wonet in iherusalem mit dē sūnen beniamin. untz an disen gegenwürtigen tag. vnd das hauß ioseph styg auff in bethel. vñ der herr was mit im. wañ do sie hetten vmblget die statt. die vor hett geheyssen lusa. sye sahen einē mañ außgeen von der statt. vñ sprache zu im. Zayg vns den eingang der statt. vnd wir thun die erbermbde mit dir. Do er in het gezaiget. sy schlugen die stat in dē mūd des schwerts. Aber den menschen vñ alles sein geschlecht liessen sie. Do er ward gelassen do gieng er ab in das land ethym. vñ bawet do ein stat. die heyer lusam. die wirt also genant untz an disen gegenwürtigē tag. vñ manasses vertilgt nit bethsan. vñ chanath mit iren dörffern. vnd die ynwoner dor. vñ ieblaan. vnd mageddo mit iren dörfern. vñ Chananeus begund zuwonen bey im. Nach dē aber israhel gesterckt ward do machet er sie zinsper vnd wolt sie nit vertilgen. Auch effraym erschlug nit chananeum der do wonet in gazer. aber er wonet bey im. Zabulon vertilget nicht die ynwoner thetron. vnd naalon. aber chananeus wonet in seiner mitt. vnd ward i zynsper. Vnd azer vertylget nit die ynwoner acho. vnd sydon. vnd alab. vnnd achazyb. vnd amma. vnd aphech. vnd roob. aber er wonet in der mitt chananei des ynwoners des lands. vñ erschlug in nit. Nephtalim vertylget nit die ynwoner bethsemes. vnd bethanath. vnd wonet zwischen chananeum dem ynwoner des lands. vnnd die bethsemither. vnd die bethaniter wurden im zynsper. Vnnd amorreus tzwang die sūn dan an den berg. er gab yne nicht die statt das

sie abstygen in Die eben.vnd er wonet auff Dem berg hares.Dz Do wirt außgeleget ein gezeugk nuß vnd in haylon .vnd salabim.Vnd Die häd Des hauß ioseph ward beschweret vnd ward in zinstper. Vnnd Das zil amorrei was von Der aufsteygūg scorpionis & vels vñ Die öbern stet.

Das ander Capitel. wy

Der engel in Die statt Der waynenden gesendet ward.vnd israhel sündet vnd ward Den feinden gegeben.Vnd wie israhel wider püßet vnd er ledigt ward.

VNd der engel des herren styg auff von galgala zu Der stat Der waynenden vnd sprach. Ich fürt euch auß von egipto.vnd fürt euch in Das land vmb Das ich schwur ewern vetern.vnd verhyeß Dz ich mit wölt eytel machen mein gelübd ewiglich mit euch.Doch allein also.Das ir nit machtend ein gelübd mit Den ynwonern Des lands. vnd Das ir vmbkertent ir altar.vñ ir wölt nit hören mein stymm.Warümb habt ir Ditz gethan. vmb Dise sach wolt ich sie nit vertilgen von ewerm antlytz Dz ir habt feind.vnd ire götter seyen euch zu eiz val. Vñ Do Der engel Des herzen hett geredt Dise wort zu allen Den sünen israhel sie huben auff ir styñ vnd waynten.vnd d nam Der statt ward geheyssen Der waynenden. oder Der zeher.vnd Do opferten sie Die opfer dē herren.Darümb iosue lyeß Das volck .vnd Die sün israhel giengen hyn.ein yegklicher zu seiner besitzung.Das sie sy behyelten vnd Dienten dē herren alle Die tag iosue vnd Der alten.Die Do lebtē nach im vil zeyt.vnd erkanten alle Dy werck Des herren Die er hett gethan mit israhel. Vnd iosue Der sun Nun Der knecht Des herzen starb. Do er was hundert vnd zehen iar alt.vnd sie begruben in in thamnathsare.in Den enden seiner besitzung an Dem berg effraym von Dem land mitternacht Des bergs gaas. Vnnd alles geschlecht ward gesamlet zu seinen vetern .vñ ander stunden auf.Die Do nit erkanten Den herren. vnd Die werck Die er het gethan mit israhel.Vñ Die sün israhel tetten Das vbel in Dem angesicht Des herren.vnd Dienten baalim.vnnd astaroth. vnd lyessen dē herren got irer veter.Der sie außfürt von Dem land egipto.vnd nachuolgten Den frembden göttern vnd Den göttern Der völcker Die Do wonten in iren vmbkreyssen vnd anbettē sie.vnd bewegten Den herrē zu dē zorn.sye lyessen in.vnd Dienten baal vnd astaroth.Vnd Der herz ward erzürnt wider israhel.vnnd antwurt sie in Die hend Der.Die sie beraubten. Die vienngen sie vnd verkaufften sie Den feinden. Die Do wonten allenthalben vmb.sie mochten nit widersteen iren widersachen.wañ wo sie hyn wolten geen.Do was Die hand Des herzen ob in. als er het geredt.vnd het in geschworen vnd wurden vast gepeiniget.Vnd Der herz erkücket richter Die sie erlösten von Den henden.Der.Die sie verwüsten.Aber sie wolten auch Dise nit hören.sy gemeinsambten mit Den frembden göttern vñ anbetten sy.Sie liessen bald Den weg Durch dē ir veter waren eingegangen.vnd Do sie hörten Die gebott Des herren.Do tetten sie alle widwertige Ding.Vñ Do d herr het erkücket Die richter in iren tagen ward geneigt Die erbermde. vnd erhört Das seuftzen Der gepeinigten.vnd erlöst sie von Der schlahung Der verwüstendē. Nach Dem aber gestorben was Der richter.Do kertē sy wider vnd tetten vil mer Ding Den ir veter hetten gethan.sie nachuolgten Den frembden göttern.vnd Dienten in vnd anbetten sie. Sie liessen nit ir new findung.vnnd Den hertesten weg Durch Den sie hetten gewonet zu wandern.Vñ Der grim Des herzē ward erzürnt wider israhel. vnnd sprach. Darümb Das Dise volck hat eytel gemacht mein gelübd.Das ich macht mit irē vetern vnd verschmeht zuhören mein styñ.vnd ich vertylg nit Die heyden.Die iosue liesß. vnd ist gestorben Das ich in im bewere israhel.ob sy behüten Die weg Des herzē vnd geen in im.als ine behütē ir veter oder nit.Darümb Der herz lies alle Dise geschlecht vñ wolt sie nit gehlich vmbkeren.noch antwurten in Die hend iosue.

Das. III. Capitel. wy Die

kind israhel vbertrattē vñ wy sy Darümb d herz verliesß.Vnd wie auch Eglon tod blib. Vnnd wy sangar Der phylisteyer sechßhundert mit einem pflugeyßen erschluc.

DIsz sein Dy geschlecht Die Der herz liesß.Das er erlöst in in Dz volcke võ israhel vnd alle Die Do nit erkentē Dy streyt Der chananeer.Dz ir sün Darnach lerten streytten mit Den feinden.vñ habē Dy gewonheit zustreyttē fünf fürsten Der philistiner vñ alles chananeī.vñ sydoniī.vñ eueum. Der Do wonet an dē berg Des libans von Dem berg baal hermon vntz zu Dem eingang emath.Vnnd er liesß sie Das er in ine erfüre Das volck von israhel.ob sye hörten Die gebot Des herzen.Dye

er gebot iren vetern durch die hand moysi oder
mit. Darumb die sün israhel wonten in der mitt
chananei. euei. vnnd ethei. vnnd amorrei. phe-
resei. vnd iebusei. vnd sy namē ir töchter zu wey
ben. vnd sie antwurten ir töchter irē sünen vnd
dienten irē göttern vnd teten das vbel in dem
angesiht des herren. sie vergassen irs gotz. vnd
dienten baalim vñ astaroth. Vñ der herr ward
erzürnt vber israhel vnd antwurt sie in dy hend
chusarasathai des künigs mesopotamie. vñ diē
tē im. viij. iar. vnd sie rüfften zu dē herren. vnd er
erkückt in einen behalter. vnd erlediget sy. otho
niel den sun cenen. den kleynern bruder caleph
vnd der geyst des herren was in im. vñ er vrtey-
let israhel. Vnd gieng auß zu dem streyt. vnd d
herr antwurt chusamrasathayz den künig syrie
in sein hend. vnd er verdrückt in. Vnd das lādt
ruet. xl. iar. vnd othomel d sun cenes starb. Aber
die sün israhel zulegten zethon das vbel in dez
angesiht des herrē. vñ er sterckt wider sie eglon
den künig moab. wann sie tetten das vbel in
seinē angesiht. Vnd zufügt im die sün ammon
vnd amelech. vnd gieg hyn vnd schluge israhel.
vnd besaß die stat der palmen. Vnd die sün is-
rahel dienten eglon dem künig moab. xviij. iar.
Darnach rüfften sy zu dem herren. Er erkücket
in einen behalter mit namen aoth. emē edelen
sun gera des suns gemini. d gebrauchet yetwe
der hand für die gerechten. Vnd die sün isra-
hel sandten die gaben eglon dem künig moab.
Durch ine. d machet i ein zwischneidēts schwert
dz do het in der mitt ein hefft in der leng einer
spañ. vñ er vmbgürt es vnder das herin gewād
auff die gerechten hüff. vñ bracht die gabē eg-
lon dem künig moab. vnd eglon was gar veyst.
vnd do er im het bracht die gaben. er nachuol-
get den gesellen die do kamen mit im. vnd kertt
wider von galgalis do die abtgotter waren vñ
sprach zu dē künig. O künig ich hab ein heym-
lich wort zu dir. vñ er gebott schweygung. Vñ
do die alle waren außgegangen. die bey im wa
ren. aoth gieng ein zu im. wañ er saß allein in d
eßlaub. vnd er sprach. Ich hab zu dir das wort
des herren. Zu hand stūd er auff von dē sal. vnd
aoth streckt die lincken hand vnd nā dz schwert
von seiner gerechten hüff vnd steckt es also ster
cklich in seinen bauch. also das dz gehültz nach
uolget dem eysen in der wunden. vnd ward ge
bunden in der fayssten fäyste. Er zoh nit auß
das schwert. aber als er in het geschlagen also
ließ er es in dem leyb. vnd zehand fürbrachen

die auß deuñg durch die heymlichen ding der
natur des bauchs. Wañ aoth beschloß fleyssig
klich die thüre der eßlauben. vnd vestet sye mit
schlossen. vnd gieng auß durch ein hyndertür-
lein. Die knecht des künigs giengen ein vnd sa
hen die thüre der eßlauben beschlossen vñ spra
chen. villeicht er reynget den bauch in der eß-
lauben. vñ do sie lang beytten vntz das sie sich
schemten. vnd sahen das keyner aufftet. sye dra
chten einen schlüssel. vnd do sie hetten aufge-
tan. sie fundē iren herrē tod ligend auff der erd
aber aoth die weil die betrübt warē. Do empfloh
er. vnnd durchgieng die stat der abtgotter von
der er was abgekeret. vnd kam in seirath vnnd
zuhand dönt er mit dem horn an den berg ef-
fraym. vnd die sün israhel stigen ab mit im. vnd
er gieng in vor. in dem haubt. Vnd sprach zu i.
Vlachuolget mir. wañ der herr hat geantwurt
vnser feind die moabiter in vnser hend. vnd sye
stigen ab nach im vnd bekümerten die fürt des
iordans die do vbergeen in moab. vnnd liessen
keynen vbergeen. aber sie schlugen dy moabiter
in der zeytt al die kreftigen mañ vnd die starck
en nahend bey. x. tausent. ir keyner mocht ent-
pflyehen. vnd moab ward gedemütigt an dem
tag vnder der hand israhel. vnd das land ruet
lxxx. iar von dē streytten. Vlach disem was sa
gar der sun anath der erschlug sechßhundert
mañ. von den phylistinern mit einem pflugeyse
vnd er beschirmet auch israhel.

Das vyerd Capitel. wy

Delbora die prophetin zu barach sprach. wie a
streytten sölt mit zyzara. vnd wie iahel den sel-
ben zyzara zu tod schlug.

VND nach dē tod aoth
die sün israhel zulegtē vbel zuthun in
dē angesiht des herren. vñ d herr ant
wurt sie in die hend iabin des künigs chanaen.
d do reyguret in asor. vnd hette einē hertzogen
seins heers mit namē zyzarā. Aber erselb wo
net in arozet d heydē. vñ dy sün israhel schryen
zu dē herrē. Wañ er het. ix. hündert beschlagner
wegen vñ drücket sie stercklich. xx. iar. Aber es
wz dy weyssagi dz weib delbora die hausfrau
lapidoth. dy do vrteylt das volck i d zeit. vñ saß
vnd palma dy do ist geheissē nach irē namē zwi
schen rama vnnd bethel. an dem berg effraym
vnnd die sün israhel stygen auff zu ir yn eyn
yegklich vrteyl. Sye sandte von cedes neptalis
vñ vordert den sun barach abinoem. vnd sprach

zu i. Der herr got israhel gebeut dir. Gee steyg ab vnd fürauß das heer an dem berg thabor. vnd nym mit dir .x. tausent streytter von dē sünen neptalim vnd von den sünen zabulon. Mañ ich wil füren zu dir an der statt des bachs cisō zyzaram dē fürsten des heers. iabin. vñ sein we gē vnd allmenig. vñ ich antwurt sie in dein hād vnnd barach sprach zu ir. kumbstu mit mir. So wil ich geen. wiltu aber nit kummen mit mir. so wil ich auch nit geen. Sy sprach zu im. Fürwar ich gee mit dir. aber zu disem mal wirt dir nicht geachtet der sig Mañ zyzara wirdt geantwurt in dy hend eines weibes. Darümb debora stünd auff vnd gieng mit barach in cedes. Do er hett geuodert zabulon vnd neptalim. er gieng auff mit .x. tauset & streytter vnd bet deborā in seym heer. Mañ aber cyneus bet sich etwan geschey den von den andern cinern seinen brüdern. dē sünen obab des freunds moysi. vnd bet gericht dy tabernackel vntz zu dē tal. dz do ist geheissē semnym. vñ was bey cedes. Vñ zizare ward ver kündt. das barach der sun abinoem was aufgā gen in dē berg thabor. Vnd bet gesamlet neun hundert wegen. vnd alles heer des volcks von aroseth der heyden zu dem fluß cyson. Vnd deb bora sprach zu barach. Steeauff. Mañ ditz ist der tag in dem der herr hatt geantwurt zyzarā in dein hand. Sih er ist dein fürer. Darümb ba rach gieege ab von dē berg thabor vñ .x. tausent streytter mit im. Vnd der herr erschrecket zyza ram vnd alle sein wegen vnd alle menig in dem munde des schwertz zu dem angesiht barach. also gröslich das zyzara sprang ab von dē wa gen er empfloh zu fussen. vnd barach nachuol get den flyehenden wegen vnd dem heer vntz zu aroseth der heyden. vnd alle menig der feid viel vntz zu der verderbung. Aber zyzara ent pfloh vnd kam zu dez gezelt iahel des weybes Aber cynei. Aber es was fryd zwischen iabin. dem künig asor. vnd dē hauß Aber. cynei. Dar ümb iahel gieng auß gegen zyzare. vnd sprach zu im. Mein herr gee herein zu mir. nicht fürcht dir. Er gieng ein in iren tabernackel. vnd do er ward bedeckt von ir mit einez mantel. er sprach zu ir. Ich bitt dich gib mir ein wenig wassers wañ mich dürst gar hart. Sye thet auff einen bütrich der milch. vnd gab im zetrincken. vñ be deckt in. Vnd zyzara sprach zu ir. Stee vor der tür des tabernackels. vnd so yemandt kumbt vñ dich fraget vnd spricht. ist yemand hye. so ant wurt. Es ist neyemand hye. Darümb iahel das weyb Aber nam einen nagel des tabernackels. vnd nam auch einen hamer. vnd gieng ein heym lich vnd satzt mit schweigung den nagel auff den schlaff seines haubtes. vnd schlug mit dem hamer. vnd beheft den in das hyren vntz zu der erde. er gesellet den schlaff dez tod. vnd naz ab vñ starb. vnd seht barach nachuolget zyzarā vñ kam vnd iahel gieng auß im entgegē. vñ sprach zu im. Kum vnd ich zayge dir den mañ. dem du nachuolgest. Do er was eingangen zu ir. er sahe zyzaram ligen tod vnd den nagel haften i seym schlaff. Darümb got demütiget iabin dē künig chanaan an dem tage. vor den sünen israhel. sie wuchssen teglich. vnd verdrückten mit starcker hand iabin den künig chanaan vntz das sie in vertylgten.

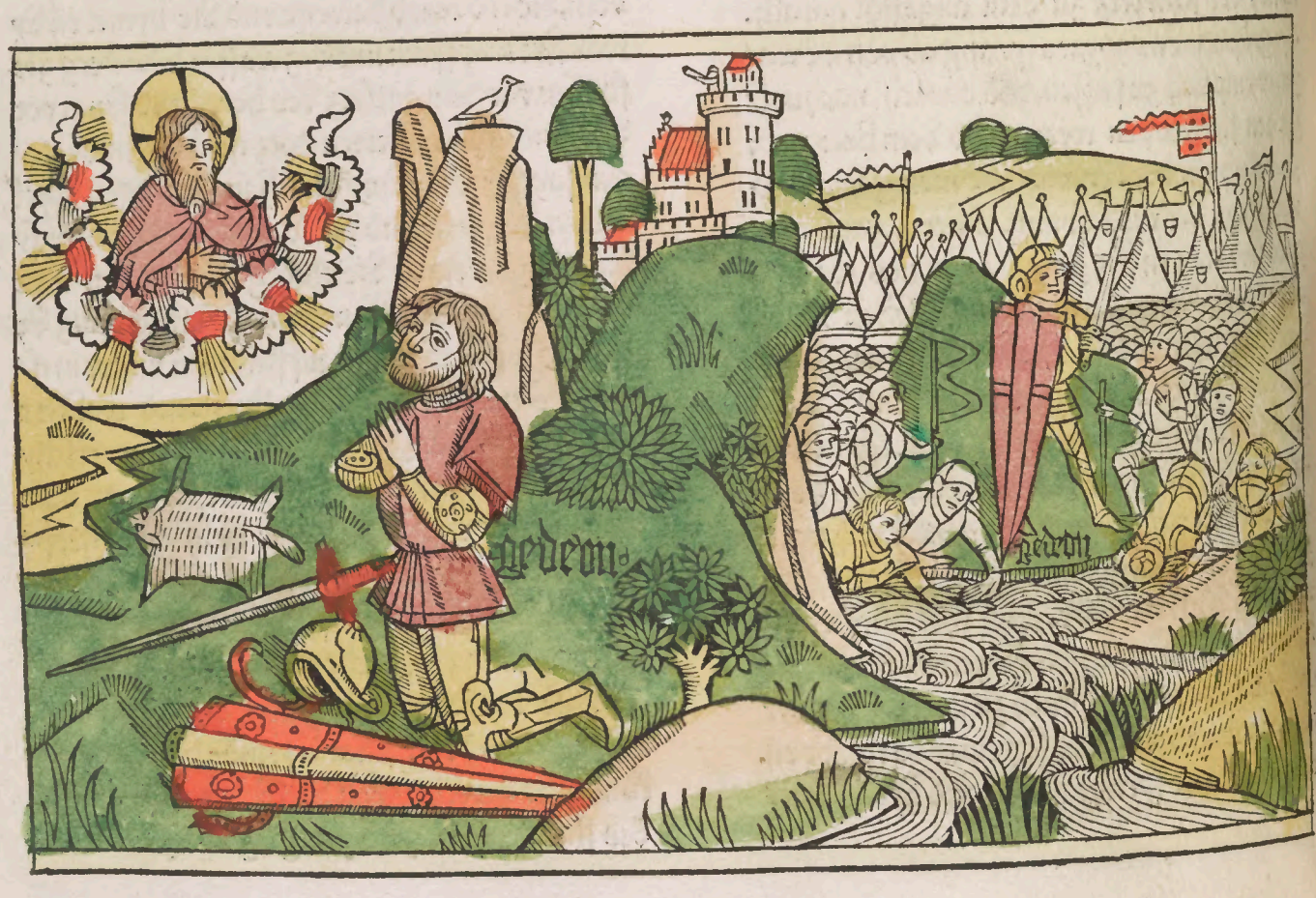
Das .V. Capitel. Von dē gesangk den debora machet von barach vñ vō ir. Vnd wie der herr die veind gabe in ir hend.

DNd debora vnd Ba rach der sun abinoen sungen an dem tag. sagēd. Die ir willigklich habt ge opfert erer selē von israhel. gesegent dē herren Jr künig hörēd vnd ir fürsten vernement mit den oren. Ich bin die ich singe dem herren. ich lob den herzē got israhel. O herr do du ausgiē gest von seir. vnd giengest durch die gegent e dom. Die erd ward bewegt. vnd die hymel vñ dy wolcken tropfften mit dez wasser. Die berg zer flussen vor dem antlytz des herrē. vnd synai vor dem antlytz des herren gotz israhel. Jn dē ta gen sangar des suns anath. in den tagen iahel rueten die steyg. vnd dy do eingiengen durch sy die giengen durch die vnwegigē strassen. Dye starcken hörten auff in israhel vñ ruten vntz dz do aufstūd debora vñ aufstünde ein muter in is rahel. Der herr erwelt new streyt. vnd vmbkert die tor & feinde. Ob & schilt vñ das sper erschy nē vnd viertzigtausent israhel. Mei hertz hatt lieb die fürsten israhel. Die ir habt euch geop fert mit aygē willen & verbūg. gesegēt dē her ren. Die ir aufsteiget auff die scheynenden eslin vñ sitzet auff dē gericht vñ wandert an dē weg Jr sülket redē. wo sein gefallen die wegē vñ ist erstecket wordē dy schar & feinde. Da werdē ver kündet dy gerechtigkeit des herzē dy miltigkeit des starckē israel. zu & zeit gieg ab dz volck des

herren zu den toren.vñ behielt die herrschafft.
Steeauff steeauff Delbora steeauff .vnd rede
Dz lobgesang.Stee auff barach vñ begreyf dei
gefangen Du sun abinoem . Es sein behalten
worden dy vberbeleybung des volcks.Der her
re hat geuochten in dē starcken.Er hat sye ver
tylget auß effraym.in amalech.vñ nach im auß
beniamin in dem volck. O amalech.Die für
sten stygen ab von machir.vñ vō zabulon dy so
fürten das heer zu dem streytt.Die hertzogen
ysachar dy warn mit Delbora.vñ nachuolgte dē
fussteigen barach.vnd der gab sich der verder
bung vnd dez grab gehling.Ruben ist teylt wi
der sich vñ ist gefunden ein krieg ō großmech
tigen.Warūmb woneſt du zwischen zwayē en
den.das du hörest das wispeln oō vispern der
herd.Da wider sich selb geteylet was ruben da
ward erfunden der krieg der großmütigē.Ga
laad ruet ienhalb des iordans. vnd dan fleyſ
set sich der schiff.Aſer wonet an dez gestat des
meers.vñ wonet vnō den toren.Aber zabulō vñ
neptaliz brachten ir selen dē tod.in ō gegēt.mo
rome.Die fürsten kamen vñ strytten. Die künig
chanaan strytten in chanach bey den wasseren
mageddon.vnd die rauber brochtē doch nichts
Es ward gestritten vō dem hymel wider sie.Die
stern beliben in ō ordnung. vñ mit irē lauff stri
tē sy wid sysarā.Der bach cſon zoh ire aſs. der
bach cadumim.ō bach cyſon. Mein seel trytte
die starcken.Die huff der roß vielen.so sy fluhē
in der iehe.vñ dy sterckesten der feind vielē geh
lingen.Der engel des herren sprach.flucht dez
land meros.fluchend seinen ynwonern.wañ sye
kamen nicht zu den tatten des herren.vñ zu der
hilf seiner starcken. Jahel dz weyb aber cynei.
gesegēt vnd dē weyben.sy werde gesegēt in irē
tabernackeln.dē eyschendē dz wasser gab sye
die milch.vnd in dē kopf der fürsten bracht sie
die buttern.Sie leget die gelincken hand zu dē
nagel.vnd die gerechten zu dē hamer ō schmid.
vñ schlug sizarā.vnd suchet die statt ō wunden
in dem haubt.vnd sterckluch durchgrub sie den
schlaff.Er vil zwischen ir füß. er gebraſt.vnnd
starb.er weltzet vor irē füſſen.vñ lag verschey
den vñ erbermdlich.Sy schawet durch ein fē
ster. Jr muter weynet. vnd redt vō der eßlau
ben.Warūmb saūbt sich der wagen wid zekerē
warūmb saumpten sich die füſſe seiner wegen
eine iſt weyser allē dē andern weybē.Dise wort
antwurt sie der schwiger. Villeicht nun teylett
er die raub.vñ nun wirt erwelt die aller schönſt
der weyb.Die gewand maniger varb werdē ge
antwurt sysare zu einē raub.vñ dz haußgeschir
wirt znsamē gesamet zeziern manig helß.Also
süllen vergeen al dein feind.herre die dich aber
lieb haben.als die sunn schynet in irē auffgang.
allo süllen sie scheynē.vñ die erd ruet durch vier
tzig iar.

Das. VI. Capitel. wye

Die kinder von israhel vil liden. vñ gott gedeon
sendet der sie erlösen solt. Vnd wie im got drei
sünderliche zaychen gab.



Vber die sun israhel tetten das vbel in dem angesiht des herren. Er antwurt sie in die hende madian. vij. iar vnd sye wurden stercklich getrückt von im. Vnd sie machten in höler vnd gruben in den bergen. vnd die vesten stet widzestreyten. Vnd da israhel wütet. madian stig auff. vñ amalech vnd die andern der geburt von dē auf gang der sunnen. vnd steckten die gezeld bey in sie verwüsten alle ding wie dy waren in dē kreutern vntz zu dē eingang gaze. vñ sie liessen gātz kein ding in israhel. Das da gehörte zu dem leben weder ochssen. noch schaff. noch esel. Wañ sie kamen selb mit iren tabernackeln. vnd all ir heert vnd ein vnzellich menig der leut. vnd der kemeltyer. was dings sie rürten. die verwüstē sy vnd bedeckten alle ding in der gleichnuß d heuschrecken. Vnd israhel ward seer gedemütigt. in dem angesiht madian. Er rüft zu dem herzen vnd hyesche die hilf wider die madianiter. Vñ er sandt zu im einen weyssagen. vnd redet. Dye wort spricht der herr got israhel. Ich hab euch gemacht aufsteygen von egipto. vnd fürt euch auß von dem hauß des diensts. vnd erlöst euch von der hand der egiptier. vñ aller der feind dy euch peynigten. Vñ ich warff sy auß zu ewerm eingang. vñ ich antwurt euch ir landt. vñ sprach Ich bin der herre ewer got. Vlicht fürcht dye gotter der ammorreer. in der land ir wonet. vnd wolten nit hörē mein styñ. Aber der engel des herren kam vnd sas vnder der aych. die do was in effra. vnd gehört zu ioas dem vatter des yngesinds esri. Vnd da gedeon sein sun außschlug vnd reyniget die getreyd an dem tennen das er flüh madian. der engel des herzen erschyn im. vnd sprach. Der herre. Du allerstercksster d manñ ist mit dir. Vnd gedeon sprach zu im. O mein herre. ich bit. ob der herr ist mit vns. warümb begreiffen vns alle diss vbeln dig. Wa sein seine wunder die vns verkünten vnser veter. vñ sprachē. Der herr fürt vns auß von egipto. Aber nu hat er vns gelassen. vnd hat vns geantwurt yn dy hend madian. Vnd der herre schawet zu im vnd sprach. Gee in diser deiner stercke. vnd erlöst israhel von der handt madiā. Wiss. Das ich dich hab gesandt. Er antwurt vñ sprach. O mein herr ich bit. warin erlöst ich israhel. Sih mein ingesind ist das niderst in manasse. vnd ich bin d myust in dem hauß meines vaters. Vnd d herre sprach zu im. Ich wirt mit dir. vnd du wirdst schlahen madian. als ein manñ. Vnnd er sprach. Ob ich hab funden gnad vor dir. so gib mir ei zaychen. Das du es bist. Der du redest zu mir. nit scheyde dich hyn. vntz das ich widerker zu dir. Das ich bring das opfer vnd opfer dir. Er antwurt. Ich wil warten deiner zukunft. Darümb gedeon gieng ein. vnd sode ein kitzlin. vñ ein vngesewrts brot von einer mas melbs. vñ legt die fleysch in einen korb. vnd die brü des fleyschs. ließ er in dem hafen. vnd trug alle ding vnder die aych. vñ bracht es im. Der engel des herren sprach zu im. Nym die fleysch vñ die vngeseurten brot. vnd leg sie auff den felsen. vnnd geuß darauff die brüe. vñ da er het gethan also. d engel des herzen strackt dz öberteyl d rutt. die er hielt in der hand vnd rürt dy fleysch vnd dy vngeseurten brot. vñ es gieng auff ein fewer von dem stein. vnd verzeret das fleysch vnd die vngesewrten brott. aber der engel des herren verschwand vor seinen augen. vnnd da gedeon sah das es wer der engel des herren. Da sprach er. Hew. Mein herre gott dz ich hab gesehen den engel des herzen von angesiht zu angesiht. Vñ d herre sprach zu i. Der frid sey mit dir. Vlicht fürcht dir. Du stirbest nit. Darümb gedeon bawet da einen altar dem herzen. vnd hyes in. Den frid des herrē vntz an disen gegēwürtigē tag. Vñ noch da er wz in effra. Das da ist des yngesind esri. Der herr sprach zu ī in d nacht. Nym einē styer deines vaters. vñ einen andern styer vij. iering. vñ zerbrich dē altar baal. d da ist deis vaters. vnd haw ab den wald d da ist vmb den altar. vñ bawe einen altar deinē herzen gott in d höh disses felses auff den du vor hast geleget das opfer. vñ nym dē andern styer. vnd opfer ei gantz opfer auff den haufen d höltzer. Dye du hast ab gehawen vō dez altar. Darümb da gedeon het genumen zehen manñ von seinen knechtē er thet als im d herre het geboten. Wann er forcht das hauß seines vaters. vñ die manñ der statt. vñ wolt es nicht thun bey dem tag. aber alle ding erfült er bey der nacht. Vñ da die manñ d statt warē aufgestandē frü. sie sahen dē altar baal verwüst vñ dē busch ab gehawē. vñ einen andern styer gelegt auf den altar. d da was gebawet. vñ sie sprachen zu einand. Wer hat gethan ditz ding. Vñ da sie hettē durchsuchet dy warheit d thatt. Es ward gesaget. dz gedeon d sun ioas het gethan alle diss ding. Vñ sy sprachē zu ioas. Für herauß deinē sun da her. dz er

sterb. Wañ er hatt verwůst den tempel Baal. vñ hat abgehawen dē wald. Er antwurt im. Seytt ir deñ die recher Baal. Das ir streyttent für yn. Der da ist sein widerwertiger der sterb. ee dañ da kumbt das mörgenlich liecht. Ob er ist got er rech sich von dē. Der da hat vmbgraben sein altar. Von dē tag ward gedeon geheyssen hie robaal. Darůmb das ioas hette gesaget. Baal rech sich von dem. Der da hat vmbgraben seinē altar. Darůmb alles madyan. vnd amalech. vñ dy völcker von dem auffgang der sunnen wurdē gesamelt zueinander. sy giegē vber dē iordā vnd satzten die herbergen in dem tal iesrahel. Aber d geyste des herzē leget an gedeon. er sāg mit dem horn. vnd rüffet zusamen das hauß abieser. das es im nachuolget. Vnd sandt boten i alles menassen. vnd der selb nachuolget im. Vñ ander botten in aser. vnd zabulon. vnd zu nepta lim. Die begegenten ym. Vnd gedeon sprach zu dem herren. Ob du thuest behalten israhel. durch mein hand als du hast geredt. ich leg dyssen schepper der wollen in den acker. wirt dann das tawe allein in dem schepper. vnd die trückne auff aller erde so wayß ich das du wirst erlösen israhel durch mein hēde. als du hast geredt Vnd es geschā also. Er stund auff in der nacht er drückt auß den schepper vnd füllet ein vaß mit dez tawe. Vnd anderweyd sprach er zu dē herzē. Dein gryñ werd nit erzürnt wider mich. ob ich noch zu einē mal versuch. vnd such ei zaychen an disez schepper. ich bit dich das d schepper sey allein trucken. vnd alle dy erd feucht mit dem taw. Vnd der herze thet in der nacht. als er bet begert. dy trücken was allein in dē schepper. vnd das taw auff aller erde.

Das. VII. Capitel. wye

gott dem Gedeon offenbaret mit was wenig volcks er streytten solt. vnd von dē zaychen bey dem wasser.

Drüß hierobaal der da auch ist gedeon. stund auff in der nacht vnd alles volck mit im. vñ kā zu dē brunē. Der da ist geheyssen arad. Wañ in dē tal des hohē bühels warē die herbergen madyan zu dem land gegen mitternacht. Vnnd der herz sprach zu gedeō. Des volcks ist vil mit dir madian wirt nit geantwurt in sein hend. Das israhel nit gloryer wider mich. vnnd sprech. Ich bin erlöst mit meinen krefften. Red zu dē volck vnnd predig das sie es all hören. Der da ist vorchtsam vnd schreckig. Der ker wider. Vñ sie schieden sich von dē berg galaad. vnd auß dem volck kerten wider. xxij. tausent mañ vnd beliben allein. x. tausent. vñ der herz sprach zu gedeon. Noch ist des volcks vil. Für sie zu dē wassern vnd da wil ich sie bewerē. vñ von dē ich dir sag das er gee mit dir. Der sol geen. vñ dem ich wer zegeen. d ker wider. Vnd da das volck was abgestigen zu den wassern. Der herz sprach zu gedeon. Die do laffen die wasser mit der hand vñ zungen als die hundt haben gewonheit zelaffen. Die scheyd besunder. aber dy do trinckē mit geneygtē knyē. Dy werdē an dē ādern teyl. Darub die zal d. dy mit d hād zu dē mūd werfende dz wasser laffte was. ccc. mañ. aber al dy ander menig dy träck mit geneygtē kniescheybē. Vnd der herz sprach zu gedeon. Ich wil euch erlösē in dē dreyhūdert mānē. Dy die da laffen dy wasser. vnd ich antwurt madian in dein hand. Aber alle ander menig sol wider keren an ir stat. Darūmb da gedeon hēt genummen für die zal dyspeyß. vñ die hörner. er gebot hynzegeē al dy andern menig zu irē tabernackeln. vnd er gab sich dem streytt mit dreyhundert mannen. wañ dye herbergen madian waren vnden im tal. Vnd in d selben nacht sprach der herze zu gedeon. Ste auff vnd steyg ab in dy herbergen. wañ ich hab sie geantwurt in dein hand. Wann ob du dich fürchtst allei zugeē. phara dein kint gee ab mit dir. Vnd so du hörst was sie reden. deñ werdē gestercket dein hend. vnd sicher wirstu abgeen zu den gezelten deiner feind. Darūmb er gieng ab. vnd phara sein kind in das teyl der herbergen. Da dañ waren die wach der gewappenden. Aber madian vnd amalech. vnd alle die völcker vom aufgang. lagen zustreut in dem tal. als die meng der hewschrecken. vnd die kemeltyer waren vnzelich. als der sand der do ligt dē gestatt des meers. Vnd da gedeon was kummen do sagt einer einen traum seinem nechsten. vnd in dise weyß redet er. wz er het gesehē. Ich sah ein traū. vñ mich bedaucht wy ei eschengs brot auß gerstē würd gewelget. vñ i die gezelt madyan abgeen. Vnd da es was kumen zu dem tabernackel. es schlug vnd keret in vmb. vnd gleychet von dem grund die erde. Der. zu dē er redet der antwurt. Ditz ist anders nit. dan allein das schwert gedeons des sons ioas des mans isra-

helite. Wann Der herr hatt geantwurt in seyn hand madian. vñ alle seyn herbergē. Da gedeō het gehört Den trawm. vnd seyn auβlegung. er anbettet got. vñ keret wider zu Den herbergē iſ rahel. vnd sprach. Steet auf. wann Der herr hat geantwurt Die herbergē madian in vnſer hen de. Vñ er teylt Die Dreyhündert mañ in Drey teyl vñ gab hörner in ir hende. vñ lere legeln vñ am peln i mitt ō legeln. vñ sprach zu in. Wz ir mich seht thun Dz thut. Ich gee i Dē teyl ō herbergē vñ wz ich thu Dē nachuolget. So Dz hörn Dönet in meyner hande so sullet ir Durch Dē vmbkreyß klingen. vnd all schreyen Dē herren vñ gedeoni. Vnd gedeon vnd Dy Dreyhundert mañ. Die bey im warn giengen eyn. in Den teyl Der herbergen als anfiengē Die wache mitternacht. vñ weckte Die hüter. vnnd fiengen an zuſingē mit Dē hör nern. vnd zuſamen klopfen vnder yne Die legeln Vnd Da sy Dönten Durch Dē vmbſchweyff Der herbergen in Dreyen stetten. vñ hettē zerbrochē Die vaß. sy hielten Die ampken in Dē lincken hen den. vnd in Den gerechten Dönten sye mit Den hörnern. vñ schryen. Das waffen Des herrē vñ gedeonis. vñ stundē yegklich an irer stat Durch Dē vmbkreyß Der herbergē Der feynde. Darūb alle Die herbergen wurdē betrübt. Sy schryē vñ klagten vnd fluhen. Vnd Die Dreyhundert mañ stunden nichts minder wider sye. vñ Dönten mit Den hörnern. Vnd Der herr sant eyn schwert in alle Die herbergē. sy erschlugē vñ verwüſtē sich selb aneynander. vnd flühen vntz zu Bethseca. vnd zu Dē gestadt abelmeula ī thebbath. Aber Die mañ israhel schryen miteynander. vō nepta lim vnd aser. vñ mit allē manasse. vnd iagtē ma dian. Vnd Der herr gab Den ſig Dem volck von israhel an Dem tag. Vnd gedeon sant bottē an allem berg effraim. sagend. Geet herab madiā her entgegen. vnd bekümert Die waſſer vntz zu bethbera. vñ Den iordā. Vñ alles effraim schry vnd bekümert Die waſſer vñ Den iordan vntz zu bethbera. Vnd begryf zwen mañ madian. oreb vnd zeb. vnd erschlug oreb bey Den felſen oreb aber zeb. an Dem acker zeb. vnd Durchechtē ma dian. vnd trugen Dy heubter oreb. vnd zeb zu ge deon vber Die flüß Des iordans.

Das. VIII. Capitel. wie

Das an Der volck zurnet. Das sy mit gedeone nit in Dem streyt geweſen warn. vñ mit welchē wor ten gedeon iren zorn senfftmütiget. Vnd wie gedeon von Den mannen von sochoth. vnd von phanuel waſſer eyschet. vnd sy im Das nit gabē vnd Darumb gedeon Die mann von sochoth vnd Dē thurn phanuel erstöret. vñ wie gedeon zeb vñ salmana zu tod schlug.

Vnd Die mann effraim sprachen zu im. Was iſt Das. Das Du wölteſt thun. Dz Du vns nicht rüfftest Da Du giengest zu Dem streyt. zu kriegen sterck lich wider madian. Sterecklich kriegende vñ in schier gewalt anlegēde. Er antwurt in. Hochte ich Dañ auch eyn sölich Dig thon. wie ir habt ge thon. Iſt Dañ nicht beſſer Dz weynber effraim Den Das weynleſen abieſer. Der herr hat geant wurt in ewer hende Dy fürſten madian. oreb vñ zeb. Was möcht ich thun alſo. Das ir tet. Vnd Da er Das het geredt. ir geyſt rüet mit Dē sy wa ren zerbleet wider in. Vnd Da gedeon was ku men zu Dem iordan. er vbergieng yne mit Drey hundert mannen Die mit im warn. vnd mochten nit Durchechten Die fliehende vor müde. Vñ er sprach zu Den mannen sochoth. Ich bitt euch. gebet brot Dem volck Das bey mir iſt. wañ sy ha ben vaſt abgenomen. Das wir mügen Durchech ten zebee vnd salmana. Die künig madian. Dye fürſten sochoth antwurten. Villeicht Die fewſt Der hend zebee vnd salmana sein in Deyner hād vnd Darūb heyſcheſtu Das wir geben brot Dey nē heer. Er antwurt in. Darumb ſo Der herre antwurt in meyn hand zebee vnd salmana. vnd ich widerker als eyn vberwinder im frid. ſo wil ich zerkniſchen ewer fleyſch mit Dē dörnern. vñ mit Dē diſteln ō wüſte. Vñ gieng hynweg. vnd kam in phanuel. vñ redt zu Den mannen Der ſtat Der geleichen ding. Vñ sy antwurtē im. als het ten geantwurt Dy mañ sochoth. Vnd er sprach zu in. So ich widerker alſ Der vberwind im frid ich verwüſt diſen thurn. Aber zebee vnd salma na. rueten mit allem irem heer. Mañ es beliben fünffzehentauſent mañ vō allen scharē ō völ cker von Dē aufgang Der sunnen. vñ Der erſchla gē. cxx. tauſent Der streytter. vñ aufziehendē Dz ſchwert. Vnd gedeon gieng auf Durch Dē weg Der Die Da wontē in Dē tabernackeln zu Dē teyl gegē Dez aufgang ō sunnē nobe vñ iecbaa. vñ ſchlug Die herbergē Der feynd Die Da ſicher wa ren. vñ gedachtē nichts widerwertigs. vñ zebee vñ salmana fluhē. Diſe Durchechtet gedeon. vñ begrif sy vñ alles ir heer ward betrübt. Vñ Da er widerkeret von Dē streit. vor Dē auffgang Der sunnen. Da begriff er eyn kind von Den mannen

soccoth .vñ fraget es Die namen Der fürsten .vñ Der alten soccoth.vñ schribe an sibenvndsibentzig mann vñ kam zu soccoth .vñ sprach zu yne. Seht zebee vnd salmana.von Der wegē ir mich verspottet sprechēd . Dy hend zebee vñ salmana sein villeicht in Deynē hendē.vñ Darūb eyschest Du.Das wir geben Das brot Den mannē. Dye Da seyn müd vnd mangelten brotte. Darumb nam er Die alten Der statt.vnd Die Dören vnd Die Distel Der wüste.vnd zerkinschet sy Damit vnd zermule Die mann soccoth. Vnd vmbkeret Dē thuren phanūel.vñ erschlug Die ynwoner Der statt. Vnd sprach zu zebee vñ salmana . Welcherley waren Die mañ.Die ir erschlugent in thabor. Sy antwurten.Sy warē Dein geleych.vñ eyner auß in als eyn sun eines künigs.Er sprach zu in.Sy waren meyn brüder.Die sün meyner muter.Der herze lebt hettet ir sy behaltē,ich erschluge euch nicht.Vnd sprach zu iether seynem erstgeborē sun.Stee auf vñ erschlah sy.Der zoh nicht auß Das schwert.wann er vorcht sich. Darumb Dz er noch nz eyn kind.Vñ zebee vñ salmana sprachen.Du stee auf vnd val vber vns.wañ Dy sterck ist nach Dem alter Des menschen. Gedeon stünd auff.vnd erschlug zebee vñ salmana.vñ nam Dy zierde.vnd Die ring mit Dē sy hetten gewonheyt zu zieren Die helß d kemeltyer Der künig.Vñ alle mann israhel sprachen zu gedeon . Du solt herschen vber vns.vnd Deyn sun vñ Der sun Deynes suns.wañ Du hast vns erlößt von Der hand madian . Er sprach zu in . Ich hersch nit vber euch.noch mein sun herschet vber euch.aber Der herr Der herschet. Vñ sprach zu in . Ich heysch eyn bett von euch. Gebt mir Dye güldin oxring auß ewerm raub. Wann Dy ysmaheliten hetten gewonheyt zuhaben guldin oxring. Sy antwurten . Wir wöllen dir Die vastgern geben vnnd breyttē eynen maintel auff Die erd vnd würffen Darauff Die oxring vom raub. vnd Das gewicht Der geeyschten oxring.Das was tausend sibenhundert sickel Des golds.on Dy zierd vñ Dy fürspangen.vnd Die purpurin gewand.Dy Dann Dy künig madian gewonlich brauchten. vnd on Die gewonlichen guldin halßband Der kemeltyer. Vnd gedeon macht Darauß ephod . vnd satzt es in seiner stat ephra.vñ alles israhel vbertrat Darynn.vnd ward gemacht Dez gedeon zu eym vall vñ allem seynem hauß. Aber madian ward gedemütiget vor Den sünen israhel . vñ fürbas mochten sy nit auffheben Die nack . vnd Die erd ruet Durch.xl . iar in Den iaren Darynn gedeon Dem volck vorwas. Vnnd also ierobaal Der sun ioas gieng ab vnd wonet in seym hauß. vnd het lxx.sün.Die Da waren außgegangen von seyner hüff.Darūb Dz er het vil weyber. Vñ sein kebsweyb Das er hett in sichem.gebar im eynen sun mit namen abimelech.Vnd gedeon Der sun ioas starb in gutem alter . vnd ward begraben in ephra von Dem yngesind ezri in Dē grab seyns vaters ioas. Als aber gedeon starb.Die sün israhel abkerten sich.vñ gemeynsamptē mit baalim vnd schlugē Das gelübd mit baal.Das er in were zu eynem got. Sye gedachten nit ires herren gotz.Der sye het erlößt Durch Den vmbring von Den henden aller irer feynd.noch tetten Die erbarmbd mit Dem hauß ierobaal.nach allen Den guten Dingen.Die gedeon het gethan israhelt.

Das .IX. Capitel. wie abymelech sich selber mit clugheyt zu eynē herren machet vber sichem.vnd wie er alle seyn brüder on Dē iungsten ertödtet.

VNd abimelech Der sun ierobaal gieng ab in sichem zu Dē brüdern seyner müter . vnd redt zu yn vnd zu allem geschlecht Des hauß seyns vaters vnd seyner muter.sagend . Redent zu allen Den mannen sichem. Was ist euch besser.Das ewer lxx. mann herschen alle Dye sün ierobaal. oder Das vber euch hersch eyn mann.vnd merckt mit eynand Das ich byn ewer payn vñ ewer fleysch. Vnd Die brüder seyner muter redten von im zu allen Den mannē sichem.alle Dise wort .vñ naygten ire hertzē nach abimelech.sagend. Er ist vnser bruder .vnd gabē im .lxx.gewicht silbers ad Dem tempel baalberith.Er bestellet mit Dem silber arm mān vnd lotter.vñ Dye volgtē im nach. Vñ kam in Das hauß ephra seins vaters vñ erschlug sein brüd Die sün ierobaal.sibentzig mañ auff eynen stein. vñ ioathan Der sun ierobaald mynst belib.vñ verbarg sich.vnd alle mañ sichē vnd alle yngesinde Der stat mello.sameltē sich vnd giengē hyn.vñ setztē abimelech zu eynē künig bey Der aych Die Da stund in sichē . Vnd Da Das ward verkünd ioathan .er gieng vnd stund auff d höh Des bergs garizim.vñ mit erhabner stym schry er vñ sprach. Jr mañ sichē hört mich also Daz euch Der herr höre. Die höltzer giengē Das sy salbtē eyn künig vber sich. Vñ sprachen zu Dē ölbawm.Gebeut vns.Er antwurt.Hag

ich dañ gelassen meyn veyhte. Die auch die göt/
ter brauchen vnd dy leut. vnd kömē dz ich werd
in ere gesetzet vnd die höltzer. Dñ die höltzer
sprachen zu dem veigenbawm. Kum vnnd em/
pfah das reich vber vns. Er antwurt in. Mag
ich den gelassen meyn süsse. vnd die sencfftesten
frücht. dñ geen dz ich werde in ere gesetzet, vn/
der die andern höltzer. Vnd dye höltzer redten
zu dem weynstock. Kum dñ gebeut vns. Er ant/
wurte in. Mag ich den gelassen meynen weyn.
der da erfrewet got vnd den menschen. dñ werd
in ere gesetzet vnder die andern höltzer. Vnd
alle höltzer sprachen zu dē hagenbaum. Kum
vnd gebeut vber vns. Er antwurt in. Ist das ir
mich warlich setzet zu eynē künig. so kumpt dñ
ruent vnder meyn schatten. Wölt ir aber nit. so
gee auß das fewer von dem hagenbawm vnnd
verwüst die zeder des libans. Darumb nun. ob
ir habt recht dñ on sund gesetzet vber euch aby
melech zu eym künig. vnd habt wol gethan mit
ierobaal dñ mit seinē hauß vnd habt widergol/
ten seynen gutteten der da hatt gestritten für
euch. dñ gab seyn seel den verderbungen. das er
euch erlößte vō der hand madian. Die ir nun seit
auffgestanden wider das hauß meynes vaters
vnd habt erschlagen seyn sün. sibentzig mann
auff eynez steyn. dñ habt gesetzet abimelech dē
sun seyner diern vber die ynwoner sichem. dar/
umb das er ist ewer bruder. Darumb ob ir recht
vñ on sünd habt gethan mit ierobaal vñ mit sey
nen hauß. heut werdet ir erfrewt in abimelech.
vñ er frewet sich in euch. Habt ir aber böslich
daran gethan. so gee auß das fewr auß im. vnd
verwüst die ynwoner sichem. vnd dy stat mello.
vnd das fewr gee auß von den mannē sichem.
vnd von der stat mello. vnd verzere abimelech.
Da er dz het gesagt. er floh vnd gieng hyn in
bera. dñ wonet da mit vorcht. von vorcht wegē
abimelech seynes bruders. Vñ also abimelech
regiret vber israhel drey iar. Vnd got sant ey/
nē böse geyst zwischē abimelech vñ zwischē dē
ynwonern sichē. sy begundē in verschmehen. vñ
reden das laster der erschlahung der sibentzig
sün ierobaal. vnd die vergiessung ires bluts wi
der abimelech irē bruder. vnd wider die andern
fürstē der sichimer. die im hettē geholffen. Vñ
sy legtē heymlich geleger wider in. auf die höh
der berg. vnd da sy beyten seiner zukunft. Da be
giengē sy rauberei. vnd beraubtē dy fürgeendē
Vnd es ward verkünt abimelech. Vñ gaal der
sun obed kam mit seynen brüdern. vnd gieng in
sichimam zu des zukunfft wurden auffgericht
die ynwoner sichē. vnd giengen auß in die ecker
vnd verwüsten die weyngartē vnd ertraten dye
weynber. Vnd da sy hettē gemacht die tentz d
singenden. Da giengē sy in dē tempel ires gots.
vnd fluchten abimelech zwischen dē essen vnd
dem trincken also schry gaal der sun obed. Wer
ist abimelech. vñ wer ist sichez. Das wir in dienē
Ist er den nit der sun ierobaal. Vnd hat gese/
tzet eynen fürsten zebul seynen knecht vber dye
mañ emor des vaters sichem. Darūb. warumb
dienē wir im. Wölt got geb yemand ditz volck
vnder meyn hand. Das ich hyn neme vō der mitt
abimelech. Vnnd es ward gesagt abimelech.
Samele dy menig des heers vñ kum. Vñ da ze
bul der fürst d stat het gehört dy wort gaal des
suns obed. er ward hart erzurnt. vnd sant heym
lich zu abimelech botten. sagend. Syh gaal der
sun obed ist kumen mit seynen brüdern in sichi/
mam. vnd anficht die stat wider dich. Darumb
stee auff in der nacht mit dez volck. das bey dir
ist. vnd verbirg dich in den acker. vnd den erstē
morgen so die sunn auffgeet. so vberual dy stat
Vñ so er außgeet mit seynem volck wider dich
thu im was du magst. Darumb abimelech stūd
auff in der nacht mit allem seynē heer vnd hielt
die heymlichen geleger bey sichimā an vier stet
ten. Vnd gaal der sun obed gieng auß. vñ stūd
in dem eyngang des thores der stat. Aber abi/
melech stund auff von der stat der heymlichen
geleger. vnd alles sein heer mit im. Vnd da ga/
al het gesehē das volck. er sprach zu zebul. Syh
eyn menig steygt ab von den bergē. Er antwurt
im. Du sihst eynen schatten der berge als dye
haubt d menschē. vñ mit der irzsal wirdst du be/
trogen. Vnd anderwayd sprach gaal. Sih eyn
volck steygt ab von dem nabel der erde. vnd eyn
andere schar küpt durch dē weg. d do scha wet
die aych. Zebul sprach zu im. Wa ist nun deyn
mūd mit dē du hast geredt. Wer ist abimelech
das wir im dienē. Ist ditz nit das volck. daz du
verschmehtest. Gee auß vñ streit wider es. Dar
umb gaal do das volck der vō sichima sein war/
tet. gieng hyn vñ streyt wider abimelech. vñ aby
melech iagt in. vñ trib yne ein in die stat. Vñ vil
vielen von seynē teyl vntz zu dē thor der stat. vñ
abimelech sas in dē val. Vñ zebul trib auß ga
al vñ seyn gesellen vō d stat. vñ liess sy nit wonē
in ir. Vñ an dē andern tag. giēg auß dz volck in

das veld.vnd das was verkundt abimelech.da
nam er seyn heer.vnd teylet es in drey scharen.
er hielt die heymlichē gelegen in dē eckern.vñ
da er sah das das volck aufgieng von d̄ stat.er
stund auff mit seynem heer.vnd viel vber sy.er
anstrit sye.vnd vmb gab die stat.Aber die zwu
scharen lieffen durch das veld.vnd iagten dye
widerwertigen.vñ abimelech sturmet die stat
allen den tag.vnd gewan sye.vnd erschlug all ir
ynwoner.vnd ward verwüst also das das saltz
strewet in ir.vñ da das hetten gehört dye da
wonten in dez thurn der sichimer.sy giengen in
dē tempel berith ires gotz.da sy hettē das ge/
lübd mit i gemachet.vñ auß dē dy stat hettē dē
namen empfangen.dy da vast vest was.vnd da
abimelech hört das die mañ des thurns d̄ sichi
mer zusamē gesamelt warē.da gieng er auf mit
allem seym volck an den berg selmon.er begrif
ein ackst.vñ hawet ab eynē ast eynes baums vñ
legt in auff die achsseln vñ trug in.vñ sprach
zů seynen gesellen.Was ir mich seht thun das
thut schier.darūb die gesellschafftē hawetē ab
dy esste von den bawmē.sy nachuolgten dē fů/
rer.Sy vmbgaben vnd zůntē an den thurn.vñ
es geschah also.das in dem rauch vñ fewr wur/
den getödtet tausent menschen mañ vñ weybe
der ynwoner des thurns sichez.vñ abimelech
gieng auß vō dannē.vñ kam zu der stat.thebes
er vmbgab sy.vñ beleget die mit dē heer.Aber
eyn hoher thurn was in mitt der stat.zu dē flu/
hen alle die mañ vnd dy weyber.vnd alle fürstē
der stat.vñ beschlussen die thure vestiglich.vñ
auff dem dach des thurns stunden sy durch dy
ercker.vnd abimelech strit stercklich.vnd füget
sich zu dem thurn vnd nahnet sich der thur.vnd
fleysset sich vnderzulegen das fewr.Seht eyn
weyb warff von oben eyn stuck eyns steins.vnd
verwundet das haubt abimelech.vnd zerbrach
seyn hirn.Er rüffet bald seynem wapenmeyster
vnd sprach zu im.Zeuch auß deyn schwert vnd
schlah mich das villeicht icht werd gesaget.daz
ich sey erschlagen von eynē weyb.Er volbracht
das gebot.vnd erschlug in.vnd er starb.Vnnd
all die da waren mit im von israhel.kerten wid
zu iren gesessen.vnnd der herr widergabe das
vbel abimelech das er het gethan wider seynē
vater.da er erschlug seyn sibētzig brüder.Auch
den sichimern ward widergolten.das sy hetten
gewürckt.vnd der fluch ioathan des sons iero/
baal kam vber sy.

Das.X.Capitel.

wie dy kinder israhel die aptgötter anbeteten.vñ wye sy darumb gedrucket warden.

Nach abimelech stůd auff ein hertzog oder fürer in israhel thola.d̄ sun phua.ein brud des vaters abimelech.eyn mann von isachar.der da woner in samir.des bergs effraim.vnd vrteylet israhel xxiij.iar.vnd er starb vnd ward begraben in sa/ mir.Nach disem kam iair der galaaditer der v teylet israhel.xxij.iar.der het.xxx.sün sitzen auf xxx.fülen eselin.vnd warn fürsten.xxx.stette. die da seyn genant mit seynem namē.Anothia/ ir das ist die stat iair vntz an disen gegenwür/ tigen tag in dem land galaad.Vnd iair starb. vnd ward begraben in seyner statt.der nam wz thamon oder camon.Vnd die sün israhel such/ ten new sund zu den alten sunden.vnd tettē d̄ vbel in dem angesiht des herren.vnd dientē dē aptgöttern baalim vnd astaroth.vnd den göt/ tern syrie.vnd sidonis.vnd moab.vnnd der sün ammon.vñ der philistijm.Vnd sy verliessen dē herrē vnd ereten in nit.Vnd der herr ward er/ zürnt wider sy.vnd antwurt sye in die hend der philistijm.vnd der sün ammon.vnd sy warn ge peyniget vnd vast gedruckt.xviij.iar.alle die do wonten ienhalb des iordans in dez land amor/ rei.das da ist in galaad.alsunl das die sün am/ mon vbergiengen den iordan.vnd verwüstē wi da vnd beniamin vñ effraim.Vñ israhel ward vast gepeynigt.vnd schryen zu dem herren vnd sprachē.Wir habē dir gesundet.das wir haben gelassen vnsern herren got.vnd haben gedie/ net baalim.Der herr redt zu in.Habē euch dañ nit verdruckt die egiptier.vnd die amorrer.vnd die sün āmon.vñ die philistim.vñ die sydonij.vñ amalech.vnd die chananeer.vnd ir schryent zu mir.und ich erlöst euch von iren hendē.Noch dañ habt ir mich verlässen.vnd habt geeret dy frembden götter.Darumb ich zulege nit das ich euch fürbas erlöst.Geet vnd rüfft an die götter.die ir habt erwelt.die selben werdē euch erlösen in der zeyt der angst.Vnd die sün israi/ hel sprachen zu dem herren.Wir haben gesün/ diget.Du widergib vns was dir gefellet.allein er löst vns yetzund.Da sy hetten gesagt die ding sy verwurffen alle dye aptgötter der frembden götter von iren enden.vnd dienten dem herren vnd er het ein mitleyden vber ir armut.Darūb

die sün ammon schreyen zusamen vñ hefften die gezeldt in galaad. Die sün israhel samelte sich wider sy. vnd satzten die herbergen in masphat vnd dy fürsten galaad sprachē ir yeglich zuirē nechstē. wer vō vns zuerstē ābebet zu fechtē wid dy sün āmon. d wirt ei fürer des volckes galaad

Das. XI. Capitel. wie iepte galaadites streytet für dy kinder israhel wider ammon vnd erlöset sy. vñ vō dē gelübd iepte das auff seyn tochter viel. vnd wie die ir reynigkeyt bewaynet.

In der zeyt was iepthe ein galaaditer ein sün eines gemeinen weybs. der da was geborn vō galaad eyn starcker man vnd eyn streytter. Wann galaad hette eyn hausfrawen vō der empfieng er sün. darnach da sy warn gewachsen sy wurffen auß iepthe. vnd sprachen. Du magst nit sein eyn erb in dē hauß vnsers vaters. wann du bist geborn von eyner muter in der eebrechung. Er floh sy. vnd scheuhet sy. vnd wonet in dem land thob. vnd arm mañ vñ rauber wurden gesamelt zu im. vnd nachuolgten im als eynē fürsten. In den tagen stritten dy sün ammon wider israhel Vnd als sy herttigklichen wider sy stundē. Dye merern d geburt von galaad giengē das sy ynen nemen iepthe von dem land thob zu eyner hilff Vnd sprachē zu im. Kum vñ biß vnser fürst. vñ streyt wider die sün āmon. Er antwurt in. Habt ir mich den nit gehaßt. vñ verwurfft mich von dem hauß meynes vaters vñ nun seyt ir kumen zu mir als bezwungē mit notturfft. Vñ dy fürsten galaad sprachē zu iepthe. Darumb. vmb di se sach sey wir nu kumē zu dir. das du geest mit vns vnd streittest wider die sün āmon. vnd werdest eyn fürst aller der die da wonen in galaad

Vñ iepthe sprach zu in. Ob ir seyt kume zu mir in der warheyt. das ich streit für euch wider dy sün ammon. Vñ der herre hab sy geantwurt in mein hende. so wird ich ewer fürst. Sy antwurten im. Der herre der da höret dise ding. ist eyn mittler vnd ein gezeug. das wir thun wöllen vnser gelübd. Darumb iepthe gieng mit den fürsten galaad. vnd alles volck macht yne zu eynē künig. vnd iepthe redt alle die wort vor dē herren in masspha. Vnd sant botten zu dem künig der sün ammon. die da redtē auß seyner person Was dings ist dir vñ mir. das du bist kumē wider mich. das du verwüstest mein lande. Er antwurt ynē. Mañ israhel hat genomē meyn land da es aufgieng von egipto. von dē enden arnō vntz in iabock vnd zu dē iordan. Darumb nun gib mir es wider mit frid. Anderweyd gebot iepthe durch sy. vñ gebot in. das sy sagtē dem künig āmon. Dise ding spricht iepthe. Israhel hat nicht genomē das land moab. noch daz lande d sün ammon. Aber da sy aufstigē von egipto. er gieng durch dy eynöde. vnd kam vntz zu dē rotē meer in cades. Vñ sant botten zu dē künig edō vnd sprach. Laß mich dz ich gee durch dein lād Er wolte nit gehellen seynē gebetten. Vñ sant

auch botten zů dē kůnig moab.vnd derselb ver-
schmecht auch im zugebē dē durchgang.darūb
er belib in cades . vñ vmbgieng das land von d
seyten edom.vñ das land moab.vnd kam gegen
dē land orient des landes moab.vnd satzte die
herbergen ienhalb arnon.vnd wolt nit eyngeen
in die ende moab.wann arnon was eyn end des
lands moab. Darumb israhel sant botten zu se
on dē kůnig der amorreer.der da wonet in ese-
bon.vnd sprachen zu im . Las mich das ich gee
durch deyn land vntz zu dez fluss . Vnd er ver-
schmehet auch die wort israhel. vnnd lies in nit
geen durch sei ende.Aber da er het gesamlet ei
vngeente menig.er gieng aus gegen im.in gaza
vnd widerstund im stercklich.Vñ der herre ant
wurt im.in die hand israhel mit allem seim heer
er schlug in.vnnd besas alles das land amorrei
des ymvoners der gegent.vñ alle seyn ende vō
arnon vntz zu iaboc.vñ von der eynōde vntz zu
dem iordan.Darumb der herre got israhel vñ-
keret amorreum.da er strit wider in.mit seynem
volck israhel.Vnd nu.wiltu besitzen sein lande
Sullent den dir dise ding mit recht.Die da hatt
besessen chamos dein got.Aber dy ding die vn
ser herze got der vberwunder hat gehabt .gefal
len in vnser besitzung.Nu villeicht du bist bes
ser den balach der sun sephor.der kůnig moab
oder magst du geleren das er hab gekrieget wi
der israhel vñ hab gestritten wider in. Da er wo
net in esebon vnd in iren dörffern.vnd in aroer
vnd in iren dörffern.oder in allen dē stettē bey
dem iordan durch dreyhundert iar . Warumb
habt ir nichtz versucht vber dyse voderung in
also langer zeyt. Darūb ich sünde nit wid dich.
wañ du thust vbel wider mich.du zeygst mir nit
gerecht krieg.Der herre urteyl als eyn auss prē-
cher dises tags.zwischē israhel vñ zwischē dē
sün āmon. Vñ der kůnig der sün ammon.wolt
nit gehellē dē wortē iepthe.dy er entbote durch
die botten.Darumb der geyst des herren ward
vber iepthe.vnd vmbgieng galaad .vñ manasse
vnd maspha.vnd galaad.vnd darnach gieng er
zu den sünē ammon.vñ gelobt eyn gelübd dem
herren.sagend.Ob du antwurtst die sün āmon
in mein hend.der zum erstē ausgeet von dē thu
ren meynes haus.vñ mir begegent so ich wider
kere mit frid von dē sünen ammon. den will ich
opfern dem herrē. Vñ iepthe gieng zu dē sünē
ammon.vñ stritt wider sy.vñ d herre antwurt sy
in seyn hend.vñ er schlug sy mit eyner gar grosē
plag von aroer vntz das er kam in mennith wol
xx.stet.vnd vntz zu abel.Die da ist vmbgegeben
mit weyngerten.vñ die sün ammon wurden ge-
schwecht von dē sünen israhel. Vnd da iepthe
widkeret zu seinē haus in maspha.da begegent
im seyn eyngeborne tochter mit baucken.vñ mit
tentzen.Wann er hett nicht andere kinder.Da
er sy sahe.er riss sein gewand.vnd sprach.O we
mir meyn tochter.Du hast mich betrogen.vñ du
bist auch betrogen . Wann ich hab aufgethan
meynē mund zu dē herrē.vñ ich mag kein ander
ding thun.Sy antwurte im.Meyn vater.ob du
hast aufgethan deynen mund zum herrē.hat er
dir verlihē dy rach.vñ dy vberwindūg von dey-
nen feyndē.thu mir was dings du hast gelobet
Vnd sy sprach zu dez vater.Gib mir alleyn dz
ich bit.Las mich daz ich zwen monedt vmbgee
die berg.vnd beweyne meyn iunckfrawschafft
mit meynen gespilen.Er antwurt ir.Gee.Vnd
er lies sy zwen monedt.Vñ da sy war hingegā
gen mit iren geselln vnd gespilen sy beweint ir
iunckfrawschafft an den bergē. Vñ da dy zwē
monedt wurden erfült sy keret wider zu irē va-
ter.vnd er tet ir als er het gelobet. Sye hett nit
erkent den man . Dauon wuchs eyn sitt in isra-
hel.vnd die gewonheyt ward behalten .dz nach
dē vmbgendē iare.dy töchter israhel kamen zu
emander.vnd beweyntē dy tochter iepthe des
galaaditer vier tag.

Das.XII.Capitel.wie

Die kinder effraim vber iepthe zurnten das sye
nit mit gestritten heten.vnd wo iepthe tod blib.
vnd welcher richter darnach kam.

VND sebt.Es entsprāg
eyn aufflauff in effraim.Wañ die da
vbergiengen gegen mitternacht.Sye
sprachen zu iepthe.Warumb giengest du zu dē
streyt wider dy sün ammon.vnd wöltest vns nit
vordern.das wir wern gegangen mit dir. Dar-
umb wöllen wir anzunden deyn haus . Er ant-
wurt in . Mir vnnd meynem volck was eyn star
cker krieg . wider die sün ammon . Vnd ich vo-
dert euch.das ir mir hettet gelihen die hilff.vñ
ir woltet es nit thun . Da ich das sah. ich satzt
mein seel i meyne hand.vñ gieg zu dē sünē ām
vñ d herr antwurt sy in mei hend.Was hab ich
verschuldet.das ir aufsteet in einē kriege wider
mich.Darumb er vodert zu im alle die mañ ga-
laad.er strit wider effraim. Vnd die mann ga-
laad schlugen affraim.wann er hett gesprochē.

galaad ist flüchtig von effraim. vnd wonet in ō mitt effraim vñ manasse. Vnd die galaaditer bekümerten die furtt des iordans. Durch die effraim was widerkerend. Vnd da eyner was kumen von der zal effraim. vnd floh zu in. vnd het gesagt. Ich bit. dz ir mich lasset vbergeen. Die galaaditer sprachen zu im. Bistu ein effraimiter Da er antwurt. Ich bin keiner. Sye fragten in Darumb sprich Seboleth. Das wirdt ausgelegt. eher. Er antwurt tebboleth. er mocht nit aussprechen dē selben buchstaben. eher. zuhand begriffen sy in. vnd wurgten in. in dē vbergang des iordans. Vnd sy erschlugen in der zeyt vō effraim. xlij. tausend. Vnd iepthe der galaaditer vrteylet israhel sechs iar. vnd starb. vñ ward begraben in seiner stat galaad. Nach disem vrteylet israhel. abessan. vō bethleem. ō het dreyssig sün. vnd alsuil töchter. Dise lieh er auß vnd gab yne mañ. vñ nach der selben zal nam er weiber seinen sünen. vnd füret sye ein in sein hauß. Der vrteylet israhel siben iar. vñ starb. vñ ward begraben in bethleem. Disem nachuolget ahialon der zabuloniter. vnd der vrteylet israhel zehen iar. vnd starb vnd ward begraben in zabulon. Nach disez vrteylet israhel. abdon. der sün helles der pharatoniter. der het viertzig sün. vñ dreyssig auß yne enicklein. die stigen auff siben tzig füln der eslin. vnd er vrteylet israhel acht iar. vnd starb vnd ward begraben in pharaton des landes effraim an dem berg amelech.

Das. XIII. Capitel. wie

sampson geborn ward von einem weyb die vnfruchtper was. vnd wie ir geoffenbaret ward. wie sy sich vnd das kind halten solt.

VND widerumb tettē die sün israhel das vbel in dem angesicht des herren. er antwurt sye in yre hend der philistiner viertzig iar. Vñ ein mann waz von saraa. vñ vō dē stañ dan. mit namē manue. der het ein vnperhafftige hausfrawen. vnd der engel des herren erschyn ir. vnd sprach zu ir Du bist vnperhafftig. vñ on sün. Aber du wirdst empfahen vñ geperen einen sun. Darūb hüt dz du nit trinckest weyn. noch saur getranck. noch ysse keyn vnreyn ding. wañ dz wirdst empfahē vnd geperen einē sun. des haubt nicht rüre daz schermesser. wañ er wirdt ein gesegēter gottes von seiner kintheyt. vñ vō dē leyb der muter. vñ wirdt anfahen zuerlösen israhel von der hande der philistiner. Da sye was kumen zu irem mañ sye sprach zu im. Der mann gottes kam zu mir. vñ het ei englisch angesicht. gar erschröckenlich. Da ich in het gefraget wer er wer. vñ von wānen er wer kumen. vnd mit was namen er wurd genant. er wolt mir es nit sagen. Aber das ant wurt er. Sih du empfehst vnd gebirst einē sun. Hüt das du icht trinckest weyn oder saur trāck vnd werdest gespeyst mit keyner vnreynē speis Wann das kind wirdt eyn gesegenter gottes. von seiner iugent. vnd von dem leyb der muter. vntz an den tag seines tods. Darumb manue ō bett zu dez herren. vnd sprach. O herre ich bitte das. das der mann gottes dē du hast gesendet. widerumb kum vnd vns lere was wir süllē thun von dē kind. dz da soll geborn werdē. Vñ der herre erhört das gebett manue. vnd der engel des herrē erschyn aber dem weyb. da sy sasz an dem acker. Wann manue ir mañ was nit bey ir. Da sy het gesehen den engel. sy eylt vñ lieff zu irem mann. vnd verkunt im. sagend. Sih der mann ist mir erschynen. den ich vor hab gesehē Er stund auf. vnd nachuolget dez weyb. vñ kam zu dem mann. vnd sprach zu im. Bist du der da hat geredt zu dem weyb. Vnd er antwurt. Ich byns. Manue sprach zu im. Wann wirt erfült dein wort. Was wilt du das das kind thu. oder waruor es sich soll behütē. Vnd der engel des herren sprach zu manue. Er sol sich enthaltē vō allen den dingen die ich geredt hab zu deinem weyb. vnd was dinges da wirdt geborn auß dē weyngarten das soll er nit essen. Weyn ō saur tranck soll er nit trincken. vnd nichts vnreyns essen. vnd was ich ir hab gebotten. das erfülle das kind vñ behüt das. Vnd manue sprach zu dem engel des herren. Ich bit dich. das du gehelfest meinen gebetten. das wir dir bereyten ei kitzlen von den geyssen. Der engel antwurt im. Ob du mich zwingest. ich yß nit dei brot. Wiltu aber machen eyn gantzs opfer. so opfer es dem herren. Vnd manue wist nicht das er wz der engel des herren. Vñ er sprach zu im. Waz ist dein nam. das. ob dein rede erfüllet wirt. wir dich eren. Er antwurt im. Warūb fragestu meynen namen. der da ist wunderlich. Darumb manue nam ein kitzlein von den geyssen. vnnd sye opfer. Er leget es auff einen stein. vnd opferet es dem herren der da thut die wunder. Vnd er vnd sein weyb sahen es an. Vnd da der flamm des altars auffstig in den hymel. der engel des

herren stig auch auff in der flam. Da das hett gesehen manue vñ sein hausfrawe. sy vielen nider geneygt an die erd vnd fürbas erschine ym nummer der engel des herrē. vñ er sprach zu seiner hausfrawen. Wir werdē sterben des todes wañ wir haben gesehē den herren. Das weybe antwurt im. Ob vns der herre wölt erschlahen er hette nit empfangē das gātz opfer. vnd dye opfer vō vnsern hendē. Noch hette vns gezeyget alle dise ding. noch hette vns gesagt dy dig die da sein kunfftig. Darumb sy gepar einē sun vñ hieß seinē namē sampsō. Vñ dz kind wuchs vnd der herre gesegent im. vñ der geyst des herren begund zusein in im. in den herbergen dan zwischen saraa vnd esthaol.

Das. XIIII. Capitel. wie sampson ein weyb name vñ auff dem weg einē lewen tödtet. vnd do er widerkame wie yne das weyb betrog.

Da zōg sampson gieng ab in thamnata. vnd sah da ein weyb von den töchtern der philistiner. vnd gieng auff. vnd verkunt es seinē vater. vnd seyner muter. sagend. Ich hab gesehē ein weyb in thamnata von den töchtern der philistiner. ich bitt euch das ir mir es gebet zu einē weyb. Der vater vnd sein murer sprachen zu im. Ist dann keyn weyb vnder den töchtern deyner brüder. vnd vnder allem deinē volck. das du wilt nemen ein weyb vō dē philistinern. dy da sei vnbeschniten. Vñ sampson sprach zu seinē vater. Nyme mir dise. wañ sy gefelt meinē augē. wañ sein vater vnd sein muter westen nit. das das ding wz von dem herrē. vnd suchet die schulde wider dy philistiner. Wañ in der selben zeit herschetē dy philistiner vber israhel. Darūb sampson gieng ab mit seinez vater vnd mit der muter in thamnatha. Vnd da sy waren kumen zu dem weyngarten der stat ein grawsamer welff des lewē erschin im schreyend. vnd begeget im. Vñ der geyst des herren viel auff sampson. vnd er zurisse dē lewē zu stücken. als zerisse er ein gitzlen. vnd het gantz nichts in der hande. vnd sitz wolte er nicht sagen dem vater oder der mutter Vnd gieng ab. vnd redet zu dem weybe. dy da gefiel seinen augen. Vnd nach etlichen tagen keret er wid das er sy nem. Er neygt sich. das er sech das aß des lewen. Vnd sehe ein schwarm bīnen. was in seynem munde. vnd ein rosen des hönigs. Da er es het genomen in dye hende. er aß an dem weg. vnd kam zu seynem vater vñ zu der muter. vnd gab in einen teyl. vnd sye assen. Jedoch er wolt in es nit sagen. das er hett genomen das hönig von dem mund des lewen. Darumb sein vater gieng ab zu dem weybe. er machet eyn wirtschafft mit seinez sun sampson Als die iungen hettē gewonheit zu thun. Darumb da in die burger der statt hetten gesehen. sy gaben im dreyssig gesellen die da waren mit im. Sampson redet zu in. Ich wil euch fürlegē eyn gleichnus eyner frag. ob ir mir dye auflö-

get zwischen den siben tagen der wirtschafft.
ich gibe euch dreyssig sindal vnnd alsuil röck.
Mügt ir mir aber dy nit außlegen.so gebt mir
dreyssig sindal.vñ dy röck der selbē zal. Sy ant
wurten im. Fürlege die gleychnus.das wir sye
hören.vnd er sprach zu in. Von dem essenden
gieng auß dye speyß. vnd von dem starcken ist
außgegangen dy süssigkeyt. Sy möchtē durch
drey tag nit außlegen dye fürlegung. Vnd da
der sibend tag genahet. Sye sprachen zu dem
weyb sampsonis. Liebkos deinez mann. vñ ver-
weyß in das er dir sag was dye gleichnus
bedeute. Vnd ob du es nicht wilt thun.wir zün
den dich an vñ das hauß deines vaters. Oder
habt ir vns darūb geuodert zu der wirtschafft
das ir vns beraubtet. Sy vergoß die zeher bey
sampson.vñ fraget in.sagend. Du hassest mich
vnd hast mich nit lieb. Darumb das du mir nit
wild außlegen die gleichnus.die du hast fürge
leget den sünen meines volcks. Vñ er antwurt
Ich wolt die nit sagen meinem vater. vnnd der
muter.vñ ich mag dir sy sagen. Darumb sy wei-
net bey im wol siben tag der wirtschaft.vnd an
dē selbē sibendē tag da sy im hert wz er leget ir
die auß. Zuhand verkunt sy es irē burgern. Vñ
sy sprachen zu im an dem sibenden tag vor dem
vndergang der sunnen. Was ist süsser denn
das hönig.vnd was ist stercker den der leb. Er
sprach zu in. Het ir nit geackert in meiner kalbē
ir het nit funden mein fürlegung. Darumb der
geyst des herren viel in in. vñ gieng ab zu esta-
lon.vnd schlug da dreyssig mann. Der gewand
nam er.vnd gab sye den. die im hetten außgele-
get die gleichnus. Vnd ward hart erzurnet.vñ
gieng auff zu dez hauß seines vaters.wañ sein
weyb nam einen mann von seinen freunden vñ
nehsten.

Das .XV. Capitel.wie

sampson den füchsen prennd anhieng .vnd der
philistiner getrayd vnd weyngartē darmit ver
prennet.vnd wie er tausent mann zu tod schlug.

VNd nach etwann vil
zeit da dy tag des schnites des weitzs
angiengē sampson kam.er wolt heym
suchen seyn hausfrawen.vnd bracht ir ein kitz-
len von den geyssen. Vnnd da er wolt eingeen
nach gewonheyt in ir kamer.ir vater weret ym.
vnd sprach. Ich wenet du hettest sye gelassen.
Vnd darumb hab ich sy gegebē deinē freund.
Aber sy hat ein schwester dy ist iunger vñ schö-
ner. Dy sey dir ein hausfraw für dise. Sampson
antwurt im. Von disem tag wirdt nit schuld in
mir wider dye philistiner. Wann ich thu euch
vbel ding. Vnd gieng vnd vieng dreyhundert
füchß vnd band ir zegel zu dē zegeln. vñ band
fackeln in dye mitte. Dise zundet er an mit fewr
vnd ließ sy. Das sye lüffen hyn vnd her. Zuhand
giengen sy in die saet der philistiner. vñ zuntē sy
an vñ die frucht warē yetzund zusamē getragē
vnd wurden verbrant noch da sye stunden auff
dē stuppfeln. Also gröblich. Daz auch dy flamm
verwüstet die weingarten. vnd die ölgartē. Vñ
die philistiner sprachen. Wer hatt gethan ditz
ding. Jn ward gesaget. Sampson ō eydē tham
nathei. Wann er hat genomen sein weib. vñ hat
sy gegebē einē andern. Der hat gethan dyse dig
Vnd die philistiner stigen auff. vnd verbrantē
als wol dz weyb. als irē vater. Sampson sprach
zu in. Wie wol ir habt gethā ditz ding. yedoch
noch eysche ich ein rach von euch. vnnd den wil
ich ruen. Vnd er schlug sye mit eyner grossen
plag also das sy erschreckend legten die waden
auff die hüfft. vnnd gieng ab. vnd wonet in der
grub des steins etham. Darumb die philistiner
stigen auff in das land iuda. sy satzten die her-
bergen an der stat. Dy darnach ward geheyssen
lechi. Das ist ein wang. wañ da ward vergossen
ir heer. Vnd die von dez geschlecht iuda. spra-
chen zu in. Warumb seyt ir auffgestigen wider
vns. Sye antwurten. Wir seyn kumen das wir
binden sampson. vnd im widergeltē die ding. dy
er hat gethan wider vns. Darumb dreytausent
mann von iuda. stigē ab zu der grub des steins
etham. Vnd sprachē zu sampson. Weyst du nit
das vns die philistiner haben gebotten. War-
umb woltest du thun ditz ding. Vnd er sprach
zu in. Als sy mir habē gethan. also tet ich in. Sy
sprachē. Wir sein kumē dich zubindē. vñ zuant-
wurten in die hend ō philistiner. Er antwurt in.
So schweret vñ gelobet mir dz ir mich nicht er
schlaht. Sy sprachē. wir erschlahē dich nit. aber
wir antwurten dich gefangē. Darūb. sy bundē
in mit zwey newen seylen. vnnd namen yn von
dem stein etham. Vnd da er was kumen zu der
statt des wangs. vnd dye philistim schryen vnd
im entgegen lieffen. Da viel der geyst des herē
auff in. Vnd als dye höltzer werden verzeret
zu ō hitz des fewers. also wurdē zerbrochē vñ
aufgelöset die band mit dē er wz gebundē. Vñ
fand ei wang. Dz ist ein kinback. des esels. dy da

lag. Er begriff sye. vnd erschlug mit ir tausent
man. vñ sprach. Ju dē wāg eines esels. Dz ist. in
dē kinback eines fülhs der eßlin hab ich sy ver
tylget. vnd hab erschlagen tausent man. Da er
hette gesungen die ding. vnd hett erfüllet sye
wort. Da warff er den kinback von der hand. vñ
hieß den namen der statt ramathlechi. Das will
sagen. ein aufhebung des wangs. Vnd in dür
stet hart vnd schrye zu dem herren. vnd sprach.
Du hast gegebē dises grosses heyl. vñ die vber
windung in der hand deines knechtes. Sih ich
sturb durstes. vñ vall in die hend der vnbeschni
ten. Darūb der herre tet auff dē grossen zan in
dem kinback des esels. vnd die wasser giengen
auß. Er tranck vnd widerkūckt den geyst. vñ em
pfieng sy krefft. Darūb der nam der stat ward
geheyssen ein brunne des anrüffenden vō dem
kinback. vntz an disen gegenwürtigen tag. Vñ
er vrteylet israhel in den tagen der philistiner
zweyntzig iar.

Das. XVI. Capitel. wie

sampson vmb eins gemeinen weybs willen be
schlossen ward in einer stat. vnd er die pforten
hinweg trug. vnd darnach nā er ein ander weib
die betrog yne.

Vnd er gieng hin in ga
zam. vnd sahe da ein gemeines weyb
vnd gieng ein zu ir. Da das hetten ge
hört die philistiner. vñ was lautmer bey in. Das
sampson was eingegangen in ir stat. Sy vmb
legten ir. vnd stalten hüeter zu dē thor der stat
vnd warteten da sy gantzē nacht mit stille. Dz.
so der morgen wurde. wañ er aufgieng. sy in er
schlügen. Aber sampson schlieff vntz zu mitter
nacht. Darnach stund er auf. vnd begriff beyd
thure des thors mit iren geschwellen. vñ mit dē
schloß. vnd leget sy auff die achsseln. vnd trug
sy zu der höhe des bergs. ō da schawet hebron
Nach disen dingen hette er lieb ein weyb. Sye
da wonet in dem tal soreth. vnd sy was geheys
sen dalida. Vnd die fürsten der philistiner ka
men zu ir. vñ sprachen. Betreug in. vñ lerne vō
im. warinn er hab sye grossen stercke. vnd wie
wir in mügen vberwinden. vnd gepunden pey
nigen. Vnd thust du das. wir wöllen dir geben
yeglich tausēt silbrin pfēnig. Darūb dalida re
det zu sampson. Ich bitt dich sag mir. warin sey
dein gröste sterck. vnd was das sey. mit dem du
wirdst gebundē. Dz du nicht mügest zerbrechen
Sampson antwurt. Ob ich wird gebundē mit
siben stricklen der halsadern. Sy nicht sein tru
cken. aber noch feucht. ich wird kranck als sye
andern mann. Vnd die fürsten der philistiner
brachten zu ir siben seyler. als er het gesaget. sy
band in mit den. vnd sy lagen bei ir heymlich in
der kamer. vnd harreten des ends dises dings
Vñ sy schrye zu im. Sampson dy philistiner sei
ob dir. Er zerbrach sye band. als ob eyner hett
zerbrochen eynen faden gespunnē vō dē werck
mit ō speycheln so er empfaht dy hitz des few
ers. vñ sy erkant nit warin sein stercke was. Vñ
dalida sprach zu im. Sih du hast mich betrogen
vnnd hast falsch geredt. Allein nun sag mir wa
mit du solt werden gebunden. Er antwurt. Ob
ich wurd gebunden mit newen seylen dy nie ge
brauchet sein wordē. ich wird kranck vñ geleych
den anderen menschē. Anderweyd band in da
lida mit disen. vnd schrey. Sampson die philisti
ner sein ob dir. Sy ligen heymlich in der kamer
Er zerbrach also die band. als dy feden des we
fels. Vñ dalida sprach anderweyd zu im. Wie
lang betreugst du mich. vñ redest falsch. Zeyge
mir mit dez du solt werden gebundē. Er sprach
Wañ du flichtest sibē har meines haubtes mit
einem drat. vnd windest sye vmb einen nagel vñ
steckst yne in dye erd. ich wird kranck. Vnd da
das dalida het gethan. sy sprach zu im. Samp
son die philistiner sein ob dir. Er stund auff vō
dem schlaff. vnd zoh auß den nagel mit den ha
ren. vnd mit dem dradt. Vnd dalida sprach zu
im. Wie sprichst du. das du mich liebhabest. so
dein hertz nit ist mit mir. Du hast mir gelogen
zu dreyen malen. vnd du wolltest mir nicht sa
gen warinn sey dein gröste stercke. Vnnd da
sye im hert was. vnnd hieng im darumb durch
vil tag emsicklich an. vnd ließ im kein weyl rue.
Da nam ab seyn sele vnd ward gemüdt vntz zu
dem tod. Da tet er auff die warheyt des dings
er sprach zu ir. Das eysen ist nye auffgestigen
auff meyn haubt. wann ich byn eyn nazareus.
Das ist. eyn geheyligter gottes von dē leib mei
ner muter. Ob mein haubt wirt beschoren. mei
sterck scheydet sich vō mir vñ ich wird schwach
als dye andern menschen. Da sye sah das er
ir hett verjehen alles seyn gemüt. sy sendet zu
den fürsten der philistiner. vnd gebot in. Geet
noch einest auf zu mir. wañ nun hat er mir geöf
fent sein hertz. Sy stigen auff. vnd sy nam das

gelt von in. Das sy ir hetten verheyssen. Vñ sye macht in schlaffen auf iren knien. vñ neyget Dz haubt in ir schoß. Vnd sy rüffet eynem scherer vnd er schar ab seyne siben har. vñ sy begunden in zuwerffen vnd vertreiben von ir. Wann zuhand schiede sich Dye stercke von ym. Vnd sye sprach. Sampson Die philistiner sein ob Dir. Er stünd auff von Dē schlaf. vnd sprach in seynē hertzē. Ich gee auß. vñ schlah mich auß als ich vor hab gethan. Aber er west nit Das sich Der herre het gescheyden von im. Vnd Da in hettē begriffen Die philistiner zuhand brachen sye auß seyne augē. vñ fürten in gebunden mit kettē zu gazam. sy beschlussen in. in Den kercker. vñ hyessen in peynigen. Vnd Die har seynes haubts begunden yetzund zuwachssen. vnd Die fürsten d philistiner kamen zusamen Das sy opferten Dye grossen opfer Dagon irē got. vñ wirtschafften. sagend. Vnser got hatt geantwurt sampson vnsern feynd i vnser hende. Da Dz auch Dz volck sah. es lobet seynen got vnd redt Dasselb. Vnser got hat geantwurtet vnsern widerwertigen in vnsere hend Der Da hatt vertylget vnser land vnd vil erschlagen. Vnd sye freuten sich durch Die wirtschaften. vnd Da sy yetzund hetten empfangē Dy essen. sy gebottē Das sampson würd geuodert. vnd spilet vor yne. Da er ward fürgefürt von Dem kercker. er spilet vor in. vñ hiessen in steen zwischen zweyen pfeylern. Er sprach zu Dē kind Das Da regiret seyne geng. Lasse mich Das ich rür Die seylen. auff Den Da steet alles hauß. Das ich mich neyg auff sy vnd eyn wenig ruo. vnd Das hauß was vol mann vnd weyber vnd waren Da alle fürsten Der philistiner. vnnd auff Dē dach. vnd in Dem soler nahend bey Drey tausent yetweders geschlechts. vnd harreten sampsons Des spilenden. Er anrüffet Den herren. vnd sprach. O mein got vnd mein herr gedenck mei. vñ nun widergibe mir mei erste sterck Das ich mich rech von meynen feynden. vnd ich empfah eyn rach vmb Die verlüst zweyer liecht Vnd er begriff beyd seulen. mit Den Das hauß was geheffter. er hielt Die eynen mit Der gerechten. vnd Die andern mit Der gelincken. vñ sprach Meyn sel sterb mit Den philistinern. Er schlug stercklich zusamen Die seulen. vñ Das hauß viel auf alle fürsten. vñ auf Die andern menig Dy Da was. Vnd er tet vil mer sterbend. Dē Die. er vor hett erschlagen lebendig. Vnd seyn brüder vñ alles geschlecht stigen ab. vnd brachten seynen leyb. vnd begruben in zwischē saraa. vñ esthaol in Dem grab manue seynes vaters vnd hett geurteylt israhel. xx. iar.

Das. XVII. Capitel. wie Der leuit gieng von bethleem iuda. ob er yndert kōme Das es im wol gienge.

IN Der zeyt was eyn man von Dem berge effraim. mit namen michas Der sprach zu seiner muter. hunderttausent silbrin pfennig. Dye Du Dir hettest begündert. vñ vber Dy Du. als ich es höret schwurest. Sih ich habe sy. vnd sye seyn bey mir Dy antwurt im. Meyn sun ist gesegent Dē herren. Darumb er gab sy wider seyner muter. Sie sprach zu im. Ditz silber hab ich geheyliget vñ gelobet Dem herrē. Das es mein sun empfah vō meyner hand. vnd mache gegossen vnd gegrabē bild. vñ nu antwurt ich Dir es. Darūb. er gab es wider seyner muter. Sie nā zweyhundert silbrin pfennig. vnd gab sy Dē silberschmid. Daz er macht auß in ein gehawen oder gegossen bilde Das Da was in Dē hauß michē. Vnd sy sundert in im eyn heußlin got. vnd macht eyn ephod. vñ eyn theraphim. Das ist ein priesterlichs gewand vñ apgötter. vñ erfüllet Die hand eynes irer sun vnd er ward im gemacht eyn priester. In Dē tagen wz keyn künig in israhel. aber ein yeglicher tet Daz im was gesehen recht. vnd es was ein ander iungling von bethleem iuda. vñ auß seinē geschlecht. vnd er was eyn leuit. vnd wonet Da. Er gieng auß von Der statt bethleem. vnd wolt ellenden wa er im fünd gemach. Vnd Da er wz kumen an Dē berg effraym. er gieng Dē weg vñ neyget sich ei wenig zu Dē hauß michē. er ward gefragt von im. Von wannē kömbst Du. Er antwurt. Ich byn eyn leuit von bethleem iude. vnd ich gee Das ich wone wa ich mag. vnd schawe wa es mir nutz sey. Vnd micha sprach. Beleib bey mir vnd bis mir gehorsam. vnd eyn priester vnd ich gib Dir durch alle iar zehen silbrin pfennig. vnd eyn zwifeltig gewand. vnd Die ding. Dy Do sind notturfftig zu Der speyß. Er verwilligt vnd belib bey Dē man. vñ er was ym als eyner von Den sünen. vnd micha erfült seyn hand. vnd hett bey im Das kind zu eynem priester. sagend. Nun weyß ich Das mir got wol thut. ich hab eynen priester Des leuitischen geschlechts.

Das .XVIII. Capitel. wie

Das geschlecht Dan außgieng erbe zuerkriegen. vnd wie sy dē leuiten namen von micha.

IN der zeyt was kein künig in israhel. vnnd das geschlecht Dan sucht im die besitzung das es wonet in ir. Wann es het nit empfangen das los vntz an disen tag vnder dē andern geschlechtē. Darumb die sün des geschlechts Dan. vnd ires yngesindes santen fünff starcker mañ von sara vñ esthaol. dz sy spehten das land. vñ schawten fleissiglich. vnd sy sprachen zu in. Geet vñ mercket das land. Da sy warn hyngegangen. sy kamen an dē berg effraim vñ giengē in das hauß miche. vnd ruten da. Vnd sy erkanten die stym des iunglings des leuiten. vnd sy gebrauchten seyner schüpfen vnd sprachen zu im. Wer hatt dich her gefürt. Was thustu hye. Vñ wz sach bist du her kumen. Er antwurt in. Dise ding vñ dise. hatt mir gegeben michas. vnd er hatt mich gedingt vmb lon. dz ich im sey eyn priester. Vñ sy batten in. das er ratzfragt den herren. das sy möchten wissen. ob sy giengen an eym gluckſamen weg. vnd das ding het eynen fürgang. Er antwurt in. Geet mit fird. Der herre schawet ewern weg. vnd den steyg an dem ir geet. Darumb dy funff mann giengen auß. vnd kamen in lais. vnd sahen das volck wonen in ir on vorcht nach der gewonheyt der sydonier sicher vnd geruet. vnd nymant widerstund in. vnd was grosser reichtumb. vnd verr von sydon. vñ gesündert von allen leuten. Vnd sye kerten wider zu iren brüdern in saraa vñ esthaol vñ da sy sy hettē gevorschet was sy hetten gethan. Sy antwurten. Steet auf wir wöllen aufgeen zu in. Mañ wir habē gesehē gar ein reyches land. vñ ein frücht pers. Nicht wöllt es versaumen. ir sullet nit nachlassen. wir sullen geen. vnd es besitzen. Da wirdt kein arbeyt. wir werdē geen zu dē sichern in ein weyte gegent. vnd der herr wirdt vns antwurten dye statt. in der da ist keynes dings gebresten der ding die da wachssen in dem land. Darumb. sechshundert mañ begurt mit streitbern waffen giengē auß von dē geschlecht Dan von saraa vñ esthaol. sy stigen auff vñ belibē in cariathiarim iude. von d zeyt empfieng dy stat der herbergen den namen Dan. vnnd ist hynder cariathiarim. Darnach giengen sy an den berg effraim. Vnd da sy waren kumen zu dem hauß miche. die funff mañ die zu dez ersten warē gesant. zu mercken das land lais. Dye sprachen zu den andern brüdern. Wissend ir das in dysen hewsern sey eyn ephod. vnd eyn priesterlich gewand. vñ eyn gegrabens vñ eyn gegossens bild Seht was euch geual. Vnd da sy sich hettē ein wenig genaygt. sy giengen in das hauß des leuiten. d da waz in dē hauß miche. vñ grüßten in mit fridsamen worten. Aber als die sechßhundert mann waren gewappend also stunden sye vor der thure. Vnd die da warn eyngegangen in dz hauß des iunglings. die flissen sich zunemē dz gehawē bild. vñ dz ephod. Vñ dz priesterlich gewāt vñ daz gegossen pild. Vñ d priester stūd vor d thur. vñ dy sechshundert mañ hartetē mit verr. Darumb dye da waren eyngegangen. die naimen dz gegossen. vnd das ephod. vñ dye apgötter. vnd das gegraben bild. Vnd der priester sprach zu in. Was thut ir. Sye antwurten. Schweyg vnd leg deyn hand auff deynen mūd vnd kum mit vns. Das wir dich haben zu eynem vater. vnd zu eynem priester. Was ist dir besser dz du seyest ein priester in dē hauß eynes mans oder vnder eim geschlecht. vnd vnder dez yngesind in israhel. Vnd da er es hett gehört. er volget iren worten. vnd nam das ephod. vñ die apgötter. vnd daz gegraben bild. vnd gieng mit in Vnd da sy giengen vnd liessen vor in geen dye kinder vnd die vih vnd alles das da kosper waz vñ da sy yetzund warn verr von dē hauß miche. die mann die da wonten in den hewsern miche. schryen. vnd volgten in nach. vnd begunden zurüffen nach in. Da sy sich hetten vmbgesehē. sie sprachen zu micham. Was wiltu dir. Warumb rüffestu. Er antwurt. Jr habt genomen meyne götter dye ich mir hett gemacht vñ den priester. vnd alle ding dye ich hab. vnd ir sprecht. was ist dir. Vnd dy sün Dan sprachen zu im. Hüt das du furbas icht redest zu vns. vnd zu dir komen dye mann die da sein bewegt in dem gemüt. vnd du mit allem deynem hauß verderbest. Also namen sy den weg vnd giengen. Vñ da micha sah das sye warn stercker den er ee kert wider zu seynem hauß. Aber die sechßhundert mann namen den priester. vnd dy ding die wir vor haben gesagt. vñ kamen in lais zu dem geruten volck. vnd zu dem sichern vnd schlugen sy in dē mund des schwerts vnd antwurten die stat dē brand. vñ in tet nyemand gantz kein hilf Darūb dz sy verr wontē vō sydon. vñ hettē keyn

geselschafft noch geschefft mit den menschen.
Wann die stat was gelegen in der gegēt roob
vnd barten sy anderweyd. vnd wonten in ir. vñ
hiessen den namen der stat dan nach der benen
ung ires vaters den da gebar israhel dye voz
was geheyssen lais. Vnd satzten da das auß
gehawen bild. vnd ioathan den sun gersan. des
suns moysi. vnnd ir sūne die priester in dem ge
schlecht dan. vntz an dē tag ir gefencknuß. Vñ
der apgot miche. belib bey in. in aller der zeyt
in dem das hauß gottes was in sylo. In den ta
gen was keyn künig in israhel.

Das .XIX. Capitel. wie

böslich die kinder beniamin vmbgiengen mit
des mannes weyb von bethleem Juda.

Es was ein mann ein
leuit wonend an der seyttē des bergs
effraim. der nam eyn weyb von beth
leem iuda. die ließ in. vñ kert wider in bethleem
zu dē hauß ires vaters. vñ belib bey im vier mo
net. Jr mañ nachuolget ir. vnnd wolt sich mit ir
versönen vñ ir liebkosen. vñ sy wider fürē mit im
er het in seyner wegreyß ein kind vnd zwen esel
Sy empfieng in. vnd füret yn in das hauß ires
vaters. Da das sein schweher hett gehört. vnd
het in gesehen. er begeget im frölich vnd vmb
fieng den mann. Vñ der eydē belib in dē hauß
des schwehers drey tag. vñ aß vñ trunck freunt
lich mit im. Aber an dem vierden tag stund er
auff in der nacht. vnd wolt geen. Sein schwe
her hielt in. vnd sprach zu im. Versuch zu dē er
sten ein wienig brots. vnd sterck den magē. vnd
also geestu. Vnd sy sassen beyeynander. vñ aß
sen vñ trunckē. Vñ d vater der tochter. sprach
zu seym eydē. Ich bit dich dz du heut hiebeley
best. vnd wir frewen vns miteynander. Vnd er
stund auff. vnd wolt begynnen zugeen. vnd der
schweher hielt in vast. vnd machet das er belib.
Da der morgen ward. der leuit bereyt den weg
Der schweher sprach anderweyd zu im. Ich bit
dich dz du ei wienig speyß nemest. vñ empfahst
die kreft. bis dz der tag ansteet. darnach geestu
darumb sy aßen miteynander. vnd der iung
ling stund auf dz er gieng mit seyner hausfraw
en vñ mit dez kind. Anderweyd sprach d schwe
her zu im. merck dz sich der tag hat genaygt zu
dē undergang. vñ nahet sich zu dē abēt. Beleib
auch heut bey mir. vñ füer den tag frölich. vnd
morgē soltu geen. das du komest zu deym hauß

Der eyden wolt nit volgen seynen worten. aber
zuhand stund er auff vnd gieng vnd kam gegē
iebus. Die mit eym andern namen ist geheyssen
hierusalem. vñ fürte zwen geladen esel mit ym.
vnd dy frawen. Vñ do sy yetzund warē bey ie
bus. vnnd der tag sich verwandelt in die nacht.
Das kind sprach zu seynez herren. Ich bit dich
kum. wir neygen vns zu der stat der iebuseer. vñ
beleybē in ir. Der herr antwurt i. Ich gee nicht
in die stat des frembdē volcks. das da nicht ist
von den sünē israhel. Aber ich will geen vntz zu
gabaa. vnd so ich dahyn kum. so wöllen wir be
leiben in ir. oder aber in der stat rama. Darumb
sy fürgiengen iebus. vnd begriffen dē angeha
ben weg. vnd die sunn gieng yne vnder bey ga
baa. die da was vnder dez geschlecht beniamin
vnd kerten zu ir. das sy da beliben. Da sye warē
eyngegangen. sy sassen in der gassen der statt.
vnd keyner wolt sy empfahen in die herbergen.
Vnd seht eyn alter mann erschyn yne. widerke
rend von dē acker vnd von seynem werck an dez
abent. vñ er selb was vom berg effraim. vñ wo
net ellendig in gabaa. Wann die mann der ge
gent. waren sun Jemini. Vnd der alt hub auff
die augen. vnd sah den mann sitzen mit seynem
pürdeyn in der gassen der stat. vñ sprach zu im
Von wannen kumbstu. vñ wahin wilt du geen.
Er antwurt im. Wir sei ausgegangē vō bethle
em iuda. vñ geen zu vnser stat. dy da ist an d sey
ten des bergs effraim vō dannē wir giengē in
bethleem. Vnd nun gee wir zu dem hauß gotz.
vnd keyner will vns empfahen vnder seyn dach
wir haben sprewer vnnd hew zu dem füter der
esel. vnd brot vnd weyn zu meyner vnnd deyner
diern brauchung. vñ des kindes das mit mir ist
Wir bedürffen keyn dinge. den alleyn der her
bergen. Der alt antwurt im. Der frid sey mit
dir. Ich gibe dir alle ding die da sein notturff
tig. alleyn bit ich dich. das du mit beleibest an d
gassen. Vñ er füret in. in seyn hauß. vñ gab fü
ter den eselin. vñ darnach da sy hettē gewaschē
ir füß. er empfing sy zu d wirtschafft. Vnd als
sy assen. vñ nach der arbeit des wegs. mit speiß
vñ tranck ire leib wid erkückte. Da kamē dy mañ
der stat. dy sün belial das ist. on ioch. vñ vmbga
ben das hauß des altē. vñ begunden zuklopfen
auswendig. vñ schryen zu dem herrē des hauß
vnd sprachen. Für herauß den mañ. der eingē
gangē ist in deyn hauß. das wir in mißbrauchē.
Vñ d alt gieng auß zu i vñ sprach. Brüd. nicht

wölt thun Ditz vbel.wañ Der mann ist eyngegã
gen zu meyner herberg . vnd hört auff von Der
torheyt. Ich hab eyn tochter eyn iunckfrawen.
vnd Der mann hatt eyn weyb. Ich für sy auß zu
euch. Das ir sy Demütiget. vnd erfüllet ewer ge/
lust. Allein bitt ich euch Das ir nicht wurckt Ditz
laster an Dem mañ wider Die natur. Sye wölten
mit gehellen seynen wortẽ. Da Das Der mañ sah
er füret seyn schlaffweyb zu in. vnd antwurt sie
in zu Der vnkeusch. Da sy sie hettẽ genutzet Die
gantzen nacht. sy liessen sy an Dem morgẽ. Vñ
Da sy sich schieden in Der vinster. Das weyb kam
zu Der thure Des hauß Da ir herre belib vnd viel
Da. Da Der morgen ward. Der mañ stund auf. vñ
tet auff Die thur. Daz er erfüllet Den angefangẽ
weg. Vñ seht. sein schlaffweyb lag vor Der thü
re mit zerstrewten henden vor Dem trischeufel.
Er wenet sy ruet. vnd redet mit ir. Stee auff Dz
wir geen. Da sy im nit antwurt . Da vernã er Dz
sy tod was. Er nam sy vñ leget sy auff Den esel.
vnd keret wider zu seynem hauß. Da er was ein
gegangen. er begriff eyn waffen . vñ schnit Das
aß Des weybs mit irẽ painen in zwelff stück. vñ
sant Die stuck in alle ende israhel. Da sy Das all
hetten gesehẽ. Da schrven sy all. Eyn sölich Ding
ist nye gesehen in israhel. seyt Dẽ tag Das vnser
veter aufstigen von egipto. vntz zu dẽ gegenwür
tigẽ zeyt. Vellet Das vrteyl. vnd erkennet in ge
meyn was Ditz werck sey.

Das. xx. Capitel. wie alles israhel aufzohe zesamen gegen Den kin/ Dern Beniamin zerechen die missetat Die sy mit Dem weyb begangen hetten.

DArumb alle sun israhel giengen auß vñ wurden gesamelt als eyn mañ võ Dan. vntz zu Bersabee vnd Das land galaad zu Dem herrẽ in maspha. vnd alle fürstẽ Der völcker. vñ alle geschlecht is/ rahel kamen zusamen. in Der kirchen gotz vier/ hunderttausend fůßgenger streytber. Das wz nicht verborgen Dẽ sünen Beniamin. Das Dy sün israhel waren auffgestigen in maspha. Vñ Der leuit dẽ man Des getödtẽ weybes ward gefragt In welcherweyß ein sölichs grosses laster wer begangẽ. er antwurt. Ich kam in gabaa Benia/ min mit meyner haußfrawen vñ belib Da. Vnd seht Die mann Der statte vmbgaben Dz hauß. in Dem ich was Bey dẽ nacht. sy woltẽ mich erschla/ hen. vnd peynigten meyn hausfrawen mit Dem grimmen Der vngleublichen vnkeusch vntz Das sy starb. Dise nam ich vñ schnit sy zustucken. vñ sant Die teyl in alle end ewer besitzung. W ann eyn solich vnzymlich Ding . vnd eyn sölich groß sünd ist nie geschehẽ in israhel. Jr sün israhel. ir seyt all gegenwürtig. merckt al wz ir sullet thun Vnd alles volck stund vñ antwurt. als in Der re De eynes menschen. Wir scheyden vns nit in vn ser tabernackel. noch keyner gee in seyn hauß. aber Das sullen wir thun in gemeyn wider ga/ baa. Zehen mañ sullen erwelet werden auß hun Dertẽ. auß allen geschlechten israhel. vñ hündert von tausenden. vnd tausend von zehentausendẽ Das sy zusamen tragen Die speyß Dem heer. Daz wir mügen streytten wider gabaa beniamin. vñ ir widergeltẽ vmb Die sünde was sy hat verdie/ net. Vnd alles israhel kam zu Der stat mit eyn gemüt. vnd mit eynem rat als eyn mann . vnd santen botten zu allem geschlecht Beniamin. Dy Da sprachen. Warumb ist erfunden in euch eyn sölich grosse missetat. Antwurtent vns Dy mañ von gabaa. Die Da haben begangen Die schand. Das sy sterben. vnd Das Das vbel werd abgeno men von israhel. Vnd sy woltẽ nit hören Dz ge/ bot irer brüder Der sün israhel. Aber sye kamen zusamen von allen stetten in gabaa Die Da wa/ ren ires lösß. Das sy in brechten die hilff. vñ strit ten wider alles volck israhel. Vnd es wurden võ Benamin funfundzweyntzigtausend. Der Dy Da außzugen Das waffen . on Dye ynwoner ga/ baa. Der waren sibenhundert starcker mañ. Dy al so fachten mit Der lincken hand. als mit Der ge/ rechten. vnd also wurffen sy Die steyn dẽ schlingẽ gewiß. Dz sy möchtẽ damit eyn har Des haubts schlahen. vñ mit nichte Der wurf Des steins wur De an eynen andern teyl getragen. Vñ Der mañ israhel. on Die sün Beniamin . Der Die Da auß/ hen Die waffen vñ Der bereittẽ zu Dẽ streit wur Den funden. cccc. tausent Die stundẽ auff vnd ku men in Das hauß gotz. Dz Da ist in sylo. vñ ratz/ fragten Den herrẽ. vñ sprachen. Wer wirdt eyn fürst Des streytz vnd vnserm heer wider Dy sün Beniamin. Der herre antwurt in. iudas sey ewer fürer. Zuhand stunden auff frü Die sün israhel. vnd satztẽ Die herbergẽ bey gabaa. vñ gien gen Dauon auß zu Dẽ streyt wider Beniamin. vñ begunden anzufechten Die stat. Die sün Benia/ min giengen auß zu gabaa. vñ erschlugẽ an Dz tag võ Dẽ sünẽ israhel zweiundzweintzigtauser

mann. Anderweyd die sün israhel hettē eyn ver
trawen in ir stercke vñ in ir zal an der selbē stat
an der sy am ersten hetten gestritten. schickte ir
spitze doch also. Das sy vor auffgiengē vñ wein
ten vor dē herrē vntz zu der nacht. vñ ratzfrag
ten in vñ sprachen. Soll ich fürbas fürgeen zu
streytten wider die sün beniamin meyne brüder
oder nit. Er antwurt in. Steyget auff zu in. vnd
geet in den streyt. Vnd da dy sün israhel warē
fürgegangē zu dē streit wider beniamin. An dē
andern tag. dy sün beniamin brachē auß von dē
thoren gabaa. vnd gegenten in. vnd wütten al
so gröslich in der schlacht wider sy. also das sy
achtzehentausent mann nyder schlugen. Die da
außzugen das waffen. Darumb kamen all
sün israhel in das hauß gotz. sy sassen vñ wein
ten vor dem herren. Vnd fasteten an dem tag
vntz an den abent vnd opferten im die gantzen
opfer vnd dy fridsamen opfer. vnd fragtē vmb
ren stand. In der selben zeyt die arch des ge
lübdes des herren was da. vñ phynees der sun
eleasar des sums aarons. was eyn fürgesetzter
des hauses. Darumb sy ratzfragten dē herren
vnd sprachē. Sullen wir fürbas außgeen zu dē
streit wider die sün beniamin vnser brüder. oder
ruen. Der herr sprach zu yne. Steigt auff. wann
morgen antwurt ich sy in ewer hend. Vnnd die
sün israhel legten heymliche geleger. Durch dē
umbkreyß der stat gabaa. vnnd fürten auß das
heer zu dem dritten mal wider beniamin als zu
eynem mal. vnd zwirn. Wann auch die sün ben
iamin. fürbrachen dürstiglich von der stat. vñ
die widerwertigen fluhen. vñ sy nachuolgten in
vert. also das sy wurden verwunt von in. als an
dem ersten tag. vnd an dem andern. Sye kerten
dy ruck zuweichen durch zwen weg. d eyn trug
in bethel. der ander in gabaa. vnd es vielen bey
dreyssig mannen. Wañ sy wenten sy zuschlahē
nach dē gewontē sitē. Sy gleychsetē die flucht
mit der kunst. vnd machtē eyn rat. das sy sie her
dan zuhen von der stat. vnd verfürtē sy als flie
hend zu den vorgepanten steygen. Darumb al
le sun israhel stundē auf von irē gesessē. vñ rich
tē dy spitz an dy stat dy da ist geheyssē baaltha
mar. vnd die heymlichen geleger. die da waren
umb dy stat. begunden sich zuöffnen langksam
vnd fürzegeen von dem teyl der stat des vnder
gangs der sunnen. Wañ auch ander zehentau
sent der mann von allem israhel. bewegten dye
ymwoner der statt zu dem streyt. vñ ein schwerer
krieg ward gemacht wider die sün beniamin. vñ
sye vernamen mit das in der tod allenthalb zu
stunde. Vnd der herr schlug sy in dez angesiht
der sün israhel. vnd sye erschlugen an dem tag
von in fünffundzweintzigtausent vñ hundert
alle mann streytter. vnd außziehend dz schwert
Vñ do dy sün beniamin hetten gesehen. das sy
dy krenckern waren. begundē sy zufliehen. Da
das sahen die sün israhel sye gaben in dye statt
zufliehen. das sy kömē zu den vorbereytē heym
lichen gelegern. die sye hetten gelegt vmb dye
stat. Da sye gehling waren auffgestanden von
den heymlichen gelegern. vñ beniamin gab dē
rucken den schlahenden. sye giengen in die statt
vnd schlugen sy in dē mund des waffens. Vñ
die sün israhel hetten gegeben eyn zeychen den
dye sye hetten gelegt in die heymlichen geleger
das. nach dem vnd sy hetten gewunnen die stat
Sy dy anzündtē mit dem fewr. das so der rauch
auffgieng. sye erzeygten das die stat gewunnē
wer. Vnnd so das sehen die sün israhel. die da
warn gesetzt in streyt. wann dye sün beniamin
wanten sye zuiagen. sye nachuolgten stetiglich
vnd schlugen von irem heer dreyssig mann. vnd
sy sahen den rauch auffsteygē von der statt als
eyn seul. beniamin hindersah sich. vnnd sah dye
statt gefangen. vnd die flammen getragen wer
den in die höhe. Dye zum ersten hetten geleich
sent dy flucht. dy vmbkerten sich vñ widerstun
den stercklich. Da das sahen die sün beniamin
sy wurden gekeret in dye flucht. vnd begunden
zugeen durch den weg der wüst. vnd auch da
selb durchechten sye dye widerwertigen. vnd
auch dye da hetten angezünt dye statt. bege
genten in. vnd es geschah. also das sye zu yet
wedern teyl wurden erschlagen von den feyn
den. vnd was keyn rue der sterbenden. Sy vielē
vnd wurden nyder erschlagē zu dem auffgang
der sunnē der stat gabaa. Vñ die da wurdē er
schlagen an der selbē stat. der warē achtzehen
tausend man Die aller sterckstē streitter. Vñ da
das hettē gesehen dy da beliben von beniamin
sy fluhen zu der eynöde. vñ gienge zu dē steyne
des nam ist remmon. Vñ sy wurdē erstrewet in
der flucht. vñ also an manig ende fliehend war
den ir funfftausent erschlagen. Vñ da sye für
bas fluhen. sy nachuolgten in vñ erschlugē auch
zwey ander tausend. Vnd also ist geschehen.
das alle die da vielen vō beniamin in maniger
hand stetten. d warē funfundzweyntzigtausent

Der bereytstē fechter zu dē streyten. vñ vō aller der zal Beniamin beliben sechßhundert mañ dy da mochten empfliehen. vnd fliehen in die eynō de. vnd sassen in dem steyn remmon vier monat vnd die sün israhel kerten wider vnnd schlugen mit dem schwert alle die beleybungen der statt vō dē mannē vntz zu den vihen. vnd alle die stet vnd dörffer Beniamin verzeret vnd verwüst flañ.

Das. xxi. Capitel. wie

israhel verschwur seyne töchter dē kindern Beniamin nit zugeben. vnd was weybs sy yne riten zunemen.

VND dye sun israhel schwurē in maspha. vñ sprachē. vnser keyner soll geben eyn weybe den sünē Beniamin von seynen töchtern. vnd sy kamen alle zu dem heuß gotz in sylo. vnd sassen in seynē angesiht vntz an den abent. vnd huben auff ir stym. vnd begunden zuweynen mit michler klage. sagend. O herr got israhel. warumb ist geschehē ditz vbel vnder deynem volck. das heut wirdt abgenomen eyn geschlecht auß vns. Vñ an dem andern tag stunden sy auff frü vñ pawten eynē altar vnd opferten dye gantzen opfer vnd die fridsamen opfer. vnd sprachen. Wer ist nit auffgestigen in das heer des herren von allen dē geschlechten israhel. vnd sy hettē sich bestricket mit eynem grossen ayd. da sye waren in maspha. das die solten erschlagen werden. dye nit da warē gewesen. vñ die sün israhel wurden gefüret mit pusse vber iren bruder Beniamin. vnd begündē zusagē. Ein geschlecht ist abgenomen von israhel. Wauon nemē sy weiber. Wañ wir haben alle geschworen in eyner gemeyn. dz wir in vnser töchter nit wöllen geben. Darumb sprachen sy. Wer ist von allen geschlechten israhel. der nit ist auffgestigen zu dem herren in maspha. Vnd seht. die ynwoner iabis galaad wurden erfunden. das sy nit waren gewesen in dez heer. Vnnd in der selben zeyt da sye waren in sylo. keyner von in ward da gefunden. Darumb sy santen zehentausent mann die sterckesten vnd gebotten in. Geet vñ erschlaht die ynwoner iabis galaad. in dem mund des waffens. als woll die weyb. als ir kinder. vnd ditz wirt das ir sult behalten. Alles mennliches geschlecht vñ weyber die da haben erkant die mann dy erschlaht aber die iunckfrawen behaltet. Vnd es wurdē funde vō iabis galaad vierhündert iunckfrawē die da nit hetten erkent das bett des mans. vñ fürten sy zu den herbergen in sylo. in das land chanaan. Vnd santē botten zu den sünē Beniamin die da warn in dem steyn remmon. vnd gebotten in das sy sie empfiengen im frid. Vnnd die sün Beniamin kamen in der zeyt. vnd in wurden gegeben weyber von den töchtern iabis galaad. wann sy funden nicht ander die sy antworten in sölicher maß. Vñ alles israhel was gar leydig. vñ macht buß vber die erschlahung eins geschlechts von israhel. vnd die merern der geburt sprachen. Was thun wir dē andern. die da nicht haben empfangen die weyber. Alle weyber seyn geualken in Beniamin. vnd vns ist fürzesehen mit grosser sorg vñ mit vnmessigez fleyß das icht werd vertilget eyn geschlecht von israhel. vnser töchter mügen wir in nicht geben. wir bunden mit dez ayd. vnd vor dem fluche mit dē wir haben gesprochē. Verflucht ist der. der da gibt Beniamin eyn weyb von seynen töchtern. Vnd sy namen eynen rat. vñ sprachē. Seht die hohzeyt des herrē ist ierlich in sylo. die da ist gelegen zu mitternacht der stat bethel. vnd zu dez land des aufgangs. des wegs der sich richt von bethel zu sichimam. vnd zu mittemtag der statt lebbona. Vñ sy gebotten dē sünē Beniamin. vñ sprachen. Geet vnd verbergt euch in die weyngarten. Vñ so ir seht die töchtern sylo fürgen nach der gewonheyt zu füren dy tentz. geet auß behend von dē weyngartē. vñ zucket euch ewer yegklicher yegkliche weyber von yne. vnnd geet in das land Beniamin. Vnd so ir veter vnd brüder komen vñ begynnen zusuchē vnd zurē gē wid euch. wir sagē in. Erbarmt euch ir. Wañ sy habē sy nit gezuckt nach dē rechtē der streiter. vnd der vberwinder. Aber darumb. das ir euch gebetten habē. vnd habend in nit weyber gegeben. darumb ist die sund von ewerm teyl. Vnd die sün Beniamin tettē als in was gebotten. vnd zuckten in ir yegklich weyber nach ire zal. von den die da fürten die tentze. vñ giengē hyn zu iren besitzungen. Sy pawten ir stett. vnd wonten in yn. Vnd die sün israhel kerten wider in ire tabernackel durch dy geschlecht. vñ durch die yngesinde. In den tagen was keyn künig in israhel. vnd eyn yegklicher tet das in bedaucht recht seyn.

Hie hat eī end das buch

der richter. das man nennet zu latein Judicū

Hy hebt an das buch Ruth.

Das erst Capitel. Wie elymelech vnd noemy sein weyb vñ ire sün in das land moab giengen von der dürren zeyt wegen in betheleem.

IN den tagē eines rychters da dye rychter vorwaren. Da ward ein hūger in dē lāde Darūmb ein man gieng von bethleez iude. das er ellendet in d gegent der moabiter. mit seiner haußfrawen. vñ mit zwayē kinden. d hyech elymelech. vñ sein weyb noemi. vnd sein zwē sün einer maalon. vñ der ander chelion. effratey von bethleem iuda. Vnd sie giengen in die gegent der moabiter vñ wonten da. Vnd elymelech d man noemi starb. vnd sie belyb da mit dē sünen. Die namen weyber der moabiter. Die einhieß orpha. vñ dy and Ruth. Vnd sy belybē da zehen iar. vnd sturben bayd. maalon vñ chelyon vnd das weyb belyb verwayßet der zwayer sün vñ des mānes. Vnd sie stund auff das sie gieng zu dem heymet mit yetwed schnür. von der gegent moab. Wañ sie hette gehört das der herr het geschaut sein volck. vnd das er in het gegeben die speyß. Darūmb. sy gieng auß von d stat irer ellendung mit yetwed schnür. vnd da sie yetzund was an dem weg widerzekeren in dz lād iuda. sy sprach zu in. Geet zu dē hauß ewer mutter. Der herr tu mit euch dye erbermbd. als ir habt gethan mit den todten vñ mit mir. Vñ gebe euch zefinden die rue in den heußern. d mañ die ir werd emphahen. Vñ sie küst sie. Sy begūden zeweynen. vnd sagen mit einer aufgehaben stym. Wir geen mit dir zu deinē volck. Sye antwurt in. Nein töchter kertwider. Warūmb kömet ir mit mir. Hab ich den fürbas sün in meim leyb. das ir mūget hoffen mēner auß mir. Nei töchter kertwider. vñ geet hyn. Wañ ich bin yetzund verganges alters. vnd nymmer geschickt dē eelichē band. Ob ich auch möcht empfahē in d nacht. vnd geberen sün. ob ir der wolt erharren vntz sie gewüchßen vñ erfültē dy iar d mānheit. ir würdet vor alt. ee denn ir in würdet gemehelt. Nei töchter. ich bitt. nicht wöllēt geē. wañ ewer angst bedrückt mich mer. vnd die hād des herrē ist außgegangē wider mich. Darūmb da sie aufgehubē dy styn. sy begundē aber zeweynē. Orpha küst dy schwyger vñ kert wid. Ruth hienge an irer schwyger. Noemi sprach zu ir. Sih dein freundin ist widerkert zu irē volck vñ zu iren göttern. gee mit ir. Sie antwurt. Nicht biß widermich. Dz ich dich laß. vnd ich hyngee. Wa hyn du geest. da gee ich. Vnd wa du wonest da wil ich auch bey dir wonen. Dein volck ist mei volck. vñ dein got ist mein gott. Dy erde die dich empheht. so du stirbst. in d stirb ich. vnd wil da enpfahē die statt d grebnuß. Gott thut mir diß dig. vñ zuleg mir diß ding. ist dz mich nit allein der tod scheydt vō dir. Darūb da noemi sah. dz ruth ir het fürgenumen mit stetē gemüt zegeen mit ir. sy wolte nit widstreyttē. noch fürbas ratē dy widkerung zu dē iren. Vñ sy giengē miteinander. vñ kamen in bethleem. Da sy warē eingegāgen in dy stat. da gieng schnel auff das geschrey bey allen leutē. vñ die weyber sprachē. Ditz ist diß noemi. Sy antwurt in. Nicht wölt mich heyssen noemi dz ist schön. aber heysset mich mara. dz ist bitter. Wañ der grosmechtig hat mich gröslich erfült mit bitterkeit. Ich bin auß gegangē vol. vñ der herr hat mich leer widgefüret. Darūb warūb heysset ir mich noemi. Die d herr hatt gedemütiget. vñ dy d almechtig hatt gepeiniget. Darūmb noemi kam zu irē volck mit ruth ir schnür der moabiterin vō dem land ir ellendung. vñ keret wid in bethleē. Da zū erstē geschnitē warē dy gerstē.

Das. II. Capitel. wy ruth

auß irer frawē beuelh in dz veld ehern gieng vñ zu boos kam. vnd was er ir zusprach.

ND ein man was ein freūd elimelech. ein gewaltiger mēsch vñ vilreichtūbs. mit namē boos. Vñ ruth dy moabiterī sprach zu irer schwiger. Ob du es gebeutest. ich gee auff einē acker. vñ sammel dy eher. die da fliehē dy hēd d schneydēden wa ich dañ vinde die genad des gütigē vaters des yngesindes gegē mir. Sy antwurt ir. Nein tochter gee. Darūb sie gieng vñ samelte dy eher. nach dē rückē d schneidēdē. Vñ es begab sich dz d acker het emē herrē. mit namē boos. d da wz vō dē geschlecht elimelech. Vñ seht. er kam vō bethleē. vñ sprach zu dē schnittern. Der herr sey mit euch. Sy antwurtē. Der herr gesegē dir Vñ boos sprach zu dē iüngling. d da vorwas dē schnittern. Wes ist dy dern. Er ātwurt. Sy ist dy moabiterin. dy mit noemi kūmē ist vō d gegēt d moabiter. vñ sy bat. dz sie samelt die belei-

benden eher. vnd nachuolget dē fußstapfē der
schnitern. vñ steet an dē acker. vō dē morgē vntz
an den abēt. vnd hat nit ya nur auff einen augē
blick heiz keret. Vñ boos sprach zu ruth. Toch
ter. Vlicht gee samelen in einen andern acker.
noch scheyd dich von der stat. aber füge dich zu
meinen diernē. vñ nachuolge wo sie schneyden.
Dañ ich hab gebotten meinē kindē. Das dir nye
mand sey leydig. Wañ auch ob dich dürstet. so
gee zu den vehlin vñ trinck die wasser. von den
auch die kind trincken. Sy viel nyder auff ir an
tlytz. vñ anbett auff der erde. vnd sprach zu im.
Wonō ist mir ditz dz ich vind genad vor deinē
augen. vñ das du mich elendiges weyb geruch
est erkennen. Er antwurt ir. Mir sein verkünt al
le ding die du hast gethā deiner schwiger. nach
dē tod deines mans. vñ du hast gelassen dei el
tern. vñ dz land. in dē du bist geborn. vñ bist ku
men zu dē volck dz du vor nicht wehtest. vñ der
herr widergeb dir vmb deine werck. dz du em
pfahest vollen lon vō dez herzen got israhel. zu
dē du bist kumen. vñ vnder der flucht du bist ge
flohen. Sie sprach. Mein herre ich hab funden
gnad vor deinē augē du hast mich getrōst. vnd
hast geredt zu dē hertzen deiner diernē. ich bin
nit geleich einer deiner diernen. Vnnd boos
sprach zu ir. So die stund des essens wirdt.
kum̃ her vnd ihe dz brot. vñ dunck dein schniten
in den essick. Darümb sy sas zu der seytten der
schnitter. vñ samelt ir dē kuchñ. vnd as vñ ward
gesatt. vnd nam die vberbeleybūg. vñ stund auf
von dānen. dz sie samelt die eher nach dē sytten
Vnd boos gebot seinen kindern sagēd. Ob sie
auch wil schneidē mit euch. nicht wölt ir es werē
Werfend auch mit willen vō ewrē garben vnd
lasset etwas beleybē dz sie samle on scham. vñ
nyemand fare an dy samlendē. Darümb sy sam
melt an dē acker vntz an dē abēt. vñ schlug mit
der ruet die ding die sie het gesamelt. vnd da sy
aufgeschlug. sy vand gersten als ein mas ephy.
Das ist drey metzen. Dise trug sie. vñ kert wid in
die statt. vñ zayget die irer schwiger. Darnach
bracht sie vñ gab ir von der vberbeleybungen
irer speys mit der sie was gesat. vnd ir schwiger
sprach zu ir. Wo hast du heut gesamlet. vñ wo
hastu gethan das werck. Er sey gesegent dz sich
vber dich hatt erbarmbt. Vñ sie sagt ir bey wē
sie het gearbeyt. vñ sagt ir den namē des mans
Das er hyes boos. Noemi antwurt ir. Er sei ge
segent von dē herzen. wañ die selben gnade dye
er hat gegebē dē lebendigē. Die hat er auch ge

halten dē todten. Vñ andweyde sprach sy. Der
mēsch ist vnser nehster. Vñ ruth sprach. Vñ er
gebot mir. Das ich würd zugefüget als lang sei
nen schnitern. vntz dz alle die samen würdē ab
geschnitten. Die schwiger sprach zu ir. Mei to
chter es ist besser das du aufgeest zeschneyden
mit seinen diernē. Das dir keiner widerstee i ey
nem frembdē acker. Darümb sie ward zugefü
get dē diernen boos. vñ schmdt als lang mit im
vntz dz dy gerst vñ d waytz wurden behaltē in
den stedeln.

Das. III. Capitel. wy no

emi ryet wie ruth solt thun das sie mit boos zu
rue vnd gemach kōme.

Ich dem aber sye wi
derkeret zu ir schwiger. sie hört von ir
Mein tochter ich wil dir suchē rue vñ
dich fürsehen das dir wol sey. Diser boos des di
ernen du bist zu gefügt. an dem acker. ist vnser
dham. vñ in diser nacht reyniget er den temen
der gerstē. Darümb wasch dich vñ salbe dich.
vñ leg dich an mit erlichē gewādē. vñ gee ab an
dē tēnen. dz dich d man nicht seh. vntz dz er vol
ende dz essen vñ dz trāck. Vñ so er geet schlaf
fen. so merck die statt in der er schleft. vnd tum
vñ deck auff den mantel. mit dē er wirdt bede
cket. vō dē teyld fūes. vñ fürwürffe dich vñ leg
do. vñ er wirt dir sagen wz du solt tun. Sie ant
wurt. Ich thu was dings du gebeutest. Vñ sie
gieng ab an den tēnen. vnd thet alle ding die ir
gebot ir schwiger. Vñ da boos het geessen vñ
getrunckē vñ was frölich wordē. vnd wz gegā
gen schlaffen bey dē hauffen d garben. sie kam
heymlich vnd het abgedeckt dē mantel von dz
teyl der fües. Sie leget sich. Vnd seht yetzund
zu mutternacht. der mensch erschrack vnd ward
betrübet. vñ sah das weyb ligen zu seinen fües
sen. vnd sprach zu ir. Wer bist du. Vnd sie ant
wurt. Ich bin ruth dein diern. Spanne deinen
mantel auff dein diern. wañ du bist mein dham
oder nehster. Vñ er sprach. Tochter du bist ge
segent von dem herren. vnd hast vberwundē dy
erste erbermbd mit den letzten. wañ du hast nit
nachgeuolget den armen iüngklingen. noch den
reichen. Darümb nicht wöllest dir fürchtē. wañ
was dings du mir sagst. Das thu ich dir. Wann
alles volck das da wonet zwischen den toren
meiner stat. das weyß. das du bist ein weyb der
tugent. Ich laugen nit das ich bin dein nehster
oder dham. aber ein anderer ist nehner dann

ich. Rue Dise nacht. vnd so Der morgen wirt. ob er Dich wil behaltē mit Dē rechtē Der verwandtschaft. Das ist ein wol gethan Ding. Ob er aber nit wil Der herr lebt. ich nym Dich on allē zweyfel. Schlaf vntz an Dē morgē. Darūb sy schlyeff zu seinē füessē vntz an Dē morgē vntz zu ō ab scheydūg Der nacht. Vnd stūd auff ee Dañ sich Die menschē erkanten an einander. Vnd boos sprach. Hüt Das yemant erken. Das Du seyest herkumen. Vñ anderweyd sprach er. Spanne auß Deinen mātel. mit Dem Du bist bedeckt. vñ halt i in yetweder hand. Da sie in auß einander strecket vñ hielt. er maß sechs maß gerstē. vnd legt Die auff sy. Sie trug sie. vñ gieng in Die stat. vñ kaz zu ir schwiger. Sie sprach zu ir. Tochter. wz hast Du gethan. vnd sie verkündt ir alle Ding Dy ir Der man het gethā. vñ sprach. Sih sechß maß gersten gab er mir. vnd sprach. Ich wil Dich nit leer lassen widkerē. zu Deiner schwiger. Vñ noemi sprach. Tochter harre. biß Dz wir sehē welchen außgāg Dz Ding hab. Wañ Der man wirt nit auff hörē er erfülle Dañ was er hatt geredt.

Das. IIII. Capitel. wye

boos gebote Dem nehstē freund Das er ruth neme zu einē weyb. nach Der gewonheit. Das wolt er nicht thun. sunder er verzige sich Darauß.

DArumb boos gieng

auff zu Dem tor vñ saß Da. Vñ Da er sah Den nahēden für geen vō Dem er zum erstē het gehabt Die rede. er rüft im mit seinem namen. vñ sprach zu im. Neyg Dich ein wenig vnd sitz hye. Er keret zu. vñ saß. Wañ boos nam zehen mañ vō Den alten Der stat. vñ sprach zu im. Sitz hy. Da sy gesassen. er redt zu Dē nahēden. Noemi wil verkauffen Dē teyl Des ackers vnsers bruders abimelech. Die Da ist widerkert. vō ō gegē Der moabiter. Das wolt ich Dich lassen hörē. vñ Dir es sagen vor allen Dē sitzēdē. vñ vor Den merern Der geburt vō meinē volck. Ob Du wilt besitzē Den acker nach Dē rechtē ō verwantschaft. so kauf in. vnd besitz in. wañ ob es Dir mißuelt. Das gib mir zuuersteen Das ich wisse was ich sülle thun. wañ keiner ist nehner verwandt. außgenumen Du. vnd bist ir neher Denn ich. Der ich ō nehner nach Dir bin. Vnd er antwurt. Ich kauf Dē acker. Boos sprach zu i. So Du kauffest Dē acker von ō hād Des weybes. Du solt nemē ruth Die moabiterin. Die Da was eyn weyb Des todtē. Das Du erkückest Den namē Deines nachgewandtē in seinē erbe. Er antwurt. Ich weich Dez rechtē Der verwantschaft. Mañ ich sol nicht vertylgen Die afterkummung oder Die nachkumunge meines ingesindes. Du neusse mein recht. Des ich mich willigklich verzeyhvñ Da bekēñ. Wañ Ditz was ein alter syt in israhel zwischē Dem nehsten. Das. so etwañ einer Dē andern wich seines rechtens. Das es wer ein stete nachgebung. So löste er auff sein geschüh. vnd gab es seinem nehstē. Das was. Dy gezeugknuß Der weychung in israhel. Vñ sprach zu boos seinem nehsten. Nym hyn mein geschüh. Er löste es bald auf vō seinē fuß. vñ sprach zu Den merern Der geburt. vñ zu allez Dē volck. Jr seyt heut gezeugen Das ich hab besessen alle Ding. Die Do waren elimelech. vñ chelion. vnd maalon. Dz es mir ātwurt noemi. vñ Dz ich hab genumē zu Der ee ruth Die moabiterin Das weyb maalō. Das ich erkücke Den nämen Des todten in seynerb. Das sein nam icht werde vertylget von seynem ingesind. vñ von seinen brüdern. vnd vō Dē volcke. Ich sprich ir seyt gezeugen Ditz Dings. Alles volck Das Da was bey Dem tor. vñ Dy merern Der geburt antwurten. Wir sein gezeugen. Der herre mach Ditz weyb. Die Da eingeet i Dein hauß. als rachel vnd lyam. Dy Da bautē Dz hauß israhel. Das sy sey ein exempel Der tugent in effrata. vnd Das sie hab einen erlichen namen in bethleem. Vnd Dein hauß werd als Das hauß phares. Den thamar gebar iude. von Dez samen Den Dir Der herr gibt vō Der diern. Darümb boos nam ruth. vñ empfieng sie zu einem weyb. vñ gieng ein zu ir. vnd Der herr gab ir Das sie empfieng. vñ gebar einen sun. Vñ Dy weyber sprachen zu noemi. Gesegent sey Der herre. Der Da nit hat gelyden. Das Der nachuolger Deins yngesindes gebreste. vnd Das sein nam in israhel würd genennet. vñ Du habest. Der Do tröste Dein seel. vnd ernere Dz alter. Wañ vō Deiner schnür ist geboren. Der Dich lieb hatt. vnd er ist Dir vilbesser. Deñ ob Du hettest siben sün. Vnd Do noemi hett empfangen Das kindt. sie leget es in ir schoß. vñ gebraucht Das ambt Der ammen. vnd Der tragerin. vñ Die nehsten weyber frolockten mit ir. vnd sprachen. noemi. Der ist geborn ei sun vnd sie hyessen seinen namen obed. Diser ist ei vater ysai Das vaters David. Ditz sein Dye geschleht phares. Phares gebar esrom. Esrom gebar aram. Aram gebar aminadab. Aminadab gebar naason. Naason gebar salmon. Salmon gebar boos. Boos gebar obed. Obed gebar ysay. Ysay gebar David Den künig.

Hye hebt an dye vorred

Hieronimi vber die bücher der künig.

DJe zung der Cal
deyschen vnd der syrier bekē
nen das zwenundzwayntzig
buchstabē sein. bey dē hebrey
schen. die dañ der hebreyschē
zungen auß einē grossen teyl nahend ist. Mañ
sie haben auch zwenündzwayntzig buchstaben
in dem don. aber doch mit andern zungen oder
virgeln. Auch die samaritan schreyben dy fünf
bücher moysi mit so vil buchstaben. yedoch ha
ben sie vnderscheydūg an der gestalt vnnd an
den virgeln. Das ist aber war dz der geschrift
weyh man esdras. vnnd der lerer des gesetzes.
nach dē als iherusalem ward wid gebaut nach
der gefenckнuß. vñ auffgericht ward der tem
pel. vnder zorobabel. vand ander buchstaben. d
die nun brauchen. wañ die selb form der buch
staben der samaritan. vnd der hebreyschen sein
gewesen vntz auf die zeit. Auch in dē buch der
zal hat man die selben rechnūg. darin̄ man zey
get geystlich die zal der leuiten. vñ der priester
vnd dē namen des herzē tetragramaton. in etli
chen kryechischen buchstaben. vntz auff disen
heutigē tag fundē wir offenbar mit altē buch
staben. sunder auch die psalmen der sechßund
dreyssigest. vñ der hundertest vnd. x. vnd der hun
derteſt vnd. xi. vnd der hunderteſt vnnd achtze
hēd. vnd der hūderteſt vnd vierundviertzigest.
Wywol sie mit manigerley vers geschribē wer
den. nochdan werden sie mit dē buchstaben ei
ner zal gewürcket. Vnd die klagung hieremie.
vnd sein gebet. vñ die spruch salomonis an dem
ende. an der statt da er spricht. Wer mag fyndē
ein starcks weyb. mit sölichen buchstaben. vnnd
mit sölcher merckunge. wirt dz buch auch zu ge
rechent. Vnd das da mer ist. es sein fünf buch
stabē bey dē hebreyschē die sie zwifaltigē. caph
nem. nun. phe. sade. Durch die fünf buchstabē
schreybē sy anderst in dem anfange des worts.
anderst in dē mittel. anderst in dē end. Dñ vmb
das sein fünf bücher. die von etlichen zwualf
tig geschetzet sein. samuel. malachim. Dabreya
min. esdras. hieremias. mit cynoth. Das ist das
buch der klagung hieremie. Gleycherweyß als
zweundzweyntzig buchstabē sein durch dy wir
schreyben hebreysch alles das wir reden vnder
menschlicher styn̄. die wirt begryffen mit iren

anfengen. also werdē auch zweyundzweyntzig
bücher gerechnet. mit welchen büchern. gleich
erweiß als mit den buchstaben vnd anfengen
die kindischeit eines gerechten mannes erneret.
als man erneret die saugenden kindlein in d vn
derweysung der lere gottes. Das erst buch bey
in. wirdt geheyssen bresith. vñ das heyssen wyr
genesim. Das ander heyssen sye elles moth. vnd
das heyssen wir exodus. Das dritte vageca. dz
ist leuiticus. Das vierde vagedaber. das heyß
wir numeri. Das fünft elleaddabarim. vñ dz nē
nen wir deutronomiū. Das sind die fünf büch
er moysi. die man eygentlich nennet thorat. das
ist alsul gesprochen. als das gesetz gottes. dy
ander ordnung ist die sy machen. der prophetē.
Vnd heben an von iheſu dem sun naue. der bei
in wirdt genant iosue bennun. Darnach würck
en sie darunder sopthun. das ist das buch d rich
ter. vnnd in die selben ordnung entwerffen sye
Ruth. Darümb. wañ in den tagen der richter
sagt man das ir hystori geschehē sey. Darnach
volgt das drit buch. das ist samuel. dz wir heiß
sen das erst vnd das ander buch der künig. dz
vierd ist malachim. das ist gesprochē das buch
der künig. vnd das wirdt begriffen in dem drit
ten. vnd in dē vierden buch der künigreich. Vñ
doch ist es vil besser Malachim ist das buch d
künig. wañ malachoth dz ist gesprochē. dz buch
der künigreich. Er beschreibet mit die reich vnd
völcker. sünd er beschreibt ein reich eins volcks
von israhel. das in zwelff geschlechten begrif
fen wirt. Das fünft ysaias. Das sechst hieremi
as. Das sibēd ezechiel. Das acht ist das buch
der zwelf propheten. vñ das wirt geheyssē bey
ine Thareasra. Die dritt ordnung besitzet a
giographa. das ist gesprochen die heylig ge
schrift. Vnd das erst buch hebt sich an vō iob
Das ander von dauid. Das selb buch begrei
fē sye in fünf vnderscheidung. vnd in einē buch
der psalm. Das ist salomon. vñ das hat drei bü
cher. Vnd dz erst heyssen wir prouerbia. aber
sie heyssen es parabolas. dz ist gesprochē mas
loth. Das vierd ecclesiasten. das ist coeleth. dz
fünft ist cantica canticoꝝ. vnd das nennen sye
in der vbergeschrift zyrasirim. dz sechst ist da
niel. Das sibend ist dabreyamin. das ist gespro
chen. die wort der tag. das mügen wir nennen
bedeutlicher cronicon d gantzen geschicht göt
licher würckung. Vnd das buch wirt bey vns
eingeschriben. das erst vnd das ander buch pa

ralippomenon. Das acht ist esdras. vñ Der selb
ist auch geteylt in zwey bücher bey den kriech-
ischen. vnnd lateynischen. Das neund ist hester.
Vnd also werden beyder seyt vnd allenthalbē
zwayundzwayntzig bücher der alten ee. Dz ist
fünf moysi. acht der propheten. vnd neune der
göttlichen geschrift. Vnd wiewol ettlich seyn
die das buch ruth. Das buch cynoth Dz wir heyf-
sen das buch der zeher hieremie in die zal dō bü
cher göttlicher geschrift schreyben. vnd die sel-
ben wenen das man solzu rechnē in die zal di-
ser bücher. vnd sprechē das des obgeschryben
gesetzs der alten ee süllen sein vierundzweyn-
tzig bücher. vnnd die beschliessen sie vnder der
zal der vierundzweyntzig alten. von den iohan
nes spricht in dem buch der offenbarung. Dye
da anbetten das lamb. vnd ir kron mit nyderge
streuten angesihten opferend. vnd steen vor dē
vier geaugeten tyeren. vorn vnd hinden. Das ist
das sie schawen in die vergangen. vñ künftigen
zeytt. vnd schreyen mit vnuerdrosner stym̄. hey-
lig. heylig. heylig. sey der almechtig got. dō da ge
wese ist. vñ yetzūd ist vñ dō da zukünftig ist. Diser
prologus dō geschrift ist ei geharnischter oder ge
helmter aller bücher die wir verwandelt haben
von hebreysch in latein. vnd mag in wol bequē
sein. auff das das wir mügen wissen. was auf-
erhalb der bücher ist. Das müg wir legē zwisch
en die vnbewerten geschrift. Darümb die weis
heit die man zuschreybt. als das bōfel spricht.
Dez salomon. Das buch iesu des suns syrach.
vnd das buch iudith. thobias. vnd hester dy sei
nit in der zal der geystlichen bücher. Auch das
erst buch machabeorum. hab ich gefunden he-
breysch. Aber das ander buch machabeorum ist
kriechisch. Das man beweren mag auß der lendi
schen sprach. welche ding. Das sie sich also habē
so bitte ich dich o leser. Das du icht wöllest we-
nen. Das mein arbeyt sey ein straffung der altē.
In dem tempel gottes opfer ein yegklicher wz
er vermag. Etlich opfern gold vñ silber vñ edel
gesteyn. Ettlich bissum vñ purpuram. vnd coccū
vnd opfern auch iacinctum. Es wirdt wol mit
uns gewürckt. ist das wir werdē opfern dy heu
te vnd die geyßbar. Vnd doch vrteylet dō apo-
stel. Das vnsere verschmeliche ding mer nottürf
tiger seien. Darümb die gantz zyerung des ta-
bernackels. vñ durch yegklich gestalt der gegen
würtigen kirchen vnd dō künftigen. wirdt bedeckt
mit den heuten. vnd mit den herntüchern. mit
den sie vertriben die hitze der sunnen. vnnd dye
widerwertigkeit der regen. Darümb liß. zu dez
ersten samuel. vnd meinen malachim. Ich heyß
das mein das da mein ist. Wann warümb. was
wir oft vmbkeren. vnnd bessern sorgueltigklich
vnd gelernet haben vnnd halten das ist vnser.
Vnd wann du vernimbst. das du vor nicht hast
gewisset. so schetz mich zu deinem tulmetzschē
ist dz dir dz liebt. Oder schetz mich zu einē fal
schen außleger. ist das es dir nit liebt. wiewol
mir gantz nichtz wissend ist. Das ich ichtz hab
verwandelt von der hebreyschen warheit. Sich
erlich. ist das du nit gelaubig bist. so liß dy kry
chyschen bücher. vnd auch die latenischen. vnd
mach dir ein gesprech mit disen büchern. vñ wa
du sihst. Das sie vnder in entzwey sein. vnnd vn-
eintrechtig. so frag darümb einen yegklichen
hebreyschen. vnd dem magst du wol das ver-
leyhen den gelauben. Vnd ist das der wirdt be
stetigen vnser außlegung. so verze das du ī nit
solt setzen für einē tulmetzschē. Das er an diser
hab geleich mit vns außgeleget. Besund auch
ir dienerin christi. Bitt ich. so ir selbet dz haubt
des ruenden christi. mit dem edelin mirraz des
gelaubens. vnd ir in keinerleyweiß suchēd dē se
ligmacher in dem grab. Wann warümb. er ist
auch yetzund aufgestigen zu dem vater. Das ir
wolt den schilt ewer gebett fürhaben. wider dy
pellenden hund. die wider mich wüten mit dem
wüttenden mund. vnd vmbgaben die statt. Vñ
schetzen sich in dem gelert. ist das sie dē dy ere
den andern abschneyden. so habet für dy schylt
ewer gebett. Aber ich weyß mein diemütigkeit
vnd wil gedechtig sein alle die zeyt des vernüf-
tigen spruches. Ich hab gesprochen. ich wil be
hüten meine weg. auff das das ich nicht sünde
mit meiner zungen. Ich hab gesetzet dye hutt
meinem mund. da der sünder stund wider mich.
Ich bin verstummet. vnd gedemütiget. Vnnd
hab geschwigen von den gutten.

Hy hebt an dz erst buch der künig.

Das erst Capitel. Von helchana vnd seinen weybern. vnd von dem priester Hely vnd wie samuel geborn ward.

Jn man wz võ ramatha in sophim. von dem berg effraym. võ sei nam was helchana. d sun ierobоā. des suns helin. des suns thau. oder thut. Des suns suph. effrateus. Võ er het zway weyber. Der nam der einen anna. vnd der nam der andern fenenna. Vnnd fenenna het sün. aber anna het nit sün. Vnd der man gieng auff võ seiner stat in den gesatzten tagen dz er anbette. vnd opfert dem herren der heer in sylo Es warn auch da die zwen sün hely. offini vnd phinees. dye priester des herren. Darümb der tag kam. vnd helchana opfert. vnd gab die teyl fenenne seim weyb vnd iren sünen. vnd den töh tern. Aber anne gab er betrübet einen teyl. wañ er hett lieb annam. Aber. der herr het beschlos sen ir weyblich fruchtberkeyt. Vnd ir neyderi peiniget sy. vnd meret das vast. alsunt das sie sy schendet. Darümb das der herr het beschlossen ir weyblich fruchtberkeit. Võ also tet sy durch alle iar. wañ sy inder widerkumenden zeyt. auff giengen in den tempel des herren. Võ sy wey net. võ empfieng nit die speys. Darümb. helcha na ir man sprach zu ir. Anna. Warümb weyneſt du. Vnd warümb isſest du nicht. Võ vmb wz dings wirt gepeiniget dein hertze. Bin ich dir deñ nit besser deñ. x. sün. Võ anna stund auff darnach da sie geaß vnd getranck in sylo. Vnd da hely der priester saß auff dez stul vor dē bei stüdeln des tempels des hauß des herren. vnd anna was bitters gemütes. Sie bettet zu dem herren. vnd weynet miltiglich. Vnd gelobet ei gelübde. sagend. O herr der heer. ob du schaw eſt võ sihst die zwangksale deiner diern. võ wür dest mein gedencken. noch vergissest deiner dy ernen. võ gibst deiner diern einen menlichen sa men. Jch gibe in dem herren alle dy tag seines lebens. vnd das schermesſer sol nit kümen auff sein haubt. Vnd es geschah da dise manigfel tiget die gebet vor dem herren. also dz hely ver merckt iren mund. Aber anna redt in irē hertzē vnd warden allein bewegt ir lebssē. vnd ward gantz kein stym erhöret. Darümb hely meinet sy wer truncken. Võ sprach zu ir wie lang weist du truncken sein. Dewe ein wenig ab den weyn mit dem du gefeuchtet bist. Anna antwurt vnd sprach. mein herre in keinerweyß. Wañ ich bin gar ein vnseligs weyb. vnd ich hab nit getrunck en den weyn. vnd alles das. das da mag machē truncken. aber ich hab außgegossen auß meym hertzen in dem angesiht des herzē. Nicht scha tze dein diern als eine von den töchtern belial. wañ ich hab geredt auß der menig des leydes võ meines traurens vntz zu der gegenwürtigē zeit. Da sprach hely zu ir. Gee i frid. Der herre israhel geb dir dein gebet. das du in hast gebet ten. Vnd sie sprach. O ich wolt das dein diern fünde genad in deinē augē. Võ dz weyb gieng hyn irē weg. vnd aß. vnd ir angesiht ward für

bas nit verwandelt in manigerley. Vnd sie stũ
den auff frü. vnd ambetten vor dem herren. vñ
kerten wider vnd kamen in ir hauß in ramatha.
Vnd helchana erkẽnet annaz sein haußfrawẽ
vnd der herr gedacht ir. Vnd es ward gethan
nach der vmbgeung der tag. anna empfieng vñ
gebar einen sun. vnd hieß seinen namẽ samuel.
darümb das sie in hett begeret vom herrẽ. Vñ
helchana ir man gieng auff vñ alles sein hauß.
Vñ er opferte die höhzeytlichen opfer dẽ herrẽ
vnd sein gelübd. vnd anna gieng nit auff. Wann
sie sprach zu irem mann. Ich wil nit auffgeen
vntz das vñ kind wirt entwenet. Vñ ich in füre.
vnd das er erschein vor dẽ angesiht des herren
vnd beleib da emsiglich. Vñ helchana ir mañ
sprach zu ir. Thu was dich beduncket gut. vñ be
leib vntz das du es entwenest. vnd ich bitt. das
der herr erfül sein wort. Darümb das weyb be
lib vnd seuget iren sun. vntz das sie in abnaz võ
der mllich. Vnd darnach da sie in hett entwe
uet. da füret sie in für den herren mit drey kel
bern. vnd mit drey maß melbs. vnnd mit einem
krug weyns. vñ füret in. in das hauß des herren
in sylo. Aber das kinde was noch iung. Vnd sy
opfertẽ ein kalb. vñ brachtẽ das kind hely. Vñ
anna sprach. O mein herr ich bitt dich. o herr
dein seel die lebet. Ich bin das weyb dye da hy
stund vor dir bettend den herrẽ vmb ditz kindt
Ich bette. vñ der herr gab mir mein gebett dye
ich im hyesch. Vnd darümb. ich empfilh es dẽ
herrẽ. alle dy tag i dẽ es wirdt belehet dẽ herrẽ
Vnd sie anbetten da den herren. vnd anna bett
vnd sprach.

Das ander Capitel. sagt

dẽ lobgesangk ãne. vñ die boßheyt der sün hely
Vnd wieuil kindere anna darnach erkrigte.

MEin hertz hat sich er
frewet in dem herren. vnd mein hertz
ist erhöhet worden in meinẽ got. Mei
mund ist geweyttert vber mein feind. wann ich
bin erfrewet in deinem heyl. Der heylig ist nit.
als ist der herr. vñ ist auch kein ander on dich.
vnd ist kein starcker. als vnser gott. Jr süllet nit
manigfaltigẽ zeredẽ hohe ding. vnd glorierẽd
die alten scheyden sich von ewerm mund. wañ
got der wissenheit ist der herr. vnd sy selb dy ge
dancken werden vor bereytt. Der bog der star
cken ist vberwunden. vñ die krancken sein gegür
tet mit sterck. Sie satzten sie für brot. vnd wa
ren vor gesatiget. vñ die hungerigen seien ersat
wordẽ vntz das die vnfruchtber gebar vil kind
vnd die da het vil sün. Die ist gekrẽcket. Der herr
tödtet vñ macht lebendig. er fürt zu der hel. vñ
widerfüret. Der herr macht den armen vñ ma
chet reich. er demütiget vnd erhöhet. Er erkück
et den dürftigen võ dẽ staub. vnd erhebet dẽ ar
men võ dẽ kodt. Vz er sitze mit dẽ fürstẽ vñ halt
den stul der glori. Wañ die engel der erde sein
des herren. Vnd er satzt den vmbring auff sy.
Er behelt die füß seiner heyligen. vñ die vngü
tigen werden schweygẽ in den finsternusse. wã
der man wirdt nit bekreftiget in seiner sterck.
Den herren fürchten seine widerwertigen vnd
er dönet in den hymeln ob in. Der herr vrteylet
die endè der erde. vnd gibt das gebot seinẽ kü
ning. vñ erhöhet das horn seines gesalbten. Vñ
helchana gieng hyn in ramatha zu seinẽ hauß.
Aber das kind was ein diener in dem angesiht
des herren. vor dẽ angesiht hely des priesters.
Vnd die sün hely warn sün belial sy westen nit
den herren. noch das ambt der priester zu dem
volck. wañ wer da opferet vz opfer. so kam das
kind des priesters. so gekochet wurdẽ dy fleysch
vnd het eine dreyzenigen krewl i seiner hande.
vnd ließ den in dẽ tegel oder in den kessel. oder
in den hafen. oder in die kachel vñ alles das er
erhub mit dem krewl das nam im der priester.
Alsó tetten sie allem israhel die da kamen in sy
lo. Ja auch ee das sie branten die veyste. so kaz
das kind des priesters. vñ sprach zu dẽ der da
opfert. Gib mir fleysch das ich koch dem prie
ster. Dañ ich nym nit von dir gesottẽ fleysch sũ
der rohes. Vñ der da opfert. der sprach zu im
Heut werd zu dẽ erstẽ angezünt die veyst nach
der gewonheit. vñ nym dir den wieuil begerett
dein seel. Er antwurt vñ sprach. Mit nichte. wã
nun gib mir es. anderst ich nim es mit gewalt.
Darümb die sünd der kinder was gar groß vor
dem herren. wañ sie zugen ab die leut võ dẽ op
fer des herrẽ. Aber das kind samuel dienet vor
dẽ antlytz des herren. begürtet mit einẽ leynin
ephod. Vñ sein muter machet im einen kleinen
rock. dẽ trug es an den gesatztẽ tagẽ. Sie gieng
auff mit irem man. das sie opferet die höhzeyt
lichen opfer vnd ir gelübd. Vnnd hely geseget
helchane vnd seiner haußfrawẽ. vñ sprach. Der
herr widergeb dir den samen von disem weyb.
vmb das pfand das du hast gelihen dem herrẽ
Vnd sie giengen hyn zu irer statt. Darümb der

Der herr heymsuchet annam. vnd sie empfieng. vnd gebar drey sün. vnd zwu töchter. Vnd das kind samuel ward grosmechtiget bey dez herē Aber hely was gar alt. vnd hett gehört alle dig die sein sün tetē. allem israhel. Vñ wy sy schlyefen bey den weybē die sy behyelten zu der thür des tabernackels. vñ er sprach zu in. Warümb thut ir dise ding die bösen ding. die ich hör von allē volck. Nei sün ir sület es nit thü. wañ es ist nit ein guter lewmut den ich hör. Das ir machet vbergeen das volck des herren. Ob ö man sündet wider den man. got der mag es im vergebē Sündet aber der man wider dē herē. wer bett vmb in. Vnd sie hörten nit die stym des vaters wañ der herr wolt sie erschlahē. Aber das kind samuel nam zu vnd wuchs. vnnd geuiel als wol got als dē leutē. Vnd der man gotz kam zu hely. vnd sprach zu im. Dise ding spricht der herr. Bin ich dañ nit offenberlich eröffnet worden dem hauß deines vaters. da er was in egipto in dē hauß pharaonis. vñ erwelet in auß allen geschlechten israhel mir zu der priesterschaft. das er auffstig zu meym altar. vñ brant mir den weyrach. vñ trüg das ephod vor mir Vñ ich hab gegeben dē hauß deines vaters alle ding von dē opfern der sün israhel. Warümb habt ir mit dē fuß verworffen mein opfer. vñ mein gab dy ich hab gebotten. Dz sie würden bracht in den tempel. vñ du hast mer geert dein sün. denn mich. Das ir esset dy vodern oder bestē ding alles opfers meins volcks israhel. Darümb spricht der herr got israhel. Redēd hab ich geredt. Dz dein hauß vñ das hauß deines vaters diente in meinē angesiht vntz ewigklich. Aber nun spricht ö herr. Ditz sey vō mir. Aber der mich eret den wil ich groß eren. Die mich aber verschmehen die werden vnedel. Sih. die tag kümen vnd ich wil abschneidē deinē gewalt. vnd dē gewalt des hauß deines vaters. Das der alt nit sey in deim hauß. Vnd du wirdst sehen deinen neydhaber in dez tēpel in allē glückſamē dingē israhel. vñ der alt wirdt nit in deinem hauß alle die tag. Jedoch ich nym nit gantz ab dē man von meinem altar auß dir. aber dz dein augē gebrestē vor schmertzen. vñ dein sel schwelckē. vnd ein grosser teyl deines hauß wirdt sterbē. so es kumbt zu dē mēlichen alter. Vñ ditz wirdt dir ein zeychen. Das künftig ist deinen zwayē sünē. offni vñ phinees Die sterben bayd an einē tag. Vnd ich wil mir erkückē einen getrewen priester. der da wirt tun nach meinē hertzē. vñ nach meiner sele. Vñ ich baw im ein getrewes hauß. vñ er wirdt wādeln vor meinē gesalbtē alle dy tag. Aber es ist künftig. Das ein yegklicher der da beleibet in deym hauß. kumbt dz man bette vmb in. vñ opfer mir ein silbrin pfenning. vnd einen kuchen brotz vnd sprech. Ich bitt. laß mich zu eim priesterlichen teyl. das ich esse ein schniten brotz.

Das. III. Capitel. wy der herr den samuel vodert vñ im zu sprach. vñ wy er fürter hely saget. was er von dem herren gehört het.

Der das kind samuel dienet dem herren vor hely. vñ dy red des herren was köstlich. In dē tagen was kein offen gesicht. Darümb es geschah an einem tag. das hely lag an seiner bettstat. vñ sei augē warn ertunckelt. vñ mocht nit gesehen die lucern des herren. ee dz es ward erlesche. Aber samuel schlief in dē tempel des herren. da dye arch gotz was. Vnd der herr voderet samuel. Er äntwurt vñ sprach. Sih ich. Vñ er lief zu hely vñ sprach. Sih. ich bin da. wañ du hast mir gerüffet. Er sprach. Sun. ich hab dir nit gerüffet. Ker wid vñ schlaf. Er gieng hyn vñ entschlief. Vñ der herr zuleget anderweyd zurüffē samuel. Er stund auf vñ gieg hyn zu hely vnd sprach Sih. ich bin da. wañ du hast mich geuodert. Er antwurt. Nei sun ich hab dir nit gerüffet. Ker wider vñ schlaff. aber samuel west noch nit den herren. vnnd das wort des herren was im nit eröffnet. Vnd der herr zuleget vñ rüffet noch zum dritten mal samuel. Er stund auff vnd gieng hyn zu hely. vñ sprach. Sih. ich bin da. wañ du hast mich geuodert. Darümb hely vernam das der herr vodert das kind. Vnd sprach zu samuel. Gee vnd schlaff. vñ ob er dich darnach vodert. so sprich. Herr red. Wañ dein knecht dō hört es. Darümb samuel gieng hyn. vñ entschlief an seiner statt. Vnd der herr kam vnd stund vnd rüffet. als er het gerüft zu dez andern mal. Samuel. samuel. Vnd samuel sprach. Herr rede. wañ dei knecht hört es. Vñ der herr sprach zu samuel. Sih. ich thu das wort in israhel. das ein yegklicher der es hört. werden kungen bede sein orn. An dē tag wil ich erkückē wid hely alle ding die ich hab geredt vber sein hauß. Ich wil anfahen vnd sie erfüllen. Wañ ich hab im vor gesaget. das ich würde vrteylen sein hauß ewigklich vmb die missetat. So er erkant dz sei sün tetten vnwirdiglich. vñ er sy nit straft. Dar-

umb hab ich geschworen dem hauß hely. Dz dy missetat seins hauß nit wirt gereiniget mit opfern vñ mit gabē vntz ewigklich. Darumb samuel schlieff vntz an den morgē. vnd tet auff die tür des hauß des herrē. Vñ samuel vorcht sich zesagē hely dy gesiht. Darūb hely rüffet samuel vnd sprach. Mein sun samuel. Er antwurt vñ sprach. Ich bin gegēwürtig. Vñ er fraget i. wz ist dz wort des herrē dz der herr hatt geret zu dir. Ich bitt dich nicht verbirge es vor mir dise ding thu dir der herre vñ dise ding zuleger. Ob du verbirgest ein rede vor mir vō allen den dingen dy dir sei gesagt. Darūb samuel d saget i alle wort. vnd verbarg nichtz vor im. Vñ er antwurt. Er ist der herre. Er thu das da gutt ist vor seinen augen. Vñ samuel wuchs. vñ der herr was mit i. vnd auß allen seinen worten viel nichtz auff die erd. Vnd alles israhel von Dan vntz zu bersabee erkant. Dz samuel was ein getrewer weyssag des herrē. Vñ d herr zuleget dz er erschin in sylo. wañ der herr was eröffent samueli sylo nach dē wort des herrē. vñ dz wort samuels kam allem israhel.

Das. IIII. Capitel. wye israhel strytt wid dy philisteyer vñ verlore. Vnd wie sie die archen des herrē mit me trugen zu dem streyt. vnd wie sie die in dē streyt verloren. Vnd wie hely vnd sein sün tod blyben.

Es ist geschehē in den tagen das die philistijm sich sammelten zu dē streit. Vnd israhel gieng auß vñ begegēt den philistijm zu dē streyt. vnd satzt die herbergen bey dē steyn der hylf. Aber die philistijm kamē in affec. vnd richtē die spitz gegen israhel. Vñ da sy begūdē zustreyttē israhel keret dē rück von den philistinern. vñ wurdē geschlagen an dem streyt gemechlich durch dy ecker bey viertausenden. Vnd das volck keret wider zu dē herbergen. Vñ die merern der geburt vō israhel sprachē. Warūmb hat vns heut geschlagen der herr vor dē philistijm. Nemen wir zu vns die arch des gelübds des herren vō sylo. vnd sie kum in mitt vnser. Das sy vns behalte von der hand vnser feinde. Darūb das volck sandt in sylo. vñ namen vō dānē die arch des gelübds des herrē d heer des sitzēdē auf cherubi Vñ dy zwē sün heli. offni vñ phinees. warē mit d arch des gelübds gots. Vnd da dy arch des gelübds des herrē. was kumen i die gezeldt. alles israhel schry mit eim grossen geschrey. vnd die erd durchdönt. Vñ die philistijm hörtē die stym des rüfs. vnd sprachen. was ist dise stym des grossen geschreys in dē herbergen der hebreer. Vnd sie erkanten das die arch des herren wz kummē in die herbergen. Die philistym vorchtē sich. vñ sprachē. Got ist kumē in dy herbergen. Sie erseuftzten vnd sprachē. We vns. Wañ ei sölich grosse freud was mit gestern. vñ eegestern des dritten tags. We vnß. Wer behelt vns von d hand diser hohē götter. Ditz sei die götter. Die schlugen egiptuz in der wüst. mit aller plag. Jr man philistijm. stercket euch vnnd seyt starck. Das ir nit dienet dē hebreern. als sie vns habē gedienet. Werdet gestercket. vñ streytet. Darūb dy philistijm strittē. vñ israhel ward geschlagen. vñ ein yegklicher floh zu seim taber nackel. Vnd ward ein zuuil grosse plag. vnd vielen vō israhel. xxx. tausent fuesgenger. vnd dy arch gottes ward gefangē. vñ die zwē sün hely ofni vñ phinees sturbē. Wañ ein man vō benami. lieff auß d spitz an dē tag. vñ kā i sylo mit zu rissez kleyd. vñ gesprēgtē puluer auff dē haubt. Vñ da er wz kumē. hely saß auf dē sessel wartend bey dē wege. Wañ sein hertz was erschrocken vmb die arch des herrē. vñ darnach da der man was eingegāgen. er verkūnt es d statt. vnd alle statt weynet. Vnd da hely erhöret den don des geschreyß. er sprach wz ist der don des rufes. vnd der man eylet vnd kam. vñ verkündt es hely. Wañ hely was achtondneūtzig iering. vnd seine augen waren ertunckelet. vnd mocht nicht gesehen. Vñ d man sprach zu hely. Ich bins d ich bin kumen vō dem strert. vñ heut empflohē vō d spitz. Er sprach zu i. Mei sun was ist da geschehen. Vnd d es bet verkündet. Der antwurt Jsrahel ist geflohē vor den philistijm. vnd eyn grosser val ist geschehē vnd dē volck. vnd hierüber ofni vñ phines dein zwen sün sei todt. vnd die arch des herren ist gefangē. Vnd da d bet genāt dy arch gotes. er viel hyndsich von dem sessel zu der tür. er brach die halßadern vñ starb Wañ er was ein alter man vnd gar alt. vnd bet geurteylet israhel viertzig iar. vnd sein schnur. Das weyb phinees wz schwanger vñ nahet der geburt. Vñ da sie bet gehört den botten. Dz dy arch gottes was gefangen. vnd ir schweher wz tod vnd ir man. sye neyget sich vnd gebar. Wañ dye schmertzen vyelen gehling auff sie. vnd yn der selben stund des todes. Die da stunden bei ir. sprachen zu ir. Nicht fürcht dir. wann du hast geboren einen sun. Sye antwurt yn nit

ein wort. noch betrachtet es mit Dē gemūt. vnd hyeß Das kind ychaboth. sagend. Die glori ist hyngenūmen von israhel. wañ Die arch gottes ist gefangen. vñ weynet vmb iren schweher. vñ vmb iren man. vñ sprach. Die glori ist hyngenū

men vō israhel. Darūb. Dz dy arch wz gefangen

Das. V. Capitel. wye dy philisteyer Die archen gottes setzten zu irē abtgot vnd wie Der vmbuiel vnd sie geplaget wardē. alle Die weyl Die arch bey in was.

Wer dye philistiim namen Die arch gottes vnd trugē sy auß von dem steyn Der hilfe in azotū. Vñ Die philistiim namen Die arch gottes. vñ brachten sie in den tempel Dagon. vnd staltē sie zu Dagon irem got. Vnd Da Die azoter frū warē auf gestanden an dem andern tag. Seht Dagon lag geneygt auf Der erd vor d arch des herrē. Vnd sy namen Dagon vñ stalten in wider an sein stat Vnd sie stunden anderweyd frū auff an dē andern tag. vñ funden Dagon ligen auff seinē angesiht auff Der erd vor Der arch des herren. Vñ Das haubt Dagon. vñ Die zwu feust seiner hende warē abgeschniten auf dē trischeuffel. Vñ Der stock Dagon belib allem an seiner stat. Darūmb treten Die priester Dagō. vñ alle Die da ein geen in seinen tempel nit auff Das trischeuffel Dagō in azato. vntz an disen gegēwürtigē tag. Wann Die hand des herren ward beschweret vber Die azoter vñ verbūst sie. Vnd schlug i dē heymlichern teyl Der arßballen azotum. vnnd ir gegent vnd Die dörffer. Vnd ecker d selben gegent wuckten auff. vnd meuß wurden geboren. Vnd ward ein irrsal eines grossen todes i der statt. Vnd Da Die mañ azoter sahen ein söliche plag. Da sprachen sie. Dye arch israhel beleyb nit bey vns. Wann sein handt ist hert vber vns vnd vber Dagon vnsern got. Sie sandten vñ samelten zu in. alle fürsten Der philistiim. vñ sprächen. Was thu wir von Der arch gottes israhel. Vnd Die getheer antwurten. Werde vmbgefüret Die arch gottes israhel. Vnd sie vmbfürten Die arch gottes israhel. Vnd do sy Die vmbfürten. Die hand gots ward vber alle stet. einer gar grossen erschlahung. vnd schlug Die mañ einer yegklichen statt. vō dem kleinē vntz zu dē meysten. Vnd ir dern faulten vñ vielē auß in. Vñ Die gethei giegē in einē rat. vñ machtē in peltzē gesech. Darūb sie sandten Die arch gottes achoron. Vnd Da Die arch gottes was kumen i achoron. Die achonyter schryen sagend. Sye haben zugefürt Die arch israhel zu vns. Das sie vns erschlahe vnnd vnser volck. Darūmb sie sandten vnd samelten al ir fürsten Der philistiner. Vnd sprachen. Lassend Die arch gottes israhel. vñ kere sie wider an ir statt. Das sy vns nit erschlah mit vnserm volck. Wann Die vorcht des todes ward. vnd Die hand des herren garschwerlich. in allen stetten. Vnd Die mañ Die da nicht sturben. wurden geschlagen an Der heymlichen stat Der arßballen. vnd dy klag einer yegklichen stat. styg auff zu dem hymel.

Das .VI. Capitel. was opfers sie für die plag tetten. Vnd wie sye bestelten die archē wider zuzekomen den kindern israhel. vnd do hōret ir plag auff.

DArumb dye arch des herren was in der gegent der philistiner siben monedt. Vnd darnach die philistijm voderten die priester vnd die warsager. sagend. Was süllen wir thun von der arch gottes. Zeygt vns in welcherweyß las wir sye wider an ir statt. Sie sprachē. Jst das ir wid sēdet die arch gotes israhel. ir süllet sie nit ler lassen. Aber was ir ine süllet. Das gebt wider für die sünd. vnd den werdt ir gesunt. vnd ir werdt wissen warumb sich sein hand nit scheydet von euch. Sye sprachen. Was ist das wir ine süllen widergeben vmb die missetat. Vnd sy antwurten. Macht euch fünf gülden hmdern. nach der zal der gegent der philistiner. vnd fünf gülden meuse. wañ ein plag was euch allen vnd ewern fürsten. Vnd machet die gleichnusē ewer hyndern. vnd die gleichnuß der meuß. Dy da verwüsten ewer land. vñ gebt got israhel die glori. ob er villeicht ringere sein hand von euch. vnd von ewern göttern. vnd von ewerm land. Warumb beschweret ir ewer hertz. als egiptus beschweret sein hertz vnd pharao. Ließ er sy nit nach dē vñ er geschlagen ward. vnd sie giēgē ab. Darūb nun begreyft vnd macht einen newē wagē. vnd zwue seugend küe. den da nit ist auffgelegt dz ioch. Die fügt für den wagē. vnd beschliesset ire kelber daheim. Vnd nembt dy arch des herren vñ setzt sy auff den wagen. vnd die gülden vaß die ir habt vergolten vmb die missetat. vñ legt sie zu ir seytten in ein laden. vñ laßt sy. dz sy gee Vnd seht zu. ist das sie aufgeet durch den weg irer ende. gegen bethsames. so hat er vns das groß vbel gethan. Geet sy aber garnichts dahyn. so werden wir wissen das vns sein hād nit nichte gerüret hat. aber es ist vns vergebēs kümen. Darumb sie tetten dem in diser weyß. vnd namen zwu küe die da seugten die kelber. vnnd fügten sie zu dem wagen. vñ beschlussen ir kelber daheim. Vnd satztē dy arch gotes auff dē wagen. vñ die lad die da hett die gülden meuß. vñ die gleichnuß der hindern. Vnd die kü giengen gleich hyn durch den wege. der da füret zu bethsames. vñ giengen in ein weg. sie giengen vnd pülten vnd neygten sich mit weder zu dē rechten noch zu der lincken. Auch die fürsten der philistijm volgten nach vntz zu den enden bethsames. Vnd die bethsamiter schnittē dē waytz in dem tal. Sie huben auff die augen. vñ sahen die arch gottes. vñ da sy die hetten gesehen. sy wurden erfrewet. Vnd der wagen kam auf dē acker iosue des bethsamiters vnd stund da. vnd da was ein grosser stein. Vnd sie zerhawen die höltzer des wagens vnd legten darauf die küe zu ein gātzen opfer dem herren. Aber die leuiten satzten ab die arch gottes. vnd die lade dye bey ir was in der da waren die gülden vaß. vnd satzten sie auff einē grossen steyn. Vñ dy mañ vō bethsames. opferten dem herren an dez tag die gantzen opfer. vñ opferten die getödten opfer. Vnd fünf fürsten der philistiner sahen dz vnd kerten wid in acharon an dem tage. vñ ditz sein die güldin hyndern. dy die philistijm wider gaben dem herren vmb die missetat. Azothus eins. vñ gaza eins. aschalon eins. geth eins. acharon eins. vnd fünf gülden meuß. nach der zal der fünf gegent der philistiner. vō der gemaurten statt vntz zu dē dorff das do was on maur. vntz zu dez grossen abel. auff dē sie satzten dy arch. die da was vntz an dē tag in dem acker iosue des bethsamiters. Vnnd der herr erschlug von den mānen der bethsamiter. darumb dz sie hetten gesehen die arch des herren. vnd schlug von dem volck sibentzig mañ. vnd fünftzig des volcks. Vnd das volck klaget. darumb das der herr hett geschlagen das volck mit einer grossen plag. Vnnd die mann bethsamiter sprachen. Wer mag gesteen in dez angesiht des herren gottes. des heyligen. Vnd zu wem steyget sy auff von vns. Vnd sie santten botten zu den inwonern der cariathiarim. sagend. Die philistijm haben herwider gefüret die arch des herren. Geet ab vnd füret sy zu euch.

Das. VII. Capitel. wye das volck israhel dy archen widerbrachten i gabaa. vnd wie sie d herr stercket. Vnd sie strittē wider die philisteyer vnd gewünen.

DArumb dye man cariathiariz kamē vñ widfüretē dy arch des herrē. vñ brachtē sy i gabaa in dz hauß aminadab vñ geheyligtē eleasar seiz sū. dz er behüt dy arch des herrē. vñ es geschah vō dē

tag beliß die arch des herren in cariathiarim. Die tag wurden gemeret. Aber es was yetzund das zweyntzigst iar. Vñ alles hauß israhel ruf/ et nach dem herren. Vñ samuel sprach zu allez israhel. sagent. Ob ir mit ewerm gantzē hertzē widerkeret zu dem herren. so nembt abe die frē den götter von ewer mitte baalim vnd astaroth vnd bereyttet ewere hertzen dē herren. vnd die net im allein. vnd er erlöst euch von der hād philistijm. Darūmb die sün israhel namen ab baa/ lim. vnd astaroth. vnd dientē allein dem herren. Vnd samuel sprach. Samelt alles israhel i mas/ phat. das ich bette vmb euch zu dem herren. vñ sie samelten sich in masphat. vnd schöpftē was/ ser vnd gussen dz auß in dē angesiht des herzē. vnd vasteten an dem tag. vñ sprachen. Wir ha/ ben gesündet dem herren. Vnd samuel vrtey/ let die sün israhel in masphat. Vnd da die phi/ listiner hörten das die sün israhel waren gesa/ melt in masphat. vnd die fürsten der philistiner stygen auff zu israhel. Da das hörten die sün is/ rahel. sie forchten sich vor irem antlytz. Vnnd sprachen zu samuel. Nit hör auff zu schreyen vmb vns zu vnserz herzē got. das er vns erlöse von der hand der philistiner. Vnd samuel nam ein saugendes lamb. vñ opfert es zu einē gantz en opfer dē herzē. vñ samuel schry zu dez herzē vmb israhel. vñ der herz erhört in. Vnd es ge/ schah da samuel hett geopfert das gantz op/ fer dem herren. Die philistiner giengen in den streyt wider israhel. Vnd der herz dönet mit ei nem grossen donnerschlag an dez tag vber die philistiner. vnd erschrecket sie. vñ sy wurden er/ schlagen von den sünen israhel. Die sün israhel giengen auß von masphat vñ iagten die phili/ stiner. vñ schlugen sie vntz zu der stat die da wz vnder bethchar. Vnd samuel nā einē stayn. vnd satzt den zwischē masphat vnd zwischē seyr vñ hyeß dē namen der statt. dē steyn der hylf. vnd sprach. Vntz her hat vns geholfen der herze. Die philistiner wurden gedemütiget vnnd sie zelegten nit fürbas das sie kömen in dy ende is/ rahel. Darümb. die hand des herzen ward ge/ macht vber die philistiner. al die tag samuelis. vñ die stett wurden widergegeben israhel. dye dy philistiner hetten genümen von israhel. von accharon vntz zu geth. vnd ire ende. Vnd er er löst israhel von der hand der philistiner. vnd es was frid zwischē israhel vñ amorreū. vñ samu/ el vrteylet israhel alle die tag seines lebens. Er gieng durch alle iar. vñ vmbgieng bethel. vnnd galgala. vnd masphat. vnd vrteylet israhel i dē vorgesagten stetten. Vnd keret wider in rama tha. wañ da was sein hauß. vñ vrteylet da selbst israhel vñ bawet auch da einen altar dez herzē

Das. VIII. Capitel. wye

alles israhel darnach einen künig woltē haben vnd batten samuel. ine einen zesetzen. Vnd wie samuel des mißualken hett. vñ den herzen ratz/ fraget. vñ was i der herz antwurtet. Vnd samu el dē volck sagte wz des künigs Recht solt sei.

Vnd es geschah da sa muel was eraltet. er satzt seine sün ri/ chter vber israhel. Vnd d nam seines erstgeborn suns. was iohel. vñ der nam des an/ dern abia. der richter einer in bersabee. vnd sein sün giengen nit in seinē wegē. vnd neygten sich nach der geyttigkeit. vñ empfiengen dy gab. vñ verkereten das gericht. Darümb alle merer de/ geburt. wurden gesamelt vnd kamen zu samuel in ramatha. vnd sprachē zu im. Sih. du bist eral/ tet. vnd dein sün geen nit in deinen wegē. Setz vns einen künig als auch haben alle geburt. dz er vns vrteyle. Vnd das wort mißuiel vor den augen samuelis. darümb das sy sagten. gib vns einen künig. das er vns vrteyle. Vñ samuel bet/ tet zu dem herren. Wañ der herz sprach zu sa/ muel. Höre die styñ des volcks. in den dingen die sy reden zu dir. Wañ sie haben dich nit ver worffen aber mich. das ich nicht regire vber sy Nach allen iren wercken die sie tetten von dē tag. an dem ich sie außfüret von egipto vntz an disen tage als sie mich liessen. vnd dienten den frembden göttern. also thun sie auch dir. Dar/ ümb. nun hör ich ir styñ. Jedoch bezeug in. vnd vorsage in. das recht des künigs. Der da wirdt regiren vber sie. Darümb samuel redt alle wort des herzen zu dem volck. dy da begerten von im einen künig. vnd sprach. Ditz wirt dz recht des künigs. Der da wirdt gebietten vber euch. Er nymbt ewer sün. vnd setzt sie auf seine wegen. vnd wirdt im machen reytter vnd vorlauffer sei/ ner wegen. vnd wirdt im setzen tausenter. vnnd hunderter. vnd ackerleut seiner ecker. vnd schnit ter der saet. vnd schmid seiner waffen vnd der wegē. Vñ er machet i ewer töchter salbēmach eryn. vnd köchyn. vnd brotmacheryn. Vnnd nymbt ewer beste ecker. vnd die weyngarten. vñ die ölgarten. vnd gibt die seinen knechten. Vñ

wirt auch zehenden ewer saet.vnd Die reint Der weingarten.Das er Den geb seinen keuschen .vñ seinen Dienern.Er nymbt auch hin ewer beste knecht.vnd Die Diern.vñ Die iüngling.vnd Dy e/sel.vnd wirdt sie setzen in seinem werck.Vñ er wirdt verzehenden ewer herde.vnd ir werdet i knecht.vñ ir werdet schreyen an Dem tag vō Dē antlytz ewers künigs.Den ir euch habt erweleet vnd Der herr wirdt euch nit erhören an Dez tag. wañ ir habt euch geeyschet einen künig.Aber Das volck wolt nit hören Die styñ samuelis .vñ sprachen mit nichte. Wañ es wirdt ein künig vber vnß.vnd wir werden auch als al geschleht vnd vnser künig wirt vns vrteylen.vnd vor vns außgeē.vñ wirt streytten vnser streytt vor vns Vnd samuel het gehört alle wort Des volcks. vnd er redt sie in Den ore Des herren. Vnd Der herr sprach zu samuel.Höre ir styñ vnd setze ei nen künig vber sie.Vnd samuel sprach zu Den mannen israhel.Ein yeglicher gee in sein statt.

Das. IX. Capitel. wye

Der herr Dem samuel öffnete Das er saul zu kü/nig solt salben vber Das volck von israhel.Vnd wie saul Do er Die eslin nit fand zu samuel kam in Das land suph.vnd ward empfangen.

VNd ein man was vō Beniamin mit namen cis.Der sun abi el.Des suns seor.Des suns bechor.Des suns sareth.Des suns aphia.Des suns Des māns iemni.starcker krefte.Vñ im was ein sun mit namen saul.ein erwelter.vnd ein gutter vnd ein besser man.Den keyner was von den sünen isra hel.Er erschine an Der lēge vber alles volck.vō der achsseln vñ darüber.Aber Die eslin cis Des vaters saul waren verloren.Vnd cis sprach zu saul seinem sun.Nym eins mit Dir von Den kn den.stee auf vnd gee hyn vnd such Die eslin.Da sie waren vbergangen durch Den berg effraim vnd durch Das land salisa vnd Die nit funden. Sie vbergiengen auch durch Das lande salim vnd sie waren nit Da.Auch durch Das land iemi ni vnd funden Dy gantz nit.Da sie aber waren kumē in Das land suph. Saul sprach zu seinem kinde Das mit im was.Kum̃ vnd wir keren wid Das villeicht mein vater nicht laß Die eslin.vnd sey sorgsam vmb vns.Es sprach zu im.Sih ein man gottes ist in Der statt ein edler man. Vnd alles Das er redt Das kumbt on zweyffel. Dar/ümb nun wöllē wir Dar gee.ob er vns villeicht sage von vnserm weg vmb Den wir sein kumen. Vnd saul sprach zu seim kind.Sih.wir wöllen gee.Was bring wir zu Dem man gottes.Das brot gebrist in vnsern secken.vnd haben keinen korb.noch kein ander Ding.Das wir geben Dem man gottes.Vnd anderweyd antwurt Das kid zu saul vnd sprach.Sih in meiner hand ist fun/den ein vierteyleins silbrin gewichtz Das gebē wir Dem man gottes. Das er vns zayg unseren weg.Etwañ redt man also in israhel.ein yegkli/cher gee zu ratzfragen got.Kument vnd wir ge en zu Dem gesehenden.Wañ Der heut wirt ge/heyssen ein weyssag.Der was etwañ geheyssen ein gesehender.Vnd saul sprach zu seinē kind. Dein red ist Die best.Kum̃ wir wöllen geē.Vñ sie kamen in Die statt in Der Der man gotes wz Vnd Da sie aufstigen in Die höhe Der stat.Sie funden Die Diern außgeen zu schöpfen Dz was/ser.vnd sie sprachen zu in. Ist nicht hye Der se/hend.Sie antwurten vnd sprachen zu in. Er ist hie.Sih.Nun eyle.er ist vor Dir.Wañ heut kz er in Die stat.Dañ heut ist Das opfer Des volcks in Der höhe.Geet in Die stat zuhand werdent ir in finden.ee Das er auffsteige in Die höhe ze/essen.Wañ Das volck wirt nit essen vntz Dz er kume.Wañ er wirt gesegen Dem opfer.vnd Dar nach so essen es Die.Die Da sein geladen.Darūb nun geet auff wañ heut findt ir in.Vnd sy giē gen auff in Die statt.Vnd Da sie giengen in Die mitt Der statt.samuel erschin.vnd gieng auß in entgegen.Das er aufsteyge in Die höhe.Wañ d herr het es verkündet in Den ozen samuelis vor einem tag ee saul kam.sagend.Morgen zu Der stund Die nun ist.so send ich zu Dir einē man vō Dē land beniamin.Den salbe zu einē fürer vber mein volck israhel.Vñ Der wirt behalten mein volck vor Der hand Der philistiner.wañ ich hab angesehē mein volck.Wañ ir geschrey ist kum/mē zu mir.Vñ Da samuel hette an gesehē saul. Da sprach d herr zu im.Sih Der ist Der man Den ich Dir sagt.Der wirt herschen meinem volck. Vñ saul nehnet sich zu samuel in Der mitt Des tors.vnnd sprach. Ich bitt Dich. zayge mir. wo ist Das hauß Des sehendē.Vñ samuel antwurt saul.sagēd. Ich bin Der sehēd.Gee auf vor mir i Die höh.Dz Du heut essest mit mir.vnd ich laß Dich frü.vñ ich sag Dir alle Dig Dy Da sei i Deinē hertzē.Vñ mit diß sorgsa.vō Dē esli Dy Du hast verlorē am drittē tag.wañ sy sei fūdē.Vñ wes

werden die besten ding allem israhel. Weren sy nit dir. vnd allem hauß deines vaters. Saul ant wurt vnd sprach. Bin ich denn nit der sun iemini. von der mynsten geburt israhel. Vnd mei geschleht ist das letzst vnder allen dē yngesinden vō der geburt beniamī. Darūmb. warūmb hast du mir gesaget dise red. Vñ samuel nā saul. vñ sein kind. vñ füret sie ein in die eßlaubē. vñ gab in die statt in dem haubt. der. die da waren geladē. Wañ der mañ waren bey dreyssigen. Vñ samuel sprach zu dem koch. Gib den teyl den ich dir gab. vnd gebot dz du in legtest ienhalb bey dir. Vnd der koch hub auff den bug. vnnd leget den für saul. Vnd samuel sprach. Sih. dz da ist belybē das leg für dich vñ isse. wañ es ist dir behalten mit fleyß. Da ich rüffte das volck.

Vnd saul asse mit samuel an dē tag. Vnnd sie stigen ab von der höh in die stat. vñ er redt mit saul in dē soler. vñ bettet saul in dem söler vnnd er schlief. Vnd da sie warn frū aufgestanden. vnd yetzund an fyeng der tag zu leuchten samuel rüffet saul in dē soler. sagend. Steeauff. das ich dich lasse. Vnd saul stund auff. vnd sy giengen beid auß. saul vñ samuel. Vnd da sy abstigen in dē nydersten teyl der statt. samuel sprach zu saul. Sprich zu dem kinde. dz es für vns gee Aber du stee ein wenig. das ich dir sag. dz wort des herren.

Das. x. Capitel. wy saul

von samuel gesalbet ward vñ was warzeychen er i gab. vñ wie er vnd die propheten kam.

DA samuel nam eyn vaß des öls. vñ goß auff sein haubt. vnd küst in. vnnd sprach. Sih. der herr hatt dich gesalbet zu einē fürsten vber sei erb. vñ du wirst erlösē sein volck vō dē hendē seiner feind. die da sein in seinem vmbring. Vnd ditz wirt dir ein zeychen. dz dich der herr hat gesalbet zu einē fürstē. So du heut wirst abgeen vō mir. so wirst du vinden zwen mañ gegen mittētag bey dē grab rachel. i dē endē beiamin. Dye werden dir sagen. Die eslin die du giengst zesuchē. sein gefūdē. vñ dein vater ließ vnderwegen die eslin. vnd ist sorgsam vmb euch. vnd spricht. Was thu ich vō meiz sun. Vñ wañ du abgeest vō hinnē. vñ geest fürbas vñ kübst zu der aych thabor. so werden dich findē drey mañ. dy steygē auff zu got in bethel. d ein tregt drey kytzlein vñ der and drey küchlin brotz. vñ der dryt tregt ein lagel weyns. Vñ so sy dich grüssen. so werdē sy dir gebē zway brot. dy wirst du nemē von irer hāde. Nach disen digē kumbst du auff den bühel des herzē. do d stād d philistiner ist. Vñ so du da eingeest in die stat. so wirst du entgegē habē ei schare d weyssagē absteigēd vō d höhe vñ vor in einē spalteri. vnd ein baucken. vnd ein schalmei. vñ ein harpfen. Vñ sie weyssagē. vnd der geyst des herzē wirt springē in dich. vnd du wirst verwandelt in einē andern man. vñ weyssagest mit in. Darūmb so dir kummen alle disē zeychen. so thu wz dings dein hand findet. wañ

der herr ist mit dir. Vnd solt vor mir abgeen in galgala. vnd ich wird abgeen zu dir. Das du opferst das opfer. Vnd opfer die fridsamen geschlachten opfer. siben tag soltu harrē vntz das ich kum zu dir. vnd ich zayg dir was du thust. Vnd da er hett abkeret sein achsseln. Dz er hyngieng von samuel. got verwādelt im ein anders hertz vnd alle zaychen kamen an dē tag. Vnd sie kamē zu dem vorgesagten bühel. Vñ seht im begegent ein schar d weyssagē. Vñ der geyst gottes sprang auff in. vñ er weyssaget in irer mitt. Vnd da das al gesahen die in hetten erkant. gestern vñ eergestern des drittē tags. das er wz bey dē weyssagen. vnd weyssaget. Sie sprachē zueinander. Was dings ist das. das da ist widfaren dem sun. cis. Ist den nicht auch saul vnd den weyssagen. Vnd einer antwurt zu dem andern. sagent. Vnd cis sein vater. Darumb ist es geketet in ein sprichwort. Ist den saul auch vnd dē weyssagē. Aber er hört auff zu weyssagē vñ kā zu d höhe. Vñ des sauls vater brud sprach zu im. vñ zu seinem kind. Wa seyt ir hyn gegangen. Sie antwurten. Zesuchen die eslin. vnd da wir ir nit fundē da kamē wir zu samuel. vnd seynes vatters bruder sprach zu im. Sag mir was saget dir samuel. vnnd saul sprach zu seines vatters bruder. Er sagt vns das die eslin werē funden. Aber von dē wort des reichs. Dz im samuel het gesaget. saget er i nicht. vñ samuel berüffet zusamen das volck zu dem herren in masphat. vnd sprach zu dē sünē israhel. Diss ding spricht d herre gott israhel. Ich füret auß israhel von egipto. vñ erlöset euch vō der hand der egiptier vnd von der hand aller künig die euch pemigeten. Aber heut habt ir verworffen ewern herrē got. der euch allein hat behaltē vor allen vbeln. vnd von ewern trübsaln. Vnd ir sprachet. Nit nichte. Aber setz einen künig vber vns. Darūb. nun steet vor dē herren durch ewer geburt vnd durch die ingesinde. Vnd samuel füget zusammen alle geburt israhel. vñ Dz los geuiel auf die geburt beniamin. Vnd er füget zusamē alle d geburt beniamin. vñ sein geschlecht. Vñ es viel sau das geschleht metri. vñ kaz vntz zu saul dē sun cis. Darumb sie suchtē in. vñ er ward nit da funde. Vnd darnach ratzfragtē sie dē herren. ob er doch künftig daher wer. Vñ der herr antwurt. Nembt war. er ist verborgen daheim. vñ sie lieffen vnd namen in von dannē. Vñ er stūd in mitt des volcks. vnd was höher allem volck. von den achsseln vnd darüber. Vnnd samuel sprach zu allem volck. Jr seht den. der herr hat erwelet. Dz sein gleich nicht sei vnder allez volck vñ alles volck schry vnd sprach. Der kunig lebet Vnd samuel redt zu dem volck das gesetz des reichs. vnd schrib sie in dem buch. vñ satzt das vor dē herren. vnd samuel liess alles das volck. ir yegklichen zu seinē hauß. vnd auch saul gieng hyn i sein hauß i gabaath. Vnd ein teyl d schar gieng mit im ab. der. hertzen gott berüret hett. Aber die sün belial sprachen. Nag vns dē der behaltē. vnd sie verschmehten i. vñ brachten im nicht gaben. Aber er erzayget sich. als hörte er es nicht

Das. XI. Capitel. wy dy ammoniten streyttē woltē gegē iabes galaad. vnd saul vor kam. vnd naz alles volck israhel zu im vñ strytt vnd gewuñ.

Vnd es geschah als nach einem monedt. Naas der āmoniter stig auff vñ begund zustreytten wider iabes galaad vñ alle mañ iabes sprachē zu naas. Hab vns verglübet vñ wir dienen dir Vnd naas der āmoniter antwurt zu im. In disem mach ich das gelübd mit euch. das ich auß brech die gerechtē augē ewer aller. vñ setz euch zu einez laster allem israhel. Vnd dy altē iabes sprachen zu im. Verleih vns siben tag. das wir sendē botten zu allen endē israhel. Vnd ob der nicht wirt der vns beschirmet. so wöllē wir auß geē zu dir. Darūb dy bottē kamē i gabaath saulis vñ redtē dy wort dz sy dz volck hört. Vñ alles volck hub auff sei stym vñ waynet. Vñ seht saul kā vō acker. nachuolgēde den ochssen. Vñ sprach. Was hat das volck. wz weynet es. Vñ sie verkūten im die wort der mañ iabes. Vnnd der geyst gotes. sprāg in saul da er gehört diss wort. Vnd sein grymm ward vast erzürnet. Er nam yetwedern ochssen vnd haw in zu stücken. vnd sandt sye durch die hend der botten in allen endē israhel. sagend. Ein yegklicher d nicht außget vñ nachuolget saul vñ samuel. also wirt gethan semē ochssē. Darūb die vorcht des herrē bestūd dz volck. vñ sy giengē auß als ei mā. vñ er zelet sy i bezech. Vñ d sün israhel warē drey hudttausēt. Aber der mañ iuda dreyssigtausēt Vnd sy sprachen zu den botten die da warē kū

men. Also sprecht zu den mannen die da sein in iabes galaad. Morgen so dy sun wirt warm so wirt euch das heyl. Darumb die botte kame vñ verkuntten es den manen iabes. Sie wurde erfrewet vnd sprachen. Morgen werden wir ausgee zu euch. vñ ir werdet vns tun alles dz euch gefelt. Vñ es geschah da der morgenlich tag was kumen. Saul schickt das volck in drey teyl. Vnd zu der frúwach gieng er ein. in die mitt d gezelds. vnd schlug ammon als lang. untz dz der tag erhytzet. Vnd dy andern wurden zerstrewet. also das zwen von in nicht wurden gelassen beyeinander. Vnd das volck sprach zu samuel Wer ist der. Der da sprach. Saul wirt nit reygiren vber vns. Gebt her die man. vñ wir erschlahen sy. Vnd saul sprach. Keiner wirt erschlagē an disem tag. Wann heut hat gethan der herr das heyl in israhel. Vnd samuel sprach zu dem volck. Kumbt. wir wöllen geen in galgala. vnnd wöllen da vernewen das reich. Vñ alles volck gieng in galgala. vnd machten da saul zu einez kúnig vor dem herrē in galgala. Vnd opferten da die fridsamen opfer vor dem herren. Vñ da ward saul grósslich erfrewt. vñ alle man israhel gar vast.

Das. XII. Capitel. wye

Samuel vor dem volck bekante das er sie nye beschwert hett. Vnd name des den herren zu zeugen.

UND samuel sprach zu allem israhel. Seht. Ich hab gehórtt ewer styn. nach alle dingē dy ir habt geredt zu mir. Vnnd hab gesetzet einen kúnig vber euch. Vñ nun geet d kúnig euch vor wan ich bin eraltet vnd ergroet. Vnd mein sun seyn mit euch. Darumb ich hab gewandelt vor euch vō meiner kintheit untz an disē tag. Seht. Ich bin gegenwúrtig. Redet von mir vor dem herrē vnd vor seinem gesalbten. ob ich ye einem einen ochssen genomen hab. oder emē esel. ob ich yemant hab belaydiget. ob ich yemant hab verdrúcket. ob ich hab empfangen die gab vō d hand eines menschen. vnd ich verschmeh es heut. vnd widgib es euch. Vñ sy sprachē. Du hast vns nit beleydiget. Du hast vns nicht verdrúckt. Noch hast kein ding genummē vō der hand eins menschen. Vnd er sprach zu in. Der herr ist gezeug wider euch. vñ sein gesalbter ist gezeug an disem tag. Dz ir nicht habt fundē ein ding in meyner hand. Vnd sie sprachen. Er sey ein gezeug. Vnd samuel sprach zu dem volck. Der herr der gemachet hat moyses vñ aaron. Vnd hat aufgefúret vnser veter von dez land egipto. Der ist da. Darumb. nun steet das ich krieg wider euch in dē urteyl vor dem herren. vō allē dē erbarmb den des herren. Die er hat gethan mit euch vnd mit ewern vetern. wie ist iacob eingegangen in egipto. vñ ewer veter dy rúftē zu dē herrē. vnd der herr sandt moyses vnd aaron. Vnnd er fúret auf ewer veter vō dem land egipto. vñ satzt sie an der statt. Sye vergassen ires herren gottes. vnnd er antwurt sie in die hend zyzare des meysters der ritterschaft azor. vnd in die hand der philistiner. vnd in die hand des kúnigs moab. vnd sie stritten wider sy. Aber darnach rúften sie zu dem herren. vnd sprachen. Wir haben gesúndet. wañ wir haben galassen den herren. vnd haben gedienet baalim vnd astaroth. Darumb nun erlóse vns von den henden unser feinde. so wöllen wir dir dienen. Vnd der herr sandt ierobaal. vnd badaz. vñ sampson. vnd barach vñ iepthe. vnd samuel. Vnd er erlóst euch von der hand ewer feinde zeringumb. vnd wontē zuer sichtiglich. Aber da ir saht das naas der kúnig der sun ammon was kummen wider euch. Ir spracht zu mir. Nit nichte. Aber der kúnig gebiet vns. da ewer herre gott regiret in euch. Darumb nun ist ewer kúnig gegenwúrtig. den ir habt erwelt vnd geeyschet. Seht. Der herr hat euch geben einen kúnig. Ob ir fürchtet dē herren. vnd im dienet vnd hóret sein styn. vnnd nit scherpfet den mundt des herren. ir vnd ewer kúnig der da gebeut vber euch. Ir nachuolgt dz herren ewerm got. Hóret ir aber nit die stymm des herren sunder ir scherpfet seine red. dy hād des herren wirt vber euch vnd vber ewer veter. Aber auch nun steet vñ seht das grosz ding. dz der herr wirdt tun in ewerm angesiht. Ist dē nit heut der schnidt des waytzens. Ich wil anrúffen den herren vñ er wirdt gebē die styn. vñ regē. Vñ ir werdt wissen vñ wert sehen das ir euch habt gethan ein grosz vbel in dē angesiht des herrē. das ir begertet einē kúnig vber euch. Vñ samuel schry zu dē herren vnd d herr gabe die styn vnd dye regen an dē tag. Vnnd alles volck forcht grósslich den herrē vñ samuel. Vñ als volck sprach zu samuel. Bitte zu deinē herrē got vmb dei knecht dz wir nit sterbē. Wann wir habē zugeleget dz vbel allen unsern sundē.

das wir vns haben beteret ein künig. Vnd sa/
muel sprach zu dē volck. Nicht wöllet euch für
chten. Jr habt euch gethan alles ditz vbel. Je/
doch nit wölt euch scheyden von dem rück des
herren. Aber dienet dem herren in allez ewerm
hertzen. vñ nicht wölt euch neygen nach dē vp/
pigen dingen. die euch nit nütz seyn. noch euch
erlösen. Wañ sy sein vppig. vñ der herr verleßt
nit sein volck vmb seinen grossen namen. wañ d
herr hat geschworn euch im zemachen zu einez
nutzen volck. Aber die sunde sey von mir im her
ren. das ich auffhör zubetten vmb euch. Vnnd
will euch leren einē rechten weg vñ einen gutē
Darumb furchtet den herren. vnd dienet im in
warheit. vñ auß gantzē ewerm hertzē. Wann
ir habt gesehen die grossen wunder. die er hatt
gethan in euch. Vnd ob ir verharret in dē vbel
ir vñ ewer künig. so werdet ir miteynander ver/
geen.

Das. XIII. Capitel. wie

samuel saul vorsaget wenn er den willen gots
nicht teth. wie es im darumb solt geen.

Saul was eyn sun ey
nes iars. da er anfieng zu regiren. vñ
regiret zwey iar vber israhel. Vñ saul
erwelet im dreytausent vō israhel. Vñ es warn
mit saul zweytausent in machmas vnd an dem
berg bethel. vnd tausent mit ionatha in gabaa
benamin. Aber alles and volck ließ er ein yegk
lichs in seinē tabernackel. Vñ ionathas schlug
die schickung der philistiner. die da was in ga/
baa. Vnd da das hetten gehöret dy philistiner
saul sang mit dem horn in allem land. sagend.
das sullen hören die hebreyschen. Vñ alles is
rahel höret das geschrey. saul hat geschlagē dz
geleger der philistiner. Vñ israhel richtet sich
auf wider dy philistiner. Darūb das volck rüft
nach saul in galgala. vnd die philistiner samelte
sich zustreitē wider israhel dreyssigtausent wa/
gen. vnd sechstausent reiter. Vñ der ander hō/
fel. was in der menig als der sand. der da ist an
dem gestatt des meers. Sy stigen auff vñ satz/
tē dy gezeld in machmas. zu dē aufgang betha
uen. Da das sahen die sün israhel. das sie warn
in die enge geleget. wann das volck ward ge/
peynget. vnd verburgen sich in den gruben vñ
in den hölern. vnd in den steinen. vnd in dē klüf
ten. vnd in den ostern. Aber die hebreer durch/
giengen den iordan in die erden gad. vnd gala/
ad. Vñ da noch saul wz in galgala. alles volck
das im nachuolgt. was erschrocken. Vnd har/
ret siben tag nach gefallen samuels. vnd samu/
el was nit in galgala. Vñ das volck viele vō im
Darumb sprach saul. Bringt mir das gantz op
fer. vnd die fridsamen opfer. Vnd er opfert dz
gantz opfer. Vñ da er hette erfüllet zeopfern
dz gantz opfer. Seht samuel kam. vñ saul gieng
auß im entgegen. das er in grußte. Vñ samuel
redt zu im. Was hast du gethan. Saul antwurt
da ich sah. das das volck viel von mir. vnd du
nit kamest nach den gefallen tagen. Vnd dye
philistijm warē gesamēt in machmas. da sprach
ich. Nun werden abgeen die philistijm zu mir ī
galgala. vñ ich hab nit gesenftmütiget das an
gesiht des herzē. Mezwungē mit notturfft hab
ich geopfert das gantz opfer dem herren. Vñ
samuel sprach zu saul. Du hast gethan törlich.
vnd hast nit behüt die gebot deines herren got
tes. dye er dir hatt gebottē. Vñ wen du es nit
hetest gethan. so hett yetzund der herr bereyt
dein reich ewigklich vber israhel. Aber nit mch
te wirt auffsteen fürbas dein reich. wann der
herr hat im gesucht einen andern mañ nach sey
nem hertzen. vnd der herr hat im gebotten. das
er wer ein fürer vber sein volck. darumb das du
nit hast behüt das der herre gebot. Vñ samu/
el stund auff. vñ gieng auff von galgalis. in ga/
baa beniamin. Vnd dye andern völcker stigen
auff nach saul entgegen dem volck. Die bestrit
ten sy kumend von galgala in gabaa in dem bü
hel beniamin. Vñ saul zelet das volck. das bey
im erfundē ward bei sechßhundert mannē. Vñ
saul vnd ionathas sein sun. Vnd das volck. dz
da ward funden mit im. waz in gabaa beniamin
Aber dye philistiner stygen auff in machmas.
Vnd drey scharen giengen auß zustreiten von
den herbergen der philistiner. Ein schar gieng
gegen dem weg effraim. zu dem land saul. Vñ
die ander giengen ein durch den weg bethoron
Aber die dritt keret sich zu dem weg des ends
in dem land sabaa. des angeenden tals gegen
der wüst seboim. Vñ ein eysen schmid ward nit
funden in allem land israhel. Wann dye phili/
stiner behütten. das villeicht dye hebreer nicht
machten schwert oder sper. Darumb alles isra
hel stig ab zu dē philistinern das ein yegklicher
scherpfet seyn pflugeysen vnd sein hawen. vnd
sein ackst. vñ seinen kreul. vnd seinē karsch. Wañ
die scherpfe der pflugeysen. vñ der hawen. vñ d

Ereul vnd Der ackſten wardē widerſtoſſen vntz zu Dem grat. Vnd Da Der tag Des ſtreytz was kumen. ſchwert vnd ſper warde nit funden in d hand alles volcks. Das Da was mit ſaul vnd mit ionatha. on ſaul vnd ionatha ſeines ſuns. Vnd Die ordnung Der philiſtiner gienge auß. Daz ſye aufſtigen in machmas.

Das. XIIII. Capitel. wie

ionathas Der ſun ſauls mit Dē philiſtinern ſtrit vnd ſy veriaget.

VNd es begab ſich an einem tag. Das ionathas Der ſun ſaul ſprach zu einē iungling ſeinē wepner kum Das wir geen zu Dē heer Der philiſtiner. Dz Da iſt ienhalb Dyſer ſtat. Aber er ſaget Daſſelb nit ſeim vater. Nu ſaul wonet in Dē euſſerſten teyle gabaa vnder eym margranapfelbaume. d Da was in Dez acker gabaa. Vnd Das volck wz mit im. bei ſechßhundert mannen. Vnd achias Der ſun achithob Des bruders icabod. Des ſuns phinees. Der Da was geborn auß hely Dez prieſter Des herrē. Der trug Das ephod in ſylo. Aber Das volck weſt nit wa ionathas wz hingegangen. Vñ es warn zwiſchen Der aufgeng Durch Dye ſich ionathas arbeytet zugeen zu Dez heer Der philiſtijm hoh felſe zubeyder ſeyten. Vnd felſe in maſſen wie Dye zen hin vñ her vaſt hoh Der nam eins boſes. vnd Der nam Des anderen ſenes. Ein felß hoh. gen mitternacht gegē machmas. vnd Der ander zu mittemtag gegen gabaa. Vnd ionathas ſprach zu Dē iungling ſeinem wepner. Kum vnd laß vnß geen zu Dē heer Der vnbeſchnitten. ob villeicht d herr etwas thu für vns. wañ es iſt nicht ſchwer Dē herrē heylſā zumachen in vil oder in wenig. Vnd ſein wepner ſprach zu im. Thu alle Ding. Die Da gefallen Deinē hertzen. Gee wa Du begereſt. vñ ich wird bei Dir wahin Du wilt. Vnnd ionathas ſprach. Sih wir geen zu Diſen mannen. Vnd ſo wir in erſcheinen. ob ſy alſo werden reden zu vns. Beleybet. vntz Das wir kumen zu euch. ſo ſullē wir ſteen an vnſer ſtat vnd nit auffgeen zu in. Wañ ob ſye ſprechē. ſteygt auff zu vns. ſo ſullen wir aufſteigen zu in. Wañ Der herre hatt ſy geantwurt in vnſer hende. Ditz wirt vns eyn zeychen Darumb ir yetweder erſchyn Dem heer Der philiſtiner. Vnd Die philiſtiner ſprachen. Seht Dy hebreer geen auß von den hölern. in Den ſy waren verborgen. Vnd Die mann redten zu ionathas vnd zu ſeinem wepner von Dē heer. Vnd ſprachē. Steiget auff zu vnß. ſo wöllē wir euch zeygen ein Ding. Vnd ionathas ſprach zu ſeynem wepner. Wir ſteigen auf. Nachuolg mir Wann Der herr hatt ſye geantwurt in Die hend iſrahel. Vnd ionathas ſtig auff vnd kroch mit henden vnd mit füſſen. vñ ſein wepner nach im Vnd Da ſy ſahen Das antlytz ionathe. Etlich vielen für ionatham. vñ Die andern erſchlug ſein wepner. Der im nachuolget. Vñ ward Dye erſt plag Die ionathas ſchlug vnd ſeyn wepner als bey zweyntzig mannē i mittelm teyl Des ackers Die ein par ochſſen hat gewonet eins tags zu ackern. vnd iſt ein wunder worden in Den gezelden. vnd Durch Die ecker. Vnd auch alles volck ires heers Die Da waren gegangen zuſtreitten. erſchrack. vnd Die herbergen wurden betrübet. Vnd es widerfür als ein wūder von got. Vñ Die ſpeher ſaul. Die Da waren in gabaa beniami ſahen es. Vnd ſeht Die meng was erſtreut. vñ floh hin vnd her. Vnd ſaul ſprach zu Dez volck Das bei im was. Erſuchet vnd ſeht. wer abgegangen ſey auß vns. Vnd Da ſy hetten Durchſuchet. es ward funden Das ionathas. vnd ſeyn wepner nit Da warē. Vnd ſaul ſprach zu achiā. Zufüge Die arch Des herren. Wañ Die arch gottes was Da an Dem tag. mit Den ſünen iſrahel. Vñ Da ſaul redet zu Dē prieſter. Da erhub ſich ein groſſes böfel in Den gezelden Der philiſtiner. Vnd wuchs lanckſam vnd dönt klerlicher. Vnd ſaul ſprach zu Dem prieſter. Zeuhe zuſammen Dein hand. Darumb ſaul vñ alles volck Dz Da was mit im. ſchry zuſamen. vnd kamen vntz zu Der ſtatt Des ſtreits. Vnd ſeht. Das waffen eines yeglichen ward gekeret zu ſeynem nechſten. vnd eyn vaſt groſſe erſchlahung. Auch Die hebreer Dy Da warn mit Den philiſtinern. als geſter vnd eegeſtern Des dritten tages. Vnd waren auffgeſtigen mit in in Dē herbergen. Die kerten wid Das ſy wern mit iſrahel. vnd bei Den Dy Da warn mit ſaul vnd ionatha. Vnnd alle iſraheliten. Die ſich hetten verborgen an Dem berg effraim. Da ſye hörten Das Die philiſtiner waren geflohen. ſy geſelten ſich mit Den iren zu Dē ſtreit. Vnnd es waren mit ſaul als bey zehentauſend mañ. vnd d herr behielt iſrahel an Dem tag Vnd Der ſtreit volkam vntz zu bethauen. Vnd Die mann iſrahel. wurden in geſellet an Dem tag. Vnd ſaul beſchwur Dz volck. ſagend.

Verflucht sey der mann der da ysset das brott
untz an den abent.untz dz ich mich rich vō mey
nen feyndē.Vnd alles volck aß nicht brot.Vñ
alles volck des landes kam in den wald.in dem
da was das hönig auff dē antlytz des ackers.
Darumb alles volck gieng in den wald.vnd ein
fliessendes hönig erschin.vnd keiner füget sein
hende zu dem mund.Wañ das volck vorcht dē
ayde. Aber ionathas hett nit gehöret da seyn
vater beschwur das volck.Vñ strackt das ober
teyl der rutē die er hielt in seiner hand .vñ dun
cket sy in die veyst des hönigs.Vnd keret sein
hand zu seim mund.vnd seine augen wurdē er
leuchtet.Einer von dez volck antwurt vñ sprach
zu im. Dein vater hatt bestricket das volck mit
einem beschworen ayde.sagend. Verfluchet ist
der mañ.ß da heut ysset dz brot.Aber dz volck
ward schwach.Vñ ionathas sprach.Mein va
ter hat betrübet das land. Jr selb habt gesehē
das meyn augen seyn erleucht. Darumb das ich
hab versüchet ein wienig von disez hönig.Wie
viliner ob ich ein wienig hett geessen von dem
raub seiner feynd den er vand. Wer dē nit woz
den ein grösse plag vnd den philistinern.Dar
umb sy schlugen an dem tag die philistiner.von
machmis untz in haylon .Vñ das volck wz gar
müd.Es keret wider zu dem raub. vnd nā schaf
vnd ochssen.vnd kelber. Vnd erschlug sye auff
der erde.Vnd das volck aß mit dem plut. Vñ
verkunten es saul.sagend.Das dz volcke het ge
sundet dez herren .vñ het geessen mit dem plut
Vnd er sprach. Jr habt vbergangen . Weltz
nun yetzund zu mir einen grossen felse. Vnd
sprach saul.Werdet zerstrewt vnder das bösel
vnd sprecht zu in . Das eyn yegklicher herfür
zu mir einē ochssen.vñ einē wider . vñ erschlaht
die auff im.vnd esset.Vnd ir werdt nit sunden
dem herren.zuessen mit dem plut. Vnd also al
les volck füret zu ein yegklicher eynen ochssen
an seiner hande untz zu der nacht vñ tödten es
da.Vnd saul bawet einen altar dē herren. Vñ
vieng erst zum ersten an zubawen einē altar dē
herren.Vnd saul sprach.Wir sullen fallen in ō
nacht vber die philistiner.vñ sie verwüsten untz
daz der morgen erleuchte.vñ sullen keinen mañ
auß in lassen . Vnd das volck sprach. Alles dz
dich duncket gutte in deinen augē dz thu.Vnd
d priester sprach.Wir sullen daher geen zu got
Vnd saul ratzfraget den herrē.sagend.Nach
volge ich den philistinern.Antwurtst du sye mit
in die hende israhel.vñ er antwurt im nit an dē
tag.Vnd saul sprach.Füget herzu alle fürsten
des volcks.vnd wisset vnd seht durch wen sich
heut begeben hab dise sünd. Der herre lebt.Der
behalter israhel.wañ ob dy ist geschehen durch
ionathan meinem sun.er soll sterben on all hin
derziehung. Vnd zu disem widerredet im key
ner von allem volck. Vnd er sprach zu allem is
rahel.Scheydet euch in einen teyle.vnd ich vnd
ionathas mein sun wil seyn in dem andern teyl.
Vnd das volck antwurt zu saul. Das da dun
cket gut in deinē augē das thu. Vñ saul sprach
zu dem herren got israhel. O herre got israhel
gib ein vrteyl.Was ist das.Dz du hewt nit ant
wurtest deinem knecht. Gib die zeygung ob di
se sund ist in mir . oder in ionatha meynem sun.
Gib die zeygung.oder ist die böpheyt in deinē
volck.so gib die heyligkeyt.Vñ ionathas ward
begriffen vñ saul.vnd dz volck gieng auß.Vnd
saul sprach.Legt das los zwischen mir vñ zwi
schen ionathas meim sun.Vnd ionathas ward
begriffen.Vnd saul sprach zu ionatham. Sag
mir .was hast du gethan . Vnd ionathas sagt
im.vñ sprach .Versuchend hab ich versuchet ei
wienig hönigs.an der höh der rüt. Dye da was
in meiner hand. Vnd sihe . Jch stirb.Vñ saul
sprach.Dise ding thu mir got.vnd dyse ding zu
lege er . Wann ionathas du stirbst des todes.
Vnd das volck sprach zu saul.Warumb stirbt
ionatha . Der da hatt gethan das groß heyl in
israhel.Ditz ist ei laster. Der herr lebt. Es felt
nit ein har vō sei haubt an dy erd.wañ heut hat
er gewurcket mit got . Darumb das volck erlö
set ionathan.daz er nit stürb. Vnd saul schiede
sich.vnd nachuolgt mit den philistijm.Vnd die
philistiner giengen hyn in ir stette .Vnnd saul
ward gefestiget vber das reich israhel.vñ strit
durch dē vmbkreyß wider all sein feynde.Wi
der moab.vnd wider die sün ammon vnd edom
vnd die künig soba.vnd die philistiner. vñ vber
wand.wa er sich hyn keret . Er samelt das heer
vnd schlug amalech.vnd erlöset israhel von der
hand seyner verwüster.Vnd dy sün saul warn
ionathas.vnd iesui.vnd melchisua.Dise namen
seyner zweyer töchter . Der nam der erstgebo
ren merob.Vnd der nam der mindern michol.
Vnd der nam des weybs saul.achinoem .Dye
tochter achimaas.Vnd der nam des fürstē sei
ner ritterschafft.abner.ō sun ner. seines vaters
bruder sün.Wann Cis was der vater saul.vnd

ner d vater abner. d sun abiel. Vñ es wz ein ge
waltiger streit wider die philistiner. all die tag
saul. Mañ welchen saul sah einen starcken mañ
vnd geschickt zu dem streit. dē gesellet er im zu.

Das. XV. Capitel. wie

saul nit tet als im samuel gesagt het vō gottes
wegen. das gehorsam besser wer. dan die opfe-
rung.

VNd samuel sprach zu saul. Der herr sant mich. das ich dich salbt zu einē künig vber sein volck is-rahel. Darumb nun hör dy stym des herrē. Di-se ding spricht der herr der schar. Ich hab ge-mercket die ding die amalech tet israhel. in wel cherweys er im widerstund an dem weg da er auffstig von egipto. Darumb. nun gee vñ schlah amalech. vnnd verwüst alle seyne ding. Vñ icht schon sein. noch begere etwas von allen dingen die seyn sind. Aber erschlah von dem mañ vntz zu dem weyb. vnd den kleynen vnd den saugen dē. den ochssen vñ dē esel. das kemeltyer vnd dz schaff. Darumb. saul gebot dem volck. vnd zalt sy als die lemmer. zwayhundertausent füßgen ger. vnd der mann von iuda zehentausent. Vñ da saul wz kumē zu der statt amalech. er stecket die heymlichen geleger bei dem bach. Vñ saul sprach zu cyneo. Geet hin. vñ scheydet euch hin vñ weychet ab von amalech. dz ich dich villeicht nicht einwickel mit in. Mañ du hast gethan er barmbd mit allen sünē israhel. da sy auffstigē vō egipto. Vñ cyneus schied sich vō der mitt ama lech. Vnd saul schlug amalech vō eiula. vntz dz er kam zu sur. die da ist gegen der gegent egip-ti. Vnd begriff agag den künig amalech leben dig. aber alles gemeyn bösel erschlug er in dez mund des waffens. Vnd saul schont auch des volcks agag. vñ der bestē hertte der schaff vnd der schwaygen. vnd der gewand. vñ der wi dere. Vnd aller der ding dy da schün warn. dy wolt er nicht zerstrewē. Aber was ding schnöd vnd verworffen was. das erschlugen sy. Darüb das wort des herren ward zu samuel. sagend. Mich rewet das ich hab gesetzt saul zu eim kü nig. Wann er hatt mich gelassen. vnd hatt nit erfült meine wort mit dem werck. Vnd samuel ward betrübt. vnd rüffet zu dem herren dy gā-tzen nacht. Vnd da samuel was auffgestandē in der nacht. dz er frü gieng zu saul. da ward sa

muel verkündet das saul was kumen in carme
lum. vnd het im auffgericht einen sighafftē bo
gen. vnd wer widergegangen. vnd abgestigē in
galtgala. Darumb. samuel kam zu saul. vnd saul
opfert ein gantzes opfer dem herren von dē er
sten früchten d raube die er het bracht vō ama
lech. Vñ da samuel wz kumē zu saul. saul sprach
zu im. Du bist geseget vor dem herren. Vnd ich
hab erfüllet das wort des herren. Vnd samuel
sprach zu im. Vnd welch ist dye stym der hertt
die da dönt in meinen oren. vnnd der schwayge
die ich hör. Vnd saul sprach. Sy haben sye her-
gefüret von amalech. Wann das volck hat ge-
schonet der besten schaff vnd der schwayg. das
sy sye opferten dem herren got. Aber dye an-
dern ding haben wir erschlagen. Vnd samuel
sprach zu saul. Laß mich vnd ich sag dir dy ding
die der herre hat geredt zu mir in d nacht. Vñ
er sprach. Rede. Vñ samuel sprach. Da du klein
warest in deynen augen. bist du nicht wordē ein
haubt in den geschlechtē israhel. vñ d herre hat
dich gesalbet zu einē künig vber israhel. Vnd
der herre sant dich in den weg. vñ sprach. Ge
vnd erschlah die sunder amalech. vnd streyt wi-
der sy vntz zu irer verderbung. Darumb. warüb
hörest du nit die stym des herrē. Vñ du bist ge-
kert zu dem raub. vnd hast gethan das vbel vo
den augen des herren. Vnd saul sprach zu sa-
muel. Ja ich hab gehört die stym des herrē. vñ
bin gewandelt den weg durch dē mich der he
sant. Vñ ich hab hergebracht agag den künig
amalech. Vnd die amalechiter hab ich erschla
gen. Aber das volck nam von dem raub schaff
vnd ochssen. dy ersten frücht der tyer. die da si
erschlagē. das es opferet seim herrē got in gal
galis. Vñ samuel sprach. Will dē der herre mt
die gantzen opfer. oder dye getödten opfer. vñ
mit eer dz man gehorsam sey der stym des her-
ren. Wann vil besser ist die gehorsam. dann die
getödten opfer. vnd aufmercken mer. dann op-
fern die veyßte der widere. Wann widerstreite
ist gleich als ein sünd der zaubernuß. vnd als ei
tödtlich sünde der apgötterey. ist mit wöllen wi
gen. Darumb aber das du hast verworffen dz
wort des herren. d herre verwirffet dich dz du
nicht seyst ein künig. Vñ saul sprach zu samuel.
Ich hab gesündet. wann ich hab vbergangen
das wort des herren vñ deine wort. Ich vorcht
das volck. vñ ward gehorsam irer stymm. Aber
nun bitt ich. trag meyn sünd. Vñ kerwider mit
mir das ich bette zu dem herren. Vnd samuel

sprach zu saul. Ich kere nit wider mit Dir. wann Du hast verworffen das wort des herren. vnd d herre verwirfft Dich. das Du nit seyst ein künig vber israhel. Vñ samuel vmbkeret sich das er hingieng. Aber saul begriffe das öberst teyl seines mantels. vnd der ward zerrissen. Vnd samuel sprach zu i. Der herr hat heut vō Dir gerissen das reich israhel. vnnd geantwurt deinem nehsten. der besser ist denn Du. Vnd der vberwinder israhel wirdt Dir nit vbersehen. vñ wirt nit geneigt mit der rewe wann er ist kein mēsch das er puß würcke. Vnd er sprach. Ich hab gesündet. Aber nu ere mich vor den alten meines volcks vñ vor israhel. Vñ ker wid mit mir. dz ich anbette deinen herren got. Darümb samuel keret sich vmb vnd nachuolget saul. Vnd saul anbettet den herren. Vnnd samuel sprach. Füret her zu mir agag den künig amalech. Vnd im ward bracht agag der veyptest zitterend. Vnd agag sprach. Scheidet denn also der bitter tod Vnnd samuel sprach. Als dein waffen machet die weiber on sun. also wirdt dein muter sein vn der den weiben on sün. Vnd samuel schnide in zu stucken vor dem herren in galgalis. Vnd samuel gieng hin in ramatha. Aber saul stig auff in sein hauß in gabaa. Vnnd samuel sah fürbas nit mer saul. vntz an dē tag seines tods Jedoch samuel beweint saul dann den herren het gerawē. das er hett gesetzet saul zu einem künig vber israhel.

Das. XVI. Capitel. wie

der herr samuel gebotte dauid zusalben zu eynem küng. vnd wie er auff der harpfen spilet.

VND der herr sprach zu samuel. Vntz wie lang beweinest Du saul. so ich in hab verworffen das er nit regier vber israhel. Fül dein horn mit öl. vñ kum das ich dich sende zu ysai den bethleemitē. Wann ich hab mir fürgesehen einen künig vnder seinen sünen. Vñ samuel sprach. Wie wird ich geen. dann saul wirdt es hören vñ mich tödten. Vnd der herre sprach. Nim eyn kalb von der schwayg in deyn hand. vnd sprich. Ich bin kumen zuopfern dez herren. Vnd solt vordern ysai zu dez opfer. Vnd ich wil dir zaygē wz Du thust. Vnd welchen ich dir zayg dē salbe. Darumb. samuelet als der herre het geredt zu ym. Vnd kam in bethleem. Vnd die alten der stat wunderten sich. vnd luffen im entgegen. Vnd sprachen. Ist aber dein eingang fridsam. Vnd er sprach. fridsam. Ich bin kumē zuopfern dem herren. Werdt geheyligt. vñ kumbt mit mir dz ich opfer. Darumb er heyliget ysai. vñ seyn sün vnd rüffet sye zu dem opfer. Vnd da sye warn eyngegangen. Er sah heliab vnd sprach. Ist dē sein gesalbter vor dem herren. Vnd der herre sprach zu samuel. Nicht schawe sein angesicht. noch die höhe seines gewechs. wann ich hab in verworffen. Ich vrteyl nit nach dem angesicht des menschen. Wann der mensch siht die ding die scheinen in dē antlytz. aber d herr siht an dz

hertz.vnd ysai rüffet aminadab.vñ füret in für samuel.vnd sprach.Der herre hat nit erwelt Disen.vnd ysai fürt samma zu.von Disem sprach er Der herr hatt auch nit erwelt Disen. Darumb ysai füret sein siben sün für samuel.Vnd samuel sprach zu ysai. Der herre hatt nit erwelt auß Disen. Vnd samuel sprach zu ysai. sein Den yetzund erfüllet Dein sün.Er antwurt.Es ist noch ein ander ein kleiner.vnnd er weydet Die schaff Vnd samuel sprach zu ysai.Sende nach im.vñ für in herzu.Dann wir werden nit ruen.ee Dann Diser daher kümet. Darumb er sant vñ füret in zu.vnd Der was rot vnd schones angesihtz.vnd zierliches antlytz. Vnnd Der herr sprach.Stee auff vnd salb.wann er ist es. Darumb samuel nam Das horn Des öls.vnd salbet in in mitt seyner brüder.Vñ d geyst Des herrē ward gericht in Dauid von Dem tag.vnd fürbas.Vnd samuel stund auff.vnd gieng hin in ramatha.vnd Der geyst Des herren schied sich von saul.vnnd Der böß geyst beweget in von Dem herren. Vñ Die knecht saul sprachen zu im. Sih Der böß geyst Des herrē bewegt Dich.Vnser herre Der künig gebyet vnß.vnd Dein knecht Die Da sein vor Dir suchen einen mann Der singen kan in Der harpfen.vnd so Dich begreifft Der böß geyst Des herren Das er sing mit seiner hand.Das Du es mügest Dester ringer ertragē. Vnd saul sprach zu seinen knechten.Fürseht mir einen. Der Da wol künd harpfen.vnd füret in herr zu mir. vnd eyner von Den kinden antwurt.vnd sprach. Seht ich hab gesehen Dē sun ysai Dē bethleemitē.Der kan harpfen.vnd Den sterckesten in Der krafft. vnd einen streytbern mann.vnd einen witzigen in Den worten.vnd einen zierlichen mann.vnd d herrist mit im.Darumb sauk sant bottē zu ysai sagend.Sende zu mir Dauid Deinen sun. Der Da ist in Den weydungen. Darumb ysai nam einen esel vol mit brot.vnd ei lageln mit weyn.vnd ein kitzlein vō Dē geyssen.vñ sand es zu saul durch die hand Dauid seines suns. Vñ Dauid kam zu saul.vnd stund vor im.vnd er hett in lieb gröhlich.vñ ward sein wepner. Vñ saul sant zu ysai sagend. Dauid soll steen in meynem angesiht. Wann er hat funden genad vor meinen augen Darumb wann Der böß geyst Des herrē begrifft saul.Dauid nā Die harpfen.vñ schlug sy mit seyner hand.vnd er ward wider erkücket.vnd hett es ringer. Wann Der böß geyst schied sich von im.

Das. XVII. Capitel. wie goliad mit Dē philisteyern kam.vñ nymād Dorste in bestreyten.vnd wie sich Dauid an yne nicht tet vnd yne todschlug

VNd die philistiner samelten ir gesellschafft zu Dez streyt vñ kamē zusamē i sochoth iude.vñ satztē die herbergen zwischen sochoth vnd azecha in Den enden des herren. Aber saul vnd Die man israhel wurden gesamelt.vnd karen in Das tal

des therebints.vnd richten die spitz zustreyttē
wider die philistiner .vnd dy philistiner stundē
auff dem berg von disem teyl.vñ israhel stund
auff dem andern teyl.vñ das tal was zwischē
in.Vnd ein mann ein basthart . gieng auß von
den herbergen der philistiner. Mit namen go-
liath von geth.des höh was sechs elnbogen.vñ
ein spann.vnd ein erin helin auf sein haubt.vñ
was angeleget mit einem gestrickten bantzer.
vñ das gewicht seines bantzers was funfftau
sent sickel des eres.vnd hette erin stifel an den
beynen.vñ ein erin schilt bedecket sein achsseln
Vñ der schaft seines spers.was als ein bawm
der bewenden.Aber das eysen seynes schaffts
hett funff hundert sickel eysens. vnd sein wep-
ner gieng vor im.Er stund vnd schry gegen dez
volck israhel.vnd sprach zu in. Warumb seyt ir
kumen bereit zu dem streyt.Bin ich den nit der
philistiner.vnd ir die knecht saul. Erwelt einen
mañ auß euch.vñ der gee ab zu eym besundern
streyt. Ist das er mit mir mag streitten.vñ mich
schlehet wir werden euch knecht. vberwind ich
aber in.vnd schlah in.ir werdent vns knecht .vñ
dienet vns.Vnnd der philistiner sprach .Hent
hab ich laster zugezogen den gesellschafften is
rahel.gebt mir einen mañ.vñ er gee ein mit mir
einen sundern streit.vnnd da saul vnd all mann
von israhel horten söliche wort des philistiners
sy erschracken vnd vorchten sich hart. vñ Dauid
was ein sun des manns effratei. von dē da vor
ist gesagt von bethleem iude.des nam was ysai
der hett acht sün.vnd er was ein mann in dē ta
gen saul.alt vnd grosz vnder den mannen . vnd
seine drey sün die merern giengē hin. nach saul
zu dem streit.Ditz sein die namen seiner dreyer
sun.die da giengē zu dem streyt. Eliab der erst
geborn.vnd aminadab der ander . vnd samma
der dritt vñ Dauid was d minst.Darumb da dy
drey merern nachuolgten saul.dauid gieng hin
in bethleem.vñ kert wider von saul.das er wey-
det die hertt seines vaters.vnnd der philistiner
gieng herfür an dem morgen vnd an dē abent
vnd stund viertzig tag.vñ ysai sprach zu Dauid
seinem sün . Nym deinen brüdern sechß maß
gerbner eher.vnd diese zehen brott.vnd lauff in
die gezelt zu deinen brüdern.vnd zehen waych
keß die bring zu dem öberern . Vnd heymsuch
deine brüder ob sy thun recht. vnd lerne wa mit
sy geordent sein.Vnd saul vnd dise.vnd all sun
israhel stritten wider die philistiner in dem tal
des therebints. Vnd also Dauid stund auf frü
vnd empfalh dem hüter die hertt. vñ gieng hin
geladen als im ysai hett gebotten . Vnd kame
zu der statt magala vñ zu dem heer. das da wz
außgegangen zu dem streit . vnd schry in dem
fechten.Vnd israhel richtet die spitz.auch die
philistiner warn bereyt entgegen. Darumb Da-
uid ließ die vaß die er hett gebracht vnder dye
hand des hütters zu den watsecken.vnd lief zu
der stat des streits vnd fragt ob alle ding wur
den recht gethan bey seinen brüdern. Vñ noch
da er redt zu in der mann der basthart vnd phi-
listiner.von geth.mit namē goliath.erschin auf
steigend.von den herbergē der philistiner. Vñ
da er redt die selben wort.Dauid hörte es . Vñ
alle israheliten.da sy hetten gesehenn den mañ
fluhen vor seinem antlytz.vnd vorchten in hart
Vnd ein yegklicher von israhel sprach.hast du
nit gesehen disen mañ der da aufsteiget.Mañ
er steigt auff zuuerachten israhel.Darumb der
da schleht disen mann.den wirt der künig reich
machen.mit nicheln reichtumben.vnd gibet im
sein tochter.vnd wirdt machen das hauß seies
vaters on zinß in israhel. Vñ Dauid sprach zu
den mannen die da stunden bey im.sagēd. Wz
wirt gegeben dem man.der da sleht dysen phi-
listiner.vnd nimbt hyn dyse schand von israhel.
Wann wer ist der philistiner der vnbeschniten
der do hat verachtet die spitz gottes des lebē-
digen.Vnd das volck verkundet im dise red. sa
gend.Dise ding werden gegeben dem mann. d
in sleht.Vñ da das hort heliab sein merer bru-
der.das er redt mit dē andern.er wardt erzürnt
wider Dauid.vnd sprach.Warumb bistu kumen
vnd warumb hastu gelassen die wenigē schef-
lin in der wüste. Ich hab erkant deyn hohfart.
vnd die schalckheit deines hertzen.wañ du bist
abgestigen das du sehst den streit. Vnd Dauid
sprach.Was hab ich gethan. Ist dē nit ei wort
Vnd er neyget sich ein wenig von im zu einez
andern.Vnd sagt daz selb wort.Vñ das volck
antwurtet im das wort.als auch zum erstē.Vñ
dye wort dye Dauid hett geredt wurden ge-
hört.vnd verkünt in dem angesicht sauls . Vnd
da er ward eingefüret zu im.er redet zu im.Kei
nes manns hertz erstel sich in im. Vnd sprach
Ich dein knecht wil gee vnd streitten wider
disen philistiner.Vnd saul sprach zu Dauid.Du
magst nit widersteen disem philistiner .Noch
streitten wider in wann du bist ein kind .Vnd

Der ist ein streytper mañ von seiner iugent. Vñ Dauid sprach zu saul. Deyn knecht weydet dye hertt seines vaters.vnd es kam ein leb.oder ein ber.vnd namē einen wider.vō der mitt der hert Vnd ich nachuolget in.vnd schlug sye. vnd erlöset in.von irem mund.Vnd sy stunden auf wider mich.vnd ich begriff ir ein. vnd erstieckt vñ erschlug sy.Wann ich dein knecht hab erschlagen den leben vnd den beren. Darumb der vnbeschnytten philistiner wirt als einer auß yn Nun will ich geen vnd hynnemen die schande des volcks.Wann wer ist der vnbeschnittē philistiner. der da ist fürstig zufluchen dem heer gottes des lebendigen.Vñ Dauid sprach. Der herre der mich hat erlediget von der hand des lewen.vnd von der hande des beren wirt mich erlösen von der hand des philistiners.Vñ saul sprach zu Dauid.Gee vnd der herre sey mit dir Vnd saul leget an Dauid mit seinen gewanden vnd satzt einen eren helm auff sein haubt. vnd bekleydet in mit dem bantzer. Darumb Dauid ward begurtet mit seynem schwert vber seyn gewand.Er begund sich versuchen ob er möcht geen gewapnet.Wann er het sei nicht gewonet Vnd Dauid sprach zu saul. Ich mag nicht geen also.Wañ ich hab sein nicht gewonet. Vnd er leget sy von im.Vnd nam seinen stab den er zu allen zeitten hette in den henden. Vnd erwelt von dem bach funff synwel stein.vnd leget sy in die hirtentaschen. dy er het mit im. vnd nam dy schlingen in die hand. vnd tradt herfür gegen dem philistiner.Vnd der philistiner gieng vnd schryt.vnd genaht sich gegē Dauid .vñ sein wepner vor im. Vnd da in het angesehen der philistiner.vnd hett gesehen Dauid er verschmeht in wann er was ein roter iüngling. vnd hübsch vñ angesicht.Vnd der philistiner sprach zu Dauid. Bin ich denn eyn hund das du kumbst zu mir mit einem stab.Vnd der philistiner fluchet Dauid.in seinen göttern.vñ sprach zu Dauid. Kum zu mir.vnd ich wil geben deine fleysch den vögeln des hymels.vnd den tyeren der erde. Vñ Dauid sprach zu dem philistiner. Du kumbst zu mir mit einem schwert.vnd mit einem sper. vnd mit eim schilte.vnd ich kum zu dir in dem namē des herren gottes der heer vñ der gesellschafft israhel dem du heut hast schmah zugezogen.vñ der herre gibt dich in mein hand. vñ ich schlah dich.vnd nym ab dein haubt von dir.vñ ich wil heut geben die ass der gezeldt der philistiner den vögeln des hymels.vnd dē tyeren der erde. das alle erd wiß.daz der herre got ist in israhel vnd alle kirchen erkennen mitz.Das der herr nit behalte in dem schwert vnd in dem sper. Wañ der streyt ist sein.vnnd er antwurt euch in vnser hend.Darumb da der philistiner was auffgestanden.vnd kam vnd genahet gegen Dauid.Dauid eylet vnd lieff zu dem streit gegen dem philistiner.vnd ließ sein hand in die taschen. vñ nām einen stein vnd warff in in dy schlingen .er vmbfüret sy.vñ warff den philistiner in die stirnen. vnd der stein haftet in seiner stirnen.vnd er viel auff sein angesiht.auff die erde .vnd Dauid gesigt wider den philistiner . vnd in der schlingen vnd dē stein.vñ ertödte dē erschlagñ philistiner Vnd da Dauid nit het ein waffen in der hand. er lieff vnd stund ob dē philistiner . vnd nām sein schwert.vnd zoh es auß von seiner scheyd.vñ erschlug i vñ schnit im ab sei haubt.Vñ do dy philistiner sahen.das ir aller sterckster was tod sye fluhen.Vnd die mañ israhel vnd iuda. stunden auff vnd schryen.vnd nachuolgten den philistinern vntz sy kamē in dz tal. vñ vntz zu dē thoren accharon.Vnd es vielen verwundet vō dē philistinern an dem weg sarim vñ vntz zu geth.vnd vntz zu accharon. Vñ die sün israhel kerten wider darnach da sy hetten durchechtet die philistiner. vnd vielen in ire gezeldt . Vnnd Dauid nam das haubt des philistiners.vnd bracht es in iherusalem.aber seine waffen.die satzt er in sein tabernackel.Vnd in der zeyt do saul sah Dauid außgeen gegen dem philistiner.da sprach er zu abner dē fürsten der ritterschaft .Von welches geschlecht ist abgestigē der iungling. Vñ abner sprach . O künig dein sel lebt . ich erkenn sein nit.Vnd der künig sprach. Du frage mich sun dises kind sey.Vñ do Dauid het erschlagen den philistiner.er kert wider . vnd abner nam in vñ füret in für saul.vnd er hette das haubt des philistiners in der hand.Vnd saul sprach zu im O iungling.von was geschlecht bistu. Vñ Dauid sprach. Ich bin der sun deines knechts yssai des bethleemiten.

Das.XVIII.Capitel.wie

saul sein töchter michol dem Dauid gab. vñ wie Dauid zwayhündert philisteyer zu tod schlug.vñ die beschnit.vnd die beschneydung dem künig saul für sein tochter michol bracht.vnd wie saul Dauids feynd ward zu ewigen tagen.

Vnd es geschah da er
het volendet zureden zu saul. Dy selio
nathe ward vereint der sele Dauid vñ
ionathas het in lieb als sein sel. Vnd saul nam
in an dem tag. vnd erlaubet im nit das er wider
keret zu dem hauß seines vaters. vnd ionathas
vnd Dauid machten ein gelübd. Wann er hette
in lieb als sein sel. Wañ ionathas beraubet sich
des rocks. mit dem er was angelegt vnd gab in
Dauid. vñ sein and gewande vntz zu dē schwert
vnd zu seinē bogen. vnd vntz zu der gurtel. Vñ
Dauid gieng auß zu allen dingen. zu den in saul
sant vnd hielt sich witzigklich. Vnd saul satzt
in vber die mann des streits. vnd er was anne
me vor den augen alles volckes. vnd allermeyst
in dem angesiht der diern saul. vnd da Dauid wi
derkeret. da er geschlug den philistiner. vñ trug
sein haubt in iherusalem. Die weyber giengen
auß von allen stetten iherusalem. vnd fürten dy
tentz in den baucken der freuden. vñ in dē schel
len. Die weyb sungen vor. vnd spilten in der be
gegung des künigs saul. vnnd sprachen. Saul
schlug tausent. vnd Dauid zehentausent. Vnd
saul ward gröslich erzürnet. vnd dise red miß
viele im in seinen augen. vnnd sprach. Sy ga
ben Dauid zehentausent. vnd mir gaben sy tau
sent. Was ist im vbrig dañ allein dz reich. Dar
umb saul sah nit an Dauid mit rechten augē vō
dem tag vnd fürbas. vnd nach dem andern tag
der böß geyst gottes bestund saul. vnnd er
weyssaget in mitt seines hauß. vnd Dauid har
pfet mit der hand als durch ein yegklichē tag.
vnd saul hielt die glenen oder gleuen. vnd lyeß
fy er wenet das er möchte stechen Dauid mit d
wand. vnd Dauid neyget sich zu dē andern mal
von seinem angesiht. Vnd saul vorcht Dauid.
darumb das der herre was mit im. vnd het sich
gescheyden von im. Darumb saul tet in von im.
vñ machte in einen tausender vber tausent mañ
vnd er gieng auß. vnd gieng ein in dē angesiht
des volcks. vnd Dauid tet weyßlich in allen sey
nen wegen. vnd der herre was mit im. Darumb
da saul sah das er was gar weyße. vnd begund
in zufliehen. Wañ alles israhel vñ iuda het lieb
Dauid. vnd er gieng auß vnd gienge eyn vor im.
vñ saul sprach zu Dauid. Sih merob mein merer
tochter. gib ich dir zu einen weyb. allein biß eyn
starcker mañ. vñ streit dy streit des herrē. Wañ
saul schatzet vnd sprach. Meyn hand sey nit in
im aber dye hand der philistiner sye vber yn.
vnnd Dauid sprach zu saul. Wer bin ich. oder
was ist mein leben. oder das geschlecht meyns
vaters in israhel. Daz ich werd ein eyden des kū
nigs. vnd es kam die zeyt. das merob die toch
ter saul solt gegeben werden Dauid. da ward sy
gegebē hadriel dē molathiter. Vñ Dauid het
lieb michol dy andern tochter saul. Vñ es ward
verkündet saul vñ es geuiel im. Vñ saul sprach.
Ich gib sy im. Dz sy im werd zu einer schand zu
einem trübsal. vnd dy hande d philistiner werd
vber in. Darumb saul sprach zu Dauid. Heut
wirst du mein eyden in zweyen dingē. Vñ saul
gebot seinen knechten. Redend zu Dauid heym
lich von mir. sagend. Sih du geuelst dem künig
vnd alle sein knecht haben dich lieb. Darumb.
nun wirst du ein eyden des künigs. Die knecht
saul redten alle dise wort. in dē oren Dauid. Vñ
Dauid sprach. Ist ys euch dañ geschen vmb ein
kleines zusein ein eyden des künigs. Wañ ich
bin ein armer mann. vnd eyn eyteler. Vnnd die
knecht widerkunten saul. sagend. Sölliche wort
hat Dauid geredt. Saul sprach. Also redent zu
Dauid. Der künig hat nicht dürfft brautschetz
dañ allein hundert beschneidung der philistiner
das dy rach werde von dē feyndē des künigs
Dann saul gedacht zuantwurten Dauid in dye
hende der philistiner. Vnd da sein knecht het
ten widerverkünt Dauid die wort. dy saul hett
gesaget. Dye red geuiel den augen Dauid. das
er wurd ein eyden des künigs. Vnd nach wie
nig tagē Dauid stund auf. vñ gieng hin in acha
ron mit den mannen die vnder im warn. vnnd
schlug zweyhundert mañ von den philistinern
vnd bracht mit yn ir beschneydung. vnd zalt sy
dem künig. das er wer sein eydē. Darumb saul
gab im michol sein tochter zu einem weyb. Vñ
saul sah vnd vernam das der herr was mit Da
uid. Vñ michol die tochter saul het in lieb. Vñ
saul begunde mer fürchten Dauid. Vnd saul
wart ein feynd Dauid alle die tag. Vñ die für
sten der philistiner giengen auß. Vnd Dauid
hielt sich weyßlicher von dem anfang ires auß
gangs. Den alle mañ saul. vnd seyn nam ward
gemacht gar herlich.

Das. XIX. Capitel. wie saul Dauid wolt tödten. vñ im michol sein weib enweg vnd Daruon halff.

VND saul redt zu iona
tha seim sun. vnd zu allen seinē knech
ten. Das sy Dauid erschlugen. Aber io
nathas d sun saul het gröplich lieb Dauid. Vñ
ionathas verkunt Dauid. sagend. Saul mein va
ter sucht dich zuertödten. Darūb ich bitte dich
behalt dich frū. vnd beleib heymlich. vñ verbirg
dich. Vnd ich wil ausgeen. vnd steen bey mey
nem vater an dem acker wa er wirdt. vñ ich red
von dir zu meinem vater. vnd waz dings ich sih
Daz wil ich dir verkunden. Darumb ionathas re
det gutte dig vō Dauid zu saul seim vater. Vñ
sprach zu im. Künig nicht sund wider Dauid dei
nen knecht. Wann er hatt dir nicht gesundet
vnd alle seine werck sein dir gar gut. vñ hat ge
setzt sein seel in dein hand. vñ hat geschlagē dē
philistiner. Vnd der herre hat gethan ein gros
ses heyl allem israhel. Du hast es gesehen. vnd
bist erfreut. Darumb. warūb sundest du an dē
vnschuldigen plut. zu erschlahen Dauid. der da
ist on schuld. Vñ da das saul hört. im geuiel dy
styn ionathe. Vñ schwur. Der herre lebt. wañ
er wirdt nit erschlagen. Darūb ionathas rüffet
Dauid. er verkündet im alle dise wort. Vnd io
nathas füret ei Dauid zu saul. vñ er was vor im.
als er was gestern vñ egestern des dritte tags
Vnd anderweyd ward bewegt ein streit. vñ da
vnd gieng aus. er stritt wider die philistiner. vñ
erschlug sy mit einer grossen plage. vnd sye flu
hen vor seinez antlytz. Vnd der bös geyst des
herren ward in saul. Vnd er sas in seinez haus
vnd hielt die gleuen. Vnd Dauid harpft mit sei
ner hand vnnd saul was gesehen. Das er wolt
durchstechen Dauid mit der gleuen an der wād
Vnd Dauid neyget sich von dem antlytz saul.
Vnd dy gleue ward on wunden durchstochen
in die wand. Vnd Dauid floh vñ ward behaltē
die nacht. Vnd saul sant sein knecht in d nacht
zu des haus Dauid. Das sy in verhütten. vnd frū
erschlugē. Vnd da das hette verkündet Dauid
michol sein hausfrawe. sagend. Es sey dann dz
du behaltest dich i der nacht. morgē so wirst du
sterben. Vnd sy liess in ab durch ein fenster.
Vnd er gieng hin. vnd empfloh vnd ward be
halten. Vnd michol nam ein seul vnd leget sye
auff das bette vnnd ein rauhe haut der geysse
legt sy zu irem haubt vnd bedackt sy mit gewā
den. Wann saul sant zuchtiger das sy nemē da
uid. Vñ in ward geantwurt das er siechet. Vñ
anderweyd sant saul botten. das sy Dauid sehē
sagend. Bringt in her zu mir in dem bett dz er
werd erschlagen. Vnd da die botten waren ku
men. Da ward erfunden ein gleichnus auff des
bett. vnd vele der geyss zu irem haubt. Vñ saul
sprach zu michol. Warumb hastu also meyn
gespottet. vnd hast hin gelassen meinen feynde
das er fluh. Vñ michol antwurt zu saul. Wañ
er sprach zu mir. sagend. Las mich. oder ich er
schlahe dich. Vñ Dauid floh. vñ ward behaltē
Vnd kam zu samuel in ramatha. vnd verkünte
im alle ding die im saul tet. Vnd sy giengē hin
er vnd samuel. vnd wonten in naioth. Vnd saul
ward verkünt von den sagenden. Sih Dauid ist
in naioth in ramatha. Darūb saul sant hencker
das sy Dauid viengen. Da sy sahē ein schar der
weyssagen. weyssagend. vñ samuel steen wider
in. Der geyst des herren ward auch worden i in
vnd viengen auch sy an zuweyssagen. Da das
ward verkünt saul. er sant ander botten. vnd di
se weyssagten auch. Vnd anderweyd sant saul
die dritten botten. vnd auch dy selben weyssag
ten. Vnd saul ward erfüllet mit zorn. vnd gieg
auch hin i ramatha. vñ kam untz zu der grossen
cistern. die da was in sochot. Vnd er fragt vñ
sprach. In welcher statt sein samuel vnd Dauid
vnd im ward gesagt. Sih sy sein in naioth in ra
matha. Vnd er gieng in naioth in ramatha. vñ
der geyst gottes ward auff im. Er gieng vnnd
gieng ein. vñ weyssaget untz das er kam in na
ioth in ramatha. Vñ zohe aus seine gewand
vnd weyssagt mit den andern vor samuel. vnd
sang nacket den gantzen tag. vñ die nacht. Vñ
dauon gieng aus ein sprichwort. Ist den auch
saul vnder den weyssagen.

Das. XX. Capitel. wie saul Dauid wolt tödten in der hohzeyt. vñ wie in ionathas warnenete. vñ sich zu im verband.

VND Dauid floh von
naioth. das da ist in ramatha. vñ kam
vnd redet vor ionatha. Was hab ich
gethan. Was ist mein vbeltat. vnd was ist mei
sünd wider deinen vater. das er sucht mein seel
Er sprach zu im. Das sey von dir du stirbst nit.
Wann mein vater thut nit. weder groß ding
noch kleyn denn er sage es mir zu dem ersten.
Darumb. hatt denn das wort verborgen meyn

vater vor mir. In keinerleyweyß geschiht Vrtz. Vnd Dauid schwur anderweyd. vnd er saget aber. vnd sprach. Dein vater weyß fürwar. Das ich hab fündē genad vor deinē augē. vñ spricht Das soll Ionathas nit wissen. Das er villeycht nit betrübet werde. Fürbar der herr lebt. vnnd dein sel lebet. wann wer nit gewesen die wand. Das ich also sag. ich vnd der tod wern geteylet. Vñ Ionathas sprach zu Dauid. Was dings dir dein seel sagt. Das thu ich dir. Vñ Dauid sprach zu Ionathan. Sih morgē sein dy hohzeit des anfangs des moneds. vñ ich soll außgewonheyt sitzē bey dem künig zuessen. Darumb laß mich Dz ich mich verberg an dē acker. vntz an dē abēt des dritten tags. Ob dei vater sicht an dē dritten tag vñ mich sucht. Antwurt im. Dauid hat mich gebettē. Dz er gieng schnelliglich i sei stat Bethleem. Wañ da sein hohzeitliche opfer. allē seinē geschlechten. Ob er spricht. wolt d frid wirdt dem knecht. Wañ er aber wirt zornig. so wisse das sein vbel ist erfült. Darumb thu dye erbarmbd in deinē knecht. Wann du hast mich deinen knecht heyssen engeen mit dir das gelübd des herrē. Ist aber ein bößheyt in mir. so erschlah mich. vñ nit füer mich ein zu deym vater. Vñ Ionathas sprach. Ditz ding sei von mir Wañ es mag nit geschehen ob ich warlich erkenne Dz erfüllet sey dy bosheit meines vaters wider dich. Das ich dir es nit verkünde. Vñ Dauid antwurt zu ionathā. Wer sagt mir es herwider. Ob dir villeicht dein vater icht antwurt hertiglich von mir. Vnnd Ionathas sprach zu Dauid. Kum vñ laß vns außgeen i dē acker. Vñ da sye beyd waren außgegangen an den acker. Da sprach Ionathas zu Dauid. O herre got israhel. ob ich erfar das vrteyl meines vaters morgen. oder vbermorgen vnd etwas guttes wirdt vber Dauid. vnd ich zuhand nit sende zu dir. vnd mach dir es kunt diſe dig thu der herr Ionathe. vnd mere die. Wañ ob das vbel verharret wider dich. Ich wil es verkündē deinē or. vnd will dich lassen. das du geest in frid. vñ der herre sei mit dir. als er was mit meinē vater. Vnd ob ich leb. so thu mir dy erbarmbde des herren. Stirb ich aber. nicht nim ab dein erbarmbde von meynem hauß vntz ewiglich. Oder ob ich es nicht thu. so der herre außreut dy feynde Dauids eynen yeglichen von der erd. er nem ab ionathā von seim hauß. vnd der herre suche Dauid von der hand der feynde. Darūb Ionathas machet ein gelübd mit dem hauß Dauid. Vñ Ionathas setzte auch hinzu. Dz er Dauid vast schwür. Darumb Dz er i lieb het. Wañ er het in lieb also. als sein seel. Jonatha sprach zu Dauid. Morgen sei die meßtag. vnd du wirst gesucht. wann dein sitzunge wirdt gesuchet vntz vbermorgen. Darumb eyle steig ab. vnd kum in die stat. da du bist verborgen an dem tag. in dem es gezimbt zuar beyten. vnd sitz bey dem stein des nam ist ezel. vnd ich laß drey geschoß bey im. vnd ich scheuß als vbe ich mich zu dem zil. vñ ich sende auch ei kind. sagend zu im. Gee vnnd bring mir die geschoß. Ob ich sag zu dem kind. sih die geschoß sein zwischen dir. nym sy. so kum du zu mir. wañ es ist dir frid. vñ ist nichts böß. Der herre lebet Rede ich aber also zu dē kind. Sih die geschoß sein fürbas für dich hinauß. so gee in frid. wañ der herre hat dich gelassen. Aber von dē wort das wir haben geredt. Du vnnd ich. Der herr sey zwischen mir vnd dir vntz ewiglich. Darumb Dauid verbarg sich in dē acker. vnd die meßtag kamen. vnd der künig saß zuessen das brot. Vñ do der künig was gesessen auff sein stule nach der gewonheyt. Der do waz bey der wand. Ionathas stund auff vnd abner saß an der seitē saul. vnd die stat Dauids erschin ler. vñ saul redt kein wort an dez tag. Wann er gedacht das im villeicht etwas wer geschehen. das er nit wer reyn noch lauter. Vñ do d ander tage was erschinē nach den meßtagen. Do erschin widerumb dye stat Dauids ler. Vnd saul sprach zu Ionatham seinem sun. Warumb ist nit kumen zuessen der sun ysai weder gester noch heut. vnd Ionathas antwurt saul. Er bat mich gröslich Dz er gieng in Bethleem. vñ sprach. Laß mich. wañ das höhzeitlich opfer ist in meiner stat. einer von meynē brüdern hat mich geuodert. Darumb ob nun ich hab gefundē genad vor deinē augē. ich gee schier vñ sihe mei brüder. Vmb diſe sach ist er nit kumē zu dē tisch des kunigs. Vñ saul ward erzurnet wid Ionatha vñ sparch zu im. Du sun des weybs das dē man willigklich nympt. weenestu ob ich nit wyß. Das du liebhast den sun ysai zu deyner schand. vnd zu der schande des lasters deiner muter. Wañ in allen tagen in dē der sun ysai lebet auf d erd. wirstu nit besterigt noch dei reich. Darūb nun yetzund send vñ füre in her zu mir. wañ er ist ei sun des tods. Vñ

ionathas antwurt saul seym vater vnnd sprach. Warumb stirbt er. Was hatt er gethan. Vnd saul begriff das sper das er in schlug. Vnd ionathas vernam das es was volendt von seinez vater das er erschlůg Dauid. Darůb ionathas stund auff vom tisch in dem zorn des grimmen vnd aß nit das brot an dem andern tag ő mehr tag. Wann er was betrůbt vber Dauid. Darumb das in sein vater hett geschendet. Vnd do der morgen erleuchtet ionathas kam in den acker nach dē geuallen Dauid. vnd ein kleins kind mit im. Vnd sprach zu dē kind. Gee vnd bring mir die geschoß die ich scheuß. Vnnd do das kind lieff. er schoß einen andern schuß vber das kinde. Vnd das kind kam zu der statt des pfeyls den ionathas hett gelassen. Vñ ionathas rüft nach dem rücken des kinds. vnd sprach. Sih do ist der schuß vber dich hynauß. Vnd ionathas rüffte aber nach dem rucken des kinds. Eyle schnelliglich nit stee. vñ das kind samlet die geschoß ionathe vnd bracht sy zu seim herren. vnd wz dings do ward gethan. westte dz kind gātz nichtz. Dan allein ionathas vnd Dauid erkanten dz ding. Darumb ionathas gab dem kinde seine waffen vnd sprach zu im. Gee vnd trag sye in die stat. vnd do das kind was hingangē. Dauid stund auff von der stat die sich nayget gen mittag vnd viel nyder genaigt an sye erde vnd anbett zu dem dritten mal. Sy kustē aneynander vnd weynten miteinander vnd Dauid weynet merer vnd ionathas sprach zu Dauid. Gee im fryd. Welche ding wir beyd habē geschworen in dem namen des herren. sagend. Der herr sey zwischen mir vnd dir. vnd zwischen meim samen vnd deim samen vntz ewiglich. vnd Dauid stund auff vnd gieng hyn. auch ionathas gieng in die statt.

Das .xxi. Capitel. wie Dauid Daruon kam. vñ das schwert das des gro liad gewest was wider erkrieget.

VND Dauid kam in no be zu achimelech dē priester. vnd achimelech erschrack. Darumb das Dauid was kumē vnd stūdt auff im entgegē vñ sprach zu im. Warumb bistu allein vñ keiner ist mit dir vnd Dauid sprach zu achimelech dem priester Der kūnig gebot mir ein red. vñ sprach. Keiner

soll wissen das ding. vmb dz du bist gesant von mir. vnd was gebot ich dir geben hab. vnd ich han auch meinen knaben gesagt vnd geordent in dy vnd in die stat. Darumb ob du nun etwas hast zu der hande. oder gib mir funff brot. oder was dings du vindest. Der priester antwurt zu Dauid. vnd sprach zu im. Ich hab nit layen brot zu der hand dann allein heyligs brot. Ob dye knaben reyn sein. am meyßten von den weyben sie essen. vñ Dauid antwurt dem priester vñ sprach zu im. vnd ob man von den weybern handelt. so habē wir vns enthaltē von gestern vñ egestern des drittē tags. do wir ausgiengē die vaß ő knaben warē heilig. Aber der weg ist vermayliget. aber auch heut wirt er geheyligt in dē vassē. Darůb der priester gab im das geheyligt brot. Wann do was kein ander brot dann allein die brot der fürlegung. die do waren abgenomen von dem antlytz des herren. das do würden gelegt warme brot. vnd do was ein mann. ynwendig in dē tabernackel des herren. an dē tage vō dē knechten saul. Der ydumeus. der gewaltigst der hirtē saul. vnd sein nam was Doech. Der weydet dye maul sauls. Do sprach Dauid zu achimelech Hastu du nit hie zu der hand eyn sper oder eyn schwert. Das gib mir. wañ ich hab nit mit mir genomē mei schwert vñ mei waffen. Wañ die red des kūnigs zwang. Vnd ő prueſter sprach. Sih hie ist dz schwert goliad des philistiners dē du hast erschlagen in dē tal des therebints das ist gewunden in eynen mantel nach dē ephot. Wilt du es nemen. so nym es. wann sünst ist keyn anders do on ditz. Vnd Dauid sprach. Ist disem nit ein anders geleich. So gib mir es. Darumb Dauid stund auff an disem tag. vnd floh vor dē antlytz sauls. Vñ kam zu achis dē kūnig geth. Vñ do dy knecht achis sahē Dauid. do sprahē sy zu im. Ist diser nit Dauid ő kūnig des lands. sungen sy mit disem durch dy rentz. sagend. saul schlug tausent vnd Dauid zehentausent. Vnnd Dauid satzt dise wort in sein hertzē vñ vorcht sich hart vor dez antlytz achis des kūnigs geth vnd verwandelet seinen mund vor achis vnd er viel vnder iren henden vnd er behaftet zwischē den thorē des thors. vñ sein speycheln flussen in den bart. Vnd achis sprach zu seinen knechten. Habt ir gesehen diser. vnsinigen menschen warumb habt ir yn hergefürt zu mir. Oder gebresten vns die tobigen. oder begert ich ő wū

tenden Das ir Disen habt eyngefürt Das er wür/
te in meiner gegenwürtigkeyt. Laßt Disen hyn.
Das er nit eyngee in meyn hauß.

Das.XXII.Capitel.wie

Saul den Dauid suchet.vnd.lxxxv.priester thet tödten.

DArumb Dauid gieng hin von Dannen. vnd floh in dy grub odollam. Vnd do das hetten gehört sein bruder.vñ alles hauß seines vaters.sy gien gen ab zu im dahin. Vnd alle die do waren ge setzt in angst.vnd waren getrucket mit fremb/ der quelung.vnd mit bittern gemüt. Dye samel ten sich zu im.vnd er ward ir fürst. Vnd es wa ren mit im bey vierhundert mannen. Vñ Dauid gieng auß võ Dannẽ in masphat. Die do ist mo/ ab. Vnnd sprach zu dem künig moab. Ich bitt euch das meyn vater beleib bey euch vnnd meyn muter vntz das ich wiß was mir gott thu. Vnd er ließ sy vor dez antlytz des künigs moab.vnd sye beliben bey im all dye tag in den Dauid was in d warnung. Vnd gad dprophet sprach zu Dauid. Nicht beleibe in der warnũg wanderhin vnd gee in das land iuda. vñ Dauid gieng vnd kam in dẽ wald areth. Vñ saul hört. Das Dauid was erschinen.vnd die mann die do waren mit im. Aber do Saul belib in gabaa vñ was in dez wald. der do ist in rama. er hielt das sper mit der hand vnd do in all sein knecht vmb stunden. sprach er zu seinen knechten die bei im stũdẽ. Jr sün iemini nun hört mich. wirt dẽ euch allen geben der sün ysai ecker. oder weynger/ ten. vnd wirt euch all machen tausenter oder hunderter. Das ir all habt zusamen geschworen wider mich. vnd er ist nit der mir es verkund. vñ allermeyst mein sun hat gemachet das gelübd mit dem sun ysai. Der ist nit auß euch der mein statt leyde. noch der mir es verkünde. Darumb das mein sun hat erkücket meinen knechte wid mich heymlich feynde vntz auff den heutigen tag. Vnd doech der ydumeus d do stund. ant/ wurt. vnd der was der öberst vnder den knech/ ten sauls. Vñ sprach. ich sah dẽ sun ysai i nobe bey achimelech dez sun achitob dẽ priester. Der ratzfragt den herren vmb in. vnnd gabe im dye speyß. Vnd gab im auch das schwert goliath des philistiners. Darũb der künig sant vñ vor/ dert achimelech den priester dẽ sun achitob. vñ alles hauß seyns vaters der priester. dye do waren in nobe. kamẽ all zu dem künig. Vñ saul sprach zu achimelech. Sun achitob hör. Er ant wurt. herr ich bin gegenwürtig. Vñ saul sprach zu im. Warumb habt ir zusamẽ geschworen wi der mich du vñ d sun ysai. vnd du hast im gege/ ben die brot. vnd das schwert. vnd hast geratz/ fragt den herren vmb in. Das er auff stünd wid mich ei heymlicher feynde vntz heut. Vñ achi/ melech antwurt dem künig vnd sprach. Wer ist getrew vnder allen deinen knechten als Dauid. vnd ein eyden des künigs. vnd geet zu deynem gebot. vñ ist lobsam in deim hauß. Begund ich den heut zuratzfragen dẽ herren vmb in. Ditz sey von mir. der künig gedenck nichtz args wid seynen knecht. in allẽ hauß meins vatres. Wañ dein knecht hat nit gewißt eyn ding von disem geschefft weder klein noch groß. Vnd der kü/ nig sprach. Achimelech du solt sterbẽ des tods du vnd das hauß deins vaters. Vnd der künig sprach zu den knechten dy vmb in stunden. Ke/ rent euch vmb. vñ erschlaht die priester des her ren. wañ ir hand ist mit Dauid. sie westen das er was geflohen vnd haben mir es nit verkündet. Vñ dy knecht des künigs woltẽ nicht strecken ir hend wider die priester des herren. Vnd der künig sprach zu doech. Kere du dich vmb. vñ val in die priester des herren. Vnd doech der ydu/ meus kéret sich vmb. vnd vicl in die priester des herren. vnd erschlug. lxxxv. mañ dy do waren an gelegt mit dem leynin ephot. Vnd die stat der priester nobe schlug er in dẽ mũd des waffens mann vnd weyb. vnd die kleinen. vnd die saugẽ/ den. dẽ ochssen. vnd den esel. vnd das schafft in dẽ mund des schwertz. Vñ ein sun achimelech des suns achitob. des nam was abiathar floh zu Dauid. vnd verkünt im das saul het erschlagẽ die priester des herren. vñ Dauid sprach zu abia thar. ich wesst es an dem tag. do da was doech der ydumeer. das er es onzweyfel verkünt saul Ich bin schuldig aller der selen deines vaters. Nicht fürcht dir. beleib bey mir. Ob ettlicher sucht mei sel. der such auch dei sele vnd du wirst behalten bey mir.

Das.XXIII.Capitel.wie

Dauid dye philistiner schlug. vnnd wie yne saul süchet zutödten. vnd Saul ward doch wider/

wendig. Dan Die philisteyer zohen ym als bald in seyn land.

VNd sie verkunten Da
uid. sagend. Sih Dy philistiner bestrit
ten ceylam. vnnd berauben Dye veld.
Darumb Dauid ratzfragt den herren. sagend.
Gee ich nit vnd erschlah Dise philistiner. Vnd
Der herr sprach zu Dauid. Gee vnd erschlah Die
philistiner. vñ Du wirst behalten ceylam. Vñ Dy
mann. Die Do waren mit Dauid. sprachen zu im.
Sih wir fürchten vns hie zusein in iudea. wie
vilmer. ob wir werden eingeen in ceylam wider
Die heer Der philistiner. Darũb Dauid ratzfragt
anderweyd den herren. Er antwurt vnd sprach
zu im. Stee auff vnd gee in ceyla. Wañ ich ant
wurt Die philistiner in Dein hand. Dauid gieng
hyn. vnd seyn mann in ceyla. vnd strit wider Dye
philistiner. vñ trib hin ir vih. vñ schlug sy mit ey
ner grossen plag. vñ Dauid behielt Dy ynwoner
ceyle. Vnd in Der zeit als abiathar. Der sun achi
melechs floh zu Dauid in ceylam. vnd het mit im
Dz ephot. Do gieng Dauid ab. Vñ saul ward ver
künt. Das Dauid was kumen in ceylam. vnd saul
sprach. Got hat in geantwurt in meyn hend. vñ
ist beschlossen. so er ist eyngangen in Dye statt
in Der Do seyn Die thor vnd Die schlos. Vñ saul
gebot allem volck. Das es abstig zu Dem streyt
in ceylam. vnd belegert Dauid. vnd seyn mann.
Vnnd Do Das Dauid ynnen ward. Das im saul
heymlich bereyt Das vbel. Do sprach er zu abia
thar Dem priester. Zufügt Das ephot. Vñ Da
uid sprach. O herre got israhel. Dein knecht hat
gehört Die mere. Das saul ordent zukumẽ in cey
lam. Das er vmbker Die statt von meynen wegẽ.
O herre got israhel eröffne Deym knecht. ob
mich Die mann ceyle antwurten in sein hend. vñ
ob saul absteyge als Deyn knecht hatt gehört.
Vnd Der herr sprach. Er steygt ab. Do sprach
Dauid widerumb. Antwurtẽ mich aber Dye mañ
ceyle. vnd Die mann. Die mit mir sein in Die hend
saul. Vnd Der herr sprach. Sy werden Dich ant
wurten. Darumb Dauid stund auff vnnd seyn
mann bey sechshunderten. vnd giengen aus
von ceyla vnd fluhen hyn vnd her. vñ wisten nit
wohin. Vnd saul ward verkünt Das Dauid waz
geflohen von ceyla vnd wer behalten worden.
von Des wegen erzaygt er sich als wolte er aus
geen. Aber Dauid wont in Der wüste in Dẽ veste
sten stetten. vnd belieb an Dez berg Der eynöde
ziph. an Dem tuncklen berg. Jedoch saul sucht
in alle tag. vnd got antwurt in nit in seyn hand.
Vnd Dauid sah Das saul was ausgegangẽ Das
er suchte seyn sel. Aber Dauid was in Der wüst
ziph in Dem wald. Vnd ionathas Der sun sauls
stünd auff vnd gieng hyn zu Dauid in Den wald
vnd sterckt seyn hend in got. vnd sprach zu im.
Vlicht vörcht Dir. Wann Dy hand sauls meins
vaters videt dich nit. Vñ Du wirst regnirẽ vber
israhel. Vnd ich wird Dir Der ander. vnd auch
saul meyn vater wayss Das. Darumb yetweder
schlug Das gelübd vor Dem herren. Vnd Dauid
belib in Dez wald. Aber ionathas kert wider zu
seym haus. Vnd Die ziphei stigen auff zu saul
in gabaa. sagend. Ist Dẽ nicht Dauid verborgẽ
bey vns in Den sichersten stetten Des walds in
Den bühelin achille. Der Do ist zu Der gerechten
Der wüste. Darumb als Deyn sel nun hatt bege
ret. Das Du absteygest. steyg ab. so gepurt vns
Das wir in antwurten in Dye hend Des künigs.
Vñ saul sprach. Ir seyt gesegent von Dẽ herrẽ
wañ ir seyt leidig gewesen an meyner stat. Dar
umb ich bit. geet hin vnd fürbereit fleyssiglich
vnd thut hübschlich vñ mercket schnelliglich
Die statt wo seyn fus sey. oder wer in Da geschẽ
hab. Da ir habt gesaget. Wann er gedenckt vñ
mir. Das ich in felschlich heymlich feyntschafft
trag. Mercket vñ seht alle sein verbergunge. in
Den er wirt verborgen. vñ kert wider zu mir. Dz
ir versichert seyt Das ich gee mit euch. vñ ob er
sich auch verstöst in Die erdẽ. Ich wil in erfar
in manigen tausenten iuda. Dye stunden auff.
vnd giengen hyn vor saul in ziph. Wann Dauid
vnd seyn mann warn in Der wüste maon. in Den
velden zu Der gerechten iesimuth. Darumb saul
gieng in zusuchen. vñ sein gesellen. vñ es ward
verkunt Dauid. vnd zuhand stig Dauid ab zu Dẽ
steyn. vñ wandelt in Der wüst maon. Do Dz saul
hört. er nachuolget Dauid in Dye wüst maon. vñ
saul gieng vnnd seyn knecht zu Der seytten Des
bergs von eym teyl. vñ Dauid vnd sein mañ wa
ren zu Der seyten Des bergs von Dẽ andern teyl
Nu Dauid verzweifelt Das er nit möcht entflie
hen von Dem antlytz sauls. Vnd also saul. vnd
sein mann vmbgaben Dauid. vnd seyn mann. in
Der weyse eyner kron. Das sye sy viengen. Vnd
eyn bot kam zu saul. sagend. Eyl vnd kum. wann
Dye philistiner haben sich ausgebreyt auff Dy
erde. Darumb Saul kert wider vnnd höret
auff zudurchechten Dauid. vnnd giengen in

den gegenlauff der philistiner. darumb hies/
sen sy die stat den teylenden felß.

Das.XXIIII.Capitel.wie

saul dauid verfolget.vnd ine dauid fande in d
hölen darinn er sich reyniget.vnd im abschniet
das oberste seins mantels.

DArnach dauid stig auff von dan.vnd wonet in den sicherißtē stetten engaddi. Vñ do saul was wi derkeret darnach nach dem vnd er hett geiagt die philistiner.sy verkünten im.sagend. Sih da uid ist in der wüst engaddi. darumb saul nam von allem israhel dreytausent der erwelter manñ vnd gieng zusuchē dauid vñ sein mann .ya auch auff dē felsen.by allein den geyssen durchgēg/ ig seyn.Vnd kam zu den stellen der schaff vnd do was ein grub in die gieng saul das er reyn/ get den bauch.Aber dauid vnd sein mann wa/ ren verborgen in dem inderßten teyl der grub. Vnd die knecht dauid sprachen zu im.Sih ditz ist der tag von dem der herr hatt geredt zu dir. ich antwurt dir deynen feynd. das du im thust als es geuelt in deynen augen.darumb dauid stund auff schweygend vnd schnit ab den saum des mantels sauls. Nach disen dingen schlug dauid sein hertz.darumb das er het abgeschni ten den saum des mantels sauls schweygend. Vnd sprach zu seinen mannē.der herr sey mir genedig.das ich nit thu ditz vbel ding meinem herren den gesalbten dem herren. das ich leg mein hand an in. wann er ist ein gesalbter des herren.der herr lebt.wann nur der herr schlah in.oder seyn tag kum das er sterb.oder gee ab. vnd verderb in eynem streyt.der herr sey mir ge nedig.das ich nicht leg mein hande an den ge/ salbten des herren.Vnd mit disen worten zer/ brach dauid seyn mann.vnd gestat in nit.das sy auffstünden wider saul. Vnnd saul stund auff von der grub vñ gieng dē angefangē weg. Vñ auch dauid stund auff nach im.vnnd gieng auß von der grub vnd schry nach saul.sagend .meyn herr künig.Vnd saul sah sich vmb dauid neygt sich nyder an die erde vnd anbet.Vnnd sprach zu saul.Warumb hörstu die wort der mann.by do reden das dauid such das vbel wider dich. Sih heut haben gesehen deyn augen.das dich der herr hatt geantwurt in meyn hend in der grub.vñ ich gedacht daz ich dich erschlug.aber mei aug hat dein geschont. Wañ ich sprach.ich streck nit mein hend an meinē herren.wañ er ist ein gesalbter des herren. Mein vater sih vñ er/ ken mer dē saum deines mantels i meiner hand wañ do ich abschnit das oberst teyle deyns mā tels.ich wolt nit strecken mein hand wider dich Betracht mit dē gemüte vnd sih das das vbel nit ist in meiner hand.noch dy bosheyt.noch dy sünd wider dich. Aber du tregst heymlich has meyner sel das du sy abnemest.Der herr urteyl zwischē mir vñ dir.vñ der herr rech mich vō dir Aber meyn hande sey nicht wider dich.vnd als gesaget wirt in eym alten sprichwort.Von den vnmilten geet auß.Dye vnmiltigkeyt. Darumb meyn hand sey nit wid dich.Künig israhel.wen iagstu.wen iagstu. Jagstu einen todten hund. oder eynen lebendige mucken.Der herr sey eyn urteyler.vnd urteyl zwischen mir vnd dir.vñ seh vnd urteyl meyn sach.vnd erlöß mich von dey/ ner hand vnd do dauid het erfüllet zureden zu saul dy wort in diser weyß.Saul sprach.O mei sun dauid ist nit das dein styñ. Vnd saul hub auff sein styñ vnd weynet vnd sprach zu dauid Du bist gerechter den ich. Wañ du hast mir ge geben gute ding. vnnd ich hab dir widergeben dy vbeln dig. Vñ du hast mir heut gezeiget dy gutē ding die du mir tetteſt.wann der herr hat mich geantwurt in deyn hand. vnd du erschlu/ gest mich nit. Wann wer ist der.so er vindet sei nen feynd.das er in laßt in dē guttē weg. Aber der herr widergibet dir diße widerlegung vmb das. das du heut hast gewurcket an mir. Vnd nun wayß ich sicherlich daz du wirst regiren vñ haben das reich israhel in deyner hand.schwer mir bey dē herren das du nit wöllest vertylgen meynen samen nach mir.noch abnemest mynen namen von dem hauß meynes vaters.Vnd da uid schwur sauli.Darumb saul gieng hyn in sei hauß.vnd dauid vnd seyn mann stigen auff zu den sichern stettē.Vnd samuel starb vnd alles israhel ward gesamlet vñ weynten vñ begrubē in in ramatha in seym hauß.

Das.XXV.Capitel.wie

dauid zu nabal sendet. vñ wie nabal das versch
mehet. vñ wie abigail nabals irs manns zorn
verhelet.

Vnd Dauid stund auff vnd stig ab in die wüste pharan. vñ ei mann was in der eynöde maon. vnd sein besitzung was in carmelo. vnd der mañ wz gar grosz. vnd im waren dreytausent schaff vnd tausent geyss. Vnd es geschach das sein hertt ward geschoren in carmelo. Vnd der nam des manns wz nabal. vñ der nam seins weybs abigail. Vnd das weyb was die witzigist vnnd schön. Aber ir mañ was hert vñ schnöd vñ bösz. Vnd was von dem geschlecht caleph. Vñ do Dauid hett gehört in der wüst das nabal schar sein hertte. er sandt zehē iungling vñ sprach zu in. Geet auf in carmelum. vñ ir kumet zu nabal vñ grüst in fridsamlich i meim namē. vñ sprecht also zu im. Meinen brüdern sey frid vñ dir. vnd der fryd sey in deim hausz vnd fryd sey allen dē dingē die du hast. Ich hab gehört dz deyn hirtten scheren dein hertt. Dye do waren mit vns in der wüste. Wir waren in nye keydig. noch in gebrast nye kein ding von der hertt in eyner yeglichen zeyt. in der sye waren mit vns in carmelo. Frag deine kind. vñ sy sagen es dir. Darūb nun lasz vinden deine kind genad vor deinen augen. Wann wir sein kumē zu dir an einē gutten tag. Was dings dein hand vindet. das gib deynen knechten. vnd Dauid demē sun. Vñ die do kind Dauids waren kumen. sye redten zu nabal alle wort ausz dē namen Dauids. vñ schwigen. Vñ nabal antwurt dē kindē Dauid. vñ sprach. Wer ist Dauid. vnd wer ist der sun ysai. Heut sein gemeret die knecht die do fliehen ir herren. Darumb ich soll hin nemē mein brot vñ mei wasser. vnd dy fleisch der vih die ich hab erschlagē meinen scherern. vnd wird sy geben dē mannen die ich nit wayss von wanneu sy sein. Vnd die kind Dauids giengē wider durch iren weg vñ kerten wider vnd kamen vñ verkünten Dauid alle wort dy nabal het gesaget. Do sprach Dauid zu seinē kinden. Ein yeglicher werde begürt mit seynem schwert. Vnd sy wurden all begürt mit irē baffen. Vnd auch Dauid ward begürt mit seynem schwert. vnd Dauid volgeten nach bey vierhundert mannen. Aber zweyhundert beliben bey dē notturfftigen vassen. Vnd eins von dē kinden nabal verkundet abigail dē weib nabal. sagend Sih Dauid sant botten von der wüste. das sy gesegenten unsern herrē vnd er vertrib sy von im Dise mann waren vns gut genug vñ nit keydig. noch kein ding verdarb nit etwenn in aller zeyt. in d wir wandelte mit in in der wüst. sy waren vns für ein maur als wol in der nacht als in dē tag alle dye tag. in den wir weydenten dye hertt bei in. Umb ditz ding merck vnd gedenck was du thust. wann das vbel ist erfüllet wider deinen mann vnd wider dein haus. vnd er selb ist der sun belial. also das keiner mag reden zu im. Darumb abigail eylet. vnd nam. cc. brot. vnd zwen bütterich weyns. vnd funff gesotten bider. vnd fünff mas melbs. vnd hundert bindūg gedörrter weinper. vnd zweyhundert mas reygen vñ legt die auff dy esel in. Vñ sprach zu irē kindē. Fürgeet mich vñ seht ich nachuolg euch Wann sye sagt es nit nabal irem mann. Darūb do sy was gestigen auff den esel. vnd stig ab zu den wurtzeln des bergs. Dauid vnd sein mann stigen ab ir entgegen. Vnd sye begeget in. Vñ Dauid sprach. Fürwar ich hab behüt umbsunst in der wüst alle ding. die des waren. vnnd keyn ding verdarb von allen dē dingē. dy do gehörē zu im. vnd er hat mir widergeben vbel vmb gut Dise ding thu got den feinden Dauids. vnd dise ding zulege er. ob ich las von allen dingen dy do gehören zu im der bruntzet an dy band vntz an den morgen. Vnd do abigail sah Dauid. sye eylet vnd stig ab von dem esel. vnd viel für Dauid auff ir antlytz. vnd anbet auff der erd. vnnd viel zu seinen füssen. Vnd sprach. O mein herre Dise bösheyt sey in mir. Ich bitt deyn diern rede in deynen oren. vnnd hör die wort deyner dirnē. Vnd bit mein herre der künig lege nicht seyn hertz vber disen bösen mann nabal. wann er ist eyn thor nach seym namen. vnd dy torheyt ist mit im. Aber mein herr. ich dei diern hab nit gesehen deyne kinder die du sandtest. Darumb nun mein herre. der herr lebt vnd deyn sele lebet. der dir hat gewereet. das du nit kömest zu d sund. vnnd hatt dir behalten dein hande. Vnd nun deyn feynd werden als nabal. vnd die do suchen das vbel meym herrē. Darumb empfah disen segen. den dir hatt gebracht deyn diern meym herren. vñ gib dē kindē dy dir nachuolgē meimē herrē. Nym ab dy bösheit deiner diern Mañ machend macht dir der herre meinē herren ein getrewes hausz. wañ mein herr. du streittest die streyt des herrē. Darūb das vbel werd nit fundē in dir. alle dy tag deins lebens. Mañ ob der mensch nun etwen auffsteet dich zuiagē vnd zusuchē dein sele. die sel meins herrē werd behüt als in einem veslein der lebendigen bey

Seinem herren got. Vnd die seel Seiner feind werd verwüst. in Der geh. vnd als in Der vmbfü rung einer schlingē. Darümb so Dir Der herr tut meim herē vil gute Ding. Die er het geredt von Dir vñ Dich setzet zu eine fürsten vber israhel. Dis wird Dir nit zu eim seüftzen vñ zu eim trüb sal des hertzen meim heren. Das Du vergüsseſt das vnschuldich blüt. od Dz Du Dich selber rech/ est. Vñ so Dir Der herr wolthut meim herrē. ge/ denck Seiner diern. vnd Du tu ir wol. Vñ Dauid sprach zu abigail. Der herr got israhel sey gese gēt. Der Dich heut hat gesandt in meiner zukunft. vñ Dein red sey Dir gesegent. vnd Du bist gese/ gent. Du hast mir heut geweret das ich nit gi/ eng zu Der sünd vnnd mich rech mit meiner hand. Doch Der herr gott israhel lebt. Der mir hat geweret das ich Dir nit vbel tet. Dañ nur al/ lein Du weresst mir bald entgegen kumen. nabal wer nit lenger beliben Dañ vntz zu Dem morgē/ licht. Darümb Dauid empfieng von irer handt alle Ding die sy im het gebracht. vñ sprach zu ir. Gee in frid zu Deim hauß. Sih ich hab gehört Dein styñ. vnd hab geeret Dein antlytz. Vñ abi gail kam zu nabal. Vñ seht im was ein wirdt/ schaft in sei hauß als ei wirtschaft des künigs vnd das hertz nabals was frölich. Wañ er wz gar truncken vnd sy sagt im nit ein kleins wort oder ein groß. vntz an Den morgē. aber an Dem morgen da nabal gedewet hett Den weyn. seyn weyb saget im die wort. Sein hertz erstarb in/ wendig. vñ er ward als ein steyn. Vñ do zehen tag warē fürgangen. Der herr schlug nabal vnd er starb. Vñ do Dauid hört das nabal tod was do sprach er gesegent sey Der herr Der do hatt geurteylet die sach meiner schand von Der hant nabals. vñ hat behüt seinē knecht vor Dem vbel vnd Der herr hat widergeben das vbel nabals auff sein haubt. Darümb Dauid sandt vnd redt zu abigail das er sie im nem zu einer haußfraw en. Vnd die kind Dauids kamen zu abigail in carmelū vñ redten zu ir sagend. Dauid hat vns gesāt zu Dir. Dz er Dich i nē zu ei weyb. Sie stüd auf vñ anbett geneigt auff Der erd vñ sprach. Sih Dein diern sey zu einer diern. das sy wasch die füß Der knecht meines herrē. Vnd abigail eylt vnd stund auf vñ stig auf einē esel. vñ füff diern ir nachuolgerin giengen mit ir. Vnd sye nachuolget dē bottē Dauid. vnd ward i ein hauß fraw. Wañ Dauid nam auch achinoē von iesra hel. vñ yetwedre was sein haußfraw. Aber saul gab michol sein tochter das weyb Dauids. fal/ thi Dem sun lais. Der do was von gallim.

Das. XXVI. Capitel. wy

saul Dauid veruolget. vnd wie Dauid zu im kam Da er lag vñ schlief. vnd nam im sein sper bei sei nem haubt vñ Den kopf mit wasser.

CVnd dy ziphei kamen zu saul in gabaa sagend. Sih Dauid ist verborgen in Den büheln achille. d do ist ienhalb Der eynöde. Vnd saul stund auff vñ gieng ab in dy wüst ziph. vnd mit im dreytau/ sent mañ von den erwelten israhel. das er suchet Dauid in d wüst zyph. Vñ saul satzt die herber/ gen in gabaa achille. die do was ienhalb d eyn/ öde an dē wege. Aber Dauid wonet in Der wüs/ te. vnd da er sah des saul was kumē nach im in die wüste. er sandt speher vnnd lernt. das er do her gewißlich was kumen. Vñ Dauid stūd auff heymlich vnd kam zu Der statt do saul was. Vñ do er sah die statt in Der saul schlief vnd abner Der sun ner. Der fürst seiner ritterschaft. vñ fād saul schlaffend in dē gezelt. vñ das ander volck durch seinē vmbkreyß. Dauid sprach zu achime lech etheum vnd abisai. Dem sun saruie Dem bru der ioab. sagend. Wer steygt ab mit mir zu saul in die gezelt. Vnd abisai sprach. Ich steyg ab mit Dir. Darümb Dauid vnd abisai kamen zu Dem volck in Der nacht vnd sie fundē saul ligēd. vnd schlaffend in Dem gezeldt. vnd das sper ge stecket i d erd zu seinē haubt. vnd abner vñ das volck schliefē i seinē ūbkreyß. Vñ abisai sprach zu Dauid. Gott hat heut beschlossen deine feid in Dein hend. Darümb wil ich in durchstechen zu eim mal mit Dem sper in die erden. vnd zu dē andern mal wirt es nicht notturfft. Vnd dauid sprach zu abisai. nicht tōd in. Wann wer stre/ cket auß sei hāt in dē gesalbten des herren. vñ wirt vnschuldig. Vñ Dauid sprach. Der herr le bet wañ nur allein Der herr schlahe in. od sei tag kum̄ das er sterb. oder er verderb so er absteigt zu Dem streytt. Der herr sey mir genedig das ich nicht streck mein hand in den gesalbtē des her ren. Darümb nun nim das sper das do ist zu sei haubt. vnd den kopf des wassers. vnd laß vns abgeen. Darümb Dauid nam das sper vnd den kopf wassers. Der do was zu Dem haubt sauls. vnd sie giengen hin. Vnd es was keiner Der es seh vñ vernem. vnd wachet. wañ sie schliefē al.

wañ der schlaff des herren was gefallen auff sie. Vnd da Dauid was gangen her entgegen. vnd stund auf der höh des bergs von ver vñ ein michels tal was zwischen in. Da der schry zu dē volck vñ zu abner dē sun ner. sagēd. Antwurtest du nicht abner. Abner antwurt vñ sprach. Wer bistu. Der du schreyest vñ weckest dē künig. Vñ Dauid sprach zu abner. Bistu denn nit ein man Vñ welcher ander ist dir gleich in israhel. Darümb. warümb hastu nit behüt deinen herzē den künig. Wañ einer ist eingegangē vō der schar. Das er tödtet deinen herren dē künig. Es ist nit ein gut ding. Das du hast gethan. Der herr lebt wañ ir seyt sün des tods. ir habt nit behüt ewe rē herrē dē gesalbtē des herren. Darüb nu sih wo das sper des küngs sey. vñ wo der kopf des wassers sey. Der do was zu seiz haubt. Vñ saul erkant die styñ Dauids. vñ sprach. Mein sun Dauid. ist dz nit dei sti. vñ Dauid sprach. Mein herr künig es ist mein styñ vnd sprach. Vmb welche sach durchecht mein herr seinē knecht. Wz hab ich gethan. oder welches ist dz vbel in meyner hand. Darümb nun mein herr künig. ich bit. hör die wort deines knechtz. Ob dich der herr bewegt wid mich. so werd geschmeket dz opfer Ob aber die sün d menschē. so seiē sy verflucht in dem angesiht des herrē. Die mich heut habē verworfen. das ich nit wone in dez erb des herren. sagend. Gee. dien den frembden göttern. Vñ werde nun nit außgegossen mein blüt auf der erd vor dem herrē. wañ der künig israhel ist auß gegangen. das er such ein floh. als das rephun wirdt geiagt an dē bergen. Vñ saul sprach Ich hab gesündet. Mein sun Dauid kerwider. Wañ fürbaß thu ich dir kein vbel. Darümb das mein leben ist heut gewesen edel vor deinen augen. Wañ heut erscheint es. das ich hab törlich gethā. vnd hab vil dings nit gewist. Dauid antwurt vnd sprach. Seht das sper des künigs eis von den knaben des künigs gee herüber. vñ nem es. Vñ d herr widergeb eiz yeglichen nach seiner gerechtigkeit. vnd nach dem gelauben. wañ der herr hat dich heutt geantwurt in mein hād vnd ich wolt nit außstrecken mein hand in den gesalbten des herren. Vñ als dein seel ist heut grosmechtiget in meinē augen. also werd grosmechtiget mein seel in den augen des herrē vñ erlöß mich von aller angst. Darumb saul sprach zu Dauid. Mein sun Dauid du bist gesegēt. Vñ tund tustu. vnd vermügēd. magstu. Vnd Dauid gieng hin an seinē weg. vnd saul keret wider an sein statt.

Das. XXVII. Capitel. wy

Dauid floh auß dem land israhel in das land d philisteyer zu dem künig achis. vnnd wie achis dem Dauid die statt Sycelech gab. vnd wielāg Dauid wonet vnder den philisteyern. Vnd wyder auch strytt wider Gessuri vnd Getzre.

Vnd Dauid sprach in
sein hertzē. Ich wird doch eins mals
einfallen in die hend saul. ist denn nit
besser das ich flihe vñ werd behalten in dē lād
der philistiner. Dz saul verzweyfele vñ hör auf
mich zusuchen in aller enden israhel. Dar-
umb ich wil flihen sein hend. Vñ Dauid stund
auff vnd gieng hin. vñ sechshundert mañ mit i
zu achis dē sun maoch dem künig geth vnd Da-
uid wonet bey achis in geth. er vnd sein mañ. vñ
sein hauß. Dauid vñ seine zway weyber. achino-
em die iesrahelitin. vnd abigail das weyb nabal
carmeli. Vnd saul ward verkündt dz Dauid wz
geflohen in geth. vnd er zuleget nit furter zu su
chen Dauid. Vñ Dauid sprach zu achis. Ob ich
hab funden genad vor deinen augen. so werde
mir gegeben ein statt. in einer der stett der ge-
gent das ich do wone. Mañ warumb beleybet
dein knecht bey dir in der stat des künigs. Vñ
achis gab i an dē tag sicelech. Vmb dise sach ist
wordē sicelech d künig iuda vntz an dise tag. vñ
dy zal der tag. in dē Dauid wonet in der gegēt d
philistiner. was vier monedt. Vñ Dauid gieng
auff vnd sein mañ. vnd tettē die reub von gessu
ri. vnd vō gezre vñ von amalech. Mañ die hett
mann als vmbschwayffig von alter in dem
land. von den geenden von sur. vntz zu dē land
egipti. Vnd Dauid erschlug alles land. vnd ließ
nit lebendig den man vñ das weyb. vnd nam dy
schaff. vñ die ochssen vnd die esel vnd die kem-
meltyer vñ die gewande. er keret wider. vñ kam
zu achis. Vñ achis sprach zu im. vber wen bist
du heut geuallen. Vnd Dauid antwurt. Gegen
mittentag iude. vnd gegē mittentag hieramel
vnd gegen mittentag ceni. Dauid ließ nit lebē
den man vñ dz weyb. noch fürt die in geth. sa-
gend. das sie villeicht nit redē wider vns. Dise
ding hat gethan Dauid. vnd ditz was im ein ge
setz in allen tagen in den er wonet in der gegēt
d philistiner. Darumb achis gelaubd Dauid sa-
gend. Er hatt gewerckt manig vble ding wider
sein volck israhel. Darumb er wirdt mir ein ewi-
ger knecht.

Das. XXVIII. Capitel.

Wie saul samuel erwecket do ine die philisteier
vberzogen. vnd wz im der saget. vñ wy samuel
zu saul sprach do er lag auff der erden.

Vnd es geschaß in den
tagen. Die philistiner samelten ire
heer das sie bereytt wurden zu dem
streytt wider israhel. Vnnd achis sprach zu
Dauid. wissend so wisse nu. dz du mit mir wirst
außgeen in den gezelden. du vñ dein mañ. Vñ
Dauid sprach zu achis. Nun wirstu wissen die
ding. die dein knecht wirt tun. Vñ achis sprach
zu Dauid. vnd ich setze dich zu eim hütter mey-
nes haubts alle tag. Mañ samuel was todt. vñ
alles israhel klagt in. vnd begruben in in seiner
statt ramatha. Vnnd saul het abgenumen die
zauberer. vnd warsager von der erd. vñ erschlu-
gen die dy do hetten die zauberer in dez keybe.
Vnd die philistiner wurden gesamelt. vnd ka-
men vnd satzten die gezeld in sunaaz. Vñ auch
saul samelt alles israhel vnd kaz in gelboe. Vñ
saul sah dy gezeld. der philistiner vñ vorcht sich
vnd sein hertz erschrack größlich. Vnd er ratz-
fragt den herren. vnd er antwurt im nit. weder
durch die treum noch durch die weyssagē noch
durch die priester. Vnnd saul sprach zu seinen
knechten. Sucht mir ein weyb das do hab den
geyst der erkückung. vnd ich gee zu ir vñ vorsch
durch sie. Vnd sein knecht sprachen zu im. Es
ist ein weyb in endor die hat die künst der erkück
ung. Darumb er verwandelt sein gewādt. vnd
ward bekeydet mit anderm gewand. vnd gieng
selb dyn vnd zwen mañ mit im. vñ kamen zu dez
weyb in der nacht vnd er sprach. Weyssag mir
in der kunst. vñ erkück mir den ich dir sag. Vnd
das weyb sprach zu im. Sih du hast erkant wy
manig ding saul tet. vnd in welcherweyß er ver
tylget die zaubrer. vnd die weyssagen von der
erd. Darūb. warūmb bistu heymlich hessig mey
ner sel das ich werd erschlagē. vnd saul schwur
ir in dez herren. sagend. Der herr lebt das dyr
nichtz args begegen sol. vmb ditz ding. Vnnd
das weyb sprach zu im. Wen sol ich dir erkückē
Er sprach erkück mir samuel. vñ do dz weib sah
samuel. sie schry mit einer micheln stym. Vnnd
sprach zu saul. Warumb hastu mir ditz auff ge
legt. wañ du bist saul. Vnd der künig sprach zu
ir. Vlicht fürcht dir. Was hastu gesehen. Vnd
das weyb sprach zu saul. Ich sah die göter auf
steygen von der erd. Vnnd er sprach. wie was
sein gestalt. Sie sprach ein alter mañ stig auff
vnd was angelegt mit einem mantel. Vnd saul
vernam das es wz samuel. Vnd neygt sich auf
sein anthytz vnd anbet auff der erd. Vnd samu
el sprach zu saul. warūb hastu mich geunruwi-
get das ich würde erkücket. Vnnd saul sprach
Ich wurd groplich bezwungen. Wann die phi

listiner streyttē wider mich vnd d herr hat sich
gescheyden von mir.vnd er wolt mich nit erhö-
ren. noch in dem gewalt der weyssagen noch
durch die treum. Darumb han ich dich geuodt
das du mir zaygest was ich tu. Vnnd samuel
sprach. Was fragstu mich. So sich der herr hat
gescheyden von dir.vnd ist gegangen zu deym
widerteyl. Wañ der herr tut dir als er hatt ge-
redt in meiner hand.vnnd wirt schneyden dein
reich von deiner hand.vnd gibt es dauid deinē
nechsten.wann du bist nit gehorsam gewesen d
stym des herren. noch tetest den zoren seines
grymmē in amalech. Darumb was du heut ley-
dest. Das hatt dir gethan der herre vnd der herr
gibt auch israhel mit dir in die hand der phili-
stiner. Aber du vnd dein sun.ir wert morgē bey
mir sein.wañ der herr antwurt auch dy herber
gen israhel in die hand der philistiner. Vnd zu
hād viel saul nyder auff die erd. Wañ er vorcht
die wort samuels.vnnd die kraft was nit in im.
wann er hett nit geessen das brot den gantzen
tag. Darumb das weyb gieng ein zu saul.wann
er was hart betrübt vnd sprach zu im. Sih dei
diern ist gehorsam gewest deiner stym vnd ich
satzt mein seel in dein hand.vnd hört dein rede
die du hast geredt zu mir. Darumb vnd nu hör
du die stym deiner diern.vnd ich leg ein schnit-
ten brotz für dich. Das du essest vnd werdest ge
sterket vnd mügest geen dē weg. Er wolt nit vñ
sprach. Ich isse nit. Aber sein knecht zwungen
im vnd das weyb. Vnd do er het gehört ir stym
er stund auff von der erd vnd sas auff das bet.
Vnd das weyb hett ein weyd kalb in dez haus
vnd sie eylet vnd tödt das. Sie nam ein mel vñ
müschet es vnd puch das vngesewrt brot vnnd
satzt es für saul vnnd sein knecht. Do sie hetten
geessen sie stunden auff vnd giengen durch die
gantzen nacht.

Das. XXIX. Capitel. wy

Dauid mit achis zohe wider israhel zestreytten
Vnd wie me dy philisteyer nit leydē woltē mit
ine an den streyt zegeen.

DArumb alle heer der philistiner wurden gesamelt in aphec.
aber israhel satz die herbergen auff
den brunnen. Der do was in iesrahel. Vnd dye
fürsten philistijm giengen in den hundertern
vnd in den tausentern. Dauid aber vnd sein mañ
waren in der letzten schar mit achis. Vnd dye
fürsten der philistiner sprachen zu achis. was
wöllen dise hebreer. Vnnd achis sprach zu
den fürsten der philistiner. Wissend ir denn nit
Dauid. der do was ein knecht saul des künigs
von israhel.vnd ist bey mir manig tag oder iar.
Vnnd ich fand kein ding in im von dem tag.
an dem er floh zu mir vntz an den tag. vnnd
die fürsten der philistiner wurden erzürnt wid
in.vnd sprachē zu im. Der man ker wid vnd sitz
in seiner statt in die du in hast gesetzet vnd gee
nit ab mit vns zu dem streytt vnnd sey nit vnser
ratgeb. Das er vns nit werd ein widerteil. so wir
anfahen zestreytten. Wann wie möcht er andst
senftmütigen seinen herren dañ in vnsern hand
ten. Ist der nit Dauid dē sie sungen durch dye
tentz. sagend. Saul schlug in seinen tausenten.
vnd Dauid in seinen zehen tausenten. Darumb
achis rüft Dauid vnnd sprach zu im. Der herr
lebt. Das du bist gerecht vnd gut in meinē an-
gesicht vnd dein ausgang vnd dein eingang ist
bey mir in dem herbergē. Vnd ich vād kein ding
des vbels in dir. von dem tage. an dē du bist ku
men zu mir vntz an disen tag. aber du mißfelst
meinē fürstē. Darümb kerwider vñ gee in frid
vnd nit betrüb dy augen der philistiner. Vñ Da-
uid sprach zu achis. was hab ich aber getan. vñ
was hastu funden in mir deinem knecht. vō dy
tag. in dem ich was in deinem angesicht vntz
disen tag. Das ich nit kum. vnd streit wyder dye
feind meins herren des künigs. Vnnd achis
antwurt vnnd redt zu Dauid. Ich wais das du
bist gut in meinē augen. als d engel gotz. Aber
die fürsten der philistiner haben gesprochē. er
sol nit auff geen mit vns zu dez streit. Darümb
stee auff frü. Du vnd die knecht deins herren. dy
do sein kumen mit dir. vnd steet auff in d nacht
vnd so es begynt zetagen. so geet. Darümb Da-
uid stund auff in der nacht. er vnd sein mañ dy
sy frü zugeen. vnd kerten wyder zu dem land d
philistiner. Aber dye philistiner stygen auff in
israhel.

Das. XXX. Capitel. wy

Sycelech dieweil verbrunn vnd beraubet ward
von den Amelechiten. vnd wie ine Dauid nach
zohe vnnd mit ine strytt. vnd in den rawb name
vnd sie alle schlug

VND do Dauid vnd sein mann warē kumē in sicelech .Die amalechiter machten eyn vngestūme am dritten tag gegen mittētag in sicelech.vñ schlugen sicelech. vnd verbrante das mit fewr. Vñ fürten die weib gefangen auß ir von den mynsten vntz zu den maysten.vnd erschlugē nymād Aber sy fürten sy mit in.vnd giengē in irē weg Darumb do Dauid was kumen zu der stat . vnd seyn manne vnd hetten sye funden angezundt mit fewr.vñ seine weib vnd sein sün.vñ die töchter das sy waren gefangen gefüret.Dauid vnd das volck das do waz mit im.hubē auff ir stymm vnd klagten vntz das die zeher gebrasten in yn. Vñ die zwei weyb Dauids warē gefürt gefangen achinoem die iesrahelitin.vnd abigail das weyb nabal carmeli. Vnd Dauid was hart betrübt vnd dz volck wolt in versteinē.wañ dy sel eins yegklichē manns was bitter vber seyn sün vnd vber dye töchter. Vnd Dauid ward gestercket i sei herrē got.vñ sprach zu abiathar dē priester dē sun achimelech. Füg zu mir das ephot Vñ abiathar zufüget dz ephot zu Dauid . Vñ Dauid ratzfragt den herren .sagend . Soll ich durchechtē dise schacher vnd sy fahen oder nit Vnd der herr sprach zu im. Nachuolgt in.wañ du begreiffest sy on zweyfel vnd schlehst ab dē raub. Darumb Dauid gieng. Er vnd die sechshundert mann die do waren mit im. vnd kamen vntz zu dem bach besor. vnd sy harreten müde. Vnd Dauid nachuolgt in.er vnnd vierhundert mann mit im.wann zweyhundert warē müd.vñ stündē.dy möchten nit vbergeen dē bach besor Vnd sy funden einen mañ egiptier in dē acker vnd sy zufüreten in zu Dauid . Vnd gaben im brot das er esse.vnd wasser das er trüncke vnd auch ein stuck der dürren veygen.vnd zwu bindung der weintrauben. Do er het geessen seyn geyst keret wider.vnnd ward erkückt. Wann er het nit geessen das brot noch getruncken das wasser drey tag vnd drey nacht. Darumb Dauid sprach zu im. Wes bistu. oder von wañ vnd wo hin geestu. Er sprach. Ich bin ein kind egiptier ein knecht eins manns von amalech . Vnd mein herr hat mich gelassen .wann ich vieng an zu siechen egestern des dritten tags. Dañ wir gien gen auß zu dem teyl gegen mittemtag cerethi. vnd gegen iuda vnd zu mittemtag caleph.vnnd sicelech zündten wir an mit fewr . Vnd Dauid sprach zu im. Magstu mich füren zu disez heer Er sprach. Schwer mir bey dem herren. das du mich nit erschlahest.vñ mich nit antwurst in dy hend meins herren . So will ich dich füren zu disez heer. Vnd Dauid schwur im. Do er in het gefürt. Seht sy rutten auff dem antlytz aller erde.vnd assen vnd truncken vnd feyerten den tag als einen höhzeytlichen tag vmb alle reub vnd vmb die beraubungen. Die sy hetten genomen von dem land der philistiner.vnd von dez land iuda. Vñ Dauid schlug sye von dem abent vntz zu dem abent des andern tags.vnd keiner auß in entgieng. Denn vierhundert mann iungling. Die stigen auff die kemelyer vnd entfluhē Darumb Dauid erlöst alle ding. Die die amalechiter hetten genomen vñ erlediget seyne zwey weyb.vnnd gieng nymand ab von dem kleinen vntz zu dez grossen als wol von den sünen. als von den töchtern vnd von den rewben. Vñ Dauid widerfürt alle ding dye sye hetten genomē vnd nam alle hertt vnd die schwaygen vnd triben sy vor seym antlytz. Vnd sy sprachen. Ditz ist der raub Dauid. Vnd Dauid kam zu den.cc. mannen. die do harretē müd. noch mochtē nach uolgen Dauid. vnd er hieß sy sitzen bey dē bach besor. Sy giengen auß Dauid entgegen. vnd dē volck das do was mit im . Vnd Dauid nahnet sich zu dem volck. er grüßt sy fridsamlich . Ein schnöder vnd ein vngerechter von den mannen die do waren mit Dauid antwurt vnnd sprach. Wann sy seyn nit kumen mit vns. wir geben in kein ding von dem raub. den wir haben erlöset Aber eim yegklichen begnüg sein weyb. vñ sein sün. so sy dise empfahen. so geen sy ab. Vnd Dauid sprach. Mein brüder nit thut also von den dingē dy vns d herr hat geātwurt. vnd hat vns behüt. vnd hat gegeben die rauber. die do außgiengen wider vnß in vnser hand . keyner höre euch vber dise red. Wañ ein geleicher teyl wirt des absteygēdē zu dē streit. vñ des beleibēdeñ bey den watsecken. vñ sy teylen zugleicherweyß Vnd ditz ward gemacht vō dem tag. vnd darnach gesetzet vnnd vorgeordent vntz an disen tag. als ein ee in israhel. Darumb Dauid kam in sicelech vnd sandte gaben seinen nehsten den alten von iuda von dez raub. sagend. Empfaht den segen von dem raub der feynd des herren . Den die do waren in bethel . vnd die do warē in ramoth zu mittemtag. vñ die in gether. vnd die in aroer. vnd die in sephamoth. vnd die esthama. vñ die in rachal. vnd die in den stetten

ceni.vñ Die in Den ſtetten iherameli.vnd Die in rama.vnd Die in lacuaſan.vnd Die in achath.vñ Die in ebron.vnd Den andern Die Do waren i Dē ſtetten.in Den Dauid wonet vnd ſein mañ.

Das.XXXI.Capitel.wy ſauls ſün zu tod geſchlagen warden von Den philiſteyern.Vnd wie ſaul ſichſelber tödtet.vñ was fürter mit iren todten leichnamen geſchah

Vber dy philiſtiner ſtri ten wider iſrahel.vnd Die ſün iſrahel fluhen vor Dem antlytz Der philiſtiner vnnd ſie vielen erſchlagen an Dem berg gelboe vnd Die philiſtiner vielen in ſaul vñ in ſein ſün vñ ſchlugen ionath an.vnd amminadab.vñ mel chiſue. Die ſün ſauls. vnnd Die gantz bürd Des ſtreytz ward gekert in ſaul. Vnd im nachuolgten mann ſchützen.vñ er ward gar raſt verwütt von Den ſchützen. Vnd ſaul ſprach zu ſeynem wepner.Zeuh auß Dein ſchwert vñ ſlah mich Dz villeicht Diſe vnbeſchnytten nicht kumen vñ ſo ſy mein ſpotten.ſy erſchlahen mich. Vñ D wepner wolt nit.wañ er wz erſchrocken mit michler vorcht. Darümb Saul begriff ein ſchwert. vnd viel auff es. Do Das ſach ſeyn wepner Das ſaul wz tod.Do viel er auch auff ſein ſchwert vñ ſtarb mit im. Darümb ſaul ſtarb vnd ſeyn drey ſün.vnd ſein wepner.vnd alle ſein mann miteim ander an eym tag.Aber Do Die ſün iſrahel. Dye Do waren ienhalb Dez tal.vnd ienhalb Dē iordā hetten geſehen Das Die mañ von iſrahel waren geflohen vnd ſaul was tod vnd ſein ſün ſie lieſſen ir ſtett vnd fluhen.Vnd Die philiſtiner kamen vnd wontē Do.Vnd Do Der and tag ward Die philiſtiner kamen Das ſie beraubten Die erſchlagen.vnd ſy fundē ſaul ligend vñ ſein drey ſün an Dē berg gelboe.Vñ ſie ſchniten ab ſaul Das haubt.vnd beraubten in Der waffen. vnnd ſanten zuringümb in Dz land Der philiſtiner es würd verkündt in Dem tempel Der abgötter vnd in Den leuten.Vnd ſie legten ſeine waffe in Den tempel aſtaroth irs gotz vnd ſein haubt ſteckten ſie in Den tempel Dagon.aber ſeine leib hiengen ſie an Die mauren bethſan.Do Das ſahen Die ynwoner iabes galaad.welche Ding dy philiſtiner hetten gethan ſaul.Die aller ſterckſten mañ ſtundē auf vnd giengen alle Die nacht vnd namen Das ab ſauls.vnd dy ab ſeiner drey er ſün von Der maur bethſan.Vnd Die man iabes galaad kamen vnd verbranten ſie mit feur vnd namen ire bayn.vnnd begruben ſie in Dem wald iabes.vnd vaſten ſiben tag.

Dye hat ein end Das erſt buch Der künig.vñ hebt an Dz ander buch D kü nig.

Das erst Capitel. wye

Dem Dauid die botschaft kā das saul erschlagē wer in dē berg gelboe. vnd wie er hertzlichē bē schrye den tod sauls vnnd ionathe seins suns. Vnd wie Dauid gebott den ihenen auch zetōd ten der im sölche botschaft bracht.

VNd es ge schach dar nach als saul tod wz. das Dauid widerke ret .von der erschla hung amalech vñ be libe in sicelech zwen tag. Vnd an dem dritten tag erschyn ein man von den herbergē saul. mit zerissem gewand vñ das haubt besprengt mit staub. Vnd do er kā zu Dauid er viel auff sein antlytz vñ arbet. Vñ Dauid sprach zu i. Dō wañ kumbstu. Er sprach zu im. Ich bin entpflohen von dē gezelden isra hel. Vnd Dauid sprach zu im. Sag mir. Was ist das wort das geschehen ist. Er sprach. Das volck ist geflohē von dem streytt. vnd vil vieken auß dem volck. vnd sein tod. auch saul vnd iona thas sein sun sein verdorben. Vñ Dauid sprach zu dem iüngling. der im das verkündet. Wauō waystu dz saul ist tod vñ ionathas sein sun. Vñ der iüngling der es im verkündet sprach. Ich kam vergebens an de berg gelboe. Vñ saul het sich genaygt auff sein sper. vñ die wegē vñ dye reytter nahenten sich zu im. vñ er vmbkeret sich hynder sich vñ sah mich vnd rüeft mir. Do ich i het geantwurt. ich bin gegenwürtig. Er sprach zu mir wer bistu. vñ ich sprach zu im. ich bin eyn amalechiter. Vñ er redt zu mir. Stee vber mich vnd erschlah mich. wañ die angsten haltē mich. vnd mein seel ist noch gantz in mir. Vnnd ich stund vber in vñ erschlug in. Wañ ich west das er nit mocht leben. nach dem val. Vnd ich nam die kron. die do was auff sein haubt vnnd das geschmeyd von sein arm vnd bracht sie her zu dir meim herren. Vnnd Dauid begriff sein ge wandt er ryß sie vnd alle mañ die mit im waren vnd klagten vnd waynten. vnnd vasten vntz an den abent vber saul. vnd vber ionathan sein sun vnd vber das volck des herrē. vñ vber dz hauß israhel das sie waren gefallen in dem schwert. vnnd Dauid sprach zu dem iüngling der im es hett verkündt. Von waß bistu. Er antwurt. ich bin ein amalechiter eines frembden manns. Vnnd Dauid sprach zu im. Warumb hastu nit geforcht zusenden dein hand dz du erschlügest den gesalbten des herren. Vnnd Dauid rüeffet einem von seinen kinden. Vnd sprach. Gee her zu vnd vall vber in. Der schlug in. vnd er starbe. Vnd Dauid sprach zu im. Dein blut sey auf dei haubt. Wann dein mund hat geredt wider dich sagend. Ich hab erschlagen den gesalbten des herren. vnd Dauid klaget die klag in dise weyb vber saul vnd vber ionathan seinen sun. vnd ge bott das die sün iuda lerten die klag als es ist geschriben in dem buch der gerechten. Vnnd sprach israhel merck vmb dy. dy do sein tod auf den hohen bergen verwundet. die edeln israhel sein erschlagen auff deinen bergen. wie sein ge fallen die starcken. Nicht wöllet es verkündē in geth. noch verkündt es in den enden asca lons. das villeicht die töchter der philistiner nit werden erfrewt. vnd die töchter der vnbeschni ten sich erhöhē. ir berg gelboe. weder der taw noch der regen kumen auff euch. Noch werdē die ecker der ersten frücht. wann do ist verwor fē der schilt der starckē. ō schilt sauls als wer er nit gesalbet mit dem öl von dez blut der erschla gen von der wüste der starcken. Das geschoß io nathe gieng nymer wid hyndsich. vñ dz sch wert saul ist nye widerkeret ler. Saul vnd ionathas waren lieplich vnd schön in irem leben vnd sein nit geteylt in tod. schneller den der adler ster cker denn die lewen. Ir töchter israhel waynet vber saul der euch klaydett mit rottem klayd in den wellüsten. der do gab die güldin gezyerd ewceren eren. oder vbungē. In welcherweyß sei gevallen die starcken am streytt. Jonathas ist erschlagen in deinen höhen. Mein bruder iona tha. ich bin leydig vber dich. Du vil schöner vnd lieblich vber dy lieb der weyb. Ich het dich lieb also als ein muter liebhatt iren eingebornen sun. In welcherweyß sein gevallen die krefftī gen. vnd die streytbern waffen sein verdorben.

Das. II. Capitel. wye dz

geschlecht iuda Dauid anname zu einem künig. vnd israhel behielt sauls sun. vnd wy asahel tod blyb. vnd wie abner asahel erschlug.

DArumb nach diſẽ dingen ratzfragt Dauid den herrẽ. ſagẽd ſol ich mit auffgeen i eine von dẽ ſtetẽ iuda. Vñ d herr ſprach zu i. ſteyg auff. Vñ Dauid ſprach. Wohyn ſol ich auff geen. Vnd er antwurt im. in hebron. Darumb Dauid ſtyg auf vnd ſeine zway weyb achinoem dy ieſrahelitin. vnd abigail das weyb nabal carmeli. vnd auch die man die mit im waren. Dauid fürt ſie yegklĩche mit irem hauß. vnd ſie beliben in den fleckẽ hebron. Vnd die man iuda kamen vñ ſalbtẽ do Dauid. das er regiret vber das hauß iuda. Vñ Dauid ward verkündt. das die man iabes galaad hetten begraben ſaul. Darumb Dauid ſandt botten zu den mannen der ſtat iabes galaad. vñ ſprach zu in. Ir ſeyt geſeget vom herren. dye ir habt getã diſe erbermbd mit ſaul ewerm herrẽ vñ habt in begraben. Vñ nu der herr widergeb euch die erbermbde. vñ die warheyt. vnd ich gib genad. Darumb dz ir habt getan ditz wort. Ewer hend werden gekreftiget. vñ ſeyt ſün d ſterck wañ wiewol ſaul ewer herr iſt todt. yedoch das hauß iuda hat mich geſalbet im zu einẽ künig. Aber abner d ſun ner. d fürſt des heers ſauls. hat genumen hiſbboſeth den ſun ſaul vnd hat in vmbgefüret durch die zeld. vnd hat in geſetzet zu einem künig vber galaad. vnd vber geſſuri. vnd vber ieſrahel. vñ vber effraym. vñ vber beniamin. vñ vber alles iſrahel. Hiſbboſeth der ſun ſaul was. xl. ierig. Do er begund zu regiren vber iſrahel. vñ regiret zway iar. Aber dz hauß iuda nachuolget allein Dauid. vñ die zal der tag die Dauid wonet gebiettend vber das hauß iuda in hebron vij. iar. vnd ſechs moned. Vnd abner der ſun ner gieng auß von dẽ herbergen. vnd die kind hyſbboſeth die ſün ſaul. von den gezeltẽ in gabaon. aber ioab der ſun ſaruie vnd dy kind Dauid giengen auß vñ begegeten in. bei dẽ weyer gabaon. Vñ do ſie waren zuſamen kummen in ein. Diſe ſaſſen von eym teyl des weyers herentgegen. vnd die andern von dem anderen teyl. Vnd abner ſprach zu ioab. Die kind ſteen auff vñ ſpilen vor vns. Vnd ioab antwurt. So ſteen ſie auff. Darũb ſie ſtunden auf vnd es giengen. xij. in der zal von beniamin. von wegẽ hiſboſeth. des ſuns ſauls. vnd zwelf von den kynden Dauids. Ein yegklicher begrif dz haubt ſeynes geleichen. vnd ſtach das ſchwert in die ſeyten des widerteyls. vnd ſie vielen miteinander. Vnd der nam der ſtatt ward geheyſſen ein ack er der ſtarcken in gabaon. Vnd ein genug hertter ſtreyt ward geborẽ an dem tag. vnnd abner ward geflüchtiget vnd die man iſrahel von den kinden Dauid. Vnd es waren do drey ſün ſaruie. ioab vnd abiſai. vnd aſahel. Vnd aſahel was der ſchnelleſt lauffer. als einer von den rehẽ. dy do wonen in den velden Wañ aſahel nachuolget abner. vnd er neyget ſich nit zu der gerechten noch zu der lincken auff zuhören zeiagẽ abner. Vnd alſo abner ſah vmb. vñ ſprach. Biſtu nit aſahel. Er antwurt ich bins. vñ abner ſprach zu im. Gee zu der rechten oder zu der lincke vñ begreyffe einen von den iünglingen. Vnd nym dir die reub. Aber aſahel wolt nit ablaſſen biß das er in tzwung. Vnd anderweyde redt abner zu aſahel. Scheyd dich. nit wölt mir nachuolgẽ das ich nit werd bezwungen dich zuſtechen an die erd. vnd müge nit auff heben meyn anthtz zu ioab deinem bruder. Er verſchmecht in zehören. vnd wolt ſich nit abneygen. Darumb abner wendet vmb das ſper vnd ſchlug in in dem nydern teyl des leybs vnd durchſtach in vnd er ſtarb an der ſelben ſtat. Vnd alle die do giengen. durch die ſtatt in der aſahel was gefallen vnd was tod. die harreten. Vnd do ioab vñ abiſai durchechten die fliehenden abner. die ſũ naiget ſich. Vnd ſie kamen zu dem bühel der waſſerlayte. der do was ienhalb des tals vnd des wegs der wüſte in gabaon. Vnnd die ſün beniamin ſamelten ſich zu abner. vnnd fügten ſich in ein ſchar. vnd ſtundẽ auff der höhe eins bergs lins. Vnd abner rüfft zu ioab. vñ ſprach. Wirt denn dein waffen zürnen vntz zu der verderbũg Oder weyſtu nit das dy verzweyflung iſt verderblich. Vntz wenn ſprichſtu nit zu dẽ volck. dz es ablaß zu durchechten ſein brüder. Vñ ioab ſprach. Der herr lebt. Wañ ob du frü hetteſt geredt. das volck hett auffgehört zeiagen ſeinen bruder. Darumb ioab dönt mit dem horn vnd alles heer ſtunde. vñ durchachtet fürbas nit iſrahel. noch giengen ein in den ſtreytt. Aber abner vnd ſein man giengen hyn in moab. die gantzen nacht durch die veld. vnd vbergiengen dẽ iordan. Sie durchſchawten alles bethoron. vñ kamen zu den herbergen. Do nu ioab het gelaſſen abner. Er kert wider vnd ſamelt alles volck. vnd es gebraſten von den kindẽ Dauid. xix. man on aſahel. Aber die knecht Dauid heten geſchlagen von beniamin. vnd von den mannen dye do waren mit abner. Dreyhundert ſechtzig man dy

starben. Vnd sie namen asahel vnd begruben in in bethleem in das grab seins vaters. Vnd ioab vnd sein man die do waren mit im. gheng gen die gantzen nacht. vnd kamen in der frü gen tag in hebron.

Das. III. Capitel. Von den

namen der kinder die dem dauid geborn wurden auß mancherley haußfrawen. wie abner sich scheydet von hyßboseth sauls sun. vnnd israhel zu dauid bringen wolt vnd wie abner von ioab erschlagen ward vnd wie dauid abner beweinet.

Da ward ein lãger streitt ward zwischen dem hauß sauls. vnnd zwischen dem hauß dauids. Dauid do nam zu. vnd ward stercker alle zeyt in im selber. Aber das hauß saul nam ab teglich. Vñ dauid dez warden geborn sun in hebron. Vnnd sein erstgeborner wz ammon von achinoe der iesrahelitin. vnd nach disem ward chelreab. von abigail dem weyb nabal carmeli. Darnach der dritt absolon. der sun maacha. der tochter tholomai des künigs iessur. Aber der vierd adonias der sun agith. vñ der fünft saphacias. der sun abithal. Vnd der sechßt yetraan von egla de weib dauid. Dise sein geboren dauid in hebron. Darumb do der streytt was zwischen de hauß saul. vnnd zwischen dem hauß dauid. abner der sunner regiret das hauß sauls. Aber saul dem was ein kebßweyb mit namen respha dy tochter achia. vnd abner gieng ein zu ir. Vnnd hyßboseth sprach zu abner. Warumb bistu eingegangẽ zu dem weyb meins vaters. Er ward hart erzürnt vmb die wort hißboseth. Vnd sprach. Bin ich dem ein haubt des hunds wider iuda. der ich hab gethan die erbermd vber das hauß sauls dems vaters. vñ vber die brüder. vnd vber sein nechsten. vnd ich han dich nit geantwurt in die hand dauids. vñ du hast heut gesucht wid mich das du mich straffest vmb das weyb. Dise dig tu got abner. vñ dise die zuleg er im newr als d̃ her hat geschworen dauid. also thu ich nit im dz das reich werd enthebet von de hauß sauls. vnd der tron dauids werd erhaben vber israhel vnd vber iuda von dan vntz zu bersabee. Vnd er mocht im nit antwurten keyn ding. wann er vorcht in. Darumb abner sant botten zu dauid in hebron für sich. sagend. Vnd das sie redten wes ist dz land. Mach mit mir die freuntschaft vnd mein hand wirt mit dir. vnd ich widerfüre zu dir alles israhel. Er sprach ia vastgern. Ich mach mit dir freuntschaft. Aber ein ding bitt ich von dir. sagend. Du sihest nit mein antlytz. ee dz du mir herfürest michol dy tochter sauls. vnd also soltu kumen vnd mich sehen. Vnd dauid sant botten zu hißboseth dem sun sauls. sagend. Gib mir wider michol mein weyb die ich mir hab gemehelt vmb hundert beschneydung philistim der vnbeschnitẽ. Darumb hißboseth sante vnd nam sie von irm mañ faltiel dem sun lais. Vnd ir man nachuolget ir vñ waynet vntz zu baurim. Vnd abner sprach zu im. Gee vnd kerwider. Er keret wider. Vnnd abner bracht das wort zu den alten israhel. sagend. Ir habt gesucht dauid als wol gestern vnd eegester des dritten tags. das er regiret vber euch. Darumb nun tut das der herr hatt geredet zu dauid. sagend. Ich wil heylsam machen mein volck israhel von der hand der philistiner. vnd seiner feinde in dem gewalt meines knechtz dauid. Vnd abner redt auch zu beniamin. Vnd gieng hyn i hebron. das er redt zu dauid. vñ alle ding dy gevielen israhel. vnd beniamin. vnd kam zu dauid in hebron mit. xx. mannen. Vnd dauid machet ein wirtschaft abner vnd seinen mannen. dy mit ime waren kumen. Vnd abner sprach zu dauid ich wil auffsteen vnd samelu zu dir meinem herren dem künig alles israhel. vnnd eingeen das gelübd. das du gebietteest allen als do begeret dein seel. Darumb do dauid het außgefüret abner. vnd er was hyn gegangen in frid. Zuhandt kamen die kinder dauid vnnd ioab mit gar ein grossen raub. vnd hetten geschlagen dy rauber Aber abner was yetzunde nit mit dauid in hebron. wañ dauid het in gelassen vnd er was gegangen in frid vnd ioab vnd alles heer das do was mit im. kamen darnach. Darumb ioab dem ward verkündet võ den sagendẽ. Abner der sunner. kam zu dẽ künig. vñ er ließ in vnd gieng hin i frid. Vñ ioab gieng ein zu dez künig vñ sprach was hastu getan. Sih abner ist kummen zu dir. warumb hastu in gelassen vñ er ist abgãgen. vñ hat sich gescheidẽ. weystu dañ nicht dz abner dẽ sunner zu dise ist kumẽ zu dir. dz er dich betrieg dz er wiß deinẽ außgãg vñ deinẽ eingang vñ erkẽn all dig die du tust. Darumb ioab gieng auß von dauid vñ sant bottẽ nach abner. das es dauid nit wißte. vñ widerfürt in von d̃ cistern syra

Vnd Do abner was widerkeret in hebron. ioab
fürt in hinderwertz ab zu mitt Des tors Das er
redt zu im in falsch vnd erschlug in Do in dem
nyderteyl Des bauchs. vñ er starb zu einer rach
Des blutz asahels seins bruders. Do Das Dauid
hörtt Das Das Ding yetzund was geschehen er
sprach. ich bin rein vnd mein reich bey got vō dē
blut abner Des sums ner. vntz ewigk lich. vnd es
kum̄ auff Das haubt ioab. vnd auff alles hauß
seins vaters. mit sol gebresten von dem hauß io
ab. erleydend den fluß Des samens vnd ausssetz
ig. vnd haltend kl̄öperholtz. vnd val in den waf
fen vñ gebreste Des brotz. Darumb ioab vñ abi
sai sein brud erschlugē abner. Darumb Dz er het
erschlagen in gabaon asahel iren brud im streit
Vnd Dauid sprach zu ioab vnd zu allem volck
Dz Do was mit im. Reyssent ewere gewand vñ
werdet angeleget mit secken vnd klagt vor der
leich abner. Vnd der künig Dauid nachuolgett
der baren. Vñ Do sie hetten begraben abner in
hebron. der künig hub auff sein stym̄ vñ waynt.
auff dem grab. auch alles volck das waint. Der
künig klagt vñ waynet abner vñ sprach. Abner
du bist in keynerweyß tod. als die tregen habē
gewonheyt zesterben. Dein hend sein nit gebū
den. vnd dein füß sein nit beschwert mit ketten
aber du bist geuallen als sie haben gewonheyt
zefallen vor den sünen der bosheit. Vnd alles
volck samelt sich vnd waynet ob im. Vñ Do alle
menig was kumen zeempfahē die speyß mit Da
uid noch bey klarem tag. Dauid schwur. sagēd.
Dise Dig tu mir got vñ dise Dig zuleg er. ob ich
versuch das brott oder kein ander Ding vor dez
vndergang. der sunnen. Vnd alles volck hörtt
es vnd in gevielen alle Ding. Die der künig tet in
dem angesiht alles volcks. Vnd aller pöfel er-
kant an dez tag. vnd alles israhel das es nit wz
getan. von dez künig Dz abner der sun ner. ward
erschlagen. Vnd der künig sprach zu seinē kne
chten. Wisset ir denn nit das auch heut ist ge
uallē d̄ gröste fürst i israhel. Aber noch bin ich
gewolkūstiget. vnd ein gesalbter künig. Fürbar
Dise maň die sün saruie sein mir hart. Der herr
widergeb dem. der do thut das vbel nach sey-
ner bosheyt.

Das vierde Capitel.

Wie hysboseth sauls sun ermördet ward. vnd
wie Dauid die mördere tödten hyeß.

Vnd do hysboseth der
sun sauls hett gehört das abner was
geuallen in hebron. vnd sein hēd warē
entbunden. vnd alles israhel was betrübt. vnnd
dem sun sauls waren zwen maň. fürsten der rau
ber d̄ ein hyeß Banaa. vñ d̄ nam des andern re-
chab. die sün remmon berochtite von den sünē
bēiami. Auch beroth warde geacht vnd bēiami.
Vnnd dy berothiter fluhē i gethai vñ warē do
frēbd vntz zu d̄ zeyt. Vñ ionathe dē sū saul wz
ei sun mit krācken füssē. Waň er was fünfierig

Do Der bott kam von saul vnd von ionatha auß
israhel. Darumb sein anm nam in vñ floh. Vñ
Do sy eylet das sy fluhe Da viel sye. vnd er ward
kam. vnd er het den namen miphiboseth. Dar-
umb rechab vñ banaa die sün remmon des be-
rothiters giengen in das hauß hysboseth in d
hitz des tages. Er schlieffe auff seynem bet zu
mittentag die torwertlin des hauß reiniget dē
weitze vnd verschliefs. Vnd rechab vñ banaa
sein bruder namen die eher des waytzs vñ gien
gen heymlich in daz hauß vnd schlugen in in dē
mydern teyl des leybs vnd fluhen. Vnd Do sye
waren eingegangē in das hauß. Er schlieff auf
seim bet in der kamer. sye schlugen vñ erschlugē
in. vnd Do sye im hetten abgenomen seyn haubt
sy giengen hin durch den weg der wüste die gā
tzen nacht. vnd brachten das haubt hysboseth
zu Dauid in hebron. Vnd sprachen zu dem kü-
nig. Sih das ist das haubt hyboseth des suns
sauls deins feynds. Der Do suchet dein sel. vnd
der herr hat heut gegeben die rach vnserm her
ren dez künig von saul vnd von seim samē. Vñ
Dauid ātwurt rechab vñ banaa seinē bruder dē
sünen remmon dem berochiter vnd sprach zu in
Der herr lebet. Der Do hat erledigtet mein sel vō
aller angst. wann der. Der mir verkünt vñ sprach
Saul ist tott. Der wenet. Dz er mir verkündet ge-
lücksam ding. ich hielt in. vnd erschlug in in si-
celech. mir gezam im zugeben den lon vmb dye
botschaft. Wieuilmer nun so dy vngütigē mañ
haben erschlagen den vnschuldigen mañ in sei
hauß auff seim bet. such ich nit sei blut vō ewer
hand vnd nym euch ab von der erd. Darūb Da-
uid gebot seinen kinden. vnd sye erschlügen sye.
vnd schnitten ab ir hende vnd die füß vñ hien-
gen sy vber den weyer in hebron. Vnd sy namē
das haubt hysboseth vñ begruben es in hebrō
in dem grab abners.

Das. V. Capitel. wye Dauid wider künig ward. vnd wielang er regni ret.

VNd alle geschlecht is
rahel kamē zu Dauid in hebron. sagēd
Sih wir sein dein bein vñ dein fleisch
mañ auch gestern vñ egestern des dritten tags
Do Saul was ei künig vber vns. Du warest auß
füren vnd widerfüren israhel. Vnnd der herr
sprach zu dir. Du wirst hüttē mein volck israhel
vñ wirst ein layter vber israhel. Vñ auch die al
ten israhel kamen zu dem künig in hebron. vnd
Dauid der künig schlug das gelübd mit in vor
dem herren in hebron. vnd sy salbten Dauid zu
ein künig vber israhel. Dauid der was ein sun
xxx. ierig Do er anfieng zu regierē. vñ regiret. xl.
iar. Er regiret in hebron vber iudam sibē iar vñ
sechs monedt. Aber i iherusalē regiret er. xxxiij.
iar vber alles israhel vnd iuda. Vnd der künig
gieng in iherusalem vnd alle mann dy Do warē
mit im zu iebuseum dē ynwonez des lands. Vñ
Dauid ward gesagt von ine. Vlicht gee hereyn
dann du nemest ab die lamen. vnd dye blinden.
sagend. Dauid geet nit herein. Vnd Dauid ge-
wañ dē thurn syon. Ditz ist die stat Dauid. Wañ
Dauid satzt im für. an dem tag einen lon. dem d
Do het geschlagen iebuseum. vnd hette gerüret
die rynnen der techer. vnd het abgenomen dye
lamen vnnd dye blinden dye Do haßten dye sel
Dauids. Darumb wirt es gesagt zu einē sprich-
wort. Der blind vnd der lam werdē nit eingeen
in den tempel. Vñ Dauid wonet in d höhe syon.
vnd hieß sy die statt Dauid. vnd er bawet durch
den vmbschwayff von mello vnd ynwēdig. Er
gieng auß vñ nam zu. vnd wuchs vnd der herr
got der heer waz mit im. Vnd hiram der künig
vō thiri sāt bottē zu Dauid. vñ zedrn höltzer vñ
werckmaister d höltzer vñ werckmaister d stei zu
dē wēdē vñ sy bawtē Dauid ei hauß. Vñ Dauid
erkant daz in d herr hett bestettet zu ein künig
vber israhel vnnd das er het erhoht seyn reich
vber sein volck israhel. Darumb nach dem. vnd
Dauid kam von hebron er nam noch kebsweiber
vñ weyber vō iherusalē. Vnd Dauid wardē ge
born and sun vñ töchter. dyß seyn dy namen der
dye im wurden geborn in iherusalem. samua. vñ
sobab vnd nathan vnd salomon. vñ iabaar. vnd
helia. vnd nepheg. vñ iaphia. vnd helisaua. vnd
heliada. vñ helipheleth. Darumb Do die philisti
ner horten das sy hetten gesalbt Dauid zu ein
künig vber israhel. sy giengen all auf vñ suchtē
Dauid. Do das Dauid hort. er gieng auff zu der
hut. aber dy philistiner kamē vñ wurdē zerstrew
et in dē tal raphaim. Vnd Dauid ratzfragt den
herren. sagend. Ob ich auf steig zu den philisti
nern. vnd gibstu sy nit in mein hand. Vñ d herr
sprach zu Dauid. steig auf vñ ich antwurt dy phi

listiner in Dein hand. Darumb Dauid kam in Ba
alpharasim. vnd schlug sy do. vnd sprach. Der
herr hat geteylt mei feid vor mir. als do werdē
geteylt die wasser. Darumb ward der nam der
stat genēnet baalpharasim. Vñ sy liessen do ir
abgötter die nam Dauid vnd sein mann. Vnnd
die philistiner zulegten noch. Das sy aufstigen.
vnd sy wurden zerstrewet in dem tal raphaim.
Vnd Dauid ratzfragt den herren. Ob ich auff
steig wider dy philistiner. Antwurtest du sy nit
in mein hend. Er antwurt. Vlicht steig auff vn
entgegen. aber vmbgee hinder iren rucken. vnd
kuz zu in gegen dē pirbaumē. Vnd so du hörst
den don des geendē in der höhe der berg. Denn
gee ein in den streyt. vñ denn geet auß der herr
vor deiz antlytz. Das er schlah die herbergen d
philistiner. Dauid tet also. als im der herr het
gebotten. vnd schlug die philistiner von gabaa
vntz das er kam in geser.

Das. VI. Capitel. Wie Dauid vorzieng vnd spilet mit der harpfen do er die archen des herren ließ fürn in des hauß aminadab. vñ zu dē letzstē mit im in seyn hauß brachte. vnd wie oza erschlagen ward. Darumb das er die archen vnweißlich angetast het. vnd wie michol Dauids hauffraw die zukunft der archen des herren verspottet.

DN Dauid samlet an derweyde alle erwelten mann auß israhel dreyssigtausent. Vñ stund auf vnd gieng hin vnd alles volck. das do was mit im von den mannen iuda. das sye zufürten die arch des herren gotz. vber dy der nam des herren der heer ist angerüffen der sitzenden in cherubin. Vnd sy satzten die arch des herrē gotz auff einen newen wagen vnd namen sy von dē hauß aminadab der do was in gabaa. Vñ oza vnd haio die sün aminadab triben dē newē wagen. vnd do sy sie hettē bracht von dē hauß aminadab. der do was in gabaa. behütend die arch des herren. vñ haio fürgieng der arch gotz. Dauid aber vnd alles israhel sprungen oder spiltē vor dē herren. in allē gezimmerten höltzern. vñ in den harpfen. vnd in dē leyren. vnd in dē baucken. vnd in den hörnern vnd in den schelle. Vñ darnach da sy waren kumē zu dē acker nacher. oza strackt die handt zu der arch gottes vñ hielt sie. wañ die ochssen strauchten vñ naygtē sie. Vnd der herr ward erzürnt mit vnwirdigkeit wider oza. vñ schlug in vmb den freuel. vnd er starb do bey der arch des herren. Vnd Dauid ward betrübt darümb das der herr het geschlagen oza. vñ der nam der statt ist geheyssen die schlahung oza vntz an disen tag. Vnnd Dauid vorcht den herren an dē tag sagend. Wy wirdet eingeen zu mir dy arch des herren. Vnd Dauid wolt nit keren zu im die arch des herren in die statt. Aber er keret sie in das hauß obededom gethei. Vñ dy arch des herrē wont in dē hauß obededom gethei drey moned. vñ d herr gesegnet obededom vñ alles sein hauß. Vñ dē künig

Dauid ward verkündet Das Der herr hett gese-
get obededom vnd alle sein Ding vmb Die arch
gotz. Do sprach Dauid. Ich gee vnd widerfür
Die arch mit Dem segen in mein hauß. Darümb
Dauid gieng vnd widerfürt Die arch gotes von
Dem hauß obededom mit freuden in Die stat Da
uid. vnnd es warē mit Dauid siben scharen oder
chör vnd höhzeittliche kelber. oder ein opfer ey
nes kalbs. Vnd Do Die waren vbergangen. Dye
Do trugen Die arch Des herren. sechß schrytt. Do
opferte sy einē ochssen ein schaff vnd einen wid-
der. Vnd Dauid schlug in Die orgeln. vnd sprāg
vor Dem herren mit gantzen krefften. vnd Dauid
was angeleget mit einen leynin ephod. vnd Da-
uid vnd alles haus israhel. fürten Die arch Des
testamentz Des herrē in frewden vnd in d schel
lung Des horns. Vnnd Do Die arch Des herren
was eingegangen in Die stat Dauids. michol Dy
tochter saul. schauet durch ein venster. vnnd sah
Den künig Dauid auff springen. vnd springē vor
Dem herren. vnd sie verschmeht in in irem her-
tzen. Vnd sie fürten ein Die arch Des herren in
mitt Des tabernackels. vnd satzten sie an ir stat
dy ir Dauid het bereit. vñ Dauid opfert dy gātzē
opfer vor Dē herrē vñ Dye frid samē. Vnd Do er
het volbracht zeopfern dy gantzē opfer vñ Dye
frid samen. er geseget Dem volck in Dem namen
Des herren Der scharen. Vnnd er gab aller me-
nig israhel. als wol Dē man als Dem weyb. yeg-
lichē ein dreyeckten kuchen brotz vñ einē bra-
tē Des fleischs Des ochsē vñ ein gebachē semel
mit öl. Vnd alles volck gieng hin. ei yeglichs zu
sein hauß. Vnd Dauid keret wider. Das er gese
get sei hauß. Michol Dy tochter sauls gieng auß
Dauid ētgegē. vñ sprach. Wy wünsam ist heut ge
wesen Der künig israhel. Er hatt sich entblösset
vor Den diernen seiner knecht. vñ ist enblöst als
Do wirdt enblöst einer von Dē lotern. Vnd Da-
uid sprach zu michol. Der herr lebt. wañ ich will
springen vor Dem herren. Der mich mer hatt er-
welt Deñ Deinē vater. vñ merer Deñ sein hauß. vñ
er hat mir geboten. Das ich were ein leiter vber
Das volck Des herren israhel. Vñ ich wil sprin
gen vnd wird schnöder mer Deñ ich bin gewe-
sen. ich wird Demütig in meinē augen vnd wird
wunsamer erscheinē mit Den diernē von Den Du
hast geredt. Darumb michol Der tochter sauls
ward kein sun vntz an Den tag ires tods.

Das. VII. Capitel. wye

Dauid fürname zubawen einen tempel. vnd wie
er höret. vnd von gott verstund Das nit er. sund
salomon Dem herren ein hauß bawen solt. Vñ
wie er Dem herren Des danck saget.

Vnd es geschah do Da
uid sas in seinē hauß. vnd im Der herr
hett gegeben Die rwe allenthalbē vō
seinen feynden allen. Vnd er sprach zu nathan
Dez weyssagen. Sihstu nit Das ich wone in ei
cedrin hauß. vnd dy arch gotz ist gesetzt in mitt
Der felt. Vnd nathan sprach zu Dez künig. Gee
vnd tu alles Das. Das Do ist in Dei hertzen. wañ
Der herr ist mit dir. Vñ es geschah in Der nacht
vnd seht Das wort Des herren ward zu nathan.
sagend. Gee vnnd red zu Dauid meym knecht.
Dise ding spricht Der herr. Du bawest mir nit
ein hauß zu einwonen. Ich han auch nit ein-
gewonet in Dem hauß von Dem tag. an Dem ich
außfürt Die sün israhel von Dē land egipti. vntz
an disen tag. Aber ich gieng in Den tabernackel
vnd in Dem gezelt durch allē stet. Die ich durch
gangen hab mit allen sünē israhel. Hab ich Dē
nit geredt redend zu eim von Den geschlechten
israhel. Dem ich gebott Das er wayde oder hüte
mein volck israhel. sagend. Warumb hastu mir
nit gebaut ein cedrin hauß. Vnd nu Dise ding
sag Dauid meim knecht. Dise ding spricht Der
herr Der heer. Ich nam dich von Den waydun-
gē Der herde. Den du nachuolgest. Das du we-
rest ein fürer vber mein volck israhel. vñ ich wz
mit mit dir in allen dingen. wo hyn du giengst.
vnd ich erschlug al Dein feind vor Deym antlytz
vñ macht dir einen grossen namē nach Dē namē
d gewaltigē. od grossē. Die Do sei auff d erd. vñ
ich wil setzē ein stat meinē volck israhel. vñ ich
pflantz es vnnd wil bey im wonen. vnd es wirt
nit betrüben fürhin. Die sün Der bosheitt zule-
gen nit Das sie es peynigen als zum ersten. auß
Dem tag an Dem ich satzte Die vrteyler vber mei
volck israhel. Vnd ich gib dir Die rwe von allē
Deinen feinden. vnd Der herr vorsagt dir Dz dir
Der herr mache ein hauß. Vnd so Dein tag wer
den erfüllet Du schleffest mit Deinen vetern. Deñ
so wil ich erkücken Deinen samen. nach dir. Der
Do auß geet von Deinem leybe. vnnd wil be-
stetten sein reych. Der selb wirdt bawen eyn
hauß meym namen. vnd ich bestetige Den tron

seins reichs vntz ewigklich. Ich wird im zu eim vater. vnd er wirdt mir zu einem sun. Vnd ob er tut etwas böslich. ich straff in in der rute der mañ vnd in den schlegē der sün der menschen Aber ich nym mit ab mein erbermbde vō im. als ich sie ab nam von saul. den ich ab nam von meinē antlytz. Vñ dein hauß wirt getrew vñ dein reich vntz ewigklich vnd dein thron wirdt ewigklich vest vor meinē antlitz. Nach allē disē vorten vnd nach allē gesiht. als nathan hat geret zu dauid. Vnnd der künig dauid gieng ein vnd sas vor dem herren. vnnd sprach. O herr wer bin ich. oder was ist mein hauß das du mich hast zugefüret vntz her. wann herre got ditz ist auch lützel gesehen in deinem angesiht. das du mich hast lieb gehabt nür dz du redest auch vō dem hauß deins knechtz in lang zeit. Wañ herre got dis ist die ee vō Adā. Darūb wz mag da und noch zulegen. das er rede zu dir. wann herre got du waist deinē knechte. Vmb dein wort vnd nach deym hertzen hastu gethan alle dyse grosse ding. also das du sy machtest bekant dei knecht. Herre got Darūb bistu grosmechtiget wān dein gleiche ist nit. noch auch got ist nit außhalb dein. in allen dingen. die wir haben gehört mit vnsern oren. Wañ welches ist dz volck in der erd. als dein volck israhel. vmb das. d herr gieng. dz er i dz erlöst zu einem volck. vnd satzt i einē namē. vnd tate i michele ding. vnd erschrō ckenliche. auff der erd. vō dē ātlytz deins volckes das du dir hast erlöset auß egipto dz volck vñ seynē got. Wañ du hast dir geuestent dei volck israhel zu eym ewigen volck. Vnd du herre got du bist in worden zu eym got. Darūb nun herre got erkücke das wort ewigklich das du hast geredt vber deinen knecht. vnd vber sein hauß. vñ tu als du hast geredt. das dein nam werd grosgemacht vntz ewigklich. vñ werd gasaget. Der herr got der heer ist vber israhel. vnd das hauß dauid deies knechtz. wirt bestetiget vor dē herren. wann du herre der heer got israhel. du hast auffgethan das or deines knechtz. sagend. Ich pawe dir ein hauß. Darumb hat dein knecht fünden sein hertz. das er dich bete mit disez gebet. Darumb nun herre got du bist got. vnnd deyne wort sei war. wañ du hast geredt dise gute ding zu deinem knecht. Darumb vah an vnd gesegē das hauß deines knechtz das es sei ewigklichē vor dir. wañ herr got du hast es geret. Mit deinē segē werde gesegēt dz hauß deines knechtz vntz ewigklich.

Das. VIII. Capitel. wie

Dauid strytt wider sein feind dye philistyner Vnd wie er sie schlug. Vñ wie es im glücklich gieng vber al nach des herzen willen.

Aber es geschah nach disē dinge dauid schlug dy philistiner vñ gedemütiget sie. vñ dauid nam dz erb des zinses von der hand der philistiner. vñ schlug moab vnd maß sie mit eim strecklin gleichend der erd. Wañ er maß zway strecklin eines zerschlahen vnd das ander lebendig zemachen. Vnd moab ward dauid dienend vnder dem zyns. Vñ dauid erschlug adadeser dē sun roob. den künig soba. do er was außgegangen das er herschet vber den fluß eufraten. Vnnd dauid vieng auß seim teyl tausent sibenhundt reyttend vnd zwayntzigtausent fußgengel. vñ schnid ab alle knyescheuben oder sparraderō wagenpferd. Vnd leß auß in hundert wegen. Vñ do kamē dy vō syria vñ damasci dz sie hilfftetē adadeser. dē künig soba. vñ dauid schlug von syria zwayondzwayntzigtausent mañ. Vñ dauid satzt die beschirmung in syria damasci. vnd syria ward dienend dauid vnder dem zyns Vnd der herr behüt dauid in allen dingen. zu den er gieng. Vnd dauid nam die güldin waffen vnd die ring. die dy knecht adadeser herten vnd bracht sie in iherusalem. Vnnd von bethe vnd von beroth. den stetten adadeser. brachtō künig dauid gar vil geschmeids oder ertz dauid macht salomon alle güldin vaß in den tempel des herzen. vñ das erin meer vnd die seulen vñ den altar. Vnnd do thou der künig emath hört. das dauid hett geschlagē alle stercke adadeser. do sendet thou ioram seinen sun zu dauid vnd dem künig das er in grüsset frölich. vnd sagte gnad darümb das er het erstritten adadeser vnd het in geschlagen. wann thou was ein feind adadeser. Vnd dy silbrin vaß vnd dy güldin vnd die erin waren in seiner hand die auch geheyliget dauid der künig dem herzen mit dē silber vnnd mit dem golde. die ding die er geheyliget von allen heyden die er het vnderteenig gemachet von syria. vnd von moab. vnd von

den sunnen ammon.vnd de philistinern. vñ ama
lech.vnd von den henden adadeser des sun ro/
ob des künigs soba. Vnnd dauid machet im
einen namen.do er widerkeret vnd het gefangē
syria in dem tal der felder.vnd het geschlagen.
xviij.tausent.vñ.in gebelem bey dreyondzwayn
tzig tausent.vñ satzt hütter in ydumea vñ satzt
die beschirmung. Vnd alles ydumea ward die
nend dauid.vnnd der herr behüt dauid in allen
dingen.zu den er gieng. Vnd dauid regiret vb
er alles israhel.vnd dauid tet auch dz vrteyl vñ
die gerechtigkeit allez seym volck. Joab aber d
sun saruie was vber das heer. wann iosaphat d
sun achilud wz vō dē kantzlern. vnd sadoch der
sun achitob.vnd achimelech . der sun abiathar.
waren priester.vñ Saraias eyn schreyber.aber
banaias der sun ioiade vber cherethi. vnd fele/
thi.Aber die sün dauids waren priester.

Das.IX.Capitel.wie Da

uid.Miphiboseth ionathas sun.vñ seis vaters
willen zu gnaden name.

VNd dauid sprach. wē
stu nit das yemand sey beliben von dē
hauß sauls.das ich tu die erbermbde
mit im vmb ionathan.vñ ein knecht was vō dez
hauß saul.mit namen siba.do in der künig hett
geuodert zu im.do sprach er zu i. Bistu nit siba
Vnd er antwurt.ich dein knecht bin es. Der kü
nig sprach. Ist keiner lebendig vō dē hauß saul
das ich tu die erbermbde gotz mit im. Vñ siba
sprach zu dem.künig.Es ist noch ein sun iona/
the mit krancken füssen.er sprach.wo ist er. Vñ
siba sprach zu dē künig.Sih er ist in dem hauß
machir des suns ammiel in lodabar. Do aber mi
phiboseth.der sun ionathe des suns saul.wz ku
men zu dauid.er viel nider auff sein antlytz vnd
anbett. Vñ dauid sprach miphiboseth.Er ant/
wurt dein knecht ich bin do gegenwürtig. Vñ
dauid sprach zu im. Nicht förcht dir wañ tūd
tu ich die erbermbd an dir vmb ionathā deinen
vater.vnnd ich wil dir widergeben alle ecker
sauls deines vaters.vñ du issest zu allen zeyttē
das brot in meinem tisch.Er anbett vnd sprach
Dein knecht.wer bin ich.das du hast gesehen
vber einen todten hund meinen gleichen. Dar/
umb der künig vocert sibam dz kind sauls vnd
sprach zu im. Alle ding die do waren saul vñ al/
les sei hauß hab ich gegeben dē sun deines her
ren. Darumb du würck im das ertreich.vñ dein
sun vnd dein knecht.vnd trag im ein die speyß
dē sun deines herrē das er werd gefüret. Aber
miphiboseth der sun deines herren isset zu al/
len zeytten dz brot in meinem tisch.vnd sibe wa
ren.xv. sün vnd.xx.knecht. Vnd siba sprach zu
dem künig.mei herr künig als du hast gebotten
dein knecht.also thut dein knecht Vñ miphi bo
seth isst ob dē tisch als einer vō dē sünē des kü
nigs. Vnd miphiboseth het einē kleinē sun mit
namen micha. Vñ alles geschlecht des hauß
sibe dient miphiboseth vnnd miphiboseth wo/
net in iherusalem.wañ er asse teglichs von dem
tisch des künigs.vnnd was lam an yetwedem
fuß.

Das.X. Capitel.wie Da

uid stryt wider die ammontez vnd wider dy vō
syria. Vñ wy er sie gewañ vmb das sie sein bo
ten schemlich verspott hetten.

VNd es geschah nach
disen dingen das naas der künig. der
sün ammon starb vnnd anon sein sun
regiret für in. Vnd dauid sprach. Ich tu dy er
bermde mit anon dem sun naas als sein vater
tet die erbermbde mit mir. Darumb dauid sant
vnd trost in durch sein knecht vber den tod seis
vaters. Do aber dy knecht dauids waré kumē i
das land der sün ammō die fürstē der sün āmō
sprachen zu anon irem herren. Wenstu das da/
uid hab gesant zu dir die tröster vmb die ere
deines vaters.vnd nit darümb das er dich er/
für vnd erspehe die statt vnd vmbkere sy. Dauid
hat gesant seine knecht zu dir . Darümb anon
nam die knecht dauid vnd beschar den halben
teyl irer bert.vnd schnit ab das mittel teyl ires
gewands vntz zu den lenden vnd liess sie. Vnd
do das dauid was verkündt er sandt in entge/
gen. Wañ die mañ waren vast lesterlich geschē
det Vnd dauid enbot in sagend. Beleibt in ie/
richo vntz das ewer bert gewachssen vnd kem
keret wider vnd do die sün ammon hetten ge/
sehen das sie dauid vnrecht hetten gethan sye
santen vnnd dingten vmb lon syrum roob vnnd
syrū soba zwayntzigtausent fusgengel. vñ von
dem künig maacha tausent mann vnd von hy/
stob zehentausent mann. Do das dauid hett ge
hört er sant ioab vnnd alles heer der streyttez.
Vnnd dye sün ammon gyengen auß. vnnd

richtē die spitz vor im in dem eyngang des tors
Wañ syrus zoba.vnd roob.vnd hystob.vnd ma
acha waren sunderbar in dez veld. Darūmb do
ioab sah das der streyt wz bereit wider i entge
gen vnd zu rück.er erwelt im die erwelten auß
allem israhel vnd richtet die spitz gegē syruz. dē
andern teyl des volcks antwurtet er abisai seym
bruder. Der richt die spitz wider die sün ammō
Vñ iob sprach. Ob die syri gesigē wider mich.
so wirst mir zu der hilf. ob aber die sün ammon
gesigē wider dich. ich wird dein helfer. Biß ein
starcker man. vnd wir streytten vmb vnser volck
vnd vmb die statt vnsers gotz. Vñ der herr tu.
das do ist gut in seinem angesiht. Darūmb io
ab vñ alles sein volck das do was mit im. gieng
eyn in den streytt wider die syrier. Die fluhen zu
hannd vor seim antlytz Vnnd da die sün am
mon sahen das die syrier waren geflohen vnd
sie selb fluhen vor dem antlytz abisai. vnd gien
gen in die statt. Vnd ioab kert wider vō den sū
nen ammon. vnd kam in iherusalem. Vnd do sy
sün ammon hetten gesehen das syrus was er
schrocken. vnd das sie waren geuallen vor israe
hel sie wurdē gesamelt zu einander. Vnd adad
deser sandt vnd fürt auß die syrier. Die do wa
ren ienhalb des fluß. vñ zufürt ir heer. Sobach
aber der maister irr ritterschaft wz ir fürst. Vñ
do das dauid ward verkündt er samelt zusamē
alles israhel vnd vbergieng den iordan vnd ka
in helam. Vñ die syri richten die spitz gegē da
uid vnd strytten wider in. Vnd die syri fluhen
vor dem antlytz israhel. vnd dauid erschlug von
den syriern sibenhundert wegen vnd xl. rauser
reytter. vnd schlug sobach den fürsten der ryt
terschaft. Der starb zuhand. Vnd do alle künig
sahen die do waren in der hilf adadeser. das sie
waren vberwunden von israhel. sy erschracken
vnd fluhen achtundfünftzig tausent vor isra
hel. vñ machtē frid mit israhel vñ dietē i. vñ die
syrier vorchten zegebē die hilf den sünē ämon.

Das. XI. Capitel. wye

Dauid Bersabee vrias weyb beschlyef vnd in
lyeß zu tod schlahē. Vñ er sie darnach zu einē
weyb nam.

VND es geschah in dem vmbgeēden iar. in der zeit in dem die künig hetten gewonheit fürzeztēē zu den streytten. Dauid sant ioab vnnd sein knecht mit i. vñ alles israhel. vñ verwüsten die sün ämō vnd vmbgaben rabba. Wañ Dauid belib in iherusalem. Do dise ding wurden gethan. es geschah das dauid auff stund von seinē bett nach mittentag. vnd gieng in dem soler des künig
klichen hauß. Vnd er sah ein weyb sich wasche
entgegen auf irem soler. Vnnd das weyb was
gar schön. Darūmb Dauid sandt vnd fragt wer
das weyb wer. vnnd im ward verkündt das es
wer bersabee die tochter helyās. das weyb vrie
ethei. Vnd also Dauid sant botten. vnd nam sy
Do sie was eingegangē zu im er schlieff bei ir

Vnd zu hand ward sy geheiliget von ir vnrey-
nigkeit.vñ do sy het entpfangē den samē sy kert
wider in ir hauß.Vnd sant vnd verkund Dauid.
vñ sprach.Ich hab entpfangē.Vñ Dauid sant
zu ioab sagend.Send zu mir vriam etheū.Vñ
ioab sant vriam zu Dauid.Vñ vrias kam zu Da
uid.Vñ Dauid fraget wie recht ioab tet.vñ dz
volck.vñ in welicherweis wurd gefüret d̄ streit.
Vnd Dauid sprach zu vriam.Masch dein füß.
vñ gee in dein hauß.Vnd vrias gieng auß von
dem hauß des künigs.Vñ im nachuolgete die
speise des künigs.Vnd vrias schlieff vor dem
tor des künigliche hauß mit den andern knech-
ten seins herrē vnd gieng nit ab zu seym hauß.
Vñ Dauid ward verkündet von den sagenden.
Vrias ist nit abgangē zu seym hauß.Vnd Da-
uid sprach zu vriam.Bist du nit kumen vō eym
verren wege.Warumb bist du nit abgangē zu
deim hauß.Vñ vrias sprach zu Dauid.Dy arch
gottes vnd israhel vñ iuda woneten in dē gezel
ten.vñ mein herr ioab.vñ die knecht meins her-
ren belyben auff dē antlytz der erde.vñ ich soll
eingeen in mein hauß.das ich esse vñ trinck vñ
schlaff bei meiner haußfrawē.Bey deinē heyl
vñ bey dem heyl deiner selē.ich tu nit ditz ding.
Darumb Dauid sprach zu vriam.Beleib auch
heut hie.vñ morgen so laß ich dich.Vnd vrias
belib in iherusalē an dem tag.vnd an dē andern
vnd Dauid vordert in.Das er esse vñ trünck vor
im.vnnd fült in.vol weins.Der gieng auß an dē
abent vnd schlieff zegeleicherweiß auf sei bett
mit den knechtē seins herrē.vnd gieng nit ab in
sein hauß.Vñ do d̄ morgē ward.Dauid schrib
einē brieff zu ioab.vnnd sant in durch die hand
vrie schreibēd in dē brieff.Setzt vrias gegē dē
streit.do der sterckist streit ist.vñ verlaßt in.dz
er werd geschlagē vñ verderbe.Darumb do io-
ab belegert die stat.er satzt vriam an d̄ stat.Do
er west die sterckesten man.vñ die man giengen
auß vō der stat vnd stritten wider ioab.vnd es
vielen von dem volck der knecht Dauid.vñ auch
vrias etheus der starb.Darumb ioab sant vnd
verkundt Dauid alle wort des streits.vñ gebot
dem bottē.sagend.So du volbringest zů dē kü-
nig alle wort des streits.ob du in sihst dz er zor
nig sey.vñ spreche warumb nahnetet ir euch zu
der maur.Das ir streittet.oder westet ir nit.Dz
manig schoß werdē gelassen von der maur.wer
schlůg achimelech oder abimelech dē sun ihero
baal.Ließ den nit ein weib ein stuck eins steins
von d̄ maur vnd erschlug yn in thebes.warumb
habt ir euch genahnet zu der maur.So sprich.
Auch dein knecht vrias etheus ist tod.Darumb
der botte gieng ab.vnd kam zu Dauid in iheru-
salem.vñ verkundt im alle ding.Die im ioab het
gebottē.vnd der bot sprach zu Dauid.Die man
strittē wider vns.vnd giengē auß zu vns yn den
acker.vnd wir machtē ein vngestüm.vnd iagten
sie.vntz zu dē tor der stat.vnd die schützē rich-
ten pfeyl von der maur zu deinē knechtē.vñ es
seyen gestorbē von den knechtē des kunigs.ya
auch dein knecht vrias etheus ist tod.Vnd da
uid.der sprach zu dē botten.Dise ding sag io-
ab.Ditz ding sol dich nit bekummern.Wan dz
geluck des streitz ist manigerhand.vnd nun di-
sen.vnd ytzund den.verzeret dz schwert.stercke
dein streitter wider dy stat.vñ erman sy.Das du
sy zerbrechest.Vñ do das weyb vrie hört.Das
vrias ir man was tod.sy klagt in.vñ do die klag
vergangē wz.Dauid sant.vñ fürt sie in sei hauß
vnd sy ward im ein haußfraw.vñ gebar im einē
sun.vñ das wort.das Dauid het gethan.dz miß-
fil vor dem herren.

Das.XII. Capitel. wie

der herr den prophetē nathan sendet zu dauid
in zefragen vmb das vrteyl vñ geleichnus des
scheffleins.

DArumb der herr sant
nathan zu Dauid.Do der was kumen
zu im.er sprach zu im.Gib mir ein vr-
teyl.Zwen man warē in einer stat.der ein reich.
vnd der ander arm.Der reich het gar vil schaff
vñ ochssen.aber der arm het gantz nichtz.auß-
genomen ein kleines schaff.Das kaufft er.vnd
zoß es.vnd es büchs bey im mit seynen sunē.es
aß von seym brot.vnd tranck von seim kelch.vñ
schlieff in seiner schoß.vnnd es was im als ein
tochter.Vnd do ein fremder was kumen zu dē
reichen.er schunt zenemem von seinen schaffen
vñ von den ochssen.dz er macht ein wirtschafft
dem fremden.der do was komen zu im.er nam
dz scheflin des armen mans.vñ bereit dy speise
dem menschē.Der do was komen zu im.vnd da-
uid ward ser erzurnet mit vnwirdigkeit wid di-
sen menschen.vnd sprach zu nathan.Der herr
lebt.der man.der do hat gethan ditz ding.ist ei
sun des tods.Er widergebe dz schaf vierfeltig

Darumb dz er hat getan disz wort .vñ hat seyn mit geschonet. Vñ nathan sprach zu dauid. Du bist der man. Der du hast gethan ditz ding. Disse ding spricht d herr got israhel. Ich han dich gesalbet zu einē künig vber israhel . vnd ich erlöst dich von der hand saul. vñ gab dir dz hauß deins herrn. vñ die weyb deins herrn in deyner schoß. vñ gab dir dz hauß israhel. vñ iuda. vñ ob dise kleyn seyn. ich zu leget dir vil mer. Darumb warumb hast du verschmeht dz wort des herrn das du tetest dz vbel in meinē angesiht . Vriā etheum hast du geschlagen mit dē waffen . vnd hast dir genomen sein weyb zu eim weyb . vñ du hast yn erschlagē mit dem waffen d sün ammō. vmb ditz ding wirt sich nit scheyden dz waffen von deim hauß vntz ewigclich . Darumb das du mich hast verschmeht. vñ hast genomē dz weyb vrie ethei . dz sy wer dein haußfraw. Darūb disse ding spricht der herr . Sih ich wil erkückē dz vbel vber dich vō deim hauß. vñ wil hynnemen dein weyber in deinen augen. vñ gib sy deynem nechsten. vñ er schlefft bey deynē weybē vor dē augen diser sunnē . Wañ du hast gethan heymlich. aber ich tū ditz wort in dem angesiht alles israhel. vñ in dē angesiht diser sunnē . Vnd dauid sprach zu nathan. Ich hab gesundt dē herren. vñ nathan sprach zu dauid . vñ der herr hat vbertragen dein sunde. das du nit sterbst . doch furwar. Darūb. dz du hast gemacht dz dy veind haben gelestert den namē des herren. vmb ditz wort. Der sun. der dir wirt geborn. Der stirbt des tods. vñ nathan keret wider in sein hauß . vnd d herr schlūg das klein kind. dz das weyb vrie gebar. Dauid . vnd er verzweiflet vñ dauid bat dein herrn . vmb dz klei kind. vñ dauid vast mit vastē vñ gieng ein allein eynhalb. vñ lag auff der erd. Darumb dy alten seins hauß kamē. vñ zwungē in. das er auffstünde vō d erd . Er wolt nit. noch aß die speys mit in. vñ es geschah an dē sibenden tag. dz das kind starb. vñ die knecht vorchten sich zu verkünden dauid . das das kind war todt. vñ sy sprachē. Sih do dz kind noch lebt do redtē wir mit im . vnd es hört nit vnser stim. wie vil mer wirt er sich peynigē. ob wir sagē das dz kind sey todt. Darumb do dauid hört murmelē sein knecht. er vernam das dz kind wz todt. vnd sprach zu seinē knechten. Ist das kind todt. Sy antwurten im. Es ist tod. Darumb dauid stund auf vō der erd. vnd wüsch sich. vnd ward gesalbet. vñ do er het verwandelt das gewande . vnd gieng in daz hauß des herrn. vñ anbett. vñ kam in sein hauß. vñ er bat das sy im fürlegten das brot . vnd er aß. vnd sein knecht sprachen zu im. was ist dz wort. Daz du hast getan. vmb dz kind noch do es lebt. Du vastest vñ waitest . So aber dz kind ist tod. Du bist auf gestandē. vñ hast gessen das brot. Er sprach. Ich vastet vñ waynt vmb das kind. noch do es lebt. wañ ich sprach. wer wayß ob es mir villeycht der herr gibt. vnd daz kind lebe. warumb vast ich aber nun. so daz kind ist todt. Mag ich es den fürbas herwider rüffen . Ich gee mer zu im. wañ es kert nit wid zu mir. vnd dauid tröst bersabee sei hauffrauē vnd gieng ein zu ir. vñ schlieff bey ir . Sy gebar einen sun. vnd hieß seinē namen salomon. vnd d herr het in lieb. Vñ er sant in. in dy hand nathā des weyßsagen. vñ hieß seinē namē lieplich dē herren. Darumb das in der herr lieb het. Darūb ioab stritt wider rabbath der sün āmon. vnd gewan die kungclichē stat . Vnd ioab sant botten zu dauid. sagend. Ich hab geuochten wid rabbath. vñ dy stat der wasser ist zegewinnē. Darumb nun samlen den andern teyl des volcks. vñ vmbleg die stat. vnd nym sy. das nicht villeycht so die stat wirt verwüst vō mir . dy vberwindung werd zu geschriben meim namen . Darumb dauid samlet alles volck. vnd gieng gegē rabbath. Vñ do er het geuochten. er gewan sy. vnd nam die kron melchon irs künigs vō seym haubt. d do het edels gestein in der gewicht des goldes ein talent. vñ sy ward gesetzt auf das haubt dauids . Er trug auch auß gar vil raubs d stat. vñ ir volck fürt er herzu. vnd seget es enzway. vnd fürt vber sy die geschlagen wagen . vnd teylt sy mit den messern. vnd vberfürt sy in der gestalt der zyegel. also tet er allen stetten der sün ammon . Vnd dauid keret wider in ierusalem. vñ alles seyn heer.

Das. XIII. Capitel. wie āmon thamar absolons schwester lieb het. vnd schwechet die. vnd wy er von seinem bruder absolon erslagen ward.

Vber es ist geschehen nach disen dingen. das absolons des suns dauids schönbte schwester. mit namē thamar. liebhet ammon der sun dauid. vñ verdarb groslich in ir . Also das er siechet vmb ir lieb. wañ do sy was ei iūckfraw. im wz schwer zu schawē das yemandt tett vnerberlich mit ir.

Vnd ammon was ein freund mit namen iona/
dab.ð sun semmaa des brůders Dauids.gar ein
weytziger man. Der sprach zu im.Sun des kü/
nigs.warumb wirst du also verzeret mit mege/
rung durch einen yeglichē tag. Warumb sagst
Du es mir nit. Vnd ammon sprach zu im. Ich
hab lieb thamar die schwester absolons meyns
brůders. Jonadab antwurt im.Ku auff dei bet
vñ erzayge dich.als seyest Du kranck.vñ so dein
vater kumbt.vñ dich heymsůcht .Sprich zu im.
Ich bit mein schwester thamar kum .Dz sie mir
geb das essen.vñ mache ein gemůse .Dz ich esse
von irer hand. Darumb ammon lag.als fienge
er an zesiechen. Vñ Do der künig wz kumen yn
heymzesůchē. Ammon sprach zu dē künig . Ich
bitt.Dz thamar mein schwester kum.Dz sy mach
zway seufflin oder suplen vor meinen augē .vñ
ich empfah dy bereytē speys vō irer hād. Dar/
umb Dauid sandt zu dem haus thamar.sagend.
Kum in das haus ammon deyns brůders .vnd
mach im ein gemůs . Vnd thamar kam yn das
haus ammō irs brůders . Wañ er lag .Sy nam
melb vnd mischt es .vñ macht es lind vor seynē
augē.vñ sod die süplen oder sauffen.vnd Do sie
het gesotten.sy nam Dz sy het gekocht.vnd gos
aus.vnd satzt es für in.vnd er wolt nicht essen.
Vñ ammon sprach.Geet aus all vō mir.vñ Do
er all het ausgetribē. Ammō sprach zu thamar
Bringe die speys in die kamer.Daz ich esse von
deiner hand. Darumb thamar nā die speys.die
sy het gemacht.vñ brachtes in dy kamer zu am/
mon irem bruder. Vnd Do sy im het bracht die
speys.Er begriff sie vñ sprach .Mei schwester
kum vñ rů bey mir.Sie antwurt im .Mein bru/
der.Du solt mich nit betrucken.wañ Dz ist nicht
zymlich in israhel. Nit wollest thun Dyse tor/
heyt.Wañ ich mag nit erleydē mei schande oð
laster.vñ du wirst als einer vō den vnweysen yn
israhel.Aber rede vil billicher zu dē künig.vnd
er versagt mich dir nit.Aber ammon wolt nicht
volgē iren gebetten.Vnd er vberwand sy mit
krefften.vñ verdrugt sie.vnd schlief bey ir. Vñ
ammō hasset sie mit gar grossem hasse.also .Dz
der hasz was merer.mit dem er sye hasset . den
die lieb.mit der er sie vor het lieb gehabet. Vñ
ammō sprach zu ir.Stee auf vnd gee.Sie ant/
wurt im.Ditz vbel ist mer Dz Du nun tůst wider
mich.Daz du mich austreybest.Denn das Du vor
hast gethan. Vnd er wolt sie nit horen .aber er
růfft dē kinde.das im diente.vñ sprach. Treib
dise aus von mir.vnd beschleüsse die tor nach ir
Sie wz angeleget mit einē langē rock.wañ sol/
liche gewand brauchten die töchter die iunck/
frawen des künigs. Darumb sei diener trieb sy
aus.vñ beschlos die tür nach ir.Sie riss dē lan
gen rock.vnd sprenget aschen auff ir haubt.vnd
legt dy hend auf ir haubte.Eingeend gieng sy
vnd schry .Vnd absolon ir bruder sprach zu ir.
Hat den nit gemeynsammet mit dir ammon dei
bruder .Nun schwester schweyg nicht .reynige
dein hertz vmb ditz ding. Wañ er ist dein brud
Darumb thamar belib in ð trawrygkeyt in dē
haus irs bruders absolon . Vñ do dauid ð kü/
nig hort dise wort.er ward hart betrubet.vnd
volt nit betruben das hertz ammon seyns sůns
wañ er het in lieb.vñ er wz im ein erstgeborner.
Darumb absolon redt nit zu ammon .noch das
gut noch das vbel .Wañ absolon hasset ammō
darumb das er het betrucket oder vermayliget
thamar sei schwester . Vñ es geschah nach der
zeyt zweyer iar.das die schaff absolon wurden
geschorē in baalasor.Dz do ist bey effraym. Vñ
absolon vordert alle sün des künigs .vñ kam zu
dē künig.vñ sprach zu im .Sih dy schaff deins
knechtz werdē geschoren.ich bit daz der künig
kum mit seinen knechten zu seinē knecht . Vnd
ð künig sprach zu absolon.Mei sun nicht wolst
nit wolleſt bitten das wir alle kumen .vnd dich
beschweren . Vñ Do er in zwang.vñ er nit wolt
geen.er gesegent in. Vnd absolon sprach .Ob
Du nicht wilt kumē.ich bitte das alleyn kum mit
vns ammō mein bruder . Vñ der künig sprach
zu im .Es ist nit notdurfft .das er gee mit dir .
Darumb absolon zwang in.vnd er liess ammon
mit im.vnd alle sün des künigs. Vnnd absolon
machet ein wirtschafft.als ein wirtschafft eins
künigs. Wañ absolon gebot seinē kindē.sagēd
Mercket auff.so ammon wirt truncken von dē
wein.vñ so ich euch sag schlaht in.nit wolt euch
furchten vnd erschlaht in. Wañ ich bin.der ich
euch gebeut. Werdet gestercket.vnd seyt starck
man. Darumb dy kinder absolons tetten wider
ammon.als in absolon het gebotten. Darūb al/
le sün des künigs stunden auf.sie stigen auf ir
meuler vnd flühen . Vnd noch Do sie waren an
dē weg das gerůhd kam zu dauid sagend. Ab/
solon hat geschlagen alle sün des künigs.vnnd
einer ist alleyn beliben von in. Darumb der
künig Dauid stund auff.vñ riss sein gewand.vñ
vyel nyder auff die erd.vnd alle knecht . die bey

im stunden.rissen ire gewande. Vnd ionadab der sun semmaa des bruder dauid .antwurt.vñ sprach.Mein herr der künig sol nit wenen das alle kinder des künigs seyn erschlagē.Ammon ist alleyn todt.wañ er wz gesetzt in dē hasz absolon.vō dem tag.an dem er verdruckt thamar seyn schwester.Darumb nun mein herr der künig setze nit das wort auff sein hertz.sagend. alle die des künigs seyn erschlagen.wann ammon ist alleyn todt.Vnd absolon floh.vnd ein kind ein auffseher hub auf sein augē.vñ schaut vñ seht vil volckes kam durch den abweg vō d seyten des bergs.Wañ ionadab sprach zu dem künig.Sih dye sün des künigs sein gegenwertig.also ist es gethā.nach dē wort deins knechtes.Vnd do er het auffgehört zereden die sün des künigs erschinen.sie giengen ein.vñ huben auff ir stim.vñ weynten .auch der künig weynte.vnd all seine knecht mit gar grossem weynē. Aber absolon floh vnd gieng hin zu tholomay dem sun amiur.dem künig gessur. Darumb da uid beweynt ammon seinen sun vil tag.Wann do absolon was geflohen vnd kumen in gessur er was do drey iar.vñ dauid der künig lieh abzedurchechten absolon.Darumb das er was getröstet vber den tod ammon.

Das.XIIII.Capitel.wie ioab saruias sun.absolon.mit clugheit wid versönet. gen dem künig Dauid.

VNd do ioab der sun saruie vernam.das das hertz des künigs ward gekeret zu absolō. er sant in thecua.vnd nam von dañ ein wytzigs weyb. vnd sprach zu ir. Erzaig dich als klagest du.vñ leg dich an mit kleglichem gewande.vñ mit salb dich mit öl.daz du seyest als ein weyb.die yetz und hat beweynet die todten vil zeyt.Vnd gee ein zu dē künig.vñ red zu im solliche wort. Vñ ioab leget die wort in iren mund. Darumb do das weyb die thecuiterin was eingegangen zu dem künig.sie viel vor in auff die erd.vñ anbet. vnd sprach.Künig mach mich behalten.Vnd der künig sprach zu ir.Was sach hast du.Sye antwurt.leider ich bin ein weyb ei witwe.Wañ mein man ist tod.vnd deiner dirn waren zwen sün.die krygten mit einander an dem acker.vñ keiner was d in mocht geweren.vñ einer schlug dē andern vñ erschlug yn.Sih alles geschlechte stet auff.wider dein dirn.vnd spricht.antwurt den. Der do hat geschlagen seine bruder.dz wir in erschlahen vmb die sel seyns bruders.den er hat erschlagen.vnd wir vertilgen den erben.vñ sie süchen zeerleschen menē funcken.die do ist verlassen das do vberseye d nam meim man.vñ dy beleybung auff d erd.Vñ der künig sprach zu dem weyb.Gee in dein hauß.vñ gebeut für dich.vnd daz weyb thecuites sprach zu dem künig.O mein herr künig.dise missetat sey in mir vñ in dē hauß meins vaters. Aber d künig vñ sein tron sey vnschuldig.Vñ der künig sprach Der dir widersaget den für her zu mir.vñ furbas zulegt er nit dz er dich rür.Sy sprach.Der künig gedenck seins herrē gotz.das sy nit werden gemanigualtiget zerechē dz blut des nechsten.vñ erschlahē in keinerweys meinē sun.Vñ er sprach.Der herr lebt.wañ es velt nit vō den haren deins suns auf die erde.Darūb dz weyb sprach.Dein dirn red ein wort zu meinē herren dem künig.Vnd er sprach.Red.vnd daz weyb sprach.warumb hast du gedacht ei solich ding wider das volck gotz.vñ der künig hat gered dis wort das er sündē.vnd widerküre nit seine verworffen.All sterben wir.vnd werdē zerualen als die wasser auff der erd.die nit widerkeren.Wañ got will nit verlyessen die sel.aber er betracht zegedencken.das er gantz nit verderbe.der do ist verworffen.Darumb nun kam ich das ich rede ditz wort zu meim herren dem künig.in d gegenwurt des volcks.Vñ dein dirn sprach.Ich will reden zu dem künig.ob der künig i etlicherweys tue dz wort seiner dirn.Vñ der künig hat gehort daz wort.dz er erlöse sein dirn von der hand aller der.dy mich woltē vertilgen.vñ auch meinē sun von dē erbe des herren.Darūb dei dirn sprech.das.dz wort meins herrē des künigs werde als ein opfer.Wañ also ist mein herr der künig.als der engel des herren.das er nit werd bewegt mit dem segē noch mit dē fluch.Vñ dauon dei herr got ist mit dir. Der künig antwurt vnnd sprach zu dem weyb. Nit verbirg vor mir dz wort.dz ich dich frag. Vnd daz weyb sprach zu im.Mein herr künig red.Vnd der künig sprach. Ist nit die hand ioab mit dir in allen disen dingē.Das weyb antwurt vnd sprach zu im.O mein herr künig.bey dein heyl meiner sele.noch zu d gerechten noch

zu der lincken.ist sye auß allen den dingen .dye mein herr d künig hat geredt. Wañ dei knecht ioab.er gebot mir.vñ legte alle dyse wort in dē munde deiner dirn.das ich keret die figur diser rede. Wañ dein knecht ioab gebot dz.aber mei herr künig .du bist weyß.du hast dye weyßheit als der engel gotz .das du vernembst alle ding auff der erd .Vnnd der künig sprach zu ioab. Sih ich hab gethan gesenfftmutiget dei wort. Darumb gee.vnd widerrüff dz kinde absolon Vnd ioab vyel nider auff sein antlytz auff die erd.er anbett.vnd geseget den künig. Vñ ioab sprach .O mein herr künig.heut hat erkant dei knecht.das ich hab funden genad vor deinē augen. Wañ du hast gethā dz wort deins knechtz Darumb ioab stund auf.vnd gieng hin in gessur.vnd zufurt absolon in iherusalem. Vnnd d künig sprach .Er kerwid in sein hauß .vnd sehe nit mein antlytz. Darumb absolon keret wid in sein hauß.vnd sah nit das antlytz des künigs. vnd ein sollicher schöner man .vñ ein gar zyerlicher als absolon was nit in allem israhel. Ein nackel was nit in im.vō dem fußschrit des fuß vntz zu der scheytelin. Vnd wieuil er beschar dz har.als vil mer wüschen sy.wañ er ward zu eim mal beschorn iñ iar.wañ daz har beschweret in er wag dy har seins haubts mit einez offen gewicht zwey hundert sickel. Vnd absolon warē geborn drey sün.vnd ein tochter mit namē thamar einer schönen gestalt. Vñ absolon belieb in iherusalem zway iar.vnd sah nit das antlytz des künigs. Darumb er sendet zu ioab.dz er in sich zu dem künig.Er wolt nit kumē zu im. Vñ do er het gesandt zu dem andern mal .vñ er nit wolt kumen zu im.er sprach zu seinen knechtē. Wist ir den acker ioab bey meinē acker.der do hatt den schnit der gersten. Darumb geet vnd zunt in an mit feur .Darumb dye knecht absolons zuntten an die stat mit dē feur. Dy knecht ioab kamen vnd zerrissen ir gewand.vñ sprachen die knecht absolons haben verbrant dē teyl des ackers mit dem feur. Vnd ioab stund auff vnd kam zu absolon in sein hauß .vnnd sprach. Warumb haben angezuntt deyn knecht meyn stat mit dem feur. Absolon antwurt vnd sprach zu ioab. Ich sant bittend zu dir. Daz du kömest zu mir .vnd ich dich sendte zu dē künig. Das du im sagest. Warumb kam ich vō gessur. Besser wer mir gewesen do selb zesein. Darumb ich bit das ich sehe das antlytz des künigs. Vñ ob er gedēcket meiner missetat.so erschlah mich. Joab gieng ein zu dem künig.vnd verkunt im alle ding. Vnd absolon ward geuordert vnd gieng em zu dem künig.vnd er anbett vor im auf dem antlytz der erde.vnd der künig kust absolon.

Das.XV. Capitel. wie

absolon sich des künigreychs vnderwand .vnd dauid sein vater veruolget in darumb.

DArumb nach disē dingen absolon macht im wege .vñ reyter vnd funfftzig mañ dy im vorgiengen. Vnd absolon stund auff frü .vñ stund bey dem eingang des tors .vnd absolon vordert zu im einen yeglichē man der do het geschefft. dz er kem zu dē vrteyl des künigs vñ sprach .Von welcher stat bistu. Er antwurt vnd sprach . Ich dein knecht bin auß einē geschlecht israhel .vñ absolon antwurt im. Dein red werd mir ersehen das sie gut vnd gerecht seyn . aber er ist nit gesetzt vō künig der dich hör.vnd absolon sprach Wer wirt mich setzen zu einē vrteyler vber daz land Das sie all kumen zu mir .dy do haben das geschefft das ich recht vrteyl. Wañ so sich der mensch nahnet zu im.das er in grußt er strackt sein hand vnd begriff in vnd kust in. Vnnd dißtet er allem israhel.der do kam zu dē vrteyl.daz es wurd gehort vō künig .Vñ er machet sorgsam dy hertzen der mañ israhel. Aber nach vier iaren absolon sprach zu Dauid dem künig . Ich gee in hebron vnd widergib mein gelubd dz ich hab gelobt dē herren.wañ dein knecht gelobēd hat gelobt ein gelubd do er was in gessur syrie sagend .Ob mich der herr widerfürt in iherusalem.so wil ich opfern dem herren. Vnd d künig Dauid sprach zu im.Gee i frid .Vñ er stūd auf.vnd gieng hin in hebron.wañ absolon sant speher in alle geschlecht israhel sagēd.Zehand so ir hört den don des horns .so sagt. Absolon wirt regieren in hebron .vnd mit absolon giengen zweyhundert mañ geuordert von iherusalem.die giengen mit einueltigē hertzē .vñ wisten die sach gantz nicht .Vnd absolon vordert achitophel den giloniter dē ratgeben dauid vō seiner stat gilo. Vnd do er het geopfert dy opfer.ein gewaltig beschwerung ward gemacht dz volck kieff zu.vñ meret sich bey absolon. Darumb ein bot kam zu dauid sagēd .Alles israhel

nachuolgt absolon mit gantzem hertzen. Vnd
Dauid sprach zu seinen knechtē. Dy do warē mit
im. in iherusalem. Steet auf. wir süllen fliehen.
Dañ es wirt vns kein zuflucht voz dē antlytz ab
solons. Eylet auszegeen das er nicht villeycht
kūm. vnd bekümmer vns. vñ erfull den val vber
vns. vñ erschlahe die stat in dē mund des waf-
fens. Vnd dye knecht des künigs sprachen zu
im. Wir dein knecht. alle ding dy vnser herr der
künig gebeut. das tun wir gern. Darūb der kü-
nig gieng auß. vnd alles sein hauß mit irē füs-
sen. Vnd der künig ließ zehen kebßweyber ze-
behüten das hauß. Vnd der künig gieng auß
mit seinen füssen. vnd alles israhel. vñ er stund
veer vom hauß. vnd all sein knecht giengen bey
im. vnd dye schar cerethi. vnd phelethi. vnnd all
krefftig streytter gethei. sechßhundert mañ. die
im waren nachgeuolgt vō geth. fůßgengel fur-
giengen gewaffendt zebewarē dē künig. Mañ
d künig sprach zu ethai getheū. warūb kumbst
du mit vns. Kere wid. vñ wō bey dē künig. mañ
du bist ein frembder. vnd bist außgegangē von
deiner stat. gestern bist du kumen. vñ heut wirst
du bezwungē außzegeen mit vns. Aber ich gee
wo ich wil geē. Kere wid. vñ widfür mit dir dey
nen bruder. vñ d herr du sein erbermbde. vñ dy
warheyt mit dir. mañ du hast gezayget dye ge-
nad vnd die trew. Vnd ethai antwurt dem kü-
nig. sagend. Der herr lebt. vnd mein herr der kü
nig lebt. wann o herre künig an welcher stat du
wirst sein. es sey im todt. oder im leben. do wirt
auch sei dei knecht. Vñ Dauid sprach zu ethai
Kum vnd gee. Vñ ethai getheus gieng. vñ der
künig vnd alle mañ. die do waren bey im. vñ die
and menig. Vñ alles israhel giengē. vñ weynte
all mit einer grossen stim. Vnd der künig vber-
gieng den bach cedron. vñ alles volck gieng ge
gen dem weg der ölbaum. Der do schawt zu der
wüste. Auch sadoch der priester kam. vñ alle le-
uiten mit im. vñ trugen dy arch des gelubs got-
tes. vnd satzten nyder die arch gotz. Vñ abia-
thar stig auff vntz das alles volck vard gesam
let. das do was auffgegangē von der stat. Vñ
der künig sprach zu sadoch. Trag hinwider dy
arch gotz in dy stat. Ob ich vind genad vor dē
augen des herren. er wider für mich. vnd zayge
mir sie. vñ iren tabernackel. ob er aber spricht zu
mir. du geuelst mir nit. ich bin bereyt. er tu dz do
ist gut vor im. Vñ d künig sprach zu sadoch dē
priester. O du weyßsag ker wid in dy stat in dē
frid. vnd achimaas dein sun. vnd ionathan der
sun abiathar. ewer zwen sün sei bey euch. Seht
ich will verborgen sein in den velden der wust.
vntz dz das wort kumbt zu mir zesagē vō euch
Darumb sadoch vnd abiathar widertrugen dy
arch gotz in iherusalē vnd beliben do. Aber da
vnd gieng auff. vnd stig auff dy höh der ölberg
vnd weynt mit bedecktem haubt vnd gieng mit
blossen füssen. vnd alles volck das do was bey
im. stig auf weynend mit bedeckter haubtē. Vñ
Dauid ward verkündet. das achitophel was in
der beschwerūg mit absolon. Vñ dauid sprach
O herre ich bitt das der rat achitophel werde
törlich. Vnd do dauid auffstig in die höh des
berges. an dē er was anbettend dē herrē. Seht
Chusi arachites begeget im mit zerrissen ge-
wand. vnd mit dem haubt vol erde. Vñ Dauid
sprach zu im. Ob du kumbst mit mir. du wirst
mir ein beschwerūg. ob du aber wider kerest in
die stat. vñ sprichst zu absolon. O künig ich bin
dein knecht laß mich lebē. als ich vz ein knecht
deins vaters. also werd ich dein knecht. din ver-
wust dē rat achitophel. Du hast mit dir sadoch
vnd abiathar die priester. vnd alles wort dz du
horest in dem hauß des künigs. daz sag sadoch
vnd abiathar den priestern. mañ achimaas der
sun sadoch vñ ionathan d sun abiathar ir zwen
sün sein bey im. vnd durch dise sendet zu mir al
les wort. daz ir höret. Darumb chusi arachites
der freund Dauid kam in dye stat. Vñ absolon
was eingegangen in iherusalem vñ achitophel
bey im.

Das. xvi. Capitel. Von siba dem kind miphiboseth. mit zweyen geladē eselin. vnd von semei. der Dauid fluchet. vnd wie abisai semei. erschlagen wolt. vñ von chusi anlerung. vnd wie absolon seins vaters kebßweyber beschlieff.

VND do Dauid was vbergangen ein wenich dy höhe des bergs siba das kind miphiboseth ent-
schin im entgegē mit zwayen eselin geladen mit
zwayhundert brot. vñ mit hündert bindungē ge-
dertter weynber. vñ mit hündert stucken gebrē-
ten veygen. vnnd mit zwayen butrichen weyns.
Vnd der künig sprach zu siba. waz wollen im
die ding. Vnd siba antwurt. O mein künigs

sein die esel hausgenossen des künigs. Das sie sitzen. vnd die brot vnd veygen zu essen deynen kinden. aber der wein das der trincke. dē do gebreste yn der wüste. Vñ der künig sprach. Wo ist der sun deins herren. Vñ siba antwurt dem künig. Er belib in iherusalē sagend. Heut wirt derschickt mir israhel das reich meyns vaters. Vnd der künig sprach zu sibe. Alle dinig dy do waren miphiboseth. Dye sein dein. Vnnd siba sprach. O mein herr künig. Ich bit dz ich vnd genad vor dir. Darumb der künig kam vntz zu bahurim. Vnd seht ein man gieng auß von dē geschlecht des haus saul. mit namen semei der sun gera. er fürgieng vnd gieng auß vñ fluchte vnd warff die stein gegen dauid vnd gegen allen knechtē des künigs dauid. Aber alles volck vnd alle streyter giengen zu der seyten des künigs. zu der gerechten vnd zu der lincken. Vnd semei redt also. do er fluchet dē künig. Du man der sünden. oder des blutz du man belial. geeauß geeauß. Der herr hat dir widgegebē alle sünd oder das blut des haus saul. wañ du hast besessen das reich für yn. vnd der herr hat gegeben das reich yn die hand absolon deins suns. vnd sih nun drücken dich deine vbel. wañ du bist ein man der sünden oder des blutz. Vñ abisai der sun saruie. sprach zu dē künig. Warumb flucht der sterbend hund meynē herren dē künig. Ich will geen vnd hawab sein haubt. Vñ der künig sprach. Jr sün saruie was ist es mir vnd euch. Last in das er fluch. Wañ der herre hat im geboten das er fluche dauid. Vñ wer ist der. der do turr sprechen. warumb der herr tet also. Vñ der künig sprach zu abisai vnnd zu allen seynen knechten. Seht mein sun. der do ist ausgegangen vō meinem leib. süchet mein sel. wieuil mer der sun iemini wirt mir fluchen. Lasset yn dz er mir fluch nach dē gebot des herrē. ob villeycht der her ansiht mein zwangksal. vñ geb mir wider das gut wider disen heutigen fluch. Darūb dauid gieng vnd sein gesellen mit im durch den weg. Aber semei gieng vnnd fluchet gegen im. durch die höh des bergs von der seyte. vñ warf die stein gegen im. vnd sprenget die erde. Darumb dauid der künig kam müd vnd alles volck mit im. vñ sie wurden do wider erkücket. Wañ absolon vñ alles volck israhel waren eingegangen in iherusalem. vnd auch achitophel mit im. Vñ do chusi arachites der freundt dauid was kumen zu absolon. er redt zu im. O künig biß grüßt. o künig biß grüsset. absolō sprach zu im. Ditz ist dein genad zu deinē freund. Vñ chusi antwurt absolon. Jn keinerweyß. aber ich will des sein. den der herr hat erwelt. vnd alles dis volck vnd alles israhel. vnd ich beleyb bey im. vñ das ich auch das red. wem wird ich dienē. wird ich nit dienen dē sun des künigs. als ich bin gehorsam gewest deinē vatter. also bin ich gehorsam auch dir. Vnnd absolon sprach zu achitophel. Nach eynen rate was wir söllen tun. Vñ achitophel sprach zu absolon. Geeem zu den kebsweyben deins vaters. dy er hat gelassen zu behüten das haus. vnd so das hören alles israhel. dz du hast vermayliget deinē vatter. ir hend werden gestercket bey dir. darumb sy richten auff den tabernackel absolon in dem söler. vnd er giengen zu dē kebsweybē seins vatters vor allem israhel. vnd der rat den achitophel gab in den tagen. als ob etlicher ratzfrager got. Also was aller rat achitophel. vnd do er waz mit dauid vnd do er was mit absolon.

Das. XVII. Capitel. wie chusi dem dauid den rat achitophels. vnd auch absolons meynung empote.

DArumb achitophel sprach zu absolon. Ich wil mir erwelten zwelfftausent mann. vnd will mit yn auffsteen vnnd dauid durchechten yn diser nacht. vnd ich eyle vber in. wann er ist müd vnd ich schlah in mit ledigen henden. Vnd so alles volck fleucht dz do ist mit im. ich schlah dē verlassen künig. vnnd ich widerfür alles volck. als wie ein mensch ist gewont wider zekeren. Wañ du süchst einen man. vñ alles volck wirt im frid. Vnd sein wort geuiel absolon. vnd allē merern der geburt israhel. Vnd absolon sprach. Rüffet auch chusi dem arachiter. vnnd wir horen was auch er sag. Vnd do chusi was kumen zu absolon. Absolon sprach zu im. Ein sollich red hat geredt achitophel. Sollen wir es tun oder nit. was ratz gibst du. Vnd chusi sprach zu absolon. Der rat ist nit gut dē achitophel hat ge-

geben zu disem mal. Vnd anderwayd sprach chusi. Du hast erkant deinen vater. vnd dy man die do sein mit im. das sie sein dye sterckesten. vñ bitters gemüts. er wüt als ob einer berin wurden gezuckt die welffen in dem wald. Auch dein vater ist ein streytber man'. er wont nit bey dem volck. Villeycht nun verpirgt er sich yn dē gruben od an einer stat. wo er will. vñ so ein yeglicher er velt an dem anfang. ein yeglicher d es hōret. d spricht. Ein plag ist gemacht vnder dē volck. Dz do nachuolget absolō. vñ d aller sterckst des hertzen als eins lewen wirt verwüst mit vorcht Wan alles volck israhel weyß das dein vater starck ist. vnd das alle die starck sein. die bey im sein. Aber ditz duncket mich sein ein rechter rat. Samele zu dir alles volck israhel vō Dan. vntz zu bersabee. vñ du solt sein yn d mitt des volcks das do ist vnzellich als der sand des meres. vñ süllen vallē vber in. an welcher stat er wirt funden. vñ bedecken in. als der taw gewonet zeualen auff die erd. vnd wir lassen nit einen vō den mannen. die mit im sein dauon kumen. Vnd ob er geet in ein stat. alles israhel vmbgibt dye stat mit seylen. vnd wir zyehen sie zu dem bach. das nit erfunden werd nur ein steynlein auß ir. Vñ absolon sprach. vñ alle man israhel. Der rat chusi des arachiters ist besser denn d rat achitophel Aber durch dē willen des herrē ward vernichtet der nutz rat achitophel. Vnnd chusi sprach zu sadoch vnd zu abiathar dem priester. Disen rate vnd yn dise weys hat gegeben achitophel den rat absolon vnd den alten israhel. vnd eynē sölichen rat hab ich gegebē. Darumb nun sendet schyer zu dauid vnd verkündet im sagend. Nicht saum dich in diser nacht in dē veldē der wüste. Aber on verzyehung durchgee. dz nicht villeycht d künig verzeret werde. vñ alles volck das do ist mit im. Vñ ionathas vnd achimaas stunden bey dē brunnen rogel. Ein diern gieng ab vnd verkündet es in. vnd sie giengen das sye brechtē dy botschafft zu dē künig dauid. Wan sie mochten nicht gesehen werdē oder eingeen in die stat. aber ein kind sah sie. vnd sagt es absolon. Vnd die giengen ab. vnd giengen yn ein hauß eins mans in bahurim. Der het einē brunnen in seim hof. vñ sy stigen ab in in. Vnnd daz weyb nam vñ preyt einen deckfal vber dē mund der cystern. als verret sie geneūte gersten. vnnd also was das ding verborgen. vñ do die knecht absolon waren kumen yn das hauß. sie sprachē zu dem weyb. Wo ist achimaas vnd ionathas. Das weyb antwurt in. Do sy getrucken ein wenig wasser. do giengē sy eylēd hinweg. Vñ die die sie süchten. do sie sy nicht hetten funden. sye kerten wider in iherusalem. Vnd do sye waren hingegangen. die stigen auff von dem brunnen vnd giengen vnd verkündten dem künig dauid vñ sprachen. Steet auff schyer vñ vbergeet den fluß. wan disen rat hat gegeben achitophel wid euch. Darumb dauid stund auff. vñ alles volck das do was bey im. vnd vbergiengen dē iordan vntz das es taget ee das wort wurde eröffnet. vnd einer was mit vberig. der nit vbergieng dē iordan. Vnd do achitophel sah das sein rat nit ward gethan. er sattelt seinen esel. vñ stund auf vnnd gieng hin yn sein hauß. vnnd yn seyn stat. vnd ordent sein hauß. vnd hyeng sich vnd starb vnd ward begraben yn dem grab seins vaters. Vnnd dauid kam yn die gezeldt. vnnd absolon vbergieng den iordan. er vnnd all mann israhel mit im. Vnd absolon setzet vber das heer amasam für ioab. Amasa aber was eyn sun eynes manns. der hyeß iethra vō iezraeli. der gieng ein zu abigail der tochter naas der schwester saruie. dye do was dye muter ioab. Vnnd israhel satzt die gezeldt mit absolon yn dem land galaad. Vnd do dauid was kumen in die herbergen sobi. der sun naas von rabbath. der sun ammon vnd machir. Der sun ammihel von lodabar vñ berzellai der galaaditer von rogelim. brachten im betgewand vnd tebich vnd irdische raff. trayd vnd gersten vnd melb. vnd eynen kuchen vnd honen. vnd linsen. vnnd kichern gedert mit öl vnd mit hönig vnd buttern. schaff vnd verfte kelber. dye gaben sye zeessen dauid vnd dem volck dz do was bey im. Wan sye vermeintē dz volck zesein vermüdet von hunger vñ von durst in der wüste.

Das. XVIII. Capitel. wie

dauids heer wider absolon strit. vnd wie absolon die flucht name. vnd mit seynem har an eyner eychen hangen blib. daran er mit einē dryecketen sper. von dauids knechten durchrennet ward.

DArumb Do Dauid bet gemerckt seyn volck.er setzet vber es tausenter .vnd hunderter.vnd gab dē dritten teyl des volcks vnder den gewalt ioab. vnd den dritten teyl vnd den gewalt abisai des suns saruie des brūders ioab .vñ dē drittē teyll vnd den gewalt ethai.Der Do was vō geth .Vñ d künig sprach zu dem volck.Vnd ich wil auch mit euch ausgeen.Vñ dz volck antwurt.Du solt nit ausgeen.Wañ ob wir flyehē so wirt in von vns nit gros zugehorē.ob der halbteyl velt von vns.Dz achtē sy nit genug.wañ du wirst allei gerechent für zehentausent .Darūb es ist besser. Dz du vns seyest zu einer beschirmūg yn d stat . Vñ der künig sprach zu in.waz euch wirt gesehen recht.Dz tu ich.Darūb der künig stund bey dē tor .Vñ das volck gieng aus durch yr schar durch dy hunderter vñ durch dy tausenter .Vñ der künig gebot ioab.vnd abisai.vnd ethai . sagend.Behalt mir das kind absolon.Vnd alles volck hört dē künig gebyettend allē fürstē vmb absolō.Darūb das volck gieng aus auf dz veld wider israhel.vnd der streit ward gemachet yn dem wald effraym . Vnd do ward geschlagen das volck israhel vō dem heer Dauid zwayntzigk tausent.vñ ei grose plag ward an dē tag.Wañ do ward zerstreuet der streyt auff dem antlytz aller erden.vñ es waren vil mer an dem tag .die der wald verwūst von dem volck .denn dye das waffen verwūst.Aber es beschah das absolon begeget den knechten Dauid.sitzend auf einem maul.Vnd do das maul was eingegangen vnder ein dicke vnd grose eych sein haubt hyeng an der eych .vnd er behyeng zwyschen dem hymel vnd der erd.vnd das maul auff dem er sas durchgieng .Vnd eyner sahe es .vñ verkūnt es ioab sagend. Ich hab gesehen absolon hangen an einer eych .Vñ ioab sprach zu dem mañ.Der im es het verkündet.Do du in saheſt warūb erstachestu yn nit zu d erd.vñ ich het dir gegeben zehē sickel des silbers.vñ einē gürtel.Er sprach zu ioab.Ob du hiengest an mein hend tausent silbrin pfening.in keinerweys lieb ich mei hend in dē sun des künigs.wañ wir hörtē dz dir d künig gebot.vñ abisai vñ ethai sagēd .Behüt mir dz kind absolō .Wañ ob ich auch so durstiglich het gethan wid mein sele.Ditz möcht in keynerweys sei verholē dē künig.Vñ du stundest entgegen.Vñ ioab sprach.Nit als du wilt .Aber ich wil in angeen vor dir.Darūb ioab nam drey sper in sein hād.vñ steckt sy in dz hertz absolon vñ noch do er zablet hangender an d eych zehē iūngling wepner ioab lyessen vñ erschlugē in slagend.Vñ ioab sang mit dē heerhorn vnd hyelt das volck dz es nit durchechte israhel flyehend er wolt schonen der menig .Vñ sie namē absolon.vnd wurffen yn in den wald yn ein grosse grub.vñ trugen zesamē gar einē grossen hauffen stein.Vnd alles israhel floh zu seinē tabernackeln . Vnd absolon het im auffgericht eyn

zeychē.noch do er lebt.Das was yn dem tal des
künigs.Wañ er sprach.Ich hab keinē sun.Wñ
ditz wirt die gedechtnuß meins namen.vnd er
hyeß das zeychen mit seim namen.vnd es wirt
geheyssen die hand absolon vntz an disen tag.
Aber achimaas d sun sadoch sprach.Ich lauff
vnd verkünd dē künig.Das im der herre hat ge
than das vrteyl von der hand seiner feind.Jo
ab sprach zu im.Du wirst nit eyn bott an disem
tag.sunder du wirdest es verkünden an einē an
dern.Ich wil nit daz du heut verkündest.Wañ
der sun des künigs ist tod.Vnd ioab sprach zu
chusi.Gee vnd verkünd dem künig die ding.dy
du hast gesehen.Chusi anbett ioab.vnnd lyeff.
Anderweyd sprach achimaas d sun sadoch zu
ioab.Joab was irret es ob auch ich lauff nach
chusi.Vnd ioab sprach.Mein sun waz wilt du
zelauffen.Kuñ her du wirst nit ei trager eyner
gutten botschafft.er antwurt.was ist es ob ich
lauff.Wñ er sprach zu im.Lauff.Darūb achi
maas gieng durch dy kürtze des wegs.vñ für
gieng chusi.Vnd dauid saß zwyschen beyden
toren.Vnd der speher der do was in der höhe
auff der maur des tors.hub auff die augen.Er
sah einen man lauffen allein.Er schry vnd ver
künt es dem künig.Vnd der künig sprach.Ob
er ist alleyn die botschafft ist gut in seinē mund
Vnd do er eylet.vñ nahnet sich herzu.Der spe
her sah einen andern mañ lauffen.Er schry in d
höhe.vnd sprach.Ein ander man scheynt lauf
fend alleyn.Vñ der künig sprach zu im.vñ der
ist auch ein gutter bot.Vñ d speher schaut vñ
sprach.Der lauff des ersten.ist als d lauf achi
maas des suns sadoch.Vnd der künig sprach.
Der man ist gut.vnd so er kumbt.er bringt eyn
gutte botschafft.Vñ achimaas schry vñ sprach
zu dem künig.Got grüß dich künig.Er anbet
vor dē künig.genaygt an dy erd vñ sprach.Ge
segēt ist dein herre got.Der do hat beschlossen
alle dye.do auffhuben yr hend wider meynen
herren den künig.Vnd der künig sprach.Ist
den nit frid dem kind absolon.Vnd achimaas
sprach.O künig ich sah ei groß grabe do mich
deinem knecht sant ioab dein dyener.ich weyß
nit anders.Der künig sprach zu im.Gee vñ stee
hye.Vñ do der gieng vñ stund.Chusi erschin.
Er kam vñ sprach.O mein herr künig ich trag
ei gutte botschafft.Wañ der herr hat heut ge
urteylt für dich.von der hende aller der.dye do
auffstunden wider dich.Vnd der künig sprach
zu chusi.Ist den nit frid dē kind absolon.Chu
si antwurt im vnd sprach.Dye feind meins her
ren des künigs.vnd all dy do auffsteend wider
in.yn vbel.süllen werden als ein kind.Darumb
der künig ward betrübt vnd gienge auff in die
eslauben des tors.vñ weynet er gieng vñ redt
also.Mein sun absolon.mein sun absolon.wer
gibt mir das ich sterb vmb dich.Absolon meyn
sun.mein sun absolon.

Das.XIX.Capitel.wie dye geschlecht von israhel allenthalben wider kumen zu dauid.vnd wie er widerkam gen ihe rusalem.

Vnd ioab ward ver
kündt.Das der künig weynt vnd klagt
seinen sun.vnd die vberwindung waz
gekeret allem volck yn klag an dē tag.Wañ dz
volck hort an dem tag sagen.Der künig ist ley
dig vber seinen sun.Vnd das volck naygt sich
an dem tag zegeen yn die stat.als wie sich das
volck het gewonheyt zenaygen gekeret.vñ flie
hend vom streit.Vnnd der künig bedeckt sein
haubt.vnd schry mit eyner grossen stim.Mein
sun absolō.absolō mein sun.Darūb ioab gieng
in das hauß zu dem künig.vñ sprach.Heut hast
du geschēdet die antlytz aller deiner knecht.dy
do haben behalten dein sel.vñ dy sel deiner sün
vnd deiner töchter.vñ die sel deiner weyber.vñ
der kebsweyber.Du hast lieb dy dich hassen.vñ
hast in haß dy.die dich liebhaben.Vñ du hast
heut gezeyget.das du nicht achtest von deinen
fürsten.vnd von deinen knechten.vnd nun hab
ich erkant warlich.wañ ob absolon lebet.vnnd
das wir alle weren vndergelegē.den gefiellt es
dir.Darūb nun steeauff.vnd gee herfür vñ red
vnd tu genūg deinē knechtē.Wañ ich schwere
dir bey dē herrē.ob du nit auffhyn geest dz nit
eyner wird beleyben bey dir dise nacht.vnd dis
wirt dir erger.denn alle vbeln ding.die do seyn
kumen auff dich von deyner kintheyt.vntz zu d
gegenwurtigen zeyt.Darumb der künig stünd
auff.vnd saß vnder dem tor.Vnd do allē volck
ward verkündt dz d künig sesß vnder dem tor.
Vnd alle menig kam für den künig.wañ isra
hel floh in sei tabernackel.Vñ alles volck stritt
vnder allen geschlechtē israhel sagend.Der kü
nig hat vns erlößet von der hand vnser feinde

er selb hat vns behalten von der hand der philistiner. vnd nun ist er geflohen vō der erd vmb absolon. wann absolon den wir hetten gesalbet vber vns. ist tod am streit. Vntz wy lāg schweyget ir. vnd widerfurt mit den künig. Vnd aller rat alles israhel kam zu dauid. Aber der künig dauid sant zu sadoch. vnd zu abiathar den priestern. sagend. Redt zu dē merern der geburt iuda sagēd. Warumb kumbt ir dy letzten zewidfuren den künig in sein hauß. Wañ alles wort israhel was kumen zu dem künig in sein hauß. Wañ der künig sprach. Dise ding sagt zu dem volck. Mein brüder. ir seyt mein beyn. vnd mein fleysch. warumb widerfürt ir ein. den künig zu dem iungsten. Vnd sprecht zu amase. Bist du nit mein beyn vñ mein fleysch. Dise ding tu mir got. vñ dise ding zuleg er. ob du nit wirdest ein meyster der ritterschaft vor mir in ein yeglichē zeyt für ioab. Vnd das hertz aller mann iuda nayget sich als eins mans. vnd sie sandtē zu dē künig. sagend. Du kere wid vnd all dein knecht Vnd der künig kert wider vnd kam vntz zu dē iordan. Vnd alles iuda kam in galgala. das es begegent dem künig. vnd in furten vber dē iordan. Vnd semei der sun gera. des sūns iemini. von bahurim. eylt vnd gieng ab. mit den mannē iuda. in der zukunft des künigs dauid. mit tausent mannen von benamin. vnnd das kind siba von dem hauß saul vnd sein funffzehen sün. vñ zwayntzig knecht dye mit im warē. Vñ sy furbrachen den iordan vñ vbergiengē die fürt vor dē künig. das sy durchfürten das hauß des künigs. vnd tetten nach seim gebot. Aber semei d sun gera viel nyder vor dem künig. do er ytzund was vbergangen den iordan. vnd sprach zu im. O mein herr nicht acht mir mei missetat. noch gedenck des vnrechtz deins knechtes. vnd mei herr künig an dem tag. an dem du ausgiengest von iherusalē. O künig nit setz es in dein hertz Wañ ich dein knecht erkēn mein sund. Vñ darumb kam ich heut zu ersten von allem hauß ioseph. vnd stig ab. yn der zukunfft meins herren des künigs. Vñ abisai der sun saruie antwurt vnd sprach. Wirt dē semei nit erschlagen vmb dise wort der do fluchet dem gesalbtē des herren. Vnd dauid sprach. Sun saruie. was ist es mir vnd euch. warūb werdt ir mir heut gemacht zu einem widerwertigen oder sathan. Darumb heut soll nit erschlagen werden ein man in israhel. oder weyß ich nit. Das ich heut bin worden ein künig vber israhel. Vnnd der künig sprach zu semei. Du stirbst nit. Vnd er schwur im. Vñ miphiboseth. der sun saul. stig ab m d zukunfft des künigs nit vngezwagen füssen. vñ mit vnbeschornem bart. vnd het nit gewaschē sein gewand von dem tag. an dem der künig wz auffgegangen. vntz an den tag seiner widerkerung yn frid. Vnd do er was begegent dē künig yn iherusalem. der künig sprach zu im. Miphiboseth warumb bist du nit kumen mit mir. Er antwurt vñ sprach. O mein herr künig. mei knecht verschmeht mich. Vnd ich dein knechte sprach zu im. das er mir satelt den esel. Das ich aufstig vñ gieng hin mit dē künig. Wañ ich dei knecht bin kam. Vñ hyeruber hat er mich versaget deinen knechte. gein dir mei herren dē künig. Aber du mein herr künig bist. als der engel gotz. thu das dir ist geuellig. Wañ das hauß meins vatters wz nit denn vndergeleget dē tod. meim herren dem künig. wañ du hast mich gesetzet deynen knecht zwyschen den wirtschafften deines tisches. Darumb was hab ich rechter klage. od was mag ich furbaß schreyen zu dē künig. Vñ der künig sprach zu im. Was redest du furbaß es ist bestet. das ich hab geredet. Du vnd siba taylet die besitzungen. Vnd miphiboseth antwurt dē künig. Seyt das mein herr d künig ist widerkeret mit frid zu seim hauß. er nem auch alle ding. Vnd berzellai der galathiter stig ab von rogelim. er durchfürt den künig dē iordan. vnd was furbaß bereyt im nachzeuolgen auch vber den fluß. wañ berzellai der galathiter wz gar alt. das ist achtzig ierig. vñ er gab dy speyß dem künig. do er wonet in den gezelden. wañ er was gar reich. Darūb der künig sprach zu berzellai. Kum mit mir. Das du ruest bey mir sicher in iherusalem. Vnd berzellai sprach zu dem künig. Wyeuil sein der iar meins lebens. Das ich aufsteig mit dem künig yn iherusalem. Ich bin heut achtzig ierig. Wachssen den mein sūn zuunderscheyden das sus. oder dz bitter. od mag wollustigen deynen knecht dye speyß. oder das tranck. oder mag ich furbaß horen die stim der singer. oder der singerin. Warumb wirt deyn knecht zu eyner burd meym herren dem künig. Ich deyn knecht will eynwienig furgeen mit dir zu dem iordan. Ich bedarff nit dyser widerlegung. Aber ich deyn knecht bitt. das ich wyderkere. vnnd sterb yn meyner stat. vnnd werde begraben in dē grab meins vatters vnd

meiner muter. Aber chamaam ist dein knecht. o mein herr künig. er gee mit dir. vñ tu im das dich duncket gut. Der künig sprach zu im also. Chamaam gee mit dir. vñ ich tu im wz dings dir geuellet. vnd alles das du bittest vō mir. Dz wirdest du erwerben. Vñ do alles volck was vbergangen den iordan. vnd der künig. der künig stund vnd kusst berzellai vñ gesegnet in. vñ er keret wider an sein stat. Darumb der künig gieng in galgalam. vñ chamaam mit im. Vñ alles volck iuda. vberfurt den künig vñ alleyn der halbteyl was do. von dē volck israhel. Darumb alle mañ israhel küffen entgegen zu dē künig. vñ sprachē zu im. Warumb habē dich verstolen vnser brüder die mañ iuda. vñ habē vber gefürt den künig vber den iordan. vñ sein hausz vñ alle mañ dauid mit im. Vñ eyn yeglicher mañ iuda antwurt dē mannē israhel. Wañ der künig ist mir nehner. Warumb zurnet ir vber dz ding. Habē wir deñ etwas geessen vō dē künig. od̄ sein vns gegebē dy gabē. Vñ man vō israhel antwurt zu den mannen iuda. vñ sprach. In zehen taylē bin ich grosser bey dem künig. vñ ich bin erstgeborn. vñ dauid gehort mer zu mir. Deñ zu dir. warūb hastu mir gethā vnrecht. vñ das es mir nit ist verkündet. als dē vorderē. Dz ich widerfürte meinē künig. vñ dy mañ iuda antwurten hertiglicher den mannen israhel.

Das. xx. Capitel. wie sy

ba geferlichē vō ioab erstochē ward. vñ wy das vñ dē engel des herren sahe mit dem plutigen schwert.

Vnd es geschah dz do was ein man belial mit namē siba. sun bochri. ein man iemini. sang mit dē heerhorn. vñ sprach. Vns ist kein teyl in dauid. noch dz erbe in dē sun ysai. Israhel ker wid in dein tabernackel. Vñ alles israhel ward geteylt vō dauid. vñ nachuolgt siba dē sun bochri. aber dy mañ iuda hyengē an irē künig. vō dem iordan vntz zu iherusalē. Vñ do künig wz kumē in sei hausz iherusalē. er nā sei zehē kebsweyber die er het gelassen zebehütē daz hausz. vñ antwurt sie in hut. vnd gab in dy narung. Vñ gieng nit ein zu in sund sy warē beschlossen. vñ lebten in der witweschafft vntz an dē tag ires tods. Vñ künig sprach zu amase. Samlen zu mir an dē drittē tag alle mañ iuda. vñ du bist yn der gegenwurt. Darumb amasa gieng. das er zesamen vorderte iuda. vnd er wont ausser dem pallast das im der künig het gesetzet. Vnd dauid sprach zu abisai. Nun hat vns mer gepeyniget siba der sun bochri. denn absolon. Darumb nym dye knecht deyns herren vñ durch echt yn. Das er nicht villeycht vinde dye vesten stett. vnnd empfliehe vns. Darumb dy mañ ioab cerethi vnnd pheleti gyengen aus mit im.

vnd alle starcken giengen auß von iherusalē ze/
iagen siba den sun bochri. Vñ do sie warē bey
eim grossen stein. der do was in gabaon. ama/
sa kam vnd begeget in. Aber ioab was angele/
get mit eim engen rock. zu d maß seiner füg̃g.
vnd daruber begürt mit eim waffen. hangend
in der scheyd. vntz zu den lenden. das was ge/
schmidet dz es mit leichter bewegung mochte
außgeen. vnnd da mit schlahen. Darumb ioab
sprach zu amasa. Mein bruder got grüß dich.
Vnd er hielt das kin amase mit der gerechten
hād. als küste er in. Aber amasa merckt nit dz
waffen das ioab het. vnd er schlug in. in dy sey
ten. er zulegt nit dy andern wunden. vñ sein in/
gewayd vergoß er an die erden vñ starb. Joab
aber vnd abisai sein bruder nachuolgtē siba dē
sun bochri. Vnder dem. do etlich mañ stunden
bey dē ab amase. vō dē gesellē ioab. die sprach
en. Geht der wolt sein ein furst Dauid fur ioab
wañ amasa lag besprēget mit blut in mitt des
wegs. Das sahe ein mañ. das alles volck stund
in zebesehen. er nam amasam von dem weg yn
einen acker. vnd er bedeckt in mit gewand. Daz
die fürgeenden nicht stünden vmb in. Vnd do
er ward vō dannen gethan vō dē weg. ein yeg/
licher mañ gieng nachuolgen ioab. zeiagen si/
ba den sun bochri. Aber er gieng durch alle ge/
schlecht israhel vntz zu abelam. vñ in bethma/
cha. vnd alle erwelten mann wurdē gesamlet zu
im. Darumb sie kamen. vñ vmblegtē in yn abe/
la. vñ in bethmacha. vnd vmbgaben die stat mit
verwarttung. vnd die stat ward vmbsessen. vnd
alle gesellschafft. die do was mit ioab. arbeytet
sich zuuerwüsten die mauren. Vnd ein vernuf/
tig weyb schry vō der stat. Hort hort. sprecht zu
ioab nahnie dich her. vnnd ich red mit dir. Do er
sich het genahet. sie sprach zu im. Bist du ioab
Vnd er sprach. Ich bins. Sie redet zu im also
Hör dy wort deiner dirn. Er antwurt. Ich hör
Vñ anderwayd sprach sie. ein red was gesagt
in eim alten sprichwort. Die do fragen. dy sül/
len fragen in abela. vnd also namen sy zu. Bin
ich den nit. Die ich antwurt die warheyt israhel
vnd du süchst vmbzekeren die stat. vñ zeuerkerē
dye muter d̄ stet in israhel. warūb vberstürtzest
du das erb des herrē. Joab antwurt vñ sprach
Dis sey ab von mir. Ich wil sie nit vberstürtzē
noch verwüsten. Dz ding hat sich nit also. Aber
ein mañ des geschlechtz vō dem berg effraym
siba der sun bochri. hat auffgehabē sein hand
wider den künig dauid. Antwurt in allein vnd
wir scheyden vns von der stat. Vnd das weyb
sprach zu ioab. Sih sein haubt wirt gesandt zu
dir durch die maur. Darumb sie gieng ein zu al
lem völck. vñ redt weyßlich zu in. Sie schnitten
ab das haubt siba des suns bochri vñ wurffen
es zu ioab. Vnd er sang mit dem heerhorn. vnd
sy schyeden sich vō der stat ein yeglicher in sein
tabernackel. Vñ ioab kert wider zu dē künig in
iherusalem. Darumb ioab waz vber alles volck
israhel. aber banaias der sun ioiade. vber dy ce/
rether vnd dye pheletther. vnd aduram vber die
zynß. Aber iosaphat d̄ sun ahilud vō dē kantz/
lern. vñ siba was ein schreiber. Aber sadoch vñ
abiathar waren priester. vñ hira der ihariter wz
der priester Dauids.

Das. XXI. Capitel. wie

groser hunger drey iar was in dem land. vñ do
siben menschē von sauls geschlecht geoppfert
worden. do ward gutte zeyt.

VND der hüger ward
stettiglich yn den tagen Dauids drey
iar. Vñ Dauid ratzfragt dz bethauß
des herrē. vnd der herr sprach. Es ist geschehē
vmb saul. vnd vmb das hauß der sünden. wann
er hat getötet die gabaoniter. Darumb der kü/
nig berüfft die. vnd sprach zu in. Wann die ga/
baoniter seyn nit von den sünen israhel. aber dy
vberbeleybungē der amorreer. Vñ dy sün isra/
hel schwuren in. das sy sie nicht verderbtē. wañ
saul wolt sie schlahen in neyde. als vmb die sün
israhel vnd iuda. Darumb dauid sprach zu den
gabaonitern. Was thu ich euch. vnd was wirt
ewer genügthuen. das ir gesegent dē erbe des
herren. Vnd die gabaoniter sprachen. Vns ist
keyn klag vber dz gold vnd vber daz silber sun/
der wider saul vnd wider sein hauß. wir wöllen
auch nit das keyn mensch werde getöt vō isra/
hel. Der künig sprach zu in. Darumb was wolt
ir das ich euch tu. Sye sprachen zu dem künig.
Daz wir also söllen vertylgen den mañ. der vns
hat verwüst vñ verdruckt böslich. also daz key/
ner vberig sey vō seinē geschlechte in allē endē
israhel. Vns werdē gegebē sibē mann sauls d̄
etwen wz d̄ erwelt des herrē. vō seinē sünē. daz
wir sy kreutzigen dem herrē in gabaa. Vñ der

künig sprach. Ich gib sie euch. Vnd der künig schont miphiboseth des sons ionathe des suns saul. vmb das geschworen recht des herrē. das do was zwyschen Dauid vnd zwyschen ionatha dem sun saul. Vñ also nam der künig die zwen sün respha. der tochter achia. die sie gebar saul armon. vñ miphiboseth. vnd funff sün michol. d tochter saul. dy sy gebar. hadrieli. dē sun berzellay. der do wz vō molathi. vñ gab sie in die hend der gabaoniter. sy kreutzigten sye an dem berg voz dem herrē. Vñ disē siben vyelen miteinander erschlagen in den tagē des schnites. do mā erst anfieng den schnit der gerstē. darumb respha die tochter achie bantte i ein schurtzen vnder auf den felsen. von dē anfang des schnitzs vntz das das wasser regent auf sie. von hymel. vñ liess sie nit zerreyssen dy vögel durch dē tag noch die tyer durch dy nacht. Vnd Dauid wurdē verkundt die ding. die respha die tochter achia das kebsweyb saul het gethan. Vnnd Dauid gieng hin. vñ nam die beyn sauls. vñ dy beyn ionathe seins suns vō den mannen iabes galaad. die sy hetten verstolen von der gassen bethsan. in die sie hetten gehencket die philistiner. do sie hetten erschlagē saul in gelboe. vñ trug vō dannen dy beyn saul. vñ ionathe seins suns. vñ samlenten die beyn. der. dye do waren angehangen vñ grüben sie mit den beynen sauls vñ ionathe seins suns zu der seyten in dem land beniamyn in dem grab eis. des vatters saul. Vñ sie tetten alle ding. die der künig het gebottē. vñ nach disen dingē. ward d herr wider genedig dē lande Vañ es ward widerumb gemacht ein streyt d philistiner wider israhel. vnd Dauid stig ab. vnd sein knecht mit im. vñ strit wider die philistiner. Vñ Dauid was schwach. vñ iesbidenob. der do was von dem geschlecht arapha des schafftes eysen hielt dreyhundert vntz. vñ wz begürt mit eim newen schwert. vnd der was ersehen. das er wolt erschlagen Dauid. vñ abisai der sun saruie was im zu einer beschirmung. er schlūg vnd erschlūg den philistiner. Do schwuren dy mā Dauid. sagē d. yetzund wirst du nit mer ausgeē mit vns in dem streit. das du icht erleschest dye liecern israhel. Der ander streit wider dy philistiner was in gob. Do schlūg er sobochay vō vsathi. zaph vō dē stāmē arapha vō dē geschlecht der risen. Vñ der dritt streit was wider die philistiner in gob. an dem schlūg adeodatus d sun des walds vō dem geschlecht beselleel d beth-

lehemiter. goliath getheū des schafft des speres. was als der garnbaum der weberen. Der vierd streit was in geth. in dem was der höhst man. Der het sechs finger an den henden. vñ an den füssen. das ist vier vnd zwayntzig. vñ er wz von dem geschlecht arapha. vñ er verflüchet israhel. Vñ ionathas d sun samma des brüders Dauids. schlūg in. Diese vier wurden geboren vō arapha in geth. vnd sy vielen in der hand Dauid vnd seiner knecht.

Das. XXII. Capitel. was

Dauid dē herren sang. nach dem er erlöst ward von allen seinen feinden.

VND Dauid redt dye wort dises gesangs an dem tag. an dem in der herr erlöst von der hand aller seiner feinde. vnd von der hand saul. Vñ sprach. Der herr ist mein felß. vnnd meyn krafft vnnd mein behalter. Mein got. mein starcker. ich versich mich an in. Er ist mein schilt. vnd der gewalt meins heyls. vñ mein zuflucht meins behalter. du erlöst mich vō der bosheyt. Ich anrüff den löblichen herren. vñ ich wird behalten vor meinen veynden. Mañ die traurigkeyt des tods vmbgaben mich. Die bech belial erschreckten mich. Die strick der hell vmbgaben mich. die strick des tods furkamen mir. Ich anrüff den herrē in meiner trübsal. vñ will schreyē zu mein got. Vnd er wirt erhören mein styme von seim heyligen tempel. Vnd mein rüff wirt kumen zu seinen oren. Die erd ist bewegt vñ erzittert. die gruntuesten der berg sein zesamen geschlagen vnd zusamen geschüttet. wann er ist in erzurnet. Der rauch stieg auff von seinen naßlöchern. vñ das fewr verwüst sie von seinem mund. dy kolin sein angezundet vō im. Vñ er naygt die hymel vñ stig ab. vnd die tunckel vnder seinen füssen. vñ er stig auf vber cherubin. vñ flog. vnd ist gefallen auff die federn des wynds. Er satzte dy finsternus zu einer verbergung in seinem vmbschwarf. er schöpfft dy wasser vō dē wolcken d hymel. Dy kolin des fewrs sein angezundet vō dē blitz in seinē angesiht. Der herr wirt dönen von hymel. vñ der höhst wirt gebē sein stym. sandt dy geschoß. vñ verwüst sie. vñ d blitz verzeret sy. Vñ dy ausgiessung des meres erschein. vñ dy grūtuestē des vmbringes sei eröffent. vō d anfarung des herren. vñ von d einblasung

des geystes seynes grymmes. Er sant von der
höh.vñ nam mich auf vñ zoh mich auß võ ma-
nigen wassern.Er erlöst mich von meinem aller
mechtigsten feynd.vnd võ den die mich haßten
wañ sy waren stercker den ich.Er fürkam mich
an dem tag meiner zwangksal.vnd der herr ist
worden mein bestetũg.Vñ er fürr mich auß in
die weytten.er erlöset mich.wann ich geuiel im.
Der herr widergeb mir nach meiner gerechtig
keyt.vñ nach der reynigkeit meiner hend wid-
geb er mir.wañ ich habbehůt die weg des her-
re.vñ tet nit böslich vor mei got.wañ alle seyne
rteyl seyn in meinẽ angesiht.vñ ich hab nit be-
weget võ mir seyne gebot. Vnd ich wird volku-
men vor im.vnd ich behůt mich võ meiner bos-
heyt. Vnd der herr widergeb mir nach meiner
gerechtigkeyt.vnd nach der reynigkeit meyner
hende in dẽ angesiht seiner augẽ. Mit den hey
ligen wirstu heylig.vñ mit den krefftigẽ wirstu
volkumen. Vñ mit den erweltẽ wirsttu erwelt.
vnd mit den verkertẽ wirst du verkert. Vnd du
machst behaltẽ das arm volck.vñ diemutigest
die hohuertigẽ mit deinen augen.wañ herr du
bist mein lucern.vñ herr du erleuchst mein vyn-
sternuß.wañ ich lauff begurt in dir. In meynẽ
got vberspring ich dy maur.got sei weg ist vnuer
mayliget.dy red des herren ist bewert mit fewr
y ist zu eim schilt aller der.dy do hoffen in dich
wer ist got.on den herrẽ.vnd wer ist der starck
got.on vnsern herrẽ.Got.der mich begürt mit
der sterck.vñ er hat geebnet meinen volckumẽ
weg.Er hat geleichet meyne füß dẽ hirßen.vñ
hat mich gestellet vber die höhen ding.Er lert
mein hend zu dem streyt.vnd leget zusamẽ mei
arme.als ein erin bogen.Du hast mir gegeben
den helm deines heyls.vnd mein senfftmutig-
keyt manigualtiget mich. Du wirst weytteren
mein geng vnder mir.vñ mein enckel werdẽ nit
gebresten. Ich iag mein feynd.vñ zerknisch sie.
vñ ich kere mit wider vntz dz ich sy verzere. Ich
verzer sy.vnd zerknisch sy.daz sy nit aufsteen.sy
fallẽ vnder mein füß. Du hast mich begürt mit
stercke zu dem streyt.du hast genaigt vndẽ mich
die mir widerstundẽ.Du hast mir gegebẽ mein
feynd die mich haßten.zu einẽ rugk.vñ ich zer-
strew sy.Sy werden schreyen.vñ er wirt nit.Er
do behalt zu dẽ herren.vnd er wirt sy nit horen
Ich vertilge sy.als das puluer der erd.vnd ich
zarmül sy.als dz kot der gassen vñ zerknisch sy.
Du machest mich behaltẽ von dẽ widersagen-
den meins volcks.Du behůtest mich zu eim haubt
der völcker.Das volck das ich nit wayß dienet
mir. Dy frembden sün widersteen mir. sye sein
gehorsam mir in dem gehör des ors.Die frem-
den sün sein hinab geflossen.vnd werden zusa-
men gezogen in iren engsten. Der herr lebt.vñ
mein got ist gesegent.vnd der starck got meies
heyls wirt erhöht.O got du gibst mir die rach
vnd vnderlegest dy völcker vnder mich. Du fü-
rest mich auß von meinen feindẽ.Du hebst mich
auff. von den die mir widsteen.vñ erlösest mich
von dez bösen mann.herr darũmb wird ich dir
veriehen in den heyden.vnnd sing deym namen
großmechtigend daz heyl seins küngs.vnd dẽ
thundem die barmhertzigkeit dauid seinem ge
salbten.vnd seinen samen ewigklich

Das.XXIII.Capitel.Võ

des küngs dauid gesank einspteyls.vñ võ drey-
en den stercksten.vñ võ dẽ dingen die sy frům-
clichen.einẽ yeden nach seiner ordinantz gethã
haben.vnd wie dy philisteyer bestrittẽ warden.

DIs sei dy letztẽ wort
die dauid d sun ysai sprach. Der man
dẽ do ist gesetzt. võ dẽ gesalbtẽ gotz
iacob der fürnem lobsinger yn israhel sprach.
Der geyst des herrẽ hat geredt durch mich. vñ
sein red durch mein zungen. Er sprach. Got is-
rahel hat geredt zu mir. Der starck israhel. Der
herscher der menschen. Der gerecht. vñ der her-
scher in d vorcht gotz. Er scheynet als dz liecht
der morgen röte. frů aufgeend. on die wolcken
vnd als das kraut von den regen gronet võ der
erd. Noch mein hauß ist so groß bey got. dz er
eyngieng mit mir ein ewigs gelubd. vñ bewart
in allem dinge. wann alles mein hayl. vnnd aller
will. Es ist nithtz auß ir. daz nit gröne. Aber dy
vbergeer werden auß gereut. als dy dorn. dy do
nit werden genomen yn die hend. Vnnd ob sie
etlicher will rüren. Der werd gewaffent mit ey-
sen. vnnd mit geschewbeltem holtz. vnnd süllen
verbrant werden vntz zu nicht angezundet mit
dem feur. Ditz sein die namen der starcken da-
uid. Dauid saß auff dem stůl der weyseſt furst
vnder dreyen. Er ist als das zarteſt würmlin
des holtzes. Das do achthundert tötet yn eyner
vngestům. Nach disem was Eleasar. der sun
ahoy seyns vettern. vnder dreyen starcken. dye

Do waren mit Dauid. Do die philistiner lesterten
vñ wurdē do gesamlet in dē streit. Vnd do die
man israhel warē auf gestigē. er stūd. vñ schlug
die philistiner. vntz dz ir gewalt gebraast. vñ er-
schrecket sy mit dē schwert. Vñ der herr tet ein
grosses heyl an dē tag. vñ das volck dz do was
geflohē. keret wider abzeziehē die rewb der er-
schlagē. Vñ nach disem sammaa. der sun aggē
vō arari. vñ die philistiner warn gesamlet in dē
stand. Vnd do wz ein acker vol linsen. Vnd do
das volck wz geflohē vor dē antlitz der philisti-
ner. er stund i mitt des ackers vñ sah in an. Vñ
schlug die philistiner vñ der herr tet ei grosses
heyll. Vñ auch vor warē abgestigē drey. die do
warē furstē vnder dreissig. vñ sy kamen in dem
zeit des schnitz zu Dauid. in die grūb odollam.
Aber die gezeld der philistiner warē gesetzt in
dē tal der risen. vñ Dauid wz in der hūt. aber dz
heer der philistiner wz in bethlehē. Darūb da-
uid begert wasser vō der grūb. vñ sprach. Das
mir yemant geb einē trunck wassers vō der ci-
stern. die do ist in bethlehē bey dē tor. Darumb
drey starck mā eylten zu dē gezeldē der philisti-
ner. vñ schöfftē das wasser vō der cistern beth-
lehem. die do was bey dē tor. vñ brachten es zu
Dauid. Vnd er wolt nit trincken. aber er opfert
es dē herren. sagend. Der herr sey mir genedig
das ich nit tu disz ding. wird ich dē das blūt di-
ser man. die do gegangē seyn. vñ dz verderben
der selen trincken. Darumb wolt er nit trincken
Dise ding tetten die drey sterckisten mā. Auch
abisai der bruder ioab der sun saruie. was eyn
furst vō dreyen. Der ist. Der do hūb auff sei sper
wider dreyhundert. die er erschlug. Er was ge-
nennet in dreyen. vñ d edeler vnder dreyen. vnd
was ir furst. vñ er fürkame nit vntz zu dem er-
sten dreyē. Vñ banaias d sun ioiade des sterck
isten mans. groser werck vō capseel. Der schlū-
ge zwen lewen moab. vnd er stig ab. vnd schlug
einen lewen mittē in der cistern in dē tagē des
schnees. Vñ erschlūg auch dē man egiptier. d
do wz wol anzesehē habend ein sper in d hand.
Vñ do er wz abgestigē zu im mit der rūte. mit
gewalt nam er dz sper vō der hand des egipti-
ers. vñ erschlūg in mit seim sper. Disz tet bana-
ias der sun ioiade. Vnd er ward genant vnder
drey starcken. die do warē dy edelstē vnd drei-
ssig. yedoch er fürkam nicht vntz zu dreyen. Vñ
Dauid macht in einē ratgebē d heimlichē ding.
Asahel der bruder ioab vnder dreyssig. Eleanā
der sun seins vettern vō bethlehē. Semma von
arari. elicha vō arodi. helan von falti. hira d sun
acces von thecua. abiezer vō anathoth. mobor-
nai vō vsathi. selmon achoites. macharai der ne
thofatiter. heleph der sun banaa. vñ er selb ein
nethofatiter. ithai der sun ribai von gebeeth d
sūn beniamin. banai d pharatoniter. heldai von
dē bach gaas. abialbon der arabiter. asmaueth
vō beromi. eliaba vō salboni. die sūn iasen. Jo
nathan semma von orodi. haiam der sun sarar
der arothiter. Eliphelech d sun aasbai des sun
maachathi. helian der sun achitophel der gilo-
niter. esrai vō carmelo. pharai vō arbi. igaal der
sun nathan vō soba. bonni vō gaddi. selech von
ammoni. naarai der berothiter der wepner ioab
ab des suns saruie. hira der ihetriter gareb vnd
er ist auch ein ihetriter. vrias der etheer alle die
waren siben vnd dreyssig.

Das. XXIIII. Capitel. wie

Dauid dē herzē sundet. Do er dz volck durch alle
lantschafft liess zelen. vñ von fürhaltūg d drey
er plag eine zuerkiesen. als einē sterbē. oder ein
durre zeit. oder ein manslachtūg. vnd wie Dauid
den sterbē erkieset. vnd ein grosser sterbe dar-
auff kam. vnd wie Dauid erschrack. Do er dē en-
gel des herren mit dē swert steen sahe.

VND der grym des her-
ren zuleget zezurnē wider israhel.
er bewegt Dauid in in. sagend zu
Gee vñ zel israhel vñ iuda. Vñ d künig sprach
zu ioab dē furstē seynes heers. Gee durch alle
geschlecht israhel vō Dan vntz zu bersabee. vnd
zel dz volck dz ich wiss sein zal. Vñ ioab sprach
zu dē künig. Dein herr got mere zu deinē volck
also vil. als es nun ist. vñ aber hundertualtig
er es. in dē angesihte meins herrē des künigs.
Aber wz wilt im mein herr d künig in dē ding.
Aber die red des künigs behielt dy wort ioab.
vñ der furstē des heers. Vnd ioab gieng auf
vñ dy furstē der ritter vō dē antlytz des künigs
dz sy zalten dz volck israhel. Vnd do sy wa-
rn vbergangē dē iordan. sy kamē in aroer zu d ge-
rechtē der stat. die do ist in dē tal gad. vñ Amra-
iaser giengē sy in galaad. vñ in dz nyderer land
hodsi. vñ kamē in die wildtnus Dan. Vñ vmb-
giengen bey sydon. vñ giengē nahē bei dē zyr-
nen thiri. vñ alles land euei. vñ chananei. vñ ka-
men in bersabee zu mittentag iuda. vñ beschau-
ten alles land nach. ix. monenden. vñ zwaintzig

tagen waren sy in iherusalem. Darüb ioab gab
dem künig die zal der beschreybung des volcks
Und es wurden funde von israhel achtzighū/
derttausent starcker mañ die do aufzugen das
schwert. vñ von iuda funffhunderttausent der
streitter. Vñ Dauids hertz schlug yne darnach
do das volck was gezalt. Und Dauid sprach zu
dem herren. Ich hab gröslichen gesündet in di
sem werck. aber herr ich bitt dz du vbertragest
dy sund deins knechtz wañ ich hab gethan gar
törlich. Darumb Dauid stund auff frü. vnd das
wort des herrē geschah zu gad dē weyssagē. vnd
zu dē schenden. sagend. Gee vnd red zu Dauid
Disse ding spricht der herr. Dir wirt gegebē dy
mal dreyer ding. Erwele auß in welches du wöl/
lest. das ich dir thu. Und do gad was kumē zu
Dauid er verkünt im. sagend. Eyntweder siben
iar soll dir kumen der hunger in dein land. oder
du fleuchst dein widerwertigen drey monet. vñ
dye durchechten dich. oder aber dye pestelentz
wirt in deim lande drey tag. Darumb nu merck
eyn schaw welche wort ich antwurt dē der mich
hat gesant. Und Dauid sprach zu gad. Ich bin
hart bezwungen es ist besser. das ich vall in dy
hend des herrē. wañ seyner erbarm sei vil. dē in
die hende der menschen. Und der herr sant dy
pestelentz in israhel von dem morgen vntz zu d
gesetzten zeyt. vnd es sturben auß dē volck von
dan vntz zu bersabee. lxx. tausent mann. Vñ do
der engel des herren hett gestrecket sein hend
vber iherusalez das er sy vertylget. der herr er/
barmd sich vber ir zwangksal. vñ sprach zu dē
engel d do schlug das volck. Enthalt dein hand
es ist nun genūg. Und do der engel des herren
was bey dē acker areuna ihebusei. Und Dauid
sprach zu dem herrē do er hett gesehen den en/
gel schlahend dz volck. Ich bin der ich hab ge/
sündet. vnd ich hab gethan böslich. was haben
dise gethan die do schaff. Ich bitt.
Dein hand werd gekeret vber mich vnnd wider
das hauß meines vaters. Und an dez tag gad
kam zu Dauid vñ sprach zu im. David nun steig
auff vnd mach einē altar dem herrē in dē acker
areuna iebusei. Und Dauid stig auff nach dem
wort gad. das im der herre het gebotten. Und
areuna schaut vnd betracht in dem gemüt den
künig. vnd sein knecht. das sy kamen zu im. vñ er
gienge auß vnd anbet den künig mit genaygtē
antlitz auff die erde. Und sprach. Was sach
ist das. das mein herr der künig kumet zu seynē
knecht. Dauid sprach zu im. Dz ich kauf vō dir
den acker. vnd baw einen altar dē herren. vñ dy
erschlahung die do wirt gethan vnder dē volck
die höret auff. Vnd areuna sprach zu Dauid.
Mein herr d künig neme vñ opfer als es im ge
uall. Du hast ochssen zu dez gantzen opfer. vñ
einen wagen. vnd die joch der ochssen zu dem
brauch der höltzer. Alle ding gab areuna dem
künig. Und areuna sprach zu dem künig. Dein
herre got empfaht dei gelübd. Der künig ant/
wurt im vñ sprach. Nitnichte als du wilt. aber
ich wil in von dir kauffen vmb den werd. vñ wil
nicht opfern got meinē herren die opfer umb/
sunst oder on den werd. Darumb Dauid kaufft
den acker. vnd die ochssen vmb funfftzig sickel
des silbers. vnd Dauid baute do einen altar dē
herren. vnd opfert die gantzen opfer. vnnd dye
fridsamen. Vnnd der herre erbarmet sich des
lands. vñ die plag ward abgethan von israhel.

Hie hat ein ende das an der buch der künig. vñ hebet an das dritt buch der künig.

Das erst Capitel. Von dem alter Dauids vnd abysaac. vnd wie adonia sich des künigreichs vnder stund. vnd von dem rat des propheten nathan den er bersabee irs sons salomonis halben gab. Vñ wie salomon zu künig gesalbet ward.

DA Dauid der kunig eraltet vñ het vil tag des alters. vñ so er warde be/deckt mit den gewandē. er erwar/met nit. Darumb sein knechte sprachē zu im. wir sullen suchē un/serm herrē dez künig ein junge iunckfrawē. dz sy stee vor dē künig vnd fridte in vnd schlaff in seiner schos. vñ werme unsern herrē den künig. Darüb sy suchten ein schone junglingin in allē endē israhel. vñ sy fundē abisag ein sunamitin vnd zufürtē sy dē künig. Vñ dy diern was gar schon. vnd schlieff bey dez künig vnd dienet im. Aber der künig erkennet sy nit. Vñ adonias d sun agith ward erhabē. sagend. Ich will regirē Vñ er machet im wegen. vnd reitter. vñ. l. mañ

die do lieffen vor im. Noch seyn vater straffet
in etwē. sagend. Warūb hastu dis gethan. Dñ
auch er selb was gar schō. d and in der gebūrt
nach absolon. Dñ sein wort was mit ioab dem
sun saruie. dñ mit abiathar dē priester. die hulf-
fen dē teylen adonie. Aber sadoch der priester.
vnd banaias der sun ioiade. dñ nathan der weis
sag. dñ semei cerethi. vnd pheleti. vnd die stercke
des heers Dauid was nit mit adonia. Darumb
adonias erschlug wider dñ kelber. dñ alle veyss-
te tyer bey dē steyn. soeleth. Der do was nahend
dez brunnē rogel. Er berūfft all sein brūder die
sūn des künigs. vnnd alle mañ iuda die knecht
des künigs. aber nathan dē weyssagen vnd ba-
naiam dñ etlich starck. dñ auch salomon sein brū
der vorderet er nicht. Darūb nathan sprach zu
bersabee der muter salomonis hastu nit gehort
dz adonias d sun agith regiret. dñ vnser herr Da
uid ways dz nit. Darūb nun kum nym dē rat vō
mir. dñ mach behaltē dein sel. vnd die sel salo-
monis deins suns. Gee dñ gee ein zu dē künig
Dauid vnd sprich zu im. O mein herr künig ha-
stu mir nit geschworen deiner dirn. sagend. dz
salomon dein sun sūll regiren nach mir vnd der
sülle sitzen auff dē sal. Darumb warūb regiert
adonias. Dñ noch. so du da redst mit dē küng so
wil ich kumē nach dir. dñ wil volfürē deine wort
Darūb bersabee gieng ein zu dez künig in die
kamer. Man der künig craltet sere. dñ abisag dy
sunamitin dienet im. Bersabee naigt sich. dñ an
bett den künig. Der künig sprach zu ir. was wil-
tu. Dy antwurt vnd sprach. O mein herr künig
hastu nit geschworē deiner dirn bey deinē her
ren got. salomon dein sun sulle regirē nach mir
vnd er werd sitzen auff meinē sal. dñ sih nun re
giret adanias. das du mein herr künig nit weist
Er hat getōt schaf dñ die veysten tyer. dñ auch
manig wider. vnd hat berūffet alle sūn des kū-
nigs. vnd abiathar dē priester. dñ ioab den für-
sten der ritterschafft. dñ salomon deinē sun hat
er nit geuordert. yedoch mein herr künig nun
schawen in dich dye augē alles israhel. Neyn
herr künig das du in zaigest wer do sull sitzen
nach dir auff deinē sal. Dñ es geschiht so mein
herr der künig stirbt mit seinen vetern. ich vnd
mein sun salomō. das wir werdē sünder. Noch
do sy redt mit dem künig seht nathan der weys-
sag kam. Dñ sy verkūntē im. sagend. Nathan
der prophet ist da. Vnd do er was eyngegan-
gen in dem angesiht des künigs vnd bet in an-
gebett genaigt auff dye erd. Nathan sprach.
Hein herr künig hastu gesprochē. adonias sull
regiren nach mir. vnd der wirt sitzen auf meinē
thron. Wañ er ist heut abgestigē. dñ hat ge-
tōt ochssen. dñ die veysten tyer. dñ manig wider
vnd hat geuordert alle sūn des künigs. vnd die
fursten des heers. dñ abiathar dē priester. dñ sy
essen vnd trincken vor im. dñ sprechen adonias
der künig sol leben. Aber mich deinē knecht. dñ
sadoch den priester. dñ banaiam dē sun ioiade.
dñ salomon deinē sun hat er nit geuordert. Ist
ditz wort aufgegangen von meinē herren dez
künig. dñ hast dz nit eröffnet dein knecht. wer
do werd sitzen auff dez thron meins herrē des
künigs nach im. Vnd d künig Dauid antwurt
sagend. vordert zu mir bersabee. Do sy was ein
gegangen für den künig vnd stund vor im. Der
künig schwur dñ sprach. Der herr lebt. d do hat
erlöset mein sel vō aller angst. wann als ich dir
hab geschworen bey dem herren got israhel sa-
gend. Salomon dein sun wirt regierē nach mir
vnd der selbig wirt sitzen auff meinē künigstul
für mich. also wil ich heut thun. Dñ mit gena-
tem antlytz anbette bersabee den künig auff d
erde sagend. Mein herr der künig Dauid lebe e
wiglich. Vnd der künig Dauid sprach. Rüff
mir sadoch den priester. vnnd nathan den weys
sagen. vnd banaiam den sun ioiade. Do sy war
eingegangen für dē künig. Der künig sprach zu
im. Nembt mit euch die knecht ewers herrē
setzet meinen sun salomon auff mein maul
fürt in in gyon. vnd sadoch der priester salbe
do vnd nathan der weyssag zu einē küng ober
israhel vnd ober iuda. dñ singt mit dē heerhorn
vnd sprecht. Der künig salomon lebe. Dñ gee
auff nach im. vnd komet in iherusalē. dñ er syge
auff meinez sal. vnd er soll regieren für mich. dñ
ich gebeut im. das er sey ein fürer ober israhel
vnd ober iuda. Vnd banaiam d sun ioiade ant-
wurt dem künig sagend. Fürwar also rede ge-
der herr meines herrē des künigs. Ju welcher
weyss der herr was mit meinem herren dem kü-
nig. also sey er auch mit salomon. dñ mache d
er seinem sal. von dem sal meins herrē des kü-
nigs Dauids. Darūmb sadoch der priester gieng
ab. vnd nathan der weyssag. vnd banaiam d sun
ioiade. vnd cerethi. vnd pheleti. vnd satztē salo-
mon auff das maul Dauids des künigs. dñ fürē-
ten in in gyon. Vnd sadoch der priester nam ei
vas des öls von dē tabernackel. dñ salbet salo-

mouem.vnd sy sungen mit dem heerhorn.vñ al-
les volck sprach.Salomon der künig lebt vñ al-
le menig gieng auff nach im. vñ das volck sang
mit den heerhornern vñ freuet sich mit grosser
freud.vnnd die erd durchdönet von irem ruff.
vnd do das adonias höret vnd alle die do warē
geladen von im.vnd dy wirtschafft ytzund was
vollendet.vñ auch ioab hort die styñ des horns
vnd sprach. was will uñ der ruff der stat des zu
lauffenden volcks.noch do er redt. Jonathan d
sun abiathar des priesters kam. Adonias sprach
zu im.Gee ein. Wann du bist eyn starcker man
vnd verkundest vns gutte mer. Vnd ionathas
antwurt adonie.Nitnichten. Wann vnser herr
dauid hat gesetzet salomon zu einē kunig.vñ er
hat gesant mit im sadoch den priester.vnnd na-
than den weyssagen. vnd banaiam dē sun ioia-
de.vnd cerethi vnd pheleti vñ haben yn gesatzt
auff das maul des künigs.vnd sadoch der prie-
ster vñ nathan der weyssag habē in gesalbet zu
einem künig in gyon.vnd sein auffgangen von
dan.vñ freuen sich vñ dy stat durchdönte. Ditz
ist die styñ die ir habt gehört. Vnd auch salo-
mon sitzet auff dem künigstul des reichs.vnnd
die knecht des künigs sein eingegangen .vñ ha
ben geseget dauid iren herrē den künig.sagend
der herr erweitter den namē salomonis vber
denen namen vnd grossmechtige seynen thron.
vber seinen thron. Vñ dauid der künig hat an
gebet in seim betlein.vñ hierüb r hat er geredt
Gesegēt sey d herr got israhel d mir heut hatt
gegeben einen sitzendē auff memē sal mit mey
nen schēden augen. Darumb alle die do waren
geladen von adonia stunden auff vnd erschra-
cken.vñ ein yegklicher gieng in seinē weg. Vñ
adonias vorcht salomonē vnd gieng in den ta-
bernackel des herren. Vñ hielt das eck des al-
tars. Vnd sy verkünten salomoni.sagend, Sih
adonias fürcht den künig salomon.er hielt das
eck des altars.sagend. Salomon schwere mir
heut das er mich seynen knecht nicht tödte mit
dem waffen. Vnd salomon sprach. Ob er ist ei
güter man eyn har seins haubtz velt nit an dye
erde. Wirt aber das vbel erfündē in im, er stir
bet des tods. Darumb der künig salomon san-
te.vnd fürte in auß von dem altar. er gieng eyn
vnd anbett den künig salomon. Vnd salomon
sprach zu im.Gee in deyn hauß.

Das ander Capitel. wie

Dauid do er sterben solt.seinez sun salomon ge-
bote das er von dem gesetze gottes nit weychē
solt denn die seligkeyt seins lebens darinn ge-
legen wer. Vñ wie er yngedechtig solt sein der
geschicht des verlichen streyts Joab vnnd vil
ander seiner feynd dy er rechen solt.vnd wie sa
lomon das alles also volbracht nach seyns va-
ters tod. Vnd wie bersabee salomō bat abisag
die sunamitin adonie zu einē weyb zugeben.vñ
wie salomon adoniam darumb liess tödten,

Vnd die tag Dauid nah
enten Das er stürbe. vnd er gebot Sa
lomoni seinē sun sagend. Sih ich gee
in den weg alles fleischs. Sterck dich. vñ bis ei
starcker man. vnd merck Das du behütest die ge
bot deins herren gotz Das du geest in seynē we
gen. vnd behütest seyne gebot. vnd dy vrteyl. vñ
dye gezeügnüsse. als es ist geschriben in der ee
moyst. Das du verneinest alle ding dye du tust.
vnd wahin du dich kerest. Das der herr bestete
sein wort die er hat geredt võ mir sagend. Ob
dein sün behüten mein weg. vnd geen vor mir i
der warheit in allen irez hertzen. vñ in aller irer
sele. Der man wirt dir nit ab genomen von dem
künigklichen sal israhel. Vñ du hast erkant dy
ding. die mir ioab der sun saruie tette. die er tet
den zweyen fürstñ des heers israhel. abner dez
sun ner. vnd amase dem sun iether. die er erschlug. vnd vergoß das blut des streites in dē frid
vnd legte das blut des streits in seyner gürtel.
die do was vmb sein lenden vñ in seinē geschüh
das do was an seynen füssen. Darümb thu nü
nach deiner weisheit vñ nit füre sein alter frid
samlich zu der hell. Vnd auch den sünē berzel
lai dē galaaditern widergib die gnad. vñ sy wer
den essen an deinem tische Wann sy begegentē
mir do ich floh vor dem antlytz absolonis deis
bruders. Vnd du hast bey dir semei den sun ge
ra des suns iemini von baurim. Der mir fluchte
mit dez böpten fluch. do ich gieng zu dē gezeltē
Aber darümb das er abstig mir entgegē. do ich
gieng vber den iordan. vñ ich schwur im bey dē
herren. sagend. ich erschlah dich nit mit dē waf
fen. Du solt nit duldē dz er vnschuldig sey. Wañ
du bist ein weiser man. vñ du waist was du solt
thun. vnd füer sein alter mit dem blut zu d helle
Darümb Dauid starb mit seinē vetern. vñ ward
begraben in der stat Dauid. wañ der tag. in den
Dauid hat geregieret vber israhel waren. xl. iar.
Siben iar regiert er in hebrō. vnd. xxxiii. in ihe
rusalem. Vnd salomon sas auff dem thron da
uid seines vaters. vnd sein reich ward gröslich
geuestet. Vnd adonias der sun agith gieng zu
bersabee der muter salomons. Vñ sy sprach zu
im. Ist dein eingang icht fridsam. Er antwurt.
fridsam. vnd er zulegt. Ich hab ein wort zu dir.
sy sprach zu im. Red. vñ er sprach. Du hast erkāt.
das das reich was mein. vnd mich het gesetzet
alles israhel im zu einem künig. Aber das reich
ist vber tragen. vñ ist worden meins bruders.
wann es ist im geordent von herrē. Nu bit ich
von dir ein bittung. Nicht schēde mein antlytz
Sy sprach zu im. Red. Vnd er sprach. Ich bit
dich das du sagest. salomoni dem künig. wañ er
mag dir verzeichen kein ding. Dz er mir geb abi
sag die sunamitin zu einem weyb. Vnd bersa
bee sprach. Ich red es wol für dich zu dem kü
nig. Darümb bersabee kam zu dem künig sa
lomon. das sy redt zu im für adonia. Vnd der
künig stund auff ir entgegen vnd anbett sy. vnd
sas auf seinen thron. Vnd der thron der muter
des künigs ward gesetzet. vnd sy sas zu seyner
gerechten. Vnd sprach zu im. Ich bitt ein klei
bett von dir. Nicht schende mein antlytz. Vñ
der künig sprach zu ir. Mein mutter bitt. Wañ
es ist nit zimlich. Dz ich abkere dein antlytz. Sy
sprach. Abisag die sunamitin werde gegebē a
donie deinem bruder zu einem weybe. Vñ der
künig salomon antwurt. vñ sprach zu seiner mu
ter. warümb eyschstu adonie. abisag die sunami
tin. eysch im auch das reich. wann er ist mei bru
der. merer dēn ich. vñ hat abiathar den priester.
vnd ioab den sun saruie. Vnd also der künig sa
lomon schwur bey dez herren sagend. Dise dig
thu mir got. vnd dyse ding zulege er. wann ado
nias hat geredt dyse wort wider seyn sel. vñ nit
der herr lebt. der mich hat bestetet. vñ hat mich
gesetzet auff den künigstul. Dauids meines va
ters. vnd der mir hat gemacht das hauß. als er
hat geredt. wann adonias wirt heüt erschla
Darumb salomon der künig sant durch dye hā
banaiam des suns ioiade. der tōt in. vñ er stā
Vnd der künig sprach zu abiathar dē priester.
Gee zu deym acker in anathoth. Vñ du bist ei
mā des todes. aber heut tōt ich dich nicht. wā
du hast getragen die arch des herrē vor Dauid
mein vater. vnd du hast erliten die arbeit in al
len dingen. in den do hat gearbeit mein vatter.
Darumb salomon verwarff abiathar. das er nit
wer eyn priester des herren. das das wort des
herren wurde erfült. das er bat geredt vber dy
hauß heli in silo. Vnnd ein bot kam zu salomon
das sich ioab het genauget nach adonian. vnd
nit nach salomonem. Darümb ioab floh in den
tabernackel des herren. vnd begriff ein egk des
altars. Vnd dem künig salomon ward verkünt.
das ioab was geflohen in den tabernackel des
herren. vnd was bey dem altar. Vnnd salomon
sant banaiam den sun ioiade. sagend. Gee vnd
erslah in. Vnd banaias kam zu dē tabernackel

des herren.vnd sprach zu im. Dise ding spricht
d künig. Gee herauß. Er sprach ich gee nit hin
auß. aber ich will da sterbē. Banaias widerkūd
te das wort dem künig. sagend. Dyse ding hab
ich geredt zu ioab. vnd dy antwurt er mir. Vñ
der künig sprach zu im. Thu als er hat geredt.
vñ erschlah in. vnd begrab in. vñ nim ab vō mir
vnd von dem hauß meyns vaters. das vnschul/
dig blutt. dz do ist vergossen von ioab. vnd der
herr widergeb sein blut auff sein haubt. wañ er
hat getōt zwen gerecht mann. die do besser wa
ren denn er. vnd erschlug sy mit dem waffen. dz
es mein vater dauid nit wißte. Aber dē sun ner.
den fürsten der ritterschafft israhel. vnd amasā
den sun gether den fürsten des heers iuda. vnd
ir blut sol widerkeren auff das haubt ioab. vnd
auff das haubt seyns samens vntz ewigklich.
aber dauid vnd sein samen vnd sein hauß vnd
sein thron seye frid vor dem herren vntz ewi/
glich. Darumb banaias der sun ioiade gieng
auff. vnd gieng ein. vnd erschlug in. vnd begrub
in in sein hauß in der wüst. Vnd der künig se/
tzet banaiam den sun ioiade vber das heer für
in. vnd sadoch dē priester setzet er für abiathar
Darumb der künig sante vnd rüfft semei. vnnd
sprach zu im. Bawe dir ein hauß in iheruſalem.
vnd wone do. vnd gee nit auß von dannē hin vñ
her. wañ an welchē tag du außgeest. vñ vberge
est den bach cedron. so wisse das du solt getōtet
werdē. Dein blut wirt auff dein haubt. Vnd se
mei sprach zu dem künig. Das wort. als meyn
herr hat geredt. ist gut. also soll thun dei knecht
Darumb semei wonet viel zeit in iheruſalē. Vñ
es ist geschehen nach drey iaren. das dy knecht
semei fluhen zu achis dem sun maacha dem kü/
nig geth. Vnd es warde verkundt semei dz sei
knecht waren gegangē in geth. Vñ semei stūd
auff vnd satelt seinen esel. vnnd zoh in geth zu
achis zesūchen sein knecht vnd er zufürt sy von
geth. Vñ salomō ward verkūdet. dz semei was
gegangē vō iheruſalē in geth vñ was widkomē
Er sandt vñ vordert in. vñ sprach zu i. Bezeugt
ich dir dē nit bei dem herrē. vñ vorsaget dir an
welchē tag du außgeest dorthin oder daher. so
wisse das du wirst sterbē. Vnd du antwurtest
mir. die rede ist gut die ich gehört han. Darūb
warūb hastu nit behūt dz geschworē rechte des
herrē vñ dz gebot. dz ich dir gebot. Vñ d künig
sprach zu semei. Du hast erkāt alles vbel. dz du
tetest dauid meinē vater. dz dich dei hertz waiß
schuldig. Der herr widergeb dein vbel auff dein
haubt. vñ d künig salomō sey geseget. vñ d thrō
dauid wirt stet vor dem herrē vntz ewigklich.
Darumb der künig hieß banaie den sun ioiade
der gieng in an. vñ schlug in. vnd er starb.

¶ Das dritt ca. wie Salo
mō pharaonis tochter zu weyb nam. vnd vō sey
nē trawm vñ weyßhait. Vñ wy er vrteylet vmb
dz todt kidt zwischē dē zweiē gemeinē weibern

Da Dz reych ward bestettett in Dem gewalt salomonis vñ ward zugefügt mit freuntschafft pharaoni Dez künig egipti. wañ er nam sein tochter vnd fürt sye in Die stat Dauid. vntz Das er volbracht zubawen sein hauß. vñ Daz hauß Des herren. vñ Die mauer zu iherusalem zuringumb yedoch Das volck opfert in Der höhe. wann Dez namen Des herrē was nit zubawen ein tempel. vntz an Disen tag. Vnnd salomon hett lieb Den herren. er gieng in Den gebottē Dauid seins vaters. on Dz er opfert in d höhe vnd brant Dē thimian. Darūß gieng er hin in gabaon Das er Do opfert. Vnd Das was Die grösseste höhe. Vnd salomon opfert auff Dē altar in gabaon ein opfer zu eim gantzen opfer. Vñ Der herr erschin salomoni Durch Den trawm in Der nacht. sagend Heysche was Du wilt Das ich Dir gebe. Vñ salomon sprach. Du hast gethan grosse erbermd De mit Dein knecht Dauid meinem vater. als er gieng in Deinez angesicht in Der warheit vnd in Der gerechtigkeit. vnd mit einez rechten hertzē mit Dir. Du hast i behaltē Dei grosse erbermd vnd Du hast in gegeben einen sun zusitzen auff seinem thron als es heut ist. Vñ nun herre got Du hast gemachet regiren Deinē knecht für Dauid meinē vater. vñ ich bin ei kleines kind. vñ ich wayß nit meinē ausgāg vñ meinē eingāg. vñ Dei knecht ist i mitt Des volcks Dz Du erwelt hast ein vnentpern volcks Dz Do nit mag werdē gezelet noch geacht vor Der menig. Darumb Du gib Deinez knecht ein gelertes hertz. Das er mūg vrteylen Dein volck. vnd vnderscheyden zwischē Dem gutten vnd Dē vbel. wañ wer mag vrteylen Ditz volck Ditz Dein soul volcks. Darūb Das wort geviel vor Dem herren Das salomon het geeyscht Das Ding. Vñ Der herr sprach zu salomon. Darumb Daz Du hast geeyschet Daz wort. vñ Du hast Dir nit gebeten vil tag. noch Die reichtumb oder Die selē Deyner feynd. Aber Du hast Dir begeret Die weisheyt zu vnderscheydē Die vrteyl. sih ich hab gethan nach Deinen worten. Vnd ich hab Dir gegebē ein weyses hertz vñ ei verstendigs. alsoul Das keyner ist gewesen vor Dir Deyn gleich. noch wirt aufsteen nach Dir. Sunder auch Das Das Du Dir nit hast gebetten han ich Dir gegeben als Die reichtumb vnnd Die hoh ere. Das Dein gleich nit ward vnder allen künigen in allen vergangen tagen. wañ ob Du geest in meinē wegen vnd behütest meine gebot vnd mein gesetz. als hat gewandlet Deyn vater. Ich mach lang Deyn tag. Darumb salomon erwachte. vnnd vernam Das es was gewesen ein trawm. Vnnd Do er was kummen zu iherusalem. er stund vor Der arch Des gelübds Des herrē. vnd opfert Die gantzen opfer, vnd macht Die fridsamen opfer. vnd macht Do ein grosse wirtschaft allen seinen knechten. Vnd all Do kamen zwey gemeine weyb zu Dē künig vñ stundē vor i. Der eyne sprach. mein herr ich bit. Ich vñ Ditz weib wonten in eim hauß. vnd ich gebar bey ir in Der kamer. vnd an Dem dritten tag Do ich gebar. Do gebar auch Dise. vnd wir waren beyeinander vñ nymand anders was bey vns in Dem hauß auß genomen wir zwu. vnd Der sun Des weybs starb in Der nacht. Wann schlaffend hat sy in erdruecket. Sye stund auff schwaygend in Der vinster Der nacht. vnd nam meinen sun von meiner seite Deiner diernen Do ich schlieff. vnnd legt in in ir schoß. vnd iren sun Der Do was todt legt sye in mein schoß. Vnd Do ich frū was aufgestandē Das ich gebe Die milch meim sun er erschin tod. Do ich in fleissiglich ansah bey klarem liecht. ich erkant Das es nit mein sun was Den ich hett geboren. Vnd Das ander weyb antwurt. Es ist nit also als Du sprichest Dein sun ist todt. vñ Der mei lebet. Darwid sprach Dise. Du leugst. wann mei sun lebt. vñ Dein sun ist tod. Vñ i Diser weis kriegten sy vor Dem künig. Do sprach Der künig Dise spricht mein sun lebt. vñ Dein sun ist todt. vnd Dise antwurt neyn. aber Dein sun ist todt. vñ mein sun lebt. Darumb Der künig sprach bringt mir ein schwert. vnnd Do sye hetten bracht Das schwert für Den künig. er sprach teylet Das lebendig kind in zwey teyl. vñ gebt Das halbteyl Der einē. vnd Das ander halbteyl Der andern. Das weybe Des Der lebendig sun was sprach zu Dem künig. Herr ich bitt gebt ir Das lebendig kind. vnd nit wölt es tötten. wann all ir ynnerlichen Dig gelider warden beweget vber iren sun. Die Do wider sprach Dise. weder mir noch Dir. aber es werd geteylet. Vnd Der künig antwurt vnd sprach. Gebt ir Das lebendig kind vñ werd nit erschlagen. wann Dise ist seyn muter. vnnd alles israhel höret Das vrteyl Das Der künig hett geurteylet. vnd vorchten Den künig. wann sy sahen Das Die weysheyt gots was in im zuthun Das vrteyl.

Das vierd Capitel. Von

den fürsten vñ amptleuten salomonis Die er in sein̄ reich het.vñ von seiner reichtumb vnd ma nigfeltigkeyt seins gesunds.vnd von der Disputirung der naturlichen Ding.

VND der kunig Salomon was regirend vber alles israhel. vñ ditz sein Die fürsten Die er het azarias der sun sadoch des priesters .helioreph vñ ahia Die sün zesa des schreibers. Josaphat der sun ahilud der kantzler . Banaias der sun iohade vber das heer. Vñ sadoch vñ abiathar dy priester.azarias der sun nathan vber Die dye do zustundē dē künig.Sabud der sun nathan der priester der freund des künigs.vnd abiasar ein probst des hauß.vñ adoniram d sun abda vber die remt. Vñ salomō het.xij.richter vber alles israhel.Die do gaben ierlich speiß dē künig vnd sein hauß.Wañ durch alle monat i iar ir yeglicher antwurttet dy nottürfftigen ding.vñ diß sein ir namē.Benhur an dē berg effraim. Ben decar in maceS.vñ in salebim vñ in bethsames vñ in helon.vnd in bethanan . Beneseth in araboth.Wann socho waz sein vñ alles land epher Benabinadab das ist alles nephadoz . taphet die tochter salomonis het er zu einē weyb.Baana der sun ahilud regiret thanach.vñ mageddo vnd alles betsan.Das do ist bey sarthana vnder israhel von betsan vntz abelmeula gegē der gegent teemaan.Bengaber in ramoth galaad het te anothiair des suns manassē in galaad . Der was voz in aller der gegent argob . Dye do ist in basan sechtzig grossen stettē vñ gemaurten.Dy do hetten ein schloß.Achinadab der sun addoz vor in manaim . Achimaas i neptalim. Wañ er auch selb het betsamach od basemath Die tochter salomōs zu der ee.Baana der sun husi.in aser vñ in baloth. Josaphat d sun pharue in issachar.Semei der sun hela in beniamin.Gaber d sun suri in dē lād galaad.vñ in dē land seon des künigs amozrei.vñ og des künigs basan vber alle ding die do warē in dē land. Juda vñ israhel warē vnzelich.vñ warē in der menig als d sand des meers.Sy assen vñ trunckē vñ frewtē sich. Vñ salomon wz habend alle reich der erdē in seinē gebiet.als von dē fluß des landes d philistiner.vntz zu den endē egipti.Dy opferten im die gabē.vñ dientē im alle tag seins lebēs.Vñ die speys salomonis was durch einē yeglichē tag.xxx. choz semeln .vñ.xl.choz melbs .vnd zehen veyst ochssen.vñ zweintzig gewaydēt ochssen.vnd hundert wider. außgenomē des geiaz des der hirssen.vnd der rehböck.vnd der merochssen vnd der haußuögel.Wañ er behielt alle gegēt die do was renhalb des fluß als vō tapsa vntz zu gazam.vnd alle künig diser gegent vnd er het frid auß allem tayl in dem vmbkreiß Vnd iuda vnd israhel wontē on all vorcht.eyn yegklicher vnder seim weynstock.vñ vnder seim veygenbawm.von dan vntz bis zu bersabee alle dy tag salomonis. Vnd salomon het viertzig tausent krippen der wagenroß vnd .xij.tausent der reitroß.Dise fürten die vorgesagten pfleger des künigs.wann sy gaben auch die nottürfftigen speyß dem tisch des künigs salomon in seyner zeyt mit grosser sorg. Vnd die gersten vnd dye spreuer der roß.vnnd der vih trügen sye an die stat.Do der künig was noch dez als yn was geordent.vnnd der herr got gab die weyßheyt salomoni.vnd vaßt vil witzigkeyt.vnd die weyte des hertzen.als den sande der do ist an dem gestatt des meers.vnd dy weyßheyt salomonis fürgieng oder vbertraff dy weyßheyt aller der von dē auffgang der sunnen.vnd d egiptier .vñ was weyser denn alle menschen . Er was weyser denn ethan ezraite.vnd heman.vnd chalchal vnd dorda die sün maol.Vnd er ward genantt in allen leuten durch den vmbkreys. Vnd salomon saget dreytausent gleichnus.vnd seiner gedicht waren fünfftausent.Vnnd er disputieret von den höltzern vñ dem zeder.der do ist an dē liban vntz zu dē ysopp.der do außgeet von der wand.vñ er vnderschied von den vihen. vñ von den vögeln.vnd von den kriechenden tyeren.vñ von den vischen . Vnnd es kamen zuhören dye weyßheyt salomonis von allen leuten . vnd von allen gegenten der erde.Die do hortē sein weyßheyt.

Das.V.Capitel.wie sa

lomon den tempel pawet .vnd wie in diſem capitel beschriben ward dye gantz geschicklichkeyt.vnnd form der pawung des tempels ee er bereyt ward.vñ wie hiram der künig thyri hilff darzu tett.

VND hiram der kunig thyri sandt seyn knecht zu salomon. wañ er het gehört dz sy in hetten gesalbt zu eynem künig für seynen vater.wañ hyram was ein freund daud alle zeyt. Vnd salo

mon sant zu hiram. sagend. Du hast erkant Dē willen Dauid meins vaters. vñ Das er nit mocht gebawen Das hauß Dem namen seines herren gotz. vmb Die anstossenden streit Durch Dē vmb kreys vntz Das sy Der herr gab vnd Dē fußsteig seiner füß. Aber nun hat mir got gegeben Dye ru allenthalben. vñ Der widerwertig ist mir nit noch ein böser gegēlauff. vñ Diß Ding gedenck ich zubawen einen tempel Dē namen meins herren gotz. als d herre hat geredt zu Dauid mei vater sagēd. Dein sun Dē ich gib für Dich auff Deinē künigstul Der selb bawet ein hauß meinē namen. Darumb gebeut Das mir Dein knecht abhawē Die zeder von Dē liban. vnd meine knecht sein bey Deinen knechten. Aber Den lon Deyner knecht wil ich Dir gebē wieuil Du eyschest. wañ Du wayst Das kein mann ist vnder meim volck. Der do erkenne zuhawen Die zeder höltzer als Die sy Doniez. Darumb do hiram het gehört Dye wort salomons. er ward gröslich erfrewt vnnd sprach. Gesegēt ist Der herre heut. Der hatt geben Dauid Dē weysisten sun vber dz gros volck vnd hiram sant zu salomō. sagend. Ich hab gehört Die Ding dy Du mir hast gebotten. Ich thu allen Deinen willen in Den zedrin höltzern vnd i Den tennin. Mein knecht füllen sye von dañ legen von Dem libano zu Dē meere. vnd ich leg zu samē Die schiff auff Das meere vntz zu Der stat Die Du mir bedeutest. vnd ich füg sy dar. vnd Du nym sy. Vnd Du gib mir Die nottürfftigē Ding Das Die speys werd gegeben meinē hauß. Vñ also hiram gab salomon dy zedrine höltzer. vñ Die tennine höltzer nach allez seim willen. Aber salomon gab hiram zwaintzigtausent chor waytzen zu Der speys seym hauß vñ zwaintzig chor Des lautersten öls. Diß Ding gab salomon hyram durch alle iar. Vnd Der herr gab Die weisheyt salomon. als er het geredt zu im. vñ es wz frid zwischen hiram vñ salomon. vñ beyd schlugen sy Das gelübd. Vñ salomon erwelet werckleut von allē israhel. Vnd Die summ wz Dreyssigtausent mañ. Vnd er sant zehentausent zu Dē liban. yegklich abzuwechselen Durch alle monedt also Das sy zwen monet waren in iren hemsern. Vnd adoniram was vber Die sun̄. vnd also het salomon sibentzigtausent. Die do trugen Die bürden. vnd achtzigtausent steynbrecher an Dē berge. on Die pröbst Die do vor warn allē wercken in Der zal Dreytausent. vnd Dreyhundert. d. Die do gebotten Dem volck vnd Den dy do tettē

Das werck. Vnd Der künig gebot Daz sy nemen gros köstlich steyn vnd viereckte Die zu d grüdueste Des tempels. Diß hobeltē Die steynmetzē salomonis. vnd Die steynmetzen hiram. Wann Die waldleut bereiten Die höltzer. vnd Die steyn zubawen Das hauß.

Das. VI. Capitel. Von

Der schicklichkeyt Des tempels salomonis Den er Dem herren pawet. vñ wie er beschribē ward nach allen seynē taylen. Darnach er bereit ward

Vnd es geschah in Dē vierhundertisten vnd achtzigsten iare Des aufgangs Der sün israhel von Dē land egipti. in Dem vierden iare Des monetz Des mayē. Der selb ist Der and monat Des reichs salomonis vber israhel. Da vieng er an zubawē Das hauß Dē herren. Aber Das hauß Das salomon Der künig bawet Dē herrē het sechtzig elnbogen in Der lenge. vnd zwaintzig in Der weyte vnd Dreyssig elnbogen in Der höhe. Vñ Der vorhof Der do was vor Dem tempel het. xx. elnbogen in der lenge nach d maß Der weyte Des tempels. vñ het. x. elnbogē i d weyte vor Dē antlytz Des tēpels. vñ er macht schelhe verster im tēpel Vñ pawet gezierdt täffeln auf dy wende Des tempels allenthalbenumb in Den wenden Des haußs Des tempels. Durch Den vmbschwarff vnd Der betstat. vnd macht Die seyten in Dē vmbring. Das gezierde Das obē was het fünff elnbogen in Der weyte vñ Das mittelst gezierd hat vi. elnbogen in Der weyte. vñ Das Dritt gezierd het siben elnbogē in Der weyte. aber er satzt dy treme in Dem hauß auswendig Durch all. Daz sy nit anhiengen Den mauren Des tempels. Vnd do Das hauß ward gebawen mit gehawen steynen. vnd Das gebew ward volbracht. vñ Der hamer vnd Die ackst vnd alles eysen wurdē nit gehöret in Dē hauß. do es ward gebawē. Die thür Der mittlen seyten was zu Dez rechtenteyl Des haußs. vnd sy stigen auff Durch einē schnecken in Die mittlen elnbogen vñ vō Der mittlen in dy Dritten. Vnd er bawet Das hauß vñ volendet es. Vñ decket Das hauß mit zedrin zusamēgefügten tremen. vnd er macht Das gezierd vber alles hauß fünff elnbogē i Der höh. vñ bedeckt Das hauß mit zedrin höltzern. Vnnd Das wort Des herrē ward zu salomon. sagend. Diß hauß Das Du bawest. ist Das Du geest in meinen geboten. vnd thust meine urteyl vñ behütest alle mei

gebot. vnd geest durch sye. ich wil dir bestetten
meyn rede die ich hab geredt zu Dauid deynem
vater. vnd ich wil wonen in der mitte der sün is
rahel. vnd ich lasz mit meyn volck israhel. Dar-
umb salomon bawet das hausz. vnnd volbracht
es. Vñ er bawet dy wend des hauses ynwendig
mit gehobelten zedrin. von dem esstrich des
hauszs vntz zu der höh der wend. vñ er bedeckt
es ynwendig mit den zedrin höltzern. vntz zu
den vbergeschrenckten tremen. vnd er bedeckt
den esstrich des hauszs mit gehobeltē tannen.
vnd bawet zu dem hindersten teyl des tempels
xx. elnbogen mit gehobelten zedrin von dem es-
strich vntz zu den obersten teylen. Vnd macht
das ynner hausz zu eyn bethausz zu der heylig-
keyt der heyligen. Fürwar. xl. elnbogē was der
tempel für der thure des bethauses. vnnd mit
dem zeder alles hauszs ynwendig ward bekley-
det habend sein grabung. vñ sein fügung weysz
lich gemacht. vnnd fürraichend beschliessung
Alle dig wardē mit zedrin holtz geteffelt noch
vberal plecket nymert eyn steyn an der wand.
vnnd dye bettstat machet er in den ynnern teyl
in mitt des hauszs. Dz er dahin satzte die arch
des gelübds des herren. Fürwar das bethausz
hett. xx. elnbogen in der lenge. vnd. xx. elnbogen
in der weyte. vnd. xx. in der höh. vñ das bedeckt
er. vnd vberzug es mit reynistem gold. vñ auch
den altar bekleyd et er mit zedrin holtz. aber dz
hausz vor dem betthausz. das bedeckt er mit rey-
nistem gold. vnnd hefft an die plech mit guldin
nageln. Vnlichtz was in dez tempel. das nit mit
gold ward bedeckt. Sunder auch den gantzen
altar des bethauszs bedeckt er vberal mit golde
Vnd macht in dem bethausz zwen cherubin vō
ölbawmholtz zehen elnbogen in der höhe. Vñ
ein flügel eins cherub hett fünff elnbogen. vnd
der ander flügel auch fünf elnbogē in der höh
das sein zehen elnbogen die sye hetten von der
höhe des flügels bis zu der höhe des andern
flügels. Vnnd der ander cherub het auch ze-
hen elnbogen in gleicher masz. vnnd eynerley
werck was in den zweyen cherubin. Das ist der
ein cherub hett die höh. x. elnbogen. vnd in glei-
cherweyss der ander cherub. Vñ satzte dy zwē
cherubin in der mitt des ynnern tempels. Aber
dy cherubin streckten ausz ire flügel. vnd ein flü
gel rürte die wand. vnnd der flügel des andern
cherub rüret die andern wand. Aber dy andern
2 zweyer cherubin in der mitt des tempels rür-
ten sich aneinander. Vnnd er bedackt dye che-
rubin mit gold. Vnd allwend des tempels vñ
vndumb. vnd durchgrub dy mit mancher hand
grabung. vnd balieren. Vnd macht dareyn che
rubin vnd palmē. vnd mancherley gemel gleich
als fürscheynend aus der wand, vnnd darausz
geend. Sunder auch dē esstrich des hauses be-
deckt er mit golde. auszwendig vnnd ynwendig.
Vnd in dem eyngang des bethauszs, machet er
zwey türleyn vō ölbawmholtz. vñ turstüdel der
winckeln. fünff. vñ zwu tur von ölbawm holtz.
Vnd grub darein gemalt cherubin. vnd gestalt
der palmen. vñ machte daruber pildwerck gar
hoh vberscheynend. vnnd bedeckt dye thur mit
gold. Als wol dye cherubin, als dy palmen. vnd
daz ander bedackt er auch mit gold. Vñ macht
in dem eyngang des tempels turstudel von öl-
bawmholtz viereckt. vnd zwu thur von tennin
holtz gegen einander. vnd beyd thur warē zwi-
feltig. vnd sich aneinand habend. so sy ward auf
gethan. Vnd grub darein cherubin. vnd palmē
vnd pildwerck gar vast von verzen scheynend.
vnd bedeckt sy mit guldin plechen. mit geuiertē
werck nach der regel. Vñ er machte ein gemey-
nes vmbhausz. mit dreyen zeylen von gepolier-
ten steynen. vnd an der andern zeyle mit zedrin
holtz. Vnd kein ding was in dem tempel. das
nit was bedecket mit golde. In dē vierden iar
was gepawet das hausz des herren in dem
monedt des mayen. Vnd in dez eylften iar des
herbstmonetz. er ist der achtet moned. Vnnd
das hausz ward volbracht in allen seynē werck
vnd in allen seynen bereytschaften. vnd er baw-
et es siben iar.

Das. VII. Capitel. Von der volkumenheyt der pawung des tempels salomonis nach aller seyner beschreybung. vñ sun derlich von den seulu des tempels. vnd anderm gepew darau.

Aber salomon bawet sein hausz dreytzehē iar. vñ volbracht es zu der volkumēheit. Vñ er bawet ein hausz des waldes libani hundert elnbogen der lenge. vñ fünff der weyte. vnd dreyssig el-nbogen der höh. vñ vier gangherwser zwischē dē zedrin seuln. Wann zedrin holtz hett er ausz-gehauē zu dē seuln. vñ formieret dy kamer vberal mit zedrū getefel. dy wz ēthaltē mit fünfundvier

tzig seuln. Aber einer het fünfftzehen seuln ge
gen eynander sich ansehend in gleycher weyte
zwischen den seuln. vnd auff den seuln geuierte
höltzer in allen dingen geleich. Vnd macht ein
fürhauß der seuln fünftzigk elnbogen der len
ge. Dreyssig elnbogen der weyte. Vnd ein ande
re vorlauben in das angesicht des grössern vor
hauß. vnd machet seuln vnnd heubter auff die
seuln. Er machet auch ein vorlauben seines kü
nigstuls in der. Der richter stul ist. vnd deckt dz
mit zedrin holtz. võ dē estrich vntz an sein höh
Vnd ein heußlin in dez er sah zu vrteylen. Das
was in der mitt des fürhauß mit gleichē werck
Auch machet er ei hauß der tochter pharaonis
die salomon het genomen zu einer hauffrawen
mit sölichem als das fürhauß. Das alles mit
kostlichen steynen. die in einer gestalt. vnd auch
maß also auswendig vnd ynwendig waren ge
hawen. von der gruntfest vntz biß an die höhe
der wende. vnd ynwendig zu dem grössern sal.
Aber die gruntfeste warn von köstlichen gross
sen steynē bey zehen oder acht elnbogē. vñ dar
auff edelgesteyn die nach der selben maß warn
gehawen. vnd gleicherweyß also von zedrin hol
tze. Vnd das groß vorhauß sinwel. Dreyer ord
nung von gehawen steynen. vnd einer ordnung
von gehobeltem zedrin holtz. Vnnd auch also
macht er in dem innern vorhauß des hauß der
herren. vñ in der vorlauben des hauses. Darūb
der künig salomon sant. vñ name hiram von thi
ro. den sun eines weybes. einer witwen. von dez
geschlecht neptalim. von dem vater thiro. einen
werckmayster des eres. Vnd vol der weyßheyt
vñ der vernunfft. vñ d lere zumachē ei yegklich
werck võ ere od glockenspeiß. Vñ da er wz ku
mēn zu dē künig salomon. er machte alles seyn
werck. vñ er machet zwu erin seuln. xviij. elnbo
gē an d höhe ein seul. vñ ein strick. xij. elnbogen.
vmbhielt yetweder seul. Vñ zwū haubtdecken
machet er. die mā leget auf dy haubt d seuln ge
gossen auß ere. fünf elnbogē hoh wz ein haubt
deck. auch fünff elnbogē hoh wz dy and haubt
deck. Vñ gleicherweyß einer gestalt eies netzs
vñ kettē zueinand mit wunderberlichē werck ge
wirckt. Beyde haubtdeckē der seul warn gegos
sen. Sibē zeil netzlin i einer haubtdeckē. vñ sibē
netzlin in d andn haubtdeckē. Vñ er volbracht
dy seul. dy zwu ordenūg durch dē vmbkreiß ei
nes yegklichen netzlins. Das sye bedeckten dise
haubtdeckē. die da warn in d höhe d granatöp
fel. In gleicher maß tet er auch d andn haubt
decke. Aber die haubtdecken die da warē auff
dē haubtseuln warn geschmidet als eyn werck
d lilien in dē fürhauß vier elnbogē. vñ widerüß
ander haubtdeck in der höhe der seuln darauf
nach maß der seuln gegē dē netzlein. Aber dye
ordnūg der granatöpfel warn. cc. in dē vmbring
der andern haubtdecken. Vnd er satzt die zwu
seuln in das vorhauß des tempels. Da er ge
satzt hette die rechten seul. da nant er sy mit na
men nachyn. das ist gesprochē krafft. Gleicher
weyß richtet er auff die andern seul. vnnd hyeß
iren namen Boos. Das ist gesprochen. in dem da
ist sterck. Vnd auff die haubt der seuln. satzte
er ei werck in maß einer liligē. vñ ward volkumē
das werck der seuln. Auch machet er eyn gegos
sen mere bey zehen elnbogen von einē lebs biß
zu dem andern lebs. sinwel vmbundumb. fünff
elnbogen was sein höhe. vnd kleine netzlin von
dreyssig elnbogen. vmbgab das vmbundumb.
vnd ein ergrabung vnder dem lebs vmbgieng
das. von zehen elnbogen vmbgeend das mere.
Zwu ordnung mit der ergrabung von geschick
lichen dingen warn gegossen. vnnd stund auff
zwelff ochssen. Auß den selben sahen drey ge
gen mitternacht. vnd drey gegen dē vndergang
der sūn. vnd drey gegen mittentag. vñ drey ge
gen dē aufgang der sunn. vñ das meer wz obē.
der aller hinderteyl warē inwendig verborgē.
Aber die dick des trogs was bey dreyen vntzē
vnd sein lebs was als ein lebs eynes kelchs. vñ
ein plat einer gekrumbten liligen. Vñ nā zwey
tausent nepf die er hielt. vñ dreytausent metzē
Auch macht er zehē erin gruntfeste vier elnbo
gen lang yetlicher grūnd. vnnd vier elnbogen
breyt. vnd dreyer elnbogen hoh. Vñ das werck
der gründe. was mit geteylten schlechtē feldūg
en durchgraben. Vnd dye ergrabung zwischē
den fugen. vnd zwischen den krönlen. vnnd den
kneuflen. warn lewen vnd ochssen. vnd cherubin
vñ in den fügungē darauf. Vñ warn lewen vñ
ochssen. als dy ring auß ere herab hangēd. Vñ
vier reder durch yetlich gruntfeste. vñ ere echß
Vnd an vier stetten machet er gleych als eyn
achssel vnder dē mere gegossen. die sich gegen
einander ansahen. Vnd der mund des meeres
oder schnecken was inwendig in der höhe des
haubts. Vñ dz erschin auswendig. dz was eyn
nes elnbogē weit. gantz sinwel. vñ miteinander
hettē sy einē elnbogē. vñ einē halbē. Aber in dē

winckeln der seulen warē mancher hand ergra
bung.vñ die mittel felding zwischē dē seulē wz
geuiert vnd nit sinwel. Vnd die vier reder dye
durch dy vier winckel des grundes warn hien/
gē aneinander vnder d gruntfeste. Ein rad het
in die höh einen elnbogen.vñ einē halben. Vñ
es warn sölliche redē wie mā sy pfleget an dē wa
gen zumachen. Vnnd ire echssen vnd speychen
vnd ire felgen.vñ ire naben warn all gegossen
Vnd auch dy vier echsen durch yegkliche win/
ckelenes grūds warn zusamē gefügt vñ gegos
sen auf dem grunde. Aber in der höh des grun
des.was ein sinwel eines elnbogen breyt vñ ei/
nes halben.also gemachet das man das wasch
uaß darauff mocht setzen. habend seyn gestalt
vnd mancherley grebnuß auß im selbs.vnnd er
grub in die selben tafel die da warn auß ere vñ
in den winckeln cherubin vnd lewen vñ palmen
als in der gleichnuß eines steenden menschen.
also das es nit gegraben.sunder hinan gesatzt
vmbundumb gesehen ward. Zu der selben maß
vñ gestalt macht er zehen gründe eines guß.vñ
einer maß.vñ mit geleicher ergrabūg.vñ macht
zehen waschbeck von ere. Der beck eynes hielt
viertzig maß.vnd waz vier elnbogen breyt. Vñ
yeglich waschbecke satzt er auff yetlichē grūd
oder fusse vnd satzt die zehen grund. fünff zu
der rechten seyten des tempels.vnd fünff zu d
linckē seiten. Aber das meer satzt er zu der re
chten seyten des tempels gegen der sunnē auf
gange zu mittentag. Vnd hiram machet auch
kessel oder tegel.vñ gleich sinwel hefē.vñ weyn
krüge.vnd volbracht alles werck des künigs sa
lomonis in dem tempel des herren. zwu seul.vñ
stricklin der haubtdeck auf dy heubter der seul
vñ vierhundert granatöpfel an dē zweyen netz
lein. zwen granatöpfel gekeret in yegklich netz
lin zubedecken die strenglin der haubtdeck dye
da warn auff den haubten der seulē.vnd zehen
gründ oder füß.vnd zehen waschuas auff dye
gründ füß.vnd eyn erin mere.vñ kessel.vñ ebē
gleich sinwel hefen.vnd weinkrüg. vnnd zwelff
ochssen vnder das mere. Vñ hiram machet dē
künig salomō alle vaß dy da warē vō messing i
dem hauß des herren. Vñ der künig goß sy in
lauter erde zwischen sochot vnd sarta. Vnd sa
lomon goß alle vaß in dem veld der gegent des
iordans. Wann vmb die vbrigē menig was nit
das gewicht des eres. Vnd salomon setzet al/
le vaß in dem hauß des herren. Eynen guldin
altar.vnd einen guldin tisch.auff den da wurdē
geleget die brot der fürlegung. vnd guldin lew
chter von reinem gold.als die plumen der lilien
gegen der betstat.fünf zu der rechten hand.vñ
fünff zu der lincken. Vnd daruber guldine lie/
chtuaß.vnd guldin zangen.vnd kruge.vñ kreul
vnd schenckuaß vñ büchssen.vnd rauchuaß von
dez reinesten golde.vñ die angel der thüre des
innersten hauses der heyligkeyt der heyligē.vñ
vnd die thüre des hauß des tempels waren vō
golde. Vnd es ward volbracht alles werck daz
salomon het gemachet in dem hauß des herren
vnd er trug in die ding die dauid seyn vater het
geheyliget dz gold vñ das silber.vnd behielt sy
in den schetzen des hauß des herren.

Das. VIII. Capitel. wie

die archa des herren in dē tēpel gebracht ward
vnd salomon den herren bate für all sachen des
volcks.

DA wurden gesamelt
alle merer der geburt israhel mit den
fürsten der geburt.vnd dy hertzogen
der ingesind der sün israhel zu dem künig salo/
mon in iherusalem. das sye trügen die arch des
gelübds des herren von der statt dauid. das ist
von syon. Vnd alles israhel samelt sich zu dem
künig salomon an dem hohtzeitlichen tage i dē
herbstmonet.er selb ist der.vij.monet. Vñ alle
alten von israhel kamen. vnd die priester namē
die arch.vnd trugen die arch des herren.vñ den
tabernackel des gelübds. Vñ alle vaß der hey
ligkeyt.die da waren in dez tabernackel.vnd dy
priester vnd die leuiten trugen sye. Aber der kü
nig salomon vnd die menig israhel.die da was
kumen zu im.die gieng mit im vor der arch.vnd
opferten schaff vnd ochssen.on achtung vnnd
on zal. Vnd die priester trugen ein dy arch des
gelübdes des herren an ir statt in die bettstat
des tempels in der heyligkeyt der heyligen.vn/
der die flügel cherubin. Wann cherubin brey/
ten. die flugel vber die statt der arch. vnd be/
deckten die arch.vnd hieruber ir stangen. Vñ
wenn dy stangen erschynnen.so erschynen auch
ir höhe auswendig der heyligen ding vor d bet
tafel.fürbas erschyn sye nicht auswendig die
auch da warn vntz an disen gegenwürtigē tag.
Vñ in der arch wz nit anders denn nur die zwu
steynē taflen dy moyses het geleget in sy i oreb
da d herre het gemachet dz gelübd mit dē sünē
israhel da sy ausgiengen vō dē land egipti. Vñ

es geschah Da die prieſter warn auß gegangen
vō der heyligkeit. Der nebel erfült Dz hauß des
herren. vnd die prieſter mochten nit ſteen. vnd
dienen. vor dem nebel. Wann die glori des her
ren heten erfüllet das hawß des herren. Da
ſprach ſalomon. Der herr ſprach. Daz er wonete
im nebel. Bawend hab ich gebawen ein hauß.
vnd dein wonung. Dein allerneſtiſten künigſtul
ewigklich. Vñ Der künig vmbkeret ſein antlytz
vñ geſegent allem hauß iſrahel. Wañ alle kirch
iſrahel ſtunde. Vnd ſalomon ſprach. Geſegent
ſey der herre got iſrahel. Der Da hat geredt mit
ſeinem munde zu Dauid meinem vater. vnd hatt
volbracht in ſeinen wercken ſagend. Ich erwe
let mit die ſtat von allen geſchlechten iſrahel. vō
dem tag. an dem ich außfürt mein volck iſrahel
von egipto. das das hauß wurde gebawen. vñ
mein name würde Da. Aber ich erwelet Dauid.
das er were vber mein volck iſrahel. Vñ Dauid
mein vater wolt bawen eyn hauß dem namen
des herren gottes iſrahel. Vñ Der herre ſprach
zu Dauid meinē vater. Dz du haſt gedacht i dei
nem hertzen zebawē ein hauß meinē namē. Dar
an haſtu wol gethan betrachtend das ſelbi Dez
gemüt. Jedoch du bawеſt mir nicht ein hauß.
aber ſalomon dein ſun. Der Da auß geet vō dei
nen lenden. er wirt bawen ein hauß meinem na
mē. Der herr hat gefeſtiget ſein wort. Dz er hat
geredt. Vñ ich ſtund für Dauid meinē vater. vñ
ſaß auff Dez thrō iſrahel. als d herr hat geredt.
vñ ich bawet Dz hauß dē namē des herrē got
tes iſrahel. vñ hab Da geſetzet die ſtat der arch.
in der Da wz Dz gelübd des herrē. Dz er machet
mit vnſern vetern Da ſy außgiengen vō dē land
egipti. Vñ ſalomō ſtund vor dem altar des her
ren in dē angeſicht der kirchē iſrahel vñ ſtrecket
auß ſein hende zu dē hymel. vñ ſprach. O herre
got iſrahel dein gleich iſt nit. O got in dē him
el obē. vñ auff der erde nidē. Der du behüteſt Dz
gelübd. vñ dye erbermde deinē knechtē. dy Da
geēd vor dir in gantzē irē hertzē. du haſt gehal
tē Dauid deinē knecht. meinē vater. die ding die
du haſt geredt zu i. Du haſt geredt mit dē mūd
vñ haſt es volbracht mit dē werckē. als der tag
Dz beweret. Darüb nū herre got iſrahel. behalt
deinē knecht Dauid meinē vater. die ding. dy du
haſt geredt zu im. ſagēd. Der mā wirt nit abge
nomē vor mir vō dir. der Da ſitzet auff dē thron
iſrahel. Jedoch alſo. ob deine ſün behütē deinē
weg. das ſy geen vor mir. als du giengeſt in mei
nem angeſicht. Vñ nun herre got iſrahel deyne
wort werden gefeſtent. dy du haſt geredt zu Da
uid deinez knecht meinē vater. Darüb es iſt nit
zewenē. Dz der herre warlich wone auff der erd
Wañ ob dich der hymel. vnd dy hymel d hymel
nit mügen begreiffen. wie vilmer das hauß Dz
ich hab gebawen. Aber herre mein got ſchawe
zu dem gebett deins knechts. vñ zu ſeinen bit
tungen. Höre das lob vnd das gebett. Dz dein
knecht heut bettet vor dir. Das deine augen ſei
en offen vber ditz hauß. tag vnd nacht. vber Dz
hauß. vō dem du haſt geredt. mein nam wirt Da
das du erhoreſt das gebet. Dz dein knecht bett
zu dir an der ſtatt. Das du erhöreſt dye bittung
deines knechts vnd deines volcks iſrahel. was
dinges er bette an der ſtatt. vnd du erhöre in vñ
hymel in der ſtatt deiner wonūg. Vnd ſo du er
höreſt. du wirſt gnedig. Ob der menſch ſündet
wider ſeinen nechſten. vnd hat einē eyde. mit dē
er wirdt gehabt gebunden. vnd kömbt er vmb
den eyde in dein hauß für deinen altar. du erhö
reſt in. vnd wirſt es thun. Vñ du vrteyleſt dein
knecht vnd verdamneſt den vngütigen. vnd wi
dergibſt seinē weg auff ſein haubt. vnd recht
uertigeſt den gerechten. vñ widergibſt im nach
ſeyner gerechtygkeyt. Ob dein volck iſrahel
fleucht ſein veynd. Dz es dir hat geſündet. Vnd
wircken buß. vnd kommen vnd verjehent deinē
namen. vnd anbetten vnd werden dich bitten in
diſem hauß. Du erhöre ſy in dē hymel. vnd ver
gib die ſünde deines volcks iſrahel. vnd wider
für ſy in das lande. Dz du haſt gegebē iren ve
tern. Ob der hymel wirt beſchloſſen vmb ir ſü
de. vnd es nit reget. vñ ſy bittē an diſer ſtatt. vñ
wirckē buß deinē namen. vnd werdent bekeret
von iren ſündē. erhöre ſy vō hymel vñ ir zwägk
ſale. vñ vergib die ſünde deinē knechtē. vñ deines
volcks iſrahel. Vñ zeyge in dē gutē weg. durch
den ſy ſüllē geen. vñ gib in den regē auff dy er
de. die du haſt gegeben deinem volck zu eyner
beſitzung. Ob der hunger wirt geboren in dez
land. od die peſtilentz. oder der vergifft luft. od
der krautwurm. od dye hewſchreck. od der mil
taw. vñ in peyniget ſei veid belegerēd dy tor. ei
ieglich plag alle kranckheit. vnd aller fluch. vnd
diſe böſe wünſchung. die Da widerfert einē yeg
lichen menſchen. der Da iſt vō deinē volck iſra
hel. Ob einer erkent die plag ſeines hertzē vnd
ſtreckt auß ſein hād in diſē hauß. du erhör in vñ
himel i d ſtat deiner inwonūg vñ vergib vñ tu Dz

Du gebest einem yeglichen nach allen seinē we
gen als du sihst sein hertz. Wann Du erkennest
allein das hertz aller der sün. der menschen. Daz
sy dich fürchten in allen tagen die du hast gege
ben iren vettern. in dem sy leben auff dem ant/
litz der erde. Und hierumb der frembd. der da
mit ist von dem volck israhel. so er kömbt vō der
verren erde vmb deinen namen. Wann dein gros
ser nam. vnd dein starcke hand. vnd dein ausge
reckter arm. wirt gehört allēthalbē. Darumb so
er kömbt zu der statt. Du erhöre in im hymel. in
dem firmament deiner inwonung. Und thu al/
le ding. vmb die dich der frembd an rüfft. Dz al
le leüt der erde lernen zefürchten deinen namē
als dein volck israhel. vnd bewaren deinen na/
men. Das er ist an gerüffet vber ditz hauß das
ich hab gebawē. Ob dein volck auß geet zu dē
streit wider sein veind. bettē sy zu dir. durch wel
lichen tag du sy aussendest. gegen dem weg der
statt. die du hast erwelet. vnd gegen dem hauß.
das ich hab gebawen deim namen. vñ du erhö/
re ir gebett vnd ir bittung im hymel. vnd thu ir
urteyl. Und ob sy dir sünden. wann der mensch
ist nit. der da nicht sündet. vnd du wirst erzürnt
vnd antwurst sy iren veynden. vnd sy werden ge
fürt gefangē in dem land der veinde verr oder
nahen. vnd sy thun buß in irem hertzen in dē stat
der gefengknuß. vnd bekeren sich. vñ bittē dich
in irer gefengknuß. sagend. Wir haben gesün/
diet. wir haben gethan böslich. wir tetten vnmil
tigklich. Und werden bekeret zu dir in all irem
hertzen. vnd in all ir sele in dez land irer veinde
zu den sy werden gefüret gefangen. Vñ anbet
ten dich gegen dē weg ires landes. das du hast
gegeben iren vettern. vnd der statt. die du hast
erwelet. vnd des tempels den ich hab gebawen
deinem namen. Du erhöre ir gebett. vñ ir bittūg
im himel. in der bestetūg des küngstuls. vñ thu
ir urteyl. vnd biß vergiblich deinem volck. Dz du
hat gesündt. vnd allen iren bosheiten. mit dē sy
seien vbergangen wid dich. vñ gib die erbermd
vor den. die sy haben gefangen. das sy sich ir er
barmen. Wann sy sein dein volck. vñ dein erbe.
die du hast außgefüret von dem land egipti. vō
mit des eisin ofen. Das dein augen seyn offē zu
der bittung deines knechts. vnd deines volcks.
Israhel. erhöre sy in allē dingē. vmb die sy dich
anrüffen. Wañ du hast dir sy gescheyden zu ei/
nem erbe von allen völckern der erde. O herre
got als du hast geredt durch deinē knecht moy
sen. Da du außfürtest vnser veter vō egipto. vñ
es geschah da salomon hett volendet bittē den
herrē. ein yegklich bet vñ bittūg. er stūd auff vō
dem angesiht des altars des herren. Vñ neigt
ietweder knie an die erd. vnd strackt die hēd zu
dem hymel. Und stund vnd geseget allen same
nung israhel. mit einer grossen stim. sagēd. Ge
seget sey der herr gott. der da hat gegeben ye
rue seinem volck israhel. nach allen dingen. Ye
er hat geredt. Wañ ein wort ist nit geuallen vō
allen guten dingen. die er hat geredt durch moy
sen seinen knecht. Unser herre got sey mit vns.
als er was mit vnsern vettern. er lasse vns nit.
noch verwerff vns. Aber er neyg vnsere hertzē
zu im. das wir geen in allen seinen wegen. vñ be
hüten seine gebott. vnd die gesetze. vnd ye vr/
teyl. die er gebotte vnseren vettern. Vnnd ditz
sein meine wort mit dē ich gebetten hab vor dē
herren nahende zu vnserm herren got. tages vñ
nachtes. das er thu das urteyl seinez knecht. vñ
seinem volck israhel. durch einen iegklichen tag.
das alle leüt der erd. wissen das d herre selb ist
got. vnd er ist nit fürbaß on in. vnd vnser hertze
sey volkommen mit vnserm herren got. das wir
geen in seinen gesetzen. vñ behüten seine gebot
Darumb der künig. vñ alles israhel mit im opf
ferten die opffer vor dem herren. Und salomō
tödtet die fridsamen opffer zwenundzweitzig/
tausent ochssen. vnd zweintzighunderttausend
schaff. die er opffert dem herren. Und der kü/
nig vnd die sün israhel weyheten den tēpel des
herren. An dem tag heyliget der künig das mit
tel des vorhofs. der da was vor dem hauß des
herren. Wann. Er machet da ein gātzes opfer.
vnd die veyßte der fridsamen. wann der erin al/
tar. der da was vor dem herrn waß zu klein. vnd
mocht nit empfahen die gantzen opffer. vñ das
opffer. vnd die veißte der fridsamen. Darumb
salomon machet ein feirlich hohzeit in der zeit.
vnd alles israhel mit im ein grosmenig vor vn/
serm herren got. siben tag. vnd siben tag. Dz ist
viertzehen tage. von dem eingang emath. vntz
zu dem bach egipti. vnd an dem achten tag ließ
er das volck. Sy gesegetē dem künig. vnd gien/
gen in ire tabernackel. sy freuten sich. vnd warē
fröliches hertzen vber alle gute ding. Dy d herr
het gethan dauid sei knecht. vñ israhel sei volck.

Das. IX. Capitel. wie

der herr salomoni abermaln erschyne. vnd im
saget. wie es im vnd dem volck geen solt

Aber es ist geschehen
da Salomō hett volbracht Dz gebew
Des hauß des herren.vnd Dz gebewe
des künigs.vnd alles das er begert vnnd wolt
thun.Der herr erschyn im zu dem andern male
als er im was erschinen in gabaon.Vñ d herre
sprach zu im.Ich hab erhört dein gebette vnd
dein bittung.mit der du hast gebetten vor mir.
Ich hab geheyliget ditz hauß.das du hast ge/
bawen.Dz ich da setze meinē namen ewyglich.
vnd mein augen vnd mein hertze werden da al
le tag.Vnd ob du geest vor mir.als dein vater
gieng in der einfalt des hertzen.vnd in der ge/
rechtigkeit.vñ thust alle ding.dy ich dir gebeut
vnd behütest mein orteyl.vnd mein ee.so wil ich
setzen den thron deines reichs ewiglichē vber
israhel.als ich hab geredt zu dauid deinem va/
ter.sagend.Der mañ wirdt nit abgenomē vō dei
nem geschlecht vō dem künigstul israhel.Ob ir
aber werdt abkeret mit abkerunge.ir vnd ewer
sün.nicht nachuolgēd mir.noch behütēd meine
gebot.vñ dy gesetz dy ich euch fürsatzt.Aber
ir geet hin vnd eret die frembden götter.vnnd
anbetrent sy.Ich nim ab israhel von dē antlytz
der erde.die ich euch hab gegeben.vñ verwirff
den tempel von meinem angesiht.dē ich hab ge
heyliget meinez namen.vnd israhel wirt zu ein
sprichwort.vnnd zu eyner spotrede allen volck.
Vnd ditz hauß wirt zu einem exempel.Ein yeg
licher der da vbergeet durch es.der erschrickt
vnd wyspelt.vñ spricht.Warümb hat der herre
gethan also disez lande.vnd disem hauß.Vnd
sy antwurten.Das sy haben verlassen iren her/
ren got.der da außfüret ir veter vō dem lande
egipti.vnd seyen nachgeuolget den frēdē göt
tern.vnd haben sy angebett.vñ geeret.Darümb
hat eingefüret der herr vber sy alles vbel.Vñ
nach vergangen zweintzig iaren.nach dem vnd
salomon hett gebawt die zwey hewser Dz ist Dz
hauß des herrē.vnd das hauß des künigs.hirā
der künig thiri.gab dem künig salomon dye ze/
drin höltzer.vnd die demin.vnd gold nach allē
dē.das er hette notturfft.Da gab salomō hiraz
zweyntzig stett in dem land galilee.Vñ hiram
gieng auß von thiro.das er sehe die stett.dy im
salomon hett gegeben.vnd sye gevielen im nit.
vnd sprach zu im.Bruder.sein das nit die stett
dye du mir hast gegeben.Vnd er nant sye das
land chabul.untz an disen tag.Vnd hirā sandt
zu dem künig Salomon hundert vnd zweintzig
talent golds.Das ist dy summ der zerung dy der
künig salomon bracht zebawen das hauß des
herren.vnd sein hauß.vnd mello vnd dye maur
zu ierusalem.vnd eser.vnd mageddo.vñ gazer.
Pharao der künig egipti styg auff.vnd gewan
gazer.vnd verbrant es mit feur.vnd chananeū.
der da wonet in der statt.erschlug er.vñ gab sie
zu einer morgen gab seiner tochter dē weyb salo
monis.Darumb salomon bawet gazer.vñ das ni
der bethoron.vnd baalach.vnd palmiram.i dez
land der eynöd.vnd alle dörffer die da gehörte
zu ir.vnd sy warn on maur.Vnd er bawet die
stett der wegen.vnd dye stett der reiter.Vnd
was dings im geuiel.das er bawet in ierusalē
vnd in dem liban.vnd in allem lande seines ge/
waltes.Alles volck.das da was beliben vō dē
ammorreern.vnd von den etheern.vnd von den
phereseern.vnd von den eueern.vnd von den ie
buseern.die da nit warn von den sünen israhel.
der sün.die da beliben warn in dem land.dz ist
die die sün israhel nit mochten verwüsten.dye
macht salomon zynßhaftig untz an dysen tag.
Aber von den sünen israhel setzet salomō kei/
nen zedienen.wañ die mann warn streitter.vnd
sein diener vnd fürsten.vnd hertzogen vñ pfle/
ger der wegen vnd der ros.Aber der fürstē ge
setzet vber alle werck salomonis warn fünf hu/
dert vnd fünftzig.die da hetten das vnderthe/
nig volck.vnnd gebuten den gesatzten wercken.
Aber dy tochter pharaonis styg auff.von d stat
dauid in ir hauß.das ir salomon hett gebawen.
Da bawet er mello.Vñ salomō opfert zu drei
malen durch alle iar die gantzen opfer.vnd dye
fridsamen opfer auff den altar.den er hett ge/
baut dem herren.Vnd brante den thimiā.vor
dem herrē.Vnd der tempel was volkumē.Vñ
der künig salomon macht ein schiff in asiongta
ber.das da ist bey ahylā an dem gestadt des ro
ten mers in dem land ydumee.Vñ hiram sant
in das schiff sein knechte schifmañ.vnd gelerte
des mers mit dē knechten salomōis.Da sy wann
kommen in ophir sy nammen von dannen gold
vierhundert vnd zweintzig talent.vnd brachten
es zu dem künig salomon.

Das.X.Capitel.wie dye künigin von Saba.von Salomonis weyßheyt höret sagen.vnd darumb gein ierusalem kam me zehören.vnd zesehen.

VND auch die kunigin Saba. Da sy het gehöret das lob salomonis in dem namē des herrē. kam zu versüchen in. in verborgen gleichnüssen. Vnnd gieng ein zu iherusalem mit vil volcks. vñ reichtumben. vnd camelen. die trugen die aromathē. vnd gar ein vngeentes gold. vnd edels gestein. Sy kam zu dem künig salomon. vnd redt zu im alle ding. die sy hett in irem hertzen. Vnd salomon leret sy alle wort. die sy fürleget. Das wort was nit das da mocht sein verborgen dem künig. vnd dz er ir nit antwurt. Vñ da dy künigin Saba sah alle weyßheit salomonis. vñ dz hauß das er hett gebawet. vñ die speyß seines tischs vnd die wonung seiner knecht. vnd die ordnung der dienden. vnd ir gewand. vnd die schencken. vnd die gantzen opffer in dem hauß des herrē. fürbaß het sy nit den geyst. Vnd sprach zu dez künig. Die red ist war. dy ich hab gehört in meinem land vber deine wort. vnd vber dein weyßheyt. vnd ich gelaubet es nit. den die mir es sagten. bis das ich selb bin kömen. vnd hab es gesehen mit meinen augen. vnd hab bewezet dz mir nit ward verkunt der halb teyl. dein weyßheyt ist mer. vnd dein werck. denn die rede die ich hab gehört. Selig sein dein mann. vnd selig sein dein knecht. dy zu allen zeyten steen vor dir vñ hören dein weyßheit. Dein herre got sey gesegnet. dem du gefellest. vnd hast dich gesetzt auff den thrō israhel. darumb das der herre lieb hett israhel vntz ewigklich. vnd hat dich gesetzt zu einē künig das du tüst das vrteyl. vñ das recht. Darumb sy gab dem künig hundert vnd zweyntzig talēt des golds. vnd gar vil aromathen. vñ edels gestein. Fürbas wurden nit bracht also vil aromathen. denn dy die künigin Saba het gebracht dē künig salomon. Vnd auch das schiff hiram. dz da trug das gold auß ophir. vnd bracht von ophir gar vil höltzer dye mit faulen. vnnd schön sein. vnd edel gestein. Darumb. der künig machet von den höltzern thinis stützē des hauß des herren. vnd des künigklichen hauß vnnd den singern harpfen. vñ leyren. Söliche höltzer thina wurden nit bracht. noch gesehen vntz an dysen gegenwürtigen tag. Vñ der künig salomō gab der künigin Saba alle ding. die sy wolt vñ hyesch vō im. on die dig. die sy im hett gebracht in der künigklichen gab. Sy kertwider mit iren knechten. vnd gieng hin in ir lande. Wann das gewicht des goldes. das salomon ward bracht durch alle iar. des was sechßhundert sechßund sechtzig talent golds. on das. das im hetten gebracht die mann. die do waren vber dy zölle. vñ die kaufleute. vñ alle dy da verkauften die schilt vnd alle künig arabie. vnnd die hertzogen des lands. Darumb der künig salomon macht zweyhundert schilt vō dē reinestē gold. er gab sechs hundert sickel golds an dye plech eins schiltz. Vnd .ccc. buckler vō bewertē gold. Vñ dreyhundert gewicht des goldes bedaudtē einē buckler. Vñ d künig satzt sy in das hauß des walds libans. Vnd d künig salomō machet auch einē grossen trō vō helfēbei d het. vi. stafeln vñ leget i an gar

mit rotem gold. Vnd die höh des throns was sinwel.in dem hindersten teyl. Vnd zwu hend hie vnnd da. haltend das gesesse. Vnd zwen leo stunden bey allen henden.vnd zwelff leolin stunden auff den sechs stapffeln hie vñ da.Ein solich werck was nit gethan in allen künigrei/chen. Aber auch alle vaß auß den der küng sa/lomon tranck.waren guldin.vnd alles haußge/redt des hauses des walds des libans was vō dez reinesten golde. Das silber ward nit geach tet.noch keines werdes in den tagē salomonis. Wañ das schiff des künigs gieng zu einē ma/le vber das meer in tharsis.mit dez schiff hiraz durch drey iar tragend von dannen gold vnd sil ber.vnd zen der helffenbeyn.vnd affen vñ pfa/ben.Darumb der künig salomon ward grosßge machet vber alle künig der erde .mit reichtumb vnd mit weisßheit.Vnd all erde begeret zusehē das antlytz salomonis.das sy hörte sein weyß/heyt die got het gegeben in seinē hertzen.vnnd sy all brachten im gaben.durch alle iar guldine vaß vnd silbrine gewand vñ streytbere waffen vnd aromaten.vnd roß.vnd meuller.Vnd salo/mon samelt wegen. vnd reitter .vnd im wurden tausent vierhundert wegen .vnd zwelfftausent reitter.vnd er ordent sye durch die vesten stett. vnd mit dē künig in iherusalem. Vñ er machet das die begnügung des silbers was also grosß in iherusalem.als er gab dy menig der steyn.vñ der zedrin.vnd als ö wilden feigenbaum .dy da wachsen in den welden. Vnd salomon wurden außgefüret roß ven egipto vñ von choa . Wañ die kaufleut des künigs . kaufften sye von choa vnd durchfüreten sy vmb eynen gesatzten lon. Aber ein wagē gieng auß vō egipto mit sechß/hundert sickeln des silbers.vñ ein roß mit sechß hundert fünfftzig.Vnd in disē weyß verkauff ten die roß all künig der etheer.vnd der sirier.

Das.xi.Capitel.wieuil weyber salomon het.vnd wie sy ine darzu brach ten daz er apgotter anbettet.Vnd von seynem absterben.

VNd der kunig salomō het lieb vil frembde weyb.vñ die toch ter pharaonis.vnd die moabiterin.vñ die amoniterin.vnd die ydumerin.vnd die sydo/nierin.vñ di cetheerin.von dē beyden vber die ö herre sprach zu dē sünē israhel. Nicht geet ein zu in.noch von in geen sy ein zu den ewern.wañ sicherlich sy abkeren ewer hertzē. ir nachuolget

iren göttern . Darumb dysen ward zugefüget salomon.mit einer brünenden lieb.Vnd im wa ren weyber bey sibenhundert künigin.vnd drey hundert kebsweyber.Vnd dy weyber verkertē sein hertz.Vñ da er yetzund was alt sein hertz ward betrogen durch die weyber. das er nach/uolget den frembden göttern.vnnd sein hertze was nit volkumen bey seim herren got . als das hertz dauid seines vaters. Wann salomon eret astharten die göttin der sydonier. Vñ thamos den got der moabiter. vñ moloch dē apgot der ammoniter. Vñ salomon tet.das nit genuel vor dez herrē.vnd erfült nicht das er nachuolgt dē herren.als dauid sein vater . Da pawet salomō einen tempel thamos dem apgot moab.an dem berge der da ist gegen iherusalem .vnd moloch dem apgot der sün ammon . Vnd in disē weyß tet er allē seinē frembdē weybern.die da brann/ten den weyrach.vnd opfertē iren göttern.Dar umb der herr ward erzurnt vber salomon . das sein hertz was abgekeret von dē herren got is/rahel.der im was erschinē zu dē andern mal.vñ het im gebottē von disem wort.das er nit nach uolget den frembden göttern. vñ er behüte nit die ding.die im der herre het gebotten. Darüb der herr sprach zu salomon.Darüb daz du hast gehabt bey dir!. vnd hast nit behüt meyne gelübd.vnd mein gebot.die ich dir hab gebot/ten.erzerrend zerreiß ich dein reich .vnd gib es deinem knechte.Doch wil ich es nit thun in dey/nen tagen vmb dauid deinen vater . Ich will es aber zerreyssen von der hand deyns suns . ich nym nit ab alles reich . aber eyn geschlecht gib ich deinē sun.vmb dauid meinen knecht.vñ ihe/rusalez die ich hab erwelt. Vñ der herr erweckt eynen widerwertigen salomoni . adad den ydu/meum von künigklichē samē.der da wz in edom Wañ da dauid was in ydumea . vnnd ioab der fürst der ritterschafft was auffgestigē zu begra/ben die.die da warn getödt.vnd het erschlagen alles menlichs bild in ydumea . da wonet er da vnnd alles israhel sechß monedt . vntz das alle menliche bilde verdurbē i ydumea.Er selb adad floh.vnd mit im dy mañ ydumei von dē knechtē seines vaters.das sy eingiengen in egipto. wañ adad was ein kleines kind. Vñ da sy warn auf/gestanden von madian.sy kamē in pharan. Vñ namē mit in die mañ von pharan . vñ giengē in egipto zu pharaon dē künig egipti.der gab i em hauß vnd schickt in speiß.vnd öffnet in dz land

Vnd adad vand groß gnad vor pharaon.also
gröſslich das er im gab ein weyb.die ſchweſter
ſeiner hauſſfrawen.die ſchweſter tafnes der kü
nigin.Vñ die ſchweſter tafnes gebar im.gene
bath.den ſun.vnd tafnes erzoh in in dem hauß
pharaons.Vnd genebath was wonēd bei pha
raon mit ſeinē ſünen.Vnd da adad het gehört
in egipto.das dauid was entſchlaffen mit ſey
nen vetern.vnd ioab der fürſt der rytterſchaft
was auch tod.er ſprach zu pharaon. Laß mich
das ich gee in mein lande.Pharaon ſprach zu i.
Wz dings gebriſt dir bei mir dz du geeſt ſuch
en zegeen zu deinem land.Er antwurt kein dig
Aber ich bitt das du mich laſſeſt.Vnd got er
wecket im einen widerwertigen.raſon den ſun
eliadan.der do floh adadeſer dē künig ſoba ſei
nen heren.vñ er ſamelt mañ wider in. vnnd da
die dauid erſchlug.da ward er ein fürſt der rau
ber.vnd ſie giengē hyn in damaſcum.vnd won
ten da.vñ ſie ſatzten in zu einem künig in dama
ſco.vnnd er was ein widerwertiger iſrahel.alle
die tag ſalomonis.Vnd das iſt das vbel adad
vnd der haß wider iſrahel.vñ er regiret in ſyri
am.Vñ iheroboam der ſun nabath der effra
teer von ſareda des muter was mit namen ſer
ua.ein weyb ein wytwe.der knecht ſalomons.
hub auff die hand wider den künig. Vnd ditz
iſt ein ſach der widerſpenigkeyt wider in.wann
ſalomon bawet mello.vnd er geleichet ſie vora
go der ſtatt dauid ſeines vaters.Vnd iherobo
am was ein ſtarck man vñ ein gewaltiger.Vnd
ſalomon ſah den jüngling gutes alters.vñ ſinn
reich.den ſetzet er zu einē pfleger vber dy zinß
alles hauß ioſeph.Darumb es geſchah in der
zeytt das iheroboam auß gieng von iheruſalez
vñ in fand an dem wege. abias der weyſſag d
ſolomter bedecket mit einen newen mantel.
Wann sye warn beyd allein an dē acker. Vnd
abias begryff ſeinen newen mantel mit dē er
was bedecket.vnd ſchnitt in in zwelf tayl.vnnd
ſprach zu iheroboā. Nym dy zwelf ſtück.Wañ
ditz ding ſprach der herre gott iſrahel.Sih ich
zereyß das reich von der hand ſalomonis.vnnd
gibe dir zehen geſchlecht. wann ein geſchlecht
beleibet im vmb dauid meinen knecht.vnd vmb
iheruſalem die ſtatt.die ich hab erwelt von allē
geſchlechtē iſrahel. Darūb das er mich hat ge
laſſen vñ hatt angebettet aſtharthen dy göttin
der ſydonier vñ chamos.den got moab.vñ mo
loch.den gott der sün ammon.Vnd gieng nit i
meinem weg. Das er tet die gerechtigkayt vnd
mein gebott.vñ die vrteyl vor mir.als dauid ſei
vater. Ich nym nit ab alles reich von ſeiner hād
Aber ich ſetze in einē fürſten alle tag ſeines le
bens.vnd dauid mein knecht.dē ich hab erwelt
der do behütt meine gebott.Aber ich wird hin
nemen das reich von der hand ſeines ſuns.vnd
gib dir zehen geſchlecht.Aber ſeinem ſun gib
ich ein geſchlecht.das die lucern dauid beleibe
meinem knecht alle tag vor mir in der ſtatt ihe
ruſalem.die ich hab erwelet.Das da ſey mein nā
Wañ ich nym dich.vnd du wirſt regieren vber
alle ding.die da begeret dein ſele.vnd wirſt ein
künig vber iſrahel. Darumb ob du hörеſt alle
ding die ich dir gebeut.vnd geeſt in meinē we
gen.vñ tuſt das da recht iſt vor mir.vñ behüteſt
meine gebott.als tett dauid mein knecht. So
wil ich ſein mit dir.vnnd bawe dir ein getrewes
hauß.als ich bawet ein hauß dauid.vñ ich ant
wurt dir iſrahel.vñ peynige dē samē dauid auff
das.yedoch nit alle tag. Darumb ſalomō wolt
erſchlahen iheroboam. Der ſtund auff vñ floh i
egipto zu ſeſac dē künig egipti.vñ wz in egipto
vntz an den tod ſalomonis. Das vbrig aber d
wort ſalomonis.vñ alle ding die er tet vnd ſein
weyßheyt.Seht alle ding ſein geſchriben in dē
buch der wort der tag ſalomonis.Aber der tag
die ſalomon regieret in iheruſalem vber alles
iſrahel.warn viertzig iar.Vñ ſalomon ſchlieff
mit ſeinen vetern.vñ ward begrabē in der ſtat
dauid ſeines vaters.vñ raboam ſein ſun regiret
für in.

Das.XII. Capitel. wye

Roboam den ratt der eltern vñ weyſer mañ ver
ſchmehet vñ dē rat der jungen volget.Vñ wie
ſich die zehen geſchlecht von im ſchieden.

VND roboam kam in
ſichē.Mañ da ward geſamelt zu i al
les iſrahel.i zeſetzen zu emē künig.vñ
iheroboam der ſun nabath.noch da er was in
egipto geflohen vor dē antlytz ſalomons des
künigs.da er het gehöret ſeinen tod.er ker et wi
der von egipto.Vnd ſie ſandten vnd voderten
in.Darümb iheroboam kam vñ alle menig iſra
hel.vñ redtē zu roboaz. ſagend.Dein vater legt
vns auff ein ſchweres ioch. Darūb nū du mynd
es ein wenig vō dē herteſten gebott deines va
ters.vñ von dē ſchwereſtē ioch das er vns auff
leget ſo wöllen wir dir dienen. Vñ er ſprach zu

in. Geet vntz an den dritten tag. vnd keretwi-
der zu mir. Vñ da das volck was eingegangē
der künig roboam machet einē rat mit dē alten
dy da beistūdē salomoni seinē vater. noch, da er
lebte. vnd sprach. Was rates gebt ir mir. dz ich
antwurt disem volck. Sie sprachen zu im. Ob
du heut gehorsam bist disē volck vñ im dienest
vnd gibst die gehellung irer eyschūg vñ redest
zu im senfte wort sie werden dir knecht alle tag
Er lieh den rat der altē den sie im hetten gege-
ben vñ hielt sich zu dē iūngklingen die do warē
erzogen mit im vnd im nun beystunden. Vnnd
er sprach zu im. Wz rates gebt ir mir dz ich ant
wurt disem volck die da sprachen zu mir mach
ringer das ioch das dein vater hat geleget auf
vns. vñ dy iungē die da warē erzogen mit i. spra
chen zu im. Also redē zu allem dem volck die da
haben geredet zu dir sagēd. Dein vater hat be-
schweret vnser ioch du ringer vns. Also rede zu
in. Mein innerster finger ist gröber dez rücken
meines vaters Vñ nun mein vater hat geleget
auff euch ein schweres ioch. Aber ich zulege
vber ewer ioch. Mein vater hat euch geschlagē
mit geyseln aber ich schlahe euch mit scharpfē
dörnen. Darumb iheroboam kaz vñ alles volck
zu roboā an dē dritten tag als der künig het ge
redt zu in sagend. Keretwider zu mir. an dē drit
ten tag. Vnd der künig lyeh dē rat der altē dē
sie im hetten gegeben vñ redt zu in nach dē rat
der iungē. Vñ antwurtet herte ding dem volck
sagend. Mein vater hatt beschweret ewer ioch
ich wil zulegen ewerē ioch. Mein vater schluge
euch mit geyseln. aber ich schlahe euch mit scor
pion. Vñ der künig volget oder gehalt nit dem
volck. wañ der herr hett in abgekeret. das er er-
kücket seine wort. das er hett geredt in der hād
ahie. des sylonitē zu iheroboam dē sun nabath.
Darūb. da dz volck sah das sie der künig nicht
wolt hören. Es antwurt im. sagend. Was teyls
ist vns an dauid. oð was erbs an dem sun ysai.
Israhel kerwider in dein tabernackel. Dauid
nu sih dein hauß. Vñ israhel gieg hin i seine ta
bernackel. Vñ roboam regieret vber die sün is-
rahel. welch da inwōten in dē stetten iuda. Dar
umb der künig roboā sant aduram der da was
vber die rent. vñ israhel versteinet in. vñ er starb
Aber der künig roboam eylet vñ styg auff einē
wagē vnd floh in iherusalem. vñ israhel schyed
sich von dē hauß dauid. vntz an disen gegēwür
tigē tag. Vñ es geschah da alles israhel het ge
hört das iheroboam was widerkeret. sie santen
vnd roderte in. Sie santen die samelung. vñ se-
tztē in zu eim künig vber alles israhel. vñ keiner
nachuolget dem hauß dauid. on allein das ge-
schlecht iuda. Vñ roboam kaz in iherusalē. vnd
samelt alles iuda. vñ dz geschlecht benamin hū
dert vnd achtzigtausent erwelt mann streyter.
das sie strittē wid das hauß israhel. vñ wider-
fürten dz reich roboam dē sun salomonis. Vñ
das wort des herren ward gethan zu semeiam
dē mañ gottes. sagēd. Rede zu roboā dē sun sa
lomonis dē künig iuda vñ zu allē hauß iuda vñ
beniamin vñ zu dē andern von dē volck. sagend
Dise ding spricht der herre. Vlicht steygt auff
noch streyttet wider ewer brüder die sün isra-
hel. Der man kerwid zu seinē hauß. Wañ ditz
wort ist gethan von mir. Sie hörten das wort
des herren. vnd kertenwider von dem weg als
in der herr hett gebottē. Vnd iheroboam baw
et sichem. an dem berg effraim. vnnd wonet do.
Er gieng auß von dannen vnd bawet phanuel.
Vnd iheroboam sprach in seinem hertzē. Vl
keretwider dz reich zu dem hauß dauid. ob ditz
volck aufsteyget das er volpringe die opfer in
dem hauß des herren in iherusalem. Vnd das
hertz ditz volcks wirt bekeret zu seinem herren
roboam dem künig iuda. vnd sie erschlahē mich
vnd kerenwider zu im. Er betracht einē rat. vnd
machet zwey güldine kelber. vnnd sprach zu in
Vlicht wölt fürbas aufsteygē zu iherusalē. Is
rahel sih ditz sein dei götter. die dich habē auß
gefüret von dez land egipti. Vnd er satzt das
ein in bethel. vnd das ander in dan. vñ dz wort
ward gemacht israhel zu einer sünde. Wañ dz
volck gieg anzebettē das kalb vntz in dan. Vñ
er machet tempel in dē höhen vñ priester vō dē
eusserstē des volcks. die da nit warē von de sū
nen leui. Vñ in dē achten moned in dē fünfze-
henden tag des monetz satzte er einen höhzeit-
lichen tag. in gleychnuß der hohzeytt. dye da
wirdt begangē in iuda. Er stygauff vñ machet
zu gleicherweyß einē altar i bethel. dz er opfert
den kelbern die er het gemachet. Vñ er setzet i
bethel priester der hohē ding. die er hett gema-
chet. vnd styg auff den altar. den er het gemach
et in bethel an dem fünfzehenden tag des ach
ten monetz. den er hett gedichtet von seinē her
tzen. Vnd machet ein hohzeitt den sünen isra-
hel. vnnd styg auff den altar das er brant den
wyrach.

Das.XIII. Capitel. wy

Der herr iheroboam warnen thet. Das er Sy abt götter lassen solt.

VND seht ein man gottes kam von iuda in bethel in Dē wort des herrē. iheroboam stund ob Dez altar vñ leget weyrach. Vnd rüffet gegē Dem altar in Dem wort des herrē. vñ sprach. Altar. altar. Dise Ding spricht der herr. Sih ein sun wirt geborn Dē hauß Dauid mit namen iosias. vñ er opfert auff Dich die priester der hohen Ding Sye nun anzünden den weyrach auff Dir. Vñ er wirdt anzünden auff Dir die beyn des mēschen. Vnnd er gab ein zeychen an Dem tag sagend. Ditz wirdt ein zeychen das es der herr hat geredt. Sih. Der altar wirdt zerysſen. vñ der asche der Da ist auff im wirt außgeschütt. Vñ Da der künig iheroboaz het gehört Dy rede des man gottes. die er schry gegē Dē altar in bethel er stract sein hād von Dē altar. sagēd. Begreifft in vnd sein hand die er hat gestreckt wid in. Sye koret. vnd er mocht die nit ziehen zu im. Vnd der altar ward zerrissen. vñ der asch ward verschütt von Dē altar. nach Dē zeychen. das d man gottes vorhet gesaget in Dem wort des herren Vñ der künig sprach zu Dē man gottes. Bitte das antlytz deines herrē gottes vñ bette vmb mich. das mir werde wid geschickt mein hand. Vnd der man gottes bett zu dem antlytz des herren. Vnd des künigs hand keret wider zu i. vnd ward als sy vor was. Vnd der künig redet zu Dē man gottes. Kum mit mir heym Dz Du essest. vñ ich gib Dir gab. Vñ der man gotes antwurt zu Dē künig. Ob Du mir gebest den halbenteyl deines haus ich kum nit mit Dir. noch ich das brott an der stat noch trinck das wasser Man also ist mir gebottē in dem wort des herren. des der Da gebott. Nit ich das brott. noch trinck das wasser noch kerwid durch den weg. den Du bist kumen. Darūb. er gieng hyn durch einen andern weg. vñ keret nit wid durch Dē weg durch Dē er was kumē in bethel. Vnd ein alter weyssag wonet in bethel. sein sün kamē zu i. vñ verkūntē im alle werck. die der man gottes hett geran an Dē tag in bethel. Vñ sagten irē vater die wort die er het geredt zu Dē künig. Vnd ir vater sprach zu im. Durch welchen weg ist er abgegangē. Vnd sein sün zaygten i Dē weg durch Dē d man gottes was hyngegangē d Da kā vō iuda. Vnnd er sprach zu seinen sünen. Sattelt mir den esel. Da sie in hetten gesattelt. er styg auf vnd gieng hyn nach Dē man gottes. vñ fand in sitzē vnd eim therebint. Vñ er sprach zu im Bistu es nit der man gottes. der Du bist kumē von iuda. Er antwurt. Ich bins. Vnd er sprach zu im. Kum mit mir heym. Dz Du essest das brot Er sprach. Ich mag nit widerkerē. noch kumen mit dir. ich isse nit das brot noch trinck Dz wasser an der stat. wan der herre redt zu mir in Dez wort des herren. sagend. Nit ih das brot noch trinck das wasser da selbst. Noch kere wider durch Dē weg. an Dē Du giengest. Er sprach zu im. Vñ ich bin ein weyssag dein gleich. vnd der engel hat geredt zu mir in dem wort des herren sagend. Widfüre in mit dir in dein haus. Dz er eh das brot. vnd trinck das wasser. Er betrog i. vñ widerfürt in mit im. Darumb. er aß das brot in seinē haus. vñ tranck das wasser. Vñ da sye sassen zu dem tisch. das wort des herren ward gemachet zu Dē weyssagē. der da in wid het gefüret. Vnd rüffet zu Dē man gottes. der de. wz kumen von iuda. sagend. Dise Ding spricht der herre. Darūb das Du nit bist gehorsam gewesē dem munde des herren. vnd hast nit behüt das gebot das dir gott dein herre gebott. vnnd bist widerkeret. vnd hast geessen das brott vnd getruncken Dē das wasser. in der stat in der ich dir verbot. nicht ih das brot noch trinck Dz wasser. Dein aß wirt nit ein getragen in das grab deiner veter. Vnd da er hett geessen vnd getruncken. d weyssag sattelt seinen esel den er hett widerküret. Da er was hyngegangen. ein leo fand i an dem wege vnd tödt in. Vnd sein aß ward verworfen an dem wege. Vnd der esel stund bey i. vnd der leo stund bey dem aß. Seht die man dy da giengen. sahen das aße verworfen an Dē wege. vnd den leo steen bey Dē aß. Vnd sie kamen vnd verkünten es in der stat. in der der alt weyssag wonet. Da das hört der weyssag der in wider het gefüret den weg. Er sprach. Es ist der man gottes der da was vngehorsam dem mūd des herren. Vñ der herr hat in geantwurt einē leo. der hat in zerrissen vnd getödtet. nach dem wort des herrē das er redt zu im. Vñ er sprach zu seinem sun. Sattel mir den esel. Vnd da sye in heten gesattelt. er gieng hin vñ fand sein aß verworfen an dem weg vnd den esel vnd Dē leo beend bey dem aß. Vnd der leo asße nicht von dem aße. noch verseret den esel. Darumb d weyssag nam das aß des man gottes. vnnd leget es

auff seinen esel. Er keret wider vnd bracht es in die statt des alten weyssagen. Das sie in klagtē. vñ er leget seine aß in sein grab. Vnd sie klagten in. heu. heu. mein brud. Vñ da sy in hettē geklaget. er sprach zu seinē sünē. So ich gestyrbe. so begrabt mich in dē grab. in dez da ist begraben der man gottes. Vnnd leget meine bein zu seinen beynē. Mañ onzweyfel die rede wirt kumen. die er hat vorgesaget in dē wort des herrē gegē dem altar. der da was in bethel. vnd wid alle tempel der hohen ding dy da sein in dē stetten samarie. Nach disen worten iheroboam keret nit wider von seinem bösestē weg. aber darwider machet er priester der hohen ding. vñ vō den üngsten des volcks. Der da wolt. der erfüllet sein hand. vñ ward ein priester der hohē dig. Vñ vñ dise sach sündet dz hauß iheroboams vnd ward vmbkeret. vñ vertilget von dē antlytz der erde.

Das. XIIII. Capitel. wie

iheroboam sein weyb außsendet zu dē propheten zuuernemē wy es seinē sun geen solt.

In der zeit siechet abia der sun iheroboam. Vnd iheroboam sprach zu seinez weyb. Steeauff vnd verwandel das gewande. das du nit werdest erkant. das du seiest das weyb iheroboam. vñ gee in silo. do ahias der weyssag ist. der da redet zu mir das ich würde regirē vber ditz volck. Vnd nym zehen brot in dein hand. vñ ein vaps hönigs. vnd gee zu im. Vñ er wirdt dir sagē was da wirdt künftig disem kinde. Das weyb iheroboam tet als er het gesaget. Sie stund auff vnd gieng hyn in sylo. vñ kam zu dē hauß ahie. Vñ er mocht nit sehen wañ seine augē warn ertumckelt vor vbrigem alter. Vñ der herre sprach zu ahiam. Sih. das weyb iheroboam geet ein. das sie ratzfrage vber iren sun. wañ er siechet. Dise ding vñ dise rede zu ir. Darumb da sie eingiēg vnd erzeyget sich einandre zesein. dann sie was. Vnnd do ahia höret den don der fuß ires eingangs durch die tür. er sprach. Geein geein du weyb iheroboam. Warumb erzaygestu dich zesein ein andre. wañ ich bin gesant ein herter botte zereden zu dir. Gee vnd sag iheroboam. Dise ding spricht der herre got israhel. Wann ich hab dich erhöht von mitt des volcks. vñ gab dich zu einē fürstē vber mei volck israhel. vñ ich zerrisse das reich des hauß dauid. vnd gab es dir. vñ du bist nit gewesē als mei knecht dauid. der da behüt meine gebot. vñ nachuolget mir in allem seinem hertzen. Er tet das. da was geuellig in meinē angesicht. wañ du hast vbelgewürcket. vber alle die dy da sein gewesen vor dir vñ hast dir gemachet frembd götter vnd gegossen das du mich bewegtest zu dē zorn. Vñ du hast mich verworffen nach deinem leyb. Darüb sih. ich für ein die vbeln ding vber das hauß iheroboam. vñ schlahe von iheroboam den bruntzen den an die wand. vñ den beschlossen. vñ dē letzsten. Vñ ich wird reynigen die vberbeleibungē des hauß iheroboam. als man ist gewon zereinigen den mist. vntz zu dem kind. Die da sterbē in der stat. iheroboam. Die essen die hunde. aber die da sterben an dē acker. Die werdē verwüstē die vögel des hymels. Wañ der herr hatt es geredt. Darüb du stee auf vnnd gee in dein hauß. vñ dz kind stirbet in dem eingang deiner füß in die stat. vñ alles israhel klaget es vñ begrebt es. Wañ diser wirdt allein ein getragen in das grab von iheroboam. wañ ein gutte red ist funden von im zu dē herren got israhel. in dez hauß iheroboam. Aber der herr wirdt im setzen einē künig vber israhel. der da schlecht dz hauß iheroboam an disez tag. vñ in diser zeit. Vñ d herre schlecht israhel. als das roze hatt gewonheit sich zebewegen in dē wasser. Vñ reutet auß israhel von disem gutten lande. das er gab irenvetern. vñ verwürfet sie vber den fluß. wañ sye haben in gemachet welde das sie reytzten den herren. Vñ der herre got israhel wirdt sie dargeben. vmb die sünde iheroboam. der da sündet vñ machet sünden israhel. Darumb das weyb iheroboam stund auff vnd gieng hyn vnd kam in tharsa. Vnd da sy eingieng den tryscheuffel des hauß. das kind was tod. Vñ sie begruben es vñ alles israhel klaget es nach der rede des herrē. dy er het geredt in d hand seines knechtz ahie des weyssagen. Aber die andern ding der wort iheroboam. in welcherweyß erstreytt. vñ in welcherweyß er hab geregiret. Seht sie sein geschriben in dē buch d wort der tag der künig israhel. Wañ der tag in dē iheroboam hat geregiret. warn zwayundzwayntzig iar. Vnd iheroboam entschlief mit seinen vetern. vnnd nadab sein sun regieret für in. Aber roboaz der sun salomonis regieret in iuda. Roboam was einundviertzig ierig. da er anfieng zeregieren. vnd regiret sibenzehen iar in iherusalez. in der stat dy der herre hett erwelet. das er da satzt seinē namen auß allen geschlechten israhel. Vnnd der

nam ſeiner muter was naama. Die ammoniterin
Vñ iuda tet Das vbel vor Dē herren. vñ raytzet
in vber alle Ding. Dy Da tetten ir veter in irē ſün
den. Die ſie ſündten. Wañ auch ſie bawten im
altar vñ ſeuln vnd weld vber einen yegklichen
bühel Der hohen Ding. vñ vnd einen yegklichen
grünen baum. Wañ ſie warn auch vnſtet in Dē
lande. vñ tetten alle verbannenſchaft oder ver-
fluchtē Ding Der heydē. Die Der herr zerknüſch-
et vor Dē antlytz Der ſün iſrahel. Aber in Dem
fünften iar Des reichs roboam. ſeſac Der künig
egipti ſtyg auf in iheruſalē. vnd nam Die ſchetz
Des hauß Des herren. vñ Dy künigklichen ſchetz
vñ beraubet alle Ding. vnd Die güldin ſchilt. Dy
ſalomon hett gemachet für Diſe macht roboam
Der künig erin ſchilt. Vñ antwurt ſie in Dy hēd
Der fürſten Der ſchilt behüter. vñ Der Die Da wa
chten vor Der tür Des haußs Des künigs. Vnd
Da Der künig eingieng in Dz hauß Des herrē. Dy
Da hetten Das ambt fürzegeen. Die trugen Dye
Ding. vñ Darnach trugē ſie es wider zu Dem be-
halter Der ſchilt behüter. Wañ Die andern Ding
Der wort roboam vñ alle Ding Die er tet. Schēd
ſie ſein geſchriben in Dem buch Der wort d tag
Der künig iuda. Vnd Der ſtreytt zwiſchen robo
am vñ iheroboā was alle tag. Vñ roboā ſchlief
mit ſeinen vetern. vñ ward begrabē mit m. in d
ſtatt Dauid. Vñ Der nem ſeiner muter naama.
Die ammoniterin. Vñ abia ſein ſun regieret für
in.

Das. XV. Capitel. wye

abias künig ward vñ wielang er regieret. vnnd
wie ein ſtreyt zwiſchē im vñ iheroboā geſchah.

O Arumb in Dem acht

zehendē iar Des reichs iheroboā Des
ſuns nabath. abia regieret vber iuda.
vñ regieret drey iar in iheruſalē. Der nā ſeyner
muter wz maacha Dy tochter abeſſalō. vñ er gi-
eng i allē ſündē ſeies vaters. Dy er tet vor i. noch
ſein hertz was volkumen mit ſeinem herrē got.
als Das hertz Dauid ſeines vaters. Wann ſein
herre got gab im vmb Dauid ein lucern in iheru
ſalē. Dz er erkücket ſeinē ſun nach im. vñ ſetzte i
in iheruſalez. Darūb Dz Dauid tet Das recht vor
Dē augē Des herrē. vñ het ſich nit geneyget von
allē Dingē. Die er im het gebottē alle Die tag ſey
nes lebēs. on Dy red vrie ethei. Doch was eyn
ſtreyt zwiſchē abiā vñ iheroboā in aller zeyt irs
lebēs. Aber Die andern Ding Der wort abie. vñ d
andn Ding Dy er tet. Dy ſein geſchribē in Dē buch
d wort Der tag Der künig iuda. Vnnd Der kryeg
wz zwiſchē abia vñ iheroboaz. Vñ abia ſchlief
mit ſeinē vetern. Vñ ſy begrubē in. in d ſtat Da
uid. vñ aſa ſein ſun regieret für in. Darumb in
Dē zwayutzigiſtem iar iheroboā Des künigs iſ-
rahel regieret aſa d künig iuda. vñ regieret ein-
unduiertzig iar i iheruſalē. Der nā ſeiner muter
maacha. Dy tochter abeſſalōs. Vñ aſa tet recht
vor Dem angeſiht Des herren als Dauid ſein va
ter. vnd nam ab Die vnſtetten von Der erde. Vñ
reynigtet allen vnnflatt Der abtgötter. Dye ſeyn
veter hetten gemachett. Vnnd auch hyerüber

tet er hynweg ſein muter. Dz nicht wer ein fürſt in den heyligen dingen des gottes priapi. vnd vmbkeret ſein grub dy ſie het geheyliget in ſeinem wald. vñ zerbrach den ſchnödeſtē abtgott in dem bach zedron. Aber er nam nit ab die hohen ding. Jedoch das hertz aſa was volkumen mit ſeinē herzē gott alle tag. vnd er trug ein dy ding. die ſein vater het geheyliget. Vnd gelobet in das hauß des herzē. das gold vñ das silber vñ die vaß. Vnd es was ein ſtreytt zwiſchē aſa vnd baaſa dē künig iſrahel. all ir tag. Vnd baaſa der künig iſrahel ſteygauff in iudam. vñ bawet rama das keiner mocht außgeen od eingeen von dē teyl aſa des künigs iude. Darumb aſa nam alles ſilber vñ das gold. das da wz beliben in den ſchetzen des hauſs des herzē vnd in den ſchetzen des künigklichen hauſs. vnnd gab es in die hende ſeiner knechte. vnd ſant zu benadab dem ſun tabzēmon des ſuns ezion dē künig ſirie. der da wonet in damaſco ſagēd. Es iſt ein gelübd zwiſchen mir vñ dir. vñ zwiſchen meinez vater vñ deinē vater. Darumb ſante ich dir gab. gold vñ ſilber. Vñ ich bitt das du kummeſt vñ macheſt eytel dz gelübd. dz du haſt mit baaſa. dē künig iſrahel. vñ er ſcheyd ſich vō mir. Benadab gehellet dem künig aſa. er ſante dye fürſten des heers in die ſtett iſrahel. vñ ſy ſchlugen ahion. vñ dan vñ abel. das haus maacha vñ alles cēneroth. dz iſt alles lande neptalim. Da das erhört baaſa. er hōret auf zebauen rama vñ keret wider in therſa. Mañ der künig aſa ſandt einen bottē in alles land iuda. ſagēd. Keiner ſol enſchuldiget ſein. Vñ ſy trugen die ſteyn rō rama vñ ire höltzer mit den baaſa hett gebawen. vnnd der künig aſa d bawet von dez ſelben gabaa. beniamin vñ maſpha. Aber die andern ding aller rede aſa. vñ aller ſeiner ſterck. vnd aller ding dy er tet. vñ dy ſtet dy er bawet ſein geſchrybē in dē buch der wort der tag der künig iuda. Jedoch in der zeytt ſeines alters wz er kranck an dē füeſſen. vñ aſa ſchlyeff mit ſeinen vetern. vñ ward begraben mit in. in der ſtatt dauid ſeines vaters. vñ ioſaphat ſein ſun regieret für i. Aber nadab der ſun iheroboam regieret vber iſrahel. in dē andn iar aſa des künigs iuda. vñ regierett vber iſrahel zway iar. vñ tet das vbel in dem angeſicht des herzē. vñ gieng in dē wegen ſeines vaters. vñ in ſeinē ſündē. in den er machet ſünden iſrahel. Aber baaſa der ſun ahia von dem hauß iſachar trug im heymlich neyde. vñ ſchlug in in gebethon. die da iſt ein ſtat der philiſtiner. wañ nadab vnnd alles iſrahel vmblegten gebethon Darumb baaſa erſchlug in. in dem dritten iar aſa des künigs iuda. vñ er regieret für in. Vnd da er hett geregieret er ſchlug alles hauß iheroboā. Aber er lyeß nicht ein ſele vō seinem samē vntz das er in vertilget nach dē wort des herzē das er hett geredt in der hand ſeines knechtes ahie des ſiloniters. vmb die ſünd iheroboaz. dy er hett geſündet vñ in dem er machet ſünden iſrahel. vnd vmb die miſſetat in der er raytzet dē herzen got iſrahel. Aber die andern ding dy red nadab. vñ alle ding dy er hat gethā. ſein geſchriben in dem buch der wort der tag der künig iſrahel. Vñ es was ein ſtreytt zwiſchen aſa vnd baaſa dem künig iſrahel all ir tag. In dem dritten iar aſa des künigs iuda regieret baaſa der ſun ahia vierundzweintzig iar in therſa vber alles iſrahel. Vnd er tet das vbel vor dem herzē. vnd gieng in den wegen iheroboam. Vnd in ſeinen ſündē in dem er machet ſünden iſrahel.

Das. XVI. Capitel. wye zābri hela zu tod ſchlug. vñ wye er zu letzt auch tod belyb.

Vnd das wort des herren warde gethan zu iehu dē ſun anani wid baaſa. ſagend. Darumb dz ich dich erhöhet von dem ſtaub. vñ ſatzt dich zu einem fürſten vber mein volck iſrahel. Aber du gingeeſt in dem weg iheroboaz. vnd macheſt ſünden mein volck iſrahel. das du mich raytzteſt in iren ſünden. Sih. Ich haweab die hynderſten ding baaſa. vnd die hynderſtē ding ſeins hauß. Vñ ich mach dein hauß als das hauß iheroboam ben des ſuns nabath. Der da ſtirbet von baaſa in der ſtatt. dē eſſen dy hunde. vñ der auß im ſtirbet. in der gefēt den eſſen die vögel des himels Aber die andern ding der wort baaſa vnd alle ding die er tet. vñ ſein ſtreitt ſein geſchriben in dez buch der wort d tag der künig iſrahel. Darumb. baaſa ſchlyeff mit ſeinen vetern vñ ward begraben in therſa. vñ hela ſein ſun regiret für in. Da aber das wort des herzen ward gethan in der hand iehu des ſuns anani des weyſſagen wider baaſa. vnd wider ſein hauß. vnd wid alles vbel das er tet vor dem herzen in zereytzē in den wercken ſeiner hende das er würde als das hauß iheroboam. vmb diſe ſach erſchluge in. das iſt. iehu den ſun anani den weyſſagen.

In dē sechßvndzwayntzigistē iar asa des künges iuda regieret hela d sun baasa i thersa vber israhel zway iar. vñ zambri sein knecht der herzog des mitteln teyls der reytter satzt sich wider in. Aber hela was in thersa trinckend. vnd wz truncken in dē hauß arsa des richters thersa. Darumb zambri viel vber in. er schlug vñ er schlug in in dē sibenvndzwayntzigystē iar asa des kūnigs iuda. vñ regiret für in. Vnnd da er het geregieret. vñ saß auff seinem künigstul. Da schlug er alles hauß baasa vñ lyeß nit ein brunzenden an die wand von im. vñ sein nechstē. vñ die freunde. Vnnd zambri der vertylget alles hauß baasa. nach dē wort des herrē das er het geredt zu baasa in der hand ichu des weyssagē vmb alle sünde baasa vñ vmb die sünde hela seines suns die da hettē gesündet vnd machten sünden israhel. vnd bewegtē in iren vppigkeytē dē herren got israhel. Aber die andern ding d wort hela. vñ alle ding die er tet. sein geschribē in dē buch der wort der tag der künig israhel. In dē sibenvndzwayntzigisten iar asa des künigs iuda. regieret zābri i thersa sibē tag. Aber dz heer vmbsaß gebethon dy stat d philistiner. Vnd da zambri was widerspenig gewesen vñ het getödt dē künig. da macht im alles israhel einen künig amri. der da was ein fürst der ryt terschaft vber israhel in dē gezeldten. Darumb. amri stygauf von gebethon vñ alles israhel mit im. vñ vmbgaben thersa. Vñ da zambri sah dz die statt solt gewūnen werden. da gieng er eyn. in den palast. vñ zündet sich an mit dē küngklichē hauß. vñ starb in seinen sündē. die er het gesündet zetun das vbel vor dē herrē. vñ gieng in dem weg iheroboam. vñ in seiner sünde in der er machet sündē israhel. Aber die andern ding der wort zambri. vñ seiner heymlichen tück. vnd der freyßlichē ding sein geschribē in dem buch der wort der tag der künig israhel. Da ward geteylt dz volck israhel in zwey teyl. Der halb teyl des volcks nachuolget thebni dem sun gineth. das sie in setzten zu einē künig. vñ der halb teyl amri. Vñ das volck das da was mit amri. gesiget dē volck das da nachuolget thebni. dez sun gineth. vñ thebni starb vñ amri regieret. In dez einvnddreyssigisten iar asa des künigs iuda. regieret amri vber israhel zwelf iar. Er regieret i thersa sechß iar. vñ kauft den berg samarie vō somer vmb zwey talent des silbers vñ bautte in vnd er hyeß den namen der statt die er hett gebawet mit dem namē somer. dz ist. dē berg des herren. oder den berg samarie. Vnnd amri tet dz vbel in dē angesiht des herrē. vñ tet schelcklich vber alle die dy vor im warn. Vnnd gieng in allen wegē iheroboam des suns nabath. vnd in allen seinen sündē. in dē er machet sündē israhel. das er reytzet dē herrē got israhel in seinē vppigkeitten. Aber die andern dinng der wortt amri. vñ sein streytt die er tet. sein geschriben in dē buch der tag der künig israhel. Vnnd amri schlyef mit seinen vetern vnd ward begrabē in samaria. vñ achab sein sun regieret für in. Aber achab d sun amri regieret in dē achtvndzwayntzigisten iar asa des künigs iuda. Vñ achab d sun amri regieret vber israhel in samaria zway vndzwayntzig iar. Vnd achab der sun amri tet das vbel in dem angesiht des herren. vber alle die dy vor im warn. In benüget nit das er gieng in den sünden iheroboaz des suns nabath. darnach nam er das weyb iezabel. die tochter methaal des künigs der sydomer. Vnd er gieng hyn vnd dienet baal. vñ anbettet in. vnd er satzt einen altar baal in dem tempel baal. den er hett gebawen in samaria. vnd pflantzet einen wald. Vnd achab zuleget in seinem werck zereytzen den herrē got israhel. vber alle künig israhel dy vor im warn. Vnd in seinē tagen bawet er ahiel von bethel ihericho. in abiram seinē erstē bawet er sie. Vnd in segub seinem letzsten satzte er ire tor. nach dem wort des herrē das er hett geredt in der hand iosue des suns Nun.

Das. XVII. Capitel. wy

der herr helias tet sagen das es langzeyt nit regnen solt. vnd wie er in sarepten zu der wyttibē kam.

Vnd helias tesbiteus sprach zu achab vō dē inwonern galaad. Der herre gott israhel in des angesiht ich stee d lebet. dz in disē iarē nit wirdt taw vñ regē. nur nach dē wortē meins mundes Vñ dz wort des herrē ward gathan zu i. sagēd Scheyd dich hyn vñ gee gegē dē aufgang der sunnen vñ verbirg dich bey dē bach carith. der da ist gegē dē iordan vñ trincke da. vō dē bach vñ ich hab gebottē den rabē dz sy dich da speysen. Darūb er gieng hin vñ tet nach dē wort des herrē. Vñ da er wz hingegangē. vñ saß bei dē bach carith. d da wz gegē dē iordan. vnd die raben brachten im brott vñ fleysch an dē morgen

Vnd Des gleich Brott vñ fleyſch an Dem abent. Vnd er tranck von Dē bach. Vnd nach wienig tagen. Der bach trucknet. wañ es reget nit auff Die erde. Darumb Das wort Des herrē ward ge tan zu im. ſagēd. Steeauf. vñ gee in ſarepta Der ſydonier. vñ beleib Da. Wañ Da hab ich gebottē ein weyb einer witwen. Das ſie Dich füre. Er ſtund auff vñ gieng in ſarepta Der ſydonier. Vñ Da er was kumen zu Dē tor Der ſtat Dz weyb Dy witwe erſchin im. leſend höltzer. vñ er rüefft ir. vnd ſprach zu ir. Giß mir ein wenig waſſers in ein vaß Das ich trinck. Vñ Da ſie gieng Das ſye brecht. Er ſchry zerück nach ir ſagend. Ich bitt Dich bring mir auch einen biſſen brotz i Deiner hand. Sie antwurt. Dein herre got lebet. Wañ ich hab kein brot nur ein melb in eim vaßlin als ein hande mag begreyffen. Vñ ein wienig öls in einer lagelin. Vñ ſih. ich leſ zway höltzer Dz ich hingee vnd mach es mir vnd meinem ſun Dz wir eſſe. vñ ſterbē. Helyas ſprach zu ir. Du ſolt Dir nit fürchtē. aber gee vñ tu als Du haſt geſa get. Aber iedoch mach mir zü erſtē vō Dē ſelbē melb ein klein eſcherin brott. vñ bring es zu mir Vnd Darnach mach Dir vñ Dein ſun. Wañ Diſe Ding ſpricht Der herre gott iſrahel. Des melbs in Dem veßlin gebriſtet nit. noch Der ölkrug Des öls wirdt nit gemindert. vntz an Den tag. an Dē Der herre iſt gebē Den regen auf Das antlytz Dō erde. Dy gieng hin vñ tet nach Dem wort helye vñ er aß vnd ſie vñ ir hauß. vnd von Dez tag Des melbs in Dē veßlin gebraſt nit. vnd Das legelin Des öls ward nit gemindert. nach Dez wort Des herrē Das er het geredt in Der hand helye. Vñ es warde getan nach Diſen worten. ein ſun eins weybs einer muter Des ingeſindes ſiechte. vnd Der ſiechtumb wz ſo ſtarck. alſo Das Der atē nit beliß in im. Darüß ſie ſprach zu heliaz. Du mañ gottes. was Dinges iſt mir vñ Dir. Du biſt einge gangen zu mir. Das meiner boßheyt würde ge dacht. vñ Das Du tödteſt meinen ſun. Vnd hely as ſprach zu ir. Gibe mir Deinē ſun. Vñ er nam in von irer ſchoß. vñ trug in in Dē ſoler Da er be leib vñ er leget in auf ſein bett. vnd rüeft zu Dē herren. vñ ſprach. O herre mein gott. warumb haſt Du gepeyniget Diſe witwē bei Der ich wird enthalten Daher. Dz Du tödeſt iren ſun. Vnd er ſtrackte ſich vñ maß ſich zu dreyen malen vber Das kind. vñ rüeffet zu Dem herren vnnd ſprach O mein herre got ich bit. Die ſele Des kindes ke rewider in ſein inwendig gelider. Vñ Der herre erhöret Die ſtym helie. vñ Die ſele Des kindes ke retwider in es. vñ es ward wider lebendig. Vñ helyas nam Das kind. vñ leget es von Dez ſoler in Das nyderer hauß. vnd antwurt es ſeiner mu ter. Vnd er ſprach zu ir. Sih Dein ſun lebt. Vñ Das weyb ſprach zu heliam. In Diſem erkēn ich nü. Das Du biſt Der man gottes. vñ Das wort go tes iſt war in Deinem mund.

Das. XVIII. Capitel. wy Der herr helye Baualh Das es wider regnen ſolt vnd wie er batte Das Das fewr von hymel kam. vnd Das opfer verbrennet.

Nach vil tagen Das wort Des herren ward gethan zu he lyam in Dem dritten iar. ſagend. Gee vnd zeyge Dich achab. Das ich geb Den regē auf Das antlytz Der erde. Darumb helyas gieng Dz er ſich erzaygete achab. Wann groſſer hunger was in ſamaria. Vñ achab rüeffet abdiam Dez außrichter ſeins hauſs. Wann abdias vorcht gröſſlich Den herren. wañ Da iezabel erſchlug Dy weyſſagen Des herrē. er naz hundert weyſſagē. vñ verbarg ſie fünftzig. vñ fünftzig in Den höl len. vnd ſpeyſet ſie mit brot vñ mit waſſer. Dar umb achab ſprach zu abdiam. Gee in Das land zu allen brunnē Der waſſer. vñ in all tale. ob wir villeicht mügen vndē Das krawt. vñ behaltē Dy roß. vñ Die maul Dz Dye vih nit gantz verderbē. vñ ſie teylten in gegēt Das ſie Die vmbgyengen. Achab Der gieng durch einen weg. abdias an derthalb durch Den andern. Vñ Da abdias wz an Dem weg. helyas begegget im. Da er in het er kant. er viel auff ſein antlytz vñ ſprach. Biſt Du nit mein herr helyas. Er antwurt im. Ich bin es vnd er ſprach. Gee vñ ſag Deinem herrē. Hely as iſt Da. Vñ er ſprach. Was hab ich geſündet Dz Du mich Deinē knecht antwurteſt in Die hend achab. Das er mich erſchlah. Dein herr lebet es iſt nit Dz volck oð Das reich zu Dē mein herre nit hab geſant Dich zu ſuchē. Vñ Da ſie all antwur ten. er iſt nit hie er beſchwur alle reich. vnnd Dy leut. Darumb Das Du gantz nit wareſt gefundē Vñ nun ſprichſt Du zu mir. gee vnd ſag Deinem herren. Helyas iſt gegēwürtig. Vñ ſo ich mich ſcheyde von Dir. Der geyſt Des herrē treyt Dich an Die ſtat Die ich nit weyß. vnd wañ ich eingee vñ verkünd es achab. vñ er Dich nit vindet. er er ſchlecht mich. Aber Dein knecht fürcht Dē herrē

von seiner kintheit. Ist dir denn nit verkündet
meim herrē. was ich tet da iezabel erschlug dy
weyssagen. des herren das ich verbarge vō dē
weyssagen des herrē hundert mañ. fünftzig vñ
fünftzig in der hölen. vñ speyset sie mit brot vñ
mit wasser. Vnd nun sprichst du. gee vnd sage
deim herrē Helias ist gegēwürtig. das er mich
erschlah. Vnd helias sprach. Der herre d̄ scha-
ren vor des antlytz ich stee. Der lebet. wann ich
wil im heut erscheinen. Darumb abdias gieng
achab entgegen. Vnd saget es im. Vnd achab
begeget helye. Vñ da er i het gesehē. er sprach
Bist du nit der. der du betrübest israhel. Vnd
er sprach. Ich betrüb nit israhel. aber du vñ dz
hauß deines vaters. die ir habt gelassen das ge
bott des herren. vñ habt nachgeuolget baalim.
Jedoch nun sende. vñ samē zu mir alles israhel
an dē berg carmeli. vñ die vierhundert fünftzig
weyssagen baal. vñ die vierhundert weyssagen
der weld. die da essen von dē tisch iezabel. Ach
ab der sant zu allen sünē israhel. vnd samelt die
weyssagen an den berg carmeli. Vñ helyas ge
nahet sich zu allē volck israhel vñ sprach. Vntz
wielang hincket ir in zway teyl. Ob der herr ist
got. so nachuolget im. Ist aber baal got so nach
uolget im. Vñ das volck antwurt i nit ein wort
Vñ anderweyd sprach helyas zu dē volck. Ich
bin allein belyben der weyssag des herren aber
der weyssagen baal vierhundert vnd fünftzig
vnd der weyssagen der weld sein vierhundertt
mañ. Vns werden gegeben zwen ochssen. vnd
sie erwelen einen ochssen. vñ hawen in zestückē
vnd legen in auff die höltzer. aber sie söllen nit
darunder legen dz fewr. Vñ ich tu es dem an-
dern ochssen. vñ ich leg in auff die höltzer. vnd
vnderlege nit das fewr. Anrüffet die namē ew
rer gotter. Vnd ich anrüff den namen meines
gottes. Vñ got der da erhöret durch das fewr
der sele got. Das volck antwurt vnd sprach. Di-
se fürlegung ist die beste die helias geredt hat
Darumb helyas sprach zu den weissagen baal
Erwelt euch einen ochssen vnd tut es zu dez er
sten. wañ ir seiet die merern. vnd anrüffet dy na
men ewerer götter. vnd vnderleget kein fewer.
Da sie hetten genumen einen ochssen dē er in
gab. sy tetten es vñ anrüfftē den namē baal vō
dem morgen vntz zu mittemtag. sagend. Ba-
al erhöre vns. Vnd es was nit dy stym noch d̄
da antwurtet. Vñ sy vberspungē dē altar den
sie hettē gemachet. Vnd da es yetzund wz mit
tag helyas spottet ir. sagend. Schreyet mit ey-
ner grossern stym wañ er ist göt. vñ villeicht re
det er. Oder er ist in dem heymlichen gemach.
od an dem weg. oder aber er schleffet dz er wer
de erwecket. Darumb sie rüfften mit einer gros
sen stym. Vñ sy stachē sich nach irer gewōheyt
mit messerlin. vñ mit sperlin. vntz dz sie wurden
begossen mit blut. Vñ darnach da der mittag
wz vergangen. vñ sich hettē geübet in irer weys
sagung. Die zeyt was kumen in der man het ge
wonheit zu opfern dz opfer. Die stym ward nit
gehört. noch keiner antwurtet. noch vernam die
bettendē. Helyas sprach zu allem volck. Kumet
zu mir. Vñ da sich dz volck hett genahet zu im
er machet den altar des herrē. Der da ward zer
störet. vñ naz zwelff steyn nach der zal der ge-
schlecht d̄ sün iacob. zu dē da ist getan dz wortt
des herrē. sagend. Israhel wirt dein nam. vñ er
bawet einen altar von steynē in dez namen des
herrē. Vñ er machet ein wasserlayt in dē vmb
kreyß des altars. als durch zway fürchlin. Vñ
er leget zesamen die höltzer. vñ teylet den ochs
sen durch die gelider. vñ leget in auff die höltz
er. vnd sprach. Füllet vier krüg mit wasser vnd
giesst sie auff das opfer. vñ auf die höltzer. Vñ
anderweyd sprach er. Ditz tut auch zu dē andrn
mal. Vñ da sie es zum andern mal getan hettē
er sprach. Ditz selb tut auch zu dem drittē mal
Vñ sie tetten es auch zu dē dritten mal. Vnd
die wasser lyffen vmb den altar. vnnd der grab
ward erfült von der wasserlayt. Vñ da yetzūd
wz dy zeyt. dz dz opfer ward geopfert. helyas d̄
weyssag genahet sich vñ sprach. O herre gott
abraham. vnd ysaac. vñ israhel zaygt heutt das
du bist gott israhel. vñ ich dein knecht. Vnd ich
hab getan alle dise wort nach deim gebott. O
herr erhöre mich. erhöre mich. das ditz volck ler
ne das du bist der herre got. vñ aber hast du be
keret ir hertz. Vñ das fewr des herren viel nd
vñ verzeret das opfer. vñ die höltzer. vñ dy stei.
vñ verschland den aschen. vñ das wasser dz da
was in der wasserlayt. Da das sahe alles volck
es viel nider auff sein antlytz. vnnd sprach. Der
herr er ist got. der herr er ist got. Vnnd helyas
sprach zu im. Begreyfft die weyssagen baal. vñ
das keiner von in entfliehe. Da sie sy hetten be
griffen. helyas füret sie zu dem bach cison vnd
erschlug sie da. Vnnd helyas sprach zu achab.
Steeauff ih vñ trinck wañ es ist ei done vil re-
gens. Vñ achab stygauf das er ese vñ trüncke
vñ helias stygauf dy höh carmeli vñ er satzt dz

antlytz geneyget an die erde zwischē seine knie vñ sprach zu seinen kinde .Steygauf vñ schaw zu dem mere.Da er was aufgestigē vñ het geschawet.er sprach.Es ist kein ding.Vñ anderweyde sprach er zu im.Kere wider zu siben malen.vnd zu dem sibendē mal.sehend ein kleines wölcklein stygauf von dē mere.als ein fußsteig des menschē.Er sprach.Steygauf.vñ sprich zu achab.Bereytt deinē wagen.vnd steygab das dich der regen nit begreyffe.Da er sich het vñ keret hin vñ her.Seht die hymel wardē tunckel vñ die wolcken vñ die winde.vñ ein grosser regen ward.Darumb achab stygauf.vnnd gieng hinein in iezrahel.Vnnd die hand des herren ward gemachet vber helyaz.er begürt sein lende.vñ lief vor achab.vntz dz er kam in iezrahel

Das.XIX.Capitel.wye helias floh vor iezabel achabs weyb.vnd wy er gespeyset ward vnder einem wachalterbawm.

ANd achab verkundet iezabel alle ding.dy helias hett getan vñ wie er hett erschlagen alle weyssagen baal mit dē schwert.Vñ iezabel sant einen botten zu heliam sagend.Dise ding thuen mir die götter.vnnd dise dng zulegen sie.nur allein morgen zu der stund.ich setze dein seel als dye sele eines von in.Darumb helyas vorchte sich. vñ stund auf vñ gieng hyn.dahin in der wil des herren trug.vñ kam in bersabee iuda.vñ ließ da sein kind.vñ gieg in die wüste einē weg eines tages.Vñ da er was kumē vñ sas vnd einer wachalderstauden .da bat er seiner sele dz sy stürb Vñ sprach.O herr.mir benüget.nym hyr mei sele.Wañ ich bin nit besser.deñ mein veter.Vñ er leget sich vñ entschlieff vnder der wachalds steuden.Vñ seht der engel des herren rüret in vñ sprach.Steauf vñ isse.Er schawet vnd sah zu seinē haubt ein escherin brot vñ ein vas des wassers.Darüb er as vñ tranck vnd entschlyeff anderweyd.Vñ der engel des herren keretwid vñ rüret in zum andern mal.vñ sprach zu i.Ste auff vñ isse.Wann dir ist vor ein grosser weg. Da er was aufgestanden.er as vñ tranck.vñ gieng in d sterck der speys viertzig tag.vnd viertzig nacht vntz an den berge gottes oreb. Vñ da er dahin wz kumē.er belib in einer hölē.Vñ seht das wort des herrē was zu im.vnd sprach zu im.Was tust du hie helias.Vñ er antwurtt Mit neyde hab ich geneydet vmb den herren gott der heer.Wañ die sün israhel haben gelassen das gelübd des herrē.Sie haben zerbrochen dē altar.vñ haben erschlagē dein weyssagen mit dē schwert.vñ ich bin gelassen allein.vñ sie suchen mein sel.dz sie sy abnemē.Vñ er sprach zu im.Gee auß vnd stee an dē berge vor dē herren.Vñ seht der herre vbergieng.vñ ein grosser geyst.vñ ein starcker vmbkeret die berg.vnd zerknüschet die felsen vor dem herrē.Der herr wz nicht i geyst.Vñ ei bewegüge nach dē geist Der herr wz nit i d bewegüg .Vñ dz fewr was nach d bewegüg.Der herr wz nit i dē feur.Vñ nach dē fewr wz ei wispelüg eines dünnē windes.Da dz hört helyas.er bedecket sein antlytz mit dem mantel.vñ giengauß vñ stund vnd der tür der höl.Vñ seht ein styñ zu im.sagēd.Wz tust du hie halyas.Vnd er antwurt.Mit lyeb hab ich lyebgehabt vor den herren got d heer. wañ die sün israhel haben gelassen das gelübd des herrē.sie habē zerbrochen deinen altar vnd haben erschlagen dein weyssagē mit dē waffē. vñ ich bin gelassen allein.vñ sie suchen mein sele.das sie sy abnemē.Vñ der herr sprach zu im. Gee vñ kerwider an deinen weg.durch die wüste in damascū.So du dahin kumbst.so salb azahel zu einē künig vber siriā .vñ iehu dē sun namsi salb zu einē künig vber israhel.Vnd heliseus dē sun saphat.der da ist von abelmeula.dē salb zu einē weyssagen für dich.Vnd es wirt das der da fleuht das waffen asahel.den erschlecht iehu.vnd der da fleuht das waffen iehu.dē tödt heliseus.Vnd ich las mir in israhel sibentausent wañ.der knye nit sein geneyget für baal.vnd ein yegklicher mund der in nit anbett küssend dy hād.Darüb helyas giengauß von dannē vñ vand heliseum den sun saphat.ackeren in zwelff iochochssen.vñ er selb wz einer d ackerendē vnder den zwelffen.vnd da helyas was kumen zu im.Er leget seinen mantel auff in.Zehand lyeß er die ochssen.vnnd lyeff nach helyam.Vnnd sprach.Ich bitt dich.das ich küsse meinen vater vnd mein muter .vñ also dir nachuolge.Vñ er sprach zu im.Gee vnnd kerewider.Wañ dz da mein was.das hab ich dir gethan.Vnnd er keret wider von im vnnd bracht ein par ochssen. vnd erschlug sie.vñ sode das fleysch in dē pflug der ochssen vnd gab dez volck.vnnd sie assen. Vnd er stund auff vnd gieng hyn.vnd nachuolget helyam.vnd dienet im.

Das.XX.Capitel. wye

Benadab der künig von sirien den künig von israhel wolt vertreyben.vnd es darumb ein ende nam.

VND benadab der künig sirie sammelt alles sein heer vnnd zwenundreyssig künig mit im vnnd roß vnnd wegen.er stig auf vnd strit wider samariam.vñ vmbleget sie.Er sante botten in die statt zu achab dem künig israhel.vnd sprach.Dise ding spricht benadab. Dein silber vnd dein gold ist mein.Deine weyber vñ deyne sün die besten sein mein. Der künig israhel antwurt.O mein herr künig nach deinem wort bin ich dein.vñ alle meine ding. Die botten kertẽwi der.vñ sprachen.Dise ding spricht benadab d vns hatt gesant zu dir. Du wirst mir gebẽ dein silber vñ dein gold.vñ deine weyber vnd dei sün darumb morgen zu der selben stunde. ich sende meine knecht zu dir.vñ sie erfaren dein hauß vñ das hauß deiner knecht vñ al kes das in geuelt.das legen sie in ire hend vñ nemen es. Vñ der künig israhel voderet alle alten des landes. vnd sprach.Betracht mit dem gemüt vnd seht wie er vns hab trag. Wañ er hat gesant zu mir vmb meine weyber.vñ vmb die sün.vnd vmb dz silber.vnd vmb das gold. Vñ ich hab es nit verlaugent. Vñ alle merer d geburt.vñ alles volck sprach zu im. Nicht höre.noch volg im. Darumb er antwurt dẽ botten benadab. Saget ewrem herren dem künig. Alle ding vñ dy du hast gesant zu mir deinez knecht.das thu ich geren. aber ditz ding mag ich nit tun. Die botten kerten wider vñ sagten es im.Er sant hynwider vñ sprach.Dise ding tuen mir die götter.vnnd dise ding zulegen sie.Ob der staub samarie benügig sei dẽ gawffeln der hende alles volcks.das mir nachuolget.Der künig israhel antwurt.vñ sprach.Saget im.Der gewappend sol nit glorirẽ.gleich als der vngewappet. Vñ es ward gethan.Da der künig benadab het gehört dz wort er tranck.vñ die künig vnder den schatten.vñ er sprach zu seinen knechten .Vmbgebt die statt vñ sie vmbgabẽ sie.Seht ein weyssag nahnett sich zu achab dem künig israhel.vñ sprach.Dise ding spricht der herr.Hastu gesehen dise zuuil grosse menig.Sih.ich antwurt sie heut i dei hand.Das du wissest das ich bin der herre. Vñ achab sprach.Durch wen. Vñ er sprach zu im. Dise ding spricht der herre.Durch die nachgẽ ger der fürstẽ der lender. Vnd er sprach. Wer wirt anfahen zestreytten.Vnnd er sprach.Du. Darumb er zelet die kinder der fürsten der lender.vñ vand dy zal.zweyhundert zwayunddreissig.Vnd nach disem zelet er sein volck.alle sün israhel sibentausent.vnd sie giengen auß in mittemtag. Aber benadab tranck vñ ward truncken in dem gezelt.vnd die zwenunddreyssig künig mit im.Die da waren kumẽ zu seiner hilf. Vnd die kinder oder knecht der fürsten.der gegentt giengen auß in der erstẽ spitz. Darumb benadab sant die verkündten im.sagend. Mañ sein außgegangen von samaria. Vnnd er sprach. Kumen sie vmb frid.so begreyffet sie lebendig. Oder das sie streyten.so fahet sy lebẽdig. Darumb die kinder der fürsten.der gegẽt giengen auß.vñ das ander heer nachuolget in. Vnd ein yegklicher schlug den man der gegẽ im kã. Vñ die syrier flohen.vñ israhel durchechtet sie. Vñ benadab der künig floh auf seim roß mit seinẽ ryttern. Vnd der künig israhel giengauß vnnd erschlug die roß.vnd die wegen.vñ schlug syriã mit einer vil grossen plag. Vnnd der weyssag nahnet sich zu dẽ künig israhel.vnd sprach zu i. Gee vñ sterck dich.vnd wis vnd sih.wz du tust. Wañ in dem nachuolgenden iar wirt aufgeen wider dich der künig sirie. Vnd die knecht des künigs sirie sprachẽ zu im. Die götter der berg sein ir götter. Darumb haben sie vns vberwunden. Aber es ist besser das wir streytten wider sie in den velden vnd wir behalten sie. Darumb du tu ditz wort. Scheyd all künig von irez heer vnd setz fürsten für sy.vnd ergentze oder erfülle die zall der rytter. Die da vielen von den deynen.vnd die roß nach den ersten rossen.vnd die wegen nach den wegen. Die du zum erstẽ heteſt vnnd wir streytten wider sie in dem velde. vnnd du sihst das wir sie bahaben. Er galaubt irem ratte.vnnd thet also. Darnach da das iar was vergangen.benadab zalt die sirier. vnnd steyg auff in affec. Das er strytte wider israhel. Vnd die sün israhel wurden gezald.vnnd da sye hetten genumen dye speyß.sye giengen auß entgegen.vnnd satzten die herbergen wyder sye. als zwu klein herde der geyß.wann die syrier erfüllten dye erde. Vnd der man gottes nahnet sich zu dem künig israhel.vnnd sprach. Dise dinng spricht der herre. Wann dye syrier haben gesprochen.gott der berge ist ein herre.vnnd gott ist nit der tale. Ich gib die fastgrosse menig

in Dein hende. Das Du wissest Das ich bin ō Herre. Vnd sie ordentē siben tage gegen einander Die. vnd Dise. Die spitz. Vnd an Dē sibenden tag ward begangen ein streyt. Vnd Die sün israhel schlugen an Dem tage von Den siriern hundert tausent fusgenger. Vñ Die sirier Die Da waren belibē. fluhen in Die statt affec. vñ Die maur viel vber sibenundzwayntzigtausent menschen. Dye Da waren belibē. Aber benadab floh vnd gieng in Die statt in ein schlafft kamer. Dy Da was innerhalb einer schlafft kamer. vñ sein knechte sprachen zu im. Wir habē gehört Das Die künig Des haus israhel seien barmhertzig. Darumb wir wöllen legen seck in vnsern lenden. vñ stricklein in vnsern heubtern. vnd wöllen ausgeen zu Dez künig israhel. vñ villeicht er macht behaltē vnser selen. Sie begürten ir lennd mit secken vnd saylen auff ire haubt. vñ kamē zu Dē künig israhel. vnnd sprachen zu im. Dein knecht benadab spricht. Ich bitt Dich Das mein seel lebe. Vñ er sprach. Lebet er noch so ist er mein bruder. Das empfiengen Die mañ für ein glück. Sie eyltē vñ zuckten Das wort von seinem mund. vñ sprachē. Benadab Dein bruder lebet. Vñ er sprach zu i Geet vñ fürt i zu mir. Darumb benadab gieng aus zu im. Vñ er hub in auff seinen wagē. Vñ sprach zu im. Ich widergib Dir Die stett Die mei vater hatt genomē von Deinē vater. vñ Du mach Dir gassē i Damasco als mei vater machet i samaria. vñ ich scheyd mich gehuldet von Dir. Darūb er machet Das gelübd vñ lieh m. Da sprach ein man von Den sünen Der weyssagen zu seinē gesellen in Dē wort Des herrē. Schlahe mich. Vñ er wolt nit schlahen. er sprach zu im. Dz Du nit wolltest hörē Die stym Des herrē. Sih so Du Dich scheydest von mir. vñ leo ō schleht Dich. Vñ Da er sich hett gescheydē einwenig von im. ein leo vand in. vñ schlug in. Vñ er vand einē anderen man. vnd sprach zu im. Schlah mich. Er schlug in. vñ verwūt in. Darumb Der weyssag gieng hin vñ begeget Dē künig an Dē weg. vñ verwandelt Den mund. vñ sein augen mit besprengung Des staubs. Vñ Da Der künig was gegangen. er rüffet zu Dē künig vñ sprach. Dein knecht ist nahet ausgegangen zestreytten. Vnd Da ein man wz geflohen. einer brachte in zu mir. vñ sprach. Behüte Disen man. Ist Das er velt Dein sel wirt vñ sein sele. oder gib ein talent Des silbers. Vnnd Da ich mich vmbkeret betrübt hin vñ her. zehāt erschein er nit. Vnd Der künig sprach zu i. Ditz ist Dein vrteyle. Das Du selber hast erkennet. vnd zuhand wischt er Den staub von sein antlytz. vñ Der künig israhel kannt in. Das er was von Den weyssagen. Er sprach zu im. Dise Ding spricht Der herre. Das Du hast gelassen einē wirdigen man Des todes von Deiner hand. Dein seel wirdt vñ sein sele. vñ Dein volck vñ sein volck. Darūb ō künig israhel verschmehet es zehören. vñ kert wider in sein haus. vnd kaz wütend in samariā.

Das. XXI. Capitel. wy iezabel naboth tödten lieh vnd irem man achab Den weyngarten gab. Den er gern gehabt hat vñ wo achab blyb.

DAnn nach Disen worten naboth Dem iezraheliten. Der Da was in iezrahel. wz ein weyngart bey Dem palast achab Des künigs samarie. Darumb Achab redte zu naboth. sagennd. Gib mir Deinen weyngarten. Das ich mir mach eynē garten Der krewter. wañ er ist nahend vñ bey meim haus. Vnd ich gib Dir einē bessern weyngarten für in. Oder schetzest Du Das Dir nützer sei Der werd Des silbers. ich wil Dir geben wye vil er werdt ist. Naboth antwurt im. Der herr sey mir genedig. Das ich nicht gebe Dz erb meiner veter. Darumb achab kā vnwirdiger in sein haus. vñ wüetet vber Dz wort. Das naboth Der iesraheliter hett geredt zu im. sagend. Ich will Dir nit gebē Das erbe. Er warff e sich auff seyn bette. vñ keretab sein antlytz zu ō wāde. vnd aß nit Dz brot. Vñ iezabel sein weyb gieng ein zu i. vñ sprach zu i. Wz ist Dz. vñ von wañ ist betrübt Dei sele. Vñ warūb isselst Du nit Dz brot. Er antwurt ir. Ich redt zu naboth Dem iesraheliter. vñ sprach zu im. Gib mir Deinen weyngarten. vnd nym Darumb Das gelt. Oder ob es Dir geuelt ich gib Dir einen bessern weyngarten für in. Vnnd er sprach. Ich gib Dir nit meinen weyngarten. Darumb iezabel sei weyb sprach zu im. Du bist grosses gewaltes. vñ regiresst wol Das reich israhel. Steauff vnd isse Das brot. vnd bis gutes gemütz. Ich gib Dir Dē weyngarten naboth Des iezraheliter. Darumb sie schryb brief in Dē namen achab vñ versygelt si mit seinem vinger lein. vñ sante sy zu Dē merern ō geburt vñ zu Dē besten Die Da warē in der statt vnd wonten bey naboth. Vnd Disz was der sin Der brief. Prediget Die vastē. vñ thut naboth sitzē zwischen De

erſten des volcks.vnd vnderlaſt zwen mañ ſün belial.vnd die ſüllen ſagen ein falſch gezeugk/nuß wider in.Er hat geſtuchet gott vnd dē kü/nig.vñ füret in auß.vñ ſteinet in.vñ alſo ſtirbet er.Darnib dy bürger.vñ dy merern der geburt. vñ die beſten die da wonten bey im in der ſtatt. Die tettē wie i iezabel het gebottē.vñ als es wz geſchribē an dē bryeffē.dy ſie hetē geſant zu in Die predigetē die vaſten.vñ machtē naboth ſi tzen zwiſchē den erſten des volcks.Vnd da ſie hetten zugefüret zwē mañ.die ſün des teufels ſie machten ſy ſitzen wider in.Vñ ſie ſprachen als die mann des teufels. falſche gezeugknuß wid in.vor aller d menig.Naboth hat geflucht got vñ dē künig.vñ ditz ding fürtē ſie in auß d ſtat.vñ tödtē i mit ſteynē.vñ ſie ſantē zu iezabel ſagēd.Naboth iſt geſteynet.vñ iſt tod. Vñ es ward gethan.Da iezabel het gehört dz naboth was geſteynet vnd tod.ſie redt zu achab .ſtee/auff beſitz den weyngarten naboth des ieſrahe liten.der dir nit wolte verwilligē.vñ dir in gebē vñ darumb nemen das gelt. Wañ naboth lebt nicht.aber er iſt tod.Vñ da achab hett gehört das naboth tod was.er ſtund auf vñ ſtyg ab in dē weyngarten naboth des ieſrahelitē.das er i beſeſſe.Darumb das wort des herren ward ge than zu helyam tesbitē ſagend.Steeauf vnnd ſteyg ab entgegen achab dem künig iſrahel.der da iſt in ſamaria.Sih er iſt abgegangē zu dem weyngarten naboth.das er in beſitze.Vñ rede zu im ſagend.Diſe ding ſpricht der herre got. Du haſt erſchlagē vñ hyerüber haſt du beſeſſē Vñ darnach ſo zulege.Diſe ding ſpricht d herre.An der ſtatt an der dy hunde läfften dz blut naboth.da werdē ſie auch laffen dein blut.Vñ achab ſprach zu helyam.Haſt du mich denn er funden dir zu einem veind. Er ſprach. Ich hab dich fundē.darüb dz du biſt verkauft dz du tet/teſt dz vbel i dē angeſicht des herrē.Ditz ſpricht d herre. Sih. Ich für ein vber dich das vbel.vñ ſchneyd ab deine hyndteyl.vñ erſchlah von ach ab den bruntzenden an die want.vñ dē beſchloſ ſen vñ den letzſtē in iſrahel.Vnnd ich gib dein hauß als dz hauß iheroboam des ſuns nabath vñ als das hauß baaſa des ſuns ahia.wann du haſt gethan das du mich bewegteſt zu dē zorn. vñ haſt gamachet ſünden iſrahel.Vnd auch võ iezabel hatt geredet der herre.ſagend.Die hünd werden eſſen iezabel.in dē acker iezrahels.Ob achab ſtirbet in der ſtatt.die hund eſſen in.Ob er aber ſtirbet an dē acker.dy vögel des hymels eſſen in.Darumb kein ander wz geleich als ach ab der da was verkauft.das er tette des vbels in dē angeſihte des herrē.Wañ iezabel ſein weib bewegt in.vñ er ward vnmenſchlich gemachet. Das er nachuolget den abtgöttern.die dy amor reer machten.die der herr verzeret von dez ant lytz der ſün iſrahel.Darumb da achab het ge/hört diſe wort.er reyß ſein gewand vñ bedecket ſein fleyſch mit herin kleyd.vnd vaſte vñ ſchlyf im ſack.vnd gieng mit geneygtem haubt.Dar/umb das wortt des herren ward gethan zu he/liam tesbiten.ſagēd.Haſtu nit geſehen achab gedemütiget vor mir.Darumb das er iſt gede/mütiget von meinē wegen.ich wil nit einfüren das vbel in ſeinen tagen.Aber in dē tagen ſeis ſuns wil ich zuzihen das vbel ſeim hauß.

Das.XXII.Capitel. wie

ioſaphat der künig iuda achab half ſtreyttē,vñ wie achab tod belib.als im prophetirt was.

DArumb drey iar ver giengen on ſtreyt zwiſchen ſiriam vñ iſrahel. Aber in dem dritten iar ioſa/phat der künig iuda.ſtyg ab zu dē künig iſrahel vñ ſprach zu ſeinen knechtē.Wiſſet ir nit dz ra moth galaad iſt vnſer.vñ wir verſaumen ſy zu/nemen von der hand des künigs ſirie.Vnnd er ſprach zu ioſaphat.Wurſt du nit kumen mit mir zeſtreytten in ramoth galaad.Vnnd ioſaphat ſprach zu dē künig iſrahel.Als du biſt alſo bin auch ich.Mein volck vñ dein volck ſein einß.vñ mein reytter vnd dein reytter. Vnnd ioſaphat ſprach zu dem künig iſrahel. Ich bitt dich ſuch heut dz wort des herrē.Darumb der künig iſ/rahel ſamelt die weyſſagen nahend bey vierhū dert mannen.vñ ſprach zu in.Sol ich geen ſtrei ten in ramoth galaad.od rwen.Die antwurten. Steygauf vñ der herre gibt ſie in die hend des künigs.Vnd ioſaphat ſprach. Iſt hie kein weiſ ſag des herrē dz wir fragē durch in.vnd der kü nig iſrahel ſprach zu ioſaphat.Ein man iſt beli bē durch dē wir mugē fragen den herrē miche/as der ſun iemla.Aber ich haß i.wañ er weyſſa get mir nicht dz gutt.ſunder dz vbel. Joſaphat ſprach zu i.O künig nit rede alſo.Darūm d kü nig iſrahel voderet einen keuſchen vnd ſprach zu im.Eyle her zufüren micheam den ſun iem/la.Vnnd der künig iſrahel vnd ioſaphat der kü nig iuda ſaſſen ein yeglicher in ſeinem ſale. Bekleydet mit künigklicher vbung yn dem

hof bey der tür des tors samarie. vnd alle weyssagen in irem angesiht. Vñ sedechias der sun chanaan machet im eisnin hörner. vnnd sprach Die ding spricht der herre. In disē dingē wirst du siriam zerstrewen. biß das du sie vertilgest. vnd alle weyssagen. weyssagtē zu gleicherweiß sagend. Steigetauf in ramoth galaad. vnd geet gelücklich. vñ der herr antwurt sie in die hende des künigs. Aber der bott der do was gegangē. das er roderte micheam. redet zu im sagend Sih dy wort der weyssagen predigen dē künig mit einhelligē mund gute ding. Darumb sei rede sei geleich irē wortē. vnd red gute ding. Micheas sprach zu im. Der herr lebet. wañ wz dinges mir der herr saget. das rede ich. Darūb er kam zu dem künig. vnnd der künig sprach zu im Micheas sōllē wir geē streyttē i ramoth galaad od auf hörē. Er sprach zu i. Steigetauf. vñ geet glücklich. Vñ der herr antwurt sie in dye hand des künigs. Vñ der künig sprach zu i. Ich beschwere dich aber. vñ aber. das du nit redest zu mir. in dem namen des herren. nur das war ist Vnd er sprach. Ich sahe alles israhel zerstrewet in den bergen. als die schaff die nit habē ein hirten. Vnd der herre sprach. Dise habē nit einen herren. Ein yegklicher kerewid in fride yn sein hauß. Darumb der künig israhel sprach zu iosaphat. Saget ich dir denn nit. das er mir nit weyssaget das gut. aber zu allen zeyttē dz vbel Vnd diser zuleget sagēd. Darūb höre dz wort des herren. Ich sah dē herrē sitzend auf seinē stul. vnd alles heer des hymels stund bey im zu der gerechten. vñ zu der lincken. Vñ der herre sprach. Wer wirt betriegen achab den künig israhel. das er aufsteyg. vñ vall in ramoth galaad. Vnd einer saget sōliche wort. vñ der ander anderst. Vñ der geyst gieng auß. vñ stund vor dem herrē. vñ sprach. Ich betreug in. Der herre sprach zu im. War in. Vñ er sprach. Ich geē auß. vñ wirt ein lügenhaftiger geyst in dē mūd aller seiner weyssagen. Vñ der herr sprach. Betreug in vnd angesige. geē auß vñ tu also. Darumb. nun sih der herre gab einē geyst der lüge. in dem munde aller deiner weyssagen. die hy sei vñ der herr hatt geredt das vbel wid dich. Vñ sedechias d sun chanaan nahet sich vñ schlug micheam an das wang vñ sprach. Darumb hat mich nit gelassen der geyst des herrē vñ er hat geredt zu dir. Vñ micheas sprach. Du wirst gesehen an dē tag. so du eingest das du wirst verborgen in die kamer zwischen der kamer. Vnd der künig israhel sprach. Thu hyn micheam. Vñ er beleybe bey ammon dē fürstē der stat. vñ bei ioas dem sun amalech. vñ saget in. Dise ding spricht der künig. Legt disen man in dē kercker vñ enthallt in mit dez brot des trübsals vñ mit dē wasser der angst. vntz das ich widkere i frid Vnd micheas sprach. Ist das du widerkerest i fride. Der herr hatt nit geredt zu mir. Vnd er sprach. Alles volck hört. Darumb der künig israhel steyg auf in ramoth galaad. vñ iosaphat der künig iuda. Vñ der künig israhel sprach zu iosaphat. Nym die waffen vnnd geen in den streyt. vnd leg dich an mit deinē kleydern. Aber der künig israhel verwandelt das gewand. vnd giengen zu dez streyt. Vnd der künig syrie gebot zweyundreyssig fürsten der wegen. sagend Nicht streyttet wider den merern. vñ den nyndern. nur allein wid dē künig israhel. Darumb. da die fürsten der wegē sahen iosaphat. sy wenten er were der künig israhel. vnd machten eyn gehe vñ stritten wid in. Vñ iosaphat schry auß Vnd die fürstē der wegen vernamē. das er nit was der künig israhel. vñ sie hörtē auff von im. Aber ein man spannet dē bogen vñ schickt einē vngewisen schuß. vñ schlug von geschyht dē künig israhel zwischen die lungen vñ den magen. Vnd der künig sprach zu seinem wagenknecht Ker die hand vnd für mich auß von dem heer. Wañ ich bin schwerlich verwundet. Darumb d streyt ward begangen an dem tag. Vñ der künig israhel stund in seinem wagen gegē dē syrem. vñ starb an dem abēt. Vnd das plut d plag floß i die schoß des wagēs vñ der scherg durch dönte in allē heer ee sich die sunn neyget. sagēd Ein yegklicher kerewider in die statt. vnd in sein lād. Vñ d künig wz tod vñ ward getragē in samariam. Vnd sie begrubē den künig in samaria. vnd wuschen seinen wagen in dem weyer samarie. vnd die hunde laften sein blut vnd wuschen die zugel nach dem wort des herren das er het geredt. Aber die andern ding der wort ach ab. vñ alle ding die er tet vñ das helfenbeynen hauß. das er hett gebawen. vñ aller der stet. die er baute. sein geschriben in dem buch der wort d tage der künig israhel. Darūb achab schlyeff mit seinen vetern vnd ochozias sein sun regieret für in. Aber iosaphat der sun asa. vieng an regieren vber iudam in dem vierden iar achab des künigs israhel. Er wz fünfūddreissig iarig

Da er anfieng regeren. vñ reigiret fünfundreyſſig iar in iheruſalem. Der nam ſeiner muter wz azuba die tochter ſalai. Vnd gieng in allē weg aſa ſeines vaters. vnd neygt ſich nit auß im. vnd tet das recht was in dem angeſicht des herren. Jedoch er nam nit ab die hohen ding. Wann noch opfert das volck. vnd brant den weyrach in den höhen. Vnd ioſaphat hett frid mit dem künig iſrahel. Aber die andern ding der wort ioſaphat. vnd ſeine werck die er tet vnd die ſtreyt ſein geſchriben in dez buch der wort der künig iuda. Aber er nam auch ab von der erde. Dy vberbleybungen der verweybten. die da warn bei den in den tagen aſa ſeines vaters. vnd was da zemal kein künig geſetzet in edom. Aber der künig ioſaphat macht ſchiff auff dez mere. die da ſchiffen in ophir. omb das gold vñ ſie mochten nit geen. wann ſie erbrachen in aſiongaber. Da ſprach ochozias d' ſun achab zu ioſaphat. Mei knecht ſüllen geē mit deinē knechten in dē ſchiffen. Vñ ioſaphat wolt nit. Vñ ioſaphat ſchlief mit ſeinen vetern. vñ ward begraben mit in. in der ſtatt dauid ſeines vaters. vnd ioraz ſeyn ſun regiret für in. Aber ochozias der ſun achab het angefangen zeregiren vber iſrahel. in ſamaria in dē ſibenzehendē iar ioſaphat des künigs iuda. vñ regiret vber iſrahel zwey iar. Vnd tett das vbel in dem angeſicht des herrē. vnd gieng in dem wege ſeines vaters. vnnd ſeiner muter. vñ in dem weg iheroboam des ſuns nabath. der da machet ſünden iſrahel. Vnd er dienet baal. vnd anbettet in. vnd reytzet den herren got iſrahel nach allen dingen die da tet ſein vater.

Hie hat ein end das drit buch der künig. Vñ vahet an das vierd buch d' künig.

Das erſt Capitel. wy ochozias ſiech wz vñ ſätе nach helie. vñ wy dz fewr vō hymel dy bottē verbrēnet. vñ ochozias ſtarb

Der moab vbertratt in

iſrahel nach dez achab geſtorben wz. vnd ochozias viel durch die fenſter ſeiner eplawben dy er hett in ſamaria vñ ſiechet vñ er ſant botten. ſagend zu in. Geet vñ ratzfragt beelzebub. dē gott acharon. ob ich mūg leben von diſem meinē ſiechtūb

Vñ der ēgel des herrē redt zu helyaz teſbitē. ſagēd. Steeauff. vñ gee ab in dē gegēlauff der bottē des künigs ſamarie. vnd ſprich zu in. Iſt dē nit gott in iſrahel. das ir geet zeratzfragē beelzebub dē got acharō. Vñ ditz dir ſpricht der herre. Du ſteygſt nit ab von dē bette. auff das du biſt aufgeſtigen. aber du ſtirbeſt des todes. Vñ helias gienghyn. vñ die botten kerten wider zu ochoziam. Er ſprach zu in. Warūb ſeyet ir widerkeret. Vñ ſy antwurtē i. Ein mañ begēt vns. vñ ſprach zu vns. Geet vñ keret wider zu dē künig. der euch hat geſant vñ ſprecht zu i. Diſe ding ſpricht der herre. Was dē got nit i iſrahel. das du ſenteſt dz da werde ratzgefraget beelzebub der gott acharon. Darūb du ſteigeſt nit ab von dē bett. auff das du biſt aufgeſtigen. Aber du ſtirbeſt des tods. Er ſprach zu i Was figur vnnd gewandes was der mann der euch begegent. vñ redet diſe wort. Sie ſprachē zu i. Ein rauher mañ begürtet vñ die lende mit einer vellin gürtel. Er ſprach. Es iſt helyas teſbites. Vñ er ſant zu i einē fünftziger fürſtē. vñ fünftzig die da warn vnder i. Der gieng ab zu i. vñ ſprach zu dē ſitzēdē in der höhe des bergs. Du menſch gottes der künig gebeut dz du abſteygeſt. Helyas antwurt vñ ſprach zu dē fünftziger. Bin ich d' mēſch gottes. Dz feur ſteige ab vō hymel. vñ verwüſt dich vñ dei fünftzig. Darūb dz fewr ſtig ab vō himel vñ verwüſt in vñ dy fünftzig dy mit i warē. andweid ſät er einē andern fünftziger fürſten. vnd fünftzig mit i Der redet mit im. Du menſch gottes diſe ding ſpricht der künig. Eyle vñ ſteyg ab. Helyas antwurt vñ ſprach. Ob ich bin der menſch gottes. Das fewer ſteyg ab vō hymel vñ verwüſte dich vñ dein fünftzig. Darūb das fewer ſtyg ab von dē hymel. vñ verwüſt in vñ ſein fünftzig. Aber ſent er den dritten fünftziger fürſten vñ fünftzig die do waren mit im. Vnd da er was kummen. er neyget die knye gegen helyam vnd batt in. vnd ſprach. Du menſch gottes nit verſchme he mein ſeel. vnd die ſelen deiner knecht. die bey mir ſein. Sih das fewer iſt abgeſtygen vom hymel. vñ hat verzeret die erſten zwen fünftziger fürſtē vñ die fünftzig die bey in warn. Aber nū bitte ich. das du dich erbarmeſt meiner ſeel. Vnnd der engel des herren redet zu helyaz ſagēd. Steyg ab mit i. Nicht fürcht dir. Darūb. er ſtūd auff. vñ ſtyg ab mit i zu dē künig. vñ redt zu im. Diſe ding ſpricht der herr. Darūb dz du haſt geſāt bottē zeratzfragē beelzebub dē gott

acharon.als were kein got in israhel.von dē du möchtest fragen das wort.darūb du steygest nit ab von dē bette.auff das du bist auff gestigen.aber du wirst sterben des todes. Darumb er starb nach der rede des herren.dy helias het geredt.Vnd ioram sein bruder regieret für in In dē andern iar ioram des suns iosaphat des künigs iuda. Wann er hette keinen sun. Aber die andern ding der wort ochozie.die er hat gewürcket.sein geschriben in dem buch der wort der tag der künig israhel.

Das.II.Capitel. wye helyas aufgenumen ward vnnd da bey was helyseus.vñ wie ine das volck darnach suchet.vnd wie heliseus verspott ward von den kinden vñ die bern zerissen sie.

VNd es ist geschehē da der herr wolt erheben helyam durch dē wintspreul in den hymel.helias vñ heliseus giengen in galgala. Vñ helias sprach zu heliseū.Sitz hy.wañ d herr hat mich gesant vntz in bethel.Vnd heliseus sprach zu im.Der herre lebet.vñ dei sel lebt.Wañ ich lasz dich nit. Vñ da sy warn abgestigē i bethel.dy sū d weyssagē dy da warn i bethel giengen ausz zu heliseū vnd sprachen zu im.Hastu nit erkant.das d herre heut nymbt dein herren von dir.Er antwurt. Vñ ich hab es erkant.Schweigt. Vnd helias sprach zu heliseum. Sitze hie .wann der herr hat mich gesant in iherycho . Vnnd er sprach Der herr lebet vñ dein seel lebet. wañ ich verlasz dich nit.vñ da sie waren kumen in iherycho. die sün der weyssagen.die da warn in iherycho. nahetē sich zu heliseū.vñ sprachē zu im.Weyst du nit das der herr heut aufheben wil deinen herren von dir.Vñ er sprach. Ich weyß es wol Schweyget.Vñ helias sprach zu im.Sitze hy Wañ der herr hat mich gesant vntz zu dē iordan.Er sprach Der herr lebet.vñ dein seel lebet. wañ ich verlasz dich nit. Darūb sie giengē beyd miteinander.vñ fünftzig mañ von dē sünē der weyssegen nachuolgten.Vñ stunden entgegē vō verr.Aber diese beyd stundē auff dem iordā. Vñ helias nam seinē mantel.vñ wand in zusamen.vñ schlug die wasser.sie teylten sich in yetweder teyl.vñ sie vbergiengē beyd durch dy trückne. Vnnd da sie waren vbergegangen.helias sprach zu heliseū.Eysche was du wilt dz ich dir tue.ee dz ich werd genumē von dir.vñ heliseus sprach. Ich bit dz dei geist sei zwifeltig i mir.er ātwurt.Du hast geeyschet ei schwers od ei hertes ding. Jedoch ob du mich sihst.wañ ich würd genumen von dir es wirt das du hast gebetten. Jst aber das du es nit wirst sehen.es wirdt nit Vnd da sie giengen.vñ geend miteinander reden.Seht ein feuriger wagē vñ feurige ros teilten yedwedern. Vñ helias stygauff durch dye wintspreul in den hymel.vnd heliseus sah es.vñ schry.Mein vater.mein vater.der wagen israhel vnd sein wagenknecht. Vñ er sah in nit für hyn. Vnd er begriff sein gewandt.vñ zerriß sy in zway teyl.vnd hub auff dē mantel helie. der i

was entfallen. Vnd keret wider. vnd stund auf
dē bach des iordans. vnd schlug die wasser mit
dem mantel helie. der im was entfallen. vnd sie
teylten sich mit. Vnd er sprach. Wo ist nun got
helie. Vnd er schlug die wasser. vnd sie teylten
sich hin vnd her. Vnd heliseus vbergieng. Do
aber das die sün der propheten. die yn iericho
waren. ersahen. sprachen sy hinwiderumb. Der
geyst helie hat geruet auff heliseum. Sye kamē
im entgegen. vnd anbetten in. geneyget auf dy
erde. Vnd sye sprachen zu im. Sih. mit deynen
knechtē sein funfftzig starck man. die do mügē
gen. vnd süchen deinen herren. ob yn villeycht
hab genumen der geyst des herren. vnd hab yn
geworffen auff einen der berg. oder in eins der
tale. Er sprach. Nicht wolt sendē. Vñ sy zwun
gen in vntz das er in volgete. vnd sprach. Sen
det. Vnd sie santen funfftzig man. Vnd do sy
in hetten gesücht drey tag. sie fundē in nit. Vñ
kerten wider zu im. Vnd er wonet in iericho.
vñ er sprach zu in. Saget ich euch denn nit. nicht
wolt senden. Vnd die man der stat sprachen zu
heliseum. Herr. sih. Die wonung der stat ist die
böset. als du selber sihst. wann dye wasser sein
bos. vnd das land vnfruchtber. Vnd er sprach
Bünget mir ein neues vas. vnd lasset dareyn
dz saltz. Vñ do sy es hettē gebracht. Er gieng
auß zu dem brunnen der wasser. vnd leget dar
ein das saltz. vnd sprach. Dise ding spricht der
herr. Ich hab gesund gemachet die wasser. vnd
fürbas wirt nit in yn d tod. noch dy vnperhaf
tigkeyt. Darūb. dy wasser wurden gesund vntz
an disen tag. nach dē wort heliseī. das er het ge
redt. Vñ heliseus gieng auf von dannen in be
thel. Vnd do er aufgieng durch den weg. kley
ne kind giengen auß der stat. vñ spottē seyn. sa
gend. Steyg auff du kaler. steyg auff du kaler.
Do er het vmbgesehen. er sah sie. vnd fluchet in
in dem namen des herren. Vñ zwen bern gien
gen auß vō dem wald. vñ zerrissen auß in. zwey
unduiertzig kinder. Vnd er gieng auß von dan
nen. an den berg carmeli. vnd von dannen keret
er wider in samariam.

Das. III. Capitel. wie das

wasser den künigen von iuda vnd israhel gege
ben ward. durch das fürbeth heliseī. vñ wie die
moabiten erschlagen warden.

VND in dem achtzehen
den iar iosaphat des künigs iude. re
gieret ioram d sun achab yn samaria.
vnd regieret zwelff iar. vnd er tet das vbel vor
dem herren. aber nit als sein vater vnd sein mu
ter. Wañ er tet hin dye seul baal. die seyn vater
het gemachet. Jedoch zuhaffte er den sünden
iheroboā des suns nabath. der do machet sün
den israhel. vnd schyede sich nicht von in. Vnd
mesa der künig moab füret vill vihs. vñ vergal
te dem künig israhel hünderttausent lemmer. vñ
hundertttausent wider. mit iren velen. Vnd do
achab was tode. er vbergieng daz gelübde. daz
er het mit dem künig israhel. Darūb ioram der
künig gienge auß an einē tage vō samaria. Vñ
zelet alles israhel. vnd sant zu iosaphat dem kü
nig iuda. sagend. Der künig moab hat sich ge
scheyden von mir. kum mit mir zestreyten wi der
moab. Er antwurt. Ich will aufgeen. Der dein
ist. d ist mein. Mein volck. dein volck. Vñ mey
ne ros. deine ros. Vñ er sprach. Durch welch
en wege steygen wir auf. Vñ er antwurt durch
die wüst y dumee. Darumb der künig israhel. vñ
der künig iuda. vnd der künig edom. zohen vnd
vmbgiengen durch den weg siben tag. Vnd dē
heer was nit wasser. vñ den vyhen. die yn nach
uolgten. Vñ der künig israhel sprach. heu. heu.
heu. Got hat gesamelt drey künig. dz er sy ant
wurt in die hend moab. Vnd iosaphat sprach.
Ist kein weyssag des herren. das wir bittē den
herren durch in. Vnd einer vō den knechtē des
künigs israhel antwurt. Hye ist heliseus d sun
saphat. der do gos wasser auff die hende he
lie. Vñ iosaphat sprach. Ist das wort des her
ren bey im. Vñ der künig israhel stig ab zu im
vñ iosaphat der künig iuda. vñ der künig edom.
Vnd heliseus sprach zu dem künig israhel. wz
dings ist mir vnd dir. Gee zu dē weyssagē dey
nes vaters vnd deiner muter. Vnnd der künig
israhel sprach zu im. Warumb hat gesamelt d
herre dise drey künig. das er sie antwurt in dye
hend moab. Vñ heliseus sprach zu im. Der her
re lebet yn des angesiht ich stee. Vñ ob ich nit
erete das antlytz iosaphat des künigs iude. ich
het dich nit gemercket. noch angesehen. Aber
nun füret zu mir ei künstenreichē harpfer. Vñ
do d künstreych harpfer sang in der harpfē. do
ward die hand des herren ob im. vñ sprach. Di
se ding spricht der herre. Machet dz gestat di
ses bachs graben. vnd graben. Wañ dise ding

spricht der herr. Jr werdet nit sehen den wind. noch den regē. vñ das gestadt wirtt erfüllt mit wasser. Vnd ir trincket. vñ ewer ingesinde. vnd ewer vih. Vñ das ist ein klein ding in dē angesicht des herrē. hieruber antwurt er auch moab in ewer hende. Vñ ir schlaht ein yegliche feste stat. vñ ein yegliche erwelte stat. Vñ hawet ab ein yeglich fruchtber holtz. vñ beschlt esset alle brunnen der wasser. vñ einē yeglichē edeln ack/er. werdet ir bedecken mit steynē. Darumb der morgē ward. do man het gewonheyt zeopffern das opffer. Vñ seht. die wasser kamē durch dē weg edom. vñ dy erde ward erfüllet mit wasser Vñ do alle moabiter horten. dz dy künig warn auffgestigē das sie stritten wider sie. sy berüff/ten zesamen alle die do warn begürtet vō oben mit der gürtel. vnd stunden in den zyken. Vñ sy stunden auff frū. Vnd do die suñ was auffge/gangen gegen den wassern. do sahen die moa/biten entgegē die roten wasser als das blut. vñ sprachē. Es ist ein blut des schwerts. Dy künig haben wider sich gestritten. vñ sein mit einan/der erschlagen. Moab gee nun zu dē raub. Vñ sie zohen in dy gezeld israhel. Vñ israhel stund auff. vnd schlug moab. vñ sy flohen vor in. Dar/umb die do hetten vberwunden. die kumen vnd schlugē moab. vñ zerbrachen dy stett. all wurf/fen sie die stein. vnd erfülten einen yeglichē er/welten acker. vñ beschlussen ein. alle brunnē der wasser. vñ hiwenab. alle fruchtbere höltzer. al/so dz alleyn belibē die maurē vō gebrantē stey/nē. Vñ die stat ward vmbgegebē vō dē schlin/genwerffern. vñ ward geschlagen von grossem teyl. Vñ do der künig moab sah. das im hetten angesiget die feinde. Er nam mit im sibenhun/dert manñ. die do auszugen das schwert. das sy eyleten zu dē künig edom. vñ sy mochtē nit. Vñ er begriff seynen erstgebornē sun. d do schölde regieren für in. Er opffert dē zu ein brinnendē opfer auff die maur. vñ ein grosse vnwirdigkeit ward gemachet in israhel. Vñ zehand schyden sie sich von im. vnd kereten wider in ir lande.

Das. IIII. Capitel. wie Helisseus die wittiben tröstet. das sie ir schuld bezalet mit dem öll. vnd wie er der andern frawen ir kind auffwecket von dem tod.

VND ein weyb vō den hausfrawen der weyssagen. schry zu helisēn. sagend. Dein knecht mein mā ist tode. vnd du da hast erkant. das dein knecht wz fürchtēd got. Vñ sih. der schuldiger ist kū/men. das er nem mein zwen sün im zedienē. He/liseus sprach zu ir. Was wilt du das ich dir tu. Sage mir. Waz hast du in deinem haus. Vnd sy antwurt. Jch dein dirn hab kein ding in mey/nem haus. denn ein wenig öls. darmit ich werde gesalbet. Er sprach zu ir. Gee. eysche vnd ent/lehen von allen deinen nachbauren lere vaß nit wienig. vñ gee ein. vnd beschleuß die türe. so du wirdst sein inwendig. du vñ dein sün. vñ laß von im. in alle vaß. vñ so sie werdē vol. so nym sy hin. Darumb. das weyb gieng. vnd beschloß die tür vber sich. vnd vber ire sün. Sie brachtē die vaß vnd sie goß darein. Vñ da die vaß warn vol. sy sprach zu irē sun. Bring mir noch ein vaß. Vñ er antwurttet. Jch hab sein nit. Vñ dz öll stūd Vnd sie kam vnd saget es dem man gottes. Er sprach. Gee. verkauf das öll. vñ widergilt dey/nem lehenman. Aber du vnd dein sün lebet von dem vbringen. Vñ ein tag ward gemachet. vñ heliseus vbergieng durch die stat sunam. Aber es was do ein gros weyb. das hyelt in. dz er ch das brot. Vñ do er vleyssiglich gieng vondan/nen. er keret ein. zu ir. das er esse das brot. Sye sprach zu irem man. Jch merck in dem gemüte das der man. d do vleyssiglich geet durch vns. ist ein heyliger man gotz. Darumb. wir süllē im machen ein kleine eßlauben. vnd wir setzen im ein betlein darein. vñ einen tisch. vnd einen stul vñ einē kertzstal oder leuchter. So er kumbt zu vns das er do beleybe. Darumb. es ward tag. Er kam vnd keret ein. in den soler. vnd ruet do. Vñ er sprach zu giezi seinē kinde. Vordere di/se sunamitin. Do er sie het geuordert. vñ sie vor im stunde. er sprach zu seinem kind. Rede mit ir Sih du hast vns vleyssiglich gedienet in allen dingen. was wilt du dz ich dir tue. Hast du icht ein geschefft. vñ wilt du das ich rede mit dē kū/nig. oder zu dē fürstē der ritterschaft. Sie ant/wurtet. Jch wone i mitt meines volcks. Vñ er sprach. Darumb. was wil sie. daz ich ir tu. Vnd giesi sprach. Nicht frag. Manñ sy hat keinē sun vñ ir man ist alt. Darumb er gebot dz er sy vor/dert. Do er sie het geuordert. sy stund zu d türe Vñ er sprach zu ir. Jn diser zeyt. vñ in d selbē

stund. Ist das du lebest.du wirst habē einē sun
mñ leb. Vnd sy antwurt. O mein herr. Du man
gottes.ich bit. nit wollest liegen deyner diern.
Vnd das weyb entpfieng.vñ gebar eynē sun
in der zeyt.vnd in der selben stund.in der ir he/
liseus hette gesaget. Vnd dz kind wuschs. Vñ
da es was an einem tag.es giengauß.vñ gieng
zu seinem vater.zu den schnittern. Vñ sprach zu
seinem vater. Mir tut mein haubt wee. Vnd er
sprach zu dem knecht. Heb es auff.vnd füre es zu
seiner mùter. Da er es het genumen.vnd het es
zugefüret zu seiner muter. sie leget es auff ire
knye.untz zu mittemtag.vnd es starb. Vnd sye
giengauff.vnd leget es auf das bette des mañ
gottes.vñ verschloß die ture. Sie giengauß.vñ
rüffet irem mañ. Vñ sprach. Ich bitt.send mir
eins von den knechten.vnd einen esel.vñ ich lauff
auß untz zu dē mañ gottes.vnd kere dañ wider
Er sprach zu ir. Vmb was sach geest du zu im.
Mañ heut sei nit mēhtag.noch der sabath. Sie
antwurt. Ich gee. Got gesegen dich. Vnd sye
sattelt dē esel.vñ gebot dem knabe. Treybe mir
her den esel.vñ kum her.vnd verzeuch mich nit.
Las tu.was ich dir gebeut. Darumb. sie gieng/
auß.vnd kam zu dem mañ gottes an dem berg
carmeli. Vñ da sie der mañ gottes het gesehen
entgegen. Er sprach zu giezi seinē knecht. Schaw
die sunamitin. Gee ir entgegen.vñ sprich zu ir.
Wirdt dir recht gethan bey dir.vnd bey deinē
mañ.vnd bey deinem sun. Sie antwurt. Recht.
Vnd da sie was kommen zu dē mañ gottes an
den berg. sie begriff seine füß. vñ giezi nahnet
sich.dz er sie abneme. Vñ d mañ gottes sprach
Laß sie. Wañ ir sele ist in bitterkeyt.vñ d herre
hat es verborgen vor mir.vñ hat mir das nit ge
zeyget. Vñ sy sprach zu im. Hyesch ich den ey/
nen sun von meinē herren. saget ich dir dañ nit
Da. Nit verspot mich. Vnd er sprach zu giezi.
Begurt dein lenden.vñ nym meinē stab in dein
hēde.vñ gee. Ob dir d mēsch begegret. nit grüß
in.vnd ob dich yemant grüsset. nit antwurt im.
Vñ leg meinen stab auff das antlytz des kin/
des. Vñ dy muter des kindes sprach. Der her/
re lebet.vñ dei seel lebet. Ich laß dich nit. Dar/
umb. er stund auff.vñ nachuolget ir. Aber giezi
was vorhingegangē.vnd het geleget den stab
auff das antlytz des kindes.vñ im waz nit stim
noch sin. Vñ er keretwider gegen im.vnd ver/
kündt im. sagēd. Das kind ist nit erstandē. Vñ
heliseus giengein in das hawß. Vnd seht daz
kind lag tod in dem bett. Vñ er giengein.vnd
beschloß die tür vber sich.vñ vber daz kind.vnd
bette zu dem herren. Vnd stigauf.vnd neyget
sich vber das kind. Vnd leget seinē mund auff
des kindes mund.vñ sein hend auff seine hend.
Vnd sein augen auf seine augen. Vnd neyget
sich vber das kind.vnd das fleysch ward warm
Vnd er keretwider.vnd gieng zu einem mal in
dem hawß hin vnd herwider.vnd stigauff vnd
neyget sich vber das kind. Vnd das kind gew/
bet zu siben malen.vnd tett auff die augē. Vñ
er rüffet giezi.vnd sprach zu im. Rüff diser su/
namitin. Vñ da er ir het gerüffet. Sy gieng ein
zu im. Vnd er sprach. Nym deinē sun. Sy kam
vnd viel nyder zu seinen füssen.vñ anbett auff
der erde. Vnd nam iren sun. Vnnd giengauß.
Vnd heliseus keretwider in galgala. Vñ hun
ger was in dem lande. Vnd die sün der weyssa
gen wonten vor im. Vnd er sprach zu einē mañ
von seinen knechten. Setz einen grossen haffen.
vnd seude ein gemüß den sünen der weyssagē.
Vnd einer giengauß an den acker, das er lese
die kreuter. Vnd er fand als einen waldreben
vnd laß daruon die wilden kirbs des ackers.vñ
er füllet seinen mantel.vñ keretwider.vñ schny/
te sie in den haffen des gemüse. Wann er west
nit was es was. Darumb sy gussen ein den ge/
selken. das sie essen. Vnd da sy hetten versücht
von der speyse. sie schrienauß. sagend. Du man
gottes. der tode ist yn dem haffen. der tod ist in
dem haffen. Vnd sie mochten nit essen. Vnd
er sprach. bringet mir ein mel. Vnnd do sye es
hetten gebracht. Er leget es in den haffen.vnd
sprach. Geußauff der schar. das sie essen. Vñ
fürbas was kein ding d bitterkeyt in dē haffen
Vnd ein man kam von balsalisa. der bracht dē
mañ gottes brot der ersten frucht.vnd zweyn/
tzig gerstine brot.vnd newes getreyd in seyner
taschen. Vnd er sprach. Gib dem volck das es
esse. Vnnd sein weyb antwurt im. Wieuil ist
des. das ich es fürlege für hundert mann. Er
sprach aber. Gib dem volck das es esse. Wann
dise ding spricht der herre. Sie werden essen.
vnd es wirdt vber. Darumb. sy leget für sy. Sie
assen.vñ es ward vber. nach dē wort des herrē.

Das. V. Capitel. wie heliseus der propheten kinder speyset in der zeyt des hungers. vnd wie er naaman syrum. vō seyner kranckheyt gesund machet.

NAaman der furst der ritterschafft des künig syrie .was ein grosz man bey seinē herren.vñ ein geerter.Wann der herre het gegebē das heyl syrie durch in.Vñ er was ein starcker man vnd reich aber aussetzig.Vñ rauber warē aufgegangen vō syria .vñ hetten gefüret gefangē ein kleyne tochter .von dem lande israhel.Diese was vnder dē dienst des weybes naaman.Sie sprach zu ir frawen .Wölt got.wer mein herr gewesen bey dem weyssagē .der da ist in samaria. on zweyfel er het in gesund gemachet vō seinē aussatz.den er hat.Darumb.naaman giengein.zu seinē herren.vñ verkündt im es.sagend.Also vñ also hat geredet die diern vō dē lande israhel.Vnd der künig syrie sprach zu im.Gee vñ ich sende brief zu dē künig israhel.Vñ da er was gegangē.vñ mit im het genumen zehē talent des silbers .vñ sechstausent guldin.vnd zehen wandelbere gewand.Er bracht brief zu dē künig israhel in diese wort.So du empfahest disen brief.So wisse das ich hab gesant naamā meinē knecht .dz du in gesund macheſt vō seinē aussatz.Vñ do der künig israhel hette gelesen die brief .er rib sein gewande.vnd sprach .Bin ich den got . das ich mag tödtē vñ lebēdig machē.daz.d hat gesant einen man zu mir.das ich in gesund mache von seinē aussatz .Mercket vñ seht.dz er sücht sach wid mich.Vñ da heliseus.der mañ gots hōret. das der künig israhel het erriſſen seine kleyder Er sant zu im.sagend .Warumb hastu gerissen dein gewand.Er kum zu mir.vñ wisse dz sey ein weyssag in israhel.Naamā kam mit rossen.vñ mit wegē.vñ stund zu d türe des hawss helisei. Vñ heliseus sant bottē zu im.sagend.Gee.vñ wasch dich zu sibē malen in dē iordan .vñ dein fleysch empfaht die gesuntheyt .vñ du wirst gereyniget .Naaman schyede sich zornig vō dannen.sagēd. Ich wonet.Er wurde zu mir herauſs geen.vñ steende.anrüffen den namē seins herren gottes .vñ rurē mit seiner hende dy stat des aussatzs.vñ mich gesund machen.Sein den nit besser abana.vnd pharphar . die flüss damasci. dann alle wasser in israhel .das ich würde gewaschen in in.vñ würde gereyniget.Vnd do er sich het vmbgekeret.vñ hingieng vnwirdig.sein knechte nahnetē sich zu im.vñ sprachen .Vater vñ ob dir der weyssage het gesaget ein grosses ding.du soltest es habē gethan . Wieuilmer.so er gesprochen hat zu dir .Wasche dich .vnd du wirst gereyniget.Er stigab.vñ wusch sich zu sieben malē in dē iordan .nach dē wort des mans gottes.Vñ sein fleysch ward wider geschicket. als das fleysch eins kleinē kindes.vñ ward gereyniget . Vñ er keret wider zu dē mañ gottes mit allen seinen wegferten .Vñ kam .vñ stund vor in vñ sprach. Ich weyß warlich.dz kein anderer got ist auff aller erde.dañ allein der herre got israhel .Darumb.ich bitt.das du empfahest den segen vō deinē knecht.Vñ er antwurt. Der herre.vor dē ich stee lebet. Ich nym nichtz

Vnd da er in nöthe dz er nem . er veruolget im nit. Vñ naaman sprach. Als du wilt . Aber ich bitte vergün mir deinē knecht. das ich neme vō der erden nur ein bürde zweyer eselein oð bur/den. Wañ dein knecht wirdt fürbas nit opfern ein gantzes opfer den frembdē göttern . nur al lein dem herren. Wañ ditz ist allein. vmb dz du bittest den herren vmb deinen knecht . so meyn herre geet in den tempel remmon. das er anbet te. vñ er sich neyget auf mein hēde. Ob ich an/bette in dem tempel remmon. so er bette an der selben stat. das es mir der herr vergebe deynen knecht vmb ditz ding. Er sprach zu im. Gee im fride. Darumb. er gieng hin vō im . in dē erwele ten zeyt des landes. Vñ giezi dz kind des man gottes. sprach. Mein herre hat geschonet naa/man des syriers. das er nit nam vō im die ding. dy er bracht. Der herre lebet. wañ ich wil lauf/fen nach im. vñ empfahen. etwas von im . Vnd giezi nachuolget nach naaman . Da er in hette gesehen lauffen zu im. er sprang von seinē wa/gen in seinem gegenkauffe. vñ sprach . Seyn dē nicht recht alle ding . Vnnd er sprach . Recht. Mein herre hat mich gesant zu dir. sagēd. Nun sein kumen zu mir zwen iungling von den sünē der weyssagen von dē berg effraym. Gib in ein talent des silbers . Vñ zwyueltige verwandel/te gewand. Vnd naaman sprach. Es ist besser. das du empfahest zwey talent. Vnd er zwang in. vñ bande zwey talēt des silbers in zwen seck vñ zwyueltige gewand. vnd leget sie auff zwey seiner kinde. die sy trugē vor im. Vñ da er yetz/und was kumē an dem abent. er nam sie vō irer hēde. vñ leget sie in dz hawß. Vñ liess die mañ. vñ sie giengen. vñ er gieng ein. vñ stund vor seinē herren. Vñ heliseus sprach . Vō wannē kümst du giezi. Er antwurt. Dein knecht ist nyndert hin gegangen. Er sprach . Was dañ nit mein hertz in der gegenwürte . da der man widerkeret von seinem wagen dir entgegen. Darumb. nun hast du empfangen das silber. vñ hast empfangē dy gewande. dz du kauffest ölgertē. vñ weyngertē. vñ schaff. vñ ochssen. vñ knecht' vñ diern . Aber der aussatz naamā. wirt dir anhangen. vnd dey/nen samen. vntz ewiglich. Vnd es giengauß vō im ð aussatz. als ð schnee.

Das. VI. Capitel. wie he

liseus das eysen von der agkst tett schwymmen in dē wasser. Vñ wie er den künig israhel war/nete vor den von syrien.

VND die sun der weyss sagen sprachē zu heliseū. Sih. die stat in der wir wonen vor dir . ist vns eng. Wir wöllen geen zu dem iordan . vñ nemen alle sünderliche höltzer vō dē wald . das wir vns da bawen ei stat zu inwonē. Er sprach . Geet . Vñ einer von in sprach. Darūb. vnd du kuñ mit dey nē knechtē. Er antwurt. Ich kuñ . Vñ er gieng mit in . Vnd da sie waren kumen zu dem iordan sie hewenab die höltzer. Vñ es geschah. da ey/ner het abgehawen ein holtz. das eysen ð agkst viel in das wasser. Er schry vnd sprach. heu. heu heu. Mein herre . Ich hab dise agkst entlehet . Vñ ð mañ gottes sprach. Wohin viel es. Vnd er zeyget im die statt . Darumb. er schnitab eyn holtz. vñ leget es dahin. Vñ das eysen schwam Vnd er sprach. nyme. Vnd er strackte die hen/de. vnd nam es. Vnd der künig syrie strit wider israhel. vñ giengen in einē rate mit seinē knech ten. sagend. An der stat süllen wir legē dy heym lichē geleger. Darumb. der mañ gottes sant zu dem künig israhel. sagend . Hüte das du nicht geest an dise stat . wañ da sein dye syrier in den heymlichen gelegern . Darumb. der künig isra/hel sant zu der stat. die im ð mañ gottes het ge/saget. vnd bekummert sie. vnd behilt sich da. nit zu einem mal. oder zweyen . Vnd das hertz des künigs syrie ward betrubet vmb ditz ding . Er rüffet zusamē seinen knechten. vñ sprach . War umb sagēt ir mir nit. wer meyn verreter sey . bey dē künig israhel. Vñ einer seiner knecht sprach O mein herre künig. Keiner. Aber heliseus der weyssag. der da ist in israhel. saget dē künig is/rahel alle wort die du redest in deinē heymlich en gemach. Er sprach zu im. Geet. vñ seht wo er sey. das ich send. vnd in habe. Vñ sy verkündtē im. sagend. Sih. er ist in dothaim. Darūb. er sen det dahin ross vnd wegen. vnnd die stercke des heers. Vñ do sie waren kumē in der nacht. Sie vmbgaben die stat. Vnd der diener des mans gottes. stund auf frü. vnd gieng auß. vñ sah das heer in dem vmbkreyß der stat. Vnd die ross. vñ die wegen. Vnd er verkündet im es. sagēd. heu. heu. heu. Mein herre. Was thüen wir . Vnd er sprach. Nicht wöllest dir fürchten. wañ es sein mer mit vns. den mit in . Vñ da heliseus het ge betten. Er sprach. O herre. tuauff dy augē des kindes. das es sehe. Vnd der herr tettauff die augē des kindes. das es sahe. Vñ sieht. ein ber/ge vol ross. vñ der feurin wagē in dē vmbkreyß

heliſei. Vñ die feind ſtigenab zu im. Vnd he/
liſeus bettet zu dem herren. ſagend. Ich bitt.
Schlah das volck mit blintheyt. Vnd der her/
re ſchlug ſie nach dem wort heliſei. Vñ ſie nicht
ſahen. Vnd heliſeus ſprach zu in. Ditz iſt nit d
weg. noch ditz iſt dy ſtat. Nachuolget mir. Das
ich euch zeyge. den man. den ir ſüchet. Darumb
er füret ſie in ſamariã. Vñ da ſie waren einge/
gangen in ſamariam. Heliſeus ſprach. O herr
thuauff die augen diſer. Das ſie ſehen. Vñ der
herre tettauff ire augen. vnd ſie ſahen das ſie
warn in der mitt ſamarie. Vñ da ſie het geſehẽ
der künig iſrahel. Er ſprach zu heliſeum. Mein
vater. Sol ich ſie nit ſchlahen. Vnd er ſprach.
Du ſolt ſie nit ſchlahen. Wañ du haſt ſie nit ge
fangen mit dem ſchwert. vnnd mit deinen bo/
gen. Das du ſie ſchlaheſt. Setze brot vñ waſſer
für ſie. das ſie eſſen vñ trincken. vnd geen zu irẽ
herren. Vñ ein groſſe bereytung d ſpeyß ward
in fürgeſetzet. Vñ ſie aſſen vnd truncken. vñ er
ließ ſie. vñ ſie giengen zu irem herrẽ. Vnd für/
bas kamen nymmer dy rauber ſyrie in das land
iſrahel. Vñ es ward gethan. nach diſen dingẽ.
Benadab der künig ſyrie ſammelt alles ſein heer
vñ ſtigauff vnd vmbleget ſamariam. Vñ grö/
ſer hunger ward in ſamaria. Vnd ſie ward als
lang vmbleget. vntz dz eines eſels haůbt ward
verkauffet vmb achtzig ſilbrin pfennig. vñ ein
vierteyl des kots des kropfs der tauben. vmb
funff ſilbrin pfennig. Vnd da der künig gieng
auff dye maur. ein weyb rüffet zu im. ſagend.
O mein herre. mache mich behalten. Er ſprach
Nacht dich nit behalten d herre. Waruon ma
ge ich dich machen behalten. Von dẽ acker. od
von der preſſen. Vñ d künig ſprach zu ir. Was
wiltu. Sie antwurtet. Ditz weyb ſprach zu mir
Gib deinen ſun das wir in heut eſſen. vñ mor/
gen eſſen wir meinen ſun. Darumb. wir ſuden
meinen ſun. vnd aſſen in. Vñ ich ſprach zu ir an
dem andern tag. Gib deinẽ ſun. Dz wir in eſſen
Vñ ſie hat verporgen iren ſun. Da das der kü/
nig erhört. er riß ſeine gewand. vnd gieng auff
die maur. Vñ alles volck ſah das herin. mit dẽ
der künig wz angeleget inwendig zu dẽ fleyſch
Vñ der künig ſprach. Diſe ding tu mir d herr.
vñ diſe ding zuleg er. iſt dz heut ſteet dz haubt
heliſei des ſuns ſaphat auff im. Vnd heliſeus
ſaſſe in ſeinem haws. vñ die alten ſaſſen bey im.
Darumb er fürſante einen man. vnd ee das der
bott kam. Er ſprach zu den alten. Erkent ir nit.
Das der ſun d manſchlecht her ſendet. Dz mein
haubt werde abgeſchnitẽ. Darumb ſeht. ſo der
botte kumbt. beſchlyeſſet die türe. vnd mit laſſet
in eingeẽ. Wañ ſeht. der don der füß ſeins her/
ren. iſt nach im. Noch da er redet zu in. d botte
der da kam zu im. erſchin. Vnd ſprach. Sih. ein
ſölich groß vbel iſt vom herrẽ. Was warte ich
fürbas vom herren.

Das. VII. Capitel. wy he

liſeus dẽ künig võ iſrahel vorſaget. das dy heer
der ſyrier des andern tags flyehen würden.

ANd heliſeus ſprach.
Höret dz wort des herrẽ. Ditz ſpricht
d herr. Morgen in diſer zeyt wirt ein
maß ſemel vmb einẽ pfennig. vñ zwu maß ger/
ſten vmb einẽ pfennig. vnder dem tor ſamarie.
Einer von den fürſten. vber des hand ſich d kü
nig het geneyget. antwurtet dẽ man gottes. vñ
ſprach. Ob auch der herr machet die wolcken/
bruſt in dem hymel. es mag nit geſein dz du re/
deſt. Er ſprach. Du ſihſt es mit deinen augẽ. vñ
du iſſeſt nit daruon. Darũb vier auſſetzig man
waren bey dem eingange des tors. Die ſprachẽ
zue inander. Was wöllen wir hie ſein vntz das
wir ſterben. Ob wir wöllen geen in die ſtat. wir
ſterbẽ hungers. Oder beleyben wir hie. vns iſt
zuſterben. Darumb kumbt. vñ wir flyehen in dy
zeldt ſyrie. Ob ſie vnſer ſchunen. wir leben. ob
ſie vns aber wöllen erſchlahẽ. wir ſterbẽ nichtz
mynder. Darumb ſie ſtunden auff an dẽ abent
das ſie kömẽ zu den zelden ſyrie. Vñ do ſy wa/
ren kumen zu dem anfang der gezeldt ſyrie. ſie
funden nyemand da. Wann der herr het laſſen
hören einen don in den herbergen ſyrie. der re
gen vnd der roß. vnd vil heers. Vñ ſie ſprachen
zueinander. Seht. der künig iſrahel hat beſtel/
let wider vns vmb lon die künig der etheer. vñ
der egiptier. Vñ ſie ſein kumen vber vns. Dar/
umb ſtůnden ſie auff. vnd fluhen in die finſter.
vnd hyeſſen ire gezeldt. vnd die roß. vnd die eſel
vñ die mewler in den herbergen. Vñ fluhẽ. vnd
begerten allein. das ſie behyelten ir ſelen. Dar/
umb. Da die auſſetzigẽ waren kumẽ zu dem an/
fang der herbergẽ. ſie giengẽ in einẽ tabernack
el. vñ aſſen vñ truncken. Vñ namen võ dannen
gold vñ ſilber vñ gewand. vñ giengenhin vñ ver
bargen es. Vñ ſie kerten wider zů dem andern

tabernackel.von Dannen namen sie zu gleycher/
weyß.vñ verbargē es.Vñ sie sprachē zu einan/
der.Wir thūen nit recht. Mañ ds tags ist einer
guten botschafft.Ob wir schweygē vntz an dē
morgen.vñ wöllen den nit verkünden. wir wer/
den gestraffet vmb die sünde.Kumet wir wöl/
len geen.vñ wollen es verkündē in dē hoff des
künigs.Vnd da sie waren kumen zu dē tor der
stat.sie verkünten in.sagēd.Wir giengen zu dē
zelden syrie.vñ funden da keinen menschen.nūr
die roß.vñ die esel gebundē.vñ die zeldt gehef/
te.Darumb.dye knecht giengē.vñ verkūntē es
inwendig in dē palast des künigs.Er stundauf
i der nacht.vñ sprach zu seinē knechtē.Ich sag
euch was vns werden tun dy syrier.Sie wissen
das wir arbeytē mit hunger.Darūb sein sie auß
gegangen von den zeldten.vñ verbergen sich in
den eckern.sagend.So sie außgeen vō der stat
wir vahen sy lebendig.vñ denn so mügen wir ein
geen in die stat.Vnd einer der knecht antwür/
tet.Wir nemen die funff roß.dy da sein belibē
in der stat.Wañ dise sein allein vnder aller me
nig israhel.wañ die andern sein verzeret.vñ wir
senden sie.das wir sie mugē verspehen.Vnd sy
zufürten zwey roß.vñ der künig sante in die ge
zeldt der syrier.sagend.Geet.vñ seht.Sie gien
genhin nach in.vntz zu dem iordan.Vnd aller
weg was vol der gewand vñ vesser.die die sy/
rier hetten hingeworffen.da sie warē betrübet
Die botten keretenwider.vñ verkūntē es dē kü
nig.Vñ daz volck giengauß.vñ beraubtē dy ge
zeldt syrie.Vñ ein maß semeln ward gemacht
vmb einen pfennig.Vñ zwu maß gersten vmb
einē pfennig.nach dē wort des herrē.Aber der
künig setzet den hertzog.auff des hend er sich
neyget.zu dem tor.disen trat die schare in dem
eingang ds stat.vñ er starbe.nach dē.das ds mañ
gottes hette geredet. Da der künig abgieng zu
im.Vñ es geschah nach ds rede des mans gots
die er hette gesaget dē künig.Da er sprach.Zwu
maß gerstē werdē vmb ein pfennig.vñ ein maß
semeln vmb einē pfennig.Ditz wirt morgen in ds
selben zeyt.vnder dē tor samarie.Da ds hertzog
antwurt dē mañ gottes.vñ sprach.Vñ ob ds her
re machet die venster iñ hymel. es möcht nicht
werdē gethan.Dz du redest.Vñ er sprach zu im
Du sihst es mit deinē augē.vñ issest nit Daruon
Darūb im geschah als es vor wz gaseget.Vñ
Dz volck trat in vnder dē tor.vñ er starb.

Das.VIII.Capitel.wie

benadab ds künig siech was.vnd heliseus im ge
sagt het gesund zuwerden.

VNd heliseus redet zu
dem weyb.des sun er hette machē le/
bend.sagend.Steeauff.vñ gee.Du vñ
dein haws.vñ elende wa du vindest.Wañ der
herre wirdt beruffen den hunger.vnd er kumbt
auff die erde siben iar.Sie stundauff vnd tette
nach dē wort des mans gottes. Vñ gieng mit
irem haws.vñ elendet in dem land der philisti/
ner.manig tag.Vñ da die siben iar waren vol/
endet.Das weyb keretwider von dē land ds phi/
listiner.vñ giengein.Das sie bett dē künig vmb
ir hauß.vñ vmb ir ecker.Vnd ds künig redet mit
giezi dem kinde des mans gottes.sagēd.Sag
mir alle grosse ding.dy heliseus hat gethā.Vñ
Da er saget dē künig.wie er hette von dem tod
erkücket einen todte.dz weyb.des sun er het le/
hendig gemachet.erschin.rüffend zu dē künig
vmb ir haws.vñ vmb ire ecker.Vñ giezi sprach
Mein herre künig.Das ist das weyb.vñ ds ist ds
sun.den heliseus hat erkücket von dem tod.Vñ
ds künig fraget das weyb.Sie saget es im.Vñ
der künig gab ir einen keuschen.sagend.Gib ir
wider alle ding.die ir sein.Vñ alle rent ds ecker
vō dem tag.als sie hat gelassen dz land.vntz zu
dem tag.Vñ heliseus kam in damascū.vnd be/
nadab der künig syrie siechet.Vñ sy verkünd/
ten im.sagend.Der mann gottes ist herkumen.
Vnd der künig sprach zu asahel.Nym mit dir
gaben.vñ gee entgegē dem mañ gottes.Vnd
ratzfrag den herrē durch in.sagēd.Ob ich mü
ge genesen von diser meiner kranckheyt.Darūb
asahel gieng im entgegē.habend mit im dy ga/
ben.vñ alle gutte ding damasci.der pur dē vier/
tzig kameltier.Vñ da er stūd vor im.Er sprach
Dei sun benadab ds künig syrie hat mich zu dir
gesant.sagēd.Ob ich mūg werdē gesundt von
disem meinē siechtumb.Vñ heliseus sprach zu
im.Gee.vñ sag iñ.du wirst gesund.Aber ds her
re hat mir gezeygt.dz er wirt sterbē des todes
Vñ er stund bey im.vñ ward betrübt vntz zu ds
vergiessung des gesihtz.Vnd der mañ gottes
weynet.Asahel sprach zu iñ.Warumb weynet
mein herr.Er antwurt.Wañ ich weyß dy vbels
ding.die du wirdest thun den sünen israhel.Du
verbrēnest ir bewaret stet mit fewr.vnd ire iun/

gē erschlehst .mit dē waffē.vñ du wirst schlahē vmb dy stein dy kind.Vñ wirst teylē dy schwangern.Vñ asahel sprach.Wañ dei knecht.Was bin ich ein hūd.dz ich tu dz groß ding.Vñ helisseus sprach.Der herr hat mir gezeiget.dz du seiest ein künig syrie .Da er sich het geschheydē vō heliseo.er kam zu seinē herrē.Vnd d sprach zu im.Was saget dir heliseus.Vñ er antwurt .Er hat mir gesaget.du empfahest die gesundtheyt Vñ da d and tag was kumē.er nam ein banckē tuch.vñ goß darein wasser.vñ breytt es auf sei antlytz.Do er wz tod.asahel regieret für in. In dem funften iare ioram des suns achab des künigs israhel.regieret ioram d sun iosaphat d künig iuda . Er was zweyunddreyssig ierig.da er anfieng zu regierē.Vñ regieret acht iar in iherusalem.Vñ er gieng in den wegē d künig israhel.als da gieng dz haws achab.Wañ dy tochter achab was sein weyb.vñ er tett das vbel vor dem herrē.Aber d herre wolt nit zerstrewen iuda dam vmb dauid seinē knecht.als er im het gelobet daz er im gebe ein lucern.vñ seinē sūnē manig tag. In seinē tagē schyed sich edom.das er nit were vndter iuda.vnd setzet im einen künig. Vñ ioram kam in seira.vñ alles heer mit im.Vñ er stund auff in d nacht .vñ schlug die ydumeer die in hettē vmbgebē.vñ die fürstē der wegen. Aber das volck floh in ir tabernackel.darumb edō schyed sich.dz er nit were vndter iuda vntz an disen tag. In d zeyt schyed sich auch lobna. Aber die andern ding d wort ioram . vñ alle ding die er tette sein geschribē in dē buch d wort der tag d künig iuda. Vñ ioram schlieff mit seinen vetern.vñ ward d begraben in der stat dauid.vnd ochozias sein sun.regieret für in . In dē zwelftē iar ioram des suns achab des künigs israhel regieret ochozias d sun ioram des künigs iude Ochozias was zweyundzwayntzig ierig.da er anfieng zu regiern.vñ regieret ein iar in iherusalem .Der nam seiner muter was athalia . die tochter amri des künigs israhel.vñ er gieng in dē wegē des haws achab.vñ er tett.das da wz vbel vor dem herrē.als das haws achab .Wañ er wz d eydē achabs .Vñ er gieng hin mit ioram dē sun achab in ramoth galaad zustreiten wid azahel den künig syrie.vñ die syrier verwundten ioram .Vñ er keret wider in iezrahel.das er wurde geheylet.wañ die syrier hettē in verwundet in ramoth galaad . da er strit wider azahel den künig syrie .Aber ochozias der sun ioram d künig iuda.stigab in iezrahel.heym zusüchē ioram den sun achab.wañ er siechet da.

Das.IX.Capitel. wie heliseus iehu zu einē künig vber israhel salbet.

Vñ heliseus der weissag.rüffet einē von den sünen d weyssagen.vñ sprach zu im.Begürte dein lenden.vnd nym ditz vaß des öls in dein hand vnd gee in ramoth galaad . Vnnd so du dahin kumest . du sihst iehu den sun iosaphat den sun namsi . Vñ so du eingeest so erkücke in von der mitt seiner brüder.vñ für in ein inwendig in die kamer.halt das vaß des öls.vnd geuß auff sein haubt.vñ sprich.Dise ding spricht d herre. Ich hab dich gesalbet zu einē künig vber israhel.vñ thuauf die türe.vñ fleuh.vñ nit beleib da .Darumb d iungling das kind des weyssagē .gieng hin in ramoth galaad.vñ giengein dahin.Vnd sieht die fürsten des heers sassen.Vñ er sprach O furst.mir ist ein wort zu dir.Vñ iehu sprach zu welchē aus vns allē.Vñ er sprach .O fürst zu dir.Vñ er stundauff.vñ gieng in die kamer. vñ er goß das öll auf sein haubt.vñ sprach.Dise ding spricht d herr got israhel. Ich hab dich gesalbet zu einē künig.vber daz volck des herrē israhel. vñ du schlehst das haws achab seines herren.Das ich reche das blut meiner knecht d weyssagen.vñ das blut aller knecht des herren. von d hand iezabel.vñ ich verkeuße alles haws achab.Vñ ich schlah den bruntzendē vō achab zu der wende.vñ den beschlossen .vñ den iungsten in israhel.Vñ ich gib das haws achab.als das haws iheroboam des suns nabath . vñ als das haws baasa des suns achia . Vnd iezabel essen die hunde in dem acker iezrahel.Vñ der wirt nit.der sie begrebt.Vñ er tettauf die türe vñ floh.Vñ iehu giengauß zu den knechtē seines herrē.Vñ sie sprachen zu im̄ .Sein dein nit recht alle ding.Warumb ist kumē der vnsinnig zu dir.Er sprach zu im̄. Habt ir erkant dē menschen.vñ wz er hab geredet.Vñ sy antwurtē im̄ Es ist falsch.Aber du solt vns sagen.Er sprach zu im.Dise ding vñ dise.hat er geredet zu mir . vñ er sprach .Dise dig spricht d herre. Ich hab dich gesalbet zu einē künig vber israhel.Darnb sie eylten.vñ ein yeglicher nā seinē mātel.vñ legten dy vnd sein füß in d geleychnuß eins richt

stuls.vñ sungē mit dē hörnern .vñ sprachē. Je/
hu wirt regieren. Darumb iehu d̄ sun iosaphat
des suns namsi.schwur wid̄ iorā. Aber iorā het
emblegert ramoth galaad.er vnd alles israhel.
wid̄ azahel dē künig syrie.vñ er waz wid̄gekeret
in iezrahel dz er würde geheylet vmb die wun/
den.wañ die syrier hettē in geschlagē.da er stritt
wid̄ azahel dē künig syrie. Vñ iehu sprach.Ob
es euch gefelt.keiner geeauß flüchtig vō d̄ stat
das er nicht gee.vnd verkünd es nit in iezrahel.
Vñ er stigauff.vñ gieng in iezrahel. Wañ iorā
siechet da.vñ ochozias d̄ künig iuda wz abgezo
gē heymzusüchē iorā. Darumb d̄ speher.der da
stund auf dē turē iezrahel.sah die sammūg. Vñ
iorā sprach.Nym einē wagē.vñ sende in entge
gē. Vñ d̄ da geet.d̄ sprech.Sei dein nit recht al
le ding. Darūb.d̄ da wz aufgestigē auf dē wa/
gē.gieng hin in entgegē. Vñ sprach.Dise ding
spricht d̄ künig.Sein dein nicht frid̄sā alle ding
Vñ iehu sprach zu im. Was ist dir.vñ dē frid.
Gee vñ nachuolg mir. Vñ d̄ speher verkünd.sa
gēd.Der bott ist kumē zu in .vñ er keret nit wid̄
Er sant auch einē an dem wagē d̄ ros.vñ er kam
zu in.vñ sprach .Dise ding spricht d̄ künig . Ist
dein nicht frid. Vñ iehu sprach . Was ist dir vñ
dem fride. Gee vñ nachuolg mir . Vñ d̄ speher
verkündet.sagend.Er ist kumē vntz zu in.vñ ke/
ret nicht wider. Vñ d̄ gang ist als d̄ gang iehu
des suns namsi. Vñ iorām sprach.Bereytet dē
wagē. Vñ sie bereytē den wagē . Vñ iorā d̄ kü
nig israhel giengauß.vñ ochozias d̄ künig iuda
ir yetlicher auf irē wagē . Vñ giengenauß iehu
entgegē.vñ sie fundē in.in dē acker naboth des
iezraheliters. Vnd da iorā sahe iehu.Er sprach
Jehu.ist es mit frid. Vnd er antwurt. Welcher
frid.noch wachssen dy vnkeuschūg iezabel dey/
ner muter.vñ ir vil vergiffte werck. Wañ iorām
vmbkeret sein hād.vñ floh. Vñ sprach zu ocho/
ziā.Ochozia es sein heymlich gelegter d̄ feinde
Aber iehu spannet dē bogē mit d̄ hād.vñ schlug
iorā zwyschē die achseln. Vñ dz geschoß gieng
auß durch sein hertz.vñ zuhand viel er in seinen
wagen. Vñ iehu sprach zu badacher dē hertzo
gē. Nim in hin.wurf in in dē acker naboth. des
iezraheliterē. Wañ ich gedēck. Da ich vñ du sassen
auff dē wagē.wir nachuolgtē achab den vater
desselben. dz d̄ herr auf hub dise bürde vber in .
sagend. Der herre spricht .Ob ich nit vmb das
blut naboth.vñ vmb dz blut seiner sün.so ich ge
stern hab gesehē.spricht d̄ herre.dir wid̄gilt in
disem acker.spricht d̄ herre. Darūb.nun nym in.
vñ wirff in.in den acker.nach dem wort des her
ren. Vñ da das sah ochozias d̄ künig iuda . Er
floh durch den weg des haws des garten . Vñ
iehu nachuolget im.vñ sprach.Schlah auch d̄/
sen auf seinen wagen. Vñ sie schlugen in.in dē
aufgang gaber. Der da ist bey ieblaam. Vnd er
floh in mageddo.vñ starb da. Vnd seine knecht
legten in auf seinē wagen.vñ brachten in in ihe
rusalem.vnd begruben in in dē grab mit seinen
vetern in der stat David . In dem eylften iar io/
ram des suns achab des künigs israhel . regie/
ret ochozias vber iudā .vñ iehu d̄ kam in iezra/
hel. Vñ da iezabel hette gehört seinē eingang.
sie verbet ire augē mit salbē od̄ varbe.vñ zyeret
ir haubt. Vñ da iehu.eingieng durch dz tore.sy
schawet durch daz venster.vñ sprach.Mag dein
frid sein zamri.d̄ da erschlug seinē herren . Vñ
iehu hub auf sein antlytz zu dē vēster vñ sprach
Wer ist die. Vnd zwen keusch od̄ drey neygten
sich zu im.vñ sprachen. Dise ist iezabel. Vnd er
sprach zu in.stürtz sie herab. Vñ sy oberstürtz/
tē sie. Vñ die wand ward̄ besprenget mit blut.
Vñ dy hüef d̄ ros.ertratē sie. Vñ da er wz ein
gegāgē dz er asse vñ trāck. Er sprach .Geet vñ
seht dise verfluchte vñ begrabet sy. Wañ sie ist
ein tochter eins künigs . Vñ da sie warē hinge
gangē. dz sie sy begrübē. Sie fundē nit. dañ al/
lein die glatzē d̄ stirn .vñ dy füß vñ dz oberteyl
d̄ hēd. Vñ sy kertenwid̄ vñ verkūntē es im. Vñ
iehu sprach. Ditz ist dy red̄ des herrē. die er hat
geredt durch seinē knecht heliā thesbitē. sagēd.
In dem acker iezrahel essen die hunde iezabel.
Vñ die fleysch iezabel werdē als dz kot auf dē
antlytz d̄ erde. in dē acker iezrahel. also das die
fürgeenden sprechen. Ist ditz nit iezabel.

Das.X.Capitel. wy iehu

brief sendet.vñ hyeß achabs sün alle sibentzig
enthaubten.

Vnd achab warē sibē
tzig sün i samaria. Darūb iehu schrib
brief.vñ sant sie in samaria zu den be/
sten der stat vnd zu den merern der geburt. vnd
zu den. die da hetten erzogē achab. sagend. Zu/
hād so ir empafhet dise brief die ir habt die sün
ewers herren. vnd die wegen .vnd die ros. vnnd
dy festen stett. vnd dy waffen erwelen den bes/

sern.vñ den d euch geuelt von den sünen ewers herren.vñ setzt in auff den sal seines vaters.vñ streyttet für das haws ewers herrē.Sie vorchten sich sterclich.vnd sprachē.Sih.zwen küng mochten nit steen vor im.Vñ in welicher weyß mügen wir im widersteen . Darumb die pröbst des haws.vñ die pfleger der stat.vñ die merern der geburt.vñd die zyeher der sün.santen zu iehu.sagend.Wir sein deine knecht.wir tuen waz du gebeutest.wir wöllen vns keinen küng setzen.Thu waz dings dir geuelt.Vñ er widschrib brief zum andern mal.sagēd.Ob ir mein seyet. vnd mir gehorsam seyet.Nemet die haubt der sün ewers herren .vnd kumet zu mir in iezrahel morgen zu der selben stund .Fürwar die sibentzig mañ die sün des künigs wurdē erzogē bey den besten der stat .Vnd da die brief warē kumen zu in.Sie namen dy sün des künigs.vñ erschlugē.Die sibentzig mañ.vñ sy legtē ire haubt in korb.vnd santen sie zu im in iezrahel .Vñ ein bott kam.vnd verkündt es im.sagend.Sie habē gebracht die haubt der sün des künigs.Er antwurt.Leget sy zu zweyen hauffen bey dem eingang des tors vntz morgē.Vñ da es wz liecht worden.er gieng auß.vnd stund zu allem volck. vnnd sprach.Ir seyet gerecht . Ob ich hab geschworen wider meinen herren .vnnd hab in erschlagen.Wer hat dise all geschlagē.Darumb. nun seht . das nit ist geuallen von den reden oder worten des herren auff dye erde . dye der herr hat geredt vber das haws achab . Vnnd der herre hat gethan .das er hat geredet in der hand helie seines knechtes .Darūb.iehu schlug in iezrahel alle die da waren vberbeliben vō dē haws achab.vnd alle seine besten.vñ die erkanten.vñ die priester.vntz das kein vberbeleybūg belibe von in.Vnd er stundauf.vnd kam in samariam.Vnd da er was kumen zu d kamer der hirten an dē weg .da vande er die brüder ochozie des künigs iude.vñ sprach zu in .Was seyet ir hie.Sie antwurten im.Wir sein brüder ochozie.vñ sein abgestigten zugrüssen die sün des künigs.vnd die sün d künigin.Er sprach.Begreyfet sie lebendig .Da sie sie lebendig begriffen . Sie erwurgtē sie in einer cystern zwenunduierzig mañ bey der kamer .Vñ liessen keinen hin auß yne.Vnd do er was hingegangen vō dannen.Er vand ionadab den sun rechab.im entgegen.vnd er gesegent im.Vñ iehu sprach zu im.

Ist dein hertz nit gerecht mit meinē .Als mein hertze ist mit deinē hertzē .Vñ ionadab sprach Es ist.Er sprache.Ob es ist.gibe mir dei hand. Er gab im sein hand.Vnd er hub in zu im auff den wagen.vnd sprach zu im.Kum̃ mit mir.vnd sih meinen ernst für den herren .Vnnd er satzt in auff seinen wagen.vnd füret in.in samariam Vnd schlug alle die in samaria.die da warē beliben.vō achab.vntz zu ein.nach dem wort des herren.das er het geredet durch heliam.Darūb iehu samelt alles volck .Vñ sprach zu im.Achab dienet baal ei wienig.mañ ich wil in mer erē. Darumb . Nun vorderet zu mir alle weyssagē baal.Vnd alle sein knecht . vnd all sein priester vñ keiner sey.der nit kum̃ .Mañ mir ist ein groß opfer baal.Vnd welcher nit da ist.der wirt nit leben . Aber iehu tett das.in heymlichem haß. das er verwüst die diener baal . Vnnd sprach. Heyliget den hohzeytlichen tag baal . Vnd er vorderet vnd sant in alle ende israhel.Vnd alle knecht baal kamen.Vñ einer belib nicht vbrig der nit kem.Vnd sie kamen in den tempel baal Vnd daz haws baal.ward vol von der höh bis zu der höh.Vnd er sprach zu den .die da warē vber dy gewand.Bringet dy gewand allē knechten baal.vnd sie brachten in gewande.Vnd iehu gienge in den tempel baal .vnd ionadab der sun rechab .sprach zu den dienern baal .Durchsüchet .Vnd seht das villeycht keiner bey euch sey von den knechten des herren . Sünder das allein seyn die knecht baal.Darumb sie giengē ein.das sie machten die opfer .vnd die gantzen opfer .Vnnd iehu het im bereytet außwendig achtzig mañ.vnd het in gesaget.d da empfleuhet vō disen mannē.die ich zufüre in ewer hende.sein sele wirdt vmb des sele.Vñ es geschah da das opffer ward erfüllet . Jehu gebot den rittern vnd seinen hertzogē .Geet ein.vñ schlahet sie.Vnd keiner entgee .Vnnd sie schlugen sie in dem mund des waffens.vnd die ritter.vñ die hertzogen wurffen sie auß.Vnd sie giengē in die stat des tempels baal.vnd namen die seul von dem tempel baal.vnd verbrantē sie.vñ zerknisthten sie.Vñ verwüsten das haws baal.vñ machetē da für sprachheuser.vntz an disen tag Darumb iehu vertilget baal von israhel.Jedoch schyed er sich nit von den sünden hero boam des suns nabath.d da machet sünden israhel.noch verließ die guldin kelber.Die da wa-

ren in bethel.vnd in Dan. Vnd Der herre sprach zu iehu. Darumb Das Du hast gethan fleyssiglich. Das Da gerecht was. vñ geuiel in meinē augen. Vñ hast gethan alle Dinge. Die Da warē in meinē hertzen wider Das haws achab. Dein sün werden sitzen auf Dem thron israhel. vntz zu dē vierden geschlecht. Aber iehu behūt nit Das er gieng in Der ee Des herren gottes israhel. in allem seinem hertzen. Wañ er schyede sich nicht von den sünden iheroboam. Der Da machet sünden israhel. In den tagen begund dē herrē zuuerdriessen vber israhel. Vnd azahel schlug sie in allen enden israhel. von Dem iordan gegen dē land gegē Dem auffgang. alles land galaad. vñ gad. vñ ruben. vñ manasses von aroer. Die Da ist auf Dem bach arnon. vñ galaad. vñ basan. Aber die andern Ding Der wort iehu. vnd alle Ding die er tette. vñ auch sein stercke. sein geschribē in dē buch Der wort Der tag der kūnig israhel. Vñ iehu schlieff mit seinen vetern. vñ sie begruben in in samaria. vnd ioachaz sein sun regieret für in. Vñ Der tag. in den iehu regieret vber israhel in samaria. warn achtundzweyntzig iar.

Das. XI. Capitel. wie athalia hyeß tödten alle Die. Die von künigklichem geschlecht warn. Vñ wie ioas sun verborgē ward. vñ Der ward darnach künig.

VNd Da athalia Die mutter ochozie sah tod irē sun. Sie stund auff. vñ erschlug allen künigklichen samen. Vñ iosaba Die tochter des künigs ioram. Die schwester ochozie. nam ioas dē sun ochozie Sie stal in. vñ sein erzyeherin von Der eßlauben von mitt Der sün Des künigs. Die Da warden erschlagen. vnd verbarg in von Dem antlytz athalie. Vñ was mit im heymlich in Dem haws des herren. sechß iar. Vnnd athalia regieret vber Das land sechß iar. Aber in Dem sibendē iar. iohada sant. vñ nam hundterter. vñ ritter. Vnd fürret sie ein zu im. in dz haws Des herrē. vñ macht et dz gelübd mit in. Er beschwur sie in dē haws Des herren. vñ zeyget in den sun Des künigs. vñ gebot in. sagēd. Das ist dy rede. Dy ir süllet tun Der drit teyl auß euch. gee ein. am sabbath. vnd behüte dy wachen Des haws Des künigs. Aber Das dryt teyl. söl sein zu Dem tor seyr. vñ dz drit teyle zu Dem tor. Das Da ist nach Der wonūge. d schützen. vnd behütet Die wache des haws Des herren bey Dem künig. vñ süllet vmb in vmbhalten. vñ haltet Die waffen in ewern hendē. Wañ ob yemāt eingeet in dē vmbgang Des tempels Der werd erschlagen. Vñ ir werdet eingeen vñ außgeen mit Dem künig. Vñ dy hunderter. tetten nach allen Dingen. Die in ioiada Der priester het gebotten. Vñ sie namen ir yeglicher ir mañ Die Da eingiengē dē sabbath mit dē. dy da außgiengen vom sabbath. vñ kumen zu ioiadā Dem priester. Der gab in die sper. vñ die waffen Des künigs dauid. die Da warē in dē haws des herren. Vñ sie stunden all vmb den künig. habend Die waffen in irer hende. von dē rechtē teyl des tempels vntz zu dem lincken teyle des altars. vñ Des haws vmb den künig. Vñ er füret herfür den sun Des künigs. vñ satzt im auf dy kron vñ das testament. Vñ sie machtē in zu einē künig. vñ salbten in. vñ frolockten mit hendē. Vñ sprachen. Der künig lebe. Vñ athalia hōret dy stim des lauffenden volcks. Vnd gieng ein zu den scharen in das haws Des herren. vñ sah dē künig sitzen auff dem richtstul nach dem sitten Vñ die singer. vnd das volck vmb in. vnd alles volck des landes. frewet sich. vñ sungen mit dē hörnern. vnd sie riß ire gewande. vnd schry. Ein beschwerung. ein beschwerung. Vñ ioiada gebote dē hundertern. die da warn vber das heer. vñ sprach zu in. Füret sie auß von dē vmbhang des tempels. vñ wer ir nachuolget. d werde geschlagē mit dē waffen. Wañ Der priester hette gesprochē. Sie söl nit erschlagē werden in dem tempel des herrē. Vñ sie legtē die hēde an sie. vñ fürtē sie durch dē weg bey dē palast in Dem eingang d roß. vñ do ward sie erschlagē. Vnd ioiada machet dz gelübd zwyschē got. vñ zwyschen dē künig. vñ zwyschen dē volck. Das das volck des herrē. were zwyschē dē künig. vnd dē volck. Vñ alles volcke des landes gieng in den tempel baal. vñ zerbrachen seinen altar. vñ zerkinschtē groplich Die bilde. Vñ nathā dē priester baal. erschlugē sie vor dē altar. Vñ d priester setzet hutte in dē haws Des herrē. vñ nā dy hunderter. vñ Die heer zerethi vñ phelethi. vñ alles volck des lādes. Vñ sy fürtē dē künig auß vō dem haws Des herrē. in dē palast. durch den weg des tors d schützen. vñ saß auff den künigklichen stul. vnd alles volck des landes. ward erfrewet. vñ Die stat ruet. Aber athalia warde erschlagen mit dem schwert in dem haws Des künigs. Vnd ioas was siben ierig. Da er anfieng zu regieren.

Das. XII. Capitel. wie ioas regieret viertzig iar. vñ wie er setzet. Daz von dem opfer der tempel wider gemachet vñ pew lich gehalten ward.

IN dē sibendē iar iehu regieret ioas. vnd regieret viertzig iar in iherusalem. Der nam seiner mu ter was sebia. von bersabee. Vnd ioas der tett recht vor dem herren. alle die tag. in den in io/ iada der priester vnderwise. Jedoch er nam nit ab die hohen ding. Man noch opffert dz volck. vnd brante den weyrach in den hohen dingen. Vnd ioas sprach zu den priestern. Alles gelt d heyligē. Das da wirt gebracht in dē tempel des herren. von den fürgeenden. Das da wirt geop/ fert vmb den werde der seel. Vñ dz sie bringen vnbezwungenlich mit dē willen ires hertzen. in den tempel des herren. dz söllen nemē die prie/ ster. nach iren ordenungē. vñ bawen darmit die pawfelligen ding des tempels. ob sy ichts sehē notturfftig in d widerbringung. Darumb. vntz zu dē dreyuñzweyntzigstē iare des künigs ioas bawetē die priester nicht die pawfelligen ding des tempels. Vnd ioas der künig vordert ioia den den bischof. vñ die priester. Vñ sprach zu in. Warumb bawet ir nicht dy pawfelligē ding des tempels. Darūb. füllet ir fürbas nit nemen das gut. nach ewern ordnungen. sünder gebt es wider in die pawung des tempels. Vñ fürbas ward gewezet den priestern zenemen dz gelt vō dem volck. vñ zepawen dy pawfelligē ding des tempels. Vñ ioiada d bischof. nam ein schatz/ kamer. vñ tettauff oben ein loch. vnd satzt es zu dem altar. zu der gerechten der eingeenden in das hawß des herren. Vnd die priester. die do behüten die tür. legten darein alles dz gut. das do ward gebracht zu dē tempel des herrē. Vñ do sie hetten gesehen das gut. das des vast vill was in der schatztruhen. Der schreiber des kü/ nigs giengauff. vñ der bischof. vnd schütten es herauß. vñ zalten das gut. daz do ward funden in dem hawß des herren. Vnd sye gaben nach der zal. vnd nach der maß. in die hende der. die da vorwaren den arbeytern des hawß des her ren. Vnd die das anlegten den werckleutē der höltzer. vnd den maurern. die da wirckten in dē hawß des herren. Vñ die da machten die pau/ fellingen ding. Vñ den die da hawen die stein vnnd das sie kaufften höltzer vnd stein. die da würden aufgehawen. Also das die widerpaw/ ung des haws des herren wurd erfüllet in alle dingen. die da bedorften der zerung. zubeuestē das hauß. Jedoch von dem selben gut wurden nit krūg des tempels des herren. Vñ kreul. vñ rauchuesser. vnd hörner vnd alles guldin vñ sil/ berin gefes von dem gelt. Das da ward ein ge tragen in den tempel des herrē. Man es ward gegeben den. die da tetten das werck. das der tempel des herren wurde gemachet. Vnnd es ward kein rechnunge den leutē. dy da empfien gen das gut. das sie es teyleten den werckmey/ stern. wañ sie antwurtē in dz in der trewe. Aber das gelt vmb die missetat. vñ das gelt vmb die sünde. trugen sie nit in den tempel des herren. Wañ es was der priester. Da zohauf azahel d künig syrie. vnd strit wider geth. vnd gewan sie. Vñ richtet sein antlytz. das er auffzüge gegen iherusalem. Darumb. ioas der künig iuda nam alle geheyligete dinge. dy da hetten geheyliget iosaphat. vnd ioram vñ ochozias sein veter die künig iuda. Vnd die ding. die er het geopfert. vnd alles silber vnd gold. das er mocht vinden in den schetzen des tempels des herren. vnd in dem palast des künigs. Vnd er sante es azahel dem künig syrie. vnd er schyede sich von iheru/ salem. Aber die andern ding der wort ioas. vnd alle ding. die er tette sein geschriben in dē buch der wort der tag d künig iuda. Aber sei knecht stunden auff. vnd schwuren vndereinander. vnd schlugen ioas in dē hawß mello. in der abstey/ gunge sela. wañ iosachar der sun semath. vñ io/ sabath d sun somer seine knecht. schlugen in. vñ er starb. Vñ sie begruben in mit seinen vetern in der stat dauid. Vnd amasias sein sun regie/ ret für in.

Das. XIII. Capitel. wie der herr zornig was vber israhel. vnnd sye verstöret werden. Vñ wie er darnach in einen erlöser sendet. der sie wider erlöset.

In dē dreyundzwayn
Irzigstē iare ioas des suns ochozie des
künigs iude .regieret ioachaz der sun
ehu in samaria vber israhel sibēzehē iar.vnd er
tett dz vbel vor dē herrē.Vñ er nachuolget dē
sündē iheroboā des suns nabath . d da machet
sündē israhel.vñ neyget sich nit von in.Vñ der
grim des herrē ward erzurnet wider israhel .vñ
antwurt sie in die hēde azahels des künigs sy
rie.vñ in dy hand benadab des suns azahel alle
tag .Mañ ioachaz anrüffet dz antlytz des her
rē.vñ d herr hört in.Wañ er sah die angst isra
hel.wañ d künig syrie vertrücket sy.Vñ d herre
gab einē behalter israhel .vñ erlöset sy von der
hand des künigs syrie .Vñ die sün israhel wo
netē in irē tabernackeln.als gestern vñ egestern
des drittē tags. Jedoch sie schyedē sich nit vō
dē sündē des hawss iheroboā.d da machet sün
dē israhel.aber sie wandelten in in.Vñ d wald
belib i samaria.vñ ioachaz wurdē nit verlassen
vō dē volck .nür funftzig reitter.zehē wegē .vñ
zehētausent fůßgenger.Wañ d künig syrie het
sie erschlagē.vñ het sy zernichtet.als den staub
des tennē in d treschūg .Aber die andern ding
d wort ioachaz.vñ alle ding die er tett.auch sein
stercke.sein geschribē in dē buch d wort d tag d
künig israhel.Vñ ioachaz schlief mit seinē vē
tern.vñ sy begrubē in in samaria.vñ ioas sei sun
regieret für i .An dē sibēunddreyssigstē iar io
as des künigs iude.regieret ioas d sun ioachaz
vber israhel in samaria sechzehē iar.vñ tett daz
da wz vbel in dē angesiht des herrē .vñ neyget
sich nicht vō den sündē iheroboā des suns na
bath.d da machet sündē israhel.i disen gieng er.
Aber dy andern ding d wort ioas .vñ alle ding
dy er tett.vñ sei sterck i welcher weyß er strit wi
d amaziā dē künig iuda.sei geschribē i dē buch
d wort d tag d künig israhel .Vñ ioas schlyeff
mit seinē vetern. iheroboā aber sas auff seinen
sal.Vñ ioas ward begrabē i samaria mit dē kü
nigē israhel.Heliseus aber syechet in d kranck
heyt.i d er auch starb.Vñ ioas d künig israhel
stigab zu im.vnd weynet vor im.Vnnd sprach.
Mei vater.mei vater.d wagē israhel vñ sei fur
mā .Vñ heliseus sprach zu im .Bring dē bogē
vñ dz geschoß.Vñ da er het gebracht zu im dē
bogē.vñ dz geschoß.Er sprach zu dē künig isra
hel.legte dei hād auf dē bogē.Vñ da er het ge
leget sei hēde.Heliseus leget sei hād zu dē hen
dē des königs.vñ sprach.Tuauf dz fenster ge
gē dē auffgāg d sunnē.vñ do er het aufgethan
dz fēster.Heliseus sprach.Scheuß dz geschoß
vñ er schoß.Vñ heliseus sprach.Der schuß des
heyls des herrē.d schuß des heyls ist wid syriā
Du wirst schlahē syriā i aphec vntz dz du sy ver
wustest.Vñ er sprach.Nym dy geschoß.vñ da
er es het bracht.aber sprach er zu i.Schlahe dy
erd mit dē pfeil.Vñ da er sy het geschlagē ze
drey malē vñ stund.d mā gottes ward erzürnet
wid in.vñ sprach.Ob du hettest geschlagē zu
funf malē.od zesechß malē.od zusibē malē. Du
hettest geschlagē syriam vntz zu d verwustung

Aber nun wirst du sye schlahen zedrey malen. Darumb helisseus starb. vnd sy begrubē in. Die rauber aber kumē vō moab in das land. in dem iare. Vñ etlich. die da begrubē einen menschē. sahen die rauber. vnd sie verwurffen das aß in das grab helisei. Vnd da das aß hette geruret die beyn helisei. der mensch ward wider lebendig. vñ stund auff seine füß. Darumb azahel d kūng syrie. peyniget israhel i allē tagē ioachaz Vñ der herr erbarmet sich ir. vñ keret wider zu in. vmb sein gelübd. das er het mit abrahā. vnd mit ysaac. vñ mit iacob. vñ wolt sy nit gantz vertilgen noch verwerffen. vntz zu der gegēwurtigē zeit. Wañ azahel d kūng syrie starb. vñ benadab sei sun regieret für in. Aber ioas d sun ioachaz. nam die stet von der hand benadab des suns azahel. die er het genumē vō der hand ioachaz seines vaters. mit recht des streyttes. Joas schlug in zu drey malen. vnd widergabe die stett israhel.

Das. xiiii. Capitel. wie ioas iherusalē zerstöret. vñ der maurē einē teyl abbrach. vnd den tempel berawbet.

IN dē andern iar ioas des sunes ioachaz des küniges israhel regieret amazias der sun ioas des küniges iuda. er was funfundzweyntzig ierig. da er anfieng zeregieren. vnd regieret neunundzweyntzig iar in iherusalē. der nā seyner muter was ioaden. vō iherusalē. Vñ er tett das recht was vor dē herrē. yedoch nit als dauid sein vater. Er tett nach allē dingē. die da tett ioas seyn vater. nur allein daz er nit abnam dy hohē ding wañ noch opfert das volck. vnd brant den weyrach in den hohē dingē. Vñ da er het behabt das reich. da schlug er seine knecht. die do hetten getödt den künig seinen vater. Aber dy sün der. die in hetten getödtet erschlug er nit. nach dem. das da ist geschribē in dē buch d ee moysi. als der herre het gebottē. sagend. Die veter werden nit sterben für die sün. noch die sün für die veter. aber ein yeglicher wirt sterbē in seyner sünd. Der schlug edom yn dē tal des saltz gemachts zehentausent. vnd er begriff dē felsen in dem streyt. vñ hyeß seinen namen iezechel vntz an disen gegenwurtigen tag. Da sant amasias botten zu ioas dem sun ioachaz. des suns iehu. des küngs israhel. sagend. Kum daz wir sehen aneinander. Vñ ioas der künig israhel sant wider zu amasiam dem künig iuda. sagend. Die karde des libans sant zu dem zeder parum. d do ist in libano. sagēd. Gib dem töchter meinē sun zu einē weyb. Vñ die tyer d wild nuß. die da sein in dē liba. giengē vñ vndertratē dy kardē. Schlahend hastu angesiget edom. vñ dein hertz hat sich erhabē. Bis benüget in der wuñ. vnd sitz in dein hawß. Warūb bewegst du das vbel. das du vallest. vñ iudas mit dir. Vnd amazias vervolget nit. Vñ ioas der künig israhel stigauff. vñ sy sahē sich er. vñ amazias d künig iuda. in bethsames in dē castel iude. Vñ iuda ward geschlagē vor israhel. vñ sie fluhen ein yeglicher in seinē tabernackel. Joas aber d künig israhel. fienge amasiā dē künig iuda. dē sun ioaz. des suns ochozie in bethsames. vñ für in in iherusalē. Vñ durchbrach die maur iherusalē. von dē tor effraym. vntz zu dē tor des winckels vierhūdert ekenbogē. Vñ nā alles gold vnd dz silber. vñ alle vaß. die da wurdē funde in dē hawß des herrē. vñ in den schetzen des küngs vñ die gabē d besessen. vñ keret wid in samariā Aber die andern ding d wort. die ioas tett. vnd sein stereck. mit d er streyt wid amasiā den künig iuda. sein geschriben in dē buch d wort der tag d künig israhel. Vñ ioas schlief mit seinen vettern. vñ ward begrabē in samaria. mit den künigē israhel. Vñ iheroboā sein sun. regieret für in Aber amasias d sun ioas d künig israhel lebet funfundzweyntzig iar. nachdem ioas d sun ioachaz des küngs israhel wz tod. Aber die andern ding d wort amasie sein geschribē in dem buch d wort d tag d künig iuda. Vnd es ward wid i. ein beschwerūg i iherusalē. vñ er floh ilachis. vñ sie santē nach im in lachis. vñ todten in da. vñ trugē in auff rossen. vñ begrubē in in iherusalē mit seinē vetern in d stat dauid. Vnd alles volck iude. nā vō dannen azariā. d do wz geborn sechtzehē ierig. Vñ sie satztē in zu einem künig für amazias seinē vater. Der selb bawet ahilā. vñ gab sie wid iude. Darnach schlief d künig mit seinē vetern. In dem funftzehendē iar amasie des suns ioas des küngs iuda regieret iheroboā d sun ioas des küngs israhel einundviertzig iar in samaria. Vñ tett dz da wz vbel vor dē herrē. Er schyed sich nit vō allen sunden iheroboā des suns nabath. d do machet sündē israhel. Der wider bawet dy end israhel von dē eingang emath. vntz zu dē mere d einödē. nach d red des herrē gottes israhel. dy er redt durch

ionam seinē knecht dē weyssagen den sun amathi. Der do waz vō geth dy do ist in ophir. Wañ der herre sah dy bittern zwangksalē israhel. der vill was. Vñ das sy waren verzeret vntz zu dē gefangen des kerkers. vñ vntz zu dē eusserſten vñ der was mit. Der do trōstet israhel. Der herr het nit geredet das er vertilget den namē israhel vnder dem hymel. Aber er machet sie heylsam in der hand iheroboā des suns ioas. Aber die andern dinge. Der wort iheroboam vnd alle ding. die er tette. vnd sein sterck. mit der er stritt vñ in welcher weyß er widerbawet damascū. vñ emath iude in israhel. sein geschribē in dē buch der wort der tag der kūnig israhel. Vñ iheroboam schlief mit seinē vetern mit dē kūnigē israhel. vnd zacharias sein sun regiret für in.

Das. XV. Capitel. wie dy kūnig vō israhel vñ iuda. ei kurtze zeyt regiertē.

In dē sibēundzweyntzigsten iar iheroboā des kūnigs israhel. regieret azarias d̄ sun amasie des kūniges iude. Er was sechtzehē iar alt do er anfieng zeregieren. vñ regieret zweyundfunftzig iar in herusalē. Der nam seiner muter wz iecelia. von herusalē. Vnd er tette. Waz do was gefellig vor dē herrē. nach allē dingen. die do tett amasias sein vater. Jedoch verwūstet er nicht die hohē ding. noch opffert das volck. vñ brante den weyrach in den hohē dingē. Aber d̄ herr schlug den kūnig. vñ er ward d̄ aussetzyg vntz an den tag seines tods. vñ er wonet in einē freyen haub besunder. Aber ioathan d̄ sun des kūnigs regieret den palast. vñ vrteylet dz volck des landes. Aber die andern ding der wort azarie. vnd alle ding die er tett. sein geschribē in dem buch der wort der tag der kūnig iuda. Vnd azarias schlieff mit seinē vettern. vñ sy begrūben in mit seinen merern in die stat dauid. vñ ioathan sein sun regieret für in. In dē achtunddreyssigsten iar azarie des kūnigs iuda. regieret zacharias der sun iheroboā vber israhel in samaria sechs monedt. vñ er tett daz do was vbel vor dē herrē als sein veter. Er schyed sich nit von den sündē iheroboā des suns nabath. der da machet sündē israhel. Aber es schwur wider in sellum der sun iabes. vñ schlug in offenbar. vñ erschlug in. vñ regieret für in. Aber dy andern ding d̄ wort zacharie. sein geschribē in dē buch der wort der tag der kūnig israhel. Das ist die red des herrē die er redet zu iehu sagend. Dein sün vntz zu dē vierden geschlecht werdē sitzen zehen auf dem thron israhel. Vñ es ist geschehē also. Sellum d̄ sun iabes regieret in dē neūnunddreyssigsten iare azarie des kūnigs iude. Er regieret aber ei monedt in samaria. Vñ manahē der sun gadi von thersa. stigauff. vñ kam in samariam. vnd schlug sellum den sun iabes in samaria. vnd erschluge in. vnd regieret für in. Aber die andern ding d̄ wort sellū. vñ seiner beschwerung durch. die er ausstrackt. oder bereytte die heymlichen geleger sein geschribē in dē buch der wort der tag der kūnig israhel. Da schlug manahen tapfan. vñ alle die da warn in ir. vñ ir ende vō thersa. Wañ sy wolten im nit auffthun. Vnd er erschlug alle ir schwangern frawen. vñ schnyte sy auf. In dem einunduiertzigsten iar azarie des kūnigs iuda regieret manahen der sun gaddi vber iherusalē in samaria zehen iar. vnd er tett dz da wz vbel vor dē herzē. Vñ schyed sich nit vō den sündē iheroboam des suns nabath. der da machet sündē israhel. Aber phacee. d̄ sun romelie sei hertzog. schwur wid̄ in. vñ schlug in in samaria in dē turn des kūniglichen haus bey argob. vñ bey ariph. vñ mit im funfftzig man vō dē sünē d̄ galaadither. vñ erschlug in. vñ regieret für in. Aber dye andern ding der wort phaceie. vñ alle ding. dy er tette sei geschribē in dē buch d̄ wort d̄ tag d̄ kūnig israhel. In dē zweyundfunfftzigstē iar azarie des kūnigs iude regieret phacee der sun romelie zweintzig iar in samaria vber israhel. vñ er tett das do wz vbel vor dem herren. Er schyed sich nit von den

fünde iheroboam des suns nabath. & do mach/
et sünde israhel. In de tage phacee des künigs
israhel. kam teglath phalassar. der künig assur
vñ gewan ahion. vñ abel & hauß maacha. vnd
ianoe. vñ cedes. vñ asor. vñ galaad. vñ galileam
vñ alles land neptalim. vnd vbertrug sie zu den
assiriern. Aber osee & sun hela. schwur. vñ hielt
dy heymliche geleger wid phacee de sun rome/
lie. vnd erschlug in. Vnd regieret für in in dem
zweyntzigste iar ioathā des suns ozie. Aber dy
andern ding & wort phacee. vñ dy andern ding.
dy er tette. sein geschribē in de buch & wort der
tag der künig israhel. In de andern iar phacee
des sun romelie des küniges israhel. regieret io
athan & sun ozie des künigs iuda. Er wz funf/
undzweintzig iar alt. do er anfieg zeregierē. vñ
regieret sechtzehē iar i iherusalē. Der nā seiner
muter. wz iherusa. dy tochter sadoch. Vñ er tet/
te. das do was geuellig vor dem herren. Vnnd
wircket nach allen dingen. dy do tett ozias sein
vatter. Jedoch er nam nit ab dye hohen ding.

Vnd noch opffert das volck. vnnd brante dye
weyrauch in de höhen. Er bauet das höhst tor
des hauß des herrē. Aber die andern ding der
wort ioathan. vnd alle ding. die er tett. sein ge/
schriben yn dem buch der wort der tag der kü/
nig iude. In den tagē fieng an der herr zesen/
den in iudam. rasin den künig syrie. vnd phacee
den sun romelie. Vnd ioathan schlieff mit sey/
nen vetern. Vnnd ward begraben in der statt
Dauid seynes vaters. Vnd achas sein sun regi/
eret für in.

Das. XVI. Capitel. von

dem reich acham des künigs iuda. vnd wie der
künig von syrien strit wider acham. vñ wie ach/
am mit theglat phalassar ein verpüntnuß mach
et. von dem altar. den er pawen solt in damasco.
vnd wie das volck widerumb von babilonia in
israhel gieng.

In de sibentzehenden iar phacee des suns romelie. regieret achas & sun ioathā des künigs iuda. Achas wz zweintzig iar alt. do er anfieng regi/eren. vñ regieret sechtzehē iar in iherusalē. Vñ er tette nit. dz do wz geuellig in dē angesiht sei nes herrē gottes. als Dauid sein vatter. Aber er gienge in dē weg & künig israhel. Vñ hieruber opfert er seinē sun. Er vbertrug i durch dz feu/re nach dē abgöttern & heydē. dy der herre ver/wüstet vor dē sünē israhel. Vñ er opfert dy te/töte opffer. vñ brante de weyrach in de höhe vñ in de buheln. vñ vnder einē yeglichē grünē holtz. Do stig auf rasin & künig syrie. vñ phacee & sun romelie der künig israhel. zestreyttē in ihe rusalē. Vñ do sy hettē vmbgebē achā. sy moch/ten in nit vberwindē. In der zeyt gab wider ra/sin der künig syrie. hailam syrie. vñ warf auß die iudē vō haila. Vnd die y dumeer. vnd dye syrier

kamen in haylam.vnd wonten da vntz an disen tag. Vñ achaz sant botten zu teglath phalassar dē künig d assirier.sagend. Ich bin dein knecht vnd dein sun.Steig auff.vnd mach mich behalten von der hand des künigs syrie.vnd von der hand des künigs israhel.sy sein aufgestanden wider mich.Vñ da er het gesamelt das silber vnd das golde.das er mocht findē in dez hauß des herren.vnd in dē künigklichen schetzen.er sant gabe dē künig der assirier.vnd der vernolget seinē wollen.Aber d künig der assirier stig auff in damascum.vñ verwüstet sy.vñ vbertrug ir ynwoner zu cirenē.aber er erschlug rasin.Vñ der künig achaz gieng entgegen teglath phalassar dē künig d assirier in damascum.Vñ da er sah den altar damasci .der künig achaz sant zu uriam dē priester sein pildnuß vñ die gleichnus nach allem seinē werck.Vñ urias der priester machet einen altar nach allen dingen.die d künig achaz hett gebotten von damasco.also machet urias der priester.vntz das der künig achaz kom von damasco.Vñ da der künig wz komen von damasco er sah den altar vñ eret in Vnd stigauff vnd opfert dy gantzen opfer.vñ sein opfer.Vnd opfert die weihen opfer.vnnd goß das blut der fridsamen opfer.dy er opfert auff den altar.Aber den erin altar d da wz vor dē herrē.vbertrůge er vō dē antlytz des tēpels vñ vō d stat des altars vñ vō d stat des tēpels des herrē.vñ satzt in zu d seitē des altars gegē mitternacht.Vñ der künig achaz gebotte urie dem priester.sagend. Auff meynen altar opfer das gantz früopfer vnd das abentlich gebrēt opfer.vnd das gantz opfer des künigs.vñ sein gebrent opfer.vñ das gantz opfer alles volcks des lands.vnd ire gebrente opfer. vnnd ire gefeuchte opfer.vñ alles blut des gantzē opfers vñ ein yegklich blut des gebrentē opfers geusse darauff.Aber der erin altar wirdt bereyt zu meinem willen. Darumb vnas der priester tett alle ding die im achaz der künig het gebotten. Wann achaz nam gehawen schwellen. vnd zerin meere das darob was.vnd satzt das mere von den erin ochssen.die es aufhieltē .vñ satzt das auff den schlechten esstrich mit dem steyn. Vnd dy arch der feyre.dy er im hette gebauet im tempel.vnd den außwendigen eingang des künigs keret er in den tempel des herren . vmb dē künig der assirier.Aber dy andern ding der wort achaz. Vnd alle ding die er tette sein geschriben in dē buch der wort der tag der künig iuda . Vnd achaz schlieff mit seinen vetern.vñ ward begraben mit in in der stat dauid.vñ ezechias sein sun regiret für in.

Das.XVII.Capitel.wie

das reich osee gewendet ward zu dem israhelischen volck.vnd israhel fürter zu den assiriern, vnd wie das iudische volck widerumb auß babilonia in israhel kam.vnd wie sy on den priester des herren mit gesein mochten.

IN dem zwelften iar achaz des küniges iuda. regiret osee der künig hela in samaria vber israhel newn iar.vñ er tet vbel vor dez herren .aber nit als die künig israhel.die vor im waren. Wider den stigauff salmanasar der künig der assirier. Vñ osee warde im ein knecht vñ gab im dy rennt. Vñ da der künig d assirier het vernomen das osee sich erbaittet widerspenig zusein vnd het gesant botten zu.Sua .dē künig egipti das er nit geb die rennt dē künig d assirier.als er het gewonheyt alle iar.Er vmbleget in.vñ leget in gefangen in dē kerker.vnd durchzohe alles lande.vnd stigauf zu samariam.vnd vmbleget sy drey iar . Vnd in dem newnden iar osee, gewan der künig der assirier samariam.Vnnd er vbertrug israhel vnder die assirier . vnd satzt sy in hyala.vnd in abor.bey dem fluß gozan i dē stetten der medoer .Vnd es geschah da dy sun israhel hetten gesündet irem herren got.der sye het außgefüret von dem lande egipti von der hand pharaonis des künigs egipti sy dientē dē frembden göttern.Vnd giengen nach dē sytē der heyden die der herre verwüstet in dē angesicht der sun israhel.vnd der künig israhel.wann sy tetten zugleicherweis . Vnd die sun israhel betrübten iren herren.nit mit rechten wortē.vñ bawten in die hohen ding in allen iren stetten, von dem thurn der hüter.vntz zu der bewarten statt.Vnd machten in seul.vnd welde in einem yegklichen hohen bühel vñ vnder ein yegklichs weldigs holtz.vnd branten da dē weyrach auf dē altarn.nach dez sitē der heyden.dy der herre vbertrůg von irem antlytz . Sye tetten dye bösesten wort.vnd reytzten den herren.Vnd eretten die vnreynigkeyt von den in der herre verbot das sy nicht machtē das wort .Vñ der herr bezeuget in israhel vnd in iuda durch die hande aller weissagen.vñ der sehenden.sagend.Keret wider von ewern argsten wegen. Vñ behütett

meine gebot. vnd dye gesetze.nach aller ee.dye ich gebott ewern vetern. Vnnd als ich sant zu euch in der hand meiner knecht der weyssagen.Sye hörten es nit.aber sye verhertteten ir halsadern.nach der halsader irer veter.die da nit wolten gehorsam sein irem herren got.vñ verwurffen sein ee.vnd das gelübd das er hett gemachet mit iren vetern.vnd die gezeugknuß mit den er sye het bezeuget.vnd nachuolgtē dē vppigkeyten.vnd tettē vppigklich. vñ nachuolgten dē heydē dy da warn zurings vmb sie. vber die in der herre verbot das sy nit tettē.als auch sy tetten. Vnd sye liessen alle gebot des herren vnd machten in zwey gegossne kelber vnd weld vnd anbetten alle ritterschaft des hymels. Vñ dienten baal vnd opferten ir sün .vnd ir töchter durch das fewr. Vnd dienten den zauberinssen.vnd den warsagungen. Vnd antwurtē sich das sy tetten das vbel vor dem herren.vñ reytzten in. Vnnd der herre ward steeklich erzurnet wider israhel.vnd nam sy ab von seynem angesicht. Vñ belib nit den allein das geschlecht iuda. Vñ auch iuda behüt nit die gebot seins herren gottes.yedoch wandelt er in den irsalen israhel die es hett gewircket. Vnd der herre verwarff allen samen israhel.vnd peyniget sye.vnd antwurt sy in die hende.der.die sy verwüstē.bis das er sy verwurff von seinem antlytz . vnd yetzund auß der selben zeyt darumme israhel ist geteylet von dem hauß dauid . Vnd sy satzten in dē künig hieroboam dē sun nabath. Wañ hieroboam schied israhel vom herren. vnd machet sy sünden ein grosse sünd . Vnd die sün israhel giengen in allen sündē hieroboam dye er tette. vnd schieden sich nit von in . vntz das der herr abnam israhel von seinem antlytz. als er het geredt in der hand aller seiner knecht der weissagen. Vñ israhel ist vbertragen von seynē land vnder die assirier vntz an disen tag . Vnd der künig der assirier zufüret von babilon. vñ chuta.vnd von ahaiath.vnd von emath.vnd von sefaruaim.vnd satzt sy in die stett samarie für dy sun israhel.die da besassen samariam. vnd woneten in seinen stetten. Vnd da sy anfiengē da zuwonen.sy vorchten nit den herren . Vnd der herre sant lewen vnder sy die sy tödten . Vnd dem künig der assirier ward verkundt .sagend. Die leut die du hast vbertragen.vñ hast sy heyssen wonen in den stetten samaria wissen nicht die gesetz gottes der erde. Vnd der herre hat gesant lewen vnder sy. Vnd sih die tödten sye darumb das sye nit wissen den syten gottes dē erde. Vnd der künig der assirier gebot. sagend Füret daher einen von den priestern dy ir habt gefüret gefangen von dannen das er gee . vnd wone bey in.vnd lere sy die gesetz gottes der erde. Darumb.da einer von den priestern.dye da warn gefürt gefangen von samaria was kumē der wonet in bethel.vñ leret sy.in welcherweyß sy dienten dem herren. Vnd ein yegklich volck machet seinen got. Vnd satzten sy in dy hohen tempel.die dy samariten hetten gemachet.das volck vnnd das volck in iren stetten in den sye wonten. Wann die mann von babilon machtē sochot.benoth. Aber die mann cuthem. machtē nergel. Vnd die mann von emath.machtē asuna. Vnd die eueer machten nebaam vnd thacham. Die aber die da warē von sefaruaim verbranten ir sün mit fewr.adramelech.vñ anamelech den göttern sefaruaim.vnd ereten nit nun der den herren . Aber sy machtē in priester der hohen ding von den iungsten.vnd satzten sye in die hohsten tempel . Vnd wann sye ereten den herren.so dientē sy auch iren göttern.nach der gewonheyt der heyden von den sy wurden vbertragen in samoriam. Sye nachuolgten den altē syten vntz an den gegenwürtigen tag. Sy fürchten nit den herren.noch behütē seine gesetz. vnd die vrteyl vnd die ee.vnd das gebot.das dē herre gebot den sünen iacob.den er annamet israhel. Vnd schlüg das gelübd mit in .vnd gebot in.sagēd .Nicht fürchtet dy frembdē götter. vñ nit anbettet sy. noch eret sy.vñ nit opfret in. Aber ewern herren got der euch auß füret von dem land egipti in grosser sterck.vnd in einem gestrackten arm̄. den selben fürchtet. vñ anbettet in.vnd opfert im . Vnd behüttet dye gesetz.vnd die vrteyl.vnd die ee.vnd das gebot das er euch schrib.die behüttet das ir es thuet alle die tag.vnd nicht fürchtet dy frembdē götter. Vnd nit wölt vergessen das gelübd das er schlüg mit euch . noch eren die frembdē götter . aber fürchtet ewern herren got .vnd er wirdt euch erlösen von der hande aller ewer feynde. Aber sy hörten es nit. sünder nach irer alten gewonheyt theten sye . Darumb diese leut waren fürchten den herren . Aber nichts minder. dienten sy iren apgöttern . Wañ ire sün vñ dy enicklein tetten als ir veter.also thun sy vntz an disen gegenwürtigen tage.

Das.XVIII.Capitel.wie ezechias regniret vnd recht tet.vnd die apgöt/ ter alle zerbrach.

IN Dez dritten iar osee Des sons hela des künigs israhel re/giret ezechias der sun achas des kü/nigs iuda.Er wz fünffundzweintzig iar alt.Da er anfieng zuregirē.vñ regiret neunundzwein/tzig iar in iherusalem.D nam seiner muter was abisa die töchter zacharie.Vñ er tet Dz da gut was vor dē herren.nach allen dingē.die da tett Dauid sein vater.Er selb zerbrach die hohē dig/nd zerknischt die seul. vñ hiweab dy welde.vñ zerbrach die erin schlangē die moyses hett ge/macher.Wañ die sün israhel brantē ir den wey/rach untz zu diser zeyt.Vñ hieß seinē namē no/hestan.Vnd het sein hofnung in dē herren got israhel.Darūb.nach im was im kein gleich von allen künigē iuda.noch auch in dē dy vor im wa/ren.Vñ er hiengan dē herrē .vñ schied sich mit von senen steigē.vñ tet seine gebot die der her/re het gebottē moysi.vñ Dauon waz D herre mit im.vñ er tet weyßlich in allen dingen zu dem er fürgienge.Vñ stritt wider dē künig der assiri/er.vñ dienet im nit.erselb schluge dy philistiner untz zu gazam.vnd alle ire end von dē thurn D hüter untz zu der festen stat. In dē vierden iar des künigs ezechie.das da was das sibend iar osee des suns hela des künigs israhel .salmana sar der künig D assirier zoh auf in samariam.vñ strytt sy an vñ gewan sy.Wañ nach drey iarē in dem sechstē iar ezechie.das ist.in Dez neunden iar osee des künigs israhel.ward gewunnē sa/maria. Vnd der künig D assirier bracht israhel under die assirier.vñ satzt sye in hayla. vñ in a/bor.bey den flüssen gozan in dē stetten der me/dier.wann sy hörten nit die stym des herren got tes.sünder sye hetten vbergangen sein gelübd. Sy hörten nicht.noch tetten alle ding die moy/ses het gebottē der knecht des herren. In dem vierzehēdē iar des künigs ezechie sennacherib der künig der assirier stigauff zu allen bewar/ten stettē iuda.vñ gewan sy. Da sant ezechias D künig iuda botten zu dē künig der assirier in la chis.sagēd. Ich hab gesündet scheyde dich vō mir.Vñ ich will tragen oder erleyden alles Dz du mir auflegest. Darumb der künig der assiri/er leget auff ezechie dem künig iude dreyhun/dert talent des silbers.vnd dreyssig talent des goldes.Vnd ezechias gab alles silber das da ward fünden in dem hawß des herrē vñ in den schetzē des künigs. In der zeyt brach ezechias die thürn des tempels des herrē. vñ die guldin plech die er het angeheft.vñ gab sy dē künig D assirier.Wañ der künig der assirier sant thar/than.vñ rapsaris.vñ rapsacen.von lachis zu ihe rusalem.mit einer gewaltigē hand zu dē künig ezechiā.Vñ da dise warn aufgestigē.sy kamē zu iherusalē.vñ stundē bei dē wasserlaytē des ober sten weyers die da was an dē weg des ackers des bleichers.vñ sy vodertē den künig.Vñ eli/achim der sun helchie eyn probst des hawßs gieng auß zu in.vñ sobna der schreiber vñ ioa/he der sun asaph der kantzler . Vnnd rapsaces sprach zu i. Redend zu ezechiā .Welchs ist die zuuersicht i D du dich fleyßest.Villeicht du bist eingegangē in eynē rat.das du dich bereyttest. Warein hast du ein vertrawen Dz du dich darst widersetzen .D versihst dich an egipti.an dem rörin stabe.vnd an dez zerbrochen.Ob sich der mensch neyget auff in.er wirdt zerbrochen vnd geet in sein hand .vnd durchgrebt sye . Also ist pharaon der künig egipti allen dē die sich ver/sehen an in.Ob ir mir saget.wir haben trost an vnserm herren got. Ist er nit Deñ der des hohe ding ezechias.vnd die altar abnam . vnd gebot iude vnd iherusalem. Ir süllet anbetten vor di/sem altar in iherusalem.Darūb nun geet zu mei nem herren dem künig der assirier . vnd ich gib euch zweytausent roß.Vnd seht ob ir mügt ha ben ir auffsitzer. Vnnd wie mügt ir widerstеen vor einem fürsten von den minsten knechtē mei nes herrē.Oder hastu trost an egipt . vñ dy we gen.vnd vmb dy reyter.Bin ich den aufgestigē zu der stat das ich sy verwüst on den willen des herren. Der herre sprach zu mir . Steigauff zu dem land vnd verwüste es. Vnnd eliachim der sun helchie.vnd sobna der schreiber . vnd ioahe sprachē zu rapsacen. Wir bitten das du zu vns deinen knechten redest in der sprach der sirier. wann wir vernemen dise zungen. Vnd nit rede zu vns iudisch das es das volck icht höre. Dz da ist auff der maur. Vnd rapsacen antwurt in.sa gend. Hatt mich Deñ mein herr gesant. das ich red dise wort zu deinem herren. vnd zu dir. vnd nit eer zu den mannen die da sitzen auff D mau re. das sy essen mit euch ir kodt.vnd trincken ir brüntzwasser. Darūb rapsaces stund vnd schry iudisch mit einer grossen stym vñ sprach. Höret die wort des grossen künigs des künigs D as/

sirier. Dise ding spricht der künig. Euch solt nit verfüren ezechias. Wann er mag euch nit erlö/ sen von meiner hand. Vloch geb euch trost auf den herren. sagend. Erlösend erlöset euch d̄ her re. vñ dise stat wirdt nit geantwurt in die hand des künigs der assirier. Vlit wölt hörē ezechiā Dise ding spricht der künig der assirier. Thut mit mir das euch ist nutz. vnd geet auß mit mir Vnd ein yeglicher esse von seinē weyngarten vnd vō seinē feygenbawm. Vñ trincke dy was/ ser von den cisternen. vntz das ich kum. vñ euch bring in das land das da ist geleich ewerm lan de. in ein fruchtbers land vnd perhaftigs des weyns. Ein land des brotes vñ der weyngartē ein land der ölbaum. vñ des öls. vñ des hönigs Vnd ir werdt leben vnd nicht sterben. Vlicht wölt hören ezechiā. der euch betreugt. sagend. Der herre erlöset vns. Habē den nit erlöset die götter d̄ heydē ir land vor d̄ hande des künigs der assirier. wa ist got emath vñ arphat. Wa ist got sepharuaim. ana vnd aua. Habē sie den nit erlöset samariaz vō meiner hand. Wer sein dise götter in allen göttern der erden. die da haben erlöset ir gegent von meiner hand. Das da müge erlösen der herre iherusalē von meiner hand. Darumb das volck schweyge. vñ antwurtet im nit. wann sie hetten empfangen das gebot des künigs. daß sy im nit antwurten. Vnd eliachim der sun helchie der probst des hawps kam. vnd sobna. vnd ioahe der sun asaph der kantzler zu ezechiam mit zerrissen gewanden. vnd verkünd ten im die wort rapsacis.

Das. XIX. Capitel. wie

der engel des herrē sennacherib dez künig von assirien. der ezechiam vberzohe in d̄ nacht vn/ zallich volck erschlug. vnd ezechias also gele/ digt ward.

DA ezechias hett ge/ hort dise ding. er ryß seyn gewād vñ leget sich an mit einē sack. vñ gieng ein in das hawß des herrē. vñ sant eliachim dē probst des hawss vñ sobnam dē schreiber. vnd die alten von den priestern bedecket mit secken zu ysaiā dē weyssagē dē sun amos. Dy sprachē Dise ding spricht ezechias. Der tag ist ein tag des trübsals vñ d̄ anfarūg. vñ des spottes. Die sün sein kumē zu d̄ geburt. vñ die geperend hat mit krefte. Ob villeicht deyn herr got höre alle wort rapsacis. dē sei herre hat gesant. d̄ künig der assirier. dz er lesterte dē lebendigē got. vnd strafte mit dē wortē. die dein herre got hat ge/ hört. vñ machei gebet vñ dy beleibūgē dy da sei fündē. Darūb. dy knecht des künigs ezechie ku men zu ysaiā. Vñ ysaias sprach zu in. Dise sig saget ewerm herren. Dise ding spricht der her/ re. Du solt dir nit fürchtē vō dē antlytz d̄ wort die du hast gehört. mit dē die kind des künigs der assirier mich habē gelestert. Sih ich sende im einē geyst. vñ er höret den bottē. vñ keret wi/ der in sein land. vñ ich wirff in ernider mit dem schwert in seinē land. Darumb rapsaces keret

wider.vnd fand den künig der assirier anstreyten lobnā. Wañ er het gehört dz er sich het gescheyden von lachis. Vnd da er het gehört von tharacha dē künig ō mom. sagēd. Sih er ist ausgegangen. Dz er streyte wider dich vñ gieng wider in. Er sant botten zu ezechiam. sagend. Dise ding sagt ezechie dem künig iude. Nit verfüre dich dein got in dē du hast zuuersiht. noch sprich iherusalē wirdt nit geantwurt i die hand des künigs ō assirier. Wañ zuselb hast gehört dy dig dy die künig ō assirier habē getha allē lāden. vñ wie sy dy habē verwustet. Darūb magst du dein allein erlōset werden. Haben deñ erlōst die götter der heydē alle die. die mein veter haben verwüstet als gozan. vnd aran. vnd reseph. vnd die sün eden. die da warn in thelassar. Wa ist der künig emath. vñ der künig arphat. vñ der künig der stat sepharuaim. ana vñ aua. Vnd also da ezechias het empfangen die brieff von ō hand der bottē vnd het sy gelesen. er stig auf in das hawß des herren. vñ breyt sich vor dē herren. vnd bette in seinē angesiht. vnd sprach. O herre got israhel da du sitzest auff cherubin du bist allein ein herr der künig aller erde. Du hast gemachet dē hymel vñ die erdē. O herre nerg dein or vñ höre. thu auff dein augē. vnd sih vnd höre alle wort sennacherib. der da hatt gesant. das er vnß lestere den lebendigē got. O herre fürwar die künig der assirier habē zerstreut dy heyden. Vñ die land aller. vñ habē gelassen ire götter in das fewr. Wann sye warn nit götter, sünder werck der hende der menschē von höltz vnd von steyn. vñ sy habē sy verlorē, Darūb nun o herre got israhel mach vnß behalten von irer hand. das alle reich ō erde wissen. Dz du bist allein der herre got, Vñ ysaias ō sun amos sant zu ezechiā. vñ sprach. Dise ding spricht der herre got israhel. Ich hab gehört die ding. die du mich hast gebettē vber sennacherib dē künig ō assirier. Das ist die rede. dy der herr hat geredt von im. Junckfrawe. tochter syon. er hatt dich verschmeht. vñ verunwirdiget dich. Du tochter iherusalem. er beweget das haubt hinder dir. Wen hast du gelestert. vñ welchē hast du verspott. Wid welchē hast du erhebt dein stym. vñ hast erhabē deine augē in dy höh. wider dē heyligen israhel. vñ hast geschendet dē herrē durch die hād deiner knecht. Vñ hast gesprochē. Ich bin aufgestigē die hohē ding der berge. in der menig meiner wegen. vñ in den öbern teyl des libans. vñ hab abgehawen seynen hohen ceder vnd seine erwelten tannē. Vñ bin eingegangē vntz zu iren endē. vñ ich hawet ab dē wald seynes carmels. Vñ trancket dye frembden wasser. vnd hab getrücknet mit dē steigē meiner füß. alle beschlossen wasser. Hast du nit gehöret. was ich tet seyder des anfangs. Von dē alten tagē hab ich es geformet. vñ nun zufürt e ichs. Vñ dy festē stet werdē zu einē val ō mitstreittendē buheln. vñ die demütigē. die da sitzen in in haben gezitert mit der hand. vnd sein geschendet dy sein gemacht als das hew des ackers. vnd als dz grön kraut der decher. Dz da ist durre. ee daß es kumbt zu der zeytigkeit. Ich hab erkant dein wonung. vñ deinen außgang. vñ deinē eyngang. vñ deinē wege. vñ deynen grimmē wider mich. In dē du hast getobet wider mich. Vnd dein hofart ist aufgestigen in meine oren. Darumb ich leg meinē ring in deine naslocher. vnd dy halffter in deine lebsen. Vñ widerfür dich i den weg. durch den du bist kumen. Vñ ezechia das wirdt dir ein zeychen. In disem iar. ist das du vindest. aber in dem andern iar. die ding. dye vergebens wachssen. Aber in dem drittē iar. so seet vnd schneydet. vnd pflantzet die weyngärten. vñ esset ire frücht. Vñ waz dings da wirdt vbrig von dem hawß iuda. das wirdt dye wurtz nyderlassen. vñ bringet dy frücht vber sich. Für war dy beleibungē der gepein. oder kleyder der heyligen werden außgeen von iherusalem. vnd das da wirdt behalten von dē berg syon. Wañ die liebe des herren der herr thut ditz ding den assiriern. vñ ditz ding spricht der herr von dez künig der assirier. Er geet nit in dise statt. noch wirt senden das geschoß in sy. Der schielt bekümeret sy nit. noch die bewarnunge vmbgibet sy Er keret wider durch den weg durch den er ist kumē. vñ geet nit in dise stat. spricht der herr. vñ ich beschirme dise stat. vnd mach sy behaltē vñ mich. vnd vmb dauid meynen knecht. Darumb es geschah in ō nacht. der engel des herren kam vnd schluge in den herbergē der assirier. clxxv. tausent. Vñ da er frü was auffgestandē. er sah alle leib der todten. er schiede sich vñ gieng hin vnd sennacherib der künig der assirier keret wider. vñ belib in ninive. Vnd da er anbett im tēpel nesrach seinen got, Adramelech vñ sarasar seine sün schlugen in mit semem schwert. vñ flühen in das lande der armenier, vnnd asargaddon seyn sun regieret für in.

Das.XX.Capitel.wie ezechias siech ward.vnd sterben solt.als im Der herr entbote durch ysaiam.vnd wie im Der herr dannoch sein leben.xv.iar lengert.

IN den tagē ezechias siechet vntz an den tode.Vnd ysaias der sun amos . der weyssag gieng eyn zu im.vñ sprach zu im.Dise ding spricht der herre got.verordne deinē hawß .Wann du stirbst. vñ lebst nit.Er kert sein antlytz zu d wand.Vñ bett zu dē herren.sagend. O herre.ich bitte.gedenck in welcherweyß ich gieng vor dir i d warheyt.vnd in einem volkumen hertzen.vñ tet daz da was geuellig vor dir.Vñ also ezechias weynet mit einem grossen weynen.Vñ ee das ysaias ausgieng dē halben teyl des hofs .Dz wort des herren ward gethan im.sagend.Kerewider vñ sprich zu ezechiā dē fürstē meins volcks.Dise ding spricht d herr dauid deines vaters . Ich hab erhöret dein gebet.vñ hab gesehen dein zeher. Vnd sih . Ich hab dich gesundt gemachet An dem dittē tag so gee auf in dē tempel des herren.vñ ich zulege deinen tagen fünfftzehen iar.Vnd auch ich wil dich erlösen von der hād des künigs der assirier.vñ dise stat.Vñ ich beschirm das hawß vmb mich.vñ vmb dauid meynen knecht.Vñ ysaias sprach.Bringet mir eyn pflaster der feygen . Da sy es hetten gebracht. vnd hetten ey geleget auff seyn geschwere . er ward gesund.Vñ ezechias het gesaget zu ysaiam.Was wirdt das zeychen das mich der herre wirdt gesund machen.vñ das ich wirdt auffsteygen an dē dritten tag.in dē tempel des herren. Isaias saget im.Ditz wirdt ein zeychen vō herren.Das der herre wirdt thun .Die red dye er hat geredt.Wiltu das der schatt auffsteyg.x.linien.od das er widerkere als vil stapfeln . Vñ ezechias sprach. Es ist leicht dz d schat wachsse zehen linien. Ich wil nit das dz geschehe sūn der das er widerkere hindersich zehen stapfel. Darumb ysaias anrüfft dē herren.vñ er widerfürte den schatten durch die linien .in dē er yetzund was abgestigen hindersich zehen linien in der schlahendē stund. In der zeyt sandte merodach baladan.der sun baladan.der künig der babilonier brief vñ gabe zu ezechiaz.Wann er het gehört dz ezechias het gesiechet.vñ ezechias ward erfrewet in irer zukunft.vñ zaygt i dz hawß d aromathē.vñ dz gold.vñ das silber vñ manigerley spetzerei des geschmacks.vñ dy salben.vnd das hawß seiner vaß.vnd alle ding dy er mocht haben in seinē schetzen.Das wz nit in seym hawß.vñ i allē seim gewalt.Dz in ezechias nit zaigt.vnd ysaias der wayssag kam zu dē künig ezechie.vnd sprach zu im.Waz sprachen dise mañ.oder von wannen kamen sy zu dir. Ezechias sprach zu im.Sy kamen von babilon von dem verren land.er antwurt in. Was sahen sye in deim hawß. Vñ ezechias sprach. Alle ding dy do sein in meinē hawß.vnd in meinē schetzē ist nit.Dz ich in nit zaigte. Darūb ysaias sprach zu ezechiam.Hör das wort des herren.Sih die tag kumen.vñ sy nemen ab.alle ding.die do sein in deim hawß.vnd die dein veter haben geschetzet in babilon.vntz an disen tag. Kein ding beleibet spricht der herr . vnd auch sye nemen von den sünen .dye du gebirst . vnd die do aufgeen von dir.vnd sy werden keusch mann in dem pallast des künigs babilon. Vnd ezechias sprach zu ysaiam.Die red des herren die er hat geredt ist gut.yedoch der fryd vnnd die warheyt sey in meinen tagen . Aber dye andern ding der wort ezechie.vnd alle sein sterck. vnnd wie er hab gemacht den weyer.vnd die wasserlayte.vnd fürt ein dye wasser in die stat.seyn geschriben in dez buch der wort der tag der künig iuda.

Das.XXI.Capitel.wie ezechias starb.vnnd wie manasses sein sun für ine regieret. vnd die apgötter wider aufrichtet

UND ezechias schlieff mit seinen vetern vnd manasses seyn sun regieret für in.Manasses wz.xij. iar alt.Do er anfieng zuregierē .vñ regieret fünf vnnd fünfftzig iar in iherusalem.vñ der nam seiner muter was aphsiba. vnd er tette das vbel in dez angesicht des herren nach den apgöttern d heyden.die der herre vertilget von dē antlytz d sün israhel.Vñ vmbkeret sich .vñ pawet dy höhen ding die ezechias seyn vater het verwüstet vnd richtetauff die altar baal.vnd machet eye welde.als tet achab der künig israhel.vñ anbetet alle ritterschafft des hymels vnnd erte sye Vnd pawet die altar in dē hawß des herrē vō dem der herre het geredt.ich setz meinē namen in iherusalē vñ paw altar aller ritterschafft des hymels in zweyen höfen des tēpels des herren Vnd er fürt seinen sun durch dz fewr.vñ ratzfraget die zauberer.vnd behielt dy warsagung vnd machet warsager.vnnd manigualtiget dye warsager.Das er tet das vbel vor dem herrē.vñ

in raytzet. Vnd satzt den apgot des walds dē
er het gemacht in den tēpel des herren. Darubet
der herr het geredt zu Dauid vñ zu salomō seym
sun. Ich setz ewigklich meinē namē in disen tē
pel. vñ i herusalē. Die ich hab erwelt vor allē ge
schlechten israhel. vñ fürbas thu ich nit bewe-
gen einē fuß in israhel. von dē land. Dz ich gab
iren vetern. iedoch ob sy bahūten alle werck die
ich in gebot. vñ alle ee. Die in gebot moyses mei
knecht. Aber sy hörten das nit sunder sy wurdē
verlaytet von manasse. Daz sy tettē dz vbel vber
die leute. Die der herr het zerknischt von dē ant
lytz d̄ sün israhel. Vñ der herr redt in der hand
seiner knecht der weyssagen. sagend. Darumb
das manasses der künig iuda hatt gethan dye
böpisten vnmenschlichē ding vber alle ding dy
die amorreer tetten vor im. vnd er machet auch
sünden iuda in seinen vnreynigkeytē. Darumb
dise dig spricht der herr got israhel. sih ich für
ei dy vbeln dig vber iherusalē. vñ vber iuda dz
alle dy es hörē. dy enpfindē es in irē beydē orē
Vnd ich streck vber iherusalez das stricklin sa-
marie. vñ die bürde des hawss achab. vnd ich
vertylge iherusalem als gewonheytē sein zuuer
tilgen dy tafeln. Vertylgend wirdt ich mich ke
ren vnd wil vleyssiglich füren dē gewalte auf
ir antlytz. Aber ich wil lassen dye beleibungen
meins erbs. vñ ich antwurt sye in die hend irer
feynd. vnd sy werdē in verwüstung vñ in raube
allen iren widerwertigē. Darumb das sye tetten
das vbel vor mir. vnd verharretē mich zuraytzē
von dem tag an dē ir veter auffstigen von egip-
to vntz an disen tag. Vnd hierüber hat vergos-
sen manasses gar vil vnschuldigs bluts. vntz dz
er erfülte iherusalem. vntz zu dem mūd. on seyn
sünde mit den er machet sunden iuda. vnd tett
das vbel vor dem herrē. Aber die andern ding
der rede manasses. vnd alle ding die er tette. vñ
sein sünde. die er sundte sein geschriben in dem
buch der wort der tag der künig iuda. Vñ ma-
nasses schlieff mit seinen vetern. vnd ward be-
graben in dem garten seins hawss in dem gar
ten ozam. vñ amō sein sun regieret für in. Amō
was zwayundzwaintzig iar alt. do er anfieng
zuregieren. vnd regieret zway iar in iherusalem
Der nam seiner muter was messallemeth. dye
tochter arus. von ietheba. Vñ er tet dz vbel in
dem angesiht des herren. als manasses seyn va
ter. vñ gieng in eim yegklichē weg durch dē ge-
gangen was seyn vater. Vnd anbettet die ap-
götter. vnd liess den herren got seyner veter. vñ
gieng nit in dē weg des herren. Vñ sein knecht
hielten im heymlich neyd. vnd schlugen den kü-
nig in seinem hauss. Vnd alles volck des lands
schlug alle die do hetten geschworen wider den
künig amon vnd setzten iosiā seinen sun zu eym
künig für in. Aber dye andern ding der wort
amos. vnd alle ding die er tet sein geschriben in
dem buch der wort der tag der künig iuda. Vñ
sy begruben in in seim grabe in dē garten ozaz
vnd iosias sein sun regieret für in.

Das. XXII. Capitel. wie zu iosias zeyten. als er regieret das buch der ee gefunden ward in dem tempel.

IOsias was acht iar alt. do er anfieng zuregieren. vnd re-
gieret. xxxi. iar in iherusalem. Der naz
seiner muter was ydida. dy tochter phadaia vō
besechat. Vñ er tette das do was geuellig vor
dem herren. vnnd gieng durch alle weg dauid
seins vaters. Er naigt sich nit zu d̄ rechtē hand
oder zu d̄ lincke. Vñ in dē. xviij. iar des künigs
iosie. d̄ künig sant saphan dē sun aslia des sun
mesullam dē schreyber des tempels des herrē.
sagend. zu im. Gee zu helchiaz dē grossen prie
ster. dz er zusamē schmeltz dz gute. dz do ist i dē
tempel des herren. das die turhuter haben ge-
samlet von dem volck. vnd es werde gegebē dē
schmiden durch dye pröbst des herren. die es
auch aufgeben den. die do wircken in dē hawss
des herren. zuwiderbungē die pawfelligē ding
des tempels. als dē zymmerleuten vñ maurern.
vnd den andn. die do zumachen dye zerbrochen
ding. vnd das do werden gekaufft höltzer vnd
steyn von den steynmetzen zubawen den tem-
pel des herren. iedoch das silber werd nit geze-
let den. dy es enpfahen wann sy süllen es habē
im gewalt. vnnd in der trew. Aber helchias der
bischoff sprach zu saphan dem schreyber. Ich
hab funden das buch der ee in dem hawss des
herrē. Vñ helchias gab das buch saphan dem
schreyber. vnd er las es. Vñ saphan der schrey-
ber kam zu dem künig. vnd verkündet im wider
das er im het gebotten. vnd sprach. Dein knecht
haben gesamlet das gute. das do ist fünden in
dem haws des herren. vñ haben es gegeben dz
es werd geteylt den schmiden von den verwe-
sern der wercke des tempels des herren. Vnd
saphan der schreyber verkündet dē künig. sagēd

Helchias der priester gab mir das buch. Vnd
do es saphan het gelesen vor dem künig .vñ do
d künig hört dy wort des buchs d ee des herrē
er ryß seine gewād .vñ gebot helchie dē priester
vñ ahichā dē sun saphan.vñ achobor dē sun mi-
cha vñ saphan dē schreyber .vñ asaie dē knecht
des künigs.sagend.Geet vñ ratzfragt dē her-
ren vber mich.vnd vber das volck. vnd vber al-
les iuda.von den worten des buchs . das do ist
gefunden. Wann der groß zorn des herren ist
angezündet wider vns.dann vnser veter haben
nit gehört dy wort des buchs .das sy alles das
tetten das vns ist geschribē. Darumb helchias
d priester.vñ achicham.vñ achabor.vnd saphan
vnd asaia.giengē zu oldam der weyssagin dem
weyb selluz des suns thecue.des suns aras.des
hütters der gewand . die wonte in iherusalem.i
der andern.vnd redtē zu ir.Vnd sy antwurte in
Dise ding spricht der herr got israhel.Sagt dē
mañ d euch hatt gesant zu mir.Dise dig spricht
der herre.Sih ich zufure dy vbeln ding vber di
se stat.vnd vber ir eynwoner.alle wort der ee dy
der künig iuda hat gelesen.wañ sye haben mich
gelassen vnd geopfert den frembden göttern.
sye haben mich geraytzet in allen wercken irer
hend.Vñ mein vnwirdigkeyt wirt angezundet
vber dise stat.vnd sy wirt nit erleschst. Aber dē
künig iuda d euch hat gesandt das ir ratzfragt
den herrē. sagt also . Dise ding spricht der herr
got israhel.Darūb das du hast gehört dy wort
dis buchs.vñ dein hertz ist erschrocken .vñ hast
dich gedemütiget vor dem herren.das du hör-
test dy wort wider dise stat.vnd wider ir einwo-
ner.das ist.das sy wurden in vorcht.vñ in fluch.
vnd hast zerrissen dein gewande vnd waynte st
vor mir.vnd ich hab es gehört spricht der herr.
Darumb ich samele dich zu deinen vetern . vnd
du wirst gesamlet zu deim grab in fryd.das dei
augen nicht sehen alle vbeln ding .die ich wird
eynfüren vber dise stat.

Das.XXIII.Capitel.wie iosias der künig das buch der ee vor dem volck hieß lesen.vnd wie sy das zuhalten gelobten.

VND sie verkundten es wider.dem künig.das sy het gesaget der sy sandte. vnd es wurden gesam let zu im alle alten iuda.vñ iherusalem . Vnd d künig stigauff in den tempel des herrē . vñ mit im alle mann iuda.vnd alle die do wonten in he rusalem.vnd die priester. vnd die weyssagen.vñ alles volck von dem kleynen vntz zu dē grossen vnd lasse alle wort des buchs des gelübds das do was fünden in dē hawß des herren das sye es alle hörten. Vñ der künig stund auf ein staf fel.vnd schlug das gelübd vor dez herren . das sy giengen nach dez herrē.vñ behüten seine ge bot.vnd die zeugknussen. vnd die gesetz in allē hertzen.vnd in aller sele.vnd erkückten dy wort des gelübds.die do waren geschribē in dē buch Vnd das volck veruolget dez gelübd . Vnd d künig gebot helchie dem bischoff.vnd den prie stern des andern ordens. vñ den torwerteln. dz sy außwürffen vom tempel des herren.alle vaß die do waren gemacht baal. vnd in dem walde. vnd aller ritterschafft des hymels.vnd verbre net sy außwendig iherusalem in dez tal cedron vnd er trug ir puluer in bethel. vñ vertylget dye warsager.die dy künig iuda hetten gesetzet zu opfern in den höhen.durch die stet iuda.vnd in dem vmbschwayff iherusalem.vnd die do bran ten den weyrauch baal. vnd der sunnen .vnd dē mon . vnd den zwelff zeychen . vnd aller ritter schafft des hymels. Vnd er hieß austragen dē wald von dē hawß des herren außwendig ihe rusalem.in das tal cedron.vnd verbrannt in do. vnd verwandelt in in puluer.vnd warff es auff die greber des volcks.vnd zerbrach dye hewser der priester der götter.dy do waren in dē hawß des herren.vñ die dy weyber strickten als heus lin des walds .vnd samlet alle priester von den stetten iuda.vnd vermayliget die hohē ding.da die priester opferten von gabaa vntz zu bersa bee.Vnd er zerbrach die altar der thore.in dez eyngang der thure iosie des fürsten der stat.dy do was zu der lincken des thors d stat . iedoch dy priester der hohen ding stigen nit auff zu dē altar des herren in iherusalem.Aber sy assen al lein dy vngesewrtē brot in mitt irer brüd.Vñ er vermayliget tophet .dz do ist.in dē tal des suns ennon. das keyner opferte.moloch seynen sun. oder seyn tochter.durch das fewr. vnd er nam die ros.die die künig iuda hetten gegeben der sunnen in dem eingang des tempels des herrē bey der abseytten nathamelech des keuschen d do was in pharurim.Aber die wegen der sunnē verbrant er mit fewr.Vnd der künig verwüstet die altar.die do waren auff den dechern der ch lauben achas.die die künig iuda hetten gema

chet vnd Die altar. Die manasses machet in Den zweyen höfen Des tempels Des herren. vnd lieff von Jannen. vnnd zerstrewet iren aschen in Den bach cedron. Vnd Der künig vermayliget auch Die hohen Ding. Dy Do waren i iherusalem zu Dē gerechten teyl Des bergs Der belaydigungē. Die salomon Der künig israhel het gebawen. vñ astaroth Dem aptgot Der sydonier. vnd chamos Der belaydung moab. vnd melchon Der verfluchung Der sün ammon. vnd zerknischet Die seul vñ hawab Die welde. vnd fülte ir stet. mit beynē Der totten. Vñ hieruber verwüstet er Den altar Der Do was in bethel. vnd Die höhe. Dy ieroboam ō sun naboth het gemachet. Der Do machet sunden israhel. vnd Den hohen altar zerbrach er. vnd verbrant in. vnd zermolt in zu puluer. vnd verbrant auch Den wald. Josias vmbkeret sich. vñ sah Do Die greber. Die Do waren an Dem berg. vnd sandte. vnd nam Die beyn von Den grebern. vnd brantten sy auff Dem altar. vnd vermayliget in. nach Dem wort Des herren. Das Der mañ gotz het geredt. Der Do vor het gesaget Dise wort vñ sprach Wes ist Das zeychen Das ich sih. Vnd Die bürger Der stat antwurten im. Es ist Das grab Des manns gotz. Der Do kam von iude. vnd vorsaget Dise wort Die Du hast gethan auff Dem altar bethel. vñ er sprach. Laßet ine. Keiner beweg seine gebeyn. Vñ seine beyn belibē vnberürt mit Dē beynē Des weyssagen. Der Do was kumē von samaria. Vnd hieruber nam iosias ab alle tempel Der hohen Ding. Die Do waren in Den stetten samarie. Die Dy künig israhel hetten gemachet zu raytzen Den herren. vñ er tette in nach allen werken. Die er het gethan in bethel. Vnd erschlug alle priester Der hohen Ding. Die Do waren auff Den altarn. vnd brantten Die menschenbeyn auf in. Vnd er keret wider zu iherusalem. vñ gebot allem volck. sagend. Hacht Dye ostern ewerm herren got. nach Dem Das geschriben ist in Dem buch Des gelübds. Mañ ein sollich ostern ward nit gemachet von Den tagen Der vrteyler. Die Do vrteylte israhel. Vnd aller tage Der künig israhel. vnd Der künig iuda. als in Dem achtzehendē iar Des künigs iosie ward gemacht Dyse ostern Dem herren in iherusalē. Vnd iosias nam auch ab. Die zaubrer vnd Die warsager. vnd Die pild ō aptgötter. vnd Die vnreynigkeyt. vnd Die verbannenschafften. Dye Do waren in Dem land iuda. vnd zu iherusalem Das er satzte Die wort Der ee Dy Do waren geschriben in Dē buch Dz helchias Der priester vand in Dē tempel Des herren. Vor im waz kein künig im geleich. Der Do widerkeret zu Dem herren in allem seim hertzen. vñ in aller seyner sele. vnd in aller seyner krefft. nach aller ee moysi. noch sein geleich stund auff nach im. iedoch Der herr ward nit abgekert vō Dem zorn seines grosses grymmen. in Der seyn grym was erzürnt wider iuda. vmb Dy raytzung mit Den in hett beweget manasses. Darüb Der herr sprach Ich wil auch abnemen iudam von meim antlytz. als ich hab abgenumen israhel. vnd ich verwürff Dise stat iherusalez. Die ich hab erwelt. vñ Das hawß von Dem ich hab gesaget. Das Do were mein nam. Aber Die andern Ding Der wort Die sie. vnd alle Ding Die er tet. sein geschriben in Dē buch Der wort Der tag Der künig iuda. In seynē tagen stig auff pharao nechao Der künig egipt. wider Den künig Der assirier. zu Dem fluß eufraten. Vnd iosias Der künig iuda gieng im entgegen. vnd Do sy in hetten gesehē. er ward erschlagen in magedo Do. vñ brachten in in iherusalem. vñ begrubē in in seim grab. Vnd Daz volck Des landes. nam ioachaz Den sun iosie. vnd salbten in. vnd satzten in zu einē künig für seinen vater. Joachaz was. xxiij. iare alt. Do er anfieng zuregieren. vnnd regieret drey monet in iherusalem. Der nam seiner muter amithal. Die tochrer iheremie von lobna. Vnd er tet Das vbel vor Dem herren nach allen Dingen. Die Do tetten sein veter Vñ pharao nechao bande. oder vieng in. in reblatha. Das Do ist in Dem land emath. Das er nit regieret vber iherusalem. vnd er legt auf Dē lande ein beschwerung mit hundert talent Des silbers. vnd einem talent Des goldes. vnd pharao nechao setzet in heliachim Den sun iosie zu einem künig für iosias seinen vater. vnd verkeret seinen namen ioachim. vnd er nambin ioachaz. vnnd fürt in in egipt. Aber Das silber. vnd Das golde gab ioachim pharaoni. Do er es hett aufgeleget Dē lande. Durch yeglich. Das es wurd bracht nach Dē gebot pharaons. Vnd er vordert von Dē volck Des landes als wol Daz silber. als Das gold einē yeglichē nach seinē krefften. Das er es geb pharaom nechao. Joachim was. xxv. iar alt. Do er het angefangen zuregieren. vnd regieret. xi. iar in iherusalē. Der naz seyner muter zebida. Dy tochter phadaia vō ruma Vnd er tet Das vbel vor Dem herren nach allē Dingen Die Do het gethan sein vater.

Das.XXIIII. Capitel.wie nabuchodonosor regniret .vnd iherusalem zerstoret.vnd wie das volck mit im gefangē ward.

IN seinen tagen nabuchodonosor d künig d babilonier stygе auf vñ ioachim ward im gemachet zu eim knecht drey iar .vñ anderweyd kriegt er wider in.Vnd der herr einsendet im dy rauber der chaldeer.vnd die rauber syrie.vñ die rauber moab.vnd die rauber der sün ammon . vnd sant sy in iudam.das sy sie verwüsten nach dē wort des herren dz er het geredet durch seine knecht die weyssagen. Es ist aber geschehen durch dz wort des herren wider iudam dz er in abneme. vor i vmb dy sund manasse.vñ vñ alle dig die er tet vnd vmb das vnschuldig blut das er vergoss vnd erfülte iherusalem mit dē blut der vnschuldigen.Vnd vmb das ding wolt im der herr nit genedig seyn.Aber die andern ding der wort ioachim.vnd alle ding.die er tet seyn geschriben i dem buch der wort der tag der künig iuda. Vñ ioachim schlieff mit seinen vetern vnd ioachim seyn sun regieret für in. Vñ fürbas zuleget nit der künig egipt.das er aufgieng von seym lande. Wañ der künig der babilonier hett genomē alle ding.die do warē des künigs egipti.von dē bach egipti.vntz zu dem fluss eufraten. Vnd ioachim was.xviij.iar alt do er het angefangē zu regieren.vnd regieret drey monet in iherusalem Der nā seiner muter noescha.die tochter helnathan von iherusalē.Vñ er tet dz vbel vor dē herren nach allen dingen die do het gethan sein vater. In der zeyt stygen auff die knecht nabuchodonosor des künigs der babilonier in iherusalē vnd die stat ward vmbgeben mit bewarungen. Vñ nabuchodonosor der künig der babilonier kam mit seinen knechten zu der stat das sye dye anstritten.Vnd ioachim der künig iuda gieng auss zu dem künig der babilonier.er vñ sein muter vnd seyn knecht . vnnd sein fürsten.vnd seyn keusch mann.vnd der künig von babilonia empfieng in in dem.viij.iar seins reichs. Vnd name von dannen alle schetz des hawss des herrē vnd die schetz des künigklichen hawss.vnd zerbrach alle güldine vass dye salomon der künig israhel het gemachet in dē tēpel des herrē nach dē wort des herrē.vñ vbertrug in gefenckniss alles iherusalē.vñ alle fürstē.vñ alle starcken des heers zehētausēt i dy gefenckniss.vñ einē yegklichen werckmeyster .vnd den einschliesser des edeln gesteyns in gold.vñ in silber .vñ es ward nichts gelassen.ausgenomē dy armē des volcks des lands.Vnd er nam ioachim in babilonem. vnnd die muter des künigs .vnnd dye weyber des künigs .vnnd dye keuschen des künigs. vnd dye vrteyler des lanndes .dye fürt er in gefangenschafft von iherusalem in babilon.vñ alle starcken mann sibentausent .vnnd werckmayster vnd einschliesser der edelngesteyn.tausent alle starcken mann vnd streytber.vnnd der künig von babilon fürt sy gefangen in babilon. Vñ setzet mathathiam seynen vettern für in. vnd er leget im auff einen namen sedechiā.Vñ sedechias hett.xxi.iar des alters .Do er anfieng zuregieren vñ regieret.xi.iar i iherusalem . Der name seyner muter was amithal die tochter iheremie von lobna . Vnd er tet das vbel vor dem herrē nach allen dingē.dy do tet ioachim.Wañ der herr zurnet wider iherusalem vnd wider iuda.vntz das er sye verwürff von seinez anthlytz. Vnd sedechias schied sich von dem künig der babilonier.

Das.XXV.Capitel.wie iherusalem zerstoret vnd verprennet ward.vnd alle ding in dem tempel empfüret vnd zerbrochen. vnnd sedechie seine augen ausgestochen warden.

VNd es geschahe i dez ix.iar seins reichs in dē zehenden monet an dez zehenden tag des monetz. Nabuchodonosor der künig d babilonier kam zu iherusalem.vnd alles sein heer vnd vmbgaben sy. vnd pawten warnung in irem vmbkreyss Vnd die stat warde beschlossen.vñ verschanecket oder vmbgeben vntz zu dem.xi.iar des künigs sedechie an dem.ix.tag des monetz. Vnd der hunger nam vberhand in der stat.vnd was kein brot dem volck des landes. Vnd dye statt ward vnderbrochen . Vnd alle streytbern man fluhē in d nacht durch den weg des thors.das do was zwischen der zwifeltigen mawr zu dez garten des künigs. Aber die chaldeer vmblegten die stat in dem vmbkreyss. Darumb sedechias floh durch den weg.der do fürt zu den welden der einöde. Vnd dz heer der chaldeer nacheylet dem künig . vnnd begriffen in.in der eben iericho.vñ all streytter.die mit im waren.wurdē

vnd all streytter Dye mit im waren wurden zerstrewet vnd liessen in. Vnd sy begriffen Dē künig Der babilonier. er redet mit im Das vrteyl. Aber er schlug Die sün sedechie vor im. vnnd stachauß seine augen. vñ bant in mit keten. vñ fürt in i babilon. In Dē fünfften monet an Dem sibenden tag Des monetz. Das selb ist Das. xix. iar Des künigs babilon. nabuzardā Der fürste Des heers Dē knecht Des künigs babilon kam zu iherusalē. vñ zundet an. Das haws Des herren. vnd Das haws Des künigs. vnd Das hawß iherusalem. vnd eyn regklich haw ß verbrannt er mit fewr. vnd alles heer Der caldeer Das Do was mit Dē fürsten Der ritter verwüstet Dy mauren zů iherusalem in Dē vmbkreyß. Aber Dē andern teyle Des volcks Dz Do was beliben in Der stat. vnd Die flüchtigē Dy Do waren geflohen zu Dē küng babilon. vñ Daz ander volck vbertrug nabuzardan Der fürst Der ritterschaft. vñ Den armen Des lands ließ er Dy weyngürtel vnd ackerleut. Aber Dy erin seuln Die Do waren in Dē tempel Des herren. vñ Dy schwellen. vnd Das erin meer. Das Do was in Dez haw ß Des herren zerbrachen Dy caldeer. vñ fürten alles ere in babilon. Vnd Dye erin hefen. vnd Die waschuesser vñ Die tigele vñ Dy mörser vnd Dy kreul vnd kopf vñ alle erin vaß. in Dē sy Dientē. namen sy. vñ auch Die rauchuaß. vnd Die trinckuaß. Die Do waren guldin vnnd silbrin nam Der fürst Der ritterschafft. Das ist zwu seul vnd Das erin meer. vnnd Die ding Die salomon machte in Dem tempel Des herren. Das gewicht Des eres aller vaß was nit. Vnd ein seul het. xviij. elnbogen an Der höh vnnd ein erin haubtdeck auff ir. Dreyer daumen hoh vñ ein netzlein vñ granatöpfel auf Der haubtdeck Der seule alle erin Der gleichen ziere hette auch Die ander seul. Vñ alle Dise ding nam Der fürst Der ritterschaft. Vñ Der fürst Der ritterschafft nam auch saraiam Dē ersten priester. vñ sophonā Den andern priester vnd Drey torwertel. vñ einen keuschen von d stat Der Do was ein pfleger vber Dy streytbern mañ vnd fünff mañ. von Den Die Do stunden vor Dem künig Die er vand in Der stat. vnd sopher Den fürsten Des heers Der Do bewert Dye newen ritter. von Dem volck Des landes. vnd sechs mann auß Dem volck Die Do wurden erfünden in Der statt. Dise nam nabuzardan Der fürst Der ritter. vnd fürt sy in reblata. zu Dem künig Der Babilonier vnd d künig Der Babilonier schlug vnd erschlug sy in reblata in Dē land emath. Vnd iuda ward gebracht von seym land. Aber Dez volck Das Do was gelassen in Dem land iuda. Das nabucho/donosor Der künig Der babilonier hett gelassen fürsetzet er godoliam Den sün aicham Des sums saphan. Do Das hetten gehört alle hertzogen Der rytter. Sy vnd Die mann Die bey in waren Das Der künig Der babilonier hett gesetzet godoliam. Do kamen zu godaliam in maspha ysmahel der sun nathanie. vnd iohannam Der sun charee. vnd saraia Der sun thanameth netophatites vnd iezonias Der sun maachiti sy selb vnd ir gesellen. Vnd godolias schwur in. vnd seynē gesellen. sagend. Nit wölt fürchten zudienen Den chaldeern. Beleibet in Dē lande. vnd Dienet Dē künig Der babilonier. vnd euch wirt wol. Vñ es geschah in Dem sibenden monet ismahel Der sun nathanie Des suns helizama vō künigliches samen kam vnd zehen mann mit im. vnd schlugen godoliam. vnd er starbe. sünder auch Dy iuden vñ Die chaldeer Dy Do waren mit im in maspha. Vnd alles volck stund auff von dem kleynen vntz an Den grossen. vnd Die fürsten Der ritterschafft kamen in egipt. vnd vorchten Dy chaldeer. Vnnd es geschah an Dem. xxxvij. iar Des vbergangs ioachim Des künigs iude in Dem. xij monet an Dem. xxvij. tag Des monetz euilmerodach Der künig d babilonier hubauff Dz haubt ioachim Des künigs iuda vom kercker in Dez iare Do er anfienge zuregieren vnd er redt zu im senfftlich. vnd setzet seinē thron vber Den thron Der künig Die mit im waren in babilon. vnd verwandelt sein gewande Die er het in Dez kercker vnd ass Das brot zu allen zeyten in seynem angesiht alle tag seins lebens. vnd satzt vnd bestelt im auch Die narung on vnderlas Die warde im auch gegeben vom künig durch einen yegklichen tag. alle Die tag seins lebens.

Hie hatt eyn ende Das vierd buch Der künig. vnnd hebt an Dye vorred vber Das buch Paralipomenon.

O Meyn chromati

Du aller heyligister vñ aller gelertister bischoff. Wo dy auß legung der.lxx. außleger würde beleiben lauter.nach dē.als sie ist gewandelt i dy kriechyschē sprach .so tribest du mich vberflüssiglich darzu.das ich dye hebreyschē bücher zu lateyn außlegte. Mañ was menschlich orē eins mals bekümert .vñ den gelaubē der wachssendē kirchen bestettet hat.ist auch gerecht.das sy mit vnserm schweygē werde bewaret. Aber nun so man durch manigs künigreich tregt manigerley bücher vō dē mā abschreybt.vnd die freuntlich vnd alt außlegung pruchig vñ verletzt wordē ist.wenstu es sey vnser wilküre.das wir das wöllē vrtayken.das bey vil menschen war ist.od daz wir wöllē tichtē od zusamen setzē ein newes werck in ei altes werck das vnser spotten die iuden.als man spricht.sie wöllen den kraen die augē ausstechē. Alexandria vñ egiptus lobet in iren sibentzigē dē mayster esichium.constantinopolis vntz gen anthiochia beweret die bücher des martrers luciani. Die mittlen lender.vnd dē lesen die bücher d paleistyner.dy eusebius.vñ pamphilus verkündet haben.dz sy origenes mit grosser arbeyt gemachet habe.vñ der gantz kreys d welt zwischē im selb streyttet in der dreyerlay manigfeltigkeyt od vnderscheydūg.Vñ sicherlich origenes hat nit allein zusamē gesetzt die exempel d vierlay außlegūg.beschreybēd dy wort auß yeglicher gegent.auf das.ob einer mißhellete.das der so balde wurde gestrafft von dē andn.dye geleich miteinander hellen. Aber dz do ist noch grösser künheit in der außlegung der.lxx.do hat er eingemischet die außlegung theodocionis.vñ waz mynder ist geweyt.das hat er bezeychet mit dē zeychē astericis.Was aber in geduncket zu vil sein gewesen darzu hat er gesetzet ein virglen. Darumb ist es zimlich gewesen dē andern das sy mit halten.dz sy eins mals hettē aufgenomē vñ nach dē.lxx.zellen als man dz geudet bey dē pōfel das sy on bewarung haben allzellē gesfnet.Warumb soltē die lateynischē nit mer auffnemē mich. vnd das man liset in dē kirchē.das die sibentzig nit geweyt habē dye ich hab also gebawet das new gedicht.vnzerbrochē der alten pawung.das ich bewar mein arbeyt mit dē hebreyschen.vñ das do mer ist mit den mayster lichen spruchen der zwelffpotten. Ich hab new

lich geschriben ein buch von dē allerbesten geschlechtten der dulmetschunge.in dē ich hab beweyset die sprüch von dē euangelio.ich hab geuordert meinē sun auß egipten land. vñ aber er wirt geheyssen nazareus.vñ sy werdē schē in dē sy gestochen habē.Vñ aber das do spricht der apostel.Dy ding dy dz aug nit hat gesehē.noch das ore hat gehört .vñ dy nit sein aufgestigē in des menschen hertzen dy got bereytet hat den die in liebhaben. vnd and sprüch den geleich in den büchern der hebreyschen zufindē.Aber die zwelffpotten vñ euangelisten haben bekant dy lxx.dulmetschē.vñ von wannen ist in das.das sy sprechē die ding die man nit hat in dē.lxx.Christus vnser got ein stiffter d alten. vñ der newen ee.spricht in dem euangelio also.das iohannes schreybet.wer i mich gelaubet als die geschrifft spricht.Von des leib werden fliessen flüsse lebendiger wasser.Vnd sicherlichen es ist ye geschriben.was der seligmacher bezeuget.das es sey beschriben. Wa ist es geschriben . Die.lxx. haben das nit vnd die vnbewerten geschrifften weys nit die kirch.Vnd darumb muß man widerkeren zu den hebreyschen . vnd darumb der herre redt vnd die iunger nemen für dye ebenpild.Dise ding red ich mit fryd der alten.vnd gib allein antwurt meinē nachklaffern.dy mich nagen mit dem hundes zan.vnd die mir öffenlich nachreden vñ doch lesen sy mein geschrifft in den winckeln.das ist mein versager.vnd darzu mein beschirmer.wenn sy das beweren in dē andern.daz sy verwerffen in mir.geleicherweis als sey tugent vñ laster nit in den dingen.aber sy werdē verwandlet mit dem mayster . yedoch ich bin gedechtig der außlegung der .lxx.außleger vor zeyten aufgeleget von kriechysch. vñ ir wißt das wol daz ich darzu gelegt hab.vñ man soll mit schatzen das ich sey ir feynd der sprüch ich außlege in der sammunge der brüder.Vnd das ich yetzund die wort der tag hab aus gedultmetzst.Daz hab ich darumb gethan.das ich der namen die dye schreiber haben gelestert . vnnd falsch geschriben. vnnd offenlich barbarischen syn.Durch dy verspt getewet habē.vnd also muß ich mir.vnd den meynen die bey mir sein singen ob wol die ozen der andern taub sein.

Ein andere vorred vber paralipomenon.

EVsebius Jeroni
mus der cardinal schreybet sei
nen gruß vmb das heyl Domi
ani vñ rogacione seynē freun
den in christo ihesu. Gleycher
weyß als die kriechysche hystorien vñ geschiht
in kriechyschē landē die gesehen haben die statt
athenis. Vñ geleicherweyß die do gelesen ha
ben dz dritt buch eneydos. des meysters virgi
lij. die dy schrift habē troade. Vñ die gesehē ha
ben die hohē berg atroceronia die do seyn hoch
vñ scharpf an dē felsen als man zufert in dz kü
nigreich sicilia. vñ die darnach geschift seyn zu
der port d tyber. In geleicherweyse wirt d kau
terlicher ansehē die heyligen geschrift. der i dē
lād hat angesehē iudeā mit dē augē vñ darnach
zugedechtnuß der alten stet der mag auch das
bekennē dy legerstet vñ ir zunamē wie dy gewā
delt sein. das wir vns wol vnderwindē ytzund
der arbeyt mit dē hebreyschē dy aller höhst ge
lert sein gewesen. Also das wir wöllē vmbgeen
das lande dauon sprechen gemeynlich allē dye
ersten kirchē. O mein allerliebste Domian vnd
rogacione. Ich beken das ich nye gelaubt han
meinen aygen krefftē in götlichen büchern. vnd
hab nye gelaubt meinē augē won zu einer mey
sterin. Auch besünder die ding vō dē ich het ein
won vnnd ein meynung das ich sye hab gewist.
die hab ich geratzfragt sorgueltiglich. Wievil
mer von dē dingen die mir zweyfelhaftig seyn
gewesen. Vnd sicherlichen als ir von mir nem
lich in ewern brieffen gebettē habt. dz ich euch
solt auflegē habreysche in lateynisch sprach. dz
buch paralipomenon. So wisset das. das ich es
genomen hab von dem meyster thyberiade. der
vor zeiten ist gewesen ein mayster des gesetzes
der bey den hebreyschen ward gehalten für ein
wunderlichen vnd ein künstreichē mayster. Vñ
ich hab mit im geredt von der scheyteln das ist
von dē anfang zu dez eussern nagel. das ist als
man spricht auf das end. Ich red zu euch ledig
lich vnd sicherlich vnd vörcht darynn nymandt.
vnd sprich das. Daz diß buch der namen. bei dē
kriechyschen vnd lateynischen büchern ist gele
sert worden. also das es ist zuschatzen das es
hab nit alleyn hebreysch namē. sünder auch bar
barysch vñ sarmatica. das ist söllich namen dye
gantz entzwey seyn von hebreysch. Vñ die lxx.
dulmetzschen dy des heyligen geystes vol seyn
gewesen haben die namē nit anders außgelegt
vnd die schrifft. dz als es solt seyn in der war
heyt. sünder muß man das zuschreyben dē vber
trettē der schreyber so sy auß büchern schreybē
die nit sein gerechtuertiget. vnd offt zusamelin
sy zu eym namen. das doch sein drey namen. mit
dem das sy vnderwegen lassen etlich silben. od
widerumb das sye aus eynem namen von sey
ner breyt wegē machen drey namen. Sünder dy
menschen schatzten das offt dye gemeynen na
men mit bedeuten menschen. sünder stett vnnd
land vnd velde vnd künigreich. Vñ also legē sy
krums auß vnd mit falscher dulmetschung. dye
außlegen der namen eyner zungen. vnd mit den
falschen figuren außsprechen etlich hystorien
von den hystorien in dez buch der künig. da al
so wirdt gesprochē. Sein mit dise dig geschribē
i dē buch d wort der tag d künig iuda. Vñ für
war die ding haben wir nit in vnsern büchern.
Das ist zu dē ersten zuwissen das paralipome
non das buch ist bey den hebreyschen vñ bey in
wirt es geheyssen dabrayamin. daz ist daz buch
der wort der tag. Vnd daz selb buch von seiner
grösse wegē ist es geteylt bey vns. Vñ des ge
leichē thun etlich i dē buch. bruto cicerois darin
sy machen eyn dyalogū das ist ein red der fraq
vnd der antwurt zwischen zwayen. vnd das tey
len sy in dreyteyl. so es doch ist ein buch zusamē
gesetzet von seym mayster. Vnd besünder dar
nach süllen sy dz mercken. das dy wort vnd na
mē nit alweg bedeuten noch zuschatze seyn für
die namen der mēschen. sünder stet künigreich
land. Vnd zuletzst ist hie zuwissen dz ein yegk
lich auflegung der geschrifft vñ der hystorien.
in dem buch ist enthalten. aber was sy der habē
vnderwegen gelassen in iren stetten aber was
sy habē darnber summet vnd mit kurtzen wortē
beschriben. die werdent hie mit etlichen slump
fen vnd kurtzen worten vnd doch nutzen wortē
außgesprochē. Ich hab gesant dz buch. yedoch
mit hilff ewer bet. do mit ich wölt wolgevallen
mein gutwilligen. vnd ich hab nit zweyfel das
es yemantz vbel gevall dann den neydischen.
Vnnd also sprecht plinius. sye wöllend villiber
verschmehen die aller besten ding wenn das sy
würden gesehen das sye wöllen lernen. Ist dz
yemantz in der dülmetschung wölle straffen.
der denck darumb vor zufragen die hebreyschē
vnd der selb frag auch seyn gewissen. Er sehe
an dye ordnung vnd den text vnd dye zusamē
setzung der wort. vñ darnach ist dz er mage. so

klafft er nach vnser arbeyt vnd vberal in disẽ buch. Wa ir secht astericis. Das süllent ir wissen das do zugesetzet ist worden etwas auß dẽ hebreyschen das nit wirt gehabt in lateynischẽ büchern. Aber wo ir secht dẽ punckt obelos. do wirt verstanden das lxx. dulnerschen habẽ zu geleget võ zierung wegẽ od von maysterschaft wegen des heyligẽ geystes vnd doch lyset man der dinge nit in den hebreyschen büchern.

Hie enden sich die vorreden. vnd vahet an das erst buch Paralippomenon. das ist dz buch d wort d tage. od Eyfferüg

Das erst Capitel. Helt alle gepurt durch ir namẽ võ adam bis auf iacob

Adam. seth. enos. cay naz. malaleheel. iared enoch. mathusale. lamech. noe. sem. cham vnd iafeth. Die sun iafeth. gomer. magog. madai. vnd iauan. tubal. mosoch. vnd thiras. Aber die sün gomer. ascenez. vnd riphat. vñ thogorma. Aber die sün iauan. elisa. vnd tharsis. vñ cethim. vnd dodanim. Dy sün cham. chus vñ mesraim phut vñ chanaan. Aber die sün chus. saba vñ cuila saba tha vnd regma vnd sabathaca. Aber die sün regma. Dadan vñ saba. Aber chus gebar nemroth Diser hub an mechtig zusein auf d erdẽ. Mesraim aber gepar ludim vnd anamim vñ laabim vnd neptuim vñ phetrusim vñ casluim. von den sein außgangen die philistym vñ die caphturim Aber chanaan gebare sydonem seinẽ erstgebornen sun. vnd etheum vñ iebuseum vñ amorreum vnd gergeseum vñ eueum vnd aracheum vn asmeum vñ aradium vñ samareum vñ ematheum. Die sün sem. elam vñ assur vnd arphaxat vnd lud vñ arã. Dy sün arã. hus vñ hul vñ gother vñ mosoch. Arphaxat aber gebar sale. Der selb gebar auch heber. Aber heber wurdẽ geborẽ zwẽ sün. Der nam des einẽ phalech. wañ in seinẽ tagen ward geteylet das land. vñ Der nam seynes bruders iectan. Wañ iectan gebar elmodad vñ salef vnd asemoth vnd iare vnd aduram vñ vzal vnd decla ebal vnd abimahel vñ saba vnd auch ophir vñ euila vnd iobab. Die sein alle sün iectã sem arphaxat sale heber phalech ragau seruch nachor thare abram Der ist abraham. Aber dye sün abrahã. ysaac vñ ysmahel. Vnd dis sein ire geschlecht. Der erstgeborẽ ismahelis. nabaioth vnd cedar vñ abdehel vñ mabsan vñ masma vñ duma massa vñ adad vñ thema iachur naphis cedma. Die sein die sün ysmahelis. Aber dy sün cethure des keswibs dy sy gepar abrahã. zamrã iecsan madan madian iesbock vñ sue. Aber dye sün iecsan saba vñ dadã. Aber dy sün dadã. asurim vnd latusym vnd loomin. Aber die sün madian. ephã vñ epher vnd enoth vñ abida vñ eldaa. Alle diese sein sün cethure. Abrahã aber gebar ysaac. Des sün do warẽ esaw vñ israhel. Vñ dy sün esaw. eliphã rahuel seyr iehus ielon chore. Die sün elipham. theman omar cepphi gothan cenẽ thamna. amelech. Dy sün rahuel. naab iasara samma maza. Die sün seyr. lothan sobal sebeon anadison eser disan. Die sün lothan. hori ahohiman. Aber dye schwester lothan was thamna. Die sün sobal. olian vñ manaath vnd ebal vñ sephi vnd onan. Die sün sebeon. oy vnd ana. Aber die sün ana. disõ. Dy sün dison. hamaran vñ esebã vñ iethrã vñ charran. Die sün eser Balaan vnd laban vñ iathan. Dye sün dison. es vnd aran. Dis sein die künig die do gebottẽ in dez land edom ee das ein künig wz vber dy sün israhel. Bale d sun beor vñ der name seiner stat denaba. Aber bale starb. vñ iobab der sün zare von bosra regiret für in. Vñ do iobab wz todt husan võ dẽ lãd d themaner regiret für in. Vñ husã starb auch. vñ addad d sun badad regiret für in. Der schluge madian in dẽ land moab. vnd der nã seiner stat wz abiuth. Vñ do adad was todt semla võ masreca regiret für i. Aber auch semla starb. vnd saul von rooboth die do ist gelegẽ bei dẽ bach amnẽ regiret für i. Vñ do saul starb balaana d sun achobor regiret für in. Vñ der starb auch. vñ adad regiret für in. Der nam der stat was phau. vnd sein weybe was genant mehetabel. Die tochter matred. Der tochter mezaab. Vñ do adad starb do viengẽ an hertzogẽ für die künig zusein in edom. Der hertzog thãna. d hertzog alua. Der hertzog iethet. d hertzog oolibama. Der hertzog hela. Der hertzog phino Der hertzog cenẽ. Der hertzog theman. Der hertzog mapsar. d hertzog magdihel. Der hertzog hiram. Dise sein die hertzogen edom.

Das ander Capitel. helt die gepurt iude des patriarchen bis auf dauid vnd sein brüdere.

Aber die sun israhel seī ruben .symeon leui iuda ysachar vnd zabulon Dan ioseph beniamin nepta/lim gad vnd aser. Die sūn iuda. her auman vnd sela. Die drey sein im geborē vō d tochter Sue der chananiterin. Aber her. Der erstgeboren iu/da was böß vor dē herren. Vñ er erschlug in. Aber thamar sein schnur gebar im phares. vnd zara. Darumb diese fünf sein all sūn iuda. Aber die sūn phares. esrom vnd amul. Vñ die sūn za re. zamri vnd ethan vñ eman chalcal vñ dar da miteinander fünff. Der sun charmi. achar der do betrübet israhel vnd sündte in dē diebstal d verbannenschafft. Die sūn ethan. azarias. aber dy sūn esrom. die im sein geboren ieramehel vñ ram vnnd calubi. Der ist caleph. aber ram gebar aminadab aminadab aber gebar naason dē fürsten der sūn iuda. Vnd naason gebar salmā vō dem ist geboren booz. Booz aber gebar obed. vnd der selb gebar ysai. ysai aber gebar dē erst/gebornen heliad. den andern aminadab. dē drit ten sammaha. den vierden nathanahel. dē fünf ten zaddai. den sechsten ason. den sibenden da/uid. der schwester waren saruia vñ abigail. Die sūn saruie. abisai ioab vnd asahel drey. aber abi gail gebar amasa des vater was gether der is/maheliter. caleph aber der sun esrom nam eyn weyb mit namē azuba von der gebar er ierioth Vnd sein sūn waren. iaser vnd sobab vñ ardon Vnd do azuba was todt caleph nam eyn weyb effrata die gebar im hur. Vñ hur gebar uri. vñ uri gebar beselehel. Nach disen dingen esrom gieng ein zu der tochter machir des vaters ga/laad. vnd nam sy do er was. lx. iar alt dye gebar im segub. vnd auch segub gebar iair vnd besaß dreyundzwaintzig stett in dem land galaad. vñ er gewan iessur vnd aram die castel iair vñ cha nath. vñ ire dörffer. lx. der stet. Diese sein all sūn machir des vaters galaad. Do aber esrom waz todt. caleb gieng ein zu ephrata. vnd esrom hett ein weyb abia die gebar im assur den vater the cue. aber ieramehel dem erstgeborn esrom wur/den geboren sūn ram sein erstgeborner vnd bu/na aram vnd ason vnd achia. Jeramehel naz ei ander weyb mit namen atthara die was ein mu ter onam. Aber auch die sūn ram des erstgebo/ren ieramehel die waren moos vnd ioamin vnd achar. Onā aber het sūn semei vñ iadan. Aber die sun semei. nadab vnnd abisur. Der nam aber des weybs abisur. waz abiahil die gebar im aa/hobbam vnd molid. Aber die sūn nadab waren saled vñ apphai. Aber saled starb on sūn. d sūn aber apphaim iesi. Der selb iesi gebar sesan. vnd sesan gebar ahalai. Aber die sūn iadai des bru/ders semei iether vñ ionathan. aber auch iether starb on sūn. Aber ionathan gebar phaleth vñ ziza. Dise sein die sūn ieramehel des erstgebor/nen esrom. seson aber hett nit sūn. aber töch/ter. vnd einen egiptier knecht mit namen ieraa. Vnd er gab im sein tochter zu eim weyb die ge bar im ethei. Ethei aber gebar nathan. vnd na/than gebar zabad. Vñ zabad gebar ophial. vñ ophial gebar obed. obed gebar iehu. iehu gebar azariaz. azarias gebar helles. vnd helles gebar helasa. helasa gebar zizamoi. zizamoi gebar sel lum. selluz gebar ythamian. ythamian gebar eli zama. Aber die sūn chaleb des bruder ierame/hel seyn erstgeborner mosam. er ist der vater ziph des sums maresa des vaters hebron. Aber die sūn hebron chore vñ thaphua vnd recen vñ samma. Aber samma gebar raam den vater ier chaam. vñ recen gebar semmei. Der sun semmei. maon vnd maon ein vater betsur. Epha aber dz kebßweyb chaleb gebar aran vnd musa vnd ge/zes. Aber aran gebar gezez die sūn iahaddi re/gon vnd ioathen vnd gesan vñ phaleth vñ epha vñ saaph. Maacha dz kebßweyb caleph gebar zaber vnd tharana. Aber saaph der vater mad mena gebar den vater machbena vñ den vater gabaa. Aber dy tochter caleph was achsa. Dise warē die sūn caleph vr des erstgebornē ephra ta. soal der vater der cariathiarim. salma der va ter bethleem. ariph der vater bethgader. Aber dise waren die sūn sobal des vaters chariathia rim der do sah das halbteyl der ruc. vnd vō dez geschlecht cariathiarim iethrei vnd aputhei vñ semathei vnd maserei. auß den sem außgegan/gen die saraiter vnd dy esthaoliter. Die sūn sal/ma des vaters bethleem. vnnd nethophati der kron des hawßs ioab vnd ein halbteyl der rue sarai. Vnd die geschlecht der schreiber die do wonten in iabes singend vnd dönend vnd wo/nend in den tabernackeln. Dise sein die cinei dy do kamē von der wirm des vaters des hawßs rechab.

Das dritt Capitel. Helt

die gepurt dauid biß auff salomonem. vnd für ter nach salomonem biß zu dem vbergangk in babilonien. vnd dy gepurt nach dē vbergangk.

DAuid aber het dy sun dy im wurden geborē in hebron. Den erstgebornen ammon. auß achinoen der israhelitin. den andern Daniel von abigayl d carmeliterin. dē drittē absolon dē sun maacha d tochter. phtolomei des kūnigs iessur. dē vierden adoniā. den sun agith. den fünfften saphatiam. auß abithal. dē sechstē iethrahaz. von seim weyb egla. Darumb dise sechs wurden im geborn in hebron. do er regiret siben iar vñ sechs moner. Er regiret aber drey vnd dreyssig iar in iherusalem. Vnd in iherusalem wurden im geborn sün sym maa vnd sobab. nathan. vnd salomō dy vier vō betsuba d tochter amihel. Vñ iebaar. vnd helisama. vñ eliphaleg. vnd noge. vnd napheg. vnd iaphie. vñ auch elisama. vnnd eliade. vñ eliphaleg dy. ix. Dise sein al sün Dauid on dy sün d kebsweyber sy hetē auch dy schwester thamar. Aber der sun salomons roboam des suns abia gebar asa. Von disem ist geborn iosaphat der vater ioram. Diser iorā gebar ochozi am. aus dem do ist geborn ioas. vnnd des suns amazias gebar azariam. Vñ azarie der sun iothan gebar achaz dē vater ezechias. vō dē ist geborn manasses Aber auch manasses gebar ammon. den vater iosie. Aber dy sün iosie waren Dise. d erstgeborn iohānan. der ander ioachim. der dritt sedechias. der vierd sellum. von ioachim ist geborn iechonias. vnnd sedechias. Die sun iechonie waren asir salathiel. melchiram. phadaia. semeser. vnd ieceuia. sama vñ nadabia. Vō phadaia sein geborn. zorobabel vnd semmei. Zorobabel gebar mosollam. ananiam. vnd salomith ir schwester. vnd asabam. vnd ohol barachiam. vnd asadiam. iosabezeth fünff Aber der sun ananie. phaltias der vater iheseie des suns was raphaia. Vnd des sun arnan vō dem ist geborn abdia des sun was sechenias. Der sun sechenie was semeia. Der selbē sün wz archtus vnd iegaal. vnd baria. vnd naaria. vñ saphat. vñ sesa. vi. d zale. Der sun naarie. elioenai vnd ezechias vñ esricham drey dy sun elioenai oduia. vnnd heliasub. vnd pheleia. vnd accub vnd iohannan. vnd dalaia vnd anan siben.

Das vierd Capitel. helt auch die gepurt iuda. vnd wirt hierinn mer davon beschriben den geschriben ist. in dē andern capitel. vnd helt fürter die gepurt symeons.

DIe sun Juda phares vnd esrom. vnd charmi. vnd hur. vnnd subal. Wann rahia der sun subal gebare. iahad. Da von seyn geborn ahumai. vnnd laad. Ditz seyn dye geschlecht sarathi. vnnd ditz ist der stam etham. iesrahel. iesema. vnd idebos. Vnd der nam ir schwester azalelphuni. Aber phunick. waz der vater gedor vnd ezer ein vater oza. Diß sein dy sun hur des erstgebornē ephrata des vaters bethleem. aber assur d vater thecue. Dez waren zwey weyber alaa vñ naara. Vñ naara gebar im oozam. vnd epher vnd themam vnnd aastari. Diß sein die sün naara. Aber dye sein alaa sereth y saar. vñ ethnan. Aber chus gebar anob. vnd zoboba. vnd das geschlecht aharel die sün arum. Aber iabes was vast edel vor seinen brüdern. vnd sein muter hieß seynen namen iabes. sagend. wann ich gebar in in schmertzen. Aber iabes der anrüffet den herrē got israhel. sagend. Ob du mich gesegenst mit segen vnd weyterst meine zyl. vnd dein hand wirt mit mir. vnd thust mich nicht zubedrücken von dem vbel. Vnd got der gab im dye ding die er batt. Aber caleph der bruder sua gebar machir. der do wz der vater esthon. Vñ esthon gebar bethrapha. vnd phese. vnd theinna. Den vater der statt naas. Das sein die sun Recha. aber dy sun cenen othoniel. vnd saraia. vnd die sun othoniel athat. vnd maonathi. Der do gebar ophra. Aber saraias gebar ioab den vater des tals der kunsten mayster. Aber do waren kunstiger. aber die sun caleph die sün iephone. hir. vnd heka. vnd nahem. Vnd die sün hela. cenen. vnd die sun iahel elsipher zipha. thiria. vnd azrahel. vnnd die sün ezra iether. vnd mereth. vnd opher. vnd iahaleel. vnd er gebar mariam. vnd sammai. vnnd iesba den vater esthamo. vnd seyn hausfraw indaia gebar iareth den vater gedor vnd heber den vater socho. vnd ihutiel. den vater ianoaz. Diß sein die sün bithie der tochter pharaonis. die do nazmered. vnd die sün des weybs odaie der schwester nahan. des vaters ceila. vñ esthamo der do was von machathi. Vnd die sun symon. amon vnd rimma. der sun anan. vñ thilon. vnd dye sün iesi zoeth. vnd bezoeth. Die sun zela. die sün iudaher der vater lecha. vnd laada. der vater maresa. vnd die geschlecht des hawps der dye do würckten den biß in dem hawß des aydes. vñ der do machet steen die sunn. vnd die mann der lüge vnd die do waren fürsten in moab. dy giengen sicherlich vnd wider in bethleem. Diß seyn die alten wort. Diß seyn die hafner wonend in

den pflantzungen vnd in den zeunen.bey dē kū
nig in iren wercken.vnd haben da mit gewonet
dy sün symeon namuel.vnd iamin vñ iarib sara
sūl.Sellum sein sun.mabsam sein sun. masma
sein sun.Die sün masma amuhel sein sun. Zach
ur sein sun.semmei sein sun.Die sün semmei wa
ren.xvi.vnd.vi.töchter.Aber sein brüder hetten
nit vil sün.vñ all ir magschaft mocht nit geleich
en die gantzen zal der kinder iuda.Aber sie wo
neten in dē gegentē zu bersabee vnd zu molada
vnd zu hasarsual.vñ zu ballaa vnd zu ason.vnd
zu tholad.vñ zu bathuel.vñ zu orma.vñ zu sicce
leg.vnd zu bethmachaboth.vnd in asarsusa sim
vñ in bethbarai.vnd in saarim.Das waren ir stet
untz zu dē künig dauid.Vnd ir dörffer etham
vnd aen vñ remmon.vnd thocen vñ asan. fünff
stet vnd all ir dörffer in dē vmbringe diser stett
vnd untz bis zu baal.Dz ist ir wonūg vñ auser
teplung der stül.Vnd mosobab vñ iemlech vnd
iosa der sun amasie.vnd iohel vñ iehu ō sun iosa
bie des suns saraie.Die sün asihel eliocnai vñ ia
coba vnd isuaia vñ asaia vnd adihel vñ ysumihel
vnd banaia vñ ziza der sun sephei des suns allō.
des suns idaia.des suns semri.des suns samaia
Dise sein die genanten fürsten in irē geschlech
ten vñ in dē hauß irer magschaft stercklich ge
manigfaltiget.vñ sie giēgenauß das sie eingiē
gen in gador.untz zu dē aufgang des tals. vnd
dz sie suchten dy weyde der herd. Vnd sie fun
den gar vberflüssig. vnd gutte weyde.vnnd eyn
weytes land.vñ in ein gerutes.vñ in ein werhaf
tigs.in dem.vor wontē von dē geschlecht cham
Darumb dy wir vor habē geschriben mit namē
in den tagen ezechias des künigs iuda. kamen
vnd schlugē ir tabernackel.vñ dye inwoner dye
do wurden fundē vñ vertylgtē sie untz an disen
gegenwürtigen tag.vñ wontē do für sie. wann
sy funden do selbs ir fruchtpern weyde. Vnnd
fünffhundert mañ giengen hyn von den sünen
symeon in dē berg seyr .Die hetten fürstē phal
thiam.vñ naariam vnd raphiam vnd osihel der
sün pesi.vnd dise schlugen die andern die do nit
mochten entpfliehen dē amelechitern vnd won
ten do für sie untz an disen tag.

Das.V.Capitel. Helt dy geburt Ruben.Gad.vñ des halbē geschlechts manasse.

VND die sun ruben des erstgebornen israhel.Er selb was sein erstgeborner.aber da er het vermayli
get das bett seines vaters.Do warden gegeben
seine erstgeborne dē sünen ioseph des suns isra
hel.vñ er ward nit geacht vnder dē erstgebornē
Aber iudas der do was der sterckest vnder sei
nen brudern.Die fürsten wurdē geborn vō seim
geschlecht.Aber die erstgeborne wurdē geacht
ioseph.Darumb die sün ruben die erstgebornē
israhel waren enoch vñ phallu esrom vnd char
mi.Dy sün iohel samaia sein sun.gog sein sun.sē
mei sein sun.micha sein sun.rechia sein sun.baal
sein sū beera sei sun dē geuāgē hinfürt teglath
phalassar der künig von assirien.vnnd er was
ein fürst in den geschlechten ruben.Aber seyn
brüder vñ alle sein magschaft.da sy gezalt wur
den durch ir mgesind.hetten fürsten iehihel vñ
zachariam.Aber bala der sun asā.des suns sam
ma des suns iohel er wonet zu aroer untz bis
gen nebo.vnd gen beelmeon.Vnd er wonet ge
gen dem aufgang der sunnen teyl untz bis zu
dem eingang der wüste.vnd bis zu dem wassez
eufraten.Wann vil zal vihs besassen sie in der
erden galaad.Aber in den tagen saul strytten
sy wider die agarener.vnd erschlugen sie.vnnd
wonten für sie in iren gezeldten in allez teyl dz
do sicht gegen orient in galaad. Aber dye sün
gad wonten auß irer gegent in der erden basan
untz bis gen selcha.iohel was in dem haubt.vñ
saphan der ander.aber ianai vñ saphat in basā.
Aber ir brüder nach den heusern vnd nach den
geschlechten michael vñ mosollam vnd sebe vñ
iori vñ iachan vñ zie vnd heber die sibē.Dy sün
abihail.Die sün vrie die sün iara die sün galaad.
Die sün michael die sün iesesi.Die sün geddo die
sün bum.Vnd dy brüder des suns abdihel des
suns guni waren fürsten des hauses in iren ge
sinden. vnd wonten in galaad vnnd in basan.
vnd in allen stetten vñ vorstettē saron.untz bis
an ir ende.Dise wurden all gezalt in den tagen
ioathan des künigs iuda.vnd in den tagen ihe
roboam des künigs israhel. Die sün ruben vñ
gad vnd das helb teyl manasse warē mañ strey
ter sie trugen die buckler.vnd die schwert vnnd
spanneten den bogen vnd waren geleret zu dez
streytt.vñ fürgiēgē zu dē streytten.vierundvier
tzigtausent sibēhūdt vñ sechtzig dy strytē wid
dy agarener. Aber die ithurei vnnd die naphei.
vnd nodab tetten in hilf. Vñ die agarener wur
den geantwurt in ir hend vnd alle die dy do wa
ren mit in.wann sie anrüften den herren do sie
strittē vnd er erhört sie.Darumb das sy gelaub

ten an in. Vnd sie namen alle ding. Die sie hettē
besessen. l. tausent kemeltyer. vnd zwayhundert
vnd l. tausent schaff. vnd zwaytausent esel. vnd
hunderttausent selen der menschen. vnd vil vie-
len verwundt. wañ es was der streyt des herren
vnd sie wonten für sy vntz zu dē vbergāg. Aber
die sün des halbē geschlechtz manasse besassē
das lande von den endē basan. vntz zu baal.
hermon. vnd sanir vnd dem berg hermon. Wañ
die zal was vastgroß. Vnd die waren fürsten
des hauß ires geschlechtz. efer vnd iesi. vnnd
beslihel vnd esrihel. vnd ieremia vnd odoia. vnd
iedihel. Die sterckisten mañ vnd gewaltig. vnd ge
nant hertzogen. vnder iren ingesinden. Aber sy
liessen den herren irer veter. vnd sie machten ge
werb nach den göttern der völcker des landes.
Die der herre abnam vor in. vnd der herre got is
rahel erkücket einen geyst phul des künigs der
assyrier. vnd den geyst teglatphalasar des küni
ges assur. vnd vber truge ruben. vnd gad vnnd
des halb geschlecht manasse. vnd zufürt sie in
ale. vnd in abor. vnd in ara. vnd zu dem fluß go-
zan vntz an disen tag.

Das .VI. Capitel. Helt

Die geburt leui. vnd der leuiten ambt.

DIe sun leui. gerson. ca
ath. merari. Die sün caath. amram ysa
ar. hebron vnd ozihel. Die sün amraz.
Aaron vnd moyses vnnd maria. Dy sün aaron.
nadab vnd abiu vnd eleazar vnd ythamar. Elea
zar gebar phinees. vnd phinees gebar abysue.
Abisue gebar bocci. vnd bocci gebar osi. osi ge-
bar saraiam. vnd saraias gebar meraioth. aber
meraioth gebar amariam. amarias gebar achi-
tob. achitob gebar sadoch. sadoch gebar achi-
maas. Achimaas gebar azariam. azarias gebar
iohanan. iohanan gebar azariam. er ist der. d
do hatt gebrauchet die priesterschafft in dem
hauß. Das salomon het gebawen in iherusalem.
Azarias gebar amariā. vnd amarias gebar achi
tob. achitob gebar sadoch. vnd sadoch gebar sel
lum. sellum gebar helchiam. helchias gebar aza
riam. azarias gebar saraiam. vnd saraias gebar
iosedech. Josedech zoh auß. do der herre vber-
trug. vnd hinfürt iudam vnd iherusalem. durch
die hende nabuchodonosor des künigs. Darūb
die sün leui gerson caath vnd merari. Vnd diß
sein die namen der sün gerson. lobni vnd semei.
Die sün caath. amram vnd ysaar vnd hebron vñ
ozihel. Die sün merari. mooli vnd musi. Vñ diß
sein die geschlecht leui nach irē ingesindē. Ger
son. lobni. sein sun. iaath sein sun. samma sein sun
ioaa sein sun. addo sein sun. sara sein sun. ieth-
rai seyn sun. Dye süne caath. aminadab seyn
sun. chore seyn sun. asyr seyn sun. helchana
seyn sun. abiasaph seyn sun. asir sein sun. ca-
ath sein sun. vriel sein sun. ozias sein sun. saul sei
sun. Die sün helchana amasai vnd achimoth. vñ
helchana. Die sün helchana. sophay sein sun. na
ath sein sun. heliab sein sun. iheroboam sein sun.
helchana sein sun. Dy sün samuel der erstgebo-
ren vasseni vnd abia. Aber die sün merari. mo-
oli. lobni sein sun. semei sein sun. oza sein sun. sa-
maa sein sun. aggia sein sun. asaia sein sun. Diß
sein die dauid setzet vber die singer des hauß
des herrē. seyt dz dy arch ward gesetzet. vnd si
enten. vnd sungen vor dem tabernackel der ge-
zeugnuß. biß das salomon bawet das hauß des
herren in iherusalez. Vnd sie stunden nach irer
ordnung in dem dienst. Diß sein die do zustun-
den mit iren sünen. von den sünen caath. heman
ein singer der sün israhel des suns samuel. des
sun helchana des sun ieroā. des sū helihels. des
sun thou. des sun suph. des sun helchana. des sū
iohel. des sun maath. des sun amasai. des sū hel
chana. des sun iohel. des sun azarie. des sun so-
phonie. des sun thaath. des sun asir. des suns ab
ysaph. des sun chore. des sun isaar. des sun cha-
ath. des sun leui. des sun israhel vnd sein bruder
asaph der do stund zu seiner rechtē hand. asaph
der sun barachie. des sun samaa des sun micha
el des sun basaie des sun melchie des sun atha
nai des sun sara des sun adaia des sun etham
des sun samma des sun semei des sun ieth des
sun gerson. des sun leui. Aber dy sün merari it
brüder zu der gelinckē ethan des sun chusi. des
sun abdi des sun moloch des sun asabie des sū
amasie des sun helchie des sun amasai des sun
bonni des sun somer des sun mooli des sun mu
si des sun merari des sun leui. Vñ ir brüder die
leuiten. Die do wurden geordent in allem dienst
des tabernackels des hauß des herren. Aber
aaron vnnd sein sün branten den weyrach auff
dem altar des gantzen opfers. vnd auff dem al
tar des thimians. in ein yegklich werck des hey
ligen der heyligen. vnd das sie betten vmb isra-
hel nach allen dingē die moyses der knecht des
herren hett gebotten. Aber diese sein die sün aa-

rons.Eleazar sein sun.phinees sein sun. abysue
sein sun.bocci sein sun.ozi sein sun.saraia sei sun
meraioth sein sun.amaria sein sun.achitob seyn
sun.sadoch sein sun.achimaas sein sun. Vñ Diß
sein ir woning Durch ir Dörffer vñ Durch Die an
stossendē ende.als Der sun aaron nach Dem ge-
schlecht Der chaathiter. Wañ im gehörten Dye
los. Darumb sie gaben in ebron in Dem land iu-
da.vñ ir vorstett zeringumb. Aber Die ecker Der
statt.vnd Die Dörffer caleph Dem sun iephone.
Aber Den sünen aaron gabē sie Die stet zu ō zu-
flucht hebron vñ lobna.vnd ir vnderstet vnd ie
ther.vñ esthemo mit iren vorsteten.sunder auch
helō.vnd Dabir mit iren vorsteten.vnd asan vnd
bethsemes vñ ir vorstet. Aber vō Dē geschlecht
benamin gabee vnd ir vorstet.vñ anatoth mit
irer vorstat.vnd almath mit irer vorstat. Aller ō
vorstet waren.xiij. Durch ir geschlecht. Aber Dē
vbrigen sünen chaath von irē geschlecht gaben
sie zu einer besitzung auß Dē halben geschlecht
manasse zehen stet. Aber Dē sünē gerson Durch
ir geschlecht.von Der geburt ysachar. vnd vō ō
geburt aser.vnd von Der geburt neptalim.vnnd
von Der geburt manasse gabē sy.xiiij.stet in ba-
san. Aber Den sünen merari Durch ir geschlecht
gaben sie zwelff stet nach Dez los von ō geburt
ruben.von Der geburt gad.vnd von Der geburtt
zabulon. Vnd Die sün israhel gabē auch Dē le-
uiten stet.vnd ir vorstet. Sie gaben Durch das
los auß Der geburt Der sün iuda.vñ auß Der ge
burt symeon.vnd auß Der geburt Der sün benia
min. Dise stet Die sie hiessen mit iren namē.vnd
von Den. Die Do waren von Dē geschlecht ō sün
chaath.vnd Die stet Die Do waren in irē endē vō
Der geburt effraim. Darumb sie gaben in stett.
Darein zufliehen. sichem mit iren vorstetten. in
Dez berg effraim.vnd gazer mit iren vorsteten
vnd iemaan mit irē vorsteten. Des gleichs Dar-
zu bethoron. vnnd auch von Der geburt Dan
elezethegebethor vnd helon mit iren vorstetten
vnd iethzemon in Der selben weiß. Aber auß Dē
halben geschlecht manasse.aner.vnd ir vorstet.
vnd balaan vnd ir vorstett. Den Die Do von Der
freuntschaft Der kind caath vbrig waren. Aber
Die sün gerson von Dē geschlecht Der halben ge
burt manasse.gaulon in basan.vnd ir vorstett.
Vnd astaroth mit iren vorsteten. Von Der ge-
burt ysachar cedes vnnd ir vorstet. vnnd Dabe-
reth mit iren vorstetten. vñ ramoth vnd ir vor-
stet.vnd anen mit iren vorsteten. Aber von Der

geburt aser maselmit iren vorsteten. vñ gleich-
er weyß abdon vnd asach vñ ir vorstet.vnd roob
mit iren vorsteten. Aber von Der geburt nepta-
lim cedes in gallilea vnd ir vorstet.amon vnd ir
vorstett.vnd cariathiarim vnd ir vorstett. Aber
Den sünen merari Den vberigen von Der geburt
zabulon rēmono vnd ir vorstet. vnd thabor mit
iren vorsteten. Vnd vber Dē iordan gen iericho
vber gen orient Des iordans von Der geburt ru
ben. bosor in Der einöde mit iren vorsteten. vnd
iassa mit iren vorsteten.vnd cademoth. vnnd ir
vorstet.vnd myphaat mit iren vorsteten. Vñ vō
Der geburt gad ramoth in galaad mit iren vor-
steten.vnd manaim mit irē vorsteten.sund auch
esebon mit iren vorsteten.vnd iezer mit iren vor
steten.

Das. VII. Capitel. Helt

Die geburt Der andern sechß geschlecht. Ysach-
ar.beniamin.neptalim.manasse.ephraim vnnd
aser.

Aber Dye sun ysachar.
thola vnd phua.iasub vnd symeron vi
er. Die sün thola.ozi vnd raphaia vnd
ierihel vnd iemai.vnd iepsen vnnd samuel. Dise
waren fürsten Durch Die heuser irer geschlech-
ten. Von Dē stañ thola wurdē gezelt Dy sterck
sten mañ in Den tagen Dauids zwayvndzwayn-
tzig tausent sechßhundert. Die sün ozi.israhia
von Dem sein geborn michael vnd obadia vnnd
iohel vnd iesia.all.v.fürsten mit in Durch Dy ein
gesind vnd Durch ir völcker Die sterckesten mann
gewappend zu Dem streyt.xxxvi.tausent. Wañ
sie hettē vil weiber vnd sün. Vñ ir brüd Durch
alles geschlecht ysachar. Die Do sein gezelt Dye
sterckesten zu streytten.lxxxvij. tausent. Die sün
beniamin bale.vnd bochor.vñ iadihel.Drey. Dy
sün bale.ephbon vñ ozi.vnd ozihel.vnd ierimoth.
vnd vray fünf fürsten ō ingesind vnd Dy sterck
sten zu streyten. Vñ Der zal was zwayvndzwai
tzigtausent.vnd.xxxiiij. Aber Die sün bochor.za
mira vñ ioas vnd eliezer vnd helioenai vñ amri
vnd ierimoth vnd abia vnd anathut.vnd alma-
than. Alle Dise sein sün bochor. Aber sie wurden
gezalt Durch ir ingesind fürsten irer geschlecht
Die sterckesten zu Dem streyt zwayntzigtausēt vñ
zwayhundert. Aber Die sün iadihel balan. Aber
Die sün balā.iheus vñ bēiamin vñ ahoth vñ cha
uana vñ iothā vñ tharsis vnd haisaar. Dye sün

ſein all fürſten ir geburt iadihel. Dye ſterckſten
mañ fürgiengen zu dem ſtreyt. ſibenzehentau-
ſent zwayhundert. vñ ſephan vnd haphan dye
ſün hir vnd aſim. Die ſün aer. Aber die ſün nep-
talim iaſihel vñ guni. vnd aſer vñ ſelluz. Dye ſün
bale. Aber die ſün manaſſe. eſrihel. vñ ſira ſeyn
kebſweybe die gebar im machir den vater gala
ad. aber machir nam ſeinen ſünen ein weyb ha-
phi. vñ ſephan. vñ heten ein ſchweſter mit namē
maacha. Wañ der nā des andern ſuns was ſal
phaat. Vnd ſalphaat wurden geborn töchter.
Vñ maacha, das weyb machir gebar einen ſun
vñ hyeß ſeinen namen phares. Vnd der naz ſei
nes bruders ſares. vñ ſein ſün vlam vnd rehen.
Aber der ſun vlam. baldan. Diß ſein die ſün ga
laad. Die ſün machir die ſün manaſſe. Aber ſein
ſchweſter regma gebar einē zierlichen man. vñ
abieſer vñ moola. Aber die ſün ſemida waren
ahin vñ ſethem vñ leci vnd aniam. Aber die ſün
effram ſuthula. bareth ſein ſun. thaath ſeyn
ſun. elada ſein ſun. thaat ſein ſun. vnd des ſelbē
ſun was ſadab. vnd des ſelben ſun ſuttula. vnd
des ſelben ſun eſer vnd elad. Aber die mañ vō
geth erſchlugen dye vnwirdigklich. Wann dye
waren abgeſtigen das ſie angriffen ir beſitzun
gen. Darūb effraī ir vater klaget ſy manig taģ.
vñ ſein brūder kamē das ſie in tröſten. Vnd er
gieng ein zu ſeinē weyb. ſy empfieng vñ gebar
einen ſun. vñ hieß ſeinen namē berea. Darūb daz
ſein hauß was geboren in den vbeln. aber ſeyn
ſchweſter was ſara die bawet das niderer beth
oron. vnd das öberer vñ oſenſara. Aber ſein ſun
raphā vñ reſeph vnd thale von dez geboren iſt
thaan. Der do gebar laadan. Vnd des ſelbē ſun
amiud. Der gebar eliſama. von dē entſprāg nun.
Der do het einen ſun ioſue. Aber ir beſitzūg vnd
ir wonung was bethel. Die ſtat mit irē töchtern.
vñ gegen orient die ſtat noran. vnd gegē dē ny-
dergang der ſunnen die ſtat gazer vñ ir töchter
vnd ſichez mit iren töchtern. vntz zu aza mit irē
töchtern. vñ bey dē ſünen manaſſe bethſan. Dye
ſtat vnd ir töchter. thanat vñ ir töchter maged-
do vñ ir töchter. Dor vnd ir töchter. Jn den ſel-
ben ſtetten wonten die ſün ioſeph. Die ſün iſra-
hel. Die ſün aſer. iemma vñ ieſua. vñ yſui vñ ba-
ria vñ ſara ir ſchweſter. Aber die ſün baria he-
ber vñ melchiel. ð iſt der vater barſaith. Heber
aber gebar iephalt. vñ ſomer vnd iothan vñ ſu-
aa ir ſchweſter. Aber die ſün iephalt phoſech
vñ chamaal. vnd aſoph. Das ſein die ſün iephalt

Aber dy ſün ſomer. ahi vñ roaga. vñ iaba vnd
aram. Aber die ſün helem ſeins bruders ſupha.
vñ iemma vñ ſelles vnd amal. Dy ſün ſupha. ſue
aruaphed vnd ſual. vñ beri vnd iamra vnd bo-
ſor vñ od vnd ſamma vñ ſaluſa vñ iethran vnd
bera. Die ſün iether iephone vñ phaſpha vñ ara
Aber die ſün olla. aree vñ anhel vnd reſia. Di-
ſe waren all ſün azer erwelt fürſtē ð geſchlecht
vnd die ſterckſten hertzogē der hertzogē. Aber
die zal irs alters die do war geſchicket zu dem
ſtreyt. ſechſyndzwayntzigtauſent.

Das. VIII. Capitel. Helt
wider die geburt beniami vñ des künigs ſauls
der von dem geſchlecht beniamin was.

Beniamin aber gebar
bale ſeinen erſtgebornen. aſbal den
andern. ahara den dritten. noaha den
vierden. vñ rapha den fünften. vnd dy ſün bale
waren addaor vñ gera. vnd abiu vñ abiſue vnd
neman. vnd ahoe vñ gera vnd ſephupham vnd
huram. Ditz ſein die ſün ahoth vnnd fürſten der
geſchlecht. die do wonen in gabaa. dy ſein vber
tragen in manath. Noaman aber vnd achia. vñ
gera er vbertrug ſie. vñ gebar oza vnnd ahiud.
Vñ ſaarahim gebar vſim vñ bara. ee das er hy-
eß ſeine weyber in die gegent moab. Aber von
odes ſein weyb gebar er iobab. vnd ſebia vnnd
moſa vnd molchom vñ iehus vnd ſethia vñ ma-
mach. Die ſein ſün ſein fürſten vnder iren inge
ſinden. Vñ mehuſim gebar achitob vnd elpha
al. Aber die ſün elphaal. heber vnd miſaam vnd
ſamad ð bawte ono vnd lod vñ ſein tochter. ba
ra aber vnd ſamma waren fürſten. der dye do
wonten in ahiolon. Diſe flüchtigtē dy inwoner
geth. Vñ haio vnd ſeſac vnd ierimoth vñ ſabā
dia vñ aroth vñ heder. vñ michael vñ ieſpha. vñ
ioaa die ſün baria vnd ſabadia vñ moſollā vnd
ezeci vñ heber vñ ezamari vñ ieſlia vñ iobab dy
ſün elphaal vñ iacim vnd zechri vnd ſabdi vnd
helioenai. vñ ſelethai vnd heliel vnd adaia vnd
baraia. vñ ſamarath die ſün ſemei. Jephan vnd
heber vnd heliel vnd abdon. vnd zechri vnd ha-
nan vnd anania. vnd ailam vnd anathothia vñ
iephdaia vnnd phanuel die ſün ſeſac. Samſari
vnd ſooria vñ otholia vnd ierſia vnd helia vnnd

zechri die sün ieroam. Die waren patriarchē vñ
fürsten der geschlecht. Der. Die do wonten in ihe
rusalez. Aber in gabaon wonten abigabaon. vñ
der nam seines weybs maacha. vnd sein erstge
borner sun abdon. vñ sur vnd cis vñ baal vñ na-
dab vnd gedur vñ ahio vnd zaher vñ macelloth
Vnd macelloth gebar semmaa. Vñ sie wontē
her entgegen irer brüder mit irē brüdern in ihe
rusalem. Aber ner gebar cis. vnd cis gebar saul.
Aber saul gebar ionathan vnd melchisue vñ ab
inadab. vnd hepbaal. Aber der sun ionathan mi
ribaal. Vñ miribaal gebar micha. Dy sün micha
phiton vnd melech. vnd thara vnnd ahas. Vnd
ahas gebar ioada. vñ ioada gebar asmoth. vnd
asmoth gebar zamri. aber zamri gebar mosa. vñ
mosa gebar baana. Des sun was rapha. von dez
ist geborn elasa. Der gebar asel. aber asel wurdē
geborn sechs sün. Die do sein mit disen namen
esrican bochri ysmahel saria. abadia anan. Alle
dise sün asel. Aber die sün ezech seins bruders.
Der erstgeborn vlam. vñ der ander hus. helipha
leth der drit. vñ die sün vlam warē dy krefftigstē
mañ. vnd spanten den bogen mit grosser sterck
vñ sie hettē vil sün vnd enicklein vntz zu hundt
fünftzigtausent. Dise waren all sün beniamin.

Das .IX. Capitel. Helt

die geburt nach dem vberganck der kynder is-
rahel in babilonien.

Drumb alles israhel
ward gezalt vñ ir sum ist geschribē yn
dem buch der künig israhel vñ iuda.
vnd vmb ir missetat wurden sie gefüret in ba-
bilon. Dy aber zum ersten wontē in dē besitzun
gen vnd in iren stetten israhel. vñ dy priester vñ
die leuitē. vnd die nathiney. Die wontē zusamen
in iherusalē von den sünen iuda vñ von dē sunē
beniamin. Von dē sünen effraim. vnd manasse
othei der sun amiud. Der sun emri. Des sun om-
rai. Des sun bonni. Von den sünen phares des
suns iuda. vnd von siloni asaia der erstgeboren
vñ sein sün. Aber von dē sunē sara iehuel vnd ir
brüder sechshundtneuntzig. Vñ von dē sünē
beniamin salo. Der sun mosollaz. Des sun oduia.
des sun asana. vnd iobama der sun ieroaz. vñ he
lam. Der sun ozi des sun mochori. vñ mosollaz d
sun saphatie des sun rahuel. Des sun iebanie.
vñ ir brüder durch ir ingesind newnhundtsechs
vñ fünftzig. Dise warē all fürstē der geschlecht
durch dy hewser irer veter. Aber vō de priestern
iedaia ioiarib vnd iachim. vnd azarias der sun
helchie des sun mosollam des sun sadoch. Des
sun meraioth des sun achitob der bischoff des
hauss gotz. Aber adaias d sun ieroaz des sun
phasor. Des sun melchia. vñ maasia der sun adi
hel des sun iezra des sun mosollam des sun zeth
des sun mosollamoth. Des sun emmer. vñ ir bru
der fürsten durch ir ingesind die sterckesten der
kraft zetun das werck des diensts in dez hauss
des herren tausentsibenhundertsechtzig. Aber
von den leuiten semeia. der sun assub. vñ dy sün
esricham des sun esebia von den sünen merari.
Vñ bachbachar der zimmerman vñ galal vnd
mathama der sun micha des sun zechri. des sun
asaph. vnd obdia der sun semeie des sun galal.
des sun idithū. vñ barachia der sun asa des sun
helchana der do wont in den gezeldē nethopha
ti. Aber die torwartel sellum vnd achub vñ thel
mon vñ ahiman. vnd ir bruder sellum. Der was
ein fürst vntz zu der zeyt vñ behieltē sich durch
ir stund gegen dem aufgang von den sünen leui
vnder dem tor des künigs. Aber sellum der sun
chore des sun abiasaph des sun chore mit seinē
brüdern mit dem hauss seines vaters. Das sein
die choreter dy hüter des tempels des taberna
ckels vber die werck des diensts. vñ ir ingesind
die behüten durch ir stat. den eingang der her-
bergen des herren. Aber phinees der sun elea-
zar. was ir fürer vor dem herrē. Aber zachari-
as der sun mosollamia was ein torwertel des
tors des tabernackels der gezeugknuss. Di-
se waren all erwelt zu torhüttern durch die tor.
vñ geschribē in eygē dörffern. Die dauid vnd sa
muel hettē gesetz in ir trewe. als wol sie als yr
sün in dē türen des hauss des herrē. vñ in dem
tabernackel an ir stat zwayhundt zwelf. Dy tor
wertel waren gegen dē vier windē. Dz ist zu dez
aufgang. vñ zu dē vndgang. vñ zu mitternacht.
vnd zu mittemtag. Aber ir brüd wonten in den
weylern. vñ sie kamen an iren sabathen von der
zeyt vntz zu der zeyt. Disen vier leuiten warē be
uolhen all zal der torwertel. vñ sy waren hüter
der heuser vñ der schetz des hauss des herren.
vñ sie wontē in irē hüttē durch dē vmbschwayf
des tēpels des herrē. So die zeyt wer das sye
frü aufftettē die türe. Von irē geschlecht wa-
rē auch vber die vass des dienstes. Wañ dy va-
wurdē aufgetragen zu d zal. vñ wid eingetra-

gen von den. Die in beuelhnuß hetten dy brauchung. oder geret der heyligen arch. oder heyligē tempels die warē vor. ō semeia. vñ dē weyn vñ dem öl vnd dem weyrach oder den wolriechenden geschmacken. Aber die kind der priester machten salben auß den würtzen. vñ mathathias der leuit. der erstgeborn sun sellum des choriten was pfleger alles des. dz man in der pfānen röstet. Aber von dē sünen chaath iren brüdern warē vber die brot der fürsetzung. das sie stettlich new brot durch einē yegklichen sampstag bereytten. Das sein die fürsten der singer durch die gesind der leuiten. die do in den kammern des tempels wonten. also das sy nacht vñ tag. stettlich irē ambt vienten. Die fürsten der haubt der leuiten belibē durch ir ingesind ī iherusalem. aber die wonten in gabaon. iahihel der vater gabaō. vñ der nam seines weybs wz maacha. Sein erstgeborner sun abdon vñ sur vñ cis. vñ baal vñ ner. vñ nadab vñ yedor. vñ ahio vñ zacharias. vñ maceloth. Aber maceloth gebar semmaan. Die wonten gegen iren brüdern vber zu iherusalem mit iren brüdern. Ner aber gebar cis. vnd cis gebar saul. vñ saul gebar ionathan. vnd melchisue. vñ aminadab vnd esbaal. Aber der sun ionathan was miribaal. vñ miribaal gebar micha. Aber dy sün micha phiton vnnd melech vnd thara vñ ahas. Aber ahas gebar iara. vnd iara gebar alamath vñ azmoth vnd zamri. Zamri gebar moosa. Aber moosa gebar baana. des selbē sun raphaia. gebar elasa. von dē entsprossē ist esel. Aber esel het. vi. sün mit disē namē. essricam. bochru. ismahel. saraia. obdia. anā. Das sein die sün esel.

Das .X. Capitel. wye saul vñ seine kinder tod beliben. vnd berüfft vñ begraben warden. vnd das künigreich ward dē Dauid.

PHilistiim aber strittē wider israhel. vñ die mañ israhel fluhen die philistiner. vnd sie vielen verwunt an dem berg gelboe. Vnnd die philistei durchechten saul vñ sein sün. vnd schlugē ionathan. vnd aminadab vnd melchisue die sün saul Vñ beschweret ward der streyt wid saul. vnd dye schützen fundē in. vñ verwuntē in mit pfeylen. Vnnd saul sprach zu seinem wepner. zeuh auß dein schwert vñ erstich mich. Das villeicht nit kumen dise vnbeschnitten vñ spotten meyn. Aber sein wepner wolt das nicht tun. in vorcht erschrocken. Darüb saul erwischt sein schwert. vnd viel in das. Vnnd do das sah sein wepner. also das saul tod was. do viel er auch in sein schwert vñ starb. Vñ darüb starb saul vnd sein drey sün. vñ alles sei haus vil miteinader. Do dz die man israhel. die do wonten in den veldungē. sahen das saul vnd sein sün tod waren. sie fluhen vñ lyessen ir stet. vñ wurden zerstrewet hin vnd her. vñ die philistiim kamen. vnd wonten in in. Darumb an dē andern tag. zugen ab die philistiim den raub der erschlagen. vnd fundē saul. vnd sein sün ligen auf dem berg gelboe. Vñ do sy in hetten abgezogen. vñ hetten im sein haubt abgeschnitten. vñ hetten in entblöst vō dē wappen. do santen sie in. in ir erden. also das er würde vmbgefüret. vñ würde gezayget dē tempeln der abtgötter. vñ dem volck. Aber sein wappen heyligtē sy in dē tempel ires got. vñ sein haubt stackten sie in den tempel dagon. Vnd do das hörten die mañ iabes galaad. alles das das getan hetten die philistiim vber saul. do stunden auf alle starck mañ. vñ namen die todten leichnā saul vñ seiner sün. vñ brachten dy gen iabes. vnd begruben ir gebein vnder der aych. die do was in iabes. vñ vasten siben tag. Darumb saul starb vmb sein boßheit. Darüb dz er hett vbergangen das gebot des herren das er im gebot vñ het es nit behüt. vñ het auch darnach geratz fraget die zauberer vñ het nit hoffnung gehabet in den herrē. vnd darumb erschlug er in. vñ wendet sein reich zu dauid dē sun ysai.

Das. XI. Capitel. Von der krönung dauid. Vnd wie eleazar daz volck erschlug in einem gersten acker. Vñ banaia dē lewen erschlug. vñ von den namen der. xxx. starcker fürsten die dem dauid zů der kron hulffen

DArumb alles israhel ward gesamelt zu dauid in ebron sagēd. Wir sein dein bein vñ dei fleisch. vñ gestern vñ egestern des dritten tags noch do saul regieret. do wareſt du ö der do auß vnd einfüreſt israhel. Mañ dein herr gott sprach zu dir. Du wirst weyden mein volck israhel. vñ du wirst ein fürst vber es. Darüb alle die merern ö geburt israhel kamen zu dem künig in hebrō. vñ dauid macht mit in ein gelübd. vor dem herren Vnd sie salbten in zu eim künig vber alles isra

hel.nach dem wort des herrē.das er het geredt in der handt samuels. vñ dauid gieng ab.vnd alles israhel in iherusalē. die ist iebus. do warē die iebusei dy einwoner des landes. vñ dy do wonten zu iebus. dy sprachē zu dauid. du wirst nit da herein geen. aber dauid gewan dye höh syon. die do ist in dy stat dauid. vñ sprach. ein yegklicher. der do schlecht iebuseum zum ersten der wirt ein fürst vñ ein layter. darumb ioab ð sun saruie stigauff zum ersten. vñ ward ei fürst. Aber dauid wont in der höhe syon. vnd darumb ward sie genāt die stat dauid. vñ er bawet dye stat in dē vmbkreyß vō mello vntz zu dez vmb/ schwaiff. Aber ioab bawet daz anderteyl ð stat Vnd dauid gieng vnd nam zu. vnd wuchs. vnd der herre des heers was mit im. diß seyn dye fürsten der sterckſten mañ. dauid. die im hülfen dz er wurd ein künig vber israhel. nach dē wort des herrē. das er het geredt zu israhel. vnd ditz ist die zal der starcken mañ dauids. Jesbaan ð sun ahamon. ein fürst vnder dreyssigen. ð hub auff sein sper vber dreyhundert verwundet zu eym mal. Vnd nach disem eleazar. der sun ahoi tes seins vaters bruder. der do was vnder drey en gewaltigen. der waz mit dauid zu aphec dō myn. do die philistijm wurdē gesamlet an dy sel

ben stat zu dē streit. vñ der acker der selbē ge/ gent was voller gersten. vñ das volck was ge/ flohen vō dem angesiht der philistiner. do stū/ den sy in der mitt des ackers. vñ beschützte sie. Vnd do er het geschlagē dy philistiner. do gab got grosse heyl seim volck. aber drey gientē ab vō dē dreyssig fürsten zu dē stein. in dez do wz dauid zu der höle odollam. do sich dy philistiner hetten gelegert in dē tal raphaim. Aber dauid was in seiner warnūg vnd der standt der phili/ stiner was zu bethleem. darūb nun begert da/ uid das wasser vnd sprach. O geb mir yemant wasser. von der cystern bethleem. die do ist i der porten. darūb dise drey zugen durch dy mitt ð zeld der philistiner. vnd schöpfften wasser auß der cystern bethleem. die do was in der porten. vnd brachten das zu dauid. also das er trūnck. Er wolt nit. sunder er opfert es vnserm herren sprechend. dz sey nit. daz ich das thue in dē an/ gesiht meins gotz. vñ daz blut diser mañ trinck. wañ in der geuerlichkeyt irer selen. habē sie mir das wasser bracht. vnd vmb die sach wolt er nit trinckē. das tettē die drey aller sterckſten mann Abisai aber der bruder ioab was ein fürst vnd dē dreyē. vñ er hub sein sper gegē dreyhundert verwūten. vñ er was vnder den dreyē ð aller ge nantist. vñ vnd den dreyē ð and edel vñ ir fürst. Doch fürwar vntz zu dē erstē dreiē wz er nit kū men. Vñ banaia der sun ioiade des aller sterck stē mans vō capsehel hett viel werck begāgē. ð schlug zwen starck mañ als die lewē arihel mo/ ab. vñ er styg ab vñ tödt einē lewē in der mitt ei ner cystern i ð zeit des schnees. vñ er schlug einē egyptischē man. des lenge wz fünf elnbogē. vñ hett ein sper als ein wisbaum eis webers. Vñ zoh er ab mit einer gertē. vnd zuckt im das sper das er hett in der hand. vnd erschlug in mit sey nem sper. das tett banaia der sun ioiade. ð do

was vnder Dreyen starcken Der aller mannhafft
tigist. vñ vnder Dreyssigen d erst. yedoch vntz
zu Den Dreyen. wz er nit kumē. Vnd Dauid satz
in zesein einē nehstē ratman. wañ Dis warē Die
sterckstē mañ in Dē. asahel Der bruder ioab. vñ
eleanan. seins vaters bruder sun. vō bethleez. sa
moth d azodites. helles. d polonites. iras d sun
acces. Der thecuit. abieser d anathothit. soboch
ai Der vsatiti. alai. d ahotiter. maray d nethopha
tit. heleth d sun banaa. Der nethophatit. ethai d
sun ribai. vō gabaath. Der sūn beniamin. Banaia
Der pharathonit. vñ hurai. vō Dē bach gaas. ab
iel Der arabatit. asmoth Der bauranit. eliaba d
salabonit. Die sūn assan gezoni. ionathan. Der
sun saie. Der azarith. ahia d sun sachar. d azarith.
eliphel Der sun vr. epher Der meherathit. ahya
Der phellonith. esro Der carmelit. naaray. Der sun
asbi. iohel Der bruder nathan. mibaar Der sun a
garai. selech Der ammonit. naari d berotit. Der
weppner ioab. Des sun saruie. iras Der iethreer
iareb Der gethreer. urias Der etheer. sabath Der
sun ooly. adina Der sun sechar Der rubenit Der
fürst Der rubeniter. vñ mit im. xxx. haanam Der
sū macha. vñ iosaphat d mathanit. osias d asta
rothit. semma vnd iahihel Die sun hothan Der
aroarith. iediel Der sun zambri. vnnd ioha sein
bruder Der thosait. heliel Der mahumit. ieribai
vnd iosoia Die sūn elnaē. vñ iethma Der moabit.
eliel vnd obed vnd iasiel vō masobia.

Das .XII. Capitel. wye

Die andn schlechten leut hiessen. Die Dem Dauid
halffen in Der veruolgung sauls. vñ in d erkrie
gung Des reichs.

VND Dise kamen zu Da
uid in sicelech Do er noch floh saul Dē
sun cis. Die waren Die sterckisten streit
ter. vñ auserlesen. sie spanntē Den bogē vñ rich
ten Die geschoß. vñ wurffen Die steyn Der schli
gē mit ietwed hand. auß beniamin vō Den brū
dern saul. Der fürst abieser. vnd ioas Der sun sa
maa Der gabaathiter. vñ iasiel. vñ phalleth Dy
sūn asmoth vñ baracha. vnd iehu Der anathoti
ter. vñ samaias Der gabaoniter Der sterckist vn
der. xxx. vñ vber Dreyssig ieremias. vñ iesihel vñ
iohannan vñ iezabad Der gaderothiter. vnd lu
sai vnd iherimuth vñ baalia vñ samaria vnd sa
phacia Der araphiter. Helchana vnd iesia vñ as
rahel vñ ioezer vnd iesbaan Der chariter. ioela
vñ zabadia Die sun ioroam von gedor. Vñ auch
von gaddi Die fluhen zu Dauid Do er verborgen
lag i d wüst Dy sterkistē mañ. vñ Dy bestē streyt
ter haltēd Dē schilt vñ Dz sper. Jr antlytz wz als
Dz ātlytz Des lewē vñ schnel. als Die rehgeyssei
Den bergen. Eser ein fürst. Der ander fürst obdi
as. Der drit eliab. Der vierde masmana. Der fünft
ieremias. Der sechst ethi. Der sibend eliel. d acht
iohanan. Der neund helsebad. Der zehend iere
mias. Der eylft Bachanai. Dise waren fürsten
Des heers vō Dē sünen gad. Der iüngst war vor
hundert rittern. vñ Der mayst tausentē. Dise sā
Die Do vbergiengen Den iordan in Dē ersten mo
net. Do sie hetten gewont zereinigen vber ire
bech. vñ allē Die Do wonten in Den talen zu Dem
aufgang Der sunnen. vñ zu Dē nydgang. Die iag
ten sie. Es kamen auch von beniamin vñ von iu
da zu Der beschirmung in Der Dauid wont. vnnd
Dauid gieng auß in entgegen vñ sprach. Seiet
ir kumen fridsamlich zu mir Dz ir mir helft mei
hertz wirt gefüget zu euch. Seyet ir mir aber
heymlich feind für mein widerwertigen. so ich
nit hab Die boßheit in meinē henden. got vnser
veter sehe es vnd vrteyle es. Vñ Der geyst gotz
leget an abisai Den fürstē vnder Dreyssig. vñ er
sprach. O Dauid wir sein Dein. vñ mit Dir Du sun
ysai. Der frid Der frid sey mit Dir. vnd frid Dey
nen helfern. wañ gott helf Dir. Darumb Dauid
empfieng sie vñ setzt sy fürstē Des heers. Auch
von manasse fluhen sie zu Dauid. Do er kam mit
Den philistinern. Das er stryt wider saul. vnnd er
stryt nit mit in. wañ Die fürsten Der philistiner
machten einen rat. sie liessen in widerkerē sagēd
Er ist ein verderbung vnsers haubtz er kerett wi
der zu saul seinem herren. Darumb Do er wid
keret in sicelech sie fluhen zu i vō manasse ed
nas vnd iosabab vñ iedihel vnd michael vñ na
as vñ ioiadab. vñ heliu vñ salathi Die fürsten d
ritter in manasse. Dise gaben Die hilf Dauid wi
der Die rauber. Dise warē all Die sterkistē mañ
vnd wirdē fürsten Des heers. Sie kamē auch
zu dauid durch einen yegklichen tag im zu hilf
vntz Das Dy zal ward als groß als Dz heer gotz
Vnd Ditz ist Die zal Der fürsten Des heers Die
Do kamen zu Dauid Do er was in hebron. Das sy
:nbetrügen Das reich saul zu im nach Dem wort
Des herzen. Die sūn iuda trugen Den schilt vnd
Das sper geleret oder gewaffet zu Dem streyt
sechs tausent. vnd achthundert. Von Den sünē
simeon Der sterckisten man sybentausent vñ hū
dert. Von Den sünen leui viertausent. sechßhū
dert. Vnd ioiada ein fürst von Dem geschlech
te aaron. vnd mit im Dreytausent sibenhundert

Auch sadoch ein edels kinde in den tugendē vñ
das hauß seins vaters zwenundzwayntzig für
sten. Aber von den sünen beniamin den brüdn
saul dreytausent. Wañ ir ein grosser teyl nach
uolgte noch dem hauß saul. Vnd von den sünē
effraim zwayntzigtausent achthundert der ste
ckisten mit krefft genanter mañ. vnder iren ge
schlechten vnd auß dem halben geschlecht ma
nasse. xviij. tausent die kamen sünderlich durch
ir namen das sie setzten dauid zu einem künig.
Von den sünen ysachar zwayhundert fürsten.
gelerter mañ die do erkanten all die zeyt zebiet
ten was israhel solt thun. Aber alles ander ge
schlecht nachuolget irem rat. Aber die do auß
giengen von zabulon zu dem streyt vñ stunden
in der spitz geleret mit streitbern waffen kamē
zu der hilf nit mit eim zwifeltigen hertzē fünf
tzig tausent. Vñ tausent fürsten & ritterschaft
von neptalim vnd mit in gelert mit dem schiltt.
vnd mit dez spere. xxxviij. tausent. Auch vō dan
bereit zu dem streit. xxviij. tausent sibenhundert
Vñ von aser giengen auß zu dem streyt von be
wegten in der spitze. viertzigtausent. Aber von
den sünen ruben vñ gad vnd von dem halbē ge
schlecht des teyls manasse. cxx. tausent geleret
mit streytbern waffen. Dise warē all mañ streit
ter vnd geleret zustreitten. sie kamen mit einem
volkumen hertzen in ebron. Das sie dauid setztē
zu einem künig vber alles israhel. Vñ auch dy
andern auß israhel. waren eins hertzē dz dauid
zu einem künig wurd vber alles israhel. vnd wa
ren do bey dauid. iij. tag vnd assen vnd trunckē
wañ sein brüder bereytten es in. auch die do wa
ren nahend bey in vntz zu ysachar. vñ zabulō vñ
neptalim. Sie brachten in brott auff den esln.
vnd auf den kemeltyeren vñ auff den merlern
vnd auf den ochssen zeessen zu aller benügung
mel gebrebet veigen gederret weynber & ochs
sen vnd wider. Wañ es was ein grosse freud in
israhel.

Das. XIII. Capitel. wye

dauid vnd alles volck israhel die archen brach
ten von chariathiarim. vnd wie oza tod blyb. vñ
die archē blib in obededons hauß drey monet
vnd got sein hauß benedeyete.

DAuid aber gieng eyn
i einē rat mit dē tausētern vñ mit dē
hündtern vñ mit allē fürstē vñ sprachē
zu aller samelūg israhel. Ob es euch gefelt vñ
dy red dy ich red geet auß vō vnserm herzē got
wir sendē zu ettlichē vnsern brüdern i all gegēt
israhel. vnd zu den priestern vñ zu den leutē dy
do wonen in den vorsteten der stet. Das sye wer
den gesamelt zu vns vñ wir widerfüren zu vns
die arch vnsers gottes. Wañ wir haben die nit
gesuchet in den tagen saul. Vnd all menig ant
wurt. Das es würd gethan also wañ die rede ge
uiele allem volck. Darumb dauid samlet alles
israhel von syor egipti. Das engieng zu emath.
Das sy zufürten die arch gotz von cariathiarim
Vñ dauid stig auf vnd all mañ israhel zu dem
tal chariathiarim dz do ist in iuda. Das sie für
ten von dannen die arch gotz vnsers herzen si
tzend auf cherubin. do angerüffet ist sein nam.
Vnd sie satzten die arch vnsers herzen gottes
auff einen newen wagen von dem hauß amina
dab. Vnd oza vnd sein brüder fürten den wa
gen. Aber dauid vñ alles volck spilten vor dem
herzen von aller irer kreft mit gesangen. mit har
pfen. vnd spalteri. vñ mit schellen. vnd mit zym
meln. vñ mit busaumen. vñ do sie kamen zu den
velden chidon. do strecket auß oza sein hand dz
er hielt die arch. weñ der ochs auf dem weg gi
eng strauchend vnd neiget ein wenig dye arch.
Vnnd also was zornig vnser herz wider ozam.
vnd schlug in darumb das er het angerüret die
arch vnd er starb aldo vor vnserm herzen. Vnd
dauid ward betrübt dauon das vnser herz ozā
hette von einander geteylet. vñ hieß dē namen
der stat dy teylung oze vntz an den gegenwürti
gen tag. Vnd er vorcht gott in der selben zeyt.
sprechend. Wie mag ich zu mir eingefüren dye
arch gottes. Vnd vmb die sach fürt er sye nit
zu im das ist in die stat dauid. Aber er füret sie
in das hauß obededom des getheers. Darumb
die arch gotz blib in dem hauß obededom drey
monet. vnd der herz gesegent seim haupe. vnnd
allen dingen die er hette.

Das XIIII. Capitel. wye

dauid ander frawen nam vnd kinder gewan. vñ
wye er zweymal die philisteyer schlug vnnd ire
götter lyeß verprennen. vnd wie dauids nam er
braitet ward in allen landen.

VND Hiram der kunig thiri sant botten zu Dauid. vnd cedrin holtzer vnd werckmaister der höltzer das sie im ein hauß bawten. Vñ Dauid erkant Darumb das in vnser herr bestetigt hett zu einē künig vber israhel. vñ Dz erhaben wer sein reich vber das volck israhel. Vnd dauid nam ein ander hauffrawen zu iherusalem. vñ gebar sün vñ töchter. Vñ Dz sei ir namen Dy im geboren wurden zu iherusalem. Samma. ely. vnd sobab. nathan. vnd salomon. iebar. vnd elisu. vñ eliphalech noga. vnd napheg. iaphie. vnd elisama. vnd baliada. vñ heliphaleth. Aber Dy philistim Do sy hörten das Dauid gesalbet were zu einē künig vber alles israhel. Die giengen auff all. also. Das sy in süchten. Da Dz höret Dauid. Do zoh er auß i ent gegen. Aber die philistim kamen vnnd legerten sich in dē tal raphaim. Vñ Dauid ratzfragt dē herren sagend. Ob ich auff steig zu dē philistē. vnd ob Du sy gibst in mein hand. Vnd der herr sprach zu im. Zeuh auff. vnd ich wil dir sy gebē in dein hand. Vnd Do sy auf zugen in baalpharasim. Do schlug sy aldo Dauid. vnd sprach. Geteylet hat got mein veind durch mein hand. als geteylet werden die wasser vñ darūß ward geheyssen der nam diser stat baalpharasim. Vnd aldo liessen sie ire götter. Dy Dauid hieß verbrēnen. Auch zu eim andern mal vielē ein. Dy philistim. vñ warē zerstrewet i dē tal. Vñ Dauid ratzfragt anderweyde got. Vnd got sprach zu im. Nit zeuh auff nach in. zeuh vō in. vnd kum gegen in vō hindē der pirenbaum. Weñ Du hörest den hal des geendē in der höh der pirenbaum. Deñ zeuh zu dē streit. Wenn got ist außgangen vor dir. Dz er schlahe die zeldt d philistim. Darumb nun tet Dauid als im gebottē het got. vnd er schlug dye zeldt der philistiner. von gabaon vntz gen gazera. Vnd Dauid erschal in allē künigreichen. vnd der herr gab sein vorcht vber alle völcker.

Das. XV. Capitel. wye

Dauid alle priester vñ leuitē. vñ alles volck vō israhel versamlet. Vñ wy sy Dy archen gots auß dē hawß obededon trugen mit gesangk. vñ spyle. vnd mit frewden

VNder machet im heuser in der stat Dauid. vñ bawet ei stat der arch gotz. vnd richtet ir auff einē tabernackel. Do sprach Dauid. Es ist vnzimlich das die arch gotz werd getragen von yemand. nür von den leuiten die der herr hat erwelet sye zetragen. vñ im dienē vntz ewigklich. vñ er samlet alles volck iherusalem. vnd auch die sün aarons. vnd die leuiten. Dz die arch gotz wurde getragen an ir stat. die er het bereit. von den sünē chaath was uriel ein fürst. vnd sein brüder hundert vnd zwaintzig. Von den sünen merari. wz der fürst azaia. vnd sein brüder zwayhündert vñ dreyssig. Von den sünen gerson. was iohel. vñ sein brüder hundert dreyssig. Von den sünē elizaphan. wz der fürst semeias vñ sein brüder. cc. Von den sünen hebron. wz der fürst elihel. vñ sein brüder achtzig. Von den sünen oziel. wz der fürst aminadab. vnd sein brüder hündert vñ zwelf. Vñ Dauid berüfft sadoch. vnd abiathar die priester. vnd die leuiten. vrihel. vnd asaiā iohel. semeiam. elihel. vnd aminadab. vñ sprach zu in. Jr. die ir seyet fürsten der eingesind d leutē werdet geheyliget mit ewrn brüdern. vñ traget die arch gotz israhel zu der stat. die ir ist bereyt mit als vō anfang. Do ir nit waret gegenwürtig. Der herr schlug vns. Das es noch also geschee. wann wir noch etwas vnzimlichs tetten. Darumb die priester vnd leuiten warden geheyliget. das sie trügen die arch des herren gotz israhel. Vñ die sün leui. namen die arch gottes an den stangen auff ir achsseln nach dem wort des herren als moyses het gebotten. Vnd Dauid sprach zu den fürsten der leuiten. Dz sie setzten singer vō iren brüdern das ist in den orgeln der sartēspyl in den psalteri. vnd in den leyren. vnd in dē zimeln. Daz der done der frewde dōne in der höh. Vnd die leuiten satzten heman dē sun iohel vñ von seinen brüdern asaph dē sun barachie. aber vō den sünen merari. vñ von iren brüdern. ethā dē sun asie. vñ ir brüd mit in. In der andern ordnung zachariam vnd ben. vnd iasihel. vñ semiramoth. vñ iehihel. vñ ani. vñ azahel. vñ heliab. vñ banaiam. vñ maasiā vñ mathathiā. vñ eliphalu. vnd maceniā. vñ obededom. vñ iehiel. torwartel. Aber die singer heman. asaph. vñ ethan. dönten in erin schellē. Aber zacharias. vñ oziel. vñ semiramoth. vnd iahihel. vñ ani. vñ eliab. vñ maasias vñ banaias. sungen heymlich gesang in dē psalteri. Matañ mathathias vñ eliphalu. vñ maceniās. vñ obededom. vñ iehihel. vñ ozaziu. sungē in den harpffen vmb den achtestē des siges. Chonenias. aber der fürst d leutē. was vor d weyß

sagung.vnd zů vorsingen Die melodey. Wañ er was gar weyß. Vñ barachias vñ helchana waren torwertel Der arch. Aber sebenas vnd iosaphat vñ nathanael vñ amasai vnd zacharias vñ banaias.vñ eliezer Die priester sungen mit Den heerhörnern vor Der arch gots vñ obededō vñ ahias warē torwertel Der arch. Darumb Dauid vnd alle merer Der geburt israhel.vñ Die tausenter giengen zetragen Die arch Des gelůbds Des herren mit freuden von Dem hauß obededom. Vñ Do got het geholfen Den leuiten Dy Do trugen Die arch Des gelůbds Des herren.sie opferten siben styer.vnd siben wider. Aber Dauid wz angeleget mit einer bissiner stolē.vñ alle leutē Die Do trugen Dy arch Des gelůbdes. vñ Dy singer vnd chonenias Der fürst Der weyssagung vnder Den singern. Dauid aber was angeleget mit einem leynen ephod. Vnnd alle sůn israhel fürten Die arch Des gelůbds Des herzē mit freuden.vnd in Dem Döne Des heerhorns .vñ Döntē in Den hörnern.vnd in Den zymmeln vnd in Den psalteri.vnd mit Den harpfen miteinander hellend.Vñ Do Die arch Des gelůbds Des herren. was kumen in Die stat Dauid.michol Die tochter sauls schawet durch Die venster.vnnd sahe Den künig Dauid springend vñ spilend. vnd sie verschmecht in.in irem hertzen.

Das.XVI.Capitel. wye

Dauid nach Der opferung Das volck benedeyet. vnd ine brot vnd fleysch gab.Vñ von Dez lobgesangk Den Dauid Dem herzē machet.

Darumb sy namen Dy arch gotz vñ satzten sie in Dy mitt Des gezelots Das auff gespannē hette Dauid.vñ opferten gantze gebrante opfer.vñ frid same opfer vor got.vnd Do Dauid het volbracht opferend Dy gantzē gebrantē opfer.vñ Dy frid samen opfer.Do gesegent er Dē volck in Dem namen Des herrē. vnd teylt allen iegklichem vō Dez mañ.bis an Das weyb.einen kuchen brots.vnnd einen teyl eins gebraten fleyschs vō einem wilden ochssen.vnd ein semel mit ől gerőstet. Vnd er stellet vor Der arch gotz vō Den leuiten.Dy Do dienten vñ gedachten seiner werck. vñ hobwirgten vnd lobten Den herrē got israhel. asaph Den fürsten vnd seinen andern zachariaz. Aber iahihel.vñ semiramoth vñ iehihel vñ mathathiā vñ elia b.vnd banaiā.vnd obededō.vnd iehihel. warē vber Dy orgeln Des psalteri.vñ vber Dy leyren.asaph aber Das er Dönte in Dē zimelē. Aber banaias vñ asihel Dy priester alweg zesingē mit Dē horñ vor Der arch Des gelůbdes Des herren. An Dē tag machet Dauid asaph einē fürsten. vñ sein brůder zu bekennē Dē herrē. Bekennet Dez herrn.vnd an rüffet seinen namen. machet kund sein vindūgen vnder Dē völckern. Singet im.vñ lobet in vñ verkundet alle seine wůder.lobet seinen heyligē namē.vnd Das hertz Der. Die Da sůchen Dē herrē.werd erfrewet. Sůchet Den herren.vñ sein tugent.zu allē zeyten suchet sein antlytz. Gedencket seiner wůder Die er tett. seyner zeichen vñ Der vrteyl seines můds. Der same israhel seins knechts. Dye sůn iacob seines erwelten. Erselb ist ő herr vnser gott. seine vrteyl auf aller erde. Gedencket seynes gelůbdes ewygklich Der rede. Dye er gebot in tausenden Der geschlecht. Dye er machet mit abraham. vñ seynes ayds mit ysaac. Vñ setzet Daz in iacob zu einez gebott.vnd israhel zu einem ewigen gelůbd. sagend. Ich will Dir geben Das land chanaan. Dz seyl ewers erbs. Da sye warn wenig an Der zal vnd sein pawer klein.vñ sy giengē vō geschlecht in geschlecht.vñ vō einem reich zu einē andern volck. Er ließ keinē genőtet werdē.aber er strafet Die künigin für sy. Ir süllet nit rüren mein gesalbten.noch wollet bobhaftigen in meinen weyssagen. Alle erde singet Dem herren.verkünDet sein heyl auß Dem tag in Den tag. VerkünDet sein glori vndter Den lewten .seine wunder vndter allem volck. Wann Der herr ist groß . vñ gar lobsam.vnd erschrockenlich vber alle götter. Wañ alle götter Der völcker sein abgötter. aber Der herr hat gemachet Die hymel .Bekennung.vnd großmachung . ist vor im . stercke.vñ frewd in seiner statt. Bringet Dem herren in gesind Der völcker.bringet Dem herren glori. vñ Das gebott.gebet Dem herren glori seinem namen. Hebet auff Das opfer.vnd kummet in seynem angesiht. vnd aubettet Den herren in heyliger zyere. Alle erde werd beweget vor seynem antlytz.wañ er hat gegrundfestet Dē vnbewegklichen kreyß. Dy hymel süllen sich frewen . vnd Die erde frewe sich.vnd süllen sprechen in Dē geschlechtē. Der hat geregieret Daz meer sőll dönen.vnd seyn volkummenheit. Die ecker vnd alle Ding Dy Da sein in iñ.süllen frolocken. Deñ so werdē lobē Dy höltzer Des waldes vor Dē herrē

wan er ist kumen zu vrteylen dy erde. Veriehet dem herren. wañ er ist gut. wañ sein erbarmung ist ewig. Vñ sprechet. O gott vnser behalter. mache vns behalten vñ samele vns vñ erledige vns von dē heydē dz wir veriehē deinē heyligē namē. vnd frolocken in deinē gesangen. Gesegent sei der herre gott israhel. von dem ewigen vntz zu dē ewigen. alles volck spreche amē. vnd das lobe got. Darumb er liess da vor der archē des herzē asaph vñ seine brüder das sy dienten stettigklich in dem angesiht der archē durch einen yegklichen tag. vñ ir ordnung. Wañ obede dom vñ seiner brüder waren achtundsechtzig. Vnd obededom den sun idithun vñ oza setzet er torwertel. Aber sadoch der priester vñ seine brüder die priester. warn vor dem tabernackel des herzen. in der höhe der da was in gabaon. das sie emsigklich opfertē die gantzen opfer des morgens vnd des abentz auf den altar des gantzen opfers. nach allen dingen. die da seyn geschriben in der ee des herzē. die er het gebotten israhel. Vñ nach disem heman vñ idithun. vñ die andern die erwelten einē yegklichen mit semem namen veriehen dem herzn. wañ sein erbermde ist ewig. Vnd heman vñ idithun sungen mit dē horn vñ schlugen die zimeln vnd alle orgeln der seyttenspil. zesingen gott. Aber dye sün idithun. hiess er trager sein. Vñ alles volck keretwider in sein hauss. vñ dauid. dz er auch gesegente seinem hauss.

Das. XVII. Capitel. wy

got dauid durch nathan den prophetē offenbaret. das er nit bawen solt dem herren ein hauss sunder er solt von im geborn werden der. der dz bawen solt.

Da aber dauid wonet in seinē hauss da sprach er zu nathan dem weyssagen. Sih. ich wone in eynez cedrin hauss. aber die arch des gelübds des herzen. ist vnder den vellen. Vñ nathā sprach zu dauid. Alles dz in deinē hertzen ist. das thu. wañ gott ist mit dir. Darum̄ an der selbē nacht ward die red des herzen zu nathan. sprechend. Gee vñ red zu dauid meinē knecht. Dz spricht der herze. Du wirst mir nit bawen ein hauss zu einer wonung. Wañ ich bin auch noch nit beliben in einē hauss von der zeit. als ich gefürt hab israhel von der egiptischen erde biss in disen tage. Sunder ich bin allzeit gewesen verwandlen die stett des tabernackels vnd in den gezelden beliben mit allem israhel. Hab ich dann etwan gesprochen zu einem von dē richtern israhel. dē ich gebotten hett das sie hüten mein volck. Vñ hab gesprochē warumb habt ir mir nit gebawē ein cedrin hauss. Vñ nun also rede zu meinem knecht dauid. Dz spricht d herze. Ich hab dich genumen an der vihweyd. da du nachuolgetest den schaffen. das du weretst ein fürer meines volcks israhel. vnd bin gewesen mit dir. wahin du hast gewādert. vñ hab erschlagē all dei feint vor dir. vñ hab dir gemachet einē namen. als eynes der grossen die man feyret in der erdē. vnd hab gegeben ein stat meinem volck israhel. Er wirdt gepflantzet vñ wirt wonen in ir. vñ wirdt fürbass nit beweget. noch die sün der bosheyt werden sie verderben. als von anfang. von den tagē in den ich hab gegeben die richter meinez volck israhel. vñ hab gedemütiget alle dein feid darüb verkündet ich dir das dir der herze bawen wil ein hauss. Vñ wañ du erfüllest dein tag. dz du geest zu deinē vetern. so wil ich erwecken deinē samen nach dir. d da wirdt von deinē sünen. vñ wil bestetigen sein reich. Der selb wirdt mir ein hauss bawen. vñ ich wil vestē seinē tron vntz ewigklich. Ich wird im zu einē vater. vñ er wirt mir zu einem sun. vñ mein barmhertzigkeit wil ich von ī nit hinnemē. als ich sy hab abgenumē von dē. d da vor dir ist gewesen. Vñ ich wil in setzē i mein hauss. vñ in mein reich vntz ewigklich. Vñ sein tron wirdt der vestist ewigklich. Nach allen disen wortē vñ nach allē disem gesicht. also hat geredt nathā zu dauid. Vñ da dauid d künig kā vñ sasse vor dē herzē. Da sprach er. Wer bin ich herze got od wz ist mein hauss. das du mir gabest sölich ding. Aber doch. das ist klein gesehen yn deinem angesicht. Vnd darumb hast du auch gesprochen vber dz hauss deines knechtz. auch in die zukünftigen zeit. vñ hast mich gemachet einen aufschawer vber alle menschen. Herze mein got. was mag fürbas geben werden dauid. wañ du also hast gehöhrnudiget deinen knecht. vnd hast in erkannt. Herze vmb deinen knecht nach allem deinem hertzen hast du getan alle dise grosmechtigkeit. vñ wolltest das kundt werē alle deine grossen wunderwerck. Herre nit ist dein geleich. vnd nit ist ein ander gott on dich auss allen den. die wir gehört haben mit vnsern oren. Wañ wer ist ein ander. als dein volck israhel. ein volck in d erdē zu

Dem gezogen ist got. Das er es erlöset vñ mach
et im ein volck. vnd mit seiner grösse vñ schreck
ungen auß würffe Die geburt von seines volcks
angesichte Das er von egipto hat erlöset. Vnd
hast gesetzet Dein volck israhel Dir zu einē volck
vntz ewigklich. vñ Du herre bist worden ir gott.
Nun darumb herre Die red. Die Du gesprochen
hast zu Deinē knecht. vñ vber sein hauß. wirt be
stetiget vntz ewigklich. vñ tu als Du gesprochē
hast. vnd bleibe vnd werde gegrösset Dein nam
vntz ewigklichen. vñ werde gesprochen. O herre
der heer got israhel. Vnd das hauß Dauid sey
nes knechts beleybt vor im. Wañ Du herre mei
gott hast geöffnet das or Deines knechtes. Daz
Du im bawtest ein hauß. Vñ darumb hat fun
den Dein knecht zuuersiht. Das er bett vor Dir.
Darumb Du herre Du bist got. vñ hast geredt zu
Deinem knecht. souil guttat vñ hast angehaben
wolzereden Dem hauß Deines knechtz Dz er sey
allzeyt vor Dir. Wañ Du es herre segēst. es wirt
geseget ewigklich.

Das. XVIII. Capitel. wy

Dauid die philisteier vñ moabiter vberwand vñ
andere künig sein feind erschlug.

Aber es ist geschehen
nach disen dingen. das Dauid schlug
die philistiner vnd sie demütiget. vnd
das er hinnam geth vnd sein töchter von d händ
der philistiner. vnd erschlug moab vnd die mo
abiter wurden knecht Dauid. sie opferten im ga
ben. Zu den selben zeytten schlug Dauid adade
ser den künig zoba. der gegēt emath. da er zoh
das er erweytterte seinen gewalt. biß zu dem
wasser eufraten. Darumb viēgt Dauid sein tau
sent wegen. vñ sibentausent reytter vñ zwayn
tzigtausent mañ fußgenger. Vnd verschnit Dy
necadem aller wagenroß. außgenumen hun
dert wegen die er im behielt. Auch kam darzu
syrus von damasco. das er hylf tette adadeser
dem künig zoba. Aber auch von den schlug Da
uid zwayndzwayntzigtausent mañ. Vñ satzt
ritter in damasco. das auch das lande syria ym
diente vnd brecht im gab. Vñ der herre half i
in allen den dingen zu dē er hinzoh. Vñ Dauid
nam die güldin köcher die da hetten die knecht
adadeser vnd bracht sie in hierusalem. vnd auch
von thebath. vnd von thuz den steten adadeser
nam er vil glockenspeyß. von dē salomon mach
et das erin meer vñ seul vnd erine vaß. Da das
höret thou der künig emath. das Dauid geschla
gen het adadeser den künig soba vñ alles seyn
heer. Da sant er aduram seinen sun zu dez künig
Dauid. das er von im begerte einē frid. vnd fro
locket mit im. Darumb dz er außgefochten hett
vñ geschlagen adadeser. wann ein widersacher
des künigs thou. was adadeser. Sunder auch
alle güldine vaß vñ silberine vnd erine weihet d
künig Dauid dem herren. Vñ das silber vnd dz
golde. das da gebracht hette der künig auß al
len heydē. als wol von ydumea. vnd moab vñ vō
den sünen ammon. vnd von den philistym vnd
amelech. Abisai aber der sun saruie. schlūg edō
in dem tal der saltzbrunnen achtzehentausent.
vnd satzte in edom ein hut. das ydumea dz lan
de dienet Dauid. vñ der herre behielt Dauid in al
lē dez da hin er zoh. Darūb Dauid regieret vber
alles israhel. vñ tet das gericht. vnd die gerech
tigkeit allem seim volck. Aber ioab der sun sar
uie. was vber dz heer. Vñ iosaphat der sun ahi
luth des künigs öberster kantzler. Aber sadoch
der sun achitob. vñ achimelech d sun abiathar.
waren priester. vñ susa der schreyber. Vnd ba
naias der sun ioiade vber die legion cerethi. vñ
phelethi. Aber die sün Dauid die ersten zu d hāt
des künigs.

Das. XIX. Capitel. wye

anon den knechtē Dauid ire berte abschar vnnd
ire klayder abschnit. Vnd darumb Dauid ioab
sendet mit seinem heer zestreytten wider dy kin
der ammon.

Es geschah aber. Dz na
as der künig der sün āmon starb. vnd
anon sein sun regieret für in. Vñ Da
uid sprach ich wil thū barmhertzigkeit mit anō
dez sun naas. Wann sein vater hatt mir erbotē
barmhertzigkeit. Vñ Dauid sant bottē in zetrō
sten vber dē tode seins vaters. Da sie kumē wa
rē in die erde der kind ammon. Dz sie trōstē anō.
Da sprachē die fürsten d sün āmon zu anon. Du
meinst villeicht dz Dauid vō eren wegē deines
vaters hat gesāt. die. dy dich trōsten. vñ nymbst
nit zu hertzē dz sie erspehen vñ erfarē. vñ erfor
schen dein erde. sei kumē zu dir sein knecht. Da
rumb anon machet die knecht Dauid kal. vnd be
schar sie. vñ schnit in halb ab ir röck. von dē hin
dn vntz zu den füessē. vñ lyeß sie. Vñ da sy hin
kamē vñ hettē das verkündet Dauid. da sant er
in entgegen. Wann grosse schmeh hetten sye
erlytten. vnnd gebot yn das sye beliben i the
richo. vntz biß in dye bert wuchssen. vnnd kō

men dañ wider. Vnd die sün ämon sahen das sie vnrecht oð schmah hetten geten Dauid. Als wol anon als das ander volck. Da sandten sye tausent talent silbers. das sie in zufürten wegē vnd reytent von mesopotamia. vnd von soba vñ von siria vnd maacha. Vnd sie fürten in zuhilf zwenvnddreyssigtausent wegen. vnd den künig maacha mit allem seinem volck. Vñ da sy kamē da legerten sie sich gegen medaba vber. Vñ dy sün ammon waren gesamelt auß iren stettē. vnd kamen zu dem streyt. Da das hört Dauid. da sãt er ioab vnd alles heer der starckē mañ. Vñ zugen auß die sün ammon vnnd füreten die spitz bey dē tor der stat. Aber die künig dy im zu hilf kumen waren. stunden besunder in dem acker. Darümb ioab vernam den streyt gegen im. vnd zu rück wider in zewerdē. vñ erwelet gar starck mañ von allem israhel. vnd zoh gegen den syriern. Aber das anderteyl des volcks. gab er vnd die hand abisai seines bruders. vñ zoh wider dy sün ammon. vñ sprach. Ist das mich vberwindt der sirus. so wirst du mir ein hilf. Ist aber das dich vberwinden die sün ammon so kum̃ ich dir zu hilf. Sterck dich vnnd laß vns menlich thun vmb vnser volck. vñ vmb die stett vnsers gottes der herr aber tue das in seinem angesicht gut ist. Nun zoh ioab vñ das volck das mit im wider sirum zu dem streyt. vnd veriaget sie. Vnnd da die sün ammon sahen das geflohen was der syrus. da flohen auch sy abisai semen bruder vñ zugē in dy stet. Vñ ioab widkeret auch gen iherusalem. Aber da der syrus sah. das er geuallen was vor israhel. da sant er botten. vnd füret zu im den syrum. der da was vber das wasser. Sophat aber der fürst der ritterschafft. adadeser was ir fürer. Da das verkündet ward Dauid. da samelt er alles volck israhel. vnnd zoh vber den iordan. vñ gieng an sie. vnnd füret die spitz gegen in wider dy streyttenden. aber syrus floh israhel. Vñ Dauid erschlug von den siriern. sibē tausent der wegen. vñ. xl. tausent der fußgēger vnd sophat den fürsten des heers. Vnd da dz sahen die knecht adadeser. das sie waren vberwunden von israhel. sie machten frid mit israhel. vñ flohen zu Dauid. vnd dienten im. Vñ für baß wolt siria nit thun die hilf den sünē ammō

Das. XX. Capitel. wye

Dauid rabba vnd die andern stett der kind ammon zerstöret. vnd drey ander streytt wider die philisteyer gewann.

Aber es ist geschehen nach dem vmbgeenden iar yn der zeyt. in der die künig heten gewonheit zeziehen zu den streytten. Joab samelt dz heer vnd die kraft der ritterschaft. vñ verwüstet dz lande der sün ammon. Vnd zoh vnnd belegert rabba. Aber Dauid belib in iherusalem. Da ioab schlug rabba. vnd sie verwüstet. Dauid aber nam die kron melchon von seinem haubt. vnnd vand in ir ein talent des gewichtes des gold vnd die aller köstlichesten gesteyn. vnd machet im da vō ein krone. vnd nam menig reub der statt. vñ füretauß das volck. das in ir was vnd ließ vber sy geen treschkerzen. vnd schliten. vñ eysen wegen also das sie all wurden verwüstet vnnd zerknüschet. Also tet Dauid allen steten der sün ammō vnd keret wider mit allem seinem volck in iherusalem. Nach disen dinngen. vieng er an eynen streit wid die philistiner in gazer. in dē erschlug er sobochai dē rsachitē. zephai vō dē geschlecht raphaim. vñ demütiget sie. Ein andrer streyt geschah wider die philistiner. in dem schlug adeodatus der sun des waldes bethleemites dē bruder goliath. dē getheer des selben spers schaft was als ein webbawm der weber. Aber ein andrer streyt geschah zu geth. in dez was gar ein langer man der hett sechs vnger. das ist miteinander vierundzwayntzig. der selb was von dē geschlecht raphaim geborn. Der selb verspotet israhel. vnd in schlug ionathas der sun samaa Dauids bruder. Das sein die sün rapha zu ged. die geuallen sein vñ sie vielen in die hand Dauid. vnd seiner knecht.

Das. XXI. Capitel. wye

Dauid erhabē in seinem gemüt. alle mañ in israhel zelen ließ wie got darūb zürnet. vñ dez Dauid durch dē prophetē gad die wilkür gab drey er plag eine zuerwelen. vñ wy der engel des herē dz volck erschlug. vñ Dauid dar für batte vñ dem herren einen altar bawete.

Es stund aber auf satha wid israhel vñ beweget Dauid dz er zelet israhel. Vnd Dauid sprach zu ioab vñ zu dē fürstē des volcks. Geet vnd zelet israhel von bersabee vntz zu dan. vñ bringt mir die zal. dz ich sie wisse. Vñ ioab äntwurtet. Mere der herr sein volck hundtueltiglich mer weñ es ist. Sein sie nicht mein herre künig. all dyn

knecht. Warumb sucht Das mein herze. Das zu
Der sünde geachtet wirdt israhel. Aber Dy rede
Des künigs gieng merer für. Vnd ioab gienge
auß vnd vmbgieng alles israhel. vnd keret wid
in iheruſalem. Vñ gab Dauid Die zal. Der. Die er
het vmbgangen. vnd ward erfunden aller zal iſ
rahel. Tauſent mal tauſen. vñ hündtauſent mañ
Die außzugen Das ſchwert. Aber von Dem ge
ſchlecht iuda. Dreyhundt ſibentzig tauſent strei
ter. Mañ leui vñ beniamin zelet er nit. Darumb.
Das es vngern volfürt Das gebott Des künigs.
Aber got mißuiele. Das Dauid het geheyſſen. vñ
ſchlug israhel. Vnd Dauid ſprach zu gott. Ich
hab zeuil geſündet. Das ich Das tette. Ich bitt
Dich herr. nym hin Dy ſünde Deins knechts. wañ
vnweißlich hab ich gethan. Vñ Der herr ſprach
zu gad Dem propheten Dauid. ſprechēt. Gee vñ
red zu Dauid. vñ ſprich zu im. Das ſpricht d herr.
Dreyer ding gib ich Dir wale. welchs Du wilt
Das wele Das ich Dir Das thue. Vñ Da gad ku
men was zu Dauid. ſprach er zu im. Das ſpricht
Der herr. Wele welches Du wilt. Eintweds drey
iar Die peſtilentz. oder drey moned zefliehē Dei
ne fend. vnnd Das Du irem ſchwert nit mügeſt
entgeen. oder drey tag Das ſchwert Des herren.
vnd Den tod wandern auff Der erde. vnd Dz Der
engel tödte in allen enden israhel. Darumb ſih.
was ich zu antwurt gib Dem Der mich hatt ge
ſant. Vnnd Dauid ſprach zu gad. Allenthalben
zwingen mich Die angſt. Aber beſſer iſt Das ich
valle in Die hende Des herrē. wañ vil ſein seyner
barmhertzigkeit. Dañ in Die hende Der menſchē.
Darumb Der herre ſendet Dye peſtilentz in isra
hel. vñ es vielen auß israhel ſibentzigtauſent
mañ. Vnd er ſant Den engel in iheruſalem. Das
er ſie ſchlüge. vnd Da es ward geſchlagē. Da ſah
Der herr vnd erbarmet ſich vber Die gröſſe Des
vbels. vñ gebot Dem engel Der Da ſchlug. Es iſt
genug. Höre yetzund auf Dein hand. Vnd Der
engel Des herren ſtund bey Der hofſtat ornan
Des iebuſeers. vnd Dauid hub auff ſeine augen.
vnd ſah Den engel ſteen zwiſchen hymel vnd er
de. vnd ein bloſſes ſchwert in ſeiner hand. vnnd
gekeret gegen iheruſalem. vnd ſie vielen genay
get an Die erde. er vnd Dy merern Der geburt an
gethan in herin gewande. Vnnd Dauid ſprach
zu got. Bin ich nit Der geheyſſen hat Das geze
lt würde Das volck. Ich bin Der Da hat geſün
det. ich bin Der Da hat vbel gethan. Ditz volck
was hatt es verdienet. Herre mein got. Ich bit
Dz gekeret werde Dein hand wider mich vñ wid
Das hauß meines vaters. vnd Dein volck werde
nit geſchlagen. Aber Der engel Des herrē gebot
Dem propheten gad. Das er ſaget Dauid. Das er
auff gieng. vnd bawte einen altar Dem herren
got auff Der hofſtat ornan Des iebuſeers. Dar
umb Dauid giengauff nach Der rede gad. Die er
im het geſaget auß Dem namen Des herrē. Dar
umb ornan. Da er erblicket vñ ſah Den engel. er
vnd ſein vier ſün mit im Dy verbargē ſich. Wañ
zu Der ſelben zeytt traſch er waytzen auff d hof
ſtat. Darumb Da Dauid kam zu ornan. vñ ornan
Da er in ſah. er gieng im entgegen von Dem ten
nen. vnd eret in. neygend im auff Die erde. Vnd
Dauid ſprach zu im. Gib mir Die ſtatt Deines tē
nens. Das ich bawe Darauff einen altar Dez her
ren. alſo wieuil ſilbers er werdt ſey. Das Du es
nemeſt. vnd Das auf höre Die plag von Dē volck
Vnd ornan ſprach zu Dauid. Nym in. vnd thu
mein herr künig. was im geuellig ſeye. Sunder
auch Die ochſſen gib ich gantz zu einez brennē
den opfer. vnd Die triſchel zu holtz. vnd Dē way
tzen zu Dem opfer. alles Das wil ich gern Darzu
geben. Vnd Dauid ſprach zu im. Nit nichte ge
ſchicht es alſo. aber ich wil Dir geben Das ſilber
Darfür. als vil als es werdt iſt. Mañ ich ſol Dir
Das nit nemen. vnd alſo opfern Dem herren ge
neine angezündte opfer. Vnnd Darumb Dauid
gab ornā vñ Dy ſtat golt rechts gewicht ſechſ
hundert sickel. Vnd Dauid Der bawet einen al
tar Dem herren. vnd opferet Da Die gantzen op
fer vnd Die fridſamen. vnd anrüffet Den herren
vñ er erhöret in im fewr von hymel vber Den al
tar Des gantzen opfers. Vñ Der herr gebot Dē
engel. vnd er keret ſein ſchwert in Die ſcheyd.

Das. XXII. Capitel. wie

Dauid alle beraytſchaft ſamelte zubawen einen
tempel vnd gebotte ſalomoni ſeinem ſun zuuol
bringen Den baw Des tempels.

DArumb zuhant Da Da
uid hett geſehen Das in d herr hett er
höret in Dē acker ornan iebuſei er op
fert Da Dy opfer. Aber Dē tabernackel Des herrē
Dē moyſes het gemachet in d wüſte vnd Der al
tar Der opfer. was in Der ſelben zeyt in Der höh
gabaon. vnd Dauid mocht nit geen zu Dem altar
Dz er Da anbette Den herren. Wañ Da er ſah Dz
ſchwert Des engels Des herrē. er erſchrack gröb
lich mit vorcht. Vñ Dauid ſprach Dz iſt Dz hauß

gottes.vnd Das ist Der altar zu einem gantzen opfer israhel. Vñ er gebot Das alle newe bekerten.würden gesamelt von Der erde israhel. Vñ er setzet auß in steynmetzen zebawen. Die steyn. vnd zebolieren Das Das hauß gottes würde gebawen. Vñ Dauid bereyt vil eysens. vñ ein vnzelich gewicht Des eres .zu Den schlüsseln Der türe.zu Den zusamenfügungen vnd Den fügungen. Vnd Die cedrin höltzer.mochten sie nit geachten. Die Sydonier vñ Die tironer brachten zu Dauid. Vnnd Dauid sprach. Salomon mein sun ist ein kleines kind vñ ein zartes. Aber Das hauß Das ich wil bawen Dem herren soll sein also Das es werde genant in allen gegentē. Darumb.ich wil im bereyten nottürftige ding. Vñ vmb Dise sach bereyttet er vor seinē tode alle zerung. Vnd vodert salomon seinē sun. vñ gebott im. Das er bawet ein hauß Dem herrē gott israhel. Vñ Dauid sprach zu salomon. Mein sun. es was meines willens. Dz ich bawte ein hauß Dē namen meines herren gottes. Aber Das wortt Des herren ward getan zu mir sagend. Du hast vergossen vil blutes. vñ gestrytten manig streit Du magst nit bawen ein hauß meinē namen. seit Das Du hast vergossen als vil bluts vor mir. Der sun wirt Dir geborē. Der wirt Der geruteste mañ Wañ ich mache in rwen von allen seinē feindē zeringumb. Vñ vmb Dise sach wirdt er geheyssen fridsam. vñ ich wil frid. vñ müssigkeit gebē in israhel alle sein tag. Der wirt bawē ein hauß meinem namen. vñ er wirdt mir zu einē sun. vnd ich wird im zu einem vater. vnnd ich wil vesten ewigklich Dē sal seines reichs vber israhel. Darumb. nun mein sun. Der herr sey mit Dir. Vnd tu glücklich. vñ bawe Das hauß Dem herren gott als er hat geret von Dir. Vnd Der herr geb Dir Die weyßheit. vnd Den sin. Das Du mügest richtē israhel. vnd behütten Die ee Deines herren gottes. Wañ Deñ magst Du zunemen. ist Das Du behütest Die gebot vñ Die. vrteyl Die Der herre gebot moysi. Das er leret israhel. Sterck Dich thumenlich. vñ nicht fürcht Dir noch erschrick. Sih ich hab in meiner armut bereyttet Die zerungē Des hauß Des herrē hundtausēt talent golds vnd tausent mal tausent talēt silbers. Aber Des eres vñ Des eysens ist kein gewicht. wañ Dy zal wirdt vberwunden von Der grösse. Ich hab bereytt höltzer vnd stein zu allen nottürftigkeytē. vnd zerungen. Vnd Du hast vil werckleut. steymetzen vnd maurer vnd werckmaysster Der höltzer vnd aller kunst zethun Dz werck in Dē gold vnd in Dem silber. vnd in Dem ere. vñ in Dem eysen. Des kein zal ist. Darumb steauff vnd mach vñ d herr wirt mit Dir. Vnd Dauid gebote allen fürsten Des volcks israhel. Das sie hülfen salomon seinem sun. sagend. Jr sehet Dz ewer herr got ist mit euch. vñ hat euch gegebē Dy ru zerig umb. vnd hat geantwurt alle ewer feind i ewer hend. vnd Die erde ist euch gehorsam vor Dē herren vnd vor seinem volck. Darumb. gebet ewre hertzen vnd ewer selen Das ir suchet Den herrē ewerm got. vnd steetauff vñ bawet Den heyligē tempel Des herren gottes. Das Die arch Des gelübds Des herren werde eingefüret. vnd Dy vas Die Da sein geheyliget Dem herren. in Das hauß Das Da wirdt gebawen Dem namen Des herren.

Das. XXIII. Capitel. wy Dauid salomonem machet zu einem künig. Vñ wie er Die leuiten ordiniret vnd zelet zu Dem dienst Des tempels.

DArumb Dauid wz alt vnd vol Der tag. vñ setzet salomon seinen sun zu einem künig vber israhel. Vnd samelt alle fürsten vnd Die priester vñ Dy leuiten. Vnnd Die leuiten wurden gezelet von zwayntzig iaren vñ Darüber vñ Die zal ward funden achtvnddreyssigtausent Der mañ. Von Disen wurden erwelet vnd außgeteylet in Den dienst Des hauß Des herren. viervndzwayntzigtausent. Aber Der fürgesatzten vnd Der vrteyler. waren sechßtausent. wann es warn viertausent torwartel. vnnd als vil psalteristen. Dye Da sungen Dem herren in Den orgeln. Die Dauid hett gemachet zesingen Dem herren. vñ Dauid außteylet sy durch dy ordnung d sün leui. als gerso vnd chaad vnd merari. Dy sün gerson. leedan vñ semei Die sün leedan drey fürsten. iehiel vñ zecham vnd iohel. Die sün semei salomith vnd oziel. vnd aram drei. Dise sein fürsten Der ingesinde leedan. Die sün semei leeth vnd ziza vnnd iaus vnd baria. Ditz sein Die vier sün semei. Aber leeth was Der erst. ziza Der ander. Jaus aber vnd baria hetten nit vil sün. vnd Darumb sein sy geachtet zu einem ingesind. vnd in ein hauß vier sün chaath. amram vnd yßaar hebron vnd oziel. Die sün amram vnd aaron vnd moyses. Vnnd Aaron warde gescheyden. er vnd seyn sün ewig

lich.Das er Dienete in Die heyligkeit Der heyligē
vñ brante Den weyrach Dem herrē nach ſeinem
ſitten.vñ geſegent ewiglich ſeinē namen .Vnd
dy ſün moyſi.Des mans gottes.wurden gezelet
vnder Dem geſchlecht leui .Die ſun moyſi.ger/
ſon vñ eliezer.Die ſün gerſon.Der erſt ſubuhel.
Aber Dem eliezer warē ſün.Der erſt roobia.vnd
Dem eliezer warn nicht ander ſün .Aber die ſün
yſaar.d erſt ſalomith .Die ſün hebron .d erſt ie/
rian.der ander amarias.Der drit iazihel.d vierd
ihecmaan.Die ſün ozihel.d erſt micha .d ander
ieſia .Die ſün merari.mooli vnd muſi . Die ſün
mooli.eliazar vñ cis.Aber eleazar ſtarb .vñ het
nit ſün.ſunder töchter. Vñ die ſün cis ires bru
ders.namē ſie.Die ſün muſi drey.mooli vñ eder
vñ ierimoth.Ditz ſein dy ſun leui i Dē geſchlech
ten .vñ in iren ingeſindē.vñ fürſtē durch dy ge/
burt.vnd Die zale aller haubt . die da tetten die
werck des Dienſts Des haws des herrē vō zwei
tzig iaren vñ darüber. Wañ dauid ſprach.d her
re got iſrahel hat gegebē Die rwe ſeinem volck .
vnd Die inwonung iheruſalem vntz ewiglich.es
wirdt nit Das ambt d leuiten.Das ſy fürbas tra
gen den tabernackel.vñ alle ſeine vaß zudienen.
Vñ nach den letzſten gebotten Dauid.ſo wirdt
gezelet Die zal d ſün leui von zweyntzig iarē vñ
darüber.vñ werden ſein vnder d hand Der ſün
aaron.in Die ere des haws Des herrē in Den tem
pel oder portē.vñ in Den heuſlen .vñ in Der ſtat
der reynigung.vñ in der heyligkeit .vnd in allen
wercken des dienſtes des tempels des herren .
Aber dy prieſter warn vber Die brot d fürlegūg
vñ zu dem opfer d ſemeln vñ zu dē fladen .vnd
zu den vngeſewrtē brōten.vñ zu d röſtpfannen.
vñ zu der röſtung.vnd vber ein yeglich gewicht
vñ vber die maß.Aber die leutē.dz ſie frü ſtün
den zubekennen vñ zuſingen dem herrē.vnd zu
gleycherweyß zuſingen an dē abent . als wol in
der opfferung d gantzen opfer des herren .als
an dem ſabbath.vñ an den feyrtagē.vñ andern
hohtzeytlichen.vor dē herrē.nach d zal vñ nach
den geſetzē eines yeglichē dings.allweg behü/
tēd dy behüttungē des tabernackels Des gelüb
des .vñ den ſitten der heyligkeit.vnd Die behü/
tung irer brüder der ſün aaron.das ſie Dienē in
dem haws Des herren.

Das.XXIIII.Capitel.wy

dauid Die leuiten ſchyed.vñ auß in .Die prieſter
ordiniret.vnd ire namen.

Aber Diſe teylung wa
ren dē ſünē aaron.Die ſün aaron.na/
dab vñ abiu vñ eleazar vnd ithamar.
Aber nadab vñ abiu.ſtarben vor irem vater on
ſün. Vñ eleazar vnd ithamar gebrauchten die
prieſterſchafft. Vñ dauid teylet ſie.Das iſt .ſa/
doch von den ſünē eleazar .vñ abimelech vō dē
ſünen ithamar.nach iren ordnungē .vñ nach dē
dienſt . Vñ vilmer ſün eleazar.wurden fünden
vnder den fürſtē vñ mannen.Dañ die ſün itha/
mar. Vñ er teylet ir fürſten . Das iſt.den ſünen
eleazar ſechtzehen .vñ den ſünē ithamar durch
die ingeſind.vñ durch ſeine heuſer.acht . Vñ er
teylet beydtail vnder ſie vñ ir ingeſinde mit lo/
ſen. Wañ es warn fürſtē der heyligkeit .vñ für
ſten des haws gottes.als wol von dē ſünē ele/
azar.als von den ſünen ithamar . Vñ ſemeias
beſchrib ſie.d ſun nathanael d ſchreiber vnd le
uit.vor dem künig vñ vor den fürſtē .vnd vor sa
doch dē prieſter .vñ vor abimelech dē ſun itha/
mar.vñ vor den fürſten d prieſterlichē ingeſind
vñ der leuiten.ein haws dz da vorwas den an/
dern eleazar.vñ dz ander haws.dz da het vnd/
ter im die andern ithamar.vñ dz erſt los gieng/
auß ioiarib . das ander iedeie . Das drit harim .
Das vierd ſeorim.Das funft melchia.Das ſechſt
maimna.das ſibend achos.Das achtēd abia.dz
neund iheſu.Das zehend ſechenia.dz eylft elia/
ſib.Das zwelft iacim.Das dreytzehend hoppha.
dz viertzehend hiſbaal.Das funftzehend belga
Das ſechtzend emmer.Das ſibentzehend ezir.dz
achtzehend aphſes .Das neuntzehend apheceia
dz zweyntzigſt ezechiel.Das einundzweintzigſt
iachin.Das zweyuñzweyntzigſt gamul.dz drey/
undzweyntzigſt dalaiau .dz vieruñzweyntzigſt
maſiau. Ditz ſein ir ordnung nach iren dienſtē .
Das ſie eingiengē in dz haws gots.vñ ſein nach
irer gewonheyt vnder der hand aaron ires va/
ters.als der herr got iſrahel gebot . Aber d ſun
leui.Die da warn die andern von den ſünē amrā
was ſubahel.vñ von den ſünen ſubahel.iedeia .
Vñ von den ſünen roboie.was der fürſt iezias
Aber yſaaris der ſun ſalemoth.vñ der ſun ſale/
moth ianadiath.vñ ſein ſun ieriau d erſt .lama/
rias der ander.azihel d drit.iechmoan d vierd.
der ſun ozihel micha.d ſun micha ſamir . d bru/
d micha iezia.vñ d ſun iezie zacharias .Die ſün
merari.mooli vñ muſi.der ſun ioſiau bemon.vñ
d ſun merari.oſiau vñ ſoem vñ zachür vñ hebri .
vnd mooli d ſun eleazar.der da nit het ſün.der

sun cis.ieramhel .Die sün nimsi .mooli vñ ieder vñ ierimoth.Ditz sein Die sün leui.nach Dē heu/ sern irer ingesind.Vñ sie selb legtē Die los wi/ der ir brüder.Die sün aaron.voz Dauid Dē künig vñ voz sadoch.vñ abimelech vñ Dē fürstē ō prie sterlichē ingesind.vñ ō leutē .als wol Die grōs/ sern.als Die kleynern.alle Die teylet Das los ge/ leych.

Das.XXV.Capitel.wie

vnd welche von Den leuten er beschyed .zusein singere in Dem tempel.

DArumb Dauid vnd Dy meysterschafft Des heers sünderte in den Dienst.die sün asaph vnd heman vñ ydithun .die da weyssageten in Den harpfen psaltern.vñ schellē od zymeln .vñ Dientē nach ir zal in dem Dienst.nach dem vñ sie geordēt warē dem ambt vō den sünē asaph.zachur vñ ioseph vñ nathanie vñ asarela .Dy sün asaph weyssag ten bey Dē künig.vnder ō hāD asaph. Aber Die sün ydithun .godolias sori iezeias vnD sabaias vñ mathathias . die sechs waren vnder ō hanD ydithun ires vaters.ō Da weyssaget in Der har/ pfen vber Die.Die Da bekantē vñ lobtē got.Vñ heman.Die sün heman.bocciau mathainu osiel subuhel vñ ierimoth ananiaz anani eliatha gel/ Delthi rōamithiezer vñ iesboccasa mellhoti othir mosioth.alle Die warē sün heman prophetē des künigs in Den wortē gottes.Dz er erhub Dz ho/ ren . Vñ got gab haman viertzehē sün vñ drey töchter.Dise warē all gesetzet in Dē tempel Des herren.vnD Die hende ires vaters zusingen.vnd aufgeteylet in singendē schellen vñ in psalteri vñ harpffen.in die Dienste Des haws Des herrē bey Dem künig.Daz ist asaph vñ ydithun vñ he/ man.Es was aber ir zal mit iren brüdern.Dy Da lertē Den gesanck all lerer zweyhündert vñ acht/ undachtzig.Vñ sie liessen los in irē gesetzē od ordnungē.in gleicheyt als wol ō gröst . als Der mynst.geleych ō gelceret.vñ Der vngeleret.Vnd giengauf Daz erst los ioseph.ō Da wz vō asaph Daz ander godolie im vñ seinen sünē.vñ seinen brüdern zwelff.Das dryt sachur seinē sünē vñ seinē brüdern zwelff . Das vierd ysari vñ seinē sünen vñ brüdern zwelff . Das fünft nathanie seinē sünē vñ seinē brüdern zwelff . Das sechst bocciau den sünē vñ seinē brüdern zwelff.Das sibend israhela vñ seinen sünē vñ seinē brüdern zwelff.Das acht ysaie seinen sünen vnD seinen brüdern zwelff.Das neund mathanie seinē sü/ nen vñ seinē brüdern zwelf.Das zehend seme/ ie vñ seinen sünen vñ seinē brüdern zwelf.Das eylft esrahel seinē sünē vñ seinē brüdern zwelf. Das zwelft asabie seinen sünen vñ seinen brü/ dern zwelff.Das dreytzehend subahel seinē sü nen vñ seinen brüdern zwelf . Das viertzehend mathathie seinen sünē vñ brüdern zwelff.Das funftzehend iherimoth seinen sünen vñ seinen brüdern zwelf.Das sechtzehend ananie seinen sünen vñ seinen brüdern zwelff.Das sibentze/ hend iesbocrase seinē sünen vñ seinen brüdern zwelf.Das achtzehend anani seinen sünen vnd seinen brüdern zwelff.Das neundzehēd mello thi seinen sünen vñ seinen brüdern zwelff.Das zweyntzigst eliatha seinen sünen vñ seinen brü dern zwelff . Das einunzweyntzigst othir seinē sünen vñ seinen brüdern zwelff.Das zweyund zweyntzigst goddolliathi seinen sünen vnd sey/ nen brüdern zwelff . Das dreyundzweyntzigst aziud seinē sünen vñ seinē brüdern zwelff.Daz vierdunzweyntzigst romanithieser seinen sünē vñ seinen brüdern zwelff.

Das.XXVI.Capitel.we

liche geordiniret waren.zusein torwertel vñ be/ warer in dem tempel gottes.

AVber die teylungē der torwertel von Den corntheern meselle mia.ō sun chore.von den sünen asaph Die sün meselemie.Der erstgeboren zacharias. Der ander iadihel.der dritt sabadias . Der vierd iathanael.Der fünfft ahilam .Der sechst iohan/ nan .ō sibend helioenai.Aber Dy sün obededon Der erstgebornē semeias.Der ander iosadab.Der drit iohaha.Der vierd sachar .Der funfft natha/ nael.Der sechst amihel.Der sibend ysachar.Der achtend pholkathi.Wañ Der herre gesegend in Aber semeie seinem sun wurden geboren sün. richter irer ingesinden.vñ warē garstarck mañ Darumb Die sün semeie othni vnd raphael vnd obediel sabad vnd sein brüd.garstarck mañ.he/ liu vñ samathias.Wañ Dise alle vñ ir sün vnd ir brüd von obededon.waren zwenunsechtzig Die sterckestē zedienē . Aber ō sun meselemie vñ ir brüd.waren achtzehen ō sterckesten . Vō hosa aber.Das ist vō den sünen merari .was ein fürst semri.Wañ er het keinen erstgeboren.vnd dar/ umb satzt in sein vater zu einem fürsten.Der an Der helchias.tabelias ō drit .zacharias ō vierd

Alle sün vñ brüder hoza .vñ d waren dreytzehē
Dise wurdē geteylet in tozwertel. Dz sy zu allen
zeytten weren fürsten d hute. vñ dienten in dem
harsch des herrē als ir brüd. Darumb wurdē ge
leget gleyche los in ein yeglichs d toz. Durch ir
ingesind den kleinē vñ den grossen. Darüb nun
viel das los selemie des aufgangs der sunnen
Aber zacharie semē sun. Dem gar weyben man.
vñ dem gelerten. viel dz los gegen mitternacht
Aber obededon. vñ seinē sünē gegen mittag. in
dem teyl wz d altē herrē rathaus. Sephma vñ
hosa gegē dē nidergang bey d portē. Die da fü
ret zu de weg des aufgangs hut gegē hut. Ge
gen oriēt warē sechs leutē. vñ gegē mittnacht
vier. Durch dē tag. vñ gen mittemtag zugleych
erweyb an dē tag vier. vñ do d rat wz. zwen vnd
zwen. Vñ in dē zellē d torwertel. Vñ zwen ge
gen dē nidergāg. vier an dem weg. zwen durch
dy zellen. Ditz sein die teylungen d torwertel d
sün chore vñ merari. Aber achaias wz vber die
schetze des haws des herren. vñ vber die vasa d
heyligkeit. Vnd die sün Dan. die sün gersonni.
Do leedā warē fürstē d ingesind. leedā vñ ger
sonni ieheli. Dy sün ieiheli zathan vñ iohel sein
brüd vber die schetz des haws des herren. den
amrāmiten. vñ den ysaaritē. vñ dē hebronitē. vñ
den hosiheaten od iesihelitē. Aber subahel der
sun gerson des sun moyses ein fürgesatzter dē
schetzen. vnd eliezer sein brud des sun raabaia
vñ des sun ysaias. vñ des sun iozā. vñ des sun se
chri. auch des sun salemith. Der selb salemith
vñ sein brüd warē vber die schetze d heyligē dy
dauid d künig het geheyliget. vñ die fürstē der
ingesinde. vñ die tausenter vñ die hunderter. vñ
dy hertzogē des heers vō dē streyttē. vñ vō den
reuben d streyt. Dy sie hettē geopffert zu d wid
berung. vñ zu dē eingerett des tēpels der her
ren. Vñ dise ding alle het geheyliget samuel d
weyssag. vñ saul d sun cis. vñ abner der sun ner.
vñ ioab d sun saruie. Vñ sy all heyligtē dy ding
durch dy hād salemith vñ seiner brüd. Den sa
raitern aber wz voz. conenias vñ sein sün zu den
wercken auswendig vber israhel zu leren vñ zu
richtē sie. Aber vō den hebroniten asabias. vnd
sein brüd garstarck man. tausent vñ sibenhun
dert warē voz israheli. vber dē iordā gegen dem
nidergang in allē wercken des herren. vñ in den
dienstē des künigs. Aber d hebroniter fürst. wz
hieria nach irē ingesindē. vñ nach irē magschaf
ten od geschlechtē. In dem viertzygstē iar des
reychs dauid wurdē gezellt. vñ gefunden die al
ler sterckesten man. in gazer galaad vñ ir brüd
die krefftigesten des altars zweytausent siben
hundert fürsten der ingesinde. Aber der künig
dauid fürsatzt sie den rubenitern vñ den gadi
tern. vnd dem halben geschlecht manasse in al
len dienstē gottes vnd des künigs.

Das. XXVII. Capitel. Vō

Dē amptlewtē d zwelff schar des künigs. vñ vō
den namē d fürsten d geschlecht. vñ d öbersten
aller dauids dienstwercken vnd gütere.

Aber die sun israhel
nach irer zal warē fürstē d ingesinde
tausenter vñ hunderter. vñ pfleger die
da dienetē dem künig nach iren scharen. die da
vorwaren vierundzweyntzygtausent. vnd gien
gen ein vnd auß durch alle moned in dem iar.
Der ersten schare in dem erstē moned was für
isboam der sun zabdihel. vnd vnder im vier
undzweyntzigtausent. Von den sünen pha
res ein fürst aller fürsten. in dem heer in dem
erstē moned. Des andern moneds het die scha
re dudiaochites. vnd nach im einen andern mit
namē macelloth. Der da regieret einen teyl des
heers vierundzweyntzigtausent. Aber der fürst
der dritten schar yn dem dritten moned. was
banaias d sun ioiade der priester. vnd in seiner
teylung vierūñzweyntzigtausent. Er ist banai
as d aller sterckste vnd dreyssigē vñ vber dreys
sig. Vñ d selbē schar wz voz. amizadab sein sün
der vierde in dē vierden moned asahel. d brud
ioab. vñ zabedias sein brüder nach im. vñ in sey
ner schare vierundzweyntzigtausent. In dem
fünften der fünft. wz ein fürst samaoth der ie
zeriter. vñ in seiner schar vierundzweyntzigtau
sent. In dē sechsten. d sechst byra d sun acces d
thecuiter. vñ in seiner schare vierūñzweyntzig
tausent. In dē sibendē. d sibēd helles d phallo
niter vō den sünen ephram. vnd in seiner schare
vierūñzweyntzigtausent. In dē achtē moned d
achtend sobochai. d vsathiter vō dē geschlecht
sarai. vnd in seiner schar vierundzweyntzigtau
sent. In dē neundē moned d neund abieser der
anathotiter vō dē geschlecht iemini. vnd in sey
ner schar viervñzweyntzig tausent. Der zehend
in dem zehendē moned merari. vñ er wz ein ne
tophatiter von dem geschlecht zarari. vñ in sey
ner schare vierūñzweyntzigtausent. In dē eylf
ten moned d. eylfte banaias d pharotoniter vō

Dē sūnē effraym.vñ i seiner schar vierundzwein
tzig tausent. In dem zwelften moned.d zwelft
holdai d netophatiter vō dē geschlecht gotho/
niel.vñ i seiner schare vierundzweintzigtausent
Darnach dē geschlechtē in israhel warn vor dē
rubenitern d hertzog eliezer d sun sechri.den si/
meonitern d hertzog saphatias der sun macha.
Dē leuitē asabias d sun chamuel.Dē aaronitern.
sadoch iuda helui d brud Dauid. Jsachar aber
amri der sun michael.den sabuloniten iesmaias
der sun abdie. den neptaliten ierimoth der sun
osiel.den sūnen ephraim osee d sun ozazu .dem
halben geschlecht manasse iohel d sun phada/
ie.vñ dem halbē geschlecht manasse zu galaad
Jaddo d sun zacharie.beniamin aber.iasihel d
sun abner. Aber dan wz verweser ezriel.der sun
ieroam. Dise waren fürsten d sūn israhel. Aber
Dauid wolt sy nicht zelē vnder zweyntzig iaren
Wañ d herre het gesprochen dz er manigfellti
get israhel.als dy stern des hymels. Joab d sun
saruie fienge an zuzelen .vñ erfüllet es nit.wañ
vber dz viel ein d zorn gottes vber israhel. Vñ
darumb die zal der .die da waren gezelet .ward
nit gebracht in dy iarbücher des künigs Dauid
Aber vber die schetz des künigs wz azimoth d
sun adihel. Aber dē schetzē. die da waren in dē
stettē.vñ in dē dorffern.vñ in dē türnen .wz vor
ionathā der sun ozie. Aber den pewrischē werck
en .vñ den ackerleutē. die da werckte dy erde.wz
vor esri der sun chelub.vñ den pawleutē d weyn
gertē.wz vor semeias der romathit. Aber dē ke
lern der weyn.wz vor zabdias der aphonit. Vñ
vber die ölgertē.vñ vber die feygengertē.dy da
warē auf dē veldē.wz balanā d gederith. Aber
vber dy apothecken des öls wz ioas. Aber vber
die rind.d man hüt zu sarona.wz probst sethrai
der saronit.vñ vber dy ochsen in dē talē .wz sa/
phat der sun adli .Aber vber die kamel .wz obil
der ysmahelit.vñ vber dy esel.iadias der mero/
nathiter.vñ vber dy schaff.wz iasis d agarener.
Dise warē all fürsten der habe des künigs Da/
uid. Jonathan aber d vetter Dauid ein ratgebe
ein weyser mañ vñ ein gelerter.er vnd iahihel d
sun achamoni.waren mit den sūnē des künigs.
achitophel wz auch ei ratgebe des künigs. Vñ
chusi arachites was ein frewnd des künigs.
Nach achitophel wz ioiada der sun banaia vñ
abiathar. Aber ioab wz ein fürst des heers des
künigs.

Das. XXVIII. Capitel. wie

Dauid allē volck saget. dz in der herr auserkom
het.vñ nach im salomonem zu einem künig vber
israhel.vñ wy er salomoni vberantwurt dz gold
vñ silber zupawen darmit dē tempel des herrē.

Drūb Dauid sammelt alle fürstē israhel die hertzogē der ge
burt.vñ die fürgesatztē der heer .die da dientē
dē künig die tausenter.auch vñ die hünderter.dy
da vorwarē der habe vñ dē besitzungē des kü/
nigs.vñ sein sün mit den keuschē.vñ die gewal/
tigē.vñ auch dy aller sterckesten vnder dē heer
iherusalē. Vñ do der künig wz aufgestandē vñ
stund. Da sprach er. O mein brüd vñ mei volck
höret mich. Jch gedacht dz ich parte ei haws
in dem da rüet die arch des gelübds des herrē
vñ einē schemel der füs des herrē vnsers gots.
vñ ich hab bereyt alle ding zu dē pawe. Vñ got
sprach zu mir. Du wirst nit pawē ein haws mey
nem namē. Darüb dz du bist ei streytberer mañ.
vñ hast vergossen das blut. Aber der herre got
israhel hat mich erwelt vō allē haws meines va
ters. dz ich ewiglichē were ein künig vber isra/
hel. Wañ vō iuda hat er erwelet fürsten. Wañ
vō dē haws iuda. dz haws meins vaters. Vnd
vō den sūnē meines vaters .geuil im dz er mich
erwelet zu einē künig vber alles israhel. sünder
auch vō meinē sünen. Wañ der herr hat mir ge
geben vil sün. er hat erwelet salomō meinen sun
dz er seß vber israhel .auff dē thron des reychs
des herrē. Vñ sprach zu mir. Salomō dein sun
wirdt mir pawen mein haws. vñ meinen altar.
Wañ ich hab in mir erwelt zu einem sun. vñ ich
wird im zu einē vater. vnd ich wil bestetten sein
reich vntz ewiglich .ob er vollēdet zuthun mein
gebott vñ die vrteyl. als auch heut. Darüb nun.
dz es vnser got höret vor aller samenüg israhel
behüttet vnd durchforschet alle gebott vnsers
herrē gottes. dz ir besitzet dz gut lād. vñ lasset
es ewern sünen. nach euch vntz ewigliche. Aber
du salomō mein sun. wisse got deines vaters. vñ
diene im mit volkōmen hertzen. vnd mit willigē
gemüt. Wañ d herr erforschet alle hertzen. vnd
versteet alle gedācken d hertzen. Ob du süchst
du vindest in. Verlesest du in aber. er verwirf/
fet dich ewiglich. Darüb nun. daz dich d herre
hat erwelet dz du pawest dz haws d heyligkeit
sterck dich vñ volbringe es. Vñ Dauid gab sa/
lomoni seinē sun ein beschreybūg des vorhofs.

vñ des tempels.vñ d keler vñ d eßlauben .vñ d kamer in den zugengē.vñ des haws der gena/
dē.vñ aller vorhōf dy er het gedacht.vñ schatz/
kamer durch den vmbschweyf zu den schetzen
des haws des herrē.vñ in die schetze d heyligē
vñ der teylung d priesterschafft.vñ der leuitē al
le werck des haws des herrē.vñ in alle vaß des
dienstes des tempels des herrē.Dz golde in dē
gewycht durch yegliche vaß des dienstes. Vñ
ein gewycht des silbers für die vnderschidli/
cheyt der vaß vñ der werck.Sunder auch zu dē
guldin leuchtern vñ zu den lucernē .Dz gold für
die maß.eines yeglichē leuchters vñ irer lucern
zugleycherweys zu dē silberin leuchtern vñ irē
lucernen.gab er dz gewycht des silbers. Vñ dz
gold gab er zu dē tisch der fürsetzung vmb die
manigerley d maß.auch dz silber zu andern sil/
brin tischē.Zu den krewlē aber vñ zu andern sil
berin trinckepffen .vnnd zu rawchuassen auß
gar reynē gold.vñ guldine lewlein nach d maß
gab er dz gewycht zu dem lewlein vnd lewlein.
Vñ auch in dy silberin lewen allerley gewycht
des silbers sündert er .Aber den altar auf dem
man den weyrach brant.vñ dz auß im wurde dy
gleychnuß eines cherubin außstreckend dy flü/
gel vñ bedeckent die arch des gelübds des her
rē.Alle ding sprach er.sein geschribē kumē vō d
hād des herrē zu mir . Dz ich vernem alle werck
des bilds .Vnd dauid sprach zu salomon seinē
sun.Thu menlich.vñ sterck dich.nicht erschrick
noch fürcht dir .wann der herre got wirdt mit
dir.vñ er leßt dich nicht.noch verlesset dich.bis
dz du volbringest ein yeglich werck des diensts
des haws des herrē.Sih die teylung d priester
vñ d leuiten in ein yeglich dienst des haws des
herren.zusteend dir.vnd sein bereyt . vñ als wol
die fürsten.als das volck erkanten zuthun alle
deine werck.

Das.XXIX.Capitel.wie

dauid vñ die fürstē.vñ dz volck von israhel op/
ferten ir gabe.zu dē paw des tempels.Vñ wie
salomon gesalbet ward zu einem kūnig vor da/
uid.vnd wie dauid starb.

VND dauid der kunig
redet zu aller kirchen . Der herre got
hat erwelet meinē einē sun salomonē
noch ein kind vñ zart.Waß das werck ist groß.
vñ dy wonung wirt nit bereyt dē menschē.sūn/
der got.Wann ich hab bereyt mit allen meinen
krefte dy zerūg des haws meins gottes.Gold
zu den guldin vassen.vnd silber zu den silberin
vnd ere zu den erin.eysen zu den eysnin.höltzer
zu den hültzen.die steyn onichinos.vnd als die
stibin.vnnd maniger varbe.vnd allen köstlichen
steyn.vnd den marmel steyn vberflüßiglich.vnd
vber dise ding die ich gebracht hab in dz haws
meins gottes.ich gibe von meinē gut gold. vnd
silber in den tempel meines gottes .on die ding
die ich hab bereyt in dē heyligē haws.Dreytau/
sent talent des goldes von dē gold ophir.vñ si/
bentausent talēt des lausterstē silbers zu ver/
gulden die wende des tempels .vñ wo nottürf/
tig ist dz gold vō gold.vñ wo nottürftig ist dz
silber von silber.Die werck werdē gethā durch
die hende d werckmeyster.vnd der da williglich
opfert der füll heut sein hand.vñ opfer dē her/
ren wz er wöl.Darumb die fürsten d ingesinde
vñ die edeln d geschlecht israhel.vñ die tausen/
ter vñ die hunderter.vñ die fürstē d fürsten der
besitzung des küniges gelobten.vñ gabē in dy
werck des haws des herren fünftausent talent
des golds .vñ zehentausent solidos des silbers
zehentausent talēt.vñ achtzehentausent talent
eres.vñ hunderttausent talēt des eysens.vñ bey
wem da wurdē fundē steyn.die gaben sie in die
schetze des haws des herrē.durch die hand ie/
hihel des gersoniters.Vnd das volck ward er/
frewet da sie gelobtē willigklich ir gelübd.dz sy
es brachtē dem herrē mit gantzem hertzē .Vñ
auch d künig dauid ward erfrewet mit grosser
frewde.vñ gesegent den herren vor aller menig
vnd sprach.Herre got israhel meines vaters du
bist gesegent vō ewig vntz zu ewig.O herre dy
großmechtigkeyt ist dein.vnd d gewalt vnd die
glori.vñ die vberwindūg.vñ dir ist dz lob.Waß
alle ding dy da sein in dem hymel.vñ dy da sein
auff der erde.dy sein dein.O herr das reych ist
dein.vnd du bist ein fürst vber alle . Die reych/
thum sein dein.vñ dy glori ist dein.Du herschest
aller.Die krafft ist in deiner hand .vñ d gewalt
vñ dy grösse ist in deiner haind.vnd das keyser/
thumb aller . Darūb nun.vnser got wir verihē
dir.vñ loben deinē hohē edeln namen.Wer bin
ich.vñ wer ist mein volck.Das wir dir mügē ver/
heysen alle ding.Alle ding sein dein .vñ wir ha
ben dir gegeben die ding.die wir habē empfan
gē vō deiner hād.Vñ wir sein pilgrē vñ frēbd
vor dir als all vnser veter .Vnser tag sein als d
schat auff der erde.vnnd ist kein beleybung.O
herr vnser got .alle benügung.dy wir dir haben
bereyt.Das dz haws werd gepawen deinē hey/

ligen namen.ist von Deiner hand .vnd alle Ding sein Dein.O herre got ich weyß.Dz Du bewerest Die hertzen.vñ hast lieb Die einfalt.vñ Dauon so hab ich Dir gebracht frolich alle Ding in ð einfalt meines hertzē.vñ Dein volck.Dz hye ist funden.sah ich Dir opfern Dy gab mit groſser frewde.O herre got vnser veter abrahā.vñ ysaac vñ israhel behůt ewiglich Disen willē ires hertzen vñ Das zu allē zeytē beleybe ð gedanck in Dein ere.Vñ gib salomoni meinē sun ein volkumens hertze.Das er behůt Deine gebott .vnd Dein gezewgknuß.vñ Dein heyligkeyt.vñ er thu alle Ding vñ pawe Das haws.Des zerung ich hab bereyt. Vñ Dauid gebott aller kirchē.Geseget Dē herren vnserm got.Vñ alle kirchen geseget Dē herren got irer veter.vñ sy neygtē sich.vñ anbetten got.vnd Darnach Den künig.Vnd opferten Die opfer Dem herrē.vñ brachtē Die gantzen opfer an Dem andern tag.tausent styer.tausent wider tausent lemmer.mit irē opfern.vñ aller gewonheyt vberflüſſiglich in alles israhel.Vnd sy assen vñ truncken vor Dem herren an Dem tag mit einer grossen frewde .vñ salbtē zu Dem andern mal salomonem Den sun Dauid.Aber sy salbten in.Dem herrē zu einem fürsten.vñ sadoch zu eynem Bischoff.Vñ salomon sas auf Den sal Des herren zu einē künig für Dauid seinen vater .vñ es geuiel allen.Vñ alles israhel waz gehorsam im .Vñ auch alle fürstē vñ gewaltigen .vñ alle sun Des künigs Dauid gabē Die hend .vñ waren vndertenig salomoni Dē künig.Darūb ð herre machet groß salomon vber alles israhel . Vnd gab im glori Des reychs . Die keyn künig israhel vor im het gehabt .Darumb Dauid Der sun ysai regieret vber alles israhel.vñ Der tag.in Den er regieret vber israhel .waren viertzig iar.Siben iar regieret er in Hebron.vñ Dreyunddreyssig iar in iherusalem.vnd starb in eim gutten alter .vol Der tag.vnd reychtumb vnd glori .vnd salomon sein sun regieret für in.Aber Dy ersten geschicht vnd Die letzten Des künigs Dauid .sein geschriben in Dē buch samuel Des weyssagē.vñ in Dem buch nathan Des weyssagen.vñ in Dē buch gad Des weyssagē.vñ alles seines reichs vñ ð sterck vñ Der zeyt.Die Da vergiengē vnder im.es sey in israhel.oder in allen künigreychen ð erdē.

Ein end hat Das erst buch paralipomenon. Vñ hebet an Das ander buch paralipomenon.

Das erst Capitel. wie nach Der opfferung got sich offenbaret salomoni .vñ wie salomon von im weyßheyt heyschet.vnd im Die vñ auch reychtumb vñ glori gegeben ward.

DArumb salomon Der sun Dauid ward gestercket in seynem reych.vñ Der herre wz mit im.vñ groß machet in .yn Der höh.Vñ salomon gebott allem israhel.Den tausentern.vñ Den hundertern.vñ Den hertzogē.vñ Den richtern alles israhel .vñ Den fürstē Der ingesinde.vñ gieng ab mit aller meng in Dy höhe gabaon.Da wz ð tabernackel Des gelübds Des herrē gotz.Den moyses Der knecht gotz het gemachet in ð eynöde.Wañ Dauid het zugefüret Die arch gotz von cariathiarim.an Die stat.Dy er ir het bereyt.vñ Do er ir het gemachet Den tabernackel Das ist in iherusalem. Vñ Den erin altar Den bezelehel ð sun vri.Des suns vr.het gemachet vor Dem tabernackel Des herrē.Den auch salomon süchet vñ alle kirchen'. Vñ salomon gieng auff zu Dem erin altar vor Dem tabernackel Des gelübds Des herren.vñ opffert auff im tausent opffer. Vñ seht in ð selbē nacht erschin im got sprechend . Vorder wz Du wilt.Das ich Dir das geb. Vñ salomon sprach zu got.Du hast gethā mit meinē vater Dauid grosse barmhertzigkeyt vñ hast mich gesatzt für in zu einē künig.Nun Darūb herre got.werde erfüllet Dein red .Die Du hast gelobet meim vater Dauid .Wann Du hast mich gemachet künig vber Dein vil volck.Dz als gar vnzellich ist.als Der staub Der erde . gib mir weyßheyt vñ vernunfft.Das ich ein vñ aufgee. vor Deim volck.Wann wer mag Ditz Dein volck wirdiglich richten.Das also groß ist.Vnnd got sprach zu salomō .Darumb Dz Ditz mer gewallē hat Deim hertzē.vñ hast nit gefordert reychtūb vñ gut vñ ere.noch Die selen.Der Die Dich haben gehasset.Sünd auch nit Deines lebēs lang tag Aber gebettē hast Du weyßheyt vñ kunst.Dz Du richtē mügest mein volck.vber Das ich Dich hab gesetzt zu einem künig.weyßheyt vñ kunst sein Dir gegebē.Aber reychtumb.gut vñ ere .wil ich Dir gebē.also Dz keiner auß Den künigē vor Dir. noch nach Dir ist gewesen Dein geleych . Nun

kam darumb salomon von der höh gabaon . zu
iherusalē.vor dē tabernackel.des gelübs vñ re-
gieret vber israhel.Vñ sammelt im wegen.vñ
reyttend.vñ im warden tausent vñ vierhundert
wegen.vñ zwelf tausent reyttend.vñ er hyeb sy
sein in den stettē ō wegē.vñ bey dē künig zu ihe
rusalē.Vñ ō künig gab in iherusalē gold vñ sil-
ber als dy steyn.vñ cederparom als dy vnfrucht
bern feygēparom.dy do wachsen in grosser me-
nig auf den welden.aber im warden zugefüret
ros vō egipto vō thoa.vō den kauflewtē des kü
nigs.dy do giengen vñ kauffte einē wagē ō ros
vmb sechßhūdert silberiner.vñ ei ros vmb fün-
tzig vñ hūdert.gleycherweys also von allen kü
nigreychen der cetheer.vñ von den künigē syrie
ward gehalten dise kauffung.

Das ander Capitel. wie

salomon werckleut vñ werckzeug bestellet zu-
pawen das haws gottes.vñ seinen palast.

Salomon aber erken
net zupawen ein haws dē namen des
herrē.vñ im einē palast.Vñ zalt sibē-
tzigtausent mañ auf den achseln tragende.vnd
achtzigtausent die do hewen dy steyn an dē ber
gen.vñ ir fürgesetztē dreytausent sechßhūdert
Vñ sante zu hyrā dē künig thiri.sagēd . Als du
hast gethā mit dauid meinem vater .vñ hast im
gesant cedrinhöltzer dz er im pawte ein haws .
in dē er auch hat gewonet.also thu mit mir.das
ich pawe ein haws dē nāmen meins herrē gotz
vñ es heylige zubrennē dē weyrauch vor im. vñ
zubrauchē mit aromathen.vñ zu ō ewigē fürse-
tzung der brot .Vñ zu dem gantzen opfer des
abends vñ des morgens.vñ in dē sabbaten .vñ
auch in dē monseyren.vñ den holzeyten vnsers
herren ewiglich .die da sein gebotten israheli .
Mañ dz haws.dz ich beger zupawen.ist grosß .
Mañ vnser herre got ist grosß vber alle gotter .
Darumb wer mag vermügē.daz er im bawe ein
wirdiges haws .So ō hymel.vñ die hymel ō hy
mel ine nit mügen begreyffen.wie grosß bin ich.
dz ich im müg pawen ein haws. Aber alleyn zu
disem . das ō weyrauch werde gebrant vor im .
Darūb sende mir einē gelertē man . ō da künde
wircken in dē gold.vñ in dē silber.in dē ere.vnd
in dē eysen.in dē purpur.vñ in dē geferbten .vñ
in dem iacinckt. Vñ ō da wyssē zugrabē dy ge
melde mit den werckmeystern . die ich bey mir
hab in iuda.vñ in iherusalē.dy dauid mein vater
hat bereyttet . Vñ sende mir auch cedrine höl-
tzer.vñ demme vñ fōrhē vō dē liban .Mañ ich
weyß daz.das dein knecht erkennē zuhawen dy
höltzer vō dē liban . Vñ meine knecht werden
bey deinē knechtē .dz mir werdē bereyt vil höl-
tzer.Mañ das haws.dz ich beger zupawen ist
vast grosß vnd hohwirdig.Darūb den werckern
deine knechten.die da sein zuhawen die höltzer
gib ich die speys zweyntzigtausent chor weytz-
es.vñ als vil gersten .vnd öls zweyntzigtausent
maß.Mañ hyrā ō künig thiri . sprach durch die
brief.die er sant salomoi.Mañ ō herre hat lieb
gehabt sein volck . Darūb hat er dich gemachet
zuregierē vber es.Vñ er zuleget.sagēd.Gese-
gent sey ō herre got israhel .ō da hat gemachet
dē hymel.vñ dy erde.ō da hat gegebē dauid dē
künig einē weysen sun.vñ einē gelertē.vñ einen
sinnigē.vñ einē wytzigen . dz er pawe ein haws
dē herrē.vñ im einen palast . Darūb ich hab dir
gesant hyrā dē schmid meinē vater.einē sinnigē
man.vñ einē wytzigē.einē sun eines weybs von
den töchtern dan.des vater waz thirius.der da
weyps zuarbeyten in dē gold.vñ in dē silber.vñ
in ere.vñ in eysen.vñ in marmel.vñ in holtz .vnd
in purpur.vñ in iacinckt.vnd in biss .vnd in halb
rot.halb gelfarb.Vñ ō kan grabē allerley greb
nus.vñ weyßlich zuschmiden .was dings da ist
notturftig in dē wercke.mit deinen künstigern.
vñ mit deinen künstigern meines herren dauid
deines vaters.Vnd sende deinen knechten den
weytz.vñ die gerstē.vñ dz öl.vñ dē weyn.Mein
herre dy ding dy du hast gelobet. Aber wir wöl
len hawen die höltzer vō dem liban.waz dings
du hast notturftig.vñ fügē sie zu dē schiffen in
ioppē bey dē meere.vñ es wirt dir gepürn sie zu
bringen in iherusalem.Darūb salomō zelet alle
frembde mañ.die da waren in allē israhel.nach
ō zal.die da het gezelet dauid sein vater.vñ der
wurdē fundē hūdert fünftzigtausent.vñ drey-
tausent.vñ sechßhūdert . Vñ er machet vō in.si
bentzigtausent.die da trugē die bürde auf den
achseln.vñ achtzigtausent .die da die steyn von
dē bergē hiwē .vñ dreytausent vñ sechßhūdert
fürgesatzter oō pröbste des volcks ō werck.

Das. III. Capitel. wy vnd

welchermaß salomon das haws gottes pawet.

Vñ salomō vyengan
zupawen dz haws des herrē in iheru-
salem.in dē berg moria.ō da was ge-

zeyget Dauid seinem vater .vñ an Der stat Dy Dauid hette bereyt in Dē temen oman iebusei. Vñ vyengan zupawen in Dem andern moned . in Dē vierdē iar seines reychs. Vñ Ditz sein Dy grund feste. Die salomon leget . Da er pawet Das haws gottes. Die erst het sechtzig elebogen in Der ersten mas ð lenge . in Der weyte zweyntzig elenbogen. Aber Das vorhaws vor ð stirnen . Dz gestrecket was in Die lenge zweyntzig elenbogen. nach ð mas Der weyte Des haws. Aber Die höh was hundert vñ zweyntzig elenbogen . Vnd er verguldet sie inwendig mit Dem reynesten gold Vñ Das grösser haws bedecket er mit temein hültzē tafeln. vñ blech Des vberscheynendē gol des. hefftet er vberall Darauf. Vnd grube Darein palmē. vñ als kettenlein sich aneinand flechtend. Vñ er pflasteret Den estrich Des tempels gar mit köstlichē marmelstein vñ mit gar schönem. Aber Dz gold wz auserwelet wol versüchet. vō Des blechen. deckt er Dz haws. vñ Dy balcken. vñ Die turstüdel. vñ Die wende. vñ Die türē. vñ grub cherubin in Den wenden. Vnd machet ein haws ð heyligkeyt ð heyligen. Die lenge nach ð breyt Des haws zweyntzig elēbogē. vñ Dy breyt zugleycherweys zweyntzig elenbogē. Vnd mit gulden blechē bedecket er Dz wol. bey sechshundert zentnern. Sünder auch Dy negel machet er gulden. also Dz ein yeglicher nagel fünftzig sickel wag . Vñ Die eshewser bedecket er mit gold Auch machet er in Das haws . ð heyligkeyt Der heyligē. zwen cherubin mit Dem werck vō feulē vnd bedackt. Die mit gold. Die flügel ð cherubin zweyntzig elenbogen lang wurdē ausgerecket also Dz ein flügel het fünff elenbogē . vnd rüret an Die wand Des haws. vñ Der ander flügel het auch fünff elenbogē. vñ rüret an Den flügel Des andern cherubins . Gleychrweys also . ð flügel Des andern cherubins het fünff elenbogē. vnd rüret Dy wand. vñ sein and flügel fünf elēbogē vñ rüret an Dē flügel Des andern cherubis. Darumb Dy flügel beyd cherubin warē ausgebreytet. vñ streckte sich in Dy leng zweyntzig elēbogen. Aber sie stünden mit auffgereckten füssen vñ ire antlytz waren gekeret gegen Dem eusserssten haws . Vnd er machet einen fürhang aus hymelfarbē. vñ purpur. vñ gemürmeltē vñ pfellen. vnd worckte Darein cherubin. Auch vor Den türē Des tēpels machet er zwu sewlē Dy fünffunddreyssig elebogen hetten in Der höhe. Aber ir haubt fünff elenbogen hoh . vñ auch machet er als Die kettenlein in Dem tempel . vñ satzt Die auff Die haubt ð sewl. Auch machet er hundert granatöpffel. Die satzt er zwyschē Die kettelein. Vñ setzet auch Die sewl in Dē eingang Des tempels. Die einen zu Der rechten. vnd Die andern zu Der lingken. Vñ Die Da was zu Der rechtē. hyeß er iachin. vñ Die zu ð lingken. hyeß er boos. Das ist in Der sterck.

Das. IIII. Capitel. Wö der gestalt vñ form Des gepewes Des tempels. Vñ von Dem gefess Darein gehörende.

VND er machet einen altar. Des lenge wz zweyntzig elē bogen. vnd Die weytte zweyntzig elenbogen. vñ Die höh zehen elenbogē. Vñ machet auch ein gegossens meer zehen elenbogen. es het fünff elenbogen in Der höh . sinbel allumb. von Dem saum vntz zu Dem saum. Vnd ein saylein dreyssig elenbogē vmbgab seinē vmbgang. Vñ Die gleychnus Der ochssen was vnder im. Vñ vō zweyntzig elenbogē auswendig in Der grebnus als vō zweyen versen. oder zeylē gienge vmb Den kebs Des meeres. Aber Die ochssen waren gegossen. vñ Das meer. was gesetzet auf zwelff ochssen. Der selben drey . sahen gegē mitternacht. vnd Die andern drey. gegē Dem nidergang Der sun. Die andern drey gegē mittag. vñ Die drey vbrigen waren gegen Dem aufgang ð sun. haltend. Das meer auff sich gesetzet . Aber Die hindern teyl ð ochssen warē inwendig vnder Dem meer . Aber sein dick het Die maß einer spannē. vñ sein kebs was als ð kebs eins kelchs. oder einer gekrumbten liligen. vñ Das meer behielt wol dreytausent metzen . Vnnd er macht auch zehen kolevaß. vnd satzt fünff zu ð rechten seyttē. vñ fünff zu ð lingken. Das man darin wüsche alles Das. Das sy soltē opfern zu gantzen angezüntē opffern . Aber in Dē meer wuschen sich Die priester. Auch macht er zehen guldin lewchter. nach Der gestalt. Die er hyeß machē. vñ satzt Dy in Den tempel. Fünff zu ð rechten seytten. vnd fünff zu Der lingken seytten. Vñ auch zehen tisch macht er. vnd satzt sy in Den tempel fünff zu ð rechtē seyttē. vñ fünff zu Der lingken seyttē. Auch machet er hündert guldin trinckuaß Auch machet er ein weythaws Der priester. vnd einē grossen künigliche sal. vñ türē an Dē künigliche haws. Die bedackt er mit ere . Vñ Dz meer satzt er zu ð rechtē seyttē gegen Dē auffgang ð

sunnē zu mittētag. Auch machet hyrā erin tegel vñ krewlē vñ gieſskōpff. vñ volbracht alle werck des kūnigs i dē haws gottes. Das iſt zwu ſewl vñ die mitteln ſtengel. vñ dy hewbter. vñ gleych als etliche netzlē. die dy haubt bedeckte auff dē mitteln ſtengeln. Vñ viertzig granattōpfel. vñ zwey netzlin. alſo das zwu ordnung d granatō/pffel einē yeglichē netzlin wardē zugefüget. dy da bedeckten die mitteln ſtengel. vnd dy hawbt ſewl. Auch macht er grundfeſten vñ eren becke vñ ſatz ſy auf dy grundfeſtē. ein meer vñ zwelff ochſſen. vnd dē meere. vnd eren tegel. vñ krewl vñ gieſskōpffe. Alle vaſ machet ſalomoni hyrā ſem vater in dē haws vnſers herrē auß reynem ere. In d gegēt des iordans goß ſie d kūnig in leyniger erde zwyſchen ſodoth. vnnd ſaredata. Aber die menig d vaſ. wz vnzelich. alſo dz man nit wißte daz gewicht des eres. Vnd ſalomon macht alle vaſ des haws des herrē gottes. vnd einē guldin altar. vñ tiſch. Vnd auf ſie die brot d fürſetzung. Vñ die lewchter mit iren lucern. ſo dz ſie lewchtē vor dē betthaws nach dē ſittē auß reynē golde. Vñ etlichē blumē. vñ lucernē. vnd guldin zangen. Alles das warde gemachet auß reynē golde. Vñ vaſ zu dem thimian. vnd rauchuaß. vñ gieſsuaß. vñ mörſer auß reynē gol de. Vñ die tür des tempels inwendig grübe er. dz iſt in d heyligkeyt d heyligē. vñ die türen des tempels auswendig guldin. vñ alſo warde vol/bracht alles werck daz ſalomō het gemachet in dē haws des herrē. Vñ ſalomon truge ein alle ding. dy dauid ſein vater het erkant. od gelobet das ſilber vñ dz gold. vñ alle die vaſ. vñ ſatzt ſy in die ſchetze des haws des herren.

Das. V. Capitel. wie ſalomon alle gefeſs. vñ die archē gottes heyb tragē. in dz haws des herrē. dz er gemachet het. Vñ wie er das heyliget.

Dich diſen dingē ſammelt er alle merern der geburt iſrahel vnd alle fürſten d geſchlecht. vnd die haubt d ingeſinde vō dē ſünē iſrahel in iheruſalem. dz ſie zufürtē dy arch des gelübds des herren vō d ſtat dauid. die da iſt in ſyon. Darūb alle man vō iſrahel. kamē zu dē künig an dē hohzeytlichē tag des ſibendē moneds. Vñ da alle altē iſrahel warē kumen. da trugē dy leuiten die arch. vñ trugen ſie ein. vñ alle bereytſchafft des tabernackels. Aber die vaſ d heyligkeyt die da warē in dem tabernackel. trugē die prieſter mit dē leuitē. Aber d künig ſalomon vñ alle ſamme lung iſrahel. vñ alle die da warē geſammelt. op/fertē vor d arch wider. vñ ochſſen an zal. Wañ alſo groß waz die menig d opffer tyer. Vñ tru/gen ein dy arch des herrē die prieſter an ir ſtat. Dz iſt in dz betthaws des tempels. in die heylig keyt d heyligen. vnder die flügel cherubin. alſo. Dz dy cherubin außbreyttē ir flügel vber dy ſtat an die geſetzet wz die arch. vñ die arch bedeck/ten mit irē rigeln. Die rigel mit dē man trug dy arch. warē ein wenig lēger. d ſelbē haubt erſchi nen vor dē betthaws. Wer aber yemād ein we/nig außwendig geweſen. d mocht die nit ſehen. Vñ alſo wz die arch alda. vntz bis in dē gegen wurtigē tag. Vñ nichtzig wz anders in d arch dan allein die zwu tafeln. die darein hette gele get moyſes i oreb. da d herre die ee gab dē kin/dē vō iſrahel. die da warē außgegāgē auß egi/pto. Vñ da außgegāgē warē die prieſter auß d heyligkeit. wañ alle prieſter dy mā vindē mocht wurdē geheyliget. Noch dē nit in dē ſelbē zey/ten wz geteylet ir ambt. vñ dienſtlich ordenung Als wol die leuitē. als die ſinger. dz iſt die vnd/ter aſaph warē. vñ die da warē vnder hemā. vñ die da warē vnder ydithun. Ir ſün vnd ir brüd gekleydet mit byſſin. ſungē in dē ſingendē ſchel lē. vñ in dē pſalterien ſteend. gegē dē auffgang d ſünē des altars. Vnd mit in die prieſter hun/dert vñ zweyntzig buſaumtē mit buſawmē. Vñ da ſie all miteinand ſungē in dē buſawmen mit ſtimmē. mit ſingēdē ſchellē. vñ mit orgeln. aller/ley geſchlecht d kunſt muſica. vñ erhubē dy ſtim in die höh. dz dönē ward vere erhöret. alſo do ſy dē herrē anhubē zulobē vñ zuſprechen. Beken net dē herrē. wañ er iſt gut. weñ ewiglich iſt ſei barmhertzigkeyt. Da ward dz haws gottes er/füllet mit einē gewulckē. dz dy prieſter mochtē nit ſteen. vñ dienē vmb dē nebel. Wañ die glori des herrē het erfüllet dz haws gottes.

Das. VI. Capitel. wie ſalomon redet gen dem volck iſrahel. Vnd wie er mitten in dem tempel den herren anbettet.

Da ſprach ſalomon. Der herre hat gelobet. das er wonet in der tunckel. aber ich hab gepawen ein haws seinē namen. das er da wo/ne ewiglich. Vnd der künig vmbkeret sein ant/lytz. vnnd geſegent aller menig iſrahel. Vnnd

alles volck stund hörend.vñ er sprach.Gesegēt sey ō herre got israhel.wann Das er geſprochen hat zu Dauid meinem vater . Das hat er mit Den wercken volbracht.sprechēd .Von Dem tag als ich gefüret hab mein volck von Der erdē egipti hab ich nit erwelet ein stat.von allē geschlechtē israhel.Dz gepawet wurde Darin̄ ein haws meynem namen.noch hab erwelt einē andern man . Dz er ein fürst wer in meinē volck israhel .Aber ich hab erwelet iherusalē . Das mein nam sey in ir.vnd hab Dauid erwelet Das ich in satzte vber mein volck israhel. Da es Der will mens vaters Dauid was.Das er pawet ein haws Dem namen Des herrē gottes israhel.Da sprach ō herre got zu im.Darumb Das Dein will ist gewesen.Dz Du pawest ein haws meinē namen.wol hast Du gethan Dz Du hettest einē sölichen willen .aber Du wirst mir nit pawen ein haws . Aber Doch Dein sun.ō Da wirt außgeen von Deinen lenden .wirt pawen ein haws meinē namē .Erfüllet hat Darumb ō herre sein rede.Die er gesprochen hat .vñ ich bin erstandē für Dauid meinen vater .vñ bin gesessen auf Dem thron israhel.als gesprochen hat ō herr.vñ hab gepawet ein haws Dē namen Des herren gottes israhel.vñ hab gesetzet Darein Die arch.in ō Da ist Das gelübd Des herren . Dz er gemachet hat mit Dē kindern israhel.Darumb.nun stund er vor Dē altar Des herrē gegen aller menig israhel.vñ recket auf sei hēde. Wañ salomon het gemachet ein erin gestül .vñ het Dz gesatzt in Die mitt Des künigklichē sals .Das het fünff Dawm elen in ō lenge.vñ fünff Dawm elē in ō preyt.vñ Drey Dawm elen in Dy höh. Vñ er stund auff Dem stul.vñ Darnach knyet er auf Dy knye gegen aller menig israhel.vnd hub auff Die hende in Den hymel.vñ sprach . Herre got israhel.Dein geleych ist nit.gott.in Dem hymel.vñ in Der erden.Der Da behüttest Das gelübd vnd Die barmhertzigkeyt mit Deinē knechten Dy vor Dir wandern in gantzē irem hertzen.Der Du hast gegeben Deinē knecht Dauid meinē vater .alles Dz Du zu im gesprochen hast.vñ Dz Du hast verheyssen mit Dem münd .Das hast Du mit Dē wercken volbracht alß Das Dise gegenwurtige zeyt weberet .Darüb nun herre got israhel erfülle Deynem knecht meinē vater . alles Das Du hast gesprochen.sprechend. Nit wirdt gebrechen Der man auß Dir vor mir.Der Da sitzen wirdt auf Dē thron israhel.also Doch.ist Das Deine kinder behütten meine weg.vñ wandern in meinē gesetz als Du gewanderst hast vor mir .Vñ nun herre got israhel.werde Dein red.Dy Du hast gesprochen zu Deim knecht Dauid.Darüb ist nit gelewblich.Daz got wone mit Den menschen auf ō erdē Ist Das ō hymel.vñ Die himel ō hymel .Dich nit begreyffen vilmer Das haws .Das ich gepawen hab. Aber Darzu allein ist es gemachet . Das Du ansehest Das gebet Deines knechts .vñ sein bittung herze got mein.vñ hörest Dz gebet Dz Dein knecht geupt vor Dir Dz Du aufthuest Deine augen vber Ditz haws.tag vñ nacht.vber Die statt. i ō Du hast gelobet.Dz Da angerüffet werd Dein nam .vñ Dz Du erhörest Dz gebet Dz Dein knecht bettet Darinnen.vnd erhörest Das gebet Deines knechts.vñ Deines volcks israhel.Welcher bettet an Diser stat.Dz erhöre vō Deiner wonūg .Dz ist vō hymel.vñ bis im genedig. Ist Daz yemant sündet wid̄ seinen nechstē.vñ zuschwerē wid̄ im. bereyt kümet.vñ sich mit Dē fluch vbet vor Dem altar in Disem haws.Du erhöre Dz vō hymel.vnd thu gericht Deiner knecht. Also Dz Du gebest Dē bösen seinē weg auf sein eygē haubt.vñ rechest Dē gerechtē.gebēd im wid̄ nach seiner gerechtigkeyt. Ist Dz vberwundē wirt Dein volck israhel vō Deinē veyndē.weñ sünden werdē sie dir. vñ sie bekerē sich vñ wurcken buß .vñ anrüffen Deinē namē. Vñ werdē Dich bittē an Diser stat. Du erhöre sy von Dem hymel.vñ genade Den sünden Deines volcks israhel.vnd füre sie wider in Die erde.Die Du gegeben hast im.vñ iren vetern. Ist Das Der hymel beschlossen wirt.vnd Der regen nit fleust.vmb Dy sünde Deines volcks.Vñ ist Das sie Dich bitten an Diser statt .vñ bekennē Deinen namē.vñ bekeren sich von iren sündē.so Du sie plagest.Erhöre sie vō hymel herr.vñ vergib Die sünde Deinen knechten .vñ Deinem volck israhel.vnd lere sie einen gutten weg.Durch Den sie eingeen.vnd gib Den regen Der erden.Die Du hast gegeben Deinem volck zubesitzen . Ist Das Der hunger entspringet in Der erden.vñ Das pestilentz.vnd Der reyff. vñ Der mildtaw . vñ Der hewschreck.vñ Der keser .vñ Die veynde verwüsten Die gegentē.vñ belegern Die tor ō stat.vnd alle plag vñ sichtumb trücke. Vnd ob einer von Deinē volck israhel Dich wirt bittē erkennēd Die plag.vñ sein krāckheyt.vñ recket auf seine hand in Disem haws.Du erhöre in vom hymel.vnd von Der höh Deiner wonung.vnd genade . Vnd gib einem yeglichen nach seinen wegen.Die Du hast erkennet.Das er habe in seinem hertzen. Wann

Du weyst allein Die hertzen d menschen kinder.
Das sie Dich fürchtē.vñ wandern in Deinen we-
gen.alle Die tag Die weyl sie leben auf Dem an-
gesiht der erden.Die Du hast gegebē vnsern ve-
tern.Vñ Dem auplendigē.d Da nicht ist vō Dey
nem volck israhel.ist Das er kumbt vō einer ver-
ren erde durch Deinē grossen namen.vnd durch
Dein starcke hand.vñ durch deinē ausgereckte
arm.vñ anbettet an Diser statt.Du erhöre in von
Dem hymel.vō Deiner vestestē wonung.vñ tu al
les Das.Darumb er Dich anrüffet d pilgram.Dz
alles volck d erden wisse Deinē namē.vñ fürch
ten Dich als Dein volck israhel.vñ erkennen Das
Dein nam ist angerüffet vber Ditz haws.Dz ich
gepawen hab Deinē namen.Ist Das Dein volck
wirt aufgeen zu Dē streyt gegen irē widersach
en.durch Den weg.in Dem Du sy sendest.vnd sie
Dich anbetten gegē Dem selbē weg.an Dem Di-
se stat ist.Die Du hast erwelet.vñ Das haws Das
ich gepawen hab Deinem namē.Du erhöre von
Dē hymel ir gebet.vñ ir bittung vñ riche sie.Ist
aber Dz sie dir sündē.wañ keyn mensch ist.d Da
mit sünde.vñ Du in zornig wirst.vnd gibst sy Den
veynden.vñ Die sy hinfürē gefangen in ein ver-
erden.ob villeycht Die nahet ist.vñ sich bekeren
in irē hertzen in d erden.zu d sy gefangen sein
gefüret.vñ thun buß.vnd Dich bitten in d erden
irer gefencknuß.sprechēd.Wir habē gesündet.
wir habē vbel gethā.wir haben vnrecht gethā.
Vñ werden bekeret zu Dir in gantzem irē hertz
en.vñ in gantzer irer seel.in irer gefencknuß.zu
d sy gefüret sein.vñ sy Dich anbetten zu Dē weg
ir erden.Dy Du hast geben iren vetern.vñ Dy stat
Dy Du hast erwelet.vñ Das haws Dz ich gepaw-
et hab Deinem namē.Du erhöre vō hymel.Dz ist
vō Deiner vesten wonūg ir gebett.vnd mach ge
richt.vñ vergib Deinē volck.wieuil es sündē sey.
wañ Du bist mein got.Auff werdē gethā Deine
augen.Des bit ich.vñ Deine oren werdē horē zu
Dem gebett Das Da geschicht an Diser stat.Nun
Darumb herr got.erstee in Dein rwe.Du vnd Die
arch Deiner sterck.Dein priester herr got wer-
den angethā Dz heyl.vñ Dein heyligen erfrewē
sich in gutten Dingen.Herr mein got.nit kereab
Dz antlytz Deines gesalbten.Gedenck d barm
hertzigkeyt Deines knechts Dauid.

Das. VII. Capitel. wie sich

got offēbaret i Dē tēpel.vñ salomō opferūg tet.
vñ wy sich got salomōi Des nachts offenbaret.

Vnd do salomon vol
bracht het vergyessēd sein gebet.Da
stigab Daz fewr vō hymel.vñ verzeret
Die gantzē verzerenden opfer.vñ Die fridsamē
opfer.vnd Die maiestet Des herren erfüllet Das
haws.noch Die priester mochtē eingeen in Den
tempel Des herren.Dauon Dz erfüllt het Dy ma-
iestet Des herrē.Dē tēpel Des herren.sünd auch
allē kind israhel sahen Daz fewr absteygen.vnd
Die ere gots ob Dem haws.vnd vyelen neygend
auff Dy erd.auf Den estrich geebet mit steynen.
vnd anbetten vnd lobten vnsern herren.wañ er
ist gut.weñ vntz bis ewiglich ist sein barmher-
tzigkeyt.Aber Der künig vñ alles volck opfertē
Dy fridsamen opffer vor Dem herren.Salomon
Darumb erschlug Die opffer Der ochssen zwen-
undzweyntzigtausent.d wid hundert vñ zweyn
tzigtausent.Vnd der künig weyhet Das haws
gottes.vñ alles volck.Aber Die priester stundē
in iren ampten.vñ Die leuiten in orgeln Der ge-
seng Des herren.Dy Dauid d künig het gemach
et zuloben Den herren.wañ in ewigkeyt ist sein
barmhertzigkeit.Singēd Dy gesēg Dauid durch
ir hend.Aber Dy priester sungen mit Den pusaw
men vor in.vnd alles volck israhel stunde.Vnd
salomō heyliget Dy mitt.Des grossen haws vor
Dē tempel Des herren.Wañ Da selbst het er ge-
opffert gantze anzünte opffer.vñ Die veyhrig-
keyt Der fridsamen opffer.wann Der erin altar
mocht nit getragen Dy offer Der heyligkeyt.vnd
Dy gantzen enzünten opffer.vñ Dy veyhrigkeyt
Der fridsamen opffer.Nun macht Darumb sa-
lomon in d selbē zeyt ein hohzeyt sibē tag.vñ al
les israhel mit im.gar ei grosz kirchweyh vō Dē
eingang emath.vntz bis zu Dē bach egipti.Vñ
machet an Dē achtē tag ei besammūg.Dauō Dz
er geweyhet het Dē altar sibē tag.vñ het gefey-
ret Dy hohzeyt sibē tag.Darumb.am dreyund-
zweyntzigstē tag Des sibenden moneds lyeß er
Dz volck zyehē zu irē heusern.frewend vnd fro-
lockē vber Dz gut.Dz got het gethā Dauid.vñ sa
lomoni.vñ seinē volck israhel.Vñ salomon vol-
bracht Dz haws Des herrē.vñ Dz haws Des kü-
nigs.vñ alles Dz er geordēt het in seinē hertzē.
Dz er machet in Dē haws Des herren.vñ in seinē
haws.vñ ward gelückselig.Aber vnser herre er
schī im i d nacht.vñ sprach.Ich hab erhöret dei
gebet.vñ hab erwelt Dise stat mir zu einē haws
zu einē opfer d heiligkeit.Ist Dz ich verschleuß

den hymel.vñ der regen nit fleußt.vñ gebeut vñ
ſchaffe dem heuſchrecken das er freſſe die erd.
vñ ſende dy peſtilentz wid mein volck. Jſt aber
das mein volck widerkert.vber dy mein nam iſt
angerüffet.vñ ſy mich bittē.vñ ſüchē meinē an/
blick.vnd wircken buß vber ir boß weg. Jch wil
ſy erhören vom hymel.vñ wil genedig ſein iren
ſündē.vñ wil geſund machen ir erde. Vñ meine
augen werdē offen.vnd meine oren aufgericht
zu ſeinē gebett. Der an diſer ſtat bettet. Mañ er
welet habe ich vñ geheyliget diſe ſtatt. Dz mein
nam da ſey vntz ewiglich.vñ meine augē vñ mei
hertz beleyb aldo allē tag. Vnd du. Jſt das du
wanderſt vor mir. als dauid dein vater gewan/
dert hat. Vñ thuſt nach allē dem. Dz ich dir ge/
botten hab. Vñ mein gerechtigkeyt. vnd mein
gericht beheldeſt. ſo wil ich erwecken den thron
deines reychs. als ich gelobet hab dauid deinē
vater. ſprechēd. Nicht wirt auffgehabē d man
von deinem geſchlecht. d da mit ein fürſt ſey in
iſrahel. Jſt aber. das ir euch abkeret vnnd ver/
laſſet mein gerechtigkeyt. vñ meine gebott. die
ich euch hab fürgeleget. vñ geethin vnd dienet
frembden gottern vñ anbettet ſie. Außwerffen
wil ich euch vō meiner erde. dy ich euch gegebē
hab. Vñ dz haws das ich gepawen hab meinē
namen. das wil ich werffen von meinē angeſicht
vñ wil das gebē in ein beyſpil. vñ in ein bild allē
völckern. vñ das haws wirt ein ſprichwort allē
fürgeendē. vñ werdē ſprechē fürchtend. War/
umb hat d herre gethan alſo diſem land. vnd di
ſem haws. Vñ ſie antwurtē. Darumb dz ſy ha
ben gelaſſen den herren got irer veter. d ſie hat
außgefürt von dē land egipti. vñ habē begrif/
fen frembde götter. vñ habē ſy anbettet. vñ die
geeret. Darūb ſein kumē vber ſy alle diſe vbeln
ding.

Das. VIII. Capitel. wel

che ſtett ſalomon pawet. vñ wie offt des iars er
opfferte.

Aber da zweintzig iar
wurdē erfüllet. nach dem vñ ſalomon
het gepawen das haws dē herren vñ
ſein haws. Salomon pawet die ſtett. die er het
gegebē hyram. vñ hyeſſe da wonen die ſün iſra
hel. vñ er gieng ab in emath ſoba. vñ behyelt ſie
vñ pawet palmirā die ſtat in d wüſte. vnd ander
garwol bewaret ſtett. pawet er in emath. Vnd
pawet auch die ſtatt bethoron die nideren. vñ
bethoron dy oberern. gemauret ſtett habēd por/
ten. vñ rigel vñ ſchloß. Auch balaath vñ all and
ſterckſtē ſtett. dy da warē ſalomōis. vñ alle ſtett
d wegē. vñ die ſtett d reyttenden. Alles das der
künig ſalomon wolt vñ ordent. das pawet er in
iheruſalē. vñ an dem berg libano. vñ in aller er/
de ſeines gewalts. Alles volck das da gelaſſen
was von den etheern. vñ von den amorreern. vñ
von den pherezeern. vñ von den eueern. vnd von
dē ihebuſeern. die da nit warē vō dē geſchlecht
iſrahel von iren kinden. vñ von iren nachkumen.
die nit erſchlagē hettē die kinder iſrahel. macht
dauid vndertenig zu zinßlewten. vntz biß in di
ſen tag. Aber vō dē kindē iſrahel. ſatzt er nicht
das ſy dienten den wercken des künigs. wañ ſy
waren mañ ſtreytter. vñ die erſten fürer fürſten
der wegen vñ der reyttenden. Aber alle fürſten
des heers des künigs ſalomons waren zwey/
hundert vñ fünftzig. dy da lertē dz volck. Aber
dy töchter pharaonis fürt er von der ſtat dauid
in das haws daz er ir gepawen hette. Wañ der
künig ſprach. Nit wirt wonē mein hawßfraw
in dem haws dauid des künigs iſrahel. dann
das es geheyliget iſt. wann die arch des herren
iſt eingezogē in das. Deñ opfert ſalomō gantz
entzündt opfer dem herren auff dem altar des
herren. den er gepawen het vor dem haws. das
man alle tag opfert darauf nach den gebotten
moyſi. an den feyertagen. vñ anfangen der mo/
ned. vnd in den hohzeytlichen tagen. drey maln
durch das iar. das iſt in der hohzeyt der oſtern
vñ in der hohzeyt der wochē. vñ in der hohzeyt
der gezelde. Vñ ſatzt nach der ordnung dauid
ſeynes vaters die ampt der prieſter in irē dien/
ſten. Vñ die leutē nach ir ordnūg. das ſie lob/
ten ſingend. vñ dienten vor den prieſtern nach
den ſitten eines yeglichen tags. vñ die portner
in iren teylungen durch dz tor vñ tor. Wañ alſo
gebott dauid der menſch gottes. Noch haben
vbergangen von den gebotten des künigs. als
wol dy prieſter. als dy leuiten. auß allen den dy
er gebotten het. vnd in den hutē der ſchetz het
ſalomon bereyt alle darlegung. Auß dem tag.
in dem er hat grundfeſtiget das haws des her
ren. biß in den tag. da er es volbracht. Da zoh/
ab ſalomon in aſiongaber. vnd gegen hailath.
an das geſtatt des rotē meres. das da iſt in der
erdē edom. Nun ſant im darūb hyrā durch dy
hende ſeiner knecht. ſchiff. vnd vernünftig ſchiff/

kent des meres.vñ sie zugen ab mit den knechtē salomonis.in die gegent ophir. Vnd brachten von dannen vierhundert vnd funftzig centner golds .vnd brachten sie zu dem künig salomon.

Das.IX.Capitel.wie die

künigin võ saba.zu salomonē kam mit köstlichē gabē.vñ võ im geeret ward.vñ wie vil golds vñ silbers salomoni gebracht ward. vñ von seinen reichthümern.

VNd da die kunigin saba.het gehört dē lewmut salomōis.sy kam in iherusalē mit vil reychthummē vñ mit dē kemeltiern.die da trugē dy aromathē vñ vil goldes vñ edels gesteynes.das sie in verſuchte in verborgē gleychnussen. Vñ da sie wz kumē zu salomon.Sie redet zu im alle ding.die da warē i irem hertzē. Vñ salomō leget ir auß alles dz.das sy im fürleget. Vñ nichts wz.das er ir nicht durchsichtig machte. Vñ nach dem. vñ sie sah die weyßheit.dz ist.salomonem vñ dz haws dz er het gepawen.vñ auch die speys seynes tischs.vñ die wonūg d knecht vnd die ambt seiner diener.vñ ire gewand vñ dy schencken.vñ ire mat.vñ dy opfer dy er opfert i dē haws des herren .da wz nicht geysts in ir vor forchtlichē wundern. Vñ sprach zu dem künig. War ist dy rede.die ich gehört hab in meiner erdē.võ deyner tugent.vñ von deiner weyßheit. Ich gelaubet den nit.die mir dz sagtē .vntz biß dz ich selber kumen bin.vñ es gesehē hettē meine augen. vñ hette beweret den halben teyl deiner weyßheit die mir gesaget wz. Du hast vberwundē dz lob mit deinē tugendē. Selig sein dein mañ.selig sein dein knecht.vñ dy dy da steen vor dir in allē zeytē.vñ hörē dein weyßheit .Sey dein herre got gesegēt.d dich ordnē wölte zu einem künig auf dem thron deines herren gottes .Mañ lieb hat got israhel .vñ wil es behaltē vntz biß ewiglich .darūb hat er dich gesetzet vber in .zu einē künig.dz du thust gericht vñ gerechtigkeit Aber sy gab dē künig hündert vñ zweyntzig talent goldes.vñ garul edler wurtzē.vñ edels gestein. Nicht warē sölicher edler wurtz .als diſe die da gab die künigin võ saba dem künig salomon. Sünd auch die knecht hyrā mit dē knechten salomōis.brachtē gold võ ophir.vñ temmine höltzer.vñ gar edels gestem. Võ den machet d künig.dz ist auß dē temmin holtze.styegē in dem haws des herrē.vñ in dē küniglichen haws die harpfen vñ psalteri den singern .Nye wurden gesehē in d erdē iuda.söliche höltzer .Aber der künig salomon.gab d künigin saba alles das sy wolt.vñ das sie vordert.vilmer.den dz sie zu im hette gebracht. Diſe keret wid vñ zoh wi derhin in ir land mit irē knechtē .Aber dz gewicht des golds.dz alle iar ward gebracht salomoni .was sechßhündert.vñ sechßundsechtzig talēt goldes. außgenomē dy sun.die dy bottē manigfer völcker.vñ die kaufleut pflagē zubringē.vñ all künig võ arabia.vñ lantherrē d erdē.trugē zusamē silber vñ gold salomōi. Nun machet darumb der künig salomō zweyhündert gulden sper .von der zal sechßhündert gulden. Die in yeglichen speren wardē außgegeben. Dreyhündert vergult bugkler.dreyhündert guldin .da mit yegliche bugkler verdeckt wardē. Vñ d künig leget sie in dy wapenkammer. Die da was vmbgezeynet mit dem wald. Vñ d künig machet einen helffenbeynin thron.vñ bedecket den mit reinem golde .Vnd sechß stappfeln.an dē er auffstig zu dem stul.vñ ein guldē füßschamel.vñ zwey glenter gegē einand.vñ zwen lewen steend neben dem glenter. sünd auch zwelf lewein steend auf sechß stappfeln zu beyden seytē. Nicht was ein sölicher sal in allen reychen. Vñ alle vaß der wirtschaft des künigs waren gulden.vñ dy vaß des haws des waldes libani.auß reynem gold. Weñ das silber in den tagē wz für nicht geschtzet .Aber die schiff des künigs giengē in tharsis.mit den knechten hyram.zu einem mal in drey iaren .vñ brachten von dannen silber vñ gold.vñ helfenbeyn.vñ affen vñ pfabē. Darumb salomō ward gegröst vber all künig der erdē . vor reychtumb vñ vor eren. Vñ alle künig d erden begerten zu sehen die gestalt salomonis .das sie hörten die weyßhet .die got gegeben het in seinem hertzē Vñ brachtē im gab.silbrine vaß vñ guldine.vñ gewand vñ wapen . vñ aromathen vnd roß vnd mewler alle iar .Vnd salomon het viertzigtausent roß in den stellen .vñ d wegen der reytten den zwelftausent . Vñ er stalt sie in die stett d wegen .Vnd wo der künig was zu iherusalem Auch vbet er den gewalt vber alle künig võ dē wasser eufraten .vntz zu d erden d philistiner. biß zu den enden egipti . Vnd also genug silbers reycht er zu iherusalem . als der stein .vnd cederbawm als groß menig .als wilder feygen bawm die da wachssen auff den velden. Vnnd die roß wurden im zugefüret von egipto.vnnd

von allen gegenten. Aber die andern ding der werck salomōis. & ūgstē vñ erstē sein geschrybē i dē wortē nathā des weyssagē. Vñ in dē būch ern ahie des silomiters. Vñ in dē gesiht addo des sehendē od prophetē. wid iheroboā dē sun nabath. Vñ salomo regieret viertzig iar in ihe rūsalem vber alles israhel. Vñ schlief mit seinē vetern. vnd sie begruben in. in der stat Dauid. vñ roboam sein sun regieret für in.

Das. X. Capitel. wie ro

boam vō israhel verlassen ward. vñ allein regni ret vber iuda. vñ iheroboam vber alles israhel.

ROboam aber gienge in sichē. vñ alles israhel sammelt sich da zu im. dz sie in da satztē zu einē kū nig. Da iheroboā & sun nabath. hette gehōret. & da wz in egipto. wañ er wz dahin geflohē vor salomō. zuhand keret er hinwid. Vñ sy rüfften im. vñ er kam mit allē israhel. Vñ sy redtē zu ro boam sprechend. Dein vater hat vns mit hertē ioch getrücket. Du gebeut vns ringere ding. Dañ dein vater & auf vns schweren dienst hat gele get. vñ erheb vns ein wenig vō & bürde. Daz wir dir dienen. Vñ er sprach. Nach dreyen tagen kummet herwid zu mir. Vñ dahin gezogen wz dz volck. Da gieng er in einē rat mit den altē. dy da gestandē waren vor seinē vater salomon. do er dennoch lebet. sprechend. Was gebet ir mir rates. dz ich antwurt dē volck. Die sprachen zu im. Ist das du geuallest disem volck. vñ lindest sie mit genedigē wortē. so werden sy dir dienen alle zeyt. Vñ er liess den rat & alten. vñ begund mit dē iungen zubetrachtē die mit in waren er waschē in seinē gefert. Vñ er sprach zu in. was dünckt euch. od wz soll ich antwurtē disē volck daz zu mir gesprochē hat. ringere vns das ioch dz auf vns geleget hat dein vater. Vñ sie ant wurtē im. als die iungen erzogē mit im in wollu sten. vñ sprachē. Also rede zu dē volck. dz zu dir gesprochē hat. Dein vater hat beschweret vnser ioch. Du ringere vns das. vñ also solt du in ant wurtē. Mein mynster vinger ist grōsser. Den die lendē meines vaters. Mein vater hat auf euch geleget ein schweres ioch. ich wil euch ein grōs ser bürde zulegē. Mein vater hat euch geschla gen mit geyseln. ich aber wil euch schlagen mit knopfftē geyseln od mit tornen. Nun kam ihe roboā vñ alles volck zu roboā an dē dritten tag als er in gebottē hett. Vñ & künig antwurt in herte ding. verlassend den rat & alten. vñ redet nach & iungen willē. Mein vater hat euch aufge leget ein schwer ioch. dz wil ich schwerer machē Mein vater hat euch geschlagē mit geyseln. ich aber wil euch schlahen mit dornen. Vñ henget nit dem gebett des volcks. Wañ es was der wil gottes dz erfüllet wurd sei red. dy er gesproch en het durch die hand achie des silonitē zu ihe roboam dem sun nabath. Aber da & künig ber tiglich redt. Da sprach also alles volck zu i. Nit ist vns teyl i Dauid. noch kein erb in dē sun ysai. Kerwider in dein gezeldt israhel. Du aber Dauid weyde dein haws. Vñ israhel gienge in sein ge zeldt. Aber vber die kinder israhel. dy da wone ten in den stettē iuda. regieret roboam. Vñ der künig roboam sant adurā. der da was vber den zinß. vñ die kinder israhel versteynten in. vnd er starb. Vñ der künig roboam eylt zusteygē auff den wagen. vñ floh in iherusalem. Vnd israhel schyed sich von dem haws Dauid vntz an disen tag. Vnd es ward gethan. da alles israhel her gehōret das iheroboā het widergekeret. sy sam melten ein heer. vñ satztē in zu einē künig vber alles israhel. noch keiner nachuolget dem haws Dauid. nur allein das geschlecht iuda.

Das. XI. Capitel. wie ro

boam streytten wolt wider israhel vñ widerke ret. vñ was stett roboam pawet.

ABer roboam kam yn iherusalem. vnd rüffet zusamen alles haws iuda. vnd das geschlecht benia min hundert achtzigtausent erwelter streytter. Das er strit wider israhel. vñ sie bekeret zu seinē reych. Vñ es geschah die red des herren zu se meiam dem menschen gottes. sprechend. Rede zu roboam dem sun salomonis dem künig iuda vñ zu allem israhel. das da ist in iuda. vñ in ben iamin. Das spricht der herre. Nit steyget auff noch streyttet wider ewer brüder. kerewider ein yeglicher in sein haws. wañ mit meinē willē ist das geschehen. Vnd do sie hetten gehōret das wort des herren. sy kertenwider. vñ giengen mit wider iheroboam. Vñ roboam wonet in iheru salem. vnd bawet gamawret stett in iuda. vnd bawet bethleē vnd ethan vnd thecue vnd beth sur vnd socco. vñ odollam vnd geth vnd maresa vñ ziph. auch aduram vnd lachis vnd asecha vñ

saraa vñ ahialon vñ hebron.die da warē in iuda vñ beniamin die aller vestesten stett. Vnd da er sie het beschlossen mit mauren.er satzt in sy für sten.vñ stedel der speys .das ist .des ōls vñ des weyns .Er machet auch in yeglichē stettē heu/ ser od kammer & schilt vñ sper . vñ befestnet sie mit hohē vleyß .vñ gebot od herschet vber iudā vñ benamin .Aber die priester vñ leutē .die da warē in allē israhel .kamē zu im vō allē irē gesē sen . vnd liessen ir kastellen vñ ir besitzung.vnd giengē zu iudā vñ zu iherusalē .darumb das sie iheroboā hette verworffen.vñ ir nachkumē .dz sie nicht brauchtē die priesterschaft des herren Vñ er satzt im priester & hohen ding.vñ & ten/ fel.vñ der kelber die er het gemachet . Vñ auch vō allen geschlechten israhel.die ir hertz gaben dz sie suchtē den herrē got israhel.dy kumen zu iherusalē dz sie opfertē die opfer dē herren got irr veter.vñ kreftigetē dz reich iuda.vñ bestettē roboā den sun salomōis durch drey iar. Wañ sy giengen allein in den wegē dauid . vñ salomōis drey iar. Vñ roboā nam ein weyb maalath die tochter iherimuth des suns daud . Vñ abigail dy tochter heliab des suns isai. Dy gebar im sūn. iheus vñ sommoziā vñ zoom. Vnd nach & nam er maachā die tochter absolō. dy gebar im abia vñ abi vñ zizra vñ salomith .wañ roboā het lieb maachā die tochter absolō .vber alle seine wey/ ber.vñ vber die kebßweyber. Wañ er het genu/ men achtzehē eerweyber.vñ sechtzig schlafwey/ ber.vñ het geborn achtuñzweintzig sūn.vñ sech tzig töchtern. Vñ abian den sun maacha setzet er zu einē hertzogen vber all sein brud. Wañ er gedacht in zumachen zu einē künig.wañ er waz weyser vñ gewaltiger vber all sein sun.vñ in al/ len endē iuda vñ beniamin.vñ in allen gemaur/ ten stetten. Vnd er gab in vil essen .vnd bege/ ret vil weyber . Vnd do das reich roboam was gefestiget vnd gestercket . da ließ er dye ee des herren.vnd alles israhel mit im.

Das.XII.Capitel.wye

sesac & künig egipten das land iuda.vnd iheru/ salem gewan.vnd den tempel berawbet.

Aber in dē funftē iare des reichs roboā.sesac & künig egipti stigauf in iherusalem.mit tausent vnd zweyhundert wegen vnd mit sechtzig tausend reyttern . Des böfels wz nit zal dz da kam mit im auß egipto . Als & libier vnd der trogoditer vñ der moren.vñ er gewan die festen stett in iu/ da . Vñ kam vntz in iherusalem .wañ sie hetten gesündet mit dem herrē. Aber semeias & weyß/ sag giengein zu roboam.vñ zu den fürstē iuda. die da waren gesammelt in iherusalē .vñ flohen sesac. Vñ er sprach zu in. Dise ding spricht der herre. Jr habt mich gelassen.vnd ich hab euch verlassen in die hand sesac . Vñ die fürstē isra/ hel erschracken vñ der künig.vnd sprachen. Der herr ist gerecht . Vñ do der herr het gesehē dz sie warē gedemütiget. Das wort des herrē ge/ schah zu semeiam.sagend. Darumb daz sie sein gedemütiget .wil ich sie nicht zerstreuen.vñ wil in geben ein wienig & hilf .vñ mein grim tropf/ fet nit vber iherusalē.durch die hand sesac . Je/ doch sie werdē im dienē. Das sie wyssen die vn/ derscheydung meins diensts .vnd des dienstes des reichs der erden . Darumb sesac der künig egipti.nam die schetz des haws des herren .vñ des haws des künigs .vñ schyed sich von iheru salem.vñ bracht mit im alle vaß .vnd die guldin schilt. Die salomon het gemachet.für die mach/ et & künig.erine.vñ gabe sie den fürstē & bugk/ ler .die da hüten & vorlaubē des palasts. Vnd da & künig eingieng in das haws gottes .da ka men die schiltrager.vñ namē die bugkler.vñ tru gen sie vō dannē.vñ reychtē die abermaln in dy wapenkammer. Jedoch sy würdē gedemütiget vñ & zorn des herrē ward abgekert vō in .dz sie nit würdē gantz vertylget. Vñ in iuda würden fundē gutte werck. Darumb der künig roboam ward gestercket.vñ regieret in iherusalem . Vñ er wz emuñuiertzig ierig . Da er het angefangē zuregierē.vñ regieret sibenzehen iar.in iherusa lem.in & statt die & herr het erwelet.dz er da be stetiget seinē namē vō allē geschlechtē israhel. Vñ & nam seiner muter wz naama.dy amanite rin. Vñ er tett vbel.vnd bereyttet nit sein hertz dz er süchet dē herren . Aber die werck roboam sein geschribē in dē büchern des propheten se/ meie. Dy erstē vñ die letzten.vnd addo des pro/ pheten.vnd vleyssiglich außgeleget. Vñ strittē miteinand.roboā vñ iheroboā alle ir tag .vñ ro/ boam schlief mit seinē vetern.vñ ward begrabē in die statt dauid . vñ abia sein sun regieret für in.

Das.XIII.Capitel.wye

abia regieret vber iuda .vñ strit wider iherobo/ am .vnd veriaget in.

IN dem achtzehendē iar iheroboam des kūngs.regieret abia vber iudā. Drey iar regieret et in iherusalē. Vñ d nam seiner muter wz michaia. dy tochter vriel vō gabáa .vñ es wz krig zwyschen abia vñ iheroboam. Vñ da abia was eingegangē in einē streyt.vñ het dy streytberstē mañ vñ der erweltē viertzig tausent.iheroboā machet die spitz entgegē in.mit achtzig tausent mannen. Auch die selben warē erwelt die sterckesten mañ zu dem streyt. Darumb.abia stund auff dē berg semeron.der da wz in effraym. Vñ sprach Höre iheroboā vñ alles israhel. Wisset ir dañ nit.das d herre got israhel hat gegebē dz reich dauid.vber israhel ewiglich.im vñ seinē sünē zu dem gelübd des saltzs. Vñ iheroboā d sun nabath .ein knecht salomōis des suns dauid.stūd auff.vñ krieget wid seinē herren. Vñ die vppigesten mañ.vñ die sün belial samelte sich zu im vñ gesigten wid roboā den sun salomōis. Wañ roboā wz vngelert.vñ vorchtsammes hertzē. Er mochte in nit widersteen. Darumb.nun sprechet ir.das ir müget widersteen dē reich des herren.dz er hat besessen durch die sün dauid. Vñ ir habt ein groß menig des volckes .vñ guldine kelber.die euch iheroboā hat gemachet zu göttern. Vñ ir habt verworffē dy priester des herren die sün aaron.vñ die leuitē. Vnd habt euch gemachet priester.als al völcker d erdē. Welcher kumbt.vñ heyliget sein hand in dē stier.od in dē ochssen.vñ in siben wider. Der wirdt ir priester.dy da nicht sein götter. Aber vnser ist d herre got. den wir nicht lassen. Vñ die priester dienen dē herrē.vñ sein vō den sünē aaron .vñ die leuitē sein in irē orden. Vñ sy opfferen dē herren die gantzen opffer.an dē morgē.vñ an dem abent.durch einen yeglichen tag . Vñ den thimian.nach den gebotten der ee.vñ werden fürgeleget dy brot.an dem reynesten tisch. Vñ bey vns ist der güldin leuchter vñ sein lucern .dz sie werden angezünt zu allē zeyten an dem abent. Aber wir behütten die gebott vnsers herrē gottes.den ir habt gelassen. Darumb got ist ein fürer in vnserm heer vñ sein priester.die da singen mit den heerhörnern .vñ dönen wider euch . Jr sün israhel nit wöllet streyttē wider den herren got ewerer veter.wañ es gezimt euch nit. Da er dise dig het geredet .iheroboā ordēt heymliche geleger hinder sie .Vñ da er stunde gegen den feinden.da vmbgabe er iudā mit seinem volck. dz sie sein nicht innen wardē .Vñ iuda schauet.vñ sah anfahē den streyt herentgegē.vñ hinder im.vñ rüffet zu dē herrē .vñ die priester bögündē zusingē mit dē heerhörnern.vñ alle mañ iuda schryē.vñ sehr.da sie schryē. Got erschreckt iheroboam . vñ alles israhel.dz da stund wid abia.vñ wid iuda.vñ dy künd israhel fluhē iuda. vñ got antwurtet sie in ir hende .Darumb abia schlůg sie.vñ sein volck.mit einer micheln plag. Vñ es vielen verwundet auß israhel funfftzig tausent d sterckstē mañ. Vñ die sün israhel wurden gedemütiget in der zeyt. Vnd die sün iuda wurdē mechtiglich gestercket. Darūb dz sie herten ir hofnūg gehabt in dē herrē got irer veter Iheroboam floh.aber abia nachuolget. vñ gewunne sein stett.bethel vñ ire töchter .vñ ihesena mit iren töchtern.vñ effron vnd ire töchter. Iheroboā mocht fürbas nicht widsteen in den tagē abia.den erschlug d herr.vñ er starb. Darumb. Da abia ward gesterckt in seinem reich.er nam vierzehē weyber.vñ gebar zwenūnzweyntzig sün.vñ sechtzehē töchter .Aber die andern ding der wort abia.vnd der weg vñ seine werck sein vleyssiglichen geschriben in dem buch addo des weyssagen.

Das. XIIII. Capitel. wie asa. der nach abia regieret alle altar .vnd dienst der abgottere zustöret .vñ vil starcker stet manret.vnd wie er die morn bestrit.

VND abia schlyef mit seinē vetern.vñ sy begrubē in in d stat Dauid. Vñ asa sein sun regieret für in Jn des tagē ruet dz lād zehē iar. Wañ asa tet dz da was gut.vñ geuellig in dē angesiht seins herrē gots .vñ vmbkeret dy altar d frēdē vbig vñ dy hohē ding. Vñ zubrach dy seul.vñ hiew ab die welde . Vñ darnach gebot er iude .dz süchet den herren got seiner veter.vñ tett dz er vñ alle gebot. Vñ nam ab die altar vñ die tēpel i allē stettē iuda.vñ regieret in fryd. Vñ bauet feste stett in iuda. Wañ es wz geruet.vñ kein krieg stündauff in seinen zeyten.wañ der herre het gegeben den fryd. Vñ saget iude. Wir süllen bawen dise stet.vñ sie vmbgebē mit mauren vnd kreftigen sie mit türnē vnd mit torē.vñ mit schlossē.vntz dz alle dig sei geruet vō dē streitē Darūb dz wir suchē dē herrē got vnserer veter. vñ er vns hab gegebē den fryd durch den krys

Darumb sy bawetẽ.vnd es was kein verhindẽ
rung in der bawung. Aber asa hett vnder seim
heer von iuda dreyhunderttausent dy da trugẽ
die schilt vñ spere.vñ võ beniamin zweyhũdert
sibentzigtausent. Dise warẽ al starck mañ. Aber
sara der mor gieng auß mit seim heer mit zehen
malen hunderttausent.vnd mit dreyhundert we
gen wider sy.vnd kam vntz zu maresa. Vñ asa
gieng im entgegen.vnd richtet die spitz zu dem
streyt in dem tal sephata.das da ist bey maresa
vnd anrüfft den herren got vnd sprach. O her
re got bey dir ist kein vnderschidũg.ob du in we
nig helffest oder in vil.o herr vnser got hilf vns
wann wir sein kummen wider dise wenig.in̄ ha
ben zuuersicht in dich vnnd in deinen namen. O
herre du bist vnser got.der mẽsch gesige nit wi
der dich.darumb der herr schreckt die morẽ vor
asa.vnd vor iuda. Vnd dy moren fluhen .vñ asa
vnd daz volck dz mit im was durchechtet sy mit
im vntz zu gerara. Vnd die moren vielen vntz
zu der verderbung . wann sye wurden verwüst.
wañ der herr schlug sy da sein heer stritte. Dar
umb sy namen manig raub vñ schlugen alle stet
gerare.allumb. Wann grosz vorcht bestund sye
all.vnd beraubten alle stet.vnd trugen auß ma
nig reub.wann sy verwüsten auch die stell der
schaff.vnd namen ein vngeente menig der vih
vnd der kemeltyer vñ kerten wider in iherusalẽ.

Das.XV.Capitel.wie

azarias dem künig asa prophetirte.vnd er dar
nach gestercket ward. vñ alle apgötter in iuda.
benamin. vñ effraim vertylget.

Aber azarias der sun
obeth.da d geyst gots in im wz gieng
auß asa entgegen vnnd sprach zu im.
asa vñ alles iuda vñ beniamin höret mich. Der
herr ist mit euch.wañ ir seyt gewest mit im. Ob
ir in sücht ir vindet in . Ob ir in aber lassent er
leyt euch.wann manig tag werden vergeen in is
rahel.on den waren got.vnd on den priester.vñ
on den lerer vnd on die ee. Vñ so sy werdẽ beke
ret in ir angst vnd rüffen zu dem herren got is
rahel vnd suchen in sy findẽ in . In der zeyt wz
mit fride dem außgeenden vnd dem eingeendẽ
Aber vorcht allenthalben in allen inwoner der
erde.wañ das volck wirt streytẽ wider dz volck
vñ die stat wider dy stat.wañ der herr wirt sy be
trüben in aller angst. Darũb ir sullet werden ge
stercket.vnd ewer hend werden nit enbunden
wann der lon wirt eurm werck. Vñ da asa het
gehört die wort.das ist die weyssagung azarie
des weyssagen des suns obeth.er ward gester
cket vnd nam ab die apgötter von dem land iu
da.vnd von benamin.vnd von den stettẽ die er
het gewunnen des bergs effraim . vnd weyhet
den altar des herren. Der da was vor dem vor
hawß des hawss des herren. Vnd er samelt al
les iudam vnd benamin.vnd die frembden mit
im von effraim.vnd von manasse.vnd von syme
on.wann vil auß israhel waren geflohen zu im.
Da sy sahen das sein herre got was mit im. Vñ
da sy waren kumen zu iherusalem an dem drittẽ
monet.an dem fünfftzehenden iar des reychs
asa. Sy opferten dem herren an dem tag siben
hundert ochssen.vñ sibentausent wider.von dẽ
rauben die sy hetten zugefürt.wañ das gelübd
gieng er eyn zu krefftigen von gewonheyt. Das
sy suchten den herren got irer veter in allen iren
hertzen.vnd in aller irr sel.vñ sprach . Der da nit
sucht den got israhel von dem mynsten vntz zu
dem meysten.von dem mann vntz zu dem weyb
der soll sterben . vnnd alle die da waren in iuda
schwuren dem herren in freuden mit einer gros
sen styñ.vnd in dem gesang des horns . vnd in
dem don der heerhörner mit verbannung .wañ
sy schwuren im in allez irem hertzen.vnd such
ten in in gantzem willen . vñ funden in.vnd der
herr gab in die rue durch den vmbkreyß . Vnd
auch maacham die muter asa des künigs satzt
er ab von der künigklichen wirde . Darumb das
sy hett gemachet priapi einen apgot in dẽ wald
den zerbrach er allen vnd zerknischet in zustu
cken vnd verbrant in in dem bach cedron. Aber
die hohen ding wurden gelassen in israhel. Je
doch das hertz asa waz volkumen in allen seinẽ
tagen. Vnd die ding die sein vater het gelobt
das silber vnd das gold.vnd das geschyrr man
cherleygeueß bracht er in das hawß des her
ren. Vñ es was keyn krieg vntz zu dem.xxx.iar
des reychs asa.

Das.XVI.Capitel.wie

asa mit benadab dem künig syrie einen vertrag
machet wider raaba den künig israhels.vñ wie
er den propheten anam ließ fahen.vnd wie aza
gestorben ist.

Aber im.xxxvi. iar seins reychs baasa d künig israhel stigauff in iuda.vnd vmbgab mit eyner maur. rama.Daz keiner mocht sicher eingeen oder auß geen von dem reich asa.Darumb asa nam alles silber vnd gold von dē schetzen des hawss des herren.vñ von dē künigklichen schetzen.vñ sant zu benadab dez künig syrie.der da wonet in der stat damasco sprechend. Fryd ist zwischen mir vñ dir.vnd mei vater vñ dein vater hettē mitein ander eintrechtigkeyt.Darūb hab ich dir gesant silber vnd golt das du zerbrechest dē fryde .dē du hast mit baasa dē künig israhel vnd heyssest in von mir ziehen.Da daz vernaz benadab.Da sandt er die fürsten seiner heer zu den stetten israhel.Die schlugen ahion vnd dan.vñ abelmaim vnd all gemauret stett neptalim.Da das het gehöret baasa.Da hört er auff zubawen rama. vñ ließ vnderwegen seine werck.Aber asa nam alles volck vō iuda .vñ sy namen dy stein vō rama vnd ir höltzer.mit den baasa het gebawen. vnd der künig asa bawet auß dē selben.gabaa i beniamin.vnd maspha. In der zeyt kam anani der weyssag zu asa dē künig iuda.vnd sprach zu im Darumb das du hast gehabt zuuersiht in dem künig syrie.vnd nit in deim herren got.darumb ist entwichen das heer des künigs von deyner hand.waren dē nit vil mer die moren.vnd libier mit wegen vñ reyttern vnd mit vil menig.Die er antwurt in dein hand. Da du gelaubtest in den herren.wañ die augen des herren schawen alles lande.vnd gebē die stercke den die gelaubē in in.mit eim volkumen hertzen . Darumb hast du gethan törlich.vnd darūb werden ersteen dy streyt wider dich in diser gegenwürtigen zeyt. Vnd asa ward erzurnt wider den weyssagē vñ lieb in legten in den kercker . Fürwar der herr ward gröslich erzurnt vber das ding. vnnd erschlug vil von dem volck in der zeyt. Aber die ersten werck asa.vnd die iungsten sein geschriben in dez buch der künig iuda vñ israhel. Vnd asa siechte auch gar vast an dem siechtag der füß in dem.xxxix.iar seins reychs .vñ er sucht nit dē herren in seiner kranckheyt. Aber er versah sich mer an die kunst der ertzt. Vnd in dez einundviertzigsten iar seins reichs starb er. vñ schlieff mit seinen vetern.vñ sy begrubē in in sein grab. Das er im het gegraben in der stat dauid.vñ sye legten in auff sein bette.vol der aromathen.vñ gemeiner frawen salben dy da warn gemacht mit der kunst der apotecker.vnd sy brantten sye vber in mit vil hoffart.

Das.XVII.Capitel.wie iosaphat reguirte vber iuda.vnd ordnieret leuiten.Die lereten das gesetz gottes.Vnd wie im die heyden schetz vnd zöll gaben.

Vnd iosaphat sein sun regieret für in.vnd er gesigt wider israhel.Vnd setzet die zal der ritter in allen stetten iuda. Die da waren vmbgeben mit mauren.vnd ordent die hilff in dē land iuda.vñ in den stetten effraim.Die asa sein vater het gewunnen.Vnd der herr was mit iosaphat.wann er gieng zum ersten in dē wegen dauid seins vaters.vñ hette nit hoffnung in baalaz.aber i got seins vaters.vñ gieng i seinē gebotē.vñ nach dē sundē israhel.Vñ der herr bestettet dz reich in seiner hand.vnd alles iuda gab iosaphat gaben. vnd im wurden gemachet vngeente reichtumb vñ vil glori.Vñ da empfangen hette die durstigkeyt sein hertz.vmb die weg seins herrē Da nam er auch ab von iuda die hohen ding vñ dy weld.Vñ an dē drittē iar seins reichs sandt er von seinen fürsten benail.vñ abdiam.vñ zachariam.vñ nathanael.vñ micheam.das sie lerten in den stetten iuda.vñ mit in die leuiten semeiaz vñ nathaniam.vñ zabadiam. vñ azahel.vñ semiramoth.vnd ionathan.vñ adoniam.vnd thobiaz vñ thobadoniā.Die leuiten.vñ mit in elisama.vñ ioram die priester.Sy lerten das volck in iuda. vnd hetten das buch der ee des herren. vñ vmbgiengē alle stet iuda.vnd vnterweystē das volck Vnd dy vorcht des herrē ward gemachet vber alle reich der erden.Die da waren durch dē vmbschwayff iuda. vnd torsten nit streyttē wider iosaphat. Auch dye philistiner brachten iosaphat gabe vnd zinß des silbers. Vñ die von arabes zufürten die vih sibentausent.sibenhundert widder vnd als vil böck . Darumb iosaphat buchs vnd ward grosmechtiget vntz in die höh.vñ erbawet hewser in iuda .gleich als die thurn vnd gemauret stet.vnd volbracht manig werck in den stetten iuda. Vnd die streytparn mann.vnd die krefftigen warn in ierusalem . Der zal ist dyse durch die hewser vnd durch die ingesinde aller Ednas der hertzog was ein fürst des heers in iuda.vnd mit im die krefftigsten mann dreyhundert tausent. Nach disem was der fürst iohan-

nan .vnd mit im zweyhundert. achtzigtausent.
Nach Disen amasias Der sun zechri ein gehey-
ligter Dē herren.vnd mit im.cc.tausent Der star-
cken mann . Disen nachuolgt eliada Der kreff-
tigst zu Den streyten.vñ mit im zweyhundertt tau
sent.Der Dy Da hielten Den bogē vñ schilt. Auch
nach Disem iozabad vñ mit im.clxxx.tausent be-
werter ritter.Dise waren all zu Der hand Des kū
nigs.on Die andern.Die er hette gesetzet in Den
gemaurten stetten.vnd in allem iuda.

Das.XVIII.Capitel.wie iosaphat mitsampt achab wider Den künig von syrien stryt in ramoth galaad.vñ wie iosaphat i groſer verlichkeyt was.vnd wie got ine erlöset

DNach diſen iosaphat was reych vnd vast vil edel.vnd was gefū get mit freuntschafft zu achab .vnnd nach etlichen iaren zoh er ab zu im in samariaz in Des zukunft erschlug achab vil wider.vñ ochs sen im vnd Dē volck.Das Da was kumen mit im. vñ er riet im Das er aufstige in ramoth galaad. Vnd achab Ď künig israhel sprach zu iosaphat Dem künig iuda.Kum mit mir in ramoth gala-ad.Er antwurt im.Als ich vñ Du.als Dein volck also auch mein volck werden wir mit Dir in Dem streyt.vñ iosaphat sprach zu Dem künig israhel. Ich bit ratzfrag i Der gegenwurt Dz wort Des herren.Darumb samelt Der künig israhel Ď pro pheten vierhundert mann.vñ sprach zu in.Sol-len wir geen zu ramoth galaad zu streytten.od sollen wir rastē.Vñ sy sprachē zeuh auf.vñ got wirt geben Die feynde in Die hende Des künigs Vnd iosaphat sprach. Ist Denn nit hye ein pro-phet Des herren.Das wir auch fragen von Dem selben.Vnd Ď künig israhel sprach zu iosaphat Es ist ein mensch von Dem mügen wir fragen Den willen Des herren.aber ich has in . wenn er weyssaget mir nit guts.sunder böß alle zeit.Es ist aber micheas Der sun iemla. Vnnd iosaphat sprach.Nit rede künig also.Darumb rüfft Der künig israhel eim auß Den keuschen vnd sprach zu im.Vorder bald micham Dē sun iemla.Aber Der künig israhel vnd iosaphat Der künig iuda sassen auff irē stülen bekleydet mit künigklichē gewande.Sy sassen aber bey Der porten auff Ď hofstat Der stat samarie.vñ alle prophetē weys-sagten vor in. Aber ezechias Der sun chanana macht im eyssnin hörner.vñ sprach. Das spricht Der herr.Mit Dem wirst Du außwerffen siriam untz Biß Du sy verderbest. Vnd alle propheten gleycherweys weyssagten also . vnnd sprachen. Zeuh auff gen ramoth galaad.vnd Dir wirt ge-lingen.vnd Der herr wirt sye geben in Die hend Des künigs.Aber Der bot Der Da was gegangē zurüffen micheam sprach zu im.Sih Dy prophe ten mit ein mūd verkünden gutz Dē künig. Ich bitt Darumb Dich Das Dein red nit mißlaut.vnd rede gluckliche Ding . Dem antwurt micheas.Ď herr lebet . wenn alles Das zu mir spricht mein got.Das selb wilich sagen. Nun kam er Darūb zu Dem künig.zu Dez sprach Der künig.Micheas sollen wir zihen gen ramoth zustreyttē oder ra-sten.Er antwurt im.zieht auff .wenn glucklich werden euch kumen alle Ding .vñ Die feynd wer Den gegeben in ewer hende . Vnnd Der künig sprach.Aber vnd aber beschwer ich Dich .Dz Du mir nit zusprechst.nür Das war ist in Dem namē Des herren . Vnd er sprach.ich sah alles volck zerstrewet auff Den bergen.als Die schaff on ey nen hirten.Vnd Der herr sprach.Habē Dy key-nen herrē.kere wider ein yeglicher in sein hawß im fryd.Vnd Der künig israhel sprach zu iosa-phat.Hab ich Dir Denn nit gesaget Das mir Di-ser nichtz gutz weyssagte.sund Dz.Dz Da böß ist.Vñ Darumb sprach er.Höret Das wort Des herren. Ich hab gesehen sitzen Den herren auff sein stul.vñ alles heer Des himels im beysteend zu Der rechten.vnd zu Der lincken. Vñ Der herr sprach . Wer wirt betrigen achab Den künig is-rahel.Das er auff ziehe vnd falle in ramoth ga-laad.vnd Da einer sprach also.vnd Der ander al so.Da gieng herfür ein geyst.vnd stund vor Dē herren vnd sprach. Ich wil in betrigen. Zu Dem sprach Der herr. Wamit wiltu in betrigen. Vñ er antwurt. Ich will außgeen . vnd wil werden ein lügenhafftiger geyst in Dein mund aller sei-ner propheten.Vnd Der herr sprach . Du wirst betrigen vñ Du wirst besigen .zeuh auß vñ thu also.Nun Darumb sih Der herr hat geben einē geyst Der lügen in Dem mund aller Deiner pro-pheten . vnd Der herre hat geredt von Dir böse Ding.Aber gieg sedechias Der sun chanana vñ schlug micheam an Dz wang vnd sprach.Durch welchen weg ist gezogen Der geyst gottes von mir Das er zu Dir sprech.Vnnd micheas sprach Du selber wirst es sehen an Dem tag.so Du ein-geen wirst von kamern in kamern . Das Du Dich verbergest.Aber Der künig israhel gebott spre-chend.Hebt auff micheam . vñ fürt in zu amon Dem fürsten Der stat.vñ zu ioas Dē sun amalech

vnd sprecht. Das spricht Der künig. legt Den in Den kercker. vñ gebt Dē ein wenig brotz vñ ei we nig wassers. vntz bis ich herwid kum mit frid. Vnd micheas sprach. Jst Das Du widerkerest in fryd. so hatt Der herr nit geredt mit mir. vnd sprach. Hörtt alles volck. Darūb sein aufgangē Der künig israhel vnd iosaphat Der künig iuda i ramoth galaad. Vnnd Der künig israhel sprach zu iosaphat. Ich wil verwandlen mein kleyd. vñ also geen zu Dē streit. Aber Du leg an Deine kley Der. Vñ d künig israhel verwādelt sein wat. vñ kam zu Dē streyt. Aber Der künig vō syria gebot Den fürsten d reytendē. sprechend. Jr licht fecht weder wider Den mynsten noch wid dē grösten. nüralkein wider Den künig israhel. Vñ also da Der gesehen het Die fürsten Der reytenden iosa/ phat. Da sprachē sie. Der künig israhel ist diser. vnd sy vmbgaben in streytend. Vnd er schry zu Dem herrē. vñ er half im. vñ keret sy von im. Vñ Da Die fürsten Der reytendē sahē Das es nit wz Der künig israhel. Da liessen sy in. Aber es ge/ schah Das einer auf Dē volck einen pfeyl vnge/ wislich schos. vnd traff Den künig israhel zwi/ schen Die halsadern. vnd Die schultern. Vnd er sprach zu seinē wagē knecht. Kerumb Dein hād vñ für mich auf d spitz. wenn ich bin verwund. Vnd ge endet ward Der streyt an Dē selben tag Aber Der künig israhel stund auff seinem wa/ gen gegen Den syriern. vntz an Den abent. vnnd starb Da. als Die sunn vndergieng

Das. XIX. Capitel. wie

iehu Der prophet. iosaphat straffet. vñ wie iosa/ phat durch Das land iuda vñ i Der stat iherusa/ lem richter setzet.

Aber iosaphat Der ku nig iuda keret wider fridsamlich i sein hawß i iherusalem. Jehu Der sun ana ni Der weyssage begegent im vnd sprach zu im Du thust oder bewtest Die hilff Dē bösen. vnnd wirst gefüget mit freuntschafft Den Die Da has sen Den herren. vñ Darumb hettest Du verdienet Den zorn gots. aber gute werck sein fundē wor/ Den in dir. Darumb Das Du hast abgenomen Die welde von Dē lande iuda. vñ hast bereytet Deyn hertz. Das Du suchtest Den herren got Deiner ve/ ter. Darūb iosaphat wonet in iherusalez. Vnd anderweyd gieng er auß zu Dem volck von ber/ sabee. vntz zu Dem berg effraim. vnd widerrüf fet sy zu Dem herren got irer veter. vnnd setzet richter Der eerd in allen bewarten stetten iuda. Durch alle stet vnd gebot Dē vrteylern. vñ sprach seht was ir thut. Wen ir vbt oder thut nit Das vrteyl Des menschen. sunder Des herren. vñ was dings ir vrteylt. Das wirt wider flyessen in euch Die vorcht Des herren sey mit euch. vnd thut al le ding mit vleyß. wañ by böspheyt ist nit bey vn serm herren got. noch Die auffnemung Der per/ son. noch Die geytigkeyt Der gabe. Vnd in ihe/ rusalem setzet iosaphat leuiten. vnd priester. vñ fürsten Der ingesinde auß israhel. Das sy vrteyl/ ten Das vrteyl. vnd Die sach iren inwonern. vñ er gebot in. sagend. Also werdet ir thun trewlich in Der vorcht Des herren. vñ i eim volkumen her tzen. Ein yeglich sache ewer brüder. Die Da kum met zu euch. Die Da wonen in ewern stetten zwi schen Dem geschlecht vnd Dem geschlecht. wa Die frag ist von Der ee. vnd von Dem gebot. von Den gesetzen vnd von Den gerechtigkeyten. Den zeyget Das sy nit sünden wider Den herren. vnd Das Der zorn nicht kum auf euch. vnd auff ewer brüder. Darumb thut ir also ir sündet nit. Aber amarias d priester. vnd ewer bischoff wirt euch vorsitzen in Den dingen. Die Da gehörn zu got. Vnd zabadias Der sun ysmahel. Der Da ist ein hertzog in Dem hawß iuda. wirt vber die werck Die Da gehörn zu Dem ampt Des künigs. Vnd ir habt vor euch meyster leuiten. werdet gester/ cket vnd thut vleyssiglich vñ Der herr wirt mit euch in Den guten dingen.

Das. XX. Capitel. wie

Die ammonter vñ moabiter wid iosaphat, strey ten wolten. vnd sich vnder einander erschlugen.

Nach disen dingen Die sune moab. vnd dy sün ammon vñ mit in von Den ammonitern wurden gesa/ melt zu iosaphat Das sy strytten wider in. vñ bo ten kamen vnd verkünten es iosaphat. sagend. Sih ein grosse menig kumpt wider dich von de/ stetten Die Da sein ienhalb Des meers. vnd von syria. Vnd sy sein in asasonthamar. dy Da ist en gaddi. Vnd iosaphat erschrack mit vorcht. gab sich gantz zubitte Den herren. vñ prediget dy ga sten in allem iuda. Vnnd iuda warde gesamelt zubitten Den herren. aber sy kamen auch all von iren stetten in zubitten. Vnd Da iosaphat stund in mitt Der schar iude vnd iherusalem. vor Dem newen hof in Dem hawß Des herren. er sprach.

O herre got vnser veter. Du bist got in dem hy/
mel.vnd herschest allen reychē der völcker. Dye
sterck vñ der gewalt ist in deiner hand dir mag
keyner widersteen. Bistu nit ô herre vnser got
der du hast erschlagen die inwoner der erde võ
deinem volck israhel.vñ hast es gegeben dē sa/
men abraham deins freunds ewigklich. Vñ sie
wondten in iz.vñ pawtē in ir die heyligkeyt dei/
nem namen.sagend. Ist das vber vns kumē die
vbeln ding das waffen des vrteyls .dy pestilēz
vnd der hunger.wir steen in deinē angesiht voz
disem hawß in dē dein nā ist angerüffet ewigk
lich. Vñ wir rüffen zu dir in vnserm trübsal.vñ
du erhörst vns vñ machest vns behaltē. Darūb
nun sih die sün ammon.vnd moab . vñ der berg
seyr.durch die du nit hast gestattet den sünen i
rahel das sy vbergiengen da sy außgiengen võ
egipto. Aber sy neygten sich von in. vnd erschlu
gen sy nicht. Da thun sy widersynns.vñ fleissen
sich vns außzuwerffen von der besitzūg die du
vns hast gegebē o vnser got . Darūb wirstu sye
nit vrteylē. Aber i vns ist nit alsuil sterck. Iz wir
mügen widersteen der menig. Sye da velt vber
vns. Aber so wir nit wissen wz wir sullen thun.
das hab wir allein vberig. Vaz wir richten vnser
augen zu dir. Mañ alles iuda stund voz dē her
ren mit den kinden. vnd mit den weyben.vñ mit
den sünē. Mañ es wz iazihel ô sun zachazie des
suns banaie. Der sun iheihel des suns mathanie
der leuit von den sünen asaph auf den da ward
der geyst des herren. Der stund in mitt der gesel
schafft vnd sprach. Mercket auff alles iuda .vñ
die ir wonet in iherusalē. vnd du künig iosaphat
Dise ding sagt der herr . V licht wölt euch für/
chten. V loch fürchtet dise menig. Mañ ô streyt
ist nicht ewer sünder gots. Morgen steyget ab
wider sy. wañ sy werden aufgeen durch dy höh
mit namen seyr vnd ir vindt sye an der höh des
bachs. Der da ist gegē der einöde ieruhel. Mañ
ir werdt nit die ir werdet fechten . Aber alleyn
steet fest. oder getrewlich. vnd ir seht die hilff
des herren vber euch. O iuda vnnd iherusalem
nicht wölt euch fürchtē noch erschreckt . morgē
geet auß wider sy. vñ ô herr wirt mit euch . Dar
umb iosaphat. vnd iuda. vnd alle inwoner iheru
salem vielen nider geneyget auf die erde voz dē
herren vnd anbetten in. vnd dy leuiten von den
sünen caath. vnd von den sünen choze lobten dē
herren got israhel mit einer grossen stym in dy
höh. Vnd da sy frü warē aufgestandē. sy gien/
gē auß durch dy wüst thecue. vñ da sy warē auß
gangē. da stund iosaphat i irer mitte. vñ sprach.
O iuda vñ ir all inwoner iherusalem hört mich
Gelaubt in den herren got. vnd ir werdt sicher.
glaubt seinen weyssagen. vnd denn kummen dy
glucksamen ding. Vnd er gab dem volck einen
rat. vnd stellet die singer des herren. das sye in
lobten in iren scharen. vnd fürgiengen dē heer
vnnd sprachen mit einer mithelligen dönen/
den stym. Bekennet dem herren . wann sein er/
barmhd ist ewig. Vñ da sy hetten angefangen
zusingē die lobe. Der herr verkert ir heymlich ge
leger in sich selb. Der sün ammon. vnd moab. vnd
des bergs seyr. Die da waren außgegangen zu
streyten wider iudam. vnd sy wurden geschlagē
wann die sün ammon. vnnd moab stunden auff
wider die inwoner des bergs seyr. Das sy sie er/
schlugen vnd vertylgten sy . Vnd da sye hetten
begangen ditz ding. sy wurden gekeret zu in sel
ber zuhawen einander mit wunden. Vnd da iu
das was kumen zu der grube. dy da schawet zu
der einöde er sah verr alle weyte gegent vol der
aser. noch was keiner vberbeliben. Die da möch
ten entfliehen dem todtschlah . Darumb iosa/
phat kam vnd alles volck mit im abzuziehen dy
reube der todten . vnd sye fünden vnder dē ase
manigerley hawßgeschirr vnnd gewande . vnd
teure vas. vnd zerüdten es. also. Das sy nit moch
ten tragen alle ding . noch die reub hyntragen
durch drey tag voz der gröss der reube. Aber an
dem vierden tag wurden sy gesamelt in das tal
des segens. wann da gesegenten sye dem her/
ren. vnd hiessen die stat. Das tal des segēs. vntz
an disen gegenwürtigen tag. Vñ ein yeglicher
mann iuda. vnd die inwoner iherusalem kerten
wider. vnd iosaphat gieng voz in in iherusalem
mit grosser frewd. Darumb das in der herr hett
gegeben frewde von iren feynden. Vñ sy gien
gen ein in iherusalem in das hawß des herren
mit psalteri. vnd mit harpffen vnd mit hörnern.
Vnd die vorcht viel auff alle reich der erde. Da
sy hetten gehört des der herr het gestryten wi/
der die feynd israhel . vnnd das reych iosaphat
ruet. vnd der herr gab in den fryd durch dē vñ/
kreys. vnd iosaphat regieret vber iudaz vnd wz
fünffunddreyssig ierig. Da er hett angefangen
zuregieret . wann er regieret fünffundzweyn/
tzig iar in iherusalez. vnd der nam seiner muter
was asuba. Die tochter selachi . vnd er gieng in
dē weg asa seins vaters. noch neygt sich von im

er tet die ding. Dy da waren geuellig vor de herren. Jedoch nam er nit ab die hohen ding. noch das volck hette sein hertz nit geschicket zu dem herrē got seiner veter. Aber dy andern ding der tat iosaphat der ersten. vñ der iungsten sein geschribē i dē buch iehu des suns anai. die er hatt geschriben in dē buch d künig israhel. Nach disem gieng ein iosaphat der künig iuda freuntschafft mit ochozia dē künig israhel. des werck waren die bösisten. vñ er was teylhafftig. dz sie machten schiff die da giengen in tharsis. vñ sie machten ein schiff in asiongaber. Vnd elieser der sun dodan vō maresa weyssagt zu iosaphat sagend. Darūb das du hast gehabt ein gelübd mit ochozia. d herr hatt geschlagen deine werck vnd die schiff sein zerkinscht. vnnd mochten nit geen in tharsis.

Das. XXI. Capitel. wie

ioram alle bosheyt vor got dem herren vbet. vñ wie got ine darūb tödtet mit einer bösen kranckheyt.

Vnd iosaphat schlieff mit seinen vetern vnd ward begrabē in die stat dauid. vnnd ioram sein sun regieret für in. der het brūdersun. iosaphat. azariam. vnd michahel. vñ iahihel. vnd zachariam. vnd azariam. vñ saphaciā. Dise waren all sün iosaphat des künigs iuda. Vñ ir vater gab in vill gabe des gōldes vñ des silbers. vñ dy gewicht mit den festesten stetten in iuda. Aber dz reych antwurt er ioram. darumb das er was der erstgeboren. Vñ ioram stund auff vber das reych seins vaters. vnd da er sich het bestettet zu eim künig. er erschlug all sein brūder mit dē waffen. vnd etlich von dē fürsten iuda. Joram wz. xxxij ierig da er het angefangen zuregieren vñ er regieret acht iar in iherusalez. vñ gieng in den wegen d künig israhel. als da het gethan dz hawß achab. Wan die tochter achab was sein hawßfraw. vñ er tet das vbel in dē angesicht des herren. aber der herr wolt nit zerstrewē das hawß dauid. vmb das geding. das er het gemacht mit im. vnd das er het gelobt. das er im gebe ein lucern. vñ seinen sünē in einer yeglichē zeit. In dē tagen widerkrieget edom. das sy nicht wer vndertenig iude. vnd setzte im einen künig. Vnd da ioram was hingegangen mit seynen fürsten vnd mit allem heer das da was mit im. er stund auff in der nacht vñ schlug edom. der in het vñ geben vnd alle hertzogen seins heers. Jedoch edom der widerkriegt das er nit wer vnder dez gebot iude. vntz an disen tag. In der selbē zeyt schied sich auch lobna. das er nicht wer vnder seiner hand. wann er het verlassen den herren got seiner veter. vnd hieruber hatt er gemacht die hohen ding in den stetten iuda. vnd machet gemeinsamen die inwoner iherusalem. vñ vbergeen iudam. Jm wurden bracht brief von helia dē weyssagen. in den was geschriben. Diss sig spricht der herre got dauid deins vaters. wann du bist nit gewādelt in dē wegē iosaphat deins vaters. vnd in den wegen asa des künigs iuda. Aber du bist gegangen durch den weg der künig israhel. vnd hast gemachet gemeinsamen iudam. vnd die inwoner iherusalem. du bist nachgeuolget der gemeinsamung des hawss achab vnd hieruber hastu erschlagen dein bruder des hawss deins vaters. die da sein besser denn du. sih der herr wirt dich schlahē mit einer grossen plage mit deim volck. vñ mit dein sünen. vñ mit deinen weyben. vnd mit aller deyner habe. du wirst siechen mit der bösisten sucht des bauchs vntz dz dein leblich ingeweyd ausgeen lāgklaz durch einē yeglichē tag. Darūb d herr erkücket wider ioram den geyst der philistiner vnd arabum. dy da sein bey den enden der moren. vñ dy zohen auff in das land iuda vnd verwüsten es. Vnd beraubten alle hab die da ward fünde in dem hawß des künigs. vñ seyne weyber vñ dye sün. Jm belib kein sun dann ioachas. der da wz der mynst geborn. Vñ vber alle diss dig schlug in d herr mit ei vnheylpern siechtūb des bauchs. Vnd da der tag dem tag nachuolget. vnd dye lenge der zeyt was vmbgangen der lauff zweyer iar was erfüllet. vnd also mit langen siechtagen verzeret. also dz er auch sein ingeweyd auftrug. Da mangelte er des siechtagen. vnd auch des lebens. vnd starb in der bösten kranckheyt. vnd das volck begieng im nit dy grebnus nach dem syten der verbrennung als es sy hetten gethan iren merern. Er was. xxxij. ierig da er anfieng zuregieren. vnd regieret acht iar in iherusalem. vnd wandert mit recht vnd sy begrubē in der stat dauid. iedoch nit in dem grab der künig.

Das. XXII. Capitel. wie

ochosias alle sein brūdere liess tödten. vñ wie er vmb seiner bösen werck willen vō iehu erschlagen ward. vnnd wie sein muter athalia liess alle künigkliche geschlecht tödten.

VNDye inwoner ihe
rusalem setzten ochozias seynē myn
sten sun zu eim kūnig für in.wañ alle
merern der geburt dy do warn geweſen voz im
hetten erſchlagen dy rauber arabī.dy da warn
eingeuelken in die herbergen.vñ ochozias der
sun ioram des kūnigs iuda regieret.Vñ ocho
zias was.xlij.ierig da er anfieng zuregieren vñ
regieret ein iar in iherusalem.der nā seiner mu
ter was athalia die tochter amri . Vñ auch er
selb gieng durch dē weg des hawss achab.wañ
sein muter zwang in.dz er vbel tet .darūb tet er
das vbel in dē angesiht des herrē als dz hawß
achab.wañ sy waren im rattgeben nach dē tod
seins vaters zu seiner verderbung . vñ gieng in
iren retten. Vnd fur zu dē streyt in ramoth ga
laad mit ioram dē sun achab dem kūnig israhel
wider asahel den kūnig syrie.vñ die syrier ver
wunten ioram.vñ er keret wider in iesrahel.das
er wurde gesund.wañ er het empfangē vil wī
den in dē vorgesagtē streyt.Darumb ochozias
der sun ioram ō kūnig iuda.stig ab das er heym
sucht ioraz den sun achab der da siecht in iesra
hel.fürwar es was der will gotz wider ochozi
am das er kam zu iorā. Vñ da er was kumē vñ
gieng auß mit im wider iehu dē sun namsi.dē ō
hert het gesalbet.dz er vertilget dz hauß achab
darumb da iehu het vmbkeret daz hauß achab.
er fand die fürsten iuda.vñ die sūn der brūder
ochozie die im dienten.vnd erschlug sy.Vnd er
sucht ochoziam vnd begriff in verborgen in sa
maria.er zufürt in zu im.vñ erschlug in .vñ sy be
gruben in.darūb das er was der sun iosaphat.ō
da het gesuchet den herren in allē seim hertzen
Vnd was fürbas kein zuuersiht dz keiner mer
regieret von dem stam̄ ochozie. Aber da dy mu
ter athalia het gesehen.das ir sun was tod.sye
stūd auf vñ tödtet alles kūnigklich geschlecht
des hawss ioram . Aber iosabeth des kūnigs
tochter nam ioas den sun ochozie.vñ stal in auß
der mitt der sūn des kūnigs . die weyl man sye
verderbet.vñ verbarg in mit seiner ammen in ō
kamer der bett iosabeth.aber die in verbarg.dy
was des kūnigs ioram tochter. dy hausfraw io
iade des bischofs die schwester ochozie.vñ dar
umb tödet in athalia nit. Nun was er verbor
gen in dem hawß gots sechs iar.dy da regieret
athalia auff erde.

Das.XXIII.Capitel.wie

ioiada ioas.der vberbliben was zu einez kūnig
krönet vnd salbet.vñ wie athalia getödet ward.

ABer in dem sibenden
iar ioiada ward gestercket .er nā hun
derter daz ist azariā dē sun ieroboam
vnd ismahel.dē sun iohannan . vñ azariā dē sun
obed.vñ maasiaz dē sun adaie.vñ elizaphat dē
sun zechri.vñ machet ein gelūbd mit in. Dy vñ
giengen iudā vñ samelte dy leuitē vō allen stet
ten iuda.vñ die fürsten ō ingesinde israhel. vnd
kamen in iherusalē . Darūb alle menig machet
ein gelūbd mit dē kūnig in dē hawß des herrē
Vnd ioiada sprach zu in.Seht der sun des kū
nigs wirt regierē.als der herr hatt geredt vber
die sūn dauid.Darumb das ist dy red.die ir sul
let thun.Ewer der dritteyl.die da kumen zu dez
sabbath der priester vñ leuiten . vñ der torwer
tel wirt zwischen dē torn. Aber ō dritteyl zu dē
hawß des kūnigs.vñ der dritteyl zu dē tor.Das
da ist geheyssen der grunt feste. Aber alles an
ders volck soll sein in dē hōfen des hawss des
herren.das kein ander eingee in das hawß des
herren.nūr die priester.vñ dy da dienen vō den
leuitē.Sy selb geen allein ei.wañ sy sein gehey
liget.vñ alles gemein volck behūtet dy hut des
hawss des herren. Aber die leuiten sullen vmb
gebē dē kūnig.vñ soll yeglicher habē seine waf
fen.Vñ ob yemant anders eingeet in dē tēpel
der werd getödt.vnd sy werden mit dem kūnig
eingeen vñ außgeen.Darumb die leuiten vñ al
les iuda.tetten nach allen dingē. die ioiada der
bischoff het gebotten.vñ namē yeglich dy man̄
die vnder im waren.kamen durch die ordnung
des sabbaths mit dē die yetzund hetten erfült
den sabbath vnnd warn außgangen . Aber
ioiada der bischoff liess nit hingeen dye gesel
schafft.die im hetten gewont zukumē durch all
wochen.vnd ioiada der bischoff gab den hund
tern sper vnd schilt.vnd bückler.des kūnigs da
uid.die er hett geheyliget in dem hawß des her
ren.Vnd er stellet alles volck der haltenden dy
waffen . von dem gerechten teyl des tempels.
vntz zu dem lincken teyl des tempels vor dē al
tar.vnd vor dem tempel des kūnigs. durch den
vmbschweyff.vñ sy fürten auß den sun des kū
nigs.vnd satzten im auff die kron.vñ gaben im
die ee zuhalten in seiner hand.vnd setzten in zu
ein kūnig. Vnd ioiada der bischoff vnnd seyn
sūn salbten in.vnd sprachē.Der kūnig lebe.Da
athalia het gehört die stym̄ das ist die stym̄ der
lauffenden . vnnd der lobenden den kūnig .sye

gieng ein zu dē volck in dē tēpel des herrē. Vñ da sy het gesehē dē künig steen auf d stapfftein in dē eingang vñ die fürstē vñ die gesellschafft vñ in. vñ alles volck des landes frewend vñ dē uend mit dē hörnern vñ singend mit dē orgelin manigerhand geschlecht. vñ die styñ der loben den. Sy rybe ir gewande vnd sprach. heymlich feyntschafft. heymlich feyntschafft. Aber ioiada das der bischof gieng auß zu dē hündertern vñ zu dē fürsten des heers vnd sprach zu in. Fürt sy auß dē vmbgang des tēpels das sy werd erschlagen außwendig mit dē schwert. Vnd der priester gebot das sy nit wurde erschlagē in dē hawß des herrē. Vnd sy legten ir hende auff ir halßadern. Vñ da sy was eingegangē zu dem tor der roß des hawß des künigs sy erschlugē sy da. Vñ ioiada machet ein gelübd zwischē im vnd allē volck. vñ dē künig das es were d volck des herrē. Darūb alles volck gieng in d hawß Baal. vñ zerbrachen das. vñ die altar. vñ zerbrachē seine bilde. aber nathan dē priester baaltōdten sy vor dē altar. Vnd ioiada setzet pröbst in dem hawß des herrē. vnd vnder dē henden der priester vñ der leuitē. die dauid het geordent in dem hawß des herrē. das sy opfertē die gantzē opfer dē herrē. als es ist geschriben in dē buch moysi in frewden. vñ mit gesengē. nach der ordnung dauid. Vñ er setzet torwertel vnder dē toren des hawß des herren. das der vnreyn nit gieng in es in einer yeglichē zeyt. Vñ nam dye hunderter vñ die sterckesten mañ. vnd die fürstē des volcks. vñ alles volck des landes. vnd hyessen abgeen dē künig vō dē hawß des herrē. vñ eingeen in das hawß des künigs. Durch dy mitt des obersten tors. vñ satztē in auff den künigklichen stul. vnd alles volck des landes ward erfrewet. vnd die stat ruet. aber athalia was erschlagen mit dem schwert.

Das. XXIIII. Capitel. wie

ioas die weyl ioiada lebet gute ding thet. aber do er starb. lieh ioas dē guten weg. vnd hieß zacharian tödten. vñ wie auch er von seinē knechten getödtet ward.

Das was sibē iar alt da er het angefangē zuregierē vñ regieret. xl. iar in iherusalem. Der name seiner muter was sebia vō bersabee. Vñ er tett das da was gut vor dē herrē in allen tagē ioiade des priesters. Vnd ioas nam zwey weyber. auß den gebar er sün vnd töchter. Nach disen dingen geuiel Joas das er wider pawte das hawß des herren. vnd samelt dye priester vnd die leuiten. vnd sprach zu in. Geet auß zu den stetten iuda. vnd samelt von allem israhel wider zubringē die pawfelligē ding des tempels ewers gots vñ ditz thut sünderlich durch alle iar Vnd die leuiten dye versaumpten es zuthun. Vnd der künig vodert ioiadam den fürsten. vnd sprach zu im. warumb was dir nit sorg das du zwüngest dy leuten einzutragen dz gelt vō iuda. vñ von iherusalem. das da ist geordent vō moyse dem knecht des herren. das es eyntrag alle menig israhel in den tabernackel des gelübds. wann die aller böhist athalia. vnd ir sün haben zerstört das hawß gotz. vnd haben geordent den tempel baalim von allen dingen. Dye da sein geheyliget in dē tempel des herrē. Darumb der künig gebot. vnd sy machten ein arch. vnd satzten sy außwendig bey dem tor des herren. Vnd es ward geprediget in iuda. vñ in iherusalem das sy all eintrügen den werd dē herrē als moyses der knecht des herrē hett geordent in der wüst vber alles israhel. vnd alle fürsten wurden erfrewet. vnd alles volck. vnd giengen ein vnd trugen ein in die arch des herren. vnd sandten. also das es wurde erfüllet. Vnd da dy zeyt was das sye brechten dye arch für den künig durch die hende der leuten. wann sie sahen vil guts. der schreyber des künigs gieng ein. vñ den der erst priester gesetzet het. vñ güssen auß das gelt. das da was in der arch. vnd dy archē satzten sy wider zu der stat. also tetten sy durch einē yeglichē tag. Vñ ein vngeentes gelt ward gesamelt. das gaben der künig vnd ioiada den die da vorwaren den wercken des hawß des herren. Vnd die dingten von im hawer d steyn vnd werckmeyster der werck aller ding. das sye widerpawten das hawß des herren. vñ schmid des eysens. vnd des eres. Vnd da wurden vnderstützt. was da het angefangē zuuallen. Vñ die da werckten die tetten weyßlich. vñ dy kluft der wend wurd wider gemachet durch dy hend derselben vnd widermachtē das hawß des herren in der ersten gestalt. vnd machtē es. das es vest stund. Vnd da alle werck waren volbracht sye brachten den vbrigen teyl des gutes für dē künig. vnd für ioiada. von dē wurden gemachet die vaß des tempels zu dem dienst. vnd zu dem gantzen opfer. vnd die schenckuaß. vnd die andern guldin vaß vñ dy silberin. Vñ sy opferten

emsſigklichen Die gantzen opfer in Dem hawſ
Des herren alle Die tag ioiade.wañ ioiada er al⸗
ret vñ vol Der tag.vñ er was hundert vñ Dreyſ
ſig ierig vnd ſtarb.vñ ſy begruben in mit Dē kü⸗
nigen in Der ſtat Dauid.Darumb Das er hett ge⸗
than Dz gut mit iſrahel vñ mit ſeim hawſ. Vñ
Darnach Da ioiada wz tod.Die fürſtē iude gien⸗
gen ein vñ anbetten Den künig. Der ward durch
ir Dienſt erwaychet.Das er ine will füer. vnd ſye
lieſſen Den tempel Des herrē gotz irer veter vñ
Dienten Den welden vnd Den apgöttern . vñ Der
zorn ward vmb Diſe ſunde wider iuda vnd ihe⸗
ruſalem.Vnd er ſandte Die weyſſagen Das ſye
widerkerten zu Dē herren.ſy wolten nit hörē Dz
ſy in bezeugten.Darumb Der geyſt Des herren
leget an zachariā Dē prieſter Den ſun ioiade.vñ
ſtund in Dē angeſiht des volcks vñ ſprach zu in
Diſe ding ſpricht Der herr. Warūb habt ir vber
gangen Das gebot Des herrē.Dz euch nit nützt.
vnd ir habt gelaſſen Den herrē.Das er euch lieſ
ſe.Sy wurden geſamelt wider in . vnd wurffen
Die ſteyn nach Dem gebot Des künigs in Dē hö⸗
fen Des hawſs Des herren. Vnnd ioas Der kü⸗
nig gedacht nit Der erbermdē.Die Da hett ge⸗
than mit im ioiada ſein vater.aber er ſchlug ſei
nen ſun vnd er ſtarb.Da ſprach er . Der herr ſeh
es vñ ſuch es.Vñ Do ein iar was volendet.Das
heer ſyrie ſtigauff wider in.vnd kam in iudam.
vnd in iheruſalē vñ tödte alle fürſtē Des volcks
vnd ſandten allen raub Dē künig in Damaſcum
vnd Da ein garwenig zal Der ſyrier was kümen
Der herr antwurt in ir hende eyn vngeente me⸗
nig.Darumb Das ſy hetten gelaſſen Den herren
got irer veter.vnd vbten wider ioas Dy vnedelē
vrteyl.vnd giengen hin.vñ lieſſen vnß in ſchwe⸗
ren ſiechtumen.wann ſein knecht ſtunden auff
wider in i Dy rache Des plütz zacharie Des ſuns
ioiade Des prieſters vñ erſchlugē in in ſeim bet
vñ er ſtarb.vnd ſy begrubē in in Der ſtat Dauid.
wañ nit in Den grebern Der künig . wann im wa
ren heymlich feynd zabach Der ſun ſemath Des
ammoniters . vnnd ioſaphat Der ſun ſemarich
Des moabiters.Aber ſein ſun vnd Die ſuñ Des
guts.Die Da was zugefüget vnder im.vnnd Die
widerbawung Des hawſs gots ſeyn fleyſſiglich
geſchriben in Dē buch Der künig.Aber ama
ſias ſein ſun regieret für in.

Das.XXV.Capitel.wie

amaſias ließ tödten Die knecht Dy ſeinen vater
getödtet hetten.vnnd wie er ſtryt.vnd von Dem

künig iſrahel gefangen ward.

Amaſias was .xxv. iar

alt Da er anfieng zuregieren vñ regie
ret.xxix.iar in iheruſalem . Vñ Der nā
ſeiner muter was ioiaden von iheruſalem .vñ er
tet guts in Dem angeſiht Des herrē . yedoch nit
in volkumen hertzen.vnd Da er ſah Das geſter⸗
cket was ſein reich Da erwurget er ſein knechte
Die Do getödt heten Dē künig ſeinē vater. Aber
ir ſün ertödtet er nicht.als geſchriben iſt in Dz
buch Der ee moyſi.Da gebotten het Der herr ſpre
chend.Nit werden getödt Die veter für Dy ſün
noch Die ſün für Die veter . ſünder ein yeglicher
ſterb in ſeiner ſünde.Darūb amaſias ſamelt iu⸗
Dam.vnd ſetzet ſy durch Die ingeſinde .vnd tau
ſenter vñ hunderter in allē iuda.vnd beniamin.
vnd er zalt von zweintzig iaren vñ Daruber .vñ
vand Dreyſſigtauſent iungling.Die Da außgien
gen zu Dē ſtreyt vñ hielten Dz ſpere vñ Dē ſchilt
Vnd er beſtellet vñ lone von iſrahel hundert⸗
tauſent Der krefftigiſten vmb hundert talent
Des ſilbers . Aber Der mann gotz kam zu im.
vnnd ſprach. O künig Daz heer iſrahel gee nit
auß mit Dir.wañ Der herr iſt nit mit iſrahel.vnd
mit allē ſünē effrai. Vñ ob Du wenſt zubeſteen
Den ſtreyt in ð krefft Des heers.der herr macht
Dich Das Du wirſt vberwundē von deinē feindē
wañ got gehöret zu Dir zehelffen.vñ zukeren in
Die flucht. Vñ amaſias.ſprach zu Dē mañ gotz
Darūb was geſchiht von Dē hündert talentē.Dye
ich gab Dē rittern iſrahel. Vñ ð mañ gotz ant⸗
wurt im. Der herr hat Dz er Dir müg vil mer ge
ben Denn Diſe ding.Darumb amaſias ſchied Das
heer Das Da was kumen zu im auß effraim .Dz
es widerkeret an ſein ſtat.vnd ſy wurdē ſterck⸗
lich erzurnt wider iudam . vnnd kertenwider in
ir gedent.wann amaſias fürt auß zuuerſichtigk
lich ſein volck vnd gieng hin in Das tal ſalinarū
vnd ſchlug Die ſün ſeyr zehentauſent . Vnd an
Der zehentauſent Der mann fiengen Dye ſün iu
Da.vnd zufüxten ſy zu Der höhe eins felſens.vñ
vberſtürtzten ſye von Der höh ſeyner geh Das
ſy all zeruiellen. Vñ Das heer Das amaſias het
wider gelaſſen.Das es nit gieng mit im zu Dem
ſtreyt ward geſtrewet in Die ſtett iuda . von ſa⸗
maria .vntz zu bethoron.Sy erſchlugē Dreytau
ſent vnd namen einen groſſen raub.Vnd nach
Der erſchlahūg amaſias Der ydumeer.nā ab Dy
götter ð ſün ſeyr.vnd ſetzet ſy im zugöttern.x ñ
anbet ſye.vnd brant in Das weyrauch.vmb Ditz

Ding ward Der herr erzurnt wider amasiaz.vnd sandt zu im emē weyssagē Der im saget .warūb hast Du angebet Die götter Die Da nit erlösen ir volck vō Deiner hand.Da er redet Dy Ding.er ant wurt im.Bistu Dē ein ratgebe Des künigs.Rue Das ich Dich villeicht nicht erschlah. Der weyssag gieng ab vñ sprach. Ich weyß Das Der herr hat gedacht Dich zuerschlagen.Das Du hast gethan Ditz vbel.vñ hieruber hastu nit vervolget meinē rat.Darūb amasias Der künig iuda gieg ein einen böbisten rat.vnd sandt zu ioas Dē sun ioachaz Des suns iehu Dē künig israhel.sagend Kum Das wir sehē aneinander.Vnd Der sandt im wider bottē sprechend. Der Distel Der Da ist in Dem libanischē walde.sant zu Dē zederbaum Des libanischē bergs sprechend.Gib Dein tochter meim sun zu einer haussfrawē. Vnd seht Dy wilden tyer Die Da warē in Dē wald libano.gien gen für in vñ zertratten Den Distel.Du hast gesprochen.ich hab geschlagen edom . vnd Darūb wirt Dein hertz erhabē in Die hohfart. Sitze in Deinez hawß.Warūb erweckestu wider Dich selber böses.Daz Du vallest vñ iudas mit Dir.Aber amasias wolt nit hörē.Da von. Dz es vnsers herren wil was.Das er gegeben wurde in Die hende Der feynd vmb Die götter edom . Vñ Darūb stigauff ioas Der künig israhel vñ boten aneinander Dy gestalt.Amasias aber Der künig iuda was zu bethsames iude.Vñ iudas viel vor israhel.vñ floh in sein gezeldt. Aber amasiaz Dē künig iūda Dē sun ioas Des sims ioachas.fieng ioas Der künig israhel zu bethsames.vñ fürt in zu iherusalē.vñ zerriß Die maur von Der porten ephraim.vntz zu Der portē Des winckels vierhundert elnbogen.vñ alles silber.vnd gold.vnd alle vas Die er vand in Dē hawß Des herrē . vnd bey obededom.i Dē schetzen i Dē künigklichē hawß nam er auch .vñ dy sün d verpfenndung fürt ergen samariaz.Aber amasias Der sun ioas lebte Darnach Da nun ioas wz tod Der sun ioachas d künig israhel regieret.xv.iar .aber Dye andern teyle Der red amasie d erstē.vnd Der letzten.sein geschribē in Dē buch d künig iuda vnd israhels. Vñ Da er abwich von Dē herrē.Da legtē sye im heymlich feyntschaft zu iherusalē . Vnd Da er geflohē was gen lachis.Da sandtē sye.vnd verderbtē in alda .vñ trugen in hinwid auf rossen. Sy begrubē in mit seinē vetern in Dy stat Dauid.

Das.XXVI. Capitel.wie

ozias Do er vill sigs gehabt hett.mit erhabem hertzen.Das opfer auff Dem altar brennē wolt. vñ ine Der herr Darūb schlug mit aussetzigkeyt.

Vber alles iuda setzet

Ozias zu eim künig Der Da was.xvi.ierig für amasia seinen vater.Darnach Da Der künig schlieff mit seinen vetern.Da pawet er ahilath.vñ gab sye wider Dē gewalt iude. Aber ozias wz.xvi.ierig Da er anfieng zuregieren vñ regieret zweyundfünfftzig iar in iherusalem.Der nam seiner muter iecelia von iherusalem.Vñ er tet Das Da wz gerecht in Dem angesicht Des herrē nach allen Dingen.Dye Da tet amasias sein vater.vñ er suchet Dē herrē i Dē tagen zacharie Des vernemēdē.vñ Des weyssagē Des herren.Vñ Da er sucht Dē herrē Da schicket er in in allen Dingē.Vnd Darnach gieng er auß vnd stryt wider Die philistiner.vñ zerbrach Die maur geth.vñ Dy maur iamnie.vñ Dy maur azoti.Vnd pawet stet in azoto.vnd philistym.vnd got halff im wider Die philistiner.vnd wider Dy araber.Die Da wonten in gurbaal.vnd wider Dy ammoniter.vnd Die ammoniter gaben ozie gabe vnd sein nam ward vermeret vntz zu Dē eingang egipti.vmb Die emsigen vberwindungen. Vnd ozias pawet thürn in iherusalem ob Dem tor Des winckels.vñ ob Dē tor Des tals.vñ Dy an Dern zu Der selben seyten Der maur vnd er befestet sy.Vnd er pawet auch türn in Der eynöde vnd er grube manig brunnen.Darūb Das er hett vil vihs als wol in Den velden . als in Der wüste Der eynöde.Vnd er het weyngerten vñ weyn zurel an Den bergen.vnd an Dē carmelo.wañ es was ein mensch.Der Da waz gegeben Der pawung Der ecker.aber Das heer seiner streyter Dye Da fürgiengen zu Dez streyt was vnder d hand ieihel Des schreybers.vnd maasie Des lerers.vñ vnder Der hand ananie Der Da was von Dē hertzogen Des künigs. Vnnd alle zal Der fürsten Durch Dye ingesinde Der sterckisten mann was zweytausent sechßhundert . vnd vnder in alles heer Der dreyhundert vnd sibentausent . fünffhundert Dye Da waren geschicket zu Dē streytē vnd fachten für Den künig.wider Die widerwertigen.Vnd ozias bereytet in.Das ist allez heer schilt.vnd sper.vnd helin. vnd pantzer . vnd bogen. vnd schlungen zu werffen Die stein. vnnd er machet in iherusalez buchssen oder bolwerck manigerhand geschlechts.Dise legt er i Die türn vnd in Die winckel Der mauren.Das sye wurffen

die geschoß.vñ groß steyn. Vnd sein nā gieng auß verr.Darūb das im der herr het geholffen. vnd in gekrefftiget.wañ da er was gekreftiget. sein hertz erhub in zu seiner verderbung.vñ verschmeht seinen herren got.er gieng in den tempel des herren.vnd wolt brennen den weyrauch auff dem altar des thimeans.Vnd da in het angesehen azarias der bischoff.vñ alle ander priester die sahen dē aussatz an seiner stirn.Sy eylten vnd triben in auß. wañ auch er selb erschracke.er eylet außzugeen.Darumb daz er gehling het entpfünden der plag des herren.Vñ ozias der künig was aussetzig vntz an den tag seins tods.vnd wonte sünderbar in einem hawß vol des aussatz.vmb diese sach ward er außgeworffen vō dē hawß des herrē.Vñ ioathan sein sun regieret das hawß des künigs. vñ vrteylet das volck des lands. aber die andn ding der wort ozie der ersten.vnd der iungsten schreyb ysaias der weyssag der sun amos. Vñ ozias entschlieff mit seinen vetern. vñ sy begruben in in dem acker der küniglichen greber.Darumb das er was aussetzig.vñ ioathan sein sun regieret für in.

Das.XXVII.Capitel.wie

lang zeyt ioathan vber iuda regieret. vñ wie er stryt wider den künig ammon.vnd siget ob. vnd wie er starb.

IOathan was funff vndzweintzig ierig. Da er anfieng zu regieren vnd regieret sechtzehen iar i iherusalē der nam seiner muter was iherusa die tochter sadoch.vñ er tet das da wz gerecht vor dem herrē nach allē dingē.die da tet ozias sein vater.on dz er nit eingieng in dē tēpel des herrē vñ noch sundete dz volck.Er selb pawet dz höhst thor des hawß des herren .vnd pawet manige ding.in d maurē ophel. Vñ er pawet stet in dē bergen iuda.vñ in den welden.castell vnd thürn Er stryt wid dē künig d sun ammō .vñ vberwād in.Vñ die sün āmon gaben im in der zeyt hundert talent des silbers vnnd zehentausent chor weytzes.vñ alsuil chōr gersten.Dise ding gaben im die sün ammon in dē andern iar vnd in dem dritten. Vñ ioathan ward gestercket darūb dz er richtet seine wege vor seim herren got. Aber die andern ding der wort ioathan .vñ aller seyner streyt.Vnd die werck sein geschriben in dē buch der künig israhel vnd iuda.Er was fünff vndzweintzig ierig da er anfieng zuregierē vñ regieret sechtzehen iar in iherusalem .Vñ ioathan schlieff mit seinē vetern .vñ sy begrubē in in die stat dauid.vñ achas sein sun regieret für in.

Das.XXVIII.Capitel.

Wie achas der künig alle böshеyt . in dem angesiht des herren tet.vnd wie ine got darumb plaget durch die philisteyer vnd syrier.

ACHAS was.xx. iar alt da er anfieng zuregieren vñ regieret. xvi.iar in iherusalē. Er tet nit das do was recht in dem angesiht des herrē alß dauid sein vater. Aber er gieng in dē wegē der künig israhel.vñ hieruber goß er dy seul baalim.Er ist der da brant den weyrauch in dē tal hennon.vñ reynigt sein sun in dē fewr nach den syten der heyden.die der herr erschlug in der zukunft der sün israhel.Vñ er opfert den thimian.vñ brant in.in den höhen vñ in den buheln. vñ vnder eym yeglichen grünen holtz.Vñ sein herre got antwurt in in dy hand des künigs syrie. der schlug in.vñ nam einen grossen raub vō seim reych.vñ zufürt in in damascū.Vnd er ward geantwurt den hendē des künigs israhel.vñ ward geschlagen mit einer grossen plag.Vñ phacee d sun romelie erschlug vō iuda hündert zweintzigtausēt an eim tag al streytber mañ.Darūb das sy hettē gelassen dē herrē got irer veter. In der zeyt erschlug zechri der gewaltig mañ vō effraim maasiā den sun des künigs.vñ ezricaz dē hertzogē seins suns.vñ helchana den andern von dē künig.Vnd die sün israhel fiengen von iren brüdern zweyhünderttausent weyber der kinder vñ der diern vnnd eynen vngeenten raube. vnd brachten in in samariam. In der zeyt wz da ein weyssag des herren mit namen obed. Er gieng

auß gegen dem heer das da kam in samariam. vnd sprach zu in. Seht der herr got ewer veter ist erzurnt wider iudam. vnd der herr hat sie geantwurt in ewer hende. vñ ir habt sy erschlagen frayßlich. also das ewer frayßlichkeyt reicht vntz zu dem hymel. Hieruber wölt ir euch vn derwerffen die sün iuda. vnd iherusalem zu knechten. vñ zu diern. das in keynerweys nottürfft ist. wañ vber ditz habt ir gesundet ewerm herrē got. Aber höret meinen rat. vnnd widerfürt die gefangen von ewern brüdern. dy ir habt hergebracht. wañ dy michel tobheyt des herrē kumbt in euch. Darumb die mañ von den fürsten der sun effraim. azarias der sun iohannan. barachias der sun mosollamoth. ezechias der sun sellū. vñ amasias der sun hadali. stundē wider die dy da kamen von dem streyt. vnnd sprachen zu in. Nicht fürt herein die gefangen. daz wir nicht sünden dem herren. warūb wölt ir zulegen vber ewer sunde. vnd hauffen dy alten missetat. wañ es ist ein grosse sünde. vñ der zorn des grymmē des herren kumbt vber israhel. vnnd die mann streyter liessen den raub. vñ alle ding die sy hetten gefangen vor den fürsten. vnd vor aller menige. vnd die mann. der wir vor gedachten. stunden. die begriffen all gefangen. die da warē gefangen nackend. vnd kleydenten sy von den reuben. Vñ da sy sie hettē bekleydet vñ geschücht vnd wider erkücket mit speyß vñ mit tranck. vñ hetten sy gesalbet vmb dy arbeyt. vnd hetten in zugelegtet dy sorge. dy da nicht mochtē geen vñ waren krancks leybs. Dise satzten sy auff dy vih vnd zufürten sy in iericho in dye stat der palmē zu iren brüdern. vñ kerten wider in samariā. In der zeyt sandt der künig achas zu dē künig der assirier eyschend die hilffe. Vnnd die ydumeer kamen. vnd erschlugen manig von iuda vnd namen einen grossen raub. Vñ dy philistiner wurden erstrewt durch die stet der veld. vñ zu mittētag iuda. vnd viengen bethsames. vnd ahilon. vnd gaderoth. vnd socho. vnd thammā. vñ gamzo mit iren dörffern vnd wonten in in. wañ der herr demütiget iudam vmb achaz den künig in da. darūb das er in hett emblösset mit der hilff vnd het gehabt den herren in verschmehūg. vñ zufürt wider in tegiatphalazar den künig der assirier. vnd der peyniget in vñ verwüstet in. on all widersteung. Darumb achas da er hett beraubet das hawß des herren. vnd das hawß d künig vnd der fürsten. gab gabe dem künig der assirier. vnd war im doch nichts nütz. Vñ hierüber in d zeit seiner angst meret er dy verschmehung wider den herrē. Er selb der künig achas opfert durch sichselb die opfer seinē schlahern den göttern damasci vnd sprach. Dy götter der künig syrie helffen in. Dye will ich mir genedig machen mit opfern. vnd sy werden mir zulegen. vnd darwider waren sy im zu einem vall vnd allem israhel. Darumb da achas het beraubet alle vaß des hawß gotz. vnd het sy zerbrochen. et beschloß die thür des tempels. vnd machet im altar in allen winckeln iherusalem. Vnd paret altar in allen stetten iuda. zubrennen das weyrauch. vñ er beweget zu zorn den herren got seyner veter. Aber die andern ding seiner wort. vñ aller seiner werck der ersten vñ der iungsten. sind geschriben in dem buch der künig iuda vnd israhel. vnd achas schlieff mit seinen vetern. vnd sy begruben in in der stat iherusalem. Aber sy namen in nit in die greber der künig israhel. Vñ ezechias sein sun regieret für in.

Das. XXIX. Capitel. wie ezechias den tempel durch die leuiten liess reynigen. vnd darinn dem herren opferung tet.

DArūb ezechias fieng an zuregierē da er wz fünfundzweintzig iar alt vñ regieret neunundzweintzig iar in iherusalez. Der nam seiner muter wz abia die tochter zacharie. Vnd er tette das da was geuellig in dez angesiht des herren nach allen dingen die da tet dauid sein vater. In dē iar vnd in dem ersten monet seins reichs tetter auf dy thüre des hawß des herrē. vñ widermachet sy. vnd zufürt die priester. vnd die leuiten. vñ samelt sy i dy gassen gen orient vñ sprach zu in. Leuiten hört mich. vnd werdet geheyliget. ir solt reynigen das hawß des herren gots. vnser veter nembt ab alle vnreynigkeyt vō der heyligkeyt. Vnser veter habē gesundet vñ gethan das vbel in dē angesiht des herrē gotz. sy habē in gelassē. vñ abgekeret ir antlytz vor dē tabernackel vnsers herrē gots. vñ habē im gebotē dē rück sy habē beschlossen dy thür dy da warē in d vorlauben. vñ erleschten dy lucernen. vñ brantten nit den weyrauch vnnd branten nit die gantzen opfer in der heyligkeyt gotz israhel. Darumb d grym des herren ist beweget vber iudaz vnd vber iherusalē. vñ er antwurt sy i bewegūg

vnd in den tod.vñ in gespot.als ir selb seht mit
ewern augen.Seht vnser veter vielen in dē waf
fen.vnser sün vnd vnser töchter.vñ weyber wur
den gefüret gefangen vmb dise sünde. Darumb
nu gefelt es mir dz wir eingeen ein gelübd mit
dē herren got israhel.das er abkere von vns dē
grymmē seins zorns.Mein sün nit wölt es ver
saumē.got hat euch erwelet.das ir steet vor im
vnd im dienet vñ in eret.vnd brente im den wey
rauch.Vnd darumb die leuiten.maath der sun
amasie.vnd iohel der sun azarie von den sünen
caath stunden auf.vñ von dē sünen merarichs d
sun abdai.vñ azarias der sun ialalehel.Aber vō
den sünen gerson.ioha der sun zemma.vnd eden
der sun ioaha. Waṁ auch von den sünen elysa
phan samri.vñ iahihel.vñ von den sünen asaph.
zacharias vñ mathanias.vñ von den sünen ben
iamin.iahihel.vñ semei.auch dē sünen ydithum.
semeias.vnd oziel.der waren.xiiij. Vnd sye sa
melten ir brüder vnd wurdē geheyliget.vñ gien
gen ein nach dē gebot des künigs vnd nach dē
gebot des herren.dz sy reynigtē das haws got
tes.Auch giengen ein dy priester in den tempel
des herren.das sy in heyligten vnd namen alle
vnreynigkeyt.dy sy funden inwendig in dem tē
pel des hawss des herren.die namen die leuitē
vnd trugen das herauß zu dē bach cedron.Vñ
viengen an zureynigen an dē ersten tag des er
sten monetz.vnd an dem acheenden tag des sel
ben monetz giengen sy in die vorlauben des tē
pels des herren. vnnd reynigten den tempel in
achttagen.vnd an dē sechtzehenden tag desſel
ben monetz.erfülten sy dz sy hetten angeuangē
vñ giengen ein zu ezechias dē künig vñ sprachē
zu im.Wir habē geheyliget alles hauß des her
ren.vnd den altar des gantzen opfers.vnd sey
ne vaß.vnnd auch den tisch der fürlegunge mit
allen seinen vassen vnd alles geschyrs des tem
pels das achas der künig hett verwayliget in
seym reich.nach dz er vbertretten hatt.vñ sihe
alle ding sein aufgeleget vor dez altar des her
ren.Ezechias der künig stund auff frü.vnd sa
melt alle fürsten der statt.vnd gieng auff in dz
hawß des herren vnd brachten miteinander si
ben wider vnd siben styer.vnd siben lemmer.vñ
siben böck.vmb dy sunde.vmb dz reych.vmb dy
heyligkeyt.vmb iuda.Vnd sprach zu den prie
stern den sünen aaron.dz sye opferten auf den
altar des herren. Darumb sye tödten dye styer
vnd dye priester empfiengen das blut.vnd gus
sen es auff den altar. Sye tödten auch die wi
der.vnd ir blut gussen sy auff den altar.Sy op
ferten die lemmer vnd gussen ir blut auff dē al
tar.Dy böck fürten sy auch zu.vmb ir sunde vor
dem künig.vnd vor aller menig.vñ legten ir hen
de auff ir haubt.vnd die priester tödten sy.vnd
sprengten ir blut vor dem altar vmb dye sunde
alles israhel.Aber der künig het gebotten das
ein gantz opfer wurde gethan vmb die sünd al
les israhel.Vnd er setzet leuiten in dem hawß
des herren.mit schellen vnd mit psalterien,vnd
mit harpffen.nach der ordnung dauid des kü
nigs.vñ gad des schenden.vñ nathan des weyſ
sagen.Aber es was ein gebot des herrē durch
die hand seiner weyssagē.Vñ dy leuitē stüden
vnd hielten die orgeln dauid.vnd dy priester dy
horner.vnd ezechias gebot das sy opferten ein
gantz opfer auff den altar.Vñ da sy opferten
die gantzen opfer.sy fiengen an zusingē lob dē
herren.vnd schellen mit den hornern.vnd in ma
niger hand orgeln dye dauid der künig israhel
het erfünden zudönen.Vñ da alle geselschafft
anbettet die singer vnd die. die da hielten dye
hörner.waren in irem ampt,vntz das dz gantz
opfer ward volbracht. Vnnd da es ward vol
bracht.der künig neygt sich.vnd alle die die mit
im waren.vnd anbetten. Vnd ezechias gebot
vnd die fürsten der leuiten. das sye lobten den
herren mit den wortē dauid.vñ asaph des weyſ
sagen.die lobten got mit grosse styñ. vnd an
betten in mit geneyten knyen. Aber nach disen
dingē zuleget ezechias.ir habt erfült ewer hen
de dem herren nahnet euch.vnd opfert die op
fer.vnd die lobe in dem hawß des herren. Dar
umb alle menig opferten die opfer. vmb die lo
be.vnd die gantzen opfer mit andechtigem her
tzen.Vnd die zal der gantzen opfer die die me
nig brachte was disse,sibentzig styer. hundert
wider.zweyhündert lemer,vñ sy heyligten dē her
ren sechshündert ochssen.vñ dreytausent schaff.
Aber der priester warē lützel.sy möchtē nit be
gnügen das sye abzugen. Dy fel der gantzē op
fer. Vñ da vō ir brüd dy leutē hulffen in,vntz
das dz werck ward erfült.vñ die bischof wurdē
geheyliget. Aber die leuiten wurden geheyliget
in ein leichtern syten.denn die priester. Darumb
der gantzen opfer waren vil.vnd die feyste der
frydsamen.vnd dy opfer der gantzē opfer.vntz
dz dienst des hawß des herrē ward volendet
vñ ezechias ward erfrewet vnd alles volck.dar

umb das der dienst des herren ward volbracht
Fürwar in geuiel das das bald geschehe.

Das.XXX. Capitel.wie

ezechias alles israhel vnd iuda vorderte dē her
ren die ostern zumachen.vnd welche kamen . vñ
wie sy die ostern macheten.

EZechias sandt zu
allez israhel vñ zu iuda.vñ sandt brief
zu allem effraim.vnd zu manasse.daz
sy kömen in das hawß des herrē in iherusalem
das sy machtē dye ostern irē herrē got . Darūb
sy giengen ein in den rat des künigs. den er het
gemacht.vñ der fürsten vñ aller samung iheru
salem.vñ erkenten das sy machtē dye ostern in
dem andern monet.wañ es begegnet nit zutun
in seym zeyt.Dañ die priester dy da mochtē be
gnügen.waren nit geheyliget.vñ das volck waz
noch nit gesamelt in iherusalē.Vñ die rede ge
uiel dē künig vñ aller menige.vnd erkenten sich
das sy sendetē botten in alles israhel vō bersa
bee.vntz zu dan.das sy kömen. vñ machten dye
ostern dē herren got israhel in iherusalez.wann
vil tetten sein nit.als es ist geschriben in der ee.
Vnd die bottē luffen mit dē brieffen auß dem
gebot des künigs vñ seiner fürsten in alles isra
hel.vñ iudam.nach dē der künig vz die verkün
dendē het geheyßen . Jr sün israhel keret zu dē
herren got abrahaz.ysaac.vñ israhel. vñ kert wi
der zu den beleybungen.die da sein empflohen
den henden des künigs der assirier . Vil wölt
werden als ewer veter.vnnd die brüder die sich
schiedē vō dē herrē got irer veter.vñ er antwurt
sy in den tod als ir selb seht.Vil wölt erherten
ewer halsadern als ewer veter.Antwurtet ewer
hende dem herren.vñ kummet zu seiner heylig
keyt.die er hat geheyliget ewigklichen.Dienet
dem herren got ewer veter . vnd der zorn seyns
grymmes werde abgenomen von euch. wañ ob
ir werdet bekeret zu dez herren.ewer brüder .vñ
die sün werden haben dye erbermbd vor iren
herren.die sy haben gefürt gefangen . vnd wer
den wider keren in diße erde.wann der herr ew
er got ist milt vnd barmhertzig . vnd er abkeret
nit sein antlytz von euch . ob ir werdt bekert zu
im . Darumb die botten giengen schnelligklich
von der stat.in die stat durch das land effraim
vñ manasse .vntz zu zabulon.Dy verspottē sy.vñ
verunwirdigten sy.Vnd iedoch etlich mann vō
aser.vnd manasse.vnd von zabulon .volgten dē
ratt.vnd kamen zu iherusalem . Aber die hand
des herren ward gemacht in iuda. das er in ge
be ein hertz das sy tedten das wort des herren
nach dē gebot des künigs vñ der fürsten . Vñ
vil volcks wurde gesámelt zu iherusalem vz sy
machten dy hohzeyt der vngeseurten brot in dē
andern monet.vnd stunden auff vnd zerbrachē
die altar.die da waren in iherusalem.vnd vmb
kerten alle ding.in dē den apgöttern ward ge
brant ō weyrauch.vñ wurffen sy i dē bach cedrō
Aber sy opferten dye ostern an dē viertzehen
den tag des andern moneds. Vnd die priester
vnd leutē die da warn darnach geheyliget op
ferten die gantzen opfer in dem hawß des her
ren.vnd stunden in irer ordnung nach der schi
ckung vnd nach der ee moysi des menschē gots
Aber die priester namen das blut zuuergiessen
von der hend der leuiten . darūb das vill volcks
nit was geheyliget.vnd darumb opferten dye
leuiten dye ostern den dy sich nit hetten bereyt
zuheyligen dem herren. Es was auch ein gros
ser teyl des volcks von effraim. vnd von manas
se.vnd von ysachar.vnd von zabulon. das nicht
was geheyliget . es asse das osterlam nit .nach
dem geschriben ist.vñ ezechias bettet vmb sye.
sagend.Der herre ist gut.er wirt genedig allen
den die da suchen dē herrē got irer veter in gan
tzē hertzē.vñ wirt in nit geacht.vz sy mynd sein
geheyliget. Der herr erhöret in.vnd ward versü
net dē volck. Vnd die sün israhel.die da wurdē
erfunden in iherusalem machten die hohzeyt d
vngeseurten brot siben tag. vnd lobten den her
ren in grosser freude durch einen yeglichē tag
Vnd die priester vnnd die leuiten vbten sich in
iren ampten durch dye orgeln . Vnd ezechias
redt zu allen leuiten.dy da hetten gut vernunft
von dem herren . vnd assen siben tag der hoh
zeyt.vnd opferten die opfer der frydsamen op
fer.vnd lobten den herren got irer veter. Vnd
aller menig geuiel.das sy auch feyrten siben an
der tag.das tetten sye auch mit grosser freude.
aber ezechias der künig iuda het gegeben d me
nig tausent styer.vnd sibentausent schaff.Aber
die fürsten hetten gegeben dem volck tausent
styer.vñ zehentausent schaff.darumb dy merer
menig der priester ward geheyliget .vnd alle ge
selschafft iuda ward erfüllet mit frölichkeyt.als
woll die priester vnnd leuiten . als alle menige.
dye do waren kummen von israhel.vñ der new
en bekerten von dem lande israhel. vnd der dy

Da wonten in iuda. Vnd ein gar grosse feyer ward gemachet in iherusalē. Das sölliche nit wz gewesen in der stat von dē tagē salomonis des suns Dauid des künigs israhel. Aber dye priester vnd leuiten stunden auff vnd gesegeten dē volck. vnd ir stym̄ ward erhört. vnd ir gebet kam in die heyligen wonung des hymels.

Das. XXXI. Capitel. wie die kinder iuda die apgötter zerstorten. vñ wie ezechias priestere vnd leuiten ordinieret.

VND da dise dig warē ordenlich gefeyret alles israhel. Das da was erfunden in den stetten iuda gieng auß vñ zerbrachē die apgötter vñ hawē ab die welde. sy verwüsten die hohen ding. Sie zerstorten dye altar. nit allein von allem iuda. vnd beniamin. sunder auch von effraim. vnnd manasse. biß das sy gantz vmbkerten. Vnd alle sün israhel kerten zu iren besitzungen. vnd in ir stett. Aber ezechias setzet priesterlich scharē vnd leuitisch durch ir teylung einen yeglichē in eygem ampt. als wol der priester. als der leuitē zu den gantzen opfern. vnd zu den frydsamen. Daz sy dienten. vnd verichen vñ sungē in dē thoren der herbergen des herrē. Aber der teyl des künigs. wz das dz gantz opfer wurde geopfert zu allen zeyten des morgens. vnnd des abends von sein eygen gut. vñ des sabbaths vñ an den meßtagen. vnd den andern hohzeytlichen tagē als es geschuben ist in der ee moysi. Er gebot auch dē volck. das da wonte in iherusalem. das sy gaben den teyl den priestern vnd den leuiten das sy sich möchten vben in der ee des herren. Vnd da ditz was erscholle in die orn der menig. die sün israhel brachten manig erste frucht des treyds. des weyns. des öls. vñ des hönigs. vnd brachten den zehenden aller ding dye das erdtreich gepiret. Vnd auch die sün israhel. vñ iuda. die da woneten in dē stetten iuda brachtē die zehenden der ochssen. vñ der schaff. vnd dy zehenden der heyligen ding. die sy gelobten irē herren got. vnd trugen allē ding. vñ machtē vil hauffen. In dē dritten monet begundē sy zulegen die gruntfesten der hauffen. vnd volbrachten sy in dē sibendē monet. Vñ da ezechias vñ sein fürsten warē eingegangen. sy sahē dy hauffen. vnd gesegeten den herrē. vnd dem volck israhel. Vñ ezechias fragt die priester. vñ die leuiten. warūb also legen die hauffen. Azarias der priester der erst von dem geschlecht sadoch. antwurt im. sagend. Seyt das sy angefangen haben zu opfern die ersten frucht in dē hawß des herren. wir assen. vnd sein gesatt. vñ manige dig sein beliben. darumb das der herr hat gesegent sein volck. Vnd ditz ist die benügung der vberbeleibungē. die du sihst. Darūb ezechias gebot das sy machten stedel in dem hawß des herren. Vnd da sy ditz hetten gethan. vnd sye trugen ein treulich welche ding sy hettē gelobt. als wol die ersten frucht. als die zehenden. Aber chonenias der leuit was ir verweser. vnnd semei sein bruder der ander. vnd nach im iehihel. vnd azahel. vnd azarias. vnd naad. vnd ierimoth. vnd iosabat. vñ elihel. vnd iesmathias. vnd maath. vnd banaias dye waren die fürgesetzten. vnd den henden chonenie. vnd semei seins bruders auß dem gebot ezechie des künigs. vnd azarie des bischoffs des hawss des herren. zu dem gehörten alle ding. Aber chore der sun iemna ein leuit vñ ein torwertel was ein fürgesatzter des torsgen dē auffgang der sunn der ding die da wurden geopfert dē herrē willigklich. vñ von dē erstē früchtē. vñ vō dē gesegetē i die heyligkeit. vñ vnd des sorg wz eden. vñ beniamin. vñ iesue. vñ semeias. vnd amarias. vnd sechenias in dē stetten der priester. das sy treulich geben iren brüdern die teyl den minsten vnd den meysten. on den menlichē. von dreyen iaren. vñ daruber allē den die da eingiengen in den tempel des herrē Vnd was dings sy da einfürten in dem dienst vnnd in den behaltungen nach iren teylungen durch einen yeglichen tag den priestern durch die ingesind. vnd den leuiten. von dē zwayntzig iaren. vnd daruber. durch die ordnungen. vñ ire scharen vnd aller menig. als wol dē weyben. als iren sünen. yetweders geschlechts. den warden gegeben treulich die speyß von den dingen. die da waren geheyliget. Es waren auch geordent mann von den priestern. vñ von den leuiten der sün aaron. durch die ecker vnd vorstett aller stet die da außteylten die teyl allem menlichē geschlecht. Darumb ezechias tet alle ding in allē iuda. die wir haben gesaget. vnd wircket dz gut vnd das gerecht. vnd das war. vor seim herren got in aller vbung des diensts des hawss des herren. er wolt suchen seinen herren got in gantzen seim hertzen. nach der ee. vnd nach den gesatzen. vnd er tet es vnd ward gelucksam.

Das. XXXII. Capitel. wie

Sennacherib der künig syrie das land iuda belegert. vnd wie sein starck menner von got geschlagen warden. vñ mit schanden wider heym zohe.

NAch disen dingen vnd nach diser warheit sennacherib der künig der assirier kam vnd zoh ein in iudā. vñ belegert die festen stet. vñ wolt sy gewinnen. Da das sah ezechias das kumē was sennacherib der künig. vnd das alle vngestüme des kriegs warde gekeret wider iherosalē. er macht rat mit dē fürsten. vñ mit den sterckesten mannē das sy verscopten die haubt der brunnē. die da waren auserhalb der stat. vnd da der rat aller das beschluß. Da samelt er ein groß menig. vñ sy vermachten all brunnē. vñ den bach. der da flos in mitt des landes. sagend. Das die künig d assirier icht kumen. vñ vinden die begnügung der wasser. Bawet vnd machet synigklich ein yegkliche maur. die da wz zerrüdt. vnd daruber richtet er auff thürn. vñ auswendig ein ander maur Vñ er het gebawet mello in der statt dauid. vñ het gemacht die waffen vnnd schilt allerley geschlechtes. Vñ setzet fürsten in dē heer d streyter. vnd rüffet zusamē al in der gassen des tors der stat. vnd redt zu irem hertzē. sagend. Thut mennlich. vnd werdt gestreckt. nicht wölt fürchten den künig der assirier. vñ alle menig. die mit im ist. nit erschreckt. wañ es sein vil mer mit vns denn mit im. wañ mit i ist d fleyschē arm. mit vns ist der herr vnser gut. der da ist vnser helffer. vñ er streyt für vns. Vñ dz volck ward gestercket von den worten ezechie des künigs iuda. Darnach da dise ding waren gethan. sennacherib d künig der assirier sandt sein knecht zu iherusalē wañ erselb hette vmblegert lachis mit allē seim heer zu ezechiaz dē künig iuda. vñ zu allē volck das da was in der stat iuda. sagend. Dise ding spricht der künig sennacherib der künig der assirier. warūb habt ir ein vertrawen dye ir sitzet in iherusalem. vñ seyt vmblegert. betreugt denn euch nit ezechias. das er euch antwurt dē todt. vnd dē hunger. vñ dem durst. er verkündet euch warlich das euch erlöse der herre ewer got von der hand des künigs d assirier. Ist der nit ezechias. der da hat zerbrochē seine hohe ding. vñ die altar. vnd gebot iude. vnd iherusalē. sagend Ir sullet anbettē vor einem altar. vñ sullet bren nen auf im den weyrach. Oder wisset ir nit dye ding die ich hab gethan. vnnd mein veter allen völckern der erde. Gesigten denn nit die götter d heyden. vnd erledigten ir gegent aller erde von meiner hand. Wer ist der von allen götten der heydē. die mein veter verwüsten d da möcht erlösen sein volck von meiner hand. also mag auch ewer got euch erlöse von meiner hande. Darūb trieg euch nit ezechias. noch verfüre euch mit yppigez rat. noch gelaubet im. Wañ ob keiner d götter aller heyden. vñ der reych möcht erlösen sein völck von meiner hand. vñ vō der hend meiner veter. es nachuolget das ewer got euch nit mag erlösen von meiner hand. wañ auch manig andere wort redten sein knecht wider den herē got. vnd wider ezechiam seinen knecht. Vnd er schrieb brieff vol der spot. wider den herrē got israhel vnnd redt wider in. Als die götter aller heyden der erden nicht mochtē erlösen ir volck von meiner hand. also mag auch got ezechie nit erlösen sein volck von diser hand. Vñ hieruber rüfften sye mit eim grossen ruff mit einer iudischen zungen. Das sye dönten gegen dem volck das da sas auff den mauren iherusalē. das er sy erschreckt vnd gewunnen die statt. vnd er redt wider got israhel als wider die götter der völcker der erde. die werck der hende des menschē. Darumb ezechias der künig vnd ysaias der sun amos der weyssag betten wider disen spot vnd schryen vntz zu dez hymel. Vnd der herr sandt einen engel der schlug einen yeglichen starcken mann vnd streyter. vnnd den fürsten des heers des künigs der assirier. vnd er kerte wider mit vneren in sein land. Vnd da er was eyngegangen in das haws seins gotz. die sün die da waren aufgegangen von seinem leyb. erschlugē im mit dem waffen. Vnd der herr behielte ezechiā vnd die inwoner iherusalem von der hand sennacherib des künigs d assirier. vñ vō d hand aller. vñ gab in dy rue durch dē vinkreyß. Auch vil brachtē opfer. vñ dy opfer dē herrē got in iherusalē vñ ezechie dē künig iuda gabe. Nach disen dingen ward er erhöhet vor allen leuten. In dē tagen ezechias siechet vntz an den tod. vnd er bettet zu dē herrē vñ er erhöret in. vñ gab im ein zeichen. Wann er gab im nit nach den guttaten die er hett empfangen. wann sein hertz wz auch erhaben. Vnd der zorn ward gemacht wider in vnd wider iudam vnd iherusalem. Vnd darnach ward er gediemütiget darūb das sich

sein hertz het erhaben als wol er als Die inwo/
ner iherusalem.vnd Darumb kam nit vber sye ð
zorn des herrē in den tagen ezechie. Aber ezech
as was reich vnd vast hohgeeret vñ het im ge/
samelt manig schetz des silbers vñ des goldes.
vñ des edlen gesteyns der aromathen vnnd der
waffen manigerhand geschlechtz.vnd der vas
des grossen werds.vñ kasten des treydes.des
weyns vnd des ols.vñ krippen aller vih vnd ste
del den vihen vñ het gebawt sechs stet. Aber er
het hirten der schaff vnd der schweyn vnzelich
darumb das im der herre hett gegeben garul
habe. Diser ist ezechias der da verschoppet den
obersten brunnē der wasser gyon.vnnd abkeret
sie vndē gegen dē nidergang der sunnen ð stat
dauid. Er tet gelücklich die ding. die er wolt yn
allen seinē wercken. Vñ yedoch der herr liess in
das er würde versucht vñ alle ding wurdē offē
gewaret. Die da waren in seim hertzē in der bot
schafft der fürsten babilon. Die da warē gesant
zu im. das sie in fragten von dē wunder. das da
was geschehen auff der erden. Aber die andn
ding der wort ezechie vnd seiner erbermd sein
geschriben in dem gesiht ysaie des suns amos
des weyssagen.vnd in dez buch der künig iuda
vñ israhel. Vnd ezechias schlieff mit seinen ve
tern.vnd sie begruben in auf dy greber der sün
dauid vñ alles iuda.vnd alle inwoner iherusalē
begiengen sein begrebnus.vñ manasses sei sun
regieret für in.

Das. XXXIII. Capitel

wie manasses vil vbels tette vñ gefangē ward.
vnd wie er doch pus tet.vnd wie sein sun am/
mon vil mer vbels tet.vnd von seinen knechtē er
schlagen ward.

Manasses was zwelff
ierig da er anfieng zu regierne.vnnd
regieret fünfundfünftzig iar in ihe/
rusalem.vñ tet das vbel vor dem herrē nach dē
verbannenschafften der heydē. die der herr het
vmbkeret von den sünē israhel.vnd widerbaw/
et die hohen ding. die ezechias sein vater hett
verwüstet.vñ richtet auf die altar baalim vnd
machte die weld.vnd anbette alle ritterschafft
des hymels vñ eret sie. Vnd bawet altar in dez
hauss des herren.von den der herr het gesaget.
in iherusalem wirt ewigklich mein nam.aber er
bawet sie allem heer des hymels in den zwayē
höfen des hauss des herren.vnd hieb dien sei
sün durch das fewr in dē tale behennon. Er hy
elt die trewm vñ nachuolget den warsagern. er
diente den vbeltetigen künsten. Er het un stern
schawer vñ zaubrer.vnd er würckt manig vbel
ding vor dez herrē das er in raytzte.vñ er satzt
ein gegossens vñ ein gegrabens zaychen in dē
hauss des herrē.von dem der herr hat geredt zu
dauid.vñ zu salomon sein sun sagend. Ich setz
meinen namen in disem hauss.vnd in iherusalē.
die ich hab erwelt von alē geschlechten israhel
ewigklich.vñ ich mache nit bewegen einen fuss
in israhel.von dē lande das ich hab gegebē irē
vetern.also allein ob sie behüten die ding dy ich
in gebot durch die hand moysi vñ alle ee.vñ die
gesetz vnd die vrteyl. Darumb manasses verfü
ret iudam.vñ die inwoner iherusalē das sie tet/
ten das vbel vber alle leut die der herr het ver/
tylget.von dez antlytz der sün israhel. Vñ der
herr redt zu im vñ zu seim volck.vnd sie wolten
nit mercken. Darumb fürt er ein wider sie. dy für
sten des heers des küngs der assirier.vñ sy vie
gen manassen vñ bunden in mit ketten vnd mit
fusseysen.vñ fürtē in in babilon. Darnach da
er ward geengstet er anbett seinen herren gott
vñ macht gröplich bus vor dem herrē gott sey/
ner veter.vnd bat in vnd bettet fleyplich.vnd er
erhört sein gebet.vnd widerfürt in in iherusalē
zu seim reich. Vñ da manasses erkant das der
herr got was mit im. Nach disen dingē bawet
er die mauren auswendig der stat dauid.zu dē
undergang gyon.in dē tal von dē eingang des
tors. Der vische durch den umbkreyp untz zu o/
phel.vnd er erhöht sie stercklich. Vnd er setzet
fürsten des heers in allen gemaurten steten iu
da.vñ nam ab die frembden götter.vñ die bilde
von dē hauss des herrē vñ die altar die er hette
gemachet an dē berg des hauss des herren vñ
in iherusalem.vñ verwarff sie all auswendig ð
stat.vñ bawet einē altar dē herrē vñ opfert auf
in die opfer vñ die fridsamen opfer.vnd das lo
be.vñ gebot iude. das er diente dē herrē got is/
rahel. Vñ iedoch das volck opfert in dē höhen
seim herren gott. Aber die andern ding der
tat manasse.vñ sein gebet zu seim gott. vnd dye
wort der weyssagen die da redten zu im in dez
namē des herrē gotz israhel werdē begriffen i
dē worten der künig israhel. Vñ sein gebet vñ
die erhörung vñ alle sünd vñ die verschmehūg.
Auch die stett in den er bawet die hohen ding
vñ machet die welde vñ dye seul ee das er tett
bus. Die sein geschribē in dē worten ozai. Dar/

umb manasses schlief mit seinen vetern . vñ sye begrubē i in seim hauß. Vnd amon sein sun regieret für in. Amon was . xxij. ierig Da er anefieng zeregieren. vñ regieret. zwey iar i iherusalē Vñ er tet Dz vbel in Dē angesiht Des herrē. als Da hette gethan manasses sein vater. vñ er opffert vnnd Diente allen abgöttern. Dy manasses het gemachet. vñ vorcht nit Dz antlytz Des herrē als es vorcht manasses sein vater. vñ sündet vil mer Ding. Vñ Da sein knecht hettē geschworē wider in. sie tödten in. in seim hauß. aber Dye and menig Des volcks. Da Die ihenen. Dye amon het geschlagē. getödt warn. setzet iosiam seynē sun zu eim künig für in . Josias was acht ierig Da er anfieng zeregierē vñ regieret eynunddreyssig iar in iherusalem.

Das. xxxiiii. Capitel.

Wie Josias ō künig alle altar vñ püsch Der abgötter zerstöret. vñ ire Dyener ließ verprenē. vñ wie vor im Dz buch Des gesetzs Des herrē gelesen ward. Vñ er Darnach ettlichē befalhe Das sie Dē herrē für ine. vnd für Das volck biten soltē. Vñ wie sy Dē herrē durch oldā Die prophetin ratzfragtē. Was sy in antwurtet. Vñ wie ō künig alles volck versamlet. vnd vor ine Dz buch Des gesetzs moysi lesen ließ

Vnder tet Das Da waz gerecht in Dē angesiht Des herren. vñ gieng in allē wegē Dauid seins vaters vñ neigt sich nit zu ō gerechten noch zu ō linckē. Aber in Dē achten iar seins reychs. Da er Dē noch was ein knd huß er an zesuchen Dē herrē got Dauid seins vaters. vñ in Dem zwelfften iar Darnach. Da er angehabē het zeregierē. Da reyniget er iudam. vñ iherusalem vō Den hohē Dingen vnd welden . vñ gleichnüssen vñ ergrabē pilden. Vñ sie zerstörten vor im Dye altar Des abgottes baalim. vñ Die pylde. Die darauff gesatzt waren zerschlugen sie. Auch Die welde hawe er ab. vñ Dy ergrabē bilde zerknischet er. vñ auf ire greber. Dy im pflagen zu opfern zerbrach er zu stücken. Das gebein ō priester verbrandt er auf Dem altar Der abgötter. vnd reyniget iudam. vñ iherusalem. sunder auch in Den stetten manasse vnd effraim. vnd symeon. vnd neptalim. keret er vmb alle abgötter. Vnd Da er zerrissen het Die altar. vnd Die welde. vnd Do er zerbrochen hett. Die ergraben Ding zustücken . vnd Die abgötter zermület auß aller erde israhel . Da keret er wid zu iherusalem. Darumb in Dē achtzehendē iare seins reichs. Da nun gereyniget wz Dye erde vñ Der tempel vnsers herren . Da sandt er saphan Den sun helchie. vnd maasian Den fürsten d stat vnd ioha Dē sun ioacham an Des künigs stat Dē öbersten kantzler. Das er pesseret Das hauß seines herren gots. Die kamen zu helchia Dē grossen priester. vnd nam von im Das gelt. Das Da ei getragen was in Das hauß Des herren . vnd Da Das gesamelt hetten Dy leuiten. vnd Dy pörtner von manasse. vnd von effraim. vnd von allen beleybungen Der kinder israhel. vnd von allen geschlechten iuda. vnd beniamin. vnd von Dē inwonern Der stat iherusalem. vnd gaben Das in Dye hende Der Die Da vorwarn Den werckleuten i Dē hauß Des herren . Das sie pesserten Den tempel. vnd alle schwache Ding machten . Vnnd zerbrochen mawrē wider gātz machtē. Vnd sy gabē Das gelt Den maistern. vnd Den mauren. Das sie kaufften steyn auß zehawen von Dē steynmetzen. vnd holtz zu Den fügen Des gebewes. vnd zu Den latten Der hewser. Die Da zerrissen hettē Die künig iuda. Die machtē sy getreulich. Es waren aber bröbst Der werckleut iabat. vñ abdias. vō Dē sünē merari. zacharias . vñ mosollam. von Den sünen caath. Die Da zwungen Das werck. alle leuiten Die Da kunden auff Der orgeln singen. Vber Die aber. Die zu allerley brauchung trugē bürden. waren Die schreyber . vñ Die meyster. vñ Die leuiten. vnd Die pörtner. Vnd Da sy auftrugen Das gelt. Das Da eingetragen wz in Den tempel Des herren. Da vand helchias Das buch Der ee Des herren geschriben durch Dy hand moysi. vnd sprach zu saphan Dem schreyber. Daz buch Der ee. hab ich funden in Dem hauß Des herren vnnd gab im Das . Vnnd er truge Das buch ein zu Dem künig vnd verkundet im vnd sprach. Alles Dz Du hast gegeben in Dy hād Deiner knecht Das wirt volbracht. Das silber . Das Da funden ist in Dem hauß Des herren. habē sy zerschmeltzt vnd ist geben Den verwesern Der werckleut. vnd manigerley werck Der bawendē oder schneydēden. vnd Darumb hat mir gegeben helchias Der priester Das buch. Da er Das gelesen het in gegenwurt Des künigs. vñ er het gehort Die wort Der ee . Da cerryß er sein gewand vnd gebot helchie vnd aichan Dem. sun saphan. vnd abdon. Dē sun micha. vnd saphan Dem schreyber. vnd azalie Dem knecht Des künigs sprechend. Geet vnd bittet Den herren für mich. vnd für Die beleybung iuda vnd israhel . vber alle red Ditz buchs.

Das da funden ist. Wen̄ grösser zorn des herrē ist getropfet vber vns. Darvon das vnser veter nit behüt haben die wort des herren. Dz sie teten alles das geschriben ist in disem buch. ¶ Dū gieng darumb helchias. vnd die. die miteinand von dē künig warn gesant. zu oldan der prophetin der hauptfrawen sellum. des suns thecuath. des suns asra des hüters des gewandes. Der da wonet zu iherusalem in der andern. vñ redtē zu ir die wort. die wir haben vor gesprochē. Vñ sy antwurt in. Das spricht der herr got israhel. Sagt dem man̄ der euch gesant hat zu mir. Dz spricht der herr. Seht ich wil einfürē. vble ding vber disē stat vnd vber ir inwoner. Alle flüch dy geschriben sein in disem buch. Das sie gelesē haben vor dem künig iuda. wan̄ sie habē mich verlassen vñ geopfert frembden göttern. vñ habē mich gereytzet zu dē zorn in allen wercken irer hende. Darumb wirt tropfen mein zorn vber disē stat vñ wirt nit erleschē. Aber zu dē künig iuda der euch gesant hat zu bitten zu dez herren sprecht also. Das spricht der herre got israhel. Darūb das du gehört hast die wort ditz buchs vñ dem hertz erweychet ist. Vnd bist gedemütiget worden vber alle ding. die gesprochen sein vber disē stat. vñ wider die inwoner iherusalem. vñ hast geert mein angesiht. vnd zerissen deyn gewandt vnd gewaynt vor mir. Ich hab dich erhöret spricht der herr. Wen̄ nü wil ich dich samlen zu deinen vetern. vnnd wirst eingetragen in dein grab in dem frid. noch dein augen werden ansehen das böß. das ich einfürē wil vber disē statt. vñ wider ir inwoner. Vñ sie sagtē dē künig alle ding. das sie gesprochen hette. Vnd allen merern der geburt iuda rüffet er zusamē in iherusalem. vnd gieng auf in das hauß des herren. vnd mit im alle man̄ iuda. vnd die inwoner iherusalem. die priester vnd leuitē. vnd alles volck von dem mynsten biß zu dem grösten. Dy selbē anhörēd laß d künig alle wort ditz buchs vnd stund auf seinem richtstul. vnd schlug dz gelübd vor dem herren. das er gienge nach i vnd behütet seine gebot vnd sein zeugknuß vñ sein gerechtigkeit in gantzem seinem hertzen. vñ in gantzer seiner sele. vnnd tet was da geschriben stund in disem buch das er het gelesen. Vnd er beschwur vber das alle die da gefunden warē in iherusalem vñ beniamin vnd tetten die inwoner nach dem frid des herrē gots israhels irer veter. Darumb iosias nam ab alle vnmenschligkeit von allen gegenden der kinder israhel. vnd hyeß alle die vberig waren in israhel dienē irez herren got. Sie schieden sich nit von dem herren got irer veter alle tag seins lebens.

Das. XXXV. Capitel

wie iosias ein grosse ostern dem herren machet mit allem israhel. vnd wie er starb. begraben. vnd bewaynet ward.

Wer iosias machet Pye ostern dem herren in iherusalem Das da ward geopfert an dē vierzehē den tag des ersten moncts. Vnd er setzet prie/ ster in iren ambten vnd vndweyset sie. Das sy di enten in dē hauß des herren. Vñ er redt zu dē leuiten das zu irer vnderweysung ward gehey/ liget dem herrē alles israhel. Setzet pye arch i die heyligkeit des tempels. die salomon der sun dauid der künig israhel hatt gebawet. wann yn keynerweyß tragt ir sy fürbas. Aber nun dienet ewerm herrē got vñ sein volck israhel. vñ bereit tet euch durch die heuser. vnnd durch ewer ge/ schlecht in die teylungen aller. als dauid der kü nig israhel gebot vñ salomon sein sun hatt be/ schribē vnd dienet in der heyligkeit durch dy in gesinde vñ durch die schar der leuiten opferet pye ostern. vnnd seit geheyliget acht tag. Auch ewer brüder das sie mügen tun nach allen wor/ ten. die der herr hatt geredt in der hand moysi. bereyttet das zetun. Darumb iosias gab allem volck. das da was funden in der hohzeyt der ostern. lemmer vñ kytzen von den herden vnnd des andn vihs. dreyssigtausent. vnd dreytausēt ochssen. Allē dise ding warn von der habe des künigs. vñ sein hertzogen opferten das sie het ten gelobt willigklich. als wol dē volck als den priestern. vñ den leuiten. wañ helchias vñ zach/ arias vñ iehihel. die fürsten des hauß des her ren gabē den priestern vermischtes vih zemach en pye ostern zwaytausent sechßhundert. vnnd dreyhundert ochssen. Aber chonenias vñ semey as. vñ auch nathanael sein brüder. vnd asabias iahihel. vñ iosabad. die fürsten der leuiten ga/ ben den andn leuiten zehohwirdigen pye oste/ ren. fünftausent vihs. vñ fünfhundert ochssen. vnd ist berayttet worden der dienst vñ die prye ster stunden in irē ambt. vñ die leuiten mit iren scharen. nach dē gebot des künigs. vñ dz ostern ward geopfert. vñ die priester sprengtē dz blut mit irer hand. vñ die leuiten zugen ab die vell der gantzē opfer. vñ schyeden sie. das sie gebē durch die heußer. vñ durch die ingesinde aller. vñ wurden geopfert dē herren als es ist geschri ben in dem buch moysi. Vnnd von den ochssen tetten sie gleycherweys. vnd prieten das ostern auf dē fewr. nach dem dz gebotten ist in der ee Aber die frid samen opfer kochten sie in dē te/ geln. vñ in kacheln. vñ in hefen. vñ teyltē es geh ling allem volck. aber in vñ den priestern berei/ ten sie darnach. Wañ die priester warn beladē in der opferung der gantzen opfer. vnd ß sey/ ste vntz zu der nacht. Darnon die leuiten bereyt/ ten in. vñ den priestern dē sünen aaron dē üng sten. Aber die singer die sün asaph stunden in irem orden nach dem gebot dauid. vñ asaph. vnd eman. vñ idithun der weyssagē des küngs Aber die torwertel hütten sünderlich durch al le tor. also das sie sich auch ei weyl nit schyeden von dem dienst. Vnd vñ dise sach bereytetten in die leuiten ir brüder die essen. Darumb alle ere des herren ward redlich volbracht an dem tag. Das sie machten pye ostern. vñ opferten dy gantzen opfer auff dem altar des herren nach dē gebotte des künigs iosie. Vnd die sün isra/ hel. die da wurdē gefunden machten in der zeyt das ostern. vnd die hohzeyt der vngesewrten brot siben tag. Keyn ostern was diser geleych in israhel. von den tagen samuelis des weyssa/ gen von allen künigen israhel. Ja auch keyner von den künigen israhel macht ein ostern. als io sias. den priestern. vñ den leuiten. vñ allem vde vñ israhel. das da ward funden. vnd den inwo/ nern iherusalem. An dem achtzehendē iar des reichs iosie ward gefeyret ditz ostern nach dz vñ iosias het widerbawen den tempel. nechao der künig egipti stygauff zustreyttē in chartha mis bey eufraten. vñ iosias giengauß jm entge/ gen. Er sandt botten zu im vnnd sprach. O kü/ nig iuda was ist mir vñ dir. Ich bin heut nit ku men wider dich. sunder ich streitte wider ein an der hauß. zu dē mir gott gebott eylend zegeen. Laß ab zetun wyder got. der da ist mit mir das er dich nicht erschlahe. Iosias wolt nit wider/ keren. Aber er bereyttet dē streytt wider in. vnd veruolget mit den worten nechao. auß dē mund gotz. aber er gieng. das er stryt in dez veld ma/ geddo. Vñ da ward er verwundt von dē schütz en. vñ sprach zu seinen kinden. Füret mich auß von dē streytt. wañ ich bin hartt verwundt. Sy namen in von dem wagen auf ein andn wagen. der im nachuolget nach künigklichem sytten. vñ trugen in in iherusalem. Vnd er starb vnd sy be gruben in in dem grab seiner veter. vnd alles iu da. vñ iherusalem klagten in. vnd allermeyst ihe remias. Des alles die singer vñ die singerin. er/ widern die klage vber iosiam vntz an den gegē würtigen tag. Sih die geschrift wirt getragen in den klagungen. vnd sie behüten sie als ein ee in israhel. Aber die andern ding der wort iosie. vnnd seiner erbermde. Die gebotten sinnd yn

Der ee des herren. vnd sein erste werck vnd die iüngsten sein geschriben in dez buch der künig iuda vnd israhel.

Das .XXXVI. Capitel.

wie ioatham. ioacym vnd ioachyn als künig regierten nach iosiam. Vñ vmb irer bösen werck willen warden sie abgesetzt vnd gefangen gefürt in babilonien.

DArumb dz volck des landes nam ioathan den sun iosie. vñ setzet in zu eim künig in iherusalē für seinen vater. ioathan wz dreyundzwayntzig ierig da er anfieng zeregieren vnd regieret dreymonet in iherusalem. Aber da der künig egipti was kumen zu iherusalez. vnd het beschetzt dz lande vmb hündert talent des silbers. vñ vmb ein talent des golds. Da satzet er in ab. vñ setzet eliachim seinen bruder zu eim künig für in vber iudā vnd iherusalem. vnd er verkeret seinen namen ioachim. Vnd ioathas nam er mit im. vnd füret in in egiptum. Joachim was fünfvñzwaintzig ierig da er anfieng zeregierē. vnd regieret zwar in iherusalem. vnd tet das vbel vor seinez herren got. Wider disen stund auf nabuchodonosor der künig der chaldeer. vnd bande in mit ketten vnd fürt in in babilon. zu d. trug er auch die vaß des herren. vnd satzt sie in seinen tempel. Aber die andern ding der wort ioachim. vñ sein verbannenschaft die er tet. vnd die da seint funden in im. werden begriffen in dem buch d künig israhel vnd iuda. Vnnd ioachin sein sun regieret für in. Joachin was acht iar alt da er anfieng zeregieren vnd regieret. drey monet vñ x. tag in iherusalem. Vnd er tet das vbel in dē angesicht des herren. Vnnd da der lauf des iares erfült ward. nabuchodonosor der künig sendet botten. vnd sie fürten in in babilon. vnd trugē auß mitsābt. die köstlichstē vaß des haußs des herē. vñ setzet sedechiaz seinen vettern zu ein künig vber iudam vnd iherusalem. Sedechias was. xxi. iar alt. da er anfieng zuregieren. vñ regieret. xi. iar in iherusalez. vnd er tet das vbel in dem angesicht seins herren gots. vnd fürchtet nit das antlytz iheremie des weyssagen. der da redt zu im auß dem mund des herren. vnd schiede sich von nabuchodonosor dem künig. der in her beschworn bey got. vnd erhertet sein halsadern. vnd das hertz das er nit widerkeret zu dē herren got israhel. vnd auch alle fürsten d prieſter. vnd das volck vbergiengen böslich nach allen verbannenschafften der heyden. vnd vermayligten das hauß des herren. das er im hett geheyliget in iherusalem. Vnnd der herre irer veter sandt zu in. durch die handt seiner botten. vnnd stund auff in der nacht. vnnd er ermanet sie teglich. darumb das er vergebe dem volck vnd seiner inwonūg. Vnd sie vnwirdigtē dy botten gottes. vnd vernichten seine wort vñ verspotten die weyssagen biß das der grym des herren auffstige wider sein volck. vnnd wer kein heylung. wann er füret vber sie den künig der chaldeer. vnd er schlug ir iungē mit dē waffen in dē hauß der heyligkeit. Er erbarmbt sich nit des iünglings. noch d iunckfrawē noch des alten. vnd des vbrigen alters. aber all antwurtt er sie in ir hende. vnnd alle vaß des haußs des herrē. als wol die merern als die myndern. Vñ die schetz des tempels vnd des künigs vnd der fürsten. vnd vbertrugs in babilon. Vñ die veinde zündten an das hauß des herren. Sy zerbrachen die maur iherusalem. Vñ verbrandten alle türn. vnnd was vnng da köstlich was. warde verwüstet. Der do empfloh dem waffen. d war de gefürt in babilon. vnd diente dem künig. vnd seinen sünen vntz das herschet der künig persarum. vnnd das wort des herren wurde erfüllet auß dem mund iheremie vnnd die erde feyerte seinen sabbath. Wañ es volbracht die feier des sabbaths. alle tag der verwüstung vntz das sybentzig iar erfült wurden. Aber in dem ersten iar cyri des künigs der persarum zuerfüllen die rede des herren. die er hett geredet durch den mund iheremie. Da erkücket der herre den geyst cyri des künigs persarum der hieß predigen yn allē sei reich. auch durch die geschrift sagēd. Dise ding spricht cyrus der künig persarum. Der herre got des hymels hat mir gegebē alle reich der erden. vñ hat mir gebotten. dz ich im bawe ein hauß in iherusalem das da ist in iudea. wer ist auß euch. vnder allem seinem volck. sein herr sey mit im. vnd er steyge auf.

Ein ende hatt das ander

Buch paralippomenon. Dz ist in teutsch dy wortt der tag od dz buch d ceferūg. Vñ volget nach das gebett manasses des künigs iuda da er gefangen lag in babilone.

HErre got almechti
ger vnserer veter abraham.ysaac.vnd
iacob.vnd irem gerechten samen Der
Du hast gemachet hymel vnd erde mit aller irer
zirde.Der Du hast gezaychet Das mere mit Dez
wort Deins gebots.Der Du hast beschlossen De
abgrunt vñ hast bezaychnet Deinen erschröcke
lichen vnd löblichen namē.Den alle creatur für
chten.vñ erzittern von Dē angesiht Deiner kraft
Vñ Der vnleydenlich zorn vber Die sünder Dey
ner troung.Aber Die vngemessen vnd vnerfar
lich barmhertzigkeit Deiner verheyssung.wann
Du bist Der höchst herze vber alle erde.langmüt
tig.vñ vil barmhertzig vñ rewend vber Dy boss
heit Der mēschē.Aber Du herze nach Deiner gut
heit hastu verheyssen Die buss Der vergebung d
sünden.Vñ Du got Der gerechten hast nit ge
setzet Die buss Den gerechten abraham.ysaac.vñ
iacob.Den.Die Dir nit habē gesündet. Wañ ich
hab gesündet vber Die zal Des gryes Des me
res.Mein myssetat sein gemeret. Ich bin ge
bogē mit vil bande Des eysens.vñ ist mir kein er
kückung.Wañ ich hab erwecket Deinē zoren.vñ
vbel getan vor Dir.stellend Dy vnmēschlichē Dig
vñ merēd Die beleydigungen.vnd nun beug ich
Die knye meins hertzens.bittend zu Deiner gut
heit herze. Ich han gesündet herze.ich han ge
sündet.vnnd erkenne mein missetat. Ich eysche
bittend Dich herze.vergib mir.verzeyhe mir Das
Du mich nit verdānest mitsambt meinē misseta
tē.noch auch ewigklich mir behaltest mein vbel
Aber mach mich vnwirdigen heylwertig nach
Deiner grossen barmhertzigkeit.vnnd ich wird
Dich loben allezeyt.alle Die tag meines lebens
Wañ Dich lobet alle kraft Der hymeln.Vñ Dir
ist glori ewigklichen Amē.

Einen Ende hat Das gebett manasses Des künigs iuda.Vnd vahet an Die vorred sant hieronimi Des priesters in Dz buch esdre.

Ich hab noch nicht geurteylt welchs schwerer sey eintweders zetun Das ir bittet oder zuuersagen. Wañ es ist nit Der meynung euch etwas bittenden zuuersagen.vnnd Die grösse Der bürdin.Die gelegt ist auff vnsern hals. Drücket vns also.Das wir fürchten Das wir nun mer nyderfallen.Deñ Das wir auff werden gericht.Es

geen Darzu Die fleyss vnserer neyder.Die da we
nen.es sey alles strefflich. was wir schreyben.
Vñ vnder i ist ein widerstreyttend Des gewis
sens.wenn sie öffenlich zerrissen.Das sie doch
heymlich lesen.vnd Das ist so manigualtig.vnd
so gross Das ich wirde genöttiget zu schreyben
vnd zu sprechen.O herr erlöss mein sele von Dē
bössen lebsen.vñ von Der falschen zungē. Es ist
yetzund Das drit iar.Das ir alle zeytt schreybet
vñ wider schreybet Das ich euch auptulmetzsch
auss hebreysch in latein.Das buch esdre.gleich
erweyss als ob ir nit het kriechisch bücher getul
metzscht in latein.yedoch was Das ist.Das von
vns wirt getulmetzscht.vnd ausgelegt. seht zu
Das es nit alss bald von allen vnsern feindē ver
speywet vñ verschmeht werde.Vñ als einer ge
sprochen hat.so ist es ein verlorne arbeyt. Das
sich einer grösslichen mühet vnd vergebens.wē
Da mit sucht er im einen hass.O mein allerlich
sten Domnion vñ rogatione.ich bit euch hierüb
Das ir euch lasset genügen an heymlicher lesun
ge meins buchs.vñ Das ir es nit wölt auptragē
offenbar.auf Das.Das ir möcht vermeyden Die
augbron.Das ist Die hohfart Der.Die allein vr
teylen von andern leuten.vñ sie doch nicht erkē
nen etwas zumachen. Ist aber Das Das ettlich
brüd sein Dē vnser auplegung nit missuelt.Der
leyhet Das buch von Dem sie abschreyben.vnd
vermanet sie.Das sie schreyben vnderschydlich
vnd durch interualla Die hebreyschē namen.Der
in Disem buch ist ein grosse menig.weñ es mag
nit gefrummen.Das man ein buch rechtuertigt
es sey Dañ.Das es fleyssig behalten werde mit
besserung Der schreyber Die es abschreybē.Es
sol nyemant bewegen in seinem mut.Dz vō vns
ist zesamen gesetzet worden allein ein buch es
dras.vñ auch niemant lass sich lusten Darnach
Des Dritten.vñ Des vierden vnbewerten buchs
esdre.wañ auch bey Den hebreyschen werdē zu
samen gesetzet in ein buch Die rede esdre.vñ ne
emie.vnd Die Ding Die man nit hat bey in.on al
len zweyffel.Die sol man nit hinwerffen bey Dē
xxiiij.alten.Das ist bey Den vierundzwayntzig
büchern Der hebreyschen Die geschriben sein in
Der heyligen geschrift.vnd bedeut sein bey Den
vierundzwayntzig alten.von Den ist geschriben
apockalipsis vier. Ist aber Das Das yemant wi
der euch wirt setzen Die sibentzig tulmetzschē.
Der bücher Die zerrissen vnd vmbkeret manig
ualt erzayget.wañ nichts mag man bewerē Dz

das es war sey das in zway geteylet ist. Sen/
det in zu den ewangelia in den werdē gesetzet
vil gezeugknuß von der alten ee. die bey den sy
benzig tulmetzschen nit werdē gehabt als dz.
wañ er wirt geheyssen nazareus. Vñ aber. auß
egypto han ich gerüfft meinen sun. Aber. sie wer
den sehen in den sie gestochen haben. vnnd and
vil geschrift die wir fürbas behalten auf einen
bretttern syn. vnd fragt von im. wo dise ding
geschriben seien. Vnd so er dañ darzu nit mag
antreurt finden. so solt ir lesen von den abgezo/
gen büchern. die da neulich von vns sein außge
leget. das damit durchlöchert würdē die zungē
die vns teglich das vbel nach reden. Aber noch
das ich müg kumen zu einer kürtzern fruchtbe/
ren rede. mit der ich verdrücke mein schender.
so ist sicherlichen gar gerecht. das ich spreche
mit meinē beschliessenden wortē. Ich hab etwz
gesprochen. das wirt nit gehabt in der kriechy/
schen tulmetzschung. nach der außleg der auß/
legung. der sibentzig. vñ das das es sich ands
hat wañ es von mir wirt außgesprochen. vnnd
was wolten sie zureyssen den tulmetzschenden
mit iren nachuolgern. sie tun ein ding. vnd fra/
gen darumb die hebreyschen. ob dz wol sey daz
ich zugelegt hab. vnd weñ sie erfaren die war/
heit. darnach mügen sie mir ere oder schande
erbieten. vnd mügen meiner außlegung gelau/
ben oder nit gelauben. Ist das ich sie hab vn/
trewlich außgeleget. so mügen sie das lesteren.
Vñ sicherlich es ist ein ander ding. vmb das sy
mich vermaledeyen. vnd vbels sprechen vō mey
ner person. so ich gearbeyt hab vmb einē gemei
nen nutz. Jedoch als man spricht in einem ge/
meinē sprichwort. Sy wöllē mir vbel mit wolge
tanen augen. das macht das. dz sie nit recht ha
ben angesehen die warheyt die ich geleret hab
mit außlegung in die bücher. vnd sie volgen nit
nach dem fleyß noch der gutwilligkeit der krie/
chen. die yetzund nach dē. lxx. tulmetzschen so
das ewangelium christi ietzo leuchtet die iudē
vnd hebioniter außleger des alten gesetzes
als aquilam. symachum. vñ theodocionem höf/
lich lesen. vñ auch durch die arbeyt origenis ge
würdigt habē dē kirchē i erapolis. wieuilmer sol
ten die lateinischē danckber sein dz sie dy krie/
scheit. frolockende. ine in etwas sehen nach
volgen. Wañ das ist zu dē ersten ein grosse ze/
rung vnd ein vngeente schwerligkeit. das man
müg haben alle exemplaria. vnd darnach dy sie
haben gehabt. vnd der sprach der hebreyschen
vnwissentlich warñ. werden mer irren vnwis/
de wer außuul hab geret warhaftiger. Vñ des
geleichen ist geschehen nehst gar einem klugen
bey dē kriechen. der zuweylen vnderwegen ließ
den vernüftigen syn der geschrift. vnd nachuol
get der irrsalē eins iegklichē tulmetzschē. Aber
so wir der hebreyschē zungē doch kleines wissē
haben vnd vns der lateinischen sprach auch nit
gebrüstet. So mügen wir von andern dingen
destmer vrteyln. Vnd das das wir versteen. yn
unserer zungen verkünden. Vñ fürwar ob wol
die schlang genant exedra wißplet oder schwe
gelt. vñ ob wol der verreter synon fewrpfeyl ei/
scheust. Jedoch wirdet mein gesprech. mit der
hilf cristi. nymmer schweygen. sunder die abge/
schnitten zung wirt lallen. die do wöllen dye
mügen lesen. die aber nit wöllen mügē es hin
werffen. vnd die schrift verachten vnd die buch
staben verschmehen. ich wird mer geraytzet zu
dem fleyß der geschrift mit ewer liebe. deñ er/
schrecket mit irem haß vnd nachreden.

Ein ende hat die vorred.

Vnd hebt an das erst buch esdre.

Das erst. Capitel. wy

der künig von persa cyrus genant durch bewe/
gung gottes des herren die gefangen kind von
israhel. widerumb anheymsgen iherusalez ließ
ziehen. Vnd wie er auch die gefeß vnd gezierd
die nabuchodonosor auß dem tempel von iheru
salem het lassen nemen widergabe. die in den
tempel des herrē. widerumb zuantwurten. Vñ
wieuil derselben güldein vnd silberin gefeß ge
west sind.

IN dez erstē iar des kunigs cyri persarū. Dz das wort des herren würde erfüllet aufs dem munde iheremie der herre erkücket dē geyst cyri des künigs persarum. vñ durchfüret die styñ in allem seim reich. Auch durch die geschrift sagēd. Dise dig spricht cyrus der künig persarū. Der herre gott des hymels hat mir gegebē alle reich der erden vñ mir gebotten das ich im bawe ein hauß i iherusalem. Die do ist iudea. Wer ist vnder euch vō allē seim volck. Sein got sey mit im. Er geeauff in iherusalem. Die do ist in iudea. vnnd bawe ein hauß dem herzē got israhel. Er ist got ō do ist i iherusalē. Vñ allē ander mañ in allen stettē. wo sie wonen helfen im von irer stat mit silber vnd mit gold. vñ mit der hab vnd mit den vihen. on das sie willigklich opfern in dē tempel des herren. Der do ist in iherusalem. Vñ die fürstē der veter stunden auf von iuda vñ beniamin. vñ die priester vñ dy leutē iegkliche. Des geyst got erkücket. Das er aufgieng zebawen einen tempel des herzē der do ist in iherusalē. Vñ alle hēde die do warn durch den vmbkreyß hulfen in den silbrinen vassen. vñ in den güldinē. in der habe. in den vihen. in dē haußgeschirr. on die ding dy do wurden gebracht willigklich. Vñ der künig cyrus bracht herfür die vaß des tēpels des herren die nabuchodonosor het genumē von iherusalem. vñ satzt sie in dē tempel seins gotz. Aber cyrus der künig persarū bracht sy herfür durch die hand mitridatis des suns gazabar. vñ zalt sie zazabasar dē fürstē iude. Vñ ditz ist ir zal. Dreyssig güldine schenckuaß. Tausent silbrine schenckuaß. newnundzwayntzig messer. Dreyssig güldin köpf. Dy andern silbrin köpf vierhundert zehen. Vñ tausent andre vaß. Alle güldine vñ silbrine vaß warn fünftausent vierhundt. Sasabasar nam sie all mit dē. Die do aufstigen von dē vbergang der babilonier in iherusalez.

Das ander Capitel. Welche vnd wieuil der warn. Die wider auß babilonia in iherusalez giengen.

HIer ditz sein dye sun des lands. Die do warn aufgestigen von der gefenckнuß die nabuchodonosor ō künig der babilonier. het gewendet in babilon. vñ sie kertē wider in iherusalē vñ in indeaz. ein ieg

klicher in sein stat die do kamen mit zorobabel vnd ihesua neemia. saraia. rahelaia. mardochai. Belsam. mesphar. vnd beguai. reum. baana. Dye zal der mañ des volcks israhel. Die sün phares zwaytausent hundert fünfondsibētzig. Dy sün area. sibenhundert fünfondsibentzig. Dye sün sephacia. dreyhundert zwenundsibertzig. Dye sün arethi. sibenhundert fünfondsibentzig. Dy sün phetmoab der sun iosue vnnd ioab. zwaytausent neunhundert. xij. Die sün helaz. tausent zwayhundert vierondfünftzig. Die sün sethua neunhundertfünfondviertzig. Die sün zachai sibenhundt sechtzig. Die sün bam. sechßhundt zwēvndvietzzig. Dy sün bebai sechßhündt dreyvñzwayntzig. Dy sün azgad. tausent zwayhündt zwēvndzwayntzig. Die sün adonicam sechßhündert sechßvndsechtzig. Die sün beguai. zwaytausent. sechßvndsechtzig. Die sün adin vierhündert vierundfünftzig. Die sün ather die do waren auß ezechia. achtvndneuntzig. Die sün besai dreyhundt dreyvndzwayntzig. Die sün iorahundt vnd zwelf. Dy sün azon dreyhundt dreyvndzwayntzig. Die sün gabar fünfondneutzig Die sün bethleem. hundt dreyvndzwayntzig. Die mañ nethupha. sechßvndfüntzig. Die mañ anathoth. hundert achtvndzwayntzig. Die sün asmaueth. zwenundviertzig. Die sün cariathiarim cephira vnd beroth. sibenhundt dreyvndviertzig. Die sün arama vñ gabaa. sechßhundert einundzwayntzig. Die mañ machmaz hundt zwenundzwayntzig. Die mañ bethel vñ chai zwayhundt dreyvndzwayntzig. Dy sün nebo. zwenundfünftzig. Die sün megbis hundt sechßvndfünftzig. Dy sün helam des andn tausent zwayhündt vierundfünftzig. Die sün arim dreyhündt zwayntzig. Die sün lodadi vñ ono. sibēhündt fünfondzwayntzig. Dy sün ihericho dreyhündt fünfondviertzig Die sün sanaa. dreytausent sechßhündt dreyssig. Die priester. Die sün idaia. in dē hauß iosue neunhündt dreyvndsibentzig. Die sün emmer tausent zwenvñfünftzig. Die sün phessur. tausent zwayhündt sibenvñviertzig. Die sün arim tausent sibē zehē. Die sün der leuten iosue. vñ cedmihel. Des sun odeuie. lxxiiij. Dy sün asaphs. Die singer hündt. xxviij. Dy sün ō torwertel. Die sün sellū. Dy sün ather. Die sun telmon. Die sün accub. Die sün attita. Die sün zobai. warn hündt. xxxix. Dy sün nathinei. Die sün osay. Die sün asupha. thebbaoth. Dye sün ceros. Die sün sisana. Die sun phadō. Die sun lebana. Die sün asaba. Die sün accub. Die sün agaua. Die sün selmai. Die sün anan. Die sün gaddel. Dye sün gazer. Die sün rahaia. Die sün rasin. Die sün

nechoda.Die sün gazē Dy sün arā.Dy sün phasea
Die sün besee.Die sün asemaa.Die sün minī. Dye
sün nephusim.Die sün bechue.Die sün accupha.
Die sün azur. Dye sün besluth .Dye sün mayda.
Dye sün arsa Dye sün bereos . Dye sün zizara .
Dye sün thema . Dye sün nasia . Dye sün athu/
pha.Die sün d knecht salomonis.Die sün sothei.
Die sün sophereth.Dy sün pharuda.d sün iaalia.
Die sün Zerchon.Die sün geddel.Die sün saphata
Dy sün athil.Die sün phoereth.Dy Do warn vō a/
zebaim.Die sün amim.Die sind all nathinnei.vñ
sün d knecht salomonis.ccc.lxxxxij.Vñ Dise wa
rē.Die.Do auffstigen von thelmala thelarsa.che/
rub.vñ Don.vñ mer. vñ sy mochten nit anzaygen
Dz hauß irer veter.vñ irē samē . ob sie wern auß
israhel.Die sün Dalaia.Die sün thobia.d sün me
choda.sechßhündt.lij.Vñ vō Dē sünen d priester
Die sün iobia.Die sün accos.Dy sün Berzellai.Der
Do nā ein weib von Dē töchtern Berzellai Des ga
laditers.vñ ist genāt mit iren namē . Dise such/
tē Dy geschrift urß geschlechts vñ fundē Dy nit.
vñ sie wurdē ausgeworffen vō d priesterschaft
Vñ athersatha sprach zu in.Dz sie nit essen von
d heyligkeit d heyligē untz Dz ein gelerter prie/
ster auffstünde.vñ ein volkumer. Allē menig waz
als einer.xlij.tausent Dreyhündt. lxx.on ir knecht
vñ diern.Der warn.vij.tausent.Dreyhündt. xxxvij.
vñ vnd in warn singer.vñ singerin zwaihundert
Jr roß warn sechßhundt.xxxvi. Jr meuler zwai
hündt.xlv. Jr kemeltyer vierhündert.xxxv. Jr esel.
sechßtausent.sibenhundert.xx. Vñ von Dē für/
stē Der veter.Do sie eingiengē in Dē tēpel Des her
ren.d Do ist in iherusalē.brachtē willigklich i Dz
hauß gotz Dz widzebawē an sein stat. Dy gabē
nach irē krefftē zu d zerūg Des wercks.xl.tausēt.
vñ tausēt schillig Des golds.fünftausēt gewicht
Des silbers.vñ.c.priesterliche gewāde. Darum
wontē die priester vñ die leuitē vñ Dy singer vñ
die torwertel.vñ die nathinnei vñ vō Dē volck i
iren steten.vñ alles israhel in seinen stetten.

Das.III.Capitel.wy Dy su

ne israhel einē altar vñ Darnach Dē tēpel gottes
bawtē.vñ wy sy gehindrt wardē durch ir veynd.

Vnd das sibend monet
kā ietzund.vñ die sün israhel wann in
iren stetē. Darum alles volck ward ge
samelt in iherusalē als ein man. Vñ iosue d sun
iosedech stünd auf vñ sein brüd Dy priester.vñ zo
robabel d sun salathiel.vñ sein brüd.vñ Dy baw
tē einē altar got israhel.Dz sie opfertē auff yn
die gātzē opfer.als geschribē ist in d ee moysi
Des mans gots. Aber sie satztē Dē altar auf sei
gruntuestē.vñ Dz volck Der erde erschrecket sye
durch Dē vinkreyß.vñ sie opfertē auf i die gan/
tzē opfer Dem herren.an Dē morgē vnd an Dem
abēt. Vñ sie machtē ein hohzeyt d tabernackel
als es ist geschribē.vñ ein gātz opfer an ei iegk/
lichē tag. Durch die ordnūg nach Dē gebot Des
wercks Des tages.an seinē tage vnd nach Disen
Dingē ein groß gantz opfer.als wol in Dē mes/
tagē.als in allen hohzeytē Des herē. Dy Do wer
dē geheyliget.vñ in allē in Dē die gab wirdt ge
opfert fürhyn. Sy fiengē an zeopfern Dz gantz
opfer Dē herren von Dē erstē tag Des sibenden
monets.wañ d tēpel gotz wz denoch nit volku/
mē aber sy gabē gelt den steinbrechern vñ den
maurern.vñ speyß vñ tranck.vñ öl Dē von thyri.
vñ sydon. Dz sie brechtē zedrin höltzer von Dē ly
ban zu Dē mere ioppen.nach Dē vñ het geboten
cyrus d künig persarū. Aber in Dē andn iar irer
zukunft zu Dē tēpel gotz in iherusalē.zorobabel
d sun salathiel.vñ iosue d sun iosedech vñ Dy an
dn priester.vō iren brüdn vñ die leuitē.vnd alle
die Do warn kumē von d gefencknuß in iherusa
lē fiengē an.an Dē andn monēd.vñ setztē leutē
vō.xx.iarē vñ Darüber. Dz sy sterckte Das werck
Des herē. Vñ iosue stünd.vñ sei sün.vñ sein brü/
der cedmihel.vñ sein sün.vñ die sün iuda.als ei
man. Dz sie anstündē vber Das werck in Dē tem
pel Des herē. Dy sün enedab.vñ ir sün vñ ir brü
d die leutē. Darum Do d tēpel Des herē ward
gegrūtuestet von Dē maurern. Do stündē Dy prie
ster in irē gezierdē mit Dē hörnern.vñ Dy leutē
Dy sün asaph in Dē schellen Dz sy lobtē Dē herē
durch die hēde Dauids Des künigs israhel. Vñ
sungē i Den lobē vñ in d verjehūg Dē herē. wañ
er ist gut. wañ sein erbermbde ist ewigklich vber
israhel. Darum alles volck schry mit ei grossen
ruff zulobe Dē herē. Darüb Dz d tēpel gotz was
gegrūtuestet. Auch manig vō Dē priestern. vnd
vō Dē leutē vñ die fürstē d veter.vñ Dy altē. Dy
Do heztē gesehē Dē tēpel zu erstē. Do er was ge
grūtuestet.vñ disē tēpel vor irē augē Do weintē
sie mit einer grossē styn.vñ manig huben auff
Dy styn vñ schriē in frewdē. keiner mocht erken
nen Dye styn Des ruffs Der frewden vnnd Dye
styn Des weynnens Des volcks . Wann Das
volck schry vermischet mit einer grossē styn. vñ
die styn ward gehört verr.

Das.IIII. Capitel. wye

Dy widsacher d judē sy mit briefen vor Dem kü/
nig assuero beklagtē.vñ wy d künig widschrib
vnd verbotte Dē baw zu iherusalem.

VND do dy veind iude vñ beiamin hörten das dy sün der ge-
fencknus bawten den tempel dē her
rē gotz israhel. sie naheten sich zu zorobabel vñ
zu den fürsten der veter. vñ sprachen zu in. Wir
wöllen bawen mit euch. wañ wir suchen eweren
got also. als auch ir. Seht wir haben geopfertt
die opfer. von den tagen assoraddā des künigs
assur der vns hat gefürt daher. Vñ zorobabel
sprach zu in. vñ iosue. vñ die andern fürsten der
veter israhel. Es ist nit vns vñ euch. Dz wir baw
en ein haus vnserm herren got. Aber wir wöllē
allein bawen vnserm herrē gott. als vns hat ge
boten cyrus der künig persaruz. Darumb es ge
schah. das das volck des landes hindert dy hēd
des volcks iude. Vñ betrübt sie in der bawung
Wañ sie bestelten ratgebē wider sie. das sy ver
wüsten iren rat alle tag cyri des künigs persa-
rum. vnd vntz zu dē reich darij des künigs per
saruz. Aber in dē reich assueri der do ist arthar
xerses. in dem anfang seins reichs schriben sye
ein versagung wider die inwoner iuda vnd ihe-
rusalē. Vñ in den tagen artharxersis. schrib ey-
nen brief beselam mitridates. vnd thabeel. vnd
die andern die do warn in irez rat zu artharxer
sem dem künig persarum. Wañ der brief ō ver
sagung was geschriben sirisch. Vñ ward gele-
sen in sirischen worten. Reum beeltheez. vnd sa
say der schreyber schriben einen brief von ihe-
rusalem artharxersi dē künig in dise weys. Reū
beeltheem. vñ samsai der schreiber. vñ die an-
dern ir ratgeben. Dynei. vñ arphasathei. therphaley.
arpheset. herchuei. babilonij. susanachei. Dyei.
vñ elamite. vñ die andern von den heydē assen-
naphar der gros vñ ō hohwirdig. vñ hiess sy wo
nen im frid ienhalb des fluss in den stetten sa-
marie vñ in dē andern gegentē. Ditz ist dz bild
des briefs den sie sandten zu im. Die mañ dein
knecht. die do sein ienhalb des fluss sagen den
grus artharxersi dē künig. Dem künig sey kunt
das die iuden dy do sein aufgangen von dir zu
vns sein kumen in die widerspēnigen vñ bösistē
stat iherusalem die bawen sie. vnd widermachē
ir mauren. vñ setzē zesamen ir wende. Darumb
nu sey kunt dem künig. wañ ob die statt wirt ge
bawet. vñ ir mauren auf gericht. sie gebē nit dē
zyns. vñ den zol. vñ die ierlichen rent. vnd schad
kumbt vntz zu dem künig. Darumb wir sein in-
gedenck des saltzes. das wir assen in dein pa-
last. Dañ wir achten vnzymlich sein zesehen dy
verletzung des künigs. Darumb haben wir ge
sandt vñ verkündt dem küng. das du merckest
in den büchern der geschicht deiner veter. vñ du
vindest geschriben in gedenckungen vñ wissest
dz dise stat was ein widerspenige stat vñ sched
lich den künigen. vñ den gegenten. vnd dy krieg
wurden beweget in ir. von den alten tagen. vnd
vmb ditz ding ist zerstöret dise stat. Wir verkün
den dē künig. wañ ob dise statt wirt gebawen.
vñ ir maurē aufgerichtet. du wirst kein besitzung
habē ienhalb des fluss. Der künig sante dz wor
zu reum beeltheem. vñ samsai de schreiber. vnd
zu den andern inwonern samarie. die do waren
in irem rat. vñ den andern ienhalb des fluss sa
gend den grus vñ den frid. Dy verklagung die
ir habt gesandt zu vns ist öffenlichen gelesen
vor mir. vñ ist gebotten von mir. vñ sy suchte. vñ
funden. das die stat von den alten tagen streyt
wider die künig vñ die widerteyl vnd die krieg
werden beweget in ir. Wañ auch die starcksten
künig warn in iherusalem. die herscheten auch
aller gegent die do was ienhalb des fluss. Vñ
sie namen den zinss vnd den zol. vnd das vnget
Darumb nu höret den syñ. das ir disen manne
weeret. vñ die stat werd nit gebawet. aslang ob
es villeicht wirt geheyssen von mir. Seht das ir
es nit seumlich erfüllet, vnnd das vbel wachse
langksam wider die künig. Darumb der brieff
des gebetz artharxersis des künigs ward gele
sen vor reum. beeltheem vnd samsai dem schrei
ber. vnd iren ratgeben. vnd sie giengen zuhant
hyn in iherusalem zu den iuden. vnnd werten in
mit gewalt vñ mit sterck. Do belib vnd wegē dz
werck des herren in iherusalem. vnnd ward nit
gemacht vntz zu dem andern iar des reichs da-
rij des künigs persarum.

Das. V. Capitel. wy dy iuden begunden widerzebawen dē tempel gottes. vnd wie ir widerwertigen. das dem küng Dario darch schrift verkünten.

CNDAggeus der weis
sag vñ zacharias. dē sun addo. weissag
tē zu dē iudē dy do warn i iuda vñ ihe
rusalē. in dē namen gotz israhel. Do stundē auf
zorobabel der sun salathiel. vñ iosue der sun io-
sedech. vñ viengen an zebawen den tēpel gotz i
iherusalem. vnd die weyssagen gotz mit in. vnd

hulfen in. Aber in der zeyt kam zu in. thatan-
nai. der do was ein hertzog ienhalb des fluss
vñ starbusannai. vñ ir ratgebē vñ redtē zu in al
so. Wer hat euch gebē den rat. Dz ir bautet dis
hauß vñ wid machet dise maur. Darzu antwur
tetē wir in. welche do warn der mēschen namen
vñ der meyster des gebewes. Wann das auch
irs gots was vber die alten der iuden. vñ sie mo
chten in nit weeren. Vñ es geuiel das Dz ding
wurd gebracht zu Darium vñ dē teten sie gnug
wider die verklagung. Das bilde des briefs dē
thatannai der fürst der gegēt ienhalb des fluss
sendet. vñ starbusannai vñ ir ratgeben arphasa
thai. die do warn ienhalb des fluss zu dem kü-
nig Darium. Das wort das sie im sandten was
geschriben also. Aller frid sey dem künig dario
dem künig sey kunt das wir seien eingangē. zu
der gegent iudeā. zu dē hauß des grossen gotz
das do wirt gebawet mit gehawen steinē. vnd
die höltzer werden geleget in den wenden vnd
dz werck wirt fleyssiglich gebawen vnnd es
wechst in iren henden. Darūb wir fragtē ir al-
ten. Vñ sprachen zu in also. Wer hatt euch ge-
geben den gewalt das ir bawet dis hauß. vnnd
vndermachet die mauren. Wir fragtē auch vō
in ir namen. das wir dir es verkünten vnnd wir
schribē ir namen. die do sein fürstē vnd in. Vñ
sie antwurten vns ein sölliche red. sagend. Wir
sein knecht gottes des hymels vñ der erdē. vnd
wir bawen dē tempel. der do was aufgerichtet
vor manigen iaren. den der gros künig israhel
het gebawē. vñ aufgerichtet. Als aber darnach
vnser veter. got des hymels zu dē zorn bewegtē
Vñ er antwurtet sie in die hende nabuchodo-
nosor. des künigs babilon der caldeer. Vñ er-
störet ditz hauß. vñ vbertrug sein volck in babi-
lon. Aber in dē erstē iar cyri des künigs babi-
lonis. Cyrus der künig fürleget ein gebot. das
Dz haus gots wurde gebawen. Wañ cyrus der
künig der bracht herfür von dē tempel babilo-
nis die silbrin vaß. vnd die güldin des tempels
gotz. die nabuchodonosor het genumen von dē
tēpel. der do was in iherusalē vñ het sie higetra
gen in den tēpel babilon. vñ dy sein gegebē mit
namen sasabasar. den er auch setzet zu eim für
sten vñ sprach zu im. Nym dise vaß vñ gee. vñ
setz sie in dē tēpel. der do ist in iherusalem. Vñ
das hauß gots werd gebawen an seiner statt.
Darūb nun ist kumen sasabasar. vnd hat gelegt
die gruntueste des tēpels gotz in iherusalē. vñ
er ist gebawē von der selben zeyt. vntz nu. vnd
er ist noch nit erfüllet. Darumb ob es nu dē kü
nig dunckt gut er zel in dē geschiht des buchs
des künigs. das do ist in babilon. ob es sey ge-
heyssen von dē künig cyri. das Dz hauß gottes
werde gebawen zu iherusalem. vñ vber ditz dig
sende er wider zu vns dē willen des künigs.

Das. VI. Capitel. wye

das gebot cyri. von der vbertrettung der iüden
gefunden ward. vnd wie darius auch gebotte
den tēpel zebawen. vnd wie der gebawē ward.

DO gebott darius der
künig. vnnd sie suchten in den ge-
schihtē der bücher. die do warn behal
ten in babilon. vñ ein buch ward fundē in ecba
tanis. das do ist ein schloß in der gegent mede-
na. vñ ein sölich geschiht wz geschriben in im.
In dē ersten iar cyri des künigs. der künig cy-
rus ordent. das das hauß gots würde gebawē.
das da ist in iherusalem. an der stat da man op-
fert die opfer. vnd das sie legten die vndertra-
gendē gruntuesten zu der höh. lx. elenbogen vñ
dy weytte. lx. elenbogen. iij. ordnung von gehaw
en steynen. vñ also die ordnung von newen höl-
tzern. Aber die zerungen werdē gegebē von dē
hauß des künigs. Vñ auch die silbrin vaß. vnd
die güldin des tempels gotz. die nabuchodono
sor hette genumen von dem tempel iherusalem.
vnd hett sie bracht in babilon. werden widerge
ben. vñ werden bracht in ir stat zu iherusalē. vnd
sy werdē gesetzt in den tempel gotz. Darūb nu
thatānai ein fürst der gegent die do ist ienhalb
des fluß vñ starbusānai. vnd ewer ratgebē ar-
phasathai. dy ir seyt ienhalb des fluß scheydet
euch ferr vō in. vñ last machē disen tempel gots
von den fürstē der iuden. vñ ir alten. das sy baw
en das hauß gotz an sein stat. auch von mir ist
gebotten. das. was geschehen sülle von dē prie
stern der iüden. das das hauß werde gebawen
das ist das dē mannen fleyssiglich werden ge
geben die zerungen von der kamer des künigs.
das ist von den zinsen. die do werdē gegebē vō
der gegent ienhalb des fluß. das dz werck nit
werd geirret. Vnd ob es wirt notturft. in wer-
den auch gegeben kelber vnd lemmer vnd kytz-
ten. durch einen iegklichen tag zu einem gantzē
opfer got des hymels. vnd trayd. saltz. weyn. vñ
öl. nach den sitten. der. die do sein in iherusalem
dz icht sei klag in keinē. vñ sie opfern die opfer
got des hymels. vñ betten vmb das lebē des kü
nigs vñ seiner sün. Darumb von mir wirdt ge-
setzt ein gebot. das ein iegklich mensch. der do
verwandelt dise heyssung. das das holtz wer-
de genumē von seim hauß. vñ werde aufgericht
vñ geheft an es. vñ sein hauß werd emplössett.
Aber got dö hat heissen wonē seinen namē alda.
der verwüst alle reych. vñ dz volck dz da streck-
et sein handt das es widerstreyt. vnd verwüste
das hauß gotz. das do ist in iherusalē. Ich da-
rius hab geordent ein gebot. vñ ich wil das es
fleyssiglich werde erfüllt. Darumb thatan-
nai. der hertzog der gegent ienhalb des iordās
vnd starbusannai vnd ir ratgeben nachvolgten
fleyssiglich. also nach dem das darius der kü-
nig hett gebotten. Aber die alten der iuden
baweten. vñ wurden glücklich nach der weys-
sagung aggai des weyssagen vñ zacharie des
sums abdo. Vñ sie baweten vnd richtenauf. do
es got israhel gebot. vñ gebot es cyrus vnd da-
rius vñ artharxersis die künig persarum. Vnd
volbrachten das hauß gots. vñ an dem dritten
tag des monets adar. das do ist das. vi. iar des
reichs dari des künigs. Wañ dy sün israhel. ma
chten priester vñ leutē. vñ die andern dö sün des
vndergangs zu der weyhung des haußs gots.
in freudē. vñ sie opfertē in der weih des haußs
gotz hundert kelber. zwayhundert wider. viert-
dert lemmer. vñ zwelff böck der geyssen vñ dy
sünde alles israhels. nach der zal der geschleht
israhel. vñ sie setzten priester in iren ordnungen
vñ die leuiten in irē geschlechten vber dy werck
gots in iherusalem. als es ist geschriben in dem
buch moysi. Aber die sün des vbergangs mach
ten die ostern. an dem vierzehenden tag des er-
sten monets. Wañ die priester vñ leuiten warn
gereyniget. als ein mann. all rein zeopfern das
osterlamb den sünē des vbergangs. vnd irē brū
dern den priestern vñ in. Vñ die sun israhel. dy
do warn widerkeret zu in von der vbergeung-
assen vñ ein iegklicher der sich hette geschedē
von der vermeiligung der leut des landes. das
sie suchten den herren got israhel. Vnd sy ma-
chten die hohzeit der vngeseurtē brot. vñ. tag in
freuden. wañ der herr het. sie erfrewet vñ hett
bekeret zu in. das hertz des künigs assur. das
ir hande hülfe in dz werck des haußs des her
rē gotz israhel.

Das. VII. Capitel. wye esdras aufstyg von babilonia vnd was gebots die epistel innhielt die dö künig esdre gab.

NAch disen wortē
in dem reich artharxersis des künigs
persarum. esdras der sun saraie. des
suns asarie. des suns helchie. des suns sellum.
des suns sadoch. des suns achitob. des suns a-
marie. des suns azarie. des suns maraioth. des
suns saraie. des suns ozi. des sūs bocci. des sus
abisue. des suns phinees. des suns eleasar. des
suns aaron des priesters vō anfāg. diser esdras
gyenng auff von babylon. vnnd er was ein
schneller schreyber in der ee moysi. dye der

herze got het gegeben israhel. Vnd Der künig gab im nach Der hand seins herzē gotz ein gut te bittung vber in. Vnd es stygenauff von Den sünen israhel. vnd von Dē sünen Der priester vñ von Dē sünen Der leuiten vnd von Den singern. vñ von Den torwerteln. vñ von Den Dienern. vnd kamen in Dē sibenden iar artharxersis Des küngs in iheruſalē in Dē fünftē moned. Dz ist Dz sibēd iar Des künigs. Wañ er fiēgan auf zestei gē vō babilō. an Dē erstē tag Des erstē moneds. vñ kam in iheruſalē an Dem erstē tag Des fünf ten monets. nach Der guten hand seins gottes. Die Do was vber in. Aber esdras berayttet seyn hertz. Das er erfüre Die ee Des herzē. vñ tet sy vñ leret in israhel Das gebot vnd Das vrteyl. Das ist aber Das bilde Des briefs Des gebotz. Das d künig artharxersis gab esdre. Dez priester Dē ge larten schreyber in Den worten vñ in Den gebot ten Des herzen. vñ in seinen gesetzen in israhel. Artharxersis ein künig d künig. sendet Dē grus esdre Dē priester Dē aller gelertsten schreyber d ee gots Des hymels. Er ist erkennt von mir. wem es gefelt in meim reich. von Dez volck israhel. vñ von seinen priestern. vñ von Den leuiten zegeen in iheruſalem. Der gee mit Dir. Wañ Du bist ge sant von Dem antlytz Des künigs. vnd von sibē seiner ratgeben. Das Du heymsuchest iudeaz. vñ iheruſalem in Der ee Deines gots Die Do ist in Deiner hand. vñ Das Du tragest gold vnd silber. Das Der künig vñ sein ratgebē willigklich habē bracht got israhel. Des tabernackel ist in iheru salem. Vñ alles silber vñ gold. Das Du vindest i aller gegent Der babilonier. vñ Das Dz volck wil opfern. von Den priestern Die Do willigklich op ferten Dē hauß irs gotz. Das Do ist in iheruſalē. Das nym frey. vnd kauff fleyssigklich von Disez gut kelber. wider. lemmer vnnd Die opfer. vnnd ire waych opfer. vñ opfer sie auf Den altar yn Dē tempel ewers gotz. Der Do ist in iheruſalem. Vnd ob auch Dir vnnd Deinen brüdern. etwas gefelt von Dē vbrigen silber. vnd Dē gold. Das ir tuet Dz tut nach Dē willen ewers gotz. Vñ Dye vaſ. Die Dir werden gegeben zu Dē Dienste Des hauſs Deins gottes. antwurt in iheruſalem in Dem angesicht. gotz. Auch Die andern Ding. Der Do not wirt in Dē hauß Deins gotz. Das Du auf gebest alsuil. als es ist Dürftig. Das gib von Dez schatz vñ von Der offenkamer Des künigs. vnnd wo nit. Ich künig artharxersis hab gesetzet vñ geordent. allen hüttern Der offenkamer Dye Do sein ienhalb Des fluſs. was Dings von euch ey schet esdras Der priester Der isschreyber Der ee gots Des hymels. Das gebt on verzug. vntz zu hundert talent Des silbers. vnd vntz zu hundert maß weins. vñ vntz zu hundert kor trayds. vnd vntz zu hundert maß öls. aber Dz saltz an maß. Alles Das Da gehört zu Dem sitten gotz Des hy mele. Das werde fleyssiglich gegeben in Das hauſs gotz Des hymels. Dz er villeicht nit werd erzürnt wid Dz reich Des künigs. vnd seiner sün Wañ wir tun euch kunt von allen priestern vnd von Den leuiten. von Den singern. Dē torwerteln. vnnd Den epistlern Des hauſs gotz. Das ir nit habt Den gewalt zelegen auf sie zynß. vnd zoll. vnd vngelt. Aber Du esdre setze vrteyler vñ rich ter nach Der weyßheit Deins gotz. Dye Do ist in Deiner hand. Dz sie vrteylen allē volck Das Do ist ienhalb Des fluſs. Das ist. Den. Die Do erkanten Die ee Deins gotz. Vnd leret sie auch tun Dy vn gelerten. Vñ ein yegklicher. Der Do nit tut fleyss sigklich Die ee Deins gotz. vnd Die ee Des küni ges. Das vrteyl werde von im. es sey zu Dem tod oder zu Dem ellend. oder zu Der verdamnuß sei nes guts. oder in Den kercker. vnd esdras sprach Geseget sey Der herze got vnser veter. d Do hat gegebē Ditz in Das hertz Des künigs. Dz er hoh wirdige Das hauß gotz. Das Do ist in iheruſalez vnd er hat genaygt sein erbermde. in mir. vor Dem künig. vnd vor seinen ratgeben. vnd vor al len gewaltigen fürsten Des künigs. Vnnd ich bin gestercket mit Dem gewalt meines herzen gotz Der Do ist in mir. Ich han gesamelt. Dy für sten von israhel. Die stygen auf mit mir.

Das. VIII. Capitel. welche fürsten vnd wieuil volcks vnder ine mit esdra sind aufgeslygē. Vñ wy er sy versamelt auf Das wasser vnd alda vasteten.

DArumb Dise sein Dye fürsten Der ingesinde vñ ir geschlecht Die Do aufstygen mit mir. von babilon in Dē reich artharxersis Des künigs. Von Den sünē phinees gerson. Von Dē sünē ithamar. Da niel. Von Den sünen Dauid. attus. Von Den sü nen sechenie. vñ von Den sünen phares. zachari as. vñ mit in wurden gezelet. hundert fünftzig mann. Von Den sünen phetmoab. helioenai. Der sun zaree. vñ mit im warn zwayhundt mañ Von Den sünen sechenie. Der sun ezechiel. vnd mit i dreyhündt mañ. Vō Dē sünē adda nabet. d

ſun ionathan.vnd mit im fünftzig mañ. Von den ſünen helam.yſaias.Der ſun athalie.vñ mit im ſibentzig mañ.Von den ſünen ſaphatie zebedia.Der ſun michael.vnd mit im achtzig mañ Von den ſünē ioab.obedia.Der ſun iehihel.vñ mit im zwayhundert vnd achtzehen mañ.Von den ſünen ſelomith d ſun ioſphie.vñ mit i hūdt ſechtzig mañ.Von den ſünē Belbai zacharias. Der ſun bebai.vnnd mit im achtondzwayntzig mañ.Von den ſünen ezeab iohannan Der ſun ezethan.vñ mit im hundert vñ zehen mañ. Von den ſünen adomicam.Die do warn die iüngſten vñ Ditz ſind iz namen elipheleth.vñ heihel. vnd ſamaias.vnd mit im ſehtzig mañ.Von dē ſünen begui.vthai.vñ zachur.vnd mit in ſibentzig mañ.vnd ich ſamelt ſie zu dem bach.Der da ablaufft zu hauua.Vnd wir beliben do drey tag. Vnd ich ſucht vnder dem volck.vnd in den prieſtern. von den ſünen leui.vñ vand do nit. Darumb ich ſandte eliezer.vnd ariel.vñ ſameam.vñ helnathan.vnd arib.vñ den andern helmathan. vnd nathan.vñ zachariam.vnnd moſollam oder meſolam.Die fürſten vñ ioarib. vnd helnathan vnd rechel.vñ nathan die weyſen.vnd ſante ſye zu heddo.Der do was Der erſt in der ſtat caſphie Vnd legt die wort in iren mund.Die ſie redten zu heddo.vnd zu seinē brūdern den geweyhten in die ſtat caſphie.Das ſie vns zufürten diener des haubs vnſers gots.Vnd ſie zufürten vns durch die handt vnſers gotz. bonan.ob vns dē gelerteſten mañ.von dē ſünē mooli.Die ſün leui die ſün iſrahel.vñ ſarabiam.vñ sein ſün zwayntzig.vñ sein brūder achtzehen.vnd aſabiam.vñ mit im yſaiaz.von dē ſünen merari.vñ sein brūder vñ sein.xx.ſün.Vnd von den epiſtlern.dye dauid gab.vñ die fürſten zu den dienſten der leuiten.zwayhundert vñ zwayntzig epiſtler.Diſe wurden all genant mit iren namen.Vñ ich prediget in da.Die vaſten bey dē fluß des meres oder iordans.Das wir wurdē gepeiniget vor vnſerm herzen gott.vnd hieſchen von im den rechten weg.vns.vnd vnſern ſünē.vñ aller vnſer habe.wañ ich ſchemt mich zeheyſchen hilf.vñ reitter vom künig.Die vns beſchirmten vor dē veinden an dē weg.wañ wir hetten geſagt dē künig die hand vnſers gots iſt vber all.Die in ſuchē in der gutheit.vnd ſein herſchung.vnd ſein sterck. vnd der grymmig zorn.iſt vber al die in laſſen. Aber wir vaſten.vñ baten vnſern got vmb Ditz ding.vñ er begegent vns gelücklich. Vnnd ich

ſündert mir.xij.von dē fürſten der prieſter.ſarabiam.vñ aſabiam.vñ zehen mit in auß iren brüdn. Vñ ich gab od wag in golt vñ ſilber.vnd dy geheyligtē vaß des haubs vnſers gotz.dye nabuchodonoſor der künig het genumen. vñ seyn ratgeben vnd sein fürſten.vnd alles iſrahel der die do wurden funden.Vñ ich wag in ir hende ſechshundert fünftzig talent des ſilbers.vñ hundert ſilbrine vaß.hundert talent des goldes.vñ zwaintzig güldin becher die do hetten tauſent ſchilling.vñ zwey hübſche vaß des beſten eres. ſchönleuchtend als gold. Vñ ich ſprach zu in. Jr seyt heylig des herzen .Vñ die vaß heylig. vnd das ſilber.vnd das gold das do iſt bracht willigklich dem herzē got vnſer veter. Wachet vñ behüt es.vntz das ir wegt in iheruſalem in den ſchatz des haubs gotz.von den fürſten der prieſter vñ der leuiten.vnd der hertzogen d ingeſinde iſrahel.in iheruſalem zu dē ſchatz des haubs des herzen. Aber die prieſter vnd dye leuiten.empfiengen das gewicht des ſilbers vnd des goldes.vnd der vaß.das ſie dye brechtē in iheruſalem in das hauß vnſers gotz. Darumb wir bewegten vns von dem fluß hauua an dem zwelften tag des erſten monetz.das wir zugen in iheruſalem.Vñ die hand vnſers gotz was vber vns.vnd erlöſet vns von der hand des feindes.vnd des heymlichen veindes an dem wege Vnd wir kamen zu iheruſalem.vnd beliben do drey tag.aber an dē vierdē tag das ſilber ward gewegē.vñ dz gold vnd die vaß in dē hauß des herzen durch die hende remoth.des ſuns prieſters.vnd mit im eleaſer der ſun phinees.vnd mit in ioſaded.der ſun ioſue.vnd noadia.der ſun bennoi.Der leuit nach der zal vñ nach dem gewicht. Alles gewicht ward beſchribē in der zeyt.auch die ſün des vbergangs dy do waren kümen von der gefencknuß.brachten dy gantzen opfer got iſrahel. zwelff kelber für alles volck iſrahel.ſechſundneuntzig wider.ſibenvnd ſibentzig lemmer.zwelff böck vmb die ſünde.alle ding zu eim gantzen opfer dem herzen. Vñ ſie gaben die gebot des künigs der fürſten die do waren in dem angeſicht des künigs.vnd der hertzogen tenhalb des fluſs vnd hubē auf das volck vnd das hauß gotz.

Das.IX.Capitel.wy dz volck ſündet mit nemung der heydē weyber.vñ wie eſdras darūb weynet vñ dē herzē anrüffet.

DJnn darnach do dise ding warn volbracht. Die fürsten nahe-ten sich zu mir. sagend. Das volck israhel ist nit gesundert. vnd die priester. vñ die leuiten von den völckern der erde. vnd von iren verfluchten dingen oder bannenschafften. Das ist des chananeers. vñ des etheers. vñ des phe-reseers. vnd des iebuseers vnd des amonters. vnd der moabiter. vnd der egiptier vnd d amor reer. Wann sy haben genumen weyber von iren töchtern vnd iren sünen. vnd haben vermischet den heyligen samen mit den völckern der erden Auch die hande d fürsten vñ der meisterschaft was in diser vbergeeung. Die erst. Vnd do ich het gehort ditz wort. ich rysse meinen mätel vñ den rock. vnd raufft die har meines haubtz. vñ des bartz. vnd sas traurend. oder klagend. Vñ alle. die. do warn kumē zu mir. die da vorchtē dz wort gotz israhels. vmb die vbergeeūg. d. dy do vō der gefencknüs kamē zu mir. vñ ich sas trau rig vntz zu dem abentlichen opfer. vñ in dē ab-entopfer stund ich auff. von meiner zwangkſal. vnd naygt meine knye mit dez zerissen mantel vnd dem rock. vnd ich streckt mein hend zu mei-nem herren got. Vnd sprach. mein got. ich wird geschendet vnd schem mich auffzehebeu meyn antlytz zu dir. wañ vnser bosheit sein gemanig-valtiget auff vnser haubt. vñ vnser mistatē sei gewachssen vntz zu dem hymel. von den tagen vnser veter. Vnd auch wir selb haben gesündet schwerlich vntz an dysen tag. Vnd seyen geant wurt in vnsern bosheiten. vnd vnser künig vnd vnser priester in die hand der künig der erde. vñ in das waffen vnd in gefengknüs vnd in einem raub. vnd in ein scham des antlytz. als auch an disen tag. Vñ nu ist gemacht vnser bittūg als ein weng vnnd zu einem augenblick bey vnse-rem heren got. das vns wurden vergebē dy sün de. vnd sein frid würd gegeben in seiner heiligē statt. vnd vnser got. erleüchte vnsere augen. vnd geb vns ein wenig leben in vnserē diēst. wañ wir sein knecht. vnd in vnser diēstperkeit hat vns nit verlassen vnser got. vñ hat genayget dy erberm de vber vns vor dem künig persarum. dz er vns geb das leben. vñ erhöht dz hausz vnsers gotz. vnd bawet sein eynöde. vnd geb vns sein zuuer-sicht in iuda vnd in iherusalem. Vnd o vnser got waz sag wir nu nach disen dingen. Wañ wir ha ben gelassen deine gebot. die du hast gebotten in der hende deiner knecht der weyssagē. sagēd. das land. zu dem ir eingeet. das irs besytzt. dz land ist vnrein nach der vnreinigkeit der völcker vnd der andern land. vnd von iren vnmenschli-chen wercken. die sy haben erfüllet von dē mūd vntz zu dem mund. in irē vermeyligungē. Dar umb nu nicht gebt ewer töchter iren sünen. vñ nit nemet ir tochter ewrn sünen. vnnd sücht nit iren frid. vñ ir geluck. vntz ewiglich. das ir wer det gestercket. vnd eßt die guten ding des lan-des. vnd habt zu erben ewr sün vntz ewigklich. Vnd nach allen den dingen. dy do kamen über vns in vnsern ergsten wercken. vñ in vnser gro-ssen missetat. Wann herr vnser got du hast vns erlöset von vnser bosheit. vnd hast vns gegebē das heyl. als heut ist. dz wir nit wurden bekeret. vnd machten vppig deine gebot. vnd fügtē dye ee mit den völckern diser vnmenschlichē werck. Bist du vns den erzürnt vntz an das ende. das du vns nicht liessest die beleybungen zu dē heil O herre got israhel. du bist gerecht. wañ wir sei gelassen. die wir wurdē behaltē. als an dysē tag Sih wir sein vor dir in vnser missetat. Wañ mā mag nit steen vor dir vber das ding.

CDas .X. Capitel. wye dz volck waynet mit Esdra. vnd alle süne der vber-trettung versamelt warden in iherusalem zuuer sönen die mysſetat.

DJrumb. do esdras al-so bettet. vnd anrüffet got. vnnd wey net. vnd lag vor dē tempel gotz. gar ei grosse samung der mann. vnd der weyber vnnd der kinder ward gesamelt zu im vō israhel. Vñ das volck weynt mit vil waynē. Vnd sechenias der sun iehiel. von den sünen helam. antwurt vñ sprach zu Esdre. Wir haben vbergangen wyd vnsern got. vnd haben genumen frembde wey-ber von den völckern des landes. Vnnd nu ob vber ditz ding ist buß in israhel. wir schlahē ein gelübd vnserm got. vnd werffen auß. alle wey-ber. vnd die. die vō in sein geborn. Es werde ge-thā nach d ee. vñ nach dē willē des herrē. vnd d die do fürchtē dz gebot vnsers gotz. Stee auff es gehört dir zu zerkennen. vnd wir werden mit dir. Sterck dich vnnd thu es. Darumb Esdras stūd auff vñ beschwur dy fürstē der priester. vñ

Die leuiten vñ alles israhel. Das sie tetten nach
Disem wort. Vñ sie schwuren. vnd esdras stund
auff. vor dē hauß gotz. vnd gieng hin zu der ka
mer iohannan. des suns eleasib. vñ giengei. Vñ
aß nit das brot. vñ tranck nit das wasser. Wañ
er bewaynet die vbergeung der. die do warn ku
men von der gefencknuß. Vnd ein styñ warde
gesendet in iuda vñ iherusalem. allen sünen der
vbergeung. das sie würden gesamelt in iheruſa
lem. vnd ein yegklicher. der do nit kōm in dreyē
tagen nach dē rat der fürsten. vnd der alten. Dz
dem genumen würde alle sein habe. vnd er wür
de verworffen von der samlung des vbergägs
Darumb alle mañ iuda vnd beniamin samelten
sich in dreyen tagen in iherusalem. das ist dz. ir.
monet an dem. xx. tag des monedes. vnnd alles
volck saß traurig in der gassen des hauſs gotz
vmb die sünde. vnd vmb die regen. Vnd esdras
der priester stund auff vnd sprach zu in. ir habt
vbergangen vnd habt genumen dye frembden
weyber. das ir zulegtet vber die misetat israhel
Nun gebt die verjehung dem herren got isra
hel ewer veter. vnd tut sein gefallen. vnnd wer
det gescheyden von den völckern des lands. vñ
von den frembden weybern. Vnnd alle menig
antwurt vnd sprach mit einer grossen styñ. Es
geschech also noch deinen wortē zu vns. Jedoch
des volcks ist vil. vnd die zeytt des regens. vnd
wir erleiden nit zesteen außwendig. vñ dz werck
ist nit eins tags oder zwayer. Fürwar wir ha
ben sterck lich gesündet in disem wort. die fürstē
werden gesetzet. vnder aller menig vnd in alle
vnsern stetten. die do haben genumen die frēb
den weyber. Dise süllen kumen in den geordē
tē zeyttē. vñ mit in dy alten durch die statt i dy
stat vñ ir vrteyler. vntz das der zorn vnsers gotz
werd abkeret von vns vber die sünde. Darumb
ionathan der sun asahel. vnd iaasia der sun the
cue. stunden vber ditz ding. vnd mosollam vnd
sebethai die leuiten hulfen in. Vnd die sün des
vbergangs teten also. Vnd esdras der prieſter
vnd die mañ fürsten der ingesinde vnd al durch
ir namen. giengen hin in die heuser irer veter vñ
sassen an dem ersten tag des zehenden monetz
das sie suchten ditz ding. vnd alle mann die do
hettē genumē dy frembden weyber wurden vol
ēdet vntz zu dē erstē tag des erstē monetz. Vñ
wurden funden von den sünen der priester dye
do hetten genumen frembde weyber. von den
sünen iosue. des suns iosedech. vnd sein brüder
maasia. vnd eliezer vnd iarib. vnd godolia. Vñ
sie gaben irc hend. das sie außwürffen ire wey
ber. vnd opferten iz wider von den schaffen vñ
ir misetat. Vnd von den sünen emmer. anani
ni. vnd zebedia. Von den sünen ezrim. oder se
rim. masia. vnd helia. vnd semeia. vnd iedihel. vñ
ozias. Von den sünen phessur. helioenai. maa
sia. ismahel. nathanael. vn d iosabet vnd helesa
Von den sünen der leuit n. iozabeth. vñ semei
vnd celaia. Der ist calithaphathaia. iuda vnd ele
zer. Vnd vō den singern. eliasub. Vnd von den
torwerteln. sellum. vnd thelem. vnd vri. Vñ auß
israhel von den sünen pharos remeia. vnd ezia.
vñ melchia. vnd miamim. vnd eliezer. vnd melch
ia. vnd banea. Von den sünen hekam. mathana
vnd zacharias. vnd iehihel. vnd abdi. vnnd iere
moth. vnd helia. Vnd von den sünen zethua
lioenai. heliasib. nathania. vnd ierimuth. vnd
beth. vnd aziza. Von den sünen hebai. iohanā
anania. zabbai. athalia. Vnd von den sünen de
ni. mosollam. vnd mesluth. vnd adaia. iasub. vnd
saab. vnd remuth. Vnd von den sünen phera
moab. edna. vñ chalaal. vn d banaias. maasias.
mathanias. beselechel. vñ benui vñ manasse. vñ
vō dē sünē erē. helieser. iesue. melchias. semeas
symeon. beniamin maloch. samarias. Von den
sünen azom. mathanai. matheth. azabeth. elpha
leth. iermai. manasses. semei. Von den sünē da
ni. maaddi amram. vnd huel. baneas. badaias.
cheliau. bannia. marimuth. heliazib. mathanias.
mathamai. vnd iasi vnd bani. vnd bennui. sama
vnd salimias. vnd aathan. vnd adaias. mechne
debai. zizai. saray. ezrel. vñ seleman. semeria. so
lum. amaria. ioseph. Von den sünen nebu. ada
hel. mathatias. zabeth. zabina. ieddu. vnd ioel
banai. Dise namen alle frembde weyber. vnde
warn weyber auß in. die do hetten geboren sü

Ein ende hatt das erst buch esdre. Vnd hebet an das and buch esdre.

Das erst Capitel. wye

neemias weynet vmb das. das die mann ver
verdrücket warden. vnd wie er den herren an
rüffet vmb gnad.

DJe wort Neemie.
Des suns helchie
Vnnd es ist ge/
schehē in dē mo/
net caslew . oder
winter monet in
dē zweyntzigstē
iar.vñ ich was in d̄ burg susis .Vñ anani einer
von meinē brůdern kam.er vñ die mañ iuda . vñ
ich fragt sie von den iuden.die do warē beliben
vñ waren vber von d̄ gefencknuß vñ von iheru/
salem.Vñ sie sprachen zu mir . Die da sein beli
ben vñ sein gelassen von d̄ gefencknuß .die sein
da in der gegēt.in grosser zwangk̄sal.vñ in ver/
achtung.vñ die maur iherusalē ist verwůstet.vñ
ire tor sein verbrant mit fewr.Vnd da ich hört
dise wort.ich sas vñ weynet vnd klaget vil tag .
vñ vastet vñ bettet vor dē antlytz gotz des hy/
mels.Vnd sprach.O herre got des hymels.Du
starcker vñ grosser.vñ erschrockenlicher .der du
behůttest dz gelůbd.vñ die erbermbde mit den
die dich liebhaben .vñ behůttē deine gebott.ich
bit.Deine oren werdē aufmerckend .vñ deine au
gen werdē aufgethā .das du hörest dz gebette
deines knechts.das ich hewt het vor dir bey dē
tagen.vnd bey d̄ nacht.vnd vmb die sün israhel
dein knechte.vnd ich vergih vmb die sünde.der
sün israhel .damit sie dir haben gesündet. Ich.
vñ das haws meins vaters habē gesündet .vnd
sein verfüret wordē in d̄ vppigkeyt.vnd wir be/
hütten nit.das gebot vñ die gesetz.vñ dy vrteyl
dy du gebotest moysi deim knecht.Gedēck des
wortz das du hast gebottē moysi deim knecht .
sagend.So ir vbergeet . Ich verwust euch vnd
dē volck.vñ ob ir werdt bekeret zu mir.vñ behů/
tet meine gebot.vñ tut die.auch ob ir werdt ge/
fürt zu dē ewsserstē enden des hymels.ich sam
mele euch von dannē .vñ ich widerfüre euch zu
d̄ stat.die ich hab erwelet.dz do wonet mein na
men.Vñ sie selb dein knecht.vnd dein volck dy
du hast erlöst.in deiner grossen sterck .Vnd in
deiner gewaltigē hand.O herre ich bit.dz dein
or sey vernemend zu dē gebett deines knechts .
vñ zu dē gebet deiner knecht.dy da wöllē fürch
ten deinē namē.Vñ schicke hewt deinē knecht
vnd gib im dy erbermde vor disem mañ.Wann
ich was ein schenck des künigs.

Das.II.Capitel.wie nee
mias brief vñ erlaubnuß von dē künig erwarb.
iherusalē wider zupawen.Vñ wie er in die stat
kam.

Aber es ist geschehen
in dem moned nisan.oder aprill.in dē
zwaintzigstē iare.artharxersis des kü
nigs.vñ es was weyn vor im . Vñ ich hub auff
den weyn.vñ gab dē künig.vñ ich was als siech
vor seim antlytz.Vnd der künig sprach zu mir.
Warumb ist trawrig dein antlytz .So ich dich
nit sih siech.ditz ist nit vmbsünst.aber ich weyß
das vbel nit .dz da ist in deim hertzen . Vñ ich
vorcht mir hart vñ gröslich.Vnd sprach zu dē
künig.O künig leb ewiglich.Warumb betrübt
sich nit mein antlytz.Wann die stat des haws
d̄ greber meins vaters ist verwustet.Vñ ir tore
sein verbrant mit fewr .Vnd der künig sprach.
Vmb was dings bittest du .Vnd ich anbet zu
got des hymels.Vñ sprach zů dem künig.Ob
es dē künig dünckt gut .vñ ob dein knecht ge/
felt vor deim antlytz.das du mich sendest in iu
deam.vñ zu d̄ stat des grabs meines vaters.vñ
ich pawe sie.Vñ d̄ künig sprach zu mir.vnd die
künigin .die da sas bey im . Vntz zu wielanger
zeyt wirt dein weg.vñ weñ kerest du wid.Vnd
es geuiel vor dē antlytz des künigs.vnd er sant
mich.Vñ ich setzet im ein zeyt .Vnd sprach zu
dē künig.Ob es den künig gut dünckt .Er ge
be mir brief zu dē hertzogen d̄ gegent ienhalb
des fluss.das sie mich fürē vntz das ich kum in
iudeam.vñ einē brief zu asaph .dem hütter des
walds des künigs.das er mir gebe höltzer.das
ich můg bedecken die tor des tempels .die türn
hewser.vñ die maurē der stat.vnd das haws.in
das ich eingee.Vñ der künig gab mir einē gut
ten brief.nach der hende meines gotz mit mir .
Vñ ich kam zu dē hertzogen d̄ gegent ienhalb
des fluss.vñ gab im dy brief des künigs.Mañ
der künig het gesant mit mir fürsten der ritter .
vñ reytter .Vnd das hörten sanaballath d̄ ho/
roniter.vñ thobias d̄ knecht ammanites .vnd sy
wurdē betrübet mit grosser angst .das ein man
wz kumen.d̄ da süchet das gelück d̄ sun israhel.
Vñ ich kam zu iherusalē.vnd was da drey tag.
Vñ ich stund auf in der nacht.vnd wenig man
mit mir.Vñ ich sagt keinē.wz got het gegeben
in mein hertz.das ich tet in iherusalem . vñ keyn
vih was mit mir.nůr ein tyer auff dem ich sas .

Vnd ich gieng auß in der nacht durch das tor des tals.vñ für den brunnē des tracken.vnd zu dem tor des kots.vñ ich mercket die maur ihe/ rusalē.das sie war verwüstet.vñ ire tor verzeret mit fewr.Vñ ich gieng zu dē tor des brunnen. vñ zu der brunlayt des wassers des künigs .vñ dem vih.auf dē ich sah.waz nit stat.dz es vber/ gieng.Vñ stig auff durch den bach in d nacht. vñ mercket dy maur.Vñ ich keret wider zu dem tor des tals.vnd kam wider . Aber die meyster/ schefften wisten nit.wo ich wz hingegangē.od was ich tett.Vñ ich saget es auch nyemant .dē iuden.vñ den priestern vñ den besten vnd mey/ sterschafften vnd den andern.die da tetten das werck vntz zu der statt.Vñ ich sprach zu in. Ir habt erkant die zwangk sal.in d wir sein.dz ihe/ rusalē ist wüst.vñ ire tor sein verzeret mit fewr Kumbt vñ wir pawen die maurē iherusalē.vnd sein fürbas keyn verachtung.Vnd ich sagte in das die hand meins gotz .wer gut mit mir . vnd die wort des künigs.dy er het geredt zu mir.vñ ich sprach.Wir süllē auffsteen vñ pawen.Vnd ewer hend sein gestercket in dē guttē .Vnd sa/ naballath d horoniter .vnd thobias der knecht amaniter.vñ gosem der arabiter hörtē es.vñ sy verspottē vns .vñ verschmehtē vns.vñ sprachē. Was ist das ding.das ir thůt .Kryeget ir denn wider dē künig.Vñ ich widergab in ein red.vñ sprach zu in.Got des hymels erselb hilfft vns. vnd wir seyn sein knecht .wir süllen aufsteen vñ pawen.Aber euch ist kein teyl.vñ gerechtigkeyt vñ gedechtnuß in iherusalem.

Das.III.Capitel.wie ihe

rusalem widergepawet ward.vñ was yeglicher an der stat pawet.

Eliasib der groß priester stund auff.vñ sein brůder die priester.vñ pawten das tor der herde Sy heyligtē es.vñ setztē ledē.od schlachbrugk en.vntz zu dē turn hundert elenbogē.vñ sie hey ligten sie vntz zu dē turn ananehel.Vnd bey in pawtē dy mañ ihericho.vñ bey in pawet zachur der sun amri.aber dz tor d vische bawtē die sün asnaa.sie bedeckten es.vñ setzten sein schlach/ brugken.vñ dy schloß.vñ die stangē oder rigeln. Vñ bey i pawte marimuth.d sun vrie .des suns accus.Vnd bey in pawte mosollam.der sun ba/ rachie.der sun mesezebel .Vñ bey in pawte sa/

doch.der sun baana.Vñ bey in pawten theue/ ni.Aber ir besten vnderlegtē nit ir helse .in dem werck ires herren gotz .Vñ das alt tor pawetē ioiada.der sun fasea vñ mosollam.der sun bese/ dia.sie bedeckte es.vñ steltē sein schlachbrugk/ en.vñ die schloß vñ die rigel.Vñ bey im pawtē melchias der gabaoniter.vñ iadan der merona thiter.die mañ von gabaon.vñ maspha für emē fürer d do was m d gegent ienhalb des fluß. Vñ bey im pawet ezihel ein werckmeyster der sun azaraia .Vñ bey in pawet ananias.der sun eins wurtzlers .vñ lyessen iherusalē vntz zu dē tor der weyttern gassen .Vnd bey im pawetē raphaia.der sun ahur ein fürst der gassen iheru salem.Vñ bey im pawet ieiada.d sun aromath gegen seinem haws.Vñ bey im pawet accus.d sun asebonie.Das mittel teyl der gassen pawet melchias.d sun herem .asub.der sun phetmoab vñ den turn der tunckel.oder d bachöfen.Vnd bey im pawet sellum.der sun aloes .ei fürst des mittelñ teyls der gassen iherusalem er vñ sein sun.Vñ das tor des tals pawet annun.vnd die inwoner zanoe.sie pawten es vñ stelten sein le/ den.oder sein schlachbrugken.vñ die schloß.vñ die rigeln.vñ tausent elenbogen an der mauren vntz zu dem tor des kotz oder mists.vñ dz tor des kots pawet melchias.d sun rechab .d fürst der gassen bethacharen.Erselb pawet es.vnd stellet sei ledē od schlachbrugken.vñ dy schloß. vñ dy rigel.Vñ dz tor des brunnes.pawet sel/ lum.der sun cholosai.der fürst des dorffs maz/ pha.Er pawet es vñ decket es .vñ stellet sein le/ den.oder sein schlachbrucken.vñ die rigel.vñ dy mauren des weyers syloe in dem gartē des kü/ nigs.vñ vntz zu den stapffeln die da abgeen v Der statt dauid. Nach disen pawet neemias.d sun asboch.ein fürst des halben teyls d gassen bethsur.vntz zu dem grab dauid . vñ vntz zu dē weyer.Der da ist gepawet mit dē grossen werck vñ vntz zu dem haws der starcken.Nach disen paweten die leuiten.reum.der sun benni.Nach disen paweten asebias d fürst . des halbē teyls der gassen ceyle.in seiner strassen .Nach disen paweten ir brůder .bechui . der sun enedad .ein fürst des halbē teyls ceile. Vñ bei disen paw/ et azer.d sun iosue.der fürst maspha.dy andern maß gegen dē auffgang des vestistē winckels. Nach disen pawet an dē berg baruth . der sun zachai.die and maß.von dē egk vntz zu dē tore des haws eliasib.des grossen priesters.Nach

Disen pawet merimuth der sun vrie. Des suns a/
thus. Die ander maß von dē tor des haws elia/
sib. vntz das er raycht das haws eliasib. Vnd
nach disem pawten die priester die mañ. vō den
welden des iordans. Nach disen pawet benia/
min. vñ asub gegen seinē haws. Vñ nach disen
pawet azarias der sun maasie des suns ananie.
gegen seim haws. Nach disem pawet bennui ō
sun emnada. Die ander maß. von dē haws azarie
vntz zu ō naygung. vñ vntz zu dē egk. Nach di
sen pawet phalel ō sun ozi. gegen der naygung
vnnd dem turn. Der da raychet von dem hohen
haws des kūngs. Dz ist. in dē hof des kercken.
Nach disem pawet phadaia. ō sun feros. Aber
die epistler wontē in ophel. vntz gegen dem tor
der wasser zu orient. vnd dē turn der fürschyne.
Nach disem pawetē thecuem die andern maß
herentgegē. von dē grossen turn. vñ des hohē.
vntz zu ō maur des tēpels. Aber vbersich paw/
ten die priester von dē tor des ros. ein yeglicher
gegen seym haws. Nach in pawet seddo ō sun
emmer. gegē seym haws. Vñ nach disen paw/
et semeia ō sun sechenie. der hüter des tors des
aufgangs. Nach disem pawetē anania. ō sun
selemie vñ anon. der sun selon ō sechst. Die and
maß. Nach disem pawet mesollam. der sun ba/
rachie. gegen seiner schatzkamer. Nach disem
pawet melchias. der sun des goldmachers. vntz
zu dē haws ō epistler. vñ der die da verkauffte
die schilt. gegen dē gericht tor. vñ vntz zu ō esh/
lauben des winckels. Vñ zwyschen der eshlau/
ben des ecks in dem tor des kūngs. Da pawetē
die werckmeyster vñ die kauflewt.

Das. IIII. Capitel. wie sa

naballath mit seinen gesellen wider iherusalem
streytten wolt. Vñ wie die von iherusalem sich
wider ine zu weer setzten.

Aber es ist geschehen
Da sannaballath het gehört das wir
pawetē die maur. er ward ser erzürnt.
Vñ gröslich bewegt. vñ verspott die iuden. vñ
sprach vor seinē brüdern. vñ vor ō menig der sa/
maritan. Was thün dy vnmechtigē iudē. lassen
sie denn die heyden. Werdē sie denn opffern. vnd
volbringē an einē tag. Mügen denn sie machen
die steyn von dē hauffen des staubs. dy da sein
verbrant. Vnd auch thobias der amaniter sein
nehster sprach. Sie pawen. Ob ein fuchs auff/
steygt. Er wirt geen vber ir steynen maur. Vnd
neemias sprach. O vnser got höre. wañ wir sein
wordē verschmecht. Bekere die verachtung auff
ir haubt. vñ gib sie in verschmehūg in dē land ō
gefenckнuß. Nit bedeck ir boßheyt. vñ ir sünde
werde nit vertylget vor dem antlytz. wañ sy ha
ben verspott die pawer. Vñ also pawetē wir dy
maur. vnd fügten sie gantz zusamē vntz zu dem
halben teyl. Vñ das hertz des volcks ward be/
wegt zuwircken. Vñ es geschah da sannabal/
lath vñ thobias vñ arabes vñ die amaniter. vnd
asothij hettē gehört das die klufft ō maur ihe/
rusalem was vberzogē. vñ das sie hetten ange/
fangen zubeschlyessen die zurissen dmg. sy wur
den gröslich erzürnt. Vnd wurden all gesam/
melt zu einander das sy kömē vñ stritten wider
iherusalem. vñ trachten die heymlichē geleger.
Vnd wir batten vnsern herren. vñ satztē hüter
auff die maur wider sie. tag vñ nacht. Vnd iu/
das sprach. Dy sterck des tragendē ist gekrēck/
et. vñ der erd ist vil. vñ wir mügen nit pawen die
mauren. Vñ vnser veynd haben gesprochē. Sie
süllen nit wissen. oder erkennē. bis dz wir kumē
in ir mitte. vñ erschlahē sie. vñ machē dz aufge/
höret wer dz werck. Vñ es ward gethan. Da dy
iuden kamē. dy do wonten bey in. vñ vns sagten
zu zehen malen auß allen stetten. auß den sy ka
men zu vns. Da stellt ich dz volck in die ordnūg
mit iren waffen. vñ mit den lantzen. vñ mit den
bögen in der statt nach der maur zuringhümb.
Ich schawet vñ stund auf. vñ sprach zu dē besh/
ten. vñ zu dē meysterschafften. vñ zu dē andern
teyln ō gemeyn. Nicht wolt erschrecken. vor irē
antlytz. Gedenckt des grossen herren. vnd des
erschrockenlichen. vnd streyttet vmb ewer brüd
vñ vmb ewer sün. vñ vmb ewer töchter. vnd vmb
ewer weyber. vnd vmb die hewser. Vnd es ge/
schah. Da vnser veynd hettē gehöret. dz vns ver
kündet wz. got verwüst iren ratt. Vñ wir kertē
all wid zu dē maurē. ein yeglicher zu seim werck
Vñ es geschah vō dē tag. das dz halb teyl irer
iungen tettē das werck. vñ dz halb teyl was be/
rayt zu dē streytt. vñ die lantzen. vñ dy schilt. vñ
die bogen. vñ die pantzer. vñ die fürstē nach m
in allem haws iuda. Der dy da pawtē an ō mau/
re. vñ der. Die da trugē die bürde. vnd der. dy da
auflegten. Mit einer hand tett er dz werck. vnd
in ō andern hyelt er dz schwert. wañ ein yeglich
er ō pawendē wz begürt mit seinē waffen. vmb
sein lendē. vñ pawten. vñ sungē mit herhörnern

bey mir. Vñ ich sprach zu den besten. vñ zu den meysterschafften. vñ zu dem andern teyl der gemeyn. Es ist ein grosz werck. vñ ein weytes. vnd wir sein gescheyden an der maur einer verr von dē andern. An welcher stat ir hört dē don des horns. Da lauffet her zu vns. Wann vnser gott streyt für vns. vñ wir thün das werck. Vnd vnser halb teyl sol halten die lantzen von dē auffgang d morgenröt. vntz dz die abentstern aufgeen. vñ in der zeyt sprach ich zu dē volck. Ein yeglicher beleyb mit seinē kind in mitt iherusalem. vñ euch sein dy stundē zumercken durch dē tag. vñ durch die nacht. Aber ich vnd mein brüd vñ meine kind. vnd die hüter die do waren nach mir. legtē nit võ vns vnser gewand. Jedoch ein yeglicher ward emplösset zu dem waschen.

Das. V. Capitel. wie das volck vñ ire weyber wider die iuden mürmelten vñ wie sie doch gestillet warden.

VND ein grosser rueff des volcks. vnd irer weyber ward gemachet. wider ir brüder die iudē. Vñ es waren die do sprachen. Vnser sün vnd vnser töchter sein garuil. Wir süllen nemē das trayde für iren werde. vñ essen vñ trincken. Vñ es waren. die do sprachē. Wir setzen vnser ecker vnd die weyngerten vñ vnser hewser. vnd empfahen dz trayde in dē hunger. Vñ dy andern sprachē Wir süllen entlehē gelt in die zinß des künigs vñ geben vnser ecker vñ dy weyngertē. Vñ als nun sein dy flaysch vnser brüder. also sind vnser flaysch. vnd als ir sün. also auch die vnsern. Sih wir vnderlegē vnser sün vñ vnser töchter zu dē dienst. vñ es werden diern von vnsern töchtern. wir haben nit. dauon wir sy mügē erlösen. vnser ecker. vñ die weyngertē besitzen die andern. vñ da ich hört irem ruff. ich ward groblich erzurnt wid dise wort. Vñ mein hertz bedacht mit mir Vñ ich straffte die bestē vñ die meysterschafft Vñ sprach zu in. Ewer keiner soll erfordern dē wucher võ ewern brüdern. Vñ ich sammelt ein grosse samlung wid sy. vñ sprach zu in. Jr wist das wir lösetē vnser brüder die iudē nach vnserm vermügen. dy do wurdē verkaufft dē heyden. Vñ verkaufft ir darumb ewer brüder. das wir sie lösen. Sie schwigē. vñ funden nit das sy antwurten. Vnd er sprach zu in. es ist nit guts

ding dz ir thut. Warumb geet ir nit in d forcht gotz. das wir nicht werdē verachtet von dē heyden vnsern veynden. Vñ ich vñ mein brüder. vñ meine kinder habē manigem gelyhen geld vnd trayde. Wir heyschē dz nit in gemeyn. Wir leyhen frembdes gelt. dz man vns soll geltē. gebt ir hewt wider ir ecker. ir weyngartē. ir ölgartē. vñ ire hewser. Vñ gebt noch mer für sie. das hunderst teyl des gelts des traydes des weyns. vñ des öls. Dem ir habt gewonheyt zu fodern võ in. Vñ sie sprachen. Wir geben wider. vñ süchen nichtz von in. Vnd wir thün also. als du redest. Vñ ich vodert dy priester. vñ beschwur sy. dz sy tettē nach dē. dz ich het gesaget. Vñ hyerüber schlug ich meinē bupen. Vñ sprach. also schlah got auß einem yeglichen man. der da nit erfüllt ditz wort von seim haws vñ võ seinē arbeytern der werd also außgeschlagen. vnd werde ler. Vñ alle menig sprach amen. Vnd lobten got. Darüb das volck tett als es was gesaget. Aber von dem tag. den mir gebott der künig. das ich wer ein hertzog in dem land iuda. võ dē zweyntzigstē iar. vntz zu dē zweyunddreyssigstē iar artharxersis des künigs. ich vnd mein brüd assen nit die speys. die do solten den hertzogē durch zwelff iar. Wañ die erstē hertzogen. dy vor mir waren. beschwerten dz volck. vñ empfiengē von in teglichs. an brot. an weyn. vñ an gut viertzig sickel. Also auch truckte ir diener dz volck. Aber ich tett nit also. vmb die vorcht gotz. Ich paret ee an dem werck d mawr. vñ kaufft nit dē acker. vñ alle meine kinder wardē gesammelt zu dem werck. Vñ die iudē. vñ die meysterschafft hundert vnd fünftzig mañ. vñ die da kamē zu vns. von dē heyden oder völckern. die da sein in vnserm vmbkrayß. waren zu meim tisch. Wañ mir ward teglich beraytet ein ochs sechß erwelt wider. an das geflügel. vñ ich gab zwischen zehen tagen manigerlay weyn. vñ andre ding vil. Vñ hyeüber sücht ich nit dz trayd meins hertzogthumbs. Wañ das volck ward gröblich bekümmert. Mein got gedenck mein in gutte. nach allen dingen. die ich hab gethan disem volck.

Das. VI. Capitel. wy sanaballath vnd thobias neemie liebkoseten. vermeynende in zutödten. Vñ wie sie zu im schreyben. vnd was er ine antwurtet.

Aber es ist geschehen
Da sannaballath het gehört .vñ thobi
as vnd iozem arabs.vnd ander vnser
veynd.Das ich hette gepawen die maur.vñ das
nit was an ir ein vbrig zureyssung . wañ vntz zu
Diser zeyt het ich nit gesetzt die schlahbrugken
in den toren.sannaballath.vñ thobias.vnd iozē
santen zu mir.sagend.Kum̃ vñ wir schlahē das
gelübd miteinander in dē dörffern in einē veld
de.Aber sie gedachten das sie mir tetten vbel .
Darumb ich sant zu in botē.sagēd .Das werck
das ich thu ist grosz.vñ ich mag nit abzyehē.Dz
es villeycht nicht werde versaumpt.so ich kum̃ .
vnd zerch ab zu euch .Sie santten aber zu mir
nach disem wort zuviermalen.Vñ ich antwurt
in nach d erstē rede.Vnd sannaballath sant zu
mir zu dem fünftē mal sein kind.nach dē ersten
wort.vñ es hette einē brief in d hand .geschribē
in disē weysz .Es ist gehört vnder dē heyden .vñ
gosen sprach.Das du vnd die iüden gedencket
wider zustreytten.vñ darumb pawest die maur.
Vnd wilt dich erheben zu ein künig vber sye .
vñ vmb disē sach.hast du gesetzet die weyssagē
dy da predigē von dir in iherusalē.sagend .Der
künig ist i iudea.Der künig wirt hörē disē wort
Darumb nun kum̃.Das wir eingeen miteinand
in einē rat.Vñ ich sant zu in sagend .Es ist nit
gethan nach den wortē.die du redest .Wañ di
se ding setzest du zusammē.od dichtest von dey
nem hertzen.Alle die erschrackten vns.vnd ge
dachten.das vnser hende auff hörten.vñ rueten
von dem werck . Vmb disē sach sterckt ich mer
mein hende.Vnd gieng heymlich in das haws
samaie.des suns dalaie .des suns methabehel .
Der sprach.wir süllen betrachten mit vns in dē
haws gotz.in mitt des tēpels.vnd beschlyessen
die türn des haws.wañ sie sind künfftig .Dz sie
dich tödten.vñ sein künfftig in d nacht dich zu
erschlahē.Vñ ich sprach. Ist dein yemands ge
flohen mein geleych.Vnd wer ist.als ich .d gee
ein.in den tempel vñ lebe. Ich gee nit ein.Vnd
ich vernam .das in got nit het gesendet . vnd er
redt zu mir als weyssagender .vñ das thobias .
vñ sannaballath me hetten bestellet.Wañ er nā
den lon.das ich tett erschröckenlich .Vnd sün
dete.vñ sie hettē das vbel.Daz sie mir laster zu
zügen .O herre gedenck mein.vmb thobia.vnd
vmb sannaballath.nach irē sölchē werckē . Vñ
auch noadie des weyssagē .vñ der andern weyss
sagen die mich erschreckte .Vñ an dē fünfund
zweyntzigsten tag des moneds ebul .od des er
sten herbstmonetz in zweyundfünftzigk tagen
ward volbracht dy maur. Vñ es geschah da vn
ser veynde hettē gehöret.das alle völcker vorch
ten.die da warē in vnserm vmbkrays . Vnd sie
vyelen in inselber.vnd sie wisten das daz werck
was gethan von got.auch in den tagē vil .d be
sten der iüdē.santē brief zu thobiam.vñ vō tho
bia kamen sie zu in.Wañ vil waren in iudea .dy
da hettē seinen ayde.wañ er was d aydē sechē
nie.des suns iozei.vñ iohanan sein sun het ge
nomen die tochter mesollam .des suns barachie
Sie lobten in auch vor mir.Vnd verkünten im
meine wort. Vñ thobias sant brief.daz sy mich
erschreckten.

Das. VII. Capitel. wie nee
mias die porten iherusalē beschlosz .vñ dz volck
zelet.

Nach dem aber dye
maur was gepawet,vnd ich satzt die
schlahbrugken .vñ zelet die torwertel
vñ die singer.vñ die leuitē ich gebot aneni.mey
nem brud.vñ ananie dem fürstē des hawsz.vō
iherusalē.wañ er was gesehen.als ein warhaf
tiger man vñ fürchtēd got mer.dein die andern.
Vñ ich sprach zu in.Die tor iherusalem werdē
nit auffgethan.vntz zu der hitz d sunnen.Vnd
da sie noch da stundē oder waren .die tor stun
den beschlossen vñ gefestent .Vñ ich satzt hü
ter von allen inwonern iherusalem durch ir ord
nung.vnd ein yeglicher gegen seim haws.Wañ
dy stat was garweyt vñ grosz.vñ des volcks wz
wenig in irer mitte.vñ die hewser waren nit ge
pawen.Aber got gab in mein hertz .vñ ich sam
melt die besten .vñ die meysterschafft vnd das
volck.das ich sie zelet .Vnd ich fand das buch
irer zinsz.der.die auffstigen zuersten.vñ es ward
funden geschriben in im .Dise sein die sün des
landes.die da sein aufzögen von d gefenckniisz
der geenden.die nabuchodonosor d künig babi
lonis hat vbertragē. vñ haben widergekeret yn
iherusalē.vñ in iudeam.ein yeglicher in sein stat
dy da warē kumē mit zorobabel . Josue.neemi
as.azarias.raamias.naamin.mardocheus.bel
sar.mespharath.beggoai.naaum.baana.Dy zal
d manns des volcks israhels.Dy sün phares zwey
tausent hundert vnd zwenundsibētzig.Die sün
saphacia dreyhündert vñ zwenundsibētzig .Die

sün area sechßhundert vnd zweyundfünftzig. Die sün phetmoab ð sun iosue .vñ ioab zweytau sent vñ achthundert vñ achtzehen. Die sün he/ lam tausent achthundert vnd vierundfünftzig. Die sün zethua achthundert vnd fünfunduier/ tzig. Die sün sachai sibenhundert vnd sechtzig. Die sün bennui sechßhundert vñ achtunduier/ tzig .Dy sün bebai sechßhundert vnd achtund/ zweyntzig. Dy sün azgad zweytausent dreyhun dert vñ zwenundzweyntzig .Die sün adonicam sechßhundert vnd sibēundsechtzig .Dy sün be/ guai zwaytausent vñ sibēundsechtzig .Die sün adin sechßhūdert vñ fünfundfünftzig. Dy sün ather. Des suns ezechie newnhundert vnd acht. Die sün asem dreyhundert vnd achtundzweyn/ tzig. Dy sün besai dreyhūdert vñ vierundzweyn tzig. Die sün areph hundert vñ zwelff .Die sün gabaon fünfundnewntzig. Dy sün bethleē vnd nethupha hundert vñ achtundachtzig. Dy mañ anatoth hūdert vñ achtundzweyntzig. Dy mañ bathamoth zwenunduiertzig. Vñ dy cariathia rim. vñ cephira. vñ beroth sibēhundert vñ drey/ unduiertzig .Dy mañ rama. vñ neboa sechßhun dert vñ einundzweintzig. Dy mañ machmas hū dert vñ zwenundzweyntzig. Die mañ bethel vñ chai hūdert vñ dreyuñzweyntzig. Dy mañ nebo Des andern zwenuñfünftzig. Dy mañ helā Des andern tausent vñ zweyhūdert vñ vierundfünf tzig .Dy sün ozem dreyhundert vnd zweyntzig. Dy sün ihericho dreyhundert vñ fünfunduier/ tzig. Die sün lodadm. vñ ono. sibenhundert vnd einundzweyntzig . Die sün senaa dreytausent newnhundert vñ dreyssig .Die priester. Die sün idaia i Dē haws iesua newnhūdert vñ dreyund/ sechtzig. Die sün emmer tausent vnd zwenund/ fünftzig. Die sün phessur tausent vñ zweyhun/ dert vñ sibēunduiertzig . Die sün arem tausent vñ achtzehen. Die leuitē .Die sün iosue. vñ redmi/ hel. ð sun odeuie vierundsibētzig. Die singer dy sün asaph hundert vñ sibēunduiertzig. Dy port/ ner. Die sün sellū .Die sün ather. Dye sün thelmon Die sün accub. Die sün athita .Die sün sobai hun/ dert vñ achtunddreyssig. Dy nathinnei od epist ler. Die sün soa. Die sün asupha .Dy sün thebaoth Die sün ceros. Die sün siaa. Dy sün fadon .Dy sün lebana. Die sün agaba. Die sün selmon. Dy sün a/ nan. Die sün geddel. Die sün gaer. Dy sün raachia Die sün rasin. Die sün nechoda. Die sün iesem. Die sün asa. Die sün phasea. Dy sün besai. Dy sün mu/ nim. Die sün nephasi. Die sün bechue. Dy sün accu pha. Die sün achur. Die sün besluth .Die sun mai/ da. Die sün arsaa. Die sün berchos .Die sün sisara Dy sün thema. Die sün nasia. Die sün athupha. Dy sün Der knecht salomonis. Die sün sothai. Dy sün sophareth. Dye sün pheruda. Dye sün iohala .Dye sün Derchon. Dye sün gedel. Dye sün saphata. Dye sün athil. Die sun phozereth. Der da was geborē auß asbaim Dē sun ammon. all nathinnei. vñ Die sün Der knecht salomonis dreyhūdert vñ zwen/ undnewntzig . Aber dz sind die. Dy do sind auff gezogen vō thelmala. thelarsa. cherub. adon .vñ emmer. vñ mochtē nit zaygen das haws irer re ter. vñ iren samen. ob sie weren auß israhel. Die sün Dalia. Die sün thobia. Dy sün mechoda sechß hundert vñ zwenunduiertzig . Vñ von Dē prie/ stern. Die sün iobia. Dy sün accos. Die sün berzel/ lai. Der da nam ein hawßfrawen vō Dē töchtern Berzellai. Des gelaaditen. vnnd ward geheyssen nechcerem mit namen . Die selben suchten ir ge schrifft Der zal. vñ fundē sie nit. vñ wurdē auß/ geworffen auß Der priesterschafft. Vnnd zu in sprach arthersatha. Das sie nit essen von ð hey/ ligkeyt Der heyligen vntz biß auffstunde ein ge/ lerter priester vnd ein erfarner . Alle menig als ein man zwenunduiertzigtausent vñ sechßhun/ dert vñ sechtzig. an ir knecht .vñ maide. ð da wa ren sibentausent vñ dreyhundert vñ sibenund/ dreyssig. vñ vnder in Die singer vnd Die singerin zweyhūdert vñ fünfunduiertzig. Jre roß sechß hundert achtunddreyssig. ir mewler zweyhun/ dert fünfunduiertzig . Vñ ir camel vierhūdert vñ fünfunddreyssig. vñ ir esel sechßtausent vñ sibenhundert vnd dreyssig. Das do geschahen vntz biß her in dem buch Der ierlichē geschihte ist gesagt. vñ wirt eingezogen in dy histori nee/ mie. aber etlich auß den fürsten Der gesind ga/ ben die kost zu dem werck gots . Vñ artherſa/ ta gab in den schatz des tempels tausent quin/ tin golds od guldin pfennig. vñ fünftzig trinck köpff. vnd priesterliche röck fünfhundert vnnd dreyssig. vñ von den fürsten der gesind. gabē sy in dē schatz des wercks zweyntzigtausent quin tin goldes. vnd silbers zweytausent pfund vnd zweyhundert. Vñ das. dz ander volck gebē hat zweyntzigtausent quintin goldes oder guldin pfennig. vñ zweytausent silbers. vñ priesterliche röck sibenundsechtzig. aber die priester vñ leui/ ten vñ torwertel. vñ die singer vñ das and volck vñ die epistler, vñ alles israhel in iren stettē.

Das. VIII. Capitel. wie sie

ein ostern machten. Vñ wie esdras die ee oder das gesetz moysi vor allem volck lase.

VNd das sibend monet
d laubraft kame vnd esdra vñ neemia.
aber die sün israhel warē in irē stettē.
vñ alles volck ward gesammelt als ein man zu
d gassen. Die da ist vor dem tor d wasser. vnd sy
sprachē zu esdre dem schreyber. Dz er brecht dz
buch d ee moysi. Dz der herr het gebotē israheli.
Vñ esdras d priester bracht die ee für die me-
nig d manñ vñ der weyb. vñ alle die es mochten
vernemen. an dē ersten tag des sibendē monetz
Vñ er lase offenlich in im in der gassen. die da
was vor dē tor d wasser. von dē morgē vntz zu
mittentag. in dem angesiht d manñ vnd d weyb
vñ der weysen. Vnd die orn alles volcks waren
auffgericht zu dē buch. Vñ esdras d schreyber
stund auff einer hültzē stapffeln. die er het ge-
machet zureden. Vñ es stundē bey im. matha-
thia. vñ senia. vñ ama. vñ uria. vñ helchia. vñ ma
asia zu seiner gerechtē. vñ zu d lingken phada-
ia. misahel. vñ melchia. vñ asum. vñ aseph. dana.
zacharia. vñ mosollam. Vñ esdras tett auf daz
buch vor allem volck. Vnd er raychet vber alles
volck. Vnd da er es het auffgethan. alles volck
stund. Vñ esdras gesegent den herren got mit
grosser stim. Vñ alles volck sprach amē amen.
Vñ huben auff ir hende. Vñ sie naygten sich.
vñ anbeten got. genayget an die erde. Aber io-
sue vnd baani. vnd sarabia. iamin. accub. septhai
odia. maasia. celitha. azarias. iosabeth. auani.
phalaia die leutē machtē schweygung vnd dē
volck zuhören die ee. Aber dz volck stund in sey
ner ordnung. Vñ lasen in dē buch d ee gots on
derscheydenlich vñ öffenlich zuuernemē. vñ sie
verstandē es da sie ward gelesen. Vnd neemias
sprach. er ist athersatha. vñ esdras d priester vñ
schreyber. vñ die leuiten die da auflegten allem
volck. Nicht wolt clagē vñ nit wolt weynē. Der
tag ist geheyliget vnserm herrē got. Wañ alles
volck weynet. Da es hört die wort d ee. Vnd er
sprach zu in. Geet vñ eßt die fayſten ding vnd
trinckt den met. sendet dē teyl. den die in nit ha
ben beraytet. wañ der tag des herrē ist heylig.
Vñ süllet nit betrübt sein. Wañ ewer sterck ist
ein frewde des herrē. Vñ die leuiten machten
schweygung vnd allē volck. sagend. Schweygt
wañ d tag des herrē ist heylig. vñ nit wolt euch
betrübē. Darumb alles volck gieng hin. das es
asse. vñ trüncke. vñ sante dy teyl. vnd machet ein
grosse frewd. wañ sie vernamen die wort die er
sie het gelereret. Vñ an dē andern tag wurdē ge
sammelt die fürstē d ingesinde alles volcks. die
priester vñ dy leuitē giengē zu esdram dē schrey
ber. dz er in außleget dy wort d ee. vñ sie fundē
geschribē in der ee. Das d herre gebottē hette
in d hand moysi. Das die sün israhel wonten in
dē tabernackeln an dē hohzeytlichē tag des si-
bendē monets. vñ dz sie predigtē vñ eröffenten
die stim. in allē irē stettē. vñ in iherusalē. sagēd.
Geet auß an den berg. vnd bringet die grönen
zweyd der ölpawm. vñ die zweyd des schönsten
holtzs. die zweyd des mirthumbs. vñ die palmē
vñ dy zweyd des holtzes des waldes. Dz werdē
die tabernackel. als geschribē ist. Vñ das volck
gieng auß vñ brachtē es. Vñ machtē einen ta-
bernackel. ein yeglicher vnd sein dache. vnd in
semē höfen. vnd in dē höfen des hawses gots.
vñ in dē gassen des tors d wasser. vñ in dē gas-
sen des tors effraym. Vñ all ir menig. dy da wa
ren widerkeret vō d gefencknuß machtē die ta-
bernackel. vñ wontē in den tabernackeln. Wañ
die sün israhel. hettē dy nit gemacht. also. vō dē
tagē iosue des suns nun. vntz an disen tag. Vñ
es was gar ein grosse frewd. Vnd er lase in dē
buch d ee gots. durch einē yeglichē tag. vō dem
erstē tag vntz zu dē iüngstē tag. vñ sie machten
dy hohzeyt sibē tag. vñ an dē achtē tag ein sam
lung nach dem sitten.

Das. IX. Capitel. wy das

volck alles. ire vñ irer veter sünd erklagten vnd
bereweten. Vñ wie dy leuitē dē herrē anrüfftē
vñ in seiner barmhertzigkeyt vñ guttat erma-
neten.

ABer an dem vierund
zweyntzigsten tag dises monets dye
sün israhel kamē zusamē in vastē. vnd
in secken. vñ die erde auff in. Vñ d sam der sün
israhel ward gesündert vō einē yeglichē fremb
den sun. vñ sie stundē vñ veriahē ir sünde vñ die
bosheyt irer veter. Vñ sie stundē beyeinander
zusteen. vñ lasen in dē buch d ee irs herren gots
zuuiermalē im tag. vñ zuuiermalē in d nacht be
keutē sie vñ anbeten den herren got. Aber iosue
stund auff die stapffeln d leuitē. vñ bani. vñ ce-
mihel. vñ remni. vñ sabuia. abani. serebias. bani.

thanani.vñ schryen mit grosser stim̃ .zu ire̅ her/
ren got. Vnd die leuiten sprachen zu iosue.vnd
remhel.bonni.asebia.serebia.arebia.odaia.seb
na.phataia.Steet auff.vñ gesegent ewern her/
ren got vō ewig vntz ewig .Vñ sie gesegē den
namē deiner hohen gloꝛi.in eim yeglichē segen.
vnnd lobe.O herr du bist es alleyn.du hast ge/
machet den hymel.vñ den hymel ð hymel.vñ al/
les ir heer.die erde.vñ alle ding dy da sein in ir.
dz meere.vñ alle dy ding dy da sein i im.Vñ du
machest lebendig alle dise ding .vñ dz heer des
hymels anbetet dich.O herre got duselbs hast
erwelt abraham.vñ hast in aufgefürt von dem
fewr ð caldeer.vnd hast gesetzet seinen namen
abraham.vñ hast funden sein hertz getrew voꝛ
dir.vñ hast geschlagē das gelübd mit im.dz du
im gebest daz land.ð chananeer.ð etheer.ð am/
moꝛreer.vnd der phereseer.ð iebuseer.ð gerge/
seer.vñ das du das gebst seim namen .Vnd du
hast erfüllet deine woꝛt.wañ du bist gerecht.vñ
hast gesehē dy zwangkнuꝑ vnserr veter.in egi/
pto.vñ hast gehörꝛt irē ruff.vñ hast gegebē zay/
chen.vñ wunder auff dem roten meer.an phara
on.vñ in allen seinen knechten .vnd vnder allem
volck des landes .Wañ du erkantest .dz sie tet/
ten hohfertigklich wider sie.vñ du hast dir ge/
machet einē namē.als auch an disem tage.Vñ
du teylest dz meere voꝛ in .vñ sie vbergiengē in
der trücken durch die mitte des meeres.aber ir
nachuolger warffest du in die tyeffe . als einen
steyn in die starcken wasser .vnd wareſt ir fürer
in der sewl des wolckens.durch den tag .vnd in
der sewl des fewres durch die nacht.das in er/
schyn der weg durch den sy eingiengen.Vñ du
stigest ab zu dem berg synai.vñ redest mit in vō
hymel.vñ gabest in die gerechten vrteyl.vnd die
ee der warheyt.die gesetz.vñ die gutten gebott
Vñ zaygtest in den heyligen sabbath.vñ du ge
botest in die gebot.vñ die gesetz.vñ dye ee.in ð
hand moysi deins knechtz.Vnd gabest in bꝛot
von hymel in irem hunger.vnd da sie dürstet.du
fürtest in auꝑ das wasser von dem steyn. Vnd
sprachest zu in.das sie eingiengen vnd besessen
das lande.vber dz du hettest erhabē dein hand
das du es in antwurtest .Aber sy vñ vnser veter
tetten hohfertigklich.vñ erhertetē ir halsadern
vñ hörten nit deine gebot.vñ wolten die nit hö/
ren.vñ sie gedachten nit deiner wunder die du
in tetteſt.vñ erherteten ir halsadern.vñ gabē dz
haubt dz sie widerkertē zu irē dienst.als durch

den kryeg.Aber o got du bist genedig .milt vnd
barmhertzig.langmütig vñ vil erbermbde.vnd
hast sie nit gelassen. Ja auch do sy in hettē ge/
machet ein gegossen kalb.vñ hetten gesprochē
ð ist vnser got.der vns auꝑfürt von egypto.vnd
tetten grosse lesterung.Vñ du hyessest sie nit in
der wüst in manigen deinen erbermbden . Dye
sewl des wolckens schyed sich nit vō i durch de
tag.daz sie sie fürte in den weg.vñ die sewl des
fewres durch dy nacht .das du in zaygtest den
weg.durch den sie eingiengen.Vñ gabst in dey
nen gutē geyst.der sy lerte .Vñ dein hymelbꝛot
verbottest du nit von irem munde.vnd gabest in
das wasser in dem durst.Vñ speysest sie in der
wüst viertzig iar.vnd in gebrast nit. Jr gewan/
de eraltenten nit.vñ ir füꝑ waren nit zerbuschet
Vñ du gabest in die reych.vnd die völcker.vnd
teylteſt in die kop. Vñ sie besassen dz lande se/
on.das lande des künigs esebon.vñ dz land og
des künigs basan.Vnd du hast gemanigueltz/
get ir sün.als die stern des hymels .vnd du hast
sie zugefürt zu dem land.vō dem du sagtest irē
vetern.das sie eingiengen.vñ es besessen.Vnd
die sün kamen.vñ besassen das land.Vñ du de
mütigest voꝛ in die chananeer die inwoner des
lands.vñ gabst sie in ir hende.vñ ir künig.vñ dy
völcker des landes.dz sie in tetten als es in ge/
uicke .Vñ also gewunnē sie die bewerten stett.
vnd das vayst lande.vñ besassen die hewser vol
aller güter.sie machten cystern von den andern
weyngarten.vñ ölgartē.vñ manig öpffelpawm
hölꝛzer .Vnd sie assen vnd wurden gesatt.vnd
wurden erfayst.vñ begnügten in den wolluſten
in deiner grossen gutheyt . Aber sye bewegten
dich zu dem zoꝛn.vñ schyeden sich von dir. vnd
verwurffen dein ee hindersich .Vñ erschlugen
dein weyssagen.die in bezewgten.dz sie wider/
kerten zu dir.vñ sie tetten grosse lesterung.Vñ
du gabest sie in die hand irer veynd .vñ sie pey/
nigten sie.Vñ sie schꝛyen zu dir in dem zeyt ir
trübsals.vñ du erhörtest sie von hymel.Vñ du
gabst in behalter nach deinē manigē erbermdē
die sie behyelten von der hand irer veynd.Vnd
do sie hetten geruēet.sie kerten wider.dz sie tet/
ten das vbel in deinē angesiht .vñ lyessest sie in
die hende irer veynd.vñ sie besassen sie.Vñ sie
kertē wider.vñ schꝛyen zu dir.vñ du erhörest sie
von hymel.vnd erlösest sie vil zeyt in deinen er/
bermbden.vñ du bezewgtest in.daz sie widker/
ten zu deiner ee. Aber sie tetten hohfertigklich

vñ hörten nit Dein stim̃ .vñ sündten in Deinē vr-
teylen.vñ Der mensch.Der sy thut.lebt in in.Vñ
sie gaben abweychend achsselin.vñ erherten ir
halsadern.sie hörten sein nit .Vnd Du verzohst
vber sy vil iar.vnd bezeugtest in in Deinen geyst
durch Die hende Deiner weyssagen .vñ sie hörtē
es nit.vnd Du gabest sie in Die hand Der völcker
Der erde.Aber Du gebrast in nit in manigen Dey
nēr erbermden.noch lyessest sye vn Die verwü-
stung.wañ Du bist got Der erbermbde vnd milt.
Darüb nun vnser got.grosz starck.vñ erschrock-
enlich.Der Du behütest Dz gelübd .vñ Dy erberm
de.mit abker vō Deim antlytz ein yegliche arbeyt
Dy vns findet.vnser künig.vnser fürsten.vñ vn-
ser priester.vñ vnser weyssagen .vnd vnser veter
vnd alles Dein volck von Den tagen Des künigs
assur.vntz an disen tag.Vnd Du bist gerecht in
allen Dingen.Die Da sein kumen auff vns.wann
Du hast gethan Die warheyt.Aber wir haben ge
than vngütlich.Vnser künig.vnser fürsten.vnd
vnser priester.vñ vnser veter.tetten nit Dein ee.
vñ vernamen nit Dein gebott .vñ Dein gezewck-
nuß.Die Du hast gezewgt in in. Vnd sy dienten
dir mit in Deinen guten reychen .vñ in Deiner ma
nigen guttat.Dy Du in gabest.vñ kertē nit wider
von iren aller ergsten hernungē in Dem weyten
lande.vñ in Dem faystē.Daz Du antwurtest in irē
angesiht.Sih wir sein hewt knecht.vñ Dz lande
Das Du gibst vnsern vetern.Dz sy essen sein brot
vñ Die guten Ding.Die Da sein seyn . vnd wirselb
sein knecht in im.Vñ sein frücht werdē gema-
nigualtiget Den künigē.Dy Du hast gesatzt vber
vns.vmb vnser sünde.vñ herschen vnsern leybē
vñ vnsern vihen nach irem willen.vñ wir sein yn
grosser trübsal.Darumb vber alle Dise Ding ha
ben wir geschlagen Das gelübd . vnd schreyben
es.vnd vnser fürsten.vñ vnser priester . vñ vnser
leuiten bezaychen es.

Das.X.Capitel.wie Das

volck israhel mit Dem herren eine verpüntnus
machet.vñ Die besigelt ward.Vñ was sy gelob
ten Dem herrē zuthun.

VND Die zaychner wa
ren.neemias.athersatha . d sun ache-
lai.vñ sedechias.saraias.azarias .ihe-
remias.phessur.amarias.melchias.accus .sebe-
nia.melluch.maaren.merimuth.obdias.Daniel.
genton.baruch.mosollam .abia.miamin .mazia.
belga.semeia.Dise priester.Aber Die leuitē iosue
Der sun azarias . bennui von Den sünen ema-
dad.cemhel.vnd ir brüder.sechenia.odeuia.celi
tha.phalaia.anan.micha.roob.asebia.sachur .se
rebia.sabania.odia.bani.baninu.Dy haubt Des
volcks.pheros.phethmoab.elā.cethu.bani .bon
m.azgad.bebai .adonaia .beggoai .adin.ather .
ezechia.assur .odeuia .asum .besai.areph . ana-
toth.nebar.mechphia.mosollam.azir.mesisabel.
sadoch.ieddua.phelthia.anan.ania.osee.anania
asub.aloes.phaleā.sobech.reum.asebna .math-
sia.vnd ethaia.hanan.anan.melluchare.baanā .
vñ Die andern von Dem volck.Die priester.Dy le
uiten.Die torwertel.vñ Die singer Die geweychtē
vñ alle Dy sich schyeden von dē völckern Der er-
de zu Der ee gots.ire weyber.ir sün.vnd ir töch-
ter.ein yeglicher.Der Da mocht vernemen Die ge
lobten für ir brüder. Jr besten.Die Da waren kū
men zugeloben.vnd zuschweren.Das sie giengē
in Der ee gots.Die er het gebē in Der hand moy-
si Des knecht gots.Das sie Die tetten vnd behü-
ten alle gebott vnsers herren gots .vñ seine vr-
teyl.vnd seine gesetz.vnd Das wir nit geben vn-
ser töchter Dem volck Des lands.vnd nemen nit
ir töchter vnsern sünen.vnd Dem volck Des lan-
des.Die Da eintragen Die kauffmanschatz.vñ al
le Ding zu d brauchung durch dē sabbath Dz sie
in verkaufften.wir wöllen nichts nemen von in
an Dem sabbath.vñ an Dem geheyligtē tag.Vñ
wir wöllen lassen Das sibend iar .vñ Dy eyschūg
allerhande.Vñ setzten vber vns Die gebott.Dz
wir geben Das dritt teyl Des sickels durch Das
iar zu Dem werck Des hawss vnsers gots . vnd
zu Den brotten d fürleguug.vnd zu eim ewigen
opffer.vñ zu Dem gantzen opffer ewigklich .an
Den sabbathen.an Den mesztagen . an Den hoh-
zeytlichen tagen.vnd an Den geheyligten .Dz es
bette vmb Die sünde.vnd vmb israhel .vnd zu al
lem nutz Des hawss vnsers gotz. Darumb wir
legten los auff Das opffer Der höltzer zwyschē
Den priestern .vñ leuitē.vñ Dem volck.Dz sie ein-
trugen in Das hawss vnsers gots.durch Dy hew
ser vnser veter durch Dye zeytt von Den zeytten
Des iars vntz zu Dem iar . Das sye branten auff
Dem altar vnsers herrē gots.als es ist geschri-
ben in d ee moysi.Vñ Daz wir opfferten Dy er-
sten geburt vnsers lands.vñ Dy erstē frücht al-
ler frücht eins yeglichē holtzes.von dē iar.vntz
zu Dem iar.in Dem haws Des herren.vñ Dy erstē

geburt vnser sün.vñ vnser vih als es ist geschri
ben in der ee.vñ die ersten geburt vnser ochssen
vñ vnser schaff .das sie opfferten in dem haws
vnsers gots den priestern.die da dienen in dem
haws vnsers gots.Vnd die ersten speyse vnser
speyse.vnd waychen opffer .vnd die öpffel eins
yeglichē holtzes.vñ des lesens.vñ des öls brin
gen wir den priestern zu dē schatz vnsers gots.
Vñ dz zehē teyl vnsers lands dē leuitē .die le
uiten süllen empfahen den zehenden auß allen
stettē vnser werck.Vñ der sun aarons der prie
ster.wirt mit den leuiten in den zehendē der leui
ten.vñ die leuiten opffern das zehend teyl ires
zehendes in dē haws vnsers gots.zu d schatz
kammer in dem haws des schatzes.wañ dy sün
israhel trugen auß zu dem schatz.vñ die sün le
ui die ersten frücht des traydes des weyns.vñ
des öls.vñ da werden geheyliget die vaß gots
vñ die priester.vñ dy singer.vñ dy pörtner.vñ dy
diener.vñ wir lassen nit das haws vnsers gots.

Das. xi. Capitel. wie dz volck lose warff.welche in iherusalē.vñ welche
auserhalb in andern stetten wonen solten . dē
dy heyden vmb iherusalem wonende.tetten den
inwonern daselbst grosē vberlast.darumb nye
mant gern in iherusalem wonet . Aber das lose
gefiel auff die geschlecht.iuda beniamin.vñ le
ui .in der statt iherusalem zuwonen.vñ die zube
schirmen vor dē veyndē.

VND dye fursten des volcks wonten in iherusalem . Aber
das ander volck lyeß das los .das es
nem einen teyl von dem zehenden die
da würden wonen in der heyligen stat iherusa
lem . Der zehend teyl des volcks ward erweket.
das es wonet in iherusalem.dañ die stat wz öd.
Aber dye newn teyl in den stetten . Vnnd das
volck gesegent allen mannen.die sichselb brach
ten williglich.das sie wontē in iherusalem .Vñ
also dise sind die fürsten der gegent.dy do won
ten in iherusalem.vñ in den stettē iuda .Vñ ein
yeglicher wonet in seiner besitzung in irē stettē
israhel.die priester.die leuiten.die epistler.vñ dy
sün der knecht salomonis .Vñ von den sünē iu
da.vñ von den sünen beniamin wonten sy in ihe
rusalem. Von den sünen iuda athaias .der sun
asiam.die sün zacharie.die sün samarie .die sün
saphacie.dy sün malalehel.Von den sünē pha
res.isinaasia.der sun baruch.der sun colosa.der
sun asia.der sun adaia.d sun ioarib.d sun zacha
rie.der sun silonites.die sein all sün phares.die
da wonten in iherusalem.vierhundert vnd acht
undsechtzig starcker mañ .Aber dise sein dy sün
beniamin .Sellū.d sun mosollā.d sun ioed.d sun
phadaia .d sun colaia.d sun maasia.d sun etheel
d sun isaia .Vñ nach disen.gebbai.sellai.neun
hündert achtuñzweyntzig.Vñ iohel d sun zechi
ir fürgesatzter.vnd iudas der sun seniua d an
der vber die stat .Vnd von den priestern idaia.
der sun ioarib.iachin.saraia .der sun helchie .d
sun mosollam.der sun sadoch.der sun meraioth.
der sun achitob.ein fürst des haws gots .vnd
ir brüder.dye da tetten dye werck des tempels.
achthündert zwenundzweyntzig.Vñ adia d sun
iheroiam.d sun pheleia.der sun amsi.d sun zach
arie.der sun phessur.d sun melchie.vnd sein brü
der fürsten d veter zweyhundert zweyundvier
tzig.der sun amasai.der sun asrihel .der sun azi.
der sun mosollamoth.der sun emmer .vnd ir brü
der gar gewaltig.hündert achtundzweyntzig.vñ
ir fürgesatzter.zabdihel.ein sun der gewaltigē
Vnd von den leuiten.sebema.der sun azob.der
sun azaritam.der sun azabia.der sun boni . vnd
sabathai.vñ iosabeth.vber die werck.dy da wa
ren auswendig in dem haws gots von den für
sten der leuiten. Vnd mathania der sun micha.
der sun zebedei.der sun asaph.ein fürst zulobē.
vnd zubekennen in dem gebett .vñ bechecias d
ander von seinen brüdern.vnd abda der sun sa
muha.der sun galal.der sun idithum .all leuiten
in der heyligen statt.zweyhundert vierundach
tzig . Vnd die torwerter.accub thelmon.vnd ir
brüder die do behüten die türn.hundert zwen
undsibentzig . Vnd die andern auß israhel die
priester vnnd leuiten .zu allen stetten iuda .ein
yeglicher in seiner besitzung.vnd die epistler.dy
do wonten in ophel.vñ siaha.vñ gaspha . Von
den epistlern vnd den bischoffen leuiten in ihe
rusalem.azi der sun banni.der sun asaabie.d sun
mathanie.der sun miche.von den sünen asaph.
die singer in dē dienst des haws gots .für
war dz gebot des künigs wz vber sy. vñ d ordē
vnd dē singern durch einē yeglichē tag.vñ pha
thaia d sun mesezebel.vō dē sünē zara. dye sün
iuda in d hande des künigs nach einē yeglichē
wort des volcks vñ i dē hewsern durch all ir ge
gent. Vō dē sünē iuda wontē i cariatharbe.vñ
vnd irē töchtern.vñ in dibon.vñ in irē töchtern.

vnd in capseel.vnd in iren Dörffern vnd in iesue.
vnd in molada.vnd in bethphaleth.vnnd in aser-
sual.vnd in bersabee.vnd in iren enden.vnnd in
sichelech.vnd mochona.vnd in iren enden.vñ in
remmon.vñ in sara.vñ i iherimuth.zonoa.odol-
lam.vñ in iren Dörffern.lachis.vñ in irē gegen-
ten.ezetha.vñ in irē endē.Vñ sie belibē in ber-
sabee vntz zu dem tal ennon. Aber die sün ben-
iamin.ageba.methmas vnd hay vnd bethel . vñ
mit irē töchtern anatoth.nob.anana.asor.rama
gethai.madid.seboim.neballath .lod vñ ono .in
dem tale der werckmeyster .vñ die teyl von den
leuiten iuda.vñ beniamin.

Das.XII.Capitel.welche

priester vñ leuiten.zu den zeytē zorobabels . vñ
iachims gewest sind.vñ vō versamlung ō prie-
ster vñ leuiten in iherusalē.vnd von teylung des
volcks in zwen teyl.vñ was sie fürter handeltē.

Aber ditz sein die prie
ster vñ die leuiten die da aufstigē mit
zorobabel dem sun salathiel.vñ iosue.
saria.iheremias.esdras.amaria.melluch.accus.
secheniam.reum.merimuth.addogenthon .abia
miamin.madia.belga.semeia.vñ ioarib .vñ ida-
ia.sellum.amoch.elceia.adaia . Dise waren die
fürsten der priester vñ ir brüder in den tagē io-
sue. Aber die leuiten.iesua.bennui.cemihel.sara-
bia.iuda.mathanias.sy vñ ir brüder waren vber
die lobe.vñ bechbecia.vñ ethanni.vnd ir brüder
ein yeglicher in seim ampt. Josue aber gebar io
achim.vñ ioachim gebar eliasib.vnd eliasib ge-
bar ioiada . vñ ioiada gebar ionathan.vñ iona-
than gebar ieddua . Aber in den tagen ioachim.
waren priester.vnd fürsten der ingesind saraie.
vñ maarie.iheremie.vñ ananie.esdre.mosollam.
amarie.iohannan milico.ionathan .sebenie .io-
seph.aran .edna.maraioth.elci .adaie.zacharie.
genthon.mosollam.abaie.zecheri.miamin . vnd
moadie.phelti.belge.sammua.semeie.ioathā .io
arib.mathanai.iodaie.azi.sellaie.cellaie .mocho
ber.elchie.asebie.idaie.nathanahel. Die leuiten
in den tagen eliasib.vñ ioiada.vñ ionathan.vnd
ieddoa.geschriben fürstē der ingesinde vñ prie-
ster in dem reych darij perse. Dy sün leui dy für
sten der ingesinde sein geschriben in dem buch
der wort der tag.vñ vntz zu den tagen ionathā
des suns eliasib. Vñ die fürsten der leuitē ase-
bia.serebia.vñ iesue. Der sun cedmihel.vñ ir brü-
der durch ir ordnung. Das sie lobten vnd beken-
ten nach dem gebot dauid des mans gots.vnd
behüten gleych durch dye ordnung.machania .
vnd becbecia.obedia.mosollam.thelmon.accub.
hüter der tor vñ der höf vor dē toren. Dise wa-
ren in dē tagē ioachim des suns iosue des suns
iosedech.vñ in den tagen neemie des hertzogen
vñ esdre. Des priesters vñ des schreybers . Aber
in der weyhung der maur iherusalem .suchtē sy
die leuiten von allen iren stetten .Das sye sie zu-
fürten in iherusalem.vnd machten dy weyhung
vnd die frewde in der wirckung der gnaden .vñ
in dem gesange in den schellen .in den psalteri-
en vnd in den harpfen. Darumb dy sün der sin-
ger wurden gesammelt.vnd von den veldē vmb
iherusalem.vnd von den Dörffern netophachi .
vnd von dem haws galgal.vnd von den gegen-
ten geba.vnd asmaueth.wañ dy singer heten in
gepawen Dörffer in dem vmbschwayff iherusa
lem. Vnd die priester vñ die leuiten wurdē ge-
reyniget.vnd sie reynigten das volck.vñ die tor
vnd die maur.wann ich hyeß auffgeen auff die
maur die fürsten iuda.vñ stellte zwu groß scha-
ren der lobenden. Vnnd sie giengen zu der ge-
rechten auff die maur zu dē tor des kots. Vnd
osias gieng nach in . vnd das halb teyl der für-
sten iuda.vnd azarias.esdra.vnd mosollā .iuda.
vnd beniamin.vnd semeia.vnd iheremia . Vnd
von den sünē der priester.in den hörnern.zacha
rias der sun ionathan der sun semeie.ō sun ma-
thanie.ō sun michaie.ō sun sechur.ō sun asaph .
vnd sein brüder semeia.vnd azarel.malalai. ga-
lalai.maai.nathanael.vnd iuda.vñ anani.in den
vassen des gesangs dauid des mans gots.vnd
vor in esdras der schreyber.vnder dem tore des
brunnen. Vnd sy stigen auff gegen in in ō höh
der stat dauid .in der aufsteygung ō maur auff
das haws dauids.vñ vntz zu dem tor der was-
ser zu dem aufgang der sunnen. Vnd dy ander
samlung der. die da machten genad . gieng her
entgegen.vnd ich nach im .vñ das halb teyl des
volcks auff der maur.vnd auff den turn ō öfen
vñ vntz zu der braytisten maur.vñ auff dem tor
effraym.vñ auff dem alten tor.vñ auff dem tor
ō visch.vñ den turn anauehel.vñ dē turn emath
vñ vntz zu dem tor der herde.vñ stundē teglich
vnder dem tor der hut . Vnd die zwu samlung
der lobenden stundē in dem haws gots .vñ ich
vnd der halb teyle der meysterschafft mit mir .

vnd Die prieſter eliachim.vñ maaſia.vñ miamin michea.elioenai.zacharia.anania.in Dē hörnern Vñ maaſia.ſemeia.vñ eleazar.vñ azi.vñ iohanan.vñ melchia.vñ elam.vñ ezer. Vñ Die ſinger ſungen klerlich.vnd iezraia Der fürgeſatzt. Vñ ſie opfferten an Dem tag groſſer opffer. Vnd wurden erfrewet. Wañ got het ſy erfrewet mit einer groſſen frewd. Vñ auch ir weyber.vnd ir kinder wurdē erfrewet.vñ Die frewde iheruſalē ward verr erhöret. Vñ an Dē tag zeletē ſie mañ vber Die ſchatzkammer Des ſchatzes .vñ zu Den opffern.vñ zu Den erſten früchtē .vñ zu Den zehenden .Das ſie eintrügen Durch ſie Die fürſten Der ſtatt in Der zyere.wirckung ð gnad.Dy prieſter vñ Die leuiten. Wañ iuda ward erfrewet in Den prieſtern.vñ in Den leuitē .Die Da ſtundē gegenwurtig. Vñ behüten Die behütung irs gotz vñ Die behütung Der reynigung.vñ Dy ſinger vñ Die torwertel.nach Dē gebott Dauid.vñ ſalomons ſeins ſuns.wañ in Dē tagē Dauid .vñ aſaph ware geſetzet fürſtē Der ſinger von dē anfang in Dē geſang ð lobenden.vñ ð bekennendē got. Vñ alles iſrahel in Den tagen zorobabel .vñ yn Den tagen neemie.Das gab Die teyl Den ſingern vñ Den torwerteln Durch einen yeglichē tag.vñ heyligten Die leuiten.vñ Die leuiten heyligtē Dy ſün aaron.

Das.XIII.Capitel.wy Das

volck höret leſen Daz buch ð geſetz moyſi.Vnd wie neemias in Der zeyt nit was in iheruſalem. Vnd wie er nach ſeiner widerkunft.Die ſchatzkammer heyliget .vnd zwang zufeyn Den ſabbath.vnd ſtraffet Die.Die frembde weyber vertrewtet hetten .vñ Darumb warff er auß Dē ſun ioiada.ð ſannaballaths eydē was.

AVN an Dē tag ward geleſen in Dem buch moyſi .Das es Dz volck hört.vñ es ward funden geſchriben in im.Dz Die ammoniter vñ Dy moabiter nit ſüllen eingeen in Die kirchē gottes .vntz ewigklich.Darumb Daz ſie mit entgegē kyeffen Dē ſünen iſrahel mit brot vñ mit waſſer.vñ beſtelten wider ſie balaam in zufluchen.vñ vnſer gott kert Den fluch in einē ſegen .Vnd es geſchah Da ſie hetten gehört Die ee.Sie ſchyedē einen yeglichen frembdē von iſrahel.Vnd vber Das waz eliaſib Der prieſter.ð Da wz ein fürgeſatzter in Der ſchatzkammer Des hawſs vnſers gotz.vnd

ð nehſt thobie .Darumb er macht in ein groſſe ſchatzkammer.vñ Da warē ſie vor im Darein legen.Dy gabe vñ Den weyrach.vñ Die vaß.vñ Den zehenden Des traydes.Des weyns.vnd Des öls. vñ Dy teyl Der leuitē.vñ Der ſinger.vñ ð torwarter.vñ Dy erſtē prieſterlichen frücht. Wañ in al len Diſen Dingen.was ich nit in iheruſalem.wañ in Dē zweyunddreyſſigſtē iar .artharxerſis Des künigs Der babilonier kam ich zu Dē künig.Vñ an Dem ende Der tag.Datt ich Den künig.vñ kam in iheruſalem. Vñ ich vernam Das vbel.Daz Da het gethan eliaſib.thobie.Das er im machet eynen ſchatz in Den höfen Des hawſs gots.vñ es was mir geſchen ein groß vbel .Vnd ich warff auß vō ð ſchatzkammer Dy vaß Des hawſs thobie.vñ ich gebot.vñ ſie reynigten Die ſchatzkammer.vñ ich widerbracht Do Die vaß Des hawſs gots.Daz opffer.vñ Den weyrauch.Vnd erkant Das Die teyl Der leuiten nit waren gegeben .vnd ein yeglicher wz geflohen in ſein gegent vō Den leuitē.vñ von Dē ſingern.vñ von Den Dy Da dienten.vñ ich tett Die ſach wider Dy meyſterſchafft Vñ ſprach . Warumb haben wir gelaſſen Das haws gotz. Vñ ich ſammelt ſy.vñ hyeß ſy ſteen in iren ſcharen.oder ſtanden. Vñ alles iuda zutrug in Die ſtedel Den zehend Des traydes. Des weyns.vñ Des öls.vñ wir ſetzten vber Dy ſtedel ſelemiam Den prieſter.vñ ſadoch Den ſchreyber vñ phadaiam.von Den leuiten .vnd bey in anan. Den ſun zachur.Den ſun mathanie.wañ ſie warē bewezet getrew.vñ in wurdē empfolhen Dy teyl irer brüder.O mein got gedēck mein vmb Ditz Ding.vñ nit vertylge mein barmhertzigkeyt.Die ich tett in Dem haws meins gotz.vñ in ſeinē geſetzen. Ich ſah in Den tagen.in iuda.Die Da trotten Die preſſen am ſabbath.vñ trugen Die hawſſen.vñ luden auff Die eſel.weyn.vñ trauben .vñ veygen vñ ein yeglich bürde.vñ trugen ſy in iheruſalem an Dem ſabbath .Vnd ich bezeugt in. Das ſy verkaufften an Dem tag.an Dem gezeme zuuerkauffen. Vñ Die thyri.Die Da wonten in it vñ trugen ein Die viſch.vñ alle fayle pfenwert vñ verkaufften ſye Des ſabbaths Den ſünen iuda vnd iheruſalem. Vnnd ich ſtrafft Die beſten iuda. Vnnd ſprach zu in. Was iſt Dz vbel Ding Das ir thüt.vnd vermayliget Den ſabbath. Tetten Den nit vnſer veter Diſe Ding.vnd vnſer gott zufürt vber vns alles Ditz vbel .vnnd vber Diſe ſtat .Vnd ir zuleget Den zorn vber iſrahel.vermayligend Dē ſabbath. Vñ es ward gethan.Do

Dy tor iherusalē ruetē an Dē sabbath.ich sprach beschlyest Die tor.vñ sie beschlussen Die tor.vnd ich verbott Das sie Die nit auff tetten vntz nach Dem sabbath. Vnd ich setzet von meinē kinden vber Dy tor. Das keiner eintrūg Die bürde an Dē sabbath. Vñ Die kauflewt vñ Die verkauffer all kauffmanschatz. beliben all außwendig iherusalem. eynmal vnd zwir. vnd ich bezewgt in. Vnd sprach zu in. Warumb beleybt ir gegē ō maur. ob ir ditz thůt zum andern mal ich lege Dy hād an euch. Darumb von Der zeyt kamen sie nit am sabbath. Vñ ich sprach zu Dē leuiten Dz sie wurden gereyniget vñ kömen zuhütten Die tor. vnd zuheyligen Den tag Des sabbaths. Vñ Darumb o mein got gedenck mein. vmb Ditz Ding. vñ vergib mir nach Der menig Deiner erbermde. Wañ ich sah auch in Den tagē Die iuden weyber nemē azoditerin ammoniterin vñ moabiterin. Vnd ir sün redten auß Dem halben teyl azoditisch. vnd sie kunden nit reden iüdisch. vñ sie redtē nach ō zungen Des volcks. vñ Des volcks. vñ ich strafft sie vnd flucht. Vnd schlug auß in Die mañ. vnd macht sie glatzet. vñ beschwur sie bey got. Dz sy nit geben ir töchter iren sünen. vñ nit nemē von iren töchtern iren sünen. vnd in selber sagtet ich Sündet Dey nit salomon Der künig in Dē Dingē Vñ in vil heyden. Das nit was ein künig im geleych. vñ er was lieb seim got. vñ got satzt in eynen künig vber alles israhel. Vnd Darumb Die frembden weyber fürten in zu Der sünde. Sey wir denn vngehorsam. vnd thun alles Ditz grosz vbel. Das wir sünden in vnserm herren gott. nemend Die frembden weyber. Aber von Dē sünē ioiada. Des suns eliasib. Des grossen priesters was Der aydē sannaballath. Der oroniter. Dē yaget ich von mir. O herre mein got gedenck wider Die. Die Do vermeyligen Die priesterschafft. vñ Dz priesterlich recht vñ Der leuitē. Darumb ich reyniget sie von allen Den frembden Dingē. vñ ich setzet Die ordnung Der priester vñ Der leuiten einen yeglichē in seinem Dienst. vñ in Dem opfer Der höltzer. in Den geordenten zeytē. vnd in Dē ersten früchtē. O mein got gedenck mein in guttem Amen.

Ein End Hat Das erst Buch neemie. vñ Das ander esdre. Vnd hebet an Das dritt buch esdre.

Das erst Capitel. wie iosias ein köbliche ostern machet. Dē volck vil lemmer gab. Darnach starb. wer nach im regieret. wie iherusalē zustöret vñ ō tempel berawbet. vñ Der raub in babiloni gefürt ward.

DN iosias machet Dz ostern Dē herrē in iherusalē. vnd opffert Dz osterlamp an Dē vierzehendē tag Des möscheis. Des erstē moneds. vñ setzet Dy priester in Dē tēpel Des herrē. angeleget mit weyssen gewandē. Durch Dy ordnūg ō tag. Vñ sprach zu Dē heyligē leuitē Dē knechtē israhel. Das sy sich heyligtē Dē herrē in ō setzūg ō heyligē arch Des herrē in Dē haws. Dz salomō ō künig ō sun Dauid het gepawē. Dy wirt euch nit auf zuhebē auf Dy achssel. Vñ nun Dienet ewerm herren got. vñ traget Dy sorg von wegen Des volcks israhel nach Den Dörffern. vñ nach ewern geschlechtē nach ō geschrifft Dauid Des künigs israhel. vnd nach Der grosmechtigkeyt salomōis seines suns. all i Dē tēpel. vñ nach einē veterlichen teyl Des fürstenthumbs ō. Dy Da steen i Dē angesiht ō brüder ō sün israhel. Opferet Dz ostern. vñ bereyttet Die opfer ewern brüdern. thut Dz gebott Des herrē Dz Da ist gegeben moysi. Vñ iosias gab vnder Dz volck. Dz Da was sundē Dreyssigtausent Derschaff. ō lēmer. vñ ō kitzlē. vñ ō geyssen. vñ Dreytausent kelber. Dise Ding wurdē gegebē Dē volck vō Dē künigklichē Dingē nach ō verheyssung. vñ Dē priestern zu Dē ostern. zweytausent schaff vñ hündert kelber. Vñ iechonias vñ semeias. vñ nathanael Die brüd. vñ asabias vñ oziel vñ chorāba. gaben zu Den ostern fünftausent schaf. vnd fünfhündert kelber. Vñ Da Dise Ding geschahen redlich. Dy priester vñ Die leuitē stundē vñ hettē Dy vngesewrtē brot Durch Die geschlecht. Vnd nach Dē teylē Des fürstēthumbs ō veter. opfertē sie Dē herrē in Dē angesiht Des volcks. nach Dē Dingē. Dy Da sein geschribē in Dē buch moysi. Vñ sy bryetē Dz osterläp bey Dē fewr. vñ sy sodē Dy opfer mit guttē willē in ercin vassen. vñ in hefē mit gutwilligkeyt. Vñ sie brachtē alle Ding Dy Da warē vnder dē volck. vñ nach Disen Dingē bryetē sie in. vñ Den priestern. Wañ Dy priester opfertē Die reyfte. vntz Dz Die stund ward vol-

bzacht.vñ dy leuiten berayteten in. vñ iren brü/
dern den sünen aaron. Vnd die heyligmacher
opfferten die töchter nach der ordnūg .nach dē
gebott dauid.vñ asaph.vñ zacharias.vñ iedi/
nus der da war dō künig.vñ dy torwartel durch
iede tür.also dz ein yeglicher nit vbergieng sein
hutt.wañ ir brüder bereytetē in. Vnd die ding
wurdē volbracht.die da gehortē zu dem opffer
des herrē. An dē tag machtē sie die ostern .vnd
opffertē das opffer auff das opffer des herrē.
nach dē gebott des künigs iosie. Vñ die sün is/
rahel.die da wurdē funden.machtē dz ostern in
der zeyt.vñ die hohzeyt der vngesewrten brot.
sibē tag. Vñ ein sölich ostern was nit begangē
in israhel von den tagē samuel des weyssagen.
Vñ allē künig israhel hetten nicht gefeyret ein
sölliche ostern.als iosias hett gethā.vñ die prie/
ster.vñ leuiten.vñ dy iudē.vñ alles israhel.dy da
wurdē funden in der beywonung ihrusalē. In
dem achtzehenden iar.da iosias regieret .ward
begangē das ostern. Vñ die werck iosie wurdē
gericht in dem angesiht seines herren gottes
fürchtend in ein vollē hertzen. Vñ die ding.dy
da sein geschriben bey im in dē vordern zeytten
von den.die da sündeten vñ vnandechtig warē
in den herren vor allen heydē.vñ die da nit such
ten die wort des herrē vber israhel. Vnd nach
allem disem werck iosie. Phar ad künig egipti
zoh auff.vñ kam zustreyttē i carthamis ob euf/
fraten.vñ iosias giengauf in entgegē. Vñ der
künig egipti sendet zu iosiam.sagēd .Künig iu/
da.was ist mir vnd dir. Nit bin ich gesant wid
dich von dē herren. Aber vber euffratē ist mein
streytt. Zewh eylend herab. Vñ iosias keret nit
wider auff dē wagē. sünder er vnderstund sich
i zubestreyttē.nit merckende dz wort des weys/
sagen auß dem mund des herrē .sünder er stel/
let gegen im einē streytt in dem veld magedd ó
vñ es zugenab die fürstē zu dē künig iosiā. Vñ
der künig sprach zu seinē kindern . Füret mich
auß dem streytt . Wann gar schwerlich bin ich
siech . Vñ zuhand fürten in seine kinder vō der
spitz des streyts. Vñ er stigauff seinen andern
wagen.vñ kam gegen ihrusalem .vñ endet sein
leben.vñ ward begraben in dem veterlichē gra
be. Vñ in allem lande iudea beweynetē sy iosiā
vnd dy da vorsassen mit den weyben klagten in
vntz an disen tag .Vnd ditz ward gegeben .dz
es alle zeyt wurden in allem geschlecht israhel.
Aber dise ding sein vorgeschriben in dē buch d

geschiht d künig iuda.vñ alle tat vñ werck iosie.
vñ sein glori.vñ sein vernünfft in der ee des her
ren. Alle ding die da sein gethan von im .vñ die
da nicht sein geschriben in dem buch der künig
israhel vñ iude .Vnd die da waren von dem ge
schlecht.namen iechoniam den sün iosie.vñ satz
ten in zu einem künig für iosia seinē vater. Da er
was dreyunddreyssig iar alt .vnd regieret drey
moned vber israhel.vñ der künig egipti satzt in
ab. Das er nicht regieret in ihrusalem .vñ straf/
fet das volck mit hundert talent silbers .vñ mit
einem talent des goldes . Vñ der künig egipti
setzet ioachim seinen brüder zu einen künig iu/
de vñ ihrusalem .vñ die meysterschafft bande
ioachim zarachelem seinen bruder .vnd begriff
in.vñ füret in in egiptum. Joachim was fünff/
undzweyntzig iar alt. Da er het angefangē zure
gieren in dem land iuda.vñ in ihrusalem .vñ er
tett das vbel in dem angesiht des herren. Vnd
nach disen dingē stigauff nabuchodonosor der
künig der babilonier.vñ band in mit einem ern
band.vñ füret in in babilon. Vñ nabuchodono
sor nam die heyligen vas des herren.vñ trug sy
vñ satzt sie in babilon in seinen tēpel. Wañ von
seiner vnreynigkeyt vñ vō seiner vngeystlichen
ist geschribē in dem buch der zeyt d künig. Vñ
ioachim sein sun regieret für in. Vñ er wz acht
iar alt. Da er ward gesetzet . Vnd regieret drey
moned vñ zehen tag in ihrusalem.vnd tett das
da was vbel in dem angesiht des herren. Vnd
nach einem iar sendet nabuchodonosor.vnd fü/
ret in in babilon.mit dē heyligē vassen des her/
ren.vnd setzet sedechiam zu einem künig iuda
vnd ihrusalem. Da er was einundzweyntzig iar
alt. Vñ regieret eylff iar. Vnd er tett das vbel
in dē angesiht des herren.vñ vorcht sich nit vor
den worten. dy da waren gesaget von hieremia
dem weyssagen auß dem mund des herrē. Vñ
er ward geschworen vō dem künig nabuchodo/
nosor.vñ meineydig schyede er sich .vñ mit her/
tem halsbeyn .vnd mit seinē hertzen vbergieng
er die ee des herren gottes israhel. Vñ dy her/
tzogen od fürer des volcks des herren.begien/
gen vil böse ding.vñ tettē böplich vber alle vn/
reynigkeyt der heyden .vñ vermayligtē den hey
ligen tempel des herrē. Der da wz heylig zu ihe/
rusalē. Vnd got irer veter liesz sy wid berüffen
durch seinē engel. Darūb dz er ir schonte.vñ sey/
nes tabernackels. Wañ sy selb spotten in seinen
engeln .Vñ an welichem tag got was redē sie

waren spotten seiner weyssagē. Er ward bewe-
get vntz zu dem zorn vber sein volck vmb ir vn-
gerstlicheyt. vñ gebot auff zusteygē die künig d
caldeer. Dise erschlugē ir iungē in dem waffen
in dem vmbkreyß ires heyligen tempels. vnd sie
schoneten nit des altē. vñ des iungē. vñ d iunck-
frawen. vñ des iunglings. Aber alle wurden sie
geantwurt in ir hende. sie namē all heylige vaß
des herrē. vñ die künigklichen vaß. vñ brachten
sie in babilon. vñ zuntē an das haws des her-
ren. vñ verwustē die maurē iherusalē. vñ zuntē
an dy turn mit fewr. Vñ verwustē alle ire zyer-
liche ding. die keretē sy alle zunichtē. Vñ dy an
dern von dem waffen. fürtē sie in babilon. vñ sy
marē sein knecht vntz das regiertē dy persen. in
der erfüllung des worts des herrē in dē mund
heremie. vntz das dz land tett wirdigklich seyn
seyre. vnd feyret. In einem yeglichē zeyt seiner
verlassung in der weyttrung sibentzig iar.

Das. II. Capitel. wy cyrus

der künig den iudē erlaubnuß gabe. wid in ihe-
rusalem zugeen. Vnd wie er auch die vaß des
tempels widergabe. wie artharxersi ein schrifft
gesendet ward. mit verclagung. das die iudē dy
statt nit widerpawen solten.

Als regieret der kunig
persarū in d volēdung des worts des
herrē in dem mund iheremie. Erkück-
et got den geyst cyri des künigs persarum. vnd
prediget in allē seinē reych. durch die geschrifft
sagend. Dise ding spricht d künig cyrus persa-
rum. Der herre got israhel d hoh got. hat mich
gesetzet zu einē künig des vmbkreyß d erde. vñ
hat mir verkündet im zupawen ein haws in ihe
rusalē dz da ist i iudea. Welcher ist auß ewerm
geschlecht. sein herre zyeh mit im auff gen ihe-
rusalē. Vñ wieuil wonē bey den stettē. die helf-
fen in die da sein an d selbē statt. in gold. vnd in
silber. in gabē. mit rossen. vñ vih. vñ mit andern
dingen. die nach den gelübdē werdē geleget in
dz haws des herrē. das da ist in iherusalē. Vñ
die steendē fürstē der geschlecht d dörffer des
landes iudee auß dē geschlecht beniamin. vñ dy
priester. vñ die leuitē die vnser herr hat auffer-
wecket auff zuzyehen vñ zupawē dz haws des
herrē. das da ist in iherusalem. die da waren in
irē vmbkreyß. hülffen in allē irē silber. vñ gold.
vñ vih. vñ vil der sin erwecket ist. Vñ der künig
cyrus trug herfür die heyligen vaß des herren.
die da het dargefüret nabuchodonosor der kü-
nig babilon auß iherusalē. vñ het sie geheyliget
seinē abgot. Vñ cyrus d künig persarū trug sie
herfür. vñ gab die mitridato. der da wz vber sey
ne schetz. Aber von dem wurdē sy gegeben sal-
manasaro dem verweser des lādes iudee. Der
selbē zal warē dise. Silbrine gießuaß od kelch
zweytausent vierhundert. silbrin köpff dreyssig
Guldiner trinckuaß dreyssig. silbriner trickuaß
zweytausent. vñ vierhundert. Vnd andere vaß
tausent. Aber aller vaß guldiner vnnd silbriner
fünfftausent. achthundert. vnd sechtzig. Vnd
die wurdē gegeben oder dargezalt salmanasa-
ro. mit den die da auffzugē mit im von der ge-
fenckniß babilon. in iherusalē. Aber in dē zeyt-
ten artharxersis des künigs persarū balsamus
vñ mitridatus. vñ sebellius. vnd rathimus. bel-
thimus. samelius d schreyber. vñ die andern dy
da wonetē in samaria. vñ in den andern stetten.
schribē artharxersi dē künig einē vndertenigē
brief von den. die da wonetē in iudea. vñ in ihe-
rusalem. O herre. deine kind rathimus. vnd sa-
bellius d schreyber. vnd dy andern deines hofs
richter in celeusiriam vñ phenicem. tun kund vō
den dingē die da sein geschriben. Vnd nun sey
kund dem herrē künig. das die iuden. dy da sein
auffgestigen von euch zu vns. sein kumen in dy
flüchtigen stat iherusalē. vñ in die bösen. Vnd
pawen ir öfen. vñ stifften die mauren. vñ erkück
en den tempel. Vñ ist das die statt. vñ ir maurē
werden volbracht. nit allein. die rentt vnd zinß
werden sie nit leyden zugebē. sünder auch dem
künig werden sie widersteen. Vñ darumb das
man thut mit dē tempel. haben wir rechtlich ge
dacht das wir das nicht verachten. Aber das
wir das kundmachen dem künig. also ob es den
künig gut dünckt. so süch man es in den buch-
ern deiner veter. vñ vindē wirst du i dē gedecht-
nussen geschribē vō disen. vñ wirst wissen weñ
dise stat ist gewesen abtrünnig. Vñ künig vnd
stet schlahēd. vñ abtrünnig iudē. vñ streyt hebē
sich in d selbē statt von ewigen dingen. vmb die
sach dy statt ist verwüstet. Nun darūb tun wir
dir kund herre künig. wañ ist dz dy stat gepawē
wirt. vñ ir maurē werdē erhaben. keyn absteyg-
ung. wirdt dir in die land celeusiriam vnd phe-
nicem. Da schrib hinwider der künig rathimo.
der da schrib die geschicht. vñ belthimo. vnd sa-
bellio dē schreyber. vñ dē andern die da gesetzt

sein.vñ wonen in dem land syria.vñ phenice.dy selben die vns sein vnderworffen. Ich hab gelesen den sentbrief.den ir mir habt gesant.Ge botten hab in darumb das zusüchē.Vñ ist fun den.das die stat ist von ewigē dingē den künigen widersteen.vñ abtrünnig lewt.vñ streyt in ir volbringend.vñ starck künig waren in ir herschen.vñ zinß vorderend vō celeusiria vñ phenice.Darumb nun hab ich gebottē zuweren den lewtē zupawen die statt.vñ fürzusehē das fürbas keyn ding wurd gethā. Vñ mcht mer fürgeen oder fürbas pawen.seyt das es sein vble ding.also das da werde eingetragen der vberlast der künigen.

Das.III.Capitel.wy den iudē d paw geweeret ward.wie darius ei grosse wirtschafft machet.Vñ von dē dreyen hüttern seins leybs.vnd iren dreyen meynungen.die sie schriben.vñ von des ersten schrifft.

DO die ding.dy von dē künig artharxersi geschriben verkündet wardē.da fügtē sich rathinus vñ sabelkius.vñ die mit in warē zusamen vñ kumen in iherusalē.mit reyttern vñ mit einer schar vnd mit dē heer.vñ begündē zuwerē den pawendē. Vñ sie hörtē auff von d pawung des tempels in iherusalē. vntz in dē andern iare des reychs darij des küniges d persarū.Darius der künig machet ein grosß abendessen allē seinē knechtē vñ allen meysterschafftē den mediern.vnd den persis.vñ allē edeln.vñ den richtern.vñ den ratgeben.vñ den pflegern vnder im.von india vntz zu mozenland hundert vnd sibenundzweyntzig lender.Da sie hettē geessen vñ getruncken.vnd wurdē gesettiget.sy kertē wider.Da giengauff darius d künig in seine kamer.vnd schlieff vnd ward erweckt.Da sprachē dy drey nügling hütter des leybs.die da behütten den leyb des künigs.einer zu dem andern.Vnser yeglicher sag ein rede die da fürgeet oder vbertrifft.vñ des red.die da erscheynet weyser des andern.dem gibt darius d künig grosse gab.Als bekleydet werdē mit purpur.vñ zu trincken auß dē guldin vassen.vñ zuschlaffen auff dē gold.vñ den wagen mit dē guldin zaum.vñ ein seydē haube.vñ ein halßband vmb seinē halß.vñ er wirdt sitzen an d andern stat von dario vmb sein weyßheyt. vñ wirt geheyssen ein geborner frewnde darij. Da schribē sy.yeglicher seine wort zeychētē es vñ legten es vnder dz haubtkussin darij des künigs.vñ sprachē.So d künig aufsteet.so geben wir im vnser schrift.vñ was dings der künig rteylet auß den dreyen.vnd die meysterschafft d persier.des wort ist das weyseste.dem wirdt gegeben der sig als geschriben ist.Der ein schrib. Der weyn ist starckē.Der and schrib.Der künig ist sterecker.Der dritt schrib.Die weyb sein noch stercker.aber dy warheyt vberwindet alle ding. Vñ da der künig was aufgestandē.sie namen ir geschrifft.vñ gabē im die.vñ er las.Er sante vñ voderet alle meysterschafft d persier.vñ der medier.vñ die edeln.vñ die fürgesatzten.vñ die richter.vnd sie sassen in ratt.vnd die geschrifft wurdē gelesen vor im.Vñ er sprach zu in.Vordert die iunglin.vñ sie crōffen ire wort.Vnd sy wurdē geuodert vñ giengen ein.Vnd er sprach zu in.Saget vns von den dingē.die da sein geschriben.Vñ der erst.der da het geschribē von der stercke des weyns fiengan.vñ sprach.Or man.wy vberwindt d weyn alle lewt dy in trincken.Er verfüret dz gemüt. Er machet eytel das gemüt des künigs.vnnd des wayßen.Auch des knechts vñ des freyen.des armē vñ des reychē vñ er keret ein yeglich gemüt in sicherheyt.vnd in frewde.Vnd gedencket nit aller traurigkeyt vñ schulde.vñ machet ersam alle hertzen.ergedencket nit des künigs.noch d meysterschafft. er machet redē alle ding nach dē talent.Vñ so sie trincken.sie gedēcken nit der frewntschafft. noch d bruderschafft. Aber nit vil darnach.so nemē sie die schwert.vñ so sy vō dē weyn truncken werden.vnd aufsteen.So gedencken sie nit was sy gethan habē.O ir man.vbertrifft nicht der weyn.wer gedencket also zuthun.Vñ do er ditz het gesagt.er schwyg.

Das.IIII.Capitel.Vō der fürgab des andern vñ drittē iunglings.wie die warheyt das sterckest gelobet ward.vñ wy zorobabel darumb seiner bitte vom künig geweret ward.

VND der ander.der da hette gesaget vō d stercke des künigs fiengan.O ir man.fürgeen od vbertreffen nit die menschē.die da behabē die erde vñ das meere.vñ alle ding die da sein in in.man d künig fürgeet od vbertrifft alle dise ding.vñ herschet vber sy.Vñ alles dz er in saget.dz tun sie.Vñ ob er sie sendet zu dē streyttern.sie geen

vnd verwusten Die berg.vnd Die maure.vnd Die thürn.Sy werden erwürget. vñ erwurgen vnd vbergeen mit Das wort Des künigs.Wañ ob sie vberwinden sy bringen Dē künig alle Ding. Dye Da werdē geraubet. Des geleychs auch Die an Dem all.wieuil mit fechten noch streytten sund pawen Die erde. vnd Darnach wann sye werden schneyden.sy bringen Dē zinß Dē künig.Vnd er selb ist allein einer vñ ob er spricht.Erschlahet. sy erschlahen.Spricht er. lasset ab.sy lassen ab. Spricht er.verwüstet .sy verwüsten.Spricht er Bawet.sy bawē.spricht er.Reutet auß sy reutē auß.spricht er.Peltzet sy peltzē.Vñ alles volck vnd Die krefft sein gehorsam im.vnnd vber Ditz Ding ruet er vñ trinckt vnd schlefft. Vnd Dise behütē in.in Dē vmbkreys.vñ sy mugen nit geen ir reglicher.vñ thun ire werck.aber sy sei im gehorsam in Dē gebot.O ir mañ. in welcherweyß fürgeet oder vbertrifft nit Der künig. Der also wirdt verneret. Vnd er schwig. Dez Dritt ß Da her gesaget von Den weyben.vnd von Der warheyt Der ist zorobabel.Der fiengan zuredē.O ir mañ nit groß Der künig.vnd vil menschen.noch geet vor ß wein.oß vbertrifft. Darūß wer ist ß Der ir herschet.Habē nit Die weyber geborn Dē künig.vñ alles volck.Die Da herschen Dez meere vnd Der erde.vñ sy sein geborn von in.Vnd sye haben erneret Die.Die da pflantztē Dy weyngarten.von Dē Der weyn wirdt. Vñ sy machen Dye gewand aller menschē.vñ sy selb machen Dy glori Den menschen.vñ Dy menschen mügē sich nit scheyden von Dē weybē. Ob sy sameln gold vñ silber vnd ein yeglich schöns Ding vnd sehen sy ein weyb in guttē gewand vñ gutter gestalt sye lassen alle Dise Ding.sy schawē in sy .vñ schawē sy mit offem munde.vñ sy habē sy mer lieb:Denn golde vñ Das silber.vñ ein yeglich schonß Ding Der mensch lasset seinen vater.Der in hat erzogen.vñ sein gegent.vnd füget sich zu Dē weyb. vnd er lesset Die sele bey Dem weyb. vnnd gedencket nit Des vaters noch Der muter noch Der gegent.Vnnd auß Dem müsset ir wissen. Das Die weyber ewer herschent. seyet ir nit keydig. Vnd Der mañ nympt sein schwert vnd geet an Den weg zuthun Dy diebstal.vñ Dy manschlecht vnd zuschiffen auff Dem meer.vnd auf Dē flüssen.vnd sicht er einen lewen.vnd er geet in ß vinster.Vnd so er hat gethan Die diebstal. vnd Dy betrigungen.vnd Die reube.er bringt sye seyner lieben.Vnd aber Der mann hat lieb sein weibe mer Denn vater vnd muter. Vnd vil sein tozen worden vmb ire weyber.vnd sein knecht wordē vmb sye.vnd manig verdurben.vnd sein erwürget.vnd haben gesundet vmb Die weyber.Vnd nun gelaubt mir wann Der künig ist groß in seynen gewalt.wann alle gegent fürchten in zerüren. Jedoch ich sah apemen.Dy tochter bezacis Das kebßweyb Des wunderberlichen künigs sitzen bey Dez künig zu ß gerechten.vnd abnemē Die kron von seinem haubt.vnd ir auffsetzen.vñ schlug mit fewsten Den künig von Der lincken hande.Vnd vber Ditz Ding sah er sy an mit eynem offen mund.vnd ob sy sein spott.er lachet. vnd ob sy im was vnwirdig.er liebkoset ir .vntz Das er wurd versönet i genade. O ir mañ.werumb sein nit Die weyber Die sterckern. Dye erd ist groß.vnd Der hymel ist hoh. Wer vber Dye. Da sahen Der künig vnd Die edeln aneinander an.Vnd er fieng an zureden von Der warheyt. O ir mann sein nit Die weyb starck.Die erde ist groß vñ Der hymel ist hoh. vnd Der lauff ß sunñ schnel er keret Dē hymel in Dē vmbgang an eim tage an sein stat. Jst er Denn nit groß Der Da thut Dise Ding.Vñ Die warheyt ist groß.vñ stercker vor allen. Alle erde anrüffet Die warheyt. Auch Der hymel gesegent sy.vnd alle werck Die Da werdē beweget.vñ sye erschrecken ir. vnd ist bey ir nichts vngerechtes. Der weyn ist vngerecht.Der künig ist vngerecht. Die weyber seyn vngerecht.Vnd alle menschen sein vngerecht. vñ alle ire werck sein vngerecht.vñ Die warheyt ist nit in in.Vñ sy verderbē in irer boßheyt.vñ Dy warheyt beleybet.vñ angesiget ewigklich vñ lebt.vnd behelt sich in Den welten ß welt. Bey ir ist nit auffzenemen Die person.noch Die vnderscheydungē.aber sy thut Die Ding. Dy Da sein gerecht allē menschen Den gerechten.vñ Dē bösen.vnd alle werdē sy gegüttigt in irē wercken Vnd Das vngerecht ist nit in irem vrteyl. aber Die stercke.vnd Das reich.vnd Der gewalt.vñ Dy mayestet aller ewigen.Got Der warheyt sey gesegent .Vñ er höret auff zuredē.Vnd alle völcker schryen.vnd sprachen.Dy warheyt ist groß vnd angesiget.Da sprach Der künig zu im.Bitte ob Du ichts weytter wölleſt.Dann Dy Ding.Dy geschriben sein.vñ ich gibe Dir es nach Dē.Das Du bist erfünden wordē.Der nehst wirst Du mir sitzen.vnd wirst genennet werdē meyn freunde Da sprach er zu Dez künig.Bis gedencken Deynes gelübds.Das Du gelobteſt zepawen iheru-

salem an dem tag. Da du empfiengest das reich
vñ wider zusenden alle vas. Dy da sein genomē
von iherusalem die cyrus sundert. Da er sye op-
fert in babilon. vnd er wolt sy dahin widersen-
den. Vnd du gelobtest zebawen den tempel.
den dy ydumeer habē verbrant. Da iudea ward
verwüstet von den caldeern. Vnd herre ditz ist
das ich yetzund bitt. vnnd das ich bitt. das ist
die mayestet dy ich heysch von dir. Dz du thuest
das gelübde das du hast gelobet dē künig des
hymels von deinem munde. Da stund auff da-
rius der künig. er kust in. vnd schrib brief zu al-
len aussgebern. vñ zu den fürgesatzten. vnd zu
den edeln. das sy in hinfürten. vnd alle die mit
im waren. die zohen auff zepawen iherusalem.
Vnd allen fürgesetztē. die da warn in syria. vñ
in phenice. vñ an dē liban. schribe er brief dz sy
antwurten in iherusalem cedrin höltzer von dē
liban. das sy pawtē dy stat mit in. Vñ er schrib
allen iuden. die da waren aufgestigen von dem
reych in iudeam. vmb die freyheit. vñ zu allē ge
walt. vnd der meysterschafft. vñ den fürgesetz-
ten nit zukumen zu iren türen. vnd zu einer yet-
lichen gegent. die sy erobertē zesein vnzinsper.
vnd die ydumeer sullen lassen die castellen der
iudē. dy sy innhaben. vñ gebē zu dē gepew des
tēpels durch alle iar zweintzig talent. vntz das
er wirdt volpawet. vnd teglichs zeheyligen dye
gantzen opfer auff dē altar der heyligen ding
als das gebot inhelt. vñ ander zehen talent op
fern durch alle iar. vñ allen den die da fürgeen
von babilon zepawen dy stat. dz würde dy frey
heyt. als wol in. als irē sünen. vñ allen priestern
die da vorgeen. Er schrib auch die gröss. vnd dz
heylig gewand hiess er geben in dem sy dientē
vnd schrib den leuiten zugeben die gebot vntz
an den tag. in dez das haws wurde volbracht.
vnd iherusalem wurd gebawen. vnd schrib allē
den. die da behutten dy stat in zugeben dy los
vnd die zurung. Vñ liess alle vas die cyrus het
gescheydē von babilon. vnd alle ding. dy cyrus
het gesaget. vnd gebot es zuthun. vnnd zusen-
dē in iherusalem. Vñ da der iungling was hin
gegangen er hub auf das antlytz gegen iheru-
salem. er gesegent den künig des hymels vnnd
sprach. Von dir ist die vberwindung vnd von
dir ist die weysheyt. vnd dy klarheyt. vñ ich bin
dein knecht. Du bist gesegent. der du mir hast
gegeben die weysheyt. Vnd o herre got vnser
veter. ich bekenne dir. Vñ er nam die brief. vnd
giengk in babilon. Vnd verkundt es seinen brü-
dern allen den die da waren in babilon. vnd sye
gesegeten got irer veter. der in hette gegeben
die erlösung. vnd die tröstung. das sy auffstigē
vnd pawten in iherusalem. vnd den tempel. da
sein nam ist genant in im. vñ sy frolocketen mit
seytenspilen. vnd mit frewden siben tag.

Das. V. Capitel. wie das

feste der tabernackel gehalten vnnd geopfert
ward. vnd das gepew des tempels ward ange-
fangen. vnd die feynd das verhinderten.

Nach disen dingen aber
wurden ausgelesen. das die fürsten der
dörffer auffzugen durch die herrer
vnd durch die geschlecht vnd ire weyb. vnd ire
sün vñ ire töchter. vnd die knecht. vnd dy die-
nen. vnd ir vih. Vnd darius der künig sendet
mit in tausent reitter. vntz das sy sy fürten mit
fride in iherusalem. vñ mit seytenspilen. vñ mit
paucken. vnd mit holern. vnd alle brüder waren
spilen oder singen. vnd er hiess sy auffziehē mit
in. Vnd ditz sein die namē der mañ die da auff
stigen durch ire dörffer in den geschlechtē. vñ
in den teyl ires fürstentumbs. die priester die
sün phinees. die sün aaron. ihesus der sun ios-
dech. ioachim der sun zorobabel. dy sün salath-
iel. von dem haws dauid. aus dē geschlecht pha
res. Aber von d geburt iuda. der da redet vnd-
ter dario dē künig persarum die wunderlichen
wort. in dē andern iar seines reichs. in dē ersten
monedt des aprills. Mañ dise sein die da auff
stigen von iuda von der gefencknus des vber-
gangs. die vberfürt od hinwegfüret nabuchod
donosor der künig babilonis gen babilon. vnd
sein widerkumen gen iherusalem. Vnd ein yet-
licher suchet wider dē teyl iudee sein stat dy da
kamē mit zorobabel. vñ mit ihesu. neemias aza-
rem. climeo. emmanio. mardochio. beelsaro.
mechpsatochor. elioro. emonia einer auf iré fürs-
sten. vnd die zal von iren heyden auf iren pöb
sten. Die sün phares zweytausent hundert. vñ
zwenundsibentzig. dy sün ares dreytausent vñ
sibenundfünfftzig. die sun femo hundert vnd
zwenunduiertzig. In den sünen ichsu vñ ioa-
bes. tausent dreyhundert vñ zwen. die sün da-
mu zweytausent vierhundert sibentzig. dy sün
choraba zweyhündert vnd fünff. die sün bonia
hundert vnd achtundsechtzig. die sün bebey

vierhundert vnd drey. Die sün archad vierhun
dert vnd sibenundzweyntzig. Die sün chan si/
benunddreyssig. Dye sün zoroar zweytausent
sibenundsechtzig. Die sün adumi vierhūdert vñ
einundsechzig. Die sün aderectis hundert vnd
acht. Die sün ciaso vnd zelas hundert vñ siben
Die sün azoroe vierhundert vñ neununddreys/
sig. Die sün ierdarbone hundert vnd zwenund
dreyssig. Die sün ananie hundert vnd dreyssig
Die sün asoni. Die sun masar vierhundert vnd
zwenundzweyntzig. Dy sün zabarus fünfund
neuntzig. Die sün sepolemon hundert vñ drey/
undzweintzig. Die sün nepopas fünfundfünf
tzig. Die sün hechanatus hundert vñ achtund/
fünfftzig. Die sün zebethamus hundert zwen/
unddreyssig. Die sün creatpatros . vnd enoca/
dies. vñ modie vierhundert vñ zwenundzwein/
tzig. Vnd dy auß gramas. vnd gabea. hundert
vnd einundzweintzig. Vnd dy auß besselon. vñ
ceage fünffundsechtzig. Vnd auß bastro hun/
dert vñ zwenundzweyntzig. Vñ auß betheno/
bes fünffundfünftzig. Die sün liptis hundert
vñ.lv. Dy sün laboni. ccc. vñ. lvij. Die sün sichē. ccc.
vnd. lxx. Die sün sandon vñ diomus. ccc. vñ. lxx/
vij. Die sün cricus zweytausent vñ hundert vñ
fünfunduiertzig. Die sün anaas dreyhundert
vnd. lxx. Dye priester. Die sün ieddus. Dye sün
cuther. Die sün eliasib dreyhundert vñ. lxvij. Die
sün emerus zweyhundert vnnd. lij. Die sün fa/
surj dreyhūdert. lvij. Die sün tharee zweyhun/
dert vnd. xxvij. Die leuiten. Die sün iheſu m ca/
dahel vñ bamis. vnd serebias. vnd edias. lxxiiij.
Alle zal von dē zwelfftē iar dreyssigtausent. vñ
vierhundert. vnd. lxij. Sün töchter vñ hausfraw
en. alle rechnung viertzigtausent zweyhundert
xlij. Die sün d priester die da psaliertē in dē tē
pel. Die sün asaph hundert vnd. xxviij. Dy pörtz/
ner aber. Die sün esmenni. Die sün azer. Die sün
āmon. Dy sün accubatopa. Dy sün tobi. alle dise
hūdert vñ. xxxix. Vñ priester dienēd i dē tēpel.
Die sün sel. Dy sün gaspha. Dye sün tabloch. Die
sün carie. Dy sün su. Dy sün hellu. Dy sün kabana.
Dy sün armatha. Dy sün accub. Dy sün vtha . Dye
sün ceta. Die sün aggab. Die sün obai. Dy sün ana
ni. Die sün cāna. Die sün gedu. Die sün an. Die sün
radm. Dy sün desanō. Dy sün mechoba. Dy sün ca
seba. Dy sün gaze. Dy sün ozin. Dy sün sinone. Die
sün attere. Die sün hastē. Dy sün eziana. Dye sun
amenei. Dy sün nasisi. Dy sün acufu. Dy sün agista
Dy sün azui. Dy sün fauō. Dy sün fasakō. Dy sün me

edda. Dy sün fusa. Dy sün chare. Dye sün barcus
Dy sün saree. Dy sün choesi. Dy sün nasith. Dy sün
agisti. Die sün pedon. salomō sein snu vñ Die sün
asophoth. Die sün phacida. Dy sün celi . Dye sün
dedon. Die sün gaddahel. Dy sün sephegi. Dy sün
aggia. Die sün sachareth. Dy sün sabathē. Dy sün
caroneth. Dy sün malsith. Dy sün ame. Dy sün sa/
sus. Die sün addus . Die sün suba. Dy sün cura. Dy
sün rahotis . Dy sün phasaphath. Dy sün malmō.
alle dise warn d heyligkeit diener. vñ die kinder
salomonis. cccc. vñ. lxxxij. Ditz sein die kind dye
da auffzugē vō chermel. vñ von therſa. ir fürstē
carmelā vñ careth . Vñ mochtē mit ausſprechē
ir stet. vnd ir geschlecht. ob sy wern auß israhel.
Die sün dalarij. Dy sün thubal. Dy sün nechodai/
ci auß dē pristern die da gebranchtē d priester
schafft vñ wurdē mit fünden in irez geschlecht
Die sün obya. Dy sün achisos. Die sün addin. Der
da nam ein hausfrawē nemuin vō dē töchtern
phargelē vñ wurdē allē geheyssen nach seynem
namen. Desselben geschlechts geschrift ward
gesucht in ires geschlechts rechnūg . vnd ward
nit fünden. vnd verbotten ward in die priester/
schafft zebrauchē. Vñ zu in sprach Neemias
vñ esdras. das sy nicht teylhafftig wurden der
heyligkeyt. vntz bis aufstūd ei gelerter priester
in em offenbarūge. vñ in ei warheyt. Aber alles
volcks israhel. warē zwelftausent . außgenomē
die knecht vñ mayde zweyunduiertzigtausent
vñ dreyhūdert. vñ sechtzig. Vñ irer knecht vnd
mayde warn sibētausent. vñ dreyhūdert. vñ sibē
unddreyssig. Singer vñ singerin warn zweyhū
dert. lxv. Jr kemeltyer warn vierhūdert vñ fünf
unddreyssig. Der ros sibenhūdert vñ. xxxvi. Jr
maul zweytausent vñ. xlv. vñ i dē ioch arbeyttē/
der tyer fünftausēt. vñ fünfundzweintzig. Vñ
von iren prōbsten durch die pörffer. Da sye ka/
men in dē tēpel gottes. d da wz in iherusalē zu/
erneern . vñ aufzurichtē dē tēpel an seiner statt
vnd nach seiner kraft . vñ zugebē in den tempel
dē schatz d heyligē werck zwelftausent pfund
goldes. vnd priesterlich wat hundert . Vnd es
wonetē dy priester vñ die leuitē. vñ die da warē
außgegangē auß dē volck in iherusalem vñ in
das reich. vnd all heylig singer. vnd die pörtner
vnd alles volck israhel in iren reichen. Aber da
angieng der sibend moned vnd die kinder isra/
h el warn ein yeglicher in seinen dingen . Da ka/
men sy eynmütigklichē in dē vorhof. der da wz
vor der türe gegen orient. Vnd iheſus der sun

iosedech vnd sein brüder Die priester.vñ zorobabel Der sun salathiel vnd Des brüder.stunden vñ bereyten Den altar.Dz sy opferten auf i Dye gantzen opfer nach Den Dingen Die Da sein geschriben in Dē buch moysi Des manns gottes. Vnd kamen zusamen von Dē andern geschlechtē Der erd.vñ allē leut Der erde richten auff Den altar an seiner stat.Vnd opferten Dē herren Die opfer.vnd Dy frūen gantzen opfer. Vñ machten Die laubraſt.vnd Den hohzeytlichen tag.als es ist geschriben in Der ee.vnd Die teglichen opfer als sich gepüret.Vñ nach Disen Dingē Dy auff geſetzten opfer.vñ Die opfer Der sabbath. vnd Der monseyre.vnd Der hohzeitlichen tage aller geheyligten.Vñ wieuil sy gelobten Dē herren von Der monseyr Des sibenden moneds .begun Den sy zeopfern Die opfer gott.vnd Der tempel Des herren was Dennoch nit gepawen. Vñ sye gaben gelt Dē steynmetzen.vñ Den zimmerleuten vnd trancк vñ speyſs mit freuden.Vñ sy gaben wegen Den sydoniern.vñ Dē tyriern Das sie zufürten von Dē wald libano cedrin höltzer Dz sy schiff machtē zu Der porten ioppe Der gegēt nach Dē gebott als in geschriben was von cyro Dem künig persarum. Vñ in Dē andern iar kamen sy in Den tempel gottes in iherusalez.in Dē andern moned hub an zorobabel Der sun salathiel. vnd iheſus Der sun iosedech vñ ir brüder. vñ Die priester.vñ Dy leuiten.vñ alle Dy Da kumē waren von Der gefencknuſs gegen iherusalē.vñ gruntfesteten Dē tempel gottes. in Dem newen mon Des andern moneds in Dē andern iar Da sy kumen warē in iudeaz vñ in iherusalē.Vñ satzten Die leutē von zweintzig iarē.vber Dy werck Des herren.Vñ iheſus stund vñ sein sün.vñ al sein brüd Dy leuiten vnd Dy volfürer Der ee.vnd machten werck in Dē hawſs Des herren.Vñ Die priester stundē.haben prieſterliche wat mit pusawmē.vñ Die leuiten Die sün asaph habend singend schellen.lobend Den herrē . vñ in gesegēd nach Dauid Dem künig israhel.Vñ sungen gesang Dē herren.wañ sein süſſigkeyt vñ ere vntz Biſs ewigklich vber alles israhel.Vñ alles volck sang in pusawmen. vñ schrien mit grosser stym lobend Den herrē in ō auffrichtung Des hauſs Des herren.Vñ auſs Dē eltern priestern vñ auſs Den leuiten . vnnd auſs Den verweſern nach Den Dörffern.Die Da hetten gesehen Dz vorig hauſs vnd zu Der stifftung Dits hawſs kamen sye mit grossem geschrey vñ mit grossem weynen . vnd vil mit busawmen . vnnd mit grossen freuden also gröſslich Das Dz volck mit höret Die busawmen Durch Die clag Des volcks.Wañ Das volck was busawmē gröſslichen mit Dē busawmē.Dz es verr ward gehöret. Vñ es hörten Die seyne Des Des geschlechts iude.vñ beniamin.vnd kamē Das sy wiſſen wolten welchs Da wer Der schal Der busawmē.Vnd sy erkanten Das Die Da kumen warn auſs Der gefencknuſs pawten Dē tempel Dē herren gotz israhel. Vñ sy giengen hyn zu zorobabel.vñ zu iheſu.vñ zu Dē pröbsten Der Dörffer.vñ sprachen zu in. Wir wöllen pawen mitsambt euch.Wann wir haben auch gehöret vnsern herren.vñ auch wir geen mit im von Den tagen asbasareth Des künigs von assirie Der vnſs daher füret.Vnd zu in sprach zorobabel.vnd ieſus vnd Die fürsten Der Dörffer israhel.Nicht ist vns vnd euch zepawen Das hauſs vnsers herrē gotz. Wañ wir wöllen allein pawen vnserm herren got israhel. nach Dem vñ vns gebotē hat cyrus Der künig persarum. Aber Die heyden Der erden neydten Die selben.Die Da waren in iudea.vnd Die auff hebenden Das werck Des gepewes.vnd Die heymlichen hawſs.vñ Dz zufürend volck.verboten sy zepawen.vñ Dy Da machten Die zugenge . Die irreten sye. Das Der pawe nicht würd volbracht alle tag cyri Des künigs.vnd sy huben auff Das gepew Durch zwey iar vntz zu Dem reiche darij.

Das. VI. Capitel. wie aggeus vnd zacharias weyſſagten Das gepew zu iherusalem widerfürgenomen ward. vnnd wie darius schaffet Das nit zuuerhindern.

Aber in Dē andern iar Des reichs darij. aggeus weyſſager. vñ zarachias Der sun addo Des weyſſagē bey iudeam vñ iherusalē in Dē uamen Des herren gottes israhels vber sy. Da stund zorobabel Der sun salathiel.vñ iheſus Der sun iosedech.vnd begundē zepawen Das hawſs Des herren. Das Da ist in iherusalē.Da in bey warn Dy propheten Des herrē vñ hulffen in. In Dē selbē zeytten kam zu im sisennes Der vnderkünig Des landes syrie.vnd phenicis.vnd seyn landtherrē vñ sein gesellen vñ sprachē zu in. Wer hat euch geboten Das ir Das hawſs pawet vñ Das dach vñ Dz ander alles volbringet. Vñ welche sein Die pawer Die Dz pawen. Vnd sy hetten genad in Der heymſuchung Dy Da was worden vber sy von vnserm herren. Die alten iuden. Die Da warn

auß der gefencknuß . vñ wurden nit gehindert zupawen vntz biß sy entbotten dē künig Dario von allen disen dingen .vnd wider antwurt genomen wurde. Die laut des briefs der sendgeschrifft. Die sy santen dē künig Dario. Sysennes der vnderkünig der land syrie vnd phenicis. vñ sein landtherren. vñ sein gesellen. in syria vñ in phenice verweser . Entbietten dez künig Dario das heyl. Alle ding sein kund dē herren dē künig. Wañ da wir kamen in das land iudee. vnd eingiengen in iherusalē. Da fanden wir pawē das groß hawß gottes vnd den tēpel auß grossen polierten steynen vnd von edeln dingen gelegt in die wende. Vñ die werck füderlich vñ fleyssiglich geschehen .vnd beholffen. vnd beglucken in iren henden. vnd in aller ere gar mit grossem fleyß volbringen. Da frageten wir dy elesten. sprechend. Wer hat euch erlaubet das ir pawet ditz hawß. vnd disē werck gruntfestiget. Aber darumb fragtē wir sie. das wir sy dir verkündten. die leut vnd die pröbst. vnd dye geschrifft der namen der pröbst voderten wir vō in. Vnd sy antwurten vns. sprechend. Wir sein knecht des herren der da gemachet hat hymel vnd erde. Vnd ditz was gepawen vor vil disen iaren von eim gar starcken vñ grossen künig israhel. vnd ward volbracht. Aber darūb das vnser vēter warn verirret. vnd sundeten in got israhel. der gab sy in die hende nabuchodonosor des künigs babilon. des künigs des caldeischē landes. Die zerrissen das hawß . vñ zündtē dz an. vnd fürten das volck gefangē gen babilon. In dem erstē iare als regieret cyrus der künig von babilon. Schrib cyrus der künig zepawen das hawß. Vnnd die selben heyligen vaß. dye guldin vñ die silbrin . die da außgetragē het nabuchodonosor. auß dē hawß das da ist in iherusalez. vnd weyhet sy in seinē tempel . Nun trug sy wider herfür der künig cyrus von dē tempel der da waz zu babilon. vnd sy wurden gegeben zorobabel . vnd salmanasaro dem vnderkünig. Vnd in ward gebotten das sy trügen die vaß. vnd satzten sy wider in den tempel der da was in iherusalem. vnd den selben tempel gottes zepawen an seiner stat. Da vnderwarff salmanasarus die gruntfeste des hawss des herren dz da ist in iherusalem. vnd von dañ vntz nun. pawet man es. vnd noch nit hat es genomen die volkumenheyt. Vñ nun darumb wirdt geurteylet von vns o künig. das gesuchet werd in den künigklichen buchkamern cyri des künigs . die da sein in babilonia. Vnd ist das erfünden wirdt. das durch den rat des künigs cyri angefangē ist worden der pawe des hawss des herren . dz da ist in iherusalem . vnd wirdt geurteylet von dem künig vnserm herren. Er schreybe von den selben dingen vns. Da gebot der künig darius das zusuchen in den buchkamern. vnd ward erfünden in dē stetlein egbathanis . das da ist in der mitt des reichs ein stat in der da geschribē waren dise ding. In dē ersten iar als regieret d künig cyrus babilonie . Der künig cyrus gebott das hawß vnsers herrē zepawē. das do ist in iherusalez. da man anzündet weyrach mit stettem fewre des hohe sey zehen elnbogen. vnnd seyn weyte sechtzig. elnbogē geuiert mit dreyen polierten steynen. vnd mit einē soler holtzes des lands. vnd mit einē newen soler . Vnd die köstung soll darzu geben werden auß dem hawß cyri des künigs. Vñ die heyligē vaß des hawß des herrē. Als wol die guldin. als die silbrin. dy nabuchodonosor het außgetragen. in dz hawß des herren. das da ist in iherusalē. Da sy waren gesetzt das sye alhie wurden gesetzt . Vnd er gebot ir sorg zehaben sisennem dem vnderkünig syrie . vnd phenicis . vnnd sathrabusanam vnd seinen gesellen. die da warē geordent in syria vñ phenice richter. das sy sich enthielten vō der selben stat . Vnd ich gebot auch zepawen den tēpel gantz. vnd ich sendet das in hulffen. die da waren von d gefencknuß der iudē . vntz das der tempel des hawss des herrē ward volbracht. vñ dz fleyssiglich gegebē wurde disen leuten zu dē opfer des herren von der bekümmerung der zöll syrie. vñ phenicis. zorobabel dē fürgesatzten styer vñ wider. vñ lemmer. vñ böck zu einem gantzen opfer des herrē deßgleichen auch getreyde. vnd saltz vnd weyn. vnd öl. stetigklich durch alle iar. nach dem vñ die priester. die da sein in iherusalem. erkanten alle tag zuuerzeren on alles verziehen. das geopfert werden opfer dem höhsten got. vmb den künig vñ vmb seine kinder. vnd bitten vmb ir leben . Vñ werde verkündet. welcher dise ding vbergee. dy da geschriben sein. oder verschnehet . das dañ genomen werde ein holtz auß iren eygen. vnnd werden gehangen. vnd ir gut werde zugeschriben dem künig. Darumb der herr des nam da selbst wirdt angerüffet. der zerstöre einen yegklichen künig vnd geschlecht. der sein hand auß

streckt das zewren oder vbelzehandeln das hawß des herren. das da ist in iherusalez. Ich künig darius setzet das fleyssiglich nach dem gethan wurde.

Das. VII. Capitel. wie das hawß des herrē volbracht ward von weyhung des tempels vnd von der feyr der vngesewrtē brot

DA waren gehorsam fleyssiglich. sisennes d vnderkünig celeusirie vnd phenicis. vnd satrabusanes. vnd die gesellen. den dingen. die da waren gesetzet von dario dem künig. sy bei stundē fleyssiglich dē heyligē wercken. mit wurckend mit den alten iuden. vnnd mit den fürsten syrie Vnd die heyligen werck die aggeus vñ zacharias. vnd die weyssagen hetten geweyssaget. wurden gelucklich. Vnd volbrachten alle ding durch dz gebot gotz israhel. vñ aus dē rat cyri vnd darij. vnd artharxersis des künigs persarū Vnd vnser hawß ward volbracht. vntz zu dem dreyundzweyntzigen tag des moneds adar. dz ist. des mertzen. in dem sechßten iar darij des künigs. Vnd die sün israhel machten priester. vnd leuiten. vnd dye andern dye da waren auß der gefencknuß. die da zu waren geleget. nach dem vnd geschribē was in dē buch moysi. Vñ sye opferten in der kirchweyh des tempels vnsers herren. hundert ochssen. vnd zweyhundert wider. vnd vierhundert lemmer. vnd zwelff bitz vmb die sunde alles volckes israhel. nach d zal der zwelff geschlecht der sün israhel. Vnd die priester stunden vnd die leuiten. gekleydet mit priesterlicher wadt durch dye geschlecht vber die werck des herren gottes israhel. nach dem buch moysi. vnd die portner durch eyn yegliche porten. Vñ dy kind israhel mit den. dy da warn auß dē gefencknuß begiengen dy selben ostern an dē viertzehendē tag des ersten moneds da geheyliget wurden die priester vnd die leuiten. Vnd alle sün der gefencknuß wurden nit mitainander geheyliget. aber all leuiten wardē mit einander geheyliget. Vñ todtē das osterlamp alle sün der gefencknuß. auch iren brüdern den priestern vñ in selbs. Vñ die kinder israhel die da waren auß der gefencknuß. alle die da warn vberbeliben von allen vnreinigkeytē d heyden der erde. assen suchend vnsern herrē. vñ feyrten den hohzeitlichē tag der vngesewrtē brot sibē tag. wirtschafftē in dē angesiht des herrē. wañ er het gekeret den rat des künigs vō assyria zu in streckend ir hend zu den wercken des herren gottes israhels. Vñ nach dē da regieret d künig artharxersis d perseer. Da gieng zu i esdras der sun azarie. des suns helchie. des suns salome. des suns sadoch. des suns achitob. des suns sun ameri. des suns azabei. des suns bocci. des suns abisue. des suns phinees. des suns eleasari. des suns aaron des ersten priesters. Diser esdras giengauff von babilonia. da er was eyn schreiber vñ ein singer in der ee moysi dy da gegeben wz von dē herren got israhel. zelleren vñ zethun. Vnd der künig gab im ere. dauon das er fünden het genad in aller wirdigkeyt vnd begerung in seinē angesiht. Vnd auf zugeen mitainander mit im auß dē kindern israhel. von dē priestern vñ leuiten. vñ vō dē heyligen singern vñ portnern. vñ dienern des tempels iherusalē In dē sibēdē iar. als regieret artharxerses in dē fünftē moned dz ist dz sibēd moned des reichs. da giengē sy auß vō babilonia an dē erstē tag des fünftē moneds. vñ sy kamē in iherusalē nach seynē gebot. vñ hettē dy gelucksamkeyt des wegs vō dē herrē dy in gegeben wz. Wañ in disen dingen behielt esdras ein grosse lere. das er nit lieh vnderwegē keines der ding. die da waren auß der ee des herren. vnd in den gebotten. vnd alles israhel alle gerechtigkeyt. vñ das vrteyl. Vnd die da schriben dye geschafft artharxersis des künigs. naheten zu esdra dem priester vnd dem lerer der ee des herren. vñ antwurten im die geschafft die da was kumen vō artharxerse dē künig. des pilde hernachuolget.

Das. VIII. Capitel. wie artharxerses esdre brieff gabe. vnnd die iuden darinn mit freyheyten begnadet.

DEr kunig artharxerses sendet den gruß esdre dem priester. vnd dem lerer der ee des herren. Ich hab geurteylet menschlichen in meinē willetten. vñ hab gebotten den die da abstigē auß dem volck der iudē willigklichē. vñ auß dē priestern vnd leuiten. die da sein in meinē reich mit dir zeziehen in iherusalē. darūb ob etlich begeren zegeen mit dir. die kumē vnd ziehen als es mir geuiel. vñ meinē siben freundē dē ratgeben das sye heymsuchen dye ding. dye da werden gethan nach iudeam vnd iherusalez geordnlich

als du hast in der ee des herren. vnd tragen dy gaben dē herren got israhel dy ich hab gelobet vnd die freunde hierusalē. vnd alles gold. vñ sil ber. das da wirdt funden in der gegent der ba bilonier. dem herrē mit in in hierusalez. das ge geben ist. vmb das selb volck in dē tempel ires herren. der da ist in hierusalē. das zusamen ge samelt werde das selb gold vnnd silber zu den ochssen vñ wider vñ lemmer. vnd kitzen. vñ dye den selbē sein bequemlich das sy opfern opfer dem herren auff dē altar ires herren. der da ist in hierusalez. Vnd alles das du thun wilt mit sampt deinē brüdern. mit dē gold. vnd mit dem silber. das volbring nach deinem willen. nach dem gebot deines herren gottes. Vnnd dye heyligen vaß die dir gegeben sein in den wer cken des hawss deines herrē gottes. Vaz da ist in hierusalē. vñ alle andere ding. ō du bedarf fest zu den wercken des tempels deins gottes. solt du geben von dē künigklichen schatzhauß vñ wz du thun wilt mitsampt deinē brüdn mit dem gold vnd silber. das volfür nach dem wil len des herrē. Vñ ich künig artharxerses. hab gebotten den hütleuten der schetz der land sy rie. vnd phenicis. was euch schreibt esdras der prieſter der lehmeyster der ee des herren. das man im das flessigklich geb vntz zu hundert ta lent silbers. vnd dergleichē auch des golds. vñ vntz zu hundert maß getrayds. vñ hündert krüg weyns. vñ auch allerley ander ding vberflüssig on acht. Alle ding sullen geschehen nach der ee gotz dē höhsten got vz nicht villeicht erstee zorn in dē reich des künigs vñ seiner sün. Aber euch sagt man. das allen priestern vñ leutē. vñ den singern von den dienern des tempels vnd dē schreibern desselbē tempels. kein zinß noch keinerley vngelt noch losung werd auffgesatzt Noch nyemand hab keinerley gewalt ichtzit i fürzewerffen. Aber du esdras nach der weyß heyt gottes setz richter vnd ratgeben vber all in dem gantzē land syrie vnd phenice. Vnd all die da nit wissen die ee deines gottes. dye lere sy. Wieul der selben vbertrettē dy ee. fleyssigk lich sullen sy werdē gepeiniget. Eintweder mit dē tode. oder mit kreutzigung. oder mit besche tzung des golds. oder mit versendung. Vñ es dras der schreiber sprach. Gesegent sey ō her re got vnser veter. der da hat gegebē disen wil len in das hertz des künigs zekleren seyn hauß das da ist in hierusalem. vnd hat mich geeret in dem angesiht des künigs. vnd in dem angesiht seiner ratleut. vnd freund. vnd seiner edeln. vnd ich bin worden starcks gemütes nach der hilf meines herren gots. Vnd ich samelt auß isra hel die mañ die mit mir aufstigen. Vnd dz sein die pröbst nach irer veterlender. vnnd geteylte fürstenthumb dy mit mir aufstigen von babilo nia in dem reich artharxerſis des künigs. Auß den sünen phares. gersonius. Auß den sünen phinees. gersonis. Aus dē sünē siemarich. ame nus. der sün dauid. accus der sun secelie. Vnd von den sünen phares. vnd zacharias. vnd mit im kertenwider hundert vnnd fünftzig mann. Auß den sünen des fürers moabilonis. zaraei. vñ mit im zweyhundert vñ. l. mañ. Auß dē sünē zachues iechoniaſ. zechoeli. vñ mit i. cc. vñ. l. mañ Auß den sünen salamaasias. gotholie. vnd mit im sibentzig mañ. Auß den sünen saphacie. za rias. michaeli. vnd mit im achtzig mañ. Auß dē sünen iob. abdias. iehieli. vñ mit im zweyhündert zwelff mañ. Auß den sünen banie. salimoth der sun iosaphie. vnd mit im hundert vnd sechtzig mañ. Auß dē sünē beer. zacharias bebei. vñ mit im. cc. acht mann. Auß dē sünen ezead. iohen ace chan. vnd mit im hundert zehen mann. Auß dē sünen adonicham auß den letsten. vnd ditz sein ir namen. eliaphalam der sun gehek. vnd seme ias. vnd mit im sibentzig mann. Vñ ich samelt sy zu dem fluss der da ist geheyssen thia. vñ me chati. da warn wir drey tag. vnd ich erkannt sy. Vñ vand da nit auß den sünen ō prieſter vñ ō leuiten. Vnd ich sant zu eleazarum. vnd zu ecce lon. vñ zu masman. vnd maloban. vnnd enaatan vnd samea. vñ iozibum nathan. ennagan. zacha riam. vnd mosollamū den fürer vñ gelertē. Vñ sprach zu in. Daz sy kömē zu luddeum der da wz bei der stat der schatzkamer. Vñ gebot in dz sy sagten luddeo. vñ seinen brüdern. vñ den die da warn in der schatzkamer. das sy vns santen dy da brauchten die priesterschaft in dē hawß vn sers gotz. Vnd sy zufürten vns nach der kreff tigen hand vnsers herren gots gelert mañ auß den sünen mooli. die sün leui. die sün israhel se bebiam. vñ die sün vñ der brüder warn achtze hen. aspiam. vñ amin auß den sünē der sün cha nanei. vnd ir sün. der warn zweintzig mañ. Vñ auß dē sünē die da dientē in dez tempel die da uid het gegeben. vnd sy warn fürsten zu ō wur ckung der leuiten. die da dienten im tēpel zwey hundert zweyntzig. Aller der namē sein bezey

chent in den geschrifften. Vnd ich gelobet da
dē iungē die vastē i dē angesiht des herren. Dz
sy vns suchte einen guttē weg vō im. vñ dē die
mit vns warn. vñ den sünen. vñ dē vih von we-
gen der heymlichen feyndschafft. Wann ich
schamet mich zeeyschen von dē künig fußgen
ger vnd reyter in dē mitgang vō sicherheyt we
gen wider vnser widerwertigē. Wañ wir spre-
chen zu dē künig das die kreffte des herrē bei
in wirdt die in suchē i aller begirde. Vñ battē
aber den herren vnsern got. nach disen dingen
den wir auch genedig hettē. vñ wir warn mit-
mügend vnserm got. Vñ ich schied vō dē für-
gesatzten des volcks. vñ von den priestern des
tēpels zwelf mañ. Vñ sebedian. vñ asanna vñ
mit i auß irē brüdn. x. mañ. Vñ wag i dz silber
vnd das golde. vnd die priesterlichen vaß des
hawss vnsers herren gottes. Dye da gegeben
hette der künig vñ sein ratleut. vnd die fürsten.
vnd alles volck israhel. Vñ da ich in das hett
gewegen. da gab ich in fünfftzig vnnd hun-
dert talent des silbers. vnnd hundert zentner
güldener vaß. vnd hundert zentner goldes. vñ
guldin vaß zu siben malen zweintzig. vnnd ere-
ne vaß von guttem ere zwelff geleyssend. vnd
goldes gestalt gebend. Vnd ich sprach zu in.
Vnd ir seyt heylig dē herren. vnd die vaß sein
heylig. vnd das golde vñ das silber ist ein ge-
lübde dē herren gott vnser veter. Wachet vnd
hütet vntz biß ir das gebet den pröbsten auß
dē volcke. vnd dē priestern. vñ den leuiten. vnd
den fürsten der stet israhel in hierusalē. in dye
schlaf kamer der leutē des hawss vnsers her-
ren gottes. Vnd die selbē priester vnd leuiten
empfiengē das golde. vñ das silber. vñ die vaß
die da warn gewest in hierusalē. vñ trugen das
in den tempel vnsers herren. Vñ wir bewegtē
vns von dem wasser thya. an dē zwelfften tag
des ersten moneds. vntz biß wir eingiengen in
hierusalem. Vñ da worden was der dritt tag.
an dē vierden tag das gewegen golde. vnd dz
silber ward gegeben in das hawß vnsers her-
ren gottes. Marimoth dē sun iori dez priester
vñ mit im was eleazar der sun phinees. vñ mit
im waren iosadus der sun ihesu. vñ medias. vñ
der sun banni. die leuiten zu der zal. vnd zu dez
gewicht. vñ ward geschriben ir gewicht an der
selben stunde. Aber die da kumen warn auß d
gefencknuß die opferten das opfer dē herren
got israhel zwelff ochssen vmb alles volck isra
hel. vnd wider sechßundachtzig. vnd zweyund
sibentzig lemmer. vnnd zwelff bitzlen für die
sunde. Vnnd zwelff küe vmb ir heyl. alle op-
fer zu dem opffer des herren. Vnd vberlasen
dye brieff des künigs den künigkuchē schaf-
fern. vnd vnderkünigen der land celeusirie vnd
phenicis. vnd die ereten das volck. vnd dē tem
pel des herren. Vnd da das volbracht warde.
da giengen zu mir dy pröbstsprechend. Als dz
geschlecht israhel vnd die fürsten. vñ die prie-
ster. vnd die leuiten. vnd die frembden. vnd die
heyden. vnd die geschlecht der erden habē nit
abgelegt ir vnreinigkeyt von den chananeern.
vnd von den etheern. vnd von den pherezeern.
vñ von dē iebuseern. vñ vō dē egiptiern. vñ vō
den moabitern. vnd von ydumeern. Vñ sy seyn
zugefüget iren töchtern. sy vnd ir sün. vñ ist ver
mischet der heylig samen mit den außlendigen
frembden heyden der erden. vñ waren teylhaf
tig die pröbst. vnd dy meysterschafft diser sün-
den von anfang des reichs. Vnnd zuhand da
ich horet dise ding. da zerriß ich mein gewand
vnd den heyligen rock. rauffend auß mein har
des haubts vnd meinen bart. vnd saß klagend
vnd traurend. Vnd kamen zusamē vieuil daß
wurden beweget in dē wort vnsers herren got
tes israhel zu mir weynenden vber die sunde.
vnd ich saß traurig vntz biß zu dem opfer der
vesper. Vñ stundauff von der vasten. vnd het
zerrissens gewand. vnd dē heyligē rock kniend
vnd auffreckend mein hende zu vnserm herren
vñ sprach. Herre ich bin geschendet. vñ bin ver
schmehet vor deinē amplick. Wann vnser sund
sein gemeret auff vnser haubt. vnd vnser misse
tat sein erhöhet vntz biß in den hymel. wañ vō
den zeytten vnser veter sein wir in grossen sün-
den. vntz biß zu disem tag. Vñ vmb die sunde
vnser veter seyn wir gegeben mit vnsern brü-
dern. vnd mit vnsern priestern. vnd den künigē
der erde. in das schwert. vnd in gefencknuß. vñ
zu der beraubung mit scham. vntz an disen tag
Vnd o mein herre got. wieuil ist die erbarmhe
de dye vns geschiht von dir. vns zelassen dye
wurtzel. vnd den namen in die stat deiner hey-
ligkeyt. zebedecken vnser liechte in dem hawß
vnsers gots. vnd zegebē die speys in aller zeit
vnsers dienstes. Vnd da wir dienten. wir wur
den nit verlassen von vnserm herren got. Aber
er setzet vns in genade. vnd setzet vns die kü-
nig der perseer zegeben die speyß. vnd zedarii

ficiren den tempel vnsers herrē gottes.vnd ze
pawen dye wüstungen syon. vns zegeben dye
stettigkeyt in iudea.vnd hieruſalem.Vñ o her
re was haben wir nun zeſagen. dye wir haben
diſe ding. Wann wir haben vbergangen dei
ne gebot.die du haſt gegeben in die hende dei
ner kinder der propheten.ſagend.Wann dy er
de dye ir ſeyt eingegangen zebeſitzen irn erb
teylaſt vermayliget mit vermayligūg ō fremb
den der erde. Vñ der ſelben vnreinigkeyt ha
ben ſye es erfüllet mit aller irer vnreynigkeyt.
Vnd nu gemehelt nicht ewer töchter iren ſū
nen.vnd ir tochter nemet nit ewern ſünen.vnd
fraget nit fryd zuhaben mit in eyner yegli
chen zeytt. das ir gelückſamet eſſende dye
beſten ding der erde. vnnd teylet das erb ew
ern ſünen vntz ewigklich. Vnnd die ding dye
vns geſchehen.die geſchehē alle. vñ vnſer boß
hafftige werck.vñ vmb vnſer groſſe ſünd. Vñ
haſt vns gegeben ein ſölichs wurtzlen.vnd an
derweyd ſein wir widerkeret vberzegeen deyn
ee.als vermiſchten wir vns ō vnreynigkeyt der
frembden heyden diſer erde.Erzurneſt du vns
nit das du vns verliereſt vntz biß dz kein wur
tzel gelaſſen werde vnnd vnſer nam. O herre
gott iſrahel du biſt warhafftig.wann die wur
tzel iſt gelaſſen vntz an diſen heutigē tag.Sih
nun ſein wir in deinem angeſiht in vnſern miſ
ſetatē.Wañ es iſt nit noch zuſteen vor dir in di
ſen.Vnd da eſdras betend bekant. mit puluer
beſtrewet.weinend vor dem tempel.da wurden
geſamelt vor im auß hieruſalem gar ein groſſe
ſchar.mann vnd frawen.iungling vnd iunglin
gin.Vnd das weynen was groß in der menig
Vnd da bet geſchrien iechonias icheli auß dē
ſünen iſrahel.Eſdre ſprach.Wir haben geſun
det in den herren.das wir vns geſatzt habē zu
der ee frembd frawen auß den heyden der er
de.Vñ nun biſt du vber alles volck iſrahel. In
diſez wirt ein geſchworner eyd von vnſerm her
ren außzetreyben al vnſer hauſſrawen dy auß
den frembden ſein mit iren ſünen. Als dirge
ſatzt iſt von den gröſſern nach der ee vnſers
herren. Steeauff vnd leg es auß.wann zu dir
gehört geſchefft.vñ wir ſein mit dir. Thu men
lich.Vnd eſdras ſtund auff vnd beſchwur die
fürſten der prieſter.vnd die leuiten. vnnd alles
volck iſrahel zethun nach diſen worten .vnd ſye
ſchwuren.Vnd eſdras ſtundauff von dem vor
derſten vorhawß des tempels.vnd ging hin in
die ſchlafkamer ionathe des ſuns naſabi.vnd
ward da beherbergt vñ verſucht weder waſſer
noch brot.vber die boßheyt der menig. Vñ es
was ein predigen in allem land iudea vnd hie
ruſalem.allen den.die da waren auß der gefen
cknuß geſamelt gen hieruſalez. welcher nit zu
lüff in zweyen tagen oder in dreyen. nach dem
rechten der alten ratleut.das man dē neme al
les sein gut. vnd wurde frembd geurteylet vō
der menig der gefencknuß.Vnd es waren ge
ſamelt alle die da waren auß dē geſchlecht iu
da vnd beniamin in dreyen tagen in hieruſalez
Ditz iſt das newnd moned der zweintzigeſt
tag des moneds. Vñ alle menig ſaß zitterend
in dem hoff des tempels vmb den gegenwur
tigen winter.

Das.IX.Capitel.wie ſich

dy iuden die heydniſche weyber geelicht hettē.
von ine ſchyeden.vñ wie eſdras das geſetz des
herren vor dem volck laſe.

Q Nd eſdras ſtund auff
vnd ſprach zu in. Jr habt böſlich ge
than.dz ir euch habt genemē frembde weyber zu der ee.das ir zuleget zu dē ſünē iſrahel.Vñ nun gebet dy verihūg vñ gröſſūg vnd lobet den herrē got iſrahel vnſer veter.vñ volbringet seinē willē weychend ab von dē heyden der erden.vñ von den frembdē hauſſrawē Vnd alle menig ſchry vnd ſprach mit groſſer ſtym. Als du haſt geſprochen. alſo wöllen wir thun. Aber darumb das die menig groß iſt vñ zeyt des regens. vnnd mugen nit auſſerthalb des dachs geſteen.vnd das werck iſt vns nit ei nes tags oder zweyer. wañ vil in diſen dingen haben wir geſundet.es ſollen steen dye prōbſt der menig. vnd alle dye mit vns inwonen seyn vnd die prieſter.vnd dy richter.vnd steen da in der fürgenomē zeyt auß allen ſtetten vmbund umb.wieuel der sein.dye haben bey in frembd hauſſrawen vntz biß das sy lōſen dē zorn des herren gottes dyſes geſchefftes. Aber iona thas der ſun ezeli.vñ oſias der ſun thecam em pfieng das ampt diſer ſach. vñ boſoramus vñ leuis.vnd ſabatheus wurckten mit in.Vnd ſye ſtunden all nach dem namen. ein yeglicher der da was auß der gefencknuß. Vnd eſdras der prieſter erwelet im mann groß fürſten von irē vetern nach iren namen.vnnd ſaſſen beyeinan der i dē newē mon des zehendē moneds.zuer hörē ditz geſcheft.Vñ geendet ward das von

den mannen dy da hettē frembde weyber vntz
biß an die newen monseyr des ersten moneds.
vñ funden auß dē priestern vermischet dye da
hetten frembd hausfrawē auß den sünē iheſu
des suns iosedech.vñ auß seinē brüdern.mase-
as.vñ eliezerus.vñ ionbus.vñ ioaddeos. Vnd
sy gaben ir hende daz sy außtribē ir hausfraw-
en.vñ zeopfern einē wider zebittē vnsern herrē
vmb die vnweyssenheyt ir sunde . Vñ auß den
sünen semneri.masea.vñ esses.vnd iceleth.vnd
azarias.Vñ auß den sünen fosere lisomezias
hismaenis.vñ nathanee.iussio.reddus.vñ talsas
Vñ auß den leuitē.iozabdus vñ semeis.vñ col-
nis.vñ calithas.vnd facteas.vñ coluas vnd eli-
onas.Vñ auß dē heiligē singern eliasib.vñ sac
carrus . Vñ auß dē portnern.sallumus.vñ tol-
banes. Vñ auß israhel auß dz sünē.fozoosi vñ
remias.vnd geddias. vñ melchias.vñ michias.
vñ michelus.vñ eleasarus.vñ iemebias .vñ ban
nas.Vnd auß den sünen iokaman . chamas.vñ
zacharias.iesrelus.vnd ioddius.vñ emoth. vnd
helias.Vñ auß dē sünē zathoim.eliadas vñ lia
sumus.vnd sothias.vñ larimoth.vnd sabdis.vñ
thebedias.Vñ auß dē sünē zebes.iohānes.vñ
amayas.vñ sabdias.vnd emens. Auß den sünē
banni.okamus.vñ malluchus.vñ ieddeus.iasub.
vnd asabus.vnd ierimoth.Vnd auß den sünen
addin.naathus.vnd moosias.vñ caleus .vñ raa
nas.vnd maaseas.mathathias.vnd besech.vnd
bonnus.vnd manasses.Vnd auß den sünē nu-
ac.noneas.vnd affeas.melchias.vnnd sameas.
vñ symon. vñ beniamin.malchus.marras.Vnd
auß den sünen asom chareaneus. mathathias.
bannus.vñ eliphalach.vnd manasses.vñ semei.
Vñ auß den sünē banni.hieremias.vnd moodi
as.vnd eliasib.vñ mathaneus.vnd abramus.vñ
iohel.vñ baneas.vñ pelias.vñ ionas.vnd mari-
moth.vnd ozias.vnd sielus.vnd semedius.vnd
sambris.vñ iosephus.Vñ auß den sünē nobei.
ydelus.vñ mathathias.vnd sabadus.vnd sethe
da.sedmi.vnd iesebaneas.Alle disē hettē in ge
numē frembde hawsfrawen. vñ liessen sy geen
mit iren sünen.Vñ die priester vnd die leuiten.
vnd die da waren auß israhel wonten in hieru-
salem.vnd in allē reich in dē newen monschein
des sibenden moneds.Vnd alle sün israhel wa
ren in iren wonungē.Vnd ward gesamelt alle
menig miteinander auff das fletze das da ist
von dem auffgang der sunnē der heyligen po-
ten. Vnd sprachen zu esdram dem bischoff vñ

leſmeyster.Das er brecht die ee moysi die da ge
geben ist von dē herren israhel. Vnd esdras
der bischoff bracht dy ee aller menig. von dem
mañ vntz biß zu dem weyb vñ allen priestern ze
hören die ee in dē newen mon des sibendē mo-
neds.Vnd er las auff dem fletz das da ist vor
der heyligen porten des tempels.von dez erstē
liecht des tags vntz biß zu dem abent vor den
mannen vnd weyben. Vnd sye gaben alle den
sin zu der ee . Vnd esdras der priester vnd der
leſmeyster der ee.stund auf einen hültzin richt
stul der da was gezimmert.vñ zu im stund ma-
thathias.samos.ananias . azarias.urias.ezech
ias.vnd balsamus.zu der rechten hand.Vñ zu
der lincken.faldeus.misael.vñ malachias.abu-
stas.sabus.nabadias.vnd zacharias . Vnd es-
dras empfieng das buch vor aller menig.wann
er sas vor in der glori in angesiht aller mēschē
Vñ da er aufgeschlossen het das buch der ee
da stunden sy all gerecht. Vnd esdras geseget
unsern herren den höhsten gott. den got saba-
oth.den almechtigen.Vnnd alles volck sprach
amen.Vnd huben auff ire hend. vñ vielen auf
die erde.vnd anbetten got .iheſus vnd banna-
neus.vnnd. sarabias.vnd iadinus . vnnd accu-
bus.vnd sabbatheus.vñ chalithes.vnd azarias
vnd iozadus .vnd ananias.vnnd filias .dye le-
uiten die da lerten die ee gottes.vnd in der me
nig lasen sye die ee des herren.vñ yeglich hubē
oder trugen die hinfür die da vernamen dy let
sten.Vnd artharathes sprach zu esdram dem
bischoff vnd dē leſmeyster.vnd den leuitē dye
da lertē die menig.sprechend.Diser tag ist hey
lig vnserm herren.Vnd sy weineten alle da sie
hörten die ee.Vnd esdras sprach. Geet in ewr
er hewser vñ esset ein yegliche veyßte speys.vñ
trincket alle sussiste getranck vñ sendet gab dē
die da nit haben . wann heylig ist diser tag des
herren. vñ nit sült ir traurig sein.wañ der herre
wirdt euch klexen.Vñ die leuiten verkündeten
allem volck offenbar . sprechend . Diser tag ist
heylig.nit sullet ir traurig sein.Vnd sy giengē
all zeessen vñ zetrincken vñ zewirtschafften vñ
zugebē die gab dē.die da nicht hetten das sye
wirtschaftē.Wann sye wurdē erhöht gröſlich
mit dē wortē in dē sy warē gekeret.Vñ sy wur-
dē al gesamelt in iherusalē zefeyrē dye freude
nach der zeucknuß des herren gottes israhels.

Ein ende hat das Drit buch Esdre.

Die vorred in das buch

Hie hebet an dy vorrede

sancti Hieronimi des priesters .i. dz buch thobie.

Hieronimus der priester embeut seynen gruß in dez herren. den bischoffen chromatio vñ heliodoro. Ich höre nit auff mich zewunderen ō einsigkeit ewers nötigen gebettes. Wañ ir vodert von mir das buch thobie das geschriben ist in caldeischer sprach. dz ich euch dz solt ziehen zu lateinischen gedichte. vnnd das selb buch absundern die hebreyschen. von den büchern die sye heyssen die göttlichē geschrifft. vñ die heyligē geschriffte. Vnd sprechē also. das das buch thobie soll nit eingesatzt werdē in dy zal der bücher der göttlichē geschriften. der da sein zweyundzweintzig büchcr. Ich hab genūg gethā ewer begerūge. Aber doch nit meiner lernūg wañ dy lernūg ō hebreyschē. straft vns. vñ gebē vns schuld das wir ditz buch auß tulinetzschē in die lateinischē oren. wid ir bibel. vñ wid ir geordente heylige geschrift. Aber ich hab dz geurteylet in mir selber. das dz besser ist zemissallen dem vrteyl der phariseer. vñ zedienen dē heyssungen der bischoff. vnd dez gebot bin ich angelegen als ich mocht. Vnd darumb daz dy caldeische sprach gar nahend ist der hebreischē sprach. so hab ich fünden gar eynen wol erfarē vnd gesprechen mann in den beyden zungē. vñ also hab ich angegriffen die arbeyt eines tags vnd was mir der hat außgeleget in hebreyschē worten. hab ich zu mir gerüffet einen schreiber vnnd hab das buch außgeleget in lateinischer spach. Ich wil widergelten den lon diseß werckes mit ewerm betten. so ich erlerne, das es euch danckber sey. das ir euch habet gewirdiget mir zegebieten das ich euch ditz werck volbringe.

Ein ende hat die vorrede

Vnd hebet an das buch thobie.

Das erst capitel. wie

thobias von seyner kintheyt in dem göttlichen weg wandert, vnd sich in allen werckē ō barmhertzigkeyt vbet, vnd darumb verfolgung lide.

Thobie .CCXXXII.

Thobias vō dez geschlecht vñ stat neptalim die da ist in dē öbersten endē galilee ob naason. nach dem weg ō da fürt gegē dē vndgang. habend die stat sepheth zu der lincken. da er was gefangen in den tagē salmanasar des künigs ō assirier. yedoch da er was gesetzet in der gefencknuß. er ließ nit dē weg der warheyt. Also das er teglichs mitteylet alle dig die er möcht haben dē gefangen brüdern, vnd den die da waren von seinē geschlecht. Vñ da er was der aller iungst vnder dē geschlecht neptalim. doch tet er nichts kintlichs in dem werck Vnd darnach da sy all giengē zu den gulden kelbern. dy iheroboam der künig israhel het gemachet. der floh allein die gesellschafft aller. vñ gieng zu hierusalē i dē tēpel des herrē. vñ bettet da an den herrē got israhel. er opfert getrewlich alle seine ersten frucht. vnd sein zehendē also das er an dē drittē iar raychet allē zehendē den newen bekerten. vnd den frembden. Dise ding. vnd dy disen sein geleich. behütet er da er waz ein kind nach der ee gottes. Wañ da er wz ein mann worden er nam annam zu einez weyb von seinem geschlecht, vnd gepar auß ir eynen sun. vnd hieß in mit seinem namen. den leret er fürchten got in seyner kindtheyt. vnnd sich zu enthalten von aller sunde. Darumb da er was kumen durch die gefencknuß in dye statt niniueu mit seynem weyb. vnd mit dem sun vnd mit allem seynem geschlecht. Vnd da sye alk assen auß den essen der heyden. der behütet sein sele vnd ward nye vermayliget in irem essen. Vnd darumb das er noch gedacht des herren in allem seinem hertzen. got gab im genade in dem angesiht salmanasar des künigs. vnd der gab im gewalt zugeen wa er hyn wolt. er het freyheyt zethun welchs ding er wolt. Darūb gieng er durch all die da waren in der gefencknuß. vñ gab in die manung des hayls. Vnd da er was kumen zu rages in dye statt der medier, vnnd het gehabt zehen talent des silbers vō dē dingen mit den er was geert von dem künig. vnd da er sah gabelum mangel haben. der da was von seynem geschlecht in vil gesellschaft seins geschlechtes. Er gab im dz vorgenant gewicht silbers, vnder ō handfeste. Aber nach vil zeyt

Da salmanasar d künig starb. sennacherib sein sun regieret für in. vnd het in haß die sün israhel in seinem angesicht. Thobias gieng teglich zu allen seinen gesypten. vnd trostet sy. vnd teylet einem yeglichen von seinē gut. als er mocht gehaben. Er speyset die hunrigen. vnd den nackenden gab er die gewand. vnd den todten. vñ den erschlagen ertzeyget er sorgfeltig begrebnuß. Vñ darnach da sennacherib d künig was widgekeret fliehend die plag von iudea. die got her gethan bei im vmb sein groß laster. er ward erzurnet. vnnd erschlug vil auß den sünen israhel. Vnd thobias begrube ir leib. Vnd da es ward verkündet dē künig. er hieß in erschlahen vnd nam alles sein gut. Aber thobias floh mit seinē weyb. vñ mit seinem sun vnd verbarg sich nackend. wañ vil hetten in lieb. Aber nach fünf vnd viertzig tagen. den künig erschlugen sein sün. vnd thobias keret wider zu seynē hawß. vñ sein gut ward im alles widergegeben.

Das ander Capitel. wie

thobias füran die todten begrub. vnd im sein gesicht durch schwalbē kōt verderbet ward. vñ wie ine sein freund i seiner geduldt versporetē.

VND nach disen dingē da es wz der hohzeytlich tag des herren. vñ ei gut morgēmal ward gemachet in den hawß thobie. Da sprach er zu seynem sun. Gee vñ füerher etlich von vnserm geschlecht die da fürchtē got. das sy wirtschafftē mit vns. Vñ da er hin was gegangen. er keret wider vnd verkundet im das einer auß dē sünē israhel lege erschlagen an d straß. Vñ zuhand sprang er von seiner rue. vnnd ließ das morgen mal. vnd kam vastend zu dem leyb. vnd nam in. vnd trug in heymlich zu seinem hawß. wenn dy sunn wer vndergegangen. das er in begrübe sicherlich. Vnd da er het verborgen den leib. er aß dz brot. vñ mit weynen vñ vorcht gedacht er an das wort das der herre sprach durch amos dē weyssagē. Dy tag ewer hohzeyt werdē gekeret in weynen vñ in klagen. Da aber die sun wz vndergegangen. er gieng hin vñ begrub in. Aber alle sein nehsten strafften in. sagend. Jetzund vmb die sach des dings bistu geheyssen zuerschlahen. vnd bist kaum empflohen dē gebot des todes. vnd du begrebst aber dy todten. Aber thobias vorcht mer got. denn den künig. Er zucket die leyb der erschlagen. vnd verbarg sy in sein hawß. vnd begrub sye zu mitternacht. Vñ es geschah an einem tag. das er kam müd zu dem hawß von der begrebnuß. vnd hett sich geleget zu d wand. vñ wz entschlaffen. die warmen miest vielen von den nesten der schwalben auff seine augen da er schlieff. vñ ward gemachet blind. Aber diß versuchung gestattet der herre. dz sie im begegent. das dē nachkumendē würd gegeben ein ebenpild seiner geduldt. als auch des heyligē iob. Wañ da er zu allen zeytē vorcht got vō seiner kindtheyt. vñ behütet seine gebot. er ward nit betrubt wid got dz die plag

der blindtheyt was kumē auff in. Aber er beliß vnbeweglich in der vorcht gottes. vnd saget genad got alle tag seines lebens. Wañ als die künig verspotten den seligen iob. also verspotten diser sein vater vnd muter. vnd sein freund. sagend. Wa ist dein zuuersiht vmb die du tettest die almusen vnd die begrebnuß. Aber thobias straft sy. sagend. Nit wölt reden also. wañ wir sein sun der heyligen vnd harrē des lebens. Dz gott ist geben den dye iren gelauben nymmer verwandlen von im. Aber anna sein weyb gieng teglich zu dem handtwerck des webens. vnnd bracht die narung. Die sy mocht gewinnen von der arbeyt irer hend. Dauon es ward gethan. Das sye nam ein kitzlein der geyssen. Da sye es het gebracht in das hawß. vñ da ir mañ het gehört die stym des plegkenden. er sprach. Seht. Das es villeicht sey verstolen. Widergebet es seinen herren. wann vnß gezympt nicht. weder zeessen oder zuberürē kein ding auß der dieb stal. Sein weyb antwurt zornigklich zu disen dingen. Dein zuuersiht ist offenlich eytel worden. vnd nun sein erschinen deine almusen. Vñ mit disen dingen. vnd mit andern worten in dise weyb hönet sy in.

Das dritt Capitel. wie

thobias got bate im sterben zelaßen. vnd wie sara von einer mayd geschmeht vñ beschuldigt ward. das sie siben mann getödtet haben solt. vñ wy sich sara darüb betrübet. vnd wie sye got anrüffet.

Da seufftzet thobias vnd fieng an zebetten mit zehern. sagend. O herr du bist gerecht. vnd alle deine vrteyl sein recht. vñ al dein weg sein dy barmhertzigkeyt. vnd warheyt. vnd das vrteyl. Vnd o herr nun biß gedenckend mein. Das du nicht nemest die rachsale von meinen sunden noch gedenckest meiner missetat. oder meiner veter. Wann wir sein nit gehorsam gewest deinen gebotten. darüb sein wir geantwurt in beraubung. vnd in gefencknuß. vnd in den tode. vnd in sprichwort. vnd in verachtung allen geschlechten. in den du vnß hast zerstreuet. Vnd o herre. nun sein deine vrteyl groß. Wann wir haben nicht gethan nach deinen gebotten. vnd wir sein nicht gegangen güttiglich vor dir. Vñ nun o herre. thu mit mir dye erbarmbde nach deinem willen. vnd gebeut das mein geyst genomen werde in fryd. Wann mir zimpt mer zesterben. denn zeleben. Vñ also geschahe es an dez selben tag das sara die tochter raguelis in rages in der stat der medier. vñ sy selb höret dy verachtung von einer auß den diernen ires vaters. das sy was gegeben siben mannen. vñ der tewfel mit namen asmodeus het sy getödtet zu hand. so sy waren eingegangen zu ir. Darumb da sy dy diern anfüre vmb ir schuld sy antwurt ir. sagend. Fürhin sehen wir nicht von dir den sun. oder die tochter auff der erdē. Du tödterin deiner mann. Wilt du auch mich tödten. als du hast getödtet dy siben mann. Zu der stym gieng sy zu der öbersten kamer ires hawses. vnd asse nit noch trancke drey tag vñ drey necht. Aber sie beliß in dez gebett. vnd bat got mit den zehern das er sy erlöste von diser verachtung. Vñ es ward gethan an dem dritten tag. Da sye volendet das gebet. sy gesegent de herren. vñ sprach O herre got vnser veter. so dein nam sey gesegēt. wañ so du wirst erzurnt. du tust dy ezbarmde. vnd vergibst die sund in der zeyt der trübsale. den dy dich anrüffen. O herre. ich ker mei antlytz zu dir. vnd hebauff meine augen zu dir O herre. ich bitt das du mich erlöseſt von dez band diser verachtung oder aber das du mich nemest von der erde. O herre. du weyst daß ich nye begeret hab den mañ. vnd ich behütet rein mei selē vō aller begirde. Ich vermischet mich nye mit den spilenden. noch machet mich teylhafftig mit dē. dy da geē i leichtfertigkeit. aber ich hab verhenget zunemen einem man mit deyner vorcht. vñ nit vmb mein vnkeusch. Vñ eintweder ich was der nicht wirdig. od villeicht sy warn mei nit wirdig. wañ villeicht du hast mich behalten einem andern mann. Wañ dein rat ist nit in dem gewalt des menschē. Wañ ditz hatt gewiß ein yeglicher der dir dienet. wañ ob sei leben wirt in bewerung. er wirdt gekrönet. Ob es aber wirt in trübsal. er wirt erlöset. vñ ob es wirt in der straff so gezimmet zukumen zu deiner barmhertzigkeyt. Wā du wollustigest dich nit in vnsern verdamnussen. wañ nach dem vngewitter machest du die still. vnd nach den zehern vñ dē weinen geussest du ein die frewde. O got israhel dein nā sey gesegent in den welten. In der zeyt die gebett beyder wurden erhört in dē angesiht d gloi des hohsten gottes vñ raphael d heylig engel des herren. ward gesant dz er sy beyde gesund machet. d gebet wurdē gebracht i einer zeit i dē angesiht des herrē.

Das vierd Capitel. wie thobias do er hoffet zesterben. seinen sun leret sein muter zuerē. almusen zugeben. vñ hohfart vñ vnkeuscheit zemeidē. vñ tügentlich zuleben.

DA rüb da thobias we net das sein gebet wer erhöret. vñ er mocht sterben. er rüffet zu im Thobi am seinē sun. vñ sprach zu im. Mein sun hör dy wort meines munds. vñ pawe sye in dein hertze als ein grüntueste. So got nymbt mein seel. begrab meinē leib. vnd hab in erē dein muter alle tag ires lebens. Wañ du solt gedencken welich vnd wie geuerliche ding sy hat erlitten in irem leyb vñ dich. Vñ so auch sy erfült die zeyt ires lebens. begrab sy zu mir. Vñ alle tag deines lebens hab dē herren i dē hertzē. vñ hütt das du etwē icht verhengest der sunde. vñ lassest vnderwegen die gebot vnsers gottes. Thu die almusen auß deinē gut. vñ solt nicht abkerē dein antlytz von keinē armē. Wañ also wirdt es gethan. das dz antlytz des herrē nit wirdt abgekeret von dir. Biß barmhertzig. alsouil du mügest. Ob dir wirdt vil. so gibe vberflüssiglich Vñ ob dir wienig wirt. so lerne auch dz du ein wienig gern mitteylest. Wañ du samelst dir eynen guten lon an dē tag der notturfft. wenn daz almussen erlöset von aller sunde vñ von dē tod. vnd leydet nit das die seel gee in die vinster. Das almussen wirdt ein grosser trost vor dem höhsten got. allen den die es thun. O mein sun vernyme dich vñ enthalt dich vor einer yeglichē vnkeusch. vñ nit erleyde zuwissen einich sunde on dein hausfrawē. Laß die hohfart nymer herschen in deinē sinn. oder in deinē wort. Wañ in ir hat genomen anfang alle verdamnuß. Wer dir etwes wercket. zuhand gib im seinē lone. vñ der lon deines löners beleybe gantz nicht bey dir. Was du hassest daz dir werde gethan von einē andern. Isse dein brot mit den hungrigen vnd mit den durstigē. vñ bedecke die nackendē von deinē gewanden. Setze dein brot. vñ deynen weyn auff die begrebnuß des gerechtē vñ nit wöllest essen vnnd trincken auß im mit den sundern. Zu allen zeyten such den rat von dem weysen. Gesegen got in einer yeglichē zeyt. vñ heysch von im das er schicke dein weg. vñ alle dein rat sullen beleyben in im. O mein sun. Ich sag dir auch das ich hab gegeben zehen talent des silbers noch da du warest ein kind gabelo

in rages in der stat der medier. vñ ich hab seyn handschrifft bey mir. Vnd darumb such in welcherweyß du kumbst zu im. vnd empfahest von im das obenuermelt gewicht des silbers. vñ gebeßt im wirdt sein handschrift. O mein sun nicht wöllest dir fürchten. wir füren ein armes leben Aber wir werden haben vill gute ding. ob wir got fürchten. vñ scheyden vnß von aller sunde. vnd thuen wol.

Das funft Capitel. wie thobias seinen sun sendet das gelt von gabelo zubringen. vnnd wie sich raphael der engel im offenbaret vnd im den weg laytet.

DA antwurt thobias seinē vater. vnd sprach. O vater. Ich wil thun alle ding. die du mir hast gebottē. Aber ich weyß nit wie ich soll suchē dirz gut. Er weyß mei nicht. vñ ich weyß i nicht. Wz zeychens gib ich im. Nun hab ich auch nie erkennet den weg. Durch dē man geet dahin. Da antwurt im sein vater. vñ sprach. Ich hab seyn handschrifft bey mir. vnd so du im sy zeygest. zu hand widergibt er dir das gut. Aber nun gee vnd suche dir einen getrewen mann. der da gee mit dir vmb seinen lon. Das du es empfahest. noch die weyl ich lebe. Da gieng thobias auß er vand einē scheynenden iungling steen fürbe gurt. vñ als bereytet zugeen. Vnd er west nit dz es wz d engel gots. er grüsset i. vñ sprach. O gutter iungling. vō wañ bist du. Vñ er antwurtet. Von den sünē israhel. Vñ thobias sprach zu im. Hast du erkant dē weg. der da fürt i dye stat der medier. Er antwurt im. Ich weyß in. vñ hab dick gegangen all seyn steyg. vñ ich beleib bey gabelum vnserm bruder. Der da wonet in rages in der stat der medier. die da liget auf dē berg egbathanis. Thobias sprach zu im. Ich bit das du dich enthaltelst biß dz ich dise ding verkünde meinem vater. Da gieng thobias ein vnd verkündet alle ding seinez vater. Vnd der rater wundert sich vber dise dig. er bat im. das er eingieng zu im. Vnd da er was eingegangē zu im. er grüsset in vñ sprach. Freude sey dir zu allen zeyten. Vñ thobias sprach. Welche freude wirt mir der ich sitze in der vinster. vñ sih nit dz liecht des hymels. Der iungling sprach zu i. Biß starckes gemüts. es ist nahend dz du wirdest gesund von got. Vñ thobias sprach zu im

Magst Du denn meinen sun füren zu gabelum in rages in die stat der medier. Vnd so Du wi derkerest.ich gib dir deinen lon. Vñ der engel sprach zu im. Ich will in füren vñ herwiderfü ren gesund zu dir. Thobias antwurt i. Ich bitt dich sag mir. Von welchem hawß.od von wel chē geschlecht bist Du. Raphael d engel sprach zu im. Suchst Du das geschlecht des löners.od in selb dē löner. der da gee mit deinē sun. Aber villeicht das ich dich nicht gebe sorgsam. Ich bin azarias der sun des grossen ananie. Vnd thobias antwurtet. Du bist auß einem grossen geschlecht. Aber ich bitte. Dz Du nit zurnest. Daz ich wölt erkennen dein geschlecht. Vñ der en gel sprach zu im. Ich füer gesund deinē sun. vñ widerfüer in gesund zu dir. Vnd thobias ant wurt. vñ sprach. Wandert wol. vñ der herr sey i ewerm weg. vnd sein engel geselle sich zu euch Vnd da alle ding warn bereytet die da waren notturfftig zutragen an dem wege. Thobias

gesegent seinen vater vnd sein muter. Vnd sye giengen beyd miteinandē. Vñ da sy waren hin gegangen. Sein muter fiengan zuweynen vnd sprach. Du hast hingenomen dē stab vnsers al ters. vnd hast in gesant von vnß. Das das selb gut nye wer wordē vmb dz Du in hast gesandt. Vns het benüget vnser armut. Dz wir das het ten dy reichtumb geschetzet. Das wir hetten ge sehē vnsern sun. Vñ thobias sprach zu ir. nicht wöllest weynē. Vnser sun kumbt gesund. vñ wi derkeret zu vns gesund. vñ deine augē sehē in. Wañ ich gelaub das sich der gut engel gottes geselle zu im vnd ordē wol alle ding die da wer den gethan bey im. also das er mit freuden wi derkere zu vns. Zu der stund höret auf sein mu ter zuweynen. vnd schwig.

Das. VI. Capitel. wie der

engel thobiā vō dē visch erlöset. vñ im seins in gewayds vndrichtung gab. vñ wie er sich gein seinem weyb halten solt.

VND thobias gieg hin vnd ein hund nachuolget im. vñ er be lib i der erstē beleibung bey dē fluß tigris. Vñ er gieg auß. Dz er wüsch seine füß vñ sih ei grosser visch giege auß in zuuerschlin dē. Dē vorcht thobias vñ schry mit grosser stym vñ sprach. Herre. Er greyft mich an. Vñ d en gel sprach zu im. Begreyf sei floß. Vñ zeuh i zu dir. Vñ da er ditz het gethan. er zoh i an die trickne. vñ er begūd zu zabeln vor seinē füssen. Da sprach d engel zu im außwaydne disē visch vñ leg zu dir sein hertz vñ dy gallē. vñ dy leber Wañ dise ding sein notturftig vñ nutz zu artz nei. Vñ da er ditz het gethā. er briete sei fleisch vñ sy trugē es mit i an dē weg. Die andern ding die in mochten benügen an dē weg. sieltzen sye vntz dz sy kamen zu rages zu der stat d medier. Da fraget thobias den engel. vnd sprach zu im Azaria bruder. ich bitt dich. Das Du mir sagest was artznei disē ding habē die du hast gebot ten zubehaltē von dē visch. Der engel antwurt vñ sprach zu im. Ob d teyl seines hertzē wirdt

geleget auf dy kolē. er vertreibt alles geschlecht
der teufel. es sey von dē mañ. oder von dē weyb
also das er sich fürbas mit nahet zu me. Vñ die
gall ist nütz zusalben dy augē. in dē da wirdt d
fleck. vñ sy werdē gesund. Vnd thobias sprach
zu im. Wa wilt das wir beleibē. Der engel ant
wurt vñ sprach. Hie ist ein mañ mit namen ra/
guel der nehst von deinē geschlechte. vñ der hat
ein tochter mit namē sara. er hat weder knaben
noch töchter. wann on dise allein. Dir soll alles
sein gut. vñ du must sy nemē zu einē weyb. Dar
umb heysche sy von irē vater. vnd er gibt sye dir
zu einez weyb. Da antwurt thobias vñ sprach.
Ich hab gehört das sy ist gegebē wordē siben
mannē. vñ sy sein tod. Vñ ditz hab ich auch ge/
hört das sy der teufel hab erwürget. Darūb ich
fürcht das villeicht auch mir icht geschehe das
selb ding. Vnd so ich bin ein einiger meinē va/
ter vnd muter. ich setze ir alter mit traurigkeyt
zu der hel. Da sprach raphahel der engel zu im
Höre mich. Vñ ich zeyge dir. wer die sein. vber
dy d teufel mag habē gewalt. vñ sagt. Daz sein
die. die also empfahē die ee. dz sy got ausschla
gen von in. vñ vō irē hertzen. vñ sich fleyssen irr
vnkeusch als das ros. vnd das maul. den da mit
ist vernunft. vber die hat gewalt d teufel. Aber
so du symmest. gee in dy kamer enthaltēde dich
vō ir drey tag. vñ verbring kein and ding mit ir
dañ allein das du bettest. Vnd in d selbē nacht
so zünd an dy leber des visches. vnd der teufel
wirt geflüchtiget. Aber an der andern nacht.
wirst du zugelassen in der zamenfügung der
heyligen. Vñ an der dritten nacht begreyffest
du den segen. das sün werden geborē aus euch
gesund. Vnd so die dritt nacht vergeet. so nym
die junckfrawen in der forcht des herrē. mer in
der liebe der sün. deñ der begirde. das du in dē
samē abrahe begreyffest den segen der sün.

Das. VII. Capitel. wie

thobias mit dem engel in raguelis haws kam.
vnd ine vmb sein tochter sara bat. vnd wie er im
die zuletzst gab. vñ inen ein kamer lieb bereytē.

VND sie giengē ei zu ra
guel. vñ raguel empfienge sy mit freu
den. Vñ da raguel ansah thobiam. er
sprach zu annam seimer hawsfrawen. Wie ge/
leich ist der iungling meiner schwester sun. Vñ
da er ditz het gesaget. er sprach. Ir iungling vñ
vnser brüder. von wannē seyt ir. Vñ sy sprachē
Wir sein aus dē geschlecht neptalim. vō der ge
fengknus niniue. Raguel sprach zu iñ. Kennet
ir thobiam meinē bruder. Sy antwurtē wir ken/
nen in. Vñ da er redet manige gute ding vō im
der engel sprach zu raguel. Thobias vō dez du
fragest ist des vater. Vnd raguel lieb sich auff
seinen half vnd kust in mit zehern. Er weynet.
vñ sprach. O mein sun. Wir sey der segē. wañ du
bist ein sun des guten vñ besten mañs. Vñ an/
na sein hausfraw. vnnd sara ir tochter weynten.
Mañ darnach da sy hettē geredet. Raguel ge/
bot zutödten einen wider. vnd zubereyten eyn
wirtschafft. Vñ da er sy bat zusitzen zu dē mor
genmal. thobias sprach. Ich yesse hye nit. noch
trinck heut. nür du bestettest zum ersten meyn
heyschung. vñ gelobest mir zugebē saram dey
tochter. Da raguel het gehört ditz wort. Er er/
schrack. dañ er west was dings da was gesche
hen den siben mannē. dy da warē eingegangen
zu ir. vñ begund sich zufürchtē dz villeicht auch
disem icht geschehe zu gleicherweys. Vnd da
er zweyfelt oder schwig vnd gab kein antwurt
dem heyschendē. Der engel sprach. Du solt dich
nit fürchtē. sy zugebē disez. wañ dei tochter sol
werden ein weybe. dē der da fürcht got. darūb
mocht sy keinen andern habē. Da sprach ragu/
el. Ich zweyfel nit das got hab gelassen meyn
bett. vñ mein zeher in seinē angesiht. Vnd ich
gelaub das euch der herre darūb hat lassen da
her kumē zu mir. das dise werd gemehelt zu irē
geschlecht. nach d ee moysi. Vñ nun solt nicht
zweyfeln. wañ ich will sy dir geben. Er begriff
die gerechten hand seiner tochter. vnd antwurt
sy der gerechtē hande thobie. vnd sprach. Got
abrahā. vñ got ysaac. vñ got iacob. sey mit euch.
vnd er geb euch zusamen. vnd erfül seinen segē
in euch. Vnd sy namē brief. vnd machtē ein ge/
schrift der gemehlung. Nach disen dingē wart
schafften sy. vnd gesegeten got. Vñ raguel vor
dert zu im annā sein hausfrawen. vnd gebot ir
das sy bereytet ein ander schlaff kamer. vñ für
te darein saram ir tochter. vnd sye weynet. Sye
sprach zu ir. O mei tochter. bis starckes gemü/
tes. Der herr des hymels gibet dir freuden vñ
die verdriessung. die du hast erlitten.

Das. VIII. Capitel. wie

thobias i der nacht die vischlebern brennet. vñ
raphahel den teufel bande. vñ thobias vñ sara
des nachts betteten. vnnd raguel ein grab lieb
machen ob der teufel thobiaz ertötet in. dar/
eyn zubegraben.

Vnd darnach da sy het
ten des nachtes gessen. sie fürtē ein
den iüngling zu ir. Vnd thobias ge/
dacht der wort des engels. vnd nam auß seiner
taschen einē teyl der lebern. vñ leget die auf dy
lebendigen kolen. Da begriff raphahel der en/
gel den teufel. vñ bannet oð verschicket in in dy
wüst des öberstē teyls egipti. Da ermanet tho
bias die mayd vñ sprach zu ir. Sara steeauf vñ
wir süllen got heut bittē vñ morgen. vnd an dē
dritten morgen wañ in disen dreyē nechtē wer
den wir gefüget zu got. Aber so die dryt nacht
ist vergangē. so werdē wir in vnser gemeinsam
lig. Dañ wir sein kind ð heyligen. vñ wir mügē
nicht also zusamen gefügt werdē. als dy heydē
die got nit wissen. Vñ sie stundē miteinanð vñ
betten beyde stetigklich miteinander das i wür
de gegebē die gesuntheit. Vñ thobias sprach.
O herre got vnserr veter. die hymel vñ die erde
gesegē dich. vñ das meer vnd die brunnē. vñ dy
füß. vñ all dein geschöpff die da sein in in. Du
hast genachet adam vo dez laym der erde. vnd
gabest im euam zu einer hilf. Vnd nun o herre
du weyst dz ich nit emphah mein schwester vñ
die sach ð vnkeusch. aber vñ die liebe des nach
kumendē geschlechts. in dē da wirt gesegēt dein
nā in dē weltē der welt. Daruñ sara sprach. O
herre erbarme dich vnser. erbarme dich vnser.
das wir miteinander altē. vñ beleybē beyde ge/
sundt. Vñ es ward getan vñ dz hannekeen ra
guel gebot zerüffen seinē knechtē. vñ sy giengē
mit im dz sie grübē ein grab. Wañ er vorcht dz
villeicht icht würd geschehē zugleicherweyß
als den andn sibē. die da warn eingegangen zu
ir. Vñ da sie hettē bereyt dz grab. raguel keret
wider zu seiner haußfrawē. vñ sprach zu ir. Sē
de eine vō deinē diernē. das sie beseh ob er sey
tod. dz ich in begrab ee dz es werd liecht. Vnd
sy sandt eine von dē diernen. Vñ sy giengein in
die kamer. sie vand sy gesundt vñ vnbekrencket.
schlaffend miteinanð. Vñ sie keret wið vñ sagt
gutte botschaft. Vñ raguel vñ anna sein hauß
frau. gesegētē dē herrē vñ sprachē. O herr got
israhel wir segē dich. dz vns nit ist geschehē
als wir wenetē. Wañ du hast getā bei erbermd
mit vns. vñ hast aubgeschlossē vō vns dē durch
echtendē veynd. wañ du hast dich erbarmbt ð
zwayer einiger. O mein herre heyß sie dich völ
ligklicher segnē. vñ dir opfern dz opfer deins lo/
bes vñ irer gesundtheyt. dz die gemeinheit der
leut erkennē. dz du bist allein gott in allē lande
Vñ zuhand gebot raguel seinē knechtē. das sy
fültē die grub die sy hettē gemachet. ee das es
liecht würde. Vñ er sprach zu seinē weyb dz sie
machet ein wirtschaft. vñ bereytet alle ding dy
da warn nottürftig zu dē essen dē geenden an
dē weg. Vñ sye hiessen abtödtē zwu veyst kue
vñ vier wid. Vñ bereytten die wirtschaft allen
irē nachbawerē. vñ allen iren freundē. Vnd ra
guel beschwur thobiā. dz er belib bey im vierze
hen tag. Vñ raguel gab thobie dē halben teyl
von allen dingē die er besasse. vñ er machet di/
se geschrift. das ð and halbteyl der do vber be
lib nach irem tod. thobie gantz belibe.

Das. IX. Capitel. wye

Der engel. von thobias bette wegen gen rages
gieng. dz gelt von gabelo empfieng. vnd mit im
zu thobiam kam.

Do vodert thobias zu
im den engel. den er wenet zesein einē
menschen. Vnd sprach zu im. Azaria
bruð. Ich bitte das du hörest meine wort. Ob
ich mich selb dir ātwurt zu einē knecht. ich wird
nit mitwirdig deyner fürsichtigkeyt. Jedoch
ich bit dich das du dir nemest vih oder dy diest
vñ geest zu gabelo in rages in die statt der me/
dier. vñ gebest im sein handgeschrift. vñ nemst
von im dz gelt. vñ bittest in zukumen zu meiner
hohzeit. Wañ du selb wayst dz mein vater zelt
die tag. vñ ob ich saume einen tag mer. sein seel
wirt betrübet. Vñ du sihst das mich raguel hat
beschworn. des eyde ich nit mag verschmehen.
Da nam raphael vier von den knechtē raguelis
vñ zway kemeltyer. vñ gieng in rages. in dy stat
der medier. vñ vand gabelum vnnd gab im sein
handschrift. vñ empfieng vō im alles gelt. Vñ
er saget im von thobia dē sun thobie. alle ding
die da warn getan. vñ er machet dz er kam mit
im zu der hohzeitt. Vñ da er was eingegangē
in das hauß raguelis. er vannd thobiam sitzen.
Er sprang auf vñ sie küssten einanð. Vñ gabe/
lus waynet vñ gesegēt got vnd sprach. Der her
re gott israhel gesegen dich. wañ du bist ei sun
des aller besten mañs. vñ des gerechtē vñ des
der da fürcht got. vñ des der da tut die almusē
Vnd der segen werde gesaget vber dein hauß
frawen. vnd vber dein vater. vñ das ir seht ewr
sün. vñ die süne ewer sün vntz in das drit vnd i
das vierd geschleht. vnd ewer sam sey gesegent
von gott israhel. der da regiert in den welten ð

welt. Vñ Da sie all hetten gesprochen amen. sie nahneten sich zu Der wirtschaft. Vnnd sie volbrachtē Dy wirtschaft Der hohzeytt. in ō vorcht Des herren.

Das. X. Capitel. wy thobias Der alt vñ sein hausfraw sich betrüebten. Das thobias ir sun also lang außen was. vñ wy er sich mit sara seiner hausfrawen von raguele schyed. vnd wy ine sein schweher begabet.

VNd Da thobias verzihung tet. von wegen Der hohzeyt. thobias sein vater was sorgsam sagend. warumb weneſt Du Das sich mein sun saume oð warumb wirt er Do ēthaltē. Weneſt Du nit. ob gabelus tod sey. vñ Das im niemant widgibt Das gelt. Vnd er begūd sich ser zebetrüben. vnd anna sein hausfraw mit im. vñ sie begunden beyde zeweynē miteinander. Darumb Dz ir sun nicht wz wider gekeret zu in an Dē gesetztē tag. Darumb sein muter weynet mit vnmessigen zehern. vñ sprach. Wee mir mei sun. warumb habē wir Dich lassen ellenden. Du liecht vnserr augen vnd stab vnsers alters. Du trost vnsers lebens. Du zuuersiht vnsers nachkumendē geschlechts. Alle Ding hetten wir miteinand in Dir. wir solten Dich nit haben lassen geen von vns. Thobias sprach zu ir. Schweig. nit wöllest Dich betrüben vnser sun ist gesundt. Der man ist genug getrew mit Dē wir in haben gesant. Dy mocht aber mit nichte getröstet werdē. Aber sie gienge teglich vñ sahe sich vm. vñ vmbgieng alle weg. Durch Dy sie bedauchte zehaben zuuersiht in widerzekeren. ob es möcht werdē getan. Das sy in schē kumen von verzen. Vñ auch raguel sprach zu seynem eyden. Beleybe hie. vñ ich sende zu thobiā Deinē vater Den botten Des heyls von Dir. Thobias sprach zu im. Ich erkeñ. Das mein vater vñ mein muter nu Die tag rechnen. vñ ir geyst wirt gekreutziget in in. Vñ Da raguel bat thobiam mit manigen worten. vnnd er in nit wolt hören Durch einig sach. Er antwurtet im saram vñ Dē halben teyl alles seines gutes. an Dē knechtē. an Den Diernen. an Den vihē. an Den kemeltyern. an Den kūen. vnd vil schetze. vnd sandt in gesunt vñ frölich vō i sagēd Der heylig engel Des hem sey an ewerm weg. vñ für euch gesunt. vñ Das ir videt alle Dig recht bey ewerm vater vnd muter. Vñ meine augē schē ewer sün. ee Daß ich sterb. Die vater vñ muter begriffen ir tochter. vñ küssten sie vñ liessen sy geen. vnd manetten sy zeeren irē schweher. Lieb zehaben Den man. vñ zeregieren Das ingesinde. vñ zubesorgen Das hauß vñ sich selb zeerzeygen vnstrefflich.

Das. XI. Capitel. wye Der iung thobias vnd sein hausfraw mit raphaele anheyms kamen. vnd er seinen vater Durch eingeben raphaelis. gesehend machet.

VND da sy widerkertē sie kamen an dem aylfften tag zu charam die da ist in mitt des wegs gegē minue. Vnd der engel sprach. Thobia bruder du weyst in welcherweyß du hast gelassen dein vater. Ob es dir geuelt also. das wir fürgeē vñ die ingesinde nachuolgen vnserm wege mit sen stem gang mitsambt deiner hausfrawen. vnd mit dem vihe. Vnd da ditz geuiel. das sie gien gen. raphael sprach zu thobiam. Nym mit dir von der gallen des vischs. wañ sie wirt nottürf tig. Darumb thobias nam von der gallen vnd sie giengen hin. Vnd anna sas teglich bey dem weg auff der höhe des bergs. da von sie mocht gesehen von verr. Vnd da sy wartet von der sel ben statt. sie sah sein zukunfft von verr. vnd zu hand erkant sie zukumen iren sun. sie lieff vnnd verkündet irem mañ. sagend. Sih dein sun kūbt Vñ raphael sprach zu thobiaz. So du wirst ei gen in dein hauß zuhandt anbet deinen herzē got. vnd sag im genade. vnd nahen dich zu dei nem vater vnd küß in. Vnd zuhand salbe auff sein augen von der gallen des vischßs. die du tregst mit dir. Wañ wiß das zehandt werden auff getan seine augen. vnd dein vater wirdt se hen das liecht des hymels. vnnd frewet sich in deinez angesiht. Da fürlieff der hund der mit i was gewesen an dem weg als ein bott. vnd freu et sich mit der wadlung seines schwantz. Vnd der blind vater stund auff. er begund zelauffen vñ zestossen mit den füssen. er gab die hand dē kind. vnd lieff entgegen seinem sun. er empfieng in. vnd küst in mit seiner haußfrawen. vnd sy be gunden beyde zeweynen vor freuden. Vnd da sie hetten angebettet gott. vnd hetten gesaget. sie sassen zusamen. Da nam thobias von d gal len des vischßs. er salbet dy augē seines vaters Vnd er geduldet es schier ein halbestund. vnd ein weysse als ein heutlein eins ays. begūd auß geen von seinen augen. vnd zehand empfieng er die gesiht. Vnd sie lobten got. er vñ sei haus frau vnd alle die dy in erkanten. Vnd thobias sprach. O herre gott israhel. ich gesegen dich wañ du hast mich gekestiget. vnd hast mich be halten. Sih. ich sih thobiam meinen sun. Vnnd nach siben tagen. sara dz weyb seines suns giēg eyn gesund. vnd alles ingesinde. vnd vih. vñ dye kemeltyer. vnd gar vil gutz des weybs. vñ auch das gelt das er hett empfangen vō gabelo. Vñ er saget seinē vater vnd muter alle guttat gots. die er het getan bey im. Durch den man der i het gefüret. Vnd achior. vnd nabath. die schwester sun thobie. kamen frewend zu thobiaz. sy frewe ten sich mit im von allen gutten dingen. dy gott het getan bey i. Vnd sie wirtschafftē mit frew den durch siben tag. vnd wurden erfrewet mit grosser frewde.

Das. XII. Capitel. wye

thobias vñ sein sun dz halbteyl irs guts rapha eli wolten geben. vnnd wie er sich offenwaret. vnd von ine schied.

DA beruffet thobias seinen sun vnd sprach zu im. Wz mü gen wir geben disem heyligen mann. der da ist kumen mit dir. Thobias antwurt. vñ sprach zu seinem vater. Vater was lones gebē wir im. oder was mag wirdig sein seiner guttat Er hat mich gesunt gefüret vnd herwider. Das gelt hat er genumen von gabelo. Er hat getan. das ich hab das weyb. vnd er vertrib den teuf fel von ir. Er machet frewde irem vater vñ mu ter. Er erlöset mich von der verschlickung des vischßs. vnnd er machet dich gesehē das liecht des hymels. Durch in sein wir erfült mit allē gu ten dingen. Was mügen wir im geben wirdig zu disen dingen. Aber mein vater. ich bitte dich das du in bittest. ob er sich villeicht wirdige. im zehaben den halbenteyl von allen dingen. dye da sein gebracht. Vnd sie vorderten in. der va ter vnd der sun. vnd namen in an einen teyl. vñ begunden in zebitten. das er geneme empfi eng im zehaben den halben teyl aller der ding. die sie heten gebracht. Da sprach er heimlich zu in. Gesegent gott des hymels. vñ bekennet ym vor allen lebendigen. wañ er hat getan sein er bermde mit euch. Wann gutt ist zuuerber gen das heymlich sacrament des künigs. Aber die werck gottes zeoffenwarē vnd zeueriehē ist ersam. Gut ist dz gebet mit d vasten. vnd dz al musen mer. den zesameln dy schetz des goldes. wann das almusen erlöset von dez tod. vnd es ist. das do reiniget die sünde. vnd macht findē das ewig leben. Welche aber tun die sünd vnd die bosheit. die sein feind irer sele. Darumb ich

eröffen euch Die warheyt.vnnd verbirg nit vor euch Die heymlichen rede. Do Du betteſt mit ze hern vnd begrubeſt Die todten.vnnd lieſſeſt Dz morgenmal.vnd verbargeſt Die todten Durch Den tag in Deim hauſe.vnd begrubeſt ſie in Der nacht.ich bracht Dein gebett Dem herzen. Vnd Darumb Das Du wareſt anneme got. Do was es not. Das Dich Die verſuchung beweret. Vnd nu hat mich geſandt Der herze. Das ich Dich geſũd machet.vnd ſaram Das weyb Deines ſuns erlöſet von Dem teufel. Wañ ich bin raphael ein en gel.einer von Den ſiben. Die wir ſteen voꝛ Dẽ herren. Vnd Do ſie hörten Diſe Ding.ſie wurden betrübt.vnd erſchracken vnnd vielen nider auff ir antlytz. Vnnd Der engel ſprach zu in. Der frid ſey mit euch. Vlit wölt euch fürchten. Wañ Da ich wz mit euch Durch Den willen gotz. Jr ward geſehen als eſs ich.vnnd trünck mit euch. Aber ich neuß Die vnſihtbern ſpeyß. vnd Das träck. Das Do nit mag werden geſehen von Den menſchen. Darumb es iſt zeyt Das ich widerkere zu Dem Der mich ſandte. Aber ir geſeged got. vnd verkündet all ſein wunder. Vnd Do er Dirz het geſaget. Er ward genumen von irem angeſiht. vnd ſie mochten in nit ſehen fürhin. Do vielen ſie nider auff ir antlytz.vnnd geſegenten gott. Durch drey ſtunden. Vnd ſtunden auff. Vnnd verkünten alle ſeine wunder.

Das.XIII.Capitel.wye

Der alt thobias gott anbettet.vñ künftige Dig von Der ſtat iheruſalem prophetirt.

VND Der alt thobias tet auff ſeinen mund.er geſegent got. vñ ſprach. O herze Du biſt groß ewiglich. Vnd Dein reich iſt in allen welten. wann Du keſtigeſt vnd magſt behalten. Du füreſt zu Der helle vnd widerfüreſt.vnnd er iſt nit Der Do empfliehe Deiner hand. O ir ſün iſrahel bekennet Dem herzen.vnd lobt in in Dez angeſiht Der heyden.wann Darumb hat er euch erſtrewet vnder Die heyden. Die in nit wiſſen. Das ir verkündet ſeine wunder.vnd machet ſie wiſſen Dz kein and got iſt almechtig on in. Er hat vns geketigt vmb vnſer miſſetat.vñ er wirt vns behalten vmb ſein erbermde. Darumb ſeht Dy Ding. Die er tet mit vns.vnd bekennet im mit vorcht vnnd mit zytter. Vnd erhoht Den künig Der welte in ewern wercken. Wann ich will im bekennen in Dem lande meiner gefencknuß. wann er zayget ſein maieſtat in Das ſündig volck. Darumb o ir ſünder werdet bekeret.vnd thut Die gerechtigkeit voꝛ got. gelaubet Das er thut ſein erbermde mit euch. Wann ich vnd mein ſeel werden erfrewet in im. All ſein erwelten geſegen Den herren. wircket Die tag Der frewden vnd bekennet im. Jheruſalem Du ſtatt gottes Der herze hatt Dich gekeſtiget. in Den wercken Deiner hende. Bekenn Dem herzen in Deinen gutten Dingen. vñ geſegen got Der welt. Das er widerbarre ſeinen tabernackel in Dir.vnd widerrüff zu Dir all Dy gefangẽ. vnd Dz Du Dich freweſt in allẽ welten Der welt. Du wirſt erſcheynen mit Dez ſcheynenden liecht.vnnd alle ende Der erden werden Dich anbetten. Die geſchlecht kumen von verr zu Dir. ſie bringen gaben.vnd anbetten Den herren in Dir.vnd ſie werden haben Deine lannd in heyligkeyt. Wañ ſie werden anrüffen Den groſſen namen in Dir. Vnd Die Dich verſchmehẽ Dy werden verflucht. Die Dich verſpotten Dye werden verdambt. vnnd Die Dich bawen Die werdẽ geſegent. Aber Du wirſt erfrewet in Deinen ſünen. Wann all werden ſie geſegent vnd werden geſamelt zu Dem herzen. Sie ſein alle ſelig Die Dich lieb haben vnd ſich frewen vber Deine frid. Mein ſele geſegen Den herzen. wann Der herze vnſer gott hatt erlöſet ſein ſtatt iheruſalem von allen irẽ Durchechtern. Jch würd ſelig. ob Die beleybungen meines ſamens werden geſehen Die klarheyt iheruſalem. Die voꝛ iheruſalem werden gebawen von ſaphir.vnd ſchmaragd.vnd von Dem edeln geſteyn aller vñkreyß irer mauren. Von weyſſem ſteyn.vnd von reynen.vnd all ir gaſſen werden gepflaſtert. vnnd Durch ir ſtraſſen wirdt geſungen alleluia. Geſegent ſey Der herze. Der ſie hat erhoht. Das ſeyn reich ſey in Den weltẽ Der welt amen.

Das.XIIII.Capitel.Wõ

Dem alter thobie. wie lang er blindt blib. Vnd wie er ſeinen kindern von Der vmbkerung nimme.vnd widerbawung Des gelobten lands prophetiret.

VND dye wort thobie wurdē vollēdet.vñ lebet zwayvñvier tzig iar nach dez er ward erleuchtet vnd sah die sün seiner enigklein. Vnnd do vergiengen hundert vnd zway iar.er ward begraben erſamlich in niniue. Wann er was.lvi.ierig do er verlor das liecht der augen.vnnd .lx.ierig empfieng er es. Vnd die vberig zeytt seins lebes was in freuden vnd gieng mit guter wachſung der vorcht gottes.in dem frid. Vnnd zu d stund seins tods rüfft er zu im thobiam seinen sun.vnd die siben üngling sein sün sein enicklei vnd sprach zu in. Die verderbung niniue ist nahend. Wann das wort gottes irret nit. Vnd vnſer brüder die do sein zerstrewet von dem land israhel.keren wider zu im. Vnd alles ir verwüſtes land wirt erfüllet.vnd das hauß gotz. Dz da ist angezündt in ir.wirt da wider gebawē. Vñ alle die do fürchten den herren. die keren wider Vnnd die heyden werden lassen ir abtgötter. Vnnd kumen in iheruſalem vnnd wonen in ir. vnd alle künig der erde werden sich frewen in ir vnd anbetten den künig israhel. Dar üb. o mein sün hört ewern vater. Dient dem herren in der vorcht.vnd in der warheyt. vnd ſucht das. das ir thut die ding. die im sein geuellig. Vnnd gebiet ewern sünen das sie thun das recht. vnnd geben die almüſen. das sie sein gedencken gotz vnd gesegen got in eim iegklichen zeyt i d war heyt.vnd in aller ir krafft. Darumb nu ir sün hö ret mich.vnd nicht wölt hie beleyben. Aber an welchem tag ir begrabet ewer muter.bey mir in ein grab.darnach so richtet ewer geng. das ir aufgeet von hinn. Wann ich ſih das ir boßheit gibt ir ende. Vnd es ward gethan nach dez tode seiner muter.thobias schyed ſich von niniue mit seim weyb vnd mit seinen sünen vnd mit dē sünen der sün. Vnd keret wider zu seinē schwehern vnd fand sie geſundt in einem guten alter vnd hett ir sorge vnd beſchloß ir augen.vnd .empfieng alles erbe des hauſs raguelis. vnnd er ſah das fünft geſchlecht die sün seiner sün. Vñ da i warn erfült neunvndneūtzig iar.sie begruben in mit freuden.in d vorcht des herrē. Waſ alles sein geſchlecht vnd all sein geburt beliß i ein gutten lebē.vnd in einer heyligē wandlung also das sie waren empfenglich.als wol gott. als den menſchen.vnd allen den. die do wontē auff der erde.

Hie hat ein ende das buch thobie.

Hie hebt ſich an die vorred in das buch Judith.

DAs buch iudith würt geleſen bey den hebreyſchen in der zal der bücher dy sie heyſſen die göttlichen bücher. Jedoch der meyſterlich ſpruch ist nit genug vernüftig zeurteyln die dig die do kumen in ein zwytrecht. Doch in chaldeyſcher ſprach geſchriben.wirt es gerechent i die bücher der hyſtori. das ist der geſchehē dig. So aber das concilium. d ſtat nicena. ditz buch hatt zugerechet.als man list in die zal der heyligen bücher.vnd darumb bin ich gehorſam geweſen ewern begern vnd vermanung. Vnd dz do mer ist ewer vngeſtümigkeit .vnnd hab vnderwegen gelaſſen ettlich bekümmernuß mit den ich garuast was genötiget.vnd diſer auflegung des buchs hab ich gegeben einwenig arbeyt. Vnd ich hab mer außgezogen syñ auß sin wann wort auß wort. Ich hab abgehawen dye mangfaltigkeit vil vnfertiger vnd vngerechter bücher. Vñ hab allein außgeſprochen dye ding die ich hab mügen finden. in gantzer verſtentnuß. Vnd das ich hab gethan auß chaldeyſchē worten in lateyn. Jr ſölt empfahen iudith dye witwen zu eim ebenbild der keuſcheit. vñ rüfft ſie auß in dem lob irer vberwindung mit ewigē lob. Vnd der. der do ist ein bezaler d keuſcheyt vnd der ir hat gegeben ſölche krafft. dz ſy vberwinde den. der vnüberwintlich was von allen menſchen holofernez. der hat ſie gegeben zu einer nachuolgung nit allein den weyben ſunder auch den mannen.

Ein ende hatt dye vorred Vnd vahet an das buch iudith.

Das erſt Capitel. wye nabuchodonoſor den künig arpharat vberwād vnd sein botten die er auſſendet.eytel vnd verachtet widerkamen.

VND also ar
pharat Der
künig Der medier ma
chet gehorsam vil völ
cker seinem gebot.vñ
er bawet Die gewalti
gsten stat Dise nant ez
egbathanis.vñ er machet ir mauren auß gefiez
ten steynen vñ von gehawen in Der höh.lxx.elē
bogen.vnd in Der weyte .xxx.elenbogen.Vnnd
setzt ir türn in Der höh.c.elenbogen.aber ir iet
wedze seyt geuiert.hielt in Der weyt zwayntzig
schüh.vñ er setzet ir toz in Der höh ō türn. Vñ
gloriret als ein gewaltiger.in Dē gewalt seins
heers.vnd in Der glori seiner wegen. Darumb i
Den.xij.iar seins reichs.nabuchodonosoz Der kü
nig Der assyrier. Der Do regieret in Der grossen
stat ninue streyt wider arphaxat.vñ verhielt in
in Dem grossen veld.Dz Do ist geheyssen ragau.
bey eufraten vñ tigrin.vnd iadason in Dez veld
enoch.Des künigs elicozum.Da ward erhöhet
Das reich nabuchodonosoz.vñ sein hertz was ez
haben.Vnd er sandte zu allen Den.Die Do won
ten in cilicia vñ in Damasco.vnd an Dem libano.
vnd zu Den leuten.Die Do warn an Dē berg car
melo.vnd cedar.vñ Die Do wenten in galilea.in
Dem grosen veld Desdrelon.vñ zu allen Den. Die
Do warn in samaria.vnd ienhalb Des fluss Des
iozdans vntz zu hierusalem vnd zu allem land
yesse.vntz Das man kumpt zu Den bergen ō mo
ren.Zu Disen allen sandte bottē nabuchodono
soz Der künig Der assirier.Die widersagten im al
mit eim gemüt.vñ widersandten Die boten leer
vñ verwurffen sie on ere.Do ward nabuchodo
nosoz Der künig vnwirdig wider alles lannd. er
schwur bey seim reich vnd bey seinem thron Daz
er sich wölt erwerē.von allen Den gegenten vnd
von Den geschlechten

Das.II.Capitel. wye Ho

lofernes auff Des künigs beuelh ein grosz heer
besamelt.vnd mit Dem auszohe.vnd vill lannd
vnd stett erobert.

IN Dem dreyzehendē
iar nabuchodonosoz Des künigs .vnd
an Dē zwayndzwayntzigistē tag Des

erſten monets.ein wort ward in Dē hauß nabu
chodonosoz Des künigs Der assirier.Das er sich
weeret.Vnd er vodert all merer Der geburt vñ
all sein streytber hertzogen.vñ het mit in Dy hei
ligkeit seins rats .Vnnd sagt Das sey sein ge
dāck in im.Das er machet vnderthan alles land
seim gebott.Do er ditz hett gesaget.vnd Do es
allen geuiel.nabuchodonosoz Der künig vodert
holofernem Dē fürsten seiner ritterschaft.vnnd
sprach zu im.Geeauß wider ein iegklich reich
Des vndergangs Der sunnen.Vñ vorderlich wi
der Die.Die Do verschmehten mein gebott.Dein
aug vberseh keim reich vnnd mach mir ein ieg
klich feste stat vnderthan.Do rüfft holofernes
Die hertzogen.vñ Die meisterschaft Der krafft ō
assirier.Vñ zelet Die heerfart als im hett ge
botten Der künig hundt .xx. tausent fusgengel
Der streytter.vñ reytter zwelf tausent schützen.
Vñ er hieß all sein heerfart fürzogen in einer
vnzelichen menig Der kemeltyer mit Den Dye Do
vberflüssig benügten Den scharen vñ Die herde
Der ochssen.vñ Die herden ō schaf Der Do mit wz
zal.Vñ er schuf zeberaytē in sein hinzug treyd
von allē siria.Vñ silbers vñ goldes nam er gar
vil von Dē hauß Des künigs.Vnd er gieng auß
vñ alles heer mit wegen.vñ mit reyttern vñ mit
schützen.Die Do bedeckten Das antlytz Der erde
als Die heuschrecken.Vnd Do er was durchgā
gen Die ende Der assirier.Er kam zu Den gros
sen bergen ange.Die Do sein von Der lincken ali
cie vñ stig auf all ir kastel.vñ behielt ein iegklich
warnung.Vnnd zerbrach Die aller besten statt
melothi.vnd beraubet all sün tharsis.Vnd Dye
sün ysmahel.Die Do warn gegen Dem antlytz ō
wüste.vnd gegen mittemtag Des lands celeon.
Vnd vbergieng eufraten.Vnd kam in meso
potamiam.Vnd zerbrach all hoh stett. Dye Do
warn von Dem bach mambre.vntz Das er kaz zu
Dem meer.Vnd er bekümmert ire ende von ali
cia.vntz zu Den enden iaphet.Die Do sein gegen
mittemtag.Vnd er zufürt alle sün madian.vñ
beraubet allen irē reichtumb.vnd alle Dy im wi
derstunden.erschlug er in Dem mūd Des schwer
tes.Vnd nach Disen dingen zoh er ab.auf Dye
veld Damasci.in Den tagen Des schnites vñ zün
det an all satte.vñ hieß nider schlahen Dy baum
vnd Dye weyngarten.vnd sein vorchte viel vber
alle Die.Die Do wonten auff Der erde.

Das.III.Capitel. wieuil

lantschaft vnd stette sich dem holofernes ergaben. Vnd wie er doch alle stett erstöret in dye er kam.

DO sandten die kunig vñ fürsten syrie aller stet vñ gegent ir botten auch mesopotamie vñ syrie sobal.vnd libie vnd cilicie. Dise kamen zu holofernem vñ sprachen. Dein vngenedigkeit höre auf gegen vns.wañ es ist besser das wir lebendig dienen nabuchodonosor dem grossen künig.vñ seien dir vntertenig.denn das wir sterben mit vnser verderbung.vnd wir selb leyden dē schaden vnsers dienstes. All vnser stet vnd all vnser besitzung.alle berg vnd bühel.vñ die veld vnd die schwaygen der ochssen vnnd die herd der schaf.vnd der geyß vnd der roß.vñ der kemelter vnd all vnser habe.vnd die ingesind sein in deinez angesiht. Alle ding süllen sein vnder deinem gesetz. Auch wir vnnd vnser sün sein dein knecht. Kum vns ein fridsamer herze.vnnd gebrauch vnsern dienst als es dir geuelt. Do zoh er ab von den bergen mit den reyttern in grosser krafft vnd behielt alle stat.vñ ein iegklichen der do wonet in dem land. Vnd er nam im von allen stetten helfer starck mañ vnnd erwelt zu dem streytt. Vñ die vorcht truckt sie so gröslich in den gegenten. Das dy inwoner aller stet. die fürsten vñ geerten ausgiengen mit den völcken gegen den kumenden. Sy empfiengen in mit den kronen vñ mit amplen.vñ fürten tentz mit hörnern vñ mit baucken. Wiewol sie tetten die ding.sie mochten doch nit gesenftern dye freysamkeit seins hertzen. Wann er verwüstet ir stett.vnd hawet ab ir weld. Mañ nabuchodonosor der künig hett im gebotten. Das er verwüstet alle götter des landes. Das ist das er allein wurd got genēnet.von den geschlechten dy do mochten werden geunderteniget dē gewalt holofernis. Vnd do er durchzohe siriaz sobal.vñ alles appamiaz.vñ alles mesopotamiam. Do kā er zu den ydumeern in das land gabaa.vñ nam ir stett vnd sas do durch.xxx.tag. In den tagen gebot er zesamen kumen alles heer seiner kraft

Das.IIII.Capitel. wye

die kinder von israhel ettliche land bestelte .holoferni zewidersteen.vñ wie sie mit grosser inmigkeit got anrüfften.

DO die sun israhel.dye do wonten in dē land iuda.hetten gehört die ding.sie vorchten sich vor jei antlytz. Der zytter auch vnd dy gros vorcht bestund ir syn. Das er dise ding icht thet iherusalē vnd dem tempel des herzen. Das er het gethan den andern stetten vnd iren tempeln. Vnd sye sandten zu allem samariam zu ringsumb vntz zu hiericho.vnd bekümmerten all höh der berg Vnd vmbgaben ir gassen mit mauren.vnd samelten das trayde.zu der vorbereytūg des streites. Auch eliachim der priester schribe zu allen den.dy do waren gegen esdrelon. Das do ist bey dem antlytz des grossen velds dothaim vnd allen den. Durch die der durchgang des weges mocht sein. Das sie behielten die auffsteygung der berg. Durch die der weg möcht sein zu hierusalem.vnd hütten da. Do dañ der enng wege mocht sein zwischen den bergen. Vnd die sün israhel tetten nach dem das in het gesetzet eliachim der priester des herzen. Vnd alles volck schry zu dem herzen in grosser stetigkeit.vñ demütigten ir selen in dem vasten.sie vnd ire weyber. Vñ die priester legten sich an mit hereym vnd legten die kind gegen dem antlytz des tempels des herzen.vnd bedeckten dē altar des herren mit hereym. Vnd schryen einhelligklichen zu dem herzen got israhel. Das ir kind icht würden gegeben in den raub.vnd ire weyber in dye teylung.vnd ir stet in ein verwüstung vnnd ire heyligen ding in ein vermayligung.vnd das sye würden zu eim fluch den heyden. Do vmbgienge eliachim der gros priester des herzen alles israhel.vnd redt zu in sagend. Wisset das der herze wirdt erhörn ewer gebet ob ir beleibet in dem vasten vnd in den gebetten in dē angesiht des herzen. Seyet ingedenck moysi des knechtes des herzen. Der do nidwarf amalech. Der do getrawet in sein kraft.vnd in seinen gewalt. vñ in sein heer vnd in die schilt vnd in sein wegen. vnd in sein reytter nit zustreitten mit den eysen Aber er bettet mit heyligen gebeten. Also werdē all veind israhel.ob ir verharret in dē werck das ir habt angefangen. Darumb zu diser seiner vnderweysung batten sie den herzen.vnd beliben in dem angesiht des herzen.also das auch die. Die do opferten die gantzen opfer dem herren brachten die opfer des herzen.begürtet mit hereym.vnnd der asch was auff iren haubten. Vnd all batten sie den herzen von allen ir̄ē herzen. Das er heimsuchet sein volck israhel.

Das. v. Capitel. wye

holofernes nach dem wesen des volcks israhel fraget.vnd wie achior im antwurtet.das gott von hymel für sie stryte die weyl sie im gehorsā wern.weñ sie aber sündigten.so würden sy von got verlassen.Vñ wie er holoferni riete dy kin der von israhel zu sünden zebringen.vñ als deñ mit ine zestreyten.vnd wie.er vnd sein edellewt darumb mit im zürneten.

VND holoferni dē fursten der ritterschaft der assirier ward verkündet das sich die sün israhel heten für bereyttet widerzesteen.vnnd hetten beschlossen die weg der berg.vnd er enzündet sih mit tobheit in seinem grossen zorn. Vnd vodt al fürsten moab.vnd alle hertzogen āmon. vnd sprach zu in.Sagt mir wer ditz volck sey. dz do besitzt die berg oder welch vnd wie gethan. vñ wie grosz ir stet seī.welch auch ir kraft od welch ir menig.oder wer d künig irer ritterschaft sey. Vnd warum̄ mich dise haben verschmeht vor allen den.die do wonen in dem auffgang d sunnen.vnd giengen nit auß vns entgegen.das sie vns empfiengen mit frid. Do antwurt achior d hertzog aller sün ammon vnd sprach. O meyn herre ob du wöllest hören. Ich sage die warheyt in deinem angesiht.von disem volck das do wont in den bergen.vnnd ein valsches wort geet nit auß von meinem munnd. Ditz volck ist auß dem geschlecht der caldeer.Vnd wonet zu ersten in mesopotamia.vnd do sie nit wolten nachuolgen den abtgöttern irer veter dy do waren in dem land der caldeer.vnd liessen dye sitē irer veter.die do warn in der menig der götter. sie erten einen got des hymels der auch ine gebot.das sie außgiengen von dannen vnd wonten in carraz. Vnd do der hunger het bedecket alles land.do zogen sie ab in egiptum.vnnd do wurden sie also gemanigfaltiget durch.cccc.iar das ir heer nit mocht werden gezelt. Vnnd do sie beschweret der künig egipti.vnd het sie vnderteniget in den bawungen seiner stet.in dem kot.vnd in den ziegeln. sie schryen zu irem gott vnd er schlug alles land egipti .mit manigerley plagen. Vnd do sie die egiptier hetten außgeworffen von in.vnd die plagen hetten auff gehöret von in.vnd sie aber wolten rahen vnd widerrüffen zu irez dienst. Do dise fluhen.got des hymels thet auff das mere.also das dy wasser wurden gestercket hin vnd her.als die mauren. das dise durchgiengen mit trucken füssen dye tieff des meres. Do in nachuolget an der statt ein vnzellich heer der egiptier.es ward bedecket mit den wassern.also.das ia einer nit belyb. d do verkündet dye tat iren nachkumen. Do sye auch waren außgegangen von dem roten mere sie bekümerten die wüste des bergs syna.in dē nie mocht wonen der mensch.oder ruen der sun des menschen. Do wurden ine gekeret die bytter brunnen in süsse.zetrincken.vnd sie gewunnen dy speyß von hymel durch viertzig iar. Vñ wo sy eingiengen on bogen.vnd on geschoß.vñ schilte.vnd on waffen.ir gott stryt für sie.vñ es vberwand. Vnd der was nit der do angesiget dem volck israhel. Deñ so es sich schyed von dē dienst seines herzen gotz. Wañ als dick sy ertē einen andern on iren got. So wurden sie gegeben in den raub.vnd in das waffen.vnd in den fluch. Aber als dick sie püßten.das sie warē ab gewichen von dem dienst irs gots.got des hymels gab ine die kraft widerzesteen. Darnach wurfen sie nider den künig chananeum.vnd iebuseū.vñ pherezeū. vnd etheū.vñ eueum.vñ amorreum.vnd alle gewaltige in esebon. Vnd besassen ir land vnd ir stet.vnd die guten ding.dy do warē bey in.vntz das sie sündten in dem angesiht irs gots. Wann ir got hast die boßheit. Wañ auch vor disen iaren. Do sie sich hettē geschayden.von dem weg den in gott het gegebē das sie giengen in im. Sie warden vertribē von den heyden mit mangen streyten.vnd ir menig wurden gefürt gefangen in ein ander land. Do sie aber widerkerten zu irem herzen got. auß d zerstrewung.mit der sy warn zerstrewet. vereinten sie sich. Vnnd stigen sie auff vber alle dise berg.vnd aber besitzen sie iherusalē. Do dy heyligen ding der heyligen sein. Darumb nu mein herr ersuch ob ein missetat sey in dem angesiht irs gotz. Vnd wir steygen auf zu ine.wann antwurtend antwurtet sie dir ir got.vnd sie werdē vntertenig vnder dem ioh deins gewalts. Ist aber kein beleydigung dises volcks.vor sei gott wir mügen in nit widersteen. Wann ir gott beschirmt sie.vnd wir werden zu einer schmah aller erde. Vnd es ward getan do achior het aufgehört zereden dise wort. Alle meisterschaft holofernis wurden erzürnt.vnd gedachten in zuerschlahen sprechende zu einander. Wer ist der der do spricht die sün israhel mügen widersteē dem künig nabuchodonosor.vnd seinen heern.

die schwachē leut vñ on kraft. vñ on das wissen der kunst des streyts. darumb dz achior erkēn das er vns betreugt. wir steygē auff an dy berg vnd so ir gewaltigen werden gefangen. den so soll er durchstochen werden mit irem schwertt das alles volck wiss das nabuchodonosor ist ei gott der erde. vnd kein ander ist on in.

Das. VI. Capitel. wye holofernes vber achior erzürnet. vnd schaffet ine zepinden. vnnd den kindern israhel zuüberantwurten. vnd wie er gepunden in bethuliam gesendet. von den von israhel entpunden vnd getröstet ward.

Wer es ist geschehen do sie hetten auff gehört zereden. holofernes ward vngenedig stercklich. vnd sprach zu achior. darumb das du vns hast geweyssaget. sagend. das dz volck israhel wirt beschirmbt von seim gott. das ich dir zeyg das keinander got ist. nür nabuchodonosor. so wir sy allschlahen. als einen menschē. den verdirbst auch du mit in mit den waffen der assirier. vnd alles israhel wirt vergeen mit dem tod mit dir. vnd wirst dañ beweren dz nabuchodonosor sey ein herr aller erde. vnd dañ durchgeet das waffen meiner ritterschaft durch dein seyten. vnd du wirdest fallen gestochen vnter dy verwuntē israhel. vnd du lebst mit fürbas. biss das du wirdest getödt mit in. Meynstu aber dz dein weissagung war sey. dein antlytz verwādelt sich nit vñ die blaych die da enthelt dein antlytz. scheidet sich vō dir. ob du wēst dz ich nit müge erfüllen dise meine wort. Ob du aber weyst. das du dise ding. mitsambt in wirst erfaren. sih so gesell dich von der stund zu disem volck. auf das. wen sie wirdig peyn meins schwerts empfahen. dz auch du nit mitsambt in der rach vnnderligest. do gebott holofernes seinen knechten. das sie viengen achior. vnd in fürten in bethulia. vñ in antwurten in den gewalt der sün israhel. die knecht holofernis namen in. vnd giengē durch die veld. vnd do sie warn genahet zu den bergē. die schlingenwerfer giegen auß wider sie. die kerten sich aber zu der seytten des bergs. vnd bunden achior zu dem baum mit den hēden. vñ mit den füssen. vnd also liessen sie in gefangen vnd kerten wider zu irem herren. Aber die sün israhel stygen ab von bethulia. vnd kamen zu in do sie in hetten aufgelöst. sie fürten in zu bethulia. vnnd stelten in in dy mitt des volcks. sye fragten in was dings das were. das in heten gelassen gefangen die assirier. In den tagen waren fürsten. ozias der sun micha von dem geschlecht synneon. vnd charmi. vñ gothoniel. Vñ also achior sagt. in mitten der alten. vnd in dez angesiht ir aller. alle ding die er hett geredt. do er was gefraget von holoferne. Vnd in welch erweyß. ine das volck holofernis wolt habē erschlagen vmb ditz wort. vnd in welcherweiß holofernes selb ward erzürnt. vnd von der sach hieß er in antwurten dem volck von israhel. so er vberwünde dy sün israhel. dz er den gebüt achior zeuerderben mit maniger peyn. darumb daz er het gesaget. got des hymels ist ir beschirmer. Vñ do achior het ausgelegt alle dig. alles volck viel auf sein antlytz vnd anbettet got. vnd einhellig mit gemeiner klag vñ mit weynē gussen sie auß ir gebet dem herren. sagend. O herre gott des hymels vnd der erde sih an ir hohfart vnd schawe zu vnser demütigkeit. vnnd mercke das antlytz deiner heyligen. vnd zeyg dz du nit verlassest die sich vbernemen von dir. vñ demütigest. die sich vbernemen von in selber vnd von irer kraft. Darumb do das weynen der völcker wz vollendet. vñ erfült mit dē gebet durch allē tag. sie trösteten achior sagēd. Got vnser veter des kraft du hast geprediget. erselb ist dei lone vnd wirt dir widergeltē. dz du mer sihest ir verderbung. Wañ so vnser herr got gibt dise freyheyt semen knechten. got sey auch mit dir in mitten vnser. vnd als es dir geuelt. also das du wādlest mit allen dē demen mit vns. Vnd do ozias het vollendet den rat. er empfieng in in seyn hauß. vñ macht ei groß abēdessen. Vñ vodert alle priester. Do sie hetten vollendet die vasten sie wurdē erkücket. Vnd darnach ward berüft alles volck. vnd sie beteten durch all nacht in d kirchen. Vnd begerten dy hilf von got israhel.

Das. VII. Capitel. wyholofernes mit seinē heer dy kind israhel i bethulia belegert. vñ wy dy vō israhel māgel an wasser hettē wid oziaz mürmeltē. vnd sich ergeben wolten. vnd wy sy doch ozias batte noch fünff tag sich auf zehaltē.

Vber an dem andern tag holofernes gebott seinen heern. Das sie aufstigen wider bethuliā. Vñ der fahgenngel der streytter waren hundert. xx. tausent. vñ zwayndzwayntzigtausent reyter. on die berayttung der mañ. die do het bekümert die gefenckнuß. Vnd die do waren abgefürt von den lendern. vnd von allen stetten der iugent. All berayttē sie sich miteinander zu dē streytt. wider die sün israhel. vnd kamen durch dy höhe des bergs. vntz zu d spitz dy do schawet auff dothaim. von der stat die do heysset helma. vntz zu ehelmon die do ist gegen esdrelon. Do aber die sün israhel sahen die menig. sie neigten sich auf die erde. vñ legten die aschen auf ir haubt. vnd betten einhellig das gott israhel zeyget sein erbermbde vber sein volck. Sie namen ir streyttwaffen. vnd sassen an die stet zwischen den bergen. dy do füren den steyg des engen wegs. vnd sie warn sie behüten den gantzē tag. vñ die gantzen nacht. Mañ do holofernes die stat zeringsumb zohe da fand er das sich ein brunñ richtet von dem teyl mittags auswendig der stat d do fluss in dy stat. er gebot abzuhauen die brunnlayt. Doch warn mit der brunnen von den mauren. auß den waren sie gesehē diep lich zeschöpfen wasser. mer zelaben den zu trincken. Aber dy sün ammon vnd moab. giengē zu holofernez vnd sprachē. Dy sün israhel getrawen nit in die sper. noch in die geschoß. Aber dye berg beschirmen sie. Vnd die bühel die do sein geschicket in die höh. bewaren sie. Darumb dz du sie mügest vberwinden on den angang des streyts. so setze hüter der brunnen. das sie nit schöpfen von in. vnd du erschlehst sie on dz waffen. oder so sie werden gemühet. sie antwurten ir statt. die sie nit wenen das man sie müg vberwinden in den bergen gelegen. Vnd diese wort geuielen vor holoferne. vnd vor allen seinen reytern. vnd er setzet hunderter geringsumb durch alle brunnen. Vnnd do diese hut ward erfüllet durch. xx. tag. die cisternen gebrastē. vnd dy samlung der wasser. allen den. die do wonten zu Bethulia. also das do nicht was in der statt. dauō sie auch wurden gesatet einen tag. mañ teglich ward gegeben dz wasser dem volck zu der maß do samelten sich all mañ vnd weyb. vñ dy iüngling vnd die kinder. Vnd sprachen all mit einer styñ zu oziam. Got vrteyl zwischen dir vñ vns mañ du hast gethan vbele dinng wider vns. Du wolltest nit reden fridsamlich mit den assiriern. Vnd darumb hat vns got verkauft in iren hēden. Vnd darumb er ist nit der do hilft. so wir werden geneiget vor iren augen. in durste vñ in grosser verdamnuß. Mañ nun samelt alle dye. die do sein in der stat. das wir vns willigklich all antwurten dem volck holoferuis. Wann es ist besser das wir gefangen lebendig gesegnē den herren. denn das wir sterbē. vnd sein ein spot allem fleysch. So wir sehen vnsere weyber vnd vnsere kind sterben vor vnseren augen. Wir bezeugen heut den hymel vnd die erden. vnd gott vnserr veter. der vns straffet nach vnser sünde. Dz ir ietzund antwurtet dy stat in den gewalt d ritterschaft holofernis. vnd vnser end sey kurtz in dem mund des schwerts. das do wirt gemachet lenger in der dürre des durstes. Vnnd do sie hetten gesaget dise ding. do ward ein groß weynen vñ heulen allen. in der kirchē. vñ sy schrien. durch manig stunde mit einer styñ zu dem herren. sagend. Wir habē gesündet mit vnsern vetern. wir haben gethan vnrecht. wir haben gethan die boßheit. Aber du bist senftmütig erbarmb dich vnser. vnd in deiner geyselriche vnser boßheit. vnd nit antwurt. die dich bekennē. dein volck. das dich nit kennt. das sie nit sprechen vnder den hey den. wo ist ir got. Vnd do sye warn gemüdet mit disen geschrayen. vñ waren müd in disem waynen. vnd schwigē. ozias stūd auff begossen mit dē zehern. vnd sprach. Brüder seyt gleichs gemütes. vnd wir süllen harren der erbermbde vom herren diser fünff tag. Mañ vileicht er schneidet ab sein vngnedigkeit. vñ gibt die glori seim namen. Kumbt aber die hilfe nit so die fünff tag sein vergangen. So wöllen wir thun diese wort. die ir habt geredt.

Das. VIII. Capitel. wie iudith die priester straffet. das sie verwilliget hetten die statt zuübergeben. vnd wie sy sie vermanet got anzerüffen.

VND es ist geschehē do gehört hett diese wort iudith die witwen. dye do was die tochter merari des suns ydor. des suns ioseph. des suns ozie. des suns Elai. des suns Jamnor. des suns gedeon. des suns raphoim. des suns achitob. des suns melchie. des suns enan. des suns nathanie. des suns salathiel. des suns Symeon. des suns ruben. vnnd ir man was mar

nasses.Der do was tod in den tagen des schnit
tes,der gersten.wañ er stund bey den bindern d
garben auff dem veld.vñ die hitz kam auf sein
haubt.vñ er starb vnd ward begraben mit seinē
vetern in bethulia seiner stat.Vnd iudith was
sein gelassen witwe ietzund drey iar vnd sechs
monod.Vnd sie machet ir ein heimlich kamern.
in den öbersten teylen irs hauss.in der wont sy
beschlossen mit iren diernen.vñ het herins vber
irelende.vnd vastet all tag irs lebēs on die sab
bath.vñ monfeyern.vnd dy hohzeyt des hauss
israhel.Aber sie was gar schönes vñ zartes an
gesichts.ir man het ir gelassen vil reichtumb.vñ
vil ingesinds.vñ besitzung in den schwaygē d
ochssen.vñ volherden der schaff.Vnd dise wz
vermert vnder allen.wañ sie fürchtet den herzē
gröblich.der was auch nit.der do redet ein vbel
wort von ir.Darumb do dise het gehört.dz ozi
as het verheyssen.so der fünft tag vergieng.dz
er antwurtet dy stat.Sie sandt zu den priestern
chabri.vnd charmi.vñ sy kamē zu ir.vñ sy sprach
zu in.Was ist das wort in dem osyas hatt ver
henget.das er antwurtet die stat den assiriern.
ob vns nit kumbt die hilf innerhalb fünf tagē.
Vnd wer seyt ir die ir versucht den herzen.Di
sered ist nit.die do bewegt zu der erbermbde.
aber mer die do erwecket dē zorn vñ zündet an
den zorn. Jr habt euch gesatzt ein zeytt der
erbermbde des herzen vñ habt im gesetzt einē
tag in ewerm rate.oder wilen.So aber der her
re geduldig ist.So süllen wir in dem püssen vnd
eyschen sein vergebung mit zehern. Wañ gott
ist nit als der mesch dz er also werde bedrowet
noch wirdt angezündt zu dem zorn.als der sun
des menschen.Darumb süllen wir im demüti
gen vnser selen.vñ dienē im mit eim demütigez
geyst.vnd sprechen weynend zu dē herzen. Das
er nach seinem willen also schier thu mit vns sei
erbermbde.das.als vnser hertz ist betrübt i irer
hohfart.also werdē wir auch glorieren von vn
ser demütigkeit.wañ wir haben nit nachgeuol
get den sünden vnser veter. Dye do liessen iren
gott vñ anbetten die frembden götter.Vñ dy
missetat wurden sie gegeben in das waffen.vñ
in den raub vnd in ein schand iren feindē.Aber
wir wissen keinen andern got on in. wir harren
demütiglich seiner tröstung.vñ er wirt ersuch
en vnser blut von dē zwancksalen vnser feinde.
vnd er wirt demütigen alle völcker.die do auff
steen wider vns.vnd wirdt sie machen on ere.d
herze vnser got.Vnd nu brüder.wañ die ir seyt
priester vnder dem volck gottes.vnd ir sele han
get auß euch.richtetauf ir hertzen zu ewer rede
das sie sein ingedenck.das vnser veter wurden
versucht. Das sy wurden beweret ob sy fürwar
erten iren gott.Sie söllen sein ingedenck.Wye
abraham vnser vater.ward versucht vñ beweret
durch manig trübsal ward er ein freund gots.
also isaac.also iacob.also moyses vñ alle trewē.
Die do geuielen got.giengen durch manig trüb
sal geleubig.Aber die die do nit empfiengē dy
verzuchung mit der vorcht gottes des herzē vñ
trugen ir vngedult.vñ schmah irer mürmelung
wider den herzen die wurden verwüstet. vō dē
verwüster.vnd verdurbē von der schlangē.Vñ
darumb wir söllen vns nit rechen von den din
gen.die wir erleyden.Aber wir süllen schetzen.
das dise zwancksal minder sey.dann vnser sün
de.wir werden gestraffet mit der geysel des he
ren.als die knecht.die wir werden gestraffet zu
der besserung.vnd nit zu vnser verdamnuß.vnd
also süllen wir gelauben.das vns dise ding be
gegentseyen.Vnd osias vnd die priester spra
chen zu ir.Alle dmg die du hast geredt sein war
vnd kein straffung ist in demē worten. Darum
nu bit für vns.wann du bist ein heyliges weyb
vnd fürchtest gott.Vñ iudith sprach zu in.Als
ir habt erkant dz.das ich mocht redē.sey gotz.
also beweret ob es ist auß gott.Das ich hab ge
ordet zethun.vnd bettet das gott starck mache
meinen rat. Jr süllet steen in der nacht zu dem
tor.vnd ich wil außgeen mit meiner dierne.Vñ
bettet also das ir habt gesprochen in fünff ta
gen.Der herze schawet sein volck israhel.Wann
ich wil mit das ir vorschet oder erfaret meinen
tod.Vnnd vntz das ich euch verkünnde.sol
nichts anders geschehen vmb mich. nur alleyn
das gebet zu vnserm herzen gott.Vnnd osyas
der fürst iude.sprach zu ir.Gee in frid vnd der
herze sey mit dir in die rach vnserr feinde. Sye
kerten wider vnd giengen hin.

Das. IX. Capitel. wye

Judith got vmb erlösung israhels in demütti
ger weyß vnd claydung anrüffet.

DO sy sich hetten hin geschey-dē. iudith gieng hin in ir bet-hauß. vnd legt sich an mit herin kleyd vñ leget aschen auff ir haubt. vnnd neiget sich dem herren. vñ rüfft zu dem herren sagend. O herre gott meins vaters simeon. der du im hast gegeben das schwert zu der beschirmung der frembden. dye do waren zerstöret in irer ver-mayligung. vnd entplösten die hüfft der iunck-frawen zu der schande. vnd du gabest ire weyb in den raub. vñ ir töchter in gefenckniß. vnd al-len raub in die teylung deinen knechten. dye do forchten deinen zorn. o herre mein got ich bitt dich hilf mir witwen. wañ du hast gemacht dy ersten ding. vnd hast gedacht die. nach dē. vnd das ist geschehen das du wolltest. wañ alle dei weg sein bereyt. vñ du hast gesetzt dein vrteyl in deiner fürsichtigkeit. Nun schaw dy herber-gen der assirier. Als do du dich wirdiglest zebe sehen die herbergen der egiptier. do sie liessen gewaffent nach deinen knechten. die do hofftē in die wegen. vnd in ir reytter. vñ in die menig d streytter. aber du schawest auff ir herbergē. vñ die vinsternuß machten sie müd. der abgrunt hielt ir füß. vñ die wasser bedackten sy. O herr also werden auch disse. die sich versehē an ir me nig. vnd an ir wegen. vñ an ir heer. vñ an ir schü tzen. vñ die da glorieren in iren sperē. vnd wis-sen nit. das du selb bist vnser got. der du zerknü schest dy streyt von anfang. vñ der herr ist dir d nam. richt auff deinen gewalt. als von anfang. vñ zerbrich ir krafft in deiner krafft. Jr krafft vall in deinen zorn. die sich geloben zerstören deine heylige ding. vñ zeuermayligen den taber nackel deins namens. vñ mit iren waffen zeuer rerfen die spitze deins altars. O herre mache das sein hohfart werd abgeschniten mit seinez aygen schwert. Er werde gefangen in mir mit dem strick seiner augen. vnd schlag in auß den lebßē meiner liebe. gib mir die stettigkeit in dē gemüt. das ich in verschmech. vñ die krafft das ich in verkere. Wann das wirt ein gedechtnüß deins namen. so in verwürfft die hand des wey bes. Wañ herre dein krafft ist nit in der menig noch dein will in den krefften der roß. Noch dy hohfertigen geuelen dir von anfang. Aber dir geuel zu allen zeytten das gebet der demütigē vnd der senften. O got der hymel ein schöpfer der wasser vnd ein herr aller geschöpf. erhöre mich arme bittende vnd vbernemende von dey-ner erbermde. O herr gedenck deiner zeugk-nuß. vnd gib das wort in meinem munde. Vnd krefftige den rat in meinem hertzen. das dein hauß beleib in heyligkeit. Vnd alle leut erken-nen das du bist got. vñ einander ist nit on dich.

Das. X. Capitel. wye iu-dith sich zierlich machet vnd in der nacht nider styg gegen den assiriern. Vñ wie sy die verspe-her ergriffen vnd zu holofernem fürten. vnd er in irer lieb gefangen ward.

ABer es ist geschehen do sie het aufgehört zerüffen zu dem herren. Sie stund auff von der statt an der sie lag genayget zu dem herren. Vñ vo dert ir diernen vnd stigab in ir hauß. Vñ warff ab von ir das herin kleyd. vnd zoh auß das ge-wand irs witwetumbs. Vnd wusch iren leybe. vnd salbet sich mit dem allerbesten mirren. vnd scheyttelt die har ires haubts. Vnd satzt eyn hauben auff ir haubt. vnd legt sich an mit dem gewande irer wunsamkeyt. Vnnd leget an ire füß köstlich schuh. vnd nam hefftlein vnd hylgē vñ oxring vnd fingerlein. vnd ziert sich mit allē iren gezierden. Der herr gab auch einen schein wann alle disse zierde was nit auß dez lust. sun-der. sie hiege auß der tugend. Vñ darumb wey tert der herr disse schön an ir das sie erschine in vnschetzlicher zierde den augen aller. Darumb sie legt ein legelein weyns auff ir diern. vnd ein vaß öls vnd melbs vnd speyß. vnd brot vnd keh vnd gieng. Vñ do sie was kumen zu dē tor der stat. sy fand osiam harrend. vñ die priester der stat. do sie sy hettē gesehen. Sie erschracken vñ wundertē sich gröslich irer schöne. Jedoch sye fragtē sy nit. sie liessen sie geen. sagēd. Got vn ser veter geb dir gnad. vñ krefftige allen rat dey nes hertzē in seiner kraft. vñ iherusalem werde glorierē vber dich. vnd dein nam seye in der zal d heyligē vñ der gerechtē. Vñ die die do wann sprachen all mit einer styn. das geschech. Jz ge-sche. Vñ do iudith hett gebetet zu dē herrē sie gieng durch die tor. sie. vñ ir diern. Vnd es ge-schah da sie abstig dē berg vñ dē auf gāg des tags. die speher der assirier begegenten ir vnd hieltē sy. vñ sprachē. Wō wānē kūbstu. od wohi geest du. Sye antwurtet. Ich bin ein tochter der hebreer. Darumb byn ich geflohen von irem antlytz. wann ich erkannte das künff-tig. das sye euch alle werden gegeben zu eyner

beraubung. Darumb das sie euch verschmeten. sie wolten sich selber mit antwurten willigklich. Das sie fünden die genad in ewerem angesiht Von der sach gedacht ich mit mir. sagend. Ich will geen zu dem antlytz des fürsten holofernis. vnd im sagen ire heymliche ding. vnd zaygen im zu welchem zugang er sye mög behalten. also das einer nicht vall von seim heer. Vñ do sy man hettē gehöret ire wort. sie merckten ir antlytz. vñ sy vorcht was in iren augen. wañ sy wünderten sich seer irer schön. Vñ sprachen zu ir. Du hast behalten dein sele. Darumb dz du hast funden sölchen rat. Das du abgiengest zu vnserem herrē. Aber das wirt. so du steest in seinem angesiht. er thut dir wol. vñ du wirdest die genemst in seim hertzen. Sie fürten sie zu dem tabernackel holofernis. vñ verkünten sy. Vnd do sie was eingegangen für sein antlytz. zuhandt ward holofernes gefangen in irē augen. Vnd sein ritter sprachen zu im. Wer verschmecht das volck der iuden. dy do habē so zyerlich weyber. Dz wir nit söllē billich streytē vñ sy. wider sy. vñ do iudith sah sitzē holofernem in dē subtilē gezelt. das do was geweben auß purpur. vñ auß gold vñ auß schmaragd vnd auß edeln steynen. vñ do sie het gesehen in sein antlytz. sie neyget sich auff die erd. vñ anbettet in. die knecht holofernis huben sie anff. wañ es ir herr gebott.

Das. XI. Capitel. wy holofernes iudith fraget. wie sie im antwurtet. vñ wie er sich in irer weyßheit verwundert.

DO sprach holofernes zu ir. Biß gleichß gemüts. vnnd nit wöllest erschrecken in deim hertzen wañ ich hab nie keinem man geschadet. Der do wolt dienen nabuchodonosor dem künig. Wañ het mich dein volck nit verschmecht. ich hett nit aufgehabē mein hend vber es. Aber nu sag mir vmb was sach hast du dich gescheyden von im. vnd dir geuiel das du kemest zu vns. Vnd iudith sprach empfahe dy wort deiner diern. wañ ob du nachuolgest dē worten deiner diernen. dz herre thut mit dir ein volkumen ding. Wañ nabuchodonosor der künig der erde lebet. vnd sein krafft. die do ist in dir. zu der straff aller irrēdē sele. dy lebt. Dz i nit allein werdē dienē. dye leut durch dich. Sunder auch dye tyer des ackers will fürn im. Wañ dy gescheydigkeit deins hertzen wirt verkündet allen leuten. vnd ist eröffet eim regklichen volck. das du bist allein gut. vnd bist gewaltig in allez seim reich. vnd dein zucht wirdt geprediget in allen landern. Noch das ding ist verborgē. das achior hat geredt. Auch ist das nit vnwissend. das du nu hast gebotten dz im begegne. Wañ es ist offen. das wir also vnsern got haben betrübt mit den sünden. das er hatt gebotten durch sein weyssagen zu dem volck. das er sie antwurt vmb ir sünde. Vnd dy sün israhel wissen. das sie haben beleydiget irē herren got vnd dein forcht ist vber sie. Auch hie rüber hat sie bestanden der hunger. vnd von dürre des wassers werdē sy ietzund gezelet vnder den todten. vnd nun orden sie diese ding. dz sie tödten ir vih vnd trincken ir blut. vnd dy heyligen ding. irs herren gots. die got gebot nit zu rürn in dem trayd. vnd in dem wein vnd in dem öl. Diese ding gedachten sie zegeben. vnd wöllē verzeren die ding. die sie nit sölten rüren mit dē henden. Darumb das sie thun diese ding. so ist das gewiß. das sie werden gegeben in die verdammuß. Do ich dein diern das erkant. ich floh von in. vñ der herr hat mich gesant zu dir zuuerkünden die selben ding. Wañ ich dein diern ere auch gott nu bey dir. vnd dein diern wirdt außgeen. vnd will gott anbetten. vnnd er sagt mir. wañ er widergebe ir sünd. So will ich dann kumen vnd dir es verkünden. also das ich dich zufür durch die mitte iherusalem. Vnd du wirst habē alles volck israhel. als dy schaff. dē nit ist der hirt. vnd ia einer pewlt nit wider dich. wañ diese ding sein mir gesaget durch die fürsichtigkeit gotz. Vnd das ine got ist erzürnet. ich bin gesandt dir zuuerkünden die selben ding. Vnd alle diese wort geuielen vor holoferne. vñ vor seinen künden. vnd wundertē sich zu irer weyßheit vnd einer sprach zu dē andern. Ein sölchs weib ist nit auff der erd. in dem angesiht vnd in der schön. vnd in dem sytz der wort. Vnd holofernes sprach zu ir. Gott thu dir wol der dich hat gesandt für das volck. das du es gebest in vnser hende. Vnd das dein verheyssung ist gutt. ob mir denn gott thut diese ding. er wirdt auch mein gott. vnnd du wirst groß in dem hauß nabuchodonosor. vnnd dein nam wirdt genant in allem land.

Das. XII. Capitel. wye

iudith vrlaub gawann das sie zu dreyen malen des nachts zu irē gebett mocht auß vnd eingeē Vñ wy sy berüfft ward mit holoferne zeessen.

DO hieß er sie eingeen Do sein schetz warn behalten.vñ hieß sie da beleiben.vnd schuff das ir würde gegeben von seiner wirtschafte. Judith antwurt vnd sprach.Nu mag ich nit essen von dē dingen.die du gebeutest zegeben das die beleydigung nit kum auff mich.Aber ich isse von dē dingen die ich mir hab gebracht. Holofernes sprach zu ir.Ob dir gebresten die ding. die du hast bracht mit dir . was tun wir dir. Vnnd iudith sprach.O mein herre dein sele lebet.wann dein diern wirt nit verzerē alle dig bis das mir gott tut in meiner hand.die ding die ich hab gedacht.vnd sein knecht fürtē sie ein.in den tabernackel.als er hett gebotten.vñ do sye eingieng. Do bat sie dz ir weyl gegebē würde in der nacht außzegeen vor dē liecht zu dem gebet.vnnd zebitten got.Vnd er gebott seinen kamerern dz sie außgieng vnd eingieng an zebetten irē got. Durch drey mal als es ir geuiel.Vñ sy giēgauß in dē nechten in das tal bethulie.vñ wusch sich in dē brunnē des wassers.vñ als sy aufgieng Do betttet sie an den herrē gott israhel.dz er schyckt ire weg zu der erlösunng seins volcks. Sie giengein vnd belyb rein in dē tabernackel. vntz das sie empfieng ir essen an dem abent.Vnnd es ist geschehen an dē vierden tag.Holofernes machet ein abentessen seinen knechten.vnnd er sprach zu vagao dem keuschen.Gee vnderweyse die hebreerin.das sie williglich veruolge zewonen bey mir.Wañ es ist ein laster bey dē assiriern ze tun.ob das weyb verspottet den man. Das sie gee vnschuldig oder frey von im.Do gieng ein vagao zu iudith vnd sprach.Die gutechter schē sich mit einzegeen zu meim herren.dz sie werd geert von seim antlytz.vnd esse mit im vnd trinck den weyn in freudē. Judith antwurt im.Wer bin ich das ich widerspreche meim herren. Ich thu alles dz da wirt gut vñ das beste vor seinen augen.Vnnd was dings im geuellt. Ditz wirt mir das beste alle die tag meynes lebens.vñ sie stund auff vñ ziert sich mit iren gewanden.sie giengein vñ stund vor seinē antlytz Wann das hertz holofernis ward geschlagen Wañ er ward brunnen in irer begirde.Vñ holofernes sprach zu ir.Nu trinck.vnd rue in freuden.wañ du hast funden genad vor mir. Vnnd iudith sprach. O herre.ich will trincken . wann heut ist grosgemachet mein sele vor allen tagē meins lebens.Vnd sie nam vnd aß vnd tranck vor ir.die ding.die ir ir diern het berayttet.Vnd holofernes ward frölich zu ir.vnd tranck gar vil weins.als vil.als er nie het getruncken an ei tag in seym leben.

Das. XIII. Capitel. wye

iudith holoferni sein haubt in d nacht abschnyde.vñ dz in dy statt bracht.vñ wye dz volck den herren benedeyet.

Vnd do der abēd ward
sein knecht eylten zu irn herbergē. vñ
vagao beschloß die tür der kamer vñ
gienghin. Wañ all warn sie müd von dē weyn
Vnd iudith was allein in der kamer. Vñ holo
fernes lag im bett vol schlaffs vor vbriger trū
ckenheit. Vñ iudith sprach zu irer diern. Dz sie
stünd außwendig vor der tür der kamer. vnnd
hütet. Vñ iudith stund vor dem bett vñ bettet
mit zehern. vñ mit bewegung der lebbē. Jn stil
le sprach sie. O herre got israhel sterck mich vñ
schaw in d stund zu dē werckē meiner hend. als
du hast gelobet iherusalem. das du aufrichtest
dein stat. vñ gelaubend volbringe ich das. das
ich gedacht das da müg werden gethan durch
dich. Vnnd do sie ditz hett gesaget. sie nahnet
sich zu der seule. die do was zu dem haubt seis
bets. vnnd löpet auff sein schwert. das daran
hieng. Vñ do sie das hette außgezogen. sy be
griff den lock seines haubts. vnd sprach. O her
re got israhel sterck mich zu der stunde. Vñ sye
schlug zwir in sein halsadern. vñ schnid ab sein
haubt. vñ nam hin seinen vmbhang von dē seu
len. vnd weltzet ab seinē leib den bloch. Vnnd
nach einer kleynen weyl gieng sie auß. vnd ant
wurtet das haubt holofernis ir diern. vñ gebot
das sie es leget in ir taschen. Vnd sie giengen
beyd auß nach irer gewonheit. als zu dē gebet.
vñ fürgieng die herbergē. vñ sy vmbgiengē das
tal. vnd kamen zu dē tor der statt. Vnnd iudith
sprach von vern zu dē hütern der maurn. Tut
auff die tor. wañ got ist mit vns. der do hatt ge
tan die kraft in israhel. Vnd es geschah. do dy
mann hetten gehört ir styñ. sie voderten dye
priester der stat. Vnd sie lieffen all zu ir. vō dē
mynsten vntz zu dem meysten. wañ sy versahen
sich nit. das sie ietzund künftig were. Sie zünd
ten an die liecht. vnd alle samelten sie sich vñ sy
Vñ sie stygauf an ein höhere statt. vñ gebotte
das man schwig. Vnd do sie all schwigen. Ju
dith sprach. Lobt den herren vnsern gott. d do
mit hat verlassen die sich versehen an in. vnd er
hat erfüllt sein erbermde. dye er hatt gelobet
dē hauß israhel. in mir seiner diern. vnd er hatt
erschlagen in meiner hannd. den veinde seines
volcks in der nacht. Vñ sie tet herfür dz haubt
holofernis auß der taschen vñ zayget in. sagēd
Sehet das haubt holofernis des fürsten d rit
terschaft der assirier. Vñ sehet sein küsse in dē
er ruet in seiner trunckenheit. vnnd nur der her
re vnser got hat in geschlagen durch die hande
des weybs. Aber der herre vnser got lebet. wañ
sein engel hat mich behütet. vnd geend vnd do
wonend vñ herwiderkumend. vñ der herre hatt
mich nit gelassē sei diern vermayliget werden.
Aber er hat mich wider geruffen on dy vermay
ligung der sünde. euch zeerfrewē in seiner vber
windung. vnd in meiner entpfliehung. vñ in ewi
er erlösung. Wir süllen im alle verjehen. wañ er
ist gut. wañ sein erbermbd ist ewig. Vnd sy bet
ten all an den herren. vnd sprachen zu ir. Der her
re hat dich gesegnet in seiner kraft. wañ durch
dich hatt er gekeret vnser veind zunichtē. Vnd
osias der fürst des volcks sprach zu ir. Du bist
ei gesegēte tochter vō dē herren dem höhsten.
vor allen weybē auff der erde. Der herr sey gese
gent d do beschuff dy hymel vñ dy erde. d dich
hat gerichtet. i dy wūdē des haubts des fürstē
vnserr veinde. wann heut hat er groß gemacht
deinen namen. also das sich dein lob nicht schei
de von dē mund der men schen. die do werdē ge
dēcken der kraft des herren. ewiglich. vmb dy
du nit hast geschonet deiner selen. vñ die angst
vnd vmb die trübsal deines geschlechts. Aber
du hast geholfen dem val vor dem angesiht vn
sers gots. Vnd alles volck sprach. Es geschech
es werde getan. Vnd achior ward berüfft vnd
kam. Vnd iudith sprach zu im. Got israhel dē
du gabest gezeugknuß das er sich rech von sei
nen feinden. hatt abgehawen das haubte aller
vngelaubige in meiner hand in d nacht. Vñ dz
du bewerest das es ist also. sih. das haubt holo
fernis. der do verschmehet got israhel. in d ver
schmehung seiner hohfart. vnd dir droet in dē
tod sagend. So das volck israhel wirt gefangē
ich gebeut durchzegraben dein seytten mit dē
waffen. Vnd do achior sah das haubt holofer
nis. er ward geengstigt vor vorchten vñ viel ny
der auf sein antlytz auff die erd. vnnd sein seel
schwitzet. Aber darnach do er wider empfieng
den geyst. er ward wider erkücket. vnnd viel ny
der zu iren füssen. vnd anbettet sie. vnd sprach.
Du bist gesegent deinem gott. in eynem iegkli
chen tabernackel iacob. wann got israhel wirdt
groß gemacht ob dir. vnder allem volck. das do
wirdt hören deinen namen.

Das. XIIII. Capitel. wy

achior ward beschniten vñ das haubt holofernis vber der statmawren gehangē. vñ holofernes tod gefūdē ward. als die assirier wider die hebreyschē streyttē wolten.

VNd iudith sprach zu allem volck. Brüder hörtt mich. Henckket ditz haubt auff vnser maurē. vnd es wirt so die sunn auf gett. ein iegklicher nem sein waffen vñ geet auß mit vngestüme. nit dz ir hinab lauffet sünder als machet ir ein vngestüme. Dañ so wirdt not werdē den spehern. dz sie fliehen zewecken iren fürsten zu dem streytte. Vñ so ir hertzogen zusamē kumen. sy lauffen zu dem tabernackel holofernis. vnd vindē in als einen stock vmbgewelget in seim blut. die forcht wirt dañ vallen auf sy. Vñ so ir erkēt dz sie fliehen. geet künlich nach in wañ got zerknischet sie vnd ewern füessen. Vnd da achior sahe die kraft. die got israhel het getan. er lieh dē sitten der heyden. vñ gelaubet got. vñ beschnid das fleisch seiner mannscham. vñ ward gesetzet zu dē volck israhel. vñ all nachkumen seines geschlechts. vntz an disen heutigen tag. Vnd zuhand. do der tag was aufgangen. sie hiēgen dz haubt holofernis auf die maurē. vñ ein iegklicher man nam seine waffen. vnd gieng auß mit grossem schall vñ mit geschrey. Do dz sahen dy speher. sie lieffen zu dē tabernackel holofernis Vñ die do warn in dē tabernackel kamen vnd vor dē eingang der kamer tumerten sy mit den füssen. vñ mit fleyß warn sie vngestüm. Das er mit von den weckentē. Sünder von dē dönēdē würde erwecket. Wañ keiner dorst auftun klopfend. oder eingeēd in den tabernackel. d kraft der assirier. Aber do seine hertzogen warn kummen vñ die tribuner vñ all merer des heers des künigs der assirier. sie sprachen zu dē kamerern Geet ein vñ wecket in. wañ dy meuße sein außgegangē von iren hölern. vñ sein getürstig vns zebewegen zu dē streytt. Do giengein vagao i sein kamer. vñ stund vor dē vmbhang vñ tet klopfen mit seinē hendē. wañ er gedacht er schlief bey iudith. Vñ do er kein bewegung des ligenden vernā mit dē syñ der ozen. er nahet sich neher zu dē vmbhang. vñ hub in auf. vñ da er sah das ab holofernis on dz haubt ligēd geschweltzket in seinē blüt auf der erd. Er schry mit grosser styñ mit meynen vñ riß seine gewandt. Vñ gieng in den tabernackel iudith. vñ vand sie nit. Vñ er sprang auß von dē volck vñ sprach. Ein weyb hebreerin hat getan ein grosse schand in dē hauß des künigs nabuchodonosor. Wañ sehet holofernes ligt auff der erdē. vñ sein haubt ist nit an i. Vñ da dz die fürsten der kraft d assyrier hettē gehört. all rissen sie ir gewand. vnd vnerleydlich forcht viel auff sie. vnd ire hertzen wurden betrübt hart. Vñ ein vnmessiger ruff ward in der mitt irer gezeld.

Das. XV. Capitel. wye

die assirier fluhen. vnd ine dy hebreyschen nachyelten. vnd sie erschlugen. vñ vil raubs eroberē. vnd wie iudith darumb gebenedeyet ward.

VNdo alles heer hett gehört dz holofernes enthaubt was ir gedāck vñ rat floh von in. vñ sie wurden allein geiaget mit vorcht vnd mit zytter. vñ namen die hilf der fluht. also dz keiner redt mit seinem nehsten. Aber sie begerten mit geneigtē haubt zelassen alle ding. vñ eylten zeentpfliehē den hebreern. Die sie hörten gewaffend kumen vber sie. vñ fluhen durch die weg der velder vñ durch die steyg der bühel. Darüb do sie dy sün israhel hetten gesehen. dz sie fluhen. sie nachuolgten in. vnd stygenab singend mit den hörnern vnd schryen nach in. Vnd die assirier vereintē sich mit in die flucht. wañ sie giengen gehling. Aber die sün israhel nachuolgten mit eim heer vnd krenckten alle die sie mochten vinden. Vñ osias sandte botten durch alle stett. vnd durch die gegent israhel. Vnd also ein iegklich gegēt vnd ein ieglich erwelte stat santen iung gewaffend nach in. vñ iagten sie in dē mund des waffens. vntz das sie kamen zu dem cusserstē teyl irer enden. Aber die gelassen. die do warn in bethulia. giengē in die herbergen der assirier. vnd namen den raub den die assirier hetten gelassē do sie fluhē. vnd wurden gröplich geladē. Aber die do warn vberwinder. kertenwider zu bethuliam. vnd namen mit in alle ding die ir warn. also das die zal nit was in den küen vnd in dē rinden. vnd in aller irer varender habe das sye all würden reich von iren rauben. von dem mynstē vntz an den mayßten. Joachim aber der öberst priester. kam vō iherusalem in bethulia mit allē semen priestern. das er seh iudith. Vnd da sye was außgangen zu im. sye gesegenten sie all mit einer styñ sagend. Du bist ein gloi israhel. Du bist ein freud israhel. Du bist ein ersamkeit vnsers volcks. wann du hast getan menlich. dein

hertz ist gestercket. Darumb Du hast lieb gehabt
Dy keüscheyt. vñ weist nit einē andern man nach
Dem Deinē. vnd Darumb die hand des herrē hat
dich gestercket. vnd Darūb wirstu gesegēt ewig-
lich. Vnnd alles volck sprach es geschech es ge-
schech. Vnd die raub der assyrier wurden kaum
gesamelt durch dreyssig tag. von dez volck isra-
hel. Vnd alle eygne ding. Dy do waren gewesen
holofernis. gabē sie iudith in dē gold. vnd in dē
silber. vnd in den gewanden. vnd in den edelē ge-
steynē. vnd in allem haußgeschirr. vnd alle ding
wurden ir geantwurtet. von dem volck. Vnd al-
le volcker frewten sich mit den weyben. vñ mit
den iunckfrawen vnd mit den iünglingen in den
vogeln. vnd in den harpffen.

Das XVI. Capitel. was

lobgesangs iudith dem herren machet. Wie sie
gestorben ist. vnd wie der tag irer vberwindung
vnder den hohzeytlichen tagen gehalten ward.

DO sang Judith disen
gesanck dem herren. sagend. Faht an
dem herren in den paucken. singet dez
herren in den schellen. singet im ein newes lob.
frolocket vnd anrüffet seinen namen. Der herre
zerbricht die streyt. ein herr ist im der name. Der
da satzt die herbergē in dy mitte seines volcks.
das er vns erlöset von der hand aller vnser veid
assur kam auß den bergen. von mitternacht. in d
menig seiner sterck des menig verschoppet. oder
verwarf die bech. vnd ire roß bedeckten die pü-
hel. Er saget er wolt anzunden. meine end. vnnd
mein iüngling erschlahen mit dez waffen. meine
kinder gebē in dē raub. vnd mein iünckfrawen in
gefengknuß. Aber der almechtig herre schadet
im. vñ antwurtet in. in dy hēde der frawē. vnd sy
schmehet in. Wañ ir gewaltiger ist mit gefallen
von dē iünglingē. nach die sün tytan erschlugen
in. noch die hohē rysē widersatztē sich im. Aber
iudith dy tochter merari in d gestalt irs antlytz
hat in auffgelöset. Vnd sie zoh sich auß vō dē
gewand des witwetumbs. vnd leget sich an. mit
dē gewād der frewdē. in der erfrewung der sün
Israhel. Sye salbet ir antlytze mit salben. Sye
band ir hare mit mirren. in zebetriegen. Jr köst-
lich geschüh zuckten seine augen. Jr schön thet
nahen sein sel. sie schnyd ab seinen halß mit dez
schwert. Die perser vorchten ire stetigkeyt. vnd
dy medier ir künheyt. Do iuchtztē die herbergē
der assyrier. Do mein demütigen erschinnen. Do
rend im durst. Die sün der tochter. stachen sy. vñ
erschlugen sie. Do sy fluhē als dy kinder. Sie ver
durben in dem streyt vor dez antlytz meins her
ren gotz. wir singen das lob dem herren. wir sin
gen ein newes lob vnserm got. O herre got du
bist ein grosser herr. vnd schön in deiner krafft
vnd den nyemand vberwinden mag. Alle deine
geschöpff süllen dir dienen. wann du sprachest.
vnd sie sein worden. Du sentest deinen geyst. vnd
sie waren geschaffen. vnd er ist nit. Der do wider
steet deiner styñ. Die perg werden beweget vō
den gruntuesten. mit den wassern. Die stein wer-
den schmeltzen als dz wachß vor deim antlytz.
Vñ die dich fürchtē werdē groß bey dir durch
alle ding. Wee dem volck. das do auff steet wi-
der mei oder dein geschlecht. Wañ der almech-
tig herr vberwindet in. vnd heimsüchet sie an dē
tag des vrteyls. Wañ er gibt feur vnd würm in
ire fleysch. daz sie brinnen. vnd empfinden sein
vntz ewiglich. Vnd es ward getan nach disen
dingen. alles volck kam nach der vberwindung
anzebetten den herren in iherusalez vnd zehād
do sie wurdē gereiniget sie opferten all gantze
opfer. vnd die gelübde vñ ir verheyssung. Aber
Judith antwurtet alle streytbere vas holofer-
nis. die ir das volck het gegeben. vnd das kysse
das sie het genomen. legt sie zu einem fluch der
vergessung. Vnd das volck wz frölich nach dē
antlytz der heyligen. vnd dy frewd der vberwid
ung ward feyerlich begangen mit iudith durch
drey monet. Aber nach disen tagen kezet ein iet
licher wider zu dē seinen. vñ Judith ward groß
gemachet in Betulia. vnd was wirdiger allē lā-
den israhel. Wañ sie was zugefüget der tugent
der keüscheyt. also das sie nit erkant den man al
le tag irs lebens. seyt das manasses. ir mā starb
Vnd an den höhzeytlichen tagen furgieng sie
mit grosser glori. vñ belib in dez hauß ires mās
hundert vnd fünf iar. vnd sie ließ frey abram ir
diern. vnd starb. vnd ward begrabē mit irē mañ
i Betulia. vñ alles volck klaget sy sibē tag. Aber
in aller weyl ires lebens wz der mit. Der do betrü
bet israhel. vnd vyl iar nach irem tod. Vnd der
tag der vberwindūg diser hohzeyt. wirt empfā
gen von den hebreern in der zal der heyligē tag
vnd wirt geeret von den iuden vō der selbē zeyt
vntz an disen heutigen tag.

Ein end hat daz Buch Ju

dith. Vnnd hebet an die vorrede In das buch
Hester.

Die vorred

ES ist offenbar. Dz Das buch Hester ist gekrencket worden vō manigerley tulmetz schung wegen. vñ Dz selb buch hab ich aufgehaben von Der lī berei. Das ist von Der buchkamer Der hebreyschen. vnd hab es aufgeleget zeuernemen. vō wort zuwort. Vnd Daz selb buch macht lenger. Dy tul metzschung Der sibentzigsten. Die yetzund in al len kirchen offenbor ist. vñ zeuhet Die allenthal ben von Den zerrissnen enden Der hebreyschen warheit. vnd fugt auch Darzu Die ding. Die man möcht sehen. Daz sie werden geschehen auf Der zeit. also Das gewönlich ist Den schullern in iren künsten. Die Do vil dichten in iren sachen. vnnd nemē vñ erdencken in ein wolgesetzte materi dz denlich zedichtē vnd Der wort od Der geleychē mag d gebrauchē. Dē vnrecht geschehē ist. od d Der vnrecht hat getā. Ab ir. o paula vñ eustoch/ iuz. weñ ir habt gelernet Dy hebreyschē sprach. also Das ir möcht studirē i hebreyschē büchern vñ Darzu habt ir bewert Dy tulmetzschūg. vñ Dy auslegūg Der sibētzig tulmetzschūg. Dy gar na het ist bey d hebreyschē warheyt. ir sōllt haltē Das buch hester durch alle ire wort hebreysch. auch sōlt ir ansehē vnß auslegūg. auff Dz. Dz ir mugt erkennē. vñ sōllt wissē. Dz ich nichts hab zugefügt in d zumerūg. Sund mit einer getreu en gezeügnus hab ich euch Dz buch geantwur tet gezogē aus hebreysch in latein. nach Dē als es einfeltiglich wirt gehabt in hebreyschē hy storien. Wir begern nit Das lob d mēschē noch fürchtē ir smehung. Wir sei Dar auff besorget. Dz wir got möchtē wolgefallē. vñ gentzlich mit fürchtē Dy bedroūg Des mēschē. wañ warumb. got zerstört Die payn. d Dye Dē mēschē begeren wolzegeuallē. vñ nach Dē spruch Des zwelf bot/ tē. Der also spricht. Die Dē mēschē wöllē wolge/ uallē. mügē nit sein knecht ihesu cristi. i Dē buch hester habē wir gemachet ei alphabeth aus Dē kleinstē buchstabē vntz auff Dē achtē. Den man heyst theta. Dz habē wir Darūb getā. Dz wir wol tē vermonē Dē fleyssigē leser. Dz er in manigen stetē d geschrifft wissen wirt zebehaltñ Die ord nūg d sibētzig tulmetzschung. Ab wir woltē vil mer habē. Die ordnūg d hebreyschē in d auslegt ung. d lxx. Dañ Dz wir woltē haltē vñ nachuolgē Dy vnbewertē vñ vntuglichē auflegūg d ādern.

Ein ende hat Die vorrede

Vnd hebet an Das buch Hester.

In Das buch

Das erst Capitel.

wy Assuerus ein grose wirtschaft machet. Vñ Dy kū nigin Darzu berüfft ward. Vnnd nicht kumen wolt. vnd Darumb abgesetzt ward.

IN den tagē Assueri Der Do hat gereygiret vō india vntz zu Dem lā/ de d mozen vber hun dert vñ sibēundzwei/ tzig lender. Do er sah in Dem sal seines reichs Dy stat fusa waz ein an fang seines reychs. Darumb in Dem drittē iare seis gebots machet er ein grose wirtschafft al len fürsten. vñ seinen stercksten knechten d per/ ser. vñ Der medier. Den edeln. vñ Den pflegern d lender vor im. Das er zeyget Die reychtūb Der glori seines reichs vñ Die grōsse. vnd Die erheb ung seins gewalts vil zeyt. Das ist hundert vnd achtzig tag. Vnd Do Dy tag Der wirtschaft wa ren erfüllet. Er lud alles volck. Das Da ward fū/ den in susis vō Dem meysten vntz zu Dē mynstē. vnd gebot zebereyten Die wirtschaft sibē tag i Dez vorhof Des garten Des walds. Der Do was gesetzt mit Der hand vñ mit königklicher vbūg. Vnd Dye gezelt hiengen vō eim iegklichē teyl lustiger farb vnd carbasiner. od güldiner iacin cten. auff gehalten mit bissen saylen vñ purpu rin. Dy Do warē eingeflochten mit helfenbeynin ringen. vnd wurden vndersetzet mit marmelin seuln. Vnd Die güldin petlem. vñ Die silberi/ ren geordent. auf Dez estrich gepflastert mit Dē stein smaragd. vnd bazio. vnd Das gemel wz ge/ ziert mit manigerley wunder. Vnd Dy Do warē geladen. trincken aus güldin köpffen. vnd Dye speis wurden eingetragē in andern vassen. Vñ Der weyn wz vberflüssig vñ zu vorderst gesetzt als Die königkliche grosmechtigkeyt was wir/ dig. er was mit. Der Do zwünge zetrincken. Dy Do nit wolten. Aber also het es geordent Der künig von seinen fursten fürzesetzen Den tischen allē. Das ein iegklicher nem was er wolt. Vnd auch vasthi. Die künigin. machet ein wirtschafft Der frawen in Dez palast. Da Der künig assuerus het gewonheyt zebleyben. Vnd also an Dem siben den tag. Der künig waz frölich vnd erhitzet mit wein. nach Dem vbrigē trincken. Er gebot. nau/ man. vnd basatha. vnd arbona. vnd bagatha. vñ abgatha. zarath. vnd carthaz. Den siben keüschē

die do sienten in seinem angesiht. Dz sie ein fürten die küngin vasthi für den küng. vnnd satzt die kron auff ir haubt. Dz er zeygete allen volckern. vnd seinen fürsten. ir schöne. Wann sy was gar schön. Sy wolt nit. vnd verschmehet zekomē zu dem gebot des küniges. das er hette gebotē durch die keuschen. Dauon. Der küng ward erzürnt. vnd angezndt mit vbrigez grimmē. Vñ fraget die weysen. Sy bey im warē zu allen zeytē von küniglicher gewonheyt. vnnd tet alle ding mit irem rat. Der. die do wissen die gesetz vñ die recht der merern. vnd die ersten. vnd die nehsten waren charsena. vnd sathar. vnd admatha. vnnd tharsis. vnd mares. vnd marsena. vnd mamucha. siben hertzogen der perser. vnd der medier. die do sahen das antlytz des küngs. vnd waren gewonlich die ersten zesitzen nach im. welchem vrteyl Vasthi die küngin vnd lege. Sy do nit wolt thun das gebot des küngs Aswori. das er hett gebotten durch sy keusche. Vñ mamucha antwurtet. das es der küng. vnd sy fürsten hörten Vasthi die küngin hat nit allein betrübet den küng. Sunder auch alle fürsten. vnd die völcker. die do sein in allen gegentē des küngs aswori. Wann das wort der küngin geet auß zu allē weyben. das sie verschmehen ire mann. vnd sprechent. der küng aswerus gebot. Dz Vasthi die küngin eingieng zu im. vnd sie wolte nit. vñ mit dem ebenbyld alle weyber der fürsten. der perser. vnd der medier. werden ring wegen die gebot der mann. Dauō die vngnedigkeyt des küngs ist recht. Ob es dir geuelt. Dz gebotte gee auß von deinem antlytz. vnd werde geschribē nach dem gesetz der perser. vnd der medier. die vberzegeen ist vnzymlich. das Vasthi fürbas in keinerleyweyß. eingee zu dem küng. vnd ein andere empfah ir reych. Sy do ist pesser. Deñ sie Vnd das gebot wirt gesaget in allen deinē landen deiner herschung. die do ist dz weytist. das alle weyber als wol der merern. als der midern. geben die ere iren mannen. Der ratte geuiel dez küng vnd den fürsten. vnd der küng tett nach dez ratte mamucha. vnd sante brieff durch alle gegēt seins reychs. Dz ein iegklich volck möcht hören vnd lesen mit manigerley zungen. vñ mit buchstaben. vñ dz ditz verkündet würde durch alle völcker. das die fürsten vnd sy merern. mañ seyen in iren hewsern

Das ander Capitel. wye

der küng. die allerschönstē iunckfrawen in seynen landen lieh suchen. Vnd wye im Hester allermayst behaget. vnd sie zu einer küngin krönet.

DO Dise Ding waren al
so geschee nach Dem vnd Die vngne-
digkeyt Des kunigs aswери ward ge-
senfftet. Do gedacht Vasthi. welch Ding sye
het getan. oder was sie het erliden. vñ Die kind
Des kũngs. vnd sein Diener sprachẽ zu im. Mã
soll suchen Dem kũnig iunckfrawen vnd schõne
tõchter. Vnd werden gesandt Die Do mercken
durch alle gegent schõn meyd. vnd iunckfrawẽ
vnd sie zufüren zu Der stat susan. vñ sie antwur
ten in Das hauß Der frauen vnder Den gewalt
egei Des keuschẽ. Der Do ist ein furgesatzter vñ
ein hütter Der kũnglichen weyber. vnnd sye
nemen em rein weyplich zier. vñ Die andern not
durfftigen Ding zu Der notdurfft ō brauchung
Vnd welche vnder allen geuelt Den augen Des
kũnigs. Die selbe regiere für vasthi. Oz wort ge
uiel Dem kũnig. vnd er gebot Das es also wũrd
getan. als sie hetten geraten. Vnd ein man ein
iud was in Der stat susan. mit namen mardoche
us. Der sun iair. Des suns semey. Des suns cis. vō
Dem geschlecht iemini. Der Do was gefüret von
iherusalẽ. i Der zeyt Do nabuchodonosor Der kũ
nig ō babilonier vbertrugе iechoniaz Dẽ kũnig
iuda. Der Do was em erzyher Der tochter seines
bruders. edisse. Dy mit ein andern namen ward
geheyssen hester. vnd het verlom vater vnd mu
ter. gar schõn vnd zierlichs angesihts. Vnd Do
ir vater vñ ir muter waṽ tod. Mardocheus er-
welet sie im zu einer tochter. Vnd Do Oz gebot
Des kũnigs was durchscholken. vnd vil schõner
iunckfrauen wurdẽ zugefuret in susan nach sei
gebot. vnd wurden geantwurt egeo Dem keusch
en. Vnd im ward auch geantwurt hester vnder
Den andern tõchtern. Das sie wurd behalten vn
der Der zal Der frawen. Sie geuil im. vnd fand
genad in seinem angesiht. Vñ gebot Dem kew
schen. Das er ir gebe ein reyn weyplich ziere. vñ
ir antwurt ir teyl. vnd siben tõchter Die schõn-
sten von Oez hauß Des kũnigs. vnd eret vnd zie
ret als wol sie. als ir nachuolgerin. Sie wolt im
nit sagen ir volck. vnd ir land. Wann Mardoch
eus het ir gebotten. Das sie von Dem Ding gãtz
schwig. Der Do gieng teglichs vor Dẽ hoff Des
hauß. in Dem Die erwelten iunckfrauen wurdẽ
behütt. Er het acht Des hayls Hester. vnd wolt
wissen was dinges ir geschech. Vnd Do Die zeit
aller meyd was kumen durch Die ordnung. Das
sie eingiengen zu Dem kũnig. Do alle Ding wur-
den refüllet Die Do gehorten zu weyblicher vb-
ung. Die ward volbracht in Dem zwelften mo-
ned. Also Oz sie sechs monet wurden gesalbet
mit gemirtẽ öl. Vñ Oz sie in Dẽ andern sechsen
brauchten ettlich spetzerey. vnd aromaten. Vñ
Do sie eingiengen zu Dem kũnig. sie empfingen
was Ding sie hieschen. Die Do gehorten zu ō ge
zierd. vñ als es in geuiel zu Der ordnung. vñ sie
giengen von Dem palast Der frawen zu Der ka-
mer Des kũngs. Vnd Die Do eingieng an Dem
abent. Die gieng auß an Dem morgẽ. oder frue
Darnach warden sie gefuret in Die andern hew
ser. Die Do waren under Der hand sasagas Des
keuschen. Der Do vor wz Den kebsweybern Des
kũnigs. fürbas het sie nit gewalt widerzekerẽ
zu Dem kũnig. nür Der kũng het es gewölt. vnd
hieß sie kumen mit namẽ. Vñ Do Die zeyt ward
erfüllt durch Die ordnũg. Do kam Der tag. an Dẽ
hester Dy tochter abiahel Des bruders mardoch
ei. Dy er im het erwelet zu einer tochter. solt ein-
geen zu Dem kũng. sie sucht nit weyblich vbũg.
Aber welliche Ding sie wolte. Dye gab ir egeus
Der keusch Der hüter ō iunckfrawen. zu Der ge-
zierd. Wann sie was garhübsch mit vnglaubli
cher schõne. vnd ward gesehen genem. vñ lieb-
lich Den augen aller. Vnd also in Dem zehendẽ
monet Der Do ist geheissen. thebeth. oō hat mo
net. ward sie gefürt zu Der kamer Des kũnigs
aswери. in Dem sibenden iar seins reichs. vñ Der
kũng het sy lieb mer Dem alle weyber. vnnd sie
fand genad vñ erbermd vor im vber alle wey
ber. vñ er satzt Die krõ Des reychs auff ir haubt
vnd macht sie regieren an Der stat vasthi. Vñ
er gebot zebenzayten ein gantzosmechtig wirt-
schafft allen fürsten vnd seinen knechten. vmb
Die zesamenfügung. vnd vmb Dy hohzeyten he
ster. Vñ er gab ruen allẽ landẽ. Vñ gab gabe
nach Der fürstlichen grosmechtigkeyt. Vñ Do
Die iunckfrawen wurden gesücht. vnd wurden
gesamelt zu Dem andern mal. mardocheus be-
lib bey ō tür Des kũnigs. hester het noch nit ver
iehen Des vetterlichẽ lands vñ irs volcks. nach
seinem gebot. Wann hester hielt was dings er
ir gebot. vnd also tet sie alle Ding. als sie het ge-
wont in Der zeyt. in Der er sie hett erzogen. als
ein kind. Darumb in Der zeyt i Der mardocheus
wonet bey Der tür Des kũnigs. bagathã. vñ tha-
res Die zwen keuschen Des kũnigs. Die Do warẽ
zwen torwertel. vnd sassen in Dẽ ersten trischeu
fel Des palasts. wann erzürnet. vnd wolten auff
steen wider Den kũnig. vnnd in erschlahen. Das

des palasts warn erzürnet. vnd wolten auffstē wider den künig. vnd in erschlahen. Das wefte mardocheus. Vnd zehandt verkündet er es Hester der küngin. vnd sie sagt es dem künig auß dem namen mardochei. Der dz ding het bracht zu ir. Es ward gesucht. vnd funden. vnnd ir iet weder ward gehangen an den galgen. Vñ der künig hieß. Das das in dem buche der gedechtnuß würde geschriben. Das vmb sein leben im wurd etwas wider gethan. Vñ dz gebot ward vor dez künige. Dē geschihten. vñ ierlichē büchern geantwurtet.

Das dritt Capitel. wye

Aman erhöhet ward. vnd mardocheus die knye gein im nit biegen wolt. vñ aman darumb zürnet. vñ vom künig begeret zuuerhengen dz alle iuden getödt würden.

NAch disen dingen der künig aswerus erhöht aman den sun amadathi. der do was von dem geschlecht agag. vnd satzt seinen sal vber alle fürstē die er het. Vnnd alle knecht des künigs. die do wandelten vnder den toren des palasts neygtē die knye. vnd anbetten aman. Wann also het in geboten der kayser. Allein mardocheus neyget nit sein knye. noch betet in an. Die kinde des künigs. die do warен zu den türē des palasts. sprachen zu im. Warūb beheltestu nit dy gebot des künigs vor den andern. Vnd do sy im ditz dickē sagten. vnd er sie nit wolt hören. sie verkundten es aman. sie begerten zewissen. Ob er wollt beleyben in dez syn. Wañ er sprach er wer ein iud. Vnd do das het gehört aman. Vnd het bewert mit erfarung dz im mardocheus nit neyget die knye noch anbetet. er ward gröslich erzürnt vnd schatzet es furnichten zelegen sein hēd an einen mardocheum. wañ er het gehört dz er wz iudischs geschlechts. vnd wollt mer verlisen alles geschlecht der iudē. Die do warē in dē reych aswerj. In dem erstē moned. des nam ist nisan. oder aprill. in dem zwelftē iar des reychs aswerj. Das los ward gelassen in eim eymer. Das do ist geheyssen hebreysch phur. vor aman. an welchē tag od an welchem monet das volck der iuden sölt werden erschlagen. vnd das zwelft moned gieng auß. Dz do ist geheyssen adar. Dz ist der mertz. Vnd aman sprach zu dē künig aswerum. Ein volck ist erstreuet durch all gegēt deis reychs. vñ vō im selbs geschaydē. Dz gebrauch et newe gesatz vnnd erunge. vnd hieruber verschmeht es auch die gesetze des künigs. vñ du hast allerpast erkāt. Dz es nit nütz ist dem reich das es sich anderst halte. Dann ist durch das vrlaub. Ob es dir geuelket. orden. Dz es verderbe. vnnd ich gib zehentausent talent den hüttern deines schatzs. Darumb der künig nam das vingerlein. daz er brauchet von seiner hand. vñ gab es aman dem sun amadathi. von dez geschlecht agag. dem veind der iuden. vñ sprach zu im. Dz silber daz du gelobest. sey dein. thu mit dē volck das dir geuellt. In dez dreytzehenden tag des ersten monedts Nisan oder aprill an dem selben moneds. die schreyber des küniges wurden gerüfet. vnd es ward geschriben. als aman het geschaffet zu allen fürsten des künigs. vnd zu den richtern der lande vnd maniger völcker. das ein iegklich volck möcht lesen. oder hören. Vmb die manigerlay der zungen. auß dem namen des künigs. vnd die brief wurden besigelt mit seim vingerlein. vnd wurden gesant durch die botten des künigs zu allen seinen landen. Dz sie erschlügen vnd vertilgeten all iuden von dē kinden vntz zu den alten. die kinder vnd dy weyber an eim tag. Dz ist an dē dreitzehēdē tag des zwelften moneds. der do ist geheyssen adar. Dz ist der mertz. vnd nemen ir gut. Vnd die suñ d brief was dise. das alle die gegent weyten. das sie sich berayten zu dem vorgesagten tag. Die botten. die da waren gesant. eyltē zeerfüllen dz gebot des künigs. Vñ zehand gieng dz gebot in susis. do der künig vnd aman hielten die wirtschaft. vnd alle iuden die do warен in der stat. weynten.

Das vierd Capitel. wie

mardocheus vō des kunigs gebot traurig wart vnd wie er Hester vermanet. das sie den künig für dy iuden bittē solt.

DO mardocheus hett gehört dise ding er rib sein gewand. Vñ ward angeleget mit sack gewād. Vnd strewet den aschen auff das haubt. vnnd schry mit grosser stim an der straß in mittē der statt. zaygent die bitterkeyt seins hertzen. vnd mit der klag gieng er vntz zu den türen des palasts. Wann es was nit zymlich einzegeē in dē hof des küniges den angelegten mit sack gewand. Vnd ein grosses weynen was bey dē iuden. ein vasten. vñ ein klag. vñ ein weynen. vñ vil

Brauchten den sack.vnd den aschen.für Dz bet/
te in allen landen in den flecken. vnd in den ste/
ten zu den das freyslich gebot des küniges
was kumen. Wann die diern Hester vnnd dye
keüschen giengen ein vnnd verkundten ir das.
Do sie es hört.sie ward betrubtes hertzen. vnd
sandt ein gewand.so der sack würd abgenomē.
das er das anleget. er wolt es aber nit nemen.
Vnd rüfft atach dem keüschen.dē ir der künig
het gegeben.zu einem diener. sie gebot das er
gieng zu mardocheum. vnd lernet von im.war/
umb er thet das ding. Vnnd atach gieng auß
vnd gieng zu mardocheum.Vnd vand in steen
in der gassen der stat vor der thür des palasts.
Er eröffnet im alle ding. Dy do waren geschehē
Wie aman het verheyssen das er gebe das sil/
ber in die schetze des künigs. vmb den tod der
iüden.vnd er gab im.dy abgeschrifft des gebo
tes.das da hieng in susis. das er es zeyget der
künigin.vnd sie monet das sie eingienge zu dē
kunig vnd in bete vmb ir volck. Atach keretwi/
der vnd verkundet hester all ding.Die mardoch
eus het gesaget.Sie antwurtet im.vnnd gebot
Dz er saget mardocheo.Alle knecht des künigs
vnd alle gegent. dy do sein vnder seinem gebiet
erkennen daz es sey man oder weyb der do ein/
geet inwendig in den hof des küngs. vngerüf
fet.der werd zehand erschlagen an alle verzieh
ung.Nür villeycht der künig strecket zu im. dy
güldin rut. vmb das zeychen der miltigkeyt.vñ
also mag er leben.Darumb wie mag ich eingeē
zu dē künig.Die ich ietzund nit bin gerüffet zu
im dreyssig tag.Do Dz mardocheus het gehört
er enbot anderweyd Hester sagend. Wenstdu
das du allein erlösest dein sel. vor allen iüden.
das du bist.in dē hauß des kunigs.Wañ ob du
ietzūd schweygest.Die iüden werdē erlöst durch
ein ander vrsach.vñ du.vnd das heuß deins va
ters werdet verderben. Vñ wer erkennt ob du
darumb bist kumen zu dez reych.Dz du in sölich
er zeyte gehorsaz seyest od erscheinest. Vñ and/
weyd hester embot mardocheo dise wort. Gee
vnd samele alle iüden.die du vindest in susis.vñ
bettet vmb mich.Esset nit. vñ trincket nit. drey
tag.vnd drey nacht.So will ich auch vasten.mit
meinen diernē. vñ will dein eingeen zu dem kü/
nig vnd thun wider das gesetz vnberüffet.vnd
will mich dem tod ergeben. vnd der verderbūg
Vnd also mardocheus gieng auß. vnd tet alle
ding.die im Hester het gebotten.

Das. V. Capitel. wy der künig Hester gelobet zegeben was sie heysch/et. Vnd wie sie in.vnd aman zu gast lude. Vnd wie aman mardocheo ein krewtz ließ machen.

VND an dez drittē tag Hester ward angeleget mit künigk/lichen gewanden.vnd stund in dez hof des künigklichen hauß.der do waz inwendig gegen dem palast des küniges. Vñ er sah auf sein sal in dem gerichthauß.des palasts gegen der tür des hauß. Vnd do er het geschen die künigin Hester steend.sie geuiel seinen augē. vñ er strackt gegen ir die güldin ruten. die er hielt in der hand.Sie nahnet sich vñ küst dy höh sei/ner rutē.Vnd der künig sprach zu ir. Künigin Hester. was wilt du. Was ist dein gebet.auch ob du eyschest den halbē teyl meines reychs.er wirt dir gegeben.Vnd sie antwurt.Ob es ge/felt dem künig.ich bit dich.das du heut kümest zu mir.vnd aman mit dir.zu der wirdtschaft.dy ich hab bereytet.Vñ zehand sprach der künig. vordert bald aman.das er gehorsam sey dē wil len Hester. Darumb der künig vñ aman kamen zu der wirtschafft die in die künigin het berey/tet.Vñ darnach do der künig benüglich het ge truncken den weyn.er sprach zu ir. Was bittest du das dir werd gegeben. vmb wz dings du bi test.Auch ob du biettest den halben teyl meins reychs du wirdest geweret. Hester antwurt im. Mein eyschung vnd mein gebet sein dise.Ob ich hab funden genad in dem angesiht des kü/niges.vnd ob es geuelt dem künig.Dz er mir ge be was ich eysch.vnd er füll mein gebet.der kü/nig kum vnd aman zu der wirtschafft.dy ich in hab bereytet.vnnd morgen will ich öffnen dem künig meinē willen. Darumb aman gieng auß frölich an dem tag. Vnd do er het gesehē mar docheum.sitzen vor den türen des pallasts.vnd nit allein.das er nit was auffgestanden gegen im. Ja auch das er sich nit beweget von d stat seines gesehs. Er ward vast vngnedig vnd mit merzaygtem aufwendigez zorne.kert er wider in sein hauß.vnd berüffet zu im die freunde.vñ zares sein haußfrawen.vnd legt in auß dy grös se seiner reychtumb.vnd die schar der sün. vnnd wie mit grosser glori ne der künig het erhaben vber all sein fürsten.vnd vber sein knecht.Vnd nach disē dingē sprach er.Vñ hester dy künigi

hat keinen andern geladen mit dem künig zu ō wirtschafft on mich. bey der bin ich auch morgē essend mit dem künig. Vnd so ich habe alle di se ding. Ich wen das ich nichts hab. dy weil ich sih mardocheum. den iüden. sitzend vor dē kün gkluchē türn. vñ zares sein haußfrawe. vñ die andern freund antwurtten. Schaff das gema chet werde ein hoher tram. der do hab viertzig elebogen der höhe. vnd sprich frü zu dez künig das mardocheus werd gehangen an in. vnd al so geest du frölich mit dem künig zu der wirt schafft. Vnd im geuiel der rat. vnd hieß bezey ten ein hohs creütz.

Das. VI. Cap. wie aman

den mardocheum wolt tödten lassen. vnnd wie doch der künig gebote mardocheum zekrönen. vnd zeeren.

Der kunig furt dye nacht on schlaff vnnd hieß im brin gen die geschiht vñ dy bücher der ver gangen zeyt. Do sy wurden gelesen in seiner ge genwürtigkeyt da man kam zu der stat. Do ge schriben wz. wie mardocheus het verkündet dy heymlichen veintschafft bagathan. vnd thares der keuschen. dy do begerten zetödten dē künig aswerum. Do daz ō künig het erhört. Er sprach was eren vnd lones hat mardocheus empfang en vmb dise trew. Vnnd sein knecht vnd diener sprachen. Er hat gantz keinen lon empfangen Vnd zehand sprach der künig wer ist im hof. Aman wz ein gegang inwēdig in den hof des künigklichen haus. das er riete dem künig. dz er hieß mardocheum hencken an den galgē. der im was bereyt. Vnd die knecht sprachen. aman steet in dem hof. Vnd der künig sprach. Er gee herein. Vnd do er was eingangen. er sprach zu im. Was söll werden dem mann. den der künig begeret zeerē. Aman gedachte in seinem hertz en. vñ schatzet. dz der künig keinen andern wolt eren on m. vnd antwurtet. der mensch den ō ku nig begeret zeeren söll werdē angeleget mit kü nigklichen gewanden. vnd söll werden gesetzet auff das roß. das ist von dem sattel des kü nigs vnd empfahē ein künigkliche kron auff sei haubt. vnd der erst von den fürsten des künigs vnd von den helden. der do halt ein roß. vñ für geet durch die gassen der stat vnd rüffen. vnnd sprechen. Also wirt geert. wē der kunig will erē Darumb der künig sprach zu im. Eyl vnnd nim das gewand. vnd das pferd. thu als du hast ge redt. mardocheo dem iüden. der do sitzet vor ō thür des palasts. Hütte das du kein ding las sest vnderwegen von den dingen. dy du hast ge redt. Darumb aman nam das gewande. vnd dz pferde. vnd leget an mardocheuz in der gassen der stat. Er satzt in auff das pferde. vnd fürgi eng. vnd rüfft. Der eren ist wirdig. wen der kü nig will eren. Vnd mardocheus keret wider zu der tür des palasts. vñ aman eylet weinend vñ mit bedeckem haubt zegeen in sein haus. Vnd saget zares seim weyb vnd den freundē alle dig die im waren geschehen. Die weysen. die er het te in seim rate. vnd sein weyb antwurten im. Ist das mardocheus ist von dem samen der iüden. vor dem du hast angefangen zeuallē. du magst im nit widersteen. Aber du wirdest vallen in sei nem angesiht. Vnd als sy noch redten do kamē dy keuschen des künigs. vnd zwungen in schier zegeen zu der wirtschafft. dy dy künigin het be reytet.

Das. VII. Capitel. wie

Hester den künig für dy iüden bate. vnd aman der iüden veind verclaget. vñ wie aman gehāg en ward an den galgen. dē er mardocheo bera tet het.

Vnd also gieng ein der künig. vñ aman. das sy truncken mit ō künigin. Vnd der künig sprach zu ir. auch an dem andern tag. nach dez vnd er ward erhytzet mit dez weyn. Hester wz ist dein eysch ung. das dir werde gegeben. vnd wz wilt du dz dir werd getan. auch ob du bittest dē halbē teyl meins reychs du wirdest geweret. Sie antwort im. O künig. ob ich hab funden genad vor dei nen augen. vñ ob es dir geuellt gib mir mein sel vmb die ich bit. vnd mein volck vmb das ich bit. Wann ich vnnd mein volck sein dargeben. das wir werden zerkuschet vnd gewürget vnd ver derbet Vnd ich wolt doch das wir würden ver kauffet zu knechten vnd diern. daz wer doch ein leydlicher vbel. Vñ so wolt ich doch seüftzēd schweygen. Aber nun ist vnser veinde. des grau samkeyt raychet wider den künig. ō künig aswe rus antwurtet vñ sprach. Wer ist der. oder wes gewalts ist er. das er getar tun dise ding. Vnd hester sprach. Der veind vnd vnser ergster wid sacher. ist amā. Vñ do er erhört. er erschrack da vnd mocht nit erleyden das antlytz des künigs vñ der künigin. Vñ der künig stundauf zornig.

von der stat der wirtschafft.vñ gieng ein in dē garten gesetzt mit baumen. Vnd Aman stund auff.dz er bet hester vmb sein sel.wañ er vernaz von dem künig.das im das vbel bereytet was. vnd der künig was wider gekeret von dē garten gezweyet mit büschen. vnd was eingegangē an dy stat der wirtschafft.er fand aman der do was geuallen auff das bett. auff dez hester lag.vnd sprach.er will auch die künigin vergwaltigen in meiner gegēwurt.i meim hauß. dz wort was noch nit außgegangen von dem mūd des künigs.vnd zehand bedeckten sie sein antlytz. Vnd arbona einer von den keuschen.die do stūden in dem dienst des künigs sprach. Sih das holtz das er hat berayt mardocheo.der hat geredt für den künig.steet in dem hauß aman. dz hat an der höhe funftzig elenbogen.der künig sprach zu im.Hencket in an es. Darumb aman ward gehangen an den galgen den er het berayt mardocheo vnd der zorn des künigs ruet.

Das. VIII. Capitel wye dy künigin.dē künig abermaln batt.vñ wy an der brief außgiengen.die widrüfften dy brief die aman außgeschicket het.

An dem tag.der künig aswerus gab hester der künigin. das hauß aman des widerwertigē der iüden. Vnd mardocheus gieng ein vor dem antlytz des künigs. Vnd Hester veriahe dem künig dz mardocheus were irs vaters brud. vñ der künig nam das vingerlein.dz er het geheyssen zenemen aman.vnd gab es mardocheo.vnd Hester setzet mardocheum vber ir hauß. Doch was sy nit benugig in den dingen.sie viel nider zu den fussen des künigs.vnd weinet vnd redt zu im.vnd bat das er schüffe. das die bosheyt aman des agagithen.vnnd sein aller hösste betrachtung die er het gedacht wider die iüden. vnnutz vnnd vngerecht weren. Vnd der künig strecket außgewonheyt das guldin künigklich cepter mit der hende in dem do ward gezeyget das zeychen der miltigkeyt.Sie stund auff vnd stund vor im vnd sprach.Ob es geuelkt dem künig. vnd ich hab funden gnad vor seinen augē. vnd mein gebet wirt im nit widerwertig geseh en. Ich bit dich das mit newen brieffen werdē

gestrafft die alten brief des heymlichen veindes aman.vnd des veindes der iüden in den er sie hat gebotten zeuerderben in allen landern des künigs. Wann wie mag ich erleyden den tod vnd die erschlahung meins volckes. Vnnd der künig aswerus antwurtet hester der künigin vnd mardocheo dem iüden. Ich hab gegeben hester das hauße aman.vnd ich hieß in hencke an das kreutze.wan er was dürstig zelegen die hand wider die iüden. Darumb schreybt dē iüden.als es euch gefellt in dez namē des künigs vñ bezeychent die brief mit meinem vingerlein Wann es was die gewonheyt.das dy brief dy da wurdē gesant in dē namen des künigs. vñ waren bezeychent mit seinem vingerlein keiner dorst widsprechē. Darūb sie rüfften dē schreybern vnd den buchschreybern des künigs.wañ es was die zeyt des dritten moneds d do ist geheyssen syban.oder brachmonet. vñ an dē dreyundzweitzigstē tag des selbē. wurdē geschribē die brief als mardocheus wolt.zu den iüden.vñ zu den fürsten.vñ zu den schaffern. vnd zu den richtern die do fürwaren von india.vntz zu dez morenland vber hündertundsibenundzweintzig land. der gegēt vñ d gegēt.dē volck vñ dē volck nach den zungē vñ nach irē briefen.vñ den iüdē nach dem sy mochten lesen vñ hören. Vñ dy brief.die do wurden gesandt in dez namen des küniges.wazen beschlossen mit seim vingerlin. vnd warden gesant durch die boten dy do vmb lieffen.durch alle gegent. das sie fürkömen die alten brief mit newen botschafften. Den gebot der künig. das dy iüdē zesamē kömē durch all stett. vnd gebuten das sie gesamelt würden zu einander.das sie stünden vmb ir sel.vnnd erschlugen vnd vertylgten all ir veind mit dē weybern vnd den sünen vnd mit allen hewsern. Vñ ein tag der rache.wz gesetzet durch alle gegēt. Daz ist an dem dreytzehenden tag des zwelfftē moneds adar. Daz ist des mertzen. Vnd dy sum oder meynung der brief.was dise. das in allen landen vnd völckern. die do vnderlagen dez gebot aswerj des künigs. würde kundt. Daz die iüden berayt weren zenahen die rach von irē veinden.vnd schnell leuffel giengen auß. die do für brachten die botschafft.vnd daz gebot des künigs hieng in susis. Vñ mardocheus gieng auß von dem palaste vñ vō dē angesiht des künigs vnd leuchtet in künigklichen gewāden. das ist i

iacincten.vñ i lüftfarm. vñ trug ein güldin kron auff dē haubt.vñ was angeleget mit einē seydi mantel vñ mit purpern. Vñ alle stat freuet sich vnd ward erfrewet. Vñ den iüdē ward geschē das in was auffgangē ein newes liechte. freud ere vñ wuñ. Bey allē völckern.stet vñ lender.wo hin dañ die gebot des küniges kamē ein wunds lich freude d essen.vñ wirtschefftē vñ hohzeyt lich tag warē also groplich das vil des andern geschlechts wurden zugefuget irem orden.vnd den gesetzten. Wañ ein grosser schreck des iüdischen namen het sie alle bestanden.

Das.IX.Capitel.wy dy

iüden nach gebote des künigs.sich an iren veinden rachen.vnd wieuil sie der erschlugen.

DArumb des zwelftē monets dz do ist geheyssen adar . dz ist d mertz als wir ietzūd vorsagtē an dz zwelftē tag do die erschlahūg ward berait allen iüdē. vñ ir veind begertē dz blut.do keret es sich vmb.das die iüden anfiengē öberer zesein.vñ sich rechen an irē widerteylē.Vnd wurden gesamelt durch alle stet.vñ durch die flecken.vñ durch die merckt.das sy sterckten dy hād wid die veind.vnd wid ir durchechter. Vnd keiner wz dürstig widzesteē.dañb. dz alle völcker durchgiengē die vorcht irer grosmechtigkeyt. Wañ alle vrteyler.vñ hertzogē.vñ schaffer der gegētē.vñ ein iegklich wirdigkeyt.dy do vor wz allen stettē.vñ den wercken erhubē dy iüdē.vñ die vorcht mardochei.dē sy erkantē daz er was ein fürst des palasts. vñ erkentē das er vil vermöcht.Vñ der leumūd seines namē wuchs tegsich.vnd flog durch die munder aller.Vnd also schlugē dy iüdē ir veind mit einer grossen plag. vnd erschlugē sie.ine widergeltend das sie inen hetten bereyt zutun.also grōplich.das sie auch i susis erschlugen funfhūdert mañ. on die zehen sün amā des agagithē des veids der iüdē. Der namen sein dise.phar.sandathan.delphō.vñ esphata.vñ phorata.vñ adalia.vnd aridatha. vnd ephermescha.vñ aryfay.aridday.vñ vaisatha.Do dy dise hettē erschlagē sy woltē nit tun dy raub von iren güttern.Vñ die zal der.die do waren erschlagen in susis ward zehand bracht zu dem künige.Er sprach zu d künigin.Die iüden habē erschlagē in der stat susis funfhūdert mañ vnd dy andern zehē sün amā.wie ein grose schlacht wenstu das sie thuen in allen gegenten . Was heischstu fürbas.vñ wz wiltu.dz ich heyß zetun Sie antwurtet im.Ob es geuellt dez künig .dē iüden werd gegebē der gewalt.als sie heut haben gethan in susis.dz sy auch morgen also tun vnd die zehē sün aman werdē erhangen an die galgē.Vñ der künig gebot dz es also wurd gethan.vñ zehand gieng das gebot in susis.vñ dy sün aman wurdē erhangē.Die iüden wurdē gesamelt an dē virtzehēdē tag des moneds adar. Das ist des mertzen vnd erschlugē in susis drey hūdert mañ.Vnd ir habe ward nit genomē vō in. Vñ auch die iüden.stunden vmb ire selē zu erschlahen die veind vnd ir durchechter durch alle gegent die do wam vndertenig dem gebot des küniges.also gröplich das sie erfülten fünfundsibentzigtausent dar erschlagē. vnd keyner rürt etwas von iren güttern . vñ der dreytzehēt tag des moneds des mertzen was einer der erschlahung bey allen.vnd an dem vierzehendē tag horten sie auff zeschlahen . Den setzten sie auff feyerlich . Das sie fürbas an im wirtschafften.Vnd die do hettē volbracht dy schlahūg in der stat susis an dez dreytzehenden. vnd an dem vierzehenden tag des selben moneds. Die wanderten in dem todschlag.Aber sie hörten auff zeschlahen an dem funfzehenden tag. Darumb setzten sie den selben tag hohzeytlich der wirtschafft.vñ der freuden.Aber dy iüden dy do warē in dē vngemawertē stetten.vñ in dē dörffern ordentē dē vierzehenden tag des moneds des mertzen der wirtschaft.vnd der frewden also.dz sy sich frewten in im.vñ sendet einander die teyl der essen vnd der speyse. Darumb mardocheus schrib alle dise ding. do er es hett begriffen.mit brieffen vnd sandt sie zu den iüden.die do wonten in allen gegēten des künigs die do waren gelegen.als wol verr.als nahend. Das sie auffnemen für die feyeren den vierzehendē vñ dē funfzehendē tag des monets des mertzen.vnd feyrten hohzeytlich mit eren zu allē zeytē i dē widkerēdē iar.wañ i dē tagē rachē sich dy iüdē vō irē veidē vñ dz weinē vñ dy traurigkeyt wurdē gekeret i fröligkeyt vñ i freud vñ dise tag wam d wirtschaft vñ d freudē.vñ sādtē anemand die speyse.vñ gabē die gabe dē armē. Vñ die iüdē empfingē in einē höhzeytlichen syttē alle ding. dy sy hettē angefangē zethūn in d zeyt. vñ dy mardocheus gebot zethun mit briefē.wañ amā der sun amadathi des geschlechtes agag.d veind vnnd widerteyl der iuden.

gedacht das vbel wider sie. Das er sie erschlüg vnd vertylget. vnd er legt. phur. Das in vnser zů/gen wirt gekeret in ein los. vnd darnach gieng/ein. hester. zu dem künig. vnd bat dz sein bös vb/ung würdē vnnůtz mit dē briefen des küniges. vnd das vbel. Das er het gedacht wider dy iůdē/widerkeret auff sein haubt. Vñ darnach in sel/ber vnd sein sun hiengen sie an das kreůtz. vnd von der selben zeyt wurden genant die tag phu/rim. Das ist der lose. Darumb dz phur. Das ist daz los. ward geleget in den eymer. Vnd alle ding die da sein gethan das halten die bücher d ge/schiht innen. was sy aber erlitten haben. vñ die darnach verwandelt sein. haben auffgenumen dy iůden vber sich. vnd vber iren samen. vñ vber/alle die. sich wöllten gemeinsamen irem orden. das keim gezimpt vberzegeē dise zwen tag. die die geschrifft bezewgt. on feyer. vnd dy andern zeyt ereyschen in den emsiclich nachuolgenden iaren. Ditz sein die tag. dy kein vergessung nim/mer vertyliget. vnd alle gegent begeen sie in allē vmkrayß durch alle geschlecht. noch kei stat ist. in der die tag phurim. Das ist der los. mit werdē gehalten. von den iuden. vnd von iren geschlech/ten. Das in ist verbunden in disen gesetzen. Vñ hester die tochter abiahil. vnd mardocheus der iud. schriben auch einen ander brief. Das d tag der hohzeyt würde geheyliget mit allem fleyß i/nachkünftigen zeyten. Vnd sandten zu den iů/den die da wandelten in hundertundsibenund/tzweintzig lendern des künigs asweri. Das sie hetten den frid. vnd empfiengē die warheyt. vñ behůten die tag der los. vnd feyerten sie in irer zeyt mit frewden. als Mardocheus vnd hester hetten geordent. vnnd sie empfiengen zehalten die vasten von in. vñ irem samē. vñ die geschrey. vnd die tag der los. vnnd alle ding die in der histori diss buchs das da ist geheyssen Hester begriffen sind.

Das. X. Ca. wy Asswerus

im alles ertreych zinsper machet. vnd von d wir digkeyt mardochei. vñ vō auslegūg seins trau/mes.

Vnd der kunig Asswe/rus der machet zinßhafftig alles er/trich vnnd alle inseln des meres. Des stercke vnd gebot vnd wirdigkeyt vñ hohe mit der er erhöhet mardocheū. sein geschribē in dē büchern der medier vnd der perser. vñ wie mar/docheus des iůdischen geschlechts. was d and

von dem künig aswero. vnd gros bey den iůden vnd angeneme dem volck seiner brůder suchēd die guten ding seim volck. vnd redend die ding die da gehörten zu dez frid seines samens. Die da werden gehabt offenbar mit vollem gelau/ben in hebreysch. Aber die ding die da nachuol/gen han ich geschribē gefunden in geöffneter auslegung. dy da werdē begriffen mit d griech/ischen zungen. vnd buchstaben. vñ dy weyl nach disem capitel ist gesaget in dez ende des buchs. das wir nach vnser gewöheyt habē vor bezeich/et. obelo. Das ist mit einem bratspiß. Vnd mar/docheus sprach. Dise ding sein getan von gott. Ich hab gedacht des trawms den ich sahe. di/se ding bedeutēd. noch kaines der ding ist vnb/sunst gewesen. ein kleiner brunn wuchs in einez fluss vñ ward gekeret in ein liecht. vnd in dy sů/nen vnd flosse in vil wasser. Das ist hester. dy der künig nam zu einem weyb. vnd wolt das sy wer ein künigin. Aber die zwen tracken. sein. Ich vñ aman. Die leůt dy sich samelten sein die. dy sich flyssen zeuertylgen dē namen der iůden. Aber mein volck das da rüffet zu dem herren. ist isra/hel. vnd der herre tet behalten sein volck. vñ hat vns erlöset von allen vbeln dingen. vnnd er thet grosse zeychen vnd wunder vnder den völckern vñ gebot das zwey los weren. dz ei des volcks gottes. vnd das ander aller heyden. Vnd ietz/und von der selbē zeyt an einem geordēten tag kam ietweders los vor got. allen völckern. vnnd der herr gedacht seines volcks. vñ erbarmet sich seines erbs. Vnd dise tag werden behütet oder gemercket mit allem fleyß vnd mit frewden. so die völcker werden gesamelt zueiander. vñ vnd alle geschlecht des volcks israhel. in dez maned des mertzen. an dem vierzehenden vnd an dem funftzehenden tag des selben moneds.

Dz. XI. Capitel wie mar/docheus einen trawm sahe. vnd wie er dē vleyß igklich. zu gedechtnuß hielt.

In dez vierden iar da ptholomeus vnd cleopatra regierete da brachten dositheus. der da sprach er wer ein priester vnd des leuitischē geschlech/tes vnd ptolomeus sein sun disen brief phurim dem als sie sagten. außgeleget het lisimachus der sun ptholomei. in iherusalem. Vnnd ditz was ein anfangk in einer offnen auslegūg. dz

salem. Vnd Ditz wz ein anfangk in einer offnē
auſlegung. Dz doch nicht bey Dē hebreyſchen.
noch bey einem anfleger wirdt geſaget. In Dē
andern iar Da d groß artharxerſes regieret an
Dem erſten tag des monets Nliſan. oder aprill.
mardocheus Der ſun iahiri des ſuns semei. des
ſuns cis vō Dez geſchleht beniamin. Ein mēſch
ein iūd d Da wonet in Der ſtat ſuſis. ein groſſer
man vnd vnder Den erſten des kunigklichē ſals
Vnd Der was auch von Der zal Der gefangen
Die Da het hingefürt nabuchodonoſor Der kū-
nig babilonis von iheruſalem mit ieconia Dem
kūnig iuda. Der ſahe einen trawm vñ Das was
ſein trawm. Es erſchinen ſtymm manigerley ge
ſchrey. vñ Doner vnd erbidmung vnd ein betrūb
ung auff Der erde. Vnd ſeht zwen groß tracken
Vnd ſie waren bereyt zu Dem ſtreyt wider ſih.
zu Dem geſchrey wardē beweget alle geſchlecht
Das ſie ſtrytten wider Das volck Der gerechten
Vnd Der tag was Der vinſternūſſen. vnnd Der
verderbnūß. Des trubſals. vnd Der angſt. vñ ein
groſſe vorcht auff Der erde. Vnd Das volck Der
gerechten. Die Da vorchten ir vbeln Ding. vñ Dy
Da wam bereytet zu Dem tod. waz betrübet. vnd
ſchrē zu got. vñ als ſie ſchryen. ein kleiner brun
wuchs in einem groſſen fluß. vnd in vil waſſer.
Die ſunn vnd Das licht giengauff. Vñ Die Die-
mütigen wurden erhöht. vnd verzerten Dy hoh
fertigen. Vnd Da Das mardocheus het geſchē
vnd was auffgeſtanden von Dem bette. er ge-
dacht was got wolt thun. er het Dz ſtete im her
tzen vnd begeret zewiſſen wz Der traum bedeu
tet.

Das. XII. Capi. wy mar

docheus. Den kūnig warnet vor Dem anſchlag d
zweyer kewſchen. vnd wie ſie getödt warden.

VND in Der zeyt wont
er in Dem palaſt Des kūnigs bey baga
tha. vnd thara. Den keuſchen Des kū-
nigs. Die Du waren torwarter Des palaſts. Vñ
Da er het vernomen ir gedenck. vnd het fleyſſig
lich fürgeſehen Die ſorgen. er lernet Dz ſie ſich
fliſſen zelegen Die hend an Den kūnig arthar-
xerſen. vnd von Diſem verkündet er Dem kūnig.
Da Die red ward behabt von ietwederm. vñ het-
ten veriehen. vnd hieß ſie fürē zu Dem tod. Vñ
Das Da was begangen Das ſchrib Der kūnig in
Den büchern Der gedechtnūß. aber auch mardo
cheus ſchrib Diſe geſchiht in Die brief od büch
er. vnd Der kūnig gebot im. Das er wonet in Dez
hof Des palaſts. vnd gab im gabe vmb Die war
nung. Aber aman Der ſun Amadathi. was Der
edelſt vor Dē kūnig. vñ wolt ſchadē mardocheo
vñ ſeinē volck. vmb Dy zwē kewſchē Des kūnigs
Dy Da waren erſchlagē. Vntz Daher iſt Die vor-
rede. Die Ding Die Da nachuolgen warē geſetzt
an Der ſtat Da geſchriben iſt in Dem buch. vñ ſie
namen Das gut vnd ir habe. Die finden wir al-
lein in einer geöffneten auſlegūg. Aber Daz wz
Das pyld Des briefs.

Das. XIII. Capitel. wye

Der brief lautet. Dē Der kūnig auf amans anzūf
fen vnd begeren. wider Die iūden ließ auſgeen
Vnd wie mardocheus Darumb got anrüffet.

DEr groſt kunig artar
xerſes von india vntz zu Dem morē
land vber hūdert vndſibenudzwein
tzig lender. ſaget Den gruß Den fürſten vñ her-
tzogen. Die Da ſein vndertenig ſeinem gebot Da
ich gebot manigen leuten. vnd het geunderteni
get allen vmkrayß meinem gebot. ich wolt mit
nichte miſbrauchē Die gröſſe des gewaltes. ſū
der regieren Die vndertenigē mit miltigkeyt vñ
mit ſenfte. Das ſie durchgiengen Das leben mit
ſchweygung on alle vorcht. vnd brauchten Den
begyrlichen frid allen tödtlichen. Da ich aber
erfraget von meinen reten. wie man Das möch-
te erfüllen. Einer. Der mit weißheyt vnd Dez ge
lauben all ander vbertraff. vnd was Der ander
nach Dē kūnig mit namē amā. gab mir zeuerſte
en Dz in allē kreiß d erdē wer ei zerſtrewet volck
Das Da gebrauchet newe geſetz. vnd tet wid al-
ler völcker oder heyden gewöheyt. vñ verſchme
het Die gebot vnd ſchaffung Der kūnig. vnd zer
ſtöret mit ſeiner zwitracht Dy einmütigkeyt al-
ler geſchlecht oder geburde. Vnd Da wir Dz er
lerneten. vnd ſahen ein widerſpenig volck wid
alles geſchlecht Der menſchen. Dz Da gebrauch-
et verkerte geſetz vñ widerlieffe vnſerm gebot
vnd ſchaffung. vnd betrübet Den frid vnſern ge
horſam lender. vnd Die einmütigkeyt. Da ſchuf
fen wir wellich. aman. Der Da ein öberſter aller
vnſer lender iſt. vnd Der ander von Dem kūnig.
vnd Den wir an ſtat des vaters eren. zeyget Das
Die ſelbē mit weyb vnd kindē von iren veinden
ſolten abgetylget werden. vnd Das ſich keyner
vber ſie erbarme. an Dez vierzehenden tag Des
gegenwurtigen iars. Des zwelften moneds Dz

ist des mertzen. das die schemlichen oder ver-
schmehtē menschē abstigen an eim tag zu d hel.
vnd widergebē vnserm gebiet den fried. den sy
betrübten. vntzher ist die meinung des brieffs.
Die da nachuolgen fand ich geschriben nach d
stat. da man list. Vnd mardocheus gieng vñ tet
alle ding die im hester gebot. iedoch werden sie
nit gehabt in hebreysch noch gesagt bey keym
außleger. Aber mardocheus betet zu dem her-
ren vnd gedacht aller seiner werck vnd sprach. o
herr herr almechtiger künig. alle dig sein gesetz
et in deim gebot. wilt du behalten israhel. Er ist
nit. der da mūg widersteen deim willē. Du hast
gemacht den hymel vnd die erde. vnd was digs
da beschlossen wirt in dem vmbgang des hy-
mels. Du bist ein herr aller. er ist nit. d da wider-
steet deiner maiestat. Du hast erkant alle ding.
vnd weist das ich ditz hab getā. vmb keyn hoh
fart vnd smah oder laster vnd vmb kein geytig
keyt der glori oder ere. aber das ich nit anbette
dē aller hohfertigsten aman. wañ gern wer ich
gewesen bereyt. ia auch zeküssen die fusstap-
fen seiner füsse vmb das hayl israhel. aber ich
fürchtet das ich villeicht nicht vber trūg dy ere
meines gots. zu dem menschen. vnd das ich nye
mand anbettet on meinen got. Vnd nun o herr
künig got abraham. erbarme dich deins volcks
wañ vnser veind wöllen vns verliesen. vnd dein
erb vertylgen. V nicht verschmeh deinen teyl. dē
du dir hast erlöst von egypto. Erhör mein gebet
vnd bis genedig dem los vnd dem seyl deines
erbs. vnd ker vnser weynen in frewde. o herr dz
wir lebendig loben deinen namen. vnnd das du
nit beschliessest die münde. der. die dich loben
Vnd alles israhel schry zu dem herren mit eim
geleychen gemūt. vnd mit gebet. darumb. dz in
anhieng der gewiß tod.

Das. xiii. Capitel. mye

Hester. got anrüffet vmb die erlösūg des volck
es israhel.

VND hester die küngin
floh zu dem herren. sie vorcht dz trüb
sal. dz da aufstund. Vñ da sy het hin
geleget die künigklichen gewand. sie empfieng
die zymlichen gewande des weynens vnnd der
klag. vnd für die manigerley salben. füllte sy dz
haubt mit aschen vnd mit kot vnnd diemütiget
iren leyb mit vasten. vnd alle stet. in den sie sich
vor hette gewont zefrewen erfüllt sie mit dem
außreyssen der hare. Vnd sie betet zu dem her
ren got israhel. sagēd. o mein herr. der du bist al
lein vnser künig. hilff mir einiger. vnd der keyn
ander helffer ist. on dich. Mein verderbung ist
in meinen henden. O herre ich hab gehört von
meinem vater. das du habest genumen israhel
von allen heyden. vnd vnser veter auß allen iren
grössern. vor in. dz du besessest das ewig erbe.
vnd du tetest in. als du hast geredt. wir habē ge
sündet in deinez angesiht. vnd darumb hast du
vns geantwurt in die hend vnser veinde. wann
wir haben geeret ir frembde götter. O herr du
bist gerecht. Vnd nun benugt sie nit. daz sy vns
betrucken mit dem hertesten dienst wann sie zu
legen die sterck irer hende. den gewalt der ab-
götter. vnd wöllen verwandeln dein geheyssūg
vnd vertylgen dein erb. vnd beschliessen dy mün
de. d. dy dich loben. vñ erlöschen dy glori des tē
pels. vnd deins altars. das sie auftun di mün-
de der heydē. vnd loben dye stercke der abgöt-
ter. vnd predigen den fleyschlichen künig. einen
ewigen. O herr nit antwurt dein cepter. den.
die da nit sein das sy nicht lachē zu unserm val.
aber kere iren rat vber sy vnd zerstrew den. der
da anfieng zewüten wider vns. O herr gedēck
vnd zeyg dich vns in der zeyt vnsers trübsals.
vñ o herr du künig der götter. vñ alles gewalts
gib mir den trost. gib ein ördenlich rede i meinē
mund vñ in dem angesiht des lewen. vnd vber-
trag sein hertz in einen has vnsers veinds. das
auch er verderbe. vnd die andern. die im gehel-
fen. aber erlöse vns in deiner hand. vñ hilf mir.
ich hab kein ander hilff o herre. on dich. der du
hast das wissen aller ding. vnd du hast erkant.
dz ich hass die glori der bösen. vnd vnmensch
lich verachte dy schlaff kamer d vnbeschnidten
vnd eins iegklichen frembden. Du weyst mein
notturfft vnnd meinen gebresten. das ich ver-
schmeh das zaichen der hohfart vnnd meiner
glori. das da ist auf meinem haubt in den tagē
meiner zeygung. vnd verachte es. als ein tuch
des krancken weybs. vñ trag sie nit in den tagē
meiner schweygung. vnd das ich nit ab an des
tisch aman. noch mir geuiel die wirtschafft des
küngs. vnd tranck mit den geopferten weyn. vñ
dein dierne ist nye erfrewet. Seyt das ich bin
vbertragen daher untz an disen gegenwurtigē
tag. dañ allei in dir herre got. abrahā. O starck
er got vber all. erhör die styñ. der dy da haben
keyn ander hoffnung. vñ erlöse vns von d hād

hoffnūg.vnd erlöß vns von der hand der böß/
en.vnd erledige mich von meiner vorcht. Vnd
diß fand ich zugeleget in einer geöffentē auß
legung.

Das.XV.Ca.wy Hester

zu dē künig kam.vnd wie sy vor des künigs an/
gesicht also erschrack.das sie niederuiel.vnd wie
er sie auff hub vnd tröstet. vnd das cepter auff
irschulter leget.

ND es ist onzweyfel.
das Mardocheus gebot Hester.das
sie eingieng zu dez künig.vñ bete für
ir volck vñ für ir veterlich land.Vnd er sprach.
gedenck der tag deiner diemütigkeyt.wy du sei
est erzogen mit meiner hande.wann aman. der
ander von dem künig hat geredt wider vns. in
den tod.vnd du ruffe an den herren.vñ du rede
zu dē künig für vns.vnd erlöse vns von dē tod
vnd auch diß ding.die da vntertenig sein. Vñ
an dem drytten tag. legt sie hin.die gewāde ires
weynens.vñ ward vmbgebē mit irer glori. Vñ
da sie lewchtet in künigklichem gewande.vnnd
het angerüffet den regierer aller ding. vñ den
behalter der welt.sie nam zwu diern.vnd neyg/
et sich auff die einen.als sie nicht möcht erley/
den zetragen iren leyb vor wollustē.vñ vor gros
ser zartheyt.aber die ander diern nachuolget d
frawen auff haltend die abfliessenden gewād
auff die erd.wann sie ward begossen mit rosen
farb vnder irem antlytz.vnd bedecket das traw
rig gemüet vñ dz zugezogen mit vbriger vorcht
mit genemen.vnd scheinenden augen. Darumb
da sie was eingegangen alle tur durch die ord
nung.sie stund gegen dem künig.da er saß auff
dem künigstul seines reychs angeleget mit kü/
niglichen gewanden. vnd was lenchtend mit
gold vnd mit edelm gesteyn.vnd was erschröck
enliches angesihts. Vnd da der künig het auff
gehaben das antlytz.vnd mit brinnēden augen
den grymmen seines hertzens erzeyget. die kü/
nigin viel vñ verwandelt dy farb.in die bleyche
vnd neyget ir müds haubt auff die diern. vnnd
got bekert den geyst des kunigs in senftmütig
keyt. vnd eylend vnd fürchtend sprang er vō dē
sal.vnd hielt sie mit seinen armen.biß das sy wi
derkeret zu ir selber.vnd libkoste mit diser wor
ten.hester was hastu. Ich bin dein brud.nit sölt
du dir fürchten. Du stirbst nit.wann das gesetz
ist nit gesetzt vmb dich sunder vmb all. Darūb
nahne dich vnd rure das cepter. Vnd da sie wi
der geschwig. Da nam er die guldē rutē. vñ legt
sie auff iren hals.vnd küste sie.vñ sprach.warūb
redtstu mit mit mir. Sy antwurt. O herr ich hab
dich gesehen.als den engel gots.vñ mein hertz
ist gantz betrubet vor vorcht deiner glori. wañ
o herr du bist gar wunderberlich.vnd dein ant/
lytz ist vol genaden.vnd da sie redt sie vil ander
weyd vnd was nahend verscheyden. Vnnd der
künig ward betrubet.vnd all sein diener tröste/
ten in. Die meynūg des sentbriefs des kunigs
artharxersis. den er sandt.vmb die iuden zu allē
landen seins reychs.vnd die selben hat man nit
in dem hebreyschen buch.

Das.XVI.Capitel. wye

der brieff lautet. den der kunig artharxerses.sē
det.zuwiderruffung der vorigen brief.

DEr groß küig artha
rxerses vō india vntz zu dem morē lād
vber hundert vnd vber sibenundzwei
zig lender saget den grus den hertzogen.vnnd
fursten die da gehorsam sein vnsern gebietung
Vil haben die gutheyt.vnd ere der fürsten. die
in gelihen oder gebē ist.mißgebrauchet zu der
hohfart.vnd nit allein arbeyten oder vben sich
zuuerdrücken die vndertanen den künigen.sun
der sie haben auch mit mügen vulden dy ere. dy
in verlihen oder geben ward.sunder sie haben
heymlich veintschaft geleget oder legen die wi
der die. die in die ere gegebē habē. Noch auch
sein sie benugig das sie nit sagen danckperkeyt
den gutteten vnd zerbrechen die recht d mēsch
licheyt in in selb. Sunder auch sie meinen. dz sy
mügen empflihen das vrteyl gotes. der do alle
ding siht.vnd sein in sollich torheyt gefallen. dz
sie sich vben die vmbzekeren. die ire ampt die i
beuolhen sein fleyßlich halten. Vnnd also alle
ding tun das sie alles lobs wirdig sein mit dez
hauffen irer lugē. wañ sie dy einfeltigen oren d
fürstē auß irer natur. dy andern schetzēd mit li
stiger betrügnuß betriegen. dz ding auch auß
dē altē geschihtē wirt beweret.vñ auß den. dye
da teglich geschehen. wie sy mit bösen retē böß
machen die lere der künig. Noch sullet ir we/
nē das das kumme außleychtigkeyt vnsers ge
mütes. das wir widerwertige oder vnd schidē/
liche ding schaffen. Aber vmb bewegung vnnd
notturfft der zeyt. fellen wir das vrteyl als die

nottnrfft des gemeynen nutz ereyschet. Vnnd das ir das öffenlicher versteet. das wir sagen. aman der sun amadathi von gemüt vnd geschlecht ein macedonier vnd frembd von dem blüt der perseer. vnd vnser gütigkeyt mit seinē grawsamen zorn vermayligend. ist von vns auffgenomen ein bylgrem. vnd hat so vil in im erfarē mēschligkeyt. das er ward genennet oder geheyssen vnser vater. vñ ward vor allen. der and nach dē künig angebettet. d ist in so groß geschwellūg des vbermuts erhebet wordē. dz er siech vnderstünde. vns zu berauben des reychs. vñ des geystes oder lebens. wann mardocheus. vō des trew vnd guttate wir leben. vnd hester. die mitgesellin vnsers reychs mit allez irez geschlecht mit ettlichen neüen vnd vngehörten faischen listen. hat er begert in den tod zebringen. vñ hat das gedacht. wenn er die nu het abgetöttet dz er möchte darnach vns einige auch vmbbringē vñ also daz reych d perseer in dy hende der macedonier bringē. Aber wir fundē in keiner schulde die üben. die da von den aller böbisten menschen geacht warē dez tod. sund wol gebrauchend der gerechten gesatz. vnd das sie sein des almechtigen vnd des aller gröstē vnd ewigen lebendē gots sun. vō des guttete vnsern vetern. vnd vns das reych ist gegeben. vnnd vntz heut wirt behutet. Vnd darumb die selben brief. dy dieser vnder vnserm namen hat ausgesendet. Süllent ir wissen. eytel vnd vntugenlich seyn. Vmb die missetat vor den toten dieser stat. dz ist susis. vnd er selb der dz vbel hat betracht vñ alles sein geschlecht hanget an dem galgen. nit von vns sunder got hat im widergeben. das er verdienet. Aber das ist das gebot das wir senden. das es werd fürgeleget in allen stetten. dz den üden gezim zebrauchen ire gesatz. den sül let ir sein ein hilff das sie die mügen erschlahen die siech haben bereitet zu irez tod. an dē drey zehendē od vierzehendē tag des zwelften monedes. der da ist geheyssen der mertz. wañ der almechtig got hat gekeret disen tag des trawrēs in ein frewd. Vnd dauon süllet ir disen tag vnder den andern hohzeytlichen tagen halten. vñ feyern mit aller frewde. vnd dz in künfftig zeyt erkennet werde. das alle dy. die da treülichē dē perseern gehorsaz sein. wirdigē lon vmb ir treü nemen. Die aber heymlichen has irez reich tragen vmb ire missetat süllen sterben vnd vergeē

Vnd ein iegklich gegend vñ stat. dy da nit will sein teylhafftig der hohzeytlichē frewd. verderben mit dem schwert. vnd mit dem fewr. vñ werde also vertylget. das sie nit allein den menschē sünd auch den wilden tyrn vnwegsam sey ewiglich zu eim exempel der verschmehung vnd vngehorsamme.

Das buch hester hatt ein ende. vnd hebet an dy vorred vber das buch Job.

O B ich wird flechten die körblein von merpintzē oder zeunen zu sammen dy pleter der palmbaume oder in dez schwyß meis antlytz essen meinbrot. vnd das ich wirde handeln in sorgfeltykeyt des gemüts des bauchs narung. so wer myemād der mich wurde beyssen mit nachklaffen nyemāt würd mich straffen. Aber nü so ich will wircken nach dem symreychen spruch des seligmachers. die speys die nit verdirbet od verfaulet. vnd so ich den alten weg der göttlichē büch er. der mit bronperstauden oder mit dörnern ist verwachssen. will fegen vnd raumē. So spricht man. das ich lesterlich irre. mā heysset mich einē welscher. man spricht. daz dy irrsale mit abnē. sunder mā spricht ich sey ein seer der irrtum od irrsale. Wann so groß ist die alt gewonhert dz auch ettlichen gefallen die bekantē laster. so sie vilmer wöllen habē schöne bücher. dann die wol gerechtuertiget sein. Darumb mein allerliebste brüder heliodere. vnd paulme nempt dye gabe. die da ist ein einig ebenpild des adels. vnd der diemütigkeyt. vnd nempt das für den wedel d geflochten ist von den zawnen vnd habt dy. für ein geystlichs körblei der münich. die bleyblich geystlich gabe empfahen. vnd freuet euch daz ir bey euch habt den vnuermayligten iob den seligen. vnd habt den gantzen irrtum. der bey dez lateinischen ist gelegen in dem mist. vñ ist auffquellet von den würmen. wann wie dem selben heyligen iob nach der bewerung vñ seiner vberwindung sein widergebē zwifeltiglich alle seie habe. also. als ich volkummenlich rede in vnser zügē. vñ habe gemachet dz er wid hat. wz er verlorē het. dz ist wz in andern tülmetzschüg seinē buch ist entzogē. dz hab ich widbracht. hierüber

ir meine freund heliodre.vñ pauline. ich vermā euch.vnd ein yegklichen.so lept sorgueltigklich in diser vorred als ich vor des geleychē hab ge betten in dē anfāg der bucher.also bit ich aber vnd allzeyt wa ir werdt sehen vorgeende virgel. vnd punckt.so solt ir wissen was darnach zuge fugt ist.das man das nit in den buchern der he breyschen findet furwar wa der punckt wirt ge sehen so sōl mā wissē dz etwas ī vnser geschrift ist gefüget auß hebreysch.Vnd auch der ding der man sich dunckt das man syhet.vnd also wz ir geschrift vngerechtfertigt. also wer darinnē laß dē ward benomē der recht sin.vñ als ich wē so ist es mer nutz den kirchen cristi auß meinē haß.das ist vnuernem als mich mein veind ge haßt haben.so ich doch mit grosser arbeit vnd mit hilff ewrs gebetz ditz buch hab gerechtfer tiget.weñ das nutz sey gewest die außlegung d ander tulmetzschen.

Ein andere vorred vber das buch Job.

Ich wirdt bezwūg en antwurt zegeben durch alle bücher der göttlichen geschrift der maledeyung. vnd lestrung meiner widersachen. dye mein tülmetzschung lesterlich außsprechen dz sie sōl tē sein zu einer straffung der sibentzig tülmetz schen.So sie doch auffnemen dy außlegung d andern.also ob nit bey den kriechen.aquila.vnd symmachus vnd theodotion. hetten außgele get dy geschrifften vō hebreysch in kriechisch oder wort auß wort.oder synn anß synn .oder das sie nit hetten außgebreytet mit ein vermischen auß in beydē. vñ nitle weyß.der tülmetzschūge beyde auß worten vnd auß symnē.vnd sie straf fen mich darumb. das ich gezogen hab dy auß legūg der sibentzig tülmetzschung auß kriech isch in latein.vnd das ich die hab gerechtuerti get astericis.vnd mit obelis.Gleycherweiß ob des geleychen nicht gethan hette Origenes. d alle bücher des alten werckzewgs. das ist dye alten ee.vnderschiden hat.mit dē zweyen pūck tē astericis.vñ obelis.Vñ die selbē hat er zu ge setzet.wa daz not was.daz man daz meren sōlt etwas der geschrifft der hebreyschen warheit. oder die er nam auß der außlegung des meyst ers theodotione. vnd was er hat genomen von der tulmetzschung des vorgesagten theodotio ne.die hat er ein gesetzt in die alten tülmetzsch ung.vnd hat der vor bewert.das das zugefugt ist.des zewenig gewesen ist.Vnd darumb sollē hie lernen mein nachklaffer.das sie das gantz nemen in meiner tulmetzschung.was sy von dē andern in klein stücklein haben ein genomen. oder sie thun ein ding.vnd schaben ab.mein tül metzschung mit iren punckten astericis.Vnnd fürbas mag es mit mehte gesein.ist daz sie ha ben auffgenomen die.die da vil haben vndwe gen gelassen. Sy mussen verjehen.dz auch dye selben haben etlicher maß in etlichē punctē geirret. zuuoran in iob .ist. das du dem selben wirst ziehen die die da zugefügt sein mit dem punckt astericis vnd obelis. So wirt abgehaw en ein grosser teyl des selben buchs. Vñ dy sel be abhawung ist bey den kriechen. vnd nit bey den hebreyschen.vnnd besunder bey den latein ischen vor der tülmetzschung. dye wir neülich habē zusamen gesetzet.vñ habē es außgeleget von kriechisch in latein. mit der werckung der zweyer punckt.sein gar nahend gemindert vnd zerrissen.vnd zernagen wol sibentzig oder ach tzig verß.wann das buch also stinckt vō des we gen.das die.die das öffenlich lesen empfindē darinnen öffenlich brechē. Aber dise mein auß tulmetzschūge volget nach keinen andern altē tulmetzschungen sunder sie lauten auß dem he breyschen vnd auß dez arabischē.vñ vndweylē auß d sprach Syria.vndweylē dy wort.vndwey len dy synn vndweylē sy beyd wort vñ synn. Wañ dz gātz buch Job. auch bey dē hebreyschē wirt gesprochē schylhēd od krumbs. dz ist verborgē ich vnd darzu schlipfrig .vnd das dy kriechisch en meyster vñ rethores heyssen stematismenos Also zuuernemen das ettwas redt. vnd ein'an ders da bey vernympt. Also daz du wöllest ein en al.od ein kampffrich strenglichen halten mit den henden ye vester od wieuil mer du dy hēd zesamen drückest.ye ee sie abuallen von den hē den. Ich bin gedechtig das ich bin gefangen zu ei hebreyschē der ir gebietiger wz vñ sei nā hyeß liddeus.dez man wēt er wer d erst bey dē hebreyschē. Vñ deñ dz hab ich gehabt nit mit weig pfeing darūb dz ich möchte habē ein ver-

stendtnuß vnd ein vernemē Ditz buchs. Jedoch kan ich nit wissen ob ich vō seiner lere ichtz hab auffgenomē. Dz ein weyss ich. Dz ich nit mocht auβtülmetzschē. Dañ Dz ich vor verstandē habe Vnnd das ist zewissen von dem auffgang Ditz buchs iob. vntz hin auff dye wort des heyligen menschen Job. bey den hebreyschē ist brosa vñ oratio. Vnd furwar von den worten des mēsch en iob der also sprach. Der tag muß verderben in dem ich geboren bin. vnd dye nacht in der da gesprochen ist. Es ist empfangen ein mensch. vntz an dy stat der geschrifft. Do also geschribē ist vō dē end Ditz buchs. Darūb straff ich mich selber. vñ ich vbe die buß in dē aschen. vñ da sei vers exametri. Die vers sein beschlossen mit da ctilo vnd mit spondeo. vnd darūb die selbē vers nemen offt die eygenschafft der sprach. vñ dar zu lauffen mit sillaben. Die doch mit sein der sel ben pedum. Vnderweylen wirt es ausgesproch en ein sūß reym guts gedōns. vñ der reym ist ge freyt von dem gesetz. vnd von der zal die da ge hören zu den versen od metro also das ein schle chter leser mer mag darauß vernemen. Aber von dem obgesprochen vers vntz zu ende Ditz buchs ein kleins comma. Dz da vberbleybt wirt zusamen gesetzet mit prosischen reden. Vñ ob das wer daz Dz nyemand wird sehen. Dz es wer vnpleiblich des metra sölten sein bey dē hebrey schen. in der weiß als sie bey vns sein vñ des ge leichen bey den kriechen. vñ pindar vñ alchei. vñ saffo. oder im psalter oder in dem buch der kla ge hieremie. vñ gar nahend in aller geschriffte dy man begreifft cantica. darin sein metra. auch leß er philonem in seinen dreissig büchern dy er funden hat. vnd iosephum. der do gewesst ist ein sun mathatie eines priesters von iherusalez. vñ origenem. vnd eusebium cesarienses. des landes palestine. Der gar ein vleyssiger schreiber ist ge wesen. vnd geticht hat vnd gezelt getichte göt lich bücher. vñ mit ir aller gezeügknuß wirt er beberet das ich war gesprochen hab. Darumb süllen hören mein hund daz sein dy nachklaffer daz ich darumb gearbeit hab in disem buch. mit darumb. das ich wolt straffen dy alten tülmetz schung. sunder das da die ding. die in diser auß legung eintweder verborgen sein od vnderweg en vnd vnaußgelegt sein oder dye mit gebrech lichkeit der schreiber nit recht geschryben seyn durch vnser tulmetzschūg offenbarer würden. vnd wir haben gelert auß einē teyle. dye hebrey

schen sprach. vnd in latein haben wir vns gefluß sen mit hytzigem fleiß gar nahend als wir seyn gelegen in der wiegen. Das wir vnder den grā maticos vnd vnder den rethores. vnd vnder den naturlichen meystern erfaren sein. Vnd ob Dz ist. das bey den kryechischen nach dē sybentzig tulmetzschungē. Also yetzund leuchtend ist dz euangelium iheſu cristi. auffgenomen sein dye auslegung. vnd dy tulmetzschung des iuden a quila. vnd symmachus. vñ theodotion. die da ge nūdischt haben. das ist das sy den iuden nachge uolgt haben in fleyssigklicher nachuelgung. vñ dar zu ob sie haben gehalten die ketzer dy man nennet ebroniten. Die eins teyls halten dz euan gelium. vnd aber eins teyls halten das nūdisch gesetz die mit falscher betrieglicher tulmetzsch ung haben heymlich außgeleget in iren kleinen büchern nach dem als man daz hat in den kirch en. vnd nach dem als das wirt außgeleget von cristenlichen mannen. vnd wiewlmer ich ein cri sten auß cristenlichen eltern vater vñ muter. vñ ich tragen bin dz baner des kreutzs Christi an meiner styrnē des fleyschs. ich bin gewest dz ich wolt verānderweyten vñ widersagē vñ schlecht machen die krummen vnd die vngeschlichtē. vñ des meinung ist gewest. Dz er wolt mit lauter ge trewer rede offenbarē verborgne heylige sacra ment der kirchen. vñ darumb sol ich nit gestraft werden von dez verdrossen vnd vppigen vñ nit wolgesauberten aufrichtern vnd meistern. Es mag haben wer da will. Die alten bücher. dye da geschriben sein auff vergultes pergamen. oder auff purpurisch oder auff silberisch oder mit haubt buchstaben oder geschriben mit schwerē buchstaben. so allein mir vñ den meinē wirt ver henget dz wir mugen habē arm zedel vñ brief lein. Vnd ob vnser bücher nit schön sein das sie doch wol gerechtuertiget sein. Vñ es ist zewis sen. das dyse zweyerley auslegung vnd auftul metzschung der sibentzig nach den kryechen. vñ die meine nach den hebreyschen. ist mit meiner arbeit außgeleget vnd gezogen in latein. Vnd eyn yegklicher mag im auserwelen was er will. Vnnd er wirt beweren. das ich vilmer bin ge west fleyssig dann böswillig.

Ein ende hat dy vorrede.
Vnd hebet an das buch Job.

Das erst Capitel. wy got sathane de tewfel gewalt gab vber die güttere iob. Vñ wy im zuuiermalen botschafft kam. vñ verkündt ward dy verlüst seiner gütter vnd kinder. Vñ wie er doch allzeyt gedultig was.

In mā wz in dē land hus .mit namē iob Vñ seht d mā wz einfeltig.vnnd gerecht.vnd fürchtet got vñ schyed sich von dem vbel. Vñ im waren geboren siben sün. vñ drey töchter.vñ sein besitzung wz sibentausent schaf.vñ dreytausent kemmeltyer.vñ fünfhundert toch ochssen .vñ fünfhundert eblin .vñ garul gesinds. Vñ d man wz groß vnder allen orientischen. Daz ist in dē aufgang d sünnē. Vñ sein sün giengen vñ machten wirtschafft durch die hewser ein yeglicher an seim tag. Dy sandtē vñ berüfften ire drey schwestern .Dz sy assen vñ trincken mit in. Vñ da die tag der wirtschafft waren vergangē in dem vmbkreyß. Job sant zu in.vñ heyliget sie.vñ stund auff frü.vnd opffert dy gantzen opffer durch einē yeglichē tag.wañ er sprach.Dz villeycht mein sün nicht sündē.vnd gesegnen got in irē hertzē. Also tett iob alle tag Aber an eim tag. Da dy sün gots warē kumē Dz sy stundē vor dē herrē. Da wz auch da vnd in sathan. Der herr sprach zu im. Vō wañ kumbstu. er antwurtet vñ sprach. ich hab vmbgangen dy erde.vñ hab sy durchgāgē. Vñ d herr sprach zū im. Hast du nit gemercket meinē knecht iob .Dz im nit ist ein gleych.auff d erde.ein eynueltiger man vñ gerechter vñ fürchtend got vnd scheydend sich von dē vbel. Sathan antwurt im vnd sprach. Fürchtet deñ iob vmbsunst got .hast du in deñ nit vmbgebē.vñ sein haws.vñ all sein habe durch den vmbkreyß.vnd hast gesegent den wercken seiner hende.vnd sein besitzung ist gewachsen auf d erde. strecke aber ein wenig dein hād vñ rür alle ding. dy er besitzet. nür villeycht er gesegent dir in dē antlytz. Darumb der herr sprach zu sathā. Sih alle ding. die er hat. sein in deiner hād. alleyn nit streck dein hād an in. Vñ sathā gieng auß von dē antlytz des herrē. Vñ da an eim tag die sün vñ sein töchter assen vnd truncken den weyn in dem haws irs erstgeborē bruders. ein bot kam zu iob. d da sprach. Dy ochsen ackertē. vñ die eblin wurden geweydnet bey in. vñ die sabei. fielen ein .vñ namē alle ding. vñ schlugē die kind mit dē waffen .vñ ich entfloh alleyn. Dz ich dir es verkündet. Vñ noch da diser redt ein and kam. vñ sprach. Das fewr gots viel vō hymel vñ rüret die schaff vñ verzeret die kinder. vñ ich entfloh alleyn. Daz ich es dir verkünte. vnd auch noch da diser redt. ein and kam vñ sprach. Dy caldeer machtē drey schar. vñ ha-

ben angefallen die kemeltyer.vñ namen sie.vnd schlugen die kind mit dem waffen .vnd ich em/ pfloh alleyn das ich dir es verkündt .Noch da diser redt vñ seht ein and gieng ein.vnd sprach. Da dein sün vñ dein töchter assen vnd truncken den weyn in dem haws ires erstgebornen brü/ ders.vñ ein geher wind eylet gehling von d ge/ gent d wüst.vñ schlug zusamen die vier winckel des hawss.es viel nider vñ bedruckt deine kind vñ sie sein tod.vñ ich empfloh alleyn.daz ich dir dz verkundet.Da stund iob auff.vñ riß sein ge/ wand.er beschar sein haubt vñ viel auff die er/ de.er anbett vñ sprach.Nackend bin ich ausge gangen von dē leybe meiner muter.nackend ker ich wider dahin.Der herr hat es geben.d herre hat es genumē.als es geuiel dem herrē .also ist es geschehen.Der nam des herrē sey gesegent. In allen disen dingen .iob sündet nit in seinen lebsen.noch redet ichts törlichs wider got.

Das.II.Capitel.wie iob ge

plaget ward mit geschweren.vñ daz gedultigk/ lich lyde.Vñ wie sein drey frewnd zu im kumē.

Aber es ist geschehen an eim tag.da die sün gots waren kū/ men.vñ stunden vor dem herrē.vñ sa/ than kam vnder in vñ stund in seinem angesiht. dz d herr sprach zu sathan.Von wannē kumbst du.Er antwurt vñ sprach. Ich bin vmbgangen die erde.vñ hab sie durchgangē .Vnd der herr sprach zu sathan.Hast du nit gemercket meinē knecht iob.daz im nit ist ein geleych auff d erde ein eynfeltiger man vñ gerechter vñ fürchtend got vñ scheydēd sich von dē vbel.vñ noch behal tend sein vnschuldigkeyt.Aber du hast mich be weget wid im.dz ich in vmbsünst peyniget.Sa/ thā antwurtet vñ sprach zu im.Haut vmb haut vñ alle die ding.die der mensch hat.geb er vmb sein sele.Anderst laß dein hende vnd rüre sein mund oder beyn.vñ sein fleysch .vñ den sihst du das er dir gesegen in dē antlytz .Darumb der herr sprach zu sathan.Sih er ist in deiner hand yedoch behalt sein sel.Darumb sathā gieng auß von dem antlytz des herrē.vñ schlug iob mit dē bösten geschwer.vō der soln der füsse vntz zu seiner scheytel. Er strich ab die vnsauberkeyt mit einem scherben sitzend auff dem miste.vnd sein weyb sprach zu im.Noch beleybstu in dey ner eynfalt.Gesegen den herren vñ stirb.Vnd er sprach zu ir.Du hast geredt als eine von den töreten weyben.haben wir empfangen die gu/ ten ding von der hand des herrē .Warumb er/ leydē wir dañ nit die vbeln. In allē disen dingē sündet nit iob mit seinē lebsen.Darumb da die drey frewnd iob hetten gehört alles vbel.dz im was geschehen.sie kamen ein yeglicher von sey/ ner stat.eliphas themanites.vnd baldad suites. vñ sophar naamathites.wañ sie sprachen dz sie kömen zusamen.das sie in heymsüchtē vnd trö/ steten.Vñ da sie hetten auffgehaben ir augen von verr.sie erkantē in nit.Sie schryen vñ weyn ten.vñ rissen ire gewand vñ streweten dē staub auff ir haubt in den hymel .vñ sassen bey im an der erde siben tag.vñ siben necht.vñ keyner re/ det ein wort zu im.wañ sie sahē dz d schmertze vast groß was.

Das.III.Capitel.wie iob

vermaledeyet den tag .daran er geboren ward. Vñ die nacht dar in er empfangen ward.

Nach disen dingen.iob tett auff seinen mund vñ flucht seinē tag.vñ sprach.Der tag verderb an dē ich bin geboren.vñ die nacht.in der da ist ge/ saget.ein mensch ist empfangē.Der tag werde ge/ kéret in dy vinster.Got süch in nit von oben.vñ er werde nit in gedenckung.vnd er werd nit er/ lewchtet mit dem liecht.Die vinster ertunckeln in.vñ d schat des todes .Die tunckele bekümer in.vnd er werde eingewicklet mit bitterkeyt.Die vinster windsprewl besitze dy nacht.Sie werde nit geachtet in den tagē des iares.noch gezelt in den monedten.Die nacht sey allein .noch sey wirdig des lobs .Die fluchen im.dy da fluchen dem tag.die da sein bereytet zuerrücken leuia/ than . Dye stern werden verdunstert mit seiner tunckele.Er harre des liechts.vnd sehe daz nit. noch dē auffgang d aufsteygendē morgenröte wañ er hat nit beschlossen die thüre des leybs. d mich hat getragē.noch nam hin die vbel ding von meinē augē.warumb bin ich nit tod in dem bürdlin.vñ verdarb nit zuhād da ich ausgieng von dē leybe.warumb bin ich aufgenumen mit knyen.warumb bin ich gesewgt mit den brustē. Wañ nun schlyeff ich schweygēd .vñ mit meim schlaff ruet ich mit dē künigē.vñ mit dē ratge/ ben d erde.die in pawen die eynöde.od mit den

fürsten.die da besitzen das golde.vnd erfüllen ire hewser mit silber.od ich wer nit als ein verborgens belibens kinde.oder als die empfangē nit haben gesehē das liecht.da hörtē auff die vngütigen von dem rüff.vñ da ruetē die müdē mit der sterck.vñ ettwañ die gefangē an beleydigung miteinander. Sie erhörten nit die stim des vngestümen biters.da sein der gros vñ der kleyn.vñ d knecht ist frey von seim herrē. Warumb ist gegebē das liecht der armen .vñ das lebē den.die da sein i d bitterkeyt d sele. Welche harren des todes.vnd er kumpt nit als die aufgrabenden den schatz.vnd sie frewen sich vast. so sye vinden das grab dem mam.des wege ist verborgen.vnnd got hat in vmbgeben mit vinsternus. Ich seufftze ee den ich esse.vnd mein ruff ist als die zulauffenden wasser. Wann die vorcht d ich vorchte.kame mir.vñ dz ich vorchte.dz geschah mir.hab ich mich dañ nit anderst erzeyget.hab ich dan nit geschwigen. Ruet ich den nit.vñ die vngnedigkeyt ist kumē auf mich.

Das.IIII.Capitel.wy helyphas.iob straffet vmb sein vngedult. Vñ wie er saget.das im geoffenbaret wer.

ANd eliphas themanites antwurt.vñ sprach.Ob wir anfahen zuredē zu dir .villeycht du empfahest es in vbel. Aber wer mag haltē die empfangē rede. Sih.du hast vil gelezet.vñ hast gestercket die müden hende. Vñ dein rede habē bestetet die vnstetten.vnd du hast gestercket d bidmenden knye.aber nun ist kumē der schlag auff dich.vñ du gebrastest.er hat dich gerüret.vñ du bist betrübet. Wa ist dein vorcht.dein sterck.vñ dein gedult.vnd die volkumenheyt deiner weg. Ich bitt dich.gedenck welcher vnschuldiger ist je verdorben.oder wañ sein vertylget wordē d gerechten. Aber ich sah ee das.die da würckten d boshеyt .vñ seeten die schmertzē.vñ schnytē die.durch gots verhenckнus sein verdorbē.vnd von dem geyst seines zorens verzeret. Daz lüen des lewen.vñ die stim der lewin.vñ die zene der welffen der lewen.sein zerknischet.dz tiger tyer verdarb. Darumb das es nit het den raub.vñ d welfflen des lewen sein zerstreuet. Aber zu mir ist gesaget ein verborgens wort.vñ als dyeplich empfieng mein or die adern seiner rawnūg. In dē schrecken des nechtlichē gesihtz .so d schlaff gewon ist zubekümern die menschen.d schreck. vñ der bidem hyelt mich.vñ alle mein payn.sein erschroken. Vñ da d geyst fürgieng . da ich wz gegenwertig die har meins haubtz erschracken Ein bild stünd auff vor meinē augē. Des antlytz ich nit erkant.vñ ich hört ein stim als eins ringē winds. Wirt den d mensch gerechtuertiget in d zugleychung gottes.oder wirt der man lawtterer dein sein schöpffer. Sih die im dienē. dy sein nit stett.vñ er sant die bosheyt in seinē engeln. Wieuilmer.dye.die da wonē in dē kötem hewsern. die da haben die irdischen grundueste. sye werdē verzeret als von dē milben. sie werdē abgeschniten von dem morgen vntz an den abent. Vñ darumb das.dz keiner verstet. so werdē sie ewigklich verderbē. die aber vbrig werden. dye werden hingenumē aus in. vñ werdē sterbē. vnd nit in der weysheyt.

Das.V.Capitel.wye eliphas iob fürter straffet. vñ zugedult vermanet. vnd was guttat im dauon entsprunge.

OFrüb ruff.ob der ist der dir antwurt .vnnd bekere dich zu eim der heyligē . Der zorn schleht den tōreten man. vñ der neyd töttet die kleynē. Ich sah einen toren mit starcker wurtz. vnd zu hand fluchet ich seiner schöne. Sein süne werdē verr von dem heyl. vñ zerknischet vnder dem tor. vnd er wirt nit. d da erlöse . Des schnyt isset d hungerig. vñ der gewaffet wirt in hynnemē. vnd dy dürstigē werdē trinckē sein reychtumb. Vnichtz wirt gethan auff der erde an vrsach. vñ von der erdē wirt nit aufgeen der schmertz. Der mēsch wirt geborn zu der arbeyt. vñ der vogel zu dem flyegē . Darumb bitt ich den herrē. vñ setz mein rede zu meim got. Der da thut die grossen ding vñ die vnerfüchlichē. vnd dy wunderlichen ding on zale. Der da gibet dē regen auff daz antlytz d erde . vñ fewcht alle ding mit dē wassern. Der da setzet dy demütigen in die höhe. vnd richtet auff dy trawrigen mit gesuntheyt . Der da verwüstet die gedancken der bosshafftigen . das sy nit mügen erfüllen ir hende. das sie anfiengen. Der da begreyfft die weysen in irer kindigkeyt vñ verwüstet den rate der bösen. Sie lauffen in die vinster durch den tag. vñ greyffen sy zu mittentag. als in d nacht. Er wirt heylsam machen

den ellenden von dem schwert ires munds.vnd den armen von der hand des gewaltigen. Vñ er wirt ein zuuersiht dē armē.aber die bößheyt erkrümmet seinē mund.Selig ist der mensch.d̄ da wirt gestraffet von dem herrē. Darumb nit verwürff die straff des herren.wañ er verwundet vñ ertzneyet.er schleht. vnd sein hend werdē gesund machē. In sechs trübsaln erlößet er dich.vñ in dem sibendē rürt dich nit dz vbel.Er erlößet dich in dem hunger von dē tod.vñ in dē streyt von der hand des schwertz.Du wirst verborgen von d̄ geysel der zungen. vñ du fürchst nit die armkeyt so sie kumpt.Du wirst lachen in der verwüstung vñ in dem hunger.vñ wirst nit fürchtē die tyer der erd.aber dein geding wirt mit den steynen d̄ gegent.vñ die tyer d̄ erd werden dir fridsam.vñ du wirst wissen.dz dein tabernackel hab frid.vnd heymsüchende dein gestalt wirdest du nit sündē. Vñ du wirst wissen das dein same wirt gemanigualtiget.vnd dein geschlecht.als das kraut d̄ erde. Du wirst eingeen in das grab in benügung als d̄ hauff des weytzen wirt eingetragē in seim zeyt.Sih.ditz ist also.dz wir habē erfarē.dz gehörd.betracht mit dem gemüt.

Das. VI. Capitel. wie iob

seinē frewnd antwurt.vñ saget.das die straff gröber wer.denn sein verschulden.

Der Job antwurt vnd sprach.Wolt got das mein sünd wurden gewegē in der wag.mit den ich han verdienet den zorn.vnd die armut oder trübsal die ich erleyd. Diese erscheynt schwerer als d̄ sand des meeres.Vnd dauon sein meine wort vol schmertzen.wañ die geschoß des herren sein i mir.d̄ vngnedigkeyt hat außgetruncken meinē geyst.vñ dy schreckē des herrē streytten wider mich.Schreyet denn der wild esel.so er hat dz kraut.oder lüet d̄ ochß.so er steet vor der vollen kripp.Oder mag geessen werdē daz vngesaltzen.das da nit ist gesprenget mit dem saltz.Oder mag einer versüchen das versucht bringet dē tod.wañ d̄ hungerigē sel erscheynen bitter dig.süß sein.Die ding.dy zu erst mein sel nit wolt rüren.seyn mein speys vor angst. Wer gibt das mein eyschung kume.vnd das mir got geb.des ich harre.vñ der da hat angefangen.d̄ zerknisch mich.Er löß auff sein häd.vñ schneyd mich ab.vñ ditz sey mir ein tröstung.das er nit schō.so er mich peyniget mit schmertzē.Noch ich will widersprechē den worten des heyligen. wañ welchs ist mein sterck.daz ich erleyde.oder welchs ist mei end.dz ich thu vnfruchtbarlich.Mein sterck ist nit dy sterck d̄ steyn.noch mein fleysch ist erin.Sih dy hilff ist nit mir.in mir.vnd mein notturfftigē habē sich gescheyden vō mir.Der da hinnympt dy erbermd von seim frewnd.der verlesset die vorcht des herrē.Mein brüd̄ fürgiengē mich.als der bach.d̄ schnelligklich fürgeet in dē talen.Die da fürchtē den reyff.auff die velt der schnee.In dem zeyte.vñ in dem sye werdē zerstrewet in dem verderbē sie.vñ so sie erhitzen.sie werdē auffgelößet vō irer stat.dy steyg irer geng.sein eyngewickelt.vnd sye geen vmbsunst.vñ verderbē.Mercket die steyge theman.vñ die weg saba.vñ harret ein wenig.Sye sein geschendet.wañ ich het hoffnung.Vñ sye kamē vntz zu mir.vñ sie sein bedecket mit schanden.Nun seyt ir kumē.vñ nun fürcht ir.so ir sehet mein plag.sagt ich dein.bringt mir.vñ gebt mir vō ewer habe.oder erlößet mich vō d̄ hand des veynds.oder erlediget mich vō der hand d̄ starcken.Leret mich.vñ ich wil schweygē.vñ ob ich villeycht ettwas mit hab gewißt.Des vnderweyset mich.warumb habt ir entzogē dē worten der warheyt.so keiner vō euch ist. Der mich müge straffen. Jr setzet alleyn zusamē dye red zustraffen.vñ die wort i dē wind. Jr fallet auff den waysen.vnd fleyßet euch zuuerkeren ewern frewnd.yedoch erfült das ir habt angefangē gebt dz or vñ seht ob ich lyeg. Jch bitt antwurtet on kryeg.vñ vrteylt.so ir redt.dz da recht ist vnd ir werdet nit vinden die bößheyt in meiner zungē.noch die torheyt wirt durchdönē in meynem gumen.

Das. VII. Capitel. wie iob

die tag seins lebens beclaget.vñ dz keyn seligkeyt auff erdē sey.sünder dy seligkeyt sey künftig nach disem leben.

Das lebē des mēschen ist ein ritterschafft auf d̄ erde.vñ sein tag sein als des löners.als d̄ hirt begert dē schattē.vñ als d̄ löner harret des ends seines wercks.vnd also het ich leer moned.vnd zelet mir arbeytsam necht. Ob ich schlaff. so sprich ich.wenn stee ich auff. vnd aber harre ich

Deñ Des abēds.vñ ich wird erfüllet mit schmer
tzen vntz zu Der vinsternüſſen.Mein fleysch ist
angeleget mit Der fewle.vñ mit Den vnsauber
keyten des staubs.mein haut Dorrt .vnd ist ge
rumpffē.mein tag vergiengē schnelligklich.eer.
Dañ Das webe. Das Da wirt abgeschnytē von ð
webendē.vñ sie sein verwüstet on alle hoffnūg.
Gedenck.Das mein lebē ist ein wind.vnd mein
aug keret mit widerumb.Das es sehe Die gutten
Jung.noch Dz gesiht Des menschē siht mich an.
Wañ Deine augē sein in mir.vnd ich beleyb nit
Als Die wolcken wirt verzeret.vñ fürgeet . also
ist Der.Der Da absteyget zu Der helle.Der steyget
nit auff.noch keret wider fürbas in sein haws .
noch sein stat erkennet in fürbas .Vñ Darumb
schone ich nit meines mundes .ich rede in ð be
trygūg meines geysts. Ich wil mich erspräch
en mit ð bitterkeyt meiner sele . Bin ich Deñ Dz
meer.oder ein Balfisch.Dz Du mich hast vmbge
ben mit Dē kercker.Ob ich sprich mein bet wirt
mich trōstē.vñ ich wird eröffen redend mit mir
in meinem bette.Du erschrerkest mich Durch Dye
trewme.vñ schlehst mich mit grawen Durch Dy
gesiht.Darūb mein sele hat erwelt Die hahung
vnd meine payn.Den tod. Ich han verzweyfelt.
mit nichte will ich yetzund fürān lebē.O herre
vbersih mir.wañ mein tag sein nichts.was ist ð
mēsch.Das Du in grosmechtigest.oder wz setz
est Du dein hertz zu im.Du heymsüchst in an Dē
morgen.vnnd bewerst in gehling.vntz wielang
schonst Du mein nit . noch lassest mich . Das ich
schlinde mein speycheln. Ich han gesündet .O
hüter ð menschē.was thu ich Dir .warumb hast
Du mich gesetzet Dir einē widerwertigen.vñ ich
bin mir selber schwer wordē .Warumb nymest
Du nit hin mein sünde . vñ warumb nymestu nit
ab mein bosheyt . Sih nun schlaffe ich in Dem
staub.Vnd ob Du mich frü süchest.so wird ich
nit sein.

Das.VIII.Capitel.wie Bal

dath iob straffet.vnd im saget.weñ er pus tett.
Dz im got vergeben.vñ ine wider zufrewdē kū
men lassen wurd.

VNd Baldath suites
antwurtet vnd sprach.Vntz wielang
redst Du sölche Ding . Vñ Der geyst ð
red Deins munds ist manigueltig.vndertrucket
Deñ got Dz vrteyl.oder verkeret ð almechtig .Dz
Das Da ist gerecht.Vñ ob ia Dein sün habē ge
sündet.vñ er hat sie gelassen in ð hand irer bos
heyt.yedoch ob Du frü aufsteest zu got . vñ bit
test Den almechtigē.ob Du reyn vñ gerecht wan
derst.zuhand wachet er zu Dir.vñ widgibet Den
gefrideten tabernackel Deiner gerechtigkeyt.al
so.ob Deine erstē Ding warē schnöd . so werden
Deine üngsten Ding ser gemangueltiget.wann
frag Dz erst geschlecht . vñ ersüch vleyssigklich
dy gedechtnus Der veter.wañ wir sein iung . vñ
wissen nit.wañ vnser tag sein auff ð erde.als ð
schat.sie leren Dich .vñ reden zu Dir vñ fürbrin
gen Die wort von irē hertzen.Mag Deñ Daz roz
grunen on Die fewchte.oder Der saher wachsen
on Das wasser.Noch so er ist in ð blumē.noch
wirt gebrochē mit Der hand.so Dorret er voz al
len krewtern.also sein Die weg aller Der.Dy ver
gessen gottes.vñ Dy hoffnung Des gleychsners
verdirbet. Im gefellt nit sein torheyt.vnd seyn
zuuersiht wirt als Das gewebe Der spynnen.Er
wirt geneyget auff sein haws.vñ es besteet nit
er vndersetzt es.vnd es steet nicht auff.Er wirt
fewcht erscheynē ee Die sun kumet.vñ Dy blum
geet auf.in seinē auffgang.Sein wurtzeln wer
den gedicket auff Dē hauffen ð felsen.vnd wirt
wonen zwyschē Den steynen .Ob er in verzeret
von seiner stat.er verlaugnet in.vñ spricht . Ich
han Dich nit kennet.wañ Dz ist Die frewde seins
wegs.Das widerumb ander werdē gronen von
ð erde.Got verwürfft nit Den eynfeltigē.noch
wirt reychen Die hand Den bosshafftigē .bis Dz
Dein mund wirt erfüllt mit lachen . vñ Dein leb
sen mit frewden.Die Dich hassen Dy werdē er
füllet mit Der schande.vñ Der tabernackel ð vn
milten beleybet nit.

Das.IX.Capitel.wie iob

antwurtet.vñ ausleget gottes mechtigkeyt.

IOb antwurt vnnd
sprach. Ich weyß fürbar.Dz es ist al
so.Das ð mēsch nit wirt gerechtuertig
get zugesetzet got.ob er wil krygē mit i.er mag
im nit antwurtē eins.für tausent . er ist weyses
hertzē.vñ starck mit ð stercke.wer widstund im.
vñ het Dē frid.ð Da vbertrug Die berg .vnd Dise
wehten nit.Die er vmbkert in seinē grymmē.Der
Da beweget Die erd vō irer stat.vñ ir sewl werdē
zusamē geschlagē.ð Da gebewt ð sunnē.vñ geet

nit auff. vñ beschlewßet die stern als vnder dē zeychen. Der alleyn stercket die hymel. vñ geet auff dē flüssen des meeres. Der da machet dē wagen. vñ den orion. vnd das sibengestirn. vnd dy indersten ding des mittags. Der da thut dy grossen ding. vñ die vnbegreyfflichen. vnd die wunder. Der nit ist zal. Ob er kumpt zu mir. ich sih in nit. vnd ob er hingeet. ich vernym sein nit. Ob er fraget gehling. wer wirt im antwurten. Oder wer mag sprechen zu im. warumb thustu also. O got. Des zorn mag nyemand widsteen vnder dē da werdē geneyget die da tragen den vmbkrayß. Darumb wie groß bin ich. Dz ich im antwurt. vñ das ich red mit im. mit meinē wor/ten. Ob ich auch het ettwas gerechtz. ich wurd im nit antwurtē. Aber ich wurd bittē meinē vr/teyler. vñ er wirdt mich. nit anrüffendē. erhörē. ich glaub nit. Dz er erhör mein stim. wañ er zer/knischet mich in d windsprewl. vñ wirt manig/naltigen mein wundē. auch on vrsach. er verley/het nit. zurüen meinē geyst. vñ erfüllt mich mit bitterkeytē. Ob die sterck wirt gesüchet. er ist d sterckist. Ob dy gerechtigkeyt des vrteyls wirt gesüchet. keiner getharr sagen zewgknuß für mich. Ob ich mich will rechtuertigē. mei mund verdampt mich. Ob ich mich zeyg einē vnschul digē. er beweret mich böß. Auch ob ich eynfel/tig bin dasselb wirt nit wissen mein sel. vñ mich verdryessen meins lebens. Eins ist. Das ich hab geredt. vñ er verzeret dē vnschuldigē vñ den vn güttigē. ob er geyselt. er erschlecht zu eim mal. vñ er lachet nit von dē beynen d vnschuldigen. Die erde ist gegebē in die hend des vngüttigē vñ bedecket dz antlytz seiner vrteyler. Dñ ob d nit ist. Darumb wer ist er. Mein tag warē schnel ler denn der lauffer. sie fluhē vñ sahen nit dz gut sie vergiengē als die schiff tragend die öpffel. vñ als der adler flyegend zu dem essen. So ich rede. mit nichte red ich also. ich verwandel mein antlytz. vñ wird mit schwertzē gepeyniget. Ich vorcht alle meine werck. ich weyß dz du nit hast geschont d sündenden. ob ich aber also bin vn/güttig. warumb hab ich gearbeytet vmb sünst. ob ich wird gewaschē als mit den wassern des schnees. vñ mein hend scheynē als die reynisten noch dañ tunckest du mich ein in die vnsauber/keyten. Vñ meine gewand verachtē mich. wañ ich antwurt nit. auch dē mañ. d mir ist geleych. noch der da müg hörē mit mir in dē vrteyl auf geleychet. Er ist nit d da müg sie beyd straffen vnd zulegen sein hand ine beyden. Er nem hin sein rut von mir. vnd sein vorcht erschreck mich nit. Ich red vnd fürcht in nit. wann ich nit mag fürchtend antwurten.

Das. X. Capitel. wie iob zu got redet. vñ vmb dye sach seiner straff fra/get. Vñ wie er vor got claget das er ye geborn wer worden. vñ das er wolt. dz er alßbald nach seiner geburt gestorben wer.

Mein sel verdrewßet meins lebens. ich will lassen mein re/de wider mich. Ich wil redē in d bit/terkeyt meiner sele. vñ wil sprechen zu got. nicht wöllest mich verdammē. Zeyg mir. warumb vr/teylst du mich also. Ist es dir den gesehen gut. ob du betrübest vñ verdruckest mich. das werck deiner hende. vñ hilffest dem rate der vngütti/gen. Sein dir den fleyschin augen. oder sihst du als auch sih der mensch. Sein den dein tag als die tag des menschen. vñ sein deine iar als dye menschlich zeyt. Dz du süchest mein bosheyt. vñ erfarest mein sünde. Vñ wissest das ich nichts vngüttigs hab gethā. so nyemant ist. der mich müg erlösen vō deiner hand. Dein hend mach ten mich. vñ bildeten mich gantz in dem vmb/kreyß. vnd also gehling vberstürztest du mich. Ich bitt. gedenck. das du mich machtest. als dz lot. vñ wirdst mich widfürē in dē staub. Hastu mich nit gemolcken als dy milich. vnd renneteſt mich als den kes. Du hast mich bekleydet mit d haut vñ mit fleysch. vnd fügtest mich zusamen mit paynen. vñ mit aderen. Du gabst mir das le ben. vñ dy erbermde. vñ dein heymsüchung be/hütet meinen geyst. Wiewol du verhelest diſe ding in dem hertzen. yedoch so weyß ich. dz du gedenckest aller ding. Ob ich hab gesündet. vñ du mein hast geschonet zu d stund. warüb erley dest du mich nit. Dz ich reyn sey vō meiner bos/heyt. Vnnd ob ich vngüttig wurd mir ist wee. Vnnd ob ich bin gerecht. ich heb nit auff das haubt. ersattet mit zwanckſal. vnnd mit iamer. vñ du vahst mich. vmb dy hohfart als dy lewin vñ widerumb gekeret krewtzigſtu mich wunder lich. Du ernewerst dein zewgē wid mich. vñ ma nigualtigest deinē zorn wid mich. vñ die beyne streyttē wid mich. warumb haſtu mich aufge/füret vō dē bürdeyn. oder muter leybe. der ich wolt. dz ich wer verzeret. das mich das aug nit

sehe.ich wer gewesen.als wer ich nit vbertragē von dem leyb zu dem grab. Wirt deñ nit geendet kürtzlich die kleyn zal meiner tag. Darumb laß mich.Dz ich ein wenig beweyu mei schmertzen.ee das ich gee.vnd nit widerkere zu d̄ vinstern erden.vnd bedecket mit d̄ dunckelheyt des todes.zu der erdē des iamers.vñ d̄ vinsternuß. Do da ist der schat des todes.vñ kein ordnung sünder der ewig schrecke inwoned.

Das.XI.Capitel.wy Sophar iob straffet von seiner vil rede wegē. Vñ wie er im anzaygē wolt das er billich vmb seyn sund gestraffet wurd.

ND Sophar naama thites antwurt vnd sprach.Hört deñ nit auch der da redt manig ding.oder wirdt gerechtuertiget der kleffisch mann. Dir schweygen allein die menschen.vnnd so du verspotteſt die andern du wirdst vō nyemant verschmecht.wañ du sprachst.mein wort ist lauter vñ ich bin reyn in deinē angesicht.Vñ ich wolt. das got mit dir redet.vñ öffnet seine lebsen.Dz er dir zeyget die heymlichen ding seiner weyßheyt.vñ das sein gesetz wer manigueltig.vñ dz du vernemeſt dz du vil myndere ding vorderest vō got.daß dein boßheit verdienet.villeycht du begreyffeſt die fürstapffen gots.vñ du wirdst fundē vntz zu dē volkumē.almechtigē.er ist höher deñ die hymel.Vñ wz thustu.er ist tyeffer. deñ die hell.vñ wo vō erkenneſtu.Sein maß ist lenger deñ die erde.vñ breyter deñ das meere. Ob er vmbkeret alle ding.oder zwingt sie zusamen.wer widerspricht im.od̄ wer mag sprechē. warumb thust du also.Er hat erkent die vppigkeyt d̄ meschē.vñ merckt er deñ nit.so er siht die boßheyt.Der vppig mañ wirt aufgericht in dy hohfart.vñ wenet er sei frei geborn.als dz fülh des wildē esels.aber du haſt beſtetet dei hertz. vñ haſt gebreytet dein hend zu im. Ob du abnymmeſt vō dir die boßheyt.die da ist in deiner hād.vñ die vngerechtigkeyt beleybet nit i deim tabernackel.deñ magſtu auff hebē dein antlytz on mackel. vñ du wirdst stet.vñ fürchtſt dir nit vñ vergiſſeſt d̄ dürstigkeyt.vñ gedenckeſt d̄ nit. als der wasser.die da sein vergangē.vñ er steet dir auff zu dē abent.als d̄ mittteglich schein.vñ so du weneſt du seyeſt verzeret.So wirstu aufgeen als d̄ morgenstern.vñ wirſt habē dē trōst. dz dir die zuuersicht ist fürgesetzt.vñ so du bist begrabē.so wirſt du sicherlich schlaffen.du ruest.vñ der wirt nit.d̄ dich erschrecke.vñ vil werdē bittē dein antlytz.Aber die augē d̄ vngütigen gebresten.vñ die zuflucht verdirbet von im. vñ ir hoffnung ist ein vnmenschlicheyt der sele.

Das.XII.Capitel.wie iob sophar antwurtet.vñ im anzayget sein bußwertigkeyt.vñ gottes macht vñ gewalt.

DEr Job antwurt vñ sprach.Darūb ir seyt allein mēschen.vñ die weyßheyt wirt auffgeen mit euch. Vnnd mir ist ein hertz.als auch euch.ich bin nit niderer denn ir.Wann wer weyßt nicht die ding.die ir erkennet.Der da wirt verspottet vō seim frewnd.als ich.d̄ wirt anrüffen got.vñ er erhört in.wañ die einfalt des gerechtē wirt verspottet. Die verschmecht ampel bey den gedanckē d̄ reychē.ist bereyt zu d̄ geordentē zeyt. Die tabernackel d̄ rauber sein vberflüſſig.vnd raytzen got künlich.so er selb gibt alle ding i ir hende.Darumb ist nit zuwundern.frag die vih vñ sie lerē dich.vñ die vögel des hymels.vnd sy zeygē dir.Red mit d̄ erde.vñ sie antwurt dir.vñ die visch des meeres sagē es dir.wer wayſs nit dz dy hād des herrē hat gemacht alle diſe dig. In des hand ist ein yegliche sel des lebendigē. vñ d̄ geyst alles fleyschs des menschē. Vrteylt deñ nit dz ore.dy wort.vñ dy gumē dē schmack des essendē.Die weyßheyt ist in dē altē.vñ die fürsichtigkeyt in vil zeyt. Bey im ist die weyßheyt vñ die sterck.vñ er hat den rat vnd die vernunft.Ob er verwüstet.keiner ist.d̄ da pawet. vñ ob er einschlewſſet dē mēschē.keiner ist.Der da auffthut.ob er behabet die waſſer.alle ding werdē trucken.ob er sie außlaſſet sie vmbkeren die erde. Die sterck vñ weyßheyt ist bey dē herren.Er erkent dē betriegendē.vñ den.d̄ da wirt betrogē.er zufürt die ratgebē i ein torets ende. vñ die vrteyler in schreckē.er löſet auf die gürtel d̄ künig.vñ begürtet ir lend mit eim seyl. Er füret dy priester on ere.vñ vndrucket dy oberstē.er verwandelt die lebsen d̄ warhafftigē. vñ nympt ab dy lere d̄ altē.Er gewſſet auß dy verschmehung vber die fürstē.vñ erhebt die.dy da werdē verdrucket.Der da auf hebet die tyeffen ding.vō den vinstern.vñ fürfürt dē schattē des tods in daz liecht. Der da manigfeltiget das volck vñ verlewſſet sie.vnd widschicket die verkertē i gantzheyt.Der da verwandelt dz hertz

der fürsten des volcks der erde.vñ betreuget sy das sie geen vmb sunst .durch den abweg . Sie greyffen als in dē vinsternussen.vnd nit in dem lyecht.Vñ er machet sie irren als die truncken.

Das.XIII.Capitel.wy iob seinē frewndē anzayget.dz sie vnwarhafftigklich geredt hetten.

Eht alle ding hat ge sehen mein auge.vñ gehöret mein ore vñ ich vernam alle ding.vñ ich erkant alle ding nach ewer wissenheit.ich bin nit mederer.denn ir.Aber doch wil ich redē zu dē almechtigen.vnd ich beger zudisputyern mit got . euch vor.erzaygende macher d lüge.vñ bawer verkerter lere.Vñ ich wolt dz ir schwyget das ir wurdet gewenet.dz ir weyß weret.darūb hört mein straff.vnd merckt daz vrteyl meiner lebsen.Bedarff denn got ewer lüge.das ir für ine redet betryeglichkeyt.Empfaht ir denn sein antlytz . vnd arbeytet euch zuurteylē für got.Oder gefelt es im.dem nichtz mag werdē verborgen.oder wirt er betrogē als ein mēsch mit ewern betriegungen . Er wirt euch straffen.wañ ir empfaht sein antlytz in verborgenheyt.Zuhand so er sich beweget.er betrübet euch . vnd sein schrecke wirt fallē auff euch .Ewer gedenckung wirt geleych dē aschen.vñ ewer halsadern werdē wider gekeret in dz kot.Schweyget ein wenig . dz ich rede welch ding mir dz hertz ratet . Warūb reyß ich mein fleysch mit meinē zenen . vñ trag mein sele in meinē henden . Ja auch ob er mich erschleht. so wil ich hoffen in in . yedoch ich will straffen mein weg in seinē angesiht.vnd er wirt mein behalter.wañ ein yeglicher gleychßner kumet nit in sein angesiht.Höret meine wort vñ vernemet die verborgen rede mit ewern orn.Ob ich wird geurteylet.ich weyß.dz ich wird fundē gerecht. Wer ist der da wirt geurteylt mit mir.der kum. Warumb wird ich verzeret schweygend . allein thu mir nit zwey ding .vnd denn wird ich nit verborgē vor dem antlytz . Thu vern von mir dein hand.vnd dein vorcht erschreck mich nit . Rüff mir.vñ ich antwurt dir.oder ich rede.vñ du antwurtest mir . wieuil han ich missetat vnd sünde. zeyg mir mein missetat.vñ mein sünde.warumb verbirgst du dein antlytz .vñ gedenckest das ich sey dein veynd.Du zeygst deinē gewalt gegē dē laub.das da wirt gezucket von dem winde .vnd durechtest einē dürrē halm .Wañ du schreybest die bitterkeyt wider mich.vñ wilt mich verzern mit dē sündē meiner iugēt.Du hast gesetzt meinē fuß in dem geeder vñ hast vermercket all mein weg.vñ hast gemercket die fußsteyg meyner füsse.Ich bin zuuerzeren als dy fewle.vnd als dz gewand dz da wirt geessen vō dē milbē.

Das.XIIII.Capitel.Darin beschreybt iob das lebē des mēschē.vñ verkündet die vrstend.

Er mensch der da ist geborn vō dem weyb. lebt ein kurtze zeit.er wirt erfüllt mit vil dürfftigkeit d da außgeet.als dy blum.vñ wirt zerknischt.vñ flewht als d schatt.vñ beleybet nymmer in dem selbē wesen.Vnd du solt billich auffthun deine augē vber disen menschen .vñ in zufürē mit dir in dz vrteyl.Wer mag machē rein.dz.da ist empfangē vō dē vnreynē samē.Magst denn nit du d du bist allein.Die tag des menschē sein kurtz. Die zal seiner moned ist bey dir.Du hast gesetzet sein zyl. Die da nit mügen fürgeen . Darumb scheyd dich ein wenig vō im . Das er rwe.biß dz d gewünscht tag kum.vñ als des löners sei tag. Das holtz hat die hoffnung.Ob es wirt abgeschnitē.es grunet widerumb .vñ sein este wachsen . Ob sein wurtz alt wirt in der erde.vnd sein stam stirbt.in dē staub.es wirt grunē zu dē geschmack des wassers.vñ macht einē hauffē est. als so es zu erstē ist gepflātzet . wañ so d mēsch stirbt.vñ ist entplößet vñ verzeret .ich bit.wo ist er.Als ob sich die wasser scheydē von dē meere vñ der fluß ist leer worden .vnd vahet an dorrē. also so d mēsch stirbet .So steet er nit wid auff Er erwacht nicht.noch steetauff vō seim schlaf biß das d hymel wirt zerknischet.Wer gibt mir dz du mich beschirmest in d helle .vnd mich verbergest vntz dz dein grymmer zoren fürgee .vñ mir setzest die zeyt.in d du mei gedenckest.Wenest du icht dz d todtmēsch aber lebe .Alle tag. in dē ich nun streyte.ich harre biß das mein verwandlung kum . Du rüffest mir.vñ ich antwurt dir.Du wirst reychē die gerechtē dē werck deyner hende . Aber du hast gezelet meine genge. Aber vbersihe meinē sündē.Du hast gezeychet mein missetat als i eim seckle.in.aber du hast geheylet mein bosheyt.Der fallēd berg zerflewst vnd d velß wirt vbertragen von seiner stat.Die

wasser erhölern Die steyn .vñ Die erd wirt verze
ret gemechlich von d vberflyessung der wasser.
vñ darumb wirst Du verlyessen die mēschē. Du
hast in gestercket ein wenig. Das er nit gieng e/
wigklich. Du verwandelst sein antlytz .vñ wirst
in auflassen. er vernympt nit. ob sein sün werdē
edel oder vnedel. Jedoch sein fleysch wirt ley/
dē die weyl er lebet. vñ sein sel wirt weynē vber
sich selber.

Das. XV. Capitel. wie Elí

phas iob widerantwurtet. Darumb dz er wider
got gesprochē solt habē. Vñ wy ein reych man
allzeyt in sorgē müst sein.

VND Eliphas themani
tes antwurt vñ sprach. Antwurt deñ
der weyse als redend in den wind. vñ
füllt seinen magē mit hitze. Du straffest mit den
worten. deñ. Der dir nit ist gleych. vñ redest das
dir nit gezymet. Du hast aufgereutet dy vorcht
als vil des lebens ist in dir. vñ brachtest dy ge/
bett für got. wañ dein bosheit hat gelert deinē
mund. vnd du nachuolgest der zungen der mis/
bittenden. Dein mund wirt dich verdammē. vñ
ich nit. vnd dein lebsen werden dir antwurten.
Bist du deñ geboren der erst mēsch. vñ vor den
buheln gebildet. Hast du deñ gehört den rate
gots. vnnd wirt sein weysheyt nidrer. deñ du.
Was hast du erkant. Dz wir nit wissen. wz ver/
steest. das wir nit wissen. Vnd es sein alte. vnd
elter vnder vns. vnd vil elter deñ dein vater. Ist
es deñ grosz das dich got tröstet. wañ ditz ver/
bietē deine böse wort. Wz hebt dich auff. dein
hertze. vñ du hast erhabne augen. als gedenck/
end grosse dig. Warüb zerbleet sich dein geyst
wider got. das du fürbringest solche wort von
deinem mund. was ist der mensch. Dz er sey vn/
uermeyliget. vñ das er erschein gerecht geborn
vō dem weyb. Seht keiner ist vnwandelber vn/
der seinen heyligen. Vñ die hymel sein nit reyn
in seinem angesiht. wieuilmer der veracht vnd
vnnutz mensch. der da trincket die bosheyt. als
dz wasser. hör mich. vñ ich zeyg dir. ich sag dir
das ich sah. dy weysen verichen vñ verbergen
nit ir veter. den allein ist gegeben die erde. vnd
d frembd ist nit gangē durch sie. Der bös trey/
bet hohfart all sein tag. vñ die zal der iar einer
wütung ist vngewiß. Der von des schreckes ist
zu allen zeyten in seinē oren. vñ wie wol es frid
ist so verdencket er doch. es sey allzeyt heymlich
veyndschafft. Er gelaubet nicht. das er müg wi
derkeren von den vinsternussen zu dem liecht.
so er siht das waffen allenthalbē. so er sich be/
wegt zusuchen das brot. Er erkent. das der tag
der vinsternuß ist bereytet in seiner hand. Die
trübsal erschrecket in. vñ die angst vmbgibt in.
als den künig. d da wirt bereytet zu dem streyt.
Er hat gestrecket sein hand wider got. vñ ist ge
stercket wider den almechtigen. Er luff gegen
im mit auffgereckter hals. vñ ist gewaffent mit
der veystē halsader. wañ die veyste hat bedeck/
et sein antlytz. vñ das schmer hanget von seinē
seyten. Er wirt wonen in den verlassen stetten.
vnd in den wüsten hewsern. Die da sein gekeret
in dy greber. Er wirt nit reych. noch sein hab be
leybet. noch lasset sein wurtzel in die erde. noch
wirt sich scheydē von dē vinsternussen. Die flam
machet dürr sein este. vnd wirt hingenumen mit
dē geyste irs munds. Er wirt nit gelauben vmb
sünst. betrogē mit irsal. Dz er sey zuerlösen mit
ettlichem werd. Er verdirbt ee deñ sein tag wer
den erfüllt. vnnd sein hend dorren. Sein trawb
wirt verseret. als dye weyngerten in der ersten
blüd. vñ als der ölbawm. der da verwurfft sein
blumē. wañ dy samlung des gleychsners ist vn/
berhafftig. vnd dz fewr verzeret dy tabernack/
el. der. Die da gern nemen die gabe. er empfieng
den schmertzen. vnd geber die bosheyt. vñ sein
bauch bereytet die betrüglichkeyt.

Das. XVI. Capitel. wie iob

sein freund vmb ir schwermütigkeyt vñ falsch/
heyt straffet. vnd außleget. was er on sünde ge
lidden het.

IOb antwurt aber
vnd sprach. Ich hab emsiglich ge/
hört solche dig. Jr seyt all schwer trō
ster. Haben denn nit ein end die vppigen wort.
Oder ist dir ettwz leydig. ob du redest. Vñ ich
möcht reden gleyche ding den ewern. vnd wolt
got. dz ewer sele wer vmb mein sele. Vñ dz ich
tröstet euch mit den worten. vnd beweget mein
haubt vber euch. Ich stercke euch mit mei mūd
vñ ich bewege mein lebsen als euch vbersehend
wann was thu ich. Ob ich rede. mein schmertz
ruet nit. ob ich schweyg. er schaydet sich nit von
mir. Aber nun hat bedrucket mich mei schmertz
vñ all mein glider sein widergefüret zunichten.

Mein runzeln sagē gezewckнuß wid mich.vnd
d valsch redet.d wirt erwecket wider mein ant/
lytz widersprechend mir.Er hat gesammelt sey
nen grymmigē zorn wider mich.vñ dröend mir
hat er gryßgrammet mit seinē zenen wid mich.
Mein veynd sah mich an.mit vorchtsamen au/
gē.Sie tettē auff ir mūnder vber mich.sy schen
deten vñ schlugen mein wang.vñ sein gesattet
mit meinen peynen.Got hat mich geschlossen
bey dem bösen.vñ antwurt mich den hendē der
vngüttigen. Ich wz ettwen vol reychtumb. ich
bin zerknischet gehling.er hyelt mein halsader.
Vñ zerbrach mich.vñ satzt mich im als zu eim
zeychen.Er vmbgab mich mit seinen speren.er
verwundet mein lend.Er schont nit.vñ gos auß
mein ingewayd auff der erde.Er schnide mich
mit der wunden auff die wunden. Er viel auff
mich als ein ryß. Ich neet den sack auff mein
haut.vnnd ich bedackt mein fleysch mit aschen.
Mein antlytz geschwulle von dem weynen. vñ
mein augbrawen ertunckeltē. Dise dig hab ich
erlitten on die missetat meiner hand.Da ich bet
reyne gebet zu got.Erde.nit bedecke mein blut
noch mein geschrey finde nit die stat d verber/
gung in dir. wañ seht mein zewg ist in dem hy/
mel.vñ mein gewissender in den höhen.volrede
sein mein frewnd. Mein aug tropffet zu gott.
Vñ wolt got.das der mañ also wurd geurtey/
let bey got.als wirt geurteylet d sun des mēsch
en mit seinē geselln.wañ sih.die kurtzē iar sein
vergangen.vnd ich gee den steyg.durch den ich
nit widerkere.

Das.XVII.Capitel.wie

iob seinen frewndē saget.dz sie die warheyt nit
erkenten.

Mein geyst wirt gedun
net.mein tag werdē gekürtzet.vñ mir
ist allein vbrig.dz grab.ich hab nit ge
sündet.vñ mein aug wont in dē bitterkeytē. O
herr erlöse mich.vñ setz mich bey dir.vñ welchs
hand du wilt.dy streytet wider mich.du hast ge
macht verr ir hertze vō der zucht.darumb wer/
den sie nit erhöht.Er gelobet den raub den ge/
sellen.vnnd die augen seiner süne gebresten.Er
satzt mich als zu einem sprichwort des volcks.
vñ ich bin ein ebēbild für in.Mei aug ertunck/
elt zu d vngnedigkeyt.vñ meine gelider sein wi/
der gekeret.als zunichten.vber daz erschrecken
dy gerechten.vnd der vnschuldig wirt erwecket
wider dē gleychbner.Vñ der gerecht wirt hal
ten seinen weg.vñ mit reynen hendē zuleget er
dy stercke.Darumb ir all keret wider.vñ kumet
vñ ich find keinē weysen vnder euch.Mein tag
sein vergangen.mein gedancken sein zerstrewet
sie peymgen mein hertz.Sie kerten dy nacht in
den tag.vñ aber nach der vinsternuß versih ich
mich des lyechts.Ob ich auffenthalt.die hel/
le ist mein haws.vnd ich richte mein betlein in
dē vinsternussen.Ich sprach zu d fewle.du bist
mein vater.vnd mein muter.vñ mein schwester
zu den würmen.Darumb wo ist nun mein har/
rung.vnd wer mercket mein gedult.Alle meine
ding steygē ab in die aller tyeffstē helle. wenst
du icht.das mir doch da wirt die rwe.

Das.XVIII.Capitel.wy

Baldath iob straffet vmb seins vilredens willē.
vñ fürter vrteylet die plag vñ peyn der sünden.

Aber Baldath suites
antwurtet.vñ sprach.Vntz zu welch
em ende wurfst du dy wort.Vernym
zu ersten.vñ wir redē also.warūb sein
wir geacht als die tyer.vñ wir stuncken vor dir.
Was verlewsest du dein sele in deinē grymmē.
wirt denn dy erde gelassen vmb dich.vñ dy steyn
werden vbertragen von irer statt.Wirt denn mit
erlescht dz lyecht des vngüttigē.noch die flam
seines fewrs wirt scheynē.Daz lyecht ertunck/
elt in seinem tabernackel.vnd die ampel.die da
ist ob im.wirt erleschē.Die genge seiner krafft
werdē geengert.vñ sein rat vmbstürtzt in.wañ
er lyeß sein füß in das netze.vnd er wandert in
seinen mackeln.sein sole.wirdt behabt mit dem
strick.vnd der durst brint wider in. Sein fuß/
band ist verborgen auff der erde. vnd sein fall
ist auff dē steyg.Die vor vorchte erschrecken in
allēthalbē.vñ enwickeln sein füsse.Sein krafft
wirt gekrenckt mit dem hunger.vñ die armkeyt
gee an sein rippē.Sein haut verwüste dy scho/
ne.vnnd der erstgeborn tod verzere seyne arm.
Sein zuuersiht werd außgetriben von seynem
tabernackel.vnnd die verderbung trette auff in
als ein künig.Sein gesellē süllen wonē in seym
tabernackel.der da nit ist. Der schweffel wer/
de gesprenget in seim tabernackel.Sein wurtz
el werden trucken vndersich. vnnd oben werde

zerkinschet sein schmit .sein gedechtnus verder/
be vō der erde.vñ sein nam werd nit begangē in
den strassen.Er vertreybet in von dem liecht in
die vinsternus.vñ vbertrag in von dē vmbkrays
sein sam wirt nit.noch dz geschlecht vnd seym
volck.noch keyn vberbeleybung in seinē gegen/
ten.Die iüngsten erschrecken in seinen tagē.vñ
die ersten wirt anfallen der graw.Darumb sitz
sein die tabernackel des vngerechten.vnd dz ist
die stat.des.der da got nit wayss.

Das.XIX.Capitel.wye

iob baldath antwurtet .vñ erzelet sein anfecht/
ung vnd plag.Die er lyde auswendig von seinen
freunden.vñ inwendig an seinem leychnam.

Aber iob antwurtet

vnd sprach.Untz wielang peyniget ir
mein sel.vnd zerkinschet mich mit den
worten.Seht ir habt mich geschendet zu dē ze/
henden mal.vñ ir schempt euch nit .mich zuuer/
drucken.Vñ ob ich nit hab gewisset.mein mis/
kennung wirt bey mir.Vñ ir werdt erhabē wid
mich.vñ ir straffet mich mit meinē lastern.Aber
nun vernemt dz got mich nit mit geleychem vr/
teyle hat gepeyniget .vñ mich begürtet mit sey/
nen geseln.sih ich will schreyen erleydend not .
vñ keiner hört es.ich schrey.vñ er ist nit.d da vr/
teylet.Er hat vmbzewnt meinen steyg.dz ich nit
mag fürgeen.vñ er hat gesetzet die vinsternüs/
sen i meiner straf.Er beraubet mich meiner glo
ri.vñ nam ab die kron vō meim haubt.Er erstö/
ret mich allenthalben .vñ ich verdirb.vñ er nam
ab mein zuuersiht.als des verworffen bawms.
sein grim ist erzürnet wider mich.vñ er het mich
also.als seinē veynd.Sein rauber kamē mitein/
ander.vñ machten in einen weg durch mich.vnd
besassen meinen tabernackel in dem vmbkreys.
Er tett mein brüder verr von mir.vñ mein erkan
ten schyeden sich von mir.als die frembdē.Vñ
mein nehsten hessen mich .vnd die mich kenne/
ten.haben mein vergessen.Die inwoner meines
harfs .vnd meine dyern hetten mich als einen
frembden .vñ ich was in iren augen als ein bil/
grim.Ich han gerüffet meinē knecht. vñ er ant
wurtet mir nicht .Ich bat in mit eygnem mund.
Mein weyb scherwhet meinen attem .vñ ich bat
dy sün meins bauchs .vñ dy tōzetē verschmech/
ten mich.Vñ da ich mich het gescheyden vō in.
sie entzohen mir mein ratgebē verachtetē mich
ettwen.vñ den ich allermeyst liebhet. Der ist ab/
keret von mir.Mein payn hafft an meiner haut
so die fleysch sein verzeret.vñ die lebsen sein al/
leyn gelassen vmb mein zen. O ir mein frewnd
erbarmet euch mein.erbarmet euch mein .wann
dy hand des herrē hat mich berüret.Warumb
durchechtet ir mich als got . vnd werdet gesatt
von meinen fleyschē. Wer gibet mir das meine
wort werden geschriben.Wer gibt mir das sye
werden geschriben mit eim eysnen griffel in dē
buch mit dem blech des bleys.oder das sie wer
den gegrabē mit eim eysen in den kysling . wañ
ich weyss das mein erlöser lebet .vñ dz ich wird
aufferstaen an dē iüngsten tag vō der erde. Vñ
anderweyd wird ich vmbgebē mit meiner haut.
vñ in meinem fleysch wird ich sehen got meinen
behalter.Den ich selb wird sehen .vñ meine au/
gen werden schawen.vnnd nit einanderer .Dise
hoffnung ist gesetzet in meiner schos.Darumb
warumb sprecht ir nun.wir süllen in durchechtē
vñ vinden die wurtzel des wortz wider in.Dar/
umb flyehet vor dem antlytz des schwerts.wañ
dz schwert ist ein recher der boshеytē.vñ wisset
sein das gericht.

Das.XX.Capitel.wy so

phar iob antwurtet .vnnd im ettlicher wort ge/
stund.vñ ettlicher nit.Vñ wy alle sündere kürtz
lich auff erden geplaget wurden.vnd keyn ge/
lück hetten.

Ohn Sophar naama

thites antwurtet vñ sprach.Darumb
mein gedancken nachgeend im mani/
gerley.vnd das gemüt wirt gezucket in dye wi/
derwertige ding.ich wird hören die leer.mit der
du mich straffest.vñ der geyst meiner vernünfft
antwurt mir .Das weyss ich vō anfang.seider d
mensch ist gesetzet auff die erd.Das.dz lob der
vngüttigen ist kurtz.vñ die frewde des gleyhs/
ners ist gleych als ein punckt .Ob sein hohfart
aufsteyget vntz zu dem hymel.vnnd sein haubt
berüret die wolcken.er wirt verlorn in dem end.
als der mist.vñ die in sahen .die werden sprech/
en.Wo ist er.er wirt nit funde. als der hinflye/
gend traume.er fürgeet als dy nechtlich gesih/
te.Das aug.das in sah.wirdt in nit sehen .noch
sein statt wirt in füran anseh.Sein sün werdē

zerkinschet mit gebresten.vñ sein hend gebē im seinen schmertzen. Seine payn werden erfüllt mit sünden von seiner iugent.vnd sie schlaffen mit im in dem staub.wañ so das vbel wirt süsse in seim mund.er verbirgt es vnder seiner zungē vnd verhelt es in seiner kelen.er schont sein.vnd lasset es nit.Sein brot wirt verkert inwendig in seim bauch.in die galken der schlangen.Er vndewet die reychthumb.die er verzeret.vnd gott zewcht sy auß vō seim bauch.Dz haubt d schlangen erstect.vñ er erschleht in mit der zungē der attern.Er sol nit sehē die bechleyn des wassers dye bech des hönigs vnd der buttern. Er wirt dulden alle ding.die er tett.yedoch er wirdt nit verzeret. Vñ also wirt er leyden nach d menig seiner vindungē.wañ zerbrechend entblößet er das haws des armē.vñ er nam es.vñ pawet es nit.noch sein bauch ist gesattet.Vnd so er hat das er begert.er mag es nit besitzen.Es belyb nit von seiner speys.vñ darumb wirt nichts beleyben von seinē güttern. So er wirt gesatt.er wirt geengert.er erhitzet.vñ aller schmertz wirt fallē auff in. Ich wolt dz sein bauch were erfüllet.daz er außlyeß wider in.den zorn seines grymmes.vñ regēt auf i.seinē streyt.Er flewhet dy eysnenwaffen.vñ wirt fallē in dē erin bogen.er zewcht auß. vnd es geet auß von seyner scheyde.vñ blytzet i seiner bitterkeyt.Dy grawsamen geen vñ kumen vber ine.vnd alle vinsternussen sein verborgē in seinē heymlichē dingē. Das fewr wirt in verzeren.das da nit wirt entzundt.Der gelassen wirt gepeyniget in seim tabernackel. Die hymel werdē eröffen sein boßheyt.vñ dy erd steet auff wid in.Dy blum seins hawßs wirt offen.er wirt abgezogen an dē tag des grymmigē zorē gotz.Das ist der teyle des vngüttigen menschē von got.vñ das erb seiner wort von dem herren.

Das.XXI.Capitel.wie iob anzayget.Dz ettliche böse sündige meschē. gelückselig weren.biß in dē tod.vñ ettliche geplaget wurden.Vñ darumb wern die zeytlichē güttere nicht in des menschen gewalt.

IOb antwurt aber. vnd sprach. Ich bitt hört meine wort vnd wircket buß.Enthaltet mich das auch ich rede.vñ lachet nach meinē worten. ob es wirt geschehen. Ist dē mein disputyerūg wid den menschē.Dz ich nit sol billich werdē betrübet.Merckt mich.vñ erschrecket vñ legt dē vinger auff ewern mund.Vñ so ich wird gedenckē.ich erschrick.vnd die erdbidmūng erschüttet mein fleysch.Darumb.warumb lebē die vngütigen sie sein erhabē vñ gestercket mit dē reychthumen.vrsam beleybet vor in.vñ dye schar der nehsten vñ der enickleyn ist in irē angesiht. Ire hewser sein sicher.vñ fridsam.vnd die rutt gotz ist nit vber sy.ir ochß empfieng.vñ verwarf nit. Die kü gebar.vnd ward nit beraubet irer bürd. Jr iungē geen auß.als die herd.vnd ire kinder frewen sich in dē spilen.sie halten die baucken. vñ die harpffen.vñ frewen sich in dē don d orgeln. Sie fürē ir tag in gut.vñ steygen ab gehling zu d hell.Die da sprachē zu got.scheyd dich vō vns.wir wöllē nit dy wissenheyt deiner weg wer ist der almechtig.Das wir im dienem.vñ wz ist es vns nütz.Dz wir in anbettē.yedoch ir gute ding sein nit in irer hand.d rat d vngüttigen sey verr von mir.Wie offt dz lyecht der vngüttigen wirt erleschet die güß kumpt in darüber. vñ teylt dy schmertzen ires grymmes.Sie werden als die sprewr vor dem antlytz des winds. vñ als die asch.Die da verzeret der sturmwind. Got behelt seinē sünē den schmertzen des vaters.vnd so er vergilt.Deñ so weyst er.Sein augen sehen sein erschlahung. vñ er wirt trincken von dem grymmen des almechtigen.wañ was gehört zu im von seinem haws nach im.Vñ ob die zal seiner moned wirt gehalbteylet.lert deñ einer got die wissenheyt.Der da vrteylt die hohen. Der stirbt stercker vñ gesünder.reych.vnd selig.sein ingewayd sein vol der veyst.vnd sein payn werden fewcht mit dē marcken. Aber ein ander stirbt yn der bitterkeyt seiner sele on all reychtumb.vñ doch werdē sy schlaffen mit einander in dem staub.vnd die würm bedecken sie. Fürwar ich erkant ewer gedancken.vñ die vngelcychē vrteyl wider mich.wañ ir sprecht.Wa ist daz haws des fürsten.vnd die tabernackel d vngüttigē.Fragt einen yeglichen von dē wegfertigen.vnd ir erkennet das er versteet die selben ding. wañ der böß wirt behalten in dē tag der verdamnuß.vnnd wirdt gefürt zu dem tag des grymmigen zorens.wer wirdt straffen sein weg vor im. vnnd wer widergibet in dye ding. Die er tett.Er selb wirt gefürt zu den grabern. vnd wirdt wachen in dem hauffen der todten.

Er was süß den steynlein des hellischen flus-
vñ zeucht einen yeglichen menschē nach im. vñ
vrzelich vor im. Darūb wie tröstet ir mich vmb
sunst. so erzeyget ist. Dz ewer antwurt widstrey-
tet der warheyt.

Das. XXII. Capitel. wie eliphat iob antwurtet.

vñ ine straffet vō ettlich er wort wegen. die er geredt het von dē gericht gotes. Vñ wy er iob beweyset vil groser sünd die er gethan haben solt.

Aber eliphat thema nites antwurt. vñ sprach. Mag deñ d̄ mensch werdē geleych got. auch so er ist einer volkumner weyshcit. wz ist es got nütz dz du gerecht wirst. oder wz nutz bringst du im. ob dein leben wirt seyn vnuermayliget. wirt er dich deñ fürchtend straffen. vnd kümpt mit dir in das vrteyl. vñ nit vmb dein maniges vbel. vnd vmb dein vrentlich boshcyt. wañ du hast abgenumen das pfand deiner brüder on sache. vnd hast beraubet die nackenden der gewande. Du hast nit gegebē das wasser dē müden. vnd hast entzogen das brot dē hungrigen. Du besassest die erde in der sterck deins gewalds. vnd du behyeltest sy aller gewaltigster. Du hyessest lerr dy witwen. vñ myndertest die arm der wayscn. Darumb bist du vmbgebē mit dē stricken. vñ dy gehwecht betrübt dich. Vnd du wenteste du wurdest nit sehen dy vinsternüssen. vñ nit verdrückest mit krafft der zulauffendē wasser. Oder gedencket du das got sey höher denn d̄ hymel. vnd werde erhöht vber die höh d̄ stern. vñ du sprichst. wañ wz erkant got. Vñ er vrteylet durch dy tunckel. die wolckē sein sein verbergūg. er merckt nit vnser ding. vnd er geet bey dē engeln des hymels. Begerst du denn zubehüten den steyg d̄ welt. den da traten die bösen mañ. dy da sein erhaben vor irē zeyt. vñ der fluh verkert ir grundueste. die da sprachē zu got. scheyde dich vō vns vnd sie achten in. als möcht d̄ almechtig nichts thun. da er het erfüllet ire hewser mit dē gutten dingē. Die vrteyl sey verr von mir. die gerechten sehen vñ frewen sich. vñ der vnschuldig wirt sye verspotten. Ist denn nit abgeschnitē ir auffrichtung. vñ dz fewr verwüstet ir vberbleybungē. Darumb vervolg im. vñ hab frid. vñ durch dise ding wirdest du habē dy bestē frücht. Empfah die ee auß seim mund. vñ setz seine wort in dein hertzen. Ob du widerkerest zu dem almechtigē du wirst gepawen. vñ machest verr die hoshcyt von deine tabernackel. er gibt dē kysling für dy erd. vñ für den kysling die guldin bech. Vnd d̄ almechtig wirt sein wider dein veynde. vnd das silber wirt dir gehauffet. Denn wirstu vberflyessen mit wollusten vber dē almechtigē. vñ hebst auff dein antlytz zu got. Du bittest in. vnd er erhört dich. vnd du widergibest dein gelübd. Du erkennest das ding. vñ es wirt dir kumē. vnd das lyecht scheynē in deinen wegen. Wañ d̄ da wirt gedemutiget. der wirt in d̄ glori. vnd d̄ da neygt sein augen. er wirt behaltē. Der vnschuldig wirt behalten. wañ er wirt behalten mit der reynigkeyt seiner hende.

Das. XXIII. Capitel. wy iob antwurtet.

vñ begeret sein sach zustellē für gottes gericht.

Vnd iob antwurtet vñ sprach. Nun ist mein rede in d̄ bitterkeyt. wañ die hand meiner wunden ist beschwert vber mei sewnfftzē. wer gibet mir das ich erkēn vñ vinde in. vnd kūm vntz zu seym tron. Ich setze dz vrteyl vor im. vñ erfüll meinē mund mit straffungē. dz ich wiß die wort die er mir antwurt vñ vernem. waz er rede zu mir. Ich will nit. das er kryeg mit mir in maniger sterck. Noch mich verdrucke. mit der schwere seyner grosse. Et fürsetze dz recht wid mich. vnd mein vrteyl kūm zu d̄ vberwindung. ob ich gee gen dē auffgang d̄ sunnen er erscheynet nit. ob ich gee zu dē vndergang. ich vermiñ in nit. ob ich gee zu d̄ lincken. wz thu ich. ich begreyff in nit. Ob ich mich ker zu der gerechten. ich sih in nit. er weyst aber meinē weg. vñ er beweret mich. als dz gold dz da geet durch dz fewr. Mein fuß ist nachgevolgt seinē fußstapffē. ich behütet sein weg. vñ neyget mich nit vō im. Ich schyede mich nit von dē gebotē seiner lebsen. vñ ich verbarg dy wort seins munds in meyner schosse. wañ er ist allein vñ nyemāt mag verkerē sein gedencken. vñ was dings sein sel wil. dz thut sie. So er erfüllt seinē willē in mir. vñ manig and̄ geleiche ding. sein im bereytet. vñ darumb bin ich betrübet von seym antlytz. vñ so ich i mercke. ich wird sorgsam mit d̄ vorcht. Got hat gelindet mein hertze. vñ der almechtig hat mich betrübet. wañ ich verdarb nicht vmb die anligenden vinsternuß. noch dye tunckel bedeckt mein antlytz.

Das.XXIIII.Capitel.wye iob manicherley sünd erzelet. Vnd wie die vor got nicht verborgen sein.

DJe zeytt sein nit verborgen von dem almechtigen. aber dy in erkennē. die wissen nit sein tag. Dy andern vbertrugē die end. Sye namē die herde vnnd weydenten sie. Sie triben hin die esel der wayssen. vñ namen den ochssen der witwen für das pfand. Sie kerten vmb den weg der armen vñ bedruckten die senfften der erd. Die andern gēen auß zu iren wercken. als die wilden esel in der wüste. vñ wachen zu dem raube. sie bereytē das brot den kinden. Sie schneyden mit iren acker. vñ lesen den weyngartē. des. den sie verdruckten mit gewalt. Sie lassen nackend dy menschē sie nemen die gewand. den. da mit ist dy bedeckung in der kelt. Dy da feuchten die regen ō berge. vñ die mit haben die bedeckung die vmbfahen die steyn. sie tettē gewalt. beraubē die wayssen. vñ beraubten das volck der armen. Sie namen die eher den nackendē. vñ den. die da giengen on gewand. vñ den hungrigen. Sie rweten zu mittemtag zwyschē dē hauffen. dy da dürst. wañ sie traten die pressen. sie machten dye mañ sewfftzen von den steten. vñ die sel der verwunten schryen. wañ got labet es nit hingeen vngerochen. Sie waren widerspenig dem liecht. Sy westen nit sein weg. noch kertē wid durch sein steyg. Der manschlachter steet auff an dē erstē morgen. vñ erschleht den ellenden. vñ dē armen aber durch die nacht wirt er als ein dyeb. Das auge des eebrechers behüt die tunckele. sagēd. Dz aug siht mich nit. vñ erbedecket sein antlytz. Er durchgrebt die hewser in ō vinsternuß. als sie in haben gesaget in dem tag. vnd sie wisten nit dz lyecht. Ob die morgenröt erscheynt gehling. sie gedencken es sey ō schattē des tods. vñ also geen sie in dem lyecht als in der vinsternuß Er ist leycht auff dē antlytz des wassers. Sein teyl sey verflucht auff ō erde. noch gee er durch den weg der weyngarten. Er wirt geen von dē wassern der schnee zu der vbrigē hitze. vñ sein sünd vntz zu ō helle. Dy erbermd vergisset sein. Der wurm isset sein süsse. Er sey nit in gedēckung. Aber er werd zerknischet als dz vnfruchtber holtz. wañ er fürt die vnperhafftigē. vñ dye da nit gebar. vñ tett nit wol der witwen. Er zoh hindan die starcken in seiner krafft. Vnd so er steet. er gelawbet nit seinem leben. Got gab im die stat der buß. vñ er mißbrauchet der in hoffart. wañ sein augen sein in seinen wegen. Sye sein erhaben ein wyenig. vñ sie beleyben nit. sye werden gedemütiget als alle ding. vnd werden abgenumē. vñ werden zerknischet. als die höhe ō eher. vñ ob es nit ist also. wer mag mich straffen. das ich hab gelogen. vnd legen meine wort für got.

Das.XXV.Capitel.wie Baldath wid iob redet. dz keyn mensch vor gotz angesicht reyn vñ gerecht mag sein.

VNd Baldath suites antwurt vnd sprach. Der gewalt vnd dy vorcht ist bey dē. Der da macht die einhelligkeyt in seinen höhen. Ist der nit dy zal seiner ritter. vñ auff wem wirt nit aufsteen sein lyecht. Mag den der mensche werden gerechtuertigt. geleycht zu got. oder erscheynē reyn. so er ist geborē von dem weyb. Seht ō monschey net nit. vñ die stern sein nit reyn in seinem angesicht. wieuilmer der mensch ist ein fewle. vñ der sun des menschen ein wurm.

Das.XXVI.Capitel.wy iob Baldath antwurtet. vñ saget. das got vō dē menschē kein hilff het. Vñ erzelet vil wunderwerck die got het gethan.

IOb antwurt vnnd sprach. Wes helffer bist du. Bist du den nit kranck. vñ hebest auff dē arm. des. Der da nit ist starck. wem gabest du den rat Villeycht dem. Der da nicht hat die werßheyt. vnd zeygtest dē vil witzigkeyt. Oder wen woltest du lerē. Woltest nicht den lernē. Der da tett die attmung. Seht die risen sewfftzen vnd den wassern. vñ die da wonē bey in. Dy hell ist nackend vor im. vñ keyn bedeckung ist ō verdamnuß Der da strecket aquilon vber daz leer. vñ er wiget die erde vber nichts. Der da bindet die wasser in seinen wolcken. das sie nit außbrechē mit einand herab. ō da helt daz antlytz seines stuls vñ breytet seinen nebel vber es. Er vmbgab dz ende mit den wassern. vntz das da werden geendet das lyecht vnd die vinster. Die seul des hymels erbidnen. vnnd erschrecken zu seynem

willen. Die wasser sein gesammelt gehling in seyner sterck vñ sein fürsichtigkeyt schlug dē hohfertigen. Sein geyst zyeret die hymel. vñ dy vngerecht schlang ist außgefürt in der senfftē hebung seiner hād. Sih dise ding sein gesaget vō dem teyl seiner weg. Vñ so wir kaum hören eynen kleynen tropffen seiner wort. wer mag ansehen den doner seiner grösse.

Das. XXVII. Capitel. wie

got bey seinē ayd schwur vñ behyelt. das er dye warheyt sprech vñ thun wolt. vnd leget auß die plagen d̄ bösen.

VND iob zuleget. vnnd nam sein geleychnus. vñ sprach. Got lebt. d̄ da hat abgenumē mein vrteyl. vnd der almechtig. der da zufüret mein sel zu d̄ bitterkeyt. wañ die weyl der atem ist in mir. vñ d̄ geyst gottes in meinen naslöchern. mein lebsen die redē nicht dy bosheyt. noch mein zung wirt betrachten die lüge. Es sey von mir. Dz ich euch vrteyl. Dz ir seyet gerecht. Ich scheyde mich nit von meiner vnschuldigkeyt. biß das ich gebrist. ich lah nit mein gerechtigkeyt. dye ich anfieng zuhaltē. Wañ mein hertz straffet mich nicht in allē meim leben. Als mein vngütiger veynd. vñ mein widerwertiger ist als d̄ böß. wann waz ist dy hoffnung des gleychsners. ob er zucke geytiglich. vñ got erlöst nit sein sele. hört deñ got seinē ruff. so die angst kumpt auff in. oder mag er sich wollüstigē in dē almechtigen. vñ anrüffen got zu allen zeyten. Ich lere euch durch die hand gotz. ich verbirg nit die ding. die d̄ almechtig hat. Seht. ir erkent all. vnd was redt ir eytle ding on vrsach. Vñ ditz ist der teyle des vngütigen menschē bey got. vñ das erb der bösen. Dz sie empfahen von dem almechtigen. Ob seyne sün werden gemanigfeltiget sie werden in den waffen. vñ seine enickleyn werdē nit gesatt mit dem brot. die da werden vberig sein auß im. dye werden begraben in den tod. vñ ir witwen weynen nit. Ob er zusamen tregt das silber. als die erde. vñ bereytet die gewand. als Dz kot. fürwar er bereyt sy. aber der gerecht wirt gekleydet mit in. vnd der vnschuldig wirt teylen das silber. Er pawet sein haws. als die milbe. vñ hat gemachet einen schatten als einen hüter. So der reych stirbet. er nympt nichts mit im hin. er thut auff sein augen. vnnd er vindt nichts. Die armut begreyfft in. als das wasser. Das vngewitter bedruckt in in der nacht. Der brinnend wind hebt in auff. vñ nympt in hin. vñ zuckt in vō seiner stat. als dy windsprerol. vñ er lasset auff in. vñ schonet sein nit. flyhend flewhet er von seiner hand. Er bezwinget sein hend auf in. vñ wispelt vber in. so er schawet sein statt.

Das. XXVIII. Capitel. wie

iob beweyset. Dz die zeytlichē güttere. als gold silber. vñ ander metall durch mēschliche arbeyt auß der erden gebracht wurdet. Vilmer müsse die weysheyt vnd andere geystliche güttere. alleyn von got kumen.

DAs silber hatt dye anfeng seiner adern. vnd die stat ist dem gold. in der es wirt geschmeltz. Dz eysen wirt genumē von der erde. vñ der steyn. der da ist gelöset vō d̄ hitz. wirt gekert in dy glock speys. Er satzt die zeyt den vinsternussen. vñ er merckt das end aller ding. Vñ d̄ bach zerteylet den steyn d̄ tunckle. vñ dē schatten des tods vō dē ellendē volck. Dye. die da habē vergessen der füß des dürstigē menschē. vñ dy vnwegsamen. Die erd. von d̄ da wardt außgangē das brot. ist vmbkeret mit fewr i irer statt. die steyn des saphirs sein ir stat. vñ Dz gold ir schrollē. Der vogel west nit den steyg. noch Dz aug des geyren sah in an. Die sün d̄ kramer trattē i nit. noch die lewin gieng durch in. Er strackt sein hand zu dē kyßling. er vmbkeret die berg vō dē wurtzē. Er hawet auß die flüßs i dē steynē. vñ sein aug sah ein yeglich edel ding. Vñ er hat erfarē die tyefen ding d̄ flüßs. vñ fürfürt dye verborgē ding in Dz liecht. wañ wo wirt funden die weysheyt vñ welchs ist die stat der vernünfft. Der mēsch wayß nit irē lon. noch wirt erfunden senfftigklich in der erden der lebendigen. Der abgrund spricht. sie ist nit in mir. vñ das meer redet. sy ist nit bey mir. Das aller reynest golde wirt nit gegeben vmb sie. noch das silber wirt nit gewegē in irē wechsel. Noch wirt verlyhen dē geduncken varben in dem tag. nach dem edelsten steyn sardonix od̄ dem saphir. Jr wirt nit zu geleycht das gold. od̄ das glaß. noch die hohen vaß des goldes. vnd die scheympern werden nit gewechselt vmb sye. noch werden betracht in irer geleychnus. wann dy weysheyt wirt gezogen von den heymlichen dingē. Jr wirt nit zugegleycht

Der topasius von dem morgen land .noch der reynisten farbe wirt sie zügesetzet .Darüb võ wañ kam die weysheyt.vñ welchs ist die statt d verstentnuß.Sy ist verborgē vor den augē aller lebendigen .vñ ist verborgen den vögeln des hymels.Dye verdamnuß vñ der tod sprachen.wir hörtē vnsern leymund mit den oren. got verstet iren weg.vnd erkant ir statt.Wañ er selb siht an die end der welt.vñ schawet alle ding.Dy da sein vnder dem hymel.Der da hat gemachet dy bürde den windē.vñ anhyeng die wasser in der maß.Da er satzt das gesetz den regē . vñ den weg den windsprewlē .Da sah er sy .vnd verkündet sie.vñ sprach zu dē menschē.Sih.Dy vorcht des herrē.Die selb ist dy weysheyt .vñ scheyden von dem vbel ist die verstentnuß.

Das.XXIX.Capitel.wy

iob erzelet sein zeytliche seligkeit.Darin er gewesen wer.Vnd wie er dannoch in seinen grossen eren ein tröster vñ helffer der dürstigē męschen wer gewest.

IOb zulecget.vnnd nam sein geleychnuß.vñ sprach.Wer gibt mir.Das ich bin bey den erstē moneden.nach den tagē.in den mich got hat behütet.Da sein lucern schyn auff mein haubt.vñ zu seinē lyecht gieng ich in den vinsternussen . als ich was in den tagē meiner iugent .Da got was heymlich in meinē tabernackel.Da d almechtig wz mit mir.vñ meine kind ī meinē vmbschweyff Da ich wusch mein füß mit buttern .vñ d steyn gos mir die bech des öls .Da ich gieng zu dem tor d statt.vñ sy bereytē mir den stül an d straß. Dy iungē sahen mich.vñ wurdē verborgē.Vñ die alten stundenauff vñ stundē.Die fürstē hörten auff zureden .vñ legten dē vnger auff iren mund.Die hertzogen bezwungen ir stim.vnd ir zung zuhafft irer kelē .Dz or.Dz da hört.macht mich selig.vñ dz aug.Dz da sah.gab mir zewgknuß.Darumb dz ich het erlöset dē armen schreyenden.vñ den waysen.den da nit waz d helffer. Der segen d geberendē kam auff mich.vnd ich tröstet dz hertz der witwen. Ich bin angeleget mit d gerechtigkeyt.vñ ich kleydet mich als mit dem gewande.vñ mit meinē vrteyl als mit einer kron. Ich wz ein aug dem blindē .vñ ein fuß dē lamen . Ich wz ein vater d armen.vñ ich ersüchet vleyssiglich dy sach.Dy ich nit wept. Ich zerbrach die kinbacken des bösen.vñ nam ab dē raube von seinē zennen.Vñ ich sprach . Ich stirbe in meinē nestlein.vñ ich manigfeltig dy tag als dy palmē.Mein wurtz ist offen bey dē wassern .vñ der taw wirt wonen in meinem schmidt. Mein glori wirt ernewert zu allē zeytē.vñ mein bog wirt wider gemacht in meiner hande. Dye mich hörten.Die harreten meines vrteyls .vñ dy auf hörendē.schwigen zu meinē rat.Sie torsten nit zulegen meinē wortē .vñ mein rede tropffet vber sie.Sie harreten mein als des regens.vnd sie tettē auff iren mund.als zu dē speten regen. Ob ich etwañ lachet zu in.sye gelaubten nicht. vñ das lyecht meines antlytz viel nit auff dy erden.Ob ich wolt geen zu in.ich sah d erst. Vñ da ich sah als ein künig.dz heer vmbstund mich yedöch ich was ein tröster der trawrigen.

Das.XXX.Capitel.wy

iob beschribe die grösse seiner vnseligkeyt. vnd das er in seiner betrübnuß von schönden lewtē verspotet ward.

NVer nun spottē mein dye iüngern der zeyt.der veter.ich nit wolt setzen mit dē hundē meiner herde.Die krafft der hende was mir für nichte.vñ sie wurden gewenet.dz sy weren vnwirdig des lebens.Vnperhafftig in der notturfft.vñ in dē hunger.Dye da nügē stincken in der eynöde mit yamerkeyt vnd mit dürstigkeyt .Vnd assen dye krewter.vñ die rinden der pawm.vnd die wurtz der wachaltern was ir speyß . Sye namen dise ding von den talen.da sie hetten fundē yeglich ding.sie lyeffen zu in mit geschrey .Sie wonetē in den wüsten der bech.vñ in den hölern d erde oder auff dem letten.Dy sich frewten vnder dē dingē.vñ rechentē.Das weren die wollüst vnder den dörnē.Dy sün d toren.vñ d vnedeln.vñ dye nit gehorsam warn gentzlich auff d erde.Nun bin ich gekeret in irē gesang.vñ bin in gemachet zu einem sprichwort.Sie verschmehen mich. vñ flyehen verr von mir .vnd fürchten nit anzuspeyen mein antlytz.Wañ er tett auf seinē köcher.vñ peyniget mich.vnd leget den zaum in mey nem mund .Sie stundenauff von stundenan zu der rechten des auffgangs meiner yamerkeyt. Sie vmbkerten mein füß.vñ vertrückten sie mit iren steygen.als mit den flüssen.Sie verwusten meine weg.Sie trugē mir heymlich haß.vñ ge-

sigten. Vnd es was mit .S Da brecht die hilffe. ßy gahtē vber mich als mit einer zerbrochen mawr .vñ mit offner tür .vnd sein gewelget zu meiner iamerkeyt. Vñ bin geachtet zu nichten Er nam ab mein begerūg als der wind . vñ mei hayl fürgieng als die wolcken. Wañ nun dort mein sel in mir selber .vñ die tage der zwangk/ sale besitzen mich. Mein payn wirdt durchgra ben in der nacht mit schmertzē. vñ die mich es/ sen. dy schlaffen nit. Mein gewande wirdt ver rüstet i irer menig. vñ sy vmgabē mich als mit dem haubtloch des rocks . Ich byn geleychet dē kot. vnd bin zugeleichet dē ūsel vnd aschen. Ich rüff zu dir. vnd du erhörest mich nit . Ich stee. vnd du schawest mich nit. Du bist mir ver/ wandelt in einen freyslichē. vñ du bist mir wi/ derwertig in der herte deiner hend. Du hubest mich auff. vñ verserest mich stercklich. als se/ tzest du mich auff dē winde. Ich weyß das du mich antwurtest dē tod. da dz hauß eines yeg/ lichē lebendigē ist gesetzet. Jedoch du sendest nit auß dein hand zu irer verzerung . vñ ob sye vallen. du wirst sy heylsam machen. Ich weinet etwañ vber den der da was gepeinget. vñ mei sel het ein mitleyden mit den armē. Ich harret der gutē ding vnd die vbeln kamen mir. ich har ret des liechtes vnd die vinster fürbrachē. Vñ mein innerste ding wütten on alle rüe. die tag d zwangksale fürkamē mir. Ich gienge traurig. ich stee auff on grimmen. on grimmē auffsteend schrye ich vnder der geselschafft. Ich was ein bruder der tracken. vnd ein gesel der straussen. Mein haut ist geschwertzet vber mich. vñ mei/ ne payn dorten vor hitze. Mein harpff ist geke ret in ein klag . vnnd mein orgel in die stym der weynenden.

Das. XXXI. Capitel. wie

iob erzelet das er vnschuldig wer von sunden.

Ich schlug dz gelubd mit meinen augē. das ich nit gedecht von der iunckfrawen . Wañ welchen tayl het got an mir von oben . vnd das erb der almechtig von den hohen . Ist denn nit die verr/ dammnuß dē vngerechten. vnnd die verendrung dē. die da wercken die vngerechtigkeit. Merckt er denn nicht mein wege. vñ zelet all mein geng Vñ ob ich gieng in der vppigkeyt . oder mein fuß eylet in der ee. Er weg mich i der gerechtē wag vnd got wisse meine einualt. Ob ich hab geneyget meine geng von dem wege. ob meyn aug hab nachgeuolget meinē hertzē. vñ dy ma/ cket zuhafft meinen hendē. Ich wird seen. vnd ein andrer isset es. vñ mein geschlecht wirt auß gewurtzelt. Ob meyn hertze ist betrogen vber das weyb. vnd ob ich hab heymlichen neyd ge/ tragen zu der türe meins freunds . Dye gemeyn fraw eins andern sey mein weyb. vñ ander sullē vber sy geneyget werdē. Wann ditz ist ein vn/ zymlicheyt. vñ die grösseste missetat. vñ ein fewr vntz zu der verdamnuß. verzerend vnd außreu/ tend al frücht. Ob ich hab verschmeht zeunder geen das vrteyl mit meinē knecht . vnd mit mei ner diern. da sy kriegten wider mich. Wañ was thu ich so got auffsteet wider mich zeurteylen. vnd so er suchet was ich im werde antwurten. Machet er mich denn nit in dē leyb. der auch dē hat gewircket. vñ einer hat mich gepildet in dē leib. Ob ich hab versaget den armē. das sy wol ten. vñ hieß harren die augen der witwen . Ob ich asse meinen bissen allein . vnd der wayß aß nicht von im . Wann die erbermd wuchß mit mir von meiner kintheyt. vñ ist ausgegangē mit mir von dem leibe meyner muter . Ob ich ver/ schmeht hab den fürgeenden. darūb das er nit het das gewand. vñ dē armē on die bedeckung. Ob mich nit gesegeten sein seytē. vñ ist gewer met von den vellern meiner schaff . Ob ich auf hub mein hende vber den wayssen . auch da ich mich sahe dē öbersten im tore. mein achssel vall von seiner fügung. vnd mein arm werde zerbri schet mit seinē paynen. Wañ ich vorcht got zu allen zeytē . als die außwüelenden flüß vber mich. vnd ich mocht nit tragē sein burd. Ob ich wenet das dz gold wer mein stercke . vñ sprach das das lauter gold were mein zuuersiht . Ob ich bin erfreut vber manig mein reichthūb. vñ das mein hand fand manig dig. Ob ich sah dy sunnen an das sye schin. vñ dē mon klerlich ein/ geen. vñ mein hertz freut sich in vorborgen. vñ ich kust mein hand mit meinem munde . das do ist die gröst böspheyt vnnd verlaugung gegen dez öbersten got. Ob ich mich freut zu dē vall des der mich hasset . vnd mich frewet das in vand das vbel . Wann ich hab nit geben meyn kein zesunden . das ich seyner sele fluchend be/ gerte. Ob die wañ meines tabernackels nicht sprechen. Wer gibt das wir werden gesatt vō seinen fleyschen. Der frembd belib nicht auß/ wendig. mein türe was offen dē weguertigen.

Ob ich verbarg mein ſünd als ein menſch. vñ
verhell mein bößheyt in meiner ſchoß. Ob ich
erſchrack zu ð vbrigen menig. vñ die verſchme-
hung der nehſten erſchrackte mich. vnnd ich
ſchwig nit mer. noch gieng auß zu der tür. Wer
gibt mir einen helffer. Das der almechtig hör
mein begirde. vñ das der ſchreib das buch. der
da vrteylt. das ich in trage auf meiner achſſeln.
vñ das ich in mir vmgebe als ein kron. Ich ver
künde im meine geng durch all. vñ ich opfer im
als einē fürſten. ob mein lande rüffet wid mich
vnd ſo mit ir ſein fürch weinē. Ob ich hab ge-
eſſen ſein frücht on lon. Vñ ob ich hab gepey-
niget die ſele ſeyner ackerleut. für das trayde
werden mir außgeen die diſtel. vñ der dorn für
die gerſten.

Das. XXXII. Capitel. wie

iobs drey freund auffhortē im zeantwurtē. dar
umb das er im ſelbs gerecht erſchyne. vnd wie
heliu ir vnwitzigkeyt ſtraffet. vnd zornig ward
vber ſye.

VND dyſe drey mann
hörten auff zeantwurten iob. darūb
dz er im wardē geſehen gerecht. Vñ
heliu ð ſun barachel buzites von dē geſchlecht
ram. ward erzürnet vnd vnwirſs. Aber er ward
erzürnt wid iob. darūb dz er ſich saget gerecht
zeſein vor got. Er was auch vnwirſs wider ſein
drey freund. darūb das ſy nit hetten fündē eyn
beſcheidenliche antwurt. aber das ſy allein het
ten verdammet dē redenden iob. Darumb das
ſy warn elter. die da redten. Da er aber het ge-
ſehen das die drey nit mochtē antwurtē. er war
de hart erzurnet. Heliu der ſun barachel buzi-
tes antwurtet vnd ſprach. Ich bin iunger zeyt.
aber ir ſeyet elter. Darumb mit gelaſſen haubt
schem ich mich euch zezeygen meinē ſyn. Wañ
ich hoffet das das alter redet lenger. vñ dy me
nig der iar leret die weyßheyt. Aber ich ſih dz
der geyſt iſt in den menſchen. vñ die eingeyſtung
des almechtigen gibt dye verſtendtnuß. Die
weyſen ſein nit langes lebens. noch die altē ver
nemen daz vrteyl. Darūb ſag ich höret mich. vñ
ich zeyg euch auch mein weyßheyt. Wann ich
harret ewerer wort. ich höret ewer weyßheyt.
Vntz das ir kriegtet mit den wortē. vñ ich mer
cket biß das ich euch wont ſagen ettlich ding.
Aber als ich ſih. er iſt nit. ð da mūg ſtraffen iob
vñ auß euch antwurtē ſeinē wortē. dz ir villeicht
icht ſprechet. wir haben fundē dye weyßheyt.

got hat in verworffen vñ nit der mēſch. Er hat
nichts geredt zu mir. vñ ich antwurt i nit nach
ewern worten. Sy vorchtē ſich. vñ redtē nit für
bas. vñ namen ab die red von in. Darūb ich har
ret. vnd ſy redtē nit. ſy ſtundē vñ antwurten nit
fürbas. vnd ich wil antwurtē meinē teyl. vñ ich
zeyg mein weyßheyt. Wañ ich bin vol der wort.
vñ ð geyſt meines bauchs zwinget mich. Seht
mein bauch iſt als ein moſt on attmūge. der da
zerbricht die newen kegeln. Ich wil redē. vñ wi
der ein wienig atmen. vñ ich thu auff meine leb
ſen. vnd antwurt. Ich wil nit auffnemē dy per-
ſon des manns. vñ nit geleichen got zu dē men-
ſchen. Wañ ich weyß nit wielang ich bin. Vñ
ob mich mein macher nympt nach einer kleinen
zeyt.

Das. XXXIII. Capitel.

Wie heliu iob ſtraffet vmb etliche wort dye er
gen got ſolt geredt haben. vnd wie got den ſün
der peyniget vnd wider erhöret.

DArumb iob hore mei
red. vñ erfar alle meine wort. Sih ich
tet auff meinē mund ich rede nit mey
ner zungen in meinē gumē. Mein wort mit ein
feltigem hertzen. vñ mein lebſen reden dē lau-
tern ſyn. Der geyſt gottes hatt mich gemachet
vnd die einattmung des almechtigen hat mich
lebendig gemachet. Antwurt mir. ob du magſt
vnd ſtee wider mein antlytz. Vnd ſih. got hatt
mich gemachet als auch dich. vnd ich bin auch
gepildet von dez ſelben kot. Jedoch mein wun
der erſchrecke dich nit. vñ mein rede ſey dir nit
ſchwer. Darumb. du ſpracheſt in meinē oren. vñ
ich hort die ſtym der wort. Ich bin rein. vnd un
uermayliget. vnd on miſſetat. vnd dye bößheyt
iſt nit in mir. Wann er fand dye klage in mir.
Darūb wenet er ich were im ein veynde. Er ſatzt
meyne füß in dem bande. er behütett all meyn
steyg. Darumb. Ditz iſt in dem du nicht biſt ge-
rechtuertigt. Ich antwurt dir. das got ſey mer
denn der menſch. Du kriegeſt wider in. das er
dir nit antwurt zu allen worten. Got redet zu
einē mal. vñ zum andern mal widerredet er es
nicht. Durch dē ſchlaff in ð nechtlichē geſiht. ſo
der ſchlaff felt vber die leut. vñ ſye ſchlaffen in
dem bet. Deñ thut er auff die oren der man vñ
leret ſy. Er vnderweyßt mit der lere. vñ abkert
den menſchē von dē dingen. dye er hat gethan.
vñ erlöſet in von der höhfart. vñ erlediget ſein
ſel von ð zerſtörlicheyt. vñ ſein lebē. das es nit

gee in dz schwert. vñ er straffet in dē betlein durch den schmertzen. vñ er machet schwelken alle meine payn. Das brot wirdt verachtlich in seinem lebē. vñ das essen seiner sele. Das da vor was begirliche. Sein fleysch schwelket. vnd die payn. Die da waren bedecket wurden emblōsset sein sel nahnet zu der stōrlickeyt. vñ sein lebē den tōdlichē. Ob der engel wirdt sein für in rend eines von den gleichen dingē. Das er verkunde die gerechtigkeyt des menschē. er erbarmet sich sein. vñ spricht. Erlōs in. Das er icht abfleyge in die zerstōrlichkeyt. Wañ ich hab fünden i dē ich im sey genedig. Sein fleysch ist verzeret von dē payne. er kerewīd zu dē tagē seiner iugent. Er bitte got. vñ er wirdt im geuelig. Er wirdt sehen sein antlytz in freuden. vnd widergibt dē menschen sein gerechtigkeyt. Er schawet die menschen. vnd spricht. Ich hab gesundet vnd ich hab warlich gesundt. vnd ich empfieng nit. als ich was wirdig. Er hat erlōset sein sele das sy nit gieng in den tod. aber das er lebendig sehe das liecht. Sih. all dise ding wercket got zu drey malen durch einen yeglichen. Das er widerrüffe ir selen von der zerstōrlicheyt. vñ erleucht sy mit dem liecht der lebendigen. Job mercke. vnd hōr mich. vnd schweyg so ich rede. Wann ob du etwas hast das du redest. so antwurt mir. Red. wañ ich wil. Dz du erscheinest gerecht. Vñ ob du nit hast. hōre mich. vñ schweyg ich wil dich leren die weyßheyt.

Das. XXXIIII. Capitel.

Wie heliu iob straffet. darūb dz er gesagt hett das got das gericht in im verkeret het. vñ wie heliu dargegen disputiret.

VND also heliu verkū
det. vnd redt die ding. Jr weysen hōret meine wort. vnd ir gelerten erfaret mich. Wann das ore beweret die wort. vnd die kele underscheydet das essen mit dem versuchen. Wir wōllen vns erwelen das vrteyl. vñ sehen vnd vns. was besser sey. Wañ iob sprach Ich bin gerecht. vnd got verkeret meine vrteyl Wann die luge ist. so man mich vrteylet gewaltig ist mei pfeyl on einich sünd. Wer ist ei mañ als iob ist. Der da trinckt den spot als das wasser. Der da geet mit dē die da wurcken die boßheyt. d da geet mit dē vngütigē mannē. Wañ er sprach. d mañ geuelt nit got. auch ob er laufet mit im. Darumb ir behertzendē mañ hōret mich. Die vnmilticheyt sey von got. vñ die boßheyt. Wann das werck des menschē widergibt er im. vnd nach den wegen yeglicher widergiltet er in. Wann fürwar got verdammet nit vppiglich. noch der almechtig verkeret dz vrteyl. welchen andern hatt er gesetzet auff die erde. oder wen satzt er auff dē vmbkreyß den er hat gemacht. Ob er schicket sein hertz zu im vnnd zeuht zu im seinen geyst. vnd den attem. Vñ alles fleysch gebristet miteinander. vñ d mensch wirdt gekeret in ein aschē. Darumb ob du hast die vernunfft. hōre das da wirdt gesaget vnd mercke die styñ meiner rede. Mag denn d werden gesund. der da nit liebhat das vrteyl. Vnd in welcher weyß verdammest du den. als vil d da ist gerecht. Der da sprichet zu dez künig. Du abtrünniger. Der da heybt die hertzogen vngütig. Der da nit auffnymbt dy person der fürstē noch erkennet die wüttrich so er krieget gegen den armen. Wann all sein sye das werck seyner hende. Sy werden gehling sterben. vnd dy völcker werden betrübet zu mitternacht. vñ werdē durchgeen. vnnd nemen ab den gewaltigen on hande. Wann seine augen sein vber dye weg d menschen. vñ er mercket all ir geng. Die vinsternuß sein nit. vnd der schatt des tods ist nit. Dz da werden verborgen die da wircken dye boßheyt. Wañ es ist fürbas nicht in dē gewalt des menschen. das er kum zu got zu dem vrteyl. Er zerknischet manig vnd vnzellich. vnnd machet dy andern steen für sy. Wañ er erkant ire werck Vnd darumb wirdt er einfüren die nacht. vnd sy werden zerknischet. Er schlug sy. als die vngütigen an der stat der sehendē. Die sich schieden von im als von der vernunfftigkeyt. vñ wolten nicht vernemen all sein weg. Das sye liessen kumen zu im den rüff des gebrestigen. Vnnd das er hōret dye styñ der armen. Wann so er leicht den fryd. er ist der da ist verdammet. So er verbirget sein antlytz. wer ist der in schawet. vnd vber die völcker. vñ vber alle menschē. Der da machet regieren dē menschē. dē trügner vñ dye sund des volckes. Wann darumb das ich hab geredet zu got. vñ ich were dir nit. Ob ich hab geirret. du lere mich. ob ich hab geredt die boßheyt. ich lege nit zu fürbas. Vodert sy denn got von dir. es zymbt im. wann sye mißuiel dir Wann du vieng est an zereden. vnd ich nit. Ob du aber erkennest etwas bessers. das rede. Dy vernemlichen mañ reden zu mir. vnd der weyß mann höret mich. Wann iob hatt geredet tō-

lich vnd seyne wort Dönen oder lauten mit Dye zucht. Hei vater iob wirdt beweret vntz an Dz ende. nit lasz ab von Dez menschen Der bosheyt Der Da zuleget Dē spot vber sein sunde. Er wer De bezwungen Dieweyl zwischen vns. vñ Dē bewegte er got mit seinen worten zu Dem vrteyl.

Das. XXXV. Capitel. wie

Heliu Job belachet. Darumb Das er gesprochen solt haben Das er rechtuertiger wer Deñ got. vñ wie er beweysen wöl Das got keyn genad hab in Den sünden Der menschen.

O Trüb heliu redet an Derweyd Dise Ding. Duncket Dich Dei gedancke recht sein. Das Du sprichst. ich bin gerechter Deñ got. wañ Du hast geredet. Dir geuelt nit Dz Da ist gerecht. Od wz nützet es Dir ob ich sünde. Also antwurt ich Deinē worten. vñ Deinen freundē mit Dir. Sih. vñ schawe an Den hymel. vñ schawe Dy stern. Das er sey hö her Deñ Du. Ob Du sündest. was schadest Du im Vñ ob Dein missetat werdē gemanigualtiget. was thust Du wider in. Ob Du aber recht thust was gibst Du im. oder was empfeht er vō Deiner hand. Dein missetat schadet Dē menschen. Der Dir ist geleich. vnd Dein gerechtigkeyt hilft Dem sun Des menschē. Dy schreyen vmb Dy menig Der gepeynigeten. vñ weynē vmb Die krafft Des gewalts Der wütrich. Vñ er sprach nit. wo ist got Der mich hat gemachet. Der Da gab Dye gedicht i Der nacht. Der vns leret vber Dy vih ō erde. vnd vns vnderweyset vber Dye vögel Des hymels. Da rüfften sy. vnd er erhört sy nit. vmb Die hohfart Der bösen. Darūb got hört nit vñ sunst. vñ Der almechtig siht an Die sachen aller. Vñ so Du sprichst. er mercket nit. zeurteylen vor im. vnd Du harre sein. Wañ nun tregt er Dir nit ein seynen grimmigen zorn. noch richet hart Dy sünde. Darumb iob thut auff seinen mund vñ sünst. vñ manigualtiget Die wort on Die wyssenheyt.

Das. XXXVI. Capitel.

Wie Heliu iob wolt anzaygē Das gottes vrteyl rechtuerttig wer. vnd iob Der vnrechtfertigkeit nachgeuolgt het.

Heliu zuleget vnd redet Dise Ding. Gedult mich ein wienig. vnd ich eröffen Dir. wann ich hab noch Dz ich rede für got. Ich wil erwidern mei wissenheyt von Dē anfang. vnd ich bewere ge/

recht meinen wercker. wann fürwar mein rede sein on lüge. vnd Die volkumen wissenheyt wirt Dir beweret. Got verwarf nit Dy gewaltigē. so er selb ist gewaltig. Aber er machet nit heylsaz Die vngütigen. vñ gibt Das vrteyl Den armē. Er nymbt nit ab seine augen von Dē gerechtē. vnd setzt Die künig auff Dē sal ewiglich. vñ Da wer Den sy erhaben. Vñ ob sy werden in Dē kötten vnd werdē gefangen mit Dē seylen Der armut. er zayget in ire werck. vñ ire sünde. wañ sy waren freyplich. Vnd er eröffet ir or. Das er strafe. vnd er redet. Das sy widerkeren von Der bosheyt. Ob sy hören vñ behabē. sy erfüllen ir tag in gutheyt. vnd ire iar in Der glori. Ob sye aber nicht hören. sy vergeen durch Das schwert. vnd werden verzeret in Der torheyt. Die gleychsner vnd Die schalckhafftigē bewegen Dē zorn gottes. sy rüffen nit. so sy werdē būdē. Ir sel stirbet in Dē vngewitter. vnd ir leben vnder Dē vnkeuschen. Er erlöset Den armē von seyner angst. vñ er eröffet Das ore in seinē trubsal. Darumb er wirdt Dich heylsam machen gar breyt von Dem engen munde. vñ Der Da nicht hat Dy grunt vnder im. Mann Die rue Deines tisches wirdt vol Der veyhte. Dein sach ist geurteylet als Des vngütigen. vñ Du empfahst Das vrteyl. vnd Dye sach. Darumb Der zorn vberwinde Dich. nit Dz Du yemands bedruckest. noch Dy menige ō hensser neyge Dich. leghin Dein grösse on Das trubsal. vñ alle starcken Der krefft. Das Du icht fürziehest Die nacht Das Die völcker auffsteygē für sy. Hüt Das Du Dich nicht neygest zu Der bosheyt. Wañ Dise hast Du angefangē nach zuegen nach Der iamerkeyt. Sih. got ist Der höhst in seiner stercke. vnd keiner ist im geleich in Dē gesetz machern. Wer mag ersuchen sein weg oder wer tarr im sagē. Du hast gewürckt Dy bosheyt. Gedenck. Das Du nit weyst seyne werck. von Dē Da sungen Die man. Alle menschen sehen in. Wann ein yeglicher wirt ansehen von verre. Seht got ist grosz er vberwindet vnser wissenheyt. Dye zal seiner iar ist vnachtlich. Der Da abnymbt Die tropffen Des regens. vnd geusset auß Die regen in massen ō tumpffel. Die da fliessen von Den wölcken. Die Da bedecken alle Ding von oben. Ob er wil strecken Dye wolcken. als sein gezeldt. vnd plitzen mit seynem liecht von oben. vnd er bedeckt Dy engel Des meers. Wañ Durch Dise Ding vrteylet er Das volck. vnd gibt Die essen manigen tödtlichen creaturē. Er ver/

birget Das liecht in Den henden.vnd gebeut im Das es aber zukum.Er verkundet von im seinē freunde.Das es sey sein besitzung. vnnd mūg aufsteygen zu im.

Das.XXXVII.Capitel.

Wie heliu iob erzelet Die wunderwerck Die got tet auf erdē.vñ wie er Der ingedenck sein solt.

Aber Ditz erschrack mein hertz.vnd ward bewegt von sei ner stat.Er soll hōrē Dy hōrung in Der vorcht seiner stym̄.vñ Dē Don fürgeend von sei nē mund.Er merck aber all hymel.vñ sein liecht ist vber all end Der erden. Nach im lūet d Don er dōnet i Der styn̄ seiner grōsse. Vñ sein styn̄ wurdt nicht ersucht.so sy wirt gehōret.Got Der Da thut Dy grossen Ding.Dy vnersuchlichē dōnt wunderlich in seiner styn̄. Der Da gebeut Dem schne Das er absteyg auff Die erde.vñ Dē regen Des winters.vnd Dem regen seiner stercke.Der Da zeychnet in Der hand aller menschē Dz sy all erkennen seine werck.Das tyer geet ein in sein verbergung.vñ wont in seiner hōle.Das vnge witter geet aus von Dē indern Dingē.vñ Die kel te von mitternacht. Der frost wechst so gott weet.vñ Die wasser werden aber ausgegossen gar weyte.Das kozen begert Die wōlcken .vnd Die wōlcken sprengē ire liecht.Dy durch schaw en alle Ding durch Den vmbschwayff .wahin sy Der wil Des regierendē fürt zu allem Dē. Das er im gebotte auff Dē antlytz Des vmbkreyss Der erde. Es sey in einē geschlecht. oder in seinem land.oder an welcher stat seiner barmhertzig keyt er sy heysset erfundē werdē. Dise Ding er far. Job stee.vñ merck Die wunder gots.wayst Du Den̄ nicht. Das got gebote Den regen. Das sy zaygtē Dz liecht irer wōlcken.Erkanteſt Du Den̄ nicht Die grossen steyg Der wolcken. vñ Die vol kumē weysen. Sein Den̄ nit warm Dein gewād so Die erd wirdt durchweet mit Dē mitteglichē wind.Du hast villeicht gemacht mit im Die hy mel.Die Da sein gegossen als mit einer starcken glockspeyß.Zeyg vns was wir Dir sagē.wir wer Dē eingewickelt mit Dē vinsternussen. Wer ver kūnt im Die Ding.Die ich rede. Auch ob Der men sche redt er wirdt verwüstet . vnd nun sehen sye nicht Das liecht. Der lufft wirdt zwungē geh ling in Die wolcken.vnd Der durchgeend winde fluchtiget sy.Das golde kumet vō mitternacht vnd Das vorchtsamlich lob von got. Wir mügē in nit vinden wirdiglich.Er ist groß in Der ster cke.vnd in Dem vrteyl.vnd in Der gerechtigkeyt vnd mag nit ausgesprochen werden. Darumb Die man̄ fürchten in . vnd türen nit schawen all Die Da werdē gesehē ine selbs Dz sy weyse sein

Das.XXXVIII.Capitel.

Wie Der herr iob antwurtet .vñ ine fraget von allen creaturen vnd wunderwercken .Die allein got vñ kein mensch machet .vñ Dat durch erzay get Dy vnbegreyflichkeyt d weyßheit gottes.

Aber Der herr ant wurt iob vō Dē windspreul. vñ sprach Wer ist Der . Der Da einweltzt Die vr teyl mit vngelerten worten . Begurt Dein lend als ein man̄.ich frag Dich. vnd Du antwurt mir Wa wareſt Du.Da ich satzt Die grundfestē Der erde.Zeyg mir ob Du habest Die vernūfft. Wer satzt ir mas . ob Du es erkanteſt.od wer streckt vber sy Die linien . Auff Die ir grundfesten sein gestercket.Oder wer leget irē winckelsteyn .Da mich lobten Die mōrgenlichē stern miteinander vnd iubilierte all sūn gots . Wer beschlos Das meer mit Den türen . Da es fürbrach als fürge end von Dē leib.Da ich leget Die wolken sein ge wand.vñ Da ich es vñwicklet mit d tuncklūg als mit Dē tuchē Der kindtheit. Ich vmbgab es mit meinen enden.vñ satzt Dē rigel vñ Die türen.vñ sprach.Du kumbst vntzher .vñ Du geeſt nit für bas.vnd hie zerbrichest Du Deine wūelend flūss Gebotteſt Du Denn mit Dem morgen nach Dei nez aufgang.vñ zaygteſt sein stat d morgenrō te.Hieltest Du Denn mit zusamen schlahend Die eussern Ding Der erde.vnd hast ausgeschlagen Die vngütigen aus ir.Das zeychen wirdt wid geschicket als Das kot.vnd wirdt steen als Das gewand. Jr liecht wirdt abgenomen von Dē vn gütigen.vnd Der hoh arm wirt zerbrochē.Bist Du Den̄ eingegangē in Dise tyeff Des meers.vñ du giengeſt in Die kersten Ding Des abgrunds. Sein Dir Denn offen Die tor Des tods .vnd hast gesehen Die vinster türe.Merckeſt Du Denn Die breyt Der erde.Zeyge mir ob Du hast erkant al le Ding in welchem weg wone Das liecht.vnnd welchs Da sey Die statt Der vinsternuß . Das Du füreſt ein yeglichs zu seinen endē vñ vernimbst Die steyg seines hawss . Wisteſt Du Denn.Das Du soltest werden geborn.vnd erkanteſt Du Dye zal Deiner tag . Bist Du Denn gegangen in Dye schetz Des schnees .od sahest Du an Die schetze Des hagels.Die ich hab bereyt in Der zeyte Des

reynds.an dem tag des streyts vnd des kriegs durch welchē weg wirdt gesprenget dz liecht vnd die hitz wirdt geteylet auff die erde. Wer gibt dē lauf dē aller sterckſten regē.vñ dē weg des dönenden doners.das er regne auff dy er de on den menſchen in der wüſt. da keiner der tödtlichen wenet das er erfüll den abweg vnd den verwüſtē.vñ fürbringe die grünen krewter Wer iſt ein vater des regens. oder wer gebar die tropffen des tawes. Von welchem leib iſt außgegangen das eyſe. vñ wer gebar die kelt von dem hymel.die waſſer werden gehertet in geleichnuß des steins.vnd das antlytz des abgrunds wirt bezwungē.Magſt du dein zuſamē fügē das ſcheinend sibengeſtyrn.Oder magſt du zerſtreuē dē vmbkreyß des bogens od heer wagens.Fürfüreſt du dein den morgenſtern in ſeiner zeyt.oder macheſt du auffſteen dē abent ſtern vber die sün der erd.Haſt du denn erkennet dy ordnung des hymels.vñ ſetzeſt ſein rechnung auff der erde. Hebſt du denn auff dein ſtym in dem nebel.vñ bedecket dich die geh od vngeſtüme der waſſer.Sendeſt du dein auß die plitzen.vnd ſy geen.vñ ſo ſy widerkeren ſy ſprechen zu dir.wir ſein da.Wer ſetzt dy weyßheit in den gelidern des menſchē. oder wer gab dē hänen dy verſtentnuß.Wer ſprichtauß dy rechnung.der hymeln.Vñ wer machet ſchlaffen dy die geſang des hymels. Da das puluer ward gegoſſen auff die erde.vñ da die ſchrollen wurden zuſamen gefüget.Vaheſt du dein dē rauß der lewin.vñ fülleſt du die ſelirer welffen.ſo ſy ruet in den hölern. vnnd ligt verborgen in den gruben.Wer bereytet dem raben ſein ſpeyß.ſo ſein iungen rüffen vnd klagen oder elendē zu got.darumb das ſy nit haben die ſpeyß.

Das.XXXIX.Capitel.

Wie got iob beweyſet die vnzallichkeyt.d göttlichen macht in dē naturen d tyer.als der ſteingayſs oder gemſen. der hynde. des wald eſels des ainhorns.des ſtrauſs. des habichs vñ des adlers

Haſt du denn erkennet die zeyt der geburt der ſteyngayſs in den ſteynen.oder haſt du behalten dy geberenden hynd. Haſt du gezelet dye moned irer empfahung.Vñ weſteſt du dy zeit irer geburt.Sy werden geneygt zu der geburt.vñ geberen.vnd laſſen auß die geſchrey. Jr sün werden geſcheyden vnd geen zu der weyd. ſy geen auß vnd keren nit wider zu in.Wer ließ frey dē wilden eſel.vnd wer erlöſt ſein geband. Wem gab ich das hawß in der eynöde.vñ ſein taber nackel in der geſaltzen erde. Er verſchmeht die vile der ſtat.vñ er hört nit dē ruff des gewaltigen od vngerechtē eyſchers.Er vinſiht dy berg ſeiner weyd.vñ die grünē ding. die er durchſuchet.Will dir dein dienē das eingehürn od wonet es zu deiner krippe.Bindeſt du dein die ein gehürnin mit dē zawm das ſy ackere.oder zerbrichet dy ſchrollē d tale nach dir.Haſt du dein troſt in ſeiner groſſen sterck. vnd laſſeſt ir dein arbeyt.Gelaubſt du im dein.daz es dir widgeb den samē.vñ sammē deinē tennē.Dy feder des ſtrauſs iſt geleich dē federn des valcken. oder des habichs. So er laſſet ſeine eyer auff der erde.villeicht du machſt ſy warm in dez ſtawb er vergiſt das ſy der vogel tritt. od dy tyer des ackers zerkinſchen.Er erherttet zu ſeinen sünē als ſye nit ſein ſein.er arbeyt vmbſunſt dz in bezwingt kein vorcht. Wañ got hat in beranbt d weyßheyt.noch hat im gegeben die vernunfft. So dy zeyt wirt er richtet auf die vettich in dy höh.er verſpottet das roß.vñ seinē auffſteygen Gibeſt du dein dy sterck dē roſs.oder vmbgibſt du dye rühlung ſeym halß. Erweckeſt du in denn als die hewſchrecken. Der ſchreck iſt eyn glori ſeiner naßlöcher.er grebt die erde mit dē klawen.Er frolocket dürſtigklich.er geet gegen der zukunfft der gewaffenten. Es verſchmeht den ſchrecken.noch weicht dē waffen. Auff im wirdt dönē der köcher.d ſchafft ſchütet ſich vñ der ſchilt.Hitzend vñ grißgramēd ſchlindet er die erde. noch ſchetzet. das klinget d don des heerhorns.Wa er höret dz horē.er ſpricht vach er ſchmeckt dē ſtreyte von verre die ermanung der hertzogen.vñ das geſchrey des heerhorns Fidert dein der habich durch dein weyßheit.ſo er breyttet ſein vettich gegē dē mittag. Wirdt dein der adler aufgehabē zu deinē gebot. vñ er ſetzet ſein neſt in dē höhē.Er beleibt in dē ſteynen.vñ wonet in dē klufftigē kißlingē. vñ in dē vnzugangigen steynē. Von dañ ſchawet er dz eſſen.vñ ſeine augen ſehē von verre. Sein iungen lecken das blut.vñ wa daz aſſe wirdt.da iſt er zehand gegenwurtig. Vñ d herr zuleget vñ redet zu iob. Ruet er dein als leichtigklich.d da kriegt mit got. Wann der da gott ſtraffet.der ſoll im auch antwurten.Vnd iob antwurtet dē herren vnd ſprach. Jch hab geredt leichtigklich

was mag ich antwarten. Ich leg meyne hand auff meine mũde. ein Ding hab ich geredt. welt got das ich es nit het geredt. Vñ dē wil ich ei anders fürhin nit zulegen.

Das. XL. Capitel. wie got

iob straffet. darumb das er sich zu sere gerecht uertiget het. vñ wie got bey der geleichnus des elephanten. vnnd walfischs beweyset. das der tewfel von dē menschen vnuberwintlich sey.

ANder herr antwurt iob von dē windspreul. vñ sprach. Begürt dein lend als ein mañ. Ich frage dich. vnd du zayg mir. machst du denn eytel mein vrteyl. vñ verdāmest mich das du werdest gerechtuerttigt. Vñ iob du hast einē arm als got. vñ ob du dönst mit geleicher stym̃. Vmbgib dir die schön vnd wird erhöht in der höhe. vnd bis wunsam vñ wirde bekleydet mit schönen gewandē. Zerstrewe die hohfertigē in deinem grimmigē zorn. vñ schende sy. vñ schawē demütige einen yeglichen hohfertigē. Sih alle hohfertigen. vnd schende sy. vnd zerknische die vngütigē in irer stat. Verbirg sy beyeinander in dem stawb. vñ versenck ir antlytz in die grub vnd ich bekeñ dz dich mag behaltē dein gerechtehand. Sih behemoth den ich machet mit dir eryst dz hew als ei ochsē. Sein sterckē ist in seinē lendē. vñ sein kraft i dē nabel seines bauchs Erzwingt seinen schwantz. als der ceder. Die aderen seiner gemecht sei verworrē. seine gebain sein als die schwegeln des eres. sein krüstel als die eysnin blech. Er ist ein anfang der weg gottes. der in machet. der wirt zustellen oder zufügen sein waffen. Disem bringē die berg dy krewter. da spilen alle tyer des ackers. er schleft vnder dē schatten in der heymlicheyt des halms. vnd in dē feuchten stettē. Die schattē bedecken seinen schattē. Die velber des bachs vmbgebē in. Seht er verschlindet dē flus. vñ er wundert sich nit. vnd er hat dy zuuersihe das der iordan einfleust in seinen munde. Er veht in in seinen augē als mit dē angel. Er durchgrebt sein naslocher mit dē pfallē. Oder magst du auszichē leuiathan mit dē angel. vñ bindest sein zungen mit einē seyl. Legst du deñ einē ring i sein naslocher. od durchstichst du sein wang mit einem halsband. Manigualtiget er deñ die gebet zu dir. od redet er zu dir die linden ding. Schleht er deñ dz gelübd mit dir. vñ du empfahst in zu einem ewigen knecht. Spottest du deñ sein als des vogels. oder bindest du in deinen diernen Die frewnd zerschneyden in. Die kaufleut teylen in. Erfüllest du denn die segen mit seiner hawt vnd die körb der visch mit seinē haubt. Du leg dein hand auff in. Gedenck des streytz das du fürbas mit zulegest zureden. Sih sein hoffnūg betreugt i. vñ er wirt vberstürtzt. Dz es all sehē.

Das. XLI. Capitel. wie got

iob anzayget vnder einer geleichnus eins walfischs das der tewfel allen menschē erschrocklich sey. vnd daz im kein mensch mit eynicherlei waffen wider steen mag.

ICh erkuck in nit als ein freyslicher. Mañ wer mag wider steen meinē antlytz. vnd wer gab mir vor das ich in widergebe. Alle ding die da sein vnder dē hymel. die sein mein. Ich vbersihe in nit mit den gewaltigē worten. vñ mit den zusamen gesetzten zebitten. Wer eröffet das antlytz seines gewands. Vñ wer wirdt eingeen i mitt seines munds. Vnd wer thut auff dye tor seines antlytzs. Die vorcht ist durch den vmbkreyß seiner zen. sein leyb ist als dye gegossen bückler. vñ zusamen gefügt mit schuppen. Dye sich bedrucken. Die ein wirt zugefüget der einen. vñ die attmung geet nicht durch sy. Die ei zubafft der andern. vñ so sye sich halten. sy werden nit gescheyden in einicher weyß. Sein niessung ist ein scheyne des fewers. vnd sein augen als die brawen des morgens. Die ampel geen auß von seinez mund. als das fewer des angezūntē brands. Der rauch geetauß võ seinē nasslöchern. als des angezunten hafens vnnd des wallenden. Sein attmung macht brinnen glut vñ der flam̃ geetauß vom mund. Dy sterck wirt wonen in seinem hals. vnd der gebrest fürgeet sein antlytz. Die gelyder seines fleyschs zuhaften im. Er leßt die plitzen wider in. vnd sy werden nit gebracht zu einer andn stat. Sein hertz wirt erhertet als ein steyn. vnd wirt gezwungē als ein anbayss des schmids. Die engel fürchten sich. so er wirt erhaben. vñ erschrocken werden sy gereynigtet. So in begreyfft das waffen das mag nit bestеen. noch der schafft noch die blaten. Mañ er achtet das eysen als die spreuer. vnd die glockenspeyß als eyn fawles holtz. Der man der schutz flüchtiget in nicht. Dy steyn der schlingen sein im gekert in dy stopffel oder stumpff. Er achtet dē hamer als ei stopffel. vñ verspottet dē d da schutet dē schaft. Dy schein

der ſunnē werdē vnter i .vñ ſtrewet im dz golde als dz kot. Er machet wallē dy tyeff des meers als einē hafen. vñ er leget. als ſo die ſalbē ſüdē der ſteyg leuchtet nach im. er ſchatzet den abgrund als den altendē. Der gewalt iſt nit auff der erde . d im werd geleich . d da iſt gemachet das er keynen fürchte . Er ſiht ein yeglich hoh ding. er iſt ein künig vber all ſün der hohfart.

Das. xLii. Capitel. wie

iob got demütiglich antwurtet vnd er ſeiner miſſetat bekennet. vñ wy got eliphā. vñ ſei zwē freund ſtraffet. wie ſy puſs tetten. vñ iob für ſy bate. vñ wie got dē iob alle ſeine gütter zwyfeltiglich widergab . vñ ſich alle ſein bekanntē mit im freweten. vñ wielang er darnach lebet.

VND iob antwurtet dē herrē. vñ ſprach. Ich weyß daz du vermagſt alle dig. vñ kein gedanck iſt dir verborgen. Wer iſt der. der da verbirget dē rat on die weyßheyt. darumb ich habe geredet vn weyßlich. vñ die ding die da vbertreffen meyn weyßheyt vber dy maß. Höre vñ ich red. ich frage dich. vnd du antwurt mir . Ich hab dich gehört mit der gehörde des ors. vnd nun ſiht dich mein aug. Darūb ſtraff ich mich ſelber. vnd ich mach buſs in dē vſel vnd in d aſchē. Vnd darnach da d herre het geredt diſe wort zu iob. Er ſprach zu eliphan themanitē. Mein grim iſt er zurnet wid dich. vnd wider dein zwen freunde. Das ir nit habt recht geredt vor mir . als meyn knecht iob. Darūb nemet euch ſibē ſtyer . vñ ſiben wid. vñ geet zu meinē knecht iob. vñ opfert das opfer für euch. Vñ mein knecht iob bettet für euch. Ich wil aufnemē ſein antlytz. dz euch nicht werde fürubel gehabt die torheyt . Wañ ir habt nicht recht geredt zu mir. alſ mei knecht iob. Darūb eliphas themanites. vñ baldathſuites. vñ ſophar naamathites . giengenhin vñ teten als der herr het geredt zu in. vñ der herr empfieng das antlytz iob. Vñ der herre ward bekeret zu d buß iob. da er bettet vmb ſein freund Vnd der herre zuleget zwualtiglich alle dig die da warē iob . Vñ all ſein brüder vñ all ſein ſchweſtern. vñ all die in vor hetten erkant kamē vnd aſſen das brot mit im in ſeinē hawß. Vnd bewegten das haubt auf in. vñ troſtetē in vber alles vbel. das d herre het eingetragen vber in. vñ gabē in ein yeglicher ein ſchaff vñ einē gulden ring. Vñ der herre geſegent dē letſtē dingen iob. mer denn ſeinē anfangk. Vñ im wurdē viertzehentauſent ſchaf. vñ ſechßtauſent kemel tyer. vñ tauſent ioch ochſſen . vñ tauſent eſlin. vñ i warn ſibē ſün. vñ drey töchter. Vñ er hieß den namē d einē diem. vñ den namē der andern caſſiam. vñ dē namē der drittē. cornuſtibij. Vñ ſchöner weyb wurdē nicht fundē auff aller erde. als die töchter iob . Vñ ir vater gab in das erbe vnder irē brüdern. Vñ iob lebet nach der beſtigung hundert vñ. xl. iar. Vnd ſah ſein ſün. vñ die ſün irer ſün vntz zu dē vierdē geſchlecht Vnd er ſtarb alter vnd vol der tag.

Ein ende hat das buch iob.

Hie heben an die vorre den vber den psalter.

Vorlangest da ich was zu rom. hab ich den psalter gerechtuertiget. vñ nach d tulmetzschung d sibentzig auß leger. Wiewol eylend yedoch nach de meysten teyl gerecht gemacht. Jedoch so ir o paula vnd eustochium gebietet vnd heyst ser anderweyd den psalter der mit irrsale der schreyber ist irrlich. vñ lesterlich geschribē. Vñ ir sprechet dz es mer tuglich sey das man recht uertige alte irrsale. dann newe rechtuertigung Vñ ir zwinget mich. das ich in gleicherweyß als man reutet vnd das velde vmbkert mit dē pflug. Vnd ist das man da machet krum fürch so wechßt herwider vnkraut. vñ dörner. soll auß wurtzeln. Vnd ir sprechet es sey billich vnnd recht. das man daz vnkraut so offt abhawe. als offt das schedlich widerwechßt. Vnd darumb ermane ich euch mit gewonlicher vorrede. den villeicht die arbeyt zu hertzen geet. vñ auch die da haben wöllen eyn abgeschrifft ditz buchs. das d ich fleyssig hab geschlichtet. vñ gerecht uertiget. d das selbe mit sorgen. vñ mit fleyse abschreiben. Vnd ein yeglicher soll im merken d linien. das ist den punckt astericos. Vñ die scheinenden zeychen. das ist obelos. Vñ allenthalben wa er wirdt sehen eynen verzogen virgel. von d selbē virgel vntz auf zwen punckt. als wir dye entworffen haben. da soll er wissen das da mer ist gehabt in den sibentzig tulmetzschen. oder wa ir werdt sehen dye geleychnusse des sterns. das ist den punckt obelos. da soll er erkennen das zugefügt von den büchern der hebreyschen in gleycherweyß vntz zu zweyen punckten. Soler auch erkennen nach der außlegung theodocionis allein. der nit zwitrechtet mit seyner einfeltigen red. von d tulmetzschūg d sibentzig. Ich zweyfel nicht daran. seytmals das ich dise ding. oder einem yeglichen der da fleyssig ist gemacht hab. das ich darūb vil neyder hab die mit neyde oder hohfart mer wöllen verschmehen. vñ sehen fürscheinend ding. wañ das sy wöllen lernen. Vñ die vil lieber wöllen trincken einen truben kotigen fluß. dann von einem lautern brunnen.

Ein andere vorred vber die weyssagung des propheten dauid.

O dauid der sun yesse was in seinez künigreich da erwelet er im vier mann. dy die psalm machten. asaph. vnd emon. ethan. vñ ydithum. Der psalmen sein neun dauid. aber zwenundsibentzig sein den singern dauid. zwenunddreyssig sein mit oben geschriben. zwelff in asaph. zwelff in ydithum. vnd neun der sün chore. zwen in aggeum vnd zachariam. einer moysi. vnd einer salomonis. Vnd darumb haben sye gesprochen. das der psalm sullen sein. die man singet achtundachtzig vñ zweyhundert. Vñ abiud schlug vnd rüret dy ruten. da dauid widerfürt dy arch des herren in hierusalem. Nach viertzig iaren als sy widergefürt ward von azoten. da belib sy in dem hawß aminadab. Vnnd die legt dauid auff einē newen wagen. vñ fürt sy widē in hierusalem. Darzu nam er auserwelter mann sibentzig auß allem geschlecht der kinder von israhel. Aber auß dem geschlecht leui. erwelet er zweyhundert vnd achtundachtzig. auß dē nam er vier mann. das die solten fürsten sein. vñ solten verweseu die singer. Asaph. emon. ethan. vñ ydithum. Jr yeglichen teylt er zu zwenundsibē tzig mannen. die da mußten underschreyen daz lob der gesenge des herren. vñ ir einer trug vñ schlug die cymbel. der ander die roten. der dritte cymram. der vierde was frölich in einer hürnen pusawmē. Aber in irē mittel stunde dauid vnd trug den psalter in seyner hand. Aber vor der arch waren sibentzen. vñ opfer der kelber Vnd alles volck was nachuolgē der arch. Vñ also sein alle psalm dauid an der zal hundert vñ fünfftzig. Vnd der aller. als wir gesprochē haben. sein neun dauid. vnd zwenundsibentzig dē singern dauid. vnnd zwenunddreyssig sein mit oben geschriben. zwelff in asaph. vnd zwelff in ydithum. vnd neun der sün chore. vnd zwen in aggeum vnd zachariam. Einer moysi. vnd einer salomonis. Vnnd also sein gewesen alle psalm dauid des suns yesse des künigs israhel in der zal anderthalbhundert. Aber der singenden sei fünffundsibentzig. vnd einer auß der zal. das ist der psalm dauid. der im eygentlich ist zugeteylt vnd zugeschriben.

Ein andere vorred.

ICh bin gewesen der aller iungst vnd mein brüdern. vnd bin gewesen der künig iungling i dē hawse meins vaters. Ich hab gewaydet die schaff meins vaters. mein hend habē gemacht ein orgel. vñ mein vinger haben bereytet einen psalter. Vñ wer ist ē. der meinē herrē hat verkündet vñ gesaget von mir. Der herr aller herrē selber hat mich erhöret. Er hat gesant einē engel. vñ hat mich gefürt. vñ hindan genomen vō den schaffen meines vaters. vnd er hat mich gesalbet mit der salben seiner barmhertzigkeyt. Mein brüder waren gut vñ grosz. vnd dē herrē was nit ein wolgeuallen in in. Ich bin aufgegangen. vñ entgegen kumē dē heydē philisteo. Vnd hab aufgezogen das schwert von seiner

scheyde. vnd hab im abgeschlagen sein haubt. Vnd also genomen das laster vnd die schand von den kindern von israhel.

Ein end habē dy vorredē

Vñ hebt an ō künigklich prophet Dauid. Der erst titel des ersten psalms.

DA saul gots gebott

brach. Da sant er samuelē. Das er weyhet Dauid im zu einem künig. Da das geschah Da zoh der heylig geyst von saul. Vnd da man Dauid satzt auf des reichs stul zu bethleem. Da machet er disen ersten psalmen. Wie got die gerechten vñ guten leytet. Dy seynē weg vnd sein gebot halten. vnd wie die bösen. Dy in verlassen. werdē verleitet. Vñ dy vbergeschrift ditz psalms ist. ō psalm Dauid.

Nocturn an dem suntag.

Beatus vir qui. Der erst psalm.

Selig ist der

mann der nicht abgieng in dē rat der vngutigē vñ nicht stund i dē weg ō sund. vñ nicht sasz in dē stull der pestilentz. Sunder sein will ist in ō ee des herrē. vnd in seiner ee wirt er betrachtē tag vñ nacht. Vñ er wirt als dz holtz. das da ist gepflantzet bey [illegible] uff ō wasser. das sein frucht wirdt geben [illegible] seiner zeyt. Vñ sein laub wirt nit abfliesen. vñ alle ding dy er wirdt thun werdē geluckſa
O ir vngütigē nit also nit also. aber als ō staub den der wind verwürfft vō dē antlytz der erde darüb die vngüttigē ersteen nit in dem vrteyl. noch die sunder in dē rat der gerechtē. Wann der herre hat erkant dē weg der gerechtigkeyt vnd der steyge der vngüttigē wirdt verderben.

Disen psalm machet Dauid

do er vechten solt wider amalech. vñ wider die heyden philistē. Vñ ditz psalms vbergeschrift ist. Der psalm Dauid.

Quare fremuerunt gentes. .II.

Warumb grisgramine

ten die heyden. vnd dy völcker haben betracht eytele ding. Dy künig der erden stundē einander bey vñ dy fürsten samelte sich zueinander. wider dē herren. vñ wider sein gesalbtē. Wir sullē zerbrechē ire band. vñ werfen vō vns ire ioch. Der da wonet in dē hymeln wirt sy verspotten vñ der herr wirdt sy verkrummen. Denn wirdt er reden zu in in seinē zorn. vnd betruben sy in seinē grimmen. Aber ich bin eyn künig von im vber syon seinen heyligen berge. predigend sein gebot. Der herre sprach zu mir du bist mein sun. ich gepare dich hewt. Eyssche von mir vñ ich will dir geben die völcker der erde. vnd dein besitzung die ende der erde. Regiere sy in einer eysnin rut. vñ zerbriche sy als eyn vas des hafners. Vnd nun ir künig vernemet vnd werdet gelert. die ir vrteylet die erde. Dienet dē herren in der vorcht. vñ frolocket im mit zitter. Begreyfft die zucht. das der herre ettwann icht werde erzurnet. vnnd ir vergeet von dem rechtē weg. So brinnet in kürtze sein zorn sy sein all selig. die sich versehen an in.

Disen psalm machet Dauid

Vnd ist auch sein vbergeschafft. Der psalm dauid. da er floh auß der stat vor dez angesiht seines suns absolons.

Domine quid multiplicati sunt. .III.

Herre warūb sein ge

manigualtiget. die mich betrüben. vil steen auff wider mich. Vill sprechen zu meiner sel. ir ist nit heyl in irem got. Aber du herre bist mein empfaher. mein glori. vñ du erhöhst mein haubt. Mit meyner stym schry ich zu dem herrē. vñ er erhört mich von seinē heyligen berg. Ich schlieff vñ ward dē schlaff gegeben. vnd ich stund auff. wann der herr empfieng mich. Ich wirde nit fürchtē tausent des volcks das mich vmbgibt. herr mein got steeauf mach mich behalten. Wann du hast geschlagen alle die mir waren widerwertig on sach. du hast zerknischet die zen d sunder. Das heyl ist des herren. vnd dein segen vber das volck.

Da sich absolon Dauids sun

erhieng bey dem har an einer eych. vnnd Dauid vil vmb in klaget. Da machet er disen psalm zu got. das er sich vbet in der erbermde. Vnd daz ist sein vbergeschafft. Der psalm in das ende des gesangs Dauid.

Cum inuocarem. .IIII.

Da ich anruffet gott

meiner gerechtigkeyt. er erhöret mich du hast mich geweytert in der trubsal. Erbarme dich mein. vnd erhöre mein gebet Jr sün vntz wielang seyet ir schweres hertzen. warūb habt ir lieb die vppigkeyt. vñ suchet dye luge. Vñ wisset das der herre hatt gewunderlichet seinen heyligē. Der herre erhöret mich. so ich wirde schreyen zu dir. Zurnet vñ nicht wolt sunden. die ding. die ir saget in ewerm hertzen vnd in ewern schlaffkamern werdet berewet. Opfert das opfer d gerechtigkeyt vnd hoffet in den herrē. vil sprechē wer zayget vns dy guten ding. Herre das liecht deines antlytz ist gezaychet vber vns. du hast gegeben dye frewde in meinē hertzē. Von d frucht des trayds des weins vñ seines ols sei sy gemanigualtiget. In dē fryd in im selbs schlaff vñ rue ich. Wañ herre du hast mich gesetzet. sundlich i dy hoffnūg.

Do Dauid vor kunig saul in

die höl gieng da er im schnayd eynen fleck auß seinem mantel. Da im saul was nach gegangen. Da sprach Dauid disen psalm das in got behütet. Vnnd ist des psalms vbergeschafft. Der psalm Dauid in das ende. vmb die sel die da empfahen wirdt das erbe.

Verba mea auribus percipe. .V.

Herre vernim meine

wort mit den orē. vñ verstee mein geschray. Merck auff der stym meynes gebets. mein künig vñ mei got. Wañ herre ich bette zu dir. frū erhöreste du mein stym. Frū wil ich dir zusteen. vñ sehē. wañ du bist got. d nicht will die bosheyt. Noch auch der bosshafftig wirdt wonen bey dir. noch auch dy vngerechtē werden beleiben vor deinē augen. Du hast gehasset all dye da wircken dye bosheyt. du verleurest alle dye da reden dye luge. Der herre verachtet den sundigen man vnnd den triegelichen aber ich bin in der menig deiner erbermde. Ich wil eingeen i dein hauß. ich anbette zu deinez heyligē tempel in deiner vorcht. O herre füer mich hin in deiner gerechtigkeyt vmb meine veynde. schick meinen wege in deynē angesiht. Wañ die warheyt ist nit in irem mund. ir hertz ist vppig. Jr keel ist ein offens grab. sye tetten betrieglich mit irē zungē. o got vrteyl sy. Sy sullen abuallē vō irē gedancken. treyb sy auß nach

Der menig irer vngütigkeyt.wañ o herre sy haben dich gereytzet. Vnnd all die da hoffen in dich werden erfrewet ewigklich. werden sy frolocken vnd du wirst in in wonen. Vnd alle die. die da haben lieb deinen namē. werden erfrewet in dir.wann du gesegenst dē gerechten .Herre du hast vns gekrönet.als mit dem schilt deines gutten willens.

Disen psalm machet Dauid

da er des ersten an seinem gericht sas . Domit bat er got.das er an dem letsten tag sein sel nit wolte verurteylen von seinē genaden. Vñ ditz psalms vbergeschrift ist.Der psalm in das ende vmb den achten.

Domine ne in furore tuo arguas me. .VI.

O Herre nicht straff

mich in deinē grimmen. noch anfare mich in deinem zorn . O herr erbarm dich mein wañ ich bin siech.mach mich gesundt herre wañ meine payn sein miteinander betrübet.Vnd mein sel ist betrübet hart.vñ du herre vncz weñ. O herre wirde bekeret vñ erlöß mei sel. mach mich behalten vmb dein erbermbde. Wañ er ist nit in dē tod .& dein sey gedencken. oder wer wirt dir veriehē in der helle. Ich hab gearbeyt in meinez seufftzen.ich wille waschē mein bet durch ein yegkliche nacht. vñ mit meinen zehern wil ich feuchtē mein bet.Mein aug ist betrübet von dē grimmē.ich bin eraltet vnder allen meinē veynden.Scheydet euch vō mir alle die ir wirckent die bosheyt .wañ der herre hat erhöret dy styñ meines waynes.Der herre hatt erhört mein bittunge. Der herre empfieng mein gebet.All mein veynd sullen sich schemen vnd werden betrübet stercklich. sy werden bekeret vnd schemen sich hart schnelligklich.

Da saul allen den seinē em

pfalh.das sy dauid schlugen.Vnd in ionathas warnet.Da sprach dauid disen psalm got.das er in beschirmte . Diser psalm ist in das ende.& psalm dauid den er sang dem herren vmb die wort chusi des suns iemini.

Domine deus meus in te speraui. .VII.

O Herre mein gott ich

hab gehoffet in dich. mach mich behalten vnd erlöse mich von allen den die mich durchechtē . Das er etwañ icht zucke mein sel als der leo.so nicht ist.& da erlöse.noch

der da mach behalten.O herr mein got ob ich ditz hab gethan.ob die bosheyt ist i meinē henden.Ob ich hab widergegeben dē die mir widgaben die vbeln dinge. ich vall billich vppigklichen von meinē veyndē.Der veynd durchechte mein sel er begreyffe sy.vnd trette mein lebē in die erden.vñ füre mein glori in dē staub .O herre steeauff in deinē zoren. vñ erhöhe dich in den enden meiner veynde. Vñ o herre got stee auff in dem gebot.das du hast gebottē.vnd dy samlung der völcker vmbgibet dich.Vnd vmb dise.geeauff in die höhe.Der herre vrteylet die völcker . O herre vrteyle mich nach meiner gerechtigkeyt . vnnd nach meiner vnschuldigkeyt vber mich . Die schalckheyt der sunder werde verzeret.vñ du wirst schicken den gerechtē gott ersucht die hertzen vnd die lend. Mein gerechte hilff ist von dem herrē.Der da machet behalten die.dy da sein eines gerechtē hertzen.Got ist ein gerechter vrteyler . starcker vnnd dultig. zurnt er denn durch einē yeglichen tage. Nür ir werdet bekeret.er hat aufzogē sein schwert. er spannet seinen bogen vñ bereyt in . Vnd er bereyt in in die vaß des tods.er macht sein geschoß den brinnenden . Seht er gepar das vnrecht.vnd empfieng den schmertzen vñ gepar die bosheyt.Er tetauff dē see.vnd grub in.vnd viel in die grubē.die er machet.Sein schmertz werde bekeret auff sein haubt.vñ sein bosheyt steyge ab in sein scheytel. Ich vergih dem herren nach seiner gerechtigkeyt. vnd lobe den namen des herren des höhsten.

Disen psalm machet Dauid

vnd in sungen die propherē. die dauid weihten vñ got zu eren. Vñ ditz psalms vbergeschrifft ist.Der psalm dauid.in das ende. vnd vmb die weynpressen.

Domine dominus noster. .VIII.

O Herre vnser got.wie

wunderlich ist dein nam in aller erde Wañ dein grosmechtigkeit ist erhaben.vber die hymel. Du hast volbracht das lob von dē mund der kind vnd der saugenden vmb dein veynd.das du verwüstest den veynd vñ dē recher. Wann ich sih dein hymel die werck deiner hend.den mon vnd die stern.die du hast gegrundüestet. Was ist der mensche. das du sein bist gedencken.oder & sun des menschē.& dui heymsucheſt.Du hast i gemidert ei wenig min

wasser erhölern Die steyn .vñ Die erd wirt verze
ret gemechlich von ō vberflyessung Der wasser.
vñ Darumb wirst Du verlyessen Die mēschē .Du
hast in gestercket ein wenig.Das er nit gieng e⁄
wigklich.Du verwandelst sein antlytz .vñ wirst
in auslassen.er vernympt nit.ob sein sün werdē
edel oder vnedel .Jedoch sein fleysch wirt ley⁄
dē Die weyl er lebet.vñ sein sel wirt weynē vber
sich selber.

Das.XV.Capitel.wie Elí

phas iob widerantwurtet .Darumb Dz er wider
got gesprochē solt habē.Vñ wy ein reych man
allzeyt in sorgē müst sein.

VND Eliphas themani
tes antwurt vñ sprach . Antwurt Deñ
Der weyse als redend in Den wind.vñ
füllt seinen magē mit hitze.Du straffest mit Den
worten.Deñ.Der Dir nit ist gleych.vñ redest Das
Dir nit gezymet.Du hast aufgereutet Dy vorcht
als vil Des lebens ist in Dir.vñ brachtest Dy ge⁄
bett für got.wañ Dein boshēit hat gelert Deinē
mund.vnd Du nachuolgest Der zungen Der mis⁄
bittenden.Dein mund wirt Dich verdammē.vñ
ich nit.vnd Dein lebsen werden Dir antwurten .
Bist Du Deñ geboren Der erst mēsch.vñ vor Den
buhelin gebildet . Hast Du Deñ gehört Den rate
gots?vnnd wirt sein weysheyt niderer .Deñ Du.
Was hast Du erkant.Dz wir nit wissen .wz ver⁄
steest.Das wir nit wissen.Vnd es sein alte.vnd
elter vnder vns.vnd vil elter Deñ Dein vater. Ist
es Deñ groß Das Dich got tröstet.wañ Ditz ver⁄
bietē Deine böse wort.Wz hebt Dich auff.Dein
hertze.vñ Du hast erhabne augen.als gedenck⁄
end grosse Dig.Warūb zerbleet sich Dein geyst
wider got .Das Du fürbringest solche wort von
Deinem mund.was ist Der mensch .Dz er sey vn⁄
uermeyliget.vñ Das er erschein gerecht geborn
vō Dem weyb .Seht keiner ist vnwandelber vn⁄
der seinen heyligen .Vñ Die hymel sein nit reyn
in seinem angesiht . wieulmer Der veracht vnd
vnnutz mensch.Der Da trincket Die bosheyt.als
Dz wasser.Hör mich.vñ ich zeyg Dir . ich sag Dir
Das ich sah.Dy weysen verjehen vñ verbergen
nit ir veter.Den allein ist gegeben Die erde .vnd
ō frembd ist nit gangē Durch sie.Der bös trey⁄
bet hohfart all sein tag .vñ Die zal Der iar einer
wütung ist vngewiß.Der Von Des schreckes ist
zu allen zeyten in seinē oren .vñ wie wol es frid
ist so verdencket er Doch.es sey allzeyt heymlich
veyndschafft.Er gelaubet nicht.Das er müg wi
derkeren von Den vinsternussen zu Dem liecht .
so er siht Das waffen allenthalbē .so er sich be⁄
wegt zusuchen Das brot.Er erkent.Das Der tag
Der vinsternuß ist bereytet in seiner hand . Die
trübsal erschrecket in.vñ Die angst vmbgibt in.
als Den künig.ō Da wirt bereytet zu Dem streyt.
Er hat gestrecket sein hand wider got.vñ ist ge
stercket wider Den almechtigen .Er luff gegen
im mit auffgereckter hals . vñ ist gewaffent mit
Der veystē halsader.wañ Die veyste hat bedeck⁄
et sein antlytz.vñ Das schmer hanget von seinē
seyten .Er wirt wonen in Den verlassen stetten .
vnd in Den wüsten hewsern.Die Da sein gekeret
in Dy greber.Er wirt nit reych.noch sein hab be
leybet.noch lasset sein wurtzel in Die erde .noch
wirt sich scheydē von Dē vinsternussen.Die flam
machet dürr sein este.vnd wirt hingenumen mit
Dē geyste irs munds.Er wirt nit gelauben vmb
sünst.betrogē mit irsal .Dz er sey zuerlösen mit
ettlichem werd.Er verdirbt ee Deñ sein tag wer
den erfüllt.vnnd sein hend Doren.Sein trawb
wirt verseret . als Dye weyngerten in der ersten
blūd.vñ als Der ölbawm.Der Da verwurfft sein
blumē.wañ Dy samlung Des gleychsners ist vn⁄
berhafftig.vnd Dz fewr verzeret Dy tabernack⁄
el.Der.Die Da gern nemen Die gabe.er empfieng
Den schmertzen.vnd geber Die bosheyt.vñ sein
bauch bereytet Die betrüglichkeyt.

Das.XVI.Capitel.wie iob

sein freund vmb ir schwermütigkeyt vñ falsch⁄
heyt straffet.vnd aufleget.was er on sünde ge
lidden het.

IOb antwurt aber
vnd sprach. Ich hab emssiglich ge⁄
hört solche Dig. Jr seyt all schwer trō
ster .Haben Denn nit ein end Die vppigen wort.
Oder ist Dir ettwz leydig.ob Du redest.Vñ ich
möcht reden gleyche Ding Den ewern .vnd wolt
got.Dz ewer sele wer vmb mein sele.Vñ Dz ich
tröstet euch mit Den worten.vnd bewegt mein
haubt vber euch. Ich stercke euch mit mei mūd
vñ ich bewege mein lebsen als euch vbersehend
wann was thu ich.Ob ich rede.mein schmertz
ruet nit.ob ich schweyg.er schaydet sich nit von
mir.Aber nun hat bedrucket mich mei schmertz
vñ all mein glider sein widergefüret zunichten.

Diſen pſalm machet Dauid zu einer ermanung den leuten. das ſy gelaubtē in got vnd gutte werck wörckten. Wañ der gelaube on die werck vor got hilffet nicht. wañ er gibt dē gerechten das ewig lebē. Vñ das helliſch fewer den ſundern. Vñ ditz pſalms vber geſchrifft iſt. In das ende der pſalm Dauid.

In Domino confido. .x.

Ich getrawe i dē her rē in welcherweyß ſaget ir meiner ſel vbergee in dem berg als die ſperck. Wann ſehet die ſunder haben geſpannen den bogen. ſy haben bereytet ire geſchoß in dē köcher. das ſy ſchieſſen in verborgenheyt die. dye da ſein eines gerechten hertzen. Wañ ſy habē erbrechen die ding die du haſt volnachet. was tette aber der gerecht. Der herre iſt in ſeinem heyligen tempel. der herre im hymel iſt ſein ſtul Meine augen ſchawē in dē armē. ſein brawen fragen die ſün der menſchen. Der herre fraget den gerechten vnd den vngütigen. wañ der da liebhat die boßheyt der haſſet ſein ſele. Es regen auff den ſunder. strick fewer ſchwefel. vnd der geyſt des vngewiters iſt d teyl ires kelchs. Wann der herr iſt gerecht vnd hat lieb die gerechtigkeyt. ſein antlytz ſiht die gleicheyt.

Diſen pſalm machet Dauid wider die lugner. vnd wider die verretter. vñ die verſager. Vnd ettlich wöllen. in hab gemachet der ſinger ydithum. das er ſich damit gegē Dauid verrettnuß entſchuldiget. Vñ ditz pſalm vberſchrifft iſt. Der pſalm Dauid. in das ende vmb den achten.

Saluum me fac Domine. .xi.

O herre mach mich behalten wann der heylig gebrast. wañ die warheyt ſeyn gemindert von den ſünen der menſchen. Sye redten dye vppigen ding ein yeglicher zu ſeinem nehstē. die falſchē lebſen in den hertzen. vnd mit dem hertzen haben ſy geredet. Der herr zerſtreue alle trieglich lebſen. vnd die großredenden zungen. Die da ſprachen wir wöllen großmechtigen vnſer zungen. vnſer lebſen ſein von vns. wer iſt vnſer herre. Vmb die iamerkeyt der gebreſtigen. vnd d ſeufftzen der armē. nun stee ich auff ſpricht der herre. Ich will ſetzen in dem heyl. vnd ich thu getreulich in ir. Die rede des herren iſt ein keuſche rede. das ſilber beweret mit fewer. bewe-

ret der erde gereyniget ſibenualtig. O herre du behalteſt vnnd behütteſt vns. von diſez geſchlecht ewigklich. Die vnguttigen geen in dē vmbgangk. nach deiner hohe haſt du gemanigualtiget die ſün der menſchen.

Do Dauid alſuil not vnd anfechtung het da machet er diſen pſalm. got lobend d z er in behüttet d z im nyemands mocht ſchaden. Vnd ditz pſalms vbergeſchrifft iſt. Der pſalm in das ende Dauid.

Vſqzquo Domine obliuſceris me. .xii.

O herre vntzwann vergiſſeſt du mein vntz an d z ende. vntz wielang abkerſt du dein antlytz von mir. Wielang ſetze ich die rette in meiner ſele. den ſchmertzen in meinem hertzen durch den tag. Vntz wielang wirdt erhoht meyn veynde vber mich herre mein got ſchawe. vnnd erhöre mich. Erleuchte meine augen das ich nicht entſchlaff im tod. das meyn veynd etwann icht ſprech. ich hab geſiget wider in. dy mich betrüben erfrewē ſich ob ich wird beweget. aber ich hoffte in dein erbermbde. Mein hertz frewet ſich in deinem hayl. ich singe dē herren der mir gab die gutten ding. vnd will pſallieren dem namen des herren des höhſten.

Do Dauid ſah daz gemeret wurden die affterköſer. vnd falſchen verſager. Da machet er diſen pſalmen. Vñ in ſungen die ſinger. vnd verdampten die lugner. die die vnwarheyt ſagtē. Vñ ditz pſalms vbergeſchrifft iſt. Der pſalm in das ende Dauid.

Dixit inſipiens in corde. .xiii.

Der vnweyſz ſprach in ſeinem hertzē got iſt nit. Sy ſein zerſtreuet vñ ſein wordē vnmenſchlich in iren lernungē. er iſt nicht d da thut d z gut. er iſt nit vntz zu einē. Der herre ſchawet von hymel vber die sün d menſchē. d z er ſehe ob iſt ein verſteender od ſuchend got. All neygtē ſy ſich mit einander. vñ ſein vnnutz wordē. er iſt nit. Der da thut d z gut. er iſt nit vntz zu einē. Ir kel iſt ein offens grabe ſy tettē trieglich mit irē zügē. d z gift d ſchlangē iſt vnd irē lebſen. Der münde iſt vol fluchs vñ bitterkeit. ir füß ſein ſchnel zu vergieſſē d z blut. Zerknirſchūg vñ vnſeligkeit iſt in iren wegē. vñ ſy erkantē dē weg des frids. Die vorcht gots iſt nit vor irē augē. erkennē ſie dē

mit alle die da wurcken die boßheyt. die do fres
sen mein volck als das essen des brots. sy ha
ben nit angerüffet den herren. da haben sy er
zittert vor vorcht da nit was vorcht. wann der
herr ist in dē rechtē geschlecht ir habt geschen
et den rat des armen. wann der herre ist sein
zuuersicht. wer gibt von syon das hayl israhel
so der herr bekert die gefencknuß seins volcks.
iacob erfrewet sich. vñ israhel wirt erfrewet.

David sah irrung vnder
dem volck. das vil der bösen wolten besser sein
denn die guten. da machet er disen psalmē zu ei
nem spiegel vnd zu einem pilde welche gen hy
mel gehörten. vnd ettlich wolken das in habē
gemachet. asaph. vnd eman. vñ dises psalms
vberschrift ist. der psalm in das ende dauid.

Domine quis habitabit. .XIIII.

O herre wer wirt wo
nen in deinē tabernackel. oder wer ru
et i deinē heyligen berg. der da ein
geet on flecken. vñ wurckt das recht. der da re
det die warheyt in seinem hertzen. der nit tett
die triegkeyt in seiner zungen. der nit tet das
vbel seinem nehsten. vñ empfieng nit den wid
dieb wider seinen nehsten. der boßhafftig ist
gefüret zu nichten in seinē angesicht. wann die
da fürchten den herren die gloryficiret er. der
da schwert seinem nehsten vnd nicht betrewgt
der nit gabe sein gut zu dem gesuch oder wu
cher. vñ empfieng nit die gabe vber die vnschul
digē. der ditz thut. der wirt nit bewegt ewigk
lich.

Da dauid in dem geyst
erkant. das christus von im solt werden geborn
da machet er disen psalmen. weyssagend in dē
geyst. vñ ditz psalms vberschrifft ist. die ein
schreibung des titels der psalm dauid.

Conserua me domine. .XV.

Herre behalte mich
wann ich habe gehoffet in dich. ich
sprach zu dem herrē du bist mein got
wañ du bedarfst nit meiner gütter. den heyli
gen. die da sein in seiner erde. er hat gewunder
licht allē meinē willen in in. ir siechtūb sein ge
manigualtiget. darnach eyltē sy herzu. ich sa
mel nit ire samlung vō dē sundē. noch ich würd
gedencken irer namen durch meyn lebsen. der
herr ist ein teyl meines erbs vnd meins kelchs.
du bist es der du mir widgibst mein erbe. die
strick vielen mir in dē lautern dingē. wañ mein
erbß ist mir lauter. ich gesegen dē herren d mir
gab die vernunft. vnd hieruber vntz zu d nacht
strafftē mich meine lend. ich fürsah dē herrē
zu allen zeytē in meinē angesiht. wañ er ist mir
zu der gerechten. das ich nicht werd beweget.
Vmb ditz ist erfrewt mein hertz vñ mein zung
erfreut sich. vñ hieruber mei fleysch ruet i d hof
nūg. wañ du lassest nit mei sel in d helle. noch
gibst deinē heyligē zesehen die zerstörung. du
hast mir gemacht kund die weg des lebens. du
wirst mich erfüllē mit freudē mit deinē antlytz
dy wollust sei i deiner gerechtē vntz an dz ende

Disen psalm machet da
uid zu einē gebet. vnd bet da mit zu allen zeytē
vñ ditz psalms vberschrift ist. dz gebet dauid

Exaudi deus iusticiam meam. .XVI.

Erhore herre mein ge
rechtigkeyt. vernym mein bittūg. em
pfah mein gebet mit den orē nit in dē
trieglichen lebsen. mein vrteyl fürgee von dei
nem antlytz. deine augē sehē die gleicheyt. du
hast beweret mein hertz vñ hast es heymgesu
chet bey nacht. du hast mich versucht mit fewer
vnd die boßheyt ist nit fundē in mir. das mein
mund nit rede die werck der menschen. vmb dy
wort deyner lebsen hab ich behütet die herten
weg. volmach mein wege in deinen steygē. dz
mein fußstapfen nicht werden beweget. ich
schrey wann du herre erhortest mich. neyge mir
dein or vñ erhor meine wort. wunderlich dein
erbermden. der du machest behaltē die da hof
fen in dich. behüt mich von den widerstreben
den deiner gerechten. als den augapfel des au
ges. beschirm mich vnder dē schatten deiner
flügel. vor dem antlytz der vngutigē die mich
peynigen. meine veynd vmbgabē mein sel. sye
beschlussen ir veyßte. ir munde hat geredet die
hohfart. sy verwurffen mich vnd vmbgaben
mich nu. sy stelletē ire augē zeneygen in die er
de. sye empfingen mich als der lew bereyt zu
dem raub. vnd als der welff des lewen der da
wonet in verborgenheyt. O herre steeauf für
kum in. vñ vnderpflantz in. vñ erlöß mein sel vō
dē vngütigē. vñ dein waffen vō dē veyndē dey
ner hande. O herre teyl sye vō dē wienigē din
gen von d erde in irē leben. ir bauch ist gesatet
von deinē verborgē dingē. sy sein ersattet mit
sunē vñ liessen ire vberbeleibungē iren sūnen.
Aber ich erscheine in der gerechtigkeit deinem
angesiht. ich wird gesatt. so dei gloi erscheinet

Die vberschrift des psalm

vnd sein gemerck in dē end Dauid dem kind vnſers herren. Der da gesprochen hat vnserm herren die wort ditz gesangs. an dem tag. an dem in got erlöst von der hande aller seyner veynd vnd von der hand saul.

Diligam te domine fortitudo. .xvij.

Ich wil dich liebhabē

herre mein stercke. Der herre ist meyn vestikeyt. vñ mein zuflucht vnd meyn erlöser. Got ist mein heiffer. vñ ich hoffe in im. Er ist mein beschirmer vnd der gewalt meines hayls. vñ mein empfaher. Lobend anrüffe ich den herrē. vñ ich wird behaltē von meinē veynden. Die schmertzen des todes vmbgabē mich vnd die bech der bösheyt betrübten mich. Die schmertzen der hellē vmbgabē mich. Dy stricke des todes bekümerten mich. Ich anrüffet den herren in meinē trübsal. vñ rüffet zu meinē got Vnd er erhöret mein stym̃ von seinez heyligen tempel. vñ mein ruff gienge ein in seyne orn in seinē angesiht. Die erde ist beweget vnd erzittert. Die grütuest der berg sein betrübet vñ sein beweget. wañ er ist in erzurnet. Der rauch stig auff in seinē zoren. vnd das fewer bran voz seinem antlytz. Dy kolen sein angezünt von im. Er neyget die hymel vñ stig ab. vñ dy tunckel vnder seinen füssen. Er stigauff vber cherubin vñ flog. vnd floge auff die flügel der wind. Vnnd er satzt die vinster sein verbergung seinē tabernackel in seine vmbgang. Das vinster wasser in den wolcken des lüftes. Die wolcken vbergiengen von dem plitzen in seinem angesiht. Der hagel vnd dy kolin des fewers. Vñ d herre dönet von dem hymel. vnd der höhst gab seyn stymm der hagel vnd die kolin des fewers. Vñ er sendet sein geschoß vnd zerstreuet sy. er manigualtiget die plitzen vnd betrübet sy. Vnd dy brun̄ der wasser erschinen. vnd die grundvesten des vinkreyßs der erde sein eröffent. O herre von deiner straffung. von der inattmüg des geysts deines zorns. Er sant von der höhe vñ nā mich auff. vnd empfieng mich von manigen wassern Er erlöst mich von meinen sterckesten veynden vnd von den die mich hasseten. wañ sye waren gestercket vber mich. Sy fürkamē mich in dem tage meiner zwangksale. vnd der herre ist worden mein beschirmer. Vñ er füret mich auß in die weyte. er machet mich behaltē. wañ er wolt mich. Vnd der herre widergibet mir nach meiner gerechtigkeyt. vnd nach reynigkeyt meyner hende widergibet er mir. Wann ich behute die weg des herren. ich tett nit vngüttigklich von meinem got. Wann alle seine vrteyl sein in meinem angesiht. vnd ich trib nit ab sein gerechtigkeyt von mir. Vnd ich wird vnuermayliget mit im. vnd behüt mich von meiner bösheyt. Vnd der herr widergebe mir nach meiner gerechtigkeyt. vñ nach d reynigkeit meiner hende i dē angesiht seiner augen. Mit dē heyligē wirdst du heylig. vnd mit den vnschuldigen mann wirdst du vnschuldig. Vnnd mit den erwelten wirdst du erwelet. vnnd mit den verkerten wirdst du verkeret. Wañ du thuest behaltē das demütig volck. vñ demütigest die augen der hohfertigē Wann du erleuchtest meyn lucern. herre meyn got erleuchte mei vinsternusse. Wañ i dir wird ich erlöset von der versuchung. vñ in meinē got will ich durchgeen dye maure. Mein gott seyn weg ist vnuermayliget. Die rede des herren ist beweret mit fewer. er ist ein beschirmer aller d die da hoffen in im. Wann wer ist der herre on den herrē. oder wer ist got on vnsern got. Gott der mich hat fürbegurt mit der krafft. vñ satzt meinen weg vnuermayliget. Der da volmacht mein füss als der hirssen. vnd setzet mich vber die hohen ding. Der da leret mein hend zu dez streit vñ satzt meine arm als einen ern bogen. Vnd du hast mir gegebē die beschirmung deines heyls. vñ dei gerechte empfieng mich. Vñ dein zucht straffet mich in das ende. vnd deyn zucht wirt mich leren. Du hast geweytert mein geng vnder mir. vnd mein fußstapffen sein nit gekrencket. Ich wil durchechtē mein feynd vñ ich begreyff sy. vñ ich ker nicht wid vntz das sy zergeen. Ich zebrich sie vnd sye mochten nicht steen. sy vallen vndter mein füße. Vnd du hast mich begürtet mit der krafft zu dē streytt. Du vnderpflantzest dye da aufstundē vndter mir wider mich. Vnd du hast mir gegeben meine feynd zu ruck. vñ hast zestrewet dy dy mich hassetē. Sy schryen vñ er was nit der da machet behalten zu dē herren. er erhöret sy nit. Vñ ich zerknisch sy zu puluer voz dē antlytz des winds ich vertylg sie als das kot der gassen. Du erlöst mich von den widersagungen des volcks. Du setzest mich zu einem haubt d völcker. Das volck. das ich nit erkannt dienet mir in dez gehörd des orz gehorsamet es mir. Die frembdē sün haben mir gelogen. Die frembden sün seru

eraltet.vñ hücken von iren steygen. Der herr le/
bet vñ mei got sey gesegēt.vñ got meines heyls
werde erhöhet. Got der du mir gibst dye rach
vñ vndertenigest die völcker vnder mir mein er/
löser.von meinen zornigen veinden. Du erhöhst
mich von den aufsteendē wid mich.vnd erlösest
mich von dē bösen mañ. O herr darūb wil ich
dir veriehē vnder den heydē.vñ sagē das lobe
deinez namen. Grosmechtigen dy heyl seines
küngs.vñ thund die erbermbde mit dauid sey/
nem gesalbten vñ seinem samen vntz ewigklich

Dauid erkant in dem geist

mañ christus geborn würd von seinē geschlecht
das der heylig geyst würd gesandt seinen iün/
gern der sie würd leren endtlich reden alle zun/
gē vñ kōm in alle welt. Do machet er disē psalm
weyssagend dauon. Vnd sein vbergeschrifft.in
das ende der psalm dauid.

Celi enarrant. .XVIII.

Die hymel verkundē

die glori gottes.vnd das firmament
verkündet die werck seiner hend. Der
tag eröffet das wort dē tag.vñ die nacht zey/
get die wissenheyt der nacht. Es sein nit rede
noch wort. Der styñ nit werdē gehöret. Jr don
gienge vß in alle erde.vnd ire wort in dy enden
des vmbkreys der erde. Er satzt sein taberna/
ckel in der sunnē.vñ er fürgieng als ein breutti
gam von seinē bette. Er frewet sich als der ryß
zelauffen dē weg. sein außgang ist von dē höh
sten hymel. Vñ sein widerlauff vntz zu seyner
höhe. er ist nit der sich verbirgt vor seiner hytze
das vnuermaliget gesetz bekerēd die selen. Dy
getrewe zeugknuß des herrē gibt weyßheyt dē
kleynen. Die gerechtigkeit des herrē erfrewend
recht die hertzē. Dz gebot des herrē ist liecht zu
erleuchtē dy augē. Die heylig vorcht des herrē
beleibet in dē weltē der welt. Die vrteyl des her
rē sein war gerechtfertiget in inselber. Sie sei
nt begerlich vber dz gold vñ vber dē edeln ge/
steyn. vñ süsser vber dz hönig vñ vber dē hönig
samē. Mañ dei knecht behütet sy. vil widgelūg
ist in iren behüttungē. Wer vernumbt dy mis/
tat. reynig mich von meinē verborgen dingē vñ
vergib deinē knecht von den frembden. Ob dy
meinen nit habē geherschet. denn so wird ich vn/
uermaliget. vnd gereyniget von der grösten mis
setat. Vnd die red meines munds werden das
sie gevallen. vñ die betrachtung meins hertzen
ist zu allen zeytten in meinem angesicht. O herr
mein helfer. vnd mein erlöser.

Da dauid erkant in dem

geyst. mañ christus geborn würd das er soult
müst leyden. vmb des mēschen erlösung. Da ma/
chet er disen psalm betend. vñ wünschet dz got
sein vater geneme het seins leybs opfer. vñ güt
lich volbrecht sein begerung vnd seinen willen
Aber ettlich sprechē. in hab gemachet eman vñ
asaph. vñ ydithū. vnd da d engel geschlagē het
den ersten sun der frawen bersabee. die er genū
men het dem ritter vrie. vnd gaben disen psalm
nathan dem propheten. dz er in vor got vor da
uid spreche. Vnnd ditz psalms vbergeschrifft
ist. das ende der spalm dauid.

Exaudiat te deus. .XIX.

Der herr erhore dich

an dem tag des trübsals. Der naz got
tes iacob beschirme dich. Er sende dir
die hylf von den heyligen. vnd beschirm dich vō
syon. Er sey ingedenck alles deines opfers. vnd
dein opfer werde veyst. Er gebe dir nach deinē
hertzen. vnd bestette allen deinen rat. Wir wer
den erfrewet in deinem heyl vnd werden gegrō
set in dem namen vnsers gottes. Der herre er/
füll alle dein eyschung. nun hab ich erkant das
der herr machet behalten seinen gesalbten. Er
erhöret in von seinem heyligen hymel. in den ge
walten ist das heyl seiner gerechten. Die in den
wegen. vnd disē auff den rossen. aber wir anrüf
fen in dem namē vnsers gottes. Sie sein gebun
den vnd vielen. aber wir stunden auff vnd seyn
aufgerichtet. O herr mach behalten den künig
vnd erhöre vns an dem tag. an dem wir dich an
rüffen.

Da dauid in dem geyst er

kant. das christus würd all sein vend vberwin/
den vnd das im got sein vater würde geben al/
le sein begerung. Do machet er disen psalm gott
lobend. vnd fluchend seinem feind. Vnd ist ge
schehen. da erkant ward iherusalē vber alles is
raheliſch volcke. Vnd ditz psalm vbergeschrift
ist. in das ende der psalm dauid.

Domine in virtute tua letabitur rex. .XX.

Herre der kunig wirt

erfrewet i deiner kraft. vñ wirt frolo
ckē sterck lich vber dei heyl. Du hast i
gegebē die begird seines hertzē. vnd hast in nit
betrogen in dem willen seiner lebßen. Mañ du
hast in fürkumen in den segen der süssigkeyt.

Du satzteſt auf ſein h aubt ein krō vō edelm ge
ſteyn.Er hieſch von Dir Das leben vñ Du gabeſt
im Die lenge Der tag in Den welten.vnnd in Den
welten Der welt.Sein glori iſt groß in Deinem
heyl.Du ſetzteſt auf in Die glori vnd grossen ge
zierde.Wañ Du giōſt in in Den ſegen.in dē wel
ten Der welt.Du erfreweſt in in freude mit Dei
nem antlytz.wañ Der künig verſiht ſich in Dem
herzen.vnd er wirdt nit bewegt in Der erbermd
Des höhſtē.Dein hande werd funden allen Dei
nen veinden.Dein gerechte finde alle Die Dich
haſten.Du ſetzteſt ſie als ein ofen Des fewers
in Der zeyt Deines antlytz.Der herre betrübet ſy
in ſeinem zorn.vnd Das fewer wirdt ſie verzern
Du verleurſt ir frucht von Der erde.vnd iren ſa
men von Den ſünen Der mēſchen.Wañ ſie ney
gten in Dir Die vbelu Ding.ſie gedachten Die ret
Dy ſie nit mochten beſtetigen.Wañ Du ſetzteſt
ſie Den rück.Du fürbereytteſt ir antlytz in Deinē
beleybungē.Herre erhöhe Dich in Deiner kraft
wir ſingē vnd loben Dein krefft.

Dye weyl Der kunig ſaul

floh.vñ wz künē vndter Die philiſten. Da vi eng
in Dz geſind Des künigs achis.vñ fürtē i für in
Da vorcht Dauid ſeines lebens vñ machet ſich
als wer er vnſinnig.vnd lyeß Den gayſer rynnē
in dē bart.Da machet er Diſen pſalm von d ma
ter chriſti.vnd bat got Dz er in Durch ſeiner hey
ligung willen erlöſet.Vnd Ditz pſalms vberge
ſchrift iſt. In Das ende Der pſalm Dauid vñ Dy
heyligunge.oder vmb Die empfahung chriſti.

Deus Deus meus reſpice. .XXI.

Got mei got ſih i mich

warumb haſtu mich gelaſſen. verr vō
meinem heyl Dy wort meiner miſſetat
Mein got ich rüff Durch dē tag vnd Du erhörſt
es nit.vnd in Der nacht vnd nicht mir zu Der vn
weyßheit.Aber Du woneſt in Dem heyligen.lob
iſrahel.Vnſer veter haben in Dich gehoffet. ſy
haben gehoffet.vnd Du haſt ſie erlöſt.Sie ſchri
en bey Dir vnd ſie ſein worden behalten.ſie hof
ten in Dich vnd wurden nicht geſchendet. Aber
ich bin ein wurm vnd nit ein menſch.ein wider
drieh Der menſchen vnd ein verwerffung Des
volckes.Alle Dy mich ſahen ſpotten mein.ſy red
ten mit Den lebſen vnnd bewegten Das haubt.
Er verſah ſich an Den herrē er erlöſe in.er mach
in behalten wañ er will in.Wañ Du biſt es Du.
Da Du mich haſt außgezogen vō dē leybe mein
zuuerſiht von Den brüſten meiner muter. in Dir

bin ich verworffen auß Dem leybe.Du biſt mei
gott von Dem leyb meiner muter .nicht ſcheyde
Dich von mir.Wañ Die trübſal iſt nahend.vnnd
er iſt nit Der Da helffe. Vil kelber vmbgaben
mich.Die vayſten ſtyer vmbſaſſen mich.Sie te
ten auf iren mund vber mich.als Der lew zuck
end vnd küēd. Ich bin außgegoſſen als ein waſ
ſer.vñ alle mein bayn ſei zerſtrewet. Mei hertz
iſt worden als ein lindes wachs.in mitt meines
bauchs.Mein krafft hat gedoret als d ſcherb.
vnd mein zung hat zugehaftet meinen gumen
vnd Du haſt mich außgefürt in Den ſtaube des
tods.Wañ vil hunde vmbgaben mich.Der rate
Der boßhafftigen vmbſahē mich.Sie ergrubē
mein hende vnd mein füß.ſie zalten alle meine
gebayn.Sy merckten vnd ſahen mich an.ſy teyl
ten ine meine gewant.vnd vber mein gewande
lieſſen ſie Das loß.Aber Du herre nit verr Dein
hylf von mir.ſchaw zu meiner beſchirmung.O
got erledig mein ſeel von Dem ſchwert.vñ mein
einige.von Der hand Des hunds.Mach mich be
halten von Dem munde Des lewen.vnd mein De
mütigkeit von Den hörnern Der eingehürn. Ich
will verkünden Deinen namen meinen brüdern.
ich lob Dich in mitt Der kirchen.Die ir fürchtet
Den herren lobet in.aller samē iacob glorificiert
in.Aller samē iſrahel fürchte i.wañ er ſchmeht
nit noch hat verſchmeht Die bittung Der armen
Er hat nit abkeret ſein antlytz von mir.vnd Da
ich ſchry zu im er erhöret mich.Mein lob iſt bei
Dir in Der groſſen kirchen.ich vergilt mein ge
lübd in Dem angeſiht Der.Die in fürchten. Dye
armen eſſen vnd werden geſattet.vnd Die in ſu
chen Die loben Den herren.vnd ire hertzen leben
in Den welten Der welt.Alle ende Der erdē wer
den gedencken.vnd werden bekeret zu Dem her
ren. Vnd alle ingeſind Der völcker anbetten in
ſeinem angeſiht.Wann Das reich iſt Des herrē
vnd er wirdt herſchen Der leut. Sie aſſen alle
vayſte Ding Der erde.vnd anbettē in.vnd alle Dy
nidersteygen an Die erde.Dy vallen in ſeinem an
geſiht. Vnd mein ſeel lebet im.vnd mein ſame
Dienet im.Dem herren wirdt verkündt Dz künff
tig geſchleht.vnd Die hymel verkünden ſein ge
rechtigkeit Dem volck Das do wirdt geboren Dz
Der herre hatt gemachet.

Da Dauid widerkam von

Den heyden. Da ſaul erſchlagen warde. Da em
pfieg in ſein geſchleht Die kinder iuda.vñ hul

digten im.vnd weihten in zu einem künig vber
sich zu ehren zu dem andern mal.da macht da-
uid disen psalm.lobend got vnsern herren.vnnd
im danckend.Aber etlich wöllen er hab in ge-
machet.da er dennocht des vaters schaff hütet
vnd hab in all tag gesprochen vber sich. vnnd
vber das vih.vnd sein vbergeschrift ist.d psalm
dauid.

Dominus regit me. .XXII.

Der herr regieret mich
vnd mir gebrist nichts.vnd an der stat
d weyde do satzt er mich. Er hat mich
gefüret auff dem wasser der widerbringung.
er bekeret mein seel.Er füret mich auß auff die
steyg der gerechtigkeit.vmb seinē namē. Wañ
ob ich gee in mitt des schatten des todes. ich
fürcht nit die vbeln ding wañ du bist bey mir.
dein rut vnd dein stab.die selb haben mich ge-
tröstet.Du hast bereitet den tysch in meinē an-
gesicht.wider die die mich betrüben.Du hast er
ueystet mein haubt in dem öl.vnnd mein kelch
macht truncken wie lauter er ist. Vnd dein er-
barmd nachuolget mir.alle tag meins lebens.
Das auch ich inwone.in dem hauß des herren
in die lenge der tag.

Da dauid wolt machē dē
tempel.der da heyst der tempel salomonis.auff
dem tennen des manns oman.auff dem selben
tennen im d engel erschin.stossend ein ein bloß
schwert. Da er außgeworffen het ein gruntue
ste des tempels.da macht er disen psalmen.vnd
weyhet damit die gruntueste weyssagend von
christo vnserm herrē als er würd kumē zu dē tē
pel.vnd würde faren von dem tempel zu d hel-
le.vñ darauß erlösē in.vñ all sein erwelte kind.
Vnd ditz psalms vbergeschrift ist. psalm da-
uid an dem ersten feyertag oder sabbath.

Domini est terra. .XXIII.

Die erde ist des herrē
vñ ir erfüllūg.d vmbkreyß d erd vñ al
le dy da wonē in i.Wañ er grūtuestet
in vber dy wasser .vñ er fürbereytet i vber dye
flüss.Wer steyget auf i dē berge des herrē.od
wer wirt steen in seiner heyligen statt. Der da
ist vnschuldiger hende vnd reyns hertzen.d nit
empfieg sein seel in vppig.noch schwur in trieg
lichkeit seinem nehsten.Der empfeht den segē
vom herren.vnd die erbermbde von got sein em
behalter.Ditz ist das geschlecht der die da su-
chen den herren.die da suchen das antlytz gots
iacob. Jr fürsten thut auf ewere tor.vnd ir ewi
ge tor werdend erhaben.vñ der künig der glori
geet ein. Wer ist der künig der glori. Der starck
herr vnd der gewaltig herr.mechtig in dē streit
Jr fürsten thut auf ewere tor.vnd ir ewige tor
werdet aufferhaben. vnd der künig der glori ge
et ein.Wer ist der künig der glori.Der herr der
tugent.er ist der künig der glori.

Disen psalm macht dauid
zu einer lere.vnd leret den alles sein volck.Also
wenn sie außzugen zu streyten mit den philisten.
oder mit den veinden.das sie den mit einander
süngen.vnd rüfften zu got vmb hilf. Vnd ditz
psalms vberschrift ist.psalm dauid.

Ad te domine leuaui. .XXIIII.

Zů dir herre hab ich
aufgehebet mein sel.mein got ich ver
sih mich an dich.ich schem mich nicht
Mein veind spotten mein nit.wañ alle dye dich
enthalten werden nicht geschendet.Sie werdē
all geschendet die da thun die bösen ding.eytel
O herre zeyg mir deinen weg.vnd lere mich dei
steyg.Richt mich in deiner warheit vñ ler mich
wañ du bist got mein behalter.vnd ich enthielt
dich den gantzen tag .O herr gedencke deiner
erbermbd.vnd deiner barmhertzigkeit dye da
sein von der welt. Nicht gedenck der missetat
meiner iugent. vnnd meiner vnwissenheit.O
herre vmb deyn guttheit du gedencke meyn
nach deiner erbermbde.Der herr ist süß vnd ge
recht.vñ ditz gibt er dy ee.dē dy da sünden an
dem weg.Die senften richt er in dem vrteyl.dē
milten leret er seinen weg.Alle dye weg des her
ren sein die erbermbde vnd warheyt.den dy da
suchen seine gescheft vñ sein zeugknuß.O her
re vmb deinen namen erbarmb dich meiner sün
de.wann der ist vil.Wer ist der mensch der da
fürcht den herren.er setzt im die ee.die er hatt
erwelt.Sein seel wirt wonen in den guten din-
gen.vnd sein sam der arbaytet die erde.Der her
re ist ein bestetung den dy in fürchten.vnd sein
gezeugknuß das er in werd eröffet.Mein augē
sein zu allen zeyten zu dem herrē.wañ er zeucht
auß mein füß von dem strick. Schawe in mich
vnd erbarmb dich mein.wañ ich bin einig vnnd
arm.Dy trübsal meines hertzen sein gemanig-

ualtiget.erlöß mich von meinen nottürftigkeitē
Sih mein demüttigkeit vnd mein arbeyt.vnnd
laß ab all mein missetat.Schawe meine veinde
wañ sie sein gemanigfaltiget.vnd hassetē mih
mit bösem haß.Behüt mein seel vñ erlöse mich
ich wird mich nit schemen wañ ich hoffet i dich
Dy vnschuldigen vnd gerechten hiengē mir an
wañ ich enthielt dich o got erlöse israhel rō allē
seneyn trübsalu.

Disen psalm macht David zu einer beycht vnd als oft er in den tempel gieng.als oft sprach er disen psalmen.got vnserem herzen beichtend.Vnd sein vbergeschrift ist psalm dauid.

Judica me domine. .xxv.

Urteil mich herr wan ich bin eingegangē in meiner vnschuldigkeit vnd ich versah mich an dē herren vnd ich wird nit gekrencket.O herr bewere mich vnd versuch mich.brēn meine nyeren vnd mein hertze.Wañ dein erbermbde ist vor meynen augen.vnd ih geuiel in deiner warheit.Ich saß nit bey dem rat der vppigkeit.vnnd ich gee nit ein mit den.Die da thun die vngeleichen dig Ich hasset die kirchen der bosheit.vnd sitz nit bey den vnmilten.Ich wasch meine hend vnder den vnschuldigen.vnd o herre ich vmbgibe deinen altar.Das ich höre die stym deins lobs vnd verkünd alle deiner wunder.O herre ich het lieb die gezierde deines hauß.vnd dy stat der wonūg deiner glori.O gott nicht verleuse mein seel mit dem vngütigen.vnd mein lebē mit den mannen der sünden.In der hende sein die missetat.ir gerechte ist erfült mit gaben.Wañ ich bin eingegangen in meiner vnschuldigkeyt. erledige mich vnd erbarmb dich mein.Wann mein fuß stund in richtung.o herre ich gesegen dich in den kirchen.

David ist dreimal geweiht zu künig vnd gekrisempt.Zum ersten zu bethleem von dem propheten samuel.Zu dem andern mal zu ebron von den kindern iuda.Zu dem dritten mal aber zu ebron von allen kindern von israhel.Vnd dauid machet disen psalmen vor seiner weihung.vnd sprach den die weyl in dy propheten krismeten.Vnnd ditz psalms vbergeschrift ist.in dem ende psalm dauid.ee er ward gesalbet.Vnd ist auch der erst psalm in dez andern nocturn.den man an dem montag bett.

Der nocturn an dem montag.
Dominus illuminatio mea. .xxvi.

Der herr ist mein erleuchtung vnd mein heyl.de will ich fürchten.Der herr ist ein beschirmer meines lebens vor wē erschricke ich.So sich die schedlichen nehnen vber mich das sie essen mein fleysch.Meine veind die mich betriegen. sie selb sein gekrencket vnd geuallen.Ob dy her bergen steen wider mich.mein hertz fürcht sich nicht.Ob der streit auff steet wider mich.in disem versih ich mich.Ein ding hiesche ich von herzen ditz suche ich.dz ich inwone in dē hauß des herzen alle tag meins lebens.Das ich sehen den willen des herzen.vnnd heymsuche seynen tempel.Wañ er verbarge mich in seinem tabernackel.er beschirmet mich an dem tage d böse.in der verbergung seins tabernackels.Er erhöhet mich in den felsen.vnnd nun erhöhet er mein haubt vber meine veinde.Ich vmbgieng vnd opfert in seinem tabernackel dz opfer des geschreyes.vnd ich sag vnd singe das lob dem herzen.Herr erhöre mein stym mit der ich rüffe zu dir.erbarm dich mein vnd erhöre mich.Mei hertz saget dir mein antlytz suchet dich.herre ich such dein antlytz.Nucht abkere dei antlytz von mir.noch neyg dich von deinem knechte in dem zorē.Herre biß mein helfer nicht laß mich got mein heyl nicht verschmeh mich.Wañ mei vater vnd mein muter liessen mich.aber d herre empfienge mich.O herr setz mir die ee in deynen weg.vnd schicke mich in den rechten steyg vmb mein veinde.Dz du mich nicht antwurtest vnder die selen der die mich betrübē.wañ boß gezeugen stunden auff wider mich.vnd die boßheyt hat ir gelogen.Ich gelaub zesehen die guten ding des herzen in dem lande der lebendigen.Harre des herzen vnd thu menlich.vñ dein hertz werd gestercket vnd enthalte den herzen.

Da ioab der rittermeister des herzen dauids abner erschlug.vnd der rittermeyster herzen sauls dauid.vnd Amasam erstach den rittermeyster absolonis.Dz geschah also.Joab vnd amasa begegenten einander an einer straß.Da gienge ioab zu amasa.vnd nam im sein kin in die hende.vnd sprach.Got grüsse dich mein bruder.vnd stach dy weyl dz schwert in in.Daselbst machet dauid disen psalm. ent-

schuldigend sich vor got wañ es geschah on sei schulde. Vnnd die vberschrift ditz psalms ist psalm Dauid.

Ad te Domine clamabo. .XXVII.

O herre mein gott ich rüff zu dir. nicht schweyge vor mir dz du etwann icht schweygest vor mir. vnd ich werd geleich den die da absteygē in dē see. O herr erhör mein stym meines gebettes so ich bett zu dir. so ich auf hebe mein hende zu deinem heyligen tempel. Nicht antwurt mich mit den sündern. vnnd nicht verleuse mich mit den die da würcken die bosheit. die da reden den frid mit irē nehsten. wañ die vbeln ding sei in irem hertzen. Gibe in nach iren wercken vnd nach der schalckheit irer vindung. Gib in nach den wercken irer hēde. widergib in ir widergel tung. Wañ sie verstunden nicht die werck des herren vnd in die werck seiner hende. verwüst sy vnd baw sie nit. Gesegent sey der herr. wañ er erhört dy stym meiner bittung. Der herr ist mei helfer vnd mein beschirmer. vnd mein hertz hof fet in in vnd mir ist geholfen. Vñ mein fleysch vberblüet. vnd ich will im verjehen auß mey nez willen. Der herr ist ein sterck seines volcks vnd ein beschirmer des heyls seins gesalbten. O herr mach heylsam dein volck vnd gesegen dein erb. vnd regiere sie vnnd heb sie auff vntz ewiglich.

Da dauid gewaltig ward

vber die geschleht israhel da zoh er in heeres kraft für iherusalem. vnd da er die angewan dē heyden. da nant er nach im die stat Dauid. vnnd bawt im herrlicher darin. vnd machet darin einen hültzen tempel dem gezelt vnd der archen gottes. vnd liess die eintragen mit grosser gezierd. vñ mit gesang. Da machet er disen psalm zu lob zu opfergesang. vñ ditz psalms vbergeschrift ist psalm Dauid in der volbringung des gezelds

Afferte Domino filij Dei. .XXVIII.

Ich sun gottes bringet dem herren. bringet dem herren die ēr der wider. Bringet dem herrē. dy glori vnd ere. bringet dem herren die glori seynem namen. anbettet den herrē in seinem heyligen hof. Die stym des herren vber die wasser. got der maiestet. Der herre dönet vber vil wasser. Dy stym des herren ist in der kraft. Dy stym des herrē. ist in der grossmechtigkeit. Die stym des herren ist zerbrechen die ceder. Der herr zerbricht die ceder des libans. Vnd er wirt sy zermülen als ein kalb oder einen ast des libans. vñ ist liebgehabt als ein sun der eingehüren. Dye stym des herren ist teylend die flamen des fewers. Die stym des herren ist zesamen schlahē die wüst. vnd der herr beweget die wüst cades. Die stym des herren vorbereyttend die hyrschen. vnd wirdt öffen dy dicken ding vnd all singen sy dy glori seinem tempel. Der herr thut inwonen dy sundfluss. vñ der herr der künig sitzet ewiglich. Der herre gibt die kraft seinem volck. Der herre gesegent seinem volck in frid.

Da dauid was herschen

vber alles israhelisch volck. do sant im hiram kūng vō thyro boten. vnd auch cedrin holtz. vñ zimmerleut. vnd steynmetzen die bauten Dauid ein hauß in iherusalem. Da das selb hauß bereit was. Da machet Dauid disen psalm vnd weyhet das selb hauß darmit. vnd ditz psalms vbergeschrift ist. psalm des gesangs in der weyhung des hauss Dauid.

Exaltabo te Domine. .XXIX.

O herr ich erhob dich wañ du empfiengst mich. du hast nit gewolkūstiget meine veind vber mich. O herre mein got ich rüffe zu dir. du hast mich gesundt gemachet. O herre du fürtest auß mei seel von der hell. du machtest mich behalten vō den absteygenden in den see. Jr seyt heylig lobend den herren. vnd bekennend der gedechtnuss seiner heyligkeitte. Wañ der zorn ist i seyner vngnedigkeit. vnd das leben in seinem willen. Das weynen wirt wonen vntz an den abēt. vnd die frewde an dem morgē. Wañ ich sprach i meiner begnügūg. ich wird nit beweget ewiglich. O herre in deinem willen hast du gegebē die krafft meiner gezierde. Du hast abgekeret dein antlytz von mir. vnd ich bin worden betrübet. O herr ich rüff zu dir. vnnd will bitten zu meinez got. Welichs ist der nutz in meiner sünde. so ich absteyge in dy zerstörlicheit. Wirt dir dēn nit bekennen der staub. od verkündt er dein warheyt. Der herr hatt gehöret vnnd hatt sich mein erbarmet. Der herr ist worden mein helfer. Du hast mir gekert mein weynen in frewd. Du hast zerissen meinen sack. vnd hast mich vmbgeben mit frewden. Das dir singe mein glori.

vnd ich werde nit gestochen.o herze mein gott ich will Dir bekennen ewigklich.

Die weyl Dauid mit kunig

achis wz Da samelt̄ sich Dy philistē.vñ zugē auf De k̄unig saul.Da nā k̄unig achis Dauid mit Dahi Da sie Dahin kamen.Da fragten sie Dye andern k̄unig.wer Der wer.Da sprachē sy es wer Dauid. Da wolten in Die k̄unig nit mit in lassen ziehen. Vnd Da er wider hin heym kam.Da hetten im Die heyden.vnd aller seiner ritter weyb vñ kind hin gefüret vnd getriben.Da wolt in sein eygē volck haben verderbet vor leyde.Das sie hetten verlorn weyb vnd kinder.Da macht Dauid disē psalm in kranckheyt,seins hertzen.vnd sein vber geschrift ist.psalm Dauid von Dem gebrechē seines hertzen.

Inte Domine speraui. .xxx.

O Herre ich hab hof nung gehabet in Dich.Das ich nit werde geschendet ewigklich.erlöse mich in Deiner gerechtigkeit.Neyg Dein or zu mir. eyl Das Du mich erlösest.Bis mir in got zu eim beschirmer.vnd zu eim hauß Der zuflucht. Das Du mich macheste behalten. Wañ Du bist meyn sterck vnd mein zuflucht.vnd vmb Deinē namen für mich auß vnnd ernere mich.Füer mich auß von Dem strick Den sie mir verbargen. wann Du bist mein beschirmer. Ich empfilhe meinen geiste in Deine hende.o herze gott Der warheit Du hast mich erlöst.Du hast gehasset Die Do behüten Die vppigkeyt vmb sunst. Wañ ich versahe mich iñ herren.ich frew mich.vnd wird erfreut in Deiner erbermbde.Wann Du hast angesehen mein Demütigkeit.Du hast behalten mein sel vō Den nottürfftigen Dingen.Du hast mich nit beschlossen in Den henden Des veinds.Du hast gesetzet mein füsse an einer weytten stat.O herz erbarm Dich mein.wañ ich wird betrübet mein augen.mein seel.vnd mein bauch ist betrübet in Dez zorn.Wañ mein leben gebrast in Dē schmertzen.vnd mein iar in Den seuftzen. Mein kraft ist gekrencket in Der armut.vnd meine bayn sei betrübt. Ich bin worden ein widerdryß gröslich meinen nachbawrn vber all mein veind. vñ ein vorcht meinen erkanten. Dy mich sahē auswendig.Die fluhen von mir.vnd ich bin gegebē Der vergessung als ein todter vom hertzē. Ich bin worden als ein verloms vaß.wañ ich höret Die lesterung manger.Die Do inwonten in Dem

vmbschwayff. In Dem Do sie zusamen kamē wider mich.sie rieten zenemen mein seel. Wann o herz ich versah mich an Dich.ich sprach Du bist mein got.meine lose sein in Deinē henden.Erlöse mich von Der hand meiner veind. vnd von Dē Die mich Durchechten.O herze erleuchte Dein antlytz vber Deinen knecht.mach mich behaltē in Deiner erbermbde.Dz ich nicht werde geschēdet wañ ich hab Dich angerüft.Die vngüttigē süllen sich schamen.vnd werden gefüret in Die helle.Die trieglichen lebben werden verstummē Die Do reden Die missetat wider Den gerechten in hohfart vnd in mißbrauchung. O herze wie groß ist Die menig Deiner süsse.Die Du hast verborgen Denen Die Dich fürchten. Du hast sie volmacht.Den Die sich versehen an Dich in Dem angesiht Der sün Der menschen.Du verbirgest sie in Der verbergung Deins antlytzs. von Der betrübung Der menschen.Du beschirme sie in Dei tabernackel von Der widersagungen Der zungē Der herze ist gesegent.wañ er hat mir gewundlichet sein erbermbd.in Der vesten stat.Wañ ich sprach in Der aufsteygung meines gemüts.ich bin verworffen von Dem antlytz Deiner augen Darumb hastu Du erhöret Die stym meins gebets.Do ich schry zu Dir. Alle sein heyligē habt lieb Den herzen.wañ,Der herz sucht Die warheyt vnnd widergibt begnüglich.Den Die Do thund Die hohfart. Thut menlich vñ ewer hertz werd gestercket.ir all.Die ir hoffet in Den herzen.

Do Dauid solte vechten wi

der goliat.Do viel er in sein vernunfft.vnd machet Disen psalm. Demütigend sich vñ bekennēd Das er von seiner sünd wegen villeicht erschlagen möcht werden. Aber er rüffet got an Dz er im hülf gesigen.vnd Ditz psalms vbergeschrift ist.psalm Der vernunft Dauid.

Beati quorum. .xxxi.

Selig sein Dy.Den ir missetat sein vergeben.vnd Der sünde sei bedecket.Selig ist Der man Dem Der herz nicht zugerechent Die sünde.noch Die triegkeyt ist in seim geyst. Wann ich schwyg.meine bayn sein eraltet.Do ich schry Den gantzen tag. Wann Dem hand ist beschweret vber mich.tag vnd nacht.ich bin gekeret in meiner iamerkeyt. Die weyl Der Dorn stichet. Ich tet Dir kundt mei missetat.vnd verbarg nit mein vngerechtigkeit. Ich sprach ich will bekennen Dem herzen mein

ungerechtigkeit wid mich. vñ Du hast vergebē
Die vngütigkeit meiner sünde. Umb Ditz wirt
betten zu Dir ein iegklicher heylig.in der noturf
tigen zeyt. Jedoch nehuen sie sich nit zu got. in
der sündflup vil wasser. Du bist mein zuflucht
von der trübsal Die mich vmbgab.mein frolock
unge erlöß mich von den Die mich vmbgaben.
Ich gib dir vernunfft vnd vnderweiß dich. ich
will bestetē meine augē vber dich i dē weg i dē
du geest. Nicht söllet ir werdē als dy roß vnd
das mawl. dē do nit ist Die vernunfft. Zwing ir
wangē in der halfter vnd in dem zaum . Die sich
nit nahē zu dir. Vil geysel sein der sünder. aber
den hoffenden in den herzē vmbgibt die barm
hertzigkeit. Jr gerechten werdet erfrewet vnd
frolocket in dem herzen. vnd ir all eins gerech
ten hertzen. glorieret.

Do Dauid goliā vberwād

do nā er i sei eygē schwert. wā er het kei schwert
vñ schlug i ab sei haubt. vñ trug es mit i zu ihe
rusalē do sungē i die frawē einē lobsang. Saul
schlug tausent. Dauid schlug. x. tausent. Da selbst
macht Dauid disen psalm. vnd danckt got seiner
genadē. vnd sein vberschrifft ist. Psalm Dauid.

Exultate iusti in domino. .XXXII.

Frolocket ir gerechtē

in herzen. den gerechten zymet das
lob. Verichet dem herzen in der har
pfen. lobt in in dem psalter der zehē saytē. Sin
get im einen newen gesanck. lobet in wol in der
rüffung. Wañ das wort des herzen ist gerecht
vnd all seine werck in dez gelauben. Er hat lieb
die erbermde vnd das vrteyl. Die erde ist vol d
erbermde des herzen. Die hymel sein bestetet
mit dē wort des herzen vnd alle ir kraft mit dez
geyst seins munds. Er samelt dy wasser des me
res als in ein büttrich. er setzet die abgrund in
den schetzen. All erd vorcht den herren. wañ vō
im werden bewegt alle. Die do wonen in dē vñ
freys. Wann er sprach vnd sie wurden gemach
et. er gebot vnd sie wurden geschaffen. Der her
re zerstrewet die rett der heyden. er verwürfft
aber die gedancken der völcker. vnd verwürfft
die rette der fürsten. Aber der ratte des herzē
belepbt ewigklich. Die gedancken seins hertzen
sein in dz geschleht vñ i geschleht. Selig ist dz
volck des der herr ist sein got. Das volck das er
im hat erwelt zu eim erbe. Der herr schawet vō
hymel. er sah all sün der menschen. Er schaut vō
seinem vorbereyttem tabernackel. vber alle die
do wonen auf der erde. Der do machet sunder
war ire hertzen. Der do versteet alle ire werck.
Der künig wirt nit behalten durch vil kraft. vñ
der ryß wirt nit behalten in der menig seiner
krafft. Das trugenhafftig roß zu dez heyl. wañ
er wirt nit behalten in der begnügung seiner
tugend. Seht dy augen des herzen sein vber dy
dy in fürchten. vnd in den die sich versehē vber
sein erbermde. Das er erlöse ir selen vom tod
vnd ernere sie im hunger. Unser sel enthelt dē
herzen. wann er ist ein helfer vnd vnser beschir
mer. Wann vnser hertz wirt erfreut in im. vnnd
wir haben gehoffet in seinen heyligen namen.
O herr dein barmhertzigkeyt werde vber uns.
als wir gehoffet haben in dich.

Disen psalm machet Dauid

do er verwandelt sein antlytz vor abimelech vñ
er ließ in vnd gieng ab. vnd sein vberschrifft ist
der psalm Dauid.

Benedicam domino. .XXXIII.

Ich gesegen den her

ren zu aller zeyt. sein lob ist alweg in
meinem mund. Mein sele wirt gelo
bet im herzen. Die senftmütigen söllen es hörē
vnd sich erfrewen. Grosmechtiget den herzen
mit mir. vnnd wir süllen erhöhen seinen namen
ewigklich. Ich suchte den herzen. vnd er erhöret
mich. vnd er erlöset mich von allen meinē trüb
salen. Nehnet euch zu im. vnd werdet erleuch
tet vnnd ewer antlytz werden nit geschendet.
Der arm schry vnd der herze erhöret in. vnd ma
chet in behalten von allen seinen trübsaln. Der
engel des herzen wirt einsenden in dem vmb
schwayff der. dienn förchten. vnnd er erlöst sye
Versucht vñ seht wann der herz ist süeps. selig
ist der man der do hoffet in in. Alle sein heiligē
ir söllet förchten den herzen. wann es ist nit ge
bresten den die in förchten. Dy reichen gebra
sten vnd hungerten. aber die do suchen den her
ren. die werden nit gemindert in allem gutt. Jr
sün kumet vñ höret mich. ich leer euch dy vorcht
des herzen. Wer ist der mensch der da will das
leben. der hatt lieb zesehen die guten tag. Wee
re deiner zungen von dem vbel. vnd deinen leb

ſpen. Das ſie nit reden die trieglichkeit. Ker dich von dem vbel. vnd thu das gut. ſuch den frid vñ nachuolge dem. Die augē des herren ſein vber die gerechten. vnd ſeine ozen zu iren gebetten. Wañ das antlytz des herren iſt vber die. Dy do thun die vbeln ding. Das er verlieſe ir gedechtnuß von der erde. Die gerechten ſchrien vñ der herre erhöret ſie. vnnd erlöſet ſie auß aller irer trübſal. Der herr iſt nahēd den. Die do ſein betrübtes hertzens. vnd machet behalten die do ſein eins demütigen geyſts. Die trübſal der gerechten ſein vil. vnd der herr erlöſt ſie von allen diſen dingen. Der herr behütt alle ire bayn. vnd eyns auß in wirt nit zerknſchet. Der tod d̄ ſünder iſt der böſiſt. vnd die do haſſen den gerechtē die ſündē. Der herre wirt erledigē dy ſelen ſeiner knecht. vñ alle die do hoffen in in dy ſünden nicht.

Do David kunig ſaul floh.

Do kam er zu einem prieſter. der hieß abimelech der gab im golie ſchwert. vnd brott zu zerung. Das saget einer doech genant dē künig ſaul. Do ließ er den prieſter darumb tödtē ſelbſibentzig ſeiner freund an einem tag. Do machet dauid diſen pſalm fliehend ſeinē veind. Vñ ditz pſalms vberſchrift rſt in das ende der pſalm dauid.

Judica domine. .XXXIIII.

O herr vrteil dy. dy mir ſchaden. anſtreytt die dy mich anfechten. Begreyff die waffen vñ dy ſchilt vnd ſtee mir auff zu der hilfe. Geuſſe auß die rach oder das waffen. vnd beſchleuß wider die. die mich durchechten. ſprich zu meiner ſele ich bin dein heyl. Sie werden geſchendet vnd ſülen ſich ſchemen. die do ſuchen mein ſele. Sie werden abgekert hinderſich vnd werdē geſchēdet die mir gedencken die vbeln ding. Sie ſüllē werden als der ſtaub voz dē antlytz des wids. vnd der engel des herren zwinget ſie. Ir wege werdē finſter vnd ſchripferig. vñ der engel des herren durchechte ſie. Wañ ſie verburgen mir vergeben den tode ires ſtricks. vmbſunſt fluchten ſie meiner ſele. Der ſtrick den er nit weyſt kumme im. vnd die vahung die er verbirget begreyff in. vnd ſie vallen in dē ſelben ſtrick. Aber mein ſele erfrewet ſich in herren. vnd wirt gewolküſtiget vber ſeiner heylſamkeit. Alle meine bayn ſprechen. herr wer iſt dein geleich. Du erlöſeſt den gebreſtigen von der hand ſeiner ſtarcken. den dürftigen vnd den armen von den die in zucken. Valſch zeugen ſtunden auf. ſie fragten mich der ding die ich nit erkant. Sie widergaben mir die vbeln ding für die guten. Die vnfruchtperkeit meiner ſelē. Aber do ſie mir warē hert. Da ward ich angeleget mit hereyn. Ich demütiget mein ſele in dem vaſten. vnnd mein gebet wirt gekeret in meiner ſchoß. Alſo geuiel ich als dem nehſten als vnſerm brud. alſo ward ich gedemütigt. als der weynend vnd betrübet Vnd ſie wurden erfrewet wider mich vnd kamen zuſamen. Die geyſeln warden geſamelt vñ ich wiſt es nit. Sie wurden verwüſtet. ſie reutē ſich nit. ſie verſuchten mich. ſie verunwirdigten mich mit vnwirdigkeit. Sie gribgramten vber mich mit iren zenen. O herr wann ſchaweſt du widerſchicke mein ſel von irer vbelthuung. mei einige von den lewen. Ich will dir bekennen in der groſſen kirchen. vnd lob dich in dē ſchwerē volck. Sie frewen ſich nit vber mich. die mir ſei widerwertig böſlich. die mich haſſeten vergebens. vnd winckten mit den augen. Wañ ſy redten zu mir fridſamlich. ſie redten in dem zorn der erde. vnd gedachten die trieglichkeit. Vnd tetten weyt auf iren mund vber mich. vnd ſprachen. ey. ey. vnſer augen haben geſehen. O herr haſt du es geſehē nit ſchweyge. o herr nit ſcheyde dich von mir. O mein got ſteeauff vñ ſchaw zu meinem vrteyl. vnd mein herre in mein ſach. O herre mein got vrteyl mich nach deiner gerechtigkeit. vnnd ſie frewen ſich nit vber mich. Das ſie nit ſprechen in irem hertzē. euge. euge. vnſerer ſele. noch ſprechen wir wöllen in freſſe. Sie ſüllē ſich ſchemē vñ werdē miteinād fürchten die ſich frewen meiner vbeln ding. Dy ſüllē angethan werden mit ſcham vnd mit forcht. dy do reden vber mich die vbeln ding. Die ſüllen frolocken vnd ſich frewen die do wöllen meine gerechtigkeit. vnd ſprechē alweg. Der herr werd groſmechtiget. die do wöllen den frid ſeines knechts. Vnd mein zung betrachtet dein gerechtigkeyt. vnd dein lob den gantzen tag.

Do David ſah das ſeiner

veind ſo garnik waren die in ſuchten zu totē. vñ wenten doch das ſie daran recht tetten. Do machet er diſen pſalm zu einem ſpigel. Das ſich etlich darinnen nach ſeinen wercken beſchawten ob er wol oder vbel thet. vnd ſein vberſchrift iſt

Das ende Dem knecht Des herren Dauid.

Dixit iniustus vt non. .XXXV.

DEr vngerecht sprach in im selb. Das er nit mistete. Dy vorcht gots ist nit vor seinen augen. Wañ er tet betrieglich in seinem angesiht. Das sein bosheit würd funden zu Dem has. Die wort seins munds sein bosheyt vnd trieglichkeit. er wollt nit vernemen Das er wol tet. Er betrachtet Die bosheit in seiner schlafftkamer. er zustund nit eim iegklichen guten weg. aber er hasset nit Dy bosheit. O herre Dein erbermbd ist in Dem hymel. vnd Dein warheit vntz zu Dē wolcken. Dein gerechtigkeit ist als Die berg gotz. vil abgrund sein Dein vrteyl. O herre Du machst behaltē Dy leut vnd Die vih. o got als Du hast gemanigfaltiget Dein erbermode. Aber Die sun Der mēschē versehen sich vnder Dem schatten Deiner flügel Sie werden truncken gemacht von Der fruchtbarkeit Deines hauss. vnnd Du trenckst sie mit Dē bach Deiner wollust. Wañ bey Dir ist d brun Des lebens. vnd in Dein liecht werden wir sehē Das liecht. O herr erzeyg Dein erbermbde. Den Die dich wissen. vnd Dein gerechtigkeit. Den Die do sein gerechtes hertzē. Der fuss Der hohfart kum mir nit. vnd Die hand Des sünders bewege mich nit. Do vicken Die Die do wircken Die missetat. sie sein auffgetriben vnd mochten nit bestēn.

Dauid erkant in Dez geyst

Das Die guten vnd gerechten müsten vil vngemachs vnd betrübnusse auff Der erden leyden von Den bösen. vnd wie Dy bösen oft gut glück würden gewinnen. Do machet er Disen psalm. Den guten zu einem trost. Das sie nit solten verzagen. weñ got würd ir helfer werden. vnnd ist sein vberschrift Der psalm Dauid.

Noli emulari in malignantibus. XXXVI.

DO solt nit vnwirdigē in Den vbelthunden. noch hab lieb Dy do thund Die bosheit. Wañ sie dorrē schnelliglich als Das hewe. vnnd valken schyer als Die bletter Der kreuter. Hoffe in got vnd tu Die gutheit. vnd wone in Dem land. vnd Du wirst geweydet in seinen reichtumē. Wollustige Dich in Dem herren. vnd er gibt Dir Die eyschungē Deines hertzen. Eröffen Dem herren Deinen weg vnd verstē Dich in im. vnd er selb thut es. Vnnd er fürt auss Dein vngerechtigkeit als ein liecht. vnd Dein vrteyl als Den mittag. bis vndertenig Dem herren vnd anbet in. Vnicht soltu vnwirdigen in Dem Der do gelücksamet in seinem weg. in Dem menschen. Der do thut Die vngerechtigkeit. Höre auff von Dem zorn vnd lass Den grimmen. nicht wöllest vnwirdigen. Das Du bosshaftigest. Wann Die vbelthun Die werden verwüstet. aber Die do enthalten Den herren. Die werden erben Die erde. Vnd noch ein wenig zeytt. vnd Der sünder wirt nit. vnd Du wirst suchē sein stat vnd vindest sie nit. Aber Die senften erben Die erde. vnd werden gewolküstiget in Der menig Des frids. Der sünder wirt vermercken Den gerechten. vnd grisgramt mit Den zenen vber ī. Aber Der herre verspottet in. wann er schawet Dz sein tag kumen. Die sünder haben auss gezogen Das waffen. sie haben gespannen iren bogen. Das sie betrügen Den armen vnd Den gebrestigen. vnd Das sie tödten Die gerechts hertzen. Ir waffen gee in ir hertz. vnd ir bog werde zerbrochen. besser ist ein wenig Dem gerechten vber manig reichtum Der sünder. Wann Die arm Der sunder werden zerknischet. aber d herr vestet Dy gerechten. Der herr hat erkent Dy tag Der vnuermayligten. vnd ir erb wirt ewiglich. Sie werden nit geschendet in Dez vbeln zeyt. vnd sie werden gesatt in Den tagē Des hungers wann Die sünder werden verderben. Aber Die veinde Des herren werden schier geeret. vnd erhöht. Das sie gebresten vnd zergen als d rauch Der sünder entlehent vnd gilt nit. aber Der gerecht erbarmbd sich vñ widergibt. Wañ Die in gesegen Die erben Die erde. aber Die im fluchen Die werden verderben. Die geng Des menschē werden gerichtet bey Dem herren. vnnd er wolt sein weg. So er velt er wirt nit verseret. wann d herr vndleget sein hand. Wañ ich was iungk vñ bin eraltet. vñ han nit verlassen gesehen Den gerechten. noch seinen samen suchen Das brott. Er erbarmbd sich Den gantzen tag vnd leyhet. vnd sein sam wirt in Dem segen. Vleyg Dich vō Dem vbel vnd thu Das gut. vnd wone in Dē welten Der welt. Wann Der herr hat lieb Das vrteil vnd er verlesset nit sein heyligen. sie werden behalten ewiglich. Die vngerechten werden gepeyniget. vñ d sam d vngütigen verdirbet. Aber Die gerechtē erbē Dy erde. vñ werdē wonē auff ir in Dē weltē d welt. Der mūd Des gerechtē betracht Dy weisheit. vñ sei zūg recht Dz vrteil. Dy

ee seins gotz ist in seim hertzen. vnd sein geng werden nit vndergetreten. Der sünder merckt den gerechten. vnd sucht in zetödten. Aber der herre wirt in nit lassen in seinen henden. noch verdäpt in. so er im wirt geurteylet. Harre des herren vnd behüte seinen weg. vnnd er erhöhet dich. Das du empfehst die erde mit dem erb. so die sünder verderben. Du gesihst es. Ich sah dē vngüttigen auferhaben. vnd erhaben als dy ce der des libans. vnd ich gieng. vnnd seht er was nit. ich sucht in. vnd sein stat was nit fundē. Behüt dy vnschuldigkeit. vñ sih dy gleicheyt. wañ sie sein die beleybungen dem fridsamen menschen. Aber die vngerechten verderben. Die beleybungen der vngüttigen zergeend mitsambt. Aber das heyl der gerechten ist võ herren. wañ er ist ir beschirmer in der zeyt der trübsal. Vnd d herre hilfet in vñ erlöset sy. vnd erledigt sye von den sündern. vnd macht sie behaltē wañ sy hofften in in.

Die weil kuing Dauid saul

floh. do lyde er vil vngemachs vnd armut vnnd betrübnuß. do machet er disen psalm. vnd bate got das er im sein vngemach widergülte. vnnd hülff im auß seinen nöten. vnd setzt im daz für sein sünd. vnd sein vberschrift ist. Der psalm Dauid vmb die widergebung. Oder der psalm Dauid in der widergedechtnuß des sabbats.

Domine ne in furore tuo argu .XXXVII.

O Herr nit straf mich in

Deinem grymmen. noch anfare mich in Deinē zorn. Wañ dein geschoß sei bestecket in mir. vnd du hast geuestet dein hād vber mich. Die gesuntheit ist nit i meim fleysch von dem antlytz deins zorns. Der frid ist nit in meynen baynen. vor dem antlytz meiner sünde. Wañ mein missetat sein auffgangē vber mein haubt. vnnd sein geschweret vber mich als ein schwere bürd. Mein masen faultē vnd sein zerbrochen. von dem angesiht meiner vnweyßheit Ich bin arm worden vnd geneiget vntz an daz ende. vnnd ich gieng betrübt den gantzen tag. Wañ mein lende sein erfült mit gespöt vnd dy gesuntheit ist nit in meim fleysch. Ich bin gepeyniget. vñ bin seer gedemütiget. ich lüed vor den seuftzen meines hertzen. O herr alle mein begerung ist vor dir. vñ mein seuftzē ist nit verborgen vor dir. Mein hertz ist betrübet. mein

kraft ließ mich. vnnd das liecht meiner augen. vnd es ist nit mit mir. Mein freund vnnd mein nehsten naheten sich. vnd stunden wider mich. Vñ die do warn bey mir dy stundē von verr. vñ die do suchten mein seel. Die tettē die kraft. Vñ die do suchten die vppigkeit. Die redten mir die vbeln ding. vnd sie betrachten die triegkeit den gantzen tag. Wañ ich hört nit als ein vngehörender. vnd thet nit auff meinen mund als ein stum. Vnd ich bin worden als ein vngehörender mensch. vnd der do nit hat die straffungen in seim mund. Wann o herr ich hoffte in dich. o herr mein got. du erhör es. Wañ ich sprach dz mein veind sich nit etwan frewē vber mich. vñ mein füsse werden bewegt. Sie haben geredt vber mich. grosse ding. Wañ ich bin bereytt in d geysel. vnd mein schmertz ist zu allen zeytē in meinem angesiht. Wañ ich will verkündē mein boßheit. vnd gedencken vmb mein sünde. Wañ mein veind leben vnnd sein bestetet vber mich. vnd die mich hassen böslich die sein gemanigfaltiget. Die mir widergaben die vbeln ding. vmb die gutten die hinderredten mir. wann ich nachuolget der gutheyt. O herr mein got nicht laß mich. nit scheyd dich von mir. O herre gott meines heyls sihe in mein hilf.

Idithum der singer kam

in böß red von dem volck. Dauon das er floh in gesellschaft. Do erkant Dauid in dem geyst dz er vnschuldig was. vnd macht disen psalm got bittend. das er in Dauon erlediget. vnd es ist d drit nocturn den man liset am dinstag oder erichtag. vnd sein vberschrifft in das ende vmb ydithum das gesang Dauid.

Der nocturn an dem Erichtag oder Dinstag.

Dixi custodiam vias meas. .XXXVIII.

Ich sprach ich wird

Behüten meinen weg. das ich nit sünd in meiner zungen. Ich satzt die hute meinē mund. Do der sünder stunde wider mich. Ich erstumbt. vñ bin gedemütiget ich schwig von den guten. vnnd mein schmertz ist erneuet. Mein hertz erhitzet in mir. vnd das fewr brañ in meiner betrachtung. Ich hab geredt in meiner zungen. o herre mach mir kundt mein ende. Vnd welchs ist dy zal meiner tag. dz ich wiß wz mir gebrist. Sih du hast gesetzt mein tag gemessen

Sih Du hast gesetzt mein tag gemessen. vnnd mein hab ist als nichts vor Dir. Jedoch alle vppigkeit.ein ieglicher lebendiger mēsch. Jedoch der mensche vbergeet in Dem bild.wañ er wirt auch betrübt vppiglich.Er machet schetz vnd weyß nit wem er sie samelt. Vñ welchs ist mein harūg ist es nit Der herr.vnd mein habe ist bey Dir.Erlöß mich von allen meinen boßheiten.Du hast mich gegeben zu einer schmehe Dē vnwey/sen. Ich erstumbt vnd thet nit auff meinē mūd. wann Du hast es gethan.nym ab von mir mein schleg. Ich gebrast von Der stercke Deiner hand in Den straffungen hast Du gestraffet Den men/schen vmb Die boßheit. Vnd Du hast gemachet schwelcken mein seel als ein spyñ.iedoch ein ieg lich mensch wirdt betrübt vppiglich. O herr erhör mein gebet vnnd meine bittung. vernym meine zeher mit Den oren. Nicht schweyg wañ ich bin frembd bey Dir.vnd ellend als alle mein veter. Laß mich Das ich werde erkücket ee Das ich hingee.vnd ich wird nit fürbas.

Do Dauid geflohen wz vor

seinem sun absolon.vnd lag verborgen auff ei/nem gebirg.Do verriet in achitofel. Do sant im chusi zwen botten.vnd warnet in Das er im em/pfloh.Do macht Dauid Disen psalm.vnd ist sein vberschrift.in Dz ende Der psalm Dauid.

¶Expectans expectaui. .XXXIX.

Jrrēd hab ich gehar

ret Des herren.vñ er sah in mich. Vñ er erhöret mein gebet.vnd fürte mich auß von Dem see Der iamerkeit.vnd von Dē kott Der heffen.vnd er stelt mein füß auff Den felsē vnd richt mein genge. Vnd er leget in meynen munde ein newes gesangk.ein gesangk vnserm gott. Vil werden sehen vnd förchten sich.vnd werden hoffen in Dem hertzen. Selig ist ō man Des Der nam Des herrē ist sein zuuersicht. vnd ō nit geschawet hat in Die vppigkeit.vnnd in Die falschen vnsinnigkeit. O herr mein got. Du hast gethan vil Deine wunder.vnnd er ist nit Der Dir wirdt geleich in Dein gedanckē. Ich hab erkün/det vnd geredt.sie sein gemanigfaltiget vber Die zal. Du wolteſt nit Das opfer vnd Das ob/lat.aber Du hast mir volmachet Die orn. Vñ Du hast nit geheyschen Das gantz opfer vmb Die sünd. Do sprach ich sih ich kum. In Dem haubte Des buchs ist geschriben von mir.mein got Das ich thet Deinen willen.vñ ich wolt Dein ee i mitt meines hertzen. Ich hab verkündt Dein gerech tigkeit in Der grossen kirchen.sih ich weere nit meinen lebben.o herre Du hast es gewist. Ich verbarg nit Dein gerechtigkeit.in meim hertzē. ich sagt Dein warheit vnnd Dein heyl. Ich ver/barg nit Dein erbermbde vnd Dein warheit.vnd manigē rat. Wañ Du herr nicht mach verr Dein barmhertzigkeit von mir.Dein erbermbd vnnd Dein warheyt empfiengen mich zu allen zeyten Wañ Die vbeln ding vmbgaben mich ō Do nit was zal.mein boßheit Die mich begriffen.vnnd ich mocht nit Das ich sehe. Sie sein gemanig/faltiget vber Die har meins haubts. vnd meyn hertz ließ mich. O herre es geuiel Dir. Das Du mich erlöseſt.o herr schawe Das Du mir helfeſt. Sie werden geschendet.vnd schemen sich mit/einander Die Do suchen mein sele Das sie abne/men. Sie werden abgekeret hindersich.vñ sche men sich Die mir wöllen Die vbeln ding. Zehand süllen sie tragen ir scham. Die zu mir sprechen freut euch freut euch. Alle Die Dich suchen. Die frewen sich.vnd werden erfrewet ob Dir.vñ Die Do liebhaben Dein heyl. Die sprechen zu allē zeytten Der herre werde gegrösset. Aber ich bin ein bettler vnd ein armer. Der herr ist mein be/sorger. Du bist mein helfer vnd mein beschir/mer.mein got nit verzeuh.

Chore vnd sein sun waren

pförtner Des tempels Die erhuben ein vnzucht in Dem tempel. Das sie verschmehtē armleut vñ spotten ir. Do macht Dauid Disen psalm.zu einer straffung weyssagend.von iuda Der mit christo auß Der schüssel würd essen vnd würd in verra/ten.vnd ist sein vberschrifft.in Das ende psalm Dauid zu einer vernemung Den sünen chore.

¶Beatus qui intelligit super egenū. .XL.

O Er ist selig Der sich ver

steet vber Den dürftigen vñ vber Den armē. ō herr erlöst in an Dē vbeln tag. Der herr behut in.vñ wirt in lebēdig machē.vñ machet in selig in Dē land.vñ antwurt in nit in Dy sel seiner veind. Der herr trag i Dy hilf auff Dē beth seins schmertzē. Du hast verwandelt al les sein beth in seim sichtum. Ich sprach o herr erbarm Dich mein.mach gesūd mei sele wañ ich hab Dir gesündet. Mei veid sagtē mir Dy vbeln ding.wañ stirbet er vnd sein nam verdirbet. Vñ ob er eingieng.Dz er seh er redt Dy vppigē ding vñ

sein hertz samelt im die bosshait. Er gieng hin-
aus. vnd redt in im selbs. All mein veind mür-
melten wider mich. sie gedachten vble ding wi-
der mich. Sie stelten wider mich ein bös wort.
wirt den nit der do schlaffet. zulegen das er wi
der erstande. Wann der man meines frids. an
den ich mich versah. der do aß mein brot d weit
tert wider mich dy vndertrettung. Aber du her
re erbarmb dich mein. vnd erkücke mich vñ ich
widergilt in. In disem erkant ich das du mich
wolltest. wañ mein veinde wirdt sich nit frewen
vber mich. Aber du hast mich empfangē vñ dy
vnschuldigkeit. vñ hast mich geuestet ewigklich
in deinem angesiht. Geseget sey der herre gott
israhel von der welt in die welt. Das geschech Ds
geschech.

Disen psalm macht Dauid

auch zu einem verstentnus chore weyssagend.
Das sie durch irer sund willē würden gefangen.
vnd ist sein vbergeschrift das end psalm in Da-
uid die vernemung der kinder chore.

Quemadmodum desiderat ceruus. .xli.

Als der hirsz begeret

zu dem brunnen der wasser. o gott al-
so begert mein seel zu dir. Mein seel
dürst zu got des lebendigē brunnen. so ich kum
vnnd erschein vor dem antlytz gots. Mein ze-
her warn mir brot tag vñ nacht. do mir teglichs
wirt gesagt wo ist dein got. Dise ding gedacht
ich vnnd gos aus mein seele in mir. wann ich
wil geen zu der stat des wünderlichen taberna
ckels. vntz zu dem haus gots. In der stym der
freude vnd der beicht. ist der von des essenden
Mein seel warumb bist du betrübet. vñ warüb
betrübst du mich. Versih dich an gott. wañ ich
will im noch bekennen. der heyler meines ant-
lytz vnd mein got. Mein seel ist betrübt zu mir
selber. darüb würd ich dein gedencken von dez
lande des iordans. vnd von dem kleynen berge
hermon. Der abgrund anrüffet den abgrundt.
in der stym deiner fenster. od wolckenbrust. Al-
le dein höh vnd dein flüss. giengen vber mich.
Der herr gebot sein erbermbd an dem tag. vnd
sein gesang in der nacht. Bey mir ist mein ge-
bet zu got meines lebens. ich sprich zu gott. Du
bist mein enthalter. Warumb hast du mein ver
gessen vnd warumb gee ich betrübt so mich d
veind peiniget. So meine bayn werden zerbro-
chen. mein veind die mich betrübten die fluch-

ten mir. So sie sprechen zu mir durch einen ieg
klichen tag. wo ist dein gott. mein seel warumb
bist du betrübet vñ warüb betrübest du mich.
Versih dich an got. wañ zu disem bekēn ich im
das heyl meins antlytzs vnd mein got.

Die weyl Dauid vertriben

was von künig saul. vnd was vnder den heydē
do tetten sie im vil leyds. vnnd peynigten in. do
machet er disen psalm. rüffend got das er in er
lediget. vnd ist sein vberschrift in Ds end. psalm
Dauid.

Judica me domine. .xlii.

O Got vrteyl mich vnd
vnderscheyd mir mein sach von dē mit
heyligen volck. erlös mich von dē bö-
sen menschen. vnd von dem trieglichen. Wann
o got du bist mein sterck. warum hast du mich
vertriben. vnd warumb gee ich ein betrübet. so
mich d veinde peyniget. Sende aus dein liecht
vnd dein warheit. sie fürtē mich aus vnd zufur
ten mich auff deinen heyligen berg. vnd in dein
tabernackel. Vnd ich gee ein zu dem altar gots
vnd zu got der do erfrewt mein iugent. O gott
mein got. ich vergih dir in der harpfen. mein sel
warumb bist du betrübt vnd warumb betrübst
du mich. Versih dich an got. wañ noch vergih
ich im. vnd mein got vnd heyler meines antlytz

Dauid erkant in dem geist

Ds durch die sünde chore vnd seiner kind würd
alles israhelisch volck gefangen. Vñ macht di-
sen psalm. schreyend in irer figur vmb die erlö-
sung der kinder chore zu einem ebenbild. vñ ist
sein vberschrift in dem ende. psalm Dauid der
kindern chore zu einer vernemung.

Deus auribus nostris audiuimus .xliii.

O Gott wir haben ge
hört mit vnsern orn. vnser veter ver-
künten vns. Das werck das du hast
gewircket in iren tagen. vnd in den alten tagen
dein hand hat zerstrewet die heyden. vnnd du
hast sie gepflantzet. Du hast gepeyniget die völ
cker. vnd hast sie ausgetriben. Wann sie besas-
sen nit das land in iren waffen. vnd ir kraft ma
chet sie nit behalten. Wañ dein gerechte vnnd
dein arm. vnd die erleuchtung deines antlytz.
wañ du geuielest in in. Du selb bist mein künig
vnd mein got. der du gebeutest das heyl iacob.
In dir zerstreweu wir vnnser veynde in der

sterck.vnd wir versehen vns an Deinen namen
wider Die Die do auff stunden vnd vns. Wann
ich versih mich nit in meinen bogen.vnnd mein
waffen macht mich nit behalten. Wañ Du hast
vns heylsam gemachet.von Den Die vns peynig
ten.vnd hast geschendet Dy Dy vns hasten. Wir
werden gelobt in got Den gantzen tag.vnnd in
Deim namen veriehen wir in Den welten. Aber
nu hastu vns vertriben.Du hast vns geschendet
vnd o got Du geest nit auß in vnsern krefte. Du
hast vns abgekert zu rück nach vnsern veinden.
vnd Die vns hasten Die beraubten in. Du hast
vns gegeben als Die schaff Der essen. vnd hast
vns zerstrewet vnder Den heyden. Du hast ver
kaufft Dein volck on werd.vnd Die menig wz nit
in iren wechßlungen. Du hast vns gesatzt zu ei
nem laster vnsern nachbaurn zu einer vnwirdig
keit.vnd zu eim gespött.Den.Dy do sein in vnserm
vmbkreyß. Du hast vns gesetzt zu einer gleich
nuß Den heyden.zu einer bewegunß Des haubtz
in De völckern.Mein schā ist wid mich De gātzē
tag.vñ Dy schād meis ālytz bedeckt mich. Vō
Der styñ Des lesteres vnd vbelredēdes.von De
antlytz Des veinds vnd Des durchechtendē. Al
le Dise ding kamen auff vns wir vergassen Dein
nit. vnd tetten nit böslich in Deinem gescheffte.
Vnd vnser hertz schied sich nit hindersich.vnd
Du hast geneyget vnser steyg von Deinem weg.
Wañ Du hast vns gedemütiget in Der statt Der
peynigung.vnd Der schat Des tods bedeckt vns
Ob wir haben vergessen Den namen vnsers go
tes.vnd ob wir haben außgebreyt vnser hende
zu eim frembden got. Sucht Denn gott nit Dise
ding.wañ er erkennet Die verborgen dinng Des
hertzen. Wañ wir werden getödtet vñ Dich De
gantzē tag.wir sein geachtet als Die schaff dō er
schlahung. O herr steeauf warumb verschleffst
Du steeauf vnd nit vertreib in Das ende. War
umb abkerest Du Dein antlytz.vnd vergissest Du
vnsers gebresten.vnd vnser trübsale. Wann vn
ser sel ist gedemütiget in Dem puluer.vnd vnser
bauch ist angeheftet in Der erde. Herre steeauf
hilf vns.vnd erlöse vns vmb Deinen namen.

Die kinder chore wurden vngleubig. Das sie zweyffelten an Dem gelübd
gotz. Das er het gelobet David. auß Deinem sa
men will ich mir erwecken einen künig. Der wirt
mir in einen sun.vnd ich sein vater.vnd wirt auf
Dem thron sitzen ewigklich. Do macht David di
sen psalm weyssagend von christo.wie er in het
gesehen in Dem geyst.vnnd in Der rechten hand
steend ein künigin in güldiner wat.vnd ist seyn
vberschrift.psalm David.vmb Die Die sich ver
wandeln Den kindern chore zu einer vernemūg
lobgesang vmb Den lieben.

Eructauit cor meum verbum. .XLIIII.

Ein hertz hat ausquel let Das gut wort.ich sag meine werck
Dem künig. Mein zung ist ein fed Des
schreybers. Der do schreybt schnelliglich. Du
bist schönes bilds.vor Den sünen Der menschē
Die gnad ist außgegossen in Deinen lebßen. Dar
umb got geseget Dich ewigklich. Du allermech
tigister begürte Dich mit Deym waffen.vber Dy
hüffe. In Deinem bild vnd in Deiner schön ver
nym glücklich.fürgee vnnd regiere. Vmb Die
warheyt vnd vmb Die senftmütigkeit vnd vmb
Die gerechtigkeit. Dein gerechte wirdt Dich fü
ren wunderlich. Dein geschoß sein scharpf Die
völcker vallen vnder Dich in Die hertzen d vein
de Des künigs. O got Dein stul ist in Den weltē
Der welt. Die rut d schickūg ist ein rut Des reichs
Du hast lieb gehabt Dy gerechtigkeit vnd hast
gehaßt Die boßheit. Darumb got Dein gott hatt
Dich gesalbet mit Dem öl Der frewden für Deym
mitgesellen. Der mirr vnd Der tropf vnd d cas
sia von Deinen gewanden. von Den helfenbay
nen heußern auß Dem Dich wolküstigten Dy töch
ter d künig in Deiner ere. Dy künig stundē zu
Deiner gerechten in vergultem gewand.vmbge
ben mit maniger varb. Tochter hör vnd sih.vñ
neyg Dein orn.vnd vergiß Deins volcks vnd Des
hauss Deines vaters. Vnd Der künig beger Dei
ner zierde.wañ er selb ist Dein herre got vnd sie
anbetten in. Vnd Die töchter thyri bitten Dein
antlytz in De gaben vnd alle reychen Des volcks
All sein glori sein Dy töchter Des künigs von in
wendig.in De güldin sawmen vñ gebē mit ma
niger varb. Die iunckfrawen werden gefürt zu
Dem künig nach ir.ir nehsten werden Dir bracht
Sie werden Dir bracht in freuden .vnnd in Der
frolockung.vñ werden zugefürt in Den tempel
Des künigs. Für Dein veter sein Dir geborn Die
sün. Du setze sie fürsten vber all erde. O herre
ich wird gedencken Deins namen in allem ge
schleht vnd geschleht. Darumb Die völcker ver
iehen Dir ewigklich.vnd in Der welt Der welt.

Dauid erkant in dem geist

weñ gefangen würd das volck israhel.vnd zerstört würd die stat iherusalem durch irer sünde willen. Das geschah da sie wurden gefürt gen babilon vnd das sich̄ got vber sie würd erbarmen.vnd würd sie wider ledigen.vnd do macht er disen psalm.von der lieb der stiftung der lieben stat iherusalez.Dauid vmb gots heimligkeit

Deus noster refugium. .xLv.

VNser gott ist ein zu

flucht vnd ein kraft.er ist ein helfer in den trubsalen die vns funden sterck/lich.Darumb vorchten wir vns nit. so die erde wirdt beweget.vnd die wasser werden vbertragen in das hertz des meers. Jr wasser tödten vnd sein betrübet.Die berg sein betrübet in seyner sterck.Die geh des fluss erfrewet die statt gots.Der höhst hat geheyliget seynen tabernackel.Got wirdt nit beweget in mitten ir. gott hilfft ir an dem früen morgen . Die leut sein mit betrübt vnd die reich sein geneyget.Die erd ist beweget vnd hat geben ir stym̄.Der herre d kraft ist mit vns.got iacob ist vnser empfaher. Kumbt vnd seht die werck des herren.Die wunder die er hatt gesetzt auff der erde.Er zerkinschet den bogen.vnd zerbricht die waffen.vnd verbrent die schilt mit fewer.Hörtt auff vnnd seht das ich bin got.ich wird erhöht vnder dē leuten.vnd wird erhöht in der erde.Der herr d kraft sey mit vns.vnd got iacob wirdt vnser empfaher.

Do dy kinder chore mit vil

straffung erkanten iren vngelauben.Do bekerten sie sich vnd schwuren irem künig Dauid vnd dem bischoff.sprechend.nit allein gelaubē wir sunder wir wissen fürwar.Das christus von deinem geschleht sol geboren werden.Do machet Dauid disen psalm in frewden des geysts.weyssagend.von vnsers herren hymelfart.vnd ist sei vberschrift.psalm Dauid vmb die kinder chore.

Omnes gentes plaudite. .xLvi.

Alle leut frolocket mit

den henden lobet got in der stym̄ der freuden.Wañ der herr ist hoh vnd erschrockenlich.ein grosser künig auff aller erde. Er vnderleget vns die völcker.vnd die leut vnder vnsern füssen.Er erwelet vns sein erb. Das bild iacob den er lieb het.Got stig auf in frew

den.vnd der herr in der stym̄ des horns.Lobēd vnseru künig lobet . lobet vnsern künig lobet. Wañ got ist ein künig aller erde.lobet in weyslich.Got wirdt regiern vber die leut.got sitzet auf seim heyligen stul. Die fürsten der völcker sein gesamelt mit got abraham.wañ die starckē götter der erde.sein auferhaben sterecklich.

Do sich dy kinder chore be

kerten.Do vielen sie nider für den bischoff vnd für Dauid.vnd batten sie.Das sie in etwas gebē das in got wider würd genedig.Do machet Dauid disen psalm.vnd das sie den süngen für ir sünde.vnd in dem tempel vor vnserm herrē.Darnach an dem andn sabbath.vñ sein vberschrift ist der psalm Dauid.Des gesangs der kind chore am andern sabbath.

Magnus Dominus. .xLvii.

Der herr ist grosz vnnd

vil löblich in der stat vnsers gots an seim heyligen berg . Der berg syon wirdt gegruntuestet mit frolockung aller erde. Der berg syon zu der seyten aquilons ist dy stat des grossen künigs.Got wirt erkant in irē heusern.so er sie empfeht.Wañ seht die künig sein gesamelt.sie kamen zusamen in ein.Sy selbs sahen sy wundertē sich all.sy sein betrübt vñ sein beweget. Die vorcht begriff sie. Da sein dye schmertzen der geberendē.in dē starcken geyst zerbrichst du die schiff tharsis. Als wir hörten also sahen wir in der stat vnsers gots.gott hatt sie gegruntuestet ewigklich.O got wir empfiengen dein erbermbd in mitt deines tēpels.O got nach deinem namen. also ist auch dein lob in den enden der erde.Dein gerechtigkeit ist erfült mit der gerechtē.Der berg syon frewe sich vñ dy töchter iude frolocken.o herre vmb deine vrteyl.Vmbgebet syon vnd vmbfaht sie.redet in iren türnen.Setzet ewer hertze in irer tugēt vnd teylet ire heuser Dz ir verkündet in eim andern geschleht.Wañ der ist got vnser got ewigklich.vnd in welt der welt.er regieret vns in dē welten

Do dye kinder chore hettē

volbracht ir buss.Do berüft sie der bischoff vnd der künig Dauid zu in.vnd sprach.gedencket an ewern vater chore.dē vñ vngehorsā verbrāt Dz fewer gottes vñ mit i vnthalbhūdt priester vñ

Sathan.vnd abyron verschland Die erd mit allē
irē gesmd.vnd seyt nit geyttig noch hohfertig
in Dem tempel vnd Dient got von gantzem her
tzen.Das gelobten sie zethun.Do machet Dauid
Disen psalm.in zu einer vestigung.vnd aller welt
zu einer warnung.vnd ist sein vberschrift in Dz
ende.psalm Dauids Den kindern chore.

Audite hoc omnes gentes. .XLVIII.

Alle leut hort Dise Dig.

All Die ir wonet auff Der erden vernē
met mit Dē orn.All ir irdisch vnd sūn
der menschen.Der reich vnd Der arm miteinand.
Mein mund wirt reden Die weyßheit. vnd Dye
betrachtung meines hertzen Die fürsichtigkeit.
Ich neyge mein or in gleichnuß. ich thue auff
mein gedancken in Dem psalter.Warūm vorcht
ich mir an Dē vbeln tag.Die boßheit meiner ver
sen vmbgibet mich.Dy sich versehen an ir kraft
vnd glorieren in Der menig irer reichtumb.Der
bruder erlöst nit.Der mensch wirt erlösen.vnd er
gibt got nit sein geuallung.Vnnd Den lon Der
erlösung seiner seel.vnd er arbeyt ewiglich vnd
lebt noch vntz an Das ende.Er siht nit Den tode
so er siht sterben Die weysen.Der vnweys. vnd
Der tor verderben miteinander.Vnd sie lassen
ire reichtumb Den frembden.vnd ire grab wer
den ir heuser ewigklich.Sie hiessen ire taber
nackel ire namen in iren erden.in Dē geschlecht
vnd Den geschlechte .Vnd Do Der mensche wz
in eren.er verstund sein nit.er ist zugeleichet Dē
vh vnd ist in geleich worden.Diser ir weg wirt
in ein schande.vnd Darnach werden sie mit ge
uallen in irem munde.Sy sein gesatzt in Dy hell
als Die schaff.vnd Der tod waydet sie.Vñ Die
gerechten werden ir herschen zu mettenzeyt.vñ
ir hilf eraltet in Der hell.von irer glori. Jedoch
got erlöst mein sele vō d hāde d hell.Do er mich
empfieng.Nicht vörcht Dir so Der mēsch ,wirt
reich.vnd so Die glori seins hauß wirdt gema
nigfaltiget.Wañ so er stirbet er nymbt nit alle
ding.noch sein glori steygt et ab mit im.Wañ sei
ne seel wirdt gesegent in seim leben.er vergicht Dir
so Du im wol thust.Er geet ein vntz zu Den ge
schlechten seiner veter.er siht nit Das liecht vntz
ewiglich.Do Der mensch was in eren er verstūd
sein nit.Er ist zugeleichet Dem vh.vnd ist in ge
leich worden.

Asaph Der singer machett

Disen psalm Dem künig Dauid zu einer gezeug
knuß Den kindern chore vnd ist sein vberschrift
psalm asaph.

Deus deorum locutus est. .XLIX.

Gott Der gotter hat ge

redt.vnd hatt berüfft Die erde. Von
Dē aufgang Der sunnen.vntz zu Dem
nidergang.auß syon ist Die gestalt seiner zierd.
Got kumbt öffenlich vnser got.vnnd wirdt nit
schweigen.Das fewer wirt brinnen in seinem
angesiht .vnnd Das starck vngewitter in sey
nem vmbkrays.Er hatt zu geuodert Den hymel
von oben.vnd Die erd zeschawen sein volck. Sa
melt im sein heyligen.Die Do orden sein gezeug
knuß vber Die opfer.Vnd Die hymel verkündē
sein gerechtigkeit.wañ got ist ein richter. Hei
volck höre.vnd ich rede israhel. vnd ich bezeug
Dir.Das ich bin got Dein gott. Ich straf Dich nit
in Deinen opfern.wañ Dein gantze opfer sein zu
allen zeyten in meinem angesiht. Ich nym nit
Die kelber von Deinem hauß.noch Die böck von
Deinen herden.Wañ alle tyer Der welt sein mei
Die vih an Den bergen vnd Die ochssen. Ich er
kant alle vögel Des hymels.vnnd Die schön Des
ackers ist bei mir.Ob mich hungert ich sag Dir
es nit.wann Der vmbkrayß Der erde ist mein.vñ
sein erfüllung. Isse ich Deñ Die fleysch Der styer
oder trinck ich Das blut Der böck. Opfer gott
Das opfer Des lobes.vnd vergilt Dem höhsten
Deine gelübde.Vnd rüff mich an an Dem tage
Des trübsals.vnd ich erlöse Dich.vnnd Du erest
mich.Aber got sprach zu Dem sünder. warumb
sprichstu auß meine gerechtigkeit.vnnd nymbst
meine gezeugknuß Durch Demen mūd.Aber Du
hast gehast Die ler.vnd hast verworffen meine
wort zurück.Wann Du saheste Den Dieb Du luf
fest mit im.vnd satzteste Deinen teyl mit Den ee
brechern .Dein mund was vberflüssig mit boß
heit.vnd Dein zung satzt zusamen Die trieglich
keyt.Sitzend redestu wider Deinen bruder.vnd
satzteste Die schande wider Den sun Deiner mu
ter.Sitz thetest Du vnd ich schwige.Du gedach
test böslich Das ich würd Dein geleich.ich will
Dich straffen vnnd setzen wider Dein antlytz.
Vernembt Sitz.Die ir vergesset gotz. wenn er
zücke Das er nit sey Der erlöse. Das opfer Des
lobes eret mich.vnd hie ist Der weg mit Dem ich
im zayge Das heyl gottes.

Do Dauid dem ritter vrie
ſein hauſtrawen berſabee beſchlieff. vnd iren
man darumb lieſ tödten. Do ſant gott zu im dē
propheten nathan der in darüber mit beyſpila
ſtraft. Do macht er diſen ſpalm bittend got vñ
ſein gnad. vnd iſt ſein vberſchrift. pſalm dauid.
Do zu im kam nathan. Do er eingieng berſabee.

Miſerere mei deus. .L.

O Gott erbarmb dich
mein. nach deiner groſſen barmhertzigkeit. Vnd nach der menig deiner
erbermd. vertylg mein boſheyt. Fürbas waſche mich von meiner boſheit. vnd reynig mich
von meiner ſünde. Wañ ich erkēn mein boſheit
vnd mein ſünd iſt zu allen zeyten wid mich. Dir
allein hab ich geſündet vnd das vbel vor dir ge
than. Das du werdeſt gerechtfertigt in deinen
worten. vnd vberwündeſt ſo du vrteylteſt. Wañ
ſih ich bin empfangen in den miſſetaten. vnd in
den ſünden empfieng mich mein muter. Wann
ſih du haſt liebgehabet dy warheit. Du haſt mir
eröffend die vngewiſen vnd die verborgē dig
deiner weyſheyt. O herre beſprenng mich mit
yſop. vnd ich wirde gereyniget waſch mich vnd
ich wird geweyſſet vber den ſchne. Du wirdeſt
geben freud vnd frolockung meinem gehör. vñ
mein demütige payn werden frolocken. Abker
dein antlytz von meinen ſünden. vnnd vertylge
alle mein boſheit. O got ſchöpfi mir ein reins
hertz. vnd ernew einen rechten geyſt in meinen
geludern. Nicht verwürf mich von deinem ant
lytz. vnd nym nit ab deinen heyligen geyſt von
mir. Gib mir wider die freude deines heyls. vñ
beſtette mich mit einem fürſtenlichē geyſt. Ich
will leren die böſen deinen weg. vnd die vngüt
tigen werden bekert zu dir. O got gott meines
heyls erlöſ mich von den ſünden. vnd mein zūg
wirdt erfrewen dein gerechtigkeit. O herr thu
auf meine lebſen. vnd mein mund wirt verkün
den dein lob. Wañ ob du hetteſt gewölt ich het
te dir gegebē dz opfer. Du würſt nit gewollüſti
get in dez gantzen opfer. Der betrübt geyſt iſt
ein opfer got das rewig hertz vnd das demüt
tig. o got verſchmehſt du nit. O herr thu wol sy
on in deim gutten willen. Das die mauren iheru
ſalem werden gebawen. Denn wirſt du empfa
hen das opfer der gerechtigkeit die opfer vnd
die gantzen opfer. Denn legen ſie die kelber auff
deinen altar.

Do Dauid gefangen ward
vndter den philiſtern. vnd ward bracht für den
künig achis. vor dem er ſich verwandelt als er
vnſinnig wer. Do kamen ydumeer vñ ſagt ſaul.
ſprechend. Dauid iſt gefangen in dem hauſ ach
is. Do frewt ſich künig ſaul. vber ſein verderb
nuſ. vnd do Dauid ledig ward. Do machet er di
ſen pſalm von künig ſaul. vñ iſt ſein vberſchrift
pſalm Dauid. vmb die vernemung Dauids. Do
man ſagt ſaul. Dauid iſt kumē in dz hauſ achis.

Quid gloriaris in malicia. .LI.

Was gloriereſt du in
d boſheit. Der du biſt gewaltig in d
miſſetat. Dein zūg betracht dy vnge
rechtigkeit den gantzen tag. Du haſt gethan dy
trieglichkeit als die ſcharpfen ſchermeſſer. Du
haſt lieb gehabt die boſheit vber die gütigkeit
die boſheit mer zereden denn die warheit. Du
haſt lieb gehabt alle wort der vberſtürtzung in
einer trieglichē zungen. Darumb got verwüſte
dich in das ende. er reute dich auf vnnd mache
dich ausgeen von deim tabernackel. vnd deyn
wurtzel von d erdē d lebendigen. Die gerechtē
ſehen vñ vörchten ſich vnd lachen vber in. vnd
ſprechen. ſeht der menſch. der nit ſatzt gott ſei
nen helfer. Wañ er verſah ſich in dye menig ſei
ner reichtumb. vnd geſiget in ſeiner vppigkeyt.
Aber ich bin als ei fruchtber ölbaū in de hauſ
gottes. ich verſah mich in die erbermde gotz
ewigklichen. vnnd in den welten der welt. Ich
wil dir verichen in den welten. wañ du haſt es
gethan. vnd ich harze deins namens. wañ er iſt
gutt in dem angeſicht deiner heyligen.

Do Dauid erſchlug dye
amalechiten die auſgeſchlagen oder geſtritten
hetten die ſtatt ſicelech vnd hetten ſie beraubet
den zohe er nach vnd nam in den raub wider
vnd ſchlug ſie. Daſelbſt machet er diſen pſalm.
vnd iſt ſein vberſchrift. in dem ende der verne
mung Dauid vber amalech.

Der nocturn an der mitwochen.

Dixit inſipiens in corde ſuo. .LII.

Der vnweiſ ſprach
in ſeinem hertzē. got iſt nit. Dy
ſein zerſtörer. vñ vnmenſchlich
worden in dē boſheyten. es iſt
nit der do thu das gut. Gott
ſchaut von hymel vber die sün der mēſchen. dz

er sehe ob ist ein vernemender oder süchender got. Alle neygtē sie sich miteinand̄ sy sein wor/den vnnütz. er ist nit der da thue das gut. er ist nit vntz ou einē. Wissen sie deñ nit alle. Die do wurcken die bosheyt. dy do verzerē mein volck als dy speys des brotes. Sie rüfften got nit an da erzytterē sie vor vorcht. da nit wz dy vorcht wañ got verwüstet die bayn. der. die do geual len den menschen. sie sein geschendet. wañ got verschmehet sie. Wer gibet von syon das hayl israhel. so d̄ herr abkert die gefencknus seines volcks. iacob frewet sich vñ israhel wirt erfrew et.

Die weyl Dauid floh dē ku

ng saul. da kam er in die gegent dy hyeß ziph. da lag Dauid vñ sein gesellē. da santē dy zyphe/er zu saul vñ verrietē in. da kam saul mit grossē volck. vñ vmbhyelt die wüstnung. da nun Dauid verzagt het er möcht in nit entrinnē. da kamen boten dē saul. dy sprachen. Es sein die heydē in̄ lande. da must saul zyehē auff die heyden. also ward Dauid erlediget. Da machet er disē psalm. vñ ist sein vberschrifft. psalm. in den gesangen. vñ in dē lobē d̄ vernemung Dauid. da dy zyphe/er saul verkündigeten. Dauid ist verborgen bey ms.

Deus in noie tuo. .LIII.

O Got mach mich be

haltē i deinē namē. vñ erlöß mich i dei ner krafft. O got erhör mein gebett. empfah mit den orn die wort meines mundes. Wañ dy frembdē stunden auff wider mich. vñ dy starcken süchten mein sel. vñ sie fürsatztē nit got vor irē angesiht. Wañ seht got hilffet mir. vñ der herre ist ein auffnemer meiner sele. Ab/ker die vbeln ding meinē veynden. vñ zustrew sy i deiner warheit. O herr ich opffer dir willigk/lich. vñ vergih deinē namē. wañ er ist gut. Wañ du hast mich erlößet auß aller trübsal. vñ mein aug hat verschmehet vber mein veynd.

Dye weyl Dauid kunig

saul floh. Da belegtē die heydē ein stat. die hieß ceyla. Da zoh Dauid hinzu. vñ schlug die heyden von d̄ stat. vñ lediget sie. vnd zoh in die stat. vnd wolt darinnē sein belibē. Des ward saul gewar vñ sammelt sich. vnd wolt gezogen sein für die stat. Da ratzfraget er vnsern herrē. wer dz er be lib in der stat. ob in die burger der stat wurden gebē saul. Da antwurt vnser herr. sie werdē dich im geben. Do zoh Dauid auß der stat mit sechß/hundert mannē. Da machet Dauid disen psalm. in das end zu den lobgesangen der vernemung Dauid. psalm Dauid.

Exaudi Deus oratione meā. .LIIII.

O Got erhor mein gebet

vñ nit verschmeh mein bittung. sih in mich. vnd erhör mich. Ich bin betrü/bet in meiner vbung. vñ bin betrübet vō d̄ stim̄ des veynds. vñ von der betrübsal des sünders. Wañ sie neygten in mir die bosheyt. vñ waren mir veydig i dem zorn. Mein hertz ist betrübet in mir vnd die vorcht des todes. viel auff mich. Die vorcht vñ der zytter kamen auff mich. vnd die vinsternus bedeckten mich. Vñ ich sprach. wer gibet mir die federn als der tauben. vñ ich flewg vnd rwe. Sih ich hab mich geferret flye/hend. vñ belib in der eynöd. Ich harret des. der mich hat behalten. vō der kleynmütigkeyt des geysts vnd des vngewiters. O herr vberstürtz. teyl ir zungen. wañ ich sah in d̄ stat die bosheit vñ die widersprechung. Die bosheyt vmbgibet sy tag vñ nacht vber ire maurē. vñ die arbeyt vñ die vngerechtigkeit irer mitte. Vñ von irē gas/sen gebrast nit. der gesuch vñ die trieglichkeyt. Wañ ob mir mein veynd hettē geflucht. ich het es erlittē. Vñ ob der. d̄ mich hasset. het geredt vber mich grosse dig. villeycht ich het mich ver borgē vor im. Aber du einmütiger mēsch. mein layter vnnd mein erkanter. Der du mit mir em/pfiengst die süssen speys. wir giengē mit einem willē in dē haws gots. Der tod kum̄ auff sy. vñ steygenab lebēdig in dy helle. Wañ die schalck heyt ist in iren wonungē. in irer mitte. Aber ich rüff zu got. vñ der herr machet mich behalten. Ich red an dem abent. vñ an dē morgen. vñ zu mittentag. vñ ich verkünd. vnd der herre erhört mein stim̄. Er erlöset mein sele in dē frid vō dē die sich nahnē zu mir. wañ sy warn bey mir vn/der manigen. Der herre. der do ist vor dē weltē erhöre. vñ demütige sie. Wañ i ist nit verwech/slung. vñ sie vorchtē nit got. er strackt sein hand in d̄ widergeltung. Sie vermeyligtē sein zewgk nus. sie sein geteylet vor dē zorn seines antlytz. vnd sein hertz nahnet sich. Ire wort sein gelin/dert vber dz öl. vñ sie sein geschoß. Würff dein sorg auff den herren. vñ er wirt dich erneren. vñ er gibt nit die vnstetigkeit dem gerechtē ewig/lich. Aber du got für sie in den brunnē des to/

des. Die man der sünde vñ die triegliche teylen nit ir tag. sünder herre ich versih mich an dich.

Do Dauid erkant warüb

in künig saul ye wolt tödten. Da floh er auß seynem land. vñ zoh vnder dy heyden. vñ ward eins heydnischen künigs diener zu geth. vñ die weyl er bey im was. Da machet er disen psalm. vnd ist sein vberschrifft in das end vmb das volck die verr von den heyligen sein. Die weyl Dauid hyeltē die frewnd zu geth.

Miserere mei deus quoniā cōculcauit. .Lv.

O Got erbarm dich mei

wan der mēsch hat mich vertretē anstreytend betrübet er mich. den gantzen tag. Mein veynde vertraten mich den gantzen tag. wañ vil stritten wider mich. Ich vorcht mir vor der hoh des tags. wañ ich versih mich i dich. Ich lob meine wort in got. ich versah mich in got. ich vorcht nit was mir der mensch thut. Meine wort verfluchten sie den gantzen tag. all ir gedencken wider mich in das vbel. Sy werdē inwonen vñ sich verbergen. sie werdē vermercken meinen fustrit. Als sy enthaltē mein sel vmb nichtē. mach sie behaltē. vñ zerbriche die völcker in dē zorn. O got ich hab dir verkündet mein leben. Du hast gesetzet mein zeher in deim angesicht. Als auch in deiner verheyssung. deñ werdē gekeret mein veynd zurück. An welchem tag ich dich anrüffe. sih ich erkant dz du bist mein got. Ich wil loben das wort in got. ich lob dy red in dem herrē. ich versah mich in got. ich vorcht nit was dings mir der mensch thu. O got dein gelübde sein in mir. ich vergylt dir die lobe. Wann du hast erlöst mein sel vō dem tod. vñ mein füsse von dē vall. dz ich geuall vor got in dē liecht der lebendigen.

Die weyl Dauid floh ku

nig saul. Da kam er in ein wüstnung die hyeß engaddi. Da ward er verratē dz künig saul kam mit dreytausent mannen. vnd sücht in da floh Dauid in ein höl. vñ lag darinnen verborgē. vñ da saul darfür zoh. Da gieng er in dy höl zureynigē seynen bauch da schnid im Dauid einen flecken auß seinem mantel vnd wolt in nit tödten. Da machet Dauid disen psalm. vnnd ist sein vberschrifft. nicht zerbrich noch zerstör Dauid in d einschrey

bung der vberschrifft. Da er flohe vor saul dem künig israhel in der höl.

Miserere mei deus miserere mei. .Lvi.

O Got erbarm dich mei

erbarm dich mein. wann mein sel versah sich in dich. Vnd ich wil hoffen in dem schatten deiner flügel. vntz das vergee die boßheyt. Ich rüff zu dē höhsten got. zu got der mir wolteth. Er sant von hymel vnd erlöst mich. er gab mir zu ein laster dy dy mich trattē. Got sant sein erbermd vnd sein warheyt. vñ erlöst mein sel vō mitt der welffen der lewen. ich schlieff betrübet. Die sün der menschen seyn ir zen die waffen vnd geschoß. vnd ir zung ist ein scharpffes schwert. O got erhöh dich vber die hymel. vñ dein glori ist auff aller erd. Sie bereyten einen strick meinen füssen. vnd neygtē mein sel. Sy grubē ein grub vor meim antlytz. vñ vielē darein. O got mei hertz ist bereyt. mein hertz ist bereyt. ich sing vnd sage das lobe dē herren. Mein glori stee auff. psalteri vnnd harpff stee auff ich stee auff frü. O herre ich beken dir vnder dem volck. vnd sage dir das lobe in den heydē. Wañ dein erbermd ist grosmechtiget. vntz zu dē hymeln. vñ dein warheyt vntz zu dē wolcken. O got erhöhe dich vber die hymel. vnd dein glori auff alle erde.

Dy weyl Dauid kunig saul

floch da warē im alle kantlewt veynd. vnd wo er hin kam in ein wüstnung od in einē wald. so verrieten in die vmbsessenlewt gegen saul vnd sagten vbels von im. Do macht Dauid disen psalm. im. vber sy fluchend. vnd ist sein vberschrifft. dz du nit zerstrewest Dauid in der einschreybung der vberschrifft.

Si vere vtiqz iusticiam. .Lvii.

I R sun der menschen.

ob ir fürwar redet die gerechtigkeyt. so vrteylt recht. wañ ir wircket dy boßheyt in dem hertzen. vnd ewer hend setzen zusamen dy vngerechtigkeyt in der erde. Die sünder sein gefrembdet von dem leybe. sie irrten vō dē bauch. sie redten dy valschen ding. Der grim ist in nach der geleychnuß der schlangen. als d vngehörenden schlangē vñ verschoppend ire orn. Die da nit erhörn die stim der beschwerenden.

vñ des zauberes . Der da beschweret weyslich. Got zerknischet ir zen in irē munde.O herr zer/brichet die zen o lewen.Sie kumē zu nichtē als vz hinlauffend wasser.er spannet seinē bogen. untz vz sie werdē gekrēcket.sie werdē abgenu/mē als vz wachs vz da flewsset.auf vz da felt vz fewr.vñ sie sahen nit die sunnen.Ee denn das ewer dörn vernamen das lind kraut.als die le/bendigen also verwüstet er sie in dem zorn.Der gerecht wirt erfreut so er siht dy rach.er wescht sein hend in dē blut des sünders.Vñ o mensch spuchet.ob sey die frucht dē gerechtē .wañ got ist ye.der sie vrteylet auff der erde.

Die weyl Dauid dennoch

was bey künig saul.da begriff o boß geyst saul vnd begund in zuschutteln.da hub an dauid zu harpffen.das der boß geyst wider von im fluh. da stach saul nach dauid mit dē sper.da floh da uid vñ kam zu seinē weyb.da sant im saul nach . vñ lieh sein haws vmbhaltē.da lieh in sei hauß fraw durch vz fenster hindē vberauß .da mach er dauid disen psalm .vnnd ist sein vberschrifft psalm dauid.da saul das haws vmbhielt.

Eripe me ab inimicis meis. .LVIII.

O Ein gott erloß mich

von meinen veynden.vñ erledig mich von den die da aufsteen wid mich.Er löse mich von den.die da wircken die boßheyt . mach mich behalten von den mannen der sün/der.Wañ sih.sy fiengē mei sel.dy starcken vielē an mich . O herre mir ist nit die missetat . noch die sünde.ich luff vnd richtet mich an die boß/heyt.Steeauff in meinen gegenlauff vñ sih .vñ o du herr got o krafft got israhel.Vernym zu/heymsüchen alle lewt.nit erbarm dich aller der. die da wircken die bosheyt.Sie werden bekert an dem abent.vnd erleyden den hunger als die hund.vñ vmbgeen die stat .Sih.sie redē mit irē mund.vñ vz schwert ist in iren lebssen.wañ wer höret sie.Vnd du herr verspotte sy.vñ füre zu/nichten alle lewt . Ich behüt mein sterck zu dir. wañ o got du bist mein empfaher mein got sein erbermd fürkume mich.O got erzeyg mir vber mein veynd.nit erschlah sy.vz isy ettwen nit wer den vergessen meins volcks.Zerstrewe sie i dey ner krafft vnd o herr mein beschirmer entsetze sie.Dy mist at ires munds ist vz wort ir lebssen.

vnd sie werden begriffen in irer hohfart.Vnd sie werden verkündet in der volbringung von o verpannung.vnd von der lüge.vnd werdē nit in dem zoren der volbringung.Vnd werden wis/sen das got herschet iacob.vnd der endē o erd. Sie werden bekeret zu dē abent.vnd leydē den hunger als die hunde.vñ vmbgeen die stat .Sy werden zerstrewet zuessen.wañ ob sy nit werdē gesatt vñ sie murmelē.Aber ich sing dein sterck vñ erhöh früe dein barmhertzigkeyt .Wañ du bist worden mein empfaher .vnd mein zuflucht an dem tag meines trübsals.Mein helffer ich sing dir . wañ du bist got mein empfaher meyn got mein barmhertzigkeyt.

Do Dauid vberwand ada

deser den künig von soba.vnd die moabiten .vñ edomiten.vñ das land syria.vnd erschlug in dē tal saltz zweltausent.da machet er disen psalm. vñ ist sei vberschrifft psalm dauid .da er anzunt mesopotamiam vnd syriam vnd soba.

Deus repulisti. .LIX.

O Got du hast vns ver

tribē vñ da hast vns zustöret.Du bist erzürnt vnd hast dich vnser erbarmt . Du hast bewegt die erd.vnd hast sie betrübet . mach gesund ir trübsal.wañ sie ist bewegt . Du hast gezeyget die hertē dig dein volck .du hast vns getrenckt mit dem weyn der rew . Du hast gegeben ein zeychnung den.die dich fürchten . vz sy flyehen vō dē antlytz des bogens.Mach behalten mit deiner gerechten vnd erhör mich. das dein erwelten werden erlöst .Got hat ge/redet i seim heyligē.ich frew mich vñ teyl sichi/man vnd ich wird messen das tal der tabernack el.Galaad ist mein vnd manasses ist mein.vnd effraym ist ein sterck meines haubts . Juda ist mein künig.vnd moab ist ein hafen meiner zu/uersiht. Ich stercke mein geschüh in idumea.dy frembden geschlecht sein mir vndertenig.Wer fürt mich auß i die bewartē stat.wer fürt mich auß untz in idumeam . O got hast du uns denn nit vertriben . vñ got du geest nit auß in unsern krefften.Gib uns die hilff von dem trübsal.vñ das heyl des menschen ist vppig . Wir thun die krafft zu got.vnd die uns betrüben die füret er hin zunichten.

Do Dauid alle land vmb

sich het bezwungen.vnd sas regierend vber alles israhelisch volck.Da machet er Disen psalm. vmb Die leng seiner tag .vñ ist sein vberschrifft in Dz end.psalm Dauid in Dē gesengē.

Exaudi deus deprecationem. LX.

O Gott erhor mein bit

tung.höre auff mein gebet. Ich rüff zu Dir von Den endē Der erde .Da mein hertz ward betrübet Du erhöhtest mich in Dem felse. Du fürtest mich aus. wann Du bist worden mein zuuersiht.ein turn Der stercke von Dem antlytz Des veynds. Ich won i Deim tabernackel in Den welten.ich wird beschirmt.in Der Decke Deiner flügel.Wañ Du bist mein got Du hast erhöret mein gebet.Du hast gegeben Das erb Den. Die Da fürchten Deinen namen .Du zulegest Die tag vber Dy tag Des künigs.sein iar vntz an Den tag Des geschlechtes.vñ Des geschlechtz .Er beleybet ewigklich in Dē angesiht gots.wer sücht sein erbermbde.vñ Die warheyt .Also sag ich Dz lob Deinē namen in Den welten Der welt.Das ich vergelt Dein gelübd von Dē tag vntz in Den tag.

Idithum Der singer kam

in ein böses wort.von Der menig Das sie sprachen.er wer vngerecht. Das erkant Dauid vnd von Den worten idithum.vernam er.Das er schuldig wz.Da machet er Disen psalm vmb sein beschermung.vñ ist sein vberschrifft in Das end .psalm vmb idithum.

Nonne deo subiecta. .LXI.

Wirt Denn gott nit vn

dertenig mei sele.wañ mein heyl ist võ im .Wañ er ist mein got vñ mein heyl mein empfaher.vñ ich wird nit beweget fürhin O wielang vallet ir in Den menschen .Das ir all erschlahet als Der geneygten wand vnd als Der zubrochen mauer . Jedoch sie gedachten zuuertreyben meinen lon.ich lüff in Dem durste.sy gesegenten mit irem munde.vnd fluchten mit Dem hertzē. Jedoch mei sel bis vndertenig got.wañ von im ist mein gedult . Wañ er ist mein got vñ mein behalter.mein helffer ich wird nit abgeen In got ist mein heyl.vñ got ist mein gloi .mein hülff.vnd mein zuuersiht ist in got .O alle samlūg Des volcks hoffet i in.gieht aus ewer hertzē voz im . got ist vnser helffer ewigklich . Jedoch

Dy sün Dē meschen sein vppig.Die sün Der meschen sein lügner in Den wangen.Das sie betrügē in Der vppigkeyt ewigklich .I licht wolt hoffen in Der bosheyt vñ nit wolt begern Die rewb.ob Dy reychthumb.zuflyessen nit wolt zulegē Dz hertz Got hat zu eim mal geredt Dise zwey ding .Die ich hab gehört.Das Dē gewalt ist gots .vñ o herr Dir ist Die erbermbde .wann Du widergibest eim yeglichen.nach seinē wercken.

Die weyl Dauid saul floh

Do lag er in einer wüstnung Die hyeb pharan.Do was ein reycher man nahend bey im gesessen.Dē hyeb nabal.Do sant er bittend von im Die speys. Der handelt sein knecht vbel vñ schalt Dauid .Do wolt in Dauid haben erschlagen .vnd Do zoh im sein hausfraw entgegen.vnd bracht im narung weyn vnd brot vnd fleysch.vñ viel im zu fuss.vñ bat im es ab.Darnach vber zehē tag starb nabal Do nam Dauid Die selben zu einer hausfrawen. Do machet Dauid Disen psalm . vnd ist sein vberschrifft psalm Dauid.Do er was in Dē wüste idumee.

Deus deus meus. .LXII.

O Got mein gott.frwe

wach ich zu Dir.võ Dē lyecht.Mein sel Dürst zu Dir . wie manigueltigklich ist Dir mein fleysch. In Dem wüsten land.vnd in Dē vnwegsamen also erschein ich Dir in Dē heyligē. Dz ich sehe Dein krafft vñ Dein gloi .Wañ Dein erbermd ist besser vber Das leben . mein lebssen loben Dich.Also gesegen ich Dich in meim leben vñ ich heb auff mein hend in Deim namē .Mein sel wirt erfüllt als mit veyste vñ mit veystigkeyt vnd mein mund lobet mit Den lebssen Der frewden.Ob ich Dein bin ingedenck gewessen auff meinem bette.in mettenzeytē wird ich gedencken in Dich.wañ Du warest mein helffer .Vñ ich erfrewe mich i Der Decke Deiner flügel . mein sel zuhafft nach Dir.Dein gerechte empfieng mich Wañ sie suchten mein sel vmbsunst.sy geen ein in Die nidersten teyl Der erde .sie wurden geantwurt in Die hende Des schwertes.vnd sie werdē teyl Der füchs.Wañ Dē künig frewet sich in got alle Die Da schweren in im.Die werden gelober. wañ verschoppet ist der mund.Der.Die Da reden böse ding.

Do Dauid verporgē was

auff Dem berg achie Da verzietē in Die zypheer. Do kam saul mit viertausent mannē vñ fürleget

in. Dy selbē nacht gieng Dauid selbander vnder das heer. vñ vand sie all schlaffend. vnd nam zu den haubtē saul seinen trinckkopff vñ sein sper vñ gieng wider enweg. vñ Do er kam vber einen grund auf emē berge. Do schry er zu i vñ sprach sih saul. Ich het dich hewt wol getödt. vnd ich wolt nit. vñ Du achtest mich als eine bremen. vñ hyeb i wider holn kopff vñ sper. Do macht er disen psalm. vñ ist sein vberschrifft psalm Dauid.

Exaudi deus orationem. .LXIII.

O Got erhor mei gebet so ich bitte erlöß mein sel vō d vorcht des veynds. Du hast mich beschirmet von der samlung der vbeltünden. von d menig. d. Dy do wircken dy boßheyt. Mañ sy scherpfften ir zungen als ein waffen. sie spanntē irē bogen ein bitters ding. das sy schyessen in verborgen dē vnuermayligten. Sie schyessen in gehling vnd vorchten nit. sie haben in geuestet ein schalckhafftig rede. Sie verkündetē das sie verburgē die strick. sie sprachē. wer siht sie. Sie erfüren dy bößheyt sie gebraften erfarend in der eruarung. Der mensch nahne sich zu den hohē hertzen vnd got wirt erhöhet. Die geschoß der kinder sein worden ir schleg. vnd ir zungen sein gekrencket wider sie. Alle die sie sahen die warden betrübet. vnd ein yeglich mensch fürchtet sie. Vñ sie verkunten die werck gottes vnd verstunden seine werck. Der gerecht frewet sich inn herrē. vñ wirt hoffen in im. vnd alle die gerechtes hertzen werdē gelobet.

Do Dauid sah dz Saul vō

im nit wolt lassē. Do sprach er. ich wil zyehē enweg vnder dy heyden ettweñ kum̄ ich im vnder die hende das er mich doch tötet vñ an d hinfart macht er disen psalm. vñ ist sei vberschrifft in dz end psalm Dauid dz gesang hieremie aggai. vñ ezechielis. von dē wort d pilgrinschafft vñ von dem volck der hinzyehung gen babilon. do sie anhubē zuzyehen.

Te decet ymnus. .LXIIII.

O Got dir gezympt das lobe in syon. vñ dir wirt widergebē dz gelübd in hierusalem. Erhör mein gebet. alles fleysch wirt kumen zu dir. Die wort d bösen gesigten vber vns. vñ Du wirdest gnedig sein vnsern gütigkeyten. Er ist selig den du hast erwelet vñ empfangen. er wirt inwonen in deynen höfen. Wir werdē erfüllt in den guttē dingen deins hawss. Dein tempel ist heylig vñ wunderlich in der gleycheyt. O got vnser behalter erhör vns. ein zuuersiht aller end d erde. vñ verr in dem meere. Du bereytest die berge in deiner krafft begürt mit dem gewalt. der Du betrübest die tyeffe des meeres. vnd den don seiner flüsse. Die lewt werden betrübet. vnd dy do wonen in den enden. Die vorchten sich vor deinē zeychen. Du wollustigest die außgenge des morgens vnd des abents. Du hast heymgesücht die erd. vnd hast sie getrencket vñ Du hast sie gemanigualtiget zureychē. Der fluß gots ist erfüllt mit wasser. Du hast bereyt ir speyss. wann also ist ir bereytung. Trenck ir bech. manigueltig ir geschlecht in seinen tropffen wirt erfrewet d grunend. Gesegen die kron des iars deiner gütigkeyt. vñ dein veld werden erfüllt mit fruchtberkeyt. Dy schönen ding der wüst hebē an zeueysten. vnd die bühel werden begürt mit frewden die wider der schaff sein angeleget. vñ dy tale werden vberflüssig mit dem trayd. Sie werden schreyen vnd singen das lob.

Do Saul erschlagē ward

vō dē philisteen. Do kert Dauid wider vō dē heyden zu dem volck israhel. Do kamē die kinder iuda. vnd sein geschlecht. vnd hyelten in. vñ namē in zu ein künig. Do macht Dauid disen psalm. vō seiner wider aufsteeung. vñ ist sein vberschrifft in das end. dz gesang des psalms der vrstend.

Jubilate deo ois terra. .LXV.

Alle erd iubilieren got sagt dē gesang seim namē. gebt die gloz seinem lob. Saget got. wie erschrokenlich sei deine werck. o herre dein veynd ligen dir in der menig deiner krafft. O got alle erd anbet dich. vnd lobt dich. vnd saget das lobe deinem namen. Kumpt vnd schet die werck gots. er ist erschrökenlich in den reten. vber die sün der menschen. Der do bekert dz meer in dy dürre. sie werdē durchgeen in dem flüss mit dē fluss. vñ wir werden do erfrewt in im. Der do herschet ewigklich in seiner krafft. sein augen schawen vber die lewt. Die do erherten dy werden nit erhöht in inselber. O ir völcker gesegēt vnserm got. vnd machet ein hörend stim̄ seines

lobs. Der do satzt mein sel zu dem lebē .vñ gab nit mein füss in die bewegung .Wañ o got du hast vns beweret mit dem fewr.hastu vns ver/ süchet als daz silber wirt versücht. Du hast vns gefürt in einē strick. Du hast gesetzt dy trübsal i vnserm rucken.vñ hast gesetzt die mēschen vber vnser haubter. Wir giengen durch dz fewer.vñ durch dz wasser.vñ du hast vns aussgefürt i dy rwe. Ich gee in dein haws.ich vergilt dir mein gelübd in dē gantzen opffern. Die mein lebssen habē vndergescheydet .Vñ mein mund hat geredt.in meiner trübsal. Ich opffer dir dy gantz en gesafften opffer mit den gebranten opffer. Der wider.ich wil dir opffern dy ochssen.mit dē böcken. Kumpt vnd höret vnd ich sag.alle die ir vorchtet got.wie manig ding er hab gethā mey ner sele. Ich rüfft zu im.mit mei mund.vñ fro/ locket vnder meiner zungen. Ob ich ansah die bosheyt in meinē hertzen. Der herre wirt es nit erhörn. Darumb got hat es erhört.vñ hat auf/ gemercket der stimme meiner bittung. Got ist gesegent.d nit hat abgenumen mein gebete .vñ sein erbermbd von mir.

Do den Saul der tewfel

besas do rieten im sein ritter das er liess suchen einen. Der. Do künd psalliern auff der harpffen. wañ er dy harpffē rürt dz im dester ringer wer. Do ward im gesagt von Dauid. Do sant er nach im.vnd do Dauid in sauls hawss kam. Do macht er disen psalm.vñ als offt in der tewfel begriff. so harpfft er.vñ sprach disen psalm. so ward im bas.vñ ist sein vberschrifft in dz end psalm. in den loben der gesang Dauid.

Deus misereatur nostri. .LXVI.

Got erbarm sich vnser

vñ gesegen vns er erlewchte sein ant/ lytz vber vns vnd erbarm sich vnserr. Das wir erkennen deinen weg auff der erde. in allen völckern dein heyl. O got die völcker sül/ len dir bekennen .alle völcker süllē dir bekennē. Die lewt werden erfrewt vnd süllen frolocken. wañ du vrteylst dy völcker in der gerechtigkeyt vñ schickest die lewt auff d erd. O got die völck er süllen dir veriehen. vnd alle völcker süllen dir veriehen. Die erde hat geben ir frucht. Got vn/ ser got gesegen vns. got gesegē vns .vñ alle en/ de. Der erden süllen in fürchten.

Do Dauid in seinem reych

was sitzend imt frid. Do erkant er iñ geyst das

sein volck nach seinem tod wurd gefangen als es geschah. Do man sie fürt gegen babilon. vnd weñ sie wider wurden erlöst. vnd widerkömen gen hierusalē dz Darnach cristus wurd geborn. vnd do machet er disen psalm von dē selbē. Vñ ist sei vberschrifft in dz end psalm des gesangs Dauid.

Exurgat deus et dissipētur. .LXVII.

Got stee auff. vnd sein

veynd werdē zerstrewet vñ dy in hass/ ten dy süllen flyehen vor seim antlytz Sie zergeen als d rauch zergeet .als dz wachs das do flewsset vor dem antlytz des fewers .al so verderbē dy sünder vor dē antlytz gots .Vñ die gerechten wirtschafften. vnd frewen sich in dem angesiht gots .vñ werden gewollustiget in frewden. Singet got. sagt das lob seinē namen macht den weg. dem. Der do aufsteygt vber den vndergang. herr. ist sein nam .Frewt euch in sey nem angesiht. sie werden betrübet vor dem ant/ lytz des vaters der wayssen vnd des vrteylers d witwen. Got ist an seiner heyligen stat. got der do machet inwonen ein zeyt in dem haws. Der do ausfüret die gefangen in der stercke. zuge/ leycherweyss die. Die do erherten dy do wonē in den grebern. Got so du aussgeest in dem ange/ siht deines volcks. so du durchgeest in dy wüst. Die erde ist beweget. vnd die hymel zerfliessen vor dem antlytz gots synai vor dē antlytz gots israhel. O got du schaydest deinen willigen re/ gen deinē erb. vnd es ist gekrenckt. wañ du hast es volmachet. Deine tyer wonen in dē. o got du hast es bereyt den armen in deiner süssigkeyt. Der herr gibt das wort in maniger krafft. den. Die es predigen. Der künig der tugent des lie/ ben des lieben. dz haws der gestalt zuteylē die rewb. Ob ir schlaffet zwyschen der mitt d ge/ lerten die federn der tauben versilbert. vnd die hinderstē teyl irs rucken. i d blaycheit des golds. So der hymlisch erkennet .oder vnderschaydet die künig vber sie. deñ werdē sy gewcyssset vber den schnee. in selmon. d berge gots ist ein vay/ ster berg. Ein gerenter oder gesammelter berg. ein vayster berge. wz schawet ir die aufgehauf/ ten berge. Der berg in dē got ist ein wolgeual/ len zuwonē in im. wañ der herr wirt wonē vntz an dz ende. Der wegē gots sein zehētausent vil tausent ist d frewendē. d herre ist i in. an dē hey ligē berge synai. Du bist auffgestigē in dy höh du hast gefangen dy geuenckinss. du hast ent/

pfangen Sie gabe in Den menschē. Wañ Sie vn
gelaubigen. nit iñzewonen bey got Dem herren
Geseget ist Der herre. alle tag. got vnserr heyl
wirt vns machen einen gelücklichē weg. Vnser
got ist got heylsam zumachē. vñ Des herrē Des
herrē ist ō außgang Des todes. Jedoch got zu/
brichet Die haubter seiner veynd. vnd Die schayt
tel Des hares Der durchgeenden in iren misseta
ten. Der herr sprach ich beker aūs Basan. ich be
ker in Die tyeffe Des meeres. Das Dein fuß wer
de eingedunckет i Dē blut. Die zung Deiner hund
auß Den veynden von im. O got sy sahen Deinē
eingang Den eingang meines gots vnd meynes
küngs. Der do ist in Den heyligen. Sie fürkamē
dy künig zusamē gefüget Den singendē. in mitt
Der iungen bauckenden. Gesegent Dem herren
got in Den kirchen. von Den brunnē israhel. Do
ist beniamin Der iüngling. in Dem vbergāg Des
gemüts. Die fürsten iuda sein ir hertzogen. Die
fürsten zabulon. dy fürsten neptalim. O got ge
bewt Deiner tugent. o got bestette Das. Das du
hast gewurcket in vns. Die künig bringē Dir dy
gab. vō Dē tempel in hierusalem. straffe Die tyer
Des rors Die samlung Der styer in Den küen Der
völcker. Das sie außschlyessen Die do sein bewe
ret mit silber. Verwüst dy lewt Die do wöllē dy
kryeg. Die botten kamen auß egipto. Die morē ir
hand fürkumet gott. Jr reych Der erde. singet
got psallieret Dem herren. Lobt got. ō do auff/
steygt auff Dē hymel Des himels zu Dē auffgāg
Secht er gibt seiner stim dy stim ō tugent. gebet
Die glori got vber israhel sein grosmechtigkeit
vnd sein krafft in Den wolcken. Got ist wunder
lich in seinen heyligē. got israhel gibt Die krafft
vñ Die sterck seines volcks. Der herre got sey ge/
segent.

Dauid erkannt in im. in Dē geyst. Daz dz volck israhel wurd verkert nach im in gar bösz volck. vnd weñ cristus kōm dz sy mit im gar veyntlich wurden faren. Do macht Dauid disen psalm. vnd ist sein vberschrifft. in Das end vmb Die. Die do werden verkeret Dem Dauid.

Der nocturn an Dem Donerstag.

Saluū me fac deus. .LXVIII.

O Gott mach mich behalten. wann Die wasser sein eingangen vntz zu meiner sele. Ich bin eingesencket in Dē let/ten Der tyeffe vnd ist kein habe

Ich kam in Die tyeffe Des meeres. vñ Das vnge
witter versenckt mich. Ich hab gearbeyt schrey
end. mein gumen sein heyser worden. mein augē
gebrasten. so ich mich versih an meinē got. Sie
sei gemanigueltiget vber dy har meines haubtz
dy mich hasten vergebens. Mei veynd dy mich
durchechten vnrechtlich. Die sein gestercket. Do
vergalt ich Die ding. Die ich nit hab genumē. O
got Du weyst mein vnweyshеyt. vnd mein misse
tat sein nit verborgen vor Dir. O herr sie sche/
men sich nit in mir Die Dein harren. o herre Der
tugent. O got israhel Die Dich suchen. Die wer/
den nit geschendet vber mich. Wañ ich hab er
litten dz laster vmb Dich. Die scham hat bedeck/
et mein antlytz. Ich bin gemachet ein außwen
diger meinen brüdern. vñ ein ellender Den sünē
meiner muter. Wann Die lieb Deins hawsz as
mich. vñ Das laster. Der. Die dir laster zu zohen.
Die vielen auff mich. Vñ ich bedecket mein sel
in Der vasten. vñ mir ist worden Das laster. Vñ
ich hab gesetzet dz harin mein gewand vñ ich
bin in worden zu einer gleychnus. Dy do sassen
vnder Dem tor. Die redten wider mich. Vnd Die
truncken Dē weyn. Die frewten sich in mir. Wañ
o herr ich send mein gebet zu Dir. o got es ist Die
zeyt Der wolgeuallung. Erhör mich in ō menig
Deiner barmhertzigkeyt. in Der warheyt Deins
heyls. Erledig mich von Dem kot Daz ich nit be/
steck. erlöß mich von Dē. Die mich hasten. vñ von
ō tyeffe ō wasser. Daz vngewitter Des wassers
ertrēck mich nit. Die tyeff besauff mich nit. noch
Der brunn bezwing seinen mund vber mich. O
herr erhör mich. wañ Dein erbermbde ist gütig.
schaw in mich nach Der menig Deiner erbermb/
de. Vñ Das Du nit abkerest Dein antlytz vō Dey
nem kind. erhör mich schnell. wañ in bin betrü/
bet. Auffmercke meiner sele. vñ erlöß sie. erledi/
ge mich vmb mein veynde. Du weyst mei laster
vnd mein schande. vnd mein ersamkeyt. Alle Die
mich betrüben Die sein in Deim angesiht. meyn
hertz hat gewartet Des lasters vnd Der yamer/
keyt. Vnd ich erlid ō Da mit ward betrübet vñ
er waz nit. vñ ich vand nit Der mich tröstet. Vñ
sie gaben Die galle in mein essen. vñ in meinem
durst trenckten sie mich mit essig. Jr tisch wer/
de vor in in einē strick. vnd in widergeltung. vñ
in ein schande. Jr augen ertunckeln Das sy icht
sehen. vñ krümme alle zeyt ir rucken. Gewss auß
Deinē zorn vber sie. vñ Der grymme Deins zorns
begreyff sy. Jr wonung werde wüst. vñ er wirt

nit.Der Do wone in irē tabernackeln.Wañ wen Du hast geschlagen Die sein durchechtet.vnd sy habē zugeleget vber Dē schmertzen meiner wun den.Zulege Die bosheyt vber ir bosheyt.vñ sie geen nit ein in Dein gereychtigkeyt.Sie werden vertilget von Dem buch Der lebendigen.vñ wer/ den nit geschribē mit Dē gerechtē. Ich bin arm vñ leydend o got Dein heyl empfieng mich. Ich lob Dē namē gottes mit gesang.vñ mache groß in in Dem lob. Vñ es geuellt got vber Das new kalp.Dz Do fürbringt Die hörner vñ Die klawen. Die armen sehen vñ werden erfrewt.suchet Den herzen vnd ewer sel lebet.Wañ Der herr hat er/ hört Dy armen.vñ verschmeht nit sein gefangē. Die hymel vñ Die erd vñ Das meer loben in.vnd alle kryechende Ding Dy Do sein in ine.Wañ got machet behalten syon.vnd Dy stett iude werden gebawen.Vñ sy inwonē Do.vñ gewinnē sie mit Dem erb.Vñ Der sawm seiner knecht besitzet sy vñ Die Do liebhabē seinē namen.Die wonē in ir.

Do Saul zu ionathan seim

sun sprach vñ zu allen seinen knechten.Dz sie Da uid söltē tödtē.Do warnet i ionathas.vñ sprach. mein vater suchet Dich zutödten.Do macht er Di sen psalm.vñ ist sein vberschrifft.i Dz end psalm Dauid in d widergedenckung.Dz in got het heyl sam gemachet.

Deus in adiutoriū meū intēde. .Lxix.

Ott schawe in mein

hilff.o herr eyle mir zuhelffē.Sy wer den geschendet vñ schemen sich.Dy Do suchen mein sel.Sie werden gekeret zuruck vnd schemen sich.Die mir wöllen Die vbeln ding.Sy werden abkert zuhand vnd schemen sich Die zu mir sprechen.euge.euge.Alle Die Dich suchē.Die frewen sich.vñ werden erfrewt in Dir.vñ Die Do liebhaben Dein heyl.Die sprechen zu allen zeytē d herze werde grosmechtiget. Wañ ich bin ein betler vnd arm.o gott hilff mir. O herr Du bist mein helffer.vñ mein erlöser nit saum Dich.

Do Dauid von ionatha ver

name.Dz in saul wolt tödten.Do floh er zu samu elem zu naioth Do sant im saul knecht nach.vnd hyeß in vahen.Do sie Darkamen.Do funden sy in Do fur Der geyst gots in Dy knecht saul.Dz sy ni/ der vielen vnd betteten.Do sant er ander Dar.vñ Den dritten geschah also.Do kam er selber Dar.

Do begryff in Der geyst so stercklich.Daz er sich abzoch nackend.vnd bettet mit im Den gantzen tag.Die weyl kam Dauid enweg.Do macht Dauid Disen psalm.auch haben in gesprochen ionadab vnd sein sün für Die trunckenheyt.vñ ist sei vber schrifft.psalm Dauid Der kinder ionadab vnd d vorigen gefangen.

In te domine speraui. .Lxx.

IN Dich herre hab ich

gehoffet Dz ich nit werde geschendet ewigklich erlöß mich.vñ erledig mich in Deiner gerechtigkeyt.Neyg Dein ore zu mir. vnd mach mich behaltē.Biß mir in gott zu ein beschirmer.in ein bewarte stat Dz Du mich heyl/ sam macheſt.Wañ Du bist mein bestettung.vnd mein zuflucht.Mein gott erledig mich von Der hand Des sünders.vñ von Der hand.Des.Der Do thut wider Die ee.vnd Des bösen. Wañ o herre Du bist mein gedult.vnd mein zuuersiht vō mey/ ner iugent. Ich bin bestettet worden in Dir auß Dem leyb.Du bist mein beschirmer von Dē bauch meiner muter.Mein gesang ist zu allen zeytē in Dir.ich bin gemachet als ein wunder manigen. vñ Du bist mein starcker helffer.Mei mund wirt erfüllet mit lob Das ich sing Dein glori.vñ Dein grösse Den gantzē tag. Nicht verwürffe mich in Der zeyt Des alters.nit laß mich so mir mein krafft gebrist.Wañ mei veynde sprechē zu mir. vnd Die Do behüten mein sel.Die machten einen rat zusamen.Sie sprechen got hat in gelassen. nachuolget vñ begreyfft in.wañ er ist nit.d in er löst.O got nit verr Dich vō mir.mei got schaw zu meiner hilffe.Sie werden geschendet vñ ge/ bresten Die Do hinderreden meiner sele.sie wer den bedecket mit schande vnd mit scham.Dy mir suchen Die vbeln ding. Wañ ich versih mich zu allen zeytē.vñ zulege vber alles Dein lob.Mein mund wirt verkünden Dein gerechtigkeyt vnd Dein heyl Den gantzen tag. Wañ ich erkant nit Den buchstaben.ich gee in Die krefft Des herren o herr ich gedenck allein Deiner gerechtigkeyt. O got Du hast mich gelert von meiner iugēt.vñ vntz nun verkünde ich Deine wunder.Vñ o got laß mich nit vntz in Das alter vñ letzt alter.got nit verlasse mich. Biß Das ich verkünd Deinen gewalt.eim yeglichē geschlecht Dz Do ist künf/ tig.O got Dein gewalt vnd Dein gerechtigkeyt ist vntz in Die höhstē ding.Die grossen werck Dy Du hast gemachet.o got wer ist Dir geleich.Wy

manig trübsal vñ vbele. Die Du mir hast gezeygt vnd bekerend hast Du mich lebendig gemachet vñ aber hast Du mich widergefüret von Dē ab grunden d erde. Du hast gemanigueltiget Dein grosmechtigkeyt. vnd bekerend hastu mich getröstet. Wañ ich wird Dir verichen auch in Den vassen des lobes. o got ich lob Dir Dein warheit in Den harpffen heyliger israhel. Mein lebssen frewen sich so ich Dir sing. vnnd mein sel Die Du hast erlöst. Wañ auch mei zung betrachtet Die gerechtigkeyt Den gantzen tag. so Die werdē geschendet vnd geuneret. Die mir suchen Die vbeln ding.

Do David sein layd verkla

get vber Den sun Den im gebar bersabee. Dē Der engel erschlug. Darnach tröstet er sie. vnd gieng zu ir schlaffend. Do empfieng sie vnd gebar eynen sun vñ nant in salomon. Do sant got nathan Den propheten zu im. vñ sprach. nit allein soll er hayssen salomon Der weys. sünder er soll auch hayssen salomon Der lieb gots. Do macht David disen psalm. von cristo vnserm herzen. vñ ist sein vberschrifft. psalm David. Des lieben vnd fridsamen in salomonem.

Deus iudiciū tuū regi da. .LXXI.

O Gott gib Dein vrteyl

Dem künig. vnd Dein gerechtigkeyt Dē sun des künigs. Zeurteylē Dein volck in Der gerechtigkeyt. vnd Dein armen in Dem vrteyl. Die berg süllen auffnemen Den fride Dem volck. vnd Die bühel Die gerechtigkeyt. Er wirt vrteylen Die armen des volcks vnd macht behalten Die sün Der armen. vnd Demütiget Den peyniger. Vnd er wirt beleyben mit Der sunnē vnd vor Dem mon in Das geschlecht vnd geschlecht. Er wirt absteygen als Der regen in Den scheper vnd als Die tropffen tryeffen auff Der erde. In seinen tagen wirt auffgeen Die gerechtigkeyt. vnd Die begnügung des frids. biß Daz Der mon wirt abgenumen. Vnd er wirt herschen von Dē meer vntz zu Dem meer. vñ von Dem fluss. vntz zu Den enden des vmbkrays Der erden. Die moren vallen nider vor im. vnd sein veynd werden lecken Die erde. Die künig von tharsis vñ Dy insel bringen Die gabe. Die künig arabie vnd saba werden zufüren Die gab. Alle künig werden in anbetten. vnd alle völcker Dienen im. Wann er erlöst Den armen von Den gewaltigen. vnd Den armen. Dem kein helffer was. Er schonet des armen vnd des gebrestigen. vnd macht behalten Die selen Der armen. Er erlöst ir selen auß Den wuchern vnd bosheyten. vñ ir nam ist ersamlich vor im. Vnd er lebt vnd im wirt gegeben võ Dē gold arabie. vnd sy anbetten von im zu allē zeyten. sy gesegen im Den gantzen tag. Die bestendigkeyt wirt in Der erde in Den höhen Der berg. ir frucht wirt auffgehaben vber Den liban. vnd sy blwen von Der stat. als Das hew d erde. Sein nam sey gesegent in Den welten sein nam beleybet vor Der sunnen. Alle geschlecht d erde werden gesegent in im. vnd alle lewt werdē in gros machen. Der herze got israhel sey gesegent Der do tett Die wunder allein. Vnd Der nam seyner maiestat sey gesegent ewigklich. vñ alle erd wirt erfüllet von seiner maiestat. Das geschech Bz geschech.

Die fursten vnnd Die alten

baten David das er mer lobs machet. Do sprach er im wer lobs zurunnen. Do machet asaph Der singer disen psalm. vnd ist sein vberschrifft. zurunnen ist Das lob David des suns yesse. psalm asaph.

Quam bonus israhel. .LXXII.

Wie gut ist got israhel.

Den. Die do sein eins gerechten hertzen. wañ mein füss sein nahend beweget. mein geng sein nahend ausgegossen. Wañ ich haste vber Die bösen. Do ich sah Dē frid Der sünder. Wañ Die widerschawung was mit irem tode. vñ Die bestettung in irer plag. Sie sein nit in Der arbeyt Der menschen. vnd sie werden nit gegeysselt. mit Den menschen. Darumb Die hoffart hyelt sie. sie sein bedecket mit bosheyt. vnd mit vnmiltigkeyt. Ir bosheit ist fürgangen als auß einer vayste. Sie sein gangen in Die begird des hertzen. Sie gedachtē vñ redtē Die schalckheyt. sie redten Dy bosheyt in d höhe. Sie satzten irē mund in Dē hymel. vñ ir zung gieng auff d erdē. Darūb Dirz mein volck wirt bekeret. vnd Dy vollē tag werden fundē i in. Vñ sy sprachen wy wayss es got. vñ ob Dy wissēheit ist i d höhe. Sih Die sünder. vnnd Die do begnügten in Der welt. behyelten Die reychtumb. Vnnd darumb sprach ich. ich hab gerechtuertiget mei hertz on sache. vñ wüsch mein hende vnd Dē vnschuldigē Vñ ich ward gegeysselt Dē gātzē tage. vñ mein

Kestigung was in metten zeyt. Ob ich spreche ich verkünd es also. sih ich hab verworffen das geschlecht deiner sün. Ich maynte dz ich erkan te dise arbeyt ist vor mir. Biß das ich eingieng in die heyligkeyt gots vñ verstünde in irē iung/sten dingē. Jedoch du hast sie gesetzet vmb dy trieglichkeyt. Du hast sie verworffen so sie wur/den geringert. Wie sein sie worden in verwü/stung. Sie gebrasten gehling. Sie verdurben vmb ir bosheyt. O herre du kerst ir bilde zu/nichten. in deiner stat. als den schlaff. der. dy do auffsteen. Wañ mein hertze ist entzündet vnnd mein nyeren sein verwandelt. vñ ich bin bekert zunichten. vnd ich west sein nicht. Ich bin wor/den als ein vih bey dir. vnd ich bin zuallen zey/ten mit dir. Du hast gehaltē mein gerechte han de vnd hast mich aufgefürt in deim willen. vñ hast mich empfangen mit der glori. Wañ was ist mir iñ hymel. vnd was wolte ich von dir auf der erde. O got meins hertzen mein fleysch vñ mein hertze hat abgenumen. vnnd got ist mein teyl ewigklich. Wañ sih. die sich verzen von dir die verderben. vnd du hast verlozen alle dy sich gemeynsamten on dich. Aber gut ist mir anzu/hangen got. vñ zusetzen mein zuuersiht in den herzen got. Das ich verkünde all dein predig. in den torn der tochter syon.

Asaph erkannt nach der

weyssagung dauid. weñ er geweyssaget het sey nem volck. sy wurden nach im gefangen. Dz es. als er gesprochen het. wurd geschehen. vnnd do macht er disen psalm dauid zu einer zewgknuß zu einem spyegel dem volck. das sie got vor au/gen hetten. vnd ist sein vberschrifft. in daz ende der verstenttnuß asaph.

Ut quid deus repulisti. .Lxxiii.

O Gott warumb hastu

vertriben also vntz an das ende. Dein grymme ist erzürnet vber die schaff deiner weyd. Biß gedencken deiner samlung. die du hast besessen vō anfang. Du hast erlöst die rwt deins erbs. Der berg syon in dē du hast gewonet in im. Heb auff dein hend vber ir hoh fart vntz an dz end. wieuil hat geboßhafftiget der veynd in den heyligen. Vnd die dich hastē die haben glozieret in mitt deiner hohzeyt. Sie satzten ire zeychen zu zeychen. vnd sie erkanten

es nit als in dē aubgang vber den höhsten. Sy hyebē auß ir türn mit dē ackßten als in dē wald der höltzer. vñ wurffen sie ab. in der selbē ackst vnd dem waffen. Sy zunten an dein heyligkeyt mit fewr. Sy vermeyligtē dē tabernackel dems namen auff der erde. Sie sprachen in irē hertz en ir geschlecht ist bey einander. wir süllē mach en rwen alle hohzeytliche tag gotes von der er/de. Wir sahen nit vnserr zeychen. der weyssage ist yetzund nit vnd er erkent vns nit fürbaß. O got vntz wielang wirt lastern der veynd. der wi derwertig reysset deinen namē vntz an dz end. Warumb abkerst du dein hand vñ dein gerech te vō mitt deiner geschoß vntz an dz ende. Aber got vnser künig hat gewircket das heyl vor den welten in mit ō erde. Du hast bestettet dz meer in deiner krafft. Du hast verwustet die hawbt ō tracken in den wassern. Du hast zerbrochen dy haubt des tracken. Du gabest in zu ein essen dē völckern der morē. Du hast zerbrochē die brun nen vñ dy bech du hast getrücket dy flüss ethan der tag ist dein vnd die nacht ist dein. Du hast gebawen die morgenröt vñ die sunnē. Du hast gemachet alle ende der erden. den sumer vñ dē lentzen hast du gemachet. Biß ingedenck des der veynde hat geflüchet dem herren. vnd das vnweyß volck hat gereytzet deinen namē. Nit antwurt den tyern dy selen. die dir bekennen. vñ vergiß mit der selen deiner armen vntz an das ende. Schaw in dein zewgknuß. wañ sie sein er/füllt die do sein ertunckelt mit ō erd in dē hew/sern der bosheyten. Daz nit werd abgekert der demütig der do was geschendet. der arm vnnd manglend. werden loben deinen namen. O got stee auff vñ vrteyl mein sach. biß ingedenck dey ner lasterungen. der. die do sein von den vnwey/sen den gantzē tag. Nicht vergiß der stim dey ner veynde. dy hohfart. der. dy dich hassen. styg auff zu allen zeyten.

Asaph erkant auß den ge

schrifften. vnd auß dem psalm dauid. weñ isra/hel gefangen wurd. als es geschah zu babilon. das sie wider erlost würden mit frewdē als es geschah bey zorobabel. vnd machet den psalm von den worten dauid zu einer verstenung. vnd ist sein vberschrifft. in das end. nit zerstöre noch brich israhel. psalm. des gesangs asaph.

Confitebimur tibi deus. .LXXIIII.

O Gott wir veriehē dir vñ anrüffen deinen namē. Wir wöllē verkündē deine wund. so ich empfah die zeit so wil ich vrteylen dy gerechtigkeit. Die erd ist waych worden vnd alle die do wonen in ir. ich hab bestettet ir sewl. Ich sag den bösen. ir süllet nit boßlich thun. vñ den sündenden. nicht wolt erhöhē dē gewalt. V licht wolt auffheben ewer hertz i dy höh. nicht wolt redē dy vnbillig keyt wid got. Wañ noch vō dē auf gāg noch vō dē vndgang noch vō dē wüstē bergen. wañ got ist ein vrteyler. Disen erhöht er vñ disen demüti get er. wañ der kelch ist in d hand des herē vol mischung des lauttern weyns. Vñ er neygt es vō disem i dz. yedoch sei heffē ist nit auß geleret all sünder der erde trincken sie. Aber ich verkün de in die welte. ich sing got iacob. Vnd ich zer brich alle gewalt der sünder. vñ der gerechtē ge walt werden erhöhet.

Asaph als er vernumē het von der weyssagung dauid vō der zukunfft vn sers herē ihesu cristi glaubend. darumb macht er disen psalm vō seiner vrstend dem landuolck von assyria. weñ dy selbē heydē spotten ires ge laubens. vñ ist sein vberschrifft in dz ende in dē gefangen dz gesang asaph zu den assyriern.

Notus in iudea. .LXXV.

O Got ist erkant in iudea vnd sein grosser nam in israhel. Vnd sein stat ist wordē in frid. vñ sein wo nung in syon. Do brach er die gewalt den bogē den buckler. das waffen vnd den streyt. Du er lewchtest wunderlich von den ewigen bergē al le vnweysen im hertzen sein betrübet. All mann der reychtumbe schlieffen iren schlaff. vnd fun den nichts in iren hendē. O got iacob von dey ner straff schlieffen sie all die da auffstigē auff die ros. Du bist erschröckenlich vnd wer wider stet dir. Deñ von dei zorn. Du hast gemachet ein gehörd vrteyl von hymel. Dy erd erzittert vñ hat gerwet. Do got auffstund in das gericht das er heylsam machet alle senfftmütige d erde. Wañ der gedanck des menschen vergiht dir. vñ dy be leybungen des gedancken machen dir den hoh zeytlichen tag. Gelobet vnnd vergelltet ewerm herzen ir all die bringet die gab in seinem vmb kreys. Dem erschrockenlichē. vñ dem. Der da ab nympt dē geyst der fürstē. Dem vorchtsamē bey allen künigen der erde.

Do dauid vrie dē ritter sein weyb nam da floh d heylig geyst von im. Davon zeran dauid des lobs. als da vorn vor einē psal men geschriben stat. Do das gebüsset het dauid mit grosser rew. vnd mit schwerer buß plagend seinen leyb. darnach keret wider zu im der hey lig geyst. Do machet er disen psalm. Aber ettlich wöllen es hab in gemacht asaph vñ ydithum vñ schreyben darumb dise vberschrifft zu dem en de psalm dauid asaph vñ ydithum.

Voce mea ad dominū. .LXXVI.

O Jt meiner stim schry ich zu dē herzen. mit meiner stim schry ich zu got vnd er vernam mich. An dē tag meins trübsals suchet ich got mit meinē hē den in der nacht. vnd ich bin nit betrogen wider in. Mein sel wolt nit getrost werden. ich wz in gedenck gottes vnnd bin gewollustiget. ich bin geübt vnd mein geyst nam ab. Mein augē für kamen die wach ich bin betrübet vñ han nit ge redet. Ich hab gedacht der alten tag vnd het in meim gemüt die ewigen iar. Vñ ich betracht in meim hertzen in der nacht. vnd ich vbet mich vñ reiniget meinē geist. Verwirffet deñ got ewigk lich. vnd legt nit zu dz er noch wolgeuelliger sey Oder schneyt er ab sein erbermbde vntz in das ende. vō dē geschlecht in das geschlecht. Oder vergisset sich got zuerbarmē oder behelt er sein erbermbde in seim zoren. Vnnd ich sprach nun fieng ich an. Dise verwandlung ist der gerechten des höhsten. Ich waz gedencken der werck des herzen. wañ ich wird gedencken deiner wunder von anfang. Vnd ich betracht in allen deinen wercken. vnd ich vbe mich in deinen findungen. O got dein weg ist in dein heyligen. wer ist ein grosser got als vnser got. Du bist got d du thust die wunder. Du hast gemacht kund dein krafft in den völckern. Du hast erlöst dein volck in dey nem gewalt die sün iacob vñ iosephs. O got dy wasser sahen dich got. Die wasser sahen dich. vñ dy abgründ fürchten sich vnd sein betrübet. Dy menig des dons der wasser. Die wolcken gaben die stim. Wann dein geschoß giengen. Die stim deins doners wz in dē rad. Dein plytzen lewch ten den vmbkreys d erde. Die erde ist bewegt vñ erbidnet. Dein weg ist in dem meere deine steyg in manigen wassern. vnd dein fußsteyg werden nit erkant. Du hast außgefürt dein volck als die schaff in der hand moysi vnd aaron.

Disen psalm macht Dauid

zu bestetung dē volck i alle weydung aller wun der gots von anfang. vnd gab den asaph dem singer. das er den zu allen hohzeyten solt vorle sen dem volck in dem tempel. Vnd ist sein vber schrifft die vernemung asaph.

Attendite populemeus legē. .LXXVII.

EIn volck vernemet

mein ee. neyget ewer or zu den wortē meines munds. Ich thu auff meinen mund in gleychnuß. ich rede dy fürsetzung von anfang. Wie grossē ding habē wir gehöret vñ erkanten sie. vñ vnser veter verkünten vns. Sie sein nit verborgen vor iren sünen in ein andern geschlecht. Sie reden die lob des herzē vñ seyne krefft. vñ seine wunder die er tett. Vñ er erkücket die zewgknuß in iacob. vnd satzt dy ee in israhel. Wy manig ding gebot er vnsern vetern das sy die ding künd tetten iren sünen. Dz es erkēñ das ander geschlecht. Die sün die do werden geborn vñ steenauff. vñ verkünden sie iren sünen. Vñ setzen ir zuuersiht in got. vñ vergessen nit d werck gots. vñ suchē seine gebot. Das sie nicht werden als ir veter. ein bösp geschlecht vñ ein erzürnendes. Ein geschlecht das da nit hat gericht sein hertz. vnd sein geyst hat nit gelaubet seim got. Die sün effraym spanneten vñ lyessen den bogen. vnd kerten wider in den tag des streyts. Sie behüten nit das geschefft gotes. vñ wolten nit geen in seiner ee. Vñ sie vergassen seiner güttat vñ seiner wunder die er in zeyget. Er tett dy wund vor irē vetern in dē lād egipti in dē feld thaneos. Er zubrach dz meere vñ füret sie hindurch vñ stellet dy wasser als in einē schlauch. vñ er fürt sie auß i dē wolckē des tags vñ dy gātzē nacht i d erleuchtūg des fewers. Er zurysp dē felsen in d wüst. vñ trencket sie als i manigē abgrund. Vñ er fürt auß dz wasser von dē felsen. vñ fürt auß die wasser als die flüßs. Vñ noch zulegten sie im zusünden. vñ sy erkückte dē höhsten in den zorn in d trucknen wüste. Vñ sie versuchtē got in irem hertzen. Dz sie baten die essen iren selen. Vñ sie redtē vbel von got. sy sprachē mocht deñ got bereytē einē tisch in der wüste. Wañ er schlug den felsen vñ die wasser flussen. vnd die bechluffen an. Mag er deñ auch geben brot oder bereyten einē tisch seim volck. Darumb d herr hōret es vñ er verzohe. vñ das fewr ward angezündt in iacob. vñ der zorn gots styg auff in israhel. Wañ sie gelaubten nit in got. noch hofftē in sein heyl. Vñ er gebot den wolcken von obē vñ tette auff die türe des hymels. Vnd er regent in zuessen dz hymelbrot. vnd gab in dz brot des hymels. Der mēsch aß dz brot d engel. er sandte ine dy speis i begnügung. Er hub auff dē mitteglichē wind vō hymel. vnd fürt ein. effraym in seiner krafft. Vñ er regent vber sie die fleysch als den staub vñ dy geuiderte vögel als dē sand des meeres. Vñ sie vielē in mitt irer zeld. bey irē tabernackel. Vñ sy assen vñ wurden gesatt groplich. vnd er bracht in ir begerung. vñ sie wurdē nit betrogen von irer begird. Noch waren die essen in irem mund. vñ der zorn gottes stigauff vber sy. Vñ erschlug ir veysten vñ hinderet die auserwelten israhel. Noch sündten sie in allen disen dingen vñ gelaubtē nit in seinen wundern. Vñ namen ab in d vppigkeyt. ir tag. vnd ire iar mit eylung. Do er sie erschlug. sie suchten in vñ kerten wider vnd kamen frü zu im. Vñ sie gedachten wider dz got ist ir helffer. vñ der höhst herr ist ir erlöser. Vñ sie hetten in lieb in irē munde. vñ lugen im mit irer zungen. Wañ ir hertz was nit gerecht bey im. noch warē gehabt getrew in seiner zewgknuß. Aber er ist barmhertzig vnd wirt genedig iren sünden. vñ zerstrewet sie nit. Vnd er was vberflüssig das er abkeret seinen zorn. vnd zündet nit an allen seinen zorn. Vnd er gedacht dz die geyst sei fleysch. geend vñ nit widerkerend. Wie offt sie in erbitterten in der wüste. vñ bewegten in in dem zorn in der dürr. Vnd sy wurden bekeret vnd versuchten got. vñ erbitterten dem heyligen israhel. Sie gedachten nit seiner hand. an dem tag an dem er sy erlöset von der hand des durchechters. Als er satzt seine zeychen in egipto vnd seine wunder in dē veld thaneos. Vñ er keret ir fluß in blut vnd sy truncken nit ir regē. Vñ er sandte vnder sy die hundßflyegē vñ sy assen sie. vñ dē frosch vñ er zerstrewet sy. Vñ er gab ir frucht dē multaw. vñ ir arbeyt den hewschrecken. Vñ er erschlug ir weyngertē in dē hagel. vñ ir maulberbawm im reyffe. Vñ er antwürt ir vihe dē hagel. vñ ir besitzūg dē fewr. Vñ er sant in sie dē zorn seiner vngnedigkeyt. die vngnedigkeyt vñ den zorn. vnd die trübsal. vnd die eynsendunge durch die bösen engel. Er macht den weg dem steyg seines zorns. vñ er vbersahe nit irē selē vō tod. vñ er beschlos ire vih iñ tod. Vñ er schlug ein yegliche erste geburt in dem land egipti. dy

ersten geburt aller irer arbeyt in den tabernackeln cham. Vñ er nam ab sei volck als die schaff vñ füret sie auß in die wüst als die herde. Vnd fürt sy auß in zuuersicht vñ vorchten sich nit. vñ mit dem meere bedackt er ire veynd. Vñ er fürt sie auß auff dē berg seiner heyligkeyt. Dē berg den er gewan mit seiner gerechtē. Vñ er warff auß die lewt von irem antlytz. vnd teylet in das land mit los in dē strick d teylung. Vñ er hyeß sie wonen in irē tabernackeln die geschlecht israhel. Vñ sy versuchten vñ erbitterten dē höhsten got. vñ behüten nit seine gezewgknuß. Vñ sie abkertē sich vñ hyeltē nit d gelübd. sy wurden gekert in einē bösen bogen als ir veter. Sie erkückten in in den zorn in iren büheln vñ in irē abgöttern reytzten sy in zu dē neyd. Got hörets vñ verschmehtz. vñ kerte israhel gröplich zu machten. Vñ er vertrib den tabernackel silo seynen tabernackel da er wonet in dē mēschē. Vñ er antwurt ir krafft in geuencknuß. vñ ir schön in die hand des veynds. Vnd er beschloß sein volck in dē schwert vñ verschmeht sein erb. Das fewr ab ir iungē vñ ir iunckfrawen habē nit geklaget. Ir priester vielen in dem schwert. vñ ire witwen weynten nit. Vñ der herr ward erkücket als ein schlaffender. vnd als ein gewaltiger truncken von dē weyn. Vñ er schlug ir veynd in die hindern. vñ gab sie zu einē ewigē spot. Vñ er vertrib dē tabernackel ioseph. vñ erwelet nit das geschlecht effraym. Aber er erwelet d geschlecht iuda. den berg syon den er hat lieb gehabt. Vñ er pawet sein heyligkeyt als das ein gehürn in der erdē die er hat gegruntuest in dē welten. Vñ er erwelt dauid seinē knecht vñ erhub in von den herden d schaff. vñ aber von dē schaffen nā er in. Zuweyden iacob seinē knecht vñ israhel sein erbe. Vñ er füret sy in d vnschuldigkeyt seins hertzen. vñ fürt sie auß in dē verstentnussen irer hende.

Asaph erkant in dē wortē

dauid vnd gelaubt im. weñ er het geweyssaget das die stat hierusalē solt werdē zerstöret. vnd macht auch disen psalm weyssagēd vō irer zerstörung. vnd ist sein vberschrifft psalm asaph.

Deus venerūt gentes. .LXXVIII.

O Got die heydē kamē

in dein erb. sy vermeyligten deinē heyligē tēpel vñ satztē hierusalē i die hut der öpffel. Die satzten die tödtlichen ding deyner knecht die essen den vogeln des hymels. vñ die fleysch deiner heyligen den tyeren der erde. Sie vergüssen ir blüt als d wasser in dē vmbschweyff hierusalem. vnd er was nit der da begrübe. Wir sein worden der spot vnsern nachbawrn. ein hönung vnd verspottung. den dy da sein i vnserm vmbschweyff. O herr vntz wielāg zürnest du in das ende wielang wirt dein rach angezündt als d fewr. Gewss auß deinē zorn vnder die lewt die dich nit erkandten. vñ vnder die reych. die da nit anrüfftē deinē namē. Wañ sie assen iacob vnnd haben verwüstet sein stat. Vlicht gedencke vnserr alten bosheyt. dein erbermbde fürkumē vns schyer. wañ wir sei worden gar arm. O got vnser heyl hilff vns. vnd o herre erlöß vns vmb die gloi deines namen. vñ bis genedig vnsern sünden vmb deinen namen. Das sy villeycht nicht sprechen vnder den heyden. wo ist ir got. vnd er werde erkant vnder dē geburten vor vnsern augen. Die rach des bluts deiner knecht. d da ist vergossen. vñ d sewfftzen der gefangē gee ein i dein angesiht. Nach der menig deins gewalts. besitz die sün der getödten. Vnd widergibe vnsern veynden sibenueltig in ire schoß. das laster. das sie dich lastertē herr. Wann wir sein dein volck vnnd schaff deiner weyde. wir veriehen dir in dē weltē. Wir verkünden dein lob. von dem geschlecht in das geschlecht.

Geweyssaget ward vō dē

prophetē. das nach dauids zeyt gefangē wurde israhel. vnnd wurd gefangen gefürt gen assyria als es hernach geschah d salmanassar d künig von assyria vieng zehen geschlecht vnnd fürt sy hin. Da macht dauid disen psalm. flehend got vmb ir bekerūg. Vñ ist sein vberschrifft in d end vmb die die sich verwandlen. psalm vmb die assyrier d gezewgknuß asaph.

Qui regis israhel. .LXXIX.

O Er du regierest israel

merck auff. d du hinfürest als ei schaf ioseph. Der du sitzest auf cherubi zueröffen vor effraim. beniamin. vñ manasse. Erwecke deinē gewalt. vñ kum. d du vns macheste heylsaz. O got beker vns. vñ zeyg vns dein antlytz. vñ wir werdē behaltē. O herr got d tugēt. vntz wielang erzürnst du vber d gebet deines knechtz. Du speyseste vns mit dē brot d zeher. vñ gibst vns d träck i dē zehern i d maß. Du hast

vns geſetzt zu einer widſprechung vnſern nach
bauren.vñ vnſer veynd vnwirdigtē vns .O got
der tugent beker vns vñ zeyge vns dein antlytz
vnd wir werden behalten.Du haſt abgenumen
oder enthebet den weyngarten von egipto . Du
haſt außgeworffen die heyden vnd haſt in ge
pflantzet.Du biſt geweſen ein fürer des wegs
in ſeinem angeſicht . vnd du haſt gepflantz ſeyn
wurtzen vnd er hat erfüllt die erd .Sein ſchatt
bedecket die berg vnd ſein ſchüßling die ceder
gots.Er ſtrackt ſeine zweyg vntz zu dem meere
vnd ſein geſchlecht vntz zu dem fluß.Warumb
haſt du zubrochen ſein maur vnd all .Die fürge
en den weg.Die leſen in.Der ber von dem wald
hat in verwüſtet.vñ dz beſunder tyer hat in ab
gefretzet . O got der tugent beker dich ſchaw
von hymel vñ ſih vnd heymſuch diſen weyngar
ten . Vnd volmach ine den da hat gepflantzet
den gerechte.vnd vber den ſun den du dir haſt
beſtettet.Angezündet mit dem fewr vñ vnder
gegraben.von der ſtraffung deines angeſihts
werden ſie verderbē.Dein hand werde vber dē
mañ deiner gerechtē.vñ vber dē ſun des mēſch
en den du dir haſt beſtettet . Vñ wir ſcheyden
vns nit von dir .Du mach vns lebendig vnd wir
anrüffen deinen namen.O herr got der tugent
beker vns .vñ zeyg vns dein antlytz vñ wir wer
den behalten.

Diſen pſalm macht Dauid

in einem haws da der mon new was reytzend
das volck das ſie kerten von den ſünden ob got
ſein genad thet vnd behüt ir nachkumen vor dē
geuencknuß . Vnd iſt ſein vbergeſchrifft in dz
end vmb die weynpreſſen pſalm aſaph an dem
fünfften ſabbath.
Der nocturn an dem freytag.

Exultate deo adiutori. .Lxxx.

Kolocket gott
vnſerm helffer ſinget got
iacob.Nemt den pſalm
vnd gebt dy baucken den
wunſamen pſalteri mit d
harpffen.Blaſet mit dem horn in der monfeyr
an dē fürſcheynenden tag ewer hohzeyt.Wañ
das gebot iſt in iſrahel.vñ dz vrteyl gots iacob.
Er ſatzt die zeugknuß i ioſeph.Da er außgieng
von dem land egipti.er höret die zungen die er
vor nit het erkant .Er keret ſeinē rucken von dē
bürden.vnd ſein hend dienten in dem korb .Du

haſt mich angerüffet in dem trübſal vnd ich er
löſet dich.vñ ich erhöret dich in der verbergung
des vngewitters .ich beweret dich bey dē waſ
ſer der widerſprechung .Mein volck höre.vnd
ich bezeug dir.iſrahel ob du mich höreſt.in dir
wirt nit ei abbgot.noch du anbeteſt einē fremb
den got . Wann ich bin dein herr got der dich
außfüret võ dē land egipti weytere deinē mūd
vnd ich erfüll in'.Vñ mein volck höret nit mein
ſtim.vnd iſrahel vernam mich nit.Vnd ich lieh
ſie nach den begirdē irs hertzen.ſie werdē geen
i irē findungē.Ob mich het gehöret mei volck
iſrahel ob es were gegangen in meinen wegen.
Villeycht ich hett gedemütiget ir veynd vnd
nichten.vnd het gelaſſen mein hand vber die ſy
durchechten.Die veynd des herren habē im ge
logen vñ ir zeyt wirt in dē welten .Vñ er ſpeyſt
ſie auß der veyſte der frucht . vnd ſattet ſie von
den felſen mit hönig.

Zweyung ward vnder dē

volck iſrahel das ettlich ſtrafften die prophe
ten ſprechend .warumb weyſſagt ir dem volck
iſrahel böſe ding.got hat gelobt iren vetern . er
wolt ſie behaltē ewigklich .Da machet Dauid di
ſen pſalm weyſſagend .Dz ſie vmb vngehorſam
wurden zerſtört vnd alle heyden wurden regie
ren.aber ettlich wöllen.in hab gemacht aſaph.
vñ ſchreyben darumb zu d vbergeſchrifft pſalm
aſaph.

Deus ſtetit i ſynagoga deorū. .Lxxxi.

GOt der ſtūd in der ſy
nagogē der götter .aber er vrteylet in
mitt die götter . Vntzweñ vrteylet ir
dy boßheyt.vnd empfaht die antlytze der ſün
der.Vrteylet dem gebreſtigē vnd dem wayſen
rechtuertiget den demütigen vnd den armen.
Erlöſet den armen.vnd den nottürfftigen .er
lediget in von der hand des ſünders .Sie we
ſten nit noch verſtundent.ſy geen in dē vinſter
nuſſen.alle grundueſt der erd werdē beweget.
Ich ſprach ir ſeyt götter.vñ all ſün des höhſtē.
Aber ir ſterbet all als dy menſchen.vnd werdet
fallen als einer von den fürſtē.O got ſteeauff
vrteyl die erde.wañ du wirſt erben in allen hey
den oder völckern.

Geſamelt hetten ſich zu ey

ner zeyt dy moabitē vñ dy yſmahelitē vñ amale
chitē vñ dy võ idumea vñ vil fürſtē vñ zogē mit
einand wid Dauid.Da macht Dauid diſen pſalm

rüffend zu got Dz er im hülff vñ gab De psalm
De singer asaph. Das er mit aller priesterschafft
sölt rüffen mit hilff zu got. Vñ sei vberschrifft
ist psalm Dauid. gesang Dauid.

Deus quis similis erit tibi. .LXXXII.

O Got wer ist Dir ge
leych. nicht schweyg. noch got wirdst
geschwayget. Wann sih Dein veynde
dönten. vnd Die Dy Dich hassen. huben auff Das
haubt. Sie fluchten vber Dein volck vñ gedach
ten einen rat. wider Dein heyligē. Sie sprachen.
kumpt vnd wir zustrewen sie von Dem volck. vñ
d nam wirt fürbas mit gedacht in israhel. Wañ
sie gedachtē einmütigklich. mit einander wider
Dich. sie ordenten Das geschefft. Die tabernack
el d idumeer vñ Der ismaheliter. moab vnd age
reni. gebal vnd amon vnd amalech Die frembdē
mit. Den. Dy Da wonten zu tyrum. Wañ auch as
sur kam mit in. sie sein worden zu Der hilff Den
sünen loth. Thu in als madian. vñ als sisare ia
bin in Dem bach cyson. Sie sein verdorbē in en
dor. sie sein worden als Der mist Der erde. Setz
ir fürsten als oreb vnd zeb. vnd zebee vñ salma
na. All ir fürsten. Die da sprachen. wir süllen be
sitzen Dy heyligkeyt gots mit Dē erb. Mein got
setz sie als ein rad. vnd als einen stumpff oder
stopffel vor Dē antlytz Des winds. Als dz fewr
Das Da verbrent Den wald. vnd als Die flañ. Die
Da verbrent Dy berg. Also wirst Du sie durchech
ten in Deim vngewitter. vnd betrübest sie in Dey
nem zorn. Füll ir antlytz mit scham. vnd o herr
sie suchen Deinen namen. Sie schemen sich vnd
werden betrübet in Den welten Der welt. vñ wer
den geschendet vnd verderben. Vnd erkennen
dz Dir ist Der nam Der herr. Du bist Der höhst in
aller erde.

Disen psalm macht Dauid

Den kindern chore zu einem lob gotz Das sy got
fürchten vnd tetten nit nach Den sünden irs va
ters chore. Dē Da verbrant dz fewr gottes. Vñ
ist sein vberschrifft vmb Dy weynpressen psalm
Dauid Den kindern chore.

Quā dilecta tabernacula. .LXXXIII.

O herr Der tugent wie
lieb sein Deine tabernackel. mei sele be
gert vnd nympt ab in Die vorhöf Des
herren. Mein hertz vnd mein fleysch erfreuten
sich in Dem lebendigē got. Wañ Der sperck hat
im gefunden ein haws. vnd Die turteltaub ein
nest Da sie hinlege ire iungen. O herr d tugent
Deine altar. mein künig vñ mein got. O herr Dy
sein selig Die Da wonen in Deinem haws. sie lo
ben Dich in Den welten Der welt. Selig ist Der
mann. Des Die hilff ist von Dir. Er hat geordent
Die auffsteygungē in seinem hertzen in Dem tal
Der zeher. an Der stat Die er hat gesetzet. Wañ
Der gesatz geber gibet Den segen. sy geen von d
tugent in Die tugent. got Der götter wirt gesehē
in syon. O herr Der tugent erhöre mein gebet. o
got iacob vernym mit Den oren. O got vnser be
schirmer sih an vnd schawe in Das antlytz Dey
nes gesalbten. Wañ ein tag ist vil besser in Dey
nē vorhöfē vber tausent. Ich hab erwelet mer
verworffen zusein in Dem haws gottes. Denn ze
wonen in Den tabernackeln d sünder. Wañ got
hat lieb gehabt Dy barmhertzigkeyt vñ Die war
heyt. Der herre gibet Die genad vnd Dy glori. Er
beraubet nit Der guten ding. Die Da geen in Der
vnschuldigkeyt. o herr d tugent selig ist d mañ.
Der hoffet in Dich.

Disen psalm machet Da

uid Den kindern chore dz sie nit solten zweyfeln
an Dem gelübd Das in got gelobt het von chri
sto. Der Da solt erlösen alle welt auß nöttē. Vñ
ist sein vbergeschafft in Das ende psalm Dauid
Den kindern chore.

Benedixisti domine terrā. .LXXXIIII.

O herr Du hast geseget
Dein erden. Du hast abgekert Die ge
fencknuß iacob. Du hast vergebē Die
bosheyt Deines volcks. Du hast bedecket all ir
sünde. Du hast gesenfftet allen Deinē zoren Du
hast abgekert von Dem zoren Deiner vngnedig
keyt. O got vnsers heyls bekere vns. vnd abker
Deinē zoren von vns. Zürnest Du deñ vns ewigk
lich. od streckest auß Deinē zorn von geschlecht
i geschlecht. O got so Du wirdest bekeret. mach
vns lebēdig vñ Dein volck wirt erfrewet in Dir.
O herr zeyg vns Dein erbermde. vnd gib vns
Dein heyl. Ich hör wz d herr got redt i mir. wañ
er redet Dē frid vnder seim volck. Vñ vber sein
heyligē. Die Da werdē bekeret zu Dē hertzē. Je
doch nahend ist sein heyl. Den. Die in fürchtē. dz
inwone Die glori in vnserr erde. Die erbermd.
vnd Die warheyt begegenten einander. vnd Die
gerechtigkeyt vnd Der frid küsseten einander.

Die warheyt ist geborn von der erde vñ die ge-
rechtigkeyt schawet von hymel. Wañ der herre
gibt die gütigkeyt. vnnd die erd gibt ir frücht.
Die gerechtigkeyt wirt geen vor im vñ wirt setz
en ir geng in den weg.

Die weyl Dauid kunig saul
floh. Da kam er zu ionathan vnnd sprach zu im.
was hab ich gesündet wider deinen vater das
er mich wil tödten. Da sprach ionathas verbirg
dich allhye. ich wil erfaren an meinem vater. vñ
wil für dich bitten ob er dich wol tödten od nit
das will ich dir zeygen mit pfeylen. vnd sprich
ich zu meinen iungē die pfeyl sein vor dir so gee
hin. so wil er dich tödtē. sprich ich die pfeyl sein
hinder dir. so kum. so ist es frid. vñ da macht da
uid disen psalm. Vñ ist sein vberschrifft. gebet
Dauid des propheten.

Inclina domine aurē. .Lxxxv.

O herr neyg mir deyn
ore vnd erhör mich. wann ich bin ge-
brestig vnd arm. Behüt mein sel wañ
ich bin heylig. mein got mach behalten deynen
knecht der da hoffet ī dich. Erbarm dich mein.
wañ ich rüffe zu dir den gantzen tag. o herr er
frew die sele deins knechts wann ich hub auff
mein sel zu dir. Wann du herre bist senfft vnd
milt. vnd vil erbermbde sein den. dy dich anrüf-
fen. Empfah mein gebett mit dē orn. vñ merck
auff. der stim meiner bittung. Ich schry zu dir
an dem tag meines trübsals. wañ du erhörtest
mich. O herr dein geleych ist nit ī den göttern
vnd er ist nit nach deinen wercken. Alle kewt dy
du hast gemachet o herr. die kumen vnd anbet-
ten vor dir. vñ werden grosz eren deinen namē.
Wañ du bist grosz vnd thust wünderliche ding
du bist got allein. O herr für mich auf in deim
weg. vnd geecin in deiner warheyt. mein hertz
frewe sich daz es fürcht deinen namen. O herr
mein got ich wil dir verichē in allē meim hertz-
en. vnd wil grosz eren ewigklich deinen namen.
Wañ deyn erbermbde ist grosz vber mich. vnd
du hast erlöset mein sele von der nidersten hel-
le. O got dy bösen stunden auff wider mich. vñ
die samlung der gewaltigen süchten mein sele.
vnd fürsatzten dich nit in irem angesiht. Vnd
o du herre got barmhertziger vnd erbarmer ge
dultig vnd vil erbermbde vñ warhafft. Schaw
i mich vñ erbarm dich mein. gib dz gebott dein
kind vnd mach behalten den sun deiner diern.

Thu mit mir das zeychen in gut. das es die se-
hen. die mich hasten vnd werden geschendet.
wañ du herre hast mir geholffen vnd hast mich
getröstet.

Disen psalm macht Dauid
von der widerstifftung der lieben stat iherusa-
lem nach der geuencknus babilon. Vnd ist sein
vbergeschrifft psalm des gesangs Dauid den
kindern chore.

Fundamenta eius. .Lxxxvi.

Sein gruntuesten seyn
in den heyligen bergen. Der herr hat
lieb die tor syon vber alle tabernackel
iacob. O du stat gottes. wunsame ding sein ge
saget von dir. Ich wurd gedencken raab vñ ba
bilon. der. die mich wissen. Seht die auplender
vnd tyrus vnd das volck der moren. waren da.
Sprichet deñ der mensch syon. vnd der mensch
ist geborn in ir. vnd erselb der höhst hat sie ge-
grundüestet. Der herr wirt verkünden in dē ge-
schrifften der völcker vñ der fürsten. dy da wa-
ren in ir. Als aller frewenden. ist die wonung in
dir.

Die weyl Dauid floh saul
vñ da er erlöset ward von geth die in hettē ge-
fangen. Da zoh er in ein höl dy hyeb odollam. in
der lag er allein. vñ nyemands was mit im. vnd
da macht er disen psalm. aber darnach ward sei
vater vñ sein muter vnd sein frewnd innen. das
er tod was. Da kamen sie zu im das ir wol was
bey vierhunderten. Vnd ist sein vbergeschrifft
gesang. psalm Dauid. den kindern chore in das
ende amalech zuantwurtē d verstentnus. eman
dem israheliten.

Deus deus salutis. .Lxxxvij.

O herre gott meynes
hayls. ich schry zu dir in dem tag vnd
in der nacht vor dir. Mein gebet gee
ein in deinem angesihte. neyg dein or zu meinē
gebet. Wañ mein sel ist erfüllt mit vbeln dingē
vnd mein leben hat genahet der helle. Ich bin
geschetzet mit den die da absteygen in den see.
ich bin worden als ein mensch on hilff. frey vn-
der den toten. Als die verwundten schlaffen in
den grebern. d gedechtnus fürbas nit ist. vñ sie
sein ausgetriben von deiner hand. Sie satzten
mich in den indersten see in dē vast vinstern. vñ
in dē schattē des todes. Dein grim ist bestettet

vber mich. vnd alle dein flüß hastu eingefürt vber mich. Du hast gemachet mein erkannten verr von mir. sy haben mich gesetzt in zu eyner verachtung. Ich byn geantwurt vnd gieng nit auß. meine augen siechtē vor gebrestē. O herr ich schry zu dir. den gantzen tag vñ strackt mei hende zu dir. Thustu deñ nicht dye wunder dē todten. oder die artzt werdē erkucken. vñ dir bekennen. Wirt deñ yemand in dē grab verkünden dein barmhertzigkeyt. oder dein warheit in der verdamnuß. Erkennē sy nit dein wunder in den vinsternussen. vnd dein gerechtigkeyt in dē erden der vergessung. Vnd o herr ich schry zu dir. vnd mein gebet wirt dich frü fürkumen. O herr warumb vertreibestu mein gebette. vñ abkerest dein antlytz von mir. Ich bin arm vnd in arbeyt von meiner iugent. wann ich bin erhöht vnd gedemütiget vñ betrübet. Dein zörn gienge in mich. vñ dein schrecken betrübtē mich. Sy vmbgaben mich als das wasser. sye vmbgaben mich miteinander dē gantzen tag. Du hast gevertret von mir dē freund vnd den nehsten. vnd mein erkanten von der armut.

Da kunig David seinen sun

absolon floh vnd zoh auff ein gebirg mit weinenden augen vnd alle ritter mit im. vnd da er kam i die gegēt Baurim. darauß gieng ein mañ von dē geschlecht saul d hieß semei. der schalt David. vnd flucht im. vnd warff mit steynen gegen im. vnd gegen allen den seinen. sprechend. gee auß du blutvergiesser. got wirt dir wider geben dein ding. die du hast begangen an meinem vater saul. Da machet David disen psalm. aber etlich sprechen in hab gemacht etham der israhelit. Vnd ist sein vbergeschrifft psalm David vernemung etham des israheliten.

Misericordias Domini. .LXXXVIII.

Ich will singen die er

barmbde des herren ewigklich in daz geschlecht vnd geschlecht. will ich verkünden dein warheit in meinē mund. Wann du sprachst dye barmhertzigkeyt wirt gebawen ewigklich in dē hymeln. dein warheyt wirt fürbereyt in in. Ich hab geordent das geschefft meinen ausserweltē. ich hab geschworen David meinem knecht. vnd ich fürbereyt deinen samē vntz ewigklich. Vñ ich bawe deinen stul in daz geschlecht vnd geschlecht. O herr dye hymel werden dir verichen deine wunder. vñ dein warheit in der kirchen der heyligen. Wañ wer wirt geleychet dem herren in dē wolcken. wer ist geleych dem herren in den sünen gotz. Got d do wirt grosgeeret in dem rat der heyligen. der ist grosz. vnd erschröckenlich vber alle dye da sein in seinez vmbkreyß. O herre got der tugēt wer ist dir geleich. o herr du bist gewaltig. vnd dein warheyt ist in deinem vmbkreyß. Du herschest dem gewalt des meers. aber du senfftest dy bewegung seiner flüßs. Du hast gedemütiget dē hohfertigen als einen verwundten. in dez arm deiner tugent hastu zerstrewt dein veynde. Dy hymel sein dein. vnd dy erde ist dein. Du hast gegruntuestet den vmbkreyß der erde vnd sein erfüllung die mitnacht vnd das meer hast du geschaffen. Thabor vnnd hermon frewen sich in deim namē. dein arm mit dē gewalt. dein hand werde gestercket vnnd dein gerechte werde erhöht. Die gerechtigkeyt vñ das vrteyl ist ein vorbereytung deines stuls. Die erbermde vnd die warheyt fürgeen dein antlytz. selig ist dz volck das da weist die freude. O herr sy werdē geen in dem liecht deines antlytz. vnd frewen sich in deim namen den gantzen tag. vnd werden erfrewt in deiner gerechtigkeyt. Wañ du bist die glori irer kraft vñ in deiner wolgeuallung wirt erhöhet vnser gewalt. Wann vnser auffnemūg ist des herren. vnsers heyligen künigs israhel. Denn hastu geredet mit deinen heyligen in dē gesiht vnd sprachest ich satz die hilff in dē gewaltigen. vñ hab erhöhet dē erwelten vō meim volck. Ich hab funden David meinen knecht vñ hab in gesalbet mit meim heyligē öl. Mei hand wirt im helffen vnd mein arm wirt in besteten. Der veynd wirt nit nutz schaffen in im. vñ der sun der bosheyt zuleget im nit zeschaden. Vñ ich wil abhawē sein veynd vor seim antlytz. vñ keren in flucht. die die in hassen. Vñ mein warheit vñ erbermbd ist mit im. vñ in meim namen wirt erhöhet sein gewalt. Vñ ich setze sei hand in dē meere vñ sei gerechte i dē flüssen. Er wirt mich anrüffen du bist mein vater mein got vnd empfaher meines heils. Vñ ich setze seinē erstgeborn. hoh vor dē künigē d erde. Ich wil i behalten mein erbermbde ewigklich vnd mein getrewe gezeucknuß im selb. Vñ ich wil setzē seinen samē i dē weltē der welt. vñ seinē thron als die tag des hymels. Ob aber seyn sün lassen

mein ee.vñ geen nit in meinē vrteylē.Ob sy zer
brechē mein gerechtigkeyt.vñ behütē nit meine
gebot. Ich heymsuch in der rute ir bößheyt.vñ
ir sund in dē schlegē.Aber ich verwüst nit mein
erbermbd von im.noch schad im in meiner war
heit. noch zerbrich mei gezeugknuß noch mach
eytel die ding die da außgeen võ meinē lebsen
einmal schwur ich in meim heyligē.vñ ich leug
nit.Dauid.sein sam beleibet ewigklich.Vñ sein
thron ist als die sun i meinē angesiht ewigklich
vñ als d vol mon vñ ei getrewer gezeug im hy
mel.Aber du hast vertribē.Du hast verschmeht
Du hast verzogē deinē gesalbtē.Du hast abge
keret das geschefft deines knechts.Du hast ver
mayliget sein heyligkeyt auf der erde.Du hast
zerbrochen alle sein zeun.Du hast gesetzet sein
bestetung zu einer vorcht. Alle die da giengen
den weg die beraubten in.er ist wordē ein spot
seinen nachbawren.Du hast erhöht die gerech
ten.der. die in verdruckten. Du hast erfrewt all
seyn veynd. Du hast abgekert dye hilff seynes
waffens.vnd hast im nit geholffen in dē streyt
Du hast in verwüstet võ der reynigung.Du hast
zerrissen seinen stul in der erde.Du hast gemin
dert die tag seiner zeyt.Du hast in begossen mit
schande. O herr vntz wielang abkerestu deyn
antlytz in das ende.Dein zorē brint als dz fewr
Gedenck was da sey mein habe.wann Du hast
nit vmbsunst gesetzet die sün d menschē. Wer
ist der mensch der da lebet vnd siht nit den tod
er erlos sein sel von der hand der helle.O herr
wa sei dein alt erbermbde als Du hast geschwo
ren Dauid in deiner warheyt. O herr bis inge
denck des fluchs oder spotz deiner knecht.den
ich hab beschlossen in meiner schos maniger
völcker. O herr das dein veynd lesterten das
sy lestereten die verwandelung deines gesalb
ten.Gesegent sey d herr ewiglich das gesche
he das geschehe.

Disen psalm macht Dauid

do sein gesind oder volck solt streyten mit abso
lon vnd sprach den vber sye .aber etlich wöllen
er hab in gemachet in der wüste vnd schrib in
darumb zu diser vbergeschrift psalm Dauid ge
bet moysi des menschen gotz.

Domine refugium. .Lxxxix.

O herr du bist vns wor

den ein zuflucht von dem geschlecht

in das geschlecht. Du bist got ee denn das die
berg wurden oder die erd wurd gepildet vnd d
vmbkreyß von der welt vntz in dy welt. Nicht
abker den menschen in die demütigkeyt vñ du
sprachest.bekeret euch ir sün der mēschē.Wañ
tausent iar sein vor deinen augen als der geste
rig tag der da ist vergangen. Vnd ire iar wer
den gehabt für nicht.als die hut in der nacht.
Er vergee frue als das kraut frue grun er.vnd
vergee zu abend valk er.vnd erhertte vñ vah an
zedorren. Wañ wir gebrasten in deim zorn vñ
sein betrübt in deinē grimmen. Du hast gese
tzet vnser bosheit in deinē angesiht.vnser welt
in der erleuchtung deines antlytz.Wann all un
ser tag gebrasten vnnd in deim zorn gebrasten
wir.Unser iare werden betracht als ein spynn
die tag vnserz iar in in. seyn sibentzig iar. Ob
aber in den gewalten sein achtzig iar.vnd für
bas ist ir arbeyt vnnd schmertzen. Wann dye
senfftigkeyt vberkumbt.vnd wir werdē gestraf
fet.Wer erkant den gewalt deynes zorens vñ
wer mag zelen deinen zorn vor deyner vorcht.
Also mach kund dein gerechte.vnd dy gelertes
hertzen in der weysheyt. O herr vntzwen bis
bekeret.vñ bis genedig vber deyn knecht.Wir
sein frue erfüllet mit deiner erbermde.wir fren
ten vns vnd sein erfrewt in allen vnsern tagen
Wir sein erfrewt vmb dye tage in den du uns
hast gedemütiget.in den iaren in den wir sahē
die vbeln ding. Schaw in dein knecht vnnd in
dein werck.vnd schicke ir sün. Vnd der scheyn
vnsers herren sey vber vns.vñ schicke dy werck
vnserz hende vber vns. vnnd schicke das werck
vnserz hende.

Do der tewfel auß dem

hymel viel.vnd die engel die da beliben vnd be
stunden sprachen das lob zu got.Des lob ter d
heylige geyst dauid kund.Darnach macht er di
sen psalm.weyssagend von der versuchung des
herren vnd von dē tewfel. Und ist sein vberge
schrifft das lob des gesangs dauid.

Qui habitat in adiutorio. .xc.

Der da woneti der hilf

fe des hohsten.der wirt mitwonen in
der beschirmūg gots des hymels.Er
spricht zu dē herren .Du bist mein empfaher vñ
mein zufluht meyn gott. ich will hoffen in ine.
Wann er wirt mich erlösen von dem strick der

ieger.vnd von Dem scharpffen wort.Er bestet/
tiget Dir mit seinen achsseln. vñ Du hoffest vnd
seinen flügeln.Sein warheit vmbgibt Dich mit
eim schilt.Du fürchtst Dir nit vor Der nechtlichē
vorcht.Von Dē fliegendē geschoß in Dē tag vō
Dem geschefft Das Da durchgeet in Der vinster
vō Dē anlauf vñ vō Dē mittegliche teufel.Tau
sent vallē von Deiner seytē .vñ zehentausent vō
Deiner gerechten .aber er wirt nit zu Dir nahnē
Jedoch Du wirst mercken mit Deinen augē .vñ
wirdst sehen Die widergebung ō sünder.Wañ
o herr Du bist mein hoffnung.Du hast gesetzet
Den höhstē Dein zufluht.Das vbel nahnet sich
nit zu Dir vñ Die geysel wirt nit zunahnen Deim
tabernackel.Wañ er gebot seinen engeln von
Dir.Das sy Dich behütē in allen Deinē wegē.Sy
werde Dich tragē in Dē hendē .Das Du villeicht
Deinen fuß nicht beleydigest zu Dem steyn .Du
geest auff Der schlangen vñ auf Dē basilisc vnd
wirst trettē Dē lewē vñ Dē tracken.Wañ er ver/
sah sich in mich vnd ich erlöß in.vñ ich beschir/
me in wañ er erkant meinen namē. Er schry zu
mir vñ ich erhör in. vñ ich bin bey im in Dē trüb
salich erledig in vñ wil in höhern. Ich wil in er
füllen mit Der lenge Der tag.vñ zeyge im meyn
heyl.

Disen psalm Der do ist Der

einundneuntzigst wirt vor gesent in hebreysch
ein sölich vberschrifft von Der auflegung hie/
ronimi.vnd in Der tulmetzschung Die Da ist Der
psalm des gesanges an Dem tag des sabbats.
vnd moyses.als Die hebreyschen sprechen.hatt
gemacht disen psalm zesingē an Dē tag des sab
bats Der Da ist zefeyrē bey Dē hebreyschē in Dy
gedechtnuß Der gut Der schopffung.nach Dem
als gesprochen ist.gott gesegnet Den sibenden
tag.

Bonum est confiteri Domino. .XCI.

Gt ist zebekennen Dē

herren.vñ o höhster zeloben Deim na
mē.Frue zuuerkundē Dein erbermb/
de vnd Dein warheyt Durch Die nacht . In Dem
psalteri.x. seyten.mit Dem gesang in Der harpf
fen.Wañ o herr Du hast mich gewollüstiget in
Deinem geschöpff.vnd ich frew mich in Dē wer
cken Deiner hende.Wie groß mechtiget sei herr
Deine werck.Deyn gedancken seyn worden gar
tyeff.Der vnweyß mann erkent es nit.vnd Der
tore vernimet sein nit.So Dy sunder werden ge
born als Dz hew.vñ alle Dy Da wircken Die böß/
heyt erscheynen.Das sy zergeen in Den welten
Der welt.aber herr Du bist Der höhst ewigklich.
Wann herre sih Dein veynde.wañ sih Dein veyn
de verderben vnd alle Die Da wircken Die boß/
heyt werden zerstrewt.Vnd mein horn wirt er
höhet als Das eingehürn.vnd mein alter in Der
erbermbde Der fruchtberkeyt . Vnd mein aug
hat verschmeht mein veynde . vnd mein or hört
Die vbeltunden Die Da aufsteen wid mich . Der
gerecht bluet als Das zweyg er wirt gemanig/
ualtiget als Der ceder Des libans. Sye sein ge/
pflantzet in Dem hawß Des herren,sye blüen in
Den höfen Des hawses vnsers gotz. Noch wer
den sy gemanigualtiget in Dez alter Der frucht
perkeyt.vnd werden wolleydend Das sy verkün
den. Wann Der herr vnser got ist gerecht.vnnd
Die boßheyt ist nit in im.

Da Dauid regieret Da sam

melt er sich mit allen Den seinen. vnd wolt fürē
Die arch gotz in sein hawß vnnd Do sye kamen
auff Den tennen nachor . Da wancket Der wagē
mit Der arch als wolt sye vallen.Da strecket auß
oza Die hand vnd hielt Die arch.Darumb schlug
in got zutod.Darumb wolt Dauid nit füren Dye
arch in sein hawß vnd ließ sie in eines priesters
hawß. Der hieß obededom . Da macht er Dysen
psalm zu einem lob. Vnd ist sein vbergeschrift
psalm Dauid Des gesangs an dē tag ō hohzeyt
Der arch.

Dominus regnauit. .XCII.

O Er herr hat geregie

ret vnd hat angeleget Die gezierde .ō
herr hat angeleget Die sterck.vnd hat
sich fürbegürt.Wann er hat gefestet Den vmb
kreyß Der erde. Der Da nit wirt beweget . Dein
stul ist bereyt.von Damen Du bist von Der welt
O herr Dy flüß huben auff.Dy flüß hubē auf
ir styñ.Dye fluß huben auff ir güß von Den
stymmē manger wasser.Dy auff hebunge Des
meeres sein wunderlich. Der herr ist wünderlich
in Den höhen.Dein gezeugknuß sein gar gleub
lich.o herre Deim hawß gezimt Dy heyligkeit in
Die leng Der tag.

Da Dauid kam gezogen

mit heeres krafft für hierusalē.Da entbuten im
Die heydē herauß vnd spotten sein vñ sprachen
Du kumpst nit herein Deñ als Die blinden vnd
hinckenden.als sprechē sy. Du blinder Du lamer

Du gewinnest Dise statt nit Da macht Dauid Di-
sen psalm fluchend m.vñ bat got Dz er im hulff
Das er sy gewunn. Vnd ist Ditz psalms vberge
schrifft Das lob Des gesangs Dauid an Dē vier-
den sabbath.

Deus vltionum. .XCIII.

GOt Der ist ein herr Der
rach. got Der rach hat freylich getan.
Erhöh Dich Der Du vrteylest Die erde.
gib wider Die widerlegung Den hohfertigē. O
herr vntz wie lang werden Die sunder. vntz wie
lang werden Die sunder hoh geeret. Sy werdē
ausſprechen vnd redē Die bopheyt. sie reden all
Die Da wurcken Das vnrecht. Herre sy habē ge-
demütiget Dein volck in Den fußeysen. vñ habē
betrübet Dein erb. Sy tötten Dy witwen vnd Dē
frembden vnd erschlugen Die wayſen. vñ spra-
chen. Der herre wirt es nit sehen. noch got iacob
wirt es versteen. Jr vnweysen in Dem volck ver
nemt vnd ir narren versteet etweñ. Der Da hatt
pflantzet Das or hört er nit. oder ō Da hat gema
chet Das aug mercket er nit. Der Da straffet Die
leut wirt er nit straffen. Der Da lert Die wissen-
heyt Den menschen. Der herr wayst Die gedan-
cken Der menschē. Das sy sein eytel. O herz selig
ist Der mensch Dē Du vnderweysest. vnd leresst in
von Deiner ee. Das Du in senftigest von Dē vblē
tagen biß Das Der sunder wirt gegraben in Die
grub. Wañ Der herr vertreybt nit sein volck. vñ
lässet nit sein erbe. vntz biß wirt gekeret Die ge
rechtigkeyt in Das vrteyl vnnd allē Dye Da seyn
bey ire. seyn gerechtes hertzen. Wer steet
mir auff wider Die vbelthunden. oder wer steet
mir auff wider Die Die Da wircken Die boßheyt
Wann nür Der herr het mir geholffen. mein sel
het nahend gewonet i Der helle. Ob ich sprach
mein fuß ist beweget. herr Dein erbermde halff
mir. Nach ō menig meiner schmertzē in meym
hertzen. Dein tröstung habē erfrewt mein sele.
Hanget Dir Deñ an. Der stull ō boßheyt. Der Du
dichtest Die arbeyt in Dem gebot. Sy begerten
wider Die sel Des gerechten. vnd verdamtē Das
vnschuldig blut. Vnnd Der herr ist mir worden
zu einer zufluht. vñ mein got zu Der hilf meiner
zuuersiht. Vnd er widergibet in ir boßheyt vñ
zerstrewet sy in irē vbeln. ō herre vnser got zer-
strewet sie.

Do Dauid woltfuren dye
arch gots in ō angerüfft wurd got. sitzend auf

cherubin. auß Des priesters hauß aminadab vō
ō stat gabaa. Da machet Dauid vor Disen psalm
vnd leret Den vor allem seim volck. vnd ee sy Dy
arch erhuben Da vielen sy nider auff ire knie vñ
auff ir antlytz singend Disen psalm. Vñ ist sein
vbergeschrifft Das lob Des gesangs Dauid.

Venite exultemus Domino. .XCIIII.

KOmpt. wir sullen fro
locken Dē herren wir sullen iubiliern
got vnserm hayland. Wir sullen für-
kumen sein antlytz in Der veriehung. vnd sullen
singen im in Den psalmen. Wañ got ist ein gros
ser herr. vnd ein künig vber alle götter. Wann
all ende Der erde sein in seiner hand vñ Dy höh
Der berg sein sein. Wañ Das meer ist sein vnd er
hat es gemachet. vnd sein hende haben gepil-
det Die durre. Kumet wir sullen anbettē vñ val-
len nider für Den herren vnd sullen weynen vor
Dem herrē Der vns hat gemacht. Wann er ist ō
herr vnser got. Vñ wir Das volck seiner weyde
vnd schafft seiner hande. Ob ir hewt höret sein
styñ. nicht wolt erherten ewere hertzen. Als in
Der reytzung. nach Dez tag Der versüchung in ō
wüste. Da mich versuchtē ewer veter. sy bewer-
ten vnd sahen meine werck. Viertzig iar was
ich leydig Disez geschlecht. vñ ich sprach sy irrē
zu allen zeyten mit Dem hertzen. Vnd Dise er-
kanten nit mein wege. als ich schwur in meym
zorn sy geen nit in mein rue.

Do Dauid hierusalē het ab
gewunnen Den heyden vnnd bawet Darein eyn
hawß von cedrin holtz. vñ setzet Darein Dy arch
vnsers herren. vñ Da Das bereyt was. Da macht
er Disen psalm. Vñ ist sein vbergeschrift psalm
Dauid. Da Das hauß gebawet ward nach Der ge
fencknuß.

Cantate Domino canticū. .XCV.

SIngет Dem herren ei
nen newē gesang. alle erde singet Dē
herren. Singt Dem herren. vnd gese-
gent seinem namen. verkundet sein hayl von Dē
tag in Den tag. Verkundet sein glori vnder Dē
leuten. vnd seine wunder in allem volck. Wann
ō herr ist groß vñ gar löblich. vñ ist erschröcken
lich vber alle götter. Wann alle götter Der hey
den sein tewfel. aber Der herr hat gemachet Dy
hymel. Die bekennung vnd Dy schön ist in seinē
angesiht. Die heyligen Ding vnd Die großmech-

tigkeyt in seiner heyligkeyt. Bringt Dez herren Der gegent Der heydē. bringt Dē herren Der glori vnd ere. Bringt Dē herrē Dy glori seym namen Nemt hin Die opfer vnd geet in sein hof. anbettet Den herrē in seim heyligen hof. Alle erd werd beweget vor seim antlytz. sagt in Dē leutē Das d herr hat geregieret. Wañ er hat gestrafet Den vmbkreyß Der erde Der Da nit wirt beweget. er wirt vrteylen Die völcker in Der gelecheyt. Die hymel werden erfrewt vnnd Die erd frewe sich. Das meer werde beweget vñ sein erfüllung. Dy veld sullen sich frewen vñ alle Ding Dy Da sein in in. Deñ erfrewen sich alle höltzer Der veld von Dem antlytz Des herren. wann er kam Das er kōm zeurteylen Die erd. Er wirt vrteylen den vmbkreyß Der erde in geleicheyt. vñ Die völcker in seiner warheyt.

Do Dauid kunig ward in iuda nach Dē tod saul Da warf abner ysboseths sun auf zu eim künig Die kriegten miteinander sechß iar vmb Das reich. vñ Da ysboseth erschlagen ward vnd Die reych Dauid gegeben wurdē Da machet er Disen psalm. Vnd ist sein vbergeschrifft psalm Dauid Da im Dy erde ward wider gegeben.

Dominus regnauit et exultat. .XCVI.

Der herr hatt geregie ret vnd Die erde erhöht sich. vnnd vil inseln werden erfrewt. Dye wolcken vnd Dy tunckeln sein in seinem vmbkreyß. Dy gerechtigkeyt vnd Das vrteyl ist Die straff seynes stuls. Das fewr geet vor im. vnd wirt anzündē sein veynd in Dē vmbkreyß. Sein plitzen leuchten Dem vmbkreyß Der erden. er sah es vnd Dy erde ward beweget. Die berg flussen als Das wachs von Dem antlytz Des herren. von Dē antlytz Des herren aller erde. Die hymel verkundten seine gerechtigkeyt vnd alle völcker sahen sein gloi. Dy werden all geschendet Die Da anbetten Die apgötter vnd Die Da gloriern in iren pilden. All sein engel betten in an. er erhöret es vnd syon ist erfrewt. Vñ Die töchter iude frewten sich. o herr vmb Dein vrteyl. Wañ Du bist d höhst herr vber alle erde. Du bist gröplich erhöht vber all götter. Die ir liebhabt Den herrē hast Das vbel. Der herr behüt Dy selen seiner heyligen. er erlöset sye von Der hand Des sünders. Das liecht ist auffgangen Dem gerechten. vnd Die frewde Den gerechten von hertzen. Jr gerechten werdet erfrewt im herren vnd veriehet Der gedechtnuß seiner heyligkeyt.

Dauid fachte mit Den phi listen mit fünff künigen Da halff im got Das er gesiget vnd sy verderbet. Da sprach Dauid. gott hat zerstrewet vor mir mein veinde als zerteylt werden Die wasser vnd nant Die stat baalpharasim, vnd Die heyden liessen Da ir götter vnnd fluhen. Dy verbrant Dauid vnd machet Da Disen psalm. vnd ist sein vbergeschrifft psalm Dauid.

Der nocturn an Dem sampstag.

Cantate Domino canticum. .XCVII.

Inget Dez herrē einen neuen gesang. wañ er tet wunderliche Ding. Er machet im behalten sein gerechte. vnd seyn heyligen arm. Der herr macht kund sein heyl. vñ eröffet sein gerechtigkeyt in Dem angesiht d völcker. Er gedacht seiner erbermdē vñ seiner warheyt Dem hawß ißrahel. Alle ende Der erden sahē Das heyl vnsers gotz. alle erde singet vnd frolocket vnd psalieret. Lobet got in Der harpffen in Der harpffen vnd in Der styñ Des lobes. in Den gedreten hörnern vnd in Der styñ Des hürnin horns. Jubilirer in Dem angesiht Des herren Des künigs. Dz meere werd beweget vñ sein erfüllung. Der vñ kreyß Der erden vnd Dye Da wonen in im. Dye flüßs frolocken mit Der hand. Dye berg frewen sich miteinander von Dem angesiht Des herren wann er kam zeurteylen Die erde. Er wirt vrteylen Den vmbkreyß Der erde in Der gerechtigkeit vnd Die völcker in geleicheyt.

Disen psalm macht Dauid auff Den vodern psalmen vnder einer vbergeschrifft vnd sy gehörn zu einander.

Dominus regnauit. .XCVIII.

Der herr hatt geregie ret. Dy völcker erzürnen. Der Du sitzest auff cherubin Dy erd werde beweget Der herr ist groß in syon. vñ hoh vber alle völcker. Sy sullē veriehē Dein grossen namē wañ er ist erschrockenlich vñ heylig. vñ Die erde Des künigs hat lieb Das vrteyl. Du hast bereyt Dye schickung. Du hast gemachet Das vrteyl vnd Die gerechtigkeyt i iacob. Erhöht vnsern herrē got vnd betet an Den schamel seiner füß wann er ist heylig. Moyses vnd aaron in seinen priestern, vnd samuel vnder in Dy Da anrüffen seinen na-

men.Sy rüfften an den herren vñ er erhort sye vnd er red zů in.in der seul der wolcken.Sy behůten seine gezeugknuß.vnd das gebot das er in gab. O herr vnser got du erhörest sye.o got du warest in genedig.vñ rechend i allir vndůg Erhöht eweren herrē got.vñ bett an seinē heyligen berg.wañ der herr vnser got ist heylig.

Die philistē kamen vnd le

gerten sich in das land Dauid da ratzfragt Dauid got ob er mit in solt streyten.vñ got sprach. nit zeuh gegen in.aber vmbgibe sy von hinden. vnd weñ du hörst den hal oder wind geen an d spitz der birnbawm so schlah an sy .also tet Dauid vnd schlug sy von gabaa biß zu iosar.Vnd ist sem vberschrifft der psalm Dauid in der bekemung.

Jubilate deo omnis terra. .XCIX.

Alle erd iubiliere got.

Diene dē herren in der frewde. Geet ein i sein angesiht .i d frolockůg.Miß set das d herze er ist got .er selb hat vns gemachet vñ nicht wir selber vns.Wir sein sein volck vñ schaf seiner weyd geet in seine tor in d verjehung.bekennet in in sein hof in dē lobsangē Lobet seinen namen wañ der herr ist senft.sein erbermbde ist ewig vnd sein warheyt vntz von dem geschlecht in das geschlecht.

Da Dauid saß im frid Da

sprach er zu nathan dem propheten. sihstu das ich sitz in einē zedren hawß vnd dye arch gotz wont vnder den heuten vñ gedacht ir zemachē ein hawß.Da sprach got.Darumb dz du mir gedacht hast zemachen ein hawß vnd ich das keinen nie geheyssen hab.Darumb wil ich dir bawen ein getrews hawß ewigklich . Da macht Dauid disen psalm. Dñ ist sein vberschrifft psalm Dauid.

Misericordiam et iudicium. .C.

O herre ich singe dir

Die erbermbde vnd vrteyl.ich lobe vñ vernūñ in dem vnuermayligtem weg so du kumest zu mir. Ich durchgee in d vnschuldikeit meines hertzē.ī mitt meines hauss . Ich fürsetzt nit dz vnrecht ding vor meinen augen. ich hast die die da tetten die vbergeung . Das schnöd hertz anhieng mir nit . ich erkant nit dē boßhafftigen der sich neygtet von mir . Der da hinder redet heymlich seinē nehstē.disen durch

echt ich.Mit den hohfertigen augen vnd mit dem vnersattlichen hertzen.mit disem asse ich nit.Mein augē sein zu dē getrewē der erde.Dz sy sitzen bei mir.Der da geet in dē vnuermayligten wege der dienet mir . Der da thut die hohfart der wirt nit wonē in mitt meines haws d da redet die bösen ding der schicket sich nit in dē angesiht meiner augen. Ich erschlug in metten zeyt all sünder der erde das ich zerstrewet von der statt des herrē alle dye da wircken die boßheyt.

Da Dauid goliaz erschlug

vnd sein haubt in der hand trug da sungen die frawen.saul erschlug tausent.Dauid zehentausent.Da ward saul zornig vnd an dē andern tag darnach stund saul in seinē stul vñ Dauid vor im vnd harpffet . Da schoß er das sper nach im vñ wolt in haben erschossen vnd da zoh Dauid vō im betrübt.Da macht Dauid disen psalm. Vnd ist sein vberschrifft das gebet des armen da er in angst ward vor dem herren.

Domine exaudi orationem meam. .CI.

O herr erhor mein ge

bette.vñ mein ruf kume zu dir. Nicht aber dein antlytz vō mir. an welchē tag ich wird betrübet so neyg dein or zu mir. An welchem tage ich dich anrüffe.erhör mich schnelligklichen. Wañ mein tag gebrasten als d rauch vñ meine bayn dorrtē als dy grieb. Ich bin geschlagē als dz hew vñ mein hertz dorret. wañ ich hab vergessen zuessen mei brot. Mein bayn zuhafft meinem fleysch.von der styñ meines seufftzens. Ich bin geleich worden dē pelican der eynöd .vñ ich bin wordē als der nacht rab in dem vogelhawß. Ich wacht.vñ bin worden als dye eynig sperck vnder dē dach. Mein veynde spotten mein den gantzen tage vnd die mich lobten dy schwuren wider mich. Wañ ich aß mein brot als den aschen . vnd mischt meinē tranck mit weinen. Von dē antlytze des zorns deiner vngnedigkeyt.wann auff hebend hastu mich zerknischet . Meyne tag neygten sich als der schat vnnd ich dorret als das hew .wann o herre du beleybest ewigklichē. vñ dein gedecht nuß in das geschlecht vnnd geschlecht. Du stee auf erbarm dich syon .wañ dy zeit irer erbermde ist kumen wann die zeyt ist kumen. Wañ sein steyn geuielen deinen knechten.vnd werdē sich erbarmen ires lands. Vnnd o herr die heyden fürchten deinen namen.vnd all künig der erdē

dein glori. Wann der herr hatt gebawen syon. vnd sy wirt ersehen in seyner glori. Er schawet in das gebet der demütigē vñ verschmehet nit ir gebet. Dise ding werden geschribē in ein an dern geschlecht. vnd das volck das da wirt er schaffen das lobet den herrē. Wañ er schawet von seim höhsten heyligen. Der herr sah von hy mel auff die erde. Das er hört die seufftzen d gebunden. vnd löset auff die sün der erschlagē. Das sy verkundtē den namē des herrē in syon vnd sein lob in hierusalē. So die völcker zesa men kumen in ein. vnd die künig das sy dienen dem herren. Er antwurt im in dē weg seiner tu gent. verkunde mir die wenigkeyt meyner tag. Nit widerrüf mich in der mitte meiner tag. vñ dein iar in das geschlecht vnnd geschlecht. O herr in dem anfang hastu gegrundtuestet die erde. vnd die werck deiner hende sein dy hymel Sy verderben aber du beleybest vnd all eraltē sy als das gewande. Vnd du verwandelst sye als ein decke vnd sye werden verwandelt. aber du bist der selb. vnd deine iar gebresten nit. Dy sün deiner knecht werden wonē vñ ir sam wirt geschicket ewiglich.

Dauid strit in einer gegent

mit den philisten dz weret also lang das dauid müd ward vnd mocht nymmer. Da kam ein ryß der hieß aismedob. Des sper wag dreyhundert halb vierdung vnd wolt dauid haben erschlagē da kam im zuhilff abysai seyner schwester sun vnd erschlug den risen. Da macht dauid disen psalm. Vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Benedic anima mea dominum. .CII.

O Ein sel gesegen dē herren vnd alle ding dy da sein i mir seynem heyligen namen. Mein sel gesegen den herren. vnd nicht wöllest vergessen al ler seiner widergeltung. Der sich erbarmet al len deinen missetaten. Der da gesund machet al le dein siechtumb. Der da erlöst dein leben von der verderbūg. Der dich krönet mit der erbarm de vnd mit barmhertzigkeiten. Der da erfüllet deyn begird in den guten dingen deyn iugent wirt ernewert als der adler. Der herr thut die barmhertzigkeyt. vñ das vrteyl allen den dy da erleydē das vnrecht. Der herr machet kund sei nen weg moysi vnd den sünen israhel sein wil len. Der herr ist barmhertzig vnd ein erbarmer langmütig vnd vil barmhertzig. Er wirt nit zür nen ewiglichē. noch ewiglichen zoen. Er tet vns nicht nach vnsern sunden. noch widergibet vns nach vnsern missetaten. Wann nach der höhe des hymels vō der erde hat er gestercket sein erbermde vber die dy in fürchten. Als vil sich der auffgang scheydet vō dem vndergang als verr tet der herre von vns vnser missetate. Wie sich der vater erbarmet d sün. also erbar met sich der herr. der. die in fürchten. wann er hat erkant vnser geschöpff. er gedacht das wir sein ein stawb. Der mensch ist als das hew. sein tag sein als die blumen des ackers also grunet er. Wann der geyst durchgeet in im vnd er be leybet nit. vnnd fürbas erkennt er nit sein stat. Aber die erbermde ist von ewig vñ vntz ewig vnd vber die die in fürchten. Vnd sein gerech tigkeyt ist in die sün der sün. den. die da halten sein gezeugknuß. Vñ sein ingedenck seiner ge bot. sy zethun. Der herr hatt bereyt sein gesess im hymel vnd sein reych wirt herschē allen. All sein engel gesegen den herren ir gewaltigē in der krafft. thut sein wort zehören die stym̄ sey ner red. All sein krefft gesegen den herren. sein diener. Dy ir thut seinen willen. Seine werck ge segent den herren. an einer yegklichen stat sei ner herrschafft mein sel gesegen den herren.

Drey iar was tewrung

bey dauids zeyten da ratzfragt dauid vnsern herren. Da sprach er. es were von den gabaom ten. Da sant er nathan vnnd sprach. was sol ich euch thun das ir gesegent dem erb gottes da sprachen sy gold vñ silber begern wir nicht. gib vns die siben sün saul. das wir sye kreutzigen. Die vns haben verderbet. Die gab er in vnnd da sie die verderbtē da regenten die hymel vñ ka men wider gute iar. vnd da macht dauid disen psalm. Vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Benedic anima mea. .CIII.

O Ein sel gesegen dē herren. o herr mein got du bist grosmech tiget stercklich. Du hast angeleget dy bekennung vnd die gezyerd. Du bist begürt mit dem liecht als mit dem gewande. Du streckest den hymel als ein fel der du bedeckst sein öber ste ding mit wassern. Der du setzest dy wolckē deinem auffgang. Der du geest auff den federn der wind. Der du macheste dein geyst engel. vnd

Dein Diener ein brennendes fewr. Der Du hast gegrundtuestet Die erde vber ir bestetigung. sy wirt nit geneyget in Dē weltē Der welt. Der abgrund ist ir bedeckung als ein gewand. auff Dē bergen werdē steen Die wasser. Sy fliehen von Deiner straff. sye erschrecken von d̄ stym̄ Deines Doners. Die berg steygen auff vñ Die veld steygen ab. an Die statt Die Du in hast gegrundtuestet. Sy vbergeen nit Das zil Das Du in hast gesetzet noch werden bekeret zebedecken Die erde. Der Du auslasselst Die brunnē in Dē talen Dy wasser werden durchgeen zwischē Der mitt Der berg. Alle tyer Des ackers trincken Die wilden esel harren in irē durst. Die vögel Des hymels wonen ob in. sy geben Dy stym̄ von Der mitt Der felsen. Feuchtend Dye berg von irē öbern Dingen. Die erd wirt gesatt von Der frucht Deiner werck. Fürfürend Das hew Dē vihē vñ Dz kraut Den Dienst Der menschen. Das Du ausfüreste Dz brot vñ Der erde vñ Der weyn erfrewe Dz hertz Des menschē. Das er erfrew Das antlytz in Dē öle. vñ Das brot stercke Das hertz Des menschē. Die höltzer Des libans werden gesatt Dy cedrer Des libans Die er pflantzet. Da werdē nystē Die spercken. Das haus Des valcken ist ir fürer. Dy hohē berge Der hirssen. Der felse ist ein zuflucht Den igeln. Er machet Dē mon in Der zeyt. Dy sun̄ erkannt iren vndergang. Du satzest Die vinster nus vñ Die nacht ist wordē. in ir werden durchgeen alle tyer Des walds. Dy welffen Der lewē lüen Das sy zucken vñ suchē in Dy speys vō got Die sun̄ ist aufgangen vñ sy sein gesamelt. vnd werden gesetzet in iren höltzern. Der mensch wirt ausgeen zu seim werck. vnd zu seiner wirckung vntz an Dē abēt. O herre wie grosmechtiget sei Deine werck. Du hast alle Ding gemacht in Der weysheit Dy erde ist erfüllet in Deiner besitzunge. Ditz gross meer vñ breyt in Dē hendē Da sein Dy kriechenden Ding Der Da ist kein zale Dy kleinē tyer bey Dē grossen Da werdē durchgeen Die schiff. Diser tract Dē Du hast gepildet in zeuerspotten. alle Ding harren Dein. Das Du i gebst Die essen in Der zeyt. So Du in gibst sy samelen. vñ so Du aufthust Dein hand allé Ding werden erfüllet mit gutheyt. So Du aber abkerest Dz antlytz sy werdē betrübet. vñ so Du abnymst iren geyst sy gebresten vñ werdē widerkeret in ir pulüer. Lasy aus Deinē geyst vñ sy werden geschaffen. vñ Du erneuest Das antlytz Der erde. Die gloi Des herren sey ewigklich Der herr

wirt erfrewt in seinē wercken. Der Da schawet Die erde vnd machet sy zeerbidmen. Der Da rürt Die berg vnd sy richen. Ich wil singen Dē herrē in meim leben. ich lobe meinen got als lang ich bin. Im sey frölich mein red. aber ich wellustig mich im herren. Dye sunder gebresten von Der erde vnd Die bösen also Das sy nit sein. mein sele gesegen Den herren.

Da Dauid Dye arch gotz

fürt aus Dē hawsy obededom Des priesters Dar ein er sy gefürt het. vnd oza von got erschlagen ward. vñ fürt sy zu hierusalem mit grosser zyer in Das hawsy Daz er ir gemacht het. Da macht er Disen psalm vnd setzet singer in Das hawsy für Die arch Die stetlich lobten got mit Disen dreyen psalmē nach einander. Vñ ist yeglichs psalms vberschrifft psalm Dauid.

Confitemini Domino et inuocate. .CIIII.

Bekennet Dem herren

vnd anrüfft seinen namen. verkundet seine werck vnder Den heyden. Singet im. vnd lobt in. vnd saget alle seine wunderwerck. Werdet gelobet in seim heyligen namē. Das hertz Des. Der Da suchet Den herren. werd erfrewt. Sucht Den herren vnd werdt gefestet. zu allen zeytē sucht sein antlytz. Gedencket seiner wunderlichen Ding. vnd seine wunder Dy er tet. vñ Die vrteyl seines mūds. Der sam abrahaz seins knechts. Die sün iacob seines erwelten. Er ist Der herr vnser got. sein vrteyl sein auff aller erde. Er waz ingedenck seines geschefts ewigklich. Des worts Das er het gebotē in tausent geschlecht Das er het geordent zu abraham vnd zu ysaac seines eyds. Vnd setzet iacob Das gebot. vnd israhel zu eim ewigen gezeuge. Vnd sprach ich gib Dir Das land chanaan. Das strickt kein ewers erbs. Da sy warn in lutzler zal. vnd ir inwoner Die wenigsten. Vnd sye durchgiengen von Dem geschlecht in Das geschlecht. vnd von Dem reych zu eim andern volck. Vñ er lieb in nit schaden Den menschen vnd er straffet Die künig für sy. Vlicht wölt rüren mein gesalbtē vnd nit wölt bosshafftigen in meinen weyssagē Vnd er rüffet Den hunger auff Die erden vnd zerknischet al veystikeit Des brotz. Er sandt für sye ein man̄ zu eim knecht ward ioseph verkaufft. sy demütigtēt sein füs i Den fuseysen. Das eysen durchgieg sein sel. biss Das sein wort kam Die ausspreche Des herren zündet in an. Der

künig sandte vnd erlediget in .Der furst Der völcker vnd ließ in. Er setzet in einē herren seynes hawss.vnd einen fürsten aller seiner besitzung Das er vnderweyset sein fürstē als sich selber vnd sein alten leret Die weyßheyt.Vnd israhel gieng in egipt.vnd iacob was ellend in Dē land cham.Vnd er meret stercklich sein volck vnnd stercket in vber sein veynd . Er bekeret ir hertz Das sy haßten sein volck.vnd tetten Dy trügkeit wider sein knecht.Er sant moysen seinē knecht. aaron Dē er im het erwelet.Er satzt ī in Dy wort seiner zeychen vnd Der wunder in Dē land cham. Er sant Die vinsternuß vnd er ertunckelt sy.vnd er erbittert nit seine wort. Er verkeret ir wasser in blutt.vnnd tōt ir visch . Ir erde gab auß Dye frösch.in Den hölern irer künig . Er sprach vnd Die huntzmugk kam vnd Die schnacken.in allen iren enden Er satzet ire regen in hagel. vnnd Das brennend fewr in irē lande . Vñ er schlug ir weyngarten vnd ir feygenbaum .vnd zerkrüschet Das holtz irer enden. Er sprach vnnd Der hewschreck kam vnd Der kefer.Des Da was kein zal.Vnd aß alles hew in irer erde . vnd aß alle frücht ires lands . Vnnd er schlug ein yeglich erstgeburt in irer erde.Die erstē frucht aller irer arbeyt . Vnd er fürt sye auß mit silber vnd mit gold.vnd kein krancker was vnd iren geschlechten . Egiptus ward erfrewt in irem außgang. wann ir vorcht ruet auff in. Er strackt Die wolcken in ir beschirmung.vnd Das fewer Das es in leuchtet durch Die nacht. Sy begerten Der krametuogel oder rephun Das kam. vñ er sattet sie mit Dez brot Des hymels.Er zerbrach Dē felsen vnd Die wasser flussen auß.Dy flüss giengē hin in Die trückne.wañ er was gedencken seins heyligen worts Das er het zu abrahaz seinem kind Vñ er fürt auß sein volck in frölichkeyt vñ sein erwelten in Der frewde.Vnd er gab in Die gegent Der heyden.vnd sy besassen Die arbeyt Der völcker.Dz sie behüten sein gerechtigkeyt vnd suchten sein ee.

Vor Der arch gotz psalm Dauid alleluia.
Confitemini Domino qñ Bonus. .CV.

BEkennet Dem herren wann er ist gut . wann sein erbermde ist ewig.Wer redet Dy gewalt Des herrē.vnd machet hören alle seine lob.Sie sein selig Die Da behüten Das vrteyl.vnd thun Dy gerechtigkeyt in aller zeyt.O herre gedenck vnser in Dem wolgefallen Deynes volcks. heymsuch vns in Deinē hayl.Zesehen in Der guttat Deiner erwelten.zefrewen in Der frewd Deines volcks Das Du werdest gelobet mit Deinem erbe . Wir habē gesundet mit vnsern vetern.wir tettē vnrecht wir wirckten Dye missetat . Vnser veter vernamē nit in egipto Deine wünder . noch wann in gedenck der menig Deiner erbermde. Vnd sy reytztē in Da sy auffstigē ī Dē meer . ī Dē rotē meer. Vñ er machet sy behaltē vñ seinē namē Das er macht kund seinē gewalt.Vnd er teylet Das rot meere vnd es ward drucken . vñ er fürt sy auß in Die abgründ als in Der wüst . Vnd er macht sye behalten von Der hende . Der.Die sye haßten.vnd erlöset sy von Der hand Des veinds Vnd Die sy betrübten Die bedecket er mit wasser.vnd einer auß in belib nit . Vnd sy gelaubten seinen worten.vnd lobten sein lob . Schyerten sy vnd vergassen seiner werck.vñ enthielten nit seinen rat . Vnd sie begerten Die begerung in Der wüst vnd versuchten got in Der dürre.Vnd er gab in ir eyschung . vnnd sandte Die satheyt in ir selen. Vnd sie reytzten moysen in Den herbergen.vñ aaron Den heyligen Des herren.Die erd tet sich auf vnd verschlant Dathan vnd bedecket vber Dy samlung abiron.Vnd Dz fewr verbrennet in ir synagogen . vnd Die flam verbrāt Die sunder .Vnd sye machtē ein kalb in oreb vnd anbetten Das gegossen . Vnd sy verwandelten ir glori in Die gelcichnuß Des kalbs Das Da isset Das hew.Sy vergassen irs gotz.D sy macht behaltē.Der Da tett Die grossen ding in egipto.Die wunder in Dem land cham.Die er schrockenlichē ding in Dē roten meere. Vnd er sprach Das er sy vertylget . weñ nit moyses sein auserwelter were gestanden in Der zerbrochenheyt in seinem angesicht.Das er abkeret seinen zorn Dz er sy nicht vertylget.vñ hetē für nichtē Dz begirlich land.Sye gelaubtē nit seinē wort vñ murmeltē in irē tabernackeln . sy erhörtē nit Die stym Des herrē.Vnd er hub auff sein hand vber sy Das er sy erstrewet in Der wüst.Vñ Daz er verwürff iren samē in Dē geschlechtē. vñ zerstrewet sye in Den gegeten.Vnd sye opferten beelphegor.vnd assen Die opfer Der toten. Vñ reytzten in in iren vindungen.vnd ir val ist gemanigualtiget ī in.Vñ phinees stund vñ senftmütiget.vnd Die plag höret auff. Vñ er ward

im gezalt zu Der gerechtigkeit.in Daz geschlecht vnd geschlecht vntz ewigklich. Vnd sy reytztē in zu Dem wasser Der widersprechung vnd moy ses ward bekümert vmb sy. wañ sy hetten erbit tert seinen geysl. Vnd er vnderscheydet in sei nen lebsen.sy zerstrewten nit Die heyden .Die in Der herr het gesaget. Vñ sy sein vermischt vnd Den heyden.vnd lerneten ire werck vnd Dienten iren abgöttern vñ es ward in zu einer schande. Vnd sy opferten ir sün vñ ir töchter Dē teufeln Vñ vergussen Daz vnschuldig blut Dz blut irer sün vñ irer töchter Die sy opfertē Dē abgöttern chanaan. Vñ Dy erd ward erschlagē in Dē sun den.vnd ward vermayliget in iren wercken.vnd sy gemeynsampten in iren findungen. Vnd Der herr ward erzurnt mit zorn vber sein volck. vnd verachtet sein erb. Vnnd er antwurt sye in Dye hend Der heyden.vnd Dye sy hasten Dy hersch ten ir. Vnd ir veynde betrübten sye. sie wurden gedemütiget vnder iren henden. vnd offt erlö set er sy. Wann sy erbitterten in in irem rat.vnd wurden gedemütiget in iren missetaten . Vnd er sah Da sy wurden betrübet. vnnd er erhört ir gebet. Vñ er was ingedenck seines geschefft s vnd rewet in nach Der menig seiner erbermbde Vnd er gab sy in Die erbermbde.in Dem ange sicht aller Der Die sy fiengen. O herr vnser gott mach vns behalten vnd sämel vns von Den ge schlechten. Das wir verjehen Deim heyligen na men.vnd werden hoh geeret in Deim lobe. Ge segent sei Der herr got israhel vō Der welt vntz vnd in Die welt.vnd alles volck wirt sprechē. Dz geschech Das geschech.

Das gebett alleluia alleluia.

Confitemini Domino qñ bonus. .CVI.

BEkennent Dem herrē wann er ist gut. wañ seyn erbermbde ist in Der welt. Nun sullen sprechen Die Da sein erlöset vō herren . Die er erlöset von Der hand Des veynds.vnd sämelt sy von Den ge genten. Von Dē auffgang Der sunnen vnd von Dem vndergang.von mitternacht vnd von Dem meer. Sy irrtē in Der eynöde vnd in Der durre. sy funden nit Dē weg Der wonhafften stat. Sie hungeret vñ dürstet.ir sel gebrast in in. Vnd sy schryen zu Dē herrē Da sy wurdē betrübet.vñ er erlöset sy von iren notturfftigkeitē. Vñ er fürt sy auß in Dē rechtē weg. Das sye giengen in Die stat Der wonung. Sy sullen bekennen Dē herrē

seiner erbermbde. vnd seyn wunder Den sünen Der menschen. Wañ er hat gespeyset Die eyteln sel vnnd Die hungrigen sel speyset er mit guten Dingen. Die Da sitzen in Den vinsternussen vñ in Dem schaten Des tods Die geuangen in bettel keyt vnd in Dem eysen. Wann sy bitterten Dy re De Des herren.vnd reytzten Den rat Des höhstē Vnd ir hertz ist gedemütiget in iren arbeyten. sy sein gekrencket vñ Der was nit Der Da hülffe Vnd sy rüfften zu Dem herren Da sy wurdē be trübet vnd er erlöset sy von iren gebresten. Vñ er fürt sy auß von Den vinsternussen vnnd von Dem schatten Des tods . vnd zebrach ire band. Seine barmhertzigkeyt sullen bekennē Dē her ren vnd sein wunder Den sünen Der menschen. Wann er zerbrach Die erin tore.vñ zerknischet Die eysnin rigel. Er empfieng sy von Dem weg irer missetat.wann sy sein gedemütiget vnb ir vngerechtigkeyt. Ein yeglich essen hat verach tet ir sel.vnd sy naheten sich vntz zu Den toren Des todes. Vñ sy schryen zu Dem herren Da sie wurden betrübet.vnd er erlöset sy von irem ge bresten. Er sandt sein wort vnd machet gesund sy.vnd erlediget sy von iren verderbungen. Sei ne barmhertzigkeyt bekennē Dem herré.vñ sei ne wunder Den sünen Der menschen. Vnnd op fern Das opfer Des lobs. vnd verkunden seyne werck in Der frolockung. Die Da absteygen Das meer in Den schiffen .vnd thun Die wirckung in manigen wassern. Sy sahen Die werck Des her ren.vnd sein wunder in Der tyeffe. Er sprach vñ Der geyst Des hagels oder windsprewls stund vnd sein güfs seyn erhaben. Sye steygen auff vntz zu Den hymeln vnd steygen ab vntz zu Dē abgrund.ir sel schwelcket in Den vbeln Dingen. Sye seyn betrübet vnd beweget als eyn trunck ner.vnd all ir weyßheyt ist verwüstet. Vnnd sy schryen zu Dem herren Da sye wurden betrübet. vnd er fürt sy auß von iren gebresten. Vnd er satzt iren vngestumen wind in Das wetter.vnd seine güfs schwigen. Vnd seyn erfrewet wañ sye schwigen. vnnd er fürt sye auß an Das ge stat ires willens. Seine barmhertzigkeyt sullē bekennen Dem herren.vnd seine wunder Den sü nen Der menschen. Vnnd erhöhen in in Der kir chen Des volcks.vñ lobē in in Dē stule Der alten Er satzt Die fluss in Die wüste.vnd d aufgang Der wasser in Dē durst . Das fruchtbar land in Das sultzig od sawr vō Der bosheyt d inwonē

den in ir. Er satzt die wüst in die see der wasser vnd die erde on wasser in die aufgeng der was ser. Vnd er satzt dahin die hungrigē. vñ sy setz ten die stat der wonung. Vñ sy seeten dy ecker vnd pflantzetē die weyngartē. vnd machtē die frücht der geburt. Vñ er gesegent die. vñ wur den ser gemanigualtiget. vñ minderet nit ire vih Vnd sie wurden wenig. vñ wurden bekümeret von dē trübsal & vbeln vñ der schmertzen. Der krieg ist ausgegossen vber dye fürsten. vnd er machet sy irren an dē abwege vñ nit an dē weg Vnd er half dē armen von der armut. vñ satzt die ingesind als die schaff. Die gerechten sehē vnd werdē erfrewt. vnd alle missetat beschleust iren mūd. Wer ist weyß vñ behütt dise ding. vñ versteet die barmhertzigkeyt des herren.

Dauid sah ein gesiht in dē

geyst von christo ihesu vnserm herzē vñ von der vberwindūg des teufels vñ macht disen psalm von seiner heyligen vrstend vnd von dem reych der heyden. Vnd sein vberschrifft ist psalm Da uid gebet vmb den sig.

Paratum cor meum. .CVII.

O Got mein hertz ist be

reyt mein hertz ist bereyt. ich sing vñ lob i meiner glori. Mein psalteri stee auff vnnd harpff. ich wil auffsteen vor tag. O herr ich wil dir bekennen in dē völckern, vñ lob dich in den geschlechtē. Wañ dein erbermde ist grosß vber dy hymel. vñ dein warheit vntz zu den wolcken. O got wird erhöhet vber die hy mel. vñ dein glori auff aller erde. Dz dein lieben werden erlöset. Mach behalten mit deiner ge rechten vnd erhör mich. got hat geredt in seym heyligen. Ich erfrew mich vñ teyl sichimam. vñ wil messen das tal der tabernackel. Galaad ist mei. vñ manasses ist mei. vñ effrai ist ei empfa hung meines haupts. Juda ist mein künig. mo ab ein tegel meiner hoffnung. Ich wil ausstre cken mein geschüh in ydumeā. dy frembdē sein in mir worden frewnd. Wer fürt mich in dye festen stat. wer fürt mich vntz i ydumeā. Thust du es denn nit got der du vns hast vertribē. vñ o got du geest nit aus in vnsern krefften. Gib vns die hilff von dē trübsal. wañ das heyl des menschen ist yppig. Wir werden thun dy kraft in got. vnd er füret vnser veynd zu nichten.

Da saul sein tochter wolt

geben dauid. Da sprach er ich wil sye im geben zu seim vnfeld. Das er von den heyden werd er schlagen vnd gebot im. & künig bedarf nit mor gengab seyner tochter wenn nür hundert be schneydung von den philisten das tet er darüb das in die heyden erschlugē. Da zoh dauid mit seinen mannē gen acharon vñ schlug da zwey hundert philisten zetod vnd schnyd in vorn ab die vorheutlin oder mannlich gelid vnd bracht die saul. vnd nam sein tochter. Da macht dauid disen psalm von der vntrewe saul weyssagend von iuda der mit christo solt essen vnd wurd in verraten. Vñ ist sein vberschrifft psalm dauid des fleysches dauid.

Deus laudem. .CVIII.

O Got nit verschweyg

mein lob. wañ der mund des sünders vnd der mund des trieglichen ist auf gethan vber mich. Sy habē geredt wider mich in einer trieglichen zungen. vnd vmbgabē mich mit den wortē des hasses vñ bestrittē mich ver gebēs. Darüb dz mich sy liebhettē sy nachred ten mir aber ich bettet. Vñ sy satzten wid mich die vbeln ding für die guten. vnd den haß vmb mein liebe. Setze auf in dē sunder. vñ der tew fel stee zu seyner gerechten. So er geurteylet wirt so gee er auß verdāmet. vñ sei gebet werd im zu einer sunde. Sein tag sullen wenig wer den vnd ein andern empfah sein bistumb. Sein sün werdē wayssen vnd sein hausfraw ein wit we. Sein sün werden vbertragen winckend vñ sullen betelñ vnd ausgeworffen werdē von irē wonungen. Der wücherer erfare alle sein habe vnd die frembdē sullen zucken sein arbeit. Der helffer sei im nit. noch sey & sich erbarme seiner wayssen. Sein sün werdē in dē tod ir naz werde vertylget in eim geschlecht. Die bosßheit irer ve ter kere wider in dy gedechtnuß in dē angesiht des herrē. vnd dy sund irer müter werdē nit ver tylget. Sy sullen werdē zu allē zeytē wider den herren, vnd ir gedechtnuß vergee von der erde. Darüb dz er nit hat gedacht zethun dy erberm de. Vñ er hat durchechtet dē ellendē menschē vnd den betler. vñ zetodten dē betrübtē in dem hertzen. Vñ er het lieb dē fluch vñ er küme im. vñ er wolt nit dē segē vñ er werde geuerret vō im. Vnd er legt an dē fluch als das gewande. vñ er gieng ein i sein inderst gelider als dz was ser. vñ i sein bayn als dz öl. Er werde im als ein

kleyd Da mit er wirt bedecket . vñ als ein gürtel mit Der erzu allen zeyten wirt fürbegurtet. Oz sey Das werck. Der. Die mir ere entziehen bey Dē herren. vnd Die Dareden Dye vbeln Ding wider mein sele. Vnd Du herr thu mit mir vmb Deinē namen. wann Dein erbermbde ist senfft . Erlöß mich wann ich bin ellend vnd arm . vnnd mein hertz ist betrübet in mir . Ich byn abgenomen als Der schat so er sich neyget. vnd ich bin auffgeschlagē als Der hewschreck. Meine knye sein gekrencket von Der vasten . vnd mein fleysch ist verwandelt vmb Das öle . Vnd ich bin in worden ein laster vnd sy sahen mich vnd bewegten ire heupter. O herr mein got hilff mir vñ mach mich behalten nach Deiner erbermbde. Vñ sie sullen wissen Das Das ist Dein hand . vnd o herr Du hast sy gemachet. Sy werden im fluchen vñ Du wirst gesegē. vñ Dye Da auffsteen wider mich Die sullen geschendet werden . aber Dein knecht wirt erfrewt. Die mir vbelreden Dy werdē angeleget mit schame. vnnd werden bedecket mit irer schand als mit eym zwifeltigen gewand. Ich wil bekennen gröplich Dem herren in meinem mund. ich lob in in Der mitte maniger. Der Da stund zu Der gerechtē Des armen. das er machet behalten mein sel von Den Durchechtenden

Da saul erschlagen ward

Da ratzfragt Dauid ob er solt ziehen inn Dert in ein stat gen hierusalem . Da sprach gott zuh auff gein ebron vnd beleib alda vntz biß Dein veynd verDerben . Da selbs machet Dauid Disen psalm weyssagend von ō hymelfart vnsers herren ihesu christi. Vñ ist sein vberschrifft psalm Dauid weyssagend von christo ihesu.

Die bebē an die psalmē

zu Den vespern.

Dixit Dominus Domino meo. .CIX.

DEr herr sprach zu meim herren. sitz zu meiner gerechten . Biß Das ich leg Deyn veynd einē schemel Deiner füß Der herr sendet auß von syon Dy rut Deiner krafft. zeherschen in mitte Deiner veynde. Mit Dir ist Der anfang an Dem tag Deiner krefft. ich gebar Dich vor Dem morgenstern auß Dem leybe in Dem scheyn Der heyligen. Der herr schwur vñ es wirt in nit rewen. Du bist eyn priester ewiglich nach Der ordnung melchisedech. Der herr ist zu Deyner gerechten . er zerbrach Die künig an Dē tag seins zorns . Er wirt vrteylen in Den geschlechten. vnd wirt erfüllen Die felt vnd wird Demütigen Die heupter in Der erde maniger . Er wirt trincken von Dem bach in Dez weg. Darumb wirt er erhöhen Das haupt

Dauid strit in einer gegent

mit Den philisten Die hies aphis. Darein was geflohē alles israhel. Da stund er gegen Dē veynden vnd Drey mann. mit im ießbaam. vñ eleasar. vnd ioab. Die vier schlugen Die veynd ein gantz heer mit grossen plagen vnd got tet an Dē tag in iren henden grosz heyl Das Die geflohen waren sye widerkerten vnnd erschlugen Die veynd gar. Da machet Dauid Disen psalm vnnd ist sein vbergeschrift psalm Des lobs Dauid.

Confitebor tibi Domine. .CX.

ICh herr verjih Dir allem meim hertzen. in Dez rat Der gerechten vnd Der samlung . Die werck Des herren sein grosz. resucht in alle seim willen Die bekennung vnnd grosmechtigkeyt ist sein werck vnd sein gerechtigkeyt beleybet in ō welt Der welt. Er tet Die gedechtnuß seiner wunder Der herr ist barmhertzig vnnd eyn erbarmer er gab Das essen. Den. Dy in fürchten. Er wirt inge Denck seiner zeugknuß in Die welt. vnd wirt verkunden seinem volck Dy krafft seiner werck. Oz er in geb Das erb Der heyden Dye werck seiner hende sein Die warheyt vnd Das vrteyl . Seyne gebot seyn all getrew bestettet in Der welt Der welt. gemachet in Der warheyt vnd in Der geleycheyt. Der herr sant Die erlösung seim volck. er gebot seyn gezeugknuß ewiglich . Seyn nam ist heylig vnd erschrockenlich . vnnd Die vorcht Des herren ist ein anfangk Der weysheyt . Eyn gut vernunfft ist allen Den Die Dy thun. sein lob beleybet in Den welten Der welt.

Disen psalm machet aggeus vnd zacharias vnd Da er sy eygentlichen vō Dauid sprach. Da hieß in hieronimus zu Den an Dern setzen. Vnd ist sein vberschrifft gesangk aggei vnd zacharie.

Beatus vir qui timet Dominum. .CXI.

SElig ist Der mann Der Da fürcht Den herren. er wil vil in seinē gebotē. Sein same wirt gewaltig in Der erde Das geschlecht ō gerechtē wirt ge-

segent. Dy glori vnd Dy reichtum in seim hauß
sem gerechtigkeyt beleybet in den welten der
welt. Den gerechten ist auffgangen das liecht
in den vinsternussen. er ist barmhertzig vnd ein
erbarmer. vñ gerecht. Wunsam ist der mensche
der sich erbarmt vñ leyhet er ordent seine wort
in dem vrteyl. wann er wirt nit beweget ewigk-
lich. Der gerecht wirt in einer ewigen gedecht
nuß er fürcht sich nit vor d böſen hörung. Sein
hertze ist bereyt zehoffen i dē herrē. sein hertz
ist bestettet er wirt nit beweget vntz das er ver
schmehet sein veynde. Er teylet vnd gab den ar
men. sein gerechtigkeyt beleibet in den welten.
der welt. sein gewalt wirt erhöhet in der glori.
Der sunder siht es. vñ wirt zürnen vnd grisgrā
men mit seinen zenen. vnd schwelcken. Die begir
der sunder wirt verderben.

Da das volck vber daz rot

meer kam gezogen. Da macht moyses den kin-
dern ein lob darauß macht dauid disen psalm.
Vnd ist sein vbergeschrifft psalm dauid.

Laudate pueri Dominum. .CXII.

Kinder lobent dē her

ren. lobent den namē des herrē. Der
nam des herren sey gesegent. auß dez
mun. vnd vntz ewigklich. Von dē auffgang der
sunnen vntz zu dem vndergang. ist löblich der
nam des herrē. Der herr ist hoh vber all heydē
vnd vber die hymel sein glori. Wer ist ein herr
als vnser got. der da wonet in den höhen vnnd
schawet die demütigkeyt im hymel vñ auf der
erde. Erkuckend den ellenden von der erde. vnd
auffrichtend den armen von dē stawb. Das er
insetze mit den fürsten. mit den fürsten seines
volcks. Der da machet wonen die vnperhaften
in dem hawß die frewenden müter der sun.

Da dauid furt dye arch

gotz auß dē hauß obededom gen hierusalē da
het er vor gemacht disen psalm vñ het in gelert
die singer vnnd die weyl man die arch trug da
sungē sy disen psalm. Vñ ye nach sechß schrit
ten opferten sy einen wider vnd ein schaff vnd
einen ochssen. vnd dauid schlug auff einer or-
geln vnd eman. vñ asaph vnd ydithum. auff chö
ren vnd auff harpffen. Vñ sein vbergeschrifft
ist psalm lob dauid.

In exitu israhel de egipto. .CXIII.

In dem außzgang is

rahel von egipto des hawß iacob, vō
dē frembdē volck. Judea ist wordē sei
heyligkeit. vñ israhel sein gewalt. Dz meere sah
vnd floh. Der iordan ist gekert zu rück. Dy berg
frewten sich als die wider. vñ die buhel als die
lemmer der schaff. Was ist dir meer dz du bist
geflohen. vnd du iordan das du bist gekeret zu
rück. Jr berg frewtend euch als die wider. vnd
die bühel als die lemmer der schaff. Die erd ist
beweget von dem antlytz des herrē. vor dē ant
lytze gottes iacob. Der do hat gekeret dē fel-
sen in die see der wasser. vnd den zerbrochē fel
sen in die brunnen der wasser. O herr nit vns
nit vns. aber gib die glori deinem namē. Vber
dein erbermde vnd dein warheyt. Das die hey
den ettweñ nicht sprechen. wa ist ir got. Aber
vnser got ist im hymel. alle ding. Die er wolt. Die
tet er. Die apgötter der heyden sein silber vnd
gold. vnnd werck der hende der menschen. Sye
haben münder vnd reden nit. sye haben augen
vnd sehen nit. Sye haben orn vnd hören nit. sie
haben naslocher vnd schmecken nit. Sy haben
hend vnd greyffen nit. sye haben füß vnd geen
nit. sye schreyen nit in irer kelen. Sy werden ge-
leych den. die sy machen. vnd alle die sich verse
hen in sye. Das hawß israhel hatt gehoffet in
den herren. er ist ir helffer vnnd ir beschirmer.
Das hawß aaron hat gehoffet in den herren.
er ist ir helffer vnd ir beschirmer. Die da fürch
ten den herren die haben gehoffet in den her-
ren. wañ er ist ir helffer vnd ir beschirmer. Der
herr was vnser ingedēck vnd gesegnet vns. Er
gesegnet dem hawß israhel. er gesegnet dem
hawß aaron. Er gesegent allen. die da fürchten
den herren. den kleynen mit den grössern. Der
herr zuleget auf euch. auff euch vnd auff ewe-
re sün. Jr seyt gesegent dem herren der da be-
schuff den hymel vnnd die erd. Den hymel des
hymels dem herren. wann er gab die erde den
sünen der menschen. O herr die todten loben
dich nit. noch alle die da absteygen in dye hel-
le. Aber wir die wir leben. gesegnen den herren
auß dem nu. vnd vntz ewigklich.

Amon der erst sun dauid

schlieff bey Absolons schwester die hieß Tha
mar. Vnnd nam ir den magtumb. Darnach
vber zwey iar batt Absolon all ir brüder zu

hawſ vnd in der wirtſchafft ſchlug er amon z tod. Da kamē dy meer zu Dauid dz ſein sün wern erſchlagen. Da ryſ er ſein gewand vñ alle ritter mit im vñ weynten. vber ein wenig weyl kamen die andern wider hin heym. vñ amon was allein erſchlagen. Da macht Dauid diſen pſalm. Vnd ſein vbergeſchrifft iſt klag Dauid.

Dilexi quoniā exaudiat. .CXIIII.

Ich hab liebgehabt

wann der herr wirt erhören die ſtym meines gebettes. Wañ der herr hatt mir geneyget ſein or. vñ ich anrüff in in meinen tagen. Dy ſchmertzē des todes vmbgabē mich vnd die verderbnuſ der hell funden mich. Ich fand die trübſal vnd dē ſchmertzen. vñ anrüff den namen des herren. O herr erlöſ mein ſel. wann der herr iſt barmhertzig vñ gerecht vnd vnſer got erbarmet ſich. Der herr behut dy kleinen ich bin gedemütiget vñ er hat mich erlöſet Wirt bekeret mein ſel in dein rue. wañ der herre tet dir wol. Wann er hat erlöſet mein ſel vō tode. meine augē von dē zehern. mei füſ vō dez val. Ich geuall dē herrē in d gegēt d lebendigē

Dauid macht diſen pſalm

vnd weñ er wolt ein opfer opfern auff dē altar der gantz entzundtē opfer. So ſprach er diſen pſalm. Vnd iſt ſein vebergeſchrifft pſalm Dauid zu dem opfer.

Credidi propter qđ locutus ſum. .CXV.

Ich gelaubet. darūb

hab ich geredet. aber ich bin ſer gedemütiget. Ich ſprach in meinem ausgang ein yeglich meſch iſt ein lugner. Was widergib ich dem herren. vmb alle ding die er mir hat gegeben. Ich empfah dē kelch des behalters vñ anrüff den namē des herrē. Ich widergib dē herren mein gelübd vor allez ſeim volck der tod ſeiner heyligen iſt köſtber in dem angeſicht des herzē. O herze wañ ich bin dein knecht vnd ein ſun deiner diern. Du haſt zerbrochen meine band ich opfer dir das opffer des lobs. vnd anrüff den namē des herzē. Ich widergib dem herren meyn gelübd in dē angeſicht alles ſeins volcks. in deiner mitte hieruſalē in dē höfen des hawſs des herren.

Diſen pſalm macht Dauid

der gemein. weñ ein yeglicher icht wolt opfern das er ſprech diſen pſalm. vnd iſt ſein vbergeſchrift pſalm Dauid.

Laudate dominū omnes gentes. .CXVI.

Alle leut lobent dē herren.

alle völcker lobent in. Wann ſein barmhertzigkeit iſt beſtettet vber vns vnd die warheyt des herren beleibet ewiglich

Da Dauid het geſundet wider got.

Da ſandt er im Gad den propheten der gab im drey plag für. eintweder das er nem hügriger iar ſiben. oder drey monet ſoltē in dy reyde echtē. od drey tag geh ſterben in ſeim land. Da erwelet er den ſterben. vñ da der ſterbe auffhört da macht Dauid diſen pſalm. Vnd iſt ſein vbergeſchrifft pſalm Dauid.

Confitemini domino quoniā. .CXVII.

Bekennent dem herrē

wañ er iſt gut. wañ ſein erbermde iſt in der welt. Nun ſprech iſrahel. wañ er iſt gutt wann ſein erbermbde iſt in der welt. Nun ſpreche das hawſ aaron. wann er iſt gut wañ ſein erbermbde iſt in der welt. Nun ſullē ſprechen die da fürchtē den herren. wann er iſt gut. wann ſein barmhertzigkeyt iſt in der welt. Ich anrüff den herrē von der trübſal. vnd der herr erhört mich in der weyt. Der herze iſt mein helffer. ich fürcht mit was dings mir d menſch thu. Der herr iſt mir ein helffer. vnnd ich verſchmeh mein veynde. Gut iſt vertrawen in den herren. denn vertrawen in den menſchen. Beſſer iſt hoffen in den herren. denn hoffen in den fürſten. All heyden vmbgaben mich vnd in dez namen des herren wann ich bin gerochen in in Vmbgebend vmbgaben ſye mich. vnd in dem namen des herren wann ich bin geroehen in in Sy vmbgabē mich als dy bienen vñ brunnē als das fewr in dē dorn. vñ in dē namē des herren. wann ich bin gerochen in in. Angeſtritten byn ich. vmbkeret das ich viel vnnd der herre empfieng mich. Der herr iſt mein ſterck vnd mein lob. vnd iſt mir worden zu eim heyl. Die ſtym d frewden vnd des heyls. iſt in den tabernackeln der gerechten. Die gerechte des herren ter die krafft. Die gerechte des herren erhöht mich. Dy gerechte des herren tet die krafft. Ich ſtirb nit aber ich leb. vnd ſag die werck des herzē. Keſtigend hat mich gekeſtiget der herre. vnnd antwurt mich nit dem tod. Thut mir auf die tor d gerechtigkeyt ich gee in ſy vnd bekēn dē herrē. Ditz iſt dz tor des herrē dy gerechtē geen ei in

es. Ich vergih dir wañ du hast mich erhöret.vñ
bist mir worden zu eim heyl. Der steyn.den die
bawer verwarffen ist wordē zu eim hawpt des
winckels.Das ist gethan vom herrē.vñ ist wun
derlich in vnsern augē.Das ist der tag den der
herr hat gemachet.wir sullen vns frewē vñ wer
den erfrewt in im.O herre mach mich behaltē
o herre thu wol gelucklich. Der ist gesegent der
da kumet in dez namē des herrē. Wir gesegen
ten euch von dē hawß des herren .got der herr
vñ er erschyn vns . Setzet dē hohzeytlichē tag
in den dicken weldē.vntz zu dē horn des altars
Du bist mein got vñ ich wil dir bekennē.Du bist
mein got vñ ich erhöh dich. Ich bekēñ dir wañ
du hast mich erhöht. vnd bist mir wordē zu eim
heyl.Bekennet dem herren wañ er ist gut.wañ
sein erbermde ist ewig.

Dauid macht disen psalm

den kindern israhel weñ sy gefangē würdē als
es geschah zu babilon.das sy mit disem psalm
vnd mit disem gebet solten schreyen zu got vñ
ir erlösung.vnd ist alles nür eyn psalm vntz bis
zu dem psalm Ad dominum cū tribularer cla
mavi. Dñ sein vbergeschrifft ist psalm dauid.
vmb die gefenckнuß israhel. Aleph.

Beati immaculati in via. .CXVIII.

Selig seyn die vnuer

maylgten in dem weg die da geen in
der ee des herren.Sy sein selig Sy da
erforschen sein zeugknuß. sye suchen in in gan
tzem hertzen . Wann die da wurcken dye bos
heyt.die geen nit in seinen wegen . Du hast ge
botten deine gebot vast zebehüten. Wolt gott
das mein weg wurden gerichtet zubehütē dein
gerechtigkeyt . Denn wird ich nit geschendet.
so ich durchschawe in allen deinē gebottē . Ich
vergih dir in der schickung des hertzen.in dem
das ich hab gelernet dye vrteyl deiner gerech
tigkeyt . Ich behutt dein gerechtigkeyt nit las
mich ymmer.

Beth.

Wa rinn straft der iung

ling seinen weg .in den behüten dey
ne wort. Ich suchet dich in allē mein
hertzē nit vertreyb mich vō deinē gebotē . Ich
verbarg deine wort in meym hertzen . Das ich
dir nit sundet.O herr du bist gesegēt.lere mich
deine gerechtigkeyt . Ich verkundet in meinem
lebsen.alle vrteyl deines mūds. Ich bin gewol
lustiget in dem weg deiner zeugknuß .als in al
len reichtumen. Ich vbe mich in deinen gebotē
vnd mercke dein weg. Ich betracht in deinē ge
rechtigkeyten ich vergisse nit deine wort.

Gimel.

Wa vergih dei knecht .

mach mich lebendig vñ ich behut dei
ne wort.Eröffen meine augē.vnd ich
merck die wunder von deiner ee. Ich bin elen
dig auff der erde.nicht verbirg deine gebot vō
mir.Mein sel hat verlustet zubegerē dein recht
uertigung in einer yeglichen zeyt . Du hast ge
strafft die hohfertigen . verflucht sein dye sich
neygen von deinen gebottē . Nym ab von mir
den spot vnnd die verschmehung. wann ich er
süchet deine zeugknuß. Wañ dy fürsten sassen
vnd redten wider mich . aber dein knecht vbet
sich in deinen gerechtigkeyten. Wañ auch dein
zeugknuß ist mein betrachtung . vnd deine ge
rechtigkeyt mein rat.

Deleth.

Dein sel zuhafft dem es

trich mach mich lebend nach deinem
wort. Ich han verkundet mei weg vñ
du erhorest mich.ler mich dein gerechtigkeyt.
Vnderweys mich den weg deiner gerechtig
keyt.vnd ich vbe mich in deinē wundern.Mein
sel die schlieff vor verdriessung.bestete mich in
deinen worten. Thu von mir den weg der mis
setat.vnd erbarm dich mein von deiner ee . Ich
erwelt den weg der warheyt.ich vergaß mit dei
ne vrteyl. Ich hiengan deynen zeugknussen.o
herre nicht wöllest mich schenden. Ich lieff dē
weg deyner gebotte. Da du weytertest meyn
hertz.

Hee.

Herre setz mir die ee

den weg deiner gerechtigkeit.vnd ich
such in zu allē zeytē. Gib mir dy ver
stentnuß vñ ich ersuch dein ee.vñ behut sy in al
lem meim hertzē.Füer mich in den weg deiner
gebot.wañ ich wolt in. Neyg mein hertz ī dein
gezeugknuß.vnnd nit in die geytigkeyt . Abker
mein augen das sy nit sehē die vppigkeit.mach
mich lebendig in deinē mund. Setze dein rede
dei knecht ī deiner vorcht . Nawab meinē spot
den ich hab gearckwonet . wann deyne vrteyl

sein frölich. Sih ich hab begeret deyne gebot: mach mich lebend in deiner gerechtigkeyt.

Dau.

Vnd deine erbermbde kum auff mich vñ dein heyl nach deiner red. Vñ ich antwurt den dye mir schand zuziehen. wañ ich versah mich in deinē worten. Vnd nit nym ab das wort der warheit alweg von meinē mund. wañ ich versah mich in deinen vrteylin. Vnnd ich wil behuten zu allen zeyten dein ee. in der welte vnd in der welt der welt. Vnd ich gieuge in der breyte. wañ ich ersucht deine gebot. Vñ ich redt in deinen zeugknussen in dē angesiht der künig. vnd ich warde nit geschendet. Vnd ich betrachtet in deinē gebotten die ich lieb het. Vnd ich hub auff mein hende zu deinen gebottē die ich lieb het. vñ ich vbe mich in deinen gerechtigkeyten.

Zay.

Bis eingedenck dei nes worts deynē knecht. in dē du mir hast gegeben die zuuersiht. Diß hat mich getrostet in meiner demütigkeyt. wañ dei red hat mich lebend gemacht. Dye hohfertigē tetten böslich alweg. aber ich neygt mich nye vō deiner ee. Ich waz eingedenck deiner vrteyle herre von der welt vnd ich bin getröstet worden. Der mangel hielt mich vmb die sunder dy do liessen dein ee. Mir waren loblich dein gerechtē an der stat meins ellends. Herre ich waz eingedenck deines namen in der nacht. vnd behüt deine ee. Das ist gethan wañ ich sucht dei gerechtigkeyt.

Heth.

Ein teyl herreich sprach zebehüten deine gesatz. Ich bat dei antlytz i allē meim hertzē erbarm dich mein nach deiner rede. Ich gedacht mein weg. vnd keret mein füß in dein gezeugknuß. Ich bin bereyt vnd bin nit betrübt dz ich behüt deine gebot. Mich vmbfiengen dy strick der sunder. vnnd ich vergaß nit deiner ee. Ich stund auff zemitternacht zubekennen dir vber die vrteyl deiner gerechtigkeit. Ich bin teylhaftig aller der die dich fürchten. vnd der dye behütē deine gebot. Die erd ist vol der erbermbd des herren. lere mich deine gerechtigkeyt.

Theth.

O herre nach dei wort hastu gethan dy gutheit deim knecht ler mich die gutheyt vñ die zucht vnd die weyßheyt. wañ ich gelaubt deinen gebottē. Ich sundet. ee deñ ich ward gedemütiget. darumb behüt ich dein rede. Du bist gut. vñ in deiner gutheyt lere mich dein gerechtigkeyt. Dye missetat der hohfertigen ist gemanigualtiget vber mich. aber ich wil erfarē deine gebot in allem meim hertzen. Jr hertz ist gerennt als dye milch. aber ich hab betracht dein ee. Es ist mir gut das du mich hast gedemütigt dz ich lerne dein gerechtigkeyt. Mir ist gutt dye ee deines munds. vber tausent des goldes vñ des silbers

Loth.

Dein hend machten mich vñ pildeten mich. gib mir dy verstentnuß dz ich lerne dein gebot. Die dich fürchten die sehē mich. vñ werden erfreut wann ich hoffet in deine wort. O herr ich gedacht das deine vrteyl sein dye gerechtigkeyt vñ du hast mich gedemütiget i deiner warheyt dein barmhertzigkeyt werd daz sy mich tröste deinen knecht nach deim wort. Dein erbermbd kumen mir vnd ich leb. wann dein ee ist mein betrachtung. Die hohfertigen werdē geschendet wann vnrechtlich tetten sy in mir die missetat. aber ich vbe mich in deinen gebotten. Sy werden bekeret zu mir die dich fürchten. vñ die do erkantten dein zeugknus. Mein hertz werd vnermayliget. vnd das ich nit werde geschendet in deinen gerechtigkeyten.

Caph.

Ein sel gebrast in deynem heyl. vnd ich versahe mich in dein wort. Mein augē gebrastē in deiner red. sagend. wenn tröstestu mich. Ich bin worden als eyn büttrich im reyff. Ich vergaß nicht deiner gerechtigkeit. Wie vil sein der tag deins knechts. weñ thust du das vrteyl von dē die mich durchechten. Dye bösen verkündten mir die lüge. aber nit als dein ee. Alle gebot sei die warheyt. Die bösen durchechten mich. hilff mir. Nahend haben sy mich verzeret in der erde. aber ich ließ nit dein gebot. Nach mich lebend nach deiner erbermbde. vnd ich behut dy gezeugknuß deines munds.

Lamech.

O herr dein wort belei
bet ewigklich.imm hymel. In daz ge/
schlecht vnd geschlecht dein warheyt.
Du hast grütuestet die erde vñ sie beleybet. Der
tag beleybet in seiner ordnung. wann alle ding
dienen dir. Ob dein ee nit were mein betracht/
ung. villeycht denn verdürb ich in meiner diemü/
tigkeyt. Ich vergiß nit deiner gerechtigkeyt ewi/
gklich in einer yegklichen czeyt. wann du hast
mich in lebēdig gemachet. Ich bin dein. mach
mich heylsaz. wañ ich hab ersüchet dein gerecht
igkeyt. Die sunder harrn mein das sy mich ver/
liren. ich verstund deine gezeugknuß. Ich sah
das end aller volendūg dei gebot ist gar breyt.

Mem.

O herr wy het ich lyeb
dein ee. sie ist mein betrachtung dē gā
tzen tag. Du hast mich fürsichtig ge/
macht dein gebot vber mein veind. wann es ist
mir ewigklich. Ich verstund vber alle die mich
lerten. wañ dein gezeugknuß ist mein betracht/
ung. Ich vernam vber die alten. wann ich sucht
dein gebot. Ich verbot meine füsse von eim iegk
lichē bösen weg. dz ich behüte deine wort. Ich
nayget mich nit von deinen vrteylen. wann du
hast mir gesetzet die ee. Wie süß sein dein red
meinem gumen vber das hönig meinem mund.
Ich verstund mich von deinen gebotten darūb
hasset ich einen iegklichen weg der bosheyt.

Nun.

O ein wort ist ei lucern
meinen füssen. vñ satzt ein liecht mei
nen steygen. Ich schwür zebehutē dy
vrteyl deiner gerechtigkeyt. O herr ich bin vast
gediemütiget. mach mich lebendig nach deinez
wort. O herr mach willig die geuallung meins
munds vnd lere mich deine vrteyl. Mein sel ist
zuallen zeyten in meinen henden. vñ ich verga
nicht deiner ee. Die sünder legten mir dē strick.
vnd ich han nit geirret vō deinen gebottē. Mit
erbschafft hab ich gewunnen deine zeugknuß
ewigklich. wann sie sein ein frewd meines her/
tzen. Ich neygt mein hertz zethun dein gerecht
igkeyt ewigklich vmb den widergelt.

Samech.

I ch het in haß die bo
sen. vnd het lieb dein ee. Du bist mein
helffer vnd mein empfaher. vnnd ich
hofte in dein wort. Jr bosphaftigē neyget euch
von mir. vnd ich eruorsch die gebot meins gotz.
Empfah mich vnd ich leb nach deinez wort. vñ
nit schend mich von meiner harrung. Hilff mir
vnd ich wird behaltten. vnd ich betracht zuallē
zeyten in deinen gerechtigkeyten. Du hast ver/
schmehet all die sich schiden von deinen gerech
tigkeyten. wañ ir gedanck wz vnrecht. Ich sche
tzet dy vbergeer all sünder der erd. darumb het
ich lieb dein zeugknuß. stich mei fleysch mit dei/
ner forcht. wann ich forcht mich von deinen ge
botten.

Ayn.

I ch thet dz vrteyl vnd
die gerechtigkeyt. nit antwurt mich.
den. die mich peynigen. Empfah dei/
nen knecht in gut. das mich nit peynigē dy hoh
fertigē. Mein augen gebrasten in deinem heyl.
vñ in der red deiner gerechtigkeyt. Thu mit dei
nez knecht nach deiner erbermbd. vnd ler mich
dein gerechtigkeyt. Ich bin dei knecht. gib mir
die verstentnüß dz ich wisse deine gezewgknuß
O herr die zeyt ist zethun. sie verwüstē dein ee
Darumb het ich lieb dein gebot vber das gold
vnnd topasion. Darumb ward ich geschicket zu
allen deinen gebotten vnd het in haß einen iegk
lichen bösen weg.

Phe.

W underlich sei dei
ne zeügknüß. Darumb hat sie er
fücht mein sel. Die eröffnung
deiner wort erleucht. vñ gibt dy
verstentnuß dē kleinen. Ich tet
auff meinen mund vnd zoh zu den geyst. wann
ich begert deine gebot. Schawe in mich vnnd
erbarme dich mein. nach dem vrteyl der. die do
lieb haben deinen namen. Schicke mein gang
nach deinem aussprechen. vnd alle vngerechtig
keyt wirt mir nit herschen. Erlöß mich von den
zwangksalen der menschē. Das ich behüt deine
gebot. Erleucht dein anthytz vber deinē knecht
vnd ler mich deine gerechtigkeyt. Mein augen
fürten auß die außgeng der wasser. wann sy be
huten nit dein ee.

Sadech.

D u bist gerecht herre
vnd dein vrteyl ist recht. Du hast ge/
botten die gerechtigkeyt dein zeugk/
nussen vnd dein warheyt gröslich. Mein lieb
hat mich gemacht schwelcken. wann mein veind
haben vergessen deiner wort. Dein red ist vast
fewrin vnd dein knecht het sie lieb. Ich bin ein

iungling vnd verschmeht. ich hab nit vergessen
Dein gerechtmachūg. Dein gerechtigkeyt ist dy
gerechtigkeyt ewigklich. vnd Dein ee ist die war
heyt. Die trübsal vnd die angst fundē mich. vñ
mein betrachtung ist Dein gebot. Die billigkeyt
ist Dein zeugknuß ewigklich. gib mir die verstēt
nuß das ich lebe.

Coph.

ICH hab geschryen in
gantzem meinem hertzen erhör mich
ich süche Dein gerechtigkeit. Ich han
geschryē zu dir vñ mach mich behaltē dz ich be
hüt deie gebot. Ich han fürkomē frü vñ schry
vñ hab vast gehoffet i Deine wort. Meine augē
fürkamē in ō frü zu dir dz ich betrachtet Deine
ausspruchē. O herre erhör mei styñ nach Deier
barmhertzigkeyt. vnd mach mich lebēdig nach
Deinē vrteil. Sy nahetē sich vñ dürchechtē mich
mit bosheyt. aber sie wazen verr von Deinem ge
setz. O herr bis nahend vnd alle Dein weg sein
die wazheyt. Ich erkant in dem anfang von dei
nen gezeugknüssen wann du hast sy grūtfestet
ewigklich.

Res.

SIh mein diemutig
keyt. vnd erledig mich. wann ich ver
gas nit Deiner ee. Vrteyle mei vrteyl
vnd erlös mich. vnnd mach mich lebendig vmb
Dein wort. Das heyl ist verre von den sündern.
wann sie suchtē nit Dein gerechtigkeyt. O herr
Dein erbermbd sei vil mach mich lebēdig nach
Deim vrteyl. Die mich durchechten vnd betrü
ben. Der sein vil. ich han mich nit geneyget von
Deinen gezeugknussen. Ich sah dy vbergeer. vñ
schwelcket. wann sie behüten nit Dein red. Sih
wann ich hab lieb gehabet Deine gebot i Deier
barmhertzigkeyt mach mich lebendig. Die war
heyt ist ein anfang Deiner wort alle vrteyl Deier
gerechtigkeyt sein ewig

Sen.

DIe furstē habē mich
durchechtet vergebēs. vñ mein hertz
forcht sich vor Deinē wortē. Ich will
mich frewē vber Dein red als der do vindet vil
rewb. Ich het in haß die bosheyt. vnnd han sie
vnmēschlich verachtet. aber ich het lieb Dein ee
Ich saget dir das lob zusibenmalen in dez tag
vber die vrteyl Deiner gerechtigkeyt. Vil frids
ist den die do lieb habē Dein ee. vñ ist kein schād

O herr ich bit Dein hayl. vnd het lieb Deine ge
bott. Mein sel hat behüt Deine zewgknuß. vnd
het sie lieb gröflichē. Ich behielte Deine gebot
vñ Dein zeugknüß. wañ all mein weg sein in dei
nem angesiht.

Dau.

O Herr mei bittūg nah
ne in Deinem angesiht. gib mir dy ver
stentnuß nach Deinē aussprechē. Mei
eyschung gee ein in Deinez angesiht. erlöß mich
nach Deinem wortt. Mein lebssen verkündē dz
lob. so du mich leresst Dein gerechtigkeyt. Mein
zung wirt verkunden Dein red. wann all Dein ge
bot sein die gleicheyt. Dein hand werd das sy
mich mach behalten. wann ich hab erwelet dei
ne gebot. O herr ich hab begeret. Dein heyl. vñ
Dein ee ist mein betrachtung. Mein sel lebt vnd
lobet dich. vñ Dein vrteyl helffen mir. Ich irret
als ein schaff dz do verdarb. such Deinē knecht.
wann ich hab nit vergessen deiner gebot.

DO Dauid auszmasz dē
pel Salomonis do satzt er in in ein höh dz mā
must auffsteygen fünfzehen stapfeln in dem tē
pel vnnd macht fünfzehen stapfeln. iegklicher
stapfeln einen psalm. Vnd ist das ō erst psalm
der ersten stapfeln.

AD Dominum cum tribularer.

.CXIX.

O ich ward be
trubet ich schry zu dē herrē. vñ
er erhöret mich. O herr erlöß
mein sel von den bösen lebsse.
vnd von der trieglichen zungen. Was wirt dir
gegeben oder was wirt dir fürgesetzt zu ō trie
glichen zungen. Die geschoß des gewaltigen
sein scharpff mit den verzerenden kolen. Wee
mir wann mein elend ist gelengert. ich han ge
wonet mit den wonenden in cedar. mein sel waz
vil ellendig. Ich was fridsaz mit dē dy do haß
ten den frid. do ich redt mit in sie stritten mich
an vergebens.

DEr ander stapfeln Psalm.

LEuaui oculos meos. etce. .CXX.

ICh hub auff meie au
gen in die berg. von dannen kumnet
mir die hilff. Mein hülff ist von dem
herren. der do machet den hymel vnd die erdē
Er gebe nit Dein füß in dye bewegūg. noch ent

schlaffe Der Dich behütet. Sih er entschleft nit noch schleffet. O Do behüt israhel. Der herr behüt Dich O herr ist Dei beschirmūg vber Dei gerechte hand. Dy sun wirt Dich nit brēnē Durch Dē tag noch O mon Durch Dy nacht. Der herr behüt Dich vor allez vbel. Der herr behüt Dein sel. Der herr behüte Deinen eingang vnnd Deinen ausgangk. auß Dem. nu. vnd vntz ewigklich.

Der psalm Der Dritten stapffeln.
Letatus sum in his. .CXXI.

Ich bin erfreuet in

Den Dingē Die mir sein gesaget wir wöllen geen in Das hawß Des herren. Vnser füß waren steend. O iherusalem in Deinen höfen. Iherusalem Dye Do wirt gebawen als ein stat. tayllnemung ist ewigklich. Wann Die stygē auff Die geschlecht Die geschlecht Des herren israhel. Die zeugknuß Dez namē Des herren. Wann Do sassen Die stül in Dem vrteyl. Die stül vber Das hawß Dauid. Bittend Dy Ding Dy Do sein zu Dem frid iherusalem. vnd Die begnügen. Den. Die dich lieb haben. Der frid werde in Deiner krafft. vnd Die begnugung in Deinē türnen. Vmb mein brüder vnd vmb mein nehsten redt ich Den frid von Dir. Vmb Das hawß Des herren vnsers gotz. süchet ich Dir Die gutē Ding

Der psalm Der vierden stapfeln.
Ad te leuaui oculos meos. .CXXII.

Ich hub auf meine au

gen zu Dir O Du woneſt in Dē hymeln. Sih als Dy augē Der knecht. in Dē hēden irer herren. Als Die augen Der Diernen. i Dē henden irer frawen. also sein vnser augen zu vnserm herren got. bis Das er sich vnser erbarme. O herr erbarm Dich vnser erbarm Dich vnser. wann wir sein vil erfüllet mit verschmehung. Wann vnser sel ist vil erfült. ain spot Den benügenden. vnd ain verschmehung Dē hoyfertigē.

Der psalm Der funften stapfeln.

Nisi quia Dominus. .CXXIII.

Er allein Der herre

wer gewesen. nun spreche israhel nür allein Der herre wer gewesen in vns. Wann Die menschen aufstunden wider vns. villeycht sy hetten vns verschlicket lebēdig. So ir grimm wirt erzürnt wider vns.. villeycht Das wasser het vns besoffen. Vnser sel vbergieng Den bach. villeycht vnser sel het vbergangē Das vntreglich wasser. Gesegent sey Der herr Der vns nit gab i Dy vahung irē zenē. Vnser sel ist erlöset als Der sperck von Dem stricke Der iagenden. Der strick ist zerknischt vnd wir sein erlöset. Vnser hilff ist in Dem namen Des herē. Der Do beschuff Den hymel vnd Die erde.

Der psalm Der sechßtē stapffeln.
Qui confidunt in Domino. .CXXIIII.

O Je Da hoffē in Dē her

ren Die werden nit bewegt ewigklich als Der berg syon Der Do wonet in iherusalem. Die berg sein in seinem vmbschwayff. vnd O herr ist in Dē vmbschwayff seines volcks auß Dem. nun vñ vntz in Die welt. Wañ Der herr lasset nit Den gewalt Der sünder auff Daz los O gerechten. Das Die gerechten nit außstrecken ir hende zu Der boßheyt. O herr thu wol Den gutten vnd Den gerechten in Dem hertzen. Die sich aber naygen in Dy schuld Die zufüre O herr mit Den Die Do würcken Die boßheyt. Der frid vber israhel.

Der psalm Der sibenden stapfeln.
In conuertendo Dominus. .CXXV.

O Der herre bekert

Die gefengknuß syon wir sein wordē als Die getrösten. Denn ist erfült vnser mund mit frewden. vnd vnser zung in O frolockung. Denn sprechen sy vnder Den heyden O herr hat großgemechtiget zetū mit in. Der herr hat großmechtiget zetun mit vns. wir sein wordē erfrewt. Herre beker vnser gefengknuß als Der bach in mittentag. Dy Do seen in Dē zehern Die schneyden in frewden. Geend giengē sy vñ weynten vnd liessen ir samen. Wann kummend werden sie kummen mit frolockung tragend ir garben.

Der psalm Der achtend stapfeln.
Nisi Dominus edificauerit. .CXXVI.

Er alle Der herr

werd bawen Dz hauß. vnsunst wachet Der es bawet. Nur Der herr behütt Die stat. er wachet vmbsunst O sie behüt. Euch ist schnöd auff zestē vor Dē liecht steetauff nach Dez vñ ir sitzet Dy ir esset Dz brot Des schmertzē

So er gibt den schlaff seinen liebē. seht Jr erb des herren. Die sün die frucht des leybs sein d lon. Als die geschoß in der hād des gewaltigē. also sein die sün der außgetriben. Selig ist der man der do erfült sein begird auß in. er wirt nit geschendet so er redt mit seinen veinden vnder dem thor.

Der psalm der newnden stapfeln.

Beati omnes qui timent. .CXXVII.

Selig sein alle die. die do fürchtē den herren. Jr do geen in seinen wegen. Du bist selig der du iß sest die arbeyt deiner hend. vñ dir wirt wol. Dei hauß ist als ein benügend weynrebe. in dē seyten deines hauß. Dein sün sein als die schüßling der ölbaum in dem vmbgang deines tisch. Sih also wirt gesegēt der mēsch der do fürcht den herren. Der herre gesegen dir auß syon. vñ das du sehest die guten ding iherusalē alle tag deines lebens. Vnnd sehest die sün deiner sün frid vber israhel.

Der psalm der zehenden stapfeln.

Sepe expugnauerunt me. .CXXVIII.

Oft habē sie mich außgestrittē vō meiner iugent. nu spreche israhel. Offt stritten sie mich auß vō meiner iugent. vnd sie mochten mir nit. Dy sünder schmitten auff meinem rücken vnnd lengerten ir bosheyt. Der gerecht herre zermült die halßadern der sünder. sie werden geschent vnd werden kert hinder sich alle die do hassē syon. Sie süllen werden als das hew der decher das do dort ee dann es wirt abgeschnitten. Vō dē wirt er nit erfüllen sein hande der es schneydet vñ seinē büsem der do samelt die garben. Vnd die do fürgiengen die sprachen nit d segen des herren sey auff euch. wir gesegenten euch in dē namen des herren.

Der psalm der eylfften stapfeln.

De profundis clamaui. .CXXIX.

Von der tieffe schrey ich zu dir herre. o herr erhör mei stym Deine oren süllen werden aufmerckend zu der stymm meiner bittung. O herre ob dū behelte st die bosheyt. herr wer wirt es dulden. Wann die versünunge ist bey dir. vnd herre ich geduldet dich vmb dein ee. Mein sel geduldet in seinem wort. mein sel hoffet in dē her

ren. Vō der hut der mettēzeyt vntz zu d nacht sol hoffen israhel in dem herren. Wann die erbermbd ist bey dem herren. vnd vil erlösung ist bey im. Vnd er wirt erlösen israhel vō allen seinen missetaten.

Der psalm der zwelfften stapfeln.

Domine non est exaltatum. .CXXX.

Herre mei hertz ist nit erhöht. noch mein augen sein erhabē. Ich gieng auch nit in grossen dingē. noch in die wunderlichē dig vber mich. Ob ich nit verneme diemütigklich. aber ich het erhöht mein sel. Als er ist abgenomē von seiner muter also ist die widergebung in meiner sel. Israhel hoffe in dē herren. auß dē. nū. vñ vntz ewiglich.

Der psalm der dreytzehenden stapffeln.

Memento domine dauid. .CXXXI.

Herre gedenck dauid vnd aller seiner senfftmütigkeyt. Als er schwur dem herren. Er gelübet dz gelubd gott iacob. Ob ich eingee in den tabernackel meines haws. ob ich auffsteyg in dz bett meines stroeh. Jst das ich gib den schlaff meinen augen vnd dy schleffrung meinen brawen. Vnd die ru meinen zeyten bis das ich find die stat dem herren den tabernackel got iacob. Seht wir hörten sie in effrata. wir funden sy in den velden des walds. Wir wöllen geē in seinē tabernackeln. wir wöllen anbettē in der stat do stunden sein füße. O herr steeauff in dein rue. Du vnd die arch deiner heyligkeit. Dein priester werden angeleget mit gerechtigkeyt. vnd dein heyligen freuen sich. Vmb dauid deine knecht ker nit ab dz antlytz deines gesalbtē. Der herr schwur dauid die warheyt vnd betzog in nit ich setz auff dein gesetz von der frucht deins leybs Ob deine sün behüten mein gezeugknuß. vnd dise mein gezeugknuß die ich sie will leren. Vñ ir sün sitzē auff deinē stul vntz ewigklich. Wann der herr hat erwelet syon. er hat sie erwelet im zu einer einwonung. Ditz ist mein rue in dē welten der welt. hie will ich wonen wann ich hab sy erwelet. Gesegent wil ich gesegen ir witwen ir armen wil ich sattē mit brot. Jr priester will ich anlegen mit dem heyl. vnd ir heyligē werdē sich erfrewen mit frewdē. Dahin will ich herfür füren das horen dauid. ich hab bereyt dy lucernē meinē gesalbtē. Sein veind will ich anlegē mit schāde. aber auf im wirt blüen mei heyligkeyt.

Der psalm der vierzehenden stapffeln.
Ecce quam bonum. .CXXXII.

SEht wie gut vnd wy
frolich ist den brüdern. wonen in ain.
Als die salb auff dem haubt die do
absteygt in den bart. in den bart aaron. die do
absteygt in den saum seines gewandes als das
taw hermon das do abstyg. auff dē berg syon.
Wann hie gebot der herr den segen vñ das le-
ben vntz ewigklich.

Der psalm der funfzehenden stapffeln.
Ecce nunc benedicite. .CXXXIII.

SEht nun gesegent dē
herren. alle knecht des herren. die ir
steet in dem hawß des herrn in dē hö
fen des hauss vnsers gots. Hebet auf ewr hēd
in den nechten zu der heyligkeit. vnd gesegent
dē herren. Der herr gesegen dich auß syon. der
do beschüffe hymel vnd erde.

Disen psalm machet Da
uid den vngelaubigen heyden wenn sie sich be-
kertten vnnd sich beschneyden hiessen das sye
ein sprechen in dem tempel vnd würdē fürbas
ir genossen. Vñ ist sein vberschrifft. psalm Da-
uid.

Laudate nomen domini .CXXXIIII.

LOBt den namen des
herren. ir knecht süllet loben den her
ren. Die ir steet in dem hauß des her
ren in den höfen des hauss vnsers gots. Lobt
den herren wann der herr ist gut. vnd singet sei
nem namen. wann er ist senfft. Wann der herr
hat im erwelt iacob. israhel im zu eier besitzūg.
Wann ich hab erkant das der herr ist groß vñ
vnser got ist vor allen göttern. Alle ding dy der
herr wolt die tet er. im hymel vñ in erde. in dem
meer vnd in allen abgründen. Er füret auß die
wolcken von den aussersten enden der erden vñ
machet die plytzen. in den regen. Der do fürfü
ret dy wind von seinen schetzē. Der do schlüg dy
erstgeburt egypti. von dem menschē vntz zu dē
vih. O egypt er sant die wunder vnd die zeych
en in deiner mitte in pharaonem vnd in all sein
geschlecht. Der do schlug vil volck vñ erschlug
dy starcken künig. Seon den künig der amorre-
er vnd og den künig basan vnd alle reych chā-
naan. Vnd er gab ir land zu eim erb israhel sei
nem volck. O herr dein nam ist ewig. o herr dei
gedechtnuß in die geschlecht vnnd geschlecht.
Wann der herr wirt vrteylen sein volck. vnd er
wirt gebetten in seinen knechten. Dy abgötter
der heyden das gold vnd das silber. die werck
der hend der menschē. Sie haben den mund vñ
reden nit. sie haben augen vnd sehen nicht. Sie
haben oren vnd hören nit. wañ der geyst ist nit
in irem munde. Sie werden geleycht den die sy
machen. vñ alle die sich verseh̄ in sie. Du hauß
israhel gesegen dem herren. Du hawß leui gese-
gen dem herren. die ir fürchtet den herren ge-
segent dem herren. Der herr sey gesegent auß
syon. der do wonet in iherusalem.

Disen psalm machet Da
uid zu einer beycht dem volck vnd weñ man dy
heyden beschneyden sollt so sprachen die den
psalm vor als man spricht den glauben so man
dy kinder taufft. Vñ ist sein vberschrifft psalm
Dauid.

Confitemini domio qñ bonus. .CXXXV.

BEkennent dem herrē
wann er ist gut. wann sein barmhertz
igkeyt ist ewig. Bekennent got d götter
wann er ist gut. wann sein barmhertzigkeyt
ist ewig. Bekennent dez herren der herrē. wañ
sei barmhertzigkeyt ist ewig. Der do thut allei
dy grossen wunder. wann sein barmhertzigkeyt
ist ewig. Der do macht dy hymel in der verstēt
nuß. wañ sein barmhertzigkeyt ist ewig. Der do
vestet die erd auff dy wasser. wañ sein barmher
tzigkeit ist ewig. Der do macht dy grossē liecht
wann sein barmhertzigkeyt ist ewig. Die sunnē
in den gewalt des tages. wann sein barmhertz-
igkeyt ist ewig. Den mon vnd die stern in dē ge
walt der nacht. wann sein barmhertzigkeyt ist
ewig. Der do schlug egipt mit iren erstē gebur-
ten. wañ sein barmhertzigkeyt ist ewig. Der do
außfürt israhel vō irer mitte. wañ sein barmher
tzigkeyt ist ewig. In einer gewaltigen hand vñ
in eim hohen arm. wañ sein barmhertzigkeyt ist
ewig. Der do teylt das rot meer in die teylung
wañ sein barmhertzigkeyt ist ewig. Vnnd fürt
auß israhel durch sein mitt. wann sein barmher-
tzigkeyt ist ewig. Vnd schlug auß pharaonē vñ
sein krafft in dz rot meer. wañ sei barmhertzig-
keyt ist ewig. Der do durchfürt sei volck durch
die wüst. wann sein barmhertzigkeyt ist ewig.
Der do schlug die grossen künig. wañ sei barm-
hertzigkeyt ist ewig. Vnd erschlug die starcken
künig. wann sein barmhertzigkeyt ist ewig. Se-
on den künig der amorreer. wañ sein barmher-

tzigkeyt ist ewig. Vñ og den künig basan wañ sein barmhertzigkeyt ist ewig. Vnd alle reych chanaan. wann sein barmhertzigkeyt ist ewig. Vnd er gab ir land zu eim erb. wañ seim barmhertzigkeyt ist ewig. Zu eim erb israhel; seim knecht. wañ sei barmhertzigkeyt ist ewig. Wañ er was vnser gedēckend in vnser diemütigkeyt. wann sein barmhertzigkeyt ist ewig. Vnd erlöst vns von vnsern veinden. wann sein barmhertzigkeyt ist ewig. Der do gibt dz essen eim iegklichen fleysch. wann sein barmhertzigkeyt ist ewig. Bekennēt got des hymels. wañ sein barmhertzigkeyt ist ewig. Bekennent dem herren d herren. wañ sein barmhertzigkeyt ist ewig.

Disen psalm sungē dy kinder von israhel do sie erlöst wurden von der gefengknus babilon.

Super flumina babilonis. CXXXVI.

AVff den flusze babilonis sassen wir vnd waynten. do wir gedachten dein syon. In den selbern in seiner mitte. hiengē wir an vnsere orgeln. Wañ die vns fürten gefangen die fragtē vns hie. dy wort der lobgesang. Vnd die vns hinfürten. dy sprachen. singt vns das lob von den gesengen syon. In welcherweys singen wir den gesangk des herren in einem frembden land. O iherusalem ob ich dein vergisse die vergessung werd gegeben meiner gerechten. Mein zung soll zu hafften meinez gumen. ob ich dein nit gedenck Vnd ob ich nit fürsetz iherusalem. in dez anfāge meiner frewde. O herre bis ingedenck der sün edom an dem tag iherusalem. Die do sprechen. keret vmb keret vmb vntz zu der gruntuest in ir. Die tochter babilon ist arm. er ist selig der dir wirt widergeben dein widergeltung die du vns hast widergeben. Er ist selig der do halten wirt. vnd schlecht seine kinder an den felssen.

Die philisten lagen zu eier zeyt vor bethleem. do sprach dauid. o wer bringet mir des wassers auß dem brunnen bethleem der do ist an der porten das ich trinck. Do zugten drey kün mann. vnd brachten im daz. do wolt er sein nit. vnd opfert das got. Do machet er disen psalm. Vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Confitebor tibi domine. CXXXVII.

O herr ich will dir bekennen in gantzē meim hertzen. wann du hast gehort dye wort meins munds. Ich will dir psallieren in dem angesiht der engel vnd will anbetten zu deinem heyligen tēpel vnnd bekennen deim namen. Vber dein erbermd vñ vber dein warheyt. wañ du hast groß mechtiget vber all dein heyligen namen. An welchem tag ich dich anrüff erhör mich manigualtig die kraft in meiner sel. O herr alle künig der erd süllen dir bekennen. wann sie haben gehört alle wort deins munds. Das sie singen in den wegen des herren das dy glori des herren ist groß. Wañ d̄ herr ist hoh vñ schawet dy diemütigē ding vñ dy hohē dig erkēnet er vō verr. Ob ich gee ī der mitte d trübsal du wirst mich lebēdig machē. vñ hast ausgestrecket dein hād vber den zorn meiner veind. vnd dein gerechte machet mich behalten. Der herr wirt widergeben vmb mich. o herr dei erbermd ist in dy welt. nit verschmeh die werck deiner hend.

Disē psalm macht daselbs dauid zu einer figur der verstende vnsers herren iheſu christi. vnd er gehört zu den vordern. Vnd ist sein vberschrifft. psalm dauid.

Domine probasti me. .CXXXVIII.

O herr du hast mich beweret vñ hast mich erkant du hast erkant mein sitzūg vñ mei auffersteeūg. Du hast vernomē mein gedāckē vō verr. Du hast ersücht mein weg vnd mein stricklein. Vnd du hast fürgesehen all mein weg. wann die red ist nit in meiner zungē. O herr sih. Du hast erkant alle meine iüngste ding vnnd die altten. Du hast mich gebildet vnd hast gesetzet dein hād vber mich. Dein weisheyt ist wunderlich wordē auß mir. sie ist gestercket vnnd ich mag nit zu ir. Wo gee ich hin von deim geyst. vnd wo fleuh ich vō deim antlytz. Ob ich auffsteyg in den hymel du bist do. ob ich absteyg zu der hell du bist gegenwertig. Ob ich frü nim mein federn. vnd wone in den ausserstē enden des meres. Wann do fürt mich auß dein hand. vñ dein gerechte wirt mich halten. Vnd ich sprach villeycht die vinstern vertretten mich vnd die nacht ist mein erleuchtung in meinen wollüsten. Wann die vinsternüß werden ertunckelt von dir. vñ die nacht wirt erleuchtet als der tag. als sein vinsternüß

ist.also wirt auch sein liecht. Wann Du hast be/
sessen mein lend.Du hast mich entpfangen von
dem leyb meiner muter. Ich bekenn dir wañ Du
bist wunderlich großmechtiget. Deine werck sei
wunderlich vnd mein sel erkennet sie großlich.
Mein mund ist nit verborgen von dir. Den Du
hast gemachet in verborgen.vnnd mein hab in
den niderſten teylen der erde.Dein augen sahē
mein vnuolkumenheyt.vnd all werdē sie geschri
ben in deinem buch.Die tag werden gebildet vñ
keyn mensch in in. O got dein freund sein mir
großlich geeret.ir fürstentumb ist großlich ge/
stercket. Ich zel sie vnd sie werden gemanigual
tiget vber den sand. ich stund auff vñ bin noch
bey dir.O got ob Du erschleſt dy sünder.ir mañ
der sünd nayget euch von mir. Wann ir sprech/
et in der gedechtnuß. sie sullen nemen ir stet in
der vppigkeyt .O herre hast ich denn nit dye
dich hasten vñ schwelckt vber dein veide. Ich
hast sie mit volkummez has. sie sein mir wordē
veind.O got bewer mich vnd weyß mein hertz
vnd frag mich vnd erkenn mein steyg.Vnd sih
ob der weg der bößheyt ist in mir.vñ füer mich
in dem ewigen weg.

Ein man hieß Siba ein sun

bochri der hub sein schwert vber Dauid.vñ ma/
chet das im alles volck nach zoh vnd wurdē Da
uids veind. nur die kinder iuda beliben bey Da/
uid.Do machet Dauid disen psalm anrüffend dz
gericht gottes vber in.Dñ ist sein vberschrifft.
psalm Dauid.

Eripe me Domine. .CXXXIX.

O herr erloß mich von

den böſen menschē.erledige mich võ
dem boßhafftigen mann. Die do ge/
dachten die boßheyt in dem hertzen die mach/
ten den streyt den gantzen tag. Sie scherpften
ire zungen als die schlangen.Das gifft d schlan
gen vnder iren lebſſen. O herr behüt mich von
der hand des sünders.vnd erledige mich võ dē
bösen menschen.Die da gedachten zebetriegē
mein geng.Die hoffertigen verburgen mir den
strick.Sie streckten auß die seyl in einen strick.
sie satzten mir die schande bey dem wege. Ich
sprach zu dem herren. Du bist mein got. o herre
erhöre die styñ meiner bittūg.O herr du kraft
meines heyls. Du hast bestetiget auff meinem
haubt an dem tag des streyts. O herr nit ant/
wurt mich dem sünder von meiner begerūg. sie
gedachten wider mich.nit laß mich das sie vil/
leycht nit werden erhöhet .Das haubt ires vñ
gangs.Die arbeyt irer lebſſen bedecket sie. Die
kolen werdē fallen auff sie.würff sy in dz fewr
sie werden nit besteen in den iamerkeyten. Der
kleffisch mā wirt nit geschicket in dem land.Dē
vnrechten man werden rahen die vbeln ding
in dem tod. Ich hab erkannt das der herr wirt
thun das vrteyl des gebrestigen vnd dy rach d
armen. Jedoch die gerechten werden bekennē
deinen namen.vnd die gerechten werden wonē
mit deim antlytz.

Disen psalm macht Dauid

do siba das haubt ward abgeschlagē.so sprech
en sie in hab gemachet samson do in sein weyb
verriet dalila.Dñ ist sei vberschrift psal. Dauid

Domine clamaui ad te. .CXL.

O herre ich schry zu

dir.erhör mich merckauff meier stym/
me so ich rüff zu dir.Mei gebet wer/
de geschicket als der weyrauch in deinem ange
sicht die erhebung meiner hend ist als das abēt
lich opfer.O herr setz die hut meinem mūd vñ
ein thür der vmbsteeung meiner lebſſen. Nit
nayg mein hertz i dy wort des vbels zeentschul
digen die entschuldigūg in den sündē.Mit den
menschē die do wircken die boßheyt.vñ ich ge/
meinsaz nicht mit irē erweltē.Der gerecht wirt
mich straffen in d barmhertzigkeyt vnnd wirt
mich anfaren.aber das öl des sünders wirt nit
fayst machē mein haubt.Wañ vntzher vñ mein
gebet ist in irē wolgeuallūgen.es sein besoffen
ir vrteyler.vnd zugefüget den velsen. Sy wer/
den hörē meine wort wann sie mochten.als die
veypte der erde ist erhabē auff der erd. Vnser
bayn sein verwüst bey der helle.Wañ herr her/
re meine augē sei zu dir.ich han gehoffet i dich.
nit nim hin mei sel.Behüte mei sel vor dē strick
den sie mir steltē.vñ võ den schandē.der. dy do
wirckē die boßheyt.Die sünd vallē in seinē netz
lein.ich bin sünderlich.bis das ich gee.

Dauid strit zu geth mit dē

philistē vnd den was ein langer ryß der het an
hendē vñ an füssen vierundzwaintzig vinger
den schlug ionathas dauids brud sun zutod.Do
macht Dauid disen psalm. Vnnd ist sein vber/
schriffte.psalm Dauid.

Voce mea ad Dominum. CXLI.

Mit meier stym schrey ich zu Dem herren. mit meiner stymm bat ich zu Dem herren. Ich geus auß mein gebet in seinem angesiht. vñ verkünde vor im mei trübsale. In Der gebreshig meñ geyst auß mir. vnnd Du hast erkant mein steyg. In Dē weg in Dem ich gieng verburgē sie mir Dē strick. Ich merck zu Der gerechten vnd sah. vnd er wz mit Der mich erkant. Dy fluht verdarb von mir. vnd was mit Der Do widsüchet mein sel. O herr ich schry zu Dir. ich sprach. Du bist mei zuuersiht vnd mein teyl in Dē land Der lebendigē. Merck zu meiner bittung wann ich bin gediemütiget gröplich. Erlöse mich von Den Die mich durchechten. wann sie sein gesterckt vber mich. Füer auß mein sel von Der hut. zebekennen Deim namen. Die gerechten harren mein. bis Das Du mir widergebest.

Do Dauid lag siech vnd sei sun adonias warff sich auff zu künig. Do kam bersabee salomons muter vnd viel im zufussen vnd bat vmb salomon. Do gelobet er ir Dz ir sun sölt regierē. Do macht Dauid Disen psalm i seim siechtumb. Vnd ist sein vberschrifft psalm Dauid.

Domine exaudi orõem meam. CXLII.

Herre erhor mei gebet vernim mein bittung mit Den oren. erhör mich in Deiner warheyt in Deiner gerechtigkeyt. Vnd Das Du nit eingeest in Das vrteyl mit Deim knecht. wañ ein iegklicher lebēdiger wirt nit gerechtuertigt Deinem angesiht. Wann Der veinde hat durchechtet mein sel. er hat gediemütiget in Der erden mein leben. Er satzt mich in Den tunckeln als Die totten & welt vnd mein geyst ist geengstiget vber mich. mein hertz ist betrübet in mir. Ich waz ingedenck & altten tag. ich betracht in allen Deinen wercken vnd gedacht in Den wercken Deiner hend. Mei sel. ich strackt mein hende zu Dir. es ist Dir als Dy erd on wasser. o herr erhör mich schnelligklich. mein geyst gebrast. Nicht abker Dei antlytz võ mir. vnd ich wird geleych. Den. Die Do absteygen in Den see. Mach mir frü hörlich Deie barmhertzigkeyt wañ ich hoffte in Dich. Mach mir künd Dem wege in Dem ich söl geen wann ich hub

auff mein sel zu Dir. Herre erlöse mich von meinen vemden. ich fluh zu Dir ler mich thun Deinē willen wañ Du bist mein got. Dein gutter geyst füre mich hin in Dez gerechten weg. vmb Deinē namen herre wirstu mich lebendig machen in Deiner geleycheit. Du wirst außfüren mein sele von Dem trübsal vnd wirst zerstrewē mein veid in Deiner erbermde. vnd Du verleusest alle Dy Dy Do betrüben mein sele wañ ich bin Dein knecht.

Do Dauid goliat erschlug vnd im die frawen mer lobs gaben Dem saul. Darumb sücht in saul zetötten vnd wolt in nit bey im lassen vñ satzt in zu eim ritterneyster Do macht Dauid Disen psalm. Vñ ist sei vberschrift psalm Dauid.

Benedictus Dominus Deus. CXLIII.

Gesegent sey Der herr mein got Der Do lert mein hende zu Dem streyt vnnd mein vinger zu Dez krieg. Er ist mein barmhertzigkeyt vnd mein zufluht. mein empfaher vñ mein erlöser. Er ist mei beschirmer vnd ich hoffet in in. Der Du gehorsa macheste mein volck vnder mich. Herre was ist d mensch Das Du im tetest kund. oder Der sun Des menschē Dz Du i achtest od schetzest. Der mēsch ist gemachet geleich Der vppigkeyt sein tag für geen als Der schatt. O herr neyg Dein hymel vñ steyg ab. rür Die berg vñ sie werdē riechē. Send auß Die blytzen vnd zerstrewe sie. laß auß Deie geschoß vñ betrübe sy. Send auß Dei hād võ d höhe. erlöß mich vñ erledig mich võ vil wassern vñ võ Der hād & frembdē sün. Der mūd hat geredt Die vppigkeyt. vñ ir gerechte ist ein gerechte Der boßheyt. O got ich will Dir singen einen newen gesangk. vñ ich lobe Dich in Dem psalteri Der zehen seyten. Der Du gibest Das heyl Dē künigen. Der Du hast erlöset Dauid Deinen knecht. erlöß mich von Dem bösen schwert. vnnd erlöß mich von Der hand Der fremden sün. Der mund Da hat geredt Die vppigkeyt vnd ir gerechte ist ein gerechte Der boßheyt. Ir sün sei als Dy newen pflantzung. võ irer iugēt. Ir töchter sei zusamē gesetzet allūm gezieret als ei gleichnuß Des tēpels. Ir keller sei vol außgelassē võ Disez i dz Ir schaf sei schwäger sie benugē i irē gengē ir

ochssen sei veipt. Der val Der mawr ist nit noch Der vbergang noch Das geschrey in iren gassen Sie sagten. Das volck selig Dem Dise Ding sein. selig ist Das volck. Des Der herre ist sein got.

Disen psalm macht Dauid

Do er seinen sun salomon bey lebendigē leyb zu künig macht. Vnd ist sein vberschrifft. Psalm Dauid.

Exaltabo te Deus meus rex. .CXLIIII.

O Künig mei got ich er

höh Dich vnd gesegen Dein namen in Der welt vnd in Der welte & welt. Ich gesegen Dich Durch einen iegklichen tag vñ lob Dein namen in Der welt vñ in Der welt Der welt. Der herr ist groß vñ gar löblich vñ seiner grösse ist nit ende. Das geschlecht vñ dz geschlecht wirt loben Deine werck vnd werden verkünden Deinen gewalt. Sie werden redē Die grosmechtigkeyt Der glori Deiner heyligkeyt. vnd eröffen Deine wunder. Vnd sie sagen Die krafft Deiner erschröckenlichen Ding. vnd reden Dein grösse. Sie werden ausspechē Dy gedechtnüß & vber flüssigkeyt Deiner senftigkeyt vnd frolocken in Deiner gerechtigkeyt. Der herr ist ein erbarmer vnd barmhertziger. ist Duldig vñ vil barmhertzig. Der herr ist senfft allen vnd seine erbermūgen vber alle seine werck. O herr alle Deie werck süllen Dir bekennen. vnnd Dein heyligen gesegen Dir. Sy werden sagen Dy glori Deins reychs es vnd reden Deinen gewalt. Das sie kund thun den sünen Der menschen Deine mechtigkeyt vnd Die glori Der grosmechtigkeyt Deis reychs Dein reych ist Das reych aller welt vñ Dein herschung in allem geschlechte vnnd geschlechte Der herr ist getrew in allen seinen worten vnd heylig in allen seinē werckē. Der herr hebt auff alle Die do fallen vñ richten auff alle Die zerbrochen. O herr Die augen aller hoffen in Dich vñ Du gibst ir speyß in Der notturfftigen zeyt. Du thust auff Die hand vnd fülst ein yegklich tyer mit Dē segen. Der herr ist gerecht in allen seinē wegen vnd heylig in allen seinen wercken. Der herr ist nahend allen Den Die in anrüffen. allen Den. Die in anrüffen in Der warheyt. Er will tun Den willen Der. Die in fürchten. vnd wirt erhörē ir bittung vnd wirt sie heylsam machen. & herre behüt alle Die in liebhaben vnd zerstrewet alle sunder. Mein mund wirt reden Die lobūge Des herren. vñ alles fleysch gesegen sein heyligē na men in Den welten Der welt.

Disen psalm macht Dauid

Do man seinen sun salomon krönt zu Dem ersten mal zu gyon. Vnnd ist sein vberschriffte psalm Dauid.

Lauda anima mea. .CXLV.

O Ein sel lob Den herrē.

ich lob got in meinem leben. vnd sing meim got Die weil Das ich bin. Jr sülset nit haben ewr vertrawen in Die fürsten. in Den sünen Der menschen. in Dē kein heyl ist. Sei geyst geet auß vnd kert wider in sein erde. an Dē tag verderben all ir gedencken. Er ist selig Des got iacob ist sein helffer. sein hoffnung ist in seinem herren got Der da beschuff Den hymel vnd Die erd Dz meer vnd alle Ding Die Do sein in in. Der Do behütet Die warheyt in Der welt. & thut Das vrteyl Den. Die Do erleyden Das vnrecht. er gibt Das essen Den hungerigen. Der herr löset auff Die gefangen. Der herr erleücht Dy blinden Der herr richt auff Die zerbrochen. Der herr hat lieb Die gerechten. Der herr behüt Die frembdē er empfeht Die wayßen vnd Dy witwen vnd zerstrewet Die weg Der sünder. Der herre wirt regieren ewigklich. Dein got syon in Dz geschlecht vnd geschlecht.

Dauid rufft allen seinē fur

sten zusamen vnd seinem sun salomon. vnnd beschied in alle bereytschafft zu Dem tempel Do selbs krönten sie salomonem zum andern mal. vnd Do machet Dauid Disen psalm. Vnd ist sein vberschrifft psalm Dauid.

Laudate Dominum quoniam .CXLVI.

L Obent Den herren

wañ er ist gut & psalm sey vnserm got ein fröliche vnd ein zierliche lobung. Der herr bawet iherusalem. er wirt samelin Die zerstrewten israhel. Der Do gesund macht Die trawriges hertzen. vñ bindet an ir traurigkeyt. Der Do zelt Dy menig Der stern. vñ nēnet ir aller namē. Vnser herr ist groß vñ sei krafft ist groß vñ seier weißheyt ist nit zal. Der herr empfeht Die senften. vñ Diemütiget Die sünder vntz zu & erd. Singet Dem herren in Der bekennūg psallieret vnserm got in Der harpffen. Der Do bedecket Dē hymel mit Den wolcken. vñ bereyt Der erde. Den regen. Der Do fürfürt Das hew in Dē bergen vñ Dz krawt Der Dienstberkeyt & mēschen. Der Do gibt Dē vih ir speyß. vñ Dē hünlein & raben Die in anrüffen. Er hat nit Dē willē i Der

sterck des ros noch wirt im dy wolgeualung in den schinbainen des manns. Dē herren ist ein wolgeualken vber die die in fürchten.vnd in dē die sich versehen vber sein barmhertzigkeyt.

Do dauid die stat iherusalē het gemawret vnnd die tor angehangen daz er dy möcht beschliessen do machet er disen psalm Vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Lauda iherusalem dominum. .CXLVII.

Iherusalem lob dei nen herrē.syon lob deinen got.Wann er hat gestercket die schloß deiner tor er hat gesegent deinen sünen in dir.Der do setzt in dein enden dē frid. vñ sattet dich vō der veyste des traydes.Der do auß lasset sei red der erd sein red laufft schnelligklich. Der do gibt den schne als die woll. er strewet den nebel als den aschen.Er lasset auß sein cristall als die schnitten . wer enthelt sich vor dem anthytz seiner kelten.er sendet auß sein wort vñ es machet sy lind sein geyst weet vnd die wasser fliessen . Der do verkündet iacob sein wort.die gerechtigkeyt vñ seine vrteyl israhel. Er tet nit also aller geburt. vnd er öffet in nit seine vrteyl.

Disen psalm macht dauid vor seinem tod. vnd wöllen ettlich dz in mit dē letzsten verß sey außgegangen sein sel.Vnd ist sein vberschrifft psalm dauid.

Laudate dominū de celis. .CXLVIII.

Lobent den herrē von den hymeln.lobēt i in den höhen . All sein engel lobent in.all sein krefft lobent in. Jr sunn vnd mon lobent in. ir alle stern vnd liecht lobent in. Jr hymel der hymeln lobēt in vnd die wasser die do sein ob den hymeln lobent den namen des herren. Wañ er sprach vñ sie sein gemachet er gebot vnd sie sein geschaffen.Er stellet sie in der welt vnd in der welt der welt.er satzt das gebot vnd wirt nit vergeē.Lobent den herren von der erde . ir tracken vnd all abgründ.Fewr.hagel.schne.eyß.der geyst des vngewitters.die do tun sein wort . Die berg vñ all bühel.die fruchtbern höltzer vnd alle cedar Die tyer vnd alles vih .Dy schlangen vnd die gefiderten vogel.Dy künig der erde vñ alle völcker.die fürsten vñ alle vrteyler der erde.Dy iüngen vnnd iunckfrawen die alten mit den iungen

süllen loben den namen des herren.wañ sein nā ist allein erhöht.Sein bekennung ist ob dem hymel vnd auff der erd.vñ hat erhöht den gewalt seines volcks.Das lob ist allen seinen heyligen. den sünen israhel.Dez volck dz sich nahet zu im.

Der hündert vnd neunvnd viertzigst psalm hat seinē tytel od vberschrifft. Alleluia.vnd hebet an.

Cantate domino canticum. .CXLIX.

Singent dem herren einen newē gesangk. sein lob ist in der kirchen der heyligen . Israhel wirt erfrewet in dem der in macht.vnd die töchter syon süllen frolocken in irem künig. Sie süllen loben seinen namen in dem chor.in den baucke vñ süllen im singen in dem psaltei. Wann dē herren ist ein wolgeualken in seinem volck.vnd wirt erhöhen die senfften in das heyl.Die heyligen werden frolocken in der glori.sy werdē erfrewet in irē rukamern.Die frewd gotz ist in irer kelen. vnd zwischneydēd schwert in iren henden. Zethun die rach in dez geburtten. Die straffung in den völckern .Zebinden ir künig in den fußeysen.vnd ir edeln in eysnen handketten.Dz sie thun in in das geschriben vrteyle.Dis ist dy glori allen seinen heyligen.

Der hundertiszt vnnd funf tzigist Psalm hat sein vbergeschrifft Alleluia. vnd hebet an.

Laudate dominū in sanctis eius .CL.

Lobent den herren in seinen heyligen.lobent in in dē firmament seiner krafft . Lobent in in seinē krefften.lobēt in nach der menig seiner grösse. Lobent in in dem don des horns.lobēt in in dē psalteri vnnd in der harpffen. Lobent in in der baucken vnd in dem chor. Lobent in in den seyten vnd in der orgeln. Lobent in in den wolklingenden cimeln.lobent in in den cimeln der iubilierung.ein iegklicher geyst solle loben den herren.

Ein end hat die weissagūg ob der psalter des künigliche propheten dauid

Hie vahet an dye vorred iheronimi vber das buch der sprüch des weysē küngs salomonis. Die epistel sant iheronimi des priesters zu chromatium vnd eliodorū beyd bischoff von den büchern salomonis.

DErsen brief soll die zusamen fügen dy dy priesterschaft zusamē füget noch der brief soll die teylen. dy dy liebe christi zusamē bint. Ich het vorlangst geschriben die auplegung d̄ propheten. ozee. amos. zacharie. malachie. nach dez als ir das habt geuodert vnd gebetten von mir het sich dz gefügt on hindernusse meiner krāckheit. Jr sendet mir zerung zu einer auf haltung vnd vnser schreyber vnd buchmacher auffenthaltet ir dz euch mein vernūft zu hilf kum. Vñ nembt war das manigerley schar vns vberlauffen zu beyder seyten gleicherweyß ob es recht vnd billich wer. das ich euch vor sol arbeytē vñ auch den andern so ir hungerig seyt. vnd ob ich yemand schuldig wer rechnung zugebē võ einnemen vnd von aubgeben. Señ euch allein. Wisset das. das ich gekrencket bin worden von langem siechtumb. Doch das ich das gantz iar nit werd schweygen. vnnd bey euch wird ein stum̄ sein. so hab ich in dreyen tagen in ewerm namē das buch zusamen gezogen vñ sein aubtulmetzschung der dreyer bücher salomonis. Masloth das die hebreyschen nennen parabolas. die gemein auplegung prouerbia. Coeleth. das man hebreysch nēnet ecclesiasten. aber lateinisch mügen wir sprechen concionatorē. Syrasyri. das in vnser zungen wirt geheyssen cantica canticorū. das ist das buch des lobgesangs. Auch spricht man vnd heyst das buch panaretos. das do ist vol tugent die es auspricht. das wir heyssen ecclesiasticus. das iesus der sun syrach zusamen gesetzet hat. vñ einander buch pseudographus das man einschreybt das buch der weyßheit salomonis. Vnd das erst buch han ich funden in hebreysch. vnd nicht also ecclesiasticum. dz man hat bei den lateinischē. sunder es ist genant parabolas. Vñ dem waren zugefügt ecclesiastes vnd canticum canticorum. das er zusamen geleichet. nit allein die zal. sunder auch die materi der bücher. vñ hetten ein geleichnuß mit dez salomon. Aber das ander buch ist nyndert bei dē hebreyschen. Weñ warumb dise materi vnd geschrift hat ein aubdönung vñ ein ausprechung kriechischer sprach. aber ertlich alt schreyber bewern das das sei des iuden filonis. darumb als die kirch lißet die bücher iudith thobie vnd machabeorum. Doch nymbt sie es nit vnder der zal der bücher die man nennet die geystlichē bücher. die do aufweysen wie ein mensch sein leben ördenlich sol aufrichten. also auch dise zwey bücher sol die kirch lesen zu einer bawung des volckes vñ nit zubestetē dē gewalt d̄ kristelichē ler. Jst aber dz yemād wolgefelt dy tulmetzschung der sybentzig. der hat sie vor zeyten von vns gerechtfertiget. noch schmiden wir noch legen zusamen newes gedicht. das wir domit wöllen zustören das gedicht der alten. Doch so man mit fleyß wirt vberlesen vnser gedicht vñ geschrift so wirt man sie baß vernemen. Denn die andern weñ sie nit sein eingegossen von dem erstē vas in das ander. noch von dem andern in das drit. sunder sie sein als bald von der pressen eingegossen in das vaß. Vnd darumb haben sie behalten iren geschmack vnd varbe.

EIn ende hat dye epistel oder vorrede. vnd vahet an das buch prouerbiorum. das ist das buch der sprüch.

DAs erst Capitel. wye disbs buch die vnweysen. weyse. vnd die weysen noch weyser machet. Vnd das man der weyßheit nachuolgen sol.

DIe geleychnuß Salomons des suns dauid des künigs israhel. zu wissen dy weisheit vnd die zucht vñ zuuernemen die wort der fürsichtigkeit vnd zu entpfahen dy vnderweysung der lere. das recht vnd das vrteyle vñ die gleicheit. das den kleinen werde gegebē die kündigkeit oder listigkeit. vnd den iungen wissēheit vnd verstentnuß. Hört der weyß. so wirt er weyser. vnd der vernemend besitzet die berichtung oder regierung. Er betracht in dem gemüdt die gleichnuß vnd ir auplegung die wort der weysen vnd ir bedeuttunge. Die vorcht des herzen ist ein anfang der weyßheit. Die toren

verschmehen Die weyßheit vnd Dy lere. O mein
sun hör Die wort Deines vaters. vnd laß nit Das
gesetz Deiner muter. Das Die gezaȝ werd gege-
ben Deinē haubt vnd ein halßband Deinē hals.
O mein sun ob Dich Die sünder laden. oder Dir
süß eingeben. nit volg in. Ob sie sprechen kum
mit vns. wir wöllen heymlich neyd tragen Dem
blut. wir wöllen verbergen Die strick wider Dye
vnschuldigen vmb sunst. wir verwüsten in lebē-
dig als Die Hell vnd gantz als Den absteygēden
in Den see. wir wöllen finden alle köstliche hab.
vnd wöllen erfüllen vnser heuser mit raube. Du
lege Das lose mit vns. ein beygürtel sey vn-
ser aller. o mein sun nit gee mit in. Keer Deinen
fuß von iren steygen. wañ ir füß sein schnell zu
lauffen zu Dem vbel vnd eylen Das sie vergies-
sen Das blut. Wañ in vmb sunst wirt geworffē
Das netz für Die augen Der gefiderten. Vñ sye
tragen haß wider ir blut vnd gedencken trugk-
nuß wider ir sel. Also sein Die weg eins iegklich
en geyttigen. Die Do zucken Die sele Der besitzen
den. Die weyßheit prediget außwēdig. vñ gibt
ir stym in Den gassen. Vnd fürbringet ir wortt
vñ rüfft in Dē haubt Der horen. in Den türn d tor
d stat sagēd. O ir kleynen wielang habt ir lieb
Die kintheit. Die vnweysen hassē Dy wissenheit
vnd Die toren begeren Die Ding Die in schedlich
sein. Kert euch zu meiner straffe. Seht ich will
euch sagen meinen geyst. vnd zeygen euch mei-
ne wort. ich rüfft euch vñ ir woltet nit. ich strackt
auß mein hand vnd keiner was Der sie ansehe.
Jr habt verschmeht allen meinen rat. vnd ver-
saumt mein straff. Darum̃ wird ich lachē i ew-
erm tod vnd wirde euch verspotten. so euch zu-
kümet Das ir fürchtet. So auff euch wirt fallen
Die schnel armut vñ Der tod als Das vngestöme
wetter. weñ kumen wirt auff euch Die trübsal
vñ Die angst. Deñ anrüffen sie mich. vñ ich hör
ir nit. sie steen auff frü zu mir vnd finden mein
nit. Darumb Das sie hetten in haß Die zucht. vñ
namen nit auff Die forcht Des herzen. noch ver-
uolgten meim rat. vnd vbelredten aller meiner
straff. Darumb werdē sie essen Dy früchte ires
wegs. vnd werden gesatt in iren reten. Die ver-
kerung Der kleinen erschleht sie vnd Das gelück
Der toren verleust sie. Aber Der mich hört d wirt
ruen on forcht. vñ wirt brauchen Die benügung
so Die forcht Der vbeln wirt abgenumen.

Das. II. Capitel. wy man

Die weyßheit mit grossem fleyss suchen vñ fin-
den sol. vnd wie Die. Die Die weyßheit gefunden
haben. erledigt werden von allem vbel. vñ wan-
deln in Den guten wegen.

O Mein sun ob Du ent
pfehst meine wort vñ verbirgst mein
gebot bey Dir. also Das Dein or hörett
Die weyßheit. nayg Dein hertz zuerkennē Dy für
sichtigkeit. Wann ob Du anrüfst Die weisheit.
vnd neygst Dein hertz Der fürsichtigkeit. ob Du
sie suchst als Das gelt vñ sie außgrebest als Die
reichtumb. Deñ vernimstu Dy forcht Des herzen
vnd findest Die wissenheit gotz. wañ Der herre
gibt Die weyßheit. vñ auß seim mund ist wissen
heit vnd vernunfft. Er behüt Das heyl d rechtē.
vnd beschirmet Die Do geen einfeltiglich. er be
helt Die steyg Der gerechtigkeit vnnd behüt Die
weg Der heyligen. Denn vernimbstu Das re-
chte. vnd Das vrteyl. vnd Die gleicheit. vnd einē
iegklichen guten weg. Ob Die weyßheit geet in
Dein hertz vnd Die gewissenheit gefelt Deiner
sel. Der rat behüt Dich. vnd Die fürsichtigkeit be
helt Dich. Das Du werdest erlöst von Dem bösen
weg. vnd von Dem menschen Der Do redt dy ver
kerten Ding. Die Do haben gelassen Den rechtē
weg. vnd geen durch Die finstern weg. Die sich
frewen so sie vbel thun. vnd frolocken in Dē erg
sten Dingen. Der weg sein verkert vnnd ir geng
sein erloß. Das Du werdest erlöst von Dez frēd
den weyb vnd von Der außwendigen Dy da lind
macht ir wort. vnd hat gelassen Den fürer irer
keuscheit. vnd hat vergessen Des gelübds ires
gotz. Wañ ir hauß ist geneiget zu Dem tod vnd
ir steyg zu Der helle. Alle Dy Do eyngeen zu ir. Dy
keren nit wider. noch begreyffen Dye steyg des
lebens. Das Du geest in Dem guten weg vnd be
hüteſt Die strassen Der gerechten. Wann Dy da
gerecht sein Die werden wonen in Der erden. vñ
Die einfeltigē beleiben in ir. Aber Die vngütigē
werden verloren von Der erde. vnd Die Do thun
Böslich Die werden abgenumen auß ir.

Das. III. Capitel. wy Die

weyßheit gibt lang zeleben. vnnd ein vrsach ist
Der seligkeit. Vnd wie sich Doch niemand auff
sein aigne weyßheit verlassen. sund allzeyt sein
vertrawen zu got haben sol.

O mei sun nicht vergisz meiner ee. vnd Dein hertz behüt meyne gebot. Wañ sie werdē Dir fürhalten die lenge der tag vñ die iar des lebens vnd den frid. Die barmhertzigkeit vñ die warheyt lassen dich nit. Du vmbgib sie deiner kelen vñ schreib sye i dē taffeln des hertzē vñ du findst genad vñ gut zucht vor got vnd vor dē mēschē. Hab trost i dē herzē auf allem deinē hertzē vñ nachuolg mit deiner weisheit. In allen deinen wegen gedenck an in. vñ er wirt schicken deyne gēg. Nit bis witzig bey dir selber. Fürcht got vñ scheyd dich von dē vbel. Die gesuntheit wirt deinē nabel vñ die feuchtung deiner bayn. Ere den herren von dein gut vñ gib den armen von den ersten früchten aller deiner frücht. vñ dein stedel werden erfült mit satheit. vnd dein bresen werden vberflüssig mit weyn. Mein sun nit verschineh die zucht od die lere des herzē. noch gebriste so du wirst gestraffet von i. Wañ wen der herr liebhat dē straffet er vñ geuelt im als der sun dem vater. Selig ist der man der do findet die weisheit. vñ dem do zufleust die fürsichtigkeit. Ir gewyn ist besser denn der gewyn des goldes vnd des silbers. Des ersten vñ des allerleutersten sein frucht. Die weysheit ist köstlicher den all reichtumb. vñ alle ding die do werdē begeret die mügen ir nit geleichen. Die leng d tag sein in irer gerechten vnd in irer lincke seyn reichtumb vnd glori. ir weg sein schön weg. vnd alle ir steyg sein fridsam. Sy ist ein holtz des lebens den die sie begreiffen. vnd der sie behelt. der ist selig. Der herre hat gruntuestet die erde mit der weysheit vñ bestetiget die hymel. mit d fürsichtigkeit. Die abgrünt fürbrastē. von seiner weysheit vñ die wolcken vahen an zu wachsen mit tawe. Mein sun dise ding laz nit ausflyessē von deinen augen. Behüt mein gesetz vñ meynen rat. vnd das leben wirt deiner sel. vnd dye genad deinem gumen. Denn geest du hoffenlich in deinem weg. vnd dein fus schlipfert nit so du schlefst du fürchst dir nit. Du ruest vñ dei schlaff wirt senfft. Nit fürcht dir mit schnellē grawen. vnd die einuallenden macht der vngütigen. Wañ der herr wirt zu deiner seyten. vnd behüt dein fus das du nit werdest gefangen. Nicht weere wolzethun dem. Der es mag gethun. magstu selb wol thun Iz thu auch du. Vñ nit sprich zu deinem freund. Gee vnd keer wid vnd ich gib dir morgen so du im zuhand magst gebē. Nit gedenck das vbel dein freund. so er hat zuuersiht zu dir. Nit krieg wid den mēschen vmbsunst. so er dir kein leyd hat gethā. Nit hab lieb den vngerechten menschen noch volge nach seinen wegen. Ein regklicher spotter ist ei fluch des herzen. vnd mit den einfeltigē ist seyn red. Der gebrest ist vom herzen in dem haus des vngütigen. aber die wonūgen der gerechtē werden gesegent. Er wirt verspotten die spotter. vñ dē senfte wirt er geben dy genad. Dy weisē besitzen das lob. Die freud der torn ist ein laster.

Das. IIII. Capitel. wye

man die weysheit besitzē soll. vnd wie dy weisheit iren besitzern ere vnd gnad bringt. vñ wie man allzeytt die weg vnd geselschaft der bösen meyden soll.

Hōrēt ir sun dye zucht des vaters vñ merckt sy. Dz ir wist dy weysheit. Ich gib euch ein gute gab nit lasset mein ee. Wañ ich was auch ein kleyner sun meis vaters. vñ ein eingeborner meiner mūter. vnd er leret mich vñ sprach. Dein hertze empfah meine wort. Behüt meine gebott vnd du wirst leben. Besitze die weysheit. vñ besitz die fürsichtigkeit. Nicht vergisse. noch neyge dich von den worten meines munds. Nit las sie vnd sie behüt dich. hab sie lieb vnd sy behelt dich. Der anfang der weisheit besitzt die weysheit. vnd gewinn die fürsichtigkeit in aller deyner besitzung. begreiff sie vnd sie erhöhet dich. so du sie vñfehst du wirst hohgeeret von ir. Sy gibt dem haubt die merung der genaden vnd beschirmet dich mit einer edeln kron. Hör mein sun vnd empfoh meine wort. Das dir werden gemanigfaltiget die iar deines lebens. Ich zeyge dir den weg der weisheit vnd füre dich durch die steyg der gelcicheit. so du die eingeest. Deyn weg werden dir nit geengert. so du lauffest du wirst kein beleidigung haben. Hab dy zucht. nit laz sie. vnnd behüt sie. wann sie ist dein leben. Nicht hab wollust in den steygen der vngütigen noch der weg der bösen geuall dir. Fleuh von im. nit gee durch i. neyg dich vñ laz i. Wañ sie schlaffen nit. Deñ. so sy vbel thun. vñ d schlaff wirt nit vō in genumē. Deñ sie betriegen. Sye essen das brott der vnmiltigkeit vnd trincken den wein d boshheit. aber d steyg d gerechtē fürgeet

als ein leuchtendes liecht. vnd wechst vntz zu dem volkumen tag. Der weg der vngütigen ist vinster. Sie wissen nit wo sie vallen. Mein sun erfar meine wort. vñ neyg dein or zu meiner rede. sie scheyden sich nit von deinē augen. behüt sie in mitt deines hertzen. Wañ sie sein das leben. den. die sie finden. vnd ein gesuntheit allez fleysch. Behüt dein hertz mit aller hut. wañ vō im fürgeet das lebē. Scheyd von dir den bösē mund. vnd vz vbel redendē lebēn seien verr vō dir. Deyne augē süllen sehē dy rechtē ding. vnd dein augbrawē süllen fürgeē dein gēg. Schick den steyg deinen füssen. vnd all dein weg werden bestetiget. Nicht neyg dich zu der gerechten noch zu der lincken. Abkeer deinen fuß von den vbeln. Wañ die weg die do sein zu der gerechten erkennet der herr. aber die do sein zu d lincken. die sein verkeret. Wañ er machet recht dein geng. Vnd fürfürt dein steyg in dein fride.

Das. V. Capitel. wy vns die weyßheit vermanet das wir vns geben zu ere. vnd hüten vor vnnützen weibern.

MEin sun vernim mein weyßheit vñ neyg dein or meiner fürsichtigkeit. das du behütest die gedācken. vnd dein lebēn behüten die zucht. Nicht merck auff der trüglichkeit des weybs. wañ die lebēn der gemeinē. sein als ein trieffendes hönig. vñ ir kele ist senfter denn öl. Aber ir iüngsten ding sein bitter als der wermut. vñ ir zung ist scharpf als ein zweischneydends schwert. Ir füß steygen ab zu dem tod vnnd ir geng durchgeen zu der helle. Sie geen nit durch den steyg des lebens. ir geng sein fliegēd vnd vnerförsch lich. Darumb nun hör mich. mein sun vñ scheyd dich nit von dē wort meins munds. Nach dein weg verr von ir. vnd nahne dich nit zu den türē irs hauss. Nicht gib dein ere den frembdē vñ deine iar dez frayßlichen. Das villeicht dy außwendigen icht werden gesattet mit deinen krefften. vnd dein arbeyt seyē in dem frembdē haus vnd du seufftzest in den iüngsten zeytten. so du hast verzeret dein fleysch vnd dein leyb vñ sprechest. Warumbe han ich verachtet die zucht. vñ mein hertz veruolget nit den straffungen. Ich hört nit die stym der lerenden mich. vnd neygt nit mein or den meystern. Ich was nahend in allem vbel in mitt der kirchen. vnd der synagogen. Trinck das wasser von deiner cistern. vnd die flüss deines brunnen. Dein brunnen werdē gericht herauß. vnd teyl deine wasser i dē gassen. Hab sie allein. die frembden seien nit teylhaftig dein. Dein ader sey gesegent. vnd frew dich mit dem weyb deiner iugent. Die hind ist die liebst. vnnd das hindenkalb das genemest. Ir brüst sollen dich trencken in eim iegklichen zeytt. vnd du wollüstige dich emssigklich in irer liebe. O mein sun warumb wirstu verfüret von der frembden. vnnd wirst erzogen in der schoß einer andern. Der herr schawet dy weg des mēschen vnd merckt all sein geng. Den vngütigen vahen sein boßheit. vnd er wirdt gebunden mit den stricken seiner sündē. Vnd er stirbet. wann er hat nit die zucht. vnd er wirt betrogen in der menig seiner torheit.

Das. VI. Capitel. wye der. Der sich für seinen freund verhefftet fleyssigklich arbeyten soll. sich zuerledigē. von straff des tregen. vnd von sechß stücken die der herre hasset. vnd wie dy weyßheit ir liebhaber bewaret vor bösen weybern.

MEin sun ob du verbeyßest vmb deinē freund. du hast behefft dei sele bey dē außwēdigē. Du bist bestricket mit den worten deines munds. vñ gefangen in deinen aygen reden. Darumb mein sun thu das ich rede. vnd löse dich selber. wann du bist gefallen in dy hende deines nehstē. Lauff vmb. eyl. weck auf deinen freund. Nicht gib dē schlaff deinen augē. noch süllen schlafferig sei dein augbrawen. Erledige dich von der hande als die wyßel. vñ als der vogel von den heymlichen gerichten des voglers. O treger gee zu der omayssen. vnd merck ir weg vñ lere die weyßheit. So sie nit hat einen leyter noch einen gebietter. noch einen fürsten sy bereyttet ir speiß im sumer. vnnd samelt im schnit das sie esse. O treger. vntz wielang schlefstu. Vntz wen steest du auf von deinē schlaff. Schlaff ein wienig so schleffert dich ein wienig. Beschlewß ein wienig dein hend. Dz du schleffest. vñ der mangel kumpt dir als ein wegfertiger. vñ dy armut als ein gewaffender man. Wirstu aber schnell. dei schnyt kumbt als der brun. vñ d mangel fleuht verr von dir. Der abtrynnig mensch der vnnütz man. geet mit verkertem munde. er wincket mit

den augen.er trytt mit den füssen.er redt mit dē
finger.er tracht das vbel mit bösem hertzē.vnd
seet die krieg zu allen zeytten. Disem kummet
sein verdamnuß schnel.vñ wirt zerknischet geh
ling.vnd wirt füran nit haben ertzney. Sechs
ding sein die der herr hast.vñ dz sibend verach
tet sein sel.Die hohfertigen augē. Die lüglich=
en zungen.Die hend die do vergyssen das vn=
schuldig blut.Dz hertz das do betracht die bö=
sisten gedancken.Die füß die do sein schnell ze=
lauffen zu dē vbel.Den valschen gezeugen & do
fürbringt die lüglichen ding.vñ der do seet dye
krieg zwischen den brüdn.Mein sun behalt dy
gebot deines vaters vñ laß nit die ee deiner mu
ter.bind sie emssigklich in dein hertz.vñ vmgib
sie deiner kelen.So du geest.laß sie mit dir geē.
so du schlefst sie behüten dich.vñ so du erwach=
est rede mit im.Wañ das gebot des herzē ist ei
lucern.vñ die ee ist ei liecht.vñ die straff & zucht
ist ein weg des lebens.Daz sie dich behüten vor
dē bösen weyb vñ von der liebkosendē zungē &
außwendigen.Dein hertz begere nit irer schö=
ne. Das du nicht werdest geuangen mit iren au
gen wincken.Wañ der lon & gemeinē.ist kaum
eins brots.aber das weyb.vahet die edeln sele
des manns.mag deñ der man das fewr verber
gen in seiner schoß.Das sein gewand mt brinē.
oder geen auff der glut.Das sein versen nit wer
dē verbrent.Also ist der do eingeet zu dē weyb
seis nehstē.ob er sie rürt er wirt nit reyn.Es ist
nit ein grosse sünd ob ettlicher stilt.wañ er stylt
das er sat dy hungerigē sele.Vñ wirt er begrif
fen er widergelte es sibenfaltig.vñ geb all ha=
be seins hauses vñ löse sich.Wer aber ist ein ee=
brecher vñ dē gebresten seins hertzen.er verleu
set sein sele.Er samelt im schand vñ laster.vnnd
sein laster wirt nit vertylget.Wañ die neygung
vñ der grimmig zorn des manns vergibt nit an
dē tag der rach.noch gehylt keines gebet.noch
empfeht manig gabe vmb die erlösung.

Das. VII. Capitel. wy sa

lomō vermanet dy weisheit vñ lere diss buchs
zubewarē.vñ sich vor vnnützē weybern zehütē.
vñ sagt vō einē iüngling wie der von einem bö=
sen weyb betrogen ward.

Ein sun behut meyne

wort.vñ verbirg dir mein gebot.Sun
ere den herren vñ du wirst wolmügen
Aber on in fürcht nicht den frembden.Behalt
meine gebot vñ du lebest.vñ mein gesetz als dē
augapfel deins augen.bind sy in deinen finger
vñ schreyb sie in dē taffeln deis hertzē. Sprich
zu der weyßheit du bist mein schwester.vnd dy
fürsichtigkeit heyß dein freundin.Das sy dich
behüt vor dē außwēdigē weyb.vñ vor der frēb
den die do macht süß ire wort.wañ ich schawet
durch die gitter von den venstern meins hauss
vñ ich sih dy kinder.Vñ merckt dē töretē iüng
ling der do geet durch die gassen bey dē winck
el.vñ geet bey dē weg seines hauss in der tunck
elheit an dē abent des tags in & vinster & nacht
vñ in & tunckele.Vñ sih dz weyb begeget im in
gemeiner weybs gezierd.vor bereyt zefahē die
selen.kleffig vñ fliegēd vnfridsam der rue.noch
mag steen mit iren füssen in dz hauß.Nun ist
sie als außen in den gassen.Nun heymlicht sy
bey den winckeln.Vñ so sie begreifft einē iüng
ling.sy küst i vñ lyebkoset mit vngeschemigē an
tlytz sagend. Ich gelobet das opfer vñ dz heil
vñ heut vergalt ich meine gelübd. Darumb byn
ich außgangen dir entgegē vñ begere dich zese
hen vñ hab dich fundē. Ich knüpf mein bettlin
mit saylen.ich bereittet es mit gemalten debich
en auß egipto.ich han besprenget mein schlaff
kamer mit mirren vñ mit aloe vñ mit cynamom.
Kum laß vns trückē werdē i dē brüstē. vnd laß
vns brauchē der begertē vmbfahung mit dē ar
men.biß dz der tag erleucht.Wañ der man ist
nit in seim hauß.er ist hyngegangē einē verren
weg.Er hat genumē mit im den sack des geltz.
an dem tag des volmons wirt er widerkeren in
sein hauß.Sie bestrickt in mit manigen worten
vñ zeuht i mit dē liebkosen der lebsē.Zehād
nachuolgt er ir als der ochs der do wirt gefürt
zu der schlaht.vnd als ein spilends lamb.vnd &
tor versteet nit.vñ wayst nit dz er wirt gezogen
zu dē band.biß das das geschoß durchgeet sei
leber.Geleich als ob der vogel eylt zu dē strick
vñ waist nit dz er thut die verderbung seiner sel
Darumb nun mein sun höre mich vñ merck auff
den wortē meins munds.Dein gemüt werd nit
abgezogen in irē wegen.noch du werdest betro
gē in irē steygē.Wañ sie hat manig verwundt.
nidergeworffen.vñ ettlich die sterckesten sei ge=
uallen von ir. Jr hauß sein die weg der hell. sye
durchbrechen die indersten ding des tods.

Das. VIII. Capitel. wye

die weyßheit besser ist dañ alles gold vñ silber.
vñ alle köstlichkeit.vñ wie durch dye weyßheyt
alle dinng geschaffen sind.

Schreyet denn nit dye weyßheit.vñ die fürsichtigkeit gibt ir stym̃. Ich stee in dem öbersten vnd in den höhen der berg.auff dem weg in den mitteln steygen steen.vñ redet bey den toren ö stat in den pfortē sagend.O ir man ich rüff zu euch vñ mein stym̃ ist zu den sünen der menschen.O ir kleinē vernemet die kündigkeit oder verstend die listigkeit vñ ir vnweysen betracht mit dē gemüt.Hörent wann ich wird reden von grossen dingen.vnnd mein lebßen werden auff gethan das sie predigē die rechten ding.Mein kele betracht die warheit.vnd mein lebßen verachten den vngütigen.Alle mein red sein gerecht.keyn böses noch verkerts ist in in.sie sein gerecht.dē die sie vernemen.vñ geleich.den. die do finden die weyßheit.Nemet mein zucht vñ nit dz gelt Erwelent die leer mer dañ das gold. Wañ dye weyßheit ist besser denn alle teurste reichtumb. vnd alles das do ist begirlich das mag ir nicht werden zugeleichet. Ich weyßheit wone in dē rate.vnd ich bin vnder den gelerten gedancken. Die vorcht des herzē hast das vbel.ich veracht den vbermut vnd die hohfart vnnd den bösen weg.vñ den mund der zwifeltigen zungen.Der rat ist mein vnd die geleichet ist mein.Die fürsichtigkeit ist mein.Vnd die sterck ist mein.Dy künig regieren durch mich vñ die gesetzmacher vnderscheyden die gerechten ding.Die fürstē gebieten durch mich.Die gewaltigen erkennen die gerechtigkeit. Ich habe die lieb die mich liebhabē.vnd dy do frü wachē zu mir.Dy findē mich.Mit mir sein dy reichtumb vnd die glori. Die hohfertigen reichtumb vnd die gerechtigkeit.Mein frucht ist besser denn das gold vnnd der edel steyn.vñ meine geschlecht .denn das erwelt silber. Ich gee in den wegē der gerechtigkeyt in mitt der steyg des vrteyls.das ich reich mach dy. dy mich liebhabē.Vñ erfüllt ir schetz der herz besaß mich von anfang seiner weg.ee das er ichtz machet von anfang.ich byn ewig geordent vñ auß den alten.ee das die erd würd die abgrunt waren dennoch nit.vnd ich wz iezund entpfangen.Die brunnen der wasser waren dennoch nit fürbrochen.Die berg warē den nocht mit gesetzt mit der schweren burde. Ich ward geborē von allē bühelin.Noch het er nit gemachet dy erde.vñ dy flüß vñ dy angel des vmbkreyß der erdē.Do er fürbereit die hymel ich was gegenwürtig.vnnd do er vmschrancket die abgründ mit dē vmbkreys.vñ mit gewissez gesetz.Do er bestettet die stern vbersich.vnnd wag die brunnen der wasser.Do er vñgab mit dē meer sein end.Vnd satzet dy ee dē wassern das sie nicht vbergiengen ire ende.Do er anhyenng die gruntueste der erden. Ich was mit im mitsetzend alle ding. Vñ ich wollüstiget mich durch einen iegklichen tag.ich spilt vor im zu allen zeyten.ich spilt in dem vmbkrayß der erden. vnd mein wellüst waren bey den sünen der mēschē.Darumb nun ir sün höret mich.Selig sein die.die do behüten mein weg.hört die leer vnd seyt weyß.vñ nit wölt sie verwerffen. Selig ist der mensch der mich höret vñ teglichs wachet zu meinen pfortē.vñ helt sich zu dē beystüdeln meiner tür.Der mich findet der findet das leben.vnd schöpft dz heyl vom herzen.Wer aber in mich sündet der beleydiget sein sel.Alle dye mich hassen die haben lieb den tod.

Das .IX. Capitel. wye die weyßheit ir ein hauß gebawet hat. Vñ daz man dē verspotter nicht leren noch straffē soll. vnd was eins töreten weybs werck ist.

Die weyßheit bawet ir ein hauß vnd schnyd auß siben seul Vñ opfert ir opfer vnd mischet den weyn vnd fürsatz iren tisch.Sie sendet ir diern das sie vodtē zu der höh vñ zu den zynnen der statt.Wer klein ist der kum̃ zu mir.wañ sie hatt geredet mit den vnweysen.kumment vñ essent mein brot.vñ trinckent den weyn.den ich euch hab gemischet.Last die kintheit vñ geet durch den weg der witzigkeit.Der do leret den spotter der thut im selber vnrecht.vñ der do strafft den vngütigen der gebirt im selber den flecken. Nit straffe den spotter das er dich nit hass. Straff den weysen vnnd er hat dich lieb. Gyb die vrsach dem weysen vnd im wirt zugeleget dy weyßheit. Leer den gerechten.vnd er eylt zu entpfahen. Die vorcht des herzen ist ein anfāg der weyßheit.vnd die fürsehung ist ein wissenheit der heyligen. Wañ dein tag werden gemanigfaltiget durch mich. vnd die iar des lebens werden dir zugeleget. Ob du wirst weyse.du wirst es dir selber. Wirstu aber ein verspotter. Du tregst das vbel allein. Das töret weyb vnnd schreyend . vnd vol der vnzymlichen ding. vnd gantz nichtz wissend sitzet zwischen den türen irs hauß auff einen sessel meiner hohen stat ö

stat.Das sie vordere Die fürgeenden durch den weg vnd Die do geen iren weg.Wer ist ein kleyner der neyg sich zu mir.Vnd sie redet zu dē toren.Die verstolen wasser sein süsser.vnd dz verborgen brot ist senffter.Vnd er wist nit dz do sein dy risen.vñ ir gesellschaft in der tieffen der hell.Mañ wer ir wirt zugefüget.ō wirt absteygen zu den hellen.wer aber von ir abschaydet ō wirt behalten.

Das.X. Capitel.wy ein

weyser sun ein freud ist seinem vater. Vnd wie man nicht treg soll sein. vñ allzeytt Die gerechtigkeit bewaren.

Der weysz sun erfrewet seinē vater.vñ ō tor ist ein tragkeit seiner muter.Dy schetz ō vngütigkeit sein nit nütz.aber Die gerechtigkeit erlöset vom tod.Der herr wirdt nicht peynigen mit hunger die sel des gerechten.vñ wirt vmbkerē dy heymlichen haps der vngütigen.Die gelassen hand würcket den gebresten.aber Die hant der starcken bereyt Die reichtumb.Mañ ō sich fleyst ō lüge.Der füret Die wind.vnd nachuolget dē fliegenden vogeln.Der do samelt im schnit der ist ein weyser sun.aber Der do schlaffet in sumer. Der ist ein sun der schanden.Der segen des herren ist auff dem haubt des gerechten. aber der mund der vngütigen bedecket Die bosheit.Die gedechtnus des gerechten ist mit lob.vnnd der nam der vngütigen faulet. Der weyse entpfeht Die gebot mit dem hertzen. vnnd der tor wirdt geschlagen mit den lebpen. Der do geet einfeltiglich der geet getrewlich. wer aber böss sert sein weg.Der wirt offenwar.Der do winckt mit den angen.Der gibt den schmertzen.vñ Der tor wirt geschlagen mit den lebpen.Der mund des gerechten ist ein ader des lebens.vnnd der mund der vngütigen bedecket Die bosheit.Der hasz erückt Die krieg.vnd Die lieb bedecket alle missetat. In den lebpen des weysen wirt gefunden Die weysheit.vñ Die rut auff dē rucken.Des der do ist gebrestigs hertzen.Die weysen verbergen dy wissenheit.aber der mund des toren ist nahend der schand.Die habe des reichen ist ein stat seiner stercke.Die vorcht der armen ist ir gebrest.Das werck des gerechten ist zu dem leben.aber Die frucht des vngütigen ist zu ō sünde.Der do behüt Die lere.Der ist der wege des lebens.aber Der do lasset Die straffe. Der irret. Die lügtlichen lebpen verbergen dē hasz.Der do fürbringet dz laster.Der ist vnweysz. In vil rede ist nit on dy sünde.wer aber masset sein lebpen der ist der vernünfftigist. Die zung des gerechten ist ein erweltes silber.Das hertz der vngütigen ist gehabt für nicht.Die lebpen der gerechten leren manig.aber Die do sein vngelert.dy sterben in dem gebrestē des hertzen.Der segē des herren macht Die reichen.in wirt nit zugefügt Die zwanckſale.Der tor wircket Die sünde als durch ein gelechter.aber dy weisheit ist dē mañ ein fürsichtigkeit.Dz der vngütig fürcht dz kumbt auff in.sein begerūg wirt gegeben dē gerechtē.Der vngüttig vbergeet als daz vngewitter vñ wirdt nit.aber der gerecht ist als ein ewig gruntueste.Als der essig den zenen.vnd ō rauch den augen.also ist der treg den.Die in haben gesant.Die vorcht des herzē zuleget dy tage.vñ Die iar der vngütigen werden gekürtzet. Die harzung der gerechten ist ein frewd. aber Die zuuersiht der vngütigē verdirbet.Der weg des herzen ist ein sterck des einfeltigen.vñ eyn vorcht dē.Die do wircken das vbel.Der gerecht wirt nit bewegt ewiglich.aber Die vngütigen werden nit wonen auff der erd.Der mund des gerechten gebirt Die weisheit.Die zung des bösen verdirbet.Dy lebpen des gerechten merckē dye geuelligen ding.vñ Der mund des vngutti gen.Die verkerten ding.

Das.XI. Capitel. Das

man kein betriegliche wag noch masz haben vnd in allen dingen gerecht sein soll.

Die betryeglich wag ist ein fluch bey got.vñ ein gerechtz masz ist sein will.Wo Die hohfart ist.Do ist auch laster.wo aber Die demütigkeit ist do ist auch weisheit.Die einfalt der gerechten schicket sie.vnd Die vndpflantzung ō verkerten verwüst sie.Dy reichtūm werdē nit nütz an dē tag ō rach.aber Die gerechtigkeit erlöset vom tod. Die gerechtigkeit des einfaltigē schicket sein weg vñ ō vngüttig velt in seiner vngüttigkeyt. Die gerechtigkeit ō gerechten erlöset sie.wann Die vngütigē werdē gefangē in irē heimlichen hessen.So ō vngütig mēsch stirbet.so wirt für an kein hoffnūg.vñ Die harzūg ō sorgsamē verdirbet.Der gerecht ist erlöset vō der angst.vnd der vngütig wirdt geantwurt für in. Der geleichsner betrewgt seyn freund mit dem mund aber dye gerechten werden erlöset mit der wissenheyt. Dye statt frewet sich in den gutten

dingē der gerechten. vñ das lob der vngütigen wirt der verdamnuß. Die stat wirt erhöht i dē segen der gerechten vnd wirt vmbkeret mit dē mund d vngütigen. Der do verschmeht seynen freund. Der ist gebrestiges hertzen. aber d weyse man wurt schweigen. Der do trieglich geet der öffnet die heymlichen ding. aber der do getrew ist der verhilt die missetat des frewndes. Wo nit ist eyn regierer. do felt das volck. wo aber vil ret sein. do ist das heyl. Der do thut dy trew für den außwendigen der wirt gepeynniget mit dem vbel. wer aber fleucht die strick der wirdt sicher. Das genem weyb wirt finden dye glori. vñ dy krefftigen werden haben die reichtumb. Der barmhertzig man tut wol seiner sel. wer aber grausam ist d wirffet auch ab dy nehsten. Der vngütig thut ein vnstets werck. aber d do seet dy gerechtigkeit des lon wirt getrew die gütigkeit fürbereyt das leben. vñ die nachuolgung der bösen den tod. Das böse hertz ist verflucht dem herzen. vñ sein wille ist in den dy do geen einfeltiglich. Dy hand in d hand wirt nit der vnschuldig bösz. aber der gerecht wirdt behalten. Als ein güldin ringe in den naßlöchern des schweins. also ist das schön vnnd töret weyb. Dy begerung der gerechten ist alles gut die harzung der vbeln ist ein gryñ. Ettlich teylen ir eygen gut vnd werdē reich. Dy andern nemen die ding. Die nit ir sein vñ sein zu allen zeytten in mangel. Die sel die do wolspricht dy wirt feyst. vnd der sie trencket vnd er selber wirt trücken. Der do verburget dz getreyd. der wirt verfluchet vnder den völckern. aber der segen wirt auff das haubt des verkauffenden. Der do suchet die guten dinng. der steet wol auff an dem morgen. aber der do ist ein ersucher der vbeln ding. der wirt verdrucket von in. Der sich versucht in seinen reichtumen der felt. aber die gerechten grunen als das grün blat. Der do betrübt sein hauß. der besitzet dy wind. vñ der do ist ein tor. der dien den weysen. Die frucht des gerechten ist ein holtz des lebens. vnnd der do enpfeht die sel der ist weyß. Ob d gerecht nibt in dez land. wieuil mer der vngüttig vñ der sünder.

Das. XII. Capitel. wy Salomon den menschen leret zeuolgen der lere d weyßheit vñ der gerechtigkeit. vnd zelassen die boßheit.

DEr do liebhat die lere der hat lieb die wyssenheit. wer aber hasset die straffe. der ist vnweyß. Der do ist gut. der schöpft dy genad vom herzē. wer sich aber versiht in sein gedancken. der tut böslich. Der mensch wirt nit gestercket auß der gütigkeit. vnd die wurtzel der gerechten wirdt nit bewegt. Das weyb das do liebhat. ist ein kron irem mañ. vnd die feul in den baynen. des. dye do tregt die wirdigen ding mit schande. Dy gedancken der gerechten sein vrteyl. vnnd die ret der vngütigen sein betrieglichkeit. Dye wort d vngütigen tragen heymlichen hass dem blut der mund der gerechtē erlöst sye. Vmbker dye vngütigē vnd sie werden nit sein. aber dz hauß der gerechten beleybet. Der man wirt erkandt in seiner leer. wer aber ist eytelvñ vnstet. d wirt offenbar der schmah. Besser ist der arm. vnnd dem do begnüget. denn der hohgeert. vnd dē do gebrist des brots. Der gerecht kant die sele. seyner vih. aber die gelider der vngütigē sei frayslich. Der do würckt sein erd. der wirt gesat mit brot. wer aber nachuolget der müssigkeit. d ist der toretist. Der do ist senft der bewert sich in den messigen dingen. vnd lasset dye laster i seynen manungen. Die begerung des vngütigen ist ein grab der bösten. aber die wurtzeln d gerechten nimbt zu. Vmb der sünd willen der lebsen nehmet sich der fal in dem vbel. aber der gerecht empfleuht vō d angst. Ein iegklicher wirt erfüllet mit guten dingen von der frucht seines munds. vnd nach den wercken seiner hend wirt im widergeben. Der weg des toren ist gerecht in seinen augen. aber der do ist weyß. der höret den rat. Der tor zaygt zuhand seinē zorn aber der do vertregt das vnrecht der ist listig. Der do redt dz er erkēnet. d ist ein vrteyler der gerechtigkeit. aber d do leugt d ist ein trüglicher zeug. Einer ist der do gelaubt. vñ als mit eim schwert des gewissens wirt er gestochen. aber die zung d weysen ist gesuntheit. Der lebs der warheit wirt vest ewigklich. aber d do ist ein geher zeug. d setzt zusamen dy zungē d lüge. Die trauzigkeit ist in dē hertzē. d. Die do gedencken dy vbeln ding. vñ dy do geē i dē rettē des fridēs dē nachuolget dy freud. dē gerechtē betrübt mit wz dings i geschiht. aber dy vngütigē werdē erfüllt mit dē vbel. Dy lügliche lebsē sei ei laster dē herzē. aber dy do trüglich tü dy geuallē i. d listigmēsch verhilt dy wissēheit vñ dz hertz d vnwei

sen bewegt Die torheit. Die hand Der starcken wirt herschen. aber Die Do ist gelassen. wirt Die/nen Den renten. Die traurigkeit in Dem hertzen Des manns Demütiget in. vñ wirt erfrewet mit Dem guten wort. Der Do vertregt Den schaden vmb Den freunde Der ist gerecht. aber Der wege Der vngütigen betreugt sie. Der trieglich findt nit Den gewin. vnd Das gut Des menschen wirtt ein werd Des golds. In Dem steyg Der gerech/tigkeit ist Das leben. aber Der abwegsam wege fürt zu Dem tod.

Das. XIII. Capitel. mye

salomon leret Das man meyden soll vbel vñ vn/beschaydenlich zereden.

Er weyse sun ist eyn

lere Des vaters. aber ð Do ist ein spot/ter Der höret nit. so er wirt gestraffet. Der mensche wirt gesatt mit Den guten dingē. von Der frucht seines munds. aber Die sel ð vn/gütigen ist böß. Der Do behüt seinen mund Der behüt sein sele. aber Der Do ist vnmercklich zere den Der empfindet böse ding. Der treg will. vñ will nit. aber Dy seld wirckēdē wirt erfaist. Der gerecht verachtet Dz lüglich wort. aber ð vngüt tig schendet vñ wirt geschendet. Die gerechtig keit behüt Den weg Des vnschuldigen. aber Dye vngütigkeit verdrücket Dē sünder. Einer ist als reich. so er nit hat. vñ einer ist als ein armer. so er doch ist in manigen reichtumen. Dy erlösung Der seln Des manns. sein sein reichtumb. aber ð Do arm ist. Der leydet nit Die straff. Das liecht Der gerechten erfrewet. aber Die lücern Der vn/gütigen wirt verleschet. Zwischen Den hoffer/tigē sein zu allē zeitē krieg. aber Dy alle dig thū mit rat. Die werden bericht mit weisheit. Dy ey lend habe wirt gemindert. aber Die ding Die Do werdē gesamelt langksam mit Der hand. Dy wer dē gemanigfaltiget. Die zuuersicht Die Do wirt aufgeschoben. Die peyniget Die sele. Das holtz Des lebens ist Die kumend begird. Der Do hinð redt ettlichen dingen Der bint sichselber in Das künfftig. aber Der da fürcht Das gebot. ð wan/delt in Dem frid. Die trieglichen selen irren i Dē sünden. aber Die gerechten sein barmhertzig. vñ erbarmen sich. Die ee Des weisen ist eyn brunn Des lebens. Das er sich neyg von Dem valk Des tods. Dem trieglichen sun wirt kein ding Des guts. aber Dem weysen knecht werden dy werck Des glücks vnd sein weg wirt gericht. Dy gutt leer gibt Die genad. aber in Dem weg Der ver/schmehung wirt Die verwüstung. Der listig tut alle ding mit rat. wer aber ein tor ist. Der tut auf Die torheit. Der bot Des vngütigen vellt in Das vbel. aber Der getrew bot ist gesuntheit. Gebre sten vñ laster ist Dem. Der Do lasset Die leer. aber Der Do gehilt Dem straffenden. Der wirt hohge eret. Ob Die begerung wirt erfüllet. sy wollüsti get Die sele. Die toren verachten. Die. Do fliehen Dye vbeln ding. Wer geet mit Dem weysen Der wirt weys. Der freund Der toren wirt in ge/leich. Den sündern nachuolget Das vbel. vñ Den gerechten werden wir gebē dy guten ding. Der gut lasset erben Die sün vnd enicklein. Dem ge rechten wirt behaltē Das gut Des sünds. Vil speys sein in Dē newen feldern Der veter. vñ wer den gesamelt Den andn on vrteyl. Der Do schōt Der rut. Der hast seinen sun. wer in aber liebhatt Der leert in stettiglich. Der gerecht isset vñ er/füllt sein sel. aber Der bauch Der vngütigē ist vn sattlich.

Das. XIIII. Capitel. wy

ein törets weyb törete werck thut. vnd wie Der töret will vngestraffet sein. vnd wie man weys/lich wandert.

Ds weys weib bawet ir hauß vnd Das vnweyse verwüst

Dz gebawē mit Dē henden. Der Do ge eet rechtz wegs vnnd fürcht gott. Der wirdt ver/schmeht von Dem. Der Do geet in Den weg ð vn/zucht. In Dem mund Des toren ist Die rut ð hoh/fart. Die lebsen Der weysen behütett sie. Do mit sein ochssen Do ist Dye krip ler. aber wo vil sat erscheinen. Do ist offen Die stercke Des ochssen. Der getrew zeug leugt nit. aber ð trieglich zeug fürbringt Dy lüge. ð verspotter sucht Die weys/heit vñ findt Die nit. Dy ler ð witzigen ist leicht Gee wid Den töreten man. vñ er wayst nit Dye lebsen ð witzigkeit. Die weysheit Des listigen ist. zuuernemē seinē weg. vñ Dy fürsichtigkeit ð toren ist irrend. Der tor verspot Dy sünd. vñ Dye genad wont bey Dē gerechtē. Das hertz Dz Do erkent Die bitterkeit seiner sel. i Des freude wirt nit gemischt ð außwēdig. Dz hauß ð vngütigē wirt vertilget. vñ Die tabernackel ð gerechten grunē. Ein weg ist. ð Dē mēschē ist geschē recht aber seine iüngste ding füzē i zu Dē tod. Dz la/chē wirt gemischet mit schmertzē. vñ Dye iüng/stē dig ð freud bekümert Dy klag. ð tor wirt er/fült i seinē wegē. vñ ð gut man wirt vber i. ð vn

schuldig gelaubet eim iegklichen wort. vnd Der listig mercket sein geng. Dem boßhaftigen sun wirt nichtz gut. aber Dem weysen knecht werdē glückſaz seine werck vñ sein weg wirt geschickt Der weyß fürcht sich vñ neygt sich vō Dē vbel. Der tor springt vnd hat zuuersicht. Der vngedul dig wircket Die torheit. vnd Der man wirdt heß lich. Die kleinen besitzen Die torheit. vnd Die lis tigen harzen Der wissenheit. Die bösen ligē vor Den guten. vñ Die vngütigen vor Den toren Der gerechten. auch Der arm wirt hessig seinē neh sten. aber Der freund Der reichen ist vil. Der do verschmeht seinē nehsten. Der sündet. wer aber sich erbarmet Des armen. Der wirt selig. Der do gelaubt in Den herzen Der hat lieb Die barmher tzigkeit. Die do wercken Das vbel Die irren. Dy erbermbde vnd Die warheit fürbereitten Dy gu ten ding. Die begnugung wirt in eim iegklich en guten werck. wo aber vil wort sein. Do ist ems siger gebrechē. Die kron Der weysen sein ir rey chtumb. Die torheit Der toren ist vnweyßheit. ō getrewe zeug erlöst Die selen. vñ Der betrieger oder verkert fürbringet Dy lüge. In Der vorcht Des herzen ist Der trost Der sterck. vñ iren sünen wirt zuuersicht. Dy vorcht Des herzen ist eī brun Des lebens. Dz sie sich neyg von Dē val Des tods Die wirdigkeit Des künigs ist in Der menig Des volcks. vñ Das laster Des fürsten ist in Der litzel keit Des volcks. Der do ist sultig Der richt ma nige ding mit witzigkeit. wer aber vndultig ist Der erhöht sein torheit. Das leben Des fleyschs ist Die gesuntheit Des hertzen. Der neyd ist eyn feule Der bayn. Der do peyniget Dē gebrestigē. Der lestert seinen schöpfer. Der eret in aber Der sich erbarmet vber Die armē. Der vngütig wirt vertriben in seinē vbel. aber Der gerecht versiht sich in seinem tod. In Dem hertzen Des witzigē ruet Die weyßheyt. vñ lert Die vngelerten. Das recht hebt auff Die leut. Die sünd macht arm Dz volck. Dem künig ist angeneme Der verstanden Diener. vnd Der vnnütz wirt sulden seinen zorn.

Das. XV. Capitel. wye

salomon Den menschen leret zuwidersteen Den torn. vnd nachzeuolgen Dez rat vnd Der lere Der weysen.

Dy seft ātwurt brichtt Den zoren. Das hert wort erkücket Dē grymmen. Die zunge Des weysen zie ret Dy wissenheit. Der mund Des torn wirft auß Die torheit. Die augen Des herzen schawen Dye guten. vnd Die vbeln an einer iegklichē stat. Dy beheglich oder wolgefellig zūg ist ei holtz Des lebens. aber Die do ist vnmessig. Die zerknischt Den geyst. Der tor verspottet Die leer seins va ters. wer aber behüt Die straffe Der wirt kündi ger. In vberflüssiger gerechtigkeit ist Die meist tugent. aber Die gedancken Der vngütigen wer den außgereut. Das hauß Des gerechten ist ma nig sterck. vñ in Den früchten Des vngütigen ist Die betrübung. Die lebsen Der weisen sein Dye wissenheit. Das hertze Der toren wirt vngleich. Die opfer Der vngütigē sein verbēnlich Dē her ren. Die gelübd Der gerechten sein geuellig. Der weg Des vngütigen ist ein vnmēschlich verach tung Dem herzen. Der do nachuolget Der gerech tigkeit Der wirt liebgehabt vō im. Es ist ein bō se leer Die do left Den weg Des lebens. ō Do hast Die straff Der sturbt. Die hell vnd Dy verdamnuß sein vor Dem herzen. wieuil mer Die hertzen Der sun Der menschen. Der brechenhafftig hatt nit lieb Den. Der in straffet. er geet auch nit zu Den weysen. Das frölich hertz erfrewet dz antlytz in Der traurigkeit Des gemütz wirt verdrückt ō geyst. Das hertz Des weysen sucht Die leer. vnd Der mund Der toren wirdt gefurt mit vnweyß heit. Alle Die tag Des armen sein vbel. Das sich er hertz ist als ein emßige oō grosse wirtschaft Besser ist ein wienig mit Der vorcht Des herē. Dēn vil schetz vnd vnersettlich. Besser ist zu la den zu Dem kraut mit ō lieb. Dēn zu Dem vaystē kalb mit haß. Der zornig man bewegt Die krieg. ō Do ist gedultig Der senfftert Dy erkückte. Der steyg Der tregen ist als ein Dornir zaun. ō weg Der gerechtē ist on beleydigung. Der weise sun erfrewet Dē vater vñ ō töret mēsch verschmeht sein muter. Dye torheit ist ein freud Den toren vñ ō witzig man richt sein gēg. Do nit ist ō rat. Do werden verwüst Die gedancken. wo aber vil ratgebē sein Do werdē sie geuestet. Der mēsch wirt erfrewet in Dē vrteyl seines munds. vñ dz nottürfftig wortt ist Das bösist. Der steyg Des lebens ist vber Den gelerten dz er neyge Dy üng sten ding von Der hell. Der herre verwüst Das hauß Der hoffertigen. vnnd macht vest Dy end ō witwē. Dy bösen gedanckē sei ein verachtūg Des herzē. Dz rein wort vñ dz schönst wirt geue stet in i. ō Do nachuolget ō geytigkeit ō betrübt sein hauß. aber ō Do hast Dy gab ō lebt. Durch

die erbermbde vnd den gelauben werden gerei
niget. Die sünde. aber durch die vorcht des her/
ren. neygt sich ein iegklicher von dem vbel. Daz
hertz des gerechten betracht die gehorsame.
Der mund der vngütigen vberfleusset in den
vbelu. Der herr ist verr von den vngütigen. vñ
erhört die gebett der gerechten. Das liecht der
augen erfrewet die sel. Der gut lewmut erfeyst
die bayn. Das or das do hört die straffung des
lebens. Das wirt wonen in mitt der weisen. Der
do verwirfft die zucht der verschmeht sein sele
wer aber veruolget den straffungen. Der ist ein
besitzer des hertzen. Die vorcht des herzen ist
ein zucht der weyßheit. vnd dy demütigkeit für
geet die glori.

Das. XVI. Capitel. wye

got alle vnsere gute werck zubeuelhen sein. vnd
wie nütz die rechtfertigkeit ist.

DEm menschen gehort
zu das er bereytte sein sel. vnd dē her
ren gehöret zu. zeregieren die zungen
Alle weg der menschen sein offen seinen augen
Der herr ist ein weger der geyst. Eröffen dē her
ren deine werck. vñ deine gedancken werdē ge/
richtet. Der herr hat gewircket alle ding vmb
sich selber. vñ den vngütigen zu den vbeln tag.
Ein iegklicher vbermütiger ist ei vnmenschlich
verachtung des herzen. auch ob die hand wirtt
zu der hand. so ist er nit vnschuldig. Der anfāg
des guten wegs. ist. thun die gerechtigkeit. es
ist mer geuellig bey got. denn zeopfern dy opfer
Mit barmhertzigkeit vñ warheit wirtt erledi/
get die bosheit. vñ in der vorcht des herzē ney
get man sich von dem vbel. So dē herzen geual
len dy weg des menschē. vñ er bekert sein veind
zu dem fride. Besser ist ein wienig mit der ge/
rechtigkeit. denn vil frücht mit bosheit. Dz hertz
des menschen ordent sein weg. vñ dem herzen
ist zerichten sein geng. Dy weissagung ist in dē
lebben des künigs. sein mund irret nit in dē vr/
teyl. Das gewicht vnd die wage sind die vrteyl
des herzen vnnd alle steyn der welt synd seine
werck. Dy do thū vngütigklich dy sind veracht
lich dem künig. wañ der künigstul wirt geuestet
mit der gerechtigkeit. Der will der künig seyn
die gerechten lebben der do recht redt. d wirtt
geschicket. Die vnwirdigkeit des künigs synd
die botten des tods. vñ der weyß man senftmü
tiget in. in d frölichkeit des antlytz des künigs
ist das leben. vnd sein miltigkeit ist als der spet
regen. Besitz die weyßheit wann sie ist besser
denn das gold. vñ gewiñ die fürsichtigkeit. wañ
sie ist edler denn dz silber. Der weg der gerechtē
neyget dy bösen ding. Der do ist ein behüter sei
ner sel der behelt sein weg. Dy hohfart fürgeet
die rewe. vnd vor dem vall wirt erhöhet d geyst
Besser ist demütigen mit den senften. denn tey
len die rewb mit den hohfertigen. Der do ist ge/
lert in dem wort. Der findet die guten ding. vñ
der sich versiht in dem herzen. Der ist selig. Der
do ist weyses hertzen. Der wirt genant witzig.
vnd d do ist süß in d red der wirt merere dinng
finden. Der brunñ des lebens ist ein vnderwey/
sung des besitzenden. Dy lere der torn ist dy tor
heit. Das hertz des weysen leret seinen mund.
vnd zuleget die genad seinen lebben. Der sam
des hönigs sind zusamen gesetzte wort. Dy süs
sigkeit der sele ist ein gesuntheit der bayn. Eyn
weg ist der den menschen duncket recht. vnd sei
ne iüngste ding füren zu dem tod. Die sel des
arbeytenden arbeit im. wañ sein mund zwinget
in. Der vnweyß man grebt das vbel. vnnd das
fewre brint in seinē lebben. Der verkeret man
erkücket die krieg. vnd der kleffig scheydet die
fürsten. Der böß man seuget seinen freund. vñ
fürt in nit durch den gutten weg. Der do ist er/
habner augen. Der gedencket böße ding. er beis
set sein lebben. vnd volbringet das vbel. Das al
ter ist ein kron der wirdigkeit. Die do wirt fun/
den in den wegen der gerechtigkeit. Besser ist
der duldig man. denn der starck. vnd der do her/
schet seim gemüt. denn der streytter der stet. Dye
loß werden gelassen in den busen. aber sie wer/
den temperiret vom herzen.

Das. XVII. Capitel. wy

gut der frid vnd weißheit ist. vnd das dem töre
ten kein reichtuñ nütz ist.

WEsser ist ein truckner
biß mit frewden. denn ein hauß vol op
fers mit kriege. Der weyse knecht wirt
herschē vber dy töreten sün. vñ teylt dz erbe vn
der dē brüdn. Als das silber wirt beweret i dē
feure vñ dz gold in dē camyn. also beweret der
herr die hertzē. Der böß gehorsamet der bösen
zungen. vñ d trügenhaft gehorsamet dē lügli/
chen lebbē. d do verschmeht die armen d lestert
seinē schöpfer. vñ d sich freud in dē val des an
dn. d wirt nit vngepeinigt. Dy krō d altē sind dy

sün Der sün. vnnd Die glori Der sün sein ir veter. Dem torn gezymē mit Die geordenten wort. noch Den fürsten Der verlogen lebp. Der edel stein ist ein wirdig harzung Des harzendē wohin er sich keret Das vernymbt er weyplich. Der Do verhilt Die missetat. Der suchet Dy freuntschaft. Der Do anderweytet in Dē andern wort. Der scheydet Dy gelobten. Wer verfahet Die straffung bey Dez weysen. Deñ hundert schleg bey Dem torn. ð bōp suchet krieg zu allen zeyten. aber ein frayplich/er bot wirt gesant wider in. Es gezymet mer ze begegnen Dē beren. so im Die iungen genumen sein. Deñ Dē torn. Der Do im vertrawet in seyner torheit. Der Do gibt vbel vmb gut. von Des haus scheydet sich nit Das vbel. Der Do auplasset Das wasser. es ist ein haubt Der krieg. vnd ee Das er erleide Das laster. er lasset Das vrteyl. Vnd Der Do rechtuertiget Dē vngütigen. vnd Der Do verdamnet Den gerechten. yetweder ist verbannen bey got. Was ist nütz Dē torn zehaben Die reichtum. so er nit mag kauffen Die weyplheit. ð Do ist ein freund. Der hat lieb zeallen zeytten. vnd ð bruder wirt beweret in Den nōten. Der sein haus macht hoh Der sucht Den val. vnd Der Do vermeidet zelernen. Der velt in Dz vbel. Der tōret mēsch frolockt mit Den henden. so er gelobet für seyn freund. Der Do betracht Die krieg. Der hatt lyeb Die scheltwort. vnd Der Do erhōht seinen mund. Der sucht Den val. Der Do ist eins verkerten hertzen. ð findt nit Dz gut. vnd Der Do verkeret Die zungen. ð felt in Das vbel. Der tor ist geboren in sein laster. aber Der vater wirt nit erfrewet i Dē narren. Das freuend hertz macht ein blüent iugent. Der traurig geyst Dorret auß Die bayn. Der vngüttig Der nymbt Die gabe von Der schos Dz er verkere Die steyg Des vrteyls. in Dem antlytz Des witzigen erscheinet Die weyßheit. Die augē Der torn sind in Den endē ð erd. Der tōret sun ist ein zorn Des vaters. vnd ein leyd Der muter Dye in gebar. Es ist nit gut einen schadē zethun. Dē gerechten. noch zeschlahen Den fursten. Der Do rechtlich vrteylt. Der Do masset sein wort ð ist gelert vnd witzig. vnd Der gelert man ist eines edeln geysts. Vnd so Der tor schweiget. er wirt weyß geschetzt. vñ ob er zu zwinget sein lebpē. er ist verstanden.

Das. XVIII. Capitel. Wz

vnrats eins tōreten menschen mund im bringet. Vnd wie Der tōret Die weyßheit nit mag hören. vnd wie nütz ist ein guts weyb.

Wer sich wil scheyden von seim freund. Der suchet schuld oð vrsach. vñ wirt alle zeyt lesterlich. Der tor empfahet nit Dy wort Der weyßheit. Deñ du sagst. im Die Ding. Die Do wonen in seim hertzē. So Der vngüttig kumbt in Die tieff Der sünden er verschmeht. aber Die vnere vñ Dz laster nach uolget i. Dz tieff wasser ist auß Dem mund Des manns. vñ ð widfliessend bach ist ein brun Der weyßheit. aufnemen Die person Des vngütigen in Dē gericht. ist nit gut. Dz Du Dich neygest von Der warheit Des vrteyls. Die lebpē Des torē mischen sich zu Den kriegē. vñ sein mund beweget Die scheltwort. Der mund Des toren ist sei rew. vñ sein lebpē sein ein val seiner sel. Die wortt ð zwifaltigen zungen sind als einualtig. vñ sy kumē vntz zu Dem inderstē teyl Des bauchs. Dye vorcht wirfft auß Den tregen. aber Dy selen Der vnstetten hungeren. Der Do ist lind vñ liedlich i seim werck. ð ist ein brud. Des. ð Do seine werck zerstrewet. Der nam Des herren ist ð sterckist turen vñ ð gerecht laufft zu i. vñ wirt erhöht. Dz gut Des reichen ist ein stat seiner sterck. vñ vmbgibt in als ein veste maur. Dz hertz Des mēschē ee Deñ es wirt zerknüschet. wirt erhöhet. vnd wirt ee gedemütiget. Deñ es wirt glorifizieret. Der ee antwurt Deñ er hōret. Der erzeyget sich Das er ein narr ist. vñ wirdig Der schāde. ð geyst Des manns helt auff sein schwacheit. aber wer mag erleyden Dē geyst Der leichtlich zürnet. Dz sinnig hertz besitzt Die wissenheit. vñ Das oð weysen sucht Die ler. Die gab Des menschē weitert sein weg. vñ macht i einē raum vor Den fürsten. Der gerechte ist zum erstē ein versager sei selbs. es kumt sein freund vñ suchet in. Dz lop zwinget Die widsagung. vñ vrteylt vnd Den gewaltigē. Der brud Dē Do wirt geholfen von Dz brud. ist als ein veste stat. vñ sein vrteyl. als Dy rigel Der stat. Von ð frucht Des müds Des mans wirt erfüllet sein bauch. vñ Die geschlechte seyner lebpen satten in. Der tod vñ Dz lebē sind in Dē bēdē ð zungen. Die sie lieb habē Die essen ire frucht. Der Do vindt Dz gut weyb Der vindt Die gutheit. vñ schöpft Die freud vom herren. Der Do auß treybt Das gut weyb ð vertreybt Dz gut wer aber helt Die eebrecherin. Der ist ein tor vnd nit weyß. Der arm redet mit bittungen. vnd Der reiche wirdt herttigklichen auß sprechen. Der freuntlich man zu Der geselschafft. wirt mer ein freund sein Deñ Der bruder.

Das.XIX.Capitel.wye sa

lomon lere gibt gegen den torn vnnd saget von maniger fruchtperkeit.die ine die weyßheit bri get.

Esser ist der arm der do geet in seiner eynualt.den ō reich vnd der vnweyß der do zwinget sein lebßen.Wo nicht ist die wissenheit der seel.da ist nicht das gut.vnd der do ist schneller füß. ō beleydiget dy torheit des mēschen.vnd er pflā tzet sein geng.vnd erhitzet mit seinem hertzen wider got.Die reichtum zufürē vil freund.von dem armen aber.auch die.die er het.werden ge scheyden.Der falsch zeug wirt nit vngepeyni get.vnd der do redet die lügen der entpfleucht nit.Manig eren das antlytz des gewaltigē. vñ sein freund dess der do gibt die gab.Die brüō des armen menschen hassen in. vñ hierüber sei freund scheyden sich verr von im.Der do nach uolget allein den worten.der hat nichtz. aber ō do ist ein besitzer des gemütes.der hat lieb sei sel.vnd der hüter der witzigkeit vindet die gutē ding.Der falsch zeug wirt nit vngepeyniget. vnd der do redet die lüge.der verdirbt.Dem to ren gezimt nit die reichtum.noch dez knecht zu herschen vber die fürsten.Die leer des manns wirt erkant durch die gedulde.vnnd sein glori vberzegeen.ist bōß als das gribgrammen des lewen.also ist auch der zorn des künigs.vnd als das taw auff dem graß.also ist auch sein miltig keit.Der tōret sun ist ein schmertz des vaters. vnd das kriegisch weyb.ist als die durchtrieffē den decher.Heuser vnd reichtum werden gege ben von vater vnnd von muter. aber eigentlich vom herzen ein witzigs weyb.Die tragkeit las set ein den schlaff.vnd die verlassen sel wirt hū geren.Der do behüt das gebot. der behüt sein sel.wer aber versaumet seinen weg.der wirt ge tödt.der sich erbarmet des armen.der wuchert dem herzen.vnd er widergibt im zu seiner stun de.Leer deinen sun das du nicht verzweyfelest dz du in icht setzest sein sele zu seiner ertödtūg. Der do ist vnfridsam.der duldet den schadē. vñ so er zucket er zuleget ein anders.Hör den ratt. vnd empfahe die lere.das du seiest weyß in dey nen iüngsten dingen.Manig gedancken sind in dem hertzen des manns. Aber der will des herzen beleybet ewigklich.der nottürftig man ist barmhertzig.vnd besser ist der arm gerecht. denn der lügenhafftig man.Dy vorcht des her ren ist zu dem leben.vnd wonet in der erfüllung on die heymsüchung des bösisten.Der treg ver birget sein hand vnder dye vchßen.er zufüget sie nit zu seinem mund.Der tōret wirt weyser. Wenn der gegeyslet brestenhafft.straffest du aber den weyßen.er versteet die weyßheit.Der do peyniget den vater vnnd fleuht die muter.ō wirt lasterbar vnd vnselig.Sun nit hörauff zu hören die leer.noch soltu nit wissen die wort ō wissenheit.Der bōß zeug verspott das vrteyl. vnd der mund der vngüttigen frisset die gere chtigkeit.Die vrteyl sind bereytt den spottern. vnd die schlahenden hemer den leyben ō toren.

Das.XX.Capitel.wye

salomon vermanet trunckenheit zefliehen.nit treg zusein.vnnd rechte mayß vnnd gewicht zuhalten.

Der weyn ist ein vnkeu sches ding.vnd ein schreyende trunck enheit.Der sich wollüstigt in disen der wirt nit weyß.Als das lewen des lewen.also ist auch die vorcht des künigs.wer in beweget.ō sündet in sein sele.Es ist ein ere dem menschen. Der sich scheydet von den kriegen.aber all torn mischē sich zu dē lastern.Der trege wolt nit ack ern von der kelte wegen.darumb wirt er betelu iñ sumer vñ im wirt nit gegebē.Als das tieffe wasser.also ist der rat in dez hertzen des manns aber der weyß mensch erschöpfet in.Vil men schen werden geheyssen barmhertzig.wer fin det aber den getrewen man.Der gerecht ō do geet in seiner eynualte.lasset selig sün nach im. Der künig der do sitzet auff dem sal des vr teyls.verwüst alles vbel in seinem angesihte. Wer mag sprechen mein hertz ist rein.vnd ich bin lauter on sünd.Das gewicht vnd das ge wicht.die mayß vnd die mayß.ietweders ist ver benlich bey dem herzen.Das kint wirt erkant in seinen vbungen.ist das seine werck sein reyn vnnd recht.Das hörend or vnnd sehen auge. ietweders hat gemachet der herre.Vlicht wōl lest lieb haben den schlaff das dich der gebre ste nit betrücke.thu auff deine augen vnd wird gesatt mit brot.Es ist bōß.es ist bōß.spricht ei iegklicher kaufman.vnd so er sich scheydet denn wirt er erfrewt.Dz gold vñ dy menig des edeln gesteyns.vñ dz köstlich vaß sind lebßē ō wissē heit.Vlim das gewād deß.ō do ward ein bürg des frēdē.vñ ni ab vō i dz pfād für dy außwē

digen. Dem menschen ist süß Das brott Der lü/
ge. Darnach wirt erfült sein mūd mit einē steyn.
Die gedancken werden gekreftiget mit Dē re/
ten. vnd Die krieg sein zebetrachten mit Den re/
gimenten. Nicht vermisch Dich zu Dem. Der Do
eröffet Die heymlichen Ding. vnd trieglich geet
vnd weytert sein lebē. Der Do flucht seim va
ter vñ Der muter. sein liecht wirt erleschet i mitt
Der vinster. Das erbe. zu Dem man eylt an Dem
anfang. wirt mangeln Des segēs an Dē iüngstē
Nicht sprich. ich gib vbel vmb vbel. harre Des
herrē vnd er erlöst Dich. Das gewicht vñ Dz ge/
wicht ist ein verachtung bey Dem herren. Dy trie
genhaft wag ist nit gut. Die geng Des manns
werden geschicket von Dem herren. Wañ welch
er mensch mag vernemen seinen weg. Es ist ein
val Den menschen. zegeloben Den heyligen. vnd
widerlauffen nach Dem gelübd. Der weyse kü/
nig verwüst Die vngütigen. vñ neygt Dz gewelb
vber sie. Die lucern Des herren ist ein geyste Des
menschen. Der Do ersucht alle heymliche Ding
Des bauchs. Dye erbermbde vnd Die warheyt
behüten Den künig. vnd sein tron wirt geuestet
mit miltigkeit. Die freud Der iungen ist ir sterck
vnd Die wirdigkeit Der alten. ist ir grawe. Dye
schmertzen Der wunden abtilgen Die bösē Ding
vnd Die plag in Dē heymlichē Dingē Des bauchs

Das. XXI. Capitel. wye

Das hertz Des öbersten in Den henden Des her
rē ist. vñ wie Der cleyn Durch Dy straf Des bosē.
weyser wirdet. vnnd wie Der fraß essens vnd
trinckens zemeyden ist.

Als Dye teylung Der wasser. also ist Das hertz Des künigs in Der hand Des herren. er neyget es wo er will. Ein iegklicher weg Des manns wirt im gesehen recht. aber Der herr wigt Die hertzē. Zethun Die erbermbde vñ Das vrteyl. gefelt Dē herren. mer. Den Die opfer. Die erhöhung d augen. ist Die weyttrung Des hertzen. Die lucern d vngütigen ist Die sünde. Die gedenckung Des krefftigen sind zu allen zeytten in begnügung. aber ein iegklicher treger ist zuallen zeyten in Dem gebresten. Der Do samelt Das gut mit lügk/
licher zungen. Der ist eytel vnd vppig. vñ beheft zu Den stricken Des tods. Die raub Der vngütti/
gen abziehen sie. wañ sie wolten nit thun Das vrteyl. Der verkert weg Des mans ist frembd vō got. aber Der Do ist rein Des werck ist gerecht.

Besser ist sitzen in Dem winckel Des dachs. Deñ
bey Dem kriegischem weyb in Dem hauß d wirt
schaft. Die sel Des vngütigen begeret Das vbel.
sie erbarmet sich nit irez nehsten. Der klein wirt
weyser. so Der böse geschölten wirt. vnd ist Das
er nachuolget Dem weysen. er empfeht Die wis
senheit. Der gerecht tracht von Dē hauß Des vn
güttigen. Das er abzieh Die vngüttigen von Dē
vbel. Der Do verhebt sein or zu Dem ruff Des ar/
men. vnd erselb wirt schreyen vñ wirt nit erhö/
ret. Die verborgen gabe lescht Den zorn. vnd Dy
gabe in Dem busen Die groß vnwirdigkeit. Dem
gerechten ist ein frewd zethun Das vrteyl. vnnd
die forcht. Den. Die Do wircken Die bosheyt. Der
man Der Do irret in Dem weg Der leer. Der wirt
wonen vnder Der samlung Der rysen. Der Do lieb
hat Die wirtschafft. Der wirt in mangel kumen.
Der Do lieb hat Den weyn. vnd Die veysten ding.
Der wirt nit reich. Der vngüttig wirdt gegeben
vmb Den gerechten. vnd Der bösz vmb Den rech/
ten. Besser ist wonen in Der wüsten erd. Deñ bei
Dem kriegischen vnd zornigen weyb. Vnd Das
öl ist ein begirlicher schatz in Dem tabernackel
Des gerechten. vñ Der vnweyß man verwüst es.
Der Do nachuolget Der gerechtigkeit. vnnd Der
barmhertzigkeit. Der wirt finden Das leben. vñ
Die gerechtigkeit vnd Dy glori. Der weyß steigt
auf in Die stat Der starcken. vnnd verwüstet Die
krafft irer zuuersiht. Der Do behüt seinen mūd
vñ sein zungē. Der behüt sein sele vor Der angst.
Der hochfertig vnd Der vbermütig. Der Do wür
cket Die hochfart in Dem zorn. Der ist geheyssen
vngelert. Dy begerung tödten Den tregen. wañ
sein hend woltē würcken kein Ding. er begeitigt
vnd begeret Den gantzen tag. Der aber gerecht
ist Der gibt vnd hört nit auff. Die opfer Der vn/
gütigen sein verbenlich. Die Do werdē geopfert
auß Der tödlichen sünde. Der Do gibt Die gabe
Der gewint Die vberwindung. vnd Die ere. wann
er nymbt ab Dy sel d ēpfahēdē. Der falsch zeug
verdirbt. Der gehorsam man redet vberwindūg.
Der vngüttig man vestet vngeschemigklich sei
antlytz. wer aber recht ist Der straffet sein weg.
Die weyßheyt ist nit. Die witzigkeit ist nit. d rat
ist nit wider Den herren. Das roß wirt bereytet
zu Dem tag Des streyts. aber Der herre gibt Das
heyl.

Das. XXII. Capitel. wie

nütz ein guts geruchde sey. vnd vor welcher ge/
sleschafft man sich hüten sol.

WEsser ist ein guter nam den vil reychtumb. Die gute gnad ist vber das silber vñ vber dz gold. Der reych vnd der arm begegenten einander. d herr ist ein wircker ietweders. Der listig siht dz vbel vnnd verbirget sich. Der vnschuldig durchgieng vnd ward gepeyniget mit schaden. Die vorcht des herrē ist ein ende der messigkeyt. reychtumē vnd die glori. vnd das leben. Die waffen. vnd dy schwert. sind in dez weg des hohfertigen. aber der d ist ein hüter seiner sel. Der scheyd sich verr vō in. Es ist ein sprichwort. d iüngling ist nahēd bey irem weg. auch so er eraltet. er wirt sich nit scheydē vō ir. Der reych gebeut dē armen. vñ d do empfeht dz lehē. d ist ei knecht des lehnērs Der do seet dy boßheyt. Der schneydet dy vbelin ding. vnd wirt verzeret in dē krieg seines zorns Der do ist geh zu der erbarmde. Der wirt gesegent. wann er gibt den armen von seinem brot. Den sig vnd die ere vberkumbt. Der. Der do gibet dy gaben. aber er nimpt ab die selen der nemenden. Wirff auß den spotter. vnnd der krieg geet auß mit im. vnd es hörn auff dy sachen. vñ dy laster. Der do liebhat dy reinigkeyt des hertzen. vmb die gnad seiner lebssen wirt er haben den künig zu ein freund. Die augen des herrē behüten die gerechtigkeyt. vnd die wort des vngütigen werdē vndgedrücket. Der treg spricht der lewe ist außwendig. ich bin zuerschlagen in mitt der gassen. Der mund der fremden ist ein tyeff grub. Dem der herr wirt erzürnt. Der felt in sie. Die torheyt ist zesamen gebundē in dē hertzen des kinds. vnd die rut der zuht vertreybet sy. Der do peyniget den armen. dz er mere sein reychtumb. er wirt es geben den reychern. vnd wirt dürftig werden. Mein sun neyge dein or. vnd höre die wort der weysen. vnnd zulege das hertze zu meiner lere. sie wirt dir schön. so du sie beheltest in deinez hertzen. vnd wirt vberflyessen in deinem lebssen. Das dein zuuersicht sey im herrē. Sih ich schreybe sie dir dryualtigklich in den gedancken. vnd in der wissenheyt. dz ich dir zeygt die vestigkeyt vnd die red der warheyt ze antwurten in. auß den dingen. Die sie santen zu dir. Nit thu gewalte den armen. darumb dz er ist arm. noch zerknisch den dürfftigen vnder dē tor. wañ der herr vrteylt sein sach. vnd peyniget die. Die do haben gepeyniget sein sele. Nit bis ein freund des zornigen menschē noch gee mit dem grimmütigen mañ. Das du villeicht icht ler nest sein steyg vnd nemest die schand deiner sel Nit wölst sein mit dem. Die do versetzen ir hēd vñ die sich opfern bürgē vmb die schuld. wann ob du nit hast dauon du widergebest. was ist d sach. Das er neme die decke von deiner kamer. Nit vbergee die alten end. Die dein veter habē gesetzt. Hastu gesehen einen man schnell in sei werck. er wirt steen vor den künigen. vñ wirt nit sein von den vnedeln.

Das. XXIII. Ca. wy mā

sich zu tisch bey grossen herren halten. Vñ wie man nicht noch allem reychtumb stellen soll. vñ wie man die kinder. halten soll in der straff.

WAnn du sitzst das du essest mit den fürsten. merck fleyssiglich die ding. Die do werden gesetzet vor dem antlytz. vnd setze ein messer in deiner kelen. iedoch ob du hast dein sele in dez gewalt. Nicht beger von seiner speyse. in den. do ist dz brot der lüge. Nicht wollst arbeitē dz du reych werdest. aber setz die maß deiner weyßheyt. mit heb auff deine augen ezu den reychtumen. Die du nit magst haben. wann sie machen in flügel als die adler. vnd fliegen in den hymel. Nicht isse mit dem neydigen mann. vnd nit beger sein essen. wañ in der gleychnuß des warsagers. vñ des außlegers. schatzt er. das er nit waißt. Er spricht zu dir iß vnd trinck. vñ sein gemüt ist nit mit dir. Die essen. dy du issest dy vndeuest du. vñ du verleusest deine schöne wort. Nit red in dē oren der vnweysen. wañ sie verschmehē dye red deiner lere. Nit rüre die zil der klainen. vnd nit gee in den acker der waysen. Wañ ir nehster ist starck. vnd er selb vrteylt ir sach wider dich. Dei hertz gee ein zu der ler. vñ dein orn zu den worten der wissenheyt. Nit zeuß ab die zucht von den kinden. wann ob du es schlest mit der ruth. es stirbet nit. aber so du es schlehst mit der rute du erloest sein sel von der helle. Mein sun ob dein gemüt wirt weyß. mein hertz exfreuet sich mit dir. vnd mein nieren exfrewē sich so dei lebssen werden redē dy rechtē ding. Dein hertz hab nit lieb die sünder. aber bis in d vorcht des herren den gantzen tag. wann du wirst habē zuuersiht in dem iüngsten tag. vnd dein harrüg wirt nit abgenomen. Mein sun höre vnd bis weyß. vnd richt dein gemüt in dē wege. Nit wölst sei in den wirtschafftē der trincker. noch in den essen. der. Die do tragen zusamē die fleysch zeessē wan die müssigē trincker. vñ die do gebē dy ey-

teln red werdē verwūst . vñ die ſchlaffung wirt angeleget mit tūchern. Hör den vater der dich gebar . vnd nit verſchmeh dein muter. ſo ſie er/altet. Kauffe dy warheyt. vñ nit wöllest verkauffen die weyßheyt. vnd die ler. vñ die vernunfft. Der vater des gerechten freuet ſich mit freudē. Der do gebar den weyſen. Der wirt erfrewet in im. Dein vater erfrewet ſich. vñ dein muter. vnd der dich gebar. Der freuet ſich. Mei ſun gib mir dein hertz. vnd deine augen behütē meine weg. Wañ die gemein frawe iſt ein tyeffe grub. vnd die fremd ein enger bruñ. Sie liget verborgen an dez weg als ein dieb. vnd erſchleht welch ſie ſiht vnſicher an dem weg. Wem iſt wee. wes vater iſt wee. wem werden krieg. wem werden gruben. wem werden wunden on ſach. wem wirt dy ausſtechung der augē. Iſt es nit. Den. die do gewonen zu dem weyn. vñ fleyſſen ſich aufzutrīken die köpffe. Mit ſich an den weyn ſo er ſcheinet. ſo ſein varb leuchtet in dez glaß. Er geet eī lindigklich vnnd heckt am iüngſten tag als die ſchlang . vnd als der regulus der do außgeußt die gifft. Dein augen ſehen die außwendigen. vnd dein hertz redet die verkerten ding. Vnnd du wirſt als ein ſchlaffender in mitt des meres vñ als ein ſchlaffender ſchifmā der do hat verlorn dē nagel vnd du ſprichſt. Sie ſchlugē mich vnd es tet mir nit wee. vnd vmhzugen mich vnd ich empfand ſein nit. ſo ich erwach . vñ ich find anderweyd den weyn.

Das. XXIIII. Capit. wie

man mit den böſen nit geſelſchafft ſuchen. vnd alle ding mit weyßheyt thun. vnnd nit treg ſein ſoll.

Icht hab lieb dy boſen mañ. noch beger zeſein bei in. wañ ire gemüt betracht dy reub. vñ ir lebſē redē die trieglichkeyt. Dz hauß wirt gebauē mit weyßheyt. vnnd wirt geſtercket mit witzigkeyt. Die keller werden erfüllet in der ler. mit allem teuren gut vnd mit dem ſchönſtē. Der weyß man iſt ſtarck. vñ der gelert man iſt krefftig vñ gewaltig. wañ mit ordnung wirt eingegangen in den krieg. vñ es wirt heyl ſein . wo manig ret ſind. Dez torn iſt hoh die weyßheyt. er thut nit auff ſeinen mund in dem tor. Der do gedencket zuthun böſe ding. Der wirt thöret geheyßen. Der gedanck des toren iſt ſünd. vnd der vbel reder iſt ein laſter der menſchen. Ob du verzweyfelſt des vals an dem tag der angſt. Dein ſterck

wirt gemindert. Erlöſe die do werden gefüret zu dem tod. vnd hör nit auff zu erledigen dy do werden gezogen zu dez tod. Ob du ſprichſt die krefft ſein nit genugſam. Der do iſt ein anſchawer des hertzen. er verſteet. vnd den behalter deiner ſel betreugt kein ding. vnd er widergibt dē menſchen nach ſeinen wercken . Mein ſun yſſe das hönig wann es iſt gut. vñ der hönigſam iſt ſüße deiner kelen. Alſo iſt auch dy ler der weyßheyt deiner ſel. ſo du ſie findeſt du wirſt haben zuuerſiht in den iüngſten. vñ dein zuuerſiht verdirbet nit. Mit hab heymlich neyd vñ ſüch die vngütigkeyt in dē hauß des gerechtē. noch verwüſt ſein rue. Wañ der gerecht felt zu ſibē malen vnd ſteet auff . aber die vngutigen fallen in das vbel. Ob dein veindt felt nit frewe dich in ſeinem vall. Das nit frolocke dein hertz. Das es villeicht der herre ſehe. vnd miſuall im. vnd nem ab ſeinen zorn von im. Nicht krieg mit den böſen. noch hab lieb die vngutigen. wann dy böſē haben nit zuuerſiht der künfftigen ding. vñ dy lucern der vngütigen wirt erleſcht . Mein ſun fürcht den herren vnd den künig. vnd vermiſch dich nit mit den nachreden. wann behende wirt auffſteen ir verdamnuß. vnd wer erkent dē val ietweders. Vnd diſe ding ſind den weyſen. Erkennen die perſon in dez gericht iſt nit gut. dy do ſprechen zu den vngütigen. Du biſt gerecht. Die völcker fluchen in. vnd dy geſchlecht verachten ſie. Die in ſtraffen die werden gelobet. vnd der ſegē wirt auff in. Der wirt küſſen dy lebſen der do antwurt rechte wort. Bereyt dein werck außwendig. vnd vbe deinen acker fleyßigklich. vnd darnach bawеſt du dein hauß. Mit bis vñ ſunſt ein zeug wider demen nehſten. Das du keynen ſaugeſt mit deinē lebſſen. Das du nit ſprecheſt als er mir hat gethan. alſo thu ich im. vnd ich widergilt eim iegklichen nach ſeim werck. Ich vbergieng durch den acker des tregen meſchen. vnd durch den weyngarten des töreten manns. Vnd ſeht die neſſeln hettē in gantz erfült. Die dörn hetten bedecket ſein anthytz. vnnd die fürmawr der ſteyn was gevallen. Vnd do ich das ſah. ich ſatzt es in mein hertze. vnd mit eim exempel leret ich dy zucht. Wielang ſchlaffſtu treger. wenn wiltu auffſteen von dem ſchlaff Ich ſprich wenig ſoltu ſchlaffen . wenig verſchlaf. wenig ſchleuß dei hende dz du rueſt. vñ dir wirt kumen der mangel als der lauffer. vnd der bettel als ein gewappeter man.

Das.XXV Capitel wy sa

lomon leret.Das niemant im selbs hohe stat erkyesen soll.Damit er nit werd genydert.vnnd vil ander gut lere.

Die glori gottes ist zu uerhelen Das wort.vñ Die glori Der kũnig ist zuersůchen Die red. Der hymel oben.Die erd vnden.vñ Das hertz Der kũnig vnerfórschenlich.Nim ab Den rost von Dez silber vnd Dz reynst vas geet auß.nim ab Die vngutigkeyt von Dem antlytz Des kũnigs vnd sein tron wirt gefestent mit Der gerechtigkeyt.Nicht erschein wunnsam oder hoh geeret vor Dez kũnigs vñstee nit an Der stat Der grosmechtigẽ. Wañ es ist besser Daz Dir werd gesaget steygauf her. Denn Das Du werdest gedemůtiget vor Dez fürsten.Die ding.Die Deine augen haben gesehen. Die melde nit bald in krieg Das Du darnach es nicht mugest widerbringen od gebessern so Du vnerest Deinen freũd . Tracht Dein sach mit Dẽ freund.vñ eröffen Den auswendigẽ nicht Dein heymligkeyt.so er es gehört. Dz er Dich villeicht nicht verschmeh.vñ hör nit auff Dich zelestern. Die gnad vnd freuntschafft erlósen.Die behalt Dir Das Du icht werdest lesterliche. Die güldin öpfel in Den silbrin betthen.ist. Der Do redt Das wort in seier zeyt. Als ein gülder oring.vnd ein leuchtendes bernlein.ist.Der Do straffet Dẽ weysen vnd Das gehorsaz or. Als Dy kelt Des schnees an Dem tag Des schnites.also ist Der getrewe bot.Dem Der in sant.er machet ruen sein sel. Die wolcken vnnd wind vnnd nicht nachuolgend regen ist Der hoh geeret man.Der Do nicht erfúllet Die verheyssung . Der furst wirt gesenfftet mit geduld. vnd Die weych zung brichet Dy herrigkeyt. Hastu funden Das hónig.is Daz Dir begnúget.so Du wirdest gesatt.Daz Du es villeycht ausswerfest.Abzeuh Deinen fus von Dem haws Deines nehsten.so Du wirst gesatt Dz er Dich villeycht icht has.Der mensch Der Do redt Dy falschen zeugknus wider seinen nehstẽ. Der ist als ein pfeyl vnd ein waffen vnd ein scharpfes geschos.Der sich verstrit an Den vngetrewẽ an Dẽ tag Der not.Der ist als ein fauler zan.vñ ein treger fus.vnd verleust Den mantel an Dez tag Der kelte.Der essig im glas.also ist auch Der Do singet Die lob mit einem bósen hertzẽ.Als d schab Dem gewande vñ Der wurm Dẽ holtz.also schatt Die trawrigkeyt Dem hertzen Des manns. Ob Deinen veind hungert gib im zeessen. vnd ob in dürst gib im wasser zetrincken. Wann Du samelst Die glut auff seinem haubt.vñ Der herr vergilt Dir.Der mittnachtlich winde verwüstet Die regen.vnd Das traurih antlytz Die vbelredendẽ zungen. Besser ist zesitzen in Dem winckel Des dachs.Denn bei Dem kriegischen weyb.vñ in Dẽ gemeinen hauß. Als Das kalt wasser Der durstigen sel.vnd also ist ein guter bot von Dem verrẽ land.Als ein brunn betrübt mit Dem fus vnd d zerprochen vrsprung. also felt Der gerechte vor Dem vngütigen.Als Dem nit ist gut. Der Des hónigs isst zu vil. also Der Do ist ein ersücher d maiestat.Der wirt verdrücket vō Der glori . Als ein offenstat vñ on einen vmbgang Der mawr . also ist Der man d Do nicht mag zwingen seinẽ geyst in Der red.

Das.XXVI.Ca.wymã

einez tóreten menschẽ mit antwurt geben . noch Dem vnweysen ere erbieten soll.

Wie Der schnee im sumer. vñ Der regẽ im schnit.also vnzymlich ist Dem toren Das lob.Als Der vogel vberfleuget zu Den hohen dingen . vnnd ein ieglich sperck geet.wo er wilk.also Der fluch vñ sünst geredt.wirt vberkumen in einem. Die geysel Dem ross vnd Die halffter Dem esel.vñ Dy rut auff Den rücken Der vnweysen. Nicht antwurt Dem toren nach seiner torheyt . Das Du im nicht werdest geleych.antwurt Dem toren nach seiner torheyt.Dz er icht wene.Daz er sey weys. Als ein lamer Der füsse.vnd d Do trinckt Dy bosheyt. also ist der.Der Do sendet Dy wort durch einen tóreten botten.Als wie Der lam hat schóne schinkayn vmbsunst. also vnzymlich ist Der spruch in Dem mund Der toren. Als Der Do leget Die steyn auff Den hauffen Der steyn.also ist.Der.Dem toren gibet Die ere. Als wie Der Dorn wachse in d hand Des truncken.also ist Der spruch in Dẽ mũde Der toren. Das vrteyle vnderscheydt Die sachen . Der Do auffleyt Den torn Die schweygung d senftett Den zorn. Als Der hund widkeret zu seiner vndeuũg.also tut Der vnweys Der Do andersweydet sein torheyt. Hastu gesehen einen man Der sich im selber dunckt weys ,Der tor hat mer zuuersiht.Denn er. Der treg spricht.Der lewe ist an Dem weg.vnd Die lewin ist in Den steygẽ. Als sich Die thür windet in irem angel.also thut Der

treg in seim beth. Der treg verbirgt sein hend vn
der sein vchssen. vnd arbeyt ob er sie můg keren
zu seim mund. Der tor dünckt sich im selb weyser
denn siben mann die do reden die vrteyl. Als d
do begreyfft den hund bey den oren. also ist der
der do geet vnfridsam. Der vermischt sich zu dē
kriege ems andern. Als der ist schedlich der do
sent die sper vnd dy geschoß in den tod. also ist
der man. Der do trieglich schadt seim nehstē. vñ
so er wirt begriffen. er spricht. ich hab es getan
schimpfend. So die höltzer gebrestē. so wirt dz
fewr erlescht. vnd wenn der mürmeler wirt ab
genomen. so ruend die krieg. Als dy koln zu der
glut vnd die höltzer zu dem fewr. also erkückt d
zornig mēsch die krieg. Dy wort des mürmelers
sind als einfeltig. vñ sie volkumē vntz zu den in
nersten dingen des hertzē. als ob du wolterst zi
eren ein irdischs vas mit vnreynem silber. also
sind die zerbleeten lebsen zusamē gefüget mit
dem bösen hertzen. Der veind wirt vernomen i
seinen lebssen. so er betracht die trieglichkeyt
iñ hertzē. Ob er etwenn einlasset sein styñ nit
glaub im. wañ siben schalckeyt sind in seim her
tzen. Der do bedeckt den has trieglich. sein bos
heyt wirt eröffent iñ rat. Der do grebt dy grub
der felt in sy. vñ der do weltzt den stein. er kert
wider zu im. Die trieglich zung hat nit lieb die
warheyt. vnnd der schlipferig mund wirckt die
fell.

Daz. XXVII. Capit. wie

man dy menschē brüefet. auß eins andern mūd
Vnd das die straffung des freunds besser ist.
Dañ des betriegers liebkosung.

Ot gloríre in dez mor
genlichen tag so du nit waist was dir
gebirt der künftig tag. Ein ander lob
dich. vnd nit dein mund. ein fremder. vñ nit dei
lebssen. Der steyn ist schwer vnnd der sand ist
schewer. aber der zorn des thoren ist schwerer
denn ietweders. d zorn hat nit barmhertzigkeyt
noch der furbrechend gryñ. vñ wer mag ertza
gen dy geh des bewegten geysts. Besser ist dy
offen straff denn die heymlich lieb. Besser sind
die wunden des liebhabenden. denn das falsch
küssen des hassenden. Die gesatt sele wirt tre
ten den hönigsaz. vñ dy hungerig sel nimt auch
dz bitter für dz süß. Als der vogel abfleugt vō
seim nest. also thut der man d do lasset sein stat.
Als das hertze wirt gewollustiget mit salben
vnd mit manigem geschmack. also wirt gesüßet
die sele mit den guten reten des freunds. nicht
laß deinen freūd vnd den freund deines vates
vnd gee nit in das hauß deines bruders an dez
tag deiner zwangksale. Besser ist der nahend
nachbaur. denn der verr bruder. Mein sun fleyß
dich der weißheyt. vnd erfrewe mein hertz. das
du mugst antwurten ein wort dem lesterer. Der
listig sah das vbel vnd verbarg sich. Die kleinen
giengen. vnd erlitten die scheden. Nim das ge
wannd. des. der do verheysst für den auß
wendigen. vnd bring im das pfand für die frē
den. Der do gesegent seim nehstē mit einer gros
sen styñ auf steend in der nacht. dem flüchendē
wirt er gleych. Die durchtrieffenden decher an
dem tag der kelt. vnd daz kriegisch weyb werdē
zesamen geleycht. Der sie helt. Der ist. als der do
helt den wind vnd leret auß dz öl seiner gerech
ten. Das eysen wirt gescherpffet mit dez eysen
vnd der mēsch scherpft dz antlytz seins freūds
Der do behut des feygenbaums ist sein frucht
vnd der do ist ein hüter seins herrē. Der wirt ge
eret. Als wie die antlytz der sehenden widerschei
nen in den wassern. also werden offen die hertz
en der menschen den weysen. Die helle vnnd die
verdammnuß werdē nimmer erfüllet. Des gleych
auch dy augen der menschē sind vnsecklich. Als
das silber wirt bewert in der schmeltzung vnnd
das gold in dem ofen. also wirt bewert d mēsch
in dem mund des lobenden. Das hertz des bö
sen sücht die vbeln ding. aber dz gerecht hertz
sücht die wissenheyt. Ob du stempfest den to
ren in dem stampf. als zenewen dy gersten von
oben mit dem stempfel. sein torheyt wirt nit ab
genomen von im. Erkenne fleyssigklich das ant
lytz deins vihs vnd merck dein herd. vñ du hast
nit emssigklich den gewalt. aber dir wirt gege
ben die kron in dem geschlecht vnd geschlecht.
Die wisen sind offen. vñ die grünē kreuter sind
erschinnen. vnd dy hew sind gesamelt vō de ber
gen. Die lemer zu dem gewand. vnd die kytz zu
dem werde des ackers. Die begnuge die milch
der geysse in dem essen. vnd die nottürfftigen
ding deines hauss. vnnd zu der narung deinen
diernen.

Das. XXVIII. Capitel. wy

der gerecht. allzeyt. in früchten ist. Vnd die bö
sen kein gerechtigkeyt thun. Vnd wie die glori
kumbt von erhebung des gerechten.

Der vngutig fleuht so in niemant iagt. aber Der gerecht ver siht sich als ō lewe. vñ wirt on vorcht. Vmb Dy sünd Der erd sein vil furſten. vnd vmb weyßheyt Die des menſchen vnd vmb Die wiſſenheyt Der Ding. Die Do werden geſagt Dem leben des fürers wirt lenger. Der arm mā Der peyniget Die armen. Der iſt gleych Dem gehen regen in Dem Do wirt bereyt Der hunger. Die Do verlaſſen Die ee. Die loben Den vngütigē. Die ſie behüten Die werden angezünt wider in. Die bōſen mann gedencken nit Das vrteyl. Die aber ſuchen Den herren. Dy betrachten alle Ding mit Dē hertzen. Beſſer iſt Der arm Der Do geet in ſeiner einualte. Denn Der reych in Den böſen wegē. Der Do behüt Die ee. Der iſt ein weyſer ſun. wer aber füret Die freſſigen. ō ſchendet ſeinē vater. Der Do ſamelt Dy reychtum mit wücher. vñ mit freyem wucher. Der ſamelt ſie wider Die armen. Der Do neygt ſein or. Das er nicht hör Die ee. ſein gebet wirt verpennlich. Der Do betreugt Die gerechten an Dem böſen wege Der felt in ſeinen tod vnd Die einueltigen beſitzen ſein gut. Der reych man duncket ſich im ſelber weyß. Aber Der arm witzig wirt in erfarē. In Der frewd Der gerechten iſt vil gloꝛi. ſo Die vngutigen regierē Dz ſein Dy fell Der menſchen. Der Do verbirgt ſein ſünd. ō wirt nit gerichtet. wer ſie aber peychtet vnd laſſet Der begreyffet Die erbermde. Selig iſt Der man Der zu allen zeyten iſt vorcht ſaz. wer aber iſt eins herten hertzen. Der felt in Das vbel Als Der luend lewe vñ Der hungrig Ber. alſo iſt Der vngütig fürſt vber Dz arm volck. Der fürſt. Dem Do gebriſt Die weißheyt. bedrückt manig durch Die zwangkſale. wer aber haſſet Die geytigkeyt. Des tag werden lang. Dem menſchen. ō Do peyniget Das plüt ō ſel. ob er fleuht vntz zu Der grub. keiner enthelt in. Der Do einueltiglich wandelt. Der wirt behalten. Der Do geet in Den verkertten wegen ō felt ein mal. Der Do würcket ſei erde. Der wirt geſatt mit brot. Der Do nach uolgt Der müſſigkeyt. Der wirt erfüllt mit gebreſten. Der trew mā wirt vil gelobet. wer aber eilet reych zewerden. Der wirt nicht vnſchuldig. Der Do erkennet Das antlytz in Dem vrteyl. Der thut nit wol. vnd vmb ein ſchnitten brots laſſet er Die warheyt. Der mā Der Do eylt reych zewerden. vnd neydt Die andern. Der weißt nit Das ō gebreſt kumbt auff in. Der Do ſtraffet Den mēſchen Darnach findet er genad bey im. mer. Den Der Do betreuget Durch Die liebkoſung Der zungen. Der Do etwas verſtilet oder verheymlicht von ſeinem vater. vnd Der muter. vnd ſpricht. Dz es nit iſt ſünd. ō iſt teylhaftig Der manſchlacht Der ſich gewdet vñ weitert. ō erweckt Dy kriege wer ſich aber verſiht an Dem herzen. Der wirt behalten. Der ſich verſiht an ſeim hertzen. Der iſt ein thor. wer aber weißlich geet. er wirt behaltē Der Do gibet Dem armen. Dem gebriſt nicht. ō Do verſchmeht Dy bittenden. Der wirt leydē Den gebreſten. So Die vngütigē auf ſteend ſo verbergen ſich Die leut. ſo ſie vergeen ſo werden gemanigualtiget Die gerechten.

Das. XXIX. Capitel. wy

es nicht nütz iſt. Das man Die tōreten menſchen ſtraffet. Vnd wie ſie alles Das ſchwetzen Dz ſy wiſſen. vnd von Dem knecht. Der von ſeinem herren zertlich erzogen wirdt.

Wē Dem mann Der mit hertē halßbeyn verſchmehet Dē ſtraffenden. wann Der ſchnelk tod wirt kumen vber in. vnd Die geſuntheyt nachuolget im nicht. In Der menig Der gerechten. wirt erfrewet Das volck. vñ ſo Die vngütigen auffnemen Dz fürſtentumb ſo erſeufftz Das volck. Der mañ. ō Do lieb hat Dy weißheyt Der erfrewet ſeinen vater. wer aber füret Die gemein. Der verleuſt Das gut. Der gerecht künig richt auff Daz land. Der geytig mā verwüſtet eſ. Der mā. Der Do redet zu ſeim freund mit liebkoſen. vñ mit gedichtē worten. Der ſpantt auf ein netz ſeinen gengen. Der ſtrick wicklet ein Den vnrechten ſündenden mā. vnd Der gerecht wirt gelobet. vñ wirt ſich frewen. Der gerecht erkannt Die ſach Der armen. vñ Der gütig weißt nit Die wiſſenheyt. Die vergifften menſchen verwüſten Die ſtat. aber Dy weiſē abkeren Den grimmen. Der weyß mā ob er krieget mit Dem toren. oder zürnet. oder lachet. findet nicht rue. Die mann Der ſünden haſſen Den einueltigen. aber Die gerechten ſüchen ſein ſele Der tor redet auß ſeinem gantzē geyſt. ō weyß verzeuhet. vñ behelt in künftig zeyt. Der fürſt Der Do gern hört Die wort Der lüge. hat all ſein Diener vngütig. Der arm vñ Der ſchuldig begegenten im. vnd Der herr iſt ein erleuchter ietweders. Der künig Der Do vrteylet Die armen in ō warheyt. ſein tron wirt gefeſtet ewigklich. Die rut vnd Die keſtigung geben Die weißheyt. mañ Das kind Das Do wirt gelaſſen nach ſeinē willē.

schendt sein muter. In der manigualtigūg der vngütigen. werden gemanigualtiget die sünde vnd die gerechten sehen ir velle. Lere deinē sun vnd er wirt dich erkücken. vnd gibt die wollüst deiner sel. So die weyssagung gebrist. so wirt verwüstet das volcke. wer aber behütet die ee. ō wirt selig. Der knecht mag nit werden geleret mit den worten. wann er vernimt was du sagest vnd verschmehet zeantwurten. Hastu gesehen einen menschen schnell zu der red. Dy torheyt ist mer zehoffen. denn sein straffe. Der seinē knecht zeuht zertlich vō der iugent. Darnach empfindt er. Dz er ist widerspenig. Der zornig mā bewegt die krieg vnd der do ist leycht zeunwirdigen. ō wirt geh zufunden. Dem hohfertigen nachuolget die demutigkeyt. vnnd den demütigen des geysts empfeht die glori. Der do teylhafftiget mit dem diebe. der hasst sein sele er höret dē beschwerenden. vnd zeyget nit. Der da fürcht dē menschen der felt schier. vnd der sich verlyt in den herren. der wirt auferhabē. Manig süchen das antlytz des fürsten. vnd das vrteyl ir aller geet auß vom herren. Die gerechten verdamen den vngütigen man. vnd dy vngütigen verdammen die do sind in dē rechten wege. Der sun. ō do behüt dz wort. wirt sein außwendig der verdamnuß. Die wort des samlenden suns der vnderwung.

Das. xxx. Capitel. Vō vier dingen.

Die man nimmer füllen mag. Von vier dingen dy man nit wissen kan. von vier dingen. der sich die werlt verwundert. von vier den cleynsten vnd doch den weysisten. vnnd von andern keren.

Dis gesiht. die der mā redet. mit dem got ist. vnd do got wonet bey i. er ward gestercket vñ sprach Ich bin der aller tōretist man. vñ die weisheyt der mēschē ist nit bei mir. Ich kennt nit dy weyßheyt. noch kant dy wissenheyt der heyligē. Wer stygauff in den hymel vnd styg ab. wer hielt dē geyst in seinen henden. wer bande zesamen die wasser als in dem gewand. wer erkücket alle ende der erd. was ist sein nam. vnd was ist der nā seins suns. ob du es hast erkant. Alle red gots ist ein feuriner schilt. allen den. die sich versehē in in. Nicht zulege kein ding zu seinen worten. das du icht werdest gestraft. vnd werdest gefūden ein lügner. Zwey ding bat ich dich. der verzeyhe mich nit. ee das ich sterb. Vppigkeyt vñ lügliche wort. thu verr von mir. Nicht gib mir den bettel vnd reychtumb. Gib mir allein notturfftige ding meim leib. Das ich villeycht icht werd gesatt. vñ gezogē zeuerlaugnen vñ sprach Wer ist der herr. oder werd genötet durch den abgang oder mangel das ich stele. vñ verschwere dē namē meins gots. Nit versage dē knecht zu seim herren. das er dir villeycht icht fluch vñ fallest. Es ist ein geschlecht das do flucht seim vater. vnd nit gesegēt seiner muter. Es ist ein geschlecht. das sich nun dünckt im selb reyn sein. vnd ist doch nit gewaschen von seinem vnflatt. Es ist ein geschlecht. des augen sind hoh. vnnd sein brawen aufgericht in die höh. Es ist ein geschlecht. das do hat zen für dy waffen. vñ isset mit seinen stockzenen. daz es esse die manglenden von der erd. vnd die armen auß den menschen. Der egeln sind zwu töchter. sagēd bringher bringher. Drey dig sind vnsattlich. vñ dz vierd spricht nimmer. es ist genug. Die helle vnnd der mund der scham. vñ die erde. die do nit wirt gesatt mit dē wasser. wann das fewr spricht nimmer es ist genug. Das aug. dz do verspottet dē vater. vnd verschmeht die geburt der muter. Die raben begraben es vnder von den bechen. vnnd die jūn der adler essen sie. Drey ding sind mir kert. vnd das vierd weiß ich gantz nit. den weg des adlers in den lüfften. dē weg der schlangē auf dē felsen. dē weg des schifs i mitt des meres vñ dē weg des manns i der iugent. Also ist auch der weg des vnkeuschē weybs die do isst vnd trinckt. vnd wischt iren mund sagend. Ich hab nit gewürcket dz vbel. Durch drei dig wirt bewegt die erd. vnd das vierd dz do nicht mag erleyden. Durch den knecht. so er wirt herschē. Durch den toren. so er wirt gesatt mit der speyß Durch das heßlich weyb. das do wirt aufgenomen zu der ee. vñ Durch die diern. so sie wirt ein erb irer frauē. Vier ding sind der erd dy deinsten. vnd sie selber sind weyser. Denn die weysen Das volck der ameyssen ist kranck. dz im bereitet die speyß in dem sumer. Das heßlein ist ein vngewaltigs volck. Das do setzet sein rustat in den steyn. Der hewschreck hat nit einen künig. vñ geet alle ding auß. Durch dy schar. Der molt worm oder stünnig schlang fleißet sich der hēd vnd wonet in dē heusern der künig. Drey ding sind. die do wolgeen. vnd das vierd wandert seligklich. Der lewe ist der sterckist vnder den tyeren. vnd zu keins gegenlauf erschricket er. Der han begürtet seiner lende. vñ der wider. der ist

mit.Der im widersteet.vnnd Der Do erscheint ein tor nach Dē vñ er erhabñ ist in Dy höh.Wañ ob er es het vernomen.er het geleget Die hend auf seinen mund. aber Der Do drücket stercklich Die brust aufzefüren Dy milch.Der zwinget auf Dē butter.vnd Der sich vast aufreuspert Der wirfft auf das blůt.vnd Der Do erwecket Die zörn.Der bringet herfür Die zwitracht.

Das.XXXI.Capitel.wy

Salomons muter ine leret. Das er sein gut nit verzeren solt mit vnnützen weybern.Vnd was ein frums weyb sey.

DIe wort Lamuelis des künigs.Die gesiht.mit Der in leret sein muter. Wem lieber.wz ist es.wz ist es.lieber meins leibs.was ist es.o lieber meiner gelübd.Nit gib Dein gut Den weyben.vnd Dein reychtumb zeuertilgen Dy künig. Nit solt o Lamuel.nicht wöllest geben Den weyn.Den künigen.wann wo Die trunckenheyt ist. Do ist kein heymligkeyt.Das sie villeicht nicht trincken.vnd vergessen Der vrteyl.vnnd verwandeln Die sach Der sün Des armen.Gebt lautertrāck Dē weynenden.vnnd weyn Die Do sind bitters gemüts Das sie trincken vnd vergessen irs gebrestens.vñ gedēcken fürbas nit Des schmertzen. Thu auf Deinen mund Dem stümmen.vnd Den sachen aller sün. Die Do durchgeen. Thu auf Deinē mūd. Erkenn das Do ist recht vnd richt Den gebrestigen.vnd Dē armē. Aleph. Wer vindet Dz starck weyb vō verren vñ von Dē letzsten endē ist ir lon Beth.Das hertze irs manns hoffet in sy.vnd sy bedarff nit Der reube. Gimel.Sie gibt im Das gut vñ nit Das vbel alle tag ires lebēs. Deleth. Sie hat gesüchet Die woll vnd Den flachs. vnd hat gewercket mit Dem rat irer hende. He. Sie ist worden als ein schif Des kaufmanns tragēd ir brot von verr. Vau. Vnd sy stund auf in Der nacht.vnd teylt Den raub iren ingesinden.vñ Dy speys iren diernen. Zai. Sy mercket Den acker vñ kaufft in.vnd hat gepflantzet Den weyngarten von Der frucht irer hend. Heth. Sie begürt ir lenden mit stercke.vñ kreftiget irē arm. Theth. Sie hat versüchet vnd sah Das ir geschefftte ist gut.ir lucern wirt nit erleschet in ō nacht. Joth. Sie ließ ir hand zu starcken Dingen.vnd ir finger begriffen Die spindeln. Caph. Sie tet auff ir hand Den gebrestigen.vnd strackt auß ir spañ zu Den armē. Lameth. Sy fürcht nit ires hauss von Der kelt Des schnees.wann alles ir ingesind ist gecleydet mit zwifaltigen cleydern. Mem. Sy machet ir ein gestreyftes gewand biss vnd purpur ist ir cleyd. Nun. Jr man ist edel in Den toren.so er sitzt mit Den alten Der erde. Sameth Sie machet ein zindal vnd verkauft in.vñ antwurt Dē gürtel Dem chananeer. Ayn. Sterck vñ gezierd ist ir beclaydung.vnd sie wirt lachen in Dem ůngsten tag. Phe. Sie tet auf den mund Der weisheyt.vnd Das gesatz Der miltigkeyt ist in ir zungen. Sade. Sie mercket Die steyg ires hauss.vnd aß Das brot nit müssig. Coph. ir sün stundenauf.vnd predigten sie Die aller seligsten vnd ir man lobet sie. Res. Vil töchter samelte Dy reychtumb. Du hast sie all vbergangen. Syn. Ein triegliche vnd eytele gnad ist Die schön. Dz weyb Das Do fürcht got. wirt gelobet. Thau. Gebt ir von Der frucht irer hende. vñ ire werck loben sie in Den toren.

Ein ende hat Das Buch Der

sprüch Salomonis. vnnd vahet an Die vorrede Jheronimi vber Das buch zu latein genennet Ecclesiastes.

ICh bin gerechtig Dz ich gar nahend vor funff iaren Do ich noch was zu rom.vñ was noch nit komen gein beth leem.vnd habe Der heyligen plesille Das büch Ecclesiastes nach Der außlegung Der sibentzig.Dz ich sie raytzte zu ō verschmehung Diser welt.vnd alles Das. Das man siht.mit leyplichen augen .Das sie Das würd achten für nichten.ich ward von ir gebetten.Das ich ir Das obgeschriben buch lautter außlegte .besünder was Darinn verborgen wer. Das sie es on mich möcht vernemen.wenn sie Darin würd lesen. vñ besünder so ich ir Das würd lautern in ō weyß eins kurtzen verstentlichen glösleins. Darumb aber Dz sy in ō schnelle vnsers wercks mit gehē tod ist hingenomen. vnd wo wir nit haben verdienet o paula.vnnd eustochium.einen sollichen mitgenossen vnsers lebens zehabē. bin ich als Denn mit söllichen wunden geschlagen Das ich erstumbte.vnd bin nun zu bethleem gesetzet in einer engern stat.vnd in irer gedechtnuß. vnnd euch.gib ich Dz ich schuldig bin.vñ vermā euch. kürtzlich Das ich keines geschrifft nachgeuolget hab.aber ich hab allein von hebreyscher zūgen in Die lateinischen gezogen. vnd hab mich Darin zugefüget Der außlegung Der sibentzig

außleger. Doch allein. Den. Die nit verr geschribē haben von der hebreyschen warheyt. zu zeyten hab ich gedacht aquile vñ symmachi vnd theodotionis. Daz ich nicht mit zuuil newigkeyt den fleyß vnd die lernung des lesers erschreckte. vñ weyter wider mein gewissen verliese den brunnen der warheyt vnd nachuolgte den bechen ō wonung.

¶ Ein ende hat die vorred.

Vnd vahet an das buch Ecclesiastes in kryechisch. in hebreysch coeleth. in latein cantionator. Darumb das er redet zu dem volck. vnd sein red ist nit sünderlich zu einem. sunder sie wirt gemeingklich zu allen gesendet das niemant wene das in allen dingē diser welt etwas ewig sey sunder alle kurtz vnd vallend. vnd nichts beleybet vnder der sunnen.

¶ Das erst Capitel sagt. Dz alle ding. vnd werck auf erdē. seyen aller meist eytelkeit. vnd ein bekumerung des geysts. vnnd das niemant nach grösser weyßheit stell wenn zu vil weyßheyt. gehört grosse arbeyt.

DIe wort ecclesiastes des suns dauid des künigs iherusalem. Ein eytelkeit der eytelkeyt spricht ecclesiastes. ein eytelkeyt der eytelkeyt vñ alle dinge sind eytelkeyt. Was dings hat der mensch fürbas vō aller seiner arbeyt in der er arbeytet vnder der sunnen. Das geschlecht zergeet vnd das geschlecht zukumpt. aber die erd steet ewigklich. Die sunn geetauff. vnd geet vnder. vñ keret wider zu seiner stat. vñ wirt do wid geboren. vñ vmbschweyffet durch den mittag. vnd wirt geneygt zu mittag durchschawend alle ding fert der geyst in dem vmbkreiß. vñ keret wider in seinen zirckel alle flüßs. geend in das meer. vñ dz meer vbergeet nit. dy flüßs kerē wider an die stat von dañ sie ausgen. Das sy aber flyessen. Alle ding sind schwer. ō mensch mag die nicht aussprechē mit rede. Dz auge wirt nit gesatt in dem gesicht. noch das or wirt erfüllet mit dem gehör. Was ist das. Das do was. Das das do künftig ist. was ist das. Daz do gemachet was. Das. Das do zemachen od zethun ist. Nichtz ist neues vnder ō sunnen noch keiner mag sagē. sich. Ditz ist frisch. Wañ dy dig die vor vns sind gewesē. Die sind ietzūd vergāgen in den welten. Dye do sind gewesen vor vns Dy gedechtnuß der vordern ist nit noch auch ō ding. Die künftig sind. sund auch ō gedechtnuß wirt nit bey in. Dy do sind künftig in dē iungstē Ich ecclesiastes was ein künig israhel in iherusalem. vnd fürsatzt in meinem hertzen weyslich zesuchen. vnd zu erfaren vō allen dingen die do werden vnder der sunnē. Dise bösisten bekümerung gab got den sünen der menschen. das sie sich bekümerten in ir. Ich sah alle ding. Die do warn vnder der sunnen. vnd seht alle ding sind eytel. vnd ein zwangksale des geysts. Die verkerten werden hert gestraft. vnd dy zal der thoren ist on ende. Ich redet in meim hertzen sagend. Sih ich bin groß worden. vnd bin allen weysen vorgangen mit weyßheit die vor mir waren in iherusalem. vnnd mein hertz schawet weyßlich manige ding. vnd lernet sie. vnnd ich gab mein hertz dz ich wisst die wyssenheit vnnd die lere. vnd die irrsale vnd dy torheyt. Vnd ich erkant das in disen dingē was die arbeyt vñ die zwāgsale des geysts. Darumb dz in vil weyßheyt wirt vil vnachtsamkeyt. vnd der do zulegt die wissenheyt. der zuleget auch die arbeyt.

¶ Das. II. Capitel. wie alle ding eytelheit sind. es sei dañ daz weißheyt dabey sei. von dem reychtum salomonis. vñ wie ecclesiastes weyßheit suchst vnd ine seins lebens verdroße von der boßheyt wegen der werlt.

DIxit ich sprach in meim hertzen ich gee vñ zufleuß mit wollustē vñ will nyessē die gutē ding Vnnd ich sah das auch ditz was ein eytelkeit. Vñ das lachē acht ich ein irrsale vñ sprach mit frewden. Was wirstu betrogē eytellich. Ich gedacht in meinē hertzen abzezihen mein fleysch von dē weyn. Das ich vbertrüg mein gemüte zu der weyßheit dz ich vermyd die torheyt. dz ich seh waz do nütz wer den sünē der menschē. so das geschehen ist. so ist not vnder der sunnen ō zal der tag ires lebens. Ich machet groß meine werck. Ich bawet mir heuser vñ pflätzt weingarten. ich machet gerten vnd baumgerten vnd peltzet sie mit manigem geschlecht der baum. Ich machet mir weyer der wasser. das ich weßerte dē wald der grunenden höltzer. ich besaß knecht vnd diern. vnd het vil ingesinds vñ vihs vnd groß herd der schaf vber alle. die. vor mir waren in iherusalē. Ich hauffet mir das silber vnd das gold. vnd die habe der künig vnnd der

gegenten. Ich macht mir singer vnnd singerin vnd die wollust der sün der menschen. köpff vñ schalen in dienst zegiessen die weyn. vñ ich bin vberstygen mit reychtumen alle die vor mir waren in iherusalem. Vnd die weyßheyt verharte bey mir. vnd alle ding. die mein augen begerten versaget ich i nit. vñ ich weret nit meinē hertzē dz es nit prauchet. allen wollust. vñ wollüstiget sich in den dingen die ich het bereyt. vñ ich hab gesetzet disen meinē teyl. ob ich brauchte mein arbeyt. Vnd do ich mich het vmbkeret zu allen wercken. die mein hende hetten gemachet. vnd zu dem arbeyten. in dz ich het geschwitzet eytellich. ich sahe die eytelkeit in allen dingen vñ die zwangksale des hertzen. vnd nichtz beleibē vnder der sunnen. Ich gieng hin zu schauen dy weyßheit vnd die irrsalen vnd die torheyt. Ich sprach. was ist der mensch. das er müg volgen dem künig seinem schöpffer. vnd ich sah das dy weißheyt also gröplich furgēg der torheyt. als vil das liecht underscheydet vō der vinster. Die augen des weysen steen in seinez haubt. Der tor geet in d vinster. vnd ich lernet. das ein tod wer ietweders. vnd ich sprach in mein hertzen. Ist nun ein vndergang des toren. vnd mein. was ist mir nütz. Daz ich hab gegebē den merern fleyß der weißheyt. Vnd ich redet mit meinem hertzen vnd betrachtet mit dem gemüt. Daz ditz wer ein eytelkeyt. Wann die gedechtnuß des weysen wirt nit ewiglich. zegleycherweiß als des toren. vnd dy künftigen zeyt bedecken alle ding mit einander mit vergessung. Der gelert stirbt zegleycherweyß als auch der vngelert. vnd daz umb verdroß mich meins lebens. Do ich sahe dz alle ding vbel waren vnder der sunnen vnd alle ding ein eytelkeit vñ ein zwangsale des geysts. Anderwayd veracht ich alle mein witzigkeyt. mit der ich weißlich het gearbeyt vnd der sunnen. zehaben einē erben nach mir. den ich nicht wayß ob er sey künftig. weyse. oder ein tor. vnd er wirt herschen in meinen arbeyten. in den ich schwitzet. vñ was sorgsam. Vnd ein ding ist also eytel. Dauon höret ich auf. vnd mein hertz verkündet mir fürbas zearbeyten vnd. der sunnē. Wañ so ein ander arbeytet in der weyßheit vñ in der ler vnd in der sorg. vnd lasset die gewunnen ding eim müssigen menschen. Vnd. Dazuñ ditz ist ein eytelkeit vnd ein groß vbel. Wann was ist nütz dem menschen von aller seiner arbeit vnd vō der zwangksale des geysts. mit der er ist gekreütziget vnder der sunn. Alle sein tag sind in schmertzen vnnd vol der iamerkeit. noch ruet er durch die nacht in dez gemüt. vñ ist deñ das nit ein eytelkeit. Ist deñ nit besser zessen vnd zetrincken vnd zezeigen die guten ding seiner sel von seiner arbeit. Vnd ditz ist von d hād gots. Wer verwüst also vnd zufleußt mit wolusten als ich. Dem guten menschen hat got gegeben die weißheit in seinem angesiht. vñ die wissenheit vnd die frewd. aber dem sünder. gab er die zwangksale vnd die vberflüssigen sorg. das er zulege vnd samel vñ antwurt es. dez. Der got geuelt. aber auch daz ist ein eytelkeit vnd ein eytel sorg des hertzen.

Daz. III. Capitel. wie alle

ding ire zeit haben. vnd mit der zeit vergeen vñ wie man von den wercken gottes. weder thun noch darzu legen mag. vnd von gemeinem lebē der menschen. vnd der vnuernuftigen thier.

Alle dig die do sind vnder dem himel. Die haben die zeit. vñ alle ding geen in iren weiten. Es ist ein czeyt gepozen zu werden vnd ein zeit zesterben. Vnd ein zeit zepflantzen. vnd ein zeit außzereuten das do ist gepflantzet. Ein zeit zetödten. vnnd ein zeit gesund zemachen. Ein zeit zu brechen vnnd ein zeit zu bawen. Ein zeit zewainen. vnnd ein zeit zelachenn. Ein zeit zeklagen. vnd ein zeit zespringen. Ein zeit zu erstrewē die stein. vnd ein zeit zesameln. Ein zeit vñzefahē. vñ ein zeit verr zesein von den vmbfahūgē. Ein zeit zugewinnē. vñ ein zeit zeuerliesen. Ein zeit zebehütē. vñ ein zeit hinzuwerffen. Ein zeit zu schneiden. vnd ein zeit zeneen. Ein zeit zereden. vnd ein zeit zeschweigen. Ein zeit der lieb. vnd ein zeit des hasses. Ein zeit des streites. vñ ein zeit des frids. Was hat der mensch fürbas vō seiner arbeit. Ich sahe die zwangksale die got gab den sünen d menschen. das sie würden außgedönet in ir. Er machet alle ding gut in seiner zeit. vnd er antwurt die welt irer disputierung. das d mēsch mit finde dz werck. dz got hat gewürcket vō anfang vntz an dz end. Vnd ich gedacht dz nit wer besser. newr zefrewē vñ wolze thun in seim lebē. Wañ ein ieglich mensch d do isst vñ trinckt vñ sibt dz gut vō seier arbeit. Ditz ist die gab gotes. Ich lernet das alle werck die got tet. beliben ewiglich. Wir mugen nicht zulegen noch abnemen kein ding. von dē. Die got

macht.Das er werde gefürcht.Das Do ist gema-
chet.Dz beleibet.Die Do sind künftig.Die warē
ietzund.Vnnd Der herr widermacht.Das.Do ist
vergangen.Ich sah Die vngutigkeyt vnder Der
sunnen an Der stat Des vrteyls.vñ Die vngleych
heyt an Der stat ō gerechtigkeyt .vñ ich sprach
in meim hertzen.Der herr wirt vrteylen den ge
rechten vnd den vngutigen .vñ Deñ wirt Dy zeyt
eins ieglichen Dings.Ich sprach in meinē her-
tzen von den sünen Der menschen.Daz sie ō herr
beweret.vnd zeygt sie.Das sie gleych weren den
tyeren.Dazuñ ein tod ist Des menschen vñ Der
vih.vnd ein geleich eygenschaft ietweders.Als
Der mensch stirbt.also sterben sie auch.Zegleich
erweyß leben alle Ding.vnd Der mensch hat für
bas nicht mer.Denn.Daz vih.Alle Ding vnderli-
gen Der eytelkeit.vnnd alle Ding geend zu einer
stat.Sie sind gemacht von Der erd.vnd kerē wi
der miteinander in Die erd.Wer erkennt ob Der
geyst Der sün adaz aufsteyg vbersich.vñ ob Der
geyst Der vih absteyg vndersich.Vnd ich erkāt
Das nichts besser wer Deñ Den mēschen zefrew
en.in seim werck.vnd Dz sey sein teyl.Wañ wer
zufürt in.Das er nach im erkenne Die künftigen
Ding.

Das.IIII.Capitel.Von

eytelkeyt Der arbeyt Der geytigen menschen.vñ
wie mit gut ist.Den menschen allem zesein.vnnd
von Der gehorsam.

Ich kert mich zu an
dern Dingen.vnd sahe Die zwangksa-
le Die Do werden getan vnder Der sun
nen.vnd Die zeher Der vnschuldigen.vnd keinē
tröster.noch Das man mug widersteen irem ge-
walt entsetzet aller hilff.Vnd ich lobte mer Die
töten Den Die lebendigen.vnd ich vrteylt Das ō
ietwederm seliger wer.Der noch nit ist geborn.
noch siht Die vbeln Ding.Dy Do werden vnd Der
sunn.Anderweyd schawet ich alle arbeyt ō mē
schen.vnd mercket Das Die geschaydigkeyt offē
lich vnderligt Dem hass Des nehsten.Vnd Dar
umb in Dem ist ein eytelkeit vñ vberflussig sorg.
Der tor schleust sein hende.vnd isst sein fleisch
sagend.Besser ist ein hād vol mit rue.Deñ yet-
weder hand vol mit arbeyt vnd mit Der zwang-
sale Des gemüts.Ich mercket vnd fand auch ei
ander eytelkeit vnder Der sunñ.Einer ist.vnd hat
nit einen andern.nit einen sun.nicht einen brū-
der.vnd iedoch hört er nit auf zearbeyten.noch
seine augē werdē gesattet mit reychtumē.noch
gedenckt er sagēd.Wem arbeit ich.vñ betreug
mein sel Der guten Ding.Vñ in Disem ist ein ey-
telkeyt.vñ Die böpist zwangksale.Dazuñ es ist
besser zwey zesem bey ein ander.Deñ eins.wañ
sie haben Den gewin irer gesellschafft.Ob eins
er felt.er wirt aufgehalten vō dē andern Wee
Dem.Der allein ist.wañ so er fellt.er hat nit einē
aufheber.vñ ob zwē schlaffen.sy werdē gewer
met an einand.In welcherweyß wermt sich ey-
ner.Vñ ob etlicher angesiger wider einen zwē
widsteen im.Das dryualtig sayl wirt vnsanft
zerrissē.Besser ist ein arms kind vñ ein weyses
Deñ ein alter tōreter künig .Der nit wayst fürze-
sehen in Den künftigen.Das etlicher auß gee vn
der weyln vō Dem kerker vnd von den ketten zu
Dez reych.vnd ein ander.Der Do wirt geborn im
reych.werd verzeret mit gebresten.ich sah alle
lebendigen Die Do geen vnd Der sunn.mit dem
üngling.Der zu dē andern mal aufsteet für in.
Die zal alles volcks.Dy vor im waren ist on end
vnd Die darnach sind künftig.Die werden nit er
frewet in im.aber Ditz ist auch ein eytelkeit vnd
ein zwangksale Des geysts.Behüt deinen fuß.
so Du eingeest in Das hauß gots.vñ nahne dich
Das Du hörest.wann vil besser ist Die gehorsam.
Deñ Die opfer Der tozen .Die Do nit wissen.was
sie vbels thun.

Das.V.Capitel.wiemā

nicht leychtlich vil reden soll.Vnd von torheyt
Der geytigen menschen.vnd wie Der mensch le-
ben mag von Der arbeyt seiner hend.weñ im dz
von got zugelassen wirdt.

Vbsolt nichts freuel
lichs redē.noch dein hertz sey schnell
fürzebringen Das wort vor got.wañ
got ist iñ hymel.vñ Du bist auff Der erd.Darumñ
Deine wort süllē wenig sein.Manig sorgē nach
uolgen Den treumen.vñ Dy torheyte wirt fundē
in manigen worten.Ob Du etwas hast gelobet
got nicht versaum es zeuergeltē.Wañ im mis-
felt Die vntrewe vñ Die tōret verheyssung.aber
was Dings Du gelobest Das vergilt.Vnd es ist
vil besser nit zegloben.Denn nach dem gelübd
nicht zeuergelten Dy verheyssung.Nit gib dei
nem mund Das Du macheſt sünden dein fleysch
noch sprich.vor dē engel ist nit fürsichtigkeyt.
Das villeycht got zurne vber Deine wort.vñ ver
wüst alle werck deiner hēd.Wo vil treum sind so
sind vil eytelkeit vñ vnzelich rede.ab Du fürcht

got.Ob Du sihst Dy zwangksale Der gebrestigē vnd Die gewaltigen vrteyl. vnnd Das vmbkeret werden Die gerechtigkeyt in Der gegent. nit wī der sich vber Ditz geschefft wann einer ist höh/er.Denn Der ander.vnd vber Dise sein noch höh/er Die andern.vnd hierüber Der künig aller erde gebeut Dem Dienendē.Der karg wirt nit erfült mit gelt.vnd Der Do lieb hat Die reychtumb.Der wirt nit nemen Dy frucht auß in. Vnd Darumb Ditz ist ein eytelkeit.Wo vil reychtumb sind.Do sind auch vil.Dy sie essen.Vñ was nutzet es Dē besitzer.nun Das er schawet Die reychtumb mit seinen augē. Dem würckendē ist süß Der schlaf er esse wenig oder vil.aber Die sattheyt Des rei chen lasset in nit schlaffen . Es ist auch ein and böse kranckheyt.Die ich sah vnder Der sunn.Be halten reychtumb zu Dem vbel ires herrn. wañ sie verderben in Der bösten zwangksale . Der Do wirt in Den höhsten gebresten. Der gebar einen sun.Als er nackend auß ist gangen von Dē leyb seiner muter.also keret er wider .vñ nimt nichts mit im hin von seiner arbeyt. Gantz ermlich ist Die kranckheyt.wie sie kumbt.also kezet sie wid. Darumb was nützt es im.Das er hat gearbeyt in Dem winde. Alle tag seines lebens hat er gesessen in Den vinsternussen . vnd in manigen sorgē vnd in iamerkeyt vñ traurigkeyt . Darumb Ditz ist mir gesehen gut.Das einer ess vnd trinck. vñ brauch Die freude auß seiner arbeyt.in ð er hat gearbeyt vnder Der sunn in Der zal Der tag seines lebens.Die im got hat gegeben. vnd Ditz ist seiñ teyl.vnnd eim iegklichen menschen Dem got hat gegeben Die reychtumb vnd Dy habe. vñ hat im gegebē Den gewalt.Dz er ess auß in. vñ brauch seinen teyl.vñ frewe sich von seiner arbeyt. Ditz ist Die gab gots.Wañ nit gnugsam werden ge dacht Der tag seins lebens.Darumb Das got be kümert sein hertz mit Den reychtumen.

Das.VI.Capitel.wie Den geytigen menschen von got nit verlihen wirdet zugebrauchen ir reychtumb

ND es ist ein anders vbel.Dz ich sahe vnd Der sunn. vñ es ist emssig bei Den menschen. Der mā.Dē got hat gegeben Die reychtumen. vnd Das gut. vnd Die ere.vnd nichts gebristet seiner sele.auß allen Dingen.Die er begezet.Doch hat im got nit gegeben Dē gewalt Dz Der ess auß im. aber Der außwendig man wirt es verzeren. Ditz ist ein ey telkeyt vnd ein großiamerkeyt.Ob etlicher ge/birt hundert sün.vnd lebet vil iar.vñ hat manig tag Des alters. vnnd sein sel niesse nit Dy güter seiner habe.vnd mangele Der begrebnüß. vō Di sem verkünde ich vnnd erkenn Das Das beliben kind.ob Der verdürblig.sei besser Deñ er. Wañ er kumt eytellich vnd geet zu Der vinster.vñ sein nam wirt vertylget mit vergessūg.Er sah nit Dy sunnen noch erkāt Die vnderschidung Des gutē vnd Des vbeln.auch ob er lebt zweytausent iar vnd hat gebrauchet Die güter. Eylen Deñ nit al le Ding zu einer stat. ein iegklich arbeyt Des men schen ist in seim mund.aber sein sel wirt nit ge/satt.Was hat fürbas Der weyß von Dem thorn vnd was ist Der arm . nun Das er gee Dohin.wo Das leben ist. Besser ist zesehen Das Du bege/rest.Denn zubegeren Dz Du nit waist. aber auch Dz ist ein eytelkeit vñ ein furnemūg Des geysts. Der Do ist kunftig ietzund ist gerüffet sein nā vñ man waysst Dz er ein mensch sei. vñ mag nit kriegen in Dem vrteyle wider Den sterckern.Deñ er.Der wort sind vil.vnd habē manig eytelkeit. in Dem krieg oder in Der Disputierung.

Das.VII.Capit.wie nye mant Dy ding süchen soll. Dye vber sein vermü/gen vnd verstentnuß sind. vnd von nutzperkeyt eins guten namen. vñ wie Der mēsch nit leicht/vertigelich zu zorn gerautzt werden soll.

OFls ist notturft Dem menschen zesüchen merer Ding . Denn er.so er nit waysst.waz im gezim in sei nem leben.in Der zal Der tag seins elends.vnnd in Der zeyt Dz Do fürgeet.als Der schatt . Oder wer magt im zeygen . was nach im wirt künftig vnder Der sunnen.Besser ist ein gut nam. Denn Die köstlich salb . vnd Der tag Des tods Dem ta/ge Der geburt. Besser ist zugeen zu Dem hawß Der klag.Deñ zu Dē hauß Der wirtschafft . Wañ in im wirt ermanet Daz end aller menschen.vnd Der lebendig gedenckt was künftig sey.Besser ist Der zorn in Dem lachen.wann Durch Die trau rigkeyt Des antlytz wirt gestraffet Des hertze Des sündenden . Wo traurigkeyt ist .Do ist Das hertz Der weisen.vñ wo freud ist.Do ist Dz hertz Der toren.Besser ist gestraffet zewerden von Dē weysē Deñ betrogē werdē vō Der sliehkosung ð torē.wañ als ð Von Der brinnēdē Dorn. vnd Dez hafen.also ist Dz lachē Des torē. aber Dz ist auch ein eytelkeit . Dy zwangsale betrubet Dē weysen vñ verleust Die kraft seines hertzē. besser ist Dz

end des gebets. Denn der anfang. besser ist der
duldig. Denn der vbermütig. Nicht bis schnell
zu zürnen. wann der zorn ruet in dem busen des
toren. Nit sprich. waz wenstu. Dz do sey dy sach
das dy ersten zeyt warē besser deñ die nun sind
Wañ dise frag ist tōret. Dy weisheyt ist nütz-
er mit den reychtummen. vnd ist mer nutz. den.
die do sehen die sunnen. Wañ als die weisheyt
beschirmet. also beschirmet auch das gelt. aber
ditz hat mer die vnderweysung vnd die weis-
heyt. Dz sie geben das leben irē besitzer. Merck
die werck gots das keiner mag gestraffen den
er verschmeht. An dez guten tag brauch die gu
ten ding. vnd fleuh für den vbeln tag. Wañ wy
got hat disen gemacht. also hat er auch den ge-
macht daz der mensch nicht find rechte klag wi
der in. Vnd dise ding sah ich in den tagen mei
ner eytelkeit. Der gerecht verdirbt in seiner ge-
rechtigkeyt. Vnnd der vngütig lebet vil zeyt in
seiner bosheyt. Nicht wölst sein zuuil gerecht.
noch vernim mer. Denn es noturft ist. Daz du nit
erschreckest. Wñ thu nit zuuil vngütigklich. wñ
nit solt sein ein tor. Das du nicht sterbest in dei-
ner zeyt. Es ist gut das du enthaltest dē gerech
ten. vnd nit abzeuh dein hand von im. wañ der
got fürcht. Der versaumbt kein ding. Die weys
heyt hat gestercket den weysen vber zehen für-
sten der stat. Wann der gerecht mensch ist nit i
der erd. Der do thut das gut. vnd nit sünde. vnd
auch nit gib dein hertz allen den worten. die do
werden gesaget. Das du villeycht nit hörest dē
knecht. Der dir vbel redt. Wann dein gewissen
waisst das auch du fleyplich andern gefluchet
hast. Ich hab versuchet alle ding in d weisheyt
vnd sprach. Ich will weyswerden. wñ sie schied
sich verr von mir. vil mer. deñ sie was. Vnd die
hoh tieffe. wer findt sy. Ich vñgieng alle ding
in meinem hertzen das ich wisst vnd mercket wñ
süchet die weisheyt vnd die vernunft. vnd das
ich erkennet die vngutigkeyt des toren. vnd die
irrsale der vnweysen. Vnnd ich fand ein weyb
bittrer deñ der tod. Dy do ist ein strick der ieger
vnnd ir hertz ist ein netz. ir hend sind band. wer
aber geuellt. Der fleuht sie. wer aber ist ein sünd.
Der wirt gefangen von ir. Sih ditz hab ich fun
den sprach ecclesiastes. Einen. vnd den andern.
Das ich finde die vernunft die do noch süchet
mein sel. wñ ich fand sein nit. Einen man vō tau
senten fand ich ein weyb. fand ich nit auß al-
len. Ditz fand ich allein. Das got hat gemachet

den menschen recht. vnd er hat sich vnentliche
redē vermischet wer ist ein söllicher als d weyß
ist. Vnnd wer hat erkannt die entbindung des
worts.

Das. VIII. Capitel. wie

Dy weisheyt des menschē ist in seinē angesicht.
Vnd wie in die bösen kein vertraw zesetzen ist
vnd wie got die sünd nicht als bald straffet. wñ
wie die eytelen menschen. die zeytlichē güter got
vnd irer seligkeyt fürsetzen.

DJe weisheyt des mē
schen leucht in sein antlytz. vnd d ge-
waltigest wirt verwādelt sein antlytz
Ich vermerck den mund des küngs. vnd dy ge
bot des geschwozen ayds gots. Nicht eyl ze-
scheyden von seim antlytz noch beleib in dē bō
sen werck. wann er thut alles das er wil. wñ sein
wort ist vol des gewalts. noch keiner mag sagē
warumb thustu also. Der do behüt das gebot. d
erfert kein ding des vbels. Das hertz des weys
en versteet die zeyt vnd die antwurt. Einem ieg
lichem geschefft ist die zeyt. vnnd die notturfft
vnd vil zwangksale des menschē. wañ er wayst
nicht die vergangen ding. vnnd mag nit wissen
die künfftigen ding durch einigen botten. Es
ist nit in des menschen gewalt zuuerbieten den
geyst noch hat gewalt in dē tag des tods. noch
wirt gelassen zerwen. so der streyt anfaht noch
den vngutigē machet behaltē die vngutigkeyt.
Alle disē ding mercket ich wñ gab mein hertz in
manigen wercken die do waren vnder den sun-
nen. Vnderweylen herschet der mensch dē mē-
schē zu seim vbel. ich sah die vngutigē begrabē
die auch. do sie noch lebten. waren an der heyl-
gen stat. vnd wurden gelobet in der stat als die
würckung der gerechten. aber auch das ist ein
eytelkeyt. wann daz vrteyl wirt nit schyer gefelt
wid die bösen. dy sün der menschen begeen die
vbeln ding on alle vorcht. Vnd darumb das d
sünder thut das vbel zehundert malen. wñ wirt
aufgehalten durch die gedult. Ich erkant das
es wirt gut den. die got fürchten. die do fürch
ten sein antlytz. Es wirt nit gut den vngütigē.
noch sein tag werden gelengert. wañ die do nit
fürchten. das antlytz des herrē. Dy zergeen als
der schat. Vnd es ist ein ander eytelkeyt die do
wirt auff der erd. Es sind gerecht. den. do
begegēt manig vbel ding als thun sie dy werck
der vngütigen. vnd es sind vngütig. die do sind

also sicher.als sy haben Die werck Der gerechtē. aber auch Das vrteyl ist Das eytetlst. Darumb ich lobet Die frewd. Dz Dem menschē nicht gut wer vnder Der sunnen nun Das er esse vnd trick vnd frewe sich.vnnd Ditz tregt er allein hin mit im von seiner arbeyt.in allen tagē seines lebēs Die im got hat gegeben vnder Der sunnen. Dñ ich zulegt mein hertz.Dz ich wist Die weyßheyt vnnd vernem Die zwytrechtigkeyt. Die Do wandelt anff Der erde.Es ist ein mensch Der tag vñ nacht nit entpfaht Den schlaff mit Den augen. Vnd ich vernā Dz aller werck gottes.D menschē nit mūg finden Die rechnung Diser Ding. Die Do werden vnder Der sunnen. vnd als vilmer er arbeytet zesūchen. als vilminder findt er. Auch ob Der weyß spricht Das er es erkenn.so mag er es doch mit findē. Alle Dise Ding betrachtet ich in meinem hertzen.Das ich vernem höflich.

Das.IX.Capitel.wie Die

werck Der weysen menschen in Der hand gotes sind. noch Dann waist Der mensch nit.ob er Der lieb oder Des hass gottes wirdig ist. Vnnd wy in Der bösen menschen weg Dann sie zu Der hell eylen.weder weißheyt.kunst.noch lere ist.

A Sind gerecht vnd

weyse. vnd ire werck sind in Der hand gots. Dñ iedoch D mensch wayßt nit ab er sei wirdig Der liebe.oder Des hass.aber alle Ding werden behalten in künftig zeyt vngewiss auf Der erd.Darumb Das alle Ding kumen geleych Den gerechten.vnd Den vngutigen.Den guten vñ Den bösen.Den reynē.vñ Den vnreynen Den opferenden Dy opfer.vñ Den verschmehenden Die opfer.Als Der gut ist.also ist auch D sünder.als Der meinayd.also ist auch Der. Der Do saget Das war.Ditz ist Das böst vnd allen Dingē Die Do werden vnd Der sunnen wann Die selben Ding kummen allen. vnd Dauon Die hertzen Der sün Der menschen werden erfüllet mit vbel.vnd mit verschmehung in irem leben. vñ nach Disen Dingen werden sie gefüret zu Der hell.Niemāt ist Der alweg lebe.vnd Der Do hab ein zuuersiht Ditzs Dings.Besser ist ein lebēdiger hund.Denn ein toter lewe.wann Die lebendigen wissen.Dz sie werden sterben.aber Die toten erkennen für bas kein Ding.noch haben fürbas lon. wann ir gedechtnus ist geantwurt Der vergessung.Vñ Die lieb vñ hass vnd Der neyd verdurben mitein ander sie haben nit teyl in Diser welt. vnd in Dez werck.Das Do wirt gethan vnder D sunnen.Darumb gee.vnd isse Dein brot in frewdē. vñ trinck Deinen weyn mit frewden.wañ Deine werck gefallen got.Dein gewande sollen zu allen zeyttē weiß sein.vnd Das ölgebrest nit vō Deinē hauß Gebrauch Das leben mit Deinem weyb. Die Du lieb hast alle tag Der vnstetigkeyt Deines lebēs Die Dir sind gegeben vnD Der sunnē in eim iegklichē zeyt Deiner eytelkeit.Wañ Ditz ist Der teyl in Dem leben.vnd in Deiner arbeit.in Der Du arbeitest vnder Der sunnen.Was Dings Dein hād mag thun.Das würck stetiglich. wann weD Dz werck.noch Dy vernunfft.noch wissenheit noch weißheit. werden bei Den hellischen. Dohin Du nehest. Ich bekeret mich zu einem andern Ding Die Do waren allenthalben vnder Der sunnē vñ ich sah nit De lauf D schnellē. noch Dē streit Der starckē.noch Dz brot D weißē noch Die reichtum Der lerer noch Dy gnad D küfftiger. aber Dy zeit vñ Dē val i allē Dingē. Der mēsch weißt nit sein end aber als visch werdē gefangē mit Dē angel vnd als Dy vogel werdē gefangen mit Dē strick also werden gefangē Die menschen in Dē vbeln zeit.so es in vbel kumet gehling.Vñ Dise weißheit sah ich vnder Der sunnen.vñ beweret sie Dz sie Die grosseste were.Ein kleine stat. vnd wenig mann in ir.Ein grosser künig kam wider sie. vñ vmbgab sie.vnd zerbrach sein bewarung durch Den vmbschwaiff.vnd Die vmlegerung was vol kummen. Vnd ein armer man vnnd ein weiser ward funden in ir.vnd er erlöset Die stat durch sein weißheit.vñ keiner gedacht fürhin Des armen manns. Vnd ich sprache. Dz Die weißheit besser wer. Denn Die stercke. Darumb in welch erweiß ist verschmeht Die weißheit Des armen. vñ seine wort sind nit gehöret. Die wort D weisen werdē gehöret in Der stille.mer Denn Der rufes fürsten. vnD Dē toren. Die weißheit ist besser Denn Die streitpern waffen. vnd Der Do sundet in einem.Der verleußt manig gute Ding.

Das.X.Capitel.wie Die

weißheit Den ersten menschen von seiner misse tat hat erlöset.Vnnd hat gefüret Das volck israhel auß egipten.

Je sterbendē muckē

verliesen Die senftigkeit Der salb. Die weißheit ist edler. vnd ein kleine glori zu Der zeit. Denn Die torheit. Das hertz Des weisen ist in seiner gerechtē. vñ Das hertze Des

toren in seiner lincken. Aber auch Der tor wandelt in Dem wege. so er selb ist vnweyß. er schetzet sie all toren. Ob Der geyst. Des. Der Do hat Dē gewalt auffsteygt auf Dich. Nit laß Dem stat. wañ Die gesuntheyt macht aufzuhören Dy grösten sünd. Es ist ein vbel Das ich sah vnder Der sunnen. als gee es auß durch Die irrsale von Dē antlytz Des fürsten. Den toren gesetzt in hoher wirdigkeyt. vñ Dy reychen sitzen hermden. Ich sah Die knecht auff Den rossen. vnd Die fürsten geēd als Die knecht auf Der erde. Der Do grebt Die grub. Der fellt in sie. vnd Der Do zerreyßt Dē zaun. Den heckt Die schlang. Der Do vbertregt Dy steyn. ō wirt gepeynigt in in. vñ Der Do hauet höltzer ō wirt verwundet vō in. Vnd ob Daz eysen wirt abgeprochen an Der scherpf. vnd ist nit als zum ersten. aber es wirt ein stumpf. es wirt gescherpft mit vil arbeyt. vnd nach Der geschedigkeyt nachuolget Dy weißheyt. Ob Die schlāge beyst in stille so hat er nit minder Denn ō Do heymlich entzeuht Dy wort Des munds Des weisen ist sein gnad. vnd Die lebssen Des vnweysen vberstürtzen in. Der anfang seiner wort ist torheyt. vnd Das üngst seins munds ist Die böpist irrsale. Der thor manigueltiget Die wort. Der mensch waisst nit. was vor im ist gewesen. vnnd was Darnach ist künftig. vñ wer mag es im zeygē. Die arbeyt Der toren. peynget Die. Die Do nit wissen zegeē in Die stat. Wee Dir lande. Des kūnig ein kinde ist. vnd Des fürsten frū essen. Selig ist Das land. Des künig ist edel. vnd Der fürsten essen in irer zir. zuspeysen Dē leyb. vñ nit zu Der vnkeusch. In ō tregkeyt wirt gedemütiget Die lattenfugung. vnd in Der kranckheyt ō hende Durch treüfft Das haus. Sie machen Dz brot vnd Den weyn in Das lachen. Das sie trinckend wirtschaften. Vnd alle Ding gehorsamen Dem gelt. Nit hindered Dem künig in Deiner gedēkung. vnd nit fluch Dem reychen in Der heymlichkeyt Deiner kamer. wann Die vogel Des hymels tragen Dein stym̄. vnd Die flugel haben Die werden verkünden Daz vrteyl.

Das. XI. Capitel. wie Dy

menschen vermanet werden zu Den werck'en. ō barmhertzigkeyt. Vnd von Den künftigen Dingen. vnd von Der frölichkeyt Der iugent.

Asse Dein brot Dē Die geen auff Den wassern. wann Du findest es nach vil zeyt. gib Den teyl siben vnnd achten. wann Du wayst nit was vbels sey künftig auff Der erde. Ob Die wolcken werden erfült. sie giessen auß Dē regen auf Die erd. Ob Das holtz felt zu mittentag ōd zu mitternacht. an welcher stat es felt. Do wirt es. Der Do merckt Den wind. Der seet nicht. vnd ō Do mercket Dy wolcken Der schneydt nymmer. Wie weyßt Du Denn nit. welchs Do sey Der weg Des geysts. vnd in welcher vrsach werden zesamen gefügt Die beyn in Dem leyb Der schwangern. also wayst Du nit Die werck gots ō Do ist ein bawer aller Ding. An Dem morgen see Deinen samen vnd an Dem abent höre nit auf Dein hand. wann Du waysst nit. was mer aufgee Ditz oder Das. vñ ob ietweders wirt mit einand̄ besser. Es ist ei süß liecht. vnd ein wollustigs. zesehen Die sunnen mit den augen. Ob Der mensch lebt vil iar. vnd wirt erfreuet in allen Dingen. er solt haben gedacht ō vinstern zeyt vnnd maniger tag. so Die ding Der eytelkeyt kummen. Die vergangen werden gestrafft. Darumb iüngling frewe Dich in Deiner kintheyt. vnd Dein hertz sei in Der gutheyt in Dē tagen Deiner iugent. vnd gee in Den wegen Deines hertzen. vnd in Dem angesiht Deiner augen vñ wiß. Das dich got vmb alle Dise Ding wirt zu füren zu Dem gerichte. Nim ab Den zorn von Dein hertzē. vñ treyb ab Die bosheyt von Dein fleysch. Wann Die iugent vnd Dy wollustigkeyt sind eytel.

Das XII. Capitel. wy Ecclesiastes. Die iungenleut vermanet. zugedenckē Des herē in irer iugent. ee sy Der tod begreyffe. Vnd wie sie sich vleyssen sollen zehalten Dy gebot gottes.

Ds gedenckē Deins schöpffers in Dē tagen Deiner iugent ee Das Die zeyt Deiner zwangksalē kume. vñ sih Dy iar nahnen. von Dē Du sprachest. sy geuallen mir nit. Ee Denn Do ertunckelt Die sunn vnd Das liecht. vnd Der mon. vnd Dy stern. vñ Dy wolcken widerkeren nach Dem regē. wañ Die hüter Des hauss werden bewegt vñ Die sterckisten mañ zweyffeln vnd Die malenden werden müssig einer kleynen zal. vnd ertunckeln so sy sehen Durch Dy löcher. vñ beschlossen Die türē in ō gassen in ō Demütigūg ō stym̄ Des malēdē. vñ steēs auf zu ō stym̄ Des vogels. vnd alle töchter Des gesangs werdē vngehörēd. vñ Die hohen Ding furchtē sich. vñ erschreckē an Dē weg. Der mādelbauz blüet. vñ ō heuschreck wirt erfeyßet. vñ

Sie capparis wirt verwüstet. Wañ Der mensch geet in Das hauß seiner ewigkeyt. vnd sie vmbgeen klagend in Der straße. Ee denn Das silbrin seylein wirt zerrissen. vñ widerlauff Die güldin haub. vnd Der kruge werd zerknüscht auff Dem brunnen. vnd Das rad werd zerbrochen auf Der zistern. vnd Der staub kerwider in sein erd. von Dann er was. vnd Der geyst gee wider zu got. D in hat gegeben. Es ist ein eytelkeyt D eytelkeyt sprach ecclesiastes. vnd alle Ding sind ein eytelkeyt. Vnd Do ecclesiastes wz Der weyßest. er lernet Das volck. vnd verkündet Dy Ding. Die er tet. er ersüchet vnd satzt zusamē manig gleychnuß er süchet nutze wort. vnd schrib zesamē Dy rechten wort. vnd vol Der warheyt. Die wort Der weyßen sind als Die engel. vnd als Die nagel geheft in Die höhe. Die Do sind gegeben Durch Dē rat Der meister von eim hirten. Mein sun nicht süch für Das mer Disen Dingē. zemachē vil büch/ er ist kein end. vnnd Die emsig betrachtunge ist ein zwanckſal Des fleyschs. Alle süllen wir hörē zereden das end. Fürcht got vnd behüt sein gebot. Wann Ditz ist ein iegklich mensch. vnd alle Ding. Die Do werden gethan. Die wort gotz zufüren zu Dez gericht vmb ein iegklich irrsal. es sei. Das gut. oder Das vbel.

Das Buch Ecclesiastes

hat ein ende. Vñ hebet an Dz buch canticacanticoruz Das ist Das buch Des lobgesanges oder Der liebhabenden sele.

Das erst Capitel. võ ver

samlung Des gespons. vnd Der gesponsen. vnnd von sünderlichem lob Der gesponsen.

Er küsse mich mit Dem kusse. seins munds. wann Dein brüst sind besser. Deñ D weyn wol schmeckend mit Dē besten salben. Dein nā ist ein außgegossens öl. Darumñ Die iungen töchter hettē Dich lieb. Zeuh mich nach Dir. Wir lauffen in Dez geschmack Deiner salbē Der künig füret mich ein in seinen keller. Wir frewen vns vnd werden erfrewet in Dir. wir gedencken Deiner brüst. vber Den weyn. Die rechtē habē Dich lieb. Ich bi schwartz. aber hübsch ir töchter iherusalem. als Die tabernackel cedar als Die fele salomonis. Nicht wölt mich merckē. Das ich bin schwartz. wann Die sunñ hat mich entferbet. Die sün meiner muter strittē wider mich. Sy satzten mich zu eim hüter in Den weyngartē. Ich behüt nit mein weyngartē. Zeyg mir Den. Der Do liebhat mei sel. wo weydestu. wo ruest Du in mittentag. Das ich nicht anfahe vmbzeschweyffen nach Dē herdē Deier gesellen. O Du schönste vnd Den weybē. ob Du Dich nit wayssest so geeauß. vnd gee hin nach Den fußstapfē Deiner herde. vnd weyden Dein böck bei Den tabernackeln Der hyrten. Mein freundin ich hab Dich gleychet meinem raysigen zeug i Dē wegē pharaōis. Dei wāg sei schön als Der türteltauben. vnd Dein hals als Die brustheffelein. Wir machen Dir güldine ketlein fein gemachet mit silber. Do Der künig was in seiner ruhe. mein nardus gab seinen geschmack. Mein lieber ist mir ein büschelein Der mirren. er wont vnd meinen brüsten. Mein lieber ist mir ein weyntraub Des cypreß. in Dē weyngartē engaddi. Sih mei freundin. Du bist schön. sih Du bist schön. Deine augen sind als Der tauben. Mein lieber. sih Du bist schön. vñ gezieret. Vnser betlein ist geplümet od grün. Die lattē vnser heuser sind cedrin. vnd vnser schnecken sind cipressen.

Das ander Capitel. Von

Der styñ Des liebgehabtē. gein D gespōsen. vnd wie Der liebgehabt Der gesponsen zuredet.

Ich bin ein plum Des veldes. vñ ein lilig Der tale. Als Die lilig ist vnd Den dörnē. also ist mei freūdin vnd Den töchtern. Als D apfelbaum vnd Dē höltzern Der weld. also ist mein lieber vnder Dē sünen. Ich saß vnd seinē schattē. Des ich begeret. vnnd sein frucht ist süß meiner kelen. Der künig fürt mich ein in seinen weynkeler. vñ ordēt in mir Dy liebe. Vnlegēd mich mit plumē. besteckend mich mit öpffeln. wañ ich siech vor lieb. Sein lincke ist vnd mein haubt. vñ sein gerechte vñfieng mich. O ir töchter von iherusalem. ich beschwer euch bey Dē rehgeyssē. vñ bei Dē hirßē Der veld. Dz ir nit wecket noch machet wachē. Die liebē. vntz Das sy selber wil. Dy styñ meines liebē. Sih D kumt. springēd in Dē bergē vbergeēd Die bühel. Mein lieber ist geleych D rehgeyß. vñ Dē hindēkalb D hirßē. Sih er steet bei vnser wand sehēd Durch Dy vēster. schawēd Durch Die gytter. Sih mein lieber redet zu mir. Mein freundin steeauff. vnd eyle. vñ kum mein

tawb Du mein schöne kum. Wañ Der winter ist ietzund vergangē. Der regē gieng hin vñ schyd sich. Die plumen sind erschinē in vnser erde. Die zeyte des schnyds ist kumen. Die stym̄ Der turtel tawben ist gehöret in vnser erde. Der feygēbaum hat fürbracht sein prossen. Die plüenden weyngartē gabē irē geschmack. Mein freundin stee auff. mein hübsche. vnd kum mein tawb in Den hölern Der felsen. in Dy klunsen Der steynmauē Zeyg mir Dein antlytz. Dein stym̄ Döne in meinē oren. Wann Dein stym̄ ist süß. vnd Dein antlytz ist geziert. Vahet vns Dy kleinen füchßlein. Dy Do verwüsten Die weyngartē. Wañ vnser weyn gart blüeet. Mein lieber ist mir. vnd ich im. Der Do wirt geweydet vnder Den liligen. vntz Das d tag wirt erhaben. vnd Die schatten werden geneygt. Mein lieber kerwider. vñ bis gleych Der rehgeyßen vnd Dem hindenkalb d hurßen. auff Den bergē bethel.

Das. III. Capitel. wy Der gespons gesüchet. vnd gefunden ward. vnd vō Dem beth salomons vnd von seiner bewarung.

Ich suchte in Durch Dy nachte an meinez bety Dē Do het lieb mein sel. Ich süchet in. vnd fand sein nicht. Ich steeauf. vnd vmbgee Dise stat Durch Die gassen. vnd Durch Die strassen. vnd will süchen. Den. Do liebhat mein sele. Ich süchet in. vnd fand in nit. Die wachter. Die Do behüttē Dy stat. funden mich. Habt ir Den nit gesehen. Denn. Do liebhat mein sele. Do ich sie ein wenig was fürgangen. ich fand Den Do liebhet mein sele. Ich hielt in. vnd laß in nit bis Dz ich in einfür in Das hauß meiner muter. vñ in Die kamer meiner gebererin. O ir töchter von iherusalem ich beschwer euch bey Den rehgeyssen. vnd bey Dē hirßen Der veld. Dz ir nit wecket noch machent wachen Die lieben. vntz Das sie selb wille. Wer ist Die Die Do aufsteyget Durch Die wüst als Die tur Des rauchs auß Den aromathen Der mirren vnd Des weyrauchs. vñ alles gestüppes Des cōfects. Seht Das bethlein salomonis Das vmbgeen sechtzig starck. auß Den sterckisten israhel. all haltend Die schwert. vnd Dy gelertisten zu Dē streytten. Das waffen eins iegklichen vber sein hüfft. vmb Die nechtlichē vorcht. Der künig salomon macht im ein bethlein von Den höltzern Des libās. Er machet sein seulen silbrin. vñ sein rubeth güldein. seinen auffgang purpuren. vnd ebnet es Durch mittel Der liebe vmb Die töchter iherusalem. Jr töchter syon geet auß vnd sehet Dē künig salomō in Der kron. mit Der in hat sein muter gekrönt an Dem tag seiner vermehlung. vnd an Dem tag Der frewd seins hertzen.

Das. IIII. Capitel. Von lob vnd preyß Der gesponsen. Durch yede glider irs leybs. Vnd wie Die gespons genant wirdt. Der beschlossen gart.

O Ein freūdin wie schō bistu wie schön bistu. Dein augē sind als Der tauben. on Das. Dz Do ist inwē dig verborgē. Dei löck sind als Die herde d reh geyssen. Die Do auffstigen von Dez berg galaad Dein zen sind als Der geschornen herd. Die Do aufstigen von Der waschūg. All zwifeltiger geburt. vnd kein vnberhafftigs ist vnder in. Dein lebssen sein als ein rote pind. vnd Dein aussprechen süß. Deie wang sind als Der bruch Des roten apfels. on Das. Das Do ist inwēdig verborgē Dein hals ist als Der turn David. d Do ist gebauen mit Den erckern. Tausent schilt hangen auß ir. vnd alle waffen Der starcken. Dein zwu brüst sind als zweyer iungen berhafftigen rehgeyssen. Die Do werden geweydet vnder Den liligen. vntz Das Der tag wirt erhaben. vnd Die schaten werdē geneyget. Ich gee zu Dē berg Des mirrē vñ zu Dē bühel Des weyrauchs. Mein freundin Du bist gantz schön. vñ Die magkel ist nit in dir. Mein gespons kum vō Dē liban. kum von Dē liban. Du wirst gekrönet vō Dez haubt amana. vō Der scheyteln sanir. vñ hermon. vō Den schlafkamern Der lewen. vō Den bergē Der leopardē. Du hast verwūdt mein hertz. Mein schwester mein gespons Du hast verwūdt mei hertz i eim Deier augē. vñ in eim hare Deies hals. Mei schwester mei gespōs wie schön sind Dein brüst. Dein brüst sind schöner Dē Der weyn. vñ Der geschmack Der ner salbē ist vber all wolrichēd aromatē. O gespōs Dei lebssen sind ein trieffend honigsaz. honig. vñ milch ist vnd Deiner zungen vnd Der geschmack Deiner gewād ist als d geschmack Des weyrauchs. Mein schwester mein gespons Du Bist ein beschlosner gart. ein beschlosner gart. ei beyzeichē Der brunn Dein aussendung sind Das paradeyß Der rotē öpffel mit Den früchten Der öpffel. Cypreß mit nardus. nardus vñ saffran. fistula vñ cinamom. aloe. vñ nardus mit allē höltzern Des libans. mit Dē erstē salbē. Du bist ein brun̄ Der garten. ein butt Der lebendigē wasser Die Do flussen mit gehe von Dē liban. Steeauf

aquilo.vñ kum mitteglicher wind.vñ dur chwee meinē garten.vñ sein aromathē werdē flyessen.

Das.V.Capitel.Von Be

rüffung des liebgehabtē.in den nüßgartē.Vñ von seinē lob vñ preyß.

Ein lieber kum i seinē garten.Dz er esse dy frucht seiner öpffel.Mein schwester mei gespons kum in meinē garten.ich hab geschnitē meinē mirzē mit meinē aromathen. Ich asse dē hönigsam in mitt meinem hönig.ich tranck meinē weyn mit meiner milch.Mein frewnd esset vñ trincket vñ werdet truncken aller liebsten . Ich schlaff vnd mei hertz wacht .Dy stim meines liebē ist klopffend.Mein schwester vnd mein frewndin mein taub.mei vnuermayligte thu mir auff .wañ mei haubt ist vol tawes.vñ mein wirflocken d tropffen der nacht. Ich hab mir abgezogen meinen rock.in welcherweyß lege ich in an . Ich hab gewaschen mein füß.in welcherweyß wird ich sie vermayligen.Mein lieber.ließ sein hand durch das loch.vñ mein bauch erschrack zu seiner berürde. Ich stund auff dz ich aufftett meim lieben.Mein hend tropffen die mirzē vñ mein finger vol des bewertistē mirzē. Ich tett auf meynem lieben dē rigel meiner thür.vñ er neygt sich vñ gieng.Mein sel ist weych wordē als der lieb geredt hat . Ich sucht in.vnd vand sein nit .ich rüfft.vñ er antwurt mir nit .Mich fundē dy hüter.dy do vmbgiengē die stat .Sie schlugē mich vñ verwundten mich.Die hüter der mauren namen mir meinen mantel.O ir töchter hierusalē ich beschwer euch.ob ir vindet meinē liebē .Das ir im verkündet.Dz ich bin siech vor liebe.O aller schönste vnder dē weyben.wie ist dein lieber auß den liebē.wie gethan ist dein lieber auß dē lieben.Das du vns hast beschworen also . Mein lieber ist weyß.vñ rot auserwelt auß tausenten Sein haubt ist dz best gold.sein har ist erhabē als die bleter der palmen.schwartz als der rab sein augē sind als d tauben auff den bechlein d wasser.Die do sind gewaschen mit milch.vñ beleybet bey den volligstē flüssen.seine wang sind als die güldin krönlin.oder als die kleinē gertlin d aromathen.zusamen gesetzt von den apoteckern.sein lebsen sind liligen tryeffend den ersten mirzē .sein hend sind gedretes gold . vol iacinckten.sein bauch ist helffenbeyne vndgeschi-

den mit saphiren.sein beyn sind marmelē sewlē. Die do sind gruntfestet auff guldin pfeyler.sein gestalt ist als des libans.erwelt als des cedrs. sein kel ist die senfftist vñ gantz begirlich . also gethan ist mein lieber.vnd er ist mein frewnd ir töchter.O hierusalē du aller schönste vnder dē weybē .wohin ist gegangen dein lieber.wo hat sich geneyget dein lieber . Vñ wir suchē in mit dir.

Das.VI.Capitel.Von der

absteygung des liebgehabten in dē gartē .Vñ von den küngin vñ kebßweybern.

Ein lieber ist abgesteygen in seinen gartē zu dem gertleyn d aromathē.Dz er werde geweydet i dē gerten .vñ les die liligen. Ich bin meim lieben . vñ mein lieber ist mir.Der do wirt geweydet vnder den liligen . Mein frewndin du bist schön . senfft.vñ gezyeret.als hierusalem erschröcklich als die spitz d geschloß geordent.Ker dein augē von mir.wañ sie machtē mich hin fligend Dein löck sind als die herd d rehgeyssen.die do erschinen galaad .Dein zen sind als die herd d schaff dy do aufstigē von d waschung.all zwylinger geburt.vñ das vnberhafftig ist nit in in. Dein becklein sind als dy schelff des roten apffels on dein augen.Der künigin waren sechtzig. vnd d kebßweyber achtzig.vnd d iungē töchter wz nit zal.Dy ein ist mein taub mein volkumene. eine ist irer muter.ein erwelte irer geberin.Dy töchter von syon sahen sie . vñ predigten sie die aller seligistē dy küngin vñ dy kebßweyber lobten sy.Wer ist die dy do fürgeet als dy morgēröt auffsteygend . schön als der mon.erwelt als die sunnen.erschröckenlich als die spitz der geschloß geordent. Ich styg ab in meinen garten dz ich seh die öpffel d tale .Dz ich schawet ob d weyngart het geblüet.vñ die roten öpffel hettē gegrunet. Ich west sein nit . Mein sel betrübt mich vmb die wegē aminadab.Ker wid .ker wid sunamit.ker wid ker wid dz wir dich an schawē.

Das.VII.Capitel.Vō dem

lob vñ preyß der tochter des fürsten.

Was wirstu sehē in der verschmechtē oder sunamitin.nun die gesellschafft der herbergē.O tochter des fürstē.wie schön sind dein geng in den ge-

schuhen. Die fügung Deiner hüfft sind als die hefftleyn. Die do sind gemachet mit d hand des werckmeysters. Dein nabel ist als ein gedreter becher. nymmer dürffend d tranck. Dein bauch ist als ein hauf des weytzs vmbgebē mit liligē. Dein zwu brüst sind als zweyer iungē perhaffti gen rehgeyß. Dein hals ist ein helffenbeyner tu/ren. Deine augē sind als die weyer in esebon. Die do sind vnder dē tor d töchter d menig. Dei nas ist als d turn des libans. d do schawet gegē da/ mascum. Dein haubt ist als d berg carmel. vñ dy har deines haubtz sind als der purpur des kü/ nigs zugefüget dē wasserzymē. O aller liebste wie schön bist du vñ wie gezyeret in den wollu/ sten. Dein gestalt ist geleych der palmē. vñ dein brust dē trauben. Ich sprach. ich steyg auff zu dē palmenbawm. vñ begreyff seine frucht. Vñ dein brüst werdē als die trauben des weyngar ten. vnd d geschmack deins munds als d roten öpffel. Dein kel ist als d best weyn. Wirdig zu/ trincken meim liebē. vñ seinē lebssen. vñ den ze/ nen zu mdrucken. Ich bin meim liebē. vnd sein widkerung ist zu mir. Mein liever kum̃. wir wöl len ausgeen in dē acker. wir wöllē wonē in den dörffern. Wir söllē frü aufsteen zu dē weingar ten. wir sehē ob der weyngarte hat geblüet. vnd ob sein blumē habē frücht gebracht. vnd ob dy rotē öpffel habē geblüet. Ich gib dir do mein brüst. Die mandragore gaben den geschmack in vnsern torn. Mein lieber. ich hab dir behaltē al le newe öpffel. vnd die alten.

Das. VIII. Capitel. Von versamelter lieb des gespons vñ d gesponsen.

Er solt mir gebē dich meinē bruder sawgend die brüst mey ner muter. Das ich dich vind auswen/ dig vñ küs dich. vñ das mich yetzund nyemant verschmehe. Ich begreyff dich vnd für dich in das haws meiner muter. vñ in dy kamer meiner gepererin. Do wirst du mich leren. vñ ich gib dir das tranck von dem vermischten weyn. vnd von dē most meiner rotē margranöpffel. Sei lincke ist vnder meim haubt. vnd mit seiner gerechten vmbfaht er mich. O ir töchter vō hierusalē ich beschwer euch. Das ir nit wecket noch machet wachen die lieben. vntz das sie selber wil. Wer ist die. dy do aufsteygt von d wüst vberflüssend mit wollusten. vnd ist geneyget auff iren lieben.

Ich erkücket oder erwecket dich vnder dē rotē öpffelbawm. Do ist zerbrochen dein muter. vnd do ist vermayliget dein gepererin. Leg mich als ein insigel auff dein hertz. vñ als ei zeychē auff deinem arm. wañ die liebe ist starck als der tod vñ die hart lieb als die hell. sein ampeln sein als dy ampeln des fewrs vñ der flammen. vil was/ ser mochten nit erleschen die lieb. noch dy flüss bedecken sie. Ob der man geb alle habe seines haws vmb dy lieb. er verschmehet sy als nichtz. Unser schwester ist kleyn vñ hat nit brüst. was thün wir vnsern schwester an dē tag. so mit ir ist zureden. Ob sie ist ein maur. wir pawen auff sy silbrin ergker. Ob sie ist ein tür. wir malē sy mit cedrin taffeln. Ich bin ein maur. vñ mein brüst als der turn. seytmal dz ich bin vor im gemacht als vindend den frid. d weyngart was dē frid/ samen. Der do hat volck in im. er antwurt in den hütern. Der man bring tausent silbrin vmb sein frucht. Mein weyngart ist vor mir. Dein tausent sind fridsam vñ zwayhundert. den. dy do behü/ ten sein frucht. Die du wonest in den gerten die frewnd losnen dir. mach mich hören dein stim̃. Mein lieber. flewch vñ bis geleych der rehgeyß/ sen. vñ dē hindenkalb der hirschen auff dē ber/ gen der aromathen.

Ein end hat das buch sa lomonis canticacanticorū. Das ist das buch des lobgesanges. oder der liebhabendē sel. Vñ va/ het an die vorrede in das buch der weysheyt.

Itz buch der weysheyt. ist nyndert bey den hebreyschen. vnd sein gedicht hat vilmer ein red d krychyschē ausspech/ ung. Vñ die iüden bestetigen vñ spechē. dz es sey des iüdē philō. vñ ist darūb genant dz buch d weysheyt. das in im seist die zukünfft cristi. d do ist die weysheyt des vaters. vnd sein marter wirt fleyssiglich darin̄ ausgesprochē. Vnd es ist zuwissen. dz d obgeschribē phylon. ist gewe/ sen der geburt alexandri aus priesterlichem ge/ schlecht.

Die vorred hatt ein end vnd hebt vn daz buch sapientie. Das ist dz buch der weysheyt.

Das erst Capitel. wie vns

Der weyse man vermanet das wir die gerechtigkeyt liebhaben. vñ die vngerechtigkeyt hassen. Vñ wie wir vns vor murmeln hüten sollen.

IR solt lieb haben die gerechtigkeyt. Die ir vrteylet die erde Jr solt empfindē von dem herzen in der gutheyt vnnd sücht in. in der einfalte des hertzen. wañ er wirt funden von den. Die in nit versüchen. aber er erscheynt den. Die do haben den gelauben in ine. Wañ dy verkertē gedāckē scheydē vō got. aber die bewert krafft strafft die vnweysen. Wañ in die böswilligen sel geet nit ein die weysheyt. noch wonet in dem leib. d̄ do ist vndertenig den sündē. Wañ der heylig geyst flewcht dy gedichten zucht. vñ nympt sich hin von dē gedancken. die do sind on verstentnuss. vñ wirt gestrafft vō der vberkumendē bosheyt. Wañ der geyst der weysheit ist gütig vñ erlöset mit dē verflüchtē von seinen lebsen. wañ got ist ein gezewg seiner nern. vñ ist ein warer ersücher seines hertzens vñ ein hörer seiner zungē. Wañ d̄ geyst des herren hat erfüllt den vmbkreyss der erde. vnd das das do begreyffet alle ding hat die wissenheyt der stim. Darumb der do redt die vngeleychen ding. der mag nit sein verborgē. Dz straffend vrteyl fürgeet in nit. Wañ in den gedancken des vngütigen wirt die frag. aber die hörung seiner wort kum̄ zu got. vñ zu der straffung seiner bosheyt. Wañ das or d̄ liebe höret alle ding. vñ dz geschrey d̄ murmelung wirt nit verborgē. Darumb hüt euch vor der murmelung. die do nit ist nütz. vnd schont d̄ zungē von der nachred. wañ dz verborgē wort geet nit ei eyttel. aber d̄ mūd der do lewgt. er tödt die sele. Nicht wolt liebhabē den tod in d̄ irrsale ewers lebens. noch gewinnen die verdamnuss in dē wercken ewer hende. Wañ got beschüff nit den tod. noch frewet sich in der verdamnuss d̄ lebendigē. wañ er beschüff alle ding. Dz sie werē. vñ macht gesundt. Vñ die gebürt des vmbkreyss d̄ erde. vñ dy ertzney der verwüstung ist nit in in. noch das reych der hellischen in der erde. Die gerechtigkeyt ist ewig. vñ vntödlich. aber die vngerechtigkeyt ist ein gewinnūg des tods. Aber die vngütigē vorderten sie mit dē henden. vñ mit dē worten. vn d̄ meynten sie wer ein frewndin. vñ vielē. vñ satzten das gelübde zu ir. wañ die do sein von irem teyl. die sein wirdig des tods.

Das ander Capitel. wie dy

bösen vñ vnrechtuertigē menschen. ratt suchten mit falsheyt wider cristū dē gerechtē. Vñ wie sie verharttet vñ verplindet waren. in irer bosheyt.

QVann dye vngutttigen sprachen bey in selber nicht recht gedenckend. Die zeyt vnserrs lebens ist kleyn vñ mit verdriessung. vñ dy tröstung ist nit in dē ende des menschen. vñ der ist nit erkant d̄ do widerkeret hab von d̄ helle. wañ wir sein geborn von nicht. vñ nach disen dingē werdē wir. als ob wir nicht sein gewesen. Wañ d̄ geyst ist als ein rauch in vnsern naslöchern. vñ daz wort des funcken zubewegē vnser hertz. Wañ vnser leyb wirt ein aufgeleschter asch. vnd der geyst wirt aufgegossen als ein linder lufft. Vnd vnser lebē wirt vergeen als d̄ füfsteyg des wolckens. vñ wirt entbundē als der nebel. d̄ do ist gejaget von den scheynen der sunnē. vnd wirt geschweret von irer hytz. Vñ vnser nam d̄ empfahet die vergessung durch dy zeyt. vñ keiner wirt haben die gedenckung vnser werck. wann vnser zeyt ist ein vbergeender schatt. vñ die widerkerung vnsers endes ist nit. wañ es ist bezeychet vñ keiner keret wider. Darumb kument vnd wir nyessen der guten ding. dy do sein. vñ brauchen die creatur schnelligklich als in d̄ iugent. Vnd satten vns mit köstlichem weyn vnd mit salben vñ die blum der zeyt fürgee vns nit. Wir krönē vns mit rosen. ee das sie erfaulē. vñ kein wysen sey. Die nit durchgee vnser vnkewsch. Vñ keiner sey vnteylhafftig vnserr vnkewsch. Allenthalbē lassen wir die zeychen der frewdē. wañ ditz ist vnser teyl. vñ ditz ist vnser lob. Wir wöllen verdrucken den armen gerechten. vñ schonē nit der wittwen. noch des alten. vnd eren nit die groen vil zeyt. Aber vnser sterck sey ein gesetz der vngerechtigkeyt. wañ dz do ist franck dz wirt vnnütz gefundē. Darumb wir süllē hinderkumen dem gerechten. wañ er ist vns vnnütz vñ ist widerwertig vnsern wercken. vñ verarget vns die sünde des gesetzs vñ lastert wider vns die sün-

de vnser lere. Er gelobet sich zuhabē die wissen
heyt gots. vnd nennet sich das er sey d̄ sun gotz
Vñ ist vns wordē in die offenbarung vnser ge
danckē. Er ist vns auch schwer zusehē. wañ sein
leben ist vngleych den andern. vñ sein weg sein
verkert. Wir sein geschetzet von im als lügner.
vñ er enthelt sich von vnsern wegē. als von den
vnreynigkeytē. vñ lobet die iungsten ding d̄ ge
rechten. vñ berōmbt sich zuhabē got zu eim va
ter. Darumb wir wöllen sehē ob seine wort war
sein. vñ versüchen die ding. Die im sein künfftig
vñ den werdē wir wissen welche do werdē sein
iungste ding. wañ ob er ist der war sun gots. er
empfaht in. vñ erlöst in von d̄ hand der wider
wertigen. Wir fragē in mit laster vnd mit peyn
das wir wissen sein ersamkeyt. vñ beweren sein
gedult. Wir wöllē in verdammē mit dē aller la
sterlichstē tod. wañ im wirt widschawung auß
seinen worten. Dise ding gedachtē sie. vñ irrten
wañ ir bosheyt het sie erblendet. Vñ sie westē
nit die heyligkeit gots. noch hofften dē lon der
gerechtigkeyt. noch vrteylten die ere d̄ heyligen
selen. Wañ got beschüfft den menschen vnuer
wüstlich. vñ machet in zu dē bild seiner gleych
nus. Aber durch den neyd des tewfels gieng d̄
tod ein in den vmbkreys d̄ erde. aber die do sein
auff seim teyl. Die nachuolgen im.

Das. III. Capitel. wie die

heyligē marterer. manicherley peyn vñ quelung
vmb der gerechtigkeyt willē geliden habē. Vñ
von dē grossen lon dē sie erworbē haben. durch
ire getrawen in got.

Wer die selen der ge
rechtē sein in d̄ hand gots. vñ dy peyn
des tods rürt sie nit. Sie sein gesehen
sterbē den augen der vnweysen. vñ ir außgang
ist geschetzet worden ein zwangksale. Vnd sie
giengen hin von dē gerechtē weg in die verwü
stung. vñ das von vns ist ein weg d̄ verwüstung
aber sie sind im̄ frid. Wañ ob sie haben erlitten
die peyn vor den menschen. ir zuuersiht ist vol d̄
vntötlichkeyt. Wañ sie sind gemüt i lützeln din
gen. sie werdē wol geordent in manigen dingen
wañ got hat sy versücht. vñ hat sy gefunden. dz
sie sein wirdig sind. Er hat sie beweret als das
gold in dem ofen. vnd hat sie angenumē als die
gantzē opffer des opffers. vnd ir widerschaw
ung wirt im̄ d̄ zeyt. Sie werdē scheynē. vñ vmb

lawffen als die funcken in dē rörach. Sie vrtey
len die geburt vñ herschē dē völckern. vñ ir herr
wirt regieren ewigklich. Die sich versehen an in
die vernemen die warheyt. vñ die getrewen ge
hellē im̄ in der lieb. wañ die gabe. vñ der frid ist
seinen erwelten. Aber die vngütigē werdē habē
die straffung nach den dingē. Die sie gedachten
die do verschmehten den gerechtē. vñ schyeden
sich vom herzen. Wañ d̄ do verwirfft die weyß
heyt vñ die lere. Der ist vnselig. vnd ir zuuersiht
ist eytel. vñ ir arbeyt on frucht. vñ ire werck sein
vnnutz. Ire weyb sind vnsynnig. vnd ir sün sein
dy schalckhafftigstē. Ir geschöpf ist verflucht.
Wañ selig ist die vnperhaftig vñ die vnuermey
liget. Die do nit erkant dz bett in d̄ missetat. Sie
wirt habē die frucht in der widerschawung der
heyligē selē. Vñ der kewsch d̄ nit hat gewürckt
die bosheyt durch sein hende. noch gedacht die
schalckhafftigstē ding wider dē herrē. Wañ im
wirt gegeben ein erwelte gab des glauben. vnd
dz angeneme los in dem tempel des herrē. wañ
der gutē arbeyt ist ein hochwirdig frucht. vñ ein
wurtzel der weyßheit. Die do nicht felt. aber die
sün der eebrecher werdē in volendung vñ vō dē
beth des vngerechtē wirt verwüstet d̄ sam. Vñ
ob sie werden langes lebens sie werden geacht
zu nichten. vñ ir iungstes alter wirt on ere. Vñ
ob sie sterben schnelligklich sie haben nit zuuer
siht. noch die zuredung an dem tag d̄ erkenntg.
wañ die vnrechten geburt sein herter volendūg.

Das. IIII. Capitel. Vō dem

lob der gerechten. vñ von dem laster der vnge
rechten. Vnd was vnderschayd zwyschē in ist.

O wy schō ist dy keusch
geburt mit d̄ clarheit. Wañ ir gedecht
nus ist vntödlich. wann sie ist erkant
bey got. vñ bey dē menschē. So sie ist gegenwur
tig. sie nachuolgē ir. vñ begerē ir so sie sich auß
füret. vñ gekrönt gesiget sie ewiglich vberwin
den den lon der vermeyligtē streyt. Aber dy vil
feltig menig der vngütigē wirt nit nutz. vñ die
vnedeln vnfruchtbern pflantzūg gebē nit tyeff
wurtzeln. noch setzen ein bestendige vestigkeyt.
Vñ ob sie grunē in den esten in d̄ zeyt. So sie
sind gesetzet krencklich. sy werden beweget von
dem wind. vñ werden außgewurtzelt von d̄ vile
d̄ wind. Wañ die esst werdē zerbrochen vnd

bracht.vñ ir frücht sein vnnütz vñ herb zuessen vnd zu nichten geschicket. Wañ alle sün. Die da werdē geborē auß den bösen. sind gezeugē ō schalckheyt wider vater vnd muter in irer frag. Ob aber ō gerecht wirt bekümert mit dē tod. er wirt sein in tröstung. wañ das ersam alter ist nit teglich. noch ist geacht i die zal der iar. wañ sy syn des menschē sind groe. vñ das alter des alters ist ei vnuermeyligtes lebē. Er geuiel got vñ ist lieb worde. vñ lebendig ward er vbertrā/gē vnder dē sündern. Er ward gezucket das sy bosheyt icht verwandelt sein vernunfft. oō die geleychsenheit icht betruge sein sel. Wann die betrygung ō lūg ertunckelt die guten ding. vñ die vnsterigkeyt der begerung. verkeret den syn on bosheyt. Er wz in kurtzer zeyt verzeret. vnd erfüllet vil zeyt. wañ got was wolgeualken sein sel. Darumb eylet er in auß zufürē von der mitt der bosheyt. aber die völcker sehē vñ vernemen nit. noch setzē söliche ding in dē gedancken des hertzen. wañ die genad gots vñ die erbermd ist in seinen heyligē. vñ die widerschawung auf sein erweltē. wañ der gerecht tod verdampt die lebendigē vngütigē. vñ sy iugent schnelligklich verzeret das lang lebē des vngerechtē. wañ sie sehē das end des weysen. vñ vernemen nit. was got hab gedacht von im. vñ warumb in der herr hab gemynnert. Wañ sie sehen vñ verschmehen aber der herr verspottet sy. Vñ darnach wer/den sie vallen on ere. vñ in dem laster vnder den todē ewigklich. Wañ er zerbricht die zerbletē on stim. vñ beweget sie von dē gruntuesten. vnd werdē verwüstet vntz zu den höhsten. Vnd sie werdē seufftzē. vñ ir gedēckung verdirbet. Die wachtsamen kumē in die gedenckung irer sünd vñ ir bosheyt werdē sie stellen entgegen zu der lincken.

Das. V. Capitel. wie es

vmb die gerechten. vñ vmb die bösen menschen nach disem lebē gestalt sein wirdet. so sy in dem letzten vrteyl zusamē kumen werden. Vnd wie die bösen klagē werdē. so sie mercken dz sie ver/dammen müssen sein.

Wenn werden steen die gerechtē in grosser bestendigkeyt wi/der die. die sie haben geengstiget. vnd die da habē abgenumē ir arbeyt. Sehēd werdē sie betrübet mit grausamer vorcht. vnd wunde/ren sich in der gehe des vngehofften heyls. vñ

seufftzen vor der angst des geysts. sagend in in selb. büßwirckend vñ seufftzēd vor ō angst des geysts. Dise sind die wir ettwen hettē i gespot vnd in gleychnuß des lasters. o wir vnsynnigen wir schetzten ir lebē vnsynnig. vñ ir end on ere. Sehent wie sein sie gezelet vnder dē sünē gotz vñ ir los ist vnder den heyligē. Darumb wir ha/ben geyrret von dem weg der warheyt. vnd das liecht der gerechtigkeyt hat vns nit geleuchtet. Vñ dy sun ō verstentnuß ist vns nit aufgangē. Wir sind müd in dē weg der bosheyt. vñ ō ver/dammuß. aber den weg des herrē haben wir nit gewist. vnd sein gegangen einen schweren weg. Was ward vns nütz die hohfart oder dy rum/retigkeyt ō reychtumber. wz bracht sie vns. Alle diese ding sein vergangē als ō schatt. vñ als ein vorlauffender bot. Vnd als das schiff das da durchgeet dz flyessend wasser. so es fürgeet. sein steyg ist nit zeuindē. noch ō steyg seines bauchs in den wellen. oder als ō vogel der da vberfleu/get i dē lufft. kein bewerung seines weges wirt funden. aber allein der von der flügel schlahēd dē ringē wind. teylend dē lufft durch die krafft des wegs. er bewegt die gefider. vñ flog hin. vñ darnach kem zeychen seines wegs wirt fundē. oder als ein außgelassens geschoss zu der geor/dentē stat. zuhand der geteylt lufft ist wider be/schlossen in sich dz sein durchgang nit gewist wirt. also auch wir. da wir warē geborn zuhand hörten wir auff zusein. vñ kein zeychē ō tugent mochten wir zeygē. wañ wir sein verzeret in vn/ser bosheyt. Sölich ding sprachen in ō hell die. die da haben gesündet. wann die zuuersicht des vngütigē ist als ein dürre blum der disteln. die vō dem wind wirt abgenumen. vnd ein liechter schawm ō da wirt zerstreuet vō dē windspreul. vñ als ein rauch. der da wirt außgegossen von dē wind. vñ als die gedenckung eins gasts eins tags. der da ist fürgangen. Aber die gerechten leben ewigklich vñ ir lon ist bey dem herren. vñ ir gedancken bey dē hohsten. Darumb empfa/hen sie das reych der gezyrde. vñ die kron ō ge/stalt von der hand des herrē. wañ er bedeckt sie mit seiner gerechten. vñ beschirmt sie mit seinē heyligē arm. Vñ sein lieb wirt nemen dz waf/fen. vñ wirt wappen die geschöpff zu der rach der veynde. Er legt an die gerechtigkeyt für dy platen. vñ nympt das recht vrteyl für den helm. Er nympt die geleycheit den vnüberstreytber/lichen schilt. Aber er scherpffet den hertē zorn

in ein spere.vñ mit im streyt Der vmbkreyß ð er/
den wider Die vnsynnigen. Die außsendung Der
plitzen geen gerichtet vñ werden verwüstet als
Dy strich von Den geneygtē bogen ð wolcken. vñ
kumen zu Der gewissen stat. Vñ von Dē velsigē
zorn werdē volkumenlich gesendet Dy hagel. vñ
Das wasser Des meeres erzeyget seinē zorn wid
sie. vñ Dy flüss laufen zusamē herttiglich. Wi/
der sie steet Der geyst ð krafft. vñ teylt sie als Dy
windspreul Des winds. vñ er fürt alle erd ð boß
heyt zu Der wüste. vñ Die boßheyt keret vmb Die
gesetz ð gewaltigē. Besser ist Die weyßheit. Denn
Die krefft. vñ ð wytzig mañ. mer Denn Der starck.

Das. VI. Capitel. wie Der

weyse mañ Die ihenen. Die land vñ leut regierē
vermanet weyßheit zulereñ. Vñ wie Die weyß/
heyt sunderlich gelobt wirdet.

O Arumb ir kunig hort
vñ vernemt. ir richter Der endē Der erd
kernet. Gebt Die ozen Die ir enthaltet
Die menige vñ gefallet euch selber in Dē scharē
Der geburt. wañ Der gewalt ist euch gegeben vō
herzen. vñ Die krafft von Dem höhstē. ð Da wirt
fragen ewer werck. vñ ersüchen Die gedancken.
wann Da ir waret Diener seins reychs. ir vrteylet
nit recht. noch behütet Die ee Der gerechtigkeyt.
noch gienget nach Dem willē gots. Er erscheynt
euch schyer. vnd vorchtsam. wañ Das herteſt vr/
teyl wirt Den Dy Da vorsein. Wañ Dem wenigen
wirt verlihen Die erbermbde. aber Die gewaltigē
leydē Die peyn gewaltiglich. Wañ ð herz ð Da
ist aller Dig ein herscher. entzeuht nit yemantzs
person. noch furcht Die grösse. eynichs. wann er
selb hat gemacht Den kleinē vñ Den grossen. vnd
gleyche sorg ist im von allen. Aber Den sterckern
begegent Die stercker kreutzigung. Darumb ir
künig. zu euch sind Dise meine wort. Das ir lernet
Die weyßheit vñ fallet nit darauß. Wañ Die Da
behüten Die gerechtigkeyt. Die werden recht ge/
urteylet. vñ Die Da lernen Die gerechten Ding. Dy
finden was sie antwurtē süllen. Darumb bege/
ret meine wort. habt sie lieb. vnd ir werdt haben
Dy zucht. Dy weyßheit ist lauter. vñ faulet nym/
mer. vñ wirt leycht gesehē von Dē. Die sie lieb ha
ben. vñ wirt funden von Den. Die sie süchen. Sie
für bekümert Die. Die sie begeren Das sie sich im
zeyge zum erstē. ð Da wachet zu ir von Dē liecht.
ð arbeyt nit. wañ gegenwirtig sint er sy in seinē
torn. Darūb zu gedencken vō ir. ist ein volbrach
ter syn. vñ Der Da wacht vmb sie. Der wirt schyer
sicher. wañ sie selb vmbgeet. süchend. Die ir sind
wirdig. vñ zeygt sich in frölich in iren wegen. vñ
begeget in in aller fürsichtigkeyt. Wann ir an/
fang ist Die warhafftigst begerung Der zucht.
Darumb Die sorg ð zucht ist Die lieb. vñ Die lieb
ist ein behütung irer ee. Aber Die behütung ð ee
ist ein vollendung Der vnzerstörligkeyt. aber Die
vnzerstörlichkeyt machet zusein. aīn nehstē got.
Darumb Die begerūg ð weyßheit füret zu Dem
ewigē reych. Darumb o ir künig Des volckes. ob
ir euch wollustiget in Den gesessen. vñ in Den kü/
niglichen zeptern. habt lieb Die weyßheit. Dz ir
regieret ewiglich. Habt lieb Daz liecht ð weyß
heyt. all Die ir vorseyt Den völckern. Wañ wz Die
weyßheit ist. vñ in welcher weyß sie sey worden.
Das wil ich sagē. vñ verbirg nit vor euch Die hey
ligkeit gotz. aber ich ersüch sie von anfang ð ge
burt. vñ setze ire wissenheit in ein liecht. vñ für/
gee nit Die warheyt. Ich wird nit habē Den neyd
mit Dē schwelckenden in Dem neyd. wañ ein söl/
licher mēsch wirt nit teylhafftig Der weyßheit.
Aber Dy menig ð weysen. ist ein gesuntheit Des
vmbkreyß Der erde. vñ Der weyß künig ist ein be
stetigūg Des volcks. Darumb empfahet Die le/
re durch meine wort. vnd es wirt euch nütz.

Das. VII. Capitel. Von Der

Demütigē geburt salomonis. Darīñ er sich erken
net klei zusein. Vñ wie er Die weyßheit empfan
gen hat zu einem zweyfeltigen leben.

W Je wol ich auch bin
ein tödlicher mensch. geleych allen. vñ
Der zu Dem ersten ist gemacht auß sey
nen irrdischen geschlecht. vnnd bin gebildet em
fleysch in Dē leyb Der muter. ich bin gerennet in
Dem blut. in Dem zeyt zehen monet auß Dem sa/
men Des mensches. vñ von Dem zymlichen wol/
lust Des schlaffs. Vnd Da ich ward geborn. ich
empfieng Den gemeynen lufft. vñ viel zugleych/
erweyß in Die gemachten erde. vnd ließ auß Die
ersten stim weynend gleych allen. Ich bin erzo/
gen in Den windeln. vñ mit grossen sorgen. wañ
keiner auß Den künigen het einē andern anfang
Der geburt. Darumb ein eingang ist vns allē zu
Dem lebē. vñ ein geleycher außgang. Vmb Dis
wünschet ich. vñ Der syn ist mir gegebē. vnd ich

anruffet.vñ Der geyst ô weyßheit kam in mich. Vñ ich fürsatzt sie Den reychē.vñ Dē gesessen. vnd ich sprach.Daz Die reychtumb nichtz weren in irer zugeleychnuß. Noch zugeleycht ich ir. edeln steyn.wañ alles gold ist ein kleiner sandt i irer geleychnuß.vñ Dz silber wirt geacht als Dz kot in irem angesiht.Dise het ich lieb vber Das heyl.vñ vber Die gestalt.vñ ich fürsatzt sie.zuha ben für Daz liecht .wañ ir liecht ist vnerleschlich Aber alle gute Ding kamē mir mitsampt ir .vnd vnzelich ersamkeyt Durch ir hende .Vñ ich bin erfrewet in allen Dingē.wañ Die weyßheit für gieng mich.vñ weßt nit.Dz sie ist ein muter aller gutē Ding.Die ich lernet on gedicht .vñ on neyd gemeynsam ich mich irē guten Dingē .vñ ich ver birg nit ir ersamkeyt.Wañ sie ist ein vngeenter schatz.Den menschē.Den.Die in brauchē.Die sind worden teylhafftig Der freuntschafft gots.ge lobet vmb Die gabe ô zucht .Wañ got gab mir zusprechen auß Dem vrteyl.vñ fürzunemē wirdi ge Ding.Der.Die mir werden gegeben.wañ er ist ein leyter Der weyßheit.vñ ein straffer Der wey sen.Wañ in seiner hand sind auch wir.vñ vnse re wort.vñ alle weyßheit.vñ Die ler ô werck Der wissenheyt.Wañ er gab mir ei ware wissenheit Der Ding.Die Da sind.Das ich weßt Die ordnung Des vmbkreyß Der erdē.vñ Die krefft ô element. Den anfang vñ Die volendung .vñ Dz mittelteyl ô zeyt.Die verwandlung Der widergeltung .vnd Die volendung Der zeyt vñ Die verwandelung ô sitten.Die teylung Der zeyt.Die leuff Des iars.vñ Die schickung Der stern.Die natur ô tyer.vnd Die zōn ô tyer.Die krafft Der wind.vñ Die gedanck en Der menschen .Die vnderscheydung ô bawm oder büsch.vñ Die krefft ô wurtzeln.vnd welche Ding verborgen sein vñ vnsihtig.Die hab ich ge lernet. Wann Die weyßheit ein meysterin aller Ding hat mich gelernet.Wañ in ir ist Der heylig geyst ô verstendigkeyt manigueltig.eynig.klug gelert.beweglich.vnvermeyliget .gewiß.senfft. liebhabend Daz gut.scharpff Der nit verhindert wol zuthun.mēschlich.güttig.bestendig.gewiß sicher.züchtig.habend alle krafft.schawend al le Ding.Vñ Der Da fahet alle verstēdtliche.rey ne.kluge.Wañ Die weyßheit ist beweglicher.al len beweglichen Dingen.Wañ sie reicht allent halben vmb ir reynigkeit.Wañ sie ist ein hytz ô krefft gots.vñ ein reyn außflyessung ô klarheit des almechtigē gots.vñ Darumb kein vermeyli get Ding lauffet in sie.wañ sie ist ein scheyn Des ewigē liechts.vñ ein spyegel on mackel ô maie stat gots.vñ ein bild seiner gutheyt.Vnd so sie ist eins.sie vermag alle Ding. vnd beleybet in ir selb.Sie ernewert alle Dig.vñ sie vbertregt sich Durch Die geburt in Die heyligen selen.Vnd sie setzet Die freund gots.vñ Die weyssagen.Wañ got hat nyemant lieb.nūr Den.in Dem Die weyß heit wonet.Wañ sie ist schōner Deñ Die sun̄. vñ vber alle schicklicheyt Der stern. sie ist geleycht Dē liecht.sie wirt vor funden.wañ ir nachuolget Die nacht.

Das. VIII. Capitel. wie Die

weyßheit alle Ding rürt vñ meret .Vnd wie sie Den menschē wunderlich machet.vñ von Dē lob vñ wirdigkeyt Der weyßheit.

Vber Die weyßheyt vberwidet Die boßheit.wañ sie reycht von Dem end vntz zu Dem end sterck lich vnd ordent alle Ding senfftigklich.Dise het ich lieb.vñ sucht sie von meiner iugent.vñ such et sie mir zunemen zu einer gespons.vnd ich bin wordē ein liebhaber irer gestalt.Der Da hat Die geselschafft gots Der hoberet ir adelkeyt.wann auch Der herr aller Ding het sie lieb.Wañ sie ist ein lererin ô zucht gots .vñ ein erwelerin seiner werck.Vñ ob Die reychtumb werdē begeret in Dem leben.was ist reycher Deñ Die weyßheit.Die Da wircket alle Ding.Wann ob Der syn wircket. wer ist ein merer meyster Der Ding .Die Da sind. Deñ Dise.Vñ ob yemant lieb hat Die gerechtig keyt.Der arbeyt haben groß tugent.Wañ sie le ret Die messigkeit.vñ Die witzigkeyt.vnd Die ge rechtigkeyt.vnd Die krafft.Den.nichtz ist nützer Den menschen.in Dem leben .Vñ ob yemant be gert Die menig ô wissenheyt .sie weyßt Die ver gangē Ding.vñ schetzet von Den künfftigē.Sie weyßt Die kündigkeyt ô wort .vñ Die auflösung Der bewerten Ding.sie weyßt Die zeychē .vñ Die wünder.ce Dem sie werden gethan.vnd Die ge schihte Der zeyt.vnd Der welt .Darumb Dise für satzt ich mir zu zufüren.vnd mit ir zuleben . ich weyß Das sie gemeynsamet mit mir.von Dē gu ten Dingen.vnd sie wirt ein liebkosung Des ge dācken.vñ meiner verdriessung . Vmb sie wird ich habē Die klarheit zu Den scharen .vñ Die ere Bey Den alten . Vnd ich wird funden iung.vnd scharpff in Dem vrteyl .vnd wird wunderlich in Dem angesiht Der gewaltigen.vñ Die antlitz Der fürsten wundern sich mein.So ich schweig . sie

aufenthalten mich.vñ so ich red sie schawen.vñ so ich vil ding predig.sie legen die hend auf irē mund. Darumb.vmb sie wird ich haben die vnretigkeyt.vñ ich laß dy ewigē gedechtnuß .den. die da sind künfftig nach mir. Ich orden die völcker.vñ die geburt werdē mir vndtenig.die vorchtsamen küng fürchten.so sie mich hören. ich wird gesehen gut in der menig.vñ starck im streyt. Ich gee i mein hawß.vñ rüe mit ir.Wañ ir wandlūg hat mit die bitterkeyt.noch ir geselk lich speyß die verdryessung sünder freude vnd frolockung.Dise ding gedacht ich bey mir.vnd gedacht sie in meim hertzē.wañ dy weyßheit ist vntödlich in der gedenckung.vñ gut wollust ist in irer freuntschafft.vñ in dē werecken irer hend ersamkeyt on gebrestē.vñ weyßheit in dē streyt irer rede.vñ die fürklarheyt in ō gemeinsamūg irer wort.ich vmbgieng süchē dz ich mir sie nem wañ ich was ein synnigs kind.vnd hab gelößet ein gute sel.Vñ da ich was mer gut.ich kam zu dē vnuermeyligten leybe. Vñ da ich wisset dz ich nit anderst mocht sein enthaltend nür gott geb es.vñ dz selb wz die höhst weyßheit zuwissen wes dise gab wer.ich gieng zu dē herrē.vnd bat in.vnd sprach auß allem meim hertzen.

Das.IX.Capitel.wie salomon got bate die weyßheit zuerlangē.Vñ wie nütz im die weyßheit ist gewesen.

O Got meier veter.vnd herr ō erbermde.ō du hast gemacht alle ding in deim wort.vnd hast gesetzet den menschē mit deiner weyßheit.das er herschet deiner geschöpf.die do ist gemacht vō dir.dz er ordē den vmbkreyß ō erd.in geleycheit vñ in der gerechtigkeyt.vñ vrteyle das vrteyl in der richtung des hertzen.gib mir die zusteendē weyßheit deiner gesetz.vñ nit wöllest mich verwerffen von deinen kinden. wann ich bin dein knecht.vñ ein sun deiner diern .ei krācker mēsch vñ einer wenigen zeyt.vñ kleiner zu ō vernünfft des vrteyls vñ der ee.Vñ ob ettlicher wirt verzeret vnder den sünen ō mēschen.ob dein weyßheit von im ist.er wirt geachtet zu nichtē.Aber du hast mich erwelt zu einem künig deinē volck vñ einen vrteyler deiner sün.vñ töchter .Vñ du sprachest.dz ich wurde bawen einen tempel in deim heyligen berg.vnd einen altar in der statt deiner wonung zu der geleychnuß deines heyligen tabernackels.dē du hast bereyt vō anfang. vnd dein weyßheit mit dir .die da erkant deine werck.die auch da was.da du machest dē vmbkreyß der erden.vñ wißt was da waz wolgeuellig deinē augen.vñ was da was gerecht i deinē geboten.Sende sie von deinen heyligē hymeln vñ von dem gesesse deiner grösse.dz sie sey mit mir.vñ arbeyt mit mir.vñ das ich wiß wz da sey angeneme bey dir .Wañ sie weyßt alle ding vñ versteet dy.vñ füret mich nüchter i meinē werck en.vñ behüt mich vnder irē gewalt.Vnd meine werck werdē angeneme.vñ ich ordē rechtlich dz volck.vñ ich wird wirdig der stül meines vaters Wañ welcher mensch mag wissen den rat gottes.Oder wer mag gedencken wz got wil .wañ die gedancken der tödlichen sind vorchtsam.vñ vnser fürsichtigkeyt sein vngewiß .Wañ ō leyb der da wirt zerstöret.beschweret die selē.vñ die irrdisch inwonung verdruckt dē syn vil gedēckend.Vñ wir schetzen hart die ding.die da sind auf der erd.vñ die da sind in der gesiht.die findē wir mit arbeyt.Wer erfert aber die ding die da sind in den hymeln.Oder wer weyßt deinē syn.nür du gebest im die weyßheit . vnd sendest deinen heyligen geyst von dem höhsten.vnd ob die weg sind gestraffet oder gerichtet.ō die da sind auff der erden.vñ die menschen haben gelernet die dig die dir geuallē.Wañ herr welche dir geuielē vō anfang.die sein gesund gemachet durch die weyßheit.

Das.X.Capitel.wie der erst mensch von seiner mißtat durch die weyßheit entbunden.vnd das volck auß egipten gefürt ward.

Dise behut dē der zum ersten ist gemacht von gott .ein vater des vmbkreyß der erden.da er wz geschaffen allein.vnd sie fürt in auß von seiner missetat.vñ fürt in auß von dem leym der erde. vñ gab im die krafft zubehaben alle ding.Von diser.als sich der vngerecht schyed.in seim zorn er verdarb durch den zorn der manschlecht der bruderschafft.Vmb dz da dz wasser vertrlget dy erde.da machet sie die weyßheit wid gesund regierend dē gerechtē durch dz verschmehlich holtz.Vnd dise ding warn in ō verwilligung ō hohfart.da sich die geschlecht hetten erhaben.

Das.XI.Capitel.wie das

volck israhel durch dy weyßheit geleitet vñ gefüret ward. Vñ wie die egiptier ertruncken. vñ geplaget wurden.

Sie machten den weg durch die wüste. Die da nit wurden ingewonet. vnd machten hütlein in den wüsten steten. Sie stunden wider dy veynde. vñ rachē sich von dē veyndē. Sie dürst vñ anrüfftē dich. vñ dz wasser ward in gegebē von dē höhsten felsen. vñ die rue des durstes vō dē herten steyn. Wañ durch dise ding littē ire veynde die peyn vō dē mangel irs trancks. Vñ da die sün israhel vberflüssig warē in in. sie wurdē erfrewet. Da in gebrastē. durch dise ding es ward wol gethā mit in. Wañ du hast gebē dē vngerechtē mēschē blut vmb dē brunnen des ewigen fluss. Vñ da sie wurdē gemyndert i dē tod d erschlagen kind. Da gabstu in vberflüssig wasser. des sy nit hoffnūg hettē. erzeygend durch den durst. d da waz als du erhöhtest die deinē. vñ tödtest ir widerwertigē. wañ da sie wurdē versücht. vñ sie empfiengē dy lere mit barmhertzigkeyt. sy wißtē dz die vngütigē littē die peyn. als wir wardē geurteylet mit dē zorn. Dise ding hastu bewéret. sie ermanēd als ein vater. Aber dise hast du verdampt. fragēd sie als ein herter künig. Wañ die abwesendē vñ die gegenwurtigē wurdē mit einand gepeyniget. Wañ ei zwyfeltig verdrießung nam sie. vñ daz seufftzē mit d gedenckung der vergangen ding. wañ da sie horten durch ir peyn wol zuthun mit in. Da gedachtē sy mit einander des herzen. vnnd wunderten sich an dem ende des außgangs. Wann den sie verspotten. der da verworffen wz in einer bösen außlegūg. sie wunderten sich in dem ende der geschiht. Zugleycherweyss tett er nit den vngerechten. eber vmb dy vnbesyntē gedancken irer bosheit vnd ettlich irrten. vnd erten die stummē schlangen. vnd die vbrigen vnnützen tyer. Du lyehest in sie. zu der rache die menig d stummendē tyer dz sie westen. dz durch die ding. durch die einer sündet. wurde auch gepeyniget. wañ dei almechtige hand. die da beschüff dē vmbkreyß d erdē. auß d vnsihtigē materi. dy wz nit vnmüglich zu lassen i sie. dy menig d berē. od dy künē lewē od dz newē geschlechts vol zorn. vñ dy vnerkanten

sie wolt den gerechten. vñ behüt in got on klag. vñ behüt die starcken erbermbd in dē sünē. Dise erlöst den gerechten flyehend von dē verderben den vngütigē. da das fewr abstyg in die gemēd fünff stet. in dē das reychend wüst land steet zu einer zeugnuß der schalckeyt. vñ da die darum habē die frücht in dem vngewissen zeyt. vñ die gedechtnuß der vngelaubigen selen steet da die seul des saltz. Wañ die da fürgiengē dy weyßheit. die sind nit allein geuallē in disem. dz sie nicht wisten die guten ding. sunder auch sie liessen dē mēschē die gedechtnuß irer vnweyßheit das sie sich nit mochten verbergē in dē dingen die sie sündten. Wañ die weyßheit erlöset von den nötten. die. die sie behüten. Wann dise fürt auß den gerechtē durch die gerechtē weg. stechend den zorn des bruders. vñ zeygt im daz reych gots. vñ gab im die wissenheyt der heyligen. Sy machet in ersam in dē arbeyten. vñ volbracht sein arbeyt. Sy wz im bey. in der betrieglungen. der. die in betrogē. vñ machet in ersame. Sy behüt in von den veynden. vñ beschirmet in von den verleytern. Vnnd gab im den starcken streyt. das er vberwünde. vñ weyst dz die weyßheit ist gewaltiger aller ding. Dise lyeß mit den verkaufften gerechten. aber sie löst in von den sündern. vñ styg ab mit im in dy grub. vñ verließ in nicht in den bandē. biß das sie im widbracht das cepter des reychs. vñ den gewalt wider die die in bedruckte. vñ zeyget lügner die in vermeylichten. vnd gab im die ewigen klarheyt. Dise erlöst daz gerecht volck vñ den samen on klag. vō den geschlechtē die in bedruckte. Sie gieng ein in die sel des knechts gots. vnd stund wider die vorchtsamen künig in zeychen. vnd in den wunderen. vñ widergab den gerechten den lon irer arbeyt. vnd fürt sie auß in dem wunderlichen weg. Vnd wz im zu einer bedeckung des tages. vnd in einem liecht der sternen in der nacht. Vnd sy vberfürt sie durch das rote meere. vnd fürt sie durch das groß wasser. Vnnd sie versencket ir veynd in das meere. vñ fürt sie auß von d tyeff der hellischen. Darumb die gerechten namē die rewbe der vngütigen. vnd o herre sie sungē deinem heyligen namen. vñ lobtē dein stiglich hend. Wañ die weyßheit tett auff den mund d stummen. vnd macht gelert die zungen d kinder. Sie schicket ire werck in dē hendē des heyligē weyßsagen.

tyer.oder die den blast ð fewer außbliesen oder
fürbringend den geschmack des rauchs.Oder
lassend auß vorchtsam funcken von den augen
ð verletzung.mocht sie mit allem verwüstē.sün-
der auch die angesicht durch die vorcht tödten
Wañ auch on dise.mochtē sie werdē erschlagē
mit eim geyst leydend die durchechtung von ir
selbs wercken.vñ zerstrewet durch dē geyst dey
ner krafft.aber du hast geordent alle ding i der
maß.vñ in der zal vñ in ð wag.Wañ dir was al
lein vbrig vil vermügē zuellen zeytē.vñ wer wi-
dersteet ð krafft deines arms .wañ als die zūg
ð wag.also ist vor dir der vmbkreyß ð erden .vñ
als ein tropff des tawes.der da nidersteygt vor
dē liecht auff die erde.vñ du erbarmest dich al-
ler.wañ du vermagst alle ding.vnd du vbersihst
den sündē ð menschē vmb die buß.wañ du hast
lieb alle ding die da sein.vnd hast gehaßt.keins
ð ding.die du hast gemachet .wañ du hast kein
ding hassend gesetzet oder gemachet.Aber wy.
möcht ettwas beleyben.nür du wolltest es .oder
wurd behaltē das da nit wer gerüffet von dir.
Wañ o herr du vbersihst allen.Wañ es gehört
zu dir herre.der du lieb hast die selen.

Das.XII.Capitel.wie die weyßheit gottes dē sündern zeyt verleicht buß zuthun.

O Herr wie gutt.vnnd wie senfft ist dein geyst in allen.Dar-
umb du straffest von ein teyl.die.die
da irrē vñ von dē sie sündē ermanestu sie.vñ re-
dest zu in.das sie verlassen die boßheyt.vnd ge
lauben in dich herre.wañ du wolltest verlyessen
die altē inwoner deines heyligen landes.die du
hast erschrecket.wañ sie tettē dir heßliche werck
durch die ertzney .vñ durch die vngerechtē op-
fer.vnd durch die erschlager irer sün.on die er-
bermbd.vñ die esser der ingeweyd der mēschē.
vñ verzerer des bluts.vñ die merer vater vñ mu
ter ð vngeholffen selē wolltest du verlyesen von
mittlem deinē sacramēt durch die hende vnser
veter vñ müter.das sie empfiengē ein wirdigs
elend der kinder gots das land das dir ist ðz al
ler liebest.Wañ duhast auch disen vergebē als
den menschē.vñ sandtest wepsen fürgeer deins
heers.ðz sie sie verwüsten gemechlich.Mit ðz
du weretst vngewaltig iñ strext gehorsam zu-
machen die vngütigen den gerechten.oder den

freyschlichen tyern.oder mit dē hertē wort mit
einander verwüstē.wañ du vrteylst dē teylē.vñ
gabest die stat ð buse.dir ist nit vnwissend das
ir geschlecht ist schalckhafftig.vñ ir vbel natür
lich.vñ daz ir gedanck nicht möcht werden ver-
wandelt ewigklich.wañ es was ein verfluchter
sam vō anfanck. Nicht fürchtend yemand.du
gabest die genad irē sündē.wañ wer spricht zu
dir.wz hastu gethan.Oder wer steet wider dei
vrteyl.Oder wer kumbt in deinem angesiht du
recher ð bösen mēschē.Oder wer verarget dir
ob die geburt verderbē.die du hast gemachet.
wañ es ist kein anderer gott.deñ du.dem da ist
sorg.von allē.ðz du zeygest.das du nit vrteylest
daz vnrecht vrteyl. Noch ð künig.noch ð wüt-
trich.forschen in deinē angesiht von dē.die du
hast verlorn.darumb so du bist gerecht.du or-
denst alle ding recht.vñ verdammest dē.ð nit sol
werdē gepeyniget.vnd schetzest in frembd von
deiner krafft.Wañ dein krafft ist ein anfang ð
gerechtigkeyt.vñ darumb ðz du bist ein herr al-
ler ding.so thüstu allen vbersehē.Wañ du zey-
gest die krafft.ð du wirst gelauben.ðz du seyest
verzeret in ð krafft.vñ du fürest in die eckheyt
die.die dich nit wissen.wañ du bist ein herscher
ð krafft.so du vrteylest mit stille.vñ ordenst uns
mit grosser ersamkeyt . Wann so du wilt.es ist
dir vnderthan.Wañ du hast geleret dein volck
durch söllich werck.wañ es muß sei gerecht.vñ
mēschlich.vñ du hast gemachet dein sün guter
zuuersiht.wañ so du vrteylst du gibst die stat ð
buss i dē sündē.Wañ ob du hast gekrewtzigtet
die veynde deiner knecht.vñ die schuldiger des
tods mit grosser aufmerckung ob grossen fleyß
Vñ du hast erlöset gebēd die zeyt.vñ die stat.
durch die sie mügē werdē verwandelt von dem
vbel.mit wie grossem fleyß hastu geurteylet dei
sün.ð vetern vñ mütern gabestu die eyd.vñ sam
lung ð gutē verheyssung.Darüb so du gibst die
ler.du peynigest manigfeltigklich unsere veynd
ðz wir gedēcken zuurteylē dein gut.vnd so wirt
geurteylet von uns.wir versehē uns an dein er-
bermbde.dauon vñ dē.die in irē lebē lebten un-
recht.vñ unsynnigklich.durch dy ding.die sy er-
ten.hastu i gegebē die meystē peyn.wañ sy irrtē
lēger i dē weg ð irrsale.vñ schetztē dise dig göt
ter.die da sind vberflüssig in dē tyern.die da le-
ben nach dē sittē ð vnwersen kinder.Umb ditz
hastu in gegebē ðz vrteyl in einē spot.als dē un
synnigen kindē.Dy aber nit sind gestraffet mit

gslechter.vnd anfarung.Die haben erfaren Daz
wirdig vrteyl gots.wañ sie trugen leydig in dē
dingen.Die sie erlitten in disen leydungen wur-
den sie vnwirdig.Da sie wurdē verwüstet durch
die ding die sie für götter schatzten in in selber
sie sahē den.Den sie ettwañ verlaugenten zuer-
kennen einen waren got erkantē sie in.Vñ dar-
umb dz end irer verdamnuß wirt kumē auf sie.

Das.XIII.Capitel.Von

der eytelkeyt der abgötterey.Vñ wie sie got in
seinen wercken nicht erkennen.

Der all menschē sind
vnnütz in dē da nit ist die wissenheyt
gots.vñ sy mochten nit vernemē.den.
der da ist von den dingen.die da werden gesehē
gut.noch merckten auff.den wercken .vñ erken-
ten wer d werckman wer.Aber eintweders das
fewr oder den geyst.oder den gehen lufft .oder
den vmbkreyß der stern.oder das groß wasser.
oder die sunnen oder der mon meynten sie das
sie weren die regierer des kreyß der erden .vnd
ob sie sich gewollustiget habē in irer gestalt vñ
gemeynet.das sie götter weren .wieuilmer ist ir
herscher schöner dañ sie.Oder ob sie sich wun
dem irer krafft vnd irer werck das süllen sie ver
nemen vō in.Das der da hat gemacht dise ding
ist stercker dañ sie.Wañ von der grösse der ge-
stalt vnd der geschöpff mag erkantlicher wer-
den gesehen der schöpffer der ding.Aber doch
ist in den dingē mynder frag oder klag.wañ di-
se irren villeycht süchend got vnd woltē in fin-
den.So sie aber wandlen in seinen wercken . sie
süchen vnd haben rat.Das die ding gut sein die
da werden gesehen . aber es soll auch den nicht
vergeben werden.wañ möchten sie allein so vill
wissen.Das sie möchten schatzen die welt . wie
möchten sy nit leychter finden iren herzē.Wañ
sie sind vnselig.vnd ir zuuersiht ist vnder dē tod
ten die da hyessen götter.Die werck der hend d
menschen.vnd das gold.vnd das silber die fin-
dung der kunst.vnd die geleychnuß der tyer .od
den vnnützen steyn.Das werck der alten hand .
Ob ein zymmerman ein werckmeyster hawe ein
rechtes holtz von dem wald vñ mit seiner kunst
schelet er ab alle rinden.vnd brauchet sein kunst
vnd machet fleyßlich ein nützes vass in dē wan
del des lebens.vnd brauchet dy vberbeleybung
darvon zu der bereytung des essens.vñ dy vber
beleybung diser ding macht er zu keim nutz.ein
krummes holtz vol zegken durchgrebet er fleyß
iglich durch sein außhölung.vñ bildet es durch
die wissenheyt seiner kunst.vnd gleycht es dem
bild des menschen.oder gleychet es zu ettlichen
auß den tyern.er bestreycht es mit rotter farbē
vnd macht rot sein farb mit dem safft.vnnd be-
streycht einen yeglichen flecken der in im ist mit
erde vnd machet im ein wirdig wonung.er setz-
et es an die wand.vnd vestet es mit eysen .dz es
villeycht icht vall fürsiht er es .wissend das es
im nit mag gehelffen.wañ es ist ein bild vnd im
ist notturfft der hilff . Vñ er süchet zumachen
ein gelübd von seiner habe.vnd von seinē sünē.
vnd von den hochzeyten.Er schemet sich nit zu-
reden mit dem.der da ist on sel .vñ bit dz krauck
vmb die gesuntheyt.vnd bit den todten vmb dz
leben.vñ anrüfft den vnnützen zu der hilff . vñ
bit vmb den weg.der da nit mag geen .vnd bit-
tet von wegen der gewinnungen vñ der wurck-
ung vñ von dem glück aller ding .von dem der
da ist vnnütz in allē dingē.

Das.XIIII.Capitel.Von

dē ihenen die abgötterey trybē zufaren auf dē
wassern.Vñ wie die schyffung erdacht .vñ die
abgötter gefundē sind.Vñ wie die.Die sy eren
vñ in sie getrawen betrogē werdē.

Der ei ander gedēckt
zuschyffen . er hebt an zumachen den
weg durch die verderblichē flüss .so i
tregt daz holtz.er anrüffet ein krenckers holtz .
Wann ditz hat erdacht die geytigkeyt des ge-
wins.vñ d werckmeyster hat es gebildet mit sey
ner weyßheit.Aber o vater dein fürsichtigkeyt
regieret alle ding vō anfang .wañ du hast gege
bē dē weg auff dē meer.vñ den vestesten steyg
zwyschē dē flüssen.Du zeygst dz du bist gewal-
tig gesund zumachē auß allē.Auch ob yemantz
on schyff vbergeet dz meer.aber das die werck
deiner weyßheit nit wexē eytel vmb ditz empfel
hen die leut ir selē eim kleinē holtz.sy vbergeen
dz meer vñ werdē erlöset durch dz schyf .Aber
von anfang da die hochfertigen ryesen verdur-
bē die zuuersiht des vmbkreyß d erd floh zu dē
schyff.sy ließ d welt dē samē d geburt.dy da wz
geregieret in deiner hand.Wañ gesegēt ist daz
holtz durch das da geschiht die gerechtigkeyt.
aber verflücht sey dy hād durch dy d abgot wirt
gemachet.vñ d abgot selb.vnd der den hat ge-
machet.wañ er hat es gewürcket .aber wie wol

es schwach was.noch Dañ ist es genennet got. Mañ zugleycherweys sind in hass gots. ð vngütig vñ sein vngütigkeyt.wañ Dz.Dz Da ist gemachet.Das leydet Die peyn mit Dem.ð es machet.Vñ Darumb Die widerschawung wirt in Den abgöttern Der geburt.wañ Die geschöpff gots sind gemachet zu eim hass.vñ zu einer versüchung Der selen Der menschē.vñ zu einem vall Den füssen Der vnweysen.Mañ Der anfang Der gemeynē vnkeusch oder gemeynsamung ist ein ersüchung oder erfindung ð abgötter .vñ ir erfindung ist ein zerstörung Des lebens.wañ sie waren nit vō anfang noch werdē ewigklich .Mañ Die vbermüssigkeyt Der menschē hat fundē Dise Ding auff Dem vmbkreyß Der erd.vñ Darumb ir end ist erfundē kurtz. Mañ ð leydig vater mit bitterer klag.Das im bald Der sun genumē was machet ein bildnuß vñ Den.Der Da zumal wz.als ein todter mensch.begund er nun eren als got. vñ setzet vnder sein knecht Die heyligē Ding vñ Die opffer.Darnach Da Die zeyt vnder kam.vnd Dy bösß gewonheyt vberhād nam.Da ist Dise irsale gehalten worden als ein gesatz .vnd Die abgötter waren geeret Durch Die gebot ð fürsten. vñ Die abgötter.Die offenlich Die menschen nit mochten eren.Darumb Dz sie waren verr .ir bild ward vbertragen von verr.sie machtē ein offenbars bild Des künigs.Den sie woltē eren.Daz sy mit ir sorgsamkeyt erten Den.ð Da ab wz.als Dē gegenwurtigen.wañ er fürfürt zu Der ere Diser Ding auch Die.Die Dz nit wisten mit allem fleyss Des meysters.wañ er wolt mer geuallen .Dem.ð es aufnā.er arbeyt mit seiner kunst.Dz er mache Die bildnuß in ein besser figur.Aber Die menig Der menschē ward abgefüret Durch Die gestalt Des wercks.Dz sie Den.Der Da vor wz geeret als ein mensch.nun schatzten got.Vñ Dtz was ein betregung mēschlichs lebēs.wañ eintweders Die leut dienten Den begirden.oder Dē kunig.sie legten auff ein vngemeysamen namen Den steynen vñ Den höltzern . Vñ sie begnüget nit.Das sie geyret hetten bey Der wissenheyt gots.aber sie lebten auch in Dem grossen streyt ð vnweyßheyt.so vil vnd also grosse vbele Ding nanten sy Den frid.Wann eintweder sie opfferten ir sün. oder sie machten verborgne opffer.oder hetten vol wachen Der vnbesintheyt.wann yetzunt behüten sie nit reyn.weder Dz leben.noch Die hochzeyt.Wañ einer erschlecht Dē andern Durch Dē neyd.od bricht Die ee.vñ betrübet .vñ alle Ding sind vermischt.Dz blut.Die mäschlacht.Dy Diebstal.vnd Die gleyssenheit Die zerstörlichkeyt vnd Die vntrew.Die betriegung.vnd Der meineyd.vñ Das volck geschrey ð gutheyt.vñ Die vngedecht nuß gots.Die vermeynigung ð selē.Die verwādlung Der geburt.Die vnstetigkeyt Der hochzeyt. Die vngeordent vnkeuschung vñ Der vngeschemigkeyt.Wañ Die ere Der vngenantē abgötter ist ein sach alles vbels.vñ ein anfang.vñ ein ende.Wañ entweders sie frewen sich so sie vnsynnigen.oder fürwar sie weyssagen valsche Ding. oder leben vnrecht.oder schweren bald valsch. Wañ so sie sich versehen in Die abgötter.Dy Da sind on sele.so sie vbel schweren sie versehē sich nit zuschaden.Darumb vetwedere Ding kumen in wirdigklich .wañ sie verstunden höflich von got aufmerckend Den abgöttern .vnd schwuren vnrecht in Dē abgot.sie verschmehtē Die gerechtigkeyt.wann Die krafft oder tugent ist mit Der schwerendē.aber Dy peyn ð sündendē geet zuallen zeytē Durch Die vbergeung Der vngerechtē.

Das.XV.Capitel.wie Die barmhertzigkeyt gottes Die gerechten gesund hat gemachet.Vñ wie Die gestraffet werdē.Dy abgötter machen.

DEr Du vnser got bist senfft vnd war.Du bist gultig vnd ordenst alle Ding in Der erbermde.Vnd ob wir sündē,wir sein Dein.wir wissen Dein grösse.Vnd ob wir nicht sünden wir wissen Dz wir sein gezelet bey dir.Mañ Dich zuerkennē ist ein volbrachte gerechtigkeyt.vnd zuwissen Die gerechtigkeyt.vnd Dein krafft . ist ein wurtzel Der vntödlikeyt.wañ Dy bösß betrachtung Der kunst ð menschen füret vns nit ein.in Die irsale.noch Der schat Des gewalds.Die arbeyt on frucht Dz begraben bilde Durch mang farben.Des angesiht gibt Die begirligkeyt Dem vnweysen.vnd er hat lieb Die geleychnuß Des todten bilds on sel Die lieb haber Der vbeln Ding sind wirdig Des tods.Die Da haben zuuersiht in söllichen .vñ Die sie machen.vñ liebhaben.vnd Die sie eren.Mañ auch Der hafner druckt zusamē Die weychē erd vñ mit arbeyt machet er ein yeglich vass zu vnserm nutz.vñ von Dem selbē kot machet er vass Die Da sind reyn zu Dem nutz .vnnd zugleycherweyß Dy Da sind widerwertig Disen vassen.Vñ

der hafner ist ein vrteyler welches sey die nutz/ung der vasse. Vñ mit maniger arbeyt bildet er eine got von dē selben kot der vor ein klein zeyt vz gemachet von d erde. vñ darnach ein kleine zeyt widerfüret er sich von dannen er ist genu/men. er wider eyscht die schuld d sel. die er hett. Wañ im ist sorg. nit dz er hat gearbeyt. noch dz im das leben ist kurtz. aber er streyt dem gold/schmiden. vñ den silberschmidē vñ nachuolget auch den erin oder glockspeysen schmiden. vnd fürbügt die glori. dz er machet oder bildet eyt/le ding. Wañ sein hertz ist ein asch. vnd sein zu/versiht ist ein eytel erd. vñ sein lebē ist schnöder dañ das kot. wañ er weyst nit. den. der in hat ge/machet. vñ d im eingosse die sele. die do wirck/et. vñ der im einblaset den leblichen geyst. aber sie meynten das vnser leben were ein spil. vñ dē wandel des lebens gesetzet zu dē gewyn. vñ dz nit das müsten. von wannen es wer. Auch auß dem bösen gewynnē. Wañ der wayst dz er sün/diget vber all. der auß der materi der erd machet die brechelichen vaß vñ die gegossen. Wañ all unwerdy vñ vnselig sind hohfertig vber dy maß der sele. vñ veynde deines volcks. vñ gebietē in. wañ sie schatzten das all abgötter der geburdē götter weren. den nit ist die gesiht der augē zu/sehen. noch nasslöcher zu empfahen den geyst. noch orn zuhören. noch die vinger der hend zu/rüren. auch ir füss sind treg zugeen. Wann der mensch hat sie gemachet. vñ der da hat den ent/lehenden geyst. der hat sie gebildet. Wañ kein mensch mag im machē einē gleychen got. Wañ so er tödtlich ist. so machet er dē todtē mit bos/haffigen henden. wañ er selb ist besser. denn die ding. die er eret. Wañ er lebt. wie wol er tödlich ist. aber diese leben nymmer. sunder auch sie eren die fürstigsten tyere. wañ die vnempfintlichen den zugeleychet seyen erger. dañ diese. Aber key/ner mag geschawē mit dē gesiht die gutē ding auß disen tyeren. wañ sie fluhen dz lob gotz vñ seinen segen.

Das. XVI. Capitel. wie dz

volck israhel in der wüsteney mit hymelbrot ge/speyset ward. Vñ wie dz allerley süssigkeyt in im het. also. dz es durch gottes wunderperliche schickung einen yeden schmecket. wie er begert. Vñ wie die egiptier mit einē grossen hagel ge/plaget wurden.

VMB diese ding. vnd die diesen sind geleych. haben sie erlitten wirdig peyn. vñ wurdē verwüst durch die menig d tyer. Vmb wellich peyn hastu wol geordent dein volck. dē du hast gebē die begire ires wollustz bereyttēd in einē newē geschmack die vögel zu eim essen. das diese. auch die do be/gerten daz essen vmb diese ding. die in sind ge/zeyget vñ gesant. wurden auch abgekeret von d notturfftigē begerung. Wañ diese wurdē kürtz/lich arm. vñ versuchten ein newes essen. wañ di/sen. die sich obten der frayslichkeyt dē gezam. Das vber sie kōm der tod on die entschuldigung. wañ disen ist allein zuzeygen in welcherweys ir veynd wurden verwüstet. Wañ da vber sie kam der zorn der grymmigē tyer. sie wurdē verwüst von den byssen d verkertē schlangē. Aber dein zorn belib nicht ewiglich. Aber kürtzlich wur/den sie betrübt zu d straff vñ habē das zeychen des heyls zu d gedechtnuß des gebots deiner ee. Wañ d do ist bekeret d ward nit gesund ge/machet durch dz dz er sah. Aber durch dich dē behalter aller ding. wañ in disem hast du gezey/get vnsern veyndē. dz du d bist. d du erlösest vō allem vbel. Wañ die bissen d hewschrecken vnd der mugken todten sie. vnd dy gesundtheyt irer selen. ward nit erfunden. wañ sie waren wirdig das sie von in verwüst wurden. Wann dein sün vberwunden nit dy zen der tracken noch d ver/gyfftigē tyer. Wañ dein barmhertzigkeyt kam vñ machet sie gesund. wañ sie wurdē verwüstet in der gedechtnuß deiner wort. vñ wurdē schnel/liglich gesund gemachet. das sie nit vielē in ein hoh vergessung. vnd mochten nit genyssen dey/ner hilff. Wañ weder das kraut noch daz pfla/ster. gesundet sie. Aber herr dein rede. die do ge/sund machet alle ding. O herr du bist es. d. du hast gewalt des lebens vñ des tods. vnd fürest zu den torn des todes. vñ widerfürest. aber der mēsch tödtet sein sele durch die bosheyt. vñ so d geyst außgeet. er keret nit wider. noch wider/rüffet die sel. die do ist genumen. wañ es ist vn/müglich zuempflyehen deiner hand. Wann die vngütigē die dich verlaugē zuerkennē. die wer/den gegeyßlet durch die sterck deines gewalts sie erleydē dy durchechtūg i dē newen wassern vñ dē hageln. vñ in dē regē. vñ werden verzeret durch dz fewr. wañ dz da wz wunderlich in dē wasser. das da erlescht alle ding. mer vermag das fewr. Wañ es ist ein recher des vmbkreyß

der gerechtē. Aber zu eim zeyt ward gesenfftet
das fewr. das die tyer nit wurden verbrant die
do waren gesant zu den vngütigen das sie selb
sahē vñ westen. das sie durch das vrteyl gottes
leyden dy durchechtung. vñ in eim zeyt bran dz
fewr in dem wasser allenthalbē vber die krafft
das es verwüstet das bös geschlecht der erdē.
Vmb dise ding hastu gespeyset dein volck mit
den essen der engel. vñ gabest in dz bereyt brot
vom hymel on arbeyt habend in im allē wollust
vñ die senfftigkeyt eins yeglichen geschmacks
wañ du erzeygest mit deiner habe deine süssig-
keyt. die du hast in den sünē. vñ dienend dē wil-
len eins yeglichen. vñ ward gekeret zu dem. das
em yeglicher wolt. Aber der schnee vñ das eys
enthieltē die krafft des fewrs vñ schmultzē nit
das sie westen das dz brinnend fewr verwüstet
die frucht der veyndē in dē hagel vñ lewchtēd
in dem regen. Aber dz widerumb dz die gerech
ten wurdē erneret. dz fewr vergaß auch seiner
krafft. wañ die creatur die do dienet dir schöp-
fer. die erhytzet in die peyn wider die vngerech
ten. vñ wirt ringer wol zuthun vmb die. die sich
versehen an dich. Vnd vmb ditz ding sein alle
ding verwandlet. vñ dientē deiner genad ð ne-
rerin aller. zu dem willē der. die do sein begeret
von dir. o herr dz dein sün westē. dy du lieb het-
test. dz die frucht ð geburt nit speysen die men-
schen. aber dein red behelt die. die gelauben in
dich. wañ daz do nit mocht werdē verwüstet vō
dē fewr. zuhād so es ward warm. es erschmeltz
et vō einē wenigē scheyn der sunnē dz es ward
kund allen. das die sun muß fürkumen zu deinē
segen. vñ muß dich bettē zu dem aufgang des
liechtz. wañ ð gelaub des vndäckbern schmiltzt
als das winterliche eyse. vnd wirt zerstrewt als
das vbermüssig oder flüssig wasser.

Das. XVII. Capitel. wie

vber die egipter groß vinsternuß kamen.

Wann o herr deine vr
teyl sind groß vnd deine wort vnauß-
sprechlich. vmb ditz haben geyret dy
vnzüchtigen seln. wañ do die vngütigen hetten
den rat das sie möchten herschen vber dein hey
lig geschlecht. sie lagen gebunden in dē banden
der vinster. vñ der langen nacht flüchtig lagen
sie beschlossen vnder den dechern ð ewigē für-
sehung. vñ do sie wonten sie legen verborgen in
den tunckeln sündē. sie wurden verwüst mit ein
vinstern deckssal der vergessung. sy vorchtē sich
erschröckenlich vnd wurdē betrübt mit grosser
wunderūg. Wañ die grube die sie hyelt. die be-
hüt sie nit on vorcht. wañ der don stygab. vñ be-
trübet sie. vnd trawrig person erschynen in. vnd
brachtē in schrecken. Vnd die krafft des fews
mocht in gebē kein liecht. noch die klar flammē
ð stern mochtē nicht erlewchtē die vorchtsamē
nacht. aber in erschyn ein gehs fewr vol vorcht
vñ geschlagen mit vorcht des antlytz dz do nit
ward gesehen. meynten sie es werē noch erger
ding. den vñ die do wurden gesehen. vñ ð zawber-
lichen kunst waren zugelegt die gespött. vñ der
glori vñ der weyßheyt die zerstörung mit de la-
ster. Wann die do gelobten auß zutreyben die
vorchten vñ die betrübungē von der siechen se-
le. die siechen mit gespött vol vorchtē. Wañ vñ
ob sie nichtz betrübet von den wundertyern. sie
wurden bewegt in dē vbergang ð tyer. vnd in ð
wispelūg ð schlägē. vñ verdurbē zytterēd vñ dē
lufft dē keiner mit einicher vrsach mag entflye
hen den verlawgnetē sie zusehē. Wañ emssigk-
lich für bekumern sie die böstē ding. so sy die ge
wissen straffet. wañ so die schalckeyt ist vorcht-
sam. sy gibt zewgnuß ð verdammuß. wañ die be
trübet gewissen nympt allzeyt für grewliche
ding. wañ die vorcht ist nichtz. den nür ein hilff
des fürnemens. vñ ein verzeterey des gedancks
Vñ so die harzung ist mynder von inwendig. er
rechnet die grössern kunst seiner vrsach. vō ð er
gibt die peyn. Wañ die. die do kamen in die ge-
waltigē macht. vñ vō dē innerstē vñ vō dē höh-
sten hellē. die schlyeffen dē selbē vberkumendē
schlaff. vñ wurdē geübet mit vorcht ð vnnatür-
lichē tyer. zu zeytē namē ab die selē mit dē tod.
wañ in vberkam die geh. vnd die vnuersehend
vorcht. Darnach ob ettlicher auß in wer gefal-
len. ð ward behüt in dē kercker beschlossen on
eysen. wañ ob eynicher pawr ð hirt. ð wircker
ð arbeyt des ackers were bekümert. er erlitt die
vnflyehlichen notturfft. wañ all warē sie gebun
dē mit einer ketten ð vinster. Es sey ð wispelend
wind. oder ð süsse don der vögeln zwyschen dē
dicken esten ð bawme. oð die groß krafft des
vast ablauffendē wassers. Oð ð gewaltig don
ð vbergestürztē steyn. oder ð vnsihtig lauff ð
spilenden tyer. oder die starck stim der lüenden
tyer. oder die widerdönend stim von den hohen

bergen.machten sie gebresten vor vorcht. Wañ aller vmbkreyß der erdē ward erlewcht mit eim klaren liecht. vñ ward nit gehalten mit dē bekū mettē wercken. aber in allein ward vndergesetzet ein schwere nacht. das bild der vinster. das in darüber was künfftig. darumb sie selb waren in die schweren vinsternussen.

Das. XVIII. Capitel. wie den auserwelten kein liecht in der vinsternuß d egiptier gebraste. Vñ wie die kinder israhel behalten bliben.

Aber deinen heyligen ward das meyst liecht vñ ir stim hörten die veynd. aber sy sahen nit die figur. Vñ warumb das auch sie nit durch die selben erlitten hetten. machtē sie dich groß. vñ die do hettē gelitten. vñ nun nit mer warē beleydet. die sagtē dir danck. vñ das vnderschyd wer. baten sy die gab. darumb hetten sie einē fürer ein brinnend seul des fewrs des vnbekantē wegs. vnd gabst in die summē on verserung einer guten herberg. Aber dy do behütē dein sün. beschlossen. durch die er anfieng zugeben der welt das vnzerbrochen liecht der ee. die sein wirdig zuempern des liechts. vnd zuleyden den kercker d vinsternuß. Do sie gedachten zuerschlahen die kind d gerechtē. vñ do einer het außgeleget eynē sun. aber erlöset im dē tod. do namest du ab dy menig irer sun. vñ verderbtest sy mit einand i dē starcken wasser. wañ diese stim oder nacht ist erkant vor vnsern vetern. dz sie fürbar westē mit welichen eyden gelaubtē die do warē gleyches gemütes. Wañ die gesundtheyt der gerechten ist empfangē vō dem volck. aber dy verwüstung ist der vngerechtē. Wañ als du hast verseret vnser widerwertige. also hast du vns ermanet zu d gutheyt groß gemachet. Wañ die gerechtē kinder d guten opfferten heymlich vñ ordentē die ee in die einhellung der gerechtigkeyt. zugleych erweys die gerechtē. die da waren zenemen die guten vñ die vbeln. sungen dy lob d veter. Wañ die vnzymlich stim d veynd dönet. vnd ein weynlich klag der weynenden kinder ward gehöret. Vñ mit einer gleychē peyn ist gepeyniget worden d knecht mit dem herzē. vñ d gemeyn mēschleyde geleyche ding mit dē künig. Darumb zugleycherweys hetten sie all vnzelich todten mit einm namē des tods. wañ die lebendigē begnügten nit zubegraben. wañ ir geschlecht. dz do wz das edeler. ward verwüstet in einē augenblick. Wañ sie gelaubten nit von allen dingē. vmb die guttat. do die erst verwüstung waz d erstgebornen. do gelobten sie sich zusein das volck gots. Wañ do alle ding hyelten ein rüsam stille. vnnd die nacht het den mitteln weg in irem lauff. O herr dein almechtig rede sprang auß von hymel vnd kam von den künigklichē gesessen. der hert außfechter sprang herfür in dy mittlen erd des todes. ein scharpfs waffen tragend dein vngeteyltes gebot. vñ steend hat er erfüllet alle ding mit dem tod. vñ steend auff der erden. hat er gereychet vntz zu dem hymel. do betrübtē sie zuhand die gesicht der bösen trewm. vñ die vnuersehendē vorcht kamē darüber. Vñ einer ward geworffen halblebendig. anderhalb vmb dz er starb. zeyget er die sach des todes. Wañ dy gesichten. die sie betrübtē. vermantē diese ding. das die vnwissendē nit verdurben. warumb sie erlitten die vbeln ding. wañ do rüret auch dy gerechten die versüchung des tods. Vñ die bewegung der menig ward gemachet i der wüst. aber dein zorn bleyb nit lang. Wañ d mensch eylt on klag zubiten vmb das volck. fürbringend den schilt das gebet seines diensts. vñ fürhabend die bittung durch dz weyrauch er widerstünd dē zorn vnd leget auff daz end d notturfft. er zeyget dz er ist dein knecht. Aber er vberwand die schar. nit i d krafft des leybs. noch im dē waffen des gewalts. Aber mit dē wort. den d sich beleydiget. machet er gehorsam. gedenckend d eyd. vnd des geschefft s veter. wañ do sie yetzund warē geuallē. einer vber dē andern. vber dē hauffē des tods. Er stund entzwyschē. vñ nā ab dy gehe. vñ teylet dē weg. d do fürte zu dē lebēdigē. Wañ in dē langē gewand. daz er het. was aller vmbkrayß d erd. vñ dy grosmechtigē ding d veter warē begrabē i den vier ordnungē d steyn. vñ dein grosmechtigkeyt wz geschribē i d kron seines haubtz. der. d do verwüst. der höret auff. Vñ ditz ding erschrack. wañ es was ein eynig genügsam versüchung des zorns.

Das. XIX. Capitel. wie die kind israhel durch dz rot meer gelayttet wardē.

Aber vber den vngutigen kumpt der zorn on die erbermd vntz zu dem iungstē tag. Wañ er west auch vore künfftige ding. wañ do sie selb hettē wider-

keret. das sy verfürten. vnd hetten fürgesendet
mit grosser sorgfeltigkeyt. Da verualgten in dy
werck der buß. Wann noch hetten sie die klag
zwyschē den henden. vñ weynten zu dē grebern
der todten. sy namen in ein ander gedenckung d
vnwissenheyt. vñ welch sie bittend verwarffen.
Dise durchechten sie. als die flühtigen. Wañ dy
wirdig notturfft fürt sie zu disem ende. vnd sie
verluren die gedenckung d ding. die do gescha-
hen. das die do abwaren von den peynen. erfül-
let die peynigung. vñ dein volck gieng wunder-
barlich vñ dz dise fundē einē newen tod. Wañ
alle creatur ward wid gebildet zu sei geschlecht
von anfang dienend deinē gebottē. vñ dein kin
der wurden behüt vnuersert. aber die wolck be-
dackt ir herbergen. vñ es erschyn von dē wasser
das da vor waz ein dürr erd. vñ der weg in dem
roten meer on hindernuß. vñ das grunend feld
von d grossen tyeff. durch daz. alles geschlecht
gieng. das da ward bedecket mit deiner hand.
vñ sahē deine wunderliche ding. vñ die wunder
tyer. Wañ sie abfrassen oder abweydenten die
speyß. als die roß. vnd frewten sich als die lem-
mer. vñ machten dich groß herre. der du sy hast
erlöset. Wañ sie waren noch gedenckend d. die
do warē geschehē in irer inwonung. als wie die
erd außfürt die mücken für die geburt der tyer
vñ der fluß ließ auß die menige d frösch für die
visch. aber zuletztē. sahē sy dy newē geschöpff d
vögel do sy wurdē abgezogē mit begerung. vñ
hyeschē dy essen d wirtschafft. Wañ i d zured-
ung d begirde. styg i ab. dz geuögel vō dē meer.
vñ die bekümerungen kamē vber die sünder. nit
on die straffungē. die in vor warē gethan durch
die krafft d flüss. Wañ sie leydē rechtlich nach
irer schalckheyt. wañ sy satztē auff. dy vast ver-
achtlichen herbergung. vñ fürbar die empfien-
gen nit die vnerkanten frembden. Aber die an-
dern kertē die guten wirt. in den dienst. Vñ nit
allein ditz. sunder es waz euch ein ander ir auf-
sehen. wañ sie empfiengē vngern die außwendi
gen. Die aber auffnamē mit frewdē. die dy sel-
ben auffschatzung brauchtē. die peynigtē sy mit
den freyßlichsten schmertzen. Aber sie sein ge-
schlagen mit blindtheyt als die in dē türen des
gerechtē. so sie wurdē bedecket mit dē gehē vin
sternussen. Ein yeglicher suchet dē gang seiner
tür. Wañ so die elementē kerē wider in sich. als
d don d geleycheyt würt verwandelt in die or-
geln. vñ alle ding behütē iren don. Dauon mag

man schetzen auß dem selben gewisen gesiht.
Wann die ecker krewter wurden gekeret in dy
wesserigen. vñ alle die do waren schwymmend.
die giengen auff der erde. Das fewr vermocht
in dē wasser vber sein krafft. vñ das wasser ver
gaß d außleschung d natur. Do wider auch die
flammen d zerstörlichen tyer leybe. beleydigten
sie nit. Die do mit wandelten noch zerlyessen dy
guten speyß. die do leycht wz zuerlassen. als dz
eyß. Wañ o herre in allē dingē hast du großge-
machet dem volck. vñ hast es geert. vnd hast es
nicht verschmeht. aber du bist in bey gestanden
zuallen zeyten. vnd an einer yeglichen stat.

Ein end hat das buch sa
pientie. dz ist dz buch der weyßheyt. vñ hebt an
die vorrede iheſu syrach in dz buch ecclesiastiaī.

Uns ist erzeyget
die weyßheyt maniger. vnd
grosser weysen. durch dy ge
satz vñ propheten. vñ durch
ander. die in nachgeuolget
haben. in dē man muß loben israhel. von vrsach
wegē der lere. vnd der weyßheyt. wañ es ist nit
allein not gewesen das die redendē weyß sein.
Sunder auch dz die außwendigē vñ die lernen
den. vñ die schreybendē wurden die gelertisten.
Mein anherr iheſus. nach dē vñ er sich weyter
gab zu dē fleyß d letzen. vñ der prophetē. vñ d
andern bücher. dy vns vō vnsern vetern vñ mü-
tern sein gegebē. do wolt auch er schreyben ett-
waz. der ding. die da gehörē zu d lere vñ weyß-
heyt. das die do begerē zulernen. vñ d ding ge-
lert werdē. mer vñ mer auffmercken in dem ge-
müt. vñ werden bestettet zu dē gesetzlichē lebē.
Darumb bit vñ erman ich euch das ir kummet
mit gutwilligkeyt vñ thuet die letzen mit fleyssi
ger lernung. vñ daz ich darin genad hab. in den
wir erschē werden nachuolgend d bildnuß der
weyßheyt. Vñ das wir gebrestē in d zusamen-
setzung der wort. wañ die hebreyschē wort ge-
brestē. weñ sie werdē außgeleget oder gezogē
zu einer andern zungē. Aber nit allein dise. sun-
der auch das gesetz vñ die propheteē vñ die an-
dern d andern bücher habē nit ein kleyn vnder-
schid. weñ sie werden gesaget zwyschen in selb.
Wañ in dē achtunddreyssigstē iar zu dē zeytē
ptolomei des künigs euergetis. nach dē vñ ich.

vnd ob er sich valsch erzayget.er sündet zwifal
tigklich.Vñ ob er schwert vñ sunst.er wirt nit
gerechtuertiget.Wañ sein hauß wirdt erfüllet
mit der bösen widergeltung.Es ist auch einan/
dere widerwertige red dē tod.er wirt nit fundē
in dē erb iacob.Aber alle dise ding werdē abge
wumen von dē barmhertzigē.vñ wollüstigē sich
nit in den missetattē.Dein mūd gewon nit der
vngezogen rede.wañ in ir ist daz wort der sünd
Gedenck deins vaters.vñ deiner muter.wann
du bist in der mitte der grosmechtigē.Das dein
villeicht got icht vergesse in irē angesiht.vñ du
leidest das laster.so du wirst betort von deyner
emsigkeit.vñ wölltest dz du nit weresst geborn.
vñ fluchest dem tag deiner geburt.Der mēsch d
do ist emsig in den worten des lasters.d wirdt
nit vnderwisen alle tag seines lebens.Zwey ge
schlecht sein vberflüssig in dē sündē.vñ dz dritt
zufürt dē zorn vñ die verdāmnus.Die hitzig sel
le do brint als das fewr.Die wirt nit erleschet
bis das sie verschlindet etwas.vñ der schalck/
haftig mesch dē mund seines fleyschs.hört nit
auff bis das er angezündt dz fewr.Dē vnkeu/
schen menschē ist süß alles brot.er wirt nit müd
vberzogen vntz an dz ende.Ein iegklich mēsch
d do vbergeet sein bett.vñ verschmeht seyn sel.
sagend.wer siht mich.Dy finster vmbgebē mich
vñ die wend bedecken mich.vñ keiner vñschaw
et mich.wen fürcht ich.Der höhst wirt nit gedē
cken meiner missetat.vñ er vernimbt nit.wann
sein aug siht alle ding.wañ er treybet von i dye
forcht gots.dz ist die forcht des menschen.vnd
die augē der menschē dy in fürchtē vñ hatt nit
erkannt dz die augē des herzē sein vilmer liech/
ter den die sün.sie schawen alle weg der mēschē
vñ die tieffen ding des abgrunds.vñ sehen die
hertzē der menschen in dē verborgē teylē.Wañ
dē herzē got sei erkant.alle ding ee dz sy wurdē
geschaffen.vñ also schawt er alle ding.nach dē
vñ sie sein volbracht worden.Hie wirt er gero/
chen in dē gassen der stat.er wirt geiagt als ein
füll des pferds.vñ wirt begriffē.Do er sich nit
versah.Vñ er wirt ein laster allen.Darumb daz
er nit vernam dy vorcht des herzē.Also ist auch
ain iegklich weyb die do lasset irē man.vñ setzet
das erb auß einer frembden ee.Wañ zu ersten
was sie vngelawbig in der ee des höhsten.zum
andern mal lieb sie iren man.zum drittē mal vn
keuschet sie in der eebrechung.vnd stellet ir sün
von einē andern man.Dise wirt zugefürt in dy

kirchen.vnd wirt gesehen an iren sünen.Ir sün
antwurten nit dy wurtzeln.vnd ir esst geben nit
die frücht.Sie verlassen ir gedenckung in dem
fluch vnd ir laster wirt nit vertylgt.Vñ die do
sein verlassen.dy erkennet sie dz nichts ist bes/
ser.den die forcht gots.vñ nichts ist süsser.den
zeschawen in den geboten des herzē.Es ist ei
grosse ere nachzevolgen dē herzen.wañ dy len
ge der tag.wirt auff genumen von im.

Dz.XXIIII.Capitel.wy

Die weyßheit gelobt wirt vñ wie die geborn ist
von dem allerōbersten.vñ wie alle creaturē von
ir gemacht vnd kumen sind vñ wie die weißheit
in dē creaturen arbeyttet zuerwerbē die genad
der seligkeit.

DIe weyßheit lobt ir
seel.vñ wirt geert inn herzē.Vnd wirt
hohgeeret i mitt ires volcks.vñ tuth
auff irē mund in den kirchē des höhsten.Vnd
wirt hohgeert in dē angesiht irer tugēd.Vnd
wirt erhöht in mitt ires volckes.Vñ wirt wūd
lich in heyliger erfüllung.vñ wirt haben dz lob.
in d menig d erweltē.vñ wirt gesegent vnd dē
gesegenten.sagend.Ich bin außgegangē von
dē mund des höhstē.ein erstgeborne vor allem
geschöpf.Ich machet in den hymeln.Das ei vn
gebrestēliches liecht würd auffgeen.Ich be/
deckt alle leyb als der nebel.ich hab gewonet in
dē höhstē vñ mein thrō ist in d seul des wolckē.
Ich vmbgieg allein den vmbgāck des hymels
vnd durchbrach die tyeff des abgrundes.vnd
gieng auff den flüssen des meres.vñ stund auf
aller erd.Vnd hett das fürstenthum vnder al/
lem volck.vñ vnder allem geschleht.vñ ich ver/
trat mit krafft alle hertzen d hohen.vnd der de
mütigen.Vnd ich sucht rue in allen disen din/
gen.vñ wonet in dem erb des herzen.Da gebot
vñ sprach zu mir der schöpfer aller ding.vnd d
mich beschuff.Der ruet in mei tabernackel.Vñ
sprach zu mir.Du solt wonen in iacob.vnnd er/
ben in israhel.vnd lab die wurtzeln in meinē er/
welten.Ich bin geschaffen von anfang.vñ vor
d welt.vñ gebrist nit vntz zu der künfftigē welt
vñ ich dienet vor ī in heyliger wonung.Vñ al/
so bin ich bestetet in syon.vñ zegleicherweyß ru
et ich in d geheyligten stat.vñ mei gewalt ist in
iherusalē.vñ ich wurtzelt in dem geerten volck.

vñ sein erb ist in den teylen meins gots. vñ mei enthaltung in der erfüllung der heyligen. Ich bin erhöht als der ceder in dē liban. vñ als der cipress in dē berg syon. Ich bin erhöht als der palmbaum in cades. vnd als dy pflantzung der rosen in iericho. Ich bin erhöht als der schön ölbaum in den veldē. vnd als der ahorn bey den wassern in den gassen. Ich hab den geschmack richend als der cynamom vnd der balsam. Ich gab die senftigkeit des geschmacks als die erwelt mirr. Vñ als der storax. vñ als der galban vñ als die vngula vnd die tropff. vnd ich sprenget meinen geschmack in meiner inwonung als der vnbeschnitē liban. vñ mei geschmack ist als ein vnbeschnitner vnuermischter balsam. Ich strackt mein esst als die tañ. vñ es sind mein esst der eren vñ der gnaden. Ich bracht frücht der senftigkeit des geschmacks als die reb. vñ mei blumen sind der ern vñ der ersamkeit. Ich byn ein muter der schönen lieb vñ der vorcht. vnd d erkennung. vñ der heyligen hoffnūg. In mir ist alle gnad des lebens. vñ der warheit. in mir ist all zuuersicht des lebēs vñ der tugend. Geend all zu mir. die ir mich begerent. vnd werdent erfült von meinē geschlechten. Wann mein geyst ist süss vber das hönig vñ mein erb vber dz hönig vñ vber den hönigsam. mein gedanck ist in die geschlecht der welt. Die mich essen die hūgeret noch. vñ dy mich trinckē die dürstet noch der mich hört der wirt nit geschendet. vñ dy do würcken in mir die sündē nit. Die mich erleuchten die haben dz ewig leben. Alle dise ding sind das buch des lebens. vnd ein gezeugknuß des höhsten. vnd ein erkennūg der warheit. Hoyses gebot die ee in dē gebottē der gerechtigkeit vnd das erb dem hauß iacob. vñ israhel die geheyssungen. Er satzt dauid sein kind zu erkückē den sterckesten künig auß im. vñ ewigklich sitzend auff dem thron der erē. Der do erfüllet dy weisheit als der phison. Vnd als der tigris in den tagē der newē ding. Der do erfüllet dē syn als eufrates. Der do manigfaltiget in dem zeyt des schnites als der iordan. Der do sendet die leer als das liecht. vñ besteet bey als gyon i dez tag des weynleses. Der do volbringt zu ersten sie zewissen. vñ der krēcker ersucht sie nit. Wañ ir gedanck wirt vberflüssig sein von dem meer. vñ ir rat in dez grossen abgrund. Ich weisheit hab außgossen die flüss. vnd ich bin als d weg des wassers von dem fluss des vnmessigē wassers. Ich bin als der fluß Nozir. vñ ich gieg auß vō dē paradeyß als ein wasserleyte. Ich sprach ich wesser meinē garten der pflantzungen. vnd wil feuchten die frücht meiner geburt. Vñ sih der weg ist mir vberflüssig worden vnnd mein fluß nahet sich zu dē meer. Wañ ich erleucht allen als ein leer voz dem liecht. vnd verkünde syē vntz ewigklich. Ich durchbrich alle möste teyl der erde. vñ sih an. alle die do schlaffen. vnd erleucht alle die sich versehen im herzen. Noch geuß ich auß die leer als ein weyssagūg. vñ laß die weyßheit den die sie suchen. vnd laß nit ab in ire geschlecht vntz in dy heyligen welt. Seht das ich hab gearbeit nit mir allein. sunder allē den. die do suchen die warheit.

Das. XXV. Capitel. welche ding der weißheit beheglich vnd welche vnbeheglich sind. vnnd von vnnützkeit der bösen weyb.

In dreyen dingen wz ein wolgefallen meinē geyst. Dye do sind beweret voz got. vñ voz den menschen. Die einmüttigkeit der brüder. vñ dy lieb d nehstē. vñ der man vnd dz weib dy inselb wol gehellen. Drew gestalt hat gehast mein seel. vñ ich wird vast beschweret irer seel. den armē hoffertigen. vñ den richen lügner. vñ den altē tom. vnd den vnbesynnten. die du nit hast gesamelt i deiner iugent. in welcherweis vindest du sie in deim alter. O wie schön ist das vrteyl dem graen alter. vñ den priestern zeerkennen dē rat. O wie schön ist die weyßheit den alten. vñ dē hoh geerten die verstentnuß vñ der rat. Die kron d alten ist in maniger leer. vñ ir glori ist dy vorcht gots. Ich hab grosgemachet newn vnuerdechtliche ding des hertzen. vnd ich sag das zehend den menschen in der zungen. Der meschē d sich frewet lebeutig in dē sünen. vñ siht dye vmbkerung seiner veinde. Er ist selig der do wonet bei dē synnigē weyb. vnd d nit ist gefallen in seiner zungē. vñ d nit hat gedienet den vnwirdigen. den er ist. Er ist selig der do findet einen waren freund. vñ d do verkündet die gerechtigkeit dē hörendē orn. O wie groß ist der. d do hat fündē dy weyßheit vñ dy wissēheit. er ist aber nit vber dē. d do fürcht den herzen. Dy vorcht gots hat sich geleget vber alle ding. Er ist selig. dē do ist gegebē zehaben dy vorcht gots. Wer sie helt.

wem wirdt er zugeleichet. Dey vorcht gots ist ein anfang seiner lieb. aber Der anfang Des gelaubē ist sich zu zefügē zu im. Ein iegklich plag ist ein traurigkeit Des hertzen. vnnd alle boshеyt ist Dye schalckheit Des weybs. Vnnd sye sicht ein iegkliche plag. vñ nit plag Des hertzens Vñ ein iegkliche schalckheit. vñ nit schalckheyt Des weybs. vñ ein iegkliche betriegung. vnd nit betriegung Des hassendē. vñ ein iegkliche rach vnd nit rach Der veind. Es ist nit schalckhafftigers haubt vber Das haubt Der schlangē. vnnd ist kein zorn vber Den zorn Des weybs. Es gevelt mer beywonen Dē lewen. vñ Den drackē Denn wonē bey Dē schalckhafftigen weyb. Die schalckeit Des weybs verwandelt ir gestalt. vnd verblendet ir antlytz als Der ber. vñ sie zeyget sich als ein sack in mitt Der nehstē. Jr man seuftzet. vñ sie hört es vñ seuftz ein wenig. Alles vbel ist kurtz vber Das vbel Des weybs. Das los Der sünder vall auf sie. Als Der sandig aufgang an Den füssen Des altē. also ist Dz kriegisch weyb Dē gerutten mēschen. Nit schawe an Die gestalt Des weybs. vnd nit beger Dz weyb in d gestalt. Des weybs zoren. vñ vnersamkeit ist ein grosse schāde. Vñ ob Dz weyb hat Die herschung. sie ist widerwertig irē mañ. Ein Demütigs hertz vñ ein traurigs antlytz. vnd Die plag Des tods. ist Das schalckhafftig weyb. Als Die krancken hend vñ Die zerlassen knye. Also ist Dz weyb. Dy Do nit sein gnachet irē man. Von Dē weyb ist wordē Der anfang Der sünd. vnd durch sie sterben wir alle. Nicht gib Deinē wasser Den außganck noch ei wenig. noch Dē schalckhafftigē weyb Dy genad furzegeen. Ob sie nit geet zu Deiner handt. sye schendet Dich in Dē angesicht Der veind. schneyd sye ab von Deinem fleysch. Das sye Dich nicht allzeyt mißbrauche.

Dz. XXVI. Capitel. Wie

Die gutē weyber gelobet vñ gepreyset. vñ Die bösen gelestert vñ gescholten werdē.

Seligs ist Der man Des guten weybs. wann Die zal irer iar ist zwifaltig. Das starck weyb wollüstiget irē man. vñ erfüllt Die iar seins lebens i frid Dz gut weyb ist ein guter teyl in Dē guttē teyl. Der Die got fürchten wirt gegebē Dē mañ vmb seine gutte werck. Aber Des reichē vñ Des armē gut hertz in aller zeyt ist frölich ir antlytz. Vō Dreyen Dingen vorcht sich mein hertz. vnd vor Dem vierdē vorcht sich mein antlytz. Die verrung Der stat. vñ Die samlung Des volcks. vñ Die lügenhafft versagung. alle Ding sind schwer vber Den tod. Das vngetrew oder eyferend weyb ist ein wee vñ schmertz. oder klag Des hertzen. In Dē vngetrewē eyfrenden weyb ist Dye geysel Der zungen. Sie gemeinsamet sich allen Dingen. Als Dz ioch Der ochssen. Das Do wirt beweget. also ist auch Das schalckhaftig weyb. Der sie helt. Der ist als Der Do begreyft ein scorpion. Das truncken weyb ist ein grosser zorn. vnnd ein laster. vñ ir schnödigkeit wirdt nit bedecket. Die vnkeusch Des weybs ist in d erhebung irer augen. vñ sie wirt erkant in irē brawen. Bewar Die hut in Die tochter Die sich nit abkeret. Dz sy nit finde Dy vrsach. vñ sich selb mißbrauch. Hüt Dich von aller vnersamkeit irer augē. vnd nicht verwund Dich. ob sie Dich saumet. Als Der durstig wegfertig auftuth Den mund zu Dē brunnē vñ trinckt von allem nehsten wasser. vñ sitzt gegen eim iegklichen pfal. vñ tuth auff Dē köcher gegen eim iegklichen geschoß. biß Dz er gebrüstet. Die gnad Der emssigē frawen wollüstiget iren man. vnd erfayslet seine bayn. Jr zucht ist Die gab gottes. Dz sinnig weyb vñ Dz verschwigen ist nit ein verwandlung Der gelertē sel. Dz heylig weyb vnnd Das geschemig ist ein gnad vber gnad. Wañ alles gewicht ist nit wirdig d enthaltenden sele. Als Die sun̄ aufgeend d welt in Dē höhen gots. also ist Die gestalt Des gutten weybs in Dy gezierd ires hauss. Sie ist Dy scheinend latern auff eim heyligen leuchter. vnd Die gestalt Des angesichts auff Dē bestentigen altar Die güldein seul auff Den silberin gruntuesten vnd Die starcken füß auff Den fersen Des bestēdigen weybs. In zweien Dinngen ist betrübet mein hertz. vnd in Dem dritten zukumbt mir Der zorn. Der streytper man Dez Do gebrüstet durch Die armut. vnd Der sinnig man verschmeht. vnd Der Do vbergeet von Der gerechtigkeit zu d sünde. Got hat in bereyt zu Dem waffen oder zu d rach. Zwey geschleht sind mit schwer vnd geuerlich erschinē. Schuerlich wirt abgezogē d kauf man von seiner versaumnuß. vnnd Der schencke wirt nit gerechtuertigt von Den sunden Der lebenden.

Dz. XXVII. Capitel. Das

Die armut vil menschen vrsach zum fal gewest ist. Vnd wie man Die heymlichkeit nit eröffuē soll.

VOn Der armut wegē

haben vil geſündet. vñ Der Do ſuchet reich zewerden. Der abkert ſein aug. Als Der pfal wirdt geſteckt in mitt Der fügūg Der ſteyn. Alſo vnder Dem mittel Des kauffens vñ Des verkauffens wirt er geengſtet mit Den ſünden. Die ſünde wirt zerkmſchet mit Dē ſünDendē. Ob Du Dich nit helſt ſtet in Der vorcht gots. ſchier wirt vmbkert Dei hauß. Als D ſtaub beleibet in Der ſchlahung Des ſibs. alſo tut Die armut Des menſchen in ſei gedancken. Die vaß Des hafners beweret D camyn. vñ Die gerechtē menſchen ſein ein verſuchung Der trübſal. Als Die bawung zeygt ir frücht von Den holtz. alſo wirt Das wort. auß Dē gedancken Des hertzen Des menſchen. Nit lob Den man vor Der rede. wañ Das iſt ein verſuchung Der menſchen. Ob Du nachuolgeſt D gerechtigkeit. Du begreyffeſt ſie. vñ legeſt ſie an. als ein langs gewand D erē vñ Du wirſt inwonen mit ir. vnnd ſie beſchirmet Dich ewigklich. vñ Du vindeſt Die beſtendigkeyt an Dē tag Der erkennung. Die vogel kamē zuſa men zu irē geleichē. vñ Die warheit keret wiD zu Dē Die ſie würckē. Der lewe tregt heymlich haß Dē geiade zu allen zeytē alſo thun Die ſünd dē. Die Do würcken Die boßheit. Der beſmnt mēſch beleybet in Der weyßheit als Die ſuñ. wañ D tor wirt verwandelt. als Der mon. Behalt Dz wort Der zeyt in mitt Der weyſen. aber byß emſſig in mitt Der trachtendē. Die verkündūg Der ſündē den iſt heßlich. vñ ir lachē in Den wolluſten Der ſünde. Die rede Die vil ſchwert. ſtellet Die zer ſtroblung Dē haubt. vñ ir vnerſamkeit iſt ein ver ſtopfung Der orn. Die vergieſſung Des bluts. iſt in Dē krieg Der hohfertigē. vñ ir fluch iſt eyn ſchwere höhung. Der Do eröffent Die heymlich en Ding. Des freunds Der verleuſt Den gelaubē. vñ wirt nit findē Dē freūd zu ſeim gemut. Hab lieb Dē nehſten. vñ zufüg Die trew mit im. Vnd ob Du emplöſſeſt ſein verborgē Ding. Du nach uolgeſt nit nach im. Wañ als Der menſch iſt. D Do verleuſt ſein freund. alſo iſt auch Der. Der Do verleuſt Dy freuntſchaft ſeins nehſten. Vñ als Der. Der Do leſſet Den vogel von ſeiner hand. al ſo biſtu. ſo Du verlaſſeſt Deinē nehſtē. vñ vahſt i nit. Du nachuolgeſt im nit. wañ er iſt vers hyn. Wañ er empfleuht als Die reh geyß võ Dē ſtrick Wañ ſein ſel iſt verwundet. Du magſt in für Bas nymer zeſammen bindē. vñ Die emtrechtig keit iſt Des verfluchtē. Aber zu eröffē Dy heym lichkeit Des freunds. iſt ein verzweyfelung Der vnſeligē ſel. Er winckt mit Den augē vñ ſchmyt böſe Ding. vñ nyemant verwürfft in. Er machet ſüß ſeinē mund in Dē angeſiht Deiner augē. vñ wundt ſich vber Deine wort. Wañ zeiungſt ver keret er ſeinē mund. vñ gibt Dir ergernuß in Dey nen wortē. Ich höret vil Ding. vñ gleicht ſie im mit. vñ Der herr haſſt in. Der Do wirfft Den ſteyn in Die höh. er velt auff ſein haubt. vnd Die trüg lich plag Des trüglichē teylt Die wundē. Der Do grebt Die grub Der vellt in ſie. vnd Der Do ſetzet Den ſteyn Dē nehſtē. Der beleydiget in im. vnd D Do leget Den ſtrick eim anDn Der verdirbet in i. Der Do machet Den ſchalckhafftigiſten ratt. er wirt gewelzt auf in. vnd weyſt nit von wannen es im kümbt. Der ſpot vñ Das laſter Der hohfer tigē vnd Die rach. ſein als in Der lewe heymlich haſs tregt. Die ſich frewen in Dem valk Der ge rechtē. Die verderbē in Dē ſtrick. wañ D ſchmertz verwüſt ſie. ee Deñ ſy ſterben. Der zorn vnd Der gryñ. ietwedere ſind verflucht. vnd Der ſündig man wirt ir teylhaftig.

Dz. XXVIII. Capitel. wy man nicht rachſale begern ſoll. wañ auß bege rung Der rachſale wirt Der menſch ſelbs gepla get.

DEr Do will gerochen werden. Der vindt Die rach von got. vñ behaltēD behelt er ſein ſünd. Vergib Deinem nehſten Der Dir hat geſchadet. vñ ſo Du beteſt. Deñ werden Dir entpundē Dy ſünde. Der menſch behelt Den zorn Dē menſchen. vñ ſuchet Die ertzney von got. Vñ hat mit barmhertzig keit in Den menſchen. Der im iſt geleich. vnd bit tet Dē höhſtē vmb ſei ſünde. Die weyll er fleyſch iſt. So behelt er Den zorn. vnd bittet Die verſü nung von got. Wer bett vmb ſein miſſetat. Ge denck Der iüngſtē Ding. vnd laß ab veintſchaft zetragen. Wañ Dy waychung vmb Dy ſünde. vñ Der tod geen an in Den gebotten. Gedenck Der vorcht gots. vñ nicht zürne Dē nechſtē. Gedēck Des geſchefts Des höhſten. vnd verſchmeh Dye mißkennung Des nehſten. Abzeuh Dich von Dez krieg vnd mynder Die ſünde. Wann Der zornig menſch zünt an Den krieg. vnd Der ſündig man betrübt Die freund. vnnd laſſet ein Dye veynt ſchaft in mitt. Der. Dy Do haben frid. Wañ nach Dem holtz Des walds. alſo brint Das fewer. vnd nach Der krafft Des menſchē. alſo brinnt ſei zorn vñ nach ſeim gut erhöhet er ſeinen zorn. Der ey

lend streyt zünd an das fewr.vnnd der eylend krieg vergeust das blut.vñ die bezeugend zung zufüret den tod.ob du blaßest sie brinnt als dz fewer.vñ ob du ausspewest auf sie.sy wirdt erlescht.Vnd beyde geen sie auß von dem mund der murmler vnd der mit zwifaltiger zungen. ist verflucht.wañ er hat manig betrübet die do haben dē frid.Die dryt zung hat manig bewe/get.vnd hat sie zerstrewet von geschlecht in geschlecht.Sie hat verwüst die vesten stet d reichen.vnd hat außgegrabē die heuser der grosmechtigen.Sie hat zerknischet die kreft der völcker.vñ hat entbundē die starcken leut.Dye drytt zung hat außgeworffen die manhabēdē weyb vñ hat sie beraubt irer arbeit.Der sie schaut der hat nit rwe.noch wirt haben einē freund in der rwe.Der schlag der geyseln machet schwellung.Aber die plag der zungen.zerknischet die peyn.Manig sind geuallen in dem mund des schwerts.ab nit also.dy do verdorbē sind durch ir zungen.Er ist selig der do ist bedecket von d schalckhaftigē zügē.Der da nit ist gangē in irē zorn.vñ der nit hat zugezogē ir ioch.vnd nit ist gebundē in irem banden.Wañ ir ioch ist ei eysin ioch.vñ ir band ein erin band.Jr tod ist der schalckhaftigist tod.Die helle ist mer nützer denn sie.Jr beharrung beleybet nit.aber sie behabet dy weg der vngerechten.Sy verbrent nit dy gerechten in irer flammē die do lassen den herrē die vallen in sie.Vnd sie wirt außbrynnē in in. vñ wirt nit erlescht.vñ wirt gelassen in sie.als d lewe.vnd als der pardus werden sie sy beleydigen.Zerrne deine orn mit dörnern.vñ nicht wöllest hören die schalckhaftigē zungen. vnd mach türe deinē mūd.vñ schlösser deinē orn.schmeltz dein gold vñ dein silber.vñ mach ein wag deynen worten.vñ recht zaym deinē mūd.vñ merck dz du villeicht nit schlipferest in deiner zungen vñ vallest in dē angesicht der veind.der. die dir heymlich neyd tragen.vñ dein val sei vnhaylich zu dem tod.

Das.XXIX. Capitel,

Wie der mēsch barmhertzig sein soll seinē nehsten zeleyhen.vnd wz frucht i dauon entspringt. vñ von dem vnwillen.der.die das lehen widergeben sollen.

DEr do tuth dy erbermde.Der leyhet seinē nehsten.vñ der do angesiget mit der hand der behūt dy gebot.Leyhe deim nehsten in d zeyt seiner not turfft.vñ widergilt dē nehstē in seiner zeyt.Festen dz wort vñ tu treulich mit im.vñ du vindest in einer iegklichen zeyt.dz dir notturft ist.Vil schetzē den wucher als ein findūg.vñ gabe die beleydigung.den die in hulfen.Sie küssen dye hand des gebendē.biß das sie empfahen.vñ in den verheyssungen demütigen sie ir styn. Vñ in der zeyt der widergeltung eyscht er die zeyt. vñ redet die wort der verdriessung vñ der mürmelung.vñ klaget die zeyt als von wenigē früchten.ob er aber mag widergelten er wirt widwertig.er vergiltet kaum dz halbteyl eis schillings.vnd er rechent es als ein findung. Mag ers aber nicht rechnē.er betrewgt in mit seinez gelt.vnnd besitzet den veind vergebens. vnnd widergibt im laster vñ flüch.vñ vmb die ere vñ vmb die woltuung.gibt er im wider das laster. Manig die leyhen nit vmb die sach der schalckheit.aber sie vorchten das sie wurden betrogen vergebēs. Jedoch biß starck vber dē demütigē im gemüt.nit zeuch i vmb dz almusen.Vnd dz gebot nym auf den armen.vnd vmb seinē mangeklaß i nit eytel.Verleuß dz gelt vmb dē bruder vnd vmb den freund.vnd nit verbirg es vnder den steyn in verliesung.Setz deinen schatz in den geboten des höhsten.vnnd es nutzt dir mer.denn das gold.Beschleuß das almusen in der schoß des armen.vñ er bet vñ dich für alles vbel.Das almusen des mans ist als ein seckle bey im.vñ behelt die genad des mēschē.als den augapfel.vnd darnach ersteet es vñ widergibet in die widergeltung einem iegklichē auff sein haubt.Vnd es streyt wider deinen veynd. vber den schilt.vñ vber dz sper des gewaltigen Der gut man tuth die trew seinem nehsten.vnd der sie verleust der lasset im laster. Nit wölst vergessen der genadē deines bürgen.wann er hat gegeben sein sel vmb dich. Der sünder vnd der vnrein fleuht den widerueryheysser.Der sünder schreybt im zu die guten ding des verheyssers.vnd der vndanckpers synns.lasset den der in erlöst.Der man verheysset von seim nehsten vnd so er verlenst die ersamkeit.er wirt verlassē von im.Die schalckhaftigist verheyssung hat manig verlozen.die sie liebhaben.vnnd hat sie beweget als die flüss des meers.Sie vmbgeet die gewaltigen man.vnd tuth sie entheben. vñ sein vmbgeschwayffet in frembden völckern. Der sünder vbergeet die gebot gots.vñ felt in die schalckhaftigen verheyssung.vnnd der sich

vleyst zethun manig Ding. Der velt in Dz vrteyl. Widerbring Deinen nehstē nach Deiner krafft. vñ hůt Das Du icht einualleſt. Der anfanck Des lebens Des mēſchen iſt waſſer. vnd brott. vnnd gewand. vnnd Das hauß bedeckend Die ſchnödigkeit. Beſſer iſt Die narung Des armē vnder eim bretterin Dache. Deñ leuchtende eſſen in vn ſteten ſtetē on hauß. Dir geuall Das mynſt für Das groß. vñ Du hörſt nit Dz laſter Des ellends. Das ſchalckhaftig leben iſt zeherbergen von hauß zehauß. vñ wo er wirt beherbergt. er tuth nit trewlich. noch tuth auff Den mūd. Er herberget Die vndanckpern. vñ ſpeyſt ſie vñ trenckt ſye vnd höret noch bittere Ding. Wirt gee vnd zier Den tiſch. vñ Die Ding Dy Du haſt in Der hand. Do mit ſpeyß Die andn. Gecauß von Dez antlytz. O eren meiner freund. Der nottürftigkeit meines hauſs. Du biſt mir wordē ein brud Durch Dy Herberg. Diſe Ding ſein ſchwer Dē menſchen. O Do hat Den ſyn. Die ſtraffung Des hauſs. vñ Das laſter Des wucherers.

Das. XXX. Capitel. wy

man Die kinder ziehen ſoll. vnd wie Die traurigkeit. neyd vñ zorn Dem menſchlichē leben ſchedlich ſind.

DEr Do liebhat ſeinē ſun Der zulegt im Die geyſeln. Dz er werd erfrewet in ſeim iüngſten. vñ greyfft nit Die tür Der nehſten. Der Do leret ſeinē ſun. O wirt gelobet in im. vñ wirt gloriert in im in mitt Der haußgenoſſen. Der Do leret ſeinen ſun in O lieb. Der laſſet Dē veind. vñ er wirt hohgeeret in im in mitt Der freund. Sein vater iſt tod. vñ als er nit iſt tod. wañ er ließ im einē geleichen nach im. In ſeinem leben ſah er vnd ward erfreud in im. Er iſt nit betrůbt in ſeim tod. noch geſchendet vor Den veindē. Wañ er ließ einen beſchirmer Des hauſs wider Die veind. vñ einen widergeber Den freunden Die gnad. Er bindet zuſamen ſein wunden. vñ Die ſelen Der ſün. vnd ſein ingewayd werdē betrůbt vber ei iegkliche ſtym Das vngezemt roß geet auß hertigklich. vnd O gelaſſen ſun fürgeet ſchnelligklich. Seuge Deinen ſun. vñ er macht Dich fürchtend. ſpil mit im vñ er betrůbet Dich. Nit lach mit im. Dz Du icht werdeſt laydig. vñ Dein zene gryſgrammē in Dē iüngſten. Nit gib im Den gewalt in Der iugent vnd nit verſchmehe ſein gedancken. Neyg ſeyn hals in Der iugent. vñ ſchlahe ſeine ſeytten Die weyl er iſt ein kind. Das er villeicht nicht erherte. vñ Dir mit gelaub. vñ werd Dir ei ſchmertz Der ſele. Lere Deinen ſun vñ wirck in im. Das Du icht werdeſt betrůbt i ſeiner ſchnödigkeit. Beſſer iſt Der geſunt arm vñ ſtarck in Den krefften. Deñ Der reich ſchwach vñ gepeyniget i Dē vbel. Das heyl Der ſele iſt i Der heyligkeit Der gerechtigkeit. vñ iſt beſſer Deñ alles golde. vnd ſilber. vnd Der geſunt leyb Denn ein vnmeſſiger zyns. Es iſt kein zyns vber Den zyns Des heyls Des leybs. vñ es iſt kein wolluſt vber Die frewd Des hertzen. Beſſer iſt Der tod Deñ Das bitter lebē. vñ Dy ewig rue. Deñ Der verlengerend ſiechtuñ Die verborgen gutheit in Dem beſchloſſen mūde ſein als Die zuſetzung Der ſpeyß vmbſetzet mit Dem grab. Wz nutzet Die opferung Dē abt got. Wañ er iſſet nit noch ſchmecket. Alſo iſt O Der Do wirt außgeiaget vom herē. vnd tregt Dy löne Der boßheit. Er ſiht in mit Den augen. vnd ſeuftzet. als Der keuſch vmbfaht Die iunckfrawen vñ ſeuftzet. Nit gibe Die traurigkeit Deyner ſele. noch peynig Dich ſelber in Deinē ratte. Die freud Des hertzen iſt Das leben Des menſchen. vnd ein ſchatz Der heyligkeit on gebreſten vnd Die frolockung Des mans. iſt langes leben. Erbarm Dich Deiner ſel. Das ſie geuall got. vnd enthalt vñ ſamel Dein hertz in ſeiner heyligkeit. vñ treyb verr von Dir Die traurigkeit. Wañ Dy traurigkeit hat vil getödtet. vnd es iſt kein nutz in ir Der neyd vnd Der zorn mynderen Die tag. vnnd Die betrachtung. zufürt Das alter vor Der zeyt. Das leichtend. oder frölich hertz iſt gut in Den wirtſchafften. wañ ſein wirtſchafte werdē fleyſſigklich.

Dz. XXXI. Capitel. wy

Der reich vñ Der arm in irem reichtumb vnd armut vnderſchydē ſind. vnd wie man in eſſen vñ trincken vnd ſünderlich in nyeſſung Des weyns züchtig vñ beſchayden ſein ſoll.

DIe wache Der erſamkeit machet ſchwelcken Die fleyſch. vñ ir betrachtung nymbt hin Den ſchlaff Der gedanck Der vorwiſſenheit abkert Dy ſyn. vnd Die ſchwer kranckheit machet ein nüchtere ſel. Der reich arbeyttet in Der ſamlung nüchter vñ in ſeiner ru wirt er erfüllet mit ſeinē gutē Digen. Der arme arbeyttet in O mynderūg Der narung. vñ er wirt arm im ende. Der Do liebhat Dz gold. O wirt nit gerechtuertigt. Vñ O Do nachuolget O verzerūg. O wirt erfult auß ir. Vil ſein gebē wordē i Dy fell Des golds. vñ in ſeiner ge-

stalt ist worden ir verliesung. Das gold der op
ferenden ist ein holtz der schadung. wee den die
im nachuolgen. vñ ein iegklicher vnweyser ver
dirbet in im. Selig ist der reich. der do ist erfun
den on mayl. vñ der nicht gieng nach dē golde.
vñ sich nit versah in dz gelt des schatzes. Wer
ist der. vñ wir lobē in. Mañ er teth die wunder
in seim leben. Wer ist beweret in im. vñ ist vol
komen erfunden. vñ im wirt die ewig glori. Der
do mocht vbergeen. vñ nit vbergieng. vnd tun dz
vbel. vñ teth es nit. Darumb sein guttat sein be
stetigt im herē. vñ alle kirche der heyligē wirt
verkünden sein almusen. Du bist gesessen ob dē
grossen tisch. nit tu auff zu ersten deinē gumen
vber in. Mit sprich der ding sind nit vil. die do
sein auff im. Gedencke das das schalckhaftig
aug ist böse. Was ist schalckhaftigers geschaf
fen. denn das aug. Darumb so es siht. es waynnt
von allez seim antlytz. Mit streck dein hand zu
ersten. vñ das du dich schemest. So du wirst ver
mayliget mit dē neyd. nit wirt betrücket in der
wirtschaft des weyns. Vernym auß dir selber
die ding. die do sind deins nehstē. Die ding die
dir werdē fürgesetzt. die neuß als der messig
mensch. vñ so du issest das du nit werdest geha
bet in vil haß. Hör auff zu ersten von wegē der
zucht. vñ nit wēkst sei vberflüssig dz du villeicht
icht schadest. Vñ ob du sitzest in d mitte mani
ger mit streck dei hād ee denn sy. noch aysche zu er
sten zetrincken. Wie genugsam ist eim gelertē
menschē wenig weyn. vñ du arbeytst nit vō im
so du schlafst vñ empfindest nit dy arbeit. Die
mache vñ der gallen siechtum. vñ dye peyn des
ingewaydes ist dē vngezemten mañ. d schlaffe
der gesuntheit ist dē kargen mēschē. Er schlaft
untz an den morgen. vñ sein sel wirt gewollüsti
get mit im. Vñ ob du wirst bezwungē in vil es
sen. steeauff von der mitte vñ vndewe. vñ es er
lücket dich. vñ fürest nit zu dē siechtum deines
leyb. Hei su hör vñ nit verschmeh mich. vnd du
vindest meine wort in dē iüngstē tag. Biß schnel
in allen deinen werckē. vñ ein igklich siechtumb
begegent dir nit. Die lebsen maniger gesegnē
dz leuchtēd i dē brotē. vñ dy zeugknuß irer war
heit ist getrewe. In dē schalckhafftigistē brot
murmelt dy stat. vñ dye zeugknuß irer schalck
heit ist war. Mit wöllest bewegen die liebha
bēde in dē weyn. wañ der weyn hat manigē ver
wüst. Als das fewr beweret das hart eysen. al
so straffet der weyn die hertzē der hohfertigē.
so er wirt getruncke in trunckēheit. Dz geleich
leben den menschen. ist der weyn in der messig
keit. ob du in trickest messigklich du wirst nüch
ter. Welchs ist das lebē. Das do wirt gemyndt
in dem weyn. Was betreugt das leben. Der tod
Der weyn ist geschaffen zu der frewd von an
fang. vnd nit in die trunckenheit. Der weyn mes
sigklich getruncken. ist ein gesuntheit der sele
vñ des leybs. Messigs trincken. ist ein gesunt
heit der sele vnd dē leyb. Der weyn vil getrun
ckē machet dy raytzung vñ dē zoren. vnd manig
velt. Der weyn vil getruncken ist ein bitterkeytt
der sele. Der starck mut der trunckenheit ist ein
ergerung des vnweysen. er munderet die krefft
vnd macht die wunden. Mit straff den nehstē
in der wirtschafft des weyns. vnd verschmehe
in nit in seiner freud. Vnd sag im nit die wortt
des lasters. vñ zwing in nicht in der widereysch
ung.

Das. XXXII. Capitel. wie

Die prelaten vnd regenten ire vndertanen regie
ren sollen. vnd wie die vndertanē schuldig sind
iren öbern gehorsaz zesein.

Haben sy dich gesetzet
zu eim regierer. Du sollt nit erhebet
werden. biß vnder in. als einer auß in.
Hab ir sorg vñ merck also. vñ so du aufrichtest
all dein sorg. so rwe. Das du werdest erfrewet
vmb sie. Dz du nemest die gezierd der genad. vñ
begreyffest die kron vñ die wirdigkeit der sam
lung. Rede du grosser der geburd. wañ dir ge
zymbt es. Das erst wort des. der do liebhat die
kunst. vnd hinder nit die süssen dönung der ge
seng. Wo nit ist die gehörd. do geuß nit auß dz
wort. vñ nit wölst erhebet werden vnzymlich in
deiner weyßheit. Als der steyn des carfunckels
ist in der zierung des goldes. Also ist dy süß dö
nung der gesang in der wirtschafft des weyns.
Als das zeichen des schmaragd ist in der mach
ung des golds. Also ist die zal der musica in dē
frölichen vnd in dem messigē weyn. hör schwei
gend vnd dir kumbt die gut genad vmb dei er
samkeit. Jüngling. kaum red in deiner sach. ob
du zwir wirdest gefraget dein haubt hab ant
wurt in manigen dingen. biß als vnwissend. vñ
hör schweygēd vñ auch fragēd. In mitt d gros
mechtigen nit vbernym dich. vñ wo die altē sein
do wölst nit vil reden. Vor dem hagel geet der
plitz. vnd vor der scham fürgeet die gnad. vnnd

vmb Die erſamkeit kumbt Dir Die gut gnad. vnd
nit betrüb Dich auff zeſteen zu Der ſtund. Aber
fürlauf zu erſten in Dein hauß. vñ allda zurüeff
vñ allda ſpil. vnd tu Dein empfahung. vnd nit in
Den miſſetatē. vñ in Dē hohfertigē wort. Vber
alle Diſe Ding geſegen Dē herrē. Der Dich hat ge
macht. vñ hat Dich getrenckt vō allen ſeinē gut
ten Dingē. Der Do fürcht Den herrē. Der empfeht
ſein leer. vñ Die Do wachen zu im. Die vnde ſey
nen ſegen. Der Do ſucht Die ee. Der wirt erfüllet
von ir. vñ Der Do tut heſſlich. Der wirt geergert
in ir. Die Do fürchten Den herrē Die vinden das
recht vrteyl. vñ zünden an Die gerechtigkeit als
ein liecht. Der ſündig meſch vermeydet Dy ſtra
fung. vñ er vindt Die gleichnuß nach ſeinē wil
len. Der man Des rats verzeert nit Die verſtent
nuß. Der frembde vnnd Der hohfertig fürchtet
nit Dy vorcht. auch nach Dē. vñ er hat getan mit
im on rat. vñ wirt geſtraffet in ſeinen nachuol
gungen. Sun tu nichtz on rat. vñ nach Der tatt
reweſt Du Dich nit. Vlicht gee in Den wege Des
vals. vñ Du beleydigeſt Dich nit an Dy ſteyn. nit
glaub Dich arbeytſems wegs. vñ ſetz nit Die er
gernuß Deiner ſel. Vnd hüt Dich vor Deinen ſū
nen. vñ merck von Deinē haußgenoßē. Gelaub
in allem Deim werck auß Der trewe Deiner ſeel.
vnd Ditz iſt Die behaltung Der gebot. Der gott
gelaubt. Der mercket auf Den gebottē. vñ ō ſich
verſiht an in. Der wirt nit gemyndert.

Das. XXXIII. Capitel.

Von Der beſtendigkeit Der guten menſchē. vñ
von Der zweyfelmütigkeit ō ſündere in irer boſ
heit. Vnd wie Der weyſe man Die regenten vñ
ir ſünd vnd ir vndtanen vñ ir vbertrettung ſtra
fet.

Wer got furchtet. Dem
begegen nit Die vbeln Ding. wañ gott
behütet in in Der verſuchūg. vñ erlöſt
in von Den vbeln. Der weyß haſſt nit Dy gebott
vñ Dy gerechtigkeit. vnd wirt nit geſchlagē als
in Den welken Des ſchiffs. Der ſynnig man ge
laubt Der ee gots. vnd Die ee iſt im getrew. Der
Do eröffent Die frag. Der bereit Das wort. vñ ſo
er alſo bettet. er wirt erhört. vñ behelt Die zucht
vñ Deñ ſo antwurt er. Die innerſten Dinng Des
torn ſind als ein rad Des karren. vñ ſein gedan
cken ſind als ein vmbgeende echs. Als Das zu
laſſend roß rühelt vnd eim iegklichē ō Darauff
ſitzt. alſo iſt auch ō verſpottēd freūd. Warum
vberwindt Der tag Den tag. vñ aber. Das liecht

Das liecht. vñ Daz iar Das iar von Der ſunnē. Dy
ſein geſcheyden von Der kunſt Des herrē als Dy
ſunn ward. vñ behütend Das gebot. Vnd er ver
wandelt Die zeyt. vñ ir hohzeyttlich tag. vnd in
Diſen feyerten ſie Die hohzeyttlichē tag zu Der
ſtunde. Auß Diſen erhöhet got vñ machet groß
vnd auß in ſatzt er i Dy zal Der tage. vñ alle men
ſchen von Dem laym. vnd auß Der erd Dauō adā
iſt gemachet. Jn Der menig Der leer Des herren
ſchyed er ſie vñ verwandelt ir weg. Er geſegent
von in vñ erhöht. vñ auß in geſegnet er. vnd für
get ſie zu im. auß in fluchet er vñ demütiget. vñ
er bekert ſy zu irer abſchyedung. als Das kot iſt
i Der hand Des haffners Das zeformen. vnd ze
ſchicken. All ſein weg nach ſeiner ſchickung. al
ſo iſt Der menſch in Der hand Des. Der in hat ge
machet. vñ er widergibt i nach ſeinē vrteyl. Wi
der Das böß ſteet Das gut. vñ wider Den tod Dz
leben. vñ wider Den gerechten man. Der ſünder.
vñ alſo ſchawen in alle werck Des höhſtē. Zwen
wider zwen. vnd eins wider eins. Vñ ich wach
et in Den iüngſten. vñ als Der Do liſet Die herlig
nach Den leſern. Jn Der geſegnung gots. vñ ich
ſelb verſah mich. vnd erfült Die prey als auch
Der Do liſt. Schawend Dz ich hab gearbeyt nit
mir allein. Aber allen Den. Dye Do erſuchen Dye
zucht. O ir großmechtigen hört mich. vnd ir al
les volck. vñ regierer Der kirchen vernement mit
Den orn. Dem ſun vnnd Dem weyb. Den bruder
vnd Dē freunde nit gib Den gewalt vber dich in
deim leben. vnd nit gib Dem andern Dein beſitz
ung. Das es Dich villeicht nit rewe. vñ Du bitteſt
vmb ſie. noch Die weyl Du lebeſt vnd ettmeſt ſo
verwandelt Dich nit ein iegklich fleyſch. Wann
es iſt beſſer. Das Dich bitten Dein ſün. Denn Daz
Du ſeheſt in Die hende Deiner ſün. Dich fürge
end in allen Deinen wercken. Dz Du icht gebeſt
Die mackel in Dein glori. An Dez tag Der vollen
dung Der tag Deines lebens. vñ in Der zeyt Dei
nes außgangs teylt Dein erb. Die eſſen vnd Dye
rut. vñ Die bürde Dem eſel. Das brot vnd Die lere
vnd Das werck Dem knecht. Werckt er in Der le
re. vnd ſuchet zeruen. weyttere im Die hand. vnd
er ſuche Die freyheyt. Das ioch vnnd Das biß
neygt Den herten hals. vnd Die emſſig verkün
dung neigen Den knecht. Dē böſwilligē knecht
Das bant vnd Die peynig wag. laß in in Die wir
ckung. Das er nit müſſig gee. Wann Die müſſig
keit hat gelert vil vbels. Stell in in Das werck
wañ alſo gezymbt es i. Vñ ob er Dir nit will ge
horſamen. beug in mit banden. vnd nit manig

ualtig in.vber alles fleysch.nit tu wares Dir on schweres vrteyl.Ob er Dir ist ein trewer knecht er sei Dir als Dein sel.Halt in als Deinen bruder wañ Du hast in bestellet in dē blut der sele.Ob Du in beleydigest vnrechtlich.er wirt gekeret in die flucht.vnd ob er sich erhebet.vnd hinschey/ bet.wo Du in solt suchen.vñ an welchez weg Du in sucheſt.wa ſſt Du nit.

Das.XXXIIII.Capitel.

Wy man i dy trewme keinē gelaubē habē sunds allein in got getrawen solk.Vnd wie die reichē den armen in irer armut vñ notturft beystannd tun sōllen.vnd wie man in nichts entziehē solk.

Die lüge ist ein yppige zuuersiht dem vnweysen mañ.vnd dy trewme erheben dye vnweysen. Als der do begreift den schatten.vñ nachuolget dē wint.also ist auch der.Der sich vernymbt zu den gesichtigen lügen.Nach disem ist die gesiht d traum.Vor dē antlytz des menschē dy geleich nub eins andn menschē.Was wirt gereyniget von dē vnreynen.vñ von dē lügenhaftigen.waz wirt wars geredt.Die zeubernuß der irzsale vñ die weyssagung vñ die lüge.vnd die trawm der vbelthuendē ist ein yppigkeit.Vnnd dein hertze leydet dy trügknuß.also.als der geberendē nur die heymsuchung werde außgelassen vom höhsten.Nit gib dem hertze in sie.Wann dye traum habē manigē machen irren.vnd die sich verfahen in sy.dy vielen.Das wort des gesatzs wirt vollendt on die lüge.vñ die weyßheit wirtt gepflantzet in dē munde des getrewen.Der nit ist versucht.was weyß er.Der man.Der do hatt erfarn vil ding.gedencket vil ding.vnnd Der do hat gelert manig ding.Der wirt ausſprechen dy verstentnuß.Der nit ist bewert.Der erkent kley ne ding.Der aber ist vnnütz worden Der hat ge meret dy bosheit.Der nit ist versucht wz weiß er.Vñ Der do ist vngepflantzt.Der wirt vber/ flüssig in der schalckheit. Ich sahe zuuerkündē vil ding.vnd vil gewonheyt der wort. Ich byn etwañ verdorben von diser ding wegē vntz an de tod.vñ ich bin erlöst mit der gnad gots.Der geyst der got fürchtendē wirt gesuchet.vñ wirt gesegen in seiner widerschawung. Aber ir hof nung soll sein in iren heyler vnd dye augen des herē sind vber die.Die in liebhabē.Der do für/ chtet got d erschrickt keins dings.vñ er fürcht sich nit.wañ erselb ist sein zuuersiht.Dy sel des Der do fürcht den herē.ist selig.Die augē des herzen sind vber die.Die in fürchten.er ist ei be/ schirmer des gewalts.ein bestettung der tugēt ein deck der hitze.vñ ein mittegklich beschedi/ gung.ein bittung der belaydigung. vñ ein hilff des valls.er erhöht die sele.vnd erteuchtet dye augen.er gibt die gesuntheit.vnd das leben vñ den segen.Der do opfert auß dez vngerechten gut.Das opfer ist fleckhaftig.vnd die verspot/ tung der vngerechtē sind nit wol geuellig.Der herr ist allein den die sich enthalten in dē weg der warheit vnd der gerechtigkeit.Der höhste beweret nit die gabē d vngerechtē noch schaw et an die opfer der vngütigen.Er wirt auch nit vergiblich den sünden in der menig irer opfer. Der do opfert das opfer auß dē gut der armē. d ist als der.Der do erschleht den sun in dem an gesiht seins vaters.Das brot der dürfftigē ist ein leben der armē.vnd der in betreugt. Der ist ein man des bluts.Der do abnymdt das brott im schwayps.Der ist als der.Der do tödtet sey/ nen nehsten.Der do vergeusset das blut vnd d do betreugt.den löner.Die sind brüder.ein baw end.vñ ein brechender.was ist es nütz.nur das sie arbayten.Einer bettet der ander flucht.wel ches stym erhört der herr.Der do wirt getauft von dem todten.vñ aber rüret den todten. was nützt im sei waschung.also ist der mensche.Der do vastet in seinen sünden.vnd aber tuth dy sel ben ding.was schaffet er nutz. Das er sich de/ mütiget.Wer erhört sein gebet.

Das.XXXV.Capitel. wy

allein die opfferung von rechtuertigen güttern got angeneme vñ behegklich ist.vnnd die opfe/ rung von vnrechtuertigen güttern gott ein vn/ menschlichkeit ist.

Der do behut die ee der manigualtiget dz gebet.es ist ei heyl/ sam opfer aufzemercken den gebot/ ten.vnd zescheyden von aller missetat.vñ zeop fern die versünung des opfers.vber die vnge/ rechtigkeit.vnnd die bittung vmb die sünd. ist scheydē von der vnrechtigkeit.Der do opffert dz reyn mel.Der gibt die genad.vnd Der do tuth die barmhertzigkeit.Der opfert dz opfer.Dem herzen ist ein wolgeualken zescheyden von der bosheyt. Nit erscheyn ler vor dem angesiht gottes.wann alle dise ding werden gethan vñ das gebot gots.Das opffer des gerechten er/ faystet den altar.vnnd ist ein geschmacke der süssigkeit.in dem angesiht des höhsten. Das

opfer Des gerechten ist angenem.vnd Der herr vergisset nit seiner gedēckung.Gib Dy glori got mit eim guten hertzen.vñ mynder nit Dy ersten frücht Deiner hende. In einer iegklichen gabe mach frölich Dein antlytz.vñ heylige Deinen zehenden in frewden.Gib Dem höhsten nach seyner gabe.vnd in Dē guten aug tu Die findūg Deiner hende.wañ Der herr vergilt es.vnd widergibt Dir sibēualt.sound wider. Mit wöllest opfern Die bösen gabe.wañ er ēpfeht Dy nit. Mit wölst ansehen Das vnrecht opfer.wañ Der herr ist ei vrteyler.vnd Die glori Der person ist nit bey im.Der herr nymbt nit auf Die person wid Den armē. er erhöht Dz gebet Des betrübtē. Er verschmeht nit Dz gebet Des wayſen.noch Die witwē.ob sye außgeusset Dy rede Des seufftzēs.Steygen Deñ nit ab Die zeher Der witwen zu Dē wang.vnd ir außrüffung ist vber Den Die sy außfüren. Wañ von Dē wang steygen sie auff vntz zu Dē hymel. vñ Der herr erhöret.vnd wirt nit gewollüstiget in in.Der Do bettet zu got.Der wurt empfangē in Dē wollust.vnnd sein gebet nahet sich zu Den wolcken.Das gebet Des.Der sich gedemütiget. Durchbricht Die wolcken.vñ wirt nit getröst biß Das es sich nahet.vñ scheydet sich nit biß Dz es angesicht Der höhst.Vnd Der herr verzet es nit. aber er vrteylt Die gerechtē vñ tuth Das vrteyl. vñ Der sterckest hat nit Die geduld in in.vntz Dz er zerknischet iren rücken vñ widergibt Dy rach Den leuten biß Das er hinnymbt Die volkummē heit Der hohfertigen.vnd verwustet Das cepter Der vngerechtē.biß Das er gibt Den menschen nach irē wercken.vñ nach Den wercken adams vñ nach seiner fürnemung.biß Dz er vrteylet Dz vrteyl seines volcks.vñ wollüstiget Die gerechten in Der barmhertzigkeit.O wie schön ist Die erbermd gots.in Der zeyt Der trüsal.als Dy wolcken Des regens in Der zeyt Der dürre.

Das.XXXVI. Capitel.

Wy man got für Die heydē Die in irē sündē verstocket sind bitten soll.vnd fürter für Die iuden vnd für drey Ding Die Den menschen verkerē vñ verplenden.

O Got aller. erbarme Dich vnser.vnd schawe in vns.vñ zeig vns Das liecht Deiner erbermde. vñ send Dein vorcht vber Die leut.Die Dich nit suchten.Dz sie erkennen Das nit ist got nür Du.Dz sy verkünden Deine grosse wunder.Heb auff Dein hand vber Das frembd volck.Dz sie sehē Deinen gewalt.Wann als Du bist geheyliget in vns in irem angesiht.also wirstu grosgemachet in i.in vnserm angesiht.Das sie Dich erkennen.als wir Dich erkanten.o herr Das nit ist ein got on Dich Ernewe Die zeychen.vñ verwandel Die wunder. Hohwirdig Die hand vñ Den gerechtē arm. Er kücke Den grymmen vñ geusauß Den zorn. Erheb Den widerwertigen vnd peynig Den veynd Eyle Die zeyt.vnd gedencke Des endes. Das sye verkünden Deine wunder.Der Do wirt behaltē. Der wirt verwüst in Dē zorn Der flammen. vñ Dy Do lestern Das volck.Die vinden Der verdamnuß Zerknisch Das haubt Der fürsten.vñ Die veynd Die Do sagen es ist kein ander Deñ wir. Samele alle geschlecht iacob.Das sie erkennen Das nit ist got.nür Du. Das sie verkünden Deine grosse wunder.vnd erbest sie als von anfang. Erbarme Dich Deinem volck vber Das.Dein nam ist angerüft.vnd israhel Den Du hast zugeleichet Dē erstengeboren. Erbarme Dich iherusalem Der stat Deiner heyligkeit.Der stat Deiner rue. erfüll syon in Deinen vnaußsprechenlichen krefftē.vñ Dein glori sey Deim volck.Gib zeugknuß Dz Dy geschöpfe von anfang Dein sein.vñ erwecke Dy gebet.Die Dy ersten weyssagen haben geredt in Deinem namen.O herr gib Den lon.Den Dy Dich enthalten.Das Dein weyssagen werden funden getrewe.vnd erhör Die gebet Deiner knecht.gib Deim volck noch Deinen segen aaron.vnd schick vns in Den weg Der gerechtigkeit.vnd Das alle Die Do wonen auff Der erde.wissen.Das Du bist got ein schawer Der welt.Der bauch isset eiegklich essen.vnd Das essen ist besser Denn Das essen.oder ein speyß ist besser Deñ Die ander. Die gumen rüren zetragen Die speyß.vnd Das vnsinnig hertz Die lügenhaftigen wortt. Das böß hertz gibt Die traurigkeit.vnd Der gelert mēsch widersteet im.Das weyb empfeht einen iegklichen knaben.vnd Die tochter ist besser Deñ Der sun.Die gestalt Des weybs erfrewet Das antlytz ires mans.vnd zufürt Die begerung vber ei iegklich begir Des mēschē.Ob sie ist ein zūg Der gesuntheit vñ d senfterung vñ d erbermde.ir man ist nit nach Dē sünen d menschē. Der Do besitzt Dz gut weyb.d faht an Die besitzung sie ist ein hilf nach im.vnd ein seul als Die rwe. Wo nit ist ein zaun.Do wirt zerürt Dy besitzūg. vñ Do nit ist Dz weyb.Do erseufftzt d dürftig.wē gelaubt d d Da hat kei nest.vñ allethalbē Do er

sich neygt. Do ertunckelt er. als ei begürter Dieb auß springend von Der stat in Die stat.

Das .XXXVII. Capitel

Von der gedichten freuntschaft. vnd wie man nyemant böse ret gebē. noch vrsach sein soll. Des bösen. vnd wie man guten reten volgen. vñ war haffting mit worten sein soll. vnnd von weißheit Der clarheit.

In iegklicher freund wirt sprechen vñ ich hab zesamē gefügt Die freuntschafft. aber ein freūd ist allein mit Dem namen ein freund. Jst Deñ Dy traurigkeit nit in. vñ zu Dem tod. aber Der gesel vnnd Der freund werden bekeret. zu Der veintschaft. O du schalckhafftigiste fürnemung. was von bistu beschaffen zebedecken Die Dürze mit boßheit vñ irer trügkeit. Der gesel mitfrewet sich mit Dem freund in wollust. vnd in Der zeytt des trübsals wirt er ein widerwertiger. Der gesel hat ein mitleyden mit Dē freund von wegen des bauchs. vnd nymbt einen schilt wider Den rennd. Nicht vergiss Deins freunds in Dei hertzen. vnd bis sein gedenckend in Deinen werckē Nit soltu ratschlagen mit Deinez schweher. vñ vor den. Die dich hassen verbirg Dē rat. Ein iegklicher ratgeb öffnet Den rat. aber er ist ein ratgeb in imselber. Behüt Dein sel vor Den bösen ratgeben. Wiss zu Dez ersten. was nottürfftig sei. vñ waß er gedencket in seim hertzē. Das er villeicht nit lasse Dez pfal in Die erde. vñ sprech zu Dir Dein weg ist gut. vñ stee entgegē zesehen was Dir begegen. Nit Dē vngeystlichen nam tracht von Der heyligkeit. vñ mit Den vngerechten vō d rechtigkeit. vñ mit Dē weyb. vō Dē Dingen Die sie liebhat. Vñ mit Dē vorchtsamen vō dem streyt. vñ mit Dem gewerbman Der vbertragung des gewinss. Nit Dē kauffman. von Der verkauffung. mit Dem neydigē man. von d machung d gnaden. Nit Dē vngütigē vō d miltigkeit. mit Dē vnersamen von Der ersamkeit. Nitt Dē ackerwerckman vō eim iegklichen werck. mit Dē ierlichen wercker von d vollendūg des iars mit Dem tregen knecht vō vil wirckung. Nicht merck Dē auf in allem rat. Aber bis emssig mit Dē heyligen mann. Den Du erkennest. Das er halt Die vorcht gots. Des sel ist nach Deiner sel. Eyn iegklicher Der do zweyfelt in den visternussen. Der hat kein mitleydē mit Dir. vnd stelle mit Dir Dz hertz des guten rates. Waß Dir ist nit anders Deñ Dē. Die sel des heyligen mans verkün

det zezeyten ware Ding. Deñ siben vmbschawer Die do sitzen in Der höh zeschawen. Vñ in allē Disē Digē bit Dē höhsten. Dz er richt Deinē weg i d warheit. Vor allē werckē fürgee Dich Dz warhaftig wort. vñ vor eim iegklichen werck d stet rat. Das schalckhaftig wort verwandelt das hertz. Dauon werden geborn vier teyl. Das gutt vñ Das böß. Dz leben vñ Der tod. vnd Die emssigzung ist ein herscheri Diser Dig. Der weyß man wirt manig vnderweisen. vñ ist senft seiner seel. Der do trüglich redet. Der ist heßlich. vñ wirdt betrogen in einē iegklichē Ding. Im ist nit gegeben Die gnad vō herzen. waß er ist betrogen in aller weyßheit. Der weyß ist weyß seiner sele vñ Dy frücht seines syns sein getrew. Der weiß man wirt erfült mit Dē segen. vñ Die in sehē. Die loben in. Das leben des mans ist in Der zal Der tag. Aber Die tag israhel sein vnzelich. Der weise erbt Die ere vnd Dem volcke. vñ sein nam wirt leben ewigklich. Sun versuche Den sele i Deim leben. vnd ob sie wirt schalckhaftig. nicht gib ir gewalt. Waß alle Ding sein nit allen nütz. vñ einer iegklichen sel geuelt nit ein iegkliches geschlecht. Nicht wöllest sein geytig in einer iegklichen wirtschaft. vnd geuß Dich nit auß vber ein iegklichs essen. Waß in vil essen wirdt Die kranckheit vnd Die begirligkeit nehnet sich vntz zu Dem siechtum. Vñ Die fraßheit sind manig gestorben. Der aber messig ist. Der zuleget das leben.

Das .XXXVIII. Capitel

Wie Die artzt gelobet werdē. vñ von ertzneyūg Der sele vñ Des leichnams. vnd warum man Dy prelaten eren soll.

Ere den artzet vmb Dy notturft. waß Der höhst hat i geschaffen. Waß alle artzeney ist von got. vñ er wirt nemen Dye gabe vom künig. Dye zucht Des artzet wirt erhöhen sein haubt. vnd er wirt mitgesetzet i Dē angesiht Der grosmechtigen. Der höhst beschuff Die artzeney von Der erde. vñ Der weyß man fürcht sie nit. Jst Deñ nit gemacht süß Das bitter wasser von Dē holtz. Vñ ir krafft zu Der erkennung Der menschen. vnnd Der höhst gab Die wissenheit Dem menschen. Dz sy geert wurdē i seinē wunden. So er heylet i Disē. er sēftert Dē schmertzē. vñ d salbmacher machet Dy cōfect d senftigkeit. vñ machet zusamē Dy salbung d gesuntheit. vñ seine werck werdē nit verwüstet. Wann Der frid gots ist auff Dem

antlytz d erde. Sun nit verschmeh dich selber in deim siechtumb. aber anbet den herren. vñ er gesundet dich. Abker dich von der missetat. vñ richt die hende. vnd reinig dein hertz von aller missetat. Gib die senfftigkeit vñ die gedenckung des opfers. Des beste melbs. vñ erfayste d3 opfer. vñ gib die stat dē artzet. wann der herre hat in geschaffen. vñ er scheyde sich nit vō dir. wañ seine werck sind nottürftig. Wañ die zeyt ist so du einlauffest in ir hende. Aber sie bitten den herren das er schicke ir rwe. vñ die gesuntheit vñ iren wandel. Der do sündet in dē angesicht. Des. Der in hat beschaffen. d velt in die hēd des artzets. Sun ob dē todten fürfüre die zeher vñ anfahe zuwaynen. als habest du erliten harte ding. vñ nach dem gericht bedeck seinen leib. vñ nit verschmeh sein begrebnuß. Aber vō wegen der ergernuß. so trag bitterlich sein klag an eim tag. vñ biß getröst vmb die traurigkeit. vñ tu die klag nach seinem verdienen. an einem tag. od an zweyen vñ die nachrede. Wann von der trawrigkeit eylt der tode. vnd bedecket die krafft. vñ in der traurigkeit des hertzen nayget er den hals. In der versagung des trostes bleybet die traurigkeit. vñ das gutt des gebrestigē wirt nach seinē hertzē. Nicht gib dein hertz in die traurigkeit. aber treyb sie von dir. vñ gedēck der iüngstē ding. Nicht wölst vergessen. wann die bekerung ist nit. vnd du bist disem nit nütz. vnd lesterest dich selber. Biß gedēcken meines vrteyls. wañ also wirt auch d3 dein. Mir gestern. vñ dir heut. In die rue des todten hayß rwen sein gedechtnuß. vñ tröste in in dē aufgang seines geysts. Schreyb die weyßheit in d zeytt müßgeeung. vñ der do ist gemyndert von stunden an. Der vernem die weisßheit. wañ er wirt erfült mit weyßheit. Der do helt dē pflug. vñ der do glozieret i dē pfeyl. d do iagt die ochssē mit der gert. vñ wandelt in iren wercken. vñ sein verkündung ist in den sünen der styer. er gibt seyn hertz vmbzekeren die fürch. vñ sein wach ist i d feyste der küe. Also ist ein iegklicher schmyd vñ werckmeyster. Der do durchmacht dy nacht. als dē tag. d do bildet dy gehawē bildūg. vñ sei ensigkeit verwādelt i mangerlei d3 gemel. Er gibt sein hertz in die gleichnuß des gemels. vnd mit seiner wach volbringet er d3 werck. Also sitzt d eysēschmyd bey dē ambayß. vñ merckt d3 werck des eysens. Der geschmack od dy hitz des fewers brent sein fleysch. vñ er streyt i der hitz des

ofens. Die styme des hamers ernewet sein or. vñ sein aug ist wider die gleichnuß des vasses. Er gibt sein hertze zu der vollendūg der wercke. vñ in seiner wache ziert er dy vnuolkumenheit. Als der haffner sitzet zu seim wercke. vñ vmbkeret das rad mit seinē füssen. Der zu allen zeyttē ist gesetzet in sorg vmb sein werck. vñ alle sein wurckūg ist in d zale. in seim arm bildet er das kot. vñ für sei füß neigt er sein kraft. Er gibt sei hertze das er vollende die vberfürung oder vberziehung. vñ in seiner wach. geramiget er dē ofē. Dise versahen sich all in sein hende vnd ein iegklicher ist weyse in seiner kunst. On dise all wirt nit gebawen dy stat. vñ werdē nit inwonē noch wandn. vñ springet nit in die kirchen. Vñ sitzen nit auf dez stul des vrteylers. vñ vernemē nit die zeugknuß des vrteyls. noch machen offenbar die lere vñ das vrteyl. vnd werden nit erfunden in dē gleichnußē. wañ sie werden bestetten die geschöpf ewig. vñ ir bittung ist in der wirckung der kunst. keyhend ir sele. vñ suchend i dez gesatz des höhsten.

D3. XXXIX. Capitel. Vō den dingen die den menschen zu gott schicken. als sein die weyßheit. reymgkeit. demütigkeit. vnd der getrawe. Das got die bösen straffen vñ die gerechten begabēn werd.

Der weyß sucht dye weyßheit aller alten. vnnd vernymbt sich in den weyssagen. Er behūt dye rede der genanten mann. vnd er geet ein in dye klugheit der gleichnuß. Er ersucht die heymlichen ding der sprichwort. vnd wandert in den verborgen dingen der gleychnuß. Er wirt dyenen in mitt der großmechtigen. vnnd wirdt erscheynen in dem angesicht des richters. er vbergeet in das land der frembden leut. Wann er versucht die guten vnd dye vbeln ding in allen dingen. Er antwurt sein hertze frü zewachen. zu dem herren der in hat beschaffen. vnnd bittet in dē angesiht des höhstē. Er tuth auff seinen mūd in dē gebett vnd bettet vmb sein missetat. wañ ob der groß herr will. er erfült i mit dē geyst d verstentnuß. er sendet die red seiner weyßheit als die regen. vnd vergiht dem herē in dem gebett. Vnnd erselb richtet seinen ratt. vnnd dye leer. vnnd im wirdt geratten in seine verborgen dinngen. Erselb macht offen dye rede seiner lere. vnd er wirt hohgeert in der ee d

gezeugknuß des herzen. Manig lobē sein weyß
heit. vnd sie wirdt nit vertylget vntz ewigklich.
Sein gedenckung scheidet sich nit. vñ sein naz
wirt gesucht von geschlecht in geschlecht. Dye
leut verkündē sein weyßheit. vnd die kirch ver-
kündt sein lob. Ob sein nam beleibet. er laßet
mer den tausent. vnnd er ruet. es wirdt im nütz.
Noch rat ich. das ich verkünde. wann das ich
bin erfült mit dē grymmigē zorn. Er spricht in
der styñ. Gehorsamend höret mich ir göttlich
en frücht. vñ als die rose. Die do ist gepflantzet
auff dye bech der wasser. also bringet frücht.
Habt den geschmack der süssigkeit. als der ly-
ben. Blüend blümen als die lilig. gebt den ge-
schmack. vñ grunt in gnad vñ mitlobend dz lob
gesang. vñ gesegent dē herzen in seinē wercken.
Gebt die großwirdigkeit seim namen. vnd be-
kennet im in der styñ ewer lebßen. vnnd in den
lobgesangē der lebßen. vñ in den harpfen vnd
sprechet also in der verjehung. Alle werck des
herzen sein gargut. In seim wort stunnd das
wasser als ein samlung. vnnd in der red seines
munds als dy aufnemūg des wassers. wañ dy
styllung wirt in seinē gebot. vñ die mynderung
ist mit i seinē heyl. Die werck alles fleyschs sind
vor im. vñ kein ding ist verborgē vor seinē augē
Er schawet von d welt vntz in die welt. vnd nit
ist wunderlich in seinē angesicht. Es ist nit zesagē
was ist ditz oder was ist dz. wañ alle ding wer
dē gesucht in seiner zeyt. Sein segen wirt vber
gyessen als der fluß. vñ als die syntfluss feuch-
tet die dürre. also erbt sein zorn die leut dy i mit
suchen. Als wie er bekert die wasser in dy trück
ne. vnd die erd ward trucken. vñ sein weg sei ge-
richtet mit irē wegē. also sind dē sündn dy scha
dung in seinē zorn. Den gutē sind geschaffē dy
guten ding von anfang. auch den schalckhaffti
gen gute vñ böse ding. Ditz ist ein anfang des
notürfftigen dings des leben der mēschē. was
ser. fewr. vñ eysen. saltz. milich. vñ brot. semel. vñ
hönig. vnd die weynber. vñ öl. vñ gewand. Alle
dise ding sind den heyligē in gut. vnd also auch
werdē sie keret den vngütigen. vñ dē sündern in
vbel. Geyst sind die do sind geschaffen zu der
rach. vñ in irē grymmigē zorn haben sie bestet-
tet ir peyn. In dē zeyt der vollendūg giessen sy
auch die krafft. vñ den grymmigē zorn. des. der
sie hat geschaffen. werden sie schenden. Fewer
hagel hunger. vnd der tod. alle dise ding sein ge
schaffen zu der rach. Die zen der tyer. vñ d scor
pion. vñ schlangē das scharpf waffen vrteylen
die bösen in verwüstung. Sie wirtschafften in
seinen gebotten. vnd werden bereyt in die not-
turft auff der erde. vnd fürgeen nit das wortt
in iren zeitten. Darumb bin ich bestetet wordē
von anfang. vnd bin geratzfraget. ich gedacht
vnd ließ die geschrifft. Alle werck des herzen
sind gut. vnd ein iegklich werck wirdt vnderdie
nen in seiner stund. Es ist nit zesagen. Ditz ist
schalckhafftiger deñ das. wan alle ding werdē
beweret in irer zeyt. Vnd deñ mit allem hertz-
en. vnd mit dem mund mitlobend. vñ gesegend
den namen des herzen.

Das. xL. Capitel. wye

Die menschen als bald sie geborn werdē armut
leyden. vnd wie die sünder uñ end gestraffet vñ
gepeyniget werdē. nu in iren zeytlichen gütern
vnd die. die nach ine ire güter besitzen.

Grosse bekumerūg ist
geschäffen allen menschen. vnnd ein
schwers ioh auff die sün adam. vō dē
tag des aufgāgs von dem leyb irer muter. vntz
an den tag der begrebnuß in dy muter aller. Ir
gedancken vnnd die vorchten des hertzen. sein
die findūg der harzung vñ d tag des tods sitz-
end auf dem hohwirdigen stul. vntz zu dem de-
mutigē auff die erd vñ dy aschen. vō dez der do
neusset den iacinckt. vnd tregt die kron vntz zu
dem. der do wirdt angelegt mit rohem leynem
kleyd. Der grymmig zoren der neyd. das pöfel-
geschrey vnd die vorcht des todes. Der beleybē
den zorn. vñ der krieg. vnd in der zeit der wyder
machung in der kamer. Der schlaf der nacht ver
wandelt sein wissenheit. Aber ein wienig als
nichtz in der rue vnd die widerschawung. wirt
von im in den traumen als iñ tag. Er ist betrü-
bet in dem gesiht seins hertzen. als der do em-
pfleuht an dem tag des streyts. Vnd steet auff
an dem tag seins heyls. vnd wundert sich zu kei
ner vorcht. mit eim iegklichen fleysch von dem
menschen vntz zu dem vih vnd ist sibenualt v-
ber die sünder. Zu disen dingen ist der tod. das
blut. Der krieg. vnd das zwischarpf schwert. Be
drückung hunger. vnd traurigkeit. vnd geysselen
Alle dise ding sind geschaffen vber die vngüti
gen. vnnd vmb sie ist worden die sünndtfluss.
Wann alle dinng die do sind von der erden.
Die werden gekeret in die erde. vnnd alle was-
ser werden gekeret in das meer. Eyn iegkliche

gab vnd bosheit wirt vertilget.vnd Der gelaub besteet ewigklich. Dy habe Der vngerechtē werden getrückent als Der bach.vñ Durchdönē als Der grosz Donner in Dē regen. So er aufftuth sein hēd er frewet sich.also schwelcken Dy vber geer in Der vollendung. Dy enicklein Der vngütigen manigfaltigē nit Die esst.vñ Die vnreynen wurtzeln.Dönen vber Die höh Des velsen. Vnd Die grün ist vber ein iegklich wasser. vñ zu Dem gestat Des fluss wirt vor abgelesen alles hewe Die genad wirt als Das paradeys in Dē segen. vnd Die erbermd beleybet in Dē welten. Dz leben Des begnügendē arbeyters imselbs wirdt nit süss werdē.vñ Du vindest Dē schatz in i. Die bawung Der stat stercket Dē namen.vñ vber Dise wirt auch gezelt Dz vnuermayliget weyb. Der weyn vñ Das seytēspil erfrewen Das hertz. vnd Dy lieb d weyßheit ist vber ietweds. Dy schwegeln vñ Die psalteri machē Den süssen Don. vnd Die senft zung ist vber ietweders. Dein aug begert Die gnad vñ Die gestalt.vñ vber Ditz sei Dy grünen sat. Der freund vñ Der gesel kumen zusamen in Dē zeytt.vñ vber ietwedn ist Dz weyb mit Dē mañ. Dye brüder sind zu Der hilff in Der zeyt Der durchechtung.vñ vber Dise erlöst Dy erbermd. Das gold vñ Das silber vñ Die satzūg d fußgēg.vñ vber ietweders ist d wolgeualled ratte. Das gutt vñ Die krefte erhöhen Dz hertz. vñ vber Dise ist Die vorcht gots. Es ist nit mynderung in Der vorcht Des herren.vñ in im ist nit zesuchen Die hilf. Die vorcht Des herren ist als ein paradeys Des segens. vnd sie bedencken sy vber ein iegklich glon. Sun nit gebrist in d zeit Des lebens. Mañ besser ist zesterben. Den nottürftig zesein. Der man Der do schawet auf Dē frembden tisch. sein leben ist nit in Der gedēckung Der narung. Mañ er furt sein sel mit frēden essen. Aber Der züchtig man vñ Der gelert behüt sich. In Dez munde Des vnweysen wirdt süß werdē Der gebrest. vnd Das fewer brimt in seim bauch.

Das. XLI. Capitel. Von

Dem ellend Des zeyttlichen lebens. vnd bitterkeit Des zeittlichē tods vñ sunder auch Des ewigen tods in Der hell. vnd wie Die sünder vermanet werdē ire bosheit auß betrachtūg Der ewigen peyn. zelassen. vnd Die weyßheit zuempfahen vnd zubehalten.

O Tod wie bitter ist Dei gedenckung Dem menschē. Der do hat Den fride in seiner habe Dem geruten mann. vñ Des weg do sind gericht in allen dingē. vñ noch mag empfahen Das essen. O tod wie gutt ist Dein vrteyl Dez gebrestigen menschē. Der do ist gemyndt in Der krefte. vñ Den verzertes alters. vñ Dē do ist sorg von allen dingen. Vñ Dez vngelaubigen. Der Da verlest Die weißheit. Vlicht wöllest fürchten Dz vrteyl gottes. Gedenck Der ding. Die vor Dir sind gewesen. vñ Die auff dich sind künftig. Ditz vrteyl ist vom herē einē iegklichen fleysch. vnd Die Da vberkumen Dir in Der wolgefallung Des höhstē. es seien zehē od hundert. od tausent iar. Die verclagung Des lebēs ist nit in Der hell. Die sün Der verbannēschafft werdē sün Der sünder. vnd Die Da wandern bey Dē hewsern Der vngütigē. Das erbe Der sün Der sünder verdirbet. vñ Die emsigkeit Des lasters wirt mit irē samē. Von Dē vngütigē vater werden gesücht Die sün. wañ vmb in sind sie in Dem laster. Wee euch ir vngütigē mañ. ir Die ir gelassen habt Die ee Des herren Des höhstē. Vnd ob ir werdet geborn. ir werdet geborn i fluch. Vñ ob ir sterbt ewer teyl wirt iñ fluch. Alle ding Die Da sind von Der erde. werdē gekert in Die erde. also werdē Dy vngütigē gekeret vō Dē fluch in Die verliesung. Dy klag d mēschē ist in irē leibe. aber Der nam Der vngütigen wirt vertylget. Hab sorg von Dem guten namen. wañ Das beleibt Dir mer. Deñ tausent schetz vnd edel. Dye zal Der tag Des guten lebens. aber Der gut nam beleibet ewigklich. Jr sün behaltet Die zucht in Dem frid. Wann Die verborgen weißheit vnnd Der vnsichtig schatz. was nütze ist in in beyden Besser ist Der mensche Der do verbirget sein torheit. Denn Der mensch Der Da verbirget seyn weyßheit. Jedoch keret wider in Den dingen. Die do außgeen von meinem mund. Mañ es ist nit gut zebehalten ein iegklich vnersamkeit. vñ alle ding geualle nit alle in Dem gelaubē. Schement euch vor Dem vater vnd vor Der muter. vō Der gemeinen vnkeusch. Vnd vor Dem richter. vñ vor Dē gewaltigē vō d lüge. Vor Dez fürstē. vnnd vor Dem vrteyler. von Der missetat. Vor Der synagogen. vnd vor Dē volck. von Der missetat. vor Dē gesellen. vnd vor Dem freunde von d vngerechtigkeit. Vor Der stat Darynne Du wonest von Der diebheit. von Der warheit gots vñ Dem geschefft. von Dem essen in Dem brot vñ vō Der ersteckung Der gab. vnnd Der empfahung. Vnd vor Den grüssendē. von d schweygūg. vor

Dem angesicht des vnkeuschen weybs. vñ von d abkerunge des antlytz des geborn freunds. Nicht abkere daz antlytz von deinez nehsten. vnd von dē hinzenemen dē teyl. vñ nit widerzegeben. Nicht schawe das weyb des frembden mans. vñ nit vorsch sein diern. noch stee zu irem beth. Hüt dich vor den freundē von dē worten des fluchs. Vnd so du gibst. so lester nit.

Das. XLII. Capitel. wye

niemant seine wort verkeren. vnd wie man sich vor vnkeusch hüten sol.

Nicht zwifaltige das wort der gehörde. von der eröffnung des verborgen worts. Vnnd fürwar du wirst on schand. vñ du vindest genad in dem angesicht aller menschē. Das du nit werdest geschendet vmb alle dise ding. vñ nit empfohe die person dz du sündest. Von der ee des höhsten vñ der gezeugknus von dē vrteyl zerechtuertigen den vngütigen vō dē wort der gesellen vnd der weguertigen. vñ von der gabe des erbteyls der freunde. von d gleicheit der wag. vñ des gewichts. von d gewinnung maniger. vñ wienigerung. von der zerbrechūg des kauffs. vñ der geschefftiger. vñ von maniger lere der sün. vñ dem bösen knecht d bluttigē seiten. Es ist ein gut zeichen. aber dz boßhaftig weyb. Wa vil hed sind schleufs zu vñ wz gabe du antwurtst. Da henck an aber schreyb an ein iegkliche gab. vñ die empfahung. Von d lere des vnsinnigē vnd des toren. vñ von dē alten die da werden geurteylet. von den üngelingen. vñ du wirdest geleret in allen dingē. vñ wurdest bewert in dē angesicht aller mañ. Die tochter des vaters ist verborgē. Dy nach vñ seine sorg nymbt ab dē schlaff das sie villeicht nicht werd ein eebrecherin in irer iugēt vñ so sie wonet bey dē mañ. sie wirt heßlich. dz sie etwañ icht werde vermayliget in irer iunckfrawschaft. vñ in iren veterlichen dingen werde schwer erfunden. dz sie villeicht so sie wonet bey dē mañ. vbergee oder werde vnberhaftig. Feste die hut vber die vnkeuschē tochter. dz sie sich villeicht etwañ icht mach kumē in ei laster der veind. von d hinderrede in der stat. vñ von d verwerfung des volcks. vñ schendet dich in der menig des volcks. Nicht wölleſt sehē einē iegklichen menschē in das angesicht. vñ nicht wone in der mitt der weyb. Wañ von den gewanden fürgeet die schab. vnd von dē weyb die boßheit des mans. Wañ besser ist dy boßheit des mans dañ dz weib. dz da schēdet in das laster. Darum̃ ich wird gedencken d werck des herzē. vñ ich wirde verkündē dy ding dy ich geschen habe in dē worten des herzē seine werck. Die leuchtend sunn schawet durch alle ding. vnd dy glori des herzen. volist sei werck. Machet dein mit der herze die heyligen zuuerkünden alle seine wund. Die der almechtig herze vestettet in seiner glori. Er ersucht dē abgrūd. vñ erfur das hertz der menschen. vnd trachtet es auß in ir kündigkeit. Wañ der herze erkandt alle wissenheit. vñ sah an in ein ewigs zeychen. vnd verkündet die ding. die da sind vergangen vnd die ding. die da sind künftig. er eröffent dy fußsteyge der verborgen dinng. Ein iegklicher gedancke fürgeet in nit. vnnd kein wortt verbirgt sich vor im. Er hatt gezieret die grossen wund seiner weyßheit. Dy da ist vor der welt vñ vntz in die welt. es ist nit hinzugeleget. noch wirt gemindert vñ bedarff nyemantz rats. Wy begerlich sind alle seine werck. vñ als ei funck d da ist zemercken. Alle dise ding lebē vnd beleyben in der welt. vñ alle gehorsamen sie im in aller notturft. Alle zwifeltige. eins wid eins vnd er machet kein ding zugebresten. Ein iegklicher vesstet die gutten ding. Vñ wer wirt gesatt. so er sieht sein glori.

Das. XLIII. Capitel. wie

die altveter gelobt werden die da waren nach dez eingangk in das land des gelübds. wy sich got in so manigerley wünderlicher gestalt vnd zaychen offenbaret.

Dein schone ist eyn bestettung der höhe. Die gestalt des hymels in der gesiht der glori. Die sunn in dem angesicht. verkündend in dem außgang. Ein wunderbarlich vaß. Ein werck des höhstē. Zu mittentage brennt sie die erde. vñ wer mag sich enthalten in dem angesicht irer hitz. Er behütte den ofen in den wercken der hitz. Dy sun̄ brent drualtigklich die berg. Außblasend dye fewrin schein. vnd widerleuchtend mit irē scheinen. vnd erblennt die augen. Der herze der sye hat gemachet. ist groß. vnd der steyg eylet in seinen worten. Vnnd der mon ist ein zeygung der zeytt. vñ ein ewigs zeychē in allē dingē in irem zeyt. Vō dē mō ist dz zeychē des mes tags. dz liecht dz da wirt gemyndt i d vollēdūg. dz monet ist wēdlich wachsēt i d vollēdūg nach seinē

namen. Das vaß Der herbergen in Den höhē ist wunsam widerleuchtend in Dem firnamēt Des hymels. Die gestalt Des hymels ist ein glori Der stern. Der herre erleucht Die welt in Den höhen. In Den worten Des heyligen steen sie zu dē vrteyl. vñ gebresten nit in iren wachungē. Sih dē bogen vñ gesegē Den. Der in hat beschaffen. Er ist gar schön in seinem schein. Er vmbgriege dē hymel in dē vmb kreyß seiner glori. Dy hend Des höhstē tetten im auf. Er eylt zu dē schnee in seinem gebot. vñ eylet außzelassen Die schein seins vrteyls. Darumb Die schetz sein auf gethan vñ Die nebel flugen auß als Die vögel. Er satzt Die wolcken in seiner grösse. vnd Die steyn Des hagels sind zerbrochen. Vñ Die berg werden bewegt in seinem angesiht. vñ Der zerstörlich wid weet in seinem willen. Die styñ seines Donners schleht Die erden. Das vngewitter Des winds von mitternacht. vñ Die samlung Des geysts. vñ erstrewet Den schnee. Als ein vogel ableget zusitzen. vnd als Die heuschrek abschenden ir abstey gūg. Dz aug wundt sich Der schön seyner varb. Das hertz erschrickt vber seinē regen. Er geuset Den frost auff Die erde als Das saltz. vñ so es gefreust. es wirt als Die höhe Der Distel. Der kalt mittnechtlich windt weet. vñ Die cristal gefrewset von Dem wasser. Vnd ruet vber ein iegklich samlung Der wasser. vñ leget sich an mit dē wasser als mit eim pantzer. Vnd verwüst Die berg. vñ verbrent Die wüst. vnd erleschet Die grünen Ding. als Das fewr. Die artznei aller Ding werdē in d eylung Des nebels. vnd Dz taw begegēt im kumēdt von Der hytz. vñ macht in Demütig. Der wind schweyget in seinē wort in seiner gedenckung senftet er Den abgrund. vñ Der herre ihesus hat in gepflantzet. Der Da schiffet Das meer. Der verkündet sein verderbung. wir hörten mit vnsern oren vnd wunderten vns. Alhye sein lautere werck vñ wünderlich manigerlei geschlecht Der tyer vñ Der vih. vñ Die geschöpf Der merwunder. Vmb in ist bestettet Das ende Des wegs. vñ alle Ding sein zusamen gesetzet in seynem wort. Wir sagen manige Ding. vnd gebresten in Den worten. aber erselb ist ein vollendūg Der rede in allen Dingē. Wir hohwirdigen vns Marzu sein wir nütz. wañ er selb ist almechtig vber alle seine werck. Ein erschröckenlicher herr vnd gargroß vñ sein gewalt ist wündlich. Hohwirdiget Den herren. als vil als ir mügent. er vbermag noch. vñ sein großmechtigkeit ist wün-

derlich. Gesegent Den herrē vñ erhöhent in als vil ir müget. wañ er ist mer Deñ alles lob. Erhöhet in. so werden erfült mit Der krafft. Vñ ir arbeytet. wañ ir begreyffet nit. Wer wirt in sehen. als er ist von anfanck. Vil mer Ding Deñ Ditz. sein euch verborgen. Wañ wir sahē wenig Ding seiner werck. Aber Der herre beschuff alle Ding vnnd Die da miltigklich tetten. Den gab er Die weyßheit.

Dz. XLIIII. Capitel. wye

Die altveter gelobt werden. Die vor Dem gesetz Des newen testaments gewesen sind.

Ir loben Die hohgeerten mañ. vnnd vnser veter in irem geschleht. Der herr teth vil glori in seyner großmechtigkeit. von Der welt herscheid in iren gewalten. grosse menschen in Der krafft vnd gezieret mit irer fürsichtigkeit. verkündet Die wirdigkeit Der weyssagen in Den weyssagē vnd gebiettend in Dez gegenwürtigen volck. vñ Die heyligsten wort in Der kraft Der witzigkeyt Den völckern. In ir kindtheit suchet sie Der seytenspil gesang. vnd verkündend Die gesange d geschrift. Die rechten mēschē in d krafft habē dy lere in d schöne. fridmachē in. in irē heusern Dise all habē begriffen dy glori in dē geschlechten ires volcks. vñ in iren tagē werdē sy gehabt in iren loben. Dy von in sein geboren. liessen dē namē zuuerkündē ire lobe. Vñ es sind. d nicht ist gedēckung. Sie verdurben als Die da nicht warē. vñ sy sein geborn als nit geborn. vñ ir sün nit i. Wañ Dise sein Die mañ Der barmhertzigkeit. d gütigkeit nit gebrestē. Bey irē samē beleiben Die gutheit. vñ Dz heylig erb ir enicklern Vñ ir sam steet in dē gezeugknussen. vñ ir sün vñ sie. Ir sam beleibt vntz ewigklich. Vñ ir sa vñ ir glori wirt nit verlassen. Ir leyb sein begrabē in frid. vñ ir nam lebet vnder den geschlechtē. vñ i dē geschlehtē. Die völcker redē ir weyßheit. vñ dy kirch verkündet ire lob. Enoch geuelt got. vñ ist vbertragen in Dz paradeyß. Dz er geb Die weißheit dē mēschē. Noe ist fundē volkumē gerecht. vñ in dē zeyt Des zorns ist er wordē ein versönung. Darumñ warde i gelassen dy beleybūg Der erde. Do Da ward Die sündfluß. Dy zeugknussen d welt sein gesetzet bei im. Das alles fleysch nit mocht wordē vertylget vō d sünd fluss. Abraham Der groß vater Der menig Der leut. vñ i ist nit fundē ein geleicher i d glori. Da

kam in egiptū. vnd Da was vil zeyt. Da vand ich Daselbst bücher mit einer kleinē od verschmehli chē lere. Da gedacht ich. es wer gut vñ notturf tig. Das ich fleyß vñ arbeyt tette auß zetulmetz schē Dz buch. vñ mit vil wachender arbeyt hab ich zugeleget die ler. mit bald. sunder in wolge mehrer zeyt zu dē dingen. die da füren zu eym end. Das ist zu einer ordenlichen beschliessung. dirz buchs. auff dz. Das die. die dar zu wöllē le gen ir vernunfft. vñ wöllē das leren nach dem als das sol vnd muß sein. werden vnderbawen mit syten. vñ die andern auch vnderweysen ord enlich. vnnd sunderlich die ir leben vorsetzen das sy es wöllen layten vnd vollenden nach dē gesetz vnsers herren.

Ein end hatt hie dye vor red vber ecclesiasticum. vnd hebt an das buch ecclesiasticus. Dz ist dz buch d geystlichē zucht.

Das erst Capitel. wie

der anfang aller weyßheyt. allein vō got kumēt vnd wie der weyse mañ seinen sun leret nach d weyßheyt die gerechtigkeyt liebzehaben.

Alle weysz heit ist vō dem herrē got. vñ was bey im zu al len zeyten. vnd ist ewig. Den sand des meeres. vñ dy tropffen des re gens. vñ die tag der welt. wer hat sy gezelet. dy höh des hymels. vñ die breyte der erde. vnd die tieff des abgrundes. wer hat sy ermessen. Das die weyßheit gotz fürgeet alle ding. wer erfert es. Dy weyßheit ist geschaffen vor allē dingen. vñ die verstentnuß d fürsichtigkeit vō ewig. Dz wort gotz ist ein brun der weyßheit in dē hohē. vnd ir eingeng sein die ewigē gebot. Die wur tzel der weyßheit. wem ist eröffnet. vñ wer hatt erkennet ir kündigkeit. Die zucht der weyßheit wem ist sy eröffnet. vñ geoffenbaret, vñ wer ver stet dye manigualtigkeit ires eingangs. Einer ist der höhst schöpffer almechtig. vñ ein gewal tiger künig. Vñ vil vorcht saz. sitzend auf seim thron. vñ ein herschender got. Er beschuff sy in dē heyligē geyst. vñ er sah sy. vñ zalt sy. vñ maß sy. Vnd goß sye auß. vber alle seine werck. vnd vber alles fleysch. nach seiner gab gibt er sye. den die in liebhaben. Die vorcht des herren ist ein glori. vnd wunn. vñ ein frewd vñ ein kron der frolockung. Die vorcht des herren wollustiget dz hertz. vñ gibt freud. vñ freud i dy lenge d tag Der do fürcht den herren. Dez wirt wol im den letzten zeytē. vnd er wirt gesegent an dem tag seins tods. Die liebe gots ist ein ersame weyß heyt. wen sy aber erscheynet in dē gesiht die ha ben sy lieb. in dē gesiht vñ in der erkennūg irer grossen ding. Die vorcht des herren ist ein an fang der weyßheit. vnd ist geschaffen mit den gelaubigen im leib. vnd sy geet mit dē erwelten weyben. vñ wirt erkant mit dē gerechtē, vñ mit den getrewē. Die vorcht des herrē ist ein geyst ligkeyt der wissenheit. Die geystligkeyt behutt vnd rechtfertigt das hertz. vnd gibt frewd vñ wunn. Der da fürcht dē herrē. dem wirt wol in seinē letsten vnd er wirt gesegent in den tagen seiner volendung. Die erfüllung der weyßheit ist fürchten dē herren. vñ die erfüllung vō iren früchten. Ein yegliche gab erfült sy von irē ge schlechten. vñ die behaltnuß von iren schetzen. Die vorchte des herrē ist ein kron d weyßheyt. Sy erfüllet den fryd vnd die frucht des heyls. vnd sah sy vnd zalt sy. Aber yetweders sind die gab gots. Die weyßheit wurt mitteylē dy kunst vnd die verstentnuß der fürsichtigkeit vnd er höhet die glori. der, die sye halten. Die wurtzel der weyßheyt. ist. fürchtē got. wañ ir esst lang werig. In dē schetzē der weyßheit ist die ver nunfft vnnd dye geystligkeyt der wissenheyt. aber die wissenheyt ist ein verbannung dē sün dern. Die vorcht des herren vertreybet dy sun de. Wañ der da ist on vorcht, der mag nit wer den gerechtuertigt. wann der zorn seiner ober mütigkeit ist sein verkerung, der sultig wurt leyden vntz zu der zeyt. vnd darnach kumet dye widergeltung der freude. Der gutte syn verbir get seine wort. vntz zu der zeyt. vnnd die lebsen manger sprechen auß seinen syn. In den sche tzen der weyßheyt ist dy bezeychung der zucht Aber der dienst gots ist ein verbannig dē sün der. Sun beger die weyßheyt. vñ behüt die ge rechtigkeit vnd got gibt sy dir. Wañ die weyß heyt vnd die zucht ist die vorcht des herrē. vnd im ist wolgeuallent der gelaub. vñ die senfftmü tigkeit vñ erfült ir schetz. Nit biß vngehorsaz vnd vngelaubig der vorcht des herren. vnd nit nahen dich zu ir mit einē zwiualtigen hertzen. Nit biß ein trügner in dē angesiht d menschē.

vnd Du wirst nit geergert in Deinē lebsen. Vernym Dich in in. Das Du villeicht nit vallest. vñ setzest Die ergernuß Deiner sele. vnd zufüreſt Deiner sel Dy vnersamkeit. vñ got eröffne Deine verborgne Ding. vnd verwüſt Dich in mitt Der synagogen. wann Du haſt Dich genahent böſlich zu Dē herrē. vñ Dein hertz iſt vol falſch vñ trügnuß

Das ander Capitel. wie

wir zu Dem Dienſt gottes. vnnd zu ſeiner vorcht vermanet werden.

Vn naßne Dich zu Dē Dienſt gots vnd ſtee in Der gerechtigkeit. vnd in Der vorcht. vnd fürbereyt Dein ſel zu & verſuchung. niderdruck Dein hertz vnd leyde. neyg Dein or. vñ empfah Die wort Der verſtentnuß. vñ nicht eyl in Die zeyt Des todes. Leyd Die leydūg gots. Füg Dich zu got vñ leyd Daz Dein lebē wachs in Dē iungſtē tag. alles Dz Dir iſt zugeleget. Das empfah. vnd Dulde Das in ſchmertzē. vñ hab Die gedult in Deiner Demütigkeit. wañ Das gold wirt bewert in Dē fewr. vnd Das ſilber. aber Die menſchē werdē angenemen in Dē ofen Der Demütigkeit. Gelaub got. vñ er widermachet Dich. vñ ſchickt Deinē weg. vñ hoff in in. Behalt ſein vorcht. vñ eralte in ir. Die ir fürchtet Dē herrē. enthaltet ſein erbermbde. vñ nit neyget euch von im. Das ir nicht fallet. Die ir fürchtet Dē herrē. gelaubet im. vnd ewer lon wirt nit außgereutet. Die ir fürchtet Den herrē verſeht euch an in. vñ Die erbermbd kumt euch im wollüſt. Die ir fürchtet Den herren. habt in lieb. vñ ewer hertzen werden erleuchtet. Jr sün ſchawet Die geſchlecht Der mēſchē. ſeht. vñ wiſt wann keiner verſah ſich in Dē herren. vnd iſt geſchendet worden. Wer iſt beliben in ſeinen geboten. vnd iſt verlaſſen. Oder wer hat in angerüffet vnd er hat in verſchmecht. Wann got iſt milt vnd barmhertzig. vnd er vergibt Die ſund in Der zeyt Der trübſal. vnd iſt ein beſchirmer allen Den. Die in ſuchen in Der warheit. Wee Dem zwifeltiges hertzen. vnd Dē meineydigen. oder ſundigen lebsen. vnd Den vbelwurckenden hen Den. vnd Dem ſunder Der da eingeet in Die erde mit zweyen wegen. Wee Dē verlaſſens hertzen Die Da nit gelauben got. vnd Darūb werden ſye nit beſchirmet von im. Wee Den. Die Da haben verlom Die enthaltung. vñ Dy Da habē gelaſſen Die rechten weg. vñ haben ſie keret in Die böſen weg. Vnnd was thun ſie. ſo Der herr ſie begint anzeſehen. Die Da fürchten Den herren. Dy werden nit vnglaubig ſeim wort. vnd Dy in liebhaben. Die behüten ſeinen weg. Die Da fürchten Den herren. Dy werdē nit vngelaubig ſeim wort vnd Die in liebhaben. Die behüten ſeinen weg. Die Da fürchten Den herrē. Die ſuchē Die Ding. Die im ſind geuellig. vñ Die in liebhabē Die werden erfült mit ſeiner ee. Die Da fürchtē Den herren Dy fürbereytē ire hertzē. vñ heyligē ire selē in seinē angeſiht. Die Da fürchtē Den herrē Die behüten ſeine gebot vñ habē Die geduldt vntz zu ſeiner anſchawung. ſagend. Ob wir nicht buß thuen. wir vallē in Die hend Des herren vñ nit in Die hend Der menſchen. Wañ nach ſeiner gröſſe. alſo iſt auch ſein barmhertzigkeit mit im

Das Dritt Capitel. wie

Die kinder ire eltern eren ſollen in Demütigkeyt vnd was genaden ſie Darumb erlangen.

Die ſun Der weyßheit ſind Die kirch Der gerechten. vnd ir geſchlecht iſt Die gehorſam vnd Die liebe. O lieben ſün hört Das vrteyl Des vaters. vñ thut alſo Das ir ſeyt heylſam. Wann got hat geeret Den vater in Den sünen. vnd erſuchend Das vrteyl Der muter. hat er beſtetet in Die sün. Der got liebhat. Der bet vmb Dy ſund. vnd er entheltſich von in. wann er wirt erhört in Dez gebets tag. vnd als Der iſt. Der Da ſchetz ſamelt. alſo iſt auch Der Der Da eret ſein muter. Der Da eret ſeinen vater. Der wirt erfrewet in Den sünen. vñ er wirt erhört an Dem tag ſeines gebets. Der Da eret ſeinen vater. Der lebt lengers lebens. vnnd Der Da gehorſampt Dem vater Der tröſt Die mutter. Der Da fürcht Den herrē. Der eret vater vnd muter. vnd Dient Den. Dy in habē gebon. als Dē herren. In Dez wort vnd in Dē werck. vnd in aller geduldt ere Deynen vater. Das Dir Der ſegen vberkum̄ von got. vnd ſein ſegen beleibt in Dem iungſten tag. Der ſegen Des vaters beſtetet Die hewſer Der sün. aber Der fluch Der muter würtzelt auß Die grundtueſtē. Nicht ſoltu glorieren in Dem laſter Deines vaters. wann es iſt Dir nit ein glori. aber ein ſchand. Wann Die glori Des menſchē iſt auß Der ere ſeins vaters. vñ Das laſter Des ſuns. iſt Der vater on ere. Sun empfah Das alter Deines vaters. vñ nit betrüb in in ſeim leben. vñ ob er abnymt in Dem ſynn. gib gnad. vnd nit verſchmeh in in Deiner krafft. Wann Das almuſen Des vaters wirt nit in vergeſſung. wann vmb Dye ſunde Der muter wirt

Sir widergeben Das gut.vnd wirt Dir gebawen in Die gerechtigkeit.vnnd Dein wirt gedacht an Dem tag Des trübsals.vnd Dein sund werdē ent hunden.als Das eyß von Der hitz. Als wie Die Böses leumunds Der ist.Der Da verlasset Den va ter.also ist Der auch verflucht vō got.Der Da er zürnet Die muter.Sun volbring Deine werck in Der senfftmütigkeit. vnd Du wirst lieb gehabt ober Die gloi Der menschē. Als vil als Du mer groß bist also Demütig Dich in allen Dingē vnd Du vindest genad vor got.wann ō groß gewalt ist gottes allein.vñ er wirt geeret von Dē Demü tigen.Nit such Die höhern Ding. Deñ Du.vñ Dy sterckern.Denn Du.wöllest nit erforschen. aber Die Ding.Die Dir got hat gebotē. Die bedenck zu allen zeytē.vñ mit wird höflich in manigen sei nen wercken.wann Dir ist nit notturfft zesehen mit Dein augen.Die Ding. Die Da sind verborgen Nicht wölst ersuchē manigualtiglich in vber flussigen Dingen. vñ mit wird höflichen in ma nigen iren wercken. Wañ manig Ding sind ge zeiget worden vber Den syn Der menschē. wañ ir arckwon hat manig betrogē oder vnderdru cket.vnd ir syn ist behalten in Der eytelkeit. Das hert hertz wirt haben Das vbel in Dez iungsten tag.vnd Der Da liebhat Die verderbung.Der ver dirbt in ir.Das hertz Daz De eingeet zwen weg wirt nit haben geluck.vnd Das hertz Des bösen wirt geergert in in. Das schalckhaftig hertz. wirt beschweret in Den schmertzen .vñ Der sun der zuleget zu sunden. Die gesuntheit wirt nit Der samlung ō hohfertigē.wañ Der klein baum oder schüßling Der sunde wirt außgewurtzelt in in.vnd wirt nicht verstanden. Das hertz Des weisen wirt verstanden in Der weyßheit .vñ Dz gut or hört Die weyßheit mit aller begirligkeyt Das weyß hertz .vnd Das vernemlich . enthelt sich von Den sunden.vnd wirt haben Das gluck in Den wercken Der gerechtigkeyt . Das wasser erleschet Das brinnend fewr. vnd Das almusen widersteet Den sunden.vnd got ist sein schawer Der Da gibt Die gnad.Er gedencket sein in kunf tig zeyt.vnd in Der zeyt seines vals.vindet er Dy bestendigkeyt.

Das vierd Capitel.wie

wir Dē armē vnsere almusē miltiglich gebē sol len.vñ wie man witt iwen vñ waysen beschirmē sol in Dem vrteyl.

VOn nit betreug Dz al musen Des armen.vnd abker nit Dei ne augen von Den armen. Nicht ver schmeh Die hungerigē sele.vñ erzurn nit Dē ar mē in seinē gebrestē. Vñ peynige nit Dz hertz Des gebrestigē.vñ verzeuh nit Die gab Dez ge engstigten. Nicht verwurff Dy bittung Des be trübten.vñ abker nit Dein antlytz von Dē ellen den. Das gebet Des betrubtē nit verwurff. vñ ker nit ab Dein angesiht von Dē ellendē. Nicht abkere Die augē von Dē gebrestigē.vmb Dē zorē vnd nit laß hinderwertling.Die Dir suchen zeflu chen. Wañ Der Dir fluchet in Der bitterkeyt Der sele.sein gebet wirt erhort.wann Der in hat ge schaffen.Der erhört in. Mach Dich gesellig Der samlung ō armen.vñ Dē priester Demütige Dein sel.vñ Dē grosmechtigen Demütige Dein haupt Neyg Dein or Dem armē on traurigkeit.vñ gilt Dein schuld.vnd antwurt im fridsamlich in Der senfftmütigkeit.Erledige Den . Der Da erleydet Das vnrecht von Der hand Des hohfertigē .vnd nit trag es traurigklich i Deiner sele.Biß barm hertzig Den wayßen in Der vrteylung als Der va ter.vñ vmb Den mañ irer muter.vñ Du wirst ge horsaz als Der sun Des höhsten.vñ er erbarmet sich Dein.mer Deñ Dy muter. Die weyßheit gey stet ein iren sunen Das lebē. vnd nymt auff.Dye sie suchen.vñ fürgeet in Dē weg Der gerechtig keyt. Vnd Der sy liebhat . Der hat lieb Das lebē vnd Die Da wachē zu ir.Dy begreyffen ir wolge uallen.Die sie halten Die erben Das lebē.vñ wa sie eingeet.Da geseget got.Die ir Dienē Die wer Den got Dienen . vnd Die sie lieb haben.Die hatt got lieb.Der sie höret . Der vrteylet Die völcker. vnnd Der sye anschawet Der beleibet getrew. Ob er ir gelaubet.er beleibet vnd erbt sye.vnd ir geschöpff werden in Der bestettung.wann sie geet mit im in Der versuchung . vnnd erwelet in zum ersten. Vnd sy füret vber in Die vorcht vñ Den schrecken.vnd Dy bewerung vnd kreutziget in in Der trubsal irer lere biß Dz sie in versuchet in seinē gedancken.vnd gelaube seiner sel. Vñ bestettet in vnd zufüret zu im Dē gerechtē weg vnd erfrewet in vnd emblösset im ire verborg ne Ding.vnd schetzet auff in. Die gewissenheyt vnd Die verstentnuß Der gerechtigkeyt . Ob er aber irret sie lasset in.vñ antwurt in in Dy hend seines veynds.Sun behalt Die zeyt .vnnd neyg Dich von Dem vbel. Nicht schem Dich zesagen Dz Da war ist.vñ Dein sel. wañ es ist ein schand

Die Da zufüret Die ſunde.vñ iſt ein ſchande.Die Da zufüret Die gloꝛi vnd Die genad. Nicht ſolt tu nemen Das antlytz wider Dein antlytz. noch Die luge wider Dein ſele. Nicht fürcht Deinen nehſtē in ſeim vall.noch behalt Das wort in Der zeyt Des heyls. Nicht verbirg Dein weyßheyt in irer ſchön. Wañ in ð zungen wirt erkant Die weyßheit vnd Der ſyn.vnd Die wiſſenheit.vñ Die lere.in Dē wort Des ſynnigen.vnd Die beſtettūg in Dē wercken Der gerechtigkeyt. Nicht wider ſage Dē wort Der warheit i keiner weyß. Noch wird geſchendet von Der luge Deiner vnweyßheyt. Nicht ſchem Dich zebeychten Dein ſund. vnd vnderleg Dich nit eim yeglichen menſchen vmb Die ſunde. Nicht wölſt widerſteen wider Das antlytz Des gewaltigen. noch arbeyt Dich wider Den ſchlag Des fluſs. Streyte auf Das leben vñ Die gerechtigkeit für Dein ſele.vñ ſtreyt vntz zu Dē tod.vmb Die gerechtigkeit. vnd gott ſtreyt vmb Dich wider Dein veind. Nicht wölſt ſein geh in Deiner zungē.vnd vnnutz vñ verlaſſen in Deinen wercken. Nicht ſoltu ſein als ein lewe in Deinez hauß, vmbkerend Dein hausgenoſſen vñ verdꝛuckend Dein vndertenigen. Dei hand ſey nit geſtercket zenemen vnnd zegeben Die geſamelten güter.

Das.V.Capitel.wie man kein hoffnung.noch vertrawen in Die reichtūb haben ſoll.

Du ſolt nit aufmerckē zu Den böſen beſitzungē.vñ nit ſprich zu mir.Das leben iſt genugſam. wann es iſt nit nutz in Der zeyt Der rach vñ Des todes Nicht nachuolg Der begire Deins hertzen in Deiner ſtercke.vñ nit ſprich.wie möcht ich.oder wer vnderwurffet mich vmb meine werck. Aber got iſt rechend er richet es. Nicht ſprich. Ich hab geſundt. vnnd was geſchiht mir traurigs. Wañ Der höhſt iſt ein geduldiger widergelter. Nicht wölleſt ſein on vorcht vmb Dy vergebūg Der ſunden.noch zulege Die ſunde vber Dy ſunde.vñ nit ſprich. Die erbarmung gotz iſt groß er erbarmet ſich Der menig meiner ſundē.wañ Die erbermbde vñ Der zorn nahet bald von im. vnd ſein zorn ſchawet wider Die ſunder. Nicht ſawm Dich zebekeren zu Dē herren.vñ verzeuhe nit von tag zu tag. Wañ ſein zorn kumpt ſchier vnd verwüſt Dich in Der zeyt ð rach. Nicht wölleſt ſorgſam ſein in Den vnrechten reichtummē. wann ſy nutzen Dir nit an Dez tag Der grebnuß vñ ð rach. Nicht mach Dich vnſtet in eim yeglichen wind. vnd gee nit in einen yeglichen weg. Wann alſo wirt beweret Der ſunder in Der zweifeltigē zungen. Biß veſt in Dem weg gots. vnd in Der warheyt Deins ſynns.vnd in Der wiſſenheit.Das Dir nachuolge Das wort Des frids vñ Der gerechtigkeit. Biß ſenft zehören Das wort gots Das Du es vernemeſt.vnd fürbringeſt Die war antwurt mit weyßheit. Ob Dir iſt vernufft antwurt Dem nehſten. Iſt aber Dein hande ob Deinem mund Daz Du nit werderſt geuangen in Dem vnzuchtigen wort.vnd werdeſt geſchendet Ere vnd gloꝛi iſt in Dē wort Des ſynnigen. aber Die zung Des vnweyſen iſt ſein verkerung. Nit wird genāt ei heymlicher murmler oð zurauner in Deinē leben.vnd Daz Du nit werdeſt geuangē in Deiner zungen vñ werdeſt geſchendet. Wañ Die ſcham vnd Die buß iſt vber Dē Dieb.vñ vber Den zwizüngigen iſt Die böſhiſt fingerzeigung. aber Dem murmler iſt Der neyd vñ veyndſchaft vnd laſter.rechtuertige Den wenigen vnd zegleicherweyß Den groſſen.

Das.VI.Capitel.wie man einen getreuen freund mercken vnnd behalten ſoll.

Nicht wolſt werden ein veynd Dem nehſten vmb Dē freuDe wañ Der böß wirt erben Dy ſchand vnd Das laſter.vnd ein yeglicher neydiger ſünder vnd zwifaltiger zungen. Nicht erheb Dich in Der gedenckung Deiner ſele als Der ſtyer.Daz villeicht Dein krafft nit werd zerbꝛochen oder beleydiget Durch Die torheit.vnd eſſe Deine lewber vnd verliere Dein frucht vnd Du werdeſt gelaſſen.als ein Durres holtz in Der wüſt. Wann Die ſchalckhafftig ſelzerſtreuet Der ſy hat vnd gibt in in Die freude Des veyndes. vñ fürt in in Das loß oder Den teyl Der vngütigen. Das ſuß wort manigualtiget Die freund.vñ ſenfftet Die veynd.vnd Die zung Der gutē genad wirt vberflüſſig ſein in Dem gutē menſchen. Dir ſein manig fridſam. vnnd einer von tauſenten ſey Dir ein ratgeb. Ob Du beſitzeſt Den freund.beſitze in in Der verſuchung.vnd nicht glaub im leichtlich Dich ſelber. Wañ einer iſt ein freund nach ſeiner zeyt.vñ beleibet nit i Dē tag Des trübſals Vñ einer iſt ein freund.Der Da wirt gekeret zu Der veyntſchafft. vnnd einer iſt ein freund.Der

Da eröffent Den haß vnd Dē krieg .vñ Die laster
Aber Der freund ist gesel Des tisch .vñ beleibet
mit an Dē tag; Der uotturfft. Ob er beleibet ein
stetter freund.er wirt Dir als mitgeleich. vñ tut
trewlich in Deinē haußgenossen. Ob er sich De
mütiget gegen Dir.vñ verbirget sich von Deinē
antlytz Du wirst haben einmütig gutt freundt-
schafft. Scheyd Dich von Deinen veyndē.vñ ver
merck von Deinē freundē. Der trewe freund ist
ein starcke beschirmūg .aber d̄ i findet d̄ findet
Den schatz. Dē getrewē freund ist kein gleich-
nuß.vñ Dz gewicht Des silbers vñ Des goldes ist
nit wirdig gegē d̄ gutheit seiner trew. Der ge-
trew freund ist ei ertzney Des lebēs.vñ vntödli-
keit.vñ Dy Da fürchtē Dē herrē. Die vindē i. Der
got fürcht d̄ wirt habē ei geleiche gute freunt-
schafft.wañ er wirt sein freund nach im. Sun
empfah Die ler von Deiner iugent.vñ Du vindest
Die weyßheit vntz zu Dē alter. Nahne Dich zu
ir.als Der Da ackert.vñ Der Da seet.vnd enthalt
ir gut frücht. Du wirst ein wenig arbeytē in irē
werck.vñ issest schier von irē geschlechtē. Wie
garhert ist Die weyßheit Dē vngelertē menschē
vnd Der vnbehertzent beleibet nit in ir. Die be-
werung wirt in in.als Die krafft Des steyns.vñ
sy werden nit gehindert sy zuuerwerffen. Wañ
Die weyßheit Der ler .ist nach seim namē. vñ ist
nit manigen offenbar. Weñ sye aber ist erkant
sy beleibet vntz zu Dez angesicht gots. Sun höz
vnd empfah Den rat Der verstentnuß.vñ nit ver-
wurf meinen rat. Wurf ein Dein fuß in ir fuß-
eysen.vnd Deinen halß in ir halßband. Vnder-
leg Dein achssel vnd trag sie. vñ nit tregsam vō
iren bandē. Nahne Dich zu ir in allem Deim ge
mūt.vñ behalt ir weg in aller Deiner krafft. Er-
such sy vnd sy wirt Dir eröffent.nicht laß sye.so
Du bist worden enthaltend. Wann Du findest
in ir Die rwe in Den iungsten zeyten. vñ wirt Dir
gekeret in wollust. Vñ ire fußeysen werdē Dir
in ein beschirmung Der sterck .vnd ein grundt-
uest Der tugent.vnnd ir halßband in ein stol Der
glori. Wann Die gezierd Des lebens ist in ir.vñ
ire band sind ein anbindung Des heyls. Du le-
gest sy an mit ein gewand d̄ glori. vñ setzest sy
Dir auff zu einer kron d̄ freuden. Sun ist Dz Du
mir auffmerckest. Du lerneſt sye. vnd ob Du em-
pfilhst Dei gemüt. Du wirst weyß. Ob Du neygst
Dein or. Du empfehst Die lere. Ob Du liebhast
zehören Du wirst weyß. Stee in Der menig Der
weysen priester .vñ wird zugefüget irer weyß-
heyt auß Dem hertzen. Das Du mügst hören alle
rede gots.vnnd Die spröch Des lobes sullen nit
fliehen von Dir. Vnd ob Du sihst einen synnigē
wach zu im.vnd Dein füß sullen emssiglich tre
ten Die staffeln seiner tür. Hab Deinen gedan-
cken in Den gebotē gots.vñ biß allermeyst ems-
sig in seinen geboten. vñ er gibt Dir Das hertz.
vnd Dir wirt gegeben Die begir Der weyßheit.

Das. VII. Capitel. Von

Dem regiment Der gewaltigen. wie sie ir vnder-
thanen regieren sollen mit Demütigkeit. vñ wie
man Den. Der in betrübnuß ist. nicht beschamen
soll. vñ von Dē vbel Der lüge. vñ wie man Die kin
Der in irer iugent ziehen soll zu tugent.

Nicht wolst thun Die
vblen Ding. vnd Dz sy Dich nit begreif
fen. scheyd Dich von Dē bösen vnd Dy
vbel gebresten von Dir. Nicht see vbel Ding. in
Den fürchen Des vnrechts. vñ Du schneyd sy nit
sibenualt. Nicht wölst suchē Daz hertzogthūb
von Dē menschen. noch Den stul Der eren von Dē
künig. Nicht rechtuertige Dich vor got. wañ er
ist ein erkenner Deines hertzen. vnd nicht wölst
werden gesehen weyß bei Dē künig. Nit wölst
suchen zewerden ein richter. nür Du mügest zer
brechen Die böshheit mit krafft. Das Du villeicht
icht furchteſt Das antlytz Dez gewaltigē. vñ se-
tzest Dy schande in Deiner bewegligkeit. Nicht
sunde in Der menig Der statt. noch laß Dich ein.
wider Das volck. noch bind zusamen zwiualtig
sunde. Wann Du wirst nit vnschuldig in eym.
Nicht wölleſt sein kleines gemüts i Deiner sel.
Bett. vnd nicht verschmeh zethun Das almusen
Vñ nicht sprich. got schawet an Die menig mei
ner gab. vñ so ich opfer Dem höhsten got. er em
pfeht mein gab. nicht verspot Den menschen in
Der bitterkeit Der sel. wañ got ist ein vmbschaw
er. Der. Da gedemütiget vnd erhöhet. nicht wöl-
leſt liebhabē Dy lug wider Deinen bruder. noch
wider Dē freund thu zegleycherweyß. Nit wöl
leſt willigklich liegen ei yeglich lug. wañ ir ein-
sigkeit ist nit gut. Nicht soltu sein kleffig in d̄
menig d̄ priester. vñ anderwayd nicht Das wort
in Deim gebet. Nicht haß Die arbeitsamlichen
werck. vnd Die baurschafft geschöpfft von Dem
hohsten. Nicht acht Dich in Der menig Der vn-
gezogen. gedenck Des zorn. wañ er saumpt sich
nit. Demütig ser Deinen geyst. wañ Dy rach Des

leibs Des vngütigen ist Das fewr vñ Der wurm
Du solt nit vbergeen wider Deinen freund. ver-
ziehend Das gelt. noch verschmeh Den liebsten
bruder mit Dē gold. Vlicht wölst Dich scheyden
von Dē synnigē vñ guten weyb. Das Du hast ge-
lōset in ō vorcht gots. wañ Dy genad irer scham
ist vber Das gold. Vlicht betrub Dē knecht. Der
Da wircket in Der warheit. noch Dē myetling oō
lōner. Der Da gibt sein sel. Der synnig knecht sey
Dir lieb als Dein sel. mit veruntrew in mit freylig
keit. noch verlaß i gebrestig. Hast Du vih mercke
auff sy. vñ ob sy Dir sind nutz. so laß sy beleiben
Bey Dir. Ob Dir sind sün. ker sy. vnd neyg sy von
irer kindtheyt. Ob Dir sind töchter behalt iren
leyb. vñ mit zeyg Dein antlytz frölich zu in. Gib
zu ō ee Dein tochter. vñ gib sy eim synnigē mañ.
vnd Du hast gethan ein grosses werck. Ob Das
weyb ist nach Deiner sel. nit verwurff sy. vnd be
uilh Dich nit Dē hessigē weyb. i allē Deim hertzē
Ere Deinen vater. vñ nit vergih Des seufftzens
Deiner muter. Gedenck Das Du nit wereſt ge-
born. nur Durch sy. vnd widergib in. zugleicher-
weyß als sye Dir. Fürcht got in aller Deiner sel.
vnd heylig sein priester. In aller Deiner krafft
hab lieb Dē. Der Dich hat geschaffen. vñ nit ver-
laß sein Diener. Ere got von aller Deiner sel. vñ
ere Die priester. vnd reynige Dich mit Den armē.
Gib in Den teyl Der ersten frucht. vnd Der reyni
gung. als Dir ist geboten. vnnd reynig Dich mit
weng von Deiner versaumnuß. Opfer Dē her-
ren Die gegeben gab Deiner armen. vnd Die op-
fer Der heyligkeit. vnd Die anfeng Der heyligen
vnd reych Dem hand Dem armen. Das Dein ver-
gebung. vnd Dein segen werd volbracht. Die ge-
nad Der gab sey in Dem angesiht eines yeglichē
lebendigen vnd nicht verhinder Dy genad Dem
todten. Vlit soltu ab sein Den weinendē in Der
trōstung. vnd gee mit Den klagendē. Vlicht laß
Dich verdryessen heymzesuchen Den krancken.
wann auß Disen wirstu bestetet in Der liebe. In
allen Deinen wercken gedenck Deiner letztē zeit
vnd Du sundest nit ewigklich.

Das. VIII. Capitel. Leret

vns fridsam zesein. vnd vns nit zefrewen ō wi-
Derwertigkeit vñ vnglücks vnser veynd. vñ Das
man Den bösen menschen irer bosheit nit ver-
willigen soll.

Vlicht krieg mit Dē ge-
waltigen menschen. Das Du villeicht
nicht vallest i sein hēde. Vlicht krieg
mit Dē reichē mañ. Das er Dir villeicht nicht stel
le Den krieg wider Dich. Wann Das gold vñ sz
silber hat manig verlorn. vñ hat sich gestrecket
vnd keret vntz zu Dem hertzen Der küng. Vlit
krieg mit Dē kleffischen menschen vñ samle nit
Die höltzer an sein fewer. Vlit gemeinsam Dich
Dem vngelertē menschen. Das er nicht vbel red
von Deim geschlecht. Vlicht verschmeh Dē men
schen Der sich keret vō Der sunde. noch zeuh im
laster zu. Gedenck wañ wir sein in Der zerstö-
rigkeit. Vlicht verschmeh Dē menschen in sein
alter. wañ sy eraltē auch vns. Vlicht frewe Dich
von Dē tod Deins veynds. wañ Du weyst sz wir
all sterbē. vñ wöllen kumē in Dy frewde. Vlicht
verschmeh Die red Der weysen priester. vñ wan-
dle in iren spröchen. Wañ von in lerneſt Du Die
weyßheit. vñ Die ler Der verstentnuß. vñ Dienen
Den grossmechtigen on klag. Die red Der alten
fürgee Dich nit. wañ sy habē gelernet von iren
vetern. Vñ von in lernestu Dy vernufft. vñ wurst
gebē antwurt in Der zeyt Der notturfft. Vlicht
zund an Dy kolen Der sunder straffend sy. vñ sz
Du icht werdeſt angezundt mit Der flamm Des
fewrs irer sunde. Vlicht stee wider Das antlytz
Des lasterberen. Das er icht sitze als ein heym-
licher veynd Deim mūde. Vlicht wölst wuchern
Dem menschen Der stercker sey. Deñ Du. wann ob
Du wucherst so hab es. als sey es verlorn. Vlit
geheyß vber Dein krafft. wañ ob Du geheyssest.
so gedencke als ō Da widergibet. Vlit vrteyl wi
Der Den richter. wann er vrteylet nach Dem. Das
Da ist gerecht. Vlicht gee an Dē weg mit Dē ge
Durstigen Das er villeicht icht beschwere seyne
vbel in Dir. Wann er geet nach seim willen. vnd
Du verdirbst mit seyner torheyt. Vlicht mach
krieg mit Dem zornigen. noch gee mit Dem ge-
Durstigen in Die wüst. wann Das blut ist vor im.
als nichts. vnnd er verwust Dich. Da kein hilff
ist. Vlicht hab rat mit Den toren. wann sye mü-
gen nit liebhaben. nur Die ding. Die in gevallen.
Vlicht mach rat vor Dem auswendigen. wann
Du weyst nit. was er gebirt. Vlicht eröffen eym
yeglichē menschē Dein hertz. Daz er Dir villeicht
icht eintrage Die valschen genad. vnd ziehe Dir
laster zu.

Das. IX. Capitel. wie sich

Der mensch vor Den weybern bewaren soll. Das
man von ine nit befleckt. noch betrogē werd. vñ
von zerstörung Der bösen menschen. Die ir hoff-
nung haben in Der eytelkeyt Diser werlt.

Icht haſz das weyb deiner ſchoſz dz ſy nit zeyge vber dich die ſchalckhafftigen boſsheit der lere Nicht gib dē weyb den gewalt deiner ſel. das ſy nicht gee in deiner kraft. vñ werdeſt geſchen der. Nicht ſchawe das vil wöllē weyb. das du villeicht nicht valleſt in ir strick. nit biſz emſſig mit der ſpringerin. noch hör ſy. das du villeicht icht verderbeſt in irer wirckung. Nicht ſchawe die iunckfrawen. dz du villeicht icht werdeſt geergerſt in irer ſchöne. Nicht gib dein ſel dē vnkeuſchern in ichten. das du dich villeicht nicht verlieſſeſt. vnnd dein erbteyl. Nit wölleſt dich vmbſehen in dē gaſſen der ſtat. das du villeicht nicht irreſt in iren straſſen. Abker dein antlytz von dē gezierte weyb. vñ nit vmbſih dy frembdē geſtalt. Vmb dy geſtalt des weybs ſind manig verdorben. vñ auſz dē brint die geytikeit als dz fewr. Ein yeglich weyb. die da iſt ein gemeine vnkeuſcherin. die wirt vertrettē. als das kot an dē wege. Vil frembd habē ſich verwündert der geſtalt des weybs. vñ ſein verworffen wort dē. wañ ir rede brint als dz fewr. Nicht ſitz bei dem frembdē weybe. noch iſz. od rue mit ir. auf dem elenbogen. vnd nit ſchilt mit ir zu dē weyn. das ſy villeicht dein hertz nicht neyge zu ir. vnd du valleſt mit deim blut i die verdānuſz. Nicht laſz dē altē freund. wañ der new wirt im gelych. Der new freund iſt als ein newer weyn. vnd ſo er eralter. ſo trinck in mit ſenffte. Nicht haſz lieb die glori vnd die reychtumb des sünders. wañ du weyſt nit ſein vmbkerung die im wirt kunfftig. Das vnrecht der vngerechtē gevall dir nit. wañ du weyſt dz d vngüttig nit gevelt vntz zu der hell. Biſz verr von dē menſchen der da hat gewalt zetöttē. vnd nicht verdencke die vorcht des todes. Vnd ob du dich nahneſt zu im. nicht wölſt im etwas beuelhen. das er vil leicht icht abnem dein leben. Miſz die gemeinſamūg des tods. wañ du geeſt in mitt der strick vñ wirſt geen auff dy waffen d leydendē. Hut dich vor deim nehſten. nach deiner krafft. vnnd treyb dein ſach. oder tracht nit den weyſen. vñ mit den witzigen. Die gerechten mann ſullen dir ſein tiſchgeſellen. vñ die glorierung ſey dir in der vorcht gots. vñ der gedanck gots ſey dir im ſynn. vnd alle dein rede in den gebotten des höhſten. Dy werck werden gelobet in der hand der werckmeyſter. vnd der fürſt des volcks in d weyßheyt ſeins worts. Aber das wort iſt in dē ſyñ der alten. Der kleffig menſch iſt erſchröckēlich in ſeiner ſtat. vnd der fürnemiſch oder durſtig wirt heſslich in ſeim wort.

Das. X. Capitel. wie die richter gelert vnd vnderwiſen werden ire vrteyl vnd entſchid zegeben zu einem gutten exempel iren vnderthanen.

Der weyſz richter wirt vrteylen ſein volck. vnd das fürſtenthumb des ſynnigen wirt beſtendig. Nach dē vrteyler des volcks. alſo iſt auch ſein diener. vnd als der regierer der ſtat iſt. alſo ſind auch die. die da wonē in ir. Der vnweyſz künig verleuſet ſein volck. vnd die ſtet werdē ingewonet durch den ſyn der witzigen. Der gewalt der erden iſt in der hand gots. vnd alle boſsheit der leut iſt verbēnlich. vñ dē rechtē richter wirt er erkucken in der zeyt vber ſy. Der gewalt des menſchē iſt in der hand gots. vñ er legt ſein ere auf dz antlytz des ſchreybers. Nicht gedenck alles vnrechts des nehſten. vnd thu nit vnrecht in den wercken des vnrechtens. Dy hohfart iſt heſslich vor got. vnd vor den menſchen. vnd alle boſsheyt der völcker iſt verflucht. Dz reich wirt vbertragen von dē geſchlecht in die geſchlecht vmb die vngerechtigkeit. vmd die vnrecht. vnd die laſter. vñ die manigualtigen trügerey. Aber nichts iſt vbeltetiger. denn der geytig. Erde. vnd aſch. warumb biſtu hohfertig. Nichts iſt böſer. denn liebhaben daz gelt. Wann der hat feyl ſein ſele. wann in ſeim leben hatt er verworffen ſein innerſte ding. Aller gewalt iſt eins kurtzen lebens. Der lang ſiechtum beſchweret dē artzet den kurtzen ſiechtag nymt ab der artzet. vñ alſo iſt der künig heut. vñ ſtirbt morgē. Wañ so d menſch ſtirbt er erbt dy ſchlangē. tyer vñ wurm Der anfang d hohfart des menſchē iſt abtrünig wordē von got. wañ ſein hertz hat ſich geſchiden von dē. Der in hat gemacht. wañ dy hohfart iſt ein anfang aller ſunde. Der ſie helt. Der wirt erfült mit fluch. vnd ſye verkert in vntz an das ende. Darūb der herr hat geuneret dy ſamlung der böſen. vñ verwüſt ſie vntz an das ende Der herr verwüſt dy geſeſz der hohfertigē fürſten. vñ macht ſitzen dy ſenfftē für ſy. Der herr machet durr die wurtzeln der hohfertigen leut. vnd pflantzt dy demütigē auf diſen leutē. Der herre vmbkeret die erdē der heydē. vñ verleuſet ſy. vntz zu d grundueſte. Er machet durr auf in vnd zerſtrewet ſie. vnd machet auff hom ir ge-

Dechtmuß von Der erde. Got verderbet Die ge/
Dechtmuß Der hohfertigen.vnd verließ Die ge/
Dechtmuß.Der.Demütigs synns.Die hohfart ist
nit geschaffen Dē menschen.noch Der zorn Dem
geschlecht Der weyb . Der sam Der mēschē wirt
geeret.Der Da fürcht dē herrē.aber ð sam wirt
geeret ð Da vbergeet Dy gebot gots. In mit
te Der brüder ist ir richter in Der ere.vnd Die Da
fürchten Den herrē.Die werdē in seinen augen.
Die vorcht gots ist ein gloꝛi ð gerechtē.reichē.
vnd Der armen.nichtē wölst verschmehen Dē ar
men gerechten menschen.vnd nicht mach groß
Den reichen sundigē mañ.Der vrteyler ist groß.
vnd ist gewaltig in Der ere.vñ ist nit mer.Dē Der
Da fürcht Den herrē.Die sün Dienen Dē synnigē
knecht.vñ Der weyß mañ.vnd Der zuchtig.mur/
melt nit so er wirt gestrafft.vñ Der vngewissen
wirt nit geeret. Nicht wölst Dich erheben in ð
thuung Deiner werck.vñ nit wölst Dich saumen
in Der zeyt Der angst . Besser ist Der Da wirckt.
vnd begnüget in allen Dingē.Deñ Der Da glorie
ret.vnd bedarff Des brots.Sun behalt Dein sel
in Der senftmütigkeit.vñ gib ir Dy ere nach irer
verDienung.Der Da sundet in sein sele.wer wil
in gerecht machen.Vñ wer eret Dē . Der Da vn/
eret sein sel.Der arm glorieret durch Die ler .vñ
durch sein vorcht .vñ Der mensch ist Der Da wirt
geeret durch sein gut. Wer aber glorieret i Der
armut wieuilmer in Der habe.vñ Der Da glorie/
ret in Der habe Der soll fürchten Die armut.

Das.xi.Capitel.wie Die richter vermanet werden . Die weyßheyt zuem/pfahen.vnd Dy geytigkeit sunderlich zehassen

DJe weyßheit Des De
mütigē erhöhet sein haubt. vñ macht
in sitzen in mitt Der grosmechtigen.
Nicht lob Den mañ in seiner gestalt.noch ver/
schmeh Den menschē in seinez gesiht. Wañ Die
bin ist klein in Dē geflügeln. vnd sein frucht hat
einen anfang Der süssigkeit . Nicht glorier zu
einer zeyt in Dē gewand.noch erheb Dich in Dez
tag Deiner eren . Wañ Die wunderlichen werck
sind Des höhsten allein vñ seine werck sind hoh
wirdig.vnd verborgen . vnnd vnsihtig.Manig
wütrich sassen auff Dem thron . vnd Der vnsih/
tig tregt Dy kron. Manig gewaltig sind ser ver
druckt.vnd Die achtbern sind geantwurt in Die
hend Der andern.ee Das Du frageſt.so schende
keinen.vnd so Du frageſt . so straff gerechtlich.
Ee Das Du höreſt.so antwurt nicht ein wort.vñ
in mitt Der alten nit zuleg zeredē.Nicht krieg
von Dem Ding.Das Dich nit betrübet.vñ nit stee
in Dem vrteyl Der sundenden . Sun Deine werck
sullen nit sein in manigē Dingen .vñ ob Du wirst
reich.Du wirst nit schuldig vō ð missetat. Wañ
ob Du nachuolgest .Du begreyfst nit.vnd ob Du
verlauffest.Du empfleuhst nit. Ein mensch ist ar
beytend vnd eylend vnd Der vngütig ist leydig
vnd begnügt nit alsuil mer. Ein mensch ist karg
vnd bedarff Der widerbringung.er gebuist mer
in Der krafft.vñ ist vberflussig in Der armut .vñ
Dz aug gots siht in an in gut.vñ richt in auff zu
seiner demut.vñ erhöht sei haupt.vñ manig wū
Derten sich. vnd erten got . Die guten vnnd Die
vbeln.Das lebē vñ ð tod .armut vñ ere.sind von
got.Die weyßheit.vnd Die ler . vnd Dye wissen/
heit Der ee.ist bey got . Die lieb vnd Die weg Der
guten sind bey im . Dy irrsal vñ vinsternuß sind
mitgeschaffen Dē sundern . Die sich aber frew
en in Den bösen dingen.Die eralten in Dem vbel
Die gab gots beleibet Den gerechten.vnd seyn
auffnemung haben ewiges geluck . Einer ist ð
reich wirt.vnd thut kerglich. vñ Ditz ist Der teyl
seins lons.i Dē Dz er spricht. Ich hab mir fundē
Dy rue.vñ nun will ich essen allein vō meine gü/
tern.vnd er weyst nit Das Die zeyt vergeet .vnd
Der tod zunahnet.vnd er lasset alle Ding Den an
Dern.vnd stirbt . Stee in Deiner zeugknuß vnd
red in im.vnd eralte in Dem werck Deiner gebot
Nicht beleib in Den wercken Der sunder.aber
vertrawe in got.vnd beleib in Deiner stat.wann
es ist leicht in Den augen gots . schier zueren
Den armen. Der segen gots eylt in Den lon Des
gerechtē.vñ in Der ere Des schnellen fürgangs
macht er frucht. Nicht sprich.wes ist mir not/
turfftig.vnd welchs werdē mir Die guten Ding
auß Disen . Nicht sprich . Ich bin mir genüg/
sam.vnd was wird ich Dauon böser. An Dē tag.
Der guten.biß nit vergessen Der vbeln .vnnd an
Dem tag Der vbel biß nit vergessen Der gutten.
wann es ist leicht vor got.an Dem tag Des tods
wider zegeben eim yeglichen.nach seinen wegē
Die bosheit Der stund machet Die vergessung
Der grossen vnkeusch.vnd an Dem end Des men
schen wirt Dye emplössung seiner werck. Nit
lob einen menschen vor Dem tod . wañ Der mañ
wirt erkant in seynen sünen . Nicht für einen
yeglichen menschen in Dem hauß . wañ vil sein
heymlicher neyd Des trugenhafftigen . Wann
als Die innersten Ding Der stinckenden auflas/

sen.vnd als Das rephun wirt gefürt in Die grub vnd als Der rehbock in Den strick. also ist auch Das hertz Der hohfertigen.vñ als Der schawer, Der siht Dē vall seines nchsten.Wann Der tück/isch kert Die guten Ding in Dye vbeln, vnd legt Die mackel in Den erwelten. Von einē funcken wirt gemert Das fewr.vnd von eim truglichen, wirt gemert Das blut.aber Der sundig mann ist ein heymlicher neydtrager Dem blut. Hut Dich vor Dem trager Des tods. wann er schmid böse Ding.Das er icht einfüer vber Dich Die verspot/tung ewigklich.Laß zu Dir Den frembden.vñ er verkert Dich i Der windsprewl.vñ er empfremb/det oder abweyset Dich von Deinē aygen wegē.

Das.XII.Capitel.wie

man einen warhafftigen freund.vnd wie einen veynd erkennen soll.

O Du wol thust.so wirs wem Du es thust. vnd vil genad wirt in Deinē guttatē. Thu wol Dē gerechten.vnd Du findest ein grosse widergeltūg vnd ob nit von im.yedoch vom herrē.Es ist Dez nit wol.Der Do ist emssig in Dē vbeln.vñ Der nit gibt Das almusen.wañ auch Der allerhöhst hat in haß Die sunder. vnd erbarmbt sich vber Dye büssenden.Gib Dem barmhertzigē.vnd nit empfah Den sunder.er gibt Die rach Den vngütigē vnd Den sundern.vñ behüt sy vntz in Den tage D rach.Gib Dē guten. vñ nit empfah Den sunder, thu wol Dez Demütigen vñ nit gib Dē vngütigē verhindere im zegebē Das brot. Das er villeicht in im nicht sey mechtiger Deñ Du. Wañ Du findest zwualtigs vbel in allen guten Dingen.Die Du im thust. wañ auch Der höhst hat in haß Die sunder.vnd gibt Die rach Den vngütigen. Der freund wirt nit erkant in Den guten Dingen .vñ Der veynd wirt nit verborgen in Den vbeln. Die veynd Des manns sind in seinen gutē Dingē.vñ Der freund ist erkant in seiner trübsal.vnd in sei/ner boßheit. Nicht gelaub Deim veynd ewigk/lich.Wann sein schalckheyt rostet als Dy glock speyß.vnd ob er krum geet gedemütiget, aber Dem hertz vñ behüt Dich vor im. Stell in nit zu Dir,noch sitze zu seiner gerechten. Das er sich nit kere vnd stee an Deiner stat. Das er villeycht nicht werd keret an Dein stat. vnd suche Deinen stul vñ Du erkennest meine wort in Dem iungstē vnd wirst bekümmert in meinen reden. Wer er barmbt sich Des zauberers. ☞ Do wirt geschla/gen von Der schlangen.vñ aller Der.Die sich nah/nen zu Den tyern. Also auch Der sich gemeinsa/met mit Dem bösen mann. vnnd ist bewickelt in seinē sundē.Ein stund beleibet er bey Dir.ob Du Dich aber neygest.er wirt nit Huldē.Dein veynd redt susse wort in seinen lebsen.vñ hasset heym/lich in seinem hertzen.Das er Dich verker in Die grub.Der veynd weint in seinen augen.vnd ob er finde Die zeyt,er wirt nit gesatt mit Dem blut ob Dir zulauffen Die vbeln Ding Du findest in. Do zu ersten.Der veynd weynt in seinen augen. vñ als helffend durchgrebt er Dein versen. Er bewegt sein haupt.vnd frolocket mit Der hand. er verwandelt sein antlytz. vnnd raunet oder murmlet manig Ding.

Das.XIII.Capitel.wie

man mit Den hohfertigen.vnd mit Den reichen kein gemeinschafft halten soll. Darūb Das man nicht in ir hend fall.

DEr Do rurt Dz bech Der wirt vermeyliget von im.vnd Der sich gemeinsamet Den hohfertigen. Der le/get an Die hohfart.Der sich gemeinsamet Dem erbern.Deñ er.Der nymt Die burd auff sich.vnd nit solt Du werdē ein gesell Dē reychern.Deñ Du Was gemeinsamet sich Die vbersturtz zu Dem hafen.Wañ so sy zusamē vallen.er wirt zerbro/chen.Der reich thut vnrecht vnnd grißgramt. aber Der belaydiget arm schweyget. Ob Du im gibst.er empfaht Dich.vnd ob Du nit hast .er las/set Dich. Ob Du hast. er gemeinsamet mit Dir. vnd er leret Dich auß .vnd wirt nit laydig vber Dich. Ob Du seyn wirdest notturfftig. er be/treugt Dich. Er gibt Dir spottend zuuersiht.vñ redet zu Dir all gute Ding. vnd spricht. waß ist Dir notturfft.Vnd er schendet Dich in seinē es/sen.biß Das er Dich eytel machet .zwir od drey mal.vnd er spotet Dein an Dē iungsten tag.Dar/nach so er es siht.er lasset Dich. vñ bewegt sein haubt zu Dir.Demütig Dich zu got. vnd harre seiner hēd.merckauf.Dz Du nit verfüret i torheit gedemütigt werdest Du solt nit sei Demütig i Dei/ner weyßheit.Dz Du nit Demütigt in torheit ver/fürt werdest. So Du wirst geladē vō Dē gewal/tigē schaide Dich.wañ Darūb podert er Dich mer zu i. Du solt nit sei vngestüm. Dz Du nit werdest vertriben. vnd Dz Du nit seyest verr vō im, Dz Du

nit geest in vergessung. Mit verhalt zeredē mit im auß geleicheit. vñ nit gelaub seinē vil wortē Wañ er versuchet dich auß vil reden. vñ spottend fragt er dich. Von deinē verborgen veyn den behut sein gemüt deine wort. vñ obersihet nit von der bosheit. vnd von den banden. Hute dich vnd merck auf vleyssiglich deinē gehörd wañ du geest mit deiner verkerung. Aber hörē de die wort. sih als in dē schlaf. vñ erwach i allē deinem lebē. hab got lieb. vnd anrüff in. in deynez hayl. Ein yeglich tyer hat lieb seinē gleichē also auch ein yeglich mensch seinē nehsten. Alles fleysch wirt zugefüget zu seim gleich. vñ ei yeglich mēsch wirt gesēlt zu seim gleich. ob sich der wolff etwañ gemeinsamet mit dē lam. also thut auch der sunder mit dē gerechtē. was gemeinsamung ist dē heyligen menschen zu dem hunde. oder was guts teyls ist dē reichen zu dē armen. Als der wild esel ist ein geiayd dē lewē in der wüst. also sind dy armen ein fürung oder wayde der reichen. Vnd als dy demütigkeit ist ein vnmenschlich verachtung dē hohfertigē. also ist der arm ein verbannenschafft des reichē. So der reich wirt bewegt. er wirt bestettet von den freunden. aber so der demütig fellt. er wirt außgetriben von dē bekantē. So der reich wirt betrogen. er hatt manig widerbringer. er redet die hohfertigen ding. vñ sy machen in gerecht. Der arm wirt betrogē. vñ hieruber wirt er auch gestraffet. Er redet besynntlich. vñ im wirt nit gegeben die stat. Der reich redet. vñ sy schwigē all. vnd sy füren seine wort vntz zu dē wolcken. Vñ der arm redt. vñ sy sprechē. wer ist der. Vñ ob er wirt betrübt sy vmbkeren in. Die habe ist gut. Der do nit ist die sund in der gewissen. vnd die schalckhafftigist armut ist in dez mund des vngütigen. Das hertz des menschen verwandelt sein antlytz. es sey in den guten oder in dē bösen. Den steyg des guten hertzē. vñ das gut antlytz findest du hart. vnd mit arbeyt.

Das. XIIII. Capitel. Von

seligkeit des. Der nye in den worten seiner zungen gefallen ist. vnd wie man das gut zu tugenten gepzauchen soll.

SElig ist der mann der nit ist geuallen von dem wort seyns munds. vñ der nit ist bekümert in der traurigkeit der missetat. Er ist selig. Der nit hat die traurigkeit seins hertzen. vnd der nit ist geuallen von seiner zuuersiht. Dem geytigen mañ vnd dem kargen. ist das gut on vernunfft. vnd warzu ist das gold dē neydigen menschen. Der es hauffet vnrechtlich auß seim gemüt. er sammelt es den andern. vñ ein ander vnkeuscher in semen gütern. Der imselb ein schalck ist. welchē andn ist er gut. Vñ er wirt nit erfrewet i seinē gütern. nichtz ist schalckhafftiger. denn der sich selber neydet. vnd ditz ist der widergelt seines vbels. Vñ ob er wol thut vnwissentlich vnd es nit gern thut. vñ offenbaret sein bosheit in dē iungsten. Das auge des neydigē ist ein schalck vnd abkeret sein antlytz. vñ verschmecht sein sel. Das aug des geytigen ist vnsetlich. es wirt nit gesattet in dē teyl der bosheit. biß das er verzere. Durr machend sein sel. Das bos aug wirt gekeret zu bösen dingē. vñ wirt nit gesattet. es bedarf des brots. vñ wirdet i traurigkeit ob seinē tisch. Sun ob du hast thu wol. mit dir selb. vnd opfer got dy wirdigē opfer. Biß gedēckend dz sich der tod nit saumbt. vnd das geschefft der hellischen. wann es ist dir gezayget. Wañ das geschefft diser welt. stirbt des todes. Thu wol deinem freund vor dē tod. vñ nach deinē krefften raich vñ gib dē armē. Du wirst nit betrogē von dem guten tag. vñ der teyl des guten tags fürgeet dich nit. lassestu denn vñ mit dē andern die schmertzen vnnd deine arbeyt. In der teylung des loss. gib vnd nym vñ mach gerecht dein sel. Wirck die gerechtigkeyt vor deim tod wañ es ist nit zefinden das essen bey der hell. Alles fleysch eraltet als daz hewe. vñ als das frucht/ber laub an dem grünen baum. Die einē wachsen. vñ die andern vallen. also ist die geburt des fleyschs vñ des bluts. Der ein stirbt. vnd der ander wirt geborē. Ein yeglichs zerbrechenlichs werck nymt ab am end. vñ d es wirckt der geet mit im. Vñ ein yeglich erweltes werck wirt gerechtuertigt. vñ der es wircket. der wirt geeret in im. Selig ist d mañ. der do wont in der weysheit. vnd betrachtet in der gerechtigkeit. vnd in dem synn gedencket dy widerscharung gottes. Wer durchtracht ir weg in seim hertzen. vñ vernymt sich in iren verborgē dingē. Er geet nach ir als ein ersucher. vnd steet in iren wegen. Der do schawet durch ire venster. vnd höret in iren thuren. Der do ruet bey irem hawß. vnd heftet den pfal in iren wenden. Vñ stellt sein herbßlein zu ir hand. vnd ire gutte ding. werden ruen in dem hewßlein ewigklich. Er wirt stellē sein sun vnd ir decke. vñ wirt wonē vnder irē esten.

Er wirt bedeckt vnder irer bedeckung. vor der hitze.vnd wirt ruen in irer glori.

Das.XV. Capitel.wie ein

iede tugent sunderlich belonet wirdt. vnd wie man die boßheit fliehen soll.

DEr do furchtet dē her ren.Der thut die guten ding.vnnd der do ist enthaltend die gerechtigkeit.d begreifft sy.vnd begegent im als die ersam mu ter.vñ empfeht in.als das weyb von der iunck frawschafft.Sy speist in mit dē brot des lebēs vnd d verstentnuß.vñ trencket in mit dē wasser d heylsamē weyßheit.Vñ sy wirt geuestet i im. vnd wirt nit geneygt.vñ enthelt in. vñ er wirt mit geschendet.vñ erhöht in bey seinen nehsten Vnd sy thut auff seinen mund.in mitt der kir chen.vñ erfült in mit dē geyst der weyßheit.vñ der verstentnuß.vnd kleydet in mit dē kleyd der glori.Vnd samelt schetz vber in.freud vñ fro lockung.vnd erbt in mit ewigem namē.Die to reten mañ begriffen sy nit.vñ die weysen mann begegen ir.Die töreten mañ sehen sy nit.wann sy ist verr von der hohfart vñ von der trügerey. Die lugenhaftigē mañ werdē ir nit gedencken vñ dy warhafftigē mañ werdē erfundē in ir.vñ habē das gelück vntz zu der anschawung got tes.Das lob ist nit schön in dem mund des sun ders.wañ er ist nit gesant vom herrē. wann die weyßheit ist außgegangen von got. Mañ der weyßheit wirt beysteen das lob.vnd wirt vber flussig sein in dē trewen mund. vñ der herscher wirt sy im geben. Nit sprich.be y got.es ist nit wañ dy ding.dy er hasset thu nit.Nicht sprich er hat mich betrogen.wann im sind nit nott die vngütigen menschen.Der herr hast ein yeglich verbannenschafft der irrsale.vnd wirt nit liep lich.den.die in fürchten. Got setzet den men schen von anfang.vñ ließ in in der hand seines rats.Er zuleget im die gebot vnd die gebot.ob du wilt behüten die gebot.sy behuten dich.vnd sy machē dich geuellig der trewe ewigklich. Er satzt dir zu. das wasser vnd das fewr.Du streck dein hand zu welchē du wilt.Vor dē menschen ist das leben vnd der tod.das gut vñ das vbel. Welchs im geuelt.das wirt im gegeben.Mañ der weyßheit gots ist vil.vnnd ist starck in dem gewalt.vñ siht sy all.on vnderlaß.Dy augē des herren sind zu den. Dye in fürchten. vnd erselb erkent einen yeglichen fleyß des menschen. Er gebot nyemant zethun vngütigklich. vnd hat nyemant gegeben die zeyt zesunden.Wann er begeret nit die menig der vngetrewen sün.vnd der vnnutzen.

Das.XVI.Capitel.wie

man sich in d manigfeltigkeit böser kind nicht frewen soll.

NIcht frewe dich i dē vngütigen sünen.ob sy werden gema nigualtiget.nit wollüstig dich vber sy.ob die vorcht gottes nit ist in in. Nicht ge laub irem leben.vñ sih nit in ir arbeyt.Wañ bes ser ist einer.der do got fürcht. denn tausent böß sün.Vnd nutzer ist zesterbē on sund.denn zelas sen böß sün.Von emē synnigē wirt ingewonet das veterlich land.vñ vō dreyen vngütigē wirt es verlassen. Manig solliche ding sah mei aug vñ stercker denn dise hört mein or.Vz fewr wurt außbrinnen in der synagogē der sundendē.vñ der zorn wirt außbrinnen in dē vngelaubigen volck.Die altē risen baten nit vmb ir sunde.Die zerknischet sein vertrawend irer krafft. vnd er schont nit ires ellends.aber er schlug sy.vñ ver flucht sye vmb die hohfart irer wort.Er erbar met sich ir nit.er verlos alles volck.vñ das sich erhub in iren sunden. Vnnd als die.lx.tausent füßgenger. die sich samelten in der hertigkeit ires hertzen. vnd ob einer wer gewesen wider spenig.es wer ein wund gewesen. ob er wer ge wesen vnschuldig. Mañ die erbermde vñ der zorn ist bey im. vñ so er außgeust dē zorn.so ist gewaltig vz gebet nach seiner barmhertzigkeit also ist sein straf.er vrteylt dē menschē nach sei nen wercken.Der sunder empfleuht nit in dem raub.vñ die gedult saumbt sich nit. des.Der do thut dy barmhertzigkeit. Alle barmhertzigkeit macht ein stat ein yeglichē nach der verdienūg seiner werck.vñ nach d verstētnuß seins ellends Nit sprich. Ich wird verborgē vor got.vñ wer gedēckt meines wercks vor dē höhstē. Ich wird nit erkant i dē grossen volck. Mañ wz ist mein sel in einer sollichē vngemessen creatur. Seht der hymel vñ die hymel d hymel. d abgrund.vñ alle erde.vñ die ding die do sind in in.in seinem angesiht.Die werdē bewegt.Die berg vñ die bu hel.vñ die grundueste der erd.vnd so sy got an siht sy werden zusamē geschlagē mit schrecken vnd in allē disen dingen ist das hertz vnweyß. vñ ein yeglicher hertz wirt verstandē vō im.vñ

wer verſteet ſein weg. Vnd die vngeſtüm des
winds. Dye do nit ſiht das aug des menſchen.
Wañ manig ſeine werck ſind in verborgenheit
Aber wer verkundet dy werck ſeiner gerechtig
keit od wer wut ſy erleyden. Wañ die gezeugk-
nuß iſt verr von ettlichen vnnd dye frage der
menſchen iſt in der volendung. Der do wirt ge
mindert im hertzen. Der gedencket eyttle ding.
vnd der vnweyß mañ. vnd der irrend gedencket
törliche ding. Mein ſun hör vnd lerne. Dy zucht
des ſynns. vnd vermerck in deinē hertzē in mei
nen wortē. vñ ich ſag die lere in gleicheit. vñ er
ſuch zuuerkunden die weyßheit. vnd vernym in
meinen wortē in deim hertzen. vñ ich ſag in der
gleicheit des geyſts die krefft. die got hat geſe
tzet in ſeine werck von anfang. vñ ich verkund
ſein wiſſenheit in der warheit. Vñ ſeine werck
in dē vrteyl gots von anfang. er hat vnderſchi-
den ire teyl von der aufſatzung der menſchē. x ñ
ire anfeng in iren völckern. Er hatt gezieret ire
werck. ſy hat nit gehungert. vñ haben nit gear-
beyt. vnd ſein nit abgeſtandē vō irē werckē. Ein
yeglicher bekümert mit ſeinē nehſten vntz ewig
lich. Vnd nicht biß vngelaubig ſeim wort. Nach
diſen dingē ſchawet got an die erd. vñ erfüllet
ſy mit ſeinen guten dingen. Aber ein yeglich le
bendig ſel hat verkundet vor irem antlytz. vnnd
ir widerkerung iſt aber ir.

Das. XVII. Capitel. wie

got den menſchen geſchöpft vnd gemacht hat.
einen öberern aller creatur.

GOt beſchuff den men
ſchen von der erd. vnd machet in nach
ſeim pild. Vnd aber keret er in wider
in ſie. vnd bekleydet in mit tugent nach im ſelbs
Vnd gab im die zal der tag. vñ die zeyt vñ gab
im den gewalt der ding. Dy do ſind auff der er-
de. Er ſatzt ſein vorcht vber alles fleyſch. vñ er
herſchet vber die tyer vñ die vögel. Er beſchuff
auß im einen gehilfen im gleych. er gab im ein
hertz zubedencken den rat vnd die zungen. vnd
die augen. vñ die orn. vnd erfüllet ſy mit ö zucht
der verſtentnuß. er beſchuff in die wiſſenheyt
des geyſts. vnd erfüllet ir hertze mit dem ſynn.
vnd zayget in dy guten ding. vnd die böſen. Er
ſetzet. ir augen auff ir hertz. in zezaygē dy groſ
ſen wunder ſeiner werck. vnnd das ſye lobten
den namen ſeiner heyligkeit. vnd glorierten in
ſeinen wündern. vnd verkunten die groſſen wun
der ſeiner werck. Er zulegt in die zucht vnd er-
bet ſy mit der ee des lebens. Er ſetzet mit in dy
ewigen zeugknuß. vnd zayget in das recht vnd
ſeine vrteyl. Vnd ir aug ſah die groſſen wun-
der ſeiner ere. vñ ire orn hörten die ere der ſtym
vnd er ſprach zu in. Hut euch vor eim yeglichen
böſen. Vnd er gebot in eim yeglichen von ſei-
nem nehſten. Ir weg ſind zuallen zeyten vor im
ſy ſind nit verborgen vor ſeinen augen. Er für-
ſatzt einen regierer in eim yeglichen geſchlecht
vnd der teyl gots iſrahel iſt worden offenbar.
Vnd alle ire werck ſind als die ſunn in der an-
geſicht gots. vñ ſein augē ſchawen on vnderlaß
auff ire weg. Die gezeugknuß ſind nit verbor-
gen vmb ir boßheit. Vnd all ir boßheit ſind in
dem angeſicht gots. Das almuſen des manns.
iſt als ein ſecklein mit im. vnd behelt die genad
des menſchen als den augapfel. vnnd darnach
erſteet er. vñ widergibt in dy widergeltung eim
yeglichen auff ſeyn haubt. vnd bekeret es in dy
inderſten teyl der erd. Aber den büſſendē gab
er den weg der gerechtigkeit. vnd beſtettet dye
zudulden dy abnemenden. vnd ordent in dz loß
der warheyt. Beker dich zu dem herren. vñ laß
dein ſund. bitt vor dem antlytz gots vnd mind
die belaydigung. Beker dich zu dem herren. vñ
abker dich von deim vnrechten. vnd haſſe rabt
den fluch. vnd erkenne die gerechtigkeit vñ die
vrteyl gots. vñ ſtee in deim loß des fürſatz vñ
des gebets des hohſten gots. Gee in den teyl
len der heyligen welt. mit den lebendigen. vnd
mit den. Die do gebē dy bekennung got. Vnd
wölſt verharren in ö irrſal der böſen. beicht vor
dem tod. Die beicht verdirbt von den todten.
als nichts. Beicht lebendig. beicht geſund vnd
lebendig. vnd du lobſt got. vnd wirſt hoh geert
in ſeinen erbermdē. Wie groß iſt die erbermd
gots. vnd ſein verſünung. den. Die ſich bekeren
zu im. Wann alle ding mügten nit ſein in de leu
ten. wann der ſun des menſchen iſt nit entödt-
lich. vnd ſy geuicken in der eytelkeit der boßheit
Was iſt leuchtender. denn die ſunn. Vnnd ſye
nymt hie ab. Oder was hat das fleyſch. vñ dz
blut. ſchalckhafftiger betracht. Vnd was wirt
geſtraffet. Er ſchawet die krafft der höh des
hymels. vñ alle menſchen ſein erd vnd aſch.

Das. XVIII. Capitel. Von

der groſmechtigkeit vñ weyßheyt gottes. vnd
wie ſich ein menſch demütigen ſoll.

Der do lebet ewiglich

Der beschuff alle ding miteynander. Got wirt allein gerechtuertigt.vñ beleybet ein vnuberwintlicher künig ewiglich. Wer benüget zuuerkunden seine werck. Wann wer ersuchet seine grosse wund. Wer wirt aber verkunden werdē die kraft seiner gröpe. Vnd wer zulegt zuuerkunden sein erbermbde. Es ist nit zemindern. noch zu zulegē. Es ist nit zefinden dy grossen wunder gots. So d mensch volendet. deñ feht er an. vñ so er ruet. so wircket er. Waz ist der mensch. vñ welchs ist sein gnad. vñ was ist das gut. od was ist sein schalck. Dy zal der tag der menschē sind alsuil. als hundert iar Sy sind geacht als dy tropfē des wassers des meers. vñ als ein steynlin des sandes. also sind die lutzeln iar in dē tag der welt. Darūb got ist duldig in in. vnd geupt auß seine barmhertzigkeit auff sye. Er sah die erhebung ires hertzen. wañ sy ist vbel. vñ erkant ir vmbkerung. wañ sie ist schalckhafftig. Darūb erfüllet er sein verfünung in in. vñ zeyget in den weg der geleycheit die erbermbde des menschen sey seim nehsten aber die erbermbde gottes vber alles fleysch. Der do hat dy barmhertzigkeit. der leret. vñ vnderweyset als der hirt seine herd. Der do empfaht dy ler der erbermūg. der erbarme sich. vñ die do eylē in seinē vrteylē. Sun nit gib die klag in den guten dingē. vnd in einer yeglichen gab. gib nit die traurigkeit des bösen worts. Kület denn mit der tawe dye hitz. Vnnd also ist das wort besser denn die gab. Sih ist denn nit das wort vber die gutten gab. Aber ietwerders ist mit dē rechtuertigen menschen. Der tor lestert scharpflich. vnd die gab machet schwelcken die augen des vngezogē. Bereyt dir das recht vor dez vrteyl. vñ lerne ee. deñ dz du redest. Vor dē siechtumb zuleg dy ertzney. vnd vor dem vrteyl frag dich selber. vnnd vindest die versümung in dez angesiht gots. Vor dē siechtumb demütig dich vnd in der zeyt des siechtumbs zeyg dein bekerung. Nicht saum dich zebeten zu allē zeyten. vñ verpewt dich nit zerechtuertigē vntz zu dem tod. wañ der lon gots beleibet ewiglich. Fürbereyt dein sele vor dē gebet. vnd nit wölst sein als ein mensch der do versuchet got. Gedenck des zorns an dem tag der volendung. vnd in der wandlung mach die zeyt der widergeltung. Gedenck der armut in der zeyt der benügung. Vñ der notturft der armut an dē tag der reichtumb. Von dem morgen vntz an den abent wirt verwandelt die zeyt. vñ alle dise ding sind geladē in dē augē gots. Der weyse mēsch fürcht sich in allē dingē. vñ in dē tagē der mißtat nymt er sich von der trackeyt. Eyn yeglich weyser erkent die weyßheit. vñ so er sy vindet. er gibt die bekennung. Vñ dy do sind weyß in dē worten. die tetē weyßlich. vñ verstundē die warheyt. vñ dy gerechtigkeit. vñ rüfftē an. dy sprüch wörter. vñ dy vrteyl. Nit nahne deinē begirligkeiten. vñ abker dich von deinē willē. Ob du gestatest deiner sel irer begirlickeit. sy machet dich in ein freud deinē feinden. Nit wollustig dich in den wenigē vnd in dē scharē. Wañ ir verlust ist emssig. Nicht werdest in dē krieg auß den wücher. mittelmessig. vnnd dir ist nichtz in der welt. Wañ du wirst neydig deinem leben.

Das. XIX. Capitel. wie

die trunckenheyt. vñ sunderlich in den. die arbeyten mussen. gestrafft wirdt. vñ wie man bestendig sein sol in den worten.

Der truncken arbeiter wir nit reich vñ d do verschmeht klei ue ding. Der felt gemehlich. Der wein vnd die weyb machē abtrünig die weysen. vnd straffen die synnigē. vñ der sich zufügt den vnkeuschē. der wirt ein schalck. Die feule vnd der wurm erben in. vñ er wirt erhaben zu einer merern gleichnuß. vñ sein sel wirt enthebet vō der zal. Der bald gelaubt. der ist leichtes hertzē vñ wirt gemindert vñ der do sundet wid sein sele d wirt habē hieruber. Der sich freuet d boßheit der wirt verbannen. Der do habt dy straffung. der myndert das leben. vnnd der do habt dye klaffheyt. der erlescht das vbel. Der do sundet wider sein sele. der wirt rewē. vñ der sich frewet in dem vbel. der wirt verdamt. Nit anderweyde das hart wort. vnd das schalckhaftig. vñ du wirst nit gemindert. nicht wölst verkunden deinen synn deinem freund. vnd dem veynde. vnnd ob dir ist eyn mißtat. nicht wölst sye emblossen. Wann er hört dich vnd behut dich. vnd habt dich als beschirmend die sunde. vnnd also wirt er bey dir seyn alle zeyt. Hastu gehört dz wort wider deynen nehsten. laß es sterben in dir. hab eyn getrawen. wann es zerstöret dich nit. Von dem antlytz des worts gebirt der thor. als das seufftzen der geburt des kindes. Als dz gehefft geschoß in d hufft des hundes. also ist dz wort in dē hertzen des toren. Straff den

freund.Das er villeicht nicht vernem. vñ sprech ich hab sein nit gethan .oder ob er es hat getan Daz er villeicht nicht aber zuleg zethun.Straff Dē nehstē. Das er villeicht nicht sprech.vñ ob er spricht.Dz er villeicht nicht andwayde . Straff Dē freund.wañ Dy volbringung Der sunde wirt offt.vñ glaub nit eim yeglichen wort . Einer ist Der Do felt oder schlipferet . in seiner zunge.vñ nit auß Dē gemüt.Wañ wer ist ð.ð Do nit sundt in seiner zungen.Straff Dē freund.ee Du bedro/ est.vñ gib stat Der vorcht Des aller höhstē.wañ alle weyßheit ist Die vorcht gots.Vnd in ir ist. fürchten got.vnd in aller weyßheit ist Die schi/ ckung ð ee.Vñ Die weyßheit ist nit Die schalck/ heit Der zucht.vñ Der gedanck Der sünd ist kein fürsichtigkeit.Ein schalckheit ist.vñ in ir ist Der fluch.vñ Der Do ist vnweyse.Der wirt gemindert in Der weyßheit . Besser ist Der mensch.Der Do wirt gemindert in Der weyßheit .vñ gebrist Des synns in Der vorcht gots.Denn Der Do vberflus/ siget in Dē synn.vñ vbergeet Dy ee Des höhsten Ein gewisse kunst ist.vnd sy selb ist vngerecht. vñ einer ist Der Do außlasset ein gewisses wort verkundend Dy warheit.Einer ist Der sich Demü tiget schelcklich.vnd sein innerste Ding sind vol valsch.vñ einer ist gerecht . Der sich ser Demüti/ get von vil Demütigkeit.vñ einer ist gerecht.Der Do naygt Das antlytz.vñ gleichset. Das er nicht sehe.Dz Do ist vnerkant. Vñ ob er wirt verspot/ ten zesundē von Der schwachait Der kreft.ob er vindet Dye zeyt vbel zethun . er thut vbel. Auß Dē gesiht wirt erkant ð mañ.vñ von Der gestalt Des antlytz wirt erkant Der synnig . Das klayd Des leibs. vñ Das lachē Der zen.vñ Der eingang Des mēschē verkundē von im .Dy luglich straff ist in Dē mūde Des lasterlichē . vñ Das vrteyl ist Das Do nit wirt beweret.Das es gut sey.vnd ei/ ner ist schweygend.vnd er ist witzig.

Das.XX.Capitel.wie

Der weyse mañ.Die manner leret redē . vnd wie man sich in Den worten halten soll.

O wie gut ist zestraffen mer.Deñ zezurnē.vñ Den beichtenden nit zuuerhindern in Dē gebet .Als Dy Begirlickeit Des keuschē oder verschmtē zerstō/ ret Dy iunckfrawschaft.also ist ð.Der Do thut ei vngleichs vrteyl Durch Dē gewalt.Wie gutt ist es.Das er straffet offenbare.Die buß .wañ also enpfleustu auch Der willigen sunde . Einer ist schweygend vnd wirt weyß erfundē .vñ Der Do ist vnschemig zereden.Der wirt heßlich. Wann einer ist schweygend vnd hat nicht sin zereden. vnd einer ist schweygend vñ wayß Die zimlichē zeyt Der rede. Der weyß mensch schweygt vntz zu Der zeyt.aber Der gayl.vnd Der vnweyß hal/ ten nit Die zeyt.Der Do brauchet vil wort ð ver/ wundt sein sel.vnd Der in nymt Den gewalt vn/ rechtlich.Der wirt gehaßt.Dem vngelertē mañ ist ein fürganck in Den vbeln Dingen.vnd ist ein vindung zu Dem schadē . Ein gab ist.Die ist nit nutz.vnd ein gab ist. Der lon ist zwialtig . Ein minderung ist vmb Die glori. vñ einer ist Der Do auff hebt Das haubt von Der Demütigkeyt.Ei/ ner ist.Der Do erlößt manig Ding mit kleinē wer De.vnd gibt sy wid sibenualt.Der weyse macht sichselb lieb in Den worten . aber Die genad Der tozen werden außgegossen . Die gabe Des vn/ weysen wirt Dir nit nutz .wañ seine augē sind si bēualtig . er gibt kleine Dig vñ lestert vil Dig.vñ Dy auffttuung seines mundes ist ein anzündūg. heut leicht einer. vnd morgen vodert er wider. Eyn sölicher mensch ist heßlich . Der frewnd wirt nit Den torn.vnd Die genad wirt nit in sei/ nen gutē Dingen. Wañ Dy Do essen sein brot.Dy sind valsch zungen.wie Dick vnd wievil verspot/ ten in.Wañ Das Do was zehaben . teylet er nit mit aufgerichtē syn.vñ zegleicherweyß Das Do nit was zehaben.Der vall Der valschen zungen ist als Der Do velt auff Dem eßtrich. also kumen schnelligklich Dy vell ð bösen. Der vndanckber mensch ist als ein ðDe lügenmer vñ wirt emssig in Dē mund Der vngelertē.Auß Dē mūd Des stū men wirt verworffen Die gleichnuß. wañ er sa/ get sy nit in seiner zeyt.Einer ist ð Do wirt ver/ botē zesundē vor mangel.vñ er wirt angefoch/ ten in seiner rue.Einer ist.ð Do verleuht sein sel vor scham.vñ er verleust sy von einer vnweysen person . aber er verleust sich in aufnemung Der person.Einer ist.Der Do gelobt Dem freund vor scham.vnd er gewint im einen veynd vergebēs Das schalckhafftig laster ist in Dem verlogen mensche vnd wirt emssig in Dē mund Der vnge zogen.Besser ist ð Dieb Deñ Dy emssigkeit Des verlogen manns.wañ sy erben beyd Dy verdam nuß.Die syten Der verlogen leut sind on ere.vñ ir schand wirt nit in on vnderlaß . Der weyß verfürt sichselber in Dē wortē vñ ð witzig mañ geuelt Den grosmechtigen. Der Do wirckt sein erd. Der erhöht Dē hauffen ð frucht .vñ Der do

wirckt Die gerechtigkeyt.er wirt erhöht. Wer aber geuelt Den großmechtigen.Der empfleuht Der bosheit.Die miet vñ gaben erblendē Dy augen Der vrteyler.od richter.vnd abkerē ir straffung als Der stum im mūd.Die verborgē weyßheyt vnd Der vnsichtig schatz.was nutz ist in in baydē.Er ist bōser d̄ Do verbirget sein vnweyßheit.Deñ d̄ mēsch d̄ Do verbirget sein weyßheit.

Das.XXI.Capitel.wie

Dy sunder von d̄ weyßheit geunwirdigt werdē. vnd wie Die sunder kein straff leydē wöllen.als Die geutig.vnd vermessen sind.vnd wie man Dy affterkoser hassen soll.

Vnhastu gesundet mit leg wider Darzu. aber bit vmb Dy ersten sund. Das sy Dir werdē vergeben.Fleuh Die sund.als vor Dē antlytz d̄ schlangen.vñ ob Du Dich nahest zu in sy empfahē Dich Jrzen sind als Dy zen Des lewē.tödtēd Dy selē Der menschē.Als ein zwischarpffes schwert.also ist ein yeglich bosheit. Die gesuntheyt ist nit in iren wundē.Der krieg vñ Der streit vñ Dz vnrecht verwüstē Die habe vnd Das hauß.Das Do ist vil reich.Das wirt vernichtet mit hohfart.also wirt außgewurtzelt.Dz gut in d̄ hohfart.Dy bittung Des armē kumpt auß Dem mūd vntz zu seinen orn.vnd Das vrteyl zukumpt in gehling Der Do hasset Die straff d̄ ist ein fußsteyg Des sünders.vñ Der got fürcht. Des hertze wirt bekeret. Die gewaltig zung Des Durstigen ist erkant von verr. vñ Der synnig weyßt Das er wirt vallen von ir.Der Do bawet sein hauß in fremden zerungen.Der ist als Der Do liset sein steyn in Dē wintter.Das gesamelt werck ist ein samlung Der sundenden.vnd Die flam Des fewrs ist ir volendung.Der weg Der sundendē ist geebet mit steynen.vñ zu irē ende ist Die helle.vnd vinster vnd peyn.Der Do behūt Die gerechtigkeyt. Der enthabt sein synn. Die volendūg Der vorcht gots.ist weyßheyt vñ synn. Der nit ist weyß in Dez guttē.Der wirt nit geleret.Aber Dy vnweyßheyt ist Die Do ist vberflüssig in Dē vbel.vnd wo Die bitterkeit ist.Do ist kein syn. Die wissenheyt Des weysen ist vberflüssig.als Die wassergüsse. vnd sein rat beleibet als d̄ brun Des lebens.Dz hertz Des torē ist als ei zerbrochēs vas.vñ helt nit alle weyßheit.So d̄ wissend hōret Daz weyß wort er lobet es.vñ zuleget es.d̄ vnkeusch hört es vñ mißuelt im.vñ er verwirfft es hinder seinen rucken. Die verkundūg Des torn.ist.als ein watsack in Dem tag.in Den lebsen Des synnigen wirt fundē Die genad. Der mund Des witzigen wirt gesucht in der kirchen. vñ sy gedencken seiner wort in iren hertzen. Als ein verwüst hawß ist.also ist Die weyßheyt Dē torn. vñ Die wissenheit Des vnsynnigē sind vnaussprechliche wort. als Die fußeysen an Dē füsen.vñ als Die band d̄ hend vber Die gerechten hand.also ist Dem torn Die ler.Der tor erhöht sein styn im lachē.Aber Der weyse mann lachet kaum schweigend. Ein guldin gezierd ist Dē fursichtigē Dy lere.vñ als ei armgschmeyd an Dē gerechtē arm.also ist Dy lere Dē weysen.Der fuß Des torn ist ring in Dez hawß Des nehsten. vñ Der gelert mañ wirdt geschendet von Der person Des gewaltigen. Der tor schawet von Dē venster in Das hawß. Aber Der gelert mann steet außwendig. Die torheyt Des menschen ist zuhören Durch Dy thür.vnd d̄ witzig wirt beschweret mit laster. Die lebsen Der vnweysen verkundē törliche Ding. Aber Die wort Der weysen werden gewegē mit der wag. Jr hertz ist in Dē munde Der torn.vñ in Dē hertzen ir mund.So Der vngutig flucht Dem tewfel.er fluchet seiner seel.Der mürmler wirt vermayligen sein sel.vnd wirt gehaßt in allen Dingen.vnnd Der Do beleybet Der wirt heßlich.Der schweygend.vnd Der synnig wirt geeret.

Das.XXII.Capitel.wie

Die tragkeit von Der weyßheit gestraft wirt.vñ wie Die sund Der kinder an Dē eltern gestraffet wirt.Darūb Das sy ire kinder nit vnderweyst haben zu Der weyßheit.vñ wie ein mensch mit Dez andern mitleyden haben soll.

Der treg wirt versteynet mit Dē kotigen steyn. vñ all reden sie vber sein schmah. Der treg ist gesteynt von Dē kot Der ochssen.vnd ein yeglicher Der in rürt.d̄ schut auß Die hend.Dy scham Des vaters ist von Dē vnzuchtigē sun. Aber Dy toret tochter wirt in d̄ mynderūg d̄ glori. Die witzig tochter ist ein erb irē mañ. Aber Dy Do schendet ist ein laster Des gebererers. Der getürstig schen Det Den vater vñ Dē man.vñ wirt nit gemindert von Dē vngutigē.aber er wirt geuneret von ietwedern. Das saytenspil in Der klag ist ein vnzimlich verkundūg.Dy geysel vñ Dy ler ist i einer yeglichen zeyt Dye weyßheit. Der Do leret eynē torn.d̄ ist als d̄ Do zusamē leymet eyn schal,Der

Do saget Das wort Den mit hörenden. Der ist als Der do verkundet Dē schlaffenden. vō Dē schweren schlaff. Mit Dē schlaffenden redet Der. Der Do ausspricht Die weyßheyt Dē torn. vnd in Dez end Der verkundūg spricht er. Wer ist ō. Wayn vbet Den todten. wañ sein liecht ist abgangen. Vnd wayn vber Dē torn. wañ Der syn gebrüstet im. wayn ein wenig vber Dē todten. wañ er hatt geruet. Wann Die schalckhafftigen haben Das schalckhafftigest leben vber. Dē tod Des tōretē. Das waynen Des todtē sind sibē tag. Aber Die torn vnd Die vngütigē alle tag irs lebens. Mit red vil mit Dē torn. vñ gee nit mit Dē vnsynnigen. Hut Dich vor im. Das du nit habest belaydigūg vnd werdest nit vermayliget in seiner sunde. Kez Dich ab von im. vnd Du vindest rue vnd wirst nit treg i seiner torheyt. Wz wirdt beschwert vber Das bley. Vñ was ist im anders ein nā. Deñ ein tor. Leychter ist zetragē Den sand. vñ Das saltz vnd Dē last Des eysens. Deñ Dē vnweysen mañ. vnd Den torn. vnder Den vngütigē. als Das hültzen bandholtz zusamen gebundē. in Dy gruntfeste Des gebeus wirt nit verwüstet. vnnd also wirt gefestet Das hertz in Der gedenckung Des rates. Der gedanck Des synnigē ist in einer yeglichen zeyt. oder wirt nit gekrenckt mit vorcht. Als Die sprewer in Der höh vnd als Dy ziere vol sandes in ō ebnen wand. vñ Die mörter on kalck vñ sant geleget wid Dz angesiht Des winds. mit Beleybē. also Das vorchtsaz hertze in Dē gedancken Des torn wid Dy vngestüme wirt nit widersteen. Als Der sandig ziere an ō poliertē wand also Dz lawe hertz in Der gedechtnuß Des torē allē zeyt nit fürchtet. also auch. Der Do alle zeyt in Den gebotē gottes beleybet. Der Do sticht Dz aug. ō bringet herauf Dy zeher. vñ Der Do sticht Des hertz. es bringet herfür Den syn. Der Do wirfft Dē steyn zu Dē vögeln. Der vertreybt sy. also ist ō Do lestert Dē freund ō entbint Dy freuntschafft. Vñ ob Du auszeuhst Dz waffen zu Dez freund. nit verzweiuel. wañ ō widergang ist zu Dē freund. Vñ ob es auftut Dē mund trawriglich. nit fürcht es. wañ es ist ei antrechtigkeit. ausgenumē Dz laster vñ Dē fluch. vnd Die hoffart vñ Die offenbarung ō heymlikeyt vñ Dy falschen plag. In allē disen dingē fleuht ō freund Besitz Dy trewe mit Dē freund. in seiner armut Das Du Dich freweſt in seinē guten dingē. Beleib im getrew in Der zeyt seines trübsals. Das auch Du seyest ein miterb i seim erb. Als vor Dē

fewr Des ofens ist Der geschmack. vñ Der rauch Des fewers wirt erhöht. also auch vor Dez blut Der fluch. vñ Die laster. vnd Die bedroung. Mit wird geschendet zegrussen Dē freund. Vñ verbirg mich nit vor seim anthytz. vñ ob mir zukumē Die vbeln ding. ich leyd es durch in. Ein yeglicher. Der es hört hütet sich vor im. Wer gibt Die hut meim mūd. vñ ein gewisses insigel vber mein lebsen. Das ich nit vall von in. vnnd mich verdañ mein zung.

Das. XXIII. Capitel. wie

Die frumē frawē von Der weyßheyt gelobet. vñ Die bösen gelestert werdē. vñ wie man nyemāt preysen soll vor ō volkumenheit. vñ wie man Dē verlaßen freund nit wider erlangen mag.

O Herr vater vnd Herscher meines lebēs. Mit verlaß mich in Den gedancken vñ in iren rat. noch laß mich vallen in Disen fluch. Wer vnderleget Die gayseln in meim gedancken. vnd Die ler Der weyßheit in meim hertzē. Dz sie mein nit schonē in iren mißkennungē vñ ire missetat nit erscheynen. Vñ Daz sie nit zu wachsen meiner mißkennung vñ mein missetat werden gemanigfaltiget vñ mei sunde werdē vberflussig. Vñ ich val in Dē angesiht meiner widerwertigē. vnd mein veynd frewe sich. O herr vater vñ got meines lebens. nit verlaß mich in rē gedancken. Noch gib mir Die erhebung meiner augē vñ abker vō mir all bös begerūg. Nim ab vō mir Dy begirlikeit Des Bauchs. vnd Die begerūg Der vnkeusch begreyffen mich nit. vnnd nit antwurt mich Der frayssigen sel vñ Der vnweysen. Jr sün hörent Die ler Des munds. Der sie behut. Der verdirbt nit in seinē lebsen. noch wirt betrübt in seinen schalckhafftigen wercken. Der sunder wirt begriffen in seiner eytelkeit. vnnd Der hohfertig vnd Der verflucht wirt geergert in. Dein mund gewon nit Des schwerens wann vil vell sein in im. Aber Die nennūg gots sey nit emsig in Deinem mund. vñ gemeinsam Dich nit zu Dē namē Der heyligē. wañ Du wirst nit vnschuldig von in wañ als ō knecht Der emsigklich wirt gefraget. vnd wirt nit gemindert von Der wundē. also ist ein yeglich schwerender vñ nennender. er wirt nit gantz gereyniget von Der sünde. Der man ō vil schwert wirt erfült mit boßheit. vñ Die plag schaydet sich nit von seinem hawß. Vnd ob er betreugt Den bruder sein missetat wirt auff im

Da behůt Die ee Des höhsten.vnd waz mit im in Der gezeugknuß. Er machet steen Die gezeugknuß in seinem fleysch.vnd ward funde getrewe in Der versůchung. Darumb gab er im mit geschwozem recht Die glozi.vnder seinem volck in zewachssen als Den hauffen Der erde. vnnd zuerhöhen seinen samen als Die stern. vnd sie zuerben von Dē mere vntz zu Dē mere.vñ vō Dez fluß vntz zu Den enden Der erde. Vnd i ysaac thet er zegleycherweiß.vmb abraam seinen vater. Der herre gab im Den segen aller mēschen. vñ vestet Die gezeugknuß iacob.auff sein haubt.Er erkāt im.in seinem segen.vnd gab im Das erbe.vñ teylet im Den teyl vnder Den zwelff geschlechten. Vnd behielt im Die mann Der erbeemde.zefinden Die gnad vor Den augen alles fleyschs.

Daz.XLV.Capitel. wye

Die altuter gelobt werden Die geweſt ſind in ō zeyt.Do Das geſetz Der gnaden gegeben ward. vor Dem eingang in Das gelobt lannd.

Moyses ist lieb gehabt von got.vnd von Dē menschen.Des gedencken ist in Dem segen.Er machet in geleych in Der glozi Der heyligē. vñ macht in groß in vozcht Der veind. vnd senfftmůtiget Die wunder in seinen wozten.Er glozificieret in in Dem angesiht Der künig.vñ gebot im vor seinem volck.vnd zeyget im sein glozi.Er machet i heylig in Dem gelauben. vnd in Der senftmůtigkeyt.vnd erwelet in auß allem fleysch. Wann er hört in.vnd sein styn.vnd fürt in in Die wolcken Vnd gab im Das hertz zu Den gebotten. vñ Die ee Des lebens.vnnd Die zucht zelēren iacob sein zeugknuß.vñ israhel seie vrteyl. Er machet hoh aaron seinen bruder. vnd im einen gleychen vō Dē geschlecht leui.Er setzet im Die ewigē zeugknuß.vnd gab im Die priesterschafft Des volcks. vnd machet in selig in Der glozi. Vnd begurtet in mit der gürtel Der gerechtigkeyt . vnd legt in an mit Dem clayde Der glozi.vnd zieret in in Den vassen Der tugend. Er legt im an bischofschuh. vnd ein leinin gewande.vñ Das humezal.vñ begürt in zeringumb mit manigen güldein schellen.zegeben Den Don in seinem schryt. zemachē einen Don.zehōzen im teinpel zu einer gedenckung Dē sünē seines volcks. Das heylige gewād mit golde.vnd mit iacinckt.vñ mit purpur ein gewürcktes werck ist Des weysen manns gezierde mit Dem vrteyl.vnd mit Der warheyt.Ein werck Des werckmeisters gezwirnet mit rotem faden oder tuch.mit edeln steynen gefigurieret in gůldiner bindung.vnd begraben mit Dem werck ō steyn zu einer gedenckung.nach Der zal.Der geschlecht israhel.Ein güldie kron vber sein hauben eröffent mit Den zeychen Der heyligkeit.Dy glozi Der eren.vnd Das wercke Der tugent.ist geziert mit Der begerung Der augē.Söliche schöne Ding waren also nit vor im . vntz zu Dem vrsprung.Kein frembder ward angeleget mit im Dann allein ir sün.vnd ir enicklein Durch ein iegklich zeyt . Seine opfer wurden teglichs verzeret mit fewr.Moyses Der füllet seine hende.vñ salbet in mit Dez heyligen öl. Es ist im gemacht zu einer ewigē gezeugknus.vñ sein samē als Dy tage Des hymels zebrauchē Die priesterschafft. vnd zehaben Das lobe.vnd zehohwirdigen sein volck in seinem namen. Er erwelet in von einem iegklichen lebendigen. zeopfern Die opfer got. Den weyrach vnd Den gutē geschmack. zu einer gedēckung zesenfftmůtigē vmb sein volck. Vñ er gab im Den gewalt in seinen gebotten.in Den zeugknussen Der gericht zelernen iacob Die gezeugknust vnd in seiner ee zegeben israhel Das liecht. Wañ Die frembden stunden wider in.vñ vmb Den neyde vmbgaben in Die menschen in Der wůst.Die da waren mit Dathan.vnd mit abiran.vnd mit Der samlung chore zu Dem zorn. Der herre got sah es.vnd es geuiel im nit . vnd sie wurden verwůst in ō geh Des zorens. Er tet in wunder.vnd Die flam Des feuers verwůst sie Vnd er zuleget Die glori aaron. vnd gab im ō erb.vnd teylet im Die ersten frucht Des lannds. Er bereyt im sein brot zu ersten zu Der sattheyt. vnd sie assen Die opfer Des herrē Die er im gab vnd seinez samen. Es wirdet nit erben. vnd Den vōlckern vnnd im ist nit teyl. vnder Dem volck. Wann er selb ist ir teyl.vnd Das erbe.Phinees Der sun eleazari ist Der drytte in ō glozi.im nachzeuolgen in Der vozcht gottes.vnd zesteen i Der ersamkeyt Des volcks.in Der güte vñ in Der senftigkeyt seier seel geuiel er got israhel. Darumb stellet er im Die zeugknuß Des frids.vnnd einen fürsten Der heyligen vnd seines volcks . Das im vnd seinē samen sey Die wirdigkeyt Der priesterschaft ewiglich.Vnd ein gezeugknuß Des künigs Dauid Dem sun iesse von Dem geschlecht iuda.ein erb im vnd seinem samē.Das er geb Dy weyßheit in vnser hertz zeurteylen sein volck in ō gerechtigkeyt Dz mit würdē vertilget ir gutter

vnd machet ir gloꝛi ewig vnder ir volck.

Das.XLVI.Capitel.wie

Die altueter gelobet werden. Die geweſen ſind. in Dem eingang in Das gelobt landt.

IHesus naue was ſtarck vñ ſtreyt. Der nachkōmē moyſi. in Den weyſſagen. Der was groß nach ſeinem namen. Der meiſt in Das heyl Der erwelt̄ gots zeſtreyttē wider Die auffſteendē veind. Das er begriff Das erb iſrahel. Diſe gloꝛi hat er gewūnen. Da er auff hub ſein hend. vñ warff Dy waffen wider Die ſtett. Wer widerſtūd alſo vor im. Wann Der herre ſelb ſchlug Die veind. Oō Die ſunn. ward ſie nit gehindert in ſeinem zoꝛen vnd ein tag ward als zwen. Er rüffet an Den almechtigen in Der auſſtreytung Die veinde allēthalb. vnd Der groß got. vnd Der heylig. hōꝛet in. in Den ſteynen Des hagels. Der tugēt garſtarck Vnd er machet Die gehe wider Das veindtlich volck. vnd verloß Die widerwertigen in Der abſteygung. Das Die menſchen erkenen ſeinen gewalt. Daz nit leycht iſt zeſtreyten wiꝛd Den heꝛen. vnnd er hat nachgeuolget Den gewaltigen von hinden. Vnd tet Die erbermbde in Dē tagē moyſi. er vñ caleph Der ſun iephone. zeſteen wiꝛ Der Den veinde vnd zebewaren Dz volck. vor Dē ſünden. vñ zerbrechē Die mūrmelung Des vbels Vnd Diſe zwen alſo geſetzt. warē erlediget vō Dē verderbē vō Der zal. Der ſechßhūdertteuſent Der fußgenger. ſie ein zefüren in Daz erbe. in Dz lande. Das Da fleüſſet mit milch vnd mit hōnig Vnd Der herre gab Dem caleph Die ſterck. vnd im belib Die krafft vntz zu Dem alter. Daz er aufſtige an ein hohe ſtat Des landes. vnd ſein ſame behielt Das erbe. Vnd es ſahen alle ſūn von iſrahel. Das es iſt gut zedienen Dem heyligen got Vnd Die vrteyler all in ſeinen mannē. Der hertz nit iſt zerbrochen. Dy Da mit ſind abgekeret vonn herren. Das ir gedenckung ſey in Dem ſegē. Vñ ire payn wachßen von irr ſtatt. vnd ir nam beleybet ewigklich. Er beleybet ir gloꝛi. zu iren ſünen Der heyligē mañ. Samuel Der weyſſag Des herren. ward liebgehabt von ſeinem got. er erneuert Das gebot. vnd ſalbet Dy fürſten in irem geſchlecht. Er vrteylet Die ſamlūg in Der ee Des herrē. vñ ſahe Dē herrē iacob vñ in ſeiner trewe iſt er beweret ein weyſſag. Vñ er iſt erkant getrew in ſeinē wortē. wañ er ſah got Des liechts Vñ anrüffet Dē almechtigē herrē. Da i Die veid vmbſtunden allenthalben. in Der opferung Des vnuermayligetē mañs. Vñ d herre dōnet vom hymel. vnd machet hōꝛen ſein ſtymme in einem groſſen don. vnd zerkniſchet Die fürſten Der aſſirier. vnd alle hertzogen Der philiſtiner. Vnnd vor Der zeyt Des ends ſeines lebens. vñ Der welte gab er Die gezeugknuß in Dem angeſicht Des herren vñ chriſti. er nam nicht Das gelt vñ vntz zu Dem geſchuh von allez fleyſche. vnd d meſch verſaget in nicht. Vnd nach Diſen dingē ſtarbe er. vnd machet kund Dem künig. vnd zeyget im Das ende ſeines lebens. vnnd erhöhet ſein ſtym von Der erde in Der weyſſagung zeuertylgē Die vngütigkeyt Des volcks.

Daz.XLVII.Capitel.wy

Die altueter. gelobet werdē von Der zeyt Des eingangs Der künig. Der. künigreych an Dauid angefangen haben. vñ in Das ende beſtetiget ſind Vnd etlich altueter vnd künig recht getan. vnd etlich vbertretten haben. Vnd ſünderlich von Jheroboam Der Das volck iſrahel zu anbetung Der abgötter raytzet.

NAch Diſen dingē ſtūd auf nathan Der weyſſage in Den tagē Dauid. Vnd wie geſcheyden wirt Die veyhte von Dem fleyſch. Alſo Dauid von Den ſünen iſrahel. Er ſpylet mit Den lewen. als in Dem kemlin. vnnd in Den beren tet er zugleycheweyſ als in Den lemlein Der ſchaf. Erſchluge er denn nicht Den ryſen in ſeiner iugent. vnd nam ab Dz laſter von Dem volck. In Der aufhebūg Der hād in Dem ſteyn Der ſchlingē warff er nider Die höhe oder Die frolockung golie. Da er anrüffet Dē almechtigen herrn. Vnd er gab in ſeiner gerechten abzenemen Den ſtarcken man am ſtreytt. vnd zuerhöhen Den gewalt ſeines volcks. Alſo hohwirdiget er in in zehentauſenden. vñ lobet in in Dem ſegen Des herrē. Da er im opffeꝛet Die kron Der gloꝛi. Er zerkniſchet Die veinde allenthalben. vnd erſchrecket Die widerwertigen philiſtiner vntz an Diſen heutigē tag. Er zerkniſchet iren gewalt vntz ewigklich. Er gab Die bekēnung Dem heyligen in einem iegklichen wercke. vnd Dem höhſten in Dem wort Der gloꝛi. Er lobet Den herren von allez ſeinem hertzen. vñ het lieb. Den. Der in het beſchaffen. Vnd er gab im Den gewalt wider Dy veind. Vnd machet ſteen Dy finger gegē Den altarē. Vñ machet ſüße geſeng in irem don. Vñ gab Die gezierd in Dē feyrē. vñ zieret Die zeyt vntz zu Der volendung Des

lebens Das sie lobten den heyligen namen des herren. vñ weytterten frü die heyligkeit gottes Christus reyniget sein sünd. vnnd erhöhet seinen gewalt ewigklich. Vnd gab im die zeugknuß des reychs. vnd das gesetz der glori in israhel. Nach disem stunde auff ein sinniger sun. vnd vmb in warff er nyder dē gewalt aller veid Salomon gebot in den tagen des frids. Dez vnderleget got alle veind. Das er bawet ein hawß in seinem namen. vnd bereyt dy heyligkeit vntz ewigklich. als er was gelert in seiner iugēt. Vñ was erfüllet mit weyßheyt als ein fluß. vnnd sein seel vmbzoh die erde. Vnd du hast erfüllet die verborgen vrteyl in den zugleychungen. Dein nam ist eröffent verr zů den inseln. vnnd bist lieb in deinez frid. Die land wunderten sich in den gesengen. vnd in den sprichworten. vñ in den gleychnussen. vnd in dē vnderscheydungē. vnd in dem namen deins herrē gots. ist der zu nam. got israhel. Du hast gesamelt das golde. als den messig. vnd hast erfüllet das silber als dz bley. vñ hast geneyget dein hüfft dē weiben Du hettest den gewalt in deinez leyb. Vnd gabest die mackel in deiner glori. vnd hast verbannen deinen samen einzefüren den zoren zu deinen sünen. vnd dein torheyt in dem andern. Das du machtest ein zwiualtigs gebot. vnd auß efraim zegebietten ein hertes gebot. Wann got lesset nit sein erbermbd. vnd zerbricht nit noch vertylget seine werck. noch verleußt die enicklein seines erwelten. von dem steyn. vñ der sam der da lieb hat den herren. wirt nit zerbrochen. Wann er gab die beleibung iacob vnnd dauid von dem geschlecht. vnnd salomon het ein end mit seinen vetern. vnd verliesse nach im die torheyt des volcks von seinem samen. vnd robo am gemindert vō der weyßheit. der da abkeret das volck mit seinem rat. vnnd iheroboam. den sun nabath ō da machet sündē israhel. vnd gab efraim den wege zesünden. vnd manig ir sünd vberflussen. Wañ sie abkereten sie gröslich vō irem land. Vnd er süchet alle boßheyt vntz daz die beschirmung kam zu in. vnd er erlöset vō allen sünden.

Das. XLVIII. Capit. Vō

dem lob helie vnd helizei wie sie dem volck prophetirten die künftigen zerstörung darumb dz sie gottes gebot nit hielten. vnd von der machte helizei. vnd bestendigkeyt zestraffen die sünde.

NDhelias der weyssag stundauff. als ein fewr. vnnd sein wort bran als ein fackel. Der da einfüret wider sie den hunger. vnd sie nachuolgtē im in irem neyde. vnd wurden wenig. Wann sie mochten nicht enthalten die gebot des herren. In dem wort des herren hielt er den hymel. vñ warff von im das fewr der erde. Also ward helias groß gemachet in seinen wundern. Vnnd wer mag dir hohgewirdiget werden. zegleych erweyß. Der du auffhubest den todten von der hell von dē loß des tods in dē wort des herren gottes. Der du hast abgeworffē die künig zu dē tod. vñ zerbrachest leychtigklich irē gewalt. vñ die hohwirdigē vō irer stat. Der du hörest das vrteyl in syna. vñ die vrteyl der beschirmung in oreb. Der du salbest die künig zu ō buß. vñ machest die weyssagen nachuolger nach dir. Der du bist emphangē in dē windsprewel des feurs vñ i dē wagē ō fewrin roß. Der du bist geschribē in dē vrteylē der zeyt. zesenftmütigē dē zorn des herrē. vñ zeuersünē dz hertz des vaters zu dem sun. vñ widzegebē dz geschlecht iacob. Sy sind selig die dich sahē. vñ sind gezieret in deiner freundtschaft. Wañ wir lebē allein des lebens. aber nach dē tode wirt nit also vnser nam Helias der da was bedeckt in der windsprewl. vnd in helizeo ward erfült sein geyst. In seinen tagē vorcht er nit dē fürstē. niemāt vberwande in in dē gewalt. Noch kein wort vberwand in. vñ sein todter leychnam weyssaget. Er tet wunder in seinē lebē. vnd wurckt wündliche ding in seinē tod. In allē disē dingē würcket nicht buß daz volck. vñ schiedē sich nit vō iren sündē vntz das sie wurdē außgeworffen vō irē lande. vnd wurdē zerstrewet in alle erde. vñ dz volck ward ein wenig verlassen vñ der fürst in dē hawß dauid. Jr ettlich tetē. das got gefiell. aber die andern begiengē manich sunde. Ezechias der bewaret sein stat. vñ fürt ein. das wasser in ir mitte. vñ grub dē steyn mit dē eysen. vñ bawet den brünen zu dē wasser. In seinen tagen stygauff sennacherib. vñ sant rapsacen. vnd hub auff die hand wider sie. vñ hubauf sein hand in syon. vñ ward hohfertig in seinē gewalt. Da wurdē bewoget die hertzē. vñ ir hēde. vñ warē leydig als geberende weyber. Dñ rüfftē an dē barmhertzigen herrē. vñ strackten ir hende. vñ hubē dy auff zu dē hymel. vnd ō heylig herr got erhöret bald ir styñ. Er gedacht nit irer sündē. noch gab sie

iren veindē.aber er reyniget sie in Der hand ysa
ie Des heyligen weyssagen.Er warff nyder Die
zeld Der assirier.vnd Der engel Des herren zer=
knischet sie.Wann ezechias tet Das got geuiel.
vnd gieng stercklich in Dem wege Dauid seines
vaters.Den im gebot ysaias Der groß weyssag
vnd Der getrew in Dem angesicht gottes. In sei
nen tagen gieng Die sunn wider hindersich. vñ
gab zu.Das leben Dem künig. Mit einem groß
en geyst sah er Die üngsten Ding.vñ tröstet Dye
clagenden in syon vntz ewigklich. Vnd er zey=
get Die künftigen Ding vnd Die verborgē. ee Dz
sie kamen.

Daz.xLix.Capitel.Von

Dē lob Des künigs iosie vñ Der zwelff prophetē

Die gedechtnusz iosie

gemachet i Der zusamēsetzūg Des ge=
schmackes.ist ein werck Des appoteck
ers.Sein gedēckung wirt gesūbert in einē iegk=
lichen munde.als Das hönig.vnd als Daz seyttē
spil in Der wirtschafft Des weins.Er ist ausßge=
sendt göttlich in Der buß Des volcks. vñ namhin
Dy vnmenschlichen sünde Der vngütigkeyt. vnd
richte sein hertze zu Dem herren. vnd in Den ta=
gen Der sünden kreftiget er Die miltigkeyt.On
Dauid vnd ezechiam vñ iosiam.all künig begiē=
gen Die sünde.Wann Die gewaltigen künig iu=
de.liessen Die ee Des höhsten. vñ verschmehten
Die vorchte Des herren.Wann sy gabē ir reych
Den andern.vnnd ir gloꝛi Dem frembden volck.
Sie zuntenan Die erwelten stat Der heyligkeyt.
vnd machten wüst ire weg in ō hand iher emie.
Vnd sie handelten vbel.Den.Der von Dem leibe
seiner muter ist geheyliget ein weyssag. zeuer=
keren vnd ausßzebrechen.vnd zeuerliessen. vnd
aber zebawē vñ wid ernewern.Ezechiel.Der Da
sah Dz angesicht Der gloꝛi.Die er im zeyget in Dē
wagen cherubin. Wann er gedacht Der veinde
in Dem regen.wolzethun.Den.Die Da zeygtē Die
rechten weg.Vnd Dy bayn Der zwelff weyssa=
gen.wachssen von irer stat. Wañ sie sterckte ia
cob. vnd erlösten sich in Dem glauben ō krafft.
In wellicherweyß wöllen wir großmachen zo=
robabel.Vnd ihesum Den sun iosedech. Die in
iren tagen bawten Das hauß. vñ erhöhten Den
heyligen tempel Dem herrē. bereyt zu einer ewi
gen gloꝛi.Vnd neemias in Der gedechtnuß vil
zeyt Der vns auffricht Die vmbkerten mauren.
vnd machet steen Die toꝛ vnd Die schloß. Der Da
auffricht vnsere hauser.Keiner ist geborē in Dē

land.ein sölicher als enoch. wann auch erselb
ist genummen vō Der erde. Vnd ioseph Der Da
ist geboꝛen ein man.ein fürst Der brüd.ein vest=
igkeyt Der menschen.ein richter Der brüder.ein
bestetigung Des volcks vnnd sein bayn warden
heymgesüchet.vnd weyssagten nach Dem tode.
Seth vnd sem.gewunnen Die gloꝛi bey Den mē
schen vber ein iegklich seel in Dē vrsprūg adam.

Das.L.Capitel. Von Dez lob Symonis onias sun.

Imon Der sun onie

Der groß prieſter. bestettet Dz haush i
seinem leben.vnd in seinen tagē kref=
tiget er Den tempel. Auch Die höh Des tempels
ward gegrūdtuestiget vō im.ein zwualtig bau
ung.vnd Dy hohen wend Des tempels. In seinē
tagen flussen auß Die brunnen Der wasser. vnd
wurdē erfüllet vber Die maß als Das mere. De
Da gesundet sein volcke. vnd erlöset es von Der
werdamnuß. Der Da angesiget groß zemachen
Die stat.Der Da hat begriffen Die gloꝛi in Dē wā
del Des volcks.vñ machet Den eingāg Des hauß
vñ Des vorhofs. Als Der morgenstern leuchtet
in mitt Des nebels.vnnd Der volmon leuchtet in
seinen tagen.vnd als Die sun scheynt.also schy=
ne er in Dem tempel gottes.Als Der regenbogē
leucht zwischen Den nebeln Der gloꝛi vñ als Die
plum Der rosen in Den tagen Des mayen. Vnd
als Die liligen Die Da sind in Dem gang Des was
sers. vñ als Der weyrach schmecket in Den tagē
Des sumers.Als ein scheynendes fewr.vnd als
ein brinnender weyrach in Dem fewer. Als ein
starckes vas Des golds gezieret mit einem ieg=
lichen edlen gesteyn. Als ein wachssender öl=
baum.vnd als ein cypreß. Der sich erhebet in ō
höhe. In zuemphahen Das gewand oō Die stol
Der gloꝛi. vnnd in zeclayden in Der volendung
Der tugent. in Der auffsteygung Des heyligen
altars.gab er Daz gewand Der heyligkeit.Aber
in Dem nemen Die teyl von Der hand Der prieſter
vnd er selb stund bey Dem altar. vnd bey im Die
Eron Der brud als Dy pflātzūg Des ceders an Dē
berge Des libās.also stundē bey im.als Die esste
Der balmen.alle sun Aaron irer gloꝛi. Aber Die
opfferung Des herren was in irē hendē. vñ vor
aller samlung israhel.vñ in Der volēdūg gebrau
chend zu Dē altar weyt zemachē Daz opffer Des
höhsten künigs.Er strackt sein hand zu Dē opf
fer.vñ opffert vō Dē blut Der weynber.Er gosse
auß Den göttlichē geschmack in Dy grundueste

die sün aaro. vñ dönte in de heerhörnern. Dz sie machte kūd die grossen styñ zu einer gedechtnuß vor got. Da eylet zu im alles volck miteinander. vnd vielen auff das antlytz auff die erden anzebetten iren herren got. vñ zegebe dy gebet dem almechtige höste got. Vnd machte weyt. lobsingen in iren styñen. vñ ein volker von der senffte. ward gemeret in de grosse hawf. Vñ das volck bat den höhsten herrn in dem gebet biß das die ere des herrn was volbracht. vnnd volbrachte ir gabe. Da styg er ab. vnd hub auff seine hend zu aller samlūg der sün israhel. zegebe die gloi got vō seine lebssen vñ hohgeeret zewerden in seinem namen. Vnd vieng wid an sein gebet. vñ wolt zeygē die kraft gottes. Vñ bettet mer zu got aller ding. ō Da tet die groß/ en ding in aller erd. Der da meret vnser tag von de leyb vnser mūter. vñ tet mit vns sein barmhertzigkeyt. Er geb vns die freud des hertzen. vnd zewerden den frid in israhel in vnsern tage durch die ewigen tag. zeglauben israhel die erbermd gots. das sie sey bey vns. das er vns erlö sein iren tagen. Zwey volck hasset mei seel. aber das dritt ist nit ein volck. das ich hasste. Die da sitze an de berg Seyr. vnd die philistiner. vñ dz törat volck. das da wonet in sichimis. Jhesus der sun syrach vō iherusalē der da hat wider erneuert die weyßheyt vō seine hertze. hat eingeschribe in disem buch die lere der weyßheit vnd der zucht. Der ist selig. Der da wandelt in disen guten dinge. Der sy setzt in seine hertze. ō wirt zu allen zeyten weyß. Wann thut er dise ding. so ist er vermüglich zu allen dingen. wann das liecht gottes ist sein fußsteyg.

Das gebet Jesu des suns Syrach.

O herre kunig. ich vergih dir vñ lob dich got meinen behalter. Ich bekēn deim namen. wañ du bist mir worde ein helffer vnd ein beschirmer vnd hast erlößt meine leib von der verdamnuß vō dem strick der bösen zunge. vñ vō de lebssen der. die da würcken die lüge. vñ du bist mir worden ein helffer in de angesiht der beysteenden. Du hast mich erlöst nach der menig ō erbermde deines name vō den lüenden bereytet zu dē essen. vō den hende. der. die da suchen mein seel vnd vō den tore der trübsalen. die mich vmbga ben. vō der bedruckung der flam. die mich vmb gab. vñ ich bin nit erhytzt i mitt des feurs. Vō der tyeff des bauchs der hell. vñ vō der vermay ligeten zunge. vñ vō dem wort der lüge. von de bösē künig. vñ vō der vngerechte zunge. Mein seel lobet den herrn vntz an de tod. vñ mein leben was sich zunehe vnd sich in die hell. Sy vñ gaben mich allenthalbē. vnd er was nit. Der da halff. Ich was schawē zu der hilff der mensch en. vnd sie was nit. O herr ich gedacht deiner barmherrzigkeyt. vñ deiner mitwürckūg. die da sind vor der welt. wañ du erledigest. dy. dich enthalte. vñ erlößest sie vō der hād der menschen. Du hast erhöht mein wonūg auf der erde. vnd ich bat vmb de abfliessende tod. Ich rüffet an de herrn. de vater meines herre daz er mich nit liesse in de tag meiner trübsal. vnd on hilff in ō zeyt der hohfertige. Ich lob emssiglich deine name. vñ würd de mit lobe in der veriehūg. vnd mein gebet ist erhört. Vnd du hast mich erlöst vō ō verdānuß vñ hast mich erlöst vō ō bösen zeyt. Darumb ich wil dir veriehē vñ sag dir lob. vñ ich gesege de name des herze noch die weyl ich bin iungk. Ee dañ dz ich irret. ich sucht die weyßheit öffenlich in meine gebet ich iesch vñ sie vor der zeyt. vñ ich such sie vntz zu de üngste. vñ sie blüet als dy vorzeyttig weynber. Mei hertz ist erfreuet in ir mei fuß gieng de rechten weg. vñ ich sücht sie in meier iugēt. Ich neyget ein wenig mein or. vñ empfieg sie. Ich fand vil weyßheit i mir selber. vñ nā vast zu. i ir. Der mir gibt dye weyßheit. ich gib in gloi. wañ ich hab geratzfragt. dz ich sie tet. Ich hab liebgehabt dz gut vñ wirdt nit geschēdt. Mein seel hat gestryttē in ir. vñ ich bin bestettet i ir thuūg. Ich strackt mei hēd i die höh. vñ mei seel leuchtet in ir weyßheyt. vñ erleuchtet mei vnwissēheit. Ich schicket mei seel zu ir. vñ vand sie in der erkenūg Ich besaß mit ir dz hertz von anfang. Darumb würd ich nit verlassē. Mei bauch ist betrübt sy zesüchen. Darumb besitz ich die gutē besitzung Wañ ō herr gab mir die zūgē meinē lō. vñ i ir. lob ich in. Jr vngelertē nahnet euch zu mir. vñ sämelt euch i dz hauß ō zucht. Warumñ verzihet ir noch. vñ wz saget ir i disē dingē. Ewer selē dürstē sterclich. Ich tet auff meinē mund vnd hab geredt. Bestellet euch die weyßheit on dz silber. vñ vndleget ewrn hals irē ioch. vnd ewer seel empfah die zucht. Wañ sie ist nahēd zefinden. Seht mit ewrn augē dz ich hab ein wenig des altars dem hösten fürsten. Da schrye auß

gearbeyt.vnd hab mir fundē vil rue. Emphat
Die lere in maniger zal des silbers.vñ besitzet i
ir vil goldes.Euer seel werd erfrewet in seiner
erbermbd vñ ir werdet nit geschendet in seinē
lob.würcket ewer werck vor der zeyt. vñ er gibt
euch ewern lon in seiner zeyt.

Ein end hat das buch Jhe

su des suns Syrach.Das da wirdt genant Ec/
clesiasticus . Das ist das buch der geystlichen
zucht.vnd hebet an das gebet des weysen Sa/
lomonis.

SAlomon ney

get sein knye in dem angesicht
aller kirchen israhel. vnd er tet
auff seinen mund vnd hub auff
sein hend zu dem hymel vnnd
sprach.O herr gott israhel. kein got ist dir ge/
leych in dē hymel oben.noch nydē auf der erde
der du behutest dein zeugknus.vñ dy barmher
tzigkeyt deinē geendē kindē in deinē angesicht
in gantzē hertzē.du behutest dauid deine kind
die ding.dy du im hast geredt in deinē mūd.vñ
hast sie erfült in deiner hand.als diser tag.Vñ
o herr got israhel.behüt nu dauid dei kind mei
vater die ding die du hast geredt czu im sa/
gend.Der mā gebrust dir nit von meinē antlytz
sitzend auff dē thrō israhel. Jedoch ob dei sün
behüten mein ee.vñ geen in meinē gebottē.als
die getrewē giengē in meinē angesicht.Vñ nun
o herr got israhel das wort ist gelaubet. dz du
hast geredt dauid deinē kind.wann fürwar ob
got gewonet bey dem mēschē auf der erd.Ob
dir nit begnügen der hymel des hymels.wie vil
mer das hausz.Dz ich hab gebawē.Aber schaw
zu dē gebet deines kinds. vñ zu seiner bittūg o
herr das du erhörest die geuelligkeyt des ge/
bets das dein kind heut bettet vor dir. Daz dei
ne augē seiē offen vber ditz hausz tag vñ nacht
in die stat.in der du spracheste an zerüffen dei/
nē namē.vñ erhörest daz gebet.Dz dein kind be
tet an d stat.vñ erhörest dy bittūg deies kinds.
vñ deines volcks israhel.ob sie betten an d stat.
vñ du erhörest vō hymel an d stat d inwonung.
Vnd erhörest vñ seiest genedig.ob der mā sün
det wider dich.

Ein ende hat das gebt. Sa

lomonis.Vnd hebet an die vorred in dē weys/
sagen Jsaiam.

JEmāt.so der siht

die prophetē vñ ire bücher vñ
ire geschrift.Dz dy sind geschri
bē.vnd scheydē mit kurtzē clau
selin vñ beschlieszworr.od maß
des gewichtes des worrts . söl wenen das sie
also sind gebundē mit söllicher außmessūg bey
dē hebreyschē.Auch soll niemāt wenē . das die
prophetē etwas gleychs habē mit dē psalmen.
od mit dē sprüchē salomōis.also dz wir sehē dz
die psalmen habē verß . vnd darzu dz ende des
buchs salomonis.Prouerbiorū.Besund von d
stat dy also spricht.Wer magt vindē ein starcks
weyb.Sund vil mer sol er das wenē.Daz dz ge/
schech dē prophetē vñ irē sprüchē. Dz da gewon
lich ist zegeschehē i dē sprüchē demostenis.vñ
des meisters tullij.wañ die habē geschribē mit
dē pünctē die mā heysset cola vnd comata.vnd
das heyssē wir latteinisch prosaice. Vñ dz ist so
mā vndwegē lasz versus.od metra.wañ wanb
die prophetē habē vberal geschribē prosam vñ
nit metra noch versus . Aber wir habē das vor
beschen.das wir nütz wöllē sein dē lesern. Vñ
darumb habē vndscheydūg ein newe auflegung
mit einē newē geschlecht der geschrifft . Vnd
darumb ist dz zewissen zum erstē vō isaia.Dz er i
scier red ist gar vernünftig vñ ausspechig.Vñ
sicherlich er ist gewesē ein edelmā vñ darzu ist
er gewesen ein hübscher vñ höfischer mā guts
ausgespreches. Vñ hat nichts in seinē sprüch
en.das da pewrisch od grob laut. od das zuge/
mischet sey der einuechtigē grobkeyt.Vnd dar/
umb gebürt sich das . das vnser auflegung nit
magt wol behaltē die hübschkeyt vñ dy ordnūg
seiner wort.die er hat in hübscheyt vor allen an
dern prophetē.Darnach ist auch dz zuzefügen
das er nit allem ist zusprechē das er sei ein pro/
phet.sund auch das er sei ein ewangelist. Wañ
warumb.er hat so leuterlich vñ so klerlich geschri
bē vñ ausgesprochē die verborgē hymlischen
sacramēt des herrē ihesu christi.vñ der heyligē
christēheyt.Dz du nit must wenē. Dz er allem vō
zukunftigē dingē.sund auch vō vergāgē vñ vō
geschehē dingē hab vndbawt vnd geordēt sein
red.Vñ darumb wañ dz zu dē zeyttē dz die sibē
tzig tulmetzschē nit woltē offēbarē lauterlich
dē heydē.die da hiessen ethnici . die da warē in
egiptē lād.da sy dy bibliē aus tülmetschetē.sind
sy woltē vil mer verschweygē dye sacramēt des
gelaubēs der heyligē driualtigkeyt vnd vnsers
herrn menschwerdung vnd sein heylige marter

Darumb das sie icht die heyligkeyt würdē gebē den hundē.vñ das sie icht die margaritē wurdē werffen für dy schwein.O paula vñ eustochium.so ir werdet lesen dise geschrifft vñ ir auslegūg.so süllet ir ewer gemüt abkerē vō der verborgenheyt der gescheydigkeyt die dy sibētzig verborgēlich geredt haben. Vñ ich wayß das wol.vñ ist mir nit verborgē.wie groß ist die arbeyt zuuernemē die prophetē.noch es mag niemant leychtigklich vrteylē noch auslegē von d tulmetschūg auß hebreysch in latein.es sey denn das er vor verstandē hab die prophetē. ee dz er sie gelesen hat in irer auslegung in hebreysch. Vñ mir ist nit verborgē.wie ich bin öffenliche fürgeleget den bissen der nachklaffung manicher.die mich hassen vñ die werden darzu gemanet mit irē neyd vnnd haß.Alls das sie die kunst vnd vernünfft. die sie nit mügē habē noch begreyffen .verschmehen als ein maledeyung. Jedoch so ich dz wol wayß . vñ darumb so senck ich mein hand wissenlich vnd vernunftigklich in die flam das ist also vil. Ich will mich geben in dē schatē meiner veind vnd nachklaffer.vnd nicht mind vernan ich vñ bit das von den verdrossē lesern.Gleycherweyß als dy kirch nach auftülmetschūg der sibentzig lesen die auslegung d meister.als aquilaz. sinmachū.vnd theodotionē.Vñ das thun sie darumb.des ersten vō des fleyß wegē irer ler.oder darumb.das sie dester mer vernemē mügen die sibentzig tülmetschung auß iren mittredē.also tun auch die darumb aller meist das sie mügen habē einen tülmetschen.des ersten. vñ nach dem erstē den andern. Ich beger.das ist . dz sie wöllē lesen mein auslegūg.das sie des ersten wöllen thun.vnnd wenn sie des erstē habē vberlesen mein auslegung. darnach so mügē sie es verschmehē. ist dz sie in straffūg gesehen wirdt . darumb das icht werdē gesehē.das sie das thun auß einē rechtē vrteyl.sund auß durstigkeyt ires hasses .das sy dann verdamē vnbekāt vñ vnerfaren ding . Der prophet ysaias hub an zeweyssagen in iherusalem.vñ in dē land Judea.vñ von den zehen geschlechten.vñ von dē andern geschlechten. vnd das geschah. ee das die zehen geschlecht wurden gefürt in gefengknuß.der vō babilon.vnd er huban zuweyssagen. vñ hat also zusamē gesatzt vnd geordent die göttlichen spröch seiner weyssage. Underweylen vō dē beyden künigreychē.eins zu dē andern vermischet.vnd weylē zu dē künigreych besund. Vñ so er vnd weylen hat ein auffsehē zu d gegenwürtigē hystori.mit dem bedewt er das mit der gefengknuß des volcks in babilon soll widerkommē in daz land iuda. Jedoch alle sein sorg ist gewesen von der rüffung der heyden. vñ vō der zukunfft vnsers herrn iheſu christi. O paula vnd o eustochium ye mer ir den liebhabt. ye mer bittet vō im.das er mir bezal in zukünfftiger zeyt.dē lon meiner arbeyt. Also vil mer i gegēwertiger zeyt dē lon meiner arbeyt . ich werd genayget von meinen nachklaffern die on vnderlaß mich raytzē. der do wayßt daz ich in disem buch hab schwerlich gearbeyt mit auslegūg pilgramischer zungen. Vñ das hab ich darumb gethā.das nicht die in den fürbas wölten auffstössig sein vñ spöttisch dē kirchē gottes vō falscheyt wegē d geschrift.

Ein andere vorred i dē propheten Jsaiam.

Isaias ist geborn von edelm geschlecht in iherusalem. Vnd daselbs hat er geweyssaget vnder dem künig manasse.Er warde von einander gehawē in zwey teyl.vñ starb also:. Vnd er ward begraben vnder der aychen . rogel. bey dem fluß der wasser . die vorzeytten der künig ezechias verschüt mit pulner des erdtreychs.

Die vorrede habē ein ende.

Vnnd hebet an der prophet Jsaias.

Das erst Capit.wie gottes wort vnd zorn komen ist vber iuda.vnd iherusalem vmb der sünd willen des volcks . vnnd dz sich got ir erbarmē wolt.ob sie sich bekertē.

Die gesiht Jsaias des sons amos.dy er sah vber iudam. vñ vber iherusalē in dē tagē ozie.ioathā. Achas. vnnd ezechie.der künig iuda. Jr hymel höret.vñ du erde empfah mit dē orē.wann d herre hat geredt. Ich hab erzogē sün. vñ hab sy erhöhet aber sy habē mich verschmeht. Der ochß erkāt seinē besitzer. vñ der esel die krypp seines herrē. Aber israhel erkāt mich nit . vñ mei volck vernā mich nit. Wee dem sündigen volcke. dem schwerē volck vor missetat. dē schalckhafftigē samē. dē vbeltettigē sünē. Sie haben verlassen

Den herrē. Sie habē gelesteret dē heyligē isra/
hel. sie sind abkeret hindersich. Warzu schlah
ich euch fürhin. Die ir zuleget dy vbergeenng. ein
iegklichs siechs haubt. vnd ein iegkliches trau/
rigs hertz. Vō der solē des fusses vntz zu der
schaytel kein gesundheyt ist in im. Die wunden
vñ das schwartz magkel. vnd der geschwellend
schlage. ist nit vñbundē noch geheylet mit der
ertznei. noch gesalbet mit dem öl. Ewer land ist
wüst. ewer stet sind angezūt mit fewr. Dy frēd
dē verwüstē ewre gegēt vor euch. vnd sie wirdt
verwüst als in d verwüstūg des veids. Vñ die
tochter syon wirt gelassen als ein schathauß in
dē weyngartē. vñ als ein schupfen in dē kürwis
gartē. als ein stat. Die da wirt verwüst. Het uns
der herr nit gelassen dē samē. wir werē wordē
als die sodomer. vñ werē gleych als die gomor/
reer. Jr fürstē der sodomer höret dz wort des
herrē. Jr volck gomorre empfaht mit dē orē dy
ee unsers gottes. Warzu ist mir die menig ewer
opffer spricht der herr. Ich bin vol. Der gātzē
opffer der wid vñ der veyßt der veyßtē. vñ das
blut der kelber vñ d lēmer. vñ der böck. wolt ich
nit. So ir kümbt für mei angesiht. wer sücht di
se ding vō ewrē hendē. Daz ir eingeet in meinē
höfen. Das ir fürbas nit opfert das opfer vñ
sunst. Der weyrach ist mir ein verbannūg. Die
monfeyer vnd dē sambßtag vnd die andn hoh
zeit dulde ich nit. Ewer samlūg sind böß. Ewer
meßtag. vñ ewer hohzeyt hat gehasset mein sel
Sie sind mir worden strefflich. Ich hab gear/
beyt duldēd. Vñ so ir aufhebt ewer hēd. ich ab
ker meine augē vō euch. Vnd so ir manigueltri/
get ewer gebette. ich erhöre sein nit. Ewer hēd
sind vol bluts. Wascht euch. vñ seyet reyn. Ne
met ab das vbel ewer gedācken vō meinē augē
Ruet vbelzethū. lernet wolthū. Süchet das ur/
teyl. helffet dē bedruckte. urteylet dē waysē. be/
schirmet die witwē. vñ kümet vñ straffet mich.
spricht der herr. Ob ewer sünd werē als dy rō
te. sie wurdē geweyssет als der schnee. vñ ob sie
werē rot als ein seydener fadē. sy wurdē als dy
weyß woll. Ob ir wöllet vnd mich höret. ir eßt
die gutē ding der erd. Vnd ob ir nicht wöllet.
vñ mich bewegt zu dē zorn. dz waffen verwüst
euch. wañ der mund des herren hat es geredt.
Wie ist worden ein abtrünige vnkeuscherin. dy
getrew stat vol des urteyls. Die gerechtigkeyt
hat gewonet in ir. aber nun die manschlechter.
Dein silber ist gekert in sinter. Dein weyn ist ge
mischt mit wasser. Dein fürsten sind ungetrew

gesellen der dieb. All haben sie lieb die gaben.
sie nachuolgē dē lönē. Sie urteylen nit dē way
sen. vnd die sach der witwen geet nit ein zu in.
Umb diß ding spricht der herre der scharn d
starck israhel. Layder ich wurd getröstet vber
mein veind. vnd ich würd gerochen von meinen
veinden. Vnd ich ker mein hand zu dir. vnd ich
send den sinter zu der lauterkeyt. vnd ich nim al
les dein zin. vnnd wider schick dein urteyler. als
sie waren zu ersten vnnd dein ratgeben als die
alten. Nach diſen dingen wirst du geheyssen
ein stat des gerechten. ein getrewe statt. Syon
wirdt erlöset in dem urteyl. vnd sie widerfüren
sie in der gerechtigkeyt. Vnd er zerknischet die
vbeltetigē. vnd die sünder miteinander. vnd die
da haben gelassen den herren. Die werden ver/
wüstet. Wañ sie werden geschendet von dē ab
göttern. dē sie haben geopffert. Vñ ir schemet
euch vber die gerten die ir erweltet. so ir werdet
als dy aych mit zeflyessenden blettern. vnd als
ein gart on wasser. Vnd ewer sterck wirt als d
vsel der agen. vñ ewer werck. als ein funck. vnd
ietweders wirdt angezünt miteinander. vñ der
wirdt nit. der es erlesche.

Das. II. Capitel. wie die

Heylig kirche gottes erhaben wurd. vñ got die
hohuertigen niderte vnd sich das volck von dē
abgöttern zu got keret.

Das wort das Isaias
sah. der sun amos vber iudā vñ iheru
salem. Vnd es wirdt in den üngsten
tagen. ein vorberayter berg das hauß des her/
ren in der schaytel der berg vñ wirdt erhaben.
vber die bühel. Alle menschē fliessen zu im. vnd
manig völcker geen vñ sprechē. Kumment. vnd
wir steygēauff zu dem berg des herrē. vnnd zu
dem hauß gots iacob. vñ er leret uns seine weg
vnd wir geen in seinen steygē. Wañ die ee geet
auß von syon. vñ das wort des herrē von iheru/
salem. Vñ er urteylet die menschē. vñ wir straf
fen manige völcker. Vnnd sie keren ire waffen
in pflügeysen. vnd ire sper in sichel. Das volck
hebet nit auff das waffen wider das volck. vñ
üben sich nit fürbas zu dem streyt. Hauß iacob
kümbt. vnd wir geē in dem liecht unsers gottes
Wann du hast verworffen dein volck dz hauß
iacob. Wañ sie sind erfüllet als etwañ. vñ hör/
ten die zauberer als die philistiner. vñ anhien/
gen den frembden kinden. Die erd ist erfüllet
mit silber vnd mit golde. vnd irer schetz ist kein

ende. Vnd ir erde ist erfüllet mit rosen. vnd sei ne wegē sind vnzelich. Vnd ire erd ist erfüllet mit abgöttern. Vnd sie anbetten das werck ir hend. das ir vinger haben gemachet. Vnd der mensch hat sich geneyget. vñ der man ist gede/ mütiget. Darumb nicht laß in. Geein in dē steyn vnd verbirg dich in die gegrabē erde. vor dem antlytz der vorcht des herrē. vnd vor der glori seiner maiestet. Die hohfertigē augē des men/ schen sind gedemütiget. vñ die höhe der mann wirdt geneyget. Aber ō herre wirdt allei erhö/ het an dē tag. wañ der tag des herrē der scha/ en wirdt vber einē yeglichen hohfertigen vnd hohen. Vnd vber einen iegklichē vbermütigen vñ wirdt gedemütiget. Vnd vber alle hohē ce/ der des libans vñ auffgericht. vñ vber all aychē basan. Vnd vber die hohen berg. vnd vber alle erhöhet bühel. vnd vber einē iegklichen hohen turn. vñ vber eine ieglich vest maur. vñ vber alle schiff tharsis. vñ vber alles das da ist schön in dem gesiht. Vñ alle hohfart der menschē wirt geneyget vñ die höhe der mañ wirt gedemüti/ get. Vnd der herre wirdt allein aufferhabē an dē tag. vñ die abgötter werdē gantz zerknischet. Vnd sie geen in die höler der felsen. vnnd in dy düfft der erde vor dē antlytz der vorcht des herrē. vñ vor der glori seiner maiestat. so er auff steet zeschlahen die erde. An dē tag würfft vō im der mensch dy abgötter seines silbers. vñ dy abgötter seines goldes. dy er im hat gemachet. dz er anbette die moltwerffen vñ die fledmeus Vnd wirdt eingeen in die clüfft der steyn. vnd in die löcher der felsen, vor dē antlytz ō vorcht des herren. vnd vor der glori seiner maiestet. so er auffsteet zeschlahen die erde. Darumb ruet von dem menschen. des geyst in seinen naßlöch ern ist. wann er selb ist geachtet der höhst.

Baz. III. Capitel. wy got vmb der missetat willen des volcks. vil vbels vber sie verhenget. Vnd wie vmb der hohfart willen der töchter syon. got ine alle frewliche zierd name.

Wann sehēt der hersch er der herre der schazē. nimmet ab vō iherusalē vnd von iuda dē krefftigen vnd den starcken. alle krafft des brots vnd alle krafft des wassers. vñ dē starcken. vñ dē streyt bern man. vnd den vrteyler. vnd den weyssagē. vnd den warsager. vnd den alten vnd dē fürstē vber fünftzig. vnd den exsamen in dem antlytz. vnd den ratgeben. vnd den weysen. vnd dē für/ sten der synagogen. vnd den witzigen der geyst lichen redē. Vnd ich gib ir fürsten. kinder. vñ dy weybischen oder vnstetten werden in herschen Vnd das volck fellt. der man zu dem mañ. ein iegklicher zu seinem nehstē. Das kind schreyet hohfertigklich wider den alten. vnd der vnedel wider den edeln. Wann der man begreyfft sei/ nen bruder den haußgenossen seines vaters. sa gend. Dir ist das gewand. Du bist vnser fürst. aber der val ist vnder deiner hand. Vnd er ant wurt an dem tag sagēd. Ich bin nit ein artzet. vnd das brot ist nit in meinem hauß. noch das gewand. Nicht wöllest mich setzen einen für/ sten des volcks. Wann iherusalem viel. vñ iuda ist geuallen. Wann ire zungen vnd ire findung sind wider den herren. Das sie raytzten die au/ gen seiner maiestat. Die erkennūg ires antlytz antwurt in. vnd sie predigeten ire sünd als sodo ma. vnd verburgen die nit. Wee iren selen. wañ in sind widergegeben die vbeln ding. Wann sa get dem gerechten wol wann er wirt essen die frucht seiner findung. Wee den vngütigen in das vbel. Wann im wirdt die widergeltung sei ner hēd. Sein vngestümh eyscher des gelts ha ben beraubet mein volck. vnd die weyb habē in geherschet. O mein volck. die dich sagen selig. sie betriegen dich vñ verwüsten den weg deiner geng. Der herre steet zeurteylē. vñ steet zuurtey len die völcker. Der herre kümbt zu dez vrteyl. mit den altē seines volcks. vnd mit seinē fürstē. Wañ ir habt verwüstet meinē weyngartē. vnd der raub des armen ist in ewerm hauß. Warūb zerknischt ir mein volck. vnd verwüstet die ant/ lytz der armen. Vnd der herre sprach. Darum das die töchtern syon sind erhaben. vnnd gien/ gen mit auffgerecktem hals. vnnd giengen mit dem wincken der augen vnd frolocketen. vñ giē gen mit irē füssen. mit zesamengesatztē schritt Der herr erlöset die scheytel der töchtern syon vnd der herr wirt kal machen od emplössen ire har. An dem tag nimet ab der herre die gezier/ de der schuh. vnnd die mönlein. vnnd die halß/ band. vñ die fürspangen. vñ die armgeschmeyd vnd die haubē. vñ die harflechten vñ die ermel/ spangen. vnd die ketlein. vñ die wolriechenden knöpff. vnd die oxring. vnd die vingerling. vnd das edelgesteyn hangend an der styrn. vnd die ver wandeltē gewād vñ die mentelein. vñ dy lei lach. vnd die nadeln. vñ die spigel vñ die sindel.

vnd Die nachthauben. vñ Die Hünen schlayrlen. Vnd für Den senften geschmack wirdt ein gestanck. vñ für Die gürtel ein stricklein. Vnd für Das krawsshar ein glatzen. vñ für Die bindung Der brüst oder brusttuch Das herinclayd. Vnd Dein aller schönst mañ vallen vō Dē schwert. vñ Deine starckē in Dem streyt. Vnd ire tor. trawrē vñ klagē. vnd wirdt sitzen zerstöret auff d erde.

Das. IIII. Capitel. wie

got Daz volck wündlicherweys gepeyniget hat Vñ wie Die. Die behalten vnd vberbliben waren. erhaben vnd geuordert warden von got.

VNd an Dem tag. siben weyb werdē begreyffen einē man. sagend. Wir essen vnser brot. vnnd wir werden bedecket mit vnsern gewanden. allein Dein nam werd angerüffet vber vns. Vlim ab vnser laster. An Dē tag wirdt Die plum Des herren in Der groſmechtigkeyt. vñ in Der glori. vnd Die frucht Der erde wirdt hoh vñ Dy frewd Den Dy Da werdē behalten vō israhel. Vñ es wirdt ein iegklicher. Der Da wirdt gelassen in syon. vñ Der vbrig in iherusalē geheyssē heylig. Ein iegklicher Der Da ist geschryben in Dē lebē i iherusalem. Ob Der herre abwescht Dē vnflat Der tochter syon. vñ weschet Das blut iherusalem vō irer mitte. in Dem geyst Des vrteyls vñ in Dem geyst Der hitz. Vnd Der herre wirdt beschaffen vber ein ieglich stat Des bergs syon. vnd Da er ist angerüffet. Die wolcken Durch Dy tag. vñ Dē rauch vnd Den scheyn Des flammenden fewers in Der nacht. Wann er wirt ein beschirmung vber ein iegklich glori. vnd ein tabernackel in Das schattenhewslein vō Der hitz. vñ zu einer sicherheyt vnd zu einer verbergung vor Dē sturmwind vnd vor Dem regen.

Das. V. Capitel. wie got

Die land vnnd weingarten verwüster. vmb Der sünd willen Des volcks. vnd wie Das volck gefā gen ward. von wegen Der grossen trunckenheyt vnd füllerey. vnnd manigerley vngerechtigkeyt.

ICh sing meinem liebē einē gesang meines geborē freūdes seines weyngartē. Der weyngart ist worden meinem lieben. in Dem horn Dē sun Des ols. Vnd er verzewnet in. vñ erwelet steyn auß im. vnnd pflantzet einen erwelten weyngarten. Vnd bauet einen turn in seiner mitt vnd mach

et ein presz in im. Vñ bauet Dz er bracht weynber. vnd er bracht saure weynber. Darumb nun ir inwoner iherusalem. vnnd mann iuda. vrteylt zwischen mir vñ meim weyngartē. Was ist es Das ich fürbas solt thun meinem weyngarten. vnnd ich im nit thet. Oder Das ich bitte. Das er brecht weynber. vnnd er brecht saure weynber. Vnd nun wil ich euch zaygē. was ich thu meinem weyngarten. Ich nim ab seinen zaun. vnd er wirdt in verwüstung. ich zerbrich sein mauer vnd er wirt in vertrettung. vnd ich lege in wüst Er wirdt nit geschnitten noch gehauen. vñ Die branber vnd Die dorn steygen auff in. vnnd ich gebeut Den wolcken. Das sie nit regen Den regē auff in. Aber Der weyngart Des herren Der schareu. ist Das hauß israhel. vnnd Der man iuda. ist sein wollustige plum. Vnd ich bitte Das er tett Das vrteyl. Vnd seht Die boßheyt vnd Dz recht vnd sehent Das geschrey. Wee euch Die ir zusamen fuget Das hauß zu Dem hauß vnd zusamē füget Den acker zu Dem acker vntz zu Dem ende Der statt. Wonet ir Denn allein in mitt Der erde Dise Ding sind in meinen oren. spricht Der herr Der scharē. Vlur manige heuser groß vñ schön werden wüst vnd on einen inwoner. Wañ zehē ioch weyngarten. bringen ein legelen. vnnd dreyssig maß Des samens. bringen drey maß. Wee euch Die ir frü auffsteet nachzeuolgen zu Der trunckenheyt. vnnd zetrincken vntz an Den abend. Dz ir erhitzet mit Dem weyn. Die harpff vñ Die leyr. vñ Die bauck. vñ Der holer od pfeiff. vñ d weyn. sind in eurē wirtschafftē. vñ ir schauet nit Das werck Des herren. noch mercket Die werck seiner hēde. Darumñ mei volck ist gefüret gefāgē. wañ es het nit wissēheyt. vñ sein edeln verdurbē vor hūger. vñ Die menig verdoret vor durst. Darumñ Die hell hat geweytert ir seel. vnd hat auffgethā irē mūd on alle zil. Vñ ir starckē vñ ir volck. vñ ir hohē. vñ ir hohgecretē sind abgestygē zu ir. Vñ Der mensch wirdt geneyget vñ Der mā wirdt gedemütiget. vñ Die augē der hohfertigē werdē verdrucket. Vñ d herre d her wirt erhöht in Dē vrteyl. vñ d heylig got wirt geheyliget in d gerechtigkeyt. Vñ Die lemmer werdē gewaydet nach irē ordē. vnd Die wüsten Ding werdē gekeret in fruchtberkeyt. Die fremdē werdē sie essē. Wee euch Die ir zieht Die boßheit i Dē strickleī d vppigkeit. vñ als ein bād des fewrs. Die sünd. Die ir sprecht er eil. vñ zuhand kum̄ sein werck Dz wir sehē. vñ es nahne. vnd es kum̄ Der rat Des heyligē israhel. vnd wir wissen

das. Wee euch. Die ir saget. Das vbel gut. vñ Dz gut vbel. Setzend Die vinster in Das liecht. vnd Das liecht in Die vinster. Die ir setzet Dz bitter i Dy süesse vñ Dy süsse in Dz bitter. Wee euch. Die ir sent weyß in euren augen. vñ witzig vor euch selber. Wee euch Die ir sent gewaltig zetrincken Den weyn. vñ Die starcken mañ zuuermischē Die trückenheyt. Die ir gerecht machet Den vngüti gen vmb Die gabe. vñ Die gerechtigkeyt Des ge rechtē nemt ir ab von im. Vnd Darumb als Die hitz Der flammen verwüstet Die agen. vnd Das feur Die höltzer. also wirdt ir wurtzel als ein falbe asch. vnnd ir plum geetauff als Der staub Wañ sie haben verworffen Die ee Des herren d scharn vñ haben gelestert Die erden Des heyli gen israhel. Darüb Der gryñ Des herren ist er zürnet vber sein volck. vnnd hat gestrecket sein hand vber es. vnd hat es geschlagen. Vnd Die berg sind betrübet. vñ ir todten cörper sind wor den als Der mist in mitt Der gassen. In allen Di sen dingen ist nit abgekeret sein grymmiger zo ren. wañ sein hand ist noch gestreckt. Vnnd er hebtauff Das zaychen in Den geburttē vō verr. vnd wispelt zu im von Den enden Der erd. Vnd seht. eylend kommet erschnelligklich. Vñ er ge brist nit. noch arbeytēd i im er schlafft nit. noch entschleffert. noch wirt auffgelöset Die. gürtel seiner lendē. Der riem seines geschühs wirt nit zerbrochen. Sein geschoß sein scharpff. vñ all sein bogen sind gespannen. Die hüf seiner ros sind als d steyn. vñ seie red als Die gehe Des vn gewitters. Sein küen ist als Des lewē. er schrei et als Die welfflein Der lewen. Vnd gryfgram met vnd helt Den raub. vñ wirdt vñfangen. vnd Der wirdt nit Der in erlöse. Vnd er dönt ob in an Dem tag als Der Don Des meres. Wir schaw en an Die erde. vnd seht. Dy vinster Des trübsals vñ Das liecht ist ertunckelt in seiner tunckle.

Das. VI. Capitel. wy got

Isaie iñ geyst erschyn vnd im offenbaret. weñ Die plag Des volcks auff hören solt.

IN dem iar in Dez Ozi as Der künig wz tod. Ich sah Dē her rē sitzē auff einē hohē gesetz. vñ auff einē erhabē. Vñ Das hauß ward vol von seiner maiestat vñ Die ding. Die Da warn vnd im. Dy er fültē Dē tēpel. Seraphin stūdē ob im sechß flü gel einē. vñ sechß flügel Dē andn. Mit zweyē be decktē sie sein antlytz. vñ mit zweyē bedeckten sie seie füß. vñ mit zweyē flogē sy. Vñ sy schryē eier zu Dē andn. vñ sprachē. Heylig. heylig. hey lig ist d herr got Der heer. alle er d ist vol seine gloz. Vñ Dy beistūdel d engel wurdē b eweget vō d styñ Des rüffendē. vñ Das hauß ward er fült mit rauch. Vñ ich sprach. Wee mir. wann ich schwaygt. wañ ich bin ein vermayligter man in Dē lebssē. vñ ich won in mit Des volckes. Das Da hat Die vermayligtetē lebssen. vñ ich hab ge sehē mit meinē augē Dē künig Dē herrē d schazē Vñ einer vō sezaph in flog zu mir. vñ het einen feurin steyn i seiner hād. Dē er mit einer zangen het genummen von Dem altar. vnd rürt meinen mund vnd sprach. Sih mit Disem hab ich gerü ret Deine lebssen. vnd Dein missetat wirt abge nummen. vñ Dein sünde wirdt gereyniget. Vñ ich hört Die styñ Des herren. sagend. Wen sen de ich. vnnd wellicher von vns. geet. Vnnd ich sprach. Sih ich bin. Sende mich. Vñ er sprach Gee. Vnd ich sprich zu Disem volck. Höret ir hörenden. vnnd nicht wölt vernemen. vnd seht Die gesiht. vnd nicht wölt sie erkennen. Er blen de Das hertz Ditz volcks. vnnd beschwer seine oren. vñ beschleuß seine augen. Daz es villeycht nicht sehe mit seinen augen. vnd höre mit seinē orn. vnd vernem mit seinem hertzen. vnd werd bekezet. vnd ich mach es gesund. Vñ ich sprach O herr vntz wenn. Vnd er sprach. Biß Dz Die stett werden verwüstet. on Den inwoner. vnnd Das hauß on Den menschen. Vnd Die erd wirt gelassen wüst. vnd Der herr macht verr Die men schen. Vnnd Die Da wirdt gelassen in mitt Der erd Die wirdt gemanigueltiget. vnd noch ist Die verzehendung in ir. Vnnd wirdt bekeret. vnnd wirdt in Die zaygung als Die tann. vnnd als Die aych Dy Da außbraytet ir esst. Es wirdt ein hey liger same. Der. Der Da besteet in ir.

Das. VII. Capit. wie Isa

ias Dem volck. verkündet sein erlösung Durch Christum. Der in geborn werden solt von einer iungkfrawen.

VND es geschah in Dē tagen Achas Des suns ioathan. Des suns ozie. Des künigs iuda. rasin Der künig siriē steygauff. vnnd facee Der sun rome lie. Der künig israhel in iherusalem zekrigē wid sie. vñ mochtē sie nit erstreytē. Vñ sy verkündtē Dē hauß Dauid. sagend. Siria hat geruet vber effraim. vñ sei hertz ward bewegt. vñ Dz hertz se ies volcks als Die höltzer d weld werdē bewe get voz Dē antlytz Des wids. vñ d herr sprach zu

ysaiam. Gecauß entgegen achas. Du vnd iasub
Dein sun Der Da ist gelassen zu Dē ausserstē teyl
Der wasserrunsen Des obersten weyers in Dem
weg Des ackers Des blaychers. Vñ sprich zu im
Sih. Dz Du nit schweygest. Vlit wollēst Dir für
chten. vñ Dein hertz erschreck nit von Den zwey
en stümpffen Der rychenden brant in Dem zorn
Des grymmen rasin Des künigs sirie. vnnd Des
suns romelie. Darumb Das syria ist eingegangē
in einen rat in vbel wider Dich. vnd effraim vnd
Der sun romelie sagend. Wir steygenauff zu iu
da. vnd erwecken in. vnd zihen in zu vns. vñ setz
en einen künig Den sun tabeel in seiner mitt. Di
se Ding spricht Der herre got. Es besteet nit. vñ
es wirdt nit. aber Das haubt sirie wirdt Dama
scus. vnd Das haubt Damasci rasin. Vnnd nach
funfundsechtzig iarn. vñ effraim lasset ab zu
sein ein volck. Vnd Das haubt effraim wirt sa
maria. Vnd Das haubt samarie wirt Der sun ro
melie. Ob ir nit gelaubt ir beleybet nit. Vnd d
herr zulegt zereden zu achas. sagēd. Eysch Dir
ein zaychen von Dem herrn got in Die tyefft Der
hell oder oben in Der höh. Vnnd achas sprach.
Ich eysch nicht. noch versüch Den herrē. Vnd
er sprach. Darumñ hörent ir hauß Dauid. Jst es
euch Deñ ein wenig zesein laydig Den menschen
wañ ir seyt laydig meinē got. Vmb Ditz. er selb
Der herre gibt euch ein zaychen. Sehent. ein ü
ckfrawe empfeht vnd gebyret einē sun. vñ sein
name wirt geheyssen emanuel. Er isset butter
vnd hönig. Das er wiß zeuerwerffen Dz vbel vñ
zuerwelen Das gutte. Wann ee Denn Das kind
wayßt zeuerwerffen Das vbel. vnd zuerwelē Dz
gut. Das land Daz Du verbanst wirt gelassen voz
Dem antlytz seiner zweyer künig. Der herr zu
für vber Dich vnd vber Dein volck. vñ vber Das
hauß Deines vaters. Die tag. Die Da nicht kamē
von Dē tagē Der schaydūg effraim vō iuda mit
Dem künig Der assirier. Vnd es wirt an Dē tag
Der herr hebtauff Dy mugken Dy Da ist i Dē auß
ersten teyl Der flüss egipti. Vñ Die byne Die Da
ist in Dem land assur. vnd sie kummen vñ ruen al
le in Dē bechen Der tale. vñ in Den hölen d steyn.
vñ in allen clüfftē. vñ in allē löchern. An Dē tag
Der herr schirt mit einē scharpffen schermesser
Das haubt vnd Die har Der füß. vñ allen bart. in
Dem. Die Da sind ienhalb Des fluss vnd Dem kü
nig Der assirier. Vñ es wirt an Dē tag. d mēsch
wirdt füren ein ku Der ochssen. vñ zway schaff
vnd isset Die buttern für Die fruchtberkeyt Der
milch. Wañ ein iegklicher mensch Der Da wirdt

gelassen in mitt Der erd. Der isset butter. vñ hö
nig. Vnd es wirdt an Dē tag ein iegkliche statt
Do Da werden tausent weynstöck. tausent silbe
rein. vñ sie werden in Dorn vñ in branberstaudē
Sie geen Da ein mit geschossen. vñ mit Dē bogē
wañ Die branber vnd Die Dorn werden in allem
land. Vnd alle berg. Die Da werden gereyniget
mit Dem grebel. Da wirdt nit Die vorcht d Dorn
vnd Der branberstaudē. vnd es wirt zu d wayd
Des ochssen. vñ zu einer ertretung Des vihs.

Das. VIII. Capitel. wye

Die verborgenheyt Des cristenlichen gelaubens
in Disem capitel berürt wirt. Vnd wie got Das
volck plaget. vmb irer zawberey willen.

VNd Der herr sprach
zu mir. nim Dir ein grosses buch. vnd
schreyb in im. mit Dem gryffel Des
menschē. zeuh ab Die raub schnelligklich. schier
beraubē. Vnd ich zuleget mir trew gezewgen.
vrian Dē priester. vñ zachariaz Den sun barach
ie. Vñ ich nahet mich zu Der weyssagin. vnd sie
empfieng. vñ gebar einē sun. Vñ d herr sprach
zu mir. Hayß seinē namē. eyl abzezihē Dē raub.
eyl zeberauben. wañ ee Das kind kan rüffen sei
nem vater vnnd seiner muter. Die sterck Damasci
wirdt abgenümē. vñ Die raub samarie vor Dem
künig Der assirier. Vñ Der herr zulegt noch zu
mir. sagēd. Darumñ Dz Ditz volck hat verworffē
Die wasser siloe. Die Da geen mit schweygūg. vñ
hat mer empfangen rasin. vnd Den sun romelie
Vmb Ditz seht d herre zufüret vber sie Die star
cken vñ vil wasser Des fluss. Dē künig d assirier
vñ all sei glori. vñ er steygt auff vber all ir bech
vñ fleußt vber all sei flüss vñ geet vberfliessēd
Durch iudā. er vbergeet vnd koūbt vntz zu Den
hals. Vñ o emanuel Die brayttūg seiner flügel.
wirdt zuerfüllē Die weyt Deines lands. Jr völ
cker werdēt gesamelt. vñ werdēt vberwundē. vñ
alle erd hört vō verr. Werdēt gestercket vñ wer
dent vberwundē. begurtent euch vñ vberridēt.
Vahent an Den rat. vñ er wirdt verwüstet. Re
dent Das wort vñ es wirdt nit. wañ Der herr ist
mit vns. Wañ Dise Ding sprach Der herr zu mir.
Als er mich kert in Der starcken hand. Daz ich
nicht gieng in Dem weg Ditz volcks sagend.
Vlicht sprechend ein beschwerung. Wann al
le Ding Dye Ditz volck redet. ist beschwerung.
Vnnd nicht fürchtent sein vorcht noch er
schreckent. Geheyligent im selb Dem herrē Der
heer. er selb ist ewer vorchte, vnd er selb ist ewer

schreck. vnnd er wirt euch in ein heyligkeyt. Aber den zweyen heusern israhel zu eine steyn der beleidigung. vñ zu einē steyn der schand vñ in einen strick. vñ in einen val. den. die da wonen in herusalem. Mann manig von in scheydē. vñ vallen. vnnd werden zerknischet. vnnd bestrickt. vnd gefangē. Bindent die zeugknuß. ziehēd die ee. in meinen iungern. ich harre des herrn. d da verbarg sein antlytz vor dem hauß iacob. vñ ich wart sein. Sih ich vnd mein kinder. dy mir d herr gab zu einem zaychen. vnd zu einem wund in israhel. von dem herren der heer. der da wonet an dem berg syon. Vnd so sy sprechē zu euch Fragent von den zaubern. vnd von den weyssagern die da stercklich dönen in iren zaubernuß en. suchet denn nit ditz volck die gesiht von seinem got vmb die todten vmb die lebendigen. Her zu der ee vnd zu der bezeugung. Vnd ob sie nicht sprechen nach disem wort. das morgēlich liecht wirt in nit. Vnnd es vbergeet durch es. vnd felt. vnd es hungert. vnd so es hungert. es wirdt erzurnet. vnd fluchet seinem künig vñ seinem got. Vnd schawet vbersich. vnd schawet zu der erd. Vnd siht die trübsal vnd die vinster. die embindung vnd die angst. vñ die durch echtend dunckle. vnd es mag nit empflihen von seiner angst.

Das. IX. Capitel. Von

der verborgen macht der geburt christi. die do rechet zu den heyden. vnd wie effraim. vnd dy in samaria woneten. verdrucket warden durch die hand gots.

IN der ersten zeyt ist geringert das land zabulon. vnd das land neptalim. vnd in dem iüngstē ist beschweret der weg des mers ienhalb des iordans galilee der heyden. Daz volck gieng in der vinsternuß das sah ein groß liecht. die da wonten in der gegēt des schatē des tods. ein liecht ist in auffgangē. Du hast gemanigualtiget die menschē. vnd hast nit grosgemacht die frewd. Sie frewen sich vor dir. als die sich frewen im schnit. als sich frewen die vberwinder so sie gefangen haben den raub. so sie teylen dye raub. Wañ du hast vberwunden das ioch seier bürd. vñ die rut seiner achsseln vñ dz cepter seines gewaltigē eyschers als an dē tag madian. Wann ein iegklicher gewaltiger raub mit dē volck geschray. vñ das gewād gemischt mit blut. dz wir in brennūg. vñ ein essen des fewrs. wañ ein klener ist vns geborn ein sun ist vns gegebē. Vnd das fürstentumb ist wordē auff seinē ach sseln vñ sein nā wirt geheyssē ein wundlicher ratgeb ein starcker got. ein vater der künftigē welt. ein fürst des frids. Sein gebot wirt gemanigueltiget vñ seines frids wirt nit ende. er sitzt auf dē gesetz dauid. vñ auff seinē reych. das er es vestē vñ kerftig in vrteyl vñ in recht. fürhin vnd vntz ewigklich. Wañ die rach des herrē der heer tut dise ding. Er sant das wort in iacob. vñ es vil in israhel. Vñ alles volck effraim wiß. vñ dy inwoner in samaria in hohfart vñ in der grösse des hertzē sagēd. Die zigel sind geuallē. vñ wir bauen sie mit geuiertē steynen. sie hewenab die wilden feygenbaū aber wir verwādelten sie in die ceder. Vñ der herr erhebet die veind rasin auff in. vñ er kert sein veind in dz geschray. die sirier vō oziēt. vñ die philistiner vō dē nydgang. vñ sy verwüstē israhel mit gantzē mūde. In allē disē dingē ist nicht abgekeret sein grymm. aber sein hand ist noch aufgestrecket. Vñ das volck kert nicht wid zu dē der es schlug. vnd suchtē nit dē herrē der heer. Vñ der herre zerstrewet von israhel das haubt vñ dē krummēden vñ ergerēden swantz an einē tage. Der langwirdig vñ d erber er selb ist dz haubt. vñ d da leret die lüge er selb ist der schwantz. Vñ die da gesegē ditz volck. die werdē verlaytet. vñ die da werdē gesegēt. die werdē bestürtzt. Darumñ der herre wirt nit erfrewet vber ir iüngling. vnd erbarmet sich nit irer wayssen vñ der witwē. Wañ ein iegklicher ist ein trügner vñ ein schalck vñ ein iegklich mund hat gered die torheyt. In allē disen dingen ist nit abkeret sein grymm. aber sein hand ist noch gestreckt. vñ das volck ist nit wider gekeret zu dē schlagenden es. Wañ dy vngütigkeyt ist angezünt als das fewr. es verwüstet den doren vnd die pranberstauden. Vnnd wirt angezunt in der dicke des walds. vnd wirt zusamen gewollen in der hohfart des rauchs. Vnd die erde wirdt betrübt in dem zoren des herrē der heer. vnd dz volck wirt als ein asch des fewers der man schont nit seines bruders. vnd er neyget sich zu der gerechten vnd hungert. vñ isset zu der gelincken vnd wirdt nit gesatt. Ein iegklicher frisset dz fleysch seines arms. manasses. effraim vnd effraim manasses. sind miteinand wider iudaz. In allen disen dingen ist nit abgekeret sein grymm. aber sein hand ist noch gestrackt.

Das. X. Capitel. Võ ver

maledeyung Der. Die vngerechte gesetz machen Vnd Das recht verkeren. vnd wie got. Durch as sur sein volck plaget.

Wee Den Die Da machē

Die vngerechtē gesetz. vñ schreibend schribē sie Die vngerechtigkeyt. Dz sie verdrückten Die armē i Dē vrteyl. vñ tetē gewalt Der sach Der Demütigen meines volcks. Das Die wittwē werē ire rawb. vñ berawbtē Die wayſē. Waz thut ir an Dē tag Der heymsüchūg. vñ Des gebrestens Der euch koīmbt võ verr. Zu welchs hilff flihet ir. vñ wa werdēt ir lassen ewer gloꝛi. Das ir nicht werdt geneyget vndter Dē bād. vnd valket mit Dē erschlagē. In allē Disen Dingē ist nit abgekeret sein grymm. aber sein hande ist noch gestrecket. Wee assur. Ein rut meines grimigen zoꝛē. vñ er selb ist ein stab. vñ mein vnwirdigkeyt ist in ir hād. Ich send in zu Dē betrigē den volck. vñ gebeut im wider Das volck meies grymmigen zoꝛēs. Das er abnem Die rawb. vnd teyl Dē rawb. Vñ setz es zu einer vertretūg als Dz kot d' gassen. Aber er selb wirdt nit also meinen. vñ sein hertz achtet nit also. Wañ sein hertz wirt zeuertrettē. vñ zu Der verderbūg nit wenig er menschē. Wañ er spricht. Sein Deñ nit mei fürsten miteinand künig. Ist Deñ nit carkamis als calanno. Vñ als arphat. also ist emath. Ist Denn nit samaria als Damascus. In welicherweyß findt mein hand Die reychē Des abgotes als anch ire abgötter von iheruſalem vñ samaria. Hab ich Deñ nit also gethā samarie vñ seinē abgöttern. also thu ich auch iheruſalē vñ irē abgöttern. Vñ es wirdt so Der herre erfült alle sene werck in Dē berg syon vñ in iheruſalem. Ich wird heymsüchē vber Dy frucht Des grosmechtigē hertzens Des künigs assur. vñ vber Die gloꝛi Der höh seiner augē. Wañ er sprach. Ich hab es getan in Der stercke meier hād. vñ vernā es in meier weyßheit. Vñ ich nā ab Die ende d völcker vñ berawbet sein fürstē. vñ ich abzoh als ein gewaltiger sitzēd in d höh. Vñ mein hād fand Die sterck Der völcker als ein nest. Vnd als Die eher werdē geleſē Die Da werdē gelassē. also samelich alle erde. vñ er was nit. Der Da beweget Die feder vñ tetauff Den mūd. vñ seüftzet. oder heulet. Wirdt Dē glozierē Dy agkst. wid Den. Der Da hawet mit ir. od wirt erhöhet Die seg wid Dē von Dē sie wirt gezogen. Als ob sich Die rut auf hüb wid Dē. Der sie aufhebt. vñ Der stab wirt er

höht Der Da ist ein holtz. Vmb Ditz Der herscher Der herr Der heer sendet Die megerūg in iren veyßten'. vñ vndter ir sein glozi angezunt brint als ein verbrinnūg Des fewrs. vñ Das liecht israhel wirt in Das fewr vnnd sein heylig in Die flam̃. vñ ir dozē vñ Die pranberstaude wirt angezundt vñ verwüst an einē tag. vnd Die glozi ires walds vñ ires carmels wirdt verwüstet võ Der seel vntz zu Dē fleysch. Vñ Der flüchtig wirt in schreckē. vñ Die beleibūg Des fewrs ires walds werdē gezelet. võ Der wenigkeyt. vnnd ein kind schreybet sie. Vñ es wirdt an Dē tag. er zuleget mit Dē vbrigē israhel. vñ Die Da flihen von Dem hauß iacob zeneygē võ Dē Der sie schlecht. aber es wirt geneyget vber Den herē Dē heyligē israhel. Die vberbeleybūg werdē gekeret in Der warheyt. ich sprich Die vberbeleybung iacob zu Den starckē gut. Wañ ob Dein volck israhel wer als Der sant Des meres. Die gelassen wurdē bekeret auß in. Die gekurtzet volendūg vbergeusset Die gerechtigkeyt. Wañ Der herr got d heer macht ein kurtz volēdūg in mit aller erde. Vñ Dise Ding spricht Der herre got Der heer. O mein volck Dz Da wonet i syon võ assur. nicht wöllest dir fürchtē. Er schlecht Dich in d rut. vnd hebet auff seinen stab vber Dich an Dem weg egipti. Wañ noch ein lützel vñ ein wenig mein vnwirdigkeyt wirdt volendet. vnnd mein grymmiger zoꝛen vber ir missetat. Vnnd Der herr Der heer erkücket vber sie Dy geyßel nach Der plag madian auff Dem steyn oreb. vnd sein ruth vber Das meer. vnd hebt sie auff an Dem weg egipti. Vñ es wirt an Dem tage sein bürde abgenummen. von Deiner achsseln vñ sein ioch võ Deinē halß. vnnd Das ioch faulet von Dem antlytz Des ols. Es kummbt in aioth. vñ geet in magron. es empfilht seine vaß bey magmam. Sie vbergiengen schnelligklich. gabee vnser gesetz. Rama erschrack gabaath saulis floh. Tochter galliz seüfftzet mit Deiner stym̃. O du arme laisa vernim anathoth. O Demena vberging. Ir iwoner gabim werdet gestercket. Es ist noch tag. Das mā stee in nob. Er wirt vben sein hand vber Den berg d tochter syon vñ Den buhel iheruſalem. Sehent Der herscher Der herr Der heer zerbricht Das kelein in Der vorcht. vnd Die gewechß Des hohē werden abgehawen. vnd Die hohen werden gedemütiget. Vñ Die dicken Ding Des walds werden vñgekeret mit Dem eysen. vñ Der liban felet mit Den hohen.

Das.XI.Capit.wie ysai

as sagt von der geburt christi. vnnd von seiner grossen weysheit vnd heyligkeyt.vnd wie grosser fryd vnd eintrechtigkeyt.durch sein geburt werden solt.

EIn rut wirt auszgeē von der wurtzel yesse. vnnd ein plum steygetauff von irer wurtzel. vnd der geyst des herrē ruet auf ir.Der geiste der weisheyt vnd der vernunft. der geyst des rates vnnd der sterck.Der geyst der wissenheyt vnd der gütigkeyt.vnd der geyst der vorcht des herren erfüllet in.Er vrteylet nit nach dem gesiht der augen. noch wirdt straffen nach dem gehöre der oren.Aber er vrteylet die armen in der gerechtigkeyt.vnd straffet in gleycheit vmb die senftmütigen der erde.Vnd er schlecht die erde mit der rut seins munds vnnd mit dem geyst seiner lebssen erschlecht er den vngütigen.Vnnd die gerechtigkeyt wirt ein gurtel seiner lenden.vnd ein glaub begürten seine nyeren. Der wolff wirt wonē bey dē lamb.vñ der hard ruet bey dē kitzlein.Das kalb vñ der leo vnd dz schaff werden wonen bey einander.vñ ein klein kind treybet sie.Das kalb vnd der ber werden geweydēt bei ein'ander.ire welflein ruen.Vñ der leo isset die sprewer als der ochs.vnd das kind von der brust wirt gewollustiget auff dē hülen ō schlāgen aspidis.vnnd das da ist entwenet. Das legt sein hand in die hüle der schlangen reguli.Sie schaden nit vnnd schlahen nit in allez meinem heyligen berge.wañ dy erde ist erfüllet.mit der wissenheyt des herren.als die wasser des bedeckendend meres. An dem tag wirt die wurtzel yesse.der da steet zu einem zeychen der leut.Die menschen bitten in.vñ sein grab wirt hoh ersaz Vnd es wirt an dez tag.Der herr zuleget zu dē andern mal sein hand zebesitzen dy vbrigē teyl seines volcks.Die da wirt gelassen von den assiriern.vnd von egipto.vnd von aphetros.vnd vō morenland.vnd von elam.vnd von sennaar. vnd von emath.vnd von den inseln des meres. Vñ er hebtauff das zeychen in die geburten.vñ samelt die flüchte israhel.Vñ samelt zusamen dy zerstrewten iuda von den vier enden der erde. Vnd die rach effraim wirdt abgenomen.vnnd dy veind iuda verderben.Wañ effraim neydet nit iudam.vñ iuda strytt nit wider effraim.Vñ sie fliegen vber dz mere vnder dy flügel ō philistiner.vnd sie berauben miteināder die sün des auffgangs. Idumea vnd moab sind ein gebott irer hend.vnd die sün amon werden gehorsam Vnd der herr verwüstet die zungē des meres egipti.vnd er hebtauff sein hand vber dē fluss in der stercke seines geysts.vnd schlecht in. in siben bechen. also das die geschühten obergeen durch in. Vnd der weg wirt vberig dem volck. der da wirt gelassen von dē assiriern.als es wz israheli an dem tag an dem es auffstyg vō dem land egipti.Vnd du sprichst an dem tag.

Das.XII.Capit.wye der

prophet got lobet.vmb die woltat.die durch sei gepurt beschehen wurd.

O herre ich vergihe dir wañ du bist mir erzürnt. dein grymmiger zoren ist bekeret. vñ du hast mich getrōstet.Sih.got ist mei behalter.ich thu trewlich.vnd fürcht mir nit. Wann der herre ist.mei sterck vnd mein lob.vnd ist mir worden zu einez heyle.Schöpffent die wasser in frewden vō dē brunnen des behalters.Vnd sprechent an dem tage bekennent dem herren. vnd rüffent an seinen namen.Machent kund sein findung vnder den menschen.gedenckent daz sein nam ist hoh Singent dem herren.wañ er tet groszmechtiglich.Verkündent das in aller erd.Du wonung syon frewe dich vñ lobe. wañ ō heylig ist grosz in deiner mitte.

Das.XIII.Capit.wie Ba

bilon.vmb ir grossen hohfart willē erstōret solt werden.

DIz ist die burde babilonis.dy ysaias sah der sun amos.Hebentauff daz zeychē vber dē tunckelnberg vñ erhöhet die styn.hebētauff die hēd vñ die herzogē geē ei durch die tor. Ich hab gebotē meinē geheyligetē.vnd hab geuordert meine starckē in meinē zorn frolockēd in meiner glori Die styn der menig in dē bergē. ist als ō emsigē völcker ein styn des vons ō künig ō gesamelte völcker.Der herre ō schar gebot der ritterschaft des streyts.komēt verr vō ō erde. Der herr gebot vō der höh des hymels das er zerstrewe alle erd.vnnd die vas seines grimmigen zorens.Klagent.wann der tag des herrē ist nahend. Wann die verwüstung kommbt vom herren.Vmb ditz.alle hend werden entbunden.vñ ein yegklich hertz des menschen schwelcket vñ wirt zerknischet. Sie werdē habē grymen vnd

wee.sie clagen als Die geberēd. Jr antlytz sind als Dy verbrūnē antlytz.ein ieglicher erschrickt zu seinem nehsten. Sehent .Der tag Des herren kumbt freyplich.vnd vol Der vnwirdigkeyt vnd Des zorens.vñ Des grymmen. Vnd zuleget Die erde in Die eynōd vnd zerknischet ir sünder von ir.wann Die stern Des hymels vñ ir scheyn gebē nit ir liecht. Die sunn ist ertunckelt in irem auff gang.vnd Der mon scheynt nit in seinem liecht. Vnd ich heymsuch Die vbeln ding auff Dē vñ krayß.vnd Die vngūt geen wid ir missetat. Vñ ich mach ruen Dy hohfart Der vngetrewen.vnd ich will Demutigen Den vbermut Der starcken. Dar man wirt edler Deñ Das gold.vnd ō mēsch Deñ Das reyn gold. Hieruber betrūb ich Den hy mel.vnd Die erde wirt bewegt von irer stat.vmb Die vnwirdigkeyt Des herzen Der heer.vnd vmb Dē tag Des zorens seines grymmen. Vnd wirt flihen als Die wisel. vnd als Das schaf.vnnd er wirt nit.Der Da samelet.Ein ieglicher wirt bekeret zu seinem volck.vnd ir ieglicher flihen sie zu irez land.ein ieglicher Der Da wirt fundē wirdt erschlagen.vnd ein ieglicher .Der Da vberkumt Der felt in Dem waffen. Jr iungen werdē belay diget in iren augen.ire hewser werden beraubt Vnd ire weyber werden vermayliget.Sehent. ich will erkücken vber euch Die medeer . Die Da nit süchen Das silber.noch wöllen Dz gold. aber sie erschlagen Die kinder mit Den geschossen. vñ erbarmen sich nit Der saugenden kinder in Dem bauch.vnnd ir aug schonet nicht vber Die sün. Vnd es wirt babilon Die edel vnd hohwirdig stat in Den reychen.in Der hohfart Der caldeer. als Der herr verkeret sodomaz vnd gomorram. Sie wirdt nit ingewont vntz an Dz ende.vñ sye wirdt nit gegrūduestet vntz zu Dē geslecht vnd Dē geschlecht. Die arabier setzē Da mit Dy zeldt Vloch Die hirtē ruē Da. aber Da ruē Die tyer.vñ ire hewser werdē erfült mit trackē. Vñ Da werdē wonē Die strawssen.vñ Dy rauhē springē Da. vnnd Da antwurten mospelken in iren hewsern. vnd Die merwunder in Den pfüllen Der wollust.

Das.XIIII.Capitel.wie

got Babilonien zerstöret . vnnd sein gefangen volck erlöset.vnd Darnach Die philisteyer ō kind israhel veind verwüstet vnd verdrücket.

Wist nahend Das sein zeyt koñ.vnd seine tag werden nit gelengert. Wañ Der herr .arbarmet sich

iacob vnd Der wirdt erwelet.von israhel.vñ machet sie ruen auf seiner erd. Der frembd wirdt zugefüget zu in.vnd wirdt anhangen Dē hauß iacob. Vnd Die völcker.halten sie. vnd zufüren sie in ir stat. Vnd Das hauß israhel besitzet sie zu knechten vnd zu Diernen auff Dem land Des herren.vnd sie werden vahen Die.Die sie viengē. vnd vnderlegen ir gewaltig anheyscher. Vnd es wirt an Dem tage . so Dir Der herre gibet Die rue vō Deiner arbeit.vnd vō Deiner mūe.vnd vō Deinem Dienst.mit Dez Du vor hast gedienet.vñ empfahest Dise gleychnuß wider Den künig Der babilonier . Vnnd sprichst. Jn wellicher weyß hat aufgehört Der gewaltig anheyscher ō zinß hat geruet. Der herre hat zerknischet Den stab Der vngütigen. Die rut Der herschenden zeschlagen Die völcker der vnwirdigkeyt. mit einer vnhaylichen wunden zeunderlegen Die menschē in Dem grymmigen zorn.freiplich durchechtēd Alle erde ruet vnd schwig.vnd ist erfrewet vnd frewet sich. vnnd Die tann sind erfrewet ob Dir vnd Die ceder Des libans. Seyt Das Du hast geschlaffen.er steet nit auff ō euch abhawet. Die hell ist betrübet vnden vnder Dir.gegen Deiner zukunffte. Sie hat erkücket Die ryse alle furstē Der erde. Es stunden auff von iren gesetzen alle fürsten Der geburdt.alle antwurtē sie vñ sprechen zu Dir. Vnd Du bist verwundet als auch wir Du bist vns geleych wordē. Dein hohfart ist abgezogen zu Der hell. Dein asch ist geuallen. Die milb wirt gestrewet vnder Dich.vnnd Die würm werden Dein decke. O lucifer in wellicher weyß Bist Du geuallen vō hymel. Der Du frü auf gingst Du viekest an Die erde . Der Du verwundest Die menschen . Der Du sprachest in Deinem hertzen. Jch steyg auf in Den hymel. Jch erhöhe meine stul vber Dz gestirn gottes. ich sitz in Dem berg Der zeugknuß.zu Der seyten aquilon. Jch steyge auff vber Die höhe Der wolcken . vnnd wird geleych Dem höhsten. Jedoch Du wirst abgezogē in Die hell.in Die tyeffe Des sees. Die dich sehē. Die werden geneyget zu Dir.vnd schawen dich. Jst Ditz nit Der man. Der betrübet Die erde. Der Da schlug Die reych. Der Da satzt Dē vmbkrayß wüst.vñ verwüstet sein stet. Vnnd tett nit auff seinen gefangen Dē kercker. Alle künig Der mēschen.all schlieffen sie in irer glori ein ieglicher man in seinez hauß.aber Du bist verworffen vō Deinez grab als ein vnnützer stam vermayliget vnd bedecket.mit Den.Die Da sind erschlagē mit

den waffen.vñ sind abgestygē zu der grundue/
ste des sees. Du hast nit geselschafft noch mit i
in der grebnus.als ein faules as. Aber du hast
zerstreuet dy erde. Du hast erschlagē dein volck
der sam der bösten wirt nit geuodert ewigklich
bereyt sein sün d erschlagung.in der missetat
irer veter. Sie steend nit auf noch erbē dz land
noch erfüllen daz antlytz des vmbkreys d stett.
Vñ ich stee auff vber sie spricht d herre d heer
vñ verleuse den namē babilonis.vñ die vberbe/
leybung.vñ die blum.vñ dz geschlecht spricht d
herre. Vñ ich setz sie zu einer besitzung d ygeln
vñ in die brüch der wasser.vñ ich reynig sie zer/
knischend mit einem besem.spricht d herre der
heer. Der herr d heer schwur sagend. Ob es nit
wirdt also.als ich hab gedacht.vnd in welcher/
weys ich betracht mit dem hertzen .also kumbt
es dz ich zerknisch dē assyrier in meinē land vñ
vertret i auff meinē bergē.vñ sein ioch wirt ab/
genumen von in.vñ sein bürd wirt genumē von
irer achsseln. Ditz ist d rat. Dē ich gedacht vber
alles lande.vñ ditz ist die gestrackt hand . vber
alle mēschē. Wañ der herr d heer ordent es .vñ
wer möcht siech sei. Vñ sei hād werd gestreck/
et.vñ wer abkeret sie. In dē iar in dē achas der
künig was tod ist gemacht dise bürde . Vlicht
solt du dich frewen alle philistea . Wañ die rüt
deines schlahers ist gemyndert . Wañ von der
wurtzel der schlangē geet auß dz küniglein .vñ
sein sam ist verzerē den vögel. Die erstē geburt
der armē werdē gefüret.vñ die armen ruen zu/
uersichtigklich.vñ ich mach verderbē dei wurtz
el in dē hunger.vñ erschlah dein beleybūg . Du
tor klag. Du stat schrey.philistea ist mid geschla/
gen. Wañ d rauch kumbt vō aquilō vñ er ist nit
der da empfleucht seinē heer. Vñ was wirt da
geantwurt den botten des volcks . Wañ d herr
hat gegruntuestet syon.vnd die armē ires volck
es werden hoffen in sie.

Das.XV.Capitel. wie die moabiten zerstöret wardē.vñ wz plag got vber sie sendet.

DItz ist die bürd moab
Wann sie ist verwüstet in der nacht.
Moab schweyg.wañ die maur ist ver
wüstet in d nacht. Moab schweyg. Das hawss
dybon stygauff zu dē höhē in die klag.vber na/
bo.vñ vber medaba.moab wirdt schreyen . Die
glatzen wz auff allen iren heirbtern vñ ein yeg/
licher bart wirt geschorē. Sy wurdē begurt mit
sack gewand i irē wegscheydē.vñ auf irē dech/
ern .vñ in iren gassen.alle klag wirt abstygē zu
dem weynē. Esebon rüffet vnd ir stim eleale ist
gehört vntz zu iasa . Vber ditz weynen die be/
trübtē moab.sein sel klaget i. Mein hertz rüfft
zu moab.vñ seine starcken zuuallē vntz zu d ge
gent segor. Wañ dz weynen stygauff durch die
aufsteygung luith.vñ heben auff den rüff des
traurens in dē weg oronaim. Wann die wasser
nemrim werden wüst.wañ das kraut dorrt .die
blum gebrast.ein yeglichs grüns verdarb . Vñ
ir heymsuchung ist nach der grösse des wercks
Sie füren sie zu dē bach der felber.wañ d rüff
moab vmbgieng dz ende. Vñ sein klag vntz zu
gallim .vñ sein rüff vntz zu den brunnen helim.
wañ dy wasser dybon sei erfüllt mit blut. Wañ
ich setz die zulegung der peyn vber dybon. Den.
Die da sind geflohen von moab dē lewen .vñ dē
vbrigen der erde.

Das.XVI.Capitel. Vō der prophetzey ysaie. Damit er vorsahe dy gepurt cri sti vñ sein künigliche maiestat vnd macht. Vnd auch von der moabiten peyn vnd vberfall.

O Herr send auß dz lāp
dē herscher der erde.von dem steyn d
wüst zu dē berg der tochter syon. Vñ
wirt flyehē als d vogel.vñ als dy hünlei abflye/
gen vō dē nestern.also werdē die töchter moab
in dem vbergang arnon. Nach dē rat.sammelt
die geselschafft.setz deinē schattē als die nacht
zumittemtag. Verbirg die flyehenden.vnd nit
verleuß die ellenden . Mein flüchtigen werden
wonen bey dir . Moab bis ir verbergūg vor dē
antlytz des verwüsters. Wañ d staub ist volen/
det. Der arm ist verwüstet. Der da trat die erde d
gebrast. Sein gesetz wirdt fürbereyt in der er/
bermbd.vñ er sitz auff es in der warheyt.in dē
tabernackel dauid vrteylend vñ suchend dz vr/
teyl.vñ widergebend schnelligklich dz da ist ge/
recht. Wir horten dy hohfart moab.wañ er ist
gar hohfertig. Sein hohfart vnd sein vbermut.
vñ sein vnwirdigkeyt ist mer. Den sei sterck. Dar
umb moab klaget.ein yeglicher klaget zu moab
die dy sich frewē vber die maurē des gebachē
zyegels.redent in seinē plagē . wañ die vorstett
eseon sei verwüstet . Vñ d weyngart sabama.

Die herzen der heydē hiwenauß.sein esst.Sein geyseln kamē vntz zu iaser.sie irrtē in d wüst.ire geschlecht sind gelassen.sy vbergiengē dz meer Vber ditz weyn ich i dē weynē iaser dē weyngartē sabama.Esebon ich trenck dich mit meynen zehern vñ eleale.wañ dy stim̃ d rüffendē gahet vber dein weynlesen.vñ vber deinen schnit. Vñ die freud vñ dy frolockung wirt abgenumē von carmelo.vñ frolockt nit.noch erfreut sich in dē weyngertē.Er wirt nit tretē den weyn in der pressen.d da hat gewont zutrettē.ich hab abgenumen dy stim̃ d trettendē.Vber ditz dönt mei bauch zu moab als ein harpff.vñ mein gelidere zu d maur des gebachē zyegels.Vñ es wirt.so erscheynt.dz da hat gearbeyt moab in seinē hōhen.er geet ein zu der heyligkeit dz er bitte.vnd mag nit.Ditz ist dz wort daz d herr hat geredt vō disen zu moab.Vñ nun redt d herr.sagend. In dreyen iarē wirt abgenumē die glori moab als die iar des lōners.vber alpuil volck.vnd es wirt gelassen in im als ein kleiner vnd weniger saurer weyntraub.vñ in keinerweyß vil.

Das.XVII.Capitel.wie

prophetyrt ward vō d zerstörūg des reychs syriorū.vñ von d plag vber dz geschlecht israhel. Vñ wie sennacherib d künig vō assyrie erschlagen ward.

Dise burde damasci.

Seht damascus lasset ab zusein ein stat.vñ wirt in dē val als ein hauffe d steyn.Die gelassen stet aroer werdē den heydē vñ ruen da.vñ er wirt nit.d da erschrecke.Vnd die hilff hörtauff vō effraym.vñ das reych von damasco.vñ die beleybung syrie werden als die glori d sün israhel.spricht d herr d heer. Vñ es wirt an dē tag.Die glori iacob wirdt gemyndert vñ die veyste seines fleyschs schwelcket od verschwint.vñ wirt als d da sammelt im schnit der da widsteet.vñ sein arm liset die eher.Vñ wirt als d da sücht die eher in dem tal raphaim.vnd wirt gelassen in in.als ein sawr weyntraubē.vñ als die ausschlahung des ōls zweyer ölbawm oder dreyer.in d höh des asts.oder vierer oder fünffer.In seinē höhē sind sein frücht.spricht d herre got israhel.An dē tag wirt d mēsch geneygt zu seim schöpffer.vñ seine augē werdē sehen zu dē heyligē israhel.vñ wirt nit geneygt zu dē altarē.Die sein hend habē gemachet.vnd die sein finger haben gewurcket.vñ schawet nit die

weld vñ dy tempel.An dem tag werdē gelassen die stett seiner sterck.als die pflüg.vnd die saet die da werdē gelassen vor dē antlytz d sün israhel.vñ du wirst wüst.wañ du hast vergessen got deines behalters.vñ hast nicht gedacht d sterck deines helffers.Darumb du pflantzest ein vntrewe pflantzung.vñ seest ein frembde blumen dy sawerweynber d reb an dē tag deiner pflätzung.vñ dein samen blüen frü.Der schnit ist abgenumen an dē tag des erbs.vnd betrübet sich schwerlich.Wee.dy menig maniger völcker.als die menig des dönenden meers.vñ dy menig d schar als d don maniger wasser.dy völcker dönen als d don d zugyessenden wasser.vñ straffet in vnd flewht verr.vnd wirt gezückt als der staub d berg vor dem antlytz des winds.vñ als die windsprewl vor dē vngewiter.An dem zeyt des abents.vnd sehet die betrübung ist an dem morgen.vñ beleybt nit.Ditz ist d teyl.d.die vns verwüsten.vñ das los.der.die vns hinzucken.

Das.XVIII.Capitel.Vō

der vbertrettung.veruolgung vñ plag der egiptier.Vñ wie die iüden dauon getröstet wardē.

Wee dē lands der flugel

mit der schellen.dz da ist ienhalb der flüss des morē lands.dz da sendet dy botschafft auff dē meer.vñ i dē pimssen vassen auff den wassern.Jr schnellen engel geet zu dē außgereutē volck.vñ zu dē zertrentē.zu dem erschrockenlichē volck.nach dē nit ist ein anderer. zu dē harzendē vñ vertrettē volck.des flüss sein erdē zertrennet haben.Alle inwoner des vmbkreyß die ir inwonet in dem land.so ir seht das zeychē erhabē an dē bergē.vñ höret dē klangk des horns.wañ disē ding spricht d herr zu mir. Ich rwe vñ merck an meiner stat.sie ist klar als dz mitteglich liecht.vñ als dy wolckē des tawes an dē tag des schnits.Wañ es hat gar verbluet vor dē schnit.vñ sein vnzeytige volkumenheyt wirt gronen.vñ sein esstlein werden abgeschnitē mit sicheln.vñ die da werdē gelassen.dy werdē abgeschnitē.sy werdē zusamē geschlagē vñ werdē gelassen den vögeln der berg.vñ den tyern d erde.vñ die vögel werdē auff im in der ewigē hytz.vñ alle tyer d erdē wintern auff im. In dē zeyt wirt gebracht die gab dē herrē der heer.von dē außgereuten volck.vñ von dem geweytertē.vō dē erschrockenlichē volcke.nach dē

nit was ein anders von dem harrendē volck .vō dem harrendē vñ von dem vertretten .des fluss beraubten sein lande.zu der stat des namē des herren der scharen den berg syon.

Das.XIX.Capitel.Vō der

plag vñ zerstörung der egiptier.Vñ wie sy sich zu dem letzten kertē zu dem herren got israhel.

DJtz ist die burde egip ti.Seht d̄ herr styg auff einen ringen wolcken.vñ geet in egiptū.vnd die abgötter d̄ egiptier werden bewegt vor seinē antlytz.vñ dz hertz egipti schwelcket in seiner mitt. Vñ ich mach zusamē lauffen die egiptier wid die egiptier.vñ d̄ man streyt wider seinē bruder vñ d̄ man wider seinē frewnd.vñ die statt wider die stat.dz reych wider dz reych.Vnd der geyst egipti wirt zerbrochen in seinē gelidern.vnd ich hawe ab seinē rat.vñ sie fragē ir abgötter .vnd ir götter.vñ die zaubrer.vñ die warsager .Vnd ich antwurt egiptū in die hād d̄ freyslichē herren.vñ ein starcker gott wirt ir herscher.spricht d̄ herr der heer . Vñ dz wasser dorret von dem meer vñ der fluss wirt verwüstet vñ drucken vñ die flüss gebrestē.sie werden gemyndert .vñ gedücknet die bech der rauchart.das ror vnd dy bintz verschwinden.daz bechlein des fluss wirt emblösset vō seinē brunnē.Ein yeglichs gewes serts dig des samens wirt drucken .vñ dorrt vñ wirt nit.Vñ die vischer traurē.vñ alle die da lē gen dē angel in dē fluss die weynen.vñ da sy beryten die netz auff dz antlytz d̄ wasser .sie verschwindē.Die da würcken dē flachs.die werdē geschendet.Die da flechtē vñ weben dy klugen ding.Vñ ir gewesserte ding werdē dürr.all dy da machen die maniger hand ding zufahen die visch.Die tōreten fürsten thaneos .Die weysen ratzgebē pharaonis gabē dē vnweysen rat. Jn welcherweyß sprecht ir zu pharaon .ich bin ein sun d̄ weysen.ein sun d̄ altē künig.Wa sind nun dein weysen.Sie verkündē dir vñ zeygē wz der herr der heer hat gedacht vber egiptū.dy fürsten chanaan sind torē wordē.Die fürstē memphcos schwelckētē.Die sterck ires volcks.sie betrogen egiptum .d̄ herr mischt in seiner mitt dē geyst des schwindels.vñ sy machten irrē in allē seinē werck.als der truncken irret vnd vndewet Vñ egipto wirt nit notturfft.was es thu. Das haubt vñ den zagel zuneygē vñ zubyegē. Man an dem tag wirt egiptus als die weyber.vnd sie erschrecken vñ fürchtē sich vor dem antlytz der bewegunge der hand des herrē der heer.dy er selb beweget vber es .Vnd das land iuda wirt zu einer vorcht egipto.Ein yeglicher d̄ sein wirt gedencken.der fürcht sich vor dem antlytz des ratz des herren der heer.dē er selb hat gedacht vber es.An dē tag werdē fünff stett in dē land egipti.die reden mit chananeyscher zungē.Die ein wirt geheyssen ein stat d̄ sunnē.vñ schweren bey dem herrē der heer.An dem tag wirt der altar des herren in mitt des landes egipti .vñ dz zeychen des herren bey seinem ende .vñ es wirt zu einem zeychen den zu einer bezewgung dem herren der heer in dem land egipti.Man sy rüffen zu dē herren von dez antlytz des peynigers vñ er sendet in einē behalter . vñ ein vorstreyter der sy erlöse.Vñ der herre wirt erkant vō egipto.vñ die egiptier erkennē den herren an dē tage.vñ sy eren in in den opffern.vñ in den gaben vñ gelobden die gelüb dem herren.vñ gelten sie . Vñ der herr schleht egiptum mit einer plag.vñ wirt sie gesund machen.vñ die egiptier kere wider zu dem herren.vñ er wirt in versönet.vnd er gesundet sie.An dem tag wirt ein weg vō egipto vnder die assyrier.Vnd assirius geet ein in egiptum.vñ egiptus vnder die assyrier .vnd dy egiptier dienen den assyriern .An dem tag wirt israhel d̄ dritt egiptio.vñ d̄ segē assyrio in mitt des lands.dem d̄ herr der heer hat gesegend.sagend.Gesegēt ist mein volck egipti.vñ assyrius ist ei werck meiner hende.vñ israhel ist mei erb.

Das.XX.Capitel.wie

egipten verderbet vnd geplaget ward von gott durch den künig von assyrien.

IN dē iar da tharthan eingieng azotum.da i het gesant sargon d̄ künig d̄ assyrier.vñ het gestrytten wider azotum.vñ hat sie gewunnē. Jn dem zeyt redet d̄ herre in d̄ hād ysaie des suns amos sagēd.Gee vñ entbinde dē sack vō deinē lendē vñ nym dein geschüh vō deinen füssen . Vñ er tett also.geend nackend vñ vngeschüht.Vnd d̄ herre sprach.Als mei knecht ysaias gieng nackend vñ on geschüh.es wirdt ein zeychen vnd ein wunder dreyer iare vber egiptū.vñ vber dz lād d̄ morē.also wirt treyben d̄ künig d̄ assyrier die

gefencknuß egipti.vñ den vbergangk der morē den iungē vñ den altē.Die nackendē vñ die vngeschühten mit vnbedecktē hindern oder lendē zu dē laster egipti.Vñ sy von mozen lande fürchten sich.vñ schemē sich in irer hoffnung.vnd die von egipto in irer glozi.Vñ der inwoner ð insel spricht an dē tag.Was ditz nit vnser zuuersiht. zu dem wir miteinander fluhen zu der hilff das sie vns erlöstē vō dē antlytz des küngs ð assyrier.Vñ in welcherweyß mügē wir empflyehē.

Das.XXI.Capitel.Von

der prophetzey Jsaie.von der zerstörung babilonis vñ der ydumeer vñ ð agarener .Dz ein teyl ist vō arabien.

Ditz ist die burd der wüst des meers. Als die windsprewl kumen von affrica . sie kumbt von der wüst.von dē vorchtsamē land.ein hert gesiht ist mir verkündet .Der da ist vngelaubig.Der thut vngetrewlich.vñ der do ist ein verzerer der verwüstet.Steygauff helā vñ besitz mede .ich hab gemacht auff zuhözen all ir seufftzen.Darumb mein lend sind erfüllt mit schmertzen.Die angst besaß mich.als die angst ð geperenden.Do ich hozt.ich viel nid.Do ich gesah.ich ward betrübt Mein hertz schwelckt.vñ die vinsternuß tetten mich erschrecken.Babilō mein liebe.ist mir gesetzt zu eim wunder. Setz dē tisch zuschawen i die spyegel .Steet auff.esset vñ trincket ir fürstē.steet auff.begreyfft dē schilt.wañ diß ding sprach ð herz zu mir.Gee vñ setz einen speher. vñ verkünd was dings er sehe.Vñ er sah einen wagē zweyer roß.vñ einē aufsteyger eins esels. vñ einē aufsteyger eins kemeltyers.vñ er schawet vleyssiglich mit maniger angesiht.Vnd der leo schry . Jch bin vber den spyegel des herzen emssiglich steend durch dē tag .vñ steend vber mein hut die gantzē nacht.Seht der aufsteyger ð mañ der reyter des wagens kam.vnd antwurt vñ sprach.Es viel.es viel babilō.vñ alle bild irer abgötter sind zerknischt auf ð erde.Mein tretunge vñ dy tochter meins tennen.ich verkünde euch die ding.die ich hozt vō dē herzen der heer got israhel.Die bürd duma rüfft zu mir vō seyr hütter der du bist ein hütter bey ð nacht.Der du bist ei hütter.Der hütter sprach.ð morgē kumbt vñ die nacht.ob ir sücht so sücht.werdent bekeret.vñ kumbt.Dy bürd i arabia.ir werdēt schlafen in dē wald an dem abent in den steygen dodanym.Begegent dem dürfftigen zutragē das wasser die ir wonet in dē land mittemtag .begegent dem flüchtigen mit dem broten.Wann sie sind geflohē voz dem antlytz der waffen.voz dē antlytz des zwyngenden waffen. voz dem antlytz des gespannen bogen.voz dem antlytz des schweren streytes.wañ diß dinge spricht ð herz zu mir.Noch in eim iar als in dē iar des lōners vñ alle glozi cedar wirt abgenumen.vnd die beleybung der zal der starcken schützen werdē gemyndert von den sünen cedar. Wañ ð herz got israhel hat es geredt.

Das.XXII.Capitel.war

umb got das reych israhel plaget.vñ warumb ð tempel hierusalem zerstözet ward.

Ditz ist die burd des tales des gesihts.Vñ wz ding ist dir das du bist aufgestygen .Vñ bist als vol des rüffs vnder dem dach.ein emssige statt ein frewende stat.Dei erschlagē sind nit erschlagen mit dē waffen.noch dein todtē sein gestorben am streyt.All dein fürstē fluhen miteinand vnd sind gebunden hertiglich .Alle die do sind fundē voz dir dy sind gebunden miteinander sy fluhen verr.Darūb ich sprach.scheydet euch vō mir.ich weyn bitterlich.Nicht wölt euch neygē Dz ir mich tröstet vber die verwüstung der tochter meins volcks.Wañ der tag der erschlahung vñ der vertrettung vñ des weynens ist von dem herzē got.der herze in dē tal der gesiht.Erfuchend die maurē vñ ist grosmechtig vber dē berg Vñ helam nam den köcher vnd den wagen des reyttenden menschē.vñ der schilt entblösset die wand.Vñ deine erwelte tale werden vol der wagen.vñ die reytter setzen ir gesesse vnder dē tor vñ die bedeckung iude wirt eröffnet.Vñ du sihest an dē tag des harnischhaws des waldes. vñ ir wert sehen dy klüfft der stat dauid.wañ sy sind gemanigueltiget .Vnd ir habt gesammelt die wasser des nyderstē weyers .vñ habt gezelt dy hewser hierusalē.vñ habt verwüstet dy hewser zubewaren die maur .Vñ habt gemacht dē see zwyschen zweyen mauren.vñ ein wasser des altē weyers.vñ ir saht nit auf zu got.ð i machet vñ ir saht nit seinē wercker vō verr.Vñ an dem tag ð herz got ð heer rüfft zu dē weynen .vñ zu ð klag.vñ zu ð kal vñ zu der gürtel des sacks .vñ scheht frewd vñ frolockung zu erschlahē die kel-

ber.vñ zutödten Die wider.vñ zuessen Dy fleysch vñ zutrincken Den weyn. Wir essen vñ trincken. wañ morgen sterben wir. Vñ Dy stim Des herrē ð heer ist eröffent in meinē oren. Ob euch wirt vergeben Dise bosheyt biß daz ir sterbt. spricht der herr got der heer. Dise ding spricht got der heer. Gee vñ gee ein zu dem. der do wont in dē tabernackel. zu soboam dē fürgesatztē des tempels. vñ sprich zu im. Was bist du hie. oder zu/gleycherweyß. wer ist hie. Wañ du hast dir hie außgehawen ein grab. du hast dir vleyssiglich en außgehawen einē tabernackel in dē steyn zu einer gedenckung in ð höh. Sih der herr macht dich außzutragē. als ð koppawn wirt außgetragē. vñ hebt dich auff als ei deck. Krönēd krönt er dich mit trübsal. er sēdet dich auß. als ei pall in ein weytes land. vñ in ein breytes do stirbstu vñ do wirt der wagē deiner glori in dem laster des hawss deins herrē. Vñ ich treyb dich auß von deiner steeung. vñ entsetz dich von deinem dienst. Vnd es wirt an dem tag. ich rüff meim knecht eliachim dē sun helchie. vñ leg in an mit dem rock vñ sterck in mit deiner gürtel. vnd gib deinē gewalt in sein hand. vñ er wirt als ein vater. den. die do wonen zu hierusalē. vñ dē hawß iuda. Vnd ich gib den schlüssel des hawss dauid auff sein achseln. vñ er thut auff. vñ er wirt nit. der do beschlewsset. vñ er wirt beschlyessen vñ er wirt nit. der do auff thut. Vñ ich setz i eynen kleinen pfal an dy stat der getrewen. vnd er wirt auff dem gesetz der glori des hawss seins vaters. vñ ich henck vber i ein yeglich glori des hawss seins vaters. dy maniger hād geschlecht der vaß ein yeglich klein vaß von dē vassen der becher vntz zu eim yeglichen vaß der seytenspil An dem tag spricht der herr gott ð heer. ð klein pfal. der do was gesteckt an der getrewen statt der wirt abgenumen. vñ wirt zerbrochē vñ fellt vnd das do hieng. an im das verdirbt. wañ der herr hat es geredt.

Das. XXIII. Capitel. wy tyrus die stat zerstöret. vñ wider gepawē ward.

DItz ist die burd tyri. Ir schiff des meeres klagen. wañ daz hawß ist verwüstet von dañ sie hettē gewonheyt zukumē. in ist eröffent vō dem land cethim. Schweyget dy ir wonet in der inseln dz gewerb sydonis. So sy faren vber das meer sie erfüllen dich mit manigē wassern. der sam nili des fluss sein frücht. vñ ist wordē ei kauffmanschatz ð lewt. Sydon schem dich. wañ daz meer sprach. dy sterck des meeres. sagend. Ich gebar nit. vñ gebir nit. vñ erzoh nit die iungē. noch zufürt die meyd zu ð erwachsung. So es wirt gehört in egipto. sie werdē betrübet so es hört dy von tyro. Vbergeet dz meer. weynet die ir wonet in der insel. Ist dise deñ nit die ewer. die do gloriret von dē ersten tagen in irē alter. Ir füß füren sie verr zuellenden. Wer gedacht dz vber tyrū. die ettweñ wz gekrönt. der kauffiewt waren fürsten. ir kremer warē dy edeln ð erde. Der herr der heer gedacht das. dz er abzühe dy hoh fart aller glori. vñ hinfür zu ei laster alle edeln der erde. Du tochter des meeres durch gee dei land als dē fluss fürbaß ist dir nit dy gürtel. Er hat gestreckt sein hand vber dz meer. er hat betrübet dy reych. Der herr gebot wider chanaan daz er zerknuschet ir starcken vñ sprach. Junckfraw tochter sydon. nit zuleg fürbaß dz du werdest gewunniglicht. erleyd die zwāgsale. Stee auff. vñ vberfar dz meer in cethim. vnd do wirt dir nit die rwe. Sih dz land der chaldeer ein sölichs volck was nit. assur hat es gegruntfestet. Sie vberfürten ir kreffigen in gefenckniß. sie vmbgrubē ire hewser. vñ satzten sie zu einē vall. Ir schiff des meers klaget. wañ ewer sterck ist verwüstet. Vnd es wirdt an dem tag. o tyre du wirst i vergessung sibētzig iar. als die tag eins künigs. aber nach sibentzig iaren wirt tyro als ei gesanck eins gemeynē weybs. O du gemeyn weib. dy du bist geantwurt ð vergessūg. nym dy harpffen vmbgee die stat. Sing wol emssig dei gesanck. dz dei werd gedacht. Vñ es wirt nach sibentzig iaren. ð herr heymsücht tyrum. vñ widerfürt sie zu irem lon. vñ anderweyd gemeynsammelt sie mit allen reychē ð erde. auf dē antlytz ð erd. vñ ir kauffleut. vñ ir lön werdē geheyliget dē herrē. Sie werden nit bewart noch behaltē. wañ dē die do wontē vor dē herrē. wirt ir kauffmanschafft. dz sy essen in sattheyt. vñ werden gekleydt vntz zu dē alter.

Das. XXIIII. Capitel. Von den zeychen vñ plagen die vor dē letzten vrteyl kumen sollen. vñ von der peyn der verdampten.

Sicht der herr hat zer
strewet dy erde vñ wirt sie entblössen
vñ wirt peynigē ir antlytz. vñ verzert
ir inwoner. vñ als dz volck wirt. also wirt d̄ prie
ster. vñ als der knecht. also wirt sein herr. als die
diern. also wirdt die fraw. als der kauffend. also
wirt d̄ do verkaufft. als d̄ lehner. also der. d̄ do
nymbt dz lehē. als d̄ do heyscht. also d̄. d̄ do soll
Die erd wirt verwüstet mit verwüstūg. vñ wirt
beraubt mit beraubung. wañ d̄ herr hat geredt
das wort. Die erd klaget vñ zerfloß vnd ist ge
krenckt. d̄ vmbkreyß zerfloß. Die höh des volcks
d̄ erd ist gekrenckt. vñ die erde ist erschlagen vō
irē inwonern. wañ sie habē vbergangē dy ee. sie
habē verwandelt dz recht. sie habē verwüst dz
ewig gelūbd. Vmb ditz der fluch verwüstet die
erd. vñ ir inwoner sündē. darūb ir pawleut wer
den vnbesynt. vñ werdē gelassen lützel mēschē.
dz weynlesen klagt. d̄ weynstock ist gekrencket.
alle die do warē frölichs hertzē. die ersufftzē.
Die freud d̄ bauckendē höret auff. der von der
frewendē. ruet. die süß der harpffen. schweygt.
So sie nit trincken dē weyn mit dē gesang. das
tranck wirt bitter. den. die es trincken. Die statt
der vppigkeit ist zerknischt. ein yeglich hawß ist
beschlossen. keiner geet ein. Der ruff wirt vber
dē weyn. in den gassen. alle freud ist wüst. vñ dy
freud d̄ erde ist vbertragē. Die eynigkeyt ist ge
lassen in d̄ stat. vñ der gebrest bedruckt die tor.
wañ dise ding werdē in mitte der erd vñ in mitt
irer völcker. Als ob lützel ölbaum dy do sind be
liben. wurdē außgeschlagē vō dem ölbaum. vnd
als die sauren weynber. wañ dz weynlesen wirt
volendet. Dise hebē auff ir stim. vñ lobē. so der
herr wirt gewunnigklicht. sy freuen vō dē meer
Vmb ditz glorifitzyrent dē herrē in dē lerē. vñ
dē namē des herrē gotz israhel in dē inseln des
meers. Wir hortē die lob vō dē endē d̄ erde. dy
glori des gerechtē. Vñ ich sprach. Mein heym
ligkeyt mir. mein heymligkeit mir. Wee mir. dy
vbergeer sind vbergangē. vñ sind vbergangen
in d̄ vbergeeung d̄ vbergeer. Die vorcht vnd dy
grub vñ d̄ strick wirt ob dir. d̄ du bist ein inwo
ner d̄ erd. Vñ es wirt. dz der do empfleucht vor
dē antlytz d̄ vorcht. d̄ felt in die grub. vñ d̄ sich
erlediget vō d̄ grub. d̄ wirt behabt mit dē strick.
wañ die fenster des hymels sind aufgethau vō
dē höhē. vñ die gruntfestē d̄ erd werdē zusamē
geschlagē. Dy erd wirt zerbrochē mit zerbrech
ung. vñ die erd wirt zerknischt mit zerknischūg.

Die erd wirt beweget mit bewegūg. dy erd wirt
geyagt vō d̄ yagung als ein truncknер. vnd wirt
abgenumē als d̄ tabernackel einer nacht. Vñ ir
missetat beschwert sie. vñ sie felt vñ zulegt nit
dz sie aufstee. Vñ es wirt an dem tag. der herr
heymsücht vber dy ritterschafft des hymels i d̄
höh. vñ vber die künig d̄ erd. die do sind auff d̄
erd. Vñ sie werdē gesammelt in dē samlungen
einer bürd. in dē see. vñ do werdē sy beschlossen
i dē kercker. vñ werdē heymgesüchet nach mani
gen tagen. Vñ der mon schemt sich. vñ die sun
wirt geschēdet. so der herr der heer regieret an
dem berg syon. vñ in iherusalem. vñ wirt hohge
wirdet in dem angesicht seiner alten.

Das. XXV. Capitel. wie
d̄ prophet ysaias got lobet vñ dancket vmb sey
ner macht vnd hilffe willen. die er dem iüdischē
volck wider ir veruolger. vñ wider die moabitē
beweyset.

O herr du bist mein got
ich erhöh dich. vñ vergih deim namen
wañ du hast gethā wunderliche ding.
vñ die altē gedācken sind getrew fürwar. Wañ
du hast gesetzet dy stat zu ei geschrey. dy starck
en stat zu eim vall. dz hauss d̄ frembdē. dz es nit
sey ein stat. vñ wirt nit gepauē ewigklich. Vber
ditz. dz starck volck lobt dich. vñ die stat d̄ kref
tigē heydē fürcht dich. Wañ du bist wordē ein
sterck des armē. ein sterck des gebrestigē in sei
ner trübsal. ein zuuersiht vō der windspreul. ein
schatthauß vor d̄ hitz. Vñ d̄ geyst d̄ krefftigen
ist als ein windspreul anstreyttēd die wand. als
die hitze i dē durst. also demütigest dz geschrey
d̄ frembdē. vñ macheſt mager die geschlecht d̄
starcken. als mit einer brinnendē hitz vnder de
wolckē. Vñ d̄ herr d̄ heer macht an disem berg
allē völckern ei veyste wirtschafft. ei wirtschaft
d̄ lesung. ei veyst d̄ marck d̄ lautern lesung. Vñ
er hauet ab an disem berg. dz antlytz des gebū
den bandes vber alle völcker. vñ dz dē wepffen
der do ist gewebet vber alle geschlecht. wañ er
hauet ab den tod ewigklich. Vnd der herr got
nympt ab ein yeglich zeher. vō eim yeglichē ant
lytz. vñ nympt ab dz laster seines volcks von al
ler erd. wañ d̄ herr hat es geredt. Vñ sy sprechē
an dē tag. Seht d̄ ist vnser got wir harrē sei. vñ
er macht vns behaltē. Der ist vnser herr. wir ha
bē in enthaltē. Vñ wir frewen vns. vñ werden

erfreuet in seiner behaltsam. wañ die hand des herren ruet an disem berg. vñ moab wirt getroschen vnder im. als die spreuer werdē zerribē in dē fuder. Vñ er streckt sein hend vnder im. als sich d schwimēd streckt zu dē schwimē. vñ demütiget sein glori mit d verserung seiner hēd. Vñ die bewartē ding deiner hohen mauren. vallen vñ werden gedemütiget. vñ werden abgezogen an die erd vntz zu dem staub.

Das. XXVI. Capitel. Ist

ein lobgesanck darin̄ ysaias got lobet. vnd gottes woltat bedencket. die er seinem volck bewyse in seiner erbermde. vñ berürt auch hierin̄ von der vrstend der todten.

IN dem tag wirdt gesungē d gesang i dē land iuda. Syon ein stat vnser sterck. der behalter wirt gesetzt in ir. zu einer maur vñ zu einer vormaur. Thut auff die tor vñ daz gerecht volck gee ein. das do behütet die warheyt. dy alt irsal gieng hin. du behütest dē frid. wañ wir versahen vns an dich. Jr versaht euch an dē herrē in den ewigen welten. an dē starcken herren got ewiglich Wañ er neyget die do wonen in der höh. er demütiget die stat der hohē. er demütiget sie vntz zu d erde. er zeucht sie ab. vntz zu dē staub. der fuss d armē trit sie. sie wirt ein gang d gebrestigē. der steyg des gerechtē ist gerecht. dy recht straf des gerechten zu wandeln. Vñ o herr wir enthalten dich in dē weg deiner vrteyl. vnd dein nam vñ dein gedenckung in der begerung d selen. Mein sel begeret dein. in der nacht. aber ich wach auch frü zu dir. mit meim geyst in meinen betrachtungen. So du thust dein vrteyl in dem land. die inwoner des vmbkreyss werden lernen dein gerechtigkeyt. Wir erbarmen vns des vngütigen. vnd er lernet nit die gerechtigkeyt. Er tet vnrechte ding in dem land der heyligen. vnd siht nit die glori des herren. O herr. wirdt dein hād erhöht dz sie nit sehē. dy neyder des volcks sehen vñ werden geschendet. vñ dz fewr verwüstet dein veynd. O herre gib vns den frid. wann du hast vns gewerckt alle deine werck. O herr vnser got. besassen vns die herrē on dich. wir gedencken allein in dir in deinem namen. dy sterbendē lebē nit. die risen ersteen nit. darüb hast du heymgesüchet. vñ zerknischt sie. vñ hast verloren all ir gedenckung. O herr du hast vergeben dein volck. du hast vergebē dem volck. bist du den nit hoh geeret worden. du hast gelengert alle ende der erde. O herr sie suchtē dich in d angst. dein ler ist i dē trübsal d murmelūg. als die do empfeht. so sie nahnet zu der geperung. leydend schreyet sie i irē schmertzē. also sein wir gemachet. O herr wir habē empfangē vō deinem antlytz. vñ habē geborē. vñ wir gebarē den geyst des heyls. wir tettē nit die gerechtigkeyt i dē land. darüb fielē nit die inwoner des lands. Dein todtē lebē. vñ mein erschlagē ersteen. Erfarent vñ lebent. die ir wonent in dē staub. wañ dein tawe ist ein tawe des liechts. vñ du abzeuhest dz land d risen i dē vall. Mein volck gee in dein kamern. beschleuss dein tür ob dir. verbirg dich einwienig zu ein augēblick biss dz mei vnwirdigkeyt vbergee. Wañ seht d herr geet auss vō seiner stat dz er heymsüche die missetat des inwoners d erd wider i. vñ dy erd wirt cröffnen ir blut. vñ bedeckt nit fürahin ir erschlagen.

Das. XXVII. Capitel. wie

d herr dē tewfel sei macht nemē wurd. Vñ warumb die guten auff erden. vil widerwertigkeyt vñ veruolgung leyden.

IN dem tag der herr heymsuchet i seim hartē schwert. vñ i dē grossen vñ i dē starcken vber leuiathan die schlāgē dē rigel. vñ vber leuiathan die erschrockenlichē schlāgē. vñ erschleht den waluisch. d do ist i dē meer. An dem tag singt im d weyngart des lautern weyns. Ich d herr. ich behalt i. vñ schenck i gehlig. dz villeycht icht werd heymgesucht wider i. Vñ ich behüt i an dē tag vñ in d nacht. mir ist nit die vnwirdigkeyt. Wer gibt mir dē dorn vñ dy branperstaudē. Ich gee auff im. vñ zünd i an miteinander. oder ich halt noch ee mein sterck. Er mache mir den frid. er mache mir dē frid. dy do ausgeen i d geh von iacob. er blüet. vñ grunet israhel. vñ sy erfüllē dz antlytz des vmbkreyss mit dē samē. Schlug er i den nit. nach d plag des schlahendē sich selbs. od als er erschlug sein erschlagen. also ist er erschlagē. In d mass gegen d mass. so sy wirt verworffen er vrteylt sie. er betracht hertigklich in seim geyst die hitz durch dē tag. Darumb vber ditz wirt vergeben die missetat dē hauss iacob vñ d ist ein yeglich frucht. dz sein sünd werd abgenumē. So er legt alle steyn des altars. als dy

zerbrochen steyn des aschen. sie werdē steen dy weld vñ die tempel. wañ die vest stat wirdt verwüstet die schön wirt verlassen. vnd wirt gelassen als wüst. Do wirt geweydet das kalb vñ ruet do. vnd verwüst ir höhe. Jr schnit wirt in der trucken. die weyb. die do kumen vñ sie leren. die werden zerknischet. wañ das volck ist nit weyß. darumb der es hat geschaffē. der erbarmt sich sein nit. vñ der es hat gebildet. d schont sein nit Vñ es wirt an dem tag. der herr schleht vō dē bechlein des fluss vntz zu dem bach egipti vnd ir sün israhel. ir werdt gesamelt. einer vnd einer. Vñ es wirt an dem tag gesungen in den grossen horen. vñ die do waren verlorn von dē land der assyrier. vñ die do waren außgeworffen vō dem land egipti die kumen. vñ anbetten dē herren an dem heyligen berg iherusalem.

Das. XXVIII. Capitel. wie

got effraym plaget vñ vernichtet. vnd sich vber die vberbleybenden seins volcks erbarmet. Vñ wie dz volck israhel sich darnach wider got erhube. Vñ wie er sie darumb plaget.

Wee der kron der hoh fart. den truncken effraym. vñ der geuallen blumen. d gloz irer frolockung die do was in der höh der veysten tal. irrend vō dem weyn. Seht der herr ist krefftig vnd starck als dy geh des hagels dy do zerbricht dy widsprewl. als dy geh d vbergyessūg maniger wasser. vñ der außgelassen auff die weyten erd. Dy kron der hohfart der truncken effraym wirt vertretten mit den füssen. vnd die blum der gloz d freuden. die do ist auff der scheytelin des tals d veyste. wirt vallen als die frü frucht vor der zeytigkeyt des herbsts. Vñ so sie schawet sehende zuhant so er es helt mit d hand. er verwüstet es An dem tag wirt der herr der heer ein kron der gloz. vnd ein cepter der freuden der beleybung seins volcks. vñ ein geyst des vrteyls des sitzenden auff dem tron. vñ ein sterck der widerkeren den von dem streyt zu dem tor. Doch fürwar die se wisseten nit vor dem weyn. vnd irrten von der trunckenheyt. die priester vñ die weyssagē westen nit vor d trunckenheyt. sie sind gesoffen vō dem weyn. sie irrten vor trunckenheyt. sie westen nicht den sehendē vñ wisten dz vrteyl. Wañ all ir tisch sind erfüllt mit vndewung der gestäck. also dz fürbaß nit wer die stat. Wen leret er dy

wissenheyt. vnd wen macht er vernemen die gehörd. die entweneten vō d milch. vñ dy abgenumen vō den brüsten. wañ gebeut. widergebeut. gebeut. widergebeut. harr. widerharr. harr. widerharr. ein wenig do. ein wienig do. Wañ ich red zu disem volck in d erd der lebsen vñ i einer andern zungen zu dē ich sprach. Ditz ist mein rue. Erkückent den müdē. vñ ditz ist mein tröstung. vñ sie wolten es nit hören. Vnd in wirt dz wort des herrē. gebeut. widergebeut. gebeut. widergebeut. harr. widerharr. harr. widerharr. ein wenig do. ein wienig do. dz sie geen vñ vallē zeruck. vñ werdē zerknischet. vñ werdē bestrickt vñ werdē gefangē. darüb ir mañ spotter. hörend dz wort des herrē. vñ ir. die ir herscht vber mein volck dz do ist i iherusalē. Wañ ir spracht. Wir habē gemachet ein gelübd mit dē tod. vñ habē gemacht ein geding mit der hell. so dy vbergyessend geysel vbergeet. sy kumbt nit auff vns. wañ wir haben gesetzt die lüg vnser zuuersiht. vnd sein beschirmbt von d lüge. Darumb dise ding spricht d herr got. Seht ich leg einē steyn in dē grunt festen syon. den bewertē winckelsteyn. dē edeln. Gegruntfestet in d gruntfest. d do gelaubet. d eyl nit. Vñ ich setz dz vrteyl in dē gewycht. vnd die gerechtigkeyt in die maß. vñ d hagel verkert die zuuersiht d lüg. vñ die beschirmūg vbergyessen die wasser. vñ ewer gedig wirt vertilget mit dem tod. vnd ewer gelübd mit d hell besteet nit. So die vbergyessend geysel vbergeet. ir werdt ir zu einer vertretūg. So sie vbergeet sie nympt euch hin. wañ sie vbergeet frü an dē morgen an dē tag vñ i d nacht. vñ allein die vbung gibt die vernünfft dē gehörd. Das bett ist eng. also das d ein herab fall. d mantel ist kurtz vñ mag yetwedern nit bedecken. Wann als d herr steet an dē berg d teylung. also wirt er erzürnt in dē tal. dz do ist i gabaon. dz er thu sein werck. sei werck dz do ist frembd. Das er würcke sein werck. sein werck ist ellēdig vō im. Vñ nun nit wölt spottē. dz villeycht ewere band icht werden gebunden. Wañ ich hab gehört die volendūg vñ die kürtz vō dē herrē gott der scharen vber alle erd. Empfaht mit dē oren vñ hört mei stim. vernemt vñ hört mein red. wirt er deñ nit agkern. agkerend den gantzen tag. dz er see. er schneyt ab. vñ reynigt sei erd. so er geleychet ir antlytz. seet er deñ nit. dē reyse. vñ strewet den kumich. vñ legt den weytzē durch die ordenung. vñ die gerstē. vñ dē hirs vñ die wicken in irē endē. Sein got vnder-

weyſet in in Dem vrteyl vñ keret in .wañ Der reyſe wirt nit abgetroſchen in Den ſenſen . noch Dz rad Des wagens vmbgeet nit vber Den kumich. aber Der reyſe wirt geſchlagen mit Der rutē .vñ Der kumich mit Dem ſtab.aber Das brot wirt gemyndert .Wañ fürwar Der treſchend wirdt nit treſchē ewigklich.noch Dz rad Des wagēs bekümert es.noch zermület es mit ſeinē klaen.Vnd Ditz gieng auß von Dem herzen got D heer.Dz er machet einē wunderlichen rat . vñ machet groß die gerechtigkeyt.

Das.XXIX.Capitel.Mit

was vngelück got Die ſtat iheruſalem zerſtöret durch Die heydē. Auch berürt yſaias hierin Die plag.Die got ſendet vber Die heydē.Die iheruſalem zerſtörte.Da ſich iheruſalē wider zu Dē herren keret.Vñ füran.wie Die heydē ſich zu letzt bekertē zu Dē glaubē . Vñ wie Die iūdē nit wolten glauben Den prophetzeyen . Die von gottes menſchwerdung geprophetzyrt ſind.

We ariel.Ariel iſt Die

ſtat.Dy Dauid außſtritt.Das iar ward zugelegt zu Dē iar.Die höhzeyt wurdē vergangē. Ich wil vmbgebē ariel.vñ ſie wirt betrübet.vñ traurig.vñ wirt mir als ariel . Vñ ich vmbgib Deinen vmbkreyß als ein rinck. vnd ich wirff Dz heer wider Dich.vñ ich ſetz Die warnūg wider Dein beſitzung.So Du redeſt.Du wirſt gedemütiget von Der erd.vñ Dein red wirt gehort von Dem land .Vnd Dein ſtim̄ wirt von Der erd als eins zaubrers.vñ Dein red murmelt vō D erd Vñ Die menig.D.Die Dich betrogen wirt als ein dünner ſtaub .vñ ir menig.Dy Do geſigten wider Dich.iſt als ein vbergeend falb aſch . Vnd wirt gehling vñ erlend vō Dem herzen D heer.er wirt heymgeſücht in Dē Doner vnd in D bewegung D erd.vñ i einer groſſen ſtim̄ Des ſturmwinds vñ Des vngewyters vñ in D flammē Des verwüſtēdē fewrs. Vñ Die menig aller lewt.Dy Do ſtreyten wider ariel .vñ alle.Dy.Do ritterſchefften vñ beſaſſen vñ geſigtē wider ſie.wirt als ei ſchlaff D nechtlichē geſiht.vñ als D hūgrig Dē traumbt vñ iſt.aber ſo erwacht ſei ſel.Dy iſt eytel.vñ als Dē dürſtendē traumbt.vñ trinckt.vñ darnach ſo er erwacht.er iſt müd worden.vñ noch dürſt in. vñ ſein ſel iſt eytel.alſo wirt Die menig aller lewt Die Do vechtē wider Dē berg ſyon .Erſchreckent vñ wundrent ſchwyment vñ waltzent . werdent truncken.vñ nit von Dem weyn.werdent bewegt vñ nit vō D trückenheyt .wañ D herr hat euch gemiſcht Dē geyſt Des geſchmackes.Er beſchlewſſet ewer augē.Die weyſſagen vñ ewer fürſtē.Die Do ſehen Die geſiht.Die wirt er bedecken . Vnd euch wirt Die geſiht aller ding.als Dy wort eins bezeychenten buchs.ſo ſie es Dē gebē.D Do kan Die buchſtabē.ſie ſagē.liſe Dz.vñ er antwurt ich mag nit.wañ es iſt gezeychet.Vñ es wirt gegeben.Dem.D Do nit kan Die buchſtaben.vnd zu im wirt geſprochē.liſ.vñ er antwurt. Ich weyß nit Die buchſtaben.Vñ D herr ſprach.Darumb Das ſich Ditz volck nahnet mit ſeim mund .vnd mich hoh eret mit ſeinē lebſen aber ſein hertz iſt verr von mir.vñ ſie furchten mich in Dem gebott Der menſchen.vñ in Den leren.Darumb ſih.ich zulegg. Dz ich thu ein wunderūg Diſem volck i eim groſſen wunder.vñ in eim erſchrockenlichē.Wañ Dy weyßheit verdirbt von ſeinē weyſen.vñ Die vernunfft ſeiner witzigē wirt verborgē.Wee euch Die ir ſeyt tyeffs hertzen.Daz ir verbergent Den rat voñ herzē.Der werck ſind in Der vinſter.vnd ſie ſprechen.Wer ſiht vns .vnd wer erkent vns . Diſer ewer gedanck iſt verkeret.als ob Das kot gedencket wider Den hafner.vñ Dz werck ſprech zu ſeinem macher.Du haſt mich nit gemacht . vñ Dz irdiſch vaß ſprech zu ſeim werckmeyſter .Du vernymbſt nit . Wirt Deñ nit noch in einer wienigen vnd kurtzen zeyt Das Der liban keret zu D carmel.vnd Der carmel wirt geacht in einē wald Vnd an Dem tag hören Die vngehörenden Die wort Ditz buchs .vnd Die augen Der blinden ſehen von Der vinſter vnd von Der tunckel. Vñ Dy ſenfften zulegen Die frewd im herzen.vñ Die armen menſchen frewen ſich in Dem heyligē iſrahel.wañ Der Do geſiget Der gebraſt .vñ Der ſpotter iſt verwüſtet.vñ alle Die Do wachten vber Dy miſſetat .Die ſind abgehawen . Die Do machten ſünden Die menſchen in Dem wort.vñ verdruckten Den ſtraffenden vnder Dem tor.vnd neygten ſich vppigklich von Den gerechten .Vmb Ditz . Diſe ding ſpricht Der herr got zu Dem hawß iacob Der abraham erlöſet.Nun wirt nit verwüſtet iacob.nun ſchemt ſich nit ſein antlytz.wann ſo er ſiht ſein ſun Dy werck meiner hend.heyligē meinen namen in mitt ſein.vnd ſie werden heyligen Den heyligen iacob .vnd predigen got iſrahel.vñ Die irrenden werdē wiſſen Die vernunfft im geyſt . vnd Die murmeler werden lernen Das geſetz.

Das.XXX.Capitel.wie

got Dz volck israhel straffet.Darumb Dz sie iren getrawen in Die egiptier setzten.vñ Die rete seiner propheté verschmehté. Auch bedenckt ysaias hierin̄ & zukünfft gottes in Dē letzté vrteyl. vñ was gnad got Den beweysen wil. Die sich zu im keren.

WEe euch ir gelassen sün.spricht & herr.Dz ir habt gemacht Den rat vñ nicht vō mir .vñ Dz ich webet oder anschlichtet zu Den wepffen. vñ nit durch mein geyst.Dz wurde zugeleget Dy sünd vber Die sünd.Die ir geet . Dz ir absteygent in egiptū.vñ ir fragent nit meinen mund.ir versaht euch & hilff in & sterck pharaonis .vñ habt trost an Dē schatten egipti.vñ Die sterck pharaonis wirt euch zu einer schā.vñ & trost Des schatten egipti zu eim laster .Wañ Dein fürstē gienhin in thanes.vñ Dein bottē kamē vntz zu thanes. All versahē sie sich vber Dz volck.Dz i nicht mocht nützen.Sie waren in nit zu & hilff vñ zu ettlicher nutzperkeyt.aber zu einer scham vñ zu einē laster.Die bürd Des vihs Des mittags.Dy lewin vñ & leb.sind in Dē land & angst.Auß i Dy vipernater vñ & flyegēd regulus tragēt ir reych tumb auff Dē achselñ Des vihs.vñ ir schetz auff Den hoger od buggel & kemmeltyer zu Dē volck Das in nit mocht genützen.Wañ egiptus hilfft vppiglich vñ eytelich . Darumb hierüber schrey ich rwe . Ditz ist alleyn hohfart . Nun gee ein . schreyb in vber Dē bur .vñ schreyb es vleyssiglichen in Dē buch . vñ es wirt zu einer bezeugūg am iungsten tag vñ vntz ewiglich . Wañ es ist ein volck Das Do bewegt zu Dē zorn .vnd lügenhafftig sün.sün Dy Do nit wollen hören Dz wort gottes.Die Do sprechen zu Den sehendē.nit wolt sehen.vñ zu Dē schawenden nicht wolt schawen Die ding Die Do sind recht.Red zu vns Die wolgefelligē ding.seht vns Die irrsale.nempt ab vō mir Den weg neygt vō mir Den steyg .Der heylig israhel hör auff vor vnserm antlytz .Darumb Dise ding spricht & heylig israhel .Darumb Das ir habt verworffen Ditz wort .vnd versetzt euch an Den gebresten.vñ an Dz geschrey.vñ seyt geneyget vber i.Darüb Dise bosheyt wirt euch schyer als Dy vnderbrechung fellt.vnd Die widersüchung einer hohen mauren . wañ ir zerknischung kum et gehling so man sich versihet . vñ wirt gemindert als ei lagel Des hafners wirt zerknischet durch Die gewaltigen zerknischung . vnd ein scherb wirt nit funden von seinen brechungē.in Dem wirt getragen Dz fewr von Der anzündung oder werde geschöpffet ein lützel wassers von Der grub.wañ Dise ding spricht Der herr gott & heylig israhel.Ob ir werdent bekeret vñ rwent ir werdt behaltē.Vñ ewer sterck wirt i schweygung vñ ir zuuersiht.vñ ir wolt nit.vnd sprecht. In keinerweyse aber wir flyehen zu Den rossen. Darumb flyecht ir.vñ wir steygen auff Dy schnellen ros .Darüb werden Die schneller.Dy euch iagen . Thausent menschen vor Dem antlytz eins schreckens .vñ vor Dem antlytz Des schrenckens fünffer.flyeht ir.biß Das ir werdt gelassen als ein böses schiff i Der scheytel Des bergs .vñ als ein zeychen auff Dem buhel . Darumb Der herr harret Das er sich ewerer erbarm.vñ Darumb so er ewer schont.er wirdt erhöht.wañ gott ist ein herr Des vrteyls.sie sind all selig.Dy sein harren Wañ Das volck syon wonet in iherusalem.wernend weynestu mit nichtē.erbarmend erbarmbt er sich Dein.Zu Der stim̄ Deins rüffs zuhād so er sie hört.er antwurt Dir.vñ Der herr gibt Dir das streng brot.vnd ein kurtz wasser.vnd macht nit hin zuflyehen fürbaß Deinen lerer.vñ Deine augen werden sehen Deinen gebieter . vñ Dein orn hören Dz wort nach Den rucken Des ermanendē Ditz ist Der weg.geet in im .vnd nit neygt euch noch zu Der gerechten noch zu Der lincken . Vñ vermeyligte Die blech Der gegraben ding Deins silbers.vñ Das gewand Des geschmeltzs Deins golds.vñ zerstrewe sy als Die vnreynigkeyt einer krancken weybs.Gee auß.vñ sprich zu im .Vñ Der regen wirt gegeben Dein samen . wohin Du seest auff Der erd.vnd brot & frucht Ditz lands wirdt fruchtber vnd veyst. An Dem tag wirt geweydet Das lamp weyt in Deiner besitzung.vnd Dein styer vnd Die fülh Der esel Die Do wurcken Dy erd.Die essen Die gerstē gemischt mit sprewer.als sy ist geworffen an Dem tennen. Vnd es werden vber einen yeglichen hohen berg . vnd vber ein yeglichen erhaben bühel . Die bech Der lauffenden wasser an Dem tag Der erschlahūg maniger.so Die türn vallen . Vnd es wirdt Das liecht Des mons als Das liecht Der sunnen . vnd Dz liecht & sunnen wirt sibenualtig.als Dz liecht siben tag.an Dē tag & herr entbindet Dy wundē seines volcks.vñ machet gesund Dē schlag seiner wunden . Seht Der nam Des herren kumbt

von verr.sein grymmiger zoren ist brimend vñ schwer zutragen.Sein lebssen sind vol ð vnwirdigkeyt.vñ sein zung ist ein verwüstendes fewr Sein geyst ist ein vbergyessender bach.vntz zu ð mitt des bühels .zuuerlyeben dy leut zu nichten.vñ dem zaum der irrsal.ð do was in dē wangen der völcker.Euch wirt der gesang als in der heyligkeyt der hohzeyt.vñ die freud des hertzē als der do geet mit dem horen.daz er eingee an dē berg des herzē zu dē starcken israhel . Vnd der herr wirt lassen hörē dy glori seiner stim̃.vñ zeygt die vorcht seiner sterck in ð drouung seins grymmēs.vñ i ð flam̃ des verwüstēdē fewrs .er zerkinscht in ð türmelung vñ i dē steyn des hagels.Wañ vor der stim̃ des herzē erschrickt assur.geschlagen mit der rut.vñ der gang der rut den ð herr macht ruen auff im.wirt gegruntfestet.er streyt sie auß i dē baucken vñ in dē harpfen vñ vorderlich in den streyten.wañ das tall ð hell ist fürbereytet võ egestern tyeff.vñ geweytert von dē künig.Fewr vñ manige höltzer sind ir fürunge.Der geyst des herren ist als ein bach des schwefels.sie anzündend.

Das.XXXI.Capitel.wy

dz volck israhel sein hoffnung vñ getrauen nit solt setzen in den menschen.sünder allein in got.

We dē.die do absteygē in egiptū zu ð hilff.dy sich versehē an die ros.vñ habē zuuersiht vber dy wegē.wañ ir sind vil.vñ vber dy ritter.wañ sie sind gar starck.vñ versehē sich nit vber den heyligen israhel.vñ suchten nit dē herzē.Aber er ð weyse zufüret das vbel.vñ nam nit ab seine wort . vnd stund auff wider dz hauß der bösten.vnd wider die hilff der.die do wurcken die missetat.Egiptus ist ein mensch.vñ nit ein got . vñ ire ros sind fleysch vñ nit geyst.vñ der herr neyget sein häd. vñ der helffer fellt.vñ der fellt.dem do wirt gereycht dy hilff.vñ all werdē sy verwüstet mitein ander.wann dise ding spricht ð herr zu mir. Als ob der leb luet.vnd ð welff des lewen vber sein rauß.so im begegēt die menig ð hirtē .er fürcht sich nit vor irer stim̃ . noch erschrickt vor ir menig.also steygt ab der herr der heer dz er streytt vber den berg syon vnd vber sein bühel .Als dy flyegenden vögel.also beschirmt der herr ð heer iherusalem . er beschirmt vñ erlöset.er vbergeet vnd macht behalten.Werdent bekeret ir sün israhel als ir euch habt gescheyden in die tyeff. Wañ an dem tag wirt der man verwerffen die abgötter seins silbers.vnnd die abgötter seins golds.die euch haben gemacht ewer hend zu ð sünde.vñ assur fellt in dē waffen.nit des mans. vñ dz waffen des menschē verwüstet in nit.vnd fleucht nit vor dem antlytz des waffens.vñ sein iungen werden zinßber.vñ sein sterck vbergeet vor der vorcht.vñ so sein fürsten erschrecken sie flyehē.Der herr sprach.wes ist daz fewr in syon vnd sein offen in iherusalem.

Das.XXXII.Capitel.Von

der gerechtigkeyt des künigs ezechie . vñ von ð bosheyt manasse.vñ füran von der zerstörung des reychs iuda.

Sicht der kunig wirdt regieren in der gerechtigkeyt .vnd die fürstē werdē vorsein.in dē vrteyl.vnd ð mañ wirt als ð da wirt verborgē vor dē wind vñ ð sich verbirget vor dē vngewiter vñ als die bech der wasser in dürst.vñ als der schatt des steyns erscheynēd i dē wüstē läd.Dy augē ð sehendē ertückeln nit.vñ die orn ð hörēdē lüsnen vleyssiglichē.vñ dz hertz ð toren vernympt die wissenheit.vñ dy zūg ð stamlēdē redt schnelligklich vnd eben.Der do ist vnweyß.ð wirt fürbaß nit geheyssen ein fürst.noch ð tryeglich wirt genant ei grosser.Wañ ð tor redt dy törentē ding vñ sein hertz thut dy missetat.dz er volbring dy gleichsenheit.vñ redt tryeglich wid dē herzē.vñ macht eytel dy sel des hunrigē.vñ nympt hin dz träck des durstigē.Dē tryeglichē sind die böstē vaß.wañ er betrachtet die gedēckung zuuerlyessen dy senfftē i dē wort ð lüge.so ð arm redt dz vrteyl.aber ð fürst gedēcket die dig .die do sind wirdig dē fürstē.vñ er selb steet vber die fürer. Jr reychē weyb steet auff.vñ hört mein stim̃ . ir töchter habt zuuersiht empfaht mei red mit dē oren.wañ nach dē tagē .vñ nach dē iar werdet ir betrübt.getrawend.wañ dy weynlesūg ist volēdet.dy samlūg kumbt nit fürohi. Jr reichē weib erschreckēt.dy ir habt zuuersiht.werdēt betrübt zyecht euch auß.vñ werdt geschēdet.begürt ewer lēde vber dy brüst.weynt vber dy fruchtpern ding.vber dy begerlichē gegēt .vber dē fruchtpern weyngarten. Dy dorn vñ die branperstaudē steygē auff dz läd meines volckes.wieuilmer

erfrewent ir euch vber alle hewser Der frewd ð
statt. Wañ Dz hawß ist gelassen. Die menig Der
stat ist verlassen. Die vinster vñ Dy berürūg sind
gemachet vber Die gruben vntz zu einer ewigē
frewd. Ein weyd Der herde Der wilden esel. biß
Das Der geyst wirt außgegossen vō ð höh vber
euch. Vñ Dy wüst wirt in chermel. vnd chermel
wirt gemacht in einen wald. vñ Das vrteyl wirt
wonen in Der eynöd. vñ Das recht wirt sitzen in
chermel. Vñ Dz werck Des rechten. wirt ð frid.
vñ Dy ere Der gerechtigkeyt ein schweygung vñ
sicherheyt vntz ewigklich. Vñ mein volck wirt
sitzen in Der schöne Des frides. vñ in Dem taber
nackel Der zuuersiht vñ in reycher ruc. Aber Der
hagel wirt in Der absteygung Des waldes. vnd
Die stat wirt gedemütiget mit Der Demütigkeyt
Jr seyt selig. Dy ir seet auff alle wasser. vnd las
set darein Den fuss Des esels vnd Des ochssen.

Das. XXXIII. Capitel.

Wie sennacherib durch Den got Das volck pla
get. widerumb von got geplaget ward. Vñ wy
hierusalem ward widerumb gepawen.

WEe Dir Der Du berawbest. wirst Du Deñ selbs nit berawbet. Vñ Der Du verschmehst. wirst Du Deñ selber nicht verschmeht. so Du volendest Die berawbung. so Du gemüdet ablassest. so wirdestu verschmehet. O herr erbarm Dich vnser. wann wir harren Dein. biß vnser arm oder sterck an Dē morgen. vnd vnser heyl in Dem zeyt Der trübsal. Die völcker flyehen vor Der stim Des engels. Dy leut sind zerstrewet vō Deiner erhöhung. Ewer rewb werden gesammelt als Der keffer wirt ge lesen. gleycherweyß als Die gruben werden vol von im. Der herr ist grosmechtiget. wañ er wo net ī Der höh. er hat erfüllt syon mit Dem vrteyl vñ mit Der gerechtigkeyt. vñ Der glaub wirdt in seinē zeyten. Die reychtūb Des heyls sind weyß heyt vñ wissenheyt. Die vorcht Des herren. sy ist sein schatz. Seht Die sehenden rüffen außwen dig. vñ Die engel Des frides weynen bitterlich. Die weg sind verwüstet ð geend durch Dē weg hat auff gehört. Das geding ist eytel worden. er verwarff Die stett. er achtet nit Die mēschē. Die erd klaget vñ siechet. Der libā ist geschendet vñ ward besoffen. Vñ Der saron ist wordē als Die wüst. vñ Der basan vñ Der carmel sind zusamen

geschlagen. Nun stee ich auff. spricht Der herr.
nun wird ich erhöht. nun wird ich erhaben. Jr
empfaht Den geschmack vnd geperet Die agen.
ewer geyst verwüstet euch. als Das fewr. vñ Die
völcker werdē als Die angezundt asch. Die dorn
werden verbrant mit fewr von Der anzündung
Des aschen. Hörent ir. Die ir seyt verr. Die ding
Die ich hab gethan. vnd ir. Die ir seyt nahend. er
kent mei sterck. Die sünd sind zerknischet i syon
Die vorcht besaß Die trügner. Welcher vō euch
mag wonen bey brennendem fewr. welcher vō
euch wirt wonen bey Den ewigen brinnungen.
Der Do geet in Den gerechtigkeyten. vñ redt Dy
warheyt. Der Do verwirffet Dy geytigkeit von ð
falschen versagung. Der Do auß schütt sein hēd
vō einer yeglichē gab. Der Do verhabt sein orē
Das er icht hör Dz blut. vñ beschleusset sein au
gen. Das er icht seh. Das vbel. Der wirt wonen in
Den höhen. Die bewarung Der steyn ist sein höh
Dz brot ist im gegebē. seine wasser sind getrew.
Die sehen Den künig in seiner gezyerd. vñ seine
augen schauen Das land von verr. Dein hertz be
tracht Dy vorcht. Wo ist Der gelert. wo ist ð we
ger Der wort. Der ee. wo ist Der lerer Der kleinen.
Du sihest nit Das vnweyß volck. Das volck Der
hohen red. also Das Du nit magst vernemen Die
bescheydenheyt seiner zungē. in Dē Do nit ist Dy
weyßheit. Syon schawe Die stat vnser hohzyt.
Deine augen sehen iherusalē Dy vollen od reych
en stat. Den tabernackel. Der in keinerweyß mag
werden vbertragen. sein schlüssel werdē nit ab
genumen ewigklich. vñ seine stricklein werdē nit
zerrissen. wañ Do wirt allein großgemechtiget
Der herr vnser gott. Do ist Die stat Der fluss des
weytesten bachs vñ Des offenbarn. Das schiff
ð ruder vbergeet nit durch in. noch Daz dryfel
tig schiff durchgeet Dz hymelbrot. Wañ ð herr
ist vrteyler. ð herr ist vnser eetrager. ð herr ist vn
ser künig. er kumbt vñ macht vns behaltē. Dei
ne stricklei sind aufgelöset. aber sie werdē nicht
angesigen. also wirt Dein segelbawm. Daz Du nit
mügst weyttern Dz zeychē. Deñ werdē geteylet
Die rewb maniger beraubunge. Die lamē nemen
hin Dē rawb. noch ð nachbawer spricht. ich bin
siech gewesen. Das volck. Dz Do wonet in ir. Die
missetat wirt abgenumē von im.

Das. XXXIIII. Capitel. Vō

ð verwüstung ð ydumeer. vñ von Der vngnedig
keyt gottes gegen Den heyden.

Eut nahnet vnnd ho
ret.vñ ir völcker merckent auff.Dy erd
hör.vñ ir erfüllung Der vmbkreyß .vñ
alle ſein blum.wañ Die vnwirdigkeyt Des herzen
iſt vber all lewt.vnd Der grymmig vber all ir rit
terſchafft oder boßheyt.Er erſchlug ſy .vñ gab
ſie in Dy erſchlahung . Jr erſchlagnē werdē ver
worffen.vñ Der ſtanck ſteygt auff von irem aſe.
Die berg ſchwelckē von irem blut.vñ alle ritter
ſchafft Der hymel ſchwelcken .vnd werden zuſa
men gevalten als Die bücher Des hymels.vñ all
ritterſchafft zerflewſt . als Dz blat zerflewſt vō
Dem weyngarten vñ vō Dem feygenbawm .wañ
mein waffen iſt geſewchtet oder getrencket iñ
hymel.Seht es ſteyget ab auff ydumea .vñ auf
das volck meiner erſchlahung zu Dem gericht.
Das waffen Des herzē iſt erfüllt mit blut.es iſt
gefeyſtet mit Der veyſt vō Dem blut Der lemmer
vñ Der böck.von Dem blut Der marck Der wider.
Wañ Das opffer Des herzen iſt in boſra .vñ ein
groß erſchlahung in Dem land edom.vñ Dy ein
gehürnen ſtergen ab mit in.vñ Die ſtyer mit Dē ge
maſtigen. Jr land wirt getrēcket mit blut . vñ ir
erd mit Der veyſt Der veyſten Dung . wañ Der tag
Der rach Des herzen . Daz iar Der widergeltung
des vrteyls ſyon. Vñ ir bech werden gekeret in
das hartz.vnd ir land in ſchwefel. Vnnd ir erd
wirt in ein brinnends bech.vnd wirt nit erleſch
et tag vñ nacht ewigklich. Jr rauch ſteyget auff
von geſchlecht in geſchlecht .vñ wirt verwüſtet
in Den weltē Der welt. Der wirt nit.ō gee Durch
ſee.vnd ſie beſitzen Die moſpelln vñ Der ygel . vñ
d kranich.vñ Der rab wonen in ir. Vñ er ſtreckt
vber es Das maß Das er werd gekeret zu nichtē
vñ in verwüſtung Die bleywag. Sein edeln wer
den da nit.ſie rüffen ee an Dē künig.vñ all ir für
ſten werden zu nichten. Vñ in iren hewſern wer
den geborn Die dörn.vnd Die neſſeln .vñ Die ag
ley in iren veſtigkeyten.vnd Do wirt Dy rukamer
Der tracken.vnd Die weyd Der ſtrawſſen .Do be
gegnen Die tewfel .Die meerwunder vñ d rauch
vnd rüffet einer zu Dē andern. Do rwet Dz wun
derper vnd vand im Die rue.Do het Der ygel ein
grub.vnd erzoh Die welffen . vnd vmbgrub vnd
emeret in irem ſchattē . Do wurden geſammelt
Die aren einer zu Dem andern .Sücht vleyſſigk
lich in Dem buch Des herzen . vnd leſet eins von
in gebraſt nit.eins ſücht nit das ander . wañ er
gebott.Das Do ausgieng von meim mund . vnd
ſein geyſt.er ſelb ſammelt ſie .vnd er ſelb ſant in
Das loß.vñ ſein hand teylt es in zu Der maß.Sy
beſitzen es vntz ewigklich .vnd wonen in im vō
geſchlecht in geſchlecht.

Das.XXXV.Capitel.wy

yſaias Die gelaubigen . vnd Die Die ſich von Den
heyden zu got keren.ſtercket vnd tröſtet.

DIſe wuſt vnd Der ab
weg.wirt erfrewet vnd Dy eynöd wirt
frolocken.vnd wirt gronen als Die li
lig.grunend wirt ſie grunen.vnd wirt frolocken
wunſam vnd loben. Die glori des libans iſt ge
geben.vnd Die gezyerd Des carmels vnd ſaron.
Die ſehen Die glori Des herzen.vnd Dy gezyerd
vnſers gotz . Sterckent Die zerlaſſen hend.vnd
krefftigent Dy krancken knye. Sagent Dē klein
mütigen .werdent geſtercket .vnd nit wolt euch
fürchten . Seht vnſern gott zufürt Die rach Der
widergeltung.got kumbt vnd macht vns behal
ten. Deñ werden aufgethan Die augen Der blin
den .vnd Die orn Der vngehörenden werden of
fen. Denn ſpringt Das lam als Der hirß.vnd Die
zung Der ſtumen wirt offen.wañ Dy waſſer ſind
zerryſſen in Der wüſt.vnd Die bech in Der eynöd
vnd Das Do durr was in einen ſee.vñ Die dürſti
gen in Die brunnē Der waſſer. Jn Den hölern.in
Den zu Dem erſten wonten Die tracken . wirt ge
born Die grün Des pymſſen .vñ Des ſahers oder
ſmelhen.vnd es wirdt Do ein ſteyg vnd ein weg.
vñ wirt genennet ein heyliger weg. Der vermey
liget geet nit Durch in.vnd Ditz wirt euch ein ge
richter weg.alſo Daz Dy toren nit irren Durch in.
Do wirt nit funden Der lewe.vnd Das boß tyer
ſteyget nit auff Durch i. Vñ Do geen Dy Do ſind
erlediget vnd erlöſet von Dem herzen.ſie werdē
bekert vnd kumen mit lob in ſyon .vnd Die ewig
frewd iſt auff ir haubt. Sie behaben Die frewd
vñ Die wuñ.vñ es flewcht vō in Dz ſewfftzen vñ
Der ſchmertz.

Das.XXXVI.Capitel.

Wie ſennacherib d künig aſſyriorū auffstyg Dy
ſtett iuda zubekryegen.

VNd es iſt geſchehen i
Dē vierzehēdē iar Des künigs ezechie.
ſennacherib d künig d aſſyrier styg auf.vber al
le veſte ſtett iuda.vñ gewan ſy.Vñ d künig Der

assyrier sant rabsacen vō lachis in hierusalē .zu ezechiam Dem kūnig i einer schwerē hand vñ er stund auff Dy wasserleyt Des ōberstē weyers.in Dē weg Des ackers eins bleychers. Vnd eliachī Der sun helchie.ō Do was vber Daz hawß.gieng auß zu im.vñ sobna Der schreyber . vñ ioahe Der sun asaph Der kantzler. Vñ rabsaces sprach zu i.Sagēt ezechie. Dise Dig spricht ō groß kūnig ō kūnig ō assyrier . Welchs ist ō trost.an Dē Du Dich versihst.oder welchem rat oō sterck ordēst Du wider zustreyttē. Auff wen hastu zuuersiht . Dz Du Dich hast gescheyden von mir.Sih.Du versihst Dich vber Disē rōrin zerbrochē steb .ob sich Der mensch neyget auff in.er geet i sein hād.vñ Durchgrebt sie.also pharao Der kūnig egipti.allen.Die sich versehen an in. Vnd ob Du mir antwürtst.wir versehē vns an vnsern got .ist er Deñ nit.Der.Des hohen Ding.vnnd Dy altar ezechias abtett.vñ sprach zu iudā vñ zu hierusalē ir werdent anbetten vor Disem altar. Vnnd nun ergib Dich meinem herzen Dem kūnig Der assyrier .vñ ich gib Dir zweytausent roß.ō auff sitzer Du mit magst gegeben auß Dir . Vnd in welcherweyß enthabst Du Das antlytz Des richters einer auß Den mynsten knechten meines herzē .Vñ ob Du Dich versihst an egipto.an Die wegen.vnd an Dy reytter.vnd nun bin ich Deñ aufgestigen on Den herzē zu Disem land.Dz ich es verwüst.Der herr sprach zu mir.Steyg auff vber Ditz land.vñ verwüst es.Heliachim sprach zu rabsacen vnd sobna.vnd ioahe.Red zu Deinen knechtē in syrischer zungen.wañ wir vernemen es .nit red zu vns üdisch in Die ozen Des volcks.Das Do ist auff ō maur. Vñ rabsaces sprach zu in.Hat mich Deñ nit mein herr gesant zu Deim herzen.vnd zu dir. Daz ich red allē Dise wort.vñ nit mer zu Dē mannen.Dy Do sitzen auff Der maur Das sie essen irē mist.vnd trincken mit euch Dz bruntzwasser irer füss. Vnd rabsaces stund.vñ schry üdisch mit einer grossen stim vñ sprach.Hört Dy wort Des grossen küniigs Des kūnigs Der assyrier . Dise Ding spricht Der kūnig .ezechias soll euch nicht verfüren.wañ er mag euch nit erlösen.vñ ezechias geb euch nit Den trost vber Dē herzē.sagend. erlösend.erlöst vns Der herze.Dise statt wirt nit gegebē in Die hand Des kūnigs ō assyrier .Nit wolt hören ezechiam.wañ Dise Ding spricht Der kūnig Der assyrier.Thüt Den segen mit mir .vñ geet auß zu mir.vñ ein yeglicher ess seinē weyngarten.vñ ein yeglicher seinen feygenbawm vñ

ein yeglicher trinck Dz wasser seiner cystern.biß Das ich kum vnd nem euch zü Dem land .Das Do ist als ewer land.Ein land Des treydes.vnd Des weyns . ein land Der brot.vnd Der weyngarten. Ezechias soll euch nit betrüben.sagend.ō herr erlöset vns.erlöpten Deñ Die götter Der heyden ein yeglicher sein land vō Der hand Des kūnigs ō assyrier.Wo ist got emath.vnd arphath.Wo ist got sepharuaim.erlöpten sie Deñ samariā vō meiner hand.Wer ist von allen göttern ō land. Der Do erlöset sein land von meiner hand . Das ō herr erlöse hierusalem von meiner hand . Vñ sie schwigē vñ antwurten im nit ein wort.Wañ Der kūnig gebott in sagēd.nit antwurt im .Vñ eliachim ō sun helchie ō Do was vber Dz hawß gieng ein zu ezechiam.vnd sobna Der schreyber ioahe ō sun asaph Der cantzler mit zerrissen gewanden.vnd verkündten im Die wort rabsaces.

Das.XXXVII.Capitel.

Wie ezechias vñ ysaias sich vor got Demütigeten vmb erlösung willen Des volcks israhel.

VND es ist geschehen Do es ezechias Der kūnig het gehört. er ryss sein gewand . vnd vmbdecket sich mit sackgewand.vnnd gieng in Das hawß Des herzen. Vnnd er sant eliachim .Der Do was vber Dz hawß .vñ sobnam Dē schreyber.vñ Dy alten von Den priestern bedecket mit sackgewand zu ysaiā Den sun amos Dē weyssagen .vñ sprachen zu im. Dise Ding spricht ezechias. Der tag ist ein tag Des trübsals.vnd Der angst vnd ō straffe vnd Des spottes.wañ Dy sün kamen vntz zu ō geburt.vnnd Die krafft ist nit zugepern .Ob in ettlicherweyß Deī herr got hört Die wort rabsaces.Den sein herr ō kūnig ō assyrier hat gesant. zuuerspotten got Den lebendigen.vnd zulestem mit Den worten.Die Dein herr got hat gehöret. Darumb heb auff Dz gebet vmb Die bleybung Die Do sind funden.vnnd Die knecht Des kūnigs ezechie kamen zu ysaiam.vnnd ysaias sprach zu i. Dise Ding sagt ewerm herzē . Dise Dig spricht Der herr. Nicht fürcht Dir vor Dem antlytz Der wort.Dy Du hast gehört.mit Dē Die kind des kūnigs ō assyrier habē mei gespottet.Sih ich gib im einem geyst.vñ er hört Den botten.vnd keret wider zu seim land.vñ ich mach in vallen in Das waffen in seim land. Vnd rabsaces keret wider

vñ vand den künig der assyrier streytend wider
lobna.wañ er het gehört.das er was gegangen
von lachis.vñ er höret von den fürsten dem kü-
nig der moren.sagend .Er ist aufgegangen dz
er streyt wider dich.Vñ do er ditz höret er sant
botē zu ezechiam.sagēd.Dise ding sagt ezechie
de künig inde.sagend .Betrewget dich nit dein
got an dē du dich versihst.sagēd.Hierusalē wirt
mit gegeben in die hand des künigs der assyri-
er.Sih du hast gehort alle dig.dy dy künig d as-
syrier tetten allen landen.die sie verkerten vnnd
magst du werden erlöset.erlösten sie deñ dy ab
götter der heyden.dy mein veter vmbkerten go-
zan.vñ aran.vñ reseph.vnd die sün eden . die do
waren in talasar.Wo ist der künig emath.vñ d
künig arphath .vñ d künig der stat sepharuaim
ana vñ aua.Vñ ezechias nam die bücher von d
hand der boten.vñ las sie.vnd aufgieng in das
hawß des herren.vñ breytet sie auß für den her
ren.Vñ er betet zu dem herrē.sagend . O herr
der heer.got israhel.der du sitzest auf cherubin
du bist allein gott aller reych der erden.du hast
gemacht den hymel.vñ die erd.o herr neyg dein
or vñ hör.thu auff deine augen.vñ sih . vnd hör
alle wort sennacherib.die er hat gesandt zuuer-
spotten got den lebendigē.Wañ o herr fürwar
die künig der assyrier haben gemacht wüst die
land vñ ir gegent.vñ gaben ir götter dem fewr
sie waren nit götter.aber werck d hend d mēsch
en holtz vñ steyn.vñ sie habē sie verwüstet.Vñ
nun o herr vnser got mach vns behalten vor sey
ner hand.das alle reych der erd.erkennen.dz du
bist allein der herre got.Vñ ysaias d sun amos
sant zu ezechiam.sagend.Dise ding spricht der
herre got israhel.Vmb dy ding.du mich hast ge
betten von sennacherib dem künig der assyrier.
Ditz ist das wort.dz der herr hat geredt vber in
O iunckfraw du tochter syon . er hat dich ver-
schmeht . er hat dich verunwirdiget . o tochter
hierusalem er hat beweget das haubt nach dir.
Wem hast du geflüchet.wen hastu verspott .vñ
vber wen hast du erhöht dein stim.vñ hast auf-
erhaben die höh deiner augen . Zu dem heyligē
israhel.Du hast geflüchet dem herren in d hād
deiner knecht vnd sprachest. Ich styg auff zu d
höh der berg in der höh des libans.in d menig
meiner wegen.vñ ich hawe ab die höh seiner ce
der.vnd sein erwelten tannen.vñ gee ein zu der
höh seiner höh.zu dem wald seines carmels . vñ
ich grub vnd tranck das wasser vñ trucknet mit
dem fußsteyg meins fuss alle bech der graben .
Hast du denn nicht gehöret die ding die ich im
ettwen tett . Ich hab es gebildet von den alten
tagen.vnd nun zufürt ich es.vnd er ist wordē in
ein aufrewtung der streytendē bühel .vñ der be
werten stett. Jr inwoner sind erschrocken in ey-
ner kurtzen hand.vnd geschendet.sie sind wor-
den als das hewe des ackers.vnd als daz gras
der weyd.vnd als das kraut der decher .das do
dorrt.ee das es wirt zeytig. Ich erkant dein in-
wonung.vnd deinen aufgang .vnd deinen ein-
gang.vnd dein vnsynnigkeyt wider mich . mit d
du tobest wider mich.Dein hohfart ist aufgesty
gen in meine orn.Darumb ich leg einen rinck in
dein naslöcher.vnd einen zawm in dein lebssen.
vnd ich widerfür dich in den weg durch den du
bist kumē.Aber ditz wirt ein zeychen. In disem
iar.ysse die ding.die do wachsen vergebens .vñ
in dem andern iar speyß dich mit öpffeln.aber i
dem dritten iar.seent vñ schneydent.vñ pflantz-
ent die weyngerten.vnd essent ir frucht.das dz
do wirt behalten von dem hawß iuda .Vñ das
do ist vbrig .das lest die wurtzel vndersich .vnd
bringet die frucht vbersich . wañ die beleybun-
gen geen auß von hierusalem.vñ die behaltsam
von dem berg syon.Die lieb des herrē der heer
thut ditz.Darumb disē ding spricht der herr vō
dem künig der assyrier.Er geet nicht ein.in dise
stat.vnd schewst do nit das geschoß.vñ d schilt
bekumert sie nit.vñ lasset nit in irem vmbkreyß
dē grabē.Er keret wid durch dē weg .durch dē
er ist kumen.vnd geet nit in dise stat spricht der
herr.Vnd ich beschirm dise stat.vnnd mach sie
behaltē.vmb mich vñ vmb dauid meinē knecht.
vñ der engel des herren gieng auß .vñ erschlug
in den herbergē der assyrier hundertfünfund-
sibentzig tausent.Vnd sie stunden auff frü.vñ
seht sie waren all ase der todten .Vnd er gieng
auß.vnd gieng hin.vnnd sennacherib der künig
d assyrier keret wider vnd wonet in ninive.Vñ
es geschah.do er anbettet in dē tempel nesrach
seinē got.adramelech.vñ sarasar.sein sün schlu-
gen in mit dem schwert.vnd fluhen in das land
ararath.vnd asaradon sein sun regieret für in.

Das.XXXVIII.Capitel.

Wie ezechias kranck ward.vñ im ysaias seinen
tod verkündet.Vñ wie im doch got vmb seiner
bete willen sein leben fristet.

IN den tagē .ezechias
siechet vntz an dē tod.vñ ysaias d̄ sun
amos der weyssag gieng ein zu im.vñ
sprach zu im. Dise ding spricht der herr .Ordē
dein hawß.wann du stirbst vnd lebst nit . Vnd
ezechias keret sein antlytz gegē der wand .vnd
bett zu dē herrē.vñ sprach.o herr ich bit.gedēck
wie ich gieng vor dir in d̄ warheyt.vnd in einem
volkumē hertzē.vñ tett.dz do waz gut vor deinē
augē.Vñ ezechias weynet mit grossem weynē.
Vñ dz wort des herrē ward gethan zu ysaiam
sagēd.Gee vñ sag ezechie.Dise ding spricht d̄
herr gott dauid deines vaters. Ich hab gehört
dein gebet.vñ hab gesehē deine zeher .Sih ich
zuleg vber dein tag.fünftzehē iar .vñ ich erlöß
dich vō der hand des künigs d̄ assyrier .vñ dise
stat.vnd ich beschirm sie .Mañ ditz wirt dir ein
zeychē vom herrē.dz d̄ herr thut dz wort.das er
hat geredt.Sih ich wird heyssen widerkerē dē
schattē d̄ lynien hindersich zehē lynien in d̄ sun
nen.durch die er ist abgestygen in d̄ vrglogken
achas.vñ die sun keret wider zehē lynien durch
die stapffeln.durch die sie wz abgestygen .Die
geschufft ezechie des künigs iuda.do er het ge
siecht vñ was genesen vō seim siechtumb . Ich
sprach in dē halben teyle meiner tag.ich gee zu
dē thorn d̄ hell.ich süch die vberbeleybūg meier
iar. Ich sprach ich wird nit sehē dē herrē got in
d̄ erde der lebendigē.fürbaß wird ich nicht an
schawen dē mēschē vñ dē inwoner d̄ rüe.Mein
geschlecht ist abgenumē vñ zusamen gewelget
vō mir.als d̄ tabernackel d̄ hirttē.Mein lebē ist
abgeschnitē als vō dē webendē.do ich noch wz
angedreet.schnyd er mich ab . Du wirdest mich
endē vō dē morgē vntz an dē abend . ich versah
mich vntz an dē morgē . Also zerkinschet er alle
meie bayn als d̄ leo . Du wirst mich endē vō dē
morgē vntz an dē abend.ich wil also schreyē als
ein ünges d̄ schwalbē.ich wird betrachtē als ein
taub.Mein augē sind erdünnet auff zusehē in
dy höh.o herr ich leyd not.antwurt für mich wz
sag ich.od̄ wer antwurt mir so ich es selber hab
gethā . Ich wil dir wid̄ gedēcken all meine iar i
d̄ bitterkeyt meiner selē.O herr ob man also le
bet.vñ dz lebē meines geysts i söllichen dingen
Du wirst mich straffen.vñ wirst mich lebendig
machē.sih mein aller bitterste bitterkeyt ist i dē
frid.aber du hast erlöset mein sel.dz sie nit ver
dürb.Du hast verworffen all mei sünd.hind dei
ruckē.wañ dy hell vergilt dir nit.vñ d̄ todt lobt

dich nit.dy do absteygē in den see.die harrē nit
deiner warheyt. Der lebēdig wirt dir verjehen
lebendig .als auch ich heut.der vater wirt kund
machē dem warheyt.O herr mach mich behal
ten.vñ wir singē vnser lob alle tag vnsers lebēs
in dē hawß des herrē.Vñ ysaias gebot daz sie
nemē einē knollē vō den feygen.vñ machten ein
pflaster auff die wunden.vnd er wurd gesund.
Vñ ezechias sprach.Was wirt dz zeychen .dz
ich aufsteyg in dz haws des herren.

Das.XXXIX.Capitel.wy

d̄ künig babilonie zu ezechiā gabe sendet.Vñ
wie ezechias den boten seinē schatz vnd reych
tumb zayget.

IN dē zeyt merodach
baradan d̄ sun.baladan.d̄ künig d̄ ba
bilonier sant bücher vñ gab zu ezechi
am .Wañ er het gehört dz er het gesiechet.vnd
waz genesen.Vñ ezechias ward erfrewet vber
sie.vñ zeyget in die kamer d̄ aromathen vñ des
silbers vñ des goldes vñ d̄ geschmack vnd der
bestē salbē.vñ alle schetz seines hawßgeretz vñ
alle ding.die do wurdē funden i seinē schetzen.
Ein wort wz nit in seim hawß.vñ i allē seinē ge
walt.daz in ezechias nit zeygt.Vnd ysaias der
weyssag gieng ein zu dē künig.vñ sprach zu im.
Was sagtē dise mañ.vñ vō wannē kamen sie zu
dir.Vñ ezechias sprach . Sie kamen zu mir vō
babilō.vō dē verrē lād.Vñ ysaias sprach.Waz
sahē sy in deim hawß.Vñ ezechias sprach.Sy
sahē alle ding.die do sind in meinē hawß .Kein
ding wz in meinē schetzen.dz ich in nit zeyget.
Vñ ysaias sprach zu ezechiā.Hör dz wort des
herrē d̄ heer.Sih die tag kumē.vñ alle ding.die
do sind in dem hawß.vñ die dein veter habē ge
schetzet vntz an disen tag.die werdē vbertragē
in babilon.Kein ding wirt gelassen spricht der
herr.Vñ sie nemen von deinē sünē.die do auß
geen vō dir.die du gebirst.vñ werdē dy keusch
en in dem palast des künigs der babilonier.vñ
ezechias sprach zu ysaiam.Das wort des herrē
das er hat geredt das ist gut.Vnd sprach. Es
werd allein frid vñ warheyt in meinen tagen.

Das.XL.Capitel.Von dē

vorlauffer cristi des heylmachers.vñ von cristo
vñ von seiner macht.vñ von der wirdigkeyt der
heyden.

Ein volck werdēt ge
tröstet.werdent getröstet sprach der
herre vnser got. Red zu dem hertzen
hierusalem vñ zurüfft ir.wann ir vbel ist erfül
let.vnd ir missetat ist gelassen.Sy hat empfan
gen zwiualtige ding von der hand des herren.
vmb all ir sunde.Ein styñ des rüffendē in der
wüst. Bereytent den weg des herren. macht
recht die steyg vnsers gots in der eynöde.Eyn
yeglich tal wirt erhöht vñ ein yeglich berg vnd
büchel wirt gedemütiget vñ,dy bösen ding wer
den in die gerichten. vnd die scharpfen in eben
weg.Vñ die gloꝛi des herren wirt eröffent.vñ
alles fleysch sicht miteinander dz der mund des
herrē hat geredt. Ein styñ des sagendē.Rüff.
vñ ich sprach.Was rüff ich.Alles fleysch hewe
vnd alle sein gloꝛi als die blum des ackers.Daz
hew ist durr vnd dy blum viel. aber ō gey st des
herrē weet in im.Fürwar das volck ist dz hew.
Vnd das hew ist dürr vnnd dye blum viel.
wann das wort des herren beleibt ewigklich.
Steyg auff einen hohen berg. Der du pꝛedi
gest syon. erhöh dein styñ in der sterck. Der du
predigest hierusalē.Erhoh dich.vnd nit solt dir
fürchten.Sprich zu den stetten iude. seht ewer
got.seht der herr got kumpt in der sterck.vnnd
sein arm wirt herschen.Vñ seht sein lon mit im
vnd sein werck vor im.Er weydet sy als der hirt
sein herd.die lemmer samelt er in sein arm.vnd
hebt sye auff in sein schoß. erselb tregt die per
haftigen.Wer hat gemessen die wasser mit ō
faust.vñ wug dy hymel mit der spañ. Wer an
hieng die schwere der erd. mit dreyen fingern.
vnd wug die berg in dē gewicht. vnd die buhel
in der wag.Wer halff dem geyst des herrē.od
wer was sein ratgeb vnnd zeygt im. Mit wem
macht er den rat.vnd vnderweyst in vnd lert in
den steyg ō gerechtigkeit.vnd leret in mit weyß
heit.vñ zeyget im dē weg der fürsehung. Seht
dy leut sind geachtet als ein tropf eins wasser
krugs.vñ als dy zung der wag.Seht die inseln
sind als ein weniger staub.vñ der liban begnü
get nit zebrennē.vñ sein tyer begnügent nit zu
dē gantzen opfer. Alle leut sind vor im als sein
sy nit.vnd sind im geachtet als nichts vñ eytel.
Darumb wem habt ir got gleych gemachet.od
was pilds setzt ir um. Goß den nit der schmid
dz gegossen.oder pildet es nit der goldschmid
mit gold.vnd der silberschmid mit silberin ble
chē.Der weyß werckmeyster erwelet ei starcks
holtz vnd ein vnfewlichs. vnd sucht wie er stel
le das pild das es nit werd beweget. Wist ir
den nit.Hört ir denn nicht. Ist es euch den nit
verkundet von anfang.Vernamt ir den nit die
grundfeste der erde.Der do sitzt auff dez vmb
kreyß der erden. vnd sein inwoner sind als dye
heuschreckē.Der do strackt dy himel als nichtz
vnd spannet sy auff inzewonen als ein taberna
ckel.Der do gibt eruorscher der heymlichē ding
als sein sy nit.er machet dy vrteyler der erd als
ein eytel ding. Vnd ir stam ist nit gepflantzet
noch geseet noch gewurtzelt i der erd. Er weet
gehling vber sy.vnd sye dorrten. vnd die wind
sprewel nimt sy ab als dy agen.Vñ wem habt
ir mich geleicht vnd zugefügt spricht der hey
lig.Hebet auff ewere augen in die höh.vñ seht
wer dise ding hab geschaffen.Der do außfürt
ir ritterschafft in der zal.vnd rüfft sy all mit dē
namen.Vmb die menig der sterck vñ der kraft
vnd seiner tugent.was nit eines vbrig.Warūb
sprichstu iacob vñ redest israhel. Mein weg ist
verborgen vom herren. vnnd mein vrteyl vber
gieng von meim got.Weystu den nit. oder ha
stu nit gehört. Got ist ein ewiger herr. Der do
beschuff dy ende ō erd.er gebristet nit noch ar
beytet.noch ist die ersuchung seiner weyßheyt.
Der do gibt die krafft dem müden.vnd dy ster
cke.den die do nit sind.vnd die krafft manigual
tiget.Die kind arbeytten vñ gebresten. vnd die
iüngling vallen vnd gebresten in irem siechtūb
aber die do hoffen in dē herrē. Die verwandelt
die sterck.sye nemen die flügel als die adler.sie
lauffen vnd arbeyten nit. sy geen vnd gebrestē
nit.

Das.XLI.Capitel.wie das volck israhel gestraffet wurd.Darumb das sie vngedechtig vñ vndāckper warn der guttat die got inē.vnd iren vetern bewysen het.

Die inseln schweigen
zu mir vnd die lewt verwandlen dye
sterck.Sy nahnen sich vnd denn redē
sie. wir nahnen vns miteinander zu dem vrteyl.
Wer erkucket den gerechten von dez aufgang
er rüfft im.Daz er im nachuolgt.Er gibt dy leut
in seinē angesicht. vnd behelt die künig.Er gibt
sy seim waffen.als den staub.vñ seym bogē als
den agen.gezuckt von dem wind. Er iaget sy.er
wirt geen in frid.Der weg erscheint nit in seinē

füssen. Wer hat gewercket Dise Ding. vnd hatt sy gemacht. er rüfft die geschlecht von anfang Ich bin Der herr. Der erst. vnd Der letst. Die inseln sahen. vñ vorchten sich. Die eussersten endē Der erd erschracken. sie nahnetē sich. vñ giengē hin zu. Ein yeglicher hilfft seim nehstē. vñ seim bruder. vnnd spricht. bis gestercket. Der eysenschmid stercket schlahend mit dē hamer. den. d̄ do schmidet zu Der selben zeyt. sagend. Die zusamen fügung Des apgöts ist gut. vnd sterckt in mit negeln. Das er nicht werd bewegt. Vnd Du mein knecht israhel. vñ iacob dē ich hab erwelt den samen abrahā meines freunds. in dem ich dich begreyff. Von dē eüsserstē endē Der erd vnd berüffet dich von seinē verren landē. vñ ich sprach zu dir. Du bist mein knecht. ich hab dich erwelt vnd verwarff dich nit. Nicht fürcht dir wañ ich bin mit dir. nit neyge dich. wañ ich byn dein gott. Ich hab dich gestercket vnd hab dir geholffen. vñ die gerecht meins gerechten empfing dich. Sih sye werden all geschendet vnd schemen sich die do streytē wider dich. Sy werden als sy nit sind. die mañ die dir widersagen verderben. Du suchst dein widerspēnig mañ vñ findest sy nit. vñ sy werden als sy nit sind. vñ als die verzerung des streyttendē menschen wider dich. wañ ich bin Der herr dein got. ich begreyff dein hand vñ sprich zu dir. Nit fürcht dir. wañ ich half dir. Knecht iacob nit wölst dir fürchtē. die ir seyt tod auß israhel. Ich hab dir geholffen spricht Der herr. vnd dein erlöser Der heylig israhel. Ich hab dich gesetzt zetreschen als ein newes fuder. das do hat schneydend agen. Du tritteſt die berg vñ zermuleſt sy. vnd setzest die buhel als den staub. Du windsprewerst sie. vnd Der wind nymt sy. vñ die windsprewl zerstrewet sy. vnd Du wirst erfrewet im herzen. vnd frolockest in dē heyligen israhel. Dy gebrestigen. vñ die armen süchen die wasser. vnd sy sind nit. Ir zung dorret vor durst. ich Der herr. ich erhör sye got israhel. ich laß sy nit. Ich thu auff die flüss in den öbersten buheln vnd die brunnen in mitt der velder. Ich setz die wüst in die see Der wasser. vnd die vnwegsam erd in die bech Der wasser. Ich gib den ceder in die eynöd. vñ den dorn vnd den mirrenbaum vñ dz holtz des ölbaums Ich setz die tannen in Der wüst. die erlin. vñ dē bux zueinander. Das sy sehen vnd wissen vnd gedencken vnd vernemen miteinand̄ das dy hand des herzen hat gethan dise ding. vñ Der heylig

israhel hat es gemacht. macht nahend ewer vrteyl. spricht d̄ herr. bringt her ob ir villeycht etwas habt. spricht Der künig iacob. sie süllen her zugeen. vnd verkunden vns die ding. dy do sind künfftig. verkundēt die ersten ding dy do warn vnd wir setzen vnsere hertzen vñ wissen. vñ eröffent vns ewere letste ding. die do sind künfftig verkundent die ding. die do sind künfftig in künfftig zeyt. vñ wir werden wissen das ir seyt götter. Vnd thut wol od̄ vbel ob ir mügt vnnd wir reden vnd sehen miteinander. Seht ir seyt auß nichten. vñ ewer werck von dē daz do nicht ist. Es ist ein verbannenschafft. Der euch erwelet. Ich erkucket von mitternacht. vnd er kumbt von dē aufgang Der sunnen. Er rüfft meinē namen. vñ zufürt die meysterschafft. als das kot. vnd als die hafner tretend die erd. wer verkundet von anfang das wir wissen. vnd sprechē du bist gerecht von anfang. Er ist noch nit Der do verkundet. noch d̄ do prediget. noch Der do höret ewerē wort. Der erst spricht zu syon. sih ich bin gegenwirtig. vñ ich wil geben eynen euangelisten hierusalem. Vñ ich sah. vnd keiner wz von in. Der do eingieng in den rat. vñ so er was gefraget. daz er antwurt dz wort. Seht all sind sy vngerecht vnd ire werck vppig. vnd ir apgötter seyn wind in die eytel.

Das. XLII. Capitel. In

welcher macht vnd gestalt. got. in Der ewigkeyt wolt mensch werden. vñ wie die bösen im nicht dancken Der grossen gutheit.

Ih mein knecht. ich empfah in. mein erwelter meyner sel geuiel wol i m. Ich gab meinē geyst auf in in. er fürbringet das vrteyl dē leuten. Er krieget nit noch wirt aufnemen dy person noch sein styñ wirt gehört außwendig. das geschlagen ror zerbricht er nicht. vñ dē richendē flachs erlescht er nicht. Er fürt auß. das vrteyl in Der warheit. er wirt nit betrübt noch traurig. biß dz er setzet das vrteyl in Der erd. vñ die inseln harrē seiner ee. Dise ding spricht Der herr got. Der do beschuff die hymel. vnd strackt sy. bestetend die erd vnnd die ding die do wachsen auß ir. er gab die attmūg dē volck das do ist auf ir. vñ dē geyst. den. die sye tratten. Ich Der herr. ich hab dich berüffet in Der gerechtigkeit. vnd begryff dein hand. vnd behüt dich. Vñ gab dich zu ein

gelübd Des volcks zu einem liecht Der heyden. Das Du aufftetest Die augen Der blinden. Vz Du ausfürtest Den geuangē von Der enschlussung Die Do sitzen in Den vinsternussen von Dē hauß Des kerckers. Ich Der herre. Ditz ist mein nam. Mein gloi gib ich nit eim andern. vñ mein lob Dē abgöttern. Seht Dy ding. Die Do warē zum ersten sein kumen. vnd ich verkunde Die newen. ich mach sy euch hörend. ee Denn sye auffgeen. Singt Dē herren einen newen gesang. sein lob ist von Den eussersten enden Der erd. Die ir absteyget in Das meer. vñ Die erfüllung Die inseln vnd ir inwoner. Die wüst wirt erhabē. vñ ir stett in Den hewsern wirt wonen cedar. Jr steyn loben Die inwoner. sy rüffen vō Der höh Der berg sy setzen Die gloi Dē herren vñ verkunden sein lob in Dē inseln. Der herr geet auß. als ein starcker. er erkucket Den neyd als ein streytber mañ Er schreyet vñ rüfft. er wirt gesterckt vber sein veynd. Ich schwig zu allen zeytē. vñ was stilt. ich was geduldig. vnd redt als ein geberende. Ich verwüst vnd verschlinde miteinander. ich mach wüst Die berg. vñ Die hohen buhel. vñ ich derr alles ir graß. Vnd ich setz Die fluss in Dy inseln. vñ mach durr Dy see. Vñ ich für auß Dy blinden in Den weg. Den sye nit wissen. vnd ich mach sy geen in Den steygen. Die sie wisten. Ich setz ir vinstenuß vor in in ein liecht. vñ Dy bösen ding in rechte. Dise wort tet ich in. vnd verließ sy nit. sy kerten hinder sich. Sie werdē geschendet mit schande. Die sich versehen an Dē abgot Die Do sprechē zu Dē gegossen ir seyt vnser got. ir vngehörendē hörent. vñ ir blindē schawet zesehen. Wer ist blind. nun mein knecht. vñ vngehörend. nun zu Den ich hab gesant meyn botten. wer ist blind. nun Der Do ist verkaufft. Wer ist blind. nun Der knecht Des herren. Der Du sihst manig ding. Behütest sy Deñ nit. Der Du hast offen oren. hörstu Du Deñ nit. Vnd Der herr wolt Das er in heyliget. vñ grosmachet Die ee. vnd sy erhüb. aber Das volck ist zerstrewet vñ verwüstet. All sind sye strick Der iungen. vnd sind verborgen in Den hewsern Der kercker. Sy sind gemachet in einen rauß. er ist nit. Der Do erlöset. in ein abnemung. vñ Der ist nit. Der Do sprech. gib wider. Wer ist vnder euch. Der Do hört Dise ding Der merck vnd lüsen Die künfftigē. Wer gab iacoß in ein zeruttung. vnd israhel Den verwüstēden. Tet es Denn nicht Der herr. Dez wir haben gesundet. Vnd sye wölten nit geen in seinen steygen. sye hörten nit sein ee. Vnd er goß auß Dy vnwirdigkeit seines grymmigē zorens vber in. vnd Dē starcken streyt. vñ verbrant es durch Den vmbkreyß vnd es erkant nit. vñ er verbrennet es. vnd es verstund nit.

Das .XLIII. Capitel. wie

got Das volck israhel sunderlich auserkorn. vñ sich doch vmb irer vndanckperkeit vnd boßheit willen zu Den heyden gekert hat.

Vnd nun Dise ding spricht Ø herre got. ich beschuff Dich iacoß. vnd pildet Dich israhel. Vlicht wölst Dir fürchten wañ ich hab Dich erlöset. vñ hab Dich genennet mit Deinem namen. Du bist mein knecht. So Du geest auff Den wassern ich wird bey Dir. vñ Die fluss bedecken Dich nit. So Du geest in Dem fewr. Du wirst nit verbrant. vñ Die flamm brennt nit in Dir. wann ich bin Ø herr Dein got. Ø heylig israhel Dein erlöser. Ich hab Dein versönung. egiptū. vnd Das land Der moren. vnd saba. für Dich. Seyt Das Du bist wordē ersam in meinen augen vnnd wunsam. ich hett Dich lieb. Vnd ich gib Die leut für Dich. vnd Dy völcker vmß Dein sel. Vlicht wölts Dir fürchten. wann ich bin mit Dir. Ich zufür Deinen samen von Dem aufgang vnd samel Dich von Dem nidergang. Ich sprich zu Der mittenacht. nyst. vñ zu mittētag. nit wölst es wern. Bring her Dein sün von verr. vnnd Dein töchter von Den eussersten enden Der erd. Vñ ein yeglicher Der Do anrüfft meinē namen. hab ich geschaffen zu meiner gloi. ich hab in gepildet. vnd hab in gemachet. Für auß Das blind volck vñ Dz Do hat Die augen vñ Dz vngehörend. Den Do sind Die oren All leut sind gesamelt zuemander. vnd Die geschlecht sind zusamen gelesen. Welcher vnder euch verkundet Ditz. vnd macht euch hören Die ding. Die Do sind Die ersten. Sy geben ir zeugē. vnd werden gerechtuertiget vnd hörē vnd sprechen. Fürwar ir seyt mein gezeugē. spricht Der herr. vñ mein knecht. Den ich hab erwelt. Das ir wist vnd mir gelaubet. vnd vernemt. Das ich es selb bin. Got ist nit gepildet vor mir. vnnd wirt nit nach mir. Ich bin. ich bin. Der herr. vñ Der behalter ist nit on mich. Ich hab verkundet vñ behaltē. ich machet ein hörung. vñ Der frembd wz nit wider euch. Jr seyt mein gezeug spricht Der herr. vñ ich bin got. Vñ ich selb bin es von an-

fang.vñ er ist nit.Der Do erlöſ von meiner hand
Ich wirck'.vñ wer abkeret es. Dise Ding spricht
Der herr Der heylig israhel vnser erlöser.Vmb
euch lieſ ich auß babilon.vnd zoß ab alle rigel
vnd Die chaldeer Die sich hoh lobtē in irē schif
fen. Ich Der herr ewer heyliger ewer künig.ich
beschuff israhel. Dise Ding spricht Der herr.Der
Do gab Dē weg in Dē meer.vnd den steyg in den
anfliessenden bechen. Der Do außfürt den wa
gen.vñ das roß.das heer vnd Dē starcken. Sye
verschlieffen miteinander noch werdē wider er
steen.sye sind zerknischet als Der lein . vnd sind
erlöschē.Nit gedenck ō ersten Ding.vñ schawe
mit an.Die alten.Sih ich mach newe Ding . vnd
nun werdē sy aufgeen ir erkennet sy.Vnd setz
den weg in Die wüst.vñ Die fluss in den abweg
Vnd das tyer Des ackers wirt mich hohwirdi
gen.Die tracken.vnd Die strauſſen. wañ ich gab
Die wasser in ō wüst.vnd Die bech in Dē abweg
Das ich geb Dz tranck meinē volck mein erwel
ten.Ditz volck hab ich mir gepildet.es wirt ver
kundē mein lob.iacob Du hast mich nit angerüf
fet.israhel Du hast nit gearbeyt in mir.Du opfe
rest mir nit Dē wid Deines opfers. vñ hast mich
nit gehohwirdiget in Deinen opfern . Ich ma
chet Dich nit Dienen in Dem opfer.noch gab Dir
Die arbeyt in Dez weyrach. Du kaufrest mir nit
Dz roz mit Dē silber.vñ hast mich nit getrencket
mit ō feyst Deiner opfer . Jedoch Du hast mich
gemacht Dienen in Deinen sünden.Du gabst mir
Die arbeyt in Deinē missetaten. Ich bin.ich selb
bin es. Der ich vertylg Dei missetate vmb mich.
vnd gedenck nit Deiner sund. Widerfüer mich
in Die gedechtnuß.Das wir vrteylen miteinand
verkünd ob Du etwas hast Das Du werdest ge
rechtuertigt.Dein vater ō erst hat gesundet.vñ
Dein ausleger sind vbergangē wider mich. Vñ
ich vermayliget Die heyligen fürstē. ich gab ia
cob zu Der verdbung. vnd israhel zu einē spott.

Das.xLiiii.Capitel.wie

got Durch ysaias Dē volck israhel verkundet Dy
gelübd . Die iren vetern beschehen was. vnd in
was weyse.sy Die abgötter schmideten . vñ wie
kein got ist.Denn got israhel.

NVnn iacob mein
Knecht höz.vnd israhel.Den ich erwelt
hab. Dise Dig spricht ō herr.ich macht
vnd pildet Dich.ich bin Dein helffer von Dē leib
Mein knecht iacob Du solt Dir nicht fürchtē.vñ

Du aller gerechtster.Den ich hab erwelt. Wann
ich geuß auß Die wasser vber den durstenden.
vñ Die fliessendē bech vber Die durre. Ich geuß
auß meinen geyst vber Deinen samen .vnd mei
nen segen vber Dein geschlecht .vnd sie werden
grünen vnder den kreutern als Dye felber bey
fliessenden wassern. Der sprech ich bin des her
ren.vnd Der rufft in Dem namen iacob.Vñ Der
schreybt dem herren mit seiner hand . vnd wirt
zugeleichet in Dē namē israhel. Dise Dig spricht
Der herr Der künig israhel.vñ Der herr Der heer
sein erlöser. Ich bin Der erst.vñ ich bin Der letst
vnd got ist nit on mich . Wer ist mein geleich.ō
rüffe vnd verkunde.vnd leg mir auß den orden
Seyt das ich mir hab gesetzet das alt volck.Dy
kunfftigen vñ verkundend Die Ding Die Do sind
kunfftig. Nicht wölt euch fürchten.noch wer
dent betrübet.Seit das ich Dich hab gemachet
zehören.vnnd hab verkundet. Jr seyt mein ge
zeugen. Ist deñ got on mich . vnd ein pilder.Dē
ich nit hab erkant. Die macher Der pild sind all
nichtz. vñ ir lieplichistē Ding werdē in nit nutz.
Sy selb sind ir gezeugen.Dz sy nicht sehen noch
vernemen.Das sy werden geschendet.Wer pil
det.Denn got.vnd schmeltzet das gegossen.Dz
Do nit ist nutz.Seht alle Dy Do sein sind teylhaf
tig.Die werden geschendet . Wann Die schmid
sind auß dem menschen .Sy kumen all zusamē
sy steen vnd fürchten sich.vnd werden geschen
det miteinander . Der eysenschmid hatt es ge
werckt mit der feylen . vñ hat es gepildet in Dē
gluten.vnd mit den hemern vñ hat es gewerckt
in dem arm seiner stercke. Es hungert vñ gebri
stet.es trinckt nit Das wasser vñ wurt müd. Der
hültzin werckmeyster strecket dy form .er pildet
es in Der zusamenfügung . er macht es in den
winckelmassen.vnd dreet es in den zirckel.vnd
macht ein pild des manns.als eins schönen mē
schen wonend in dem hauß.Er hawet ab Die ce
der.er nam Die cypreß vñ Die eych Die Do stund
zwischen den höltzern des waldes.Er pflantzt
Die künbaum den erneret Der regen. vnd ist ge
macht zu eim herde Dez menschen.Er nam auß
in.vnd ward gewermt.vnd brennet an . vñ buch
Die brot.aber von dem andern worcht er einen
got . vnd anbettet in . vnd macht eynen abgot
vnnd neyget sich vor im . Seyn mitteleyl ver
brant er mit fewer. vnd von seim mitteleyl sod
er Die fleysch vnd aß. Vnd kochet ein muß vnd
ward gesat.vñ ward erwermt vñ sprach. Bach

ich bin erwermet.ich hab gesehē Dē herd.Aber seinen andern teyl macht er im einen got.vnnd ein pild. er neyget sich für es vnnd anbettet es vnd bittet es.sagend.Erlöß mich.wann Du bist mein got.Sy westen nit.noch verstunden .wañ sy vergassen Das ir augen mit gesehen.noch verstunden mit iren hertzen . Noch gedencken in irem gemüt.noch erkennen noch empfinden Dz sy sprechen sein mittelteyl hab ich verbrant mit fewr.vnd ob seinen koln buch ich brot . vnd sod fleysch vnd ab.vnd von seiner beleybung macht ich ein pild. Ich vall nyd vor Dez stam Des holtzes.Sein teyl ist ein asch . Das vnweyß hertz anbett es.vnd es erlöst nit sein sel.noch spricht. villeicht Die lug ist meiner gerechten. Jacob gedenck Der Ding vnd israhel. wann Du bist meyn knecht.ich pildet Dich.Du bist mein knecht. Jsrahel nit vergich mein. ich vertylget Dein missetat als Die wolcken .vñ Dein sünd als Den nebel.kerwider zu mir. wañ ich hab Dich erlöset.ir hymel lobent. wañ Der herr hat gethan Die erbermd ir eusserstē teyl Der erd frewent euch.ir berg widerdönt Das lob Der wald vnd alles sein holtz. wann Der herr hat erlöst iacob.vnd israhel wirt hoch geeret. Dise Ding spricht Der herr Dein erlöser.vnd Dein macher von Dē leib. Ich bin Der herr machend alle Ding.ich strackt allein Die hymel. Ich bestetiget Die erd . vnd keiner mit mir ich machet eytel Die zeychen Der warsager.vnd verkeret Die zaubrer in Den grymmigen zoren. Ich beker Die weysen hinder sich vnd ich mach thoret ir weyßheyt . Ich erkuck Das wort ires knechtz.vnd erfüll Den rat irer botten.Ö ich sag hierusalem Du wirst ingewonet . vnd Den stettē iuda.werdent gebawent . vnd ich will erkucken ir wüste Ding.Der ich sprich zu Ö tieff.wird verwüstet vñ ich mach Durr Dein flüss .Ö ich sprich zu cyro.Du bist mein hirtt .vnnd Du erfülst allen meinen willen.Der ich sag hierusalem . Du wirst gebawen.vnd gegruntfestet mit Dem tēpel.

Das.XLV.Capitel.wie

ysaias verkundet Den erlöser christū sein macht vnd woltat.vnd Die verachtung Der ihenen Die Dawider reden vnd got nicht wöllen bekennen in seinen woltaten.

DIse Ding spricht Der herr cyro meinem gesalbten Des gerechten.ich begriff Daz ich vnderlege Die leut vor seim antlytz . vnd ich verker Die rucken Der küng.Vnd ich thu auff Die tür vor im vnd Sy tor werden nit beschlossen. Ich gee vor Dir vnd will Demütigen Die hohwirdigē Der erd Ich zerknisch Sy erin tor.vñ zerbrich Sy eysin rigel.Vnd ich gib Dir Die verborgen schetz.vñ Die verborgenheit Der heymlichen Ding.Daz Du wissest Das ich bin Der herr Der ich heyß Deinē namen got israhel.vmb iacob meinez knecht vñ israhel meinē erweltē . Ich hab Dich genennet mit Deim namen . ich hab Dich zugeleichet. vnd Du hast mein nit erkant. Ich Der herr . vñ ist nit fürbas . Gott ist nit on mich . ich hab Dich begurt vñ Du erkantest mich nit .Dz Die wissen.Die Do sind von Dē aufgang Der sunnen.vnd Die Do sind von Dē vndergang.Das got nit ist on mich Ich bin Der herr.vnd es ist kein ander got formend Das liecht vñ beschuff Die.beschaffen Sy vinsternussen.ich macht Den fryd vnd beschuff Daz vbel. Ich Der herr.ich thu alle Dise Ding. Jr hymel tawent von oben.vnd Sy wolcken regenē Den gerechten.Die erd werd auffgethan vñ grune den behalter.vnd Die gerechtigkeit gee auff miteinander.ich Der herr .ich beschuff in. Wee Dē.Der Do widerspricht sein schöpffer.Ö scherb von Dez gedreten hafen Der erd. Spricht Denn Das kot zu seim hafner .was machstu.vnd Deyn werck ist on hend. Wee Dem . Der Do spricht zu Dem vater.was gebirstu.vnd zu Dem weyb.waz gebirst Du . Dise Ding spricht Der herr Der heylig israhel.sein macher kunfftige Ding fragent mich vber mein sün . vnnd gebiett mir vber Die werck meiner hend.ich machet Die erd .vnd beschuff Den menschen auß ir. Mein hend strackten Die hymel . vnnd ich gebott aller irer ritterschafft.ich erkucket in zu Der gerechtigkeit.vnd ich schicke all sein weg.Erselß bawet meyn stat vnnd löset meyn gefenckniß . nit in Dem werd noch in Den gaben . spricht Der herre gott Der heer.Dise Ding spricht Der herr got.Die arbeyt egipti vnd Das gewerb Der moren vñ Die gewaltigen oder hohen mañ von saba geen zu Dir.vñ werden Dein.sy geen nach Dir.vñ geen gebundē mit handketten vnd sy anbetten Dich. vnd bittē Dich.Got ist allein in Dir.vnd got ist nit on Dich Fürbar Du bist ein verborgner got .got israhel Der behalter.Die macher Der irrsal sind geschen Det vnd schamten sich miteinander.vnd giengē hin in Die schand. Jsrahel ist behalten im herrē mit ewiger behaltsaz. Nicht werdt geschendet

vnd schemt euch nit vntz in Dye welt Der welt.
wañ Dise Ding spricht Der herr Der Do beschuff
Den hymel.Er selb got pildet Dy erd vñ machet
sy vmbsunst.vñ erselb ist ir macher.Er beschuff
sy nit vmbsunst.Er pildet sy Das sy wurd inge-
wonet. Ich ð herr.vñ es ist kein ander. Ich hab
nit geredt in verborgenheyt in eyner vinstern
stat Der erd . Ich sprach nit zu Dez samen iacob
vmbsunst.Suchēt mich.ich bin Der herr.Der ich
rede Die gerechtigkeyt vnd verkunde Dye rech-
ten Ding.Werdent gesamelt vñ kumt. vñ nah-
net euch all Die ir seyt behalten auß Den leuten.
Die Do auff heben Das zeychen ires pildes.Dy
westen nit.vñ bittent nit got . Der sy macht be-
halten.verkundet vñ seht vnd ratzfragt mitein
ander. Wer macht Dise gehör von anfang.vnd
als Dann hab ich euch vorgesagt . Ich Der herr
tet ich es Deñ nit.vñ got ist nit fürbas on mich.
Ein gerechter got vnd ist kein behalter on mich
Alle end Der erd bekerent euch zu mir.vñ ir wer
Dent behalten.wann ich bin Der herr vnd es ist
kein ander on mich . Ich schwur ī mir selber ðz
wort ð gerechtikeit geet auß vō meinē mūd vñ
es kert nit wid.wann alles knye wirt mir geney
get.vnd ein yeglich zung schweret .Darūb wirt
sy sprechen im herzē.Die gerechtigkeit sein mei
vnd Der gewalt.Sy kumen zu im.vnd all Die im
widerstreytten.Die werdē geschendet.Vñ aller
sam israhel wirt gerechtuertigt vnd gelobet im
herren.

Das.XLVI.Capitel.wie

Die abgötter nicht gewalt haben.Die ihenen.Dy
in sie getrawen zubehalten.vnd wie Die heyden
holtz vnd stein anbetten.

Wel ist zerbrochen.na
Bo ist zerknyschet . Jr abgötter sind
worden Dē tyern.vñ Den vihen . Ewer
bürd sind schwer gewicht . vnd faulten vntz zu
Der laßheyt. vnd sind zerknischet miteinander.
Sy mochten nit behalten.Den. Der sy trug.vñ ir
sel wirt geen in gefenckнuß . Hawß iacob hörr
mich.vñ ein yeglich vberbeleibunge Des hauß
israhel.Die ir werdent getragē von meim leyb.
Die ir werdent getragē von meiner muter. Ich
selb trag euch vntz zu Dē alter .vñ ich trag euch
vntz zu Dē groen haren. Ich tet es.vnd trag.ich
trag vnd mach behaltē. Wem habt ir mich ge-
leicht vñ habt mich gemacht geleich .vnd habt
mich zugeleicht. vñ habt mich gemachet eynen

geleichē.Die ir mittraget Das gold von Dē seck
lein vnd habt gewegē ðz silber in Der wag Des
gewichts.Bestellet einē werckman.ðz er mach
einen got.vnd sy valken nyder vñ anbetten.vnd
tragen in auff Dē achsselin.vnd so sy es thun.sy
setzen in an sein statt.vñ er steet.vñ wirt nit be-
wegt von seiner stat . sunder auch so sye rüfften
zu ī.er hört sy nit.vñ machet sy nicht behaltē vō
Dē trübsal. Gedēckēt Des.vñ werdēt geschend
o ir vbergeer kert wid zu Dē hertzen. Gedenck
ð erstē welt.wañ ich bin got.vnd ist nit fürbas
noch ist mein geleich. Der ich euch verkund den
letsten von anfang. vñ von Dē anfang Die ding
Die noch nit sind gethan.sagend. Mein rat be-
steet.vñ aller mei will wirt gethan . Ich rüff Dē
gerechten von Dem aufgang Der sunnē vñ den
man meins willen von Dez verrē land.Vnd ich
hab es geredt vñ zufür es . ich hab es beschaf-
fen vñ mach es.Hört mich ir hertes hertzē.Die
ir seyt verr von ð gerechtigkeit. Ich machet na-
hend mein gerechtigkeit.vnd sy wirt nit gefer-
ret.vñ mein heyl wirt nit verziehen . Ich gib Dy
behaltsaz in syon.vnd mein glori in hierusalem.

Das.XLVII.Capitel.wie

Babilon zerstöret sölt werden.vñ vmb wz sachē
Vnd geleichet Die statt babilonien einer vnck
frawen.

Vnckfraw tochter
Babilon steyg ab sitz in Dez staub.sitz
in ð erd. Der tochter ð chalder ist nit
Das gesetz.wañ fürbas wirstu nit genēnet lind
vñ zart. Nym Die mül vñ mal Das mel.emblöß
Dein schnodigkeit.Deck auff Die achsseln.eröf-
fen Die knye.vbergee Dy flüss.Dein schand wirt
eröffent.vnd Dein laster wirt gesehen. Ich em-
pfah Die rach.vñ Der mensch widerstreet mir nit
Der herr Der heer vnser erloser Der heylig isra-
hel ist sein nam.Du tochter Der chaldeer sitz vñ
schweyg vñ gee in Die vinsternuß . wañ fürbas
wirstu nicht genēnet ein frawe ð reich . Ich byn
erzurnet vber mein volck. vnd hab vermayliget
mein erb. Vnd gab sye in Dein hand.Du hast in
nit gesetzet Die erbermbde.Du hast beschwert
gröslich Dein ioch vber Den alten vñ sprachest
Ich wird ein frawe ewigkliche . Du hast nicht
gesetzet Ditz Dinge vber Dein hertze . noch hast
gedacht Deines letsten. Vñ nun hör Dise wollu
stige Ding.vnd wonen zuuersichtigklich.Die Du
sprichst in Deim hertzē.ich bin.vñ fürbas ist nit

on mich. Ich ſitz nit ein witwe .vñ weyß nit die
vnperhaftigkeit. Diſe zwey ding kumē dir geh
ling an eim tag. Die vnperhafftigkeit vnnd dye
witweſchafft. Alle ding kumē vber dich vñ die
menig deiner vbeltuung. vnd vmb dye ſtarcken
hertigkeit deiner zaubrer. Vñ du hetteſt dy zu
verſicht in deim vbel. vñ ſpracheſt. Er iſt nit der
mich ſicht. Diſe dein weyßheit vnd dein wiſſen
heit betrog dich. Vñ du ſpracheſt in deinē her
tzen. Ich bin. vñ ein ander iſt nit on mich. Dz
vbel kumbt vber dich. vñ du weyſt nit ſeinē an
fang. vñ die iamerkeit eylet vber dich. dy du nit
magſt gereynigen. Die armut die du nit weyſt.
kumt gehling vber dich. Stee mit deinen zau
brern vñ mit der menig deyner vbelthuer in dē
du haſt gearbeyt von deiner iugēt. ob es dir vil
leicht icht etwas nutz ſey. od ob du mügeſt wer
den ſtercker. Du haſt gebroſtē in der menig dei
ner ret. Die warſager des hymels dy do ſchaw
en die ſtern steen vñ machen dich behaltē. vñ dy
gelen die moned. das ſye auß in. Dir verkunden
die kunfftigē ding. Sih ſy ſind worden als die
agen. das fewr verbrent ſy. Sy erlöſen nit ir ſel
von der hand d flammē. Die glut ſind nit in dez
y ſich wermē. noch der herd das ſy ſitzen zu im
Alſo ſind ſy dir wordē. in welchē dingē du haſt
arbeyt. Dein kaufleut von deyner iugent. irrten
ein yeglicher in ſeim weg. er iſt nit. d dich mach
behalten.

Das. XLVIII. Capitel. wie

got durch ſein barmhertzigkeit. vñ nicht durch
der menſchē verdienſt ſy würd behalten. vñ dz
volck israhel erlöſet hat.

Auß iacob horet diſe
ding die ir werdet gerüffet in dē na
men israhel. vñ gienget auß von den
waſſern iuda in dē namen des herē. Vnd ge
dencket gots israhel. nit in der warheit noch in
der gerechtigkeit. Sy ſind berüffer von d heyli
gen ſtat. vñ ſind gefeſtēt vber got israhel. Der
herr der ſcharē iſt ſein nam. Von diſen verkund
ich die erſtē ding vñ ſie giengen auß von meim
mūd. vñ ich macht ſy hörn. ich vorcht ſye gehlig
vñ ſy kamen. Wañ ich weſt dz du biſt hert. vnd
dein halßad iſt eyſnin. vñ dei ſtirn erin. Ich vor
ſaget dir. ee dz ſy kömen vō dañ. ſagt ich dir. dz
du villeicht icht ſprechſt. mei abgötter habē ge
tan diſe ding. vñ mei gegoſſen. vñ mei gegrabē
götter habē ſy gebotē. Sih alle dig die du haſt
gehört. Wañ ir habt dy nit verkūdet. ich tet dir
do zumal hörlich newe ding. vnd es ſind behüt
die du nit weyſt. Nun ſind ſie geſchaffen vnd
nit von diſen. vñ vor dē tag. vnd du hörſt ſie nit
das du villeicht icht ſprechſt. ſih ich hab ſye er
kant. Du haſt ſy nit gehört noch erkannt. noch
von diſez iſt offen dei or. Wañ ich weyß daz du
vbergeend vbergeeſt. vnnd ich hieß dich einen
vbergeer auß dē leib. vnd ich mach verr meinen
grimmē vñ meinē namē. vñ ich zwing dich mit
meim lob. dz du nit verdörbeſt. Sih ich hab dich
geleutert. aber nit als dz ſilber. ich hab dich er
welt i dē ofen der armut. Ich thu es vñ mich.
vmb mich. das ich nit werd verſpottet. vñ meyn
glori gib ich nicht eim andern. Jacob hör mich
vñ israhel dē ich rüff. Ich ſelb bin der erſt vnd
bin der iungſt. vñ mei hand hat gegrüntfeſt dy
erd. vñ mein gerechte hat gemeſſen dye hymel.
Ich rüff ſy. vñ ſy steen beyeinander. Werdt all
geſamelt vñ hört. Welcher von in verkunt diſe
ding. Der herr het in lieb. er tut ſeinen willen in
Babilon. vñ ſein arm iſt in dē chaldeern. Ich ich
hab geredt. vnd rüfft im. ich zufürt in. vnd ſein
weg iſt gerichtet. Nahnet euch zu mir. vñ hört
diſe ding. Ich hab nit geredt in verborgenheit
von anfang. Ich was do vor dem zeyt. ee das
ſye wurdē getan. vñ nun hat mich geſant d herr
got. vñ ſein geyſt. Diſe ding ſpricht der herr d
heylig israhel dein erlöſer. Ich bin der herr dei
got. ich ler dich dy nutzſamē ding. vñ richt dich
in dē weg. in dē du geeſt. wölt got dz du hetteſt
vernomē meine gebot. Dein fryd wer geweſen
als der fluß vñ dein gerechtigkeyt als die tum
pfel des meers. Vñ dein ſam wer geweſen als
der ſand. vñ dz geſchlecht deins bauchs als ſei
ne ſteynlein. Er wer nit verdorbē noch ſein naz
wer zerknirſcht vor deim antlytz. Geet auß von
Babilon. flieht von dē chaldeern. verkundēt in d
ſtym der freudē macht ditz zehörn. vñ tragt es
untz zu dē euſſerſten endē d erd. Sprecht. Der
herr hat erlöſet iacob ſeinē knecht. Sye hat nit
gedurſtet in der wüſt do er ſy außfürt. Er fürt
in auß das waſſer von dē felſen. vnd teylet den
ſteyn. vnd die waſſer fluſſen. Der frid iſt nit dē
bößen ſpricht der herr.

Das. XLIX Capitel. wie

got ſein heyl thun wurd den iuden. vñ heyden.
wenn ſy ſich bekerten.

Inſeln horent vnd ir
völcker vō verrē merckēt auf. Der herr
rüfft mir vō dē leib. vñ gedacht mei

namen von dem leib meiner muter.vnd er satzt meinen mund als ein scharffs waffen vnd beschirmbt mich vnder dez schatten seiner hand. vnd er satzt mich als ein erweltes geschoß .Er verbarg mich in seinē köcher . vñ sprach zu mir Du bist mein knecht israhel.wann ich wirò gehohwirdigt in dir.Vñ ich sprach. Ich hab gearbeytet vmbsunst. vñ hab verzeret mein sterck on vrsach vñ eytel.Darūb mein vrteyl ist bey dē herzē.vñ mein werck ist mit meim got . Vñ nun dise ding spricht der herr.Der mich pildet vō dē leib im zu ein knecht dz ich widerfüre iacob zu im.vñ israhel wirt zu im gesamelt .Vñ ich byn hohgeeret worden in dē augen des herzen.vnd mein got ist wordē mein sterck.Vñ sprach. Ist es ein klein ding.dz du mir seyest ein knecht zu erkucken die geschlecht iacob.vnd zubekerē die heffen israhel. Ich gab dich zu eim liecht d hey den.das du seyest mein behaltsam vntz zu den eusserstē endē der erd. Dise ding spricht d herre.Sei heyliger erlöser israhel zu d verschmehten sel vñ zu dē verbannē volck.vñ zu dē knecht der herzē.Die künig sehen vñ die fürsten steen auff.vñ anbetten vmb dē herzen .wañ er ist getrew.vñ vmb dē heyligē israhel.Der dich hat erwelt.Dise ding spricht d herz. Ich erhört dich in der angenemen zeyt.vnd halff dir an dē tag des heyls. Vñ ich behielt dich vñ gab dich zu eim gelübd des volcks.das du erkuckest dy erd vnd besessest die verwüstē erbteyl.das du sprechest zu dē.Die do sind geuangē . geet auß.vnd zu dē.Die do sind in dē vinsternussen.werdēt eröffnet.Sy werdē gewaydent vber dē weg.vnd an allen ebnen wird ir weyd.Sie hungert noch dürst nit vñ die hitz schlecht sye nit.vñ dy sunn. wañ ir barmhertziger regieret sy. vñ trenckt sie zu den brunnē der wasser.Vñ ich setz all mein berg in dē weg.vñ meyn steyg werden erhöhet. Seht dise kumen von verr . vñ seht die vō mitternacht vñ von dē meer.vñ dise von dem auffgang der sunnen. Jr hymel lobent . vnd du erd frew dich.ir berg sagent das lob . wañ der herr hat getröstet sein volck.vñ erbarmbt sich seiner armen.Vnd syon sprach.Der herz hat mich gelassen.vnnd der herz hat mein vergessen. Mag deñ das weyb vergessen ires kinds. das sy sich nit erbarm des suns ires leibs.Vnd ob sy sein vergisset yedoch ich vergiß dei nit.Sih ich hab dich geschribē in meinē hendē.dz dein mauren sein zuallē zeytē vor mein augē.Dein bawer kamē dich zerbrechend sy verwüstē dich.vñ giengen auß von dir . Hebauff dein augē durch dē vmbkreyß.vñ sih.alle die do sind gesamelt dye kumen zu dir. Ich leb spricht d herz.wañ in allē dingen wirstu bekleydt als mit einer gezierd.vñ vmbgibst sy dir als ein braut. Wann dein wüst vñ dein eynöd.vñ dz land deines vals nun werdē sy geengert vor dē inwonern.vñ die dich verzerten.die werdē gefluchtigt verr.noch sprechē in deinē orn dy sün deiner vnperhaftigkeit.Dy stat ist mir eng.mach mir einē rawm.dz ich wone.Vñ sprichst i deim hertzē. Wer gebar mir dise. Ich bin vnperhaftig vnd gebir nit.ich bin vbertragen vñ ein gefangene.vnd wer hat dise erneret. Ich bin entsetzet allein vñ verlassen.vñ wo warē dise . Dise ding spricht der herre got. Sih ich hebauff mein hand zu dē leutē .vñ ich erhöh mein zeychē zu dē völckern.Vñ sie bringen dein sun in dē armē vñ tragē dein tochter auff dē achsseln.Vñ die künig werdē dein erzieher vñ die künigin dei erzieherin.Sy anbetten dich mit nydgelassez antlytz auff dy erd vñ sy lecken dē staub deiner füß.Vñ du wirst wissen das ich bin der herz.vber dē do nit werden geschendet.Die sei harrē. Wirt deñ nit genomē d rawb von dē starcken.od dz do wirt geuangē mag es deñ nit sein behalten von dē kreftigen Wann dise ding spricht der herr. Vnd die gefengknuß wirt genomē vō dē starcken vnd daz wirt abgenomē von dē kreftigē dz wirt behalten.aber die.die dich vrteylte.dy vrteylich .vnd mach behalten dein sün . Vnnd ich speyß dein veind mit irē fleyschen.vnd sy werdē getrenckt von irē blut als mit most. Alles fleysch wirt wissen das ich der herz dich mach behalten .vñ der starck iacob dein erlöser.

Das.L.Capitel.wie got

der heylmacher auß seinem aygen willen seinē leib gegeben hat.den.die in geyselten vnd kreutzigten.vnd wie der prophet der vngläubigen verdamnuß hierinn anzeyget.

DIse ding spricht der herr. Welches ist das buch der außtreybung ewer muter. mit den ich sye hab gelassen.Oder wer ist mein schuldiger .dē ich euch hab verkauft.Seht ir seyt verkaufft in ewern boßheitē .vñ ich hab gelassen ewer muter in ewern missetaten.wañ ich kam.vñ d man was nit.ich rüfft.vñ er was nit der es hört. Ist deñ mein hand kurtz vnd klein worden.das ich

mit mûg erlôsen. oder ist nit in mir Die krafft zu erledigen. Seht ich mach wûst Dz meer in meiner straffung. ich setz Die fluß i Die trucken. Vñ Die visch faulē on wasser vnd sterbē in Dē Durst. Ich wil anlegē Die hymel mit Dē vinsternussen vñ setz emē sack ir Deck sal. Der herr gab mir ei gelert zung. Das ich wiß zuenthaltē. Dē. Der Do ist geuallē i Dē wort. Frû richt er auff. frû richt er mir auf Dz or. Dz ich hör als ein meyster. Der herr got tet mir auff Dz or. aber ich widersprich nit. ich gieng nit hindsich. ich gab meinē leib Dē schlagendē vñ meine wang Dē backenschlagē Den. ich abkeret nit mei antlytz vō Dē anfarenden. vō Dē speyendē in mich. O herr got ist mein helffer vñ darûb bin ich nit geschendet. Darûb setzet ich mein antlytz als einē hertē steyn. vnd ich weyß Das ich nicht wirdt geschendet. Er ist nahend Der mich gerecht machet. Wer widerspricht mir. Steen wir beyeinand. Wer ist mei widerwertiger. Der nahne sich zu mir. Seht O herr got ist mei helffer. Wer ist Der. O mich verdamt. Seht all werdē sy zerkinscht als Das gewande. vnd Dy schab isßt sy. Welcher auß euch ist fürchtend Den herrē. hörent Die stym̄ seynes knechts. wer geet in Dē vinsternussen. vñ im ist nit Das liecht. Er verseh sich an Dē namen Des herrē. vñ neyg sich vber seinē got. Seht all entzündet ir Daz fewr. vñ sein begurt mit Dē flāmē Geet in Dē liecht ewers fewrs. vñ i Dē flammē Die ir habt angezunt. Ditz ist euch gethan von meiner hand. Jr schlafft in Den schmertzen.

Das. LI. Capitel. wie ysai

as Das volck israhel tröstet durch Die gelûbd Die got iren vetern gelobt het.

HOrent mich Die ir nachuolget. Dē. Das Do ist gerecht. vñ suchet Dē herrē. Vernemt euch zu Dē felsen von dannē ir seyt außgehawē. vñ zu Dez hol Der grub von Dē ir seyt abgeschniten. Vernemt euch zu abrahā vnserm vater vñ zu zaram Die euch gebar. Wañ ich rûfft in eynig. vñ gesegent im. vñ manigualtiget in. Darûb Der herr tröstet syon. vñ er tröstet all ir vell. Vñ satzt ir wûst als Die wollust. vñ ir eynöd als Den gartē des herrē. Frewd vñ frolockung wirt fundē in ir. Die wurckung Der gnadē vñ Dy stym̄ Des lobs Mein volck vernemt euch zu mir. vnd mein geschlechte hört mich. wann Dye ee geet auß von mir. vnd mein vrteyl ruet zu eim liechte Der völcker. Mein gerechter ist nahend. mein behalter ist auf gegangē. mei arm vrteylē Dy völcker. Dy inseln harren mein. vñ enthaltē mein arm. hebt auf ewere augē in Dē hymel. vñ seht an Dy erde. nydē. Wañ Dy hymel schmeltztē als O rauch vñ Dy erd wirt zerkinscht als Dz gewād. vñ sei inwoner werden verderben als Dise. aber mein heyl wirt ewig. vñ mein gerechtigkeit gebrist nicht. Hörent mich Die ir wist Dē gerechten. Daz volck ist mein ee in iren hertzē. Vñ lit wölt fürchtē Dz laster Der menschē. vñ fürchtent nit iren spott. Wañ er isst. sy. also als Der wurm Das gewand. vnd verwûst sy also als Der schab Die woll. aber mein heyl wirt ewigklich. vñ mei gerechtigkeit i Dye geschlecht O geschlecht. Steeauff. steeauff leg an Die sterck Dē arm Des herrē. Steeauf als in Dē altē tagē in Dē geschlechtē O welt. Hastu Den nit geschlagen Dē hohfertigē. Du hast verwundt Dē Drachen. Hastu Denn nit außgedruckt net Das meer. Daz wasser Des gehen abgrunds Der Du satzteſt Den weg Der tieff Des meers. Dz Die erledigten vbergiengē. Vñ nun Die Do sind erlôset von Dem herrē. Dy keren wider. sy kumen vnd loben in syon. vñ ewig frewd wirt auff irē haubten. Dye werden haben frewd vnd frolockung. es wirt flyehen Das seufftzen vnnd Der schmertz. Jch selb tröst euch. Wer bistu. Dz Du dich fürchst vor Den tötlichen menschen. vnnd vor Dem sun Des menschen Der Do dorrt also als Das hew. vnnd hast vergessen Deines schöpffers. Der Do strackt Die hymel. vnd grunt festet Die erd. vnd Du hast dich emssiglich gefürcht Den gantzen tag vor Dem antlytz seines grymmigen zorn. Der dich betrûbet vnd bereytet zeuerliessen. Wo ist nun Der grymmig zorē. Des Der Do betrûbet. Er kumt schier vnnd geet außzuthun. vnd erschlecht nit. sein brot gebrist nit vntz zu Der verderbung. Wann ich bin Der herre Dein got. Der ich betrûb Das meer. vñ sein flûss zerbleen sich. Der herre O scharen ist mein nam. Jch satzt meine wort in Dein mund. vnd beschirmbt dich vnd Dē schatē meiner hand. Dz Du pflantzest Dy hymel. vñ gruntfestest Dy erd. vñ sprechest zu syon. Du bist mei volck. Wirde er habē. wird erhabē steeauf iherusalē. Dy Du hast getruncken vō O hand Des herrē Dē kelch seyns zorns. Du hast getruncken vntz zu Der tyeff Des kelchs Des geschmacks. vñ hast außgetrücken vntz zu Dē heffen. Er ist nit der sy auf halt von

allen sünen dy sy gebar.er ist nit.ð do begreyft
ir hand von allen sünē dy sy hat erzogen .Zwey
sind.die dir begegētē.Wer wirt betrübet vber
dich.die verwüstung vñ die zerkmschung vnd
der hunger vñ das waffen.wer tröstet dich.dei
sün sind außgeworffen.sy schlieffen i dē haubt
aller weg.als dz bestrickt tyer.vol der vnwirdig
keit des herzē.in der anfarūg deins gots.dar/
umb du vil arme.vñ du trunckene vñ nit von dē
weyn.hör dise ding. Dise ding spricht der her/
scher dein herz.vñ dein got.ð do streyt für seyn
volck.Sih ich hab genomē von deiner hand dē
kelch des geschmacks die tyeff des kelchs mei
ner vnwirdigkeit. Ich zuleg nicht. dz du in trin
ckest füranhin.Vñ ich setz in die hand.der.dy
dich demütigen. vñ sagtē deiner sele neyg dich
das wir grengē vñ du hast gesetzet deinen leyb
als die erd.vnd als einen weg den geenden.

Das.LII.Capitel.wie die

gelaubig kirch gemanigueltiget ist vmb ð zu/
kunft willen christi.vnd seiner apostel.vnd wie
got hie auff erden genydert worden.vnd nach
mals wider erhöhet ist.

Steeauf steeauf syon
leg dich an mit deiner stercke. Nieru/
salez du stat des heyligē .leg dich an.
mit den gewanden deiner glori.wann er zulegt
nicht füran.das ð vnbeschnittē vñ der vnrayn
gee durch dich.Hierusalez stee auff .sitz.schut
dich auß vō dē staub.du gefangne tochter syon
löß auf die bande deines halß .wann dise ding
spricht ð herr got. Vergebēs seind ir verkauft
vñ ir werdt wid gelöst on silber .wañ dise ding
spricht ð herr got . Mei volck styg ab in egiptñ
von anfang.dz es do wer ellendig.vñ assur pey
niget es on all sach. Vñ nu wz ist mir dise ding
spricht ð herr got. Wañ mein volck ist abgeno
men vergebens . Sein herscher thun rechtlich
spricht ð herr.vñ mei nā wirt verspotet emsiglē
lich dē gantzen tag.Vmb diß wirt wissen mei
volck meinē namē an dē tag.wañ ich selb bin.ð
ich red . sich ich bin gegenwürtig . Wye schön
sind die füß vber die berg.des . der do verkün/
det.vñ des der do prediget dē fryd. des der do
verkundt dz gut.vñ des der do prediget dz heyl
sagend.syon.Dein got wirt regieren. Die styñ
deiner speher.die hubē auff dy styñ. sy werdē
miteinander loben.wañ sy sehē von augē zu au
hen.so ð herr bekeret syon. Du wüste hierusalē
frewent euch.vñ lobēt miteinandð.wañ der herr

gat getröstet sein volck.er hat erlöset hierusalē
Der herr hat bereitet seinē heyligē arm vor dē
augē aller leut.vñ alle die end der erdē werden
sehen das heyl vnsers gottes . Scheydet euch
scheydet euch.geet auß vō hynnē.nit wölt rürē
den vermayligtē.Geet auß vō seiner mitt.wer
dent gerayniget.die ir traget die vaß des herzē
Wañ ir geet nit auß in dē geschrey noch nahēt
in die flucht.Wañ ð herr fürgeet euch vnd got
israhel samelt euch.Seht mei knecht vernymet
vñ wirt erhöht.vñ aufferhabē.vñ wirt gar hoh
Als sich manig wunderten vber dich. also wirt
sein angesiht in ð gloz vnder dē mannē vñ sein
pild vnd dē sünen der menschen.Er zerstrewet
manig leut.vñ die künig haltē iren mund vber
in.Wañ dē do nit ist verkundt von im. die sehē
vnd die do nicht hörtten die schaweten.

Das.LIII.Capitel.wie der

prophet berüret das künftig leydē vnd marter
christi.vñ von dē heyl.das davon kumē wurd.

O herr wer gelaubet
vnser gehörd.vnd wem wirt eröffent
der arm des herzen. Vnd er styg auf
als ein rut vor im vnd als ein wurtzel von dem
durstigē land . Im was nit die gestalt noch die
gezierd.Vñ wir sahē in vnd waz kein angesiht
vnd wir begertē in verschmeht.vñ dē letstē der
mann.einen man der schmertzē vnd wissend dē
siechtumb . Vnd sein antlytz wz als verborgē
vnd verschmeht. Davon schetztē wir in nit.für/
war er nam hyn vnser siechtagen.vñ trug vnser
schmertzen.vñ wir schetzten in als einen ausse
tzigen vñ geschlagen von got vñ gedemütiget.
Wenn er selb ist verwunt vmb vnser missetat
vñ ist zerkmschet vmb vnser sund. Die zucht vn
sers frids ist auff im . vñ in seiner wunden sein
wir gesund wordē. All irrten wir als die schaff
ein yeglicher neyget sich in seinen weg.vnd der
herz satzt in in die missetat vnser aller.Er ist ge
opfert wordē.wañ er wolt es.vñ tet nit auff sei
neu mund. Er ward gefürt zu der erschlahung
als das schaff.vñ erstummet als das lamb vor
dem scherendē.vñ es tet nit auf seinē mund.Er
ist erhebet von dē vrteyl vnd von der angst.wer
wirt verkunden sein geschlecht.Wañ er ist ab/
geschnitten von dē lande der lebendigen . Ich
schlug in vmb die missetat meines volcks.vñ er
gibt die vngütigē für dy begrebnuß vñ dē rei/
chen vmb seinen tod. Darumb das er nit tet die
mißtat.noch die trieglichkeit waz i seinē mund

vnd Der herr wolt in zerknischē in Dē siechtūb. Ob er setzt sein sel vñ Dy sund .er siht Dē lang wirdigen samē.vñ Der wil Des herzē wirt geschi cket in seiner hand. Darūb Das ein sel hat gear beyt.er siht vnd wirt gesatt. In seiner kunst hat gerecht gemachet erselb Der gerecht meyn vil knecht.vñ hat selb getragen ir bosheit. Darūb will ich im manig außteylen . vñ wirt teylen Die rewb ō starcken. Darumb Das er hat geantwurt sein sel in Den tod .vnd ist geachtet mit Den vn gūtigen. Vnd trug oder nam hin Die sund ma niger.vnd bettet vmb Die obergeer.

Das.LIIII.Capitel.wie

gottes menschwerdung . vnnd seligmachung auch an Die heyden gelangen wurd . vnnd mer denn an Die iuden.

Frewe Dich vnperhaf tige. Die Du nit gebirst. sing Dz lob. vñ schrey. Dy Du nit gebarest. wañ vil sein sün Der gelassen. mer denn Der. Die Do habē Den man. spricht ō herr. Meytter Die stat Deines ge zeldes. vnd strecke Die sayl Deiner tabernackel, nicht schon. Mach lang Deine stricklen vñ heft Deine nagel. Vñ Du durchbrichest zu ō gerech ten. vñ zu Der lincken . wann Dein sam erbet Die leut. vñ wirt einwonē Die wüstē stet. Nit wöl lest Dir fürchten wann Du wirst nit geschendet noch erschemst Dich. wann Du schemst Dich nit. wañ Du vergissest ō scham Deiner iugent , vñ ge denckest nit füranhin Des lasters Deiner nackē heyt oder witwenschafft. wañ Der Dich hat ge macht. Der herschet Dein. Der herr ō heer ist seyn nam. vnd Der heylig israhel Dein erlöser. er wirt genennet ein got aller erdē. Wañ Der herr hatt Dich berüffet. als ein gelassens weyb. vnnd ein traurigs Des geysts. vñ als ei weyb verworffen vō ō iugēt. Dein herr got sprach. Ich hab Dich zu einē augenblick i einer wenigē zeit verlassen vñ ich samel Dich in grossen erbermungē . Ich verbarg mein antlytz ein lützel. vor Dir. in ō be wegūg Der vnwirdigkeit. vñ ich erbarmet mich Dein i ewiger erbermbde. Spricht Der herr Dei erlöser. Ditz ist mir als in Dē tagē noe. Dem ich schwur Dz ich fürbas nit einfüer i Die wasser ō sintfluß auff Der erd. also schwur ich. Dz ich Dir nit zurn vñ straff Dich nit. Wañ Dy berg werdē beweget. vñ Dy buhel erzittern , aber mei erberm Descheidet sich nit vō Dir. vñ Dz gelübd meines fridß wirt nit bewegt. Spricht ō herr Dei erbar mer. O Du vil arme außgereute i Dē vngewiter on all trōstung sih . ich leg Dein steyn durch Die ordnung vñ gruntueste Dich in Dē saphirē. Vñ ich setz Dē iaspis Dein ecker. vnd Dein tor in Die gehawē steyn. vñ all Dein endei begirlich steyn vñ all Dein sün geleret vō herzen. vnd Die menig Des frids wirt Deynē sünē vñ wirst gebawen in Der gerechtigkeit. Scheyd Dich verr von Dē ge bresten. wañ Du fürchtest es nit. vñ von Dē schre cken. wañ er nahnet sich nit zu Dir. Sih ō baw er kumpt. Der Do nit was bey mir. vñ Dein frem Der wirt Dir etwē zugefüget . Sih ich beschuff Den schmid plasend Die glüt in Dē fewr vñ für bringend ein vaß zu seim werck. vñ ich beschuff Dē erschlaher zeuerwüstē. Ein yeglich vaß Das Do ist gemacht wid Dich wirt nit geschicket. vñ ein yeglich zung Die Dir widersteet. Dy vrteylstu in Dē vrteyl. Disß ist Dz erb ō knecht Des herren. vñ ir gerechtigkeit ist bey mir . spricht Der herr.

Das.LV.Capitel.wie

got sein grosse miltigkeit vns hatt beweyset Dz er vns zu im brachte. vnd von Der bestendigkeit Des worts seins munds.

Wir durstigē kumbt zu Den wassern. vñ Die ir nit habt Dz silber nahnet herzu. Kaufft vnnd eßt kument vñ kaufft on silber vñ on all wechßlūg weyn vnd milch. Warumb wegent ir Das silber vnd nit Dē broten. vnd ewer arbeyt nit in Der sat heit. Hörent mich ir hörenden. vñ eßt Das gut vnd ewer sel wirt gewollüstiget in Der veyste. Neygt ewer or vñ kumbt zu mir. hört vñ ewer sel lebet. vñ ich mach ewig gelübd mit euch. vñ Die erbermbd Des trewē Dauids. Seht ich gab in zu ein gezeugē Dē völckern zu ein fürer . vñ zu ein gebieter Dē leutē. Sih Du rüfst Die leut, Die Du nit weyst. vñ Das volck Dz Dich nit erkant Die lauffen zu Dir vmb Deinen herzē got vñ vñ Dē heyligen israhel. wañ er hat Dich hohgeeret. suchent Dē herzē Dy weyl man in mag findē an rüffent in. Dy weyl er ist nahend. Der vngütig laß seinē weg. vñ Der vngerecht maß sein gedā cken. vnd er kerwid zu Dē herzē vñ er erbarmet sich sein. vñ zu vnserm got . wañ er ist vil. zuuer geben. wann mein gedancken sind nit als ewer gedanckē noch mein weg als ewer weg spricht Der herr. wañ als Dy hymel werden erhoht vō ō erd. also sind mei weg erhöht vō ewern wegen. vñ mei gedanckē vō ewern gedancken , vnd als Der regen vñ Der schne nyderstaygt vom hymel vnd keret nit wider Dar. aber er trencket Die erd

vñ begeusset sy. vñ macht sy grünen. vñ gibt dē samen dē seendē. vñ das brot den essendē. also wirt mein wort. das do auß geet vō meinē mūd Es kert nit wider zu mir ler. aber es thut welch ding ich wolt. vnd wirt glücklich in dē dingē. zu den ich hab gesant. wañ ir geet auß in frewdē vnd werdt gefürt in dē fryd. Die berg. vñ dy buhel singen das lob vor euch. vñ alle höltzer der gegent klopffen mit der hand. Für das dornig kraut styge auff die tann. vnd für dye nesseln wechst der mirtus. Vñ der herr wirt genant in ein ewigs zeichē. das do nit wirt abgenomē.

Das. LVI. Capitel. Von

der beraytung zuempfahen den gelauben christi. vnd wie die frembden darzu berüefft sölten werden.

DIse ding spricht der herr. Behütent das vrteyl. vñ thut dy gerechtigkeit wann mein heyl ist nahend das es kum. vñ mein gerechtigkeit. das sy werd eröffent. Selig ist d mañ d dz thut. vnd d sun des mēschē. der es begreyfft. d do behut dē sabbath dz er in nit vermayligе. d do behüt sei hend dz er nit thu alles vbel. Vnd der sun der frembdē. d do anhanget dē herrē. d sprech nit. sagend. d herr teylt mich mit scheydūg vō seinē volck. Vnd der keusch sprech nit. sih ich bin eyn durres holtz. Wañ dise dig spricht der herr zu den keuschē. die do behütē meinē sabbath. vnd erweltē die ding. die ich wolt. vñ haltē mein gelübd. Ich gib in ein stat in meinez hauß vnd in meinē maurē. vñ ich gib in eynē bessern namen vor dē sünē vñ töchtern. vñ eynē ewigē namē d do nit verdirbt. Vñ dy sün der frembdē dy do anhangē dē herrē. das sy in erē vñ liebhabē seinen namē. das sy im sein zu knechten zebehütē einen yeglichē sabbath dz er in nit vermayligе vnd dē haltendē mei gelübd ich zufüer sy auff meinē heyligē berg vñ erfrewe sy in dem hauß meines gebets. Jr opfer vñ ir gantz opfer gevallen mir auff meinē altar. wañ mei hauß wirt geheyssen ein hawß des gebets allē völckern. spricht d herr. d do samelt dy zertrentē israhel. ich samel noch zu in all sei gesameltē. Alle tyer des ackers kumē zuuerwüstē. al tyer des walds Jr speher sind all blind. sy wisten nit all. sy sind stummend hund. sy mochtē nit bellē. sy sahē die vppigkeit. sy schlaffertē vñ hettē lieb dy trewm sy sind vnkeusch hund vnd westē nit die satheit sy selb dy hirttē wistē nit dy vernūft. All neygten sy sich zu d geytigkeit. ei yeglicher an seynē weg vō dē meystē vntz zu dē letztē. Kumbt wir sullen nemen dē weyn. vnd werden erfüllet mit trunckenheyt. vnnd als es hewt ist. also wirt es auch morgen vnd vil mer.

Das. LVII. Capitel. wie ge

straffet wurd der vnglaub der ih enē die die gelaubigē peynigtē in dē gesetz. d ersten kirchen.

DEr gerecht verdirbt vnd er ist nit der do widergedencket i seinē hertzen. vñ die mañ d barmhertzigkeit werdē gesamelt. wañ er ist nit. d do vernimbt. Wañ d gerecht ist gesamelt von dē antlytz des vbels. Der frid kum. vnd rwe in seiner kamer. Der do hat gewandelt in seiner schickung Aber ir sun der warsagterin. ir saum d eebrecherin. vñ der gemeynē vnkeuscherin geent herzu. vber wen habt ir gespilet. vber wen habt ir geweytert dē mūd. vñ habt aufgeworffen dy zungen. Seyt ir den nit die meineydigē sün. ein verlogner saum. die ir werdēt getröstet in dē göttern vnd einē yeglichē grunendē holtz. dy ir opfert die kind in dē bechē. vñ dy vberscheymendē felsen. In dē teylē des bachs ist dein teyl. sih ist dein los. Vñ du hast in außgegossen dz opfer. Du hast geopfert dz opfer. wird ich den nit vnwirdig vber dise ding. Du hast gesetzet dein ru auf einē hohē berg. vñ auff einē erhabnē. vñ bist aufgestigē dar. Dz du opferst die opfer. vñ du hast gesetzt dei gedechtnuß hinder d tür vñ vmb das beystudeck. wann du hast dich emblosset bei mir. vñ hast entpfangē dē eebrecher. Du hast geweytert dei bet. vñ hast geschlagē dy gelubd mit in. Du hast geweytert ir stro mit einer offen hād. vñ hat dich gezieret mit künigklicher salben. vñ hast gemanigualtiget dein gewürtz. Vñ hast gesant deinē bottē verr. vñ du bist gedemütiget vntz zu d hell. Du hast gearbeyt in der menig deines wegs. Jch sprach nit. ich wil ruē. Du vandest dz lebē deiner hād. darūb hastu nit gebetten. warumb forchtest du. darumb das du hast gelogē. vnd hast mein nit gedacht. noch gedachtest in deynem hertzen. wann ich bin schweygend vnd als nit sehend. vñ du hast meyn vergessen. Jch verkund dein gerechtigkeyt vnd deine werck die nutzten dir nit. So du rüfftest. sy erlösen dich dein gesamelte. Vñ der wind nimbt sye all ab vñ der lufft enthebet sye. Aber d do hat zuuersiht in mir. d erbet die erd. vnd besitzet meinē heyligen berg. vñ ich sprich

machent den weg.gebt dē steyg. neygēt euch
von dē weg.nembt ab die schedlichen ding von
dez weg meines volcks. Wañ diſe ding ſpricht
der herr der hohe vñ der erhabē.& do einwonet
dy ewigkeit vñ ſein naz iſt heylig.in der hoh vñ
wonend in dē heyligē.vnd mit dē betrubtē.vnd
mit dē demütigē des geyſtes. das er lebendig
mache dē geyſt der demütigē vnd lebendig ma
che das hertz der betrübtē. wañ ich krieg nicht
ewiglich.noch zurn vntz an das end.wann der
geyſt geet auß von meinē antlytz.vnd ich mach
dy attmung. Ich bin erzurnet vñ ſchlug in vmb
die miſſetat ſeiner geytigkeit.ich verbarg mein
antlytz vor dir.vñ bin vnwirdig. Vnd er gieng
hin ellendig in dē weg ſeines hertzen. Ich ſah
ſeinē weg.vñ machet in geſund. Vñ widerfürt
in.vnd widergab im die trōſtung.vnd ſeinē kla
gendē. den frid hab ich beſchaffen ein frucht
der lebſen.dē frid.dē.der do iſt verr.vnd dē der
do iſt nahend.ſprach der herr.vñ ich machet in
geſund. Aber die vngütigē ſind als dz wallend
meer.dz do nit mag ruen.vñ ſein flüſs obergieſ
ſen in die vertrettung vnd in das kot. Der fryd
iſt nit den vngütigen ſpricht der herr mein got.

Das.LVIII.Capitel.wie

der prophet dy prediger vermanet.das ſy ſtraf
fen alle die in ir gedichte gerechtigkeit getraw
en haben.vnd fürān von dē werrken der barm
hertzigkeyt.

Uff vnd laß nit ab.er
höh dein ſtym als ei horn.vñ verkund
meinē volck ir ſchwer miſſetat.vñ dez
hauß iacob ir ſunde.wañ ſy ſuchē mich von tag
zu tag vñ wöllen wiſſen mein weg.als dz volck
das do tet die gerechtigkeit vñ das do nit hatt
gelaſſen das vrteyl ſeines gots.ſie bitten mich
die vrteyl der gerechtigkeit vñ wöllē ſich nahen
zu got. Warūb vaſten wir vnd du ſaheſt es nit
an.wir demütigtē vnſer ſel vñ du weſteſt ſeyn
nit.Seht an dē tage ewer vaſtē wirt erfunden
ewer wil.vñ ir widerheyſcht all ewer ſchuldiger
Seht ir vaſtet zu dē kriegen.vñ zu den ſtreyttē.
vñ ſchlaht mit d faust vngütigklich. Nit wölt
vaſten alſo vntz an diſen tag.dz ewer ruff werd
gehört in der höhe. Iſt denn ein ſollich vaſt die
ich hab erwelet.alſo peynigē dē menſchen ſeyn
ſel durch den tag. Oder zezwingen ſein haubt
als einē ringk.vñ bettē den ſack vñ dē aſchē ze
ſtrewē.hieß ich denn diß ein vaſtē.vñ einē ange
nemen tag dem herren. Iſt denn daz nit mer ein
vaſten die ich hab erwelet.löß auf die zuſamen
bindungē der vngütigkeit.bind auff die buſch
lein die do bedrucken. Laß die frey.die do ſind
zerbrochē.vñ zerbrich all burdē.brich dein brot
den hüngerigē.vñ die armē.vñ die ellenden füer
in dein hauß.So du ſihſt den nackendē bedeck
in.vñ nit verſchmech dein fleiſch.denn fürbricht
dein liecht.als der morgen. vñ dein geſuntheit
wurt ſchnelligklich aufgeen. Vñ dein gerechti
keit fürgeet dem antlytz. vñ dy glori des herrē
ſamelt dich. Denn anrüffeſt du. vñ der herr er
hört es. Du rüfſt vñ er ſpricht. Sih ich bin ge
genwrütig.ob du abnimſt die ketten von deiner
mitte.vñ laſſeſt ab zeſtrecken dē vingez.vñ zere
den dz do nit nütz iſt. So du außgeuſſeſt dein
ſel den hungerigē.vñ erfülleſt die gepeynigten
ſel.dein liechte wirt auffgeen dē vinſternuſſen
vñ dein vinſternuß werdē als der mittag. vnd
dein herr got gibt dir die ru alle zeyt.vñ erfül
let dein ſelē mit ſcheinen. vñ erlöſt dein gepayn
vñ du wirſt als ein gewesſerter gart. vñ als ein
brun der waſſer.des waſſer nit gebreſten. Vñ
die wüſtē ding der welt werdē gebawen in dir
du wirſt erkucken dy grütueſtē des geſchlechts
vñ des geſchlechts. Vnd du wirſt geheyſſen ei
bawer d zeun.abkerent die ſteyg in dy rue. Ob
du abkerſt dein füß vom ſabbath zethun dey
nen willē an meim heyligē tag vñ heyſſeſt wol
luſtig dē ſabbath.vñ den hohwirdigē heyligen
des herren.vnd du hohwirdigeſt in.ſo du nicht
thuſt dein weg.vñ dein wil wirt nit funden das
du redeſt ein wort.denn wirſt du gewolluſtiget
vber den herrē. vñ ich heb dich auff die höhe d
erd.vnd ich ſpeyß dich mit dē erb iacob deines
vaters. Wañ der mūd des herrē hat es geredt.

Das.LIX.Capitel.wie die

guten durch die warheit behalten werden.vnd
die böſen durch ire boßheyt geneydert werden.
vnd wie das außerwelt volck vbertretē hat dy
weg der gebotte des herren. vnnd von der be
ſtendigkeyt.der wort des herren.

Eht dy hād des herrē
iſt nit gekurtzet.dz ſie nit mūg heylsā
machē.noch ſei or iſt beſchweret dz es
nit erhör.aber ewer miſſetat habē geſcheyden
zwiſchē euch.vñ ewerm got. vñ ewer ſünde habē
verborgē ſein antlytz vor euch das er nit erhō
ret. Wann ewer hend ſind vermayliget mit dez

blut vnd ewer finger mit Der vngleicheit. Ewer lebsen haben geredt Die lüge . vnnd ewer zung redt Dy missetat. Er ist mit. Der Do anrüfft Dy gerechtigkeyt. noch Der Do vrteylet warlich . aber sy versehen sich an nichtz. vnd reden Die vppigkeiten. Sy empfingen Die arbeyt. vnd gebaren Die missetat. Sy brachen Die eyer Der schlangē. vnnd webten Die web Der spinnen . Der Do isst von irē ayren. Der stirbt. vñ Daz Do ist gebrūt. Dz bricht auß i ein künigklein . Jr web werdē nicht zu Dez gewand. noch werden bedecket mit iren wercken. Jr werck sind vnnutz werck . vnd Das werck Der missetat ist in irē hendē. Jr füß lauffen zu Dē vbel. vñ sy eylen Dz sie vergiessen Das vnschuldig blut. Jre gedancken sind vnnutz gedancken. Die verwüstung vñ Die zerknischung ist in irē wegē. sy westē nicht Dē weg Des frydes vnd Das vrteyl ist nicht in irē gengen . Jr steyg sind geneyget. ein yeglicher Der Do trit in in. Der weyst nit Den frid. Vmb Dis ist geferrt Das vrteyl von euch . vnd Die gerechtigkeyt begreyfft euch nit. Wir harrē Des liechts. vñ seht Die vinster Des scheyns. vñ wir giengen in Dē vinsternussen. Wir greyffen Dy wand. als Die blinden vnd wir rurtē als on augen. Wir vielen zemittemtag. als in Den vinsternussen vnd in Dē tunckeln Dingen als Die todten. All lüen wir als Die beren. vnd trachtend seufftzen wir als Die tauben. Wir harren Des vrteyls vnd es ist nit Das heyl vnd es ist geferret von vns . Wann vnser missetat sind gemanigualtiget vor Dir. vnd vnser sund antwurten vns . Wann vnser schwer sünden sein bey vns . vnnd wir erkantten vnser missetat. zesunden vnd zeliegen wider Dē herren. wir sein abgekeret Dz wir nit giengē nach Dem rucken vnsers gots. Das wir redtē Den gebresten. vnd Den vbergang. Wir empfingen vñ redten Die wort Der lugē von Dem hertzen. vnd Das vrteyl ist gekeret hinder sich. vñ Die gerechtigkeit stund verr. Wañ Die warheit ist geuallē in Der gassen. vñ Die gerechtigkeit mocht in nit geen. Die warheit ist worden in vergessung. vnd Der sich schied von Dē vbel. Der eroffent sich Dē raube . Vnd Der herre sah vñ Das vbel erschyn in seinen augē. wañ Das vrteyl was nicht. Vnd got sah. wann Der mañ was nicht vnd er ist genayget. wann er was nit Der Do begegen. Vnd er machet im heylsam seinen arm . vnd sein gerechtigkeit. sy selb bestetet in . Er ist angeleget mit Der gerechtigkeit als mit einez bantzer . vñ

mit Dez helm Des heyls auff sein haubt. Er wz angeleget mit Dē gewandē d rach . vñ ward bedecket als mit Dē mantel Des neyds als zu d wi Vergeltung Der vnwirdigkeit seynen vendē vñ zu widerthuung seinen veinden. Es widergibt Des gleichen Den inseln . Vnd Die Do sind von Dem vndergang Dye fürchten Den namen Des herren . vnd Die Do sind von Dem auffgang Der sunnen. sein glori. So er kumbt als ein gewaltiger fluß Dē Der geyst Des herren zwingt. vñ Der erlöser syon kumet. vnd Den. Die Do widerkeren von Der missetat zu iacob. spricht Der herr. Dis ist meyn gelubd mit in spricht Der herr . Myn geyst. Der Do ist in Dir. vnnd meine wort. Die ich leget in Deinen mund. Die scheyden sich nit von Deinem mund. vñ von Dem mund Deines samēs spricht d herr. füranhin vnd vntz ewigklich.

Das. LX. Capitel. wie

ysaias beschreibt Die grösse Der mēschwerdūg vnd seligmachung christi. auß Der vilfeltigkeyt Der gelaubigen . vnd stifftung Der kirchen vnd tempel gottes.

Teeauff hierusalem bis erleuchtet. wañ Dein liecht ist kumen. vnd Die glori Des herren ist aufgangen vber Dich. Wañ seht Die vinsternuß bedecken Die erd. vñ Die tunckel Die völcker. Aber Der herr wirt aufgeen vber Dich . vnd sein glori wirt gesehen in Dir. Vnd Die leut geen in Dein liecht. vnd Die künig in Dem schein Deines auffgangs . Hebauff Deine augen in Dē vmbkreyß vnd sih alle Die Do sind gesamelt. Die kumen Dir Dein sun kumen von verr. vnd Dein töchter Die steen auff von Der seytten. Denn sihstu vnd zufleussest vnd Dein hertz wundert sich . vnd wirt geweyttert . so Die menig Des meeres wirt bekert zu Dir. Die sterck Der heyden kumme Dir. Die vberfliessung Der kemeltyer bedeckt dich . Dye Dromedarij madian. vnd effa . All kumen sie vō saba. bringend Das gold vnd Den weyrach vnd verkunden Das lob Dem herrē. Alles vih cedar wirt Dir gesamelt . Die wider nabaioth werden Dir dienen. Dye werden geopfert auff meinen angenemen altar. vñ ich wil hoheren Das hauß meyner mayestat. Wer sind Dye . Die Do fliegen als Dye wolcken vnnd als Dye tauben zu iren venstern. Wañ Die inseln harren meyn. vnd Die schyff Des meeres von anfang. Das ich zu füer

seinen sun von verzen. Jr silber vnd ir gold mit
n. den namen Deins herren gotz. vñ den heyli-
gen israhel. wañ er hat Dich hoch geeret. Vñ dy
sün der frembden bawen dein mauren. vñ ir kü
nig werden dir dienen. Wañ ich schlug Dich in
meiner vnwirdigkeit. vnd ich hab mich dein er-
barmet in meiner versünung. Dein tor werden
aufgethan emssiglich. vnd sye werden nit be-
schlossen tag vñ nacht. Das die sterck der heydē
werd bracht zu dir. vñ ir künig werdē zugefürt
Wañ das volck vñ das reich. das dir nit dient
das verdurbet. vnd die leut werdē verwüstet in
der eynöde. Die glori des libans kumbt zu dir
die tann vñ der buchs vñ der feuchtē baum an-
zebettē miteinander die stat meiner heyligkeyt
vnd ich will höheren die stat meiner füss. Vnd
die sün der. die dich demütigten kumen genay-
gt zu dir. vnd alle die dich lesterten. die wer-
den anbettē dy fusstapfen deiner füss. vñ wer
den dich heyssen ein statt des herren syon des
heyligen israhel. Darumb das du bist gewesen
gelassen. vñ bist gehabt in hass. vnd er was nit.
der do gieng durch dich. ich setz dich i die holy
furt der welt zu einer frewd in geschlecht vnd
geschlecht. Vñ du saugest die milch der heydē
vñ saugest die brüst der künig. Du wirst wissen
das ich der herr dich mach behaltē. vñ d starck
iacob dein erlöser. Für das ertz. bring ich dir dz
gold. vñ für das eysen. bring ich dir dz silber. vñ
für die höltzer. dy glockenspeis. vñ für dy steyn
das eysen. Vnd ich setze deiner heymsuchung
den fryd. dein fürgesatzten daz recht. Die mis-
sat wirt fürbas nit gehört in deiner erde. Die
verwüstung. vñ die zerknischung wirt nit in dei
nen enden. Das heyl bekümert dein maur. vñ dz
geb. deine tor. Die sunn wurt dir nit weytter ze-
leuchten durch dē tag. noch d scheyn des mons
wirt dir leuchten. aber d herr wirt dir ein ewigs
liecht. vnd dein got zu deyner glori. Dein sunn
geet nit vnd füranhin. vñ dein mon wirt nit ge
wyndert. wañ der herre wirt dir ei ewigs liecht
vnd die tag deines weynens werdē erfült. wañ
dein volck sind all gerechten vñ erben dz land
ewiglich. dy blum meiner pflantzung. dz werck
meiner hand hohzeeren. Der minst wirt in tau-
sent. vñ der klein in das sterckest volck. Ich der
herr. ich thu dis gehling in seiner zeyt.

Das. LXI. Capitel. wie

die heylig kirch got dancket. das er trostet dye
verdructē vñ vm dy vilfeltigkeyt der gläubigē

Der geyst des herren
auff mich. darüb das er mich hat ge-
salbet. der herre sant mich zuerkün-
den dē senfftē. daz ich gesund machet. dy. trau-
rigs hertzen. vñ prediget den gefangē die ver-
gebung vnd dē beschlossen die auffttuung. vnd
prediget das angenem iar des herrē. vñ dē tag
der rach vnserm got. dz ich tröst alle weinendē
syon. vñ das ich in geb die kron für die aschen.
das öl der frewdē für das weynen. den mantel
des lobs für dē geyst des traurens. Vñ dy star
cken der gerechtigkeit werdē gerüffet in ir. die
pflantzūg des herrē hohwirdigē. Vnd sy baw
en die wüste von der welt. vñ richtē auff dy al-
ten vell. vñ ernewen dy wüstē stet. vñ die zerbro
chen von geschlecht vnnd in geschlecht. vnd die
frembden steen vnd weyden ewere vih. vnd die
sün der ellendē werden ewer ackerleut. vñ ewer
weinzurl. aber ir werdēt priester geheyssen des
herren. diener vnsers gots. es wirt gesagt zu
euch. Jr esst dy sterck der leut vnd werdēt hoh-
fertig sein i irer glori. Vñ dy zwifaltig scham
vnd vmb die röt. lobē sy irē teyl. Vmb dis besi
tzen sy zwifaltig dig in irē land. vñ ewig freud
wirt in. Wañ ich bin d herr. ich hab lieb das ra
teyl. vñ hab in hass dē raub. zu dē opfer. Vñ ich
gib ir werck in der warheit. vnd mach mit in ein
ewigs gelubd. Vñ ir saum wirt zwischē in vnd
den leutē vñ ir blum in mitt der völcker. Alle dy
sy sahen die erkanttē sie. wañ disē sind der sam
dem der herre hat gesegent. Frewend frew ich
mich in dē herrē vñ mein sel frolocket in mein
got. Wann er hatt mich angeleget mit den ge-
wanden des heyls. vnd er umbgab mich mit dē
kleyd der gerechtigkeit. als ein bretigam gezie
ret mit der kron vnd als ein braut gezieret mit
iren hefftleyn. Wann als die erd fürbringet ir
blümen vnd als der gart bringet seynen samen
also wirt bringen der herr got dy gerechtigkeit
vnd das lob vor allen leuten.

Das. LXII. Capitel. Von

der macht vnd gewalt gottes zuerfüllen seyn
gelübd. Auch wirt hierin̄ berurt ein vermanūg
zu der gelaubigen kirchen.

Ch schweyg nit vmb
syon vnd ich rw nit vmb hierusalem.
Biss das seyn gerechter ausgeet als
d schein vñ sein behalter werd angezündet als
die ampeln. Vñ dy leut sehen deinen gerechtē

vnd manig künig Deinē edeln. Vnd Dir wirt ge
nennet ein newer nam. Den Der mund Des herrē
hat gennet. Vnd Du wirst ein kron Der glori in
Der hand Des herrē. vnd ein kron Des reichs in
Der hand Deines gots. Fürbas wirstu nit ge/
heyssen verlassen. vñ Dei land wirt füran nit ge
heyssen verwüstet. aber Du wirst geheyssen mei
will in ir. vnd Dein erde wirt eingewonet. Wañ
es geuiel Dē herrē in Dir. vñ es wirt eingewonet
in Deiner erd. Wañ Der iungling wirt wonē bei
Der iunckfrawen vnd Dein sün wonē in Dir. Vñ
Der breutigam frewet sich vber Die braut. vnd
Dein got frewet sich vber Dich. Hierusalem ich
hab gesetzet hütter vber Dein mauren. vnd sye
schweygē nicht ewigklich Dē gantzen tag. vnd
Die gantzen nacht. Jr Dy ir gedenckent Des her
ren. nit schweygēt. noch gebt im Dy schweygūg
biß Das er bestetiget. vnd biß Das er setzet Daz
lob hierusalem in Der erd. Der herr schwur bey
seyner gerechten vnnd bey Dem arm seyner
sterck. Ob ich gib fürbas Deinen waytzen zu ei
ner speyß Deinen veindē. vnd Die frembden sün
trincken nit Den weyn in Dez Du hast gearbeyt.
Wañ Die in sameln Die essen vñ loben Den her
ren vnnd Die in zusamen tragen Die trincken in
meinen heyligen hofen oder tennē. Geet vber
durch Die tor. fürbereytet Den weg Dem volck.
Macht eben Dē steyg vnd erwelt Die steyn. vnd
hebtauff Das zeichē zu Dē völckern. Seht Der
herr macht ein hörung von Dē eusserstē enden
Der erde. Sagt ö tochter syon. sich Dein behal/
ter kumbt sich Dein lon mit im. vnnd sein werck
vor im. vnd sy heyssen sy ein heyligs volck erlö/
set vom herren. aber Du wirst geheyssen ein ge/
suchte stat vnd nit ein verlasne.

Das. LXIII. Capitel. wie

Der prophet saget von Der auffart vnsers herrē
vnd von seiner zukunfft zu Dē iungstē gericht.
vnd wie Die iuden bekert werden zu christum.

Wer ist Der. Der do kūbt
von edom mit geuerbtē gewandē vō
bosra. Der ist schön in seiner stol. vnd
geet in Der menig seiner sterck. Ich bin. Der ich
red Dy gerechtigkeit. vñ ich bin eyn fürstreytter
zubehalten. warūb ist rot Deyn anlegung oder
klayd. vnd Dein gewande als Der. Die do tratten
in Der prey. Ich trat allein Dy prey. vñ Der man
von Den leutē was nicht mit mir. Ich tratt sy in
meinem grymmē. vñ ich tratt sy in meinē zoren.
Vnd ir blut ist gesprenget auff mein gewand

vñ ich hab vermayliget alle meine kleyder. Vñ
Der tag Der rach ist in meinem hertzen. vnd Daz
iar meiner widergeltung kumbt. Ich schawet
allumb. vñ Der helffer was nicht. ich sucht. vnd
er waz nit Der do hulff. Vnd mein arm machet
mich behalten. vñ mein vnwirdigkeit halff mir.
Vnd ich trat Die völcker in meinē grymmen. vñ
ich trenckt sy in meiner vnwirdigkeit. vñ abzoh
Die krafft an Die erd. Ich wird gedencken Der
erbermbd Des herren. Des lobs Des herrē vber
alle Ding. Dy vns ö herr hat gegebē. vber Dy me
nig Der gutten Ding Des hauss israhels. Das er
in hat gegeben nach seiner vergebūg. vnd nach
Der menig seiner erbermed. Vnd er sprach. yes
Doch es ist mein volck. vñ nit laugnend sun. Vñ
in ist wordē Der behalter. er ist mit betrübt in al
lem irē trübsal. Vnnd Der engel seines antlytz
macht sy behalten. Erselb erlöst sy in seiner lie/
be. vñ in seiner vergebung vñ er trug sy. vñ hub
sy auff in allen tag Der welt. Wann sye selb be/
wegten in zu Dez zorn. vnd peynigten den geyst
seines heyligen. Vnd er ward in gekert zu eym
veind. vnd er stryt sy auß. Vñ er gedacht ö tag
Der welt moysi. vnd seines volcks. Wo ist Der ö
sy außfürt von Dez meer mit Den hirtten seiner
herd. Wo ist Der. Der do satzt in irer mitte Den
geyst seines heyligen. Der do außfürt moysen
zu Der gerechten in Dem arm seiner mayestat. ö
Do teylt Die wasser vor in. Das er in mache einē
ewigen namen. Der sye außfürt durch Die ab/
gründ als Das ros nit strauchend in Der wüst.
als Dz tyer nidersteygend in Dē veld. Der geyst
Des herren was sein fürer. Also hastu zugefürt
Dein volck. Das Du Dir machtest eynen namē Der
eren. Merck vom hymel. vñ sih von Deiner hey
ligen wonung. vnd von Dē sal Deiner hohen crē
Wo ist Dein lieb vñ Dein sterck. Die menig Dei
ner gelid vñ Deiner erbermungen. sy enthabten
sich vber mich. Wann Du bist vnser vater vnd
abraham west vns nit. vnd israhel mißkant vns
O herr Du bist vnser vater. vñ vnser erlöser vñ
Dein nam ist von Der welt. O herre warūb hai
stu vns machen irren von Deynē wegen. Du hast
erherttet vnser hertzen Dz wir dich nicht vorch
ten. wird bekeret vmb Dein knecht. Dy geschlecht
Deines erbs. Vnser veynd besassen Dein hey
ligs volck als nichtz. vñ vertrattē Deyn heyli/
keit. Wir sein worden als im anfang Do Du nit
herschtest vber vns noch Dein nam ward ange
rüfft vber vns.

Das.LXIIII. Capitel.Von der zukunft gottes.wie Dy begern Dy gerechtē vnd von Dem vrteyl gottes.

Ich wolt Dz Du zerbrechest Die hymel vñ stygest herab.Vñ Die berg zerflüssen vor Deinez antlytz Die wasser schwelckten vnd brunnen mit fewer als Die besengung oder brant Des fewers. Das Dein nam würd kund Deinē veyndē. vñ Die lewt wurden betrübt von Deim antlytz.So Du thust Die wunder wir enthalten sie nit. Du bist abgestygen vñ Die berg zerflussen vor Deim antlytz. Sie hörten nit von Der welt.noch vernamē mit Den oren.Das aug sah nit got on Dich.Dy Ding Die Du hast bereyt Den.Die Dein harzetē.Du begegentest dē frewenden vñ Dem. Der Do tet Die gerechtigkeit.sie gedencken Dein in Deinē wegē Sih Du bist erzünt.vñ wir haben gesündet wir wann zealler zeytten in in.vñ wir werdē behalten.Vnd all sein wir worden als ein vnreyner. vnnd all vnser gerechtigkeit als ein tuch eines krancken weybs.Vñ all vicken wir als Dz laub vñ vnser missetat namen vns ab.als Der wynd. Erist nit Der Do anruffet Deinen namen. Der Do aufstee vñ Dich halt.Du hast verborgē Dei antlytz vor vns.Du hast vns zerknischet in d hand vnser missetat.Vñ nun o herr Du bist vnser vater.aber wir sein ein kot.vnd Du bist vnser macher.vnd all sein wir Die werck Deiner hend. O herr es ist gnug nit zürn.vñ fürbas gedenck nit vnser missetat.O herre schaw all sein wir Deyn volck.Die stat Deines heyligen ist wordē wüst. Syon ist öd worden. Jherusalem ist verödiget. Das hauß vnser heyligkeit vnnd vnser glori. wa haben sie Dich gelobet vnser veter.sie ist wordē in Die verbrennung Des fewers.vñ all vnser begirlich dig.sind gekeret i vell.O herr enthabst Du Dich Deñ vber Dise Ding. Du schweygest vnd wirst vns vast peynigen.Sie suchten mich Dye mich vor nicht fragten.sie fanden.Die mich nit suchten.

Das.LXV.Capitel.wy sich Der iuden ein teyl zu Dez cristenlichē gelauben bekeren wurden.vnnd von verwoffung Der heyden Die ire abtgötter anbetten.

Im war.ich.niz war ich.sprach zu dē volck Dz nit anrüffet meinem namē.ich han außgestrecket mei hēd dē gātzē tag zu dē vngelaubigē volck Das Do nit gieng in Dem guten weg nach seinen gedancken.Das volck Dz mich beweget zu Dez zorn.ist zu allen zeyttē vor mei nē antlytz.Dy Do opferen in Den gertē.vñ opferten auff Dye zigelsteyn.Dy Do wonen in Den grebern.vñ schlaffend in Dem tēpel Der abtgötter.Die Do essē.Dz schweynen fleysch.vñ Dy verbannē brü ist in irē vassen.Die Do sprechen scheyd Dich von mir. nit nahen Dich zu mir.wañ Du bist vnreyn.Dise werden ein rauch.in meinē grymmigen zorn.vñ eyn brynnendes fewr Den gantzē tag.Sih es ist geschriben vor mir. Jch schweyg nit.wañ ich wid gib vñ vergilt ewer missetat in irem busen. vnd Die missetat ewer veter miteinander spricht Der herre.Die Do opferen auff Den bergñ vnd lesterten mich auff dē bühelñ.vñ ich widermiss zum ersten ir werck in irem busen.Dise Ding spricht Der herre.Wy ob ein körnlin wirt fundē in eym weyntrauben.vñ es wirt gesaget.nicht verwüst es wañ es ist ein segē.also tu ich vñ mei knecht. Das ich nit gar zerstrewe. Vñ ich fürauß. Den samen von iacob.vñ von iuda.besitzend meinen heyligen berg. Vñ mein erwelten erben sy vnd mein knecht wonen Do. Vñ Die feld werden in Die stell Der kleynen herd.vñ Das tal achor zu einer rue Der schweyge meim volck.Die mich suchten. Vñ ir Die ir habt verlassen Den herrē.Die ir habt vergessen meins heyligen bergs.Die ir setzet Den tisch Dem gelück.vnd opferet auff in. ich zel euch in Dem schwert.vñ all werd ir fallē in Die erschlahung .Darumb Dz ich rüfft. vñ Dz ir mir nit habt geantwurt.ich hab geredt.vñ ir hört es nit.vnd ir teth Das vbel vor meinē augē vnd ir habt erwelt Dy Ding.Die ich nit wolt.Darumb Dise Ding spricht Der herr got.Seht mein knecht essen.vñ ir wert hügerig.seht mei knecht trincken vnd ir wert durstig.Seht mein knecht werden erfrewet vñ ir werdet geschēdet.Seht mein knecht lobend vor frolockung Des hertzen vñ ir wert schreyen vor schmertze Des hertzen. vnd werdt weynen vor Der traurigkeit Des geystes.vñ ir lassет ewern namen zu eim eyd meinē erwelten.Vnd Der herr erschleht Dich vnd nennet seinen knecht mit eim andern namen. In dē er ist gesegent auff Der erd. er wirt gesegent in got.amen.Vnd Der Do schwert bey Der erde.d schweret bey got.amen.Wañ Die ersten angst sind geantwurt worden Der vergessung vñ sind verborgen vor vnsern augen.Wann sih ich beschaff new hymel.vñ ein newe erd.vñ Dy ersten

werden mit in gedechtnuß vnd steygen mit anff vber dz hertz.aber ir freuet euch vnd frolocket vntz ewigklich.in dē dingē dy ich beschaf.Wañ sich ich mach ein freud iherusalez vnd ein wuñ irē volck.vnd ich wird frolocken in iherusalem. vñ frew mich in meinem volck.vnd dy styñ des waynens vñ dy styñ des ruffs wirt fürbas nit gehört in ir.Vnd do wirt nit fürbas das kindt der tag.vñ der alt der do nit erfüllet sein tage. wañ das kind das do ist hundt iar alt wirt sterben.vnd der sünder hundt iar alt wirt verflucht Vnd sie bawen die heuser vnd wonen in in. sie pflantzen die weyngarten vnd essen die frücht Sie bawen nit die heuser vnd einanderer wirt inwonen.sy pflantzē nit vñ einander wirt essen Wañ nach den tagē des holtzs also werdē die tag meies volcks.Vñ die werck irer hēd werdē verakten.Mein erwelten arbeyten nit vmbsust noch geberen in betrübung. wañ es ist ein sam der gesegenten des herren.vnd ir enicklein mit in.Vnd es wirt ee denn sie rüffen.Ich erhör sie vnd noch so sie reden ich hör es.Der wolff vnd das lamb werden gewaydet bey einander .Der lewe vñ der ochsse essen sprewr.vnd der schlangen ist das kot ir brot.Sie tötten noch schaden nit. an allez meim heyligen berg spricht d herr.

Das.LXVI.Capitel.wy

verachtet wurd das valsch wesen vnd gleychßnerei der iuden von dem paw des tempels vnd der opferung dariñ.

DIse dinng spricht der herr.Der hymel ist mein stul.vñ dy erd ist eyn schemel meiner füß. welches ist das hauß das ir mir bawet.vñ welches ist dy statt meiner rue.Mein hand hat gemacht alle dise ding.vñ alle dise dig sind gemachet spricht der herr.Zu wem schawe ich.nur zu den armen vñ zu den betrübtes geysts.vnd zu dem do zittern meine wort.Der do opffert einen ochssen der ist als der do erschlecht einen man. Der do tödtet das vih das ist als der do außhirnet od außzeuht einen hund.Der do opfert dye opferung.der ist als der do opfert saw blut. Der do gedenckt des weyrauchs.der ist als der do gesegent den abtgot.Alle dise ding haben sie erwelt in iren wegen.vnd ir sel ist gewollüstiget i iren verbannenschafften.Vnnd dauon erwele ich ir spot.vñ zufür in die ding dy sie vorchtetē

wañ ich rüfft.vñ er was nit der do antwurt.ich redt vñ sie hörten es nit.vnd sie tetten dz vbel vor meinen augen.vñ erwelten nit die ding die ich wolt.Hörent das wort des herrē die ir erzitteret zu seinen worten.Ewer brüd die euch hassten vnd euch verwurffen vñ meinē namē sprachen.Der herr werd hohgeeret vnd wir sehen in ewer frewd.aber sy werden geschendet.Dy stym des volcks von der stat.Die styñ von dem tempel.Die styñ des herren widergebend die widergeltung seinen veinden.Ee das sie gebar.sy gebar.vñ ee das ir geburt kam sie gebar ein knebkein.Wer hat ie gehört ein sollich dig.vnd wer hat gesehen disem geleich.Gebirt den die erde an eim tag.oder wirt alles volck geboren mit einander.wañ syon gebar vnnd hat geborn ir sün. Mach ich den nit geberen ander.ich selb gebir nicht spricht der herre.Wird ich den nit .d ich ander mach geberen.auch geberend spricht der ist das ich der ich dē andn gib die geburt.wird vnfruchtber spricht dein herre got.Werdēd er frewet mit iherusalem vnd frolockent in ir.alle die ir do waynt vber sie.Frewēt euch mit ir in aller frewd dy ir klagēt vber sie.Das ir saugēt vñ werdent erfüllet von den brüsten irer tröstung das ir melckt vnd zufliest mit wollusten vō irer gantzen glori.Wañ dise ding spricht der herr. sih ich neyg mich vber sie als ein fluß des frids vnd als einen vberfliessenden bach vnd dy glori der leut die ir saugent.Ir werdent getragen zu den brüsten vnd euch wirt geliebkoßt auf de knyen.Als ob yemandt liebkoßt die muter. also tröst ich euch vnd ir werdt getröstet in iherusalem.Ir seht vñ ewer hertz frewet sich. vnd ewr gepayn grunē als das kraut. Vñ die hand des herren wirt erkant seinen knechten.vnd wirt unwirdig seinen veinden.Wann seht d herr kumt in dem fewr.vnd sein wagen als die wintsprew er widerzegeben seinen grymmigen zorn in der vnwirdigkeit.vñ sein straffung in der flam des fewers.Wañ der herr vrteylt in dz fewr vnd in seinem waffen zu allem fleysch.Die erschlagē werden gemanigualtiget vom herren. Dye do wurden geheyliget vnd wenten sich reynig zu sein in den gerten.nach der inwendigen tür.Dy do assen dz sawfleysch vnd die verbānenschaft vnd die mewse die werden verwüstet mit einander spricht der herre . aber ich kum das ich samel ire werck vnd die gedancken mit allen leuten vnd mit den zungen.vnd sie kumen vñ werden sehen mein glori. Vnd ich setz ein zeychen

in in.vnd send zu den leuten von den die do wer den behalten in das meer zu affricam vnnd zu liddam. Die do halten das geschoß verr zu den inseln in welsch land. vnd in kriechen land zu dē die do nit horten von mir vnd sahen nit mei glo ri. Vnd sie verkünden mein glori den leuten vñ sie zufüren all ewer brüd von allen heyden ihe rusalem zu einer gab dem herren auff den ros sen vnd auff den wegen vnd in den betten vnd auff den maulen vnd auf den karren zu mei hei ligen berg. spricht der herre. als ob die sün isra hel eintragen die gab in das hauß des herren in einem reynē vaß. Vñ ich nim auß in zu prie stern vnd zu leuiten spricht der herre. wann als die newen hymel vnd die newe erd. dy ich mach steen vor mir spricht der herr. also wirt steen ew er sam vnd ewer nam. Vnd es wirt das monet auß dem moned. vnd der sabbath auß dem sab bath. Alles fleysch wirt kumen das es anbette vor meinē antlytz spricht der herr. Vnd sy wer den außgeen. vnd seht dye ase der mann. Dye do sind vbergangen in mir. Jr wurm wirt nit ster ben vñ ir fewr wirt nit erlescht. vnd sie werden entz zu der satheit des gesihts allem fleysch.

Ein ende hatt das buch ysaie des weyssagen. vnd hebet an dye vorrede vber den propheten iheremiam.

Der prophet ihere mias dez diser prologus wirt vorgeschribē. ist bei dē hebrei schen grober. vnnd beurisch er wañ ysaias vnd oseas. vnd ettlich ander propheten. aber an den synnen ist er geleich in. dañ er hat geweyssaget von dē hei ligen geyst als die andern haben geweyssaget von cristo. vnd von der gefencknuß. der zweyer geschleht. Fürbas die einfeltigkeit seins auß sprechens ist im begegent oder zugefallen von der stat. in der er ist geboren. Wañ er ist gewe sen ein anathothiter das ist gesprochen vō dez weylerlein i anathoth. ist er geboren. Dz ist von iherusalem gelegen drey meyl. vnd des heutti gen tags steet noch das weylerlein. vñ er ist ge wesen ein priester auß den priestern. vñ er ist ge heyligt in dem leyb seiner muter. vñ dz list man mit von andern propheten. er ist zugefüget wor den zu der kirchen cristi. darumb daz er mit sei nem frewlichen leben hat geheyliget einē ewā gelischen man mit der kirchen cristi. Er hat an gehabē do er noch ein kind was. nach dez als er selb spricht. A. A. A. ich kan nit redē. dañ ich bin ein kind. vñ hat geweyssaget die gefencknuß d stat iherusalem. vnd darzu iude. das ist d zweier geschlecht im iudischen land nicht allein in dez geyst hat er gesehen ir gefencknuß. sunder auch hat er das gesehen mit fleyschlichē augē. Wañ ietzund hettē die von assiria die zehē geschleht von israhel hingefuret in das land medos vnd ietzund waren die heyden worden inwoner vnd ackerleut vñ hofleut vnd besitzer des lands der iuden. Wann warum iheremias hat allein ge weyssagt in iuda das ist in den geschlechten iu da vnd beniamin. das ist in der gegent des ge schlets beniamin vnd zu iherusalem. vñ die stō rung seiner stat hat er geklaget mit zwyfaltigē alphabeth als das auß weyst sein buch d zeher. vnd das selb haben wir vor euch gegebē zuuer nemen mit dem model metri. vnd mit dē versen Darum die ordnung seiner gesiht vnnd seiner weyssagung die bei den kriechen. vñ lateinischē ist gar verborgen vnd vnaußgericht dye haben wir gerechtuertiget zu dem ersten gelauben dz ist nach der warheit der hebreyschen geschrif te. Aber das buch baruch seines schreybers. ha ben wir vnderwegen gelassen wann es nicht ist in der zal der geystlichen bücher. wann baruch ist gewesen ein offner schreyber iheremie des propheten. vñ der selb ist nit gewesen bey dē he breyschen noch wirt von in gelesen. vñ alle dise ding so sy harren der flüch von vnsern veinden. vnd mir ist das not o Paula vnnd Eustochium dz ich in antwurt gib i ein iegklichen buch mei nes gedichts vnd meiner auslegung. Vnd das muß ich leyden. wañ ir zwinget mich darzu. Be sunder das ist gar gerecht gewest zu der kürtze der bosheit. dz ich irem zorn auffsetz ein weyse das ist ein end. denn iren zorn ich bekennt hab. das ich sie gereytzet hab zu neyd so ich teglich etwas newes dicht vnd schreyb.

Ein andere vorrede

Jheremias der anathothiter das ist ein stet lyn drey meyl ligent vō iheru salem. in der stat zu taphnes i egiptischē land von dez volck

ist er mit steynē erworffen. vñ gestorben vor an Der selben statt. Er leyt begraben Do vor lang ð kūnig pharao hat gewonet. weñ er auch mit sei gebet Die egiptischen vor Der erwezung Der na tern macht sicher vnnd veriaget von Der selben statt Die natern. vnd Die egiptischen eren in Da selbst mit grossem Dienst.

¶ Ein end habē Die vorred

Vñ hebet an Dz buch Des propheten iheremie.

¶ Das erst Capitel. wy ihe

remias in muter leyb geheyliget was. vnd wy er Die zerstörung Der statt iherusalem prophetiret Bey zweyerley gesiht.

DY wort ihe remie Dess suns helchie. von Den priestern Die Do warē in anathot i Dez land beniamin. Vnd Das wort Des herzen Das Do ward gethan zu im i Dē tagen iosie Dess suns amon Des kūnigs iuda. in Dē Dreyzehenden iar seines reichs. vnd es ward gethan i Den tagen. ioachim Des suns iosie Des kūnigs iuda vntz zu Der verzerung Des eylfftē iars sedechie Des suns iosie Des kūnigs iuda vntz zu Demobergang iherusalem in Dez fünff ten moned. Vnd Das wort Des herzen ward ge than zu mir sagend. Ich kannt Dich in Dē leyb. ee Dann ich Dich bildet in Dem leyb. vnd ich hey liget Dich ee Deñ Du aussgiengest vō muter leyb vnd ich gab Dich zu einem weyssagen vnder Dē leuten. Vnnd ich sprach. A. A. A. herze gott. sih ich kan nit reden. wañ ich bin ein kind. Vnd Der herz sprach zu mir. Nit wöllest sprechen Dz ich bin ein kind. wañ Du geest zu allen dingē. zu Dē ich Dich send. vnd redest alle ding Dy ich Dir ge beut. Nicht vörcht Dir vor irez antlytz. wañ ich bin bey Dir Das ich Dich erlöss spricht Der herze Vnd Der herz legt sein hand vnd rüret meinen mund. Vnd Der herz sprach zu mir. Sih ich hab gegeben meine wort in Demen mund. Sih heut hab ich Dich gesetzet vber Die leut vnd vber Dy reych Das Du sie ausreutest vnd zerstrewest vñ verwüstest vnd pflantzest vnd bawest. Vnd Dz wort Des herzē ward getan zu mir sagend. Ihe remia was sihstu. Vnd ich sprach. Ich sihe eyn

wachēd rut. Vnd Der herz sprach zu mir. Wol hastu gesehen. wañ ich wach vber mein wort Dz ich es tu. Vnnd Das wort Des herzen ward ge than zum andern mal zu mir sagend. Iheremia was sihstu. Vnd ich sprach. Ich sih einen ange zündten hafen. vnd sein antlytz ist von Dem an tlytz ð mitternacht. Vñ Der herz sprach zu mir. von mitternacht wirt eröffent 'alles vbel vnnd vber alle inwoner ð erd. Wañ sih ich rüff zusa mē alle geschleht ð reich zemitternacht spricht Der herz. vnd sie kumen vnd setzen ein iegklicher seinen künigstul in Demem eingang Der tor ihe rusalem vnd auff alle ir mauren in Dez vñkreyb vnd vber alle stet iuda. Vnd ich red mit in mein vrteyl vber alle ritterschafft Die mich haben ge lassen vnd haben geopfert Den frembden göt tern vnnd haben angebet Das werck irer hende Darumb begürt Dein lenden. vnd stee auff vnd red zu in alle Dy ding. Die ich Dir gebeut. Nicht erschrick vor irem antlytz. wann ich mach Dich nit fürchten ir angesiht. Ich hab Dich heut ge geben Den künigen iuda vnd iren fürsten vñ Dē priestern vnd allem volck Des lands. vber alles land zu einer bewarten statt. vnd zu eim eysnin pfeyler. vnd zu einer ezin maur. vnd sie werden Deñ streytten wider Dich vnd werden nicht an gesigen. wañ ich bin mit Dir. Das ich Dich erlöse spricht Der herz.

¶ Das. II. Capitel. wy Das

israhelisch volck zu erst seinen getrawen in got het. Darumb ine got vil erbermd erzayget. Vñ wie sie sich Doch zu letst zu manigerley abtgöt ter kercten.

VND Dz wort Des her ren ward gethan zu mir sagend. Ge vñ ruff in Dy orē iherusalē. sagēd. Dy se ding spricht Der herz. Ich hab Dein gedacht. ich erbarmet mich Deiner iugent. vnnd Der lych Deiner vermehlung Do Du mir nachuolgest in ð wüste. in Dem lande Das Do nit wirt geseet. Der heylig israhel Dem herzen Die ersten frücht sey ner sangen. Alle Die in verwüsten Die sünden. Dy vbeln ding kumē auff sy spricht Der herz. Hauh iacob. vnd alle geschleht Des hauss israhel hö ret Das wort Des herzen. Dise ding spricht Der herze. Was missetat funden ewer veter an mir. Das sie sich verreten von mir. vnd giengē nach Der vppigkeit. vnd sind eytel wordē. Vnd spra

chen nit.wa ist Der herre Der vns machet auff/
stergen von Dez land egipti.vñ Der vns vñfürt
durch Die wüste.durch Das vnnwonlich lande.
vñ durch Den abweg durch Das land Des dur/
stes vnnd durch Das bild Des todes durch Das
lannd in Dem do nicht grennge Der man noch
wonet Der mensch.Vñ ich hab euch eingefürt
in Das land carmeli Das ir esst seine frücht vnd
seine besten ding.Vnd do ir waret eingegāgē
ir vermayligtet mein land vnd habt gesetzt mei
erb zu einer verbannenschafft.Dy priester spra
chen nicht. wo ist d herr .vnd Dy do hieltē Dy ee
Die westen mein nicht.vnd Die hirten sind vber
gangen in mir.Vnd Die propheten weyssagten
in baal.vnd synd nachgeuolget Den abtgöttern
Darumb noch streyt ich mit euch in Dem vrteyl.
Vnd ich krieg mit ewern sünen spricht d herre
Geet zu Den inseln cethim.vnd seht vnd sendet
in cedar.vnd merckent sterckūch vnd seht ob ein
söllich ding sey geschehen ob Das volck hab ver
wandelt seinen got.vnd sie selb sind nit götter.
Aber mein volck hat verwandelt sein gloꝛi i dē
abtgot. Jr hymel erschreckent vber Das vñ zer/
störent seine toꝛ spricht Der herre. Wann zwey
vbel tett mein volck.Sie habē mich gelassē dē
brunnen des lebendigen wassers.vnd haben in
gegraben verwüst cistern.Die do nit mügen be/
halten dy wasser. Jst Deñ israhel ein knecht od
an erzogner knecht. Darumb warumñ ist er woꝛ
den zu eim raub.Vnd Die lewen schꝛyen vber i
vnd gabē ir styñ.sie satzten sein land in dy eyn/
öde.Vnd sein stett sind verbrant.vnd er ist nit
der do wone in in.vnd Die sün menpheos.vnnd
taphneos.zerbrachen dich vntz zu der höh.ist
dir Deñ dis nit getan.Das du hast gelassen Dey
nen herren got in d zeyt.do er dich füret durch
den weg.Vnd nun was wiltu dir in dem wege
egipti Das du trinckest Das trüb wasser.Vnnd
was ist dir mit dem weg Der assirier Das du tri
ckest Das wasser des fluss.Dein bosheit straf/
fe dich vnd dein abkerung wirdt dich anfaren.
Wiss vñ sih dz es ist vbel vnd bitter dz du hast
gelassen deinen herren got.vnd sein vorcht nit
ist bey dir.spricht d herr got Der heer. Du hast
zerrinschet mein ioch von der welt vnd hast zer
brochen mein band vnd sprachest. Jch will nit
dienen o du gemeyne.Du warst geneyget in eim
iegklichē hohē bühel vñ vnd eim iegklichen grü
nenden holtz. Jch hab dich gepflantzet einē er
welten weyngarten einen iegklichen waren sa/
men.Darumb wie bistu mir gekeret in vbel. Du
frēdder weyngart.ob du dich waschest mit let/
ten.vnnd manigualtigest dir das kraut borith.
Du bist vermayliget voꝛ mir in deiner missetat
spricht Der herr got. Jn welcherweyss sprichstu
ich bin nicht vermayliget.ich gieng nicht nach
baalim.Sih dein weg in dem tal.wyss was du
thust.Der ring lauffer richt auss deinē weg.Der
wild esel.Der do hat gewonet in der eynöde.Der
zuzeuht den wind seiner liebe.in der begirde sei
ner sel.Vnd keiner keret in ab.Alle die in suchē
Die gebresten nicht.sie vinden in in iren vnreyni
keyten.Weer deinem fuss.von der nackenheyt.
vnd dem kelen von dem durst.Vnd du sprach/
est. Jch hab verzweyfelt. Jch thu es mit nichtē
Jch het lieb die frembden vnd ich gee nach in.
Wie der dieb wirt geschēdet.so er wirt begrif
fen.Also ist geschendet dz hauss israhel. sy selb
vnd ir küng.die fürsten vnd die priester vnd ir
weyssagen. Die do sagen zu dem holtz. Du bist
vnser vater.vnd zu den steynen.Du hast vnd ge/
boꝛen.Sie kerten zu mir den rücken vnnd nicht
das antlytz.vnd sprachen in der zeyt der zwäck
sale.steeauff vnd erlöss vns.Wo sind dein göt/
ter die du dir hast gemachet.Steen sie auff vñ
erlösen dich an dem tag deiner zwäcksal.O iu
da nach der zal deiner stett.waren dein götter.
Was wölt ir kriegen mit mir in dem vrteyl.All
habt ir mich gelassen spricht Der herre.Schlüg
ich ewer sün vmb sunst.sye entpfyengen nit
mein leer.Ewer schwert hat verzeret ewer weys
sagen.ewer geschlecht wirt als der verwüstend
lewe.Seht das woꝛt des herren. Bin ich denn
gemachet ein eynöde israheli.od ein spete erde.
Darumb.warumb sprach mein volck.wir schey/
den vns.vnd kumen fürbass nit zu dir.vergisset
den die unckfraw ires gezierds.vñ dy braut ir
brustheffti.Aber mei volck hat mei vergessē i
den vngezelten tagen. Was fleyssestu dich ze/
zeygen den gutten weg.zesuchen die lieb. was
darnach.Du hast auch dein bosheit gelert dein
weg.vnd das blüt der armen selen vnd der vn/
schuldigen ist funden in deinē flügeln. Jch vād
sie nit in den gruben.aber in allen dingen.dye
ich oben hab gedacht.Vnd du sprachest. Jch
bin on sund.vnd vnschuldig.vnd darumb ward
abgekeret dein grimm von mir.Sih ich krieg mit
dir in dem vrteyl.Darumb das du sprachest ich
hab nit gesündet. Wie gar schnöd bistu wordē
anderweydend den weg. Vnd du wirst geschē

det von egipto.als Du bist geschendet võ assur
Mañ von Der geestu auß. vnd Dein hend wer-
den auff Deim haubt.wann Der Herr zerbrichet
Dein zuuersiht . vñ Du hast kein gelück.

Das.III.Capitel.wy Das

iudisch volck vnder einer figur einer außgeiag
ten frawen gestrafft wurd.vnd wie sie widum
von irer vbertrettung zu genaden eruordt wer
den vnd von Der bosheit Der iuden.

MAn spricht gemein
lich.Ob ein man lasset sein weyb. vñ
scheydt sie sich von im.vnd nymbt ey-
nen andern man.keret er Dē nit wid zu ir füran
hin wirt Deñ Das weyb nit vnreyn vnd vermay-
liget.Aber Du hast geunkeuschet mit manigen
liebhabern. iedoch kerwider zu mir spricht Der
herr.Vnd ich empfoh Dich.heb auff Deine au-
gen aufgerecht vnd sih.wo Du nit seyest geual-
ken.Du sassest an Den wegen zeharren ir. als d
Dieb in Der eynöde.vnd Du hast vermayliget Die
erd.in Deinen gemeinen vnkeuschungen vnd in
Deinen vbelthuungen.Vmb Dise sach sind ver
botten Die tropfen Der regen.vnd Der abent re-
gen was nit.Dir ist gemachet ein styrn eins ge
meinen weybs.Du wolltest Dich nit schemē.Dar
uñ füranhin heyß mich.Du bist mei vater.ei lay
ter meiner iunckfrawschaft.Zürnestu Deñ ewig
klich.oder verharrest an Das end.Sihe Du hast
geredt vnd gethan vble Ding.vnd Du mochtest.
Vnd Du hast gespot vmb Dy wort Der buß.mit
Den worten Der hohfart.vnd Du hast erfüllt Dei
böß gedenckung.vnd hast gezaygt Dein stercke
wid Dē man.Dz Du es mügest thun.Das Du hast
betracht mit Dē wort.Vñ d herr sprach zu mir
in Den tagen iosie Des künigs. Hastu nit ge-
sehen Dye Ding.Dye Die abtrünnig israhel tet.
Sie gieng selber hin auff einen iegklichen ho-
hen berg.vñ ein iegkliches grunendes holtz vñ
gemein vnkeuschet do.Vnd do ich het geschē
alle Dise Ding.ich sprach kerwider zu mir.vnd sy
keret nit wider.Vnd iuda ir schwester Die vber
geerin sah.Das ich Die abtrünnigen israhel het
gelassen.vnd ir het gegeben ein büchlein d auß
schlagung.Darum Das sy het gemein vnkeuscht
vnnd iuda ir schwester Die vbergeerin forcht es
nit.aber sie gieng auch hin vnd gemein vnkeu-

schet.vnd vermayliget Die erd mit Der leichtig-
keit irer vnkeuschung.vnd gemeinsamet mit De
steyn.vnd mit Dem holtz.Vnd in allē Disen Dig
en keret sy nit wider zu mir.iuda ir schwester Dy
vbergeerin in allem irez hertzen.aber sy sprach
in Der lüge.Vnd Der herr sprach zu mir.Die ab
trünnig israhel hat gerechtfertigt ir seel in Der
gleichung Der vbergeerin iuda.Gee vnd schrey
Dise wort wider mitternacht vnd sprich.Du wi
derwertige israhel.kerwider spricht Der herr.vñ
ich abker nit mein antlytz von euch.wañ ich bin
heylig spricht Der herr.vnnd ich zurn nit ewig-
klich. Jedoch wisse Dei bosheit Dz Du bist vber-
gangen wider Deinen herren got.Vnd hast zer
strewet Dein weg Den frembden vnder einē ieg
klichen grünen holtz.vnd hast nicht gehört mei
styñ spricht Der herr. Jr sün werdēt bekeret vñ
kerent wider spricht Der herr.wañ ich bin ewer
man.Vnd ich nym euch auff einen von Der stat
vnd zwen von Dem geschlecht.vnd für euch eyn
in syon.Vnd ich gib euch hirtē nach meim her
tzen.vnd sie weident euch mit weysheit. vñ mit
leer.Vñ so ir werdt gemanigualtigt vñ wachst
in Dez land in Den tagen spricht Der herr.sy spre
chen fürbas nit Die arch Der zeugknuß Des he
ren.steyget mit auff vber Das hertz.noch sie ge-
dēckē ir noch wirt heymgesuchet noch wirt für
bas. In Der zeyt werden sie heyssen iherusalem
einen sal Des herren.vñ alle leut werden gesam
let zu ir in iherusalem in Dem namen Des herē.
vnd sie geen nicht nach Der bosheit ires bösten
hertzen. In Den tagē geet Das hauß iuda zu De
hauß israhel.vnd sie kumen miteinād von Der
erd mitternacht.vntz zu Dem lannd.Das er gab
ewern vetern. Wann ich sprach.Wann ich setz
Dich vnder Den sünen.vñ gib Dir ein begerlichs
land ein lauters erb Der scharen Der heydē.Vñ
ich sprach.Du heyssest mich einen vater.vnnd
wirst nit aufhören einzegeē nach mir.Aber wie
ob ein weyb verschmeht iren liebhaber.also hat
mich verschmeht Das hauß israhel spricht Der
herr.Dy styñ Der sün israhel ist gehört in Dē we
gen Des waynens vnd Des klagens.wann sy ma
chten vnrecht iren weg.sie habē vergessen ires
herzen gots.Sün werdet bekeret. Kerent wid
vnd ich will gesuntmachen ewer abkerung.Sih
wir kumen zu Dir.Dann Du bist vnser herre got
Fürwar Die bühel vnd Die menig Der berg wa-
ren lügner.Fürwar Das heil israhel ist i vnserm
herzen got.Die scham hat gegessen Dye arbey-

vnser veter von vnser iugent ir herde vnnd ir schwaygē.ir sün vnd ir töchter. Wir schlaffen i vnser scham vnd vnser laster bedecket vns. wañ wir haben gesündet vnserm herren got wir vñ vnser veter von vnser kintheit vntz an disen tag vnd wir hörten nit die stym vnsers herren gots

Das.IIII. Capitel. wy ihe

remias ein mitleyden het vber des volcks plag. die got sendet vber sie. vmb irer bösen gedanck en vnd vbertrettung willen.

Israhel ob du wider kerst. kerwider zu mir spricht der her re. Ob du abnymbst dein schedliche ding von mei antlytz. du wirst nit beweget. Vñ schwerest. der herr lebt in der warheit. vnnd in dem urteyl. vnd in der gerechtigkeit. vnd dy leut gesegen in vnd loben in. Wañ dise ding spricht der herr. dem mañ iuda vnd dem inwoner iheru salem. Ernewert euch die newen felder. vnd nit set vnder dy dorn. O ir mañ iuda vnd inwoner iherusalem werdt beschniten dem herren. vnnd nembt ab die vberwachsungen ewern hertzen dz villeicht mein vnwirdigkeit icht ausgee als das fewr vnd werd angezundet. vnd er wirt nit der sie erleschet. Vmb die bosheit ewer gedā cken. kumē vber euch alle diese vbel. Verkündet in iuda vnd macht die gehörd in iherusalē. redt vnnd singt in dem horn in dem land. schreyent stecklich vnd sprecht. Werdet gesamelt wir ge en ein in die bewarten stet. hebt auff das zeych en in syon. Vnnd werdt gestercket vnd nit wölt steen. ich zufür das vbel von mitternacht vnnd grosse traurigkeit. d lewe stigauff vō seiner höl vnd der raub der leut hub sich auff. Er ist auf gegangē von seiner stat dz er setz dein land in die eynöde. Vnd dein stet werden verwüst be leybend on einen inwoner. Vber diss begürtet euch mit herim. klagt vnd waynt. wañ der zorn des grimē des herren ist nit abgekeret vō euch Vnd es wirt an dē tag spricht d herr. dz hertz des künigs verdirbt. vnd das hertz der fürsten vnd die priester erschrecken vnd die weyssagen werden verwüst mit scham. Vnd ich sprach. O herre got. heu. heu. heu. Darumb hastu nit betro gen diss volck. vnd iherusalem sagēd. euch wirt der frid. Vnd seht das waffen ist kumē vntz zu der sele. In der zeyt wirdt gesaget disem volck. vnnd iherusalem. Ein brinnender windt in den wegen. die do sind in der wüste des weges der tochter meines volcks. nit zewerffen in dē wid vnd zereinigen. Ein voller geyst kumet mir aus disen dingen. Vnd nu ich. wañ ich red mein vr teyl mit im. Sih er stygauff als die wolcken. vñ sein wagen als das vngewitter. Sein ros sind schneller denn die adler. Wee vns. wañ wir sind verwüst. Iherusalem wasch dein hertz von dez vbel. das du werdest behaltē. vntz wielang wo nen die schedlichen gedancken in dir. Wann dy stym des verkündenden vō dan. vnd des kund machenden den abtgot von dem berg effraym. sagend den heyden. Seht es ist gehört in iheru salem. das kumen die hütter von dem verrē lād vnd geben die stym vber die stett iuda. Sy sind worden hütter der ecker vber sie in dem umb schwayff. wañ sie hat mich bewegt zu dez zorn spricht der herr. Dein weg vnd dein gedancken habē dir gethan diss ding. Vñ diss dein vbel thuung ist bitter. wañ sie hat gerürt dein hertz. Mir tuth mein bauch wee. mir tut mein bauch we. die sym meines hertzen sind betrübet in mir Ich schweyg nit. wañ mein sel hat gehöret dye stym des herhorens die stym des streyts. Dye traurigkeit ist berüfft vber die traurigkeit. vnd alle erd ist verwüstet. Mein tabernackeln sind verwüstet eylēd. meine fel schnelligklich. Vntz wielang sih ich den fliehenden. ich hör die stym des heerhorns. Wañ mein törets volck erkant mich nit. sie sind vnweys sün. vnd laydiges her tzens. Sie sind weys das sie thun dy vbeln dig aber sie wesstten nicht wol zethun. Ich schawet die erd. vnd seht sie was ler. vnd nichts. vnd die hymel vnd das liecht was nit in in. Ich sah die berg. vnd seht sie wurden bewegt. vnnd alle bü hel wurden betrübt. Ich sah sie an. vñ d mēsch was nit. vñ ei iegklich vogel des hymels schyed sich. Ich schawet. vn d seht der carmel ist wüst. vnd all sein stet sind zerrüdt vor dē antlytz des herren. vnnd vor dem antlytz des zorns seines grymmen. Wañ diss ding spricht der herr. Alle erd wirt wüst. aber doch ich thu nit die vollen dung. Die erd klagt. vnd die hymel trawren vō oben. Darumb das ich hab geredet. Ich gedacht vnnd es gerawe mich nit. ich bin nit abgekeret von im. von der stym des reyters. vnd dess. Der do sendet das geschoss. ein iegkliche statt flohe. Sie giengen in den hohen dingen. sy stygē auff

Die steyn. Alle stet sind gelassen. vnd Der mēsch wonet nit in in. aber Du verwūste. was thust Du. So Du Dich beckeydest mit rottem klayd. so Du wirst gezierd mit einem güldin heftlein. vnd sal best Dein augen mit salben. vnnd wirst gezieret vñsunst. Dein liebhaber habē Dich verschmeht sie suchen Dein sel. Wañ ich hört ein styñ als ō gebērenden. Die angst als einer kindbetterin. Dy styñ Der tochter syon ist vnder Der sterbenden vnd außbrayttend ir hend. Wee mir wañ meyn sel gebrast vmb Die erschlagen.

Das. V. Capitel. wy Dye

gemeinen fürsten von iherusalem vmb Der abt götterey vnd geyttigkeit willen kem gerechtigkeit gethan haben. vnd wie sie Darūñ geplaget warden.

Mgeet Dye weg ihe
rusalem. vnd schawent an vnd merckt vnnd sucht in iren gassen. ob ir vindet einen man Der Do tu Das gericht vnd suchet Die trew oder Den gelauben vñ ich wird in genedig Vnd ob sie auch sprechen Der herr lebt. vñ Dis schwerent Dem valschen. O herre Dein augen schawen Den gelauben. Du hast sie geschlagen vnd sie reweten nit. Du hast sie zerkinscht. vnnd sie wolten nit empfahen Die leer. Sie haben erhertent ir antlytz vber Den velsen vnnd wolten nit widerkeren. Vnnd ich sprach. Villeicht sye sind arm vnd toren. vnd wissen nit Den weg Des herren. vnd Das vrteyl irs gots. Darumb ich gee zu Den besten vnd red zu in. Wann sie erkanten Den weg Des herren vnd Das vrteyl ires gottes Vnd seht Dise zerbrachen mer Das iocb miteinander. vnd zerrissen Dy band. Darumb Der lewe schlug sie von Dem wald. Der wolff verwüstet sy an Dem abent. Der pard wachet vber ir stet. Ein iegklicher Der Do außgeet vō in. Der wirt geuāgen. wañ ir vbergeeung sind gemanigfaltiget. vñ ir abkerung sind gestercket. Waruber mag ich Dir sein genedig. Die sün haben mich gelassen. vnd schweren in Den Jungen. Die nit sind götter Ich hab sie gesat. vnd sie zerbrachen Die ee. vñ vnkeuschten in Dem hauß Der gemeinen. vnd sie sind worden außgelassen roß. vnd liebhabende roß i Die weyber. ein iegklicher Der richelt zu Dē weyb seins nehsten. Heymsuch ich Deñ nit vber Dise Ding spricht Der herr. vnd wirt sich nit rechen mein sel in eim sōlichen volck. Steyg auff ir

maur. vnd verwūst sie. aber nit thund Die volkendung. Nembt ab ir geschlecht. wañ sie sind nit Des herren. wañ sie sind vbergangen Das hauß israhel. vnnd Das hauß iacob in mir. spricht Der herr. Sie verlaugenten Den herren vnnd sprachen. Er ist es nit. noch Das vbel wirt kumen auff vns. wir sehen nit Das waffen vnd Den hunger. Die weyssagen redten in Den wind. vnnd Dye antwurt was nit in in. Darumb Dise Ding kamē in. Dise Ding spricht Der herre got Der scharen. Darumb Das ir habt geredt Ditz wort. sihe. ich gib meine wort in Deinen mund zu einem fewer vnd Ditz volck in Die höltzer. vnd es wirt sy verwüsten. Sihe. ich zufür vber euch ein volck von verr. hauß israhel. spricht Der herre. ein starckes volck. ein altes volck. ein volck Des zungē Du nit erkennest noch versteest wz es rede. Sein köcher ist als ein offens grab. all starcken. vnnd isst Dein sat vnd verwüstet Dein brot. Dein sun vnnd Dein tochter wirt es essen. Dein herd vnnd Dein schwayg. vnd isst Deinen weyngarten. vnnd Deinen feygenbaum. vnd zerknischet Deine bewarten stet. in Den Du hast Dy zuuersicht in Den waffen. Jedoch Der herr spricht in Den tagen. Ich mach euch nit zu einer vollendung. vnnd ob ir sprecht warumb hat vns getan Der herre vnser gott. alle Dise Ding. sprich zu i. Als ir mich habt gelassen vnd habt gedient eim frembden gotti ewerm land. also werdet ir Dienen Den frembdē göttern in Dem land. Das nit ewer ist. Wircket Dise Ding Dem hauß iacob. vñ machet ein hörūg in iuda sagend. Du törets volck hör. Das Du nit hast Das hertz. Die ir habet Die augen. vnd seht nit. vnd oren vnd hört nit. Darūb ir fürcht mich nit spricht Der herr vnd habt nit schmertzen vor meim antlytz. Der ich satzt Den sand zu eim zil Dem meer ein ewigs gebot Das nit wirt vergee vnd werden miteinander beweget. vnd mochtē nit. vnd sein flüß zerbleen sich. vnd vbergeen es nit. Wañ Disem volck ist gemacht ein vngelaubigs hertz. vnd ein erhertets. Sie schieden sich vñ giengen hin. vnd sprachen nicht in iren hertzen. Wir fürhten Den herren vnsern got. Der vns gab Den frūen regen. vnnd Den spaten in seiner zeyt. Die erfüllung Des ierlichē schnittes vns zebehüten. Vnser missetat haben genayget Disē Ding. vñ vnser sünd haben verbottē Das gut vō vns. wañ Die vngütigen sind erfunden vnd mein volck verborgen als Die vogler. sie legē Dy strick vñ Dy kloben. zefahē Dy mañ. Als ein vall ist vol Der vogel. also ist ir hauß vol Des valsch. Darūb

sein sie grosmechtiget vnd gereicht. vnnd sind gedicket vnd erfaystet.vnnd vbergiengen böslich meine wort.Sie vrteylten nit die sach d wit wen.vnd richten nicht die sach des wayssen.vnd vrteylten nit das vrteyl der armen.Heymsuch ich sein nit vber diss ding spricht der herr .od mein sel richt sich nit vber ein sollich volck. Vorcht vnd wunder sind gethan in dem land.Die weyssagen weyssagen die lüg.vnd die priester frewten sich mit den henden.vnd mein volck het lieb sölich ding.Darumb was wirdt gethan in seim üngsten.

Das.VI.Capitel. wy die

opfer der priester vñ irer geyttigkeit vnd bosheit willen got nit behegklich waren . Vnnd wy der prophet sie von irer bosheit berüffet.

IKsun beniamin werdent gestercket in der mitt iherusalez vnd singt mit dez heerhörn in thecua. vnd hebt auff das zeychen vber bethacharen. wañ das vbel ist gesehen von mittnacht.vnd ain grosse betrübung . Ich gleychet zu schön vnnd zierlich die tochter syon .Die hirten kummen zu ir.vnd ir herde.Sie hefften die zeldt in ir in dem vmbkreyß.ein iegklicher weydent die. die do sind vnder seiner hand. Geheyligent de streyt vber sie.steet auff miteinander. vnnd wir steygen auff in mittentag. Wee vns.wann der tag hatt sich geneyget.wann die schatten des abents sind lenger worden.Steetauff vnd wir steygen auff in der nacht vnd wir verwüsten ire hewser.Wañ diss ding spricht der herre d heer Hawent ir holtz vnd grabt den graben bey iherusalem.Diß ist die stat der heymsuchung elder gebrest ist in mitt ir.Darumb als die cistern machet kalt ir wasser.also macht sy kalt ir vbel.Dy missetat vnd die verwüstung der siechtumb.vñ die plag wirt gehört i ir alle zeyt vor mir. Wirdnderweyst iherusalem.Das sich villeicht meyn sele icht scheyde von dir . Das ich dich villeicht icht setz wüst ein vninwonlich erde.Diss dinng spricht d herr got d heer.Sie lesen vntz zu den saurn weyntraubē.Sy lesē dy bleybügē israhel als i dē weyngartē.Beker dei hauß als d weynleser zu dē kibel .Weñ red ich vñ wē bezeug ich vñ er hör.sih ir orē sind vnbeschnitē.vñ sy mügē nit hören.Seht das wort des herren ist in gemacht zu eim laster vnd sie werden es nit auffnemen.Darumb ich bin vol des grymmigen zorē des herrē.ich hab gearbeit enthaltēd.Geuß auß vber den kleinen.den grymmigen zoren. vñ vber den rat der iungen miteinander.Wañ der man wirt gefangen mit dem weyb vnd der alt mit der erfüllung der tag .Vnd ir heuser vber geen zu den andern.Die ecker vñ die weyber miteinander.wañ ich sterck mein hand vber dy .Die do inwonend dy erd spricht der herre. Von dē mynsten vntz an den maysten all fleyssen sy sich der geyttigkeit.von dem weyssagen vntz zu dē priester all thund sie den valsch.Vnd machten heyl dye traurigkeit der tochter meies volcks mit laster.sagend.frid.frid. vnd was kein frid. Sie sind geschendet.wañ sie tetten dy vnmēschlichē ding.Wañ mer sid sie mit schaz nit geschēdet.vnd wisstten nit sich zeschemen . Vmb diss sach vallen sie vnder die vallenden in der zeytt irer heymsuchung vallen sie spricht der herr.Disse ding spricht der herr.Steetauf die weg. vnd seht vnd fragt von den alten steygen. welches sey der gut weg.vnd geet in im.vnd ir findet dy rue ewern selen.Vnnd sie sprachen .Wir geen nit.vnd ich hab gesetzt einen speher vber euch. Vnd sprach hört die styñ des horns.Vnd sye sprachen.Wir hören sie nit. Darumb hörent ir heyden vnd du geburt erkeñ.wie manig ding ich in hab gethā .Du erd hör.Sih.ich zufür dy vbeln ding vber diß volck.Die frücht seiner gedancken.wañ sie hörten nit mein wort vnd verwurffen mein ee. Warumb bringet ir mir den weyrauch von saba.vnd die wolschmeckend spetzerei des geschmacks von dē verren land.Ewre gantze opfer sind nit angeneme vnd ewer opfer geuelen mir nit.Darumb diss ding spricht der herr got.Sih.ich gib die vell in diß volcke. Vñ es vallen in in die veter vñ sün miteinand. der nachbaur vñ der nechst.vnd sie verderben. Diss ding spricht der herr.Sih ein volck kumbt von dem land mitternacht vnd ein gross volck steet auff.von den enden der erd.vnd wirdt nemen das geschoß vñ den schilt.es ist frayßlich vnd erbarmbd sich nit.Sein styñ dönt als das meer.vnd sie steygen auf die ros.o tochter syon sie sind bereyttet wider dich als der man zu dez streyt.Wir hörten sein lautmer.vnser hend sind erlassend.Die trübsal begrif vns.vnd dy schmertzen.als die geberenden.nit wöllet außgeen zu den eckern.vnd nit geet an den weg.wann das waffen des veyndes ist ein vorcht in dem vmbgāg. O tochter meines volcks begurt dich mit herin klayde.vnd bespreng dich mit asch.mach dir die klag des eingebornen.vnd ein bitter kla-

ge.wañ Der verwüster kumbt gehling vber euch
Ich hab Dich gegeben zu einem kreftigen be/
werer vnder meinem volck.vnd Du wirst wissen
vnd beweren ir weg. Alle Dise fürsten neygten
sich sie giengen trieglich. Die glockenspeyp vñ
Das eysen allē sind sie zerbrochē. Der plaßbalg
gebrast in Dem fewer. Das bley ist verzeret. Der
schmeltzer hat geschmeltzet vmbsunst. wañ ire
vbel sind nit vollendet. Das silber ist verwor/
fen. vordert sie. wañ Der herr hat sie verworffē.

Das. VII. Capitel. Wye

Der prophet Das volck leret. Das sye nit fesßten
trost haben solten auff Den tempel. sunder i gut
ten wercken. Vnd wie Das gebet vnd opfer Dz
Der prophet für Dz volck tet von gott nit erhört
noch angeneme was.

DIs wort. Dz Do ward
gethan vom herren zu Jheremiam sa/
gend. Stee vnder Dem tor Des hauss
Des herren. vnd predig Do Dis wort. Vñ sprich
Alles iuda hörent Das wort Des herren. Die ir
eingeet durch Dise tor. Dz ir anbettet Den herē
Wañ Dise Ding spricht Der herr got Der heer is
rahel. Macht gut ewern weg vnnd ewer fleyß.
vnd ich wird wonē bey euch an Der stat. Vlicht
wölt vertrawen in dē worten Der lüge. sagend.
Der tempel Des herren. Der tempel Des herren.
Wañ ob ir wolsaget ewer weg vnd ewer fleyß.
ob ir tuth Das vrteyl zwischen Dem mann vnnd
seinem nehsten. vnd tuth nicht gewalt Dem freb
den vnd Dem wayse vnd Der witwen. vnd ver/
giesset nit Das vnschuldig blut an Der statt. vnd
geet nit nach Den frembden göttern euch selber
zu eim vbel. ich wil bey euch wonen an der statt
in Dem land. Das ich gab ewern vetern. von Der
welt vñ vntz in Dy welt. Seht ir vertrawet euch
in Den reden Der lüge. Die euch nit nütz sein. als
stelen. tödten. eebrechen. lüglich schweren op/
fern Baalim. vnd geen nach Den frembden göt/
tern. Die ir nit kennet. Vnd ir kambt vnd stundt
vor mir in Disem hauß. in Dem mein nam ist an/
gerüffet vnd ir sprecht wir sind erlöst Darumb
Das wir habē getan alle Dise vnmēschliche sün/
de. Darumb ist Diss hauß worden ein grub Der
schacher vor ewern augen. in Dem Do mein nam
ist angerüffet. Ich bin. ich bin. Ich sah spricht
Der herr. Geet zu meiner statt in silo. Da gewo/
net hat mein nam. von anfang. vñ seht was ich

ir hab getan vñ Dz vbel meines volcks israhel.
Vnd nu Dz ir habt getan alle Dise werck spricht
Der herr. vnd redt zu euch. frü aufsteend. vnd re/
dend. vnd ir hört sein nit. vnd ich rüfft euch. vnd
ir antwurt mir nit. ich thu Disem hauß in dē mei
nam ist angerüffet. vnd in Dem ir habt Den trost
vnd Der stat Die ich euch gab. vnd ewern vetern
als ich tet silo. vnd ich verwürff euch von mein
antlytz. als ich verwarff alle ewer brüder. allen
samen effraim. Darumb soltu nicht betten vñ
Dis volck. noch empfah Das lob. noch Das gebet
vmb sie. vñ nit widerstee mir. wañ ich erhör Dich
nit. Sihstu Deñ nit was Dise thun in Den stetten
iuda. vnd in Den gassen Jherusalem. Die sün/
sen Die höltzer vnd Dy veter zünden an Dz fewr
vnd Die weyber sprengen Das reynst mel zu. Dz
sie machen kuchen Der künigin Des hymels. vnd
opfern Den frēbdē göttern. vñ bewegē mich zu
dē zorn. Bewegē sy mich Deñ nicht zu Dez zorn
spricht d herr. Bewegē sy Deñ nicht sich selb in
dy schād ires antlytzs. Darumb Dise Dig spricht d
herr. Sihe mei grimiger zorē vñ mei vnwirdig/
keit wirt geblasē vber Dy stat vber Dy mañ vnd
vber Die vih vñ vber Dz holtz Der gegēt vñ vber
Die frücht Der erde. vnd wirt angezündet vnnd
wirt nit erlescht. Dise Ding spricht Der herr Der
scharen gott israhel. Zulēget ewer gantze op/
fer ewern opfern. vnd esset Die fleysch. wañ ich
hab nit geredet mit ewern vetern. vnd ich gebot
in nit an Dem tag Do ich sie ausfürt vō dē land
egipti von Dem wort Der gantzen opfer vñ Der
opfer. Aber Das wort gebot ich in sagend. Hö/
rent mein stym. vnd ich wird euch ein got. vnnd
ir werdt mir ein volck. vnd geet in einen iegli/
en weg. Den ich euch gebot Dz euch wol sei. Dñ
sie hörten sein nit. noch neygten ir or. Aber sye
giengen hin in iren wolküsten. vnd in Der schnö/
digkeit ires bösen hertzen. vnd sy sind gemacht
hinder sich. vnd nit vorn von Dem tag an Dem ir
veter ausgiengen von egipto vntz an Disen tag
Vnd ich sant zu euch alle mein knecht Dy wey/
sagen. ich stund auff frü durch Den tag. vñ sant
vnd sie hörten mich nit. noch naygten ir or. aber
sie erhexteten iren halß. vnd würckten boßlich/
er Deñ ir veter. Vnnd Du solt reden zu ine allen
Dise wort. vnd sie werden Dich nit hören. Du solt
sie berüffen vnnd sie antwurten Dir nit. Vnnd
sprich zu i. Diß ist Das volck Dz nit hat gehört
Die stym seines herē gots. noch empfieng Dy ler
Der gelaub verdarb vñ ist abgenumen vō irem
mund. Beschir Dein har. vñ wirff hyn vnd nym

ein vngericht klag.wañ Der herr hat verworffē
vñ gelassen Das geschlechte seines grymmigen
zorens.wañ Die sün iuda haben gethan Vz vbel
vor meinen augen spricht Der herr.Sy habē ge
setzt ir belaydigung in Dez hauß in Dē mein na
me ist angerüffet Das sie vermayligten. vnd ha
ben gebawet Die hohen Ding tophet.Das Do ist
in Dem tal Des suns ennon.Das sie anzünten ir
sün vnd ir töchter mit Dem fewr.Die Ding Dy ich
nit gebot noch gedacht in meim hertzen. Dar
umb seht Die tag kumen.spricht Der herr.vñ für
bas wirt nit gesaget tophet.vñ Vz tal Des suns
ennon.aber Das tal Der erschlahung.vnd sy wer
den begraben in tophet.Darumb Das es nit sey
ein stat. Vnd es wirt ein sterbēd aß Des volcks
zu einer speyß Den vögeln Des hymels.vnd Den
tyeren Der erd.vnd er wirt nit Der es Do vertrey
be. Vnd ich mach ruen von Den stetten iuda vñ
von Den strassen iherusalem Die styñ Der frew
den.vnd Die styñ Der frolockung. Dye styñ Des
bretigams.vñ Die styñ Der braut.wañ Die erde
wirt in Der verwüstung.

Das. VIII. Capitel. Wye

Das volck vñ verstockung willen in irer abtgöt
trey vnd vngerechtigkeit plaget .also Das sy er
schlagen warden.

IN Der zeyt spricht Der
herr. werden sie außwerffen Die bayn
Des küngs iuda vnd Die bayn seyner
fürsten.vnd Die bayn Der priester vnd Dye bayn
Der weyssagen.vnd Die bayn.Der.Dy Do wonten
in iherusalem von irē grebern.vñ hencken sie zu
Der sunnen vñ zu Dem mon.vnd zu einer iegkli
chen ritterschafft Des hymels Die sie liebhettē.
vnd Den sie Dienten vnnd nach Den sie giengen.
vñ Die sy suchtē vnnd anbetten. Sie werden nit
gesamelt vñ werden nit begraben.sie werdē zu
em mist auff Dez antlytz Der erden. Vnnd alle
Die Do werden vberig von Disez böshē geschleht
vñ Die Do werden gelassen in allen Den stettē zu
Den ich sie hab außgeworffen.Die erwelen mer
Den tod Deñ Das leben spricht Der herr Der heer
Vñ sprich zu in. Dise Ding spricht Der herr. Der
Do felt steet er Deñ nit auff.vnd Der Do ist abge
keret.keret er Deñ nicht wider. Darumb.warum
ist Disß volck abgekeret mit kriegsamer abkerūg
in iherusalem. Sie begriffen Die lüge.vnd wol
ten nit widerkeren. Ich mercket vnd erfür.nye
mant redt.Das Do ist gut. Vñ keiner ist Der Do
würcke buß vber sein sünd sagend. Wz hab ich
getan. Alle sind sie wid erkeret zu irez lauff.als
Das roß in Der gehe geet zu Dem streyt. Der ar
erkent sein zeyt in Dem lufft. Die turteltawb vnd
Die schwalb vnd Der storch behüten Die zeyt sei
ner zukunfft.aber mein volck erkant nit Das vr
teyl Des herren. Wy sprecht ir wir sein weyß vñ
Die ee gottes ist mit vns. Fürwar Die lügenhaf
tig geschrift Der schreyber hat gewercket Dy lü
ge. Dy weysen sind geschendet sy sind erschrock
en vnd geuangen. Wann sie haben verworffen
Das wort Des herren.vñ kein weyßheit ist in in.
Darumb will ich geben ire weyber Den außwē
digen vnd ir ecker Den frembden erben. Wann
von Dem minsten vntz an Den mayßten all nach
uolgen sie Der geytigkeit.von Dē weyssagē vntz
zu Dem priester.all thun sie Die lüge. Vnd mach
ten gesund Die traurigkeit Der tochter meynes
volcks zu Dem laster sagend. Der frid Der frid.
Do nit was frid. Sie sind geschendet Die Do tet
ten Die vnmenschlichen sünde.iedoch sein sy nit
geschendet worden mit schande. Darumb vallē
sie vnder Dye vallenden.vnd sie werden vallē in
Der zeyt irer heymsuchung spricht Der herr. Sā
lend samle ich sie spricht ō herr. Der weyntraub
ist nit an Den reben.vnd Die feyg ist nit an Dem
feygenbaum. Das laub verdarb vnd ich gab Dē.
Die Do sind fürgegangen. Warumb sitzen wir
Kumbt zusamen vnd wir geen in Die bewarten
stat vnd schweygen Do.wann vnser herr machet
vns schweygen vnd er gab vns Das wasser Daz
trauck Der gallen. Wañ wir haben gesündet Dē
herrē. Wir harretē Des frids.vñ Dz gut was nit
Die zeyt ō ertznei.vñ seht Die vorcht. Dz wüten
seiner roß ist gehört vō Dañ vō ō styñ ō rühel
lung seiner streytter alle erd ist bewegt. Vnd sy
kamē.vñ verwüstē Die erde.vñ ir erfüllung Dye
stat vñ ir inwoner. Vñ seht ich send euch Dy bö
sten schlangē Den nit ist Die zaubernuß.vnd sye
beysen euch spricht Der herr. Mein schmertz ist
vber Den schmertzen mein hertze ist traurig in
mir. Sih Dy styñ Des ruffs Der tochter meines
volcks ist von Dez verren land. Ist Deñ Der herr
nicht in syon.oder ir künig ist nit in ir. Darumb
warumñ raytzē sy mich zu Dē zorē in irē gehawē
abgöttern vnd in Den frēbden vppigkeitē. Der
schnit ist vbergangē ō sumer ist vollēdet.vñ wir
sei nit heylsā wordē. Ich bin betrübt vñ getrau
riget.vber Dy traurigkeit ō tochter meies volcks

Der schreck vmbhielt mich. Ist Deñ nit Das wol richend kraut in galaad. vnd ist nit Daselbst Der artzt. Darumb. warumb ist nit bedecket Die massen Der tochter meines volcks.

Das. IX. Capitel. wy Der prophet beclaget vnd auffrüffet Die zerstörung Des volcks.

WEr gibt Das wasser meim haubt. vñ m meinen augen Den brunnen Der zeher. Vñ ich wayn tag vnd nacht vber Dy erschlagnen Der tochter meines volcks. Wer gibt mir in Der einöde Die hutten Der wegfertigen. Vnnd ich laß mein volck vñ scheyd mich von in. wañ all sind sie eebrecher vnd blindt Der vbergeungen. vñ sie strackte auß ir zungen. als einen bogen Der lüge. vnd nicht d warheit. Sie sind gestercket in Dem land. wann sie sind aufgegangen von Dē vbel zu Dē vbel. vñ sie erkanten mich nit spricht Der herr. Ein iegklicher huet sich vor seim nehsten. vnd hab nit zuersiht in allem seim bruder. wañ ein iegklicher bruder betreugt betriegend. vnd ein iegklicher freund wandert trieglich. vnd Der man verspottet seinen bruder. vnd sie reden nit Die warheit Wañ sy lertē ir zungē redē Dy lüge. vñ arbeyttē Das sie tetten vnrechtlich. Dein wonung ist in mitt Des falschs. oder Des abgots i Der betrieglichkeit. sie verschmehten mich zewissen. spricht Der herr. Darumb Dise Ding spricht Der herr Der heer. Sih ich schmeltz vñ bewere sie. Wañ was thu ich anders vor Dē antlytz Der tochter meynes volcks. Jr zung ist ein verwundēd geschoß sie hat geredt Den falsch. Sie redt Den frid i irē mund mit iren freunden. vñ heymlich legt sie in Die heymlichen veintschafft. Heymsuch ich Deñ nit vber Dise Ding spricht Der herr. oder mein sel richtet sie sich nit eim sölchē volck. Ich nym Dz weynen. vñ Die klag vber Die berg. vnd Das weynen vber Dy schönen Ding Der wüst. wañ sie sind angezündet. Darumb Das Der man nit ist. Der Do durchgieng. vñ sie hörten nit Die styñ Des besitzenden. Die vbergiengē vñ schyeden sich von Dem vogel Des hymels vntz zu Den vihen. Vnd ich gib iherusalem in Dy hauffen Des sands. vñ in Die höler Der dracken. vñ gib Die stett iuda in Die verwüstung. Darumb Dz Der inwoner nit sei Wer ist Der weyß man. Der Dz verstee. vñ zu Dē Do wirt Das wort Des munds Des herren Dz er

es verkünd. warumb sey verdorben Die erd. vnd sey verbrant als Die wüst. Darumb Das er nit sey. Der Do durchgee. Vnd Der herr sprach. wañ sie haben gelassen mein ee. Die ich in gab. vñ sy hörten nit mein styñ. vnd giengen nit in ir. vñ giengen hin nach Der boßheit ires hertzen. vnd nach Baalim Das sie lerten von iren vetern. Darumb Dise Ding spricht Der herr Der scharen got israhel. Seht ich speyß Diß volck mit wermut. vnd ich gib in Das wasser Der gallen zu einem träck vnd ich zerstrewe sie vnder Die leut. Die sy nit erkanten vñ ir veter. vñ ich send nach in Das waffen biß Das sie werdē verwüst. Dise Ding spricht Der herr got Der scharen. Schawent vñ vorderet Die klagerin Dz sie kumen vnd senden zu Den Die Do sind weyß. vñ sie süllen zunehmen vñ eylen vñ nemen Die klag vber euch. ewer augen sollen außfüren Die zeher. vñ ewer augbrawen süllen fliessen mit Den wassern. vnnd Die styñ Der klag ist gehört von syon. Wie seyn wir verwüst vnd sein sterclich geschendet. Wañ wir haben gelassen Dy erd. vñ vnser tabernackel sind wüst Darumb ir weyber hörent Das wort Des herrē. vñ ewer oren Dy empfahē Das wort seines munds vñ lerent ewer töchter Dye klag. vnd ein iegkliche lere ir nehsten Die klag. wann Der tod ist auffgestigen Durch ewere venster. vnd ist eingegāgē in vnsere heuser zerstrewē Die kinder von außwendig Die iüngling von Dē gassen. Rede. Dise Ding spricht Der herr got. Vnnd es wirdt fallen Das todt aß Des mēschē als Das kot auff Dem antlytz Der gegent. vnd als Das hew nach Dem rücken Des schneydenden vnd er ist nit der Do samelt. Dise Ding spricht Der herr. Der weiß sol nit glorieren in seiner weyßheit. vñ Der starck in seiner stercke. vnd Der reych soll nit glorieren in seinen reichtumen. Aber in Disem soll er glorieren Der Do glorizet Das er wisse vnd erkenne mich. wañ ich bin Der herre Der ich thue Dye erbermbde vñ Das vrteyl vnd Dye gerechtigkeit i Dem land. Wañ Dise Ding gevallen mir spricht Der herr. Nym war es kumen Die tag spricht d herr. vnd ich heymsuch vber einen iegklichen. d Do hat ein vnbeschnitten vberwachssung vber egiptum vnd vber iudam. vnd vber edom. vnnd vber Die sün ammon vnd vber moab. vnnd vber all Die Do sind beschoren an Dem har. wonend i Der wüste. wañ alle heyden haben ir vberwachssung. Aber alles hauß israhel sein vnbeschnitē hertzen.

Das.X.Capitel. wy Das volck von der abtgötterey berüfft ward. vñ wy sie keinen getrawen in die abtgötter haben solten.vnd wie die verstockten darumb gestraffet warden.

Hulsz israhel horet dz wort das ô herr hat geredt vber euch dise ding spricht der herr. Nit wölt lernen nach den wegen der heyden.vñ nit wölt euch fürchten von den zaychen des hymels die hyheyden fürchten.wann die ee der volck sind umütz. Wañ das holtz von dē walde scheydet ab das werck der hand des werckmans mit der segen.Er zieret es mit gold vñ mit silber.er füget es zesamen mit negeln vnd mit hemern daz es nit werd verwüst.Sie sind gemachet in die gleichnus eines geschöpfs.vnd sie reden nit. Sie werden genumen vñ getragē.wañ sie mügen nit geen. Darumñ nit wölt sie fürchtē. wañ sie mügen nit vbel thun noch wol thun.O herre du bist grosz.Dein nam ist grosz in der stercke. Dir geleich ist nit.O künig der leut.wer fürcht dich nit. wann die gezierd ist dein. Vnder allē weysen der leut.vñ keiner ist dir geleich in allē iren reichen. keyner ist dir geleich. Die vnweysen vnd die toren werden beweret miteinander die leer irer yppigkeit ist ein holtz. Ein eingewickelt silber wirt bracht von tharsis. vnd das gold vō ophir ist ein werck des werckmeysters. vñ ein hand des artztmeisters.iaciuckt vñ purpu ist ir gefesz .Alle disz ding sind ein werck der werckmeyster . aber der herre gott ist warhaft. Vnd ist ein lebendiger gott. vnd ein ewiger künig. Von seiner vnwirdigkeit wirdt bewegt die erd.vñ die heyden werden nit enthabē sein bedrung. Darumb also sagend im. Die götter die do nit machten die hymel vnnd die erde. Die verderben von der erd.vnd von den dingen die do sind vnder dem hymel. Der do macht die erd in seiner sterck.vñ bereyttet den vmbkrayz in seiner weyszheit.vñ hat ausgestreckt die hymel mit seiner fürsehung.zu seiner stym̃ gibt er die menig der wasser im hymel.vnnd hebt auff die nebel von den eussersten enden der erde.Er macht die blitzen in dē regnen.vñ fürt auz die wind von seinen schetzē.ein iegklich mensch ist tözet gemacht von seiner weyszheit.ein iegklich werckmeyster wirt geschendet in dem gehawen abtgot.wann es ist falsch.Das er hat gegossen vnd der geyst ist nit in in.Sie sind eytel vnd ein wirdigs werck des gelechters. Sye verderben in der zeytt der heymsuchung.Disz ist nit ei geleicher teyl iacob.wañ der do hat gebildet alle ding.er selb ist es vnnd israhel ist ein rut seines erbs.Der herr der heer ist im der nam . Samle dein schand von der erd.Der du wonest in ô vñsitzung.Wañ disz ding spricht der herr. sih ich verwirff verr die inwoner der erd zu disem mal vñ ich betrüb sie.also das sie nit werden erfunden.Wee mir vber mein trawrigkeit mein aller böste wund.Aber ich sprach.Diser mein siechtumb ist schlecht.vñ ich trag in.Mein tabernackel ist verwüstet. vnd alle mein stricklein sind zerrissen. mein sün giengen auz von mir . vnnd sind nit.Er ist nit.Der do fürbas auszstrecke mein gezeldt vñ auffricht mein sel.wañ die hirten tetten törlich vnd suchten nit den herren .Darumb verstunden sie nit.vñ all ir herde ist zerstrewet. Seht ein stym̃ der verhörung ist kumen.von dē lande mitternacht.vñ ein grosse bewegung.Daz sie setz die stet iuda in ein eynöde.vñ zu einer in wonung der dracken.O herr ich wayz das nit ist des menschen.sein weg.noch ist des manns das er gee vñ richte sein geng.O herre straffe mich.Doch in dem vrteyl nit in deinem grymmigen zoren.das du mich villeicht nit macheszt zu nichten.Geusz auz dein vnwirdigkeit vber die leut die dich nit erkanten vnd vber die gegent. die do nit anrüfften deinen namen. Die do assē iacob vñ frassen in.vnd verzerten in. vnnd zerstreweten sein zyere.

Das. XI. Capitel. wye das verkert volck zu dez gelübd vnd gesetz gottes berüfft wirt mit der peyn der ewigē vermaledeyung. Vnd wie sie den propheten veruolgten.vñ gedachten im holtz in seinē brot zegebē.

Dis wort dz do ist gemachet von dē herrē zu iherusalē sagēd. Hörēt die wort dises gelübdes. vñ redēt zu dē mannē iuda. vñ zu dē inwonern iherusalē.vñ sprechēt zu in. Disz ding spricht ô herr got israhel. Verflucht ist ô man.ô do nicht hört dy wort des gelübds.dz ich gebot eweren vetern an dē tag.an dē ich sie auszfürt von dem land egipti.von dē eyszninofen sagend. Hörēt mein stym̃.vnnd tut alle ding.dye ich euch gebeut vnd ir werdent mir in ei volck.vnd ich wird euch in einen got.Das ich erkücke den eyd. den ich schwur ewern vetern . Das ich in gebe eyn land fliessend mit milch vñ mit hönig als diser

tag ist. Vñ ich antwurt vñ sprach. O herr amē
Vnd ō herre sprach zu mir. rūf alle Dise wortt.
in den stetten iuda vnd ausswendig ierusalem
sagend. Hörent die wort des gelübds vñ tut sy
mañ bezeugend hab ich bezeuget ewer veter an
dem tag. an dez ich sie ausfürt von egipto vntz
an disen tag. Frü stund ich auff vnd bezewget
vnd sprach. Hört meiu stym̄ vñ sie hörten sy nit
noch neygten ir or. Aber sie giengen hin ein ieg
klicher in der schnödigkeit seines bösen hertzē.
Vñ ich fürt ein vber sie. alle wort des gelübds
dz ich gebot. dz sy tettē vñ sy tettē dz nit. Vñ ō
herr sprach zu mir. Ein beschwerūg ist fündē vn
ō dē mannē iuda. vñ vnder den inwonern ieru
salem. Sie sind widergekeret zu den ersten miss
setaten irer veter. dy nit woltē hören mein wort
vnd darumb dise giengen hin nach den fremb-
den göttern das sie in dienten. Das hauss isra-
hel vnd das hauss iuda. machten eytel mein ge-
lübd. das ich macht mit iren vetern. Vmb dise
sach dise ding spricht der herr. Seht ich für ein
vber sie die vbeln ding von den sie nit mochten
ausgeen. vñ sie rüfften zu mir. vnd ich erhör sye
nit. Vnd die stett iuda vñ die inwoner ierusa-
lem. giengen vnd rufften zu den den sie opfern
vnd sie werden sie nit behalten in der zeyt irer
zwanckſal. Mañ o iuda nach der zal deiner stet
werden dein götter. vñ o ierusalem nach ō zal
deiner weg. hastu gesetzet die altar der schand.
die altar zeopfern baalim. Darumb nit bette vñ
das volck. vnd nit nym das lob. vnd das gebett
für sy. wañ ich erhör es nit i ō zeyt ires ruffs zu
mir. i ō zeyt irer zwāckſal. wz ist dz dz mei lieber
teth manig missetat i meinē hauss. Nemē den
ab dy heyligen fleysch in dem du bist hohgeeret
deine vbel von dir. Der herre hiess deynē namē
einen tragenden ölbaum vñ einē schönen einen
fruchtbern vnd einē hübschen. Zu der stym̄ der
grossen rede. bran dz fewr in im. vnd sein schüss
linng sind verbrant. Vnd der herr der heer der
dich hat gepflantzet. hat geredt das vbel vber
dich vñ dy vbeln dig des hauss israhel vñ des
hauss iuda die sie im tetten. das sye mich ray-
tzten zuopfern baalim. Aber o herr du hast mir
gezayget. vnnd ich erkannt. Du hast mir gezay-
get ir lernung. vnd ich bin als ein senftes lamb.
das do wirt getragen zu der tödtung. Vnd ich
erkannt es nit. wann sie gedachten die ret vber
mich. sagēd. wir wöllē lassen dz holtz i sei brot.
vñ wurtzeln in aus von ō erd ō lebendigē. vnd

sein nam wirdt nit gedacht fürbas. Aber du
herre sabaoth. der du rechtlich richtest vñ bewe
rest die hertzen vnd die lenden. Ich will sehen
dein rach aus in. wañ dir hab ich eröffet mein
sach. Darumb spricht der herr dise ding zu den
mannen anathot. die do suchen mein sel. vñ spre
chen. Nit weyssag in des namen des herrē vnd
du stirbst nit in vnsern henden. Darum̄ dise dig
spricht der herr ō heer. Sih ich heymsuch vber
sie. ir iüngling sterben in den waffen. ir sün vnd
ir töchter sterben in dē hunger. vnd die bleybun
gen werden nit aus in. Wann ich füre ein vber
dy mañ anathot. das iar irer heymsuchung.

Das. XII. Capitel. wye

ieremias beclaget die mürmelung der bösen
menschen. vnd wie im durch gott. die zestörung
der stat ierusalem. vnd ir widbarung geoffen
baret ward.

Erwar herre du bist
gerecht. ob ich kriege mit dir. iedoch
will ich reden zu dir die gerechtē dig
Warumb wirt glücklich der weg der vngüt-
gen. es ist woll allen den die do vbergeen vnd
tun vnrechtigklich. Du hast sie gepflantzet vnd
sie haben gelassen die wurtz. sie nemen zu vnd
tun die frücht. O herr du bist nahend irē mūd.
vnd verr iren lenden. Vnd o herre du hast mich
erkant. Du hast mich gesehen vnd hast bewert
mein hertz bey dir. Samele sie als die herde zu
dem opfer. vñ heylig sie an dez tag der erschla-
hung. Vntz wielang wirt klagen die erd. vñ dz
kraut einer iegklichen gegent wirt trucken vnd
die bosheit der. die do wonen in ir. Das tyer ist
verzeret vnd der vogel. wañ sie sprachen. er sicht
nit vnnser iüngste dinng. Ob du hast gearbeyt
lauffend mit den füssen. i welcher weyb magst
du kriegen mit den reysigen. Wañ do du aber
sicher wirst in dem land des frids. wz tustu in ō
hohfart des iordans. Wann auch dein brüder
vñ das hauss deines vaters. ya auch sie stryten
wider dich. vñ schryen nach dir mit voller stym̄.
Nit gelaub in. so sie dir werden sagen die gut-
ten ding. ich hab gelassen mein hauss. ich hab
gelassen mein erb. Ich hab gegeben mein liebe
sel in die hēd seiner veinde. mein erb ist mir wor-
den als ein lewe in dem walde. Es gab die stym̄
wider mich. Darumb hasset ich sie. Ist mir der
der vogel maniger varb mein erb. Ist der vogel
mit gespreckelt gantz. Alle tyer der erde kum-
mēt werdent gesammelt. nahnet euch zeuerrüs-

sten. Manig hirtē habē verwüstet meinē weyn garten. sy zertratten meinen teyl. Sie gabē mei nen begerlichen teyl in die wüst der eynöde. sye satzten in die wüstung. Vnd alle erd ist verwü stet mit verwüstung vnd weynt vber mich. wañ keiner ist der es widergedenckt mit dē hertzen. Alle verwüster der erde. kamen vber alle weg ō wüst. wañ das waffen des herren verwüstet vō den eussersten enden der erd. vntz zu seim aus sersten teyl. Der frid ist nit ei iegklichen fleysch Sy seeten den waytzen vnd schniten dy dornen. sie empfiegen das erb vñ es wirt nit nütz. wer dent geschendet von ewern früchten vmb den zorn der tobheyt des herren. Dise ding spricht der herr wider all mein bösten nachbauren die do rüren das erb. das ich außteylet meinē volck israhel. Sih ich reut sy auß von irem land. vnnd ich reut auß das hauß iuda von irer mitte. Vñ so ich sie außwirf. ich wird bekeret vnd erbarm mich ir. vnd ich widerfür einen man zu seim erb vnd den man zu seim land. Vnd es wirt. ob sye werden vnderweyset. vñ lernen die weg meins volcks. der herr lebt. das sy schweren in meinez namen. als sie lerntē mein volck zeschwerē bey baal. sie werden gebawen. in der mitte meines volcks. vnd ob sie nit hören. so will ich außreut ten ditz volck mit der verwerffung vnd mit ver dammuß spricht der herr.

Das. XIII. Capitel. wye

der prophet das volck straffet vnder ō gleych nuß eins moren vnd leopards. vñ ir verstockūg in irer bosheit.

DIse ding spricht der herr zu mir. gee vnd besitz dir ein ley nin lentgürtel. vnd leg das auff deyn lenden. vnd nit laß das in dz wasser. vñ ich be sah die lentgürtel nach dem wort des herrē. vñ satzt sie bey meinen lenden. vnnd das wort des herren ward getan zum andu mal zu mir sagēd Nim die lendgürtel. die du hast besessen dye do ist vmb dein lende. Steeauff vnd gee zu eu fraten. vnd verbirg die in einer höl des steyns. vnd ich gieng vnd verbarg sy in eufratē. als mir der herr het gebotten. vñ es ward gethan nach vil tagen. der herr sprach zu mir. Steeauff vnd gee zu eufraten. vnd nym von dannen die lend gürtel. die ich dir gebot. dz du die do verbirgest Vnd ich gieng zu eufratē als mir der herr hett gebotten. Vnd grub auß vnd nam die lendgür tel von der stat. da ich die het verborgen. Vnd seht die lendgürtel hat gefault. also das die zu keiner nützung was zymlich. Vñ das wort des herren ward gethan zu mir. sagend. Dise ding spricht der herr. Also mach ich faulen die hoh fart iuda. vnd manig hohfart iherusalem. Vñ ditz böß volck. dz da nit wolkt hörē meine wort vñ geen in der schnödigkeit ires hertzen. vñ giē gen hyn nach den frembden göttern. das sie in dieneten vnd sie anbetten. Vnd sie werdē als diser lendgürtel. der zu keinem nutz wz tüglich Wañ als dy lendgürtel zuhaftet zu den lendē des mans. also füget ich mir zu alles hauß isra hel. vnd alles hauß iuda spricht der herr. das sy mir weren zu einem volck. vnd zu einem namen vnd zu dem lob. vñ zu einer glori. vnd sie hörten sein nit. Darūb sprich zu in ditz wort. Dise dig spricht der herr gott israhel. Ein iegkliche legel wirt gefült mit weyn. Vnd sye sprechen zu dir. Wissen wir dañ nit das ein iegklich legel wirt gefült mit wein. Vnd du sprichst zu in. Dise dig spricht der herr. Sih ich fül mit trunckenheyt alle inwoner des lands. vnd die künig. die da si tzen von dem stam dauid auff seinem thron vñ die priester vñ die weyssagen vnd alle inwoner iherusalem. vñ ich zerstrewe sy. den man von sei nem bruder. vnd die veter vnd die sün miteinan der spricht der herr. Ich schon nit vñ erlaub nit noch erbarme mich dz ich sie nit zerstrewe. Hö rent vñ merckent mit den orn. Nicht wöllendt werden erhabē. wañ der herr hat geredt. Gebt die glori ewerm herren got. ee dañ sie anfahe tū ckel zewerden. vnd ee dañ ewer füß beleydigen zu den tunckeln bergen. Ir harret des liechtes. vñ er wirt es setzen in den schatten des tods. vñ in die tunckle. Vñ ob ir ditz nit hörent. mein sel wirt weynen in verborgenheit vor dem antlytz der hohfart. Waynend waynt sie vnd mein aug wirt außfüren den zeher. wañ die herd des her ren ist gefangen. Sprich zu dem künig vñ zu d herscherin. Werdent gedemütiget. sitzend auff der erde. wañ die kron ewrer glori wirt abgeen von ewerm haubt. Die stett des mittags sind beschlossen vnd er ist nit der do auff thu. Vnd alles iuda ist vbertragen in der volkummē vber geeung. Hebet auff ewere augen. vñ sehent dy ir kument von mittnacht. Wa ist die herd deis edels vihe. dz dir ist gegeben. Wz sprichstu so er dich wirt heymsuchē. wañ du hast sie geleret wid dich. vñ hast sie vndweyset wid dein haubt Begriffē dich dē nit dy schmertzē als ei gebere

des weyb. Vnd ob du sprichst in deim hertzen. warumb sind mir kumen dise ding. Vñ dy menig deiner missetat sind eröffent dein schendliche ding. dein versen sein vermayliget. Ob ö mor mag verwandeln sein haut. oder der pard sein manigerley varb. vnd ir mügent woltun. so ir lernet das vbel. Vnd ich see sye auß als dye agen. dy von dē wind wirt gezuckt in der wüste ditz ist dein los von mir. vnnd das teyl deiner maß spricht der herr. das du mein hast vergessen vnd hast dich versehen an die lügen. Vnnd daruon hab ich emplöst dein hüff wider dein antlytz. vñ dein laster ist erschinen. dein eebrechung vñ dein rüheln vñ das laster deiner vnkeuschung. Ich sah in dē acker dein vnmēschlichs sünden vber die bühel. Wee dir iheruſalez. du wirst nicht gereyniget nach mir. vntz noch her.

Das. XIIII. Capitel. wye dem volck an wasser mangel erschyne. vñ ö prophet got für das volck bate. vñ wie got im eröffnet das er nit bitten solt.

DIs wort des herren das da ist getan zu iheremiam. vō dē worten der dürre. Judea hat klaget. vnd ire tor sein geualken. vñ sind ertunckelt i dez land. vñ der ruff iheruſalem ist aufgestygē. dy merern sandten ir mindern. sie kamē zu dē wasser zeschöpfen. Vnd fundē nit das wasser. sye widertrugen ire vaß ler. Vnd wurden geschendet vñ gepeyniget. vñ bedeckten ir haubt vñ dy verwüstung des landes. wañ der regen kam nit auff die erde. Die ackerleut wurden geschendet vñ bedeckten ir haubt. Wañ auch die hynd gebar in dē acker vñ ließ es. wañ das kraut wz nit Vñ die wilden esel stunden in den klufften der felsen. vnd zohen den windt als die tracken. ire augen gebraſten. wann das kraut was nit. Ob vns haben geantwurt vnser missetat. o herr thu nach deinez namē. wañ vnser abkerungen sind vil. O du harzung israhel. wir haben dir gesündet. vnser behalter in ö zeyt der trübsale. Warumb bistu ein künftiger bauman in der erde. vñ als ein weguertiger neygend zebeleybē. Warumb bistu künfftig als ein vnstetter man als ei starcker. der da nit mag werden behalten. Aber herre du bist in vns. vñ dein heyliger nam ist angerüffet vber vns. nit verlaß vns. Diſe ding saget der herre dem volck. des da liebhet zebewegen sein füß vnd hat nit geruet. vnnd geuiel nit dē herren. Nun gedēcket er irer missetat. vnd heymsuchet ir sünde. Vnnd der herr sprach zu mir. Vlicht wöllest bettē vmb ditz volck. zu dez guten. So sie vasten ich erhör nit ire gebet. vnd ob sie opferen die gantzen opfer vnd die opfer ich empfah ir nit. wañ ich will sie verzeren mit dez waffen vñ mit dē hunger. vñ mit dē schelm oder brechen. Vñ ich spriche. A. A. A. herre got Ir weyssagen sagen in. Ir werdent nit dz waffen. der hünger wirt nit in euch. aber er wirt euch geben den waren frid in der statt. Vnd ö herre sprach zu mir. Die falschen weyssagen weyssagen in meinē namen. Ich hab sie nicht gesandt vñ hab in nicht gebotten noch hab geredt zu in. Sie weyssagē euch ei lüglich gesiht. vñ ei trieglich weyssagung oder zaubernub. vñ die verfürung ires hertzē. Darum diſe ding spricht der herre von den weyssagen. dye da weyssagen in meinem namen. die ich nit hab gesant sagend. Das waffen vñ der hunger wirt nit i diſez land. Diſe weyssagen werden verwüstet in dē waffen. vñ in dē hunger. vñ die völcker. den sy weyssagen werdē verworffen in den wegen iheruſalem vor hunger. vor dē waffen. vnd er wirt nit ö sy begrab. sy vñ ire weyber. ir sün vnd ir töchter vnd ich geuß auß ir vbel vber sy. vnd du sprichst zu in ditz wort. Meine augen füren auß die zeher vñ schweigen nicht durch den tag. vñ durch die nacht. wañ dy iungfrawe dy tochter meines volckes ist betrübt sterecklich mit grosser trawrigkeit. mit der pösten plag. Ob ich auß gee zu den eckern. seht. die erschlagnen mit dem waffen. Vnd ob ich eingee in die statt seht. sie sind bekümmert oder geschwechet mit dem hunger. Wann der weyssag vnd der priester giē gē hym in das land das sie nit kanten. Hast du dē verworffend hingeworffen iudam. oder hatt dein sel vnmenschlich verachtet syon. Darumb. warumb hast du vns geschlagen also. das die gesuntheit nit sei. Wir erwarten den frid. vnd das gut was nit. vñ dy zeyt der gesuntheit. vñ seht dye trübung. O herre wir erkanten vnser missetat. die boßheit vnserr veter. wañ wir haben dir gesündet. Vlicht gibe vns in das laster vmb deynen namen. noch tu vns das laster. Gedencke des sals deiner glori. noch mach eytel dein gelübd mit vns. Sind sie denn nit vnder den abgötern der heyden dye da regnen. oder mügen dy hymel gebē dy regen. nur du wolleſt es. Bist du es denn nit der herre vnser got des wir haben geharret. wann du hast gemachet alle diſe ding.

Das. XV. Capitel.

sagt.ob moyses vnd samuel für Jz volck bettē. so würd es doch got nit hörē Vnd vō Dem geschray Jheremie zu Dem herren.vñ was im got antwürtet.

VNd der herr sprach zu mir.Ob moyses vnd samuel stünden voz mir mein seel ist nicht zu Disez volck.wirff sie auß von meinem antlytz. vnd sie süllen auß gen.Vnd ob sie sprechen zu Dir wa/hin gee wir auß.Du sprichst zu i.Dise Dig spricht der herre. Der.czu Dem tod zu Dem tod. Vnd Der.zu Dem waffen zu Dem waffen.Vnd zu dē hunger zu dē hunger.Vnd zu Der gefengknuß zu Der gefengknuß.Vnd ich heymsůch vber sy vier gestalt spricht Der herr.Daz waffen zu Der erschlahung.vñ Die hund zuerzerten Die fleysch vnd Die vogel Des hymels.vnd Dy tyer Der erde zefressen vnd zu errütten. Vñ ich gib sie in ein hitze allen gegenten Der erd.vmb manassen dē sun ezechie Des kůngs iuda.vber alle Ding. Die er tet in iherusalez. O iherusalē.wer erbarmbt sich dein. Oder wer wirdt betrůbet vmb Dich. Oder wer wirt geen zebitten vmb Deinen frid Wann du hast mich gelassen spricht Der herre. Du bist hingegangen hindersich.Vñ ich streck mein hand vber Dich.vnd erschlah Dich.Vnnd ich hab gearbeit bittend.Vñ ich zerstrewe mit der windschaufel vnder Den torn Der erde. Ich hab erschlagen vnd hab zerstrewet mein volck Vnd iedoch sie kerten nit wid von iren wegen Jr witwen sind mir gemanigualtiget.vber Den sand Des mers. Ich füret ein Den verwůster ze/mittetag vber Dy muter Des iünglings.ich sant gehling Den schrecken vber Die stet. Die Da ge/bar siben sün.Die ist gekrencket.vnnd ir seel hat abgenumē.Die sun gieng ir vnder. noch Da es was tag.sie ist geschendt vnnd sie schamt sich. Vnd ich gib ir vbrigen in Das waffen in Dem angesicht meiner veind spricht Der herre got.O mein muter.wee mir.Warumb hast Du mich geboren einen man Des kriegs. einē man Der zwi/tracht in allem land. Ich wuchert nit.noch kei/ner wuchert mir etwas. All fluchē sy mir spricht Der herre. Ob Dein beleybūge nicht sind in dē gutē.ob ich Dir nit hab begegent wid Deinen veind in Der zeyt Der zwangksal.vnd in Der zeyt Des trübsals wider Den veind. Wirt Denn nicht Das eysen Dem eysen verglüwet.vñ Dy glocken/speyß von mitnacht. Ich gib Deine reychtumen vnd Deine schetz vmbsunst zu der beraubung in allen Deinen sünden.vnd in allen Deinen enden. Vnd ich zufüer Deine veind von Dem land Daz Du nit wayst. Wann Das fewer ist angezündet in meinem grymmigen zorn.vnd wirdt brinnen vber vns.O herre.Du wayst. gedenck mein.vñ heymsůch mich.vnd erlöß mich vō Den.Dy mich Durchechtē. Nicht wöllest mich empfahen in Deiner vngedult. Wiß Das ich hab erlitten Das laster vmb Dich. Deine wort sind funden.vñ ich asse sie. Dein wort ist mir worden zu einer freu/de.vnd zu einer glori meines hertzen. wañ Dein nam ist angerüffen vber mich Der herr got Der heer. Ich saß nit in Dem rat Der spilenden . vnd ich bin hohgeeret von Dem antlytz Deiner gere/chten. Ich saß allein wann Du hast mich erfült mit bitterkeyt. Warumb ist mein schmertz wor/den ewig vnd mein plag verzweyuelig.Sie ver/schmeht gesund zewerden . Sie ist mir worden als ein lüge Der vngetrewen wasser. Vmb Das Dise Ding spricht ō herze. Ob Du Dich bekereſt. ich beker Dich.Vnd Du steest vor meinem ant/lytz.Vnd ob Du sünderst Das edel von Den bö/sen.Du wirdst als mein mund.Sie werden beke/ret zu Dir.vnd Du wirdst nit bekert zu im. Vnd ich gib Dich Disem volck zu einer starcken erin mawr.vnd sie streyttē wider Dich . vnd sie gesi/gen nit.Wañ ich bin mit Dir Das ich Dich mach heylsam.vnd ich erledig Dich. spricht Der herre. Vnd ich erlöß Dich vō Der hand Der bösen. vñ erledige Dich von Der hand Der starcken.

Das. XVI . Capitel. wie

Die iüden Durch sterben vnd manigerley plag. von got verworffen warden.Vnd vō berüffung Der heyden zu genaden.

VNd Daz wort Des herren ward gethan zu mir.sagend. Nit nim Dir ein weyb . vnd Dir werden nit sün vnd töchter an Diser stat . Wann Dise Ding spricht Der herr.vber Die sün vnd vber Die töch/ter. Die Da werden geboren an Diser stat.vñ vber ir müter Die sie gebaren.vnd vber ir veter von ō geschlecht Die sind geboren in Disem land. Sie sterben mit Den sichtumen Der siechenden. Vñ werden nit geklaget.vnd werden nit begraben sie werden zu einem mist auff Dem antlytz Der erde. Vnd werden verzert mit Dem waffen . vñ mit Dem hunger.vnnd ir aß wirt zu einem essen

den vogeln des hymels.vnd den tyerē der erde. Wann dise ding spricht der herr. Nit gee in das hauß der wirtschafft.noch eingee zeklagē noch tröst sie. wañ ich hab abgenommē meinē frid.die erbermde. vñ die barmhertzigkeyten vō disem volck spricht der herre. Vnd die groſſen vñ dy kleynē sterben in disez land.sie werdē nit begrabē.noch werden geklaget.vnd stechen sich nit.noch die glatz wirdt für sie. Vnnd sie brechen nit vnder in.das brot dem waynenden. zetröſten vber dē todten. vnd geben in nit das tranck des kelchs zetröſten vber iren vater vnd vber die muter. Vnd gee nit ein in das hauß d wirtschafft.daz du ſitzeſt mit in.vnd eſſeſt vnd trinckeſt.wañ dise ding spricht d herre der heer got israhel. Seht ich nim ab von diser stat vor ewren augen. vñ in ewren tagen die stymm der gloꝛi.vnd die styñ der frewd. vnd die styñ des breutigams.vnd dy styñ der braut.Vnd ſo du verkündeſt disem volck alle diſe wort. Vnd ſie sprechen zu dir.warumb hat der herre geredt vber vns alles diz groß vbel. welichs iſt vnſer miſſetat.oder was iſt vnſer sünd die wir haben geſündet vnſerm herren got.sprich zu in. Wañ ewer veter haben mich gelaſſen spricht der herre.vñ giengen hin nach den frembden göttern vnd dienten in.vnd anbetten ſie. vnd ſie lieſſen mich.vnnd behüten nicht mein ee. Aber auch ir habt gewerckt böſlicher denn ewer veter. Wañ ſehent ewer iegklicher geet nach der ſchnödigkeyt ſeines böſen hertzen. das er mich nit hör. Vnd ich wirff euch auß.vō diſem land. in das land.das ir nit kennet.ir vnd ewer veter.vnd da werdet ir dienen den frembden göttern dy euch nit geben die rue tag vñ nacht. Darumb ſehēt die tage kümen ſpricht der herre. vnd es wirdt nit geſaget fürbas der herr lebt. der da außfüret die sün iſrahel von dem land egipti. Aber d her lebet der da außfüret die sün iſrahel vō dē land mitternacht.vñ von allen landen.zu dē ich ſie außwarff.vñ ich widerfüer ſie in ir land.dz ich gab irē vetern. Seht ich send manig viſcher ſpricht der herr.vnd ſie viſchen ſie. Vnd darnach send ich in manig ieger.vnnd ſie vahen ſie von eim iegklichen berg. vnd von einē iegklichen bühel.vnd vō den hölern der ſteyn. wañ meine augen ſind vber alle ir weg.Sie ſind nit verborgen von meinem antlytz. vnd ir miſſetat wz nit verborgen voꝛ meinen augen. Vnd ich wiꝺ gib zum erſten die zwiualtigen miſſetat. vnd ir ſünden.wann ſie haben vermayliget mein land in den todten aſen irer abgötter.vnd haben erfült mein erbe in iren vnmenſchlichen ſünden. O herr mein ſterck.vnd mein krafft.vnnd mein zuflucht an dem tag des trübſals.die heyden kümen zu dir vō dē euſſerſten enden der erde. vnd ſprechen.Fürwar vnſer veter haben beſeſſen die lüge. die eytelkeit die in nit nütz was. Machet im deñ der meſch nit ſelber götter. vñ ſie ſind nit götter. Darumb ſih.ich zeyg in zu diſem mal.ich zeyg in mein hand vñ mein kraft vnd ſie werden wiſſen das mir.der herr. iſt der nam.

Das.XVII.Capitel.Von

volbringung der ündiſchen boßheyt. Vnd wie ſie geſtrafft wurden vmb irer abgötterey willen vnd wie der prophet für das volck bate.

DIe ſünd iuda iſt geſchriben mit einē eyſnin gryffel in dē nagel vō adamāten geſchriben. vber die brayt ires hertzen. vñ in den öꝛtern irer altar. So ir ſün werden gedencken irer altar.vnd irer weld.vnd irer grunenden höltzer. ſie opferen in dem acker an dē höhſten bergen. ich gib dein ſterck vnd alle dein ſchetz.dein hohe ding. zu einer berawbung.vmb dein ſünd in allē deinen endē. Vnd du wirſt gelaſſen allein vō deinē erb das ich dir gab. vnd ich mach dich dienen deinen veinden in dem land dz du nit warſt ſeſt. Wañ du haſt angezündet dz fewer in meinem grymigen zoꝛn.vñ es brint vntz ewigklich. Diſe ding ſpricht der herre. Verflucht iſt der menſch. der ſich verſiht an dē menſchē. vnd d fleyſch ſetzet ſeinen arm. vñ ſcheydet ſein hertz vom herrn. Wañ er wirdt als das heydech in d wüſt.vnd ſiht nit das gut.ſo es kumbt. Aber er wirt wonē in der wüſt.in der trucken in dē ſaltz igen land.vñ in dē vninwonlichen. Geſegēt iſt der man.der ſich verſiht an den herrē. vnd der herr wirt ſein zuuerſiht. vñ er wirt als dz holtz das da wirt gepflantzet auff den waſſern.das ſein wurtzel legt zu der feuchte. vod es fürcht nit die hitz.ſo ſie kümbt. Vnd ſein laub wirdt grün.vnd wirt nit ſorgſaz in der zeyt der dürre noch hört etwañ auff zebringē die frucht. Daz hertz des menſchen iſt böß. vnd vnerſüchlich Wer erkennt es. Ich der herre. Ich erſüch die hertzē vñ bewer die nyerē. der ich gib einē iegklichē nach ſeinē weg. vñ nach der frucht ſeiner

in mitt seiner tag.vñ er wirdt vnweyß in seiner
üngsten zeyt.Der stul Der glori Der höhe ist von
anfang. Jsrahel ist ein harrung ein stat vnser
heyligkeyt.O herr.alle Die Dich lassen. Sy wer/
den geschendet.Die sich scheydē vō Dir.Die wer
den geschribē an Die erde.wañ sy habē gelassē
den herren.Die aber Der lebendigen wasser. O
herre.gesuntmach mich. vnd ich wird gesund.
mach mich behalten.vñ ich wird behaltē.wann
Du bist mei lob.Sih sie selb sprechē zu mir.Wo
ist Dz wort des herrē.Es kum̄. Vñ ich bin nit
betrübet nachuolgend Dir als Dem hirten. vnd
ich begeret nit Den tag.Des menschē.Du waist
Das außgieng von meinē lebssen Das wz recht
in Deinem angesiht. Du bist mir nit Die vorcht.
Du mein zuuersiht an Dē tag Der zwāgtsal.Sie
werden geschendet Die mich Durchechten.vnnd
ich wird nit geschendet.Sie fürchten sich. vnd
ich fürcht mir nicht. Fürein vber sie Den tag
Der zwangtsal. vnnd zerknisch sie mit einer
zwiualtigen zerknischūg.Disē Ding spricht Der
herre zu mir. Gee vnnd stee vnder Dem tor Der
sün Deines volcks.Durch Die Die künig iuda ein
geen vñ außgeen.in allen torn iherusalē. Vnd
spich zu in. Jr künig iuda vñ alles iudea.vñ all
inwoner iherusalē Die ir eingeet Durch Disē tor.
hörent Das wort Des herren. Disē Ding spricht
Der herre got.Behütent ewer selen. vñ nit wöl
lent tragē Die bürden an Dez tag Des sabbaths
noch tragen sie ein Durch Die tor iherusalē.Vñ
nit wöllent außwerffen Die bürden von ewren
heusern an Dem tag Des sabbaths vñ nit thuet
ein iegklich werck.Heyliget Dē sabbath als ich
hab gebotten ewren vetern.vnd sie hörten sein
nit.noch neygten ir or. Aber sie erherteten iren
hals Das sie mich nit horten.vnd Dz sie nit em/
pfiengen Die ler.Vnd es wirt.ob ir mich hörēt
spricht Der herre.Das ir nit eintragent Die bür
den Durch Die tor Diser stat an Dem tag Des sab
baths.Vnnd ob ir heyligent Den tag Des sab
baths.Das ir nicht thuet an im alles werck.Die
künig vnd Die fürsten Die Da sitzen auff Dē stul
Dauid.geen ein Durch Die tor Diser stat.Vnd sy
vnd ire fürsten Die mañ iuda.vnnd Die inwoner
iherusalem steygen auff Die wegen.vñ auff Die
ros.vnd Die stat wirt ingewonet ewigklich.Vñ
sie kumē vō Dē stetten iuda in Dē vmbkrayß ihe
rusalem.vnd von Dem land beniamin.vñ vō Dez
veldern.vñ von Dē bergen.vnd von mittētag.vñ
werden eintragen Das gantz opffer. vñ Die op/

fer.vnnd Den weyrach in Das hauß Des herren.
Ob ir mich aber nit hörent.Das ir heyligent Dē
tag Des sabbaths.vnd nit tragen Die bürd.vnd
bringen sie nit ein.Durch Die tor iherusalem an
Dem tag Des sabbaths. Jch zünde an Das few
er in iren toren.vnd es verwüstet Die heuser ihe
rusalem.vnd wirdt nit erleschet.

Das.XVIII.Capitel.wie

Der mensch in Dē gewalt gottes ist als ein vasß
Des hafners.Vnd von Der verstockung Der ü
den.vnd bete Des propheten.

DAs wort.Das Da ist
gethan von Dem herrē zu iheremiam
sagend.Stee auff vnd steygab in Daz
hauß Des hafners. vñ Da wirst Du hören meine
wort. Vnd ich gieng ab in Das hauß Des haf/
ners.Vnnd seht.er machet ein werck auff ein
rad.vnd Das vaß Das er machet von Dē kot mit
seinen henden . ward verwüstet. Er keret sich
vnd macht ein anders vaß.als es geuil in seinē
augen.Vnd Das wort Des herren ward gethā
zu mir.sagend . Jr hauß israhel. mag ich Denn
euch nit thun.als Diser hafner.spricht Der herre
Seht.als Das kot iß in Der hand Des hafners.
also seyet ir in meiner hand . Jch rede gehling
wider Das volck.vnnd wider Das reych.Das ich
es außwurtzel vnd es zerstöre. vñ es zerstrewe
Ob Ditz volck buß thut von seinem vbel Dz ich
hab geredet wid es. So thu auch ich buß vber
Das vbel.Das ich hab gedacht.Das ich im tette
vnd ich red gehling von Dem volck vnd von Dē
reych.Das ich es bawe vnd es pflantze. Ob es
thut Das vbel vor meinen augen. Dz es nit hort
mein stym̄.ich thu buß vber Daz gut.Dz ich hab
geredt.Dz ich im tet . Darumb nun sprich zu Dē
mañ iuda.vnd Dem inwoner iherusalem.sagēd.
Disē Ding spricht Der herre.Seht ich dichte Dz
vbel wider euch. vnd ich gedenck Den gedanck
en wider euch.Ein iegklicher kerwider vō seinē
bösen weg.vñ schickent ewer weg vñ ewer fleiß
Vñ sie sprachē.Wir haben verzweyfelt.Vnd
geen nach vnsern gedancken. vñ wir thun vnser
iegklicher nach Der boßheyt seines bösen hertz
en.Darum̄ Disē Ding spricht Der herre. Fraget
Die heydē.Wer hat gehort sölliche erschrocken
liche Ding.Die alsul hat gethan Die iunckfrawe
israhel. Gebristet Deñ Der schnee Des libās vō
Dez steyn Des ackers . od mügen werden verwü
stet Dy kaltē wasser.so sy auß brechē vñ zerflyes

sen. Wañ mein volck hat mein vergessen. vñ op
fertē vmb sunst. vnd stiessen sich in irē wegē. vñ
in den steygē der welt. das sie nit giengē durch
sie in dez gengē weg. dz ir land würd in die ver
wüstung vnd in ein ewigs wispeln. Ein iegklich
er der da fürgeet durch es. der erschricket. vñ
beweget sein haubt. Ich will sie zerstrewen vor
den veinden. als ein brinnend wind. ich zaygt in
an dē tag irer verdamnuß. dē rügken. vñ nit das
antlytz. Vñ sprachē. Kümet vñ wir gedencken
die gedanckē wid iheremiam. Wañ die ee ver
dirbt nicht vō dem priester noch der rat vō dem
weysen. noch das wort vō dē weyssagē. Kümēt
vnd wir schlahen in mit der zungē. vñ wir mer
cken nicht zu allen seinē wortē. O herr vernim
dich zu mir. vñ höre dise stym meiner widwerti
gen. Wirdt denn nit gegebē das vbel vmb gut.
wañ sie gruben ein grub meiner seel. Gedenck
das ich stund in deinē angesiht. dz ich redte dz
gut für sie. vñ abkeret dein vnwirdigkeyt vō in
Darumb gib ir sün in dē hūger. vñ füer sie auß
in dy hand des waffens. Ir weyber werdē wit
wen vnd on sün. vnd ire mañ werden erschlagē
mit dem tode. Ir iungen werden durchstochen
mit dē waffen an dē streyt. Der rüff werd gehö
ret vō iren hewsern. Zufüer vber sie dē schach
er gehling wañ sie grubē ein grubē. dz sie mich
viengen. vnd verbargen die strick meinē füssen
Wañ o herre du mayst allen iren rat wid mich
in den tode. Nit bis genedig irer missetat. vñ
ir sünd werde nicht vertylget vor deinē antlytz
Sie werdē fallē i deinez angesiht. Misbrauch
sie in der zeyt deines grymmigen zorens.

Das. XIX. Capitel. wie

Iheremias prophetirt von der zerstörung der
stat iherusalem. vmb der abgötterey willen.

DIse ding spricht der
herr. Gee vnd nim ein irden legel des
hafners. von den altē des volckes. vñ
von den altē der priester. Vñ gee auß zu dē tal
der sün ennon. das da ist bey dē eingang des to
res des hafners. vñ du predigest da dy wort dy
ich rede zu dir. vnd sprich. Ir künig iuda vñ in
woner iherusalem hörent die wort des herren.
Dise ding spricht der herre der scharen got is
rahel. Sehet ich füre ein die zwäckfal vber di
se stat. Allo dz ein iegklicher der sie höret. wer
den klingen die oren. Darumb das sie mich ha
ben gelassen. vñ haben gemachet frembd dise
stat. vñ opfferten in ir den frembdē göttern. dy
sie nicht westen. sie vñ ir veter vñ die küng iu
da. Vñ erfülten dise stat mit dē blut dy vnschul
digen. vñ bawten die hohē ding baalim. zeuer
brennē ir sün mit dē fewer zu einē gantzen opf
fer baalim. Dise ding die ich nit hab gebotten
noch geredet. noch stygen auff in mein hertz.
Darumb sehet. die tag kümen. spricht der herr.
vnnd dise stat wirdt fürbas nit geheyssen tho
phet. vñ ein tal des suns ennon. aber ein tal der
erschlahūg. Vnd ich verwüst an diser stat den
rat iuda. vñ iherusalem. vñ ich will sie vmbkeren
mit dem waffen in dē angesiht irer veind. vñ in
der hand der die da süchen ir seel. vñ ich gib ir
aß zu einem essen den vogeln des hymels. vnd
den tyeren der erde. vñ ich setz die stat zu einen
schrecken. vñ zu einem wispeln. Ein iegklicher d
da fürgeet durch sy. erschricket. vñ wispelt vber
all ir plag. Vnd ich speyß sie mit dē fleysch irer
sün. vnd mit dem fleysch irer töchter. vñ ein ieg
licher isset die fleysch seines freunds in der vñ
sitzung. vñ in der angst. in der sie beschliessen ir
veinde. vnd die da süchen ir selen. Vnd du zer
knisch das legelein. vor den augen der mañ. die
da geē mit dir. vñ sprich zu in. Dise dīg spricht
der herr der heer. Also zerknisch ich dis volck
vmb dise stat. als das vaß des hafners wirdt
zerknischet das es fürbas nicht mocht werden
wider gemachet. Vnd sie werden begraben in
thophet. Darumb daz nit sey ein ander stat zu
begraben. Also thu. ich diser stat. spricht d herr
vnd iren inwonern. das ich setz dise stat als tho
phet. Vñ das hauß iherusalem. vñ das hauß d
künig iuda. werdē als die stat thophet. Sie wer
den vnrayn. alle dise hewser. vnder der dechr
sie opfferten einer iegklichen ritterschafft des
hymels. vñ opfferten die linden opfer dē freb
den göttern. Vñ Iheremias kam vō thophet.
da him in der herr het gesant zeweyssagen. vnd
er stund in dem hof des hauss des herren. vnd
sprach zu allem volck. Dise ding spricht d herre
der heer got israhel. Seht ich füer ein vber dise
stat vñ vber all ir stet alle vbel die der herre hat
geredt vber sie. wañ sie habē erherttet irē halß
vnd wolten nit hören meine wort.

Das. XX. Capi. wie phas

sur der priester den propheten schendet. vnnd
in einē kerker schloß. vñ wie der prophet saget
von der künftigen plag vber phassur vnnd von

vermaledeyung des tags seiner geburt.

Und phassur der sun
Emmer der priester. der da wz gesetzet ein fürst in dem hauß des herren. hört ieremiā weyssagen dise wort. Und phassur schlug ieremiā. vnd leget in in den stock. d da was in dē hauß des herren in dem obersten ther beniamin. Da es des andern tags liecht ward. Phassur fürte ieremiā auß vō dem stock Und ieremias sprach zu im. Der herr hat nit geheyssen deinē namē phassur sundō ein vorcht allenthalben. Wañ dise ding spricht der herre. Sih. ich gibe dich in ein vorcht. dich vñ all dein freund. vnd sie fallen in dem waffen irer veind vnd deine augen sehen es. Und ich gib alles iuda in die hand des künigs der babilonier. vñ er vberfürt sie in babilon. vñ erschlecht sie mit dem waffen. Vñ ich gib alle habe diser stat vñ all ir arbeyt. vnd allen werd. vnd alle schetz der künig iuda. in die hand irer veind. vñ sie beraubē vnd niemant sie. vnnd furen sie in babilon. Aber du phassur vñ alle inwoner deines hauss ir geet in die gefengknuß. vnd du kumbst in babilon. vñ du stirbst da. vnd wirst da begrabē. vñ all dein freund. den du hast geweyssaget die lüge. O herr du hast mich verfüret. vñ ich bin verfürt. du warest stercker dañ ich. vñ hast zugenumen. Ich bin worden zu einē gespōt den gantzen tag. All verunweirdigeten sie mich. wañ ietz vnd vnderweylen red ich. Ich schrey die misserat. vnd rüff dy verwüstūg. Und das wort des herrē ist mir worden zu einem laster vñ zu einē gespött dē gantzē tag. Und ich sprach. Ich gedenck sein nit. noch rede fürbas in seinez namē Und er ist worden in meinem hertzen. vnd beschlossen in meinen baynē als ein hitzēdes fewer. ich gebrast vñ mocht es nit erleyden. Wann ich hort die laster maniger. vnd die schrecken in dem vmbkrayß. Durchechtēd. vnd wir wöllen in durchechten. vō allen mannē. Die da warn mein fridsamen. vñ behüten mein seyten. Ob er in etlicher weyß würd betrogen. vnd wir gesigen wider in. vnd eruolgen die rach auß im. Aber der herr ist mit mir als ein starcker streytter. Darumñ die mich durchachten. die vallen vnnd werden kranck. vnd werden geschendet stercklich. wann sie vernamen nit die ewigen schande. dy da nimmer wirt vertylget. Vñ du herr der heer. ein bewerer des gerechten. der du sihst die nyeren vñ das hertz ich bit dich dz ich sehe dein rach auß in. Dañ dir hab ich eröffent mei sach. Singēt dem herrē. lobent dē herrē. wañ er hat erlöst dy seel des armē vō der hād der bösen. Verflucht sey der tag. an dē ich bin geborn. der tag. an dē mich gebar mein muter sey nit gesegent. Verflucht sey der man. der da verkündet meinē vater sagend. dir ist geborn ein menlich kind. vnd als er in erfrewet mit frewdē. Diser mēsch sey als die stet sind. die der herr hat vmbkeret. vnd hat in nit gerawen. Er höret das geschray frū. vñ die klag in der zeyt zemittemtag. Dz er mich nit tödte vō dem leybe. Daz mir mein muter wer ein grab. vñ ir leib ein ewige empfahūg. Warumb bin ich außgangen vō dem leib dz ich seh die arbeyt vnd den schmertzen. vnnd mein tag würden verzeret in schande.

Das. XXI. Capitel. wie
Ieremias prophetirt wider sedechiaz vnd sein helffer. von der künftigen dürrē zeyt vnd pestilentz vber das volck.

Das wort dz da ward
gethā zu ieremiā vō dem herrē. da sedechias der künig sant zu im phassur dē sun melchie. vñ sophoniam dē sun maasie dē priester. sagend. Frag dē herren vmb vns. wañ nabuchodonosor d künig d babilonier streytet wid vns. ob villeycht der herr thu mit vns nach allen seinē wūdern. vñ scheyd sich vō vns. Und ieremias sprach zu i. also saget sedechie. Dise ding spricht der herre got israhel. Sih. ich beker die vaß des streytes. die da sind in ewren henden. vñ mit dē ir streyttet wid den künig der babilonier. vñ wider die chaldeer die euch vmblegern in dē vmbkrayß der maurē. vñ ich samel sie in der mitt diser stat. vñ ich will euch bestreyten in einer gestrackte hande. vñ in einē starckē arm vñ in grymmigē zorn. vñ in vnwirdigkeit vnd in grossem zorn. vnd ich will schlahen die inwoner diser stat. die menschē vñ die vih sterbē in grosser pestilentz. Vñ nach disen dingē spricht der herr. Ich gib sedechiā den künigē iuda. vñ sein knecht. vñ sein volck. vñ dy da sind vberbelibē in der stat vō der pestilentz. vñ vō dem waffen. vñ vō dem hūger in dy hand nabuchodonosor des künigs der babilonier. vñ in die hend irer veind vñ in die hend. der. die da süchē ir seel. vnnd erschlecht sie. in dē mūd des waffens. vñ er wirdt nit geneygt. noch schonet noch erbarmet sich. Vñ sprich zu disez volck. Dise ding spricht der

herrē got. Seht ich gib vor euch den weg des lebens. vñ den weg des tods. Der da wonet in diser stat. Der stirbt vō dē waffen. vñ vō der pestilentz. vñ von dem hunger. Der aber auſsgeet vnd vberfleucht zu den chaldeern. Die euch vñlegern. Der wirt leben. vñ sein seel wirt in als ein rawb. Wañ ich hab gesetzet mein anthytz vber die stat in das vbel. vñ nit in gut. spricht ō herr. Vñ sie wirdt gegebē in die hand des künigs ō babilonier. vñ er verbrent sie mit fewer. vñ das hauſs des künigs iuda. Hauſs dauid. Horet ir das wort des herrē. Dise ding spricht der herr. Vrteylent frü dz vrteyl. vñ erlösent mit krafft dē bedrückten vō der hand des notzwingers. Das villeycht mein vnwirdigkeyt nicht auſsgee. vnd werd angezündet als das fewer. vñ er sey nit. Der da erlesche. vmb die vbel ewer vbungē. Sih. ich red zu dir. Du inwoneri des vestē tals vnd des veldes spricht der herr. Die ir sprechet. Wer schlecht vns. vñ wer geet ein i vnsere heuſser. vñ ich heymsüch vber euch nach der frucht ewer fleyſs spricht der herr. vnd ich zund an dz fewer in seinem wald. vnd es verwüst alle ding in seinem vmbkrayſs.

Das. XXII. Capitel. Von dē hauſs des künigs iuda. vnd vō ō prophetzey zu sedechiā vñ ioachim. vnd wie der künig. vnd das volck geplaget wurden.

DIse ding spricht der herr got. Gee ab in das hauſs des künigs iuda. vnnd red da ditz wort des herren vnnd sprich. Höre das wort des herren künig iuda. Der du sitzzest auff dem stul dauid du vnnd dein knecht vnnd dein volck. Die ir eingeet durch diſse thor. Diſse ding spricht der herr Thut das vrteyl vñ die gerechtigkeyt. vnd erlöset mit krafft den bedrückte. von der hand des notzwigers. Vñ nicht wöllet betrübē dē frēden vnd den wayſen. vñ die witwe. noch verdrücket vnrechtlich. vñ vergyſſen nicht dz vnschuldig blut in diſser stat. Wann ob ir thut thuend ditz wort. Die künig die da sitzen von dem geſchlecht dauid auff seinē thrō. Die geē ein durch die tor des hauſs. vñ steygen auff die wegen. vñ auff die roſs. sie vnd ir knecht vñ das volck. Vñ ob ir nicht höret diſse wort. ich schwur bey mir selber spricht der herre. das ditz hauſs wirt zu einer wüste. Wañ diſse ding spricht ō herr vber das hauſs des künigs iuda. Galaad du biſt mir ein haubt des libans. ob ich dich nit setz zu einer eynöde. i vninwonlich stet. Vnd ich heylig vber dich dē erschlahendē mā. vñ seine waffen vnd sie hawen ab die erweltē ceder. vñ vberstürtzen in das fewer. vñ manig volck werdē durchgeen durch diſse stat. vnd ein ieglicher wirt sprechen zů seinē nehſten. Warum̃ hat der herr gethan also diſser grossen stat. Vñ sie antwurten. Darumb das sy habē gelaſſen das gelübd des herrē gottes. Vñ habē angebett die frembdē götter. vnd habē in gedienet. Nicht wöllet bewaynen den todten noch klaget vber in mit dez waynen. Klaget dē. der da auſsgeet. wann er keret nit wider fürhin. noch wirt sehen das land seiner geburt. Wañ diſse ding spricht der herre. zu sellum dē sun iosie des künigs iuda. der da regieret für iosia seinē vater. der da auſsgieng vō diſser stat. Er keret nicht fürbaſs her. aber in der stat. zu der ich in vbertrug. Da stirbt er. vñ er gesiht nit ditz land fürbas. Wee dē der da nicht bawet sein hauſs i der gerechtigkeyt. vñ sein chlawbē nit in dem vrteyl. Der da bedrückt seine freünd vmb sunſt. vñ gibt in nit seinē lon. Der da spricht. Ich will mir bawē ein weytes hauſs. vñ weyt eſslaubē. Der im selb auffthut die venſter. vñ machet cedrin schnecken. vñ malet sie mit roter farbe. Wirſt du den regierē. das du dich geleychest den ceder. Aſſe den nit dein vater. vnd tranck. vñ tet das vrteyl. vnd die gerechtigkeyt da dir wol was. Er vrteylet die sach des armē. vñ des gebresthafftigē i sein gut. Hat er es dañ nit darūb gethā. Daz er mich erkañt. spricht der herre. Aber deine augē vnd daz hertz sind zů geytigkeit vñ zuuergiesſen daz vnschuldig blut vnd zu der notzwingung. vnd zu dem lauff des böſen werckes. Darumb diſse ding spricht der herr zu ioachim dem sun iosie dem künig iuda. Sie bewaynen in nit. wee bruder. vñ wee schweſter. sie widerdönen in nit. wee herr. vñ wee edler Er wirdt begraben in der begrebnuſs des eſels Er iſt faul wordē vñ iſt verworffen auſs. für dy tor iherusalem. Steygauff den liban vnd rüff. gib dein stym̃ in basan. vñ rüff zu den geenden wañ all dei liebhaber sind zerknirschet. Ich hab geredt zu dir in deiner begnügung. vñ du sprecheſt. ich will es nit hören. Ditz iſt dein weg von deiner iugent. das du nit hörteſt mein stym̃. Alle dein hyrtten wirdt füren der wind. vñ deine liebhaber geen in die gefengknuſs. Vnd denn wirſt du geſchendet vnd schambſt dich von aller deiner boßheyt. Der du sitzeſt in dem liban. vnd niſteſt in den cedern. Wie seufftzeſt du mit

andern. Da vir kamen die schmertzen als die schmertzen der geberenden. Ich leb spricht der herr. ist das iechonias der sun ioakim des küngs iuda wirdt ein vingerlein an meiner gerechten hand. nim ich in ab daruon. Vnnd gib dich in die hand der. die da suchen dein seel. vñ in die hẽde. der antlytz du fürchst. vñ in die hẽd nabuchodonosor des küngs der babilonier. vñ in die hand der chaldeer. Vñ ich lass dich vnd dein muter. die dich gebar in ein frembdes lãd. in dem ir nit seyet geborn. vnd da werdet ir sterben. Vnd in das land zu dẽ sie auff hebẽ ir seel das sie widerkerten her. vnd sie keren nit wider Ist dein nit ditz irdisch vasz. vnd das zerbrochẽ iechonias. Ist er dein nicht ei vasz on all wollust. Warumb sind sie verworffen. sie vnd ir samẽ. vñ ausgeworffen in dy erde. die sie nit wisstẽ. Erd erd. erd. hör dz wort des herrẽ. Diss dig spricht der herr. Schreyb disen einen vnberhaftigen man. einen man. der nit wirt gelücksam in seinẽ tagen. Wann der man wirt nit von seinez samẽ der da sitz auff dem stul dauid. vnd hab fürbas den gewalt in iuda.

Das. XXIII. Capitel. wie

Jheremias prophetirt wider die priester. vnnd falschen propheten. Durch die zukunfft christi. der ein guter hirt ist. vñ wie die falschen hirten gestrafft werden.

Wee den hirten. die da zerstrewen vñ reyssen dy herd meiner weyd spricht der herre. Darumb diss ding spricht d herr got israhel. zu dẽ hirtẽ. dy da weydẽ mein volck. Jr habt zerstrewt mein herd vnd habt sie verworffen. vnd nit heymgesüchet Seht. ich heymsüch vber euch. das vbel ewre hendig spricht d herr. Vñ ich samel dy vberbeleibung meiner herd von allen landen. zu den ich sie auswarf. vñ ich beker sy zu irẽ veldern. vñ sy wachssen vñ werdẽ gemanigualtiget. vñ ich wil erwücken hirten vber sie. vnd sie weyden sie. Sie fürchten sich nicht fürbas. noch erschreckẽ. vnd kainer wirt gesüchet auss der zal spricht d herr. Seht die tag kummẽ spricht der herr. vnnd ich wird erwücken dauid die gerechten blumen. vñ der künig wirt regieren. vñ wirt weyss vnd thut das urteyl vñ die gerechtigkeyt in der erde. In den tagen wirdt behalten iuda. vñ israhel wirt wonen zuuersihtigklich. Vnd ditz ist der nam. das sie werden heyssen. vnser herr ist gerecht. Vmb ditz. seht. die tag kumẽ spricht der herre. Vñ sie sprechen nit fürbas. der herr lebet. der da auss fürt die sün israhel võ dem land egipti. Sunder. der herr lebet. der da auss füret vñ zufüret den samẽ des hauss israhel. von der mittnechtlichen erde vnd von allen landen. zu dẽ ich sie auswarff her. vnd sie werden wonen in irez land. Zu dẽ weyssagen mein hertz ist betrübet i mitt meines bauchs. alle meine bayn erbidmetẽ Ich bin worden als ein trunckner man. vnd als ein feuchter mensch von dem weyn vor dez antlytz des herren. vñ vor dem antlytz seiner heyligẽ wort. wañ die erde ist erfüllt mit eebrechũg. Wañ die erde klaget vor de antlytz des fluchs. Die veld der wüste sind dürr worden. Jr lauff ist bösz worden. vñ ir stercke ist vngeleych. Wañ der weyssag vnd der priester sind vermayliget. vñ ich hab fundẽ ir vbelin meinẽ hauss spricht der herre. Darumb der weg wirt als schlipferig in dẽ vinsternussen. wañ sie werdẽ sie anstossen vnd vallen in im. Wann ich bring vber sie die vbeln ding. das iar irer heymsüchung spricht d herre. Vnd ich sah die torheyt in dẽ weyssagẽ samarie. vnd sie weyssagten in baal. vñ betrogẽ mein volck israhel. Vnd ich sah die gleychnusz in dẽ weyssagen iherusalem. die eebrechũg vnd dẽ steyge d lüge. vñ sie steckten die hend d bösesten. das sie sich nit bekertẽ. ein iegklicher võ seiner bosheyt. All sind sie mir wordẽ als sodoma. vñ all ir inwoner als gomorra. Darüb diss ding spricht der herre der heer zu dẽ weyssagẽ Seht ich speyse sie mit wermuten. vñ trenck sie mit gallen. Wañ von den weyssagẽ iherusalem ist ausgegangẽ die vermayligũg auff alle erde Diss ding spricht der herr der heer. Nit wöllet hören die wort der weyssagen. die euch weyssagẽ vñ euch betriegẽ. Sie redẽ die gesiht ires hertzen. nit võ dem mund des herrẽ. Sie sagen dẽ. die mich verspottẽ. der herr hat geredt. euch wirdt der frid. Vnnd sie sprachen zu ein iegklichẽ der da geet in der schnödigkeyt seines hertzen. das vbel kümbt nit auff euch. Wann wer was gegenwurtig in dem rat des herrẽ. vñ sah vñ hört sein rede. Wer mercket sei wort vñ hort es. Seht der sturmwind der herlichẽ vnwirdigkeyt geet auss. vnd das vngewitter kümbt vnnd bricht auss auff das haubt der vngütigen. Der grymmig zorn des herrẽ keret nit wider vntz dz er thu. vñ vntz das er erfüll die gedenckũg seines hertzen. Jr vernemet seinen rat in den iüngsten tagen. Sant ich nit die weyssagen vnd sie luffen. Redt ich nit zu in. vnnd sie weyssagten.

Ob sie wern gestanden in meinem rat.vñ hettē kund gethan meine wort meinem volck.ich het sie abgekeret von irem bösen weg.vnd von iren argsten gedancken.Wenstu deñ. Das got ist vō nahend ich bin der herr.vnnd got ist von verre. Ob der man wirt verholen in dē verborgē dingen.Vnd sih ich in deñ nit.spricht der herr.Erfüll ich denn nit den hymel.vnd die erd spricht der herr. Ich hört die ding.die die weyssagen sprachen.Da sie weyssagten in meinē namen die lüge vnnd sprachen.Mir trawmet mir trawmt. Untz wielang ist ditz in dem hertzē der weyssagē.die da weyssagē dy lüge.vnd die da weyssagen die verlaytung ires hertzen.Die da wöllen thun.Das mein volck vergesse meines namē vmb baal.Der weyssag der da hat den trawm erkündt den trawm irer trewm.Die ein iegklicher redt zu seinē nehstē.als ir veter vergassen meines namen vmb baal. Der weyssag.Der da hat den trawm.sage den trawm. Vnnd der da hat mein wort.Der red mein wort warlich. Was ist dem sprewr zu dem waytzen spricht der herre. Sind deñ nit meine wort als ein fewer.vnd als ein hamer.Der da zerbricht dē steyn spricht der herr.Darumb.seht. ich send zu den weyssagen spricht der herre.dy da stelen meie wort ein iegklicher von seinem nehsten. Seht.ich rede zu dē weyssagen spricht der herr.Die da nemen ire zūgen vnd sagē.Der herre spricht es.Seht.ich gee zu den weyssagē dy da ttewmē die lüge.spricht der herre.Die da verkündtē die ding.vñ.verlaytē mein volck in irer lüge.vñ in iren wunderwerck en.Da ich sie nit het gesant.noch het in gebottē die da nit nützten disem volck spricht der herr. Darumb ob dich ditz volck fraget od der weyssag oder der priester.sagend.Was ist dy bürde des herrē.Sprich zu i. Jr seit die bürde.ich verwirff euch spricht der herre.vñ der priester vñ d weyssag.vñ das volck.das da spricht die bürde des herren.ich heymsüch vber disen man vnnd vber sein hauß.Dise ding saget.ein ieglicher zu seinem nehsten.vnd zu seinez bruder.Was antwurt der herr.Vnnd was hat geredt der herr. Vnd der bürde des herren soll man fürbas nit mer gedencken .wañ ein bürde wirt einem iegklichen sein red.Vñ ir habt verkert dz wort gottes des lebendigen des herren der scharen vnsers gots. Dise ding sprich zu dem weyssagen. Was hat dir geantwurt der herre. vñ was hat geredt der herr.Ob ir aber saget.die bürd des

herrē.Darumb dise ding spricht der herre.Darumb dz ir habt gesagt ditz wort.die bürde des herrē.vnd ich sant zu euch.sagend.Nicht wöllet sagen die bürde des herrē.Darumb seht. ich nim euch tragend von meinem antlytz. vnd verlaß euch.vnd die stat.dy ich euch gab vnd ewrē vetern.Vnd ich gib euch zu einē ewigen laster. vnd zu einer ewigē schande.die da nimmer wirt vertylget mit vergessung.

Das.XXIIII.Capit. wie iuda vbertrettung thet. vnd wie iuda widerumb berüfft ist.vnder der figur der feygen körb.

Der herr zeyget mir. vnd seht zway vaß warē gesetzet vor dē tempel des herrē.Darnach da nabuchodonosor der künig der babilonier het vbertragen iechoniaz den sun ioachim den künig iuda.vnd seine fürsten.vñ dē schmid vnd sein goldschmid.dē einschliesser des edeln gesteyns von iherusalem.vnd het sie zugefüret in babilō.Ein vaß dz het gantz guter feygē als dy feygen der ersten zeyt haben gewont zesein Vnnd das ein het gar böß feygen.die man nit mocht essen.Darumb das sy warn vbel. Vñ der herre sprach zu mir. Jheremia.wz sihst du.Vñ ich sprach.Gut feygen.vnd gar gut feygē.Vñ vbel.vnd gar vbel.die man nit mag essen.Darūb das sie sind vbel.Vñ das wort des herrē ward gethan zu mir.sagend. Dise ding.spricht d herr got israhel.Als die guten feygen.also erkēn ich die vbergeeung iuda. die ich auß dieser stat in das land der chaldeer in gut.vñ ich setze meine augē vber sie zuuersünen. Vnd ich wird füre sie in ditz land.vñ ich bawe sie.vñ verwüst sie nit.Vnd ich will sie pflantzen vñ reut sy nit auß.vñ ich gib in ein hertz.das sie mich wissen das ich bin der herre.Vnd sie werdē mir in ein volck.vñ ich wird in zu eim got. Das sie widerkeren zu mir in allem irem hertzen. Vnnd als die bösen feygen.die man nit mag essen. Darumb dz sie sind böß.Dise dig spricht der herr. Also gib ich sedechiam den künig iuda.vnd seine fürsten vnd die vbrigen von iherusalem.die da beleibē in diser stat.vnd die da wonē in dez land egipti Vnd ich gib sie in ein bekümerūng. vñ zu einer zwangksale allen reychen der erde.zu einem laster.vnd zu einer gleychnuß.vnd zu einē sprichwort.vnd zu einem fluch in allen stetten zu den ich sie außwarff.Vnd ich send in sie das waf-

fen.vnd den hunger.vnd die pestilentz biß das sie werden verwüstet von dem land. das ich in gab vnd iren vetern.

Das.XXV.Capitel.wie

die iüden vnd des prophetē widersacher.vñ vil auß dem gemeinen volck geplagt wurden. Vñ wie sünderlich die iüden verwüstet wurden.

DAs wort.Dz da ist geschehen zů iheremiam. von allez volck iuda. in dē vierdē iar ioachim des sunsten des künigs iuda. darnach da iechonias ward vbertragen in babilon. Vnnd ist das erst iar nabuchodonosor des künigs der babiloner. das iheremias der weyssag redt zu allem volck iuda.vnd zu allen inwonern iherusalem.sagend von dem dreytzehenden iar her des reychs iosie des suns ammō. des künigs iuda.vntz an disen tag.vnnd ist das dreyunzweintzigest iar. da ward das wort des herrē gethan zu mir. vñ ich hab geredt zu euch auffsteend von der nacht. vnd ich redt vnd ir hörtt sein nit. Vnnd der herr sant zu euch all sein knecht die weyssagen.auffsteend frů.vnd er sant.vñ ir hörtet sein nit. noch habt geneyget ewre orn dz ir habt gehort. da er saget. Werdet bekert ein ieglicher von seinē bösen weg.vnd von ewern argesten gedancken.vñ ir werdet wonen in dem land. daz euch der herr gab.vnd ewren vetern.von der welt vnd vntz zu der welt. Vnnd nicht wölt geen nach frembden götern dz ir in dienet.vñ sie anbettet. noch mich beweget zu dem zorn in den wercken ewer hende. das ich euch nit peynige. Vnd ir hortet mich nit spricht der herr. das ir mich bewegtet zu dem zorn in dē wercken ewer hende. zu ewerm vbel. darumē dise ding spricht der herre der heer. darumb dz ir nit habt gehort meine wort. Seht ich send vnd nim alle geschlecht mitternacht. spricht der herre. vñ meinen knecht nabuchodonosor den künig der babilonier. vnd ich zufür sie vber ditz land. vnd vber sein inwoner. vnd vber all sein geburt. die da sind in seinē vmbkrayß. vnd ich erschlah sie. vnd setz sie in einen schrecken. vñ i ein wispeln. vnd in dy ewigē einöde. Vnd ich verleuß auß in. die stymm der frewden. vnnd die stymm der glori. die stymm des breutigams. vñ die styn der braut. die styn der můl. vnd das liecht der lucern. Vnd alles ir land wirdt in ein einöd vnd in ein vorcht. vñ alle dise menschen dienen dem künig nabuchodonosor sibentzig iar. Vnd wañ die sibentzig iar werden erfült. so will ich heymsüchen vber den künig der babilonier. vnd vber dises volck. vnd vber das land der chaldeer ir missetat. vnd ich setz sie in die ewigen einöde. spricht der herre. Vnd ich zufüre vber ditz land alle meine wort die ich hab geredt wider es. alles das da ist geschribē in disem buch. welche iheremias hat geweyssaget wider alle menschen. wann sy dientē in. da sie warn manig heyden vnnd groß künig. Vnd ich widergib in nach irē wercken. vñ nach den wercken irer hend. Wañ also spricht d herr der heer got israhel. Nim dē kelch des weyns disses grymmes von meiner hand. vnnd schenck von in. allen völckern. zu den ich dich sende. vnd sie trincken vnd werden betrübet. vnnd werden vnbesinnet vor dem antlytz des waffens. das ich send vnder sie. Vnd ich nam den kelch vō d hand des herren. vnd ich schenckt allen menschen. zu den mich der herre sant. iherusalem vñ allen stetten iuda. vnd iren künigen vnd iren fürsten. das ich sie geb in ein einöde. vnd in vorcht vnd in wispeln. vnd in fluch. als diser tag ist. vnd pharaoni dem künig egipti. vnd seinen knechtē. vnd seinen fürsten. vnd allem seim volck. vnd gemeinklich allen künigen des lands ansitidis. vnnd allen künigen des landes der philistiner. vnd ascalonis. vnd gaze. vnnd accaroni idumee. vnd den andern azothi. vnd moab. vnd den sünen ammō vnd allen künigen thiri. vnd allen künigen sydonis. vnd den künigen des lands der inseln. die da sind ienhalb des meres. vñ dedan vnd theman. vnd buz. vnd allen den. die da sind beschoren an dem har. vnd allen künigē arabie. vnd allen künigen des vndergangs. die da wonen in der wüst. vnd allen künigen zambri. vnd allen künigen elam. vnd allen künigē der medier. vnd allen künigen gen mitternacht. von nahend vnd von verre. einen ieglichen wider seinen bruder. vnd allen künigen des lands. die da sind auff dem antlytz der erde. Vnd der künig sesach trinckt nach in. Vñ du sprichst zu in. Dise dig spricht der herr d scharē got israhel. Tricket vñ werdet truncke. vnd vndewet vnd vallet. vnd nit wölt auffstee vor dem antlytz des waffens. das ich send vnd euch. Vnd so sie nit wöllen nemen den kelch vō deiner hand dz sie trinckē. So sprich zu in. Dise ding spricht der herr der heer. Trinckend werdet ir trincken. Wann

seht.in der stat.in der mein nam ist anger üffet
wah ich an zepeynigen.vnd ir werdet als die vn
schuldigē.vnd als die freyen. Jr werdet nit vn/
schuldig.wann ich anrüff das waffen vber alle
inwoner der erde spricht der herr der heer. Vñ
du weyssagest zu in.alle wort.vñ sprichest zu in
der herr rüfft vō der höhe.vñ gibt sein stymm
von seiner heyligen wonung. Rüffend rüfft er
vber sein ziere.Man wirt singē den gesang der
trettenden in den tressen wider alle inwoner d
erde.der don volkümbt vntz zu den ausserste
enden der erd.wañ dem herren ist dz vrteyl mit
den menschē.Er wirt geurteylet mit allē fleysch
die vngütigē hab ich geantwurtet dē waffen
spricht der herze.Dise ding spricht der herr der
heer.Seht die zwangksal geet auß.vō dē volck
in dz volck.vñ ein grosser sturmwind wirt auß/
geen von dē öbersten teylen der erde. vñ die er/
schlagē des herrē werdē an dem tag.von d höh
der erde.vntz zu seiner höhe.Sie werdē nit ge/
klaget noch gesamelt.noch begraben.Sie wer/
den ligen als der mist auff dē antlytz der erde.
Jr hirten klaget. vnd schreyet . vnd ir bösesten
der herd besprengt euch mit aschen wann ewer
tag sind erfült.vñ ewer verwüstung.Das ir wer
det erschlagē.vñ ir vallet als die köstlichen vas
Vñ die flucht wirt verderben vō den hirtē.vnd
das heyl von den bösesten der herd.Die stymm
des ruffs der hirten.vñ die klag der bösten der
herd.Wañ d herr hat verwüstet ire weyd vñ dy
velde des frids schweygen vor dē antlytz des
zorns des grymmē des herzē.Er liess sein taber
nackel als der lewe.ir land ist gemachet in ver/
wüstung vor dē antlytz des zorns der tawben.
vñ vor dē antlytz des zorns des grymmes des
herzen.

Das.XXVI.Capitel.wy

Jheremias prophetiret wider den tempel. vnd
wider die stat.vnd wie im die priester vnnd daz
volck widersprach . Dannoch blib er bestendig
in semen worten.

IN dem anfang des reychs ioachim.des suns iosie des kü
niges iude.ditz wort ward getā vonn
herzē.sagēd.Dise ding spricht d herr.Stee i dē
hof des hauss des herrē.vñ red zu allē stetten
iude.vō dē sie kūmē.dz sie anbettē in dez hawß
des herrē.alle red dy ich dir gebot.dz du sy red
test zu in.Nicht wöllest verhaltē dz wort.ob sy

es villeycht hörn.vñ werdet bekeret ein iegklich
er vō seinez bösen weg.vñ mich rewe des vbels
das ich in gedacht zethū vmb die boßheyt irer
vbūgen.Vñ du sprichst zu in.Dise ding spricht
der herr.Ob ir mich nit hörēt dz ir geet in mei
ner ee.dy ich euch gabe.dz ir hört die wort mei
ner knecht d weyssagen.die ich sant zu euch.ich
stūdauff vñ schicket in d nacht.vñ ir hort es nit
ich gib ditz hauß als sylo.vnd dise statt gib ich
zu einē fluch allē mēschē d erde. Vñ die priester
vñ die weyssagē vñ alles volck hortē ieremiaz
redē dise wort in dē hauß des herren. Vnd da
ieremias het volbracht zeredē alle ding.dy im
der herr het gebottē.dz er sie redet zu allē volck
die priester vñ die falschē weyssagē. vnd alles
volck begryffē i.sagēd.Er sterb des tods. War
umb hat er geweyssaget in dē namē des herrē.
sagēd.Ditz hauß wirt als sylo.vñ dise stat wirt
verwüst.Darumñ dz d inwoner nit sey. Vñ alles
volck ward gesamelt wid ieremiaz in dē hauß
des herren. Vnnd die fürsten iuda horten alle
wort.vnd stygenauff vō dem hauß des künigs
in das hauß des herrē.Vnd sassen in dem ein/
gang des newē tors des hauss des herrē. Vñ
die priester vnd die weyssagen redtē zu den für
sten vnd zu allem volck.sagend.Das vrteyl des
tods ist disem mann.wann er hat gesagt wider
dise stat.als ir mit ewern orn habt gehort.Vnd
ieremias sprach zu allen fürsten vnd zu allem
volck.sagend.Der herre hat gesant.dz ich weis
saget zu disem hauß.vnd zu diser stat alle wort.
die ir habt gehort.Darumb nun machet gut ew
er weg.vnd ewer lernung.vnd hort die stym ew
ers herren gottes.vnd den herren berewet des
vbels.das er hat geredet wid er euch.Aber seht
ich bin in eweren hendē thut also. als es ist gut
vnd gerecht vor ewren augē. Jedoch wisset vñ
erkennet ob ir mich erschlahet.ir antwurtet dz
vnschuldig plut wider euch selber.vnd wider di
se stat vnd wider ir inwoner.Wañ der herr hat
mich gesant zu euch in der warheyt.das ich red
alle dise wort in ewre oren . Vnnd die fürsten
vnnd alles volck sprachen zu den priestern vnd
zu den weyssagen. Disem mann ist nit das vr/
teyl des tods. wann er hat geredt zu euch in dē
namen des herren gottes . Darumb die mann
stundenauff von den alten des volcks.vnd thet
ten vnnd sprachen zu aller schar des volcks.
Micheas von mozasthin was ein weyssag in
den tagen Ezechie des künigs iuda.vnnd er
sprach zu allem volck iude.sagend. Dise ding

spricht der herre der scharen. Syon wirdt geackert als ein acker. vñ iherusalē wirt zu ein hauffen der steyn. vnd der berg des hauss des herren i die höh der weld. Verdamt in deñ nit mit dē tod ezechias d künig iuda. vnnd alles iuda. Vorchtē sie deñ nit den herren. vñ batten das antlytz des herrē. vñ dē herren rewet des vbels das da ward geredet wider sie. Darumb wir wöllen nicht ditz groß vbel wider vnser selen. Vnd vrias d sun semei vō chariathiarim. wz ein man weyssagend. in dem namen des herrē. vnd er weyssaget wider dise stat. vñ wider ditz land nach allen worten iheremie. Vnnd ioachim der künig hört dise wort vnd all gewaltigen vñ sein fürsten. vnd der künig sücht in zetöten. Vñ vrias hort es vnd vorcht sich. vnd floh vnd gieng in egiptū. Vnd der künig ioachim sant mañ in egiptum. helnathan den sun achobor. vnd mañ mit im in egiptum. Vnd sie fürtē vriam auß vō egipto. vnd zufürten in zu dem künig ioachim. vnd er schlug in mit dem waffen vñ warff sein ab in die greber des vnedeln gepöfels. Darumñ d hād archā des suns saphan wz mit iheremie d er mit würd geātwurt in die hēd des volcks. vnd das sie in erschlügen. In dem anfang des reychs ioachim des suns iosie des künigs iude ditz wort ward gethan zu iheremiam von dem herren sagend.

Das. XXVII. Capit. wie die künig gefangen warden vnnd von der prophetzey wider den künig sedechiam.

DIse ding spricht der herr zu mir sagend. mach dir band vñ kettē. vñ leg sie an deinē hals. vñ send sie zu dem künig edom. vnnd zu dem künig moab. vnnd zu dem künig der sün ammon. vnd zu dem künig thiri. vñ zu dem künig sydonis. i der hand der botten. die do kamen zu iherusalez zu sedechiā dem künig iuda. vñ er gebot in das sie redten zu irem herren. Dise ding spricht d herr der heer got israhel. Dise ding sprecht zu ewren herren. Ich hab gemachet die erd. vñ den menschē. vñ die vih. die do sein auff dē antlytz aller erde i meiner grossen sterck. vñ i meinē gestrackten arm. vnd gab es dē. der do geuiel vor meinē augē. Vñ nu also gab ich dise land in die hand nabuchodonosor des künigs d babilonier meines knechts. vñ hieruber gab ich im dy tyer des ackers. das sie im dienen. vñ im dienē alle leut vñ sein sun. vñ dez sun seins suns. biß das kūm die zeyt seins lands vnd sein. Vnd im dienē vil leut vnd groß künig. vnd das volck vñ dz reych. das do nicht dienet nabuchodonosor dē künig der babilonier. vnnd ein iegklicher der do nicht neyget seinen hals vnder dem ioch des künigs der babilonier. Ich heymsüche vber ditz volck in dem waffen. vñ in hunger. vñ in der pestilētz. spricht der herr. biß dz ich es verwüst in seiner hand. Jr aber sullet nit hören ewer weyssagen. noch die zauberer. noch die trewmer. noch die warsager. noch die vbeltuer. die euch sagen. Jr werdet nit dienen nabuchodonosor dē künig d babilonier. Wann sie weyssagen euch die lüg. das sie euch verr machen von ewrem land. vnd werffen euch auß. vnd ir verderbet. Das volck. das da vnderleget seinen hals vnder dem ioch des künigs der babilonier vñ. dienet im. ich las es in seim land. spricht der herr. vnd er bawt es vñ sie wonen in im. Vnnd ich hab geredt zu sedechiam dem künig iuda nach allen disen worten. sagend. Vnderleget ewer hels vnder dem ioch des künigs der babilonier. vnd dienet im. vñ seinem volck. vnd ir werdet leben. Warumb sterbet ir. du. vñ dein volck. in dē schwert vñ i hüger. vñ im pestilentz. Als der herr hat geredt zu dem volck. das da nicht wolt dienen dem künig der babilonier. Nicht wöllet hören die wort der weyssagen die euch sagen. nicht dienet dem künig der babilonier. wann sie sagen euch die lüge. Wann ich hab sie nit gesandt. spricht der herr. vnd sie selb weyssagen lüglich in meinem namen. das sie euch außwerffen. vnd ir verderbet. Als wol ir. als die weyssagen. die euch weyssagten. Vnnd ich hab geredt. zu den priestern. vnd zu dē volck. sagend. Dise ding spricht der herr got. Nit wöllet hören die wort ewer weyssagen. die euch weyssagen. vnnd sprechen. Seht die vaß des herren. sie keren schier wider von babilon. Wann sie weyssagen euch die lüge. Darumb nit wöllet sie hören. aber dienet dē künig der babilonier. das ir lebet. Warumñ wirt gegeben dise stat in dy eynöde. Vñ ob weyssagen sind. vnd das wort des herrē ist in in. sy begegnen dē herren der heer. das die vaß. die da warn gelassen in dez hauß des herren. vñ in dē hauß des künigs iuda. vñ iherusalē. mit kūmē in babilonē. Wann diß ding spricht der herr der heer zu dē pfeilern. vñ zu dē mer. vñ zu dē grūtuestē. vñ zu dē andern der vaß. dy da warn beliben bei diser stat dy nabuchodonosor d künig d ba

Bilonier.nit het hingenümem. Da er vbertrug ie
chouiam Dē sun ioachim Dē künig iuda von ihe-
rusalem in babilon.vñ alle edelsten iuda vñ ihe-
rusalem. Wañ Dise Ding spricht Der herr ō heer
got israhel zu Den vassen. Die Da sind gelassen i
Dem hauß Des herrē vñ in Dē hauß Des künigs
iuda vñ iherusalem.Sie werdē vbertragē in ba
bilon. vñ werden Da vntz an Den tag irer heym-
süchūg spricht Der herre.Vnd ich will sie heys-
sen widerbringen vnd widersetzen an ir statt.

Das.XXVIII.Capitel.wie

Ananias Der valsch prophet wider Jheremiaz
prophetiret. vñ wie er Die ketten von iheremias
hals name.vnd von seinem tod.

Vnd es ward gethan
in Dē iar.in Dez anfang Des reychs se
dechie Des künigs iuda in Dē vierden
iar in Dem fünftē moned.ananias Der sun assur
Der weyssag von gabaon sprach zu mir in Dem
hauß Des herrē.vor Den priestern vñ allē volck.
sagend.Dise Ding spricht Der herr Der heer got
israhel. Ich hab zerriben Das ioch Des künigs
Der babilonier.Noch sind zway iar Der tag.vñ
ich wird heyssen widerbringen zu Diser stat alle
vaß Des herrē. Die nabuchodonosor Der künig
Der babilonier hat genümen von Diser stat. vnd
vbertrug sy in babilon.Vñ iechoniā Den sun io
achim Den künig iuda . vñ allen vbergang iude.
Die Da sind eingegangen in babilon.ich kere sie
wid zu Diser stat.spricht Der herr.Wañ ich zer-
knisch Daz ioch Des künigs Der babilonier.Vñ
iheremias Der weyssag sprach zu ananiam Dem
weyssagen.vor Dē augē Der priester. vñ vor Den
augē alles volcks.Die Da stundē in Dē hauß Des
herrē.vñ iheremias Der weyssag sprach zu ana-
niam. Amen. Also thu Der herr. Der herr erkück
Deine wort.Die Du hast geweyssaget.Daz die vaß
werdē widerbracht in Das hauß Des herrē.vnd
alle vbergeeūg vō babilō zu Diser stat. Jedoch
hör Ditz wort.Das ich red in Deinē orn . vñ in Dē
orn alles volcks.Die weyssagē Dy vor mir warn
vñ vor Dir vō anfang.vñ weyssagtē auff mani-
ger erd.vñ vber vil reych vō Dē streyt.vnd von ō
zwäckfale.vñ vō Dē hūger.Der weyssage. Der Da
weyssaget Den fride so sein wort kümet.ō wirdt
gewisset ein weyssag.Dē Der herr hab gesant i
Der warheyt.Vnd ananias Der weyssag nā Die
kettē vō Dem hals iheremie Des weyssagē. vnd
brach sie.Vñ ananias Der weyssag sprach i Dē
angesiht alles volcks.sagēd . Dise Ding spricht

ō herr. Also will ich zerbrechē Dz ioch nabucho
donosor Des künigs ō babilonier nach zweyen
iarē Der tag vō Dē hals aller mēschē. Vñ ihere-
mias Der weyssag giēghin in seinē weg.Vñ dz
wort Des herrē ward getā zu iheremiā Darnach
Da ananias ō weyssag het zerbrochē Die kettē
vō Dē hals iheremie.sagēd . Gee vnd sprich zu
ananiā.Dise Ding spricht Der herr.Du hast zer-
brochē Die hültzin ketten . Nun mach für Dise
eysnin kettē.Wañ Dise Ding spricht ō herre Der
heer got israhel. Ich hab gesetzt ein eysnī ioch
auff Dē hals aller mēschē.Dz sie Dienē nabucho
donosor Dē künig Der babilonier . vñ sie werden
im Dienē.vñ hierüber hab ich in gegebē Dy tyer
Der erde.Vñ iheremias Der weyssag sprach zu
ananiā Dē weyssagē.Anania hör. Der herr hat
Dich nit gesant.vnd Du hast gemacht Ditz volck
sich zuuersehen an Die lüge. Darumb Dise Ding
spricht Der herr. Sih.ich laß Dich vō Dē antlytz
Der erde.Du stirbest in Disez iar.Wann du hast
geredt wider Den herrē.Vñ ananias Der weys
sag starb in Dem iar in Dem sibenden moned.

Das.XXIX.Capitel.wy

Der prophet brief sendet zu Dē vbertrettern.vñ
vō Der straffung Der valschē prophetē.Die Dz
iar Der genadē satzten für Das sibentzigst iar.
vnd von Der vbertrettung des volcks.

Vnd Ditz sind die wort
Des buchs.Die Jheremias ō weyssag
sant vō iherusalē zu Dē vberbeleybūg
en Der altē Des vbergägs . vñ zu Dē priestern vñ
zu Dē weyssagē.vñ zu allē volck Das nabuchodo
nosor het vbertragē od abgefüret vō iherusalē
in babilō . Darnach Da iechonias Der künig wz
ausgegangē.vñ Die frawe vñ Dy keuschē vñ Dy
fürstē iuda vñ iherusalē.vñ Der schmid vñ ō ein
schliesser Des edeln gesteyns vō iherusalē in ō
hand elasa Des suns saphan vñ gamaliel.vñ Dy
sün helchie Die sedechias Der künig iuda het ge
sant zu nabuchodonosor Dem künig ō babilo-
nier in babilō sagēd.Dise Ding spricht ō heer ō
heer got israhel zu aller vbergeeūg.Die ich hab
vbertragē von iherusalē in babilon. Bawet die
heuser.vnd wonet Darinn.vñ pflātzet die gertē.
vnd esset ir frucht.Nemet weyber.vñ geberet
sün vnd töchter.vnd gebt weyber ewren sünen.
vnd gebt mann ewren töchtern.vnd sie geberen
sün vnnd töchter.vnnd werdet Da gemanig-
ualtiget . vnnd nicht wöllet sein lützler zal.vnd
süchet den frid Der stat . zu Der ich hab heyssen

vbergeen. vñ bett zu dē herren vmb sie. wañ ew
er frid wirt in irem frid. Wañ diſe ding ſpricht
der herre d heer got iſrahel. Euch ſülle nit ver-
füren ewer weyſſagē die da ſind in ewer mitte.
vñ vermercket zu ewren traumen die euch trau-
men. wañ ſie weyſſagen euch falſch in meinen
namen. vnnd ich ſant ſie nicht ſpricht der herr.
Wann diſe ding ſpricht der herr. So ſibentzig
iar anfahen erfüllet zewerden in babilon. ich
heymſüch euch. vnd ich will erkücken vber euch
mein guts wort. dz ich euch wider füer zu diſer
ſtat. wañ ich wayß die gedanckē die ich gedēck
vber euch ſpricht d herr. dy gedäckē des frids
vñ nit der zwangknuß. das ich euch geb dz en-
derñ die gedult. Vnd ir werdet mich anrüffē
vnd lebē. vñ ir anbett mich. vnd ich erhor euch.
ſüchet mich vñ ir findet mich. So ir mich ſüch-
et in allen ewren hertzē. ich wird widerfunden
vō euch ſpricht der herr. vñ ich widerfüer ewer
gefengknuß. vnd ich ſamel euch vō allen mēſch
en vñ von allen ſtetten zu dē ich euch außtrayb
ſpricht der herr. Vñ ich mach euch widerkeren
vō diſer ſtat. zu der ich euch machet vberzegeē.
wañ ir ſprachet. Der herr wirt vns erkücken dy
weyſſagen in babilone. Wañ diſe ding ſpricht
der herre zu dem künig. der da ſitzt auff dē ſal
dauid. vnd zu einem iegklichen volck dem inwo
ner. diſer ſtat. vnd zu ewren brüdern. die da nit
ſind außgegangē mit euch in der vbergeeung.
Diſe ding ſpricht der herre der heer. Seht ich
ſend in ſie das waffen. vñ den hunger. vnd die
peſtilentz. Vñ ich ſetz ſie als die böſen feygen
die man nit mag eſſen. darumb das ſie ſind böß.
vñ ich wil ſie durchechtē in dē waffen vñ in dē
hūger vñ in der peſtilentz. Vñ ich gib ſie in be
kümerung allen reychē der erd. zu einē fluch. vnd
zu einer vorcht. vñ zu einē wiſpeln. vñ zu einē la
ſter allē mēſchē. zu dē ich ſie außwarff. darumb
das ſie nit hortē meine wort ſpricht der herre.
die ich ſandt zu in durch mein knecht. die weyſ-
ſagen. Ich ſtündauff vō der nacht vñ ſant. vñ ir
hort es nit. ſpricht der herr. Darumb ir alle vber-
geeung. die ich außlieſs vō iheruſalē in babilon.
höret das wort des herren. Diſe ding ſpricht d
herr. der heer got iſrahel. zu achab dē ſun cholie
vñ zu ſedechiā dē ſun maaſie dy euch weyſſagē
lüglich in meinē namē. ſeht ich antwurt ſie i die
hand nabuchodonoſor des künigs der babilo-
nier vnd er ſchlecht ſie vor ewren augen. Vnd
der fluch einer iegklichen vbergeeung iude. der
da iſt in babilon. wirt außgenümē auß in ſagēd
der herr ſetze dich als ſedechiam vnd als ach-
ab dy der künig der babilonier. röſtet in dē few
er. darumb dz ſie tetten die torheyt in iſrahel. vñ
ebrechten in die weyber irer freund. vnd redtē
das wort lüglich in meinē namen. das ich in nit
gebot. Ich bin ein vrteyler vñ ei gezeug ſpricht
der herr. Vnd ſprich zu ſemeiam dem neelami-
ter. Diſe ding ſpricht der herre der heer got iſ-
rahel. Darumb das du haſt geſendt bücher in
meinem namen zu allem volck. das da iſt in ihe
ruſalem. vnd zu ſophoniaz dem ſun maaſie dem
prieſter. vnd zu allen prieſtern. ſagēd. Der herr
hat dich gegeben einen prieſter für ioiade den
prieſter. dz du ſeieſt ein fürer in dem hauß des
herren. vber einen iegklichē man. ein warſager
vnd weyſſage. das du in legeſt in den ſtock vnd
in den kercker. Darumb nun warumb ſtraffeſt
du nit iheremiaz den anathotiter der vns weyſ
ſaget. Wann vber ditz ſant er zu vns in babilo
nem. ſagend. Es iſt lang. Bawet die hewſer. vñ
wonet darinn. vnd pflantzet dy gerten. vñ eſſet
ir frücht. Darumb ſophonias der prieſter laß
das buch in dy orn iheremie des weyſſagē. Vñ
das wort des herren ward gethan zu iheremiā.
ſagend. Sende zu aller vbergeeūg. vñ ſag. Diſe
ding ſpricht der herr zu ſemeiam dem neelami-
ten. Darumb das euch ſemeias hat geweyſſa-
get. vnd ich in nit ſant. vnd er machet euch hof-
fen in die lüge. Darumb diſe ding ſpricht d her-
re. Seht. ich heymſüch vber ſemeiam den neela
miten vnnd vber ſeinen ſamen. Der man wirdt
in nit. der da ſitz in der mitte des volcks. vñ er
geſiht nit das gut. das ich thu meinem volck.
ſpricht der herr. Wann er hat geredt die vber-
trettung wider den herren.

¶ Das .XXX. Capitel. wie

der prophet beſchreybt das reych Chriſti. vnd
von der zukuuft des anticriſts. vnd wie der ver
uolget ſolle werden.

Ditz iſt das wort. das
da iſt geſchehen zu Jheremiam vom
herrē. ſagēd. Diſe ding ſpricht d herre
got iſrahel. ſprechend. Schreyb dir in ein buch
alle wort. dy ich hab gered zu dir. Wañ ſeht dy
tag kummē ſpricht d herr. vñ ich beker dy beke-
rung meies volcks iſrahel vñ iuda. ſpricht d herr.
vñ ich bekere ſy zu dē läd dz ich gab irē veteрn.
vñ ſy beſitzē es. vñ ditz ſind dy wort die d herr

hat geredt zu israhel.vnd zu iudam . wann Dise Ding spricht Der herre. Wir hörten Dy stym̃ Des schreckens.Die vorcht.vnd Der fride ist nit.Fra get vnd seht ob Der man gebirt.Darumb. war/ umb sah ich Die hend eins iegklichen manns auff seinen lenden als Der geberenden. Vnnd alle ire antlytz sind gekeret in schmertzē.Wee. wann Diser tag ist groß.sein geleych ist nit. vnd Die zeyt Des trübsals ist iacob. vnd auß im wirt er behalten. Vnd es wirdt an Dem tag spricht Der herre Der heer. Ich zerknisch sein ioch von Deinez halss.vnd zerreyß seine band. Vnd Die frembden herschen nit füran vber in . Aber sie Dienen irem herren got.vnd Dauid irem künig. Dē ich in will erkücken . Darumb.Du iacob mein knecht.nicht fürcht Dir.spricht Der herre. vnnd israhel nit erschrick. Wañ sih.ich mach Dich Be halten von Dem verren land . vnd Deinen samen von Dem land irer gefengknuß.Vnd iacob ke/ ret wider.vñ wirdt ruen.vnd zufleüßt mit allen guten Dingen.Vnd er wirt nit. Den er fürchte. wañ ich bin mit Dir spricht Der herr Dz ich Dich Behalte . Wann ich thu Die volendung in allen leüten.in Den ich Dich zerstrewet . Aber ich thu Dich nit in Die volendung.aber ich will Dich ke/ stigen in Dem vrteyl.Dz Du Dir nicht werdest ge sehen vnschuldig . Wann Dise Ding spricht Der herr.Dein bruch in vnheylsaz. Dein plage ist dy bösist plag . Er ist nicht Der Da vrteylt. Dein vr teyl.Dir ist nit nütz zebinden Dein haylung. Al le Dein liebhaber habē Dein vergessen.vñ such/ en Dich nit.Wañ ich hab Dich geschlagē mit d plag Des veindes . mit frayßlicher kestigung . Vñ Die menig Deiner vngütigkeyt seint hart wordē Deine sünd. Wz schreyst Du vb Dei rewe oder zerknischūg.Dein schmertz ist vnhaylsaz. vmb Die menig Deiner missetat . Vñ vmb Dein hart sünd hab ich Dir gethā Dise Ding. Darumb. alle Die.Die Dich essen.Die werdē verwüstet . vñ all Dein veind werdē gefürt i gefēgknuß . Vñ Die Dich verwüstē.Die werdē verwüstet. vnd all dei rawber.Die gib ich in Dē rawb. Ich verbirg Dir dy masen.vnd gesundmache Dich vō Deinen wundē.spricht Der herre.Wañ syon.sie hiessen Dich ein außgeworffne.Dise ist Die Da nit hat ei widersuchēdē.Dise Ding spricht Der herr. Sih ich beker Die bekerung Der tabernackeln iacob. vnd ich erbarme mich seiner Decher.Vnnd Die stat wirdt gebawen in ir Hoh . vnnd Der tempel wirdt gegrundtuestet nach seiner ordnūg. Vñ

Das lob wirdt außgeen von in.vnd dy stym̃ Des spilenden.vnd manigualtige sie . vnd sie werdē nit gemindert.vnd ich will sie hoh ereu.vnd sie werden nit geengert.vnd ir sünd werdē als vō anfang.vnd ir samlung beleybet vor mir.Vnd heymsüch wider alle Die in betrüben.sein layter wirt von im.vnd sein fürst wirdt fürgefüret vō seiner mitte.Vnd ich zufüge in . vnd er nahner sich zu mir . Wann wer ist Der Da zufüget sein hertz.Dz er sich nahne zu mir.spricht Der herre. Vnd ir werdet mir zu einem volck.vñ ich wird euch zu einez got.Seht Der grymmig zorn Des herrn ist ein außgeender sturmwind.Ein valle/ der windsprewl wirt in Dem haubt Der vngüti gen ruen.Der herr abkert nit Den zoren Der vn wirdigkeyt.biß Das er thu vnd erfüll Den gedā cken seines hertzē. In Dem üngstē Der tag wer det ir vernemen Dise Ding.

Das.XXXI.Capit.Von bezaychung Der heylsamen miltigkeyt Christi. Vnd seiner menschwerdung. vnd Des gesetzs Des ewangeliums . vnnd von Dem baw Der stat iherusalem.

IN Der zeit.spricht Der herr.ich wird ein got allen geschlech ten israhel . Vnd sie werden mir ein volck.Dise Ding spricht Der herr. Das volck Dz Da belib Dem waffen. Das fand Die genad in d wüste. Israhel gee zu seier ru.Der herr erschin mir von verren . Vnd ich het Dich lieb in einer ewigen liebe.Darumb erbarmend zuzoh ich Dich iunckfraw israhel. Ich bawe Dich anderwayd. vnd Du wirst gebawē. Noch wirst Du gezieret mit Deinen bauckē vnd geest auß an Dē tantz d spilendē. Vñ noch pflantzest Du Die weyngar/ ten an Den bergē samarie.Die pflantzē dy pflā tzungē vñ lesen nit.biß Daz dy zeyt kümbt.wañ es wirdt Der tag.an Den Die hüter rüffen an Dē berg samarie vnd an Dem berg effraim.Steet auff vnd wir steygē auff in syon zu vnserm her/ ren got.wañ Dise Ding spricht Der herr.Frewet euch in Der frewd iacob. vñ schreyet wider das haubt Der heydē.Durch dönet singēd.vñ sprech end.O herre mach behaltē Dei volck Die vber/ beleibūg israhel.Sih ich zufüer sie vō Dē land mitternacht.vñ ich samel sy vō Dē eusserstē en/ dē d erde.vnd Dē werdē d blind vñ d lam.vñ Die schwanger.vnd dye berhaftig bei einander ein michel samlung Der widerkerenden her . Sie

kummen in Dem waynen.vnd ich widerfüer sie in Dē gebettē.Vñ ich zufüer sie Durch Dy bech Der wasser i Dē rechtē weg.vñ sy stossen sie nit i im.Wañ ich bin worden ein vater israheli. vnd effraim ist mein erstgeborns. Jr völcker höret Dy wort Des herrē.vñ verkündet es in Dē inseln Dy Da sind verr.vñ sprecht.Der Da hat zerstrew et israhel.Der samelt in.vñ behüt in als Der hirt seine herd. Wann Der herr wirt erlösen iacob. vnd wirdt in erledigē vō Der hand Des gewaltigen.Vñ sie kümen vñ loben an Dem berg syon. vnd fliessen zusamē vō Den gutē Dingē Des herren.vber Das trayd vñ vber Den weyn vnd vber Das öl.vnd vber Die schwanger Der vih.vnd Der schwayge. Vñ ir sele wirt als ein gewasserter gart.vñ sie hügert füran nit. Dañ wirt erfrewet Die iunckfrawe am Dantz.vñ Die iüngling vñ Die alten miteinandē.Vnd ich beker Das waynē in frewd.vñ tröst sie.vñ erfrewe sy vō irē schmertzen. Vnnd ich trenck Die seel Der priester mit veyst.vñ mein volck wirt erfüllet mit gutē Din gē spricht ō herre. Dise Ding spricht ō herr. Ein stym ō klagūg vnd Des waynens ist gehört in ō höh vñ Des geschreys.rachel Dy Da beweynet ir sün.vñ wolt nit werdē getröstet vber sie.wañ sy sind nit.Dise Ding spricht ō herre. Dein stym rue vō Dē waynē vñ Deine augē vō Dō zehern. wañ dlon ist Deinē werck spricht ō herre.Vñ sie keren wider von Dē land Des veinds.vñ Die zuuersicht ist in Deinē iüngstē.spricht der herre.Vnd Die sün keren wider zu iren endē. Hörend hört ich effraim vbergeen.Du hast mich gekestiget herre.vñ ich bin geleret als ein vngezemtes vih lein.Beker mich vñ ich wird widerkeren.wann Du bist mein herre got. Wañ Darnach Du mich bekertest ich würcket buss.vñ nach Dem.vnd Du mir zeygtest.ich schlug mein hüff. Jch bin geschendet vnd schamt mich.Wañ ich erleyde Dz laster meiner iugent.Ob mir effraim ist ein erber sun.ob er ist ein zartes kind. wañ seyt Dz ich hab geredet vō im.noch gedenck ich sein. Darumb mei gelider sind miteinandē betrübet vber in. Erbarmend erbarme ich mich sein.spricht ō herr. Setze Dir Die spelücken.setze Dir Dy bitterkeyt.Richte Dein hertz in einē rechtē weg in Dē Du giegest. Junckfraw israhel kerwider. kerwider zu Disen Deinē stettē. Vnstete tochter vntz wielang wirst Du zerflyessen mit Dē wollusten. Wañ Der herr hat geschaffen ein newes Ding auff Der erd.Die fraw wirt vmbgebē einē man

Dise Ding spricht Der herr Der heer got israhel Noch sprechē sie Ditz wort in Dē land iuda.vñ in irē stetten.so ich beker ir gefengknuss. Gesegen Dir Der herr Der heylig berg Die schön ō gerechtigkeyt.Vnd iudas.vñ all sein stet Die ackerleut.vnd Die Da treybē Die herd werdē wonē in in.Wann ich hab getrencket Die müden seel. vnd hab gesatt ein iegklich hungerige seel.Darumb bin ich erwecket als von Dem schlaff. vnd ich sah.vñ mein schlaff ist mir senfft.Seht.Dye tag kümē spricht Der herre. vnd ich wirde seen Das hauss israhel.vnnd Das hauss iuda mit Dem samen Der menschē. vñ mit Dem samen Der vih. Vnd als ich hab gewachet vber Das ich ausreutet vñ verwüstet vñ zerbreche vnd zerstrewet vnd peyniget.Also wach ich vber sie. Das ich bawe.vñ pflantze spricht Der herre. Jn Den tagen sprechē sie nit fürbas.vnser veter assen Dē herbē weyntraubē vñ Die zen Der sün erzitterte Aber ein ieglicher stirbet in seier missetat. Ein ieglich mensch Der Da isset Dē herbē weyntrawben.sein zen erzitterent.Seht.Die tag kummen spricht Der herr. Vñ ich mach ei newes gelübd Dem hauss israhel vñ Dem hauss iuda.Nit nach Dem geding.Das ich schluge mit iren vetern an Dem tag. an Dez ich begryff ir hand.Das ich sie ausfüret vō Dem land egipti. Vnd sie machtē eyttel Dz gedig vñ ich hab ir geherschet spricht Der herre. Aber Ditz wirt Dz gedig.Dz ich mach mit Dem hauss israhel.Nach Disen tagē spricht Der herre. Jch will geben mein ee in irē gliedern vnd ich schreyb sie zu irem hertzē.vnd ich wird in zu einem got.vñ sy werden mir zu einē volck Vnd Der man leret fürbas nit seinen nehsten. vnd Der man seinen bruder .sagend .Erkēn Den herren.wañ all erkennen sie mich vō irē minstē vntz zu Den meysten. spricht Der herr. Wañ ich wird genedig iren missetaten.vñ fürbas wird ich nicht gedēckē irer sünde. Dise Ding spricht Der herre. Der Da gibet Die sunnen zu Dē liecht Des tags.Die ordnung Des mons vnd Der stern in ein liecht Der nacht.Die Da betrüben Daz mere vnd gesundē ir flüss.Der herr Der heer ist sein nam.Ob Dise gesetz gebresten vor mir.spricht Der herre.Denn so gebristet Der sam israhel. Dz nit sey ein volck vor mir alle tag. Dise Ding spricht ō herre.Ob mügē gemessen werdē Die hymel vō obē.vñ mügē erfarē werdē Die grüdueste ō erde vndē.vñ ich verwürff allē samē israhel vmb alle Ding.Dy sie tetē spricht ō herre.

Seht. Die tag kümmen spricht Der herre Der he/
er. vnd Die stat wirdt gebawen Dem herren von
Dem turn ananehel vntz zu Dem tor Des winck/
els. Vnd Die rigel Des masses geet füranauß i
seinem angesiht vber Den bühel gareb. vñ vmb/
geet goatha. vnd vber ein iegklich tal Der aß. vñ
d aschen. vnd vber ein iegklich gegent Des tods
vntz zu Dem bach cedron. vnd vntz zu Dem win/
ckel Des auffgangs Des tors Der roß. Der sa/
men Des herrē wirdt nit außgereutet. vñ wirdt
nit zerstört fürbas ewigklich.

Das. XXXII. Capit. wie

Zedechias Der künig Jheremiam Den prophe/
ten in Den kercker setzet. Vnd wie Jheremias
prophetirt. von Der widerkunft babilonien.

DAs wort Dz Da ward
gethan zu iheremiam von Dem herrē
in Dem zehenden iar zedechie Des kü/
nigs iuda. es ist Das achtzehend iar nabucho/
donosor. Da vmleget Daz heer Des künigs Der
babilonier. iherusalem. vñ iheremias Der weyß/
sage was beschlossen in Dem hof Des kerckers.
Der Da wz in Dem hauß Des künigs iuda. Wañ
zedechias Der künig iuda het in beschlossen. sa
gend. Warumñ weyssagst Du sagend. Dise Ding
spricht Der herr. Sih ich gib Dise stat in Dy hād
Des künigs Der babilonier. vnd er gewint sy. vñ
sedechias Der künig iuda empfleuhet nit von d
hād Der chaldeer. aber er wirt geantwurt in Dy
hēd Des künigs Der babilonier. vñ sein mūd mit
seinē mūd vñ seine augē. sehē seine augē. vñ er
fürt sedechiā in babilō. vñ er wirt Da biß Dz ich
in heym such spricht Der herre. Ob ir aber strey
tet wider Die chaldeer. ir habt nit glücks. Vnd
iheremias sprach. Das wort Des herrē ist getā
zu mir. sagend. Sih ananehel Der sun sellūz Dei
nes vettern sun. kumbt zu dir. sagēd. Kauff dir
meinen acker. Der Da ist in anathot. Wañ er ge/
hört dir von Der sippschaft Das Du in kauffest.
Vnnd ananehel Der sun meins vettern kam zu
mir. nach Dem wort Des herren. zu Dez hof Des
kerckers. vñ sprach zu mir. Besitz meinē acker.
Der Da ist in anathot. in Dē land beniamin. wañ
Das erb gehört dir. vnd Du bist Der nachkümen
Daz Du es besitzest. Aber ich vernam Das es wz
Das wort Des herren. Vnd kauft Den acker vō
ananehel Dem sun meines vettern. Der Da ist in
anathot. Vnd ich gab im Dz silber siben lot. vñ

zehen silbrin. vñ schryb es in ein buch. vnnd be/
zaychet es. vnd ich zufüget mir gezeugen. Vñ
wag Das silber in Der wage. vñ ich nam Dz buch
Der besitzung bezeychent aufwendig. Vñ die
fragen. vñ Die bestetigung vnd Die zeychē. Vñ
ich gab Das buch Der besitzung baruch Dē sun
nen Der tochter maasie. in Den augen ananehel.
weins vettern sun. vñ in Den augē Der gezeugē
Die Da warn geschribē in Dem buch Des kauffs
vnd in Den augen aller iudē. Die Da sassen in Dē
hof Des kerckers. Vnd ich gebot baruch vor in
sagend. Dise Ding spricht Der herr Der heer got
israhel. Nim Dise bücher. Ditz bezeychent buch
Des kauffs vnd Ditz buch Das Da ist offen. vnd
leg sie in ein irdisch vaß. Das sie mügen beleybē
manig tag. Wañ Dise Ding spricht Der herr Der
heer got israhel. Noch werdē besessen hewser
vnd ecker. vnd weyngarten in Disem land. Vnd
Darnach. Da ich het geantwurt Das buch Der be
sitzung baruch Dem sun neri. ich bettet zu Dem
herren. sagēd. O herr got heu. heu. heu. Sih Du
hast gemachet Den hymel. vñ Die erde in Deiner
grossen sterck. vnd in Deinez außgestreckte arm
Vnd dir wirdt nicht schwer ein iegklich wort.
Du thust Die erbermde in tausenten. vnd wid/
gibst Die missetat Der veter i Die schoß irer sün
nach in. Du aller sterckster. Du grosser vñ gewal/
tiger. Der herre Der heer ist dir Der naz. Du bist
groß in Dem rat. vnd vnbegreyfflich in Den ge
dancken. Des augen sind offen vber all weg Der
sün adam. Das Du widergebest einem iegklich/
en nach seinen wegen. vnd nach Der frucht sei/
ner findung. Der Du hast gesetzt Die zaychen vñ
Die wund in Dem land egipti vntz an disen tag.
vnd in israhel. vnd in Den menschen. Vnnd Du
hast dir gemacht einen namen als diser tag ist.
Vñ hast außgefüret Dein volck israhel von Dē
lād egipti in zeychē vñ in wunderwercken. vnd
in einer krefftigen hand. vnnd in einem auß/
strecktem arm. vnd in einer grossen vorcht. vnd
hast in gegebē Ditz land Dz Du hast geschwo/
iren vetern. Das Du in gebest ein land flyessend
mit milch vnnd mit hönig. vnnd sie giengen ein.
vnd besassen es. Vnd sie gehorsameten nit Dei
ner stymm. vnd giengen nit in Deiner ee. sie tet/
ten nit alle Ding. Die Du in gebottest Dz sie es te
ten. vnd alle vbel sind in kummen. Sih Dy war/
mūg sind zerbrochen wider Die stat. Dz sie werd
gewunnē. vñ Die stat ist gegebē in Die hend Der
chaldeer vñ in Die hēd Des künigs d babilonier

die da streyten wider sy.vñ welche ding du hast geredt die sind geschehen von dem antlytz des waffens vñ des hungers vñ der pestilentz. als du selber schawest. Vñ o herr got du sprichst zu mir. Kauff den acker mit dē silber.vñ zufüg dir gezewgē. so die stat ist gegeben in die hand der chaldeer. Vñ dz wort des herren ward gethan zu heremiā. sagend. Sih. ich bin d herr gott alles fleyschs. Wirt mir deñ schwer ein yegliches wort. Darumb dise ding spricht der herre. Sih. ich antwurt dise stat in dy hand d chaldeer. vnd in die hand des künigs d babilonier. vnd sy gewinnē sie. Die chaldeer kumen vñ streytē wider die stat. vñ zünden sy an mit fewr. vñ verbrennē sie. vñ die hewser. vnder der decher sie opfferte die opffer den frembdē göttern mich zeraytzē. Wañ die sün israhel vñ dy sün iuda tetten emsiglich dz vbel vor meinen augē von irer iugēt. die sün israhel dy mich habē bewegt vntz nun in dē werck irer hend spricht d herre. Wañ dise stat ist mir wordē in dem grymmigē zoren. vnd in der vnwirde von dē tag. an dem sie sie pawtē vntz an disen tag. an dē sie wirt abgenumen vō meinē angesiht. vmb dz vbel der sün israhel. vñ d sün iuda. dz sie tetten. da sie mich bewegtē zu dē zoren sie selb. vñ ir künig. ir fürstē. vñ ir priester. vñ ir weyssagen. die mañ iuda. vñ die inwoner ierusalē. Vñ sie kertē zu mir die rugken. vñ nit die antlytz. da ich sy frü leret vñ sie vndweyset. vñ sie wolten nit hörē dz sie empfiengen die lere. Vñ sie satztē ire abgötter in dem hauß. in dem mein nam ist angerüffet. dz sie es vermayligetē. vñ pawten die hohē ding baal. dy da sind in dem tal des suns ennon. das sie opfferten ire sün vñ ir töchter moloch. dz ich i nit gebot noch auffstyg in mein hertz das sie tettē die vnmēschlichen ding. vñ fürten iudā zu d sünd. Vnd nun vmb dise ding spricht d herre got israhel. zu diser stat. vō der ir sprecht. dz sie werd geantwurt in die hend des künigs d babilonier in dē waffen. vñ in dē hunger vnd in d pestilentz. Sih. ich sammel sie vō allen landē. zu dē ich sy auswarff in meinē grymmē. vñ in meinē zorn. vñ in meiner vnwirde. Vñ ich widerfür sie zu diser stat. vnd ich mach sie wonen getrewlich. vñ sie werdē mir zu einē volck. vñ ich wird in zu einē got. Vñ ich gib im ein hertz vñ einē weg. dz sie mich fürchten all tag. vñ im sey wol vnd iren sünen nach in. Vñ ich schlah mit in. ein ewigs gelübd. das ich nit auf hör im wol zuthun. vñ ich gib mei vorcht in iren hertzen. das sie sich nit scheydē von mir. ich frew mich vber sie. so ich in wol thu. Vñ ich pflantz sie in disem land in d warheyt in allem meinē hertzē. vñ i aller meiner sel. wañ dise ding spricht der herr. Als ich zufürt wider das volck alles ditz gros vbel. also zufürt ich vber sy alles gut das ich hab geredt zu in. Vñ die ecker werden besessen i dem land. vō dem ir sprecht dz es wüst sey. darumb das d mēsch nit belib. noch dz vih. vñ das es sey gegebē in die hend d chaldeer. Die ecker werden gekaufft vmb gelt. vñ werden geschribē in dē buch. vñ dz zeychē wirt angetruckt. vñ der zewg wirt zugefügt in dē land beniamin. vnd in dem vmbgang ierusalem. vñ in den stetten iuda. vnd in den stetten d berg. vñ in den stetten der velder. vnd in den stetten. die da sind zu mittemtag. wañ ich beker ir gefencknuß spricht der herre.

Das. XXXIII. Capitel. Vō

dē trost d erlösung des propheten. Vnd vō vil schöner prophetzey von dē reych vñ gerechtigkeyt cristi. des waren Dauids.

Vnd dz wort des herren ward gethā zu iheremiaz zum andern mal. noch da er wz beschlossen in dē hof des kerckers. sagend. Dise ding spricht d herr. d dise dig wirt thun. vñ dz dig bildē vñ berayte. d herr ist sei nā. Küff zu mir. vñ ich erhör dich. vñ ich verkünd dir grosse ding vñ bestette die du nit wayst. wañ dise dig spricht d herr got israhel zu dē heusern diser stat. vñ zu dē heusern des künigs iuda. dy da sind zerstöret. vnd zu dē warnūgē. vñ zu dē waffen d kumēdē. dz sy streyten mit dē chaldeern. vñ erfüllen sie mit dē as d menschē. die ich schlug in meinē grymmē vnd in meiner vnwirde. ich verbirg mein antlytz vor diser stat vmb alles ir vbel. Sih. ich verbirg in die masen vñ die gesundtheyt. vñ heyl sy. vñ eröffen in dy bittung des frids vñ d warheyt. Vnd ich beker dy bekerung iuda. vñ dy bekerūg ierusalem. vñ ich pawe sy als vō anfang. vñ reynig sie vō aller irer missetat mit d sy mir haben gesündet. Ich wird genedig allē iren missetaten. i dē sy mir habē gesündet. vñ mich habē verschmecht Vñ es wirt mir zu einem namē. vñ i ein frewd. vñ zu einē lob. vñ zu einer frolockung allē völckern d erde. die da hören alle gute ding. dy ich in wird thun. vnd sy fürchten sich vnd werden be-

trübet in allen stetten.vñ in allen frid.Den ich in
mache.Dise Ding spricht Der herre.Noch wirt
gehört in Diser stat.Die ir sagt sie sey verwüstet
Darumb Das Der mensch nit sey.noch Das vih in
Den stetten iuda.vnd auswendig iherusalem.Dy
Da sind verwüstet on Den menschen . vnd on Dē
inwoner.vnd on Das vih. Die stim Der frewden
vnd Die stim Der glori.vnd Die stim Des brewti
gams.vnd Die stim Der braut Die stim Der sagen
den. bekennet Dem herren Der heer. wann Der
herr ist gut.wañ sein erbermbde ist ewig.vñ Der
tragenden Die gelübd in Dem hawß Des herren
Wañ ich widerfür Die bekerūg Der erde .als an
Dem anfang spricht Der herr .Dise Ding spricht
ō herr Der heer.Noch wirt in Diser wüstē statt
on Den menschen.vñ on Das vih.vñ in allen iren
stetten.Die wonung Der hirten vnd Der ruenden
herd.vñ in Den bergigen stetten.vñ in Den veldi
gen stetten.vñ in Den stetten.Die Da sind zu mit
temtag.vñ in Dem land beniamin .vñ in Dē vmb
gang iherusalem.vñ in Den stetten iuda . Noch
werden geen Die herd zu Der hand.Des.ō sie ze
let spricht Der herre .Seht Die tag kumē spricht
ō herr.vñ ich wil erkücken Das gut wort.Das ich
hab geredet zu Dē hawß israhel vñ zu Dē hawß
iuda . In Den tagen vñ in Dem zeyt wil ich gru
nen machen Dauid Die blumē Der gerechtigkeyt
vñ er thut Das vrteyl vñ Das recht in Dem lande
In Den tagen wirt behaltē iuda.vñ israhel wirt
wonen getrewlich.Vñ Ditz ist Der nam Dz sy in
werden nennen vnser gerechter herr.Wañ Dise
Ding spricht Der herr.Der mañ verdirbt nit von
Dauid.Der Da sitzet auff Dem thron Des hawss
israhel.Vñ ō mañ verdirbet nit vō meinē ant
lytz von Den priestern vñ vō Den leuiten . Der Da
opffert Dy gantzē opffer.vñ anzünde Dz opffer
vñ erschlahe Die opffer alle tag.Vnd Daz wort
Des herrē ward gethan zu iheremiā.sagēd.Di
se Ding spricht Der herre.Ob mein gelübd mag
eytel werdē mit Dē tag.vñ mein gelübd mit Der
nacht.also Das es nit sey tag vnd nacht in seinē
zeyt.vnd mein gelübd mag eytel sein mit Dauid
meim knecht.Daz nit sey ein sun auß im.ō Da re
giere auff seinē thron.vñ leuitē vñ priester mei
ne Diener.als Dy stern Des himels nit mügē wer
dē gezelet.vñ ō sant Des meeres gemessen .also
manigualtig ich Den samē Dauid meins knechtz
vñ Die leuiten meiner Diener.Vñ Das wort Des
herren ward gethan zu iheremiā.sagend . Hast
Du Deñ nit gehört was Ditz volck hab geredt.sa

gend.Die zwey geschlecht.Die Der herre hat er
welt.sind verworffen.Vñ sy verschmehtē mein
volck.Darūb Daz es fürbaß nit sey ein volck vor
in.Dise Ding spricht ō herre .Ob ich nicht hab
gesetzt mein gelübd zwyschen Dem tag vnd Der
nacht.vñ Die ee Dē hymel vñ ō erd.Vnd ich ver
würff Den samē iacob vñ Dauid meines knechtz
Das ich nit aufnym vō seinem samen Die fürstē
Des samens abrahā .ysaac vnd iacob . Wañ ich
widerfüre ir bekerungen.vñ erbarme mich ir.

Das.XXXIIII.Capitel.

Wie Der prophet von Dē ende . vñ gelegenheyt
seins tods saget .Vñ wy er ine straffet vmb dy
vbertrettung Des gesetzs Des herren .Vnd wy
er Darumb geplaget ward.

DAs wort.Dz Da ist ge
than zu iheremiā von Dē herrē.Da na
buchodonosor Der künig Der babilo
ier.vñ alles sein heer.vnd alle reych Des landes.
Dy Da waren vndter Dē gewalt seiner hand.vnd
alle völcker strittē wider iherusalē vñ all ir stet
sagend.Dise Ding spricht Der herre got israhel.
Gee vnd rede zu sedechiā Dem künig iuda.vnd
sprich zu im.Dise Ding spricht Der herr.Sih ich
antwurt Dise stat in Die hand Des künigs ō ba
bilonier.vñ er zünt sie an mit fewr .Vñ Du em
pflewhest nicht vō seiner hād.aber Du wirst ge
fangen mit vahung.vñ wirst geantwurt in sein
hend.vñ Deine augen werdē sehen Dy augē Des
künigs ō Babilonier.vñ Dein mūd redet mit sei
nē mūd.vñ Du wirst eingeen i Babilonē. Jedoch
Sedechias Du künig iuda höre.Dz wort Des her
ren.Dise Ding spricht Der herr zu Dir .Du wirst
nit sterbē in Dem waffen.aber Du stirbst in Dem
fride .Vñ nach Den brennungen Deiner veter ō
erstē künig.Die vor Dir warē.also werdē sie Dich
brennē.vñ wee.Die frawen klagen Dich.wañ ich
hab geredet Das wort spricht Der herr.Vñ ihe
remias Der weyssag redet zu sedechiā Dē künig
iuda alle Dise wort in iherusalē.vñ Daz heer Des
künigs Der babilonier.strytt wider iherusalem.
vñ wider alle ander stett iuda .Dy andern waren
wider lachis vñ wider azecha. Wañ Dise waren
vberig vest stett vō Den stetten iuda. Das wort
Dz Da ward gethan zu iheremiā vom herrē.Nar
nach Da sedechias Der künig het geschlagē Das
gelübd mit allem volck in iherusalē .vñ prediget
Das ein yeglicher liess seinen knecht .vñ ein yeg
licher sein Diern.Den hebreern vnd Dy hebreern

frey lyesse.vñ Daz sie in keiner weyß herscheten
eber sie.Das ist in Dem iüden.vñ in seinē bruder.
Darumb alle fürsten vñ alles volck .Dy Da warē
eingegangen Das gelübd.horten es.Dz ein yeg-
licher liess frey seinē knecht . vñ ein yeglicher sei
Diern.vñ Das sie in fürbas mit herscheten. Dar-
umb sie horten es.vnd liessen sie. Vnd Darnach
wurden sie bekeret.vñ zugen wider ir knecht.vñ
Die Diern.Die sie hetten gelassen frey.vñ vnder-
tenigeten sie zu knechten vñ Diernen .Vnd Das
wort Des herren ward gethan zu iheremiam vō
Dem herren sagend.Diss Ding spricht Der herre
got israhel. Ich hab geschlagen ein gelübd mit
eurem vetern an Dem tag.an Dē ich sie auß füret
von Dem land egipti.vñ von Dē hawß Des Dien-
stes.sagend.Wañ siben iare werdē erfüllet.ein
yeglicher laß seinen bruder Den hebreer.ō im ist
verkaufft .vñ er Diene Dir sechs iar.vñ Du solt in
frey lassen von Dir.Vñ ewer veter hörten mich
nicht.noch neygten ir or.Vnd ir seyt hewt bekē
ret.vñ tetten Das recht ist in meinē augen . Dz ir
prediget Dy freyūg eī yeglicher zu seinē frewnd
vñ ir seyt eingegangen Daz gelübd in meinē an-
gesicht in Dē hawß.in Dem mein nam ist angerüf
fet vber es.Vnd ir sert widergekeret.vnd habt
miteinander vermayliget meinē namen.vñ habt
widergefüret ein yeglicher seinē knecht.vnd ein
yeglicher sein Diern Die ir hett gelassen . Das sie
waren frey.vñ ires gewalts.vñ ir habt sy geun-
dertenget.Dz sie euch sein knecht vñ Diern. Dar
umb Diss Ding spricht ō herre . Jr habt mich nit
gehört.Dz ir predigetet Die freyheit.ein yeglich-
er seinem bruder.vñ seinē frewnd.Scht.ich pre
dig euch Die freyheit spricht ō herr .zu Dem waf
fen.vñ zu Der pestilentz.vñ zu Dem hunger .vnd
ich gib euch zu einer bewegūg allē künigreych-
en ō erde.Vñ ich gib Die mañ Die Da vbergeen
mein gelübd.vñ behüten nit Die wort meines ge
lübds.in Dē sie verkünnet habē in meinē ange-
sicht.ein kalb Dz sie haweten in zwey teyl.vnd Die
fürsten iuda.vñ Die fürsten iherusalem giengen
zwyschē seinen teylung.Die kewschē vñ Dy prie-
ster.vñ alles volck ō erde.Die Da giengē zwysch-
en Der teylung Des kalbs.Vnd ich gib sie in Dy
hend irer veynd.vñ in Die hand.ō.Die Da suchen
ir sel.Vñ ir todts asß.wirdt zu einē essen Dē vō
geln Des hymels.vñ Den tyeren ō erde.Vnd se-
dechiam Den künig iuda'.vñ seine fürstē gib ich
in Die hend irer veynd.vnd in Die hend.ō.Die Da
suchen ir sel.vnd in Die hende ō scharen Des kū-
nigs Der babilonier.Die sich schyeden von euch.
Seht ich gebewt.spricht Der herre .Vñ ich will
sie widerfüren zu Diser stat.vñ sie werdē streyt-
ten wider sie.vñ gewinnen sie . vñ zünden sie an
mit fewr.Vñ Dy stett iuda gib ich i Die eynöde.
Darumb Das Der inwoner nicht sey.

Das.XXXV.Capitel.wie

Der prophet Das volck vmb ir vngehorsam straf
fet.vñ von Der widerspenigkeyt.

DAs wort.Dz Da ist ge
than zu iherenniā von Dē herren in Dē
tagen ioachim Des suns Josie Des kū
nigs iuda.sagēd.Gee zu Dē hawß ō rechabiter
vñ red zu in.vñ für sie ein.in Dz hawß Des herrē
in Das vorhewßlein ō schetz.vñ gib in weyn zu-
trincken.Vñ ich nam iechoniā Dē sun iheremie
Des suns absame.vñ seinē bruder.vñ all sein sün
vñ alles hawß Der rechabiter.vñ ich fürt sie ein
in Dz hawß Des herrē zu Der schatzkamer ō sün
anan Des suns Jezedelie.Des mañ gots .Die Da
was bey Der schatzkamer Der fürsten vber Den
schatz maasie Des suns selluz.Der Da wz ein hü-
ter Des hofs.Vnd ich satzt vol köpff mit weyn
vñ kelch für Dy sün Des hawß Der rechabiter.vñ
ich sprach zu in.Trincket Dē weyn .Sie antwur
ten . Wir trincken nit weyn.wañ ionadab ō sun
rechab vnser vater gebot vns.sagēd. Jr werdet
nit weyn trincken.ir.vñ ewer sün.vntz ewigklich
Vñ werdet kein hawß pawen.vñ keinen samen
seen.vñ pflantzet nit weyngertē.noch werdet sy
haben.Aber ir werdet wonen in Den tabernack-
eln alle ewer tag .Dz ir lebet manig tag auff Dē
antlytz Der erd.in Der ir seyt ellendig . Darumb
wir gehorsamtē ō stūm ionadab Des suns rech-
ab vnsers vaters in allen Dingen.Die er vns ge-
bot.also Das wir nit weyn trincken all vnser tag
wir vñ vnsere weyber.Die sün vnd vnser töchter
vñ wir pawen nit hewser inzuwonen.vñ wir ha-
ben nit Den weyngartē vñ Den acker vñ seendē .
aber wir haben gewonet in Dē tabernackeln .vñ
waren gehorsam nach allen Dingen.Die vns ge-
bot ionadab vnser vater . Da aber nabuchodo-
nosor Der künig Der babilonier was aufgestygē
zu vnserm land wir sprachē .Kumbt vñ wir wöl
len eingeen in iherusalem von Dem antlytz Des
heers Der chaldeer.vñ von Dē antlytz Des heers
Der syrier.vñ wir beliben in iherusalem .Vñ Dz

wort des herren ward gethan zu iheremiam.sa
gend.Dise ding spricht der herr der heer got is
rahel.Gee.vnd sprich zu den mannen iuda.vnd
zu den inwonern iherusalem.Werdet ir deñ nit
nemen die zucht das ir gehorsamet meinẽ wor/
ten.spricht der herr.Gesigten dy wort ionadab
des suns rechab.Die er gebot seinen sünen .das
sie nit trincken den weyn.vñ sy truncken sein nit
vntz on disen tag.wañ sie gehorsamtẽ dẽ gebot
ires vaters.Aber ich hab geredt zu euch.vñ stũd
auf frũ.vñ redet.vñ ir habt mir nit gehorsamet
Vñ ich sant zu euch all mein knecht . Die weys/
sagen.vñ ich stund auff frũ vñ sant vnd sprach.
Werdet bekeret . ein yeglicher von seim bösen
weg.vñ macht gut ewer kernung .vnd wollet nit
nachuolgen den frembdẽ göttern.noch eret sie.
vñ ir werdet wonen in dẽ land.daz ich euch gab
vñ ewern vetern. Vñ ir habt nit geneyget ewer
or.noch habt mich gehört . Darumb.Die sün io/
nadab des suns rechab .besteten das gebot irs
vaters.das er in hat gebottẽ.aber ditz volck ist
mir nit gehorsam gewesen .Darumb dise ding
spricht der herre der heer gott israhel.Seht.ich
zufür vber iudam .vñ vber all inwoner iherusa/
lem.all zwangksal.Die ich hab geredt.wider sie.
Darumb dz ich hab geredet zu disen.vñ sie hor
ten sein nit.ich vodert sie .vnd sy antwurten mir
nit .Vñ iheremias sprach zu dem hauß d rech/
abiter.Dise ding spricht der herre der heer got
israhel.Darumb das ir habt gehorsamet dẽ ge
bot ionadab ewers vaters.vñ habt behütet alle
seine gebot.vnd tettet alle ding.Die er euch ge/
bot.Darumb dise ding spricht der herr der heer
got israhel.Der mañ wirt nit abgeen von dẽ ge
schlecht ionadab des suns rechab.steẽde i mei/
nem angesiht alle tag.

Das.XXXVI.Capitel.wie

Baruch das buch lase i angesiht der fürstẽ .Vñ
wie sie dz verbranten.Vñ wie der prophet wi/
derumb schribe prophetzyrende wider ioachim.

VND es geschah i dem
vierdẽ iar ioachim des suns iosie des
künigs iuda .Das wort ward gethan
zu iheremiã vom herren.sagend.Nym dz buch
des buchs.vñ schreyb i im.alle wort.Die ich hab
geredt zu dir wider israhel.vñ iudam . vñ wider
alle völcker.von dem tag.an dẽ ich hab geredet

zu dir.von den tagen iosie vntz an disen tage.ob
villeycht das hauss iuda hör alle vbel.Die ich in
gedenck zuthun .Ein yeglicher kerwider vo sei/
nem bösesten weg.vñ ich wirt genedig der mis/
setat vñ irer sünde .Darumb iheremias vordert
baruch den sun nerie.vñ baruch schrib auß dem
mund iheremie alle wort des herren . Die er hat
geredt zu in im dem buch des buchs.Vnd ihe/
remias gebot baruch sagẽde. Ich bin beschlos/
sen.ich mag nit eingeen in das hauß des herẽ.
Darumb du gee ein.vñ lise von dẽ buch.in dem
du hast geschriben die wort des herẽ auß mey/
nem mund.das sie hör das volck in dem hauss
des herẽ an dem tag der vasten .Vñ hierüber
lise sie in.das sie hör alles iuda.Die da kumẽ vo
iren stetten.Ob villeycht ir gebet vall in dẽ an/
gesiht des herren .vñ ein yeglicher kerewid vo
seinem bösesten weg.wañ der grymme ist gros.
vñ die vnwirdigkeyt.Die der herr hat geredt w
der ditz volck.Vñ baruch d sun nerie tett nach
allen dingen.Die im iheremias der weyssag hat
gebottẽ.er las auß dem buch die wort des her/
ren.Wañ es ward gethan an dem fünfften iar
ioachim des suns iosie des künigs iuda.in dem
newnden moned.sie predigeten die vasten in dẽ
angesiht des herren allem volck in iherusalẽ.vñ
aller menig.Dy da was kumen von den stettẽ iu/
da in iherusalem.Vnd baruch las auß dẽ buch
die wort iheremie in dem hauß des herren in d
schatzkammer gamarie des suns saphan des
schreybers.in dem öbersten hof in dem eingang
des newen tors des hauss des herẽ.dz es hort
alles volck.Vñ da micheas d sun gamarie des
suns saphã hett gehört auß dem buch alle wort
des herẽ .er gieng ab in das hauß des künigs
zu der schatzkammer des schreybers.Vñ sehe.
da sassen all fürsten.Elisama der schreyber vnd
dalias der sun semeie.vñ helnathan d sun acho/
bor vñ gamarias der sun saphan.vnd sedechias
der sun ananie.vñ all fürsten.Vñ micheas ver/
kündet i alle wort.Die er höret lesen baruch auß
dẽ buch in dẽ ore des volcks.Darumb alle für/
sten santen zu baruch.iudi dẽ sun nathanie des
suns selemie des suns chusi.sagend. Das buch
auß dem du hast gelesen.das es dz volck höret.
nym in dein hand vñ kum . Darumb.baruch der
sun nerie nam das buch in sein hand .vñ kam zu
in.Vñ sie sprachen zu im.Sitz.vñ lise dise ding
in vnsern or.Vñ baruch lase in iren or .Dar/
umb.Da sie hörten alle wort .sie erschracken ein

yeglicher zu seinem nehsten.vñ sprachen zu ba/ ruch.Süllen wir verkünden dem künig alle di/ se wort.Vñ sie fragtē in sagēd.Thu vns kund i wellicher weyse hastu geschribē alle dise wort auß seinem mund.Vñ baruch sprach zu in.Er redet auß seinē mūd als lese er zu mir alle wort vñ ich schrib sie mit dinten in das buch.Vñ al/ le fürsten sprachen zu baruch'.Gee vñ verbirg dich.Du vñ iheremias.vñ keiner wyß.wo ir seyt. Vñ sie giengen in den hof zu dem künig.Vnd das buch empfalhen sie in der schatzkammer elisame dem schreyber.vñ verkündten alle wort das sie der künig hōret.Vnd d künig sant iudi. das er neme dz buch.er nam es von der schatz/ kammer elisame des schreybers.vñ lase es dem künig dz er es hōret.vñ allen fürstē.Die da stun/ den bey dem künig.Aber der künig saß in dem winterhauß in dē newnden monēd.vñ ein glut pfañ was gesetzet vor im vol glut.Vnd da iudi bet gelesen drey kleine bletlei od viere.er schnit es mit dē messer des schreybers.vñ warff es in das fewr das da was in dem glutscherben.biß das alles buch ward verzeret mit dem fewr dz da was in dē glutscherben.Vñ der künig vñ all sein knecht.dy da hettē gehört alle wort.vorch/ ten sich nit.noch zerschnittē ire gewād.Jedoch elnathan vñ dalias.vñ gamarias.widerrytē dē künig.das er nicht verbrennet das buch.vnd er hort sy nit.Vñ der künig gebot ieremiel dē sun amelech.vñ saraie dem sun ezriel vñ seleniel dē sun abdehel.das sie fiengen baruch den schrey/ ber.vñ iheremā den weyssagen.aber d herr ver barg sie.Vñ das wort des herren ward gethā zu iheremiā dem weyssagen.nach dem vñ d kü/ nig hett verbrant das buch.vñ die wort die ba/ ruch het geschribē auß dem mund iheremie.sa/ gend.Nym wider ein ander buch.vñ schreyb i im.alle erste wort.die da waren in dē erstē buch das ioachim der künig iuda het verbrant.Vnd sprich zu ioachi dē künig iuda.Disz dig spricht d herre.Du hast verbrāt ditz buch.sagēd.War umb hastu geschriben in im.Verkündend d kü/ nig der babilonier kumbt schnelligklich.vñ ver/ wüstet ditz lande.vñ wirt thun dz in im auf hō/ ren der mensch vnd das vih.Darumb disz ding spricht der herr got wider ioachim dē künig iu/ da.Darumb wirt nit.der.da sitzt auff dē gesetz dauid.vnd sein aß wirt verworffen zu der hitz durch den tag.vñ der kelte durch dy nacht.Vñ ich hey msūch wider in.vñ wider seinē samen.vñ wider sein knecht ir missetat.vñ zufüre vber sie vñ vber all inwoner iherusalem.vñ vber dy mañ iuda alles vbel.das ich hab geredt wider sie.vñ sie horten sein nit.Mañ iheremias nam ein an/ der buch.vñ gab es baruch dē schreyber dē sun nerie.der schrib in im auß dē mund iheremie al/ le wort des buchs.dz ioachim d künig iuda het verbrant mit dem fewr.vnd vilmer andere wort deñ.der.vor waren.wurden zugeleget.

Das.XXXVII.Capitel.

Wie sedechias vō dē prophetē kunfftige ding fraget.Vñ wie der prophet von den fürsten zu ersten in den kercker.vñ darnach in dz vorhauß des kerckers gesetzt ward.

Vnd der kunig sedechi/ as d sun iosie.den da setzet zu einē kü/ nig nabuchodonosor der künig d ba/ bilonier.regieret in dē lande iuda für iechoniaz den sun ioachim.vñ er gehorsamet nit.vnd sein knecht.vñ das volck des landes den wortē des herren.die er het geredt in d hand iheremie des weyssagē.Vñ der künig sedechias sant iuchal den sun selemie.vñ sophoniam dē sun maasie dē priester.zu iheremiā dem weyssagē.sagēd.Bit für vns vnsern herrē got.Vñ iheremias gieng frey in mit des volcks.wañ sie legten in nit i die hut des kerckers.Darumb das heer pharaonis was außgegangen vō egipto.vñ da die chalde/ er die da vmbsassen iherusalem hettē gehört ei/ nen sölichen botten.sie schyedē sich von iheruса lem.Vñ das wort des herren ward gethan zu iheremiā dē weyssagē.sagēd.Disz dig spricht der herr got israhel.Also saget dem künig iuda der euch hat gesant zu mir mich zufragē.Seht dz heer pharaonis.dz da ist außgangē euch zu der hilff.wirt widerkerē zu seinē land i egip/ tum.vñ die chaldeer kumen herwider.vnd streyt ten wider disz stat.vñ gewinnē sie.vñ zünden sy an.mit fewr.Disz dig spricht d herre.Nit wöl/ let betryegen ewer sele.sagend'.Sie geen auß. vñ geen hin.Vñ die chaldeer scheydē sich von vns.wañ sie geen nit hin.Vñ ob ir auch schla/ het alles heer der chaldeer.die da streytten wid euch.vnd beleyben ettlich verwundt auß in.all steend sie auff von irem gezeldt.vnd zünden an disz stat mit fewr.Darumb da sich daz heer der chaldeer het geschyden von iherusalem vmb dz heer pharaonis.Jheremias giengauß von ihe/

rusalem.Das er gienge in Das land beniamin.vñ teylet Da Die besitzung in Dem angesiht Der burger. Vñ Da er was kumen zu Dem tor beniamin Do was Da Der hütter Des tors Durch Die gassen mit namen ierias Der sun selemie Des suns ananie.vñ begryff iheremā Den weyssagē.sagend. Du fleuhst zu Dē chaldeern. Vñ iheremias antwurtet.Es ist falsch.ich flewh nit zu Dē chaldeern. Vñ er hort in nit.Aber ierias begryff iheremiam.vñ fürt in zu Den fürstē .Vmb Dz Ding warden Die fürsten erzürnet wider iheremā.vñ schlugen in.vñ legten in in Dē kercker .ð Da was in Dem hauß ionathan Des schreybers .Wañ er was ein fürgesatzter vber Dē kercker .Darumb iheremias gieng ein.in Das hauß Der grube.vñ in Den kercker.vnd iheremias saß Da manig tag Aber Der künig sedechias sant vnd nam in.vnd fraget in heymlich in seinem hauß .vnd sprach . Wenstdu Das Das wort ist vom herrē .Vñ iheremias sprach.Es ist.Vnd er sprach.Du wirst geantwurt in Die hende Des künigs Der babilonier. Vñ iheremias sprach zu Dē künig sedechiam.Was hab ich Dir gesündet vñ Deinē nehstē. vñ Deinē volck.Dz Du mich legtest i Dz hauß Des kerckers.Wa sind ewer weyssagē.Dy euch weyssagten vnd sprachen .Der künig Der babilonier kumbt nit vber euch.vñ vber Ditz land.Darumb nun o mein herre künig.ich bitt.hör.Vnd mein gebet habe krafft in Deinē angesiht.vñ mit send mich wider in Das hauß ionathe Des schreybers Das ich Da nicht sterb.Darumb sedechias ð künig gebot Dz iheremias wurd geantwurt in Dē hof Des kerckers.vñ Dz im teglichs wurd gegeben ein kuch brots on gemüse.biß Dz alle brot wurden verzeret vō der stat.Vñ iheremias belib in Dem hof Des kerckers.

Das.XXXVIII.Capitel.

Wie Die öbersten Des volcks gedachten iheremiam zutödten.Vñ wie sedechias Den rat gab Dē man nit volget.sund ð prophet wurd Durch hilff abdemelech erlöset.

Aber Saphatias Der sun nathā vñ iedelias Der sun phassur vñ iuchal Der sun selemie.vnd phassur ð sun melchie.höret Die wort.Dy iheremias redt zu allem volck.sagend .Dise ding spricht ð herr Wer Da beleybt i Diser stat.Der stirbt in Dē waffen.vñ in Dem hunger.vñ in Der pestilentz.Wer aber flewht.zu Dē chaldeern.Der lebt vñ sein sel wirt gesund vñ lebendig . Dise ding spricht Der herre.Antwurtend wirt geantwurt Dise statt in Die hand Des heers Des künigs Der babilonier. vnd er gewint sie.Vnd Die fürsten sprachen zu Dem künig.Wir bitten Das Diser mensch werde erschlagen.Wañ von listigkeyt löset er auff Dy hend ð streyttenden mañ.Die Da sind beliben in Der stat.vnd Die hend alles volcks.so er redet zu in alle Dise wort.Diser mēsch sücht nicht Dē frid Disem volcke.sunder Daz vbel.Vñ Der künig sedechias sprach.Seht er ist i ewern hendē.Wañ Dē künig ist nicht zymlich euch zuuersagen eins ich Ding.Darumb sie namen iheremiā vñ warffen in in Die gruben helchie Des suns amelech. Die Da was in Dē hof Des kerckers.Vñ sie lyessen nider iheremiā mit saylen in Die grub.in Der Da kein wasser was.sunder kot.Darumb iheremias stygab i Das kot.Aber abdemelech ð mor ein kewscher mañ.Der Da was in Dem hauß Des künigs.hört.Daz sie iheremiam hetten gelassen in Die grub.Aber ð künig saß vnder Dē torbeniamin.Vñ abdemelech giengauß von Dē hauß Des künigs.vnd redet zu Dem künig.sagend.O mein herr künig.Dise mañ haben vbel gethan alle Ding.Die sie haben begangen wider iheremiā Den weyssagen.sie haben in gelegt in Die grub. Das er Da sterb hungers.Wann es sind fürbas nicht mer brot in Der stat.Darumb ð künig gebot abdemelech Dem moren.sagend .Nym mit Dir hin Dreyssig mañ.vñ zewhauß iheremiā Den weyssagen von Der grube.ee Das er sterbe.Darumb.abdemelech nam mit im Die mañ.vñ gieng i Das hauß Des künigs .Das Da was vnder Dem keler.vñ nam von Dannen alte Duch vnd alte gewand Die Da warē erfaulet.vñ ließ sie mit Durch Die sayl zu iheremiam in Die grub.Vñ abdemelech Der mor sprach zu iheremiam.Leg Die altē Duch vñ Die zerrissen vnd Die faulen.vnder Dein elenbogē Deiner hend vñ auff Die sayl.Vñ iheremias Der tett also .Vnd sie zugen iheremiam mit Den saylen .vnd zugen in auß.von Der grub. Vñ iheremias belib in Dem hauß Des kerckers Vñ Der künig sedechias sant.vñ nam zu im iheremiā Den weyssagen zu Der dritten türe Die Da was in Dem hawß Des herren . Vnd Der künig sprach zu iheremiam. Ich frag Dich ein rede.vñ verbirg kein Dig vor mir . Vñ iheremias sprach zu sedechiam.Ob ich Dir verkünde.wurstu mich aber nit ertödten.Vnd ob ich Dir gib einen rat.

du hörst mich nit . Darüb sedechias der künig schwur ieremie heymlich.sagend . Der herr lebet.der vns hat gemacht die sel .ich wil dich nit tödten.vñ ich antwurt dich nit in die hend diser mañ.die da suchē dei sel. Vñ ieremias sprach zu sedechiam .Dise ding spricht der herr d heer got israhel .Ob du ausgeest zu dē fürsten des künigs der babilonier.dein sel lebt .vñ dise stat wirt nit angezündt mit fewr .vñ du wirst behalten vñ dein hauß.Geest du aber nit aus zu den fürsten des künigs der babilonier.dise stat wirt geantwurt in die hend der chaldeer .vñ sie zündē sie an mit fewr .vñ du empflewhst nit vō irer hende. Vñ der künig sedechias sprach zu ieremiā .Ich bin sorgueltig vmb die iüden die da sind geflohen zu den chaldeern .Dz ich villeycht werd geantwürt in ir hende.vñ sie spottē mein . Vnd ieremias antwurt vnd sprach zu im.Sy antwurtē dich nit. Ich bit.hör die stim des herren.die ich rede zu dir.vñ dir wirt wol.vñ dei sel lebt. Vnd ob du nit wild ausgeen.Ditz ist das wort dz mir d herr hat gezeyget .Sih.alle weyber die da beleybē in dem hauß des künigs iuda.werden ausgefürt zu dē fürstē des künigs d babilonier.vnd sie sprechen . Dein fridsamen mañ haben dich verfürt.vñ gesigtē wider dich sie versenckte dich in das kot .vñ dein füß in dz schlipferig.vñ sie schyedē sich von dir. Vñ alle deine weyb vñ deine sün werden ausgefürt zu den chaldeern.vñ du empflewhst nit ir hand .vñ du wirst geantwurt in die hand des künigs der babilonier.vñ sie verbrennen dise stat mit fewr Darumb sedechias sprach zu ieremiā .Keiner sol wissē dise wort.vñ du stirbst nit.Ob es aber die fürsten hören.dz ich hab geredet mit dir .vñ sie zu dir kumē vñ sprechē zu dir.Sag vns was hast du geredt mit dē künig.nit verbirg es vns. vñ wir tödten dich nit.vnd was hat d künig geredt mit dir.So sprich zu i . Ich hab gelegt mein gebet vor dē künig.daz er mich nit hyeß widerfürn in das hauß ionathan.vñ das ich da stürb Darumb all fürstē kamen zu ieremiā.vñ fragten in. Vñ er redt zu in nach allē worten.die im d künig het gebotten. Vñ sie lyessen ab von im. Mañ nichts ward gehöret .Aber ieremias belib in dem hof des kerckers vntz zu dem tag an dē ierusalem ward gewunnē.vnd es ward gethan das ierusalem ward gewunnen.

Das.XXXIX. Capitel.

Wie nabuchodonosor der künig der babilonier ierusalē belegert.vñ von d zerstörūg der statt. Vñ wie geordent ward dz volck.dz darin belib.

IN dē newnden iar sedechie des künigs iuda in dē zehendē moned nabuchodonosor d künig d babilonier kam zu ierusalē vñ alles sein heer vnd vmblegten sie.Aber in dē cylfftē iar sedechie in dem vierdē moned an dē fünfften tag des moneds.ward aufgethan die stat . Vñ all fürsten des künigs der babilonier giengē ein .vñ sassen in dem mittlen tor neregel.sereser.semegar .nabusarsathim.rabsaces.neregel.sereser.rebmag. vñ all ander fürsten des künigs der babilonier Vñ da hetten gesehen sedechias der künig iuda.vñ all streyttbern mañ.dy fluhen vñ giengen auß in der nacht von der stat durch dē weg des garten des künigs. Vñ durch das tore .das da was zwyschen zweyen mauren .vñ giengen auß durch den weg der wüste. Aber das heer d chaldeer nachuolget in.vñ begriffen sedechiā in dē veld der wüst ierichontine.vñ fürtē in gefangē in reblata.die da ist in emath.zu nabuchodonosor dem künig der babilonier vnd er redet zu im dy vrteyl. Vnd der künig d babilonier erschlug die sün sedechie zu reblata vor seinen augen.vñ alle edeln iuda tödtet der künig der babilonier . Aber sedechie brach er auß die augen .vñ band in mit eysnen banden.das er wurde gefüret in babilon. Vñ die chaldeer zündten an mit fewr das hauß des künigs.vnd das hauß des gepöfels.vñ vmbkertē die mauren zu ierusalē . Vñ die beleybung des volckes.die da waren belibē in der stat.vñ die flüchtigen die da warē geflohen zu in.vnd die vberbeleybung des gepöfels die da waren beliben.vbertrug er in babilō nabusardan der meyster der ritter. Vnd von dem volck der armen die gantz nichts hettē.die lyeß nabusardan der meyster der ritterschafft in dē land iuda.vñ gabe in weyngarten vnd cysternen an dem tag. Aber nabuchodonosor der künig d babilonier het gebotten nabusardan dem meyster der ritterschafft vō ieremia.sagēd . Nym in.vñ setz deine augen auff in.vñ thu im nichts vbels.aber thu im.als er wil. Darumb nabusardan der fürst d ritterschafft.vnd nabu.vnd sesban.vnd rapsaces.vnd neregel.vnd sereser . vnd

rebmab.vnd alle edeln Des künigs Der babilon
er santen vñ namē iheremiam von Dem hof Des
kerckers.vnd antwurten in godolie Dem sun ay-
cham Des suns saphan . Das er engieng in Das
hauß vnd wonet bey Dem volck. Aber Das wort
Des herren ward gethan zu iheremiā. Da er was
beschlossen in Dē hof Des kerckers. sagēd . Gee
vnd sprich zu abdemelech Dē moren. sagēd. Di-
se ding spricht ỏ herr Der heer got israhel . Sih.
ich fürein meine wort vber Dise stat. in vbel vnd
nit in gut. vnd sy werden in Deinem angesiht an
Dē tag. vñ ich will Dich erlösen an Dē tag spricht
Der herre. Vnd Du wirst nicht geantwurt in Die
hende ỏ mañ. Die Du fürchst. Aber erlösend wil
ich Dich erlösen. vnd Du felst nit in Das waffen .
aber Dein sel wirdt in Das heyl. wañ Du hast ge-
habt ein zuuersiht in mir spricht Der herre.

Das. XL. Capitel. wie go

dolia vber Die. Die in Dē land iuda beliben zu ei-
nem öberern gesetzt ward . Vñ von Dē valschē
anschlag wider godoliam.

DIs wort Dz Da ist ge
than zu iheremiā vonn herrē . Darnach
Da er ward gelassen von nabusardan
Dem meyster Der ritterschafft vō rama . Da er in
nam gebunden mit Den ketten in Der mitte aller
Die Da giengen von iherusalem vnd von iuda. vñ
wurdē gefürt in babilon . Darumb Der meyster
Der ritterschafft nam iheremiam. vnd sprach zu
im. Dein herre got hat geredt Ditz vbel vber Di-
se stat. vnd hat es zugefürt. Vñ Der herr hat ge
than als er hat geredt. Wann ir habt gesündet
Dem herren. vnd habt nicht gehört sein stim . vñ
euch ist gethan Ditz wort . Darumb nun sih. ich
löse Dich hewt auff von Den kettē. Die Da sind an
Deinen henden. Ob es Dir gefellt Dz Du kumbst
mit mir in babilon. so kum . vñ ich setz meine au-
gen auff Dich. Ob es Dir aber mißgefellt zuku-
men mit mir i babilon. beleyb hye . Sih alle erd
ist in Deinem angesiht. Was Du erwelest . vñ wo
es Dir gefellt Dz Du geest. Da hin gee . vñ nit wöl
lest kumen mit mir. aber wone bey godoliā Dem
sun aycham Des suns saphan Den Der künig Der
babilonier fürsatzet Den stetten iude . Darumb
won bey im i mitt Des volcks. oder wa es Dir ge
fellt Das Du geest. Da gee. Vnd Der meyster Der
ritterschafft gab im Die speys vnd Die gabe. vñ
lyeß in. Vnd iheremias kam in masphat zu go-
doliam Dē sun aycham . vñ wonet bey im in mitt
Des volcks. Dz Da was gelassen in Dē land . Vñ
Da Die fürsten Des heers Dy Da waren zerstrew-
et durch Dy gegent. vnd ir gesellen hettē gehört
Dz Der künig Der babilonier hett fürgesetzet Dē
land godoliam Den sun aychā. vñ Das er im het-
te empfolhen Die mañ. vñ Die weyber vñ Die kin
der. vnd Dy Da nit waren vbertragen von Dē ar-
men Des volcks in babilon . Vnd ysmahel ỏ sun
nathanie. vnd iohanan ỏ sun charee. vnd iona-
than. vnd sereas Der sun thenoemeth . vñ Die sün
offi. Die Da waren von netophati. vnd iechonias
Der sun maachathi. vñ ir mañ kamen zu godoliā
in masphat. Vnd godolias ỏ sun aychā schwur
in Den sünen saphan vnd iren geferten. sagend.
Nicht wöllet euch fürchten zudienen Dē chal-
deern. Wonet in Dem land. vnd dienet Dem kü-
nig Der babilonier. vnd euch wirt wol. Seht. ich
wone in masphat . Das ich antwurt Dem gebott
ỏ chaldeer. Die Da werdē gesendet zu vns. Aber
ir süllet lesen Daz leset. vnd Den schnit. vñ Daz öl.
vnd leget sie in ewer vaß. vñ beleybet in Dē sta-
ten. Die ir haltet. vnd auch alle iüden. Die Da wa-
ren in moab. vnd in Den enden ammon. vnd Dō
mea. vñ in allen gegenten. horten Das Der künig
Der babilonier het gegebē Die beleybung in iu-
dea. vnd Das er het fürgesetzet vber sy godoliā
Den sun aycham Des suns saphan. alle iüdē ker-
tenwider von allen gegentē. zu Den sie warē ge-
flohen. vnd kamen zu Dem land iuda zu godoliā
in masphat . vnd sammelten Den weyn vnd gar-
uil schnits. Wañ iohannā Der sun charee. vñ all
fürstē Des heers. Die Da weren zerstrewet in Dē
gegenten. kamen zu godoliam in masphat . vnd
sprachen zu im. Wiß Das bahalis Der künig Der
sun ammon hat gesant ysmahel Den sun natha-
nie zuschlahen Dein sele. Vnd godolias Der sun
aycham gelaubet in nicht. aber iohannā Der sun
charee sprach einhalb zu godoliaz redē in mas-
phat . Ich gee vnd schlah ysmahel Den sun na-
thanie Das es nyemant wayst. Das er nicht er-
schlah Dein sele. vñ alle iüdē. Die Da sind gesam-
melt zu Dir. süllen werden zerstrewet. vñ Die be-
leybung iuda werden verderben . Vñ godolias
Der sun aycham sprach zu iohannā Dem sun cha
ree. Nicht thu Daz wort. Wañ Du redest valsch
von ysmahel.

Das.xLi.Capitel.wie Go

dolias vnd sein geselschafft getödtet wurden.

VNd es ward gethan in dem sibenden moned ysmahel der sun nathanie des suns elisama von dē küniglichen samē kam vñ dy besten des küngs vnd zehen mañ mit im zu godoliaz dem sun aycham in maspha.vñ sy assen do miteinander dy brot i maspha. Aber ysmahel der sun nathanie vnd zehē mañ.dy da waren bey im.stundenauff vnd schlugen godoliā den sun aycham des suns saphan.den der künig des lands der babilonier het fürgesetzet.vnd erschlugen in mit dem waffen. Vnd ysmahel schlug alle iüden.die da waren bey godolia in maspha .vñ die chaldeer die da waren funden.vnd die streytbern mañ. Aber an dem andern tag nach dem vnd er het erschlagen godoliā daz es nyemant west. Achtzig mañ kamen von sichem vnd von sylo.vñ von samaria mit beschoren berten vñ mit zerrissem gewand vnd betrübet.vnd hetten die gabe vñ den weyrach in der hand das sie opfferten in dem hauß des herren. Darumb ysmahel der sun nathanie giengauß von maspha in ir zukünfft .er schray vnd gieng weynend . Vñ da er in was begegēt da sprach er zu im.Kumet zu godoliam dem sun aycham. Da sie waren kumen.zu der mitt d stat ysmahel d sun nathame erschlug sie bey d mitte d grub.er vñ die mañ.die da warē mit im .Aber zehē mañ wurden fundē vnder in.Die da sprachen zu ysmahel. Nicht wöllest vns erschlahen. wañ wir habē die schetz in dē acker des trayds vnd der gersten vñ des öls vnd des hönigs . vñ er hortauff .vnd erschlug sie nicht mit iren brüdern.aber dy grub.i Die ysmahel warff alle asse der mañ.die er schlug vmb godoliam.ist die.die asa der künig machet.vmb baasa den künig israhel. Dise erfüllet ysmahel der sun nathanie mit den erschlagen . Vnd ysmahel füret gefangen all beleybung des volckes.die da waren in maspha dy töchtern des künigs.vñ alles volcke dz da was belibē in maspha.das nabusardan der fürst der ritterschafft het empholhē godolie dē sun aycham . Vñ ysmahel d sun nathanie fieng sie.vnd gienghin daz er vbergieng zu den sünen ammon. Wañ da iohannā der sun charee het gehöret alles vbel.das ysmahel der sun nathanie het gethan.vnd all fürsten der streytter die mit im waren.vñ da er het genumen all sein mañ .sie giengenauß.das sy stritten wider ysmahel den sun nathanie.vnd sie funden in bey vil wassern. die da sind in gabaon. Vnd da alles volck. das da was mit ysmahel.het gesehē iohannā dē sun charee.vñ all fürstē der streytter die mit im waren.sie wurden erfrewet . Vnd alles volck das ysmahel het gefangē in maspha.keret wider vñ gienghin zu iohannā dē sun charee . Aber ysmahel der sun nathanie floh mit acht mannen vor dem antlytz iohannā.vnd gienghin zu dē sünen ammon. Darumb iohannā der sun charee vñ all fürsten der streytter.die mit im waren .namē all beleybung des gepöfels.dy er het widergefürt vō maspha von ysmahel dē sun nathanie. Darnach da er het geschlagen godoliam dē sun aycham die starcken mañ zu dē streyt.vñ die weyb vnd die kind.vnd die kewschen.dy er het widerfürt vō gabaon. Vnd sy giengenhin vnd sassen ellendig in gabaon chanaan. dz da ist bey bethlehem das sie giengen vnd giengen in egiptum von dem antlytz der chaldeer . Wañ sy vorchten sie.wañ ysmahel der sun nathanie hett geschlagen godoliam den sun aycham.den d künig der babilonier het fürgesetzet in dem land iuda.

Das.xLii.Capitel.wie

iheremias der prophet von dē vberbliben volck gebetten ward got für sy zubitten . Vnd wie er ine antwurtet.das sy nit in egipten zyehē soltē.

VNd all fursten der streytter vnd iohannā der sun charee. vnd iezonias der sun iosie .vñ das ander gepöfel von dem mynsten vntz zu dem meysten nahneten sich.vnd sprachen zu iheremiam. dem weyssagen. Vnser gebett vall in deinē angesiht.vnd bet für vns zu deinē herren got vnß all dise beleybūg .wañ wir sind gelassen wenig von vil.als vns deine augen sehen. Vñ dein herre got verkünde vns den weg.durch den wir süllen gen.vñ dz wort.dz wir süllē thun. Vñ iheremias d weyssag sprach zu i. Ich hab es gehört. Seht.ich bett zu ewerm herren got nach ewern worten .Vñ ein yeglichs wort .das mir d herre antwurt.dz verkünd ich euch.vñ wil euch nichtz verbergē. Vñ sy sprachē zu iheremiā . Der herr sey ein gezewg d warheyt.vnd des gelauben ob

wir nit thuen also nach einem yeglichen wort in
Dē Dich Dein herre got hat gesant zu vns .es sey
gut oder vbel . Wir gehorsammē & stim vnsers
herren gots.zu Dem wir Dich santen Dz vns sey
wol.so wir werden hören Die stim vnsers herren
gots . Vñ Da zehen tag warē volendet.Dz wort
Des herren ward gethan zu iheremiaz . Vnd er
vordert iohanan Den sun charee .vñ all fürsten
& streytter Die mit im waren.vñ alles volck.vom
mynsten vntz zu Dem meysten.Vñ sprach zu in.
Dise Ding spricht Der herre gott israhel zu Dē ir
mich habt gesant Dz ich fürstrewet mein gebett
in seinem angesiht.Ob ir rwend beleybet in Di
sem land.ich paw euch.vñ verwüst euch nit. Ich
pflantz euch.vnd wil euch nit ausrewten.Wan
yetzund bin ich versönt vber Dz vbel.Dz ich euch
tett. Nit wöllet euch fürchten vor Dem antlytz
Des künigs & babilonier.Dē ir vorchtsam habt
gefürcht. Nit wöllet in fürchten.spricht & herr
wan ich bin mit euch.Das ich euch mach behal
ten.vnd erlöse euch von seiner hand.vnd ich gib
euch Die erbermde.vnd erbarm mich ewer.vnd
ich mach euch wonē in ewerm land .Ob ir aber
sprechet wir wöllē nit wonē in Disem land.noch
hören Die stim vnsers herrē gots.sagēd. In kei
nerweyß.aber wir wöllen geen zu Dē land egip
ti.Da wir nit sehen Den streyt.vnd nit hören Den
hal Des horns.vñ nit erleydē Den hunger.vñ Da
wöllen wir wonen. Vnd Darumb höret nun Daz
wort Des herren ir beleybung iuda . Dise Ding
spricht Der herre gott israhel.Ob ir setzet ewer
antlytz Das ir eingeet in egiptum.vnd ir geetent
Das ir Da wonet.Das waffen Das ir fürchtet be
greyfft euch.Da.in Dem land egipti. Vñ & hun
ger.vmb Den ir seyt sorgsam.wirt euch anhangē
in egipto.vñ werdet Da sterben. Vñ all man.Die
Da setzen ir antlytz.Das sie eingeen in egiptum .
Das sie Da wonen.Die sterbē in Dem waffen vnd
in Dem hunger.vñ in Der pestilentz. Vnd keiner
beleybt von in.noch empflewht vor Dem antlytz
Des vbels.Dz ich bring vber sie . Man Dise Ding
spricht Der herr Der heer gott israhel . Als mein
grymmiger zorn vñ mein vnwirdigkeyt ist zer
pleet vber Die inwoner iherusalē .also wirt mein
vnwirdigkeyt zerpleet vber euch.so ir eingeet in
egiptū .vñ ir werdet in ein geschworns recht.vñ
zu eim schrecken.vñ zu einē fluch.vnd zu eim la
ster. Vñ fürbas seht ir in keinerweyß Dise statt
O beleybung iuda.Das wort Des herrē ist vber
euch. Nit wöllet eingeen in egiptum . Wissend

süllet ir wissen.Das ich hewt hab bezeuget.Dz
ir habt betrogen ewer selen . Wan ir habt mich
gesant zu ewerm herren gott.sagend . Bit vmb
vns zu got vnserm herren.vñ nach allen Dingen
Dy Dir vnser herre got saget.Dy verkünd vns .vñ
wir thun also. Vñ ich hab euch hewt verkündt .
vñ ir habt nit gehört Dy stim ewers herren gots
vber alle Ding.vmb Dy er mich hat gesant zu euch
Darüß nun wissend werdet ir wissen.Dz ir wer
det sterben in Dem waffen.vñ in Dē hunger .vñ
in Der pestilentz.in Der stat zu Der ir wollet ein
geen.Das ir Da wonetet.

Das.XLIII.Capitel.wie

Die hohfertigen Dem propheten widersprachen
vñ in egipten giengen .vñ von & prophetzey Des
propheten Die er in taphnis tett.

Vnd es geschah Da ihe
remias het erfüllet zureden zu allem
volck alle wort ires herren gots vmb
Die ī ir herr got het gesant zu in.Da sprach aza
rias Der sun iosie.vnd iohanan Der sun charee.
vnd alle hohfertigen man sprachen zu iherem
am.Du redest Dy lüge.Vnser herr got hat Dich
nit gesant.sagend. Nit geetein in egiptuz.Das
ir Da wonet . Aber baruch Der sun nerie .bewegt
Dich wider vns.Das er vns antwurt in Die hend
Der chaldeer.Das er vns erschlahe.vnd mach & wir
gefüret werdē in babilon.Vñ iohanan Der
sun charee hört nit Die stim Des herrē.vñ all für
sten Der streytter.vnd alles volck.Das sy beliben
in Dem land iuda.Aber iohanan Der sun charee.
vnd all fürsten Der streytter namē all Der gelas
sen iuda.Dy Da warē widergekert vō allē völck
ern.Die Da vor waren zerstrewet.man vnd weyb
vnd Die kinder vnd Die töchter Des künigs .Das
sie woneten in Dem land iuda .Vnd ein yeglich
sel Die nabusardan & fürst Der ritterschafft bet
gelassen mit godolia.Dem sun aycham Dem sun
saphan vñ iheremiam Dē weyssagen .vñ baruch
Dem sun nerie.vnd giengen in Das land egipti.
wan sie gehorsammeten nit Der stim Des herren
vnd kamen vntz zu taphnis.Vnd Daz wort Daz
herren ward gethan zu iheremiam in taphnis.
sagēd. Nym grob steyn in Dein hād .vñ verbirg
sie in Dē hauß.Daz Da ist gemachet vnder & gye
gelmaur ī taphnis.vnder Dē tor Des hauss pha
raonis.Dz es Dy iüdischē man sehē .vñ sprich zu
in.Dise Ding spricht & herr Der heer got israhel

Sih.ich send vnd will nemen nabuchodonosor meinen knecht den künig der babilonier .vñ ich setze seinen thron vber die stett die ich hab verborgen.vnd er wirt stellen sein gesetz vber sie.vñ so er kumbt.er schleht das land egipti.vñ welch in den tod.in den tod.vnd welch in gefencknuß. in gefencknuß.vnd welich in das schwert.in das schwert.Vnd er zündet an das fewr in dē tempel der götter egipti.vnd verbrent sy.vnd füret sie gefangen.Vnd das land egipti wirt angelegt als der hirt wirt angelegt mit seinem mantel.Vnd er geet auß von dannen iñ fride. Vñ zerknischet die sewl des hauſs der sunnē .Vñ das sind in dem lande egipti.vnd er verbrennet die tempel der abgötter egipti mit fewr.

Das.XLIIII.Capitel.wy die iüden verstockten in ō abgötterey ī egipten.

DJtz ist das wort .das da ist gethan zu iheremiā .vñ zu allen iüden die da wonten in dē land egipti.vñ wonten in magdalo.vnd in thasnis .vnd in memphis.vñ in dem land phatures.sagēd .Jhre ding spricht der herr der heer got israhel .sagend. Jr habt gesehen alles vbel.dz ich hab zu gefüret vber iherusalem.vñ vber alle stett iuda. Vñ seht.hewt sind sie wüst.vnd der inwoner ist nit in in.vmb das vbel.das sie tetten.dz sy mich bewegten zu dē zoren.vñ giengen vñ opfferten vñ erten die frembdē götter.die sie nicht westē. vñ sie vñ ir.vñ ewer veter .Vnd ich sant zu euch all mein knecht.die weyssagen auffsteend von ō nacht.vñ sendend vñ sagēd.Jr nicht wöllet thun das wort diser vnmenschlichē vbel.Vñ sie hörten es nicht.noch neygten ir or.dz sie wurdē bekeret von irem vbel.vñ nicht dientē dē frembdē göttern. Vñ mein vnwirdigkeyt vñ mein grymiger zoren ist beweget.vñ ist angezündt in dē stetten iuda.vñ in den strassen iherusalem .vñ sy sind gekeret in dy eynöde vñ in verwüstūg nach disem tag. Vñ nun dise ding spricht ō herr der heer gott israhel.Warūb thut ir ditz groß vbel wider ewer sel.das der man.vnd das weyb .der klein vñ der sawgend verderb von euch .vnd vō der mitt iude.Noch kein ding wirt euch gelassen vbrig.so ir mich beweget ī dē wercken ewer hend zuopffern dē frembdē göttern in dē land egipti.in das ir seyt eingegangē .das ir da wornet vñ verderbet .Vñ seyt zu einem fluch vñ zu einē laster allen lewten des landes.Habt ir denn vergessen die vbeln dig ewer veter .vñ dy vbeln ding der künig iuda.vñ dy vbeln ding ewer weyber.die sie tetten in dem land iuda.vñ in den gengten iherusalem.Sy sind nit gereyniget vntz an disen tag.vnd vorchten sich nit.vnd giengen nicht in der ee des herren.vñ in meinen gebottē die ich gab vor euch vñ vor ewern vetern .Darumb dise ding spricht der herr der heer got israhel.Seht.ich setz mein antlytz i euch in dē vbel. vñ ich zerstrewe alles iudam.vñ ich nym die beleybung iude.dy da satzten ir antlytz.dz sie eingiengen in dz land egipti.vñ wonten da.all werden sie verwüstet in dem land egipti .vñ sie vallen in dem waffen.vñ werden verwüstet in dem hunger.Von dem mynsten vntz zu dē meysten. sterben sie.in dem waffen vñ in dē hunger.Vñ sie werden zu eim geschworen recht .vnd zu eim wunder.vnd zu eim fluch.vñ zu eim laster.Vnd ich heymsüch die inwoner des lands egipti.als ich heymsucht vber iherusalem in dem waffen. vñ in dem hunger.vnd in der pestilentz.Vnd er wirt nicht.ō da empflyeh.vñ sey vberig von der beleybung der iüden.die da geen.das sy elendē in dem land egipti.vnd keren wider in das land iuda.zu dem sie auf hebē ir selen.das sie widerkeren.vnd wonen do.da keren nicht wider.nur die da geflohen sind.Wañ alle mañ .die da westen.das sy opfferten ire weyber den frembden göttern.vñ alle weyber der ein grosse menig.da stund.vnd alles volck.die da woneten in phatures in dem land egipti.antwurten iheremie .sagend . Wir hören nit von dir.das wort .das du hast geredet zu vns in dem namen vnsers herrē gottes.Aber thund wöllē wir thun .ein yeglich wort.das da außgee von vnserm mund.dz wir opffern der künigin des hymels.vnd opffern ir die opffer.als wir tetten.wir vñ vnser veter vnser künig.vnd vnser fürsten in den stetten iuda. vñ in den strassen iherusalem . vnd wir wurden gesatt mit brot.vnd vns was wol.vñ sahē nicht. das vbel.Aber von der zeyt.in der wir aufhortten zuopffern der künigin des hymels .vnd zuopffern dy kuchen.so bedürffen wir aller ding. vnd sind verzert in dem waffen .vnd in dē hunger .Vnnd ob wir nit opffern der künigin des hymels.vnd opffern ir die kuchen .Oder machten wir die kuchen on vnser mañ.sie zu eren.vnd zuopffern die fladen .Vñ iheremias sprach zu

allem volck.wider Die mañ vñ wider Die weyber vñ wider alles volck.Die im antwurtē Das wort. sagēd.Hat Deñ nicht gedacht d herre Des opf/fers.Das ir habt geopffert in Den stetten iuda. vñ in Den strassen iherusalem.ir vnd ewer veter. vñ ewer kūnig.vñ ewer fürsten.vñ dz volck Des landes.vñ stygauff vber sein hertz.Vnd d herr mocht fürbas nit tragen.vmb dz vbel ewrer ler nung.vñ vmb Die vnmenschlichē vbel .Die ir tet/tet.vñ ewer land ist worden in verwüstung.vnd in ein vorcht.vñ in Den fluch .Darumb dz d inwo ner nit sey als Diser tag ist.Darumb Daz ir opf/fertet Den abgöttern.vñ sündetet Dem herrē.vñ nit hörtet Die stim Des herren .vñ gienget nit in Der ee.vñ in Den gebotten vñ in seinē zewgknus sen.Darumb kumen euch Dise vbel als Diser tag ist.Vñ iheremias sprach zu allē volck vñ zu allē weyben.Alles iuda.Die ir seyt in Dem land egip ti.Höret Das wort Des herren .Dise Ding spricht Der herr d heer got israhel.sagend.Jr vñ ewere weyber haben geredt mit ewerm mund .vnd ha ben es erfüllt mit Den hendē.sagend.Wir thun vnser gelübd.Die wir habē gelobet .dz wir opf/fern Der künigin Des hymels . vñ opffern ir Die kuchen. Jr habt erfüllt ewre gelübd.vñ habt sy volbracht mit Den wercken.Darumb alles iuda Die ir wonet in dē land egipti.hört dz wort Des herren.Seht.ich schwur in menē grossen namē spricht d herr .Das fürbas in keinerweyß mein nam wirt genennet auß dē mund eins yeglichē iüdischen manns.sagēd .Der herr got lebt in al lem land egipti.Seht.ich wach vber sie in vbel . vñ nit in gut.Vñ all mañ iuda.Die Da sind in dē land egipti.werden verwüst mit Dem waffen.vñ mit Dem hunger.biß Das sie gantz werden ver/wüst.Vñ Die Da flyehen Daz waffen.so werden doch wenig mañ widerkerē von Dem land egip/ti.in Das land iuda.vñ all beleybung iuda.dy Da eingeet in Das land egipti.Das sie Da wonē.wer dē wissen.welchs wort Da werde erfüllt.dz meī oder dz ir.Vñ Ditz wirt euch ein zeychē spricht Der herr.Das ich heymsüch vber euch in d stat. Das ir fürwar wisset.Daz mein rede werden er/füllet wider euch zu Dem vbel .Dise Dig spricht Der herr.Seht.ich antwurt pharaonem Den kü/nig egipti i Die hend seiner veynd.vñ in dy hand Der.dy Da suchen sein sel.als ich hab geantwurt sedechiam Den künig iuda in Die hand nabucho donosor seines veynd Des künigs Der babiloni/er.vnd Des.Der Da suchet sein sel.

Das.xlv.Capitel.wie Baruch mitleyden het mit iheremia.

DItz ist dz wort.dz ihe/remias redet zu baruch Dem sun nerie Da er het geschriben Dise wort in Dem buch auß Dem mund iheremie.in dē vierden iar ioachim Des suns iosie Des künigs iuda.sagend Baruch.Dise Ding spricht d herr gott israhel zu Dir.Du sprachest .Wee mir armē.wañ Der herr hat zugeleget Den schmertzen meinē schmertzē. Vñ ich hab gearbeytet mit meinem sewfftzen. vñ fand nit Die rwe.Dise Ding spricht Der herr. Sprich also zu im . Sih.Die ich hab geparet. Die zerstöre ich.Vñ Die ich hab gepflantzet .dy rewte ich auß.vñ alles Ditz land.vnd Du sucheſt Dir grosse Ding.Nicht wöllest fragen.wañ sih. ich zufüre dz vbel vber alles fleysch.spricht der herr.vnd ich gib Dir Dein sel in Das heyl in allen stetten.zu Dem Du geest.

Das.xlvi.Capitel.wie Der prophet saget von Der erstörung Der egipti/er.vñ von Der tröstung Der iüden.

VNd dz wort Des her/ren ward gethan zu iheremiā dē weyſ sagen wider Die menschen zu egipten. vñ wider dz heer pharaōis.nechao Des künigs egipti.Der Da was i carchamis bey dē fluss eu/fraten dē nabuchodonosor d künig d babilon/er schlug in dē vierdē iar ioachim Des suns iosie Des künigs iuda.Beraytet Den buckler vnd Den schilt.vnd fürgeet zu dē streyt.Zufüget Die roß vñ Die reytter steygenauff .Steet in dē helmen. ordent Die speer.vñ leget euch an mit dē hantz/ern.Was Deñ. Jch sah sy vorchtsam.vñ kerend dē rucken.vñ ir starckē geschlagē .Vñ sie fluhē schnell.sie vmbsahen sich nit.Die vorcht allent/halbē.spricht d herr.Der schnell wirt nit flyehē noch d starck sol wenē.dz er werde behaltē.Sy sind vberwundē .vñ vielē zu mittnacht.bey Dem fluss eufraten . Wer ist Diser.Der Da auffsteyget als Der fluss .vnd sein tümpfel zerbleen sich als dy flüss.Egiptus steygt auf als ei fluss.vñ wer/dē bewegt als Die flüss sei tümpfel.Vñ spricht Jch steygauff vñ bedeck Die erde . Jch verlerch Die statt.vnd ir inwoner.Steyget auff Die roß.

vñ frewet euch in den wegē. vnd die starcken dy
mozen fürgeen. Vñ die libyer haltē den schilt.
Vñ die lidyer nemen vñ schyessen die geschoß.
Wañ diser tag des herzen gots ist ein tag der
rach. das er nem die rach vō seinē veyndē. Das
waffen verwüstet vnd wirt gesatt. vnd wirt ge-
trenckt mit irem blut. Wañ das opffer des her
ren der heer ist in dem land mitternacht. bey dē
fluß eufratē. Junckfrawe tochter egipti steyg-
auff in galaad. vñ nym das wolryechend kraut
Umbsunst manigualtigest du die artzney. vnd
die gesuntheyt wirt dir nit. Die menschen habē
gehört dein laster. vñ dein waynen hat erfüllet
dy erd. Wañ d starck stundauff wider dē starck
en. vñ beyd vielen sie miteinander. Ditz ist das
wort. das der herze redet zu iheremiā dem weyß
sagen vber das das nabuchodonosor der künig
der babilonier wer künfftig. vñ wurd schlahen
das land egipti. Verkündet egipto. vñ machet
ein hōung in magdalo. vñ es dōn in memphis.
vñ sprecht in taphnis. Stee vñ berayt dich. wañ
das waffen verwüst die ding. die da sind durch
deinen vmbgange. Warumb hat gefaulet dein
starcker. Er stund nicht. wañ d herze hat in vmb
keret Er manigualtiget die vallenden. vnd der
man viel zu seinem nehsten. Vñ werdē sprechē
Steet auff vñ wir kerenwider zu vnserm volck.
vñ zu dem lande vnserz geburt. vor dem antlytz
des waffens der tauben. Rüffet dē namē pha-
raonis des künigs egipti. Die zeyt zufüret das
geschray. Ich leb spricht der künig. der herz der
heer ist sei nam. wañ er kumbt als thabor an dē
bergen. vñ der carmelus in dē meere. Du inwo-
nerin vñ tochter egipti. mach dir die vaß d vber
geeung. wañ memphis wirt in verwüstung. vnd
wirt gelassen vninwonlich. Egiptus ist ein schō
ne kalben vñ ein zyerliche. Der peyniger kumet
ir von mitternacht. Vñ ire lōner. die da wandel
ten in irer mitte. sind gekeret als dy veysten kel-
ber. vñ fluhen miteinander. vñ mochten nit steen
wañ d tag irer erschlahung kumbt vber sie. vnd
die zeyt irer heymsüchung. Jr stim dōnt als dz
ere. wañ sie eylen mit dem heer. vnd kumē ir mit
den agkten. Sie zundē an irē wald. als hawen
sie die höltzer. d nit mag geacht werden spricht
d herz. Sie sind gemanigualtiget vber dy hew-
schrecken. vnd die zal ist nicht in in. Die tochter
egipti ist geschendet. vñ geantwurtet i dy hand
des volcks zu mitternacht. spricht der herz got
d heer gott israhel. Sih. ich heymsüche vber die
menig alexandrie. vñ vber pharao. vñ vber egip
tum. vnd vber ir götter. vñ vber ir künig. vñ vber
pharao. vñ vber die. die sich versehen an in. vnd
ich gib sie in die hand. der. die da suchē ir sel. vñ
in die hend nabuchodonosor des künigs der ba
bilonier. vñ in dy hend seiner knecht. Vnd nach
disen dingen wirt sie eingewonet. als in den er-
sten tagen spricht der herz. Vñ du mein knecht
iacob nicht fürcht dir. vñ israhel nicht erschrick.
Wañ sih. ich wil dich heylsam machen von verr
vñ deinen samen von der erden deiner gefenck-
nuß. Vñ iacob keret wider vñ rwet. vñ wirt ge-
lücklich. vñ der wirt nit d in erschrecket. Vñ du
mei knecht iacob. nit wöllest dir fürchtē spricht
der herze. Wañ ich bin mit dir. wañ ich verwüst
manige menschē. zu dē ich dich auswarff. Aber
dich verwüst ich nit. sunder ich kestige dich i dē
vrteyl. vnd wil dir nit vbersehen als dē vnschul-
digen.

Das. XLVII. Capitel. wie der prophet saget von d zerstörung d palestiner.

Ditz ist das wort des herzen. das da ist gethan zu iheremiā dem weyssagen wider die palestiner. ee den pharao d künig schlug gazā. Dise ding spricht d herz. Seht. dy wasser steygen auff von mitternacht. vñ sie werden als ein vberflyessen-der bach. vnd bedecken die erde vnd ir erfüllun-ge. die stat. vnd iren inwoner. die menschē rüf-fen. vnd alle inwoner des landes klagen vō der vngestüme der hohfart der gewaffentē. vñ irer streytter. vnd von der bewegung irer wegen. vñ i der menig irer reder. Die veter schawetē nicht die sün vor den zerlassnen henden vmb die zu-kunfft des tags. an dē da werden verwüstet al-le philistiner. vnd tyrus wirt zerbrochen. vnd sy-don mit allen iren andern hilffen. Wañ der her re hat verwüstet die palestiner die beleybung d inseln capadocie. Die kalheyt kam vber gazā. vñ ascalon schwyg. vñ dy andern ir tale. O du waf fen des herzen. vntz wielang erschlehst du. vntz weñ rwest du nicht. Gee i deine schayd. vñ rwe vnd schweyg. In welicherweyß rwet es. so im d herze hat gebotten wider ascalon. vñ wider sein nehst gelegen gegent. vnd allda hat er im dz be uolhen.

Das.XLVIII.Capitel.Von

d verwüstung d moabiten von dē von assyrien vñ caldeern vmb irer hohfart willen. Do sie das wort gottes nicht hyelten.

Z Moab dise ding spricht d herr d heer got israhel. Wee vber nabo.wañ sy ist verwüstet vñ geschēdet. Cariathiarim ist gefengē. Die sterck ist geschēdet. vñ hat erbidmet. Vñ fürbas ist nicht die frewde in moab. Sie gedachten dz vbel wider esebon. Kumet. wir wöllen sie verwüstē von dem volck. Darumb. schweygēd hebst du an zu schweygen. vñ das waffen nachuolget dir. Die stim des rüffes von oronaim. ein verwüstūg. vñ ein grosse betrübung. Moab ist zerknischet. verkündet den rüffe seine kinden. Wañ luith weynet durch die aufsteygung oronaim. Flyehet behaltet ewer selen. vñ ir werdet als das haydech i der wüste. Darumb das du hettest zuuersihte in deinen warnungen. vñ auch in deinen schetzen. vñ du wirst gefangē. Vñ chomos geet in dy vbergeeungee. vñ seine priester. vñ ir fürstē miteinander. Vñ die beraubūg kumbt zu einer yeglichen stat. vñ kein stat wirt behalten. Vnd die tale verderbē. vñ die veld werdē verwüstet. wañ d herre hat es geredet. Gebt moab ein blumen wañ blüend geet er auß. vnd seine stett werden wüst vnd vninwonlich. Verflucht ist der. Der da thut das werck des herrē betreygklich. Vñ verflucht ist der. d da weeret seinē waffen von dem blut. Moab was fruchtber von seiner iugēt. vñ rwet in seinē früchten. er ist nit außgegossen vō dem vas in daz vaß. vñ gieng nit ab in der vbergeeung. Darumb sein versüchūg belib in im. vñ sein geschmack ist nit verwandelt. Darūb seht. die tag kumē. spricht der herr. Vñ ich sende ine ordner vñ berayter der lageln. vñ sie legē in. vnd schöpffen auß seine vaß. vñ zerbrechē ir lageln. Vñ moab wirt geschendet von chomos. als dz hawß israhel ist verwüstet von bethel in dem er hette ein zuuersiht. In welicherweyß sprecht ir wir sein starck. vñ krefftig mañ zustreyttē. Moab ist verwüstet. vñ zünten an ir stet. vñ ir erwelt iüngling stygenab in die erschlahung. spricht d künig. Der herr der heer ist sein nam. Dy verderbung moab ist nahend das sie kum. vñ sein vbel zulaufft gar schnelligklich. Jr all. die ir seyt in seinem vmbgang. tröstet in. Vñ ir all. dy ir wisset seinem namen. sprecht. In welicherweyß ist zerbrochē die starck rwt der wunsam oder hohgeeret stabe. Du inwonung der tochter dybon. steygab von der glori. sitz in dē durst. Wañ der verwüster moab steyget auff zu dir. vnd verwüstet dein warnungē. Du warnung aroer. stee in dem weg vñ schaw. Frag den flyehendē. vñ dē. der da ist empflohen. Vñ sprich was ist geschehen. Moab ist geschendet. wañ er ist vberwunden. Klaget vñ schreyet. vñ verkündet in arnon. wañ moab ist verwüstet. vñ das vrteyl ist kumē zu dē veldigē lande. vber elon. vñ vber iasa. vnd vber masphach. oder mefat. vñ vber dybon. vnd vber nabo. vñ vber das hawß deblathaim. vnd vber cariathiarim. vñ vber bethgamul. vnd vber bethmaon. vñ vber carioth. vnd vber bozra. Vñ vber all stett des lands moab. dy da verr vñ nahend sein. Das horn. moab ist abgeschniten. vñ sein arm ist zerknischt spricht d herr. Trencket in mit dē kelch des zorens des herrē. wañ er ist aufgericht wider den herren. Vñ er zerrudt dy hand moab in seinem vnderwen. vñ auch er wirt zu emē gespött. Wañ o israhel. er was dir zu einem gespött. als du in hettest funden vnder den dyeben. Darumb. vmb deine wort die du hast geredt wider in. wirstu gefürt gefangē. Jr inwoner moab. lasset die stet. vñ wonet i dē steyn. vñ seyt nystend in d höh. als die taube i dē müd des lochs. Wir horten dy hohfart moab. Er ist gar hohfertig. Jch weyß sein aufhebung vñ dē vbermut. vnd sein hohfart. vnd die höh seines hertzen spricht der herr. Seinen rwm. vñ dz sein krafft nit sey bey ir. noch sich fleyssē zuthū. nach dē vñ sie mocht. Darumb ich wird weynen vber moab. vnd rüff zu allem moab. vnd zu dē mannen die da klagen der irdischen maurē. Weynen gart sabama. ich weyne dir vō d klag iazer. Dā rreben vbergiengen das meer. vñ kamen untz zu dē meer iazer. Der rauber viel vber deinē schmit vñ vber dein weynlesat. Dy freud vñ frolockūg ist abgenumē vō den carmel. vñ ich hub auff dē weyn vō dē pressen. vñ vō dē lād moab. Jn keinerweyß singt d treter d weynber dz freudē gesang als er hat gewonet. Dy gabē ir stim vō dē ruff esebō vō eleale. vñ iasa. vñ vō segor untz zu oronaim. die gefallē od bewegtē kalbē. aber die wasser nemrim warē dy böseste. Vñ ich nymab vō moab. dē. d da opfferet in dē hohē. vnd den. d da opffert seinē göttern. spricht d herre. Darumb mein hertze dönt zu moab. als ei schwegel

Ses eres.vñ mein hertz gab die stim der hörner zu den mañē der irrdischen maurē.wañ es tett mer.deñ es mocht.darumb verdurben sy.Wañ ein yeglich haubt wirt kal.vnd ein yeglich bart wirt geschoren.In allen henden ist die zusamē bindung.vñ vber einen yeglichen rugken ist daz herin kleyd.Vñ vber alle decher moab.vñ in iren strassen ist alles weynē.Wañ moab hab ich zer brischet als ein vnnützes vass spricht der herre Wañ sie ist vberwundē.vñ sie klageten.Wie er verwarff dē hertē hals moab.vñ er ist geschēdt Wañ moab wirt zu eim gespött allē.vñ zu einē exempel in seinem vmbgang.Dise ding spricht d herre.Seht.er fleugt als der adler.vñ streckt sein flügel zu moab.Carioth ist gefangē.vñ sei marmungē sind begriffen.Vñ an dem tag wirt d hertz der starcken moab.als daz hertz eines geperenden weybs.Vñ moab hörtauff zu sein volck.wañ er hat gloriert wider dē herrē.O du inwoner moab.dy vorcht vñ die grub.vnd d strick sein ob dir.spricht d herre.Der da fleuht vor dem antlytz der vorcht.der fellt in dy grub. Vñ der da auffsteygt von d grub.d wirt gefangen mit dem strick.Wañ ich zufüre vber moab d iar irer heymsüchung.spricht d herre.Die da empfluhen von dem strick.dy stunden vnder dē schatten esebon.Wañ das fewr ist aufgegangen von esebon.vñ die flam von d mitte seon.vñ verwüstet den teyl moab.vnd die höhe des geschreys der sün.Wee dir moab.Du volck chamos.du bist verdorben.wann dein sün vnd dein töchter sind begriffen in die gefencknus.Vnd ich beker die gefencknus moab in den iungsten tagē.spricht d herre.Die vrteyl moab sind vntz her.

Das.XLIX.Capitel.wie

got gegebē hat sunderliche seligkeyt dē iüden. vñ barmhertzigkeyt den heyden.Vñ von d zerstörung elam.

DIse ding spricht der herre zu den sünen ammon.Sind deñ israhel nicht sün.oder ist im nicht der erbe.Darumb.warumb hat besessen gad melchon mit dē erbe.vñ sein volck hat gewonet in irē stettē.Darumb sih.dy tag kumē in dich.spricht der herre.vñ ich mach die gehörd vber rabath. vñ die wütung des streyttes d sün ammon.Vñ sy wirt verwüstet.vñ zerstrewet in einē auflauff vñ ir töchter werden angezündt mit fewr.vñ israhel besitzet ir besitzungen.spricht der herre. Esebon klag.wañ har ist verwüstet.Jr töchter rabba schreyet.begürtet euch mit herī kleydern klaget.vñ vmbgeet bey dē zewnen.wañ melchon wirt gefüret in den vbergang.ir priester vnd ir fürstē miteinander.Was glorierest du in dē talen.Du wollüstige tochter.dein tal ist zerflossen.die du dich versaheſt in deinē schetzen.vnd spracheſt.Wer kumbt zu mir.Sih ich wil einfüren vber dich die vorcht.spricht d herr der heer got israhel.vō allē dē.Die do sind in deinē vmbschweyf.vñ ir yeglich werdet zerstrewet vō ewerm angesicht.er wirt nicht.d Do sammel die flyehenden.Vñ nach disen dingen mach ich dz widerkeren die flyehenden.vñ die gefangen d sün ammon.spricht der herr.Dise ding spricht d herre got der heer zu ydumeam.Ist deñ nicht fürbas die weyßheit in theman.Verdarb der ratt von den sünen.Ist ir weyßheit vnnütz worden. Jr inwoner dedan.flyehet vnd keret dy rugken steyget ab.in die klüfft.wañ ich zufüret dy verlust esau vber in.die zeyt seiner heymsüchung. Ob die weynleser werē kumē vber dich.sy hetten nit gelassen einē herbē traubē.Ob dy dyeb in der nacht.sie hetten genumē.Das in hette begnüget.Aber ich hab emplösset esau.vñ hab er öffent seine verborgne ding.vnd er mocht sy nit verhelē.Sein sam ist verwüstet.vñ sein brüd vñ sein nachbawren.vñ er wirt nicht.Verlaß deyne wayſen.vnd ich mach dy leben.vñ deine witwen versehē sich i mich.Wañ dise ding spricht der herre.Seht den do nit was das vrteyl.das sy trüncken dē kelch.Trinckēd werdē sy trinckē vnd du wirst gelassen als vnschuldig.Du wirst nicht vnschuldig.aber trinckend trinckstu.Wañ ich schwur bey mirselber.spricht der herre.Das bozra wirt in ein eynöd.vnd in ein laster.vnd in ein wüste.vnd in einen fluch.vnd all ir stett werden in ewige eynöde.Jch hört das gehörd von dē herrē.vñ der bot ist gesandt zu den mēschen Werdet gesamelt.vñ kumet wid sy.vñ wir steen miteinander auff zu dē streyt.Sih ich hab dich gegebē ein kind vnd dē lewtē.einen verschmehlichē vnd dē mēschē.Dein vbermut hat dich betrogē.vñ die hohfart deins hertzē.d du woneſt i dē hölern d stein.vñ fleyssest dich zubegreyffē die höh des bühels.So du erhöhst dei nest als d adler.vō dannē zewh ich dich.spricht d herre. Vnd ydumea wirdt wüst.Ein yeglicher.der do

vbergeet durch sy.& erschricket.vñ wispelt vber all ir wunden.sie ist verkert als sodoma.vnd gomorra.vñ ir nehst stet.spricht d herre. Da wirdt nicht wonen der mañ.vñ d sun des menschē wonet nicht in ir.Seht.er steygt auff als d leo von d hohfart des iordans zu d starcken schön.mañ gehling mach ich in kauffen zu ir. Vñ wer wirt erwelt.wen setz ich ir für.Vnd wer ist mein geleych. Vñ wer enthelt mich.Vnd wer ist d hirt der do widerstee meim antlytz. Darūb hört dē rat des herren.dē er eingieng von edom.vñ sein gedancken.die er gedacht vō dē inwonern theman.Ob sie nit außwerffen die kleinē d herde. nūr sy verwüsten ir wonung mit i.Die erd ist bewegt vō d stim̄ irs vals.der rüff irer stim̄ ist gehöret in dem roten meer .Sehet.er steyget auff als der adler.vñ flewgt hin.vnd braytet sein flügel vber bozra. Vñ an dem tag wirt dz hertz d starcken ydumee.als das hertz eines geperēdē weybs zu damascus.Emath ist geschendet vnd arfath.wañ sie hörtē ein bosz gehörd.Sie sind betrübt in dē meer.sie mochten nit rwen vor sorgen.Damascus ist zerflossen.sie ist gekert i die flucht.die vorcht begriff sie .Die angst vnd die nott hyelten sie als ein geperende. In welcherweyß lyessen sie die löbliche stat. Dy stat d glori Darumb ir iungē vallen in iren gassen.vnd alle mañ des streytes schweygē an dem tag.spricht der herr der heer .Vñ ich zünd an das fewr in der maur damasci.vnd es verwüstet die zynnen benedab.Zu cedar vñ zu den reychē asor.die nabuchodonosor der künig d babilonier erschlug. Dise ding spricht der herre.Steet auff.vñ steyget auff zu cedar.vñ verwüstet dy sün des aufgangs d sunnen.Sie nemen ire tabernackel .vñ ir herd.Sie nemen in ire vell.vñ alle ire vasz vnd ire kemmeltyer.vnd rüffen vber sie Dy vorcht in irem vmbschweyff .Flyehet.geet hin stercklich. sitzet in den zerstörten hölen.Dy ir wonet i asor. spricht der herr. Wañ nabuchodonosor der künig der babilonier ist eingegangen einē rat wider euch.vnd hat gedacht die gedancken wider euch.Steet auff vñ steyget auff zu dem gerweten volck.vñ zu dem.Das da wonet zuuersihtigklich.spricht der herr . In sein nicht türe noch rigel.sie wonen allein.vñ ire kemmeltyer werdē in beraubung.vñ die menig der vih in einen raub. vñ ich wil sie zerstrewen in einen yeglichē wind die da sind beschorē an dē har .Vnd ich wil zufüren auß allen anstossendē enden .Dē tod vber

sie.spricht der herre.Vnd asor wirt wüst.in ein wonung d dracken.vntz ewigklich. Da beleybt nit der mañ.noch der sun des menschē.Ditz ist das wort des herrē.das da ist gethan zu heremiā wid elam in dē anfang des reychs sedechie des künigs iuda sagēd.Dise ding sprich d herr d heer gott israhel.Seht.ich zerbrich den bogē elā.vñ wil nemē ir sterck.vñ ich furen vber elam vier wind.von dē vier örtern des hymels.vñ ich zerstrewe sie in all dise wind .Vñ dz volck wirt nit.zu dē dy flüchtigē elam nicht kumē.Vñ ich mach erschrecken elam vor seinē veyndē.vnd in dē angesiht der.die da suchen ir sel.Vñ ich zufür vber sie.das vbel.dē zorn meines grymmes spricht d herr.Vñ ich send auß dz waffen nach in.biß daz ich sy verwüst.vñ ich setz mein gesti elam.vñ verleuß dy künig vñ dy fürstē vō dañ spricht der herr. Aber in dē iungstē tagen mach ich widerkeren die gefangen elam . spricht der herre.

Das.L.Capitel.Von den

prophetzeyen & vbeln ding.dy vber babilonien auch vber dy vnglaubigen vñ widerstrebenden menschen kumen.

DItz ist dz wort.dz der herre hat geredet von babilon.vñ von dē land d chaldeer.i d hand heremie des weyssagē. Verkündet in dē lewtē.vñ machet das gehörd. Hebet auff das zeychē.prediget vñ nit wolt verbergē. Sprechet. Babilon ist gefangē.bel ist geschēdet.marodach ist vberwunden.alle ire gehawene bild sind verwüstet.ir ab götter sind vberwundē.wañ ein volck wirt aufsteygen wider sy von mitnacht.vñ setzt ir land i dy eynöde.vnd er wirt nit.& da wone in im.Sie sind bewegt vñ giengen hin von dem menschē vntz zu dem vih. In den tagen vnd in dem zeyt spricht der herre.dy sün israhel.sie .vnd dy sün iuda werdē kumē miteinander.Geend vñ weynend nahnen sy herzu.vñ suchen iren herē gott Sy fragetē den weg i syon.ire antlytz kumē her vñ sie werdē zugeleget dem herren mit ewigem gelübd.dz da mit wirt vertylget.Mein volck ist worden ein verlorne herd.ir hirten verfürten sy vnd machten sie irren an den bergen.Vnd sie giengen von dē berge an den bühel.sie vergassen irer rwekamer .Alle.die sie funden.assen sie.

Vnd ire veynd sprachen. Wir habē nit gesun/
det. Darumb das sy hetten gesundet dem herrē
der gezierd der gerechtigkeit. vñ dē herren der
harrūg irer veter. Scheydet euch von der mitte
babilon. vnd geetauß von dem land der chal/
deer. vnd seyt als die böck von der herd. Wann
sehe. ich will erkücken vñ zufüren in babilon. vō
dez land mitnacht. ein samlung grosser völcker
vnd sy werdē berayt wider sy. vñ wirdt von dan
nen gefangen an dē tag. Jre geschoß sind als
eines starcken manns des erschlagers. es keret
nicht wider eytel. Vñ chaldea wirt in ein raub.
Alle die. die sy verwüstē. werdē erfüllet. spricht
der herre. Wañ ir frewet euch. vnd redt grosse
ding beraubend mein erbe. wañ ir seyt außge/
gossen als ein kalb vber das graß. vñ habt ge/
luet als die styer. Ewer muter ist gröblich ge/
schendet. vnd die euch gepar. ist zugeleichet dē
staub. Seht. sy wirdt die iungst vnder den leu/
ten. vñ wüst vnd vnwegsam. Vnd vorend von
dez zorn des herrē. Sy wirdt nicht ingewonet
sunder sy wirt gantz gekert in die eynöde. Eyn
yeglicher. der da vbergeet durch babilon. der er/
schrickt. vnnd wispelt vber all ir plage. Werdet
berayt wider babilon durch den vmbkrayß. Jr
all die ir spannet dē bogē. streyttet wider sy. nit
schönet der pfeyll. wañ sy hat gesundet dē her/
ren. Rüffet wider si. sie hatt gegeben die hand
allenthalben. Jr gruntfesten vielen. ir mau/
ren sind zerstöret. wann es ist die rach des
herren. Empfahet dy rach von ir. Als sy hat ge
than. also thut ir. Zerstrewet dē seer von babi/
lon. vñ den. der da helt dy sichel in der zeyt des
schnits von dem antlytz des waffens der tau/
ben. Ein yeglicher werd keren zu seinē volck. vñ
all werden sy fliehen zu irem land. Die herd is/
rahel ist zerstrewet. Die lewen haben sy außge
worffen. Der künig assur der erst. aß sye. Diser
iungster nabuchodonosor der künig der babilo
nier hatt sye außgebaynet. Darumb. Dise ding
spricht der herr der heer got israhel. Seht. ich
heymsuch den künig der babilonier vnnd seyn
land. als ich heymsuchet den künig assur. vñ ich
widerfüere israhel zu seiner wonung. Vñ der
carmel vnd basan wirdt gewaydet. vnd an dem
berg effraim. vñ galaad wirdt gesattet sein sel
In den tagen. vnd in der zeyt spricht der herre.
Dy missetat israhel wirt gesuchet. vñ wirt nit. vñ
die sund iuda. vnd sy wirt nit funden. Wañ ich
wird genedig. den. die ich verlaß. Steygauff
vber dz lande d herschendē. vñ heymsuch vber
sein inwoner. Verwüst vnd erschlahe. die du
sind nach in. spricht der herre. Vnd thu nach al
lē dingē. die ich dir gebot. Die styñ des streits
ist in dez land. vnd ein grosse zerknischung. In
welcherweyß ist zerbrochen vñ zerknischet der
hamer aller erde. In welcherweyß ist babilon
gekeret in die wüste vnder den heyden. Babi/
lon ich hab dich bestrickt. vnd du bist geuangen
vnd du wißtest sein nit. Du bist funden vnd be/
griffen. wann du hast bewegt zu dem zorn den
herren. Der herr tetauff seinen schatz. vnd für
bracht die vaß seines zorns. wann daz werck ist
dem herren got der heer in dem land der chal/
deer. Kumbt zu ir. von den eussersten endē der
erde. thutauff. das die außgeen. Dy sy zertrettē
Nemet die steyn von dem weg. vnd keret sy in
hauffen. vnd erschlahet sy. kein ding sey vberig
Zerstrewet all ir starcken. sy steygē ab in die er/
schlahung. Wee in. wann ir tag vñ die zeyt irer
heymsuchung ist kumen. Die styñ der fliehen/
den. vnd der. die da eingiengen von dem land
babilon. das sy verkundten die rach vnsers her
ren gottes in syon. Dye rach seynes tempels.
Verkundet in babilon manigen leuten. Dye
da spannen den bogen. Steet wider sye durch
den vmbschwayf vñ keiner entgee. Widergebt
ir nach irez werck. thut ir nach allen dingen. Dy
sy tett. wann sy ist auffgericht wider den herrē
wider den heyligē israhel. Darumb ir iungling
vallet in iren gassen. vnd all ir streytbern mann
schweygen an den tag. spricht der herr. O du
hohfertiger. sih. ich kum zu dir. spricht der herr
got der scharen. wann dein tag. die zeyt deiner
heymsuchung ist kumen. vnd der hohfertig felt
vnd strauchet. vnnd er wirdt nit. der in erkucke.
Vnd ich zund an das fewr in seinen stetten. vñ
es verwüstet alle ding in seinem vmbkrayß. Di
se ding spricht der herr d heer. Die sün israhel
leyden die zwanckſal. vñ dy sün iuda mit in. All
die sy vahen. die halten sy. sie wöllen sye nit las/
sen. Jr erlöser der starck herr der schar. ist seyn
nam. Er beschirmet ir sach in dez vrteyl das er
erschreck die erde. vnd beweg die inwoner ba/
bilon. Das waffen zu dē chaldeern spricht der
herr. vnd zu den inwonern babilonis. vnd zu dē
fürsten. vnd zu iren weysen. Das waffen zu irē
zauberern. die waren torn. Das waffen zu irn
starcken. die sich vorchten. Das waffen zu iren
rossen. vnd zu iren wegen. vnd zu allem irē ge/

menē gepōfel Das Da ist i irer mitte . vñ sy wer Den als Die weyber . Das waffen zu iren schetzen. Die Da werdē gewunnen. Die trückne wirt vber all ir wasser. vnd sye Dorren. wañ Ditz land ist Der abgötter. vnd glorieren in Den wundern. Darumb. werden wonē Dy Dracken bey Den tōreten tyeren Den menschen geleich. wild feygen essend. vnd Die streuß wonen in ir. Vñ wirt nit ingewonet fürān vntz ewigklich. noch wirt gebawen vntz zu Dē geschlecht vnd Dē geschlecht Als Der herr hat vmbkeret sodomam vnd gomorram. vnd ir nehst stet. spricht Der herre. Der man wirdt Da nit wonē . vnd ō sun Des menschē wirt nit wonē in ir. Seht. ein volck kumt vō mitnacht. vnd ein gros volck vñ manig kūnig steen auff von Den enden Der erde. Sy begreiffen Dē Bogen vnd Den schilt. sy sind frayßlich vnd vnbarmhertzig. Jr styñ Dönt als Das meer . Vñ o tochter Babilon. sie steygen auff Dy roß wider Dich . als eyn man Der bereyt ist zu Dem streyt. Der kūnig Babilon hōret iren leumund. vñ seyn hend waren entbunden. Die angst begreyff in. vnd Der schmertz als Die geberenden. Seht. er steygt auff. als Der leo von Der hohfart Des iordans zu Der starcken schöne. wann ich mach in schyer lauffen zu ir . Vnd wer wirt erwelt. Den ich im fürsetze. Wañ wer wirt mein geleich. vñ wer wirt mich Dulden. Vnd wer ist Der hirt. Der Da widersteet meinez antlytz. Darumb hōrt Dē rat Des herren. Den er hat empfangen in Dez gemūt wider Babilon . vnd sein gedancken. Die er gedacht vber Das land Der chaldeer . Mür Dye kleinen Der herde abziehen sy. nūr ir inwonung werde verwūst mit in. Die erd ist bewegt von Der styñ Der gefencknuß Babiloms. vnd ō ruff ist gehōrt vnder Den heyden.

Das. Li. Capitel. wie Babilon mit einē schelmigen wind geplaget ward Vnd von Dez guldin kelch. vnd von bedeutung Der gleichnuß.

DIse Ding spricht Der herr. Seht. ich will erkücken vber Babilon. vñ vber ir inwoner. Dy Da auffhuben ir hertz wider mich als einen schelmigē wind. vnd ich send verwūster in Babilon . vnd sy verwūsten sie. Vnd vernichtigē ir land. wañ sie kamen vber sye allenthalben an Dem tag irer zwangksal. Der wirt nit wonen. Der Da spannet seinen bogen. vnd Der nit aūffsteygt gebantzert Mit wöllet schönen irer iungen . erschlahet all ir ritterschafft. Vnd Dy erschlagnen vallen verwundt in iren gegenten . in Dem land Der chaldeer. Wann israhel vnd Juda was nit verwitwenschafftet von seinem herren got Dem herrē Der heer. Wann ir land was vol sunde von Dez heyligen israhel. Flyehet von Der mitte Der babilonier. Dz ein yeglicher behalte sei sel. Nicht wöllet schweygen vber ir missetat. wañ Dy zeyt irer rach ist vom herren . erselb widergibt ir zu Der stund Das vbel vmb vbel. Babilon ist eyn guldener kelch in Der hand Des herrē . trēckend alle erdē. Die menschen trancken von irē weyn vnd Darumb sind sy beweget. Babilon vielgeching. vnd ist zerknischet. Klaget vber sye. nemet Die salb zu irem schmertzen. ob sy villeicht wirt gesund. Wir macheten hayl Babilon . vnd sy ist nicht gesund gemachet. Wir lassen sy . vñ geen ein yeglicher in sein lande. Wañ ir urteyl ist kumen vntz zu Den hymeln . vnnd ist aufferhaben vntz zu Den wolcken . Der herre hat fürbracht vnser gerechtigkeit. Kumet. vnd wir verkunden in syon Das werck vnsers herren gottes. Erfüllet Die köcher. scherpffet Dy geschoß. Der herre hat erkücket Den geyst Der kūnig Der medier. wañ sein gemūt ist wider Babilon. Das er sye verderbe. Wann Die rach Des herren ist ein rach ires tēpels . Der kūnig Der medier ist beweget vom herren wider Babilon . Hebt auff Das zaychen vber Die mauren Babilon. meret Die hütt. Hebt auff Die hütter. Berayttet Die heymlichen geleger. wann Der herre hatt gedacht . vndtet was Dings er hat geredt wider Die inwoner Der babilonier. Die Du woneſt auff vil wasser . reich in Den schetzen. Dein ende ist kummen zu Der maß Des fuß Deiner abschneydung. Der herr ō heer schwur bey seiner seel. wañ ich erfülle Dich mit menschen als mit Dē kefern. vnd Das frewden gesangk wirdt gesungē ob Dir. Der Da machet Die erde in seiner stercke. Der berayttet Den vñ krayß in seiner weyßheit. vnd er stracket Die hymel in seiner witzigkeit . So er gibet Die stym. Die wasser werden gemanigualtiget im hymel Der Da auff hebet Dy wolcken von Den eussersten enden Der erde . Der machet Die plitzen in Dem regen. vnnd fürfüret Den wind von seynen schetzen. Ein yeglich mensch ist ein tor worden von seiner wissenheit. ein yeglich schmeltzer ist geschendet in Dem gegossen abgot. Wañ seyn

sein schmeltzung ist lugenhafftig. vñ Der geyst ist nicht in im. Die werck sein eytel. wirdig Des gelechters. sie verderben in Der zeyt irer heymsuchung. Diser teyl ist nicht als Iacob. Wañ er ist Der Da machet alle Ding. vnd israhel ein cepter seines erbes. Der herre Der heer ist sein nam Schlehst Du mir zusamen Die vaß Des streyts So erschlahe ich zusamen in Dir Die völcker. vñ zerstrewe in Dir Dy reich. Vnd ich schlah in Dir Das roß vnd seinen reitter. vnd ich schlah in Dir Den wagen vnd seinen auffsteyger. Vnd schlah in Dir Dē man. vñ Dz weyb. Vñ schlah in Dir Dē alten vnd Das kind. Vnd ich schlah in Dir Den iungling vnd Die iunckfrawen. Vnd ich schlah in Dir Den hirtē vñ sein herde. Vnd ich schlah in Dir Den ackerman vnd sein ziehuth. Vnd ich schlah in Dir Die hertzogē vñ Die meysterschaft Vnd ich widergib Babiloni vñ allen inwonern Der chaldeer. alles ir vbel Das sy haben gethan in syon vor ewern augē. spricht Der herre. O Du todbringender berge ich sihe zu Dir. spricht Der herre. Dz Du zerstörest alle erde. Ich strecke mein hand vber Dich. vñ weltze Dich auß von Dē steynen. vnd ich gib Dich zu einez berg Der verbrennung. Vñ nym nicht von Dir einen steyn zu Dē winckel. vnd Den steyn in Die gruntuest. aber Du wirst verloren ewiglich. spricht Der herr. Hebt auff Das zaychen in Dem lande. Singet mit Dē heerhörn an Den bergen. Heyliget Dye menschen vber sy. Verkundet wider sie Den künigē ararach. menni. vnd astenes. Zelet wider sy taphar. Zufüret Das roß als Den geangelten keffer. heyliget wider sie Die menschen Die künig Dmedier. vñ ir hertzogē. vñ alle ir meisterschaft vnd alles lande ires gewalts. Wann Dye erde wirdt beweget vnd betrübet. wann Die gedenckung Des herren hat gewachet wider Babilon Das er setze Das land Babilon wüste vnd vninwonlich. Die starcken Babilon. Dy Da wonten in Den hilffen. hörten auff von Dē streyt. Jr kraft ist verwüstet vnd sy sind worden als Dy weyber Jr tabernackel sind angezundet. ire rigel sind zerbrochen. Der lauffend kumt entgegen Dem lauffenden. vnd Der bot begegent Dem verkundenden. Das er verkunde Dem künig von Babilon. Das Die stat ist geuangē von Der höhe vntz zu Der höh. Vnd Das Die fürt sind bekumert. Vnd auch Das Die brüch sind angezundet mit fewer. vnd Die streytbern mann sind betrübet.

Wañ Disē Ding spricht Dñ herr Der heer got israhel. Die tochter babilon ist als ein tenn. Dy zeyt irer treschūg. Noch ein kleine zeyt. vñ Dye zeyt ires schnitz kumt. Nabuchodonosor Dñ künig Dñ babilonier assp mich. vñ verwüstet mich. Er wid gab mich als ein leres vas. Er verschlād mich als eyn drack. Er sattet seinē bauche vō meiner zartheyt vnd warff mich auß. Die inwonung syon spricht. Die missetat ist wider mich vñ meī fleysche vber babilon. Vnd iherusalez spricht. mein blute ist vber Die inwoner chaldee. Darūb Disē Ding spricht Der herre. Sih ich vrteyle Dein sach. vnd rich Dein rach. Vnd ich machte wüst ir meer. vnd auch trucken auß seinen vrsprungē Vnd babilon wirt in Die greber. ein inwonung Der dracken. ein vorcht vnd ein wispeln. Darūb Das Der einwoner nicht sey. Sie werdē schreyen all miteinander. als Die lewen. vnd schlahen auß Die löck als Die welffen Der lewen. Ich setz ir tranck in ir hitz. vnnd ich trenck sie. Das sye verschlaffen vñ schlaffen Dē ewigē schlaf. vñ steen nit auff spricht Dñ herr. Ich füer sie auß. als Dy lemmer zu Der erschlahung. vnd als Die wid mit Den kitzlen. In welcherweyß ist geuangen sesach. vnd Dy edel aller erde ist begriffen. In welicherweyß ist babilon worden zu einer vorcht vnder Den leuten. Das meere stygauff vber babilon. vnd ist bedecket in Der menig seiner flüss Jre stet sind worden zu einer vorcht. Das land ist vninwonlich. vnd Die erd ist wüst. in Der nye mant wone. noch Dñ sun Des menschen wirt geen Durch sy. Vnd ich will heymsuchen in babilone vber beel. vnnd ich will außwerffen von seinem mund. Das er hat verzeret. vnd Die leut samelin sich fürbas nit zu in. Vñ Dy maur babilon felt Jr mein volck geet auß von irer mitte. Das eyn yeglicher behalte sein sel vō Dē zorn Des grymmen Des herren. Vnd Das villeicht ewer hertz anfah waych zeiwerden. vnd Das ir förchtet Die gehörd. Die Da wirt gehört in Dem land. Vñ Die gehört kumt in Dez iar. vnd ein gehörd nach Disem iare. vnd Die boßheyt in Dem land. vnd Der herscher vber Den herscher. Darumb seht. Die tag kumen. vnd ich heymsuch vber Dy abgötter babilonis. vnd alles ir land wirt geschendet. vñ all ir erschlagnen vallen in irer mitte. Vnd Dye hymel vnd Die erd. vnd alle Ding. Die Da sind in in. loben vber babilon. wann Die rauber kumen Diz vō mittnacht spricht Dñ herr. Vñ wie wachet

Babilon. Die erschlagnen vielen in israhel. also
vallen vy erschlagnē von Babilon in allem land
Die ir fliehet vz waffen. kumt nit wöllet steen.
Gedencket des herren von verr. vnd iherusalez
styganff vber ewer hertz. Wir sein geschendet
wann wir hörten das laster. Das laster hat be-
deckt vnser antlytz. wann die frembden kamen
vber die heyligkeit des hauss des herren. Dar-
umb seht. Die tag kumen. spricht der herre. vnd
ich such heym vber die abtgötter Babilonis. vñ
der verwundt schreyet in allez irē land. Ob ba
bilon auffstyg in den hymel. vnd vestet ir sterck
in der höhe. ir verwüster kumen von mir. spricht
der herre. Die styn des rüffs ist von Babilon.
vnd ein grosse betrübung von dē land der chal
deer. wann der herr hatt verwüst Babilon. vnd
hat verloren ein grosse styn auß ir. vnd ir flüss
dönen als vil wasser. Ir styn gab dē don. wañ
er kam vber sy. Das ist der rauber vber Babilon
Vñ ir starcken sind begriffen. vñ ir bog schwel
cket. wañ der herr ist ein starcker recher. wider-
gebend widergibt er. Vnd ich trenck ir fürsten
vnd ir weysen. ir hertzogen vñ ir meysterschaft
vnd ir starcken. Vnd sie schlaffen den ewigen
schlaff. vnd werden nit erweckt spricht der kü-
nig. Der herr d heer ist sein nā. Diss ding spricht
der herr got d heer. Diss höhste mauer Babilo
nis wirdt durchgraben mit der außgrabung.
vnd ir höhste tor werden verbrant mit fewr. vñ
die arbeyt der völcker vnd der leut werden. ze-
nichten in dem fewer. vnd verderben. Vñ ditz
ist das wort das iheremias der weyssag gebot
saraie dē sun nerie des suns maasie. Da er gien
ge mit sedechia dem künig in Babilon in dē vier
dē iar seines reiches. Aber saraias wz ein fürst
der weyssagung. Vnd iheremias schube alles
vbel in ein buch. das da was kunfftig vber Ba-
bilon. alle diss wort die da sind geschriben wid
Babilon. Vnd ihermias sprach zu saraiam. So
du kumst in Babilon. vnd sihst. vnd lisest alle di-
se wort. So sprich. O herr du hast geredt wid
diss stat. das du sy zerstreweteſt. daz der nit sey
der da wone in ir von den menschen. vntz zu dē
vih. vnd das sie sey ein ewige eynöd. Vñ so du
volendest zelesen ditz buch. so bind einen steyn
zu im. vnd wirff es in die mitte euffraten. Vñ
sprich. Also wirt versencket Babilon. vnd steet
nit auff von dem antlytz der zwanckſale. dy ich
zufüer vber sie. vnd sie wirt verwüstet. Vntz
daher sind die wort iheremie.

Das. Lii. Capitel. wie der
prophet widerüb saget von d zerstörung d stat
iherusalem. vnd wie es vmb das volck bestund
das darinn blib. vnd von den vessern des tem-
pels.

Sedechias was ein
zweintzig iar alt. da er het angefan-
gen zeregiern. vnd regieret .xi. iar in
iherusalem. Vñ der nam seiner muter was ami
thal. die tochter iheremie von lobna. Vnnd er
tet vbel vor den augen des herrē nach alle din
gen. die da tet ioachim. wann der grymmig zorn
des herren was in iherusalem. vnd in iuda. untz
daz er sie verwurff von seinē antlytz. Vnd sede
chias schiede sich von dez künig der Babilon-
er. Vnd es ward gethan in dē neunden iar sei-
nes reichs in dem zehenden moned. an dem ze-
henden tag des moneds. Nabuchodonosor d
künig der Babilonier kam. er vnd alles sein heer
wider iherusalem. Vnd vmbsassen sie. vnd bau
ten warnung wider sie in der vmbhaltung. vnd
die stat ward vmbleget vntz zu dem .xi. iar des
künigs sedechie. Aber in dem vierden moned
an dem .xi. tag des moneds. der hunger begriff
die stat. vnd die speyß waren nit dem volck des
lands. Vnd die stat ward zerstrewet. vnd all ir
streytbern mann fluhen. vnd sie giengen auß in
der nacht von der stat durch den weg des tors.
der da was zwischen den zwayen mauren. vnd
füret zu dem garten des künigs. als die chal-
deer vmbsassen die statt in dem vmbschwyff.
vnd sie giengen hin durch den weg. der da für
in die wüst. Aber das heer der chaldeer durch-
echtet den künig. vnd sy begriffen sedechiaz in
der wüste. die da ist bey iericho. vnd alles sein
heer floh von im. Vnd da sie hetten begriffen
den künig. sie zufürten in zu dem künig der ba
bilonier in reblatha. die da ist in dē land emath
vnd er redet zu im die vrteyle. Vnd der künig
der babilonier tödtet die sün sedechie vor seine
augen. auch alle fürsten iuda erschluge er in re-
blatha. Vnd brach sedechie auß dy augen. vnd
band in mit eyßnin ketten. Vnd der künig der
babilonier zufüret in in Babilon. vnd leget in in
das hauß des kerckers vntz an den tag seines
tods. Aber an dem fünfften moned an dez ze-
henden tage des moneds. vnd ist das neundze-

hend iare nabuchononosor des künigs der babilonier. nabusardan der fürst der ritterschaft. der do stunde vor dē künig der babilonier. kam in iherusalē vñ zundet an das hauß des herren vnd das hawß des künigs vnd alle hewser iherusalem. vnnd verbrennet eyn yeglich großes hauß mit fewer. Vnd alles heer der chaldeer. das da was mit dē meyster d ritterschaft. zerstöret alle maure iherusalez durch den vmbkrayß. Aber von den armē des volcks. vnd von dem andern gepöfel das da was belibē in der stat. vñ vō dē flüchtigē. die da warē geflöhē zu dem künig der babilonier. vnd die andern von der menig. vbertrug nabusardan der fürst der ritterschaft. Aber von den armen des landes ließ nabusardan der fürst d ritterschaft. weyngurel vnd ackerleut. Vñ die erin pfeiller. die da waren in dem hauß des herren. vnd die grundueſten. vñ das erin meere. dz da was in dē hauß des herren. zerbrachen die chaldeer. vñ namen alles ere in iherusalem. Vnd die tegel vnd die nepff. vnd die psalteri. vnd die schenckuaß. vnd die mörser. Vnd sie namen alle erin vaß. dy da waren in dem dienst. vñ die wasserkrüg. vnd dy rauchuaß. vñ die handuaß. vnd die beckin. die leuchter. vnd die becher. Vnd alle. die da waren von gold. guldin. vnd alle die da waren von silber. silberin. Vñ d meyster der ritterschafft nam zwü silberin seul. vnd das ein meere. vñ dy zwelff erine kelber. die da waren vnder den seulen. die salomō der künig hette gemachet in dē hawß des herren. Das gewicht des eres aller diser vaß was nicht. Aber von den seulen waren achtzehen elnbogen der höhe an einer seul vnd ein sayl vmbgienge sy von zwelff elenbogē Aber ir grösse was vier finger. vnd was inwendig hol. vnd die knöpff waren auff yetwederer erin seul. Vnnd die höhe eines knopfes funff elnbogen. vñ margranöpffel vmbundumb erin auff der kron. in dē vmbgang. Zugleicherweyß was die ander seul vnd die margranöpffel. vñ alle ding die waren erin auff den knöpflein in dez vmbkrayß. Zugleicherweyß die seul des andern. Vnd margranöpffel warn sechundneuntzig anhencklein. vnd mit hundert netzlein wurden vmbgegeben alle margranöpffel. Vnd d meyster der ritterschafft nam saraiam den ersten priester. vnd sophoniam dē andern priester vnd die hütter des vorhauſs. Vnd er naz einē keuschē von der stat. der da was ein fürgesatz ter vber die streytbern mann. vnd siben mann die da sahē das antlytz des künigs. die da wurden funden in der stat. vnd den schreiber. vnd einen fürsten d ritter. der da beweret die newē ritter. vnd sechtzig mann von dez volck des landes. die do wurdē fundē in mitt der stat. Aber nabusardan der meyster der ritterschafft nam sy vnd zufüret sy in reblatha zu dem künig der babilonier. der schlug sy vñ erschlug sy in reblatha i dē land emath. Vñ iuda ward vbertragē von seinē lande. Ditz ist dz volcke dz nabuchodonosor vbertrug i dē sibendē iare. dreytausent vñ dreyundzweintzig iudē. In dē achtzehendē iare vbertrug nabuchodonosor von iherusalem achthundert vnd zwuunddreyssig selen. In dē dreyundzweintzigestē iar nabuchodonosor. nabusardan der meyster der ritterschafft. vbertrug sibenhundert vnd funffunduertzig selen d iuden. Darumb. aller selen wurden gezelet vier tausent vnd sechßhundert. Vñ es ward getan in dez sibenunddreyssigisten iare des vbergangen ioachim des künigs iuda. in dem zwelften moned an dem funffundzweintzigesten tage des moneds euilmerodach der künig der babilonier in dem iare seines reiches hub auff das haubt ioachim des küniges iude. vnd füret in auß von dem hauß des kerckers. vnd redet gütte ding mit im. Vnd er satzt seinen thron vber die thrön der künige. die da waren nach im in Babilon. vnd er verwandelt die gewand seines kerckers. vñ er aß das brot vor im zu allen zeyten alle tage seines lebens. Vnd im wurden gegeben seine speyß mit ewiger speyß von dē künig der babilonier. geordent durch einen yeglichen tag. all tag seines lebens. vntz an den tage seines todes.

¶ Ein ende hat die weyssagung des propheten Jheremie. Vnnd hebt an die klag oder das buch d zeher des vorgenanten weyssagen iheremie. Vnd wirdt das buch in hebreysch eingeschriben cynoth.

¶ wie der propßet in dē

sem ersten vñ andern capitelñ bewaynet dy zerstorung der stat iherusalem. vnd verwüstung des tēpels. Vñ wie er damit noch mer mēschē

zu mitleydung beweget. vnd bekennet die ge-
rechtigkeit gottes. vnder der beschreibūg nach
ordnung des alphabets.

VNDES WARD GETĀ
Darnach. Da israhel was. gefü-
ret i dy gefengknuß. vñ iherusa
lem was verwüstet. iheremias
der weyssag saß vñ waynet vñ
klaget dise klag in iherusalem. vnnd ersewfftzet
mit bitterm gemüt vnd waynet vnd sprach.
Aleph. Inwelcherweyß sitzt dy stat allein. voll
volcks. Sy ist worden als ein witwe ein fraw d
heyden. ein fürst der gegent. sy ist worden vnd
dē zinß. Beth. Waynend waynt sy in d nacht
vnd ir zeher warn in iren wangen. Er ist mit der
sye trost auß allen iren lieben. all ir freund ver-
schmehten sie. vnd sind ir worden veind. Gy-
mel. Judas gieng vmb die zwangksal vnd vñ
die menig des diensts. Sy wonet vnder dē hey-
den. vnd vand nit die rue. All ir durchechter be
griffen sy vnder den angstē. Deleth. Dy weg
syon klagen darumb das die nit sind. die da ku-
men zu dem hohtzeytlichen tag. All ir tor sind
zerbrochen. ir priester seufftzen. Ire iunckfraw
en sind vnsauber. vñ sy selb ist betrucket mit bit
terkeit. Hee. Ir veinde sind wordē i dē haubt
ire veind sind reich gemachet. Wann der herr
hat geredet vber sye vmb die menig irer misse-
tat. Ire kinder sind gefürt in gefengknuß vor
dez antlytz des betrubers. Vau. Vnd von d
tochter syon ist ausgegangen all ir gezierde. Ir
fürsten sind worden als die wider. die da nicht
vinden die wayd vñ giengē hin on sterck vor dē
antlytz des iagenden. Zay. Iherusalez hat ge
dacht der tage irer zwangksal. vnnd des vber-
gangs aller irer begirlichen ding dy sy het vor
den alten tagen. Da ir volck viel in die veynd-
lichen hand vnd der helffer was nit. Die veynd
sahen sy vñ verspottē ir sabbath. Heth. Ihe-
rusalem hat gesundet die sunde. darumb ist sye
worden vnstet. All die sy hohwirdigtē. die ver-
schmehten sye. wann sy sahen ir laster. Aber sye
seufftzet. vnd ist gekeret hindersich. Theth.
Ir vnsauberkeyt ist in iren füssen. sye gedacht
nit ires ends. Sy ist abgesetzet stercklich. nit ha
bend den tröster. O herr sih mein zwangksale.
wañ d veynd ist aufgericht. Joth. Der veynd
legt sein hand zu allen iren begirlichen dingen.
wañ sy sah die heydē emgeen in sein heyligkeit.

von den du geboteſt. das sye nit engiengen in
dein kirchē. Coph. Alles ir volck seufftzet. vñ
sucht das brot. Sy gabē alle köstliche ding vñ
das essen zewiderkücken dy sel. O herre sih. vñ
merck. wann ich bin schnöd worden. Lamech.
O ir all die do geen durch den weg. merckt vñ
seht. ob ein schmertz ist als mei schmertz. Wañ
der herr hat mich gelesen. als er hat geredt an
dē tag des zorns seines grymmes. Hem. Er
sant das fewer von der höh in meinen baynen.
vnd leret mich. Er spannet auff ein netz meinen
füssen. vñ keret mich zeruck. Er satzt mich wüst
den gantzen tag verzerend mit trawrē. Nun.
Das ioch meiner missetat hat gewachet in sei-
ner hand. sy sind zusamen gewelget vñ geleget
auff meinē halß. Mein kraft ist gekrencket. der
herr hat mich gegeben in die hand. von der ich
nit mag aufsteen. Samech. Der herr hat ab-
genomē all mei grosmechtig von meiner mitte
er berüffet die zeyt wid mich. Vaz er zerknischet
mein erwelten. Der herr hat getretten dy preß
der iunckfrawen der tochter iuda. Ayn. Dar-
umb ich waynet vñ mein aug fürfüret das was
ser. wañ der tröster ist worden verr von mir zu-
bekern mein sel. Meine sün sind worden verlo-
ren. wañ der veynd hat angesiget. Phe. Syon
strecket auß ire hend. er ist nit d sye tröstet. Der
herr hat gebotten wider iacob. sein veynd in sei
nem vmbkrayß. Iherusalem ist worden als eyn
vnsauber sucht vnder in. Zade. Der herr ist ge
recht. wañ ich hab beweget seinen mund zu dez
zorn. O ir all völcker. ich bit. höret vñ seht mei-
nen schmertzen. Mein iunckfrawen vnd mein
iungling giēgenhin i dy gefengknuß. Coph.
Ich hab geuodert mein freund. vñ sy betrogen
mich. Mein priester vñ mein altē sind verzeret
in der stat. wann sy suchten in das essen das sie
widerkückten ir selen. Res. O herr. sih. wann
ich wurd betrübet. mei bauch ist betrübt. Mein
hertz ist verkert in mir selber. wañ ich bin erfül
let vō der bitterkeit. Auswendig verwüstet dz
waffen. vñ daheym ist ein geleicher tod. Syn
Sy hörten das ich seufftzet. vñ er ist nit d mich
tröst. All mein veynd horten mein vbel. sye sind
erfrewet. wann du hast es gethan. Du hast zu-
gefürt den tag der tröstung. vñ sye werdē mein
geleich. Thau. Alles ir vbel gee ei vor dir. vñ
lise sye ab. als du mich hast abgelesen vmb all
mei missetat. Wann meiner seufftzen sind vil.
vnd mein hertz ist traurend.

Das ander Capitel. aleph

Wellicher weyſz hat der herre bedecket mit d tunckel. die tochter ſyon in ſeinē grimmigen zorn. Er hat verworffen von dē hymel an dy erde. dy edelin israhel. vñ hat nit gedacht des ſchemels ſeiner füſſe in dē zorn ſeines grimmen. Beth. Der herre hat beſturtzet vñ nit geſchönet aller ſchönē ding iacob. er hat verwüſtet in ſeinē grimmigē zorn die warnung d iunckfrawen iuda. vñ hat ſy verworffen an dy erde. vñ hat vermayliget dz reich vñ ſeine fürſtē. Gymel. Er hat zerbrochen in dez zorn ſeines grimmes ein yeglich horn israhel. er hat abgekeret ſei gerechte zeruck von dē antlytz des veynds. vñ hat angezundt in iacob in dē vmbſchwayff als ein fewr d verwüſtendē flammē. Deleth. Er hat geſpannen dē bogē als der veynd. er hat geuestent ſein gerechte. als der veind. vñ hat erſchlagen alles dz da was ſchön in der geſiht. In dē tabernackel d tochter ſyon hat er außgegoſſen ſein vnwirdigkeit als das fewr. He. Der herr iſt wordē als ein veind. er hat beſturtzet israhel Er hat beſturtzt all ſein zinnē. vnd hat verwüſtet ſein warnung vñ hat erfüllet in der tochter iuda. dē gedemütigten. vñ die gedemütigten. Vau. Vñ er hatt verwüſt ſein gezeldt als einē garten. er hatt verwüſt ſeyn tabernackel. Der herr hat geantwurt die vergeſſung in ſyon. die hohzeyt vñ dē ſabbath. vñ in ein laſter. vñ zu einer vnwirdigkeit ſeines grimmigē zorns. dē künig vñ dē prieſter. Zay. Der herr hat vertribē iren altar. er hat geflucht irer heyligkeit. er hat geantwurt i die hend des veinds dy maurē irer türen. Sy gabē die ſtym in dē hauß des herrē. als an dē hohzeitlichē tag. Heth. Der herr hat gedacht zuuerwüſtē die mauren d tochter ſyon. er hat geſpannē ſeine ſaylein. vñ hat nicht abketret ſein hand vō der verlierūg. Vñ dy vormaur flaget. vnd die maur iſt verwüſt miteinander. Teth. Ire tor ſind gehefftet an die erd. er hat verlorn vnd hat zerknirſchet ir rigel. irer künig vñ ir fürſtē vnd dē menſchē. Die ee iſt nit. vñ ir weyſſagē fundē nicht die geſiht vō dē herrē. Joth. Die altē ſaſſen an d erd. vñ ſchwigē. Die altē töchter ſyon ſy ſprēgtē ire haubt mit aſchē die iunckfrawē iheruſalē begürtē ſich mit herin gewād. Dy iunckfrawē iuda legtē ire heubter an dy erde. Caph. Meine augen gebraſtē vor zehern. meine ingeader ſind betrübet. Mei leber iſt außgegoſſen an die erd vber die rue d töchter meines volcks. Da der klein vñ der ſaugend gebraſt in dē gaſſen der ſtatt. Lamech. Sy ſprachē zu irn mutern. Wa iſt d waytz vnd der weyn. Da ſy gebraſtē als die verwundten in den gaſſen d ſtat. Da ſy außlieſſen ir ſeln in dez büſem irer müter. Mem. Tochter iheruſalez wem zuachte ich dich. od wez zugleich ich dich. Junckfraw tochter ſyon. wez zugleich ich dich vñ tröſt dich. Wañ dein rewe iſt groß als das meer. Wer ertzneyet dich. Nun. Deine weyſſagen ſagē dir die falſchē ding. vñ die törlichē. ſy tettē nit auff dein miſſetat. dz ſy dich beweg ten zu der buß. Aber ſy ſagtē dir die falſchē empfahūgē. vñ die außwerffungē. Samech. All geende durch dē weg klopfften mit dē hendē vber dich. Sy wiſpelten vñ bewegten ir haubt vber die tochter iheruſalez. ſagend. Iſt ditz nit die ſtat der volkumē gezierd. ei frewd aller erd. Ayn. All dein veynd tetten auff irē mūd vber dich. Sy wiſpelten vñ grißgrametē mit iren zenen. vñ ſprachē. wir wöllen dich freſſen. Ayn. Seht. Ditz iſt der tag. des wir haben geharret, wir habē in fundē. vñ habē in geſehen. Phe. Der herr hat getan die ding. dy er hat gedacht er hat erfüllet ſein wort. dz er hat gebottē vor den altē tagē. Er hat verwüſtet vnd hat nit geſchonet. vnd hat erfrewet den veind vber dich. vnd hat erhoht das horn deiner veind. Zade. Ir hertz ſchri zu dē herrē vber die mauren der tochter ſyon. Füre auß die zeher als einē bach durch dē tag vñ durch die nacht. nit gib ir die ru. d augapfel deines augs ſchweig nit. Coph. Steeauf. lob in d nacht an dē anfang d wachē geuß auß dein hertz als dz waſſer vō dē angeſiht des herrē. Hebauff deine hend zu im vmb die ſeln deiner kleinē. die da verdurbē vor hunger in dē haubt aller gefangen. Res. O herr. ſih. vñ merck. wen du haſt abgeleſen alſo. Darumb dz die weyber nit eſſen ir frücht. dy kleinē zu der maß d ſpannē. Ob der prieſter vnd der weyſſag wirt erſchlagē. in d heyligkeit des herren. Syn. Das kind vñ d alt ligē außwendig an d erde mein iungling vñ mei iunckfrawē vielen in dē waffen. Du haſt erſchlagē an dem tag deines grimmē. Du haſt erſchlagē vñ erbarmeſt dich nit. Thau. Du haſt berüfft zu dem hohzeytlichē tag. die mich erſchrecken vō dē vmbgang. vñ er wz nit. d da empfluh an dē tag des

zorns Des herrē. vñ wurd gelassen. Dy ich hab
auf erzogē vñ erneret mei veid hat sy verwüstet

Das Dritt Capit. wie Der

prophet Den iamer Des volcks vnd sein selbs be
schreyet. vnd bekennet Das in got barmhertzig
keit vnd genad sey. Aleph.

Ich bin ein man. sehē D
mei eynigkeit in Der rut seiner vnwir
digkeit. Er hat mich getriben vnd zu
gefüret in Dy vinsternuß. vñ nit in Dz liecht. Er
keret allein i mich. vñ kert sein hand Dē gantzē
tag. Beth. Er machet alt mein haubt vñ mein
fleysch. er zerknischt meyne bayn. Beth. Er
bawt in meinē vmbkrayß. vñ vmbgab mich mit
gallē vñ mit arbeyt. Beth. Er satzt mich in Dē
vinsternussen. als Dy ewigē todtē. Gymel. Er
hat vmbbawet wid mich. Das ich nit außgee. er
hat beschwert mein fußband. Gymel. Vnd
Da ich ia rüff. vñ bit. er schleußt auß mein gebet.

Gymel. Er beschloß mein weg mit geuierten
steynē. er verkeret mei steig. Deleth. Er ist mir
gemachet ein heymlichhassend ber. ein leo in D
verborgēheit. Deleth. Er vinkeret mei steig vñ
zerbrach mich. er satzt mich gelassen. Deleth
Er spānet seinē bogē. vñ satzt mich als ein zay
chen zu Dē geschoß. Hee. Er sant in mei nierē
Die tochter seines köchers. Hee. Ich bin wor
Den zu einē gespōt allē meinē volck. ir gesangk
Dē gantzē tag. Hee. Er hat mich erfüllet mit
bitterkeit. er hat mich getrēcket mit wermut.
Vau. Er zerbrach meine zen zu D zal. er speyßt
mich mit aschen. Vau. Vñ mein sel ist außge
tribē. vñ ich hab vergessen D guttē Dig. Vau
Vñ ich sprach. mein ende verdarb. vñ mein zu
uersicht vō Dē herrē. Zay. Gedenck D armut vñ
meines vbergangs. Der wermut vñ Der gallē.
Zay. Ich wurd gedencken mit gedenckung. vnd
mein sel schwelcket in mir. Zay. Dise Ding ge
Dēck ich in meinē hertzē. Darūb versich ich mich.

Beth. Die erbermbd Des herrē sind vil. wañ
wir sind nicht verwüstet. wañ sei erbermbde ge
brastē nit. Beth. Ich erkant frū Dein gelaub
ist vil. Beth. Mein sel sprach. D herre ist meyn
teil. Darūb harre ich sein. Theth. Der herre ist
gut Dē. Die sich versehē an in. D seel. Dy in suchet
Theth. Gut ist zeharrē mit schweygūg. Das
heyl Des herrē. Theth. Gutt ist Dē mañ. so er
tregt Dz ioch vō seiner kindheit. Joth. Er sitzt
vñ schwaygt allei. wann er hub sich auff vber
sich. Joth. Er wirt setzē seinē mūd i Dē staub.

ob villeicht Die zuuersiht sey. Joth. Er gibet
sein wange Dē schlagendē i. er wirdt gesatt mit
lastern. Caph. Wañ Der herre vertreibet mit
ewigklich. Caph. Wañ ob er verwirft. vnd er
erbermet sich nach D menig seiner erbermbde.
Caph. Wañ er demütiget sich nit vō seinē her
tzen. vñ verwarff Die sün D menschē. Lamech.
Das er zerknischet vnd seinē füssen all veind D
erde. Lamech. Das er neyget Das vrteyl Des
māns. in Dē angesicht Des antlyts Des höhstē.
Lamech. Das er verkeret Dē menschē in seinem
vrteyl. hat D herre nit erkēnet. Nem. Wer ist
Diser. D Da sprach. Dz er wurd. so es D herr nicht
gebeut. Nem. Von Dē mūd Des hohstē geen
nit auß. noch Die vbeln Ding. noch Die gutten.
Nun. Wz hat gemürmelt D lebendig mensch
vñ Der man vñ sein sund. Nun. Wir ersuchē
vnser wege. vñ suchen vñ kerē wider zu Dē her
ren. Nun. Wir hebē auff vnsere hertzen mit
Den hendē. zu Dē herrē in Die hymel. Samech.
Wir tetten vnrechtlich. vñ wir haben beweget
zu Dē zorē. Darūb bist Du vnerbetlich. Samech
Du hast bedeckt i Dē zorn. Du hast vns geschla
gen. vñ hast erschlagē. Du hast vnt geschönet.
Samech. Du hast Dir entgegē gesetzet Die wol
cken. Das Dz gebet nit vbergee. Ayn. Du hast
mich gesetzet ein außreutung. vñ verwerffung
in mitt D völcker. Ayn. Alle veind tetten auff
Den mūd vber vns. Ayn. Mein auge ist gepey
niget. vñ schwyg nit. Darūb Daz Die rue nit was
Phe. Biß Dz Der herr schawet. vñ sch von Dē
hymeln. Phe. Die vorcht vñ Der strick ist vns
worden ein weyssagung. vñ ein zerknischung.
Phe. Mein augē fürtē auß Die teylung D was
ser. in Der rewe D tochter meins volcks. Zade.
Mein aug hat beraubet mein sel. in allen töch
tern meiner stat. Zade. Meine veynd vienge
mich vergebēs. mit Dē geiecg als einen vogel.
Zade. Mein lebē ist geuallē in Dē see. vñ sy leg
ten einen steyn vber mich. Coph. Die wasser
vbergussen auff mein haubt. vnd ich sprach. ich
verdarbe. Coph. O herre ich hab angeruffet
Deinē namen. von Dē iungsten see. Coph. Du
hörest mein styn. nicht abkere Dein or von mey
nen seufftzen. vñ vō Dē geschrayen. Res. Du
hast Dich genahnet an Dez tag. Da ich Dich an
rüff. Du sprachest. nit fürcht Dir. Res. O her
re ein erlöser meines lebens. Du hast geurteylet
Die sach meiner sel. Res. O herre Du hast ge
sehen ir missetat wid mich. vrteyl mei vrteyl.

Syn. Du hast gesehen allē meinē zorn. all ir ge dancken wid mich. Syn. O herr du hast ge hört ir laster. vñ all ir betrachtūg sind wid mich Syn. Die lebsen der auffsteenden wider mich vnd ir gedancken sind wider mich den gantzen tag. Syn. Ir sitzung. vnnd ir aufferstee ung ich bin ir lob. Thau. O herre widergib in dē lon. nach den wercken irer hende. Thau. Gib in dein arbeyt den schilt des herrē. Thau. O herre du durchechtest sye in dē zorn. vñ zerkni schest sy vnder dē hymeln.

Das. IIII. Capitel.

Aleph.

In welcher weysz ist ertunckelt das gold. vñ die best farb ist verwandelt. Die steyn d heyligkeit sind zerstrwet in dē haubt aller gassen. Beth. Die edeln sün syon. vñ angelegt mit dem ersten gold. wie sind sy geachtet in die irdischen vass. ein werck d hend des hafners. Gymel. Wañ auch dy tyer embloste ir brust. sy sugē ir welffen die tochter meines volckes ist frayslich. als d strauh in der wüste. Deleth. Dy zung des sau genden zuhafftet iren gumē in dē durst. dy klei nen hyschē dz brot. vñ er was nit der ine brech. Hee. Die da assen wollustigklich. die verdurbē in dē wegē. die da wurdē erzogē in dē saffran. die wurdē vmbgebē mit mist. Vau. Vnd die missetat d tochter meines volcks ist mer wordē der sunde d sodomer. die da ist vmbkeret in ei nem augenblick. vñ die hend viengen nit an. an ir. Zay. Sein geheyligetē sind weysser denn d schnee. scheyniger denn die milch. rötter denn daz alt helffenbayn. schöner denn d saphir. Heth. Ir antlytz ist geschwertzet vber dy kolen. vñ sy sind nit erkant in dē strassen. Die haut zuhaft iren baynen. sy dorret. vñ ist wordē als dz holtz Theth. Besser was dē erschlagnen mit dem waffen. denn dē die da sturbē vor hunger. Wañ dise faulē vñ wurden verwüstet von d vnber hafftigkeit d erde. Joth. Die hend der barm hertzigen weyber kochtē ir sün. sy sind worden ir speis d traurigkeit d tochter meines volcks. Coph. Der herr hat erfült seinē grimmen. er hat ausgegossen dē zorn seiner vnwirdigkeyt. Vñ der herr hat angezundt das fewr in syon. vnd verwüstet ir grunduestē. Lamech. Die kū nig der erdē. vñ all inwoner des vmbkrayss ge laubtē nit. das d widersacher vñ der veynd ein gienge durch die tor iherusalez. Nem. Vmb die sund irer weyssagen. vnd vmb die missetat irer priester. die da vergussen dz blut d gerech ten in irer mitte. Nun. Die blinden irrten in dē strassen. sy sind vermailiget mit dē blut. Vñ da sy nit mochtē eingeen. sy hieltē ir seum. Sa mech. Sy schrien zu ī. Ir vermayligetē weichet weichet. Geet ab. nicht wölt rurē. sy kriegtē vñ sind beweget. sy sprachē vnd dē leutē. er zulege nicht füran das er wone i in. Ayn. Das ant litz des herrē teilet sy. er zulege nit dz er sy schau dy antlytz d priester schambtē sich nit. noch er barmbten sich der alten. Phe. Noch da wir warē gegenwürtig. vnsere augē gebrastē zu vn ser eyteln hilff. da wir schawetē fleyssiglich zu dē volck dz vns nit mocht behaltē. Sade. Vn ser fusstapfen schlüpftē i dē weg vnser gassen vnsere ende hatt sich zugenahnet. Vnser tag sind erfüllet. wañ vnser ende ist kumē. Coph. Vnser durchechter warn schneller denn die ad ler des hymels. sy iagetē vns auff die berg. sye hassetē vns heymlich in d wüste. Res. Chri stus der herr d geyst vnsers mūds ist geuangē in vnsern sundē. zu dē wir sprachen. Wir leben vnder deinē schattē in dē meschē. Syn. Toch ter edom die du wonest in dem land hus. frewe dich. vñ wird erfrewet. Vñ der kelch kumbt zu dir. vñ wirst truncken vñ emblösset. Thau. O tochter syon dein missetat ist erfüllet. er zulegt nit fürbas das er vbergee durch dich. O toch ter edom. er wirt heymsuchen dein missetat. vñ emblössen dein sunde.

Ein ende haben die klage iheremie des weyssagē. Vñ vahet an sei gebet

O herre gedenck was vns begegent sey. sih an. vñ schawe vnser laster. Vnser erbe ist gekeret zu den frembden. vnsere hewser zu den auf wendigē. Wir sein wordē waisen on einē vater. vnser müter als dye witwē. Wir truncken vnser wasser vñ gelt. wir bestelltē vnsere höltzer vñ dē werde. Wir wurdē getribē mit vnser halsz adn. vñ dy rue ward nit gegebē dē müdē. Vn ser veter haben gesundet. vñ sind nicht. vnd wir haben getragē ir missetat. Wir gabē dy hand egipto. vnd dē assiriern. das wir wurden gesatt mit dē brot. Dy knecht habē vnser geherschet. er waz nit. d vns erlöset vō irer hād. wir trugē vns dz brot in vnsern hendē vō dē antlytz des waf

fens in d wüst. Vnser haut ist außgebrāt als ei
ofen.von dē antlytz des vngewitters des hun/
gers.Sy mißbigeten die weyber in syon .vñ die
junckfrawen in dē stettē iuda. Die fürstē sind
auffgehangē mit der hand. Die antlytz d alten
schamtē sich nit.Sy mißbrauchtē die jungling
vngeschemig.vñ dy kind vielē im holtz.Dy altē
gebrasten vō dē toren. vñ dy iungē von dē tan/
tze der singendē.Die frewde vnsers hertzē ge/
brast.vñ vnser gesangk ist gekeret in ein weynē
die kron vnsers haubts ist geuallen . Wee vns
wañ wir habē gesundet. Darūb vnser hertz ist
worden traurig.Darumb vnsere augen sind er/
tunckelt vmb dē berge syon.wañ er verdarb.Dy
füchs giengen an im . Aber du herre du belei/
best ewiglich.vnd dein gesetz in das geschlecht
in geschlecht.Warūb vergissest du vnser ewigk
lich.vnd lassest vns in die lenge d tag.O herre
beker vns zu dir .vnd wir werden bekeret . Er/
newer vnser tag als von dē anfangk.Aber ver/
werffend hast du vns vertriben . wann du bist
erzurnet wider vns stercklich.

¶ Das gebet iheremie hat ein end. Vñ hebt an dy vorrede vber das buch des weyssagen Baruch.

Ditz buch.das da wirt vor bedeutet mit dem na/
mē Baruch.wirdt nicht gehabt in der zal der bucher.Dy sy heyl/
sen geystliche bucher. Aber es wirt gehabt in der außtulmetzschung.Die man
nent vulgata editio.Das ist.so mā findt dy auß
legung der geschrift vnd nit wayst wer d auß/
leger ist. Auch darzu nent man ditz buch den
sendbrieff iheremie.Vmb der kundschaft wil
len aber der lesendē sind sy hie geschribē.Wañ
sy zaygen vil ding von christo .vñ vō dē letsten
zeytten.

¶ Ein ende hat die vorred
Vnd hebet an dz buch des weyssagē Baruch

¶ Das erst Capitel.wie dz
Buch Baruch zu erst in babilonia . vnd darnach
in iherusalem gelesen ward.vñ wie Baruch sein
selbs vnd des volcks verschuldung bekennet.

Baruch

NN ditz sind dye wort des buchs die Baruch der sun nerie . des suns Maasie des suns sedechie . des suns sedei des suns helchie.schrib in Babilon in dē fünfften iar an
dē sechsten tag des moneds. in der zeyt.in dē die chaldeer gewunnen iherusalem.vnd zundē sy an mit fewer. Vnd Baruch las die wort des buchs zu dē orn iechonie des suns ioachim des künigs iuda.vñ zu dē orē alles volck.dz da kam zu dē buch .vñ zu dē oren d sün des gewaltigē künigs.vñ zu dē oren der priester.vñ zu dē oren des volcks.aller.die da wontē in Babilon.vō dē iungsten vntz zu irē meystē.zu dē fluss sodi d sedi. Da sy sie gehortē.sy wainetē vñ vastetē vñ beteten in dē angesiht des herē . Vñ sy samel/
ten das gelt in dē angesiht des herren.nach dē das die hand eines yeglichen vermocht .Vnd santen in iherusalē zu ioachim dem sun helchie des suns salon dem priester. vñ zu dē priestern. vnd zu allez volck die da warn funden bey m.in iherusalē.Da sy namē dy vass des tempels des herren.die da waren hingenomen von dē tem/
pel widerzerüffen in das land iuda.an dem zē/
henden tag des moneds syban.dy silberin vass die sedechias der sun iosie d künig iuda het ge/
machet.nach dē vnd nabuchodonosor d künig der babilonier het genumen iechoniam. vnd dy fürsten.vnd dy gebunden.vnd alle gewaltigen vnd das volck des landes von iherusalem .vnd füret sie gebunden in babilon. Vnd sy sprachē Seht wir senden zu euch das gelt. von dē kauf/
fet die gantzen opfer . vnd die weyrach . vnnd machet die opfer.vnd opfferet vmb die sunde zu dem altar ewers herren gottes . Vnd bet/
tet vmb daz leben nabuchodonosor des künigs der babilonier. vñ vñ dz lebē balthasar seynes suns.das ir tag sein auff d erde.als dy tag des hymels.Das vns d herre geb kraft.vñ erleucht vnsere augen.das wir leben vnder dem schattē nabuchodonosor des künigs zu babilon. Vnd vnder dem schattē balthasar seines suns . vnd das wir in dienen vil tag.vñ findē genad in irē angesiht . Vnd betten vmb vns selb zu vnserm herrē got.wañ wir habē gesundet vnserm herrē

vnd sein grym̄ ist nit abgekert von vns. vntz an
disen tag. Vnd leset das buch. das wir haben
gesant zu euch zueröffen in dē hauß des herrē.
an dē hohzeytlichen tag vnd an dē notturfftī-
gen tag. Vñ sprechet. Die gerechtigkeit ist vn-
serm herren got. Aber vns die schande vnsers
antlyts. allē iuda. vnd dē inwonern in iherusalē
vnsern kūnigen. vñ vnsern fürsten. dē priestern
vnd den weyssagen. vñ vnsern vetern als diser
tag ist. Wir haben gesundet vor vnserm herren
got. wir zweyuelten vnd gelaubtē nicht an in. vñ
wir waren im nit vndtenig. vñ hörtē nit dy stym̄
vnsers herren gottes. das wir giengen in seinē
gebotten. die er vns gab. Von dē tag. an dē er
außfüret vnser veter von dez land egipti. warn
wir vngelaubig zu vnserm herrē got. wir wur-
den zerstrewet. vñ schieden vns. dz wir nit hör-
ten sein stym̄ an disem tag. Vñ manig vbel zu-
hafften vns vñ die flüch die der herr het gese-
tzet moysi seim knecht. der do außfürt vnser ve
ter von dē land egipti vns zugebē ein land. das
do fleust mit milch. vnd mit honig. als an disem
heutigē tag. Vnd wir hortē nit dy stym̄ vnsers
herren gots. nach allen wortē d weyssagen. die
er sant zu vns vnd zu vnsern vrteylern. vnd wir
giengen hin ein yeglicher in dē synn seines bö-
sen hertzen zewürcken den frembden göttern.
vnd tetten die vbeln ding vor dē augen vnsers
herren gottes.

Das ander Capitel. wie

der prophet fürter die begangē vbel beklaget.
vnd wie got ein ander newe ewige ee verheyßt.

Vmb ditz hat der herr
got vns gesetzet sein wort. das er hat
geredt zu vns. vñ zu vnsern vrteylern.
die do vrteyltē iherusalē vnd zu vnsern künigē.
vnd zu vnsern fürsten vñ zu allē volck vñ zu iu-
da. das der herre zufürt vber vns die grossen
vbel. die do nit sind getan vnder dez hymel als
sy sind gethan in iherusalē. nach den dingē die
do sind geschriben in d ee moysi. das d mēsch
esse die fleysch seines suns vñ dz fleysch seiner
tochter. Vnd er gab sy in die hand aller künig.
die do sind in vnserm vmbkrayß zu einez laster
vñ zu einer verwüstung. in allē leuten. in dē vns
der herr hat zerstrewet. Vñ wir sind wordē vn
den. vñ nit obē. wañ wir habē gesundet vnserm
herrē got. nit zugehorsamē seiner stym̄. Die ge
rechtigkeit ist vnserm herren got. Aber vns vñ
vnsern vetern ist dy scham des antlyts als diser
tag ist. Wañ der herr hat geredt vber vns. alle
dise vbeln ding. die do sind kumē auff vns. vnd
wir habē nit gebetē. das antlyts vnsers herren
gots. das wir widerkertē vnser yeglicher vō vn
sern bösē wegē. Vñ der herr hat gewachet in
den vbeln dingē. vnd hat sy zugefürt vber vns.
wañ der herre ist gerecht in allen seinē werckē
die er vns gebot. vñ wir hortē nit sein stym̄. daz
wir giengē in dē gebotē des herrē dy er machet
vor vnserm antlyts. Vñ nun o herr got israhel.
du hast außgefürt dein volck vō dē lande egip
ti in einer kreftigen hand. vñ in zeychē vñ in wū
dern vñ in grosser krafft. vnd in eim hohē arm.
vnd du hast dir gemacht einen namē. als diser
tag ist. o herr got vnser got. wir habē gesundet.
wir begiengē vngüttig ding. wir habē gethan
vnrechtlich. in allē deinē gerechtigkeiten. dein
zorn kere ab vō vns. wañ wir sind wenig gelas-
sen vnd dē heydē. dahin du vns hast zerstrew-
et. O herr erhör vnsere flehung vnd vnser bet.
vnd füer vns auß. vmb dich vnd gib vns zefin-
den die genad vor dem antlyts. der. die vns ab-
füren. das alle erd wisse. das du bist der herre
vnser got. vñ das dein nam ist angerüffet vber
israhel. vñ vber sein geschlecht. O herr schawe
in vns von dē heyligen hawß. vnd neyg dein or
vnd erhör vns. Thu auff deine augen vnd sih.
das die todten dy do seind in der hell. der geyst
do ist empfangen von iren ingeadern nit gebē
die ere vnd die gerechtigkeyt dez herren. Aber
dye sel. die do ist betrübt vber dye grösse des
vbels. vnd geet krum. vnd in den nydersten. vnd
des augen abnemen. vnnd dye hungering sel
gibt die glori vnd die gerechtigkeit dem herrē.
wann o herr vnser got wir haben nit außgegos-
sen. die gebet vor deinem angesiht. nach der ge
rechtigkeit vnser veter. aber das du hast gesant
vber vns deinen zorn vnd deinen grimmen. als
du hast geredt in der hand deyner kinder. der
weyssagen. sagend. Also spricht der herr. V ley
get ewer achsseln vnd ewern hals. vnd thut dē
vleyss dez künig der babilonier. vnd ir werdet
sitzen in der erd. dye ich hab gegeben ewern
vetern. Vnd ob ir dasnit thut. vnd die stymm
ewers gots nit hört zu wercken dem künig der
babilonier. ich mach ewern gebresten von den
stetten iuda. vnd von außwendig iherusalē. vñ

ich nim ab von euch Die stym̃ Der frölichkeit. vñ Die stym̃ Der frewden. vnd Die stym̃ Des breutigams. vnd Die stym̃ Der braut. vnd alle erd wirt on fußsteyg. von Den. Die Do wonen in ir. Dñ sy horten nit Dein stym̃. Dz sy werckten Dem künig Der Babilonier. vnd Du setzest Deine wort. Dy Du hast geredt in Den henden Deiner kinder d weyssagen. Das sy außtrugen Die gepayn vnser künig. vnd Die payn vnser veter von irer stat. vnd sih, sy sein geworffen in Der hitze Der summē. vñ in Dem frost Der nacht. vnd sind tod in Den bösten nötten. in hunger. vnd in waffen. vñ in Der außlassung. Vnd Du hast gesetzet Den tempel in dē Dein nā ist angerüffet. vmb Die vngerechtigkeit Des hauss israhel. vnd Des hauss Juda als Der tag ist. O herr vnser got. Du hast getan in vns. nach aller Deiner güte. vñ nach aller Deiner grossen erbermbde. als Du hast geredt i Der hand moysi Deines kinds. an Dem tag. an dē Du im gebottest zuschreiben Dein ee. vor dē sünen israhel. sagend. Ob ir nit hort mein stymm Dise grosse menig wirt gekeret ī ei kleins volck. wañ ich zerstrew sye. wañ ich wayss Dz mich Dz volck nit hort. Wañ Das volck ist hertes halßbayns. Vnd es wirt gekert zu seynem hertzen in Dem land seiner gefengknuß. vnd sy werden wissen. Dz ich bin d herr ir got. Vñ ich gibe ī ein hertz vnd sy vernemen. vnd oren. vnd sy hören. Vñ sy loben mich in Dem land irer geuengknuß. vnnd werden gedenckenß meines namē. Vnd sy abkeren sich von iren harten rucken vnd von iren boßhaftigkeiten. vñ gedencken Des wegs irer veter. Die Do sundten wider mich. Vnd ich wirder rüffe sy in Das land. Das ich schwür iren vetern abrahā. ysaac vñ iacob. vnd sy herschē seyn Vnd ich manigualtig sy. vnd sy werden nit gemindert. Vnd ich wil in setzen ein andere ewige gezeugknuß Das ich in sey zu eim herren. vñ sy werdē mir in ein volck. Vnd ich beweg für Das nit mein volck Die sün israhel von dē land Das ich in gab.

¶ Das Dritt Capitel. wie

Baruch sein gebett beschleusset. vnd Das volck israhel vermanet got anzerüffen. vñ wie er prophetirt Dos got auff erden gesehen. vnd mit dē menschen wandeln wurd.

O Nun o herre got israhel. Die seel Die Do ist in Den nötten

vnd Der geyst ist geengstiget. rüfft zu Dir. O herre erhör vnd erbarm Dich. wann Du bist ein barmhertziger got. wañ Du sitzest ewiglich. erbarm Dich vnser. vnd wir verderbē nit ewiglich Wañ wir haben gesundet vor Dir. O herre got almechtiger got israhel. nun höre Das gebet d todten israhel. vnd irer sün. wann sy haben gesundet vor Dir. Vnd horten nit Die stymm ires herren gottes. vnd Die vbeln Ding sind vns zugefügt. Nicht wölst gedencken Der vnrechtigkeit vnser veter. Aber gedenck in Diser zeyt Deyner hand vñ Deines namē. Das Du bist Der herr vnser got. vnd o herr wir loben Dich. wann vmb Ditz hast Du gegebē Dein vorcht in vnser hertz. Das wir anrüffen Deinen namen. vnd lobē Dich in vnser geuengknuß. wañ wir werdē widkeret von Der missetat vnser veter. Die Do haben gesundet vor Dir. Vnd sih. wir sind hewt in vnser geuengknuß. Darein Du vns hast zerstrewet in ein laster. vnd in einen fluche. vnd in Die sünde o herre vnser got. nach allen missetatē vnser veter. Die sich schieden von Dir. O israhel hör Die gebot Des lebens. Vernim mit Den orē Das du wissest Die weyßheit. Was ist israhel. Das Du bist in Dez land Der veind. Du bist erachtet in dē frembden land. Du bist vermayliget mit dē todten. Vnd bist geachtet mit Den. Die Do sind abgestygen in Die hell. Du hast gelassen Den brunnen Der weyßheit. Wann ob Du werst gegangē in dē weg gots. Fürbar Du hettest gewonet in Dem frid auff Der erde. lerne. wo Die weyßheyt sey. wo Die tugent sey. wo Die vernunfft sey. Das Du miteynander wissest. wo Die lang volendung Des leben sey. vnd Die krafft. wo Das liecht der augen sey. vnd Der frid. Wer vand ir stat. Vñ wer gieng ein in ir schetz. Wo seyn Die fürsten Der lewt. vnd Die Do herschen vber Die tyer. Die Do sind auff d erde. Die Do spilē mit dē vögeln Des hymels. Die Do schetzen Das silber vñ gold an Dz sich Dy leut versehē. vñ Dz end ist nit ir gewinnūg. Die Do schmidē Dz silber. vñ sein sorgsam. Die findūg irr werck ist nit. Sy sind verwüstet vñ sind abgestigē zu Der helle. vñ ander sind aufgestigē an ir stat. Die iungē sahen Dz liecht vnd wonten auff Der erd. Aber sy kentē nit Den weg Der zucht. noch vernamen ir steyg. ir sün empfiengē sy nit. sy ist verr wordē von irē antlytz. Sy ist nit gehort in dē land chanaan. noch ist gesehen in themon. Vñ Die sün agar. Die Do

erſuchten Die weyßheit. Die Do iſt von Der erde. Die kaufleute Des landes vnd theman. vnd Die bawer. vnd Dy erförſcher Der weyßheit. vnd Der vernunfft. aber ſy weſtē nit Dē weg Ō weyßheit noch gedachten irer ſteyg. O iſrahel wie groß iſt Das hauß gots. vnd gar groß iſt Die ſtat ſeiner beſitzung. Groß. vñ hat nit end. hoch vñ vngemeſſen. Do warē genant die riſen. Die Do waren vō anfang groſſer perſon wiſſend Dē ſtreit Der herre erwelt ſy nit, vnd ſye fünden nit Den weg Der lere. Darumb verdarbē ſy. Vñ Darumb Das ſy nit hetten Die weyßheit. ſy verdurbē vñ ir vnweyßheit. Wer ſteyget auff in Den hymel. vñ nam ſy. vñ fürt ſy auß von Dē wolcken. Wer fürt vber Das meer. vnd vand ſy. vñ naz ſy vber Das erwelt gold. Er iſt nit. Der Do můg wiſſen ir weg. noch Der Do erſuche ir ſteyg. Aber Ō Do wayſſt alle Ding. Ō erkāt ſy. vñ vand ſy mit ſeiner fürſichtigkeyt. Der Do fürbereyt Die erd in Der ewigen zeyt. vñ erfüllet ſye mit vihe vñ mit Den vierfüſſigen tyeren. Der Do außlieſs Das liecht vnd es gieng. vñ voderet es. vnd es gehorſamt im in vorcht. Wañ Die ſtern gabē Das liechte in irn hüttē. vñ wurden erfrewet. Sy waren gefordert. vñ ſprachen. Wir ſein Do. Vñ leuchtē mit frewden. Dez. Der ſie hat gemacht. Der iſt vnſer got. ein and wirt nit geachtet wid in. Der fand einen yeglichen weg Der lere. vñ antwurtet ſye iacob ſeim kind. vñ iſrahel ſeim liebē. Nach Diſen Dingen iſt er geſehē auff Der erde. vnd hatt gewandelt mit Den menſchen.

Das .IIII. Capitel. wie baruch ſaget Das in Dem geſetz Der gebot gottes Die weyßheit gelegen ſey.

DItz iſt Das buch Der gebot gots. vnd Die ee. Dy Do iſt ewig Alle Die ſy halten. Die kumen zu Dē leben. Aber Die ſy laſſen zu Dem tod. Beker Dich iacob vñ begreyf ſy. gee Durch Dē weg gegē irē liecht zu irē ſcheyn. Nit gib Den glori eim andern. vnd Dein wirdigkeit Dē frembdē volck. Iſrahel wir ſein ſelig. wañ vns ſind offenbar. Die Dig. Die got geuallē. Du volck gots. biß gleichs gemütes. biß gedenckend iſrahel. Ir ſeyt verkauft Dē lewtē. nit in Dy verlierung. ſund Das ir in Dē zorn habt bewegt Dē herrē zu Dē zorē. Darumb ſeyt ir geantwurtet Dē widwertigē. Wañ ir habt in erbittert Dē ewigen got. Der euch hat gemachet. opfferend Den teufeln. vnd nit got. Wañ ir habt vergeſſen. Des. Der euch hat erzogen. vñ ir habt betrübt iheruſalē ewer erzieherin. Wañ ſy ſah euch Den zorn kumē von got. vñ ſprach. Höret ir ſtete ſyon. Wañ got hat mir zugefüret ei groß klag. Wañ ich ſah Die gefengknuß meines volcks. meiner sün. vñ meiner töchter. Die Der ewig. fürt vber ſy. Wañ ich erzoh ſy mit frewden. vñ ich ließ ſy mit weynen vnd mit klag. Keiner frewe ſich vber mich witwen. vnd vber mich gelaßnen. ich bin verlaſſen von manigen vmb Die ſund meiner sün. wann ſy neygten ſich von Der ee gottes. Aber ſy weſten nit ſeine gerechtigkeit. noch giengen Durch Den weg Der gebot gots. ſy giengē nit ein mit Der gerechtigkeit. Durch Die ſteyg ſeiner krafft. Es ſollē kumē Die anſtoſſend ende ſyon. vñ ſein ingedenck Der geuengknuß Der sün. vñ meiner töchter. Die Der ewig fürt vber ſye. Wann er zufürt vber ſy ein volck von verr. ein vnerbers volck. vnd einer andern zungen. Die Do nit habē gecret Den alten. noch erbarmten ſich Der kinder. Vñ fürten ab Die lieben Der witwen. vñ verwüſten Die eynigē vō Dē sünē. Aber wz mag ich Dir helffen. Wañ Der Do zufürt vber euch Die vbeln Ding. erſelb erlöſt euch von Den henden ewer veynd. Ir sün geet. geet. wañ ich bin gelaſſen allein. Ich zoh mich auß Dez gewand Des frids. Aber ich legt mich an mit Dem ſack Der bittung. vnd ich wurd ſchreyen zu Dem höſten in meinen tagen. Sün ſeyt ſtarcks gemüts rüfft zu Dem herren vnd er erlöſt euch von Der hand Der fürſten Der veynd Wann ich verſah mich ewrer behaltſam ewigklich. Vnd mir kam Die frewde von Dez heyligē vber Die erbermd. Die euch kumt von vnſerm ewigen behalter. Wann ich ließ euch auß mit klagen vñ mit weynē. aber got widerfüre euch mit frewdē vnd mit frolockung ewigklich. Wañ als Die zugewandten ſyon. ſahē ewer gefengknuß von got. vñ alſo werdē ſy ſehē i einer gehe ewer heyli got. Dz Do kumt vber euch mit groſſer ere vnd mit ewigē ſcheyn. Ir sün leydet gedultigklich Den zorn. Der Do kumt vber euch. wañ Dei veid hat Dich Durchechtet. Aber ſchier wirſtu ſehē ſei verlieſung. vñ Du ſteygſtauf ſeine halſadn. Wei zartē giengē Dye hartē weg. wañ ſy wurdē gefürt als ein herde zeſtrewt von Dē veindē. Ir sün ſeit ſtarckes gemütes vñ rüft zu Dem herren. Wann ewer gedenckung wirt von

Dem. Der euch füret. Wann als ewer syn was. das ir irrtet võ got zu zehenmal. als vil werdet ir euch bekeen. vñ in suchen. Wañ Der euch ein fürt Die vbeln Ding Der wirdet euch zufüerē an Derwayde ewige freud mit ewerm hayl. Jheru salez bis starckes gemüts. Wañ Der Dir trowet Der vnderweyset Dich. Dy schedlichē werdē ge horsaz Dy Dich betrübtē. vñ Die Do sind erfrewt in Deim vall. Die werdē gepeyniget. Die stet Dē Dein sün Dienten. werden gepeyniget. vñ Die Do nam Dein sün. Wañ als sy ist erfrewt in Deinez vall. vñ hat gefrolocket in Deinē nydergang. al so wirt sy betrübet in irer verwüstung. Vñ Die frolockung irer meng wirt abgeschntē. vnd ir frewd wirt in ein klag. Wann das fewer kumt ir von Dē ewigē in Den langē tagē. vñ wirt inge wonet von Den teufeln in Der meng Der zeyt.

Das funft Capitel. wie

iheruſalem erfrewet werden ſolt. ab Der zu künft irs herzē christi. vnd Der heyligē apostel.

Heruſalē vmbschaw gegen Dē aufgang Der ſunnen. vñ ſih Die frewde. Die Dir kumt von got. wañ ſih. Dei süne. Die Du hast gelaſſen zerſtrewet ku men. Die kumē geſamelt von Dē aufgang vntz zu Dē nidergang. frewende ſich in Dē wort Des heyligen. in Die ere gots. Jheruſalem zeuh Dich auf von Dez gewand Der klag. vñ Deiner betrü bung. vñ leg Dich an mit Der gezierd. vñ mit ere Die Dir iſt von got in Der ewigen glori. Got Der gerechtigkeit vmbgibt Dich mit zwifaltigē ge wande. vnnd wirt auffetzen ein hauben Deim haubt Der ewigen ere. Wann got zeygt ſeinen ſcheyn in Dir. Ein yeglichē. Der Do iſt vnder Dez hymel. wañ Dir wirt genāt Dein name ewigklich von got. ein fride Der gerechtigkeit. vnd ein ere Der gütigkeit. Steeauff iheruſalē. vñ ſtee in Die höh. vñ vmbſchawe zu Dē aufgang vñ ſih Dein geſamelten ſün von Dem aufgang vntz zu Dem vndergang ſich frewend in Dem wort Des hey ligen. in Der gedechtnus gottes. Wañ ſy gien gen aus von Dir zu fuſſen gefüret von Dē veyn Den. aber O herre zufüret ſye zu Dir getragen in Die ere als Dy ſün Des reichs. Wañ got hat ge ſetzet zedemütigē einē yeglichē hohē berg. vñ Die hertē ſteyn. vñ Die tale zuerfüllē in Die glei cheit Der erde. Das iſrahel gee vleyſſigklich i Dy ere gots. Aber Die welde haben vmbſchetiget vnd ein yeglich holtz Der ſüſſigkeit iſrahel mit

Dem gebot gots. Wann got wirt herzu füren iſrahel mit frewden in Dem liecht ſeiner maie ſtat. mit Der erbermbde vnd mit Der gerechtig keit. Dy Do iſt auf im. Es hebet an Das exempel Des ſelben briefs Den iheremias ſant zu Dē ab gefürten gefangen in Babilon. von Dem küng Der Babilonier. Das er in verkundte. nach Dem vnd im was geboten von got.

Das. VI. Capitel. wie Ba

ruch einen brief ſchrib Den iheremias ſendet Dē iuden Die gein Babilonien in vangknuſ gefüert warden. Darin̄ ſteet Die vrſach irer gefengknuſ

WB Die sund. Die ir

habt geſundet vor got. werdet ir ab gefüret gefangen in Babilon von na Buchodonoſor Dem küng Der Babilonier. vñ al ſo. ſo ir eingeet in Babilon. ir werdet Do vil iar vnd lange zeyt vntz zu siben geſchlechtē. Aber Darnach füer ich euch auf von Dannē mit fryd Aber nun werdet ir ſehen in Babilon Dy guldin götter. vnd Die ſilberin. vnd Die steynin. vnd Die hültzin tragen auff Den achſſeln. zeygend Dye vorcht Den heyden. Darumb. ſeht. Das auch ir icht werdet geleich Den frembden wercken. vñ förchtend. vnd euch begreyff Die vorcht in in. Vnd ſo ir nun habt geſehen Die ſchar von hin Den. vnd von vornen. anbettend ſo ſprechent in eweren hertzē. O herr es gezymt Dich anzu Betten. Wann mein engel iſt mit euch. waſ ich ſelb ſuch ewer ſelen. Wann auch ir höltzer. Die Do ſind gehobelt von Dem werckman. auch Dye vbergulten. vnnd Die vberſilberten ſind valſch vnd mügen nit reden. Vnd als Die iunckfraw. Die Do lieb hat Dy gezierd. alſo ſind angeneme Die gemachten Ding von gold. ir götter haben guldin kronen auff iren haubten. Do von ab ziehen von in Dye prieſter Das ſilber. vnnd Das gold vnd verzeren es in ſilber. Sy geben auch auf ine Den verſetzten in Den gemeynen hew ſern vñ ordnen Den gemeinen weybern. vñ aber ſo ſye es empfahen von Dem gemeynen. ſo zie ren ſy ire götter. Diſe werdē nit erlöſt von Dē roſt. vñ von Der milben. Wann ſy bedecken ſye mit gewand. vñ mit purpur. vñ ſtreichē auf ire antlytz vñ Dē ſtaub Des hauſs. O Do vil iſt vnd in. Wann ſye haben ein cepter als ein menſch als ein vrteyler Der gegent. Der nit tödtet Dye.

So sunden wider in. Sie habē auch ein waffen vñ ei agtst in ō hand. aber sy erlösen sich nit vō dem streyt vnd von den raubē. Dauon sey euch kund daz sy nit götter sein. Darūb nicht fürcht sy. Wañ als ein zerbrochens vaß des menschē wirt gemachet vnnutz. also sein auch ir götter. So sie sein gesetzet in dē hauß ire augē werdē vol des staubs von den füssen der eingeenden. Und als etlichem der do betrübet den künig sein vmbzewnet die türn. oder als das todt. Dz so wirt gefürt zu dē grab. also sicheren sy prie ster dye türen mit beschlyessungen vnnd mit schlossen. Das sye nit werden außgezogen von den dieben. Vñ sy zundē in an vil katern. Auß dem mügē sy keins sehen. Wañ sy sind als die trem in dē hauß. Wann ire hertzen werden ge saget zuuerschlinden die schlangen die do sind von der erd. so sy essen. vnd ir gewand. vnd sye empfinden sein nit. Jre antlytz sind schwartz. von dē rauch. Der do wirt in dē hauß. Auff iren leib vnd auff ire haubt. fliegen die eulen vñ die schwalben. vnd auch zugleicherweyß die vögel vnd die katzen. Dauon so wist. Das sye nit sind götter. Darumb nit fürchtet sy. auch das gold das sy haben ist zu der gestalt. es sey dann das yemant abstreich den rost. so scheynen sye nit. Wann sy empfinden sein nit. so sie werden ge schmeltzet. sie sind gekaufft auß einez yeglichē werd. vnd der geyst ist nit in in. Sy werden ge tragen on füsse auff den achsseln. Sie zeygen ir vnedelkeyt den menschen. Auch die sie eren. Die sullen werden geschendet. Darumb ob sie vallen an dy erde. sy steen nit auff von in selber ob in einer nit anfgerecht setzet. er steet nit auf vō im selber. aber in werdē vnderleget dy achs seln als dē todtē. Jre opfer verkauffen ir prie ster. vnd verzeren sy. vñ zugleicherweyß ire wey ber nemen sie hin. vnd mitteylen kein ding den siechen noch den armē von iren opfern. Dy new geberenden weyber. vnd blöden von in selb. rū ren sy an. Darumb von disen so wist. Das sie nit sind götter. Nit förchtet sy. wañ wo von werde sy geheyssen götter. wañ die weyber zulegē dē silberin göttern. vñ dē guldin. vñ dē hültzin. vñ die priester sitzen in iren hewsern vnd habē zer rissen röck vnd haubter. vnd eynen beschoren bart. Der haubt sind nackend. Sy lwen vnd rüf fen wider ire götter. als die todten an dē abēt essen. Die priester nemē hin ir gewand. vñ kley den ire weyb. vñ ir sün. Noch ob sy etwas vbel leyden von etlichen. noch ob etwas guts. sy mü gen nit widergeben. noch mügen sie setzen ey nen künig. noch abnemen. Zugleicherweyß mü gen sie nit geben die reichtumb. noch vergeltē das vbel. Ob in etlicher gelobt ein gelübd vñ es nit vergilt. Ditz suchen sie nit. Sy erlösen nit den menschen von dem tod. noch erledigen dē siechenden von dem tod. noch erledigen den siechenden von dez gewaltigern. Sy setzen nit den blinden menschen wider zu dem gesiht. sye erlösen nit den menschen von dē gebresten. Sy erbarmē sich nit der witwen. noch thun wol dē wayssen. Jr göt sind geleich den steynen von dē bergen. hültzin. vnd steynin. vnd silberin. Dye sie aber eren. die werden geschendet. Darumb wie mag man gedencken. oder sagen. Disē seyn götter. Noch so sie nit eren die chaldeer. wann so sie hören einen stummen. der do nit mag re den. sie bringen in bel. vnd heyschen von im. Dz er rede. als ob die mügen empfinden. die do nit habē bewegung. Vñ so sie vernemē. sie verlas sen sie. wann sie selb ir götter habē nit syñ. Die weyber sitzen vmbgeben mit stricken an dē we gen. sie zunden an die baumē der ölbaum. Vñ so etliche von in. wirt abgezogen auß in. vō dē geenden. vnd schlafft bey im. Sie lestert ire neh sten. Das sie nit sey gehaben als wirdig als sie noch ir seyl zerbrochen. Wann alle ding. die in geschehen. sind valsch. Darumb wie ist zesche tzen oder zusagen. Das sie götter sein. Wann sy sind gemachet von dē schmidē vñ vō den gold schmiden. Sie werden nichtz anders. denn das die priester wöllen. Das sie sein. Vnd auch die goldschmid. die sie machē. werdē nit lange zeyt Darūb mügē denn dy sei götter die do sind ge machet vō i. Aber sy habē verlassen dy valschē götter vñ dz laster dē kunftigē. Wañ so vber sy kumt der streyt vnd die vbeln ding. Die priester gedencken. wo sie sich verbergen mit in. Darūb in welcherweys solt man empfinden das dye sind götter. Die sich nit erlösen von dem streyt noch sich erledigen von den vbeln dingē. Wañ sye sind hültzin. vnd steynin. vnd vberguld. vnd vbersilbert. Darnach wirt gewisset vō allen leu ten. vnd von den künigen. Des dye ding sind offenbar. Das sye sind valsch. vnd das sie nit seyn götter. sunder werck der hende der men schen vnd das kein werck gots ist in in. Darūb. Dauō ist es offenbar. Dz sie nit sind götter sund werck der hend ō menschen. vñ kein werck gots

ist in in. Sy erkucken nit der gegent eynen kü-
nig. noch geben den leuten den regen. Vnd vn-
derscheyden nit das vrteyl. noch erlösen die ge
gent vō dē vnrechtē. waun sy mügen nichtz. als
die kroen in mitt des hymels vñ der erd. Wañ
so das fewer eynfelt in das hauss der hültzin
götter. vñ der guldin vnd der silbrin. ir priester
flyehen vñ werden erlöst. aber sie verbrinnen in
der mitte. als die trem. wann sye widersteen nit
dē künig. vñ dez streyt. Darūb in welcherweyß
ist zeachten od zuuernemen das sy sein götter.
Die hültzin götter vñ die steynin. vñ die vber-
gulten vñ die vbersilberten erlösen sich nit. von
den dieben. vnd von dē raubern. wann die sind
stercker. denn sy. Sy nemē in ab das gold. vñ daz
silber. vñ das gewand. do mit sie sind bedecket.
vñ geen hin. noch sy selb bringē in dy hilff. Dar
umb besser ist zesein ein künig. od do zeyget sein
kraft. oder ein nutzes vas in dē hawß. in dē do
glorieret. der es besitzet. od ein tür in dē hawß
die do behüt die ding. die do in im sind. denn die
valschē götter. dy sunn vñ der mon. vñ die stern
so sy sind scheynber. vñ außgelassen zu dē nu-
tzen sy sein gehorsam. vnd zegleicherweyß der
plitz. so er erscheynt. er ist durchsichtig. vñ auch
zu disez selben weet der geyst in einer yeglichē
gegent. vñ die wolcken so in wirt gebotten von
got durchzegeen allē vmbkrayß. sy volbringen
das in ist gebotten. Auch das fewr. so es wirt
außgesant von oben. das es verwüste die berg
vnd die welde. thut das im ist geboten. Vñ di-
se ding sind nit gleich ir em i dē gestaltē noch
in den krefften. Dauon ist es nit zeschetzen od
zesagen. das sy götter sein. so sye nit mügen vr-
teylen das vrteyl. noch etwas thun dē menschē
Darumb wist das sye nit götter sein. Darumb
nit fürchtet sy. Wañ sy fluchen nit den künigē.
noch segnē sie. Sie zaygē nit dē heydē die zey-
chen im hymel. noch leuchten als die sunn. noch
erleuchten als d mon. Die tyer sind besser denn
sie. die do mügen fliehen vnder das dach. vñ dz
es in mag nutzē. Darumb ist es in keiner weyß
offenbar daz sy sind götter. Darūb nicht fürch
tet sy. Wann als in dem kürbßgartē die vorcht
nichtz behüt. Also sind ire götter dy hültzin vñ
die silbrin vnd die guldin. Vñ zugleicherweyß
auch in dē garten. in dem do wachsen die weyß
sen dorn. auff dez do sitzet ein yeglicher vogel
Vnd zugleicherweyß auch den todten der do
ist geworffen in den vinsternussen. den sind ge

leich ir götter. die hültzin. vnd dy vbergultē. vñ
die vbersilberten. Vnd von dē purpur. vnd die
roten varben. die do auff sye geferbet werden.
Darumb wist. das sy nit sind götter. Auch wer-
den sy geessen zum iungsten. vnd es wirt zu ei-
nez laster in der gegent. Besser ist der gerecht
mensch. der do nit hat dy abgötter. wañ er wirt
verr von den lastern.

Ein end hat das buch Ba
ruth. Vnnd hebt an die vorred vber den pro
pheten Ezechielem.

Der prophet Eze
chielis ist gefangen gefürt
worden mit dem künig io-
achim. der eyn künig ist ge-
west in Juda. vñ ist gefürt
worden in babilon. vnd do selbst hat der obge-
schriben prophet auch geweyssaget seinē mit-
gefangen. vñ besunder den. die do rew hetten.
das sy sich willigklich hettē gegebē iren vnder-
sachen nach der weyssagung der prophetzeien
hieremie. vñ das was darumb das sy noch sahē
steen die stat hierusalē. die er doch het gesp ro-
chen. sy solt vallen vñ zerstöret werdē. Vnd in
dem. xxx. iar seines alters. vñ in dē fünfften ja-
re der gefenckнuß hub er an zureden zu seinen
mitgefangen. Vñ in der selbē zeyt hat geweyß
sagt ezechiel in chaldea. vñ hieremias in iudea.
yedoch ist ezechiel nach der zeyt zunemē. als er
hat angefangen. ist er geweest nach hieremiam.
Vñ seine wort sind nit vbrig meysterlich noch
auß der weyß bewrisch. oder grob. Aber auß in
beyden mitteler maß. Vñ er ist geweest ein prie
ster als hieremias. vñ sei buch ist an dē anfang
vñ an dē end eingewickelt in grossen verborgē
heit. Vñ auch die auslegūg. die man nennt. vul
gata. editio. in der man nit mag wissen dē mey
ster. ist nit vil verr von der hebreyschē warheyt
Vñ darūb muß mich das genug wundern. wz
das sey gewesen. daz wir haben in allē büchern
die selben ausleger vñ tulmetzschen. das sye in
etlichē büchern habē gefügt einen syn. vñ in et-
lichen büchern sind geweest zwitrechtig. Vnd
darūb solt ir lesen ditz buch des propheten eze
chiel. nach dem als es ist von vns außgetul-
metzscht. darūb. wañ es gibt eynē lautern vill
offenbaren syn den lesern. wañ eß ist geschribē

vnd gezaychēt mit den punckten. Die man heyst cola. vnd comata. Ist aber das mein freund dz buch verspotten. So sprecht zu im also. Das nye mand ser der sy darzu treyb. vñ nötige. Dz sy mein geschrift abschreyben. Aber ich förcht das i dz begegne. Das kriechisch ist gesaget vnd wir bedeuten. vnd werden geheyssen vagolidori. Dz ist essende die erabschneydung.

Ein ende hat die vorrede

Vñ hebet an das buch ob dy weyssagung des propheten ezechielis.

Das erst Capitel. mye

ezechiel sahe das gesiht der vier tyer. vnd reder des thron gottes. vnd der bildnuß darauff.

Vnd es geschah in dē dreyssigstē iar i dē vierdē vñ i de fünftē moned. Do ich waz i mitt der gefangē bey dez fluss thobar. Die hymel wurden aufgethan vñ ich sah die gesiht gots. An dem fünften tag des moneds. vnd ist das fünft iar des vbergangs Joachim des künigs iuda. vnd das wort des herren ward getan zu ezechiel dem sun buzi. dem priester in dem land der caldeer bey dē fluss thobar. Vñ do ward dy hād des herren vber in. Vnd ich sah. vnd seht. Ein wind des winspreuls kam von mittnacht. vnd ei groß wolcken. vñ darinn ein weltzēds fewr. Vñ ein schein in seinez vmbkreyß. vñ von seiner mitte als ein gestalt des goltschaums. Das ist von mitt des fewers. Vñ in seiner mitte ein geleichnuß vier tyer. vnd ditz ist ir angesiht. Die gleichnuß des menschen was in in. Vnd vier antlytz eim. vnd vier flügel eim. Vñ ire füß warē recht füß. vnd die solen irs fuss was als die sole des fuss ems kalbs. vñ funcken als die angsiht des leuchtenden eres. Vnd die hend des menschē warn vnder iren federn in vier teylen. vñ sie hetten antlytz vnd federn durch vier teyl. vñ ir flügel waren zusamen gefüget. Des einen zu dem andern. Sie kerten nit wider so sie giengen. vnd ein iegklichs gieng vor seim antlytz. Aber dye gleichnuß irer angesiht. Das angesiht des menschen. vnd das angesiht des lewen zu irer gerechten. vier. aber das antlytz des ochssen zu irer lincken vier. vnd dz antlitz des adlers von obē irer vier. vñ ire antlyt vnd ir federn außgestrecket darüber. Zwen flügel ir iegklicher wurden zusamen gefüget. vnd die zwen bedeckten iren leyb. Vnd ir iegklichs gieng vor seim antlytze. Wo die gehe des geysts was. do hin giengē sy vnd kerten nit wider so sie giengen. Vñ dy gleichnuß der tyer. vnd ir angesiht was als das fewer der brinnēden koln. vñ als das angesiht der ampeln. Das was ein hin vnd her lauffend gesiht in mitte der tyer. Ein schein des fewers. vnd von dē fewer ein außgeender blytz. Vñ dy tyer giengē vnd kerten wider. in der gleichnuß des scheinenden plitzes. Vnd do ich ansah dy tyer. ein rad erschin auff der erd bey den tyeren das het vier antlytz. Vnd die angesiht der red vnd ir werck was als ein gesiht des meres. vnd ein gleichnuß was der vier. vñ ir angesiht vñ dz werck. als ob sei ein rad in mitte der reder. Vñ geend giengen sie durch ire vier teyl. vnd kerten nit wider so sie giengē. Zu welicher stat sy sich neyget. Das do was das erst. dohin nachfolgtē auch die andern. vñ kerten nit wider so sie giēgen. Vnd der stand vnd dy höh was den redern vnd das angesiht erschröckenlich. vnd der gātz leib was vol augen in dem vmbschwayff d vier. Vnd weñ die tyer giengen. so giengen auch dy reder miteinander bey in. vnd so die tyer wurdē auferhaben. von dē ertrich so wurden auff gehebt die reder damit. Wo hin der geyst gieng. do hin. als der geyst gieng waren auch erhebet die reder. vñ nachfolgten im. Wann der geyst des lebens was in den redern. Sie giegen mit dē geenden. vñ stunden mit den steendē. vñ wañ sie wurden erhabē von der erdē. So warē auch sie. vnd nachfolgten in. wañ der geist des lebēs was in den redern. Vnd auff dem haubt d tyer die gleichnuß eins firmaments als das angesiht eins erschröckenlichen cristals. vnd außgestrecket auff ire haubt von oben. aber ir flügel waren außgerichtet eis zu dē andn vnder dem firmament. Ein iegklichs bedeckt seinen leyb. mit zwayen flügeln. vnd das ander ward bedecket zu gleicherweiß. Vnd ich hört dē don der flügel als einen don maniger wasser. als einen don des hohen gottes. Vnd do sie giengen. er was als ein don einer menig. als ein don der geschloß oder der zeld. Vnd wenn sie stunden so warden nider gelassen ire flügel. Wañ do dye styñ ward ob dez firmament das do was auff irem haubt. sie stunden vnd liessen nider ir flügel. Vnd auff dem firmament. die do was ansteend irē haubt. als die gestalt des steyns des

saphirs. Die gleichnuß des throns. vnd ob der gleichnuß des throns ein gleichnuß von oben als das angesiht eins menschen. Vnd ich sah. als ei gestalt des goltschaums. als vz angesiht des fewers inwendig durch seinē vñschwayff von seinen lenden vnd daruber. vnd von seinen lenden vntz niden sahe ich als eyn gestalt des scheynenden fewrs in dem vmbschwayff als ei angesiht des bogen. so er wirt in dem wolcken. an dem tag des regens. Das was dye angesiht des scheyns durch den vmbschwayff. Das wz das gesiht der gleichnuß der glori des herren.

Das. II. Capitel. wy ezechiel. als ein prophet von gott gesendet ward das volck von irem irtumb zuuordern.

VND ich sah sy. vnd viel nider auff mein antlytz vnd ich höret ein stym des redenden. Vñ er sprach zu mir. Du sun des menschen stee auff dein füß Vnd ich red mit dir. Vñ darnach. do er het geredt mit mir. der geyst gieng in mich. vnd stallt mich auff mein füß vnd ich hört in redend zu mir vnd sagend. Du sun des menschen. ich send dich zu den sünen israhel. vñ zu dem abtrünnigem volck. dy sich habē gescheyden von mir. Jre veter vbergiengen mein gelübde. vntz an disen tage. vnd die sün sind hartes antlyts vnd vnzeumiger hertzen. zu dem sende ich dich. Vnnd du sprich zu in. Dise ding spricht der herr got. wañ ob sie villeicht hören. vnd ob sie villeicht ruen. wañ es ist ein erzürnends hauß. vnd das sie wissen das ein weyssag wirt in irer mitte. Darumb du sun des menschen. nit förcht sie. noch förcht ire wort. wañ es sind mit dir die vngelaubigen. vnd verkerer. vnd du wonest bey dē scorpē. Nit förcht ire wort. vñ nit erschrick ire antlytz. wañ es ist ein bewegends hauß. Darumb du rede meine wort zu inen. ob sie villeicht hören vñ ruen. wañ sie sind verspotter. Aber du sun des mēschē höre welche dig ich rede zu dir. vnd du solt nit sein erhartet als das hauß israhel ist erhertet. Thu auff deinen mund vnd iß was dings ich dir gib. Vnd ich sah. vnd seht ein hand war gesandt zu mir. in der wz ein eingebundes buch das was geschriben innen vnnd aussen. vnd er breytet es für mich. vnd es waren geschriben in im die klage. vnd der gesanck. vnd des wee.

Das. III. Capitel. wy der prophet durch das buch das er geessen het gesterckt ward. vnd wie ine got straffet darumb vz er schwyg. vnd das volck vmb sein missetat nit straffet.

VND er sprach zu mir Du sun des menschen. was dings du findest das isse. Isse ditz buch. vnd gee redē zu den sünen israhel. Vnd ich tet auff meinen mund. vnd er speyset mich mit disē buch Vnd er sprach zu mir. Du sun des menschen. dein bauch wirt essen vnd dein ingeeder werdē erfült mit disem buch das ich dir gib. Vnd ich aß es. Vnd es ward in meinem mund süeß als das hönig. Vnd er sprach zu mir. Du sun des menschē. gee zu dem hauß israhel. vnd rede meine wort zu in. Wañ du wirst nit gesandt zu dez hauß israhel zu dem volck der hohen rede vnd der vnerkanten zungen. noch auch zu manigem volck der hohen rede. vnd der vnerkanten zungen. der red du nit magest gehören. Vnd ob du würdest gesandt zu disen sie hörten dich. Aber das hauß israhel wöllen dich nit hören. wañ sie wöllen mich nit hörē. Alles hauß israhel ist zerknischet in der stymen. vnd hartes hertzen. Sih ich gab dein antlytz mügender. deñ ire antlytz. vnd dein stym herter deñ ire stym. vnd ich gab dein antlytz als den adamas vnd als dē kißling Nit förcht sie. noch förcht dich vor irē antlytz. wañ es ist ein erzürnends hauße. Vñ er sprach zu mir. Du sun des menschē alle meine wort dy ich red zu dir. die nim in dein hertz. vnd hör mit deinen oren. gee. vnd gee ein zu der vbergeung. zu den sünen deies volcks. vnd rede zu in vñ sag zu in. Dise ding spricht der herre got. ob sie villeicht hören vnd ruen. Vnd der geyst naz mich vnd ich hörte nach mir ein stym einer grossē bewegung. die glori des herrē ist gesegent von seiner stat vnd die stym des schlahenden flügel dyer. einē zu dē andn. vnd die stym der redē nach uolgēd dē tyerē. vnd ei stym einer grossen bewegung. Vnd der geyst hub mich auff vnnd nam mich. vnd ich gieng hin bitter in der vnwirdigkeyt meyns geystes. Wann dye hand des herrē was mit mir vnd stercket mich. Vnd ich kam zu der vbergeung zu einem hauffen der newen frücht. zu den. die do wonten bey dem fluss thobar. vnd ich saß do sie sassen. vnd belib do i irer mitt trawrig siben tag. Vnd do siben tag warē

vbergangen.Das wort Des herren ward gethan zu mir sagend.Du sun Des menschen.ich habe Dich gegebē zu einem wachter Dez hauß israhel vnd Du hörst Das wort von meinem mund.vñ verkünd es im auß mir.Ob ich sprich zu Dem vngütigen.Du stirbst Des tods.vnd Du verkündest im nit.noch redest Das er sich abker von seinem bösten weg vnd leb.Der vngütig stirbet in seyner missetat.aber ich such sein blut von Deyner hand.Ob Du aber verkundest Dem vngütigen. vnd er wirt nit bekeret von seiner vngüttigkeit. vnd von seinem vngütigen weg.er stirbet in seiner missetat.Aber Du hast erlöst Dein seel.Ob aber Der gerecht wirt abgekeret von seiner gerechtigkeit.vnnd tuth Die vngleicheit . ich setze Das trübsal für in.Er stirbet. wann Du hast im nit verkündt.Er stirbet in seiner sünd.vnd seyn gerechtigkeiten.Die er hat getan.werden nit in gedenckung.aber ich such sein blut von Deiner hand.Ob Du aber verkündest Dem gerechten. Das Der gerecht nit sünde.vnd er sündet nit.lebend lebet er.wañ Du hast im verkündet vñ Du hast erlöst Dein sel. Vnd Dye hand Des herren ward vber mich vnd sprach zu mir.steeauf.gee auß in Das veld.vñ Do rede ich mit Dir. Ich stūd auff vnd gieng in Das veld.vnd seht Do stūd Dy glori Des herren als Die glori.Die ich sah bei Dē fluss thobar.vnd ich viel auff mein antlytz.Vñ Der geyst gieng in mich.vñ stellet mich auff meī füß.vnd redet mit mir vnd sprach zu mir. Gee ein vnd beschleuß Dich in mitt Des hauss.Vnd Du sun Des menschen sih Die band sind gegebē vber Dich.vnd sy binden Dich in in.vnd geest nit auß in irer mitte.vnd ich mach zuhafften Deyn zungen Deim gumen.vnd Du wirst ein stuñ. Du straffest nit als ein man.wann Das hauß ist eyn raytzends hauße.Vnd so ich red zu Dir.ich thu auff Deinen mund.vnd sprich zu in.Dise Ding spricht Der herre got.Der Do höret Der hör.vnd Der Do ruet Der rue.wañ Das hauß ist ein bewegends hauß zu Dem zoren.

Das.IIII.Capitel.wye

got Dē prophetē Die zerstörung iherusalem . vñ künftigē angst Der iuden offenbaret Durch bedeuttunge Des ziegels vnd Der pfannen.

VND Du sun Des mēsch en.nym Dir einen ziegel vñ setz in für Dich vnd schreyb in im Die statt iherusalem.vnd orden Die vmblegung wider sie. vnd bawe Die warnung.vnd trag zusamen Den auff gewortffen graben.vnd gibe Die zelt wider sye. vnd setze Dy wider in Den vmbschwaiff.vñ nim Dir ein eyßninpfannē.vñ setz sy zu einer eyßnin maurē zwischen Dir vñ zwischē Der stat.vnd Du verueesstme Dei antlytz zu ir.vnd sie wirdt zu einer vmblegung.vnd Du vmbgibst sie. Es ist ein zeychen Dem hauß israhel vnd Du wirst schlaffen auff Deiner lincken seytten . vnd setz auff ir Dy missetat Des hauss israhel in Der zal Der tag in Den Du Darauff schleffest vnd nim auff ir missetat. Aber ich hab Dir gegebē Die iar irer missetat in Der zal Der tag.ccc.vnd.xc.tag.Du trag Die missetat Des hauss israhel.Vnd so Du erfülst Dise Ding schlaff zum andern mal auff Deyner rechten seyten.vñ Du nim Dy missetat Des hauss iuda.xl.tag. Ich hab Dir gegeben einen tag für ein iar. Ich sprach einen tag für ein iar. vnd Du ker Dein antlytz zu Der vmblegung iherusalem. vnd Dein arm wirt aubgestrecket.vnd Du weyssage wid sie.Sih. ich vñgab Dich mit banden. vñ vñker Dich mit vō Deiner seyttē auff Dy andn seytē biß Dz Du erfüllest Dy tag Deier belegerūg Vñ Du nim Dir Dz trayde vnd gersten.vñ bonē. vnd linsen.vnd hirß.vnd wicken.vnd leg sie ī ein vaß.vnd mach Dir brot in Der zal Der tage. i Den Du schlafst auff Deiner seyten. Ihe es.ccc.vñ.xc. tag. Aber Dein speyße Die Du wirst essen an Dez tag.wirt in Der gewicht.xx.masse.Du ihe es vō Der zeyte vntz zu Der zeyt.vnd trinckst Das wasser in ō maß Den sechsten teyl hin. Vnd Du trick es von Der zeyt vntz zu Der zeyt. Vñ Du isse es als ein girstins brot vnder Den aschen. vnd bedeck es in iren augen mit Dem kot Das Do außgeet von Dem menschen. Dise Ding spricht Der herr. Also werden essen Die sün israhel ir brott vermayliget vnder Den heiden zu Den ich sy auß würff. Vnd ich sprach.ach.ach.ach.herre gott. Sih mein seel ist nit vermayliget. vnd Das tod ab vnd Das zerrissen.von Den tyern hab ich nit geessen vō meiner kindheit vntz nu. vñ alles vnreyns fleysch gieng nit in meinen mund. Vnd er sprach zu mir.Sih ich hab Dir gegeben. Den mist Der ochssen für Des menschen kott. vnd Du macheest Dein brot in im.Vnd er sprach zu mir. Du sun Des menschē.sih.ich zerknisch Dē stabe Des brots in iherusalem.vnd sie essen ir brot in Der wag.vnd in Der sorgsamkeit.vnd tryncke Dz wasser zu Der maß vnd in Der angst.Das.so sye

gebresten Des brottes vnd Des wassers.ein iegklicher valle zu seinem bruder.vnd schwelcke in seinen missetaten.

Das.V.Capitel.wye dy zerstörung Der stat iherusalez von ezechiele verkündet ward.vnd Der beschreybung eins scharpfen harschneidenden schwerts.vnd von d hertigkeit Des belegers.also Das dye veter ire kind vor hunger essen musten.

VNd Du sun Des mēschen nim Dir ein scharpfes waffen. Das Do schiret Die har.vnd nim es vnd für es Durch Dein haubt vnd Durch Deinen bart.vñ nim Dir Die wag Des gewichts.vnd teyl sy. Das Dritteyl verbrēñ mit fewr in mitt Der statt.nach Der erfüllung Der tag Der vmbkegerung.vñ nim Das Dritteyl vnd zerschneyd es mit Dem waffen in irē vmbkreyß.aber Das and Dritteyl zerstrewe in Den winde.vnd emplöss̄e Das waffen nach i. Vnd nim von Dann ein kleine zal.vnd bynd sye in Den oberteyl Deins mantels.vñ nim aber auß in.vnd würff sie in mitt Des fewers vñ verbrēñ sie mit Dem fewer.vnd Das fewer geet auß von in in ein iegklich hauß israhel.Dise dig spricht Der herre got.Dise ist iherusalem. Ich satzt sye in mitt Der heyden vnd Das lande in ir vmbhaltung.Vnd sie verschmeht mein vrteyl Das sye mer vngütig wer.Denn Die heyden.vnd mein gebot fürbas Denn Die land.Die Do sind in irez vmbkreyß.Wann sie verwurffen meine vrteyl. vnd giengen nit in meinen geboten.Darumb spricht Der herre got.Wañ ir habt vberwundē Dy leut Die Do sind in ewerem vmbkreyß.vnd ir gienget nit in meinen gebotten vnd tettet nit meine vrteyl.vnd ir habt nit gewircket nach Den vrteyln Der heyden.Die Do sind in ewrer vmbhaltung. Darumb Dise ding spricht Der herre got.Sih.ich zu Dir.vnd ich selb tu Die vrteyl in Deiner mitte. vor Den augen Der heyden.vnd ich thu in Dir Die ding.Die ich nit hab gethan.vnd Den. Die Disen sind gleich wird ich nit thun.vmb alle Dein vnmenschlich vbeltat.Darumb Die veter essen Die sün in Deiner mitte.vnnd Die sün essen ir veter. Vnd ich tu Die vrteyl in Dir .vnd zerstrewe alle Dein beleibung in einen iegklichen wind. Darumb.ich leb.spricht Der herre got.nur Darumb Dz Du hast vermayliget meinen heyligen in allē Deinen vnmenschlichen sünden.vnd in allen Deinē belaydigungen.vnd ich zerknisch Dich.vnd mein aug schont nit.vnnd ich erbarm mich nit.Dein Dritteyl styrbt von Dem schelm.vnd wirt verwüstet mit Dem hunger in Deiner mitte vnd Dz Dritteyl Des Deinen vellt in Dem waffen in Deinem vmbkreyß.Aber Deinē Dritteyl zerstrewe ich in einen iegklichen wind.vnd ich zeuh auß Das waffen nach in.Vnd ich erfülle meinen grimmigē zorn.vnd mach zeruen mein vnwirdigkeit in in. vnd wird getröstet.Vnd sie werden wissen Dz ich Der herr hab geredt in meinem neyde. so ich erfüll alle mein vngnadperkeit in in.Vnnd ich gib Dich in ein wüste.vnd zu eim laster Den heyden.Die Do sind in Deiner vmbhaltung.in Dē angesiht eins iegklichen Der Do fürgeet.Vnd Du wirst ein laster vnd ein spot.ein exempel.vnd ein vorcht vnder Den heyden.Die Do sind in Deinem eingang.So ich tu in Dir Die vrteyl in Dem zorn vnd in Der vnwirdigkeit.vnd in Den straffungen Des zorns.ich d herre.ich hab es geredt.So ich send in sie Die bösten geschoß Des hungers dy Do werden tödlich.vnd Die ich send.Dz ich euch verwüst.Vnd ich samel vber euch Den hunger vnd zerbrich in euch Den stab Des brots.vñ ich laß in euch Dē hunger.vñ Dy bösten tyer vntz zu Der verderbung .Vnd Die pestilentz vñ Dz blut geen Durch Dich.vnnd ich füre ein Das waffen vber Dich. Ich Der herre. Ich hab es geredt.

Das.VI.Capitel.Von der zerstörung Des gantzen israhelischen landes. Durch pestilentz.hunger vnd Das schwert.

VNd Daz wort Des herren ward getan zu mir sagēd.Du sun Des menschē setze Dein antlytz zu Dē Bergen israhel.vñ weyssag zu in vnd sprich. Ir Berg israhel höret Dz wort Des herrē gotz. Dise Ding spricht Der herre got zu Den bergen vñ zu Den bühelen zu Den felsen vñ zu Den talen. Seht ich zufür vber euch Das waffen. vnd zerstrewe ewere hohe Ding.vnd ich verwüst ewer altar.vñ ewer abtgötter werden zerbrochen.vnd ich verwürff ewer erschlagnē für ewer abtgötter. Vñ ich gib Dye aß Der sün israhel . vor Dē antlytz ewer abtgötter .vnd ich zerstrew ewer gepayn

vnd ewer altar in allen ewrn wonungen. Ewere stett werden wüst. ewere hohen Ding werdē zer
mült vnd werden verwüstet. vnd ewer altar wer
den zerknischet. vnd ewer abtgötter werdē auff
hören. vnd ewer tempel werden zerknischet vñ
ewere werck werden vertylget. vnd Der erschla
gen velt in ewer mitt. vnd wysse Das ich bin ō
herre ewer got. Vnd ich laß in euch Die. Die Do
flyhen Das waffen. So ich euch zerstrewe in Dy
land. vnd ewer erledigend werden mein gedēck
en vnder Den heyden zu Den sie wurden gefürtt
gefangen. warm ich hab zerknischt ir hertz vn
keuschend vnd weichend von mir. vnd ire augē
Die Do vnkeuschten nach iren abtgöttern. vnnd
mißfallen in selber vber Die vbeln Ding. Dye sye
tetten in allen iren verbannenschaften. vnd sye
werden wissen Das ich Der herr nit hab geredet
vmbsunst. Das ich in tette Dirz vbel. Darumb Di
se Ding spricht Der herre got. Schlah Dein hand
vñ stoß deinē fuß. vñ sprich. Hew. zu allē verban
nenschaften Des hauses israhel. wañ sie werden
vallēn in Den waffen vnd in hunger vnd in Den
siechtumb. Der Do ist lanngwirdig. Der stirbet
von Der pestilentz. Der Do ist nahend Der velt in
Den waffen. vnd Der Do wirt gelassen. vnd ō vñ
legert stirbt vor hunger. Vnd ich erfülle meyn
vnwirdigkeit in in. vnd wisst Das ich bin ō herr.
so ewer erschlagnen werden in mitt ewerr abt
götter in eim iegklichen hohen hals in Dem vñ
krayß ewerr altar vnd in allen höhen Der berge.
vnd vnder eim iegklichen holtz Des walds vnd
vnder einer iegklichen grünen aych. vnd walde.
Do sie anzündten Die wolriechenden weyrauch.
allen iren abtgöttern. Vnd ich streck mein hād
vber sie. vnd mach ir land wüst vnd zerstöret vō
der wüste Deblata in allen iren wonungen. vnd
sie werden wissen. Das ich bin Der herre got.

Das. VII. Capitel. my eze

chie. verkündet. Das Die zeytt eylete . Darin̄ Dz is
rahelisch volck verderbē würd. Vñ wie ir reich
tumber von iren veynden zerstrewet wurden.

VND Das wort Des her

ren ward gethan zu mir sagend. Vñ
Du sun Des mēschen. Dise Ding spricht
Der herre got Des lands israhel. Das end ist ku
men. Das end ist kumen. vber Dy vier gegent Der
erd. Nu ist Das end vber Dich. vnd ich sende in
Dich meinen zorn. Vnnd ich vrteyle Dich nach
Deinen wegen. vnd ich setz all Dein verbannen
schaft wider Dich. Vnd mein aug schont nit ob
dir. Noch erbarm mich. wañ ich setz Dein wege
vber Dich. vnd Dein verbannenschaft werden in
Deiner mitte. vnd ir werdet wissen Dz ich
Der herr bin schlahend. Seht Der tag. seht er ist
kumē. Die zerknischung ist außgegangē. Dy rut
hat geplüet. Die hohfart hat grünet. Die vnricht
tigkeit ist aufgestanden in Der rut Der vngütig
keit. Vnd Dy rue wirt nit auß in. vnd nit auß dē
volck noch auß irem Don. Die zeyt ist kumen Der
tag hat sich genahet. Der Do kaufft Der frewet
sich nit. vnd Der Do verkaufft weynet nit. wann
Der zorn ist vber alles sein volck. wañ Der Do ver
kauft Der kert nit wider zu Dem. Das er hat ver
kaufft. vnd noch ist ir lebē in dē lebēdigē. Wañ
Dy gesiht geet nit wider zu aller irer menig. vnd
Der man wirt nit gestercket in Der boßheit sey
nes lebens. Singet mit Dem horn. werdet all
bereyt. vnnd er ist mit. Der Do gee zu Dem streyt
Wañ mein zorn ist vber all sein menig. Außwē
dig ist Das waffen. inwendig Der schelm vñ Der
hunger. Der Do ist an Dem acker Der stirbt i Dez
waffen. vnnd Die in Der stat werden verwüstet
mit Dem schelm. vnd mit Dez hunger. vnd Dy Do
fliehen auß in. Die werden bahalten. Vnd alle
werden sie zittern. an Den bergen als Die taubē
Der tale. Ein iegklicher in seiner missetat. Alle
hend werden zerfliessen. vnd alle knye flyessen
von Den wassern. Vnd sie gürten sie mit herin
vnd Die vorcht bedecket sie. vnd Die scham wirt
in eim iegklichen antlytz. vnd Die glatz auff al
len iren haubtē. Jr silber wirt verworffen auß
wendig vnd ir gold wirt zu einem miste. Jr sil
ber vnd ir gold mag sie nit erlösen. an Dem tag

des zorens des herren. Sie satten nit ir sele. vñ ir beuch werden nit erfüllet. wañ dy schand irer missetat ist worden. vnd die gezierd irer vorspā gen satzten sie in hohfart. vnd machten auß in. bild irer abgötter vñ irer verfluchtē werck. Darumb hab ich in ditz gegeben zu einer vnreynigkeit. vnd ich gib es zeberauben in die hend der frembden vnd den vngütigen des lands. zu einraube. vnd sie werden es vermayligen. Vnd ich abker mein antlytz von in. vñ sy vermayligē meiheymlich sacrament vnnd die botten geen in in. vñ vermayligē in. Nach ein zuschliessung. wañ die erd ist vol des vrteyls der sünden. vñ dy stat ist vol missetat. Vnd ich zufüer die bösten von den heyden. vnd sie besitzen ire hewser. Vñ ich mach ruen dy hohfart der gewaltigē. vnd sy besitzen ire heyligkeit. So die angst vberkumbt. sy werden suchen den frid. vnd er wirt nit. Die betrübung kumbt vber die betrübung vnd die gehörd vber die gehörd. Vnd sie suchē dye gesiht von den weyssagen. vnd die ee verdirbt von dē priester. vnnd der rat von den alten. Der künig wirt klagen. vnd der fürst wirdt angeleget mit trawren. vñ dy hend des volckes des lands. werden betrübet. Ich thu in nach irez weg. vnd vrteyl sie nach iren vrteylen. vnd sy werden wissen das ich bin der herre.

Das. VIII. Capitel. Wye ezechiel zu einem gesiht erhaben ward. Darynn er die grossen missetat vnd vbertrettung des israhelischen volcks erkant. do sy got zu zorn raytzten mit irer abtgötterey. Darumb sy manigfeltiglich geplagt warden.

VNd es ward gethan in dem sechsten iar. in dem sechstē monedan dem fünften tag des moneds do sas ich in meim hauß. vnd die altē und a sassen vor mir. Vnd do viel die hande des herren gots auf mich. Vnd ich sah. vnd seht ein gleichnuß als ein angesiht des fewers. Vnd vz fewr was niden von der angesiht seiner lenden. vnd von seinē lendē obē als ein angesiht des scheins. vnd die gesiht des goltschaums. Die gleichnuß der hand ward außgelassen vnd begriff mich i der samlung des hars meines haubts. vnd der geyst. hub mich auff zwischen den hymel. vnd d erde. vnd fürt mich inwendig in iheruſalem in d gesiht gots bey der thür. dy do schawet zu mitt nacht. do dañ was gesetzet der abtgot zebewe gen zu der vnwirdigkeit der rach. Vnd seht. do was die gloria gots israhel. nach der gesiht dye ich het gesehen auff dem veld. vñ sprach zu mir Du sun des menschen heb auff deine augen zu dem weg mitternacht. Vnd ich hub auff meine augen zu dē weg mitternacht. vnd seht vō mitternacht des tors des altars. was der abtgott der rache in dem selben eingang. Vnd er sprach zu mir. Du sun des menschen wenstu. sihst du nit was dise tun grosse vnmenschliche vbel. die das hauß israhel hie tut. das ich verr abscheyd von meinem heyligen tempel. noch ker dich vmb. vñ du sihst merer verfluchtere werck. Vnd er fürte mich ein zu der tür des hofs. Vnnd ich sah. vnd seht. ein loch in der wand. vnd er sprach zu mir. Du sun des menschen grabe dy wand. Vñ do ich het durchgraben die wand. do erschin ein tür. Vnd er sprach zu mir. Gee ein. vnd sih dise böse verfluchte werck. die sie hie tun. Ich gieng ein vnd sah. vnd seht ein iegklich gleichnuß der kriechenden ding. vnd dy verfluchten werck der tyer. vnd alle abtgötter des hauſs israhel warē gemalt an der wande in dem vmbtrayß gantz durchauß. Vnd. lxx. mañ von dē altē des hauſs israhel. vnd iechonias der sun saphan stunde mit irer mitte. die do stunden vor den gemeldē. vnd ein iegklicher het ein rauchnaß in seiner hande. vnd der tampf des nebels stunde auff von dem weyrauch. Vñ er sprach zu mir. Du sun des mēschen. sihstu die ding. die die alten des hauſs israhel tun in den vinsternussen. ein iegklicher in der verbergung seiner kamer. Wann sie sprechen. Der herr siht vns nit. Der herre hat gelassen die erd. Vnd der herr sprach zu mir. Bis bekeret. vnd du sihst noch grösser verbannenschaft. die dise thun. Vnd er fürt mich ein durch die tür des tors des hauſs des herren. vz do schauet zu mittnacht. Seht do sassen die weyber vnd klagten adoniden. Vñ er sprach zu mir Du sun des menschen. hast du es gesehē. Noch bis bekert. du sihst grösser vnmēschlicher werck dē dise. Vñ er fürt mich ein inwēdig in den hof des hauſes des herrē. Vñ nim war in der tür des tēpels des herren zwischen der schatzkamer vnd dem altar waren bei. xxv. mann habend dy rück en gegen dem tempel des herren. vñ die antlytz gegen dem aufgang. vnd anbetten zu dem auffgang der sunnē. Vnd er sprach zu mir. Du sun des menschen hast du gesehen. Ist ditz dem

leicht Dem hauß iuda. Das sie tetten Dise verbannenschaft. Die sie hie tetten. wañ so sie erfülten das land mit missetat. Do sein sie widerkert mich zereytzē. Vñ sih. sy zufügē emē ast zu irē naßlöchern. Vnd Darumb tu ich in Dem grymigē zorē. mein aug schont nit. Noch ich erbarme mich. vnnd so sie rüffen zu meinem orn mit grosser stymme. ich erhör sie nicht.

Das. IX. Capitel. wye eze

chiel verkündet Die zerstörung iherusalem. Vñ wie Die mañ. Die penitentz tetten, mit Dem zeichen thau bezeichent wurden.

VNd er schry in meinē orn mit grosser stymme. sagend. Dye heimsuchunge Der stat haben sich genahent. vnd ein iegklicher hat in seiner hand eiñ vaß Der erschlahung. Vnd seht. sechs mann kamen von Dē wege Des öberstē tors. Dz Do schawet zu mitternacht. vnd ein iegklicher hat ein vaß Des tods in seiner hand. Vnd ein man was in irer mitte angeleget mit leynem. vnd ein tinten vaß eins schreybers zu seinen lenden. Vnd sye giengen ein vnd stunden bei Dē erin altar. Vñ Die glori Des herren israhel. Die Do was auff im Die ward genumen von Dem cherub zu Dem Dryscheufel Des hauß. Vnd er rüffet Dem mañ Dō Do was angeleget mit leinem. vnd het Das tinten vaß Des schreybers vmb sein lenden. Vnd Der herr sprach zu im. Gee durch Die mitte Der statt in mitt iherusalez. vnd bezaychen Dz thau vber Die stymen Der seufftzenden mañ. vnd Der traurigen. vber alle verbannēschaft Die Do sind in irer mitte. Vnd er sprach zu in. Das ich es hören. Geet durch Die statt. vnd volget in nach vñ schlahet sie. Ewer aug schont nit. noch erbarmt euch. Den alten Den üngling. vñ Die iunckfrawen. Das kind. vnd Die weyber erschlahet. vntz zu Der verderbung. Aber einen iegklichen auff Dē ir seht. thau erschlaht nit. vnd vahet an von meiner heyligkeit. Darumb sie fiengen an von Den elttsten mannen. Die Do warē vor Dē antlytz Des haußs. Vnd er sprach zu in. Vermayliget Daz hauß. vnd erfült Die höfe mit Den erschlagnen. Geet auß. Vnd sie giengen auß. vnd schlügen Die. Die Do waren in Der stat. Vnd Do Die schlahung ward erfült. ich belib allein. vnd viel auff mein antlytz. Ich schry vnd sprach. O herr got hew. hew. hew. herre gott. Du hast außgegossen Denen zorn vber iherusalem. Darumb mit zerstrewe alle beleybung israhel. Vnnd er sprach zu mir. Die vnrichtigkeit Des hauß israhel vnd iuda ist gar vast groß. vnd Dy erde ist erfült mit sündē. vñ Die stat ist erfült von abkerung. Wañ sy sprachen. Der herr hat verlassen Dy erde. vnd Der herr siht es nit. Darumb mein aug schonet nit. noch ich erbarm mich ir. Ich widergibe irē weg auff ir haubt. Vñ seht. Der man. Der Do wz angeleget mit Dem leynen. Der Do het Das tintenvaß auff seim rücken. Der antwurt ein wort. sagend. Ich hab gethan als Du mir hast gebotten.

Daz. X. Capitel. wye eze

chiel in einem gesicht Die glori gottes in Dē cherubin sahe.

VNd ich sah. vnd seht. in Dem firmament. Das Do was auff Dez haubt cherubin. als ein steyn Des saphirs. vnnd als ein gestalt Der gleichnuß Des künigstuls erschin auff in. Vnd er sprach zu Dē mañ Der Do was angeleget mit leynē. vñ sprach Gee in Der mitte Der reder. Die Do sind vnd cherubin. vnnd fülle Dein hend von Den kolen Des fewers. Die Do sind zwischen cherubin. vñ geuß sie auß vber Die stat. Vnd er gieng ein in meinē angesiht. Aber Die cherubin stunden. Do Dō man eingieng zu Der gerechten Des hauß. vñ Dy wolcken het erfült inwendig Den hofe. Vnd Dy glori Des herren ward auff erhaben von cherubyn zu Dem Dryscheufel Des hauß. vnnd Das hauß ward erfült mit Der wolcken. Vñ Der hof ward erfült mit Dem schein Der glori Des herren. vnd ein Don Der flügel cherubin ward gehört außwēdig vntz zu Dem hof. als ein styñ Der redenden Des almechtigē gots. Vnd Do er het gebotē Dē mañ Der Do was gecleydet mit leynem sagend. Nim Das fewer von Der mitt Der reder. Dye Do sind zwischen cherubin. er gieng ein vnd stunde bei Dē rad. Vnd cherub strackt sein hand von Dō mitt cherubin zu Dez fewer. Das Do was zwischen cherubin. vnd er nam es vñ gab es in Dy hant Des. Der Do was angeleget mit Dem leynen. er empfieng es vnd gieng auß. Vnd in cherubin erschyn ein gleichnuß einer hand Des mēschen. vnd irē flügeln. Vñ ich sah. vnd seht vier reder bei Dē cherubin. Ein rad wz bei ei cherub. vñ Dz and rad bei Dē einem cherub. Aber Dy gestalt Dō reder was als Dy gestalt Des steyns crisoliti. vñ

ir angesiht Der vier wz ein gleichnuß. als ob Dz rad were in mitt Des rades. Vnd so sy giengen sie giengen in vier teyl. sie giengen vnd kertē nit wider. Aber zu Der stat. zu Der sich neyget zegeen Das Do was Das erst. So nachfolgten auch Die andern. vnd kerten nit wider. Vnd aller ir leyb vnd Die helse. vnd Dy hende. vnd Dy flügel. vnd Die ring. waren vol augen in Dem vmbkrayß Der vier reder. vnnd Diße reder hieß er weltzen Das ich es hört. Aber eins het vier antlytz. Ein antlytz Das antlytz cherub. vnd Dz ander antlytz ein antlatz Des menschen. vnd in Dē Drytten ein antlytz Des lewen. vnd in Dem vierden ein antlytz Des adlers. Vnnd Die cherubin wurden erhaben. Ditz ist Das tyer Das ich sahe bei Dem fluß thobar. Vnd so Die cherub gieng. so giengen auch Dy reder miteinand bey in. Vñ so Die cherubin auff huben ir flügel Das sy wurden erhöht von Der erd. Die redē stunden nit. aber sie waren nahend. So sie stunden. so stunden sy. vnd so sie wurden erhaben. so wurden sie erhaben. Mañ Der geyst Des lebens was in in. Vñ Die glori Des herzen wz außgegangen von Dem Drytscheufel Des tempels. vnd stund auff Dy cherubin. Vnd so Dy cherubin auff huben ir flügel von Der erde. sie wurden erhöht voz mir. vñ so sy außgiengen. vnd Die reder nachfolgten. Vnnd stund in Dem einganck Des torz. Des hauß Des herzen Des aufganges Der sunnen. Vnd Dy glori gots israhel. was ob ir. Ditz ist Das tyer. Dz ich sah vnder got israhel bei Dem fluß thobar. Vñ ich vernam Das es waren cherubin Durch vyer antlytz Dem einen. vnd vier flügel Dem einē. vñ ein gleichnuß einer hand Des menschen vnd irē flügeln. Vnd Die gleychnuß irer antlytz. Dy waren Die antlytz Die ich sah bey Dem fluß thobar vnd ire angesiht vnnd Die gehe ir aller. eingeen voz irem angesiht.

Das. XI. Capitel. wy ezechiel Die todschlahung Der ihenen Die zu iherusalem nach irer zerstörung vberbliben beschribe. Vnd wie got Die zerstrewten wider berüffet. vnd Die selben penitentz tetten.

VND Der geyst hub mich auff. vnd fürt mich ein zu Dem toz Des hauß Des herzen gen orient Das Do schawet gen Dem aufgang Der sunnen. Vñ seht in Dē eingang Des torz warē. xxv. mañ vnd ich sah in irer mitt iechoniam. Den sun azur vnnd phelti am Den sun benaie. Die fürsten Des volcks. Vnd er sprach zu mir. Du sun Des menschen. Ditz sind Die mañ. Die Do gedenckē Dy boßheit. vnd trachten Den bösten rat in Der stat. sagend. Sind Deñ nit newlich gebawet Die herser. Ditz ist Der tegel. aber wir Die fleysch. Darumb sun Des menschen weyssag. weyssage von in. Vnd Der geyst Des herzen eylet in mich. vnd sprach zu mir. Red. Diße Ding spricht Der herr. Jr hauß israhel als habt ir geredet. vñ ich hab erkant Die gedancken eweres hertzen. Jr habt manig erschlagen in Diser stat. vnd habt erfüllt ir weg mit Den erschlagen. Darumb Diße Ding spricht Der herze got. Ewer erschlagē. Dy ir habt gelegt in mitt ir. sind Dy fleysch. vnd Ditz ist Der tegel. vnnd ich füer euch auß von irer mitte. Jr habt geuorcht Das waffen. vnd ich füer ein Dz waffen vber euch. spricht Der herze got. Vñ ich wirff euch auß von irer mitt. Vnd ich gib euch in Die hand Der veind. vnd ich thu in euch Dy vrteyl. Jr vallet in Das waffen. Ich vrteyl euch in Den enden israhel. Vnnd ir werdet wissen. Das ich bin Der herze. Mañ Diße wirt euch nit in Die tegel. vñ ir wert nit Die fleysch in irer mitte. Ich vrteyl euch in Den enden israhel. vnnd ir werdet wissen Das ich bin Der herze. Wann ir gienget nit in meinen gebotten. vnd tettet nit meine vrteyl. aber ir habt gewürcket nach Den vrteylē Der heyden. Die Do sind in ewer vmbhaltung. Vnd es ward gethan. Do ich weyssaget. phelti as Der sun benaie starb. Ich viel auff mein antlytz. vñ schry mit einer grossen styñ. Vnnd sprach. O herze got. hew. hew. hew. Du thust Die vollendung Der beleybung israhel. Vnd Das wort Des herren ward gethan zu mir sagend. Sun Des menschen. Dein brüder vnd Die mañ Deis nehsten vñ alles hauß israhel. vnd alle Die. Den. Die inwoner iherusalem sagten. scheydet euch verr von Dem herzen. vns ist gegeben Das land zu einer besitzung. Darūb Diße Ding spricht Der herz got. Mañ ich hab sie gemacht verr vnder Den heyden. vnd Das ich sie hab zerstrewet in Dē landē. ich würd in. in ein wenig heyligkeit in Den landen zu Dem sie kumen. Darumb red. Diße Ding spricht Der herze got. Ich samel euch von Den völckern vnd vereyne euch von Den landen. in Den ir sept zerstrewet. vñ ich gib euch Das land israhel. vñ sie geen darein. vnd nemē ab all belaydigunge. vnd alle sein verbannenschaft von ir. vñ ich gib ine ein hertz. vnnd ich gib einen newen geyst in

iren ingeedern. Vñ ich nim ab das steyne hertz von irez fleysch. vñ ich gib in ein fleysches hertz das sie geen in meinen gebotten. vnd behütten meine vrteyl. vnd thun sie. vnd sie sind mir in ein volck. vnnd ich bin in zu eim got. Aber welicher das hertz wandelt nach den belaydigungen. vnd nach seinen verbannenschaften. Der weg. setze ich in irem haubt. spricht der herre got. Vñ die cherubin huben auff ire flügel. vnd die red mit in. vnd die glori gotz israhel was ob in. Vñ die glori des herren gieng auff von mitt d̄ statt vnd stunde auff dem berg. Der do ist gegen der stat. vnd der geyst hub mich auff. vnnd zuefüert mich in der gesiht des geysts gots zu chaldeam zu der vbergeeung. vnd dz gesiht. dz ich het gesehen ward abgenumen von mir. Vnd ich redt zu der vbergeeung alle wort des herren dye er mir het gezayget.

Das. XII. Capitel. wye ezechieli gebotē ward zemachē vaß d̄ vbergeeung. vñ vō manicherley vbels das vber dy iudē ergeen würd.

Vnd das wort des herren ward gethan zu mir sagend. Sun des menschen. Du wonest in der mitt des raytzenden hauss. die do haben augen zesehen vnd sehen nit. vnd orn zehören vnnd hören nit. wañ es ist ein raytzendes hauß. Darum̄ du sun des menschen. mach dir die vaß der vbergeung. vnd vbergee durch den tag vor in. Aber du wirst vbergeen von deiner stat. zu einer andern stat in irem angesiht. ob sy villeicht ansehē. wañ es ist ein erzürnends hauß. Vnnd trag herauß deine vaß. durch den tag in irem angesiht. Als die vaß. dess. der do vbergeet. Aber du geeauß an dez abent vor in als der vbergeend außgeet durchgrab dir die wand vor iren augen. vñ gee auß durch sie in irem angesiht. Du wirst getragen auff den achsseln. Du wirst getragen auß. in der tunckel. Bedeck dein antlytz. vnd sih nit dy erd. wañ ich hab dich gegeben zu eim wund̄ zē hauß israhel. Darumb ich tetu als mir der herr het geboten. Ich bracht mein vaß durch dē tag als die vaß dess. der do vbergieng. vñ ich durchgrub mir die wand mit der hand an dem abent vnd ich gieng auß in der tunckel. vnd ward getragen auff den achßeln in irem angesiht. Vnd das wort des herren ist frü getan zu mir sagēd Du sun des menschen. sprach der nit zu dir daz hauß israhel. das raytzend hauß. was thust du

Sprich zu in. Dise ding spricht der herre gott. vber den fürer dise bürde. Der do ist in iherusalem. vnd vber alles hauß israhel. das do ist i irer mitte. Sprich. Ich bin euch ei wunder. In welicherweyß ich hab getan. also geschiht in. Sye geen in die vbergeeung vnd geuencknuß. vñ der fürer. der do ist in irer mitt wirt getragen auff dē achßeln. er geet auß in der tunckel. Sy durchgraben die wand das sie m außfürten. sein antlytz wirt bedecket. das er nit sehe die erde mit den augen. Vnd ich streck mein netz vber i. vñ er wirt geuangē in meiner segen. vnd ich zufüer in. in babilon in das land der chaldeer. vnnd er sih sie nit. vnd do stirbt er. vnd alle die. Sye bey im sind. Sein hilf vnd sein heer zerstrewe ich in einez iegklichen wind. vnd ich zeuh auß dz waffen nach in. vnd sie werden wissen. das ich bin der herr. so ich zerstrewe in den heyden. vnd see sie in dē landen. Vnd ich lasse wenig mañ auß in von den waffen. vnd von dem hunger. vñ von der pestilentz. vnd sie verkünden all ir missetat vnder den leuten zu den sie eingeen. vnd sy werden wissen das ich bin der herr. Vnd das wort des herren ist gethan zu mir. sagend. Sun des menschen ist dein brott in der betrübung. vnnd trinck dein wasser in eylung. vnd in trauren. vnd sprich zu dez volck des landes. Dise dig spricht der herre got zu den. die do wonen in iherusalē. in dem land israhel. Sie essen ir brot in der eyn öd. vnd trincken ir wasser in der vnwüstung. dz das land werd gelassen von irer menig vmb dy missetat aller. die do wonen in ir. vnd dy stet. dy nun werden ingewonet. werden gelassen. vñ dz land wirt wüst. vnd ir werdet wissen dz ich bin der herr. Vnd dz wort des herren ist getan zu mir sagend. Sun des mēschen. wz ist euch ditz sprichwort der sagenden in dez land israhel. dy tag werden auff geschoben in die leng. vnd ein iegklich gesiht verdirbt. Darum̄ sprich zu in. Dise ding spricht der herre gott. Ich will machen ruen ditz sprichwort. noch es wirt fürbas gesaget dem gepöfel in israhel. Vnd du rede zu in. Das die tag sind genahnet. Vnd das wort eis ygklichē geschichtz Wañ fürbas wirt nit vergebēs ei iegklich geschihtz. noch ein zweyfelhafftige weyssagung i mitt d̄ sün israhel. wañ ich d̄ herre. ich rede. vnnd was worts ich rede. das geschiht. Es wirdt fürbas nit gelengert. Aber ich o raytzēds hauß. rede ein wort i ewern tagē. vñ ich tu es spricht d̄ herre gott. Vñ das wort des

herzen ward getan zu mir sagend. Sun des mē schen. sih der sagenden des hauss israhel. Dye gesiht. Die diser siht. in vil tag. vnd in lange zeyt weyssaget er. Darumb sprich zu in. Dise ding spricht der herze got. Alles mein wort wirt für bas nit gelengert. Das wort das ich rede. wirt erfült spricht der herze got.

Das. XIII. Capitel. wye

ezechiel prophetiret wider die valschen prophe ten. Vnd wie sy geplaget wurden.

NV das wort des her ren ist gethan zu mir sagennd. Sun des menschen weyssag zu den weyssa gen israhel. Die do weyssagen. vnd sprich zu dē. Die do weyssagen von iren hertzen. Hörent dz wort des herzen. Dise ding spricht der herr got Wee den vnweysen weyssagen. Die do nachuol gen irem geyst vnd sehen nichtz. O israhel dein weyssagen irren. als die füchs in den wüstē. Jr gienget nit auff her entgegen. noch habt wider gesetzet die maur vmb das hauß israhel. das ir stündet in dem streyt an dem tag des herzē. Sy sehen die eyteln ding. vnd weyssagen die lüge. sagend. Der herr spricht. so sie der herze nit hatt gesandt. vnd sie haben verharzet zebesteten dy rede. Saht ir deñ nit dz vnnütz gesiht. vñ habt geredt die lügliche weyssagung. Dñ ir sprachet der herr hat es gesagt. so ich es nit hab geredt. Darumb ditz ding spricht der herze got. Das ir habt geredt die eyteln ding. vnd habt gesehen die lüge. Darūb seht. ich zuf für vber euch. spricht der herze got. vnd mein hand wirt vber die weis sagen. Die do sehen die eyteln ding. vnd weyssa gen die lüge. Sie werden nit in dem rat meins volcks. vnd werden nit geschribē in ō geschrift des hauss israhel. noch geen ein in das land is rahel. vnd ir werdt wissen das ich bin der herze got. Darumb das sie betrogen mein volck sagēd frid. frid. vnd es ist nit frid. vnnd er bautte dye wand. vñ sie bestrichē sy mit kot on agē. Sprich zu den. Die do bestreichen one die vermischung dz es sei vñsunst. Wañ der regē wirt vbergies sen. vnd ich gib groß steyn vallend von oben vñ einen zerstrewendē wind der windspreul. Seht die wande viel. Wirdt euch deñ nit gesagt. wo ist die bestreychung. die ir habet angestrichen. Darumb dise ding spricht der herze got. Vnd ich mach außbrechen den geyst der vngewitter in meiner vnwirdigkeit. vñ der vbergiessend re gen wirt in meinez grimmen. vnd groß steyn in dem zorn zu der vollendung. Vnd ich zerbrich die wand. die ir habt bestrichē. on dy vermischung. vnd ich geleich sie der erden. vnd ir grunt uest wirt eröffent. vnd sie wirt fallen. vnd wirdet verzeret in irer mitte. vnd ir werdet wissen das ich bin der herr. vnd ich erfülle mein vnwirdig keit an der wande. vnd in den die sie bestreychē. on die anbereyttung. vnd ich sag euch. dy wand ist nit. vnd die weyssagung israhel sind nit. dye sie bestreychen. die do weyssagen zu iherusalez vnd seht ir die gesiht des fridēs. vnnd es ist nit frid. spricht der herze got. Vnd du sun des mē schen setze dein antlytz vber die tochter deines volcks. die do weyssagen von iren hertzē. weys sag. weyssag. vber sy. vñ sprich. Dise dig spricht der herze got. Wee. die do zusamen neen dy lin den oder pölsterlein vnder eim iegklichen elnbo gen der hand. vnd machen dy haubt pölsterlein vnder dem haubt eines iegklichen alters zefa hen die selen. Vnd so sie vahen dy selen meines volcks. Sie machten lebendig ir selen. vnd ver maytigten mich zu meim volcke. vmb ein hand uol gersten vnd vmb ein stück brottes. das sy er schlahen die selen. die do nit sterben. vnd mach ten lebend ir selen. die do nit leben. liegend mei nem volck zegelauben den lügen. Darumb dise ding spricht der herze got. Seht ich fürzu ew ern pölsterlein mit den ir vahet dye fliegenden selen. vnd ich zerzeyß sie von ewern armen. vnd ich laß die selen. die ir vaht. die selen zefliegen. Vnd zerbrich ewer haubtpölsterlein vnd erlöß mein volck von ewerer hand. sie werdēn nit für bas zeberauben in ewern henden vnnd ir wer det wissen das ich bin der herze. Darumb das ir lüglich habt gemachet zetrawren das hertz des gerechten den ich nit hab betrübet. vnnd ir habt gesterckt dy hend des vngütigē. das er nit würde bekeret von seim bösen weg vnnd lebet. Darumb seht ir nit die eyteln ding vnd fürbas weyssagē nit die weyssagungen vnd ich erlöse mein volck von ewerer hand vnd ir werdet wis sen dz ich bin der herze.

Das. XIIII. Capitel. wye

got durch ezechielem die vnreynigkeit des her tzen des volcks beclaget. vnnd sie darumb be dröet wurden.

Vñ dye mann der al
ten israhel kamen zu mir. vnd sassen
vor mir. Vnd das wort des herren ist
gethan zu mir. sagend. Sun des menschen. Dise
mañ haben gesetzt ire vnreynigkeit in irem her
tzen. vnd haben gestellet dy schãde der boßheit
wid ir antlytz. So ich würd gefraget. Antwurt
ich in deñ nit. Vmb ditz ding rede mit in. Vnd
sprich zu in. Dise ding spricht der herr got. Der
mensch. der mensch von dem hawß israhel. Der
do hat gesetzt seine vnreynigkeit in seim hertzẽ
vnd stellet die schande seiner missetat wid seyn
antlytz. kumbt er zu dem weyssagen vnd fragt
mich durch in. ich der herre. ich antwurt im. Das
das hauß israhel wirt geuangen in seim hertzẽ
in dẽ sie sich schiedẽ von mir in allen irẽ abtgöt
tern. vnd in der menig irer vnreinigkeit. Darũ
spruch zu dem hauß israhel. Dise dinng spricht
der herre got. Werdet bekert vnd scheydet euch
von ewern abtgöttern. vnd abkert ewer antlytz
von allen ewern vermayligungen. Mañ ô men
sche der mensche von dem hauß israhel. vnnd
von dem newen bekerten ein iegklich frembdet
in israhel. ob er sich frembdet von mir. vnd setz
et sein abtgötter in seim hertzen. vnd stellet dye
schand seiner missetat wider sein antlytz. vnnd
kumbt er zu dem weyssagen. das er mich frage
durch in. ich der herre. ich selb antwurt im vnnd
setz mein antlytz vber den mẽschen. vñ ich mach
in zu eim exempel. vnd zu eim sprichwort. vñ zer
strewe in von der mitte meines volcks. vñ ir wer
det wissen. das ich bin der herr. Vñ so der weys
sag iret vñ redet das wort. ich der herre. ich be
treug den weyssagen. Vñ ich streck mein hand
auff in. vnd vertylg in von der mitte meines vol
ckes israhel. vnd sy tragen sein missetat. Nach
der missetat des fragenden. also wirt die misse
tat des weyssagen. Das das hauß israhel für
bas nit irre von mir. noch werde vermayliget in
allen seinen vbergeeungen. aber das sie mir sey
en zu eim volck. vnd ich in sei zu einẽ got. spricht
der herr der heer. Vnd das wort des herren ist
getan zu mir. sagend. Du sun des menschẽ. So
mir das land sündet. daz es vbergeend vbergee
ich streck mein hand vber es. vnd zerknische die
rut seines brotes. vnd ich laß den hunger in es.
vnd schlah von im den menschen vnnd das vih.
Vnd ob dise drey mañ werẽ in seiner mitte noe
daniel. vnd iob. sie erlösen ir sel mit irer gerech
tigkeit. spricht der herr der heer. Vñ ob ich ein
füer die bösten tyer vber das land. das sie ver
wüsten vnd würde ein abweg vmb die tyer. dar
umb dz der vbergeend nit sei. vñ dise drey mañ.
die do weren in im. Ich leb spricht der herr got
das sie mit erlösen die sün noch dy töchter. aber
sie selb allein werden erlöst. aber das land wirt
verwüstet. Oder ob ich ein füer das waffen vber
das land. vnd ich sprich zu dẽ waffen. gee durch
das land. vnd ich erschlah von im den menschẽ.
vnd das vih. vnd dise drey mañ weren in seiner
mitte. Ich lebe spricht der herre got. sie erlösen
nit die sün. noch die töchter. aber sie selb werdẽ
allein erlöst. Ob ich aber send den schelm vber
das land. vñ geuß auß mein vnwirdigkeit vber
es. in dem blůt das ich abnem von im den men
schen vnd das vih. vnd ob do weren. noe. daniel.
vnd iob in seiner mitte. ich leb spricht der herre
got. sie erlösen nit dy sün noch dy töchter. Aber
sye selbs erlösen ir selen in irer gerechtigkeytt.
wann dise dinng spricht der herre gott. Vnnd
ob ich ia sende in iherusalem mein vyer böß
ten vrteyl. das waffen. vnd den hunger. vñ dye
bösten tyer. vnd den schelm oder pestilentz. das
ich erschlah von ir den menschen. vnd das vihe
iedoch wirt gelassen in ir die behaltung. der auß
füренden die sün vnd dy töchter. Seht sy selbs
geen auß zu euch. vnd ir seht iren weg. vnnd ir
vindungen vnd ir werdet getröstet vber dz bös
das ich hab ein gefüert zu iherusalem in allen
dingen. die ich hab eingetragen vber sie. vnnd
sie werden euch trösten. so ir werdet sehen iren
weg. vnd ir vindunge. vnd ir werdet erkennẽ dz
ich nit tet vergebens alle ding. die ich teth in ir.
Spricht der herre got.

Das. XV. Capitel. Von dẽ vnnützen holtz des weyngarten. durch das dye zerstörung iherusalem bedeutet ward.

Vñ daz wort des her
ren ist getan zu mir sagend. Sun des
menschen. was geschicht von dẽ holtz
der rebe mauß allen höltzern der büsche. dy do
sind zwischen dẽ höltzern der welde. Wirt deñ
von ir genumen ein holtz dz es werde ei werck.
od wirt gemacht von ir ein pfal. dz ein iegklich
vaß hang an im. Seht. sie ist gegeben dẽ fewer
zu eim essen. ire ietwedern teyl hat verzeret daz
fewer vñ ir mittelteyl ist gekert in dy asch. Wirt
es deñ nütz zu dez werck. Auch do es gantz wz
do was es nit zimlich zu dẽ werck. wyul mer so
es hat verwüstet dz fewr. vñ verbrent. kein ding

des wercks wirt auß i. Darum̃ Dise Ding spricht Der herre gott. Als Das holtz Der reben. Das ich hab gegeben zuuerwusten Dem fewer vnd Den höltzern Der welde. vnd also antwurt ich Dy in/woner iherusalem. vnd setze mein antlytz wid sie. Sie geen auß von Dem fewr. vnd Das fewer verwüst sie. Vnd ir werdet wissen Das ich bin Der herr. so ich setze mein antlytz wider sie. vnd gib Das land vnwegsam vnd verwüst. Darumb Das sie waren vbergeer. Spricht Der herre got.

Das. XVI. Capitel. Wye got iherusalē alle ire vnmēschlichkeit irer sündē Damit sie in zu zorn bewegt hetten fürleget. vñ sunder Die vbelthat Der vnkeuscheit. Vnd wye Das volck gestrafft vnnd Den zodomitern zugegleicht wurd.

VND Das wort Des herren ist gethan zu mir sagēd. Sun Des mēschē tu iherusalē kund ire verfluchte werck. vnd sprich. Dise Ding spricht Der herre got israhel. Dein wurtzel vñ Dein geschlecht ist von Dem lande d chananeer. oder chanaan. Dei vater amorreus. vnd Dein muter cethea. Vñ Do Du bist geborē. Dein nabel ist nit verschniten an Dem tag Deiner geburt. vñ bist nit gewaschen in Dem wasser zu Dem heyl. noch gesaltzen mit Dez saltze noch gewickelt in Die tücher. Dein aug schonet nit vber Dich. Das ich Dir eins tett. von Dem ich mich Dein erbarmet. wann Du bist verworffen auf Dein antlytz Der erde in Der abwerfung Deiner sel. an Dem tag in Dem Du bist geboren. Do ich aber gieng Durch Dich. vnnd sah Dich zertretten in Deinem blut. Vnd Do Du warest in Dein blut. ich sprach zu Dir. Lebe. Ich sprach aber zu Dir in Deim blut. Lebe. Ich gab Dich gemanigfaltiget als Die blumen Des ackers. vnd bist gemanigfaltiget vnd bist groß worden. vñ bist eingegangen. vnnd bist kumen zu weyblichem gezierde. Dein brüst sein aufgangen. sih vnd Dein harlock grunet. vnd Du warest nackēd vnd vol schanden. Vñ ich gieng Durch Dich vñ sah Dich. vnd sih. Dein zeyt ist Die zeyt Der lyebhabenden. Vnnd ich brayttet mein decke auff Dich. vnd bedackt Deine lasster. Vñ schwur Dir. vnd gieng in Das gelübd mit Dir. Vnd Du byst worden. spricht Der herre gott. Vnd ich wusch Dich mit wasser. vnd reyniget Dein blut von Dir. Vnd salbet Dich mit öle. vñ beclaydet Dich mit manigen varben. vnd ich beschühet Dich mit iacinckt. Vnd begürte Dich mit biss. vñ legt Dich an mit subtilen kleydern. vnd zyerte Dich mit zierungen. Vnd ich gab armbreyß an Deinen henden. vnd ein halßband vñ Deinen halse. vnd ich gab einen güldin rinck vber Deinen mund. vñ ringe in Deinen oren. vnd Dy kron Der gezierde auf Dein haubt. Vnd Du bist gezieret mit golde vñ mit silber. vnd bist gezieret mit biss. vnd mit manigerley eintragunge. vnd mit vil varben. Vnd hast gegessen semel vnd hönig vnd öl. vnd byst worden gar gröslich schön. Vnd bist kumen in Das reich. vnd Dein name ist außgangen vnd Dy heyden vmb Dein gestalt. wañ Du warest volkumen in meiner gezierde. Die ich satzt auff Dich. Spricht Der herr got. vnd Du hast trost oder zuersiht in Deiner schöne. Du hast gemeinsamet in Deinem namen. vnd hast außgegeben al Dein vnkeusch einen iegklichen vbergeendē. Das Du würdest sein. Vnd hast genumen von meinē gewandē. vñ hast Dir gemacht Dy hohē Ding geneet hin vnd her. vnd hast geunkeuschet auf in als es nit ist gethan. noch ist künftig Vnd Du hast genumē Die vaß Deiner gezierde vō meim gold. vnd von meinem silber. Das ich Dir gab. vñ hast Dir gemacht menlich bild. vñ hast gemeinsamet in in. Vnd hast genumen Deine gewand in manigerley varbe. vnd hast sie bedecket. Vnd mei öle vnd meinen weyrauch hastu gesetzet vor in. vnd mei brot Das ich Dir gab. Die semel vnd Das öl. vnd Das hönig mit Den ich Dich hab erzogē. hastu gesetzt in irē angesiht zu einē geschmack Der süssigkeit. Vnd es ist gethan spricht d herre got. Du hast genumen Dein sün vnd Dein töchter. Die Du mir gebarest. vnd hast sy in geopfert zu verwüstē. Ist Deñ Dein gemeinsamung cleyn Dz Du hast geopfert mein sün. vnd hast sy gegeben zu zeheyligen. Vñ hast nicht gedacht nach allē Deinē verfluchtē werckē. vñ Der gemeinsamung. Der tag Deiner iugent. Do Du warest nackēd vnd vol schande. vnd vertretten in Deinem blut. Vnd es ist geschehen nach allem Deinem vbel wee. wee. Dir. Spricht Der herre gott. Vnnd Du hast Dir gepawet ein gemein hauß vnd hast Dir gemacht ein vnzymlich stat in allen gassen. Vñ hast gebawet zu Dem haubt eines iegklichen wegs Das zeychen Deyner vnderstrewung. Der vnkeusch. vnd hast gemacht Dein zyere verachtlich. oder verfluchet. Du hast geteylet Dein füß

ein iegklichen geenden.vnd hast gemanigfal-
tiget alle Dein gemeisamūg oder vnkeusch. Vñ
hast geunkeuschet mit Deinen nachbawren Der
sünen egipti Der grossen fleysch.vnd hast gema
nigualtiget Dein gemein vnkeuschung mich ze-
reytzen. Sih ich streck mein hand vber Dich. vñ
ich nim ab Dein gerechtigkeit. Vñ ich gib Dich
in Die selen Der. Die Dich hassten Der tochter Der
palestiner Die sich schemē in Dein sündigē weg
Vnd Du hast gemeinsamet in Den sünen Der as
syrier. Darumb Das Du nit warest erfüllet. Vnd
nach Dem vnd Du hast geunkeuschet. vnnd bist
auch also nit ersatet. vnd hast gemanigfaltiget
Dein gemeinsamung in Dem lande chanaan mit
Den chaldeern. vnnd bist auch also nit gesattet
Maryñ reinige ich Dei hertz spricht ō herre got
So Du thust alle Dise werck Des gemeinē weybs
Vnd Der schelckin. Mañ Du hast gemachet Dei
gemeins hauß in Dē haubt eins iegklichē wegs
vnnd hast gemachet Dein höhe in einer iegkli-
chen gassē. Du bist nit wordē als ein gemeines
weybe. Das mit verdrossenheit meret Den lon.
aber als ein eebrechēds weyb. Die vber irē man
einfürt Die frembden. Allen gemeinen werden
gegeben Die löne. aber Du hast Den lon gebē Dei
nen liebhabern. vnd Du gabst in gabe Das sy ein
giengē zu Dir allenthalben zu gemeinsamē mit
Dir. Vnd es ist gethan in Dir. wider Die gewon-
heit Der weyber in Deinen gemeinsamūgen. vnd
Die gemeinsamung oder vnkeusch wirt nit nach
Dir. Mañ in Dem Das Du hast gegeben Den lone
vnd hast nit empfangen Den lone. ist es worden
widerwertig in dir. Darumb o gemeine hör Daz
wort des herren. Dise Ding spricht Der herr got
Darumb Das Dein schatz ist außgegossen. vnd
Dein scham ist emplösset in Deinen gemeinsam
ungen vber Deinen liebhaber. vnd vber Die abt-
götter Deiner verfluchten werck. Dy Du in gabst
in Dem blut deiner sünē. sihe. ich samel all Deyn
liebhaber mit Den Du bist vermischet. vnd alle
Die Du liebhettest mit allen Den Die Du hasstest.
Vnnd ich samel sie allenthalben vber Dich. vnd
ich emplöß Dein scham vor in. Vnd sye sehen
all Dein schnödigkeit. vnd vrteyl Dich mit Dē vr-
teylen Der eebrecherin. vnd Der Die do vergies-
sen das blut. Vnd ich gib Dich in Das blut Des
zorns vnnd Der rach. vnd gib Dich in ir hende.
Vnd sy verwüsten Dein gemeins hauß. vnd zer-
stören Dein gemeins hauß. vnnd sie emplössen
Dich Deins gewandes. vnd nemē ab Die vaß Dey-
ner gezierde. vnd lassen Dich nackend vnnd voll
scham. vnd sie zufüren vber Dich Dy menig. Vñ
steynen Dich mit steynen. vnd erschlahē Dich mit
iren waffen. vñ verbrēnen Dein hewser mit few
er vnd tun in Dir Die vrteyl vor Den augen mani
ger weybe r. Vnd Du hörst auff zeunkeuschen.
vnd gibst fürbas nit Den lon. Vnd mein vnwir
digkeit hört auff in Dir. vnd m ein rach wirt ab-
genumen von Dir. Vnd ich rue Das ich fürbas
nit zürne. Darumb Das Du nit werdest gedenckē
Der tag Deiner iugent. vnd hast mich bewegt in
allen disen Dingen. Vnd Darumb ich gab Deinē
weg in Dein haubt spricht Der herre got. vnd tet
nit nach Deinen sünden in allen Deinen verban-
nenschaften oder verfluchten wercken. Sih ein
iegklicher. Der do sprichet zu Dem gepösel. Ditz
sprichwort sagend. Er wirdt Das auffnemen in
Dir. Als Die muter. also auch ir tochter. Du byst
Die tochter Deiner muter. Die do verwarffe iren
man vnd ire sün. vnd Du bist ein schwester Dey-
ner schwester. Die do verwurffen ir mann vnd ir
sünc. Ewer muter cethea. vnd ewer vater amor-
reus. Vnd Dein schwester Das grösser samaria
sie selb vnd ir töchter. Dye do wonen zu Deyner
lincken. Aber Dein minder schwester Deñ Du. Dy
do wonet zu Deiner gerechten ist zodoma vnd
ir töchter. Aber Du bist nit gegangen in iren we
gen. vnd hast auch nit gethan nach iren sünden
Du hast einwenig mynder gethan sündtlicher
Denn sie in allen Deinen wegen. Ich leb sprichet
ō herre got. Mañ zodoma Dein schwester sy tet
nit. vnd ir töchter. als Du tetteſt. vnd Dein toch-
ter. Sih. Ditz was Die boßheit zodome Deyner
schwester. Die hohfart. Die satheit Des brots. vñ
Die begnügung vnd ir müssigkeit. vnd irer töch
ter. vnd sy gaben nit Das brot Den durftigen vñ
Dem armen. vnd wurden erhaben vnd tetten dy
verfluchten werck vor mir. vñ ich nam sie ab als
Du hast gesehen. Vñ samaria hat nit gesündet
Das halbteyl Deiner sündē. aber Du hast sie vber
wunden in Deinen sünden vnd hast gerechtfer-
tiget Dein schwester in allen Deinen verfluchten
wercken. Die Du hast gewürcket. Vnnd Darumb
Du trag Dein schand. Dy Du hast vberwundē Dei
schwester mit Deinen sünden sündtlicher thund
von in. Mañ sie sind gerecht gemachet von Dir
Vnd Darumb schem Dich. vnd trag Deyn laster
Die Du hast gerecht gemachet Deyn schwester.
Ich bekere vnd widerschicke sie mit iren töch-
tern. mit Der bekerūg ō zodomer. vñ mit ō beke-

rung samarie vnd irer tochter. Vnd ich beker
Dein wid erkerung in irer mitte. Das Du tragest
Dein laster. vnd werdest geschendet in allen Di-
gen. Dy Du hast gethan sie zetrösten. Vnd Dein
schwester zodoma. vnd ir töchter keren wid zu
irem alter. vnd samaria vnd ir töchter keren wi-
der zu irez alter. vñ Du vñ Dein tochter keren wi
der zu irem alter. Aber zodoma Dein schwester
was nit gehöret in Deim mund an Dem tag Dei-
ner hohfart. ee Das Dein bosheit ward eröffet
als in Diser zeyt zu eim laster Der tochter syrie.
vnd aller töchter Der palestiner in Deinem vmb
krayß. Die Dich vmbgeen durch De vñschwayff
Du hast getragen Dein sünd vnd Dein schande.
spricht Der herze gott. Wañ Dise Ding spricht d
herze got. Dñ ich tu Dir. als Du hast verschmeht
Den eyde. Das Du machtest eytel Das gelübd. vñ
ich wird gedencken meins gelübds mit Dir i De
tagen Deiner iugent. vnd ich will Dir erkücken ei
ewigs gelübd. Vnd Du wirst gedencken Deiner
wege vnd Du wirst geschendet. so Du empfahst
Dein schwester. Dy grösser sein Deñ Du mit Deine
myndern. Vnd ich gib sie Dir zu töchtern. Aber
nit auß Deim gelübd. vnd ich will erkücken mein
gelübd mit Dir. Vnd Du wirst wissen Dz ich bin
Der herze. Das Du gedenckest vnnd werdest ge-
schendet. vnd Dir sei nit fürbaß auff zethun De
mund vor schanden. so ich Dir wirde genedig in
allen dingē. Dy Du hast getan. spricht Der herze
got.

Das. XVII. Capitel. wie

Der prophet Das iudisch volck straffet vmb ir
sünd vnder Der figure eins abgeplatten ceder-
baums vnd verdorreten weyngarten.

Vnd Das wort Des her
ren ist getan zu mir sagend. Sun Des
menschen fürlege ein verborgen Ding
vnd verkünde Dy gleichnuß zu De hauß israhel.
vnd sprich. Dise Ding spricht Der herze got. Eyn
grosser adler. grosser flügel. langer gelider. vol
redern. vnd maniger varbe. kam zu De liban. vñ
nam Das marck Des ceders. Er wurtzelt auß Dy
höh seiner esste. vnd vbertrug sie in Dz land cha
naan. vnnd satzt es in Dye statt Der kauffleut.
vnd nam von Dem samen Des lands. vnd satzt
n in Die erde für Den samen. Er satzt Den samē

in Der braytte Der erde. Das er vestente Die wur
tzel auff manige wasser. Do er hette gronet. er
wuchß in eim weytten weyngarten. Demütiges
gewechseß vnd sein esst schauten zu im. vnd sei
wurtzel waren vnder im. Darum Der weyngart
ward gemachet vñ wuchß in schüßling. vñ lieh
auß ir zweyd. Vñ ein and adler ward mit groß
sen flügeln. vnd mit vil vedern. Vnd seht. Diser
weyngart wz als sendet er sein wurtzeln zu im.
er strackt auß sein schüßling zu im. Das er i wes
serte von Den gertlin seiner blumen. d Do ist ge-
pflantzt auff vil wasser in Dem guten land. Daz
er bringe bletter vnd trag ein frucht. Das er sey
zu eym grossen weyngarten. sprich. Dise Ding
spricht Der herze got. Darum wirt er nit gelück
lich. Reutet er nit auß sein esste. vnd bindet sein
frücht. Vnd trücket alle schüßling seiner grüne
vnd dorret. vnd nit in Dem grossen arm. noch in
manigem volck. Das er in außreute von Der wur
tzel. Seht. er ist gepflantzet. Darumb wirdt er
nit gelücklich. So in rürt ein brinnender wynd.
wirt er Deñ mit getrücket. vnd dorret in Dez gert
leyn seines gewechßes. Vnd Das wort Des her
ren ward getan zu mir. sagend. Sprich zu Dem
raytzenden hauß. Wisst ir nit was Dise Ding be
deuten. Sprich. Seht Der künig Der babilonier
kumbt in iherusalem. vnd nimbt Den künig vnd
sein fürsten. vnd zufüret sie zu im selber in babi
lon. Vnd nymbt von Dem samen Des reichs. vñ
machet Das gelübd mit im. vnd nimbt von i Das
geschworen recht. Er nymbt auch Dye starcken
Des lands. Das Das reich sei Demütig. vnd wird
nit erhaben. aber es behütte sein gelübd vñ Die
ne im. Der sich scheydt von im. er sandte botē
zu egiptn. Das er im geb roß vñ vil volcks. Wirt
er Deñ glucklich oder begreyft er Das heyl. Der
Do tet Dise Ding. oder Der Do auffl ößet Das ge-
lübd. empfleuht er Deñ. Ich leb spricht Der her-
re got. wann in Der stat Des künigs. Der Do hatt
gesetzet De künig. Des eyde er hat eytel gemach
et. vnd hat aufgelöset Das gelübd. Das er hett
mit im. Er wirdt sterben in Der mitte babilonis
Vñ mit in eim grossen heere noch in manigem
volck. pharao tut einen streyt wid in. in Der auff
werfung Des hauffens. vñ in Der aufwerfung
Des grabens vnd in Der barwung Der schrancke
Das er schlahe vil selen. Wann er verschmehet
Den eyd. Das er aufflöste Das gelübd. vnd sehet
er gab seyn hand. vnnd so er tuth alle Dise Ding
er enpfleuhet nit. Darumb Dise Ding sprich-
et Der herze gott. Ich lebe. wann ich setze den

eyd.Den ir habt verschmeht.vnd Das gelübde. Das er hat vbergangen auff seim haubt.Vnd ich breyt mein netz vber in.vnd er wirt begriffen in meiner segne.vnd ich zufür in in Babilon. vnd wird in Do richtē in Der vbergeeung. in Der er mich hat verschmeht.vnd all sein flüchtig vallen in Das waffen mit allem iren here. Aber Dy vbrigen werden zerstrewet in einen iegklichen wind.vnd ir werdet wissen.Dz ich Der herr hab es geredt.Dise Ding spricht Der herre gott.Vñ ich nim von Dem marck Des hohen ceders.vñ ich setz von Der krafft seiner esste.Vñ ich will binden Den zarten.vnd will in peltzen auff einē hohen berg vnd an einen höhern.Vnd pflantz in an Dem holhen berg israhel.vnd er wirt außbrechen in ein blumen vnd wirt bringen ein frucht vnd wirt in einen grossen zeder.Vñ alle vögel werden wonen vnder im.vnd ein iegklichs geflügel wirt nysten vnder Dem schatten seiner este.Vnd alle höltzer Der gegēt sōllen wissen.Dz ich Der herre hab gedemütiget Das hoh holtz. vnd hab erhöht Das Demütig holtz.vnd hab gedücknet Das grün holtz.vnd machte grunē Dz dürr holtz. Ich Der herre.ich hab es geredt. vñ hab es gethan.

Das.XVIII.Capitel.wy

Die bosheit Des israhelischen volcks gestraffet wurd durch Die beyrede Des bittern weyntrauben Durch Die bedewtet ward.Das Die kind vñ irer eltern sünd nicht gepeynigt werden solten.

Vnd Daz wort Des herren ward gethan zu mir sagend. Wz ist Das.Das ir vnder euch keret Die gleichnuß in ditz sprichwort in Dem land israhel. sagend.Vnser veter assen Dē herbē weyntrauben.vnd Die zen Der sün yltern. Ich lebe spricht Der herr got.Ob euch fürbas wirt Dise gleichnuß zu einem sprichwort in israhel.Seht.alle selen sind mein.Als Die sel Des vaters ist mein.also ist auch Die sel Des suns mein.Die sele Die Do sündet.sie wirdet sterbē.Vnd ob Der man wirt gerecht.vnd tuth Das vrteyl vnd Das recht.er isset nit an Den bergen.vñ hebt nit auff seine augen zu Den abtgottern Des hauss israhel.vñ vermayliget nit Das weyb seines nehsten.vnd nahet sich nit zu Dem krancken weyb vor ir selbs. vnd betrübet nit Den menschen. vnd widergibt Das pfand Dez schuldner.vnd nimbt nichtz mit gewalt.vnd gibt sein brot Den hungerigen.vnd bedecket Den nackenden mit Dem gewand. vnd leyhet nit zu Dem wucher.vnd nimbt nit mer.vñ abkert sein hand von Der bosheit vñ tut Dz war vrteyl zwischen Dem mañ vnd Dem mañ.vñ geet in meinen gebotten vñ behütet meine vrteyl.Dz er thu Die warheit.Der ist gerecht.Er lebt Des lebens.spricht Der herre got.Vnd ob er gebirt einen sun.einen rauber vnd einen vergiesser Des bluts.vnd tuth eins von disen.vnd tuth doch nit alle Dise Ding.aber Den essenden an Den bergen vnd Das weyb seines nehsten vermeyligend.Dē dürftigen vnd Dē armen betrübend.einen zuckenden Die raube.einen nit widergebenden Daz pfand. einen auffhebenden seine augen zu Den abtgöttern.eim thunden Die verfluchten werck eim gebenden zu Dem wucher vnd mer Dañ Das haubtgut nemend.wirt er Deñ leben. Er wirdt nit leben.So er tuth alle Dise verbannen Ding Er stirbet Des todes.Vnd sein sünd wirt auff im.Vnd ob er gebirt einen sun.Der Do sicht alle sünde seines vaters.Die er hat gethan.fürcht er sich.vnd tuth er in nit gleich.vnd isset nit auf Den bergen.vnd hebt nit auf seine augen zu Dē abtgöttern Des hauss israhel. Vnd vermayliget nit Das weyb seines nehsten. vnd betrübet nit Den man.vnd helt nit Das pfand. vñ nymbt nit Den raub.vnd gibt sein brot Dem hungerigē vnd bedecket Den nackenden mit Dem gewande vnd abkert sein hand von Dem vngerechtē Des armen.vnd nimbt nit Den wucher vnd Die vberflüssigkeit vnd tuth meine vrteyl.vnd geet i meinen geboten.Disez wirt nit sterben in Der missetat seines vaters.Aber er wirt leben Des lebēs Mañ sein vater.Der Do hat zwanckfal gethan. vnd tet Den gewalt Dem bruder.vnd hat gewürcket Das vbel in mitt seines volckes. sehet er ist tod in seiner missetat.Vnd ir sprecht.Warumñ tregt Der sun nit Die missetat Des vaters.Dz ist wann Der sun hat gewürcket Das vrteyl vnd Dy gerechtigkeit.vnd hat behüt alle meine gebott. vnd hat sie gethan.er wirt leben Des lebēs.Dy seel Die Do sündet.sie wirdet sterben. Der sun wirt nit tragen Die missetat Des vaters.vnd Der vater wirt nit tragen Die missetat Des suns.Dy gerechtigkeit Des gerechtē wirt auff i.vñ Dy vngütigkeit Des vngütigē wirt auff i.Ob aber Dē vngütig buß würcket.von allen seinē sündē.Dy

er hat gewürckt vnd behůt alle meine gebot.vñ tuth das vrteyl vnd das recht.er lebt des lebēs vnd stirbt nit. Aller seiner missetat. die er hatt gewürcket gedenck ich nit.Er lebt in seiner gerechtigkeit dy er hat gewürcket. Ist es deñ meines willen.der tod des vngütigen.Spricht der herr got.vnd das er nit werd bekeret von seinē wegen.vnd lebe.Wañ ob sich der gerecht abkeret von seiner gerechtigkeit.vñ tuth dye missetat nach allen verbannenschafften. die der vngüttig gewon ist zewürcken.lebt er denn .Aller seiner gerechtigkeit.die er hat getan. werdē nit gedacht. In seinem vbergang in dē er ist vbergangen.vnd in seiner sünd die er hat gesündet. in den stirbt er. Vnd ir spracht . Der weg des herren ist nit geleich.Darumb hauß israhel hören. Ist deñ mein weg nit geleich oder recht. vñ sein nit mer ewer weg böß.Wañ so sich der gerecht abkeret von seiner gerechtigkeit.vnd tuth die boßheit er stirbet in in.Er wirt sterben in d vngerechtigkeit.die er hat gewürcket. Vnd so sich der vngütig abkeret vō seiner vngütigkeit die er hat gewürcket.vñ tuth das vrteyl vñ daz recht.er wirt lebendig machen sein sel.Wann er merckt vñ abkert sich vō allē seinē missetatē.dy er hat gewürcket.er lebt des lebens vnd stirbt nit.Vnd dy sün israhel sprechen.Der weg des herren ist nit geleich.Hawß israhel sind meyn weg nit geleich. vnd ewer weg sind sie nit mer böß.Darumb ich vrteyl einen iegklichen nach seinen wegen.Du hauß israhel.spricht der herre got.Werdet bekeret vñ würcket buß von allen ewern missetaten.vnd dy missetat wirt euch nit zu eim vall.Werft vō euch all ewer vbergeung in den ir seit vbergangen.vnd machet euch eyn newes hertz.vñ einē newen geyst.Vnd darumñ hauß israhel.warumb sterbet ir.Wann ich will nit den tod des sterbendē.spricht der herr got. werdet bekeret.vnd lebet.

Das.XIX.Capitel. wye die Boßheit der fürsten die das volck regierten gestraffet wurden vnder den figuren der lewin vnd des verdorten weyngartens.

VND du sun des menschen.nym dir die klag vber dye fürsten israhel.vnd sprich. Warumb hat geruet dein muter die lewin vnder den lewen. Sie hat erzogen ire welfen in mitt der lewelin. Vnd sie fürt auß einen von irē lewelin.vnd es ward ein lewe.vñ leret nemen den raub. vñ essē den menschen. Vnd dy leut hörten von im.vnd sie viengen in mit on sein wunden.vñ sie zufürtē i mit kettē i dz land egipti. Do sie het gesehē daz sie was gekrēcket.vñ ir harzūg verdarb.sie bracht eis vō irē lewelin. sy machet i einē lewē d gieng vnd dye lewē.vñ ward ei leo.vñ er lernet nemen dē raub.vñ fressen dy menschē.er lernet machen die witwen.vñ zu zefüren ir stet in dye wüst.vnd das land ward verwüstet.vnd sein erfüllung.Von der styñ seines geschreyes. Vñ alle leut vō allen lantschafftē sammeltē sich wider in.allenthalben vnd spanneten auff ir netz vber in.Er ward gefangen in iren wunden.vnd legten in in ketten.vñ zufürten in ein zu dem künig d babilonier.vnd legten in in dē kercker.dz sein styñ fürbas nit würd gehört vber dy berg israhel.Dein muter ist gepflantzet in dem blut. als ein weyngart auff dē wasser.sein frücht vñ sein esste wuchßen auß vil wassern vñ im synd worden starck rutten in dē scepter der herschenden.sein gewechß ist erhöht vnd dy grüne.Vñ er sah sein höh in der menig seiner zweyd.vñ ist auß gereuttet iñ zorn.vñ ist verworffen an dy erde.vñ ein brinnender wind trücknet auß seyn frücht.die ruttē seiner kreffte schwelckten.vnd sein fürr worden.Das fewr aß in. Vñ nun ist er vberpflantzet in dy wüste in der vnwegsamē erde.vnd in ein dürstigen.vnd das fewer gieng auß von der rut seiner esste.vñ aß seine frücht vnd ein starcke rut was nit in im das cepterd herschenden.Es ist ein klag.vnd wirdt zu einer klag.

Das.XX.Capitel. wye der prophet den alten vnd regirern von israhel kund teth ire sünde.damit sie dē herren vil zeyt gesündigt hetten. Vnd wiewol sie mit iren sünden.got zu zorn sie zuuerderben geraytzet hetten. Jedoch name got sie zu genaden.

VND es ward gethan in dem sibenden iar in dem fünfften moned in dem zehenden tag des moneds.Die mañ von den alten israhel kamen.daz sie fragten den herren.vnd sassen vor mir.Vnd das wort des herren ward getan zu mir sagēd. Sun des menschen. rede zu den alten israhel. vñ sprich zu in.Dise ding spricht der herre got seit ir nit kummen mich zefragē. Ich leb.Wañ ich antwurt euch nit spricht der herre got.Sun des menschē.ob du vrteylst.ob du vrteylst.Zerg

in die vnmēschlichē werck irer veter. vñ spriche zu in. Dise ding spricht der herre got. An dē tag an dem ich erwelt israhel. vnd hub auff mei hād vmb das geschlecht des hauss iacob. vñ ich erschyn in. in dem land egipti. vnd hub auff mein hand vmb sie. sagēd. Ich der herr ewer got. an dem tag hub ich auff mein hand vmb sie. Dz ich ausfürt von dem land egipti. in das lande das ich im fürsah fliessend mit milch vnd mit hönig das da ist groß vnd allen landē. Vñ ich sprach zu in. Ein iegklicher werff hin die belеydigung seiner augē. vñ nit wölt vermayliget werden in dē abgöttern egipti. Ich bin der herre got. Sie reytzten mich vñ woltē mich nit hören. Ein iegklicher verwarff nit die verfluchten werck seiner augē. vñ verliessen nit die abgötter egipti. Vñ ich sprach. Dz ich auß güsse mein vnwirdigkeyt vber sie. vñ erfüllet meinē zorn in in. in mitt des lāds egipti. Vñ ich machet vñ meinē namē. Dz er nit würde vermayliget vor dē heydē. in d mitte sie warē. vñ vnder den ich in erschyn. Dz ich sy ausfürt vō dez land egipti. Darumb warff ich sie auß vō dē land egipti. vñ füret sie auß in die wüst. vnd ich gab in meine gebot. vnd zeyget in meine vrteyl. vñ so sie der mensch thut. er lebet in in. Vnd hieruber gab ich meinen sabbath. das es wer ein zeychen zwischen mir vñ in. vñ westē das ich der herr bin sy heyligend. Vñ Dz hauß israhel raytzten mich in der wüst. vñ giengē nit in meinen gebottē vñ verwurffen meine vrteyl. so sie der mēsch thut. er lebt in in. vñ sie vermeyligten größlich meinē sabbath. Darumb sprach ich. das ich außgüß meinen zorn vber sie. in der wüst. vnd sie verwüstet. Vnd ich thet vmb meinen namen. das er nit würd vermeyliget vor dē heydē. von den ich sie außwarff in irē angesiht Darumb hub ich auff mein hand vber sie in d wüst. das ich sie nit einfürt in das land. Dz ich i gabe. fliessend mit milich vñ mit hönig. ein vorderlich land aller erde. wañ sie verwurffen meine vrteyl. vnd giengē nit i meinen gebotten. vnd vermeyligtē mein sabbath. Wañ ir hertz gieng nach dē abgöttern. Vñ mein aug schönet vber sie. das ich sie nit erschlüg. noch verzeret in der wüst. Aber ich sprach zu iren sünen in d eynöde Nicht wölt geen in den gebotten ewerr veter. noch behütet ire vrteyl. noch werdet vermeyliget von iren abgöttern. Ich bin der herr ewer got. Geet in meinen gebottē. vnd behütet mein vrteyl. vñ thut sie. vñ heyliget meine sabbath. Dz sey ein zeychen zwischen mir vnd euch. vnd das man wissz das ich bin der herr ewer got. Vnd die sün erzürnetē mich. vñ giengē nit in meinē gebotten. vñ behüten nit meine vrteyl. Dz sie sie teten. so sie der mensch thut. er lebt in in. vnd sie vermeyligtē meine sabbath. Vnd ich proet in das ich außgüß mein vnwirdigkeyt vber sie. vñ erfüllet meinē zorn in in. in der wüste. Aber ich keret ab mein hand. vnd thet das vmb meinen namen. das er nit würd vermeyliget vor dē heyden. vō den ich sie außwarff vor irē augē. Aber hub ich auff mein hand wider sie in der eynöd. das ich sie zerstrewet vnder die heyden. vnd sie füret in die land. Darumb das sie nit teten meine vrteyl. vnd verwurffen meine gebot. vnd vermeyligten mein sabbath. vñ ire augē warē nach den abgöttern irer veter. Vnd darumb gab ich in gebot nit gute. vñ die vrteyl. in dē sie nit lebē. vñ ich vermeyliget sie in iren gabē. so sie opferten alles Dz da auff thut muter leyb vmb ir missetat. vnd sie werdē wissen das ich bin der herr Darumb du sun des menschē. vmb ditz ding rede zu dem hauß israhel. vnnd sprich zu im. Dise ding spricht der herre got. Noch. vnd in disem habē mich verspottet ewer veter. do sie mich verunwirdigten vñ verschmeten. vñ do ich sie hereinfürt in das land. vber das ich auff hub mein hand. das ich in das gebe. Sye sahen einē iegklichē hohē bühel. vñ ein ieglichs weldigs holtz. vnd opfferten do ire opffer. vnnd gaben da die reytzung ires opffers. vnnd satzten do den geschmack irer süssigkeyt. vnd opferten ire opfer. Vnd ich sprach zu in. Was ist die höhe zu der ir eingeet. Vnd mein nam ist genēnet hoh vntz an disen tag. Darumb sprich zu dem hauß israhel. Dise dig spricht der herr. Ir werdet vermeyliget in dem weg ewer veter. vnd gemeynsamet nach iren beleydigungen. Vnnd in dem opfer ewer gab. so ir durchfüret ewer sün durch das fewer ir werdet vermeyliget in allen iren abgötern vntz heut. vnd ich will euch antwurtē hauß israhel. Ich lebe spricht der herre got. wañ ich antwurt euch nit. noch der gedāck ewers hertzen wirt der sagenden. Wir werden als die heyden. vnd als die geschlecht der erd. das wir erē die höltzer vñ die steyn. Ich leb spricht d herre got. wann ich würd regieren vber euch in einer starcken hand. vnd in einem außgerackte arme. vñ in einer außgegossen vngnadperkeyt. Vnd ich füre euch auß vō dē völckern. vñ samel euch

von den landen in den ir seit zerstrewet. Vnnd ich würd regiren vber euch in einer gewaltigē hand vñ in eim außgereckten arm. vnd in einer außgegossen vngnadperkeit. vñ ich zufür euch in die wüst der völcker. vnnd will do geurteylet werden mit euch võ antlytz zu antlytz. Als ich kriegt mit ewern vetern in dē vrteyl i der wüste des lands egipti. also vrteyl ich euch spricht d herr. Vnd ich will euch gehorsamen menē cepter vnd füer euch ein. in die band des gelübds. Vnd ich erwel von euch die vbergeer. vñ dy vngütigen. vnd ich füer sie auß võ dem land ires ellends. vñ sie geen nit in das land israhel. vnd ir werdt wissen das ich bin der herr. Vñ ir dz hauß israhel. Dise ding spricht d herre got. Ewer ieglicher geet nach ewern abgöttern vñ dienet in. Vnd ir ob ir mich ia auch in disez nit hören. vnnd vermeyliget meinen heyligen namen fürbas in ewren gaben. vnnd in ewern abgöttern. an meinem heyligen berg. an dem hohen berg israhel. spricht der herre got. do wirt mir dienen alles hauß võ israhel. ich sprich all in dē land. in dem sie mir geuallen. Vnd do süch ich ewre erste frucht. vñ den anfang ewer zehendē in allen ewren heyligkeyten. Ich will euch aufnemen zu ein geschmack der süssigkeyt. so ich euch auß füer võ den völckern. vnd euch samel von den landen. in die ich euch zerstrewet hab. vnd ich würd geheyliget in euch vor den augen der geburt. Vnd ir werdet wissen das ich bin der herr. so ich euch einfüer in das land israhel. in das land vmb das ich auff hub mein hand. das ich es gebe ewren vetern. Vnd do süllet ir gedēcken ewer weg. vñ aller ewrer sünd mit dē ir seit vermeyliget in in. vnd ir werdet euch mißfallen in ewerem angesiht. in allen ewren vbeln die ir habt gethā. vñ werdet wissen. das ich bin der herr. so ich euch wolthu vmb meinen namē. vnd nit nach ewren bösen. wegen. vñ nach ewren schnödistē sünden. hauß israhel spricht der herre got. Vnd das wort des herren ist gethā zu mir sagēd. Du sun des menschē setz dein antlytz gegen dem weg des mittags. vñ verkünde zu affricam. Vnd weyssag zu dē wald des ackers des mittags. vnd sprich zu dem walde mittētag. Höre das wort des herrē. Dise dig spricht der herre got. Sih ich zünd an. in dir. das fewr. vñ verbrēn in dir ein ieglich dürr holtz. vnd ein ieglich grünes holtz. vnd die flam der anzündung wirt nit erlesche. Vnd ein ieglich antlytz verbrimt in ir võ mittētag. vntz zu mitternacht vñ alles fleysch wirt sehē. dz ich der herr hab i angezündet. vnnd wirt nit erleschet. Vnnd ich sprach. A. A. A. herre got. sie sprechen von mir. Redt der nicht durch die gleychnussen.

Da. XXI. Capitel. wie

die boßheyt des volcks gestrafft ward vnder d gleychnuß eins scharppffen schwerts. vñ wie d prophet. mitleyden. vber ir quelung het. vnd got für sie bate. vnnd wie die ammonter zerstöret warden.

VND daz wort des herren ist gethā zu mir. sagend. Sun des menschen setz dein antlytz gegen hierusalem. vnd verkünd zu den heyligkeyten. vnd weyssag wider dz land israhel. vñ sprich zu dē land Israhel. Dise ding spricht der herre got. Sih. ich zu dir. vñ ich zeuh auß mein waffen võ seiner scheyd. vnd er schlah in dir den gerechtē. vnd den vngütigen. Darumb. aber das ich hab erschlagen in dir den gerechten vnd den vngütigen. Darumb mein waffen geet auß von seiner scheyden zu einem ieglichen fleysch von mittag vntz zu mittnacht. Das alles fleysch wisse. Das ich der herre hab außgefürt mein waffen von seiner schayd vnwiderrüflich. Vnd du sun des menschen. seufftze in der traurigkeyt deiner lende. vnd seufftze vor in. in den bitterkeytē Vnnd so sie sprechen zu dir. warumb seufftzest du sprich. Vmb die gehörd. wañ sie ist kumē. vnd ein ieglich hertz schwelckt. vnnd alle hende werden zerfliessen. vnd ein ieglicher geyst wirt gekrencket. vnnd die wasser fliessen durch alle knye. Sih. sie ist kumē. vñ es wirt gethā spricht der herre got. Vnd das wort des herren ist gethan zu mir sagend. Du sun des menschē. weyssag vnd sprich. Dise ding spricht der herre got. red. Das waffen. das waffen. ist geschērpft vñ geschwertfegt. Es ist geschērfft das es schlah die opffer. es ist geschwertfegt. des es leucht. der du bewegest das cepter meines suns du hast abgehawen ein ieglich holtz. Vnnd ich hab es gegeben zehoblen. das es werd gehabt in der hād. Ditz waffen ist geschērpft. vñ ditz ist geschwertfegt. das es sei in der hand des erschlahenden. Sun des menschen rüff vnd klag. vnd ditz ist gethā in meim volck. es ist vnder allen hertzogen israhel die do fluhen. dem waffen sind sie geantwurt mit meim volck. Darum.

schlah mit der hand auff dein hüff. wann es ist beweret. vnnd ditz ist. so er vmkert das cepter. vnd es wirt nit. spricht der herre got. Darumb. Du sun des menschen. weyssag. vnnd schlah die hand. zu der hand. vnd das waffen werd gezwi ueltiget. vnd das waffen der erschlagnē. Dryuel tig. Ditz ist das waffen der grossen erschlahūg das sie machen erschrecken. vnd schwelckē mit dem hertzen. vnd manigueltiget die vell. In al len iren toren hab ich gegeben die betrübung des scharpffen waffens. vñ geschwertfeget ze leuchten. vñ gefasset zu dē todschlag. Scherpf fe. Gee zu der gerechten oder zu der linckē. wo die begirde deins antlytz ist. Ja auch ich selb schlah mit der hand zu der hand. vnnd erfülle mei vnwirdigkeyt. Ich der herre. ich hab es ge redt. Vnd das wort des herren ist gethā zu mir sagend. Vnd du sun des menschen. leg dir zwē weg. das das waffen des künigs der babiloni er kūm. Beyd geen sie auß von eim land. Vñ er faht mit der hand dy meinung in dē haubt des wegs. der stat wirt er gedencken. Setz den weg das das waffen kuīn zu rabath der sūn ammō. vnd zu iudam in die bewarten stat iherusalem. Wañ der künig der babilonier stund in d̄ weg scheyd in dē haubt zweyer weg. er sücht dy waz sagung. er vermischet die geschoß. Er fragt die abgötter er ratzfraget aubwēdig. Zu seiner ge rechten ward gethan die warsagung vber ihe rusalem. das er setze die wider. das er auffthu den mund in dez todschlag. das er auff heb die stym in der klag. das er setz die wider gegen dy tor. das er zusamen trag dē hauffen. Dz er bawe die warnūgē. Vnd es wirt als er ratzfragt vñ sunst die bestatt vor iren augen. vnd verwādelt die müssigkeyt d̄ sabbath. Wañ erselb gedēckt der missetat zefahē. Darumb dise ding spricht der herre got. Darum̄ dz ir habt gedacht ewer bosheyt. vnd habt eröffent ewer bosheyt. vnd ewer sünd erschynen in allen ewren gedancken Ich spruch. darumb dz ir habt gedacht werdet ir gefangen mit der hand. Wañ du vngütiger schnöder fürer israhel. des tag ist kummen in d̄ vorgeordētē zeyt der bosheyt. Dise ding spricht der herre got. Nim ab die hauben. nimhin die krone. Ist dise denn nit. Die do erhub den demü tigen. vñ demütiget den hohfertigē. Ich setz sy die bosheyt. die bosheyt. die bosheyt. Vñ ditz ist nit gethan. biß das er kōm. des das vrteyl ist vnd ich antwurt im. Vnd du sun des menschen weyssag vnd sprich. Dise ding spricht der herre got zu den sünen ammon. vnd zu irem laster vñ sprich. Waffen. waffē. zeuß dich auß zuerschla hen. schwertfeg dich. Daz du erschlahest. vñ leu chtest. so dir werden gesehen die vppigen ding. vnd werdē gewarsaget die lüge. Dz du werdest gegeben vber die helse der bösen verwundtē d̄ vorgeordent tag wirdt kummen in der zeyt der bosheyt. Kere wider in dein scheyd an die stat. in der du bist gemachet. Ich vrteyle dich in dez lande deiner geburt. vnd ich geuß auß mein vn wirdigkeyt vber dich. vnnd in dem fewer meins grymmen. wird ich blasen in dir. vnd gib dich in die hand der vnweysen leut. vnd d̄. die do schmi den dē tod. Du wirst ein speyß. dē fewer. Dein blut wirt in mitt der erde. Du wirst geantwurt d̄ vergessung. wann ich der herr hab es geredt.

Das. XXII. Capitel. Von der bosheyt vñ sünd des iüdischen volcks. vnd der beyrede vil metals das geschmoltzen vnnd purgirt wurd. vnd von manicherlei bosheyt vñ vbels. geystlichs vnd wertlichs stands.

Vnd das wort des herren ist gethan. zu mir. sagend. Vñ du sun des menschen. vrteylest du denn nit die stat der sünden. vñ zeygest ir alle ire ver fluchte werck. Vnd sprichest. Dise ding spricht der herre got. Die stat ist vergiessend das blut in irer mitte. das ir zeyt kumm. Dz sie würde ver meyliget wider sich selb. vñ die abgötter. die sie hat gemacht. Du hast gesündet in deinem blut das do ist vergossen von dir. vñ du bist vermey liget i deinē abgöttern. die du dir hast gemacht Vnd hast heyssen zunahnen dein tag. vñ hast zugefürt die zeyt deiner iar. Darumb gab ich dich zu eim laster den leuten. vnd zu einem spot allen landen. die do sind nahend. vñ die do sind verr von dir. Du vnsaubere edele. groß in d̄ ver derbung. sie angesigen von dir. Sih. alle fürstē israhel werden zuuergiessen das blut in dir in irem arm. sie hahen gepeyniget in dir den vater vnd die muter. mit laster. Sie beleydigten den frembden in deiner mitte. sie betrubtē den way sen vnd die witwen bei dir. ir habt verschmeht meine heylige ding. vnd habt vermeyliget mein sabbath. Verabschneydend mañ waren in dir zuuergiessen das blut. vñ sie assen auff dē ber/

gen in Dir. sie habē gewürckt Die todsünde i Dei
ner mitte. Sie haben emplöst Die scham. Des va
ters in Dir. sie haben gedemütiget in Dir Die vn
reynigkeyt Der blöden frawen von ir selbs. Ein
ieglicher hat gewürckt Die verfluchten Ding wi
der Das weyb seins nehsten. vnnd Der schweher
hat böslich vermeyliget sein schnur. Der bruder
hat bedrücket in Dir sein schwester. Diet ochter
seins vaters. Sie namen Die gabē bei Dir zuuer
giessen Das blut Du hast genumen den wucher
vnd Die vberflüssigkeyt. vnd geytiglich hast Du
genötet Deine nehsten. vnd Du hast mein verges
sen spricht Der herre got. Sih ich schlug zusam
en mein hend vber Dein geytigkeit Die Du tetest
vnd vber Das blut Das Do ist vergossen in Deier
mitte. Enthabt Deñ Dein hertz. oder vberwindē
Dein hende in Den tagē. Die ich Dir thu. Ich Der
herre ich hab es geredt. vnd ich thu es. Dñ ich
zerstrewe Dich in Die heyden vnd würff Dich in
Die land. Vnnd ich mach zegebresten Dein vn
reynigkeit von Dir. vnd besitz Dich in Dez ange
sicht Der leut vnd Du wirst wissen. Dz ich bin Der
herre. Vnd Das wort Des herren ist gethan zu
mir sagend. Du sun Des menschen. Das hauß is
rahel ist mir gekert in synter. Alle Dise. Das ere.
vnd Das zin. vnd Das eysen. vñ Dz blei. Die sind
gemacht in synter Des silbers i mitt Des ofens.
Darumñ Dise Dig spricht ō herre got. Darumñ Dz
ir all seyt gekert in synter. Darumb seht. ich sam
el euch in mitt iherusalem mit Der samlung Des
silbers vnd Des eres. vñ Des eysens. vñ Des zins
vnd Des bleies in mitt Des ofens. vnd ich zünd
an Das fewer in sie. sie zerschmeltzen. Also sam
el ich in meiner vnwyrde. vnd in meim zorn. vnd
ich rwe. Vnd ich schmeltz euch. vnd samel euch
vnd ich zünd euch an in Dem fewer meies grym
mens. vnd ir werdet geschmeltzet in irer mitte.
als Do wirt geschmeltzet Das silber in mitt Des
ofens. also werdt ir in irer mitte. Vnd ir werdt
wissen Das ich bin Der herr. so ich auspgeus mei
vnwirdigkeyt vber euch. Vnd Dz wort Des her
ren ist gethan zu mir. sagend. Du sun Des men
schen sprich zu ir. Du bist ein vnreyn erd vñ bist
nit heymgesücht mit regen an Dē tag Des grym
migen zorns. Die beschwerung Der weyssagen.
ist in irer mitte. Als Der lebend lew. vnd zuckēd
Den raub. Also fressen sie Die selen. sie namē Die
reychtumb vñ Dē werd. sie manigualtigtē ir wit
wen in irer mitte. Jr priester verschmehtē mein
ee. vnd vermeyligten mein heyligkeit. Sie hettē
nit Die vnderschydung zwischen Den heyligen
vnd Den verpannen. vnd vernamen nit zwischē
Den vermeyligten. vnd Dem reynen vnd abkertē
ire augen von meinen sabbathen. vnd ich ward
vermayliget in irer mitte. Jr fürsten sind in irer
mitte. als Dy wolff zucken Den raub zuuergies
sen Das blut vnd zuuerliesen Die selen. vnd gey
tiglich nachzeuolgen Dē gewinnē. Aber ir weys
sagen klaybten sie on vermischung. Do sie sahen
Die vppigen Ding. vnd sagten ir war Die lüge. sa
gend Dise Ding spricht Der herre. so es Der her
re nit hat geredt. Die völcker Der erde. nötigtē
mit schreckung vnd zuckten gewaltiglich. Den
ellenden vnd kestigten Den armen vñ verdrück
ten Den frembden mit notzwingung on vrteyl.
Vnd ich süchte von in einen man Der do vnder
setzet einen zaune. Vnd stunden entgegen wid
mich für Die erd. Das ich sie nit vertylget. vñ ich
fand sein nit. Vñ ich gos auß mein vnwirdig
keyt vber sie. vnd ich verwüste sie in Dem fewer
meines zorns. Vnd ich widergab irē weg auff
ir haubt. spricht Der herre got.

Da. XXIII. Capitel. wie

Ezechiel Dz iüdisch volck vñ ir sünd straffet. in
einer beyred. vñ im end Des capittels würdt be
rüret Die sach Der plag irer bosheyt.

VND Dz wort Des her
ren ist gethā zu mir sagend. Sun des
menschen. zwei weyber Die töchter ei
ner muter warn. vnd sie habē vnkeuschet in egi
pto. Sie vnkeuschten in irer iugent. Do waren
ire brüst nidergedrückt. vnd Die brüst irer iugēt
wurden zerbrochen. Mañ ir namen waren Der
merern oolla. vnnd irer schwester Der mindern
ooliba. Vñ ich het sie. vnd sie gebarn sün vnnd
töchter. Vnd fürwar ire namen. samaria oolla.
vnd iherusalem ooliba. Vnnd oolla vnkeuschet
vber mich. vnd ;pnsynnet in ir liebhaber in Die
assirier. Die fürsten naheteten sich. vnd Dy mey
sterschafft. Dy iüngling Der begire. all reitter vñ
auffsteyger Der rosse angelegt mit iacinckt. vnd
sie gab ir vnkeuschung vber all erweltē sün Der
assirier. vñ ist vermeyliget in allen. in Die sie hat
geunsynnet in iren vnreynigkeyten. Vnd hier
uber lieb sie nit ir gemeinsamung. Die sie het in
egipto. Mañ auch Die schlieffen bei ir in irer iu
gent. vnd sie zerbrachē Dy brüste irer iugent. vñ

gussen auß ir vnkeuschung vber sy. Darumb hab ich sie geantwurt in die hend irer liebhaber. vñ in die hend der sün assur. in welchen lüsten sie hat geunsynnet. Sie emblößet ire laster. vñ namen ir sün vnd ir töchter vnd erschlugen sie mit dem waffen. Vnd die weyber wurden lautmer vnd teten die vrteyl in ir. Vnd do das het gesehen ooliba ir schwester. Die vnsynnet mer dann diese in de gelüst. vnd sie gab sich vnschemig. dē hertzogen vñ den meysterscheffte. die do kamē zu ir. angeleget mit manigerley gewanden. vnd dē reittern. die do wurden getragē auff dē rossen. vnd allen den iünglinge in auserlepner gestalt auß allen. vnd ir vnkeusch was vber die vnkeusch irer schwester zu den sünen der assirier. Vnd ich sah. das der ein weg beider was vermeyliget. vñ sie meret ir vnkeuschung. Vnd do sie het gesehen die mañ gemalet an der wande die bilder der chaldeer außgetrücket mit varbē vnd begürtet mit gürtlen vmb die lenden. vnnd besprenget hauben auff iren haubten das bild der hertzogen. die geleychnuß aller sün der babilonier. vñ des landes der chaldeer. in dem sie warn geborn. sie vnsynnet vber sie in der begerung irer augen. vnd sant botten zu in i chaldeā. Vnd do die sün der babilonier wazen kummen zu ir. sie vermeyligten sie. in iren vnkeuschen zu der schlaffkamer der brusst. vnd sie ward vermeyliget von in. vnd ir seel ward gesatt von in. Vnd sie emplöst ir gemein vnkeuschung. vñ sie deckt auff ir laster. vñ mein seel schyed sich vō ir als sich mei seel schyed vō irer schwester. Wañ sie wanigualtiget ir gemein vnkeuschung. vñ gedacht der tag irer iugent. in dē sie het geunkeuschet in dem land egipti. vñ sie unsynnet mit dē gelüst vber ir vnkeusch. Der fleysch sind als die fleysch der esel. vñ ir fluß als der fluß der rosse. Vnd du hast heymgesücht die sünde deiner iugent. do dein brüst waren vnder der tate in egipto. vnd die brüst deiner iugent wurden zerbrochen. Darumb ooliba. Dise ding spricht der herre got. Sih. ich will erkücken all dein liebhaber wider dich von den dein seel ist gesatt. vnnd ich samel sie wider dich in dem vmbkrayß. die sün der babilonier vnd alle edlen chaldeer. vnd die landgraffen vñ die fürsten. vñ alle sün der assirier. vñ die iünglinng außgelesner gestalt. vñ die fürer der meysterschafft. vñ alle fürstē d fürstē vnd die benanten auff steyger der rossz. Vnnd die menig der völcker kummē vber dich. vñ die vnderwisen in dez wagen vnd in dem rad. Sie werden gewappent mit dem pantzer. vñ mit dē schilt. vñ mit dez helm allenthalben wider dich. Vnd ich gib das vrteyl vor in. vnd sie vrteylen dich in iren vrteylen. Vnd ich setz meinē neyd in dir. den sie vben mit dir in dem grymmigen zorn. Sie schneydē ab dein nasen vñ deine orn vnd die do beleyben. Die erschlahen sie mit dem waffen. Sie vahen dein sün vñ dein töchter. vñ demen iüngsten verwüst das fewer. Vñ sie emplössen dich deines gewands. Vnd sie nemen hin die vasz deiner glori. Vñ ich mach ruē dein todsünde vō dir. vnd dein gemein vnkeusch von dem lande egipti. Du hebest nit auff deine augen zu in. vñ gedēckest fürbas mit egipti. Darumb dise ding spricht der herre got. Sih. ich antwurt dich in die hende. der. die du hassest. in die hende. von den dein seel ist gesattet. vñ sie thun mit dir in dem neyd. Vñ nemen hin all dein arbeyt vnnd lassen dich nackend vnd volscham. vñ die scham deiner gemeinen vnkeuschūgen wirt eroffent. Dein sünd vñ dein vnkeuschungē habē dir gethan dise ding. wañ du hast gemeinsammet nach den heyden. vñ bist vnder in vermeyliget in iren abgöttern. Du bist gegangē in dem weg deiner schwester. vñ ich gib irē kelch in dei hand. Dise ding spricht der herre got. Du trinckest den kelch deiner schwester. du wirst zu eim gespöt. weyt vnd breyt vnd ein verspottung. die du bist die begreyflichist mit trunckenheyt. vnd wirst erfüllet mit schmertzē. vñ mit dem kelich des schreckens vñ der traurigkeyt mit dē kelch samarie deiner schwester. Vnd trinckest in auß vntz zu den heffen. vñ wirst fressen seine stück. vnd zerreyssest deine brüste. wañ ich hab es geredt. spricht der herre got. Darumb dise ding spricht der herre got. Das du mein hast vergessen vñ hast mich verworffen hinder deinē leyb. So trag du dein sünd vnd deine vnkeuschung. Vnd der herr sprach zu mir sagēd. Du sun des menschen. vrteylest du dein mit oolam vñ oolibā vnd verkündest in. ir sünde. wann sie haben gebrechet. vnd die sünd ist in iren henden. vnd sy haben gemeinsammet mit iren abgöttern. Vñ hieruber. ir sün. dy sie mir gebarn. habē sie in geopfert zuuerwüsten. Vnnd auch das teten sie mir. Sie haben vermeyliget mein heyligkeit an dē tag. vnd zerbrochē mein sabbath. Vñ do sie opferten ir sün den abgöttern. vnd giengē. ein. mei heyligkeyt an dē tag dz sie die vermeyligtē.

Auch Dise Ding tettē sy mir in mitt meies hauss Sie santen zu Den mannen. Dy Do kamē vō ver/ ren. zu Den santen sie Den botten. Vnd also sih. sie kamen zu Den. Du Dich hast gewaschen. vnnd hast vñstrichen Deine augen mit salben. vñ bist gezierdt mit weyblicher zierung. Du sassest in Dem aller schönsten bett. vnd Der tisch was ge/ zieret vor Dir. Vñ Du satztest auff sie mein wey rach. vnd mein salben. vnd Die styñ Der frolock/ enden menig was mir. Vnd in Den mannen. Dy Do wurden zugefüret von Der menig Der mēsch en. vnd sie kamen von Der wüst. vnd satzten Die armpreyb in ire henden. vnd Die schönsten kro nen auff iren haubten. Vnd ich sprach zu ir. Dy Do was zerkmischet in Den cebrechungen. Dise gemeinsamet auch nun in irer gemeinsamung. Vnd sie giengen ein zu ir. als zu einez gemeinē weyb. also giengen ein Die bösen weyber zu ool lam vnd zu oolibam. Darumb Die mañ sind ge/ recht. Dise vrteylen sie mit Dē vrteyld cebrech/ erin. vnd mit Dem vrteyl Der. Die Do vergiessen Daz blut. wann sie haben zerbrochen Die ee. vnd Das blut ist in iren henden. vnd sie habē gemei/ sammet mit iren abgöttern. Wann Dise Ding spricht Der herre got. Zufüer zu in. Die menig. vnnd antwurte sie in Das geschray. vnnd in Den raub. Das sie werden gesteynet mit Den steynen Der völcker. vnnd sie werden erstochen mit iren waffen. Vnd erschlahē ir sün. vnd ir töchter. vñ zünden an ire hewser mit fewer. Vnd ich nim ab Die sund von Der erde. vnd alle Dy weyber ler nen. Das sie nit thun nach irer sünd. Vnd sie ge ben ewer sünde vber euch. vnd ir tragt Die sünd ewer abgötter. vnd werdet wissen. Das ich bin Der herre got.

Das. XXIIII. Ca. wo Eze

chiel beschreybt Die manigueltigkeyt d sünden Des volcks vnder Der figur eins siedenden ha/ fens. vnd wie man Das versteen solk.

VND Daz wort Des her/ ren ist gethan zu mir in Dem neunden iar. in Dem zehenden moned an Dē ze/ hendē tag Des moneds. sagēd. Du sun Des mē/ schen. schreyb Dir Den namen Dises tags. an Dez Der künig Der babilonier ist geuestet heut wid iherusalem. vnd sprich Durch ein sprichwort zu Dem raytzendē hauß. vnd rede zu in. Dise Ding spricht d herre got. Setze einē hafen. ich sprich setze in. vnd laß Das wasser in in. Vnim ein vey/ stes vih. vnd samel sein stück in in. einen iegli ch en guten teyl. Die hüffe. vnd Den bug auserwelt vnd vol mit baynen. Vnim ein veystes vih. vñ se ge zusamen Dy hauffen Der bayn vnder im. Vñ seine kochung sewdet. vnd seine bayn sind vn/ kochet in seiner mitte. Daruñ Dise Ding spricht Der herre got. Wee Der stat. Der sünden ooke. Der rost ist in ir. vnd ir rost ist nit ausgegangen von ir. Würffe sie aus durch Die teyl. vñ durch ire teyl. Das los ist nit auff sie gevallen. wañ ir blut ist in irer mitt. Sie gos es aus auff Den al ler ebnisten oder schlechtesten steyn. Vnd gos es nit aus auff Die erde. Das es möchte werden bedeckt mit Dem staub. Das ich Daruber einfür te meine vnwirdigkeyte vnd rech es mit Der ra/ che. Ich gab ir blut auff Dem ebnisten steyn. Dz es nit wurd bedeckt. Darumb Dise Ding spricht Der herre. Wee Der stat Der sündē. Der ich mach einen grossen holtzhauffen Des fewers. Sam/ el Die bayn. Die ich anzünde mit Dez fewer. Die fleysch werden verzeret. vnd alle zusamenlegūg wirt gesotten. vnd Die bayn schwelcken. Vnd setz in ler auff Die glut. Das er erhytze. vnd sein ere werde waych. vñ werde geschmeltzet in irer mitte sein vermeyligung. vnd sein rost werd ver wüstet. Er ist erschwitzt mit vil arbeyt. vnd Der gros rost gieng nit aus von im. noch Daz fewer Dein vnreynigkeyt ist verbeñlich. wañ ich wolt Dich reynigen. vñ Du bist nit gereyniget vō Dei/ nen vuflatē. Noch auch wirdest gereyniget ee. bis Das ich mach rwen mein vnwirdigkeyt i dir Ich Der herr hab es geredt. Es kumt vnnd ich thu es. ich vbergee nit noch schone. noch wirdt versünet. Ich vrteyl Dich nach Deinen wegē. vñ nach Deinen findungē. spricht d herre got. Vñ Das wort Des herren ist gethan zu mir sagend. Sun Des menschen sih. ich nim von Dir Das be/ girlich Ding Deiner augen in Der plag. vñ Du kla gest nit noch weynest. vñ Dein zeher fliessen nit aus. Erseuftze schweygend. nit mach Dy klag d todten. Dein kron sey Dir vmbgebunden. vñ Dei ne geschü werden an Deinen füssen. nit bedeck Dy sawz mit Dē gewād. noch ist Dy speyse d wey/ nenden. Darumb redt ich frü zu Dem volck. vñ mein weyb starb an Dē abent. Vnd ich tet frue als mir Der herre bet gebotten. Vnd Das volck sprach zu mir. Warumb sagest Du vns nit. was Dise Ding bezeychē. Die Du thust. Vñ ich sprach zu in. Das wort Des herren ist gethan zu mir sa

gēd. Rede zu dē hauß israhel. Diſe ding ſpricht der herre got. Sih. ich wird vermeyligen meine heyligkeyt. die hohfart ewers gebots vnnd die begerūg ewer augē. vñ vber ditz erſchrickt ewer ſeel. vñ ewer ſün vñ ewer töchter. die ir habt gelaſſen. die valken in dem waffen. vnd ir werdet tun als ich thet. Vit bedecket dē ſauz mit dez gewand. vnd eſſet nit die ſpeyſe der weynenden. Habt die kronen auff ewren haubtē. vñ das geſchüh an den füſſen. Vit klagt od weynet. aber ir werdet ſchwelcken in ewren miſſetaten. vnd ein ieglicher wirt ſeuftzen zu ſeinē brüder. Vnd ezechiel wirt euch zu einem wunder. Nach allen dingen. die er tet. werdet ir tun. ſo es kumt. vnd ir werdet wiſſen. das ich bin d herre got. Vnd du ſun des menſchen. ſih an dē tag an dem ich nim ir ſtercke von in. vnd die frewd der wirdigkeyt. vñ die begerung irer augē vber das do ruen ir ſelen. ir ſün. vnd ir töchter. an dē tag. ſo der fliehend kumt zu dir. dz er dir verkünde. Ich ſprich an dem tag wirt auffgethan dein mund mit dem der do fleuht. vnd du redeſt vñ ſchweygeſt nit fürbas. vñ wirdeſt im zu eim wünder. vnd ir werdt wiſſen. das ich bin der herre.

Das. XXV. Capitel. wie

der prophet prophetiret wider die ammoniter. moabiter. idumeer. vnd philiſtiner

VNd daz wort des herren iſt gethan zu mir ſagend. Du ſun des menſchen. ſetz dein antlytz wider die ſün ammon. vnd weyſſag von in. vnd ſprich zu den ſünen ammon. Höret das wort des herren gots. Diſe ding ſpricht der herre got. Darumb das ir ſpracht vber mein heyligkeyt. frewt euch. frewt euch wañ. ſy iſt vermeyliget. vñ vber dz land israhel. wañ es iſt verwüſtet. vñ vber dz hauß iuda. wañ ſie ſind gefürt i gefēgnuß. Darumb ſih ich antwurt dich zu eim erbe dē ſünē des auffgangs. vñ ſie ſetzē ir ſchafſtell i dir. vñ ſetzen ir gezeldt in dir. Sie werdē eſſen dein frucht vnd trincket dein milch. Vnd ich gabe rabath oder rabba in ein wonung der kemeltyer. vñ die ſün ammon in einen ſtal der vih. vnnd ir werdet wiſſen. das ich bin der herr. Wann diſe ding ſpricht der herre got. Darumb das du haſt gefrolocket mit der hand vnd haſt geſchlagē mit dem fuß. vnd biſt erfrewet von gantzer begerung vber das land israhel. Darumb ſih. ich streck mein hand vber dich. vñ antwurt dich in die beraubung der heyden. vnd erſchlah dich von dē völckern. vnd verleüſe vnd zerknirſche dich von den landen vnd du wirſt wiſſen. das ich bin der herre. Diſe ding ſpricht der herre got. Darumb das moab vnd ſeyr ſprachen. das hauß iuda iſt als alle heyden. Darumb ſih. ich thu auff die achſeln moab von den ſtetten. ich ſprich von ſeinen ſtetten. vnd von den edelſten enden ſeines lāds bethieſimoth. vnd beelmeon. vñ chariathiarim. den ſünen des aufgangs mit den ſünen ammō. Vnd ich gib es zu eim erb. das fürbas nit ſey die gedenckung der ſün ammon vnder den heyden. Vnd ich thu die vrteyl in moab. vñ ſie wiſſen. das ich bin der herre. Diſe ding ſpricht der herre got. Darumb das idumea thet die rach. das ſie ſich rech vō dē ſünen iuda. vnnd ſündet ſündend. vnd hieſch die rach von in. Darumb diſe ding ſpricht der herre got. Ich streck mein hand vber idumeā. vñ nim ab vō ir dē menſchē vnd das vih. vnd ich mach ſie wüſt von mittag. Vnd die do ſind in dedan. die vallen in dē waffen. vnd ich gib mein rach vber idumeaz. durch die hand meines volcks israhel. Vnd ſie tun in edom nach meim zorn vnd nach meinem grymmen. vnd ſie werden wiſſen mein rach ſpricht d herre got. Diſe ding ſpricht der herre got. Darumb das die philiſtiner. oder die paleſtini tetē die rach. vnd rachen ſie vō gantzen hertzē. Sie erſchlügen vnd erfüllten die alten veintſchafft Darumb diſe ding ſpricht der herre got. Sih. ich streck mein hand vber die philiſtiner. vnd ich erſchlah die erſchlaher. Vnd verleuſe die bekeybung der nahend gelegen gegent. vnd wird machen in in. groß rach ſtraffend in der vnwirde. vnd ſie werden wiſſen. das ich bin der herre. ſo ich gib mein rach vber ſie.

Das. XXVI. Capit wie

thyrus zerſtört ward. vnd vmb was ſachen.

VNd es geſchah in dez eylftē iar des erſten moneds. dz wort des herrē ward gethā zu mir ſagend. Sun des menſchē. darumb das thyrus ſprach von iheruſalez. frewet euch die tore der völcker ſind zerbrochen. Sie iſt bekert zu mir. ich wird erfüllt. ſie iſt wüſt. Darumb diſe ding ſpricht der

herre got.sih thire. Ich bin vber Dich . vnnd ich mach aufsteygen manige heyden zu Dir.als Daz wütend meer aufsteyget. Vñ sie verwüsten Die mauern thiri.vnd werden zerbrechen ir thüren. Vnd ich antwurt iren staub von ir . vñ ich gibe sie in Den ebnisten oder schlechtisten steyn. Die truckñūg ō segē wirt in ō mitte Des meres. wañ ich hab es geredt.spricht Der herre got. vnd sie wirt in ein berawbung Der heyden. Vñ ir töchter.Die Do sind an Dem acker.werden erschlagē in Dem waffen.vñ sie werdē wissen Das ich bin Der herr. Wañ Dise Ding spricht Der herre got. Sih.ich zufüer zu thiruz nabuchodonosor Den künig Der babilonier von mittnacht . Den künig Der künige mit rossen.vnd mit wegen.vnnd mit reyttern.vnd mit Der samlung vñ mit einē grossen volck.Dein töchter. Dy Do sind an Dem acker.Die erschlecht er mit Dem waffen.vnd er vmb gibt Dich mit warnungen. vñ tregt zusamen Dē auffgeworffen graben in Dem vmkreyß . Vnd hebet auff Den schylt wider Dich.vnd wirdt bereytten Die hantwerck.vnd Die pleydē wid Dein mauren.vnd zerbricht Dein türn in seiner wapnung.Dein staub bedeckt Dich in Der vberflüssigkeyt seiner rossz.vnd Dein mauren werdē bewegt von Dem Don Der reytter. vnnd Der reder. vnd Der wegen. So er eingeet durch Dein thor als durch Den eingang einer verwüsten statt.er trittet all Dein strassen mit Dem hauffen seiner rossz.vnd schlecht Dein volck mit Dem waffen. vñ Dein edeln vallen auff Die erd.Die verwüstē Dein reychtumen.sie nemē Deine gewerb.sie zerstören Dein mauren.vnd verkerē Deine schönste hewser.vnd legen Dein steyn vnd Deine höltzer. vnd Deinen staub in mitt Der wasser.Vnnd ich mach rwen Die menig Deiner singer.vñ Der Don Deiner harpfen wirt füran nit gehört.Vnd ich gib Dich in Den schlechtesten steyn . vnnd Du wirst ein trückñūg Der segen.Du wirst fürau nit gebawē.wañ ich Der herr.hab es geredt.spricht Der herre got . Dise Ding spricht Der herre got von thiro.Werdet nit Denn beweget Die inseln von Dem Done Deins valls. vñ von Dem seufftzē Deiner erschlagen . so sie werden erschlagen . in Deiner mitte. vnd alle fürsten Des meres werdē absteygen von iren gesessen vnd bringē ir raub vnd werffen hin ir manigerley gewand. vñ werden angeleget mit vorcht. Vñ sitzen auff Dy erde.vnd wundern sich vñ werdē erschrockē vber Den schnellen val.vnd nemen vber sich Dise klag vnd sprechen zu Dir.O Du edle stat. Die Du wonest in Dem mere.in wellicherweyß bist Du verdorben.Dy Du starck warest in Dē mere.mit Deinen inwonern.Dy Do allē leut vorchten. Alle vorchten sich Dye Die schiff an Dem tag Deines schreckens.vnd Die inseln werden betrubt in Dē mere.Darumb. Das keiner ausgee von Dir. wañ Dise Ding spricht Der herre got.So ich Dich gib in eine verwüste stat.als Dy stet.Die Do nit werden ingewonet.vnd ich zufüer vber Dich Dē abgrund.vñ vil wasser bedecken Dich. vñ ich zeuh Dich ab.mit Den.Die Do absteygen in Den see zu Dez ewigen volck.vnd setze Dich in Der üngstē erde.als Die alten eynöd.mit Den.Dy Do werden abgefürt in Den see.vñ Du wirst nit ingewonet. Vnd weñ ich gib Die glori in Der erde Der lebēdigen.so kere ich Dich zunichten.vñ Du wirst nit vñ Du gesüchte wirst fürbas nit gefundē ewiglich.spricht Der herr got.

Das.XXVII.Capit.Von

Der reychtuñ vñ seligkeyt.Der stat thyri.in zeytlichen güttern.vnd sünderlich in Der schiffung vnd manigueltigkeyt Der waffen.

VND Daz wort Des herren ist geschehen zu mir sagend. Darumb Du sun Des menschen. nim Dir Dy klag vber thyrum vnd sprich zu thyro.Die Do wonet in Dem eingang Des meres . Dein gewerb ō völcker zu manigē inseln.Dise Ding spricht Der herre got.O thire Du sprachest. Ich bin volkümner gezierd vnd gesetzet in Dem hertzē Des meres. Dein nehst gelegen.Die Dich bawten.erfüllten Dein gezierde.sie bawten Dich mit Den tannen von seyr.mit allen gehobleten höltzern Des meres.Die brachten Den ceder vō Dē liban.Das sie Dir machtē einen segelbaum.vñ sie hobleten Die aychen.vō basan in Deine ruder.vñ sie machten Dir Dein tafel auß indischem helffenbayn. vnd Die hewßlein von Den inseln welscherland. Die manigerley bissz ist Dir gewürckt zu einem segel vō egipto.Daz er würd gesetzt an Dē segelbaum iacinct vñ purpur.vō Den inseln elysa.Dye sein worden Dein bedeckūg.Die inwoner sydon vñ aradij.waren Dein ruderer.o thire.Dein weysen sind worden Dein regierer.Dy alten bibli.vñ ir witzigen gaben Die schiff leut.zu Dem Dienst Deins manigerley haußgerets . alle schiff Des meres.vñ ir schifleut waren vnder Dē volck Deines gewerbs.perse vñ lidy . vñ Die libies waren

ſelber vnder Dein heer. Dein ſtreytber man hie
gen Den ſchylt vñ Den helm an Dich vñ Dein ge
zierde. Die ſün aradij warē mit irem heer auff
Deinen mauren in Deinē vmbgang. Sund auch
Die pigmey. Die Do wazen in Deinen türnen. hie
gen ir köcher an Dein mauren Durch Den vmb
trayb. Sie erfüllten Dein ſchöne. Dein kauflewt
Die chartaginer erfüllten Dein iarmarckt. Von
Der menig aller reychtumen mit ſilber. vnd mit
eyſen mit zyn. vnd mit bley. Kriechen vnnd tu
bal. vñ moſoch waren Dein kremer. Vnd ſie zu
fürten Dein volck gabe. vnd erin vaß vnd vō Dē
hauß thogorma. zufürten ſie zu Deinem marckt
roß vnd reytter. vnd maul. Die ſün Dedan Dein
kaufleut. Das gewerb Deiner hende waren vil
inſelen. Sie verwechſelten in Deinem werd Die
helffenbayninzen. Syrus iſt Dei kaufmā. Vñ
Die menig Deiner werck fürſatzten ſie in Deiner
kaufmanſchatz Daz edelgeſteyn. vñ purpur vnd
Das edelgewand vnd biß vnd ſeyden vñ allköſt
lich kaufmanſchatz. Juda vnd Daz land iſrahel
ſie warē Dein kremer. Die fürſatztē in Deinen iar
merckten in Deiner erſten frucht. Den balſam vñ
hönig. vnd öl. vnd wolriechendes kraut. Damaſt
Dein kaufman in Der menig Deiner werck. vñ in
Der menig Der manigerley reychtuñ in Dē vey
ſten weyn. vnd in Der beſten geuerbten wollen.
Dan. vnd kriechenland. vnd moſel. fürſetztē in
Deinen iarmercktē geſchmittes eyſen. wolriech
ende krewter in Deiner kaufmanſchatz. Dedan
Dein kremer zeſitzen in Den tebichē. Arabia vñ
alle fürſtē cedar ſie ſelb Dy kaufleut Deiner hād
kummen zu Dir mit kemmern vñ mit widern vnd
mit kitzlen Dein kaufleut. Die verkauffer ſaba
vnd rema ſie ſelb Dein kaufleut. mit allen erſten
aromathen. vñ mit edelin geſteyn vnd mit gold
Das ſie fürſatzten in Deiner verkauffung. Aran
vnd chenne. vnd eden waren Dein kaufleut. Sa
ba. aſſur. chelmath. warē Dei verkauffer. ſie ſelb
warē Dein kaufleute manigerley in Dē gewürck
ten tüchern Des iacinckts. vnnd maniger ein
tragung. vñ Der reychtumen Der teurē Ding. Die
Do wazē zeſamen gewollen. vñ zeſamē geſtrickt
mit ſtricken. vnnd Die ceder hetten ſie in Deinen
kaufmanſchatzen. Die ſchiff Des meres Dein
fürſten ſind in Deim gewerb. Du biſt erfüllt. vnd
biſt gröſlich hohgeert in Dē hertzē Des meres.
Die zufürten Dir Dy ſchifleut i manigē waſſern
Des meres. Der wind Des mittags hat Dich zer
knſchet. Dein reychtumb vnd Dein ſchetz. vnd
Dein manigualtig werckzeug ſind in Dē hertzē
Des meres. Dei ſchifleut vñ Die regierer. Die Do
haltē Dein haußgerete. vñ Die Do vorwarn Dein
volck. vñ Dein ſtreytber man. Dy Do waren in Dir
mit aller Deiner menig. Die Do iſt in Deiner mitte
Die valken in Dē hertzē Des mers. an Dē tag Dei
nes valls. Die ſchif werden betrübt vō Dē Don
Des ruffes Deiner regierer. vnd alle Dy Do haltē
Das ruder. Die ſteygē ab von iren ſchiffen. Die
ſchifleut vnd alle regirer Des meres. vnd Die fü
rer. ſteen auff Der erde. vñ weynē vber Dich mit
einer groſſen ſtym. vnd werden ſchreyen bitter
lich. Vnd werffen Den ſtaub auff ir haubt. vnd
werden beſprengt mit aſchen. vñ scherē Die gla
tzen vber Dich. vnd werden begürtet mit harin
Vnd beweynen Dich mit Dem bitterſtē weynē
in Der bitterkeyt Der ſele. vnnd ſie nemen einen
kleglichen geſang vber Dich vnd beweynē Dich
Welche iſt als Thirus. Die Do exſtumbt in mitt
Des meres. Die Du haſt erfüllet manig leut vō
Dez meer in Dē auſgang Deiner kauffmāſchatz
Du haſt reych gemachet Die künig Der erde in
Der menig Deiner reychtumb vñ Deiner völcker.
Nu biſt Du zerknſchet in Dem mere. vnnd Dein
ſchetz in Der tyeff Der waſſer. Dein reychtumen
vnd alle Die menig. Die Do was in Deiner mitte.
Die vielen. Alle inwoner Der inſeln. vnd ir künig
erſchracken vber Dich. Alle wurden ſie geſchla
gen mit vngewitter. ſie verwandeltē Die antlytz
Die kaufleute Der völcker wiſpelten vber Dich.
Du biſt worden zunichtē. vnd wirſt fürbas nit
vntz ewiglich.

Das. XXVIII. Capi. wie

Thirus verdarb. vō irer groſſen hohfart wegē
Dardurch Die nyderung Des tewfels verſtandē
wirdt. Vnd wie ſydonien zerſtört iſt.

Vnd daz wort Des her

ren iſt gethan zu mir. ſagend. Du ſun
Des menſchē. ſprich zu Dē fürſten thy
ri. Diſe ding ſpricht Der herre got. Darum Das
Dei hertz iſt erhabē vñ ſprachſt. Ich bin got vñ
ſaſt auff Dē ſtule gots i Dē hertzē Des meres. ſo
Du biſt ein mēſch vñ nit got. vñ Du haſt gegebē
Dein hertze als Das hertze gottes. Sih. Du biſt
weiſer Dañ Daniel. ein ieglich heymligkeit iſt nit
verborgē vor Dir. Du haſt Dir gemachet Dy ſterck
in Deiner weyßheit vñ i Dē witzigkeyt. vñ haſt Dir
gewünen gold vñ ſilber in Deinē ſchetzē. Du haſt
gemanigueltiget Die ſterck in Der menig Deiner
weyßheyt. vnnd in Deinem geſcheft. vnnd Dein

hertz ist erhaben in Deiner krafft. Darumb Dise Ding spricht d herre got. Darumb Daz Dein Hertze ist erhaben. als Das hertz gots. Darumb ich zufüer vber Dich Die frembden Dy sterckesten d heyden. Vnd sie emplössen ire waffen vber Die schöne Deiner weysheit vnd sie vermeyligē Deine schöne. Sie erschlahen vnd ziehē Dich ab. vñ Du stirbst in Dem tod Der erschlagen in Dem hertzen Des meres. Redest Du Deñ sagend vor Deinen erschlagen. ich bin got. so Du bist ein mēsch vnd nit got. Du stirbst in Der hand Der. Die Dich hassten in Dem tod Der vnbeschnyten. in d hād Der frembden. wann ich hab es geredt spricht d herre got. Vnd Das wort Des herren ist gethan zu mir sagend. Sun Des menschen heb auff Dz weynen vber Den künig thyrum. vñ sprich zu im Dise Ding spricht Der herre got. Du bist gewesen ein zeychen Der gleychnus vol Der weysheit volkümner gezierde. in Den wollüsten Des paradyses gots. Ein ieglich edel gesteyn ist Dei Deck sal. Der sardius Der topasius. vnd Der iaspis. crisolitus. vnd onix. vnd berillus. saphirus. vnd Der carbunckel. vnd schmaragdus. Vnd Dz gold ist ein werck Deiner gezierd. vnd Deine löcher sind vorberayt an Dem tag. an Dem Du bist geschaffen. Du cherub bist ausgestrecket. vnd beschirmend. vnd ich satzte Dich an Den heyligen berg gots. Du giēgst in mitt Der fewrin steyn. volkümen in Deinen wegen von Dem tag Deiner eygēschafft. biß Das Die missetat ist funden in Dir. Dein inwēdig Ding sind erfüllet mit Der misse tat i Der menig Deines gewerbs. vñ hast gesündet. Ich hab Dich verworffen von Dem heyligē berg gots. vnd hab Dich verlorē o cherub. Ich beschirmt Dich von mitt Der fewrin steyn. Vnd Dein hertz ist erhabē i Deiner gezierd. Ich hab verlozn Dein weysheyt i Deiner gezierd. ich hab Dich geworffen an Die erde. voz Dez antlytz Der künig. Ich gab Dich Das sie Dich schawten. Du hast vermeyliget mein heyligkeyt in Der menig Deiner missetat. vnd in Der missetat Deines geschefts. Darumb ich füer Daz fewer vō Deiner mitte. Das es Dich esse. vnd gib Dich zu eim aschen auff Der erd. in Dē angesiht aller Der. Dy Dich sehen. Alle Die Dich sehen vnder Den leuten. Die erschrecken vber Dich. Du bist worden zunichten. vnd wirst nit ewigklich. Vnd Das wort Des herren ist gethan zu mir sagend. Sun Des menschen setz Dein antlytz vber sydon. vnd weyssag von ir. vnnd sprich. Dise Ding spricht Der herre got. Sih sydon. Ich zu Dir. vnd ich wird hoch geeret in Deiner mitte. vnd sy wissen Das ich bin d herre so ich thu Die vrteyl in ir. vnd ich wird geheyliget in ir. Vnd ich sende in sie Den schelin. vnd Das blut in iren gassen. vnd Die erschlagen vallen in Dem waffen in irer mitte zeringhumb vnd sie wissen Das ich bin Der herre got. Vnnd Dein haus israhel wirt fürbas nit Die beleydigung Der bitterkeyt. vnd Die dörn eintragend Dē schmertzen. Den. Die in sind widerwertig. allenthalben Durch irē vmbkrayß. Vnd sie wissen Dz ich bin Der herre got. Dise Ding spricht Der herre got. Wañ ich samel Das haus israhel von Dē völckern. vnder Den sie sind zerstrewet. ich wird geheyliget in in vor Den heyden. vnd sie werdē wonen in irem lande. Das ich gab iacob meinem knecht. vnd sie werden wonen in im sicher. Vñ bawen Die hewser vnd pflantzen Die weyngartē vnd werden wonē zuuersihtiglich. So ich thu meine vrteyl in allē. Dy in sind widwertig Durch Den vmbkrayß. vnd sie wissen Dz ich bin d herr ir got.

Das. XXIX. Capitel. wie Egipten zerstöret. vnd wider gepawen vnd Dz iüdisch volck Daraußgefürt wurd.

IN Dem zehenden iar Dez zwelften moned an Dē ersten tag Des moneds. Das wort Des herrē ist gethan zu mir sagend. Sun Des menschen. setz Dein antlytz wider pharaonez Den künig egipti vnd weyssag von im. vnnd von egipto. alle Ding red. vnd sprich. Dise Ding spricht Der herre got Sih. ich zu Dir pharao. künig egipti. Du grosser track. Der Du ruest in mitt Deier flüß. vñ sprichst. Der fluß ist mein. vñ ich hab in gemacht mir selber. Vnd ich leg einen zaum in Deinen wangē. vnd samel Die visch Deiner flüß mit Deinē schüppen. Vñ ich zeuh Dich auß vō Der mitte Deiner flüß vñ all Dei visch werdē anhāgē Deinē schüppen. Vnd ich verwürff Dich in Die wüst vñ alle visch Deines flusses. Du vellest auff Dz antlytz Der erden. Du wirst nit gelesen noch gesamelt. Ich hab Dich gegebē zuuerwüsten Dē tyern d erde. vñ Dē vogeln Des hymels. vñ alle inwoner egipti wissen Dz ich bin Der herr. Darumb Daz Du bist gewesē ei rözner stab Des hauss israhel. vñ Do sy Dich begryffē bei d hād. Du bist zerbrochē vñ zerrissest all ir achseln. vñ Do sie sich neygtē

vber Dich. Do bist Du zerknischet wordē. vñ hast
auffgelöset all ir lenden. Darumb Dise Ding
spricht Der herre. Sih ich zufüer vber Dich Das
waffen. vnd erschlah von Dir Den menschen. vñ
Das vih. Vnd Das land egipti wirt in ein wüst
vnd in ein eynöd. vnd sie wissen. Daz ich bin Der
herre. Darumb Das Du hast gesprochen. D fluß
ist mein. vnd ich hab in gemacht. Darumb sih.
ich zu Dir. vnd zu Deinen flüssen. Vñ ich gib Dz
land egipti in Dy eynöde. verwüstet mit Dē waf
fen. vñ von Den türn Syenes. vntz zu Den endē D
morē land. Der fuß Des mēschē geet nit Durch
es. noch Der fuß Des vihs. wirt geen in im. noch
wirt ingewonet virtzig iar. Vñ ich gib Das läd
egipt. wüst. in mitt Der wüstē land. vnd sein stet
in mitt Der vinkerten stet. vñ sie werdē wüst vir
tzig iar. Vñ ich zerstrew Dy egipter vnd Die ge
schlecht. vñ zufüer sie in Die land.. wañ Dise Ding
spricht Der herre got. Nach Den enden virtzig
iar. wird ich samlen egiptum von Den völckern. i
Den sie waren zerstrewet. vnd ich widerfüer Die
gefengknuß egipti. vñ setz sie in Das land pha
tures in Das land irer geburt. in Die erd. vō Der
sie sind genumē. Vnd Do werdē sie in ein demü
tigs reych. vnd es wirt Dz Demütigest vnder Dē
andern reychen. Vnd es wirt fürbas nit erha
ben vnder Die geschlecht. vnd ich minder sie. Dz
sie nit gebittē Den leutē. Noch werden fürbas
Dem hauß israhel in ein zuuersiht. kerend. Das
sie fliehen Die missetat vnd in nachuolgen vnd
werden wissen Das ich pin Der herre got. Vnd
es ward gethan in Dez sibenundzweintzigsten
iar in Dē erstē. an eim tag Des moneds. Dz wort
Des herrē ist gethā zu mir sagend. Sun Des mē
schen. nabuchodonosor Der künig Der babiloni
er hat Dienē machet sein heer mit grossez Diest.
wider Thirum. Ein ieglich haubt ist geplößet.
vnd ein ieglich achßel entheret. Vnd im ist nit
wider gegeben Der lon noch sein heere von thi
ro. vmb Den Dienst. mit Dem er mir Dienet wider
sie. Darumb Dise Ding spricht Der herre got. Sih
ich gibe nabuchodonosor Dē künig D babiloni
er in Das land egipti. vnd er nimt ir menig. vnd
beraubt ir raube. vnd zuckt ir raub. vnd Der lon
wirt seim heere. vnd Dem werck. vmb Den er hat
gedienet wider sie. Vnnd ich gab im Das land
egipti. Darumb Dz sie mir habē gearbeyt spricht
Der herre got. An Dem tag. so wechset Der ge
walt. Des hauss israhel. vnd ich gib Dir einē of
fen mund in irer mitte. vnd sie werdē wissen. Dz
ich bin Der herr.

Das. XXX. Capitel. wie

Ezechiel prophetirt wider Die helffer Der Egi
ptier. vnd wider Den künig.

Vnd Daz wort Des her
ren ist gethā zu mir sagend. Sun Des
menschen weyssag vnnd sprich. Dise
Ding spricht Der herre got. Klagent we. we. Dez
tag. wañ Der tag ist nahend. Der tag Des herren
wirt zunehnen. Der tag Der wolcken. Dy zeyt Der
heyden wirt. Vnd Das waffen kumt in egiptū.
vnd Die vorcht wirt in Dem morenland. so sie val
len verwūdet in egipto. vnd ir menig wirt abge
numen. vñ ir gruntuesten werden verwüst. Daz
morenland. vnd libia. vnd lidy. vnd alles ander
gepöfel. vnd chub. vñ Die sün Des lands Des ge
lübdes. vallen mit in. in Dem waffen. Dise Ding
spricht Der herre got. Vñ Die aufenthalter egi
pti werden vallen. vnd Die hohfart ires gebots
wirt verwüstet. Von Dem turn syenes werdē sy
vallen in Dem waffen. spricht Der herr Der heer.
Vnd sie werdē verwüstet in mitt Der verwüstē
lande. vnd ir stet werdē in Der mitte Der verwü
sten stet. vnd sie werden wissen. Das ich bin Der
herre got. So ich gib Das fewer in egipto. vnd
all sein helffer werden zerknischet. An Dem tag
geen auß boten von meim antlytz in Den schif
fen zuerknischen Den trost Des lands Der morē.
vnd Die vorcht wirt in egipto. in in an Dem tag.
wañ er kumt on zweyfel. Dise Ding spricht Der
herre got. Vnd ich wird heyssen auffhören Die
menig egipti. in Die hāde nabuchodonosor Des
künigs Der babilonier. Er vnd sein volck. vñ Die
sterckesten Der heyden mit im werden zugefürt
zuerstrewen Das land. Vnd zihen auß ire waf
fen vber egiptum. vnd erfüllen Daz land mit Dē
erschlagnen. vñ ich mach Dürr Die flüß D beche
vnd antwurt Das land in Die hend Der aller bö
sten. vnd ich verwüst das land vñ sein erfüllūg
in Die hende D frembdē. Ich Der herre. ich hab
es geredt. Dise Ding spricht D herre got. Vnd
ich zerstrewe Die abgötter. vñ wird machē Das
auffhörē Dy abgötter vō memphis. vñ D layter
wirt nit fürbas vō Dē lande egipti. Vñ ich gib
Die vorcht in Dē lāde egipti. vñ wird zerstrewen
Daz lāde phatures. vnd gib Dz fewer in taphnis
vnnd thu meine vrteyl in Alexandria. Vnd ich
gewß auß mein vnwirdigkeyt vber Helusium
Die sterck egipti. vnnd ich erschlah Die menig
alexandrie. vnd gib Das fewer in egipto. Vnd

belusium clagt als Die geberend.vnnd allexandria wirt verwüstet.vñ in memphis werden Dye teglichen angst.Die iüngling võ eliopoleos vñ bubasti valken in Dem waffen.vñ werden geuãgen gefüret. Vnd Der tag erschwartzt in taphnis so ich zerknisch Die cepter egipti.vñ Die hoffart ires gewalts gebristet in ir.Die wolckẽ bedeckt sie.vñ ir töchter werden gefürt in geuẽgknuß.Vnd ich thu Dy vrteyl in egipto. vñ wissen Das ich bin Der herre . Vnd es ward getham in Dem zwelften iar.in Dem ersten moned in Dẽ sibenden tag Des moneds.vnd Das wort Des herren ist gethan zu mir.sagend.Sun Des menschen.ich hab zerbrochen Den gewalt Pharaonis Des künigs egipti.vnd seht.er ist nit bedeckt.Dz im werd wider gegeben Die gesuntheyt.vñ Das er werde gebunden mit wiegenbanden.vnd begürtet mit tüchlein. vnd Das er nit wid empfahe Die sterck.vnd müg halten Das waffen. Darumb Dise Ding spricht Der herre got.Sih.ich zu pharao Dez künig egipti.vnd zermül seinẽ starcken arm aber zerbrochen.vnd ich wirff Dz waffen von seiner hand.Vnd ich zerstrewe egiptũ in Den heyden.vnd verzett sie in Den landẽ.Vñ ich sterck Die arme Des künigs Der babilonier. vnd gib mein waffen in sein hand. Vñ ich will zerbrechen Die arme pharaonis. vñ Die erschlagnen seuftzen mit seuftzen vor seim antlytz.Vñ ich will stercken Die arme Des künigs Der babilonier.vnd Die arm pharaonis valken . Vnd sie werden wissen. Das ich bin Der herr . so ich gib mein waffen in Die hand Des künigs Der babilonier.vnd sie werden es strecken vber Daz land egipti.Vnd ich wird zerstrewen egiptum in Dy geschlecht. vnd ich wird sie strewen in Die erde. Vnd sie werden wissen Das ich bin Der herre.

Das.XXXI.Capit. wie

Der herre Durch Den prophetẽ wider pharaonez Der in Die hend Nabuchodonosor geantwurt solkt werden.redet.in Der beyred . eins pawms.

Vnd es geschah in Dez eylften iar in Dem dritten moned . am eim tag Des moneds.Dz wort Des herren geschah zu mir sagend.Sun Des menschen sprich zu pharao Dem künig egipti. vnd seinem volck. Wem bist Du geleych worden in Deiner grösse.Sih.assur ist als ein ceder an Dem liban schöner esste. vñ waldig in Dẽ grünẽ. vñ hoh in Der höh.vñ sein höh ist erhabẽ vnder Die dicken zweyg. Die wasser.ernertẽ in. Der abgründ erhöhet in.sein flüß flussen in Dẽ vmbgãg seier wurtzeln.vñ er ließ auß sein bech zu allẽ höltzern dẽ gegent.Darüb sein höh ist erhöht vber alle höltzer Der gegẽt.vñ sein schüpling sind gemanignaltiget.vñ sein esste sind erhabẽ vor manigen wassern.Vñ Do er het gestrecket seinẽ schattẽ alle vogel Des hymels machtẽ Die nester vnder seinẽ esten.vñ alle tyer Der welde gebaren vnd seinẽ zweygẽ.vnd Die schare vil heyden wonet vnder seim schattẽ.Vñ er was garschön in seiner grösse. vnd in Der weitterung seiner schüpling.Wañ sein wurtzel wz bey vil wassern.Die ceder warn nit höher Denn Der in Dem paradiß gots.Vnd Die tannen geleychtẽ sich nit seiner höh vnd Die ahorn warẽ nit geleych seinẽ zweigen.Ein ieglich holtz Des paradises gots ist nit zugleychet im vnd seiner schön . wañ ich macht in schön.vñ in manigen dicken esten.Vnd alle höltzer Der wollustigkeyt . Die Do waren in Dem paradiß gots.hetten in lieb.Darumb Dise Ding spricht dẽ herre got.Darumb Daz er ist hoh i Der höh.vñ gab sein höh grünen d vnd dick . vñ sein hertz ist erhaben in seiner höh.'nu hab ich sy geantwurt in Die hend Der sterckisten leut . Tund thut er ir. nach seiner vngütigkeyt . Vnnd ich warff sie auß.vnd Die frembden.vnd Die fraysslichsten Der geschlecht hawen sie ab.Vnd verwerffen in auff Die berge . vnnd sein esste valken in allen talen.Vnnd sein schüßling werden zerbrochen an Den steynen aller erde.vnnd alle völcker Der erden.scheyden sich võ seinez schatten.vnd lassen in. In seinem vall wontẽ alle vogel Des hymels.vnd alle tyer Der gegent waren vnder seinen esten. Darumb werden nit aufferhaben alle höltzer Der wasser in seiner höh. noch setzen sein höh vnder Die weldigen Ding. vnd vnder Die reysigen. Vnnd alle Ding. Die Do werden feucht mit wasser . Die steen nit in irer höh.wañ all sind sie geantwurt in Dẽ tod.zu Dẽ letzten land in mitt Der sün Der menschen.Den. Die Do absteygen in Den see . Dise Ding spricht Der herre got. Ich fürt ein Die clag an Dem tag Do er abstyg zu Der helle.ich bedeckt in mit Dez abgrund. vnd ich weret seine flüß.vnnd zwang manig wasser.Der liban ist betrübt vber in.vñ alle holtzer Der gegent sind zusamen geschlagen . Er beweget Die volcker von Dem don.

seines valls. Do ich in einfürt zu d helle mit den die absteygen in den see. Vnnd alle auserlesen höltzer des wollusts. vnd die schönen an dem li ban. vnd alle ding. die do warden gefeucht mit wasser. dy sind getröstet in der nidersten. Wañ auch sie steygen ab mit im in die helle zu dē er schlagnen. mit dem waffen. vnnd der arm eins ieglichen wirt sitzen vnder seinē schatten i mitt der geschlecht. O du edler vnd du hoher. wem bistu geleych vnder den höltzern des wollusts. Sih. du bist abgefüret mit den höltzern d wol lusten zu der letzten erde. Du stirbst in mitt der vnbeschnitten. mit dē. die do sind erschlagē mit dez schwert. Also ist pharao. vñ alle sein menig spricht der herre got.

Das. XXXII. Capit. wie

der prophet claget pharaonē. Darumb daz er na buchodonosor vberantwurtet. vñ von im getö det werdē solt. vñ wie dy rysen. beschriben wer den durch dy mewse. mit den er in dy helle gesty gen ist.

Vnd es ward gethan in dem zwelften iar in dem zwelften moned an eim tag des moneds. Das wort des herrē ward gethā zu mir sagēd. Sun des menschen. nim die clag vber pharaonē den künig egipti vñ sprich zu im. Du bist geleich dē lewen der heydē. vnd dē tracken der do ist i dez meer. Vñ du zerstrewtest den gewalt in deinen flussen. vnd betrübtest die wasser mit den füs sen. vnd zertrattest ir flüssz. Darumb dise ding spricht der herre. Ich spañ auff mein netz vber dich in der menig maniger völcker. vñ ich zeuh dich auß in meier segē. vñ wirff dich auß an die erd. Ich verwirf dich auf dz antlytz des ackers vñ ich will machē. Das auff dir wonē alle vogel des hymels. vñ will ersattē von dir alle tyer der erdē. Vñ ich gib dein fleysch auff die bergē. vñ ich füll die bühel mit deinē vnflat. Vñ feucht das land mit dē gestāck deines bluts. hieruber werdē erfüllt dy bergē. vñ die bühel vō dir. Vñ ich bedeck. so du außgeleschet wirst. die hymel. vñ ich mach. dz schwartz werdē sein stern. Ich bedeck dy sunnē mit der wolckē. vñ der mō gibt nit sein liecht. Vñ ich mach traurē vber dich al le liecht des hymels. vñ gib die vinsternuß auff die erde. spricht der herre got. So dy verwündtē vallen in mitt der erd. spricht der herre got. Vñ ich will erfeüchtē das hertz maniger völcker so ich einfür die traurigkeyt vnder dē leuten. vber die land. die du nit wayst. vñ ich mach erschreck en manig völcker vber dich. Vñ ir künig werdē sich fürchtē. vber dich. mit grosser vorcht. vmb deine missetat. dy du hast gewürckt. so mei waf fen anfahet zefliehen vber ir antlytz. vñ aller schrecken sie gehling vmb ir seel. an dē tag ires valls. wañ dise ding spricht der herre got. Das schwert des künigs der babilonier kumt dir. vñ ich wird abwerffen dein menig in dē waffen d starckē. Alle dise heydē sind vnerstreytlich. Vñ sie verwüsten die hohfart egipti. vñ sein menig wirt verwüst. Vñ ich will verti'esē alle seine vih die do warn vber manig wasser. vñ der fuß des menschen betrübt sie nicht füranh in. noch die klawe der vih betrübt sie. Denn wid gib ich ire lauterste wasser. vnnd zufür ir flüß. als das öl. spricht der herre got. so ich gib das land egipt wüst. Wañ das land wirt g elassen vō seiner er füllung. so ich schlah alle sein inwoner. vnnd sie werdē wissen. dz ich bin d herre. Es ist ein klag vñ die töchter der heydē klagen in. sie klagē in vber egiptum vñ vber seine menig. spricht d her re got. Vñ es ward gethā in dē zwelftē iar. an dem funfzehenden tag des moneds. Das wort des herren ward gethan zu mir. sagend. Sun des menschē. sing ein kleglich gesanck. vber die menig egipti. Vnd zeuh sie ab. sie vnd die töch ter der sterckestē leut zu dem letzsten lande. mit den. die absteygen in den see. Wie das du bist schöner steyg ab. vñ schlaffe mit dē vnbeschnit ten. Sie vallē in dē waffen. i mitt der erschlagē das waffen ist gegebē. Sie zu zugē sie. vñ al les ir volck. Die gewaltigstē der starcken redtē zu ir vō der mitt der hell. Do sie abstygen mit izē helffern vnd sturben mit den vnbeschnitten. vñ wurdē erschlagē mit dem waffen. Do ist assur vnd all sein menig in irē vmbgang. ire grabe vñ alle erschlagen. dy do vielen in dem waffen. Der grabe sind gegeben in den letzsten dingen des sees. Vnd all ir menig. die do ist erschlagen. vñ vil i dē waffen. ist wordē durch dē vñschweyff ires grabs. die do etwen gabē ir sterck in der er de der lebendigē. Do ist elam. vnd sein alle me nig durch dē vingang ires grabs. Alle dise er schlagē. vñ die vnbeschnittē. die do vielē in dem waffen. dy do abstygē zu d letzstē erde. Die do satztē ir schreckē i dē lande d lebēdigē. vñ sy tru gen ir laster mit dē. die abstygen in dē see. Sie

satzten ir ru in allen iren völckern in mitt Der er
schlagen.in irem vmgang sein grab.All Disz vn
beschnitten.vñ erschlagen mit Dē waffen.Wañ
sie gaben Die schrecken in Dem land Der leben
digen.vnd trugen ir laster mit Den.Die abstygen
in Den see.sie sind gesetzet in mitt Der erschlag
nen.Do sind mosoch vnd tubal.vñ alle ir meng.
in ire vmbgang ire grabe. Alle Dise sind vnbe
schnitten. vnnd erschlagen vnnd vielen in Dem
waffen.wann sie gaben iren schrecken in Der er
de Der lebendigen.vnd nu sterbē sie mit Dē star
cken vnd mit Den vallenden. auch mit Den vnbe
schnitten.Die Do abstygen mit irē waffen in Die
helle.Vnd sie legtē ire waffen vnder ire haubt
vnd ir missetat waren in iren baynen. wann sie
sind worden ein vorcht Der starcken in Der erde
Der lebendigē.Vnd Darum̃ wirst du zerknischt
in mitt Der vnbeschnitten.vnd stirbest mit Dē er
schlagnen in Dem waffen.Do ist idumea.vnnd
ir künig.vnd all ir hertzogē.Die Do sind gegebē
mit irē heere.mit Den erschlagnen in Dē waffen
vnd Die Do sturben mit Den vnbeschnittē mit Dē
Die abstygen in Den see. Do sind alle fürsten
mitternacht.vñ alle ieger sind all abgefürt mit
Den erschlagnē.sie erschracken vnd sind geschē
det in irer stercke. wañ sie sturben vnbeschnittē
mit Den erschlagen in Dem waffen. vñ sie trugē
ir schande mit Den. Die Do abstygen in Den see.
Pharao vñ alles sein heer sahe sie.vñ ward ge
tröstet vber alle sein menig.Die Do ist erschlagē
mit Dem waffen. vnd sie trugen ir schande mit
Den.Die Do abstygen in Den see.pharao vñ alles
sein heere sprucht Der herre got.wañ er gab sein
vorcht in Dem lande Der lebendigeu. vnnd starb
in mitt Der vnbeschnitten.mit Dē erschlagē mit
Dem waffen.pharao vnd all sein menig. sprucht
Der herre got.

Das.XXXIII.Capi. wie

Der prophet Die wachter vermanet zewachen.
vber Das volck.vnd von Den iüden.Dy in iheru
salem vnd in chaldea waren.

VNd Das wort Des
herren ist gethan zu mir sagend.Sun
Des menschen. red zu Den sünen Dei
nes volcks.vñ sprich zu in.Es ist ein land. so ich
einfüer Das waffen vber es.vnd Das volck Des
landes.nimt einen man von seinē iungsten.vnd
setzet in zu einem speher vber es.vnd er siht Dz

waffen kummen vber Das land.vñ er singet mit
Dem heerhorn.vñ verkündet es Dem volck. vnd
ein iegklicher.Ds es höret.Saget. Jtz ist Ds Done
Des heerhorns.vñ behüt es nit. vnnd kumt Das
waffen vñ nimt i. sein blut wirt auff sein haubt
Er hört Dē Don Des horns vñ behut sich nit. sei
blut wirt auff sein haubt. ob er sich aber behut
er macht behalten sein seel. Vnnd ob Der spe
her siht Das waffen kummen vnnd dönet nit
mit Dem horn. vnnd sich Das volck nit behüt.
vñ Das waffen kumt.vñ nimt ein sele vō in.er ist
geuangē in seiner missetat.vñ ich such sein blut
von Der hand Des spehers.Vnd Du sun Des mē
schen.ich hab Dich gegeben einen wachter Dz
hauß israhel.Darum̃ Du höre Dz wort auß mei
nem mund.vnd verkünd es in von mir.Vnd ob
ich red zu Dē vngütigē Du vngütiger Du stirbst
Des todes.wirst Du nit reden Das sich behüte Ds
vngütig vō seim bösen weg.er Der vngütig stir
bet in seiner missetat.vnd sein blut such ich von
Deiner hand.Aber ob Du verkündest zu Dem vn
gütigen Das er werd bekeret von seinen wegen
vnd ob er nit wirt wekeret von seim weg. erselb
stirbet in seiner missetat.aber Du hast erlöst dei
seel.Darumb Du sun Des menschen.sprich zu Dē
hauß israhel.Also habt ir geredt sagend. Vn
ser missetat vnd vnser sünde sind vber vns. vnd
wir schwelcken in in.Darumb in wellicherweis
mügen wir leben.Sprich zu in. Jch leb sprucht
Der herre got. Jch wil nit Dē tod Des vngütigē
Aber Das Der vngütig werd bekeret vō seinem
weg.vnd leb. Werdet bekeret von ewren böstē
wegen.Vnd ir hauß israhel.warumb sterbt ir.
Du sun Des menschen.sprich also zu Den sünen
Deines volcks. Die gerechtigkeyt Des gerechtē
erlöst in nit.an welchem tag er sündet.vnd Die
vngütigkeyt Des vngütigen schadet im nit. an
welchem tag er wirt bekeret von seiner vngü
tigkeyt.Vnd Der gerecht mag nit leben in sei
ner gerechtigkeyt. an welchem tag er sündet.
Auch ob ich sprich zu Dem gerechten.Das er le
be Des lebens.versiht er sich an sein gerechtig
keyt.vnnd thut Die missetat.alle sein gerechtig
keyt werden geantwurt Der vergessunge. vñ in
seiner missetat. Die er hat gewürcket stirbet er.
Aber ob ich sprich zu Dem vngütigē Du stirbest
Des tods.vnd er thut buß von seiner sünde. vñ
er thut Die gerechtigkeyt vnd Dz vrteyl.vñ gibt
wider Das pfand vnd widergibt Den raub geet
er in Den geboten Des lebens.noch thut nichts

vngerechttes.er lebt des lebens. vnd stirbt nit. Alle sein sünd. die er hat gesündet. werden im nit geachtet. Thut er das vrteyl vnd die gerechtigkeyt.er lebt des lebens. Vnnd die sün deins volcks sprachen. Der weg des herren ist nit gleycher gewichte. Vnnd ir weg ist vngerecht. Wañ so sich der gerecht scheydet von seiner gerechtigkeyt.vnd thut die bosheyt.er stirbt in in. Vñ so sich der bös scheydet vō seiner vngütigkeyt.vnd thut das vrteyl.vnd die gerechtigkeyt er lebt in in. Vñ ir sprecht. Der weg des herrē ist nit gerecht. O hauß israhel. ich vrteyl von euch einen ieglichen nach seinen wegen. Vñ es ward gethan in dem zwelften iar in dem zehēden monied.an dē funften tag des moneds vnser vbergeeung. Der do was geflohen von iherusalē. der kam zu mir sagēd. Die stat ist verwüst. Aber die hand des herren ward gethan zu mir an dem abent.ee das der kam. Der do waz geflohen.vnd er tet auff weinen mund. biß dz er frū kam zu mir.vñ do er het auffgethā meinē mūd. ich schwig nit fürauhin. Vñ dz wort des herrē ist gethan zu mir sagend. Sun des menschē. die do wonen in den velligen erden auff dem land israhel. die reden vnd sprechen. Abraham was einer.vnd besaß daz land mit dem erb.aber vnser sind vil.vnd das land ist vns gegeben zu einer besitzung. Darumb sprich zu in. Dise ding spricht der herre got. Die ir esset in dem blut. vñ hebt auff ewere augen zu eweren vnreynigkeyten.vnd vergiesset das blut. Besitzet ir dēn dz land mit dem erb. Jr stundet in ewern waffen. ir tetet die verpannen werck. vnnd ein ieglicher vermeyliget das weyb seines nehsten.vñ ir werdet besitzen das land mit dem erb. Dise ding sprich zu in. Also spricht der herre got. Ich leb. wañ die do wonen in den velligen erden. dy vallen in dem waffen.vnd der do ist an dem acker. der wirt geantwurt dē tyeren zuuerwüstē. aber die do sind in den hilffen.vnd in den grubē. die sterben des schelms. Vnd ich gib das land in ein eynöd vnd in ein wüste.vnd die hohfart. vñ sein sterck gebrüstet.vnd die berg israhel werdē verwüstet.also. daz d mit sei. Der do gee durch sy Vnd sie werden wissen. das ich bin der herr. so ich gib ir land verwüstet vmb alle dy verpannē werck. die sie haben gewürckt. Vnd du sun des menschen. die sün deines volcks. die do redē vō dir bey der mauren.vnd bey dē turn der heuser. vnd reden. sprechend. einer zu dem andern. der man zu seim nehsten. kumt kumt vnd wir wöllē hören wz die red sei. die do außgeet vom herrn vnd sie kumen zu dir. als ob ein volck eingang. Vnd mein volck sitzen vor dir. vnd hören deine wort vnd thun die nit. wañ sie keren sie in dē gesang ires munds. Vnd ir hertz nachuolget seiner geytigkeyt. vnd ist im als ein gesanck d musica der do wirt gesungen senft. vnd in eim süssen done. Vnd sie hören deine wort vnnd thun die nit. vnnd so das kumt. das da ist vorgesagt. wañ seht. es kumt. dēn so wissen sie. dz ein weyssag ist gewesen vnder in.

Das.XXXIIII.Ca. Von der bosheyt der falschen hirten. vñ vō der trew der guten hirtten Christi.

Vnd das wort des herrē ist gethan zu mir sagend. Sun des menschen weyssag. vnd sprich zu den hirten israhel. Dise ding spricht der herr got. Wee den hirten israhel. die do weydenten sich selber. Werdē dēn nit die herde geweydēt von den hirten. Jr asset die milich vnd würdet bedecket mit der wollen. vnd das da was veyst. das erschluget ir. wañ ir weydetet nit mein herde. vnd das do was siech. dz habt ir nit gesterckt. Vnd das do was kranck. das habt ir nit gesundgemachet. Vnd das do was zerbrochen. das habt ir nit gebunden. Vnd das do wz verworffen das habt ir nit widerfüret. vnd dz do verdarb das sücht ir nit. aber ir gebotet in mit strenigkeyt vnd mit gewalt. Vnd meine schaff sind zerstrewet. darumb daz der hirt nit waz. vñ sie sind worden zu einer verwüstung aller tyer des ackers. vñ sind zerstrewet. Mein herde irrtē an allē bergē. vñ an einē ieglichē hohē bühel. vnd mein herd sind zerstrewt vber alles antlytz der erd. vñ er was nit d sie süchte. Jch sprich er was nit der sie suchte. Darumb o hirten horet das wort des herrē. Jch leb spricht d herre got darumb dz mein herde sind wordē zu einem raub vñ meine schaff zu einer verwüstung aller tyer des ackers. Darumb daz der hirte nit was. wann die hirten süchten nit mein herde wañ die hirten weydētē sich selber vñ weydēten nit mei herde. Darumb o hirtē horet dz wort des herrē. Dise ding spricht d herre got. Seht. ich selb süch mei herde. vber dy hirtē vō irer hēde. vñ ich wir sie heyssen auffhören. das sie fürbas nit wey-

den mein herde.noch Dy hirten weyden sichselb
fürbas. Vñ ich erlöß Die herde von irem mund
vnd sie werdē in fürbas nit zu eim essen. Wañ
Dise Ding spricht ð herre got. Seht.ich selb süch
meine schaf. vñ heymsüch sie. als Der hirt heym
sücht sein herd . an Dem tag. so er wirt in ð mitt
seiner zerstrewtē schaf. Also heymsüch ich mei-
ne schaf. vñ erloß sie vō allen stettē. in Dē sy wa-
ren zerstrewt an Dē tag Der wolcken. vñ Der tun
ckele. Vñ ich füer sie auß von Den wolcken. vnd
samel sie von Den landen. vñ füre sie in ir lande.
vnd ich weyden sie an Den bergē israhel. in Den
bechen. vñ in allen stülen Der erde. Vñ ich wey-
den sie in fruchtbern weydē. vnd an Den hohen
bergen israhel werden ire weyd. Do ruen sie in
grünen kreutern. vñ sie werdē geweydēt in vey-
sten weyden auff Den bergen israhel . Ich will
weyden meine schaf. vnd wird sie heyssen rwen
spricht ð herre got. Dz Do verdarb. Dz süche ich
vnd Das Do was verworffen. Das widerfür ich.
vnd Das Do was zerbrochen . Das bind ich. vnd
Das Do was siech. Das sterck ich . vnd Das veyst
vnd Das starck. Das behüt ich. vnd ich weydē sy
in Dem vrteyl. Aber ir seit mein herde. Dise Ding
spricht Der herre got. Seht. ich vrteyl zwischen
Dem vih vñ Dem vih. zwischen Den widern vñ Dē
böcken. Was es euch Deñ nit gnug abzeweydē
Die guten weyde. Vnd hieruber zertrettet ir Dy
beleybūg ewern weyden mit ewren füssen. vnd
Do ir trancket Das reynst wasser. Dz and betrüb
tet ir mit ewren füssen. Vnd meine schaf wur-
den geweydent mit Den Dingē. Die Do wurdē ver
tretten mit ewren füssen. vnd Die Ding. Die ewer
fuß betrübten. trancken sie . Darumb Dise Ding
spricht ð herre got zu euch. Seht. ich selb vrteyl
zwischen Dem veysten vih. vñ Dem magern. Dar
umb Das ir zuhafftet Den seytē. vñ Den achseln
vnd zerstrewtet alle krancke vih mit ewren hör-
nern. biß Dz sie würden zerstrewet hinauß . ich
mach behalten mein herde. vnd sie wirt nit für-
bas zu eim rawbe. vñ ich vrteyl zwischen Dē vih
vnd Dem vih. Vnd ich will erkücken vber sie ei-
nen hirten Dauid meiuen knecht . Der sie weyde.
erselb weydet sie. vnd erselb wirt in zu eim hirtē
Aber ich Der herr wird in zu einem got. vnd Da-
uid mein knecht ist ein fürst in irer mitte. Vnd
ich Der herr. Ich hab es geredt. Vnd ich mach
mit im Das gelübd Des frids. vnd ich will mach
en. Das auffhören Die böstten tyer von Dē lande
Die Do wonen in Der wüste. Die schlaffen sicher i

Den welden. vnd ich setze sie einenē segē in dem
vmbkrayß meines bühels . ich zufür Den regen
in seiner zeyt. vñ es werdē regē Des segēs. Vñ
Das holtze Des ackers gibt sein frucht. vñ Die er
de gibt ir blumen. vnd sie werden wissen. Dz ich
bin Der herre got. so ich zerkinsch Die ketten irs
iochs. vnd sie erledige von Der hand. Der. Die in
herschen. Vnd sie werdē mit fürbas zu eim rau
be Dē heydē. noch Die tyer Des ackers verwüstē
sie. Aber sie werden wonen zuuersihtigklich. on
alle vorcht. Vñ ich will in erkücken ein namhaf
te blumen. vñ sie werden fürbas mit gemindert
mit Dē hunger in Dez lande. noch tragē fürbas
Das laster Der heyden. Vnd sie werden wissen
Das ich Der herr wird mit in. ir got. vnd sy mein
volck. hauß israhel. spricht Der herre got . Wañ
ir seit mein herd Die herde meiner weyde. vñ ich
Der herr ewer got. spricht Der herre got.

Das. XXXV. Capit. wie

Der prophet gedencket ð zerstörūg Der idumeer

NV Dz wort Des her
ren ward gethan zu mir sagend. Sun
Des menschē. setz Dein antlytz zu Dez
berg seyr. vñ weyssag zu im. vñ sprich zu im Di-
se Ding spricht Der herr got. O berg seyr. sih. ich
zu Dir. vñ streck mei hand vber Dich. vñ gib Dich
verlassen vñ wüst. Ich zerbrich Dein stet. vñ Du
wirdest wüst. vnnd wirst wissen. Das ich bin Der
herr. Darumb Dz Du warest ein ewiger veind. vñ
beschlussest Die sün israhel in Die hand des wa
fens in Der zeyt irer zwanckſal in Der zeyt Der
grösten boßheyt. Darumb ich leb spricht ð herre
got. wañ ich antwurt Dich Dē blut. vnd Das blut
wirdt Dich durchechtē. vñ so Du hassest Dz blut
Das blut wirt Dich durchechtē. Vñ ich gib Den
berge seyr verlassen vñ wüst. vnd nimab vō im
Den hingeenden vnd Den widerkerenden. vnnd
ich erfüll sein berg mit Dem ase seiner erschlag-
nē. Die erschlagnē werdē vallen vō Dē schwert
in Deinen bühelu vnd in Deinen talen vnd in Dē
bechen. Vñ ich antwurt Dich in Die ewigē eyn-
öde. vnd Dein stet werden nit ingewonet. Vnd
ir werdet wissen. Dz ich bin Der herre got. Dar-
umb Das ir sprecht. zwey geschlecht. vnnd zwey
land werden mein. vnnd ich besitz sie zu einem
erbe. Do Der herre Do wz. Darumb ich leb spricht
Der herre got. wann ich thu nach Deinem zorn.
vnd nach Deim neyde Den Du tetest Do Du sie het
test in hasz. vnd ich wird offen durch sie. so ich

sich vrteyl .vñ Du wirdest wissen.Das ich ō herr hab gehört Deine laster.Dy Du hast geredt vō Dē berge israhel.sagend.Vns sind gegebē Dy wüsten zuuerwüstē.Vñ ir stundet auff mit ewerm mund vber mich .vnd kryegtet wider mich .Ich hort ewer wort.Dise Ding spricht Der herre got Alle erd frewe Dich.ich kere Dich in Die eynöd. als Du bist erfrewet vber Das hauß israhel .Darumb Daz es was verwüstet.also thu ich Dir.Du berg seyr Du wirst verwüstet.vnd alles ydumea. vnd sie werden wissen.Das ich bin Der herre.

Das.XXXVI. Capitel.

Wie Der prophet sagt von Der zerstörung ō widerwertigen Des iüdischen volcks .vnd von Der genad vnd krafft Des tauffs Der künfftig was.

Vber Du sun Des menschē weyssag vber Die berg israhel.vñ sprich zu in. Jr berg israhel höret Daz wort Des herren.Dise Ding spricht ō herre got. Darumb Das Der veynd sprach von euch.frewet euch.ons sind gegeben Die höh ewigklich zu ein erb.Darumb weyssag vnd sprich.Dise Ding spricht Der herre got.Darumb Das ir seyt verwüstet.vñ vertretten durch Den vmbkreyß vnd seyt gemacht zu einē erb andern lewtē .vñ seyt aufgestigen vber Den lebssen Der zungē .vñ zu einē laster Des volcks .Darumb ir berg israhel .höret Das wort Des herrē gots .Dise Ding spricht Der herr Den bergen.vñ Den bühelin.Den bechen vnd Den talen.vñ Den vellen Der wende.in Dē wüstē. vñ Den gelassen stettē.Die Do sind verwüstet.vñ verunwirdiget von Den andern völckern durch Dē vmbkreyß.Darumb Dise Ding spricht ō herre gott.Wañ ich hab geredt in Dē fewr meiner rach von andern lewten.vñ von allē ydumea .Dy in gaben mein erde zu einem erb mit Dē waffen vñ mit gantzem hertzen.vñ auß dem gemüt .vñ wurffen auß.Dz sy es verwüsten .Darumb weyssag vber Das land israhel.vñ sprich zu Den bergen.vñ zu Den bühelin.vñ zu Den höhen Der bergē vñ zu Dē talen. Dise Ding spricht ō herre got Darumb Das ir seyt gelassen.Seht.ich hab geredt in meim neyde.vñ in meiner vnwirde . Darumb Das ir habt erlitten Die scham Der heyden. Darumb Dise Ding spricht ō herre got. Ich hüb auff mein hand zu Dē lewten. Die Do sind in ewrē vmbkreyß.Daz sie selb tragē ir schand.aber ir berg israhel werdet bringē ewer esste.vñ bringet ewer frucht.mem volck israhel . Wañ es ist nahend Das es kum̄.Wann seht.ich ker zu euch vñ ich kerwider zu euch .vnd ir werdet geackert vñ empfaht Dē samē.vñ ich manigualtig i euch Die menschen.vñ alles hauß israhel .Vñ Dy stet werden ingewonet.vñ Die gefallen Ding werdē widergepawen.vñ ich erfüll euch mit lewtē vnd mit vihen.vnd sie werden gemanigualtiget vnd wachsen.Vñ ich mach euch wonen als vō Dem anfang vñ ich gib euch merer gut.Denn ir het vō Dem anfang.vñ ir werdet wissen Daz ich bin Der herr.Vñ ich zufür vber euch Die menschē mein volck israhel.vñ sie besitzen Dich in ein erb.Vñ Du wirdest in zu eim erbe.vñ zulegest nit fürbas Dz Du seyst on sie.Dise Ding spricht ō herre got. Darumb Dz sie sprechē von euch.Du bist ein verschlinderin Der mēschē.vñ ersteckest Dein volck. Darumb yssest Du nit fürbas menschē . noch erschlehst fürbas Dein volck.spricht ō herre gott. Ich mach nit fürbas zuhören in Dir Die scham ō lewte.vñ in keinerweyß tregst Du fürbas Dz laster Der völcker vñ verlewfest nit Dein lewt fürbas.spricht Der herre got .Vñ Dz wort Des herren ist gethan zu mir.sagend.Sun Des mēschē. Das hauß israhel.wonten in irem lande .vñ vermeyligten es in iren wegen.vñ in iren lernungē . Jr weg ist gemacht vor mir nach Der vnreynigkeyt eins krācken weybs.vñ ich gosse auß mein vnwirdigkeyt vber sie.vmb Das blut . Das Do ist vergossen auff Der erde.Vñ sie vermeyligtē sie in iren abgöttern.vñ ich zerstrewet sie vnder Dy heydē.vñ sy sind zerstrewet in Die lande.ich hab sie geurteylet nach irē wegē .vñ nach irē newen findungen. Vñ sie giengen ein zu Dē lewten.zu Den sie eingiengē.vñ sie vermeyligtē meinē heyligē namē.Do man saget von in.Ditz ist Dz volck Des herren.vñ sie sind außgegangē vō irē land . Vñ ich schonet meines heyligen namē.Den Das hauß israhel het vermeyliget vnder Den heyden zu Den sie waren eingegangen .Darumb sprich zu Dem hauß israhel.Dise Ding spricht Der herre got.Hauß israhel.ich thu nit vmb euch .aber vmb meinen heyligen namē.Den ir habt vermeyliget vnder Den heydē zu Den ir eingienget.Vñ ich heylige meinen grossen namē.Der Do ist vermeyliget vnder Den heyden.Den ir habt vermeyliget in ir mitt.Das Die lewt wissen.Daz ich bin ō herr.spricht Der herr ō heer .So ich wird geheyliget vor in.in euch. Jch nym euch vō Dē lewten

vñ sammel euch von den landen.vnd zufür euch in ewer land .Vñ ich gewß auff euch ein reyns wasser.vñ ir werdet gereyniget vō allē ewern vnsaubrigkeyten.vñ ich reyniget euch vō allen ewern abgöttern.Vñ ich gib euch ein newes hertz vñ ich setz einē newen geyst in ewer mitte. Vñ nym ab das steynin hertz vō ewerem fleysch .vñ gib euch ein fleyschin hertz . vñ ich setz meinen newen geyst in ewer mitte. Vñ ich mach.das ir geet in meinen gebotten.vñ behüttet meine vrteyl vñ wurcket sie.Vñ ir werdet wonen in dem lande.dz ich gab ewern vetern.vñ ir werdet mir in ein volck.vñ ich wurd euch zu eim gott.Vnd ich mach euch behalten von allen ewern vnsaubrigkeyten.vñ ich berüff das trayde vñ manigfaltig es.vñ ich setz nit in euch dē hunger . Vñ ich manigfaltig die frucht des holtzes.vnd die schüpling des ackers.dz ir fürbas nit traget dz laster des hüngers.vnder den lewtē .Vñ ir werdet gedencken ewrer ergesten weg.vñ d nit guten lernungen.vñ euch werden mißfallen ewere boßheyt.vñ ewer missetat. Ich thu nit vñ euch spricht der herre got.hawß israhel ditz sey euch kund.Werdet geschendet vñ schemet euch vber ewer weg.hawß israhel .Ditz spricht der herre got.An dem tag.an dē ich euch gereynig von allen ewern boßheyten.vñ mache das ingewonet werdē die stette.vñ widerordē die geuallē ding vñ das wüst land wirt gepawen.dz ettwen was gelassen vor den augen eins yeglichen wegfertigē.werdē sie sprechē.Ditz vmbgebawen land ist worden als ein gart des wollusts.vñ die wüsten stett.vñ die zerstörten vñ die durchgraben sassen bewaret.Vñ alle lewte.dy do werdē verlassen in ewrem vmbkreyß werden wissen . das ich d herr pawte.die verwüsten ding.vñ pflantzet die vngebauen.ich der herr hab es geredt.ich tett es.Diß ding spricht der herr got .Noch i disen findet mich dz hauß israhel.dz ich in thu. Ich manigfaltig sie in iren hoczeyten . als die schar des menschen als ein heylig schar.als die schar iherusalē.also werden dy wüsten stett vol der samlunge der menschen .vñ sie werden wissen.daz ich bin der herre.

Das.XXXVII.Capitel. Ist von der vrstend der todten.durch dz gesiht der dürren bayn.die der prophet sah.Vnd wie das zerstrewet volck versammelt wurd zu cristū.

DJe hand des herren ist wordē vber mich.vñ fürt mich auß in dem geyst des herren .vñ ließ mich in mitte des velds.dz do was vol bayn .vñ vmb fürt mich durch sie zu ringßumb.Wañ ir warē garul auff dē antlytz des veldes .vñ gar dürr. vñ er sprach zu mir . Sun des menschen wenstu dz dise bayn werden leben.Vnd ich sprach .O herre gott du hast es erkant .Vnd er sprach zu mir.Weyssag von disen baynen . Vñ sprich zu in. Jr dürre bayn höret das wort des herrē.Dise ding spricht der herre got von disen baynen. Seht.ich wird einlassen einen geyst in euch .vñ ir werdet leben .vñ ich gib die adern vber euch vnd mach das vber euch wachse fleysch.vnd ich streck ein haute vber euch.vñ ich gibe euch einē geyst vñ ir werdt leben.Vñ ir werdt wissen.dz ich bin der herre . Vñ ich weyssaget.als er mir het gebottē.Vñ do ich weyssaget.do ward ein don.vñ seht ein bewegung.Vñ die bayn nahenten sich zu den baynen.ein yeglichs zu seiner fügung.Vñ ich sah.vñ seht.dz geeder vber sie.vñ dy fleysch stygē auff.vñ ein haut ward gestreckt von oben in in.vñ sie hetten nit den geyst.Vnd er sprache zu mir .Sun des menschen .weyssag zu dē geyst .Weyssag.vñ sprich zu dē geyst.Dise ding spricht der herre got.Geyst kum vō den vier winden.vnd wee vber dise erschlagen.vñ sy leben wider.Vnd ich weyssaget als er mir hett gebotten.Vñ der geyst giengē in sie.vñ sy lebten.vñ stundē auff ir füss.ein vast grosses heer. Vnd er sprach zu mir .Sun des menschen dise bayn sind alles hauß israhel.Sie selb sprechen. Vnser gebayn erdorrten.vñ vnser zuuersiht ist verdorben.vnd wir sind abgeschniten.Darumb weyssag.vnd sprich zu in.Diß ding spricht der herre got.Seht.ich thu auff ewere greber .vnd für euch auß mein volck von ewern grebern .vñ ich für euch in ewer land israhel.Vnd ir werdt wissen.das ich bin d herre.So ich auftchu ewer grabe.vñ ich für euch auß mein volck von ewern grebern.vñ gib meinen geyst in euch.vnd ir werdet leben.Vñ ich mach euch rwen auff ewerm land .Vñ ir werdt wissen.das ich der herr hab geredt.vnd hab es gethan spricht der herre got Vñ das wort des herrē ward gethan zu mir sagend.Vñ du sun des mēschē.nym dir ein holtz vñ schreyb auff es iude.vñ d sun israhel.mit iren gesellen.Vnd nym ein ander holtz.vnd schreyb auff es ioseph.dz holtz effraym.vñ alle hewser

israhel vñ seiner gesellen. Vñ füg sy dir zu einē holtz eins zu dem andern. vnd sie werden in ein eynigung in deiner hand. Wañ so dy sün deines volcks sprechen. redend zu dir. sagest du vns mit was du dir wilt in disen dingen. red zu in. Dise ding spricht d herre got. Seht. ich nym dz holtz ioseph. das do ist in der hand effraym. vñ dy geschlecht israhel. die im sind zugefügt. vñ ich gib sie zusamen mit dem holtz iuda. vnd mach sy zu eim holtz. vñ sy werden eins in seiner hād. Aber die höltzer. auff die du hast geschriben. werden in deiner hand vor iren augen. vñ du sprich zu i. Dise ding spricht der herre gott. Seht. ich nym die sün israhel von mitt der geschlecht. zu dē sie hin giengen. vñ ich sammel sy allenthalben. vnd zufür sie zu irē land. Vñ ich mach sie ī ein volck in dem land an den bergen israhel. vñ ein künig wirt allen gebyetten. Vñ es werdē fürbas nit zwey geschlecht. noch werdē füranhin geteylet in zwey reych. Noch werden fürbas vermeyliget m irē abgöttern. vñ in iren verfluchtē werck en. vñ in allen iren missetaten. vñ ich mache sy behalten von allen iren gesessen. in dē sie habē gesündet. vñ ich reynig sie. Vñ sie werden mir ein volck. vñ ich wird in ein gott. vñ mein knecht dauid wirt ein künig vber sie. vñ er wirt ein hirt ir aller. Vñ sie geen in meinen vrteylen vñ behütē meine gebot. vñ thun sie. vñ sie werdē wonē auff dem land. das ich gab iacob meim knecht. in dē do wonten ewer veter. vñ sie werdē wonen auff im. sie vnd ir sün. vñ die sün irer sün vntz ewigklich. vñ dauid mei knecht wirt ir fürst ewigklich Vñ ich schlah in das gelübd des frides. vñ ein ewigs gelübd wirt in. Vñ ich gruntfeste sie. vñ manigfaltig sie. vñ ich gib mein heyligkeit ī irer mitte ewigklich. Vnd mein tabernackel wirt in in. vñ ich wird in ein got. vnd sie werden mir ein volck. Vnd die kewt werden wissen. das ich bin der herr der heyligmacher israhel. so mein heyligkeyt wirt in irer mitte ewigklich.

Das. XXXVIII. Capitel

Wie der prophet weyssaget wider gog. vñ magog. dardurch verstanden wirt die veruolgung d heyligen kirchen. vnder dē antichristo vñ seinē gewalt.

VND dz wort des herrē ward gethā zu mir sagēd. Sun des mēschē. Setz dein antlytz wider gog vñ wider dz land magog. dē fürstē. des haubts mosoch. vñ tubal. vñ weyssag von in. vnd sprich zu im. Dise ding spricht d herre got. Sih. ich zu dir. gog dem fürsten des haubts mosoch vñ tubal. Vñ ich vmbfür dich. vñ leg einen zawm in deinen wangen. vñ für dich auß. vnd alles dein heer die ros vnnd die reytter all angeleget mit pantzern. Ein gros menig. die do nemē dz spere vnd den schilt vñ daz waffen. Die von persia die moren vñ die libier mit in. all gepucklert vnd gehelmet. Gomer vñ all sein heer. dz haroß togorma die neben seyten mitternacht. vnnd all ir krafft vnd vil volcks mit dir. Bereyt vnd pawe dich vñ alle dein menig. die do ist gesammelt zu dir. vnd bis in zu eim gebott. Du wirst heymgesücht nach manigē tagē. Du kumbst in dē iungsten der iare zu dem land. das do ist wider gekeret von dem waffen. vñ ist gesammelt von manigen völckern zu den bergen israhel. die do warē emsiglich wüst. Ditz ist außgefürt võ dē völckern. vñ all werden sie wonen zuuersihtiglich in im. Wañ du kumbst aufsteygend als das vngewytter. vñ dz du bedeckst dy erde als dy wolckē du vñ all dein heer. vnd vil völcker mit dir. Dise ding spricht der herre gott. An dem tag steygen auff die wort vber dein hertz. vñ du gedenckest einē bösen gedancken. vñ sprichst. Ich steyg auf zu dem lande. dz do ist on maur. Sie werdē kumen zu dem rwenden. vñ werden wonen sicher. Vñ in sind mit rigel vñ porten alle wonē sie on maure. Das du nemest die rewbe. vnd angreyffest den raube. das du do eintragest dein hand vber die. die do waren wüst. vnd darnach wider gesetzet. vñ vber das volck dz do ist gesammelt von den heyden daz do begund besitzen. vñ sein ein inwoner des nabels des landes. Saba vnd dedan. vñ die kauflewt tharsis vñ all sein lewen sagen dir. Kumbst du denn zunemen die rewbe Sih. du hast gesammelt dein menig zunemē dē reub. das du nemest das silber vñ daz gold. vnd nemest ab das hawßgeschirre vñ die habe. vnd beraubest die vngeenten rewbe. Darūb du sun des menschen weyssag. vnd sprich zu gog. Dise ding spricht der herre got. Wirt dein nit wonen mein volck israhel zuuersihtiglich an dem tag du solt wissen. wisß. vñ kum von deiner stat von den neben seyten mitternacht. du vnd vil volcks mit dir. alle auffsteyger der ros ein grosse samlung vñ ein starcks heer. Vnd du steygest auff vber mein volck israhel. dz du bedeckest dy erde

als Die wolcken. Du wurdest in Den iüngstē tagen. vñ o gog. ich zufür Dich vber mein land. Dz mich Dy leut wissen. so ich wird geheyliget i Dir vor iren augen. Dise Ding spricht Der herze got Darūb Du bist Der. von Dem ich hab geredt zu Den alten tagen in Der hende meiner knecht Der weyssagen israhel. Die Do weyssagten in Den tagen irer zeyt. Das ich Dich zufür vber sie. Vñ es wirt an Dem tag. an Dem tag Der zukunfft gog vber Das land israhel. spricht d herze got. Mein vnwirdigkeyt steygtauff in meinem grymmigē zorn. vñ in meim neyde. Ich hab geredt in Dem fewer meines zorns. wañ an Dem tag wirdt ein groß bewegung vber Das land israhel. vnd vor mei antlytz werdē beweget Die vische Des meeres. vnd Die vögel Des hymels. vnd Die tyer Des ackers. vnd ein yeglichs krychends Ding. Dz Do wirt bewegt auff Der erde. vnd alle menschē. Dy Do sind auff Dem antlytz Der erde. Vñ Die berg werden vmbkeret. vnd Die zewn vallen. vnd ein yeglich maur fellt auff Die erde. Vnd ich wird zusamen rüffen wider in. Dz waffen in allē meinen bergen. spricht Der herze gott. Das waffen eins yeglichen wirt geschicket wider seinen bruder. Vnd ich vrteyl in mit spechtumb. vñ mit dē blüte. vnd mit starcken regen. vñ mit vnmessigē steynen. Vñ ich regen vber in vñ vber sein heer. vñ vber manige völcker. Die Do sind mit im. Fewer vnd schweffel. Vnd ich wird großmechtiget vnd wird geheyliget. vñ wurd erkant vor Dē augen aller völcker. vnd sie werden wissen. Das ich bin Der herze.

Das. XXXIX. Capitel. Bē

schreybt Die zerstörung Des anticrists vnd seins gewalts. Vnnd wie er alles seins gewalts berawbt erschlagen. vnd zu letzt begraben werdē soll.

Thu Der du sun Des menschen weyssag wider gog. vnd sprich. Dise Ding spricht d herze got. O gog sih. ich kum vber Dich Dē fürstē Des haubtz mosoch vnd tubal. Vnd ich für Dich vmd verleyte Dich. vnd mach Dich auffsteygen von Den nebensteyten mitternacht. vnd ich zufür vber Dich Die berg israhel. Vnd schlah Deinen bogen in Deyner lingken. vñ Dein geschoß von Deiner gerechtē hand. Ich wird Dich abwerffen vber Dy berg israhel. Du wirst vallen. Du vnd alles Dein heer. vñ Die völcker Die mit Dir sind. Ich hab Dich gegeben zuuerwüsten Den wilden. Den vögeln vñ eim yeglichem geflügel Des hymels vñ Dē tyern d erde. Du wirdest vallen auff Das antlytz Des ackers. Wañ ich Der herze hab es geredt. sprichet Der herze got. Vnd ich sende auß Das fewer in magog. vñ in Den. Die Do wonen zuuersihtiglich in Den inseln. Vnd sy werden wissen. Dz ich bin Der herze gott israhel. Vnd ich mach kund meinen heyligen namē in mitt meines volcks israhel. vnd ich wil nit vermeyligen meinen heyligen namen fürbas. vnd Die heyden werdē wissen. Das ich bin Der herze got Der heylig israhel Seht. es kumt vnd es ist geschehen. spricht Der herze got. Ditz ist Der tag vō Dē ich hab geredt vnd Die inwoner geen auß von Den stetten israhel. vnd zünden an vnd verbrennen Die waffen. Den schilt vnd Das sper. Den bogen vnd Die geschoß. vnd Die stebe Der hende vñ Die sppeßstangen. vnd zünden sie an mit fewer sibē iar. Vnd tragē nit Die höltzer von Den gegentē. noch zünden an von Den welden. wann sie zünden an Die waffen mit fewer. vñ beraubē Die. Den sy rewb waren. vnd berauben ir verwüster. spricht d herre gott. Vñ es wirt an Dem tag. ich gib gog ein genante stat. ein grab i israhel. Das tal Der wegfertigen zu Dem aufgang Des meeres. Das Do macht erschrecken Die fürgeenden. Vnd Do begraben sie gog vnd all sein menig. vnnd Das tal wirt genennet Der menig gog. vnd Dz hauß israhel begraben sy. vnd reynigen Das land siben moned. Vnd alles volck Des lands begrebt in. vnd in wirt ein genanter tag in Dem ich bin hoch gewirdet. spricht Der herze got. Vnd sie werdē emsiglich mañ setzen Die Do vmbgeen Dz land Die Do begraben vnd süchen Die. Die Do beliben auff Dem antlytz Der erde. Das sie sie reynigen. Aber nach siben moneden vahen sie an zusüchen. sie vmbgeen vnd durchgeen Das land. Vnd so sie finden ein bayn Des menschen. sy werden stecken ein zeychen bey im. biß Das es Die todtē graber begrabē in Dē tale Der menig gog. Aber Der nam Der stat ist amona. vnd sie werden reynigen Das land. Vnd Du sun Des menschē. Dise Ding spricht d herze gott. Sprich zu eim yeglichen geflügel vnd zu allen vögeln. vnd zu allē tyern Des ackers. Kumbt zusamen vnd eylt vnd lawfft zusamē allenthalben zu meim opffer. Dz ich euch opffer ein groß opffer. Das ir esset Die fleysch vñ trinckt Dz blut. auff Dē bergē israhel.

Esset die fleysch der starcken.vñ trinckt dz blut der fürsten der erde.der wider der lemmer vñ d böck.vnd der ochsen.vnd d vögel.vnd aller veysten ding.vñ esset die veyst in satheyt.vñ trinckt das blut in truncknheyt von dem opffer.dz ich euch opffer.vnd werdet gesatt auff meim tisch von dem ros.vnd von dem starcken reytter vnd vō allen streytbern mannē.spricht der herre got Vnd ich setz mein gloꝛi in den lewten.vnd alle heyden sehen mein vrteyl.das ich tett.vnd mein hand.die ich setz vber sie.vnd das hauß israhel werden wissen.das ich bin der herre ir got.von dem tag vnd füranhin .Vnd die heyden werdē wissen.das das hauß israhel.sey gefangē i seiner boßheyt.darumb.das es mich ließ.vnd ich verbarg mein antlytz von in.vnd ich antwurt sy in die hende der veynd.vnd all vielen sie in dem waffen. Ich tett in nach irer vnreynigkeyt .vnd nach der sünde.vñ ich verbarg mein antlytz vō in.darūb dise ding spricht der herre got. Nun widerfür ich die gefencknuß iacob.vnd erbarm mich alles hauses israhel.Vnd nym ab den neyde vmb meinen heyligen namen . vnd sie tragen ir schande.vñ alle vbergeeung .die sy habē vbergangen an mir.do sie wontē zuuersihtigklich in iren landen.vñ vorchten nyemant . vñ ich wider für sie von den völckern vnd sammel sie von dē landen irer veynd.vnd wird geheyliget in in vor den augen maniger völcker.Vnd sie werdē wissen.das ich bin der herre ir got.darumb daz ich sie vbertrug in die geburt .vnd sie sammelt in ir land.vnd ließ keinen auß in daselbst.Vnd für das verbirg ich nit mein antlytz von in.darumb das ich außgoß meinen geyst vber alles hauß israhel.spricht der herre got.

Das.XL.Capitel. wie der

tempel nach der schicklichkeyt seins vordersten teyls.vnd sein eingangk beschriben wirt.

IN dē funfundzweyntzigsten iar vnser vbergeeung.an dem anfang des iars i dem zehenden monet.in dem vierzehenden iar nach dem vnd die stat ward geschlagen .an dē selben tag.dy hand des herren ward gethan vber mich vnd zufürt mich do hin in den gesihten gotz.Vnd zufüret mich in daz lande israhel.vñ ließ mich auff einē gar hohē berg.auff dem was ein gebew als ein stat.sich neygend zu mittentag.vñ er fürt mich darein.Vnd seht.ein man gots.des gestalt wz als ei gestalt des eres.vñ hette ein leynin strickē in seiner hand.vnd ein roꝛ der maß in seiner hende.vnd er stunde vnder dem toꝛ . vñ der selb man redt zu mir .Du sun des menschen .sih mit deinen augen.vnd höre mit deinen oꝛn.vnd setz dein hertz vber alle ding.dy ich dir zeyg.dañ dz dir werden gezeyget die ding bist du hergefürt Verkünde dē hauß israhel alle dig .dy du sihst Vnd seht ein maure was außwendig allenthalben in dem vmbkreyß des hauses.vñ in der hende des mans was ein roꝛ der maß sechs elenbogen.vñ einer spañ. Vñ er maß die weyt des gebewes mit eim roꝛ.vnd die höh mit eim roꝛ. Vñ kam zu dem toꝛ das da schawet zu dem weg gegen dē aufgang d sunnē.vnd er stygauff durch sein stapffeln. Vnd er maß dy schwell des toꝛs mit eim roꝛ.die breyt.das ist ein schwell mit eim roꝛ in der breyt.vnd ein kammer mit eim roꝛ in d leng.vnd mit eim roꝛ in der breyt'. vñ zwyschen dē kammern fünff elenbogē.vñ die schwell des toꝛs bey dem tempel oder vorhauß des toꝛs inwendig mit eim roꝛ .Vñ er maß dē tempel oder das vorhauß des toꝛs acht elenbogen .vnd sein vorhaubt bey zweyen elenbogen. Aber der tempel oder das vorhauß des toꝛs was inwendig . dy kammern des toꝛs zu dem weg gen orient d waren drey hin vnd drey her .vnd ein maß was dreyer . vnd ein maß der haubt von yetwederm teyl. Vnd er maß die weyt der schwell des toꝛs zehen elenbogen in der leng des toꝛs dreyzehē elenbogen .vnd den außwendigen teyl vor den kammern eines elenbogen .vnd das end yetweders eines elenbogē . Aber die kammern waren sechs elenbogen hin vnd her. Vnd er maß das toꝛ von dem dach vnd die kammer vntz zu seim dach die weyte fünfundzweyntzig elenbogen . die tür wz gegē der tür. Vñ er macht die haubt durch viertzig elenbogen.vnd zu dem haubt einen hof des toꝛs allenthalben zuringsumb.vnd vor dem antlytz des toꝛs .dz da reychet vntz zu dem antlytz des tempels des inwendigen toꝛs fünftzig elenbogē.vñ schelhe venster i dē kammern vñ in iren vorhaubtē.die da warē zwyschen dem toꝛ allenthalben zuringsumb .Vnd zugleycherweyß warē auch venster in dē vorhewsern inwendig durch den vmbschweyff.vnd vor den vorhaubten gegraben gemeld der palmen .

Vnd er furt mich auß auswendig zu dem hof. vñ seht die schatzkammern vñ das esstrich was geebet oder gepflastert mit dem steyn i dē hof durch den vmbkreyß dreyssig schatzkammern i der vmbschweyff des esstrichs. vnd der esstrich inwendig in dem haubt der tor. nach der lenge der tor was nyden. Vñ er maß die breyt von dē antlytz des nydern tors. vntz zu dem haubt des inwendigē hofs auswendig hundert elenbogē gen orient vnd zu mitternacht. Vnd er maß dz tor. dz da schawet dē weg mitternacht des auſſerstē hofs. als wol in die lenge. als in die breyt. vnd sein drey kammer hin. vñ drey her. vnd sein vorhaubt vnd seinen vorhof nach der maß des ersten tors fünftzig elenbogē sein lenge. vñ sein weyt fünfundzweyntzig elenbogen. aber seine venster vñ daz vorhauß. vnd die gegraben nach der maß des tors. das do schawet zu dem auſſgang. vnd sein aufgang was siben staffeln. vnd der vorhof was vor im. vñ das tor des inwendigen hofs was gegen dē tor gen mitternacht vñ gen dem aufgang. Vñ er maß vor dem tor vntz zu dem tor hundert elenbogē. Vñ er fürt mich auß zu dē weg gegen dem aufgang der sunnen vñ seht. das tor dz da schawet zu mittemtag. vñ er maß sein vorhaubt vñ sein kammer nach den öbersten massen. vñ sein venster vñ sein vorhewſer in dē vmbkreyß als die andern venster fünftzig elenbogen in der lenge vñ in ō weyte fünfundzweyntzig elenbogen. vnd in siben staffeln gieng man auff zu im. Vñ sein vorhauß vor dē türen vnd gegraben palmen waren in seim vorhaubt eine hye. vñ die ander da. vnd das tor des innersten hofs. was an dem weg zu mittemtag. Vñ er maß von dem tor vntz zu dem tor in den weg zu mittemtag hundert elenbogen. Vnd er fürt mich ein inwendig i dē hof zu dē tor mittemtag. vñ er maß das tor nach dē öberstē massen. vñ sein kammer vñ sein vorhaubt vñ sein vorlauben mit dē selben massen. vñ die venster seyner vorhewſer in dem vmbkreyß fünftzig elenbogē der lenge vñ fünfundzweyntzig der breyte. Vnd den tempel durch den vmbkreyß in der lenge fünfundzweyntzig elenbogen. vnd in der breyte fünff elenbogen. Vnd sein vorhawß zu dem hof auswendig. vñ sein palmē in dem vorhaubt vñ acht staffeln. die warē in dē man auſſstyg durch in. Vñ er fürt mich ein in dē inwendigen hof durch den weg gegen orient. vñ maß das tor nach den öbersten massen. sein kammer vnd sein vorhaubt vnd sein kammern als oben. vñ seine venster. vñ sein vorlauben in dem vmbkreyß in der lenge fünftzig elenbogē. vñ fünfundzweyntzig in der breyte. vñ sein vorhauß dz ist des ausserstē hofs vñ gegrabē palmē in seim vorhaubt hin vñ her. vñ sein auffsteygung i acht staffeln. Vñ er fürt mich ein zu dem tor. daz da schawet zu mitternacht. Vñ er maß es nach dē öbersten massen seiner kammer. vnd sein stiren vñ sein schatzkammer. vñ seine venster durch dē vmbkreyß fünftzig elenbogen in der lenge. vnd fünfundzweyntzig elenbogē in der breyte. Vñ sein vorlauben schawet zu dē auswendigē hof. Vñ dy gehawen bildung der palmen an seiner stirē hin vñ her. vñ sein auffsteygūg was in acht staffeln. vñ ein türe was durch alle schatzkammer i dē stirnen der tor. Vñ da werdē sy waschen das gantz opffer. Vñ in der vorlauben des tors zwen tisch hin. vñ zwen tisch her. dz auff sy werd geopffert das gantz opffer. vmb die sünde vñ vmb dy missetat. Vñ zu der auswendigē seyten. dy da auffsteyget zu der tür des tors das geet zu mitternacht zwen tisch. vñ zu ō andern seyten vor der vorlauben des tors zwen tisch. Vier tisch hin vñ vier her. durch die seyten des tors warē acht tisch auff die sie opfferte. Aber vier tisch zu dem gantzen opffer. waren aufgehawen von geuierten steynē in der leng anderhalber elenbogen. vñ in der weyte anderhalber elenbogen vñ in der höhe eines elenbogē. auff die satztē sie dy vaß. in dem da ward geopffert das gantz opffer vñ dz opffer. Vñ ir sawm einer spañ geneygtet inwēdig durch dē vmbkreyß Aber auff die tisch dy fleysch des opffers. Vñ ausserhalb dem inwendigē tor warē dy schatzkammerē der singer in dem innerstē hof. der da was zu ō seytē des tors dz da schawet zu mitternacht. vñ ir antlytz gegē dem mittemtag. eines vō der seytē des tors gegē orient. dz da schawet zu dem weg gen mittnacht. Vñ er sprach zu mir. Ditz ist die schatzkammer. die da schawet dē weg zu mittemtag der priester. die da wachen in dē hutten des tempels. die schatzkammer. die da schawet zu dē weg mitternacht. wirt der priester dy da wacheē zu dem dienst des altars. Dise sind dy sün sadoch. die sich nahē zu dē herren von den sünen leui. daz sie im dienen. Vñ er maß den hof in der lenge hundert elenbogē. vñ in der weyte hundert elenbogen. durch die viererung. vñ ō altar wz vor dē antlytz des tempels.

vnd er fürt mich in Die weyte oder Jz vorhauß Des tempels.vñ er maß Jz vorhauß fünff elenbogen.vnd fünff elenbogen her .vnd Die weyte Des tors drey elenbogen hin .vñ drey elenbogē her.Aber Dy lenge Der vorlaubē zweyntzig elenbogen.vnd Die breyte eylff elenbogen .Vnd in acht staffeln styg mā auff durch sie.vñ Die pfeyler waren in Den stirnen einer hyn .vñ Der ander her.

Das.XLI.Capitel.wie

ezechiel beschreybt Dē tempel nach gelegenheit Des teyls.Darin̄ Die priester waren.

VND er furt mich in Dē tempel.vnd er masse Die stirnen sechs elenbogen Der breyt hin.vñ sechs elēbogen Der breyte her.Die breyte Des tabernackels.vnd Dy breyte Des tors.was zehen elenbogē vnd Die seyten Des tors fünff elenbogen hin.vñ fünff elenbogē her.Vñ er maß sein lenge viertzig elenbogen .vnd Die breyt zweyntzig elenbogen.Vnd er maß in Dem eingang inwendig an Der stirn Des tors zwen elenbogen .vnd Das tor sechs elenbogē.vnd Die weyt Des tors sibē elenbogen.Vnd er maß sein lenge zweyntzig elenbogen.vnd Die weyte zweyntzig elenbogen vor Dem antlytz Des tempels. Vñ er sprach zu mir. Ditz ist Die heyligkeit Der heyligen. Vñ er maß Die wand Des hauß sechs elēbogē.vñ Die weyt Der seyten vier elenbogen.allenthalbē durch Dē vmbgang Des hauß .Aber Die seytē.Die seyt zu Der seyten zwir dreyunddreyssig .Vnd es warē aufsteygung Die Da eingiengen durch Dy wand Des hauß in Dē seyten durch Dē vmbkreyß Das sie hyelten.vnd nit kürtē Die wand Des tempels Vnnd ein straß was sinwel auffsteygend oben durch Dē schneckē.vñ trug Dy eßlaubē Des tempels zuringßumb.Darumb Der tempel wz weyter in Den öbersten teylen.vñ also styg man auff von Den niderssten teylen zu Den öbern teylē .vñ in Das mittel teyl.Vnd ich sah in Dem hauß Dy höh durch Den vmbkreyß gegruntuestet seyten. zu Der maß Des tors in Der weyte sechs elenbogen.vnd Die weyte außwendig durch Die wand Der seyten fünff elenbogen.Vnd Das inwendiger hauß was in Den seytē Des hauß.Vñ zwyschen Den schatzkammern in Der weyte zweyntzig elenbogen allenthalben in Dem vmbkreyß Des hauß.Vñ Die tür Der seyten zu Dem gebet. Die ein türe zu Dem weg mitternacht .vñ Die ein türe zu Dem weg mittentag .vnnd Die weyt Der statt zu Dem gebet .Die was fünff elenbogen in Dem vmbkreyß . Vnnd Das gebew.Daz Da was gesundert.vñ gekeret zu Dē weg.Der Da schawet zu Dem meere.Des breyt was sibentzig elenbogen .Aber Die wand Des gebews was fünff elenbogen Der weyte in Dem vmbkreyß.vñ ir lenge newntzigk elenbogē.Vnd er maß Die lenge Des hauß hundert elenbogen . vnd Das gebew Das Da besundert was.vnd sein wende Der leng hundert elenbogen.aber Dy weyte vor Dem antlytz Des hauß vnd Des .Das Da was besundert gegen orient siben elenbogen .Vnd er maß Die lenge Des gebews wider sein antlitz.Jz Da was besundert von nyden.vnd sie stygen von yetwederm teyl Des solers hundert elenbogen.vñ Den tempel inwendig.vñ Die weyt Des hofs.Die Drischewfel.vnd Die schregen venster.vnd Die soler in Dem vmbkreyß durch drey teyl wider ein yeglichs Drischewfel.Vñ was beleget mit Dē holtz in Dem vmbkreyß durch Dē vmbkreyß.Aber Die erde vntz zu Den venstern .vnd Die venster warē beschlossen vber Die türen .vnd vntz zu Dem innern hauß vnd außwendig durch all wend vnd in Dem vmbkreyß inwendig vnd außwendig zu Der maß.vnd gemachet Die cherubin vñ Die palmen.Vnd ein palm was zwyschen Dem cherub vnd Dem cherub .Vnd cherub het zwey antlytz auß eim teyl ein antlytz Des menschen nach Der palm.vnd von Dē andern teyl ein antlytz Des lewen außgedruckt nach ō palmen.Vñ Durch Dy vmbhaltung alles hauß von ō erde.vntz zu Dē öbersten teyl Des tors.warē gebildet Die cherubin.vnd Die palmen an Der wande Des tempels. Das Drischewfel was viereckēt .vñ Das antlytz Der heyligkeit Das angesiht gegē Dem angesiht Die höhe Des hültzin altars was drey elenbogen vñ sein lenge zwen elenbogē .vñ sein ecken. vñ sein lenge vñ sein wende waren hültzin .Vñ er redet zu mir.Ditz ist Der tisch vor Dem herzē Vnd zwu tür waren in Dem tempel.vnd in Der heyligkeyt .vnd in Den zweyen türen von yetwederm teyl waren zwey türlein .Die sich fügtē zu einander .Wañ zwu tür waren von yetwederm teyl Der türen.Vnd in Den selbē türen Des tempels waren gepawen cherubin vñ außgrabung Der palmen.als sie waren eröffent in Den wenden.Vmb Dise sach warē auch gröbere höltzer

auſwendig an Der ſtirnē Des vorhauſs.vber Dy ſchelhē venſter .vñ Die geleichnuſ ð palmē hin vnd her in Den achſeln Der vorlauben nach Den ſeyten Des hauſs vñ nach Der weyt Der wende.

Das.XLII.Capitel.Von

Den zweyen gepewen bey Den mauren Des tempels.

VND er furt mich ī Den vorhof auſwendig Durch Den weg .ð Da füret gen mittnacht. Vnnd fürt mich auf in Das ſchatzhauſ .Das Da was gegē Dem geſunderten gepewe.vnd gegē Dem hauſ kerend ſich gen mittnacht in Dem angeſiht. Der lenge hundert elenbogē Der türe gen mittnacht vñ in Der breyte fünftzig elenbogē gegē zweyn tzig elenbogen Des innerſten vorhauſs .vnd gegen Dem tennē geſchlagē mit ſteynen Des ewſſerſten vorhawſs. Da von was ein vorlaub zugefüget Der Dryualtigen vorlauben .Vnnd vor Den ſchatzhewſern ein Durchgang zehen elēbogen nach Der breyte vnd ſchawet zu Den innern teylen Des weges eines elenbogen. Vnd ir tür gegen mittnacht Da warē nidere ſchatzhewſer in Den öberſten.weñ ſie trugen Die vorlaubē Dy auſ in fürgiengen von Dē vnderſten vñ von Dē mittelſten Des gebewes. Wañ Dryualtig vorlauben waren.vñ hettē nit ſewlen als Dy ſewln waren Der vorhewſer. Darumb erſchynē ſy von Dē nderſten vnd von Den mittelſten von Der erden fünftzig elēbogē. Vñ Die ewſſerer maur nach Den ſchatzhewſern. Die Da warē an Dē weg Des ewſſerſtē vorhauſ. Sein leng wz fünftzig elenbogē.wañ Die lenge wz Der ſchatzkamer Des ewſſern vorhofs fünftzig elenbogē.vñ Die lenge vor Dem angeſiht Des tempels hundert elenbogen. Vñ ein eingang was vnder Den ſchatzhewſern Der eingeenden von orient in ſie.vō Dē auſſerſten vorhauſ in Der breyt Der ringkmaur Des vorhauſs. Das Da was gegen Dem weg von orient in Daz angeſiht Des geſunderten gebewes. Vñ es waren vor Dem gebew ſchatzhewſer vñ ein weg vor irem angeſiht nach Dem gleychnuſ Der ſchatzkammern. Die. Die Da warē ī Dem weg von mitternacht. Nach irr leng.alſo was auch ir breyt.vnd all ir eingeng vñ ir gleychnuſ vnd ir türen waren nach Dē türē Der ſchatzhewſer. Dy Da waren an Dē weg ſehend gen Dem nidergang. Ein tür an Dem haubt Des wegs Der

weg was Der vorlaubē Des geſunderte gebewes. Durch Dē weg Den eingeendē vñ orient. Vñ er ſprach zu mir. Die ſchatzhewſer von mitternacht.vñ Die ſchatzhewſer von Dem nidergang Die Da ſein vor Dē geſunderte gebewe. Diſe ſind Die heyligē ſchatzhewſer.in Dē Da eſſen Dy prieſter. Die ſich zunehen zu Dem herrē in Die heyligkeyt Der heyligen. Da ſetzen ſie Die heyligkeit ð heyligen.vnd Das opffer vmb Die ſünd vñ vmb Die miſſetat. Wann ein heylig ſtat iſt es .wann aber eingegangen ſind Die prieſter. nit werden ſie auſgeen von Den heyligen in Das ewſſerſte vorhauſ. Vnd alda werden ſie widerlegē ir gewand in Den ſie Dienen.weñ heylig ſind ſie.vnd werden bekleydet mit anderm gewand .vnd alſo werden ſie fürgeen zu Dem volck. Vñ Da er erfüllt het Dy maſ Des innerſten hauſs. Da fürt er mich Durch Den weg Des tors. Das Da ſah gegen Dem weg gen orient.vnnd maſ Den vberal Durch Den vmbkreyſ. Aber er maſ gegen Dem wind gen oriēt mit Dē halm Der maſ fünfhundert helm in Dem halm Der maſ Durch Dē vmbkreyſ. Vnd er maſ gegen Dē wind mittennacht fünfhundert helm in Dē halm ð maſ vmb vnd umb. Vñ zu Dem wind gegen Dem nidergang maſ er fünfhūdert helm in Dem halm Der maſ Durch Die vier winde hat er gemeſſen Die leng fünfhundert elenbogen.vnd Die breyt fünfhūdert elenbogen. Vñ Dy maur ſcheydet zwyſchē Dem heyligtumb vnd Der ſtat Des volcks.

Das.XLIII.Capitel.wie

ezechiel Die gloꝛi gottes ſah. Vnd wie im gott Die ſtat ſeiner heyligkeit weyſet.

VND er furt mich zu Der porten. Die Da ſah gegē Dem weg gen orient.vnd ſeht. Die ere gotz iſrahel gieng ein Durch Den weg von orient.vnd Dy ſtym wz im als ein ſtym vil waſſer.vnd Die erde ſchyne vō ſeiner maieſtat. Vñ ich ſah ei geſiht nach Der geſtalt. Die ich het geſehen. Da er kam. Das er zerſtöret Die ſtat.vñ Die geſtalt wz nach Der ſelben angeſiht Dy ich geſehen het bey Dem waſſer tobar. Vñ ich viel auff mein antlytz .vñ Die maieſtat Des herren gieng ein in Dē tempel Durch Den weg Der porten. Die Da ſah gegē Dem auſgang. Vñ ð geyſt erhub mich .vñ fürt mich in Das ewſſerer vorhauſ. Vnd ſeht Das hauſ was erfüllt mit Der ere Des herren. Vñ hort in redē von Dē hauſ zu mir. Vñ ð mañ. ð Da ſtund

bey mir.sprach zu mir. Du sun des mēschen.Dz ist die stat meines kūnigklichē stuls .vñ die stat d̄ fußtrit meiner füß.Da ich wone i d̄ mitt d̄ kin der israhel ewigklich.vnnd wirt nit fürbas das hauß israhel vermeyligē meinen heyligē namen sie vñ ir kūnige in iren vnkewscheyten vñ in den vellen irer kūnig.vñ in iren höhē.Dy da sind gezymmert.ir geschwelk.vñ ir turstūdel nach meinem turstūdel.vñ nach meinen schwellē.vnd ein maur was zwyschē i vñ mir .Dñ sy vermeylichten meinen heyligē namen in iren vnmenschlichkeyten dy sie habē gethan.vmb das verzeret ich sie in meinem zorn.Nun darumb sullē sie vō in treybē ver: ir vnkewscheyt vñ dy vell irer kūnig von mir.vnd so wird ich wonen in irer mitte allzeyt.Du aber menschen kind zeyg dem hauß israhel den tempel.vñ werden geschendet vō irer bosheyt vñ gedencken daz gebewe.vñ schemen sich auß allen den sie haben gethan .Die figur des hauß vñ seins gebewes.Die außgeng vnd die eingeng vñ all sein beschreybung vñ all' seyne gebot.vñ all sein ordnung vñ gesetz.zeyge in vnd schreyb in iren augen das sie behūten all ir beschreybung vnd alle seine gebot.vnd thun sie das ist die ee des hauß auff d̄ höh des bergs All seine ende in dē vmbkreyß ist die heyligkeit der heyligen.Darumb das ist die ee des hauß. Aber ditz sein die maß des altars in dem warhafftigisten elenbogen.Der da het einē elenbogen vñ ein spañ. In seiner schoß was ein elēbogen vñ ein elenbogen in der breyt.vnd sein kron vntz biß an den lebsen in dem vmbkreyß einer spanne.Vñ das was die grūb des altars.Vñ von der schoß der erden.vñ vntz zu dem aussersten teyl des altars zwen elenbogē.vñ dy breyt eines elenbogen . vñ von der mynsten bettafeln vntz zu der meysten bettafeln vier elenbogē vñ die breyt eines elēbogē.Aber d̄ altar des gantz gezündten opffers vier elenbogen vñ von dem altar vntz vbersich vier hörner. Vñ der altar in der leng zwelff elenbogen durch zwelff elenbogen der breyte gleycher seyten vier gewinckelt. Vñ dy höh der bettafeln vierzehen elenbogen der lenge.in dy breyt seiner vier winckel vierzehen elenbogē .vñ ein kron in seinem vmbkreyß eines halben elenbogē.vñ sein schoß eines elenbogen durch dē vmbkreyß. Aber sein stapffeln sein gekeret gegen orient .Vñ er sprach zu mir. Menschen kind.das spricht der herre got.Daz sind die sittē des altars an welchem tag er wirt gestifft dz man darauff opffer gantz entzündt opffer.vñ werde vergossen das blut.Vñ wirst das gebē den priestern vñ den leuitē.dy da sind vō dem samē sadoch.die da geen zu mir spricht der herr got.das sie mir opffern ein kalb vō dē rindern für dy sünde.Vñ nym von seinem blut vñ leg das auff sein vier hörner vñ auf sein vier winckel der höh oder des ewsseristen teyls des altars.vnd auff die kron in dem vmbkreyß vnd wirst den reynigen vñ sewbern.Vnnd heb auff das kalb das geopffert ist für die sünd.vñ verbrenn das an einer gesunderten stat des hauß außwendig des heyligtumbs . Vñ an dem andern tag wirst du opffern einē vnuermeyligten zygerbock für die sünd.vñ sie werden reynigen den altar.als sie in gereynigt habē in dem kalb Vnd weñ du erfüllest reynigend den altar . so opffer ein vnuermeyligtes kalb von der herd.vñ einē vnuermeyligtē wider vō der herd d̄ schaff vñ opffer sie in dem angesiht des hērren.Vnd lassen darauff die priester saltz.vnd werden sie opffern in ein gantz entzündtes opffer dē herren .Sibē tag wirstu machē dē zygerbock vmb dein sünde alle tag.vñ vō der herd d̄ rinder ein kalb vñ einē vnuermeyligtē wider vō dē schaffen werdē sie opffern.Sibē tag werdē sy reynigen dē altar vñ reynigē in vñ werdē erfüllē sein hand.Weñ aber erfüllt werdē sibē tag .an dem achten tag.vñ fürbas werdē dy priester machen auff ewerm altar gantze entzündte opffer . vnd die sie vmb den frid opffern.vnnd ich wird euch gesenfftmütiget spricht der herre got.

Das.XLIIII.Capitel.wie

ezechiel beschreybt die personē.die die opffer sunderlich auff dē altar bringē solten .Vñ wie sich die priester in irem stand sollen halten.

Nich kert mich zu dē wege d̄ ausserstē portē des heyligtumbs.dy da sah gen dē aufgang .vñ sy wz geschlossen.Vñ d̄ herr sprach zu mir. Dise port wirt verschlossen vñ wirt nit aufgethan vnd kein mañ wirt durch sie geen.Mañ d̄ herre got israhel ist eingegangē durch sie .vñ sie wirt verschlossen dem fürsten.Der fürst selber wirt sitzen i ir.Dz er essē dz brot vor dē herrē.Durch den wege der vorlauben der porten wirt er eingeen.vnd durch iren weg wirt er außgeen .Vñ er zufürt mich durch den weg d̄ mittnechtlichē portē in dem angesiht des hawss.vñ ich sah.vñ

seht. Die ere gots erfüllt yz hauß des herren. vñ ich viel auff mein antlytz. vñ der herr sprach zu mir. Sun des menschē. leg dein hertz vñ sih mit denen augen. vñ mit deinen oren hör alles das ich rede zu dir vō allen geystlichē gezyerdē des hauses des herzē vñ von allen seinē gesatzē. Vñ setze dein hertz in die weg des tēpels durch all außgeng des tempels. vñ sprich zu dē hauß israhel das mich reytzet. Das spricht d herze got Es sollen euch benügen all ewer sünd. hauß israhel. Darumb daz ir einfüret frembd sün vnbeschnitens hertzen vñ vnbeschnitens fleyschs. yz sy sind in meim heyligtumb vñ vermeyligē mein hauß. vñ opffern mein brot dy veyste vñ blůt. vñ ir trennet meinen fride in allen ewern sündē. vñ habt nit gehaltē dy gebot meines heyligtumbs vnd habt gesetzet hütter der behaltnuß meiner gebott in meinem heyligtumb euch selber. Das spricht d herze got. Ein yeglicher frembder vnbeschnitens hertzēs vñ vnbeschnitens fleyschs wirt nit eingeen i mein heyligtumb. ein yeglicher frembder sun. der da ist in d mitt der kinder israhel. Sunder auch die leutē. die da verr sind gezogen von mir in der irrsal der sün israhel. vñ habē geirrt von mir nach iren abgöttern. vñ haben getragē ir boßheyt. es werdē hütter i meynem heyligtumb vñ portner d portē des hawss vnd diener des hauses. Sie werden schlahen die gantzen entzündtē opffer. vnd dy opffer d tyer des volcks. vñ sy werdē steen in irer angesiht yz sie in dienen. Darumb das sie in gedient haben in der angesiht irer abgötter. vñ sind wordē dē hauß israhel in ein verserung der boßheyt. Darumb hab ich auff gehaben mein hand vber sie spricht der herze got. vñ haben getragen ir boßheyt. Vñ sie werden nit zunehnen zu mir. yz sie die priesterschafft gebrauchen mir. noch werdē zugeen zu allē meinē heyligtumb neben d heyligkeit der heyligen. sunder tragen werden sy ir schand vñ ir sünd. die sie haben gethan. Vñ geben wil ich sie portner des hawss in allem seim dienst vnd in allen den. die da geschehen in im. Aber dy priester vñ leutē von den sünē sadoch die da haben behütt die geystlichen recht oder zyerd meines heyligtumbs. da dy kinder israhel irrten von mir. Sie werden zutreten zu mir das sie mir dienen. vñ werdē steen in meinem angesiht das sie opffern mir dy veyste. vnd daz blut. spricht der herze got. Die selben werdē eingeen in mein heyligtumb. vnd die selben werden zutreten zu meinem tisch. das sie mir dienē vñ behütten meine geystliche zyerd. Vnnd wenn sie eingeen in die porten des innersten vorhauß. so süllen sie angeleget werden mit leynin kleydern vnd nichts wülles sol kumen auff sie. so sie dienen in der porten des innersten vorhauß vñ inwendig leynin hauben werden auff iren haubten. vnd leynin niderwat werden an iren lenden vñ nicht süllen sie gegürtet werdē i dē schweyß Vñ wen sie geen in das vorderst hawß zu dem volck. so süllen sie sich außthun vō irem gewand in dem sie habē gedienet. vñ legē sie i die schatzkammer des heyligtumbs. Vñ süllē sich bekleyden mit andern gewand. vnd süllen nit heyligē daz volck in irem gewand. Aber ir haubt werdē sie nit bescheren. noch süllen zyehē einē schopff Sunder aber scherend süllē sie scherē ir haubt. Vñ dē weyn sol nit trincken ein yeglicher priester. so er ist eingangen in das innerst vorhauß. Vnd ein wittwe vnd ein vertriben weyb süllen sie nit nemen zu haußfrawen sunder iunckfrawen vō dē samē des hawss israhel. Sunder auch ein wittwe. die da ist wittwe von einem priester werden sie nemen. vnd mein volck werden sie leren was da sey zwyschen den heyligē vñ dē vermeyligten. vnd zwyschen den reynen vnd vnreynen. Das werdē sie in zeygē. Vnd wen da wirdt ein zweyung. so werdē sie steen in meinē gerichten. vnd werdē vrteylen mein ee. Vnd mein gebot werden sie behütten in allen meinē höhzeytlichen zeyten. vnd mein feyrtag werden sie heyligen. Vnd zu einem todten menschen süllen sie nit eingeen. das sie nicht werden vermeyliget. nůr zu dem vater. vnd zu der muter. vnd zu dem sun. vnd zu der tochter. vnd zu dem bruder. vnd zu der schwester. dy einē andern man nit hat gehabt. in den sie werden vermeyliget. Vnd wen er wirdt gereyniget. sibē tag werden im gezalt. vnd an dem tag seines eingangs in die heyligkeyt zu dem innern vorhawß das er mir diene i meim heyligtūb. vñ opffer für sein sünd. spricht der herze gott. Aber die erbschafft wirt im nit. Ich bin ir erb vñ die besitzung wert ir in nit geben in israhel. Wann ich bin ir besitzung. Das opffer des tyers vmb die sünd vnd vmb die verlassenheyt werdē sy essen. vñ alles gelůbd i israhel wirt ir. Vñ dy erstling aller erstgebornē vñ alle opffer vō allē dē. dy da geopfert werdē. dy werdē d priester. Vñ dy erstē frücht aller speyse wert ir gebē dē priestern. Das sie das einlegē

zu einem segen irem hauß. Ein yeglich gestorbē
ding oder gefangē von wilden tyern vō vogeln
vnd von vih werden dy priester nit essen.

Das.XLV.Capitel.wie

ezechiel beschreybt das land. dz den kindern vō
israhel geteylt solt werden. vñ von ordnung der
opffer.

VNd wenn ir anhebt
zuteylē dy erd mit dem lose. so besun-
deret die ersten frücht dem herrē ge-
heyliget von der erdē. nach der lenge fünfund-
zweyntzigtausent. vñ in die breyte zehētausent.
Es wirt geheyliget in allem ende. vmb vndumb
Vnd es wirt in allem teyl geheyliget fünfhun-
dert durch fünfhūdert durch vier teyl zuringh-
umb. vñ fünftzig elēbogē i ir vorstet vmb vnd-
umb. Vñ von der maß wirstu messen fünfund-
zweyntzigtausent die lenge. vñ zehentausent dy
breyt. Vñ in im wirt der tempel der heyligkeyt
der heyligē. das heyliget. geheyliget von d erde
das den priestern dē dienern des heyligtumbs.
die da zutreten zu dem dienst des herrē. Vñ es
wirt in ein stat i dy hewser. vñ in ein heyligtumb
der heyligkeit. Aber fünfundzweyntzigtausent
der lenge. vñ zehentausent der breyte werdē dē
leuiten. die da dienen dem hauß. die selbē wer-
dē besitzē zweyntzig schetzkammer. Vñ die be
sitzūg der stat wert ir gebē fünftausent d brey-
te. vnd fünfundzweyntzigtausent d lenge. nach
der beschneydūg des hauss allem hauß israhel.
Vñ den fürstē hin vñ her in ein sunderung des
heiligtūbs vñ i ein besitzūg d stat gegē dē ange
sicht d sünderung des heiligtūbs. vō d seytē des
meeres vntz biß zu dem meere. vñ vō der seyten
des aufgangs der sunnē vntz biß gen dem auf-
gang. Aber der lenge nach einem yeglichē teyl
vō dem ende des nidergangs vntz zu dem ende
des aufgangs vō der erdē wirt im die besitzūg
in israhel. Vñ dy fürstē werden fürbas nit zer-
stören mein volck. sunder die erdē werdē sie ge-
ben dē hauß israhel nach irē geschlechtē. Das
spricht der herre got. Lasset euch benügē ir für
sten israhel. die boßheyt vnd dy rewb lasset vn-
derwegē. vñ thut das gericht vñ die gerechtig-
keyt. Sündert ewer kreyss oder anstossend ende
vō meinem volck. spricht der herre gott. Die ge-
recht wag vñ die treyd maß vñ d gerecht eymer
sol bey euch sein. Ein maß des getreyds vnd ein
maß des öls süllen gleych einer maß werdē. Daz
behalt ein zehēteyl einer mut das maß des öls.
vñ ein zehēdē teyl der mut das meß des getrey
des. Nach der mut wirt gleyche wegunge di-
ser der sickel oder zwey lot hat zweyntzig helb-
ling. Vñ zweyntzig sickel vñ fünfuñzweyntzig
sickel vñ fünfzehen sickel thun ein mnam. oder
ein pfund. oder also. Aber ein halbes lot wirdt
machē zweyntzig helbling. Fürwar zweyntzig
halbe lot. vnd fünfundzweyntzig halbe lot vnd
fünftzehen halbe lot werdē machen ein pfund
Vñ das sind die erstling die ir auff heben wer-
det. Daz sechst teyl eins masses vō der mut des
getreydes. vñ sechs teyl eins masses vō der mut
der gersten. Die öles maß die da heyst batus
ist ein zehenteyl einer mut. Wañ zehen bati er-
füllē ein mut. Vñ einē wider vō der herd zwey-
erhundert. vō den. die da erneren israhel. in das
opffer. vnd in das gantz angezündet opffer. vñ
zu fridsamen opffer zu reynigen vmb sy. spricht
der herre got. Alles volck der erden wirt schul-
dig dise erst frücht dem fürsten in israhel. Vñ
vber den fürstē werdē die gantz entzüntē opf-
fer vnd die gemeynen opffer der speyß vnd des
weyns in den hohzeytē vñ in dē newen monden.
vnd an den sabbathen. vñ in allen hohzeytē des
hauss israhel. Er selb wirt opffer machē für dy
sünd der heyligkeit vñ. das gantz entzündt opf
fer. vñ die fridsamē opffer. zureynigē vmb das
hauß israhel. Das spricht der herre gott. In dē
ersten mon an einem tag des moneds. nym ein
vngemeyligtes kalb von der herd der rinder. vñ
reynigē wirst du das heyligtumb. Vñ der prie-
ster sol hynnemē von dem blut des opffers das
da wirt für die sünde. vnd wirt das legen an dy
turstüdel des hawss. vnd in die vier winckel der
höh des altars. vnd an die turstüdel der porten
des innerstē vorhawss. Vñ also wirstu thun an
dem sibendē tag des moneds vmb einē yeglich
en der nit hat geweſt vñ vō irrung ist betrogen.
vnd wirst reynigen vmb das hauß. In dem er-
sten moned an dē vierzehendē tag des moneds
wirt euch dy österlich hohzeyt. Sibē tag werdt
ir essen vngesewrtes osterbrot. Vnnd der fürst
wirt machen opffer an dem selben tag für sich.
vñ vmb alles volck d erdē ein kalb für die sünde
Vñ in sibē tagen d hohzeyt wirt er machen ein
gātz entzündtes opffer dē herrē sibē kelber. vñ
sibē vngemeyliget wider aller teglich. sibē tag.

vnd für die sünde einen zygerbock alle tag. vnd der heyligkeit opffer ephi durch das kalb. vnd ein ephi durch den wider wirt er machē. vñ ein hyn des öls. durch yegliche ephi. In dem siben den moned. an dem zweyntzigsten tag des monds in der hohzeyt wirdt er thun alles das da oben gesprochē ist durch sibē tag. als wol vmb die sünd. als vmb dz gantz entzündt opffer vñ in dem opffer vnd in dem öl.

Das. XLVI. Capitel. Vō den gebotten opffern der fürsten. vnd von den willigen opffern. vnd von den ewigen.

DAs spricht der herre got. Die portē des innerstē vorhauss die da siht gen orient wirt verschlossen sechs tag in den dz werck geschiht. Aber an dē sabbath wirt sie aufgethan. vñ eingeen wirt d fürst durch den weg der vorlaubē der porten von auswendig. vnd steen wirt er auff dem geschwelle der portē. Vñ werden machē dy priester ir gantz entzündtes opffer vnd ir fridsam opffer. vñ anbetten auff dem schwell der portē vnd wirt aufgeen. Aber die port wirt nit zugethan vntz bis an dē abent. Vñ dz volck der erden wirt anbitten zu der tür der porten an den feyrtagen vñ an den newenmonedē vor dē herrē got. Aber dz gantz entzündt opffer wirt opffern d fürst dem herrē an dē feyrtag sechs vngemeyligte lemmer vñ einen vngemeyligtē wid vñ der heyligkeit opffer in der mas des getreydes. Die man nennt ephi. durch dē wider. Aber in dē lemmern der heyligkeit opffer wz da gibt sein hāde. vñ des öls d mas dy man nennt. hyn. durch yeglich ephi. Aber an dē tag des newen moneds ein vngemeyligtes kalb von der herd d rinder. vñ sechs lemmer. vñ wider vngemeyliget werdē. vñ einen ephi. durch dz kalb. vñ ein ephi durch die wider der heyligkeyt opffer wirdt er machen. Aber vō den lemmern darnach vñ sein hand wirt finden. vñ des öls ein hyn. durch yeglicheS ephi. Weñ eingeen will der fürst. so sol er eingeen durch den weg d vorlauben der portē. vñ den selben weg d porten sol er wider aufgeen. Vñ weñ eingeen wurt dz volck der erdē in d angesihte des herrē in den hohzeyten. d da eingeet durch die porten mitternacht. dz er anbette. der sol aufgeen durch dē weg der portē des mittentages. Fürwar der da eingeet durch dē weg der porten des mittentages der gee auch durch den weg der porten gen mitternacht. Er sol nit widerkeren durch dē weg d portē durch den er eingangen ist. Sunder dargegē vber sol er aufgeen. Aber d fürst wirt i irer mitte. Mit den eingeenden wirt er eingeen. vñ mit dē aufgeern wirt er aufgeen. Vñ in den iarmerckten vñ in den hohzeytē wirt das opffer ephi. durch dz kalb. vñ ein ephi durch den wider. Aber in dē lemmern wurt daz opffer darnach vñ sein hand findet. vñ des öls ein hyn. durch yeglichs ephi. Weñ aber d fürst machet ein willigs gantz entzündes opffer oder willige fridsame opffer dē herren. so süllen im aufgethan werdē die portē die da sehen gen orient. Vnd er wirt thun sein gantz entzündtes opffer vñ sein fridsames opffer. vñ als man dz pfligt zuthun an dē sabbath vñ er wirt aufgeen vñ sol geschlossen werdē dy port weñ er aufgegangen ist. Vñ ein vngemeyligts lamb desselben iars wirt er machē zu einr gantzen entzündten opffer alle tag dem herren stettigklich frü wurt er das thun. Vñ der heyligkeyt opffer wurt er machen all morgē frü ein sechsteyl eines ephi. vnd vō öl ein dritteyl einer hyn. das es gemyschet werd mit einē semelmelbe. Ein eelichs opffer dē herren ein emsigs. vnd ein ewigs. Er wirt machen ein lamb zu der heyligkeyt opffer. vnd öl alle morgen des morgens ein gantz entzündtes opffer dem herrē ewigklich. Das sprichet der herre got. Ist dz d fürst gibt ein gabe einē vō seinē sünē. sein erbe besitzen werden sie daz erblich. sunder von seiner besitzung. ob ein fürst gibt ein gab einem von seinen sünen sein erb wirt seiner süne. sie besitzen sie in erbes weyß. Ist aber daz er ein geschefft gibt von seinem erbe einem seiner knechte. Es wirt sein vntz zu dem genadenreychen iar. vnd keret deñ wider zu dem fürsten. Aber sein erbe wirt seinen sünen. Vnd nit wirt nemen d fürst von dem erb des volcks durch den gewalt vnd vō irer besitzung. aber vō seiner besitzung wirt er geben seinen sünen das erbe das nit zerstrewet werde mein volck ein yeglicher von seinem erbe. Vnd er füret mich ein durch den eingang. d da was zü der seyten d porten i die schatzhewser des heyligtumbs zu den priestern. dy da sahen gen mitternacht. Vñ da wz ein stat kerend sich gen dem nidergang. vnnd er sprach zu mir. Das ist die stat da die priester kochē die opffer vmb die verlassenheyt vñ vmb die sünde da sie

kochen das opffer. das sy es nit hin für tragen in das ewserst vorhauß vñ geheyliget werde dz volck. Vñ er füret mich auß in daz ewserst vorhauß vnd vmbfürt mich durch die vier winckel des hauſs. vñ nym war ein klein vorheußlein wz in dem winckel der vorlauben alle vorheußlein durch die winckel des vorhauſs. In den vierdē winckeln des vorhauſs geſchickete vorheußlein viertzig elenbogen in die lenge vñ dreyſſig i die breyt. Einer maß waren ſie alle viere. Vnd ein wand in dē vmbkreyß vmbgebend die vier vorheuſel vñ kuchen warē gepawen vnder den vorlauben zurinßumb. Vñ er ſprach zu mir das iſt das hauß der kuchen. in der da kochen die diener des hauſs des herren dz opffer des volcks.

Das. XLVII. Capitel.

Vō vorter beſchreybung der gelegenheyt d gepew des tempels. Vñ von der beſchreybung der teylung der lantſchafft.

VNd er keret mich zu d porten des hauſs. vnd ſeht die waſſer flüſſen auß vnd dē geſchwell des hauſs gen dem aufgang der ſunnē. wañ die angeſicht des hauſs ſahē gen orient. Aber dy waſſer flüſſen ab in die rechten ſeyten des tempels gen mittentag des altars. Vnd er füret mich auß durch dē weg der porten gen mittnacht. vñ er keret mich zu dē außwendigen weg d auſſerſten portē. den weg der da ſah gen orient. Vnd ſeht. die waſſer widergoſſen von d rechtē ſeytē da außgieng der man gen orient. der da het ein ſtricklein in ſeiner hand. vñ maß tauſent elenbogen. vñ vberfürt mich durch das waſſer biß an die enckel. Vñ er maß anderweyd tauſent vnd füret mich durch dz waſſer. vntz biß an dy knye vñ er maß anderweyd tauſent. vñ er füret mich durch dz waſſer vntz biß an dy nyerē. Vñ maß tauſent. einē bach. den ich nicht mocht durchgeen. wann die waſſer des tyeffen anlauffenden bachs wuſchen. d nit mocht durchgewatē werden. Vñ er ſprach zu mir. Sih mēſchē kind. haſt du dz geſehē. Vñ er fürt mich. vnd kert mich zu dē waſſer des bachs. Vñ da ich mich hett vmbgekert. ſeht. an dē waſſer des bachs waren gar vil höltzer zu beyder ſeyten. vñ er ſprach zu mir diſe waſſer die da außgeen zu dem berge des orientiſchē landes. vñ flyeſſen ab zu d eben der wüſte. die werden eingeen in dz meer. vñ werdē außgeen. vñ die waſſer werdē geſund. Vnd ein yeglich lebendig ſele. die da krewcht wahin der bach kumet. wirt lebēdig. vñ werdē vil viſch genug. weñ nun dahin kumen die waſſer. Vnd ſie werdē geſund vñ werdē lebē alle. zu den kumbt der fluſs. vñ werdē darauff ſteen viſcher. Von engaddi der gegent vntz biß zu engalim wirdt die trucknung d netze. Manigerley geſchlecht werden ire viſch als die viſche des meeres gar groß menig. Aber in ſeinen geſtatten. vñ i ſeinē pfützen werden ſie nit geheylt. weñ in ſaltz werden ſie gegeben. Vnd auff dem bach wirt aufſpryeſſen auff ſeinem fluſs zu beyden ſeyten all öpffelbawm. Nit wirt ſein laub zurynnē vō im vñ nit wirt zurynnē ſein frucht. In yeglichē moneden wurt er bringē erſt frücht. wañ ſeine waſſer werdē außgeen vō dē heyligtumb. Vñ ſein frücht werdē i ein ſpeyſe. vñ ſeine bleter zu ertzney. Das ſpricht der herre got. Das iſt d kreyß. in dē ir werdet beſitzē die erd in den zwelff geſchlechten iſrahel. wañ ioſeph hat ein zwyfach ſtricklein. aber ir werdt ſie beſitzē yeglich eben geleych als ſein brüd vber die ich hab aufgehebē mein hād. dz ich ſy geb ewern vetern. Vñ dy ſelb erde wirt euch vallē in ein beſitzūg. Daz iſt d kreyß d erdē zu der mittnechtlichē gegent vō dem groſſen meere an dē weg. Ethalon den kumendē zu dē erdē gegē ſadada. emath. berotha ſabarim. dz da iſt in d mitte damaſci. vñ der anſtoſſenden enden emath. die hewſer thicon. daz da iſt neben dem kreyß auran. vñ der kreyß wirt von dem meere vntz biß zu dem vorhauß enon. d kreyß damaſci. vñ von mittnacht biß gen mittnacht. der kreyß emath. die mittnechtlich gegēt. Aber die orientiſch gegent vō der mitt d gegēt auran. vnd von der mitt der ſtat damaſci. vñ vō der mitt galaad. Vnd von der mitt der erden iſrahel. vnd von dem ende des iordans. zu dē orientiſchen meere werdt ir ſchneyden die gegent gen orient. Aber die gegent gen dem mittag vō thamar vntz zu den waſſern d widerſprechung chades. vnd der bach vntz an das groſſe meere das iſt die gegent gen mittag. vñ die gegēt des meers. das groß meer von dem anſtoſſendē ende durchſchleht. vntz biß du kumeſt gen emath. Das iſt die gegent des meeres. Vnnd ir werdt euch teylen diſe erde durch die geſchlecht iſrahel. vnd ir werdt ſie laſſen euch in ein erb. vñ dē frembden die da zutreten zu euch. vñ habē sün geborn in ewer mitte. vnd ſie werden euch als

Dy ellenden vnder Dē kindern israhel. Mit euch werden sie teylen die besitzung in Der mitt d geschlecht israhel. Vñ in welichē geschlecht wirt sein ei Darkumner. alda werdt ir im gebē ein besitzung spricht Der herre got.

Das. XLVIII. Capitel. wie

d prophet beschreybt das lose d sibē geschlecht Vñ darnach das lose Der priester vnd leuiten.

VNd dz sind die namen d geschlecht von Dē endē mitternacht bey dem weg ethalon den zychenden gen emath. Das forhaus enon. Dz ende damasci von mitternacht bey Dē weg emath. vnd wirt im die orientisch gegent dz meere dan. eine. Vnd von dem ende dan. von d gegent des aufgangs vntz zu d gegēt des meeres aser. eine. Vñ auff Dē kreys aser von d gegent des aufganges biß zu Dē teyl des meeres Dē geschlechte neptalim. eine. Vñ auff Dē kreys neptalim von der orientischen gegent vntz biß zu Dē teyl des meeres. Dē geschlecht manasse. eine. Vñ auff Dē kreys manasse von Dē orientischen teyl. oder von d gegent des aufgangs der sunnē vntz zu dem teyl des meeres. Dem geschlecht effraym. eine. Vnd auff dem kreys effraym von der orientischē gegent vntz zu Dē teyl des meeres. Dem geschlecht ruben. eine. Vñ auff dem kreys ruben von dem orientischē teyl biß zu Dē teyl des meeres. Dem geschlecht iuda. eine. Vñ auff Dē kreys iuda vō dem orientischen teyl biß zu dem teyl des meeres werdē die erstē frucht. Die ir werdt sündern in fünfundzweyntzigtausent maß der stebe. Der breyt vñ der lenge. als ein yeglich teyl vō d orientischē gegent biß zu Dē teyl des meeres. Vñ das heyligtumb wirt in seiner mitte. Die ersten frucht. Die ir werdt sundern Dē herren. Die lenge fünfundzweyntzigtausent. vñ dy breyte zehentausent. Aber dise werden dy ersten frucht des heyligtumbs der priester gen mittnacht. Der lenge fünfundzweyntzigtausent. vñ zu dem meere der breyte zehentausent. Sunder auch gen orient d breyte zehentausent vñ zu mittemtag die lenge fünfundzweyntzigtausent. Vnd die heyligkeyt des herren wirt in irer mitte. Den priestern wirt die heyligkeit von Dē sünē sadoch. Die da haben behütet meine heylige recht. vñ habē nit geyrret. da die kinder von israhel irrten. als auch die leuitē irrten. Vñ werdē die erstē opffer von Dē erstē fruchtē d erde. Die heyligkeit d heyligē Dē ende d leuitē. Sunder auch Dē leuitē geleicherweys bey Dē enden der priester. fünfundzweyntzigtausent der lēge. vñ d breyte zehē tausent. Alle lēg fünfundzweyntzigtausent. vñ die breyt zehentausent. Vñ sie werden nit verkauffen dauon. noch verwandeln. noch werden hin getragē die erstē frucht d erdē. weñ sie sein geheyliget dem herrē. Aber fünftausent. die da vbrig sind an d breyte. Durch dy fünfundzweyntzigtausent. Die werdē nit heylig oder gemeyn i ein wonung d stat vñ zu vorstetten. Vñ die stat wirt i irer mitt. vñ dz sind ir maß. Gegē d mittnechtlichen gegēt fünfhundert vñ viertausent. vñ zu des mittags teyl fünfhundert vñ viertausent. Vñ zu der orientischē gegēt fünfhundert vnd viertausent. vnd zu Dē teyl des vndergangs fünfhundert vñ viertausent. Aber es werdē dy vorstett d stat gen mittnacht zweyhundert vnd fünftzig. vnd gen mittag zweyhūdert vñ fünftzig. Vñ gen orient zweyhundert vnd fünftzig Vñ zu Dē meere zweyhūdert vñ fünftzig. Das aber vbrig ist in d lenge nach Dē erstē früchten des heyligtumbs zehentausent gen oriēt. zehētausent gen Dē nidergāg. Die werdē als dy erstē frücht des heyligtumbs vñ werdē ir getreyd zu brot. Dē. Die da dienē d stat. Aber die dienenden d stat werdē dz arbeytē auß allē geschlechtē israhel. Aller erstē frücht fünfundzweyntzigtausent durch fünfundzweyntzigtausent i ein vierung werdē gesündert in die ersten frucht des heyligtumbs vñ i ein besitzūg d stat. Das aber vberig wurt. Dz wurt des fürstē auß allē teyl d erstē frucht des heyligtumbs vñ d besitzūg der stat. vō d gegēt fünfundzweyntzigtausent d ersten frücht. biß an dz ende des aufgāgs. Aber vō Dē meere vō d gegēt fünfundzweyntzigtausent. vntz biß zu dem ende des meeres wirt geleicherweyß in Dē teylē des fürstē werdē. Vnd werdē die erstē frücht des heyligtumbs. vnd dz heyligtumb des tēpels wirt in seiner mitt. Aber vō d besitzūg d leutē. vñ vō d stat. in d mitt der teyl des fürstē wirt i dz ende iuda. vñ i dz ende beniami. vñ zu Dē fürstē wirt es gehörē. Vñ Dē andern geschlechtē vō d gegēt des aufgangs vntz zu d gegēt des nidergangs beniamin. eine. Vñ gegē Dē kreys beniami vō d gegēt des aufgāgs vntz zu d gegēt des nidgāgs symeō. eine. Vñ auf Dē kreys symeōis vō d gegēt des auf-

gangs vntz zu der gegēt des nidergangs ysachar.eine. Vñ auff dem kreyß ysachar von der orientischen gegent vntz zu d gegent des niedergangs zabulon.eine. Vñ auff dē kreyß zabulō von der gegent des aufganges vntz zu dē teyl des meeres gad.eine. Vñ auff dē kreyß gad zu d gegent des mittags in dē mittag vñ sein end wirt von thamar vntz zu den wassern d widersprechung cades.vñ das erb gegē dem grossen meer. Das ist die erd. Die ir werdt lassen in das lose den geschlechten israhel.vñ das sein ir teylung.spricht der herre got. Vñ dz die auß gieng auß d stat.vō der gegent mitternacht fünfhundert vñ viertausent wirstu messen.vñ die porten der stat allen geschlechtē israhel. Drey pforten von mitternacht. Die pforten ruben.eine.vñ die pforten iuda.eine. Dy pforten leui.eine. Vnd zu der gegent des aufgangs fünfhundert vñ viertausent vñ drey pforten. Die pfort ioseph.eine. Die pfort beniamin.eine. Die pfort dan.eine. Vñ zu der gegēt gen mittemtag fünfhundert vñ viertausent wirstu messen.vnd drey pforten. Die pfort symeonis.eine. Die pfort ysachar.eine. Die pfort zabulon.eine. Vñ zu d gegēt gen dem nidergang fünfhundert vñ viertausent.vñ ir pforten drey. Die pfort gad.eine. Die pfort aser.eine. Die pfort neptali.eine. Durch dē vmbgang achtzehentausent.vnd der nam d stat auß dem selben tag. Der herre daselbst.

Ein ende hat der prophet ezechiel. Vñ hebt an dy vorred sant iheronimi i den propheten Danielem.

Die heyligē kirchē des herē vnsers seligmachers lesen nit Danielem dē propheten nach der außlegung d sibētzig tulmetschern. Aber sy gebrauchen der außlegūg des meysters theodocionis.vñ warumb sich das hat gebürt. Dz weyß ich nicht doch es mag darūb sein. Dz dy wort vñ red ditz buchs Danielis ist gewesen caldeysch. Vnd die selb sprach zweyet sich in ettlichē eygenschefftē von vnser zungen.vñ darumb die sibentzig tulmetschen woltē nit gebrauchē in irer außlegung d chaldeyschen zungen. Darūb dz die buchstaben d chaldeyschē an der zal.vñ an dē lande sein geleych den hebreyschē buchstabē. yedoch mit an d gestalt oder an den zungen d virgel.vñ ditz buchs. es sey dañ das sie oder ein ander. d nit erkant ist d doch gekant hat dy chaldeysche sprach dis buch außgeleget hab. er sey wer er sey. ich keñ sein nicht. Jedoch eins mag ich bewern. Das diser vil zwaytig ist von d warheyt. vñ vmb das selb ist es von rechter sach wegen verworffen. Fürwar ist das zu wissen. Das dy prophetzeyen Danielis.vñ auch aller meyst dz buch esdre sind geschribē mit hebreyschen buchstabē yedoch sein sie geschribē in chaldeyscher sprach vñ ein teyl der bücher iheremie. sunder dz buch der klag. vnd darzu iob. Dy selben bücher haben grosse geselschafft mit arabischer zungen. Vñ fürwar da ich noch was ein iüngling.vñ het gestudieret in dē büchern des meysters quintiliani.vñ hett auch vberlesen die letzen tulij vñ darzu sein blumē der kunst rhetorica. Vñ darnach het ich mich eingeschlossen von lernūg wegē in grosse arbeyt. als einer d da wandert bey einer tyeffen grufft. auff dy. gar seltē d sunnen liecht kumbt. also ist mir sawer wordē außzulegē chaldeysch zungē vō verborgēheyt wegē irer bedeutung. Zum letztē hab ich gestrauchet. geleycher weyß als einer d da vallen wil. vnd bin also mit vil arbeyt kumē i die außlegūg d bücher die außzulegē. Vñ ich bin also gepeyniget worden mit so grossem verdryessen. dz ich wolt vmb schuelliglicher verzeglicheit willē vnd wegē habē gelassen all mein alte arbeyt. Fürwar einer d hebreischē hat mich vermāt vñ gereitzet. vñ hat also dz i mich eingetragē mit offt vermanūg seiner zungen. Wañ warumb. Vngestüme arbeyt vberwindet alle ding. Ich ließ mich beduncke dz ich wer volkumē. vnd d den hebreyschen. Da hube ich an. aller erst sei ein iūger vnder dē chaldeyschen. Vñ dz ich die warheyt rede. so mag ich auff dē hewtigē tage bas chaldeyschē. vñ auch vernemē. weñ die mit gedon außsprechen. Dise ding sprich ich darumb. auff dz. dz ich euch möcht beweysen dy schwerlicheyt d prophetzeyen Danielis. Wañ bey den hebreyschē wirt nicht gehabt dy hystori susanne. noch d lobgesangk der dreyer kinder. od die sagmer des abgots belis vñ des getödten dracken. vñ weñ denn die yetz und sein außgeteylet in aller welt. Darūb müsen wir für vns werffen mit fürgesetzter vrteyl. Dz ist mit dē punckt obelos. von dē vorgeschribē ist dz villeycht wir nicht werdē gesehē dē vngelerten. Dz wir ditz buchs abgehawen haben einen

grossen teyl. Ich hab gehört einen vō den mey
stern d̄ iudē. Dz d̄ verspottet die heyligē hystori
susanne. Auch hab ich gehört vō einē kryechen.
d̄ mir vnbekant wz. Dz er sprach. Dz allein ein ge
dicht wer. Dy hystori susanne. vñ der selb hett zu
einē fürwort. Dz affricanus sich het wider origē
nem auch mit söllichē werworten gesetzet. Dz er
solt nach außlegūge d̄ buchstabē absteygē i die
außlegūg d̄ kryechischē wort. Dy hie hernach ge
schribē steen. c. o. t. moazie. has. apo. thoy. chinoy
chise. vñ apo. thoy. prinoy. prise. Vō des wegen
mügē wir den vnsern die verstentnus gebē. als
sprechē wir vō dē aychbawm. Dz er gesprochen
hab. Da verdirb. vñ vō d̄ weydē. d̄ engel zermül
dich zu einer linsen. od̄ du solt nit langksam ver
derbē. Oder du solt bald gefüret werden zu dē
tod. od̄ ein and̄ ding dz sich gezymmet zu dē na
men des bawms. Darnach hatt geschwetzet in
spöttischer red. d̄ hebreysch. vñ also gesprochen.
Daz die drey kind d̄ künig nabuchodonosor lieb
setzē in dz hytzig fewr des angezündtē ofens.
Dz dy darin̄ allein müssig gesessen sind. vñ darin̄
habē sie in d̄ weyb schympfwort geredt. also ei
ner d̄ da macht metra od̄ reymē. vñ die selbē ha
bē gereytzet alle elemēt nach irer ordnūg in dz
lob gotz. Od̄ darūb habē sy dz gethā. Dz i wurd̄
gezeyget dz wünder göttlicher eingeystung. Dar
nach als mā in dē buch danielis liset. wy d̄ track
sey getödt vō dē prophetē daniel. Wy d̄ nam ei
büschel hars. vñ dz kocht er i bech vñ i schmaltz
vñ mit d̄ kost erstecket er dē trackē. Darnach wy
daniel darhind̄ kam. wie dy priester des abgots
bel hettē gepawen einē heymlichē eingāg vnd̄
dē tisch desselben gots bel. Vñ dise ding sind
vilmer geschehē von dem geyst des propheten
abacuck. Der da was ein essentrager. dē der en
gel gots zuckt vñ trug in von iudea in das land
chaldeā. Da das gelesen het d̄ hebreysch. Do fra
get er ein ebenbild. wa wir dz hettē gelessen in
aller alten ec. Das yndert ein heylig mit schwerē
leychnā het geflogen. Oder wa das wer geschē
hē dz in eim punckt einer or. ein schwerer mēsch
also vbergangē wer ein grosse weyte der erden.
Vñ da den einer auß den vnsern. Der da zumal
geschickt was zu redē. fürt in das mittel dē pro
phetē ezechielē. vñ sprach. wie dz er wer gefürt
vō caldea in iudeā. Da verspottet er dē menschē.
Vñ auß dem selben buch beweyset er. wie das
ezechiel het gesehē. wie das er wer gefürt in dē
geyst von chaldea in iudeam. Vñ fürbar vnsern

zwelfbotten paulū. Der da was ein wolerfarner
man. vñ der da die gesetz het gelernet vō dē he
breyschen. Das nit sey dürfftig gewest sie zube
werē. Das er wer gezuckt worden in dem leych
nam. aber dz er hab gesprochen. ich weyb nit. ob
es ist geschehē in leychnam. oder auß dē leych
nam. got weyss. Mit disen vñ mit der geleychē
bewerung bewert er. dz in dē büchern d̄ cristen
lichē kirchen werē hystori als die merlein vñ vn
beweret von dē lerern. Vñ vō d̄ sach wegē lase
ich dz vrteyl d̄ freyen wilkür des lesers. yedoch
vernam ich dirz zuwissen. daz daniel bey dē he
breyschen nit wirt gehabt in d̄ zal d̄ propheten.
Aber vnd̄ dē. die da beschribē habē götliche ge
schrifft. Das ist dz vō den hebreyschen wirt ge
teylt i drey teyl alle geschrifft. Vñ dz ist i dy ee
od̄ in die gesetze. Darnach in dy propheten. dar
nach i die götlichē geschriffte. Dz ist in fünff vñ
acht vñ i eylff bücher. Da vō yetzūd auff dy zeyt
nit ist not auß zulegē. Dz ist darūb. wañ porphi
rius wider disen propheten daniel. vñ wider sein
weyssagūg hat sich vil widersetzt. Das ich alles
nit hab geschribē. vñ sein gezewg methodius d̄
martrer vñ eusebius cesariēsis. vñ appollinaris
ein bischoff vō syria. Dy i vil meysterlichē spruch
en des obgenantē porphirij vnsynnigkeyt habē
geantwurt. vñ dauō ist es nit not gewest. Dz ich
in diser kurtzen vorrede wid̄ die irrsal porphirij
vñ wid̄ alle seine bücher hab mügē genug schrei
ben. yedoch kan ich nit wissen. ob sie einem für
wytzigē leser genug i irē geschrifftē hab gethā
Vñ darūb o paula vñ eustochiū. bit ich euch. dz
ir außgyesset für mich zu dē herē ewer gebett.
auff das. Dz die selb zeyt. wielang ich bin beley
bend in disem leychnā. müge ettwas schreyben
dz euch ist genem. vñ dz nütz ist d̄ herligē kirch
en. vñ wirdig den nachkumendē. Vñ sicherlich
ich acht nit vil. noch wird lützel beweget. vō dē
widerklaffern der gegenwirtigē meiner wider
sacher. Oder in dē gegenwirtigē meinē vrteylē
die i beyde teyl vallē. eyntweder in lieb od̄ i hass
Es ist zu wissen das die cristenlich kirch nit li
set danielē den propheten nach der außtulmetz
schung der sibentzig. Sunder nach der außle
gung des meysters theodocionis. Der da ist ku
men. nach dem aduent cristi.

Ein ende hat die vorred
vber danielē. vñ hebt an das buch danielis des
propheten.

Das erst Capitel. wie Da

niel beschreibt Dye belegerung Der stat iheru/ salem von nabuchodonosor. vñ Das er sy gewan Vnd wie er nit alle zier Des tempels hynname sunder Der eins teyls zu Dem Dienst gottes Da/ selbst ließ. Vnd wie er im Danielē ananiam mi/ sahelem vñ azariam erkieset. vnd sy zu Der ler/ ung liess.

IN Dem Drit ten iar Des reychs ioachim Des künigs iude. Nabu chodonosor Der kü/ ng Der babilonier kam zu iherusalem. vnd vmblegt sy. vnd Der herr antwurt ioachim De künig iuda in sein hende. vñ ein teyl Der vass Des hauss Des herren. vñ er trug sy auß in Das land semaar in Daz hauß seins gots. vñ Dy vaß trug er in Das hauß Des schatzes seines gots. Vnd Der künig sprach zu affenem Dem fürge/ satzten Der keuschen. Das er einfüret Die kinder von Den sunē israhel. vñ von künigklichez samen vnd Der landtgrafen in Dē Da kein mackel were schönes pildes. vñ geleret in aller weyßheit. vñ sicher in Der wissenheit. vnd gelert in Der zucht vnd Die Da möchten steen in Dez palast Des kü/ nigs. Das er sy leret Die buchstabē vnd Die zun/ gen Der chaldeer. Vñ Der künig satzt Dz ierlich getreyd durch alle tag. Das sye wurden gefüret drey iar von seinen speysen. vñ von Dē weyn. von dem er selber tranck. vñ Darnach stündē in Dem angesiht Des künigs. Darūb es waren vnder in von Dē sünē iude. Daniel. ananias. misahel. vnd azarias. Vnd Der fürgesatzt Der keuschē legt in auff. namen. Danieli. balthasar. vñ ananie. sy/ drack. misaheli. misach. vnnd azarie abdenago. Aber Daniel fürsatzt in seim hertzē. Dz er nicht wurde vermayliget von Dem tisch Des künigs. noch von Dē weyn seines trancks. vñ er bat Den fürgesatzten Der keuschē. Dz er nicht wurde ver mayliget. Aber got gab Danieli Die genad vnd Die erbermede in Dē angesiht Des fürstē Dē keu/ schen. Vñ Der fürst Der keuschen sprach zu Da/ nielē. Ich fürcht meinē herzē Den künig. Dē euch hat gesetzet Die speyß vñ Das tranck. ob er siht ewer antlytz megerer vor Dē andern Der iung/ lingen ewer mittaltē. ir werdt verdammē meyn haubt. Dē künig. Vñ Daniel sprach zu malasar. Den Der fürst Der keuschen hett gesetzet vber Danielē. ananiā. misahelē. vñ azariā. Ich bit ver such vns Dei knecht zehē tag. vñ vns werdē ge/ gebē linsen zeesē. vñ wasser zutrinckē. vñ schaw vnser antlytz vñ Dy antlytz Dē kind. Die Da essen Dy künigklichē speise. Vñ als Du sihst. also thu mit Deinen knechtē. Da er het gehört Das wort er versucht sy zehē tag. Vñ nach zehen tagen. ir antlytz erschynen besser vñ feyster vor allen kindern. Die Da waren gefüret mit künigklicher speyß. Darumb malasar nam Dye speyse vñ Dē weyn ires trācks. vñ gab in linsen. Vñ Der herr gab Disen kinden Die wissenheit. vnd Die lere in eim yeglichen buch. vñ in Der weyßheit. aber Da nieli gab er Die verstentnuß aller gesiht vñ Der trewm. Vñ Da Die tag also waren erfüllet. nach dē Der künig het gesaget. Dz sy wurdē eingefü/ ret. Der fürgesatzt Dē keuschen füret sy ein in Dē angesiht Des künigs. Vñ Da Der künig het ge/ redet zu in. Da wurden nit fundē sollich vō allē. als Daniel vñ ananias misahel. vñ azarias. Vñ sy stundē in Dē angesiht Des künigs. vñ ein yeg lich wort Der weyßheyt vñ Der verstentnuß Das Der künig vorschet von in. fande Der künig in in zehenfaltigklich vber alle warsager. vnd vber Die sternseher. Die Da warē in allem seim reich. Vnd Daniel waz vntz zu dem erstē iar cyri Des künigs.

Das ander Capitel. wie

Daniel von Dē künig nabuchodonosor erhaben ward Do er im seinen trawm außleget. vnd wie Die andern warsager getödt warden.

IN Dez andern iar Des reichs nabuchodonosor. Nabucho/ donosor sah einē trawm. vñ sein geyst ward betrübet. vñ Der trawm floh von im. Dar/ umb Der künig gebot. Das Da wurden gesamelt Die warsager. vñ Die sternseher. vñ Die zauberer vñ Dy chaldeer. Dz sy Dē künig sagtē seinē traum Da sy warē kumē. sy stundē vor Dez künig vñ Dē künig sprach zu in. Ich hab gesehē einē trawm vnd ich bin verirret in Dem gemüt vnnd wayß nit wz ich hab gesehē. Die chaldeer antwurten Dē künig i syrischer zungē. O künig leb ewigk/ lich. Sag Dē trawm Deinē knechtē. vñ wir sagē Dir sein außlegung. Vñ Der künig antwurt vñ sprach. Die rede scheyde sich von mir. Nür ir sagēt mir Dē trawm. vñ sein außlegunge. ir wer Det vergeen. vñ ewer heüser werdē verwüst. Sa get ir mir aber Dē trawm. vñ sein außlegung. ir werdet empfahē vō mir lone. vnd gabe. vnd vil

eren. Darumb öffnet mir Dē trawm. vñ sein Deutung. Sy antwurten zu Dē andern mal vnd sprachē. Der künig sage Dē trawm seinē knechten. vnd wir sagen sein außlegung. Der künig antwurt vñ sprach. Fürbar ich erkēn. Das ir erlöst Die zeyt so ir wissет. Dz sich die rede hat gescheyden von mir. Darūb ob ir mir nit sagt Den trawm. vñ Das ir zusamē setzet ein valsche außlegung. vñ vol Der betriegūg. Dz ir redet zu mir biß Das Die zeyt fürgeet ein vrteyl ist von euch Darūb sagt mir Den trawm. Das ich wisse. Dz ir auch saget sein ware außlegung. Darumb Dye chaldeer antwurten vñ sprachen vor Dē künig. O künig. Der mensch ist nit auf erdē. ō Da mūg erfüllen Dein wort. noch kein künig ist so gros vñ also gewaltig. Das er erfare ein söllich wort von eim yeglichen zauberer vñ sterenseher. vñ chaldeer. Wañ o künig. Daz wort. Dz Du fragest ist schwer. vñ keiner wirt funden. Der es sage in Dē angesiht Des künigs on Die götter. ō wandlung nit ist mit Dez menschen. Da es Der künig hōret. er ward keret in Dē grymmen. vñ in grossen zorn. er gebot Das alle weysen Der babilonier verdürben. Vnd Das vrteyl gieng auß. Die weysen wurdē erschlagen. vnd Daniel ward gesuchet vñ sein gesellen. Das sy verdürbē. Da fraget Daniel von Dē gesetz vnd von Dē vrteyl von arioch Dez fürsten Der ritterschaft Des künigs Der Da was außgegangē zuerschlahen Die weysen Der babilonier. Vñ fraget Den. Der Da hett empfangen Den gewalt vom künig. vmb welch sach eyn so grausam vrteyl wer außgegangen von Dē antlytz Des künig. Darūb Da arioth bet eröffnet Danieli. warumb es wer. Da gieng ein Daniel. vñ bat Den künig. Das er im gebe Dy zeyt zu eröffnen Dē künig Die außlegung. Vñ Daniel gieng in sein haus. vñ verkundet Dz geschefft seinen gesellen ananie. misahel. vñ azarie. Dz sy suchten Dy barmhertzigkeit von Dē antlytz gottes Des hymels vber Diß verborgen Ding. vnd nit verdurben Daniel vñ sein gesellen mit Dē andern weysen Der babilonier. Da ward Danieli eröffent Daz heymlich Ding durch Die gesiht in ō nacht. Vnd Daniel gesegnet got Des hymels vnd sprach. Der naz Des herzē sey gēsegent vō Der welt vñ vntz in Die welt. Wañ Dy weyßheit vnd Die stercke sind sein. vnd er verwandelt Die zeyt vñ Die alter. Er vbertregt Die reich vnd setzet sy. Er gibt Die weyßheit Dē weysen. vñ Die kunst. Den. Die Da versten Die ler. Er eröffent Dy tyeffen Ding. vñ Die verborgē. vñ erkennet Dy geordenten Ding in Dē vinsternussen. vñ Dz liecht ist mit im. O got meiner veter. ich vergih Dir. vñ lob Dich. Das Du mir hast gegebē Die weyßheit. vnd Die stercke. vñ nu hast Du mir gezayget Die Ding. Die wir Dich habē gebetē. wañ Du hast vns eröffent Die rede Des künigs. Nach Disen Dingen gieng Daniel ein zu arioch. Dē ō künig hett gesetzet. Das er verlüre Die weysen ō babilonier. vñ sprach also zu im. Nicht verleuß Dy weysen Der babilonier. Füer mich ein in Daz angesiht Des künigs. vñ ich verkunde Die außlegung Dē künig. Da eylet arioch. vñ fürt Danielem ein zu Dē künig. vñ sprach zu im. Ich hab funden einen menschē von Dē sünē ō vbergeeung iude Der Da wirt verkundē Die außlegung Dē künig. Da antwurt Der künig vñ sprach zu Danielem. Des nā was Balthasar. Wenstu Daz Du mir fürbar mügest sagen Dē trawm. Dē ich hab gesehē vnd sein außlegung. Daniel antwurt vor Dē künig vñ sprach. Die heymligkeit. Die ō künig fraget Die weysen Die sternseher vnd Die zauberer vñ Die warsager mügē sy nit eröffen Dē künig. aber got ist in Den hymeln er eröffent Dy heymlichen Ding. O künig nabuchodonosor. Der Dir wil verkunden Die Ding. Die Da sind künfftig in Den iungstē zeytē. Deinē trawm vnd Die gesiht Deines haubts in Deim bette sin Dise. O künig Du hast angefangē zubedēcken in Deinē bet wz künftig were nach Disen Dingē. vñ ō Da eröffet Die heymlichen Ding. ō hat Dir gezeyget Die Ding Die Da sind künfftig. Vnd mir ist eröffent Dise heymligkeit nicht in ō weisheit. Dy mer ist i mir Deñ in allen lebendē. Aber Dz Die außlegūg Dē künig wurd offen. vñ Dz Du wißtest Die gedancken Demes hertzē. O künig Du saheſt. vnd sih. als ein grosse seule. Vñ Dise grop seule vñ hoh stund vor Dir. vñ ir angesiht wz erschrockenlich Das haubt Diser seul was auß Dē bestē gold. aber Die brust vñ Die arme von Dē silber. vñ Der Bauch vñ Dy hüf vō ere. oō glockenspeyß. Aber Die schynbeyn warē eyßnin. Der einteyl ō füss was eyßnin. aber ō and irdisch. Also saheſt Du biß Das ein steyn ward abgehawen von Dē berge on hende. vñ schlug Dy seul an ir eyßnin füss. vñ an Die irdischē. vñ zermült sy. Da wurdē mit einand zerknischet. Das eysen. Die erde. Dy glockspeyß. Dz silber. vñ Dz gold. vñ ist gekeret als in ein vsel Des sümerlichē teyls Die von Dē winde sind gezucket. vnd kein stat ist fundē in in. Aber

der steyn.der da schlug die seul ist worden eyn grosser berg.vnd hat erfüllt alle erde. Ditz ist der trawm.vñ o künig wir wöllen sagē sein auß legung vor dir.Du bist ein künig der künig .vñ got des hymels hat dir gegeben das reich .die sterck.vñ das keyserthum vñ die glori. vnd alle ding.in den da wonē die sün der menschen.vnd die tyer des ackers vñ dy vögel des hymels .vñ hat sy gegeben in dein hand . vnd hat gesetzet alle ding vnder deinem gebot.Darumb du bist das guldin haubt.Vnd nach dir steet auff ein ander reich.mynder denn du.Eyn silbrins.vñ dz dritt reich ist erin.oder glockenspeysein das da wirt herschen aller erde.vnd dz vierd reich wirt als eyßnin. In welcherweyß das eysen zer mült vñ zemt alle ding.also zermült ditz vñ zer knischt alle ding.Aber das du hast gesehē einē teyl als einē scherben des hafners .vñ einē teyl eyßnn der füß.vñ der finger.das reich wirt ge teylet.das doch wirt von der gruntueste des ey sens entspringen.Das ander das du sahest ver mischet eysen mit dē scherbē auß dē kot.vñ die finger der füß auß eim teyl eyßnin.vñ auß eim teyl irdisch.Das reich wirt auß eim teyl starck. vnd zerknischet auß eim teyl.Das du sahest.dz vermischet eysen mit dem scherben auß kot.sie werden vermischet dē menschlichen samē.aber sye werden im nit anhangen als das eysen nit mag werden vermischet mit dē scherben.Aber in den tagen diser reich got des hymels wirt er ücken ein reich.dz da nit wirt verwüstet ewigk lich.Vnd sein reich wirt nit geantwurt eim an dern volck. Aber es wirt zerknischen vnd ver wüsten alle dise reich.vnd es wirt steen ewigk lich.Das ander.das du sahest.das ein steyn ist abgehawen von dē berg on hende.vnd zermü let den scherben.vnd das eysen.vnd dy glockē speyß oder ere.vnd das silber . vnd das gold.d grosß got hat gezeyget dem künig dy ding .die darnach sind künfftig. vnd der trawm ist war. vñ sein außlegung ist getrew. Da viel nabucho donosor auff sein antlytz vnd anbettet danielē vnd er gebot.das sy im opferten dy gotz opfer vnd dē weirauch. Vnd d künig redet vñ sprach zu danielem. Fürwar ewer got ist ein got der götter.vnd eyn herr der künig . er eröffent dye heymlichen ding . wann du mochtest auffthun dise heymlichkeit.Da erhöht der künig danielē in die höh vnd gab im vil gabe vñ manige dig vnd setzet in zu eim fürsten vber alle gegent d babilonier.vñ einen pfleger der meysterschaff ten vber alle weysen der babilonier. Aber dani el begeret von dem künig.vñ er setzet sydrac mi sac.vnd abdenago vber alle werck der gegent der babilonier.Aber daniel waz in dē türn des künigs.

Das dritt Capitel.wie na

buchodonosor ein guldine seuln ließ setzen daz das volck dy anbetten solt.Da aber sydrack mi sac vnd abdenago . die nit anbetten woltē . do wurden sy in einen glüenden ofen gesetzet.

DA machet nabucho
donosor der künig eyn guldin seul in
der hoh sechtzig elenbogen .in d wey
te sechs elenbogē.vñ stalt sy auff das veld Du
ram des landes der babilonier.Darūb nabucho
donosor sendet zusamē dy landtgraffen od fürs
ten.die meysterschaft.vñ dy vrteyler.vñ dy her
tzogen.vñ die pfleger.vñ alle fürsten der gegē
ten.das sie kömen zusamē zu der weyhung der
seul die nabuchodonosor der künig het aufge
richtet.Da wurdē gesamelt dy landtgrafen.od
fürsten.die meysterschaft.vñ dy vrteyler.vñ dy
hertzogen.vnd die helden.vñ die edelstē.die da
waren gesetzet in dē gewaltē . vnd alle fürsten
der gegenten.das sy kömen zusamē zu der wey
hung der seul die nabuchodonosor d künig het
auffgericht..Vnd sy stundē in dē angesiht der
seul dy nabuchodonosor der künig het gesetzet
vnd der scherg schry stercklich. Euch völckern
vñ geschlechten.vñ zungē wirdt gesagt zu wel
cher stund ir hört den don des horns vnnd der
pfeyffen vnd der harpfen vnd des holers .vnd
des psalteri.vnd der keyren vnd alles geschlech
tes der seytenspiler . so vallet nider vñ anbettet
die guldin seul die nabuchodonosor der künig
hat gesetzet.Welcher aber nit nider felt.vñ sie
nit anbettet.zu der selben stund würt er gescho
ben in den ofen des brinnendē fewers.Darūb
zuhand nach disen dingen.da alle völcker hör
ten den don des horns der pfeyffen vñ der har
pfen vnd des holers .vnd des psalteri. vnd der
keyren vnd alles des geschlechts d seytenspiler
alle völcker vnd geschlecht vnd zungen vielen
nyder vnd anbettē die guldin seul.die nabucho
donosor der künig der babilonier het gesetzet.
Vnd zehand in der selben zeyt nahenten sich
die mann chaldeer. vnd versagten die iuden vñ
sprachen zu nabuchodonosor dem künig.O kü
nig leb ewigklich.O künig du hast gesetzet ein
gebot . das ein yeglich mensch der do hört den
don des horns der pfeyffen.vnd der harpffen
vnd des holers vnd des psalteris.vnd der key
ren.vnd alles geschlechtes der seytenspiler.sich
neyg.vnd anbet die guldin seul. Ob aber etli
cher nit nyder felt .vñ sie anbetet der werd ge
leget in den ofen des brinnenden fewers. Dar
umb es sind mann iuden . die du hast gesetzet
vber dy werck der gegent der babilonier sydrac
misac.vnd abdenago. O künig dise mann ver
schmehten dein gebot.vnd eren nit dein götter

vnd anbettē nit die guldin seul.die du hast auf
gericht.Da gebot nabuchodonosor in dē grim
men vñ im zorn.das herzu wurden gefüret sy
drac.misac.vnd abdenago.Zehand wurden sye
zegefürt in das angesiht des künigs.vñ nabu
chodonosor der künig vrteylet vnd sprach zu in
Fürwar sydrac.misac.vnd abdenago . ir ert nit
meinen got.vnd anbet nit dy guldin seul. dy ich
hab gesetzet . Darūb nu seyt bereyt zu welcher
stund ir hört dē don des horns der pfeyffen vñ
d harpfē des holers.vñ des psalteri vñ d leyrē .
vñ alles des geschlechts d seytenspiler .neyget
euch.vñ anbettet dy seul.die ich hab gemachet.
vnd ob ir sy nit anbettet zu d selben stund wer
det ir gelassen in den ofen des brinnendē few
ers.Vñ wer ist d got.der euch erlöse von mei
ner hand.sydrac.misac.vnd abdenago antwur
ten.vnd sprachē zu nabuchodonosor dez künig
O künig vns gezimt dir nicht zeantwurtē von
disez ding.Wañ sih.vnser got.dē wir eren.mag
vns erlösen von dē ofen des brinnendē fewers
vnd o künig.erledigen von deinē hendē.O kü
nig ob er nit wil.ditz sey dir kund dz wir nit erē
dein götter.vnd anbetten nit dy guldin seul.die
du hast auffgerichtet. Da ward nabuchodono
sor der künig erfüllet mit grimmigem zorn.vñ
die gestalt seines antlytz ward verwādelt vber
sydrac.misac.vnd abdenago.vnd gebot daz der
ofen wurd angezündet sibenmal mer. dey man
het gewonheit anzezunden. vñ er gebot dē ster
ckisten mannen von seim heer das sy bundē die
füs sydrac.misac.vnd abdenago.vñ sy liehen in
den ofen des brinnendē fewers.Vnd zuhand
wurden sy gebundē mit den armē. vnd mit den
hauben.vnd mit dē geschuh. vnd mit den gewā
den . vñ wurdē gelassen in die mitte des ofens
des brinnenden fewers. Wann das gebot des
künigs zwang. Aber der ofen wz grōßlich an
gezundet. Aber die mann die da liessen sydrac.
misac.vnd abdenago in den ofen . die erschlug
die flam des fewers . Aber dise drey mann sy
drac.misac.vnd abdenago.vielen nider gebun
den in mitt des ofens des brinnenden fewers.

Dise ding.dy da nachuolgen.hab ich nit ge
funden in den hebreyschen büchern . Vnd sye
giengen in mitt der flammē . vnd lobtē got vnd
gesegneten den herren. Aber azarias stund vñ
bettet also.Er tet auff seinen mund in mitt des
fewrs vñ sprach. O herre got vnser veter.dein
nam ist lobsam.vnd hoh ersam ewigklich . wañ

Du bist gerecht in allen Dingen. Die Du vns hast gethan. vnd alle Deine werck sind war. vnd Dein weg recht. vnd alle Deine vrteyl war. wann Du hast gethan ware vrteyl nach allen Dingen Die du hast eingefüret vber vns. vnd vber Die heyligen stat Ierusalē vnser veter. wañ Du hast ein gefürt alle Dise Ding vmb vnser sünde in ō war heit vnd in Dē vrteyl. Wañ wir haben gesundet vñ vnrechtlich gethan. Das wir sein abgewichē von Dir. vnd habē gesundet in allen Dingen vnd hörten nit Deine gebot noch behütē sy. noch tetten als du vns gebotest. Das vns wer wol. Darumb alle Ding. Die Du hast eyngefüret vber vns vñ alle Ding. Die Du vns hast gethan. Die hast Du gethan in Dē waren gericht. vñ hast vns geantwurt in Die hende Der vngütigē veynde. vñ Der bösten. vnd Der vbergeer. vnd Dē vngerechtē kū nig vnd Dē bösten vber alle erde. Vnd nun mügen wir nicht auff thun Dē mūd. Wir sein worden ein schand vnd ein laster Deynē knechtē vñ Den. Die Dich erten. Wir bitten. nit antwurt vns ewigklich. vmb Deinen namē. vñ verwüst nit Dei gezeugknus. noch nym ab Dein erbermbde von vns. vmb abraham Deinē lieben. vñ ysaac Deinē knecht. vnd israhel Deinen heyligen. mit Den Du hast geredt. vñ gelobet. das Du manigualtigest iren samen. als Dy stern Des hymels. vnd als Dē sand. Der Da ist an Dē gestat Des meeres. Wañ o herre. wir sein gemyndert mer. Denn alle heydē. Wir sein auch Demütig in aller erde vmb vnser sunde. Vñ in Diser zeyt ist nicht Der fürst. noch Der fürer vnd Der weyssag. Noch Das gantz opfer. noch Das opfer. noch Das oblat. noch Der weyrauch. noch Die stat Der erstē frucht vor Dir. Das wir mügen finden Die erbermbde. aber Dz wir werden auffgenomen in Dez betrübten gemütte. vnd in Dē geyst Der Demütigkeit. Als in Dē gantzen opfer Der wider vnd ō styer. vñ als in tausentē ō feysten lemmer. also werde hewt vnser opfer in Deinem angesiht. Das es Dir gevalle. wañ Die schand ist mit Den. Die sich versehen an Dich. Vnnd nun nachuolgen wir Dir in gantzem hertzen. vnd fürchten Dich. vnd suchē Dei antlytz. Nit schende vns. aber thu mit vns nach Deiner senfftmütigkeyt. vnd nach Der menig Deiner erbermbde. vnd erlöss vns in Deinen wundern. vñ o herr gib Die glori Deinem namē vnd sie werden all geschendet. Die Da zeygē Die vbeln Ding Deinen knechten. Sy werdē geschēdet in allem gewalt. vnd ir krafft werde zerknischet. vnd sie werden wissen Das Du bist alleyn got Der herr. vnd hohwirdig auff Dē vmbkrayss Der erde. Vnd Dy Diener Des küngs. Die sy liessen in Den ofen hörten nit auff zehaytzen Den ofen. mit agen vnd mit werck. vnd mit bech. vñ mit sumerlaten. oder rüten. vñ Dy flam̄ goss sich auss vber Den ofen neunundviertzig elenbogē. vnd brach auss. vnd zundet an von Dē chaldeern Die sie vand bey Dē ofen. Aber ō engel Des herrē styg ab mit azaria. vñ mit seinē gesellen in Dē ofen. vñ schlug auss Die flammē Des fewers vō Dem ofen. vñ machet Dy mitte Des ofens als einen weenden wind Des tawes. vnd Das fewer rürt sy nit gantz. noch betrübet sye. noch tet in ei leyd. Da lobten Dise drey vñ höheretē vñ gesegneten got in Dē ofen. als auss eim mund sagend. O herre got vnser veter. Du bist gesegnet vnd loblich vnd hohwirdig vñ vberhöhet in Dē welten. Vnd Der heylig naz Deiner glori ist gesegent. vnd löblich vnd vberhöht in allen weltē Du bist gesegent in Dem heyligen tempel Deiner glori. vnd vberlöblich vnd vberhöhgeeret in Den welten. Du bist gesegent in Dē thron Deines reichs. vñ vberlöblich vñ vberhöht i Dē welten. Der Du anschawest Die abgründ vñ sitzest auff cherubin. Du bist gesegent vnd löblich vñ vberhöht in Dē weltē. Du bist gesegnet i Dē firmament Des hymels vnd löblich vnd hohwirdig in Den welten. Alle werck Des herren gesegent Den herren. lobet. vñ vberhöhet in ewigklich. Jr engel Des herren geseget Den herrē. lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Jr hymel geseget Den herren. lobet vnnd vberhöhet in in Den welten. Alle wasser. Die Da sind ob Dem hymel geseget Den herren. lobet vñ vberhöhet in ewigklich. Jr all krefft Des herren geseget Dem herren. lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Jr sunne vnd mon geseget Dem herren. lobet vñ vberhöhet in ewigklich. Jr stern Des hymels geseget Dem herren. lobet vnd vberhöhet in ewigklich. All regen vnd taw geseget Dem herren. lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Ein yeglicher geyst gottes geseget Dē herren. lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Fewer vnd hytz geseget Dē herrē. lobet vñ vberhöhet in ewigklich. Kelte vñ sumer geseget Dem herren. lobet vñ vberhöhet in ewigklich. Taw vnd reyffe geseget Dem herren. lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Frost vñ kelte geseget Dem herren. lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Eyse vnd schnee geseget Dē herrē

lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Nacht vnd tag geseget Dez herren.lobet vnd vberhöhet in ewigklich.Liecht vnd vinster geseget Dem herren .lobet vnd vberhöhet in ewigklich.Plitz vñ wolcken geseget Dem herren.lobet vnd vberhöhet in.ewigklich.Die erde gesegen Dem herren lobe vnd vberhöh in in Den welten. Jr berg vñ buhel geseget Dem herren.lobt vñ vberhöht in in Den welten. Jr alle grunenden Ding auff Der erde geseget Dem herren lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Brunnen geseget Dem herren.lobet vnd vberhöhet in ewigklich. Jr meere vnd flüss gesegent Dem herren.lobet vñ vberhöhet in ewigklich.Maluisch vñ alle Ding.Die Do wer Den beweget in Den wassern.gesegent Dem herren.lobent vnnd vberhöhent in ewigklich. Alle vögel Des hymels gesegent Dem herren. lobent vnd vberhöhent in ewigklich.Alle tyer vñ visch gesegent Dez herren .lobent vnd vberhöhent in ewigklich. Jr sün Der menschen gesegent Dem herren.lobent vñ vberhöhent in ewigklich. Israhel gesegen Dem herren.lobent vnd vberhöhent in ewigklich. Jr priester Des herren gesegent Dem herrē.lobent vñ vberhöhent in ewigklich. Jr knecht Des herren gesegent Dem herrē lobent vñ vberhöhent in ewigklich. Jr geyst vñ selen Der gerechten gesegent Dē herren. lobent vnd vberhöhent in ewigklich. Jr heyligen vnd Demütiges hertzen gesegent Dem herren.lobēt vnd vberhöhent in ewigklich. Anania. azaria misahel gesegent Dem herzen.lobent vnd vberhöhent in in Den welten.wann er vns hat erlöset von Der hell.vnd hat vns heylsam gemachet von Der hand Des tods. vnd hatt vns erlediget von Der mitt Des brinnenden flammen.vnd hat vns erlöst vō Der mitte Des fewers. Bekennet Dem herren.wann er ist gut. wañ sein erbermde ist ewig. Jr alle geystlich gesegent Dem herrē got Der götter.lobt vnd bekennent im.wañ sein erbermde ist in allen welten. Untz hieher hat man nit in Dē hebreyschen.wañ Dy Ding.Die wir habē gesetzet sind geschriben oder getulmetscht vō Dē buch theodotionis.Da erschrack nabuchodonosor Der künig. vnd stund auff behend vnd sprach zu seinen besten. Liessen wir nit drey mann gebunden in Die mitte Des fewers.Sy antwurten vñ sprachē zu Dē künig. Ja fürwar künig. Der künig antwurt vnd sprach. Seht.ich sih vier mañ ledig.vñ sy geen in mitte Des fewers.vnd kein Ding Der zerstörligkeit ist in in.vnd Die gestalt Des vierden ist geleich Dē sun gots.Da nahent sich nabuchodonosor Der künig zu Der tür Des ofens Des brinnendē fewers vnd sprach. Sydrac.misac.vnd abdenago. Jr knecht gottes Des höhsten geet herauß vñ kumet.Vñ zuhand giengē auß sydrac.misac.vñ abdenago.von Der mitte Des fewers.Vnd Die fürsten vnd Die meysterschafft vnd Die vrteyler vnd Die gewaltigen Des künigs würden gesamelt vnd schawten Dise mann. Das Das fewer kein Ding Des gewalts het gehabt an iren leyben.vnd ein har irer haut was nit besenget. vñ Das ir nyderwat nit waren verwandelt.vnd Der geschmack Des fewers nit wz gegangen durch sie. Nabuchodonosor fürbrach Die stymm vnd sprach.Gesegent sey ir got.sydrac.misac. vñ abdenago.Der Da hat gesant seinen engel.vñ hatt erlöset sein knecht. Die Da gelaubten in in. vnd verwandelten Das wort Des künigs vñ antwurten ir leib.Das sie nit dienten. vnd nit anbetten einen yeglichen got. Dann nur allein iren gott. Darumb von mir ist gesetzt Ditz gebot oder dz vrteyl Das alles volck vnd geschlechte vnd zungen.welchs Da redet Den spot wider Den got sydrac.misac.vñ abdenago.Das verderbe. vñ sein hawß werd verwüstet. Wann es ist kein ander got.ð Da mūg behaltē also. Da erhöht ð künig sydrac.misac.vnd abdenago. in Der gegent Der babilonier. Nabuchodonosor Der künig gebot allen lewten vnd völckern vnnd zungen. Die Da wonen in aller erde.Der frid werde euch gemanigualtiget. Der höhst got hat gethan bey mir zeychen vnd wunder. Darumb geuiel mir zeyrē Digen seine zeychen.wann sie sind groß.vnd seine wunder.wann sie sind starck. vnd sein reych ist ein ewigs reych.vnd sein gewalt von Dez geschlecht vntz in Das geschlecht.

Das vierd Capitel.wie

Daniel Dez künig nabuchodonosor auflleget seinen trawm.Des grossen pawms.Dardurch verstandē ward Der niderfal Des künigs.Vñ wie Der künig Darnach Den herren erkant.

Ich nabuchodonosor was ruend in meim hauß vnd plüend in meim palast. Ich sah ein trawm.ð erschreckt mich . vnd mein gedancken in meinē

bett.vnd Die geſihte meines haubts betrůbten mich.Vnd durch mich iſt fürgelegt ein gebot. Das Da würden eingefürt in meinē angeſiht alle weyſen babilonis.vnd Das ſy mir ſagten Die außlegung Des trawms. Da giengē ein Dy warſager.Die ſternſchawer.Die chaldeer.Die warſager.vnd zauberer . vnd ich ſaget Den trawm in irer angeſiht.vnd ſye ſagten mir nit ſein außlegung.biß Dz ein knecht oder mitgeſandter eingieng in meinē angeſiht.Daniel.Des nam iſt Balthaſar.nach Dē namen meines gots.Der Da hat Den geyſt Der heyligen götter in im ſelber . vnd ich redt Den trawm vor im.Balthaſar ein fürſt Dwarſager.Den ich weyſs.Daz Du haſt Dē geyſt Dheyligē götter in Dir.vñ Dir iſt nit vnmüglich ein yeglich heymlich ſacrament oder Ding. ſag mir Die geſihte meiner trewme.vñ ir außlegunge.Dy ich ſah.Das geſiht meines haubts an meinem bett. Ich ſah.vñ ſeht ein Baum in mitt Der erde.vñ ſein höh was vaſt groß. Vñ Der Baum was groß vnd ſtarck.vñ ſein lenge erreichet Dē hymel.Sein angeſiht was vntz zu Dē enden aller erden. Seine laube Die ſchönſten. vnnd ſein frucht vaſt vil.vnd in in was Die ſpeiß aller Dig Vnder im wonten Die tyer . vnd Die ſchedlichē tyer.vnd Die vögel Des hymels wandelten vnd ſeinen eſſten.vnd alles fleyſch aſſ auß im. Ich ſah in Dē geſiht meines haubts auff meinē bett vnd ſeht ein wachter vñ ein heyliger styg ab vō Dem hymel.vñ ſchry ſtercklich. vnd ſprach alſo. Hawet ab Den Baum . vnd ſchneydet ſein eſſte. ſchutt ab ſein laub.vnd zerſtrewet ſeine frucht. Die tyer Die Da ſind vnder im ſulken flichen. vnd Die vögel von ſeinē eſſten. Jedoch Die blum ſeiner wurtzeln laſſet in Der erden.vñ er werd gebunden mit eim eyſnin bande.vnd mit eim erin in Dē kreutern.Die Da ſind außwendig. vñ werd gerürt mit Dē taw Des hymels. vñ ſein teyl wirt mit Den tyern in Dem kraut Der erde.Sein hertz wirt verwandelt von Der menſcheit . vñ im wirt gegeben ein hertz Des tyers. vñ ſiben zeyt wer Den verwandelt auff in. Vñ Das wort Der heyligen.vñ Die bittung iſt erkennet in Dem vrteyl Der wachter.bis Das Dy lebendigen erkennē Dz Der höhſt herſchet in Dem reich Der menſchē.vñ er gibt es wem er wil. vñ er wirt ſetzen vber es Den Demütigſten menſchen.Ditz iſt Der trawm Den ich nabuchodonoſor Der künig hab geſehē. Darumb Du balthaſar ſag mir bald ſein außlegung.wann alle weyſen meynes reychs mügen mir nicht außſprechen ſein bedeutung . aber Du magſt es.wan Der geyſt Der heyligen götter iſt in Dir.Da fieng an Daniel . Des Der nam iſt balthaſar.gedencken . ſchweygend in im ſelber vñ ſein gedancken betrůbtē in.Aber ō künig antwurt vnd ſprach .Balthaſar Der trawm vñ ſein außlegunge ſullen Dich nicht betrübē. Balthaſar antwurt vnd ſprach. O mein herr Der trawm ſey Den.Die Dich haſſten.vñ ſein außlegung Denen veynden.Den hohen Baum vnd Den krefftigen Des hohe reichet zu Dē hymel.vnd ſein angeſiht vntz auff alle erde.vñ ſein eſſt gar ſchön vnd ſein frucht vaſt vil.vnd Das eſſen aller Dig in im.vnder Dem Da wonten Die tyer Des ackers vnd Dy vögel Des hymels wonten in ſeinē eſſtē Den Du haſt geſehen . o künig Das biſtu. Du biſt groß gemechtiget.vnd haſt angeſiget.Vñ Dei grösſe iſt gewachſen vnd iſt kumen vntz zu Dē hymel.vnnd Dein gewalt in Die ende aller erde. Das aber Der künig ſah einen wachter vnd einen heyligē nidersteygen vom hymel vñ ſagen. hawet ab Den baum vnd verwüſtet in.Doch laſſet Die blumen ſeiner wurtzeln in Die erde . vnd werde gebunden mit eyſen.vnd mit ere anſwē Dig an Den kreutern.vnd werde beſprenget mit Dem taw Des hymels . vnd ſein füter ſey mit Dē tyern.biß Das ſiben zeyt werden ob im . Ditz iſt Die außlegung Des vrteyls Des höhſten .Die Da iſt kumen vber meinen herrē Dē künig.Sy werden Dich außwerffen von Den lewten vnd Dein wonung wirt mit Den tyern vnd mit Dem wilde. vñ Du wirſt hew eſſen als Der ochſ.Du wirdeſt begoſſen mit Dem taw Des hymels.Vnd ſiben zeyt werden verwandelt ob Dir. biß Das Du wiſſeſt.Das Der höhſt herſche vber Das reich ō mēſchen.vnd Das er es gebe wem er will . Das er aber gebot.Dz Die blum ſeiner wurtzeln wurde gelaſſen.Dz iſt Des baums . Dein reich wurd Dir beleiben.nach Dem.ſo Du erkenneſt.Das Der gewalt hymliſch iſt.O künig Darüß mei rat geual Dir.vnd erlöſ Dein ſunde mit Dem almuſen vnd Dein boſheit mit Den erbermbden Der armē.vil leicht got vergibt Deinen miſſetaten. Alle Diſe Ding kamen auff Den künig nabuchodonoſor. Nach Dem ende zwelff moned.er gieng in Dez hoff babilonis.Der künige antwurt vnd ſprach Iſt Ditz nit babilon Dy groß ſtat.Dy ich hab gebawen zu Dem hauß Des reichs in ō krafft meiner ſterck.vnd in Der gloꝛi meiner gezierd . Vñ Da noch Das wort was in Dē mund Des künigs

ein styñ viel von hymel. Künig nabuchodonoſor Dir wurt geſaget. Dein reich wirt geen von Dir. vnd ſy werffen Dich auß von Den menſchen vnd Dein wonung wirt mit Den tyern vñ mit Dē vihen. vnd Du wirſt hew eſſen als Der ochß. vnd ſiben zeyt werden verwandelt vber Dich. biß Dz Du erkennеſt Das Der höhſt herſche in Dez reich Der menſchen. vnd gibt es wem er will. Zu Der ſelben ſtund ward erfüllet Das wort vber nabu chodonoſor. vñ er ward verworffen von Dē mē ſchen. vnd aſſe hew als Der ochß. vnnd ſein leib ward gefeuchtet mit Dem taw Des hymels. biß Das ſein har wuchſen in Der geleichnuß Der ad ler. vnd ſein negel als Der vögel. Darumb nach Dez end Der tagte. ich nabuchodonoſor hub auf meine augen zu Dem hymel. vnd mein ſyn ward mir widgebē. vñ ich geſegnet Dē höhſtē. vñ ich lobet vnd hohwirdiget Den lebendigen ewigk lich. wañ ſein gewalt iſt ei ewiger gewalt. Vñ ſein reich in Die geſchlecht vñ in Die geſchlecht vnd alle inwoner Der erden ſind geachtet bey im zu nichten. Wann er thut nach ſeim willen. als wol in Den krefften Des hymels. als in Den inwonern Der erde. Vñ er iſt nit. Der Da wider ſtee ſeiner hand. vñ ſag im. warūb haſtu es ge than. In Der zeyt keret mein ſyn wider zu mir. vñ ich kam zu d zierd vñ zu d ere meines reichs vñ mein geſtalt keret wider zu mir. vñ mein be ſten vñ mein meyſterſchafft ſuchten mich. vnd ich bin widerumb geſetzet i mein reich. vñ mir iſt zugelegt merer großmechtigkeit. Darūb ich nabuchodonoſor lob vnnd großmechtige. vnd hohwirdige Den künig Des hymels. Wañ alle ſeine werck ſind war. Vnd ſeine weg Dy vrteyl vnd er mag Demütigen Die Da geen in Der hoh fart.

Das. v. Capitel. wie Der

künig balthaſar auß Den vaſſen Des herren Dē weyn tranck. vnd Darumb Das reich von im ge nūmen ward. Durch Die ſchrifft Der hand. Vnd wie Daniel Die bezeychnuß Deſſelben aufleget. vnd balthaſar in Der ſelbē nacht zu tod geſchla gen ward.

Balthaſar Der kunig machet ein groß wirtſchafft tauſentē ſeinen beſſten. vñ ein yeglicher tranck nach ſeinem alter. Darūb Da Der künig yetzund was truncken. Er gebot Das ſy brechtē Die gul din vaß. vñ Dy ſilbrin. Die nabuchodonoſor ſein vater het außgetragen von Dem tempel. Der Da was in iheruſalez. Das Da truncken auß in. D künig. vnd Die beſſten. vñ Die weyber vñ Die kebs weyber. Da wurden bracht Die guldin vaß Die er het außgetragen von Dem tempel. Der Da wz in iheruſalem. vñ es truncken auß in. Der künig vnd ſein beſſten. vnd Die weyber vnd ſein kebs weyber. Sye truncken Den weyn. vnd lobten ir götter. Die guldin vnd Die ſilbrin. vnd Dy erin vñ Die eyſnin. vnd Die hultzin. vnd Die ſteynin. Zu Der ſelbē ſtund erſchinen finger als einer hand Des menſchen ſchreybend gegen Dem leuchter an Der brayte Der wand Des künigklichen hofs Vnnd Der künig ſchawte Die gelider Der hand Des ſchreybenden. Da ward verwandelt Dz ant lytz Des künigs vnd ſein gedancken betrübten in. vnd Dy geader ſeiner lende zerfluſſen. vñ ſei ne knye wurden zeſamen geſchlagen. Darumb Der künig ſchry auß ſtercklich. Das Da wurden eingefürt Die ſternſeher vnd Dy chaldeer vñ Dy warſager. Der künig vorredet vnnd ſprach zu Den weyſen Der babilonier. Wer mir liſet diſe geſchrifft vnd mir thut offenbar ir außlegung Der wurt bekleydet mit purpur vnd wurt haben eyn guldin halßband an ſeynem halß. vnnd wurt Der dritt in meinem reich. Da giengen ein alle weyſen Des küniges. ſy mochtē nit leſen Die geſchrifft. noch Dem künig ſagen ir außlegung. Da von Der künig ward genūg betrübet vñ ſein antlytz vermandelt ſich. Sunder auch ſein be ſten waren betrübet. Vnd Dy künigin gieng in Das hauß Der wirtſchafft vmb Das Ding. Dz Da was widerfaren Dem künig. vnd ſeinen beſſten ſie redet vñ ſprach. O künig leb ewigklich. Dein gedancken ſullen Dich nit betrüben. noch Dein antlytz werde verwandelt. Es iſt eyn mann in Deim reich. Der hat in im Den geyſt Der heyligen götter. vnd in Den tagen Deines vaters ſind er funden in im Die wiſſenheit vnd Die weyßheyt Wañ auch Der künig nabuchodonoſor Dein va ter hat in geſetzet einen fürſtē Der ſternſchaw er Der zauberer Der chaldeer. vnd Der warſager. O künig ich ſprich. Dein vater. wañ in im ſind funden ein merer geyſt. vnd Die fürſichtigkeyt vnd Die verſtentnus vñ Die außlegung d trewm Vnd Die zaygung Der heymlichen Ding vñ Die auflösung Der gebunden. Ditz iſt in Daniele. Dē Der künig gab Den namen balthaſar. Darumb

nun werd berüffet Daniel. vnd er verkundet Dy auſlegung. Darüb Daniel ward eingefürt für den künig. Der künig vorredet zu im vñ ſprach Biſtu es Daniel von den ſunen der gefengk nuß inde. Die mein vater der künig zufürt vo iu Sea. Ich hab gehöret von dir. Das du haſt den geyſt der götter. vnd die wiſſenheit vnd die vernunfft. vnd die weyßheit. Die ſind mer funde in dir. Vnd nun ſind eingegangen in mein angeſicht dy weyſen dy ſtemſchawer. Dz ſy leſen diſe geſchrifft. vnd mir ſagten ir auſlegung. vnd ſy mochten mir nit auff thun den ſyn diſer wort. Aber ich hab gehört vō dir. Dz du mügeſt auſlegen die verborgen ding. vnd auflöſen die gebunden. Darumb magſtu leſen diſe geſchrifft. vnd mir ſagen ir bedeutung. ſo öffnen mir es. Du wirſt bekleydet mit purpur. vnd wirſt haben ein guldin halßband vmb deinen halß. vñ wirſt der dritt in meim reich. Daniel antwurt im. vñ ſprach vor dem künig. Dein gabe ſein dir. vnd die gabe deins hauſs gib eim andern. Aber künig ich will dir leſen die geſchrifft vnd dir zeygen ir auſlegung. O künig der höhſt got gab nabuchodonoſor deinem vater das reich. vñ dy groſſen macht. vnd die glori. vnd ere. vnd vmb die groſſen macht die er im gab erbidmeten alle völcker die geſchlechte. vnnd die zungen vnd wochten in. Die er wolt. Die erſchlug er. vnd dy er wolt. Die ſchlug er. vñ dy er wolt dy erhöht er vnd dye er wolt die demütiget er. Da aber ſein hertz ward erhabē. vñ ſei geiſt erhertet zu d hoffart. er ward entſetzet vō dez ſal ſeines reichs. vñ ſei glori ward abgenomē. vñ ward verworffen vo dē ſünē d menſchē. Sund auch ſei hertz ward geſetzet bey den tyern. vnd ſein wonung was mit den wilden eſeln. vnd er aſſ hew als d ochſ. vnnd ſein leyb ward gefeuchtet mit dem taw des hymels. biß das er erkant. das d höhſt het gewalt in dem reich der menſchen. vñ wen er will. den erkücket er vber das. Vñ du baltha ſar ſein ſun. Da du weſteſt alle diſe ding. du haſt nit gedemütiget dein hertz. aber du biſt erhaben wider den herſcher des hymels. Vnd dye vaß ſeins hauſs ſind bracht für dich. vñ ir habt getruncken auß in. Du. vnd dein beſſten. deyne weyber. vñ deine kebſweyber. Du haſt gelobet die guldin abgötter. vnd die ſilbrin. vñ die erin vnd die eyſnin. vnd die hultzin vnd die ſteynin die da nit ſehen noch hören. noch empfinden. aber du haſt nicht gehohwirdiget got. der da hat dein leben. vnd all dein weg in ſeiner hand. Darüb iſt geſant von im dz gelid der hand. die dz geſchriben hat. das da geſchriben iſt. Aber diß iſt die geſchrifft dy da iſt geordent. Mane thechel. phares. Dñ diß iſt dy auſlegung des worts. mane. got hat gezelt dein reich. vnd hatt es erfüllet. thechel. es iſt gewegen in der wag vnd iſt erfunden minder habend. phares. Dein reich iſt geteylt vnd gegeben den mediern. vnd den perſeern. Da gebott der künig das Daniel wurde angeleget mit purpur. vñ ein guldin halßband wurd vmbgeben ſeinem halß. vñ es ward geprediget oder offenbar geſaget von im. Daz er het den gewalt der dritt in ſeinem reych. In der ſelben nacht ward erſchlagē balthaſar der künig der chaldeer. vnd darius medus nachuolget in das reich. geborn. lxij. iar.

Das. VI. Capitel. wie die obersten Danielem gein dem künig verſagten. Vnd er darüb in dy gruben der lewen geworffen ward. vnd wie ine der engel gottes darauß erlöſet.

Es gefiel dario vnd er ſetzet vber das reych .cxx. fürſten. das ſy werē in allē ſeim reich. vñ vber diſe. drey fürſten. auß dē was Daniel einer das im die fürſten tetten rechnūg. vñ das der künig litte kein beſchwerung. Darüb daniel vbertraffe alle fürſten. vnd die landtgrafen. wann der geyſt gots was manigualtiger in im. Darumb gedacht der künig. das er in ſetzete vber alles reych. Dauon dy fürſten vñ landtgrafen ſuchten vrſach das ſy fundē Danieli vō d ſeytē des küniges. vñ ſy mochten kein ſach noch arckwon finden. darüb das er waz getrew. vñ ein yeglich ſchuld vñ arckwon ward nit fundē i im. Darüb diſe mañ ſprachē. Wir findē Danieli kein ſchulde. nür villeicht in d ee ſeines gots. Da rietē dy fürſtē. vñ dy landtgrafen dē künig. vñ redtē alſo zu im. Künig dari leb ewigklich. Alle fürſten deins reichs haben gemacht einen rat vnd die meyſterſchaft vñ dy landtgrafen vñ die vrteyler. vñ die altē. das ein keyſerlich vrteyl außgee vnd ein gebot. daz ein yeglicher. d da bittet ein bittung. es ſey von welchez got es ſey. vnd von

den menschē vntz zu.xxx.tagen . o künig nūr vō dir .der werde gelassen in dye gruben der lewen . darumb künig nun bestete das vrteyl vñ schreyb das gesetze das es nit werde verwandelt.das da ist gesetzet. von den mediern.vñ vō den perseern.noch keinem gezymme.das er daz vbergee . Vnd der künig darius fürleget das gebot vnd setzet es. Vñ da das daniel het vernūmen das das gesetze gesetzet was.er gieng in sein hauß.vnd tet auff die venster in seinem soler gegen iherusalem.vnd neygt seine knye zu dreyen malen in dē tag bettet vnd bekennet vor seim got.als er vor het gewonheit zethun. darumb die mann suchten hübschlich. vnd funden Danielem bettend vñ bittend emssiglich seynē got.sy nahneten sich . vnd redten zu dem künig vber das gebot.Sy sprachen.künig. hastu denn nit gesetzet dz ein yeglich mensch. der da ichts bitte von dē göttern. vñ von den menschē vntz zu.xxx.tagē.nūr allein von dir.das er wurde gelassen in die grubē d lewē. Der künig antwurt vnd sprach zu in.Dy rede ist war.das da nit gezymmet vberzegeen.nach dē gesetz der medier vnd d perseer. Da antwurten sie vñ sprachē vor dem künig. Daniel von den sünen der gefengknuß iude.achtet nit von deinem gesetz.vnd von dez gebot.das du hast gesetzet . Aber zu dreyen zeyten durch den tag bettet er mit seiner emsigklichen bittung. Vnnd da der künig het gehört dz wort.zehand ward er betrübet.vñ satzt sein hertz für Daniel.das er in erlöset.vñ er arbeyt vntz zu dē vndergang der sunnē. das er in erlediget. Vnd da die mañ vernamen dē künig sy sprachen zu im. Künig wiss . das das gesetz der medier vñ der perseer vñ ein yeglich gesetz. das d künig hat gesetzet.nit gezymt zuuerwandeln. Da gebot der künig.vnd sy fürten herzu. Danielē.vnd legten in in die gruben der lewen. Vnd der künig sprach zu Danielem. Dein got. den du zu allen zeyten erest.der erlöß dich. Vñ ein steyn ward bracht.vñ ward gelegt auff den mund d gruben . den bezeychent der künig mit seim fingerlei.vñ mit dē fingerlein seiner vorsten .das nichts wurde gethan wider Danielez Vnd der künig gieng in sein hauß.vnd schlieff vngeessen.vñ die essen wurdē nit bracht für in. vnd hieruber der schlaff schied sich von im. Da stund auff der künig frü an dem morgen vnnd gieng hin eylend zu der grub der lewen .vñ da er sich nahent zu der gruben da rüffet er Daniel mit weynender styñ.vnd sprach zu im. Daniel du knecht gots des lebendigen dein got.dez du zu allē zeytē dienest.wenstu nicht.dz er dich möcht erlösen von den lewen . Daniel antwurt vnd sprach zu dem künig . O künig leb ewigklich.mein got hat gesant seinen engel.vñ er hat beschlossen die münder der lewen.vnd sy habē mir nichts geschadet. wañ die gerechtigkeit ist fundē in mir vor im. Sunder auch künig ich tet nicht die missetat vor dir . Da ward der künig groß erfrewet vber in. vñ er gebot Danielē auß zeziehen von der grub. Vnd Daniel ward außgezogen von der grub. vñ kein verserung ward funden in im .wañ er gelaubet seim got . Vnd da gebot d künig zuzefürē die mañ. die da hetten versaget Danielem.vnd sy wurden gelassen in die gruben der lewen.sy.vnd ire weyber.vnd ir sün.vñ sie kamē nit gar vntz zu dē estrich der gruben vntz das sy die lewen zuckten .vnd zerbissen alle ire beyn. Da schrib darius der künig allen den völckern vñ geschlechten vnd zungē. den.die da wontē auf aller erde. Der frid werd euch gemanigualtiget. Von mir ist gesetzet ein gebot . das in allem gebiete vnd in meim reych erbidmen vnd förchten got Danielis. Wann er ist der lebendig got.vnd ein ewiger in den welten.vnd sein reych wirt nit verwüstet . vnd sein gewalt vntz ewigklich. Er ist ein erlöser vnd ein behalter.erthut die zeychen . vnnd die wunder im hymel.vnd auff der erde . Der da hat erlöst Danielem von der gruben der lewen. Vnd Daniel beharret vntz zu dez reich darij . vnd zu dē reich cyri perse.

Das. VII. Capitel. Von den wunderlichen gesihten . die Daniel sahe vō den vier winden . die gegen einander stryte.vñ von dē vier tyern. Der.eins het die gestalt einer lewin mit flügeln eins adlers . das ander.eins pern mit dreyen gekrontē angesihtē . das dritt. eins leopards mit vier haubtern vnd vier flügeln.vnd daz vierd.het kein sunderliche gestalt einichs tyers. Vnd wie durch die vier tyer verstanden werden vier reyche der welt . Als das reich der chaldeer. der von meden .von persen. Das reich alexandri. vnd der kriechen.vñ das reich der römer.

IN dem ersten iar Bal
thasar des künigs der babilonier .Da
niel sah einen trawm . Vñ die gesiht
seines haubts an sei bett.vñ er schrib dē trawm
vnd begriff mit einer kurtzē rede vñ kurtzet es
in einer sum̄.vñ sprach . Ich sah in einez gesiht
in d nacht.vñ seht.vier winde des hymels strit
ten in dē grossen meer .vñ seht vier grosse tyer
stygen auff von dē meer gezweyet vnd in selbs
das erst was als ein lewin. vñ het flügel eyns
adlers.ich schawet zu.biß dz im sein flügel wur
den aufgerupffet.vnd es ward abgenomē von
der erde.vñ es stund auff die füß als ein mēsch
vñ sein hertz was im gegeben. Vñ seht.ein an
der tyer stund an eim teyl geleich dē peren.vnd
drey ordnung warē in seim mund.vñ in seinē ze
nen.vñ sprachen also zu im . Steeauff. vnd isse
vil fleyschs. Nach disen dingen schawet ich zu
vnd seht.ein ander als ein pardus.vnd het auff
im vier flügel als ein vogel. Vñ vier haubt wa
ren an dez tyer.vnd im ist gegeben der gewalt.
Nach disen dingē schawet ich zu.in dē gesiht
der nacht.vnd seht.das vierd tyer was erschrō
ckenlich.vñ wunderlich.vnd vast starck. Es het
eyßmin grosz zen.es asse . vnd zermület.vnd die
vbrigen ding vertrat es mit seinē füssen . Aber
es was vngeleich den andern tyern die ich het
gesehen vor im.Vnd es het zehen horner. Ich
merckte dy horner.vñ seht.ein ander klein horn
giengen auff von irer mitte .vnd drey von den
erstē hörnern wurdē auffgezogē von seim ant
lytz.Vnd seht.an disem horen waren seine au
gen als die augen des menschen . vnd der mūd
redend grosse ding.ich schawet biß dz dy thron
wurden gesetzet.vnd der alt der tag sasz.Sein
gewand was weysz als der schnee.vnd die har
seines haubts als ein reyne woll.sein thron als
dy flam̄ des fewrs.seine reder als ein angezün
tes fewer ein feurner fluß vñ ei zuckend gieng
auß vō sei antlytz.tausent mal tausent dientē i
vñ zehētausent mal hünderttausent zustundē im
Er sasz das vrteyl.vnd die bucher wurdē auff
gethan. Ich schawet zu vmb die styn̄ der gros
sen wort.die das horn redet . Vnd ich sah das
das tyer ward erschlagen.vnd sein leib was ver
dorben . vnd was geantwurt zebrennen dem
fewer . Vñ das der gewalt der andern tyer wz
abgenomen . vnd in waren geschetzet dye zeyt
des lebens . vntz zu der zeyt . vnd zu der zeyt .
Darūb ich schawet in dez gesiht der nacht.vnd
seht es kam mit den wolcken des hymels . als
der sun des menschen . vnd er kam vntz zu den
alten der tag.vnd sie brachten in. in seinem an
gesiht. Vnd er gab im dē gewalt .vñ die ere vñ
das reich.vnd alle völcker . dye geschlecht. vnd
die zungen werden im dienen.Sein gewalt ist
ein ewiger gewalt.der da nit wirt abgenomen.
vnd sein reich.das da nit wirt zerstöret. Mein
geyst erschrack . Ich Daniel bin erschrocken in
disen dingen . vnd die gesihte meines haubts
habē mich betrübet. Ich gieng zu eim vō dē bey
steendē vñ erforschet vō im dy warheit vō allē

Disen dingen. Vnd er saget mir die außlegung der wort vnd leret mich. Dise vier grossen tyer sind vier reich. Die da aufsteen von d erde. Aber die heyligen gots des höhsten empfahen das reich. vnd behalten das reich. vntz in die welt in die welt d welt. Nach disen dingen wolt ich fleyssigklich lernen von dē vierden tyer. Das da was gar vngeleich von allē. vñ gar erschröcken lich. Die zen vñ seine klawē warē eysnin. es assp vnd zermület. vñ die vbrigē ding vertrat es mit den füssen. Vñ von dē zehē hörnern. dy es het in dē haubt. vñ von dē andn das da ward aufgangē. ee das die drey hörner vielē. vñ von dez horn. dz da het die augē. vñ der mūd redend die grossen ding. vñ was grösser. denn die andern. Ich schawet. vnd seht. Das horn machet einen streyt wider dy heyligē. vñ vberwand sie. biß dz der alt der tag kam. vñ gab das vrteyl dē heyligen des höhsten. vñ dy zeyt kam vñ die heyligē behielten das reich. Vnnd er sprach also. Das vierd tyer wirt das vierd reich auff der erd. dz da wirt grösser denn alle reich. vnd wirt fressen alle erde. vnd vertritet es vñ zermület es. Aber die zehen horner. werdē die zehen künig desselben reichs vñ ein ander wirt aufsteen nach ine vnd der wirt gewaltiger denn die ersten. vñ wirt demütigen drey künig. Vñ wirt redē die wort wider dē höhstē. vñ wirt zerknischen die heyligen des höhsten. Vñ er wirt wenē. dz er müge verwandeln die zeyt. vñ dy gesetz. vñ werdē gantwurt in sein hand vntz zu d zeyt. vñ die zeyt vnd zu dē halben teyl der zeyt. Vñ er wirt besitzen das vrteyl. das der gewalt werd abgenomen. vñ werde zerknischet. vñ verderbe vntz in das ende. aber das reich. vñ der gewalt. vñ die grösse des reichs. die da ist vnder allem hymel. werde gegebē dē volck d heyligē des hohsten des reich ist ein ewigs reich. vñ alle künig werden im dienē. vñ gehorsam sein. Vntzher ist dz ende des worts. Ich Daniel ward vil betrübet in meinen gedancken. vnd mein antlytz ist verwandelt in mir. Aber ich behielte das wort in meinem hertzen.

Das. VIII. Capitel. wie Daniel in dez gesiht den engel gottes anbettet. do er sah den bock mit grossen hornern. vñ dē mit kleinē hornern sich gegē einand aufrichtē.

IN dez dritten iar des reychs Balthasar des künigs. ein gesiht erschyn mir. Ich Daniel. nach dē dz ich het gesehē an dē anfang ich sah in meiner gesiht. Da ich wz in d bürg susis. die da ist i d stat elam. vñ ich sah i d gesiht. dz ich wer auff dē tor vlai. vñ ich hub auf meine augen vñ sah. Vñ seht ei wid stund vor d pfütz habēd hohe horner. vñ eines höher denn dz and. vñ waz fürwachsend. Darnach sah ich einen wider schlahend mit dē hörnern gegen dē vndergang. vnd gegen mittternacht. vñ gegen mittētag. vñ alle tyer mochten im nit widersteen. noch werden

erlöst.von seiner hand.vnd es tet nach seinē wil
len.vnd ward großmechtiget. Vñ ich verstund
Aber seht.ein bock Der geyssen kam von Dē vn/
dergang auff Dē antlytze aller erdē .vñ rürt nit
die erd . Vñ Der bock hett ein edels oð grosses
horn zwischen seinen augē. vnd er kam vntz zu
Dem gehorneten wider.Den ich sah steen vor Dē
tor.vnd er lieff zu im in ð geh seiner sterck. Vñ
Da er sich het genahet nahend zu Dem wider .er
wüte wider in.vnd schlug Den wider.vñ zermü/
let seine zwey horner . vnd Der wider mocht im
nit widersteen.vñ Da er in het gelassen an die erd.
er trat in.vnd keiner mocht erlösen Dē wider vō
seiner hand. Vnd Der bock ð geyssen ward gar
vast groß. Vnd Da er was gewachsen.ðz groß
horn zerbrach.vnd vnder im wurden auffgeen
vier hörner Durch Die vier wind Des hymels.
Aber von einē auß in.ist außgegangē ein klei/
nes horn.vnd ward gr oß gegen mittentag vñ
gegen Dē auffgang vnd gegen Der stercke. Vñ
ist großgemachet vntz zu Dē fürstē Der stercke
Des hymels.vñ warff nider von ð stercke.vñ vō
den sternē.vñ vertrat sy.vñ ward großgemech/
tiget vntz zu Dē fürsten Der stercke . Vnd nam
von im ein ewigs oder groß opfer.vñ verwarff
die stat seiner heyligkeit. Vñ im ward gegebē
kraft wider Das groß oder ewig opfer.vmb die
sünde.vnd die warheit wirt zerstrewet an Dy er
de.vnd er thut es vnd wirt gelucklich. Vnd ich
hört einē von Dē heyligē redende. vñ ein heylig
sprach zu Dē andern.ich weyss nit. mit wem ich
rede.oder welches redenden. Vntz wielang ist
die gesiht.die Da ist gemachet .vñ Das groß oð
ewig opfer.vnd die sünde Der verwüstunge .vñ
die heyligkeit vnd die sterck. Dy wirt vertretten
Vñ er sprach zu im . Vntz an Dē abent vñ frü
zweytausent.ccc.tag.vnd die heyligkeit wirt ge
reyniget. Vnnd es ward gethan. Da ich Daniel
sah Dise gesiht.vnd erförschet die verstentnuß.
sicht.es stunde in meinē angesiht als ein gestalt
eins manns . Vñ ich hört ein styñ Des manns
zwischen vlei.vñ schry vnd sprach. Gabriel gib
disem zuuersteen Dise gesiht . Vnd er kam vnd
stund nahend Da ich stund . Vñ Do er wz kumē
ich erschrack. Ich viel auf mein antlytz.vnd er
sprach zu mir. Sun Des menschen vernym.wañ
in Der zeyt Des endes wirt erfüllet die gesiht.
Vñ Da er redet zu mir.ich viel geneyget an die
erde. Vñ er rürt mich vnd stellet mich in mein
gang vnd sprach zu mir. Ich wil dir zeygen dy
ding .Die Da sind kunfftig in Dem iungsten Des
fluchs.wann die zeyt hat sein ende. Der wider.
Den du saheste haben die hörner. Das ist Der kū
nig Der medier.vnd Der perseer. Aber Der bock
Der geysse. Das ist Der künig Der kriechen. Vnd
Das grosse horn Das Da was zwischen seinē au
gen.er ist Der erst künig . Da es aber ward zer/
brochen vnd auff stundē oder giengē viere für
es.vier künig steen auff vō seim volck.aber nit
in seiner sterck. Vnd nach irem reych so dy boß
heit wachsen.so steet auff ein vnschemiger kü/
nig Des antlytz vnnd ein versteender die fürle/
gunge.vñ sein sterck wirt gekrefftiget .aber nit
in seinen krefften.vnd er verwüst alle ding mer
Denn man mag gelauben. vñ wirt glücklich vñ
thut. Vnd erschleht die krefftigē vñ Das volck
Der heyligen nach seim willen.vñ die triegli/
keit wirt geschicket in seiner hand . vnd er wirt
großmachen sein hertz . vnd er wirt erschlahen
vil in Der begnügung oder vberflussigkeit aller
ding. Vnd er wirt aufsteen wider Dē fürsten ð
fürsten.vnd wirt zerknischet on hende . Vñ dy
gesiht.die Da ist gesaget an Dem abent vnd an
Dem morgen.dy ist war. Darüb soltu verzeychē
die gesiht.wañ sy wirt nach vil tagen. Vnd ich
Daniel siechet vnd was kranck Durch vill tage.
Vnd Da ich was aufgestanden Da het ich die
werck Des künigs . vnd ich erschrack zu Der ge/
siht.vnd er was nit Der Da auffleget.

Das.IX.Capitel.wie Dani

el Den herren bat. vnd wie Der engel gottes mit
im redet von Den.lxx.wochen.

IN Des ersten iar Dary,
Des suns assweri vō Dē samē ð medi/
er.Der Da gebot oð herschet vber Daz
reich ð chaldeer in eim iar seins reichs . Ich Da
niel vernam in Dē büchern die zal Der iar.vō Dē
Das wort Des herren ist gethan zu iheremiā Dē
weyssagen.ðz Da würden erfüllet sibentzig iar
Der zerstörung iherusalem. Vnd ich satzt mein
antlytz zu meim herrē got zebittē vñ zebettē in
Dez vastē.in Dem sack. vñ in Dē aschen. vnd ich
anbettet meinen herren got vnd bekennet vnd
sprach. O herre got Du grosser vñ erschröcken
lich.ð Du behütest Das gelübd.vñ dy erbermd
den.die dich liebhabē vñ die Da behüttē deine
gebot.wir habē gesundet.wir tettē dy boßheit
wir tetten vngütiglich. vnd schyeden vns vnd
neygten vns von deinē gebotē .vñ vō Dē vrtey/

len. Wir gehorsamten nit Deinen knechten Den weyssagen Dye Da haben geredt in Deym nam men vnsern künigē vnd vnsern fürstē vnsern ve tern vñ allē volck Der erde. O herr Dir ist Dy ge rechtigkeit. aber vns Dy schame Des antlyts als es heut ist Dē mañ iuda. vnd Dē inwonern iheru salem. vnd allez israhel. Den. Die Da sind nahend vnd. Den. Die Da sind verr in allen landē zu Dē Du sy hast außgeworffen vmb ir bosheyten in Den sy haben gesundet wider Dich herre. Dns ist Dy scham Des antlytz vnsern künigē. vnsern fürstē vnd vnsern vetern. Dy Da haben gesundet. Aber Dir vnserm herren got ist Die erbermbde vñ Die versünung. wañ wir haben vns gescheydē von Dir. vñ horten nit Dy stymme vnsers herrē gotz. Dz wir giengē i seiner ee. Die er vns satzt durch sein knecht Die weyssagē. vnd alles israhel ha ben vbergangē Dein gesetz. vnd neygtē sich. Dz sy nicht horten Dein styñ. vnd Dē fluch kam vber vns vñ Dye verachtung. Die Da ist geschriben in Dem buch Der ee moysi Des knechts gots. wann wir habē im gesundet. Vñ er setzet seine wort Die er hat geredet vber vns vñ vber vnser für sten. Die vns vrteyltē Das sy einfürten vber vns ein grosses vbel. Das sölichs nye was vnder al lem hymel. nach Dē vnd geschehē ist in iherusa lem als geschribē ist in Der ee moysi. Alles Ditz vbel kam auf vns. Vñ o herre vnser got. wir ba ten nit Dein antlytz. Das wir widerkertē von vn sern bosheyten. vnd gedechtē Deiner warheyt. Vnd Der herr hat gewachet vber Das vbel. vñ hat es zugefüret vber vns. Ø herr vnser got ist gerecht in allen seinē wercken Die er tet. Wann wir gehorsamtē nit seiner styñ. Vñ nun o herr vnser got. Der Du hast außgefürt Dein volck von Dē land egipti in einer starcken hand. vñ o herr Du hast Dir gemacht einen namē nach Disez tag wir haben gesundet. wir tetten Die bosheyt in aller Deiner gerechtigkeit. Ich bit Dei zorn wer De abgekeret vñ Dei grymm vō Deiner stat iheru salē vñ vō Deinē heiligē berg. Wañ vnser sunde vñ vñ Die bosheyt vnser veter. iherusalē vñ Dei volck sind in eim spott allen durch vnsern vmb krays Darüb nu vnser got erhör Das gebet Dei nes knechts. vñ sein bittūg. vñ zaygt Dei antlytz vber Dein heyligkeit. Die Da ist verwüst. Neyn got neyg Dein ore vmb Dich selber vñ höre. thu auff Deine augen vñ sih vnser verwüstung. vnd Die stat. vber Die Dein nam ist angerüfft. Wañ wir vergiessen nit Die gebet in vnser gerechtig keyt für Dein antlytz. Aber in Der menig Deiner erbermdē. O herr erhöre. o herr wird gesenft mütiget. vernym. vnd thu. Neym got nit saum Dich vmb Dich selber. wañ Dein nā ist angerüfft vber Die stat vnd vber Dein volck. Vñ noch Da ich redet vñ bettet vñ bekennet mein sünde. vñ Die sünde meines volcks israhel. vñ fürstrewet meine gebet in Dem angesiht meines gotz vmb Den heyligen berg meines gots. Noch Da ich redt in meim gebet. seht. Der man gabriel Dē ich het gesehē in Dez gesiht von Dē anfang. Ø flog bald vnd berüret mich in Der zeyt Des abentli chen opfers. vnd leret mich vnnd redet zu mir. Vnd sprach. Daniel. nun bin ich eingegangen Dz ich Dich leret. vñ Du es vernemest. Daz wort ist außgegangen von Dē anfang Deiner gebett. Aber ich bin kumen. Das ich Dir zeygte Dañ Du bist ein man Der begerunge. Aber Du betracht Das wort in Dez gemüt vnd vernym Die gesiht. Sibētzig wochē sind gekürtzet vber Dei volck vñ vber Dein heylig stat Dz Die vbergeeung wer De vollendet. vnd Die sunde empfah Das ende vnd Die bosheit werde vertylget. vnd Die ewig gerechtigkeit werde zugefürt vñ Die gesiht wer De erfüllet. vnd Die weyssagung. Vnd Der hey lig Der heyligen werde gesalbet. Darüb bis vñ betracht in Dem gemüt von Dem außgang des worts. Das iherusalem wider werde gebawen. vij. wochen vntz zu christum Dem fürer. vnd es werden. lxij. wochen. vnd wirt aber gebawen Dy gassen vnnd Die mauren in Der angst Der zeyt. Vnd nach. lxij. wochen wirt christus getötet. vnd sein volck wirt nit. Das in wirt verlaugnen. Vnd Daz volck wirt verwüsten Die stat vnd Dy heyligkeyt mit Dem kunfftigen fürer. vnd seyn end ist Die verwüstung. vnd nach Dem end des streyts ist Die gesetzet verwüstūg. Aber er wirt besteten Das gelübd manigen ein wochen. vnd in Dē halben teyl Der wochē gebristet Das gotz opfer vnd Das opffer. Vnd Die vnmenschlich verwüstung wirt im tempel. vñ Die verwüstung beleibt vntz zu Der volendung vñ zu Dē ende.

Das. X. Capitel. Von Der erscheynung des mans gekleydet mit leynin. vñ mit gold begürtet.

IN Dez dritten iar des reychs Cyri des künigs Der perser ward Das wort eröffent Danieli mit Dem zunamē Balthasar. vnd ein wares wort. vñ

ein grosse sterck.vnd er vernā Das wort .Wañ Die verstentnuß ist ein werck in Der gesiht. Ich Daniel weynt in Den tagen.in Den tagen Dreyer wochen.ich aß nit Das begirlich Brot vnd Das fleysch.vñ Die wein giengē nit ein in meinē mūd Ich ward auch nit gesalbet mit Der salb.biß Dz Die tag Der Dreyer wochen wurdē erfüllet.aber an Dē.xxiij.tag Des erstē moneds .was ich bey Dem grossen fluss Der Da ist tigris.vnd ich hub meine augē auff vñ sah. Vnd seht ein man bekleydet mit leynin kleydern.vñ sein lende begürtet mit Dē reinsten gold .vñ sein leibe als ō crisolitus.vnd sein antlytz als Die gestalt Des plitzens.vñ seine augen als Die brinnendē ampel. vñ sein arme.vnd Die Da warē hinab vntz zu Dē füssen.als ein gestalt Des glüendē ertzes . vnd Die styñ seiner wort.als Die stymm Der menig. Aber ich Daniel sah Die gesiht allein . aber Dye mañ.Die mit mir waren sahē Dy nit.aber ei grosser schrecke vil auff sy.vñ sy fluhē in ein verborgen ende.Vnd ich bin gelassen allein. vnd sah Dise grossen gesiht vnnd Die stercke belibe nit in mir.sunder auch mein gestalt het sich verwādelt in mir.vñ het kein Ding ō kreft.Vñ schwelcket.vnd ich hört Die styñ seiner wort.vñ Do ich höret.ich lag gestreckt auff mei antlytz.vñ mei angesiht zuhaffret ō erde.Vnd seht. ein hand rurt mich.vnd richtet mich auff meine knye .vñ auff Die glider meiner hende.Vnnd sprach zu mir.Daniel.Du man Der begerung vernym Dye wort.Die ich rede zu Dir.vnd stee in Deim gang. Wañ nun bin ich gesant zu Dir.Vnd Da er mir het gesagt Ditz wort. Ich stund erbidmet . vnd er sprach zu mir. Daniel . nit solt Dir fürchten. wañ auß Dez ersten tag.in Dem Du satzteſt Dein hertz zeuernemen Das Du Dich peynigest in Dē angesiht Deines gots.Deyne gebet wurden erhört.vnd ich kam vmb Deine wort.Aber ō fürst Des reichs Der perseer.widerstund mir.xxi.tag. vñ sih.michael Der erst einer von Dē fürstē kam zu meiner hilff.vñ ich beleib Da bey Dem künig Der perseer.Aber ich kam.Das ich Dich leret dy Ding Die Da sind kunfftig Deynem volck in Den iungsten tagen.Wañ vntzher ist Dye gesiht Beschirmt in Dē tagē.Vñ Da er redt zu mir mit solchen worten.ich warff nyder mein antlytz zu Der erde vnd schwig.Vñ seht . als ein geleichnuß Des suns Des menschē rurt mein lebsen.ich tet auff meynen mund.vñ redet. vnd ich sprach zu Dem Der Da stund vor mir . O herr in Deiner gesihte sind zerflossen meine gebayn .vnd kein Ding Der krefft belib in mir.Vnd wie mag Der knecht meins herrē redē mit meim herrē. Wañ kein Ding Der kreft ist beliben in mir.sund auch mein attem wurt beschlossen zwischen Dem gümen.Darumb rüret er mich anderweyd als eyn gesihte Des menschē vñ stercket mich vñ sprach Nit solt Dir fürchten.Du man Der begerunge. Der frid sey mit Dir sterck Dich vnd biß starck. Vnd Da er redet mit mir.ich ward gesterckt vñ sprach.O mein herr rede.wañ Du hast mich gestercket.Vnd er sprach.weyst Du Denn nit warumb ich bin kumen zu Dir.Vnd nun kere ich wider Das ich streyte wider Den fürstē Der perseer.Vnd Da ich ausgieng.Der fürst Der kriechē erschyn kummend. Jedoch ich verkund Dir.Das Da ist offenbar in Der geschrifft.Der warheyt. vnd keiner ist mein helffer in allen Dingen .nür michael ewer fürst.

Das.xi.Capit.wie Danie

li eröffnung geschah von Dez reich Der medeer vnd perseer.vnd von Dem vrsprung Des krieschischen reichs.vnd sunderlich Der egiptzier vnd assirier.vnnd von Dem reich antiochi Dardurch verstanden wirt Das reich anticristi.

Aber von Dem ersten iar Darij medi . Ich stund.Dz er wurd gestercket vnd kreftiget.Vñ nun verkund ich Dir Die warheyt. Vnd seht.noch werden steen Drey künig in perside . vnd Der vierdt wirt gereychet mit vil reichtumē vber all.Vnd so er vberhand nymt in seinē reichtumē .er beweget all wider Das reich Der kriechē.Aber ein starcker künig wirt aufsteen vnd wirt herschen mit vil gewalts vñ thut Das im gefellt.Vnd so er steet sein reich wirt zerkniſchet vnd wurt geteylet i Dy vier winde Des hymels.aber nit in sein nachkumen.noch nach seinē gewalt mit Dem er hat geherschet.Wañ ia on Dise wurt zerrissen seyn reych in Dye auswendigen.Vnnd Der künig von mittag wirt gestercket vñ gesiget vber in von seynen fürsten. Vnd wirt herschen mit Dem gebott.wann seyn herschung ist vil. Vnd nach Dē ende Der iare werdē sy verglübet .Vñ Dy tochter Des kunigs von mittētag wirt kumē zu Dem künig mitternacht zemachē Die freuntschafft . vnnd Dye sterck Des arms wirt sye nit behalten.noch ir sam wirt steen .vnd sy wirt gantwurt vñ ir iungling Dy sye zufurtē vñ Dy sie

sterckten in den zeytē. Vñ die pflantzunge irer oder seiner wurtzel wirt steen von der grunung Vnd kumt mit dē heer vnd geet ein. in die gegent des künigs mitternacht. vñ mißbrauchet ir. vñ hieruber behelt er ir götter. vñ die gegraben pild. vñ die edelen guldein vaß vñ die silberin. vñ fürt sy gefangen in egiptū. Er wirt gesigen wider den künig mitternacht. Vnd der künig von mittentag wirt eyngeen in das reych. vnd wirt widerkerē zu seim land. Aber sein sün werden beweget vñ werden sameln ein menig maniger heer. Vñ er kumt eylend vñ vberfliessend vñ keret wider vñ würt beweget. vnd wirt zugeen mit seiner stercke. Vnd der künig von mittemtag würt beweget. vñ geet auß. vñ wirt streytē wider dē künig mitternacht vñ bereytet ein vbrig menig. vñ die menig wirt gegeben in sein hende. vnd er wirt fahen die menig vñ sein hertz wirt erhöht. vnd er wirt nyderwerffen vil tausent. aber er gesigt nit. wann der künig von mitternacht wirt widerkeren vnd bereytet eyn vil mer menig denn zu dē ersten. Vñ er kumt eylend mit einem grossen heer vnd mit vil reichtumen. In dē zeyten steen vil auff wider dē künig von mittemtag. Vnd die sün der vbergeer deines volcks werden erhebet. das sie erfüllen die gesiht vnd vallen. Vnd der künig von mitnacht kumt vñ wirt zusamē tragē die grabe. vñ wirt gewinnē die bewertisten stet. vnd dy kreft des landes mittemtag werden es nit dulden. Vnd sein erwelten steen auf widerzesteen. vñ die stercke wirt nit. vnd er kumt vñ thut vber in nach seinē geuallē. vñ er wirt nicht. der da stee wider sein antlytz. Vñ er wirt steen in dē edelin land vñ es wirt verwüstet in seiner hand. vñ er wirt setzen sein antlytz. das er kum zehalten alles sein reych. vnd thu mit im die rechten ding. Vnd er wirt im geben die tochter der weyber. das sy das vmbkere. vnd es steet nit. noch wirt sein. Vñ er wirt keren sein antlytz zu dē inseln vnd wirt der vil gewinnē. vñ auff hören machē den fürsten seines lasters. vñ sein laster wirt gekeret wider in. Vnd er wirt kerē sein antlytz zu dem gebot seines landes vnd behefft vnd felt. vnd wirt nit fundē. Vñ wirt steen in seiner stat der aller schnödist. vnd vnwirdig in künigklicher gezierde. vnd wirt zerknischet in dē wenigen tagen nit in dē grimmigē zorn noch in dem streyt. Vñ er steet verschmeht an seiner stat. vñ im wirt nit gegebē künigkliche ere. Vñ er wirt heymlich kumen. vñ behebet das reich in triegklichkeit. vnd die kreft des streyttenden werden außgestritten vor seim antlytz. vñ werden zerknischet. Vñ hiruber der fürer des gelübdes. Vnd nach den freuntschafften thut er mit im die trieglicheit. vñ er steyget auff vñ überwindet in eim wenigē volck. vñ geet ein i dy frucht bern vñ begnügenden stet. Vnd thut die ding. die da nit tetten sein veter. vnd die veter seiner veter. er verwüst die raub vnd den raub vnd ire reichtumb. vnd wirt eingeen wider den bestetisten gedancken. vñ das vntz zu der zeyt. Vnd sein sterck wirt erkucket vnd sein hertz mit eym grossen heer wider den künig des landes mittemtage. Vñ der künig vō mittemtag wirt beweget zu dez streyt mit manigen helffern. vnd mit gar starcken. vñ sy besteen mit. wañ sye werden eingeen. die ret wid in. Vñ sy essen dz brot mit im. vñ zerknischen in. vnd sein heer wirt verdrucket. vnd vil erschlagen werden vallē. Vnd das hertz der zweyer künig wurt das sye vbel thun. vnd reden die luge zu seim tisch. vnd werden sy nit volbringen. wann noch ist das end in ein andere zeyt. Vnd er kert wider in sein lande mit vil reichtumen. vnd sein hertz ist wider die heyligen gezeugknuß. vñ er thut vnd keret wider in sein lande. In der gesatzten zeit keret er wider vnd kumt zu dē land mittemtag. vnd das letzt wirt nit gleich dem ersten. Vnd dye schiff kumen auff in. vnd die römer. vnd er wirt geschlagen vñ keret wider. Vñ wirt vnwirdig wider die gezeugknuß der heyligkeit. vnd thut es. vnd wirt widerkeren vnd wirt gedencken wider die. dy da haben gelassen die zeugknuß der heyligkeit. Vnd die arme steen auß im. vñ werden vermayligen die heyligkeit der stercke. vnd nemen ab das groß opfer. vnd geben die vnmenschlichen werck in die verwüstung. Vnnd die vngütigen werden sich valsch erzeygen wider der dy zeugknuß. Aber das volck das do weyst seinen got. das behabet vnd thut. Vnd die gelerten werden lernen manig vnder dem volck. vnd vallen in dē waffen vnd in der flammē vñ in geuengknuß vnd in dem raub der tag. Vnd so sy vallen sy werden aufferhaben mit kleiner hilff. vnd manig werden im zugefüget triegklich. Vnd es vallen von den gelerten. das sye werden gesamelt vnd erwelet vnd werden geweyset vntz zu der vorgeordenten zeyt. wañ es wirt noch ein ander zeyt. Vnd der künig wirt

thun nach seinem willen.vnd wirt erhaben.vnd wirt großgemachet wider einen iegklichen got Vnd redt grosse ding wider got Der götter.vñ wirt geschicket biß das der zorn werde erfüllet Die außlegung ist volbracht. Vnnd er achtet nicht got seiner veter.vnd er wirt in den begirligkeyten der weyber.er achtet keynen der götter.wann er steet auff wider alle ding. Aber er eret got maosim in seiner stat.vnd er wirt eren den got den sein veter nit kanten.Mit gold vñ mit silber.vnd mit dem edeln gesteyn.vnnd mit köstlichen dingen.Vnd er tuth das er beware maosim mit eim frembden got.den er nit hat erkant.vnd wirt manigfaltigen dy glori.vnd gibt in den gewalt in manigen dingen.vnnd er teylt das land vergebens.vnd in der geordentē zeyt wirt kriegen wider in der künig des landes mit temtag.vñ der künig von mitternacht wirdt kumen wider in.als ein vngewitter in den wegen vnd in den reytern.vnd in grosser schiffung vñ geet in die lender vnd zerknischet sie vnd durchgeet sie.vnd geet ein in das wunsam land. vnnd vil werden vallen.Aber edom vnd moab dy fürsten der sün āmon.Dise werden allein behalten von seiner hand.Vnd er sendet seinen gewalt in die lender.vñ das land egipti enpfleuht nicht Vnd er wirt herschen der schetz des goldes vñ des silbers.vñ in allen köstlichen dingen egipti.vnd er vbergeet durch libiam vnd durch dye moren lender.Vnd die lautmer betrübt in von dem aufgang vñ von mittnacht.vnd er kumbt i grosser menig das er zerknische vnd erschlahe manig.vnd helfe seinē tabernackel apedno. zwischen zwayen meren auff den edeln vnd heyligen berg.vnd er wirt kumen vntz zu seiner höh. vnd keiner wirt im helfen.

Das.XII.Capitel. Vō der

erstend d gerechten vñ d böse nach dē anticrist Vnd von einē süderlichen gesiht Danielis des propheten.

IN in der zeyt wirdt auffsteen michael der groß fürst .der steet für die sün deines volckes.vñ dy zeyt wirt kumen.der geleich nicht gewesen ist. von dē seyt dz die leut haben angeuangen vntz zu diser zeyt.Vnd in der zeyt wirt behalten alles dein volck.ein iegklicher der do wirt gefunden geschriben in dem buch des lebens.Vñ vil vō dē.die do schlaffen in dē staub d erdē werdē erwachen.die einen zu dem ewigen leben.vñ die andern in den spot.das sie alzeyt sehē.Aber dy do werden geleret.die leuchten als d schein des firmamentes.vnd die do leren manig zu der gerechtigkeit.die leuchten als die stern in die ewigē ewigkeit.Aber du Daniel beschleuß dy wort vnd bezeichen das buch vntz zu der geordentē zeyt.Manig werden durchgeen.vnd dy wissenheit wirt manigualtig.Vnd ich Daniel sah.vnd seht als zwen ander stunden.der ein hinauff dē gestadt des fluss.vñ der ander her von dem andern teyl des fluss.Vñ ich sprach zu dem mañ. der do wz angeleget mit keynen kleydern.d do stund auff den wassern des fluss . Vntzwenn wirdt das ende diser wunder . Vnnd ich höret den man.der do was angeleget mit keynin cleydern.der do stund auf dē wassern d flüss. do erhet aufgehebet seine gerechte.vñ dy linckē i dē hymel.vñ het geschworē bey dē lebēdigē ewigklich.wañ es ist ī dy zeyt vñ in dy zeyt.vnd in dz halbteyl der zeyt.Vnnd so die zerstrewung der hand des heyligen volckes wirt erfüllet. so werden erfüllet alle dise ding.Vnd ich hört es vñ verstund es nit.vnd sprach. O mein herre. was wirt nach disen dingen.Vnd er sprach.Daniel gee.wañ die wort sind beschlossen vnd bezeichent vntz zu der vorgeordenten zeyt.Sie werdē erwelet vnd werden gewyehet vñ manig werdē beweret als in dem fewer.Vnd die vngütigen werden böslich thun.Auch all vngütig werdē es nit versteen.Aber die gelerten werdē es versteen.vñ von der zeyt so das groß opffer wurd abgenumen.vnd die verbannenschaft wirt gesetzt in dye verwüstung. tausent zwayhundert vnd neuntzig tag.Er ist selig der do harret.vnd kumbt vntz zu den tausenten dreihundertē vnd fünff vnd dreyssig tagē.Aber du Daniel.gee zu den vorgeordenten.vnd rue.vnd stee in dem los an dem end der tage.Vntzher lesen wir Danielem in dem hebreyschen buch.Aber die andern ding die do nachuolgen vntz zu dem ende des buchs dy sind getulmetzschet von beschreibūg theodotionis.

Das.XIII.Capitel. Von

den zwayen alten schelcken die susannam vergwaltigen wolten. vnd wie sie für danielē gebracht vnd zum tod verurteylt wurden.

EIn man was in Babi
lone.Des nam was ioachim. vñ er naz
ein weyb mit namen ſuſanna Die toch
ter helchie ein gar ſchöne.vnd fürchtend gott.
wañ ir vater vnd muter.ſo ſie waren gerecht. ſy
lerten ir tochter nach der ee moyſi. Aber ioach/
im was gar reich.vnd ein baumgart was nahēt
bei ſeim hauß.vnd dy iuden ſamelt̄ ſich zu im.
Darumb.Das er was der erberſt aller.Vñ zwen
alt vrteyler waren geſetzet i dē iare.von den der
herr hat geredt.wañ die boßheit iſt außgegang
en von babilone von den alten vrteylern.die da
waren geſehen zereygiern dz volck. Diſe kamē
emſſigklich zu dem hauß ioachim. vnd alle die
da hettē dy vrteyl.dy kamen zu in.Da aber das
volck was wider gekeret zu mittemtag. ſuſan/
na giēgei.vñ gieng in dē baūgarten ires mans
vñ die alten ſahen ſy teglich eingeend.vñ darin̄
hin vnd her geend.vnd ſie branen in irer begire
Vnd ſie verkerten iren ſin vnd neygten ire au/
gen das ſie nit ſahen den hymel.noch gedach/
ten der gerechten vrteyl.wañ ſie warē beyd ver
wundet in irer liebe.ſie zeygten nit aneinander
iren ſchmertzen.wañ ſie ſchamten ſich zezeygē
ir begirlicgkeit.das ſie wolten gemeinſamē mit
ir.Vnd ſie vermerckten ſie teglich ſorgſamlich
ſy zeſehen.Vnd der ein ſprach zu dem andern.
wir geen heym.wañ es iſt die ſtund des morgen
eſſens.Sie giengenauß vnnd ſchieden ſich von
einander.Vnd ſie waren widergekeret. ſye ka/
men zuſamen.vnd vorſchten von einander dye
ſach.vnd veriahen ir begirligkeit.vnd ſetzten in
als dañ ein zeyt in gemein.weñ ſy ſy möchtē fin
den allein. Vñ es ward getan.da ſie vermerck/
ten einen zymlichen tag.Sie gieng ein zezeyttē
als geſtern vñ egeſtern allein mit zweyen iren
diernen.vñ wolt ſich waſchen in dem baumgar
ten.wañ es was die hitze.vñ da was keyner on
dy zwen altē verborgen.vnd ſie schawtē ſy.Vñ
ſie ſprach zu den diernen. Bringet mir das öl.
vñ die sayffen vñ beſchlieſſet die türe des baū/
garten.dz ich mich waſche.Vñ ſie tetten als ſy
het gebotten.vñ beſchluſſen die türe des baum
garten.vñ giengē auß durch das hinder türlein
dz ſy brechten die ding die ſie het geheyſſen.vñ
ſie weſte nit.das die alten inwendig verborgen
waren. Vñ da die diernen waren außgegangē
die zwen alten ſtundē auff vñ luffen zu ir vnd
ſprachē.Sih dy tür des baūgartē ſein beſchloſ
ſen.vñ niemād ſieht vns.vñ wir ſein in deiner be/
gire.vñ diſe ſach verhēge vns.vñ gemeinſā mit
vns.Vñ ob du nit wilt.ſo wöllen wir ſagen ein
gezeugknuß wid dich.dz ein iüngling ſei gewe
ſen bei dir.vñ vñ diſe ſach habeſt du geſant die
diernen von dir.Suſanna erſeufftzet vñ ſprach
die angſt ſind mir allenthalben.Wann ob ich
ditz tu.es iſt mir der tod.ob ich ſein nit tu.ich en
pfleuh nit ewern henden.Aber beſſer iſt mir.dz
ich falle on dy werck in ewer hende.denn das ich
ſünde in dem angeſicht des herren.Vñ ſuſanna
ſchry auff mit einer groſſe stym̄.Es ſchriē auch
die alten wid ſie.Vñ einer lieff vñ teth auff dz

türe des baumgarten. Vnd da die dyener des
hauss hetten gehöret das geschrey in dē baum
garten. sie vielen ein durch die hindern türe. Vñ
sie sehen was dings es wer. Nach dez aber da
die alten hetten geredt. die knecht schēbtē sich
vast. wañ nie kem sölichs was gesaget worden
von susanna. Vnd es ward der morgenlich tag
Vnd da das volck was kumen zu ioachim irez
mañ. Da kamen auch die zwen priester vol bösez
gedancken wider susannā. das sy sy tödten. Vñ
sy sprachen vor allem volck. Sendet zu susannā
der tochter helchie dem weyb ioachim. Vñ zu
hant sandten sy. Vnd sie kam mit irē vater vnd
muter vnd mit den sünen vnd mit allen irē freū
den. vnd susanna was gar zart vñ zyerlichs an
gesihts. Vnd die bösen gebutten. das sie würde
enplösset. wañ sy wz bedecket. dz sy also wur
den gesatt in irer schön. Darumb die iren weyn
ten. vñ alle die sie erkandten. Vnd die zwē prie
ster stunden auff in der mitte des volcks. vñ leg
ten ir hend auff ir haubt. Sie sah auff zu dē hy
mel vnd waynet. Wann ir hertze het zuuersiht
im herzen. Vñ die priester sprachen. Da wir gi
engen allein in dem baumgarten. Dise gieng ein
mit zwayen diernē. vñ sie beschloß die türe des
baumgartens. vñ sandte dy diernen von ir. Vñ
ein üngling der da was verborgen kaz zu ir. vñ
gemeinsamet mit ir. Vnd da wir waren in dem
winckel des baumgartens. vñ sahen dy bosheit
wir luffen zu in vñ sahen sy gemeinsamen miteī
ander. vnnd wir mochten in aber nit begreiffen
wañ er wz stercker deñ wir. Er teth auff dy tür
des baūgartens. er sprang daruon. Da wir aber
dise hetten begriffen. wir fragten sy wer d üng
ling were. vnd sie wolt es vns nit sagen. Dises
dings sind wir gezeugen. vnd dye menig gelau
bet in als dē alten des volcks. vñ den vrteylern.
vnd verdampten sie zu dem tod. Aber susanna
schry auß mit grosser stym vñ sprach. O herre
ewiger got. der du bist ein erkēner. der verborg
nen ding. der du erkēnest alle ding ee dz sy wer
den gethan. du weyßt das sie haben geredt ein
valsche zeugknuß wid mich. vnd sih ich stirb. so
ich nit hab getan keis d dig. dy dise habē gedi
chtet böslich wid mich. vñ d herr erhört ir stym
Vnd da sy ward gefürt zu dem tod. got erweck
et den heyligen geyst eins iungen kinds. des nā
was daniel. vnnd der schry mit grosser stymm.
Ich bin reyn von disem blut. Als volck vmbke
ret sich vnd sprach zu im. Was ist das wort daz
du hast geredt. Vñ da er stund in irer mitte. Da
sprach er. Also seyt ir tom ir sün israhel. nit vr
teylend noch erkennend. das da ist war. ir habt
verdamnet dy tochter israhel. Kertwider zu dē
vrteyl. wañ sie habē geredt valsche gezeucknuß
wider sie. Darumb das volck keretwider mit ey
len. Vnd die alten sprachē zu im. Kuñ vñ sitze
in vnser mitte. vnd zeyg vns. wañ got hat dir ge
geben die ere des alters. Vnd daniel sprach zu
in. Scheydet sie verr von einander. so will ich sy
vrteylen. Darumb das sie wurden geteylet. ey
ner von dem andern. Da vorderet er einen vō in.
vnd sprach zu im. Du alter der vbeln tag. nun seī
kumen dein sünde. Die du zū erstē hast gewörcht
Vrteylend dy vngerechten vrteyl. verdrückteſt
du die vnschuldigen. vnd liessest die schedlichē.
vnd der herr spricht dē vnschuldigen vnd dē ge
rechten erschlah nit. Darumb nun ob du sy hast
gesehen. sage vnd wellichem baum sahest du sie
reden mit einander. Er sprach vnder einem krie
chenbaum. Vnd daniel sprach. Recht hast du
gelogē in dein haubt. Wañ sih d engel des her
zen hat empfagen das vrteyl von im. vnd wirdt
dich schneyden entzway. vnd do diser ward hin
dan gefüret. da hieß er den andern kumen. vnd
sprach zu im. Du same chanaan vnd nit iuda. Dye
gestalt hat dich betrogen. vnnd die begirligkeit
hat verkeret dein hertze. Also tettet ir den töch
tern israhel. vnd sie vorchten sich vñ redten mit
euch. Aber die tochter iuda hat nit gelitten ew
er bosheit. Darumb nu sag mir. vnder wz baūs
begriffest du sie. Das sie redten miteinand. Er
sprach zu im vnder einem pflaumenbaum oder
melbaum. Vñ daniel sprach zu im. Recht hast
du auch gelogen in dein haubt. wann der engel
des herzen beleybet. der da hat das schwert. dz
er dich haw mit entzway vñ erschlah euch. Vñ
alles volck schry auß mit grosser stymme vnd ge
segneten got. der da behelt die da hoffen in in.
Vnd sie stunden auff wider die zwen priester.
wañ daniel het sie vberwunden auß irem mund
das sie hetten gesaget valsche zeugknuß. Vnd
sie tetē in als sie hetē vbel gethan wider dē nech
sten. das sie teten nach der ee moysi. vnnd sie er
schlugen sy. Vnd das vnschuldig blut ward be
halten an dem tag. Aber helchias vñ sein hauß
frawlobten got vmb ir tochter susannaz mit io
achim irem mann. vnd mit allen iren geborenen
freunden. das das schnöd ding nicht was fun
den in ir. Wann daniel ward groß in dem ange
sicht des volcks von dem tag vnd füranhin. Vñ
der künig astiages ward gelegget zu seinen ve

tern.vnd cyrus perses empfieng sein reich. Vñ Daniel was von dem tisch des kũnigs vnd was geeret vber all sein freund.

Das. XIIII. Capitel. wye der engel abacuck fürt zu der gruben der lewẽ. Darin̄ Daniel wz auß dẽ vrteyl des künigs. Vñ wie der künig die liess tödten die Danielem verclagt hetten.

Vnd ein abtgott was bei den babiloniern mit namen bel. vñ in dem wurden verzert oder außgebẽ durch einen iegklichen tag zwelff maß semelin. vnd viertzig schaff vnd sechs krüg weyns. Vñ der künig eret in. vnd giengein anzebetẽ durch einen iegklichen tag. Aber Daniel anbettet seynen got. Vnd der künig sprach zu im. Warum̄ anbetest du nit bel. Er antwurt vnnd sprach zu im. Das ich nit ere die abtgötter gemacht mit der hand. Sunder den lebendigen gott. der da beschuff dẽ hymel vnd die erde. vnd hat dẽ gewalt alles fleyschs. Vnd der künig sprach zu i. Bedunckt dich nit dz bel sei ein lebendiger got Oder sihst du nit wieuil er tegklichs isset vnd trinckt. Daniel lachet vnd sprach. Künig. Du solt nit irren. wann der abtgot ist inwendig köttein. vnd auswẽdig erin. Er isset auch nymmer. Der künig ward erzürnet vnnd vordert sein priester. vnd sprach zu in. Nur allein ir saget mir. wer d sei der da esse diese zerunge. Ir müsset sterben. Zeyget ir mir aber dz bel diese dig esse. So muss Daniel sterben. Wann er hat gelestert wider bel Vnd Daniel sprach zu dem künig. Es werd gethan nach deinem wort. Vnnd der priester bel waren sibentzig on die weyber. vnd die kind vñ die sün. Vnd der künig kam mit Daniel in de tẽpel bel. Vnd die priester bel sprachen. Sih. wir geen auß vnd du künig setze die essen. vñ misch den weyn. vnd beschleuß dy tür vñ bezeichen sy mit deim vingerlein. Vnnd so du frü eingeest. Findest du nit alle dig geessen von bel. so wöllẽ wir sterbẽ. oder Daniel der da hat gelogen wirs. Sy versahẽ sich aber dz sy heten gemacht einen verborgen eingang vnder dem tisch. vnd durch den giengen sie ein zu allen zeytten. vnd assen die ding. Vñ es ward getan darnach. Da sie waren außgegangen. vnd der künig setzt dy speyß für bel. Daniel gebot seinen kindern vnd sie brachten im aschen. vnd er reytert vor dẽ künig durch den gantzen tempel. sy giengen auß. vñ beschlussen die tür vnd bezeychneten sy mit dem fingerlein des künigs vnnd giengen hyn. Vnd dy priester giengen ein in der nacht. nach irer gewonheit. vnd die weyber. vnd ir sün. vñ assen vñ truncken alle ding. Vnd der künig stůd auff gar frü. vnd Daniel mit im. Vnd der künig sprach. Daniel sind aber gantz. Er: zeychen. Er antwurt. Künig sy sind gantz. Vnd zehand da er het aufgethan die tür. der künig sah an den

tisch. vnnd schry mit grosser stym. Bel Du bist grosz vnd kein trúgknuw ist bei dir. Vnd Daniel lachet vnd hielt den künig dz er nit hineingieng inwendig. vnd sprach. Sih den erstrich. vnd betracht mit dem gemůt. wes dise fuszsteyg seyen. Vnd der künig sprach. Ich sih die fuszsteyge der man. vnd der weyber. vñ der kind. Vnd der künig ward erzúrnet. Da begriff er die priester vñ die weyber vñ ir sún. vnd sie zeygten im die verborgen túrlein durch die sie eingiengen vnd verzerten dy ding. die da waren auff dem tisch. Darumb der künig erschlug sie. vnd antwurtet bel in den gewalt Danielis. vñ er vñkeret in vñ seinẽ tempel. Vnd ein grosser track was in der stat. vñ die babilonier erten in. Vnd der künig sprach zu Danielem. Sih nu magstu nit sagẽ dz diser nit sei ein lebendiger got. Darumb anbett in. Vnd Daniel sprach zu dez künig. Ich anbet meinen herzẽ got. wañ er ist ein lebendiger got. vnd diser ist nit lebẽdig. Aber du künig gib mir den gewalt. so will ich tőten dẽ dracken on waffen vnd on kolben. Vnd der künig sprach. Ich gib dir in. Darumb Daniel nam bech. vñ fayste. vñ hare. vnd sod es zueinander vnd macht kugeln. vnd gab sie in den mund des dracken. vnnd der drack zerbrach entzwey. Vñ Daniel sprach Sih wen hast du geeret. Vnd da dz hőrten dy babilonier. Sie wurden gröszlich vnwirdig. vnd samelten sich wider den künig. vñ sprachẽ. Der künig ist worden ein iud. Er hat zerbrochen bel vñ den dracken hat er getődtet. vnd hat die priester auch erschlagen. Vñ da sie warn kumen zu dem künig sie sprachen. Antwurt vns Danielem der da verwüstet bel. vnd tődtet den drackẽ anderst wir erschlahẽ dich vnd dein hausz. Vñ da der künig sah dz sie vast vielen in in. er ward bezwungen mit not vñ antwurt in Danielem. Vñ sie legten i in die gruben der lewẽ. vñ er was da sechs tag. Wann in der gruben waren siben lewen vñ in wurden teglich gegebẽ zwen leyb. vñ zway schaff. vnd da wurden sie in nit gegeben. das sie verzerten Danielem. Vnd abacuck was ein weyssag in iudea. vnd der hett gekochet ein gemuesz vñ het geribenbrot in ein vehlein. vnd gieng auf das veld das er brecht den schnitern Vnd der engel des herzen sprach, zu abacuck. Trag das morgenessen. das du hast. in babilõ Dameli. der da ist in der gruben der lewen. Vnd abacuck sprach. O herze babilon gesahe ich nie. vnd der grubẽ wayss ich nit. Vñ der engel des herzen begriff in bei seiner scheytel vnd trug in bei dem har seines haubts. vnnd satzt in in babilon auff die grub in d gehe seines geysts. Vñ abacuck rüffet sagend. Daniel du dyener gots nim das morgenessen das dir got hat gesandt. Vnd Daniel sprach. Got du hast mein gedacht vnd hast nit gelassen die. die dich liebhabẽ. Daniel stund auff vñ asse. Vnd der engel des herren setzet wid abacuck zehand an sein stat. Dar úmb der künig kam an dem sibendẽ tag das er bewaynet Danielem. vnd kam zu der grub vnd sah darein. vñ seht Daniel sasz in mitt der lewen. Vnd der künig schry mit grosser stymẽ sagend O herze got Danielis du bist grosz. Vñ er zoh in ausz võ d grub. vñ dy da warẽ ei vrsach seiner verdamnus liesz er in die grub. vnd sie wurden in einem augenblick verzeret vor im.

¶ Das buch Danielis des propheten hat ein ende. Vñ hebt an die vorred in das buch der zwelff propheten.

EIn sollich ordnũg der zwelf kleinen propheten ist nit bei den hebreyschen. dye da ist bei vns lateynischen. Vñ darumb nach dez als man da list. also sei sie nach einander gesetzet vñ geschicket Ozee ist geteylet also das er vil sin hat. Vñ er ist reden als einer der da ist vől meysterlicher sprüch. Joel der prophet ist schleht in dem anfang aber in dem mittel. vnd in dem ende ist er gar verborgen. vnd also hat ein iegklicher prophet besunder sein eygenschaft bisz auff dẽ malachiam. den die hebreyschen meinen das er sey gewesen esdras der schreyber. vñ der lerer des gesetzs. Vnd darumb das es zelanck ist nun von in allen zesagen. Vnd darumb o paula vñ eustochium. ich verman euch dz allein zewissẽ. das ein buch ist der zwelff propheten. vnd ozee synchronon ysaie. Aber malachiam aggei. vnnd zacharie. dy selbẽ sid gewest zu einer zeit. Aber in den propheten. in den wirt nit benennet i irer vberschrift irr zeyt. in der sy geweyssaget habẽ. So ist das zewissen das die selben haben geweyssaget vnder den zehẽ künigẽ. vnd welchẽ die ersten geschriben propheten. die vor in haben geweyssaget. vnd auch die. die da haben ir vbergeschrift.

¶ Ein ende hat die vorred. Vnd hebt an das buch ozee des propheten.

Das erst Capitel. wye ozee gebotten ward. Das er ein gemein weyb. nemen. vnd kinder mit ir gebern solt. Durch Dy werden verstanden Die iuden Dy frembden göttern gedienet haben. Darumb got sy verworffen hat. Vnd wye Der prophet sagt von Der berüffung Der heyden zu cristum.

DAs wortt des herren. Das da ist gethan zu ozee Dem sun beeri. in Den tagē ozie. ioathā. achas ezechie. Der kū nig iuda. vnd in Dē tagen iheroboam Des suns ioas Des kūnigs israhel. Es ist Der anfang zereden Dem herren in ozee. Vnd ō herr sprach zu ozee. Gee vñ nym Dir ein vnkeusch weyb. vnd mach Dir sün Der vnkeuschungen. Wañ vnkeuschēd vnkeuscht Dy erd vom herren. Vnd er gienghin vñ nam gomor Die tochter Debelaim vñ sie empfieng. vñ gebar im einen sun. Vnd ō herre sprach zu i. Heyß seinen namen iesrahel. wañ noch ein kleine zeyt. vnd ich heymsuch Das blut iesrahel vber Das hauß iehu. Vñ ich wird ruen machen Das reich Des hauses israhel. Vnnd ich zerknisch an Dē tag Den bogen israhel. in Dē tal iesrahel. Vñ sie empfieng noch. vñ gebar ein tochter. Vñ er sprach zu im. Heyß iren namen on barmhertzigkeit. Weñ ich zuleg nit fürbas zu erbarmen Dē hauß israhel. Aber ich vergisse ir mit vergessung. Vnd erbarm mich Dē hauß iuda. vñ will sy behaltē i irē herzē got. vñ ich würd sie nit behalten in Dem bogen vñ in Dez waffen vnd in Dem streyt vnd in Den rōssern vnd in Den reyttern. Vnd sie seuget Die ab. Dye Da was on barmhertzigkeit. Vñ sie empfieng vñ gebar einen sun. Vnd er sprach zu im. Heyß seinen namen nit mein volck. Wann ir seit nit mein volck. Vnd ich bin nit ewer got. Vñ Dy zal Der sün israhel wirt als Der sant Des meers. Der Da ist on maß. vnd wirt nicht gezelet. Vnd es wirt an ō stat Da in wirt gesaget. ir nit mein volck. in wirt gesaget. sün gots Des lebendigen. Vnd Dy sün iuda. vnd Dy sün israhel werden gesamelt zu ein ander. vnd sie setzen in selb ein haubt. vñ werdē auffsteygen von Dem land. wañ Der tag iesrahel ist groß.

Das. II. Capitel. Von Der gefencknuß Der zwayer geschlecht.

EIn volck sprecht zu ewern brüdern vñ sagt ewrer schwester Die Da begriffen Die barmhertzigkeyt. Vrteylet ewer muter vrteylet. wann sie ist nit mein weyb. vñ ich bin nit ir man. Sie nez ab ir gemein vnkeuschunge von irez antlytz. vnd ir eebrechung von Der mitt irer brüste. Das ich sye villeicht nicht nacket aufziehe. vñ stelle sie nach Dem tag irer geburt. vnd setze sie als Dy eynöde vñ stelle sie als Die vnwegsamen erde. vñ ich tödt sie mit Dē durst. Vñ ich erbarmb mich nit vber ir sün. wañ sie sind sün Der vnkeusche. wañ ir muter hat gemein vnkeuschet. Die sie empfieng ist geschendet. weñ sie sprach. Ich will geen nach meinen liebhabern. Die mir geben mein brot. vñ meine wasser. mein wolle vñ mein flachs. mein öl vñ mein tranck. Vmb Ditz sih. ich vmbzeun Dey nen weg mit dornen. vñ zeun in mit einer maur on mörter. Vñ sie wirt nit finden sein steyg. vñ wirt nachuolgen iren liebhabern. vnd begreyfft sie nit. vñ sie wirt sie suchen. vñ findet sie nit. vñ wirt sprechen. Ich gee. vñ kere wid zu meim ersten mañ. weñ mir wz Da wol. mer. weñ nun. Vñ Die ding wesst sie nit. wañ ich gab ir Dz getreyd Den weyn vñ Das öl. vñ ich manigfaltiget ir Dz silber vñ Dz golde. Die sie machten baal. Darumñ ich kerwid vñ nim mein trayd in seiner zeyt. vnd meinē weyn in seiner zeyt. vñ ich erlöse mei wolle vnd meinen flachs. Die Da bedeckten ir schame. Vñ nu wil ich eröffen ir torheit in Den augen Der liebhaber. Vñ Der man wirt sie nit erlösen von meiner hende. vñ ich will machen Das auff höre all ir frewde. ir hohzeyt Der monseyer Der sabbath. vñ alle feyren. vñ ir zeit. Vnd ich brich iren weyngarten vñ irē feygenbaum. von Dē Dy sprach. Ditz sind Die löne. Die mir gabē mei liebhaber. Vñ ich setz sie in Den wald. Das Dz tyer Des ackers esse sie. Vnd ich heymsuch vber sie Die tage baalim. in Dem sie anzündten Den weyrauch. vñ ward gezieret mit irē oring. vnd mit irē heftlein. vñ gieng nach irē liebhabern. vñ vergaß mein. spricht Der herre. Darumñ sih. ich will sie seugen. vnd zufür sie in Die eynöde. Vnd ich wird redē zu irē hertzen. vñ ich will ir geben Dy weyngertner auß Der selbē stat. vnd Dz tal achor auff zetun Dy zuuersiht. Vñ Da wirt sy singē

en.ſingen nach Den tagen irer iugent. vnd nach Den tagen irer auffſteygung von Dez land egipti Vnd es wirt an Dē tag ſpricht Der herre. mein mā rüft mir. vñ wirt mich fürbas nit heyſſē baalim. Vnd ich wird abnemē baalim vō irē mūd vñ er gedēcket fürbas nit ires namen. Vñ ich ſchlah fürbas mit i Das gelübd an Dez tag mit Dem tyer Des ackers. vñ mit Dē geuögel Des hymels. vñ mit Dē kriechendē tyeren Der erde. Vñ ich zerknirſch von Der erde Dē bogē. vnd Dz waffen. vñ Den ſtreyt. vnd ich mach ſie ſchlaffen zu uerſichtiglich. Vñ ich will Dich mir vermeheln ewigklich. vnd ich gemehel Dich mir in Der gerechtigkeit. vñ in Dē vrteyl. vnd in Der erbermbde. vnd in Den barmhertzigkeitē. Vñ ich gemehel Dich mir in Dem gelaubē. vñ Du wirſt wiſſen Dz ich bin Der herre. Vnd es wirt an Dē tag. ich erhör. ſpricht Der herre. Ich erhör Die hymel. vnd ſie erhören Die erde. vñ Die erde erhört Den waytzen vnd Dē weyn. vñ Das öl. vnd Diſe werden erhören ieſrahel. Vñ ich ſee ſie mir in ein erde. vñ ich erbarm mich. Der. Die Da was on erbermbde Vñ ich wird ſagen nit meinē volck. Du biſt mei volck. vñ es wirt ſprechen. Du biſt mein got.

Daz. III. Capitel. Von Der

vndanckperkeit Dō iudē. vñ von irer verſtockung in Den ſünden.

VND Der herre ſprach zu mir. Gee noch. vnnd hab lieb Das weyb. Das Da lieb iſt Dem freund. vnd Die eebrecherin. als Der herre liebhat Die ſün iſrahel. vnd ſie ſchawen zu Den fremden göttern. vñ haben lieb Die tröſter Der weynper. Vnd ich grub ſie mir mit fünfzehen ſilberin. vñ mit eim chor Der gerſten. vnd ich ſprach zu ir. Du wirſt mein harren vil tag. Du wirſt nit vnkeuſchen vñ Du wirſt Dē mañ nit. aber auch ich will Dein harren. Wañ Die ſün iſrahel werden ſitzen manig tag on einen künig. vñ on einen fürſtē. vñ on Dz opfer. vñ on einen altar. vnd on Das ephot. vnnd on Die figurē Des tempels. Vñ nach Diſen Dingen Die ſün iſrahel keren wid. vñ ſuchen iren herren got. vnd Dauid iren künige. vñ ſie erſchreckē zu irem herren. vñ zu ſei gut in Dē iüngſtē tage.

Das. IIII. Capitel. Wye

got ſtraffet Die ſünd Der ihenen. Die wider gott. vnd Die nehſten mißthun.

HÖRT ir ſün iſrahel Das wort Des herren. wann Das vrteyl iſt Dem herrē mit Den inwonern Der erde. wann Dy warheit iſt nit. vñ Die erbermbde iſt nit. vnd Die wiſſenheit gottes iſt nit in Der erde. Der fluche vnd Die lüge. vñ Die manſchlaht vñ Die diebſtal. vñ Die eebrechung habē vberhand genümen. vñ Das blut hat Das blut gerüret. Vñ Dirz klaget Die erd. vnd ein ieglicher Der Da wonet in ir. Der wirt kranck. In Dē tyer Des ackers. vnd in Dē geflügel Des hymels. Sund auch Dy viſch Des meres werdē geſamelt. Jedoch ein iegklicher ſoll nit vrteylen. vnnd Der man werd nit geſtraffet Wañ Dein volck iſt als Die. Die Da widerſprechē Dem prieſter. Vnd Du wirſt heut fallen. vñ Dein weyſſag wirdt auch fallen mit dir. Ich machet ſchweygen Dein muter in Der nacht. mei volck ſchwig Darum̄ Dz es nit het Die wiſſenheit. wañ Du haſt vertriben Die wiſſenheit. vnd ich vertrib Dich. Dz Du mir nit brauchеſt Dy prieſterſchaft. vñ Du haſt vergeſſen Dō ee Deines gots. vnd ich vergiſſe Deiner ſün nach irer meng. alſo haben ſie mir geſündet. vñ ich wird verwandlē ir glori in ein laſter. ſie werden eſſen Die ſünde meins volckes. vnd heben auff ir ſelen zu irer boßheit. vñ als Das volck wirt. alſo wirt Dō prieſter. Vnd ich heymſuch vber es ſein weg. vñ widergib im ſei gedancken. vñ ſie eſſen vñ werdē nit geſat. Vñ ſie vnkeuſchten vnd hörten nit auff. wañ ſie lieſſen Den herren nit in Der behütung. Die vnkeuſchung vñ Der weyn. vnd Die trunckenheit nemē hin Das hertz. Mein volck fraget in ſeym holtz. vnnd ſein ſtab verkündet im. Wann Der geyſt Der vnkeuſchung betrog ſie. vnnd ſie gemeinſampten von irem got. Vnd ſie opfferten auff Die haubt Der berg. vñ zündten an Dy weyrauch vber Die bühel. vnder Der eych vnnd vnder Dem therebint. vnd vnder Dem alber. wann ir ſchatt was gut. Darum̄ ewer töchter werden gemeyn vnkeuſchē. vñ ewer breut werdē eebrecherin ich will nit heiſuchē vber ewer töchter. ſo ſie vnkeuſchē. vñ vber ewer breut. ſo ſy brechē Die ee. wañ ſie wandern mit Den gemeinen weyben vnd opfferten mit Den vnſteten. Vnd Das volck Dz Da nit vernimt Das wirt geſchlagen. O iſrahel ob Du gemeinſameſt. iedoch iuda ſünde nit. vnd nit wölt eingeen in galgala. vnd ſteyget nit auff in bethauen. noch ſchweret Der herre lebet. Wann iſrahel hat ſich geneyget als ein ſpilēd ku. Der herr weydent ſie. nun als ein lamb in Der weytte Du teylhaftiger Der abtgötter effraim laße in. Ir wirſchaft iſt geſündert mit Der gemeiſam-

ung haben sie geebrechet.vñ sein beschirmer he
ten lieb zetragen das laster.Der geyst band in
in seinen flügeln.vnd sie werden geschendet vō
iren opfern.

Das.V.Capitel.Sagt

von der straff der sünd der priester.

DArumb ir priester ho
ret.vnd ir hauß israhel mercket.vnd ir
heußer des künigs erfaret. wañ das
orteyl ist euch.Wañ ir seit worden ein strick der
spehung.vñ als ein außgespantes netz vnd dez
berg thobar.vñ ir habt geneyget die opffer in
die tyeffe.Vñ ich bin ir aller lerer.vñ ich weyß
effraim.vñ israhel ist nit verborgē vor mir. wañ
nun hat gemeinsamet effraim.vñ israhel ist ver
mayliget.Sie geben nit ir gedancken.das sy wi
derkerē zu irē herzen got. wañ der geyst der vn
keuschung ist in irer mitte.vñ sie erkanten nit dē
herzen.Vñ der vbermut antwurt israhel in sein
antlytz.vnd israhel vñ effraim werden fallen in
irer boßheit.Vñ iuda felt mit in.Sie geē in irē
herdē.vñ in iren schwaygen zesuchē den herzen
vnd finden sein nit.Er ist abgenumen von i.Sy
sind vbergangen i herzen.wañ sie gebarē frēbd
sün.Nun verwüst sy das moned mit irē vetern.
Singet mit dē heerhorn in gabaon mit dē horn
in rama.schreyet in bethauē.nach deinē rücken
beniamin.Effraim wirt in der verwüstung. Ich
hab gezeyget den gelaubē vnder den geschleh
ten israhel an dē tag der straffe.Die fürsten iu
da sind wordē als dy da aufnemē ein ende. Ich
wird außgiessen meinen zorn vber sie als das
wasser.Effraim ist leydend die zwangk sale zer
brochen mit dem vrteyl.wañ er begund zegeen
nach dē vnflat.Vñ ich bin als ein schab effrai.
vnd als ein seule dem hauß iuda.Vnd effraim
sah seinē siechtumb.vñ iuda sein band.Vnd ef
fraim gien hin zu assur.vñ sandt den recher zu
dem künig.Vnd mocht euch nit behalten. vnd
mocht nit auff lösen das band von euch.Wañ
ich bin effraim als ein lewin.vnnd als ein welff
des lewen dem hauß iuda.Ich vah vñ gee.vnd
nim.vnd der ist nit.der da erlöset. Ich gee vnnd
kerewid zu meiner statt.vntz biß dz ir abnemet
vnd suchet mein antlitz.

Das.VI.Capitel. welch

en menschen die barmhertzigkeit gots gegebē.
oder versagt wirdt.

KOmet werden fru auff
steen zu mir in irez trübsal.Kumet vñ
lasset vns widerkerē zu dē herē wañ
erselb veht an.vñ heylt vns.er schleht vnd wirt
vns gesunt machen.Er wirt vns lebendig mach
en nach zwayen tagen.vnd er wirt vns erkücken
an dē dritten tag.vnd wir leben in seinem ange
siht.wir wissen vnd nachuolgen das wir erken
nen den herzen.Sein außgang ist fürbereit als
der morgē.vñ er kumt vns als der frü vñ d spet
regen der erde.Was tu ich dir effraim.vñ was
thu ich dir iuda.Ewer erbermbde ist als dy frü
wolcken.vnd als das tawe das da frü fürgeet.
Darumb hab ich gehoblet in den weyssagen.vñ
erschlug sie in den worten meines munds.vnnd
deine vrteyl geen auß als dz lieht.wañ ich wolt
die erbermbde.vñ nit das opfer.vnd die wissen
heit gots.mer.den die gantzen opfer. Aber sye
haben vbergangen mein gelübd.als adam.da
vbergiengen sie in mir.Galaad ist ein statt der
würckenden den abtgot.vndergedrücket in dez
blute.vñ als die engen stett der man rauber.Ei
teylhaftige der priester in dem weg der erschah
enden.geend von sichem.Wañ sie habē gewür
cket die sünde.Ich sah ein erschröcklich ding in
dem hauß israhel. Da sind die vnkeuschungen
effraim.israhel ist vermayliget.Sunder auch iu
da setzet dir den schnit.so ich beker die gefeck
nuß meines volcks.

Das.VII.Capitel. wye

vmb der grösse willen der sünd israhel.ine kein
gnad sey.

DA ich wolt gesunt
machen israhel dye boßheit effraim
ward eröffent.vnd die boßheit sama
rie.wañ sie haben gewürcket die lüge.Vnd der
dieb ist eingegangen beraubēd der rauber auß
wendig.Vnd das sie villeicht nicht sprechē in
iren hertzen.das ich hab gedacht alles ir vbel.
Nun vmgabē sie ir findungē.sie sind gemacht
vor meim antlytz.Sie erfreutē den künig i irer
boßheit.vñ die fürsten in iren lügē.Alle brechē
sie dy ee.als ein angezündter ofen vō dē bren
nendē.Die stat hat ein wienig geruet vō d mi
schung des hefels.Biß dz es werde alles gehe
felt.Es sind die tag vnsers künigs. Dye fürstē
haben angefangen grimig zezürnē vō dē weyn
Er strackt auß sein hand mit dē spottern. wann

Da er in heymlich hessig was. Da kendten sy zu ir hertz als einē ofen. Er schlieff Dy gantzē nacht sie zukochen. Er selb ist angzündt frūe als das fewer der flammen. Sie sind all warm worden als ein ofen. vñ sie verwüsten ir vrteyler. Alle ir künig vielen. vñ er ist nit ī im. Der Da rüffe zu mir Es wirt vermischet effraim. in den völckern. Effraim ist wordē ein escherigs brott. er keret nit wider. Die frembden assen sein stercke vnd er wisset es nit. Sunder auch die alten sind ausgegossen in im. vñ er wisst es nit. Vñ die hohfart israhel wirt gedemütiget in irē antlytz. Sie kerten nit wider zu irem herzē got. vñ sie suchten in nit in allen disen dingen. Vñ effraim ist wordē als ein verfürte taube. Die Da nicht hat Dz hertz Sie rüften an egiptum. vñ giengē hin zu dē assiriern. Vnd so sie ausgeen. ich breit mein netz vber sie. vñ ich zeuh sie ab als einē vogel des hymels. Ich schlah sie nach dez gehör irer gesellschaft. Wee in. wañ sie haben sich gescheyden von mir. Sie werden verwüst. wañ sy habē vber gangen wid mich. Ich hab sie erlöset. vñ sy redten die lüge wider mich. Vnnd sye schryen nit zu mir in irem hertzen. aber sye heulten in iren schlafkamern. sie indruckten vber den weytzen. vnd vber den weyn. vñ schiedē sich von mir. Vñ ich leret sie. vñ kreftiget ir arme. vnd sie gedachten die bosheit wider mich. Sie kerten wid. Dz sie weren on ioch. Sie sind worden als ein trieglicher boge. Ir fürsten valken in dē waffen von dem grymmigē zorn irer zungē. Disē ir verspottung ist in dem land egipti.

Dz. VIII. Capitel. wy der

prophet sagt von der rechtfertigkeit gottes wider iudam vnd israhel.

Als horn sey in deiner kelen. als der adler auff dem haus des herren. Darum das sie haben vbergāgen mein gelübd. vnd habē vbergangen mein ee. sie rüffen mich an mein got. wir haben dich erkandt israhel. Israhel hat verworffen das gut. der veind wirt in durchechten. Sie habē regieret aber nit aus mir. sie waren fürstē vnd ich erkandt es nit. Ir silber vñ ir gold machten sye in abtgötter. Dz sie verdurben. Dein kalb samaria ist verworffen. Mein grym ist erzürnet wid sie. Untz weñ mügen sie nicht werden gerayniget wañ er selb ist von israhel. Der werckman hatt es gemachet vnd ist nit got. Wann das kalb samarie wirt in dē weppen d spinnen. wañ sie seē den wind. vñ schneyden die windspreul. Der stend halme ist nit ī im. Dy eher macht nit Dz mel. Vñ ob sie machet. die frembdē essen es. Israhel ist verwüstet. Nun ist es worden vnder den geburten als ein vnreyns vass. wann sie stigen auff zu assur. Effraim ist im ein eyniger wilder esel. Sy gaben die gab iren liebhabern. Sy digten auch die geburt mit lone. Nun samelich sy vnd sie ruē ein wienig von der bürd des künigs vnd der fürsten. Wañ effraim hat gemanigfaltiget die altar zesünden. sie sind im wordē altar zu der missetat. ich schreib im manigfaltigklich mein ee. sind geachtet als dy frembden. Sy werden opfern die gotzopfer. vñ opfern die fleysch vnd essen sie. vñ got empfaht sie nit. Nun wirt gedacht irer bosheit vnd er hat heymgesuchet ir sünde. Sie werden bekeret in egiptum. Vnd israhel hat vergessen seines schöpfers vnd hat gebawen die tempel. vñ iuda manigfaltiget dy bewarten stett. Vnd ich send ein das fewer in sein stett. vnd es verwüstet ire heuser.

Das. IX. Capitel. Von der

schnödigkeit des iudischen volcks. vnd vō künftiger irer zerstörung.

Israhel nit wolst dich frewen. nit wöllest frolocken. als dye völcker. wañ du hast gemeinsamet von deim got. Du hast liebgehabt dē lon vber all tēnen des waytzes. Der tenne vñ die presse weydē sie nit. vñ d weyn leugt in. Sie werdē wonen in dē land des herzē. Effraim ist widgekeret in egiptum. vñ isset das vermayliget vnd den assiriern. Sie werdē nit opfern den weyn dē herzē. vñ geuallē ī nit ire opfer. Als das brot d klagēdē. Alle dy es essen dy werdē vermayliget. wañ ir brot isset ir sele. Er wirdt nit ein geen in das haus des herzē. wz tut ir an dē tag d wirtschaft an dē tag d hohzeyt des herzen. Wañ seht. sye seind ausgegangē von d verwüstung. Egiptus wirt sy sameln. memphis wirt sy begrabē. Ir begirlichs silber erbt die nessel. Die klet wirt ī irē tabernackeln. Die tag d heymsuchung kamē. Dy tag der widgeltung. wissent dz israhel ist ei törēter prophet. Ein vnbesynder geystlicher man Vñ die menig deiner bosheit. vñ vmb die menig d torheit. effraiz ist ein speher ein weyssag mit mei got. Er ist wordē ei strick des vals vber all sei weg. Dy vnsynne ist ī dē haus seies gots.

Sie haben tieff gesündet als in den tagen ga-
baa. Er wirt gedencken irer missetat. vnd heym
suchet ir sünde. Ich hab funden israhel als die
weyntrauben in der wüste. als die ersten öpfel
des feygenbaums. ich sah ir veter in seiner höh
Weñ sie giengen ein zu beelphegor. vñ sind ge-
frembdet in die schande. vñ sie sind worden ver
bennlich. als die ding. die sie liebhettē. Effraim
flog ab als ein vogel. Ir glori ist von d geburt.
von dē leyb. vñ von d empfahung. vñ ob sy auch
erzugen ir sün. ich mach sie on sün vnd den leu-
ten. Wee auch in. so ich mich scheyd von in. als
sah effraim. tyrus wz gegruntuestet in d schön
Vñ effrai wirt außfüren sein sün zu d erschlah-
ung. o herre gib in. was gibstu in. Gib in dy mu
ter on sün. vñ dorrend brüste. All ir schalckheitt
ist in galgal. vñ da het ich sie in haß. Ich wurff
sie auß von meim hauß. vñ dz vbel irer findūg.
Ich zuleg nit. das ich sie liebhab. All ir fürsten
schieden sich. Effraim ist geschlagē. ir wurtz ist
außgedorret. sie bringen nit nichtē frücht. Vñ
ob sie ioch begeren. ich erschlah die liebsten ira
leybes. Mein got verwürft sie. wañ sie hörtē in
nit. vñ sy werden elendig vnder dē geburtē.

Das. X. Capitel. Wō der vndanckperkeit des iudischen volcks. vnd wy sy
darumb geplagt wurden. Vnd von d gefenck-
nuß israhel vñ der andern geschleht.

Israhel ist ein grunen der weynstock. die frucht ist im zu ge-
leychet. Vñ sein hüter freuten sich in
seiner glori. Er hatt gemanifualtiget die altar.
nach der fruchtberkeit seiner erd ist er vberflüs-
sig gewesen in den abtgöttern. Ir hertz ist ge-
teylt. nu verderben sy. Er zerbricht ir abtgötter
er verwüst ir altar. Wañ nun sprechē sie. vns ist
nit ein künig. Wañ wir fürchtē nit den herren.
vñ was tut vns d künig. Redend die wortt des
vnnützen gesihtz. vñ schlahend dz gelübd. vnd
das vrteyl wirt grunē als die bitterkeit vber dy
fürch des ackers. die inwoner samarie erten dy
kü bethauen. wañ mein volck weinet vber es. vñ
sein hüter freuten sich in seiner glori. Wann er
gieng von im. Vnd er ist abgetragē in assur ein
gab dem künig dem recher. die schame effraim
wirt vahen vnd israhel wirt geschendet in seim
witlen. Samaria hat geen gemachet iren künig
als einen schaum auff dē antlytz des wassers.

Vnd die hohen ding des abtgots werden zer-
strewet die sünde israhel. Die klet vñ der distel
steyget auff vber ir elter. Vñ sie werden sprech
en zu den bergen. vallet auff vns. vñ zu den hü-
heln. bedecket vns. Israhel hat gesündet vō dē
tagen gabaa. Da stunde sie. Der streyt begreift
sie nit in gabaa. vber die sün der bosheit. Ich
wird sy straffen nach meiner begirde. Dy völck
er werden gesamelt vber sy so sy werdē gestraf
fet vñ zwu missetat. Effraim ist ein gelert kalb
lieb zehaben die trettung. vñ ich gieng auff der
schöne ires halses. Ich steyg auff vber effraim
Judas wirt ackern. iacob bricht i dy fürch. Se-
et euch dy gerechtigkeit in d warheit. vñ schney
det in dē mūd der erbermbde. vñ ernewert euch
die newen reute. wañ die zeyt ist widerzesuchen
den herren. So er kumbt d euch leret dy gerech
tigkeit. Ir habt geackert die vngütigkeit vnnd
habt geschniten die bosheit. ir habt geessen dy
frücht der lüge. Wañ du hast dich versehen in
deynen wegen in der menig deiner starcken. Dz
geschrey steet auff vnd dem volck. vnd all dein
warnūg werdē verwüst als salmana ist verwüst
von dem hauß des. der da vrteylet baal. an dem
tag des streyttes da die muter ward beleydigt
vber die sün. also hat euch auch getan bethel. vō
dem antlytz der ritterschaft ewrer schalckeit.

Das. XI. Capitel. wye dz iudisch volck gestraft wurd vmb ir vndanckper
keit. das sie auß egipten gefürt wurden.

Als der morgen furge
et. also fürgeet d künig israhel. Wañ
israhel ist ein kind. vnd ich het in lyeb.
vnd ich vordert meinen sun auß egipto. sie vor-
derten sy. wann also giengen sie hin von irē an-
tlytz. Sie opferten baalim. vnnd opferten den
abtgöttern. Vnd ich bin als ein ernerter effrai
Vnd ich trug sye in meinen armen. Vñ sy wis-
sten nit. das ich sie hielte. Ich zeuh sie in dē sey
ten adam in den banden der liebe. Vñ ich wird
in als ein erhöhends ioch vber ire wange. Vñ
ich neiget mich zu im. das er würd gespeist. Vñ
assur ir künig keret nicht wider in dz land egip
ti. Wañ sie wolten nit werden widerkeret. das
waffen hat angefangen in iren stetten. vñ wirt
nicht verzeren ir erwelten vnnd issbet ire haubt
vnnd meyn volck wirdt hangen zu meinem wid
gang. Wann in wurt aufgeleget das ioch. das

So nit wirt abgenumen. Wie gib ich Dich effra
im ich beschirm Dich israhel. Wie gib ich Dich
ich setz Dich als adama vñ seboim. Mein hertz
ist mitemander bekeret in mir mein rewe ist be-
trübet. ich wil nit tun Dy vnwirde meines zorns
Ich wurd nit bekeret Dz ich zerstrewe effraim.
wañ ich bin got vñ nit ein mẽsch. Der heylig in
Deiner mitte. vñ ich gee nit ein in Die stat. Dy ge
en nach Dẽ herzen. er lwet als ein lewe. wann er
wirt lũen. vñ Die sün Des meres vorchten in. vnd
sie werdẽ abfliehẽ auß egipto als Der vogel. vñ
als ein taub von Dẽ land Der assirier. vñ ich wil
sie setzen in ire heuser spricht Der herze. Effra-
im vmbgab mich in Der kaufmanschatz. vnd Dz
hauß israhel in Dẽ valsch. Aber ô gezeũg mdas
styg ab mit got vñ mit seinẽ getrewẽ heyligen.

Das.XII. Capitel. Von Der

vndanckperkeit Der zehe geschleht mit Der abt-
götterei. vñ von ô grosmachung iacobs.

Effraiz furet Dẽ wynd
vñ nachuolget Der hytz. er manigfal-
tiget Die lũge vnd Dy verwüstung Den
gantzen tag. Vnd ist eingegangẽ Das gelübd
mit Den assiriern. vñ trug Dz ôl in egiptuz. Wañ
Das vrteyl Des herzen ist mit iuda. vñ Dy heym-
suchung vber iacob. Er wirt im widgeben nach
seinen wegen. vñ nach seinẽ findungen. Er vnd-
drücket seinen bruder im leyb. vnd ist geschicket
mit Dẽ engel in seiner sterck. Vnd er ansiget zu
Dez engel vñ ward gestercket. Er weynet vñ bat
in. Er vand in in bethel. vnd Do redte er mit vns.
vnd Der herze got Der heer. Der herze ist sein ge-
dechtnuß. Vnd Du wirst bekeret zu Deim herzẽ
got. vñ behüt Dy barmhertzigkeit vñ Das vrteyl
vnd versih Dich zu allen zeytten an Deinen gott.
Chanaan ist ein triegliche wag in seiner hand.
er het lieb Die zwanckſal. Vnd effraim sprach.
Fürwar ich bin wordẽ reich. ich hab mir fundẽ
einen abtgot. All mein arbeyt findẽ mir nit Die
boßheit. Die ich hab gesündet. Vñ ich bin ô her-
re Dein got von Dẽ land egipti. Noch mach ich
Dich sitzen in Dẽ tabernackeln als in Dẽ hochzeit
lichen tagen. Vñ ich hab geredt vber Dy weyſ-
segẽ. vñ ich hab manigfaltiget Die gesiht. vnnd
ich bin zugeleichet in Der hand Der weyssagen.
Ob galgal ist Der abtgot. so haben sie vñsunst
geopfert Den ochssen in galgal. Wann auch ir
altar sind als Die hauffẽ vber Die fürch Des ack-
ers. Jacob floh in Die gegent syrie. vnd israhel
Dienet in eim weyb vnd Dienet in ei weyb. Wañ
Der herz fürt auß israhel von egipto. in Dẽ weyſ-
sagen. Er ward behalten in eim weyssagen. Ef-
fraim hat mich beweget zu Dem zorn in seynen
bitterkeyten. vnd sein blut wirt kumẽ vber in. vñ
sein herz wirt im widergeben sein laster.

Dz.XIII. Capitel. Võ Der

bopheit Des volcks. vñ sündlich ô vndãckperkeit

Da effraim redet. Do
viel Die vorcht auff israhel. vnd er sün-
det in baal vnd starb. Vnd nun zuleg
ten sie zesünden vnd machten in einẽ gegossen
got von irez silber als ein gleichnuß Der abtgöt-
ter. Es ist als ein gemecht Der werckmeyster. Di
sen sagten sye. Opfert yDe menschen anbettet
Die kelber. Darumb werden sie als Die frü wol-
cken. vnd als Das frü taw Das Do fürgeet. vnnd
als Der staub Der Do wirt gezücket von Dẽ wind
spreul auß Dem tennen. vñ als Der rauch von Dẽ
rauchloch. Aber ich bin Der herze Dein got auß
Dem land egipti. vñ Du wirst nit wissen einẽ got
on mich. vñ Der behalter ist nit on mich. Sih ich
erkant Dich in Der wüste in Dẽ land Der eynöde.
Vnd sie sind erfüllet nach iren weyden vñ sind
gesat. Vnd sie hubẽ auff ir hertz. vñ vergassen
mein. ich wird in als ein lewin vnd als Der leo-
pard an Dez weg Der assirier. Ich will in begeg
nen als Die berin. so ir sind gezücket ir welfẽ. vñ
zerreyß Die innersten Ding irer leber. Vnnd ich
verwüst sie Do. als ein leo Dz tyer Des ackers zer-
riesset sie. O israhel Dein verlierung. Dein hilff
ist allein in mir. Wa ist Dein künig. Nun mach
er Dich allermeyst behaltẽ in allen Deinẽ stettẽ.
Vñ Dei vrteyler võ Dẽ du hast geredet. gib mir
Den künig vnd Die fürsten. Vnd ich gib Dir Den
künig in meiner vnwirde. vñ ich nim i ab meiner
vnwirdigkeit. Die bopheit effraim ist zusamen
gebunden. sein sünd ist verborgen. Dy schmertz
en Der geberenden kumẽ im. Vnd er ist i ein vn
weyser sun. Wann nun steet er nicht in ô rewe.
Der sün. Ich erlöse sie von Der hande Des todes
ich erledige sie vom tode. O tode wird ich Dein
tod. O helle ich wird Dein bisse. Die trõstunge
ist verborgen von meinẽ augen. wañ er wirt tey
len vnder Den brüdern. Der herze zufürt einen
brinnẽdẽ wind aufgeẽd võ ô wüste. vñ er wirt

truckinen sein vrspring.vnd wirt verwüsten seyn
nen brunnen.vnd er beraubet dē schatz eins ieg
klichen begirlichen vasses.

Daz.XIIII.Capitel.wie

Die rechtfertigkeit gots verkündigt wurd.Durch
die straff der zehen geschleht.Vnnd wie sie zu
widerkern berüft wurden.

Samaria sol verderbē
wañ sie hat beweget iren got zu ō bit
terkeit.Sie söllen verderbē in dē waf
fen.Jr kleine kinder werden zerknischet.vnd ir
schwangern werden zerschniten.Jsrahel bekē
re dich zu deim herzē got.wañ du bist gevallen
in deiner bosheit.Nement hin die wortt mit
euch.Vñ kerent euch zu dē herzē.Vñ sprechet
zu im.Nim ab alle missetat vñ empfah dz gut
vnd wir widergeben die kelber vnserr lebpē.As
sur macht vns nit behaltē.Wir steygē nit auff
dz ros.noch sprechē fürbas.dy werck vnser hēd
sind vnser götter.wann du erbarmest dich des
volcks das da ist in dir.Jch will gesund machē
ir zerknischungen.Jch will sie liebhaben willig
klichen.wañ mein grymmiger zorn ist abgeke
ret von in.Jch wird als ein taw.Vnnd israhel
wirt grunen als ein lilig.vñ sein wurtzel fürbri
chet als des libans.Sein esste geen vnd sei glo
ri wirt als ō ölbaum.vñ sein geschmack als des
libans.Sie werdē bekeret sitzē in seim schattē.
Sie werden leben von dem waytzen.vñ werden
grunen als ō weyngarten.Jr gedechtnus wirt
als der weyn des libans.Effraym was sind mir
fürbas ir abtgötter.Jch erhör in vnd will i schi
cken als ein grunend thañ.aus mir ist erfundē
worden dein frucht.Wer ist weys vñ vernimbt
dise ding.verstanden vnd wirt wissen dise ding
Wañ die weg des herzen sind gerecht vnd dye
gerechten geend in in.Aber die vbergeer vallē
in in.

Ein ende hat ozee der pro
phet.Vñ hebet an iohel der prophet.

Das erst Capitel.wye

iohel prophetirt dy zerstörunge des israhelisch
en lands durch vier reich.

Das wortt
des herren
das da ist gethan zu
iohel dem sun fatuel.
Jr altē höret dise ding
vnd ir all inwoner ō
erde vernemet mit dē
 orn.ob ditz ist getan
in ewern tagen oder in den tagen ewerer veter.
Vber das saget ewern sünen.vnd ewer sün rē
sünen.vnd ir sün dem andern geschleht.Dz da
ist vberbliben dē krautwurm das hatt geessen
der heuschrecke.vnd das da ist vberbliben dē
hewschrecken das hat geessen der kefer.vnnd
dz da ist vberbelibē dē kefer.dz hat geessē der
miltaw.O ir truncken erfaret.weynet vnd hew
let ir all die ir trinckent den weyn in der süssig
keit.wañ er ist verdorbē vō ewerm münde.Wañ
ein volck wirt aufsteygen vber mein lande ein
starcks vnd ein vnzellichs.Sein zen sind als dy
zen der lewen.vnd sein stockzen als des welfs
des lewen.Er satzt meinen weyngarten in dye
wüst.vnd schabet ab meinen feygbaum.Er hat
in enblösset vnd beraubet.vnd verwarff in.vnd
sein esst sind weys worden.Klag als ein iunck
fraw begürtet mit dem sacke vber den man sei
ner iugent.Das opfer vñ die opferung verdarb
von dem haus des herzen.Die priester vnd dye
ner des herzen klagten.Dye gegent ist verwüst
die erde klaget.wañ der waytz ist verwüst.Der
weyn ist geschendet.vnd das öl ist kranck.Dye
ackerleut sein geschendet.Die weynzürln weyn
ten vber das getrayd.vnd vber den weyn.vnnd
vber die gersten.wañ der schnit des ackers ver
darb.Der weyngart ist verwüstet vnd der feygē
baum ist gekrencket.Der margramapfelbaum.
vnd der balmbaum.vnd der rot apfelbaum.vnd
alle höltzer der gegent dorreten.wañ die frew
de ist verwüstet von den sünen der menschē.Jr
priester begürtet euch vñ klaget.Jr diener des
altars schreyet.Jr diener meines gottes geet
ein vnd ruet in dem sack.wann das opffer vnnd
das feucht opfer ewers gots ist verdorben von
dem haus vnsers gots.Heyliget die vastē.Be
rüffet dye gesellschaft.Samelt alle dy alten dy
inwoner der erde.in das haus ewers gottes.
A.a.a.dem tage.wann der tag des herzen ist
nahennd.vnnd kumbt als ein verwüstunge von
dem gewaltigen.Verdurben den mit dy speys

vor ewern augen vnd Die frewde.vnd Die froloc
kunge von dē hauß ewers gotes. Dise vih faul
ten in irem mist. Die stedel sind verwūst vnnd
Die schetz sind z ertūt.wañ Der waytz ist geschē
det. Was seufftzet dz tyer. Die herd d schwayg
haben gelūet.wañ in was nicht Die wayd. Wañ
auch Die herde Der vih verdurben. O herre ich
rüffe zu Dir.wañ Das fewr hat gessen Die schō
nen ding Der wūste. Vnd dy flam hat angezūn
det alle hōltzer Der gegēt. Sunder auch dy tyer
des ackers schauten auff zu Dir.als dy dürstig
erde zu dem regen. Wañ Die brunnen Der was
ser sind außgedorret vnd dz fewer hat verwūst
Die schönen ding Der eynōde.

Das. II. Capitel. wye

d prophet dz volck zu mitleydē beweget durch
Die verwūstung des israhelischen lands.

INget mit dem horn
in syon.hewlet an meinē heyligē berg
Alle inwoner Der erde.werdet betrū
bet.wañ Der tag des herren ist kumen. wañ Der
tag der finsternuß vnd Der tunckle ist nahend.d
tag der wolcken vnd windspreul. Vil volcks vñ
ein starckes ist außgebraytet vber Die berg als
der morgen. Im was nit ein gleych von anfang
vnd wirt nit nach i.ontz in dy iar des geschlechtz
vnd des geschlechtz. Ein verwūstēdes fewr wirt
vor seim antlytz.vnd ein brinnend flamm wirdt
nach im. Die erd ist vor im als ein gart des wol
lusts vnd nach im Die eynōde Der wūst.er ist nit
Der im entpflieh.ir angesiht sind als Die ange
siht Der rosse vnd also lauffen sie als Die reyter
Sie springen auß als Der von Der wegen vber
Die haubt Der berg.als Der von Der flammē des
fewres verzerēde Die agen.als das starck volck
bereyt zu dem streyt. Die völcker werdē gekreu
tziget vor seim antlytz .alle antlytz werden ge
keret in einen hafen. Sie lauffen als Die starckē
vnd steygent auff Die maur als Die streytbern
mann. Die mann geen in iren wegen vnd neygē
sich nit von iren steygen. Ein iegklicher wirt nit
zwingē seinē brud.alle geen sie an irē strassen.
Aber sy vallē auch durch dy vēster.vñ werdē nit
verseret. Sy geē ein i dy stat. Sy lauffē auff dy
maur. Sy steygē auf dy heuser. Sy geē ei durch
dy vēster als d dieb. Dy erd erbidēt vō seim ant
lytz vnd Die hymel sind beweget. Die sunn vnd
der mon sein ertunckelt.vnd Die stern widerzu
gen iren scheyn. Vnd Der herr gab sein stymm
vor dem antlytz seins heers.vnnd seine gezelde
sind gar vil.wann sie sind starck vnnd thun sein
wort. Wann Der tag des herren ist grosß vñ gar
erschröckenlich. Vnd wer wirt in erleyden. Dar
umb nu spricht Der herr. Bekeret euch zu mir in
ewerm gantzen hertzen.in vasten vnd in way
nen vnd in klage.vnd schneydet ewer hertzē.vñ
nit ewer gewand. Vñ keret euch zu ewerm her
ren got.wann er ist gütig vnd barmhertzig. Er
ist gedultig vnd vil barmhertzig.vnd vergibli
che vber das vbel. Wer waysst ob got wirdt be
keret vnd vergibt.vnd lasset den segen nach im
Das opfer vñ das fruchtbar opfer vnserm her
ren got. Singet mit dem horn in syon.heyliget
die vasten.vordert die gesellschaft. Samelt das
volck.heyliget die kirchen. Verayniget die altē
samelt die kleynen kinder.vnd die da saugen dy
brüst. Der breutigam gee auß von seiner schlaf
kamer vnd Die braut von irem bet. Zwischen dē
altar vnd dem tempel werden weynen die prie
ster.vnd Die diener des herren vnd sprechen. O
herr vergib vergib deinem volck.vnd gib nit dei
erb in ein laster. Das in dy heyden icht herschen
Warumb sprechen sie vnder den völckern.wo ist
ir got. Wann Der herr hat liebgehabt sein land
vnd hat vergebē seim volck. Vnd Der herr ant
wurt vnnd sprach zu seim volck. Seht.ich will
euch senden getrayd vnd weyn vnd öl.vñ ir wer
det erfüllet in in.vñ ich gib euch fürbas nit zu
ein laster vnder den heyden. Vñ den.der da ist
von mitternacht den würd ich verr tun vō euch
vnd ich treyb in auß in ein abwegigs land vnnd
in ein wüsts. Vnd sein antlytz gegen dem me
re des aufgangs vnd sein letstes teyl zu dē eus
ersten meer. Vñ sein gestanck steyget auff. Vñ
sein feul steyget auff.wañ er tet hohfertigklich
Erde du solt dir nit fürchten.erfrewe dich vnd
frolocke.wann Der herr hat grosßmechtiget. Dz
er tet. Nicht wöllet fürchten dy tyer Der gegēt
wann dy schönen ding Der wüste haben grunet
Wann das holtz bracht sein frücht. Der feygen
baum vnd Der weyngart gaben ir kraft. Vnd ir
töchter frolocket vñ frewet euch in ewerm her
ren got.wann er hat euch gegeben einen lerer d
gerechtigkeit.vnd macht absteygen zu euch dē
früē regen vñ den spetē als an dē anfang. Vñ
ewer tēnē werden erfüllet mit getrayd.vñ ewer

weynpressen werden vberfliessen mit weyn vñ mit öl. Vend ich wider gib euch die iar. Die Der heuschreck vnd Der keffer vnd das miltaw vnd ð krautwurm hat geessen. mein grosse sterck die ich sant in euch. Essende werdet ir essen. vñ werdet gesatt. vnd ir lobet den namen ewers herrē gotz. Der da tet die wunder mit euch. vnd ir wist das ich bin in der mitte israhel. Vnd ich ð herr ewewer got. vnd ist kein ander. Vnd mein volck wirdt nit geschendet ewigklich vnnd es wirdt nach disen dingen. ich wird ausgiessen vō meynem geyst vber alles fleysch. Vnd ewer sün vñ ewer töchter werden weyssagen. Ewer altē werden trawmē dy trawm. vñ ewer iungen werdē sehen die gesiht. Sunder auch ich würd ausgiessen in dē tagen meinē geyst vber meinē knecht vñ vber dy diernen. vñ würd geben wunder in hymel vnnd auff der erde. Das blut vnnd fewer vnd den tampf des rauchs. Die sün wirt gekeret in dy vinsternus vnd der mon in blut. ee das der gros tag des herren kumbt vnd ð erschröckenlich. Vnd es wirt. ein iegklicher. Der da anrüffet den namen des herren. Der wirdt behalten. wann dy behaltsaz wirt an dē berg syon. vñ in iherusalez spricht der herre. vñ in den vbrigen dy der herre berüffet.

Das. III. Capitel. Von dē letzsten vrteyl in dem tal iosaphat.

WAnn seht in den tagē vnd in der zeyt. so ich beker die gefencknus iuda vnd iherusalez. so wird ich sameln alle leut. vnd wird sie füren in das tal iosaphat. vnd da kriege ich mit in vber mein volck vnd vber mein erb israhel. Die sie zerstrewtē vnder den heyden. vnd teylten mein land vnd legten das los vber mein volck. Vnd satzten das kind in das gemein haus. vnnd verkauften dye diern vmb den weyn dz sie truncken. Jedoch tyrus vnd sydon. vnd alles ende der palestiner. wz ist mir vnd euch. Widergebt ir mir deñ dy rach vñ ob ir euch rechet wider mich. ich widergib euch schier schnelligklich dē widergelt auff ewer haubt. Wann ir habt hingenumen mein silber vnd mein gold meins begirlichen dings vñ dye schönstē. vñ habt sy eingetragen in ewer tēpel. Vñ ir habt verkauft dy sün iuda. vñ dy sün iherusalē dē sünē ð kriechē. dz ir sy verr tetet vō irē

endē. Seht ich will sie erkückē von ð stat. in ð ir sy habt verkauft. vñ ich widker ewer widgeltung auff ewer haubt. Vnnd ich verkauff ewer sün. vnd ewer töchter in den hendē der sün iuda. vñ. sie verkauften sie den sabeern eim verren volck. wann der herr hat es geredt. Dise ding schreyet vnder den heyden. heyliget den streyt. erwecket die krefftigē. Alle streyper mañ süllen aufsteygē. Machet ewer pflugeysen in die waffen. vnd ewer hawen in die sper. Der siech spreche. wañ ich bin starck. Fürbrechet vnd kumet ir alle völcker vnnd werdet gesamelt von dem vmbkrayß. Da wirt der herre lassen sterben dein starcken. Dye leut steen auff. vnd steygen auff in das tal iosaphat. wann da wird ich sitzen das ich vrteyle alle leut in dem vmbkrayss. Lasset dy sicheln. wann der schnit hat gezeytiget. Kumbt vñ steygt ab. wann die presse ist vol. Die pressen geē vber. wann ir bosheit ist gemanigualtiget. Das volck ir völcker in dem tal der erschlahung. wann ð tag des herren ist nahend in dē tag ð erschlahung. Dye sün vnd der mon sind ertunckelt. vñ die stern widerzugen iren scheyn. Vnd der herr wirt schreyen von syon. vnd gibt sein styñ von iherusalem. Vnd die hymel vnd die erde werden beweget. vnd der herr ist ein zuuersiht seins volcks vñ ein sterck der sün israhel. Vnd ir werdet wissen dz ich bin ewer herre gott. Der ich wone in syon an meim heyligen berg. vnd iherusalem wirdt heylig. vnd die frembden werden nit durch sie füranhin. Vnd es wirt an dem tag. Die berge werden tropfen die süsse. vnd die bühel fliessen mit milch. vnd durch alle bech iuda werden geen dy wasser. vnd ein brunn wirt ausgeē von dē haus des herren. vnd der wessert den bach der dörn. Egiptus wirt inuerwüstung. vnd ydumea in dy wüste der verdamnus. Darüb das sie teten böslich wider die sün iuda. vnd vergussen das vnschuldig blut in irem land. Vñ iudea wirt ewiglich ingewonet. vnd iherusalez in dz geschlecht vnd geschleht. Vñ ich will reynigen ir blute. dz ich nit hab gerayniget. vnd der herre wirt inwonen in syon.

Hie hat ein end iohel der prophet. Vnd hebt an amos der prophet.

Das erst Capitel. wye ð prophet amos prophetiret wider dye reych ð syrier. philistiner. tyrū. ydumeā. vñ dy kind āmon.

Die wort amos Der da was vnd Den hirtlichen Dingē od i Dē hutē the cue. Dy er sah vb̄ israhel. i Dē tagē ozie Des kūnigs iuda. vñ in Dē tagen iheroboam. Des suns ioas Des kūnigs israhel. vor zwayen iaren wz Dy erdbidē. vñ sprach. Der herr krūet von syon. vñ gibt sein stym̄ vō iherusalem. Die schönen Dinng Der hirten klagten vnd Die höh Des carmels ist auß getrücknet. Dise dig spricht d herr. Vber drey missetat damasci. vñ vber vier. beker ich in nit Darūb dz sy traten in Den eyßnin wegen galaad. Vñ ich will sēden das fewr in dz hauß asahel. Vnd er verwūstet Die heußer benadab. Vñ ich zerknische Die ringel damasci. vnd wird zerstrewen Den inwoner von Dē veld Des abtgots. vñ Den. Der da helt dz scepter von Dē hauß Der wollust. vñ das volck sine wirt vbertragen zu cyrenen. spricht Der herr. Dise dig spricht d herre got. Vber dy drey missetat gaze. vñ vber vier. beker ich in nit. Darumb das er vbertrug Die volkumen gefencknuß. Daz er sie beschlüß in ydumea. Vñ ich send dz fewr auff Die maur gaze. vnd es verwüst seine hewser. vñ ich will zerstrewen Die inwoner von asoto. vnd Den. Der da helt das scepter von ascalon vñ ich will keren mein hand vber accaron. vñ dy vbrigen Der philistiner verderben spricht d herre got. Dise Ding spricht Der herr. vber drey missetat tyri. vñ vber vier. ker ich in nit. Darum̄ dz sy beschlussen dy volkumē gefencknuß in ydumea vñ gedachten nit Des gelübds Der brüder. Vnd sende das fewr auff Die maur tyri. vnd es wirt verwüsten seine heußer. Dise Ding spricht d herre. Vber Die drey missetat edom. vnd vber vier ker ich in nit. Darumb dz er hat durchechtet seynen bruder in Dez waffen vnd hat vermayliget sein erbermde. vñ hielt fürbas seinen grymmigen zoren. vñ behielt sein vnwirdigkeit vntz an das ende. Ich sende das fewr in theman. vñ es verwüstet Die heußer bosre. Dise Ding spricht Der herre. Vber Die drey missetat Der sün ammon. vnd vber vier ker ich in nit. Darumb das er hat von einander gehawen Die schwangern galaad zeweyttern sein ende. Vñ ich zünd an daz fewr auff Der maur rabbat. vnd es verwüst seine hewser. in klag an Dem tag Des streyts. vnd i dem sturmwind. an Dez tag Der bewegung. Vñ melchon wirt geen in gefencknuß. er. vñ sein fürsten miteinander. spricht Der herr.

Das. II. Capitel. mye

amos redt wid Die iudē Die cristū verkauffien.

Dise Ding spricht Der herre. Vber Die drey missetat moab vñ vber vier ker ich in nit. Darumb daz er hat angezündet dy bayn Des kūnigs ydumee vntz zu Dem aschen. Vnd ich sende das fewer i moab. vñ es verwüst Die heuser carioth. vnd moab stirbt in Dē don. vñ in Dem klang Des horns. vnd ich will zerstrewen den vrteyler von seiner mitte. vnd ich erschlah alle sein fürsten mit im. spricht d herr. Dise Ding spricht Der herr. Vber Die drey missetat iuda. vñ vier. ker ich in nit. Darumb das er verwarff Die ee Des herren. vnd behüttet nit sein gebot. Man̄ ir abtgötter betrögen sie. nach Den da abgiengen ir veter. Vñ ich sende das fewr in iudam. vñ es verwüst dy heuser iherusalē. Dise Ding spricht Der herr. Vber Die drey missetat israhel. vnd vber vier. kere ich in nit. Darumb das er verkauffet den gerechtē vmb das silber. vnd den armen vñ Die geschüh. Die da zerknischen Die heupter der armen auff dem staub Der erde. vnd neygen den weg Der demütigen vnd Der sun vnd sein veter giengē hin zu Der diernen oder zu dem töchterlein. Das sie vermayligten meinen heyligen namen. vnd rueten auff Dē verpfentē clayd̄n bei ei iegklichē altar. vñ truncke Dē weyn d verdamtē in Dē hauß ires gots. Aber ich verwüstet amorreū vō irem antlytz. Des höh wz als Die höh Des ceds. vñ er wz starck als dy aych. Vñ ich zerknischet seine frücht von obē. vñ sein wurtzel vndē. Ich bin d ich euch hieß aufsteygen vō Dē land egipti. vnd fürt euch auß in dy wüste viertzig iar dz ir besesset dz land d amorreer. vñ ich erkücket vō ewern sünen zu den weyssagen. vñ vō ewern iungē dy gesalbtē od geheyligtē. Jr sün israhel. ist es den̄ nit also. spricht d herr. Vñ ir schanckter Dē weyn Dē geheyligtē. vñ ir gebuttet Dē weyssagē sagēd. Jr süllet nit weyssagen. Seht ich wirde grisgramen vber euch als do kirt ei geladē fud mit hew. Vñ die fluht verdirbet von Dez schnellen. vñ d starck behelt nit sein kraft. vñ d kreftig wirt nit behaltē sei sel. vñ d da helt Dē bogē der besteet nit. vñ d da ist schneller füse d wirt nit behaltē. vñ d aufsteiget auf dz rosse wirt nicht heil sā machē sei sel. vñ d kreftiges hertzes fleuht nackēd vnder Dē starckē an Dē tag spricht d herre.

Daz .III. Capitel. wye dz volck israhel mit recht von got vmb die sünd geplagt ward.

IR sun israhel horet dz wort des herren das der herr hat geredt vber euch. vn̄ vber alles geschleht das er hat auß gefürt von dem land egipti. sagend. Ich hab euch erkant allein auß allen geschlechten der erde. darumb heymsuch ich vber euch all ewer missetat. Geen deñ zwen miteinander. nur es füg in. Lüet deñ der lewe in dem walde. nur er hab den raub. Gibt deñ das welflein der lewin die stym̄ von seiner hölen. nur es hab etwas geuangen. Felt deñ der vogel in dē strick d' erd on dē vogler. Wirt deñ hīgenumē d' strick von der erden. ee dañ das er etwas vahet. Ob das horn dönet in der stat. vnd erschrecke nit das volck. Ob das vbel wirt in der stat. das der herr nit hat gethan. wañ der herre got tuth nit das wort. nun er eröffen das wort zu seinen knechten den weyssagen. so der lewe lüet. wer fürchte sich nicht. der herr got hat geredet wer weyssaget nicht. Machet dy gehörde in dē heusern asoti. vnd in den heusern des landes egipti vnd sprecht. Werdet gesamelt auff dye berg samarie. vnd secht vil vnsynnigkeit in irer mitte. Vnd leydet die zwancksale in iren heymlichen gemechten. vnd sie wissen nit zethun das recht. spricht der herr. sie schetzen die boßheit vn̄ den raub in iren heusern. Darum̄ dise ding spricht der herr. die erde wirt betrübet vnd vmbgangē vnd wirt abzogen auß dir dein stercke. vnd deyne heuser werden zerstrewet. Dise ding spricht der herre. Wie ob der hirt erledige zwey diech oder das eusser teyl des oren von dē mund des lewen. also werden erlöset die sün israhel. dy da wonen in samaria in der plag des betleins. vnd in dem legerbeth damasci. höret vnd bezeuget in dem hauß iacob. spricht der herre got. O herre. wañ an dem tag so ich anfahe heymzeuchen die vbergeungen israhel. Ich wird heymsuchen vnd vber die altar bethel. vnd die eckē des altars werden abgehawen vnd vallen an dy erde. Vnd ich schlah das wintterhauß mit dē sumerhauß. vn̄ dy helfenbaynen heuser verderbē vnd vil heuser werden verwüst spricht der herr.

Daz .IIII. Capitel. wye dz volck vmb die abtgötterei gestraffet vnnd vermanet ward. dauon zelassen.

IR veysten kue horet das wort des herren. die ir seyt an dē berge samarie. die ir tut zwancksal dē dürftigen vnnd zerknischet die armen. die ir saget ewerm herren. bringet her vnd wir trincken. Der herr schwur in seinem heyligen. wann secht die tag kument vber euch. vn̄ sy heben euch auff in den scharpfen stecken vn̄ ewer vberbeleybūg in walkenden hefen. Vnnd ir werdet außgeen durch die erhertung eins gegen dem andn̄. vnd werdet verworffen in armon. spricht der herre. Kumbt zu bethel vnd tuth vngütigklich zu galgalaz. vnd manigfaltiget dy vbergeeung. vn̄ opferet frü ewre opfer. vnd ewer zehend drey tag Vnd opfert das lob von dem gehefelten. vnd berüffet die wilkigen opfer. vnd verkundet sye. wañ also woltet ir sün israhel. spricht der herre got. Dauon gab ich euch den wetagen der zen in allen ewern steten. vn̄ den gebrestē des brots in allen ewern flecken. vnd ir keret nit wider zu mir spricht der herr. Vnd ich weret dem regen von euch. noch da drey moned vberwaren vntz zu dem schnit. Vnd ich regent vber ein stat. vn̄ vber die andern regēt ich nit. Ein teyl ward gefeuchtet mit regen. vnd das teyl auf das ich nit regent. das dorret. Vnd zwu stet. vnd drey kamen zu einer stat. das sy truncken das wasser. vnd sie wurden nit gesat. vnd ir kertet nit wider zu mir spricht der herr. Ich schlug euch mit eim brinnenden wind vnd in miltaw. die menig ewrer gerten vnd ewer weyngerten vnnd ewer ölgerten. vnd die feyggerten hat geessen d' krautwurm. vnd ir kertet nit wider zu mir spricht der herre. Ich sante vnder euch den tod an dē weg egipti. ich schlug ewer iungen mit dem waffen. vntz zu der geuencknuß ewerer rosse. vnnd ich machet auffsteygē dy feule ewrer herbergē. in ewer naßlöcher. vn̄ ir kertet nit wid' zu mir spricht der herre. Ich verkeret euch als got verkeret zodomam. vn̄ gomorram. vn̄ ir seyt wordē als ein brandt gezücket von der anzündung. vnd ir kertet nit wid' zu mir spricht der herre. Darūb will ich dir dise ding thun israhel. Nach dem aber vnd ich dir dise ding wird thun. so bereyte dich zu dem gegēlauff. deins gots israhel. Sih. wañ der da machet die berg vnd beschuff den wind vnd verkündet den menschen sein rede. der da machet den früen nebel. vn̄ geet auff d' höhe d' erde. Der herr got der herre ist sein nam.

Das .V. Capitel. Von der gedechtnuß der peyn vnd straff des volcks.

HOret ditz wort. Das ich auff heb vber euch die klag. Das hauß israhel ist gevalken. vnd wirt nit zulegen das es wider auffstee. Die iunckfraw israhel ist verworffen in ir land. er ist nit der sie erkücke oder auffhebe. wañ dise ding spricht d herre got. Die stat auß der da außgiengen tausent. darinn werden gelassen hundert. vñ von d so außgiengen hundert. in der werdē galassen zehen in dem hauß israhel. wañ dise ding saget der herr dem hauß israhel. Suchet mich. vnd ir werdet leben. vnd nit wölt süchen bethel. Vnd wolt nit eingeen in galgalam. vñ nit geet in bersabee. weñ galgala wirt gefürt gefangen vnd bethel wirt vnnutz. Suchet den herren vnd lebet. das villeycht icht werd verbrannt d3 hauß ioseph. als das fewer. vnnd verwüste das hauß bethel. vnnd er wirt nit. der es erschlahe. Die ir keret daz vrteyl in wermut vñ labet die gerechtigkeyt in der erde. den machenden wagēstern vnd den orion. vnd den kerendē die vinsternuß in die frue. Vnd den verwandelten den tag in dy nacht. der da vordert die wasser des meres. vñ geusset sie auß auff das angesicht der erden. d herr ist sei nā. der da verspottet die verwüstūge vber den krefftigen vnd bringet die zerstörung vber den gewaltigen. Sie hettē in haß dē straffenden vnder dem tor. vnd den redenden habē sie volkummenlich verachtet. Darumb vmb daz das ir habt betrübet den armen. vñ namt võ im den erwelten raub. Jr werdet bawē mit quadersteynen die hewser. vnd nit wonen in in. Jr werdet pflantzen die aller lieblichsten weyngarten vnd werdet nit trincken iren weyn. wann ich erkannt das ewer missetat sind vil. vñ ewer starck sünde. Die veind nemen die gab des gerechten vnd verdrücken die armen vnder dem tor. Darumb wirt schweygen der fürsichtig in der zeyt. wañ die zeyt ist böß. Suchet das gut vnnd nit das vbel. daz ir lebet. vnd der herr got der heer wirt mit euch als ir sprecht. Hasset daz vbel. vñ habt lieb das gut. vñ setzt das vrteyl in dē tor. ob sich villeycht der herr der heer erbarme den vberbeleybūgē ioseph. Darumb dise dig spricht der herre got der herscher d heer. Dy klag wirt in allen semē strassen. vnd we we wirt geseget in allen. die do sind außwendig. Vnd sie werden berüffen den ackerman zu dem waynen. vnd zu der klag. die do künnen klagen. Vnnd die klag wirt in allen wegen. wañ ich wird durchgeen in deiner mitte. spricht der herre. Wee euch. die ir begeret den tag des herren. Warzu ist er euch Wañ diser tag des herzen ist die vinsternuß. vñ nit das liecht. wie ob der man fliehe vor dē antlytz des lewen. vnd begegent im ein ber. vñ gee ein in das hauß. vnd neyge sich mit seim hawbt auff die wand. vnd beysse in denn die schlang. Ist nit der tag des herren die vinsternuß vñ nit das liecht. vnd die tunckel. vnd nit der scheyn in im. Ich hab gehasset vñ hab verworffen ewer meßtag oder hohzeyt. Vnd ich nim nit den geschmack ewrer menig. vnd ob ir mir opffert die gantzen opfer. vnd ewer gabe. Ich empfah sie nit. vnd ich schaw nit die gelübd ewrer veysten opfer. Trag von mir das geschray deiner gedicht. vnd ich erhör nit die geseng deiner leyrē. Vnd das vrteyl wirt eröffent als das wasser. vnnd die gerechtigkeyt als ein starcker bach. Hauß israhel habt ir mir deñ nit die opfer. vnd das opffer geopffert in der wüste viertzig iar. vnd ir trugt den tabernackel moloch ewrez got vnd das bild ewrer abgötter. d3 gestyrn ewers gots rempha. Die figuren. die ir euch machtet anzebettē. Vnd ich mach euch geen durch damascum. spricht der herre got der heer sein nā.

Das. VI. Capitel. wie der

prophet die zwey reych. iudam vñ israhel straffet vmb dreyerley sünd. Vnd von der peyn die sie darumb von got erkryegten.

WEe euch die ir reych seyt in syon. vnd versehet euch an den berg Samarie. ir vordern haubt der völcker. eingeend vbermütiglich das hauß israhel. geet in chalanne vnd seht. vnd geet võ dañ in die gröss emath. vnd steyget ab in geth d palestiner vnd zu iren besten reychen. ob ir ende sey weyter deñ ewer end. Die ir seyt gescheyden in den vbeln tag. vnd habt euch genahent dem sal der boßheyt. Die ir schlafft in den helffenbaynin bettē. vnd seyt gayl in ewren bettē. Die ir eßt das lam von der herd vnd die kelber von der mitte der schwayge. Die ir singt zu der stym des psalteri. Sie wentē sie hetten die vaß des gesangs als dauid. Sie truncken den weyn auß den köpffen. vnd salbten sich mit der pestē salben vnd erbytten nichtz vber die rew ioseph. Vmb dis ding geen sie nun in dem haubt der vbergeenden. vñ die würckung der gaylen wirt

abgenumen. Der herr schwur bei seiner sele. spricht Der herre got Der scharen. Ich verfluch Die hoffart iacob. vnd haß seine hewser vñ ich antwurt Die stat mit iren einwonern. Vnnd ob zehen mañ werdē gelassen in eim hauß. vñ auch sie werden sterben vnd sein nehster wirt in hin nemen. vnd in verbrennē. Dz er außtrage Die ge bayn von Dem hauß. vñ spricht zu Dez Der do ist in Den indersten gemachē Des hauses. Ist er nit noch bei Dir. Vnnd er antwurt. Es ist ein ende. Vnd er spricht zu im. Schweyg vñ nit gedēck Des namen Des herren. Wann seht Der herr ge bot vnd schlecht Des merer hauß mit vellen. vñ Das munder hauß mit klüfften. Mügen deñ Die roß lauffen in Dē steynen. oder mag man ackern mit Den meerochssen. Wañ ir habt gekeret Daz vrteyl in bitterkeyt. vnd Die frucht Der gerech tigkeyt in Den wermut. Die ir euch frewet i nich ten. Die ir sprecht. Haben wir vns Den nit em pfangen Die wirdigkeyt in vnser stercke. Wañ nemt war ich erwerck vber euch. Hauß israhel. spricht Der herre got Der heer. ein volck. vnnd sie zerknischen euch von Dem eingang emath vntz zu Dem bach Der wüste.

Das. VII. Capi. Von drei en gesihtē. Die Der prophet sah auß Dē. im grose betrübung entstund. Vnnd wie sein veruolger geplagt warden.

DIse Ding zeygt mir Der herr got. sih. Der macher Der hew schrecken in Dem anfang Der grunen den Des spetten regens. vñ sih Der spet nach Dē scherer Der herd. Vnd es ward getan. Do er het volendet zeessen Das kraut Der erd. Do sprach ich. O herr got ich bit. biß genedig. Wer wirt erkücken iacob. wann er ist ein klayner. Der herr hat sich erbarmet vber Ditz. Der herre sprach. es wirt nit. Dise Ding zeyget mir Der herre got. Vnd seht Der herre vordert Das vrteyl zu Dem fewer vnd es verwüstet manig abgründ vñ es assz Den teyl Damit. Vnnd ich sprach. O herre got. ich bit. rwe. Wer wirt erkücken iacob. wann er ist klayn. Der herr hat sich erbarmet vber Dz. Aber auch Das wirt nit. sprach Der herr got. Di se Ding zeyget mir Der herre got. Vnd seht. Der herr stund auff einer klaybten mauer. vñ het ein kell Des maurers in seiner hande. Vñ Der herr sprach zu mir. Amos. wz sihstu. Vnd ich sprach Ein kell Des maurers. Vnnd er sprach zu mir.

Sih. ich setz Die kell in Die mitte meines volcks israhel. Ich zulege nicht fürbas einzefürē vber es. Die hohen Ding Des abgots werdē zerknisch et. vnd Die heyligkeit israhel werden verwüstet. vnd ich stee auff vber Das hauß ieroboaz in Dē waffen. Vnd amasias Der priester bethel sant zu ieroboam Dem künig israhel. sagend. Amos hat gestryttē wider Dich in mitt Des hauses isra hel. Das lande mag nit erleyden alle seine wort Wann Dise Ding spricht amos. Jeroboam stir bet in Dem waffen. vnnd israhel geet gefangen von seinem land. Vnd amasias sprach zu amos Der Du sihst. gee. fleuhe in Dz land iuda. vñ isse Do Das brot. vnd weyssag Do. vñ nit lege zu für bas. Das Du weyssagest in bethel. wañ sie ist ein heyligkeit Des künigs vñ ist ei hauß Des reychs Vnd amos antwurt vñ sprach zu Amasiā. Ich bin nit ein weyssag. vñ bin nit ein sun eins weys sagē. aber ich bin ein schwayger. ich bin ein auß rewter Der wilden feygenbaum. Vnd Der herr nam mich Do ich nachuolget Der herde. vnd Der herr sprach zu mir. Gee vnd weyssag zu meinē volck israhel. Vnd nun hör Das wort Des herē Du sprichst zu mir. Du wirst nit weyssagen vber Das hauß israhel. vnd wirst nit tropfen vber Dz hauß Des abgots. Darumb Dise Ding spricht Der herre got. Dein haußfraw wirt vnkeuschen in Der stat. vnd Dein sun. vnd Dein töchter werden vallen in Den waffen. vnd Dein land wirt genes sen mit eim stricklein. vñ Du wirst sterbē vermay liget in Der erde. vnd israhel geet gefangen vō seim land.

Das. VIII. Capi. wy Der prophet Die plag ō zehē geschlecht vorhin ver künndet vmb Die sünd Der geytigkeyt. Vnd wie sie zweyerlay plag Darumb lyden.

DIse Ding zeyget mir Der herr got. Vnnd seht ein hock Der öpfelbaum. Vnnd er sprach zu mir. Amos was sihstu. vnd ich sprach. Ein hocken ō öpfelbaum. Vnd Der herr sprach zu mir. Das end ist kummen vber mein volck israhel. Ich zu leg nit fürbas. Das ich es durchgee. Vnnd Die engel Des tempels werden grypgramen an Dē tag spricht Der herr got. Vil werden sterbē. vñ Die schweygung wirt hingeleget an einer iegk lichen stat. Höret Das. Die ir zerknischet den ar men. vñ macht mangken Die dürftigen Der erde sagēd. So Der schnitt vergeet. vñ wir verkauffen

Die lön vnd Den sabbath vnd thun auff Das getrayd Das wirt midern Dy mase.vñ merē Dē sickel.vnd zulegē Die trielichen wag.Das wir besitzen Die Dürfftigē in Dem silber vnd Die armē vñ Das geschüh vñ verkauffen Die sprewr Des getrayds.Der herre schwur bei Der hohfart iacob ich wird nit vergessen aller irer werck vntz an Das end.Wirt Deñ hierüber nit beweget Dy erd vnd wirt klagen aller ir einwoner.Vnd steyget auff als ein ieglicher fluß vñ wirt außgeworffen vñ zerflewst als Der fluß egipti.Vñ es wirt an Dem tag spricht Der herre.Dy sun geet vnder zu mittemtag.vñ ich wird machen Das Die erde wirt anfahen vinster zewerden in Dem tag Des liechts.vñ ich beker ewer messtag in weynē . vñ all ewer gesanck in klag.Vnd ich will einfüren Den sack auff Den rück ewer iegliches.vnd auff ein ieglichs haubt Die kalheyt.Vnd ich setz sie als Das weynen Des eingebornē.vñ ir iüngsten Ding als einen bittern tag.Seht Die tag kumē. spricht Der herr.vnd ich send auß Den hüger in Das land.nit Dē hüger Des brots nach Dē Durst Des wassers.aber zehörē Das wort Des herren. Vñ sie werdē beweget vō Dez meer. vntz zu Dē meer vñ sie werdē vmgeē zesuchē Dz wort Des herrē.vō mitternacht vntz zu Dē auffgang.vnd finden sein nit.An Dē tag gebresten Die schönē iunckfrawen vñ Die iünglīg in Dē Durst. Die Do schweren bei Der missetat samarie.vñ sprechen. Dan.Dein got lebt . vnd Der weg bersabee lebt. vnd sie vallen.vnd steen nit auff füranhin.

Das.IX.Capitel.wie Der

prophet Den zweyen geschlechten ire plag vorhin weyssaget.Vnnd wie sie Darnach von got getröstet solten werden.

Ich sah Den herrē steē auff Dē altar.Vnd er sprach.Schlah Den angel.vñ Die beystüdel werdē beweget.Wañ Dy geytigkeit ist in Dē haubt aller vñ ich erschlahe irē letzten mit Dem waffen.Die flucht wirt in nit.Sie werdē fliehē . vnd Der Do fleuht.Der wirt nit behalten auß in. Ob sie absteygē vntz zu Der helle mein hand wirt sie heraußfürē vō Dannē.vñ ob sie auffsteygē vntz zu Dem hymel.ich wird sie wider herab ziehen vō Dannen.Vnnd ob sie sich verbergen in Der höh Des carmels.so ich erforsch.ich nim sie ab vō Dannen.vnd ob sie sich verheln vor meinen augen i Die tyeffe Des mers.so will ich Da gebietē Der schlangen.vñ sie wirt sie beyssen.vnd ob sie hin geen in gefengknuß vor irē veyndē.Do gebewt ich Dem waffen.vñ es erschlecht sie. vñ ich will setzen auff sie meine augen in vbel.vñ nit i gut. vnd es ist Der herr got Der heer. Der Do rürt Die erde.vñ sie vahet an zeschwelcken vñ alle einwoner klagen in ir.vñ ein ieglicher wirt auffsteygē als Der bach vnd zerfleusset als Der fluß egipti. Der Do bawet sein auffsteygūg in hymel.vnnd wirt gruntuesten sein bürdlein auff Die erd.Der Do berüffet Die wasser Des mers.vñ gewsset sie auff Das antlytz Der erd . Der herr ist sein nam. Sün israhel seit ir Deñ nit als Die sün Der morē. spricht Der herr.Nacht ich Deñ nit auffsteygē Die sün israhel von Dem lande egipti. vñ Die palestiner von capadotia vnd Die syrier vō cyrene. Seht Die augen Des herren gots sein auff Das sündēd reych.vnd ich zerknisch es von Dem antlytz Der erdē. Jedoch zerknischend zerknische ich nit Das hauß iacob.spricht Der herre . wann sih ich gebeut vnd schlah zusamen Daz hauß israhel in allen völckern.als zusamen geschlagen wirt Der waytze in eim sib.vñ ein staynlein wirt nit vallē auff Die erde.alle sünder meines volcks sterben in Den waffen.Die Do sprechen.Er wirt nit zunahnen. vnnd Das vbel kumt nit auff vns An Dem tag wil ich erkücken Den tabernackel Dauid.Der Do ist geuallen . vnnd ich widerbawe Die bereytschafft seiner mauer.vnd wird vestnē Die Ding.Dy Do sind geuallen.Vnd widerbawe in als in Den altten tagen.Das in besitzē Die beleybung ydumee.vnd alle geschlecht.Darum̃ Dz mein nam sey angerüffet vber sie.spricht ō herr Der Do thut Dise Ding.Seht Die tag werden kümen spricht Der herr.vñ Der ackermā begreyfft Den schnytter.vnd Der tretter Der weynber.Den. Der Do seet Den samen.Vnnd Die berg werden trieffen die süssigkeyt.vnd alle bühel werdē gebawen. vnnd ich wird bekeren Die gefengknuß meines volcks israhel.vnd sie bawen Die wüstē stet.vnd werden Do einwonen.vnd werdē pflantzen Dy weyngarten.vnd trincken iren weyn.vñ machen Die garten.vnd essen ir frücht. Vñ ich pflantze sie vber ir erd.vnnd ich reut sie nit auß fürbas von irem lande.Das ich in gab.spricht ō herr Dein got.

Ein end hat Das buch Des prophetē.Amos .vñ hebt an abdias ō prophet

Das erste Capit. wie der prophet Abdias. Edom ir verstörung vmb irer hohfart willen vorhin saget. Vnd die iudē getröstet solten werden durch Christum.

DJe gesiht abdie. Dise ding spricht d herre got czu edō. Wir hortē dy gehörd vō dē herrē. vñ er sant dy botschafft zu dē leuten. steet auff. vñ wir stēē auff mit einand zu dem streyt wider in. Sih ich hab dich gegeben einen kleynen in den völckern. Du bist gar verschmehlich. Die hohfart deins hertzens erhub dich einwonēd in den clüfften der steyn. erhöhend deinē künigstul. d du sprichst in deinē hertzen. wer zeuht mich ab an die erde. Ob du wirst erhöht als der adler. vnd ob du setzest dein nest zwischen die stern. Von dann zeuh ich dich ab spricht der herr. Ob die dieb weren eingegangen zu dir. ob die rauber in der nacht. wie hettestu geschwigē. Hettē sie in nit gestolē die genugsamē ding. Ob die leser werē eingegangē zu dir. hetten sie dir nit deñ gelassen die herbēere. wañ sy habē erfarē esau. Sie habē gesüchet seine verborgē ding. Sie haben dich außgelassen vntz zu dē ende. alle mañ deins gelübds habē dein gespottet. Die mañ deines fridēs gesigten wider dich. Die do essen mit dir. dy werden vnd dich legen heymlich geleger. Die fürsichtigkeit ist nit ī im. Spricht deñ nit d herr an dē tage. ich will verliesen die weysē vō idumea. vñ die fürsichtigkeyt vō dem berg esau. Vnnd dein starckē werdē sich fürchten vō mittemtag das der man verderbe vō dem berg esau vñ dy erschlahūg. vñ vmb die vbeltat wid deinē brud iacob. Die schaz bedecket dich. vñ du verdirbest ewigklich. An dem tag. do du stundest wider in. do viengē die frembden sein heer. vñ dy außwēdigen giengē ein durch seine tor vñ sendetē das los vber iherusalē. vnd du wirdest einer auß in. Vnd du verschmehest nit an dē tag deines bruders. an dē tage seins ellends. Vnd erfrewest dich nit vber die sün iuda. an dē tag irer verdāmnus. vñ wirst nit groß mechtigē deinē mund an dem tag der angst. Noch wirst eingeen dz tor meines volcks an dē tage ires valls. vñ du wirst

nit verschmehē in irē vbeln an dez tage irer verwüstung. Vnd du wirst nit außgelassen wider sein heer an dē tag seiner verwüstūg. noch wirst steen in den außgengen. das du erschlahest. dy die do fliehen. Vnd du wirst nit beschliessen ir vbrigē an dē tag des trübsals. wañ der tag des herren ist nahend vber alle völcker. Als du hast getan. also geschiht dir. Ich wird kerē dein widergeltūg auff dein haubt. Wann als du hast getrücken auff meim heyligen berg. also trinckē emsiglich alle völcker. vñ sy trincken vñ werdē verzerē. vñ sie werden als seyen sie nit. vñ die behaltsam wirt an dem berg syon vñ er wirt heylig. Vñ das hauß iacob besitzet die die sie besassen. Vnd dz hauß iacob wirt ein fewer. Vñ das hauß ioseph ein flam. vñ das hauß esau ein agen. Vñ sie werdē angezündt in in. vñ verwüstē sie. vñ die vberbeleybūgen des hauss esau. werden nit. wañ der herre hat es geredt. Vñ dy do sind zu mittemtag. die werdē erbē dē berg esau vñ dy sein in dē veldern der philistiner. vñ besitzen die gegēt effraim. vñ dy gegēt samarie beniamin wirt besitzē galaad. vñ die vbergeūg des heers der sün israhel. alle stet d chananeer vntz zu sareptam. vñ die vbergeeung iherusalez. die do ist in bosphoro. Die besitzet die stet des mittags. Vñ die behalter werden auffsteygen den berg syon zeurteylen den berg esau. vñ dz reych wirt dem herren.

Ein end hat der prophet Abdias. vnd hebet an der prophet Jonas.

Das erste Capitel. wie Jonas der prophet gesendet ward zepredige den vō Nyniue. vñ wie er floh in tharsis. vñ wie er vmb seiner vngehorsam willen in das meer geworffen ward.

VNd das wort des herrē ward getā zu ionā dē sun amathi. sagēd. Stee auff vñ gee in die grossen stat nyniue. vnd predige in ir. Wañ ir vbel ist aufgestygē für mich. Vñ ionas stūd auff dz er flühe ī tharsis. vor dē antlytz des herrē. Vñ er zoh ab in ioppē. Vnd er vand ein schiff geen in tharsis. Vñ er gab seinē lone. vnd styg ab in es. das er gieng mit in in

tharsis vor Dez antlytz Des herrē.aber Der herr
sant einen grossen wind in Dz meer.vñ es ward
ein groß vngewitter i Dē meer.Das schiff wolt
brechē vñ verderbē.Vñ Die schifleut vorchten
sich.vñ Die mañ schryen zu irē got.vñ Dy vaß.Dy
Do waren in Dē schiff.liessen sie i Dz meer.Dz es
würde geringer vō i.Vñ ionas styg ab zu Dē i/
nerstē teylē Des schiffs vñ entschlieff mit schwe
rē schlaff.Vñ Der schiffman nahnet sich zu im
vñ sprach zu im.Wz wirst Du bedrucket mit Dē
schlaff.Stee auff vñ rüff an Deinen got.ob vil/
leycht got gedēcke vō vns.Dz wir nit verderbē.
Vñ d mā sprach zu seinē gesellē.Kumet vñ wir
sullen legē Die loß Das wir wissen.warūm vns
sey Das vbel.Vñ sie legtē Dy loß.vñ Dz loß viel
auff ionā.Vñ sie sprachē zu im.Sag vns war/
umb vns sey Diß vbel.Was ist Dei werck welch/
es ist Dein land.od wohin geestu.od waz volcks
bistu.Er sprach ich bin ein hebreyscher mañ.vñ
vorcht Dē herren got Des hymels.d Do beschuff
Das mere vñ Die dürre.Vñ Dy mañ vorchtē sich
mit grosser vorcht.vnd sprachen zu im.warumb
hast Du Diß gethā.Wañ Die mañ erkanntē Das
er fluhe vor Dē antlytz Des herren.wann ionas
het in es gesaget.Sie sprachē zu im.was thun
wir Dir.vñ Das mere auff höre vō vns.Wañ Dz
meer gieng vnd zerpleet sich vber sie.Vnnd er
sprach zu in.Nemt mich.vñ lasset mich in Das
meer.vñ Das meer höret auff von euch.wañ ich
wayß Dz Diß groß vngewitter ist gemachet vñ
mich vber euch.Vñ Die mañ ruderte.Dz sie wid
kerten zu Der dürre.vñ sie mochten nit.wañ Daz
meer gieng.vñ zerbleet sich vber sie.vñ sy schry
en zu Dē herrē vñ sprachē.O herr wir bittē Das
wir nit verderbē in Der sel Des mans.vñ nit gib
vber vns Dz vnschuldig blut.wañ o herr.als Du
wolltest.also hast Du gethā.Vñ sy namē ionam
vñ wurffen in in Das meer.vñ Dz meer stund vō
seiner wütung.Vnd Die mañ vorchtē Dē herrē
mit grosser vorcht.vnd opferten Die opfer Dez
herren.vnd gelobten Die gelübd.

Das.II.Capitel.wie Der visch Jonam verschlande.vnd wy er durch sein gebett wider zu land kom.

VND Der herr het vor
bereyt einē grossen visch Dz er ionam
verschlūd.Vñ ionas wz in Dez Bauch
Des vischs drey tag vñ drey nacht.Vnd ionas
betet zu seim herrē got vō Dē bauch Des vischs
Vñ sprach.Ich hab geschryē zu Dē herren vō
meiner trübsal.vñ er erhört mich.Ich rüffet vō
Dē bauch Der helle.vñ Du hast erhöret mei styñ.
Vñ hast mich verworffen in Die tyeffe.in Dem
hertzen Des meres.vnd Der fluß vmbgab mich
Alle Dein tümpfel.vñ Dein tünnē giengen vber
mich.Vñ ich sprach.Ich bin verworffē vor Dē
angesiht Deiner augen.Jedoch andwayd wird
ich sehen Deinē heyligē tempel.Die wasser vñ
gaben mich vntz zu der sele.Der abgrund vmb/
schrēcket mich.Das meer bedeckt mein haubt.
Ich styg ab vntz zu Dē ausserstē teylen d berg.
Die riget Der erd beschlussen mich ewiglich.vñ
o herr mein got.Du heb auff mein lebē vō d zer
störligkeyt.Do mei sel ward geengstiget in mir
ich gedacht Des herren Daz mein gebett kumm
zu Dir Deinē heyligē tempel.Die Da behütē Die
vppigkeyt vppiglich.Die lassen sein erbermde.
Aber ich will Dir opferen in Der styñ Des lobs.
welch Ding ich hab gelobet.Die vergulte ich Dē
herrē vmb mein heyl.Vñ Der herr sprach zu Dē
visch.vnd er warff ionam an Die dürre.

Das.III.Cap.wie Jonas von got gequelet ward.

VND Daz wort Des her
rē ward getan zu ionā zum andn mal
sagēd.Stee auff.vñ gee in Die grossē
stat nyniue.vnd predige in ir Die predig.Die ich
red zu Dir.Vnd ionas stundauff.vñ gieng in ni
niue nach Dē wort Des herrē.Vñ niniue wz ein
grosse stat in Dem weg Dreyer tag.Vnd ionas
vieng an einzegeē in Die stat Dē weg eines tags
vñ er schry.vñ sprach.Noch viertzig tag.vñ ni/
niue wirt vmbkeret.Vñ Die mann in niniue ge/
laubten in Dē herrē.vñ predigtē Die vasten.vnd
wurdē angeleget mit secken vō Dē mayestē vntz
zu Dem mynsten.Vñ Daz wort kom zu Dē künig
von niniue.Vñ er stund auff von sein sale.vnd
warff von im sein gewand.vnnd ward angele/
get mit sackgewand.vñ sasse in Dē aschen.vnd
schry vñ sprach in niniue auß Dē mund Des kü/
nigs vñ seiner fürsten sagend.Die leut vnd Die
vih.vñ Die ochssen vnd Die kü.süllen nichtz ver/
süchen.noch werdē geweydent.vñ süllen nicht
trinckē Das wasser.vñ Die leut vñ Die vih süllen
bedecket werdē mit sackgewādē.vñ süllē schrey
en zu got in Der sterck.vnd Der man soll bekeret

werden vō seim bösen weg. vñ von der boßheit die do ist in irē hendē. Wer weysst ob got wirt bekern. vñ vergebe. vñ kere wider vō dē grymmē seines zorns. vñ wir verderbē nit. Vnd got sah ire werck. das sie warē bekeret vō irē bösen weg vñ got erbarmet sich vber dz vbel. daz er het geredt. das er in tet. vnd tet sein nicht.

Das. IIII. Capitel. wy Jonas von got gequelet ward.

VND Jonas ward gepeyniget mit grosser zwangksal vnnd ward erzürnet vñ bettet zu dē herren. vnd sprach. O herr ist dis nit dein wort vñ dz ich waz bekumert. noch do ich wz in meinē land vnd floh in tharsis. Wañ ich wayß das du bist got. milt vnd barmhertzig. vnd geduldig vnd vil barmhertzig vñ ein vergeber vber dz vbel. Vñ nu o herr. ich bit nim hin vō mir mei sel. wañ besser ist mir d tod deñ daz lebē. Vñ d herr sprach Wenstu daz du wol zürnest. Vnd ionas gieng auß vō der stat. vnd sasse gegen dē auffgang d sunnē der stat. vñ er macht im selber ein hütlei vnd saß darunder in dē schatten. biß das er sehe was der stat geschehe. Vnd der herr fürbereit ein ekraut. vñ es styg vber daz haubt Jone. das es wer ein schattē vber sein haubt vñ in bedecket. Wañ er het gearbeyt. vñ ionas ward er frewet vber dz ekraut mit grosser frewde. Vñ got bereytet einē wurm frü. dz er frü auffgieng an dē morgen. vñ erschlüg das ekraut vñ es dorret. Vñ als die sun was auffgangen. der herre gebot einē warmen wind vnd ein brynnenden. vnd die sun schlug auff das haubt ione vñ er erhitziget. Vñ er hyesch seiner seel das sie stürbe Vñ sprach. Besser ist mir sterbē. denn lebē. Vñ der herr sprach zu Jonam. Wenstu das du wol zürnest vber das ekraut. Vñ er sprach. wol zürn ich vntz an dē tod. Vñ der herr sprach. Du bist keydig vber das ekraut in dem du nicht hast gearbeyt. noch hast es gemacht. das es wüchs dz vnder einer nacht ist auffgangen. vnd vnder einer verdorben. vnd ich wird nit vergebē niniue der grossen stat. in d mer sind denn hundert zweintzig tausent menschen. dy do nit wissen. was do sey vnderschayd zwischē irer gerechtē vnd linckē. vnd vil vihs.

Ein end hat der prophet Jonas. vnd hebet an der prophet Micheas

Das erste Capit. wie Micheas der prophet prophetieret wider israhel. vñ iudam. mit bedroung des herren.

DAs wort des herren das do ist getan zu Micheā dē morasthen. in dē tagē Joathā. achas ezechie d künig Juda. das er sah vber samaria vñ iherusalē. alle völcker höret vñ die erd verneme. vnd ir erfüllūg. vnd der herr got sey euch zu eim gezeugē. der herr vō seinem heyligē tempel. wañ seht. der herr wirt außgeē vō seier heyligē stat. vñ wirt nidsteygē. vñ wirt tretten auff die höhē der erde. vñ die berg werden verzeret vnd im. vñ die tale werden geteylt als das wachs vō dem antlytz des fewers als die wasser dy da ablauffen in der gehe. Dis ist alles in der misstat iacob vñ in den sünden des hauss israhel. welches ist die sünd iacob. Ist es nit samaria. Vñ welches sind dy höhē iuda. Ist es nit iherusalē. Vñ ich wird setzē samariā als einē hauffen der steyn in dē acker. weñ gepflantzet wirt der weyngart. ich wird nyderzyehen ir steyn in das tal. Vñ ir grütuesten wird ich offenbarē. vñ all ir gegrabē bild werdē zerhawē. Vñ all ir lön werdē verbrañt mit fewer. vnd all ir abgötter wird ich setzen in verluste. wenn sie sind gesamelt vō dē lönē des gemeinē weybs vñ vntz zu dē lon des gemeinē weybs werdē sy widerkerē. vber das wird ich weynē vñ hewlen. ich wird geen berawbet vñ nackend. Ich wird machē ein waynen als der trackē. vñ hewlē. als der strauß. wañ verzweyfelt ist ir plag. wenn sie ist kummē vntz zu iudā. sie hat gerüret dy portē meies volcks vntz zu iherusalē. Jr sullet nit verkünden in geth. nit waynet mit den zehern. In dez hauß des staubs mit dez staub besprenget euch vñ geet. Die schön wonūge ist euch beschemet mit schāde. Die ist nicht außgegangē. dy do wont in dē außgāg. Das hauß der nachbewrin wirt nemen auß euch die klag. Das do stund im selbs. weñ sie ist gekrēcket in dz gut die do wonet in bittrikeitē. Weñ daz böß ist nidgestygen vō dē herrē in die portē iherusalē. dz ungestüm geschray des wagēs der erschreckniß dē einwonendē zu lachis. Ein anefāg d sündē ist d tochter syō. weñ in dir sind gefundē die vbeltete isra

hel. Darum̄ wirt er gebē auffla ffend botē vber das erb geth das hauß der lüge in die betrüg/ung dē künigē israhel. noch einē erbē wird ich dir zufürē. Dy du woneſt in maresa vntz zu odol lam wirt kümen die glori Israhel. Mache dich kale vñ beſchir dich vber die ſün deiner wollu/ſte. auffbreyt dein kalheyt als der adler. wañ dy gefangen ſind gefüret auß dir.

Das. II. Capitel. wie der

prophet das volck vmb die ſünd der geytigkeit ſtraffet.

WEe die ir gedēcket dz vnnütze. vñ wircket das böß in ewrē ſchlafft kamern. In dē liecht der tag/ung thū ſie dz. weñ ir hād iſt wid got. Vñ habē begeret die ecker vñ haben ſie geweltiglich ge/numē. vñ die heuſer beraubet. vnd haben valſch verſaget dē man vñ ſein hauß. den man vñ ſein erb. Darum̄ diſe ding ſpricht d herre got. Seht ich gedēck böß ding vber diß geſind. dauō wer det ir nit abnemē ewer helß. vñ ir werdt nit wā/dern hohfertig. wañ es iſt die ergiſt zeyt. In dē tag wirt genumē vber euch ein beyſpil. vñ wirt geſungē ein geſangk mit ſüſſigkeyt d ſprechen den. Mit verwüſtung ſein wir verwüſtet. Ein teyl meines volcks iſt verwādelt. Wie wirdt es weychē vō mir. ſo er widkeret. Der do teylet vn/ſer gegent. Darum̄ wirt dir nicht d laſſend den ſtrick des loſs i d ſchar des herzē o israhel. Mit füllet ir redend redē. Mit wirt trieffē vber diſe Mit wirt begreyffen die beſchemūg ſpricht dz hauß iacob. Iſt icht gekürtzet d geyſt des her/ren. od ſölliche ſind ſein gedācken. Sind nit mei ne wort gut. mit dē der do recht geet. Vñ her/widumb mei volck iſt auffgeſtādē wider meinē widertayl. dē mātel habt ir genūen vō oben den rock. vñ die da giengen einfeltiglich. die habt ir gekeret in dē ſtreyt. Die weyber meines volcks habt ir außgeworffen vō dē hauß irer wolluſte vō irē klaynē kinden habt ir mein lob genūen in ewig. Steet auff. vñ geet. wañ ir habt hie nicht rwe. Vmb irer vnreynigkeyt willen wirt es zer ſtöret mit der ergſtē faulheyt. Wolt got. dz ich nit wer ein mā habēd dē geyſt. vñ byllicher re/det die lüge. Ich wird dir trieffen in dē weyn. vñ in dy trückenheyt vñ es wirt auff dē do wirt getropffet diß volck. In samlūg wird ich sam/eln iacob gar. ich wird zuſamē fürē die vberbe/leybūg israhel. Ich wird in ſetzē miteinand. als die herd in dē ſchafſtal. als das vich in d mitte der ſtell. Sie werdē beweget vō der menig der leut. Wañ den wirt er auffſteygē vñ wirt offē/waren dē weg vor in. Er wirt teylē. vñ ſie werdē geen durch die portē. vñ werdē außgeen durch ſie. Vnd ir künig wirt geen vor in. vñ der herre in irem haubt.

Das. III. Ca. wie dē volck

gedroet wurd. vñ die ſünd d regētē vñ öberſtē.

VNd ich ſprach hort ir fürſtē iacob. vñ ir fürer des hauſs iſ/rahel. Gehöret es nit zu euch. das ir ſüllet wiſſen dz gericht. Die ir habt in haſs das gut. vnd habt lieb das böß. Die ir gewaltigklich nemet ire fel. vō oben in. vñ ir fleyſch vō obē ire bayn. Die do haben geſſen das fleyſch meines volcks. vñ ir fel vō oben geſchünden. vñ ire bayn habē zerbrochē. vñ zerſchnitten als in dez tigel. vñ als das fleyſch i dē mittel des hafens. Den werdē ſie rüffen zum herrē. vñ er wirt ſie nit er hören. vñ er wirt verbergen ſein antlytz vō in in der zeyt. als ſie ſchalckhafftiglich habē gethan in irē erfindūgē. Diſe ding ſpricht d herr vber die weyſſagē. die do verfürē mein volck. die do beyſſen mit irē zenē. vñ predigē den fryd. Vnd iſt das iemant nit wirt etwas gebē in iren mūd ſie heyligtē vber in den ſtreyt. Darum̄ dy nacht wirt euch für das geſicht. vñ dy vinſternuß wirt euch für die warſagūg. Vñ dy ſun̄ wirt vnder/geē vber die weyſſagē. vñ wirt verfinſtert vber ſie der tag. Vñ werdē beſchemt dy do ſehen dy geſicht vñ werden beſchemt die warſager. Vñ werden all bedecken ir antlytz. weñ die antwurt gots iſt nicht. Doch furwar ich bin erfüllt mit der ſterck des geyſts des herzē. mit dez gericht. vñ mit der krafft. Dz ich verkünde iacob ſein la/ſter vñ israhel ſein ſünd. Hört diß ir fürſtē des hauſs iacobs. vñ ir richter des hauſs iſrahel. dy ir verachtet das gericht vñ verkeret alle rechte ding. Die ir bawet ſyon in dē ſündē. vñ iheruſa lem in der boßheyt. Ir fürſtē vrteylte in dē ga/ben. vñ ir prieſter lerten in dē lone. Vñ ir weyſ/ſagen haben gewarſaget in dem gelt. vnd auff dez herren haben ſie gerwet. ſprechend. Iſt nit der herr mitten vnder vns. Mit werden kumen böſe ding auff vns. Darumb. vmb ewern willē wirt geackert ſyon. als ein acker. vnd iheruſalez wirt als ein hauffen der ſteyn. vñ der berg des tempels in die höh der welde.

Das.IIII.Capitel.Wō der

beschreybūg der zukunft christi vñ seins geyst-
lichen leychnams.Vnd von der veruolgūg der
glaubigen kirchen.

VND in dem letztē der tag.wirt der berg des hauss des her-
rē bereyt in der spitzen der berge.vñ
hoh vber die bühel. Vñ werden fliessen zu im
die völcker.vnd vil heyden werdē zunahnen vñ
werden sprechen.Kummet vnd lasset vns auff-
steygē zu dem berg des herrē. vñ zu dem haus
des herrē gots iacob.Vñ er wirt vns leren von
seinen wegē.vnd wir werdē geen in seinen stey-
gen.Wañ von syon wirt aufgeen die ee.vñ das
wort des herren vō iherusalez.Vñ er wirt rich
ten zwischen vil völckern.vñ er wirt straffen sy
starcken volcker vntz in die verre.Vñ sie werdē
zerschlahen ire schwert in die pflugeysen.vnd ir
lantzen in die hawen.Vnnd das volck wirt nit
nemen das schwert wider das volck.vñ werden
fürbas nit lernen streytfürē. Vñ der man wirt
sitzen vnder seinen weyngartē. vnd vnder seinē
feygenbaumē.vñ der wirt nit.der do erschrecke
wañ der mūd des herren der heer hat geredet.
Wañ alle völcker werden wandern ein ieglich-
es in dē namen seins gots.aber wir werdē wan
dern in dem namen des herren vnsers gots . in
ewig vnd fürbas. In dem tag spricht der herre
ich wird samelen den hinckenden.vnd die.dy ich
hab aufgeworffen.wird ich zusamen lesen.vnd
die.die ich hab gepeyniget.wird ich erlōstē.Vñ
wird setzen den hinckenden in die vberbeleyb-
unge.vnd die.dy do hat gearbeyt.in ein starcks
volck.Vñ d herr wirt regierē vber sy in dē berg
syon.auf dē.nun.vntz in ewig. Vñ du turn der
herde du nebligte tochter syon vntz zu dir wirt
er kumē.vnd wirt kumē d erste gewalt dz reyche
der tochter iherusalez.vñ nun warumb wirst du
zusamen gezogē mit traurigkeyt . Ist dir denn
nit ein künig . oder ist dein ratgebe vergangen.
wañ dich hat begryffē der schmertze als dy ge
berenden.Bis leydig vñ fleysse dich tochter sy
on als ein geberende.wañ nun wirst du aufgeē
von der stat.vñ wirst wonen in der gegent. vnd
wirst kumen vntz zu babilonie.Vñ do wirst du
erlōst. Do wirt dich der herr erlōsen vō der hād
deiner veynd. Vñ nun sind gesamelt vber dich
vil völcker.die do sprechē.Sie werde verstaynet
vnd das das ansehe vnser aug in syon.Aber sie

habē nicht erkannt die gedancken des herrē.vñ
sie haben nicht erkañt seinen rat. wañ er hat sie
gesamelt als das hew des tennens.Stee auff.
vnd trisch du tochter syon. wañ dein horn wird
ich eysnen setzen.vnd dein klawen wird ich setz
en eryn.Vnd du wirst zerreyben vil völcker. vñ
du wirst tōten dem herrē ire rewb . vñ ir stercke
dem herren aller erden.

Das.V.Capitel.wie der

prophet sagt vō der stat der gepurt christi.nach
der veruolgūg der synagog.vnd von den.die im
anhangen würden.

DV wirst du verwu-
stet tochter des mörders.vmblegung
habē sie gesatzt vber vns. In der ger-
ten werden sie schlahen die wang des richters
israhel.Du bethleez effrata. du bist klayn in dē
tausenten Juda . Auß dir wirt mir aufgeen.
der do sey ein herscher in israhel.vnd sein auf-
gang von anfang von den tagen der ewigkeyt.
Darumb wirt sie got gebē vntz zu der zeyt.in d
do wirt geberen dy geberend. Vnd die vberbe
leybungē seiner brüder werden bekeret zu den
sünen israhel.vñ wirt steen. vnd wirt weyden in
sūn in der sterck des herrē in der höh des namē
des herren seines gots.Vnnd werden bekeret.
weñ nun wirdt es gegrōsset vntz zu den enden
der erde.Vnd dir wirt frid so der assirier wirt
kummē in vnser erd.vñ weñ er wirt trettē in vn-
sern hewsern. Vñ wir werdē erwecken vber in.
siben hirtten.vñ acht haubtleut.Vñ die werdē
wayden die erde assur in dem schwert. vnd die
erd nemroth in irē spyessen Vñ wirt erlösen vō
assur.so er wirt kumē in vnser erde.vñ so er wirt
tretten in vnsern endē.Vñ es werdē die beleib
ung iacob in dē mittel maniger völcker.als das
taw vom herrē.vñ als die tropffē auff dz kraut
die da nit harret eines manns . vñ nit erwartet d
sün der menschē.Vñ die beleybūge iacob wer-
den in dē heydē in dem mittel maniger völcker.
als der leo in dē vihen der welt.vñ der iūg lewe
in dē herdē der vih.Wañ so er wirt geen vñ tre
ten vñ wirt nemen.der ist nit.der da erlöse. dein
hād wirdt erhöhet vber deine veynt vñ alle dei
veynd werdē vergeē. vñ es wirt i dē tag spricht
der herr. ich wird himemē deine pferd vō dei-
nē mittel.vñ wird zerstrewē deinē vierzedrigen
wagē.vñ wird verliesen die stet deiner erde.vnd
wird verwüstē alle deie vestē od bewarūge.Vñ

wird abneme Dy zaubernuß vō Deiner hād. vnd Die warſagūg werdē nit in Dir. Vñ ich wird machen vergeē Dein gehawē bild. vñ Dein ſeul von Deinē mittel wird ich zerreybē. Vñ wirſt nit fūr bas anbettē Die werck Deiner hēde. vñ ich wird außrewtē Dein weld von Deinē mittel. Vnd ich wird zerreyben Dein ſtet. Vñ ich wird machen in Dem grymmen vnd in vngnadperkeyt rach in allen völckern. Die Do nit haben gehōret.

Das. VI. Capitel. wy Das

volck vmb ir vndāckperkeyt. vñ auch vmb ir betrieglichkeyt vō got Durch Dē prophetē geſtrafet. Vnd ine geſagt ward. was vbels Darumb vber ſie kumen wūrd.

Oret weliche Dir Der herr rede. ſtee auff. krieg wid Die berg in Dē gericht. vnd Die bühel hōrē Dein ſtym. Die berg ſullē hōrē Die gericht Des herrē. vñ Die ſtarckē grūdtueſt Der erde. wann Das gericht Des herrē mit ſeim volck. vñ wirt gerichtet mit iſrahel. Mein volck was hab ich Dir gethā. od was bin ich Dir leydig geweſt. Antwurt mir. Wañ ich hab Dich außgefūrt vō Dē land egipti vñ vō Dē hauß Des Dienſts hab ich Dich erlöſet. vñ hab geſāt vor Deim antlytz moyſen. vñ aarō. vñ mariam. Mein volck ich bit. gedenck. wz gedacht walach wid Dich Der künig moab. vñ was hat im geantwurt balaam ō ſun beor vō ſethim od ſichim. vntz zu galgalā. Daz Du erkenneſt Die gerechtigkeyt Des herrē. was wird ich wirdigs opfern Dem herren. Vnd ich wird biegē mein knye Dem hohen got. Vnd ich wird im Dēn nit opffern Die gātzen enzündtē opffer. vñ Die ierigen kelber. Mag Deñ nicht got werdē verſünet in Dē tauſent Der wid. od in vil tauſent ō veyſtē böck. Wird ich Deñ nicht gebē meinē erſtgebornen für mein ſünde. Die frücht meines bauchs für Die ſünd meiner ſele. Ich wird Dir zaygen menſch. was Da ſei gut. vñ wz Der herre vordert vō Dir. Fürwar zethun Dz gericht vñ zehabē Dy barmhertzigkeyt. vñ ſorgueltiglich zewandeln mit Deinē herrē got. Die ſtym Des herrē ſchreyt zu Der ſtat. vñ es wirdt Das heyl Dē fürchtendē ſeinē namē. Hört ir geſchlecht. vñ wer wirdt Dz bewerē. Noch iſt Das fewer in Dē hauß. Des vngütigē. Dy ſchetz Der boßheyt vñ Die mind maß vol zorns. vñ ich wird Deñ nicht gerecht machē Dy gütigē wage vñ Dy betryeglichē gewicht Des ſeckleins. In Dē ir reychē ſein erfüllet mit boßheyt. Vñ Die wonēdē i ir. habend geredt Die lūge. vnd ir zung iſt betrieglich in irem mūd. Vñ Darumb hab ich Dich angefangen zeſchlagen mit Der verluſt vber Dein ſünde. Du wirſt eſſen vnd wirſt nit geſettiget. vnd Dein demütigung in Deiner mitte. Vnd Du wirſt begreyffen vnd wirſt nicht heylſam machen. Vnnd weliche Du wirſt heylſam machen. Die wird ich geben in Dz ſchwert. Du wirſt ſeen. vnd nicht ſchneyden. Du wirſt tretten Den ölbaum. vnd wirſt nicht geſalbet mit Dem öl. vnd wirſt tretten Den moſt. vnnd wirſt nit trincken Den weyn. Vnd Du haſt behütet Die gebot amri. vnnd alles werck Des hauſs achab. vnnd haſt gewandert in iren wolluſten. Das ich Dich gebe in Die verluſt. vnd Die Da wonen in im. in wiſplung. vnnd Das laſter meines volcks werdet ir tragen.

Das. VII. Capit. wie Der

prophet. Die ſünd Des volcks beſchrye. Vnd es ſtraffet vmb Die ſünd Der boßheyt brüderlicher veintſchafft.

Wē mir. wann ich bin worden als Der Da zuſamē liſet in Dē herbſt Die kleynen weynreben. Der weyntraub iſt nit zueſſen. Die erſtē zeyttigē fey gē hat begeret mein ſele. Der heylig iſt verdorben von ō erden. vnd ō recht iſt nicht in Den leuten. All tragen ſie heymlich veintſchafft in Dz blut. Der man iagt ſeinen bruder zu Dē tod. Daz böß irer hend. ſagen ſie gut. Der fürſt vorredet vnd Der richter iſt in Dem widergeben. Vñ Der groſſe hat geredet Die begird ſeiner ſel. vnd haben ſy betrübet. Der beſſt in ine iſt als ein klet vnd Der recht iſt als ein dorē vom zaun. Der tag Deiner ſchawung. Dein beſüchunge iſt kummen. vnd nun wirt ir verwüſtung. Nicht wölt gelauben Dem freund. vnd nit wölt getrauen in Den fürſten. Von Der. Dy Do ſchleft in Deiner ſchoß. behüt Dy ſchloß Deines mūds. weñ ō ſun macht laſter Dē vater. Die tochter wirt aufſteen wider ir muter. Die ſchnure wider ir ſchwiger. vñ ſein haußgenoſſen ſein veind Des mēſchē. Aber ich wirde ſehē zu Dē herrē. vñ ich wird harrē gots meins behalters. Der herre mei got wirt mich hören. Nicht frewe Dich vber mich mein vein din. wañ ich bin gefallē. Ich wird nicht aufſteē So ich ſitz i Dē vinſternuſſē. ō herr iſt mei liecht Den zorn Des herren wird ich tragen. wenn ich

hab im gesündet.vntz Dz er richtet mei sach . vñ thu mein gericht.vñ er wirt mich aufpfürē in Dz liecht.ich wird sehen sein gerechtigkeyt. vñ mei veindin wirt zusehen . vñ wirt bedecket mit beschemung.Dy Do spricht zu mir.Wo ist Der herr Dein got.meine augē werdē sehē in sy.Nu wirt sie in zertrettūg als Dz kot Der gassen.Die tage Das Do werdē gebawet Dein gemewre. In Dem tag wirt verr Das gesetz .Vñ in Dem tage.wirt kumen assur vntz zu Dir zu Den gewarntē stettē vñ vō Den gewarntē stetten vntz zu Dem flusse. vñ zu Dē mere vō Dē mere.vñ zu Dē berg vō Dez berg.Vñ Die erd wirt in verwustunge vmb irer einwoner willen.vñ Durch Der frucht willen irer gedācken.wayde Dein volck in Deiner rut.Dy herde Deines erbs.wonend allein in Dem wald. In Dē mittel Des carmels werdē sie geweydēt basan.vñ galaad.bey Dē altē tagen.nach Dē tagen Deiner aufgeēūg vō Der erde egipti.wird ich im zaygen wunderwerck . Die völcker werdē sehē vñ werdē beschemt vber all ir sterck.Sie werdē Die hand legē auff Den mūd.ir oren werden vngehörēd.Sie werdē leckē Dē staub als Dy schlāgen. als Die kriechendē tyer Der erdē werdē sie betrübet vō irē heusern.Des herzē vnsers gotz werdē sie nit begerē.vñ werden Dich fürchten. Welcher got ist Dein geleychē. Der Du abnymst. Die bosheyt.vñ geest Durch Die sünde ō beleybungen Deines erbs.Er wirt fürbas nit einlassē seinē grymmē.weñ er ist wöllēd. Die barmhertzigkeyt.er wirt widkerē.vnd wirt sich erbarmen vnser.Er wirt ablegē all vnser missetat vñ wirt werffen in Die tyeffe Des mers all vnser sünde. Du wirst gebē Die warheyt iacob.Die barmhertzigkeyt abraham.Dy Du geschworē hast vnsern vetern von Den alten tagen.

¶ Ein end hat Der prophet Michcas.vnd hebet an Der prophet Naum.

¶ Das erste Capitel. wie got Der herr ein recher ist.seiner veynd.vnd Des vbels.vnnd von Dem trost.Der Dem volck zu seiner erlösung gegeben ward.

DJe burd Ninive.Das buch Des gesihtes naum helchesei. got Der liebhaber vñ ō rechend herre. Der herr rechend vñ habend Dē grymmen. Der herr rechend wider sein veind.vnd zürnend seinen veinden.Der herr ist duldig vnd groß in Der sterck.vnd reynigē wirt er nit machen Den vnschuldigen. Der herzei Dē vngewitter vnd sturmwind sind sein weg.vñ Die nebel.Der staub seier füsse. Straffend Dz meer vnd Das austrucknend.vñ all flüß zu seiner wüstung abfürend . Die kranckheyt ist basan.vnd Der carmelus.vnd Die blüm Des libans hat sere abgenumen. Die berg sind beweget von im. vñ Die bühel sind verwüstet. Vñ Die erd hat erbidemt von seim antlytz.vnd Der vñkrayß . vnd all woner in ir. Wer wirt steen vor Dem antlytz seiner vngnedigkeyt.vnnd wer wirt widersteen in Dem zoren seines grymmens . Sein vngnedigkeyt ist ausgegossen als Das fewer.vñ Dy steyn sind entbünden vō im.Der herr ist gut vñ sterckend in Dem tag Der betrübnuß.vnnd waysst Die hoffenden in in . Vnd in Der vorgeenden sintfluß wirt er machen volendung irer stat.vnd Dy vinsternuß werdē Durchechten ir veinde. Was gedenckt ir wider Den herren. Er wirt thun Die volendūg. Vnd es wirt nicht aufsteen zwyualtig betrübnuß,wann als sich Dy Dörner zesamē flechten in einander . also wirt Die wirtschafft Der trinckenden mit einander.Sie werden verzeret als Die agen vol Dürrigkeyt.Auß Dir wirt ausgeen Der gedenckend Dy bosheyt wider Dē herzē.in Dem gemüt handlend Die vbertretung Dise Ding spricht Der herz . ob sie weren volkūmen.vnd also mer.vnnd also werden sie beschorn. vñ Durchgeen. Ich hab Dich gekestiget vñ fürbas will ich Dich nit kestigen.Vnd nun will ich zerreyben sein rüten.von Deinē rügken . vñ Dein band will ich zerreyssen.vñ Der herz wirt gebieten vber Dich.Furbas wirt nicht geseet auß Deinem namē.Von Dem hauß Deins gots will ich erschlahen. Das gegraben vnd gegossen bild will ich setzen Dein grab.wañ Du bist geuneret. Sih auff Die berg Die füsse Des predigers Dz ewangelij.vñ Des vrekünders Den fryd.Fyr iu da Dein hohzeyt vnd güb wid Dein gelübd.wañ er wirt fürbas nit zulegen Das Durchgee in Dir Belialer ist aller vergangen

¶ Das. II. Capitel. Von Der grossen stat Niniue.wie Die belegert.gewūnen. vnd beraubet ward.

Ersteyget auff der do zerstrewe vor dir. der do behůt dy vñ legůg. schaw dē weg. sterck die lende. sterck gar sere die krafft. Weñ als der herr hat wid gegebē die hoffart iacob. also die hoffart israhel. Weñ die verwůster habē sie zerstrewt. vñ ir weynrebē habē sie zerbrochen. Der schilt seiner starckē ist fewrig. die mañ des heers i rottem. Die fewrigē halstern des wagēs vō dē tage seiner bereytůg. vñ sein vbere sind entschlaffen. In dē wegē sind sie betrůbet. Die vierzedrigen wegē sind zermyschet i dē gassen. Jr angesicht ist als dy ampeln. als dy hin vñ her lauffēden blitzen. Er wirt gedenckē seiner starckē sie werdē fallen in irē wegē. Sie werden schnellig lich aufsteygē ir maurē. vñ ei schatherwplei wirt bereyt. Die portē der flůss sein geöffnet. d tempel ist zerbrochē zu der erdē. vñ der ritter ist zugefürt gefāgen. vñ sein diernē werdē getriben seufftzend als die tawbē mürmelnd in irē hertzen. vnd niniue als ein teich der wasser ires wassers. aber sie sind geflohē. Steet steet. vñ der ist nit. der do widker. begreyfft dz silber begreyfft das gold. vñ das end d reychtuñ ist nit auß allē begirlichē vassen. Sie ist zerrůt vñ zerschnittē vñ zerrissen. vñ das hertz schwelckēd. vñ die entbindůg der knye. vñ die abnemůg in allē nieren. vñ die antlytz aller. als die schwertz des hasēs Wo ist die wonůg d lewen. vñ die weyd d iungē lewen. Zu der do gieng d lewe. das do eingieng der iůg des lewen. vñ d ist nit. der do erschreckē der lew hat genumē begnůglich seinē welffen vñ hat getöt seinē lewin. Vnd hat mit raub erfüllet sein grubē. vñ sein schlaffkamer mit raub berey. Sih. ich zu dir. spricht d herr got d heer. vñ ich will anzündē vntz zu dem höstē. Die wegen. vñ das schwert wirt essen die kleynē lewen Vñ ich will verwůstē von der erd deinen raub. vñ fürbas wirt nit gehört die styñ deiner botē.

Das. III. Capitel. wie der

prophet verkündet vō der stat ninue. wie sie vō irer sünd wegen zerstört werdē solt. Vñ vō mancherley irer verwůstůg vnd einer gleychnuß.

Wē dir stat der sunden gantz d lüge. vol zerreyssung. Es wirt nit weychē von dir d raub. Die styñ d geysel vñ die styñ d gehe des rads vñ des grymmēden pferdes. vñ des hitzēdē vierredrigē wagens. vñ des auff sitzenden reyters. vnd des scheynenden schwertz. vnd des blitzendē spieß vnd der erschlagen menig. vñ des schwerē valß. Es ist nit end der aß. Vnd sie werden fallen in iren leychnamen vmb der menig willen der vnkeuschung der vnkeuscherin der schönen. vnd d genemen. vnd der habenden die vbeltat. Die do hat verkaufft dy völcker in irem vnkeuschen. vñ die gesinde in iren zaubernussen. Sih. ich zu dir spricht der herre got der heer. vnd ich wird offenbaren dein schā in deim antlytz. vñ ich wird zaygen in den völckern dein nackenheyt vñ den künigreychen deinē vnadel. Vñ ich wird werffen auff dich dein verbannenschafft vñ mit laster wird ich dich peynigen. vnnd ich wird dich setzen in ein beyspil. Vnd ein iegklicher der dich wirt sehen der wirt springen von dir. vnd wirdt sprechen. Verwůst ist niniue. Wer wirt bewegen das haubt vber dich. von wannen süch ich dir einen tröster. Bist du icht besser denn alexandria. der völcker. die do wonet in den flüssen. dy wasser in irez vmbgang. ir reychtuñ ist dz meer die wasser sind ir mauren. Das morenland ist ir sterck. vnd egiptus ist ir sterck. vñ ist nit ein ende das land affrica. vnd libies sind gewesen i deiner hilf. sunder auch sie ist gefüret in der vbergeeng in die gefengknuß. Jr kleine kinder sind gewoꝛffen auff die erd in dem haubt aller weg vnd auff ir vast erbern. haben sie gelassen das los. vnd all ir besten sind angehefft in der füß ketten. Vnd darumb du wirst truckē. vñ wirst verschmeht. vnd du wirst süchen hilff von dem veind. Alle dein warnung als der feygenbaum mit den vnzeytigen feygen. ist das sie werdē zu samen geschlagen sie werden fallen in dē münd des essenden. Sih. dein volck die weyber in deinem mittel. Deinen veinden werdē geoffenbaret die tor deiner erde zu der öffnůg. Daz fewer wirt verzeren dein rygel. Schöpffe dir das wasser vmb der vinlegůg willē. Bawe auß deinen warnůgē. gee ein i dz kot. vñ tritt. vñ arbeitend halt dē ziegel. Do wirt dich essen dz fewr Du wirst verderben in dem schwert. Es wirt dich fressen als der kefer. Darumb samel dich als d kefer. Wird gemanigueltiget als d hewschreck Du hast merer gemacht deine geschefftē. denn do sind dy stern des hymels. Der kefer ist ausgebreyt vnnd ist hingeflogen. Dein hürleut sind als der hewschreck. vñ deine klayne kind als dy

hewschreckē Der hewschreckē. Die zusamē sitzē i Dē zewnen in Dē tag Der kelte. Die sun̄ ist auff gegangē. vñ sie sind hingeflogē. vñ ir stat ist nit erkant. wo sie gewesen sein. O künig assur Dein hirtten habē geschlaffen. Dein fürsten werden begraben. Dein volck ist verborgē gelegē in Dē bergen. vñ nit ist. Der es zusamen samel. Vlicht ist tunckel Dein zerreybung. Dein plag ist Die aller ergist. Alle Dy Do habē gehöret Dein hörung Die haben zusamen gedrücket Dein hande vber Dich. Wenn. vber wen ist nit gegangē Dein bosheyt zu allen zeytten.

Ein ende hat Naum Der Der prophet. vnd hebet an Abacuc Der weyssag

Das erste Capit. wie Nabuchodonosor Der künig gluckſam was. vñ sich Der prophet Des verwundert. vñ wie Der künig sein gelück missbrauchet.

O Je burde Die do hatt gesehē Abacuc Der weissage. Herr wy lang wirde ich rüffen. vnd wirst mich nit erhörē. ich wird schreyen zu Dir leydend Dē gewalt. vñ Du wirst nit heylsam machē Warum̄ hast Du mir gezeyget Die arbeyt. vñ Dy bosheyt. zesehen Dē raube vñ Die vngerechtigkeyt wider mich. Warüb sihstu an Die verschmeher. vñ schweygst so ō vngütig zutrit Dē gerechtē Den er. Vñ Du wirst machen Dy leut als Dy visch Des meres. vñ als Die kriechendē tyer. Die nit habē Den fürer. Vñ Das vrteyl vñ Die widsprechūg ist worden mechtiger. Vñ Darumb ist Die ee zerrissen. vñ Das gericht ist nit kumē vntz zu Dē ende. Wen̄ Der vngütig vbermag wid Dē gerechtē. Darumb wirt aussgeen Dz verkeret vrteyl. Schawet an in Dē völckern. vñ seht vñ verwundert euch. vñ erschrecket wen̄ Das werck ist gemachet worden i ewrē tagē. Das Do nyemant wirt gelauben. so es wirt gesaget. Wen̄ sih. ich will erwecken Die chaldeer ein bitters volck. vñ ein schnels. wandernd auff Der breyt Der erden Das es besitz Die gezeld. nit Die seinē. Erschröckenlich vñ grausaz ist es. auss im selbs werdē auss geen sein vrteyl vnd sein bürde. Seine ross sein leychter Den Die parden. vnd schneller Denn Die

speten wolff. vnd sein reiter werdē aufgebreytet. wan̄ sein reiter werdē kumen vō verren. Sie werdē fligen als Der adler eylend zeessen. Sie werdē all kumen zu Dē raub. ir antlytz ein brennender wind. Vnnd er wirt zusamen sameln Die gefengknuss. als Dē sand. vñ er wirt vberwindē von Den kümgē. vñ Die wütrich werdē sein gelechter. Er wirt lacheu vber alle warnüge. vnd wirt zusamen tragē alle bühel. vñ wirt sie nemē Den̄ wirt sein geyst verwandelt werdē. vñ wirt durchgeen. vñ wirt vallē. Dise ist sein sterck irs gots. Herre bist Du Den̄ nit vō anfang mein got mein heyliger vnd wir werdē nit sterbē. Herre Du hast in gesetzet in Das vrteyl. vñ einē starckē Dz Du straffest. hastu in gestifftet. Deine augen sein reyn. Dz Du nit sehest Das bösse. vñ Du magst nit schawen zu Der bosheyt. Warum̄ sihstu nit auff Die würckēdē Die bösen ding. vñ Du schweigest. So ō vngütig frissest Dē gerechtern. Den̄ er Vñ Du wirst machen Die leut als Die visch Des meres. vñ als Die kriechendē tyer. Die nit haben einē fürstē. In Dē angel hat er es gantz auffgehabē. Er hat es gezogē in seinē garn. vñ hat es zusamē gesamelt in sein netz. Vber Dz wirt er erfrewet vñ wirt frolocken. Darum̄ wirt er opfern seinē garn. vñ wirt opfern seim netz. Wen̄ ir ist veyst wordē sei teyl. vñ sein speyss auserwelet. Darumb. vmb Des willen hat er aussgebreyt sein garen. vnd zu allen zeyten wirt er nit aufhören zetöten Die völcker.

Das. II. Capitel. wie vnd was got abacuc antwurtet. Vñ wy Das reych ō Babilonier zerstöret wurd vmb sechsperley sünd willē. Die in hierin̄ berürt werdē. Vnd von Dem gebet Abacuc.

Ich wird steen auff meiner hute. vñ ich wird heffte mein stapfeln auff Dy warnüg. vñ ich wird schawē Dz ich sehe wz mir werde gesaget. vñ wz ich wird antwurtē zu Dē straffendē mich. Vñ ō herre antwurt mir. vnd sprach. Schreyb Dz gesiht. vñ leg es auff Die tafeln. Dz er es vberlauf Der es wirt lesē. Wan̄ Dz gesihte ist noch verre. vñ wirt erscheynē in Dz ende. vñ wirt nicht liegē Ist Das er verziehen thut. So harre sein. wenn kommend wirt er kummen. vnnd wirt nicht verziehen. Sih. Der Do ist vngelewbig. sein sel wirt nicht gerecht in im selbs. aber Der gerecht leber in seinem gelauben. Vnd wie Der weyn betreuget Dē trinckendē. also wirt Der hohfertig man

vnd wirt nit gezieret. Wañ er hat geweytert sei sel als die helle. vñ er ist als der tot vnd wirt nit erfüllet. Vñ wirt sameln zu im alle geschlecht. vñ wirt hauffen zu im alle völcker. Werdē deñ nit nemē alle diese ein beyspil vber in. vñ die red seiner verborgnē auff biettūg. vñ werdē sprech en. Wee dez. der do manigualtiget. nicht die do sein sind. Vntzwielang beschweret er auch wi der sich das dick kot. Werdē sie deñ nicht auff steē gehling die dich beyssen. vñ werdē erweck et die dich zerreyssen. Vñ du wirst in zu einem raub. weñ du hast beraubet vil völcker. alle an dern. die do sind vō den völckern. werdē dich be raubē vmb des bluts willē des menschē. vñ vñ die boßheyt der erdē der stat. vñ aller der. dy do wonē in ir. Wee dē. der do zusamē samelt dy bō sen geytigkeit. seinē hauß. das do sei sein nest i der höhe. vñ sie wenen. das sie werdē erlöst von der hand des vbels. Du hast gedacht die schand dein hauß. Du hast erschlagē vil völcker. vñ dei seel hat gesündet. Weñ der steyn wirt schreyen vō der wand. vñ das holtz. daz do ist vnd dē zu samen fügungen der gebew. wirt antwurten. Wee dē. der do bawet die stat in dē sündē. vnd bereitet die stat in der boßheyt. Sind nicht di se ding vō dem herrē der heer. Weñ die volcker werdē arbeyten in vil fewer. vñ dy völcker vmb sunst. vñ werden gebrestē. Wañ die erd wirt er füllt. das sie erkennē die glori des herrē. als die wasser. die do bedeckē das meer. Wee dem. der do dz tranck gibt seinē freund. lassend sein gal len. vñ machend trücken. das er schaw sein ent plössung. Er ist erfüllt mit schandē für die glo ri. vñ du trinck. vñ entschlaff. Dich wirt vmbge ben der kelch der gerechtē des herrē. vñ die vn dewng der schandē vber dein glori. Wenn die boßheyt des libans wirt dich bedecken. vnd dy verwüstūg der tyer wirt sie erschrecken. von dē sündē des menschē vñ von der boßheyt der er den. vñ der stat. vñ aller wonēden in ir. Was ist nütz das gegraben byld. weñ sein tichter hat es gegrabē. daz gegossen. vñ das valsche bild. weñ sein tichter hat sich versehē in dem gedichte. dz er machete die stummē bilde. Wee dem. der do sagt dem holtze erwach. vñ dem schweygenden steyn. stee auff. mag er deñ nicht leren. Seht. di ser ist bedecket mit gold vñ mit silber. vñ ein iegt licher geyst ist nit in seinē ingedern aber dō herr ist in seinez heyligen tempel. alle erd schweyge von seim antlytz.

Das. III. Capitel. wie sich der prophet mit gebet schicket zehören die göt lichen antwurt. Vnd wie er weyssaget von der gepurt. vnd von dem leyden Christi.

HErre ich hab gehort dein hörung. vnd hab mich gefürcht. Herr dein werck in dem mittel der iar mache es lebendig. In dē mittel der iare. wirst du machen offenwar. so du bist zornig. du wirst gedencken der erbermbde. Der herr wirt kum men von dem mittemtag. vnd der heylig vō dez berg Pharan zu allen zeyten. Sein glori hat be decket die hymel. vnd die erd ist vol seines lobs. Sein scheyn wirt als dz liecht. die hörner in sei nen henden. Do ist verborgen sein sterck. vor sei nem antlytz wirt geen der tod. Der tewfel wirt außgeen vor seinen füssen. er stund vñ maß die erd. er sah zu. vnd löst auff die völcker. vnnd die berg der welt sein zerrībē. Gekrümmet sein die bühel von den wegen seiner ewigkeyt. Vñ der boßheyt willen sah ich die gezeldt des mozen lands. die fel der erde madian werdē betrübet. Herr bist du deñ nicht zornig i dē flüssē. od dei grymme in dē flüssen od in dē mere dei vngnedig keyt. Der du auff steygest auf deie pferd. vñ dei wegē dein behaltūg. Erweckēd wirstu erweckē dein bogē dy ayde dē geschlechtē. dy du hast ge saget zu allen zeyten. Du wirst teylen die flüß d erde. die wasser haben dich gesehen. die berge haben schmertzē gehabt. der tümpfel d wasser ist gegangen. Der abgrund gab sein stymm. dy höh hat auffgehaben ir hende. Suñ. vnd mon sein gestanden in irē wonungē. sie werdē geen in dem liecht deiner pfeyl. in dez scheyn deines blitzenden spers. In dez gryßgramen wirst du zertrettē die erd. in dem grymme wirst du machen erschreckē die völcker. Du bist außgegangen in das heyl deines volcks. in das heyl mit deinem gesalbtē. Du hast geschlagen das haubt vō dē hauß des gütigen. Du hast entplößet die grunt ueste vntz zu dez hals. all zeyt. hast du geflucht seinen ceptern. dē haubt seiner streyter. dē kum menden. als der sturmwind zuerstrewen mich. Ir frolockung. als des. Der do frisset den armē in verborgenheyt. Du hast gemachet deinen pferden den weg in dem meer. in dem kot mani ger wasser. Ich hab gehört. vnd mein bauch ist betrübt. vō der stymm sei erbidmet mein lebssen. Eingee die feule in meinen baynen. vnnd quelle

auß vnder mir. Das ich rue in Dez tag Der trübsale vnnd anffsteyg zu vnserm begürten volck. Wañ Der feygenbaum wirt nicht blüen vnd in Den weyngertē wirt nit Die frucht. vñ Dz werck Des ölbaums wirt liegen vñ Die velder werden nit bringen speyß. Von Dē schafstall wirt abgeschnitten Das vih. vñ Die herd Der rinder wirdt nit in Den krippen. Aber ich wird mich frewen i Dem herren vnd wird frolocken in got meinem Jhesu. Gott Der herre ist mein stercke. vnnd er wirt setzen mein füß als Der hirsse. Vnd auff mein höhe wirdt mich füren Der vberwind singend in Den psalmen Amen.

Ein ende hat Abacuc Der weyssag. Vñ hebet an d prophet Sophonias.

Das erste Capit. wie Der prophet Die sünder rüget vñ straffet ingemain Vnd Darnach Die iüden in sunderheyt. Vñ vō Der grössе Der tribulatiō d ihenē Dy er straffet.

DAs wortt Des herren Das Da ist getan zu Sophoniā Dez sun chusi. Des suns godolie. Des suns amasie Des suns ezechie. in Dē tagē iosie Des suns amō Des küngs iuda. Zusamē samelēd wird ich zu samē sameln alle Dig vō Dē antlytz d erde spricht d herr. Zusamē samelēd Dē menschē vñ Dz vih. Zusamen samelēd Die gefügel Des hymels. vñ Die visch Des meres. Vñ Dy vell Der vngütigen werdē. vñ ich wirde zerstrewē Die mēschē vō Dē antlytz d erde. spricht d herr. Vnd ich will außstreckē mein hand vber iudā. vñ vber alle woner in iherusalē vñ ich wird zerstrewē vō Diser stat Die beleybūgen baal. vñ Die namē Der hüter Des hauss mit Dē priestern. vñ Dy. Die Da anbettē auff Dē Dechern Die ritterschafft Des hymels. vñ anbettē vñ schweren in Dē herrē. vñ schwerē in melchon. vñ Die Da werdē abgekeret hindrück vom herren. vñ Dy Da nit habē gesüchet Dē herrē. noch habē i eruorschet. Schweyget vō Dē antlytz Des herrē gottes. wañ nahēd ist d tag Des herrē. Wañ Der herr hat berait ei opffer. vñ hat geheyliget sein berüfftē. Vñ es wirt i Dē tag Des opffers Des herrē. ich wird heymsüchē vber Die fürsten vñ vber Die sün d künig. vñ vber all Die Da sind angetan mit eim pylgraz klayde. Vnd ich wird heymsüchē vber einē iegliche Der Da hohmütig lich eingeet vber Dz schwelle in Dē tag Dy Da er füllē Das hauß Des herrē mit bosheyt vnd mit betrügūg. Vnd es wirt in Dē tag. spricht d herr Die styn Des geschrayß vō Der portē Der visch. vñ Das hewlē vō Der andn. vñ grosse zerknischung vō Den büheln. Hewlet ir inwoner pile. Alles volck chanaā hat geschwigē. alle Dy Da sein eingewickelt mit Dez silber sind verschwunden. Vñ es wirt in Der zeyt. ich wird erfarē iherusalem in lucernē. vñ ich wird heymsüchē vber Die mañ Die Da hafftē in irē hefen Dy Da sagē in irē hertzē. d herre wirt nit wolthun. vñ wirt nit vbel thun. Vñ ir sterck wirt in die zerrüttūg vnd ire hewser in verwüstūg. Vñ sie werdē bawē hewser. vñ werden nit wonē. Vñ pflantzē weyngarten vñ werden nit trinckē irē weyn. Nahend ist Der grosß tage Des herrē. nahēd vñ garschnell. Die styn Des tages Des herrē ist bitter. d starck wirdt Da betrübet. Diser tage ist Der tag Des zorens. Der tag Des betrübnuß. vnd Der angst. Der tag Des iamers. vñ Der dürfftigkeit. Der tag Der vinsternuß vñ Der tückle. Der tag Des nebels vñ Des sturmwinds. Der tag Der pusaunē vnd Des hals. vber Die gewarntē stet. vñ vber Die hohen winckel. Vñ ich wird betrübē Die menschē. vñ sie werdē wandeln als Die blindē. wañ sie habē gesündet Dē herrē. Vñ ir blüt wirt außgegossē als Die erd. vñ ir leychnā als mist. Sünd auch ir silber vñ ir gold mag sie nicht erlösen in Dē tag Des zorēs Des herrē. Alle erd wirt gefressen in Dem fewer seines hass Der Da mit eylüge wirdt machē Die volendūg allē wonern auff Der erde.

Das. II. Cap. wie Der prophet Darnach das volck zu pußwirckeyt berüeffet. Vñ bedroete Die philistiner. moabiter. ammoniter. vñ Die von mornland vñ Die assirier.

RAmmet zusamē vnd werdet zusamēgesamelt ir vnlieblichs volck. ee Dañ Da erscheyne Dy heyssung. als den staube Der Da durchgeet Dē tag ee Dañ kumme auff euch Der zorē Des grymmes Des herrē. Süchet Dē herrē alle ir senftmütigē d erde. Die ir habt gewyrcket sein vrteyl. Süchet Dē gerechtē. sücht Dē senftmütigē. ob ir müget verborgē werdē in Dē tag Des grymmes Des herren. Wañ gasa wirt zerbrochē vñ ascalō i ein verwüstūg. azotus werdē sy auß werffē i Dē mittag. vñ acharon wirt außgereut. Wee euch Dy ir woner

in dē strick des meres ir volck der verlorē. Das wort des herren vber euch chanaan.erd der philistiner.vñ ich wird dich zerstrewen.also daz do nit sei ein einwōer.vñ es wirt der strick des meres die rwe der hirten vñ stell der vih. Vñ wirt sein strick.der do ist beliben von dez hauß iuda do werden sie gewaydent in den hewsern ascalonis.zu der vesper werden sie rwen. Wañ der herr ir got wirt sie heymsūchen.vnd wirt abwēdē ir gefengknuß. Ich hab gehōret deinē spot moab.vnd die kaster der sūn ammon.die do haben spot zuzogen meinem volck.vnd sind grōßmechtiget vber ir end. Darumb ich lebe spricht der herre got der heer got israhel.Wann moab wirt als sodoma.vñ die sūn ammon.als gomorra.die dürre der dörner.vñ die hauffen des saltzes.vñ die verwüstnūg vntz in ewig.Die vberbeleybungen meines volcks zerreyssen sie. vnd die vbrigen meines volcks werden sie besitzen. wañ das wirt in begegen vmb ir hohfart.wenn sie habē gelestert vnd sind grōßgemachet vber dz volck des herrē der heer.ō herr ist erschrecklich vber sie. vnd wirt zenichte machen alle gōter der erden. Vñ in werden an bettē die mañ von seiner stat.alle inseln der völcker. Sünder auch ir morē werdet getōtet mit meim schwert. Vnd er wirt aufstreckē sein hand vber die mitternacht.vnd wirt verliesen assur. Vnd sie werden setzen die schönē in ein eynōde.vñ on weg. vnd als ein wüste. Vnd werden rwen alle wilde tyer der völcker in irem mittel.vnd der vogel mit dem angesiht der esel. vnd der igel werden wonen in irē schwelken. Die stym des singendē in dem venster.vnd der rab in dem vberschwelle.wenn ich wird zunichtē machen ir sterck. Dise ist die hohwirdig stat wonēd in zuuersiht die do sprachen in irem hertzē. Ich bin ausserhalb mein ist keyn andere fürbas.wañ die schlaffkamer des tyers ist worden mein wüste.Ein iegklicher.der do geet durch sie wirt wispeln vñ bewegen sein hand.

Das.III.Capitel.wie daz volck.nach diser plag getröstet.Vnd zu dē letzsten zu got dem herren gekeret solt werden.

Wee dir du raytzerin vñ erlöste stat.Die taube hat nit gehöret die stym.vñ hat nit außgenumē dy zucht.Sie hat nit gehabt zuuersiht in dē herrē zu irē got hat sie sich nit genahet. Jr fürsten in irē mittel.als die luendē lewen. Jr fürstē sind wolff des abents.sie liessen nit in dē morgē. Jr weyssagē sind vnsynnig vngetrew mañ. Jr priester habē vermayliget dē heyligē.Sie habē vnrecht getan wider die ee.Der gerecht herr wirt nit thun die missetat in irē mittel. Frū frū wirt er gebē sein vrteyle in dē liecht.vñ wirt nit verborgen.aber der vngütig hat nit geweyssaget sein schande.Er hat zerstrewt die völcker. vñ ir winckel sind verwüstet. Ich hab gemacht wüst ir weg.so doch nit ist.Der do gee.Verwüst sin ir stet. Das do nit beleyber weder der man nach sein einwoner. Ich hab gesaget. Doch wirst du mich fürchten.du wirst auffnemen dy zucht. vñ sein wonung wirt nit vergeē vñ aller ding wilen.in dem ich sie hab heymgesücht. Doch sind sie frū auffgestanden vnd haben zerstrewet all ir gedancken.Darumb so harr mein spricht der herr.in dē tage meiner aufferstēūg in zukünftig zeyt.wenn mein vrteyl ist. Das ich zusamen samel die völcker vnd zusamen lese die reych. vñ außgiesse vber sie mein vngnedigkeyt vnd allē zorn meines grymmen. Weñ in dē fewr meins hass wirt gefressen alle erd. Wenn denn wirde ich widergeben meinen völckern den auserwelten lebssen das sie alle anrüffen den namē des herren vnnd dynen im mit einer schulter. Vber die flüß des morenlands von dannen mein gehorsamē.vnd sün meiner zerstrewtē werdē mir bringē die gab.in dē tag wirst du nit beschamt vber all dein fündūge.in dē du hast vbertretten wider mich. Wañ denn will ich abnemen vō deynem mittel die großredendē deiner hohfart vñ wirst nicht zulegeu dz du fürbas erhöhet werdest in meinem heyligen berge. Vnnd ich wird lassen in dem mittel dz arm volck vnd dz dürftig.vnd sie werden hoffen in dē namen des herren. Die vberbeleybungen israhel werden nicht thun die bosheyt.noch reden die lüge.vñ in irē munde wirt nicht funden die betrieglich zung. Wann sie werdē gewaydent vnd werden rwen vñ d ist nicht.d sy erschrecke. Ditz spricht got d herr. Lobe tochter syon.iubilier israhel. In allē deinē hertzē frewe dich.vñ frolocke du tochter iherusalem. Der herre hat abgenumen dein vrteyl.er hat abgekert dein veind. Du künig israhel.d herr ist i deinē mittel. Du wirst fürbas nit fürchtē dz vbel. In dē tag wirt gesaget iherusalē. Nit solt dir fürchtē syō. Dein hēd süllē nit

zerlassen werden. Der herr dein got ist starck in deinē mittel.er wirt machen behaltē. Er wirt sich frewē vber dich i fröligkeyt.er wirt schweigen in deiner liebe. er wirt frolocken vber dich in dem lobe.Die lügner.Die do von der ee wazē gewichen.wird ich sameln.wenn sie waren auß dir.auff das das du nit habest vber sie dē spot. Sih ich wird töten alle die. Die dich haben gepeyniget in der zeyt.vnd wird machen behaltē den hinckenden.vnd die do was außgeworffen die wird ich zusamē samelen. Vnd wird sie setzen in das lob.vnd in einen namen.vnnd in aller erde irer schande. In der zeyt. in der ich euch wird zufürē.vnd in der zeyt .in d ich euch wird zusamen samelen. wenn ich wird euch geben in in einen namen.vnd in lob allen völckern der erde.so ich wird bekeren ewer gefencknuß vor ewern augen.spricht der herre der almechtig.

¶ Ein end hat der prophet Sophonias.Vnd hebet an aggeus d prophet.

Das erste.Capit.wye der

prophet den künig straffet.darumb das er den tempel gottes nicht widerumb gebawē het. vñ wie das volck .auß der vermanung den tempel bawet

IN dem andern iar dariꝰ des Künigs der perseer in dē sechßten moned .in einē tage des monets ist getan dz wort des herren in der hand aggei des weyssagen zu zorobabel dē sun salathiel dez hertzogen iuda.vñ zu Jhesum dē sun iosedech dē grossen priester sprechend . Dise ding spricht der herr der heer sprechend . Diß volck spricht. Es ist noch nicht kummen die zeyt zebawen das hauß des herrē Vñ das wort des herrē ist getan in der hand aggei des weyssagē sprechēd. Ist euch deñ nit zeyt das ir wonet in dē gewelbten hewsern . vñ diß hauß ist wüst . Vnd nun spricht diß d herr der heer.Setzet ewer hertz auff ewer weg . Ir habt vil geseet vnnd habt wenig einbracht. Ir habt geessen.vñ seit nit gesatt. Ir habt getruncken vnd seit nit truncken wordē. Ir habt euch

bedecket vñ seit nit gewermet.Vnd der do hat die lön gesamelt der hat sie gelassen in einen durchlöchrigen sack diß spricht der herr d heer Setzet ewer hertz vber ewer weg . Geet auff den berg traget das holtz vñ bawet das hauß vñ es wirt mir angenem.vñ ich wird gehohwirdiget spricht der herr. Ir habt geschē zu dē merern vñ seht.es ist mynder wordē. vñ ir habt ein getragen in das hauß. vñ ich hab dz außgeblasen.vmb der sach willen spricht der herr d heer Weñ mein hauß ist wüst vñ ir habt geeylet ein ieglicher in sein hauß.Darumb sind verbottē dy hymel vber euch das sie nit gabē das taw. vnd die erd ist verbottē das sie nicht gebe ir frucht Vnd ich hab gerüffet die trückenheyt auff die erd vnd auff die berg vber dē waytzen. vñ vber den weyn.vñ vber das öl.vnd vber alle die ding die do fürbringet die erd.vñ vber die menschē. vñ vber die vih.vñ vber ein ieglich arbeyt d hände. Vñ zorobabel der sun salathiel hat gehöret vñ ihesus der sun iosedech.der grob priester vñ alle beleybung des volcks die stym seines gots vñ die wort aggei des weyssagē als in hat gesant der herr ir got zu in.vñ alles volck hat sich geuorcht vor dē antlytz des herrē.Vñ aggeus der bot des herrē hat gesaget vō den bottē des herrē von dē volck sprechend. Ich bin mit euch spricht der herr. Vñ der herr hat erwecket den geyst zorobabel des suns salathiel des hertzogen iuda.vnd dē geyst ihesu des suns iosedech des grossen priesters vnd den geyst der andern von allem volck . vnd sie sind eingegangen vnd machten das werck in dem hauß des herrē der heer ires gots.

¶ Das.II.Capitel.wie das volck durch die volkummenheyt irs werckes gestercket ward. Vñ wie geweyssagt wirt vō der zukunft christi.

IN dē vierundzweintzigsten tag des monets in dē sechsten moned in dez andern iar des künigs dariꝰ in dē sibendē moned in dē einunzweintzigsten tag des moneds ist gethā das wort des herrē in der hand aggei des weyssagen sprechend.Red zu zorobabel dē sun salathiel dē hertzogen iuda vñ zu ihesum dē sun iosedech dem grossen priester.vñ zu den vberbeleyblingē des volcks sprechend.wer ist verlassen in euch. Der do hat gesehē diß hauß der in seiner erstē glori Vñ wz seht ir dise nun . Ist nit diß nun als ob

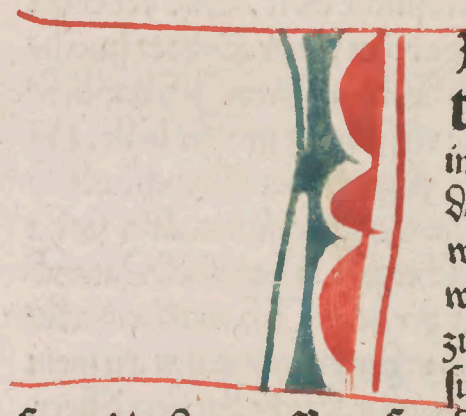
es nit sey in ewern augē. Vñ nun wird gesterckt
et zorobabel. spricht ð herr. vñ wird gestercket
iheſu ðu ſun ioſedech ðu groſſer prieſter. vnnd
wirt gestercket alles volcks ð erd. spricht ð herr
ð heer. vñ thut ðaz. weñ ich bin mit euch. spricht
ð herr der heer. Das wort. das ich eüch hab ge
lobet. do ir außgienget von der erd egipti. vnd
mein geyst was i ewerm mittel. Nit wölt euch
förchten. weñ der herr der heer spricht. noch ein
wienig zeyt. vñ ich wird bewegē den hymel vñ
die erd vñ das meer vñ dy dürre. Vnd ich wird
bewegē alle völcker. vñ es wirt kumen der bege
ret allē völckern. Vñ ich wird erfüllē ditz hauß
mit der glori spricht der herr der heer. Mei ist
das silber vñ mein ist das gold. spricht der herr
der heer. Groß wirt die ere diß letzten hawſs.
mer deñ des erstē. spricht der herr ð scharē. Vñ
in diſer statt wird ich gebē den frid. spricht der
herr der heer. In dē vierundzweyntzigſten tag
des newen monets i dem andern iar darij des
künigs ist gethā das wort des herrē zu aggeus
dem weyssagen sprechend. Diß spricht got der
herre. Fragt die priester. die ee. sprechēd. Ob ð
mensch nymet geheyligts fleysch in dem sawm
seins klaydes. vñ anrürt võ seiner höh die brot
od gemüſe oder dē weyn. od öle. od alle speyß.
wirt es nit geheyligt. Vñ die prieſter antwurte
ten vñ sprachē. Nein. Vñ aggeus sprach. Ob
deñ anrüret ð beflecket in ð sele auß allē. diſen.
wirt er deñ nicht vermayliget. Vnd dy prieſter
antwurteten vñ sprachen. Er wirt vermayliget.
Vnd aggeus antwurt vnd sprach. Alſo ist diß
volck. vnnd diß geſchlecht vor meinem antlytz.
spricht der herr ð heer. vnd alſo alles werck irer
hend. vñ alle ding. die ſie habē geopffert werdē
vermayliget. vñ nun ſetzet ewer hertz võ diſem
tage. vnd vorhin ee do wurde geleget der steyn
auff dē steyn in dem tempel des herren. ſo ir zu
trettet zu dē hauffen des getrayds zweyntzig
maß. vñ wurden zehē. vñ eingienget zu ð bresſe.
das ir außdrucktet fünftzig leglen. vñ es wur
den zweyntzig. Ich hab euch geſchlagen vñ dy
werck ewrer hend mit dem brennendē wind vñ
mit miltaw vñ hagel. vñ der ward nicht in euch
der do widerkeret zu mir. spricht ð herr. Setzet
ewer hertz võ diſem tag. vnd in zukünfftig zeyt
võ dem vierundzweyntzigſtē tage des newndē
monets. võ dem tag in dem die gruntueſtē des
tempels ſind geleget auff ewer hertz. Iſt deñ
nicht yetzund der ſame in ð frucht. Vñ noch ð
weyngart vñ der feygbawm vñ der margram
bawm vñ dz holtz des ölbawms hat nit geblü
et. Võ diſem tag wil ich dich geſegen. Vñ daz
wort des herrē ist gethā zu dem andern mal zu
aggeū i dem vierundzweyntzigſtē tag des mo
neds sprechend. Rede zu zorobabel dē hertzo
gen iuda sprechēd. Ich wird bewegē dē hymel
vñ darzu auch dy erd. vñ wird vmbkerē den stul
ð reych. vñ wird zerknischē dy sterck des reichs
der völcker. Vñ wird vmbkerē dē vierēdigen
wagen vñ ſeinen auffſteyger. vñ die pferd wer
den niderſteygē. vñ ir auff ſteyger der man i dē
ſchwert ſeines bruders. In dem tage. ſpricht ð
herre der heer. Wird ich dich aufnemē zu zoro
babel du ſun ſalathiel mei knecht. ſpricht ð herr
ð heer. vñ ich wird dich ſetzen i ein zeychē. weñ
ich hab dich außerwelt. ſpricht der herr ð heer.

Die hat ein end Aggeus

der prophet. vñ hebet an Zacharias ð prophet.

Das erſt Capitel. wie der

prophet das volck vermanet die lere ð prophe
ten nicht zuuerachten. als ir veter gethan hettē
Vnnd wie das volck getröſtet ward durch ein
geſicht des propheten.



Nē ach
tē monet
in dē andern iar
darij des künigs
warde gethā dz
wort des herren
zu zachariam dē
ſun barachie deſ
ſuns addo des weyſſagen sprechend. Der herr
ist zornig vber ewer veter in dem zoren. Vñ du
ſolt sprechē zu in. Diſe ding spricht ð herre der
heer. Keret euch zu mir. spricht ð herr der heer.
vñ ich wird bekeret zu euch. spricht der herr der
heer. Ir ſüllet nit ſein. als ewer veter. zu den do
schryen die vorgeendē prophetē. sprechēd. Di
ſe ding spricht ð heer ð heer. Bekeret euch von
ewern böſen wegē vñ ewern boßistē gedancken
vñ ſie habē nit gehöret noch habē aufgemerck
et zu mir. spricht ð herr der heer. Wo ſind ewer
veter vñ die weyſſagē. Werdē ſie deñ nit ewigk
lichē lebē. Doch mein wort vñ mein eeliche ge
ſetze. die ich hab gebotten meinē knechten den

weyssagen.habē sie Deñ nit begriffen ewer ve-
ter.Vnd sind bekeret vñ haben gesaget.Als d
herze Der heer hat gedacht zuthun vns nach vn
sern wegē.vñ nach vnsern fundungē hat er vns
gethā. In Dem vierundzweyntzigstem tag Des
eylfften moneds sabath oder Des hornungs in
Dem andern iar Darij ist geschehen Dz wort Des
herzē zu zachariam Dem sun barachie Dem sun
addo.Dē weyssagen sprechend.ich hab gesehen
Durch Die nacht.vnd seht ein man aufsteygend
auff ein rots pferd.vnd er stund zwyschen Der
stat Der mirdorner.Die Do waren in Der tyeff.vñ
nach im rote pferd manigerley farb vñ weysse.
Vñ ich sprach.Mein herze wer sind Die.Vnd
Der engel Des herzen.Der Do redt zu mir.sprach
zu mir. Ich zeyge Dir was Dise Ding sind.Vnd
Der man Der Do stund zwyschen Dē mirdornern.
antwurt vñ sprach.Dise sind Die Der herze hatt
gesant.Das sie Durch wandeln Die erd.Vnd sie
antwurtē Dē engel Des herzē.d Do stund zwysch
en Dē mirdornern vñ sprachē.Wir habē Durch-
wandelt Die erd.vñ seht alle erd ward eingewo-
net vñ rwet.Vñ Der engel Des herzen antwurt
vñ sprach.Herz Der heer wielang wirst Du Dich
mit erbarmē iherusalem.vñ Der stet iuda.Den Du
bist zornig.Dis ist yetzund Das sibentzigist iar
Vñ Der herz antwurt Dem engel.Der Do redet i
mir gutte wort.trōstliche wort.Vnd Der engel
sprach zu mir d Do redet in mir.Schrey sprech-
end.Dis spricht Der herz d heer.Ich hab lieb-
gehabt iherusalē vñ syon mit grosser liebe.Vñ
mit grossem zorē zürn ich vber Dy reychē vōlck-
er.weñ ich hab ein wenig gezürnet.Aber sie ha
ben zusamen geschworen in Das vbel.Darumb
Dise Ding spricht Der herze.Ich wurd widerke-
ren in iherusalem in Den erbermungen.vñ mein
hauss wirt gebawen i ir.spricht Der herz d heer.
Noch werden vberflyessen mein stett mit Den
güttern.vñ Der herz wirt noch trōsten syon.vnd
wirt noch auserwelen iherusalem.Vñ ich hub
auff meine augen.vñ sah.vnd seht vier hörner.
Vñ ich sagt Dē engel Der Do redet in mir.Waz
sind Dise Ding.Vnd er sagt zu mir.Dis sind Dy
hörner Die Do zerstrewten iudam vñ iherusalem
vñ israhel.Vñ Der herz zeyget mir vier schmid.
Vnnd ich sprach.Was kumen Dise zuthun.Er
sprach sagend.Dise sind Die hörner Die haben
zerstrewet iudam Durch alle mañ.vnd ir keiner
hat aufgehaben sein haubt.Vñ Dise sind kumē
sie zuerschrecken.Das sie abwerffen Die hörner

Der völcker.Die Do haben aufgehaben Die hör-
ner auff Die erde iuda.Das sie sie zerstreweten.

Das.II.Capitel.wie Der prophet in einem gesiht.beschreybet Die künf-tigen pawung iherusalem.

NV ich hub auff mey
ne augen.vñ sah.vñ seht.ein man vnd
in seiner hand ein strick d masse.Vñ
ich sprach.Wo geest Du hin.Vnd er sprach zu
mir.Das ich messe iherusalem vnd Das iüdisch
land wy grosz Do sey sein brayte.vñ wie grosz Do
sey sein lenge.Vñ seht Der engel.Der Do redet i
mir.gieng auss.vñ ei ander engel gieng im ent-
gegen.vñ sprach zu im.Lauff vnd red zu disem
kind sprechend.On maur wirt ingewonet the-
rusalem vor Der menig Der menschen vñ Der vih
in irem mittel.Vñ ich wird ir.spricht Der herz.
Die maur Des fewers in Dem vmbgang vnd ich
wurd in eren in irem mittel.O.o.o.flyehet vō d
erden Der mitternacht.spricht Der herz.wañ ich
hab euch zerstrewet i Die vier wind Des hymels
spricht d herz.O syon fleuh Die Du wonest bey
Der tochter babilonis.weñ Die Ding spricht Der
herz Der heer. Nach d glori hat er mich gesant
zu Den völckern Die euch haben beraubet.Weñ
wer euch wirt berüren Der wirt anrürē Dē augs-
apffel meiner augē.Weñ sih.ich heb auff mī
hand vber sie.vñ sie werden Dem raub Den.Die
in haben gedienet.vnd ir werdet erkennen.wañ
d herz Der heer.hat mich gesant.Lobe vñ freue
Dich tochter syon.weñ sih.ich kume.vñ wurd wo
nen in Deinem mittel.spricht Der herze.Vnd vil
völcker werden zugefüget zu Dem herzē in Dem
tag.vñ sy werden mir in ein volck.Vñ ich wurd
wonen in Deinem mittel.vñ Du wirst wissen Das
mich Der herz Der heer hat gesant zu dir.Vñ d
herz wirt besitzen iudam in seim teyl in Der ge-
heyligten erd.vnd wirt noch auserwelen iheru-
salem.Alles fleysch schweyg von Dem antlytz
Des herzen.weñ er ist aufgestanden von seiner
heyligen wonunge.

Das.III.Capitel.Vō Der trōstung Des öberstē priesters.vñ vō d mēsch-werdung cristi.

NV Der herr hat mir
gezeyget Den grossen priester iesum
steend vor Dem engel Des herzen.vnd

sathan stund zu seiner gerechtē Dz er im wider-
stünde. Vñ d̄ herr sprach zu sathā. in Dir straff
Der herre sathan. vñ Der herr straff i Dir. Der Do
hat auserweket iherusalem. Ist nit Diser brant
erlöset von Dem fewer. Vñ ihesus wz angethā
mit stinckendē kleydern. vñ stund vor Dē antlytz
des engels. Der antwurt vñ sprach. zu Dē. Dy Do
stundē vor im. sprechend. Nemt ab Die stincken
dē kleyder vō im. Vñ sprechet zu im. Seht. ich
hab abgenumen vō Dir Deine boßheyt. vnd hab
Dich angethā mit tewrn kleydern. Vnd sprach.
Setzet einē reynē bischoff hut auff sein haubt.
Vñ sy satzten einē reynē bischoff hut auff sein
haubt. vñ legtē in an mit weyssen kleydern. Vñ
Der engel des herrē stund vñ Der engel des her
ren bezewget. sprechend. Dise ding spricht Der
herr Der heer. Ist Dz Du wirst wādelen in meinē
wegen. vñ wirst behüten mein hut. vnd Du wirst
auch richtē mei hawß. vñ wirst behütē mei vor-
hewser. vñ ich wird Dir nun hye gebē Dy wandlē
den vō Dē Die Do nun hye beysteen. Hör. ihesus.
grosser priester Du vñ auch Dein frewnd. Die Do
wonen vor Dir. wañ sie sind mañ Die Do gesetzet
sein in Dz zeychen künfftiger ding. weñ sih. ich
wird zufürē meinē aufgeenden knecht. weñ sih.
den steyn Dē ich hab gegebē vor ihesu vber ey-
nen steyn. Die sein siben augen. Vñ sih. ich wird
graben sein grabung spricht Der herre Der heer
vñ ich nym ab Die boßheyt Diser erde an einē ta
ge. An Dem tag spricht Der herr Der heer. d̄ man
wirt rüffen seinem frewnd vnder seinem weyn-
garten. vñ vnder seinem feygbawm.

Das. IIII. Capitel. Von Der

volkumēheyt des gebewes des tēpels. Dy zach-
arias in Dem geyst erkant.

VND Der engel keret
wider d̄ Do redet in mir. vnd erwecket
mich als einē mañ d̄ Do wirt erwecket
vō seim schlaff. Vñ sprach zu mir. Was sihstu.
Vñ ich sprach. Ich sih einē gātzē guldin leuch
ter. vñ sein ampeln auff seim haubt. vñ sein sibē
lucernē auff im. vñ sibē eingyessend kandeln Dē
lucernē. Die Do warē auff seim haubt. vnd zwen
ölbawm auff im. einer zu d̄ rechten Der ampeln
vnd einer zu irer lincken. Vnd ich antwurt vnd
sprach zu Dem engel d̄ Do redet in mir sprechēd
Mein herr wz sind Dise ding. Vñ d̄ engel d̄ Do
redet in mir. antwurt vñ sprach zu mir. Weystu
Deñ nit wz Dise sind. Vñ ich sprach. Nein mei
herr. Vñ er antwurt vñ sprach zu mir sprechēd
Das ist Dz wort Des herrē zu zorobabel sprech
end. Nit i Dē heer noch in d̄ sterck. sund in mei-
nem geyst. spricht d̄ herr Der heer. Was bist Du
grosser berg vor zorobabel in Die eben. Vnd er
wirt außfürē Dē erstē grundsteyn. vñ wirt ebē-
machen Dy genad seiner genade. Vñ Das wort
Des herrē ist gethā zu mir sprechend. Die hend
zorobabel habē gegruntuest Dis hauss. vñ sein
hend werdē es volbringen. vñ ir werdet wissen.
wañ Der herr Der heer hat mich gesant zu euch.
Weñ wer hat verschmehet Die kleynē tag. Vñ
sy werden erfrewet vñ werden sehen Den zynen
stayn in d̄ hand zorobabel. Dise sibē augē sind
des herrē. Die Do lauffen in alle erd. Vñ ich ant
wurt vnd sprach zu im. Was sind Dise zwen öl-
bawm zu Der rechtē des lewchters vñ zu seiner
lincken. Vnd ich antwurt zum andern mal. vnd
sprach zu im. Wz sind Dise zwey eher d̄ ölbaum
Die Do sind bey Dē zweyen guldin schnebeln. in
Dē Do sein Dy gießuaß od̄ Die füllsuaß auß gold
Vñ er saget zu mir sprechend. Weystu nit was
Dise ding sein. Vñ ich sprach. Nein herr neyn.
Vñ er sprach. Dise sind zwen sün des scheyns
des öls. Die Do beysteen Dem herscher alle erd.

Das. V. Capitel. wie zacha

rias ein buch sah flyegē. Dabey bezeychēt ward
Dy außbreyttung manicherley boßheyt. Vñ vō
Dē krug Den d̄ prophet sah außgeen von Dē tem
pel. Darin̄ ein weyb sass. Dabey die abgötterey
verstanden wurt.

VND ich ward vmbke
ret vnd hub auff meine augē vnd sah
vñ seht ein gebunden buch flyegend.
Vñ er sprach zu mir. Wz sihstu. Vñ ich sprach
Ich sih ein gebunden buch flyegen. sein lenge
zweyntzig elenbogē vñ sein breyt zehē elenbo-
gen. Vñ er sprach zu mir. Dis ist die verfluch-
ung. Die Do wirt außgeen auff Das antlytz aller
erdē. weñ ein yeglicher dieb. als Do geschribē ist
wirt geurteylet. vnd ein yeglicher schwerender
wirt auß Dē zugeleycher weyß geurteylet. Ich
wird Dz außfürē sprecht d̄ herr d̄ heer. vnd wird
kumē zu Dē hauß des dyebs vñ zu Dē hauß des
schwerendē in meinē namē lugenhafftiglichē
vñ wird mitwonē in Dē mittel seines hauss vnd

wird es verzeren vnnd seine höltzer vnnd sein steyn. Vnd der engel der do redet in mir. gieng auß vñ saget zu mir. Heb auff deine augē vnd sih. Was ist das dz do außgeet. Vñ ich sprach Was ist es deñ. Vñ er sprach. Diß ist ein außgeender krug. Vñ er sprach. Diß ist ir aug i aller erd. Vnd seht ein pfund bleyß ward bracht Vñ seht ein weyb sitzen i dē mittel des krugs. Vñ sprach. Diß ist die boßheyt. vñ warff sy in dy mitte des krugs. vñ er lyeß ein stuck bleyß in irē mund. Vñ ich hub auff mein augen vñ sah. vñ seht zwey weyber außgeend. vñ d geyst i irē flügeln. Vñ hettē flügel als dy aren. vñ huben auff dē krug zwyschen hymel vñ erd. Vnd ich sprach zu dē engel d do redet i mir. wo hin tragē die den krug. Vñ er saget zu mir. Daz im werd gebawen ein hauß in der erd sennaar. vñ werd bestetiget vñ werd do gesetzet auff irē bodem.

Das. VI. Capitel. wie der

prophet beschreybet die nachuolgung viererley reych. Vñ wie die iüden vō der widerpawung des tempels trost empfiengen.

VND ich keret mich vmb vñ hub auff meine augen vñ sah vnd seht. vier vierzedrig wegen außgeend vō dem mittel zweyer berge. vñ die berg warē eryn berg. In dem erstē vierzedrigen wagen rote pferd. vñ in dē andern vierzedrigē wagen schwartze pferd. vñ in dem drittē vierredrigen wagen weysse pferd. in dem vierdē vierzedrigen wagen pferd manigerley farb vñ starck Vñ ich antwurt vnd sprach zu dē engel der do redet in mir. Mein herze. Was sind dise. Vñ d engel antwurt vñ sprach zu mir. Diese sind vier wind des hymels. die do außgeen das sie steen vor dem herscher aller erd. In dem do warē dy schwartzen pferd die giengen auß in die erd d mitternacht. vñ dy weyssen giengē auß nach in. die manigerley farbe die giengē auß zu d erde des mittentags. Die aber warē die aller sterckesten die sind außgegangen. vñ haben gesüchet zugeen vnd zulauffen durch alle erd. Vnnd er sprach. Geet vñ durchwandrert die erd. Vñ sy durchwanderten die erd. Vnd er rüfft mir vnd redt zu mir sprechend. Sih. dy do außgeen i dy erd d mitternacht. habē rwen gemachet meinē geyst in d erd der mitternacht. Vñ dz wort des herzen ist gethā zu mir sprechend. Nym von d

obergeeung von oldai. von thobia. vñ von idaia vñ du wirst kumen i dem tage. vñ wirst eingeen in dz hauß iosie des suns sophonie. die sind kumen vō babilon vñ du wirst nemen gold vñ silber vñ wirst kron machen. vñ wirst sie setzē i dz haubt ihesu des suns iosedech des grossen priesters. vñ red zu im sprechend. Diß sprecht d herr d heer sprechend. Sih ein mañ. sein nam ist d aufgang. Vñ vnder im wirt aufgeen. vnd er wirt pawen den tempel dem herzē. vñ er wirt außbawen dē tempel got. Vñ er wirt tragē die glori vñ wirt sitzen vñ wirt herschen auff seinē künigklichen stul. Vnd er wirt ein priester auff seinē künigklichen stul. vñ d rat des fridēs wirt zwyschen dē zweyen. Vñ dy kronen werdē helem. vñ thobie. vñ idaie. vñ hen dē sun sophonie. vnd ein bedencknuß in dem tempel des herzen. Vñ die. die do verr sind. die werdē kumen. vnd werden pawen i dē tempel des herzē. vñ ir werdet wissen. wañ der herr der heer hat mich gesant zu euch. vñ diß geschicht ob ir hörend werdet hören die stym ewrs herzen gots.

Das. VII. Capitel. wie vnd

welchermaß die gesetz. vasten. vñ tage der monat solten gehalten werden.

VND es ist geschehē in dem vierden iar Darij des künigs. daz wort des herzē ward gethā zu zachariam in dem vierden tag des newntē monets. d do ist caslew. vñ sie haben gesant zu dem hauß gots sarasar. vñ rogomelech. vñ die mañ. die do warē mit im zubitten dz antlytz des herzen. dz sie sagtē den priestern des hauß des herzē der heer. vñ dē weyssagē redend. Ist mir deñ nicht zuweynen in dē fünftē moned. od soll ich mich heyligē. als ich yetzund hab gethā vil iar. Vnd das wort des herzen d heer ist gemachet zu mir sprechend. Rede zu allē volck d erde. vñ zu den priestern sagend. Do ir vastet vñ weyntet in dē fünfften vñ sibendē moneden durch diese sibentzig iar. habt ir mir denn mit geuast dye vasten. Vnd so ir habt geessen vñ getruncken. habt ir euch deñ nit selber geessen vñ getruckē. Sind dz nicht die wort die d herr hat geredet i d hād d vorderstē weyssagen. do noch iherusalē ward eingewonet. vñ wz reych. sy. vñ ir stett i irē vmbkreyß vñ zu dē mittag. vnd ward eingewonet in den veldē. Vñ dz wort des herzē ward geth zu

zu zachariam sagend. Dise spricht Der herr Der heer sprechend. Vrteylet Dz war gericht. vñ Die barmhertzigkeyt. vñ Die erbarmūg thu ein yeglicher mit seim brud. Vñ Die witwen vñ De way sen. vñ Den frembdē vñ armē süllet ir nit falsch versagē. vñ d man gedencke nicht bösses seinem bruder i seim hertzē. Vñ sie woltē nit mercken. vñ kertē ab Dy schulter vñ giengē hin. vñ haben beschweret ire ozen. Dz sie nicht hortē. vñ haben gesetzt ir hertz als De adamant. Dz sy nit horten Die ee. vñ Die wort. Die Do hat gesant d herr Der heer i seinē heyligē geyst durch Die hand d vorderstē propetē. Vñ ist wordē ein grosse vnwirde vō herzē d heer. Vñ es ist geschehen als ich hab geredet. vñ sie haben nit gehört. also werdē sie schreyen. vñ ich wird sie nit erhören. spricht d herr Der heer. Vnd hab sy zerstrewet durch alle reych. Die sie nit wissen. vñ Die erd ist verwüst von in. Darumb das Do nit ist gewest Der geend. vnd Der widerkerend. vnd sie haben gesatzt Die begerlichen erd in ein wüste.

Das. VIII. Capitel. wie

durch De propetē Die widerpawung iherusalē gelobt ward. Vñ von Der zukunfft cristi.

VND Dz wort des herren d heer ist gethā zu mir sagend. Dise Ding spricht d herr d heer. Ich hab geliebet syon mit grosser liebe. vnd mit grosser vngnedigkeit bin ich gen ir genayget. Dise Dig spricht d herr Der heer. Ich bin widergekeret zu syon. vñ ich wird wonē in De mittel iherusalem. Vñ iherusalem wirt genant ein stat d warheyt vñ ein berg des herzē d heer ei geheyligter berg Dise Ding spricht d herr d heer. Noch werden wonē Die alten mañ. vñ Die alten frawen. in Den gassen iherusalē. vñ d stab des manns in seiner hād vor d menig d tag. vñ Die gassen d stat werden gefüllt mit Den vnschuldigē kindlen. vñ mit De spilendē töchterlen i irer gassen. Dise Ding spricht d herr d heer. Ob es wirt schwer gesehen in De augē des vberbelibē volcks i Disen tagen. wirt es Deñ nit schwer i meinē augē spricht d herr d heer. Dise Ding spricht d herr Der heer. Sih ich wird machē behaltē mein volck vō Der erde des aufgangs vnd von Der erd des vndergangs d sunnē. vñ ich wird sie zufürē. vñ sy werden wonē in De mittel iherusalem. vñ sie werden mir in ein volck. vñ ich wird in in einē got. in Der warheyt. vñ i d gerechtigkeyt. Dise Ding spricht d herr d heer. Werdē gestercket ewer hend. Die ir höret i Disen tagen Dise red durch Den mūd d weyssagē. i Dem tag so gegruntuest ist Dz hauß des herzen d heer Dz d tempel ward gebawen. Vñ vor Disen tagen wz nicht d lon d menschen noch wz d lon d arbeytendē vih. noch De eingeenden vñ außgeendē wz frid vor betrübnuß. vñ ich hab gelassen alle menschē ein yeglichē wid seinē nehstē. Aber nun nicht nach De vorderstē tagen wurd ich thun Disem vberbeliben volck. spricht d herr Der heer. sunder es wirt d samen des frides. Der weyngart wirt gebē sei frucht. vñ Die erd wirt geben ir frucht. Vnd Die hymel werdē gebē ir taw. vñ ich wird machen Dz Dises vberbelibē volck wirt besitzen all Dise Dig. Vñ es wirt. als ir waret Die verfluchūg i Den völckern des hauls iuda. vnd des hawls israhel. also wird ich euch behalten vnd ir werdet Der segen. Vlicht wölt euch förchten. Ewer hend werden gestercket. wañ Dise Ding spricht Der herr d heer Als ich hab gedacht. Das ich euch peyniget. so mich habē geraytzet ewer veter zu zorē. spricht d herre. vñ ich hab mich nicht erbarmet. also bekerend hab ich gedacht i Disen tagē. Dz ich wol thu iherusalem vnd Dem hawß iuda. Vlit wölt euch förchten. Darumb Dise sind Dy wort. Die ir thun werdt. Ein yeglicher rede Die warheyt mit seim nehsten. Vrteylet Die warheyt. vnnd Das vrteyl des frides in ewern porten. vnd ein yeglicher auß euch gedencke nit bösß i seim hertzen wid seinen frewnd vñ habt nit lieb De lugen hafftigen eyde. Wenn alle Dise sind Die ich hab gehaßt. spricht d herre. Vñ Dz wort des herzen Der heer ist gethan zu mir sprechend. Dise Ding spricht d herr d heer. Dy vasten des vierden vñ Die vasten des fünfften. vñ Dy vasten des siben den. vñ Die vasten des zehenden wirt Dem hauß iuda i ein frewde vñ i wun vñ i Die schönen feyren. Allein habt lieb Die warheyt vñ De frid. Dise spricht d herr d heer. Vntz wielāg kumen Dy völcker. vñ wonen in vil stetten. vñ geen Die wonen einer zu Dem andern sprechend. Wir süllen geen vñ bitten Dz antlytz des herzen vnd süllen süchen Den herzen Der heer. Vnd ich wird auch geen. vnd vil völcker werden kumen vnd starcke völcker zusüchen Den herzen d heer in iherusalem vñ zubitten Dz antlytz des herzen. Dise Dig spricht d herr Der heer. In Den tagen. in Den Do werdē begriffen zehen menschē auß allē zungē

der völcker'.vnd werden begreyffen den sawm eines iüdischen mannes sprechend. Wir wöllē geen mit euch.wañ wir haben gehört dz got ist mit euch.

Das.IX.Capitel.wie der

prophet nach der obsigung alexandri sagt.vō d zukunfft christi.Vñ wie die gelaubigen gemanigueltiget solten werden.

DJe burde des worts des herrē.in d erd adrach.vñ damasci irer rwe.weñ der herr ist das aug des menschē vñ aller geschlecht israhel.vñ emath in iren endē.vñ tyrus vñ sydon.Fürwar sie haben in gar sere genumē dy weisheit.Vñ tyrus hat gebawen ir warnūg.vñ hat gehaufft daz silber als die erdē.vñ dz gold als den vnflat d gassen. Seht.d herr wirt sie besitzen vñ wirt schlahē in dem meere ir sterck.vñ Dise wirt verzeret vō dē fewr.Ascalon wirt es schē.vñ wirt sich fürchtē mit gasa.vñ wirt gar sere schmertzen haben.vñ accaron.weñ ir hoffnūg ist beschemt.Vñ d kū nig vō gasa wirt verderben.vñ ascalon wirt nit wonhafftig.Vñ d teyler wirt sitzen i azoto.vñ ich wird zerstrewen die hohfart der philistiner. Vñ wird abnemen ir blut vō seinē mūd.vñ sein vnmenschlichkeyt vō dē mittel seiner zen.Vnd er wirt auch gelassen vnserm got.vñ er wirt als ein fürer i iuda.vñ accaron als iebuseus.vñ ich wird vmbgebē mein hauß.auß den.die mir rit terschefften.geend vñ widerkerend.vñ fürbas wirt nicht geen vber sie der schatzer.Weñ nun hab ich gesehē i meinē augen.Frolocke genug du tochter syon. vñ iubilir du tochter iherusalē Sih dein künig wirt dir kumen gerecht.vnd ein heylmacher.er ist arm vnd aufsteygend auff dy eßlin vñ auff das füll den sun der eßlin. Vnd ich wird zerstrewen den vierzedrigē wagen ef fraym.vñ dz pferd vō iherusalē.vñ es wirt zer strewet d bogen des streyts.Vnd er wirt sagen frid den völckern.vnd sein macht wirt von dem meer.vñ zu dem meere.vñ von den flüssen vntz zu den enden d erd.Wann du hast außgelassen dein gefangen vō der grub.i d do nicht ist was ser.in dem blut deiner zewgnuß.Werdet beke ret zu d warnūg der gefangen hoffnūge.Vnd hewt verkündigend.zwyualtig wird ich dir wi dergeben.wañ ich hab mir außgestreckt iudam als einen bogē.ich hab erfüllt die erde effraym Vñ ich wirde erweckē dein sün syon.vber dein sün du kryechenlande.vñ ich wird dich setzē als ein schwert der starcken.Vñ got d herr wirt ge sehen werdē vber sie.vñ sein geschoß wirt auß geen als d plytz.Vnd der herr wirt singen in d pusawmē.vñ wirt geen i dē sturmwind des mit tags.Der herr d heer wirt sie beschirmen.vñ sy werden fressen.vñ werdē vnderwerffen mit dē sternen d schlewdern.Vñ trinckend werden sy truncken als vō dem weyn.vñ werdē erfüllt als die scheinckuaß.vnnd als die hörner des altars. Vnd der herr ir got wirt sie machen behalten in dem tag als die herd seines volcks wenn die heyligen steyn werden erhaben vber sein erde. weñ was ist sein gutheyt.vñ sein schöne nür dz treyde der auserwelten vnd der weyn gronend die iunckfrawen.

Das.X.Capitel.wie die

guten menschē auff d erden nach der zukunfft gottes gemanigualtiget solten werdē.Vñ wie die ihenen zu dem gelauben vereynigt wurden die erstöret waren.

BJttet den regē vō dē herrē in d spatten zeyt.vñ d herr wirt machen schnee vñ regen des platzre gens.vñ wirt in allen geben dz kraut in dem ack er.Weñ die abgötter habē geredet vnnütz dig vñ die warsager haben gesehen die lüge.vñ die trewmer habē vmbsunst geredet.vñ vnnützlich haben sie getröstet.Darūb sind sy zugefüret sy werdē gepeyniget als die herd.wenn in ist kein hirt.Vber die hirten ist zornig mein grym.vnd vber die böck wird ich heymsüchē.Weñ d herr d heer hat heymgesüchet sei herde dz hauß iu da.vñ hat sie gesatzt als das pferd seiner glori i dem streyt.Auß im d winckel.auß im der pfal. auß im d boge des streyts.auß im wirt außge en em yeglicher beschatzer miteinander.Vñ sy werden als die starcken.vñ zutretend dz kote d wege in dem streyt.Vñ werden streyten.wañ d herr ist mit in.vnd werden beschemt werden dy aufsteyger d pferd.Vnd ich wird stercken das hauß iuda.vñ dz hauß ioseph wird ich behaltē. vñ ich wird sie bekeren.wañ ich wird mich ir er barmen.vnd sie werden als sie sind gewesen.do ich sie nit het verworffen.Vñ ich wird sie erhö ren.weñ ich bin ir herre got.Vñ sie werden als die starcken effraym.vñ ir hertze wirt erfrewet als vō dem weyn.Vñ ir sün werden sehen.vnd werden erfrewet.vñ ir hertz wirt frolocken i dē

herren. Ich wird wispeln vnd wird sie zusamen
sameln.wañ ich hab sie erlöset .Vñ wird sie ma
nigualtigē als sie voz sind gemanigualtiget.vñ
ich wird sie seen in die völcker.Vnd von verzen
werden sie mein gedencken.vñ sie werden leben
mit iren sünen.vñ werden widerkeren.Vnd ich
wird sie wider füren von der erd egipti .vnd vō
den assyriern wird ich sie sameln.Vnd zu d erd
galaad vñ des libans wird ich sie zufüren . vnd
i in wirt nit gefundē ein stat.Vñ es wirt geen
in die vberflyessung des meers.vñ wirt schlahē
die flüss in dem meer.vnnd alle tyeffe des fluss
werden beschemt .Vnd die hohfart assur wirt
beschemt.vñ daz cepter egipti wirt abschayden
Ich wird sie stercken im herzen.vñ in seinem na
men werden sie wandeln.spricht der herze.

Das.XI.Capitel.Von der

zerstörung des andern tempels . Vnd von der verfolgung des anticrists.

Thu auff dein porten
liban.vñ das das fewr esse die ceder
barome.Du thañ hewle.wañ gefallen
ist der cederbawm.wañ die groſmechtigē sind
verwüstet.Du aych basan heule.weñ vnderhau
en ist der gewarnet wald.Die styñ des hewlens
der hirten.weñ verwüst ist ir grosse macht.Die
styñ des geschrayes der lewen.weñ verwüst ist
die hohfart des iordans.Dise ding spricht der
herze mein got. Weydēt die vih der erschlahūg
die do haben besessen.Die .Die sie habē erschla
gen.vñ es tet in nit wee.vñ verkaufftē sy.sprech
end.Gesegent sey der herre.wir sein reych wor
den.Vñ ir hirten haben ir nit geschont.vnd ich
wird nit schonē fürbas vber dy inwoner d erde
spricht d herze.Seht.ich wird gebē die mēschē
einen yeglichen in die hand seines nehsten.vnd
in die hand seines künigs . vnd sie werden zer
schneyden die erde . vñ ich wird nit erlösen von
irer hand.vñ ich wird weydē das vih d erschla
hung.Darumb o ir armen der herde . vñ ich hab
mir genumen zwu gerten.Die einen hab ich ge
heyssen zyerung.vñ die andern hab ich genant
einē strick.vñ hab geweydet die herde.Vñ hab
abgehawen drey hirten in eim moned . vñ mein
sel ist zusamen gezogē in in.Wañ ir sel hat ver
wandelt in mir.Vñ ich hab gesaget . Ich wird
euch nicht weydē.Das do stirbet.Das sterbe .vñ
das do wirt abgehauen .Das werd abgehauen .
vñ die andern fressen .ein yeglicher das fleysch
seines nechsten.Vñ ich nam mein gertē .dy do
heyst die zyerung.vñ hab sy abgeschnitē.dz ich
macht eytel mein gelübd.Daz ich hab geschlagē
mit allen völckern.vñ ist gefüret in eytel in dem
tage.Vñ haben also erkant die armen d herde
die mir hütten.wañ es ist das wort des herzen.
Vñ ich hab gesaget zu in.Ob es ist gut in ew
ern augen.so bringt mir meinen lone .vñ ob das
nit.so ruet.Vñ haben gegebē meinē lon dreys
sig silbrin pfennig.Vnd der herz sprach zu mir
Wirff sie zu dem seulgyesser.Den schönen lon.
mit dem ich bin verlönet von in .Vñ ich bracht
dreyssig silbrin pfennig.vñ hab sie geworffen i
das hauß des herzen zu dem seulgyesser.Vnd
hab abgeschnittē mein andere gertē .die do wz
genant der strick .das ich auflösete die bruder
schafft zwyschen iudā vñ israhel.Vñ der herze
sprach zu mir.Nym dir noch dy vasy.eines toze
ten hirten .Weñ sih.ich wird erwecken einē hir
ten in der erde.der die gelassen nit wirt heym
süchen.vñ das zerstreuet wirt er nit süchē .Vñ
dz zerribē wirt er nit gesund machē . vñ das do
steet.wirt er nit ernerē.vñ daz fleysch d veysten
wirt er essen.vñ wirt auflösen ir klawen.O hirt
vñ abgott.verlassend dy herd.Dz schwert auff
seinē arm.vñ auff seinem rechtē aug.Sein arm
wirdt dürr gemachet mit dürrigkeyt .vnnd sein
rechts aug wirt verfinsterend ertunckeln.

Das.XII.Capitel.Von der

veruolgung vñ zerstörung des anticrists .vnd d
ihenen.die im anhangen werden .Vnd wie die
iüden alsdeñ bekeret werden sollen.

Die burd des wortes
des herzen vber israhel.Der herz hat
gesaget ausstreckend den hymel vnd
gründend die erde.vñ bildend dē geyst des mē
schen in im.Sih.ich wird setzē iherusalem auff
die schwelle d fresserey allē völckern i dē vmb
kreyß.Vñ auch iuda wirt i dē vmbleger wider
iherusalē.Vñ es wirt in dē tag.ich würd setzen
iherusalē einē steyn d bürde allē völckern . Alle
die.dy sie werdē aufhebē.werden zerrissen mit
dē val.vnd werden zusamen gelesen wid sy alle
reych d erden. In dem tag spricht d herr d heer
wird ich schlahē ein yeglich pferd i d erschreck
ung.vñ seinē aufsteyger in vnsynnigkeit . Vnd
auf dz hauß iuda wird ich aufthun meine augē

vñ ein iegklich pferd der völcker wird ich schla-
hen mit blintheit. Vñ die hertzogen iuda wer-
den sprechen in irem hertzē. vnd die woner ihe-
rusalez werden mir gestercket iñ herren d heer
irem got. In dē tag wird ich setzen die hertzo-
gen iuda als einen ofen des fewers in den höl
tzern. vñ als ein fackel des fewers in dem hew.
vñ werden fressen zu der rechten vñ zu d lincke
alle völcker in dem vmbgang. Vnd iherusalem
wirt anderweyd eingewonet in seiner stat i ihe-
rusalem. Vñ der herre wirt machen behaltē dy
gezeld iuda. als iñ anfang. Daz do nit gröplich
werde glorieren das hauß dauid. vnd die glori
der wonenden in iherusalem wider iudam. In
dē tag wirt der herr beschirmen die woner ihe-
rusalem. Vnd der wirdt auß in der do verseren
wirt in dē tag als dauid. vñ dz hauß dauid als
das hauß gottes. vnd als der engel des herren
in seinem angesiht. Vnd es wirt in dem tag. ich
wird suchen zuerknischen alle völcker die da ku
men wider iherusalem. vnd ich wird außgiessen
vber das hauß dauid vñ vber die woner iheru-
salem den geyst der genaden vñ der gebet. Vñ
sie werden sehen zu mir. den sie haben gestochē
vñ werden in klagen mit klag als den eingebor
nen. vñ werden schmertzē habē vber in. als man
pfligt layd zehaben in dem tod des erstgeborē.
In dem tag wirt grosz ein klage in iherusalem.
als die klage zu edremmon. in dē feld magedon
Vnd wirt klagen die erde die gesinde. vnd dye
gesind sunderlich. Die gesind des hauss dauid
sunderlich. vñ ire weyber sunderlich. Dy gesind
des hauss nathan sunderlich. vñ ire weyber sun
derlich. Die gesind des hauss leui sundlich. vnd
ire weyber sunderlich. Vñ die gesind semei sun
derlich. vnd ire weyber sunderlich. Alle andere
gesind. die gesind. vnd gesind sunderlich. vñ ire
weyber sunderlich.

Das. XIII. Capitel. wye

die iuden durch die tauffe zu dē gelauben sol-
ten bekeret werden. vñ verlassen die abtgötter-
ey. Vnd von der manigfeltigkeit d gelaubigen

IN dem tag wirdt ein
offenbarer bruñ dez hauß dauid vnd
den inwonern iherusalē. in die abwa-
schung des sünds vnd der monetsüchtigē frau
en. Vñ es wirt in dē tag spricht der herr d heer
ich will zerstrewen die namen der abtgötter vō
der erde. vñ ir werdet nit gedacht fürbas. Vñ
die valschen weyssagen vnd dē vnreynen geyst

wird ich abnemen von der erde. Vñ es wirt so
iemant wirt weyssagen fürbas. so werdē i sagē
sei vater vñ muter die in habē geborn. Du wirst
nit lebē. wañ du hast gesaget dy lüge i dē namē
des herren. Vñ es werdē ine stechen sein vater
vñ sein muter sein geberer. so er wirt weyssagē.
Vñ es wirt an dē tag. die weyssagen werdē be
schembt. ein iegklicher in seinē gesiht. so er wirt
weyssagen. vñ werden nit bedecket mit eim sack
mantel dz sie liegen. Aber er wirt sagen. ich bin
nicht ein weyssag. Ich bin ein mēsch ein acker-
man. wañ adam ist mein ebenbild von meiner iu
gent. vñ i wirt gesaget. Wz sind dise plage i dē
mittel deiner hende. Vñ er wirt sagen. Mit di-
sen bin ich geschlagen in dē hauß der. dye mich
liebhettē. Du schwert. wird erkücket vber meinē
hirten. vber den mir anhangenden man spricht
d herr der heer. Schlah den hirten. vñ dy schaff
werdē zerstrewet. Vñ ich wird keren mei hand
zu den kleynē kindē. vñ sie werden in aller erde.
spricht der herr. Zway teyl werden zerstrewet i
ir. vñ werdē abnemen. vñ dz drytteyl wirt gelas
sen in ir. Vñ ich wird fürē dz drytteyl durch dz
fewr. vñ breñ sie als das silber wirt gebrant. vñ
bewer sie als das gold wirt bewert. Er wirt an-
rüffen meinē namen. vñ ich wird in erhörē. Vñ
ich wird sagē du bist mei volck. vnnd er wirt sa-
gen der herr mein gott.

Das. XIIII. Capitel. Von

der letsten veruolgung des antierists. vnnd von
den geschihten die sich in seiner veruolgung be
geben werden.

SIh die tag kummen.
spricht der herre. vñ dein reub werdē
geteylet in deinē mittel. Vñ ich wird
sameln alle völcker zu iherusalem in einē streyt.
vñ die stat wirt gewunnē. vñ das hauß wirt ver
wüst. vñ die weyber werden genotzoget. Vnd
dz halbteyl d stat wirt außgeē in dy gefēcknüs.
vñ dz andteil des volcks wirt nit hingenumē auß
d stat. Der herr wirt außgeē vnd wirt streyten
wid die völcker. als er hat gestritten in dem tag
des streyts. Vñ sein füß werdē steen in dē tag
auff dē berge d ölbaum. der do ist gegē iherusa
lē zu dē aufgang. Vñ d berg d ölbaum wirt ge
teylet von seinē mitteln teyl zu dē aufgang. vñ
zu dē vndgang gar ein grosser bruch. Es wirdt
geteylet dz mittel des bergs zu mitternacht. vñ
sein mittel zu dē mittag. Vñ ir werdet fliehen
zu dē tal irer berg. weñ dz tal d berg wirt zuge-

fügetvntz zu dem nehsten. Vnd ir werdet flie hen als ir habt geflohen von dē antlytz der be wegung der erde in den tagen osye des künigs iuda. Vnd der herr mein got wirt kumen. vñ all heyligen mit im. Vnd es wirt in dē tag. daz nit wirt das liecht. sunder die kelt. vnd das gefrūst vñ es wirt ein tag der do offenbar ist dē her ren. nit tag noch nacht. vñ in der zeyt der vesper wirt das liecht. Vnd es wirt in dē tag. es wer den aufgeen lebendige wasser von iherusalem Jr mittel zu dē meer des aufgangs. vñ ir mit tel zu dē letsten meer. In dem sumer vñ in dem winter werden sy. vñ d herr wirt ein künig vber alle erde. In dē tag. wirt ein herr. vnd sein nam wirt eins. vnd alle erde wirt widerkeren vntz zu der wüste von dez buhel remmon zu dē mittag iherusalē. Vnd wirt erhoht vnd wirt wonen in irer stat von der porten beniamin vntz zu d stat der vorderern portē. vñ vntz zu d porten d win ckel. vñ von dem turn ananehel vntz zu dē pres sen des künigs. Vnd sy werden wonen in ir. vñ fürbas wirt kein verpannūg. Aber mer iherusa lem wirt sitzen sicher. vnd dise wirt dy plag. mit der d herr wirt schlahen alle völcker. die do ha ben gestrittē wider iherusalē. Daz fleysch eins yeglichen steenden auff seinē füssen wirt fau len. vñ seine augē werdē faulen in iren löchern. vnd ir zung wirt faulen in irē mund. in dē tagē wirt ein gros gedön des herren in in. vñ d man wirt begreyffen die hende seins nehstē. vñ sein hand wirt zusamen geschlossen auff die hand seines nehsten. Sunder auch iudas wirt strey ten wider iherusalē. Vñ es werdē zusamē gesa melt die reichtum der völcker in dez vmbkrayß gold vnd silber vñ kleyder vil genug. Vnd also wirt der val des ross. vñ des mauls. vñ des ca mels. vnd des esels. vnd aller vih. die da werdē sein in den gezeldten als diser val. Vñ alle an dern. die do werden sein von allen andern vol ckern. die do sind kumen wider iherusalem. Die werden aufsteygen von iar zu iar. das sy anbet ten den künig den herren der heer vñ feyren dy hohzeyt der gezeldt. Vnd es geschicht. das der da nit wirt aufsteygen von den gesinden d er de zu iherusalem. das sy anbetten dē künig den herē der heer. nit wirt vber sy der regen. Vnd ob auch das ingesind nit wirt aufsteygē. vñ nit wirt kumē. Es wirt auch vber es der regen nit. Aber es wirt ein val. mit dē der herr wirt schla ben alle völcker. die da nit sind aufgestigen ze feyrn die hohzeyt d gezeldt. Das wirt die sund egipti. vnd das wirt die sund aller völcker. Dye do nit aufstigen zefeyren die hohzeyt der ge zeldt. In dem tag. das do auff dem zaum des pferds ist. das wirt heylig dē herren. vñ werdē tigel in dē hauß des herren als die schenckuaß bey dē altar. Vnd es wirt ein yeglicher tigel in iherusalem. vnd in iuda. geheyliget dē herren d heer. Vnd es werden kumen alle opferendē. vñ werden nemen auß in. vnd werden kochen in in Vnd fürbas wirt kein kauffman in dez tag in dem hauß des herren der heer.

Ein ende hat der prophet Zacharias. vñ hebt an Malachias d prophet.

Das erst Capitel. wie der prophet dz volck vñ dy priester miteinander. vñ darnach einen yeglichē besunder vmb ire sund d straffet.

Die burde des worts des herrē zu israel in d hād malachie des pro phetē. Ich hab euch lieb gehabt spricht d herr. Vnd ir sprachtWarinnē hast du vns liebgehabt. Wz nit esau ein bruder iacob. spricht der herre. Vñ ich hab liebgehabt iacob. Aber esau hab ich gehabt in hass. Vñ hab gesetzet seyr seinen berge in ein eynöde. vñ sein erb in die wüste d dracken. Vñ ob da wirt sagē ydumea. wir sei verwüst. so wir aber widerkerē. so werdē wir wid bawē die dig die da sind zerbrochē. Dise ding spricht d herr der heer. Dise werdē bawē vñ ich wird verwü stē. Vñ sy werdē geheissen dy ende d bosheit. vñ ein volck. dē da ist erzurnet d herre in ewig. Vñ ewer augē werdē sehē. vñ ir werdet spre chen. d herr werde gegrost vber dz end israhel Der sun eret dē vater. vñ d knecht seinē herren. Darūb. Bin ich d vater. wa ist mei ere. vñ ob ich bin d herr d heere. wa ist mei vorcht. spricht der herr d heer. Zu euch. o ir priester. dy ir verschme het meinē namē. vñ ir spracht. Warin̄ habē wir verschmeht deinē namē. Jr opferet auff mei nen altar ein vermayligetes brot. vñ ir sprechet Warinn haben wir dich vermayliget. In dem das ir sprecht. der tisch des herren ist verschme het. Ob ir opffert eyn blindes zuopffern. ist es nit bös. Vnd ob ir opffert eyn hincken des vñ ein siechs. ist es nit bös. Opfer dz deynen

hertzogen.ob es im geuall.vnd ob er werd em/
pfahen Dein antlytz.spricht Der herr ð heer. Vñ
nun bittet ir Das antlytz Des herren.Daz er sich
erbarme ewrer.wañ vō ewer hand ist Dz gesche
hen.vñ wie soll er aufnemē ewer antlytz.spricht
Der herr Der heer. Wer ist vnder euch.Der Do be
schlewst Die tür.vñ zündet an meinē altar Dāck
berlich.Es ist mir nit Der will i euch.spricht Der
herr ð heer .vñ ich wird nicht empfahen Dy gab
von ewer hand.Wañ von Dem aufgang ð sun/
nen vntz zu Dem vndergang.ist grosz mein nam
in Den völckern.vnd in einer yeglichen stat wirt
geheyliget vñ geopffert meinem namē Dz reyn
opffer.wañ grosz ist mein name in Dē völckern.
spricht Der herr Der heer. Vñ ir habt in vermay
liget.in Dem.Das ir sprecht.Der tisch Des herren
ist vermayliget.vñ Das Darauff wirt geleget.Dz
ist verschmehlich mit Dem fewr Das Das verze/
rat. Vñ ir spracht.sih.von Der arbeyt.vñ ir habt
Das auszgeblasen.spricht Der herr Der heer. Vñ
ir habt eingetragen von Den rewben Daz hinck/
end.vñ Das siech.vñ ir habt eingetragē Die gab.
Wirde ich Dein mit Das empfahen vō ewer hād
spricht Der herre.verflucht ist Der betryeglich .ð
Da hat i seiner herde ein menlichs.vñ er thut ein
gelübd vñ opffert Dz kranck Dē herrē. Wañ ich
bin ein grosser künig.spricht ð herr Der heer.vñ
mein nam ist erschröckenlich in Den völckern.

Das. II. Capitel. wie Die regentē vñ öbern vmb irs bösen regiments wil len.irer vndertanen gestrafft wurden.

NVnun zu euch Ditz gebot o ir priester.Ob ir nicht wöllet hören . vnd ob ir nit wöllet legen auff ewer hertz Das ir gebt Die glori meinem namen spricht Der herr Der heer.ich wird sendē in euch Dürfftigkeyt.vñ wirt fluchē ewern gesegnungē vñ ich wird in fluchen.wañ ir habt es nicht gele get auff Das hertze.Seht.ich wird werffen vō euch Den arm.vnd wirde strewen auff euch Den mist ewrer herrlichen fewr . Vñ wirt euch auf/ nemen mit in. Vnd ir werdt wissen.Daz ich hab gesant zu euch Ditz gebot.Das es wer mein ge/ ding mit leui.spricht Der herr Der heer.Mei ge ding ist geweszt mit im Des lebens vñ Des frids vnd ich gab im Die vorcht.vnnd er hat mich ge/

fürcht.vñ von Dem antlytz meines namen ist er
erschrocken. Die ee Der warheyt was in seinem
mund.vñ Dy boszheyt was nicht gefundē in sei/
nen lebsen. In Dem frid vnd in geleicheyt hat er
gewandelt mit mir.vnd hat manigen abgekeret
von Der boszheyt .wañ Die lebsen Des priesters
behütten Die wissenheyt . vñ sie werdē vordern
Dy ee auß seinem mund.wañ er ist ein engel Des
herren Der heer. Aber ir seyt gewichen von Dem
weg.vñ hab tmanig geerget in ð ee. Jr habt ge
macht eytel Dz gelübd leui.spricht ð herr ð heer
Darumb hab ich euch gegeben verschmehlich.
vñ Diemütig allen völckern.als ir nicht habt be
halten mein weg.vñ habt genumen Das antlytz
in Der ee. Jst Dein nicht ein vater ewer aller.hat
euch Dein nicht ein got beschaffen . Darüb.war
umb verschmehet vnser yeglicher seinen bruder
zerbrechend Dz gelübde vnserr veter. Juda hat
vbergegangen.vñ auch Die vnmenschlicheyt ist
gemachet in israhel.vñ in iherusalem.wañ iuda
hat vermayliget Die heyligmachung Des herrē.
Die er hat liebgehabet.vñ sie haben gehabt Die
tochter Des frembden gots.ð herre zerstöre Dē
mañ.Der Dise thut Dem meyster.vnd Dem iunge
von Dem gezeldt iacob.vñ Den opfferenden Die
gab Dē herren Der heer.vñ Dises habt ir ander/
weyd gethā. Jr habt bedecket Dē altar Des her/
ren mit Den zehern.mit waynen.vnd mit seufft/
tzen.also Das ich fürbas nit wird sehen zu Dem
opffer.noch wird nemen ettwas gefelligs von
ewrer hand .vnd ir spracht vmb was vrsach wil
len. Wañ Der herre hat bezewget zwyschen Dir
vñ Dē weyb Deiner iugent. Die Du hast verschme
het .vnd Dise Dein mitteylhafftige.vñ Dy hausz/
frawe Deines gelübds hat Dein nit einer gemach
et.vnd Daz vberig ist sein geyst.vnd was süchet
einer nur Den samē gots .Darumb behütet ew/
ern geyst.vñ Die haubfrawen Deiner iugēt solt
Du nicht verschmehē.so Du sie wirst habē i hab.
lasz sie.spricht ð herr got israhel.Aber Die bosz/
heyt wirt bedecken ir kleyd .spricht Der herr Der
heer .Behüttet ewern geyst.vnnd nit wölt ver/
schmehen .ir habt arbeyten machen Den herren
in ewern reden.vñ ir sprachet .wariñ haben wir
in arbeyten gemacht.in Dem Das ir saget . Ein
yeglicher. Der Do thut Das bösze. Der ist gut in Dē
angesiht Des herrē.vñ sölch gefallen im .Oder
wo ist got Des gerichts.

Das.III.Capitel.Vō zwey

erley zukunfft christi zu erst i dy werlt. Vñ Dar nach zu dem vrteyl.

Ich wird senden

meinen engel.vñ er wirt bereyten den wege vor meim antlytz. Vnd zuhand wirt er kumē zu seim heyligē tempel.ō herscher. den ir sücht vñ der engel der gezewgnuß.den ir wölt.sih.er ist kumen.spricht ō herr der herr .vñ wer mag gedencken den tag seiner zukunfft.vñ wer mag steen.das er in sehe . wañ er ist als ein schmeltzendes fewr vñ als dz kraut der ferber Vñ wirt sitzen schmeltzend vñ reynigend das silber.vñ wirt reynigen die sün leui.vnd wirt sie seyhen als dz gold.vñ als dz silber.vñ sie werdē opffern dem herren opffer i ō gerechtigkeyt.vñ dem herren wirt gefallen dz opffer iuda.vñ ihe rusalem.als die tag ō welt.vnd als die alten iar Vñ ich wird zutretten zu euch.in dem gericht . vnd ich wird ein schneller gezewg den vbeltet tern.vñ cebrechern.vnd meineydern .vnd die do schenden den lon des löners.vñ diemütigen dy witwen vñ die wayſen.vnd verdrucken den pil gram.vñ habē mich nit gefördt.spricht ō herr der herr .Weñ ich der herr.vñ ich wird nit ver wandlet.vnd ir sun iacob seyt nit verzeret.wenn vō den tagen ewer veter seyt ir gewichē vō mey nen eelichen gebotten.vñ habt sy nit behüt.Ke ret wider zu mir.vnd ich ker wid zu euch.spricht der herr der heer. Vñ ir spracht.wariñ kerē wir wider.Ob der mēsch peyniget got.weñ ir stech et mich.vñ ir spracht.wariñ stachen wir dich .in den zehenden vñ ersten früchten.vñ in dem ge brechen od mangel.ir seyt verflucht vñ ir stecht mich alles volck. Traget ein allen zehenden in meinen stadel.dz do sey die speyß i meinē hauß vñ beweret mich vber dz.spricht der herre.Ob ich euch nit wird auff thun die fenster des hy mels .vñ euch wird außgyessen den segen vntz zu ō vberflüssigkeyt .vñ wird straffen für euch den fressenden.vñ wird nit zerstören dy frücht ewer erdē.vñ wirt nicht vnfruchtber der weyn gart in dē acker spricht der herr der heer .Vnd alle völcker werdē euch selig sagen .wañ ir wer det ein begirliche erd.spricht der herr ō scharē. vber mich habē gewachssen ewer wort.spricht der herre. Vñ ir sprecht.wz haben wir gesaget wider dich. Vñ ir spracht . Der ist schnöd .ō do got dienet . Vñ wz ist der nutz dz wir habē be hütet seine gebot.vñ das wir habē gewandert traurig vor dē herren der scharen. Darüb heyſ sen wir nun die hohmütigen selig.ya fürwar dy do thun die vngütigkeyt.die sein gebawen.vnd haben got versüchet.vñ sein haylwertig wordē. Deñ haben geredt dy förchtenden got.ein yeg licher mit seim nechstē. Vñ ō herr hat auff ge mercket vñ gehört vnd ist geschriben das buch der gedechtnuß vor im.den förchtendē got.vñ den gedenckenden seines namens . Vñ sie wer den mir.spricht der herr der heer in dem tag . in dem ich sie wird machen in besunder aygene.vñ wird ir schonen als der mañ wirt vbersehē seim sun der im dienet. Vñ ir werdet bekeret.vñ wer det sehen wz do sey zwyschen dem gerechtē.vñ dem vngütigen.vñ zwyschē dem dienendē got. vnd zwyschen dem.im nit dienenden.

Das.IIII.Capitel.wie

die gerechten belonet . vñ die bösen verdammet sollen werden .Vñ wie die iüden vor dē letzten vrteyl bekeret werden sollen.

Ann seht.der tage

wirt kumen angezündt als der ofen . vñ es werden all hohfertig vñ alle dy do thun die vngütigkeyt ein agen. Vnd sy wirt anzünden der kumend tag.spricht ō herr ō heer der in nit wirt lassen die wurtzel vñ die frucht . Vñ euch förchtenden meinen namen wirt auf geen die sun der gerechtigkeyt.vnd die gesunt heyt in seinen federn . Vnd ir werdet außgeen vñ werdet springen als ein kalb von ō herd.vnd ir werdt tretten die vngütigē.so sie werdē asch vnder ewern füssen i dē tag.i dez ich wird thun spricht ō herr der heer . Seyt gedechtig der ee moysi meines knechts.die ich im hab gebotten in oreb zu allem israhel.die gebott vnd die ge richt.Seht.ich wird euch senden heliā.dē weyſ sagen.ee deñ do kum̄ der gros tag des herren . vnd der erschröckenlich.vñ er wirt bekeren das hertz der veter zu den sünen.vnd das hertz der sün zu iren vetern . das ich villeycht nicht kum̄ . vnd schlah die erd mit der verdamnuß.

Ein end hat dz buch des

prophetē malachie.vñ vahet an die vorred sant iheronimi vber die bücher machabeorum.

DJe zwey bucher machabeorū. Das ist. Die bücher d streyter berürē vns die streyt die do sind geschehē vnder dē fürern d hebreyschen. vñ vnder den heyden der von persis. yedoch ist zu wissen das dz ander buch d streyter ist ein send brief. dē gesendet hat iudas machabeus. vñ die elrstē d iūden mit im zu iherusalē. dē andern iūdē. die do vmbvndumb zerstrewet warē in den landē gegen der sunnē aufgang. vñ die selben bücher sprechē auf. dē streyt d iūdē. d geschehē ist am sabbath. vñ auch d edeln hertzogē die do heyssen die machabei. vnd besunder iude machabei wie d vberwundē hat. auf dē namē. Dise bücher irē namē habē. Vñ dise hystoria beschlewsset i ir die erlichē werck d brūd machabeorū vnd dē künig antiocho. wy sy vmb dy heyligē gesetz habē gelittē bittere marter. vñ die selb hat nicht al leyn bewaynt die gütig muter. do man sie nōtiget mit d marter. sund sie hat sie vilmer vermāt frölichen zu d glori vñ wirdigkeyt der marter.

¶ Ein end hat die vorred vñ habet an dz erst buch machabeorū. Dz ist dz buch der streyter.

¶ Das erst Capitel. wie antiochus aufgeende vō dē reych alexandri iherusalem zerstoret. vnd name die vaß des tempels Vñ wie die iūdē dē künig gehorsam warē des gebots. die abgötter anzubettē. Vñ wie dz gesetz gottes vernichtet ward. darumb das alles volck ein gesetz der abgötterey auß dem gebot antiochi halten must.

NDes ist geschehē dar nach als alexander philippi der künig macedo. d des erstē hatt geregieret yn kryechen land. vnd gieng auß vo d erde ee thim erschluge darūb dē künig persarū vñ medorū. der machet vil streyt. vñ behyelt ir aller bewaret stett. vnd tödtet die künig der erden. vñ durchgieng vntz zu den enden der erd. Vñ nam dy rewb der menig d hey

den. vñ die erd schwyg in seiner angesicht. vnd er samelt die krafft. vñ ein gar starck heer. vñ sein hertz ward erhöhet. vñ erhaben. vnd er behyelt die künigreych der heyden. vñ die wütrich vñ sy wurdē im zynßhafftig. Vñ darnach viel er nider in das bette. vñ kennet. das er wurde sterbē Er beküffet seine edle. seine kinder. dy mit im vō iungē tagē erneret warē. vñ teylt ine sein reych. do er dennoch lebet. Vnd alexander regieret zwelff iar vnd starb. Vñ sein kinder behyelten das reych. ein yeglicher in seiner stat. vñ sie satzten in all auff. künigklich kron nach seinem tod vñ ir sün nach in vil iar. vñ die vbel wurden gemangualtiget in d erd. Vñ auß ine gieng auß die wurtzel der sünden. Antiochus der edel sun des künigs antiochi. der zu rom was gewesen ein vnderpfand. vñ der herschet in dem hundersten vñ i dē sibenunddreyssigstē iar des kryechischen reychs. In den tagen aufgiengen auß israhel vngerecht sün. vñ dy ryetten vil menschen sprechend. wir wöllen geen vñ wöllen orden ein testament mit den heyden. die neben vns sind. wañ nach dem vñ wir von in sind gewychen. haben vns gefunden vil vbel. vñ die rede was gut gesehen in iren augen. Vnd ir ettlich von dem volck schickten vnd giengen ab zu dē künig. vnd er gab in den gewalt das sie tetten die gerechtigkeyt der heyden. Vñ sie pawten ein gemeyn schul in iherusalem nach dē gesetze der heyden vnd sie lyessen sich nicht beschneydē. vñ giengē von dem heyligen testament. vnd warden zugefüget den heyden. vnd gaben sich gantz darzu. das sie tetten das vbel. vnd daz reych ward bereyt in dem angesiht antiochi. vnd er hub an zu regieren in der erde egipti. das er regieret vber zwey reych. Vñ er gieng ein in egiptū in schwerer menig. in den wegen. vnd elephantem. vñ in dē reytendē. vñ in grosser menig d schiffe. Vñ bestellet einen streyt wider ptolomeū den künig egipti. vñ ptolomeus forcht sich vñ floh vor seinem antlytz. vñ es vielen vil verwundet. Vñ gewan die bewarten stett in dem land egipti. vnd nam die rewb d erdē egipti. darnach als antiochus het geschlagen egiptū. do keret er wider i dē hünderstē vñ dreyunduiertzigstē iar vñ stig auff zu israhel. vñ gieng auff i iherusalē i schwerer menig. vñ i hohfart gieng er ein i dy heyligkeyt. vñ nam dē guldē altar. vñ dē lewchter des liechts. vñ alle seine vaß. vñ dē tisch d brot der fürlegung. vnd die vaß d fewchtē opffer. vñ dy

schalen.vñ Die gulden mörser.vñ Den fürhanck.
vnd Die kronen.vnd Die gulden zyerung .Die Do
was in Dem angesiht Des tempels.vñ zerschlug
sie alle.Er nam Das silber vnd Das gold.vnd Dy
begirlichen vasz.vnd nam Die verborgen schetz
Dy er fand.Dise alle fürt er hindan.vñ gienge in
sein erden.Vñ machet ein groß schlagung Der
menschen.vñ redet in grosser hohfart.Vnd es
ward ein groß klag in israhel.vnd in einer yeg-
lichen stat ires lands.Vñ Dy fürsten erschrocz-
ten.vñ Die eltern.Die iungen.vñ Dy iunckfrawen
wurden kranck.vñ Die schön gestalt Der weyber
ward verwädelt.Ein yeglich mañ nam Die klag
vñ Die Do sassen an Dē ecklichem bette .Dy weyn-
ten.Vñ Dy erde ward beweget vber Dy Do won
ten in ir.vñ alles hausz iacob leget an Die schan
de.vñ nach zweyen iaren Der tag.Do sendet Der
künig einen fürsten Der zinse i Die stett iuda .vñ
Der kam in iherusalem mit grosser schar . Vnd
er redet zu in fridsame wort in valscheyt.vnd sy
glaubten im .Vñ also bald viel er auff Die stat
vnd schlug sie mit grosser plage.vnd verlose vil
volcks ausz israhel.Vñ nam Die rewb ō stat.vñ
anzündet Dy mit fewr.Vñ zerstöret ire hewser
vñ ir mauren in Dem vmbkreysz.vñ sie fürten ge
fangen Die frawen.vñ Die kinder.vñ besassen Dz
vih.Vñ sie pawtē Die stat Dauid mit einer gros
sen starcken mauren.vñ mit starcken türnen.vñ
Die ward in zu einer vestigkeyt oder zu einē tu-
ren.Vñ Do hin setztē sie Das süntliche vñ heyd
nisch volck Die vngerechten mañ .vñ sie wurden
allzestarcke in ir.Vñ legten Darein harnisch vñ
speysz.vnd sammelten Die rewb iherusalem.vnd
legten Die Do selbst.vnd wurden in zu einē gros
sen strick.Vnd Das geschah zu einē veyndtlich
en geleger Der heyligen statt.vñ in einem bösen
tewfel in israhel.vnd sie vergussen Das vnschul
dig blut durch Den vmbkreysz Der heyligen stat
vnd vermeyligten Die heyligkeit.Vnd Die inwo
ner iherusalē fluhen von iren willen.vñ sie ward
zu einer wonung Der auszlendischen.vñ sy ward
frembd irem samen.vnd ire kinder verlyessen sy
Jr heiligkeit ward verwüst als Dy wüste.ir hoh
zeytlich tage wurden verwandelt in ein klag.vñ
ir sabbath in ein schande.ir eren zu nichten . Jr
schand ward gemeret nach irer glori .vñ ir hō-
he ward gewandelt in ein klag.Vnd Der künig
antiochus schrib allem seinem künigreych .Das
alles volck wer eins gesetzes .Vnd ein yeglich
er lyesz sein ee.vnd alle heyden gaben iren willē
Dar zu.nach Dē wort Des künigs antiochi.Vnd
vil ausz israhel nachhengten im . vnd opfferten
Den abgöttern.vnd vermeyligten Den sabbath .
Vnd Der künig antiochus sendet brieff in ihe-
rusalem.durch Die hend Der botten . vnd in alle
stett iude.Das sie solten nachuolgen Den gesetz
en Der heyden Der erden.vnd Daz sie sölten ver-
byeten Die angezünten opffer .vnnd Die opffer
für Die sünd.vnd Die opffer vmb fride . Das Die
nicht geschehen in Dem tempel gottes.vnd Das
sie verbyeten sölten Dy feyer Des sabbaths.vnd
Die hohzeytlichen tage.Vnd er hyesz vermeyli-
gen Die heyligkeit.vnd Das heylig volck israhel
Er gebott zu pawen altar.vnd tempel.vnd bild
Der abgötter.vñ opffern schweynen fleysch .vñ
vnreyn vih.vnd ir sün lassen vnbeschniten .vnd
Das sie ir selen vermeyligten mit aller vnreynig
keyt.vnd vnmenschlichkeyt.also Das sie verges-
sen Des gesetzes.vñ verwandelten alle gerech-
tigkeyt gots.Vnd ein peglicher.Der Do nit het
gethan nach Dem wort Des künigs antiochi.Dz
er getödtet würde . Nach allen Disen worten
schrib er allem seim reych.vñ satzte fürstē Dem
volcke.Die sie zwungen Dise Ding zu geschehen.
Vñ sie schuffen Den stetten iude.Dz sie opffer-
ten.vñ es warden gesammelt vil von Dem volck
zu in.Die Do verlyessen Die ee Des herren.vñ tet-
ten Die vbel auff Der erden.vñ sie machtē flüch-
tig Das volck israhel in Die abweg.vnd in Dy ver
borgen stett Der flüchtigē. Aber an Dem fünf-
tzehenden tag Des monets caslew . Das ist Des
newnden monets in Dem fünfunduiertzigsten
vnd hundersten iar.pawet Der künig antiochus
einen vnmenschlichē abgott Der zerstörūg auff
Dem altar gottes . Vnd durch alle stett iude in
Dem vmbkreysz pawten sie altar.vnd vor Dē tü-
ren Der hewser.vnd in Den gassen anzündten sy
weyrach vnd opfferten .Vnd Dy bücher Der ee
gots verbrenten sie mit fewr.sie zerschniten sy.
vnd bey eim yeglichem.bey Dem gefunden wur
den Die bücher Des gesetzes Des herren .vñ we-
licher behielt Die ee Des herren .Den peynigten
sie nach Dem gebot Des künigs .Vnd Disz tettē
sie in irem gewalt Dem volck von israhel. Die Do
wurdē fundē in Dē stettē i einē yeglichē monod
vñ an Dē fünfunfzweyntzigstē tag Des monets
opfferten sie auff Dē altar.ō Do wz gegen Dem
altar.vnd Die weyber.Die ir sün beschniten . Die
marteret man nach Dē geschefft Des künigs an
tiochi.Vñ hyengē auff Dy kinder bey Dē helsen

durch alle ir hewser. vñ marterten Sie. Die sie beschniten. Vnd vil von Dē volck von israhel wurden entlich zu rat bey in selber. Das sie nit woltē essen Die vnreynen. vñ vilmer erweltē sie. zuster bē. wañ vermeyliget werdē mit Dē vnreynē speysen. sie woltē nit brechē Dz heylig gesetz gottes vñ wurdē gepeyniget. Vñ es ward gar ei grosser zorn gottes vber Das volck von israhel.

Das. II. Capitel. wie mathathias Die zerstörten stat iherusalē beweynet Vñ wie er Die iüdē tödtet. Die abgötter anbetteten. Vnd wie er. nach Dē er Die abgötter verschmehet het. in Die wüstung gieng. Vñ wie er Die iüden vermanet bey Dem gesetz zubeleybē.

IN Dē tagē stund auff mathathias ein sun iohānis Des suns symeonis Der priester aus Dē sünē ioarim von iherusalem. vñ sasse auff Dē berg modin. Vnd er het fünff sün iohanan. Des zunam ist gaddis. vñ symeonem Der zugenant ist thasi. vñ iudā. Der geheyssen was machabeus. vñ eleazarū. d Do was zugenant abaron. vñ ionathan Dē man zunamt aphus. Dy sahē Die vbel. Dy Do geschahē in Dem volck iuda. vñ i iherusalē. Vñ mathathias sprach. Wee mir. Warumb bin ich geborn zusehē Die zerkinschung meines volcks. vñ Die zerstörung Der heyligē stat. vnd Do selbst zusitzen. so sie wirt gegebē i Die hand d veynde. Die heyligkeit ist kumē in Die hand Der frembden. sein tempel ist als ein vnedler mensch. Die vas irer glori sind gefangē hingefüret. Die altē sein gepeyniget i Dē gassen. vñ ir iungē sind gevallen i Dem schwerte Der veynde. Welches geschlecht Der heydē hat nit geerbet ir reych. vnd hat nit behaltē ire rewb. Alle ir zyerung ist hindan genumē. Die Do frey was. Die ist wordē ein diern. Vñ nemtwar. vñ vnser heyligkeit. vnd vnser zyerung. vñ vnser klarheyt ist verlassen. vnd Die heyden habē sie vermeyliget. Darumb was sōl vns noch zulebē. Vñ mathathias zerschnit seine kleyder. vñ sein sün. vñ sie vberdeckten sich mit herin kleydern. vñ klagten gar vast. Vñ Die kumē Do hin. Die von Dē künig antiocho gesant warē. Dz sie zwungen. Die Do warē geflohē in Dy stat modin zu opffern vñ an zuzinden weyrach. vñ abtreten vō Dem gesetze gottes. Vñ vil von Dem volck israhel nachhengtē vñ giengen zu in

aber mathathias vñ sein sün stundē starck. Vñ Die Do gesant warē von antiocho. Die antwurtē vñ sagten mathathie. Du bist ein grosser fürst vñ gar klar in Der stat. vñ bist gezyeret mit sünē mit brüdern. Darumb gee hin zu. Des ersten. vñ thu Den willen Des küngs. als gethan habē all geborn heyden. vñ Die man iuda. vnd Die bliben sein in iherusalem. vñ so wirst Du vnd Dein süne vnder Den frewnden Des küngs. vnd wirst auch gebreytet mit silber vnd mit gold. vñ mit vil gaben. Vnd mathathias antwurtet. vñ sprach mit grosser stymme. Ist das alle geborn heydē gehorsam sind Dem künig antiocho. also Dz ir yeglicher abgee von Dem dienst Der ee irer veter. vñ verhengen seinen geboten. aber ich vñ mein sün vnd mein brüder wöllen gehorsam sein Dem gesetze vnserr veter. Got sey vns genedig. vns ist nütze zuuerlassen Die gesetze vnd Dy gerechtigkeyt gots. Wir wöllen nit hörē Die wort Des künigs antiochi. vnd wöllen nit opffern. vnd vber geen Dy gebot vnser ee. Daz wir geen einem andern weg. Vnd als er het aufgehöret zureden Dise wort. Do gieng zu in ein iüd vor ir aller augen zu opffern Den abgöttern auff Dem altar i Der stat modin nach Dem geschefft Des künigs. Vnd Daz sah mathathias. vnd tett im wee. vnd sein nyeren erbidemten. Vñ sein zorn ward angezündt nach Dem vrteyl Des gesetzes. vnd er sprang an in. vnd erwurget i auff Dē altar. Vñ auch Den mañ. Den Der künig antiochus het gesant. Der Do zwang zu opffern. Den erschlug er auch in Der zeyt. vnd zerbrach Den altar. vnd er het groslich lieb Dz gesetze. als auch tett finees Der sun eleazari zambri Dem sun salomi. Vnd mathathias schry aus i d stat mit grosser stym. sprechend. Ein yeglicher. Der Do lieb hat Das gesetz. vñ Der Do setzet Die ee. d gee aus nach mir. Vnd er floh vnd sein sün auff Die berg. vnd sie verlyessen in Der statt alles Das sie hetten. Do giengen ab vil. süchend Das gericht vnd Die gerechtigkeyt in Die wüste. also Das sie Do sassen. ir sün. vnd ire weyber. vnd ir vih. wann Die vbel warē verhertet vber sie. vnd es ward verkündet Den mannen Des künigs. vnd Dem heer Das Do was in iherusalem in Der stat Dauid. Das etlich mañ waren abgetretē Dy Des künigs gebot hetten zerstöret. in verborgen stet in Der wüste. vnd es waren nach in vil gegangen. Vnd als bald giengen sie wider sie. vñ machten wider sie einē streyt an Dem tag Der sabbath. vnd sie sprachen

zu in.widersteet ir yetzund vñ noch. Geet her/
auß vñ thut nach dem wort des künigs antio/
chi.so werdet ir leben. Vnd sie sprachen. Wir
wöllen nit hin auß geen.noch wöllen thun nach
dem wort des künigs.dz wir vnreynigen dē ta/
ge der sabbath. Vñ sie erhuben wider sie einen
streyt.vñ gaben in mit antwurt noch lyessen wi/
der sie den steyn.noch verschoptē die verborgē
stet.sprechend. Wir wöllen all sterben in vnser
einfeltigkeyt.vñ der hymel.vñ die erde werden
gezewgen vber vns. dz ir vns vngerechtigklich
erschlaget. Vñ sie machtē wider sie einē streyt
an dem sabbath.vñ sie sturben.vñ ir frawen.vñ
ir sün.vñ ir vih.vntz zu tausent selen d menschē
Vñ dz erkant mathathias vñ sein frewnd. vnd
sie hetten vber sie ein grosse klag. Vñ der mañ
sprach zu seinem nehstē. Jst dz wir alle werden
thun als gethā haben vnser brüder. vñ werden
nit streyten wider die heyden vmb vnser selē.vñ
vmb vnser gerechtigkeyt.sie zerstrewen vns all
mer deñ bald von der erde. Vñ an dem tag ge/
dachten sie.sprechend. Ein yeglich mensch.d do
kumbt zu vns in dem streyt an dem sabbath.wi/
der den wöllen wir streyten. dz wir nit all sterbē
als vnser brüder tod sein in den verborgē stettē
Vñ do samelten sich zu im die samelung d iüdē
starcker kreffte auß israhel.ein yeglicher wil
liger in dem gesetz.vñ alle die da fluhen von dē
vbeln.die waren in zugefüget.vñ warden in zu
einer gruntuestē. Vñ sie samelten ein heer.vnd
schlugen die sünder in irem zorn.vnd die vnge/
rechtē mañ in irer vngnedigkeyt.vñ die andern
fluhen zu den geborenen heydē. dz sie entwichen
Vñ mathathias zohumb vñ sei frewnd vñ zer
störten dye altar. vnd beschniten dy kinder wie
vil sie der funden vnbeschnittē in den endē isra/
hel in der stercke. Vñ durchechtē dy sün d hoh
fart.vñ dz werck gelücket in iren hendē. Vñ sie
behyelten die ee von den henden der heyden.vñ
von den gewalten der künigen vñ gaben nit dē
gewalt dem sünder. Vnd es naheten herzu dy
tage mathathie zusterben. Jn den tagen redte
mathathias vñ sprach zu seinē brüdern. Jetz/
und ist gestercket die hohfart vñ die kestigung.
vñ die zeyt der vmbkerung.vñ der zorn d vngne
digkeyt. Darumb o mein sün nun vetzund seyt
liebhaber der ee gottes.vñ gebt ewer selē vmb
die gezewgknuß ewer veter. Vñ gedencket die
werck der veter. die sie haben gethan in iren ge/
burtē.so werdet ir entpfahē grosse ere.vñ einē
ewigen namē. Abraham ist der nit gefundē ge/
trew in der versüchung.vñ es ist im geschetzet
zu d gerechtigkeit. Joseph i d zeyt seiner angst
hat behüt das gebot.vnd er ist worden ein herr
egipti. Finees vnser vater liebhabēd die ee got
tes hat genumen die zewgknuß der ewigē prie
sterschafft. Jhesus do d erfüllt das wort.ward
gemacht ein künig i israhel. Caleph. do der be/
zewget in der samelung der gelaubigen. do en/
pfieng er das erbe. Dauid i seiner barmhertzig
keyt hatt enpfangen ewigklichen den stul des
reychs. Helias.so der anhieng der liebe des ge
setzes.er ward genumē in den hymel. Ananias
azarias.vnd misahel gelaubend sein sie erlöset
worden von der flammen des fewrs. Daniel in
seiner einfeltigkeyt ist erledigtet wordē vō dem
mund der lewen. Vnd also gedencket durch dz
geschlecht vnd geschlechte. Wenn alle die in in
hoffen. die werdē nit kranck. Vñ förchtet euch
nit vor den worten des sündigen manns. wann
sein ere ist ein kot.vnd ein wurm. Hewt wirt er
erhaben vnd morgen wirt er nit funden. wañ er
ist gekeret in sein erde.vnd sein gedanck ist ver/
dorbē. Vñ darumb.ir mein sün werdet gesterck
et vnd vbet euch menlichen in dem gesetz. wañ
so ir werdet thun die ding. die euch von dē her/
ren vnserm got gebotten sein in dē gesetz. in dē
selben werdet ir hoh ersam. Vnd nemt war. ich
weyß dz ewer bruder symon ist ein mañ des ra/
tes. Darumb hört in alle zeyt.vnd er wirt euch
ein vater. Vnd iudas machabeus ist starck an
krefften von seinen iungen tagen. Der sey euch
ein fürst der ritterschafft. vnnd er sol thun den
streyt des volcks. Vnd ir süllet zufüren zu euch
alle wurcker des gesetzes. vnd rechet die rach/
sal ewres volcks. Gebet wider den heyden die
widerzalung.vnd habt den willen in das gebot
des gesetzes. Vnd er gesegent sie. vnnd ward
zugeleget zu seinen vetern. Vnd starb in dem
hünderstē vñ sechshundiertzigstē iar. vñ ward be
graben von seinen sünen in modin in den gre/
bern seiner veter. vnd alles israhel klaget in mit
grosser klage.

Das.III.Capitel.wie Iu

das machabeus appollonium.vñ seron den für
sten des heers der syrier erschlug. vnd von ver/
samlung des heers lisie. Auch vō dem heer der
iüden.

Nd Judas sein sun.

Der genant ist machabeus.stund auff vñ im hulffen all sein bruder.vnd alle die.dy sich hettē zugefüget seinē vater.vñ stry/ten mit frewdē dē streyt israhel.Vñ er machet weyt dy glori seinē volck.vñ er leget an ei pantz er als ei ryse.vñ vmbgürt sich mit dē streytlichē wappen in dē streytē.vñ beschirmt dy purg mit seinē schwert.Gleych ist er wordē dem lewen i seinē werckē.vñ als d iung leo schreyēd i dē ge/iayd vñ hat durchechtet dy vngerechten .vñ er/forschet sie.vñ dy do betrübtē sei volck.dy zün/det er an mit dē flammē.vñ dy veynd wurdē ver triben vor seiner vorcht.Vñ all wircker d vnge/rechtigkeit wurdē betrübet.vñ dz heyl ward ge leytet i seiner hād.Vñ er erbittert vil künig .vñ er erfrewet iacob i seinē werckē.vñ sei gedecht nus belib ewigklich in dem segē.Vñ er durch/gieng die stette iuda.vñ erschlug die vngutigen aus i.vñ abwendet dē zorē vō israhel.Vñ er ist genent vntz an dz aller letzt d erdē.Vñ er sam melt die verdorbē.Vñ appolonius sammelt dy heydē.vñ vō samaria ein grosse krafft.vñ vil.zu streytē wid israhel.Vñ iudas wist dz.vñ gieng im aus entgegē.er schluge i.vñ er tödtet i.vñ es vielē vil d verwuntē.vñ die andern fluhen .vñ er nam ir rewb.Vñ dz schwert appolonij nam iu/das.vñ er ward streytēd i im alle tag.Vñ dz er/hört seron d fürst des heers syrie.dz iudas het gesammelt ein samlūg.vñ dy samlūg d getrewē mit im.vñ sprach. Ich wil mir machē einē namē vñ ich wird hohgewirdiget in dem reych.vñ ich wil bestreytē iudā.vñ die.die mit im sind.vñ die des künigs wort verschmehet habē.Vñ er be/reyt sich.vñ giengē mit im auff die menig d vn/gütigē.die starcken helffer.dz sie tettē die rach wid die sün israhel.Vñ sy nahentē sich vntz zu bethoron.vñ iudas gieng i entgegē mit wenigē Vñ als sie hettē gesehē kumēd in ein heer ent/gegē.do sprachē sie zu iudā.Wie mügen wir so wenig.wid ein söllich grosse vñ ein starcke me/nig gestreytē.Vñ wir sei hert müd wordē mit vastē.vñ iudas sprach.Es ist leycht.dz man be/schlyes ir vil i d hend.Der d do wenig sein.vñ in dē angesiht gots des hymels ist mit vnderschey dung zu erlösen i wenigē.vñ in vil.wenn dy vber/windunge des streytes ist nit in der menig des heers.sunder vō dē hymel ist die sterckē.Sy ku/men zu vns in tretziger menig.vñ in hohfart.dz sie vns zerstrewen vñ vnsere weyber .vnd vnser sün.vñ dz sie vns beraubē.Aber wir wöllē strey ten vmb vnser selē.vñ vmb vnser gesetze.vñ der herre wirt sie zerknischen vor vnserm antlytze. Vñ ir süllet sie nit vorchtē .Vñ als er het aus/gehört zuredē.als pald sprang er wid sie.vñ se/ron ward zerknischet mit seinē heer in seinē an/gesiht.vñ er durchechtet sie in dem abzyehē be/thoron vntz in dz veld .Vñ es vielē aus in acht hündert mañ.vñ die andern fluhē in die erdē der philistiner.Vñ dy vorcht iude .vñ seiner brüder vñ ir sterck viel auff alle heydē in irē vmbkrey/vñ sei nam kuñ zu dē künig .vñ vō seinē streytē

ſagten alle heydē. Aber als anthiochus het ge
höret Diſe rede.er ward zornig in Dem gemüte.
vñ Der künig anthiochus ſamelt zuſamen alles
heer ſeines reichs.Dy gar ſtarcken ſtreyter.Vñ
tet auff ſeinen ſchatz.vnd gab ſold auff ein iar
Dem heer.vñ er gebot Dē.Daz ſy werē bereyt zu
allen Dingen.Vñ er ſah. Das Das gelt abnā vō
ſeinen ſchetzen.vnd Das Die zinß Des reichs lü
tzel waren Durch Der zwitracht wegen.vnd Dye
plag.Die er het getha in Dē land. Dz er hinnem
Die gutten geſetze.Dy Do waren von Den erſten
tagē. Vñ er vorchte Dz er villeicht nit wurd ha
ben zu Der zerung ein mal. vñ zwir vnd Die gab
Die er vor gegeben het mit miter hand.wz vber
flüſſig reich vber Dy künig.Dy vor im warē. Vñ
er ward betrübt gar vaſt in ſeinem gemüte.vnd
gedachte zugeen in Daz land perſis.vñ zunemē
Die zinß Der reich.vnd zuſameln vil ſilbers. Vñ
er lieh Den edeln menſchen liſiam von künigk
lichem geſchlecht vber Dy küngklichen geſchef
te von Dē flieſſenden waſſer euffraten. vntz zu
Dem fluſſe egipti . Das er im erneret ſeinen ſun
anthiochum.vntz Das er wider kōme. Vnnd er
gab im ſein halbes heer.vnd Dy elephanten.vñ
gebot im von allen Dingen.Die er wolt.vnd von
Den inwonern iude.vnd iheruſalem. vnd Das er
zu in ſendet ein heer zuzerkinſchen vnd außzu
rewten Die krafft iſrahel.vnd Die vberbleibung
iheruſalem.vnd abzenemen von Der ſtatt ir ge
dechtnuß.vnd Das er beſtellet Die auſlendiſchē
ſüne zu inwonern in allen iren enden vnd teylet
ir erde nach Dem loß.Vnd Der künig nam Das
vbrig teyl Des heers.vnd gieng auß von anthi
ochia Der ſtat ſeines reichs an Dē hundertē.vñ.
xlvij.iar.vnd er vberſchiffte Das waſſer euffra
ten. vnd durchzohe Die öberern gegenten .Vñ
liſias erwelet ptolomeum Den ſun Dorim. vnnd
michanorem.vnd gorgiam.Die Da waren mech
tig mann auß Des künigs freunden.vnd er ſant
mit in.lx.tauſent mann.vnd ſibentauſent reyten
Der.Das ſy kamen in Das land iuda.vñ Das zer
ſtorten nach Dem wort Des künigs.Vnd ſy zo
hen auß.Das ſy giengen mit aller irer kraft.vñ
kömen vñ zufügten ſich zu ammaum in Der fel
Digen erden.Vñ Die kauflewt Der gegent hör
ten ire namen.ſy namen gar vil ſilbers vnd gol
Des.vnd geſellen.vnd komen in Daz heer Das ſy
nemen zu knechten Die sün iſrahel.vñ ſich füg
ten zu in.Das heer ſyrie.vnd Die erd Der auſlen
diſchen.Vnd iudas ſah.vnd ſein bruder.wann
Die vbeln mertē ſich.vnd Das heer zunahent irē
enden.vnd ſy erkanten Die wort Des künigs.Dy
er gebot Dem volck zuthun zu Dem tod vnd zu
Der verzerung.Vnd ein yegücher ſprach zu ſei
nen nehſten. Wir ſullen auffrichtē Die verwerf
fung vnſers volcks.vñ ſtreyten für vnſer volck.
vnd vnſer heyligen.Vnd es ward geſamelt Dy
ſamlung Das ſy wern bereit Dem ſtreyt. vnd Dz
ſie betten.vnd beten Die barmhertzigkeit vñ er
barmung . Vnd iheruſalem ward nit ingewo
net.aber ſie was als ein wüſte.Es was nit .Der
Do eingieng oder außgieng von iren ſünen . vñ
Das heylig ward zutreten. Vñ Die ſüne ō auß
lendiſchen warn in Der ſpitzen.vnd Do was Dye
wonung.Der heyden.Vnd Der wolluſt was ab
genomen von iacob. vnd Do gebrach Die ſchal
mey.vnd Die harpff.Vnd ſie ſamelten ſich . vñ
kamen in maſphat wider iheruſalem.wann Die
ſtat Des gebettes was in maſphat wider iſra
hel.Vnd ſie vaſteten an Dem tag. vñ legtē ſich
an.mit herein kleydern . vnd legten aſchen auff
ir haubt.vnd zerſchnitten ire kleyder.Vñ auß
breyttē Die bücher Der ee gottes.von Dē Dy hey
Den förſchten Die gleichnuß irer abgötter.ſye
trügen vnd brachten Die prieſterlichen kleyder
vnd Die erſten frucht.vnd Die zehenden.vnd ſie
auffrichten Die nazareos oder geheyligten . Die
ir tag erfüllt hetten . vnnd ſchryen mit ſtarcker
styñ in Den hymel.ſprechend.Was thun wir Di
ſen.vnd wohin füeren wir ſie.Vñ Dem heyligē
ſind vnder getreten vnnd ſein vermayliget.vnd
Dein prieſter ſein worden in ein klag.vnd in De
mütigkeit.Vnd nym war . Die geboren heyden
ſein zuſamen kumen wider vns. Das ſy vns zer
ſtrewen.Du weyſt Die dinge.Die ſye gedencken
wid vns.Wie mügē wir beſteen vor irē antlytz
es ſey Denn Dz Du vns helffeſt . Vñ mit puſau
nen ſchryē ſy auß mit groſſer ſtymme.Vñ Dar
nach ſatzte iudas fürer Des volcks tauſenter.
hunderter.funfftziger.vnd zehender . Vnd er
ſprach zu Den.Die Do heuſer bawten. vnd namē
weyber.vnd Dy Do weingarten peltzten.vnd Dē
zaghafftigen.Das ir yeglicher widerkeret in ſei
hauß nach Dem geſetze. Vnd ſy bewegtē ir ge
zeldt.vnd ſatzten Die zu ammaum gen mittem
tag . Vnd iudas ſprach;werdet begurttet vnd
ſeyt mechtig sün.vñ ſeyt bereyt zemorgens frü
Das ir ſtreyttet wider Die heyden . Die zuſamen
kumen ſein vns zuerſtrewen.vnd vnſer heylige
Ding.wann es iſt vns beſſer.Das wir ſterben in

Dem streyt. wann Das wir sehen Die vbeln Ding vnsers volcks.vnnd Der heyligen.Aber wie Der wille sey in Dem hymel.also geschehe es.

Das vierd Capitel.wie

iudas machabeus . zu erst gorgiam mit seinem heer.vnd darnach lisiam mit seiner geselschaft vberwunde.vnd den tempel reyniget vnd einē altar darinn pawet.

VND gorgias nam.v. tausent mann . vnd tausent erwelter reytender.Vnd des nachts bewegtē sy dy gezeldt Dz sy sich nehentē zu den gezeldten Der iuden.vñ Das sy sie schlugen bald.Vnd Die sun.Die Do warn in Der höhe Die warē ir fürer.Vnd iudas höret Das.vñ stund auff.vñ dy gewaltigen.zuschlagē Die krafft Des heers Des künigs.Die Do warn in ammaum. Aber Dz heer was noch zustrewet vor dē gezeldten.Vñ gorgias kam Des nachtes in Die gezeldt iude . vnd fand nyemant.Vnd sy suchten sy auff dē bergen.wañ er sprach.Dise fliehen von vns.Vñ Do es tag was wordē.Do erschyn iudas in dē veld allein mit drey tausent mannen . Die Do nit hetten bedeckunge.vñ Die schwert.Vnd sie sahen Das Die samlung Der heyden starck was.vñ gepantzert vñ Das in irē vmbkrayß waren Die reytenden.vñ Das Die zu streyt warē vnderweyset. Vnd iudas sprach zu den mannen . Die mit im warē.Nit fürchtet ir menig.noch fürchtent ir vngestumigkeit. Gedencket wie vnser veter sei heylsam worden in Dem roten meer. Do pharao in mit i emē grossen heer nachuolgte. Vñ nun sullen wir schreyen in den hymel . vnd Der herr wirt sich vnser erbarmen.vñ er wirt gedechtig Des gelübds vnser veter.vñ wirt zerreybē hewt Dirz heer vor vnserm antlytz.vnd es werdē wissen alle heyden.wañ er ist got.Der Do erlöse . vñ ernere israhel.Vñ Die auslendischen hubē auf ire augen vñ sahend sy kumend wider sich.Vñ sy giengen auß in den streyt von den gezeldten vñ Die.Die Do waren mit iuda sungē mit Der pusaumen.Vnd giengen zusamen vñ Die heyden wurden zerknischet vñ fluhen in Dz veld. Aber Die letzten vielen in dē schwert.vñ sy durchechten sy vntz gen gezeron . vnd vntz in Die velder ydumee.vñ azoti.vñ iamnie.vñ auß i vielen ermider Dreytausent mañ. Vnd iudas keret wider. vnd sein heer volget im nach.Vnd er sprach zu Dem volck. ir sullet nit begeren Die reube.wann Der streytt ist wider vns . vnd gorgias.vnd sein heer ist nahent bey vns auff den bergen. Aber ir sullet steen nun wider vnser feynd.vñ sy außstreytten.vnd darnach so nemet ir sicherlich ire reub.vñ als iudas noch redt Die wort.Seht.Do erschyn ein teyl.schawend von dem berg .Vnd gorgias sahe Das Die seinen waren gekeret in Die fluht.vñ Das Die gezeldt warn angezündet. Wenn Der rauch . Der Do gesehen ward erzeyget.was Do geschehen was.Vñ als sie disp hetten gesehen.sy förchtē sich zu mal vast.auch sahen sye iudam.vñ mit im sein heer in dem velde bereytet zu dem streyt.Vnd sy fluhen alle in Dz velde Der auslendischen.vnd iudas keret wider zu den reuben Der gezeldt.Vnd naz vil goldes vnd silbers vñ edelgesteyn blob geuerbet purpur.vnd roten purpur vnd groß reichtum.vñ sy wider kerten vnd sungen iubilierend . vnd wolsprachē got im himel.wañ er ist gut.wañ bis in ewig ist sein barmhertzigkeit . Vnnd es ward gr osses heyl in israhel in dē tage. Aber alle Die auslendischen.Die Do entrunnen.komen vñ kundigten lisie.alle dinge.Die Do geschahen. Vnd Do er Dise ding höret.er ward betrübet .vñ nam ab in Dz gemüt.Darumb Das nit geschahen in israhel Die ding .Die er wolt . vnd als Der künig hett gebotten . Vnnd des andern iars samelt lisias sechtzigtausent auserwelt mann .vñ reytender funfftausent mann.Das er sye bestritte. Vnd sie komen in iudeam. vnd setzten Die gezeldt in bethoron . vnd iudas lieffe in entgegen mit zehentausent mannen . Vnnd er sah. Das starck heer vnd bettet.vñ sprach. Gesegēt bistu seligmacher israhel.Der du zunbē hast dy vngestümigkeit des mechtigen in der hand deines knechtz dauid.vnd Die gezeldt Der auslendischē hast du gegebē in dy hand ionathe des suns saul.vnd seines wepners.Beschleuß dirz heer in d hand deines volcks israhel.vñ Das sy werden zuschanden in irem heer.vñ in iren reytenden.Gib in den schrecken.vñ mach schwelck Die getürstigkeit irer krafft.Das sy bewegt werden in irer zerknischung.Wirff sie ernider mit dem schwert.Der.Die dich liebhaben .vnnd alle werden dich loben in iubeln .Die deinen namen erkant haben.Vnd tetten den streyt vñ es vielen.funfftausent mañ vō dē heer lisie.Vnd Do lisias sah Die fluht Der seinen . vnd Die kunheyt Der iuden.Vñ sy bereyt sein eintweder zu lebē

odet ſtercklichen zuſterbē. Do gieng er ab in an
thiochiam. vnd auberwelet ritter. Das ſy geme-
rert widerumb kömen in iudeam. Aber iudas
ſprach. vnd ſein brüder. nemtwar es ſein vnſer
veint zermiſcht. wir ſullē nun auffgeen zureyni
gen. vnd zuuernewen die heyligen ſtat. Vnd al
les heer ward geſamelt. vnd giengen auff den
berge ſyon. Vnd ſy ſahen die heyligkeit verwü
ſtet. vnd den altar enteret. vnd die porten auf-
gebrent in den vorheuſern. Das darinnen was
gewachſen reyſach als in dez wald. oder bergē
vnd die kleinē vorheuſlein dz die zuriſſen wam
Vnd ſy zerriſſen ire kleyder. vnnd klagten mit
groſſer klag. vnd legten auff ir haubt aſchē. vñ
vielen auff ir antlytz auff die erden. vnd ſchryen
auff in den hymel mit den zeychen der puſau-
nen. Do ſchicket iudas mañ die do ſtrytten wi
der die. die do waren in der höhe. vntz das ſye
reynigten die heyligen ſtat. Vnd erwelet prie-
ſter on mackel dy do hetten den willen in der ee
gottes. vnd ſy reynigten die heyligen ſtat. vñ ſy
trugen dy ſteyn der vnreynigung in ein vnreine
ſtat. Vnd er gedacht von dem altar der anzün
dung. der do enteret was. was er von dez würd
de thun. Vnd im viel ein. eyn gutter rat. das er
den zubrech. dz villeicht der ine nicht würd ſei
in ein ſchmaheit. wañ die heyden hetten in ver-
mayliget vnd zuſtöret. Vnd ſy legten die ſteyn
an dē berg des hauſes in ein bequemliche ſtatt
vntz ſo lang. das do köm ein prophet. der in vō
in antwurt geb. Vnd ſy namē gantz ſtein nach
dem geſetz. vñ bawten einen newen altar nach
dem als der vorder was. vñ ſy bawten ein hey-
lige ſtat. vñ die ding. die do warē von innen des
hauſs. vnd ſye heyligten die prieſterlichen ſtat.
Vnd machten darinnen newe heylige vaſs. vñ
trugen darein den leuchter. vnd den altar d an
zündungen. vñ dē tiſch in dē tempel. Vñ ſy leg
ten die anzundung auff den altar. vnd zuntten
an die lucernen. die do waren auff dez leuchter
vnd ſy leuchteten in dem tempel. Vnd die brot
legten ſy auff den tiſch. vñ die fürheng anhien
gen ſy. vnd volbrachten alle werck die ſy tetten.
Vnd ſy ſtunden auff vor metten. an dē. xxv. tag
des neundē moneds. das iſt das moned caſleu
des. c. vnd. xlviij. iars vñ opfertē dz opfer nach
dem geſetze auff den newen altar. den ſy hettē
gemachet nach d zeyt. vñ nach dē tag. in den dy
heyden den tempel hetten vermayliget. wañ in
dez ward er wider vernewet mit geſang vñ mit
harpfen vñ mit zimbaln. vñ alles volck viel auff
ire antlytz. vnd anbetten vñ wolſprachen in dē
hymel. den. der in hette glücket. Vnd ſy mach-
ten ein kirchweyh des altars acht tag. vnd op-
ferten gantz entzuntes opfer. vñ heylſamkeit
des lobs mit frewden. Vnd zierten das ange-
ſicht des tempels mit gulden kronē. vñ mit ſchil-
ten. vnd weyhten die porten. vnd die kleinē vor-
heuſelein des tempels. vñ hengten in an dy tür
Vnd es ward gar groſſe frewd in dem volck.
vnd dz laſter der heyden ward abgekeret. Vñ
iudas vnd ſein brüder. vnd die gantz ſamlung
iſrahel beſtelten. das von iar zu iar begangen
wurde die kirchweyh des altars in ſeinen zeytē
durch acht tag. vnd in dē. xxv. tag des moneds
caſleu mit frewden vnd mit frolockung. Vnnd
in der zeyt bawten ſy den berg ſyon. vnd durch
den vmbkrayß hoh ſtarck mauren vñ ſtarck tür
nen. das nicht villeicht aber kömen die heyden.
vnd zertrettē den aber als ſy vor hettē gethan.
Vnd er ſetzte dohin ein heer das die in behiel
ten. vnd bewaret in zebehuten bethſuram. das
das volck het beſchirmung wider das angeſicht
ydumee.

Das. V. Capitel. wie iu

das wider die frembden völcker ſtryt. vnd dye
kinder eſau vberwand. vnnd wie ſymon iudas
bruder die ihenen gewan dy galileam belegert
hetten. vnd wie iudas. nach dem er die ſchlaht
thymothei gewan. auch dye allerueſtiſten ſtet
erōbert. vñ wie die iuden. die on die machabeer
ſtreytten wolten. ernider lagen.

VNd es geſchah als dy heyden hörten in dem vmbkrayß. das der altar wider gebawt was als vor. vnd auch das heyligtum ſy wurden gar zornig vnd gedachten auffzeheben daz geſchlecht ia-cob. die do vnder in warn. vnd huben an zetöt-ten von dem volck vnd zudurchechten. Vnd iu dz vberſtryt dy ſün eſau in ydumea. vñ dy dy do warn in arabathane. wann die vmbſaſſen iſra-hel. vnd er ſchlug ſy mit groſſer plag. Vñ er ge dacht der boßheit der ſün bean, die dem volck waren in einen ſtrick. vñ ein ergerung heymlich haſſend das in dem weg. Vnd ſye wurden be-ſchloſſen von im in dē türnen. vñ iudas zuhielt ſich zu in, vñ verfluchet ſy. vñ er anzünte ir türn

mit fewer.mit allen den die darinnē warē. Vñ er gieng zu den sünē ammon. Do fand er einen starcken gewalt.vñ ein grosse meng volcks .vñ thimotheus iren hertzogen. Vñ volbracht mit in vil streyt.vnd sy warden zerkmschet in irē angesihte.vnd er schlug sy.vnd fieng die stat iaser vnd ir töchter vñ keret wider in iudeam.Vñ es waren gesamelt die heyden. Dy do sein in galaad wider die israhelischen.Die do warenn in irē enden.Das sy die auff huben.vñ sy fluhen in Dy beschirmung Datheman . vnd sandten brieff zu iudaz vnd zu seinen brüdern.sprechend.Es sein gesamelt die heyden wider vns durch den vmb krayß.Das sy vns hinnemen .vñ sie bereytē sich zukumen vñ zubekümern die vestung.in Dy wir sein geflohen.vnd thimotheus ist ein fürer des heers. Darumb yetzund kum vnd ledig vns von iren henden.wañ es ist geualken von vns Dy menig.Vnd alle vnser brüder die do warn in den stetten tubin.sein erschlagen. vñ ire weyber haben sye hingefüret geuangen.vnd ire kinder vñ ire reub.vnd sye haben ermördet all do.gar nahend tausent mañ.Vnd als noch die sendbrief wurden gelesen.vnd nemtwar es kamen ander botten vō galilea mit zerschnittē röcken .Dy verkundten nach disen worten.sprechend . es werē zusamē kumē wid sy vō ptolomaida vñ tyro .vñ sydone . vnd alles galilea ist erfült mit auslendischen.Daz sy vns verzeren.Aber als iudas vñ sein volck höret dise rede.Do kamen zusamē ein grosse glaubige samlung zugedencken was sie tetten iren brüdern.Dy do waren in der trübsal vnd von in wurden ausgefochten vnd vberstryten.Vnd iudas sprach zu symonem seinez bruder.Erweke dir mann.vnd gee.vnd erledige dei brüder in galilea . aber ich vnd mein bruder ionathas wöllen geen in galaadithim . Vnnd er liess beleiben iosephum dē sun zacharie. vñ azariam.fürer des volcks . bey dez vbrigen heer zu einer hut in iudea.vñ gebott den.sprechend. Ir sullet vorsein dem volck . vnd volbringet keinen streyt wider die heyden.vntz das wir wider kumen. Vñ symon wurden zugeben dreytausent mañ das er gieng in galileam . Jude aber acht tausent mann in galaadithim. Vnd symon abgieng in galileam . vnd volbracht vil streyt mit den heyden.Vnd sy wurden zermischet vor seinem antlytz.vnd er durchechtet sye vntz zu der porten ptolomaidis.Vnd es vielin von den heyden schyer dreytausent mann.vñ er nam ir reub

Vnd nam die do waren in galilea . vnd in arabitis mit iren frawen vnd kindern vñ mit allem dem das ir was.vnd fürt sy wider in iudeā mit grosser freude.Vnd iudas machabeus vñ sein bruder ionathas vbergiengen den iordan . vnd giengē eine wege dreyer tage in die wüste.Vñ in liffen entgegen die nabuthei. vñ entpfingē sy fridsamklich.vñ sagten in alle ding die do geschehen waren iren brüdern in galaathide.vnd das auß in vil geuangen werē in barasa.vñ bozor.vnd in alimis.vnd casphor. vnd mageth .vñ carnaym. Dise all waren grosse gemaurte stett. Sünder auch in andern stetē galaathidis warden sy behalten geuangen.Vnd in den morgigen tag bestelten sye zu zufügen das heer den steten galaathidis.vnd sy zuuahen.vnd sy auff zeheben in einē tage.Vnd iudas vnd sein heer wendetē iren weg in die wüste bozor schnellicklich.vnd er bekümerte die stat . vnnd töttet alle mann in dem mund des schwerts.vnd nam allē iren raub.vnd anzündet sy mit fewer .Vnd sye auffstunden des nachtes von dannen.vñ giengen vntz zu der warnung.vnd es geschah gegē dem tag . Do sy auff hetten gehaben ire augen vnd nemtwar vil volcks des kein zal waz.Dy do trügen layttern vnd geschoß daz sy fingen vnd begriffen dy beuestunge.vnd das sy sie ausstryten.Vñ iudas sah.Das sich anfieng der streyt. vñ dz geschrey des streyts aufgieng i dē hymel als ein pusaun vnd ein grosses geschrey von d stat.Vnd iudas sprach zu seinem heer.streytet heut für ewer brüder. Vnd er kam nach in mit dreyen ordnungen . vnd sy schryen mit den pusaunen.vnd schryen mit dem gebette.Vnd die samlunge thimothei bekanten das es machabeus was.vnd sy fluhen vor seinez antlytz. Vñ sy schlugen sye mit grosser plag . vnd es vielen auß in an dē tag gar nahend acht tausent mañ Vnd iudas keret zu in masphat . vnnd gewan die.vnd fieng sy.vnd töttet all ir mann.vnd naz iren raub.vnd anzundet sye mit fewer . Er zoh von dannen vnd fieng casbon.vnd mageb . vnd bozor.vnd die andern stet galaathidis.vñ nach disen wortē samelt thimotheus ein ander heer. vnd setzet die gezeldt wider raphon vber den bach. Vnd iudas sant zubesehen das heer. vñ sy verkundtē im wider.sprechend . Das zu im zu samen kumen wern alle heydē.Die do sein in unserm vmbkrayß . vñ das heer ist mer weñ zumal Vnd sy haben mit in gefürte zu einer hilff die

arabes.vnd ir gezeldt haben sy geschlagen ten halb des bachs vnd sein bereyt zukumen zu ir in den streyt. Vnd iudas gieng den entgegen. Vnd thymotheus sprach zu den fürstē seines heers. Wañ sich iudas wirt nehen vñ sein heer zu dem fluss des wassers.ist das er des ersten zu vns wirt vbergeen.so mügen wir im nit erleyden.wann er wirt wider vns mechtig sein. Ist aber das er sich wirt fürchten vberzegeen.vnd wirdt sein gezeldt setzen zu dem fliessendē wasser.so wöllen wir vbergeen zu in.vnd wir mügē wider sy. Aber als iudas sich nehet zu dē fluss des wassers. Do bestellet er die schrifftweysen des volcks zu dez fluss.vnd gebot in sprechend Lasset keinen ð menschē.aber das sy all kumē in den streyt.vñ er gieng des ersten zu in.vnd alles volck nach im. Vnd vor seinez antlytz warffen alle heydē zermischet.vñ warffen vō in ire waffen vnd fluhen in einen abgot tempel.ð do ist in carnaim. Vnd er vmbleget dy stat.vñ zundet an mit dem frewer den abgot tempel. mit allen dē die darinnē waren. Vñ carnaym ward vndergedrucket.vnd sy mochten nit erleydē wið das antlytz iude. Vñ iudas samelt all israheliten.die do warn in galaathide von dem mynsten vntz zu dem meysten.vñ ire weyber vñ kinder vnd gar ein grosses heer.das er kōm in die erden iude. Vnd sy kamen vntz gen effron.vnd die ist ein grosse stat gelegen in dem eingange gar wol bewaret. Vnd es was nit stat sich abzeneygen von ir.weder zu der lincken.noch zu ð rechten seyten.aber der weg gieng mitten auss. durch sy. Vñ die do warē in ð stat.dy einschlussen sich.vnd vermachtē mit steynen dy tor. Vñ iudas sant zu in.sprechend in fridsamen wortē Wir wöllen geen durch ewer erden in vnser erde.vnd nyemant solk euch schaden .allein zu fussen wöllen wir geen.vnd sye wölten in nit auffthun. Vñ iudas gebot auf zu rüffen i dē gezeldtē.das ein yeglicher sich hinzunehnet zu ð stat in der er was. Vñ die mann der stercke nahenten sich hinzu.vnd strittē wider die stat dē gantzen tag.vnd die gantzen nacht. vnnd die statt ward in gegeben in ir hende. Vnd sy tödtē ein yeglichs menlichs pild in dē mūd des schwerts vnd rewteten sy auss.vnd namen die reube.vnd er gieng durch die gantzen stat auff dē erschlagen. Vnd sy vbergiengen dē iordan in dē grossen veld wider das angesicht bethsan. Vnd iudas was samlend die letzsten vnd vermanet dz volck durch den gantzen wege.vntz das sye kamen in die erden iuda. Vnd sy giengen auff dē berg syon mit frewden.vnd frolockten vnd opferten die gantzen entzundten opfer. Das auss in nyemand geuallen was.vntz das sy widerkerten in frid. Vnd in den tagen. in den do iudas vnd ionathas waren in ð erde galaad .vnd sein bruder symon in galilea wid dz angesiht ptolomaidis. Do hort iosephus ð sun zacharie vñ azarias der fürst des heers. Das die ding wol gethan warden.vñ die streyt. die do geschehē war den.vnd sprachen. Wir wöllen auch vns einen namen machen.vnd wöllen geen zestreyten wider die heydē. Die do sind in vnserm vmbkrayss Vñ er gebot.den.die do waren in seim heer vñ sy giengen ab gegen iamnia .vñ gorgias gieng auss von der stat in entgegen vnd sein mann.in den streyt. Vñ er machet fluhtig iosephum.vñ azariā.vntz in dy end iudee. vñ des tages vielē von dem volck israhel zweytausent mann. Vnd es ward in dem volck ein grosse plag .wann sye horten nit iudam vnd sein bruder. wann sy weneten sy wölten auch stercklich thun.aber sy waren nit vō dē samen der mañ .durch die dz heyl ist geschehen in israhel. Vnd dy mañ iuda sein gar gröslich gross gemachet in dez angesiht alles israels.vnd aller heyden .wa ir nam gehöret ward. Vñ es kamen zu in.gelückseligē wort ausrüffende. Vnd iudas gieng auss. vnd seyn brüder vnd ausfahten die sün esau in der erdē die do ist gegen dem mittentag.vnnd er schlug ebron.vnd ir tochter.vnd zündet an in dē vmbkrayss sein mauren.vnd sein türen. Vnd bewaget die gezeldt.das er gieng in die erde ð ausslendischen.vnd durchwandelt samariam. Vnd in dem tag vielen die priester in dem streyt. Do sy wölten stercklichen thun.do sye ausgezogen waren on rat in den streyt. Vnnd iudas zoh ab in azotum.in die erden der auslendischen.vnd ir altar zerstöret er.vñ dy rewb irer götter zündet er an mit dem fewer.vnd nam die rewb der stet vnd keret wider in die erden iuda.

Das. VI. Capitel. wie anthiochus starb .vnnd sein sun nach im regieret. vnd wie der vberwunden ward do er wider die iuden stryt.

NDer kunig anthio
chus Vrchzohe die ôbern gegent.vñ
hôret das ein stat wer mit namen eli
maidem Dy edelst. vnd reich in silber vñ in gold
vnd darinnē ein tempel gar reich. Vñ da selbst
guldin vorheng vnd bantzer vnd bückler dy do
gelassen het alexand philippi der künig mace/
do. der des ersten herschet in kriechē land. Vñ
er kam vnd sucht zufahen die stat. vñ die zube/
rawbē. vñ er mocht es nit tū. wañ dy rede ward
offenbar. den. die do waren in der stat. Vnd sy
stunden auff in einen streyt. vñ er floh von dan
nen. vnd gieng ab mit grosser betrübnuß. vñ ke
ret wider gen babiloniaz. Vñ es kam einer der
verkundet im in perside. das geiaget sein dy ge
zeldt die do warē in der erden iuda. vñ das lisi/
as hindan was gegangē des erstē in starckem
gewalt. vnd wer geiaget vor dē angesiht der iu
den. vñ das sy hetten angesigt mit wappen vnd
mit krefften vñ mit vil reuben. die sy hetten ge/
nomen von den gezeldten vñ mit todschlegen.
vnd das sy hetten zerstrewet den abgot der vn
menschlichkeit. den sy hetten gebawen auff dē
altar. der do was in iherusalē. vñ das sy dē hey
ligen tempel mit hohen mauren hettē vmbgege
ben als vor. vñ besunder sein stat bethsurā. das
die in wer zu einer beschirmung. Vnnd es ge/
schah als die wort der künig hett gehôrt er er/
schrack. vñ ward gar vast beweget. vñ viel in dz
beth. vñ viel in siechtag von trawrigkeit wegen.
wañ es geschah nit als er het gedacht. Vñ wz
do vil tag. wañ groß betrübnuß ward ernewert
in im. vñ er wenet das er würd sterben. Vñ er
berüffet zu im alle seine freund. vñ sprach zu dē
Der schlaff ist gegangē von meinē augen. vnd
mit dē hertzen bin ich geuallen vor sorgueltig/
keit. Ich hab gesprochen in meinez hertzen. O
wie in ein groß betrübnuß bin ich kumē. vnd in
die flüss der traurigkeit. in dē ich yetzund bin.
wañ ich bin gewesen frölich. vñ liebgehabt in
meinem gewalt. Aber yetzund bin ich gedech/
tig der vbel. die ich hab getan in iherusalez. von
dannen ich hab getragen alle reub. silberin vnd
guldin. die in ir sind gewesen. vñ ich hab gesant
auffzeheben on sach die woner in iudea. dar/
umb hab ich erkant das mich dy vbel habē fun
den. vnnd nemtwar. ich verdirb mit grosser be/
trübnuß in einer frembden erden. vñ er vordert
zu im philippū einen seinē freūd. vñ er satzt dē
vber alles sein reich. Vñ gab im dy künigliche
kron. vnd sein stol vñ sein fingerlein. das er solt
seinen sün anthiochum zufüren. vñ ernerē. das
er würd regierē. Vñ d künig anthiochus starb
aldo in dē hunderstē. vnd neunundvierzigisten
iar. Vñ lisias erkant das der künig tod wz vñ
er bestetiget seinē sun anthiochum zuregieren.
den er erneret het einē iungling. vñ er hieß sei/
nen namē eupatorē. Vñ die do warē in der spi/
tzen. die beschlussen israhel in dez vmbkrayb d
heyligē. vñ sy suchtē in all weg die vbel zu einer
vestigkeit d heydē. Vñ iudas gedacht sy zuer/
störē. vñ vodert zusamē alles volck. dz sy vñ/

legten.vnd sy kamen zusamen vnd belegten sye in dē hundersten vñ funftzigisten iar. vñ mach ten armbrost vñ waffen. Vñ etlich von in gien gen auß. Die do warē vmbsessen. vñ etlich auß den vngütigē israhel fügten sich zu in. vñ gien gen ab zu dē künig vñ sprachē. Wielang mach stu nit gericht vñ richest vnser brüder. Wir ha/ ben ein gesetz gemachet zedienen deinē vater vñ zuwandern i seinē gebottē. vñ zudienē seinē künigklichen sprüchē. vñ die sün vnsers volcks haben sich darüb von vns entpfrembdet. Vnd alle die. die man gefundē hat auß vns. sind er/ schlagen wordē. vñ vnser erbteyl sind zerstrew/ et wordē. Vñ nit allein habē sy außgestrecket die hand zu vns. sunder auch in all vnser ende. Vnd nim war. sy sein heut zu gezogē zu d höhe iherusalem. die zubekümern. vnd die festigung in bethsuraz habē sy geuestiget. Vñ nür alem du fürkumest sy bald. sy werdē thun noch grö/ sere ding. denn sy gethan habē. vnd du magst sye mcht halten. Vñ der künig ward zornig als er het gehöret dise dig. vñ rüstet zusamē allē seinē freundē. vñ den fürstē seines heers. vñ den. die do warē vber die reytendē. Sund auch von an/ dern künigreichē. vñ von den inseln. vñ von den steten. bey dē meer gelegen. komen sy zu im. die heer mit geleit. Vñ dy zal seines heers wz hun dert tausent fußgenger. vnd zweyntzig tausent reytender. vnd. xxxij. elephanten geleret zu dem streyt. Vñ sy kamen durch ydumeaz vñ fugten sich zu bethsuraz. vñ strytē vil tag. vnd machten streytwaffen. Vñ dy iuden giengē vñ zündten sy an mit fewr. vñ stryten menlich. Vnd iudas zoh ab vō der spitze. vñ beweget die gezeldt zu bethzacharan wider die gezeldt des künigs. Vñ der künig stund auf vor dē liecht vñ bewe get die vngestume des heers wid dē weg beth zacharan. Vñ die heer bereytē sich in dē streyt vñ sungen in dē pusaumen. vñ sy zaygten dē ele phantē das blut der weyntraubē. vñ der maul/ ber. sy zuscherpffen in dē streyt. Vñ teylten dy tyer durch die scharen genant legio. das ist ein vinsternuß. yedem elephanten stunden zu tau/ sent mañ in gekettenten bantzern. vñ erin hel/ men auff iren haubtē. vñ es waren zugeordnet yedem tyer funf hundert außerwelt reyten der. vñ die warē vor d zeyt. wo dz tyer ward. vñ wo/ hin dz tyer gieg. Dohin giengē sy. vñ giengē nit vō im. vñ auch hültzin türē vest vñ beschirmēd warē auff in. vñ auff yedē türē. vñ auff in streit hantwerck. Vñ auff einē yeglichen. xxxij. kreff tig mañ. Dy darauff streytē. vñ inwendig d mey sters des tyers. Vñ er stellet allenthalben die vbrigen reytendē in zweyteyl zuuermanen das heer mit pusaumē. vnd sy zenötigen. das sy bey einander beliben in dē heer der vinsternuß od in iren legionen. Vnd als die sunn schyn in die guldin schilt vñ in die erin. die berg widerglen/ sterten dauon. als die ampeln des fewrs. vñ dz teyl des heers des künigs ward außgestrecket vber die hohen berg. vnd ir etlich durch die ny/ dern stet. vñ sy giengē sicherlich vnd ordenlich. Vñ all einwoner der erdē wurdē beweget von der styñ irer meng. vñ von dē zugang d schar. vñ von dē zueinand rürē des harnischs. Wañ es was gar ei grosses heer vñ ein starckes. Vñ iudas nahent sich. vnnd mit im sein heer in den streyt. vñ es fielē vō dē heer des künigs. vi. hun dert mañ. Vñ eleazar der sun saura sah eines von dē tyeren gebantzert mit des künigs ban/ tzer. vñ es was höher vber die andern tyer. Vñ es was im gesehen. vñ meynt. das darinn d kü/ nig wer. vnd er gab sich darzu. das er erledigtet sein volck. vñ gewünne im einen ewigen namen Vñ lieff künlich zu im in das mittel des heers der vinster. vñ tötet zu der gerechten vñ lincken seyten vñ sy fielen vō im hin vñ her. Vñ er lieff vnder die füß des helffants. vñ legt sich vnder in. vñ tötet dz tyer. vñ es fiel auff in an dy erdē vnd er starb daselbst. Vñ sy sahē die kraft des künigs vñ dē sturm seines heers. vnd kerten aß von in. Aber die heer des künigs giengen auff wider sy in iherusalē. vñ schlugē dy gezeldt des künigs in iudeaz. vñ auff dē berg syon. Vnd er machet frid mit dē die do warē in bethsura. vñ sy giengē auß von der stat. wañ sy hettē nit na/ rung darinnē verschlossen. vñ auch was es das sibend iar der feyr. Vñ der künig fieng bethsu ram. vñ satzt dohin hut sy zubehaltten. vñ keret das heer zu der heyligē stat vil tage. Vñ stelte doselbst armbrost vñ pasteyen vñ feurpfeyl. vñ geschoß vñ gifftpfeyl. vñ schleudern. Vnd sye machtē auch pasteyen wider ir pasteyen vñ stry ten vil tag. Vñ es warn nit speyß in der statt. darumb das es was das sibend iar. das die. dy da vō dē heydē warn belibē. hetten verzeret ir gelassen speyß. die sy hetten da hinhind gelegt Vñ es belibē wenig mañ in der heyligen stat. wañ d hunger hielt sy. vñ sy wurdē zerstrewet ei yeglicher in sein stat. Vñ lisias der het erhöret

Das philippus.Den Der künig anthiochus hette bestellet Da er noch lebet seinen sun anthiochum erneret.Das Der herschet . Der keret wider von persida.vnd von media. vnd mit im Dz heer Das mit im hindan was gegangen . vnd Darūb Das er suchet auffzenemen Die geschefft Des reichs. Da eylet er zugeen vñ zesprechē zu Dez künig.vñ zu Den fürern Des heers. Wir nemen ab teglich.vñ Der speis ist vns wenig.vñ Dy stat Die wir vmbgeben .ist vest. vnd vns zugehöret zeordnen von Dē reich . Ja yetzund geben wir Dy rechten hand Den menschen.vnd machē mit in einen frid.vnd mit allem irē volck.vnd setzen in Das sy wandern in iren gesetzē als vormals. Wañ sy Durch ire redliche ee Dy wir verschmeht haben.zornig sein.vnd Darūb alle Dise Ding haben sy gethan.Vnd Die red was geuellig in Dē angesiht Des künigs.vñ Der fürsten . vñ er sant zu in Den frid zemachen.vnd sie namē Den.Vñ Der künig schwur in vnd Die fürsten.vñ sy giengen auß von Der beuestigung . Vnd Der künig gieng in Den berg syon. vñ sah Dy beuestigūg ō stat.vñ brach gar balde Dē ayd Dē er geschworn het.vnd gebot zuerbrechen Die mawr in Dē vñ krayß.Vnd wich ab von Dannen gar bald .vnd keret wider gen anthiochiam. vnd fand philippum herschend vber Die stat.vnd stryt wider in. vnd bekümert Die stat.

Das. VII. Capitel. wie Demetrius nach Dem anthiochus vñ lisias erschlagen wurden. Dz reich besass. vñ wie er nichanorem von Der boßheit wegen alchimi wider iudā sendet. vnd wie nichanor ermydergelegt vñ tod geschlagen ward.

IN Dez hundersten vnd einundfunftzigistē iar. Da gieng auß Demetrius Der sun seleuci von ō statt rom.vnd auffgieng mit wenig mann in Die stat an Dē meere gelegen.vnd alda herschet er. Vñ es geschah als er was eingegangē in Dz hauss Des reiches seiner veter.Do begriff Das heer anthiochum vnd lisiam.Das sy Dy fürten zu im.vñ Das Ding ward im offenwar.vñ er sprach. Jayget mir nicht ir antlytz.vnd Das heer tödtet sy. Vnd Demetrius sas auff Dē stul seines reichs vnd es kamen zu im vngütig vñ vngerecht mañ auß israhel.Vñ ir fürer alchimus.Der Do wolt werdē ein priester. Vñ versagtē Das volck bey Dem künig.sprechend. Judas vñ sein brüd hat verloren Dein freund . vñ hat vns zerstrewet vō vnser erden.Darumb yetzund sende einen mañ Dem Du gelaubest.Das er gee. vnd seh alle auffwerffung.Die er vns hat gethan in Den landen Des künigs. vnd hat alle ir freund gepeyniget vñ ir helffer.Vñ Der künig lase auß.auß seinē freunden.bachidem . Der do herschet vber Das groß wasser in Dem künigreich . vnnd Den Der Da getrew was Dē künig.vnd sant in Das er seh Die zerstörung Die iudas het gethan. Vñ er setzet den boßhafftigen alchimū zu einē priester vnd er gebot im zethun Die rach wider die sün israhel. Vñ sy stundē auff. vñ kamen mit einem grossen heer wider Die sün israhel in Die erden iuda. vñ santen bottē vñ redten zu iudaz. vnd zu seinen brüdern fridsame wort in argerliſt. vñ sy merckten nit auff ire wort . Wañ sy sahē Das sy kamen mit einē grossen heer. vñ kamen zusamē zu alchimum. vñ bachidem Die samlung Der geschrifftweysen. zuerförschen was gerecht were Vnd Des ersten Die assidei . Dye Do wann vnder Den kindern israhel. vñ suchten von in frid. wañ sy sprachen. Es ist kumen ein mensch. ō Da ist ein priester von Dē samē aaron . ō betreweget vns nicht . Vñ er hat geredet mit in fridsame wort. vñ schwur in. sprechend. Wir wöllen euch nit vbel zuziehen noch ewern freundē. vñ sy gelaubten im. Vñ er fieng auß in sechtzig mann. vnd tödtet Die in einē tag nach Dē wort Das da geschriben ist. Sy haben vergossen Die fleysch Deiner heyligen. vñ ir blut in Dē vmbkrayß iherusalem. vñ es was nyemant. ō es begrüb . Vñ Die förcht vnnd Der schrecke fiel in alles volck. Wañ sy sprachen. Es ist nicht in in Die warheit vñ Das gericht. Wañ sy haben vbertretten Das gesetzt gelübde. vnd Den ayd Den sy haben geschworen. Vnd bachides beweget Die gezeldt von iherusalē. vñ machet ein geleger in bethzecha. er sant vñ fieng vil auß in. Die von im geflohen warē. Vñ etlich von Dē volck tötet er. vnd warf Die in einē grossen brunnē. Vñ benalh alchimo Dz künigreich. vñ er lieh bei i beleibē helffer i zu ō hilf. Vñ bachides gieng ab zu Dē künig. Vñ alchimus tet genūg vmb Das fürstentum seiner priesterschafft. Vñ es kamen zu im alle Die sein volck betrübten. vñ sy behielten Die erden iuda. vñ tetten in israhel ein grosse plage Vnd iudas sah alle vbel Die Da tette alchimus vnd auch Die mit im warē. Den sünē von israhel. Vnd vil mer Denn Die heyden. vnd er gieng auß

in alle ende iudee in den vmbkrayß.vnd tet die rache wider dy manñ.die do waren erstörer.vñ sy auff hörē fürbas auß zegeen in dē land. Aber alchimus saß das iudas het angesiget .vnd die mit im waren.vñ er erkant dz er sy nit mocht erleyden.vñ gieng zu dē künig. vñ versaget sie in vil lastern. Vñ der künig sant nichanorem einē auß seinē edelsten fürsten.der do was vber die veyntschafft wider israhel. vñ er gebot im das volck vmbzekeren. Vnd nichanor kam in iherusalem mit einē grossen heer. vñ sendet zu iudaz vnd zu seinen brüdern .mit falsch in fridsamen wortē.sprechend. Es sol nit sein streyt zwischē mir vnd euch.ich will zu euch kumen mit wenig mannen.vñ ich wil sehen ewer antlytz mit frid Vnd er kam zu iudam.vñ sy grüsten aneinand fridsamlichen.vñ die veynd warē bereyt iudaz zuuahen. Vñ die rede ward offenwar iude.dz sy mit falsch waren zu im kumen.vñ er ward erschrecket vō im.vñ wolt fürbas nit sein antlytz sehen.Vnd nichanor bekant das sein rat was emplösset worden . vñ gieng auß gegen iudam in einen streyt bey capharsalama . Vñ es fielē von dem heer nichanoris gar nahend funftausent manñ.vnd sy fluhen in die stat David . Vnd nach den worten zoh auff nichanor in dē berg syon.vnd es giengen auß von den priestern des volcks in zegrussen in frid.vnd im zezeygen die angezündten opfer.die do waren geopfert für den künig.Vnd er verspott vnd verschmeht sy vnd verunreynt sy.vñ redet hohfertiglich .vnd schwur mit zorn sprechend.Es sey denn das iudas vñ sein heer gegeben werd in mein hende on vnderlaß.so ich wird widerkern in frid.will ich das hauß anzunden. Vnd er giend auß mit grossem zorn. Vñ die priester giengen ein.vnd stunden vor dē angesicht des altars.vñ des tēpels.vñ sy weyntē.sprechend.Herre du hast erwelt ditz hauß.anzurüffen darinnen deinē namen.das es solt sein ein hauß des gebets .vnd der bittūg deinē volck.Mach rachsal wider disen menschen.vñ sein heer.vnd das sye vallen in dem schwert . Gedencke irer schmaheit.vñ gib in nit das sy beleiben. Vñ nichanor gieng auß von iherusalem.vñ schlug die gezeldt zu bethoron. Vnd im lieff entgegen dz heer syrie . Vñ iudas hett ein leger in adarsa mit dreytausent mannen. Vnd iudas bettet vnd sprach. Herre die gesant warn von dē künig sennacherib.darumb das sy dich lesterten.do gieng auß der engel vnd erschlug auß in .c.vnnd . lxxxv.tausent manñ.also zerknische dises heer heut i vnserm angesiht.vnd dy andern werdē wissen . dz er vbel geredt hat auff dein heyligen .vñ richt in nach seiner bosheit. Vnd die heer volbrachten den streyt in dem.xiij.tag des moneds adar. Das ist des mertzen.vnd die gezeldt nichanoris waren zerknischet.vñ er fiel des ersten in dē streyt .als nun sein heer sahe. Das nichanor gefallen was sy wurffen von in ire waffen.vñ fluhen .vnd sie durchechten sy einē weg eins tags von adazor. vntz das man kumt in gazara. vñ sie sungē mit busaumen nach in mit bedeutungen . Vnd sye giengē auß allen castellen iude in dē vmbkrayß vnd sy vertribē sy mit blasen der horner .vnd sy zukerten aber zu in. Vnnd sie fielen all in dem schwert.vñ es belieb auß in nit einer . Vñ sy namen ir schindung vnd den raub vnd schlugē ab das haubt nichanoris.vnd sein rechte hand die er het hohfertiglich ausgestrecket vñ trugē sy mit in vnnd hiengen sy auff wider iherusalem. Vnd das volck frewet sich gar ser. vnd dē tag begiengen sy in grossen freuden . vñ er bestalt den tag zubegeen alle iar an dem .xiij. tag des moneds adar.vnd die erden iuda schwig wenig tag.

Das. VIII. Capitel. Von dem reich der römer.wie die souil land hetten. vnd wie sy mit dē iuden ein verpüntnuß macheten durch brief die baruber geschriben wardē.

VND iudas hort dē namen der römer.wann sy sein mechtig in krefften. vnd sy sein willig in allen dingen.die man vordert von in. vnd alle die do sein zu in.mit den habē sie bestelt freuntschaft vnd darumb wenn sie sein mechtig in krefften. Vnd sy hörten ire streyt.vnnd ire gute tugent. die sie tetten in galatia.vnd das sye die selben hetten geuangen.vnd machten sy zinßhafftig. Vnd auch wie groß sy hettē getan in dez reich hispanie.vñ das sy die selbē hetē genötiget mit irē gewalt vñ wie sy hettē besessen das ertz silbers vnd goldes die do selbst sein.vñ wie sy hetten besessen mit irez rat.vnd gedult ein yeglich stat.die stete die auch verr von in warē gelegē. vnd die künig dy zu in kamē von dē letztē teylē der erdē.wie sy die zerknischtē . vñ sie schlugen mit grosser plag. Vnd auch wie die andern ine

alle iar geben den zinß. Vnd wie sy hetten ernydergeleget philippum persen den künig syrzorum.vnd die andern die wider sye trugen den harnisch im streyt.vñ wie sy sie behielten. Vñ den grossen künig anthiochum den künig asye der in eintrug den streyt.der do het .c.vñ.xx.elephanten.vnd wegen vnd reytend.vnnd gar ein groß heer das von in was ernydergeleget.vnd wie sy den fiengē lebendig.vnd bestelte mit im das er in solt geben.vñ die.die da nach im wurden regieren.grossen zinß.vnd geben seine kinder zu geysel.vñ wz sy hetten gesetzet. Vñ wie sy das reich medorum.vñ lidos.von iren besten gegenten.vnd die sy hetten genumen vō in die gaben sy dē künig eumeni.Vnd wañ die.dy do warn bey eledam wolten geen vnd wolten die auff heben.vñ die rede ward offenwar.do santen sy zu in einē hertzogen.vnd stryten wider sy vnd vil auß in fieln.vnd sy fürten gefangen ire weyber vñ sün.vnd sy fiengen sye.vnd besassen ir erden.vñ zerstörten ir mauren.vñ zwungē dy in iren dienste vntz in den tag. Vnd dy andern reich. vñ inseln die vnderweylen stundē wider sy.machten sy zu nichten.vñ brachten sy in iren gewalt.Aber mit iren freunden vnnd die in in hetten rue.behieltē sy freuntschaft.vñ behieltē die reich.dy da warn nahend.vñ auch verr.wañ alle die.die da hörten iren namen. dy förchtē sy Wañ welchen sy wolten beholffen sein.das sie herscheten.die herscheten.Aber die do wolten herschen.die betrübten sy.Vnd sy wurden gar groß erhöht. Vnd in allē disen was nyemant vnder in der da truge die küngklichen krone. Noch der do wurde angeleget mit purpur.also dz er darinn würd groß geschetzet.Vñ weñ sy machten ine einen hof vñ rietten teglich drey hundert vñ dreyssig der altē. die da hetten rat alzeyt von der menige. Also das sye tetten die ding die da wirdig sein.Das befalhen sy einez menschen.dz er alle iar herschet mit seiner meysterschaft.vñ das er herschet aller irer erdē.vñ sy all warē gehorsaz einē.vñ es ist nit zwischen in neyd vñ hass.Vñ iudas erwelet eupolemum den sun iohānis des suns iacob. vñ iasonem dē sun eleazari.vñ sant die gen rom zustellē freuntschafft vñ gesellschafft.vñ das sie von in abnemen das ioch der kriechen. wann sy sahen das sy truckten daz künigreich israhel in dē dienste Vnd sye giengen gen rom gar eynen grossen weg.vñ giengen in den hof.vñ sprachē. Judas machabeus vnd sein brüder. vnd das volck der iuden haben vns gesant zu euch.mit euch zubestellen ein gesellschafft vnd den fride. vnd vns zebeschreyben ewer freund vnd gesellen.Vnd die rede wol gefiel in irem angesicht.Vnd das ist die widergeschrifft.die sy in wider schriben in erin tafeln.vnd santen die in iherusalez. das bey in alda solt sein ein gedechtnuß des fridēs vnd der gesellschafft.Wol sey den römern. vnd dem volck der iuden.auff dem meere vñ auff d erden ewigklichen.Das schwert vnd der veynd sey verr von in ewigklichē. Ist dz ein streyt auf steet den römern des ersten.oder allen iren gesellen in aller irer herschafft.so solt das volck d iuden in beholffen sein.nach dē als das dy zeit außweyst mit einem vollen hertzen. Vnnd den streyttern sullen sy nichtz geben .noch sullen in handraychen den waytz . harnisch.gelt. schiff. als das den römern beheglich oder gefellig ist vnd sy sullen behuten ire gebot.also das sy von in nichtz nemen. Auch ist das.das dem volck d iuden des ersten ein streyt zugeet .so sullen die römer in beholffen sein auß dem gemüt. nach dem als das die zeyt verhenget.vñ dē helffern solk man nit geben waytz harnisch. gelt.schiff. als es geuel den römern.vnd sy sullen behuten ire gebot on argliſt.Vnd nach den wortē schriben die römer dem volck der iuden. Ist dz nach disen worten.die.oder diſe wöllen etwas hinzu legen. oder dauon thun auß irem fürsatz. was sy hinzu setzen oder abnemen. das soll vest beleiben.Vnd besunder von den argē dingen.dy der künig demetrius tet wider sy.haben wir im geschriben.sprechend. Warūb hastu beschwert dein ioch auff vnser freunde.vnd gesellen dy um den. Darumb ist das sy zu vns wider kumen.so wöllen wir in machē ein gericht wider dich .vñ wöllen mit dir streyten auff dez meere.vñ auff der erde.

Das. IX. Capitel. wie demetrius sein heer ordnet wider die iuden.vnnd wie iudas starb.vnd ionathas regieret. vñ von der boßheit bachidis.vñ vō dē streytē ionathe.

Vnder des. da demetrius höret. daz nichanor geuallē wz.vñ sei heer in dē streyt.er tet darzu.vñ sendet andweyd bachidem.vñ alchimū i iudeā. vñ dz recht

horn mit ine. Vñ sy giengē hindan in den weg der da füret in galgalam. vnd sie satzten die gezeldt in massaloth. dy do ist in arbellis. vnd bekümerten sy. vnd erstachen vil selē der menschē. In dem ersten moned des hundersten vñ zwey vndfunftzigisten iares. do zulegten sy ein heer zu iherusalem. vñ sy stunden auff. vnd giengen ab in berea zweyntzigtausent mann. vnd zwey tausent reyter. Vnd iudas setzet dy gezeldt in laysa. vnd dreytausent auserwelter mañ mit im Vnd sy sahen die menig des heers. wañ ir waren vil. vnd sie vorchten in gar vast. vñ vil stalen sich ab von den gezeldten vnnd beliben mit auß in. deñ allein achthundert mañ. Vnd iudas sah das sein heer abnam. vnd das in der streyt gar vast zwang. vnd ward in dez hertzen bekümert wann er het nit die weyl. das er sy zusamē stymet. vnd also was er verirret. Vnd er sprach zu den. die do vbrig warn. Wir wöllen auffsteen vnd geen zu vnsern widersachern. ob wir möchten streyten wid sy. Vnd sy abwurffen in sprechend. Wir mügē nit. aber wir sullē erlösen vnser selen. vnd keren wider zu vnsern brüdern. vñ denn laß vns streyten wider sye. wann vnser ist wenig. Vnd iudas sprach. Das sey nit bey mir das ding zuthun. das wir wollen fliehen vor in. vnd ist das vnser zeyt wirt nehen. so sterbē wir in d tugēt durch vnser brüd willē. vñ wir wöllē nit eitragē dy schāde vnser glori. Vñ er bewege das volck von den gezeldten. vnd sy stundē in entgegen. Vñ die reytenden wurden geteylt in zweyteyl. vnd die schleuderer vnd dy schutzē giengen vor dem heer. vnd all mechtigen waren die ersten des streyts. Aber bachides was in d ersten spitzen zu der rechtē seyten. Vñ ein gantze legion nahet hinzu auß zweyen teylen. vnnd schryen mit den trümeten. Es schryen auch die do warn auff dē teyl iude. vñ die erd ward beweget von d styñ der heer. vñ es ward getan. vñ volbracht der streyt von dē morgen vntz an dē abent. Vnd iudas sah das das teyl des heers bachidis. das do was zu der rechten seyten stercker was. vnd es kamen zusamen mit im alle dy do warn bestendigs hertzens. vñ also ward vō in zerknischet der recht teyl. vñ er durchechtet sy vntz an den berg azoti. Vnd die do warn in dem mechtigen teyl zu der lincken seyten. die sahen das zutrennet ward das mechtig heer zu der rechten seyten. vnd sie volgten nach iudam vnd nach den rucken. der. die mit im warn. Vñ der streyt ward vast beschweret. vnd es fieln d verwunten vil auß disen. vnd auß den. Vnd iu das fiel vnd dy andern fluhen. Vnd ionathas vnd symon huben anff iudam iren bruder. vnd begrubē dē in dē grab seiner veter in d stat modin. Vñ alles volck israhel beweynt in mit grosser klag. vñ sy weynten vil tag vñ sprachen. Wie ist geuallē der mechtig der israhel heyl machet. Vnd die andern wort der streyt iude. vnd seiner krefft. die er tet. vnd seiner grösligkeit sind nit geschriben. Wenn ir warn gar vast vil. Vñ es geschah nach dem tod iude. vil vngerechter mann giengen auß in allen enden israhel. vñ alle die die do wurckten die boßheit. die entspruncten. In den tagē ward gar ein grosser hunger. vnd alles land vnd die mit im warn gaben sich Bachidi. Vnd bachides erwelt vngütig mann. vnd setzt die zu heren des landes. vñ sy erfragten vnd eruorschten die freund iude. vnd fürtē die zu bachidem. vnd er rach sich wider sy. vnd verspott sye. Vnd es ward ein groß trübsal in israhel des geleychen vor nit gewesen waz. auß dem tag an dē ward kein prophet ersehen in israhel. Vnd es wurden gesamelt alle freund iude. vnd sprachen zu ionathaz. Seytmal vñ dein bruder iudas tod ist. ein sollicher man des geleichē im nit ist. der do außgee wider die veynd bachidem. vnd wid die. dy do veynd sein vnsers volcks. Darumb nun wir erwelen dich heut. daz du vns für in seyest zu eim fürsten. vnnd zu eim fürer zu streyten vnsern streyt. Vnd in der zeit nam ionathas das fürstenthum. vnd stund auf an der stat seins bruders iuda. Vnd bachides ward sein ynnen. vnd sucht in zutödten. Vnnd das bekant ionathas vñ sein brud symon. vñ alle die die mit im warn. vnd fluhen in die wüste thecue. vnd sassen do zusamē zu dē wasser des sees asphar. Vnd bachides ward sein gewar. vnd kam an dem tag der sabbath. vñ alles sein heer mit im vber dē iordan. Vñ ionathas sant seinen bruder dē fürer des volcks vnd bat sein freund nabutheos. dz sye im lihen gezeldt vnd harnisch. des sy vil hettē. Vnd die sün iambri außgiengē auß madaba. vñ fiengē iohannē vñ alles dz. das er het. vñ sy giengē ab vñ behieltē es in. Nach dē wortē ward wid verkundet ionathe vñ sei brud symoni. dz die sün iabri machtē grosse hohzeyt vñ fürtē dy braut auß madaba dy tochter eines vō dē grossē fürstē chanaan mit grosser eytelkeyt. vñ sie warē gedechtig

des blutes ires bruders iohānis. sy giengē auf vnd verbargen sich vnder die decke des bergs. vnd huben auff ire augē. vñ sahen. vñ nemtwar ein grosses gerümpel vñ vil kostlickeit vnd der breutigam vorgieng vñ sein freund vñ seyn brū der kamen in entgegen mit baucken vñ mit seytenspil. vñ mit vil wappenkleyd. Vnd sy stundē auff zu in auß den heymlichen gelegern vñ tōdten sy. vnd es vielen vil verwunder. vñ die vbrigen fluhen auff die berg. Vnd sy namen all ire reub vnd dye hohzeyt wurden verkeret in ein klag. vñ die stymmē irer seytenspil in ein betrübnis. Vnd sye rachen das blut ires bruders. vnd kerten wider zu dem bach des iordans. Vñ bachides hōret es. vnd kam des tages der feyren. vntz an das land des iordās in vil kraffte. Vñ ionathas sprach zu den seinen. Wir sollē aufsteen vñ streytten wider vnser veynd. wañ es ist heut nit als es gestern wz vñ egestern. Nemtwar der streyt ist wid vns. vñ dz wasser des iordans vñ die hulen vnd die bech sein vns hin vñ her. vnd auch die weld vnd ist kein statt do hin wir zukeren. Darumb schreyt in den hymel. das wir gelediget werden von der hant vnser veynde. Vñ es ward volbracht ein streyt. Vñ ionathas auβrecket sein hand zuschlagen bachidez vnd er wich ab hindersich von im. Vnd ionathas sprang vnd die mit im warē in den iordan vnd vberschwummen den iordan zu in. Vñ an dem tag vielen tausent mañ von dem teyl bachides. vnd sy widerkerten in iherusalē. vnd bawtē die bewarten stet in iudea. vñ die vestigkeit vnd die zufluht die do was in ihericho. vnd in ammaum. vnd in bethoron. vnd bethel. vñ thamnatha vnd phara. vnd topho. mit hohen maurē. vñ mit porten vnd mit schlōssern. Vnd in die legt er hute das sy vbtē veyntschafft in israhel. Vñ er warnt die stat bethsuram. vnd gazaram. vnd die spitz vnd legt in in hilff vnd dy bereytschafte der kost. vñ er nam die sün der fürsten d land zu geyseln. vñ satzt sy in die spitze. vñ in ein hut in iherusalē. Vñ in dē hundersten vñ dreyundfunfftzigisten iar in dez andern moned do gebot alchimus zuerstören die maur des innern heyligen hauss. vñ das man zerstörte die werck der propheten. Vñ er hub an zuerstören. In d zeyt ward geschlagen alchimus vñ seine werck wurden gehindert. vnd sein mund ward im verschlossen er ward geschlagen von dem schlag. vnd möcht füranhin nit reden ein wort. vnd gebieten von seinem hause. Vnd alchimus starb in der zeyt mit grosser peyn. Vñ bachides sah das alchimus tod was. vñ keret wider zu dē künig. vñ die erd schwig zwey iar. Vñ es gedachten alle vngerechten. sprechend. Nemtwar ionathas vnd die mit im sein. wonen sicher in der stille. Darumb wir sullen nun zufüren bachidē vnd er begreyffet sy all in einer nacht. Vnd sie abgiengen vnd gabē im rat. Vñ er macht sich auff. das er kōm mit einē grossen heer. Er sendet heymlichen seine briefe seinen gesellen. dye do warn in iudea. dz sy fiengen ionathan. vñ dy die mit im warn. aber sy mochten nit. wañ ir rat ward offenbar. vnnd er fieng von den mannen des landes. die do fürstē warn der ritterschaft funftzig mañ. vnd tötet sy. Vñ ionathas wich ab. vnd symon. vnd die mit im warn in bethbessem. die do ist in der wüste. vnd er bawet vñ bevestiget ir zerstörung. Vñ bachides ward seyn innen. vnd samelt all sein menig. vnd verkündet den dy do waren in iudea. Vñ er kam vñ setzet die gezeldt wider bethbessem. vnd stryt wider die vil tag. vnd er machet passteyen. Vnd ionathas liess seinen bruder symon in der statt. vnd gieng auß in das reich. vñ kam mit einer zal vñ schlug odaren. vnd sein brüder. vñ die sün phaseron in iren gezeldten. er hub an zuschlagē vñ zewachsen in krefften. Aber symon vnd dy mit im warn. giengen auß von der stat. vnd anzünten die passteyen. vnd strytten wider bachidem vnd er ward von in zerknischet. Vnd sy peynigten in gar vast. wann sein rat vnd sein angang was eytel. vnd er ward zornig wider die vngerechten mann die im den rat heten gegeben. dz er kōm in ir reich. vnd er töttet vill auß in. Aber er gedacht mit den andern. dy do warn vberbliben. hin zugeen in sein land. Vnnd ionathas erkennet. vnd er sant zu im botten zumachē mit im einen fride. vñ im wid zugeben die gefengknis. Vnd er nam das gern auff. vnd thet nach seinen worten. vnd schwur. das er alle tag seines lebens nichtz vbels wölt thon. vnd er gab im wider die gefengknis die er vor het geraubet von der erde iuda. Vnd er keret wider vnd gieng ab in sein erde. vñ kam fürbas nit in sein ende. Vnd das schwert höret auff auß israhel Vnd ionathas wonet in magmas. vnd ionathas anhube doselbst das volck zurichten. vnd auß zetreyben die bösen auß israhel.

Das.X.Capitel.wie alex

ander anthiochus sun das reich empfieng.vnd wie ionathas freuntschafft machet mit Demetrio.Vnd wie alexander von ionatha hilff begeret.vnd die hilff Demetrij verschmehet .vnd wie ptolomeus d künig egipti sein tochter alexandro gab .vñ ionathas von dem künig geeret ward.

IN in dez hundersten vñ sechtzigisten iar .Do gieng auf alexander der sun anthiochi.der do gezunamt ist der edel.vnd bekümert ptolomaidam. vnd sy auffnamen in.vñ er herschet aldo. Vnd der künig Demetrius höret dz. vñ er samelt gar ein grosz mechtigs heer vñ er gieng auh entgegen in de streyt. Vñ Demetrius sant einen brief zu ionathan.mit fridsamen worten das er in grüsset.Wañ er sprach . Wir wöllen vorkumen zumachen mit im einen frid . ee das er einen frid mache mit alexandro wider vns.Vñ er wirt gerechtig aller vbel die wir haben gethan wider i vñ seinen bruder.vñ wid sein volck . Vnd er gab im de gewalt zusameln das heer. vñ zuschmiden harnisch.vñ in zusein seinen gesellen.vñ die geysel.die do warn in der spitzen hiesz er im geben Vñ ionathas kam i iherusalē.vñ lase dy sendbrief in de zuhören alles volcks . vñ der.die do warn i der spitzen. Vñ sy förchten sich mit grosser förcht wañ sy horten das der künig im gab den gewalt zusameln das heer . Vñ die geysel wurden gegeben ionathe.vñ er gab sy iren vetern vñ mütern. Vñ ionathas wonet i iherusalē.vñ hub an zubawen vñ zuuernewē die stat. Vñ er sprach zu den bawern der werck.dz sy bawten die mauren.vnd de berge syon in de vmbkrayse mit geuierten steynē zu einer beschirmung.vñ sy tetten also. Vñ dy anslendischē fluhē.dy do warn in dē beschirmungē .dy bachides het gebawen vnd ein yeglicher verliesz die stat.vñ gieng hin dan in sein erde . Do beliben ir etliche allein in bethsura auh dē.die dz gesetz vñ die gebot gottes hetten verlassen .Wen sy wz in zu einer zufluht . Vñ d künig alexander höret die gelübd dy demetrius verheyssen het ionathe.vñ sy sagten im die streyt.vñ die krefte.dy er het gethan vñ sein brüd.vñ die arbeyt dy sy hettē gearbeit vñ er sprach.Mügē wir den nit findē einē man einē sollichen.vñ yetzund wöllē wir i machē vnsern freūd vñ onsern gesellē. Vñ er schrib i einē sendbrief . vñ sant im dē.sprechend. nach disen worten.Künig alexander entbeut dz heyl den brüdern ionathe. Wir habē gehört von dir dz du seyest ein mechtiger mañ an krefften .vñ dz du seyest darzu geschickt zusein vnser freund. Vnd yetzund setzē wir dich heut.dz du seyst d höhst priester deines volcks . vñ dz du werdest geheyssen ein freund des künigs.Er sant im ei purpurkleyd vñ ein guldin kron.also das du empfindest mit vns die ding.die vnser sein.vñ dz du behaltest die freundschafft zu vns.vñ ionathas leget an die heyligē stol in dē sibendē moned in dē hundersten vñ sechtzigisten iar i dē tag der hohzeyt d kirchweyh. Vñ er samelt ei heer vnd er lieh menig machē der waffen. Vnd demetrius höret dise wort.vñ ward gar vast betrübet.vñ sprach.wz ist dz.dz wir tun.wañ alexand vor vns bekümeret hat zunemē dy freūdschaft der iudē zu seiner beschirmūg.Vñ ich wil auch im schreibē bitliche wort vñ wirdigkeit vnd gabung.das er mit mir sey zu einer hilff . vnnd er schrib im dise wort . Künig Demetrius entbeut dz heyl dē volck der iudē. Wañ ir habt zu vns behaltē das gelübd . vñ ir seyt beliben in vnser freundschafft.vñ seyt nit zugetrettē zu vnsern feynden.das habē wir gehört vñ sein frölichē worden.Vñ yetzund verharret noch also zu behalten ewer trew zu vns.vñ wir wöllē euch widergebē die güte vmb die.dy ir mit vns gethan habt.vñ wöllē euch widersendē leystūg.vñ wir wöllen euch gebē vil gabung.Vñ yetzund auflöse ich euch . vñ alle iudē vō dē zinsen.vñ auch sag ich euch ledig d bezalunge des saltzes.vnd ich send euch kronē . Vñ die drittē teyl des samen.vñ dē halbē teyl d frucht des holtzes.das do ist meins teyls.dz lah ich euch auf dē heutigen tag nach.vñ fürbas hin.also dz man es nit nem von der erde iuda.vnd von den dreyen stetten.die do sein ir zugeben auh samaria.vnd galilea.auh dem heutigen tag.vnd in die gantzen zeyt . Vnd iherusalem sey heylig vnd frey mit iren enden.vnd die zehenden vnd die zinh sein ir. Auch lah ich den gewalt der spitzen . die do ist in iherusalem.vnd ich gib sy dez hohstē priester.das er darein bestelle mann.welche er selb erwelt die sy behüten . Vñ ein yeglich sele der iudē.die do gefangē ist von der erdē iuda.in allez meinē reich.die lah ich ledig vmbsunst. also dz sy alle aufgelöset werdē vō dē zinsē auch irer vihes.Vñ alle ire hohzeytliche tage vñ dy sabbath.vñ dy feyrtag so d moy new ist . vñ dy tag

der feyer der vberwindung. vñ dy drey tag vor den hohzeitlichen tag. dy all sullen sein tag der freyheyt. vñ der vergebung allen iudē. dy do sei in meim reich. vnd nyemant soll habē gewalt etwas zuthun vñ zubewegē etwas geschefftes in aller sach wider sy. vñ dz man soll schreybē in dz heer des künigs dreysigtausent mañ aus den iudē. vñ das man soll gebē genūg als dz notturfftig ist allē heeren des künigs vñ aus i soll man ordē. die do sein m dē gemaurtē stettē des grossen künigs. vñ aus in soll man bestellen. die do sein vber dy geschefte des reichs. dy do werdē gethan aus trewe. vñ aus in sollē sein fürstē. vñ sy sollē wandern in irē gesetzen. als d künig iuda gebottē hat in seiner erd. vnd dye drey stet dy do sei zugebē iudee aus dē reich samarie sollē geschatzt werdē mit iudea. dz sy sei vnd einē. vñ dz sy nit sollē gehorsā sei ei fremdē gewalt. den allein dē höhstē priester. vñ die stat ptolomaida vñ ir end. die ich hab gegebē zu einer gab dē heyligen die do sind in iherusalē. zu einer notturftigē zerungē der heyligē. vñ ich will alle iar gebē funftzehentausent pfund silbers von dē rechnungē des künigs. dy mich angebürn. vñ alles das. das vbrig ist. das die nit haben gegebē. die do warn vber die geschefftē in dē vorgeendē iaren. die soll man nun gebē in dy werck des hauss. vñ vber das funftausent pfund silbers. die sy namē von d rechnung der heyligē. vñ tettē das alle iar. die sollē gebüren zu dē priestern. dz sy der gebrauchē i irē dienst vnd ein yeglicher. d do fleuht in dē tēpel der do ist zu iherusalē. vñ in allē seinē enden. die verfallen sein dē künig. dy soll man ledig lassen in eim yeglichen geschefft. vñ alles das. dz ir ist in meinē reich. das sey frey. vñ man soll in gebē zerung von des künigs rechnūg zu dez baw. vñ zuwider auf bringē die werck der heyligē. vñ zu bawen die mauren iherusalē. vñ zu der beschirmung. vñ warnung in dē vmbkrayß soll man m gebē zerung von der rechnung des künigs. vnd auch zubawen dy maurē in iudea. aber do nun ionathas het gehöret vñ das volck dise red. sye glaubtē in nit. noch namē sy auff. wañ sie warn gedechtig der grossen bosheit. die er hette gethan i iherusalē. vñ wie er sy gar schwerlich het betrübt. vñ sy hettē ein wolgeuallē in dē alexander. wañ er was in ein fürst d wort des frids vñ er tet in hilff alle tag. vnd d künig alexand samelt ein grosses heer. vñ beweget dy gezeldt wider demetrium. vnd die zwen künig huben an zustreyttē. vñ das heer demetrij floh. vñ alexander durchechtet sy. vnd vberfiel sy. vnd der streyt ward vast grosß vntz die sun vndergieng vñ demetrius fiel an dē tag. vñ alexand sant botten zu ptolomeū dē künig egipti. nach disen wortē. sprechend. Ich bin wider eingegangē in mein reich. vñ ich bin gesessen auff dē stul meiner veter. vñ ich hab behaltē das fürstenthum vnd hab zerknischet demetriū. vñ hab besessen vnser reich. vnd ich hab volbracht mit im einen streyt. vñ er vñ seine gezeldt sein zerknischet rō vns. vñ wir sitzen auff dē stul seines reichs. vñ nun wöllen wir zu einander bestetigen freundschafft vñ gib mir dein tochter zu eim weyb. vñ ich wird dein eydē. vñ ich wil dir gebē gab. vnd wirdigkeit. vñ der künig ptolomeus antwurt. sprechend. Selig ist der tag. in dē du hast widkeret zu der erden deiner veter. vñ bist gesessen auff dē stul ires reichs. vñ yetzund wil ich dir thun dy dig. die du hast geschribē. aber begegē mir gen ptolomaida. das wir vns aneinander sehen. vnd ich wil dir antwurtē als du hast gesprochē. vñ ptolomeus gieng aus von egipto. er vñ sein tochter cleopatra. vñ kam gen ptolomaida in dē hundersten vñ zweyundsibentzigisten iar. vñ der künig alexand kam im entgegen. vñ er gab im sein tochter cleopatram. vñ er macht sein hohzeyt i ptolomayde in grosser glori. nach dē als da thun dy künig. vñ der künig alexander schrib ionathe. dz er im entgegē kōm vñ der zoh ab gen ptolomaida mit glori. vnd begeget do selbst zweyen künigē. vñ gab in vil silber. vñ gold. vñ gabe. vñ er vand gnad i irē angesiht. vñ wider in kamē zusamē vergift mañ aus israhel vngerecht mañ die do klagten wid in. vñ d künig het nit ein horē zu in. vñ er hieß ionathan beraubē seines gewands. vñ leget in an mit purpur kleyd. vñ also tetten sy. vñ d künig setzet in das er seß bey im. vñ sprach zu seinen fürsten. Geet aus mit im. in dz mittel der stat. vñ verkündigt das nyemant klag wider in von keinē geschefft. noch dz yemāt im sey leydig von keiner sach wegē. vñ es geschah do dy sahen sein ere. die da wid i klagtē. vñ wie er ward ausgerüffet vñ bedecket mit purpur. do fluhen sy all. vñ der künig grösset in. vñ schrib in vnd die ersten freund. vñ setzet in zu eim hertzogen vnd fürstē od teylhafftigen des fürstenthums vñ ionathas widkert in iherusalē mit frid. vñ

mit grosser freud. In dem hundersten vñ funf vndsechtzigisten iar. Do kam Demetrius der sun Demetrij von creta in die erdē seiner veter. Vñ der künig alexander hörte es. vñ ward gar vast betrübet. vñ er widerkeret gen anthiochiā. Vñ Demetrius der künig setzet appolloniu zu eim hertzogen. der do vorwas celesyrie. vnd er samelt ein grosses heer vnd zugieng zu iamniaz vnnd sendet zu ionathan dem hohsten priester. sprechend. Du allein widersteest vns. Aber ich bin wordē i einen spot vñ ein schand. Darūb aber das du thust gewalt wider vns auff den bergen. Darumb yetzund ist das du getrawest i deinen krefftē. so steyg ab zu vns in das veld. vnd do selben wöllen wir vns vndereinand gleichen. wañ mit mir ist dy krafft ō streyt. Frag vnd lerne wer ich sey. vnd die andern. die do sei mir zu einer hilff. sprechen. wañ ewer fuß mag nit gesteen vor meinē antlytz. wenn dein veter sind zweymal flüchtig wordē in irer erdē. Vñ yetzund wie magstu erleyden dye reyttenden vnd ein solichs grosses heer auff dem veld. Do mit ist steyn. noch felse noch die stat der zufluht Als aber ionathas hett gehört die red appollonij. Do ward er bewegt i dē gemüte. Vñ er erwelt zehētausent mañ. vñ gieg auß vō iherusalez. vñ im kam entgegē sei brud symō zuhelffen Vñ sy satztē ire gezeldt in ioppen. Vñ er trib in vō der stat. wañ dy hut appollonij wz ioppe vnd er bestryt sy. vnd die in der stat waren. Dye erschracken. vñ tetten im auff. vnd ionathas behielt ioppen. Vnd appollonius hört das. vnd er bewegt dreytausent reytender. vnd ein grosses heer. Vnd gieng hin in azotum. geleicherweyß als ob er wandert. vnd als bald gieng er auß in das veld. Darumb das er het die menig der reytenden vnd in die getrawet. Vnd ionathas zoh im nach in azotum. vnd sy volbrachtē einen streyt. Vñ appollonius ließ hinder im in den gezeldtē tausent reytender verborgē. Vñ ionathas erkennet dz heymlich hut warn nach im. vnd sy vmbgaben seine gezeldt. vnd sy wurffen geschosse in sein volck von dē morgē vntz an dē abent. Aber dz volck stund als i gebot ionathas. vñ ire pferd arbeytetē. Vñ symon fürtrang mit seim heer vñ tet einē streyt wid dy legion. wañ die reytendē warn müd wordē. Vnd sy wardē vō im ermid geleget. Vñ die zerstrewet waren in dz veld. die flohen in azotū. vñ giengen in das hauß beth ires abgots dagon. das sy sich daselbst ledigten. Vnd ionathas anzün det azotum. vnd die stette. die do warn in dem vmbkrayß. vñ er nam ire reub. vñ zundet an mit fewer den tēpel dagon. vñ alle dy darein warn geflohen. Vñ der. die do vielen von dē schwert mit den. die do warn angezünt. warn nahent achttausent mañ. Vnd ionathas bewegt von dannen die gezeldt. vñ legert die für ascalonaz vnd die in der stat. giengen auß im entgegen in grosser glori. Vñ ionathas keret wid in iherusalem mit den seinen. dy do hettē vil reube. Vñ es geschah als der künig alexander hett gehöret dise rede. er tet darzu dz er ionathan gröslich eret. Vnd er sant im ein guldin fürspang. als es ein gewonheit ist zugeben den geboren freunden der künig. Vñ er gab im acharon vñ alle ire ende in ein besitzung.

Das. XI. Capitel. wie alexander erschlagen ward nach dē ptolomeus mit Demetrio ein verpuntnuß gemacht het. Vnd wie Demetrius nach im regieret. vnd wie ionathas vñ Demetrius sich zueinander verpunden. Vnd wy Demetrius vō ionatha erledigt ward Vnd wie anthiochus ionathe brieff sendet vñ frid mit ime zehaben begeret.

Do der künig egipti samelt ein heer als dē sand des meeres ō do ist an dē gestat des meeres. vnd vil schiff. vñ er sucht zubehalten mit listen das reich alexandri. vñ dz zuzefügē seinē reich. Vnd er gieng auß in syriaz mit fridsamē worten. vñ sy öffentē im die stet. vñ giengē im entgegen. wañ der künig alexandr gebot das sy im entgegen außgiengē. Darumb das er was sein schweher. Aber als er gieng in die stet. do legt ptolomeus hüte ō ritter i allē stettē. Vñ als er sich nahet azoto. do weystē sy im dē tēpel dagō angezünt mit dē fewr. vñ azotū vñ andere seine stet. wie die wern zerstöret. vñ dy leichnā dy do warn erschlagē i dē streyt. wie dy warn geworffē i dy greber nebē dē weg. Vñ sagtē dē künig das die dig het gethan ionathas. dz sy i machten einē neyd. Vñ der künig schwig. Vñ ionathas gieg entgegē dē künig i ioppen mit grosser ere. vñ sy grüstē sich aneinander. vnd schliefen do selbst. Vnd ionathas gieng ab mit dem künig vntz zu dē fluss der do heyst eleutherus. vñ er widerkeret i iherusalē. Aber ō künig ptolomeus behielt die herschafft ō stet. vntz gen seleutiā an dē mere gelegē. vñ sy gedachtē wid

alexandrum vil böser rete. Vnd er sant botten zu demetrium. sprechend. Kum vnd wir machē vndereinander einen bund des frides. vnd ich wil dir geben mein tochter. die do hat alexandē. vñ du wirst herschen in dē reich deines vaters. Wañ es rewet mich. dz ich im hab gegebē mei tochter. wañ er hat mich gesuchet zetötē. Vnd er lesteret in. darūb dz er hēt begeret sein reich. Vnd er nam sein tochter. vñ gab die demetrio. vnd empfrembdet sich vō alexandro. vñ es wurden offenbar sein feyntschaft. Vñ ptolomeus gieng ei in anthiochiā. vñ setzet auff sein haubt zwu künigklich kronen der land egipti vñ asie. Aber der künig alexandē was in dē zeytē in cilicia. wañ die do warn in dē steten. die setztē sich wid in. Vnd der künig alexander höret es. vnd kam zu im in dē streyt. Vñ d künig ptolomeus fürt mit im ein heer. vñ lieff im entgegē in gar starckem gewalt. vñ iaget in. Vñ alexandē floh in arabiam. das er da selbst wurde beschirmet. Aber d künig ptolomeus ward erhöht. vñ zabdihel der arabs nam ab das haubt alexandri. vnd sant es ptolomeo. Vñ d künig ptolomeus starb an dē dritten tag. vnd die do warn in den warnungē die verdorben von dē dy de warn in den gezeldtē. Vnd demetrius herschte in dem hundersten vñ sibenundsechtzigistē iar. In dē tagē samelt ionathas die die do warn in iudea. das sie vberwündē die spitzen die do wz in iherusalem. vñ sy machten wider sy vil were. Vnd etlich die do hasten sein volck vñ waren vngerecht mañ. giengen ab zu dem künig demetrio. vnd verkundten im das ionathas belegert die spitze. Als er das hört. er ward zornig. vnd als bald kam er gen ptolomaidā. vñ schrib ionathe. das er nit belegert die spitze. sunder das er im entgegē kōm eylends zu eim gesprech. Vñ als daz höret ionathas. do hieß er. dz sy vmblegert würde. vñ er erwelte von dē eltern israhel. vnd von dē priestern. vñ er gab sich in besorgnus. vñ er nam gold vñ silber vñ gewand vnd ander vil schenck. vnd gieng ab zu dē künig in ptolomaidam. vñ er vand gnad vor seinē angesiht. Vnd etlich vngerecht auß seinē volck klagten wider in. vñ der künig tet im. als im hetten gethan dy vor im warn. Vñ erhöht in vor dē angesiht aller seiner freund. vñ er bestelt im das fürstenthum der priesterschafft. vñ was er vor het. der ding. die do köstlich warn. vñ er macht in zu einem fürstē seiner freund. Vñ ionathas begeret von dē künig das er iudeam vnzinßhaffig machet. vnd die drey teyl der fürstenthum. das ist samariaz vñ ir bey gelegē stette. vñ er gelobt im dreyhundert pfund. Vñ der künig vergünnet das. vnd schrib ionathe brief von allē disen. dy do hielten diese weyß. Künig demetrius embeut das heyl dē bruder ionathe. vnd dē volckē iuden. Das ebenbild des briefs. dē wir haben geschriben vnserm vater lasthenī. dē haben wir gesant vō vns zu euch. das ir wistet. der künig demetrius embeut das heyl lasthenī seim vater vnsern freundē dē volckē der iuden. vñ vnsern behaltern die ding die do gerecht sein. sein wir zurat worden bey vnsselbs dz wir in wöllē wol thun durch ir gütigkeit wegen die sy haben zu vns. Darūb haben wir in gesetzet alle end des lands iudee. vñ drey stet lidam. vñ ramathe. die do sein zugegeben iudee. vñ samariā. vnd all ir anstossend end zubesundern allen dē. die do opfern in iherusalē. für die. die der künig nam alle iar von in. vñ für die frucht der erde. vnd der öpfel. Vnd ander zehendē vñ zinß die vns zugehörten lassen wir in nach. auß diser zeyt. vnd die tennē des saltzes. vnd die kronē. die vns gebracht warden. alle diese ding verleyhen wir in. vnd der ding wirt keins widerlauffen nun vnd allzeyt. vnd darūb yetzund seyt besorget zumachen ein ebenbild diser. vñ man gebe das ionathe. vñ man leg das auff den heyligē berge in ein erliche stat. Vnd der künig demetrius sah dz die erd schwig in seiner angesiht vñ nichtzit was wider in. er ließ sein gantzes heer vnd einen yeglichen in sein stat. außgenūmē das auxiliendisch heer der heydē. das er het an sich gezogen von dē inseln. vñ es wz im feynd alles heer seiner veter. Aber triphon was einer des ersten von dē teylen alexandri. vnd der sah. das alles heer mürmelt wid demetriū. vñ gieng zu emelchuel von arabia. der do neret anthiochum dē sun alexandri. vñ sah bey im. dz er in im verriet das er regieret an der stat seins vaters. Vñ saget im. wie grosse ding gethan het demetrius vnd die feyntschafft seins heers wider in. Vñ belib da vil tag. Vñ ionathas sant zu dē künig demetrio. das er die außwurff. die do warn in der spitz zu iherusalē. vñ die do warn in dē zuflühtigen stetten. wañ sy fachtē an israhel. Vñ demetrius sant zu ionathā. sprechend. Ich wil dir dz nit allei thun vñ deinē volck. aber ich wil dich erleuchtē mit eren. vñ dein volck. wañ das

notturft wirdt. Darumb ietzund tüst Du recht. ist daz Du mir sendest zu einer hilf Dy mañ. wañ alles mein heer ist von mir abgewichen. Vñ ionathas sandt im dreytausent starcker mañ gen anthiochiam. Vnd sie kamē zu dē künig. vnd d künig ward erlüstiget in irer zukunft. Vnd in d stat kamē zusamen. Die dorinnē waren hundert zwayntzigtausent mañ. vñ woltē den künig tödten. Vnd der künig floh in dē sal. vnd Dy do waren von der stat bekümertē die weg der stat. vñ huben an zestreyten. Vñ der künig vordert dye iuden im zu helfen. vñ sy all miteinand kamē zu im. vñ wurden all zerstrewet durch die stat. vnd sie tödten an dē tag der menschē hundttausent vnd anzündten die stat. vñ namē an dem tag vil reube. vnd erledigten dē künig. Vñ als die hetten gesehen. Die do waren von d stat. das Dy iuden hettē behalten die stat. als sie woltē. Dorumb wurdē sie kranck in dē gemut vñ schryen zu dez künig mit gebet sprechend. Gib vns die rechtē hand also das die iuden auf hören wider vns zu streytten vñ wid die stat. Vñ sy wurffen von in ire waffen vñ machten frid. Vnd die iudē wurden hohgeeret in dē angesiht des künigs. vñ in dē angesiht aller der. Dy do waren in seim reich vnd sie sind genant in dem reich. Vñ sie keretē wid in ierusalē habend vil reube. Vnd der künig demetrius sas auff dē stul seins reichs. vnd alle erd schwig in seinem angesiht. Vnd er log alle die ding Dy er gerdt het. vñ empfrembdet sich vō ionatha. vñ widerbezalt im nit nach den gutteten. Dye er im hett getan. vnnd es müet in gar vast. Aber nach disen dingen keret wider triphon. vñ mit im anthiochus der iüngling. vñ er regieret vnd satzt im auff ein künigkliche kron. Vnd alles heer das demetrius hett zerstrewet samelt sich zu im. vnd sie strytten wider in. vñ er floh vnd wendet den rücken. Vnd triphon nam die tyer vnd behielt anthiochiam. vnd der iüngling anthiochus schrib ionathe sprechend. Ich bestettige dir die priesterschaft. vnnd bestetige dich vber die vier stet. also das du seiest von dē freunden des künigs. Vnd er sandt im güldin vas zu einer hantreychung. vnd gab im gewalt zetrincken iñ gold. vnd zusem in purpur. vñ haben ein gülden fürspangen. Vñ setzet seinen bruder symonem zu einem hertzogen von dē enden thyri vntz zu den enden egipti. Vnd ionathas aufgieng. vnd durchwandert die stet gelegen ienhalb des fluss. vnd es samelte sich zu im alles heer sirie zu einer hilfe. Vnnd er kam gen ascalonem. vnd sie kamen im erlichen entgegen gegangen von der statt. Vnd er gieng hindañ in gazam. vnd Dy do warē in gaza verschlussen sich darinnen. vnd er vmbleget sie. vnd anzünd te die do waren in dem vmbkrayß der statt. vnd beraubet sie. Vnd die gazenser baten ionatha. vnd er gab in die rechten hand. vnd er nā ir sün zu einer pfantschaft. vnd er sandt sie in ieruslem. vnd er durchzoh das reich vntz zu damascum. Vnd ionathas hört das die fürsten demetrij hetten vbertretten in cades die da ist in galilea. mit einem grossen heer wolten sie in absetzen von dem geschefte des reichs. vñ er lieff in entgegen. Aber seinen bruder symonem liess er in dem land. Vnd symon legert sich zu bethsuram. vnd stryt wider sie vil tag vnd beschlosse sie. Vnd sie vorderten von im zunemen dy rechten hand. vnd er gab sie in. vñ warff sie darauß vnd nam ein dy stat. vñ leget darein ein zufluht Vnd ionathas. vnd seine gezeldt legerten sich zu dem wasser genesar. vnd vor dē liecht wachten sie in dem veld azor. Vnd nemt war die gezelt der außlendischen liessen im entgegen i dē feld. vnd legten im auff den bergē heymlich geleger. aber er lieff in entgegen. Aber die heymlichen hut stunden auff von iren stetten. vnd huben an einen streyt. Vnd alle die do waren auß dem teyl ionathe. Die fluhen vnd nyemant belib auß i. deñ allein mathathias d sun absolomi. vñ iudas der sun calphi der furst der ritterschafft des heers. Vnd ionathas zerschnit seine kleyd vnd leget erde auff sein haubt vnd betet. Vnd ionathas keret wider zu in in einen streyt. vñ widerwendet sie in die flucht vnd strytten. Vñ Dy sahen die do waren geflohen des selben teyles vnd sind widergekeret zu im. vnnd durchechten mit i vntz byß gē cades zu iren gezeldten. vñ kamen vntz dahin. Vnd an dem tag vielen vō den außlendischen dreytausent mañ. Vñ ionathas zoh wider in ieruslem.

Das. XII. Capitel. wy ionathas sich mit frembden vnd außlendischen vereyniget durch manicherley brief. Vnd wye er vil volcks erniderleget vnd bestrytte. Vnnd wie er zu letst von triphone betrogen vnnd gefangen ward.

VNd ionathas sah das
Die zeyt im halff. vnd er erwelet mañ.
vnd sandt sie gen rom zubestellen vnd
widerzuernewern Die freuntschaft mit in. Vnd
zu Den spartiatas. vñ zu andern stetten sant er
brief nach Dem selben form. Vnnd sie giengen
hin gen rom. vnd giengen ein in Dē hof. vñ spra
chen. Jonathas Der höhst priester vnd Dz volck
Der iuden haben vns gesant. Dz wir wid ernewē
Die freuntschaft als vor. Vñ sie gabē i brief zu
in durch Die stett. Das sie sy solten belayten i Dy
erd iuda mit frid. Vnd Dz ist Die vbergeschrift
Der brief. Die ionathas schrib Den von spartia
tis. Jonathas Der höhste priester vñ Die elestē
Des volcks. vnd Die priester vnd Das and volcke
Der iuden. embieten Das heyl Den brüdern spar
tiatis. Vorzeytten seyn gesant worden bryef
zu Dem höhsten priester oniam. von dario Der
Do regieret bey euch. wañ ir seit vnser brüd als
Die geschrift helt. Dy vns ist vndgeworffen. Vñ
onias aufnam Dē man mit eren. Der im ward ge
sendet. vnd er nā Die brief in Den bedeutet ward
von Der geselschaft vnnd freuntschaft. So wir
Doch Der in keynerleyweyh bedörfften. wañ wir
haben in einer kürtzweyl Die heyligen bücher.
Die Do sein in vnsern henden. vnd wir wolten vil
mer zu euch senden wider zuernewē brüdschaft
vnnd freuntschaft. Das wir uit villeicht werden
frembd von euch. wañ es sein vil zeyt vergangē
nach Dem als ir habt gesandt zu vns. Aber in al
ler zeyt on vnderlaß in Den hohzeytlichen tagē.
vnd in Den andern tagen in Den man muß sein.
sein wir ewer ingedenck in Den opfern. vñ in Dē
haltungen. nach Dem als es zymlichen ist zu be
dencken Der brüder. Fürwar wir frewē vns vō
ewern eren. Aber vns haben vmbgeben vil be
trübnuß vnd vil streyt. vnd Dy künig Die Do sein
in vnserm vmbkrayß. haben gestryten wid vns.
Jedoch wolten wir euch dorum̃ nit leydig sein.
noch Den andern vnsern geselten vnd freunden
in disen streytē. Wañ wir habē gehabt hylf vō
Dem hymel. vnd wir sein erlediget worden. vnd
vnser veind sein gedemütiget worden. Aber wir
haben erwelt neunemū Den sun anthiochi vnd
antipatrem Den sun iasonis. vnnd haben Die ge
sant zu Den römern. wider mit in zuernewen Dy
ersten freuntschaft vnd geselschaft. Vnd für
war wir haben in gebotten Das auch sie kumen
zu euch. vnd Das sy euch grüssen. vñ Das sy euch
widergeben vnser brief von Der vernewung vn
ser bruderschaft. Vnd ietzund tuth ir wol Dar
an. Das ir vns Darzu antwurtet. Vnd Daz ist Dy
widgeschrift Der brief. Die Do gesant hat onias
Der künig spartiataruz. Onias embeut seinen
gruß ionathe Dem grossen priester. Es ist fun
den in Der geschrift von Den spartiatis vnd von
Den iuden. Das sie brüder sein. vñ Das sie sei von
Dem geschleht abraham. Vnd seitmal Das wir
Das ietzund erkent haben. so tuth ir wol. Das ir
vns schreybet von ewerm fride. Aber auch wir
schreyben euch wider. Das vnser vihe vñ vnser
besitzung ewer sind. vñ Dy ewern. vnser. Vñ für
war wir haben gebotten euch zu botschaftē di
se Ding. Vnd ionathas het gehöret Das Dy für
sten Demetrij auß sind gefangen wid in zustrey
ten mit einem heer vil grösser Den vor. er gieng
auß von iheruſalem. vnd gieng in entgegen i Dz
land amathite. wañ er gab in nicht zeyt Das sye
eingiengen sein gegent. Vnd er sandt in ire ge
zelt vñ sie widerkerten vnd verkündeten Das sie
hettē bestellet Daher zekumē Des nachts. Aber
Do Dy sunn was vndergegangen. Do gebot iona
thas Den seinen zuwachen. vñ zusein bereyt i Dē
wappen Die gantzen nacht zu Dem streytte. Er
setzet hüter durch Den vmbkrayß d gezelt. Vñ
Dy widerwertigen hörten Das iouathas mit Den
seinen bereyt wer in Den streyt. vñ sie forchtē in.
vnd in Den hertzen grauset in. vnd in iren gezel
den zündten sie an Die herd. Aber ionathas vñ
Die mit im warn wyssten Das nit. untz zu Dē mor
gen. aber sy sahen brinnende liecht. vñ ionathas
volget in nach. vnd begriff sy nicht. wañ sie wa
ren gegangen vber Den fluß eleutherum. Vnd
ionathas widerkeret zu Den arabes Die man nē
net zabadei. vñ schlug sie vnd nam ir reub. vnnd
band sie. Er kam gen Damascuz vnnd durchzog
alle Dise gegent. Symon aber gieng auß. vñ kū
gen ascalon. vnd zu Den nehsten zuflühten. vnd
neyget sich in ioppen vnd bekümert sie. Wañ er
höret Das sie wolten geben Die stat Der zuflucht
Den teylen Demetrij. vnnd er leget Da hin hüter.
Das sie Dy behüten. Vnd ionathas keret wider
vnd vodert zusamen Die eltern Des volcks. vnnd
gedacht mit i zubawen Die zuflühtigen stett in
iudea. vnd auch zebawen Die mauren in iheruſa
lem. vnd zuerhöhen ein grosse höh zwischen Dē
mittel Der spitzen vnd Der stat. Das er sye teylte
von Der stat. Das sy wer besunder. vñ Dz sy nicht
kaufften noch verkaufften. Vnd sie kamen zu
samen Das sie bawten Die statt. vnd Die maure.
Die Do was ob Dem anlauffenden bach. von Dē

aufgang der sunnen. Die was nider gefallen. vñ er widerbawet sie. Die do heyst capheteta. Vnd symon bawt adiada in sephela. vñ er vmbmauret sie. vnd setzet darein tor vnd schloß. vnd als triphon het gedacht zeregieren asie. vnd zu nemen die künigklichen kron. vñ auß zurecken die hand wid den künig anthiochus. aber er forcht das villeicht ionathas im dz nit verhenget. sunder dz er würde streyten wider in. darumb sucht er in zeuahen vnd zetödten. Vnd machet sich auff. vnd gieng ab in bethasau. vñ ionathas gieng auß im entgegen mit viertzigtausent außerwelten mannen in den streyt. vñ kam in bethasau. Vnd triphon sah das ionathas kam mit einem grossen heer. das er wider in außrackt die hand. vñ er forcht sich. vnd empfieng in mit erē vnd er bevalh in allen seinen freundē vnd gab ire gabe. Vnd er gebot seinen heeren das sye gehorsam weren im. als im selber. Das er wid in nit außrackt dy hand. vñ sprach zu ionathan. Warumb hastu gemüet alles volcke. so doch vns ist kein streyt. Vnd nun widersende sie in ire hewser. aber erwele dir wenig mañ. die bei dir seyē vnd kum mit mir in ptolomaydam. vnd ich will sie dir geben. vnd die andern zuflüchtigen stett. vnd das heer vñ all brödst des geschefftes. vnd ich will den vmbkeren vnd abziehen. wann dorumb bin ich kumen. Vnd er glaubet im. vnd tet als er im saget. vñ ließ das heer. vnd sie giengen ab in das land iuda. Aber er behielt bei im dreytausent mañ. auß den sant er zwaytausent in galileam. aber tausent kamen mit im. Aber als ionathas eingieng zu ptolomaidam. dye ptolomenses versperten die tor. vñ fiengen in. vnd alle die die mit im waren eingegangen. vñ erschlugen sie mit dem schwert. Vnd triphon sant eyn heer vnd reyttend in galileam. vnd in ein grosses feld. das sie verlürē alle gesellen ionathe. vñ als die erkanten das ionathas gefangen was. vnd was vergangen. vnd alle die die mit im waren. sie ermanten sich vnder einander. vñ giengen auß bereyt in den streyt. Vnd die die do wid sie kamen. sahen das das ding was vmb ir lebē sie kerten wider. Aber die alle kamen wider mit fride in die erden iuda. vñ klagten ionathan. vñ die dy bei im warn gar vast. Vñ israhel klaget mit grosser klage. Vnd alk heyden die do warn in irem vmbkreyß. suchten sy zuerknischē. Weñ sie sprachen. Sie haben keinen fürsten vñ helfē den. Darumb ietzund söllen wir sie außstreytten vnd wir söllen auf heben von allen menschen ir gedechtnuß.

Das. XIII. Capitel. wye

Symon ionathas bruder zu künig erkoren. Triphon vertriben. vnd den iuden freyheit gegebē ward.

Do symon horet das triphon het gesamelt ein grosses heer. das er kōm in das land iuda. vnd das er das erkinschet. wañ er sah das das volck was in der bidmung vnd in forcht. vnd er gieng auß in iherusalem. vnd samelt das volck. vnd ermanet sie vnd sprach. Jr wissbet wieuil ich vnnd mein brüder. vñ das hauß meins vaters haben getan vmb die gesetze. vnd die streyt vñ dy heyligen. vnd angste. die wir haben gesehen. Darumb all mein brüder sein verdorben durch dise ding vmb israhel. vnd ich allein bin vber belibē Vnnd ietzund soll es mir nit gebüren. das ich wolt schonen meiner selen in aller zeytt der betrübnuß. Wañ ich bin nit besser denn mein brüder Dorumb ich will rechen mein volck. vnd dy heyligen stet. vnd ewere kinder vñ weyber. wann all heyden sind gesamelt vns zuerknischen vō wegen der feindschaft. Vnd der geyst des volcks israhel ward angezündt miteinander. Do es hört dise red. vnd sie antwurten mit grosser styñ sprechend. Du bist vnser fürer an der stat iude. vnd ionathe deins bruders. Streyt vnser streyt vnd wir wöllen dir tun alle die ding. dy du vns sagest. Vnd er was samelt alle mañ. die do waren streytter. vnd eylet zuuolbringen alle maurē iherusalem. vnd bewaret die in dem vmbkrayß. Vnd er sant ionathan den sun absolomi in iopen. vnd mit im ein news heer. vnnd warff auß die dy do waren in der spitzen vñ belib doselbst Vñ triphon beweget sich von ptolomaida. mit einem grossen heer das er kōm in dz land iuda. vnd ionathas in der hut mit im. Aber symon legert sich in addus wider das antlytz des velds Vnd do triphon erkennet das symon was auf gestanden an der stat ionathe seins bruds. vnd das er mit im wurd volbringen einen streytt. er sandt zu im botten sprechend. Dorumb haben wir behalten deinen bruder ionathan vmb das silber das er schuldig was in der rechnung des künigs. von der geschefft wegen die er hett. vnd

mun sende hundert pfunt des silbers. vnd zwen
sune die do werdē für ei pfätschaft. dz er nicht.
so er außgelassen ist. fliehe von vns. vñ wir wer
den ine dir wider senden. Vnd symon erkant dz
er mit valscheit redet mit im. iedoch hyeß er im
geben das silber. vñ die kinder das er nit neme
groß veindschaft wider das volck israhel. sprech
end. Wañ er hat im nicht gesandt das silber
vñ die kinder. darumb ist er verdorben. Vnd er
sendet die kinder vnd hundert pfunt. Vnnd er
log. vnd ließ mit ionathan. Vñ darnach kaz tri
phon in das reich. das er es zerknischet. vnd sye
reysetten vmb durch den weg der do füret gen
ador. Vnd symon vnd seine gezelt wandten an
alle stat. do sye giengen. Aber die do warn in d
spitzen. die santen boten zu triphon. das er ey
let kumend durch dy wüste. vnd in sendet dy na
rung. Vñ triphon bereyttet all reyter. dz er kōm
in der nacht. Aber es was gar grosser schne. vñ
er kaz nicht in galadithym. Vnd als er sich het
genehet zu baschamam. do tödtet er ionathan.
vñ seine sün doselbst. Vnd triphon widerkeret
vnd gieng ab in sein erd. vnd symon sendet. vnd
nam die gepeyn ionathe seins bruds. vñ begrub
die in modin in der stat seiner veter. Vnd alles
israhel klaget in mit grosser klag. vñ sie bewayn
ten in vil tag. Vnd symon bawet vber dz grab
seins vaters vñ seiner brüder. einen baw hoh in
dē gesiht von polierte steynē hindē vñ vorn. vñ
er aufrichtet sibē gefiert vbergespitzet seylen.
eine gegen der andern. dē vater vnd der muter.
vñ den vier brüdern. Vnd die vmbsetzet er mit
grossen seuln. vnd auff die seuln dy wappen zu
einer ewigen gedechtnus. vnd beyden wappen
machet er gehawen schiffe. die do mochten ge
sehen werden von allen den die das mere schif
ten. Das ist dz grab das er gemacht hat in mo
din vntz an den tage. Aber triphon do der rey
set mit dē iungē künig anthiocho. mit valscheit
tödtet er in. vnd regieret an seiner stat. Vnd er
aufsatzt imselber die künigklichē kron asie. Vñ
er machet ein grosse plag in der erde. Vnd sy
mon bawet dy zuflüchtigen stett indee. vñ mau
ret sie mit hohen türnen. vñ mit grossen maurē.
vnd mit toren. vñ mit schlossen. vñ einleget in dy
gemaurten stet dy narunge. Vnd symon erwelet
mañ. vñ sant sie zu dē künig demetrium. das er
wölt thun ein nachlassung dem lande. wañ alle
werck triphonis waren gatan durch die zerkni
schung. Vñ der künig demetrius gab antwurt
zu disen worten. Vnd schryb einē sölichē brief
künig demetrius embeut das heylsymom dem
höhsten priester. vñ dē freund der künig. vñ den
eltesten des volcks der iuden. wir haben genu
men die gülden kron. vñ das güldin halsband.
die ir gesendet habt. vñ wir sein bereyt mit euch
zumachen einē grossen frid. vñ wir wöllē schrey
ben zu den gewaltigen ambtleuten des künigs.
dz sie euch lassen die wir euch nachgelassen ha
ben. Wañ alle ding. die wir gesetzet habē. seyn
euch offenbar. Dye gemaurten stett. dye ir ge
baut habt sind ewr. Auch vergebē wir euch die
vnwissenheit. vñ die sünde vntz bis an dē heut
tigen tag. vñ die kronen dy ir schuldig waret. vñ
was ands zynsber ist gewesen in ierusalē. das
soll ietzund nicht sein zynsthaftig. Vñ ist das
etlich sein auß den ewern dy darzu geschickt sei
die soll man beschreybē vnd vns. vñ frid soll sei
nder vns. Vñ in dē hündersten vñ sibētzigistē
iar ist abgenumen von israhel das ioch d hey
den. Vnd das volck israhel hub an zuschreybē
in dy taffeln. vñ in die offen brief der geschehē
ding. Des ersten iars vnder dem grossen höhstē
priester symone. vnd grossen hertzogen vñ für
sten der iuden. In den tagen legert sich symon
zu gazam. vnd vmbgab dy mit dē gezeldē. vnd
machet streytper. vñ zufügte sich zu der stat. vñ
schlug einen turn vnd fieng den. Vñ dy vō dan
nen fluhen. dy warn zwischen der pasteyen vnd
der stat. vnd es ward ein grosse aufrur in d stat
Vnd die do warn in der stat die stigen auff dy
mauren mit iren weybern vñ mit iren sünē. vnd
zerissen ir röck. vñ schryen mit grosser stym be
gerend von symone in zegeben die rechtē hand.
vnd sprachen. Mit widgib vns nach vnsern bos
heyten. sunder nach deinen barmhertzigkeiten
vñ wir wollen dir dienen. Vnd symon ward ge
neyget. also das er sie mit vberstryt auß von der
stat. vnd reyniget dy heuser in den man eret dy
abtgötter. vñ do gieng er in sie mit lobsangen.
wolsprechend dem herzē. Vñ do außgeworffē
ward von ir all vnreynigkeit. do stellet er darinn
mañ. die do tetē dz gesetze. vñ bewaret sie vnnd
machet im doselbst ein wonung. Aber die. dy do
warē in d spitze ierusalem. wurdē gehindt ein
zugeen. vñ außzugeen in dz reich. zukauffen vñ
zeuerkauffen. vñ sy hungert gar sere. vñ vil auß
in verdurbē des hungers. Vñ sy schryē zu dem
symon. dz sie nemē dy rechtē hand. vñ er gab sy
in. vñ er warff sie auß von dānen. vñ er reyniget

die spitzen von den vermayligungen. Vnd sye giengen darein an dem dreyundzweyntzigistē tag des andn mon eds in dē hundersten vñ eis/ vndsibentzigisten iare mit laub vnd mit balm/ zweyg.vnd mit harpfen vñ mit zymbaln.vñ mit psalterij.vnd mit ymnen.vnd mit lobgesangen. wañ der grob veynd ist zerknischet auß israhel. Vnd setzet.das man disē tag begienge alle iar mit freuden.Vnd er bewaret den berg des tē/ pels.der do was neben der spitzen .vnnd erselb wonet aldo.vnd dy mit im warn.vnd symon sah iohannē seinē sun.das er was ein starcker man des streyts.vnnd er satzt in zu einem hertzogen aller streytter vnd wonet in gazaris.

Das.XIIII.Capitel.Von

dem gewalt vnd mechtigkeit symonis. vnd wye er mit den frembden vnd außlendischen freunt schaft machet.

IN dez hundersté vnd zweyundsibētzigisten iar samelt d kū nig demetrius sein heer vnd gīēg hin in mediam.dz er im zusamen zug helfer. das er triphonem vberstryt.Vnd als das hōret arsa/ ces der kūnig persidis.vñ medie. dz demetrius was eingegangen in seine ende.do sant er einē auß seinen fürsten das er in fieng lebendig.vñ füret zu im.Er gieng vñ schlug dy heer deme trij vñ fieng in.vñ fürt in zu arsacen. vnd leget in in hute.Vnd alle erde iuda schwig in alle ta gen symonis.vnd er sucht seinem volck die gut het.vñ sein gewalt gefiel in wol. vnd sein glōri alle tag.Vnd mit aller seiner glori nam er iop/ pen zu einer pforten.vnd macht aldo einen ein/ gang in die inseln des meres.Er außbreytet dy ende seines volcks.vnd behielt die gegent. Vñ samelt vil gefencknuß.vnd was herschend ga/ zare.vnd bethsure.vnd der spitzen vnd abtilget auß ir die vnreynigkeit.vnd es was nyemand d im widerstünd.Vnd ein iegklicher ackert seyn erde mit frid.vnd die erde iuda gab ir früchte. vnd die höltzer der welde gabē ir frucht. Aber die elltesten sassen all in der gassen. vñ redtē vō den guten dingen der erde.vnd die iungen leg ten sich an mit glori vnd mit stolen des streyts. Er gab den steten dye narunge.vñ bestellet dz die wern die vaß der vestigkeit. also vert das d name seiner glori ist genennet vntz zu den endē der erden.Er machet frid auff der erd.vnd isra hel ward erfreut mit grosser freude. Vnd eyn iegklicher saß vnder seinem weynstock vnd vnd seinē feygenbaū.vñ d wz nit.der sy erschrecket. Vñ d anfechtēde sie.hat gebrosten auff d erde in den tagen sein die kūng zerknischet. Vnnd er bestetiget all demütigē seins volcks.vñ sucht fleyssiglich das gesetz.vnd er vertrib einē iegk/ lichen vngerechten vnd bösen.dy heyligē stet eret er.vnd die vaß der heyligen meret er.Vnd es ward gehōret zu rom.vñ vntz in spartiatas. wie das ionathas tod was.vñ sy warē gar trau rig.Aber als sie hörten. das sein bruder symon wer worden der höhste priester an seiner stat.vñ das er behielt alle gegent vnd die stett in ir.do schriben sie zu im in erin taffeln.das sy verneu ten die freuntschaft.vnd gesellschaft.die sie ge macht heten mit iuda vnd ionatha seinen brū/ dern.Vnd die brief wurden gelesen in iheru/ salem in dē angesiht der samlung. Vnd dz wz dz ebenbild der brief.die do santē dy spartiatē. dy fürsten spartianorum.vnd die stet embiettē das heyl symoni dem grossen priester.vnd dē el tern vnd den priestern vnd dem andern volck d iuden vnsern brūdern.die gesanten botten dye gesent sind worden zu vnserm volck haben vns verkündet von ewer glori vnd eren.vnd freude. vnd wir sein frölich wordē in izē eingang. Vñ wir haben geschriben in dē reten des volcks.wz von in also gesagt was.nu menius anthiochi vñ antipater d sun iasonis dy botē d iudē sein kum mē zu vns vñ habē wider vernewet mit vns dy ersten freuntschaft.Vnd dē volck hat wol ge/ uallen.die mañ erlichen auff zunemen. vnd zu/ legen das ebenbild irer rede.in den abgesünd/ ten büchern des volcks.also das es sei zu einer gedechtnuß dem volck spartiatarum. Aber wir haben geschriben d selbē brief ein abgeschrift dez grossen priester symoni.Aber darnach sant symon numenium gen rom.der do hat ein gros/ sen gulden schilt des gewichtes tausent pfunt zu bestetigen mit im ei gesellschaft.Aber als dz römisch volck het gehört dise red.sye sprachen. was danckperkeit sōllen wir widergeben symo n.vnd seinen sünen.Wañ er hat widerbracht sein brüder.vnd hat vberstryten die veynd von in.Vnd sie bestelten im freyheit. vnd schriben die in erin taffeln. vnd legten dy in ein vberge schrift in den berg syon.Vnd das ist das eben bild der geschrifte.An dem achtzehenden tag des moneds ebul.das ist des herbstmeyen i dē hundersten vnnd zweyundsibentzigisten iar in dem drytten iar vnder symone dē grossen prie/

ster in assaramel in der grossen samlūg d priester vnd des volcks. vnd der fürsten der heyden vnd der eltsten des reichs sein disē ding offenbar. das fleyssigklichen sein geschehen streytte in vnserm reich. Aber symon der sun mathathie auß den sünen iarib. vnd sein brüder haben sich gegeben in geuerligkeit. vnd sein widerstanden den widsachern ires volcks. Darumb das bestūnden die heyligkeit der heyligen vnd gesetze. vñ sie haben gegrōst mit grossen eren ir volck. Vñ ionathas hat gasamelt sein volck. vnd ist in worden ein grosser priester. vnnd er ist zugeleget zu seinem volck. Vnnd ir veynd wolten zertretten vnnd zerknyschen vnnd auß strecken die hende in die heyligkeit der heyligē. Da widerstund symon vnd strytt vmb sein volck. vnd gab auß vil geltes. vnd wappet die mañ der stercke seins volcks vnd gab in sold. Er vmbmauret die stat iudee vnd bethsuram. die do was in dē enden iudee. Do dann warn die wappen der feynd vor zeytten. vnd vmbmauret ioppen. die do was an dem mere. vnd gazaram die do was in dē enden azoti. in der vorzeytē wontē dy feynd. Vñ daselbst satzt er die iuden. vnd alle ding. Die do warn geschicket zu irer straffung die setzt er in in. Vnd das volck sah das werck symonis vnd die ere die er gedacht zuthun seinem volck. sy satzten in zu irem hertzogen vnd zu einem fürstē der priester. Darumb das er het gethan alle diese ding. vnd das er behielt die gerechtigkeit vnnd den glauben seinez volck. vñ er suchet gantz zuerhöhen sein volck. Vnd in seinen tagen hat es gelücket in seinen henden. Das die heyden von irem land wurden vertriben. vnd dy do warn in iherusalem in der stat dauid in der spitzen. von der sie fürgiengen vnd vermayligten alle ding. die do warn in dem vmbkrayß der heyligen. vñ die do eintrugen ein grosse plage dem tempel. vnd der keuscheit. vñ setzet darein iudisch mañ zu einer beschirmung der gegent vnd der statt. vnd erhöhet die mauren in iherusalem. Vnd d künig demetrius bestetetet im die höhsten priesterschaft. Nach den dingen macht er in seinē freund. er eret in mit grossen eren. Mañ er het gehöret das die iuden warn genennet von den römern freund vnd gesellen vnd brüder. vnd dz sie hetten aufgenumen erlichen die boten symonis. vnd das die iuden vnd die priester eintrechtigklich heten verhenget. das er wer ir fürer vñ priester ewigklich vntz das aufstünd d getrew prophet. vnd das er sey vber sie ein hertzog. vñ das im were die sorg vmb die heyligen. vnd dz er bestellet höbst vber ire werck. vnnd vber dye gegent. vnd vber die wappen vnd vber die zuflüchtigen stet. vnd das im sorg sei vmb dy heyligkeit. vnd das das gehört werde von allen. vñ das geschryben werde in seinē namen alle hāfesten in der gegent. vnd das er bedecket würde mit purpur vnd mit gold. vnnd das niemand zymlich sei auß dez volck vnd auß den priestern darwider zuthun. vnd zewidersprechen dē dingen die von im werden gesprochen. oder zuberüffen ein samlung in dem reich on in. vnd gekleydet werden mit purpur. vnd geprauchen dy güldē spangen. Wer aber darwider tette oder etwas der ding breche. der wirt schuldig werden. Vnd es wolgefiel allem volck zubestetigen symonem. vnd zuthun nach disen worten. Vñ symon nam das auff vnd gefiel im. das er gebrauchet der höhsten priesterschaft. vnd das er wer ein hertzog vnd ein fürst des volcks der iudē vñ der priester. vnd allen vorwer. Vnd sie sprachē das man diese geschrift solt legen in erin tafeln vnd das man die solt legen in dy mauren dy do vmbgab den heyligen tempel vnd in ein erliche offne stat. Aber ir ebenbild sol man legen in ein stat des schatz das es symon vnd sein sün hetē.

Das. XV. Capitel. wie der künig anthiochus mit symō vereingt ward vnd wie sie die verpüntnuß nicht hielten.

Vnd anthiochus der sun demetrij sant brief von den inseln des meres symoni dem grossen priester vnd dem fürsten des volcks der iuden. vnd allem irem volck also lautend. Der künig anthiochus embeut das heyl symoni dē grossen priester vnd dem volck der iuden. Mañ fürwar das süchtig volck hat behalten das reich vnser veter aber ich will rechen das reich. vnd will das widbringen. als es ist gewesen vorzeytē auberwelt ich hab gemachet ein menig des heers. ich hab gemachet streytberliche schiff. Auch hab ich willen fürzegeen durch dy gegent. das ich werd gerochen wider dye. Dye do zerstöret gemacht haben vnser reich. vnd die do verwüstet haben vil stet in meinem reich. Darumb ietzund setze ich dir opfer. die dir ander künig vor mir haben

nachgelassen.vnd was Der andern gab sein.Dye sy Dir haben nach gelassen.vnd ich verheng Dir zumachen Die müntzung einer eygen müntze in Deinem reiche.Aber Das iherusalem heylig sey. vnd frey.vnnd alle wappen.Die Do geschmydet sein.vñ Die zuflüchtigen stette.Die Du gebawet hast.Die Du halтest.Die beleiben Dir. Vnnd alle schuld Des künigs.vnd Die Do künftig sein Dem künig.auß Dem.vñ Die gantzen zeyt.Die sein Dir nachgelassen. Wann aber wir behalten vnser reich.so wöllen wir Dich gröplich eren. vñ Deyn volck vnnd Deinen tempel mit grosser gloꝛi.also Das ewer wirdigkeit offenbar werd in aller erden. In Dem hundersten vnd viervndsibentzigsten iar gieng auß anthiochus in Die erden seyner veter.vnd es kamen zu im alle heer.also Daz ire wenig beliben warn bei triphone. Vnd Der künig anthiochus veruolget ine.vnnd kam gen Dozam fliehend Durch Die statan Dē mere. Wañ er west Das Die vbel warn gesamelt wider in.vñ Dz heer verließ i. Vñ āthiochus legert sich vber Doraz mit hūdt vñ zwayntzig tausent streytberlicher mānē.vñ mit acht tausent reysiger.vñ vñ gab Die stat.vnd Die schiff von Dem mere zugiēgen.vnd kümerten Die stat von der erdē vnd vō Dē mere.vnd liessen niemant außgeen vō ō stat noch eingeen. Aber es kam numenius vnnd Dye mit im warn von Der stat rom habend brief geschriben Den künigen vñ Den gegenten.in Dē Dise wort stunden . Lucius Der öberst richter Der römer embeut Das heyl Dē künig ptolomeo. Dy botten vnserz freund Die iuden sein zu vns kummen.vnd haben ernewert Die erstē freuntschaft vnd gesellschaft. vnd sein gesant worden von symone Dez fürsten Der priester vnd von Dē volck Der iuden. Aber sie haben mit in bracht einen gulden schilt tausent pfunt schwer.vnd es hatt vns gefallen zuschreyben Den künigen vnd Den landē.Dz sy me nichtz vbels thun.noch Dz sy wider sie streytten.vñ ir stett vnd ir land.vnd auch Dz sy nicht helfen Den. Dy Do streytten wider sie Aber es ist vns gesehen.Das wir von in haben genumen einen schilt Des zeychē Des frides.vñ Der freuntschaft.Darumñ ist Dz etlich schedlich menschen fliehen zu euch von irem land.Dy antwurtet symoni Dem fürsten Der priester. Das er sich reche wider sie nach seinem gesetze.Vnnd Die selben geschrift sein geschriben Dem künig Demetrio vnd athalo.vnd arabe vnd arsaci.vnd in alle land.vnd samsame.vnd spartanis.vnd Delo vnd mido.vnd sicione.vnd carie vnnd samum vnd pamphiliam.vnd licias.vnd alacarnasus.vñ rodum.phaselido.vñ choo.vñ syden.vnd arado. vnd gortinam.vnd gnidum.vnd cyprum. vnd cirenē. Aber Dy abgeschrift schribē sie symoni Dē fürstē d priester.vnd Dem volck Der iuden. Aber Der künig anthiochus legert Die gezeldt in Doraā zum andn mal.er zufügt in alle zeytt Dē gewalt vnd machet streytwere.vñ beschloß triphonem. Das er nicht fürgieng. Vnd symon sant i zway tausent mañ auserwelt in em hilff vñ silber vñ gold.vnd vil vaß.vnd er wolt Die nicht nemē. sūder er brach alles Das Das er im Dauor vergülbet het.vnd empfrembdet sich von im. Vnd er sant zu ine anthenobius einen von seinen freunden.Das er mit im handelt.sprechend. Jr haltet ioppen vnd gazaram.vnd Die spitzen Die Do ist i iherusalem Dy stette meines reichs.ire end habt ir verwüstet.vñ habt getan ein grosse plag auff Der erden.vñ habt geherschet Durch vil stett in meinem reich.Darumb ietzund gebt Die stet.Dy ir habt bekümert.vnd Die zynbe Der stett.in Den ir habt geherschet ausser Den enden iudee.wölket ir aber nicht.so gebet für sie fünff hundert pfunt silbers.vnd Der außiagung.Die ir außgeiaget habt.vñ Der rennt Der stet.ander fünff hūdert pfunt. Jst aber Das nit.so wöllen wir kummen vnd streytten wider euch.Vnd anthenobius Des künigs freund kam in iherusalem. vnnd sah Die gloꝛi symonis.vnd Die klarheyt in gold vnd in silber vñ vil köstlichkeit . vnd er wundert sich.vñ saget im Die wort Des künigs. Vnd symon antwurt vnd sprach zu im.Wir haben kein ander land genumen.so besitzen wir auch keyn frembde erde.aber Das erb vnserz veter. Dz voretlichē zeytē vō vnsern veyndē ist vngerechtigklichē besessen. aber so wir habē werdē Dy zeyt so wöllen wir rechen Das erb vnserz veter.Aber von ioppe vnd gazara.Die Du vorderst.Die tettē ein grosse plag in Dez volck.vnd in vnserm land Der geben wir hundert pfunt.Vnd anthenobius antwurt im kein wort.Aber er widerkert mit zorn zu Dem künig.vnd verkündet im wider Dise wort vnd Die gloꝛi symonis.vnd alle ding Dy er het gesehen.vnd Der künig ward zornig mit grossem zorn.Aber triphon floh in eim schiffe in orthosaidam.Vñ Der künig setzet cendebeū. einen hertzogen Der stett an Dem mere.vnd ein heer Der reysigen.vnd Der fußgenger gab er im Vñ gebot im zebewegē Dy gezelt Der gevap-

penten wider das angesiht iudee. vnd er gebot im zebawen zedronem. vñ zuuermauren dy pörten der statt. vñ das volck zuüberstreyten. Aber der künig durchechtet triphonem. Vñ cendebeus kam vntz gen iamniam vnd hub an zuraytzē das volck. vñ zertreten iudeam. vnd zeuahen dz volck. vnd zetödten. vnd zebawen zedronem. vñ setzet dohin reyttend vnd ein heer das die auß giengen vnd durchzugen den weg iudee. als im gesetzet het der künig.

Das. XVI. Capitel. wye

Symon vnd anthiochus die verpüntnuß dy sie miteinader gemacht hetten. nicht hielten. vnnd wie symon starb vnd iohannes sein sun nach im regieret.

Vnd iohannes gieng auff von gazaris. vnd verkündet simoni seinem vater. die ding die do tet cendebeus wider ir volck. Vnd symon vordert sein zwen elteste sün iudam vnd iohannem. vñ sprach zu in. Ich vnd mein bruder. vnd das hauß meines vaters haben außgestritten von vnsern iungen tagē vntz in den heutigen tage dye veynde israhel. vnd es hat gelücket in vnsern henden ze erlösen israhel etweoft. Aber nu bin ich alt worden. Aber ir söllet sein an meiner stat vñ meins bruders. vnd ir solt außgeen zestreytten vñ vnser volcke. Aber dy hilff von dez hymel sind mit euch. Vnd er erwelt von dem land zwayntzigk tausent streytperlicher man. vnd reytend. vnd sy zohen hin zu cendebeum. vnd sie schlieffen i mo din. Des morgens stunden sie auff vnd giengē hin in das feld. Vnd nemtwar ein grosses gesameltes heer der fußgengel. vnd der reyttenden kam in entgegen. vnnd der fluß des regenwassers. was in mittel zwischen in. Vnnd er bewegt die gezelt wider ire antlytz er vnd sei volck. vnd er sah das das volck zitteret zuüberschiften den fluß vnd er vbergieng des ersten. Vnd in sahen dy man. vnd vbergiengen nach im. Vñ er teylt das volck. vnd die reysigen in dem mittel der fußgengel. Aber der reysigen. die wider sy waren. was gar ein grosse menig. Vñ sy außschryen mit den heyligen pusaumen. vnd cendebeus vnd sein heer wendten sich in die flucht. vñ es vielen auß in vil verwundter. aber die vbrigē fluhen in die gemaurten stette. In d zeyt ward gewundt iudas der bruder iohannis. Aber iohannes nachuolget in vntz das er kaz zu zedronam. Die er gebawt het. vñ sie fluhen vntz zu den türnen. die do warn in den eckern azoti. vnnd er zündet sy an mit fewr. Vnd auß in fielen zway tausent man. vnd er widerkeret in iudeam i frid Vnd ptolomeus der sun abobi ward gesetzt zu einem fürer in dem feld iericho. vnd er het vil silbers vnd goldes. Wan er was ein eyden des höhsten priesters. Vnd sein hertz ward erhaben. vnd wolt behalten das land vnnd gedacht valsch wider symonem vnd sein sün. also das er sie auf hübe. Aber symon durchzohe die stet. dy do warn in dem land iudee. vnd er trug ir sorgfeltigkeit. vnd er vnd sein sün mathathias vñ iudas giengen ab in iericho. in dem hundersten vnd sibenvndsibentzigisten iare in dem aplften moned. Das ist der moned sabath. Vnd ptolomeus der sun abobi nam sie in sein gemaurtes stettlein. das do genant ist doch. das er gebawt het mit listen. vnd macht i ein grosse wirtschaft vnd er verbarg doselbst die man. Vnnd als symon was truncken worden vnd sein sün do stünd auff ptolomeus mit den seinen. die mit im warn vnd namen ire wappen vnd giengen hinein i dy wirtschaft. vnd tödten in vnd sein zwen sün. vñ etlich sein knecht. Vnnd thet ein groß betrieglichkeit in israhel. vnd vmb die guten ding. wid gab er die vbel. Vnd ptolomeus schrib das vñ sandt das dem künig. das er im sendet ein heer in die hilff. vnd geb im das land vnd ire stet vñ ire zynß. Vnd er sandt ander in gazaram auff zuheben iohannē. vñ den richtern sant er brief. das sie kemen zu im so wolt er in geben silber vnd gold vñ gabe. Vñ sendet and zubekümern die stat ierusalē vñ den berg des tempels. Vñ einer lief vor in gazara. vnd verkündet iohanni das sein vater verdorben wer. vnd sein brüd. vñ er hat gesendet das auch du erstochen würdest Vnd als das het gehöret iohānes. er erschrack groß. vnd begriff die man die do warn kumen i zetödten. vnd tödtet sie. Vnd dy andn der rede iohannis vnd seiner streyt. vnd der guten tugēt. die er stercklichen getan hat. vnd des baws der mauren. die er aufgebaut hat. vnd die vbung seyner werck. nimwar die sein geschriben in dem buch d tag seiner priesterschaft. nach dez als er ist worden nach seinē vater ein fürst d priester.

Ein end hat daz erst buch

Der streytter. vnd hebet an dz and buch machabeorum das ist der streytter.

Das erst Capitel. wye Dz volck als es Die woltat gottes erkennet garay/tzet ward zu Der höhzeyttlichkeit Der zwifeltig en feste. Als Der reynigung Des tempels vñ Des fewers Das von hymel gegeben ward.

DIe bruder Dy iuden Dy Do sein in iherusalem vnd in Dē land iudea. sagen Das heyl vñ gu ten frid Den brūdern vñ iuden. Die Do sind durch egiptum. Wolthu euch gott. vnnd sey ge/dechtig seines testaments. Das er geredt hat zu seinen getrewen knechten. abraham. ysaac. vñ ia cob. vnd er geb euch allen ein hertz. Das ir i eret vnd thuet seinen willen mit einem grossen her/tzē. vñ mit willigē gemūt. Er tu auff ewer hertz in seinem gesetz. vnd in seinen gebotē. vñ mache frid. Er erhöre ewer gebette. vñ werde euch ver sönet. vñ verlaß euch nit in Der bösen zeyt. Vñ ietzund sein wir hie bettend für euch. Do Deme trius regniret in Dē hundersten vñ neunvndseh tzigisten iar. wir iuden haben euch geschriben in Der trübsal vñ vngestüme. Die vber vns kam i den iaren. seit Des mals Das iason ist hingezo/gen von d heyligen erde vnd von Dem reich. Sy anzündeten Dy portē. vñ vergussen Das vnschul dig blut. vnd wir betten zu Dem herren vnd sein erhört worden. vñ wir opfferten Das heylig op/fer vnd semelmel. vnd anzündten Die lucern vñ fürlegt ē Dy brot. Vñ nun solt ir heymsuchē Die tag Der kirchweyh Des moneds casleu. Das ist Des wintermoneds. In Dē hundersten vnd acht vndachtzigisten iar. Das volck Das Do ist zu ihe rusalem vnd in iudea vnd Die weysen. vñ iudas. wir sagen heyl vnd gesuntheit aristobolo. d Do ist ein meister ptolomei Des künigs. Der auch ist von Dem geschlehte Der gesalbten priester. vnd auch Den iuden. Die Do sein in egipto. Wir Dan/cken got. Das wir von grossen verdbnussen von got sein erlöset worden. allermeyst Do wir wid einen sölichen künig haben gefochten. Weñ er hieß Die ausquellen auß persis. Die gestryten ha ben wider vns. vnd wid Die heyligen stat. Mañ Do er selber was ein hertzog in persis. vnd mit i was Das gantz heer. Do fiel er in Den tempel na nee betrogen mit Dem rat Des priesters nanee. Wann anthiochus vnd sein freund kamen zu d statt Das sie wonten in ir. vnd Das er in neme vil geltes in Dem namen Der morgengab. Vnd Do Die priester nance hetten Dz gelt fürgeleget. vñ er mit wienig eingieng in Dem vmbgang Des tē pels. Do zuschlussen sie Den tempel. Vnd Do an thiochus in Den tempel was kumen. Do öffentē sie einen heymlichen eingang Des tempels. sye santen Die steyn. vnd schlugen Den hertzogē. vñ Die mit im warn. Die glider teylten sie. vnd Do sy in Die haubt abschlugen Do wurffen sie sy hin/auß. Got sey gesegent durch alle ding. Der Dye bösen hat also dargegeben. Mañ wir aber wer den machen Des tempels reynigung an Dē fünf vndzwayntzigisten tag Des moneds casleu. Dz ist Des neunden moneds Dorñ von netturft we/gen wöllen wir euch das offenbarn. Das auch ir begeet Die vernewung Der kirchweih vnd Den tag Des fewers. Der Do ist gegeben Do neemias opfert Die opfer als Der tempel vnnd Der altar sein gebaut wordē. Mañ Do vnser veter Dy brie ster hin sein gefürt in persis. Die Do zumal got/tes Diener warē. namen sy Dz fewer von Dem al tar heymlich. vñ verbargen Das in ein tal Do ein tyeffer vnd ein truckner brun was. vnd in i sich/erten sie Das also. Dz Die stat allen menschen vn bekant was. Do aber vergangen warn viliare. vnd es geuile got. Dz neemias gesant wurd von Dē künig von persis. Do sandt er Die enicklein d priester. Dy Das fewr verborgen hetten Dz sy es soltē suchē. vnd als sie vns haben gesaget. so fā den sie Das fewr nit. sund wasser Dz was fayste Vñ er hieß sy Dz schöpfen. vñ im Das bringen. vñ d priester neemias hieß. Dz man Dy opfer Dy Do eingeleget warn solt besprengē mit Dē selbē wasser. vñ Dy höltzer vnd was Darauff geleget wz. Vñ als Dz gescha. vñ Die zeyt hie wz. Dz Die sun schin Die vor wz in Dem wölcklein. Do ward angezündt ei grosses fewr. also. Dz sy sich all wī dtē. Aber all priester tettē Dz gebete Dy weyl Dz opfer verzert ward ionatha anhebēd vñ Dy an dn antwurtēd. Vñ Dz gebet neemie wz habēd Dy weyse. Herr got aller dig ei schöpfer. Du er/schröckelicher vñ starcker gerechter vñ barmher tziger. d Du allei bist ei guter künig. allei ei geb. allei gerecht. almechtig vñ ewig. d Du erlösest i/srahel von allē vbel. d Du vnser veter hast auser/welt gemachet. vnd hast sye geheylget. nim Daz opfer für alles Dei volck israhel. vñ behüte vnd mach heilig Deinē teyl. Samel vnser zerstreuūg erlöß sy. Dy Do Dynē Dē heidē. sih sy an Dy Do ver schmeht sei. vñ verachtet Dz Dy heydē wissen Dz Du bist vnser got. Peynig Dy vns verdrucken. vñ

dy vns lesterung machen in hohfart. Stelle dei volcki dem heylige stat. als moyses hat gesprochen. Aber die priester sungen die götlichen gesang. vntz dz opfer ward verzeret. Do aber dz opfer ward verzeret. Do hieß neemias. Das man auß dē andern vbrigē wasser solt begiessen dy grossen steyn. Do das geschehen was. Do ward ein flam̄ auß in angezündt. aber auß dem liecht das do schyn von dem altar. ward es verzeret. Aber do das dinng ward offenbar dem künig persarum. Das in der stat. an der die priester die do hingefürt warn. Das fewer verborgen hettē wer ein wasser ersehen. von dem neemias. vñ dy bei im warn reynigten die opfer. Do das dē künig mercket vñ fleyssiglichen erfüre. Do machet er im einen tempel. Das er bewert das geschehen was. Vnd do er das bewert het. Do gab er den priestern vil gut vnd ander gabe. vñ er nam die mit seiner hand. vnd gab sie in. Aber neemias nant die stat nepthar. Das man auspleget ein reynigung. Aber bei vil menschen wirdt sie geheyssen nephi.

Das. II. Capitel. wy dye hohzeit des fewrs bestetiget ward nach dē gesetz der propheten vñ salomonis exempel.

N des propheten ihe remie geschrifften findet man das er dy hieß das fewer nemen. die do hin wurdē gefüret in dy gefēcknuß. als bezeychent ist. vñ als er het gebotten dē hingefürtē. Vnd gab in die ee. Das sie nit vergessen der gebotte des herzē. vñ dz sy nit irreten in dē gemüten. so sie sehē dy güldin vñ silberin bild der abtgöter vñ ire zierūg. vñ dy andern dinng dē gleich sprechend. vermant er sy. dz sy nit dy ee abtetē von irē hertzen. Aber in dē geschrift was. wie dē prophet hieß als er das het auß göttlicher antwurt. dye zu i geschah. Das dz gezelt vñ dy arch soltē geē mit i. vntz dz er würd kumē od außgieng auff dē berg. auff den moyses auffstyg. vñ sah daz erbe gottes. Vñ als iheremias kumē waz do hin. do fand er dy stat der grubē. vñ dz gezeldt vñ den altar dē anzündūg. vñ dy trug er hin ein vñ vermachet dy tür. Vñ ettlich giegē hin zu. dy auch hettē nachgefolget. dz sie in dy stat mercke wolten. vñ sie kundē dē nit finden. Do aber iheremias dz vermercket. er straffet sy. vñ sprach. dy stat wirt vnbekant bleybē vntz dz gott wirt samelt die samlung des volcks. vñ genedig wirt werdē Vñ so wirt dē herr dise ding offenbarn. vñ des herzē maiestat wirt sich offenbarn. vñ es wirdt ein wolckē gleicherweyß als die sich moysi hat geoffenbaret. vñ gleicherweyß als salomō hat dz dy stat geheyligt wurd des grossē got. Mañ gar gröslich handelt er die weyßheit. vñ als einer. dē do hat dy weyßheit. opferet er dz opffer dē kirchweyhūg. vñ dē volbrigūg des tēpels. Als auch moyses bat zu dē herzē. vñ das fewr abging vō hymel. vñ verzeret dz gātz āgezūt opfer vñ moyses sprach. warū habt ir nit geessē dz opfer vñ dy sūd. darū daz es nit ist geessē worde

Das So was vmb Die sünd in Der heyligen statt vnd es ist verzeret. Auch salomon feyeret acht tag Die kirchweyh. Dise Ding wurden eingetragen in Die beschreybūge Der bücher neemie. vñ wy er bawet ein liberey vnd samelt von Den landen Die bücher Der propheten. vnd Dauid. vñ Dy epistel Der künig. vnd von Den gaben Des gleichen hat auch iudas. Die Ding Dye er hett gelernet Durch Den streyt. Der vber vns ergangen ist. alle gesamelt vnd sein bei vns. Darumb ist Dz i Der begeret. so sendet einen Der sie euch bring. Wir haben euch beschriben. Das wir werden begeen Die reynigung. Darūm thut ir wol. ist Dz ir auch begeet Die selben tage. Aber got Der seyn volck hat gelediget. vnd hat in allen wider gegebē Dz erbe vnd Das künigreich. vnd Die priesterschaft vnd Die heyligkeit. als er Das hat gelobet in Der ee. also hoffen wir. Das er sich schier werd erbarmen vber vns. vnd er werd vns sameln in ei heylige stat vnder Den hymel. wañ er hatt vns erlōset von grossen verderbnussen. vnd hat Die statt gereyniget. Aber von iuda machabeo. vnnd von seinen brüdern. vñ von Der raynigung Dez grossen tēpels. vñ Der weihung Des altars. vnd auch von Den streyten anthiochi Des edeln vnd seins suns eupater. vnd von Den erleuchtungen. Dy vō Dem hymel sein geschehen zu Den. Die für Dy iuden stercklich haben getan. also Das sie Dz gātz land haben gerochen. wiewol ir wienig waren. vnd flühtig machten Dy barbarischen menig. vñ Den aller vermertisten tempel. Der in aller welt was. widerbrechten vñ Die stat freyeten. Das Dy gesetze Dy waren zuuertilgē. widerprechtē. als Der herr mit aller stilligkeit in wz genedig. auch haben wir begriffen fünff bücher von iason zyrenco. Die haben wir versucht zukürtzen in einē buch. So wir aber mercken Die menig Der buch er. vnd Die schwerung. Dē. Dy Do wöllen lernē Dy sagung Der Ding. Die Do geschehen sein. von manigfaltigkeit wegen Der Ding haben wir besorget. Den. Die Do wöllen lesen Das es ist ein lust Des gemutes gelyrnigen. Das sie es mügē leychtlich Der gedechtnuss beuelhen. Das allen lesern Der nutz werd gegeben. Vnd vns. Die wir Dises werck haben aufgenumen. von wegen Dz buch zukürtzen nit ein gering arbeyt. ia Das Do vil mer ist. wir haben genumen ein werck. vñ ein geschefte. Das vol ist d wachung vñ Des schwayss Gleicherweyss als Die. Die ein wirtschaft bereyten. vnd Die Do suchen gehorsam zesein Dem wil len Der andern. also tragen wir gern Die arbeyt von wegen vil menschen. wir verleyhen Dy warheit von ein iegklichen bewerten lerer. aber wir nach d gegebē form. wöllē vns fleyssen d kürtz. wañ als ein palierer eyns newen hauses mues sorgen vmb Den gantzen baw. Der aber Dz haus malet. Der sorget allein was zu Der zierung gehört. Des gleichen ist auch zuachtē i vns. Wañ Die verstentigkeit zesameln. vnd Die red zeordnen. vnd iegkliche teyl hüpplich zuerforschē Dz gezymbt emez meister Der histori. Aber d kürtz Des worts nachzeuolgen. Vnd Die volbringūg Der Ding zuuermeyden ist Dem ihenen zubeuelhen. Der Die histori kurtz machet. Vnd Darumb hebē wir an Die sage. wañ es ist ietzund genug gesagt von Der vorrede. wan es ist tōrlich vor d hystori zuüberfliessen vnd Die hystori zekürtzē.

Das. III. Capitel. wy Symon Dē schatz Des tēpels verriet. Vnd heliodorus gesendet ward. Dē schatz hynzenemē. Vñ wy er geplaget vnd Darnach wid erledigt ward

Darumb Do Die heylig statt ward ingewonet in allē frid. vnd auch Dy gesetze zumal wurdē wol behütet Durch Dye schickung vñ gütigkeit Des bischofs onie. vñ d Do het böse Ding in hasse geschah Das. Das Die künig vñ Die fürsten Dy statt heten in hoher ere. vñ Dē tēpel erleuchtē zumal gröplichen mit gaben. also Dz sileucus d künig asie gab von seinen renten alle zerung. Dy Do gehörten zu Dē Dienst d opfer. Symon aber vō Dē geschleht beniamin. d Do gesetzt was zu einem brobst Des tēpels. arbeyttet sich Dz er etwz vnrechts ordente in d stat. aber d fürst d priester widstund ichtzig vnrechts in d stat zugeschehē Do er aber oniam nit mocht vberwindē Do kam er zu appollinīū zu Dē sun tharsee. zu d Dē zeytē wz ein hertzog celessirie vñ phenicis. vñ verkündet i Dz Dy schatzkamer zu iherusalē vol geltes wer. Dz on zal wer. vñ Dz gelt d gemei wer vngemessen. Die Do nit gehörtē zu d rechnūge Der opfer. aber es wer müglich Dz es alles solt vallen. vnd Dē gewalt Des künigs. Do appollonius het vō Dē gelt geredet zu Dē künig. Dz Do verratten wer. Do vordt er heliodorū. d Do wz vber Des künigs sache Dy aufzerichten. vñ sendet i mit gebot. Dz er Das vorgesprochen gelt hinnē vñ brechte. vnd von stundan hub auff Dē weg heliodorus. aber mit d gestalt stelt er sich als ob er wādt durch celessiriam. vñ phenicē Dy stet. aber in

warheit wolt er volbringen den fürsatz des kü
nigs.vnd als er kam in iherusalem.vñ i der stat
von dem höhsten priester gütigklich empfang/
en ward.do saget er von dē gegeben vrteyl des
gelts.vnd öffnet im von wes wegen er do wer
vnnd fraget ob es in der warheyt also wer. Da
weyst der höhst priester das dise ding werē ge
geben zubehalten zu der narung der witwē.vñ
der waysen. Aber ettlich schetz weren hircani
thobie der do wz ein vast erber man i dē dingē
dy d böse symon het geoffēbaret.aber alles sil
bers wer vierhundert pfunt. vnnd des goldes
zway hundt.das aber dise solten betrogē wer
den.die do hetten beuolhen der stat vnd dē tem
pel.der durch die gantzen welt geeret wirt vñ
seine ere. vnd heyligkeit.das wer gantz vnmüg
lich. Aber heliodorus vñ der ding wegen. Die i
warn gebotten von dem künig. sprach das dye
schetze vor allen dingen müsten dem küng ge/
bracht werden.do aber gesetzt wz der tag do
gieng heliodorus ein dy dinng zeordnen. Aber
durch alle stat ward ein grosse forcht. Aber dy
priester lagen vor dem altar mit priesterlichen
stolen.vnd rüfften an von hymel.den.der dz ge/
setzet hett von den gelegten schetzen.das er es
dē dy die schetz geleget hetē.wölte vnuerrückt
behüten. Aber wer ietzund het gesehen das ant
lytz des höhsten priesters. der wer verwundt
worden in dem gemüt. Wañ das antlytz vñ dy
verwandelt varb offenbarten den innerlichen
schmertzen des gemüts. Wañ den man vñgab
ein besunder betrübnus vnd grausaz des leibs
durch die.den anschawenden offenbar was d
schmertz seins hertzen. Auch die andern samel
ten sich von den heusern in scharweys zusamē
vnd batten mit offner bitung vmb das.das die
stat kumen solt in verschmehung. Vnd dy wey/
ber kamen zusamen durch die gassen vnd ir brü
ste waren vmbgürtet mit herin gewand. besun
der auch die unckfrawē.die do warn verschlos
sen lieffen herfür zu oniam. Aber etlich auff dy
mauren ir ettlich sahen zu durch die vēster.aber
sie all reckten auff ir hend gegen dez hymel bit
tend. Wann es was iamerkeit der vermyschten
menig.vnd die wartung des grossen priesters.
der do in dē kampf des todtes gesetzet wz.vñ
auch die rüfften an den almechtigen got.dz be
halten wurd mit aller gerechtigkeit.was in wer
beuolhen vnd den.die es beuolhē hetten. Aber
was heliodorus im fürsatzt.das volbracht er.
wann er was an der stat mit seinen grausamen
dienern gegenwurtig bey dem schatz.aber der
geyst gots des almechtigen tet ein grosse offē
barung seiner erzeygung.also das sie all.dy für
stig warn im vndertenig zesein fielen mit gots
kraft in vnkraft.vñ wurdē keret in vorcht. Wañ
in erschin ein pferd.das do het einen erschröcke
lichen auffsitzer.der geziert was mit den aller
besten deckungen.vnd der selb mit den vordem
füssen stieß zu der erde mit vngestüme den heli
odorum. Aber der dorauff sas.ward geschē dz
er an hette güldin harnisch. Es erschinen auch
zwen and üngling gezieret mit kraft.aller best
in klarheit vnd schön in klaydern.die vmbstun/
den in.vnd zu beyden seytten geyselten sie in.vñ
on vnderlos vil schleg schlugen sie im. Aber he
liodorus fiel bald zu der erden.vñ sy zuckten in
auff.vnd mit vil tunckelheit vmbgaben sie i.vñ
satzen in auff einen tragstul vnd auswurffē in.
Vnd der do mit vil lauffern vnd dienern wz et
gangen in die vorgenantē schatzkamer.d ward
herwider getragen.do im niemand reychet dye
hilff.durch die offenbaren bekanten kraft got/
tes.vnd der lag als ein stumm durch göttliche
kraft.vnd beraubet aller hofnung vnnd hels.
Aber dise gesegenten den herzen.wann er seyn
stat grösste.vñ der tempel der do vor einer kley
nen zeyt vol was des geschreyes vnnd vorcht.
der ward erfült mit frewde vnd wunne.do sich
erzeyget der almechtig herr. Aber zu der zeytt
ettlich freund heliodori battē von stundan oni
am.das er anrüffen wolt den allerhöhsten. dz
der im dz leben geb.der in dem höhsten gesitz
gesetzet was. Aber es mercket der öberst prie/
ster.dz icht villeicht der künig würd arckwon ē
wie das ettliche boßheit auß den iuden wer vol
bracht bei heliodoro.vnd opffert ein heylsams
opfer für des mannes gesuntheit.vnnd do der
öberst priester bettet. do sprachen dye selben
zwen üngling mit den selben kleydern gekley
det steende bey heliodoro. Du solt dancken dz
priester onie. Wann durch in hatt dir der herr
das leben gegeben. Aber du also von got gesey
selt sag allen die grossen werck gottes vnd sey/
nen gewalt. Vnd do sie das redten.do wurden
sy nymmer gesehen. Aber heliodorus.als er het
geopfert dz opfer.vñ verheyssē grosse gelübd
dē.d i dz lebē het verlihen. Dācket onie.vnd nam
dz heer vñ zoh wid heym zu dez künig. Aber er
veriah alle ding.die er het gesehen vnd seynen

augen die grossen werck gottes. Do aber ō kū/
nig het gefragt heliodorū. wer darzu geschickt
wer. das er noch ein mal hinschicket zu iherusa/
lem. er sprach. Ist ȝ du indert hast einē feynd
oder einen heymlichen hasser deines reichs. dē
send do hin. vñ so kumbt er dir gegaysselt herwi
der. ob er ia dar von kumbt. darumb das an der
stat ist werlich ein besunder kraft gottes. Wañ
der. der in den hymeln hat wonūg. ō ist ei heym/
sucher vñ helffer der stat. vñ die. die do hin kum
men zetun das vbel. die schleht er vnd verleuset
sie. darumñ also haben sich disse ding von helio/
doro. vñ von ō hut der schatzkamer.

Das. IIII. Capitel. wye ia

son. menelaus. vnd lisimachus die drey priester
gestraft wurden. Vnd wie onias starb. Vñ in
dem anfang diss capitels von bosshaftiger hād
lung symonis wider oniam.

SImon aber der vor genant ein verzetter des geltes. vnnd des vaterlandes redet vbel von onia. als hete er heliodorum zu den dingē geraytzet vnd wie er wer gewest ein valscher anzūnd der vbel. vñ horst sagen daz er wer ein heymlicher neydtragender mañ des reichs. der do was ein verseher der stat. vñ ein beschirmer seines volcks es. vñ ein liebhaber der ee gottes. Do aber dye feintschafte alsouil fürgiengen. ȝ auch durch etliche freund symonis geschahē manschlehtig keit. omas merckt den schaden des kriegs. vnd wie appollonius wütet. ō do wz ein hertzog ce/
lessirie. vñ phenicis zemeren dy bosshеit symo/
nis. do zoh er zu dē kūnig nit als ein versager ō
burger. sunder als einer ō do mercket bei im sel
ber den gemeinē nutz aller menig. Wañ er sah
das on kūnigkliche fürsichtigkeit vnmūglich
wer. ȝ den dingē frid würd gegebē. noch ȝ sy
mon möcht aufthören von seiner torheit. Aber
nach dē aufgang des lebens seleuci. do anthi/
ochus ō edelhete aufgenumen ȝ reiche. do be
geret geyttiglichen iason ō brū domie. dy öber
sten priesterschaft. vñ gieng zu dē kūnig. vñ ver
hieß im dreyhundert vñ sehtzig pfūt silbers. vñ
auß andern zynsen. achtzig pfunt. Vñ vber ȝ
verhieß er and hundt vnd fünftzig ob seinē ge/
walt wurde verlihen dy öbersten schule ei hauß
der vnkeuschē frawen. vñ das man die. die i ihe
rusalez warn. schrybe anthiocenos. Da nun der
kūnig im ȝ het vergünnet. vñ der het behalten
das fürstenthuz. also bald hub er an sein mitge
born freund zufüren zu der gewonheit der hey
den. vnd thet hin die ding. dy den iudē vō barm
hertzigkeit wegen wurdē vō den kūnigē gesetz
et durch iohannez den vater eupolemi. der sich
bey den römern von der freuntschaft vñ gesel/
schaft wegen gebraucht hett. redliche sendung
vñ botschaft vnd setzet ab dy redlichen recht ō
burger. vnnd setzet auff böse gesetze. Er horst
auch vnd der höhe. ein heydnische schule bawē
vñ dy schönsten in ȝ gemein hauß setzē. Aber
das wz nit ein anfang sunder ein zunemūg vnd
ein heydnische merunge. vnd eins frembdē wā/
dels. durch dy lesterlich vnd vnerhöret missetat
des vngütigen iasonis. vñ nit priesters. also ȝ
die priester ietzund nit waren gegeben bei den
ambten des altars. sunder der tempel ward ver
schmeht. vnd die opfer wurden versaumbt. wañ
sie eylten das sie würden teylhaftig der heydni
schen schirmschule. vnnd irer vngerechten lere.
vnd gelert werden in vnrechten vbungen. vnnd
sie hetten vernicht göttlichen dienst. in dē ire ve
ter heten erliche küste. Aber die kriechische ere
satzten sie für die aller besten. Vnnd von der
ding wegen hetten sie vnder in einē schedlichē
krieg. vnd nachuolgeten ir auffsetzung. vnd also
begerten sie durch alle ding. in gleich zewerdē.
die sie hetten gehabt zu feinden vnnd tödtern.
Wann böslich tun wider die göttlichen gesetz
beleibet nicht vngerochen. vnd das wirt leutern
die nachuolgend zeytt. Aber als das streytten
durch fünff iare in thyro volbracht warde. vnd
der kūnig gegenwürtig was. do sendet der bös
iason von iherusalem sündig mañ. die do trugē
dreyhundert pfunt silbers. zu einem opfer her/
culis. Aber disse. die sie getragen hetten begertē
das die pfunt nit wurden aufgeben in dye op/
fer. wann es wer nicht not. aber ȝ man sy braw
chte in ander zerung. Aber sie warē von im. der
sie het gesendet. geopfert in eim opfer herculis.
aber durch die gegenwürtigen wurden sie gege
ben in dē baw der schiff dreyer ruder. Do aber
appolonius der sun meschei ward gesant i egip
tum. vmb des kūnigs ptolomei philometoris
edelleut willen. vnnd anthiochus hett bekannt
das disse werck wurden im empfrembdet. von
den geschefften des reyches. er gab ratt sey/
nen eygen nützen. vnnd gieng von dannen. vnd
kam gen ioppen. vnnd darnach gen iherusalez.

Vnd er ward empfangen gröplichen von iaſo
ne.vnd von der ſtat.mit den liechtē der fackeln.
vnd mit loben eingieng er.vnd von dannen zu
keret er ein heer in pheuicem. Vñ nach der zeyt
dreyer iare.ſendet iaſon menelaon den bruder
des obgeſchriben ſymonis.der do trug gelt dē
künig.vnd das er ſolt antwurt bringen von den
nottigen geſchefften. Vnnd er ward dem kü
nig vaſt gelobet.do er het gegröſt das antlytz
ſeines gewaltes.dz er an ſich ſelber zug dy höh
ſten prieſterſchaft.wañ er machet vndertan ia
ſoni dreyhundert pfunt ſilbers.Vnd er naz vō
dem künig das gebot.vnd kam. iedoch nichtz ō
priesterſchaft wirdiges habēde.ſunder er trug
die gemüte eins grauſamen wütrichs.vnd einē
zorn nahend gleich eins wilden tyers.Vnd be
ſunder iaſon.der do het gefangen ſeinen eygen
brud.der ſelb ward betrogen vnd ward flühtig
vnd ward außgetriben in das land amanıten.
Aber menelaus behielt das fürſtentum.aber er
tet nicht bezalung dē künig des geltes . das er
het verheyſſen.do ſoſtratus das gelt von i auß
nötiget.der do wz ein vrobſt in der höhe.Wañ
zu dem ſelben gehöret dye vorderung der zöl.
von der ſach wegen wurden ſie bayd geuordert
zu dem künig.Vnd menelaus ward abgeſetzt
von der prieſterſchaft.vñ ſein bruder liſimach
us kaz nach im.an das ambt der prieſterſchaft
Aber ſoſtratus ward geſetzt zu eim haubtman
den von cippern.Vnd do diſe ding alſo geſcha
hen.do geburt ſich.das die tharſenſes. vnd dye
mollaten.bewegten einē auflauff. dazūb dz ſie
waren gegebē vnd die herſchaft des ſchlafwei
bes.des künigs anthiochi.Aber der künig kam
garbald ſie zuſtillen.vñ ließ in einen vitztū auß
ſeinen grafen genant andronicus. Aber mene
laus meint er het genumē ein bequēlich zeyt vñ
nam etlich güldē vaß vñ ſtal die auß dē tēpel.
vñ gab ſie andronico.vñ die andn verkauffet er
zu tyro.vñ durch die nehern ſtett.Do das ſicher
lich het bekant onias.do ſtraft er in. iedoch i ey
ner ſichern ſtat enthielt er ſich i anthiochia .bey
daphnen.Darumñ gieng menelaus zu androni
co.vñ bat in das er tödtet oniam.Vñ als er wz
kumen zu oniam. vñ ſie zuſamen gaben ir recht
hende mit geſchwornem eyd.wie wol er i hett i
arckwon.iedoch riet er im außzegeen vō d frey
ung.alſo balb erſchlug er in.vnd vorcht nit dye
gerechtigkeit.Vñ von der ſach wegen wurden
vnwirdig nit allein die iudē.ſunder auch dy ge
born heyden.vnd ſie trugen traurigklich den vn
rechten todt eines ſöllichen mannes. Aber do
der künig was wider kumen von den ſtetten ci
licie.do giengen die iuden für anthiochum.vnd
auch die kriechen klagten von dem vngerechtē
tod onie.Fürwar der künig anthiochus ward
betrübet in dem gemüt vmb oniam.vnnd ward
gebogen in barmhertzigkeit.er vergoß dye ze
her.vñ gedacht der nüchterkeyt vnd der meſſig
keit des todten.Vnd er ward angezündt in dē
gemüt gar gröplichen.vnd hieß andronicuz ab
ziehen den purpur vnnd hieß in vmbfüren dye
gantzen ſtat.vnnd an der ſelben ſtatt.an der er
volbracht die boßheit wider oniam.dz do ſelbſt
der freueler. d heyligkeit würde beraubet des
lebēs.wañ der herr bezalt dē mit wirdiger peyn
Aber als liſimachus het vil kirchenraubes vol
bracht in dez tempel durch den rat menelai. do
kam das geſchrey weyt auß.alſo dz ſich ſamelt
ein groſſe menig wider liſimachum.do nun vil
gelts was außgetragen. beſunder dye ſcharen
ſtunden auff vnd wurden erfült mit zorn in dē
gemüt.Liſimachus nam bei drey tauſēt gewap
penter vngerechter mañ.vñ gieng wider ſy mit
einez fürer.der do was ein wüttrich des alters
vnd der narrheit.Aber do ſy vernamen dē ernſt
liſimachi.do begriffen ir etlich die ſteyn.etlich
die ſtecken.Aber etlich warffen den aſchen an
liſimachum.Vnd ir vil wurden wund. aber et
lich wurden nider geſchlagen.doch warē ſie all
gekeret in die fluht.Aber ſy erſchlugen dē kirch
endieb bei der ſchatzkamer.Darumb er hub ab
von diſen zu bewegen ein gericht wider menela
um.Vnd do der künig in thyruz was kumen zu
dem geſchefft.do brachten ſye für in mit wortē
drey mañ.die do waren geſendet von den elte
ten.Vnnd do menelaus ward vberwunden.do
gelobet er dem ptolomeo zugeben vil gelts ze
raten dem künig.vnd alſo ptolomeus gieng zu
dem künig.der do was in eim ſunnerhauß ſich
zekülen.vnd wiſe ab von dem vrteyl den künig.
vnnd erlöſet menelaum der do ſchuldig was in
den laſtern aller boßheit.aber die armen men
ſchen wurden geurteylet.ob ſie auch hetten ge
ſaget die ſach bei den heyden ſcitas.das dy vn
ſchuldigen wurden geurteylet.die verdambt er
mit dem todt. Darumñ gaben ſie bald vnrechte
peyn.die do für die ſtat vñ das volck.vñ dy hey
ligē vaß volfürten die ſach.Auch vō d ſach we
gen wurdē zornig die tirij.vñ warn milt zu irer

begrebnuß. Aber menelaus durch geyttigkeyt
willen. der. die do warn in dem gewalt. belib in
dem gewalt. vnd wuchs in bosheit zu de heym
lichen neyden der burger.

Das. V. Capitel. Von dē

gesiht das in den lüfften erschin. wie iason er-
schlagē ward von aretha. Vnd von der veruol-
gung anthiochi wider iudam.

In den selben zeytten bereyttet anthiochus den andn gang in egipten. aber es beschah durch alle stet d̄ vō iherusalē. das man sah viertzig tag in de luft reyter hin vnd her lauffen. die do heten guldi wappenröck. vñ sper gleich als dy gewap peten heer. vnnd die lauff der pferd geschicket durch dy ordnung. vnd man sah von nahend ge schehen die angeng vnd dy bewegung der buck ler. vnd die menig der gehelmten vmgürtet mit schwerten. vñ die würff der pfeyl. vñ den schein d̄ güldi wappē. vñ alles geschleht der pantzer. Dorumb batten sie alle. das dy zeychen wurdē gekeret in gutheit. vñ do d̄ welsch ruff war auß-gegangen. als ob anthiochus wer außgegang-en auß dem leben. Do nam iason nicht mynder deñ tausent mañ. vñ gieng dye stat bald an. vnd die burger kamen zusamen zu der maure. Aber zum letsten fieng er die stat. vñ menelaus floh zu der spitzen. Aber iason schont nit seiner bur ger in dem todschlag. vñ gedacht auch nit. das das gröst vbel sei. die glücksamkeit wider dye geborne freund. vñ wenet das er würde nemē einen grossen sig zuüberwinden dye feind vnd nit burger. Vnd behielt das fürstenthuz nicht aber die schande seines heimlichen hass. naz er zu einem ende. vñ gieng aber abflüchtig in am maniten. Zum letsten ward er beschlossen von aretha dem starcken künig der arabischen. vnd floh von der stat in die stat hessig allen mensch en. als ein abflüchtiger der gesetze. vnd ein ver schmehlicher. als ein feind des vaterlandes vñ der burger. ward er außgestossen in egiptuz. vñ der do vil het außgetriben von dem vaterland. Der verdarb bilgrams weyse. Do er wandert zu dem land demonas. bey den er wolt haben eyn zufluht als bei den gebornen freunden. vñ der vil hin het geworffen vnbegraben. d̄ ward auch verworffē vnbeklaget vñ vnbegrabē. nit mocht er geb:auchē bilgräischer begrebnuß. vñ ward nit teylhaftig vetterlicher begrebnuß. Da dise dig also warē geschehē. do het d̄ künig arckwō das die iuden wurden verlassen die gesellschaft vñ dorumb gieng er auß egipto mit wütendē ge müt. vñ fieng die stat. aber er hieß das dye rit-ter sie solten tödten. vñ nit solten schonen. der. die in entgegē lieffen. vñ dz sie soltē erwürgen. die. do aufstigen durch die heuser. Dorumb ge schahen todschleg der iungen. vnnd der alten. der frawen vnd der kinder außtreybung. d̄ inck frawen vnd der iungen kinder tödtung. Vnnd es wardē in dreyē gantzen tagen achtzig tau-sent getödtet. vñ viertzig tausent gefangē vñ nit minder verkauft. Vñ der ding warē nit genug

aber er gieng auch Dürstigklich ein in Den tem/
pel Der Do heyliger was weñ alle erd. Durch Dy
türung menelai. Der Do was ein verzetter ð ge/
setze. vnd Des vaterlandes. vnd mit seinen sün/
digen henden nam er Die heyligē vaß. Die Do vō
andern künigen. vnd stetten waren Do hin gele
get zu Der zyerung Der stat. vnd zu einer ere. vñ
er griff vnwirdigklich an. vnd vermayliget Dye.
Vñ anthiochus ward also empfrembdet i Dez
gemüt. Das er nit merckte Das Der herr ein wie/
nig zornig was vber Die stat von wegē Der sün/
den Der inwonendē. vñ Des willen geschaß bey
Der stat Die verschmehung. Wañ es wer Deñ an
ders geschehen Das sy weren eingewicklet in vil
sünde. als heliodorus Der Do ward gesendet vō
Dem künig seleuco zuberaubē Die schatzkamer.
auch als bald Diser was kumen. Do ward er ge/
geyselt. vnd fürwar er wer vertribē von ð kün/
heit. iedoch hat Der herre erwelt Das volck. nit
von Der stat wegen. aber von Des volcks wegen
hat er Die stat erwelet. Vnd Darumb ist Dy stat
teylhaftig worden Der boßheit Des volcks. aber
Darnach wirt sy werdē ein gesell Der guten. vnd
Die Do ist gelassen in Dē zorn Des almechtigen
gots Dy wirt aber sein in ð versönung Des gros
sen herrē. vñ wirt erhöht mit höhster glori. Da
uñ anthiochus nam von Dē tempel tausētacht/
hundert pfunt. vñ gieng bald wid gen anthioch
iam. vñ meinet vor hohfart er wölt machen Dye
erde zuschiffen. vñ vor erhebung seins gemüts
wolt er machen Das mere Daz man Das möcht
geen. Aber er ließ haubtleut Das volck zepeyni
gen. vñ ließ zu iherusalem philippū. vō geschleh
te ein frigier Der Do grausammer was in Dē sit
ten. Deñ Der. Der in Dazu het gesetzet. aber Den
andronicum. vñ menelaum setzte er in garizim.
Die Do schwerlicher anhiengē Den burgern. wañ
Die andern. Vnd Do er was bestettiget wid Die
iuden. Do sendet er appolloniu Den hessigē für
sten mit einē heer zway vnd zwayntzigtausent.
vnd gebot im. Das er sölt tödten alle Die. Die Do
weren eins volkumen alters. vnd zuuerkauffen
Die frawē vñ Die iüngling. Do Der was kumen
zu iherusalem vnd zeyget Den frid velschlich. Do
ruet er vntz zu Dez heyligen tag Des sabbaths.
vnd Do Die iudē feyrten. Do gebot er Den seinen
zenemen Dy wappen. Vñ alle Die Do außgieng
en zu Der beschawung. Die erwürget er. vñ lyeff
hin vnd wider. Durch Die stat mit Den gewappē
ten. vñ tödtet ein grosse menig. Aber iudas ma/
chabeus Der Do was Der zehend. wich ab in ein
wüste stat. vñ Daselbs verzeret er mit Den seinē.
Das leben zwischen Den wilden tyeren auff Den
bergē. vñ assen Dy speyß Des heuß. vñ wōtē Do.
Das sy icht würden teylhaftig Der vermayligūg

Das. VI. Capitel. wye

Die iuden Durch zwanck Des künigs von Dē ge/
setz gottes abwichen. vñ abtgötter ereten. Vñ
wie Der tempel in iherusalem verwandelt ward
zu einem hauß aller sünden. Vnd von Dē leydē
zwayer weyber mit iren kindern. vñ wye ein iud
benötigt ward schwaynen flaysch zeessen.

Vber nit vil zeyt Dar
nach sendet Der künig einen alten an/
thiocher. Das er Dye iuden solt treybē
Das sie abzugen von Den vetterlichen vñ gottes
gesetzen. auch Das sie vermayligten in Dē tem/
pel. Der Do was in iherusalem. vnd in zunamten
iouis olimpi. vnd in garizim als Die waren. Dye
Do inwonten Die stat Des spitals iouis. Vnd es
was allen. Der aller böst vñ schwer einlauff Der
vbel. Wañ Der tempel was vol Der vnkeuschet.
vñ fresserei. vnd Der hurer mit Den huren. vñ Dy
weyber eingiengen willigklichen in Die heyligē
heuser. Dorein sy trugen Dy Dinge. Dy sich nit ge
zimten. Auch Der altar was vol Der vnzymlichē
Ding. Die in Dem gesetz waren verbotten. Auch
Die sabbath wurden nit behütet. noch Die veter
lichen feyertag wurden gehalten. Auch schlech
tigklichen veriahe niemant Das er wer ein iud.
Aber sie wurden gefürt mit bitter notturftig/
keit zu Den opfern in Dez tag Der geburt Des kü
nigs. vnd als gefürt wurden Die feyertag Des
abtgots liberi. Do wurden sy gezwungen gekrö
net mit ederkraut. vñ vmbzegeen Den got libe/
ro. Es gieng aber auß ein gebot in Dye nehsten
stet Der heyden. Das rieten Die nachuolger pto/
lomei. Das sie in gleicherweyß würckten wider
Die iuden. also Das sy auch opferten. aber Dy Dy
Do nicht wolten geen zu Der auffatzung ð hey/
den Das sie Die tödten. Darumb ditz was eyn
iamer zusehē. Wañ es wurdē bracht zwu fraw
en. Die Do hettē beschniten ire sün. vñ Dye kinder
wurden Dē mutern an Dy brüst gehāgen. vñ öf/
fenlich vmbgefürt durch Die stat. vnd vber Dye
maur außgeworffen. Aber Die andern giengen
zusamen zu Dē nehsten gruben. vnd verborgen/
lich feyrtē sy Den sabbath. Die Do wurden gezey
get philippo. sy wurdē mit Dē flāmē angezündet

Darumb das sie sich vorchtē inselber zehelffen mit irer hand vō der geystlicheyt vñ behaltung wegē. Aber ich bit sie. die ditz buch werdē lesē. das in nit grause vmb die widwertigē geschiht aber die ding die do geschehen sein. das sie die nit achtē zu einē vndgang. sund das sie seien zu einer straffūg vnsers geschlechts. Wañ dē sünden vil zeyt mit zuuerhengen .irē willen zetun. sund als bald rachsal aufzelegē ist ein zeychen grosser woltat. Wann der herr harret vnser nit geduldiglich als in andn geornē heydē. Daz er die. so der tag des gerichtes kumt. peynige in d fülle der sündē. Also hat er auch in vns gesetzet. Dz wir nicht werdē eingewicklet in vnser sünde in dz ende. also dz er die darnach reche wid vns. Darumb keret er nimmer ab sein barmhertzigkeyt vō vns. sund so er straffet in widwertigkeyt. so verlasset er nicht sein volck. aber dise ding sind vō vns gesaget mit wenig worten zu einer vermanūg der leser. aber itzūd kumen wir wid zu der sag. Wañ eleazarus einer vō dē erstē der geschrifftweysen ein man volles alters. vñ schön in dē antlytz. mit offem mund gynend ward genötet zeessen schweynē fleysch. vnnd er erwelet mer einen gar erwirdigen tode. wann vmbzeuahē ein hassiges leben. vñ gieng ee vor williglich zu d marter. Wann do er ansahe. wie es solt beschehen. do lyd er dultigklich. vnd gedacht. Dz er die vnzymlichē ding nit zu lieb geē vmb der lieb wegen des lebēs. Aber die. die do stunden bey im. die wurden beweget mit bōser barmhertzigkeyt durch der altē freundschafft des manes. vñ namē in herdā heymlich. vñ batten das mā her brechte fleysch die im zymtē zeessen. vñ sich do mit erzeygte als hete er geessē vō dez fleysch des opffers als der kūnig gebotten het. vñ also erlediget wurde vō dē tod. vnnd durch der altē freundschafft willen des manes teten sie in im dise mēschlicheyt. Vñ er anhub zugedenckē die höhe seiner iar. vñ die wirdigen vbertreffūg seines alters. vnd des erwirdigen adels seiner groenhare. vñ auch der werck seines gutē wādels vō seiner kintheyt. vnd er gab antwurt nach dē heyligen. vñ vō got gesatzten gesetz. vñ antwurt bald. sprechend. er wölt sich ee lassen vorsendē in die helle. Wañ es nit wirdig ist vnserm alter. also zedichtē. das dauō vil iūgling würdē gedēcken. Dz eleazarus neuntzig iar alt wer gegangē zu dē heydnischen lebē. vñ sie durch mein auswendiges erzeygē. vñ durch ein kleyne zeyt dises zergengklichē lebens würdē betrogē. vñ ich dar durch gewūne ein magkel. vñ eine fluch meinē alter. Wañ ob ich in der gegēwürtigē zeyt erlediget würde vō der peyn der menschē. iedoch so mag ich nicht empflyhē die hād des almechtigen gottes wed tod nach lebendig. Darumñ so will ich stercklich vbertreffen das lebē. vñ will mit wirdigem alter erscheynen. vñ dē tügen ein exempel lassen. ob ich mūg mit bereytē gemüt. vñ stercklichē vmb die schweristen vñ heyligstē gesetz dē ersamē tod gebrauchen. Als er das redet vō stūdan ward er gezogen zu der peyn. die aber. die in fürtē. vñ die ein kleyn zeyt vor gütig warn. wurden verwādelt in den zorn. durch der wort willen vō im gesprochen. die sie achtē. das er sie gesprochē het in hohmütigkeyt. Aber do er getötet ward mit schlegen. er seuftzet vnnd sprach. Herre der du hast die heyligē küst. du weyst öffenlichē. wañ so ich möcht erlöset werden vō dem tode. iedoch leyd ich hertē schmertzen des leychnās. Aber nach der sel durch deiner vorcht willen leyd ich gern dise ding. Vñ diser. in der weyse schyed ab von dem leben. vnd verlieh nit allein dē iungē. sünder auch allē geschlecht ein gedechtnus seines tods zu einem ebenbild der tugēt vñ d stercke.

Das. VII. Capi. wie vmb gottes gesetzs willen siben brüder. vnd ir muter gemartert vnd getödt wurden.

Es geschah aber das siben brüder mit sampt irer muter wurden begryffen. die do von dem künig Anthiocho wurden getriben. das sie essen wid die zymlichkeit schweynen fleysch. die do gepeynigt wurdē mit scharpffen rutē vñ mit geyseln von rinderin heuten. Aber ir einer aus in. d do was der erste. sprach also. Was süchstu. vñ was wiltu von vns lernen. Wir sein bereyt mer zesterben. wañ zuubertrettē die veterlichē gesetz gotes. Fürwar der künig ward zornig. vñ hieß rostpfannen. vñ erin hefen anzünden. vñ do die als bald wurden angezündt. do hieß er dez. der des ersten geredt het. die zungen abschneyden. vnd die haut des haubts abziehen. vñ die obersten teyl der hend vnd der füß abschneyden in dem angesiht der andern seiner brüder vñ der muter. Vnd do er nun durch dy alle. vnnutz worden. do hieß er fewr herbringen. vñ dē. der

do noch etmet.peynigen.in der brůpfammē.vnd do er dorinnē lang ward gepeyniget. die andn brůder mitsambt der muter vermantē sich vnd einander sterecklich zusterben.sprechend.Got d herr wirt ansehen dy warheyt.vñ wirt getrōstet in vns.als wie moyses hat erkleret in d bezewgung des lobgesangs.vñ in seinē knechtē.wirt er getrōstet.do nun der erst tod waz in der weyß. do fürten sie hin dē andern zuuerspottē. vñ die haut seines haubtes mit dē haren zohen sie im ab.vñ fragten in.ob er ee wölt essen. wañ dz er an dē gantzen leyb an allen glydern würd gepeyniget.Vñ er antwurtet mit veterlicher styñ vñ sprach.ich wil es nicht tun. Darumb d an d andern stat nam die peynigūg des erstē vnd do er waz gesetzet in den letzstē geyst do sprach er also. Du aller sündigister du verleusest vns i dē gegenwertigē leben.aber der künig d welt wirt vns.die wir sterben durch seiner gesetz willen. aufwecken in der vrstend des ewigen lebens. Nach dē ward der drit verspottet.vñ ward genordert daz er dy zungē gebe.vñ er bald reycht die zungen vñ streckt auß die hend bestentlich vnd sprach mit gutē getrawē. Dise glyder besitze ich vō dem hymel.aber ietzūd durch dy gesetze gotes verschmehe ich die selbē. wann ich hoff.das ich sie wider werd nemē von im. Also das der künig.vñ die mit im warn.sich wündertē des iünglings gemüte. dz er also gar für nichten achtet die pene. Vñ do er tod waz.do tribē sie vmb dē vierden gleycherweyß zupeynigen. Vñ do er ietzūd wz nahēd dē tod.do sprach er Es ist billicher.dz dy. die vō dē mēschē i dē tod werdē gegebē.erharē dy hoffnūg vō got.dz sy widerumb vō im erkücket werdē. Aber dir wirt nicht die aufferstecung zu dem leben. Vnd do man den hin getet.do müten sie dē funften.der sahe an dē künig vñ sprach. Du hast dē gewalt vnd dē menschē. so du bist zerstörlich so thustu was du wilt. Aber du sölt nit wenen. das vnser geschlecht sei verlassen vō got. Aber du hab gedult so wirstu sehen grossen gewalt.wie er dich vñ deinē samē wirt peynigē. Vñ nach dē ward der sechste fürgefüret.vñ do der an hub zusterben.do sprach er.Du solt nit vñsunst irrē.Wañ wir durch vns selber dise ding leydē.so wir wider vnsern got gesündet habē.vñ mit wirdiger wunderung sein dise ding geschehen in vns. Aber du solt nit wenē.daz es in der zukunftigē zeyt beleyb an dir vngerochen.das du hast versüchet zestreyten wider got. Aber es ist vber die weyse.das die wüderliche muter. vñ wirdig der gutē gedechtnuß.die ire siben süne verderbē sahe.vnder der zeyt ein tags. vñ das trūg in einē gutē gemüt. durch die hoffnūg dz sie i got het.einē ieglichē sun besunder vermante sterecklich mit veterlicher styñ vol der weyßheyt. vnd trug ein ein manlich gemüte dē freulichen gedancken.vnnd sprach zu in. Ich weyß nit wie ir seyt erschynen in meinez leyb. Ich hab euch nit gegeben den geyst noch die sele.vnd das leben vnd ewer ieglichs glyder hab ich nit zusamen gefüget.aber der schöpffer der welt.der do geformt hat des menschē geburt. vnd der do hat funden dē vrsprūg aller ding.wirt euch widergeben den geyste mit barmhertzigkeyt vñ das leben gleycherweyß als ir ietzund euch selber verschmehet durch seine gesetze. Do aber anthiochus bedacht wie er verschmehet ward. vñ mit verschmehlicher styñe ward gelestert.da nun d aller iüngst noch lebet.dē selben vermant er nit allein mit wortē.sund er verhieß im auch mit dē ayd.das er in selig vñ reych wolt machē.vnd in habē für seinē freund.vñ im gebē die nottuft wer das er abtrete vō den veterlichen gesetzen. Aber da der iüngling mit nichtē mocht geneyget werdē zu dē dingē. do rüffet der künig seiner muter.vñ riet ir.das sie würde dē iünglīg i das heyl.Aber da er sie het vermāt mit vil wortē.do gehieß sie.das sie wölt ratē irē sun. Vnd also neygt sie sich zu im.vñ verlachte den grausamen wütrich.vñ sprach mit veterlicher styme Sun erbarm dich mein.ich hab dich getragen dez leib neun moned.vñ drey iar hab ich dir die milch gegebē.vñ dich erneret.vñ dich bracht in ditz alter.Sun ich bit dich das du ansehest hymel vñ erdē vñ alles dz darinnē ist. vñ verstest das got die alle auß nichtē hat gemachet. vnd das menschlich geschlecht.vñ wirt also. das du nit fürchtest disen fleyschhacker. sund wirdig deinē brüdern.vñ nim dē tod. das ich dich i der barmung müge nemen mit deinē brüdern. Da sie noch dise wort redet do sprach d iünglig wē duldet ir. Ich will nit des künigs gebot gehorsam sein.sunder dē gebote des gesetzes. dz vns durch moysen ist gegeben. Aber du. der du bist worden ein finder aller bosheyt wider die hebreyschē.wirst nit empflihē dē gewalt gotes. Wann wir leyden dise ding vmb vnser sünden Vñ ob vns vmb vnser peyn vñ straffung vnser

herre got ein wenig zornig ist. yedoch wirdt er aber versünet mit seinē knechtē. Aber Du o aller böster vnd aller menschen schemlichster. Du solt nicht eytel dich vberhebē mit eyteln hoffnūgē angezündet wider seine knecht. Wann Du bist noch nicht empflohen dē gericht des almechtigen gots. Der do alle ding siht. Wañ mein brūder yetzūd erliten haben kleynē schmertzen die sei worden vnder dem gelübd des ewigē lebēs aber Du wirst das gericht gots bezalen bei der gerechtē peyn deiner hohfart. Ich aber will dar geben mein sele vnd leib vmb dy veterlichē gesetze als mein brūder. vnd anrüffen got schnelligklichē. Dz er wöll werden genedig vnserm geschlecht. vñ dich mit peyn vñ schlegen zebekennē das er sey allein got. Aber in mir vñ in meinen brūdern wirt auf hörē der zorn des almechtigen. Der do vber all vnser geschlecht ist vbergogen gerechtigklich. Vnd do ward der künig angezünt mit zorn. vñ wütet wid den grausamlicher mer dañ vber dise all. er trug vnwirdigklich das er vō in allen ward verspott. Vnd fürwar diser starb reyn. wolgetrawēd in dē herzen durch alle ding. Aber darnach vnd zumletzstē ward auch dy muter verzeret nach dē sünē. Vñ darumb ist genug gesaget von den opfern vnd von den zeul grossen grausamkeyten.

Das. VIII. Capit. wie das

iüdisch volck durch iudam machabeum erlöset ward.

Aber iudas machabeus vñ die mit im warn giengē verborgenlich in die castell. vñ rüfften zesamen irē mitgebornē freundē. vnd die do waren belyben in der iüdischeyt. die namē sie auff. vñ fürten auf zu in. sechstausent mañ. Vñ sie anrüfften den herzē. das er ansehe in dz volck. Dz do nider ward getrettē vō allen. vnd das er sich erbarmete des tempels. Der da ward vermeyliget vō den bösen. Auch das er sich erbarmte d verwüstung der stat. Die do schier was zeebnen vnd die styn des blutes. Die da zu im schrye. hōret auch dz er gedechtig wer d aller vngerechtesten tōd der vnschuldigē kinder vñ der schmahert angeleget seinē namē. vñ das er vngnedig würde vber dise ding. Vnd do machabeus het gesamelt die menig. er ward vnuertreglich den heyden. Wañ der zoren des herzē ward verwādelt i die barmhertzigkeyt. Vñ er kam vber die castell vñ stet. vñ vnuersehen anzündet er sie. vñ die nottürfftigen stet bekümert er. vñ tet nicht wenig niderschlacht der veinde. Aber er zoh aller meyst des nachtes auf zu sölliches auflauffen. vñ dz lob seiner krafft te ward vber all' aufgegossen. Aber do philippus sah. das der man gemachsam kam zu einē zunemen. vnd das die ding emsiglich im glücklich ergiengē. er schrib zu ptolomeū dem hertzogē celesyrie. vñ phenicis. das er brechte hilff de geschefften des künigs Vñ er sendet bald nichanorem dē sun patrocli. der do was ein freund vō den ersten. den gab er vō den vermischtē heydē. vñ der gewappenten mit mynder dē zwayntzig tausent. dz do wurd vertylget alles geschlecht der iüden. es ward im auch zugefüget gorgias der ritterlich man. der do was wol erfaren in streytlichē dingen. Aber nichanor bestellet dez künig das der zynsse. dē mā gebē sölt dē römern zweytausent pfund erfüllt solt werdē vō der gefengknus d iüden. vñ also bald sendet er zu den stettē an dē mere. die vordert er zukauffen die iüden zu knechten. vnd gelobet neuntzig geuangner knecht vñ ein pfund zuuerkauffen. vñ schawet nit auff zu der rach. Die do würde vberkumē vō dem almechtigen. Aber iudas. da er des innē ward saget dē iüdē. die mit im warn. die zukunft nichanoris. Aus dē wardē etlich vorchtsam. vñ glaubten nit gottes gerechtigkeyt. vñ wurdē gewendet in die flucht. aber etlich. die vō m vberwarn die kamē. vñ miteynander batten sie dē herzen. das er sie lediget vō dem bösen nichanor. der sy verkaufft het. ee das er in kōm in die nehe. Vñ ob er das mit durch iren willen tet. das er es tet durch dz gesetz. Dz er het gegeben iren vetern vnd durch die anrüffung seins heyligen grosmechtigen namens vber sie. Machabeus aber vordert zusamen die sibētausent. die mit im waren. er bat sie. das sie nit versünet würdē mit den veinden. vñ das sie nicht fürchten dy menig der veind. die do bösslich kamen wider sy. sunder das sie stercklich strytten. vñ hettē vor iren augē die schmaheyt. die do vō disen. der heyligen stat vngerechtigklichen wer zugezogen. auch das vnrecht des verspottens der vorgenantē stat. vnd darzu auch die auf satzung irer veter zerstöret. wañ dise versehē sich auch an die wappen. vñ in ir künheyt. aber wir haben ein getrawen in den almechtigen got. der do mag sie. die do kumen wider vns. vñ die gātzen welt abtylgē in eim augēblick. Er vermant sy auch vō dē hilffen gots die do geschehē sein gen vater vñ muter. vñ dz

vnder sennacherib verdurben hundert vñ funf vñachtzig tausent.vñ von dem streyt.der in wz wider die galathas in babilon.do sie alle.do es kam zu dem streyt.als ir gesellē macedones verzagten.sie sechß tausent allein erschlugen hundert vñ zweintzig tausent durch die hilff.die in geben was vō hymel.vnd sie vmb dise ding vil gutheyt empfiengē.mit den wortē wurdē sie bestēdig vñ bereyt zesterbē für die gesetze.vñ vñ dz vaterland.Vñ also setzet er sem brūder zu fürern beyder ordenūg.symonem.vnd iosephū.vnd ionathan.vñ ir ieglichem machet er vndertenig tausent vñ funf hūdert.auch darzu ward in gelesen vō esdra das heylig buch.vnd als in ward gegeben ein zeychen der hilff gots.der fürer d erſten spytz tet einen streyt mit nichanore. Vñ da in beholffen ward der almechtig. sy erschlugen vber neun tausent menschē.Aber der grösser teyl des heers nichanoris ward gekrencket vō den wūden vñ nōten sie zufliehen. Auch namen sie das gelt.den.die do warn kumen sie zukauffen.vñ durchechten sie allenthalben . aber sie kerten wider.wann die zeyt trang sie darzu. Wañ es was vor dē sabath.vō der sach wegen sie nit verharten.in nachuolgēde.aber sie samelten iren harnasch vñ die reub vñ feyerten dē sabath.vñ lobtē dē herrē. der sie erlediget het an dē tag.der in sie tropffet sein barmhertzigkeyt. aber nach dē sabath teyltē sie dē krancken. vnd den wayſen.vñ der wytwē die reub.vñ die vbrigen reub hettē sie mit dē irē . Do diſe ding also warn geschehē vñ gemeincklich vō allē dy fleyssig bittūg was geschehē.do battē sie dē barmhertzigen herrē.das er sich vntz an dz ende versünet mit seinē knechten.Vñ sie erschlugē.auch den.die do warn mit thimotheo vnd bachide. vñ strytten wid sie.vber zweintzig tausent. vnd sie behieltē die vmbgemaurten höhe.vñ sie teylten mer reub.vñ gaben einē gleychē teyl dē krācken.den wayſen.vñ witwen.vñ den altē . Vnd do sie fleyssiglich hetē aufgelesen irē harnasch den allen legtē sie zusamen in die notturfftigē stet.aber die vbrigē reub brachtē sie gen iherusalem.vñ sie erschlugē philarten.der do wz mit thimotheo einē sündigen man.der die iüden vil het gepeyniget.Vñ do sie begiengen die hohzeytlichen tag der vberwindūg in iherusalē.dy. die da hettē angezündet die heyligē türen.das ist chaliſchenen.der do wz geflohē in ein heußlein.zūntē sie an.vñ widergabē im wirdigē lon vmb sein bosheyt.Aber der aller sūntlichist michanor. der do het gefüret tausent kaufleut zu der verkauffung der iüden. ward gedemütiget mit gots hilffe.vō den.die er für michtē scherzet.vñ der leget von im das kleyd der glori.vnd floh allein durch dz mittel des ertrichs.vñ kam in anthiochiam.vñ verdient die höhstē vnseligkeyt vō dem verderben seines heers . vñ der do gehieß dē römern das er wolt widergeben die zynß vō der gefencknuß der vō iherusalem.der prediget nun.das die iüden dē herren hettē zu einem beschirmer.vñ darumb weren sie vnuerwuntlich darumb das sie nachuolgtē dē gesetzen.die er in het auff gesetzet.

Das.IX.Capitel.wie das iüdisch volck vō den henden Anthiochi erlöset ward.vñ wie got anthiochū. mit einer vngenesslichen plag schlug.vñ wie er in seiner straff got erkennet.do lebendig würm auß im krochen.vñ wie er iemerlich starb.

IN der selben zeyt wiederkert anthiochus vnerlich von persiden.Wañ er was eingegangē in die stat dy do heyst persipolis.vñ do versücht er zu berauben dē tempel vnd die stat vnderzudrücken.aber do dy menig lieff zu dē waffen.do wurdē sy sich wendē zu der flucht. vñ also begab es sich.das anthiochus nach der flucht schentlich wider kam. Vnd do er wz kumē gen egbathanam.do bekañt er die ding.die wider nichanorē vnd thimotheī geschehen waren.Aber er ward erhaben in dem zorn.vnd meint das er wölt dz vnrecht.der.die in iagten. mügen widerziehen. in die iüden . vnd darumb hieß er den wagē on vnderlaß füren.vnd zoh hin gen iherusalē.wañ das götlich gericht zwang in darzu. darumb dz er hohfertiglich geredt het. er wölt dahin kumen.vnd wolt sie machen zu einem steynhauffen des grabs der iüden.Aber der herr got israhel der alle ding siht. schlug in mit vnheylsamer vñ mit vnsihtiger plage . Wañ do er diſe rede het geendet.do begryff in ein herter schmertze der gederme vnd bittere peyn inwendig.Vñ zwar es was genug recht.wann er mit vil vñ mit newen peynen anderr menschē ingeweyd peyniget. wiewol der mit nichten vō seiner bosheyt auffhöret.Aber vber das wz er noch so vol hohfart das er in dem gemüt etmet wider die iüden dz fewr des zorens. vnd gebot nichts mynder dē zug zeuolbringē.also begab es sich.dz er in sei-

nem vngestümen faren fiele von dem wagē.vñ durch schwer zerfallung seines leybs warden seine gelyder gepeyniget.vñ der.der im selb ersehen ward.das er auch herschte vber die flüß des meres.vber menschlich masse mit der hohfart erfüllet.vnd meinet das er wüge die höhe der berg i einer wag. ward do gedemütiget zu der erden.wañ in einez gesess ward er getragē also bezeyget er in im selber die offenbar kraft gottes. also das von dem leybe des vngutigen außkruchen die würme.vnd in schmertzē flosse dahin sein lebendiges fleysch.auch mit seinem geschmack vnd gestanck ward.dz heer beschweret.Vnd der vor einez kleynen zeyt meynet angezegreyffen die stern des hymels.dē mocht niemant getragen von des vnerleydlichē gestācks wegē. darumb diser hub an zekummen in sein eygne kuntschafft auß schwerer hohfart nyder gedrücket.vñ vermant mit götlicher plage.wañ durch alle stund zunamen sein schmertzen die merung.Vnd do er ietzund nit mocht getragē seinē eygen gestancke.do sprach er also.Es ist gerecht.got vndertenig zesein.vnd den tötlichē nit gleyche got zuuersteē. Aber diser vbelteter bat got.von dem er nit het eruolget die barmhertzigkeyt.vnnd die stat.zu der er eylend kam. das er die nyderfürt zu der erden. vñ sie macht zu eim grabe des zusamen getragen ertreychs die wünschet er ietzund widerzegeben. das sie frey wer.vnd die iüdē.die er hielt.nit wirdig zesein das sie solten begraben werden.aber dz sy wurden gegeben dē vogeln vnd freyssamē tyeren.vnd die er sprach.das man sie mit iren kleynen kindern auß treybē solt ietzund heyst er sie gleych zumachen den von athenis.auch dē heyligen tempel.den er vor het beraubet. das er dē mit den besten gabē wolt zieren . vñ merē wolt die heyligen vaß.vnd die zierung die do gehörten zu seinen zynssen . die wolt er geben zu den opffern.vber dise.vñ sich einen zukünftigen iüden.vnd wolt durch wandern ein ieglich stat der erden.vñ predigen den gewalt gottes. do aber die schmertzen nit auf hörten.weñ es kam auff in das recht gericht gotes also das er verzaget vnd schrib zu den iüden einen betbrief also lautend.den aller besten bürgern vnnd iüden . vil heyles.vñ wolmügen vñ selig sein.das embewt ich künig vnd fürst anthiochus. Ist das ir vnd ewer sün wolmüget.vñ alle ding euch sein nach dem willen.darum sagē wir grossen danck.Vñ ich bin ietzūd gesetzt in ein kranckheit aber ich bin ewer gütlich gedechtig. Ich hab widkeret von dē stetē persis.vñ bin begryffen mit schwerer kranckheyt.nun mayne ich.es sey nutz.dz ich sorg hab vmb den gemeinē nutz der burger.ich verzag nit an mirselber . aber ich hab vil hoffnung zu empfliehē dy kranckheyt. Aber ich hab angesehē das auch hat getan mein vater.in dē zeyten.do er fürt ein heer in den öbern steten. do er beweyste . welcher von im solt auffnemen das fürstentumb.darumb ob etwas widwertigkeyt geschehe od schwers das es würd verkündet.das den die.die do wern in dē landen.westē welchez der gewalt.die ding aufzurichten.were verlassen.würden nit betrübet.vnnd ich vermerck auch zu disen dingen.daz nahend sind etlich mechtig.vnd nachbauren vil zeyt hassende vñ wartēde des geschihts.darumb hab ich meinen sun anthiochum zu einem künig bedewtet. den ich offt hab beuolhen vil den ewern.do ich durchzoh die öbern teyl des reychs.vñ ich hab zu im geschriben.welche im vndgeworffen sein Darumb bit ich euch.vnd erman.das ir seyt gedechtig der guttet offenbar vnd heymlich das ewer ieglicher behalt die trew zu mir.vñ zu meinez sun.Wañ ich hab ein getrawen. dz er werd würckē mēschlich vñ nachuolgē meinē fürsatz vnd euch gemeinsam werden.darumb d lester lich māschlechtig künig ward böslich geschlagen.vnnd als er die andern het gehandelt. also starb er iemerlich wallend in dē gebirgen.Aber philippus der mit im wz auffgewachssen füret seinen leychnam von dannen.vnd forcht dē sun anthiochi.vnnd zoh ab in egiptum zu ptolomeo philomethora.

Das.X.Capitel.Wō der reynigung des tempels.do machabeus iherusalē erobert. Vñ wie ein anderer altar gemachet ward.vnd wie iudas wider thimotheum stryt.

Der machabeus vnd die mit im waren.namen ein die statt. vnd den tempel.wañ d herr beschirmt sie.aber die altar die do hetten die außlendischen gebawt durch die gassen.vnnd der abgötter tempel.zustöret er.Vñ do der tempel ward gereyniget.do machten sie einen andern altar. vñ von den gefewerten steynen empfiengen sie fewre.vnd opfferten die opffer nach zweyen iaren. vnd die anzündung vnd die lucernen.vnd legtē

die brot der fürlegūg. Do diſe ding geſchahen
do ſtracktē ſie ſich auff die erden. vñ battē den
herzen. das ſie nit mer fielen in ſöliche vbel. Ob
ſie aber würdē ſündē. das ſie von im gütlicher
würdē geſtraffet. vñ das ſie nit den ſchendern
vñ den barbariſchen menſchē würden gegeben
Es geſchah aber dz des tags der tempel ward
gereyniget. an dē. in die heyden hetē geunreyni
get an dē funfundzweitzigſtē tag des moneds
caſleu. Dz iſt des winter moneds. Vñ mit frew
den begiengen ſie die acht tag in der weyh als
die hohzeyt der gezeldt. vñ gedachtē dz ſie vor
dē höhzeytlichē tag der gezeldt hetē ein wenig
zeyt vor begangē in den bergē. vñ in dē hölern
in der weyh der wildē tyer. darumb trugē ſy im
vor ſchüpling vñ grun eſſte vñ palmē der in ge
lücket zureyngen ſein ſtat. Vñ ſie wurdē vber
ein. mit einē gemeinē gebot. vñ rat. das alles iu
diſch volck ſolt alle iar diſen tag begeē. Vñ al
ſo hat ſich gehabt. das ende des lebēs anthio
chi. der do was genāt edel. Aber nun wöllē wir
ſagen vō eupatore dez ſun des böſen anthiochi
vñ die vbel. die do geſchehē ſein in den ſtreyten
wöllen wir kürtzen. Wañ do diſer einnam das
reich. do ſetzet er vber dy geſcheffte des reychs
liſiam einē fürſtē der ritterſchafft phenicis vñ
ſyrie. Aber ptolomeus. der do iſt genant macer.
der do was ein veſter behalter des gerechtē. wz
geſetzet bei dē iudē. vñ zum vorderſtē durch dy
bopheyt. die do geſchahen wid ſie. vñ waz frid
ſamigklich würckē mit in. Aber darum ward er
verſaget vō dē freundē bey dē eupatorē. der do
ein verreter offt höret. darumb das er verlaſſē
het cyprum. das im vō philometore empfolhen
was. vñ wer kumē zu anthiochū dē edeln. vō dē
er auch wer auffgebrochē. endet er dz lebē mit
gifft. Aber gorgias. do der wz ei hertzog d vor
dern ſtet. nam die auplēdiſchē. vñ ſtryt offt auf
die iudē. wid die iudē. die iudē aber. dy do hiel
ten die veſtē ſtet d zufluht. namē die. die vō ihe
ruſalē wurdē vertribē. vñ ſie verſüchtē zuſtrey
tē. Aber dy do warē mit machabeo. battē durch
gebet dē herrē. dz er i wer ei helffer. vñ machten
einē ſturm wid die zuflühtigē ſtet der idumeer.
vñ alſo behieltē ſie vil ſtet die wid ſie warn. vñ
allē dy i lieffē entgegē. die erſchlugē ſie. vnd er
würgtē mit mynd dez funfunzweintzig tauſent
do aber ir etlich warē geflohē auff zwen türen
gar wolbewaret. die do hettē allē gepꝛauch wi
der ſy zuſtreyttē. machabeus. dz er die aupſtryt
lieh aldo ſymonē. vñ ioſephū. vñ auch zacheū. vñ
die. die mit in warē. genug vil. vñ keret ſich wid
die heerſtreyt. die noch vaſt notturfft warn zu
ſtreyttē. Aber die do warn beiſy mone. die wur
dē vberwündē mit der geytigkiet. wañ etlich die
do warn auff dē türne. verhieſſen i gelt. vō den
ſie namē sibetzig tauſent pfund. vñ lieſſen alſo ir
etlich hinfliehen. Aber da daz verkündet ward
machabeo. dz da geſchehē wz. do beſant er die
fürſtē des volcks. vñ verſaget ſie. dz ſie gelt her
tē genumē. darum̄ ſy ir bzūd hettē verkaufft. vñ
hetē gelaſſē ir feind. darum̄ dz ſie verreter wa
rē wordē tötet er ſie. vñ bekümert vō ſtūdan dy
zwen türn. vñ er tötet glücklich mit ſeinē waf
fen vñ hendē. vñ erſtach i dē zweyen türnē mer
den zweintzig tauſent. Vñ thimotheus. der do
vor vberwünden was vō den iudē. berüfft zuſa
men ein heer einer auſlendiſchē menig. vnd ſa
melt zuſamen ein gereyſig völck von aſia. Vnd
kam als er vahē wolt iudeā mit harnaſch. Aber
machabeus. vñ die mit im warē. da ſich der na
het. battē den herzē. vñ ſprengtē das haubt mit
erdē. ſie vmbgurtē ir lendē mit hereim gewand.
vñ legtē ſich nyder zu dē vingāg des altars. dz
er wolt in genedig ſein. vñ irē veindē wölt er ſei
ein veinde. vñ das er widwere iren veinden. als
ſpricht das götlich geſetz. Vñ alſo nach dē ge
bett namē ſie die waffen vñ giengen verr von d
ſtat. vñ da ſie warē wordē nahend dē veindē. do
laſſen ſie. Aber des erſtē in der sunnē aufgang
auff beyden teylē fiengen ſie an zuſtreyttē. diſe
hetē den herzē mit d krafft einē verheyſſer des
glückes der vberwindūg. aber ihene hetē dz ge
mūt zu dē fürer des ſtreyts. vñ als nun ein vaſt
groſſer ſtreyt wz. do erſchynen dē widwertigen
funf man̄ auff pferdē mit güldē zaum wolge
zieret. die dē iudē den weg fürtē. zwē auch den.
hetē machabeū in der mitte. vñ vingabē in mit
irē wappē. vñ behieltē in vnuerſeret. vñ wurffen
in die widwertigē pfeyl vñ blitzen. dauō ſy mit
blintheyt wurdē begoſſē. vñ erfüllt mit betrüb
nuß fielen ſie. vñ es wurdē erſchlagē zweintzig
tauſent. vñ funfhündert. vñ der reyttenden ſechs
hündert. Aber thimotheus floh in gazarā. dz do
ein gemaurte zuflühtigkeyt wz. der vor vorwaz
cereas. machabeus aber vñ die mit im warn. vñ
legtē die zufluhtigkeyt frölich vier tag. Vñ die
do warn auff dē türnē hettē zuuerſiht in dy ve
ſtigkeyt der ſtat. vñ fluchtē vbermaſſen vaſt. vñ
ſprachē leſterliche wort. aber als der funft tag
erſchyne. do wurdē angezündt i dē gemüt zwei
tzig iung man̄. auß dē. die do warn mit macha/

beo.vmb die lesterūg der wort.vnd giengē mā lich an die maur.vnd mit grausamen gemūt an giengen sie auffsteygend.vnd auch die andern auffstygen die türn.vnd giengen an. Das sie an zündten die thor.vñ auch die verfluchten mann lebendig zuuerbrennē. Aber durch zwen anem ander werndē tag zerstörten sie die zuflucht.vñ fundē thimotheū.der sich an einer stat het verborgen vñ erstachen in.vñ seinen bruder cereaz. vnd appollaphanē.töttē sie. Do diſe ding warn gesehen. Do benedeyten sie den herren in lobsāgen.vnd verjehungen. Der do het in israhel grosse ding gethan.vnd der in gab den sig.

Das.xi.Capitel.wie Li

sias sich vnderstund die iūdē zubestreyttē. Vñ dy priesterschafft ierlich fayl zu machē. Wie dē iūdē ein bischof in weyssē kleyd vō got zuhilff gesendet ward. Wie lisias fluchtig ward. vnnd mit den iūden freuntschafft zumachē begeret. Vnd vō der verpüntnuss anthiochi vnd der rō mer. mit den iūden.

Wer nach einer kleinē zeyt lisias des künigs schaffner. vnnd sein nehster vñ brobst der gescheffte truge schwerlich die ding die do warn geschehen. er samelt achtzig tausent. vnd all reysig. vnd kam wider die iūden. vñ meint die stat zugewinnē. vñ darauß zemachen ein wonūge den heydē aber den tempel wolt er habē zu eim gewin des geltes. als die andern abgötter tempel der heyden. vñ dz die priesterschafft wer durch allē iar feyl. Dañ mynder gedacht er gottes gewalt. sunder vngezewmbt i dē gemūt. vñ in der menig. d fußgengel. vnd in den tausenten der reyssiger. vnd in achtzig elephantē het er seinē getrawen Do er was eingegangen in iudeā. vñ nahet sich bethsuram. die do in was einer engē stat vō iherusalē in der weyten. funff roßlauff diſe zuflühtigen stat bestryt er. Aber do machabeus dz bekant. vñ die mit im warn. das dy zuflühtigē stet waren vberstrytten. Do battē sie den herren mit weynē vñ mit zehern. vñ miteinand alle schare. Das er sendet einen guten engel zu dem heyl israhel. Vñ machabeus nam des erstē die wappen vñ vermant die andern das sie mit im vndgiengen in dz verderben. vñ brechten dz heyl iren brüdern. Vñ da sie mit einander mit einez bereyten gemut giengen auß iherusalem. do erschyn in ein reytender. Der rit in vor in weyssem gewand. vñ in gülden wappen mit widscheynēden sper. Do benedeyentē sy all mit einander dē barmhertzigen herrē. vñ wurden gekrefftiget i dem gemūt. nit allein die menschē sünd auch dy tyer wurdē frayssam. vñ warn bereyt durch zetringen die eysnin mauren. Sie giengē dorumb bereyt. wañ sie hettē vom hymel einen gehilffen vñ den herrē. Der sich vber sie erbarmet. vñ vber fielen die veind geleycherweyß als die freyssamen lewen. vñ wurffen ernider auß in. eylff tausent fußgēgel. vñ d reytenden tausent vñ sechß hündert. aber die andern kerten alle in die fluht. vnnd schlugen die andern all in die flucht. aber vil auß in der verwundten engiengen nackend. Sunder auch der lisias entgieng schentlich fliehend. Vñ darumb dz er nit wz vnsinnig. merckēt er in seinē gemūt die mynderung. die do was wider in geschehē. vnd vernam die hebreyschen wie sie wern vnuberwitlich. wañ sie neygtē sich auff die hilff des almechtigē gottes. vñ sendet zu in. vñ gehieß in. das er wolt verhengen allē dingen. die do gerecht warn. vñ er wolt den künig darzu treybē. das er ir freund würde. Aber machabeus was willig dē gebotten lisie in allē dingen zuraten dē nutze. Vnd was machabeus schryb lisie von dē iūden. die gab der künig nach. Wañ es warn vō lisia geschribē den iūdē sendbrief die lauten also. Lisias dez volck d iūden das heyl. Johānes vñ abessalon. die do vō euch waren gesant gaben dy geschrifft. vñ vorderten. dz ich erfüllt die ding. die durch sie wurden bederwtet. Darumb alle ding. dy sie dē künig mochten sagen. die hab ich außgeleget. vñ welche ding der künig hat verhēgt. die hab ich verlihen. Darumb ist das ir in den geschefften trewe werdet halten. so will ich auch fürān versüchen. das ich euch fürbas sey ein sach d gutheyt. aber vmb andere ding hab ich durch iegliche wort gebotten. vnd disen. vnd den. die do sein von mir gesendet zereden mit euch. Seyt wolmügend. Gegeben in dem hundersten vñ achtvnduierzigsten iar in dem vierundzweintzigstē tag des moneds dyoscori. Das ist des brachmoneds. Aber des künigs brief hylt diſe wort. Künig anthiochus embeut das heyl dem bruder lisie. Wann vnser vater ist vnder die götter hingenumen. so wöllen wir. das die. die sein in vnserz reych. würckē an auflauff. vñ dz sy fleyß geben in iren dingen. wir haben gehört. das die iūden nit haben nachgegeben vnserm vater. also

Das sie weren gefürt worden zu der gewōheyt der kriechen. sunder das sie wolten halten ir satzūg. Darumb vordern sie von vns. Dz in werde verlihen vō vns. Das sie halten ir gewōnlich gesetze. Darumb wöllē wir. Das dz volck sol gerwet sein vñ setzen vñ vrteylen. Das in wid gegeben werde d tempel. vñ dz sie würckē nach d gewōheyt irer grössern. Daruñ tustu wol daran. Dz ist du sendest zu in. vñ gibst in dy rechtē hād also dz sie erkennē vnsern willē vñ sind eis gutē gemüts vñ dienen irē eygē nutzen. Es wz aber des künigs sendbrief also zu den iüden. Künig anthiochus embewt daz heyl dē eltern der iüdē vnd dē andern iüdē. Ist dz ir wolmüget. so seyt ir als wir wöllen. wann auch wir wolmügen. Es ist zu vns kumē menelaus. sprechend. Das ir wölt abgeen zu den ewern. Die do bey vns sein. Darumb gebē wir die rechtē hend d sicherheyt den die zusamē geen vntz an dē dreyssigstē tag des moneds xandici. Das ist des aprils. Das dy iüdē gebrauchen ir speyß vnd ir gesetz. als vormals. vñ daz keiner der irē leyde zwangksale vō den dingē. Die do durchsinwissen sein geschehē wir habē aber gesēdet menelaū der da zu euch wirt redē. Seyt wolmügend. In dē hünderstē vñ achtunduiertzigstē iar in dē funfftzehendē tag des moneds xandici das ist des aprils sendenten auch die römer einē brief der also hielt. Quintus memmius vñ titus mamlius die legaten der römer entbieten dē volck der iüdē das heyl. Wir habē euch verlihen die ding die euch lisias des künigs geborner freund hat verlihē. aber vmb die ding. Die er hat geurteylt zusagen dez künig. Darzu fleyssiglich zwischen euch redende. Das wir das erkennē als euch dz zympt. Aber wir wöllen zu anthiochiā geen. Daruñ eylet vns wid zu zuschreybē. Das wir mügē wissē. wz willens ir seyet. wolmügēt. In dē hünderstē vñ achtunduiertzigstē iar an dem funfftzehenden tag des moneds xandici das ist des april.

Das. XII. Capitel. wie

zweihündert iüdē betrieglich ertrēckt wardē. vñ wy iudas vñ thimotheus mit irē heerē wid einand strytē. Wie iudas für dy todtē opffert. vñ der vrstendh offet.

Do diser verpitnus wa rē geschehē. Do zoh lisias zu dē künig aber die iüdē gabē arbeyt dem ackern aber dy do warn gesessē thimotheus vñ apollonius ein sun gemei. vñ auch iheronimus. vñ demophon. vñ vber disē nichanor der öbrest fürst zu appern lissen sie nit würcken in der styll vnd mit rue. Aber die ioppiten volbrachtē ein so gethan laster. Sie batten die iüdē. mit dē sie wonten. auff zegeen in die schiff. Die sy hettē bexpt mit iren weybern vnd künen. also ob sie vnder in wern vnderworffen mit keiner feintschafft. Je doch nach dē gemeinē rat der stat. vñ als sie in veruolgtē. vñ hettē nichts arckwonigs vō frids wegē. Da sie kamē in die höhe. Do ertrenckte sie ir nicht mind den zweihundert. Aber do iudas erkant. Das diser grausamkeyt geschehē was wider die meschē seines geschlechtes do gebot er den mannē dy mit im warn. vñ anrüffet got dē rechten richter. vñ kam wid die mörder der brüder. vñ des nachtes zündet er an die pforte. vñ die schiff verbrēnt er. aber die do fluhen vō dez fewr. dy tödt er mit dē schwert. Vñ do er diser ding also het getan. Do zoh er hinweg. als ob er aber würd widerkumē. vñ würd alle die vō ioppe auswurtzeln. Do er aber het erkant. Das die die do warn zu iamnie. wolten in gleycherweyß tun den iudē. die bey im wonten. Do kam er vber die iamniter des nachtes vñ verbrēnt dy pforte mit den schiffen. also das dz fewr erschyn in hierusalem vō zweyhündert vñ viertzig roßlauffen. Do sie ietzūd warn vō dannē gegangen newn rastetet. vñ zohen hin zu thimotheī. Da volbrachten mit im einen streyt funfftausent mañ. vnd funffhündert reytender die vō arabia. Vñ do d streyt starck ward vñ ergieg in glücklich mit gottes hilff. Die andern. dy da wurdē vberwündē dy arabier. batē vō iuda. dz in dy rechtē hēd würd gegebē. vñ gehiessen im füterung zegeben. vñ in andern dingē in zufürdern. Judas aber meint das sie im in vil dingē nutz würdē. er globet dē fryd. vñ als sie die rechtē hende empfiengē. Da zohen sie ab zu iren gezeldtē. Aber er hat angegangē ein vesste stat vmbgebē mit brucken vnd mauren. Die do ward ingewonet vō dē scharē d heydē der mañ vñ der frawen. ir nam was casphin. Die aber darinnē warn. Die hettē einē getrawē in die vestigkeyt der maurē. vnd in die gespeysten narūg. Darumb redtē sie liederlich vnd redtē schmehend iudā. vñ fluchend. vnd redten ding. Die nit zymlich sein. Aber machabeus ruffet an dē grossen fürstē d welt. der da on büchsen vnd streytweren niderwarff iericho. zu dē zeytē ihesu. vñ vberuiel freyssamlich die maurē

vñ durch den willen des herrē ward die stat ge
uangē. vñ thet darinnen vnaussprechliche mā
schlacht. also das der beyligend see. der do breyt
was zweyer roßlauff ward gesehen. Dz er flüsse
mit dē blut der erschlagnē. Sie giengē vō dan
nen sibenhündert vñ funfftzig roßlauff. vnd ka
men in characha zu dē iüdē geheyssen tibianei.
vñ in dē stettē viengē sie nit thimotheuz. vnd er
volbracht do kein geschefft e. vñ zohe vō dannē
vñ verliessē an eim ende gar ein vast starcke ge
warnte stat der zuflucht. aber dositheus. vñ sosi
pater. die do warn fürer mit machabeo. erschlu
gen zehen tausent mañ. Die thimotheus in ō zu
flühtigkeyt het verlassen. Vnd machabeus or
dent vmb sich sechß tausent. vñ bestalt dy durch
funfftziger. vnd gieng wid thimotheū. ō do het
bey im hündert zweintzig tausent fußgengel. vñ
zwey tausent vñ funff hündert raysiger. Do thi
motheus bekañt die zukünfft iude. do fürsendet
er die weyber. vñ die kinder vñ den vbrigen pa
rat in die zuflucht genant carmon. Mañ sie was
vnaussteytlich. vnnd was darzu ein schwerer
zugang vō der enge wegē der stette. Vñ do dy
erd iude erschyn. do kam die forcht in die veind
auß gottes gegenwürtigkeyt. der da alle ding
sieht. vñ wenntē sich in die fluht einer vō dez an
dern. also das sie vō den irē mer wurdē nyderge
woffen. vñ wardē gekrēcket vō dē stichen irer
schwert. Aber iudas widerstünde vast. vnd peyni
get die groben vñ hertē. vñ schlug auß in ernyd
dreyssig tausent mañ. Aber thimotheus fiel in
die teyl dosithey. vñ sosipatris. vnd batt mit vil
gebete. das sie in hin liessen lebēdig. darumb dz
er der iudē eltern vñ brüder vil het. dy vñ seins
tods willen getötet möchtē werdē. Vnd er het
gegebē sein trewe sich wider zestellen als sie im
gesetzet hetten. do liessen sie in hin vnuerseret
vmb das heyl der brüder. Aber iudas zoh wid
ab vō carnion do er erschlagē het funffundzwei
tzig tausent. Nach diser fluht vñ manschlecht
beweget er das heer zu ephron der gemaurten
stat. darinnē wontē dy menige mancher heydē
vnd starck iung mañ stunden mit einander auff
der mawer die do stercklichen widerstrytten.
In der warn vil streytweren vnd zewg des ge
schoß. Aber do sye hettē an gerüfft dē almech
tigen. der mit seinem gewalt die krefft ō veind
zubricht. do fiengen sie die stat. vnnd schlugen
ermder auß in die do darinnen warn funffund
zweintzig tausent. Sie giengen von dannē zu ō
stat scytarum. Die do von iherusalem was sechs
hundert roßlauff. Es gaben aber gezewgknüß
die iüden. die do waren bey dem scitopolitan.
daz sie sy hetē gehabt gütigklich. auch in dē zey
ten der vnseligkeyt. vnd das sie mit in sitigklich
hetten gewordt. den dancketen sie. auch warē sy
ermanet. das sie füranhin gütig solten sein zu
irem geschlecht. vnd kamen gen iherusalem als
an gieng der höhzeytlich tag der wochen. Vnd
nach pfingsten zohen sie hin. wider gorgiaz dē
brobst idumee. Aber er zoh auß mit dreytausēt
fußgengel. vnd mit vierhundert raysiger. Do di
se zusamen warn kumen. do geschah das der iü
den fielñ ein wenig. Aber dositheus. der do wz
ein starcker reytender von bachinoris. hielt gor
giam. vnd da er in wolt vahen lebendig. do viel
wider in ein reysiger der im abschlüg sein schul
ter. vnd also floh gorgias in marisa. vnd do die.
die do warn mit hesdrin. hetten lange zeyt ge
strytten. vnd warn müd worden. do rüfft er an iu
das den herrē vñ das er wolt werdē des streyts
helffer. vnd fieng an mit veterlicher stymm. vñ
mit göttlichē loben erhuß er das geschrey. vnnd
machet damit ein flucht den rittern Gorgie.
Aber iudas samelt zusamen das heer vnd kam
in die stat odollaz. Vnd do der sibend tag kam
do begiengen sie den sabbath nach der gewon
heyt des gereynigten in der selben stat. Vnnd
des andern tags kam iudas mit den seinen. daz
sie auff huben die leychnam der nydergeschla
gen. vnd das er sie mit dē eltern leget in die ve
terlichen grabe. Aber sie fundē vnder den röck
en der erschlagen von den gaben der abgötter
die do warn bey iamniam. von den verbewt daz
gesetz die iüden. Dorumb ward es in allen of
fenbar. das sie von der sach wegen warn geual
len. vnd benedeyenten all das recht gericht des
herren der die verborgen ding offenbar het ge
machet. Vnnd do sie zukerten zu dem gebette.
da batten sie. das die missetat. die do geschehē
waz. wurde vergessen. Vñ auch der aller sterk
ist iudas vermant das volck. das sie sich enthiel
ten on sünde. als sie mit irē augē sahen die ding
die do geschehen sind. vmb die sünd. der. die do
erschlagen warn. Vnnd do er die ermanung tet
da schicket er zwelfftausēt pfennig des silbers
gen iherusalem zuopffern für die sünd der to
ten ein opffer. gedenckende wol vnnd geystlich
vō der widerauffersteeūg. Nun allein. er hoff
te deñ. daz die. die do gefallen warn wider auff

erstunden.so würd es vbrig vñ eytel ersehen. ze beten für die toten. Vnd so er denn mercket dz dise. die mit gütigkeyt die entschlaffung genumen hetten. würden habē die aller besten widergelegten gnad. Heylig darumb vnd heylsaz ist die gedechtnuß für die totten zebitten. das sie von den sünden auff gelöset werden.

Das. XIII. Ca. wie iudas machabeus wider anthiochuz eupatorem stryt. Vnd wie menelaus getöttet ward.

IN dē hundersten vnd neun vñuiertzigistē iar. erkañt iudas daz anthiochus Eupater kam mit einer grossen menige wider iudeā. vñ mit im lisias der schaffner. vñ brobst der geschefft. vñ het mit im hündert zehētausent fusgenger. vñ fünff tausent reytter vñ zwenvndzweintzig elephanten dreyhündert wegen mit sichelin. Vnd ander die mischet sich auch menelaus. vñ bat anthiochū mit vil valscheyt. nit vmb dz heyl des vaterlandes. aber daz er wün de gesetzet zu einē fürsten. Aber der künig aller künig erwecket dy gemüt anthiochi wider den sünder. vnd mit dem rat lisie. das er wer ein vrsach aller vblen ding. schuff er als in ist gewonheyt. in zeuahen. vnd an der selben stat zetödtē. Aber es was an der selben stat ein turn funftzig elenbogen habend allenthalben aschen darumb getragen. Vnd d het dz gesiht zu d abstossung. Er hieß dē kirchenbrüchel vō dannen werffen in die aschen. Do triben sie in all herfür zu dē tod. Vnd mit sölichem gesetz gebürt sich das sterben müst der vbertretter des gesetzes. vñ dz menelaus nicht würde gegeben der erden. Vñ zwar es waz genug recht. Wañ er vil missetat volbracht wider gottes altar. des fewr vñ aschen heylig wz. darumb ist er verdampt in dē tod der aschē. Aber der künig mit vngezemten gemüt kam. das er sich dē iüdē erzeyget mer schalckhafftiger. denn sein vater. Do iudas ditz erkant. Do gebot er dē volck. das sie tag vñ nacht den herrē anrüfften das er in auch nun hülffe. als er allzeyt het gethan. wañ sie forchtē zuberaubet werdē des vaterlandts vñ des heyligē tempels. vñ dz er das volck das newlich wer erkücket mit liesse. dz nit das aber vndertenig würde dē lesterungen der heyden. Do sie all das mit einander tetē vñ batten die barmhertzigkeyt von dem herren. vnd waren also auff der erde gestrackt gelegen vnauffhörend drey tag. Do ermant sie iudas dz sy sich bereyten. Er aber mit den elltesten gedacht außzegeen vñ durch daz vrteyl des herrē zuuol bringē dē außgang disß dings. ee das der künig beweget das heer zu iudeā. vnd behielt die stat vñ also gab er dē gewalt got dē schöpffer aller welt. vñ er vermant die seinen. das sie stercklich fechtē solten. vñ das sie stunden vntz zu dē tod vmb die gesetze vmb dē tempel vñ vmb die stat vñ vmb das vaterland vñ vmb die bürger. vnd setzet ein heer bey modin. vñ gab ein zeychē dē seinen der gottes vberwindūg. vnd auperweket die aller sterckstē iungē mañ. vñ gieg bey nacht zu dē künigklichē sal i dē gezeldtē. vñ erschluge vierzehen tansent mañ vñ das aller gröste der elephanten mit den die darauff warn gesetzet. Vñ erfüllte mit hoher forcht vñ betrübnuß dy vestē der veind. Vñ do dy ding glücklich wann ergangē. sie giengē hindan. Aber das geschah als der tag anfieng zeerleuchtē. vñ im halff dy beschirmūg des herren. Aber d künig. do er het empfāgē. dz versüchē d kunheyt d iüdē. Do ver sücht er mit künst die hartseligkeyt d stet. vñ beweget die heer eizenemē bethsuraz. die do was ein zufluht d iüdē gemauert. er ward aber herdan geiaget getrybē vñ gemyndert. Aber dē dy darinnen warn. sendet iudas ir notturfftigkeyt. Aber einer was genāt rodochus vō dē iüdischen heere. der verkündet den veinden die heymlicheyt. der ward vō dē iüdē gefangē. vñ gefraget. vñ eingeschlossen. Es het aber der künig ein gesprech zu den. dy da warē in bethsura. er gab in die rechtē hand er fieng sie. er gieng ab vnd vacht mit iuda vñ ist vberwündē. Aber als er erkennet das philippus. den er ließ in anthiochia vber die geschefft wider brüchig wer wordē. er ward schwerlich bekümert in dē gemüt. vñ bat die iüdē. vñ ward in vndtenig. er schwur vō dē zallem. das do ist gerecht geschehē. vñ also versünet opffert er ein opffer. er eret dē tempel vñ leget die gabe. er vmbalset machabeū vñ macht in zu einē hertzogē vnd fürsten vō ptolomaide vntz gen gerrenos. Do er aber kam gen ptolomaidam die ptolomenser trugen schwerlich die zufügung der freuntschafft. vnd warn zornig. das sy icht villeycht brüchlich machtē dē fryd. Do gieng lisias auff den richterstul vnd außleget in die meinung. vnd also stillet er daz volck vnd wider gieng gen anthiochiam. Vnd in der maß hat sich ergangē des künigs außgang vñ widergang.

Das.XIIII. Capitel.wie

Demetrius in zorn beweget ward wider die iüden. Vñ wie die iüden vertylget wurdē. vñ wie iudas vñ nichanor sich vereinigten. vnd die selb verpuntnus nicht gehalten ward.

Über nach der zeyt dreyer iar. Do erkennet iudas vnd die mit im waren. Daz Demetrius d̄ sun seleuci. mit mechtiger menig. vñ schiffen wer auff gestygē durch die pfortē tripolis zu dē sichern stettē. vñ wie er behielt dy reych wid̄ anthiochū vñ seinē furer lisiam. Aber alchimus. Der do wz gewest der höste priester. Der sich willklich verunreynet in der zeyt der vermischūg. mercket dz im in keynerweys das heyl wer. noch der zugāg zu dē altar. Der kam zu dez künig Demetrium in dem hündersten vñ funfftzigisten iar. vñ gab im ein gülden kron vñ ein palmen vber dise ding. vñ vber die vaß der opfferūg. Die do waren ersehen. Das sie wern des tempels. Vñ er schwig des selbē tages. Do er aber begryff dy notturfftigen zeyt seiner vnbesintheyt. vñ ward berüfet vō Demetrio zu dem rat. vnd ward gefraget welcher ding vñ rede gebrauchten die iüden. er antwurt. Die do heyssen assidei der iüden den der iudas machabeus ist ein vorgeer. Die neren die streyt. vñ bewegen dē aufflauff. noch mügē geleydē. Das das reych sei in rue. Wañ auch ich bin betrogen vñ beraubet der eren d̄ eltern. aber ich sag der hösten priesterschafft. ich bin hieher kumē des ersten die trewe zehalten dē nutzen des künigs. zum andern auch zu ratē dē burgern. Wann mit diser bosheyt wirt alles vnser geschlechte nit wenig vñgetribē. Aber ich bitt dich o künig als du das besund̄ wirst erkennen das du dein reych. vñ dein geschlecht fursehest nach aller deiner vermerter mēscheyt. Wañ wy lang iudas lebet. so ist vnmüglich das fryd̄ sey den geschefftē. Do aber sölich ding wurdē gesaget. vñ auch die andern freund sich feyntlich hielten wider iudā. Do entzündten sie Demetriū Also bald sendet er nichanorē dē brobst dē fürer der elephanttē in iudeā. dē gebot er das sie lebendig fiengē iudaz. aber die mit im warē zerstrewetē. vñ setzet alchimuz den hösten priester des tempels. Do mischtē sich die heydē. die iudā hettē geflohē vō iudea besund̄ zu nichanorē. vñ meintē dz die iamrigkeyt vnd die tōd der iüden wurd̄ ein gluck irer habe. Do aber die iüdē horte die zukunfft des nichanoris vñ die samlūg d̄ heydē. sie strewtē auff sich die erdē. vñ battē in. Der sein volck het bestellet ewigklich zubehuten vñ der do seinē teyl beschirmet mit offenbaren zeychen. Do aber gebot der fürer. Do bewegtē sie sich bald vō danen. vñ kamē zu dē castel dessau. Aber symō d̄ brud̄ iude tet ein anrennē mit nichanore. er ward aber erschrecket vō d̄ vemd schneller zukunfft. Do aber nichanor höret die krafft der reysigen iude. vnd ir grosmütigkeyt. die sie in streyttē hetten vmb das vaterland. er forcht zetun daz vrteyl des blüttes. Darum̄ sendet er possidonium̄ vñ theodotū. vñ mathiā. dz sie gebē vñ nemē die rechten hand. vñ do lang rat ward darum̄ gehabt. vñ der fürer het es gesagt zu der menig. Do was ir aller syn zuuergūnē zu dē freuntschafftē. vñ setzten also einen tag. an dem sie heymlich zwischē in redtē vñ ir ieglichem wurdē stül gebracht vnd gesetzet. Vnd des gebot iudas. das sie sölten gewappent sein in notturfftigē stetten. Das icht villeycht etwz vbels bald von den veinden aufferstunde. Vñ also machten sie ein zymlich gesprech. Aber nichanor wonet in iherusalem. vnd thet nichts vngeleychs. vnd die herd der scharen. die do waren gesamelt liess er hindan geen. Aber er het iudā lieb alle zeyt auß dem gemüt. vnd waz dez mañ geneyget. Vnd bat in daz er ein weyb nem vnd kinder machte. Er macht hohzeyt. er thet gerüchen. vnd sie lebten gemeynlich. Do aber alchimus sah ir lieb zueinander. vnnd ir zusamenkumen. er kam zu Demetrio vnd sprach. Das nichanor frembden dingen nach hengte. vnd iudam. d̄ do wer sei hasser. het er gesetzet zu eim nachkumen nach im. Vnd darumb ward der künig gremssig. vnd ward gereytzet von den bösen lasterungen. vnd schrib nichanori sprechend. Das er schwerlich trüge von d̄ eynmütigen freundschaft. iedoch solt er gebietten das bald gen anthiochiam würd̄ gesant gefangē iudas machabeus. Do nichanor ditz erkannt. Do ward er bekümert in dem gemüte. vnd trug es schwerlich. wer das er brüchig sölt machē ir zusamē kumē. so er doch vō dē man̄ vnuerseret wer. so er aber dē künig mit künd widsteen behielt er im e in bequemliche zeyt. in d̄ er volbrecht dz gebot. Vñ machabeus sah dz nichanor ernstlicher mit im thet. vnd das er den gewonen gegenkauff grausamlicher erzeygt. er verstūd. Das diser ernst nit was auß gutem. Do samelt er zusamen ein wienig der seinen. vñ verbarg sich vor dē nichanor Do der dz erkañt das der also vō dē man̄ was

fürkumen. Do kam er in dē aller grösten vñ heyligisten tempel. vñ do dy priester opfferten dy gewönlichen opffer. Do hieß er im geben den man do sprachen die bey dem eyde. daz sie nicht westen. wo er wer. den er suchet. Do streckket er auß die hand zu dem tempel. er schwur vnd sprach. Es sei dein. das ir mir iudam gebt gebunden. so will ich den gottes tempel nyder legen in die schlicht. vnd den altar vmbgraben. vnd den tempel wird ich legen dem vater libero. daz ist dem abgot bacho. Vnd do er ditz gesprach. do gieng er ab. Aber die priester außreckten ir hende in dē hymel. vñ rüfften dē an. der do alzeyt ist ein beschirmer seines volcks. vñ sprachē also. Du herr aller ding. der du memands bedarffest. du wolltest dz der tempel würde in vns dein inwonūg. Vñ nun du heyliger herre aller heyligē. behalt ewiglich vnuermeyliget ditz hauß. das do neulich ist gereyniget. Es was aber Razias einer der eltesten von iherusalem fürgetragen nichanori. der man wz ein liebhaber der stat vñ wolhörend. der vmb die begird ward genannt ein vater der iüdē. Diser hielt lang zeyt dē fürsatz der keuscheyt in d iüdischeyt. vñ im genuget. dz er leyb vñ sele solt gebē durch die verhertunge Es wolt aber nichanor offenbarē den haß. dē er het wider die iuden. vnd sendet funfhundert ritter. daz sie in begryffen. wañ er wenet. wer es das er in het betrogē. daz er einē grossen val dē iüden wurd tun. Aber do dy scharē einfielen in sein hauß. vñ die tür zerbrachen. vñ fewr anlegten begierlich in ietzund zuuahen. do schlug er sich mit dē schwert. er erwelet lieber adelich zesterbē. wañ werdē vndertenig dē sündern. vnd wid sein edel geburt geubet werden mit vnwirdigē rechtē. Do er aber vō des eilens wegē het im nicht gegebē einē gewisen schlag der wūdē vñ do die schar zwischen der tür eintrungen. do lieff er künlich zu d maur. vñ schupfft sichselbs manlichen in die schar. also gabē sie eylend stat seinē valk. Do kam er durch das mittel des halss Vñ do er noch etmet. do stūd er auff angezünt in dē gemüt. vñ da sein blut hinfloß mit grossez fluss vñ gar schwer waz verwūdet. dy schar. mit dē lauff er durchgieng. vñ stund auff einen hohen felsen. vñ do er nun on blüt waz worden. do begryff er sein gederm mit beyden henden. vnd warff es auff die schar. vñ rüffet an den herscher des lebens vnnd geystes. das er im diſe aber wider gebe. vnd also des lebens starb er.

Das. xv. Ca. wie Nichanor wider iudā machabeū stryt. Vñ wie nichanor von iuda vberwūden. vnd darzu erschlagen ward.

Aber als nichanor innen ward das iudas was in dē stettē samarie. do gedacht er einē streyt zehabē mit sturm. Aber die iüdē. die im nachuolgtē durch dy notturfftigkeyt sprachē. thu nit als freyßlich vnd barbarisch. sund gib ere dem tag der heyligkeit. vñ ere den. der alle ding siht. vnd der vnselig fraget. ob ein mechtiger in dem hymel wer. der do het gebottē zegeben dē tag des sabaths. vñ sie antwurttē. es ist ein herr lebēdig gewaltig in dez hymel. der do hat geheyssen zu begeen dē sibendē tag. Er sprach. Vnd ich bin gewaltig auff der erden. ich bewt zenemen die wappē vñ zuuolbringē die geschefftē des künigs. Jedoch behielt er nicht. dz er volbracht dē rat. Vñ nichanor aufgerichtet i hoher hohfart gedacht zubestellē einen gemeinē sig von iuda. Aber Machabeus getrawet alle zeyt mit aller hoffnūg im zukünfftige hilff vō got. vñ vermanet die seinē. dz sie nit förchtē die zukunfft der geborē heydē. sund das sie hettē in dem gemüt die hilff. die im vō dē hymel werē geschehē. vñ das sie nun hofftē in zukünfftige vberwindūg vō dē almechtigē. Vñ vō dē gesetze vñ propheten redt er zu in. auch vermant er sie der streyt. die sie vormals hettē getan. vñ bestetiget sy merer bereyt. Vnd also ward auffgerichtet ir gemüt. auch weyset er in die valscheyt d heydē. vñ irer schwüre vbertretūg. vñ einē ieglichen d sebē wappet er nit mit der bewarūg des schiltes. vñ des spers. sund mit dē aller bestē wortē vnd vermanūgē. vñ leget in auß. wie er het gehabet einē traum wirdig des gelaubēs. durch dē er sy all erfrewet. Es wz aber dz gesiht also. Er sah oniā. d do wz gewest d höst priester. d wz ein guter mañ vñ schemig i dē gesihte. messig in dē sitē wolgeziertes gesprechs. d vō kintheyt wz geübet in tugēt dz d mit außgestracktē hēdē wer bittē für alles volck der iüdē. Darnach wer erschynnē ein and man. der do was wünderlich an dem alter. vnd klarheyt. vnd der was bey im in grosser zierung gehabet. aber Onias gab antwurt sprechēd. Diser ist ein liebhaber d brüd vñ des volcks israhel. Diser ist d do vil bitt für dz volck. vñ für dy gātzē heyligē stat iherusalē. ihe

remias Der prophet gottes.vnd Das iheremias het außgestrecket sein hand.vnd het gebē iude ein gülden schwert vnd gesprochen. Nim Das heylig schwert ein gab von got.in Dem Du wirst nyderwerffen Die widersachen meines volckes israhel. Also wurden sie gar grōßlich vermant mit Den guten worten iude.von Den wurden sie zu Dem sturm erhaben. vnd Die gemüt Der iungen mann.wurden gestercket.vnd setztē in für stercklich zefechtē.vnd zestreyttē Das Die kraft oder tugēt vrteylt von Den geschefften. Darumb Das Die helig stat.vñ Der tempel wurdē beschediget. Wann es was Die mynste sorge vmb Die weyber vnd kinder.vnd auch vmb Dy brüder vñ gebornen freunde. Aber Die gröste vnnd erste forcht was vmb Die heyligkeyt Des tempels.besunder vnd Die Do warē in Der stat.Die hettē nit Die mynsten sorgueltigkeyt für Die.Die Do warn außgeen vnd streyten. Vnd Do sie nun all hofften Das Das gericht würde künftig sein vñ Das Die veynde Da weren.vnd Das heer wz geordēt vnd Die tyer vnd Die reyser waren zusamen gestellet an ein notturfftig stat.machabeus merckt Die zukunft Der menig.vnd Die manigualtigkeyt Des parats Der wappē.vñ Der tyer freyssamigkeyt.Der strecket auß Die hand in Die hymel vnd anrüffet Den herzē Der hymel.Der Do zeychen macht.Der nit gibt nach Dem gewalt ō wappen.sünder als es im geuelt. also gibt er Dē wirdigen Den sig.Aber er sprach vnd anrüffet in ō weyse. Du herze ō Du gesant hast Demen engel vnder ezechia Dez küng iude.vnd erschlugest von Den gezelten sennacherib hündert vñ funfundachtzigtausent. vnd nun herscher ō hymel sende Deinen engel vor vns in Der forcht vñ erbidmüge Der grösse Deines armes.also Das i Dy forchtē.Die mit schmehūg kumē wider Dein heyligs volck.Vñ Diser bettet also vast.Aber nichanor vnd Die mit im waren bewegten sich hinzu mit pusaunen vñ mit gesange. Aber iudas. vñ Die mit im warn.anrüfftēten got.vñ giengen an durch Dy gebet mit Den hendē streyttēd. vnd in Den hertzen bittend Den herzē.vnd schlugen ernyder nit mynder Denn funffundDreyssig tausent.vnd warn grōßlich erlüstiget in Der gegenwürtigkeyt gottes. Vnd Do sie hetten auffgehöret.vnd widerkerten mit freuden.Do erkantē sie Das nichanor was geuallē mit seinen wappen.vnd Do Das geschrey warde. vnd erwecket Die betrübnuß.mit veterlicher styñ lobtē sie Dē almechtigen herren.Aber iudas. Der Do bereyt was gentzlich in Dem gemüte vnd mit Dez leyb zusterben für Die bürger. gebote zenemen Das haubt nichanoris.vnd Dy hend mit Der achselñ abzeschneyden.vnd Das Die getragen wurdē in iherusalem.Do er Dohin was kumen.Do berüffet er Die mitgeschlecht vnd Die priester zu Dez altar.Er vordert auch Dy.Die Do warn in ō spitzen.Vnd er weyset Das haubt nichanoris.vñ Dy hand.Die er lesterlich het außgestrecket wider Das heylig hauß Des almechtigen gots.Der Do gröslich was berümt.Auch hieß er Die zungen Des vngutigen nichanoris zustücken zerschneyden.vnd Die Den vogeln zegeben.Aber Die hād Des vnsynnigen hieß er auffhencken gegen Dē tempel.Darumb lobten sie all Den herrē Des hymels.sprechend. gelobet sey Der herre Der sein stat vnuermeyliget hat behaltē.Aber Dz haubt Nichanoris hieng er auff.in Die höhsten höhe Das es were ein offenbars vnnd ein öffenlichs zeychen Der hilffe gottes. Vnnd also wurden sie all eintrechtig mit einem gemeynē rat eins. Dz Der tag in keynerweyß solt on feyer vergeē. sunder Das man Den solt begeen in Dem Dreyzehenden tag Des moneds Adar. Der Do in Der stymme syriaca.heyst. Der ander tag mardochei. Nun als Dise Ding warn gethan wid nichanorem.vnd auß Den zeyten ist Die stat besessen von Den hebreyschen. so mach ich auch hie ein end Der rede. Vnd Dz es gut wer.vñ als es deñ gezymmet Der hystori Das wolt ich. Ist es aber mynder wirdig Das ist mir nachzegeben.wann als all zeyt weyn trincken oder all zeyt wasser ist widerzam. Aber ietzund Das.ietzund Dz ander zetrincken.lüstig. Also auch Dē lesern. ist Dz in Die predig alle zeyt vngerecht ist. sie wirt nit angenem. Darumb wirt sie hie volbracht vnnd vollendet Amen.

Ein ende hat Das ander Buch Der streytter Das man nennet zu latein Machabeorum. Vnnd ist Das letzst buch Des alten testaments.zu lob vnd ere Dem almechtigen got.Dem eynigen iñ wesen. Dem tryfelltigen in Der person. A M E N

Hie hebet an die vorred vber Matheum.

Matheus geborn auß iudea des landes paleſtie. Das alſo wirt genēt iude.i des mittel lygt die ſtat iheruſalem. Der ſelb matheus.als er iſt der erſt in der zal der ewāgeliſtē.alſo dz keyner vor im iſt in der außrechnūg der vier ewangeliſten Vñ alſo iſt er auch d erſt.Der des erſtē geſchribē hat dz euangeliū in iudea.vñ hat dz geſchribē i hebreyſcher zūgē.Aber marcus hat geſchribē ſein euangeliū in dē land italia.in kriechiſcher zūgē.Darnach lucas hat geſchribē ſein euāgeliū dē biſchof theophilo.auch in kriechiſcher zūgē. Zu dē nūgſtē hat geſchribē iohānes ſein euangeliū in dē land aſaia. auch in kriechiſcher ſprach. Nun iſt zuwiſſen.dz der heylig mathe/us iſt gerūfft vō got zu eim warhafftigē criſtli chē gelaubē.Der da vor iſt geweſt ein vnglaubi ger vñd.Auch iſt er gerūfft worde vō der wirck ung vñ vbūge der publican.vñ offenware ſünd. zu got dē herzē.Vñ das iſt dazuñ geſchehē.dz er möcht raytzen die menſchen vō dez gewin d irdiſchē gūter.zu dem gewin hymliſcher gūter. Vñ der ſelb matheus hat für ſich genumē den anfāck zweyer mēſchē.Das iſt abrahā vñ dauid dazuñ.Das auß dē zweiē menſchē wūrd in ein/and geflochtē die geburt iheſu chriſti.vñ des er ſten menſchē beſund abrahā vorganck in dz ge/ſchlecht iheſu chriſti. iſt geſchehē durch die be/ſchneydūg.Aber des andn menſchē das iſt da uids.anfanck in dz geſchlecht chriſti.iſt geweſt nach der erwelūg. wañ dauid iſt geweſt d man. dē der herr erwelt hat nach dē willē ſeines her tzen. Vñ auß dē bedē iſt kumē chriſtus iheſus. vñ alſo hat matheus vns gerichtet dē anefanck zuglaubē. Vñ er hat das getan in der zal drey malē vierzehē.Die erſtē vierzehēt zal der veter der gepurt chriſti.iſt geweſt von abrahā biß zu dauid. Die and zal aber vierzehē veter der ge/purt chriſti iſt geweſt biß auff die gefengknuß i der die iūdē warē gefürt gen babilō. Die drit zal d vierzehē veter.auß dē geborn iſt chriſtus. iſt geweſt vō iechonia biß zu der iūckfrawē ma ria. Alſo hat matheus entlich außgeſprochē di ſe drey mal vierzehen geſchlecht biß auff den tag vnſers herzē iheſu chriſti. Vñ alſo hat er ge machet einē lauff zu d zukunft des herzē in dē lauff er genug hat getan der obgeſchriben zal.

vñ die ſelben zal zu dreyen malē vierzehen be/ſchleuſſet in ir die altē vñ newē ee. vnd darzu die gebot die gebotē ſind in d altē vñ newē ee. Wañ bei dreyē veznemē wir dē glaubē der hey ligē dryualtigkeyt.aber bey dē vierzehē verne/mē wir die vier euangelia d newē ee.vñ dy zehē gebot der altē ee. Auch hat matheus erzeygt. was er ſelber wer.vñ i welchē tyer der vier hey/ligē tyer.Die do ſah d prophet ezechiel.er ward öffenlich erzeygt. Auch darzu hat er beweyſet vñ offenwar gemacht die barmhertzigkeyt.die got an im erzeygt hat.i dē.dz in got gerüſt hat auß d zal der offenbarē sünd in die zal d zwelf botē.vñ der vier ewangeliſtē.Auch wolt er nit verlaugen die gezeugknuß iheſu chriſti. das er würcket i diſē zu dreyē malē vierzehē veter. die er do mit geeret hat.dz er durch ſie an ſich hat genumē die mēſchlichē natur.dz aber chriſtus got iſt.vñ iſt vereint mit d mēſchheyt.des zuglau/bē iſt notturfftig vnſer criſtēlicher glaube.vnd dz er bewert dy zeyt.d zu dreyē malē vierzehen veter.vñ die ordnūg.in dez ein vater kumt nach dē and ordēlichē.vñ dy zal d veter der geweſt ſin zwenunduiertzig.So mā dar zu zwir rechet iechonia.auch iſt notturfftig dē warhaftē chri ſtenlichē gelaubē.vñ dē.die do glauben dz chri ſtus iheſus iſt worde menſch auß dez weib mit würckūg des heyligen geyſts. Auch iſt er worde gehorſā dez geſetz.wañ er ließ ſich beſchneydē vñ opfern i den tempel. Auch iſt er geborn auß der iūckfrawen maria . vñ iſt auch gemarteret i dez fleyſch. Vñ alſo hat er gehofft all vnſer ſün de.vnd alſo hat er vberwūden all vnſer boßheit mit im ſelber. vñ in ſeier eygen perſō. Dar nach iſt er erſtāden mit ſeinez leychnā. vñ mit dez ſel ben auferſteen hat er den namē des vaters. dz iſt d veterlicheyt.widgegebē den sünē. vñ dz iſt geſchehen zu eren den sunen gots. Auch hat er den namen der eintlicheyt widgegeben den sü/nē.die er hat darzu gezogen.dz ſy glaubig sind worden. Vñ das hat er getan zu eren des hym liſchen vaters. Domit hat er erzeygt.das er eins iſt mit dem vater.wann er im geleych mitewig iſt.vnd auch. wann die heylig dryualtigkeyt iſt nür ein got an dem weſen. In diſem euangelio iſt nutz . den. die do gottes des herzen begyr/lich sind . das ſie bekennen den anfangk. das mittel. vnnd das ende ditz buchs . wann mit dem bekennen.kumen ſie in ein volkumene be/kentnuß . wie der Matheus iſt gerufft worden von got auß dē volk. Auch erkennē ſie dz werck

Jhesu christi in Disem euangelio. vñ Darzu das ampt sancti mathei. Auch erkennē sie in Disem euangelio die liebe gots zu vns. in der lieb er mensch worden ist. Auch vernemen sie in Disem euangelio. das sie werdē begirlich. wie got hat begriffen vnser natur. vnd wie auch sie werden wider in im begriffen. als vil. als dz müglich ist in ewigkeyt. Du wist das dz ist gewesen vnser fleyß in disez prologo. daz wir woltē gebē sicherheyt des glaubēs. in dē dingē. die geschehen sein vō got durch vnsern willē. vnd waz got gemeint vō ewigkeyt. das wolten wir hie nit verschweygen. sunder wir woltē es fleyssiglich offenwaren. den. die darnach würden fragen.

Ein andere vorred vber Matheum den zwelf boten vnd ewangelisten

Matheus. darnach

als er des erstē hat geprediget sein euangeliū in iudea. vñ vmb das. das er wolt wandn zu den heydē. vñ darumb schreybt er zu dē erstē dz euangeliū hebreysch. vnd das liess er dē brüdn. vō dē er gieng. zu einer letz. vñ zu einer gedechtnuß. vñ als dz notturfftig waz zu einer beuestigung des glaubēs. das mā das euāgeliuz prediget. also was auch notturfftig dz man beschribe das euangeliū wid die vnglaubigē ketzer. Vnnd wie wol ir mer sind gewesen die das euangeliū habē geschrybē. iedoch sind ir allein vier. dy habē ein gezeugknuß der meisterschaft wañ warūb sie verkündigē durch das vrteyl d welt den glaubē d heyligē dryualtigkeyt. Auch sind sie all vier reder in dē gottes wagē. in dez sie einfüren das euangelium durch die predig. vñ das menschlich geschlecht wz getöt in vierfachem tod. vñ daz was leblich zumachē mit ir predig. Vñ darumb die euangelia der andern sind abgeschnitē. vñ man hat die nit zugelassē. Dañ warum. sie woltē nit zerstören die vorbeschriben zal vō krafft wegē der verborgen heyligkeyt. vñ wissentlich matheū vernymt man in eim menschen. wañ warum er hat fürderlichen geschrybē vō vnsers herzē mēscheit. Marcus i einē lewē. darum das er schrib vō vnsers herzen aufferstceūg. Lucas in einē ochssen. darum daz er beschreibt vō dē opfer. vñ vō d priesterschaft Johānes i einē adler. darum dz er schreybt vō d verborgē gotheit. Hie ist zuwissē dz christus dē die vier euāgelistē beschreybē. ist gewesē ein mēsch. nach dē als er ist geborē auß d mückfrawen. Auch ist er ei ochß. nach dē als er ist geopffert. Auch ist er ei lew. nach dē als er ist erstādē. Vñ er ist ei adler i seier hymelfart. Jtē i der figur eies mēschē. vernim dy mēscheyt cristi. Vñ in der figur eines ochssen vernim die priesterschafft christi. Vñ in der figur eins lewen. vernim die kümgklichē wirdigkeyt christi. Vnd in der figur eins adlers wirt hie auß gesprochen das sacrament göttlicher wirdigkeyt.

Ein ende haben die vorrede

Vnd hebet an das euangeli sant Mathei des ewangelisten vnd zwelf boten.

Das erst Capitel. Ist von der gepurten der zwenunduiertzig altueter. vō vnderschyd irer gepurte. Vñ vō d gepurt christi auß Maria. vnd wie der engel dē ioseph erschyne. do er Mariam verlassen wolt.

DAs Buch des geschlechtes Jhesu christi des suns Dauids. des suns Abrahās. Abrahā gebar isaac Jsaac aber gebar iacob. Aber iacob gebar iudam vnd sein brūder Judas aber gebar phares vnd zaram von thamar. Phares aber gebar esrom. Esrom gebar aram. Aram aber gebar amnadab. Vnd amnadab gebar naason. Naason aber gebar salmon. Salmon aber gebar booz von raab. Booz aber gebar obeth von ruth. Vnd obeth gebar yesse. Aber yesse gebar Dauid den künig. Vnd Dauid der künig gebar salomon. auß der. Die do was vrie. Salomon aber gebar roboam. Roboam aber gebar abia. Abias aber gebar asa. Asa aber gebar iosaphat. Josaphat aber gebar ioram. Joram aber gebar oziā. Ozias aber gebar ioathā. Joathan aber gebar achas. Achas aber gebar ezechiā. Ezechias aber gebar manasses. Manasses aber gebar amō. Amon aber gebar iosiam. Josias aber gebar iechoniam. vnd sein brūder. in dē vbergāg der babilonier. Vñ nach dem vbergang der babilonier iechonias gebar salathiel. Salathiel aber gebar zorobabel. zorobabel aber gebar abiud. Abiud aber gebar eliachim. Eliachim aber gebar azor. Azor aber gebar sadoch. Sadoch aber gebar achim. Achim aber gebar eliud. Eliud aber gebar eleazar. Eleazar aber gebar mathan. Mathan aber gebar iacob. Jacob aber gebar ioseph den man Marie. von der ist geborn ihesus. der do ist geneñet christus. Vnd also alle geschlecht von abraham biß zu Dauid waren vierzehen geschlecht. vñ vō Dauid biß zu dez vbergang der babilonier vierzehen geschlecht. vnd von dem vbergang d babilonier biß zu Christum vierzehen geschlecht. Aber das geschlecht christi was also. Da Maria die muter Jhesu was vermehelt Joseph. ee das sie zusamen kamen. sie ward funden habēd ūn leyb von dem heyligen geyst. Vnnd ioseph ir gemahel do er was gerecht vnd wolt sy nicht nemen. er wolt sie heymlich lassen. vnd da er gedacht dise ding. seht d engel des herren erschyn im in dem schlaff. sagēd. Joseph du sun Dauids nicht fürcht dir zenemen Mariam deine gemahel. Wañ das in ir ist geborn. das ist vō dē heyligen geyst. Wañ sie wirt geberen einen sun. vñ du wirst seinen namen heyssen ihesus. Wañ er wirt haylsam machen sein volck von iren sündē Vnd das ist alles geschehen. daz erfüllt würd das gesagt ist von dem herren durch ysaiam dē weyssagē. sagend. Seht ein iunckfraw wirt haben ūn leyb vnd geperen einen sun. vnd sein naz wirt genennet emanuel. das wirt außgeleget. got mit vns. Vñ ioseph stundauff vō dē schlaf vnd tet als im der engel des herren het gebotē Vnd nam mariam seinen gemahel. vnd erkant sie nit. biß das sie gebar iren erstengebornē sun vnd er hieß seinen namen ihesus.

Das. II. Capitel. wie die künig. mit gabe kamen. vnnd von erscheynung des stems. Vñ wie ioseph durch den engel vermanet. mit dem kind. vnd seiner muter in egiptē flohe. Wie die kleynen kindlein getöttet wurdē Vnd wie Jhesus wider auß egipto gein Nazareth zohe.

NV do ihesus waz geborn zu bethleē iude. in dē tagē herodis des künigs. Seht die künig kamē von orie nt zu iherusalez. sagend. Wo ist der. der do ist geboren ein ein künig der iudē. Wañ wir haben gesehen seinen stern in orient. vnd seyen kumen in anzebeten. Da das erhört herodes d künig. er ward betrübt. vnd alles iherusalē mit im. vnd samlet alle fürsten der priester. vnd die schreyber des volcks. vnd fragt von in. wa christus würde geborn. Vñ sie sagten im. In bethleem iude. Wann also ist geschryben durch den propheten. Vnd du bethleez iuda biſt nicht die minst in dē fürsten iuda. wañ auß dir wirt aufgeen ein fürer. der do regieret mei volck israhel Da vordert herodes heymlich die künig vñ lernet fleyssigklich von in die zeyt des sterns. der in was erschynen. vnd sant sie zu bethleē. sagēd Geet vnnd fragt fleyssigklich nach dem kinde Vnd so ir es habt funden. so widerkündet mir es. das auch ich kum. vñ es anbette. Vnd do sy hörten den künig. sie giengen hin. Vñ seht der

stern.Den sy sahen in Dem aufgang Der sunnen. gieng vor in.biß Das er kam.Das er stund oben Do Dz kind was.Vñ Do Dy künig sahē Dē stern sy wurden erfrewet mit gar grossen frewdē.vñ giengen in Dz hauß vñ funden Das kind mit ma ria seiner muter.vñ fielen nider vñ anbetten es Vñ tetten auff ir schetz vñ opfferten im gabe. gold.weyrach.vñ mirren .Vnd sie empfiengen antwurt iñ schlaff.Dz sie nit widerkertē zu he/ rodem.vñ durch einen andern weg kertē sie wi/ der in ire land.Vñ Da sy sich hetten geschaydē Seht Der engel Des herren erschyn Joseph iñ schlaff.sagend.Steeauff.vñ nym Daz kind.vnd sein muter.vñ flewch in egipto.vñ biß Da.vntz Dz ich dir sage.wann es ist künfftig . Das herodes sücht Das kind zuuerlyesen . Er stund auff .vnd nam Dz kind.vñ sei muter.Des nachts.vñ schyed sich in egiptū .Vñ was Do vntz zu Dem tod he/ rodis.Das erfüllt würd.Daz gesagt ist voñ her/ ren.durch Den weyssagen.sagend . Auß egipto hab ich geuodert meinen sun .Da herodes sah. Das er was betrogen von Den künigen.er ward vast erzürnet.vñ sant.vñ tödtet alle kind .Dy Do waren in bethleem.vnd in allen iren enden .von zwayen iaren.vñ darunder.nach Der zeyt.Die er het erfaren von Dē künigen.Da ward erfüllt Dz gesagt ist voñ herren durch iheremiā Dē weyß/ sagen.sagend.Ein styñ ward gehört in Der hö/ he.waynend.vñ vil klagend.Rachel beweynt ir sün.vñ sie wolt nit werden getröst .wañ sie sind nit.Vñ Do herodes wz tod.seht.Der engel Des herē erschyn ioseph iñ schlaff i egipto.sagēd. Stee auff.vñ nym Das kind.vñ sein muter .vnd gee in Das land israhel.wañ sie sind tod . Die Do suchen Die sel Des kinds.Er stund auff .vñ nam Das kind.vñ sein muter.vñ kam in Daz land isra hel.Da er aber hört.Dz archelaus regieret in iu dea für herodes seinē vater.er förchte sich Da/ hin zugeen.vñ ward gemant iñ schlaff . vnd er schyed sich in Die teyl galilee .vñ kam vñ wonet in der stat.Die Do ist geheyssen nazareth.Dz er/ füllt wurd Das gesagt ist durch Die weyssagen. wañ er wirt geheyssen werden nazareus.

Das.III.Capitel.wie Jo

hannes in Der wüste prediget.vñ vō seiner kley dung vñ speyß.Vñ wie er Daselbst tauffet.Vñ wie christus vō im getaufft ward.Vñ wy vber ine ð geyst gottes i gestalt einer taube erschine vñ ein styñ gehört ward.sagēde.Ditz ist mein lieber sun.in Dem ich mir gefallen hab.

In Der tagē iohan nes Der tewffer kam prædigend i Der wüste iudee.vnd sprach.würcket buß. wañ Das reych Der hymel nahent.wañ Diser ist. von Dem geschriben. ist durch ysaiam Dē weyß/ sagen.sagend.Ein stymme Des rüffendē in Der wüst bereytet Den weg Des herzē .machet recht sein steyg.Aber Derselb iohānes het ei gewand von Dem har Der kemmeltyer.vñ ein fellin gür/ tel vmb sein lende.vñ sei essen warē hewschrick en.vñ wildes hönig.Da gieng auß zu im iheru salem.vñ alles iudea.vñ alle gegent vmb Dē ior dan.vñ wurden getaufft von im in Dem iordan. bekennēd ir sünde.vñ Da er sah manig Der pha/ riseer.vñ Der saduceyer.kumēd zu seim tauff .er sprach zu in. Jr geschlecht ð vippernatern wer zeygt eucht zuflyehen vor Dem künfftigē zorn Darumb thut wirdig frücht Der buß.Vñ nicht wöllet sagen in euch.wir habē einē vater abra/ ham.wañ ich sag euch .Dz got ist gewaltig von Disen steynen zuerwecken sün abrahams.wann Dz peyhel ist yetzund gelegt an Die wurtzel Der bawm.Ein yeglich baum.ð nicht bringt ein gu/ te frucht.wirt abgehawē .vñ gelegt an Dz fewr vnd fürwar ich tauff euch iñ wasser in Die buß Aber ð nach mir ist künfftig.ð ist stercker Denn ich.Des geschüh ich nit bin wirdig zutragē.Der wirt euch tauffen iñ heyligen geyst.vñ iñ fewr Des wintschauffel ist in seiner hand vñ er wirt durchreynigen seinen tennē .vñ wirt sameln Dē weytz in seinen kasten .aber Die sprewer wirt er verbrennen in Dem vnerlöschlichē fewr.Do kam iheſus von gallilea in Den iordan zu iohannem. Daz er würd getaufft von im.Aber iohānes Der weret im.sagend . Jch sol werden getaufft von dir.vnd Du kumest zu mir. Jheſus antwurt.vnd sprach zu im.laß nun.wann also gezymt vns zu erfüllen alle gerechtigkeyt.Da lyeß er in.Da ihe sus ward getaufft zuhand styg er auff vō Dem wasser.vñ seht Die hymel wurdē im auff gethā. vñ er sah Den geyst gots nider steygend als ein taub.vñ kumēd auff in.Vnd seht ein styñ von Dem hymel.sagend.Ditz ist mein lieber sun i Dē ich mir gefiel.

Das.IIII.Capitel.wie chri

stus von Dem geyst in Die wüste gefürt.vñ ald a von Dem tewfel versucht ward.Vñ wie er dar/ nach in capharnaū kam.vñ fieng an zuleren vñ

zu predigen dy buß. Vñ wie er petrū. andream iacobū vñ iohannem berüffet. vnd vil krancker gesund machet.

DA ward Jhesus ge
fürt von dem geyst in die wüst. daz er wurd versücht von dē tewfel. vnd da er het gevastet viertzig tag vnd viertzig nacht. darnach hungert in. Vñ der versücher nahnet sich. vñ sprach zu im. Bistu ein sun gots. so sprich dz dise steyn werdē brot. Er antwurt vñ sprach. Es ist geschriben. der mensch lebt nicht allein in dem brot. aber in allem wort dz do außgeet von dem mund gottes. Da nam in der tewfel in die heyligen stat. vñ stelt in auff die höhe des tempels. vñ sprach zu im. Bistu der sun gots. so laß dich hinab. Wañ es ist geschriben. dz er hat gebotten seinen engeln von dir. vñ sie werden dich heben in den henden. dz du villeycht deinē fuß ich belaydigest an eim steyn. Vñ ihesus sprach anderwayd zu im. Es ist geschriben. Nit versüch deinen herren got. Aber nam in der tewfel gar auff einen hohen berg. vnd zeyget im alle reych der welt. vñ ir glori. vñ sprach zu im. Alle dise ding gib ich dir. ob du niderfelst vñ anbetest mich. Da sprach ihesus zu im. Gee sathanas. wañ es ist geschribē. Deinen herrē got solt du anbetten. vñ dem allein dienen. Da leyß in d tewfel. vñ seht dy engel nahenten sich. vñ anbetten in. Vñ da ihesus hört. dz iohannes was geantwurtet. er schyed ab in galilea. vnd leyß die stat nazareth. er kam vnd wonet in capharnauz maritima. In den enden zabulon vnd neptalim dz erfüllt wurd das gesagt ist durch ysaiā den weyssagen. Du erde zabulon. vñ du erde neptalim ein weg des meers ienhalb des iordans galilee der heyden. Das volck. dz do gieng in d vinsternuß. hat gesehen ein groß liecht. Vnd den. die da sassen i der gegēt des schattē des todes ein liecht ist i aufgangē. Darnach ihesus fieng an zu predigen vñ zu sagen. Wurcket buß. wañ dz reych der hymel wirt sich nehnen. Vñ da ihesus gieng bey dē meere galilee. er sah zwen brüder symonē. der da ist geheissen petrus. vnd andream seinē bruder lassende dy netz in dz meere. wañ sie waren vischer. Vnd er sprach zu in. Kumt nach mir. vñ ich mach euch werdē vischer der menschen. vñ zuhand leyssen sie die netz. vñ nachvolten im. vnd er fürgieng von dannē. vnd sah zwen ander brüder iacobū zebedei. vñ iohā nem seinē bruder. in dem schiff mit zebedeo irē vater. widermachend ire netz. vñ er vodert sy. vñ zuhand leyssen sie die netz. vñ dē vater. vñ nachvolgtē im. Vñ ihesus vmbgieng alles galilea lerend in iren synagogen. vñ predigt das euangelium des reychs. vnd machet gesund alle blödigkeyt vñ siechtumb in dem volck. Vñ sein gerüchde gieng auß in alles syria. vnd sie brachten im alle dy do hettē dz vbel mit manigerley siechtumb. vnd dy do waren begriffen mit peyn. vnd die da hetten die tewfel. vñ die monsüchtigē vñ die lamsüchtigen. vñ er haylet sy. vnd vil scharē volgten im nach von galilea. vnd von decapoli. vñ von iherusalem. vñ von iudea. vñ von den enden ienhalb des iordans.

DAs. V. Capitel. wie christus dy acht seligkeyt erzelet. Vnd darnach vil schöner lere. gepot vnd verbot tett. als von der gleychsiner gerechtigkeyt. vō tödten. zorn. opferung. eebruch. von abschneydung ergerlicher glider. vom ayd. von gedult. vñ liebhabung der veynd.

VNd da ihesus sah die scharen. da gieng er auff einen berg. vñ da er wz gesessen. sein iungern genahenten sich zu im. vñ er tett auff seinē mund. vñ leret sie. sagend. Selig sind dy armen in dem geyst. wañ dz reych d hymel ist ir. Selig sind dy senfftmütigē. wañ sy werdē besitzē dy erde. Selig sind dy do klagen. wañ sie werden getröstet. Selig sind die da hüngert vñ dürst dy gerechtigkeyt. wañ sy werdē gesatet. Selig sind dy barmhertzigen. Wañ sie ervolgten die barmhertzigkeyt. Selig sind dy reynes hertzē. wañ sy werdē got sehen. Selig sind dy fridsamen. wañ sy werden gehayssen die sün gots. Selig sind die do durchechtung leydē vmb dy gerechtigkeyt. wañ dz reych der hymel ist ir. Jr werdt selig. so euch die menschen fluchen. vnd euch durchechten vñ alles vbel wider euch sagen lygend vmb mich. Frewet euch vnd frolocket. wann ewer lon ist groß in den hymeln. Wañ also haben sy durchechtet dy weyssagen die vor euch warē. Jr seyt ein saltz der erden. vnd ob das saltz verschwindet i dē es wirt gesaltzē. so ist es füran zu nichten nütz. nur das es werd außgeworffen. vnnd werd vertretten von den menschen. Jr seyt ein liecht der welt. Die stat mag nit sein verborgen

gesetzt auff dem berge.noch auch zündē sy an die liecern . vnd setzen die vnder das mes.sun/ der auff den lewchter.das es lewcht allen den. die do sind in dem hauß .Also sol lewchtē ewer liecht vor den lewten das sie sehen ewre gutte werck.vnd glorifitzyeren ewern vater.der in dē hymeln ist.Nicht wöllet wenen.das ich sey ku/ men auffzulösen das gesetz.oder die prophetē ich bin nit kumen auffzuloesen.sunder zuerfüllē. fürwar sag ich euch vntz das zergee hymel vnd erde.Ein buchstab oder ein spitz dauon wirt nit zergeen.vntz das alle ding geschehē .Darumb wellicher auflöset ein gebott von disen mynsten gebotten.vnd leret also die menschen der wirt der mynst genent werden in dem reych der hy/ meln.Wer aber dz thut.vñ also leret die mēsch en.der wirt groß genennet werdē in dē reych d hymeln.Aber ich sag euch.es sey dañ ewer ge/ rechtigkeyt mer vberflüssig .dañ der schryber vnd der gleychßner .so werdet ir nit eingeen in das reych der hymeln.Habt ir gehört.das ge/ saget ist den alten . Du solt nit tödten.wellich/ er aber tödtet.der wirt schuldig des gerichts. Aber ich sag euch.dz ein yeglicher .d do zürnet seinem bruder.der wirt schuldig des gerichts. Der aber spricht zu seinez bruder racha .d wirt schuldig des rats .Vnd der do spricht.tor .der wirt schuldig des hellischē fewrs .Darumb ob du opfferst dein gab zu dem altar.vnd do wirst gedenckend.dz dein bruder hat ettwas wider dich.laß do dein gab vor dem altar.vñ gee zum ersten.vñ versüne dich mit deim bruder.vñ dañ kum vñ opffer dein gab .Bis gehellig deim wi derwertigen.schyer .die weyl du mit im bist im weg.das dich villeycht der widersacher nit ant wurt dem richter.vnd der richter dich antwurt dem diener.vnd werdest gelegt in den kercker . Fürwar sag ich dir.du geest nit auß vō dannē. vntz das du vergeltest den letzten quadran/ ten.Habt ir gehört das gesagt ist den alten.nit brich die ee. Aber ich sag euch.das ein yeglich/ er.der do siht das weyb sie zubegeren .yetzund hat geebrecht in seim hertzen . Vñ ob dich er/ gert dein gerechts aug.brich es auß vnd wirff es von dir.Wañ es gezympt dir.dz eins verder be deiner glider.dañ dz aller dein leib gee in dz hellisch fewr.vñ ob dich dein recht hand ergert schneyd sie ab.vñ wurff sy von dir.Wañ es ge/ zympt sich.dz do vergee eins deiner glider.dañ das der gantz leib vergee in das hellisch fewr.

Wañ es ist gesagt.Ein yeglicher der sein weyb lasset.der gebe ir ein büchlein der heymschick/ ung.wañ ich sag euch daz ein yeglicher der sein weyb lasset.es sey denn vmb die sach des ee/ bruchs.der macht sie zerbrechen die ee.vnd der da nympt die gelassen.der bricht die ee.Wider umb habt ir gehört das gesagt ist den alten.nit schwer meinayd.aber gib den eyd dem herren . wañ ich sag euch.ir süllet gantz nichts schwerē noch bey dem hymel.wañ er ist der trone gots. noch bey der erde.wañ sie ist ein schamel seiner füß.noch bey iherusalem.wañ sy ist ein stat des grossen küniges.Noch schwere bey dem haubt wañ du magst nicht machen ein har weyß oder schwartz.aber ewere wort süllen sein ia ia.neyn neyn .wañ was vberflüssiger ist.das kumt von den vbeln . Ir hört das gesagt ist.aug vmb aug vnd zan vmb zan . aber ich sag euch widerstect dem vbeln.aber der dich schlah an dein gerecht wang.bewt im auch das ander.vnd der mit dir will kryegen in dem gericht .vnd nemen deinen rock.laß im auch dē mantel.vñ der dich zwyngt tausent füßstaffeln.gee mit im zwey and . Der da bit von dir.dem gib.vnd der da wöl entlehē vō dir .nicht versag es im .Habt ir gehört.das gesagt ist.hab lieb deinē frewnd.vñ hab in haß deinen veynd.Aber ich sag euch.habt lieb ewer veynd.vnd thut wol den.dy euch hassen vñ bet/ tet vmb die.dy euch durchechten vnd bekeydigē das ir seyt sün ewers vaters.der in den hymeln ist.der sein sunnē lasset scheynen vber die gut/ ten vnd die bösen.vnd regent auff die gerechtē vnd die vngerechten.wañ ob ir die lieb habt dy euch lieb habē.Welchē lon habt ir .Thun dañ das nit auch die offensünder.Vnd ob ir allein grüsset ewer brüder.wz thut ir mer .Thun dañ das nit auch die ethnici.Darumb seyt volkumen als ewer hymlischer vater ist volkumen.

Das.VI.Capitel.wie man

verborgēlich.almusen gebē.vñ bettē sol .Vnser lich.Vater vnser d du bist in dē hymeln ꝛc.Vñ wie man vasten soll von samlung der schetz .vñ dz nyemant zweyen herrē dienen mag.wie man auch nit sorgfeltig sein sol.auff speyß vnd ge/ wand.

Htet euch.das ir ewre gerechtigkeit icht thut vor dē mē/ schen.das ir werdt gesehē vō in.oder

ir habt mit lons bey ewerm vater. Der in den hy-
meln. ist. Darūb so du thust ei almusen. nit wolst
singen vor dir mit dem horn. als die gleychsner
thun in den synagogen. vñ in den gassen. das sy
werden geeret von den menschen. Fürwar sag
ich euch. sie haben empfangen iren lon. wañ so
du gibst ei almusen. Es sol nit wissen dei lincke
hand. was dings thu dein gerechte. das dein al
musen sein in verborgen. vnd dein vater. der es
sieht in verborgen. d vergilt dir. Vñ so ir betet
nit werdet als die gleychsner. die da lieb haben
steend zubeten in den synagogē. vñ in dē winck
eln der gassen. daz sie werden gesehen von den
mēschen. Fürwar sag ich euch. sy habē empfan
gen irē lone. Aber so du betest. so gee in dein ka-
mer. vñ beschlewß dein tür. vnd bet zu deim va
ter in verborgen. vñ dein vater. der es sieht i ver-
borgen. vergilt dir. Vñ so ir betet. nicht wölt vil
reden als die ethnici thun. wañ sie wenen. d sie
werden erhört in irē vil reden. Darūb nicht wölt
i werden gleych. wañ ewer vater weyst. wz euch
not ist. ee deñ ir in bittet. Darūb ir süllet also be-
ten. Vater vnser der du bist in den hymeln. ge-
heyliget werd dein nam. zukūñ dein reych. dein
wil der werd. als iñ hymel. vnd in der erd. vnser
teglich brot gib vns heut. vnd vergib vns vnser
schuld. als vñ wir vergebē vnsern schuldigern.
vñ nit für vns in versüchung. sunder erlöse vns
von vbel amen. Wañ ob ir vergebt dē menschē
ir sünde. vñ ewer hymlischer vater vergibt euch
ewer missetat. Vergebt ir aber nit dē mēschen
noch ewer vater vergibt euch ewer sünde. Vñ
ob ir vastet. nicht wölt werdē als die gleychsner
traurig. wañ sie verwüsten ir antlytz. d sy schey
nen den lewtē vastend. Fürwar sag ich euch. d
sie habē empfangē iren lon. Aber so du vastest
so salb dein haubt vñ wasch dein antlytz. daz du
icht werdest gesehen vastend den lewten. aber
deinem vater. d da ist in verborgen. vnd dein va
ter. d es siht i verborgē. vergilt dir. Vñ nicht wölt
euch sameln schetz i der erde. do der rost vñ die
milben verwüsten. vnd da die dyeb außgraben.
vnd verstelen. Aber samelt euch schetz in dē hy
meln. da weder der rost. noch dy milben verwü-
sten. vnnd da die dyeb nit außgraben noch ver-
stelen. wann da dein schatz ist. da ist auch dein
hertz. Die lucern deines leybs ist dein aug. Ist
das dein aug wirt einfeltig. aller dein leyb wirt
liecht. Wirt aber dein aug ein schalck. so wirt al
ler dein leyb volfinsternuß. Darūb ob dz liecht.

daz in dir ist. sind vinsternuß. wieuil werden der
selbē vinsternuß. Nyemant mag dienē zweyen
herren. Eintweders der hat einen in haß. vñ dē
andern lieb. oder er duldet einen. vnd verschme-
het den andern. Got. vñ dem reychtumb. mügt
ir nit dienē. Darūb sag ich euch. Nit seyt sorg-
feltig ewrer sele was sy'esse. Noch ewerm leyb
wa mit ir in anthut. Ist deñ nit die sele mer deñ
dz essen. vñ d leyb mer deñ dz gewād. Seht an.
die vögel des hymels. wañ sy seen noch schney-
den nit. noch sameln in den kasten. vñ ewer hym
lischer vater füret sy. Seyt ir deñ nit vil mer deñ
sie. wañ welcher ewrer mag gedencken zu zele-
gen zu seiner gewechst einen elenbogē. Vñ wz
seyt ir sorgfeltig von dem gewand. Mercket dy
lilyen des ackers in welcherweyß sie wachsen.
Sie arbeytē noch spynnē nit. Wañ ich sag euch
das salomon in aller seiner glori nit ist bedeck-
et worden. als eine. von disen. Wañ ob dz hew
des ackers. das heut ist. vnd morgē wirt gelegt
i dē bachofen. got also klaydet wieuil mer euch
eins wienigen gelaubēs. Darumb nit wölt sein
sorgfeltig. sagēd. Wz essen wir. oder wz trinck
en wir. oder wa mit werden wir bedecket. wann
alle disē ding suchen die heydē. wañ ewer vater
weyß das ir bedürfft aller disē dig. Darūñ zum
ersten sücht das reych gots. vnd sein gerechtig
keyt. vñ alle disē ding werdē euch zugelegt. Dar-
umb nit wölt sein sorgfeltig an dē morgen. wañ
d morgenlich tag besorgt sich selber. Dē tag be-
nügt sein vbel.

Das. VII. Capitel. Dz man

nyemant vrteylen sol. vnd von dē agen vñ trom.
Das man den hunden daz heylig nit geben sol
als ir wölt euch zugeschehen. also thut auch dē
andern. Von der engen vñ weyten pforte. Die
valschen propheten erkent man an iren früchtē
Von dem guten vñ bosen bawm vnd von iren
früchten. Nit ein yeder sprechender. herr. herr.
geet i dz reych der hymel. Sunder wer da thut
den willen. des hymlischen vaters. Vñ von dē
hauß gepawen auff den felsen. Vnd von dem
auff den sandt gepawen.

Nicht solt ir vrteylen.
vnd ir werdt nit geurteylet. nicht solt
ir verdamnen. Dz auch ir nit verdāmet

werdt.wañ mit Dē vrteyl.Dariñ ir vrteylt .werdt ir geurteylt .vnd mit Dem maß . Dariñ ir messet. wirt euch wider gemessen.Wañ wz sihstu Den agen in Dem auge Deins bruders.vñ sihst nit Dē trom in Deim aug.Od in welcher weyß sprichst Du zu Deim bruder.brud verheng.so wil ich auß zyehen Den agen von Deim auge . vñ sihst nit Dē trom.Der Da ist in Deim augē .Gleychßner.zum ersten zewh auß Dē trom von Deim auge.vñ Deñ gesih auß zuzyehē Den agē von Dē augen Deins bruders.I licht wölt geben Dz heylig Dē hundē noch legt ewer margariten für Die schweyn.Dz sy es villeycht nicht vertretē mit iren füssen .vñ so sie werden bekert verwüsten euch .Bittet.vñ euch wirt gegeben.Sücht.vñ ir findet.klopffet vñ euch wirt aufgethan.wañ ein yeglicher .Der Da bit.Der empfeht.vñ Der Da sücht Der findet . vnd Dē klopffenden wirt aufgethan.Od welch mensch ist von euch.ob ine sein sun bitt vmb ein brot.gibt er im Deñ einen steyn.oder ob er in bit vmb einen visch.reycht er im Deñ ein schlangen Darumb ob ir.wiewol ir böß seyt .erkent gute gabe zugeben ewern sünen.wie vil mer ewer va ter.Der in hymeln ist.gibt gut gab.Den. Dy in bit ten .Darumb alle Ding.Die ir wölt Das euch Die menschē thun.Dy thut auch in zugleycherweyß Wañ Ditz ist Das gesetz vñ Dy weyssagē .Geet ein durch Das eng tor.wañ weyt ist Das tor vnd breyt ist Der weg.Der Da fürt zu Der verdamnuß vnd vil sind.Dy Da eingeen durch in.Wie eng ist Das tor vñ schmal ist Der weg.Der Da fürt zu Dē leben.vñ lützel sind Dy in finden.Mit fleyß hü tet euch vor Den valschen weyssagen.Dy zu euch kumen in scheffin gewande.wañ inwendig sind sie zuckend wolff.von iren früchten erkent ir sy Lesen sie Deñ von Den dörnern Die weynber .od vō Dē disteln Dy feygē.Also ein yeglicher guter baum bringt gutt frücht . Aber Der böse baum bägt böß frücht.Der gut baum mag nit bägē boß frücht.noch d böß baum mag bringen gut frücht.Ein yeglicher baum.d nit bringt ein gu te frucht.Der wirt abgehawen.vñ gelegt an dz fewr.Darūb von iren früchten erkent ir sy .I Nit ein yeglicher d Do spricht zu mir.herr herr. geet ein in Das reych Der hymel.aber Der Do thut Dē willen meins vaters.Der i Dem hymel ist.Der sel be geet in Das reych Der hymel. Vil werden sprechen zu mir an Dem tag.herr herr.weyssag ē wir nit in Deim namē . vnnd wurffen wir nit auß Die tewfel in Deim namen.tetten wir nit vil krefft in Deim namē.vñ Deñ vergih ich in.weych et ab von mir . all Die ir wurcket Die boßheyt . wañ ich hab euch nye erkent.Darum b ein yeg licher Der Do hört Dise meine wort.vnd sie thut. Der wirt geleych Dē weysen mañ .Der sein hawß bawet auff Den felsen.vñ d regen styg ab.vñ dy flüss kamen.vnd Die winde weten.vñ fielen ein in Das hauß.vñ es vil nit.wañ es was gegrunt uestet auff einen vesten steyn.vnd ein yeglicher Der Da hört Dise meine wort.vnd sie nicht thut. Der wirt geleych Dem toretē mañ.Der sein hauß bawet auff Den sand.vnd Der regen styg ab .vñ Die flüss kamen.vnd Dy wind weten vñ fielē ein in Das hauß.vnd es fiel.vnd sein val was groß Vñ es ward gethan .Do iheſus het volendet Di se wort.Die scharn wunderten sich vber sein lere wann er was sie lerend als habend gewalt.vnd nit als ir schreyber vnd phariseer.

Das.VIII.Capitel.wie ihe

sus einē aussetzigē reyniget.sant peters schwy ger voñ fieber.vnd vil kranck vnd besessen ge sund machet vñ erlediget .Darnach auff einen schifflein.mit seinen iungern in dz meere schif fet vnd entschlyeff .von den iungern erwecket ward.vnd d vngestüme des meeres gepot.Vñ wy iheſus Darnach aber zwen besessen mañ er lediget .Vñ Den tewffeln in Die schweyn zefa ren erlaubet.

NN Da iheſus wz ab gestygē vō Dem berg.vil scharē nach uolgten im .vnd seht.es kam ein auß setziger mensch.vnnd anbet in sagend .O herr Du magst mich reynigen.ob Du wilt.vnd iheſus strecket Die hand vnnd rürt in sagend . Ich wil. Wird gereynigt.Vnnd zuhant ward gereyni get sein aussatz.vnd iheſus sprach zu im .Sih. Das Du es nyemant sagst.Aber gee.vnnd zeyge dich Dem priester.vnd opffer Die gabe.Die moy ses gebot in zu einer zewgknuß.Vñ Da er was eingegāgē zu capharnaū.Centurio nahnet sich zu im .vnnd bat in.sagend.o herr mein kind ligt gihtbrüchig iñ hauß.vnd wirt vbel gepeyniget Vñ iheſus sprach zu im. Ich wil kumen.vñ wil es gesund machē.d centurio antwurt vñ sprach O herr ich bin nicht wirdig.dz Du eingeest vn der mein dach.aber sprich allein ein wort . vnd mei kind wirt gesund .Wañ auch ich bin eī mañ gesetzet vnder Dem gewalt.vñ hab ritter vnder

mir.vnd sprich ich zu Disem .gee.vnd er geet.vñ zu Dem andern.kum.vnd er kumbt.vnd zu meim knecht.thu das.vnd er thut es. Vnd Da es ihesus hört.er wundert sich .vnd sprach zu Den Die im nachuolgten. Fürwar sag ich euch .Eine sölichen gelauben hab ich nit gefunden in israhel vnd ich sag euch. Das vil kumen werden vō Dem aufgang vnd von Dē vndergang Der sunnē.vnd werden rüen mit abraham.vñ ysaac.vnd mit iacob.vnd in Dem reych Der hymel .Aber Die süne Ditz reychs werdē auß geworffen in Die ausser sten vinsternuß. Da wirt weynen vñ grysgrämē dzen. Vñ ihesus sprach zu Dem centurio. Gee. Dir geschech als Du hast gelaubet.vnd Das kind ward gesund zu Der stunde. Vnd Da ihesus wz kumen in Daz hauß petri.er sah sein schwiger ligend vñ haben Das fieber.vñ er berürt ir hand vnd Das fieber lyeß sie.vñ sy stund auff.vñ Dienet im. Vnd Da Der abent ward.sy brachten im vil menschē.Die Da hettē Die tewfel.vñ er warff auß Die geyst mit Dem wort vñ macht gesund alle Die Da hetten Das vbel. Das erfüllt wurd .Das gesagt ist von ysaias Dē weyssagen.sagend .Er nam vnser vngesuntheyt vnd trug vnser siechtumen .Da aber ihesus sah vil scharen vñ in. Da gebot er seinen iungern zugeen vber meere .vñ ein geschriftweyser nahnet sich zu im.vñ sprach Meyster ich nachuolg Dir.wa Du geest. Vñ ihesus sprach zu im. Die füchs haben höler .vñ Dy vögel Des hymels nester.aber Der sun Des menschen hat nit. Da er sein haubt anneyge.vnd ein ander vō seinen iungern sprach zu im .Herr laß mich zum ersten geen vnd begraben meinen vater. Jhesus aber sprach zu im. Laß Die todtē begraben ir todten.vnd nachuolge mir . Vnnd er giengauff in ein schifflein.vñ sein iunger nachuolgten im .vnd seht ein groß bewegung ward gemacht auff Dem meer.also Das Daz schifflein ward bedeckt mit Den wellē vñ er schlyeff . Vñ sein iunger naheten sich.vnd weckten in.sagend. O herr mach vns heylwertig . wir verderben . Vnd ihesus sprach zu in.ir cleins wenigen glauben.was seyt ir vorchtsam .Da stund er auff vñ gebot Den winden vnd Dem meere .vñ ein grosse stylle ward gemacht. Des verwunderten sich Die menschen.vnd sprachē. Wer ist Der.wañ Dy winde vnd Das meer sind im gehorsaz . Vñ Da er was kumen vber Das meere in Die gegēt Der gerasener .Da begegentē im zwen mañ auß gend vō Dē grebern habēd Die tewfel vast grau-

sam.also Das keiner mochte geen durch Dē weg Vñ seht. Dy schryen sagend. Jhesu. Du sun gotz was ist Dir vnd vns. Bist Du herkumen vor Dem zeyt vns zupeynigen. vnd ein herde vil schweyn was nit verr weydend von in. vnd Die tewfel baten in sagend. Ob Du vns vō in außwirffest. so laß vns in Die herde Dz schweyn .vñ er sprach zu i.geet. Sie giengen auß vñ giengē i Dy schweyn vñ seht. alle herde gieng hin mit gehe. sy ertrēcktent sich in Dem meere vnd sturben in Dem wasser. vnd Die hirten flohen . Sie kamen in Die stat vnd verkünten alle Ding. vnd von Den. Dy Da herten Dy tewfel. vnd seht alle stat gieng auß gegē ihesum. vñ Da sie in sahen. sie baten in Dz er auß gieng von iren enden.

Das. IX. Capitel. wie ihesus in sein stat kam. vñ alda einen gichtbrüchtigen menschen gesund machet.

Vnd wie er matheum am zoll sitzenden. berüffet . vnd mit Den offenbarn sündern. asse. Vñ wz er Dē gleychsnern. Die Das andeten. antwurtet . Vnd wie Die iunger iohannis. ihesum vmb Die vasten fragtē vnd was er ine zu antwurt gab. Wie ihesus ein frawen vō irer kranckheyt gesund machet. Vñ einem fürsten sein tochter vom tod erwecket. Zwen blinden erlewchtet. vñ einen besessen erlediget.

Vnd ihesus stryg auff in ein schifflein. vnd fur vber Dz meere. vñ kam in sein stat. Vñ seht. sy brachten im einē gichtbrüchtigē ligend in bett . Vñ als ihesus sah iren glaubē. er sprach zu Dē gichtigen. Sun hab zuuersiht. Dein sünde werdē Dir vergeben. Vñ seht ettliche von Den schryberen sprachen vnder in. Diser lestert got. Vñ Da ihesus het gesehē iren gedanckē. Da sprach er. Wz gedenckt ir vble Ding i ewern hertzen. Was ist leychter. zusagen Deine sünd werdē dir vergebē oder zusagen. steeauff vnd gee. Aber Dz ir wist Das Der sun Des menschen hat gewalt Dy sünde zuuergeben auff Der erde. Da sprach er zu Dem gichtigen. Steeauff. heb auff Dein bett vñ gee in Dein hauß. Vñ er stund auff vñ gieng in sein hauß. vñ Die scharen. Die Das sahen. forchtē sich vnd glorifitzyerten got. Der Da het geben einen söllichen gewalt Dem menschen . Vñ Da ihesus

gieng von Jamẽ.er ſah einẽ mañ ſitzen añ zol
mit namen matheus.vñ er ſprach zu im. Nach
uolg mir. Vnd er ſtundauff vnd nachuolgt im.
vnd es geſchah.Da iheſus ruet iñ hawſ. Seht
vil Der offenſünder vñ ſünderin kamẽ vñ ruten
mit iheſu.vnd mit ſemen iungern.vnd Die phari
ſeer ſahen ſie. vnd ſprachen zu ſeinen iungern.
Warũb iſſet ewer meyſter mit Dẽ offẽſündern
vnd mit Den ſünderin.vñ iheſus hort vñ ſprach.
Dem geſunden iſt nit not Des artzets.aber Den
ſyechen.geet.vnd lert wz Dings es iſt.ich wil Dy
barmhertzigkeyt.vñ nit Dz opffer.wañ ich kuñ
nit zuuodern Die gerechten.ſunder Die ſünder.
Da nahenten ſich zu im Die iunger iohannis ſa
gend.Warumb vaſten wir vñ Dy phariſeer emſ
iglich.vñ Dein iunger vaſten nit. Vnd iheſus
ſprach zu i.Mügẽ Deñ Die ſün Des breutgams
klagẽ.Die weyl Der brewtgam iſt mit in.aber Dy
tag kumen.ſo Der brewtgam wirt genumen von
in.vñ Denn ſo werden ſie vaſten.wañ nyemãt legt
Das ſtück Des newen tuchs an Das alt gewand
wañ es nymt hin ſein volkumenheyt von Dẽ ge=
wand.vnd Dz ryß wirt erger. Noch ſie legen Dẽ
newen weyn in Die altẽ vaß. Anders Dy vaß wer
den zerbrochen.vñ Der weyn wirt vergoſſen.vñ
Die vaß verderbẽ. Aber ſie legẽ Dy newen weyn
in Die newen vaß. vnd bede werden ſy behalten
Da er redt zu i Diſe Ding. ſeht ein fürſt nahnet
ſich.vñ anbetet in ſagend.O herr.mein toch ter
iſt nun tod.aber kum vnd lege Die hand auff ſie
vnd ſy lebt. Vñ iheſus ſtund auff vñ nachuolgt
im.vnnd ſein iunger.vnnd ſeht ein weyb. Die da
bet erlitten Die heymlichẽ kranckheyt zwelff iar
nahet ſich hinderwartz.vñ rürt Den ſaum ſeins
gewands.wañ ſy ſprach in ir ſelb.Ob ich allein
rür ſein gewand.ich wird behalten. vnd iheſus
kert ſich vñ.vñ ſah ſy vñ ſprach. Tochter hab ei
zuuerſiht.Dein gelaub hat Dich heylſaz gemach
et.vñ Das weyb ward geſund zu Der ſtund. Vñ
Da iheſus was kumen in Das hauß Des fürſten
vnd het geſehen Die pfeyffer vñ Die zuuallendẽ
ſchar.Da ſprach er.weychet auß.wañ Daz töch
terlein iſt nit tod.aber ſie ſchlafft vñ ſie ſpotten
ſein.vñ Da Dy ſchar wz auß geworffen.er gieng
ein vnd hielt Dy hand vnd ſprach. Tochter ſtee
auff.Vñ Dy tochter ſtund auff.vñ Diſe gerüchd
gieng auß in alles land.vnd als iheſus hin weg
gieng.zwen blindẽ nachuolgten im rüffend vñ
ſagend.Du ſun Dauid.erbarm Dich vnſer.vñ Da
er was kumen in Das hauß.Dy blindẽ nahneten
ſich zu im.vñ iheſus ſprach zu in.Gelaubt ir Dz
ich euch Itz müg tun.ſie ſprachen zu im.o herr
ia.Da rurt er ir augen ſagend.Nach ewern ge
lauben werd euch gethan.vnd ire augen wurdẽ
auff gethan. Vnd iheſus Draet in.ſagend.ſeht
Das es iemant wiſſe.aber ſie giengẽ auß ſy ver
merten in in allem lande.vnd Da ſie waren auß
gegangẽ. Seht Dy menſchen brachten im einẽ
ſtummenden menſchẽ. Der Da het einen tewfel
Vnd Da er hett außgeworffen Den teufel.Der
ſtum redt.vnd Die ſchar wunderten ſich ſagend
Es iſt nie erſchinen ein ſölcher in iſrahel. Vnd
Dy gleychſner ſprachen. In Dẽ fürſtẽ Der tew=
fel.wurfft er auß Die tewfel. Vnd iheſus vmb
gieng allẽ ſtet.vnd Die caſtel lerend in iren ſyna
gogen.vnd prediget Das euangeliũ Des reychs
vnd machet geſund alle vngeſuntheyt vnd allẽ
ſiechtũb.wañ Da er ſah Die ſcharẽ.er erbarmbt
ſich ir.wañ ſie warẽ müd.vñ lagẽ als Die ſchaff
nicht habend Den hirten. Da ſprach er zu ſeinẽ
iüngern.D ſchnit iſt vil.aber wenig ſein D wurck=
er. Darumb bit Den herren Des ſchnits. Das er
ſende wurcker in ſein ſchnit.

Das.X.Capitel. Von Be

ſtymung Der namen Der iunger criſti. Vnd wie
er ine vil ſchöner lere gab. wie ſie ſich halten ſol
ten. Vñ ine gewalt gab. Die tewfel außzewerf=
fen. vnd allen ſiechtumb geſund zemachen.

VNd er ruffet zuſamẽ
ſeinen zwelff iungern. vnd gab in ge=
walt vber Die vnreynen geyſt. Das ſie
Die außwurffen vnd geſund machten alle vnge
ſuntheyt vnd allen ſiechtumb. Vñ Itz ſind Dy
namen Der zwelff boten. Der erſt ſymon. Der Da
heyſt petrus. vñ andreas ſein bruder. iacob ze=
Bedei. iohannes ſein bruder. philippus vñ bar=
tholomeus. thomas. vnd matheus D offenſün=
der. iacob alphei. vnd thatheus. ſymon chanane
us. vnd iudas ſcarioth. D in verzyet. Diſe zwelff
ſant iheſus. vñ gebot in ſagend. In den weg D
heydẽ geet nit. vñ in Die ſtet Der ſamaritan geet
nit ein. Aber geet eer zu Den ſchaffẽ Des hauſs
iſrahel. Die Da verdurben. Geet. predigend vñ
ſprechend. es wirt zunahẽ Das reych Der hymel
heylet Die krancken. Erkücket Die tödten. reyni=
get Die auſſetzigẽ. Werfft auß Die tewfel. ver=

gebens habt ir empfangen. vergebens gebt.
Nit wölt besitzen gold. vnd silber. noch müntz
an ewern gürteln. noch taschē in dem weg. noch
zwen röck. noch schuh. noch ein ruten. Wañ wir
dig ist der arbeyter seins essens. Vñ in welch-
er stat oder castell ir eingeet. fragt wer werdig
sey in ir. vnd beleybt da. biß das ir darauß geet
wañ so ir eingeet i das hauß. so grüst es sagēd.
Frid sey disem hauß. vñ ob das hauß wirt wir
dig. ewer frid kumpt auff es. vnd ob es nit wirt
wirdig. ewer frid kert wider zu euch. vñ ein yeg
licher. d euch nit empfeht. noch ewer wort nicht
hört. geet auß von dem hawß. vnd von der stat.
schlagend auß den staub von ewern füssen i zu
ein zewgknuß. Werlich sag ich euch. Es wirdt
leydlicher dem lande der sodomer. vñ d gamor-
rer. an dem tag des urteyls. denn diser stat. Seht
ich sende euch als die schaff in mitten d wolff.
Darumb seyt witzig als die schlangen. vñ ein-
feltig als die tauben. Aber hüttet euch vor den
lewten. wañ sie antwurten euch in den rettē. vñ
in den synagogen. vñ geyseln euch in irē synago
gen. vñ ir werdt gefürt zu den künigen. vnd zu
dē richtern vñ mich in zu eim gezewgknuß. vñ
dē lewtē. vñ so sie euch antwurtē. nicht wölt ge-
denckē wie. oder wz ir redt. Wañ zu d stūd wirt
euch gegeben was ir redt. Wañ ir seyt nit. Dy ir
redet. aber der geyst ewers vaters. d redt i euch
Wann der bruder antwurt dē bruder zu dē tod
vnd der vater den sun. vnd dy sün steen auff wi
der die veter. vnd peynigen sie mit dem tod. vnd
ir werdt in haß allen lewten vmb meinē namē.
wañ der da verharret vntz an das ende. d wirt
behalten. vñ so sie euch durchechten i diser stat
so flyeht in ein andere. Werlich sag ich euch. ir
werdet nit volbringen die stete israhel. vntz daz
kumpt der sun des menschen. Der iunger ist nit
vber den meyster. noch d knecht vber seinē her-
ren. Es begnūg dē iunger. dz er sey als sein mey
ster. vnd dem knecht als sein herre. Ob sie den
vater des ingesindes heyssen beelzebub. wieuil
mer sein haußgenossen. Darumb nicht wölt sie
fürchten. wañ nichtz ist bedeckt. dz nit werd er-
öffent. noch so verborgē. dz man nit wisse. Daz
ich euch sag in der vinster. das sagt an dē liecht
vnd das ir habt gehört mit den orn. dz predigt
auff dē dach. Vñ nicht wölt sy fürchten. dy da
tödten dē leyb. wañ die sele mügē sy nit erschla
gen. aber noch mer fürchtet den. der da die sele
mag verlyessen vnd den leyb in dz hellisch fewr
Werden nicht zwu spercken verkaufft vñ einē
helblinig. vnd eine von in felt nit auff die erd on
ewern vater. wann auch die har ewers haubts
sind all gezalt. Darumb nit wölt euch fürchtē ir
seyt besser. dann vil spreckē. Daruñ ein yeglich-
er. Der mich bekennet vor den lewten. vñ ich ver
gih in vor meim vater. d in den hymeln ist. Aber
ein yeglicher. der mein verlaugēt vor den men-
schen. vnd ich verlaugen sein vor meinem vater
der da ist in den hymeln. Nicht wölt wenen. dz
ich sey kumen zusenden den frid auff die erde.
Ich bin nit kumen zusenden den frid. aber das
schwert. Wañ ich kum zuscheyden dē meschen
wider seinen vater. vñ die tochter wider dy mu-
ter. vnd die schnur wider die schwiger. vnd die
haußgenossen des menschen werdē sein veynd
Der mer lieb hat vater oder muter denn mich. d
ist nit mein wirdig. Vnd der da lieb hat dē sun
oder die tochter vber mich. der ist nit mein wir-
dig. vnd der nit nymt sein kreutz. vnd mir nach-
uolgt. der ist mein nit wirdig. Der sein sele fin-
det. der verlewst sie. vnd d sein sele verlewst vñ
mich. der findet sie. Der euch empfeht. der em-
pfeht mich. vnd der mich empfeht. der empfeht
den. der mich gesant hat. Der da empfeht den
weyssagen in dem namen des weyssagē. d em-
pfeht den lon des weyssagen. vñ d da empfeht
den gerechten in dem namen des gerechtē. der
empfeht den lon des gerechten. Vnd ein yeg-
licher der da gibt einē trunck einen kelch kalts
wassers eim vō disen mynsten allein in dem na-
men des iungers. Werlich sag ich euch. er ver-
lewst nit sein lon.

Das. XI. Capitel. wie iohā

nes i seiner gfengknuß sein iungern zu dē herē
ihesum sendet. vnd ine fragen lyeß wer er wer.
Vnd wie ine ihesus antwurtet. vnd vil schöner
lere gab. Vnd die menschen zu im berüffet.

VND es ist geschehen.
Do iheſus het volēdet. da gebot er sey
nen zwelff iungern vñ gieng hinweg.
das er lert vnd prediget in iren steten. Vnd da
iohānes het gehört in dē banden die werck chri
sti. er sant zwen von seinen iungern. er sprach zu
in. Bist du der da ist künfftig. oder harren wir
eins andern. Vnd iheſus antwurt. vñ sprach zu
in. Geet verkündet iohanni die ding. dy ir habt

geſchen vnd gehört. Die blinden ſehen. Die la/
men geen. vnd Die auſſetzigen werden gereyni/
get. Die tauben hören. Die todten erſteen. Dy ar
men werden vnderweyſet in Der warheyt. vñ er
iſt ſelig Der nit wirt geſchendet in mir. Vnd Da
ſie waren hin gegangen. Jheſus begünde zuſa
gen zu Dē ſcharē vō iohānes. Was ſeyt ir auß/
gangen in Die wüſte zuſehen. ein roz bewegt vō
Dem winde. Aber was ſeyt ir außgangē zuſehē
einen mañ bekleydet mit lindem gewand. Seht
Die Da ſind gekleydet mit lindem gewand. in Dē
herſern d̄ künig ſind ſie. Oder was ſeyt ir auß
gangen zuſehen einen weyſſagen. Ja ich ſage
euch. vñ er iſt mer Deñ ein weyſſag. Diſer iſt vō
Dem geſchriben iſt. Sih. ich ſend meinen engel
voz Deinem antlytz. vñ Der Da voz bereytet Dei/
nen weg voz Dir. Werlich ſag ich euch. vnd Den
ſünē Der frawē erſtund nie ein grōſſerer Deñ io
hannes Der tauffer. wañ Der. Der mynder iſt i Dē
reych des hymels. d̄ iſt grōſſer Deñ er. Aber vō
Den tagen iohānis Des tauffers vntz daher Dz
reych Der hymel leydet not. vnd Die gewaltigen
begreyffen es. wañ alles geſetz vnd Die weyſſa
gen vntz zu iohannem haben weyſſgeſagt. vnd
ob ir wölt empfahen. erſelb iſt helias Der Da iſt
künfftig. Der oren hab zuhören Der hör. Wem ſol
ich aber geleych ſchatzen Daz geſchlecht. Es iſt
geleych den kinden. Die Da ſitzen an Dē marckte
Die Da rüffen irē mitgeleychē ſagend. Wir ſun/
gen euch. vnd ir ſprunget nit. wir klageten euch.
vnd ir weyntet nit. Wañ iohānes d̄ tauffer kam
nit eſſend noch trinckend. vñ ſie ſagen. er hat Dē
tewfel. Der ſun Des menſchen kam eſſend vnnd
trinckend. vñ ſie ſagē. Seht ein freſſiger mēſch
vnd ein weyntrincker. vnd ein frewnd Der offen
ſünder vnd Der ſünder. vnd Die weyßheit iſt ge
rechtfertiget von iren ſünē. Da begund iheſus
den ſtetten. in Dem manig ſeiner krafft warē ge
than zezürnen. Dz ſie nit hettē gethā buß. Wee
dir corozaim. wee dir betſaida. wañ ob i tyro vñ
in ſydone wern gethā Die kreffte. Die Da ſind ge
thā i euch. villeicht ſy hettē gemacht buß i herin
kleydern. vñ in aſchen. Jedoch ſag ich euch. ver/
gēglicher wirt tyro. vnd ſydoni an Dem tag Des
gerichtz. Deñ euch. Vnd Du capharnaū. wirdeſt
Du Deñ erhöht vntz an Dē hymel. Du ſteygeſt ab
vntz an die helle. Wañ ob in ſydonis wern ge/
than die kreffte. Die Da ſind gethā i dir. villeycht
ſie belibē vntz an diſē tag. Jedoch ſag ich euch
Dz vergēglicher wirt Dem land Der ſodomer an
Dem tag Des gerichts Deñ dir. In Dem zeyt ihe
ſus antwurt vnd ſprach. O herr vater Des hy/
mels vñ Der erde. ich vergih dir. Das Du haſt ver
borgen diſe ding voz den weyſen vñ voz Dē vi/
tzigen. vnd Du haſt ſie eröffent den kleinen. Al/
ſo vater. wañ alſo was es geuellig voz dir. Alle
ding ſind mir gegeben von meinē vater. vñ kei/
ner erkent den ſun. Deñ Der vater. noch Dē vater
wer erkent in. nur Der ſun. vnd Dē es Der ſun wil
öffen. Kumpt all zu mir ir arbeyter vñ ſeyt gela
den. vnd ich erkücke euch. nemt auff euch mein
ioch vñ lernt von mir. wañ ich bin ſenfft vñ die/
mütigs hertzē. vñ ir findet rue ewern ſelē. wañ
mein ioch iſt ſenfft. vnd mein bürde iſt leycht.

Das. XII. Capitel. wie die iüden iheſuz fragten. ob es zymlich wer an dem ſabbath geſund zumachē. Vñ was iheſus daz/ auff antwurtet. vnd einem menſchen ſein dürre hand geſund machet. Vnd darnach machet er geſund einen ſtummē. blindē beſeſſen menſch/ en. Darumb dy phariſeer murmelten. Vnd was iheſus darauff ſaget. Vñ von Der ſchwerheyt Der ſünd in den heyligen geyſt. Vñ wie die iü/ den eins zeychen von iheſu begerten.

IN der zeyt Jheſus gieng an dem ſabbath durch die ſate wañ ſein iunger hungert vnd begun/ den zureyben die eher vnd zueſſen. vnd die pha riſeer ſahen es. ſie ſprachen zu im. Sih. dein iun ger thun das. das in nit zympt zuthun des ſab/ baths. Vñ er ſprach zu in. Habt ir nit geleſen wz Dauid tett. da in hungert. vñ dy mit im warn in welcherweyß er eingieng in das hauß gots. vñ aſß das brot der fürlegung die im nit geza/ men zueſſen. noch den. die mit im warn. nur al/ lein Dē prieſtern. Oder habt ir nit geleſen in Dē geſetz. das die prieſter des ſabbaths zerbrech/ en Dē ſabbath in dem tempel. vñ ſind on ſchuld. vñ ich ſag euch. Dz diſer iſt mer Deñ der tempel. wañ ob ir weſt. wz Dz iſt. ich wil die barmhertz/ igkeyt. vñ nit daz opffer. ir hettet nit verdampt die vnſchuldigē. wañ d̄ ſun des mēſchē. iſt auch ei herr des ſabbaths. Vñ da er wz hinweg gāgē er kam i ire ſynagog. vñ ſeht. do wz ein mañ ha/ bend ein dürre hād. vñ ſie fragtē in ſagēd. Ob es gezem geſund zumachē. des ſabbaths. Dz ſie in verſagtē. aber er ſprach zu in. welcher mañ iſt

von euch. Der do hat ein schaff. vñ ob es felt in die grub des sabbaths. helt er es denn nit. vnd hebt es auff. wieuil mer. d mensch ist besser denn d schaff. Also gezympt auch wol zethun an dē sabbath. Da sprach er zu dem menschen. Streck dein hand. vñ er streckt sie. vñ sie ward widergeben der gesuntheyt. als auch die ander. wañ die phariseer giengen auß. sie machtē rat wider in. wie sie in vmbbrechten. vñ iheſus west es. vñ schyed sich von dannen. vñ vil nachuolgtē im. vñ er machet sie all gesund. vnd er gebot in das sie in nit machtē offen. d erfüllt wurd das gesagt ist durch ysaiā den weyssagē. sagend. Sih. mein kind das ich hab erwelt. mein lieber. in dē wolgefiel meiner sel. ich setz meinē geyst auff in. vñ er verkündt den lewten d vrteyl. Er kryegt nit noch wirt schreyen. noch keiner hört sein styñ in den gassen. Das geschlagē rore wirt er nit zerbrechen. vnd den rychenden flachs erlescht er nit. vntz das er außwirfft das vrteyl zu d vberwindung. vñ dy lewt hoffnung haben in seinem namen. Da ward im gebracht ein mañ stum vñ blind. habend dē tewfel. vñ er machet i gesund das er redt. vñ gesah. vñ all scharen wunderten sich vñ sprachen. Ist diser den nit der sun dauid Vñ dy phariseer horten es vñ sprachē. d wirfft nit auß die tewfel. nur in beelzebub dem fürstē d tewfel. vñ iheſus west ir gedancken. vñ sprach zu in. Ein yeglich reych geteylt wider sich. wirt verwüst. vnd ein yeglich hauß oder stat geteylt wider sich. besteet nit. Vnnd ob sathanas außwirfft sathanam. er ist geteylt wider sich. Darumb in welcherweyß besteet sein reych. Vñ ob ich i beelzebub außwirff dy tewfel. i wem werffen ewer sün auß. Darumb werden sie ewer vrteyler. Wañ ob ich i dē geyst gots außwirff dy tewfel. Darumb dz reych gotz kumt i euch. Od i welcherweyß mag yemant eingeen i dz hawß des starcken. vnd berauben sein vaß. Dañ nur er binde zu dem ersten den. vñ den beraubt er sein hawß. Der nicht ist mit mir d ist wider mich. vñ d nit samelt mit mir. Der zerstrewt. Darum̄ sag ich euch. ein yeglich sünd vñ gotzlesterung wirt vergeben den menschē. Aber der geyst d gotzlesterung wirt nit vergeben. Vñ der da spricht das wort wider den sun des menschen. dz wirt im vergeben. Aber der da spricht wider dē heyligen geyst. das wirt im nit vergeben. Noch in diser welt noch in der künfftigen. Oder machet den baum gut. vñ sein frücht gut. Od machet dē baum böß. vñ sein frucht böß. Warlich d baum wirt erkant auß der frucht. Geschlecht d vippernater i welcher weyß mügt ir redē dz gut. so ir seyt böß. wañ auß vberflüssigkeyt des hertzens redt der mund. Der gut mensch von dem guten schatz fürbringt er das gut. vnd der vbel mensch von dem vbeln schatz fürbringt er das vbel. Wañ ich sag euch dz ei yeglichs müssigs wort. das die lewt reden geben sie rechnung vō im an dem tag des vrteyls. wañ von deinē worten wirst du gerechtfertigt. vñ von deinen worten wirst du verdampt. Da antwurtē im ettlich von den schrybern. vnd von den phariseern sagend. Meyster wir wöllen sehen ein zeychen vō dir. Er antwurt vnd sprach zu in. Das böß vnd eebrüchig geschlecht sücht ein zeychen. vnd ein zeychen wirt im nit gegeben. nur dz zeychen ione des weyssagen. Wañ als ionas was in dem bauch des waluischs drey tag vñ drey nacht. also wirt der sun des menschen in dem hertzē der erde drey tag vnd drey nacht. Die mañ von ninive steend in dem vrteyl mit disem geschlecht vnd verdāmen es. wañ sie teten buß in der predig ione. vñ seht. Diser ist mer denn ionas. Die künigin von osten steet auff in dem vrteyl mit disem geschlecht. vnd verdampt sie. wañ sie ist kumen von den enden der erde zuhören dy weyßheyt salomonis. vnd seht diser ist mer denn salomon. Wañ so der vnreyn geyst außgeet vō dem menschen. er geet durch die dürren stet. süchend rüe. vñ er fint die nit. Denn spricht er. ich kere wider in mein hauß von dem ich außgienge. vñ so er kumt vnd findet es ler gereynigt mit besmen vnd gezyeret. Denn geet er. vnd nymt mit im sibē ander geyst schalckhafftiger dañ er. vnd eingend wonen sie da. vñ die iungsten ding des menschen werdē erger dañ die ersten. Also geschicht auch disem böspistem geschlecht. Noch da er redt zu den scharen. Seht sein muter vnnd sein brüder stundē außwendig. suche nd zuredē mit im. Vnd einer sprach zu im. Sih dein muter vñ dein brüder steen außwendig vnd suchen dich. Vnd er antwurt dem sagenden im. vnd sprach. Welchs ist mein muter. vnd welchs sind mein brüder. Er strackt die hend in sein iunger. vnnd sprach. Seht mein muter. vñ mein brüder. wañ ein yeglicher der da thut den willen meins vaters. Der in dem hymel ist. Der selb ist mein bruder vnd schwester vnd muter.

Das.XIII.Capitel. wie

ihesus zu den scharē im schifflein in gleychnus redet von dem samen.von dem ratten .von dem senffkörnlein.von dem hefel.von dē verborgen schatz im acker .von der köstlichen margariten. von dem netz geworffen in das meere .Vñ wy der herr den iungern das alles ausleget .Vnd wie sich die iüden seiner weyßheit verwünderē.

IN dem tag Ihesus gieng aus von dem hawß.vñ saß bey dē meere.vnd vil scharen sameltē sich zu im .also das er auffstyge in ein schifflein vnd sasse.vnd alle schar stunden bey dē gestadt.vnd er redt vil ding zu in.in gleychnus sagēd .Seht er ist aufgangen der da seet zuseen seinē samē Vnd do er seet.ettlich fielen bey dem wege .vñ die vögel kamen vnd assen sie . aber die andern fielen in das steynig.da sie nit hettē vil erde .vñ zuhand worden sie geborn .wañ sie hettē nit dy tyeffe der erden.vñ als die sun aufgieng.da erhitzten sie .wañ sie hetten nit die wurtzeln vnd dorten.vnd die andern fielen vnder die dörner. vnd dy dörn wuchsen vñ ersteckten sie.Aber dy andern fielen in die gutten erde vnd gaben die frucht.Der ein sam gab hundertfeltig frücht. Der ander sechtzigfeltig frücht .Vnd der dritt dreyssigfeltig frücht .Der oren hab zuhören d hör.Vñ die iunger nahneten sich sie .vñ sprachen zu im.Warūb redest du mit in in gleychnus Er antwurt vñ sprach zu in .Wañ euch ist gebē zuerkennen die heymlichkeit des reychs der hymel.aber in ist sie nit gegeben . wañ der da hat dē wirt gegebē.vñ i begnügt . wañ d da nit hat vñ das er hat.das wirt genumē von im.Darumñ rede ich mit in in gleychnus .Dañ sehend sehē sy nit.vnd hörend hören sie nit noch versteen . das in in werde erfüllt die weyssagung ysaie sagēd Jr hört mit gehör vnd vernemt nit .vnd sehend seht ir.vnd sehet nit .wañ das hertz dits volcks ist erfeystet.vnd hörten schwerlich mit dē oren. vnd beschlussen ire augen .das sie ettwen nit sehen mit den augen vnd hörten mit den oren .vñ vernemen mit dem hertzen vnd werden bekeret vnd ich machte sie gesund. Aber selig sind ewere augē.wañ sie sehen.vñ ewere oren .wañ sy hören .Fürwar sag ich euch.das manig weyssagē vnd gerechten begerten zusehen die ding.dy ir

seht.vnd sahen die nit.vnd zuhören die ding.dy ir hört.vnd hörten die nit.Darumb ir süllet hören die gleychnus des seenden.Ein yeglicher d da hört das wort des reychs .vnd es nicht vernympt.so kumbt der böß vnd zuckt das.das da ist geseet in seim hertzen .Diser ist der da ist geseet bey dem weg.Der aber ist geseet auff das steynig land.Der ist.Der.da hört das wort.vñ es zuhand empfaht mit frewden . Aber er hat nit die wurtzeln in im.wañ er ist vnstet}. Vnd wañ nun kumbt die trübsal.vnd durchechtung.vmb das wort.zuhand wirt er geergert.Der aber geseet ist in den dörnē.Der ist der da hört dz wort gots.vñ die sorg diser welt.vñ die tryeglichkeit der reychtum erstecken dz wort vñ wirt on frucht Aber der da ist geseet in dy guten erde.Diser ist der da hört das wort vnd es vernymt vñ bringt die frucht .eine hündertfeltig.Dy ander sechtzigfeltig.vnd die drit dreyssigfeltig .Ein ander gleychnus fürlegt er in sagend.Dz reych der hymel ist geleych einem mañ.Der da seet guten samen an seinen acker .vnd da die lewt schlyeffen sein veynd kam .vnd vberseet den raten in mitt des waytzen . vñ gieng hin vñ da dz kraut was gewachsen vnd het frücht gebracht.Da erschyn auch die raten.vñ dy knecht des vaters des ingesindes nahneten sich vñ sprachē zu im .Herr secst du nit guten samen an deinē acker . Darumñ wauon hat er den ratē.Er sprach zu im.d veynd d mensch hat dits gethan.vñ die knecht sprachen zu im.wilt du.wir geen vnd lesen sie auß.vnd er sprach nayn.villeycht so ir ausleset den ratē ir auswurtzelt auch den waytzen mitsampt in Lasset yetweders wachsen biß zu dē schnit. vñ in der zeyt des schnits so wil ich sagē dē schnittern .Zum ersten leset auß den raten vñ bindet in zu bürdlein zuuerprennen .vnd den waytzen samelt i meinē stadel.Ein ander gleychnus für legt er in sagend.Das reych d hymel ist gleych eim korn des senffs.Das der mañ nymt .vñ seet es an seinen acker.es ist das mynst vnder allem samē.vñ so es wechst .es wirt mer denn aller köl vnd wirdt ein baum.also das die vögel des hymels kumen vnd wonen auff seinen esten .Ein ander gleychnus redt er zu i.sagēd .Das reych der hymel ist gleych dem hefel den das weyb nymt.vnd in verbirgt vnd drey maß melbs.biß dz es alles wirt erhabē.Alle dise ding redt ihesus zu dē scharē in gleychnus .vñ on gleychnus redt er nit mit in . Das erfüllt wurd das gesagt

ist durch den weyssagen .sagend . Ich thu auff
meinen mund in gleychnuß .vñ vertünde dy ver
borgen ding von der satzung d welt. Da er het
gelassen dy scharen.er kam in das hauß.vñ sein
jüngern nahenten sich zu im.sagēd. Leg vns auß
dise gleychnuß des weytzen.vñ des ratens des
ackers.Er antwurt vnd sprach . Der da seet den
gutten samen.ist der sun des menschē.aber der
acker.Das ist dise welt.vñ der gut samē.sind die
sün des reychs.vñ der raten.sind dy schalckhaf
tigen sün.Aber der veynd.der sie vber seet.ist d
tewfel.vñ das schnit.ist die volendung der welt
aber die schnitter.sind die engel.Darüb als die
raten werden gesamelt.vñ werden verbrent in
dem fewr.also wirt es in der volendung d welt.
Der sun des menschen wirt senden seine engeln
vñ die werden zusamen lesen von seinē reych al
le schande.Vñ die.die da wurcken die bosheyt
vñ werden sie sendē zu dem ofen des fewrs .Da
wirt weynen vñ grybgrämung der zen.Denn er
lewchten die gerechten als dy sunn in dem reych
irs vaters.Der orn hab zuhörn d hör.Dz reych
der hymel ist geleych dē schatz verborgen in dē
acker.den.so in der mensch findet.er verbirgt in
vñ geet vor frewden.vñ verkaufft alle ding .Die
er hat.vñ kaufft den acker.Aber das reych d hy
mel ist gleych eim kauffman.der da sücht dy gu
ten margariten . vñ wenn er nun hat gefundē ei
nen köstlichen margaritē.er gieng vñ verkaufft
alle ding.die er het vñ kaufft in.Aber dz reych
der hymel ist gleych dem netz gelegt in dz mee
re.vñ darin gesamelt von allē geschlecht d visch
vñ da es was vol.sy zugen es auß.vñ sassen bey
dē gestat.vñ die guten lasen sie auß in ire vaß.
vñ dy bösen würffen sy auß.Also wirt es in der
volendung der welt .Die engel werdē außgeen
vñ scheyden die bösen von der mitt der gerech
ten.vñ legen sie in den ofen des fewrs . Da wirt
weynen vñ grybgrämung der zen.Habt ir ver
standen alle dise ding.sy sprachen zu im. Ja .Er
sprach zu in.Darüb ein yeglicher schreyber ge
lerter i dē reych der hymel.ist geleych eim men
schen einē hausuater.der da fürbringt von sei
nem schatz die newen ding vñ die alten .Vñ es
ist geschehen da iheſus het volendt die gleych
nuß.Da gieng er hin.vnd kam in sein vaterland
er lert sie in iren synagogen.also dz sie sich wun
derten vñ sprachen.Wanon ist disem die weyß
heyt.vnd die kreffte . Ist er denn nit der sun des
schmides.Sein muter ist sie denn nit geheyssen

maria.vñ sein bruder iacob.vñ ioseph.vñ symon
vñ iudas.Vñ sein schwestern.sind sy denn nit all
bey vns.Darum wanon sind disem alle dise ding
vñ sie wurdē geergert in im.Aber iheſus sprach
zu in.Der weyssag ist nit on ere.nur in seim va
terland.vnd in seim hauß .Vnd darumb tett er
da nicht vil kreffte vmb iren vngelauben.

Das.XIIII.Capitel.wie

iohānes der tauffer cristi enthaubt ward.do dz
iheſus hört.da schyed er sich in ein wüste stat.
dahin volgten im vil schar nach . daselbst spey
set er mit fünff brot vñ zweyen vischē.der mañ.
on weyb vñ kinder.fünftausent.Vñ wy petrus
auß dem schifflein.auff dem wasser zu dē her
ren gieng.

In der zeyt.herodes
der fürst.hört das gerüht von iheſu.
vnd sprach zu seinen knaben .Diser ist
iohannes der tawffer.er ist erstanden von den
todten.vñ darumb wircket die krefft in im.wañ
herodes hielt iohannem.vnd band in.vnd leget
in.in den kercker vmb herodiadē.dz weyb seins
bruders.wañ iohānes sprach zu im.sie gezympt
dir nit zuhabē.vñ er wolt in tödten.vñ er forcht
das volck.wañ sie hetten in als einē weyssagen
Vñ an dē tag d geburt herodis die tochter he
rodiadis sprang in der mitt.vñ es gefiel hero
di.Darum gelobt er ir mit dem eyd zugebē.wz
dings sie begert von im .Vñ sy was vor gema
net von ir muter.vñ sy sprach.gib mir auff einer
schüsseln das haubt iohānis des tauffers .vnd
der künig ward betrübt . Aber von wegen des
schwurs.vnnd vmb die.die do bey im sassen .da
schüff er ir das haubt zugeben .vñ sant vñ ent
haubt iohannem in dem kercker.vnd sein haubt
ward gebracht auff einer schüsseln .Vñ ward
gegeben der tochter .vnd sie bracht es irer mu
ter .vnd sein jungern nahenten sich vnd namen
seinen leyb.vnd begruben in.vnd kamen vñ ver
kundtē es iheſu .Da es Jheſus hett gehört er
schyed sich vō dannē i einē schifflei .sunderlich
i ein wüste stat.Vñ da es die scharē hörten.sie
nachuolgten im zu fussē vō den stetten. Vñ er
gieng auß.vñ er sah ein groß schar.vñ erbarmt
sich ir.vñ machet gesund ir syechen.Vñ do der
abent ward sein jungern nahentē sich zu im.sa
gend.Dise stat ist wüst.vñ dy stund ist nun ver

gangen.yetzund laß Die scharen Das sy geen in Die castel vnd kauffen in zuessen. Vnd iesus sprach zu in. Sie haben nit notturfft zugeen. ir gebt in zuessen. Sie antwurtē im. wir habē hie nit Denn fünff brot vñ zwen visch. Er sprach zu i bringt mir es her. vñ Da er het gebotten Der gesellschafft zusitzen auff Dz hew. er nam Dy fünf brot vñ Die zwen visch. er sah auff in Den hymel er gesegnet Die brot vñ brach vñ gab seinē iungern. vñ Die iunger gaben es Den scharen. vñ sy assen all. vñ wurden gesat. vñ sie huben auff Dy beleybung zwelff körb vol Der stück. Vñ Dy zal Der essenden was fünftausent Der mañ. on Die weyb vñ kind. Vñ zuhand gebot iesus seinen iungern aufzusteygē in ein schifflein. vñ vor im zugeen vber Das meer biß Dz er gelyeß Die scharen. vñ Da er het gelassen Dy schare. er styg auff allein betend an einē berg. vñ Da es abent ward er wz allein Da. aber Dz schifflein ward geworffen von Den wellen in mitt Des meeres. wañ Der wind was in widerwertig. vnd vmb Die vierden wach Dz nacht. kam er zu in geend auff Dē meere sie wurden betrübt. sagend. es ist ein trügknuß. Vñ schryen vor forchtē. vñ zuhand iesus redt zu in sagēd. Habt zuuersiht. ich bin es. nit wölt euch fürchtē. Vñ petrus antwurt vñ sprach. O herr ob Du es bist. so gebewt mir zukumē zu Dir auff Das wasser. vnd er sprach. kum. vnd petrus styg ab von Dem schifflein vnd gieng auff Dem wasser. Daz er kōm zu iesu. wañ Da er sah einen starcken winde. er forcht sich. vñ Da er begund zusinckē. er schry sagēd. O herr mach mich heyl sam. vñ zuhand iesus strackt Die hand vnd begriff in. vñ sprach zu im. Du wenigs gelaubens warum̄ hastu gezweyfelt. vñ Da er wz aufgesty gen in Dz schifflein Der wint hört auff. vñ Dy Da warē in Dem schifflein. kamen vñ anbeten in. sagend. Fürwar Du bist Der sun gots. vñ Da sy waren vber gefarē vber Dz meer. sie kamē i Dz land genesar. vñ Da in hettē erkant Die mañ Der stat. sie santen in alle gegent vñ brachtē im alle. Die. Da hetten Das vbel. vñ baten in. Das sie berürtē Den saum seins gewandes. vñ alle Die in rürten Die wurden gemacht gesund.

Das. XV. Capitel. Von

waschung Der hend. vnd was geet in Den mund Das befleckt nit Den menschē ꝛc. So ein blinder Dē andern fürt ꝛc. Vñ wy iesus ō cananeischē frawen tochter. vñ sunst vil stummē. lamen. blinden. vnd kranck gesund machet. Vnd mit siben brot. vñ wenig vischlein. viertausent mañ. on Dy weyber vñ kinder speyset.

DA nahentē sich zu im Die schryber vñ Die phariseer vō iherusalē. sagend. Warūb vbergeen Dein iunger Die sitten Der alten. sagend. wañ sy zwahen nit ir hend. so sie essen Dz brot. Er antwurt in. vñ sprach. vñ warumb vbergeet ir Dz gebott gots vmb ewern sittē. wañ got sprach. Ere vater vñ muter. vñ Der Da flucht Dem vater oder ō muter. Der sterb Des tods. vñ ir sprecht ein yeglicher ō Do spricht zu seim vater oder zu seiner muter. was gab ist auß mir. Die wirt Dir nütz. vñ er eret nit seinen vater. vñ sein muter. vñ ir habt gemacht eytel Das gebot gots vmb ewern sittē Trügner. wol hat geweyssagt von euch ysaias. sagēd. Ditz volck eret mich mit Dē lebssen. aber ir hertz ist verr von mir. wann on vrsach eren sie mich. sie leren Die ler. vñ Die gebot Der mēschen. Vñ er rüfft zusamen Den scharen zu im vnd saget in. Hört vñ vernemt. Daz zu Dem mund eingeet Daz vermayliget Dē menschen nit. aber Daz zu Dē mund außgeet. Dz vermayliget Dē mēschē Da nahenten sich sein iunger vnd sprachen zu im. Wißt Dz Dy phariseer habē gehört Ditz wort vñ sind betrübt. Er antwurt vnd sprach. ein yeglich pflantzung Die meim hymlischer vater nit hat gepflātzet. Die wirt außgewurtzelt. Lasset sie. sie sind blind vñ fürer Der blinden. Wañ ob Der blind gibt geleyt Dem blindē. bede. vallē sie i Die grube. Vñ petrus antwurt vñ sprach zu im Vndscheyd vns Dise geleychnuß. vnd er sprach Vnd ir seyt noch on verstentnuß. Vernemt ir nit. Das alles Das zu Dem mund eingeet. Dz geet in Den bauch vnd wirt gelassen in Die außdewung. Die aber zum mund außgeen. Die geen auß von Dem hertzen. vnd Die vermayligen Dē menschen. wañ von Dem hertzen geen auß. vbel gedancken. manschlecht. ebrechung. vnkewschūg. Diebstal. valsch gezewgknuß. vñ gotzlesterung. Ditz sind Dy Ding. Dy Da vermayligē Dē mēschē Aber essen mit vngezwagē hendē vermayliget nit Dē mēschē. Vñ iesus gieng auß vō Danne. vnd schyed sich in Die teyl zu tyri vnd sydonis. Vnnd seht. ein weyb von chananea gieng auß vō iren enden. Die schry vñ saget im. O herr Du

sun Dauid erbarm Dich mein . mein tochter wirt vbel gepeyniget võ Dẽ teuffel.er antwurt ir nit ein wort. Dein iunger nahenten sich.vñ batten in.sagend. Las sie.wann sie rüfft vns nach. Er antwurt vnd sprach . Ich bin nit gesant.nur zu Den schaffen Des hauss israhel.Die Da verdurben.vnd sy kam vñ anbettet in.sagend .O herr hilff mir.er antwurt vñ sprach.Es ist nit gut zenemen Das brot Der sũne .vñ zugeben Den hunden.Vñ sie sprach.O herr ia.yedoch Die hũntlein essen von Den brosmen.die Da vallen võ Dẽ tisch irer herren.Da antwurt iheſus.vnd sprach zu ir.O weyb gros ist Dein glaub.Dir geschehe als Du wilt.vñ ir tochter ward gesund zu dẽ stũd Vñ Da iheſus gieng von Dannẽ.er kam zu Dem meere galilea.er styg auff an einen berg.vñ sas Da.vñ vil scharen nahenten sich zu im .vñ hetten bey in stummen.lamen.blinden.krancken .vñ vil ander.vñ wurffen sy zu seinẽ füssen.vñ er machet sie gesund .Also Das Die schar wunderten.Da sie sahen Die stummen redend.Die lamen geend Die blinden gesehend.vñ machten gros. got võ israhel.Vnd iheſus rüfft seinen iungern vnnd sprach.Mich erbarmet Die schar .wañ sy beharren yetzund bey mir drey tag.vñ haben nit Das sie essen .vñ ich wil sie nicht lassen vastend.Das sy nit vergeen an Dem weg .vñ sein iũger sprachen zu im. Darũb.wauon werdẽ vns alspuil brot i Der wüste.Dz wir gesatten souil schar.vñ iheſus sprach zu in .Wieuil brot habt ir.vnd sie sprachen.siben.vñ ein wenig vischlein. Vñ er gebot dẽ schar Dz sie sassen auff Die erde .Vñ er nam Dy siben brot.vnd Die visch vnnd wurckte genad.er brach vñ gab seinen iungern . vñ Die iunger gaben Dem volck.vñ sy assen alle vñ wurdẽ gesatt Vnd sie huben auff siben körb vol.Daz Da was vberbelibẽ von Den stücken.Vñ Der.Dz Da hetten gegessen.waren viertausent Der mañ on Die weyb vñ kinder.Vñ Da er het gelassen Die schare er styg auff in ein schifflein.vñ kam in Dy ende magedon.

Das.XVI.Capitel.wie Die

iüden von iheſu ein zeychen von hymel suchten. Wie iheſus ine Darauff antwurtet .vñ Darnach sein iũger leret.sich vor Dem hefel Der gleychsner zehütten.Vnd wie iheſus.petro Die schlüssel Des gewalts gab.vnd seinen iungern saget. Wie er zu iherusalem leyden.getödtet.vnd am

Dritten tag widererstee würd.

DA tratten zu iDie phariseer vñ Die saduceyer vñ versuchten in.vñ battẽ in.Dz er in zeyget ei zeychen von hymel.Er antwurt vnd sprach zu in.so dẽ abent wirt.so sprecht.es wirt klar.wañ dẽ hymel ist rot.vñ an Dẽ morgen.heut wirt ein vngestüm weter.wañ es scheynet Der hymel traurigklich. Darumb kent ir zuurteylen Das antlytz Des hymels.aber Die zeychen Der zeyt mügt ir nit gewissen.Das böse vñ eebrüchig geschlecht sücht ein zeychen.vñ Das zeychen wirt in nit gegeben nur Daz zeychen ione Des weyssagen.Er lyeß sy vñ gieng ab .vñ Da sein iunger warẽ kumẽ vber Das meere .sie hetten vergessen zunemen brot. Er sprach zu in .Seht.vñ hüt euch vor Dẽ hefel Der phariseer vñ Der saduceyer.vñ sie gedachtẽ vnder in.sagend.Wir habẽ nicht brot genumẽ. wañ iheſus west es.vñ sprach zu in.kleines gelaubens was gedenckt ir vnder euch .Das ir nit habt brot .Vernẽt ir nit noch gedenckt dẽ fünf brot.vñ Der fünff tausent mañ .vnd wieuil körb hubt ir auff .Noch dẽ siben brot in Den viertausent Der mañ.vñ wieuil körb hubt ir auff.Warumb vernemt ir nit.Daz ich euch nit von Dẽ brot gesaget hab.aber hüt euch vor Dem hefel dẽ phariseer vñ Der saduceyer.Da vernamẽ sy .Dz er nit het gesagt sich zuhütten vor Dem hefel Des brots.aber vor Der lere Der phariseer vñ Der saduceyer.Vnd iheſus kam in Dy teyl Des kayserstumbs philippi .Vñ er fraget sei iunger sagẽd Wen sagen Die mẽschẽ sein Den sun Des mẽschen.vñ sie sprachẽ.Die andern iohannẽ Dẽ tarfer.Aber Die andern heliã .vñ Die andern iheremiam .oder einen aus Den propheten . Iheſus sprach zu in.Wer aber sprecht ir.Dz ich ser.Symon petrus antwurt.vnd sprach zu im.Du bist christus Der sun gots Des lebendigen . Iheſus antwurt vñ sprach zu im.Selig bistu symõ bariona .wañ fleysch vnd blut hat Dir nit eröffent. aber mein vater Der in Den hymeln ist .Vnd ich sag Dir Das Du bist petrus.vñ auff Disen felsen wird ich bawen mein kirchen .Vnd Die tor Der helle mügen nicht wider sie.vnd ich gib Dir Die schlüssel Des reychs Der hymel. Vñ was Dings Du bindest auff Der erde.wirt auch gebundẽ in Dẽ hymeln .vñ was Dings Du entbindest auff dẽ erde.Das wirt auch entbunden in Den hymeln. Da gebot iheſus seinen iungern.Dz sie niemãt

ſagtē.Dz er wer iheſus criſtus.Darnach begun de iheſus zuzeygē ſeinē iūgern Dz er müſte geē zu iheruſalē.vñ vil leyden vō Den altē vñ vō Den ſchrybern .vñ Dē fürſtē d̄ prieſter.vñ werdē ge tödtet.vñ wid̄ erſtē am drittē tag .Petrus nam in.vñ begunde in anzefarē.ſagend̄ .O herr ditz ſey vō dir.ditz geſchiht dir nit.Er kert ſich vmb vñ ſpracht zu petro.Gee nach mir ſathanas.Du biſt mir ein ergernuß.wañ du erkenſt nit dy dig die do ſind gottes.Aber die ding.die do ſind d̄ mēſchē.Da ſprach iheſus zu ſeinē iūgern.Wer nach mir will kumen d̄ verlaugen ſeinſelbs.vnd nem ſein krewtz.vnd nachuolg mir.Wañ d̄ ſein ſel wöll machē heylſam.d̄ wirt ſie verlyerē .vñ d̄ ſein ſel verlewſt.vmb mich.d̄ findet ſie.wañ wz iſt nütz Dē mēſchē ob er gewynne alle diſe welt vñ leyde abgang ſeiner ſel .Oder wz wechſels gibt d̄ meſch vñ ſei ſele . wañ d̄ ſun des mēſchē iſt künfftig i die glori ſeins vaters mit ſemē en geln.vnd denn̄ gibt er eim yeglichen nach ſeinen wercken . Fürwar ſag ich euch das ettlich ſind von den hie ſteenden .die nit werden verſuchen den tod.biß das ſie ſehen den ſun des menſchē kumen in ſeinem reych.

Das.XVII.Capitel.wie

ſich iheſus auff dem berg.vor petro iacobo .vñ iohāne verkleret . vñ ine darnach verpote.ſolch geſiht nymant zuſagen.biß er vonn̄ tod erſtünd Vnd wy iheſus ein monigs kind geſund mach et.vñ vō dem pfenning.den petrus in dem mūd des viſchs fand.

UNd nach ſechs tagen iheſus nam petrū vñ iacobū vñ iohan nem ſein brüder . vñ fürt ſie beſunder auff einē hohē berg.vñ ward verwādelt vor in . Vñ ſein antlytz lewchtet als die ſun .vnd ſeine gewand wurden weyß als d̄ ſchnee . Vnd ſeht moyſes vñ helias erſchynē redend mit im. Aber petrus antwurtet.vnd ſprach zum herren iheſu. O herr gut iſt vns zuſei hie .ob du wilt.wir ma chē hie drey tabernackel.dir einē.moyſi einē.vñ helie einē. Noch da er redt.ſeht ei weyß wolck en beſchettigt ſy.vñ ſeht ein ſtym̄ vō d̄ wolcken ſagēd̄.Der iſt mein lieber ſun i dē ich mir wol gefallē hab.dē ſüllet ir hörē .Vñ da dz dy iun ger hortē .Da fielē ſie auff ir angeſiht.vñ forch ten ſich hart.vñ iheſus genahet ſich .vñ rürt ſy. vñ ſprach zu in.Steet auff vnd nicht wölt euch fürchtē.Vñ ſie hubē auff ire augē.ſie ſahē nye mant.nur iheſum allein.Vñ da ſie abſtygen vō dē berg. Iheſus gebot in ſagēd̄ .Nyemant ſa get dy geſihte.vntz dz der ſun des mēſchen er ſtee vō den todtē.Vñ dy iūger fragtē in.ſagēd̄ was ſagē dy ſchryber.Dz helias zum erſtē müß kumē.Er antwurt vñ ſprach zu in.Fürwar heli as iſt künfftig.vñ wirt wider ordnen alle ding. Aber ich ſag euch dz helias yetzund iſt kumen . vñ ſie erkantē ſei nit .wañ ſie tettē an im welche ding ſie wolte.alſo wirt auch d̄ ſun des mēſchē leydē vō in.Da vernamē ſei iungern.Dz er in het geſagt vō iohāne dem tawffer.Vñ da er wz ku men zu d̄ ſchar.ein man tratte zu im.mit gefallē knyeen für in.ſagēd̄.O herr erbarm dich meis ſuns.wañ er iſt monig.vñ er leydet dz vbel.wañ dick felit er in dz fewr.vñ offt in dz waſſer.vnd ich bracht in deinē iūgern.vñ ſie mochten in nit geſund machē.vñ iheſus antwurt vñ ſprach.O ir vngelaubigs geſchleht vñ verkerts . wielang wird ich bey euch ſein . Biß wielang leyd ich euch.Bringt in her zu mir.vñ iheſus ſtraffet in vñ d̄ tewfel gieng auß vō im.vñ das kind ward geſund zu ſtund . Da tratten die iūger zu iheſu heimlich.vñ ſprachē zu im.Warum̄ mochtē wir in nit außwerffen . Iheſus ſprach zu in.vñ ew ern vnglaubē.Wañ fürwar ſag ich euch.hettet ir dē glaubē.als ein korē des ſenffs!. vñ ſprecht ir zu diſem berg.gee hin.vnd er gieng hin.vnnd nichts wurd euch vnmüglich . Wann ditz ge ſchlecht wirt nit außgeworffen.nur durch die vaſtē vñ durch dz gebet.vñ do ſie wādeltē i ga lilea.iheſus ſprach zu in.Der ſun des menſchen wirt gegebē i die hende d̄ mēſchē.vñ ſie erſchla gē in.vñ er erſteet an dē drittē tag .Vñ ſie wur dē hart betrübt.Vñ da ſie waren kumen zu ca pharnaū.dy da namē dē zol die nahentē ſich zu petro.vñ ſprachen zu im .Ewer meyſter.gibt er nicht dē zol.Er ſprach ia.Vñ da er wz kumen i dz hauß.iheſus fürkam in.ſagēd̄.Symon.was wirt dir geſehen .Die künig d̄ erde vō wem ne men ſie dē zynß.oder dē zol vō irē ſünē.oder vō den frembden.vñ er ſprach.von den frembden. Iheſus ſprach zu im . Darumb ſo ſind die ſün frey.vñ das wir ſie nit ergern.gee zu dem mee re.vñ leg den angel.vñ den viſch der zum erſtē aufſteygt.den nym.vnnd ſo du haſt aufgethan ſeinen mund.du vindeſt einē pfenning .dē nym vñ gib in für mich.vñ für dich.

Das. XVIII. Capitel. wie

Dy iũger ihesum fragten. wer Der merer im hymel wer. Vñ wie sie ihesus des beschyed. vñ vō Dē vbel Der ergernuß. wie einer Dē andern straffen sol. vñ wo zwen oder drey in seinem namen versamelt sind. so ist er i irer mitte. Vñ wie offt man vergeben soll. vñ von dem knecht ð vor seinem herren barmhertzigkeyt erlanget. vñ doch seinem mitknecht. die nit beweyset.

ZV zu der stund die iunger tratten zu ihesu. sagend. Wer wenst du. Der do ist der merer in dem reych der hymel. vñ ihesus berüfft einen kleinē iungen. vñ stalt in. in dy mitt ir. vnd sprach. werlich sag ich euch. werdt ir nit bekert. vnd werdt gemacht als die kleinen. ir geet nit in das reych der hymel. Darumb der sich demütiget als der klein. Der ist der merer i dem reych der hymel. vñ der do empfeht einen sölichen kleinen in meinē namen. der empfeht mich. vñ der do ergert einē von disen kleinen. die an mich gelauben. im gezympt das ein esel messiger mülsteyn werd gehenckt an seinē hals. vñ werd gesenckt i dy tyefe des meeres. wee ð welt von ð ergernuß. wañ es ist not das die ergernuß kumen. Jedoch wee dem menschen. durch den die ergernuß kumbt. wañ ob dich betrübt dein hand oder dein füß. hawe in ab. vñ wirff in vō dir. wañ besser ist dir einzugeen zu dem lebē kranck oder lam. dañ zu haben zwu hend oder zwen füß. vñ wurdest gelassen in das ewig fewr. Vñ ob dich schendet dei aug. bruch es auß. vñ wirff es vō dir. Besser ist dir einzugeen mit eim augen zu Dē lebē. dañ zuhaben zwey augen vñ werden gelassen in dz hellisch fewr. Seht. das ir nicht verschmeht einen von disen kleinen. Wañ ich sag euch. das ir engel in den hymeln zualken zeytē sehen dz antlytz meins vaters. Der in Dē hymeln ist. wañ der sun des menschen ist kumen heyl zumachen. Daz do was verdorben. wz ist euch gesehen. Ob eim weren hundert schaff vñ eins vō in irret. lesset er nit die newnundnewntzig an dem berg. vnd geet zusüchen das. das do irret. vñ es geschiht daz er es findet. werlich sag ich euch. daz er sich mer frewet vber es. dañ vber dy newnundnewntzig. dy do nicht irreten. Also ist nit der will vor ewerm vater der in dem hymel ist. dz einer verderb von disen kindē. Wañ ob dein brüder sün

det wider dich gee vñ straff in. zwyschen dir. vñ im allein. Ob er dich hört. du hast gewünē deinen bruder. wañ ob er dich nit hört. nym mit dir noch einē oder zwen. weñ in dem müde zweyer oder dreyer gezewgē steet alles wort. Vñ ob er sie nicht hört. sag es ð kirchen. vñ ob er dy kirchen nit hört. er sey dir als ein heyden. vnd als ein offner sünder. Werlich sag ich euch. wz dings ir bindet auff der erdē. die werdē auch gebunden in den hymeln. vnd was dings ir entbindet auff ð erd. die werden auch entbundē in den hymeln. Aber sag ich euch. wañ ob zwen auß euch miteinander gehellen auff ð erdē. von eim yeglichen ding. dz sie bitten. es wirt in vō meim vater. der in Dē hymeln ist. wañ wo zwen oder drey sind gesamelt i meim namē. da bin ich i irē mitel. Da nahnete sich petrus vñ sprach zu im. O herr wie offt sündet mei bruder wider mich. vñ vergib ich im vntz zu sibē malē. Jhesus sprach zu im. Ich sag dir nit vntz zu sibē malen. sunder zu sibētzig siben maln. Darūb dz reych der hymel ist gleych eim mañ einen künig der da wolt setzen rechnung mit seinen knechten. Vñ da er begund zusetzen die rechnūg. da ward im einer bracht. der solt im zehētausent pfund. vñ da er nicht het. da vō er vergülte. der herr hyeß in verkauffen. vñ sein weyb vñ sein sün. vñ alle dig. die er het. vñ zugelten. Aber ð knecht fiel nider vñ bat in. sagēd. Habe gedult in mir. vñ ich vergilt dir alle ding. Vnnd der herr erbarmt sich seins knechts. vñ lyeß in. vñ vergab im alle schuld. vñ ð knecht gieng auß. er vand einē vō seinen mitknechtē. ð solt im. hūdert pfenning. er hielt i. vñ wurget in. sagend. Gilt. das du solt. vnd ð mitknecht fiel nider. er bat in. sagēd. Hab gedult i mir. vñ ich vergilt dir alle ding. vnd er wolt nit. aber er gieng hin. vñ leget in in Dē kercker. bis daz er vergülte alle schuld. vñ da sein mitknecht sahē die ding. die do warē gethan. sy wurdē ser betrübt. vñ kamē vñ verkundtē seinē herē alle ding. dy da warē geschehen. Da vordert in sein herr. vñ sprach zu im. Knecht schalck. alle schuld hab ich dir nachgelassen. wañ du hast mich gebetten. mochtest auch du nit dich erbarmē vber deinen mitdiener. Vnd sein herr ward erzürnt er antwurt in Dē peynigern vntz das er vergilt alle schuld. vnd also thut auch euch mein hymlischer vater. ob ir nicht vergebt. ein yeglicher sei bruder von ewerm hertzen.

Das.XIX.Capitel.wie

Der man sein weyb nit laſen soll .Dañ allein vñ Den eebruch.Vnd wie Der iungling iheſum fra get was er thun solt Das er selig würd.vnd ihe/ ſus sprach halt Die gebot.vnd wie leychter wer Das ein kemeltyer Durch ei nadelöre gieng Dañ Der reich in Den hymel.

VNd es ist geschehen

Do iheſus het volendet alle Diſe wort. Er gieng von galilea. vnd kam in Die ende Judee tenhalb Des iordans . vnd vil schar nachuolgtē im.vñ er machet sy Da geſund . Vñ Die phariſeer tratten zu im.sy verſuchten in .vñ sprachen.ob es gezem Dem mann zelaſſen sein weyb vmb kein ſach.Er antwurt vnd ſprach zu in.Habt ir nit geleſen .Dz Der. Der Do beſchuff Den mañ.vnd Das weyb . am anfang machet er ſy.vnd ſprach. Darūb laſſet d man vater vñ mu ter.vnd wirt anhangē seinē weyb.Vnd es wer Den zwey in ein fleyſch . Alſo yetzund ſind ſye nicht zwey.ſunder ein fleyſch. Darūb .Das got hat zuſamen gefüget Das ſoll Der menſch nit ſcheyden. Do ſprachē ſy zu im . warūb hat Dañ moyſes gebotten Das büchlein Der heymſchi/ ckung zegebē.vñ Dy frawē zelaſſen.Da ſprach er zu in.wann vmb Die hertigkeit ewers hertzē. geſtatet euch moyſes zelaſſē ewer weiber.aber im anfang was es nit alſo.Wann ich ſag euch Das ein yeglicher.Der Da laſſet sein weyb.es sey Deñ vmb Die eebrecherey.vnd nymt ein andre.d bricht Die ee . Vnd Der Do nymt Die gelaſſen d bricht Die ee.Sein iunger ſprachen zu im . Ob Die ſach Des manns mit Dē weyb iſt alſo .ſo ge/ zympt nit zegemeheln.er ſprach.Nit alle men/ ſchen vernemen Das wort.ſunder Den es gege/ ben iſt.wañ keuſch ſind ſy.Die alſo ſind geborn von Dē leyb Der muter . vnd keuſch ſind Die Do ſind gemacht keuſch von Dē menſchē.vñ keuſch ſind Die ſich ſelber haben gemacht keuſch.vmb Das reych Der hymel. Der Das vernemen müg. Der vernem es. Da wurdē im bracht Dy kleinen Das er in aufleget Die hend.vñ bettet.Aber Die iunger ſtrafften ſye .Aber iheſus ſprach zu in. Laſet Die kleinen kumen zu mir. vñ nit wölt in weren.wañ Diſer iſt Das reich Der hymel.Vnd Do er in het aufgelegt Die hend.Do gieng er ab von Dannē.Seht einer nahnet ſich. vnd ſprach zu im.Guter meyſter.was thu ich guts.Dz ich hab Das ewig lebē.Er ſprach zu im.Was frag ſtu mich von Dē gutē.ein got iſt gutt.ob Du wilt eingeen zu Dē ewigen leben.ſo behüt Die gebot Er ſprach zu im.welche . Jheſus ſprach . Nit thu mãſchlaht.nit brich Dy ee . nit thu Diebſtal. nit ſag falſche gezeugknuß.ere Deinē vater .vñ Dein muter.vñ hab lieb Deinen nehſten als Dich ſelber.Der iungling ſprach zu im.Alle Diſe Ding hab ich gehalten vō meiner iugent.waz gebriſt mir noch. Jheſus ſprach zu im.Ob Du wilt sein volkumen.So gee vñ verkauff alle Ding Die Du haſt vñ gib es Den armen.vñ Du wirſt habē Den ſchatz in Dē hymel.vnd kum vñ nachuolge mir. Vñ Do d iungling het gehört dz wort .er gieg traurig hin.wañ er was habend vil beſitzungē. Vñ iheſus ſprach zu seinē iüngern.Werlich ſag ich euch Daz Der reich hart eingeet in Das reich Der hymel.Aber ſag ich euch. leychter iſt Dē ke/ meltyer einzegeen Durch Der nadelöre. Deñ Dē reichen einzegeen in Das reich Der hymel. Vñ Do Ditz hörten Dy iunger.ſy wunderte sich hart ſagend.Darūb wer mag werdē behalten. Jhe/ ſus ſah auff.vñ ſprach zu in.Ditz iſt vnmüglich bey Den menſchen.Aber bey got ſind alle Ding müglich . Da antwurt petrus vnnd ſprach zu im.Sih wir haben gelaſſen alle Ding vnd ſind Dir nachgeuolgt . Darumb was wirt vns . Jhe/ ſus ſprach zu in.Werlich ſag ich euch.Dz ir Die ir habt gelaſſen alle Ding vnd ſeyt mir nachge/ uolget.in Der widergeberūg. ſo ſitzen wirt Der ſun Des menſchen in Dem ſtul ſeiner maieſtat. vnd ir werdt ſitzen auff Den zwelff ſtülen zeur teylen Die zwelff geſchlecht iſrahel.vñ ein yeg/ licher.Der Do laſſet sein hauß oder brüder oder ſchweſter oder vater oder muter vnd ſein weyb oder sün.oder ecker.vmb meinen namē.Der em/ pfeht es hundert feltig vnnd beſitzt Das ewig leben.wann vil Die erſten werden Die letzten.vñ Die letzten werden Die erſten.

Das.XX.Capitel.Von

Den arbeyttern in Den weyngartē gedinget.vñ Das vil berüfft vnd wenig erwelt wern . Vnd wy iheſus seinen iüngern sein leyden vor ſaget. vnd von begerung Der muter Der sün zebedei. Das einer zu Der rechten . Der ander zu Der lin/ cken hand chriſti im hymel ſitzen ſolt.Vnd wie iheſus zwen blind geſehen machet.

DAs reich der hymel ist gleich einem menschen eim hawßvater. Der da außgieng an dem ersten morgen zedingen wurcker in seinen weyngartē. Vñ da er hett gemacht dz geding mit dē wurckern vmb einen teglichē pfenning. er sant sy in seinen weyngartē. vñ er gieng auß vmb dy drit tē stund. Er sah and müssig steen an dē marckt. vnd sprach zu in. Geet auch ir in mein weingarten. vnd was recht wirt. ich gib es euch. vnd sye giengen. Er gieg aber auß zu der. vi. vñ zu der ix. stund. vnd tet zegleicherweyß. vnd zu der. xi. stunde gieng er auß. vnd fand ander steen. vnd sprach zu in. Wz steet ir hie müssig allē tag. sie sprachen zu im nyemand hat vns gedinget. Er sprach zu in. geet ir auch in meinē weyngarten. Vñ do es abent ward. der herre des weyngartē sprach zu seim schaffer. Küffe dē wurckern. vnd gib in iren lon. vah an vō dē iungsten vntz an die ersten. Darumb do die kamen. dy da waren kumen vmb die. xi. stund. sy empfiengē gleichē pfenning. vñ da nun die erstē kamē. sy wenten das sy wern mer zeempfahē. vñ sy empfiengē auch gleich pfēning. vñ sy namē vñ murmelten wid den hausuater. sagend. Die dy iungstē haben gewurcket ein stund. wir haben getragē die burd des tags. vñ d hytze. vñ du hast sy vns gemacht geleich. Er antwurt ir eim. vnd sprach Freund ich thu dir nit vnrecht. Nacht ich dē nit ein geding mit dir vmb einē teglichē pfenning. Nym dz dein ist. vñ gee. wañ ich wil auch disem iungsten geben als dir. Oder gezympt mir nicht zethun wz ich wil. Oder ist dein aug ein schalck. wañ ich bin gut. Also werdē dy iungsten die ersten. vñ die ersten die iungsten. Wañ vil sind geladen. vñ wenig erwelt. Vnd ihesus styg auff zu iherusalē. er naz mit im sein zwelff iungern haymlich vnnd sprach zu in. Seht. wir geen auff zu iherusalez. vñ der sun des menschē wirt geantwurt den fürstē der priester. vnd dē schreybern. vnd sy verdammen in zu dez tod. vñ antwurten in den heyden zeuerspotten. vnd zegeyseln. vnd zekreutzigen. vnd er wirt wid aufsteen an dē dritten tag. Da trate zu im die mutter der sün zebedei mit iren sünen. bittend vnd heyschend etwas von im. Er sprach zu ir. was wiltu. Sy sprach zu im. sag. dz dise mei zwē sün sitzē der ein zu deiner gerechtē. vñ d and zu deiner lincken in deinez reich. Jhesus antwurt vñ sprach. Jr wist nit was ir bittet. Mügt ir trincken den kelch. den ich wird trincken. Sye sprachen zu im. Wir mügen. Vñ er sprach zu in. Ja meinen kelch werdt ir trincken. aber zesitzen zu meiner gerechten oder zu der lincken. ist nit mein euch zegebē. aber dē es ist bereyt vō meinē vater. Vnd do es die zehen hörten. sie waren vnwirdich von dē zweyē brüdn. Aber ihesus rüfft in zu im. vnd sprach. Jr wist das dy fürsten der leut herschen der iren. vnd die die merern sind. die vben dē gewalt vber sy. Also wirt es nit vnder euch. Wann der vnder euch will werdē der merer. der sey ewer diener. vnd der vnder euch wil sein der erste. der werd ewer knecht. Als nit kumen ist der sun des menschen daz im gedinet wurde. aber das er diente vnd zegeben sein selle in dy erlösunge vmb vil. Vñ do sy außgiengē von ihericho. vil schare nachuolgte im. vnd seht zwen blinden sassen bey dez weg. sye hörten dz ihesus da gieng. vñ rüfften sagend. O herr du sun dauids erbarm dich vnser. vnnd die schare straffet sy das sy schwigen. Vñ sy rüfften mer sagend. o herr du sun dauids erbarm dich vnser. Vñ ihesus stund vñ vordert sy. vñ sprach. Wz wölt ir dz ich euch thu. sy sprachen zu im. o herr das vnser augen werden auffgethan. Vnd ihesus erbarmt sich ir. vñ rürt ir augen. vñ zuhand sahen sy. vnd nachuolgten im.

Das. xxi. Capitel. wie

ihesus gein iherusalem auff einē fülhe der eßlin einritte. vnd mit grosen eren vñ lobgesangē empfangen ward. vnd die kauffer vñ verkauffer im tempel darauß trib. vnd blind vñ lam gesund machet. Vñ wie der feygenbawm vō ihesu verflucht ward. Vnd wie ihesus dē gleichßnern vnd iuden saget das ine offen sunder. vnd gemayn frawē in das reych der hymel vorgeen würden. Vnd von dē weyngarten. den ein herr den arbeytern gelasen het.

DA da ihesus was genahnet zu iherusalem. vnd was kumē zu bethfage. an den ölberg. do sant ihesus zwen seiner iunger. sagend zu in. Geet in das castell das gegen euch ist. vnnd zuhand find ir die eßlin gebunden. vnd das fülhe mit ir lösset auf. vñ fürt mir sy her. vñ ob euch yemant sagt etwas. So sprecht. wann der herr bedarff ir. vnd zuhand lasset er sie. Wann ditz ist alles geschehen das erfült wurd. dz gesagt ist durch

den weyssagen.sagend.Sagt der tochter syon. Sih dein künig kumt dir senfftmütig vnd sitzt auff der eslin.vnd auff dē fulh dem sun der vnderthenigen.Vnd die iünger giengen .sy tetten als in ihesus het gebotten.vñ zufürtē dye eslin vnd das fulhe.vñ sy legten ire gewand auff sie vñ hiessen in darauff sitzen.vñ streweten ire gewand an den weg.Aber die andern schlugē dy esste von den bawmen.vnd streweten sy an den weg.Die scharen aber.die da vorgiengen.vñ die da nachuolgten schryen.sagend.Osanna dem sun dauid.gesegent ist der do kumt in dē namē des herren.mach vns behaltē in dē höhen.Vñ da er was eingegangen zu iherusalem.alle stat ward bewegt.sagend.Wer ist der.vñ das volck sprach.Er ist ihesus ein weyssag von nazareth gallee.Vnd ihesus gieng in den tempel gots.vnd warff auß von dem tempel alle verkauffer vnd kauffer.vnd vmbkeret die tisch der wechßler.vnd die stül.der.die do verkaufften die tauben.vñ sprach zu in.Es ist geschribē.mei hawß ist geheyssen ein hauß des gebets.vnd ir habt es gemacht ein grub der schacher.Vñ die blinden vnd die lamen nahneten sich zu im in dē tēpel.vnd er macht sy gesund.Aber die fürsten d priester vnd die schreyber sahen die wunder.dy er tet.vñ die kind schryen im tempel vñ sprachē. Osanna dez sun dauid.Sy verunwirdigten.vñ sprachē zu im.hörst du was dise sagen. Ihesus sprach zu in ia. habt ir den nit gelesen. Du hast volbracht das lob auß dē mūd der kinder.vñ d saugenden. Er ließ sy.vnd gieng auß außwendig der statt in bethania. vnd beleib do.vnnd kert sy von dē reych gots. Vñ frü kert er wider in die stat.in hungert.vñ er sah einē feygbaum bey dem weg.er kam zu im. vnd fand nichtz an im.nür allein dy leuber.Er sprach zu im.Nimmer wachße ein frucht auß dir ewigklich. Vñ zuhand dort der feygenbaum.Sein iunger sahen es.vnd wunderten sich. vñ fragten vnsern herrē.sagend. In welcherweyß er zuhand werd dürr worden.Vnd ihesus antwurt. vnd sprach zu den iungern.Werlich sag ich euch. Habt ir den gelauben.vñ zweyfelt nicht. Jr thut nicht allein von disez feygenbaum. wañ ob ir sprecht zu disem berge.hebe dich auff hin.vnd würffe dich in das meere.es geschehe.Vnd alle ding. die ir eyschet in dem gebet gelaubend. so werdet ir es empfahen.Vnd do er was kumē zeleren in dem tempel. die fürsten der priester vnd die alten des volcks nahnetē sich zu im sagend. In welchem gewalt thustu dise ding. vnd wer hat dir gegeben disen gewalt. Ihesus antwurt vnd sprach zu in. Vñ ich frag euch eins worts ob ir mir es sagt.vnd ich sag euch in welchē gewalt ich thu dise ding.Von wannē ist dy tauff iohannis.von dem hymel. oder von den leuten. Vñ sye gedachtē vnder in.sagend.Ob wir sagen vō hymel.er spricht zu vns.warūb gelaubt ir im nit.ob wir aber sagen auß dem menschen. wir förchten die schar.wann sy hetten iohānez als einen weyssagen.Sy antwurtē vnd sprachē zu ihesu.wir wissen ßei nit.Vñ erselb sprach zu in. noch ich sag euch. in welchem gewalt ich thu dise ding.wañ wz ist euch geschehē. Ein mañ het zwen sün.er nahnet sich.vnd sprach zu dem ersten.Sun gee heut zewurcken in meinē weyngarten.er antwurt vñ sprach.ich will es nit tun Vñ darnach ward er bewegt mit buß vñ gieng. er nahnet sich zu dez andern.vñ sprach zu gleicherweyß.Er antwurt.vnd sprach. herr ich gee. vnnd er gieng nit. welcher von den zweyen tet den willen des vaters.Sy sprachē zu im.d erst. Ihesus sprach zu in.werlich sag ich euch.dz dy offensunder vnd gemeinen weyb geen vor euch in dem reich gots.wann iohannes kam zu euch in dem weg der gerechtigkeit vnnd ir glaubtet im nit.aber die offensunder vnd die gemeynen weyb gelaubten im. vnd ir sahet vnd hettet nit buß darnach.dz ir im glaubtet.Ein and gleichnuß hört. Ein man ein haußuater pflantzet einen weyngarten. vnd vmbgab in mit eim zaun. vñ grub ein preß in im, vñ bawet einē thurn.vñ antwurtet in den bawleuten. vnd gieng in die frembd.vnd do die zeyt d frucht nahet. er sant sein knecht zu den bawleuten. das sy empfiengen sein frucht.vnd da die bawleut hetten begriffen sein knecht.den einen schlugen sye.den andern erschlugen sy. vnd den dritten steynten sie.Aber sandt er ander knecht mer dañ der ersten.vnd disen tetten sy zugleicherweyß. vñ zeungst sant er zu in seinē sun.sagend.Sy werdē fürchten meinen sun. Vnd die bawleut sahen den sun.sye sprachen vnder in. Das ist der erb kumpt wir erschlahē in.vñ wir werdē habē sein erbe.Sy begriffen in.vnd würffen in auß dem weyngarten. vnd erschlugen in. Darūb so der herr des weyngarten kumpt. was thut er disen bawleutē.Sy sprachen zu im.Dy bösen verleust er böslich.vnd antwurt da seinen weyngarten

andern bawleuten. Die im geben seine frucht in seiner zeyt. Jhesus sprach zu i. habt ir nye gelesen in dē geschrifften. Der steyn. den die bawleut verwurffen. ist gemacht in das haubt des winckels. Dis ist gethan vom herren. vñ ist wūderlich in vnsern augen. Darumb sag ich euch. das von euch wirt genomen das reich gots. vñ wirt gegebē dē leutē. dye do tun sei frucht. Vñ d do felt auf disen steyn. der wirt zerbrochē. vñ auff den der steyn felt er zerknischt in. Vñ da die fürsten der priester vnd die phariseer hettē gehört sein gleichnus sy erkanten. das er sy het gesagt von in. Vñ suchten in zehaltē sy förchten die scharn. wan sie hetten in als einen weyssagen.

Das. XXII. Capitel. Von den die zu der hohzeyt geladen wordē vñ nicht kamen. Von dē der nicht ein hohzeytlich kleyd het. Von der frag ob man dem keyser dē zynß geben solt. Von der frawen die siben brūder gehabt het. Von vrstend der todten. Von d frag welchs das groß gebot sey.

VNd Jhesus antwurt vnd sprach aber zu in in gleichnus. sagend. Das reich der hymel ist geleich eim mañ. eim künig. der do macht hohzeyt seim sune. vnd er sant seinen knecht zerüffen die geladen zu der hohzeyt. vnd sy wolten nicht kumē Aber sandt er ander knecht. sagend. Sagt den geladen. seht mein mal ist bereyttet. mein styer. vnd mein vögel sind geschlagen. vnd alle ding sind bereytet. kumt zu der hohzeyt. Vñ sye versaumten es. vnd giengen. der ein in sein dorff. d ander in sein geschefft. Aber die andern hieltē sein knecht. sy erschlugē sy. vñ peynigten sie mit laster. Vnd da es der künig het gehört. er wart erzurnt. vnd sant sein heer vñ erschlug die manschlechter. vñ verbrant ir stat. Da sprach er zu seinen knechten. Dy hohzeit sind bereytet. aber die da waren geladen. die waren der nit wirdig Darumb geet zu dē außgengen der weg. vnd rüffet zu d hohzeyt all die ir findet. Vnd seyn knecht giengē auß i dy weg. vñ samelten alle dy sy funden. dy guten. vñ die bösen. vñ dy hohzeit der sitzenden wurdē erfült. Vñ der künig gieng ein. das er sehe die sitzenden. vñ er sah da einē mañ nit bekleydt mit hohzeytlichē gewand. vñ er sprach zu im. Freund. in welcherweyß bistu her eingegangen. vñ hast nit ein hohzeytlichs gewande. vñ er erstumte. Da sprach der künig zu den dienern. Bindet sein hend vnd füß. vnd legt in i dy eusserstē vinsternuß. da wirt waynē vnd grißgrāmen der zen. Vil sind geladen vnd wenig erwelt. Da giengen hin dy phariseer vnd machten einen rat. das sy ihesum fiengē in der red. vnd sye sandten im ir iunger mit den herodianern. sagend. Meyster. wir wissen das du bist warhafft. vnd leresst den weg gots in d warheit. vnd dir ist nit achtung von keim. wan du sihst nit an die person der menschen. Darumb sage vns. was ist dir gesehen. Gezymt dē zinß zegeben dem keyser oder nit. Jhesus erkant ir schalckheyt vñ sprach. Trügner. was versucht ir mich. Zeyget mir dy müntze des zinses. Vnd sy brachtē im einē pfenning. Vñ ihesus sprach zu in. Wes ist das pild. vnd die vberschrift. Sy sprachē zu im. des keysers. Da sprach ihesus zu in. Darūb gebt dē keyser dy dig. dy da sind des keysers. vnd got. die ding. die da sind gots. Vñ da sy es hörten. sy wundertē sich. sy liessen i. vñ giengen ab. An dem tag naheten sich zu im dy saduceyer. dy da sprechen. das kein vrstend sey. vñ fragten in sagend. Meyster. moyses sprach. Ob etlicher stierbt nicht habend sun. das sein bruder nem sein weyb. vñ erkücke dē samē seim bruder. Vnd siben brüder waren bey vns. Der erst nam ein weyb. vñ starb. vnd hett nit samen. er ließ sein weyb seim bruder. zegleycherweyß der ander. vnd der dritt. vntz an den sibenden. Vnd zum letzten der aller. starb auch d weyb Darumb in der aufsteeung. welchs von den siben wirt das weyb. dañ sy haben sy all gehabt. Jhesus antwurt vñ sprachē zu i. Jr irret nicht wissend dy geschrift. noch dy kraft gots. Wañ in der aufersteeung gemehelin sy nit. noch wer den gemehelt. Aber sye sind als die engel gots in dem hymel. Habt ir nit gelesen von der auffersteeung der todten. das da ist gesagt von got zu euch. sagend. Ich bin got abraham. vnd got ysaac. vñ got iacob. Got ist nit der todten. aber der lebendigen. Vnd da es die scharen hörten sy wunderten sich in seiner ler. Vñ da die phariseer hetten gehört. das er hett auffgeleget schweygung den saduceyern. Sy samelten sich in ein. vnd einer von in ein gelerter des gesetzs versucht in. vñ fragt in. Meyster. welchs ist dz groß gebot in dez gesetz. Jhesus sprach zu im Hab lieb deinen herren got von allem deinem hertzen. vnd von aller deiner sel. vñ in allē deim

gemůt. Ditz ist das meyst vnd das erst gebot. vñ das ander ist disem geleych. Hab lieb deinē nechsten als dich selb. In disen zweyen gebottē hangt alles gesetz. vnd die weyssagen. Oñ da die phariseer waren gesamelt. iheſus fraget sie sagend. Was ist euch gesehen von christo. wes sun er ist. Sy sprachē zu im. Dauids. Er sprach zu in. Darūb in welcherweyß hayst in dauid einen herren im geyst sagend. Der herr sprach zu meinē herren. sitze zu meiner gerechtē. Biß dz ich sitze dein veynd zu eim schamel deiner füß. Darumb ob in dauid heyst ein herren im geyst. i welcherweiß ist er sein sun. vñ keiner mocht im geantwurten ein wort. Noch gedorst in fragē an dem tag füran.

Dz. XXIII. Capitel. wie ihesus leret die schar vnd sein iunger. Das sye derlere der gleichsner vnd schrifftweysen. vnd nit iren wercken nachuolgen solten. vñ von vil hoh fart vnd eytler ere. die die phariseer suchten.

DA redt iheſus zu der schar vnd zu seinen iungern. sagend. Auff dem stul moysi sassen dy schreyber. vñ dy phariseer. Darūb alle ding. die sy euch sagen. die behaltet vñ thut. Wañ nach iren wercken sullet ir nit thun. wañ sy sagen. vñ thun nit Wann sy binden schwere burd vnd vntreglich vnd legen sy auff die achßeln d menschē. aber mit iren vingern wöllen sy nit rüren. wañ sy tun alle ir werck. Das sy werden gesehen von dē mēschen. wañ sy weytern ir brieffuaß. vnd machen groß dy seum. Sy haben lieb die erstē rue in dē abentessen. vnd die ersten stůl in den synagogē vnd die grüs an dē marckt. vnd wöllen genennet werden von dē menschen. meyster. Wañ einer ist ewer meyster. vnd ir all seyt brüder. Vnd nicht wölt euch nēnē einē vater auf d erde. wañ einer ist ewer vater der in dē hymeln ist. Noch sullet gennet werden meyster. wañ einer ist ewer meyster. der ist christus. Wañ der vnd euch ist der merer. der wirt ewer diener. vnd der sich erhöht. der wirt gedemütigt. vñ der sich demütigt. der wirt erhöht. Wee euch schreyber. vnd phariseer. vñ trügner. dy ir beschlyesset dz reich der hymel vor dē menschē. wañ ir geet nit darein. vnd die da eingeen die lasset ir nit eingeen. Wee euch schreyber. vñ phariseer. vnd trügner die ir esset die hewser der witwen. ir betet dye langen gebet. Darūb empfaht ir vil mer dz gericht. Wee euch schreyber vñ phariseer vñ trügner. die ir vmbgeet das meer. vnd die dürre. daz ir macht einen newen bekerten. vnd so er wirt gemacht. ir macht in einē sun des hellischē fewers. mer denn euch. Wee euch layter der blinden. die ir sprecht. Der da schwert bey dē tēpel dz ist nichts. aber der da schwert bey gold des tempels. der ist schuldig. Ir toren vñ blindē. wz ist mer. dz gold oder der tempel. der da heyligt das gold. Vnd der da schwert bey dem altar. das ist nichts. Aber der da schwert bey d gab. die darauff ist. der ist schuldig. Ir blinden waz ist mer die gab oder der altar. der da heyligt dy gab. Darumb der da schwert bey dez altar. der schwert bey im vnd bey allen dingē. die da sind auff im. Vnd der da schwert bey dez tempel. d schwert bey im. vnd bey dē daz da wonet in im. vnd der da schwert bey dez hymel. der schwert bey dem tron gots. vnd bey dem. der da sitzet auff im. Vñ wee euch schreyber. vñ phariseer. vnd trügner. die ir verzehet die mintz. vnd den enys. vnd dē kumel. vñ lasset die schwerē ding des gesetzs. das vrteyl vnnd die erbermbd vnd den glauben. Dise ding müst man thun. vñ die andern nit lassen. Ir fürer der blinden. Ir seet die mucken. vnd verschlindet das kemeltyer. Wee euch schreyber vñ phariseer vnd trügner. die ir reyniget. dz da ist auswendig des kelchs vnd des napfs. wañ inwendig seyt ir volraubs vnd vnreinigkeit. Phariseer. vñ du blinder. zum erstē reynig das da ist inwendig des kelchs. vñ des napffs. Das auch das werd gereyniget. das da ist auswendig. Wee euch schreyber vñ phariseer vnd trügner. wañ ir seyt geleych den geweyssten grebern. die da auswendig scheynen schön den leuten. vnd inwendig sind sye vol todtenbayn vnd aller vnsaubergkeyt. Also erscheynet auch ir auswendig gerecht den leutē. vnd inwendig seyt ir vol geleichsnerey vñ boßheit. Wee euch schreyber phariseer. vñ trügner die ir bawet die greber der weyssagen. vñ zyert die greber der gerechten. vnd sprecht. werē wir gewesen in den tagen vnser veter. wir wern nit gewesen ir geselken in dem blut der weyssagen. Also seyt ir euch selb ein gezeugknuß. dz ir seit sün. der. die erschlugen die weyssagen. vñ ir erfült die maß ewer veter. Ir schlangen. vn d geschlecht d vippernatter. in welcherweiß werdet ir fliehen von dē gericht des hellischen fewers

Darumb ſag ich euch. Seht. ich ſend zu euch weyſſagen. vnd Dy weyſen. vñ ſchreiber. vñ auß Den werd ir erſchlahen vñ kreutzigē. vñ geyſeln in ewern ſynagogen. vñ durchechtē von ſtatt in Die ſtat. Dz auff euch kum alles gerecht blut. Dz Da iſt vergoſſen auff Die erd. von Dē blut abels Des gerechtē vntz zu Dē blut zacharie Des ſuns barachie. Den ir erſchluget zwiſchen Dē tempel vnd Dem altar. Werlich ſag ich euch. alle Diſe Ding kumen auff Ditz geſchlecht. Jheruſalē. ihe ruſalem Die Du erſchlehſt Die weyſſagē. Du ſteyneſt Dy. Dy Da ſind geſant zu Dir. Wie offt wolt ich ſamelt Dein ſün als Die henn samelt ire hun lein vnder Die flügel vnd Du wolteſt nit. Seht. ewer heuſer werden euch gelaſſen ōd. Wañ ich ſag euch. Jr geſeht mich nit mer. vntz Das ir ſprecht. Geſegent iſt Der Da kumpt in Dem na/men Des herren.

Das. XXIIII. Capitel. Vō

pawung vnd zerſtörung Des tempels. Vnd vō Den zeychen Der iungſten tag.

VNd Jheſus gieng auß von Dem tempel vnd gieng. vnd ſeyn iungern tratten zu Das ſy im zeygten Das gebewe Des tempels. vnd er antwurtet vñ ſprach zu in. Seht. ir all Diſe Ding. Werlich ſag ich euch. hie wirt nit gelaſſen Der ſteyn auff Dē ſteyn. Der nit werd zerbrochen. Vnd Da er ſaß auff Dē ölberg ſein iunger nahneten ſich heym lich ſagend. Sag vns. wañ werden geſchehē Di ſe Ding. vñ welchs wirt Das zeychen Deiner zu/kunfft. vñ Der volendung Der welt. Jheſus ant/wurt vñ ſprach zu in. Seht. Das euch keiner ver layt. wañ vil kumen in meim namē ſagend. Jch bin chriſtus. vnnd werden vil verfüren. wann ir werdt hören Dy kryeg vnd Dy gerühd Der krieg. ſeht Das ir nicht werdt betrübt. wann Diſe Ding müſſen geſchehen. aber zehand iſt nit Dz ende. wann es ſteet auff ein volck wider Das ander. Vnd Das reich wider Das reich vnd werdē pe/ſtilentz vnd hunger. vnd erdbidmung durch Dy ſtet. vnd alle Diſe Ding werden ein anfangk Der ſchmertzen. Denn antwurtē ſy euch in trübſal vnd erſchlahen euch. vnd ir werdet in haß allē leutē vñ meinē namē. vñ Deñ werdē vil geſchē/det. vnd aneinander Dargeben. vnd an einander haſſen. Vnd ſteen auff manig valſch weyſſa/gen. vnd werden vil verfüren. wañ es wirt vber

fluſſig ſein Die boßheit. vnd anhebē kalt zuwer Den Die liebe. Der aber verharret vntz an Das ende. ō wirt behalten. Vñ Ditz euangelium Des reichs wirt geprediget in aller welt. zu einer ge zeugknuß allen leuten. vnd Denn kumt Die vol/endung. Darumb ſo ir ſeht Die vnmenſchlichen verwüſtung. Die Da iſt geſagt von Daniel Dem weyſſagen ſteend an einer heyligen ſtat. Der Da liſet Der verneme. Deñ Die Da ſind in iudea. Die fliehen zu Den bergen. vnd Der Da iſt auff Dem Dach. Der ſteygt nit ab etwas auß zeheben von ſeim hauß. vnd Der Da iſt am acker Der kert nit wid zenemen ſeynen rock. Vñ wee Den ſchwan gern. vnd Den ſeugenden in Den tagē. Aber be/tet Das ewer fluht nicht werde in Dem winter. oder am ſabbath. wañ Denn wirt ein groß trüb ſal. Der gleich nie geweſen iſt vō anfang ō welt vntz nun. noch enwirt. Vnd weren nit gekürtzt Diſe tag. alles fleyſch wurd nit behalten. wann vmb Die erwelten werdē gekurtzt Die tag. Deñ ob euch yemant ſagt. ſeht. chriſtus iſt hye. oder ſeht Da. nit wölt es glauben. wann es ſteen auff valſch criſten. vnd valſch weyſſagen. vnd geben groſſe zeychē. vñ wunder. alſo ob es mocht wer Den. Das Die erwelten würden gefürt in irſal. Seht. ich hab es euch vorgeſagt. Darumb ob ſy euch ſagē. Seht. er iſt in Der wüſt. nicht wölt außgeen. ſeht in Dē hölern Der ſteyn. nicht wölt es gelauben. Wann als Der plitze außgeet von Dem auffgang vnd ſcheynt vntz zu Dem vnder gang. alſo wirt euch Die zukunfft Des ſuns Des menſchen. Vnnd wa Der leyb wirt. Da werden auch geſamelt Die adler. vñ zehand nach ō trüb ſal Diſer tag. ſo wirt Dy ſun vinſter. vnd Der mon wirt nit geben ſein liecht. vñ Die ſtern vallen vō hymel. vnd Dy krefft Der hymel werden beweget Vnd Deñ erſcheynt Das zeychen Des ſuns Des menſchen im hymel. vnd Deñ ſo weynen alle ge ſchlecht Der erden. vnd ſehen Den ſun Des men ſchen kumend in Dē wolcken Des himels. mit vil krafft vnd maieſtat. Vnd er ſendet ſein engel mit hörnern. vnd mit einer groſſen ſtymm. vnd ſy ſameln ſein erwelten von Den viet winden. vō Den höhen Der hymel vntz zu iren enden. Vnd von Dem feygenbawm lernt Die gleychnuß. ſo ſein aſſt yetzund iſt murbe. vnd Die leuber ge/borē. ſo wiſt Dz Der ſumer iſt nahend. Alſo auch ir. ſo ir ſeht alle Diſe Ding werden. ſo wiſt. Daz e/nahend iſt in Den türen. Werlich. ſag ich euch. Das Ditz geſchlecht nicht zergeet. Biß alle Ding

werden gethan. Der hymel vnd Dy erde werdē zergeen. aber meine wort vergeen nit. Aber vō Dem tag vñ von Der ſtund wayſt nyemant. noch Die engel Der hymel. nur allein Der vater. Wañ als es was in Den tagen noe. alſo wirt auch Die zukunft Des ſuns Des mēſchē. wañ als ſy warn in Den tagē vor Der ſintfluß ſy aſſen vñ truncke. ſy gemehelten vñ gaben zu Der ee. vntz an Den tag Da noe eingieng in Die arch. vñ ſie erkanten ſein nit. biß Das Die ſintfluß kam. vñ nam ſy alle. alſo wirt auch Die zukunfft Des ſuns Des mēſchen. vñ Deñ werdē zwey am acker. Der ein wirt auffgenomē vñ Der ander gelaſſen. Zwu malen in Der mūle. Die ein wirt genomē vnd Die ander gelaſſen. Zwey an Dē bett. Daz ein wirt genomē Das and wirt gelaſſen. Darumb wacht. wañ ir wiſt nit zu welcher ſtund Der herr iſt kunfftig. Aber Das ſullet ir wiſſen. wiſte Der haußuater zu welcher ſtūd Der Dieb wer kunfftig. fürwar er wachet vnd ließ nit durchgraben ſein hauß. Alſo ſullet auch ir ſein bereyt. wañ ir wiſt nit zu welcher ſtund Der ſun Des mēſchen iſt kunfftig Wer wenſtu Der Da iſt Der getrew knecht. vnd Der witzig. Den ſein herr ſtellet vber ſein ingeſinde. Das er in gebe Das eſſen in Der zeyt. Selig iſt Der knecht. So ſein herr kumpt. Das er in findet thun alſo. Werlich ſag ich euch. wann er ſetzt i vber alles ſein gut. wañ ob ō böß knecht ſpricht in ſeim hertzē. mein herr thut vertzihñg zekumē. vñ begunnet zeſchlahē ſein mitknecht. eſſe vñ truncke mit Dē trückē. ō herr Des knechts kumt an Den tag. ſo er ſich ſein nit verſiht vñ in Der ſtund Die er nit weyſt. vnd teylt in. vnd legt ſein teyl mit Den trügnern. Da wirt weinē vnd griſgrammen Der zen.

Daz. XXV. Capitel. Von

Den zehen iunckfrawen. Von Dē Der wandern wolt vnnd ſeinen knechten ſeine gütter beualh. Von Den funff. zweyen. vnd einē pfund ē. Vō Der zukunfft Des ſuns Des menſchen in Der maieſtat. Von Den ſchaffen zu Der rechten vnd Dē kytzen zu ō lincken hand. Vñ vō Dē wercken ō barmhertzigkeyt.

Wenn wirt gleych Das reych Der hymel. zehen iunckfrawen. Die Da namen ire ampeln ſie giengen auß gegen Dē breutigam vnd Der braut. Funff von in waren tōret. vnd funff witzig. Dy funff tōreten namen Dy ampeln vnd namen nit ōl mit in. Aber Die witzigen namē ōl in ire vaß mit Dē ampeln. vnd Da Der breutigam verziehen tet. ſy ſchleffert vnd ſy ſchlieffen all. Aber zu mitternacht ward ein geſchrey. Nemt war. Der breutigam kumpt. geet auß im entgegen. Da ſtunden auff alle iunckfrawen vñ zyertē ir ampeln. Die tōreten ſprachen zu den witzigē. Gebt vns vō ewerm ōl. wañ vnſer ampeln ſind erloſchē. Die witzigen antwurten. ſagend. Villeycht es begnügt nit vns. vnd euch. ee geet noch zu Dē verkauffern vnd kaufft euch. Vñ Da ſy giengē zekauffen. Der breutigam kam. vñ Die Da warē bereytet giengen ein mit im zu Der hohzeyt. vñ Dy thur ward beſchloſſen. Aber zum iungſten kamen auch Die andern iunckfrawē. ſagend. Herr herr. thu vns auff. Er antwurt vñ ſprach. Werlich ſag ich euch. ich weyß ewer nit. Darumb wacht. wann ir wiſt nit Den tag noch Die ſtund Wann als ein mann Der Da gieng in frembde land. vnd vorderte ſein knecht. vnnd antwurt in ſein gut. vnd gab Dem einen funff pfund. vñ Dē andern zwey pfund. vnd Dem dritten eyns. eim yeglichen nach ſeiner eygenkrafft. vnd zuhand gieng er. Vnd Der Da het empfangen Dy funff pfund. er gieng hin vnd warcht in in. vñ gewan andre funff. Vnd zegleycherweyß Der Da het empfangen Dy zwey ō gewan andre zwey. Vñ Der Da het empfangen Daz ein. Der gieng hin er grub es in Die erd. vnd verberg Das gelt ſeins herren. Aber nach vil zeyt. Der herr Der knecht kam vnd ſatzt ein rechnung mit in. vnnd Der Da het empfangen Dy funff pfund Der nahnet ſich er bracht and funff pfund ſagend. Herr funff pfund antwurtſtu mir. ſih ander. v. hab ich Daruber gewunnen. Vnnd ſein herr ſprach zu im. Frew Dich guter knecht. vnd getrewer. wañ Du biſt geweſen getrew vber lutzel Ding. ich ſetz Dich vber vil Ding. gee in Dy frewd Deins herrē Vnd auch ō Da het empfangē Die zwey pfund Der nahnet ſich. vnd ſprach. Herr zwey pfund antwurtſt Du mir. ſih and zwey hab ich Daruber gewunnen. Sein herr ſprach zu im. Frewe Dich guter knecht vnd getrewer. wañ Du biſt geweſen getrew vber lützel Ding. ich wil Dich auch ſetzen vber vil guts. gee in Dy frewd Deins herrē. Vnd auch Der Da het empfangen Dz ein pfund Der nahnet ſich vnd ſprach. Herr ich wayſs Daz Du biſt ei herter mañ. Du ſchneydeſt. Da Du nicht ſeeſt. vnnd ſamelſt. Da Du nicht ſtreweteſt. vnd

fürchtend.gieng ich ab.vñ verbarg Dein pfund in Die erden.Sih.Du hast Das Dein ist. Vñ sein herr antwurtet vnd sprach zu im.Böser knecht vñ treger.westest Du Das ich schneyd.Da ich nit see.vnd samel Da ich nicht strewe.Darumb mus/sest Du mein gelt legen zu Den wechslern.vnd so ich were kumē.ich het empfangen Das mein ist mit Dem gewyn . vnd er sprach . Darumb nemt von im Das pfund vnd gebt es Dem.Der Da hat Die zehen pfund . Wann eim yeglichen.Der Da hat.Dem wirt gegeben.vnd in begnügt .vnd Dē Der Da nicht hat.vnd Das im wirt gesehen zehaben.Das wirt genomen von im.vnd werfft aus Den vnnutzen knecht in Die eusserstē vinster.Da wirt weynen vñ grybgrammung Der zen.Wañ so Der sun Des menschē kumt in seiner mayestat vnd all sein engel mit im .Denn sitzt er auff Dez stul seiner maiestat.vnd all menschen werdē gesamelt für in.vnd er scheydet sye von einander. Als Der hirt sundert Die kytz von Den schaffen. vnd Die schaff stellet er zu seiner gerechtē.aber Die kytz zu Der lincken .Denn spricht Der künig zu Den.Die Da wurden zu seiner gerechtē.Kumt ir gesegentē meins vaters besitzt Dz reich Das euch ist bereyt vō Der satzung Der welt.wañ ich was hungerig vnd ir gabt mir zeessen. Ich wz Dürstig.vñ ir gabt mir zetrincken. Ich was ein gast. vnd ir herbergt mich . Ich was nackend . vnd ir kleydet mich. Ich was siech.vñ ir heymsuchet mich. Ich was im kercker . vñ ir kamt zu mir. Denn antwurten im Die gerechten . Herr weñ sahen wir Dich hungerig vnd speystē Dich. Dürstig vnd gaben Dir zetrincken.Oder weñ sahen wir Dich einen gast.vnd beherbergten Dich oder nackend vnd kleydeten Dich.Oder weñ sahen wir Dich siech.oder im kercker vnd kamē zu Dir.Der künig antwurt vnd sprach zu ine.Werlich sag ich euch.Die weyl ir habt gethan einen von Disen meinen mynstē brůdern. Da tet ir mir es.Vnd Deñ spricht er zu Den. Die Da werdē zu seiner lincken. weychet ab vō mir ir verfluchten in Das ewig fewer Das Dem tewfel ist bereyt. vnd seinen engeln.wann ich was hungerig.vnd ir gabt mir nit zeessen.Durstig .vñ ir gabt mir nit zetrincken. Ich was ein gast . vnd ir beherbergt mich nit. Nackend. vnnd ir kleydet mich nit.Siech.vnd in Dez kercker. vnd ir heymsucht mich nicht . Denn antwurten im auch Die selbē sagend.Herr.wañ sahen wir Dich hungerig oð Durstig oder gast oder nacket. oder siech oð im kercker .vnd Dienten Dir nit . Denn antwurt er in. sagend . Werlich sag ich euch . Dye weyl ir nicht tet eim von Disez mynstē.Da tet ir mir sein nicht.Vnd Dise geen in Die ewigen peyn.vnnd Die gerechten in Das ewig leben.

Das.XXVI.Capitel.

In Dem beschreybt matheus Das leyden vñ De passion vnsers lieben herzē iheſu christi. biß an Dz stuck Das iheſus pontio pylato vberantwurtet ward.

UND es ist geschehen Da iheſus het volendet alle Dise wort er sprach zu seinē iungern. Jr wist.Dz nach zweyen tagen wirt Die ostern.vnd Der sun Des menschen wirt geantwurt.Das er werd gekreutziget.Da wurden gesamelt die fürstē Der priester.vnd Die alten Des volcks in Dē hof Des fürstē Der priester.Der Da ward geheyssen cayphas.vnd sy machten einen rat . Das sy iheſum hielten mit falsch.vnd in erschlugen.vñ sprachē Nicht an Dē höhzeytlichen tag. Das villeicht nicht werde ein auflauff vnder Dez volck.Vnd Da iheſus was in bethania in Dem hawß symonis Des ausſetzigē. Ein weyb nahnet sich zu im habend ein büchs Der köstlichē salben . vñ goß auff Das haubt Des ruenden. vñ Da es Die iungern sahen.sy zurneten.vnd sprachen.Warzu ist Dise verlust.wañ Dise möchte sein verkauft wer Den vmb vil.vnd wer gegeben Den armen . Vñ iheſus west ir gedancken.vñ sprach zu in.Was seyt ir schwer Disem weyb . Ein gut werck hat sy gewürckt an mir.wann Die armen habt ir zeallen zeyttenbey euch.aber mich habt ir nit zeallen zeyttē.Aber Das Dise legt Die salb an meinen leib.mich zubegraben . tet sie es . Werlich sag ich euch .wa Ditz euangelīn wirt geprediget es wirt gesagt in aller welt . Das sye Ditz tet in ir gedenckung . Da gieng hyn eyner von Den zwelff iungern.Der Da hieß iudas scharioth.zu Den fürsten Der priester .vnd sprach zu in.Waz wölt ir mir geben.so wil ich euch in antwurten. vnd sie boten im Dreyssig silberin pfenning.vñ von Dannē sucht er bequemlichkeyt Das er in in antwurtet. Vnnd an Dem ersten tag Der vngesewrten brot Die iunger nahneten sich zu iheſu sagend.Wa wiltu .das wir Dir bereytē zuessen Die ostern.Vnd iheſus sprach.Geet in Dy stat

zu eim.vnd sprecht zu im. Der meyster spricht. mein zeyt ist nahend bey Dir wil ich bereytē Dz osterlam mit meinen iungern.vñ Die junger teten als in iheſus het geordent.vñ sy bereytē Dz osterlam.Vnd Da Der abent ward . er ruet mit seinē zwelff iūgern.Vñ Da sie assen.Da sprach er.Werlich sag ich euch . ewer eyner wirt mich verraten.Vnd sy wurden hart betrübt.Sy begunden sunderlich zesagen . Herr.Bin ichs.Er antwurt vñ sprach. Der mit mir eintuncket Die hand in Die schusseln.Der verret mich.Aber Der sun Des menschen geet als ist geschriben von im.Aber wee Dez menschen.Durch Den Der sun Des menschen wirt Dargeben. gutt wer im.Das Der mensch nit wer geboren.Vnd iudas.Der in verryet.antwurtet.vnd sprach.meyster bin ichs. Er sprach zu im.Du hast es gesagt. Vnd Do sie gen nacht assen . iheſus nā Dz brot vñ gesegnet es.vnd brach es vnd gab es seinen iungern.vñ sprach.Nemet vnnd esst . Das ist meyn leyb.er nam Den kelch vnd saget Danck . vnd gab in sagend.Trinckt all auß im.wañ Ditz ist mein blut Des newen gesatzs . Das Da wirt vergossen für vil menschen in Die vergebung Der sunden.wañ ich sag euch. Ich trinck nun nit füran von Disez geschlecht ō reben.untz an Den tag.So ich new trincke mit euch in Dez reich meins vaters.Vñ Da er het gesagt Das lobe sye giengen auß an Den ölberg.Da sprach iheſus zu in.all werdt ir leyden schand in mir in Diser nacht . wañ es ist geschriben. Ich schlah Den hirten.vñ Die schaf Der herd werden zerstrewet . so ich aber wider erstee.so wil ich euch vorgeen in galilea.Vnnd petrus antwurt.vnd sprach zu im. Vnd ob sye all werden geschendet an Dir. ich wirdt nymmer geschendet. Iheſus sprach zu im. Werlich sag ich Dir.Das in Der nacht.ee Das Der han singet. zu Dreyen malē wirdest Du mein verlaugē. Petrus sprach zu im.vnnd solt ich mit Dir sterben. ich verlaugen Dein nit. vñ zegleycherweyß sprachen alle iungern. Da kam iheſus mit in in Das Dorff Dz Da ist geheissen gethsemani.vñ sprach zu seinen iungern.Sitzt hie untz Das ich hyngee vnd bete . Vnd er nam petrum vnnd Dye zwen sün zebedei.er begund zetrauren vnd leydig sein vnd sprach zu in . Mein sel ist betrübt untz zu Dem tod . Enthalt euch hye.vnd wacht mit mir. Er fürgieng einwenig.vnd fiel nyder auff sein antlytz betend vñ sagend . Mein vater.ob es ist müglich so gee von mir Diser kelch pedoch nit als ich will. sunder als Du . Vnd er kam zu seinen iungern vnd fand sie schlaffend. vnd sprach zu petrum also.Mocht ir nit wachen mit mir ein stund . Wacht vnnd bett.Das ir icht geet in versuchung. ō geyst ist schnell aber Der leyb kranck . Er gieng hin zum andern mal vnd betet aber.sagend.Mein vater.ob ō kelch nit müg vbergeen . nür allein Das ich in trinck. Dein wil werd. Vnd er kam aber. vnd fand sy schlaffend.wann ir augen warn beschwert . Er lyeß sie. vnd gieng aber . vnd bett zum Dritten mal Das selb wort sagend.Da kam er zu seinen iungern vnnd sprach zu in. Schlaffet yetzund. vnd ruet.seht.Die stund nahet vnd Der sun Des menschen wirt geantwurt in Die hend Der sunder. Steet auff.wir sullen geen . Seht er nahnet Der mich veret.Noch Da er redt. Seht.in Das einer von Den zwelffen kam . vnd vil schar mit im mit waffen . vnnd mit stecken .gesendet von Den fürsten Der priester.vnd von Den alten Des volcks . vnd Der in Dargab . Der gab in eyn zeychen.sagend. Welchen ich küsse . Der ist es. halt in.vnd zehand nahnet er sich zu iheſu.vnd sprach zu im.Biß gegrusset meyster.vñ er kusset in.Vñ iheſus sprach zu im. Freund warzu bistu kummen.Da nahnetē sie sich . vnd legten Die hend an iheſum.vnd hielten in . Vnd seht. einer von Den Dy Da waren bey iheſu.strackt Dy hand.vñ zoh auß sei waffē.vñ schlug Dē knecht Des fürsten Der priester vnd hawet im ab sein ore.Da sprach iheſus zu im.Kere Dein waffen in sein stat.wann all Die Da nemen Das waffen Die verderben mit Dem waffen . Oder wenstu nit. Das ich möcht bittē meinē vater. vñ er geb mir mer Dē zwelff schar Der engel. In welcher weyß wurden Die geschrifft erfült . Wann es muß also werden gethan.Zu Der stund sprach iheſus zu Der schar. Als zu einem schacher seyt ir außgangen mit schwerten vnd stecken mich zefahen. Teglich saß ich bey euch lerend in Dē tempel.vñ ir hieltet mich nit. Aber Ditz wirt alles getan Das Die geschrift ō weyssagen wurd erfült.Da liessen in alle iungern.vnnd fluhen. Sye hielten iheſum vnd fürten in zu cayphas Dem fürsten Der priester. do Die schreyber vnd Die altē warn gesamelt.Aber petrus nachuolget im von verr.untz in Den hof Des fürstē Der priester.Er gieng ein vnd saß mit Den Dienern. Dz er seh Dz ende.Aber Die fürstē ō priester vñ aller rat suchtē valsche gezeugknuß wid iheſuz

Daz sy in antwurten dē tod. Da manig valsch ge
zeugen warē genahent. Sy fundē nicht. Aber
zeiungst kamen zwen falsch gezeugen vñ spra-
chen. Der hat gesprochen. Ich mag zerbrechē
den tēpel gots. vñ in wider bawen nach dreyen
tagē. Der fürst d priester stund auff. vñ sprach
zu im. Antwurtst du nit zu den dingen die dise
bezeugen wider dich. vnd ihesus schwig. Vnd
der fürst d priester sprach zu im. Ich beschwe-
re dich bey got dē lebendigen dz du vns sagest
ob du bist cristus d sun gotz. Jhesus sprach zu
im. Du hast es gesprochen. Jedoch sag ich euch
ir werdet noch füran sehen sitzen den sun des
menschen zu der gerechten der krafft gots. vñ
kumen in den wolcken des hymels. Da ryß der
fürst der priester sein gewand sagend. Er hatt
got gelestert. was bedurffen wir noch d gezeu
gen. Seht nun habt ir gehört dy gotzlesterung
was ist euch geschehen. Sy antwurten vnd spra-
chē zu im. Er ist schuldig des todes. Da spürtz
ten sy im vnder sein antlytz. vnd schlugē in mit
halsschlegē. vñ dy andern gaben backen schleg
i sein antlytz sagend. Wayssag vns christe. wer
ist der. der dich hat geschlagē. Vñ petrus sah
auswendig im hof. vnd ein dieren genahet sich
zu im sagend. vnd du warest auch bey iheſu vō
galilea. vnd er laugent vor in allen. sagend. Ich
wayß nit wz du sagst. Vñ da er außgieng zu d
thur. ei andre dieren sah in. vñ sprach zu dē dye
da waren. vñ diser was mit iheſu von nazareth.
vñ aber laugent er mit dē ayd. sagend. Ich hab
nye erkennet dē menschen. Vñ nach einer kley-
nen zeyt. giengen hinzu die da stunden vñ spra
chen zu petro. Werlich vñ du bist auch in. wann
dein red macht dich offenbar. Da begūd er ze
bezeugen vñ zuschweren das er nit hett erkant
den mēschen. vñ zuhand sang der han. Vñ pe-
trus gedacht des worts iheſu. dz er het gesagt.
ee das d han singt. zu dreyen malen verlaugest
du mein. er gieng auß vnd weint bitterlichen.

Das .XXVII. Capitel.

Darinn beschreibet matheus füran dē passion.
biß zu ende.

VND da es morgen ward. alle fürsten der priester vnd dy
alten des volcks machten einē rat wi-
der iheſum. Das sy in antwurten dē tod. Vñ sie
fürten in gebunden vnnd antwurten in poncio
pylato dez richter. Da iudas sah der in verryet

Das er was verdampt. er ward gefürt mit buß.
vnd widerbracht dy dreyssig silberin pfenning
den fürstē der priester vñ den altē sagend. Ich
hab gesundet. Dañ ich hab dargebē dz gerecht
blut. vñ sy sprachē. Du gesihst es. Er warf dy sil
berin pfenng i dē tēpel. vñ schyed sich. vñ gieg
hin vñ hieng sich an einen strick. Vñ die fürstē
der priester namē die silberin pfenning vñ spra
chen. Sy gezimmē nit zelegē zu dē schatz. wañ
es ist der lon des bluts. vñ giengen ein in einen
rat. vñ kaufften vñ sy einen acker des hafners
zu einer begrebnuß der bilgram. Darumb diser
acker ist geheyssen acheldemach. dz ist d acker
des bluts. vntz an disen heutigen tag. Da ward
erfült. das gesaget ist durch iheremiā dē weyß
sagen. sagend. Vñ sy namen die dreyssig silbe-
rin pfenning. vñ habē vergoltē den lon den sye
gekaufft haben von den sünen israhel. vnd ga-
ben sy an dē acker des hafners. als mir hat ge
setzet der herr. Vñ iheſus stund vor dē richter
vnd der richter fragt in. sagend. Bist dū ein kū
nig der iuden. Jheſus sprach zu im. Du sagst es
Vnd da er ward verklaget von dē fürsten der
priester. vñ vō den altē. er antwurtet in nit. Da
sprach pylatus zu im. Hörstu nit wy manig ge
zeugknuß dise sagen wider dich. vñ er antwurt
im nit zu eim wort. also dz sich der richter hart
verwundert. Aber der richter het ei gewonheit
durch den höhzeytlichen tag zelassen dē volck
einen gefangen welchen sy woltē. Vnd er het
zu der zeyt einen mercklichen gefangen d hieß
barrabas. vnd als sy warē gesamelt. Da sprach
pylatus. Welchē wölt ir den ich euch laß. Bar
raban oder iheſum. der da heyst christus. wann
er west dz sie in hettē geantwurt von neyds we
gen. Vnd da er saß an dem gericht. sein weyb
sant zu im sagend. Nicht sey dir. vnd dem ge-
rechten. wann hewt hab ich vil erlitten durch
gesiht vmb in. Aber dye fürsten der priester.
vnd die alten vnderweysten das volck. das sye
hyeschen barraban. vnd iheſum verluren. Der
richter antwurt. vñ sprach zu in. Welchen wölt
ir von dē zweyē euch zelassen. vñ sy sprachē bar
raban. Pylatus sprach zu in. was thu ich von
iheſu. d da heyst christus. sy sprachē all. Er werd
gekreutziget. Der richter sprach zu i. Wz vbels
hat er getan. Sy schryen mer. sagend. Er werd
gekreutziget. Vñ da pylatus sah. dz er nichts
guts mocht schaffen. aber das geschray merer
ward. er nam wasser vñ zwug sein hend vor dē

volck.sagend. Vnschuldig bin ich von dē blut des gerechten.ir werdt es sehē. Alles volck ant wurt vñ sprach. Sei blut sey auf vns vñ auff vn ser sün. Da ließ er i Barrabā. vñ iheſuz antwurt er in gegeyselt. Dz er wurd gekreutziget. Da na men die ritter des richters iheſum in dz recht hauß. sy samelte zu in alle geselschafft. Sy zu gen in auß. vñ vmbgaben in mit einē rotē man tel. vñ flachten ein kron von dornē. vñ satztē sy auff sein haubt. vñ ein roz in seiner gerechtē. vñ fielen auff sy knye vor im. vñ spottē sein. sagēd Bis gegrüsset künig der iuden. vnnd speyten auß in in. vñ namē das roz. vñ schlugen sein haubt. Vñ darnach da sy in hetten verspottet. sy zugen im auß dē mantel vnd beklaytē in mit seinen gewandē vñ fürten in auß. Das er wurd gekreutziget. Vñ da sy außgiengē. sy fundē ei nen mañ cyreneer mit namen symon. Disen be nötten sy. das er neme sein kreutz. Vñ sy kamen an die stat. die da ist geheyssen golgatha. Dz ist ein stat der vbeltetter. vñ gabē im weyn zetrin cken gemischet mit gallē. vñ da er het versuchet er wolt nit trinckē. Vñ darnach da sy i hettē ge kreutziget. sy teylten im seine gewand. vñ legtē das los. das erfült wurd das gesagt ist durch den weyssagē. sagend. Sy teylten me meine ge wand. vñ vber meine gewand legten sy das los vnd sitzend behüten sy in. vnd satzten auff sein haubt sein selbs sach geschriben. Diser ist eyn künig der iuden. Da wurden gekreutzigt zwen schacher mit im einer zu der gerechtē. vñ einer zu der lincken. wañ die da fürgiengē. Dy spottē sein. sie bewegten ir haubt vñ sprachen. Vach. Der du zerbrichest den tempel gots. vnd wider bawest in nach drey tagen. Mach dich selber behalten. ob du bist der sun gots steyg ab von dem kreutz. Vnd zegleycherweyß die fürsten der priester spotten sein mit den schreybern. vñ mit den alten. vnd sprachen. Die andern hat er heylsam gemachet. sich selber mag er nit heyl saz machē. Ob er ist ei künig israhel. nun steyg er von dem kreutz. vnd wir gelauben im. er ge trawet in got nun erlöß er in. ob er will. Wann er sprach. Ich bin der sun gottes. vnd dasselb auch die schacher. die mit im kreutziget waren. lesterten ine. Vnd von der sechsten stund. wur den vinster gemacht auff aller erd. vntz zu der neundē stund. vñ vmb die neundē stund iheſus rüft mit einer grossen styñ. sagend. Hely. hely lamazabatani. Das ist. Mein got. Mein got. warumb hastu mich verlassen. vnd etlich dy da stunden hörten es. vnd sprachē. Diser rüfft he lyam. vnd zuhand lieff einer von in. vnd nam ei nen schwam. vnd fült in mit essig. vnd satzt in auff ein roz. vnd gab im zetrincken. aber dy an dern sprachen. Hör. wir wöllen sehē ob helyas kum in zuerlösen. Vnd iheſus schray aber mit einer grossen styñ. vñ ließ auß dē geyst. vñ seht d vmbhang des tēpels ryß sich in zwey teyl. vō oben vntz nyden. Vnd die erde ward bewegt. vnd die steyn spielten sich. vnd die greber tettē sich auff. vnnd manig leib der heyligen. die da hetten geschlaffen stundē auff. vñ giengē auß von den grebern. vñ nach seiner vrstend kamen sy in die heyligen stat. vnd erschynen manigen. Vnd da centurio. vnd die da mit im waren. die da behüten iheſum. sahen die erdbidmung. vñ die ding. dy da wurdē gethan. sie forchten sich hart. sagend. Werlich der was der sun gottes. Es waren auch da vil weyb. die iheſum hetten nachgevolgt von err von galilea vnd dienten im. Vnder den was maria magdalena. vnd ma ria iacobi. vnd die muter ioseph. vnd die muter der sün zebedei. Vnd da es abent ward. Ein reicher man kam von arimathia mit namen io seph. vñ der selbe was ein iunger iheſu. Der ge nahet sich zu pilato. vñ hyesch dē leib iheſu. Da hieß im pilatus geben dē leib. Joseph naz den leib. vnd wickelt in in einē reinen sindel. vñ legt in in sein newes grab. das er het gebawen i dē steyn. vnd weltzt einē grossen steyn zu der thür des grabs. vnd gieng hin. Es waz auch da ma ria magdalena. vnnd die andern maria. sitzend gegen dē grabe. Vnd an dē andern tag. der da was nach dē karfreytag. Die fürsten der prie ster vnd die phariseer samelte sich zu pylatum. sagend. Herr wir haben gedacht. das der ver fürer sprach. da er lebt. Ich will ersteen nach dreyen tagen. Darumb gebeut zebehuten das grab vntz an den dritten tag. das villeicht seyn iunger icht kumē. vnd in verstelen. vnd sprechē zu dem volck. er ist erstanden von den todtē. vñ werd die letzt irrung erger denn der erst. Pyla tus sprach zu in. habt hut. geet. vnnd hüt als ir wist. Vnd sy giengen hin. vñ bewartē dz grab vnd zeycheten den steyn mit den hüttern.

Das.XXVIII.Capitel.

Sagt von der vrstend christi

Die vorred

Vber an dez abent des sabbaths der da erschyn an dez erstē tag des sabbaths. Da kam maria magdalena. vñ die andern maria zesehen dz grab. Vñ seht ei grosz erd bidmūg ward. wañ der engel des herrē stig ab vō hymel. Er genahet sich vnd weltzet ab den steyn. vnd sasz auff in vnd sein angesiht was als der plitz. vnnd seyn gewand als d schnee. Aber dy hütter erschracken vor seiner vorcht. vñ wurdē als die todtē. vnd d engel antwurt. vñ sprach zu dē weyben. Nicht wölt euch förchten. wañ ich weysz das ir suchet ihesum. d da ist gekreutziget. Er ist nit hie. wañ er ist erstandē. als er sprach. Kumpt vñ seht die stat. da d herr was gelegt. Geet auf schier. vñ sagt seinē iüngern vñ petro. dz er ist erstandē. vñ seht. er geet vor euch in galilea. da werdt ir i sehen. seht ich hab euch es vorgesagt. Sye giengen auß bald von dē grabe mit förcht vnd mit grosser frewd. vñ lieffen das zuuerkundē seinē iüngern. Vñ seht ihesus begegēt i. sagend. Seyt gegrusset. vñ sy nahetē sich vñ hielten sein füsz vnd aubettē in. Da sprach ihesus zü in. Nicht wölt euch förchten. Geet vñ verkundt meinen brüdern. dz sy geen in galileā. do werdē sy mich sehen. Da sy waren hingegangē. seht etlich von den hüttern kamē in die stat. vñ verkunten den fürsten d priester alle ding die da warē geschehen. Sy samletē sich mit dē alten vñ namē rat. vnd gaben vil gelts den hüttern. sagend. Sagt das sein iunger sein kumē zu nachts. vñ habē in verstolen. da wir schlieffen. Vñ ob ditz wirt gehört von dē richter. wir vnderweysen in. vñ machen euch siecher. Sy namen das gelt. vñ tettē als sy waren gelert. Vnd ditz wort ist eröffent bey den iuden vntz an disen heutigē tag. Aber die. xi. iungern giengen hin in galileam. an den berg. dahin sy ihesus het geordent. sy sahen in. vnd anbetten in. aber etlich von in zweyfelten. Ihesus genahet sich. vñ redt mit i. sagēd. Mir ist gegebē aller gewalt in hymel. vñ auff d erde Darūb geet auß. vnd lernt alle. vnd tauffent sy in dē namen des vaters. vnd des suns. vnd des heyligē geysts. lert sye zubehüten alle ding. die ich euch hab gebotē. Vñ seht. ich bin mit euch alle tag vntz zu der volendung der welt.

Hie hat ein end matheus

Vñ hebt an die vorred vber den euangelisten Marcum.

Vber den

Marcus der ausser welt euangelist gottes. ein sun Petri des zwelff bottē in dez tauff. vñ auch ein iunger in der göttlichē rede. Er hat volfüret die priesterschafft in israhel. vñ nach dē leib ist er gewesen ein leuit. vnd darnach als er bekert warde zu dē glauben christi. da beschrib er das euangeli in dē welschen land. vñ in dē selbē hat er erzeygt wz er schuldig sey gewest christo dez herren vñ seinē geschlecht. wañ er hat bestetigt vñ beuestigt dē anfangk seins euāgeliums auß der stymme des propheten malachie. da er also schreybt. Niemtwar. ich wil euch sendē meinen engel für ewer antlytz. Vñ auch nymt er dē anfangk seins euangelins auß d prophetzeyē des prophetē ysaie. da er also spricht. ich bin ei styñ des rüffendē in der wüste bereytend dē herrē den weg. Auch beweyst er die ordenung leuitischer auferwelung. an dē das die leuitē sein erwelt darzu. das sye sullē auflegē die geschifft der prophetē. Vñ sein auch die leuitē darzu erwelt das sy besunder in dē tabernackel vñ in dē tempel got soltē dienē. Auch marcus hat erzeyget damit die wirdigkeyt seins geschlechtes d leuitē. wann er hat geprediget iohannē dē tauffer den sun zacharie. wie das er sey gesant worden vñ geordēt zu predigē in d styñ eins auffsprechendē engels. dz er solt beweysen daz das wort nit allein wer fleysch wordē. vñ besund dz er solt beweysen dē geystlichē leichnaz des herren. das wir cristē sein nach d selen dz der selb geystlich leichnā wer lebendig wordē durch dy gnad gots. mit d gnade d göttlichē stymme. vñ dasselb ist geschehen in dem anfangk euangelischer predig. auff dz. wer dz wurd lesen. wurd nutz davon habē. Des erstē. dz er wurd wissen wenn in dē herren. vnd nit in dē sundē der anfangk fleyschlicher geburt wurd zu geeygēt. dz vernym also. dy geburt iohānis geschahe wunderlich durch die krafft vnnd durch dye wirckung des herren. Der ander nutz ist das des menschen gemüte soll sein ein wonung des seligmachers. Vnd das hatt ein bewerung auß der prophezey ysaie. da er also spricht. bereyt dem herren den weg. Der dritt nutz ist. weñ der mensch wurde findē das ewig wort. des worts styñ ist iohannes gewest. das dañ der mensch würde finden. das er dañ verlorē het durch die mithellung. das ist durch dye gesprech die mit

einander het Der teufel vñ eua.in Dē paradeys. von Dē Der mensch ward außgetribē vñ verlōß Die genad gots.vñ fürbar Da ō euangelist marcus anfieng Das werck Des warē euangelij. Da hub er an zupredigē vō Der tauff Des herrē .Dz ist von Der tauff iohannis . Dē Der herr sant ze/ tauffen.er hatt nit gearbeyt in Der gebart Des leibs.Dz ist er hat nit beschriben von Der leibli/ chen geburde vnsers herrē.Das macht Das Daz vor im matheus.vñ lucas . habē beschriben.be/ sunder hat marcus außgelegt gentzlich Die sa/ tzung ō wüste.vñ Die zal ō vastē christi . Dz wa/ ren Die.xl.tag vñ Die.xl.necht.wañ Die selbē zal. xl.hatt mer beschlossen in irer verborgenheyt heymlicher heyligkeit.Deñ Die vast christi. Auch spricht er auß Dy teufelischē versuchūg i ō wüst vñ Dy samlūg ō wildē tyer zu Dē herrē.vñ Darzu Dē Dienst Der engel.vñ also hatt vns ō euange/ list marcus geordert zenemē in Dē er Da all Dise Ding entworffen hatt mit kurtzen worten. Fürwar Derselb marcus.als mā spricht.hawet im ab selber sein Daumē.nach Dē als er glaubig ward.vñ Das tet er Darūb auß göttlicher förcht vñ auß Demut. vñ auch Darūb Dz er würde ver/ worffen.vñ vnnutz.zu ō priesterschaft . yedoch Die vorgeordēt erwelung als in got erwelt hat. Die must gehorsaz sein Dē glauben.vñ Dē glau/ bendē christi.Dy in erwelt hettē zu einē hirtten. Die mochtē nye Dawid gesein .Das er mit ō ler/ nung vñ mit ō abhauung seins Daumēs.Daz er verlure Die meysterschafft zuschreyben vnd zu sprechē.Die Ding.Die Da gehörē zu Dē ambt prie sterlicher wirdigkeit.wañ Die selb wirdigkeit ō priesterschafft was im zu geeyget auß Dē oben geschriben geschlecht leui.auß Dē er geborn wz Nun vernym sein wirdigkeit . wañ er was Der erst bischoff in alexandria.vñ alle sein meynūg vñ aller seiner fleyß.Das er mocht gewissen.Die Ding.Die Da gehörtē zu eim volkumē lebē .weñ ein volkumē lebē steet Daran.Das ein mensch le be nach Dē euangeliū.auch was Das sein vleys. Das er Das euangelium wurde schicken vñ ord/ nen.Dz man wurde behaltē vñ volbringē geyst/ lich Die gebot Des herrē. Aber wz Dz sein fleyß Das er Die zucht Des gesetzs gots wurde verne men vñ erkennē.auch Dz was sein fleyß . Das er gebe zuuernemē Die göttlichē natur Des herren in Der leyplichē natur .Das ist Dz wir glauben. Das christus wer got.vñ mensch . vñ Dye selben Ding müssen wir Des ersten suchen .vñ findē in vns.Darnach müssen wir es auch leren Die an/ Dern.aber Darnach was wir vindē in Dez Buch marci Dz müssē wir erkennē. vñ so wir es erken nē.so müssen wir es lerē.so wir Dz thun so wer/ den wir haben Den lon Der vermanūg.wañ Der Da pflantzet.vñ ō.ō Da feucht macht.Da ist Der Der Da predigt.vñ ō Der taufft.Dy sind ayns. Je doch Der.ō Da gibt Dy merūg ō genadē . hie in Der zeyt vñ Der glorien in ewigkeyt.Der ist got.

Die vorred vber Dē euā gelisten marcum hat ein ende.vnd hebt an Das euangelium Marci.

Das erst Capitel. Ist von

Der tauff iohannis vñ von seiner predig leben. speyß. vnd kleydung. Vnd wie christus von im getauft vñ vom teufel versucht ward. Darnach in galilea prediget. petrū andreaz iacobum vnd iohannē berüffet. Einē besessen erlediget. sant peters schwiger vom fieber. auch vil and̄ kranker gesund machet vñ einē ausssetzigē reyniget

In anuang des euange

lij iheſu chriſti des ſuns gots. als geſchriben iſt in yſaia dē weyſſagen. Sih ich ſende meynē engel vor deine antlytz. der da vorbereyt deinen weg vor dir. Ein ſtymme des der da rüfft i der wüſt. Bereytet dē weg des herrē. machet recht den ſteyg. Johānes wz tauffend in d wüſte. vñ prediget dē tauff der buß. in die vergebūg der ſunden. Vñ alle gegent iude. vñ alle dy von iherusalez giengē auß zu im. vnd wurden getaufft vō im in dē fluſs des iordans. vñ beychtē ir ſunde. Vnd iohannes was bekleydet mit den haren des kemeltyers. Vnd ein felin gürtel was vmb ſein lenden. vnd er aſſe hewſchrecken vnd wildes honig. vñ prediget. ſagend. Ein stercker den̄ ich kumpt nach mir. des ich nicht bin wirdig. das ich mich neyg auffzelösen den ryemen ſeiner ſchuh. Ich tauff euch im waſſer. aber er wirt euch tauffen im heyligen geyſt. Vñ es geſchah in den tagen. das iheſus kam von nazareth galilee. vnd er ward getaufft von iohanne im iordan. Zehand ſtrg er auff von dem waſſer. vnd ſah die hymel offen. vnd den geyſt nydersteygend als ein taub. vñ beleybend auff im vnd ein ſtymm ward gemacht von den hymeln. Du biſt meyn lieber ſun. in dir wolgeuiel ich mir. Vñ zehand trib in auß der geyſt i dy wüſt vnd er was in der wüſt viertzig tag vñ viertzig nacht. vnd er ward verſucht von dem teufel. vñ was bey den tyeren. vnnd die engel dienten im. Wañ darnach da iohānes was geantwurt. iheſus kam in galileam. er prediget das euangelij des reichs gottes. vnd ſprach. wann die zeyt iſt erfült. vnd das reych gots nahet ſich. bereuet vnd glaubt dē euangeliū. Vñ iheſus fürgieng bey dem meere galilee. Er ſah ſymon vnd andream ſeinen brud laſſend dy netz in das meere. wann ſy waren viſcher. vnd iheſus ſprach zu in kumt nach mir. vnd ich mach euch werden viſcher d menſchen. Vnd zehand lieſſen ſie dye netz vñ nachuolgten im. Vnd er fürgieng von dannen einwenig. vnd ſah iacob zebedeum. vñ iohannez ſeinen bruder. vnd da ſie in dez ſchiff zeſamen legten die netz. vnd zuhand vordert er ſie. Vnd ſy lieſſen zebedeum iren vater in dem ſchif mit den lönern vnd nachuolgten im. Vnd ſie giengē ein zu capharnauz. vñ zehand gieng er des ſabbaths in die ſynagogen. vnd leret ſy. vnd ſy erſchracken von ſeiner lere. wann er was ſy lerend als habēd gewalt. vñ nit als dy ſchriber. Vnd ein mann was in irer ſynagog bekümert von dem vnreynen geyſt. vnd er ſchry vnd ſprach. Iheſu von nazareth. was iſt vns vñ dir. vor der zeyt biſt du kumen vns zuuerlieſen. Ich weyß das du biſt der heylig gottes. Vnd iheſus droet im ſagend. Erſtumme vñ geeauß vō dem menſchen. vnd der vnreyn geyſt ryß in. vñ ſchry mit einer groſſen ſtym. vñ gieng auß von im. vnd all wunderten ſie ſich. vnd redten vnder einander. ſagend. Was iſt nun das. was iſt diſe newe lere. wañ in dem gewalt gebeut er den vnreynen geyſten vnd ſy ſein im gehorſam. Vñ zuhand ſein geruhd gieng auß in alle gegent galilee. Vnd zuhand giengen ſye auß von der ſynagogen vñ kamen in dz hawß ſymons vñ andree. mit iacob vnnd iohanne. vnd dye ſchwiger ſymonis lag an dem fieber. vñ zuhand redten ſy mit im vō ir. Er nahet ſich. begriff ir hād vnd hub ſy auff. vnd zuhand ließ ſy das fieber vnd ſy dienet im. Vñ da es was abent. vnd dy ſunn was vndergangen. ſye brachten zu im alle die da hetten das vbel. vñ die da hettē dē teufel vnd alle ſtat wart geſamelt zu d thure. vñ er machet vil geſund die da warē gepeyniget mit manigerley ſiechtumb. vnd warff auß manig teufel. vnd er ließ ſie nit reden. wann ſy weſten in. vnd gar frü ſtund er auff. Vñ gieng auß. vñ gieng hin in ein wüſte ſtatt. vnd bett da. vnd ſymon nachuolgt im. vnnd dye. die mit im waren vnd da ſye in hetten funden. ſye ſprachen zu im Wann all ſuchen ſye dich. vnd er ſprach zu in. Wir wöllen geen in die nehſten dörffer. vnnd ſtet. das ich auch da predig. wann zu diſem bin ich kummen. vnd er was predigend in iren ſynagogen. vnd in allem galilea. vnd warff auß die

teufel.vñ ein ausſetziger kam zu im. Der bat in vnd mit gebogen knyen ſprach er. Wilt Du. Du magſt mich geſund machen.vñ iheſus erbarmt ſich ſein.er ſtrackt ſei hand.vñ rüfft im. ſagend zu im. Ich wil Das Du gereyniget ſeyeſt. Da er Diz het geſagt. zehand ſchyede ſich d ausſatz von im.vnd ward gereynigt. Vnd er Droit im. vnd zehand warff er in auß. vnd ſprach zu im. Sih Dz Du es nyemät ſagſt. Aber zeyge Dich dē Der prieſter. vnd opfer vmb Dein reynigung. Die Ding Die moyſes gebott in zu eim gezeugknuß. er gieng auß vñ fieng an zepredigē vnd zeuermeren Das wort. alſo Das er yetzund nit mocht eingeen offenlich in Die ſtat. aber er belieb herauſſen in Den wüſten ſtetten. vñ allēt halben ſamelten ſy ſich zu im.

Das. II. Capitel. wie ihe

ſus einen gichtbrüchigen menſchen geſund machet. Matheū berüffet. Mit dē offenbarn ſundern aſſe. Vnd Die iuden Darüb murmelten. vñ iheſus ine Das verantwurt.

VND nach achttagen gieng er aber ein gein capharnaum. vnd Do es ward gehört. Das er waz in einem hauß. vil kamē zu im. alſo. Dz ſy nit mochten begreyffen Das hauß. noch zu Der tür. vñ er redt zu in Das wort. Sy kamen vñ brachten zu im einen gihtbruchigen Der Da ward getragen võ vierē. Vñ Da ſy i nicht mochtē bringē zu im vor Der ſchar. ſy entblöſten Das Dach. Da er wz. vnd machtē es offen vnd lieſſen herab Das bet in dē Der gichtbruchig lage. Vñ Da iheſus het geſehen irē glaubē. er ſprach zu dē gihtbruchigen. Sun Dein ſunde werden Dir vergeben. vnd Da waren etlich ſitzend von Den ſchreybern. Die gedachten in irē hertzen. Warumb redt Der alſo. er leſteret got. wer mag vergeben Die ſunde nür allein got. Zehand Da Dz iheſus erkannt in ſein geyſt. Dz ſye alſo gedachten in in. er ſprach zu in. Was gedenckt ir Diſe Ding in ewern hertzen. wann was iſt leychter zeſagen zu dē gihtbruchigen. Dein ſund werden dir vergeben. oder zeſagen. ſteeauff. hebauff Dein bett. vnnd gee. Aber Das ir wiſt. Dz d ſun Des menſchē hat gewalt zuuergebē Dy ſunde auff d erde. er ſprach zu dē gihtbrüchigen. Ich ſag Dir. ſteeauff. vnd hebauff Dein bett. vñ gee in Dein hauß. vnd zehand ſtūd er auff. er hub auff Dz bett. vñ gieng ab vor allen lenten. alſo. Das ſy ſich all wunderten vnd erten got. ſagend. Des gleychs geſahen wir nye. Vnd andwayd gieng er auß zu dē meere. vñ alle ſchar kam zu im. vnd er leret ſy. vñ Da er fürgieng. er ſah leui Den ſun alphei ſitzen an Dem zol. vñ er ſprach zu im. Nachuolg mir. Er ſtund auff. vñ nachuolgt im. vñ es geſchah. Da er ruet in ſeim hauß. manig offenſunder. vñ ſun Derin ruten mit iheſu. vñ mit seinē iungern. wañ ir warē vil. Die im nachuolgten. vñ Da Die ſchreyber vñ Die phariſeer ſahen. Das er aſſe mit Den offenſundern. vñ mit Den ſunderin. ſy ſprachen zu ſeinen iungern. Warüb iſſet vñ trincket ewer meyſter mit Den offenſundern vnd ſunderin. Da Das iheſus hört. er ſprach zu in. Die geſun dē ſind nit notturfftig Des artztes. aber Dy da ſind ſiech. Deñ ich bin nit kumē zeberüffen Die gerechtē. ſunder Die ſünder. Vnd Dy iunger iohannis. vñ Die phariſeer warē vaſtend. vñ ſy kamen vnd ſprachen zu im. Warumb vaſten Die iunger iohannis. vnnd d phariſeer. vñ Dein iunger vaſten nit. Iheſus ſprach zu in. Mügen dē Die ſun der hochzeyt vaſten. Die weyl Der breutigam iſt mit in. Die weyl ſy haben Den breutigam bey in. ſo mügen ſy nit vaſten. Aber Die tag kumen. ſo Der breutigam wirt genumen von in. vñ in Den tagen ſo vaſten ſy. Wañ nyemant nymt Das ſtuck Des newen tuchs. vnd neet es an Das alt gewand. Dann er nymt Die newen erfüllung von Dem alten. vnd Die ryſs werden mer. Vnd nyemät legt dē newē weyn in Die altē vaß. Dañ Der weyn zerbricht Die vaß. vnd Der weyn wirt vergoſſen. vñ Die vaß verderben. Aber d newe weyn ſoll werden gelegt in Dy newen vaß. Vñ es ward aber gethan. Da er Des ſabbaths gieng Durch Die ſat. vnd ſein iunger begunten fürzegeen vnd zerreybē Die eher. Die phariſeer ſprachen zu im. Sih was Dein iunger thun Des ſabbaths Dz nit gezymt. vñ er ſprach zu i. Habt ir nit geleſen was Dauid tet. Da er het mangel. vñ in hungert. vñ Die mit im warē. in welcher weyſs er eingieng in Das hauß gots vnder abiathar Dem fürſten Der prieſter. vnnd aſſe Die brot Der fürlegung. Die Da nicht gezemē zeeſſen. nür allein Den prieſtern. vnd gab Die Den. Die mit im waren. vnd er ſprach zu in. Der ſabbath iſt gemacht vmb Den menſchen. vnd nit Der menſch vmb Den ſabbath. Darüb Der ſun Des menſchē iſt auch ein herre Des ſabbaths.

Das. III. Capitel. wie ihesus einem menschen ein dürre hand heylet. Die phariseer vnd and einen rat vber ihesum machten. vnd wie ihesus seinen iungern gewalt gab tewfel auszewerffen vnd kranckheitē zeheylen Von beelzebub dē fürsten der tewfel. vnd von der sund in den heyligen geyst.

VND aber gieng er in die synagogen. vnd da was ein mann der het ein dürre hand. vñ sy merckten in ob er des sabbaths wölte in gesund machen das sy in verclagten. Vñ er sprach zu dez menschen. der da het die dürrē hand. stee auff in dy mitt. Vnd er sprach zu in. Gezympt es wol zethun des sabbaths oder vbel. die sele heylsam zemachen. oder zuuerliesen. Vnd sie schwigen. Er sah sy an mit zorn. vñ ward betrübt vmb dy blintheit ires hertzen. vñ sprach zu dē menschē. streck dei hand. vñ er strackt sy. vñ dy hād ward im wider geschickt. Aber die phariseer giengē auß mit den herodianern. sy machten zehand einen rat wider in. in welcherweyß sye in tödten. Vnd ihesus schied sich mit seinē iungern zu dē meere. vñ vil schar vō galilea vñ vō iudea. vñ ei grosse menig vō iherusalē. vñ vō ydumea. vñ vō ienhalbs des iordās nachuolgten im. vñ die da was bey thyrum vñ sydon ein grosse menig. dy hörten die ding. dy er redt. vñ kamen zu im. Vñ er sprach zu seinen iungern. das sy im bereyten ein schifflein von wegen des volcks. dz sy in nit drückten. wañ er machet da vil gesund also das zufielen zu im. das sy in anrürtē. als vil ir hettē kranckheit vñ plag. Vnd die vnreynē geyst. da sy in sahen fielen nyder vor im. vnd schryen sagend. Du bist d sun gots. vñ erdroet in vast. dz sy in nicht offenbartē. Vñ gieng auf einē berg vnd vordert zu im die er wolt. vñ sy kamē zu im vnd er macht das ir. xij. weren mit im. vñ das er sy sendet zepredigen das euangeliū. vnd er gab in den gewalt gesund zemachen die siechtū vñ außzewerffen die teufel. vñ gab symon den namen petrus. vnd iacob zebedei. vnd iohannē dē bruder iacobs. Vnd er legt in auff die namen boanerges das ist dy sün des dons. vñ andreā vnd philippum. vnnd bartholomeum vnd matheum. vnd thomam. vnd iacob alphei. vnd thatheum. vnd symon cananeum. vnd iudam schaarioth. der in verryet. vnd sy kamē zu dem hauß. Vnd die schar samelt sich aber. also das sy nit mochten essen das brot. Vñ da es hetten gehört sein iunger. sye giengen auß in zehalten. Wañ sy sprachē. er ist gekeret in dē zorn. Vñ die schreyber. die da waren abgegangē von herusalem. sprachen. wañ er hat beelzebub vñ in dem fürsten der teufel wirfft er auß die teufel. Er vordert sy zu im. vñ redet mit i in gleichnuß vnd sprach zu in. In welcherweyß mag sathanas außwerffen sathanaz. vñ ob dz reich wurt geteylt wider sich. daz reich mag nit besteen. vñ ob das hauß wirt geteylt i im selber. das hauß mag nit besteen. vnd ob sathanas aufstee wid sich selber. er wirt verwüst. vñ mag nit besteen. wañ er hat ei end. Keiner mag geen in dz hauß des starcken dz zeberauben. nür er bind zu dem ersten dē starcken. vñ denn beraubt er sein hauß Werlich sag ich euch das alle sund vnd laster mit den sy lesterten. werden vergeben dē sünen der menschen. Aber das laster wider den heyligen geyst. hat nit dy vergebung ewigklich. wañ er wirt schuldig der ewigen sund. wañ sy sprachen er hat den vnreynen geyst. vnd sein muter vñ sein brüder kamen vñ stunden außwendig. sy santen zu im. vnd vorderten in. vnd die schar saß bey im vñ sprach zu im. Sih dein muter vñ dein bruder steen außwendig vnd suchen dich. Er antwurt vnd sprach. Wer ist mein muter vñ mein brüder. Wañ er schawet die dy da sassen in dem vmbkrayß vnd sprach. Sih mein muter vnd mein brüder. Wañ der da thut den willen gots. Diser ist mein bruder vnd mein schwester vnd mein muter.

Das. IIII. Capitel. Von dē der guten samē seet. Vñ das die lucern nit zuuerbergen sey. Von dez samē d völligte frucht bringt. Von dē senfftkörlein. vñ von der ingestüme des meers die der herr stillet.

VND fieng an zelernen bey dem meer vnd vil scharen samelte sich zu im. also das er auffstyg in ein schiff vnd saß auff dem meer. vnd alles volck was auff de land bey dē meer. vnd er lert sy manig ding in gleichnus. vñ sprach zu ine in seiner ler. Hört. seht. Der da seet. Der ist außgegangen zeseen. Vnnd da er seet. Der ein viel bey dem weg. vñ die vögel des hymels kamē vnd assen in. vnnd der ander viel auff das steynig. da er nit het vil erd. vnd zuhand gieng er auff. wann

er het Die höh Der erd nit.vnd Da Die ſunn was
aufgegangen ſie erhytzet in Darumb Das er nit
het Dy wurtzeln vñ Dorret.vnd Der ander fiel vñ
der Die Dörn.vñ Die Dörn giengen auff. vnd er-
ſteckten in.vñ er gab nicht frücht.vñ Der ander
fiel in Die guten erd vnd er gab aufgeend vnd
wachſend frücht.vñ einer bracht Dreyſſigfeltig
frücht.vnd einer ſechtzigfeltig frücht. vñ einer
hudertfeltige frücht.Vnd ſprach. Der orn hab
zehörn Der hör.Vñ Da er was ſunderbar.Dy.xij
Die mit im warn fragten in Die gleichnuß.Vnd
er ſprach zu in.Euch iſt gegebē zuerkennen Die
heymligkeit Des reichs gots.aber Dē.Dy Da ſind
auſwendig.werdē alle Ding in geleychnuß.Das
Die geſehendē ſehen.vñ geſehen nit.vnd Dy hö-
renden hörn.vnd vernemen nit.Das ſye nit wer-
den etwan bekert.vñ in werde vergeben Die ſün
de.vnnd er ſprach zu in.Wiſſt ir nit Diſe gleich-
nuß. Jn welcherweyß erkēnet Dañ ir alle gleich
nuß.Der Da ſeet Der ſeet Das wort.vñ Diſe ſind
Da Das wort wirt geſeet bei Dez weg.vnd ſo ſye
hörn zuhandt kumt ſathanas vnd nimpt hin Dz
wort Das Da iſt geſeet in irem hertzen.vnnd ze-
gleicherweyß ſind Diſe Dy Da werdē geſeet auf
Das ſteynig.ſo ſie hören Das wortt zehand em-
pfahen ſie es mit freuden.vñ ſie haben nit Dye
wurtzeln in in.wañ ſy ſind vnſtet.Darnach ſo Dy
trübſal vnd Die anfechtung angeet zehand wer-
den ſie betrübt vmb Das wort.vnnd Die andern
ſind Die Da werden geſeet vnder Dye Dörn.Das
ſind Die Da hören Das wort.vnd von Dē gebre-
ſten Der welt vñ Dy trieglichkeit Der reichtumb.
vñ vmb Die andern geytigkeit geen ſie ein.vnnd
erſtecken Das wort.vñ es wirt on frucht. vñ Diß
Die Da werden geſeet auff Die gutē erd. Dz ſind
Die Da hören Das wort vnd es empfahen. vñ brī
gen frücht.einer Dreyſſigfeltig.einer ſechtzig-
feltig.einer hūdtfeltig.Vñ ſprach zu in.Kumt
Denn Die lucern Das ſie werd geſetzt vnder Das
meſs od vnder Das bett.wirt es Deñ nit geſetzt
als auff Den leuchter.wañ nichtz iſt verborgen
Das Da mit wirt geoffenbaret. noch Das werck
iſt heymlich.Das nit kum̄ in offenbarung. Der
orn hab zehören Der hör.vñ ſprach zu in.Sehet
was ir höret.Mit Dem maß ir meſſet wirt euch
wider gemeſſen.vñ euch wirt zugelegt.wañ Der
Da hat.Dem wirt gegeben.vnd Der Da nicht hat.
auch Dz er hat Dz wirt abgenumē von im.Vnd
ſprach.Alſo iſt Das reich gottes. Als ob ei man
würft Den ſamen auff Die erd.vñ er ſchleft.vnd
er ſteetauff tags vnd nachts.vñ Der ſamen gru
net vñ wechſt ſo er ſein nicht weyſt.Wañ Dy erd
bringet merer frücht.Zum erſten mal ein kraut
Darnach Das eher.Darnach ein volles treyd i Dē
eher.Vnnd ſo es fürbringt Die frücht.zehandt
legt er Die ſichelin.wañ Der ſchnyt iſt gegenwur
tig.vñ ſprach.Wem geleichen wir zu Das reich
gots.oder welcher gleychnuß gleychen wir Daz
zu.Als ein korn Des ſenffs.vñ ſo es wirt geſeet
in Die erde. es iſt mind allen ſamen. Die Da ſind
auff Der erde.vnd ſo es auffgeet es ſteygt auff
zu einem baum.vñ wirt mer Denn alle kreuter. vñ
macht groß eſſt.alſo Das Die vögel Des hymels
mügen wonen vnder ſeim ſchatten.Vñ mit ſöl
lichen manigen gleychnuſſen redt er zu in Das
wort.als ſie es mochtē gehören.wañ on gleych
nuß redt er nit zu in.Aber ſundbar ſeinen iung-
ern legt er auß alle Ding.Er ſprach zu in an Dez
tag.Da Der abend ward.Wir geen hinwid.vnd
verlaſſende Die ſchare.namen ſie in. alſo. Das er
was in Dem ſchiffe.vñ ander ſchiff waren mit i
vñ ein groß vngewitter Des windes ward ge-
macht.vnd Die wellen ſchlugen in Dz ſchiff.alſo
Das Dz ſchiff ward erfült.vñ er ſelb was ſchlaf
fend in Dē oberntey Des ſchiffes.vñ ſie weckte
in.vnnd ſprachen zu im.Meyſter gehört es nit
zu Dir Das wir verderben.Er ſtundauff vñ bo-
ret Dez winde.vñ ſprach zu Dem mere.Schweig.
erſtüme.vnd Der wind hört auff.vnd ein groſſe
ſtyll ward gemacht.vñ er ſprach zů in.Was ſeit
ir vorchtſam.habt ir noch nit einen glaubē.vnd
ſie vorchten ſich mit groſſer vorcht.vñ ſprachen
zu einander.Wer wenſtu Dz Der ſey. wañ auch
Das meer.vñ Der wind ſein im gehorſam.

Das.V.Capitel.wy ihe

ſus einen beſeſſen menſchē erlediget.vñ Dē tew
fel in Die ſchweyn zefarn erlaubet. Vnnd eins
fürſten tochter vom tod erwecket.Vnd ei fraw
en von irer kranckheit geſundt machet.

NS ſye kamen vber
Dz mere in Die gegēt ō geraſener.Vñ
Da ſie giengen auß von Dez ſchiff ze-
hand begegent im ein man von Dē grebern mit
Dem vnreynen geyſt.Der Da het ein wonung i Dē
grebern.vñ keiner mocht in ietzūd gebindē mit
ketten.Wann offt was er gebunden mit ketten
vñ mit fußeyſſen.er het zerbrochen Dy kettē.vñ
het zerknirſcht Die fußeyſſen.vnd keiner mocht i
gezemen.vñ zeallē zeyttē tags vnd nachts was

er in den grebern vnd in den bergen schreyend. vñ schlůg sich mit steynen. vñ da er sahe ihesum von verr. er lieff vnd anbettet in. vñ schrey mit grosser styñ. vnd sprach zu i. Jhesu du sun gotz des höhsten was dings ist mir vnd dir. Ich beschwere dich bei got. dz du mich nicht peynigest Er sprach zu im. Du vnreyner geyst gee auß võ dem menschen. vnnd fragt in. was ist dein nam vnd er sprach zu im. ein schar ist mein nam. wañ vnser sind vil. Vñ er bat in vast das er ī nit auß trib auß d gegent. vnd ein grosse herd d schwei die da was weydent bei dem berg auff dē eckern. vnd die geyst batten in sagend. Laß vns dz wir eingeen in die schweyn. vnd zehand ihesus gestattet in. Die vnreynen geyst giengē auß vñ giengē in die schweyn. vñ mit grosser vngestům ertrenckt sich die herd in dē mere bei zweytausent vñ erstickten in dē mere. Vnd die. die sy da weydenten. flohen vñ verkündten es in dy statt. vnd auff die ecker. vñ sie giengē auß zesehē wz dings da was gethan. vnd sy kamen zu ihesu vñ sahen den. der da was gepeyniget von dez teufel sitzend vñ bekleydet. vnd gesundes gemůts vnd sie vorchtē sich. vñ dye da hettē gesehen in welcherweyß dē was gethan. der da het dē teufel. vñ von den schweynē. die verkünten in. vnnd sie begunden in zebitten. das er sich schyed von iren enden. Vnd da er auffstig in ein schiff. der da was gepeyniget vom teufel begund in zebitten. das er were bei im. vñ ihesus ließ in nit zu. aber er sprach zu im. gee in dein hauß zu dē deinen. vnd verkünd in wie manige ding dir d herr hab gethan. vñ hat sich dein erbarmbt. Vnd er gieng hin. vnd begund zepredigen in decapoli. wie manige ding im ihesus hett gethan. vñ alle wůnderten sie sich. Vñ da ihesus wz aufgestigē in ein schiff. er fur aber vber das mere. vnnd vil schare samelten sich zu im. vñ er was bei dē mere. Vnd einer von den fürstē der synagogē mit namen iayrus kam. vñ da er in sah. er viel zu seinen füssen. vñ bat i vast sagend. wañ mein tochter ist in den letsten zügen. kumm. vnd lege dein hand auff sie. das sy werd gesundt vñ lebe. Vñ er gieng mit im. vñ vil schar nachuolget im vnd druckten in. vnd ein weyb die da was in dē fluß des siechtumbs zwelff iar. vnd het erlitten manige ding von manigē ertzten. vnd het verzeret alles ir gut. hett nichtz nutz damit geschaffet aber sy het es nur bösers. Da sie het gehört võ ihesu. sie kam hinderwertig in dē volck. vnd rürt sein gewand. vñ sprach. wañ ob ich rüer sein gewand so wird ich gesund. vñ zuhand truckent d brun̄ irs siechtumbs. vñ sie empfand es im leyb das sie was gesunt von der plag. vñ zehand ihesus erkant in im selber die krafft die da wz außgegangen von im. er vmbkerte sich zu dē volck. vnd sprach. Wer hat gerürt mein gewand. vnd sein iungern sprachē zu im. sichstu. dz volck dich. vnd du sprichst wer hat mich gerürt. Vñ er vmsah sich zesehen die. die da het getan ding. vnd dz weyb forcht sich vnd erzyttert. spe wesst was in ir beschehen was. sie kam vnd fiel nider vor im. vnd saget im alle warheit. vnd ihesus sprach zu ir. Tochter dein gelaub hat dich heylwertig gemachet. gee in̄ frid vñ-bis gesunt von deiner plag. Noch da er redt. die bottē kamen zu dem fürsten der synagogen. sagend dei tochter ist todt. was bekümerstu fürbas dē meister. Vnd do ihesus het gehört das wort. dz da was gesagt. er sprach zu dem fürsten der synagogen. Nicht fürcht dir allein gelaub. vnnd er ließ im keinen nachuolgen. nur petrum vnd iacobum vnd iohannem den bruder iacobs. Vnd sy kamen in das hauß des fürsten der synagogen vnd er sah dz gepöfel vnd waynen. vnd vil klagens. er gieng ein vnnd sprach zu in. Was seyt ir betrübt. vnnd weynet. Die diern ist nit todt. aber sie schleft. vnd sie spotten sein. Da er sy alle het außgeworffen. er nam den vater. vnd dy mutter der diern. vnd die die mit im waren. vñ gieng ein da die diern was ligend. er hielt die hand d diern. vñ er sprach zu ir. Thabithacumi. dz ist so vil. Tochter ich sag dir stee auff. vnnd zehand stund die diern auff. vnd gieng wañ sie was.xij. ierig. vnd sie erschracken mit grossem schrecken vnd er verbot in vast. das das niemand wesste. vnd hieß ir geben zeessen.

Das. VI. Capitel. wy sich das volck an ihesu verwundert. vnd wie ihesus sein iungern aussendet vnd in gewalt gab. Wie iohannes der tauffer enthaubt ward. wie ihesus fünfftausent mañ speyßet mit fünff brottē vnd zwayen vischen.

VNd ihesus gieng auß von dannē vnd gieng in sein heymet. vnd sein iungern nachuolgten im. Vñ

Da der sabbath ward. ihesus fieng an zelereren in der synagogen. vnd vil die es hörten wundten sich in seiner lere. sagend. Wauon sind disem alle dise ding. vnd welchs ist die weyßheit. dy im ist gegeben vnd söllich krefft. die da werden gethan durch sein hende. Ist er nit ems schmids sun. vnd der sun marie. der bruder iacob vnnd iosephs. vnd iude. vñ symonis. vñ sein sein schwestern nit bei vns. vnd sie wurden all geergert an im. Vñ ihesus sprach zu in. Der weyssag ist nit on ere. nur in seim vaterland. vñ in sei geschleht vnd in seim hauß. vnd er mocht da nit thun eynich kraft. nur wienig kranck auff die er dy hēd leget. machet er gesunt. vnd wunderte sich vmb iren vngelauben. vnd vmbgieng die castellen lerend allenthalben. Vñ vordert dy zwelf vñ begunde sie zesenden. zwen vnd zwen. vnd gab in gewalt der vnreynen geyst. vnd verbot in. dz sye nit nemen an dem weg. nur allein dy rute. nit dy taschen. nit brot. nit müntz in der gürteln. Aber geschuht mit braytten schuhen. Vñ das sye nit würden angeleget mit zweyen röcken. Vnd er sprach zu in. In welchs hauß ir eingeet beleibt da. biß das ir außgeet von dannen. vnd dy euch nit enpfahen noch hören euch. geet auß vō dañ. schüt den stauß von eweren füssen in zu einer zeugknuß. Sie giengen auß vnd predigten. daz sie würckten buß. vnd wurffen auß manig teufel. vnd salbten manig siechen mit dem öl. vnnd sy wurden gesund. Vñ herodes der künig hört es. wañ sein naz ward gemacht offen vñ sprach Wañ iohannes der tauffer ist erstanden vō dē tödten. vnd darumb würcket die kreft in i. Aber die andern sprachen es ist helyas. aber dy andn sprachen. er ist ein weyssage als einer von den weyssagen. Da das hört herodes. er sprach. Iohannem. den ich hab enthaubt. ist erstandē von den todten. Vnd herodes sant vnd hielt iohannem vnd band in in den kercker vmb herodiadē. das weyb philipps seins bruders. wañ er het sy genumen. wañ iohannes sprach zu herodē. Dir gezymbt nit zehaben das weyb deins bruders philipps. Vñ herodias was i heymlich neydig vnd wolt in tödten vnd sie mocht nit. Wañ herodes forcht iohannem. er wesst. das er was ein gerechter man. vnd ein heyliger. vnd er behut i. vnd darumb das er het gehört manige ding. dy er tet. vnd er hört in gern. Vnd da der tag waz genahet seiner geburt. Herodes macht ei abēt essen seinen fürsten. vnd den herren. vñ dē öber sten des lands galilee. Vnd da dy tochter herodiadis was eingegangen. vñ hett gesprungē. vñ das het gevallen herodi. vñ dē mitsitzēden. der künig sprach zu der tochter. Eysch von mir was du wilt. vñ ich gib dir es. Vñ er schwur ir. wañ wz dings du eyschest dz gib ich dir. Ja auch dē halbenteyl meins reichs. Da sie was außgegangen. sie sprach zu irer muter. Was eysch ich. vnd sie sprach. Dz haubt iohannis des tauffers. vñ da sie was eingegangen zu dem künig. zehand hyesch sie mit eylen. sagend. Ich will dz du mir zehandt gebest in einer schüssel dz haubt iohannis des tauffers. vñ der künig ward betrübt vñ das gschworn recht. vnd vmb die die da sassen wolt er sy nit betrübē. Vnd sant seinen züchtiger. vñ gebot zebringen sein haubt in einer schüssel. vnd er enthaubt in in dem kercker. vñ er nam sein haupt in ein schüssel. vñ gab es der dieren. vnd die diern gab es irer muter. Da es sein iungern hörten. sy kamen vnd namē seinē leyb. vñ legten in in ein grab. Die iungern samelte sich zu ihesu. vnd verkündten im alle ding. die sy hetten gethan. vnd gelert. vñ er sprach zu in. Kumt allein in ein wüste stat. vnd ruet ein kleine zeyt. Wañ vil waren die da kamen vñ kerten wid. vñ sie hetten nit raum zeessen. vnd sie stygen auff i ein schiff. sy giēgē hin allein i ein wüste stat. vñ vil erkanten es. vnd sahen sie hingeen. vnnd dye fußgengel kuffen da zusamen von allen stetten vnd fürkamen sy. Ihesus gieng auß vnd sah vil volcks. vnd erbarmt sich vöber sie. wañ sie waren als die schaff. die da nit hetten einen hirten. vñ er begund sie zelereren vil dings. Vnd da ietzūd vil stund ward. dye iungern nahten sich zu im. sagend. Die stat ist hie wüst. vnnd die stund ist nun vergangē. lasß sie. das sy geen in die nehstē dörffer. vnd in die gassen. das sie in kauffen die speyß. die sie essen. Er antwurt vnd sprach zu i Gebt in zeessen. vñ sy sprachen zu im. Geē wir vñ kauffen brot vmb zweyhundert pfenning. vñ geben in zeessen. Vñ er sprach zu in. Geet vnd seht wieuil brots ir habt. vnd da sye hetten erkant. Sie sprachen fünff. vñ zwen visch. Vñ er gebot i das sie hiessen ruen all nach der geselschaft auff dem grünen heu. vnd sie ruten i teyle. durch hundert vnd durch fünfftzig teyl. Vñ er nam die fünff brot vnd dy zwen visch. er sah auff in den hymel. er gesegnet dy brot. vñ brach sie. vnd gab seinen iungern. das sie legten für sy vnd er teylt die zwen visch allen. vnnd sie assen

all.vnd wurden gesat.vnd sie huben auff Die Beleibung Der stück zwelff körb vol.vnd von Den vischen. Vñ Die Da hettē geessen .d warn fünfftausēt mañ. Vñ zehād zwāg er sein iüngern auf zesteygen in ein schiff.Das sy i vorgiengen vber Das meer gen bethsaidam.biß Das er geließ Dz volck. Vnd Da er sie het gelassen. er gieng beten an Den berge.vnd Da es ward spat.Das schiff was in mitt Des meres vnd er allein am lande. Vñ er sah sie arbeyten an Den rudern.wañ Der wind was in widerwertig.vnd vmb Die vierdē wach Der nacht.Da kam er zu in geend auff Dz meer.vñ wolt sie fürgeen.vnd sie sahen in geen auff Dē mere.Sie wenten es wer ein trügknuß vnd schrien.wañ sie all sahen in.vnd wurden betrübt.Vnd zehand redt er mit in vñ sprach zu in.Habt zuuersiht.Ich bin es.nicht wölt euch fürchten.vñ er styg auff zu in in Das schiff.vnd Der wind hört auff.vñ sie erschracken vilmer in inselb.wañ sie vernamen nit von Den brotē.wañ ir hertz wz verblendet.Vñ Da sy waren vbergefaren sie kamen in Dz land genazareth.vñ zulétten Da.vnd Da sie warn ausgegangen von Dem schiff.zehandt erkantten sie in.sie lieffen durch alle gegent .vñ begunden vmbzetragen in betten.Die Da hetten Das vbel.wa sie hörten Daz er wer.vñ sie legten Die siechen wo er eingienge in Die gassen oder in Die dörffer.oder in Dy stet an Den strassen.vnd batten in Das sie allein berürten Den saum seins gewands.vnd Die.Die irürten wurden heylwertig.

Das. VII. Capitel. Von waschung Der hend.

Vñ wie ihesus ein weybs person von Dē bösen geyst erlediget. Vnd einē stümen vñ tauben gesundt machet.

Nd Die phariseer kamen zusamen zu im.vnd ettlich vō Dē schreybern von iherusalē kamen. Vñ Da sie hettē gesehē ettlich von seinen iungern essen Das brot mit gemeinen henden. Das ist mit vngezwagē hendē.sie strafften sie.wañ Die pharisеer vñ all iuden assen nit.nür sie zwugen offt Die hende.haltend Die satzung Der alten.vnd sy assen nicht.so sie kamen von Dem marckt.nur sy würden gewaschē. Vñ andre manige Dig sind Die in sind gegeben zehalten als Die waschung Der köpff vñ Der eymer.vnd Der erin vaß.vñ Der bette. Vñ Die gleychßner vñ Die schreyber fragten in.Warumb geēt nit Dein iunger nach Dem sytten Der alten.Dañ sie zwahen nit Die hend so sie essen Das brot.Er antwurt vnd sprach zu in. Wol hat geweissagt von euch gleychßnern yſaias als es ist geschriben. Ditz volck eret mich mit seinen lebßen.aber ir hertz ist verr von mir. Vñ vmbsunst eren sie mich. lerend Dye leer vñ Die gebot Der menschen.Dañ ir lassет Die gebot gots.vñ halt Den siten Der menschen.als Dy waschung d köpff.vnd Der ne pff.vnd ir tut manig andere Ding.Die Disen sind geleych.vñ er sprach zu in.wol habt ir eytel gemachet Dz gebot gottes Das ir halt ewern sitten.wañ moyses sprach Ere Deinen vater vnd Dein muter. vnnd Der Da flucht vater oder muter Der sterb Des todes. vñ ir sprecht.Ob Der mensch spricht zu vater oder muter corban.Das ist ein gabe Die Da ist vō mir Die wirt Dir nütz.vnd fürbas lassет ir in thun kein Ding seinē vater oder Der muter.abschneydēd Das wort gots vmb ewern sitten.Dē ir habt gesetzet.Vnd thut manige Ding in Diese weyß Dy Disen Dingen sind gleich.Vnd vordert aber zu im Das volck.vnd sprach zu in.Hört mich all vñ vernemt.Nichtz ist außwendig Dē menschē Das Da eingeet in in. Das in mag vermayligen. Aber Die von Dē mēschen außgeen Das sind Dy Ding.Die Da vermayligen Den menschē.Der ore hab zehörn Der hör.Vñ Da er wz eingegangen von Dem volck in Das hauß.sein iungern fragtē in vmb Die gleichnuß.vnd er sprach zu in. Also seit ir vnwitzig.vernembt ir nit alles Das Da ist außwendig geend in Den menschen.Das mag in nit vermayligen.wañ es geet nit in sein hertze. aber in Den bauch vnd geet auß in Die außdewung vnd reyniget alle speyß. Wañ er sprach Dz Dy Ding Die von Dem menschen außgeē.vermayligten Den menschē.Aber inwendig von Dē hertzen Der menschen geen auß böß gedancke. Ebrechung.gemein vnkeusch. manschlaht. Diebstal.geyttigkeit. schalckheit. falsch geschampern werck. Das böß aug. gotzlesterung. hoffart.torheit Alle Dise böse Ding geen auß von inwendig vñ vermayligen Den menschē.Er stund auff von Dannen vnd gieng in Die ende tyri vnd sydonis.vnd gieng in ein hauß vnd wolt Das es nyemant wyßte.vnd mocht nit sein verborgen. Wañ ein weyb d tochter het Dē vnreynē geyst zehādt Da sie het gehört vō i.sie gieng ein.vñ fiel nid zu seinen füssen. Wañ es wz ein heydnisch weyb.von Dem land syri vñ phenicis.vnd sy bat in Dz er außwurff Den teufel von irer tochter. Er sprach zu ir. Laß zum ersten ersat werdē Dy süne.wañ es ist nicht zunemen Das brot Dē sün

nen vnd zegeben den hunden.Sie antwurt vnd
sprach zu im. Ja herr.wañ auch die hüntlein es-
sen vnder dē tysch von den brosmen der kinder.
vnnd er sprach zu ir.Von der rede wegen. gee.
der teufel ist außgegangen von deiner tochter.
Vnnd da sye was hyn gangen in ir hawß.sye
fand dz töchterlein geen auff dem bett. vñ den
teufel außgegangen von ir.Er gieng aber auß
von den enden tyri vnd kam durch sydon zu dez
mere galilee zwischen der mittlen ende decapo
leos.vñ zufüreten im ein vngehörēden vnd stū-
men.vñ sie batten in.das er im auflegt die hād.
vnd er begriff in besunder von dē volck. vñ legt
sein vinger in sein orn.vnd spurtzt auß vñ rürtt
sein zungen.er sah auff in dē hymel vñ ersuff-
tzet.Vnd sprach zu im.Effeta. dz ist thu auff.
vñ zehand seine orn waren geöffnet.vñ dz bād
seiner zungen ward entbunden.vñ er redt recht
Vñ er verbot in.das sie es niemand sagtē.aber
wieuil er in verbot.als vilmer predigtē sie. vnd
für bas wundten sie sich sagend.Er hat wolge-
than alle ding.wañ er hatt die vngehörendē ge
hörend gemacht vñ die stūmen redend.

Das. VIII. Capitel. wy ihe

sus viertausent menschen mit siben brott vnd ei
wenig vischlein speyset.vnd darnach einē blin-
den erleuchtet.Vnd von vil andn schönen digē

In den tagen da
vil volcks was bei ihesu.vnd nit hettē
das sie essen.er rüfft zusamen dē iūg-
ern vñ sprach zu in.Mich erbarmt vber dz volck
wann seht sie auffenthalten mich ietzund drey
tag.vñ haben nit das sie essen.vñ ob ich sie las
vast.vnd in ir hauß.sy werdē vergeen an dē weg
wañ ettlich von in waren kumē von verr.vñ sein
junger antwurten im.Wauon möcht iemād hy
dirz gesattē mit brot i der wüst.Vñ er fragt sy
Wieuil brot habt ir.Sie sprachē siben.Vnd er
gebot der schar zesitzen auff die erde. Er nam
die siben brot vñ würcket gnad.Er zerbrach vñ
gab seinen jungern das sie fürlegten. Vnd sie
fürlegten der schar.Sie hetten auch ein wenig
vischlein vñ dirz gesegēt er vnd hieß sie fürlegē
Vnd sy assen allē vnd wurden gesatt.Vnd hu
ben auff das da was vberwordē von dem stück
en siben körb vol.Vñ dy.der da geessen hetten
warē bei viertausent menschen vnd er ließ sye.
Vñ zehand styg er auff in ein schyff mit seinen
jungern.vñ kam in dy teyl dalmanutha.Dy pha
riseer giengen auß vñ begundē zereden mit im
sy versuchten in vñ suchten von i ein zeychen vō
hymel.Vnnd erseuftzet iñ geyst. vnd sprach.
Was sucht dirz geschleht ein zeychen.Werlich
sag ich euch. disem geschleht wirt nit gegeben
ein zeychen.Vnd erließ sy vnd gieng aber auff
in ein schiff.vnd gieng ab vber dz mere.vñ seyn
jungern hetten vergessen zenemen brot. vnd sie
hetten nit bei i iñ schiff nur ein brot.Vñ er ge
bot in.sagend.Seht vñ hüt euch vor dem hefel
der phariseer vnd vor dē hefel herodis.Vñ sye
gedachten vnder einander.sagend. Wir haben
nit brot.Da es ihesus erkāt.er sprach zu i. Wz
gedenckt ir dz ir nicht habt brot. Erkēnet ir nit
noch vernemet.Habt ir noch ewer hertz verplē
det. Ir habt augen vñ seht nit.ir habt orn vnnd
hört nicht.Noch gedēckt da ich brach dy füff
brot vnder fünfftausent vñ wieuil körb d brech
ung hubt ir auf.Sy sprachen zu im.zwelff.Vñ
die siben brot vnder dy viertausent wieuil körb
hubt ir auff. Sie sprachen zu im siben.Vnd er
sprach zu in. In welcherweyß vernempt ir noch
nicht.Vnd sie kamen zu bethsaida. vnd sye zu-
fürten im einen blinden. vñ batten in. das er in
rürt.Vnd er begriff die hand des blindē. vnd
fürt in auß dē weg.vñ spurtzt auß in sein augē.
vñ da er i het aufgelegt sei hēde.er fragt i ob er
icht sehe.Er sah auff vñ sprach. Ich sih dy leut
geē als dy bañ. Darnach legt er aber dy hende
auff sein augē.vñ er begūd zesehē.vñ ward wid
geschickt.also dz er sah clar alle ding.vñ er sant
in zu seim hauß sagend.Gee in dein hauß. vnd
ob du eingeest i der gassen.niemant sag es.Vñ
ihesus gieng auß von dannen.vnd sein jungern
in dy castell des keysertumbs philippi. Vnd er
fraget sein jugern an dē weg.sagend zu i. Wen
sagen die menschen wer ich sei.Sie antwurten
im.sagend. Johannē den tauffer.Die andn he-
liam.aber die andern als einē von dē weyssagē
Da sprach er zu in aber was sagt ir wer ich sei.
Petrus antwurt vñ sprach zu i. Du bist cristus.
Vñ er drot in dz sie niemand sagtē von i.Vñ
er begund sie zelereen das des mēschē sun müst
vil leyden vñ verworffen werden vō den alten.
vnd von den öbersten priestern.vñ vō de schrey
bern.vñ getödtet.vnd nach dreyen tagen ersten
Vñ er redt offenbar das wort.Petrus begrif
in.vñ begund in zestraffen.Er vmbkert sich vñ
sah sein jungern.er droet petro.sagend. Gee hi
der mich sathanas.wañ du vernymst nit dy dig
die da sind gottes.aber die da sind der mensch
en. Vñ vordert zusamen die schar mit seinē jun

gern.vnd sprach zu in. Der mir wilt nachuolgen Der verlaugen sein selbs.vñ nem sein kreutz. vñ nachuolge mir. Wer aber sein sel wil heylsā machen. Der wirt sie verlyeren. wer aber verleust seī sele vmb mich.vñ vñ Das euangelīū. Der macht sie heylwertig. Wañ was nützt es Dē menschē. ob er gewünne alle welt.vñ machet einē abgāg seiner sele. Oder was wechßels gibt Der mēsch vñ sein sele. wañ Der mich vergiht vnnd meine wort in Disem eebrechenden geschleht. vñ in Dē sündigen. vñ Der sun Des menschē vergiht seyn. so er kumbt i Der gleri seines vaters mit seinen engeln.

Das. IX. Capitel. Von

Der verclerung iheſu auff Dem berg. Vnd wye er vorsaget Das er sterben vnd am drittē tag wider aufersteen wurd. Vñ wie iheſus einē beſeſſen stummen erlediget. Vñ von Dē vbel Der ergernuß zuuermeyden.

VND er sprach zu in. Werlich sag ich euch. wañ es seind etliche von Den hiesteenden Die nit werden versuchen Den tod biß Das sie sehē Dz reich gots kummend in Der kraft. Vñ nach sechs tagen Jheſus nam petrum vnd iacobum. vñ iohānem. vnd fürt sy allein auff ein hohen berg. vnd er ward verwandelt vor in. vñ sein gewand wurden leuchten vnnd gar weyß als Der schne. als weyss als Der playcher nit mag gemachen auff Der erde. Vñ in erschin helias mit moyse. vnd sy waren redend mit iheſu. Petrus antwurt vnnd sprach zu iheſu. Meyster. gut ist vns hie zeseyn. Wir machen drey tabernackel. Dir einen. moysi einen. vnd helie einen. Wann er wisst nit waz er redt. Wañ sie warē erschrocken mit forcht. Vñ ein wolcken ward gemacht vñ vmbschettiget sy vnd ein stym̄ kam von Der wolcken sagend. Der ist mein liebster sun. Den hört. Vñ zuhand vmb sahen sie sich. vñ fürbas sahen sie niemand. nur iheſum allein bei in. Vnd Da sie abstygen vō Dē berg. er gebot in Das sie niemand sagten Dy Dig Die sie hetten gesehen. nur so Der sün Des mēschen erstünd von Dē todten. vñ sy behieltē Dz wort Bei in. Sie fragten zu einander wz Das wer. so er erstünd von Dē todten. Vñ sie fragten in. sagend. Was sagen Dann Die phariseer vnnd Dye schreiber Dz helyas zū erstē muß kūmen. Er antwurt vnd sprach zu in. So helyas kūt so wirt er Dañ erst wid ordnē alle Dig. vñ wy es ist geschriben rō Dē sun Des mēschē. Dz er erleyde vil Dig

vnd werd verdambt. Aber ich sag euch. Das helyas ist kumen. vnd sie tetten im welche Ding sie wolten. als es ist geschriben von im. Vñ er kam zu seinē iungern. vnd sah ein grosse schar bei i. vnd Die schreyber redten mit in. Vñ zehand Da alles volck sah iheſum. es erschracke vnd erbidmeten. sie lieffen zu vnd grüsten in. Vñ er fraget sie. Was redt ir vnd euch. Einer von d schar antwurt vñ sprach. Meyster ich hab bracht meinen sun zu dir Der hat Den stummē geyst. wa er i begreyft. so belaydigt er in. vnd er schaumt. vñ gribgrämt mit Den zenen vñ dorret. Vnnd ich sprach zu Deinen iungern Dz sie in außwürffen. vnd sy mochtē nit. Er antwurt in vnd sprach. O vngelaubiges geschleht. wielang wird ich seyn Bei euch. wielang leid ich euch. Bringt i zu mir. vnd sie brachten in. Vñ Da er in het gesehen. zehandt Der geyst betrubt in vñ warff in auff die erde. Vñ ward hin vnd her gewelget. vnd schey met. Vñ er fragt seinē vater. Wieuil zeyt ist es seit Dz i Ditz Dig ist geschehen. Vñ er sprach vō seiner kintheit. vnd emsiglich labet er in in Dz fewr. vñ in Dz wasser. Das er in verlüre. Magst Du. hilff vns. erbarme Dich vnser. Vnnd iheſus sprach zu im. Magstu gelauben. alle Ding sind müglich Dem gelaubigen. Zehand schry Der vater Des kinds mit zehern vñ sprach. Herr ich gelaub. hilff meim vngelaubē. Vñ Da iheſus sah zulauffen Das volck. er droet Dē vnreynē geyst. sagend zu im. Vngehörender vnd stummender geyst. ich gebeut dir. gee auß von im. vñ fürbas nicht gee in in. Vñ er schry. er zerret ine vast vñ gieng auß von i. Vñ er ward als ein todter. also Das vil sprachen er ist tod. Aber iheſus hielt sei hand. er hub in auff. vnd er stund auff. Vnd Da er was eingegangen in Das hauß. sein iungern fragten in in geheym. Warum̄ mochten wir in nit außwerffen. Vnd er sprach zu in. Ditz geschleht mag in nichten außgeen. nur in Dē gebet vñ in der vasten. Vnd darnach giengen sy auß. fürgiengen Das land galileam. vnd wolt Das es niemand wesste. Wañ er leret sein iungern. vnd sprach zu in. Wañ Der sun Des menschen wirdt geantwurt in Die hend Der menschen. vnd sye erschlaßen in. Vñ so er wirt erschlagen. er erstet an Dē dritten tag. vnd sy verstunden nit Dz wort vnd sie forchten in zefragen. Vnd sy kamen zu capharnaum. Da sie warn Daheym. er fraget sye Was betracht ir an Dē weg. vñ sie schwigē. wañ sie hettē disputiert an Dē weg vnder in. welcher

auß in wer der merer.er saß vñ rüfft den zwelf
fen.vnd sprach zu in.Der da wilk sein der erst d
wirt der letst vnder euch allen.vñ ewer aller die
ner.Vnd er nam ein kind vñ stelt es in die mitt
vnder sie.Da er es het vmbfangen. Da sprach er
zu in.Der da empfeht eins von dē kindē in mei
namen der empfeht mich.vñ der mich empfeht
der empfeht mich nit.aber den der mich sandt.
Johannes antwurt im sagend.Meyster wir sa
hen einen außwerffen die teufel in deim namē.
er nachuolgt vns nit. vnd werten im. Jhesus
sprach.nicht wölt im weren. Wann keiner ist.d
da thut die kraft in meinez namē.vñ můg schier
vbel reden von mir.Wañ der nit ist wider euch.
der ist für euch.Vñ der euch gibt einē trunck ei
nen kelch des wassers in meinem namē. wañ ir
seit cristi. Werlich sag ich euch. er verleust nit
seinen lon.Vnd der da betrübt einē von disen
kleinen die da an mich gelaubē.im wer mer gut
ob ein esel messiger mülsteyn wurde vmbgeben
vmb seinen hals.vnd würd gelegt in das meer.
Vñ ob dich ergert dein hand haw sie ab. Gut
ist dir einzegeē kranck zu dē lebē.denn habē zwu
hend vnd geen in die peyn.in das vnerleschlich
fewr.da ir wurm nicht stirbt.vnnd das fewr nit
wirt erlescht.Vñ ob dich ergert dein fuß hawe
in ab.gut ist dir einzegeē lam zu dē ewigē leben
denn zehaben zwen füß.vnd werdē gelegt in dy
angst des vnerleschlichē fewrs. Da ir wurm nit
stirbt.vnd das fewr nit wirt erlescht. Vnnd ob
dich ergert dein aug.würff auß.Gut ist dir ein
zegeen schilhen in dz reich gots.denn zehaben
zwey augen vñ werden gelegt in die angst des
fewrs.Da ir wurm nit stirbt.vñ dz fewr nit wirt
erlescht.Wañ ein iegklicher wirt gesaltzen mit
fewr.vñ ein iegklich opfer wirdt gesaltzen mit
saltz.Gut ist das saltz.Vñ ob das saltz wirdt
vngesaltzen warein ir dz saltzet. Habt dz saltz
in euch.vñ habt frid vnder euch.

Das.X.Capitel.Von der

vnauflöslichen pflicht der ee.Vō almusen.Vñ
von verlichkeit der reichtumer.Vñ von erleuch
tung eins plinden bei dem weg.

VNd ihesus stundauff von dañ.vñ kam in die ende iudee ien
halb des iordās.vñ die scharē samelt
sich aber zu im.vnd er lert sie aber als er hett ge
wont.Die phariseer genahten sich vnd versuch
ten in.sie fragten in ob es gezeme dē mann ze
lassen das weybe.Er antwurt vnd sprach zu in.
Was gebotte euch moyses.Sy sprachen zu im
Moyses gestatet vns zeschreyben ein büchlein
der versprechunge vñ zelassen das weyb. Jhe
sus antwurt in vñ sprach. Vmb die hertigkeyt
ewers hertzen schryb euch moyses dz gebot.vō
anfang aber der geschöpff machet got.man.vñ
weyb.vnd sprach.Vñ vñ dise ding lapet der man
seinen vater.vñ die muter vnd hanget an seinez
weyb.vñ es werdē zwey in eim leyb. Darum ie
tzund sind nit zwey.aber ein leyb.Darumb das
got also zusamen fügt.Der mensch scheydet sye
nit.Vnd sein iugern fragtē in aber in dē hawß
von dē selben.vnd er sprach zu in.Ein iegklich
er der da lasset sein weyb.vnd nympt ein andre
vber sie.Der begeet die eebrechung.Vnd ob dz
weyb lasset iren man vnd gemehelt mit eim an
dern.Die bricht die ee.Vnd sie brachten im die
kleinen das er sie rürte.vnd die iunger Jroeten
den bringendē. Da sie ihesus het gesehē er er
zürnet.Vnd sprach zu in.Lasset die kleynen ku
men zu mir.vñ nit wölt in weren .wañ der ist dz
reich gots. Werlich sag ich euch. wellicher nit
empfeht das reich gots als der klein.der wirdt
nit darein geen.Vñ er vmbfieng sie.vñ legt dy
hend auff sie.vnd gesegent sie.Vnd da er was
außgangen an den wege. Einer fürlieff für in
nit gebogen knyen.Er batt in sagend. Gutter
meyster was thu ich das ich empfah das ewig
lebē. Jhesus sprach zu i.Was sagstu mich gut.
niemand ist gut.nur ein got.Hastu erkant dy ge
bot.Vnicht örich dy ee.nit tödt.nit stil.nicht sag
valsche gezeugknuß.nit thu betrieglichkeit.ere
deinē vater vñ dein muter.Er antwurt im.vnnd
sprach.Meister alle dise ding hab ich behüt vō
meiner iugēt.Vñ ihesus sah in an.er hett i lyeb
vnd sprach zu im.Eins gebrist dir.Gee vñ ver
kauff alle ding die du hast.vñ gib es den armē.
vñ du wirst habē dē schatz im hymel.vnnd kum
nachuolge mir.Er ward betrübt i dē wort vnd
gieng hin traurig.wañ er wz habēd vil besitzūg
en. Jhesus vmbsah sich vñ sprach zu seinē iung
ern.Die da habē dz gut.wie gar hart geen sye i
dz reich gots.wañ dy iūgern wordē erschrockē i
seinen wortē. Jhesus antwurt vñ sprach ande r
weyd zu in. Jr sün wie hart ist es.dy da getraw
en in dz gelt.dz sie eingeē i dz reich gottes.wañ
leichter ist dē kemeltyer eizegeē durch dz nadel
öz.denn dē reichen einzegeē i dz reich gots.Sie
wundten sich mer sagend zu inselber . Vñ wer
mag werdē behaltē. Jhesus sah sy an vñ sprach
es ist vnmüglich bey den menschē.aber nit bey

got.wañ bei got sind alle ding müglich.Vñ pe
trus begund im zesagen.Sih wir haben gelas
sen alle ding.vnd sein dir nachgeuolgt.Jhesus
antwurt vñ sprach.Werlich sag ich euch.keiner
ist der da lasset das haus.od die bruder od die
schwestern.oder den vater od die muter od das
weyb.oder die sün.od die ecker.von meinen we
gen.vnd vmb das euangelium. der nit darumb
empfahe hundert mal als vil ietzund in der zeit
heuser.vñ brüder vñ schwester.vnd sün.vñ eck
er.mit durchechtung vnd in der künfftigē welt
das ewig leben.Wañ vil die letsten werden dy
ersten.vñ die ersten die iüngsten.Vñ sie waren
auffteygēd in den weg zu iherusalem.vñ ihesus
gieng vor in.vñ sie erschracken.vnd die da nach
uolgten.die vorchten sich.Vñ ihesus naz aber
die zwelff.er begund zesagen die ding. die i wa
ren künfftig.Wañ seht wir steygen auff zu ihe
rusalem.vñ der sun des menschen wirdt geant
wurt dē fürsten der priester vñ den schreybern
vnd den alten.vñ sie verdämen in zu dē tod.vnd
antwurten in den heyden.vñ werden in verspot
ten vnd werden in verspurtzen.vnnd werden in
geyßeln.vñ werdē in tödten. vnd am drittē tag
wirt er ersteen.Vnd iacob vñ iohannes dye sün
zebedei genahten zu im sagend . Meyster wir
wölken das du vns thust was dings wir bit
ten.vnd er sprach zu in.Was dings wölt ir das
ich euch thu.vnd sie sprachen.Gib vns das wir
sitzen in deiner glori.einer zu deiner gerechten
vnd der ander zu demer lincken. Jhesus sprach
zu in. Jr wisst nit was ir bittet.Mügt ir trinckē
den kelch den ich trinck. od werdē getaufft mit
dez tauffe da mit ich wird getaufft.vnd sy spra
chen zu im.wir mügen. Jhesus sprach zu in. Ja
ir trinckt den kelch den ich trinck vnd werdt ge
tauft mit dē tauf da mit ich wird getauft.aber
zesitzen zu meiner gerechten od zu der linckē dz
ist nit mein euch zegeben.aber dez es ist bereyt.
Vnd dy zehen hörten es vnd warden erzürnet
von iacob vnd von iohanne.Vñ ihesus vordert
sie vnd sprach zu in. Jr wisst das die da werden
gesehen zesein gewaltig den leutē die herschēt
in.vñ ir fürsten habē ir gewalt.Also ist es nicht
vnder euch.Wañ der vnd ench wilk werden der
merer der wirt ewer diener.vnd der vnder euch
wilk werden d erst.d wirt ein knecht aller. Wañ
auch der sun des menschen kaz nicht dz im wür
de gedienet.aber das er dienet.vnd geb sein sel
zu eier erlösung für vil. Vñ sy kamē i iherich o

Vñ do er ausgieng vō iherich mit einer gros
sen schar vñ mit seinen iungern. der sun thymei
barthimeus der blind.saß bei dez weg bekend.
Da er het gehört das es was ihesus von naza
reth.er begund zerüffen vñ zesagen. Jhesu du
sun dauid erbarm dich mein.vñ vil proetē i.das
er schwig.vnd er schry vil mer . du sun dauid er
barm dich mein.Vnd ihesus stund er gebot im
zerüffen.vnd sie rüfften dē blinden.sagend zu
im.Biß starcks gemüts.Steeauff er rüfft dir.
Er warff van im sein gewand springend kam er
zu im. Jhesus antwurt vñ sprach zu i. Wz wilt
du.Dz ich dir thu. Der blind sprach zu im. Mei
ster das ich gesech. Jhesus sprach zu i. Gee dei
gelaub hat dich geheylwertigt.Vnnd zehand
sah er vnd nachuolgt im an dem weg.

Das.xi.Capitel.Vō dē
fülhe der eßlin.Von dē feygenbaum den ihe
sus verfluchet.Wie ihsus die kauffer vnnd ver
kauffer auß dem tempel warff.vnd vil schöner
ding leret.

Vñ da sye genahten
zu iherusalem vñ zu bethania zu dē öl
berg.er sandt zwen von sein iungern.
vñ sprach zu in.Geet in das castell das gegen
euch ist.vñ zuhand so ir eingeet.so vindet ir ein
fülh gebunden.auff dem noch kein mensch ist ge
sessen.Entlöset es vñ zufürt es mir.vñ ob euch
iemand sagt.wz tut ir.sprecht dz es ist notürf
tig dē herrē.vñ zehād lasset er es her.Sy gieng
en hin vñ funden das fülh gebundē in der weg
schayd aubwēdig vor der thür.vñ lösten es auff
Vnd etlich vō dē dy da stundē.Dy sprachen zu
in.Was thut ir das ir auflöset das fülhin.Sie
sprachen zu i als ihesus het gebottē.vñ sie lies
sen es in.Vñ sie zufürten das fülh zu ihesū.vñ
sie legten ire gewand auff es.vñ er sah auff es.
Aber vil braytten ir gewand an dem weg.vñ dy
andn schlugen die esst von den baumē.vñ strew
ten an den weg.vnd die da vorgiengen.vnd die
da nachuolgten. Die schryen sagend . Osanna
gesegnet ist der der da kumbt in dē namen des
herren.gesegnet sey das reych gots dauids vn
sers vaters mach vns heylsaz in der höhe. Vñ
er gieng in den tempel zu iherusalem.vnd da er
het vmbsehen alle ding.da es ietzund was vmb
dy stund des abents.er gieg auß mit dē zwelff
iungern in bethania.Vñ an dem andn tag.da
er außgieng vō bethania.i hüngert. vñ da er het

geſehen einen feygenbaum von verr habēd Die leuber. Er kam ob er villeicht etwas fünd an im Vnd Da er was kumen zu im. er vand nit an im. nur Die leuber. wañ es was nit Die zeyt Der feygen. Er antwurt vñ ſprach zu im. Jetzund für/ bas ewigklich eſſe keiner von Dir Die frucht. vñ ſein iunger hörten es. vñ ſie kamē zu iherusalez Vnd Da er was eingegangen in Dē tempel. er begund außzewerffen in Dē tempel Dy verkauf/ fer vñ Die kauffer. vñ vmbkert Die tiſch d wechſ/ ler. vnd Die ſtül. Der. Die Da verkaufften Dy taubē Vñ er ließ nit Dz kei vaß wurde getragē durch Den tempel. vnd er leret ſie. ſagend. Jſt Denn nit geſchribē. wañ mein hauß wirt genēnet ei hauß Des gebets allem volck. vnd ir habt es gemacht ein grub Der ſchacher. Da es hetten gehört Die fürſten Der prieſter. vnd Die ſchreyber. ſie ſuch/ten in welcherweyß ſie in verlürē. aber ſy forch/ten in. Dañ alle ſchar verwundcret ſich vber ſein lere. Vnd Da Der abent ward. er gieng auß von Der ſtat. vñ Da ſie frü giengen. ſie ſahē Den fey/ genbaum. Das er dürr was wordē von Dē wurtz eln. Vnd petrus gedacht vñ ſprach zu i. Mey/ ſter. ſih Der feygenbaum. Den Du haſt verflucht. Der dort. iheſus antwurt vñ ſprach zu in. Habt Den gelauben gots. Werlich ſag ich euch. d Da ſprech zu diſez berg. Heb Dich auff vñ laß Dich in Das mere. vnd zweyfelt nit in ſeinem hertzen aber er gelaubt Dz. was dings er ſprech. es wirt gethan. es geſcheh in. Darum̄ ſag ich euch. alle Die ding. Dy ir begert bettend. gelaubt Das ir es empfaht vñ ſy kumen euch. vñ ſo ir ſteet zebet/ten. vergebt ob ir etwas habt wider einen. Das auch ewer vater. Der in Dē hymel iſt. euch verge/ be ewer ſünde. vnd ob ir nicht vergebt. noch ew/ er vater. Der im hymel iſt. vergibt euch ewer ſün/ de. Vñ ſie kamen aber zu iherusalem. vnd Da er gieng in Den tēpel. Die öberſten prieſter vnd Die ſchreyber. vnd Die alten genahten ſich zu i. vnd ſprachē zu im. In welchez gewalt tuſtu Diſe Ding vñ wer hat Dir gegeben Diſen gewalt Das Du ſie tuſt. Jheſus antwurt vñ ſprach zu in. Vnd ich frag euch ein wort. vnd antwurt mir. vñ ich ſag euch in welchem gewalt ich thu Diſe Ding. Die tauff iohannis. was Die von hymel. od auß Den menſchen. vñ ſy gedachten bei in ſagend. Sagē wir von Dē hymel. er ſpricht zu vns. Darum̄ war/ umb glaubt ir im nit. Ob wir aber ſagē auß Dē menſchen. wir fürchten Das volck. Wañ ſie het/ten all iohannem. Das er wer ein warer prophet

Sie antwurten vñ ſprachen zu iheſum. Wir wiſ/ ſen es nit. Jheſus antwurt vnd ſprach zu in. vñ ich ſag euch nit in wes gewalt ich tu Diſe Ding.

Das. XII. Capitel. Von

Dem weyngarten vñ ſeinen arbeytern. Vñ von manicherley frag Der iuden. Die. Der von iheſu beſchiden ward. Vñ von Der witwen Die mit ey/ nem kleinen opfer groß verdienet.

VNd begund aber zu reden zu in in gleychnuß. Eyn man pflantzet einen weyngarten vnd vmb gab in mit eim zaun. vñ grub ein grub. vnd baw/ et einen thurn. vñ lieſſe in Den bawleuten. vñ er gieng in frembde land. vnd er ſandt Den knecht in Der zeyt zu Den bawleuten. Das er empfienge von Den bawleutē von Der frucht Des weyngar/ tens. Da ſie in hetten begriffen. ſie ſchlugen in. vnd lieſſen in lere. Vnd aber ſant er zu in einē andern knecht. vnd Diſen verwundten ſy in Das haubt. vnd peynigten in mit laſter. Vnd ander weyd ſandt er einen andern. vnd Diſen erſchlu/ gen ſie. vnd vil ander. etlich ſchlugē ſie. Aber Dy andern erſchlugen ſie. Nun hett er noch einen lieben ſun. vnd zu Dem iüngſten ſandt er in zu i ſagend. wann ſie fürchten meinen ſun. Aber Die bawleut ſprachen zu einander. Das iſt Der erb. kumbt vnd wir erſchlagen in. vnd Das erb wirtt vnſer. Sye begriffen in vnnd erſchlugen in. vnnd wurffen in auß Dem weyngarten. Dar/ umb was thut Der herre Des weyngarten. Er kumpt vnnd tödtet Die bawleut. vnnd gibt Den weyngarten Den andern. Habt ir nit geleſen Di/ ſe geſchrifft Der ſteyn. Den Dy bawleut verwuꝛf/ fen iſt worden zu einem haubt Des winckels. Diz iſt getan vō herren. vnd iſt wundlich in vn/ ſern augen. Vñ ſie ſuchten in zehalten. vnd vor/ chten Die ſchar. Wañ ſie erkantten Das er Diſe gleichnuß het geſagt zu in. Sie lieſſen in vnd giengen hin. vñ ſandten zu im etlich vō Dē pha/ riſeern. vnd von Den Dienern herodis. Das ſie in fiengē in Dē wort. Do ſy warn kumē ſy ſprachē zu i. Meiſter wir wiſſen Das Du biſt warhaftig vñ achteſt niemād. Denn Du ſihſt nit an Die perſō d mēſchē. aber Du lerſt Dē weg gotz i d warheit Gezymet Dē zynß zegeben Dē keyſer. od geben wir ſein nit. Er weſſt ir liſtigkeit. vnd ſprach zu i. Was verſucht ir mich. Brigt mir Dē pfēning Dz ich in geſeh. Vñ ſie brachten i. er ſprach zu i. wes iſt Dz bild. vñ Dy vbergeſchrift. Sy ſprachē

zu im. Des keysers. Jhesus antwurt vnd sprach zu im. Darumb so gebt dē keyser die ding dye do sind des keysers. vñ got dy do sind gottes. Vñ sie wundten sich von der antwurt wegen. Vnd die saducei. die do sagen das die vrstend nit sei kamen zu im. vñ fragten. sagend. Meyster moyses schrib vns. ob etlichs bruder stürbe. vñ hyeß ein weyb. vnd liesse nit süne dē weyb. dz sein bruder nem sein weyb vñ erkücket den samen seinē bruder. Darumb es waren syben brüder. Vnd d erst nam ein weyb vnd starb. vñ ließ nit samē. vñ der and nam sie. vnd starb vnd ließ nit samē. vñ zegleicherweyß der drit. vñ die sibē namē sie ze gleicherweyß. vnd liessen all keinen samen. Zeiungst der aller starb auch das weyb. Darumb in der vrstend. so sie ersteen. welchs von in wirt das weyb. Wañ dy sibē hettē dz weyb. Jhesus antwurt vnd sprach zu in. Darumb nu irzt ir. ir wisset nit dy geschrift noch dy kraft gots. wañ so sie ersteen von dez todten. sy nemen nymmer mañ noch weyb. aber sie sein als die engel gots in den hymeln. von dē todten aber. das sye wid auffsteen. habt ir nit gelesen in dem buch moysi. Wie im got saget auff dem busch. Ich bin got abraham. vnd got ysaac. vnd gott iacob. Wann got ist nit der todten. aber d lebendigē. Darum ir irzt vil. vnd einer von dē schreybern. der sy het gehört fragen. vnnd sah das er in hett wol geantwurt. der genaht sich. Vnd fragt in was do were das allererst gebot. antwurt i d herze ihesus. Höre israhel dein herze got ist ein got. Vñ hab lieb deinen herzē got. auß gantzem dei hertzen vñ auß gantzer deiner sele. vnd auß gantzen deim gemüte. vñ auß gantzer deiner krafft. Ditz ist das erst gebot. vnd das and gebott ist disem geleich. Hab lieb deinen nehsten als dich selber. Kein grossers gebote ist dañ die. Vnd ei schreyber sprach zu im. Meyster du hast wolgesagt in der warheit. Das ein got ist. vñ kein ander ist on in. vñ das er werd liebgehabt võ gantzem hertzen. vnd von gantzer vernunfft. vñ võ gätzer sele. vñ von gätzer sterck. vñ den nehsten lieb zehaben als sich selb das ist merer allē gantzen opfern. vnd den opfern. Vñ do ihesus sah das er weyßlich het geantwurt. er sprach zu im Du bist nicht verr von dem reich gots. Vñ keyner dorst in ietzund fürbas fragen. Jhesus antwurt vnd lert in tempel vñ sprach. In welcher weyß sagē die schreyber. das cristus sei der sun David. Wañ David spricht selb in dez heyligen geyst. Der herr sprach zu meim herzē sitz zu ey

ner gerechten. biß das ich setze dein veinde zu einem schamel deiner füß. Darum̃ David heist in selb einen herren. von wannē ist er dein sei sun Vnd vil schar hörten in gern. vnd er sprach zu in in seiner ler. Hüt euch vor den schreybern dy do wöllen geen in langen gewanden. vñ gegrüsset werden an dem marckt. vñ zesitzē in den synagogen auff den erstē stülen. vñ die ersten ruen in dē abentessen. die do fressen die heuser d witwen vnder d behaltnuß des langen gebetes Dise empfahen das lengst vrteyl. Vnd ihesus sah gegē der schatzkamer. vñ sahe wy dy schar würffe das gelt in die schatzkamer. vnd manig reichen wurffen manige ding. Vnd do ein arme witwe was kumen die legt darein zway ort. das ist ein helbling. Er vordert zusamē sein iungern. vnd sprach zu im. Werlich sag ich euch. das Dise arme witwe mer hatt gelegt in den schatz dañ alle die do haben gelegt. Wañ alle haben sie gelegt von dē das in ist vberflüssig. aber die witwe hat alles das hinein gelegt. das sie hatt gehabt von irer armut all ir gantze narung.

Das. XIII. Capitel. wye

ihesus seinen iungern saget von den zaychē vor dem iungsten tag künfftig.

Vnd do er auszgieng vom tempel einer von seinen iungern sprach zu im. Meyster schaw wie dye steyn seien. vñ wy die gebew seien. Jhesus antwurt vñ sprach zu i. Sihstu all dise groß gebew Der steyn wirdt nit gelassē auff dē steyn d nit wirt zerbrochen. Vnd do er sasse an dē ölperg gegen dem tempel. petrus vnd iacobus vnd iohannes. vnd andreas fragten in sundbar. Sag vns wann werden gethan dise ding. Vnd was wirt das zeichen so alle dise ding werden anfahen vollendet zewerden. Jhesus antwurt vñ begund in zesagen. Seht das euch keiner verfüre Wañ vil kumen in meinem namen. sagend. Ich bin cristus. vnd werden vil verfüren. Wañ so ir hört dy streyt. vñ dy mer der streyt. nicht fürcht euch. wann es muß also werden. aber es ist nit dem nit ende. Wann es steet auff das volck wider das volck. vñ das reich wider das reich. vnd werdē erdpidmung durch alle stet vnd hunger Ditz sind anfeng der nöte. Aber seht euch selber. Wañ sy antwurtē euch i dē retē. vñ ir werdt geschlagen in dē synagogē. vnd werdt steē vor

den künigen.vnd vor den richtern in zu einer ge
zeugknuß vmb mich.vñ das euangelium mueß
zum ersten werden geprediget vnd alle leut. vñ
so sye euch füren zeantwurten.nicht wölt gedē
cken was ir redt. Wañ zu der stund wirdt euch
gegeben das ir redet. Wañ ir seit nit die.sy da
reden.aber der heylig geyst. Wañ der bruder
wurt den bruder in den tod.vñ der vater dē sun
Vnd sy sun steen auff wider vater vnd muter.
vnd peynigen sie mit dem tod. Vnd ir werdt in
haß allen leutē vmb mein namē. Wer aber sich
entheltet vntz an das ende. der wirt behalten.
vnd so ir seht die vnmenschlich zerstörung steen
da sie nit sol steen.der do list der vernē. Dañ sy
do sind in iudea.die fliehen zu den bergē. Vnd
der do ist auff dem tach.der steyg nit ab in das
hauß.noch gee ein.das er etwas neme von seiz
hauß. Vnnd der do wirt sein an dem acker der
keer nit wider hinder sich zenemē sein gewand.
Wañ wee den schwangern vnd den seugenden
frawen in dē tagen. Aber betet das ewer flucht
nicht werd in dez winter. Wañ die tag werden
söllich trübsal des gleichen nit gewesen sein vō
anfāg d geschöpf.die got macht vntz nu. noch
werdē ymer. Vñ het d herr nit gekürtzt dy tag.
Alles fleysch wer nit heylwertig worden. Aber
vmb die erwelten.die er erwelt hat. er gekürtzt
die tag. Vñ nu ob euch iemandt sagt.seht.Cri
stus ist hie.seht do.nicht gelaubt es. Wann es
steen auff valsch cristen.vnd valsch weyssagen.
vnd geben zaychen vñ wunder.euch zuuerfurē.
ob es möcht sein auch dy erwelten. Darüb seht
nemetwar. Ich hab euch vorgesagt alle ding.
Vñ in den tagen nach diser trübsal.so wirt die
sunn mit vinsternuß.vnd der mon wirdt nit
geben seinē scheyn.vñ die stern des hymels wer
den ab valken vnd die krefte.die do sind in den
hymeln werden bewegt.vnd denn werdē sie sehē
den sun des menschen kumen in den wolckē mit
maniger kraft vnd glori. Vñ dann sendt er seyn
engel mit hörnern.vnd sameln sein erwelten vō
den vier windē von der höh der erde. vntz zu d
höh des hymels. Aber von dē feygenbaum ler
net dy gleichnuß.so sein esste ietzūd wurt mürb
vnd die leuber sein entsprungen. so erkennet ir
das nahend sey der sumer. Also auch. so ir seht
dise ding.so wisst das er nahend ist in dē torn.
Warlich sag ich euch das ditz geschicht nit zer
geet biß das alle ding werden getan. hymel vñ
erde werden zergeen. Aber meine wort werden
nit zergeen. Aber von dē tag oder d stund weyß
niemand noch dy engel im hymel.noch der sun.
nur der vater. Seht.wacht.vnd betet. Wann ir
wisst nit wañ die zeyt sei. Wañ als ein man der
do gieng in frembde land.vñ verließ sein hauß
vñ gab den gewalt eins iegklichen wercks sey
nen knechten.vñ gebot dem torwertel dz er wa
chte. Darumb wacht.wañ ir wisst nit.wañ d herr
des hauß kumbt.spat oder zu mitternacht. vnd
zu dem hanenkreu.oder frü.so er gehling kumt
das er euch nit vind schlaffend. Vnnd das ich
euch sag.ich sag euch allen.wacht.

Das.XIIII.Capitel. Dar

in beschreybt marcus den passion vnd das ley
den cristi.biß an dz end.als cristus pylato vber
antwurt ward.

Wann nach zwayen tagen was die ostern.vnnd die vnge
sewrten ding.vñ die öbersten priester
vnnd dy schreyber suchten in welcherweyß sye
in hielten mit falsch.vnd tödten vnd sprachen.
Nit an dem höhzeyttlichen tag. das villeicht
nicht würde ein auflauff in dem volck. Vnd do
er was in bethania in dem hauß symons des
aussetzigen.vnd ruet. Ein weyb kam.dy het ein
büchs mit salben des köstlichen nardispicat.sie
brach die büchs vnd goß auff sein haubt. Vnd
do warn etlich die verfiengen es vnwirdig.vnd
sprachen vnder in selber. Warumb ist geschehē
die verschütung der salbē. Wañ die salb möcht
verkauft sein worden mer denn vmb dreyhundt
pfenning.vñ wer gegeben dē armē.vñ sy grim
ten wider sie. Jhesus sprach zu in. Lasset sy.wz
seit ir ir hert.ein gut werck hat sie getan an mir
wañ die armē habt ir zeallen zeyten bei euch.vñ
mügt in woltun so ir wölt.aber mich habt ir nit
alle zeyt. Dz dise het dz tet sy.wañ sie fürkam ze
salbē meinē leyb zu d begrebnuß. Warlich sag
ich euch.wo ditz euangelium wirt geprediget in
aller welt.vñ es wirt verkünt dz sie ditz hab ge
tan i meier gedechtnuß. Vñ iudas scarioth eier
vō dē zwelffen gieng hin zu dē öberstē priestern
dz er in i antwurt. Do sie dz hörtē sy wurdē er
frewet.vnd sie gelobten im gut zegebē. Vnd er
sucht in welcherweyß er i zymlich antwurt. vnd
an dem ersten tag der vngesewrten brott. Do sy
begiengen die ostern. die iungern sprachen zu i.
wo wiltu das wir geen.vnnd bereytten dir das
du essest das osterlamb. Vnd er sant zwen vō

seinē iungern.vnd sprach zu in.Geet in dy stat. vñ euch begegēt ei man tragēd ein legelein mit wasser. nachuolget im.Vnnd wo er eingeet da selbst sprecht zu dem herrē des hauss.Der meysster spricht . Wo ist mein soler do ich esse das osterlam̄ mit meinen iungern.Vñ er zaigt euch ein grosse eplauben vñ weyt.vnd do bereit vns. Vnd sein iungern giengen hin.vñ kamen in dy stat.vñ funden als er in het gesagt.vnd bereytten das osterlam̄.Vñ do der abent ward.er kaz mit dē zwelffē.vñ do sy sassen vñ assen. Jhesus sprach zu i. Werlich sag ich euch.daz einer vnd euch mit mir isst.Der mich wirt verraten.vnd sye begunden zetrauren vnd im sünderlich zesagen bin ichs.Er sprach zu i. Einer von den zwelffē. Der die hand mit mir eintunckt in die schüsseln. Vñ der sun des menschē geet als es ist geschriben von im.Aber wee dē menschen.durch dē d sun des menschen wirt geantwurt.Gut wer im das der mensch nit wer geborn.Vñ do sie assē Jhesus nam dz brot vnd gesegent es.vñ brach es.vnd gab es in.vñ sprach.Nemet.Ditz ist mein leyb.Er nam den kelch vnd saget danck.vñ gab in den.vnd sy truncken all auß im.Vñ er sprach zu in.Ditz ist mein plut des newen testaments. das do wirt vergossen vñ manig.Werlich sag ich euch.das ich ietzund nit trinck von dem geschleht des reben.vntz an den tag so ich in new trinck in dē reich gots.Vñ do er het gesagt dz lob.sie giengen auß an den ölperg.vnnd ihesus sprach zu in.All werdet ir geschendet in mir in der nacht. Wañ es ist geschribē. Ich schlah dē hirten.vnd die schaff der herde werdē zerstreut Darnach so ich wider erstee.ich gee vor euch in galilea.Vñ petrus sprach zu im.vnd ob sye all werdē geschēdet.aber ich nit.vñ ihesus sprach zu im.Werlich sag ich dir.dz heut i diser nacht. ee der han zwirn gibt die stym̄.Du wirdest mein dreystund verlaugnen.Vñ er redt fürbas.Vñ ob ich muß sterben mit dir.ich verlaugen dei nit Vñ sie sprachen all zegleicherweyß.Vñ sie kamē in ein dörflein das hieß gethsemani. vnd er sprach zu seinen iungern.Sitzt hie biß das ich bet.Vñ er nam mit im petrum.vnd iacobē.vnd iohannē.vñ er begund zeerpidmen vñ zeerschrecken.vñ sprach zu in.Mein sel ist betrübt vntz i den tod.enthalt euch hie.vñ wacht mit mir.Vñ do er wz fürgegangen ein wienig. er fiel nider auff die erd.vñ bat.ob es möcht gesein.dz vbergieng von im die stund.vñ sprach. Abba vater. dir sind all ding müglich vbertrag disen kelch von mir. Aber nit dz ich will.sunder dz du wilt. vnd er kaz vnd fand sie schlaffend.vñ er sprach zu petro.Symon schleffstu.mochtestu nit wachen ein stūd mit mir.Wacht vñ betet das ir nicht geet in versuchung.Doch d geyst ist bereit.aber der leib kranck.Er giengaber vñ betet das selb wort.sprechend.Er kert wid zum andn mal.vnd fand sy schlaffēd.wañ ir augē waren beschwert vnd wisstens nit.was sye im antwurten.Vnd er kam zum dritten mal.vnd sprach zu in.Schlaft ietzund vñ ruet.es ist genug.Die stund ist kumē. seht der sun des menschen wirt geantwurt in dy hende der sünd.Steet auff wir sollen geen.seht der mich verret.Der ist nahend.Vnd noch da er redt.iudas scarioth einer von den zwelffen kaz vnd vil schar mit im mit schwerten.vnd mit höltzern gesandt von den öbersten priestern.vnnd von den schreibern.vñ von den alten.wann sein verreter gab in ein zeychen. sagend. Welchen ich küß der ist es.halt in vñ fürt in weyßlich.vñ do er was kumen.zehandt genaht er sich zu im vnd sprach.Biß gegrüsset meyster. vnd er küsst in.vnd sie legten die hend an ihesum vnd hieltē in.Vnd einer von den beysteenden zoh auß dz schwert.vnd schlug dē knecht des öberstē priesters.vnnd hiwe im ab ein or. Jhesus antwurt. vñ sprach zu in . Als zu eim schacher seit ir auß gegangen mit schwertē vnd mit höltzern mich zefahen. Teglich was ich lerēd bei euch im tēpel.vnnd ir hielt mich nit.aber das also dye geschrift werden erfült.Do liessen in alle iunger vnd fluhen.Aber ein iungling nachuolgt im bekleydet mit syndon vber den blossen leyb. vnnd sie hielten in.er ließ den syndon. vnnd empfloh nackend von in.Vnd sie fürten ihesum zu dem öberstē priester.vñ alle priester vnd schreiber vñ dy altē kamē zusamē.vnd petrus nachuolgt im von verr vntz inwendig in den hof des öberstē priesters.vnd saß bei den dienern zu dem fewr vnd wermt sich.Man die öbersten priester.vnd aller rate suchten zeugknuß wider ihesum das sie in antwurten zu dē tod.vñ funden nit.Aber vil sagten valsche zeugknuß wider in.vnnd die zeugknuß warn nit zymlich.vnd etlich stunden auff vnd brachten falsche zeugknuß wid in sagend.Wir hörtē in sagēd. Ich wil auflösen disen tēpel.gemacht mit der hand.vñ wid barwen in nach dreyen tagen einen andern nit gemacht mit d hand.vnd ir gezeugknuß was nit zymlich. Vnd der öberst priester stund auff in dy mitte.

vnd fragt iheſuz.ſagend.Antwurſt Du kein Dig zu Diſen Dingen.Die Dir werden fürgeworffen vō Diſen.Er ſchwayg vñ antwurt nit. Andweid fragt in Der öberſt prieſter.vñ ſprach zu im.Biſtu criſtus Der ſun gots Des geſegēten. Iheſus ſprach zu im. Ich bin es.vnd ir werdt ſehen Den ſun Des menſchen ſitzend zu Der gerechten Der krefft gots.vnd kumend in Den wolcken Des hymels.Vñ Der öberſt prieſter zerriß ſein gewād vnd ſprach.Was begern wir noch gezeugē. Ir habt gehört Dy gotzleſterung.Was iſt euch geſehen.Sie verdampten in all Das er wer ſchuldig Des todes.vnd ſy begunden in zeuerſpurtzē vnd zebedecken ſein antlytz.vñ in zeſchlagē mit halſſchlegen.vñ ſagtē zu im. weyſſag vns. Vñ Die Diener ſchlugen in mit backenſchlegen. Vñ Do petrus was herniden im hof.eine von Dē Dienerin Des öberſten prieſters kam.vnd Da ſy het geſehen petrum.Dz er ſich wermet.ſie ſah in an vñ ſprach.Vñ Du wareſt bei iheſu vō nazareth. vnnd er lauget.ſagend. Ich wayſs nit noch erkeñ was Du ſageſt.Vnnd er gieng auß für Den hof.vnd d han ſang.vñ andwayd Do in hett geſehen ein andere Diern.ſie begund zeſagen Den vñſteēdē.wañ Diſer iſt auß in.vñ aber lauget er. Vñ nach einer kleynen weyl Dy Do ſtundē redtē andwaid zu petrū.Fürwar Du biſt vō i.wañ Du biſt auch ein galileyſcher.vñ er begund zefluchen vñ zeſchwerē. Ich enweyß nit Den menſchen Den ir ſagt.vñ aber zehand ſang Der han. vñ petrus gedacht Des worts Das im iheſus hett geſagt.Ee Deñ Der han zwir ſingt.Du verlaugenſt mein zedreyen malen.vñ er begunde zewaynē.

Das.XV.Capi.Beſchreibt

füran Den paſſion vnd Das leyden iheſu biß zu ende.

Vnd zehand Do es morgen ward Die öberſten prieſter mit Dē alten.vnd mit Den ſchreybern. vñ mit allem rat machten einen radte. Sie bunden iheſum vñ fürten vñ antwurten in pylato.vnd pylatus fragt in.Biſtu ein künig Der iuden.Er antwurt vñ ſprach zu i.Du ſageſt es. Vñ Die öberſtē prieſter.verclagtē i i manigē Dingē.Vñ and weyd fragt in pilatus.ſagend.Antwurſtu kein Ding.Sih in wieuil Dingē ſy Dich verclagē. Iheſus antwourt fürbaſs nit. alſo Das ſich pylatus verwunderet.Aber er het gewonheit in zelaſſen einen von Den geuangen Durch Den höhzeitlichen tag.welchen ſie begerten.Aber einer wz geuangen.Der was geheyſſen barzabas. Der was mit Den auflauffern.in Dem auflauff hett er gethan ein manſchlaht.vñ Do Die ſchar was auffgangen.ſie begunden zebitten als er in zeallen zeytten tet.vnnd pylatus antwurt in vñ ſprach. Wölt ir ich laß euch Den künig Der iuden.wañ er weſſt Das in Die öberſten prieſter hetten geantwurt von neydes wegen.Aber Dy biſchof bewegten Die ſchar.Dz er in mer ließ barzabā.Pylatus antwurt vñ ſprach zu in.Waz wolt ir Daß Das ich thu Dem künig Der iuden.vnd ſie ſchryē aber.Kreutzig i.Pylatus ſprach zu in.wz vbels hat er gethan.Sie ſchryen mer kreutzig in.Vñ pilatus wolt genug thun Dē volck.er ließ in barraban.vnd iheſum antwurt er in geſchlagē mit geyſſeln.Dz er würd gekreutzigt.vnnd Die ritter fürten in in Den hof Des rechthauſs vñ ſamelten alles volck.vnd legten im an ein purpur.vnd flachten ein dörnin kron . vñ ſatzten im Dy auff vnd begunden in zegrüſſen.Biß gegrüſſet künig Der iuden.vnd ſie ſchlugen i ſein haubt mit Dem roz.vnd verſpurtzten in.vñ neygtē Dy knye vnd anbetten in.Vnd Darnach Do ſie in hetten verſpot.ſie zugen im auß Den purpur. vñ legten in an mit ſeinen gewanden.vnd fürten i auß Dz ſie in kreutzigten.vnd ſie zwungen einen fürgenden.mit namen ſymon cyreneuz kumendē vō Dem dorff.Den vater alexandri vnd ruffi.Daz er nem ſein kreutz.vnd ſie fürten in an Die ſtat golgatha.Dz iſt ein ſtat d tödtung.vñ ſie gaben im gemirreten weyn zetrincken.vñ er nam ſein nit. Do ſie in hetten gekreutzigt ſie teylten ſein gewand.Vnd legten Das loß auff Das. wer etwz nem.vñ es wz Die drit ſtund.vñ ſy kreutzigtē in vñ Das zaychen ſeiner ſach wz geſchriben.Eyn künig Der iuden.vnd ſie kreutzigten zwen ſchacher mit im.Den einen zu Der gerechten. vnd Dē andn zu ſeiner gelinckē.Vñ Die geſchrift ward erfült.Die Do ſpricht. Vñ er iſt geacht mit Den böſen.Die Do fürgiengen Die fluchten im . vnd bewegten ire haubt.vnd ſprachen.vach. Der Du zerbrichſt Den tempel gotz vnd widerbaweſt in in dreyē tagē.Mach Dich ſelb heylwertig ſteyg ab vom kreutz.Zegleicherweyß Dye öberſten prieſter ſpotten ſein vnnd redten zu einander. mit Den ſchreybern.Die andern macht er heylſam ſichſelber mag er nit heylſam machen.Criſtus Der künig iſrahel.ſteyg nu ab vō Dē kreutz

Das wir sehen vñ glauben. Vñ Dy Do waren ge
kreutzigt mit im. Die lesterten in auch. Vnd vñ
die. vi. stund wurden vinsternus durch alle welt
vntz zu der neunten stund. vñ vmb die neunten
stund. Iheſus schry mit grosser styñ sagēd. He
loy. heloy. lamazabathani. Das ist ausgeleget.
Mein got. mein got wy hastu mich gelassen. Et
lich von den vmbsteenden hörten es. vñ sprach
en. Seht. er rüfft heliam. Wañ zehand lieff ey
ner vñ fült einen schwañ mit essig. Er satzt in
an ein roz. er gab im das tranck sagend. Lasset.
Dz wir sehē ob helyas kuñ. vñ nez in herab. Vñ
Iheſus lieb aus ein grosse styñ. vnd verschyed.
vñ der vmbhang des tempels riss sich in zwey
teyl von oben vntz niden. Do aber Dz sah centu
rio. der Do stunde entgegen. das er also hett ge
schryē. vnd wz verscheyden. er sprach. Werlich
der wz der sun gotz. Es warn auch weyb schaw
end von verr. vnd den wz maria magdalena. vñ
maria iacobi des mindn. vnd die muter ioseph.
vñ salome. Do er was in galilea sie nachuolgten
im vñ dienten im. vñ ander vil die miteinad wa
ren auffgangen mit ī zu iherusalē. Vñ Do es ie
tzund wz spet worden. Dañ es was der carfrey
tag d Do ist vor dē sabbath. Joseph von arima
thia ein edler vom hof kam. erselb was der iūg
er Iheſu. vñ wartet des reichs gots. Der gieng
ein dürstiglich zu pilatum vnd hyesch den leib
Iheſu. vnd pilatus wundt sich. ob er ietzund wer
tod. vnd als centurio zu im gieng. Do fragt er in
ob er ietzund wer tod. vnd Do er het erkant von
dem centurio. er gab ioseph den leyb. vñ ioseph
kauft einen syndon. vnd nam in ab. vñ band in i
dē syndon. vñ legt in in ein grab. Dz Do wz aus
gehawen in einen steyn zu der türe des grabs.
vnd maria magdalena vnd maria ioseph schau
ten. wo er würd gelegt.

Das. XVI. Capitel. Von

der vrstend cristi. Vnd wie er zu erst marie ma
gdalene. vnd darnach zwayen andn menschen.
vnd zu letst dē aylff iungern erschine. vnd sie in
die werlt sendet Dz euangelium zepredigen al
ler creatur.

VNd Do der sabbath
vergieng. maria magdalena vñ maria
iacobi. vnd salome kaufften salben. vñ
kamen Dz sie Iheſuz salbten. vñ an ei tag d woch
en gar frue kamē sie zu dez grab. als die sun wz
ietzund aufgegangen. vnd sprachen zu einand
Wer weltzet vns ab dē steyn von der türe des
grabs. Sie schawten vñ sahen den steyn abge
weltz. Dañ er was gar groß. Sie giengen in das
grab. vñ sahen einen iungling sitzend zu der ge
rechten bekleydet mit weyssem gewand. vnd sy
erschrackē. Er sprach zu in. Nicht wölt erschre
cken. Jr sucht hie Iheſum von nazareth den ge
kreutzigten. er ist nit hie. er ist erstanden. Seht
die stat. Do sie in habē gelegt. Aber geet. vñ sagt
seinen iungern vñ petro. Dañ er wirt euch vorge
en in galilea Do werdet ir ine sehen. als er euch
hat gesagt. Sie giengen aus vñ flohen von dez
grab. Wañ der schreck vñ vorcht het sie bestā
den. vnd sie sagten zunyemand ichtzit. Wañ sy
forchtē sich. Aber Iheſus stund auff frue an dē
ersten sabbath. vñ erschyn zum ersten marie ma
gdalene. vō der er het ausgeworffen. vij. teufel
Sie gieng vnd verkündet es den. dy mit i warn
gewesen klagend vnd weynend. vnd Do sy hettē
gehört das er lebt vnnd wer gesehen von ir. sye
glaubten es nit. Aber nach disen dingen ist er
zwayen aus den wanderenden erzaygt in einer
andern gestalt. als die giengen in ein dorff. vnd
die giengen vnd verkünten es den andern. vnd
sie gelaubten auch den nit. Zum iüngsten Do dy
aylff ruetē. Iheſus erschayn in. vnnd rewtet aus
iren vngelauben vnd die hertigkeit irs hertzēs.
das sie nit gelaubten den. die in sahen erstan
den. vnd sprach zu in. Geet aus in alle welt pre
digt das euangelium aller creatur. Der Do ge
lawbt. vnd wurd getauft. d wirt behalten. Aber
der nicht gelaubt der wirt verdampt. Wañ die
se zaychen nachuolgen den. dy Do gelauben. Sy
werffen aus die teufel in meim namen. sie redē
mit newen zungen. Sie heben auff die schlang
en. vnd ob sy icht gifftigs trincken. es schadet i
nit. Sie legen die hende auff dy siechen. vnd sye
werden gesunt. Vnd Do der herre Iheſus het ge
redt mit in. er ward empfangē in den hymel. vñ
sitzet zu der gerechten gots. Aber sie giengē vñ
predigten allenthalbē durch mitwürckung des
herren. vnd bestetten die predig mit den nach
uolgenden zayhen.

Hie hat ein end marcus

der euangelist. Vñ hebt an dy vorred vber den
euangelisten lucam.

Der heylig euã gelist ſant lucas ist gebo/ren auß dẽ lande ſyria.auß der ſtat anthiochia.die do ist ein haubtſtat des kũngreichs ſyria.vnnd der ſelb ist geweſt der künſt ei artzte.vnd auch ist er ge/west ein iunger der zwelf bottẽ.beſunder petri vnd pauli.wañ er hat den nachgeuolget vntz zu der veriehung criſtenlichs gelaubẽs.vntz in dẽ tod.der ſelbig lucas hat dem herzẽ gedyent on ſünde.wañ er hat nie gehabt ein weyb zu der ee noch kinder.weder kinder in der ee noch auß d ee.vñ der ſelb lucas do er ward.lxxiiij.iar alt.do ſtarb er in dẽ land bithinia.das vor zeyten hieß migdonia.aber ietzund heyſt man es das groß frigia.vnd was vol des heyligen geyſtes.dar/nach aber als matheus der euangeliſt hett be/ſchriben ſein euãgelium in dem iudiſchen land in hebreyſcher ſprach.vnd marcus het geſchri/ben ſein euangeliũ in welſchen landen in kriech iſcher ſprach.darnach ward ermanet lucas võ dẽ heyligen geyſt.das er ſchrib das euangeliu in den teylen achaye.dz iſt in kriechẽ land. wañ das kũngreich grecia hat vnder im.vij.vnd der land eins iſt achia.vnd er hat gegeben zubedeu ten in dem anfang ſeins euangelij.das vor i an der euangelij beſunder mathei.vñ marci ſein ge ſchriben.ee das er ſchrib.von dem ſelben lucas iſt dorin̄ geweſt ein vorderung.vnd raytzung al lermeyſt zeſchreyben nach dem vorgeendẽ euã/gelium.das er wolt das dy warheit nützlich vñ kürtzlich würd begriffen. Oder darumb was das die ſach.darumb er ordent die euangeliſch hyſtori allermeyſt darum̄.das er wolt arbeytẽ das es nütz würd.Auch wolt er arbeytẽ darum̄ das allermeyſt die menſcheit iheſu criſti.der do ein ſun gotz iſt.d do zukünftig wz in dz fleyſch nach dẽ weyſſagen.alſo dz auch geſprochen ha ben alle propheten.vñ das ſelb wolt er.das das wurd offenbaret den kirchen vñ allermeyſt den die vnder in gelaubig wurdẽ.vñ dz hat er getã. darum̄ das ſie icht würden enthalten allein dẽ iudiſchen lugmeren.mit begir od mit ketzeriſch en lugmern.vñ tözeten ſorgfeltigkeyten wurdẽ verfüret.vñ vielẽ ab von der warheit. darnach hat er für ſich genumẽ in dẽ anfang ſeins euã/gelij die geburt iohannis des tauffers. auff dz das er beweyſt vñ offenbart.wem er beſchrybe das euangeliũ zu ere.vñ wem ands.denn allein

criſto iheſu.vñ darum̄ in dẽ anfang ſein euange liums ſchreybt er võ vnſers herzẽ vorlauffer.d do iſt geweſt ei ſtym̄ vor dẽ wort.ei bütel vor dẽ richter.do mit wolt er offenbarn warũb vñ waz zu er wer erwelt.wañ darzu er allermeyſt erwelt was.dz er beſchreiben ſolt.was die andern euã gelisten hetten gelaſſen vndwegen.Auch ward er darum̄ erwelt beſunder in der figur vñ in der geſtalt eins rinds.wañ das ſelb tyer in dẽ alten geſetze was darzu geordent.das man das ſolt opfern.vnd das ſelb opfer was zugeeygent dẽ prieſtern.Lucas ſchreibt allermeyſt in ſeim euã gelio von der prieſterſchaft.vñ von der marter iheſu criſti.Vnd das bekennet er in dẽ anfang vnd in d vorred ſeins euãgelij.do er alſo ſpricht er wöll das volbringen vñ vollenden.was dy an dern euangeliſten haben angefangen. vnnd ha ben nit geendt .der ſelb lucas darnach als er hat geſchriben die geburt iheſu criſti. hatt dye angehaben von der vol̄kumen geburt des ſuns gots.do er alſo ſprach.iheſus criſtus was anhe bend garnahend zeſein.xxx.iar.den man weñt. er wer ein ſũ ioſeph.der do was hely.d do waz nathan.vntz zu dem ende.do er alſo ſpricht. der do was adam der do was gotz.Vnd darum̄ iſt im gegebẽ der gewalt zeendern die menſchlich en geburt vnſers herzen iheſu criſti. das er do mit wolt beweyſen in dem anfang der geburt des geſchlehts iheſu criſti.vñ auch dz er mocht beweyſen in dẽ anfang ſeiner geburt.dz erſelb nach der menſcheit nicht mocht geteylt werdẽ von ſeiner gotheit. In der ſelben geburt hat er geprediget in den menſchen iheſum criſtum eyn volkumens werck.wañ man durch in mag kumẽ zuuolkumenheit.Wañ durch criſtum iheſum al le ding volkumen ſein.Vñ d ſelb criſtus iheſus in dẽ anfang ſeiner menſcheyt hat einen zulauf vntz zu got durch nathan.d do iſt geweſen eyn zugewunſchetez ſun dauids.Wañ d ſelb hat ge macht einẽ weg alle.dy do wöllen kumen durch criſtũ iheſuz dẽ ſun zu dauid dẽ vater.vñ dẽ ſel/bẽ lucas wurt wol mügliche gegeben d gewalt zeſchreibẽ in dz buch actus apoſtolorum des er iſt geweſt ei ſchreiber vñ diener.alſo dz got vol in criſto vñ vol in d gotheit.vñ auch dz volkümer got vñ volkümer menſch würd auffarẽ zu hymel in eygner kraft. darnach als d verzetter iudas geſtorben was.vñ darnach als mathias eintrat i dy volkümẽ zal d zwelfbotẽ.dz do geſchah mit gebetten der zwelf.vnd mit göttlichem loß. vnd

also Das alle Ding wurden volbracht Die lucas schreybt.in Dem buch actus apostolorum. Darnach zu Dē letsten gab paulus ein beschliessūg vnd ein volkendung mit seiner predig Desselben buchs. Waṽ Den selbē Der herr erwelt hat. Darnach als er lang het gestrytten.wider Die anfechtung Des leybs. Vñ wiewol Das ist. Dz es nūtz wer Den.Die Do gern lesen.vñ Die gott Den herzē suchen.Dz wir Dē selben hetē Besünderlich mer vñ mer beschriben. Jedoch so wayß ich Dz Der ackerman Der Do arbeyt Des ersten solle essen vō seinen frūchten.vñ Darumb habē wir vermiden öffenlich fürwitzigkeit Dz wir nit ersehen würden.zeerzaigen Den Dy got wöllen.auch Dē wöllen got offenbarn.Die in verschmehen.

Ein ander vorrede

WAnn vil habē sich geflyssen zeordē Die rede Der Ding.Die Do sind erfült an vns Als vns Die gegeben habē.Dy auch sy haben gesehen.vñ sind gewesen Diener Der predig. Ist auch mir gesehen wordē. Der ich fleyssigklichē von anfang alle Ding begriffen hab ördenlich zeschreyben.Dir Du allerliebster Theophile.Daz Du erkennest Die warheit.Der wort.von Den Du bist gelert.

Die hebt an Das buch Luce Des euangelisten.

Das erst Capitel.wy Der engel zacharie erschine.Zacharias Dē engel nit gelaubet.vñ Darumñ erstūmet. Wy maria vō Dē engel gegrüst ward. vñ auß vermanūg Des engels elizabeth heisucht.vñ grüsset. vñ wy elizabeth gepare.vñ zacharie sei mūd cröffent ward

Es was i Dē tagen herodis Des künigs iudee ein priester mit namē zacharias. Von Dem geschleht abia.vñ sei eeweyb von Den töchtern aaron.vñ ir nam was elizabeth. Waṽ beyd warn sie gerecht vor got sie giengen in allen gerechtigkeyten.vñ in Den geboten Des herren on klag.vñ sie hetten keinen sun. Darumb Dz elizabeth was vnberhaftig.vñ beyde warn sie vbergangen in iren tagen. Vñ es geschah als brauchet zacharias Die priesterschaft in Ō ordnung seins ampts vor got.er gieng auß nach Dē lose Das er legt Das brinnend opfer.vñ gieng.in Dē tempel Des herzē.vñ alle menig Des volcks wz außwendig bettend zu Der stund Des brinnenden opfers. Vnd Der engel Des herren erschyn im.steend zu Der gerechten Des altars Des wey-

rauchs.vñ zacharias ſah in.vnd ward betrübt. vnd die forcht viel auff in. vñ der engel ſprach zu im. Nit fürcht dir zacharia.wañ dein gebet iſt erhört.vñ elizabeth dein hawſſraw wirt gebere dir einē ſun. vñ du wirdeſt heyſſē ſeinē namē iohannes .vñ dir wirt frewd vñ frolockung vñ vil werdē ſich frewē i ſeier geburt . Wañ er wirt groß vor dē herrē.vñ weyn vñ ſawrtranck wirt er nit trinckē.vñ er wirt erfüllt mit dē heyligen geyſt.noch vō dez leyb ſeiner muter .vñ er wirt bekerē vil d̄ ſün iſrahel zu irē herrē got.vñ er wirt geen vor im in dē geyſt . vñ in der krafft helie.das er beker die hertzē d̄ veter in die ſün. vñ die vngelaubigē zu der weyßheyt der gerechten. zebereyten dem herren ein volkummens volck. vñ zacharias ſprach zu dē engel.Wouō weyß ich das.Wañ ich bin alt.vnd mein hawſſraw iſt nun fürgangē in iren tagen.Der engel antwurt vñ ſprach zu im. Ich bin gabriel. der ich ſtee vor got.vñ ich bin geſant zu dir.zereden vñ dir warlich zuuerkünden diſe ding.vñ ſih.du wirſt ſchweygē. vñ magſt nit geredē vntz an dē tag das diſe ding werdē geſchehē.Darūm das du nit haſt gelaubt meinen worten.die do werden erfüllt in ſeiner zeyt.Vnnd das volck was harrend auff zachariaz . vnnd wunderten ſich. das er ſich ſaumpt im tempel.Vñ er gieng auß vñ mocht nit geredē zu in.Vñ ſie erkantē .d̄z er het geſehen ein geſiht im tempel.vnd er was in winckend.vñ belib ein ſtum̄.Vñ es ward getan das d̄y tag ſeins ampts wurdē erfüllt.vñ gieng in ſein hauß.Aber nach diſen tagē elizabeth ſei hawſſraw empfieng vñ verbarg ſich funff monet ſagend.Alſo hat mir getan der herr in den tagē.in dē er ſchawet abzenemē mein ſchande. vnder den menſchē .Vñ in dez ſechſten monet. der engel gabriel ward geſant vō got i die ſtat galilee. der nam wz nazareth zu einer iūckfraw en gemehelt eim mañ des nam was ioſeph.von dem hauß dauid.vnd der nam der iunckfrawen was maria.Der engel gieng ein zu ir.vñ ſprach. Gegrüſſet ſeiſtu vol der gnaden . Der herr mit dir.du biſt geſegent vnder den weyben. Do ſie es gehört.ſie ward betrübt in ſeiner rede.vñ gedacht.wz diſer gruß wer .Vñ der engel ſprach zu ir.Maria nit fürcht dir. wañ du haſt fundē gnad bey got. Sih du wirſt empfahē i dē leyb. vñ geperē einē ſun.vñ wirſt heyſſen ſeinē namē Jheſus.der wirt groß.vñ wirt genennet werdē ein ſun des aller höhſten.vnd im wirt geben der herre got den ſtul dauid ſeins vaters.vñ er wirt regiern in dem hauß iacob ewigklich.vnd ſeins reychs wirt nit end. Vñ maria ſprach zu dē engel. Jn wellicherweyß geſchiht dirz. wann ich erkeñ keynē mā. Der engel antwurt. vñ ſprach zu ir. Der heylig geyſt kumt vō oben in dich.vñ die krafft des höhſten wirdt dich vmbſchatten.vñ darū d̄z heylig . d̄z vō dir wirt geborn. würt genennet werden der ſun gots. vnd ſih.elizabeth dein mum hat einē ſun empfangē in irē alter.vñ iſt d̄z der ſechſt moned.der die do wirt geheyſſē vnperhafft. Wañ alles wort würt nit vnmüglich bey got . Vñ maria ſprach zu dē engel.Sih die diern des herren.mir geſchech nach deinē worten.Vñ d̄ engel ſchied ſich vō ir. vnd Maria ſtund auff in dē tagen vñ gieng ab mit eylen.vber das gebirg in die ſtat iuda vñ gieng in das hauß zacharie.vnd grüſſet elizabeth vñ es geſchahe.Do elizabeth het gehört den gruß Marie.Das kind frewet ſich mit frewdē in irē leyb. vñ elizabeth ward erfüllt mit dē heyligen geyſt.vñ ſchry mit groſſer ſtym̄ vnd ſprach. Du biſt geſegent vnder den weybē.vnd geſegēt iſt die frucht deines leybs. vnd wouon iſt mir das das die muter meins herren iſt kummen zu mir. Wañ ſih.als die ſtym̄ deins gruſſes iſt worden in meinen orn.Do hat gefrolocket das kind mit frewden in meim leyb.vnd du biſt ſelig. Das du haſt gelaubt die ding.die dir ſind geſagt vom̄ herren.dann ſie werden volbracht. Vñ Maria ſprach.Mein ſel größet den herren . vnd mein geyſt hat gefrolocket in got meinem heyl.Wañ er hat angeſehen die demütigkeyt ſeiner diern. Wañ ſih.auß dem werden mich ſelig ſagē alle geſchlecht.Wañ der do iſt gewaltig der tet mir groſſe ding.vnd ſein nam iſt heylig.Vnnd ſein barmhertzigkeyt iſt vō geſchlecht in geſchlecht den. die in fürchten . Er tet den gewalt in ſeim arm.vnd zerſtrewet die hohfertigen in dem gemüt ires hertzen. Die gewaltigen hat er ab geſetzet von dem ſtul.vñ hat erhöht d̄y demütigē Die hungerigen hat er erfüllt mit guten dingē vnd die reychen hat er eytel gelaſſen. Er empfieng iſrahel ſein kind.vñ gedacht ſeiner erbermde. Als er hat geredt zu vnſern vetern abrahaz. vnd ſeim ſamen in ewigkeyt . Vñ Maria belib bey ir.bey dreyen monaden.vnd kert wider in ir hauß.vnd die zeyt des gepems elizabeth ward erfüllt.vnd ſie gepar einen ſun. Vñ do die nahbauren.vñ ir freud horten.d̄z der herr het groß

gemachet ſein erbermde mit ir. Sie frewtē ſich mit ir. Vñ es ward gethan an dem achten tag kamen ſie zebeſchneyden das kind. vnd nanten es mit dez namen ſeins vaters zacharias. Sein muter antwurt vnnd ſprach. Mitnichte. aber es ſol heyſſen iohannes. vñ ſie sprachē zu ir. Nun iſt doch niemāt in dem geſchlecht. der do iſt geheyſſen mit diſez namen. vnd winckten ſeim vater wie er es wolt heyſſē. Er hieſch ein tafel. vñ ſchryb sagēd. Johannes iſt ſein nam. vñ all wūderten ſie ſich. vnd zehand ſein mund vnnd ſein zung ward auffgethan. vñ redt. vñ geſeget got. vnd ein forcht ward vber all ir nachbauren. vnd vber alles gebirg iudee. wurden lautmer alle diſe wort. vnd alle die ſie horten. die ſatzten ſie in ir hertz sagend. Wer wenſtu dz ditz kind werde Wañ die hand des herren wz mit im. vñ zacharias ſein vater ward erfüllt mit dem heyligen geyſt. vnd weyſſaget sagend. Geſegent iſt der herre got iſrahel. wann er hat heymgeſucht vñ hat gethan die erlōſung ſeins volcks. Vñ hat vns auffgericht das horn des heyls in dē hauß dauid ſeins kindes. Als er hat geredt durch dē mund ſeiner heyligen weyſſagen. die do ſind vō der welt. Das heyl auß vnſern veinden. vnd vō der hand aller der. die vns haſſten. zetun die erbermbde mit vnſern vetern. vnd zegedenckē ſeiner heyligen gezeugknuß. Das geſchworn recht das er ſchwūr zu abraham vnſerm vater. ſichſel der vns zegeben. Das wir im dienen on forcht. erlōſet vō d hād vnſer veid. In heyligkeyt vñ in gerechtigkeyt vor im. all vnſer tag. Vñ du kind wirdeſt genennet werden ein weyſſag des höhſten. wann du wirſt vorgeen vor dez antlytz des herren zeberayten ſeinen weg. Zegeben die wiſſenheyt des heyls ſeinem volck in die vergebūg irer ſūnde. Durch die gelyd der erbermde vnſers gots. In den er vns hat heymgeſücht auffgeend von der höh. Zuerleuchten die. die do ſitzen in den vinſternuſſen vnnd in dem ſchatten des todes. Zerichten vnſer füſſe in dē weg des frydes. Vñ daz kinde wuchs vñ ward geſterckt umm geyſt. vnd was in d wüſten vntz an dē tag ſeiner erzaygung zu iſrahel.

Das. II. Capitel. wie Chriſtus geborn. von den engeln verkündet. am achtentag beſchnytten. Darnach gein iheruſalem gebracht. Von ſymeone empfangē. Vñ durch annam dy prophetin von dem kind geweyſſagt. Vnd wie das kind zwelff iar alt. in dez tempel in mitten der lerer gefunden ward.

VNd es geſchaß in den tagen. ein gebot gieng auß vō dē keyſer auguſto. Dz alle welt würd beſchriben. Diſe erſte beſchreybūg ward getan vō dez richter cyrino in ſyria. vnd ſie giengen all. daz yr bekennten ein iegklicher in ſein ſtat. Vñ auch ioſeph gieg auff vō galilea. vō der ſtat nazareth in iudeam in die ſtat dauid. die do iſt geheyſſen bethleem. darumb das er was von dem hauß vnd vō dē ingeſind dauid. Dz er verieh mit maria ſeiner vermehelten. vnd ſchwangern hauſfrawen. vnnd es ward gethan. do ſie do waren. die tag wurden erfüllt das ſie gebere. vnd ſie gepar iren erſtgebornen ſun. vnd wickelt ine in tücher. vnd legt in in die krypp. wann ir was nit ein ſtat in der ſchupfen. Vnd hyrten waren in d ſelben gegent. die do wachten. vnd behüten die wachen der nacht vber ir herde. vnd ſeht der engel des herē ſtund bey in. vñ die klarheyt gots vmleuchtet ſie. vnd ſie forchten ſich mit groſſer vorcht vnd der engel ſprach zu in. Nicht wölt euch fürchten. Aber ſeht. Ich verkünde euch ein groſſe frewde die do wirt allem volck. wañ heut iſt euch geborn. der behalter der do iſt chriſtus der herr in der ſtat dauid. vñ ditz wirt euch ein zeychen. Ir vindt dz kind gebunden in tuch. vñ gelegt in die krypp. vnd von ſtundan wz bey dē engel ein menig der ritterſchafft des hymeliſchen heers. lobend got vnnd ſagend. Gelobt ſey got in den höhen. vnd fryde auff der erden den menſchē die do ſind guttes willens. vñ es ward gethan. do ſich die engel hetten geſchayden vō in. in den hymel. die hyrten redten zu einander ſagend. Wir wöllen geē vntz zu bethleez. vñ ſehen das wort das da iſt gethan. das vns d herr hat gezaygt. Vñ ſie kamen eylend. vnd funden Mariam vnd ioſeph vnd das kind gelegt in d krypp. vnnd do ſie das ſahen. do erkannten ſie von dem wort. das do was geſagt zu in von diſem kind. vnd all die es horē. die wunderte ſich vñ vō dē dingen die do warn geſagt zu in vō dē hyrten. Aber Maria behielt alle diſe wort. vñ trug ſie in irem hertzen vnd die hyrten keerten

wider.vnd glorifitzirten.vnd lobten got.in allē
dingen.die sie hetten gehört vñ gesehen. als es
was gesagt zu in.vnd darnach do acht tag wur
den volbracht das das kind wurde beschnyten.
Sie hiessen seinen namen Jhesus. Als er was
genant von dem engel.ee das er ward empfan
gen iñ leybe.vnd darnach do dy tag irer reynig
ung wurden erfüllt nach der ee moysi brachten
sie es in iherusalem.das sie es stelten dē herren
als es ist geschriben in der ee des herzen. Das
ein ieglichs manlichs byld. das da öffnet den
leyb seiner muter wirt genennet heylig dem her
ren.vnd das sie geben ein opffer nach dem als
gesagt ist in der ee des herzen ein par türteltaw
ben.od zwu iung tawben.Vñ seht ein man waz
in iherusalem.des nam waz symeon.vñ d mēsch
was gerecht.vnd forchtsam. Er harret der trō
stung israhels. vnd der heylig geyst was in im.
vnd er empfienge antwurt von dē heyligē geyst
das er nit sehe den tod.nūr er sehe zum ersten
den gesalbten des herzen. vnd er kam iñ geyst i
den tempel.vnd do sein vater vnd muter einfür
ten das kind Jhesum.das sie teten nach der ge
wonheyt der ee für in.vnd er empfieng dz kind
in sein arm.vñ gesegent got vñ sprach. O herr
nu laß deinen knecht. nach deinem wort in dem
fride.Wañ meine augen habē gesehē dein heyl
das du hast bezayt vor dem antlytz aller völck
er.Ein liecht zu der eröffnung der heydē.vñ zu
der glori deins volcks israhel.Vñ sein vater vñ
sein muter wunderten sich vber die dinge.dy do
wurden gesagt von im.vnd symeon gesegent sie
vnd sprach zu Mariam seiner muter.Sih.diser
ist gesetzt in einen vall. vnd zu einer aufferstee
ung vil in israhel. vñ i ein zeychen.dē do wirt wi
dersprochen.Vnd sein schwert wirt durchgeen
dein sele.das die gedancken auß vil hertzē wer
den eröffent. Vñ anna was ein weyssagin die
tochter phanuel von dē geschlecht aser.die wz
fürgangen in vil tagen.vnd het gelebt mit irem
mañ siben iar.von irer iunckfrawschafft.vñ di
se was ein witwe.untz zu vierundachtzig iaren.
Die schied sich nit von dez tempel.mit vastē.vñ
mit gebett dienet sie dē herzen tag vñ nacht.vñ
die kam auch zu der selben stund.vnd veriah dē
herzen. vnd sagtet vō im.allē.die do hartetē der
erlösung iherusalez. vñ do sie hetten volbracht
alle ding nach der ee des herzen. sie kerten widō
in galilea in ir stat nazareth.vnd dz kind wuchs
vnd ward gestercket vol der weyßheyt. vñ die ge
nad gottes was in im.vnd sein vater vnd muter
giengen durch alle iar in iherusalem. an dē hoh
zeytlichen tag zeostern.Vñ do Jhesus waz alt
zwelff iar.Sie giengen auff zu iherusalez nach
der gewonheyt des höhzeytlichen tags.vnd do
die tag wurden volbracht.sie kertē wider. Das
kind Jhesus belyb in iherusalē. vñ sein vater vñ
muter erkanten es nit.Wann sie wenten es wer
vnder der gesellschaft. sy kamen ein tagrayß vñ
suchten es vnder den freunden. vnd vnder den
erkanten.vnd funden sein nit. sie kerten wider i
herusalem.vnd suchten es.Vñ es ward getan
nach dreyen tagen funden sie es iñ tempel sitz
end in mitten der lerer.hörend vnd fragend sie.
Wañ alle die in horten.die erschracken.vñ wūn
derten sich vber sein weyßheyt.vñ vber dy ant
wurt.vnd sehend.wunderten sie sich. Vnd sein
muter.sprach zu im. Sun warumb hastu uns ge
tan also.Sih dein vater vnd ich.laydig.suchten
wir dich.vnd er sprach zu in.Was ist dz. das ir
mich sücht.Wist ir nit.das ich muß sein in den
dingen.die do sind meins vaters. Vnd sie ver
namē nit das wort.das er het geredt zu in.Vñ
er gieng ab mit in.vnd kam zu nazareth. vñ wz
in vndertenig.vnnd sein muter behielt alle wort
tragend in irez hertzen.Vñ Jhesus nam zu.an
weyßheyt.vnd an alter.vnd an gnad.bey got vñ
den menschen.

Das.III.Capitel.wy Johā

nes den tawff der puß prediget vnd leret. Vñ
wie er Jhesum tauffet.Vñ wie sie meynten dz
Jhesus iosephs sun wer.Vñ vō dē geschlecht
der veter hindersich byß auff Adam.

In dem funfzehē
den iar des keysertumbs Tyberij des
keysers.do poncius pylatus berichtet
iudeam.vnd herodes was ein fürst des vierden
teyls galilee. Vnnd philippus sein bruder ein
fürst des vierden teyls ituree vñ der gegēt tra
conitidis. vnd lisania ein fürst des vierdē teyls
abiline.vnder den fürsten der priester anna. vñ
caypha.daz wort des herzen ward gethan vber
iohannem dē sun zacharie.in der wüste.Er kam
in alle gegent des iordans vñ predigt dē tawff
der buß in die vergebung der sünden.als es ist
geschribē in dē buch der sprüch ysaie des weyß

sagen. Ein stym̃ des rüffenden in der wüst. bereytet den weg des herren. vñ macht recht sein steyg. Ein ieglich tal wirt erfüllt. vñ ein ieglich berg vnd büyel wirt gedemütiget. vñ die bösen ding werden in die richtung. vnd die scharpffē in dy ebē weg. vñ alles fleysch wirt sehē dz heyl vnsers gots. Darumb sprach er zu den scharen. die do außgiengen. dz sy würdē getaufft vō im. Jr geschlecht ō vippernatern wer zeygt euch zeempflihen vor dem künftigen zorn. Darumb thut die wirdigen frucht ō buß. vñ nit begindt zesagen. wir haben einen vater abraham. Wañ ich sag euch. Das got ist gewaltig vō disen steynen zeerrücken die sün abrahe. wañ die agxt ist ietzund gelegt zu der wurtzel des baums. Darumb ein ieglicher baum der do nit bringt ei gut frucht. der wirt abgehawē. vnd wirt gelegt an das fewr. vnd die scharē fragtē in. sagend. Darumb was thun wir. Er antwurt vnnd sprach zu in. Der da hat zwē röck. der geb dē der do nicht hat. vnd der do hat das essen. der thu zegleych erweyß. Es kamen auch die öffensünder dz sie würdē getaufft. vnd sprachen zu im. Mayster. was thun wir. vnnd er sprach zu in. Nicht thut mer denn das euch ist geordent. Auch die ritter fragten in. sagend. Was thun auch wir. er sprach zu in. Nyemant schlahyt. noch thut layd. vnd seyt genügig an ewerm sold. Dñ daz volck maynten. vnd gedachten all in iren hertzen von iohanne. ob er villeicht wer Christus. Johānes antwurt in allen. sagend. Furwar. Ich tauf euch iñ wasser. Aber ein stercker kumt nach mir. denn ich. des ich nit bin wirdig auffzelösen dē ryemē seiner geschüh. Der selb wirt euch tauffen imm heyligen geyst. vñ iñ fewr. Des wintschauffel ist in seiner hand. vnd reyniget seynen tennē. vñ dē waytzē sammelt er in seinen stadel. Aber die spreur verbrennt er mit dē vnerleschlichē fewr vnd vil andre ding vnderweyst er. vnd prediget dem volck. vnd do herodes der fürst des vierdē teyls ward gestraffet von im von herodiade wegen seines bruders weyb. vnnd von allen vbeln die herodes tet. do tet er dz vbel vber alle ding vñ beschloß iohannem in dē kercker vñ es ward gethan. Do alles volck ward getauft. vnd Jhesus ward getauft. vnnd betet. Der hymel warde auffgetan. vnd der heylig geyst styg ab in einer leyplichen gestalt. als ein taub auff in. vnd ein stym̃ ward vō hymel. Du bist mei lieber sun. mir

hat gevallen in dir. vnd Jhesus waz anfahend als dreyssig ierig. als er was vermaynt der sun ioseph. der do was hely. der do was mathath. d Do was leui. der do was melchi. der do waz ianne. der do was ioseph. der do was mathathie. d Do was amos. der do was naum. der do wz hesli. der do was naggę. der do waz maath. der do was mathathie. der do was semey. der do was ioseph. der do was uda. der do was iohanna. d Do was resa. der do was zorobabel. der do wz salathiel. der do was neri. der do was melchi. der do was addi. der do was thosan. der do wz helinadan. der do was her. der do was iesu. der do was helieser. der do was iorim. der do was mathath. der do was leui. der do was symeon. der do was iuda. der do was ioseph. der do waz iona. der do was eliachim. der do was melcha. der do was menna. der do was mathata. der do was Nathan. der do was Dauid. der do was Jesse. der do was Obeth. der do was Boos. der do was Salmon. der do was Naason. der do was aminadab. der do was aran. der do wz esron. der do was phares. der do was iude. der do was iacob. der do was ysaac. der do waz abraham. der do was thare. der do was nachor. d Do was seruch. der do wz ragau. der do wz phalech. der do was heber. der do was sale. der do waz chaynan. der do was arphaxat. der do was sem. der do was noe. der do was lamech. der do was mathusale. der do was enoch. der do was iareth. der do wz malalehel. der do wz chaynan. der do was enos. der do was seth. der do was adam. der do was gottes.

Das. IIII. Capitel. Von der

vasten vnd versüchung Christi. Vnd vō seiner lere vñ predig. Vnd wie Jhesus einen besessē menschñ erlediget. Auch die schwiger petri. vñ vil ander siech gesund machet.

Jhesus aber vol des heyligen geystes kert wider von dem iordan. vnd ward geubet iñ geyst in d wüste viertzig tag vñ ward versüchet von dem tewfel. vnd aß nichts in disen tagen. vnd do sie warn volendet in hūgert. Vñ der teufel sprach zu i. Ob du bist d sun gots. So sag disem steyn das er werd brot. Vnd Jhesus antwurt zu im.

Es ist geschriben. Das Der mensch nit allein lebt in dem brot. sunder in allem wort gottes. vñ Der teufel fürt in auff ein hohen berg. vñ zaygt im alle reych des vmbkrayß Der erden in einem augenblick Der zeyt. vnd sprach zu im. Ich gib dir alles gewalt. vnd ir glori. wañ sy sein mir geantwurt. vñ ich gib sie wem ich will. Darumb ob du nyderuelst vnd anbettest vor mir. Alle dise ding werden dein. Jhesus antwurt vnd sprach zu im Es ist geschribē. Du solt anbetē deinē herrē got vnd im allein dienen. Vñ er fürte in i iherusalē vnd stelt in auff die höh des tempels vñ sprach zu im. Ob du bist Der sun gotz. So laß dich hin ab. Wañ es ist geschriben. Das er hab geboten seinen engeln von dir: das sye dich behalten. vnd das sie dich nemen in die hende. Das du vil leycht nicht verletzest deinen fuß zu dem steyn. Jhesus antwurt vñ sprach zu im. Es ist geschriben. Nicht versüch deinen herren got. Vñ do alle dise versüchung ward volendet. Der tewfel schied sich von im. untz zu der zeyt. Vnnd Jhesus kert wider in der krafft. des geystes in galileam. vnnd das geschray gieng auß von im. durch alle gegent. vnd er kert in iren synagogen vnd ward groß gemachet von allen. vnd er kam zu nazareth. do er was erzogen. vnnd gieng ein nach seiner gewonheyt in die synagog am sabbath vnd stund auff zelesen. vñ im ward geantwurt das buch ysaie des weyssagen. vnnd do er het auff getan das buch. er fand die stat. do geschriben was. Der geyst des herren auff mich. Darumb dz er mich hat gesalbet. er sant mich zu predigen die warheyt dē armen. gesund zemachen die rewigen in̄ hertzen. vnd zepredigen den gefangen die vergebung. vnd den blinden das gesiht. zelassen die zerbrochē in die vergebūg. zepredigen das empfengklich iar des herrē. vñ den tag der widergeltung. vnd do er het zesamē gelegt das buch. er antwurt es den dienern vnd sah. vnd die augen aller in der synagogen warn schawen in in. vnd er fieng an zesagē zu in. wañ heut ist dise geschrifft erfüllt in eweren oren. vnd sie gaben im all gezeugknuß. vnd sie wunderten sich in den wortē der genad. die do außgieng von seim mund. vnd sprachen. Ist der nit ō sun ioseph. vñ er sprach zu in. Jr saget mir doch dise gleychnuß. Du artzet hayl dich selber. vñ die pharisеer sprachen zu Jhesum. wie vil ding haben wir gehört. die du hast gethan in capharnaum die thu auch hie in deinem vaterland. vnd er sprach. Warlich sag ich euch. Das keyn weyssag ist angenem in seinem land. Ich sag euch in der warheit. manig witwē warn i israhel in dē tagē helie. do der hymel was beschlossen drey iar. vñ sechs monadt. Do wañ was grosser hunger in aller erde. vnd helias ist zu ir keyner gesant. nur zu ein weyb witwe. in sarepta. der sydonier. vñ vil aussetzig warn in israhel vnder helizeo dem weyssagen. vnd keyner ward gereyniget. nūr naaman syrus. vnd do all die do warn in der synagogen horten dise ding. sie wurden erfüllt mit zorn. vnd stundenauff vnd wurffen in auß der stat. vnd fürten in untz zu der höhe des bergs. auff dē ir stat was gepawē. dz sie i hinab würffen. Er gieng aber hinweg durch ir mitte. vnnd gieng ab in capharnaum in die stat galilea. vnd lert sie do des sabbaths. vñ sie erschracken vber sein lere. wañ sein predig waz in gewalt. vnd ein man waz in den synagogen. habēd den vnreynē teufel. vnd er schry mit einer grossen stymme. sagend. Jhesus von nazareth laß ab. was ist dir vnd vns. Bistu kumē vns zeuerlisen. Ich wayß dich. das du bist der heylig sun gotz. Vnd Jhesus strafft in sagend. Erstum̄. vñ gecauß vō im. vnd do er het außgeworffen dē teufel. in dy mitte gieng er auß vō im. vnd schatt im nichtz vnd es ward ein vorcht in allen. vnd redten zu einander. sagend. Was ist ditz wort das er in dez gewalt. vnd in der krafft gebewt den vnreynē geysten. vnd sie geen auß. vnd der kemund ward eröffnet von im in alle stet der gegēt. Vnd Jhesus stund auff vor der synagogē. Er gieng in dz hauß symonis. vnd die schwiger symons wz begriffen mit grossem fieber. vnd sy batten in vñ sie. Er stund ob ir. vnd gebot dez fieber. vnd er ließ sie. zehand stūd sie auff vnd dienet in. vñ do die sunn was vndergangen. alle die do hettē die siechen mit manger krankheyt. die fürtē sy zu im. er legt auff die hende allen. vnd machet sie gesund. vnd die teufel giengen auß von manigen rüffend vnd sagend. wañ du bist der sun gots. Er straffet sie. vnd ließ sy nit reden. Wañ sie westen das er waz Christus. vnd do es tag ward do gieng er auß. vñ gieg in ein wüste stat. vnd die schar suchten in. vnd kamen untz zu im. vnd hielten in. des er sich icht schiede von in. Er sprach zu in. Ich muß auch andern steten verkünden das reych gots. wañ darumb bin ich gesant. vnnd er was predigend in den synagogen galilee.

Das. V. Capitel. wie christus petrum. iacobum vnnd iohannem berüffet. Einen ausſetzigē reyniget. Einē gihtbrüchigē geſund machet. Vnd matheum den offenſünd vordert im nachzeuolgen.

VNd es geſchah do dy ſcharen zutretēn zu im. das ſie horten das wort gots. vnd er ſtund bey dem ſee genazareth. vnnd ſah zwey ſchiff ſteend bey dem ſee. wañ die viſcher warn abgeſtygen vnd wuſchen ir netz. Vnd er ſtyg auff in ein ſchiff das do waz ſymonis. vnd bat in dz er in einwenig fürte von der erde. Vnd ſitzend lert er die ſcharen von dez ſchifflein. vnd do er het auffgehort zereden. er ſprach zu ſymon. Für in dy höh vnd weytert ewer netz in den fangk. Symō ant wurt vnd ſprach. Gebieter wir haben gearbeyt alle die nacht. vnd haben nichts gefangē. Aber in deinem wort weyter ich das netz. vnnd do ſie ditz hetten getan ſie beſchluſſen ein groſſe menig der viſch. Aber ir netz zerbrach vnd ſie wickten den geſellen dy do warn in dē andern ſchiff das ſie kōmen vnd in hülffen. vnd ſie kamen vñ erfüllten beyde ſchifflein. Alſo dz ſie vilnah verſunckē. Do dz het geſchē Symō petrus. er viel zu den knyen iheſu ſagend. O herr geeauß vō mir. Wann ich bin ein menſch ein ſünder. Wañ die forcht het in vmbgeben vnd alle die do waren mit im. in der vahunge der viſch. die ſie hetten gefangen. Des gleychen auch iacobum vñ iohannem die ſün zebedei. die do warn geſellē ſymonis. Vnd iheſus ſprach zu ſymon. Nicht wölſt dir fürchten. Jetzund auß dez wirſtu vahen die menſchen. Do ſie hettē gefürt die ſchiff zu der erde. ſie lieſſen alle ding vnnd nachuolgten im. Vñ es ward getan. Do er was in einer ſtet. vnd ſeht ein man was vol auſſatzs. vnd do er ſah Jheſuz. er viel auff daz antlytz. vñ bat in. ſagend. O herr du magſt mich gereynigen. ob du wilt. Er ſtrackt die hende. vnd rürt in. ſagēd. Ich will. Das du gereyniget ſeyſt. vnd zehand ſchied ſich der auſſatz von im. vnd er gebot im. dz er es nyemant ſagte. Aber gee. zeyg dich dē prieſter. vñ opffer vñ dei reynigung. als moyſes gebot in zu einer zeugknuß. Aber die rede. gieng mer auß von im. vnd manig ſchar ſamelten ſich. das ſie in horten. vnd wurden geſundt von iren ſichtummē. Er wich aber ab in die wüſte vñ betet. vñ es ward getan. an eim der tag. do ſaß er. vnd lerte. vnd die phariſeer. vnd die gelerten der ee. die do warn kummen von eim yeglichen caſtell galilee. vnd von iudee vnd von iheruſalē. vnd warn ſitzend. vnd die krafft des herren wz ſie zegeſund zemachen. Seht die mañ trugen einen menſchen in dez bett. der wz ein gihtbrüchiger vnd ſie ſuchten in einzetragen vnd zelegen für in. Vnd ſie funden nit an welchem teyl ſie eintrugen vor der ſchar. Sie ſtygē auff dz dach vnd lieſſen in herab in die mitt für in durch die latten mit dem bett. Do Jheſus het geſehē irē glauben. Er ſprach. O mēſch dein ſünde werden dir vergeben. vnnd die phariſeer begunden gedencken. ſagend. Wer iſt der. der do redt die gots leſterūg. Wer mag vergebē die ſünd. dañ allein got. Vnd do iheſus het erkañt ir gedāckē. er antwurt vnd ſprach zu in. Was gedenckt ir vble ding in ewren hertzen. Was iſt leychter zeſagen. dein ſünd werden dir vergeben. Oder zeſagen. ſteeauff vnd gee. Das ir aber wiſſt dz der ſun des menſchen hat gewalt die ſünde zeuergeben auff der erde. er ſprach zu dem gihtbrüchigē. Ich ſag dir. ſteeauff. vñ nim dein bette vñ gee in dein hauß. vñ zehand ſtund er auff vor in. er nam ſein bett in dem er lag. vnd gieng hin in ſein hauß vnd gröſſet got. vnd die forcht begryff ſie all vnnd ſie gröſten got. vnd würdē erfüllt mit forcht. ſagend. wann heut habē wir geſehē wōderliche ding. Vñ nach diſen dingē gieng er auß. vnnd ſah einen offenſunder ſitzend zu dem zoll mit namen leui. vnd er ſprach zu im. Nachuolg mir. Er ſtund auff vnd liß alle ding. vñ nachuolgt im. Vñ leui macht ein groſſe wirtſchafft in ſeim hauß. vnd es wz vil ſchar der offenſunder. vnd ß andern die mit im warn eſſend. Die phariſeer vnd dy ſchreyber mürmelten. vnnd ſprachen zu ſeinen iungern. Warumb eßt ir vnd trinckt mit den offenſundern vñ mit den ſünderin. Jheſus antwurt vnd ſprach zu in. Die do ſind geſund die bedürffē nit des artzs aber die do haben das vbel. Ich kam nit zerüffen die gerechten. Aber die ſünder zu der buß. Vnd ſie ſprachen zu im. Warum̃ vaſten die jünger iohannis emſſiglich. vnd tun fleyſſige bet vnd zegleycherweyß die phariſeer. vnd die deinen eſſen vnnd trincken. Er ſprach zu in. Mügt ir denn machen vaſten die ſun des preutigams. die weyl der preutigaz iſt mit in. Wañ aber dy tag kummen. ſo der preütigam wirt abgenumē von in. denn ſo vaſten ſie in den tagen. vñ er ſa-

get zu i.ein gleychnuß.wañ keyner legt Dz stuck von Dem newen gewand an Dz alt gewand.Anderst Daz new zerbricht.vnd Den alten gezympt nit Die zesamen setzung von Dem newen. Vnd keiner lasset Den newen weyn in Die alten vaß. Anderst ð new weyn zerbricht Die vaß. vñ wirt vergossen.vnd Die vaß verderben. Aber ð new weyn ist zelegen in Dy newen vaß.vnd sie beyde behalten.vnd keyner Der Do trincket Den alten. will von stundan Den newen. wañ er spricht Der alt ist besser.

Das.VI.Capitel.wie christus einē menschen sein Dürre hand haylet. Im zwelff iungern erwelet.vnd benennet. Vñ Die seligkeyt erzelet.vnd vil schöner ler thet.

VNDes geschah an Dē andern sabbath. Do Der zum erstē gieng Durch Die stat.Dy junger ribē auß Die eher mit Den henden vnd assen Die. Vñ etlich Der phariseer sprachen czu in. thut ir Das Do nit gezympt Des sabbaths. Jhesus antwurt vnd sprach zu in.Habt ir Das nit gelesen.wz Da vid thet.Do in hungert.vnd Dy.Die mit im warn. in welcher weyß er eingieng in Das hauß gots. vnd nam Die brot Der fürlegung vñ asse vñ gab es.Den Die mit im warn.Dy nit gezamen zeessen nür allein Den priestern vnd er sprach zu in.wañ Der sun Des menschen ist auch ein herr Des sabbaths.Es geschah auch an eim andn sabbath. Das er eingieng in Die synagoge.vnd lerte. vnd Do was ein mensch.vnd sein gerechte hand waz Dürr.vnd Die phariseer vñ Die schreyber vermerckten in.ob er gesund machte an Dē sabbath.Dz sie fünden.wo vō sy in versagten.Vnd er west ir gedancken vnd sprach zu Dem menschen.ð Do het Die Dürren hand.Stee auff.vnnd stee in Die mitt.Er stundauff vnd stund. vñ iheſus sprach zu i. Ich frag euch ob es gezymm wol zetun Des sabbaths oder vbel. Die sele machen zebehaltē. oder zeuerlisen.vnd Do er sie all het vmbsehē.er sprach zu Dem menschen.Streck Dein hand. vñ er strackt sie vnnd sein hand ward im wider geschickt.vñ sie wurdē erfüllt mit ð vnweyßheyt. vñ redtē zueinander. waz Dings sie teten Jhesu.Vnd es geschah aber in Den tagen.er gieng auß betēd an Dem berg. vnd was vbernacht an Dem gebet gots.vnd Do Der tag ward er rodert sein iūgeru.vñ erwelt zwelff von in. Die er auch nant botten.Symon Den er zunant petruz. vnd andream seinen bruder. Jacobum vnnd iohannem.philippum vnd bartholomeum.matheū.vñ thomam.iacob alphey.vnd symon.Der Do ist gehey ssen zelotes.iudam iacobi.vnd iudam schari oth.Der Do was Der verreter.vnnd gieng ab mit in.vnd stund an Die stat Des veldes.vñ Dy schar seiner iunger. vnd ein grosse menig Des volcks von allem iudea.vnd von iherusalez. vnd vō Den enden an Dem meer gelegen.vnd von thyri. vnd von Sydon Die Do warn kummen Daz sie in hörten. vnnd würden gesund von iren sichtūmen. Vnd Die Do wurden gemüet von Den vnreynen geysten.wurden gesund. vnd alle schar sücht in zerüren.Wann Die krafft gieng auß von im.vñ gesundet sie alle.vñ er hub auff sein augē vber sein iungern. vñ sprach.Selig seit ir armē.wañ Das reych gots ist ewer. Selig seyt ir.Die ir nun seit hungerig.weñ ir werdt gesatt.Selig seyt ir Die ir nun waynt.wann ir werdt lachen. Jr werdet selig so euch Die leut hassē.vñ sie euch scheyden vñ lestern vnnd werffen auß ewern namen als Das vbel vmb Den sun Des menschen.an Dez tag frewet euch vnd erhöht euch.wann seht ewer lon ist vil in Dem hymel.Wañ nach disen Dingen teten ir veter Den weyssagen. Jedoch wee euch reychen. Die ir Do habt ewren trost. Wee euch Die ir seyt gesatt.wann ir werdt hungerig. wee euch Die ir nu lacht. wañ ir werdt clagē vñ waynen.wee euch so euch all menschen wolredē Nach disen Dingen teten ir veter Dē weyssagē Wañ ich sag euch.Dy ir Do höret.Habt lieb ewer veind.vnd thut wol.Den.Die euch hassen.Redet wol.Dē.Die euch fluchē.bet vmb Die Dy euch laydigen.vnnd Der Dich schlecht an Das wang. bewt auch im Daz ander.vnd vō Dem.Der Dir abnymt Das gewand.nicht wölst im ia weren Den rock.Eim ieglichen Der Dich bitt.Dem gib. vñ ð Do abnymt Die Dinge Die Dein sind. nicht wider vorder.Die.Vñ als ir wölt Dz euch Die leut tun. vnd also thut ir in zegleycherweyß. vnd ob ir Dy lieb habt Dy euch lieb haben.was genade ist es euch.wañ auch Die sünder habē lieb Die sie lieb haben.vnd ob ir wol thut.Den.Die euch wol tun. was genade ist euch.vnd Daz thun auch Die sünder.Vñ ob ir gebt Daz lehē.Den.von Dē ir euch versehet zeempfahē.wz genade ist es euch.Wañ auch Die sünder leyhen Den sündern.Das sie empfahen geleyche Ding. Jedoch habt lieb ewer

veind vnd thut wol.vnd gebt Das lehen.von Dē ir euch nichtz verseht zeempfahen. vñ ewer lon wirt vil.vnd ir werdt sün Des höstñ . wañ erselb ist gütig vber Die vndäckpern vñ vber Dy vbeln Darumb seyt barmhertzig.als auch ewer vater ist barmhertzig. Nicht vrteylt.vnd ir werdt nit geurteylt. Nit verdamt.vñ ir werdt nit verdāt. Vergebt.vnd euch würt vergeben. Gebt.vnd euch würt gegeben. Ein gut maß vnd ein volle. vnd ein auffgehauffte vnd ein vberflüssige geben sie in ewer schoß . Wann mit Dem selben maß.mit Dem ir messt . wirt euch wider gemessen.vnnd er sagt auch in ein gleychnuß . Mag nit Der blind Dē blindē gefürē. Fallen sie bayd Deñ nit in Dy gruben. Der iunger ist nit vber Dē mayster.wann ein yeglicher wirt volkumen .ob er wirt als sein mayster. Was sihstu Dē agen in Dem aug Deins bruders. vñ merckst nit Dē tram Der Do ist Deinē aug . Odi welcherweyß magst Du gesagen Deinem bruder. Bruder laß ich zeuß auß Den agen von Deim auge . Du selb sihst nit Den tram Der Do ist in Deim aug. Trügner.zu Dē ersten würff auß Den tram von Deim aug. vnnd Denn sihstu Das Du außfüreſt Den agen von Dē augē Deines bruders. Es ist nit ein gut bawme Der Do bringet böse frücht.noch Der böß bawm bringt gute frücht. Daß ein yeglich bawm wirt erkant auß seiner frucht.waß sie sameln nit Die feygen von Den Dörnē.noch lesen Die weyntrauben von Dem busch. Der gut mensch von Dē guten schatz seins hertzen fürbringt er Das gut. vnd Der böß mensch von Dē bösen schatz seins hertzē fürbringt er Das böß. Waß vō Der vberflussigkeyt Des hertzens redt Der mund. Wann was haysset ir mich.herr.herr. vnd thut nit Die Ding. Dy ich euch sag. Ein ieglicher. Der Do kumt zu mir.vnd hört meine wort.vnd tut sie.ich zayg euch.wem er wirt geleych. Er ist geleych Dē mēschen. Der Do bawet sein hauß Der Do grebt i Dy höh.vnd setzt Die gruntueste auff einē steyn.vñ Do gewesser kam.vñ viel ein Der fluß i Dz hawß Do mocht er Das nit bewegen. wann es was gegruntuestet aüff einen steyn. Der es aber hört. vnd es nit thut. Der ist geleych Dem menschen. ð Do bawt sein hauß auff Die erde on gruntueste. Darein gefallen ist Der fluß.vnd ist von stundan gefallen.vnd Der val Des hauſs ward groß.

Das. VII. Capitel. wie Jhesus Dē knecht centurionis gesund machet. Vñ

einer wytben sun voñ tod erquicket. Vnnd wie Johannes sein iungern zu Jhesu sendet. Vnd wie ein sünderin. Dem herren Die füß wusch.

NN Do er het erfullt alle seine wort in Die orn Des volcks. Er gieng in Capharnaum . vnnd ein knecht centurionis was vast kranck vñ wolt sterben vnd Der knecht was im köstlich. Vnd Do er het gehört von Jhesu. er sante zu im Die altē Jüden. Er bat in Daz er kōm vnd gesund machet seinen knecht. vnd Do sie warn kumen zu Jhesu sie batten in sorgsamklich. sagend zu im. Mayster. er ist Des wirdig. Dz Du im Dirz thust. Waß er hat lieb vnser volck. vñ er bawt vnser synagogen. vnd Jhesus gieng mit in. vnd Do er yetzūd nit was ferr voñ hauß. Centurio sant zu im. Dy Freunde. sagēd. O herr nicht wölst Dich bekümmern Wann ich bin sein nit wirdig. Das Du eingeest vnder mein Dach . Darumb hab ich mich nit wirdig geschetzet Das ich kōm zu Dir. Aber sprich ein wort. vñ mein kind wirdt gesūd. Waß ich bin auch ein mensch gesetzet vnder Dem gewalt. Ich habe ritter vnder mir. vnd sage ich zu Disem gee. vnd er geet. vnd zu Dem andern kum. vnd er kumt. vnd zu meim knecht. thu Das. vñ er thut es. Do Das Jhesus hort. er wundert sich. vnd vmkert sich. vnd sprach zu Den scharen . Die im nachuolgten. Werlich sag ich euch. Einē söllichē gelaubē fand ich nit in israhel. Die Do waren gesant. Die kertē wider zu Dem hauß. vñ fanden Dē knecht gesund Der Do wz gewesen siech. Vñ es ward gethan. Daz er darnach gieng i Die stat. Dy Do ist geheyssen naym. vnd sein iungern giengen mit im. vnd ein grosse schar. Do er genahet Dez tor Der stat. seht ein todter ward auß getragen ein eyniger sun seiner muter. vnd Dise was ein wytwe. vñ vil volcks Der stat mit ir. Do sie het gesehē iheſus. er ward bewegt mit barmhertzigkeyt vber sie vñ sprach zu ir. Nicht solt Du waynen. vnd er genahet sich. vnd er rürt Die par. Vnd Die sie trugen. Die stunden. Er sprach iüngling ich sag Dir. stee auff . vnnd Der Do was tod. Der saß. vnnd fieng an zereden . vnd er gab in seiner muter. Aber Dise forcht nam sie all. vñ grössten got. sagend. Waß ein grosser weyssag ist auffgestanden vnder vns. vnd got hat heym gesücht sein volck. Vnd Dise red gieng auß vō im in alles iüdisch land. vñ in alle gegent Dabei. vnd iohanni verkünte sein iunger von allen Di-

sen dingen.vnd iohannes vordert zusamē zwen von seinen iungern.vñ sant sie zu Jesum.sagēd Bistu der.der du künftig bist. oder harren wir eins andern.vnd do die mann warn kummen zu im.do sprachen sie zu im. Johānes der taufft er hat vns gesant zu dir.sagend. Bistus der d du künfftig bist. oder harren wir eins andern.Vñ zu der selben stund het er vil gesund gemachet vō iren siechtumē.vnd von den plagen.vñ vō dē bösen geysten. vnd manigen blinden gab er dz gesiht.Er antwurt vnd sprach zu in. Geet verkünt iohanni die ding.die ir habt gehort vñ gesehen.Wann die blinden sehen.die lamen geen die aussetzigen werden gereyniget.die vngehörenden hören.die todten ersteen.die armen werden vnderweyst in der warheyt.vnd der ist selig der do nit wirt geergert in mir.Vnd do sich dy boten iohannis hetten gescheydē. Jhesus fieng an zesagen von iohanne zu der schar.Was seyt ir ausgangē in dy wüste zesehē.Ein roz.bewegt von dem winde.Oder was giengt ir auß.zesehē Einen menschen angeleget mit linden cleydern Seht dy do sind in den tewren gewanden. vnd in den wollüsten.die sind in den heusern der künig.Aber was giengt ir auß zesehē. Einē weyssagen.ich sag euch. Jr habt gesehen mer dann einen propheten.Der ist.von dem geschriben ist Sih.ich send meinen engel vor deinem antlytz. der do fürberayt deinen weg vor dir. Wañ ich sag euch.vnder den sünen der weyb ist kein merer weyssag.dann iohannes der tauffer.Vnnd der do ist mynder iñ reych gots. der ist grösser denn er.vnd alles volck hort es. vnd die offensünder rechtuertigten got.vnd wurdē getaufft mit dem tauff iohannis.aber die pharisеer vnd die gelerten der ee.verschmehten den rat gots. in in selber.vnd wurden nit getaufft von im. vñ der herr sprach. Darumb.wem sage ich geleych die leut ditz geschlechtz.Vnd wem sind sie geleych.Sie werden geleych den kindē dy do sahen an dem marckt.vnd redten zu einander.vnnd sprachen.Wir sangen euch mit hölern. vnnd ir sprangt nit.Wir klagten.vnd ir weyntet nit. Johannes der tauffer kam.vnd aß kein brot. noch tranck weyn.vnnd ir sprecht.Er hat den tewfel. Der sun des menschen ist kummen essend. vnd trinckend.vñ ir sprecht.Seht.ein man ein fraß. vnd trincket weyn. ein freund der offnensünd. vnd der sünder.vñ die weyßheyt ist gerechtuertigt von allē iren sünden.Vñ ein pharisеer bat in.das er esse mit im.vnd do er was eingegangen in dz hauß des pharisеers.Er ruet. vñ seht ein weyb.die do wz ein offensünderin in d stat. do sie erkant.das er ruet in dem hauß des pharisеers.sy nam ein büchs der salbē. sie stūd hinderwart zu seinen füssen vnd begund zefeuchten sein füß mit den zeheren vnnd trucknet sie mit den haren ires hawbtes vnnd küsset seine füß.vnd salbet in mit der salben. vnd do dz der gleychßner sah der in het geladen.er sprach zu imselb.sagēd.Wer der ein weyssag.er west wol vnd wie gethan das weyb ist.die in rürt. wann sie ist ein sünderin. Jhesus antwurt vnd sprach zu im.Symon ich hab dir etwas zesagen. vnnd er sprach.Mayster. sag.Zwen schuldner sölten einē lehner. der ein sölt im funff hundert pfenning.vñ d and funfftzig.do sie nit hettē do vō sie im wydergalten.Er vergab ietwederm.Darumb welcher het in mer lieb. Symon antwurt. vnd sprach. Ich wene.der. dem er mer vergab. vñ er sprach zu im.Recht hastu geurteylt.er vñ kert sich zu dem weyb.vnnd sprach zu Symon. Sihstu ditz weyb. Ich gieng in dein hauß.du gabst mir nit wasser meinen füssen. Aber diese feuchtet mein füß mit den zehern.vnd trücknet sie mit irē harē.Du gabst mir nit dē kuß. Aber seyder das dise eingieng.do hort sie nit auff zeküssen mei füß.Du hast nit gesalbet mei haubt mit dem öl.aber dise hat gesalbet mein füß mit der salbe.Darumb sag ich dir. Jr werden vergeben vil sünnde. Wann sie hat vil liebgehabt.dem aber mynder vergeben wirt.der hat mynder lieb.vñ er sprach zu ir.Dein sünde werdē dir vergeben.vnd die do bey einander sassen die fiengen an in inselb zesprechen.Wer ist diser.der auch vergibt die sünde.vnd er sprach zu dem weyb. Gee in dem fride. Wann dein gelaub hat dich heylwertig gemachet.

Das. VIII. Capitel. Von der geleychnuß des seenden. ꝛc.

Vnd wie er einen besessen menschen erlediget vnd die teufel in die schweyn liess. Vnd wie er eyne erwecket. vnd dauor eyn frawen von irer kranckheyt gesund machet.

Vnd es geschah darnach. Das er gieng durch die stette. vnd durch die castelle.vnd predigt.vñ verkündt das reych gots.vnd die zwelff mit im vnnd ettlich weyb. die do waren gesund ge-

macht von den bösen geysten.vnd võ den siech
tumen.Maria.die do heyst magdalena võ der
do warn ausgeworffen siben teufel.Vnd iohã
na das weyb chuse des schaffers herodis. vnd
susanna.vñ ander vil.die im dienten võ irer ha-
be.Do aber vil schar zusamen kamen.vñ genah-
ten sich zu im.von den stetten.er redt durch die
geleychnus.Er gieng aus.der do seet zeseen sei
nen samen.vñ do er sect. der ein,viel bey dē weg
vnd ward vertretten.vnd die vogel des hymels
assen in.vnd der ander viel auff einen felsen.vñ
als er auffgieng.Do dorret er.Wann er het nit
die feuchte.vnd der ander vil vnder dy dörn.vñ
die dorn giengen mit in auff.vnd ersteckten in.
Der ander viel in die gutē erde.vnd gieng auff.
vnd bracht hundertualtige frucht. vñ do er die
wort geredt.do schry er.Der orn hab zehören ō
höre.vnd sein iungern frageten in.was dise ge
leychnus were.Er sprach zu i. Euch ist gegebē
zerkennē die heymligkeyt des reych gotz. Aber
den andern in gleychnussen das die sehenden
nicht sehen.vnd die hörendē nit vernemē. Aber
ditz ist dy geleychnus.Der sam ist dz wort gotz
Die aber bey dem wege.sind die .die do hören.
Darnach kumt der teufel vnnd nymt das wort
von iren hertzen. das sie nicht gelaubēd werdē
behaltē.Aber die auff den felsen.sind die.so sie
hören daz wort.sie empfahen es mit freudē.vñ
dise haben nit wurtzeln.wañ sie glauben zu der
zeyt.vnd in der zeyt der versüchung weychē sie
ab.Der aber viel vnd dy dörn.sind dise.dy es hö
ren.vnd von den sorgen. vnd von den reychtum
men.vnd von den wollusten des lebens geen sie
vnd werden erstickt. vnd bringen keyn frucht.
Der aber in der gutē erde.sind dise.die do hörē
das wort mit dem guten vnd bessten hertzē.vñ
bringē dy frucht i ō gedult.Wañ keiner zündte
an.dye lucern.er bedeckt sie mit dē vas od setzt
es vnder daz bete.aber auff dē leuchter.das dy
eingeenden sehē dz liecht.Wañ es ist nit heym
lichs.das nit werde geoffenbaret.noch verbor
gens.das nit werde erkant.vnd kum in die offē
barung.Darumb seht in welcherweys ir höret.
wañ der do hat.dem wirt gegeben. vnd der do
nit hat.auch das er went das er hab.das wirdt
hingenomen von im.Vñ sein muter vñ sein brū
der kamen zu im.vnd mochtē nit zu im geen vor
der schar.Vñ es ward im verkündt.Dein muter
vnd dein brūder steen auswendig . vnd wolten
dich sehen.Er antwurt vnnd sprach zu im.mein
muter vnnd mein brüder sind dise.die do hören
das wort gots vnd es thun.Vñ es ward getan
an eim tag. Vnnd er styg auff in ein schifflein.
vnd sein iungern . vnnd sprach zu in.wir wöllen
farn vber den see vnd sie stygen auff.vnd do sie
furen.er entschlieff.vñ ein vngestüme des win-
des styg ab in den see.vnd sie wurden gezwīgē
von dem wind in verderbunge .Sie giengen zu
im vnd weckten in auff. sagend . Gebieter wir
verderben.Er stund auff vnd straffet dē wind.
vnd das vngewitter des wassers. vnnd es hort
auff.vnnd es warde stylle.vnnd er sprach zu in.
Wo ist ewer glaub.Sie forchten sich.vnd wun
derend.redten sie zu einander . Wer wenst der
diser sey. Wañ er gebewt dē winde vñ auch dē
mere .vñ sie sein im gehorsam.vnd sie schifften
zu der gegent der gerasener.dy do ist gegen ga
lileam.vnnd do er was ausgegangen von dem
schiff zu dem land. Im begegēt ein man der do
het den teufel.ietzund vil zeyt. vñ der ward nit
angelegt mit dē klayd.noch belyb in dem haus.
aber in dē grebern.Do der sah iheszus.er viel für
im.vnd schry mit einer grossen stym̄.vnd sprach.
Jesus.du sun gottes des höhsten.wz ist mir vñ
dir. Ich bit dich.das du mich nit peynigest.vñ
er gebot dē vnreynen geyst.dz er ausgieng võ dē
menschen. Wañ er het in begryffen vil zeyt.vñ
ward gebunden mit ketten.vnd behut mit fus-
eysen.er zerrayss dy bandt. vñ ward geubt vom
teufel in die wüste.vnd Jhesus fragt in.sagēd.
Was ist dei nam.er sprach.ein schar.Wañ ma-
nig teufel waren eingegangen in in.vñ sie battē
in.das er in nit gebute.das sie giengen in dē ab
grund.vnd es wz da ein herd vil schweyn way-
dend an dem berg . vnd sie batten in.das er sie
liess eingeen in sie .vnd er gestatt es in .Darum̄
die teufel giengen aus von dem menschen.vnd
giengen in die schweyn. vñ die herde gieng hin
mit gehe vnd vberstürtzt in den see.vñ erstickt.
vnd do das sahen die sie waydenten.das do wz
gethan.sie flohen. vnd verkunten es in der stat.
vnd in den dörffern . vnd die menschen giengē
aus zesehē dz do wz geschehē .vñ kamē zu iesū
vñ fundē den mēschē sitzē zu seinē fussē. võ dē
die teufel warn ausgegāgē.beklaydet. vñ gesū
des gemüts. vñ sie forchtē sich.auch die die do
hetē gesehē in welcherweys er wz wordē gesūt
võ der schar die verkūtē es in.vñ alle menig der
gegent. der gerasener baten in . das er schyed
von in. Wann sie waren begryffen mit grosser

forcht.vnd er gieng auff in ein schiff. vnd keret wider.vnd Der man.von Dem Do warn außgegā gen Die teufel.Der bat i Dz er bey im . Aber ihe/ sus ließ in.sagend. Ker wider in Dein hauß.vnd verkünde wieuil Ding Dir got hat getā. Er gieng hin vnd predigt durch alle stat. wie manige Dig im got het gethan.vnd es ward gethan. Do ihe/ sus was widerkummen . Die schar empfieng in. Wañ all warn sie sein harrēd.vñ sehet. ein man kam.Des nam was iayrus.vnd Der selb was ein fürst Der synagogē. er viel zu Den fussen Jhesu vnd bat in.Daz er eingieng in sein hauß.wañ im was ein einige tochter bey zwelff iaren vñ Dise starb.vnd es geschah.Do er gieng er ward gedru cket von Der schar.vnd ein weyb was in Dē fluß Des siechtumbs zwelff iar . Dise het verzert alles ir gut vnder Dē ertzten .sie mocht von keym wer den gesund.sie genahet sich hinderwart.vñ rürt Den saum seines gewandes.vnnd zehand stund Der fluß irs siechtums.Vñ ihesus sprach.Wer ist Der.Der mich hat gerürt.vnd Do sie.all laugē ten.Do sprach petrus.vnd Die.Die mit im waren Gebieter.Die scharen Dringen . vnnd peynigen Dich.vnnd Du sprichst wer hat mich gerüt . Jhe sus sprach mich hat etwer gerurt.wann ich hab erkennt Das Die krafft ist vō mir außgegangē. Do Das weyb sah Das es nit was verborgen sye kam zytternd.vnd viel für sein füsse.vnd saget im vor allem volck vmb welche sach sie in het ge rürt.vnd wie sie zuhand wer gesund worden.vñ er sprach czu ir tochter . Dein gelaub hat Dich haylsam gemachet. Gee in Dem frid.vnd noch Do er redt Dise Ding.einer kam zu Dem fürsten ō synagogē.sagēd.Du solt ihesum nit müē.Wañ Dein tochter ist tod.vñ Do ihesus hort Ditz wort er antwurt Dem vater Der Diern. Vlicht wöllest Dir fürchten.Aber allein gelaub.vñ sie wirt ge/ sund.vnd Do er was kumen zu Dez hauß. er ließ keynen eingeen mit im. nur petrum.vnd iacobn. vnd iohannem.vnd Den vater vnnd Die muter ō Diern.Wañ sie waynten alle vnd klagten sie. vñ er sprach. Jr sület nit waynen. Die Diern ist nit tod.Aber sie schlefft.vnd sie spotten sein.Dann sie westen.Das sie was tod . vnd ihesus hyelt ir hand.vnd schry.vñ sprach.Tochter steeauff.vñ ir geyst kertwider . vnnd zehand stund sie auff vnd er hieß ir geben zeessen. vñ vater vñ muter erschracken.er verbot in Das sie nyemant sagtē was Do was geschehen.

Das.IX.Capitel.wie Jhe

sus seinen iungern gewalt gab Die teufel außze werffen.Vnd wie er mit funff brot.vñ zweyen vischen vil menschen speyset .Vnd sich auff Dē berg vezcleret .vnnd vil schöner lere thet.

VNder vodert zusamē Die zwelff bottē. vnd gab in krafft vñ gewalt vber alle teufel.Das sy gesund machten Die sichtumb. vnd sant sie zupredigen Das reych gots.vñ gesund zumachē Die siechen vnd sprach zu in . nichts süllet ir nemen an Dem weg.noch Die rute.noch Die taschē.noch Dz brot noch Dz gelt noch haben zwen röck. vñ i welchs hauß ir eingeet.Da selbst bleybt.vñ geet nit Dar auß.vnd welch euch nicht empfahen.so ir auß/ geet von ō stat.So schlaget auch auß Dē staub ewer füße zu gezewgknuß vber sie. vnnd Do sie warn außgegangen. sie vmbgiengen durch Die castell.vnd predigten vnd machten gesund allēt halben vnd Do herodes Der fürste Des vierden teyls het gehort alle Ding.Die Do wurden getan von im.vnd er zweyffelt. Darumb Dz er het ge/ hort von etlichen Das iohannes wer erstanden vō Dē todten . aber von etlichen Das helias wer erschynen.aber von ettlichen Das einer von Den alten weyssagen wer erstanden . Vnd herodes sprach. Johannē hab ich enthaubt wer ist aber Der von Dem ich hör sölliche Ding.vnnd er sücht in zesehen.vnnd Die zwelff botten kerten wider. vnd verkünten im alle Ding Die sie heten gethan er nam sie vnd schyed sich besunder an ein wü/ ste stat.Die Do ist bethsaida.vnnd Do Das erkan/ ten Die scharen Die nachuolgten im. vnd er em/ pfieng sie.vnd redt zu in von Dem reych gottes vnnd Die Do bedorfften Der gesuntheyt . Die macht er gesund . vnd Der tag begunde sich ze/ naygen.Vnd Dy zwelff genahtē sich vñ sprach en zu im. Laß Die scharē Das sie geen in Die ca/ stellen.vnd in Die dörffer Die nahend sind.keren vnd finden Die speyse.wañ wir sein hie an einer wüste stat.vñ er sprach zu in gebt in zeessen. vñ sie sprachen zu im.vns sind nit mer Dann funff brot vñ zwē visch. Vlur allein wir geē villeycht vñ kauffen Die speyß zu aller Diser schar.Wann es warn schier funfftausēt mañ.vñ er sprach zu seinē iungern.haysset sy ruē Durch Dy wirtschaft

funff hunderter vnd si teten also.vnd machten sie all ruen.Do er het genumen dy funff brot vñ die zwen visch.er sah auff in den hymel.vnd ge segent sie.Vnnd brach sie.vnnd gab sie seinen iungern. Das sie sie legten für die schar vnnd sie assen all.vnd wurden gesatt. Vnd es ward auffgehaben das in waz vberbelyben zwelff körb der brechung.vnd es ward getan.Do er wz betend allein. vnd sein iungern warn mit im.er fragt sie.sagend.Wen sagen mich die scharen. der ich sey.Vnd sie antwurten im. vnd sprachē Johannes der tauffer. Aber die ander helias. Die andern hieremias.oder einer auß den pro pheten.wann einer ist erstanden von den ersten Er sprach zu in.wen sagt ir mich d ich sey.Sy mon petrus antwurt vnd sprach. Du bist Chri stus der sun gots.vnd er strafft sie.vnnd gebot das sie itz nyemant sagten.vñ sprach.Es muß des menschen sun vil leyden.vñ verworffē wer den von den eltern vnd von den fürstē der prie ster vnd den schreybern.Vnnd getötet werden vnd am drytten tag wider ersteen.vñ sprach zu in allen.Der do nach mir will kumē.der verlau gen sein selber.vnd nem sein kreutz teglich vnd nachuolg mir.Wañ der sein sele wil heylsaz ma chē.der wirt sie verliesen.Vnd der sein sele ver leüst vmb mich.der macht sie heylsam.Wañ wz nützt es den menschen. ob er gewünne alle welt vnd verlüre sich selber. vnnd thut im selb scha den.vnd wer sich mein schemet. vñ meiner wort des wirt sich auch schemen der sun des mensch en.so er kumt in seiner maiestat.vnd des vaters vnd der heyligen engel.Wann ich sag euch für war es sind ettlich.die do hie steē.dy do nit wer den versüchen den tod. vntz das sie gesehen dz reych gots.Vñ es ward getan nach disen wor ten nahend bey achtagen.vnd er nam petrū vñ iacobum vnd iohannē.vnd styg auff an dē berg das er bete.vnd do er betet.do ward die gestalt seines antlytz anderst.vnd sein klayd weyß.vnd scheynend.Vnd seht.zwen mañ redten mit im. vnd es warn moyses.vnd helias.gesehen in der maiestat.vnd sie sagten sein marter.die er wurd erfüllen in iherusalem. Wann petrus vnd die. die mit im warn.warē beschwert mit dē schlaff Sie erwachten vnd sahen sein maiestat.vñ zwē mann.die do stunden bey im.Vñ es ward getā do sie sich hetten gescheyden. von im. Petrus sprach zu Jhesum.Gebietter gut ist vns hie ze sein.vnnd wir machen hie drey tabernackel. dir einen.vnnd moysi einen. vnd helie einen.vnd er west nit wz er redt.wañ do er redt dise ding.ein wolcken ward.vnd beschattet sie vnd do sie giē gen in den wolcken do forchten sie sich.Vñ ein stymm ward von den wolcken. sagend. Der ist mein lieber sun den höret. Vnd do die stymm ward. Jhesus ward erfundē allein.vñ sie schwi gen.vnd sagten nyemand in dē tagen ichts auß den dingen.die sie hetten gesehen.vnd es ward gethan an dem andern tag.do sie abstygen von dem berge.vil schar begegent in. vnnd seht.ein man von der schar schry auß.sagend. Mayster ich bit dich schawe in meinen sun.wañ er ist mir ein eyniger sun.vnnd sih.der geyst begreyfft in. vnd bald schreyt er.vnd er beleydiget.vnd reyst in mit eim schaym vnd hart lasset er von im.reyß send.vnd ich bat dein iüngern.dz sie in außwurf fen.vnd sie mochten nit. Wañ Jhesus antwurt vnd sprach.O vngelaubigs geschlecht.vñ ver kertes.vntz wielang wird ich sein bey euch.vnd euch dulden.Füer her deinē sun.vnd do er sich genahet.der teufel warff in vnd ryß in.vñ Jhe sus kam an den vnreynen geyst. vnnd macht gesund das kind vnd widergab es seim vater. vnd sie erschracken all in der großmechtigkeyt gots.vnd do sie sich all wunderten in allen din gen.die er thet.er sprach zu seinen iungern. Jr süllet setzē in ewere hertz.Wañ es ist künfftig. das der sun des menschen wirt geanwurt in dy hende der menschen.vnd sie verstunden nit daz wort.vnnd es was verborgen vor in.das sie es nit vernemen.vnd forchten in zefragen vō disez wort.vnd der gedanck gieng in sie.welcher vnd in were der merer. Do Jhesus sah die gedanck en izs hertzē.er begriff ein kind.vñ stalt es zu i. vñ sprach zu in.welcher empfeht ditz kind i mei namē.der empfeht mich.vñ der mich empfeht. der empfeht dē.der mich gesendet hat.Wañ d do ist der mynd vnd euch allē.der ist der merer. vnd iohannes antwurt vñ sprach.Gebitter wir sahē einē außwerffen die teufel in deim namen vñ wir werten es im.wann er nachuolgt nit mit vns.vñ Jhesus sprach zu in.Nicht wölt es we ren. Wañ der nit ist wid euch. ist für euch. Vñ es ward getan.Do dy tag seiner empfahūg wur den erfüllt.do vestet er sein antlytz das er gieg in iherusalem.vnd er sant botten vor seinem an gesiht.vnd geend giengen sie ein in ein stat der samaritan.dz sie im bereyten. vñ sie empfiengē in nit. Wañ daz antlytz des geenden was gegē

iherusalem.vnd Do Das sahen sein iungern iaco
bus.vnnd iohannes.sie sprachen.herr wiltu.wir
sagen Das Das fewr herab steyg von hymel. vñ
sie verzere. Er vmbkert sich vñ strafft sie sagēd
Jr wyst nit wes geystes ir seyt. Der sun Des mē
schē ist nit kumē zeuerliesen Die seln. Aber hayl
sam zemachen.vnd sie giengen hin in einander
castell. Es ward getan Do sie giengē an Dē weg.
einer sprach zu im. Jch will Dir nachuolgen. wo
Du geest. Vñ Jhesus sprach zu im. Die füchs
haben höler.vnnd Die vogel Des hymels nester.
Aber d sun Des mēschē hat nit Do er sein haubt
hin nayge.vnd sprach zu eim andern. Nachuol
ge mir. Der sprach. Herr las mich zum ersten
geen.vnd begraben meinen vater. Vñ Jhesus
sprach zu im. Las Das Die todten begraben ir
todten. Aber Du gee. vnnd verkünde Das reych
gots. Vñ ein andō sprach. herr ich will Dir nach
uolgen. Aber gestat mir zum erstē zeuerkündē.
Den Die Da sind Daheym. Jhesus sprach zu im.
Keyner. Der Do legt sein hand an Den pflug. vñ
sicht hinder sich. ist geschickt zu Dem reych gots.

Das. X. Capitel. wie Jhe

sus im zwenundsibentzig iunger erwelet. vnnd
zepredigen sendet. vnd sie vnderweyset wie sie
sich halten solten. Vnd wie martha Jhesum in
ir herberg empfieng. vnd Jhesus ir saget. Das
maria magdalena Den bessern teyl erwelet het.

Nach Disen Dingē. aber
der herr bezeychnet auch ander zwen
vnd sibentzig. vñ sant sie zwen vor sei
antlytz. an ein ieglich stat. vñ ende Dahyn er wz
künftig. vnd sprach zu in. Der schnit ist vil. Aber
wenig arbeyter. Darumb bit Dē herrē Des schni
tes. Das er send wercker in seinen schnit. Geet.
seht. Jch sende euch als Dy lēmer vnd Die wolff
Nicht wölt tragen Den sack. noch Die taschen
noch Das geschuh. vñ nyemand grüst durch Dē
weg. Jn welchs hauß ir eingeet. sprecht zu Dez
ersten. Der frid sey Disem hauß. vnd ob Do wirt
Der sun Des frides. ewre fride ruet auff im. Jst
aber Do keyn mensch Des frids. So kert d fryd
wider zu euch. Aber beleibt in Dem selben hauß.
esst vnd trinckt Die Ding. Die bey in sind. Wann
wirdig ist Der wircker seins lons. Nicht wölt
geen von hauß zu hauß. vnd in welche stat ir ei
geet. vñ sie euch empfahē. esst Die Ding. Dy euch
werden fürgesetzt. vnd machet gesund Die sie
chen. Die in ir sind. vnnd sprecht zu in. Das reych
gots genahet in euch. Jn welche stat ir eingeet
vnd sie euch nit empfahen. so ir außgeet in iren
gassen so sprecht. Auch Den staub Der vns ist an
klebet von ewer statt. wischen wir auß an euch.
Jedoch Ditz wyst. Das Daz reych gottes wirt zu
nahen. Jch sag euch. Das vergiblicher wirt Den
von sodomis an Dē tag. Deñ Der stat. wee Dir co
rozaym. wee Dir bethsaida. wann ob Die krefft
weren getan in tyro. vñ in sydon. Die Do sind et
wo getan in euch. villeycht sitzend in herem ge
wand vnd in Dē aschen büsste sie. Aber fürwar
tyro. vnd sydoni wirt es vergiblicher in Dē iung
sten gericht. Dann euch. Vnd Du capharnaum.
Du bist vntz an Den hymel erhöht. vnnd wirdest
vntz zu Der hell versenckt. wer euch hört. d hört
mich. vnd Der euch verschmecht Der verschmeht
mich. vnd Der mich verschmecht. Der verschmecht
Den. Der mich sant. vnnd Die zwenundsibentzig
kerten wider mit freuden. sagēd. Herr. auch Die
teufel sind vns vndergewozffen in Deim namē.
vnd er sprach zu in. Jch sah sathanam vallē vō
hymel als Den plytz. Seht. ich hab euch gewalt
geben zetretten auff Die schlangen. vñ auff Die
scorpion. vñ vber ein ieglich krafft Des veindes
vnd es schatt euch nichts. Jedoch in Disem nit
wölt euch frewen. Das euch Die geyst seyen
vndertenig. Aber frewet euch Das ewer namen
sind geschriben in Dem hymel. Zu Der stund fro
lockt er imm heyligen geyst. vnd sprach. herr. va
ter Des hymels. vnd Der erde. ich vergih Dir. Daz
Du hast verborgen Dise Ding vor Den weysen. vñ
vor Den witzigen. vnd hast sie offengebaret Dē
kleynen. Auch vater wann also ist wolgeuellig
gewesen vor Dir. Alle Ding sind mir geantwurt
von meinem vater. vñ keyner weyst wer Der sun
sey nür Der vater. vnd wer Do sey Der vater. nür
Der sun. vnd wem es Der sun will offenbarē. Er
vmbkert sich vnd sprach zu sein iungern. Selig
sind Die augen. Die Do sehen Die Ding. Die ir seht
Wann ich sag euch. Das manig weyssagen vnd
künig. wolten sehen Die Ding. Die ir seht. vnd sa
hen Die nicht. vnd hören Die Ding Die ir hört. vñ
hörten Die nicht. Vnnd seht ein gelerter Der
ee. stund auff. vnnd versucht in. sagend. Mayster. was thu ich. Das ich besitz Das ewig le
ben. vnnd er sprach zu im. was ist geschriben in
Der ee. in welcherweyß lisest Du. Er antwurt. vñ
sprach zu im. Hab lieb Deinē herrē got auß gan

tzen Deim hertzen.vnnd auß gantzer Deiner sel.
vnd auß allen Deinen krefften.vñ auß allē Deim
gemüte.vnd Deinen nehsten als Dich selber. vñ
er sprach zu im.recht hastu geantwurt.Ditz thu
vnd so wirstu leben.aber Der selb wolt sich selb
gerecht machen.vnd sprach zu Jhesum. vñ wer
ist mein nehster. Jhesus sah auff vñ sprach.Ein
mensch gieng ab von iherusalem in iericho.vnd
fiel vnder Die schacher Dy in auch berawbtē.Do
sie im hetten auffgelegt Die wunden sie liessen
in halben lebendig.vnd giengen hin.vnd es ge-
schah Das ein priester ab gieng an Dem selben
weg.vnd Do er in gesah.Do gieneng er für. vnd
zegleycherweyß ein leuit. Do er was kumen zu
der stat. vñ het in gesehē er fürgieng.Aber ein
samaritan macht Den weg. vñ kam zu im.vñ Do
er i gesah.er ward bewegt mit barmhertzigkeyt
vnd genaht sich.vnd band sein wunden vñ goß
Darein weyn vnd öl.vnd er legt in auff sein vih.
vnd fürt in in Den stal.vnd het sein acht. vnd an
Dez andern tag bracht er zwen pfennig.vñ gab
sie Dem stallknecht. vnd sprach.hab sein sorg.vñ
was Du daruber außgibst. So ich wider kumm
so will ich Dir es widergeben. Welcher auß dē
dreyen.ist Dir gesehen Der Der nehst sey gewesē
Dem.Der Da ist gefallen in Die rawber. vnnd er
sprach. Der Do thet Die barmhertzigkeyt an im.
vnd Jhesus sprach zu im. Gee vnd thu Du ze-
gleycherweyß. Vnd es ward gethan.Do sy gien
gen.Do gieng er ein in ein castell.vnnd ein weyb
mit namen martha empfieng in in ir hauß. vnd
Der wz ein schwester mit namē maria. Die auch
saß zu den füssen Des herzen.vnd hört Dz wort
Des herzen. Aber martha würckte fleyßlich bey
Dez dienst. Sie stund vnd sprach. herr ist Dir nit
sorg Das mich mein schwester lasset allein die-
nē. Darumb sag ir.Dz sy mir helff. Der herr ant-
wurt ir.vñ sprach.martha.martha.Du bist sorg
sam.vñ betrübet vmb manig ding.aber ein Dig
ist notturfftig. Maria hat erwelt Den besten
teyl. Der nit wirt abgenumen von ir.

Das.XI.Capitel.wie Der

herr Christus nach seinselbs gebet sein iüngern
lernet betten. Vnd von vil lere Die Christus in
gleichnus saget.Vnd einen stummen geyst auß
warff.

Es ward getan. Do er
wz an einer stat.betēd.vñ het auff ge-
hört.einer von seinen iungern sprach.

zu im.Herr lere vns betten. als auch iohannes
leret sein iungern.vnd er sprach zu in. So ir be
tet so sprecht. Vater.geheyligt werd Dein nam
zukum Dein reych.Dein will werde. vñ vnser teg
lich brot gib vns heut.vñ vergib vns vnser sün-
de.als auch wir eim ieglichen. Der vns ist schul
dig.vergeben. vnd füre vns nit in versüchung.
Vnd er sprach zu in.welcher vnd euch hat ei-
nen freunde vnd geet er zu im zu mitternacht.
vnd spricht zu im. freund.leyh mir drew brot.
wann mein freund ist kummen zu mir.von dem
weg.vnd ich hab nit.Das ich leg für in.vnnd er
antwurt inwendig vnd spricht. Du sollt mir nit
hert seyn. mein thur ist ietzund beschlossen.
vnd meine kind sind bei mir in d kamer.ich mag
nit auff steen.vnd dir geben.vñ ob er verharret
vnnd klopffet. Ich sag euch ob er nit auff steet
vnnd im gebe. Darumb Das er ist sein freund.
iedoch vñ sein vngestume steet er auff. vñ gibt
im.als vil er notturfftig ist. Vnnd ich sag euch
bittet.vnd euch wirt gegeben.sucht. vnd ir wer
det vindē.klopfft.vñ euch wirt auffgetan. wañ
ein ieglicher.Der Do bitt.Der empfeht. vnd Der
Do sücht.Der vindet.vnd Den klopffenden. wirt
auffgethan. Wann welcher von euch bitt den
vater.vmb Das brot.gibt er im Deñ einen stayn.
oder einen visch.Gibt er im denn für den visch
ein schlangen.od ob er bitt ein ay. raycht er im
denn einē scorpion. Darumb ob ir.so ir seyt böß.
erkennet gute gabe zegeben ewern sünen. wie-
uil mer ewer vater gibt Dē gutē geyst vō hymel.
den.Die in bitten. Vnd Jhesus was auß werf-
fen den tewfel.vnd Der was stum. Vnnd Do er
het außgeworffen den tewfel. Der stumm redt.
vnd Die scharen wunderten sich. Wann ettlich
von in sprachen. in beelzebub dem fürsten der
tewfel würft er auß Die tewfel. Die andern ver
süchten in.vnd süchten von im ein zeychen von
dem hymel vnd Do er het gesehen ir gedancken
Do sprach er zu in.Ein ieglich reych geteylt i im
selber wirt zestöret.vnd das hauß fellt auff dz
hauß. Wann ob auch sathanas ist geteylt in im
selber.in welcherweyß besteet sein reych. wenn
ir sagt. ich werff auß Die tewfel in Beeltze-
bub. Wenn ob ich auß würff dye tewfel in
Beeltzebub. in wem werffen ewer sün auß.
Darumb werdeu sie ewer rychter.Ob ich ab-
er in der krafft gottes außwürff Die tewfel.
Das reych gots kumpt in euch. So der starck

gewaffent behut seinen hof. alle ding sind in tryde die er besitzt. Aber so ein stercker denn er vberkumt. vnd in vberwindet er nymt hin all sei waffen. an die er sich versah. vnd teylt sein rewbe. Der nit ist mit mir. Der ist wider mich. vñ der nit samelt mit mir. d zerstrewet. So der vnreyn geyst außgeet von dem menschen. er geet durch dürre stet süchend rwe. vnd er vindet die nit. Er spricht. ich ker wider in mein hauß von dem ich bin außgangen. vnd so er kumt. er vindet es gereyniget mit besem. vnnd denn geet er vnnd nymt siben ander geyst. schalckhafftiger denn er sie geen ein vnd wonen da. vñ dy letzsten ding des menschen werden erger denn die ersten. Vñ es ward gethan da er sagt dise ding. ein weyb von der schar hub auff ir stymme vñ sprach. Selig ist der leyb der dich hat getragen. vnnd die brüst die du hast gesogen. vnd er sprach. Es ist also. sie sind selig. die da hören das wort gots. vnd es behuten. Vnnd da die scharen zusamen lieffen da fieng er an zesagen. Ditz geschlecht ist ein schalckhafftigs geschlecht es sücht ein zeychen vnd das zeychē wirt in nit gegebē. nur das zeychē ione des weyssagen. wañ wie ionas was ein zeychen den von ninive. also wirt auch der sun des menschen diser geschlecht. Die künigin vom auffgang wirt auffsteen in dez gericht. mit den mannen ditz geschlechts vnd verdamt sie. wañ sie kam von den endē der erde zehören die weyßheyt salomonis. Vñ seht. Diser ist mer denn salomō. Die mañ von ninive werdē auffsteen mit disem geschlecht in dē vrteyl vnd werden es verdammen. wañ sie würckte buß zu der predig ione. vnd seht. Diser ist mer dē ionas. Keyner zündet an dy lucern vñ setzt es verborgen. noch vnder das maß auff dē leuchter das die da ein geen. sehē dz liecht. Die lucern deins leybs ist dei aug. Ob dei aug wirt eifeltig aller dein leyb wirt liecht. Ob es aber wirt schalckhafftig auch dein leyb wirt vinster. Darum̄ sih das das liecht. das da ist in dir. nicht werde vinster. Darum̄ ob all dein leyb wirt liecht. Du hast keynen teyl der vinster. er wirt aller liechte. vnd erleuchtet dich als die lucern des scheyns. Vñ da er redt. da bat in ein gleychßner das er esse mit im. Vnd da er was eingegangen vnd rwet der phariseer fieng in im selb an sprechē vñ zeschatzen. warum̄ er nit würd gezwagen vor dez frümal. vnd der herr sprach zu im. Nun ir phariseer. ir reynigt dz da ist außwendig des kelchs vnd des napffs. Aber dz da ist inwendig i euch das ist vol raubs vnd boßheyt. Jr toren. Der da beschuff. das da ist außwēdig. macht der auch nit das das da ist inwendig. aber fürwar dz da vbrig ist gebt dz almusen vñ seht alle ding sind euch rein. Aber wee euch gleychßnern dy ir verzehent die mintzen vnd die rauten. vnnd alles kraut. vnd vbergeet das vrteyl vñ die libe gots. Aber dise ding must man thun. vnd die andern nit vnderwegen lassen. Wee euch phariseer die ir lieb habt die ersten stül in den synagogen. vñ die grüß an dē marckt. Wee euch phariseer. die ir seyt als die greber die da nit erscheynen. vnd die menschen geen auff in vnnd wissen sein nit Vnd einer von den gelerten der ee. antwurt vñ sprach zu im. Meyster. so du sagst dise ding du thust vns auch ein laster. vnd er sprach. Vnnd wee euch gesetzweysen. wañ ir beladet die lewt mit den bürden die sie nicht mügen getragē. vñ ir selbs rürt nit die bürdē mit eim ewerm vinger. Wee euch die ir da bawet die sarch der weyssagen wañ ewer veter erschlugē sie. On zweyffel ir bezewgt dz ir verwilligt dē werckē ewer veter wañ sie habē sie getöttet. aber ir baut ire greber vnd darum̄ sprach die weyßheyt gotz. Ich send zu in weyssagen. vñ botten. vnnd sie erschlahen auß in. vnd werden sie durchechten daz dz blut aller weyssagen. das da ist vergossen. von der satzung der welt werde gesücht von disem geschlecht von dem blut abel vntz zu dem blut zacharie. der da verdarbe zwischē dem tempel vñ dez altar. Ich sag euch. also wirt es gesucht vō disem geschlecht. Wee euch ir gelerten der ee. die ir trugent den schlüssel der kunst. ir selbs giengt nit ein. vnd den. die da eingiengen wertet ir es. Da er redt zu in dise ding. dy phariseer vñ die gelerten der ee begunden schwerlich wider in zesteen. vnd zeuerdrucken seinen mund. vnnd neydeten in von manigen dingē. vnd suchtē etwas zu empfahen von seim mund dz sie in verclagten.

Das. XII. Capitel. wie christus sein iünger leret sich zehuettē vor d gleychßnerey. Vnd von der sünd in den heyligen geyst Vnd sunst von vil schönern. vnd heyliger lere.

NDa vil scharē zusa
men lieffen also das sie sich tratē ein/
ander. Da fieng er an zesagen zu seinē
iungern. hütet euch vor dem hefel der pharise/
er. das da ist dy gleychsnerey. wañ nichts ist be
decket. das nit werd eröffent. noch verborgen.
das man nit wisse. wañ die ding. die ir habt ge/
redt in der vinsternuß. werden gesagt iñ liecht.
vnd das ir habt geredt in das or in den kamern.
das wirt geprediget auff den dechern. Aber ich
sag euch meinen freunden. das ir nit erschreckt
von den. die da tötten den leyb. vnd nach disen
dingen haben sie nit. das sie fürbas thun. Aber
ich zaygs euch den ir fürchtē süllet. fürchtet dē.
der darnach. so er erschlecht. hat den gewalt dy
sele zulassen in das hellisch fewr. Darumb sag
ich euch disen fürchtet. Werden nit verkaufft
funff spergken vmb einen helbling. vñ einer vō
in ist nit in vergessung vor got. Wañ auch alle
har ewers haubts sind gezalt. Darumb nicht
wölt euch fürchtten. ir seyt mer dañ vil spergkē
wañ ich sag euch ein ieglicher der mich beken/
net vor den menschen. vnd der sun des menschē
wirt in bekennen vor den engeln gots. Aber der
mein verlauget vor den leuten. der wirt vor den
engeln gots verlaugent. vñ ein ieglicher. der do
spricht das wort wider den sun des menschen.
das wirt im vergebē. Dem aber. der da lestert
wider den heyligen geyst. wirt es nit vergeben.
Weñ sie euch aber einfürē in dy synagogē vnd
zu den meysterschafftē. vñ zu dē gewaltē. nicht
wölt sein sorgsaz. in welcherweyß od wz ir ant/
wurt od wz ir sagt. wañ d heylig geyst lert euch
zu d selbē stūd wz ir süllet redē. v ñ einer vō der
schar sprach zu im. Meyster sag meinez bruder
das er teyl das erb mit mir. vnd er sprach zu im.
Mensch wer hat mich gesetzet zu ein richter
vber euch. vnd er sprach zu in. Seht vnd hüet
euch vor aller geytigkeyt. wañ das lebē eins ieg
lichē ist nit in d begnugung von den dingen die
er besitzet. vnd redt zu in ein gleychnus sagend
Eins reychen manns acker bracht begnüglich
frucht. vnd er gedacht in im. sagend. wz thu ich
das ich nicht hab dahin ich samel mein frucht.
vnnd er sprach. das will ich thun. Ich zerbrich
mein stedel vñ mach grösser. vñ darein will ich
samlen alle ding dy mir sind gewachsē vñ mein
güter vnd will sprechen zu meiner sele. Sel du
hast gelegt vil güter in vil iaren. isse vnd trinck
wirtschaffte. Vñ got sprach zu im. Du thor in
der nacht vordern sie vō dir dein sel. vñ dy ding
die du hast berayt. wes werden sie. Also ist der.
der im schetz sammelt. vnnd nit ist reych in got.
vnd er sprach zu seinen iungern. Darumb sag ich
euch. Nicht seyt sorgsam ewer sel was ir esset.
oder dem leyb. was ir werdet anlegē. Die sel ist
mer denn das essen. vnd der leyb mer denn daz ge
wand. Mercket die raben. die da nit seen noch
schneyden. den da nit ist der keler noch der sta/
del. vnd got des hymels fürt sie. Ir seyt vil mer
denn sie. Wañ welcher auß euch mag gedēckend
zulegen zu seiner gewechs einen elenbogen
Darumb ob ir nit mügt thun dz da ist dz mynst
was seyt ir sorgsam von dē andern. Mercket die
liligen des ackers in welcherweyß sie wachsen.
vnd sie arbeyten nit noch spynnen. wann ich sag
euch das salomon in aller seiner glori nit ward
bekleydet als eins auß in. wann als dz hew daz
hewt ist auff dem acker vnd morgē wirt gelegt
in den backoffen got also beklaydet. wievil mer
euch einf kleynē gelaubēs also auch ir süllet nit
fragen waz ir esset. oder was ir trinckt. vñ nicht
wölt euch erhebē in die höh. wañ alle disē ding
süchen die leut der welt. wañ ewer vater wayß
dz ir bedürfft der ding. Jedoch sücht dz reych
gots vnd sein gerechtigkeyt. vnd alle disē ding
werden euch zugelegt. Nicht wölt euch förch/
ten ir kleyne herd wann es geuiel ewerm vater
euch zegeben dz reych. Verkaufft die ding die
ir besitzt vnnd gebt das almusen. Macht euch
secklein die da nit veralten. einen vngebresten/
lichen schatz in den hymeln. dahin sich der dieb
nit genahne noch die milben erschrottet. wann
wa ewer schatz ist da wirt auch ewer hertz. Ew
er lende süllen sein begürt. vnd brynnend leucht
naß in ewren henden. vnd süllet sein geleych dē
leuten die da harren irs herren. so er widerke/
ret vō der hochzeyt vñ so er kumt vñ klopfft daz
sie im zehand aufftun. Selig sind die knecht so
der herr kumt. daz er sie vindet wachend. War/
lich sag ich euch. das er sich fürgürtet. vñ heyst
sie ruen. vnd geet. vnd wirt in dienen. Vñ ob er
kumt zu der andern wach. vñ ob er kumt zu der
drytten wach. vnnd findt sie also. selig sind die
knecht. Aber daz süllet ir wissen. wañ ob der va
ter des ingesindes west zu welcherstund d dieb
kōm. er wachet vnnd ließ nit durchgraben sein
hauß. Vnnd ir seyt bereyt. wann ir wisst nit zu
welcher stund der sun des menschen wirt kum/
men. Vñ petrus sprach zu im. Herr sagstu dise

gleychnuß zu vns od zu allen. Der herr ſprach Wer wenſtu Der da iſt Der trew außteyler vñ d witzig De Der herr ſetzet vber ſein ingeſinde Dz er in geb Dz maß Des waytzen in Dem zeyt. Se lig iſt Der knecht. ſo Der herr kumpt vnd vindt in thund alſo. werlich ſag ich euch. Das er in wirt ſetzē vber alle Dig Dy er beſitzet. vñ ob d knecht ſpricht in ſeim hertzē. mein herr thut verzychūg zukumen. vñ vahet an zuſchlagen Die knecht vñ Die diernen vñ zueſſen vñ zutrincken vñ trunck en werdē. Der herr Des knechts kumpt an De tag an De er ſich ſein nit verſiht. vnd zu Der ſtund. in d er nit weyß. ſo teylet er in vñ legt ſein teyl mit De vngelaubigen. Vñ Der knecht Der da erkent Den willen ſeins herren vnd ſich nit berayt vnd nit thut nach ſei willē. er ſchlecht i mit vil ſchle gen. wer aber i nit erkent. vñ thut wirdige Ding Den ſchlecht er mit wenig. wañ Dem vil iſt gege ben vil wirt gerſucht von im. vnd Dem vil iſt em pfolhen von Dē werdē ſie mer eyſchen. Ich bin kumen zuſenden Dz fewr auff Die erde. vñ was wil ich. nur Dz es brinne. Wañ ich hab De tauff zutauffen. in welcherweyß wird ich bezwungē vntz Das es werd volbracht. Went ir. Dz ich ſey kumen zuſenden Den frid auff Dy erden. ich ſag euch nit alſo. aber Die ſcheydung. Darum auß De werden fünff in eim hauß geteylet. Drey i zwen vñ zwen in drey werden geteylet. Der vater wi der Den ſun. vnnd Der ſun wider ſeinen vater. Dy muter wider Die tochter. vnd Die tochter wider Die muter. Die ſchwiger wider Dye ſchnur. vnnd Die ſchnur wider Die ſchwiger. vnd er ſprach zu Den ſcharen. So ir ſeht Die wolcken aufgeen vō Dem vndergang. zuhād ſprecht ir. es kumpt Der regen. vnnd es wirt gethan alſo. vnd ſo Die mit teglichē wind ween. ir ſprecht. Daz es wirt heyß vñ es geſchiht. Jr gleychßner habt ir erkent Dz angeſiht Des hymels. vnd Der erden zubeweren wie beweret ir Dañ auch nit Diſe zeyt. vñ was vr teylt ir ia auch von euch ſelber nit Das Da iſt ge recht. wañ ſo Du geeſt mit Deim widerwertigen an Dem weg zu Dem fürſten. gib Den fleyß Dich zuerlöſen von im. Daz er Dich villeycht nit zyehe zu Dem richter. vñ Der richter antwurt Dich Dem peyniger. vnd Der peyniger leg Dich in De kerck er. Ich ſag Dir Du geeſt nit auß von Dannē vntz Das Du vergilteſt Den iungſtē pfenning.

Das. XIII. Capitel. wie

chriſtus ein gleychnuß von einem feygenbaum Der nicht frucht trug. ſaget. Vnd ein beſeſſne frawen erlediget. vnd vil ſchöner lere tet.

VNd es warn ettlich i Dem zeyt Die verkunten von Den ga lileern. Der plut pylatus het gemiſcht mit iren opffern. Er antwurt vnd ſprach zu in. Went ir. Das Diſe galileer warn ſünder vor allē galileern. Die da haben erlitten ſölich Ding. Ich ſag euch nicht. aber nur allei ir wurcket buſwer tigkeyt. ir verderbt all zu gleycherweyß als Die achtzehen. auff Die Der turen viel in ſyloe. vñ ſie erſchluge. went ir auch Dz Diſe weren ſchuldner für alle menſchen. Die da wonetē in iheruſalem Ich ſag euch nit. aber nur allein ir wurcket buß wertigkeyt. ir verderbt alle zu gleycherweyß. vñ ſagt in ein gleychnuß. Einer het gepflantzt ein feygenbaum in ſeinen weyngarten. Der kam. vñ ſucht ein frucht in im. vñ vand nit. er ſprach zu Dem weyngartner Des weyngartens. Sih drey iar ſind. Das ich kum ſuchend Die frucht an Di ſem feygenbaum. vñ ich vind nit. Darum haw in ab. was bekümert er ia Die erde. Er antwurt vñ ſprach zu im. Herr laß in auch Ditz iar vntz Das ich vmbgrab vnnd leg Den myſt ob er villeycht bring ein frucht. bringet er Dann kein frucht ſo haw in füran ab. vñ er was lerend in irē ſynago gen Des ſabbath. Vnd ſeht ein weyb. Dy da het Den geyſt Des ſiechtumbs achtzehē iar. ſie was geneygt vñ mocht gantz nichts aufgeſehē. Da ſie iheſus geſah. er rüfft ſie zu im. vnd ſprach zu ir. Weyb Du biſt gelaſſen von Deim ſiechtumb. vñ legt ir auff Die hand. vñ zuhand richt ſie ſich auff. vñ glorifitzyeret got. Vñ Der fürſt Der ſy nagogen antwurt vnwirdiglich Daz iheſus ge ſund het gemachet am ſabbath. vñ ſprach zu d ſchar. Sechs tag ſein. in Den gezympt zuwerckē Darūb in Diſen kumpt. vnd werd geſund vñ nit an Dem ſabbath. Vñ d herr antwurt vñ ſprach zu im. Jr gleychſner. löſet nit auf ewer yeglich er ſeinen ochſſen oder Den eſel am ſabbath vō d kripp. vñ fürt in zu Der trencke. vnd Diſe tochter abrahams. Die ſathanas het gebunden achtze hen iar. müſt nicht aufgelöſet werdē von Diſem band an De ſabbath. Vñ Da er Ditz ſagt. all ſein widerwertigē ſchamtē ſich. vñ alles volck freu et ſich in allen Dingen Die da wurdē gethā löb

lich von im. Darumb sprach er. Wem ist geleych das reych gots. vnd wem schetz ich es geleych. Es ist geleych dem kom des senffs. das d man nympt. vñ lept es in seinen garten. vñ es wechst vñ ist worden zu einem grossen baum. vñ dy vögel des hymels ruen auff seine esstē. vñ sprach aber. Wem schetz ich geleych dz reich gotz. Es ist geleych dem hefel. den das weyb nympt. vnd verbirgt in in drey mas melbs. vntz dz es alles wurt gehefelt. Er gieng vñ prediget durch die stete. vñ durch die castellen. vñ macht de weg in Jherusalem. vñ einer sprach zu im. Herr sind der lützel. die da werden behalten. er sprach zu in. Dremget euch einzugeen durch das eng tor. ich sag euch. das manig suchen einzugeen. vnd mügen nit. wañ so der vater des ingesindes ein geet vñ beschlewst die thür. vñ ir vahet an herausszusteen. vnd zuklopffen an die thüre sagend. Herr thu vns auff. er antwurt vnd spricht zu euch. Ich wayß nit von wannen ir seyt. Denn vahet ir an zu sagen. Wir haben geessen vñ getruncken vor dir. vñ du hast gelert in vnsern gassen. vñ er spricht zu euch. Ich wayß nit vō wañ ir seyt. Scheydet euch vō mir all wercker d boßheyt. Da wirt weynen vñ grysgrammē der zene so ir seht abraham. vñ ysaac. vnd iacob. vnd alle weyssagen in dem reych gots. vnd ir werdt außgetriben vñ sy werden kumen von dē aufgang vñ von dē nidergang. vnd von mitternacht. vnd von mittemtag. vñ ruen in dē reych gots. Vnd seht. die da waren die ersten. die werdē die letzten. vñ die da warn die letzten. die werdē dy ersten. Zu der stunde genahten sich ettlich d pharisеer sagend zu im. Gee auß. vnd gee hin. wañ herodes wil dich tödtē. Er sprach zu in. geet vñ sagt disem fuchs. Seht ich wirff auß die tewfel. vñ volbring die gesuntheyt heut vñ morgen vnd an dem dritten tag wird ich verzeret. Doch fürwar ich muß geen heut vñ morgen vñ an dē andern tag. wañ es verfeht nit. Den weyssagen zuunderderben außwendig iherusalem. Jherusalem iherusalem die du erschlechst die weyssagē vnd steynest die. die da werden gesandt zu dir. Wie offt wolt ich sameln dein sune. als der vogel sein nest vnd die vettich. vñ du wolteſt nicht Seht ewer hawß wirt gelassē öd. Aber ich sag euch. das ir mich nit seht. vntz das es kumpt. so ir sprecht. Gesegent ist der. der da kumpt i dem namen des herzen.

Das. XIIII. Capitel. wie ihesus einen wasserſüchtigen menschē gesund machet. Vñ leret das die diemütigē erhöht. vñ die hohfertigen gediemütiget wurdē. Vñ wie ein mensch ein groß abentessen machet.

Vnd es ward gethan. Da er eingieng in dz hawß des fürstē d phariseer zu essen das brot am sabbath. vñ sy vermerckten in. vnd seht ein wasserſüchtiger mensch was vor im. Jhesus antwurt vñ sprach zu den gelerten der ee vñ zu dē phariseern. sagend. Ob es gezem gesund zumachen am sabbath. vñ sy schwigen. vñ er begriff in. vñ macht i gesund vñ lyeß i. Er antwurt vñ sprach zu in. Welichs ewer esel od ochß felt i dy grub vñ zewht er in nit zuhand auß am sabbath. vnd sie kunden im nit geantwurten zu disen dingen Vnd er saget zu den geladen ein geleychnuß. Da er vermercket wie sie erwelten dy erstē ruestet sagend zu in. So du wirdest geladen zu der hohzeyt. nit rue an der ersten stat. das villeycht icht sey geladen von im ein erberer weñ du. vnd so er kumpt. der dich vñ in hat geladē. sprech zu dir. gib disem stat. vñ dañ begunstu zuhabē die letzten stat mit scham. Aber so du wirdest geladen so rue an der vnderstē stat. vñ so der kumpt d dich hat geladen spricht zu dir. Frewnd gee herauff. Denn wirt dir glori vor den mitruendē. wan ein yeglicher der sich erhöht d wirt gediemütigt. vñ der sich diemütiget. der wirt erhöht. Er sprach auch zu dem der in het geladen. so du machest ein frümal od ein abentessen. nit wölst vodern dein frewnd oder dein bruder noch dei mitgeborn. noch die reychen nachbaurē. das sie villeycht auch dich icht wider laden. vñ dir werde dy widergeltūg. Aber so du machst ein wirtschafft. berüff die armen. die krancken. die blinden. die lamen. vñ so wirst du selig. wañ sie habē dir nit zuuergeltē. Es wirt dir vergolten in der aufersteeung der gerechtē. Da dirz hört einer von den mitsitzendē. der sprach zu im. Er ist selig. der da ißt das brot in dem reych gots. Vñ er sprach zu im. Ein mensch machet ein groß abentessen. vñ vordert vil. vñ er sandt sein knecht zu der stund des abentessens zusagen dē geladen das sie kömen. wañ alle ding warn yetzund berayt. vñ sy fiengen all an sich zu entschuldigē. Der erst sprach zu im. Ich hab gekauft ei dorff

vñ ich hab not auß zugeen.vnd es zuſehen. ich bit Dich entſchuldig mich.Vnd ð ander ſprach Ich hab gekaufft fünff ioch ochſſē .vñ ich gee ſie zubewern . ich bitt Dich entſchuldig mich. Vnnd ein ander ſprach. Ich hab genumen ein weyb.vñ darūb mag ich nit kumen .Der knecht kert wider vñ verkundt ſeim herzē Diſe dig . Da ward erzürnt ð vater des ingeſindes.vñ ſprach zu ſeinem knecht.Gee auß ſchyer in die gaſſen vñ in die ſtraſſen der ſtat vnd für herein dy armen vñ die krancken die blinden.vnd die lamen Vnd der knecht ſprach.Herr es iſt gethan.als du haſt geboten.vñ noch iſt ein ſtat .Vñ ð herr ſprach zu dem knecht .gee auß vmb die weg vñ vñ dy zewn vñ zwing ſy herein zugeen dz mein hauß werd erfüllt.Wann ich ſag euch das keiner ð man.die da warn geladen .verſuchē mein abenteſſen.Vnd vil ſcharen giengen mit im.er vmbkert ſich vnd ſprach zu in . kumpt einer zu mir.vñ haſſt nicht ſeinen vater vñ dy muter.vñ das weyb vñ die ſün.vñ die brüder vñ dy ſchweſtern vñ noch auch ſein ſele.ð mag nit ſein mein junger.Vnnd der nicht nympt ſein kreutz .vnd kumpt nach mir . der mag nit ſein mein junger. Wañ welcher von euch wil pawen einen thurn ſytzet er nicht zu dem erſten.vñ rechnet die zerung dy da ſind notturfftig.ob er ſy hab zuuolbringē.dz nicht darnach.ſo er gelegt die grunt ueſte.vñ ſein nit mag volbringen alle dy es ſehē anfahen ſein zuſpotten.ſagend .Wañ ð meſch fieng an zupawen vñ mocht es nicht volbringē Oder welcher künig iſt der da wil geen vñ volbringen einen ſtreyt wider einen andern künig. ſitzt er nit zu dē erſten vnd gedenckt ob er müg begegen im mit zehentauſentē . dē ð da kumpt zu im mit zweyntzigtauſentē .Anderſt.noch ſo er iſt ferr.Er ſendt botſchafft vnd bit die ding die da ſind des fridēs.Darumb alſo iſt ein yeglicher von euch der da nit widerſaget allen den dingen.dy er beſitzt.der mag nit ſein mein junger.Gut iſt dz ſaltz.vnd ob dz ſaltz verſchwindet in dē es wirt geſaltzen.es iſt nit nütz in dy erde noch in den myſt .dañ das es werd außgeworffen.Der orn hab zuhörn der höre.

Das.XV.Capitel.wie ihesus den gleychſnern ſaget dy gleychnuß vō dē verlozen ſchaff.von dem verlozen pfenning.Vñ auch von dem verlozen ſun.

VNd die offenſunder vñ ſünder warn ſich nahen zu im.dz ſie in hörten.vñ die phariſeer vnd die ſchrzeyber murmeltē ſagēd.wañ der nympt auff dy ſünder vñ iſſt mit im.Vnd er ſprach zu in dy geleychnuß ſagend .Welcher man iſt von euch der da hat hundert ſchaff . vñ ob eins irret von in laſſet er dē vñ die newnundnewntzig in der wüſte vñ geet zu dem dz da verdarb vntz dz er es find.vñ ſo er es find.frewend legt er es auff ſein achſeln.vñ ſo er kumpt zu dē hauß.ſo rüfft er zuſamē die frewnd vñ die nachbauren ſagēd zu in.Frewt euch mit mir . wañ ich hab funden mein ſchaff.dz da was verdorbē. Ich ſag euch dz alſo wirt dy frewde im hymel vber einē sünder der da wurcket buſwirdigkeyt . denn vber newnundnewntzig gerechtē.dy da nit bedürffen der buß.Oder welchs weyb .dz da hat zehen pfenning .ob ſie verlewſt einen pfenning . zünt ſie nit an ein latern vnd vmbkert dz hauß vñ ſucht vleyſſigklich vntz daz ſy in findet.vnd ſo ſie i hat fundē.ſo rüfft ſy zuſamē dy frewndin vñ dē nachbewrin.ſagēd i.Frewet euch mit mir .wañ ich hab fundē dē pfenning dē ich het verlorn .alſo ſag ich euch frewd wirt vor dē engeln gots vber einē sünd ð da wurcket buſwirdigkeyt.vnd ſprach.Ein man het zwen sün .vñ ð jüngſt auß i ſprach zu dē vater .Vater gib mir den tayl des guts ð mir zugehört . Vñ er taylt im das gut.vñ nit nach vil tagen.da der jüngſt ſun het geſammelt alle ding .da gieng er in ein ferre gegent vñ verzeret da ſein gut lebend vnkeuſchlich . vnd darnach da er het verzeret alle ding.da ward ein groſſer hunger in der gegēt vñ im begund zugebreſten.vñ er gieng vñ hyelt ſich zu ein der burger der gegent.vnd er ſant in in ein dorff das er hüttet die ſchweyn .vñ er begert zuſatten ſeinen bauch von den trebern dy die ſchweyn aſſen.vnd nyemant gab ſy im.Vñ er kert wider in ſich vñ ſprach.wie manig arbeyter ſein vberflüſſig in dē brot i dē hauß meins vaters .vñ ich verdirb hie hūgers. Ich wil aufſteen vnd geen zu meinem vater.vñ ſprechen zu im.Vater ich hab geſündt in den hymel vñ vor dir.vnd yetzund bin ich nit wirdig dz ich werd genennet dein ſun.mach mich als einen vō deinen arbeytern.Er ſtund auff vñ kam zu ſeinem vater.vnd noch da er was ferr.ſein vater ſah in vnd ward bewegt mit barmhertzigkeyt.er lieff vñ viel auff ſeinen hals vñ küſſet in.Vnd ð ſun

sprach zu im. Vater ich hab gesündet in De hy-
mel. vñ vor Dir yetzund bin ich nit wirdig Dz ich
werd genennet Dein sun. Vnd Der vater sprach
zu seinen knechten. Bringt her schyer Das erst
gewand vñ leget in an. vnd gebt ein vingerlein
an sein hand vnd schuh an Die füsse. vñ bringet
her ein faystes kalb vñ tödtet es Das wir essen.
vnd wirtschafften. wañ Diser mein sun was tod
vñ ist lebendig worden. er was verdorben vñ ist
funden. vñ fiengen an zuwirtschafften. vnd Der
eltest sun was in Dem acker. vñ Da er kam vñ ge
nahet Dem hauß. er hört De Don vñ Die stym̃. vñ
rüffet eim von Den knechten vñ fragt was Dise
Ding wezen. vñ er sprach zu im. Dein brud ist ku
men vñ Dein vater hat nider geschlagē ein fay-
stes kalb vñ hat in genedigklichen aufgenumē.
Er erzürnet vñ wolt nit eingeen. Vñ sein vater
gieng auß. er begund in zubitten. er antwurt vñ
sprach zu sei vater. Sih. als vil iar Dient ich Dir
vnd vbergieng nie Dein gebot. vñ Du gabst mir
nie ein kitzlein Dz ich het gewirtschafft mit mei
nen frewden. vnd seyt Das Diser Dein sun ist ku-
men. Der Da hat verzeret sein gut mit De gemay
nen weyben. Du hast im ab getödtet ein faystes
kalb. vñ er sprach zu im. Sun Du bist zuallē zey-
ten mit mir. vñ alle meine Ding sind Dein. Man
müst aber wirtschafften vnd freud haben. wañ
Dein bruder was tod. vñ ist lebendig wordē. vñ
was verdorben vñ ist funden.

Das. XVI. Capitel. Ein

gleychnuß von einem boßhafftigen mayr. Vñ
wie nyemant zweyen herren Dienen müg. Vnd
Dz müglicher sey. Das hymel vñ erd zergee. Dañ
ein buchstab vom̃ gesetz. Auch vom̃ eebruch.
Vñ von De reychen mañ. vnd De armen lazaro.

Er sprach auch zu sei
nen iungern. Ein mañ was reych. Der
het einen mayr. vñ Diser was vermert
bey im. als het er verzert sein güter. vñ er rüfft
im. vnd sprach zu im. Warumb hör ich Ditz von
Dir. Gib rechnūg Deiner mayrschafft. wañ yetz
und magstu nit mayr sein. vnd Der mayr sprach
zu im selbs. was thu ich. wañ mein herr nympt
vō mir Die mayrschafft. grabē mag ich nit. bet-
telns scham ich mich. ich wayß wz ich thu. so ich
wird abgesetzet vō Der mayrschafft. Dz sie mich
empfahen in ire heuser. Darumb Da er het zusa-
men gerüfft allen schuldigern seins herren. er
sprach zu De ersten. Wie vil solt Du meim herē
Er sprach zu im hūdert krüg öls. Vñ er sprach
zu im. Nym Dei reychnūg vñ sitz schyer schreib
fünfftzig. Darnach sprach er zu De andern wie
vil solt Du. Er sprach hundert kor waytzen. er
sprach zu im. nym Dein brief vñ schreyb achtzig
Vñ Der herr lobt Den mayr Der boßheyt Daz er
weyslich het gethan. wañ weyser sind Die sūne
Diser welt in irem geschlecht Denn Die sün des
liechts. Vñ ich sag euch. macht euch freūde vō
De gut Dboßheyt. so euch gebreste. Das sie euch
empfahen in Dy ewigen tabernackel. Der Da ist
getrew in De myndern. D ist auch getreū in Den
merern. vñ Der in wenig vntrew ist. Der ist auch
in Dem grössern vntrew. Darūb ob ir nicht seyt
gewesen getrew in De bösen gut. Das Da war ist
wer glaubt euch. Vñ ob ir nit seyt gewesen ge-
trew in Dem fremden. Das Da ewer ist. wer gibt
es euch. Kein knecht mag gedienen zwayen her
ren. wann eintweder er hasst Den einen. vnd hat
lieb Den andern. oder er anhanget De einen. vnd
verschmecht Den andern. got vñ Dem reychtumb
mügt ir nit gedienē. Das alles hortē Die gleychs-
ner. Die Da geytig warē. vñ verspotten in. Vñ er
sprach zu in. Jr seyt Die. Dy ir euch habt gerecht
gemachet vor Den leuten. aber got erkent ewer
hertzen. wañ Das Da ist hoh Den leuten. Das ist
verfluchet vor got. Die ee vnnd Die weyssagen
weyssagten vntz zu iohannem. Darumb wirt ge
predigtet Das reych gots. vnd ein yeglicher. D Da
thut Dy krafft in im. wañ leychter ist zu vergeen
De hymel vnd Dy erd. Denn zufallen eyne spitz vō
De gesetz. Ein yeglicher. Der Da lasset sein weyb
vnd nympt ein andere. Der bricht Die ee. vnd Der
Da nympt Dir gelassen von Dem mañ. Der bricht
Die ee. Ein mañ was reych vnnd ward angelegt
mit purpur. vnd mit biss vnd wirtschafftet teg
lich. kostlich. vnd ein bettler was mit namen la-
zarus. Der lag zu Der türe Des reychen vol D ge-
schwere. er begert. Daz er wurde gesatt von Den
brosmē. Dy Da vielen von De tisch Des reychē. vñ
nyemāt gab im Die. aber Dy hund kamē vñ leck-
ten sein geschwere. vnd es geschah. Das Der bet
ler starb. vnd ward getragen von Den engeln in
Dy schoß abrahams. Es starb auch Der reych. vñ
ward begraben in Dy helle. vñ Da er was in den
peynen. er hub auff seine augen. vñ sah abrahā

von verr.vñ lazarum in seiner schoß .er schry vñ sprach.Vater abraham erbarm Dich mein.vnd laß lazarū Das er netze Das ausserste tayl seins fingers in ein wasser.Dz er kül mein zungē.wañ ich wird gepeyniget in Der flammen .vñ abrahā sprach zu im.Sun gedenck Dz Du hast empfangen Dein gutheyt in Deinem leben.vñ zugleych erweyß lazarus Die vbeln.aber nun wirt er getröstet.vñ Du würst gekreutzigt .Vñ in allen Disen Dingen ist gefestet ein grosse irsal.zwischē vns.vnd euch.Das Die.Dy Da wöllen hin geen zu euch nit mügen.noch von Dannen wider Da her geen.Vñ er sprach.Darum vater ich bit Dich Dz Du i sendest zu Dem hauß meins vaters.wañ ich hab fünff brüder .Das er in bezeug Das sy auch nit kumen an Die stat Der peyn.Vnnd abraham sprach zu im.Sie haben moysen .vñ Die weyssagen.Die hören sie.vñ er sprach.Nit vater abraham.wañ ob ettlicher von Den todten gieng zu in.sie wurckten buß.vnd er sprach zu im .Ob sy nit hören moysen vnd Dy weyssagen.noch auch ob ettlicher erstund von Dē todtē.gelaubten sy.

Das.XVII.Capitel.Von

vil schöner ler in beyspil.Vnd wie ihesus zehen aussetzig reyniget.Vñ sein leyden vorsaget.vñ meldung thut von Den letsten zeyten.

VND er sprach zu seinē iungern.es ist vnmüglich Dz Die erger nuß nit kumē.aber wee Dem Durch Dē sie kumen nützer wer im ob ein mülsteyn wurd gehenckt an seinen hals.vñ wurd geworffen in Dz meere.Denn Dz er ergeret einen von disen klaynen.Mercket auff euch.Ob Dei bruder sündet wider Dich straff i.vñ ob er thut buß.vergib im Vnd ob er zu siben malen sündt wider Dich an Dem tag.vñ zu siben malen an Dem tag wirt bekert zu Dir sagēd.Es ist mir layd vñ rewet mich. vergib im.Vñ Die appostel sprachen zu Dē herren.Mere vns Den gelauben . Der herr sprach hettet ir Den gelauben als ein korne Des senffs vnnd sprechet zu Disem maulberbaum .wurtzel Dich auß.vnd pflantze Dich in Daz meere.er wer euch gehorsaz.Wañ welcher ewer.einer.hat einen knecht.Der Da ackert.oder waydet Dy ochsen.So er widkert vom acker .spreche er zuhād zu im.gee vnd rue.vñ sprech nicht zu ime.bereyt Das ich esse.vnd fürbegürt Dich.vnnd Dien mir vntz Das ich ess vnd trinck.vnnd Darnach issest vnd trinckest Du auch . Hat er Denn genad Des knechts.wañ er hat gethan Dise Ding .Die er im hat geboten. Ich wene sein nit .Also auch ir so ir thut alle Dig Die euch sind gebottē.so sprecht wir sind gewesen vnnütz knecht .Das wir solten haben gethan.Das haben wir gethan .Vnd es ward gethan.Da er gieng zu iherusalē.er gieng durch Dy mitt samarie vñ galilee .vnd Da er eingieng in ein castell.im begegetē zehē aussetzig mañ.sie stunden von ferr.vñ hubē auff Die styn sagend. Jhesu gebieter erbarm Dich vnser.Da er sie sah.er sprach.Geet zeyget euch Den priestern.vñ es ward gethan.Da sie giengē sie wurden gereynigt.vnd einer von in.Da er sah Daz er was gereynigt.er keret wider mit einer grossen styn vñ grōsset got.Er viel nider auff sein antlytz für sein füss vñ wurckte genad . vñ d wz ei samaritā. Jhesus antwurt vñ sprach.Sind Deñ nit zehen gereynigt.vñ wa sind Die newn.Er ist nit funden Der Da widerkert.vñ geb Dz lob got. nur Diser außlender.vnd er sprach zu im .Steeauff.vñ gee.wañ Dein gelaub hat Dich gemacht haylsam.Vnd er ward gefragt von Den phariseern.weñ kumpt Das reych gots.er antwurt in vñ sprach.Das reych gots kumpt nit mit behaltung.noch werden sie sprechen.seht hie.od seht Da.Seht Dz reych gots ist in euch .vñ er sprach zu seinen iungern . Die tag kumen .so ir begert zusehen einen tag Des suns Des menschen . vnd ir geseht sein nit.vnd sie sprechen zu euch . seht hie.vñ seht Da.Nicht wölt geen noch nachuolgen.wañ als Der plitz scheynt vō Dem hymel.vñ scheynt an Die Ding.Die Da sind vnder Dē hymel also wirt Der sun Des menschens an seinez tag. er muß aber zum ersten vil leyden vnd verworffen werden von Disem geschlecht . Vnd als es ward gethan in Dē tagen noe.also wirt es auch in Den tagen Des suns Des menschen.Sy assen vñ truncken vñ namen weyber.vñ wurden gegeben zu Der hohzeyt.vntz an Den tag in Dem noe eingienge in Dy arch.vnd Die syntfluß kam vnd verlose sie all.Zugleycherweyß als es ward gethan in Den tagen loth.sy assen vnd truncken.sy kaufften vnd verkaufften.sy pflantztē vñ bautē Aber an Dem tag an Dem loth außgieng vō sodoma .es regent fewr vnd schwefel vom hymel vñ verlose sy all. Nach Disen Dingen wirt es an Dem tag.an Dē Da wirt eroffent d sun Des menschen.zu d stund d Da wirt sein auff Dē Dach vñ

seine vasz in dē hawsz. Der steygt nit ab sie zenemen. Vñ der da ist an dē acker. kere nit wider hindersich. zugleycherweysz seyt ingedenck des loths weybe. Der sein sel suchet zubehaltē. Der wirt sie verliesen. vñ welcher sie verleust. wirt sie lebendig machen. Ich sag euch. in der nacht werden zwen an eim beth. Der ein wirt aufgenumen vñ der ander gelassen. zwu werden malen in ein. Die ein wirt aufgenumen. Die ander gelassen. Zwen an eim acker. Der ein wirt genumē vñ der ander gelassen. Sy antwurtē vñ sprachē zu im. herr wa. Er sprach zu in. Wa der leyb wirt sein. Dahin werden gesamelt die adler.

Das. XVIII. Capitel. Von einer gleychnusz. vō einē richter vñ einer wittib Von einen offensünder. vñ emē gleychszner. Sy in dē tempel kamē zebetē. Vñ von verlichkeyt der reychtumer. Vñ wie ein plinder von dē herren ihesu erleuchtet ward.

Er saget auch zu in ein gleychnusz. Man musz allzeyt betē vñ nit gebresten. sagend. Ein richter was i einer stat. der got nicht vorcht. vñ den menschē nit eret. vñ ein wittwe was in der selben stat. Sy kam zu im sagend. Rich mich von meim widertayl. vnd er wolt nit durch vil zeyt. vnd darnach sprach er in im. vñ ob ich got nit fürcht noch dē menschen ere. aber darumb das mir diese wittib hert ist. so wil ich sie rechen. das sie an dē iungsten nit kum. vnd mich verdrucke. Vnd der herr sprach. hört was d richter der bosheyt spricht. got aber wirt er nit rach thun seiner auserwelte. Sy da schreyen zu im tag vñ nacht. vñ hat gedult in in. Ich sag euch dz er schyer thut ir rach Doch fürwar wenn der sun des menschē kumpt. wenstu ob er finde dē gelaubē. Vñ sprach aber zu ettlichen die geleychnusz sy sich versahē in i selber. als gerecht. vñ verschmehten die andern sagēd. Zwen man stygen auff in dē tempel das sie bettē. emer ein gleychszner vñ der ander ein offensünder. Der gleychszner stund vñ bett diese ding bey im sagēd. Got ich sag dir danck. dz ich nit bin als die andern menschen. rauber. vñ die vngerechten eebrecher. ia auch als diser offensünder. Ich vaste zwyr in der wochē. vñ gib den zehenden aller der ding sy ich besitz. Vnd

der offensünder stund vō ferr. vñ wolt nit auffheben die augen zu dē hymel. aber er schlug an sein brust. sagend. got bisz genedig mir sünder. Werlich sag ich euch diser gieng ab gerechtuertigt in sein hausz von im. wann ein yeglicher der sich erhöht der wirt gemidert. vñ d sich diemütiget der wirt erhöht. Vnd sie brachten zu im dy kind das er sie rürte. Da das sahen die junger. sy kamē sy an. vñ ihesus rüfft in vñ sprach. Lasset die klaynen kumen zu mir. vnd nit wölt in wezen wañ der ist das reych der hymel. werlich sag ich euch. Der da nit empfaht das reych gots als dz kind der geet nit in es. Vñ ein fürst fragt in sagend. Gutter meyster. was thu ich das ich besitz das ewig leben. Ihesus sprach zu im. Was sagst du mich gut. Kayner ist gut. nur allein got Hast du erkant dy gebot. Vnicht erschlah. nicht brich die ee. nit thu diebstal. nit sag falsche gezeugknusz. ere deinen vater vnd dein muter. Er sprach. alle diese ding hab ich behüt von meiner iugent. Da das Ihesus hört. er sprach zu im. Vnoch gebrist dir eins. Verkauffe alle dig die du hast vñ gibe sy den armen. vnd du wirst haben den schatz im hymel. vñ kum vñ nachuolge mir. Da er hört diese ding er ward hart betrübt. wañ er was gar reych. Vñ da in ihesus sah dz er betrübt was. er sprach. Wie hert geen die in das reych gots. Die da habē das gut. wañ leychter ist dem kemeltyer einzugeen durch d nadelör. Deñ dem reychen zugeen in das reych gots. vñ die es horten dy sprachen. Vñ wer mag werden behalten. Er sprach zu in. Die ding die da sind vnmüglich bey dē meschē. Die sind bey got müglich. vnd petrus sprach. Sih. wir haben gelassen alle ding. vnnd sind dir nachgeuolgt. Er sprach zu in. Werlich sag ich euch keiner ist der da lasset das hausz. oder vater vñ muter. od die brüder. oder das weyb od die süne vñ dz reych gotz. vñ empfahe nit vil mer in diesem zeyt. vñ in der künfftigen welt das ewig leben. Vnnd ihesus nam sein zwelffünger. vñ sprach zu i. Seht. wir geen auff zu iherusalē. vñ alle ding werden volbracht dy da sind geschribē durch dy weyssagen von dem sun des menschen. Wañ er wirt geantwurt den heyden. vñ wirt verspot. vnd gegayselt vnd wirt verspeyt. Darnach so sie in gegayseln. so werden sy in tödten. vñ er ersteet añ drittē tag. vñ sie vernamē nit der ding. vnd das wort was verborgen vor in. vñ vernamen nit dy ding. die da wurdē gesagt. Vñ es ward gethā

da er genahet zu iherícho.ein blind saß betelnd bey dem weg.Da er hort die schar fürgeen. Er fragt was dings da wer.vñ sie sagtē im dz ihesus von nazareth fürgieng.Er schry vñ sprach. Ihesu du sun dauid erbarm dich mein.vnd die da fürgiengē die kamē an in.Dz er schwig .mañ er schry vil mer.sagend. Du sun dauid erbarm dich mein.Vñ ihesus stund.vñ gebot in zuzefüren zu im.vnd da er was nahend er fragt in.sagend.was wilt du das ich dir thu.vnd er sprach Herr dz ich gesech.vñ ihesus sprach zu im.Sihauff.dein glaub hat dich haylsaz gemacht.vnd zuhand sah er.vñ nachuolgt im.vñ grósset got. vnd alles volck das es sah.das gab lob got.

Das.XIX.Capitel.Von zacheo.

Vnd wy ihesus zwen iunger nach dem fülh der eslin sendet.Vñ vber iherusalem weynet.Vñ die werbenden auß dē tempel tryb.

VNd Ihesus gieng ein vñ durchgieng iericho.vñ sih.ein mañ mit namē zacheus.vñ d was ein fürst der offensünder.vñ was reych vnd er sucht ihesum zusehen.wer er were.vnd mocht nit vor der schar.wañ er wz klaynes gewechß.Er fürlieff vñ styg auff einen wilden feygenbaum.das er i sech.wañ er was da fürgeend.vñ da er wz kumē zu der stat. Ihesus sah auff.vñ sah i.vñ sprach zu im.Zachee eylēd steyg ab.wañ heut muß ich beleyben in dem hauß.Er eylt vnd styg ab.vnd empfieng in frölich.Vnd da sie es all sahen.sy murmelten.sagend.das er hette zukeret zu ein sünder.Vñ zacheus stund.vñ sprach zu ihesum Herr sih.den halbē tayl meins guts gib ich dē armē.vñ ob ich yemād hab betrogē.ich wid gib im viervelti. Ihesus sprach zu im. wann heut ist geschehen hayl disem hauß .darumñ dz er sey der sun abrahams.wañ der sun des mēschen ist kumen zusüchen vñ haylsam zumachē.Dz da wz verdorben.Da sie hörten dise ding.er zulegt vñ sagt ein geleychnuß.darumb daz er was nahēd iherusalem.vñ das sie wentē dz das reych gots zuhand wurde eroffent.darumb sprach er.Ein edelman gieng hin in ein ferze gegent im zuem pfahen ein reych.vñ widerzukeren. Vnd da er het geuordert sein zehen knecht.er gab in zehē pfund.vñ sprach zu in.wirckt vntz das ich kūm. aber sein burger hasstē i.vñ sandtē botschafft nach in sagend.wir wöllen nit daz diser herrsche vber vns.vñ es ward gethan.Da er het empfangē das reych.vñ widerkert.da hyeß er vordern dy knecht.den er het gegebē das gut.dz er wist wie vil im yeglicher het gewunē.Vñ d erst kam sagēd.Herr dein pfund hat gewunē zehē pfūd Vñ er sprach zu im.Frewe dich gutter knecht. wañ du bist gewesen getrew in wenig. du wirst habē gewalt vber zehē stet .Vñ d and kam.sagēd.Herr dein pfund hat gemacht fünff pfūd Vnd zu disem sprach er.vñ du wirst vber fünff stet.Vnd der ander kam sagend.Herr sih.dein pfund dz het ich verborgē in einem tuch .Wañ ich vorchte dich.das du bist ein strēger mañ.du nympst da du nit legst.vnd schneydest da du nit setzest.vnnd er sprach zu im.knecht schalck.auß dein mund vrtayle ich dich.Wistest du das ich bin ein strenger mañ.vñ nym das ich nicht legt. vñ schneyd das ich nit seet .Vñ warūb legtest tu nit mein gut zu dem tische .vñ so ich wer kumen ich het es gesücht mit dē gewin̄. Vnd er sprach zu den beysteendē. Nempt vō im dz pfund vñ gebt es dem der da hat die zehen pfund.vnd sy sprachē zu im.Herr er hat zehē pfund .wañ ich sag euch.daz eim yeglichen.der da hat.wirt gegeben.vñ wirt habē.Aber von dem d den̄ nicht hat.vñ das er hat daz wirt genumē von im. Jedoch fürt her mein veynde.die mich nicht wolten.daz ich regierte vber sy.vñ erschlaht sie vor mir.Da er het gesagt dise ding .er fürgieng vñ gieng auff zu iherusalem.vñ es ward getha da er was genehet zu bethfage vñ zu bethania.zu dē berge d da ist geheyssen d ölberg.er sant zwen iunger sagēd.Geet in das castell dz gegē euch ist .So ir eingeet in es .ir findet ein fülhe der eselin gebundē.auff dem kayn mensch ist ie gesessen.löset es auff.entbindt es.vñ zufürt es vñ ob euch yemāt fraget warumñ ir es auflösset. sprecht zu im also.d herr begert sein werck.Vñ die da waren gesant.giengē hin vñ funden das fülhe steen als er i het gesagt.vñ da sie auflöstē dz fülhin.sein herren.sprachen zu im.wz bindet ir daz fülhin.Vñ sie sprachen.wañ der herr hat sein dürfft.vñ sie zufürten es zu ihesum.vnd sy legten ir gewand auff das fülhe.vñ satztē darauff ihesuz.vñ da er gieng.sie strewtē ir gewād an den weg.Da er yetzund genahet zu d abstey gung des ölbergs alle scharē der absteygendē begundē sich zufrewen vñ zulobē got mit grosser styñ vber alle krefft die sie hettē gesehē.sa-

gend.Gesegēt ist Der künig.Der Da kumpt in Dē namen Des herren.Frid im hymel.vnd Dy glori in Den höhen.vñ ettlich von Den scharen d̄ phariseer sprachen zu im.Meyster straffe Dein iunger.Er sprach zu i.ich sag euch.wañ ob sy schwigen.Die steyn werden schreyen.Da er genahet. er sah Die stat.vñ waynt vber sie.sagēd.wañ hettest Du erkant.vñ Du.an Disem Deim tag. Der Dir ist zu Dem frid.aber nun sind sie verborgen vor Deinen augen.wañ Dy tag kumen wider Dich.vñ Dein veynd vmgeben Dich mit eim graben. vnd vmbgeben Dich.vñ engsten Dich allenthalbē.vñ schlagen Dich zu Der erd.vñ Dein sün Dy Da sind in Dir.Vñ sie lassen nit in Dir Den steyn auff Dē steyn.Darumñ Das Du nit hast erkant Die zeyt Deiner heymsüchung.Vñ Da er was eingegangen i Den tempel.Da fieng er an auß zuwerffen i im Dy verkauffer.vñ Dy kauffer.sagēd zu in .Es ist geschriben.wañ mein hauß ist ein hauß Des gebets.vñ ir habt es gemacht ei grub d̄ schacher. vñ teglichs was er lerend im̄ tempel.vñ Die fürsten Der priester vñ Die schreyber vñ Die fürsten Des volcks.suchten in zuuerliesen.vñ sy funden nit.was sie tetten.wann alles volck was aufgericht in zuhören.

Das.XX.Capitel.wie Die

iüden ihesum fragten.in was krafft er Dy wunderzeychen tet.Vñ wie ein mensch einen weyngartē pflantzet.Vñ von Dem verworffen steyn Vom̄ zynß Dē kayser zugeben .Von d̄ frawen Die siben brüder gehabt het.Von d̄ vrstend.&c.

VNdes ward gethan an eim tag Da er lert vnd predigt Dem volck im̄ tempel.Die fürsten d̄ priester vñ Die schreyber samelten sich mit Den alten .vñ sprachen zu im sagend.Sag vns in welchem gewalt thustu Dise Ding.oder wer ist d̄.Der Dir hat gegebē Disen gewalt.Vñ er antwurt vñ sprach zu in.vñ ich frag euch ein wort.vñ antwurt mir. Die tauff iohānis.was sie vom̄ hymel.oder auß Dē menschē.Vñ sie gedachten vnder in sagēd. wañ ob wir sagen vom̄ hymel.er spricht.Darumñ warumñ glaubt ir im nicht.Sprechē wir aber sie sey auß Dē menschē.alles volck steynt vns .wañ sie gelaubten iohannem zusein einen weyssagē Vñ sie antwurten.sie wisten nit von wannen sy

were.Vnnd ihesus sprach zu in .Noch ich sag euch.in welchem gewalt ich thu Dise Ding.Vñ fieng an zusagen zu Dem volck Dise gleychnuß. Ein mensch het gepflantzt einen weyngartē.vñ verlih Den.Dē weyngertnern.vñ was auß i frembden landen vil zeyt.vnd in Der zeyt Des lesends. sant er seinen knecht zu Den baulewtē.Dz sie im geben von Der frucht Des weyngarten.Da sie i hetten geschlagen.sie liessen in ler .vñ er zulegt zusenden einen andern knecht.wañ sie schlugen auch Disen .vñ quelten in mit laster vñ liessen in eytel.vñ er zulegt zusenden Den drittē.Disen verwunten sie.vñ wurffen in auß.vnd Der herr Des weyngarten sprach.Was thu ich. Ich send meinen liebē sun.villeycht so sie Disen sehē sie furchten in.Da in sahen Die weyngertner.sy gedachten vnder in sagend.Daz ist Der erb.wir wöllē i erschlahen.Das Das erb werd vnser .Sie wurffen in auß Dem weyngarten vñ erschlugē i.Darumb was thut in Der herr Des weyngarten. Er kumpt vñ tödt Die baulewt vñ gibt Dē weyngarten Den andern .Da sie es hörten sie sprachē zu im.Das sey nit.vñ er sah sie an vñ sprach.Darumb was ist Das.Das geschriben ist .Der steyn. Den Die baulewt verworffen.Der ist gemacht an Dz haubt Des winckels.ein yeglicher Der Da felt auff Disen steyn.d̄ wirt zerknischet.vnd auff Dē er felt.er zermelt in.Vñ zu Der stund suchtē Dy fürsten Der priester.vñ Die schreyber zulegē Die hende an in.vnd sie vorchten Das volck.wañ sie erkauten Das er het geredt Dise gleychnuß zu i vñ sie neydetē in.vñ santē haymlich verreter.Dy sich aufwēdig gerecht erzeygten.Dz sy i begriffen in Der rede.Das sy in Dargeben Dem fürstētumb.vñ Dē gewalt Des richters.vnd fragten in sagēd.Meyster wir wissen Das Du recht sagest vñ lerest vnd nympst nicht auff Dy person.aber Du lerest Den weg gotz in Der warheyt.gezympt vns Den zynß zugeben Dem keyser oder nit.vnd Da er merckt irē falsch.Da sprach er zu i.Wz versucht ir mich.zaygt mir einē pfenning.wes bild vñ Dy vbergeschrifft hat er.Sie antwurten vnd sprachen.Des keysers.vnd er sprach zu in.Darumb gebt Dē keyser Die Ding.Die Da sind Des keysers vnd got Die Ding.Die Da sind gotes.vñ sy mochten nit straffen sei wort vor Dem volck.vñ wunderten sich in seiner antwurt.vñ schwigen . Vñ ettlich Der saduceyer.Dy Da verlaugtē.Daz sey Dy vrstend.genahtē sich vñ fragtē in sagēd .Meyster.moyses schryb vns.ob ettlichs brud stirbt.

habend ein weyb vnd ob Disem nit werden sün. Das sein bruder nem Das weyb . vñ erkücke Den samen seinē bruder.wañ es waren siben brüder Vnd Der erst nam ein weyb vñ starb on sün .vñ Der ander nam sie.vnd er selb starb on sün .vñ ō Dritt nam sie.vnd zugleycherweyß sy all siben.vñ sie sturben vnd liessen nit samen.vñ sy sind tod. zeüngst aller starb Das weyb .Darum in ō auf/ersteeng.welches auß i.wirt Dz weyb.Dañ.sibē hetten sie zu eim weyb.vnd iheſus sprach zu in . Dy kinder Diser welt werden verheyrat.vñ wer den geben zu Der hohzeyt.aber Die .Die Da wer/ den wirdig Diser welt . vnd in Der aufersteeung von den todtē Die gemehelen sie nit.noch nemē weyber.wann fürbaß mügen sie nicht sterben . Wann sie sind geleych den engeln vnd sind Die sün gots.so sie sind sün ō aufersteeung.aber Dz Die todten ersteen.Das hat moyses erzaygt bey Dem busch.als er sagt Dem herzen.got abrahās vnd Dem got ysaacs.vnd Dem got iacobs.wann got ist nit Der todten.aber Der lebendigē .Wañ all leben sie im.vñ etlich Der schreyber antwur/ ten vnd sprachen.Mayster Du hast wol gesagt. vnd fürbaß getorsten sie me nit fragen . vnd er sprach zu in. In welcherweyß sagen sie Das cri/ stus sey Der sun Dauids.vnd Dauid spricht in Dē buch Der psalmen.Der herr sprach zu meim her ren sitz zu meiner gerechtē vntz Dz ich setze Dei veynde zu ein schemel Deiner füss.Darum.Da/ vid hayst in einen herzen . in welcherweyß ist er ein sun.vnd sprach zu seinen iungern.Das es al/ les volck hort.Hüt euch vor den schreybern .Dy wöllen geen in langem gewand.vnd haben lieb Die grüß an dem marckt.vñ Die ersten stül in Dē synagogen.vnd Die ersten rue in den wirtschaff ten.Die Da verzeren Dy hewser Der wittwen.vñ erzaygen langes gebet.Dise empfahen Die me/ rern verdamnung.

Das.XXI.Capitel.wie ein

arme wittib mit einer klaynen gab.vil verdienet Wie cristus saget von zerstörung des tempels vnd von den zeychen Dauor.vnd vor Der letzten zeyt künfftig.Vnnd wie wir vns vor fresserey vnd trunckenheyt hütten sollen.

VNd er sah Die reychē Die Da legtē ir gab in Dy schatzkamer vnd sah auch ein arme wittwe legen zwen klayn helbling.vnd er sprach.Warlich sag ich euch . Das Dise arme wittwe hat mer gelegt Denn all ander.wañ Dise legtē all in Dy gab gots von dem Das i begnuget.Aber Dise legt auß Dē Das ir gebrast.all ir narung Die sie hette.vnd Da etlich sprachen von dem tempel.Das er wer ge zyert mit guten steynen.vñ mit gaben.er sprach Dise ding Die ir sehet.Es kumen Die tag.in den Da nicht wirt gelassen Der steyn auff dem stayn Der nit werde zerbrochen.vnd sie fragten in sa/ gend.Gebieter wañ werden Dise ding .vñ was wirt Das zeychen so Dise ding begynnen zuwer/ den.er sprach.Seht.Das ir icht werdt verlaytet wañ manig kumen in meim namen.sagēd .Dañ ich bin es vnd Dy zeyt genahet.Darum nit wolt geen nach in.Aber so ir höret Die streyt vnd Die widertayl.nicht wölt erschrecken .Dise ding müs sen aim ersten geschehen.es ist aber nit bald en/ de .vñ saget in.es wirt aufsteen ein volck wider Das ander.vnd Das reych wider Das reych .vnd werden groß erdbidmung durch Die stett vnnd pestilentz.vnd hunger.vnd es werden schreckun gen von hymel.vnd groß zeychen.Aber vor allē Disen dingē legēd so ir hende an euch .vñ durch echten euch.vnd antwurten euch in Die synago/ gen.vnd gefenckнuß vnd zyehen euch zu Dē kü/ nigen.vnd zu den richtern vmb meinen namen. vnd Ditz geschicht euch zu einer zeugknuß.Dar/ umb setzt i ewern hertzen nichtz fürbetrachtet in welcherweyß ir antwurt.wañ ich gib euch Dē mund vnd weyßheit dem Da nit mügen wider/ steen vnd widersagen all ewer widerwertigen . wann ir werdt geantwurt von vater vnd muter. vnd von den brüdern vnd von den mitgeboren. vnd von den frewnden.vñ sie werden euch pey/ nigen mit Dē tod.vñ ir werdt in haß allen men/ schen vmb meinen namē.vñ ein har von ewerm haupt wirt nicht verderbē.in ewrer gedult wer det ir besitzē ewer selē .wañ ir aber seht Dz ihe/ rusalem wirt vmbgeben von dem heer .Denn so wist Das ir verwüstung genahet.Denn Die Da sind in iudea.Die fliehen an Die berg.vnd Dy Da sind in der mitte Die süllen abweychen . vnnd Die Da sind in den gegenten Die geen nit ein in sy.wañ Ditz sind Dye tage Der rach Das alle Dye ding werden erfüllt.Die Da sind geschribē.Aber wee

den schwangern vñ den saugenden in den tagē
wañ es wirt ein groß zwangksal auff d erdē. vñ
ein zorn disem volck. vnd sy vallen in dem mund
des schwerts. vnd werden gefürt gefangē in al
le völcker. vñ iherusalem wirt zertreten von den
hayden. biß das die zeyt der geburt werden er/
füllet. vñ es werden zaychen in der sunnē. vñ in
dem mon. vñ in den sternen. vñ ein bedrückung
der leut auff der erde vor der zusamēgyessung
des dons des meeres. vñ der flüss. dy leut dorē
vor vorcht. vñ vor der harzūg die da sind künff/
tig aller welt. wañ die krefft der hymel werden
bewegt. vñ denn so sehen sie den sun des mēschē
kumen in dē wolcken mit grosser krafft. wañ so
dise ding begynnē zuwerden. seht. vñ hebt auff
ewer haupter. wañ ewer erlösung genahet. vñ er
saget in ein geleychnuß. Seht dē feygenbaum
vñ all baum. so sie yetzund von in fürbringē die
frücht. so wist dz d sumer ist nahend. Also auch
ir. so ir seht zuwerdē dise ding. wist dz dz reych
gots ist nahend. Werlich sag ich euch das ditz
geschlecht nicht zergeet vntz das alle ding wer
den gethan. Der hymel vnd die erd werden zer
geen. aber meine wort werdē nit zergeen. Aber
hüt euch das ewere hertzen nit werdē beschwe
ret in fraßheyt vñ in trunckenheyt. vñ in den sor
gē diser welt. vñ wider euch kume dise gehe tag
wañ er vberkumpt als der strick in all. dy da sitz
en auff dē antlytz aller der erden. darumñ wacht
vñ bet. wacht in eim yeglichē zeyt. das ir werdt
gehabt wirdig zuempfliehē allen dingē. die da
sind künfftig. vñ zesteen vor dem sun des men/
schen. vnd des tages was er lerend im̃ tempel.
Aber des nachts gieng er auß vñ wonet an dē
berg der da ist gehayssen der ölberg. vnd alles
volck gieng frü zu im in zuhörē in dem tempel.

Das. XXII. Capitel. Hie be

schreybt der ewangelist den passion. vñ daz ley
den cristi. biß auff das stuck als Jhesus pylato
vberantwurt ward.

NDes zunahet der
hohzeytlich tag der vngehefeltē brot
der da wirt genennet der ostertag. vñ
die fürsten der priester vnd die schreyber such/
ten. in welcherweyß sie in tödtē. Aber sie vorch
ten das volck. vnd sathanas gieng in iudaz. der
da was zugenamet scarioth. einen von dē zwelf
fen. vnd er gieng vnd redt mit den fürsten der
priester vnd mit den mayster schafften. in welch
erweyß er in antwurtet. Vñ sy wurden erfrewt
vnd gelobten im gelt zugebē. vnd er gehyesse.
vnd er sucht zymlicheit. das er in antwurt on dy
scharen. wañ der tag der vngeseurt ēbrot kam.
in dem da nottürfft was zutödtē das osterlam
Vnd er sant petrum vnd iohannem sagend zu
in. Geet vnd berayt vns das osterlam. das wir
es essen. vnd sie sprachen zu im. wa wilt du das
wir es berayten. vnd er sprach zu in. Seht. so ir
eingeet in die stat. euch begegent ein mañ tra/
gend einen krug wassers. nachuolgt im in das
hauß in das er geet. vnnd sprecht zu dem vater
des ingesindes des hauss. d mayster spricht zu
dir. wa ist dy erlauben das ich esse dz osterlam
mit meinen iungern. vñer zaygt euch einē gros
sen soler. vñ weyt. vnd da berayt es. Vñ sy gien
gen vnd funden als er in het gesagt. vnd beray
tet das osterlam. vnd da die stund ward vergan
gen. da ruet er. vñ die zwelff apostel mit im. vnd
er sprach zu in. Mit begir hab ich begert zues/
sen mit euch ditz osterlam. ee denn ich leyde. wañ
ich sag euch. das ich auß dem nit wurde essen.
dz osterlam. biß dz es werde erfüllt in dē reych
gotz. Er nam dē kelch vñ saget danck vñ sprach
nemet es vnd taylet es vnder euch. wañ ich sag
euch. das ich nit wird trincken vō dē geschlecht
d rebē vntz das das reych gots kumpt. Er nam
das brot vnd saget danck vñ brach es vnd gab
es in sagend. Ditz ist mein leyb. d vñ euch wirt
geantwurt. Ditz thut in meiner gedechtnuß. vñ
zugleycherweyß den kelch. Darnach da er zu/
nacht het geessen. sagend. Ditz ist der kelch des
newen gesetz. in meinem plut. der vñ euch wirt
vergossen. yedoch seht dy hand des. d mich ver
ret ist mit mir añ tisch. vnd d sun des menschen
geet nach dem als es ist geordent. Jedoch wee
dem menschen durch den er wirt verraten. Vñ
sie begunden zufragen vnder in. wer der were
auß in. der ditz wurd thun. Vnd auch ein kryeg
geschah vnd i. welcher auß in wer geseheē d me/
rer zusein. vñ er sprach zu in. Die künig d völck/
er herschen der iren. vñ dy da habē den gewalt
vber sy. die werdē geheyssen dy wolthüer. aber
ir nit also. vñ d da ist d merer vnder euch. d wirt
als d mynder. vñ d da ist d fürgeer. d wirt als d
diener. wañ wer ist mer. der da ruet oder der da
dienet. Ist es denn mit der. d da ruet. dañ ich bin

in mitt ewer.als Der Da Dienet. Jr seyt aber Die Die ir seyt bey mir beliben in meinen versüchung/ gē.vñ ich orden euch Dz reych als es mir hat ge ordent mein vater.Dz ir esst vñ trickt auff meim tisch in meim reych.vñ sitzt auff Dy stūl zuurtey len Die zwelff geschlecht israhel. Vñ Da ō herr sprach zu symon. Symon sih.sathanas hyesche euch.Das er euch reytert als Den waytzen. Aber ich bat vmb Dich.Das Dein gelaub nicht gebre/ ste.vñ Du ettwañ bekeret bestete Dei brüder. Er sprach zu im. Herr ich bin berayt mit Dir zuge/ en in Den kercker.vñ in dē tod.vñ er sprach. Ich sag Dir peter. Der han singt heut nit vntz Das Du mich dreymaln verlaugenst zukennē. vnd er sprach zu in. Da ich euch sant on sack vñ on ta/ schen vñ on geschuh.gebrast euch Deñ ichts.vñ sie sprachen zu im.nichts. Darumb er sprach zu i.aber nun Der Da hat einē sack. ō neme auch zu gleycherweyb ein tasch.vñ Der Da nit hat.ō ver/ kauff seinen rock vñ kauff ein schwert.wañ ich sag euch Das.Das geschriben ist.Dz muß erfüllt werden in mir.vñ Das er geacht ist mit Den vn/ gerechten.wañ Die Ding.Die Da sind von mir.Dy haben ein end.vnd sie sprachen zu im. Herr sih hie sind zwey schwert.vnd er sprach zu im.es ist genug. Vñ er gieng auß nach seiner gewōheyt an Den ölberg.wañ auch Die junger nachuolgtē im.vñ Da er was kumē zu Der stat.er sprach zu i. Bett.Dz ir icht geet in versüchung.vñ er schyed sich von in als vil als ein wurff eins steyns ist. Er naygt Die knye vnd betet.sagend. Vater ob Du wilt vbertrag Disē kelch vō mir.yedoch.nicht mein wil werd.aber Der Dein.vñ ō engel erschyn iñ hymel.vñ sterckt in. Vñ Da er wz in dē streyt zwyschē Des lebēs.vñ Des tods. Da bett er lāgk samer.vnd sein schwayß ward als Die tropffen Des plutes niderlauffend auff Die erde.vnd Da er was aufgestanden von Dem gebett.vñ wz kū men zu seinē jungern.er fand sie schlaffend voz traurigkeyt.vñ er sprach zu in. Was schlafft ir. Steet auff vñ bett.Das ir icht geet in versüch/ ung. Noch Da er redt seht Die schar vnd Der Da ist geheyssen iudas einer vō dē zwelffen gieng voz in.vnd er genahet zu iheszu Das er in küsset Aber iheszus sprach zu im. Juda Du verrateſt dē sun Des menschen mit Dem kusse.vnd Da sie sa/ hen Die bey im warn. was Da was künfftig.sye sprachen zu im. Herr ob wir schlahen mit Dem schwert.vnd einer von in schlug Den knecht Des fürsten Der priester.vnd haw im ab sein gerecht

oz. Jhesus antwurt vnd sprach. Lasset Daruon vntz her. Vnd Da er het gerürt sein oz.er mach et in gesund. Jhesus sprach zu Den fürsten Der prieſter vnd zu Den mayſterschafften Des tem/ pels vnd zu Den alten Die Da waren kumē zu im Als zu einen schacher seyt ir außgegangen mit schwerten.vñ mit kolbē. Da ich teglich bey euch was iñ tempel.ir strackt nit Die hende an mich. Aber Ditz ist ewer stunde.vnd Der gewalt ō vin sternuß.vnd Da sie in hetten gefangen.Sie für ten in zu Dem hauß Des fürsten Der prieſter. vñ petrus nachuolgt in von ferr.vnd als Das fewr was angezündt in Der mitt Des hofs vnd sy Dar umb sassen.Da was petrus in Der mitt vnder in. Vnd Da in het gesehen ein Diern sitzend zu Dz liecht.vnd in het angesehen.Sie sprach.vnd Di/ ser was mit im.vnnd er verlaugent sein sagend. Weyb ich erkant in nit. Vnd nach einer klaynē weyl ein ander sah in.vnd sprach.vñ Du bist auß in. Mann petrus sprach.o mañ ich enbin. Vnd aber nach einer klaynen zeyt als bey einer stun/ de.ein ander bestetet.sagend. Fürwar vnd Der was mit im.wañ er ist auch ein galileer.vnd pe/ trus sprach. O mēsch ich wayß nit wz Du sagst vnd noch Da er redt zuhand sang Der han. Der herr vmbkert sich.vnd sah petrum an.vñ petrus gedacht Des worts Des herrē.als er het gesagt ee Dz Der han singt Du verlaugest mein zu drey/ en malen.vnd petrus gieng auß vnd waynt bit/ terlich. Vnd Die mañ.Dy in hielten spotten sein vnd schlugen in.vnd bedeckten in.vnd schlugen sein antlytz vnnd fragten in sagend. Weyssag. wer ist Der.ō Dich hat geschlagen.vil ander Dig sagten sie wider in vnd lesterten in. Vnd Da es tag ward Die alten Des volcks vnd Die fürsten Der prieſter.vnd Die schreyber samelten sich.vñ fürten in in iren rat.sagend. Bist Du cristus sa/ ge es vns.vñ er sprach zu in. Ob ich es euch sa/ ge.ir gelaubt mir nit.vñ ob ich euch frag.ir ant/ wurt mir nit.noch lasset mich.aber auß dē wirt Der sun Des menschen sitzend zu Der gerechtē ō krefft gots. Vnd sie sprachen all. Darumb bist Du Der sun gots.er sprach. Jr sagt es.wann ich bin es.vñ sie sprachē. Was bedürffen wir noch zewgnuß.wann wir selbs haben es gehört von seim munde.

Das.XXIII.Capitel. In Di

sem capitel beschreybt ō ewangelist füran Den

passion cristi biß zuñ ende.

VNd alle ir menig stund
auff vñ fürten in zu pylatū. vñ fiengē
an in zuuerklagen vñ zusprechē. Wir
funden disen verkerend vnser volck. vñ werend
den zynß zugeben dem keyser. vñ sprechēd. Dz er
sey cristus ein künig. vñ pylatus fraget i sagēd.
Bistu der künig d iüden. Er antwurt vñ sprach
Du sagst es. Vñ pylatus sprach zu den fürstē d
priester vñ zu den scharen. ich find nichts d vr-
sach an disem mēschē. Vñ sie schryē mer sagēd
Er beweget das volck lerend durch alles iudea
anfahend von galilea vntz her. Vñ da pylatus
hört galilea. er fragt. ob er wer ein galileer. vnd
da er erkant das er was von dem gewalt hero-
dis. er sandt in wider zu herodes. dañ er was in
den tagen zu iherusalē. Vñ da herodes sah ihe
sum. er ward gröplich erfrewet. wann er het be
gert in zusehen vor vil zeyt. darumb dz er het ge
hört manig ding von im. vñ er versah sich zuse-
hen ettliche zeychen von im. die er wurde thun.
vñ fraget in mit manigē worten. vñ er antwurt
im nichts. Aber die fürsten der priester. vnd dy
schreyber stundē stetigklich i verklagende. Vñ
herodes verschmeht in mit seim herr. er verspot
in. vñ leget in an mit eim weyssen gewand. vnd
sant i wider zu pylato. Vñ herodes vñ pylatus
wurden freund an dem tag. wann vor waren sie
veynd an einander. wañ pylatus rüffet zusamē
den fürsten der priester vñ den meysterschafftē
vnd dem volck. vnd er sprach zu in. Jr habt mir
bracht disen menschen. als abkerend dz volcke.
vnd seht. ich frag in vor euch. ich vinde keyn vr-
sach an disem menschen von den dingen in den
ir in versaget. noch auch herodes. wañ ich sandt
euch zu im. vñ seht nichtz wirdigs des todes ist
im gethan. ich wil in straffen vñ in lassen. Wañ
nottürfftigklichen het er in einē zulassen durch
den hohzeytlichen tag. Da schrye mit einander
alle schar sprechēd. Nym disen. vñ laß vns bar
raban. der vmb einen auflauff. der ettwañ was
gethan in der stat. vñ vmb die manschlacht. ge-
legt in den kercker. Da redet aber pylatus zu in
vñ wolt lassen iheſum. vnd sie vnderschryen im.
Kreutzige in kreutzige in. vnd er sprach zu dem
dritten mal zu in. was vbels hat er gethan. ich
vind kayn sach des tods an im. Darumñ ich kes-
tig in. vnnd laß in. Sie aufstunden mit grosser
stymme. vñ hyeschen das er wurde gekreutzigt.

vñ sterckte ir stym. vñ pylatus vrtaylt dz gescha
he ir hayschung. vñ ließ in den. den sie hyeschen
der vmb die manschlechte vñ vmb den auflauff
was gelegt in dē kercker. vñ iheſum antwurtet
er irem willen. vnd da sie in fürten. sie begriffen
einen man cireneer kumend von dem dorff. vnd
sie legten im auff das kreutz zutragē nach ihe-
sum. vñ vil schar des volckes nachuolgtē im. vñ
der weyber. die in bewaynten vñ klagten. Vnd
iheſus vmbkert sich. vñ sprach zu in. Jr töchter
iherusalem nicht wölt waynen vber mich. aber
waynt vber euchselber. vnd vber ewer sün. wañ
seht die tag kumē in den sie sprechē. Selig sind
die vnperhafftigen. vñ die leyb. die da nit gepa
ren. vnd die brüst. dy da nicht seugten. Denñ be-
gynnen sie zusagen zu dē bergē fallet auff vns
vnd zu den büheln bedeckt vns. wañ ob sie dz
thun an dem grünen holtz. was geschicht an dē
dürren. Es warden auch zwen ander schelck ge
füret mit im. dz sie wurdē getödt. Vñ darnach
da sie waren kumen an die stat. dy ist gehayssen
caluarie. da kreutzigten sie in. vnd die schacher.
den einen zu der gerechten. vñ den andern zu d
lingken. Vñ iheſus sprach. vater vergib in. wañ
sie wissen nicht was sie thun. vñ da sie hettē ge
taylt seine gewand. sie legtē die lose. vñ dz volck
stund harrend vnd dy fürsten verspotten in. mit
in. sagend. Die andern hat er haylsam gemach-
et. Jst er cristus der erwelt gots. er mach sie sel
ber behalten. Vñ auch dy ritter genahten sich.
vnd spotten sein. vnd boten im essig sagēd. Ob
du bist der künig d iüden. mach dich selber hayl
sam. Es was auch die vbergeschrifft geschribē
vber in mit krychischen buchstaben. vñ latein-
ischen. vnnd hebreyschen. Der ist der künig d iü-
den. vnd einer von den schachern. die da hiengē
verspot in. sagēd. Ob du bist cristus. mach dich
selber behalten vnd vns. vñ der ander antwurt
vnd strafft in sagend. Noch du fürchst got. dz
du bist in der selben verdamnuß. vnd wir han-
gen rechtlich da. wann wir empfahen wirdige
ding. d werck. vñ diser hat nit vbels gethā. vñ er
sprach zu iheſuz. Herr gedēck mei so du kumpst
i dein reich. vñ iheſus sprach zu im. Werlich sag
ich dir heut wirst du bey mir sein in dē paradiß
vñ es was nahēd vñ dy sechstē stūd. vñ vinster
nuß wurdē gemacht auff aller erde vntz zu der
newnden stund. vnd die sun ertunckelet. vnd der
vñhang des tempels ward zerissen. durch die
mitte. vnd iheſus schry mit einer grossen stymm
vnnd sprach. Vater ich empfilh meinen geyst

in Dein hende.vñ Da er Ditz het gesagt.Da starb er.vñ Da centurio sah.Das Da was gethā.er glo rifitzyeret got.sagend.Werlich Der mensch wz gerecht.vnnd alle ir schare .Die Da bey einander warn zu Dē gesiht.vñ sahen Dy Ding.Die Da wur den gethan.sie schlugen ire hertzen.vñ kertē wi der .vnd all sein bekanten stunden von verr.vnd Die weyb.Die im warn nachgeuolgt von galilea sahē Dise Ding . Vñ seht.ein mañ mit namē io seph vō arimathia Der stat iuda ein guter mañ vnd gerechter.Der Da was einer von hofe ō ver willigt nit Dez rate vñ iren wercken.mañ er selb harzet Des reichs gots.Diser genahet sich zu py lato.vñ byesch Den leyb iheſu.er nam in ab.vnd wand in in ein syndon.vnd legt in in ein auſsge hawen grab.in Dem noch keiner was gelegt.vñ es was Der tag Der beraytung.vnd Der sabbath fieng an zuerleuchten.vnd Die weyb.Die Da ka men mit im Die Da warn nachgeuolgt von gali lea.Da sie gesahen Dz grab.vnd in welcherweyſs sein leyb ward gelegt.sie kerten wider vñ beray ten Die wolryechenden salben .vnd sie schwigen am sabbath nach Dem gebot.

Das.XXIIII.Capitel.wie

Die frawen zuñ grab komen.vñ Das.Das me be gegent verkündeten .Vnd von Den zwayen Die gen emaus giengen.vnd Den herren in prechūg Des brots erkanten.Wy iheſus in Dem mittel ō iungter steend ine Dē frid wunschet.ine sei hend vñ füſs zayget.Vñ Darnach gen hymel fure.

Vber an einē tag Der wochen vast frū kamen sie zu Dē grab sie trugen Die aromathen .Die sy hettē berayt.vñ sie fundē Den steyn abgeweltzet vonn grabe.sie giengen ein .vnd funden nit Den leyb Des herren iheſu.vnd es ward gethan.Da sie wa ren erschrockes gemütes vō Disem .Seht zwen mañ stundē bey i in leuchtendē gewande .Vnd Da sie sich vorchten.vnd naygten Daz antlytz an Die erden.sie sprachen zu in.Was sūcht ir.Dē le bendigen mit Den todtē. er ist nit hie.aber er ist auf gestandē.Gedenckt. i welcherweyſs er redt zu euch.noch Da er was in galilea.sagend .wañ es muſs Der sun Des menschen gegeben werden in Die hende Der menschen ō sünder.vñ gekreu tziget werden vnd añ Dritten tag ersteen.Vnd sie gedachten seiner wort.sy kerten wider vō Dē grab vñ verkunten all Dise Ding Den eylffen vnd Den andern allen.vnd es waz maria magdalena vnd iohanna vñ maria iacobi.vñ Die andern Die mit ine warn.Die Da sagten zu Den zwelff boten Dise Ding.Vnd Dise wort waren gesehen vor in als ein gespōt.vñ sie gelaubtē i nit.Aber petrus stund auff.er lieff zu Dem grab.er naygt sich vñ sah Dy tuch gelegt allein.er gieng hin vnd wun dert sich bey im.was Da was gethan.Vnd seht zwen von in giengen an Dē selben tag in ein ca stell.Das Da was vō iheruſalem in Der weyt bey sechtzig stadia mit namen emaus .vñ sie redten zu einander von allen Dē Dingē.Die Da warn ge schehen.vñ es ward gethan.Da sy redtē vñ frag ten mit in. Iheſus genaht sich .vñ gieng mit in. vñ ire augen waren enthalten .Dz sie in nicht er kanten.vnd er sprach zu in.Was sind Die wort. Die ir redt zū einander geend vnd seyt betrübt . Einer.Des nam wz cleophas.antwurt vñ sprach zu im.Bistu allein ein bilgeram in iheruſalē.vñ hast nit erkant Die Ding Die Da sind gethan i Di sen tagen.Er sprach zu in.welche .vñ sie sagten vō iheſu von nazareth .Der Da was ein mañ ein weyſsag gewaltig in Dem wort.vñ in Dē wercke. vor got vñ allem volck.vñ in welcherweyſs in ha ben geantwurt Die öbersten priester . vnd vnser fürsten in Die verdamnuſs Des tods .vñ habē in gekreutzigt.vñ wir versahen vns .Dz er wer erlö sen israhel.vñ vber alle Dise Ding ist hewt ō drit tag.Das Dise Ding sind gethan.vnd auch ettlich weyber vō Dē vnsern erschreckte vns .Die vor Dē liecht warn zu Dē grab gangē.sie kamen vñ fun den nit seinen leyb.sie sagtē auch sie hettē gese hen ein gesiht Der engel.Die sagē er lebe.vñ ett lich von Den vnsern giengen hin zu Dē grab.vnd funden also.als Die weyber hetten gesagt.aber in fundē sy nit.vñ er sprach zu in .O ir toren vñ treges hertzen zugelauben.in allē Dingē.Die Dy weyſsagen habē geredt.Muste nit christus ley den Dise Ding.vñ also eingeen in sein glori.vñ er fieng an vō moyse.vñ vō allē weyſsagē .vñ legt in auf von allen geschriffte.Die Da warn vō im. Vnd sie genahenten Dem castell zu Dē sie gien gen vñ er erzeyget sich.als wölte er ferrer geen vñ sie zwungtē in.sagēd.beleyb bey vns.wañ es ist abēt.vñ ō tag ist yetzūd genaygt.vñ er gieng ei mit i.vñ es ward gethā.Da er rūet mit i.er nā Dz brot vñ gesegēt es vñ brach es vñ gab es in vnd ir augen wurden aufgethan.vñ erkanten in vñ er verschwand vor iren augē.vñ sie sprachen

zu einander. Was nit vnser hertz brinnēd i vns da er redt an dem weg. vnd vns aufftet die geschrifft. Sie stunden auff zu der selbē stund vñ kerten wider in iherusalē. vñ sie fundē die eylff gesamelt. vñ die die bey in warn. sagend. wañ d herr ist erstanden. werlich. vñ ist erschynē symoni. vñ sie sagten die ding. die da warn geschē an dem weg. vñ in welcherweyß sie in hettē erkant in der brechung des brots. Vñ da sie redtē dise ding. ihesus stund i d mitt vnder in. vñ sprach zu in. Der frid sey mit euch. Nicht wölt euch fürchten ich bin es. aber sie wurden betrübt. vñ erschracken vñ wentē. sie sehē einē geyst. Vñ er sprach zu in. was seyt ir betrübt vñ die gedancken steygē auff in ewere hertz. Seht. mein hend vnd mein füß. wañ ich bin es selb. Greyfft vnd seht. Das der geyst nicht hat flaysch noch bayn. als ir mich seht habē. Vñ da er ditz het geredt. er zaygt in die hende vñ die füsse. wañ noch da sie nit gelaubten vñ sie wundertē vor frewden. Da sprach er. Habt ir hie ettwas das man esse. Vnd sie brachten im einen teyl eins gebraten vischs vñ ein hönigsaz. vñ da er het geessen vor in. er nam die beleybung vñ gab es in. vñ sprach zu in. Ditz sind die wort. die ich hab geredt zu euch noch da ich was bey euch. wann es ist not dz alle ding erfüllet werden. dy da sind geschriben in der ee moysi. vñ in den weyssagen. vñ in den psalmen von mir. Da tet er in auff den syn. das sie vernemen die geschrifft. vñ sprach zu in wann also ist geschriben. vnd also müste leyden christus. vñ ersteen von den todten an dē drittē tag. vnd predigen die buß in seim namen. vñ dy vergebung der sünden in alle völcker anfahen von iherusalē. Aber ir seyt gezeugen diser ding vnnd ich würd senden in euch die verhayssung meins vaters. aber ir süllet sitzē in der stat vntz das ir bekleydet werdet mit der krafft von der höh. Vnd er fürt sie auß in bethania. vnd gesegent sy mit seinen aufgehaben henden. Vñ es ward gethan. da er sy het gesegēt. er schyed sich von in. vñ ward getragen in den hymel. Sy anbetten in. vñ kerten wider in iherusalē mit grosser frewde. vñ zuallen zeyten waren sie iñ tempel. vñ lobten. vnd gesegenten got.

¶ Lucas der ewāgelist hat hie ein ende. vñ hebt an die vorred vber Johannem den ewangelisten.

Diser iohannes ist der ewangelist der dise euangelia beschriben hat. vnd er ist einer auß dē iüngern vnsers herrē wann er mit im gemeynschafft hat gehabt in essen vnd in trincken. vñ darzu in geystlicher vbunge. vnd er ist gewest ein iunckfraw des leybs vnd der sele. vnnd er ist von got ausserwelt. das er solt beleyben ein iunckfraw. Den vodert got von der hochzeyt da er willē het beyzeschlaffen vnd im wirt gegeben zwyfeltig gezeugknuß in disem euangelio. warumb in ihesus mer deñ die andern hat liebgehabt. Die erst gezeugknuß ist. das der herr wolt das er belibe ein kewsche iunckfraw. Die and gezeugknuß. dz in der herr hat liebgehabt mer deñ die andern. ist das dz im der herr. da er hieng an dē kreutz die iunckfrawen sein muter empfalh der iunckfraw iohanni. auff das das ein iunckfraw diener vnd behyelt die andern iunckfrawe. vñ fürwar diser Johannes hat offenbar gemacht in seim euangelio. besunder das er hat angehabē das werck des vnzerstörlichen worts. in dē daz er angehaben hat sein euangeliū von dem ewigen wort. vnd von dem vnbrüchlichen wort. mit dem. da er also schreybt. In principio erat verbum. Das ist. Im anfang was daz wort. Wañ mit den worten offenbart er das cristus Ihesus sey vor aller ewigkeyt got gewest. vnnd daz der selb cristus ihesus sey das wort. daz flaysch worden ist. vnd das er sey das wort durch das der vater alle ding gemacht hat. vnnd darumb das iohannes so hoh geschriben hat von dem ewigen wort. Darūm hat er ein figur eins flygenden adlers. zu einer bedewtung das er höher hat angehaben zuschreyben in der materi. wañ kein ander ewangelist. auch gibt er ein gezeugknuß das das wort flaysch worden ist. vnd das das selb wort cristus ihesus ist ein söllichs liecht. das von der vinsternuß. das ist von den vinstern menschen. vnbegriffenlich ist. vnnd da von schreybt er also sprechend. dz liecht lewcht in dē vinsternussen. vñ die vinsternuß habē daz nit begriffē. Der selb iohānes hat geschribē dz d herr ihesus cristus hat gethan. sund dz er hat gemacht weyn auß wasser i d hochzeit zu chana galilee. Damit gibt er zuuernemen dē lesern. dz auff solt hörn. vñ gebrechen habē fleyschlicher wollust. wa mā christū wurd ladē zu d hochzeyt.

vñ Das Da selbst was alt in sünden. Das solt gewandelt werden in geystlichkeit durch genade. Damit verneme wir auch Dz durch den newen christum solten alle alte Ding vernewet werden. vñ newe gestalt haben. Vñ hie ist zu wissen Dz Diser iohānes hat geschriben sein euangeliū in dem lād asya. Des haubtstat ist ephesus. D stat vorgeer in geystlichkeit ist gewest iohannes. vñ der selb darnach als er was gewest i der inseln pathmos. vñ darin appocalipsim. Dz ist Dz buch der heymlichē offenbarung. het geschribē. Darnach als der keyser Domicianus erschlagē ward da ward wider gerüfft der heylig iohānes auß der obgenanten inseln pathmos. vñ kam wider i die vorbeschribē stat ephesum. Daselbst schryb er Ditz euangeliū. In principio erat verbū. Das ist. im anfangk was Dz wort. vñ es was wol bequemlich das iohānes dem ewigen wort. vō dē er schreybt. ein vnbrüchlichs anfaheu in seinen episteln. Die man heyst canonice. tet. vñ im auch ein vnzerstörlich ende durch dy iunckfrawen in dē buch der heymligkeit wurde widergeben als christus redet. Ich bin der anfangk vñ Dz ende Das ist. ich bin der anfangk von dem sind alle ding. vñ ich bin das ende. zu dem sich enden alle ding. Diser ist der iohānes. Der da wiste das kumen was der tag seins todes. Vñ da D kam. Da rufft er zusamē seinē iungern in D stat ephesum. vñ daselbst macht er offenbar Dz christus got wer. vñ das tet er mit vil offen zeychen. vnd auch macht er offenbar daselbst das es alles war were. was er het geschribē vō christo. Darnach gieng er ab in die grube seiner grebnuß. vnd ward also zu gelegt zu seinen vetern. vñ er empfand nit dy bitterkeyt des todes. sunder er beleyb also vnberüret von dem schmertzen des todes. als er funden ward vnschuldig von zerstörlicheyt des fleysches. Hie ist zu wissen das iohannes hat beschriben das euangeliū. vnd Dz was wol also bequemlich. wañ er was ein schemige iunckfraw. vnd darumb solt er vor dē andern ewangelistē nit schreybē. Jedoch hab ich nit außgelegt durch alle euangelisten zu welcher zeyt sie beschriben haben ir euangelia. auch hab ich nit geschriben dy ordnung ir geschrifft sunder warumb der erst sey. vnd warumb D ander sey. Vnd das hab ich darumb gethan. Das ich wolt gebē ein raytzung D begerūg. Die ding zu wissen auff Dz. wañ sie darnach wurdē vorschen vñ mit fleyß darnach suchē. Dz in darumb wurd wachßen die frucht D arbeyt. vnd das dy ler der meysterschafft wurd got behalten. wañ got ist ein meyster des inwendigen menschen.

Hie hebt an das buch des ewangelisten Johannis.

Das erst Capitel. In dem anfang was Dz wort. vñ Dz wort wz bey got ꝛc. Vñ wie die iūdē vō iherusalē zu iohānem sendeten. Vñ wie iohannes ihesum sahe. ꝛc.

IN dem anfang was daz wort. Vñ daz wort was bei got. vnd got was das wort. Ditz was im anfang bey gott. Durch in sind alle ding gemachet. vñ on in ist nichts gemachet. Dz da ist gemachet. Dz was das lebē in im. vñ dz leben was ein liecht der menschen. vnd das liecht leuchtet in den vinsternussen. vñ die vinsternuß begriffen sein nit. Ein mensch wz gesant vō got des namen was iohānes. Der kam in gezeugknuß. Das er geb gezewgknuß von dem liecht. Dz sie alle gelaubten durch in. Er was nit dz liecht aber das er gebe gezewgknuß vonn liechte. Ein war liecht was. Das da erleuchtet einē yeglichen menschen. kumend in dise welt. Er was i der welt. vnd die welt ist gemachet durch in. vnd dy welt erkant i nit. Er kam in die eygen. vñ die seinen empfiengen in nit. Aber wieuil in empfiengen. den gab er den gewalt. zu werden die sune gottes. den. die da gelauben an sein namen. Dy da nit sind auß den sünden. noch auß dem willē des fleyschs. noch auß dem willen des manns. aber von got geboren sind. Vñ dz wort ist worden fleysch. vñ hat gewont in vns. vñ wir sahen sein glori. dy glori als des eingeborn von dē vater. vol der genaden. vñ der warheyt. Johannes gibt gezewgknuß vō im. vñ rüfft. sagend. Diser ist. de ich sagt. Der nach mir ist künfftig. vor mir ist worden. wañ er was ee denn ich. vñ von seiner volkumenheyt empfiengen wir alle genad. vmb genad. wañ dy ee ist gegebē durch moysen. aber die genad vñ warheyt ist gemacht durch iheſuz christum. Keiner sah nie got. nur der eingeborn sun. Der da ist i der schoß des vaters. erselb verkündt es. vñ ditz ist die zewgknuß iohannis. Do die iüden von iherusalem santen zu im die priester vñ dy leuiten. dz sie in fragten. Du wer bist du. vñ er veriah. vñ laugent nit. vnd veriah. wañ ich bin nit cristus. vñ sie fragten in. was bist du aber. Bist du helyas. vñ er sprach. Ich bin sein nicht. Bist du ein weyssag. vñ er antwurt. neyn. Darumb sy sprachen zu im. Wer bistu. das wir antwurt geben. den. die vns haben gesant. was sagstu von dir selber. er sprach. Ich bin ein styñ des rüffenden in der wüste. richtet dē weg des herren. als ysaias der weyssag sprach. vñ die da warn gesant die warn vō dē gleychßnern. vñ sy fragtē i vñ sprachen zu im. Was tauffestu denn so du nit bist christus. noch helyas. noch ei weyssag. Johannes antwurt in sagend. Ich tauff in dem wasser. Aber in der mitt vnder euch ist einer gestandē. den ir nicht wisset der selb ist. der nach mir ist künfftig. d vor mir ist gemacht. des ich nit bin wirdig das ich entbind den ryemen seins geschühs. Dise ding geschahen in bethania ienhalb des iordans. da iohānes was tauffen. An dē andern tag iohannes sah iheſum kumen zu im. vñ sprach. Seht das lamb gots. seht der da abnympt die sünd der welt. Diser ist von dez ich sagt. Nach mir kumpt ein mañ. der vor mir ist gemacht. wañ er was ee denn ich. vnd ich wist sein nicht. wañ darumb kam ich zu tauffen in wasser. das er wurd eröffent in israhel. Vñ iohānes gab gezewgknuß sagēd. Wañ ich sah dē geyst nidersteygē als ein tauben von hymel vñ belib auff im. vñ ich wist sein nicht. aber der mich sant zu tauffen in wasser. d sprach zu mir auff den du sihst den geyst nidersteygen. vñ beleyben auff im. Diser ist d da taufft in heyligen geyst. vñ ich sah. vñ gab zewgknuß dz diser ist d sun gots. An einem andern tag iohannes stund aber vñ zwen von seinen iungern. er sah iheſum geen vñ sprach. Seht dz lamb gots. vñ dy zwen iungern horten in reden. vnd nachuolgten iheſu. Iheſus vinkert sich. vñ sah sy in nachuolgē vñ sprach zu in. Was sucht ir. Sie sprachen zu im. Rabi. dz ist meyster. wa woneſt du. er sprach zu in. Kumpt vñ seht. Darumb sy kamen vnd sahen wa er belibe. vñ beliben bey im an dem tag. Vñ es was nahet dy zehend stund. Vñ es was andreas d bruder symon petrus. einer vō dē zweyen die da hetten gehört von iohāne. vñ warn im nachgeuolget. d fand zum erstē symō seinē bruder vñ sprach zu im. Wir habē funde dē messias. das ist christus. vñ zufürt in zu iheſum. vnd da in iheſus het angesehē. er sprach. Du bist symon d sun iohanna. du wirst geheyssen cephas das ist petrus. Vñ an dē morgen wolt er aufgeen in galilea vnd fand philippum. vnd iheſus sprach zu im. Nachuolg mir. aber philippus wz von bethsaida der stat andree vñ petri. Philippus fand nathanael vñ sprach zu im. Wir habē funden iheſum den sun ioseph von nazareth. dē moyses schryb in der ee. vnd die weyssagē. Vñ nathanael sprach zu im. vō nazareth mag etwz

guts ſein. Philippus ſprach zu im. Kum vñ ſih Jheſus ſah nathanael kumend zu im. vñ saget von im. Seht Der iſt ein rechter iſrahelit. in Dem Da nit iſt ein falſch. Nathanael sprach zu im. Wauō kenſtu mich. Jheſus antwurt vñ ſprach zu im. ee Dir philippus rüfft. Da Du wareſt vnd Dem feygenbaum. Da ſah ich Dich. Nathanael antwurt vñ ſprach zu im. Rabi. Du biſt Der ſun gots. Du biſt ein künig iſrahel. Jheſus antwurt vñ ſprach zu im. ich ſag Dir. Dz ich Dich ſah vnd Dem feygenbaum. glaubeſt Du. Dz Du ſihſt mer Deñ Diſe. vñ er ſprach zu i. Werlich werlich ſag ich euch. ir werdet ſehē Dē hymel offen. vnd Die engel gots auffſteygen vnd abſteygen auff Den ſun Des menſchen.

Das. II. Capitel. wie ihe

ſus in Der hohzeit waſſer zu weyn machet. Vñ Die kauffer vnd verkauffer auß Dē tēpel ſchlug vnd vil menſchen an ine glaubten.

AN Dē Dritten tag wurdē hohzeyt gemacht in chana galilee. vnd Die muter iheſu was Da. vnd iheſus wz geladē zu Der hohzeyt vñ ſein iüngern Vñ Da weins gebraſt. Dy muter iheſu ſprach zu im. ſy habē nit wein. vñ iheſus ſprach zu ir. weib was iſt Dir. vñ mir. mein ſtund iſt noch nit kumē Sein muter ſprach zu Dē Dienern. Was Dings er euch ſagt. Das thut. Vñ Da warē geſetzt. vi. ſteynn krüg. nach ō reynigūg ō iudē. Der yeglicher beſchloß zwu od Drey maß. Jheſus ſprach zu in. fült Die krüg mit waſſer. Vñ ſy fülten ſie vntz zu Dem höhſten. vnnd iheſus ſprach zu in. Schöpft nun. vñ bringt in. Dē weynſchenckē. vñ ſy brachtē im. vñ Da ō weinſchenck het verſucht Das waſſer. Das es was weyn wordē. vñ er weſt nit. wauon es was. wañ Die Diener Die Da hettē geſchöpft Das waſſer Dy weſten es. Da vodert Der weynſchenck Dē breutigaz vñ ſprach zu im. Ein yeglich menſch ſetzt zum erſtē guten weyn vñ ſo ſie werden truncken. Deñ Der Da iſt erger. aber Du haſt behaltē Dē gutē weyn vntz Daher Diſen anfang Der zeychen tet iheſus in chana galilee. vñ offenbaret ſein glori. vñ ſein iungern glaubten an in. Vnd nach Diſen Dingen iheſus gieng ab in capharnaum. er. vnd ſein muter vnd ſein brüder. vñ ſein iungern vñ belibē Da nit vil tag. Vñ Die oſtern ō iudē was nahend. vñ iheſus gieng auff zu iheruſalē. vñ fand im tempel Die verkauffen Dē Die ochſſen vñ Die ſchaff vnd Dy tauben. vñ Die wechßler ſitzend. vñ Da er het gemachet ein geyſel als von ſeylen. er warff ſye all auß Dē tempel. Dy ſchaff vñ auch Dy ochſſen vnd ſchuttet auß Die müntz Der wechßler. vnd vmbkert Die tiſch. vñ ſprach zu Den. Die Da verkauffte Die taubē. Thut hin Diſe Ding. vñ nicht wölt machē Das hauſs meines vaters ein hauß Des geſchefts. wañ ſein iungern gedachtē Das es iſt geſchribē. Dy liebe Deines hauß aſſe mich Darumb Die iudē antwurtē vñ ſprachen zu im. Was zeychen zeygſtu vns. Dz Du thuſt Diſe Ding Jheſus antwurt vñ ſprach zu in. Löſet auff Diſen tempel vñ in Dreyen tagē wil ich in wider erkücken. Darumb Die iudē ſprachē. In. xlvi. iarē iſt gebawen Diſer tempel. vñ Du wilt in wider erkucken nach Dreyen tagen. Aber er ſagt von Dē tempel ſeines leybes. Darumb Da er was erſtā den von Dē todten. ſein iungern gedachten. Das er het geſagt Diſe Ding. vñ glaubtē ō geſchrift vnd Dē wort Das in iheſus het geſagt. vñ Da er was zu iheruſalez zu oſtern an Dē hohzeitlichē tag vil glaubten in ſeinen namen. ſy ſahen ſeyn zeychen Dy er tet. wañ erſelb iheſus gelaubt nit ſich ſelber in. Darumb Das er ſy all erkant. Dann es was im nit not Das yemant gebe zeugknuß von Dem menſchen. wañ erſelb weſt was Dings were in Dem menſchen.

Das. III. Capitel. wie ny

codemuß Des nachts zu iheſu kam. Vnnd wie iheſus im vil ſchöner lere von Dem gelaubē ſaget. Vnd wie iheſus in iudea. vnd iohannes in enon bey ſalim tauffet. vnd zeugknuß von iheſu gab.

NDein man wz auß Den phariſeern mit namē nycodemus ein fürſt Der iudē. Der kam in ō nacht zu iheſu. vñ ſprach zu im. Rabi. wir wiſſen Das Du biſt kumen von got ein meyſter. Wañ keiner mag thun Die zeychē. Die Du thuſt nür allein got ſey mit im. Jheſus antwurt vnd ſprach zu im. Werlich werlich ſag ich Dir. Der nit anderwayd wirt geborn. Der mag nit geſehē Das reich gots Nycodemus ſprach zu im. In welcherweyß mag ō menſch werden geborn. ſo er iſt alt. mag er Deñ aber eingeen in Den leyb ſeiner muter. vñ anderwayd werden geborn. Jheſus antwurt. Werlich werlich ſag ich Dir. ō nicht anderwayd wirt geborn auß Dē waſſer. vnd auß Dē heyligē

geyst.Der mag nit eyngeen in Das reych gots. Das vom fleysch ist geborn.Das ist Der leib.vñ Das vom geyst ist geborn Dz ist ð geyst.Nicht wunder Dich Das ich Dir hab gesaget.ir müsset anderwayd geborn werden.Wa Der geyst will Da geyst er.vñ Du hörst sein styñ.aber Du wayst nicht von wañ er kumpt.oder wa er hin gee.Also ist ein yeglicher Der vō geist ist geborn.Nycodemus antwurt vñ sprach zu im. In welcherweis mügē werdē getan Dise Ding. Jhesus ant wurt vñ sprach zu i.Du bist ei meyster ī israhel. vnd weyst Dy Ding nit.Werlich werlich sag ich Dir.wañ Das wir wissen.Daz redē wir.vñ Dz wir sehen Das bezeugen wir.vnd ir empfaht nit vn ser gezeugknus. Ob ich euch hab gesaget Dye ir Dischē Ding. vñ ir gelaubet nit .welcher weys werdet ir gelauben Die hymellischen Ding .weñ ich euch Dy wurde sagen.Nñ keiner steigt auff in Den hymel. nür Der Da herab ist gestygen vō hymel Der sun Des menschen.Der Da ist in Dē hy mel.Vnd als moyses erhöht Die schlangen in Der wüst. also muss erhöht werden Der sun Des menschē.Das ein yeglicher ð in in gelaubt nicht verderbe.aber Das er hab Das ewig leben.wañ also het got lieb Dy welt.Das er geb seinē einge borzen sun.Das ein yeglicher.Der in in gelaubet. nicht verderbe. aber Das er hab Das ewig le ben. Wann got sant seinē sun in Die welt.nicht Das er vrteylt Die welt.aber Das Die welt wurd behalten durch in.Der Da gelaubt an in.ð wirt nit geurteylt.Aber ð Da nicht gelaubt.yetzund ist er geurteylt.wann er gelaubt nit in Dē namē Des eingeborn suns gottes.vñ Ditz ist Dz vrteyl Das Das liecht kam in Die welt.vnd Dy menschē hetten mer lieb Die vinsternus Denn Daz liecht. wann ire werck warn bös. Dann ein yeglicher Der Da thut Das vbel ð hast Das liecht.vñ kumt nit zu Dem liecht.Das sein werck nit werden ge strafft. Aber Der Da thut Die warheit. ð kumpt zu Dem liecht Das sein werck werdē geoffenba ret.wañ in got sind sy gethan .Nach Disen Din gen ihesus kam in Das land iudea vnd sein iün gern vnd wonte Da bey in.vnd taufft.Wann io hannes was tauffend in enon bey salim .wann Da warn vil wasser.vnd sie kamen vnd wurden getaufft.wann iohannes was Dennoch nit ge legt in Den kercker.Darumb ward ein frag von Den iungern iohannis.mit Den iudē von Der rei nigung. Vnd sie kamen zu iohannem vñ sprā chen zu im.Meyster Der mit Dir wz ienhalb Des iordans. Dem Du gabest gezeugknus. sih.Der taufft vnd all kumen sye zu im. Johannes ant wurt vnd sprach zu in.Der mensch mag empfa hen kein Ding von im selber.nür es sey im gege ben vom hymel. Jr selb gebt mir gezeugknus Das ich sprach.ich bin nit christus.aber Das ich bin gesant voz im. Der Da hatt Die braut Der ist Der breutigā.Aber Der freund Des breutigams Der Da steet vnnd hört.mit frewden frewet sich vmb Die stymme Des breutigams.Darūb in Di sem ist erfült mei freud.Dez mus wachsē.aber ich mus gemyndert werdē. Der vō oben kumt Der ist vber all.Der von Der erde ist. Der ist von Der erde.vnd redt von Der erde.Der vom hymel kumpt Der ist vber all. vnd Das er sicht vnd hört Das bezeugt er.vñ sein gezeugknus nyemt nye mand.Aber Der Da empfeht sein gezeugknus Der bezeychet Das got ist warhafftig.Dañ wen got hatt gesendet. Die wort gotz redt er.wann got gibt nit Den geyst zu ð mas. Der vater hat lieb Den sun.vñ gab alle Ding in sein hand. Der Da gelaubt an Den sun.Der hat Das ewig leben aber Der Da ist vngelaubig Dem sun.Der wirt nit sehē Dz leben.aber ð zorn gotz beleibt auff im

Das.IIII.Capitel.wie ihe

sus mit Der samaritanerin bey Dem brunnē ia cob redet.vnd ir saget Das sy funff menner ge habt het. Vnd wie ihesus eins künglins sun vom fieber gesund machet.

DArumb Da ihesus er kant.Das Die phariseer hetten gehört Daz ihesus macht mer iunger Deñ io hannes.vñ taufft.wie wol ihesus nichtē taufft aber sein iügern.Er lieb Dz land iudea.vñ gieg aber ab in galilea.vñ er must geen durch sama riam.Darumb er kam in Dy stat Der samaritan. Die Da ist geheyssen sichar.bey Dē aygē Das ia cob gab ioseph seim sun.vñ es waz Daselbst Der brunn iacobs.vñ ihesus was müed von Dē weg vnd sas auff Den brunnen.vnd es was vmb Dy sechsten stund. Ein weyb kam von samaria ze schöpffen wasser. Jhesus sprach zu ir.gib mir zetrincken.wañ sein iunger warē hingegangen in Die stat Das sy kauffte Die speys. Darūb Das weib vō samaria sprach zu im. In welcherweis aysche Du zetrincken von mir. so Du bist ein iud. Die ich bin ein weyb samaritan.wañ Die iudē ge meinsamē mit mit Dē samaritanern. Jhesus ant wurt vnd sprach zu ir. Westest Du Die gab gotz

vnd wer Der ist.Der zu Dir spricht.gib mir zetrin
cken.villeicht hettest Du geaysscht võ im. vnd er
het Dir gegebẽ ei lebendigs wasser. Das weyb
sprach zu im. Herr Du hast nichtz Dareyn Du
schopffest.võ Der brunn ist tieff.Darũb võ wan
nen hast Du Dz lebendig wasser.Bistu Deñ mer
Deñ vnser vater iacob.Der vns gab Dẽ brunnen.
vnd erselb tranck von im.võ seine sün.võ sei vih
Jhesus antwurt võ sprach zu ir. Ein yeglicher
d Da trinckt võ Disez wasser.Dẽ durst aber. Aber
Der Da trinckt von Dẽ wasser Daz ich im gib Den
durst nit ewigklich.wañ Das wasser Das ich im
gib.Dz wirt im ein brun Des springẽdẽ wassers
in Daz ewig lebẽ.Das weyb sprach zu im.Herr
gib mir Ditz wasser.Das mich nicht durst.noch
Dz ich her kum zeschöpffẽ. Jhesus sprach zu ir.
gee vorder deinẽ mañ.vnd kum her .Das weyb
antwurt võ sprach. Ich hab keinẽ mañ. Jhesus
sprach zu ir. Wol hastu gesagt.wañ ich hab kei
nen mañ. Wañ funff mañ hast Du gehabt. vnd
Dẽ Du nun hast .d ist nit dein mañ.võ Ditz hastu
war gesagt.Dz weib sprach zu im.Herr ich sih
Das Du bist ein weyssag. Vnser veter anbetten
an Disem berge.võ ir sprecht Dz iherusalẽ ist Die
stat.Da es gezymt anzebetẽ. Jhesus sprach zu
ir.Weyb gelaub mir.wañ dy stund kumt Das ir
noch an Disẽ berge noch ĩ iherusalẽ anbet Dẽ va
ter. Jr anbet.Dz ir nicht wist.wir anbetẽ Dz wir
wissen.wañ Das heyl ist aus Dẽ iudẽ. Aber Die
stund kumt.võ ist nun . Dz Die warẽ anbeter an
betẽ werdẽ Den vater im geyst võ in d warheyt
wañ auch Der vater sucht sollich.Die in anbeten
Got ist d geyst.võ Dẽ. Dy in anbetẽ. in Dẽ geyst
vnd in Der warheit gezymt anzebetẽ.Dz weyb
sprach zu im. Ich wayss Das messias kumt .Der
Da ist gennet christus.Darũb.so er kumpt.er ver
kundt vns alle Ding . Jhesus sprach zu ir. Ich
bin es Der ich red mit Dir. võ zuhand kamẽ sein
iungern.võ wundertẽ sich . Das er redt mit Dem
weyb. Jedoch keiner sprach.was vorscht Du od
was redstu mit ir.Darũb Dz weyb liess irẽ krug
vnd gieng in Die stat.võ sprach zu Dẽ menschen
kumpt võ seht Dẽ mañ.Der mir hat gesagt alle
Ding Die ich hab gethan. Ist er Deñ nit christus
Sy giengẽ aus von Der stat.võ kamẽ zu im.Die
weyl batẽ ine sein iũgern sagend. Meyster isse
Er sprach zu in. Ich hab ei speys zuessen. Die
ir nit wist.Darũb Die iunger sprachẽ zu einand
hat im Dañ yemãt bracht zeessẽ. Jhesus sprach
zu in.Mein essen ist Das ich thu Dẽ willen.Des.
Der mich gesandt hatt Das ich volbring seine
werck.sagt ir Deñ nit Das noch vier monet sind.
vnd d schnit kumpt.seht.ich sag euch.hebt auff
ewer augẽ.võ seht Dy gegẽt.wañ sy sind yetzũd
weyss zu Dẽ schnit.võ Der Do schneyd Der nymt
Den lon.võ samelt Die frucht in Das ewig leben
Das sich miteinander frewe.Der Do seet.võ Der
Do schneydet.Wañ in Disem ist Das wort war.
Wañ einander ist.Der Do seet.võ einander Der
Do schneydet. Jch sant euch zeschneyden .Dz ir
nicht habt gearbeyt.Die andern habẽ es gear
beyt.võ ir seyt eingegangẽ in ir arbeyt . vnd vil
aus Der stat Der samaritan gelaubtẽ an in.vmb
Das wort Des weybs gebend im gezeugknus.
wañ er hat mir gesagt alle Ding Die ich hab ge
than.Darũb Do Die samaritaner warn kumẽ zu
im.sy batẽ in Das er Do belibe.vnnd er belib Do
zwen tag.võ vil mer gelaubten an in vmb seyne
wort.võ sprachẽ zu Dẽ weyb.Wañ yetzund ge
lauben wir nit vmb dein rede .Aber wirselb ha
ben gehört võ wissen Das Diser ist Der war be
halter Der welte.Võ nach zweyen tagen Jhe
sus gieng aus von Dannẽ. võ gieng in galilea.
Wañ ihesus gab selbs zeugknus. Das d weys
sag nit hat ere in seim vaterland.Darumb.Do er
was kumen in galilea .Die galileer empfiengen
in Do sy hettẽ gesehẽ alle Ding. Die er het getan
zu iherusalẽ an Dẽ höhzeytlichen tag. võ sy selb
warn kumẽ zu Dẽ hohzeytlichen tag.Darũb.ihe
sus kam aber in chana galilee. Do er hett ge
macht Das wasser zu weyn . võ ein künglin wz
Do.Des sun siechte in capharnauz.Do Diser het
gehört Das ihesus was kumẽ von iudea in ga
lilea.er gieng zu im.vnd bat in Das er abgieng.
vnd machte gesund seinẽ sun.Wañ er fieng an
zesterben.Darumb ihesus sprach zu im . Jr ge
laubt nicht.nũr ir seht zeychẽ võ wunder. Das
künglin sprach zu im.Herre.gee ab.ee Dz mein
sun sterbe. Jhesus sprach zu im . Gee dein sun
lebt. Der mañ gelaubt Dez wort.Das im ihesus
het gesagt.vnd gieng.võ Do er yetzund abgiẽg
Die knecht begegenten im.vnd verkundtẽ im.sa
gend.Das sein sun lebet. Darũb er fragt von in
Die stunde in Der im was wordẽ bas. võ sy spra
chen zu im. wañ gestern vmb Die.vij.stunde Do
liess in Das fieber.Darũb.Der vater erkant Das
es was Die stunde in Der im ihesus het gesagt.
Dem sun lebt.vnd erselb gelaubt.vnd alles sein
hauss.Ditz ander zaychẽ tet aber ihesus . Do er
was kumen von iudea in galileam.

Das. v. Capitel. wie ihe

sus ein menschen Der. xxxviij. iar siech was gewesen gesund machet. Vnd von vil schöner lere Die er Den iuden vorsaget.

DArch Disen Dingē was Der hohzeytlich tag Der iuden. vñ ihesus gieng auff zu iherusalem. vnd zu iherusalem was ein wasser Der reynigung Des fleischs Des vihs. ô Do ist zugenamet hebreysch bethsaida. habend funff zugeng. In Dē lag ein grosse menig Der siechen. Der blinden. Der lamē vnd Der Durren. harrende ô bewegung Des wassers. wañ Der engel Des herrē styg ab nach Der zeyt in Den weyer. vñ Das wasser ward bewegt Vnd Der zu Dē ersten abstyg in Dē weyer nach Der bewegung Des wassers. Der ward gesund. von welchē siechtumb er was begriffen. vñ Do was ein man habend seinen siechtumb. xxxviij. iar. Do Disen het gesehen ihesus. ligend. vñ het erkant. Das er yetzund hett vil zeyt. er sprach zu im. Wiltu werden gesund. Der siech antwurt im O herr ich hab kemē mēschē Der mich leg i Dē weyer. so Das wasser wirt bewegt. Wañ so ich kum. ein ander steigt ab vor mir. Jhesus sprach zu im. stee auff. hebe auff Dein bett. vñ gee. Vñ zehand Der mañ ward gesund. vñ hub auff sein bett. vñ gieng. vnd es was Der sabbath an Dem tag. Darumb Die iudē sprachē zu Dē Der Do wz gemacht gesund. Es ist ô sabbath. Dir gezympt nit auffzehebē Dein bett. Er antwurt in. ô mich macht gesund. Der sprach zu mir. heb auff Dein bett. vnd gee. Darumb. sy fragten in. Wer ist Der mensch. Der zu Dir sprach. nym Dein bett vñ gee. Aber Der Do was gemacht gesund Der west nit wer er was. vñ ihesus nayget sich von Der schar Dy Do was an Der stat. Darnach fand in ihesus im tempel. vnd sprach zu im. sih Du bist gesund gemacht yetzund soltu nit mer sunden. Das Dir icht geschech kein erger Ding. Der mann gienge vnd verkundt es Den iuden. Das es ihesus was Der in het gemacht gesund. Darumb Die iuden Durchechtē ihesum. Das er het gethan Dirz Ding am sabbath. vñ ihesus antwurt in. Mein vater wirckt vntz nu. vnd ich wirck. Darumb suchten in Die iuden mer zutödten. wañ nit allein Das er entband Dē sabbath. Aber Das er saget Dz got wer sein vater. vñ machet sich got geleich. Darumb ihesus antwurt vnd sprach zu in. Werlich werlich sag ich euch. ô sun mag keyn Ding thun von im selb. nur waz Dings er sicht Den vater tun Wañ welche Ding er thut. Dy thut auch Der sun zegleicherweyß. Wañ Der vater hat lieb Dē sun vnd zaygt im alle Ding. Die erselb thut. vnd mer werck Denn Dise zeygte er im. vnd ir werdet euch verwündern. wañ als Der vater erkücket Dy todten. vnd machet sy lebendig. Also auch Der sun. welch er wil. machet er lebendig. vnd Der vater vrteylt keinen. wañ alles vrteyl gab er Dem sun. Das sy all eren Dē sun. als sy eren Dē vater. Der nit eret Den sun. Der eret nit Dē vater Der in sant Werlich werlich sag ich euch. ô mei wort hört vnd gelaubt Dez Der mich sant. Der hat Dz ewig leben vnd kumt nit zu Dē vrteyl aber er geet vo Dem tod in Das leben. Werlich werlich sag ich euch. wañ Die stund kumt vnd ist nun. so Dy todten hören Die stym Des suns gots. vñ Dy sy hörē Die lebē. wañ als ô vater hat Dz lebē i im selber also gab er auch Dē sun zehabē Dz lebē i im selber vñ gab im gewalt zethū Dz vrteil. wañ er ist Der sun Des menschē. Nicht wündert euch Des. wann Die stund kumpt. in Der alle. Dy Da sind in Den grebern. hören Dy stymme Des suns gottes vnd Die Da gute werck gethan habē Die geen in Dy vrstend Des lebēs. Dy aber vbels getan habē in Die vrstend Des gerichts. ich mag keyn Ding thun von mirselber. wañ ich vrteyl als ich höre vñ mein vrteyl ist gerecht. wañ ich such nit mei nen willen sunder Den willen. Des. Der mich sant ob ich gib gezeugknuß von mir selber. mei zeugnuß ist nit war. Ein ander ist. Der Da gibt gezeugknuß von mir. vñ ich wayß Dz sein gezeugknuß war ist. Die er bezeuget von mir. Jr sant zu iohannem. vnd er gab gezeugknuß Der warheit wann ich nym nit zeugknuß von Den menschen Aber Die Ding sag ich. Das ir seit hayltwertig. er was ein lucern brinnend vnd leuchtend. vnnd ir wölt euch frewen zu Der stunde in sein liechte. Aber ich hab mer zeugknuß Denn iohānes. aber Die werck. Die mir Der vater gab. Das ich sy volbring Die selben werck Die ich thu. gebē gezeugnuß von mir. Das mich Der vater sant. vnnd Der vater. Der mich sant. gibt gezeugknuß von mir. Sein stymm hört ir nye. seyn gestalt sahet ir nit vnd sein wort habt ir nit behalten in euch. wañ ir gelaubtet nit Dem Den er sant. erfaret Die geschrifft. wann ir vermaynet in in. zehaben Das ewig leben. Vnd Die selben sein Dy Da gebē gezeugknuß von mir. vnnd ir wölt nit kummen zu

mir. Das ir hettet Das leben. Die clarheit vō Dē menschen empfah ich nit. wañ ich erkant euch. Das ir nicht habt Die lyeb gotz in euch. Ich kaz in Dē namen meins vaters. vñ ir empfiēgt mich nit. Kumpt aber ein ander in meinē namen. Den werdt ir auffnemen. Wie mügetz ir gelaubē Die ir von einand nemet Die glori vnd Die glori. Dye allein von got ist. Die suchet ir nit. Nicht wenet Das ich euch wölle verclagen bei Dē vater. Moyses ist Der. Der euch versaget. in Dem ir hoffnug habt. Dann gelaubtet ir moysi. ir gelaubtet villeicht auch mir. wañ von mir hat er geschriben. So ir aber nit gelaubt seinē buchstabē. i welch/ erweyb gelaubt ir meinen worten.

Das. VI. Capitel. wy ihesus fünfftausent menschen mit fünff brot. vnd zweiē vischē speyset. ꝛc. Vñ wy ihesus saget vō d speyb seins fronleichnās.

Nach Disen Dingen ihesus gieg vber Das mere zu galilea. Dz Da ist tyberiadis. vnd ein groß menig nachuolgt im. wañ sie sahen Das zeychen Das er tet vber Die Die Da siechten. Darum ihesus styg auff an Den berg. vñ sab Da mit seinen iungern. Wañ Der höhzeytlich tag Der iuden Die ostern was nahend. Darumb Da ihesus het auffgeha ben Die augen vnd het gesehē Dz ein grosse menig kam zu im. er sprach zu philippum. Wauon kauffen wir brot Das Dise essen. vñ Ditz sagt er i zuuersuchen. wañ erselb west was Dings er wer thun. Philippus antwurt im. brot vmb zwayhū dert pfenning begnügen in nit Das ein iegklich er ein wenig neme. Vñ einer von seinē iungern andreas Der bruder symons petri sprach zu im Hie ist ein kind Dz hat fünff girstine brott. vnd zwen visch. aber was sind Dise vnd als vil. Darumb ihesus sprach zu in. Heysset Die menschen ruen. vnd vil hews was an Der stat. Darumb Dy mañ rutē bey Der zal als fünfftausent. Vñ ihesus nam Die brott. vnd Da er het Danck gesaget er teylt sy Dē sitzendē. vñ zegleicherweyb vō Dē vischen als vil als sie wolten. vñ Da sie warn gesatt. Da sprach er zu seinē iügern. Hebt auff Dy brechung. Die Da sind vberworden. Das sie nicht verderben. Darumb sye huben auff vnd fülten zwelff körb Der brechung von Den fünff girstine brotten. vñ von Dē zwayen vischen. Die Da waren vberbeliben Den. Die Da hetten gessen. Darumb Da Die menschen sahen Das er het gethan Das zeychen sy sprachen. Wañ Der ist ein warer weyssag. Der Da ist künfftig in Dye welt. Darumb Da ihesus erkant Das sie wern künfftig. Dz sy in nemen vnd machtē in zu eim künig. Da floh er aber allein an Den berg. Vnnd Da Der abent ward. sein iungern stygen ab zu Dem mere. Vñ Da sie waren auffgestygen in ein schiff. sy kamē vber Das mere zu capharnaum. vnd Dye vinster nuß waren ietzund. Vnd ihesus was Dennoch nit kumē zu in. vnd Das mere erhube sich Da Der groß windt weet. Darvñ Da sye hetten gerudt als bey fünffundzwayntzig. oder Dreyssig stadia. sie sahen ihesum geen auff Dē mere. vnd nahend werden Dē schiff. sie vorchten sich. vnd er sprach zuī. Nicht wölt euch fürchtē ich bin es Darumb sie wolten in empfahen in Das schyff. vñ zehand was Das schiff an Dem land zu Dem sie giengen. vnd an Dē Dritten tag Die schar Dye Da stund ienhalb Des meres. sah Das kein ander schifflin Da was. nur Das ein. vñ Das ihesus nit was eingegangen mit seinē iungern i Dz schyff wañ Die iungern warn allein hingegangen. vnd andre schyff vberkamē von thyberiade bey Der stat. Da sie hetten geessen brott. sie sagten Danck Dē herrē. Darumb Da Die schar hett gesehen Dz ihesus Da nit was. noch sein iungern. sie stygen auff in ein schifflin vnd kamen zu capharnauz. suchend ihesum. Vñ Da sy in hetten funden ienhalb Des meres sie sprachen zu ī. Meyster wañ kamest Du her. Ihesus antwurt vnd sprach zu ī Werlich werlich sag ich euch. Ir sucht mich nit Das ir seht Die zaychen. aber Das ir habt gegessen von Den brotten vñ seit gesatt. Würcket Die speyb Die Da nit verdyrbt. Aber Das Da beleybt in Das ewig leben. Das gibt euch d sun Des menschen. wañ Den hat got Der vater gezeychēt. Darumb sy sprachen zu im. Wz tun wir Das wir würcken Dz werck gots. Ihesus antwurt vñ sprach zu in. Ditz ist Das werck gotts. Dz ir gelaubt an Den. Den er sandt. Sy sprachen zu im. Wz zeych ens tust Du Das wir sehen vnd Dir gelaubē. Wz wirckst Du. Vnser veter assen Das hymel brott. in Der wüste. als es ist geschribē. Er gab in brot zeessen von Dē hymel. Ihesus sprach zu ī. Werlich werlich sag ich euch. Moyses gab euch nit Das brot vom hymel. aber mein vater gibt euch Das war brot vom hymel. wañ Dz war brot gotz ist Das Da nidersteygt vom hymel. vñ gibt Das leben Der welt. Darumb sie sprachen zu ī. Herr gib vns zeallen zeytten Ditz brot. Jesus sprach zu in. Ich bin Das brott Des lebens. Der zu mir

kumbt den hungert nicht. vnnd der an mich gelaubt den dürst nimer. Aber ich saget euch. wañ ir saht mich vnd gelaubtet nit. Alles das mir d vater gibt das kumpt zu mir. vnd der da kumpt zu mir. ich wirff in nit auß. wañ ich bin abgestygen von hymel. nit das ich meinē willē thu. aber den willen des. der mich sant. Vnd ditz ist der will des vaters der mich sandt. das ich alles dz mir der vater hatt geben. nicht auß im verliese. aber das ich das erkücke an dem iüngsten tag. Wañ ditz ist d will meins vaters d mich sandt. das ein iegklicher der da sicht den sun vnnd gelaubt an in. der hab dz ewig leben. vnd ich will in erkücken an dem iüngsten tag. Darumb die iuden murmelten von im. dz er het gesagt ich bin das lebendig brot. daz da niderstyg von hymel. Vnd sy sprachē. Ist diser nit ihesus der sun ioseph. des vater vnd muter wir erkantē. Darumb in welcherweyß spricht er. wañ ich styg ab vom hymel. Ihesus antwurt vñ sprach zu im. Nicht wölt murmeln vnder einander. Niemand mag kumen zu mir nur der vater. der mich sandt. zieh in. vñ ich erkücke in an dē iungstē tag. Es ist geschriben in den weyssagen. Sie werden alle gelirnig gots. Ein iegklicher der da hat gehört vñ gelernet von dē vater. der kümbt zu mir. Nicht das iemand hab gesehen den vater. nur der da ist von got. der sicht den vater. Werlich werlich sag ich euch. der an mich glaubt d hatt dz ewig leben. Ich bin das brot des lebens. Ewer veter assen das hymelbrot in der wüst vnd sind tod. Ditz ist das brot das da niderstyg von hymel. der da isst von disem brot. der wirdt nit sterben. Ich bin dz lebendig brott der ich vō hymel bin abgestigen. Der da isst von disem brot. der lebt ewiglich. Vnd das brott das ich gib. ist meyn fleysch vmb das leben der welt. Darumb dy iuden kriegten zu einander sagend. In welcherweyß mag vns der gebē zeessen sei fleysch. Ihesus sprach zu im. Werlich werlich sag ich euch. Esst ir nicht das fleysch des suns des menschē vnd trinckt ir nit sein plut. ir habt nit in euch das leben. Wañ der da isset mein fleysch vnd trinckt mein plut. der hat das ewig leben. vnd ich will in erkücken an dē iungstē tag. Wañ mei fleysch ist werlich ein speyß. vnnd mein plut ist werlich ein tranck. Der da isst mein fleysch vnnd trinckt mein plut der beleybt in mir. vnd ich in im. Als mich der lebendig vater sandt. vnd ich leb vmb den vater. vnnd der mich isst der lebt vmb mich

Ditz ist das brot das da niderstyg vonn hymel. Nicht als ewer veter assen das hymelbrott. vñ sind tod. Der da isst dz brot der lebt ewiglich. Dise ding redt ihesus in der synagogen lerend in capharnaum. Darumb vil von seinē iungern hörten es vnd sprachen. Die red ist hart. vnd wer mag sie gehören. Wañ ihesus wesst es bey im sel ber das sein iungern murmelten von disem. Er sprach zu i. Ditz ergert euch. Darumb ob ir seht den sun des menschen auffsteygen da er zum ersten was. Der geyst ist der da lebendig machet Aber das ist nit nütz. Die wort die ich hab geret zu euch. sein der geyst. vnd dz leben. Wañ es sind ettlich von euch die do nicht glauben. Wañ ihesus wesst seyder anegang welche vngelaubigē warn. vnd wer in würd verraten. vnd er sprach Darumb sagt ich euch das keyner mag kumen zu mir. nur es werd im gegeben von meim vater Vñ auß dez vil vō seinen iungern giengē hinder sich vnd giengen ietzund nit mit im. Darumb ihesus sprach zu den zwelffen Wölt ir nit auch hingen. symon petrus antwurt im. Herr zu wez geen wir. Du hast die wort des lebens. vnd wir erkennen vnd glauben das du bist cristus d sun gots. Ihesus antwurt i. Erwelt ich dē nit ewr zwelff. vnd einer auß euch ist der teufel. vñ ditz sagt er von iuda symon scarioth. wañ der wurd in verraten. wañ er waß einer auß den zwelffen

Das. VII. Capitel. Von der mürblung des volcks von ihesu. Vñ wy ihesus an dem höhzeyttlichen tag auffstyg in den tempel. vnd daselbst leret vnd prediget.

NAch disen dingen ihesus gieng in galilea wann er wollt nit geen in iudea. wañ die iuden suchten i zutödten. wann der höhzeytlich tag der iuden die laubrost was nahēd. vnd sein brüder sprachen zu im. Gee von hinnen. vnd gee in iudeaz. dz auch dein iungern sehen deine werck. dy du tust Dañ keiner tut etwas heymlich. vñ sucht offenbar zesein. Tust du dise ding. so offenbar dich selber der welt. wañ sein brüder gelaubtē nit an in. Darumb ihesus sprach zu in. Mein zeytt ist noch nit kumen aber ewer zeyt ist zeallen zeyttē bereit. wañ dy welt mag euch nit gehassē. Aber mich hasst sie. wañ ich gib gezeugnuß von ir. dz

ire werck ſind vbel. Jr ſullet auffgeen zu diſem hohzeytlichen tag. Dann ich wil nit auffgeen zu dem hohzeytlichen tag. wañ mein zeyt iſt noch nit erfült. Da er ditz hett geſagt. erſelb belib in galilea. Vnd da ſein brüder warn auffgangen zu dez hohzeytlichen tag. Da gieng er auch auff zu dem hohzeytlichen tag nicht offenlich aber heymlich. Darumb die iudē ſuchtē in am meſſtag. vnd ſprachen. wa iſt er vnd vil mürmelung ward vnder dē volck von im. Wañ etlich ſprachen er iſt gut. aber die andern ſprachen neyn. wañ er verfürt die ſcharen. Jedoch keiner redt offenlich von im. vmb die förcht der iudē. Vñ yetzund in mitt des hohzeytlichē tages gieng auff ihesus in den tempel. vnd lert. Vnd die iuden wündertē ſich. ſagend. Jn welcherweyß kan diſer die buchſtaben. ſo er nicht hatt gelernet. Jheſus antwurt in vnd ſprach. Mein ler iſt nit mein. aber des. der mich ſant. Ob etlicher wil thun ſeinen willen. der wirt es erkennē von der lere. ob ſy ſey auß got. od ob ich ſy rede von mir ſelber. Der da redt von im ſelber. der ſucht eygē glori. Der aber ſucht dye glori des. der in ſant der iſt warhafft. vnd das vnrecht iſt nit in im. Hat euch nit moyſes geben die ee. vnnd keiner auß euch thut die ee. Was ſucht ir mich zetödten. Dy ſchare antwurt vnd ſprach. Du haſt dē teufel. wer ſucht dich zetödtē. Jheſus antwurt vnd ſprach zu in. ein werck tet ich. vnd ir all wündert euch. Darumb moyſes gab euch die beſchneydung. nicht das ſie was auß moyſe. aber auß den vetern. vñ an dē ſabbath beſchneydet ir den menſchen. empfeht nun der mēſch dy beſchneydung am ſabbath. vnd wirt nit auffgelöſet dz geſetz moyſi. vñ ir vnwirdiget euch vber mich. das ich machet geſund einen gantzen mēſchen an dem ſabbath. Nit vrteylt nach dem antlytz. aber vrteylet recht vrteyl. Darüb etlich von iheruſalē ſprachen. iſt diſer nit. den ſy ſuchē zeſchlahen. Seht. er redt offenlich. vnd ſy ſagē im kein ding. haben dē nit warlich erkennet die fürſten. das der iſt chriſtus. wann diſen wiſſen wir von wannē er iſt. Aber ſo chriſtus kumt keiner wayſt von wannen er iſt. Darüb iheſus ſchry im tempel kerend vnd ſagend. Vnd mich wiſt ir vnd von wañ ich bin wiſt ir. ich bin nit kumē vō mir ſelber. Aber der mich ſant. der iſt der war. den ir nit wiſt. wañ ich wayß in. vnd ob ich ſag das ich in nit wayß. ich wurde euch geleich ein lugner. wann ich wayß in. vnd bin von im. vñ er ſelb ſant mich. Darumb ſie ſuchten in zeuahen. vnd keiner legt die hand an in. wann ſein ſtund was dennoch nicht kumē. aber vil von der ſchare gelaubten an in. vnd ſprachen. Criſtus. weñ der kumt thut er denn nit mer zaychen. deñ die diſer thut. Da die phariſeer hetten gehört das die ſchare mürmeltē diſe ding von im. Da ſanten die phariſeer vnd die fürſten. diener. das ſy in fiengē. Darumb iheſus ſprach zu in. Noch ein kleine zeyt bin ich bey euch. vnnd ich gee zu dē. der mich ſant. Jr ſucht mich. vñ findet mein nit. vnd da ich bin. da mügt ir nicht hin kumen. Darüb dy iuden sprachē zu in ſelber. Wa wirt er hin geen das wir in nit mügen finden. Wirt er deñ geen zu erſtrewen die heyden. vnd zelēren die heyden. wer iſt die rede die er ſprach. ir ſucht mich vnd findet mich nit. vnnd da ich bin da mügt ir nit kumē. Vñ an dē letzten tag des groſſen feſts. da ſtund iheſus vñ schry. ſagend. Ob etlich durſt. der kum zu mir vnd trinck. der an mich gelaubt als die geſchrifft ſpricht. dye flüſs des lebendigē waſſers flyeſſen von ſeinē bauch. aber ditz ſagt er vom geyſt. den wurden entpfahen. die. da gelaubten an in. wañ d geyſt was denoch nit gegeben. wann iheſus wz den noch nit glorifizieret. Darumb vil von der ſchar da ſy hetten gehört diſe ſein wort. ſye ſprachen. der iſt werlich ein weyſſag. dy andern sprachē diſer iſt chriſtus. aber etlich ſprachen. Kumpt denn chriſtus von galilea. Spricht denn nit die geſchrifft das chriſtus kumt auß dem ſamē da uid von dem caſtell bethleem von dann dauid was. Darumb miſshellung ward vnder d ſchar vmb in. wann etlich von in. wolten in vahē. aber keiner legt die hand an in. Darüb die diener kamen zu den biſchoffen vnd zu den phariſeern. vnd dy sprachē zu in. warumb fürt ir in nit her. Die diener antwurten. Nye kein menſch hat geredt alſo. als diſer menſch. Die phariſeer antwurten in. Seyt ir dann auch verfüret. Glaubt denn auch etlicher von dē fürſten oder von dē phariſeern an in. aber die ſchar. dy nicht erkant die ee. iſt verflucht. nycodemus der des nachts was kumē zu im. vñ der wz einer vō in. d ſprach zu in. vrteylet dann vnſer geſetz den menſchen. nür ſy hör zum erſten von im. vnd erkenne was dings er thu. Sy antwurten vñ ſprachen zu im. Biſtu dann auch ein galileyſcher. erſuch die geſchrifft vnd ſih. das der weyſſag nit auffſteet von galilea. vnd ſy kerten wider ein yeglicher in

sein hauß.

Das. VIII. Capitel. Von dē

weyb. das im eebruch begriffen. von den phari seern vor ihesu verklaget. vnnd durch ihesum entledigt ward. Vñ wie ihesus saget ich bin ei liecht der welt. ꝛc. wer auß got ist der hört das wort gots. ꝛc. Vnnd wie die iuden sprachen zu ihesu. Du bist ein samaritan vnd hast den teu fel. ꝛc. Vnd wie sye ihesum versteynen wolten. vnd ihesus sich vor ine verbarg.

VNd ihesus gieng an den ölberg. vnd frü kam er in dē tem pel. vnd alles volck kam zu im. vnd sitzend leret er sy. Aber die schreyber vñ die phariseer zufürtē im ein weyb begriffen in der eebrechung. vnd stalten sy in dy mitt. vnd sprachē zu im. Meyster. ditz weyb ist nun begriffen i dē eebruch. aber moyses hat vns geboten in dē gesetz. solich zuuersteynen. Darumb was sagstu. vnd ditz sagtē sy in zuuersuchē das sy in mochten verklagen. Vñ ihesus nayget sich nyder vñ schrib mit dem vnger in die erde. vnd da sy verharretē vñ in fragten. Da richtet er sich auff vñ sprach zu in. Welicher auß euch ist on sunde. d werff den ersten steyn an sye. Aber nayget er sich. vnd schrib an die erde. wann da sy gehörtē sy gieng auß einer nach dem andern. anfahend von den elteſten vntz an den iungſten. vnd ihesus belyb allein. vñ das weyb stund in der mitt. vñ ihesus richt sich auff. vñ sprach zu ir. Weyb wa sind die die dich versagten. hatt dich keiner verdamnet. Sye sprach. Herr. keiner. Ihesus sprach zu ir. noch ich verdamme dich. Gee. vñ yetzund hin soltu nit sunden. Darumb ihesus redt aber mit in sagend. Ich bin ein liecht der welt. der mir nachuolget der geet nit in dy vinster. aber er wirt haben das liecht des lebens. Darumb die phariseer sprachē zu im. Du gibst zeugknuß von dir selber. vnnd dein zeugknuß ist nit war. Ihesus antwurt vnnd sprach zu in. Vnd ob ich gib zeugknuß von mir selber. mein zeugknuß ist war. Wann ich wayß von wannē ich kum. vñ wa ich gee. Aber ir wist nit vō wannē ich kum. oder wa ich gee. Jr vrteylt nach dē fleysch. ich vrteyl aber nyemant. Vnd ob ich vrteyl. so ist mein vrteyl war. wann ich bin nit aynig. aber ich vnd der vater der mich sant. vñ es ist geschribē in ewerm gesetz. das zwayer mañ zeugknuß ist war. Jch byn der ich zeugknuß gib von mir selbs. vnd der mich sant der vater der gibt zeugknuß vō mir. Darumb sie sprachē zu im. Wa ist dein vater. Ihesus antwurt. noch mich wisset ir. noch meinen vater wist ir. Wañ ob ir mich het gewist. villeicht ir hett auch gewist meinē vater. Dise wort redt ihesus lerend im tempel in der schatzkamer. vnd keiner fieng in. wañ sein stund was noch nit kumen. Darūb ihesus sprach aber zu in. Ich gee vnnd ir sucht mich. vñ ir sterbt in ewrer sunde. Da ich gee da mügt ir nit kumen. Darumb die iuden sprachē. Wirt er sich den selbs töttē. das er spricht. Da ich gee. da mügt ir nit kümē. vnd er sprach zu in Jr seyt von niden. ich bin von oben. Jr seyt vō der welt. ich bin nit vō der welt. Darūb sagt ich euch das ir sterbt in ewern sundē. wañ ob ir nit glaubt. dz ich es bin. ir sterbt i ewer sünd. Darumb die iuden sprachē zu im. Wer bist du. Ihesus sprach zu in. Jch bin der anfang der ich rede mit euch. ich hab vil zereden vnd zeurteylen vō euch. aber d mich sant. d ist warhafft. dy dig die ich hört von im dy rede ich in der welt. Vñ sy erkantē nit. das er in sagt das got sein vater sey. Darumb ihesus sprach zu in. So ir erhoht den sun des menschen denn erkent ir das ich es bin. wann ich thu nichtz von mir selber. aber die ding. die mich der vater lert. die red ich. vñ der mich sant. der ist mit mir. vnd er lasset mich nit aynig. wañ ich thu zeallen zeytē die ding dy im sind geuellig. Da er redt dise ding vil glaubten an in. Darūb ihesus sprach zu den iudē die im gelaubten. Ob ir beleibt in meinem wort. ir werdt werlich mein iungern. vnd erkennet die warheit. vnd die warheit wirt euch freyen. Die iuden antwurten im. Wir sein der samen abrahe. vñ dientē nye keim. Jn welcherweys sprichstu ir werdet frey. Ihesus antwurt in. Werlich werlich sag ich euch. Das eyn yeglicher der da thut die sund. der ist ein knecht der sunde. aber der knecht beleibt nicht in dē hauß ewigklich. sunder der sun beleibt ewigklich. Darumb ob euch d sun freiet. ir werdt werlich frey. ich waiß das ir seyt die sün abrahe. aber ir sucht mich zetödten. wañ mein wort verfeht nit in euch. Dz ich sah bey meinē vater. das red ich. vnd das ir saht bei ewerm vater. das thut ir. Dy antwurtē vnd sprachē zu im. abrahā ist vnser vater. Ihesus sprach zu in. Seyt ir die sün abrahe. so tut dz werck abrahe. wañ nun sucht ir mich zetöt-

ten einē menschen. Der ich euch gesaget hab Dy warheit. Dy ich hört vō got. Ditz tet nicht abraham. Jr thut die werck ewers vaters. Darumb sprachen sy zu im. Wir sind nit geborn von der gemeyn vnkeusch. wir haben got zu eim vater. Darumb iheſus sprach zu in. Ob got wer ewer vater. fürwar ir hettet mich lieb. wañ ich gieng auß von got. vnd kam. wañ ich kam nit von mir selber. aber er sant mich. warumb erkennt ir nit mein red. wann ir mügt nit hören meine wort. Jr seyt von dē vater dem teufel. vnd wölt thun die begir ewers vaters. Er was ein mañschlechter von anfang. vnd stund nit in d warheit. wañ die warheit ist nit ī im. vñ so er redt die lug auß aygem willen redt er die. wañ er ist ein lugner. vñ sei vater. Aber ich sag euch dy warheit. vñ ir gelaubt mir nicht. Welcher auß euch wirt mich straffen vō der sunde. Ob ich euch sag dy warheit. warumb gelaubt ir mir nit. Der auß got ist die wort gotz hört er. Darumb hort ir nit. wañ ir seyt nit auß got. Darumb die iuden antwurten vnd sprachen zu im. Sagen wir dē nit wol. Dz du bist ein samaritan. vnd hast den teufel. Jheſus antwurt vnd sprach zu in. ich hab nit dē teufel. wañ ich ere meinen vater. vnd ir vnert mich wañ ich such nit mein glori. Er ist der da sucht vnd vrteylt. Werlich werlich sag ich euch. d da behůt meine wort. Der wirt nit versuchen den tod ewigklichen. Darumb die iuden sprachen zu im. Nun erkennen wir. Das du hast den teufel. Abraham ist tod. vnd die weyssagē sind tod. vñ du sprichst ob etlicher behute mein wort. d wirt nit versuchen den tod ewigklich. Bistu dē mer dē vnser vater abraham der da ist tod. vnd dy weyssagen sind tod. wen machstu dich selber. Jheſus antwurt vnnd sprach. Ob ich mich selber ere. mei ere ist nichtz. Mein vater ist d mich eret. den ir sagt. das er ist ewer got. vnd ir habt in nit erkant. aber ich erkant in. vñ ob ich sag dz ich sein nicht wayß. So wurd ich euch geleych ein lugner. wann ich wayß in. vnd behüte sein wort. Abrahā ewer vater frewt sich das er seh meinen tag. vnd er sah in. vnnd ward erfrewet. Darumb die iuden sprachē zu im. Du hast noch nit funfftzig iar. vñ hast gesehen abrahaz. Jheſus sprach zu in. Werlich werlich sag ich euch. ee abraham was. da bin ich. Darumb dye iuden hubē auff steyn. Das sy wurffen an in. aber iheſus verbarg sich. vñ gieng auß dē tempel.

Das. IX. Capitel. wie ihesus einen menschen der von gepurt blind was erleuchtet. vnd saget. ich bin kumen in die welt das die die da nit sehen gesehen. vñ die sehen/ den blind werden.

Vnd iheſus furgieng. vnd sah einen mann blind von seiner geburt. vnd sein iunger fragten in sagend. Meyster wer hat gesundet. der. oder sein vater od sein müter. dz er blind ist geborē. Jheſus antwurt. Diser hat nit gesundet noch seyn vater vñ muter. aber dz dy werck gotz werdē er öffent an im. ich muß wirckē dy werck. des. der mich sant. dy weil es ist tag. wañ dy nacht kumt so mag keiner wircken. die weyl ich bin ī d welt so bin ich ei liecht d welt. Da er ditz het geredt da spürtzet er an die erde vnd machet kot auß der spaycheln. vñ salbet daz kot auff seine augē vñ sprach zu im. Gee. vñ wasch dich ī natatoria siloe. das wil sagē. gesant. Darūb er gieng hin vñ wusche sich. vñ kam gesehēd. Darūb dy nachbauren vñ die in vor hettē gesehen. das er was ein betler. die sprachen. Jst diser nit der da sas vnd betlet. die einē sprachē. wañ er ist es. Aber die andern sprachen in keinerweyß. aber er ist sein geleych. Vñ er sprach. ich bin es. Darūb sie sprachen zu im. Jn welcherweys sind dir auff gethan die augen. Er antwurtet. Der man. der da ist geheyssen iheſus. der machet ein kot. vnd salbet meine augē. vñ sprach zu mir. Gee in natatoria syloe. vnd wasche dich. vnnd ich gieng hin vnd wusch mich vnd ich gesih. Sye sprachē zu im. Wa ist er. Er sprach. Jch wayß sein nit. sye fürten in zu den phariseern. der da was gewesen blind. wann es was der sabbath da iheſus hett gemacht das kot vnd het im auffgethan seine augē. Da fragtē i aber dy gleichsner. in welcherweyß er gesehe. Er sprach zu in. Er legt kot auff mein augen. vnnd ich wusch mich vnd ich gesih. Darumb etlich von dē pharisеern sprachen. Diser mann ist nit von got. der da nit behutt den sabbath. Aber die andern sprachē. Wie mag ein mensch sunder tun dise zaychen. Vnd mißhellung ward vnder in. Darumb sprachen sy aber zu dem blindē. Wz sagst du von dem. der dir aufftet deine augen. Er sprach. er ist ein weyssag. Darūb dy iudē gelaubten nit von im das er wer gewesen blind

vnd geseh.vntz dz sy berüfften seinen vater vñ sein muter.Die in vor hetten gesehen.vnd fragten sy sagend. Ist diser ewer sun.Den ir sagt.dz er blind ist geborē. In welcherweyß siht er nun Sein vater vnd muter antwurten vnd sprachē Wir wissen das diser ist vnser sun.vnnd das er blinder ist geboren . aber wie er nun gesiht.das wissen wir nit.fragt in selber. er hat das alter. er redt von im selber.Dise ding sprachē sein vater vnd muter.wann sy vorchten die judē.Wañ die juden hetten sich yetzund verayrnt.ob in yemant veriehe.das er were christus. Der selb solte sein auß irer gemeynsame. Darumb sprachē sein vater vnd muter.er hat das alter .fragt in selber.Darumb sy rüfften anderwayd dē menschen.Der da was gewesen blind . vnd sprachen zu im.gib die ere got.wir wissen das der mann ist ein sunder.Da sprach er. Ob er ist ei sunder wayß ich nit.aber eins wayß ich . das ich was blind.vnd nun gesih ich.Sy sprachen zu im.wz tet er dir.wy tet er dir auf dy augē.Er antwurt in. Ich hab es euch yetzund gesaget vñ ir habt es gehört.Was wolt irs aber hörē. wölt ir dēñ auch werden sein iungern .sy fluchtē im vñ sprachen.Du biss sein iunger.wañ wir sind dy iünger moysi. wir wissen das got redt mit moyse.aber disen wissen wir nit vō wannē er ist.Der mēsch antwurt vnd sprach zu in. In disez ist es wunderlich das ir nicht wist von wannen er ist. vnd er mir aufftet meine augen . wañ wir wissen dz got nicht erhört die sunder. aber ob etlicher ist der diener gottes.vnd thut seinen willen.disen erhört er.wañ es ist nit gehört von der welt .dz yemant aufftet die augen des blinden geborē. wer diser nit von got er möcht kein ding thun. Sy antwurten vnd sprachen zu im. Du bist gantzer geporñ i sundē.vñ lerest vns.Vñ sy wurffē in auß.vñ ihesus hört dz sie i hettē außgeworffen.vñ da er in het funden.er sprach zu im. Gelaubest du an den sun gots. Er antwurt vnnd sprach.Herr wer ist er dz ich gelaub an in. Vñ ihesus sprach zu im.Vnd du hast in gesehē .vñ der mit dir redt.Der ist es.vnnd er sprach.Herr ich gelaub.vnd er vil nyder vñ bet in an.vñ ihesus sprach zu im. In das vrteyl kam ich in dise welt.das die da nit sehen gesehen.vnd dy da sehen.werden gemachet blind. Vñ etlich von dē phariseern.die da waren mit im hörten es vnd sprachen zu im.sein wir denn auch blind. Ihesus sprach zu i.Weret ir blind.ir het nicht sund

aber nun sprecht ir.Dann wir gesehen. Darumb ewer sünd bekeybt.

Das.X.Capitel.wer nicht

eingeet durch die thür.ꝛc. Ich bin ei guter hirt ꝛc.Vnd sunst von vil schöner lere.

Erlich werlich sag

ich euch.Der nit eingeet durch dy thüre in den schafstal der schaff .aber er steyget anderswo auff.Der ist ein dieb .vnd ein schacher.Aber der da eingeet durch dye thür. Der ist ein hirt der schaff.Disem thut auff d tor werter.vnd die schaff hören sein stym̃.Vnd er vodert die aygen schaff mit namen.vñ füert sie auß.vnd so er hat außgelassen dy aygen schaff er geet vor in.vnd dy schaff nachuolgē im.wañ sie wissen sein stymm .vnd nachuolgen nit dem frembden.aber sie fliehen von im.wann sie haben nit erkennet die stym̃ der frembden . Disc gleichnuß sprach ihesus zu in.vnd sie erkanten nit.was er hett gesaget zu in . Darumb ihesus sprach zu in.Werlich werlich sag ich euch.wañ ich bin ein thür der schaff.alle die da kumē.die sein dieb.vnd schacher . aber die schaff hörten sie nit. Ich bin ei thür d schaff. Der durch mich eingeet.der wirt behalten.vnd wirt ein vñ auß geen.vnd wirt finden die wayde.Der dieb kan nicht.Dann allein das er stele. vnd erschlahe vñ verliere. Ich kam das sye haben das leben .vñ sie haben es begnüglichen . Ich bin eyn guter hirt.Der gut hirt gibt sein sel vmb seine schaff Aber der löner.Der da nicht ist der hirt.des dy schaff nit sind aygen so er siht den wolff kumē er lasset die schaff vnd fleuht.vñ d wolff zuckt vnd zerstrewet dy schaff.aber der löner fleuht. wann er ist ein löner. vnnd es gehört nit zu im. von den schaffen. Ich bin ein guter hirt vnd er kenne die meinen.vnd die meinē erkennē mich Als mich der vater erkannt.vnd ich erkenne dē vater.vnd setz mein sel vmb meine schaff. Vñ ich hab ander schaff dye da nicht sind von disez schaff hauß vñ die muß ich herzu füren.vñ sye hören mein stymm.vnd es wirt eyn schaffhawß vnd ein hirt. Darumb der vater hat mich lieb . wann ich setz meyn sel. vnnd aber nym ich sye.Keyner nympt sye von mir. aber ich setz sy von mir selber. Ich hab gewalt sy zesetzē vñ

hab gewalt sie widerumb zenemen. Ditz gebot
empfieng ich von meinem vater. Darum̃ warde
ein zwytracht vnder den iuden vmb dise wort.
wañ manig auß in sprachen. Er hat den teufel.
vnd ist vnbesynt. Was hört ir in. Aber die andn
sprachen. Dise wort sind nit. Des. Der da hat dē
teufel. Mag deñ der teufel aufftun dye augen
der plinden. Vnd es warden kirchweyh in ihe-
rusalem. vnd es was winter. Jhesus gieng i dē
tempel in der vorlauben salomons. Die iuden
vmgabē in vnd sprachē zu im. Vntz weñ enthe
best vnser sele. Bistu christus sag es vns öffen
lich. Jhesus antwurt in. ich red zu euch vnnd ir
glaubt sei nit. Dy werck dy ich tu i dē namē mei
nes vaters dise geben zeugknuß von mir. Aber
ir glaubt sein nit. wañ ir seit nit vō meinē schaf
fen. mein schafft hören mein stym̃. vnd ich erkeñ
sie. vnd sy nachuolgen mir. vñ ich gib in dz ewig
leben. vnd sie verderben nit ewigklich. vnd key-
ner zuckt sie von meiner hand das mir mein va-
ter gab. Das ist mer deñ alle. vnd keiner mag sie
zucken. von der hand meines vaters. Ich vnd d
vater sind eins. Darumb die iuden hubē auff dy
steyn. Das sie in steynten. Jhesus antwurt in. vil
manig gute werck zaygt ich euch von meinē va-
ter. vñ welches diser wercke. steinet ir mich. Dy
iuden antwurten im. Wir steynen dich nit von
dem guten wercke. aber von der gotzlesterung
wegen. v ñ darum̃ dz du bist ein mensch. machst
dich selber got. Jhesus antwurt in. Ist deñ nit
geschriben in ewerer ee. Dz ich sprach. ir seit göt
ter. Ob er die heyst götter zu den das wort got
tes ist gemachet. vnd dy geschrifft mag nit wer-
den auff gelöset. Den d vater hat geheyliget. vñ
sant in in dy welt. Jr sprecht du lesterst got. Dar
umb das ich gesprochen hab. ich bin d sun gots
Ob ich nit tu die werck meins vaters. nit wölt
mir gelauben. Tu ich sie aber. vñ ob ir mir nicht
wölt gelauben. gelaubt den wercken. Das ir er-
kent vñ gelaubt. Das der vater ist in mir. vnd ich
in dem vater. Darumb die iuden suchtē in zeua
hen. vnd er gieng auß von iren henden. vñ gieng
aber vber den iordan an dy stat da iohannes zū
ersten was tauffend. vnd belib da. vnd vil kamē
zu im. vnd sprachen. wañ iohannes tet kein zey-
chen. aber alle ding die iohannes saget vō disez
die sind war. vnd vil gelaubten an in.

Das. XI. Capitel. wy ihe

sus lazarū vom̃ tod erkücket. Vñ wy dy fürstē d
priester vñ die phariseer darumb einen rat wid
ihesum samelten.

VND ei siecher lazarus
was von bethania von dem castell ma
rie vnd marthe irer schwester. vñ ma-
ria was dye da salbte den herren mit der salben
vnd trücket sein füeß mit iren haren. Der bruder
lazarus kranck was. Darūb sein schwestern sant
ten zu im. sagend. Herr sih den du liebhast. Der
siecht. Vnd da es ihesus hört. er sprach zu i. Di
ser siechtumb ist nit zu dez tod. aber vmb dy ere
gots. Das der sun gotz werde glorifiziert durch
in. Wañ ihesus het lieb martham vnd mariam
ir schwester vn lazarum. Darumb da er het ge-
hört das er siecht. Da belib er dennoch an d sel-
ben stat zwen tag. Darnach nach disen dingen
sprach er zu seinē iungern. Wir wöllen aber ge
en in iudeam. Die iunger sprachen zu im. Mey-
ster nun suchten dich die iuden zesteynen. vnnd
aber geestu dar. Jesus antwurt. sind nit zwelff
stunde des tages. Der da wandelt im tag d be-
leydiget nit. wañ er siht dz liecht diser welt. Wā
delt er aber in der nacht. er beleydiget. wañ das
liecht ist nit in im. vnd ditz sagt er. vnd darnach
sprach er zu in. Lazarus vnser freund schlefft.
Aber ich gee das ich in erwecke von dē schlaff
Darumb sein iungern sprachen. Herre schlefft
er so wirt er behalten. aber ihesus hett gesaget
von seinem tode. wañ sie wonten das er het ge-
saget von der rwe des schlaffes. Da sprach ihe
sus zu i öffēlich. Lazarus ist tod. aber ich frewe
mich vmb euch. Das ir gelaubt. Des ich da nicht
was. aber wir wöllen geen zu im. Darumb tho-
mas der do heyst d zweyfeler. sprach zu dē mit-
iungern. Wir wöllen auch geen vnd sterben mit
im. Vnd also ihesus kam in bethania. vnd fand
in ietzund vier tag habend iñ grab. vnd betha
nia was von iherusalem bey fünffzehen sta-
dia. Vnd vil auß den iuden kamen zu mariam.
vnd zu martham. Das sie sy trösten von irez bru
der. Vnd da martha hört das ihesus kam. sye
lyeff i entgegen. Aber maria saß doheym. Vñ
martha sprach zu ihesum. Herre werest du hye
gewesen. mein bruder wer nit tod. aber doch nu
weyß ich dz. wz digs du begerest vō got. Dz gibt
dir got. iesus sprach zu ir. Dei brud wirt erstee
Martha sprach zu i. Ich weyß dz er ersteet i d

vrstend an dem iüngsten tag. Jhesus sprach zu ir. Ich bin die vrstend vnnd das leben. Der in mich gelaubet.vnd ob er were tod.er lebet. vnd ein iegklicher der da lebt vnd an mich gelaubt. der stirbt nit ewigklich.gelaubest du das. Sye sprach zu im.herr ia.ich gelaub das du bist cristus der sun des lebendigen gottes.der du bist kumen in dise welt.vñ da sy ditz het gesagt.Sy gieng hin vnd vordert mariam ir schwester heimlich sagēd.Der meister ist da.vnd vordert dich. vnd da sie es hört.sie stund bald auff vnd kam zu im.wañ ihesus was dennoch nit kumen in daz castell.aber er was noch an der stat.da im martha begegent.Darumb die iuden.die mit ir waren im hauß.vnd sie trosten.da sie sahen dz maria bald auff stund.vnd gieng auß.sie nachuolgten ir.sagend.Wañ sy geet zu dem grab.dz sy da wayne.Vnd da maria was kumē.da ihesus was vnd in gesah.sie viel zu seinen füessen.vnd sprach zu im.Herr werest du hie gewesen mein bruder wer nit tode.Vnd ihesus sah sie weynē vnd die iuden die da warē kumē mit ir.dy weynten.Er gryßgraimt iñ geyst.vnnd betrübt sich selber.vñ sprach.Wa habt ir in gelegt.Sy sprachen zu im.Herr kum vnd sih.vnd ihesus weynt Darumb die iuden sprachen.seht.wie lieb hatt er in gehabt.vnd etlich von in sprachen.Der da aufftet die augen des blinden geporen. mocht er nit thun das diser nicht wer gestorben.Darumb ihesus grißgraimt anderwayd in im selber vnd kam zu dem grab.wañ es was ein grub.vñ ei steyn wz darauff gelegt. Jhesus sprach hebt ab den steyn.Martha die schwester.des.der da was tod.sprach zu im.Herr er schmeckt ietzūd. wañ er ist viertegig. Jhesus sprach zu ir. Sagt ich dir deñ nit.ob du gelaubest.so wirst du sehē die glor gottes.Darumb sie namen ab den stein Jhesus hub auff die augen in den hymel vnnd sprach.Vater ich sag dir danck. wann du hast mich gehört.Aber ich wayß das du mich zeallē zeyten erhörst.Aber vmb das volck das hy vñ steet.hab ich gesaget das sie gelauben. das du mich habest gesendet.Da er ditz het gesaget er rüfft mit einer grossen stym̄.Lazare kumm her für.vnd zehand fürgieng der da wz tod. Seyn hend vnd sein füeß warn gebunden mit saylen. vnd sein antlytz wz gebundē mit einē schweyß tuch. Jhesus sprach zu in. Löset in auff. vñ lasset in geen.Darumb vil von den iudē. dy da waren kumen zu mariam vnd martham.sahen dye ding die ihesus tet.vnd gelaubten an in . Aber etlich von inen giengen hin zu den gleichßnern vnd sagten in die ding.die da het getan ihesus Darumb die bischof vnd die phariseer machtē einen rat wider ihesum vnd sprachen.Was tun wir wañ diser mensch thut vil zeichen.ob wir in lassen also.all gelauben sie an in.vnd die römer kumen deñ vnd nemen vnser stat.vnd daz volck. Vnnd einer auß in mit namen cayphas.der da was bischof des iares.Der sprach zu i. Jr wist nicht noch gedēckt kein ding.wañ euch gezymt das ein mensch sterb.vmb das volck.vnd alles volck nit verderbe.Aber das saget er nit võ im selb.Wañ da er was bischof des iars er weyssagt.das ihesus cristus würd sterben vmb das volck.vnd nicht allein vmb das volck.aber wañ das er samelt dy sün gotz zusamen dy da warn zerstrewet.Darumb von dem tag gedachtē sie das sy in tödten.Darumb ihesus gieng ietzūd nit öffenlich bei den iuden.Aber er gieng in die gegēt bei d wüste in die stat dy da ist geheissen effrem.vnd wonet do mit seinen iungern.wann die ostern der iuden nahnet.vnd vil von der gegent giegen auff zu iherusalem vor den ostern. das sie geheyligten sich selber.Darumb sie such tē ihesuz vñ stūdē iñ tēpel.vñ redtē zu einand. Was went ir das diser nit kumpt zu dem fest. Wañ die bischof vnd dy phariseer hetten gebē ein gebot.ob iemand erkant.wa er were.das er in zaygt.das sie in fiengē.

Das.XXII.Capitel.wye

Der herr ihesus vor sechs tagen der ostern gein bethania kam.vnd von maria magdalena gesalbet ward.vnd von vil inniger geschiht vñ lere.

VNd vor sechs tagen der ostern ihesus kam zu bethania.da lazarus was tod.den ihesus erwecket vñ sy machtē i da ei abētessen.vñ martha dynet aber lazarus was einer võ den sitzenden mit i. Vnd maria nam ein pfunt der salben des edlē nardus gestossen.vnd salbet die füeß ihesu.vñ trücknet sein füß mit iren haren.vnd das hauß ward erfült von dem geschmack der salbē.Darüb einer võ seinē iungern iudas scarioth.der in wurd verraten.sprach.Warumb ward dise salb nicht verkauft vñ dreyhundt pfēnig.vñ wer gebē wordē dē armē.Aber ditz sagt er nit dz zu i gehört võ dē armē.aber darüb.dz er wz ei dieb

vnd het Die bewtel.vnd Die Ding. Die Da waren gegebē.Die trug er. Darūb iheſus ſprach. Laß ſy.Das ſy Das behalt vntz an Dē tag meiner begrebnuß.wañ Die armen habt ir zeallen zeyten bey euch.aber mich habt ir nit alle zeyt.Darūb Da vil ſchar von Dē iuden erkentē. Das er Da wz vnd ſy kamē nit allein vmb iheſum.aber Das ſie ſehen lazarū. Dē er het erkūckt von Den todten. Aber Die fürſtē Der prieſter gedachten Das ſie auch lazarum todteē.wañ vil von Dē iudē gien gen ab.vñ glaubtē an iheſum.Aber an Dē morgen vil ſchar Die Da was kumē zu Dē feſt.Da ſie hörten Das iheſus kam zu iheruſalē.Sy namen Dy eſſte Der balmē.vñ giengē auß gegen im.vñ ſchrien.Lob ſey Dē ſun Dauid.Geſegent iſt Der Der Da kumt in Dē namē Des herrē Der kūnig vō iſrahel.Vñ iheſus fand ein eſlin.vñ ſaß auf es als es iſt geſchriben. Tochter von ſyon nicht wölſt Dir fürchten.ſih. Dein kūnig kumt ſitzend auff Dē fulhin Der eſlin. Sein iūgern erkanten nit zum erſten Diſe Ding.aber Da iheſus wz alſo hoh geeret.Da gedachtē ſy.Das Diſe Ding warn geſchriben von im.vñ tetē im Diſe Ding.Darūb Die ſchar.Die Da was bey im.Da er lazarum vordert vō Dē grab.vnd in erkücket von Dē todten. gaben im zeugknuß.vnd Darumb Die ſchar kam im entgegen.wañ ſye hetten gehört. Das er het than Das zeychē. Darūb Die phariſeer ſprachē zu ī ſelber.Seht.Dz wir nit nutz ſchaffen.Seht alk welt geet nach im .aber etlich auß in waren heyden.Die Da warn auffgangē zu Dē hohzeytlichen tag.Das ſy anbettē.Die genahten ſich zu philippo.Der Da was von bethſaida galilee. vñ baten in ſagend.Herr wir wolten ſehen iheſuz Philippus kam.vñ ſagt es andree. weyter philippus vñ andreas ſagten es iheſu. vnd iheſus antwart in.ſagend.Die ſtund kumt Das Der ſun Des menſchē wirt klarifiziert.Werlich werlich ſag ich euch.nūr allein Das waytzenkorn valle in Die erden vñ ſterbe.es beleybt aynig. Stirbt es aber.es bringt vil frucht.Der ſein ſel liebhat Der verleuſt ſy.vñ Der ſein ſel haſt in Diſer welt. Der behüet ſie in Das ewig lebē.Der mir Dienet ō nachuolge mir. Vñ wa ich bin.Da wirt auch mein Diener ſein. Der mir Dienet.mein vater.ō in Den hymeln iſt eret in. Wann nu iſt betrübt mein ſele.vnnd was ſag ich.Vater mach mich behalten auß Diſer ſtund. Wann Darumb kam ich in Diſe ſtund. vater erklere Deynen namen. Darūb ein ſtym kam vom hymel.ſagend. Vnd ich hab erkleret vnd widerumb wil ich erklerē.

Darūb Die ſchar.Dy Da ſtund.vñ es hört.ſprach. es wer ein dönerſchlag geſchehen. Aber Die an Dern ſprachē.Der engel hat geredt zu im. Jheſus antwurt vnd ſprach. Diſe ſtym kam nit von meinen.ſunder von ewern wegē. Nun iſt Dz vrteyl Der welt. Nun wirt außgeworffen ō fürſt Diſer welt. Vñ ob ich wurd erhöht vō Der erde ich zeuh alle Dig zu mir ſelber. Aber Ditz ſprach er.betewtend.welchs tods er wurd ſterben. Dy ſchar antwurt im. Wir habē gehört auß Dē geſetz. Das chriſtus beleibe ewiglich.vnd in welcherweyß ſprichſtu es muß erhoht werden Der ſun Des menſchē. Wer iſt Der ſun Des menſchē. Jheſus ſprach. Noch ein wenigs liecht iſt in euch.geet Die weyl ir habt Das liecht. Das euch Dy vinſter nit begreiffen. Der Da geet in Der vinſternuß ō waiß nit.wa er geet. Dy weyl ir habt Das liecht ſo gelaubt in Das liecht. Das ir ſeyt kün Des liechtz. Diſe Ding redt iheſus vñ gieng hin vnd verbarg ſich vor in. Wann Da er het gethan als vil zeychen vor in.ſye gelaubten nit an in. Das Daz wort yſaie Des weyſſagen wurde er fülket. Das er ſprach. Herr wer gelaubet vnſer gehör.vñ wem wirt verkundet Der arm Des herren. Darumb mochten ſy nit gelauben.vñ aber ſprach yſaias. Er hat erblendet ire augen. vnd hat verhertet ire hertzen. Das ſye nit ſehen mit Den augē vnd vernemen mit Dē hertzen.vñ wer Den bekeret vnnd mache ſye geſund. Diſe Ding ſprach yſaias. Da er ſah Die glori gottes.vñ redte von im. Jedoch vil auß Den fürſten gelaubten in in. Aber ſy bekantē in nit vō Der gleichſner wegen. Das ſye nit wurden verworffen auß Der ſynagogen. Wann ſye hetten mer lieb Die ere Der menſchen. wann Die ere gots.vñ iheſus ſchry vnd ſprach. Der an mich gelaubet. Der gelaubt nicht an mich.aber an Den. Der mich ſant vnd Der mich ſiht. Der ſiht Den Der mich ſant. Ich liecht kam in Die welt. Das ein yeglicher.ō an mich gelaubet.nit beleybe in Der vinſternuß vnd ob etlicher hört meine wort. vnd Die nicht behüt.ich vrteyl in nit.wañ ich kam nicht Dz ich vrteyle Die welt.aber Das ich mach behaltē Die welt. Der mich verſchmeht. vnd mein wort nit empfeht. Der hat Der in vrteylt. Das wort Das ich hab geredt wirt in vrteylen an Dez iungſten tag. Wann ich hab nit geredt von mir ſelber Aber Der vater Der mich ſant gab mir Das gebot. was ich red. vnd was ich ſag. vnd ich wayß Das ſein gebot iſt Das ewig leben. Darumb Dye

ding die ich red. als mir der vater hat gesaget. also red ich.

Das. XIII. Capitel. Sagt

von dem abentessen christi mit semen iungern. Vnd wie iheſus ine ire füeß wusch.

Vor dē fest der ostern iheſus west das sein stund was kumē das er solt geen von diser welt zu dē vater. Da er het liebgehabt die semen dy da waren in der welt vntz an das ende het er sye lieb Vñ da das abentessen ward gemacht da sich der teufel yetzund het gelegt in das hertz iude symons scharioth. das er in verryet. vnd iheſus west. das im der vater het gegeben alle ding in sein hand vñ das er was aufgangen von got. vnd gieng zu got. er stund auff von dē abentessen vñ legt von im sein gewand. vñ da er het genomē ein tuch. er fürgurt sich. Darnach ließ er wasser in ein becken. vnd begund zezwagen dy füß der iungern. vñ zetrucknen mit dē tuch. mit dem er was fürgegurt. vñ kam zu symon petrū. vnd petrus sprach zu im. Herr zwechstu mir dy füß. Iheſus antwurt vñ sprach zu im. Das ich thu. das waystu nun nit. aber darnach wirstu es wissē. Petrus sprach zu im. herr du zwehst mir nit dy füß ewiglich. Iheſus antwurt i. Wasch ich dich dann nit. so wirstu keinen teyl bey mir haben. Symon petrus sprach zu im. Herr nit al lein die füß. sunder auch hend vñ haubt. Vnd iheſus sprach zu im. Der da ist gewaschen. der bedarff nit. nůr das er zwahe die füß. aber er ist aller reyn. Wañ ir seyt reyn. vnd nit all. wañ iheſus wist. wer der was. der in verryet. Darūb sprach er. ir seyt nit all reyn. Darumb da er hett gezwahen ir füß. er nam sein gewande. vnd da er was gesessen. er sprach aber zu in. Wisset ir was ich euch hab gethan. Ir heysset mich meyster. vnd herr. vñ wol sagt ir. wañ ich bin es. Darumb ob ich ewer herr vñ meyster hab gezwahē ewer füß. vnd ir solt zwahen die füß einer des andern. Wañ ich hab euch ein exempel geben. das als ich euch hab gethan. also thut auch ir. Werlich werlich sag ich euch. der knecht ist nit mer denn sein herre. noch der bot. mer denn der in sant. Ob ir wist diſe ding. ir werdt selig ob ir sy thut. Ich sag euch nicht von allen. wann ich wayß. welche ich erwelt hab. Aber das die geschrifft werd erfült. Der da ist dz brot mit mir der hebt auff seinē füßtrit wider mich. vō deß hin sag ich euch. ee denn es geschicht. so es wirt gethan. das ir gelaubt das ich es bin. Werlich werlich sag ich euch. ß da empfeht den. den ich sende. der empfeht mich. wañ ß mich empfeht der empfeht den der mich sant. Da iheſus het gesagt diſe ding er ward betrübt im geyst vnd vorbezeugt vñ sprach. Werlich werlich sag ich euch. wañ einer von euch verret mich. Die iunger sahen einander an. sie zweyfelten von wem er het geredt. Vnd einer von seinē iungern ruet in der schoß iheſu. den iheſus liebhet. vnd disem winckt symon petrus. vñ sprach zu im. Wer ist es. von dem er hat geredt. vñ da er het gerut auff der brust iheſu. da sprach er zu im. Herr wer ist der. ß dich verret. Iheſus antwurt. Dez ich raich dz eingedücket brot. Der ist es. vñ da er het eingedücket das brot. er gab es dez iudas symon scharioth. vñ nach dē bissen gieng sathanas in im. vñ iheſus sprach zu im. Das du thust. das thu schier. vnd keiner der ruendē wist. was er im het gesagt. wañ etlich wentē. Darumb das iudas het die beutel. das im iheſus het gesagt. kauff die ding. die vns sind notturfftig zu dem hohzeytlichē tag. oder das er etwas geb dē armen. Aber da er het empfangen den bissen. zehand gieng er auß. wañ es was nacht. vnd da er was außgegangen. Iheſus sprach. Nun ist erklert der sun des menschen. vñ got ist erklert in im. Ob got ist erklert in im. vñ got erklert in im selber. vnnd zehand offenbart er im. Jr sun. noch ein kleine zeyt bin ich bey euch. Jr suchet mich. vñ als ich sprach zu dē iudē. Da ich hin gee da mügt ir nicht kumen. vñ nun sag ich euch. ein newes gebot gib ich euch. das ir liebhabt einander. als ich euch liebhet. das ir auch also lieb habt aneinander. In diſez erkennēt sie all dz ir seyt mein iungern ob ir habt liebe zu einander Symon Petrus sprach zu im. herr wa geest u. Iheſus antwurt. Da ich gee da magstu mir nun nit nachuolgē. aber darnach wirstu mir nachuolgen. Petrus sprach zu im. warumb mag ich dir nu nit nachuolgē. ich wil setzē mei sele für dich Iheſus antwurt. Dein sel setzest du vñ mich. Werlich werlich sag ich dir. Der han singt nit vntz das du mein dreymal verlaugest. Vñ iheſus sprach zu seinen iungern.

Das. XIIII. Capitel. wie

der herr iheſus sein iugern tröstet. Vnd sy vermant seine gebot zuhalten.

Ewer hertz werd nit betrübet.gelaubt ir an got.So gelaubet an mich. In dem hauß meins vaters ſind vil wonung.Ob ich euch etwen mynder het geſaget.waſ ich gee zubereytē euch dy ſtat. Vnd ob ich gee.vnnd bereyt euch die ſtat. So kum ich widervmb.vñ nym euch zu mir ſelber.das auch ir ſeyt da ich bin . vnd da ich gee. Das wiſt ir.vñ dē weg wiſt ir . Thomas ſprach zu im.Herr wir wiſſē nicht wa du hin geeſt . vñ in welcherweys mügē wir wiſſen dē weg . Jheſus ſprach zu im . Ich bin der weg vñ die warheit vñ das leben.Keiner kumpt zu dem vater. nür durch mich . Ob ir mich hett erkant ir het auch erkant meinen vater. vnd füran werdet ir in erkennen.vnd ir habt in geſehen. Philippus ſprach zu im.Herr zayg vns den vater vnd vns begnügt. Jheſus ſprach.Alſuil zeyt bin ich bey euch vnd ir erkant mich nit. Philippe.Der mich ſicht.Der ſicht auch den vater . Jn welcherweyß ſprichſtu.zaig vns dē vater.Gelaubſt du nicht das ich bin in dē vater.vnd der vater iſt in mir. Die wort die ich red zu euch . ich red die nicht von mir ſelber.waſ der vater.Der da beleybt in mir.er ſelb thut dy wercke. Gelaubt ir nicht dz ich bin in dem vater.vñ der vater iſt in mir.Anderſt von der ſelben werck wegen ſo gelaubt. Werlich werlich ſag ich euch . Der an mich gelaubet.die wercke.die ich thu . die thut auch er. vñ mer ding thut er den diſe. waſ ich gee zu dē vater.vñ was dings ir bittet dē vater in meinē namen.das thu ich.das der vater werde gloriſi zieret in dē ſun.vnd was ir mich bittet in meinē namē.dz thu ich.Ob ir mich lieb habt.ſo behut mein gebot . vñ ich bit dē vater vñ er gibt euch einē andern tröſter.dz er beleibe bey euch ewiglich.dē geyſt der warheit . den die welt nit mag empfahē.waſ ſy ſicht in nit.noch wayſt in.Aber ir werdet in erkennen. waſ er beleibet bey euch vñ wirt in euch .ich wird euch nit laſſē wayſen. ich gee vñ kume zu euch.noch ein kleine zeyt.vñ die welt ſicht mich yetzund nicht . Aber ir ſeht mich.waſ ich lebe vñ ir werdt lebē.An dez tag. ſo erkent ir.das ich bin in meinē vater.vnd ir in mir.vñ ich in euch.Der do hat meine gebot .vñ ſy behůt.der iſt d mich lieb hat.Waſ der mich lieb hat.der wirt lieb gehabt von meinē vater. vnd ich hab in lieb.vñ offenbar mich im ſelber Judas ſprach zu im.nit der ſcharioth.Herr wz dings iſt geſchehē.das du dich ſelber vns wirdeſt offenbaren.vñ nicht der welt. Jheſus antwurt vnnd ſprach zu im . Der mich lieb hat der helt meine wort.vnd mein vater hat in lieb.vnd wir kumē zu im.vñ machen ein wonung bey im. Der mich nicht liebhat der behütt nicht meine wort.vñ das wort.das ir habt gehört. iſt nicht mein.aber des vaters der mich ſant.Diſe ding hab ich geredt zu euch.beleybēd bey euch .waſ der tröſter der heylig geyſt . den euch der vater wirt ſendē in meinē namē.lert euch alle ding.vñ redt zu euch alle ding.welche ding ich euch wirt ſagen.den frid laß ich euch.meinen frid gib ich euch.Nit als in die welt gibt.wann ich gib in euch . Ewer hertz werdt nicht betrübt . noch fürcht ſich.Habt ir gehört . das ich euch ſagt. Jch gee vnd kum zu euch . Ob ir mich liebhet. ir frewet euch.waſ ich gee zu dē vater.waſ der vater iſt mer denn ich.Vnd nun hab ich es euch geſaget.ee denn es geſchiht. ſo es wirt gethan dz ir gelaubt. Jetzūd red ich nicht vil mit euch. wann der fürſt diſer welt kumpt vnd hat kein ding an mir.Aber das die welt erkenne daz ich liebhab den vater.vñ als mir der vater gab daz gebot alſo thu ich. Steet auff.wir ſullen hin geen.

Das.XV.Capitel.wie der herr iheſus ſeine iungern vil ynnige andechtige ding leret.Vnd ſy zu der lieb vermanet.

Ich bin ei warer weinreb.vnd mein vater iſt ein ackerman. Ein yeglich zweyd das nicht bringt ein frucht in mir.das nymt er ab.vnnd ein yeglichs.das da bringt die frucht.das reyniget er das er bringt ein merer frucht . Jtzund ſeyt ir reyn.vmb das wort daz ich hab geredt zu euch Beleybt in mir.vñ ich in euch . Als das zwayd nit mag bringen die frucht von im ſelber . nür es beleybe an d reben.als auch ir.nür ir beleibt in mir. Jch bin die rebe .vnd ir ſeyt das zweyd Der da beleybt in mir.vnd ich in im.Der bringt vil frucht . wann on mich mügt ir nichts thun Der nicht beleybt in mir der wirt außgeworffen . als das zweyd. vnd dorret . vnd ſye leſen in.vñ legen in an das fewer.vñ er brynnet.Ob ir beleybet in mir.vnnd meine wort beleyben in euch . was dings ir wölt . das bittet . vnnd es wirt euch. Jn diſem iſt erkleret mein vater.das

ir bringet vil frucht. vnd werdet mein iungern
Wann als mich Der vater lieb het. vnd ich het
euch lieb. beleibet in meiner liebe. Ob ir behůt
meine gebot. ir beleybt in meiner liebe. als auch
ich behut Die gebott meins vatersvnd beliebe
in seiner liebe. Dise Dig hab ich geredt zu euch
Das mein frewd sey in euch. vñ ewer frewd wer
De erfůlt. Ditz ist mein gebott. Das ir lieb habt
aneinander. als ich euch lieb het. Mer lieb. Deñ
Diser. hatt keyner. Das er setz sein sele vmb sein
freund. Jr seyt mein freunde. ob ir thut Die Dig
Die ich euch gebeut. Jetzund hayß ich euch nit
knecht wañ Der knecht wayß nit was Dings sei
herr thut. aber ich hayß euch freunde wañ ich
hab euch kund gethan alle Ding Die ich hört võ
meim vater. Jr habt mich nit erwelt. aber ich
hab euch erwelt. vnd satzt euch. Daz ir geet vnd
bringet frucht. Das ewer frucht beleib. vñ was
Dings ir bittet Den vater in meim namẽ. Dz gibt
er euch. Dise Ding gebewt ich euch'. Das ir lieb
habt anemander. Ob euch Die welt hast. wisset
Das sy mich vor euch hat gehasset. Weret ir võ
Der welt gewesen. so hette Die welt lieb. Das ir
was. Darumb aber Das ir nit seyt von Der welt
Aber ich hab euch erwelt von Der welt Darumb
hasset euch Dy welt. Gedenckt meins worts Dz
ich euch sagt. Der knecht ist nit mer Denn sein
herr. Habẽ sy mich Durchechtet sie Durchechtẽ
auch euch. Ob sy behůtẽ meine wort. sy behůtẽ
auch Das ewer. Wañ all Dise Ding thun sy euch
vmb meinen namen. Dann sy wissen nit. Den. Der
mich sant. Ob ich nit wer kumen vnd het nit ge
redt mit ine. sy hetten nit sunde. Aber nun habẽ
sye kein entschuldigung von ir sunde. Der mich
hast. Der hast auch meinen vater. Ob ich nicht
het gethan Die werck in in. Die kein ander tete.
sy hetten nit sunde. aber nun haben sy gesehen
vnd hasten mich vñ meinen vater. Dz Das wort
werde erfůlt Dz Da ist geschribẽ in irer ee. wañ
sy hetten mich in haß vmbsunst. Wañ aber Der
tröster kumpt Den ich euch sende von Dẽ vater.
Den geyst Der warheit. ð Da außgeet von Dẽ va-
ter. erselb gibt gezeugknuß von mir. vñ ir gebt
gezeugknuß. wañ ir seyt bey mir vom anfang.

Das. XVI. Capitel. wie

iheſus ſein iungern fůran leret vñ vnderweyſet

DIse Dig hab ich euch
gesaget. Das ir nit werdet geergert.
Sy werden euch thun auß Den synago

gen. wann Die stund kumpt. Das ein yeglicher. ð
euch erschlecht. went. er thu got einen Dienst.
aber Dise Ding thun sy euch. wañ sy erkanten nit
Den vater noch mich. vnd Dise Ding hab ich ge-
redt zu euch. Das. so ir stund kumpt. ir gedenckt
Das ich es euch geseget hab. aber Die Ding hab
ich am anfang nit gesaget. wann ich was mit
euch. Aber nu gee ich zu Dem Der mich sant. vñ
keyner auß euch fragt mich wa geestu. Aber
Darumb Das ich Dise Ding hab geredt zů euch.
Die traurigkeit hat erfůlt ewer hertz. Aber ich
sag euch Die warheit. es ist euch nutz Dz ich gee
wann ob ich nicht gee Der tröster kumpt nicht
zu euch. gee ich aber. ich sende in zu euch. vñ so
er kumpt. Der wirt straffen Die welt von Der sun
De. vnd von ð gerechtigkeit vñ von dem vrteyl.
von ð sund. wañ sy gelaubten nit an mich. Aber
von Der gerechtigkeit. wann ich gee zu Dem va-
ter. vnd yetzund werdet ir mich nit sehen. von
Dem vrteyl. wann Der fürst Der welt ist yetzund
geurteylt. Jch hab euch noch vil zesagen ir mů
get sein aber yetzund nit tragen. wañ aber nun
Der geyst Der warheit kumpt. Der leret euch alle
warheit. wañ er redt nit võ im selber. aber wel-
che Ding er hört. Die redt er. vnd Die Ding. Dy da
sind kunfftig. Dy verkundet er euch. ð wirt mich
erkleren. wann er nympt es von Dem meinẽ vnd
verkundet es euch. Alle Ding. Die Der vater hat.
sind mein. Darumb sagt ich euch. wañ er nymt
es von Dem meinem vnd verkundt es euch. Ein
klein zeyt. vnd yetzund werdet ir mich nit sehẽ.
vnd widerumb ein klein zeyt werdet ir mich se-
hen. wann ich gee zu Dem vater. Darumb etlich
von seinen iungern sprachẽ zu einander. was ist
Das. Das er vns saget. Ein kleine zeyt vñ so wer
Det ir mich nit sehen. vnd widerumb ein kleine
zeyt. vnd Denn werdet ir mich sehen. wann ich
gee zu Dez vater. Darumb sy sprachen. Was ist
Das. Das er vns sagt. ein klein zeyt. wir wissen
nit was er redt. Jhesus erkant Das sy in wöltẽ
fragen er sprach zu in. Von Disez fraget ir vn-
Der eůch Daz ich sagt ein kleine zeyt. vnd ir seht
mich nit. vnd aber ein klein zeyt vnd ir werdet
mich sehẽ. Werlich werlich sag ich euch. ir wer
Det klagen vñ weynẽ. aber Die welt frewet sich
aber ir werdt betrůbet. aber ewer traurigkeyt
wirt gekert in ein frewde. So Dz weyb gebiert
sy hat traurigkeyt. wañ ir stund ist kumẽ. Wañ
so sy hat geboren Das kind. yetzund gedenckt
sie nit Der bedruckung. vmb Die frewd. Das ein

menſch iſt geboren in die welt. Darumb vñ nun werdt ir haben traurigkeit. Ich wird euch wid umb ſehen vnd ewer hertz frewt ſich. vnd ewer frewd nymt niemand von euch. Vnd an dē tag bit ir mich keins dings. Werlich werlich ſag ich euch. was dings ir bittet den vater in meim na/men das gibt er euch. vntz nu habt ir nicht ge/betten ein ding in meim namē. Bittet vñ ir em/pfaht dz ewer frewd ſei vol. Diſe ding hab ich geredt zu euch in gleichnuß. Die ſtund kumt dz ich ietzund nit rede zu euch in gleichnuß. Aber ich würd es euch öffenlich verkünden von mei/nem vater. an dē tag ſüllet ir bitten in meim na men. vñ ich ſag euch nit. dz ich bit den vater für euch. wañ er ſelb der vater hat euch lieb. wañ ir habt mich liebgehabt. vñ habt gelaubet dz ich außgienge von got. Ich gieng auß von dez va/ter vnd kam in die welt. aber laß ich die welt. vñ gee zu dē vater. Sein iungern ſprachē zu i. Sih nu redſt du öffenlich. vnd ſagſt uns kein gleich/nuß. nu wiſſen wir das du wayſt alle ding. vnd dir iſt nit dürftig dz dich iemand frage. In di/ſem glauben wir das du biſt außgangen vō got Jheſus antwurt in. nu gelaubt ir. Seht dy ſtūd kumt vnd kumpt ietzund. das ir werdt zerſtrew et. ein iegklicher in ſeim aygen. vñ ir laſſet mich aynig. vñ ich bin nit aynig. wañ der vater iſt bey mir. Diſe dig hab ich geredt zu euch. dz ir habt den frid in mir. ir werdt habē bedrückung i der welt. Aber ir ſölt getrawen. ich hab vberwundē die welt.

Das. XVII. Capitel. wy

iheſus ſeine augen gen hymel auff hub. vnd ſei/nen hymliſchen vater vmb ſein verclerung. vnd für ſein iugern vñ gelaubigen bate.

DIſe ding redt iheſus vnd hub auff die augen in den hymel. vnd ſprach. Vater die ſtund kumt er klere deinē ſun dz dich dein ſun erklere. Als du i haſt gebē dē gewalt alles fleiſches. dz alles dz du i haſt gebē. er in gebe dz ewig lebē. wañ ditz iſt dz ewig lebē dz ſy dich allein erkēnē einē wa rē got vñ iheſū criſtū dē du ſätest. Ich hab dich clarifizirt auff der erde. ich hab volbracht das werck das du mir gabſt. das ich es thu. vnd nu vater erklere mich bey dir ſelber mit dē clarheyt. die ich het bey dir. ee dañ dy welt was. Ich hab geoffenbart deinē namen den menſchen dy du mir haſt geben von der welt. Sie warn dein vñ du haſt mir ſie geben. vnd ſie behütē deine wort vnd nu erkandten ſie das alle ding die du mir haſt geben. ſind vō dir. wañ dy wort dye du mir haſt geben. die haben ſie empfangen. vnd habē warlich erkennet. das ich bin außgangen vō dir vnd haben gelaubet. das du mich haſt ge/ſendet. Ich bit vmb ſie. Nit vmb die welt. aber vñ die die du mir haſt geben. wañ ſie ſind dein. vnd al/le meine ding ſind dein. vnd die deinen ſind mei vnd ich bin ercleret in in. Vnnd ietzund bin ich nit in der welt. vnd diſe ſind in der welt. vnd ich kum zu dir. Heyliger vater behüt ſie in deinē na men. die du mir haſt geben. das ſy ſind eins. als auch wir. Da ich was bei in ich behüt ſie in dei namen. die du mir gabeſt. die behüt ich. vñ key/ner von in verdarb. nur der ſun der verdamnuß das die geſchrifft würd erfült. aber nu kum ich zu dir. vnd diſe ding red ich in der welt. das ſye haben mein freude erfüllt in in ſelber. Ich gab in dein wort. vnd die welt het ſie in haß. wañ ſy ſind nit von der welt. als auch ich nit bin von d welt. Ich bit nit das du ſy nemeſt von der welt aber das du ſie behüteſt vor dem vbel. Sy ſind nit von der welt als auch ich nit bin von d welt Geheylig ſie in der warheit. dein wortt iſt dye warheit. als du mich ſandteſt in die welt. vñ ich ſandt ſye in die welt. vnd vmb ſie geheylige ich mich ſelber. das auch ſie ſind heylig in der war/heit. wañ ich bit nit allein vmb ſie. ſunder auch vmb die. die da gelaubig werden durch ir wort. an mich. dz ſy all ſind ayns als du vater i mir. vñ ich in dir. das auch ſie ſeyen ayns in vns. vnd dz die welt glaub das du mich ſandteſt. vñ dy clar heit die du mir gabeſt. dy gab ich in. das ſy ſind ayns. als auch wir ſind ayns. ich in in. vnd du in mir. das ſie ſeien vollendet in aynigkeit. vnd dy welt erkenne das du mich ſandteſt. vnd habeſt ſie liebgehabt. als auch du mich haſt liebge/habt. Vater die du mir haſt geben. will ich das auch ſie ſind bey mir. wa ich bin. das ſie ſehen mein clarheit. die du mir gebē haſt. wañ du haſt mich liebgehabt vor der ſatzung der welt. Ge/rechter vater. die welt hat dich nit erkent. aber ich hab dich erkent. vnd diſe erkantē dz du mich haſt geſendet. Vnd ich macht in kund deinē na men. vnd will in den kund machen. das die lyeb. da mit du mich haſt liebgehabt. ſei in in. vñ ich in in.

Das. XVIII. Capitel. In

Dē vñ in Dez nehst hernachuolgendē capitel beschreybt Der heylig euangelist iohannes von Dē passion. vnd leyden vnsers lieben herren iheſu cristi.

DA iheſus het geſaht Diſe ding. er gieng auß mit seinen iungern vber den bach cedron. Da Der gart was. in Den erselb eingieng. vnnd sein iungern. vnd iudas Der in verriet wesst Die statt. Das iheſus offt Dahin kam mit seinen iungern. Darumb Da iudas het genumen Die schar vnd Diener vō Dē bischofen vnd von Dē phariseern. er kaz Darmit lucern. vnd mit vackeln vñ mit waffen. Vñ iheſus Der Da wesst alle Ding Dy Da waren künftig vber in. fürgieng. vñ sprach zu in. Wen sucht ir. Sy antwurten iheſum von nazareth. Jheſus sprach zu in. Ich bins. Wañ auch iudas. Der in verriet. stund bei in. Darumb Da iheſus het gesagt ich bins. Sie giengen hindersich vnd vielendt nider auff Die erde. Darumb iheſus fraget sie aber. Wen sucht ir. Sie sprachen iheſuz von nazareth. Jheſus antwurt. Ich han euch geſaget. Ich bins. Darumb ob ir mich sucht. So lassbet Diſe geen. Das Dz wort wurd erfült Das er sprach. wañ Die Du mir hast geben. ō hab ich keinē verlorē auß i. Darūb symō petrus het ein schwert. er zoh es auß. vnd schlug Dē knecht Des fürsten Der priester. vñ schlug im ab sein gerecht or. vnd Der nam Des knechts wz malchus Vnd iheſus sprach zu petro. Laß Dein schwert in Die schayd. Den kelch Den mir Der vater hatt geben. wilt Du nit Das ich i trincke. vñ Dy schare vnd Das gericht. vñ Die Diener Der iuden fiengē iheſum. vnd bunden in. vnd fürten in zum erstē zu annam. wann er was Der schweher cayphe. ō Da was ein bischof Des iars. Wañ cayphas wz Der Den iudē hett gegeben Den rat. wañ euch gezymbt Dz ein mensch sterbe vñ Das volck. Aber symon petrus nachuolgt iheſum. vnd Der ander iunger. wañ Der ander iunger was erkant Dem bischof vnd er gieng ein mit iheſum in Den hof Des bischofs. aber petrus stund auswendig bei Der thüre. Darumb Der ander iunger. Der Da er kant was Dez bischof. gieng auß vnd sprach zu Der torwertlin. vñ fürte petrū hinein. Da spach Die Diern Die torwertlin zu petrum. Bistu Denn nit auch auß Dē iungern Des mēschē. Er sprach ich bin sein nicht. Aber Die knecht vnd Die Dyner stunden zu Der glut. vñ wermten sich. wann es was kalt. Es was auch bei ine steend vñ wermend sich. petrus. Darumb Der bischof fraget iheſum von seinen iungern. vnd von seiner lere. Jheſus antwurt im. Ich hab geredt öffenlich Der welt. zu allen zeyten hab ich gelert in Der synagogen. vnd im tempel. Dahin zusamen kamē all iuden. vñ ich hab nichts geredt heymlich. wz fragstu mich. frag Diß Die Da haben gehört wz ich hab geredt mit in. sih. Diſe wissen wz ich hab geſaget. Da er Ditz het gesagt. Einer Der beistenden Diener gab iheſum einē backenschlag. sagend. Also antwurtstu Dez bischof. Jheſus antwurt i. Ob ich hab vbelgeredt. so gib gezeugknuß von Dez vbel. Hab ich aber wol geredt waz umb schlehstu mich. Vnd annas sandt in gebūden zu caypham Dem bischof. vñ petrus wz stend vnd wermet sich. vnd sie sprachen zu i. Bist Du Deñ nit auß seinen iungern. er laugent vnnd sprach. Ich bin ir keiner. vñ einer von Dē knechten Des bischofs. ein freund. Des. Dē petrus het abgehawen Dz or. sprach. Sah ich Dich Deñ nit mit im in Dem garten. Aber laugent petrus. vnd zuhand kreet Der han. Darumb sie zufürten iheſum zu caypham in Das rechthauß. vnd es was frū. Aber sie giengen nit ein in Das rechthauß. Das sie nit wurden vermayliget. aber Dz sie essē Das osterlamb. Darumb pylatus gieng auß zu in. vnd sprach. Was verklagung bringet ir wid Diſen menschen. Sie antwurten vnd sprachē zu im. Wer Diſer nit ein vbelteter. wir hetten dir in nit geantwurt. Darumb pylatus sprach zu in. Vlempt ir in. vnd vrteylt in nach ewrer ee. Dye iuden sprachen zu im. vns gezympt nit Das wir iemand tödten. Dz Die rede iheſu wurde erfült Die er sprach. Bedeutend welchs tods er würde sterben. Vnd pylatus gieng aber in Das rechthauß. vnd vordert iheſum vñ sprach zu im. Bist Du ein künig Der iuden. iheſus antwurt. Redstu Ditz von dir selber. oder haben dir es Die andn gesagt von mir. Pylatus antwurt. Bin ich Deñ ein iud. Dein volck vnd Dein bischof haben dich mir geantwurt. was hastu gethan. Jheſus antwurt. mein reych ist nit von Diſer welt. Daß were mein reich auß Diſer welt. Fürwar mein Diener strytten Das ich nit wurde geantwurt Den iudē. nu aber mein reych ist nit von hynnen. Pylatus sprach zu im. Bistu Deñ ein künig. Jheſus antwurt Du sagst es. wañ ich bin ei künig. i Dē bi ich gepom. vnd zu Dē bin ich kumen in Die welt. Das ich geb gezeugnuß Der warheit. Ein iegklicher

Der da ist auß der warheit. Der hört mein stymm
Pylatus sprach zu im. Was ist die warheit. vñ
da er ditz het gesagt. er gieng aber auß zu den
iuden. vñ sprach zu in. Ich find kein sach an im
Aber es ist gewonheit das ich euch einē laß zu
den ostern. Darumb wölt ir. ich laß euch den kū
nig der iuden. Sy schryen anderwayd all sagēd
nicht disen. aber barraban. wañ barrabas was
ein schacher. .XIX.

Da begriff pylatus
iheſum. vnd gayſelt in. vnnd die ritter
flachten ein kron von dörnen vnd satz
ten die auff sein haubt. vñ vmbgabē in mit pur
purem gewand. vnd kamen zu im. vnd sprachen
Bis gegrüsset du künig der iuden. vñ gaben im
backenschleg. Vnnd pylatus gieng aber auß.
vnd sprach zu in. Seht ich füer in auß zu euch.
Das ir erkent das ich kein sach vinde an im. Vñ
iheſus gieng auß. er trug ein dörnin kron. vñ ein
purpur gewande. vñ sprach zu in pylatus. Seht
der mensch. Vnd da in hetten gesehē die bisch
of. vnd die diener. da schryen sie sagend. Kreu
tzig in. kreutzig in. Pylatus sprach zu i. Nemt
ir in. vnd kreutziget i. wañ ich vind kein sach an
im. Sie antwurten im. Wir haben ein gesetz vñ
nach dem gesetz solle er sterben. wañ er hatt sich
gemacht das er sei der sun gotz. Vnd da pyla
tus het gehört ditz wort. er vorcht sich mer. vnd
gieng aber in das rechthauß. vñ sprach zu ihe
sum. von wañ bistu. Iheſus gab im nit antwurt
Pylatus sprach zu i. Redestu nit mit mir. wayst
du nit das ich hab den gewalt dich zukreutzig
en. vnd hab den gewalt dich zelassen. Iheſus
antwurt. Du hettest keinen gewalt wider mich.
wer er dir nicht gegeben von oben. Darumb. d
mich dir hat geantwurt. d hat mer sünde. Vnd
von dehin pylatus sucht iheſuz zelassen. Aber
die iuden schryen vnd sprachē. Ob du disen las
sest du bist nicht ei freūd des keysers. Ein iegk
licher der sich machet einen künig. der wider
spricht dem keyser. Darumb da pylatus het ge
hört dise wort. er fürt iheſum herauß. vnnd saß
an dz gericht an d stat die do ist geheyssē litho
stratos. aber hebreysch gabatha. vñ es wz d kar
freytag der ostern. als vmb die. vi. stund. vñ er
sprach zu dē iuden. Seht ewer künig. Sy schry
en aber vñ sprachē. Heb in auff heb in auff. ñ
kreutzig i. Pylatus sprach zu i. Ich will kreutzi
gen ewern künig. Die bischof antwurtē. wir ha
ben keinen künig. nur einen keyser. Darumb da
antwurt er in iheſum. das er wurde gekreutzigt
Vñ sie namen iheſum vñ fürten in auß. vnd er
trug im selb das kreutze. vnd gieng auß an die
stat. die da ist geheyssē caluarie. aber hebreysch
golgatha. Da kreutzigten sie in. vñ zwen ander
mit im zu ietweder seyten einen. vnnd iheſum in
d mitte. Aber pylatus schryb dy vbergeschrift.
vnd satzt sie auff das kreutz. Vnd es was ge
schriben. Iheſus von nazareth ein künig der iu
dē. Vñ vil d iudē lasen die vbergeschrifft. wañ
dy stat da iheſus wz gekreutziget. was nahend
bei der stat. vnnd es was geschriben hebreysch.
kriechisch vnd lateynisch. vñ die bischof der iu
den sprachen zu pylato. Nicht schryb ein kü
nig der iuden. Aber das er gesprochen hab. ich
bin ein künig d iuden. Pilatus antwurt. Daz ich
geschriben hab. das hab ich geschriben. vñ da
in die rytter hetten gekreutziget. sie namen sey
ne gewand vnd machten vier teyl. iegklichē rit
ter einen teyle. vnd den rock. Der rock was un
geneet. aber geweben von oben durch ab. vñ sy
sprachen zu einand. Wir wöllen in nicht schnei
den. aber wir wöllen darumb lössen. wes es sey
das die geschrifft wurde erfüllet. sagend. Sye
teylten in meine gewand. vnd auff mein gewād
legten sie das loß. Vñ die ritter teten dise dig.
aber bey dem kreutz iheſu stund sein muter. vñ
die schwester seiner muter maria cleophe. vnnd
maria magdalene. Vñ da iheſus hett gesehen
dy muter vnd den iungern steend. dē er liebhet.
er sprach zu seier muter. Weyb sih dei sun. Dar
nach sprach er zu dē iūgern. sih dein muter. Vñ
von der stund der iunger empfiēg sy in sein hu
te. Darnach da iheſus wyſste das ietzund alle
ding waren volbracht vnd die geschrifft wurde
erfült. Da sprach er. Mich dürst. vnd es waz da
gesetzet ein vaß mit essig. vnnd sye fülten einen
schwam mit essig. Sie vmbgaben in mit ysop.
vnd boten den seinem mund. vñ da iheſus hett
empfangen den essig. Da sprach er. Es ist vollē
det. vnd neigt das haubt vnd gab auff dē geyst
Darumb die iuden batē pylatum. Das ire bayn
wurden zerbrochen vnd abgenumē. wañ es wz
der karfreytag das dy leyb nit belibē am kreutz
an dem sabbath. wañ d tag des sabbaths waz
ein grosser tag. Darumb die ritter kamen vn nd
brachen die gebein des ersten. vnd des andern.
der da was gekreutziget mit im. vnd da sie wa
ren kumen zu iheſum. vnd in ietzund hetten ge
sehen tod sie brachen nit seine bayn. Aber einer

Der ritter tet auff ſein ſeyten mit eim ſpere.vnd zehand gieng auß waſſer vñ blůt.Vñ d es ſah d gab gezeugknuß. vñ ſein gezeugknuß iſt war. vnd er weyſſt dz er redt ware ding.Das auch ir gelaubt.Das diſe ding ſind gethan.Das dye geſchrift würd erfült.Ein bayn wert ir nit zerbrechen auß im.vñ aber ſpricht ein ander geſchrift Sie werden ſehen in wen ſie haben geſtochen. Vnd nach diſen dingen ioſeph von arymathia bat pylatum.Darumb dz er was der iunger iheſu.Doch ein heymlicher.von vorcht wegen d iuden.Das er neme den leyb iheſu.vnd pylatus geſtatt i.er kaz vñ nam dē leyb iheſu.Es kaz auch nicodemus d da bei nacht was kumen zu iheſuz zum erſten tragend die miſchung des mirrē. vñ aloe als bei hundert pfund.Sie namen dē leyb iheſu.vñ bunden in mit leynin tůchern. vnd mit aromaten.als es iſt gewonheit zegraben die iuden.vñ an der ſtat da iheſus was gekreutzigt. was ein gart.vñ in dē garten ein newes grab.in dē noch keiner wz gelegt.Darein legten ſy iheſum von des karfreytags wegen der iudē.wañ das grab was nahend.

Das.xx.Capitel.wye

maria magdalena frů zum grab iheſu kam.vnd iheſum ſahe.vñ maynet es wer ein gertner.Vñ wie der herr ſeinen iungern erſchyn.vñ ine dye hēd vñ dy ſeytē zayget in abweſen thome.Vñ darnach vber achtag ine aber erſchyn in gegen würtigkeit thome.

Vber an eynē tag der wochē frů.da kam maria magdalena zu dē grab noch da es was vinſter.vñ ſie ſah den ſteyn abgenumē vom grab. Darum̄ lieff ſie vñ kam zu ſymon petrum vñ zu dē andn iungern.den iheſus liebhet.vñ ſprach zu in. Sy haben genumen den herren von dē grab.vñ wir wiſſen nit wa ſie in haben gelegt.Da gieng petrus auß vñ der ander iunger.vñ kamen zu dez grab.wañ die zwen lieffen mit einand. vnd der and iunger lieff behender dañ petrus.vnd kam zum erſten zu dez grab.Vñ da er ſich genaygt. er ſah die tuch gelegt allein.iedoch er gieng nit hinein.Darum̄ ſymon petrus kam nachuolgēd im. vñ giengein in das grab.Vñ er ſah dy tuch gelegt.vnd das ſchwaißtuch das da was auff ſein haubt nit geleget bei den leynen tůchern aber beſunder zuſamen gewicklet in ein ſtat.vñ da gieng auch̄ ein der iunger.der zum erſtē waz kumen zu dē grab.vñ er ſah vñ gelaubt es.aber ſie wiſſten dennoch nit die geſchrift.das er mu ſte wider erſteen von den todten. Darumb dye iunger giengen aber hin zu in ſelber. Aber maria ſtund außwendig zu dē grab vñ waint.Vñ da ſie waynt ſie naygt ſich.vñ ſah in das grab. vnd ſie ſah zwen engel ſitzen in weyſſen kleydn den einē zu dē haubt.vnd den andern zu dē füſſen.da der leib iheſu was geleget.Dye sprachē zu ir.Weib.wz waineſtu.wē ſuchſtu.Sy sprach zu in.wañ ſie haben genumen mein herren.vnd ich wayß nit wa ſie in haben hyn gelegt. Da ſy ditz het geſagt.ſie vmkert ſich vnd ſah iheſum ſteen.vñ ſie weſſt nicht das er was iheſus. Iheſus ſprach zu ir.Weib.wz waineſtu.wen ſuchſt du.vñ ſie wennt er wer ein gertner.vnnd ſprach zu im.Herr ob du in haſt auffgehaben.ſag mir. wa du in habeſt gelegt.vñ ſo will ich in auffheben. Iheſus ſprach zu ir.Maria. Sye vmbkert ſich vñ ſprach zu im.Rabboni. dz iſt als vil als mayſter. Iheſus ſprach zu ir.Nit wöllest mich rüren.wañ ich bin noch nit auffgefaren zu meinem vater.Aber gee zu meinen brüdn.vñ ſprich zu in. Ich far auff zu meinem vater vñ zu ewrm vater.zu mei got vñ zu ewerm got. Maria magdalena kam vnd verkündet dē iungern. wañ ich hab geſehen den herren .vñ er hatt mir geſaget diſe ding.Darumb da es was ſpat an dez tag. der do einer was der wochen.vñ die thür warē beſchloſſen.da die iungern warn geſamelt vmb die vorcht der iuden. Iheſus kam vnd ſtund in mitt der iungern.vnd ſprach zu in.Frid ſey mit euch.vñ do er ditz het geſagt.er zayget i dy hēd vnd die ſeyten.Darum̄ die iunger warn erfrewet.da ſy ſahen den herren.Darüb iheſus ſprach aber zu in.Der frid ſei mit euch.Als mich d vater hat geſendet.vnd ich ſende euch.Da er ditz het geſagt.er pließ in ein.vnd ſprach zu in. Empfaht den heyligen geyſt.Den ir die ſünde vergebet den werden ſie vergeben.vnnd den ir ſye behalt den ſein ſie behabt.Aber thomas einer auß den zwelffen d da iſt genant ein zweyfeler was nicht bei in da iheſus kam.Darumb dy andern iungern ſprachen zu im.Wir haben geſehen den herren.Er ſprach zu in. Nur ich ſehe i ſeinen henden den ſtich der nagel.vnd leg mein hand in ſeine ſeyten.vnd leg mein finger an dy ſtat der ſtich der negel.ſo will ich nit gelauben. Vnd nach acht tagen die iungern waren aber inwendig vnd thomas mit in. Iheſus kaz in beſchloſſen türen.vnd ſtund in mitt.vñ ſprach zu i

Der frid sei mit euch. Darnach sprach er zu tho
mas. Bringher Deinen vinger. vnd sih mein hē
de. vñ bring her Dein hand vñ leg sie in mein sey
ten vñ nicht wölst sein vngelaubig. aber gelau
big. Thomas antwurt vnd sprach zu im. Mein
herr vñ mein got. vñ iheſus sprach zu im. Tho
ma Daruñ Das Du mich hast geſehen. haſtu ge
laubt. Selig sind Die. Die Da nit geſehē habē. vñ
haben gelaubet. Vñ vil andre zaychen thet ihe
sus in Dem angeſiht seyner iungern. Dye Da nit
sind geſchriben in Diſez buch. Diſe Ding sind ge
schriben Das ir gelaubet Das iheſus criſtus iſt
Der sun gots. vñ Das ir gelaubigend habet Das
leben in seinē namen.

Das. XXI. Capitel. Von

Der erſcheynung Des herren bei Dem mere tybe
riadis. Von Der tryfeltigen frag petri. vñ von
seiner bekantnuß. vnd von Der zeugknuß iohan
nis. Der Ding Die in Diſem buch beſchribē sind.

Nach Diſen Dingen er
zayget sich ab iheſus seinē iūgern bei
dē mer tiberiadis. vñ erzaiget sich alſo
dē Symō petrus vñ thomas d Da iſt genēnet d
zweyfeler. vñ nathanael. Der do was von chana
galilee. vñ Die sūn zebedei vñ and zwen auß sey
nen iungern. warē bei einander. Symon petrus
sprach zu in. Ich gee viſchen. Sie sprachen zu i
vñ wir kumen mit Dir. Vñ ſie giengen auß vnd
stygen auff in ein ſchiff. vñ viengen nichts in d
nacht. vñ Do d morgē ward. iheſus stūd an Dem
geſtatt. iedoch Dy iungern erkantē nicht Das er
was iheſus. vñ iheſus sprach zu in. Kinder habt
ir kein gemüeſpe. Sy antwurtē vñ sprachē zu im
nayn. Iheſus sprach zu in. Sencket Daz netz zu
Der gerechten Des ſchiffs. ſo werdet ir vinden.
Sy verſenckten es vñ ietzund mochten ſy es nit
geziehen voz Der menig Der viſch. Darumb Der
iunger Den iheſus liebhet sprach zu petro. Es
iſt Der herre. Da symon petrus gehört het. Das
es was Der herre. er vmbgürt sich mit Dez rock.
wañ er was nackend. vnd lieh sich in Das mere.
Aber Die andn iungern kamen ſchiffend. wann
ſie warn nit verr vom lande. Aber als zwayhun
dert elenbogen vñ zohen Das netz Der viſch. vñ
Da ſie abſtygen zu Dem lande. ſie ſahen Die glüt
gelegt vñ einen viſch Daruaff gelegt vnd brott.
Iheſus sprach zu in. Bringt her von Den viſch
en Die ir nu habt gefangen. Vnd symon petrus
stygauff vñ zoh Das netz zu Dem land vol groſ
ſer viſch. hundert Dreyundfünfftzig. Vnnd Da
ir waren alſo vil ir netz zerryß nicht. Iheſus
sprach zu in. Kumbt beyſſet an. vñ keiner d sitz
enden Dorſt in fragen. wer biſtu. Dañ sy weſſten
Das es was Der herr. Vnd iheſus kam vnd naz
Das brot. vnd gab es in. vnd zegleicherwey ß dē
viſch. Alſo erzayget sich ietzund iheſus zu Dem
Dritten mal seinen iungern. Da er was erſtandē
von den todten. Vñ Da ſie hetten zemorgē geeſ
ſen. iheſus saget symoni petro. Symon iohānis
haſtu mich lieb mer Deñ Diſe. Er sprach zu im. ia
herr Du wayſt es. Dz ich Dich liebhab. Er sprach
zu im. So wayden meine lemmer. Aber sprach
er zu i. Symō iohānis haſtu mich lieb. er sprach
zu im. ia herr Du wayſt es Das ich Dich liebhab.
Er sprach aber zu i. So wayden meine lemmer.
Zu Dem Dritten mal sprach er zu im. Symon io
hannis haſtu mich lieb. Petrus ward betrübet
Das er zum Drittē mal sprach zu im. haſtu mich
lieb. Er sprach zu im. Herre Du wayſt alle Ding.
Du wayſt Das ich Dich liebhab. Er sprach zu im.
ſo waydē meine ſchaff. Werlich werlich sag ich
Dir. Da Du iung wareſt. Du begürteſt Dich. vnd gi
engſt wa Du wolteſt. So Du aber alteſt Du wirſt
außſtrecken Dein hend. vñ ein ander wirdt Dich
gürten. vñ wirt Dich füren wa Du nit wilt. Aber
Ditz sagt er bedeutend mit was tode er wurde
got erkleren. vñ Da er Ditz hett geſagt. er sprach
zu im. nachuolge mir. Petrus vmbkert sich. vnd
sah Den iunger nachuolgen. Den iheſus liebhett
Der an Dem abenteſſen hett geruet auff seiner
bruſt. vñ sprach. Herr wer iſt Der. Der Dich wirdt
verraten. Darumb Da Diſen hette geſehen Pe
trus. er sprach zu iheſu. Herr Der aber. was wirt
er thun. Iheſus sprach zu im. Alſo will ich Das
er beleibe vntz Das ich kūm. wz zu Dir. nachuol
ge Du mir. Darumb Ditz wort gieng auß vnder
Die brūd. Das Der iunger nit stürbe. Vñ iheſus
sprach nicht zu i. er ſtirbt nit. Aber alſo will ich
Das er beleybe. vntz Das ich kumm. was zu Dir.
Ditz iſt Der iunger Der Da gab gezeugknuß vō
Diſen Dingen. vnd ſchryb Diſe Ding. Vñ wir wiſ
ſen Das sein gezeugknuß war iſt. Es seyn aber
noch vil andre Ding Die iheſus getan hat. Dy do
nicht sind geſchribē in Diſez buch. Ob Dy Ding
weren geſchriben durch all ich wen nit. Das Dy
welt möchte begreyffen Die bücher. Dy Da werē
zeſchreyben.

Der euangeliſt iohānes

hat hie ein end.

Die hebt an die gemayn vorred.in alle epistel sancti pauli.

An fragt des ersten.warum̃ nach den ewangelien.Dy da sind ein erfüllūg des gesets.vnd in dem vns volkumenlich gegeben sein ebenbild vñ gebot zelebē.Sant pauls d zwelff bot wolt sei epistelen zu einer iegklichē kirchē sendē.Daz ist geschehen darumb.das in dē anfang d kirchen würden abgehawen laster.die da warn gegenwürtig.oder die noch möchten entspringen vñ darnach die künfftigen fragen ausschlüsse mit dē exempel der propheten.die dañ nach dē gegeben gesetz moysi.in dē alle gebott gottes warden gelesen.noch dañ nichts mind mit irer heylsamen lere haben sy alzeyt nydergedrucket die sünde des volcks.vñ von wegen des exempels.wie wir süllen leben.habē sie auch zu vnser gedechtnuß die bücher vbergesendet.Aber fragt man.warumb paulus nit mer hat geschriben zu den kirchen deñ.x.epistē. deñ warumb ir sind.x.mit der epistel zu den iuden. wenn dye vier andn sind besunder zu den iungern geantwurt.Das ist darum̃ geschehen.das er wollt beweysen das dy new ee nit entzwey wer von der alten ee.Vñ dz er nit tete wider dz gesetz moysi.vñ darum̃ hat er geordēt.x.epistelen . nach der zal der.x.geboten vnsers herzen.vñ wieuil d hat auffgesetzt gebot.den.dy do warn erlediget vō pharaone auß egypten lande mit souil epistelen leret er die.die gefreyet sind wordē von dē teufel vñ von dē dienst der abtgötterei.Wañ auch zwu staynin tafeln soll er gehabt haben die die da haben gehabt dy figur zwayer testamēt als vns die weysen gelerten mañ gegebē habē.Die epistel die er schreibt zu den iuden.vñ dy habē etlich gekrieget vñ gesprochen das sie nit sandt pauls sind vmb das.das sein nam nit darin̄ zu vorderst geschriben sei.vñ darum̃ auch das dye wort vñ die geschrifft den andern epistelin vngeleich sein.vñ sprechen also.das sie barnabas gemacht hab.nach dē als will tertulianus.aber die andern sprechen.das sy lucas gemacht hab Die dritten maynen.das sie clemens gemacht hab.der gewesen ist ein iunger der zwelff bottē vnd ein bischof zu rom.Vñ den müessen wir also antwurten.ist darumb die epistel ad hebreos nit sant paulsen.darum̃.das sein nam nit darin̄

geschribē ist.so ist sy auch nit der andn. als barnabe.luce.vñ clemētis.deñ warum̃.es sind auch ire namen darin̄ nit geschribē.Also wer dy epistel niemants das doch gar vnzymlich ist.vnd grob lautet in vnsern ozen.es ist mer gelaubig. dz dy epistel sant paulsen sei.die so clar scheynt in meysterlicher leer.vñ sprach aber darum̃ das bei den hebreyschen kirchen paulus warde gehabt in valschem arckwon.als ein zerstörer des gesetzes.vñ darumb wolt er in der obgeschribē epistelin verschweygen seinen namen. vnd wolt geben gezeugknuß von der warheit iheſu cristi. vñ von den figuren des gesetzes.auff das das nit der hass.den die iuden trugen zu dē namen des prelaten pauli.ausschlüsse dē nutz der letzen.Vñ es ist nit wunder das paulus ist gewest gesprecher in seiner aygen zungen. das ist i hebreysch.weñ in einer frembdē zungen.das ist in kriechischer.weñ dye andern epistel hatt er alle geschriben in kriechischer zungen.Auch werdē etlich bewegt.warum̃ der römer epistel sei zum ersten gesetzet.so er doch die nit zum erstē hab geschriben.wañ paulus bezeugt selb. das er die epistel geschriben hab.da er sei gezogen gen iherusalem.vñ die corinthier vnd ander ietzund vor ermanet hab.das sie den dienst.den er würde mit ī tragen .in den brieffen aufflösen.Aber darnach wöllen etlich.man sol es also versteen das all epistel geordent seyen. das diſe epistel am ersten gesetzet würde.wiewol sie zum letzten sei gesendet worden.auff dz dz man durch alle epistelin möchte kummen zu der stapfelin d volkumenheit.wañ warum̃ etlich römer waren so grob vñ vnuernünfftig.das sie nicht mochtē vernemē.das sie selig vñ behalten wordē wern mit gots genadē on ir aygen verdienstnuß. vñ das selb warn zwayerley menschen auffstössig vñ kriegten mit einader.vñ die selben dorfften wol dz sy von paulus lere vñ geschriffte wurdē bestetiget.vñ vmb das vernewet paulus dy vergangen laster vñ schanden der heyden.den von corinthien spricht paulus wie im got hab gegeben die genad der künst vñ der witz.vñ mit allei strafft sie paulus vñ ir sünde. Auch darum̃ dz sie andre sünder nit haben gestrafft.als alda. da er schreybt vñ spricht. Man hört vnder euch die vnkeuscheit.vnnd aber mer. Als ir gesamelt seit mit meinē gayst sol man die menschen gebē dez sathan. In der andern epistel lobt er sy.vñ spricht mit vermanung.das sie mer vñ mer söl-

len zunemen. Galathe werdē entschuldiget dz sie sind on alle laster. on das allein. das sy habē gelaubet den listigē valschē aposteln. dy ephe sij werdē nicht gestrafft in eynichen sachē. sund sie sind wirdig vil lobs. wañ sie behalten haben apostolischen gelauben. die philippenses werden noch höher gelobt. darumb das sie nit woltē hören die valschen aposteln. die von thessalonicenses rüfft paulus auß in zwayē episteln. das sie alles lobs werdt sind. nit allein darumb dz sy den gelauben der warheit vnbrichlich gehaltē haben. sund auch das sie in der durchechtung der burger sein bestendig erfundē wordē. aber die colosenses waren söllich. wiewol sie mit waren leyplich ersehen von sant paulsen. So sei sy doch des lobes wirdig bei im gehabt gewesen. daz er ine also zugeschribē hat. wywol ich leyplich von euch bin. noch dann so bin ich mit dem geyst frewend bei euch. vñ sih ewer ordnūg. wz soll ich sprechē vō dē hebreyschen. so man von i spricht. das sie sind nachuolger der von thessalonicenses. die manigfeltiges lobs werdt sind. als geschriben steet. vñ ir brüd sind wordē nachuolger d kirchen gots. die da sind in iudea. wañ auch ir habt gelitten von ewern mitburgern. dz sie haben erlitten von den iuden. wañ dye ding gedencket er bei den hebreyschen vnd spricht. ir habt mitleyden gehabt mit den geuangen. auch habt ir frölichen auffgenumen dē raub ewerer güter. wañ ir habt bekant das ir habt ein bessez vñ ein beleybend gut.

So volgt hernach dye sündlich vorred in die epistel. die sant pauls an die römer geschriben hat.

Romer sind. dy. do auß den iuden vnd heyden gelaubten. vñ mit eim hohfertigē kriege sich wid einander setztē wann die iuden sprachen. Wir sind das volck gots die er von dem anfang hat liebgehabt. vñ erneret. Wir sein beschniten. vñ sein auß dē geschlecht abrahams. von dē heyligen stam sein wir abgestygen. vñ got ist zum ersten erkant in dem iudischen land. Wir sein erlöst von egipto mit zaychen vñ mit den krefftē gottes. das mere mit trucknem fuß haben wir durchgangen. da dy schweristē flüss vnser veynde bedeckten. vns hat geregnet das hymelbrot der herr in der wüste. vñ als seinen sünen hat er vns die speyß gereychet. Vns gieng er vor tag vnd nacht in der sewl des wolckens vñ des fewers. das er vns auff den vnweg. den weg zaygt. Auch das wir der andern vnaussprechenlichē guttate. die er vns erzayget hat. geschweygen. so sein wir allein wirdig gewesen dz gesetz gottes zuempfahē. vñ zuhören die stym gots redē. vñ seinen willen erkennen. In dē gesetz ist vns cristus gelobt. vnd hat bezeugt. das er zu dē fumen ist. sagend. Ich bin nit kumen den allein zu den schaffen. die da verdarben des hauss israhels. so er euch mer hund hieb denn mēschē. darumb ist das nicht recht. das ir vns gleich sollt geacht werden. die ir heut habt verlassen dy abtgötter. den ir vorn anfang habt gedienet. vñ nit billicher in die stat der newbekerten auß dē gewalt des gesetzes von der gewonheit geschetzet werden. noch dasselbig habt ir nit verdyenet nur allein das die milte barmhertzigkeit gotts euch lassen wolt zu vnser nachuolgung. Aber dy heyden antwurtē dargegen. yemer guttate gottes ir bei euch verkündiget. iemer sünde ir euch schuldig erzayget. wañ in allen dingen seit ir allwegen vndanckper gewesen. wañ mit den füeßen mit den ir das truckē mere vbergiēgt. tantzt ir vor den abtgöttern die ir macht. vnd mit dem mund. mit dez ir ein klein zeyt vor. von des todschlags wegen ewerer widersacher. dez herzen sunget. da begertet ir das euch abtgötter würden. vnd mit dē augen. mit den ir pflagt anzesehen got in der wolcken. vnd in dem fewr erend. sahet ir auch an die abtgötter. auch das hymelbrot ist euch verdrossen gewesen. vnd allweg in der wüst wider den herren habt ir gemürmelt. vnd woltet widerkeren in egipt. von dānen euch der herr außfürt mit mechtiger hand. was mer. ewer veter also mit manicher raytzung den herren raytzten. das sie alle in der wüst sturben. also das nicht mer von den elteſten weñ zwen in das gelobt land giengen. Aber wz ernewē wir euch die alten ding. wañ ir auch die ding mit nichten hetet getan. von dem allein euch nyemād vrteylet wirdig der genad. das ir den herrē ihesum cristum. der euch durch der weyssagē stym allweg ist verheyssen gewesen. nit allein nit wolltet auffnemen. aber auch mit schnödistem tod habt verderbet. den. so wir in erkanten. zuhaut gelaubtē wir. so vns vō i vor nicht geprediget was. Darumb beweysen wir. das wir dientten den abtgöttern. nit ist zu zeschetzē d verstock-

ung des gemütes. sünder dem vnwissen. Wañ so wir dez erkanten ietzund nachuolgē. So hettē wir i ettwa auch nachgeuolget. hetē wir i voz erkennet. also aber berümet ir euch von dē adel ewers geschlehts. als mache euch nit merer die nachuolgung der sitten. Dañ die keyplich gebürde. Das ir seyet sün der heyligen. Auch esaw. vñ ysmahel. so sie sein von dem geschleht abrahās Doch werdē sy nit vnd dy kind gezelt. Darūb da dy also mit einand kriegten. Der apostel legt sich darzwischen. vnd also die frage der widerteyl vrteylet. Das er keinen teyl beuestiget. Dz er mit seiner gerechtigkeit daz heyl het verdient. sund zaigt dz die bayde völcker schwerlich gesündet haben. Die iuden. Das sie durch die vbertrettūg des gesetzes got geuneret habē. aber dy heydē so sy erkanten von der creatur den schöpffer da solten sie den als got geert haben. Aber sie verkerten sein glori in die abtgötter mit der hand gemachet. Doch das sie zu beyder seiten die genad cruolget hetten. zaygt er in durch die warhafftigisten vrsach. Das sie gleich seyen vozan. So er erzayget das in einez gesetz voz gesaget sei. Das die iuden vnd die hayden zu dem glauben cristi solten berüffet werden. von welches dings wegen er sie gegen einander demütiget. vnd zu dem frid vnd ainigkeit ermanet.

Aber ein ander sunderliche vorred anzaygende was die meynung diser gantzen epistel sei.

Die romer sind des teyls welscher land. Dy sind fürkumen von den valschen bottē. vnd waren vnder dem namē unsers herzē ihesu cristi vngelert in das gesetz vnd in die propheten. Dise widervozdert der apostel zu dem waren vnnd zu dem euangelischen gelauben. schreybend in von corintho.

Die hebt sich an sant pauls epistel an die römer geschriben. Vnd in. xvi. capitel geteylet. Darin̄ er vns von den heydnischē irzsalen vnd sittlichen dingen zu dem warē vñ cristenlichen gelauben berüffet vnd vozdert.

Das erst Capitel

Paulus eyn knecht ihesu christi genant ein apostel gesündert in das euangelium gots. Das er voz verhyeß durch sein weyssagē in den heyligen geschrifften von seim sun. Der ist gemacht von dē samē dauid. nach dē fleysch. Der da ist vorgeordēt der sun gots in der krafft nach dez geyst der heyligkeit auß der vrstend d todten unsers herzen ihesu cristi. Durch den wir empfiengen die gnad vnd das apostolat. zu gehorsamen dē gelauben in allen leuten. vñ seinē namen. in dē auch ir seit geuozdert ihesu christi mit allen geuozderten heyligen. Gye da synd zu rom den geliebtē gottes. genad sei mit euch. vñ der frid von got unserm vater. vñ dē herzē ihesu cristi. Wañ ich sagt zum ersten dāck meinem got durch ihesum cristum. vñ euch all. wañ ewr gelaub wirt verkündet in aller welt. wañ got ist mir ein gezeug. dem ich diene in meinem geyste in dem euangelium seines suns. das ich tu ewer gedenckung zu allen zeyten on vnderlaß in meinen gebetten emsiglich bittend ob ich in etlicherweyß. ettwen zu zeyten hab einen gelückseligē weg zukumē zu euch i dē willen gotts. wañ ich beger euch zusehen. Daz ich euch ettwas mit teyle der geystlichē gnad euch zubestetten. das ist mit einander in euch durch ewern gelauben vñ durch den meinē. Der da ist in vns allē. Wañ brüder. ich will nit das ir nit wisset. Das ich offt fürgesetzt hab zukumē zu euch vñ ich bi belibē verbottē vntzher. Dz ich hab ein frucht in euch als auch in den andn heydē. Den kriechē vñ dē barbern. Den weysen vñ unweysen bin ich schuldig. also das in mir bereit ist auch euch. die ir zu rom seit. Dz euangeli zeuerkündē. wañ ich schez mich nit des euāgeliūs. wañ es ist dy kraft gotz eim iegklichen gelaubigē in dz heyl zum ersten dem iuden. vñ dē kriechē. Die gerechtigkeit gottes wirt in dē offengebaret auß dē gelaubē in dē gelaubē. als geschribē ist. Wañ der gerecht lebt auß dē gelaubē. wañ d zorn gots wirt eröffent võ hymel vber all vngüttigkeit. vñ vber dy vngerechtigkeit d menschen. die da verhabē dy warheit gots in d vngerechtigkeit. wañ wz got ist erkant. Dz ist eröffent in i. wañ got hat es i eröffent. wañ die vnsichtbern ding gottes werdē angesehē võ d creatur d welt. Durch dy ding die

sind gemacht vñ verstandē. vñ sein ewige kraft. vñ die gotheit. also daz sie sind vnentschuldlich wañ wiewol sie erkandten got. sie glorificirten nit also got oð sagten danck. aber sie verschwūden in iren gedancken. vñ ir vnweyses hertze ist ertunckelt. wañ sie sagen sie seien weyß. sye sind toren worden. Vñ verwandleten die glori des vnzerstörlichen gots in die gleichnuß des bildes des zerstörlichen mēschen. vñ der vogel vñ der vierfüssigen. vñ der schlangen. Darumb hatt sie got geantwurt in dy begerung irs hertzē in die vnreynigkeit. das sie peynigen ir leyb mit laster in in selb. Die da verwandelten die warheit gots in die lügen. vñ erten vnd dienten mer der creatur. denn dem schöpffer. der da ist gesegent in den welten amen. Darumb got antwurt sye in die marter des lasters. wañ ire weyber verwandelten die natürliche gewonheit in dye gewonheit. die da ist wider die natur. vñ auch zugleich erweyß die mañ liessen die natürlichen gewonheit der weyb. Sie brunnen in iren begirdē gegen einander. die mañ würckten die bosheit an den mannen vnd einander. vñ empfiengen den lon ires irrsals in inselber. Dē sy soltē darūb empfahen. Vñ als sie nit bewerten got zuhabē in der erkantnuß. Got antwurt sie in einē verworfen sin. Das sie thun die ding. dy do nicht gezymen. erfült mit aller bosheit. vñ mit Dē vbel mit der vnkeusch. mit geytigkeit. vñ mit schalckheit. vol neyds. manschleht. krieg. falsch vbeltuung. rauber. hinderreder. heßlich got. murmuler. gevallēd in selber. finder der vbeln ding. vngehorsam den vetern. vnweyß. vngezogē. on begerūg. on gelübd. on erbermbde. die. Do sie erkantē dye gerechtigkeit gots. vernamen die nit. wann dye sölliche ding tun. die sein wirdig des todes. nit allein die. die sie thun. Sunder auch die do verwilligen den thunden. .II.

DArūb mensch du bist vnentschuldlich. ein iegklicher der du vrteylest. Wañ in Dē du vrteylst einen andn. du verdamst dich selber. Wañ du tust die selben ding die du vrteylst. Wañ wir wissen dz dz vrteyl gots ist nach der warheit in die. die do tun sölliche ding. Schetzest du aber o mensch. der du vrteylst. die. die sölliche ding thun. vñ du tust sie. Dz du empfliehst dz vrteyl gots. Oder verschmehstu die reichtumb seiner gutheit. vñ der gedult. vnd der langkmütigkeit. wayßtu nit das dich dy güte gots zufürte zu ð buße. Wañ nach deiner hertigkeit. vnd nach Dē vnrewigen hertzen schetzest du dir den zorn an Dē tag des zorns. vñ der offenbarung des gerechtē vrteyl gots. Der do widergibt einē iegklichē nach seynen wercken. Aber glori vnd ere. vnd vnzerstörligkeit Dē. dy nach der gedult des gutē wercks. den dy da suchen das ewig leben. Aber zorē vñ gramschafft. trübsal. vnnd angst. den. dye do sind auß krieg. vnd die do nit gehellen der warheit. Aber sie gelauben der bosheit in ein iegklich sel. des mēschen dz do wircket daz vbel. zu Dē ersten des iuden vñ des kriechen. Aber glori vñ ere vnd frid eim iegklichen. der do wircket das gut. zu dem ersten Dē iuden. vñ Dē kriechen. Wañ die auffnemung der personen ist nit bey got. Wañ alle die do sünden on das gesetz. dye werden vergeen on das gesetz. Vñ alle dye do sünden in Dē gesetz. dy werden geurtaylt durch das gesetz. Wañ nit dy hörer der ee. sei gerecht bei got. Aber die wercker der ee. werdē gerecht uertigt. Wañ wie die heyden. die nit habē dy ee thun naturlich. die ding die do sind der ee. so sy nit haben ein sölich gesetz sye sind in selb das gesetz. die do zaygen das werck der ee geschryben in iren hertzen. wañ ir gewissen gibt in gezeugknuß. vnd zwischen in selbs ð verclagendē gedancken. Oder auch der beschirmenden. an dem tag an dem got wirt vrteylen die verborgē ding der menschen. nach meim euangeliū durch ihesum cristum. Wirstu aber ein iud zu genennet vnd ruest in der ee. vnd gloriest in got. vnd hast erkant seinen willen. vnd bewerst die nutzbern ding vnderweyset durch dy ee. Du versihst dich selb zusein ein laytter der blindē ein liecht der. die do sind in der vinster. Ein lerer der vnweysen ein meister der kind. der do hat dy form der kunst. vnd der warheit in der ee. Darumb waz lerst du einen andn. vnd lerst dich nit selber. Du predigest nit zusteken. du stilest. du sprichest. nit zubrechen die ee. Du brichst die ee. du verfluchest die abtgötter. Du machest das opffer Dē abt got. Du glorirest in der ee. Du vnerst gott durch die vbertrettung der ee. Wann der nam gotts wirt gelestert durch euch vnder Dē heyden. Als geschribē ist. Die beschneydūg ist nutz. ob du behütest dz gesetz. Bistu aber ein vbertretter des gesetz. Dei beschneidūg ist wordē ei vberwachßūg. Darūb. ob dy vberwachßūg behüet dy gerechtigkeit ð ee. wirt denn nit des vberwachßūg in dy beschneidūg geschetzet. Vñ dy vberwachß-

ung.Die Do ist auß der natur.Die vrteylt Dye ee.
vñ verzeret Dich.Der Du bist ein vbergeer Der ee
Durch Den buchstaben.vnd Durch Die beschney-
dung.Mañ nit Der Do öffenlich ein iud ist.noch
auch Die beschneydung Dy Do öffenlich iñ leib
ist.Aber.Der.Do in verporgenheit ein iud ist.vñ
Die beschneydung Des hertzēs iñ geyst.nit mit
Dem buchstaben.Des lob ist nit auß Den mēschē
sunder auß got.

.III.

DArumb was ist wei
ter Dem iuden od was ist Der nutz Der
beschneidung.Es ist vil Durch alle maß
Aber zum ersten.Das iu sind beuolhen Die rede
gotes.Was aber.ob etlich auß in nit gelaubet
haben.hat nicht ir vngelaub Den gelauben got-
tes auß gekeret.Das sei nit. Mañ gott ist war-
hafft. Aber ein iegklicher mensch lügenhaff-
tig . als geschriben ist.Das Du werdest gerecht
uertigt in Deinen worten. vnnd vberwindest. so
Du wirst geurteylt.Mañ ob vnser bosheit lobt
Die gerechtigkeit gots.was sagen wir. Ist Deñ
got böse.d Do eintregt Den zorn. Ich sag nach
Dem menschen.Das sei nit.Sust wie wirt got vr
teylen Dise welt.Mañ ob Die warheit gotts ist
vberflüssig gewesen i sein glori.Was wird ich
Dañ als Der sünder geurteylet.vnnd nit als wir
werden gelestert.vñ als etlich sprechen. Dz wir
sprechen.wir thun Die vbeln Ding.Das Die guttē
kumen. Der verdamnus ist gerecht. was aber.
vbertreffen wir sie nit nichten.wir habē gezay
get Das Die iuden vñ Die kriechen all sein vnder
Der sünde.Als geschriben ist. Das keiner ist ge
recht.noch ist vernemēd.noch ist suchē got. All
neygten sie sich.vnnd sein miteinander vnnütz
worden.er ist nit.Der Do thut Das gut. er ist nit
vntz an einē. Jr kel ist ein offens grab.sie wirck
ten velschlich mit iren zungē.Dz gift d schlang-
en aspis ist vnder iren lepßen. Jr mund ist vol
fluchs vnd pitterkeit.ir füeß sind schnell zuuer
giessen Dz plut.Zerknischung vñ vnseligkeit ist
in iren wegen.vñ sye erkanten nit Den weg Des
frids.Dy vorcht gots wz nit vor irē augen.aber
wir wissen Daz.welche Ding Dy ee.zu Den.Dy Do
sind in d ee.redet.Dz ein iegklicher mund wer-
de verschoppet.vnd alle welt werd vndertenig
got.vñ alles fleisch wurt nit gerechtuertigt vor
im.auß Den wercken Der ee.wañ Die erkantnuß
Der sünd ist Durch Dy ee.Aber nu ist eröffent Dy
gerechtigkeit gottes on Dy ee.bezeugt von d ee
vñ von Den weyssagē.Aber Dy gerchtigkeit got

tes Durch Den gelauben ihesu cristi ist in all.vñ
vber all.Die Do gelauben an in. Mañ Die vnder
schayd ist nit Des iuden.vnd Des kriechen.wann
sie habē all gesündet.vnd bedorfften Der glori
gots.Gerecht gemachet vergebens Durch sein
gnad Durch Die erlösunge.Die Do ist in ihesu cri-
sto.Den got fürsatzt emē versüner Durch Dē ge
lauben in seim plut.zu Der erzaygung seiner ge
rechtigkeit.vñ Der vergebung willen Der vorge
endē missetat in Der auffenthaltung gottes.zu
erzaygen sein gerechtigkeit in Diser zeyt.Dz er
sei gerecht vñ gerechtmachēd Dē.Der Do ist auß
Dem gelauben ihesu cristi.Darumb.wo ist Dein
glorierung.Sie ist außgeschlossen.Durch wel-
che ee.Der werck.Nayn. Aber Durch Die ee Des
gelauben.Mañ wir maynen Das Der mensch ge
rechtmachet werde Durch Den gelauben.on Dye
werck Der ee. Ist Deñ got allein Der iudē. Ist er
nit auch d haydē. Ja.er ist auch d heydē. Mañ
ein got ist d Do gerechtmachet Dy beschneydūg
auß Dē gelauben.vnd Dy vberwachßung.Durch
Den gelauben. Darumb zerbrechen wir Die ee.
Durch Den gelauben.Das sei nit.Aber wir be-
stetigen Die ee.

.IIII.

DArumb was sagen
wir abraham vnsern vater habē fun-
dē nach Dē fleysch.Mañ ob abraham
ist gemacht wordē auß Dē wercken d ee. er hatt
Die glori aber nit bei got.mañ wz spricht Dy ge
schrifft.Abraham gelaubt got.vñ es ist im ge-
zelt zu d gerechtigkeit.wann d Do wirckt. d lon
wirt i nit geacht nach genaden.Aber nach Der
schuld.aber Dē.d Do nit wirckt vñ gelaubt an Dē
d Do gerechtmachet Dē vngütigen. sein gelaub
wirt gezelt zu d gerechtikeit. nach Dē fürsatz d
genadē gots.vñ als Dauid spricht.Dy seligkeyt
Des mēschē Dē got tregt genē Dy gerechtigkeyt
on Dy werck d ee.Sy sind selig. d missetat sind
vergebē vñ d sünd bedeckt sind.Selig ist d man.
Dē d herr nit verarget hat Die sünde. Darumb di-
se seligkeit beleibet allein i d beschneydūg.Od
auch i d vberwachßūg.Mañ wir sagē.Dz d ge-
laub sei abrahe geschetzet wordē zu d gerechti
keit.Darumb in welcherweyß ist er bezalt. In d
beschneydūg.Od in d vberwachßung. Nit i d
beschneydung.aber in d vberwachßung.Vñ er
empfieng Dz zeychē d beschneydung.Dz zaychē
Der gerechtigkeyt Des gelaubens. Der Do ist in
Der vberwachßung.Das er ein vater sey aller
gelaubigen Durch Dye vberwachßung. Das es

auch in werde geschetzet zu der gerechtigkeit
Vñ das er sei ein vater der beschneydūg. Nit
allein den die do sind auß d beschneydūg. Sun
der auch den die do nachuolgen dē fußstapfē
des gelaubens. der do ist in der vberwachsung
vnsers vaters abraham. Wañ die verheyssung
abrahams. od seinē samen ist nit durch dy ee. Dz
er wer ein erb der welt. Aber durch die gerech-
tigkeit des gelaubens. Wañ ob die allein erbē
seien. die do sind auß der ee. So ist der gelaub
vernichtet. vnd ist die verheyssung abgetilget.
wañ dy ee wircket dē zorn. Wañ do nit ist dy ee
do ist nit dy vbertrettung. Darumb ist auß dē ge
lauben das die verheyssung sei vest nach der ge
nad einem iegklichen samen. Nit allein dem. d
do ist auß der ee. aber auch dē. der do ist auß dē
gelauben abrahams. der do ist vnser aller vater
als geschriben ist. wañ ich satzt dich einē vater
vil volcks vor got. dē du glaubtest. der do leben
dig machet die todten. vñ vordert dye ding. dye
do nit sind. als die ding. die do sind. der do wid
die hoffnung in dy hoffnung gelaubet hat. Dz
er wurde ein vater vil völcker. nach dē als im ge
saget ist. Also wirt dein sam. Als die stern des
hymels. vñ der sand des meres. vnd er ward nit
gekrencket in dē gelaubē. noch mercket dz seyn
leib außgestorben wer. wiewol er ietzūd nahēd
hundt iar alt ward. vñ der leyb sare auch außge
storben. Vñ er zweyfelt auch nit mit vngelau-
ben in der verheyssung gots. wann er ward ge-
stercket in dem gelauben. gebend die glori got.
wissend völligklich. dz got ist gewaltig auch ze
thun welche ding er gehiess. Vñ darumb ist es
im gezalt zu der gerechtigkeit. Es ist aber nit al
lein geschriben vñ in dz es im ist geschetzet zu
der gerechtigkeit. Aber vñ vns. den es wirt ge-
schetzet zu der gerechtigkeit. die wir gelauben
in in. der do hat erkücket vnsern herren iesum
cristum von den todtē. der do ist geantwurt vñ
vnser missetat. vñ erstandē vñ vnser rechuertig
ung.

.V.

DArūb so wir gerecht
gemachet sein auß dem gelauben. So
süllen wir haben dē frid zu got durch
vnsern herrē iesum cristū. durch den wir habē
einen zugang durch dē gelauben in die genad.
in der wir steen. vñ wir glorizen in der hoffnūg
der glori der sun gots. wann nit allein. aber wir
gloriren auch in dē trübsalen. wissend das dye
trübsal würcket die gedult. vñ die gedult die be
werūg. aber dy bewerūg dy hoffnung. Dy hof-
nung aber schendet nit. wañ die liebe gottes ist
gegossen in vnsere hertzen durch den heyligen
geyst. der vns ist gegebē. warum ist aber cristus
do wir noch kranck warn. nach der zeyt für dye
bösen gestorbē. Dañ hart stirbet einer für dē ge
rechten. Wañ wer getarz villeicht sterbē für dē
guten. aber got lobt sein liebe in vns. wañ ob cri
stus ist tod vmb vns. noch do wir warn sünder.
Darum wieul mer wir. dy wir nun seyē gerecht
gemachet. in seinē plüt. werdē haylsam von dez
zorn durch in. wañ do wir warn veid. sei wir nu
versünet wordē got durch dē tod seins suns. vil
mer wir versünet. werden behaltē in seim leben
Wañ nit allein in disem. aber wir glorizē auch
in got durch vnsern herzē iesum cristū. Durch
den wir nu empfiengen die versünung. Darumb
als die sünd eingieng in dise welt. vñ durch dye
sünd der tod. Also ist auch durchgangen d tod
in all mēschē. in dē sie all sündten. wañ dy sünd
was in dise welt vntz zu der ee. Aber die sünde
ward nit verarget do die ee nit was. wañ d tod
hatt geregiret von adam vntz zu moysen. auch
in die. dy do nicht sündten in der gleichnuß der
vbertrettūg ade. d do ist ei form des künfftigē
Aber die gab ist auch nit als dy missetat. Wañ
ob manig sind tod auß d missetat eins mēschē.
wieuil mer die genad gots. vñ die gab in der ge
nad eins menschē iesu cristi ist vberflüssig ge-
wesen in vil. Vnd die gab ist auch nit also. als
durch ein sünd. Wañ dz vrteyl ist auß einē i die
verdamnung. aber die gnad von manigen mis-
setaten in die gerechtmachung. Wañ ob d tod
hat geregieret durch den menschen in der mis-
setat eins. Wieuil mer die empfahendē dy vber
flüssigkeit der genade. vnd der gabe vnd der ge
rechtigkeit werden regiren durch einen iesum
cristum in dem leben. Darumb als der tod ist in
alle menschen in die verdamnung. durch dy mis
setat eins menschen. also ist es auch in alle men
schen in die gerechtmachung des lebens durch
die gerechtigkeit eins menschen. Wann als vil
sünd sein gesetzet wordē durch die vngehorsa-
me eines menschē. also werden auch manig ge-
recht gesetzet durch die gehorsame eis mēschē.
Das gesatz ist aber eingangē. Das vberflüssig
würde die missetat. wo aber vberflüssig ist ge-
wesen dy missetat. Da ist auch vberflüssig gewe
sen dy gnad. Das als geregiret hat dy sünde in

den tod. Also auch die gnad solle regiren durch die gerechtigkeit in das ewig leben durch ihesum cristum vnsern herrē.

.VI.

DArumb was sagen wir. Beleyben wir in der sünd. Dz die gnad vberflüssig werde. Das sey nit. Wann sein wir tod der sünde. wie werden wir noch lebē i ir. Oder brüder wissent ir nit. Dz. welche wir sein getaufft in ihesu cristo in sein tod. sein wir getaufft. wann wir sein begrabē mit i durch den tauff in dē tod. Das. wie cristus ist erstandē von den todten durch die glori des vaters. Also auch wir süllen wandern in d newigkeit des lebens. Sein wir nun mitgepflantzet worden d gleichnus seies todes. So werdē wir auch mit gepflantzet seiner vrstend. Dz wissent. Dz vnser alter mensch ist mitgekreutziget worden. Dz zerstöret werde der leyb der sünde. Das wir füran nit dienen der sünde. Wann der do tod ist d sünde. Der ist gerecht gemacht von der sünde. Sei wir nun tod mit cristo. So gelauben wir. Dz wir auch werden lebē mit cristo. Dann wir wissen dz cristus der erstandē ist aus dē todtē ietzund nit stirbet. Der tod wirt füran nit herschen vber in. wann dz er tod ist der sünde. Do ist er ein mal gestorben. Wz aber lebet. Dz lebet got. Also auch ir schetzt euch das ir seiet tod der sünd. Aber ir lebet gott in cristo ihesu. Darumb solt nit regiren die sünde in ewerm tödlichen leib. Dz ir gehorsam seiet iren begirligkeyten. Jr süllet auch nit erpieten der sünde ewere gelider waffen d bosheit. Aber erpietet euch got. als dy lebendē aus den todten. vñ ewere gelider die waffen d gerechtigkeit got. Wann die sünd wirt euch nit herschen. wann ir seit nit vnder dem gesetz. aber vnder der gnad. Darumb was werden wir sündē. wann wir sein nit vnder dem gesetz. aber vnd der gnad. Das sei nit. oder wissent ir nit. Das. wē ir euch erpiettet knecht zu dienen. des seyt ir knecht. dē ir gehorsaz seit gewesen. aintweders der sünde zu dē tod. oder der gehorsam zu d gerechtigkeit. Aber dy danck sag ich got. Dz ir seit gewesen knecht d sünde. aber ir seit gehorsam gewesen aus dē hertzen in die gestalt der lere. in der ir seit gegeben. Aber nu so ir seit erlediget von der sünde. Seit ir worden diener der gerechtigkeit. Ich rede menschlich vmb der blödigkeit willen ewers leybs. wann als ir habt erpotten ewere gelider. zu dienen der vnreynig-

keit. vñ d bosheit zu der bosheit. also nun süllet ir erpieten ewre glider zu dienen der gerechtigkeyt in die heyligmachung. wann do ir waret knecht der sünde. Do waret ir ledig der gerechtigkeit. Was frücht hettet ir aber nun zumal. In den ir euch nu schemet. Wann das ende der selben ist der tod. aber nu seit ir erlediget von d sünde. vnd seit worden diener got. vñ habt ewr frücht in die heyligmachung. vñ das ewig lebē zu einem ende. Wann der sold der sünde ist der tod. aber die gnad. ist das ewig leben. in cristo ihesu vnserm herren.

.VII.

DEr wisset ir nit brüder. ich rede mit den. dy do wissen dz gesetz. Das. Dz gesetz herschet in dē mēschē wieuil zeyt er lebt. Wann dz weyb dz da ist vnd dem mann die weyl d man lebt. so ist sy d ee angebunden. Ist aber ir man gestorbē. so ist sy erlediget von d ee des mans. Darumb dy weil der man lebt. so wirt sye ein eebrecherin geheyssen. ist das sie ist bei einem andn mann. Ist aber der man tod. So ist sie erlöset von der ee des manns. Dz sie icht sei ein eebrecherin. ob sye wirt sein bey einem andn mann. Vñ darumb mei brüder. ir seit getödtet d ee durch den leyb cristi. Dz ir seit eines andn. der do erstund von den todtē das ir frücht bringet got. Wann do wir waren in dē fleysch. die leydē der sünden. die do warē durch die ee. die wirckte in vnsern gelidn. Dz sie frücht brechten dem tod. Aber nu sein wir erlöst von d ee des tods. in der wir waren begriffen. also dz wir dienē in d newigkeit des geysts vñ nit in dē alter des buchstabens. Darumb wz sagen wir. Ist die ee sünd. Das sei nit. Wann ich erkēn nicht die sünd durch die ee. Wann ich west nit die begirligkeit. het die ee nit gesprochē. Du solt nit begern. Do aber die sünde empfieng die vrsach. Do hat dy sünde durch das gebot in mir gewurcket alle begirligkeit. Wann die sünd wz tod on dy ee. wann ich lebet etwann on die ee. aber do das gebot kam. die sünd ward wid lebendig aber ich bin tod. vñ dz gebot ist mir funden. Dz do wz zu dē leben. ditz zesein zu dē tod. wann do dy sünd empfieng die vrsach durch dz gebot. do hat sy mich verfüret. vñ durch sy getödtet. Darum dy ee ist heylig. vñ dz gerecht vñ gut. Daz do gut ist. Dz ist mir wordē d tod. Dz sey nit. wann dy sünd hat mir gewircket dē tod. durch dz gut. Dz dy sünd erschei. Dz dy sünde werd sundēd durch das gebott vber dy mas. wann wir wissen das.

das die ee ist geystlich. Ich bin aber fleyschlich verkaufft vnder der sünde. wann ich verstee nit das ich wirck. wañ ich tu nit das gut dz ich wil. aber das vbel das ich hasst. das tu ich. Thu ich aber das ich nit wil. ich gehell der ee das sy ist gut. aber nu. ietzund wircke ich sein nit. Aber dz wonet in mir die sünde. wañ ich wayß das das gut nit wonet in mir. dz ist in meim fleysch. wañ der willliget mir an. Aber ich vind nit zuuolbrī gen das gut. wañ ich tu nit das gut dz ich wil. Aber das vbel das ich nit wil. das thu ich. wañ ob ich tu das ich nit wil. ich wirck sein nit. aber die sünde die do wonet in mir. Darum̄ ich vind ein ee dy mir will woltun. wañ das vbel ligt mir an. wañ ich wollüstig mich der ee gotz nach dē innern menschen. Aber ich sih ein and̄ ee in mei nen gelidern widerstrebend der ee meins gemū tes. vñ fürt mich geuangen in der ee der sündē die do ist in meinen gelidern. O ich vnseliger mensch. wer erlöst mich von dem leyb des tods die gnad gots durch ihesuz cristum vnsern her ren. Darum̄ ich diene der ee gotts mit dem ge müt. Aber mit dē fleysch d̄ ee d̄ sündē. .VIII.

DArumb nu ist nichtz der verdamnuß. den. dye do sind i ihe su cristo. Die do nit wandern nach dē fleysch. Wañ die ee des geysts des lebens i ihe su cristo. hat mich erlöset von der ee der sündē. vnd des todes. wañ das do was vnmüglich der ee. in dē sie siechet durch das fleysch. got sandt seinen sun i die geleichnuß des fleyschs d̄ sünd. vnd verdamt die sünd in dem fleysch vō d̄ sünd. das die gerechtmachung der ee würd erfült in vns. die wir nit wandern nach dez fleysch. aber nach dem geyst. wañ die do sind nach dē fleysch die wissen die dig. dy do sind des fleyschs. aber die do sind nach dem geyst. dye empfinden dye ding die do sind des geysts. Wañ die weyßheit des fleyschs ist der tode. aber die weyßheyt des geystes ist das leben. vñ der frid. wañ die weyß heit des fleyschs ist ein veind in got. wañ sye ist nit vndertenig der ee gotz. wañ sy mag auch nit wañ die do sind in dem fleysch. die mügen gott nit geuallen. aber ir seit nit in dem fleysch. sund in dez geyst. Jedoch ob der geyst gotz wonet in euch. welcher aber nit hat den geyst cristi. d̄ ist nit sein. Ist aber cristus in euch. der leyb ist tod vmb die sund. aber der geyst lebet vmb dy recht uertigung. Vñ ob des geyst. d̄ do erkücket hat ihesum. von den todten. wirt wonen in euch. der do tet auffer steen ihe sum cristum von den tod ten. der wirt lebendig machen ewer tödlich leib vmb seinen geyste. der do wonet in euch. Drūd wir sein schuldig nit dem fleysch. das wir leben nach dem fleysch. wañ ob ir lebt nach dē fleysch ir sterbt. Ob ir aber mit dem geyste tödtet dye werck des fleyschs. so werdet ir leb en. wañ alle die do werdē geūbet von dē geyst gotz die sind sün gotz. Wañ ir e mpfienget nit den geyst des diensts and̄wayd̄ in vorcht. aber ir habt empfā gen den geyst der erwelung der sün gottes i dē wir rüffen. Abba. vater. wañ erselb d̄ geyst gab zeugknuß vnserm geyst. dz wir sei dy sün gotes sein wir nu sün. so sein wir auch erben. Fürwar erben gots. aber miterben cristi. Jedoch ob wir mitleiden. wir werden auch mit im gloryficiert. Wañ ich schetze das die marter diser zeyt nit sind mitwirdig zu der künfftigen glori. Dye do wirt eröffent in vns. wañ die harzung d̄ creatur harret der eröffnung der sün gots. wañ dy cre atur ist vndertenig der eytelkeit. nicht wöllend. aber vmb den der sie vnderworffen hatt in der hoffnung. wañ auch sie selb die creatur wirt er löst von dem dienst der zerstörligkeit in dy frei heit der glori der sün gottes. Wann wir wissen das ein iegkliche creatur erseuftzet vnd gepirt vntzher. aber nit allein sie. Sund auch wir. dye wir haben dy erstigkeit des geystes. vñ wir selb seuftzen i vns zu der erwelung d̄ sun gotz. har rende der erlösung vnsers leybs. Wañ wir seyn heylsam worden in d̄ hoffnung. Aber die hoff nung. die do wirt gesehē ist kein hoffnung. wañ wz eier siht. was hoffet er. Wañ ob wir vns ver sehen an das dz do nit wirt gesehen. wir harrē durch die geduld des gleichs. d̄ geyst hilfft vn ser kranckheit. wañ wir wissen nit wz wir bettē als man muß. Aber er selb d̄ geyst betet vñ vns mit vnaussprechenlichē seuftzen. Wañ der do ersucht die hertzen. der weyß wz dinges d̄ geist begeret. wañ er bettet nach got vñ die heyligē Aber wir wissen. dz dē. die got liebhaben wirck en alle ding i gut. den. die nach dē fürsatz seyn geheyssen heylig. Wañ die er vor wist dye hatt er auch vor geordēt dz sie würdē mitgleich der bildnuß seis suns. dz erselb sei d̄ erstgeborn i vil brūdn. wañ die er vor hat geordent. dise hatt er auch geuordt. vñ dy er hat geuordert dise hat er auch gerechtuertigt. Dye er aber hatt gerecht gemachet. dise hatt er auch großmechtiget. Darumb was sagen wir zu disen dingen. ob gott

ist mit vns.wer ist wider vns.Der auch nit hatt vbersehen seim eingeborn sun.aber er hat in ge antwurt vñ vns alle.wie hat er vns auch Dann nit alle Ding geben mit i. Wer wirt versagē wi/ d Dy erwelten gotz. Got ist d.d gerecht macht. wer ist Der.Der Do verdampt. Jhesus cristus d Do ist tod vñ vns.Der ia auch.Der Do ist auffer/ standen.Der Do ist zu Der gerechten gottes. Der auch bittet vñ vns.Darum̄ wer wirt vns schey den von Der liebe cristi.Die anfechtung od Dye angst.oder durchechtung.od hunger.oder nack enheit.oder verderbung.od das schwert.als es ist geschriben.wann wir werden getödtet vmb Dich Den gantzē tag.wir sein geschetzet als Die schaff Der erschlagung.aber in allen Disen Ding en vberwunden wir vmb Den.Der vns liebhett. wañ ich bin gewiß.Das wed Der tod.noch Dz le/ ben.noch Die engel.noch Die fürstentum̄.Noch Die krefftengel.Noch Die ansteendē Ding.noch Die künfftigē Ding.noch Die sterck.noch Dy höh noch Die tieff.noch einād̄er geschöpff vns mag gescheyden von Der lieb gotz. Die Do ist in iheſu cristo vnserm herzen.

.IX.

Ich sag Dye warheyt in cristo iheſu. Jch leug nit.mei gewiſ sen gibt mir gezeugknuß in Dē heyli/ gen geyst. Das Dz mir ist ein grosse trübsal. vñ emssig schmertzen meinem hertzen. wañ ich be gerte selber zesein ein fluch von christo vñ mei brüder.Dy Do sind mein freund.nach Dē fleysch Die Do sind israhelisch.Der auberwelung ist Der sun gotz.vnd Die gloi vñ Dy gezeugknuß.vñ Dy tragung Der ee.vñ Der diest vñ Die verheyssung Der veter sind auß Den cristus ist geborn. nach Dem flaysch.Der Do ist ein gesegenter gott vber alle Ding in Den welten amen.aber nit Darumb Das Das wort gotz gefallen sei.wañ Dy Do sind auß israhel.Die sind nit alle israhelisch.noch Dye Do sein Der samen abrahās.Dye sind nit all sün Aber in ysaac wirt Dir genennet Der sam. Dz ist nit Die Do sein sün Des fleysch Dise sind Dye sün gots.Aber Dy Da sid sün d verheyssung Dy wer den geschetzet i Dē samē.Wañ Ditz ist Dz wortt Der verheyssung.Nach Diser zeit so kum ich vñ sare wirt ein sun.Vñ nit allein sie.sunder auch rebecca het zwen sün von einer beschlaffunng ysaacs vnsers vaters.vñ Do sy Dēnoch nit,warn geborn od hetten getan etwas gutts.od vbels. Das Der fürsatz belib nach Der erwelung gotes nit auß Den wercken.aber auß Dē hayschenden. ist gesaget zu ir.Das Der merer wirt Dienen Dem mundern als es ist geschribē. Jch het lieb iacob aber ich het in haß esau.Darum̄ was sagē wir Jst Deñ Die vngleicheit bei got.Das sei nit.wañ er spricht zu moyse. Jch erbarmb mich.Des.ich mich erbarmb.vñ wird geben Dy barmhertzig/ keit.Des ich mich erbarm.Darumb.nit Des wöl lendē.noch Des lauffenden.sunder es ist Des er barmenden gots.Wañ Dy geschrifft spricht zu pharaon.wañ in Dasselb hab ich Dich erkücket. Das ich zayg mein krafft in Dir.vñ Dz mein naz werde verkündet in aller erde.Darum̄ er erbar met sich wem er wilt.vnnd erhertet wen er wilt. Darumb Du sprichest zu mir.waz wirt noch ge/ suchet.wer widsteet seim willen.O mēsch wer bist Du.Der Du antwurtst got.spricht Deñ Das ir dische vaß zu Dē d es hat gemacht.warūb hast Du mich gemacht also.Oder hat d haffner nit Den gewalt.auß einem knollen kotz zemachen ein vaß in die ere.vñ Das and zu Dem laster. hat nu got.Der Do will erzaygen Den zorn.vñ erkant zemachen seine mechtigkeit.gelidten in vil ge/ dult Dy vaß Des zorens geschicket zu Dem tod. Das er erzaygte Die reichtumb seiner glori Dy vaß Der barmhertzigkeit Die er bereyt hat zu d glori.Die er auch vns hat berüffet.Nit allein auß Den iuden sunder auch auß Den heyden.als er spricht i osee. Jch würd vozōn nit mei volck. mein volck.vñ nit mein lieb.mein lieb.vnd nit be griffen Die barmhertzigkeit. begriffen Die er/ barmbde.vnd es wirt geschehen an Der stat. Do in ist gesaget. Jr seit nit mein volck.Do werden sie genennet Dy sün Des lebendigen gots.Aber ysaias schreyet vmb israhel. Jst Daz wirt Dy zal Der sün israhel.als Der sandt Des meres Die ge/ lassen würden heylsam.aber Das verzerend vñ abkürtzend wort in Der geleicheyt. Wann Das gekürtzet wort wirt machen Der herre auff Der erden.Vnnd als voz gesagt hat ysaias.Nu ral lein Der herre sabaoth hette vns gelassen Den samen.wir weren worden als zodoma.vnnd we ren geleich worden als gomorra.Darumb waz wöllen wir sagen Das Die heydē Die Do nit nach uolgten Der gerechtigkeyt.haben begriffen Dy gerechtigkeit.aber Die gerechtigkeit Dye Do ist auß Dem glauben.Aber israhel nachuolgennd Dem gesetze Der gerechtigkeit ist nit kummen in Das gesatz d gerechtigkeit.Warum̄ wañ nit auß Dē glaubē sund als auß Den wercke.Wann sie habē beleydiget Dē steyn d beleydigūg. Als

geschryben ist. Nemet war. ich setze in syon dē
steyn der beleydigung. vnd dē felsen der scha
de. vnd ein iegklicher der gelaubet in m. solt nit
geschendet werden. .X.

WRuder der will meis
hertzen. vñ dy bittung zu got geschiht
für sie in das heyl. Wañ ich gib in ge
zeugknuß. das sie haben die liebe gotz. Aber nit
nach der wissenheit. Wañ sie wysten nit dy ge
rechtigkeit gotz. vnd suchten zebestetigen dz ir.
vñ sind nit vndertenig der gerechtigkeit gotts.
Wañ cristus ist ein end der ee. zu der gerechtig
keit eim iegklichen gelaubigen. Wann moyses
hat geschriben. das der mensch der do thut die
gerechtigkeit. dy do ist auß dē gesetze wirt lebē
in ir. Aber die gerechtigkeit die do ist auß dem
gelauben. dye spricht also. Nit sprich in deym
hertzen. wer steygt auff in den hymel. das ist dz
er herab füre cristum. Oder wer steygt ab i den
abgrund. das ist. cristum wider zerüfften von dē
todten. Aber wz spricht die geschrifft. Dz wort
ist nahend in deinem mund. vnd in deim hertzē.
das ist. das wort des gelaubens das wir predi
gen. wañ ob du bekennest den herren iheſum cri
stum. in deinem mund. vñ gelaubst es in deinem
hertzen. das in got erkücket hab von den todtē.
du wirdest behalten. Wann mit dem hertzen ge
laubet man zu der gerechtigkeit. Aber die bekē
nung des mundes wirt getan zu dez heyl. Wañ
die geschrifft spricht. Ein iegklicher der do ge
laubt in in. der wirt nit geschendet. wañ die vnd
schidunge ist nit den iuden vñ dē kriechen. wañ
der selb herr der aller. ist reich in alle. die in an
rüffen. wañ ein iegklicher der do anrüfft dē na
men des herren. der wirt behalten. darumb wie
werdē sy deñ anrüffē i. an dē sy nit gelaubtē. od
wie werden sie dem gelauben den sie nit hörtē.
Oder in welcherweyß hören sie an dem predi
ger. wie werden sie aber predigen. nur sie werdē
gesandt. Als geschribē ist. O wie schön sind dy
füß. der. die do verkündten den frid. der. die do
predigen die guten ding. Aber sie gehorsamen
nit all dem euangelio. Wañ ysaias sprichet. O
herr. wer hat gelaubet vnserm gehör. Darumb
der gelaub ist auß dem gehör. aber das gehöre
ist durch das wort cristi. Aber ich sag. Hören sy
deñ nit. Vñ doch. Ir done gieng auß in alle erd
vnnd ir wortt in dye ende des kreyſs der erde.
Aber ich sag. Erkant denn nit israhel. Moyses
der erste spricht. Ich zufür euch zu dem neid in
kein volck ir. ein vnweyses volck. ich send i euch
den zorn. Aber ysaias getar. vñ spricht. Ich bin
erfunden von den die mich nit suchen. Vñ bin
erschynen öffenlich. dē. dy mich nit fragtē. Vñ
zu israhel spricht er. Ich strackt mein hand. den
gantzen tag zu dem vngelaubigen volck. vñ zu
den widersprechenden mir. .XI.

DArumb. ich sag. hatt
deñ got vertriben sein volck. Das sey
nit. Wañ ich bin auch ei israhelit auß
dem samen abrahams von d geburt beniamins
Got vertreybt nit sein volckē. das er vor wysst.
Oder wysst ir nit. was die geschrifft spricht in
helia. in welchweyß er betet zu got. wider isra
hel. O herr. sie erschlugen dein weyssagen. vnd
durchgrubē dem elter. vñ ich bin gelassen allei.
vnd sie suchten mein sele. Aber was spricht die
göttlich antwurt zu im. Ich hab mir gelassen si
ben tausent mañ. dy do nit neygten ire knye vor
baal. Darumb auch also in dieser zeyt. die gelas
sen sein heylwertig worden nach der erwelung
der gnaden. Wann ob die gnad ietzund nit ist
auß den wercken. Anderst die genad ist ietzund
kein gnad. Darumb. was. das israhel suchet. dz
hat er nit eruolget. Aber die welung hat eruol
get. Aber die andern sind erplent. als geschry
ben ist. Gott gab in den geyst der rew. augē. dz
sie nit sehen. vñ orn. das sie nit hören. untz an di
sen heutigē tag. vñ dauid spricht. Ir tisch wirdt
vor in. in einē strick. vnd in vahung vñ in schan
de. vñ in der widergeltung in selbs. Ir augē sül
len verfinstert werden das sie nit sehen. vñ iren
rucken krümen allzeyt. Darumb ich sag. haben sy
dañ also beleydiget dz sy vielen. dz sei nit. Aber
auß irer missetat ist das heyl den heydē. das sie
die liebhaben. Vñ ob ir missetat sind reichtum
d welt. vñ ir minderung reichtum der heidē. wy
uil mer ir volkumenheit. Wañ ich sag euch hey
den. die weil ich bin ein bott od apostel d hey
dē. Ich ere meinē diēst. ob ich i etlicherweyß be
weg mein fleysch zu d nachuolgung. dz ich etlich
mache heylsam auß i. wañ ob ir verlust ist ei ver
sünung der welt. Welchs wirt die empfahung
nur das leben auß dē todten. Vñ ob das keyn
opfer ist. So ist auch heylig der knoll. Vnnd
ob dye wurtzel ist heylig auch die esste. Vnd
ob ettlich auß den esten synd zerbrochen. wye
wol du warest ein wilder ölbaum. du bist einge
zweyget in in vnd bist gemacht ein gesell d wur
tzeln vnd d fayste des ölbaums. nicht gloziere

wid dy esst. Glozirest du aber. du tregst nit die wurtzel. aber dy wurtzel dich. darūb du sprichst dy esst sind zerbrochē. dz ich darein geseet werde. Wol. dy esst sind zerbrochē vñ dē vngelaubē. aber du steest i dē gelaubē. nicht wölst wissē die hohē ding. aber fōrcht dich. wañ hat got nit vberschē den natūrlichen esten. dz er villeycht auch dir nit vberschē. darū sih dy gūte. vñ dy hertigkeit gots. die hertigkeit gotz in dy. dy do vielen. Aber die gūt gotz in dir. ob du beleybest in der gūte. anderst auch du wirst auß gehawen Wañ ob auch sie nit bleybē in dē vngelaubē. sy werden in gezweyget. oder ein geseet. Wañ got ist gewaltig. sie anderweyd in zezweygen. Darumb ob du bist außgehawen von dem wildē natūrlichen ölbaum. vnd bist in gezweygt wid die natur in einen guten ölbaum. wie vil mer die dy nach der natur werden in gezweyget irez ölbaū Wann brūder ich will nit. das ir nit wisset dye heiligkeit. das ir icht seit weyß euch selber wañ die blintheit geschah auß einem teyl in israhel. vntz das die volkummenheit der heyden eingienge. Vnnd also wurde behalten alles israhel. als geschriben ist. Er wirt kumen auß syon. der do erlöset. vnd abkert die vngūtigkeit vō iacob. Vñ das testament ist in von mir. So ich abnyz ir sünde. Fürwar nach dem euangelium werdē sie veind vmb euch. aber dy liebsten nach der erwelung vñ die veter. wañ die gab vnd die rüffung gotz sind on buß. wañ als auch ir etwann nit gelaubtet got. aber nu habt ir begriffen die barmhertzigkeit vmb iren vngelauben. Also gelauben auch sie nu nit in ewer barmhertzigkeit das auch sie begriffen dy barmhertzigkeit. wañ got beschloß alle ding in dem vngelauben. das er sich erbarmet aller. O höhe der reichtumb d weyßheit. vñ der kunst gotz. wie vnbegreyfflich sein die seine vrteyl. vnd wie vnerfarlich sind seyn weg. wañ wer erkant den sin des herren. od wer was sein ratyeb. Oder wer gab im zu dē erstē. vnd im wirdt wider gegeben. wann auß im. vnd durch in. vnd in im. sind alle ding. im sei eer vnd glori. in den welten der welt amen.

.XII.

DArūb brūder ich bitt euch durch die barmhertzigkeit gotz. dz ir gebt ewer leyb zu eim lebēdigē opfer. heylig. geuellig gott. ewer dienst sey vernünfftig. Vnnd nit wölt euch zu geleichen. diser welt. Aber werdet widergebildet in der newigkeit ewers syns. das ir bewaret welches do sey der will gotz gut vnd wolgefellig vnd volkumē. Wañ ich sag durch die genad die mir ist gegeben. allen den. die do sind vnder euch. Vlit mer zuwissen. denn es gezympt zewissen. Aber zewissen zu der mas. vnd als got hat geteylt ein iegklichen die mas des gelaubē. Wañ als wir haben vil gelider in einem leyb. Aber alle gelider haben nit ein werck. also sein wir vil ein leyb in cristo. aber iegklich einer des andern. wir haben vnderschidlich gaben nach der gnad. dy vns ist gegeben. Ayntweders die weyssagung nach d vrsach des gelaubens. Oder der dienst in d dienung. Oder der do leret in der lere. Der do vermanet in der vermanung. Der do gibt in der ealt. Der do vor ist in d sorg. Der sich erbarmt in der miltigkeit. Die lieb on gleichsnerey. hassend das vbel. Anhangend dem guten. lyebhabend an einander. dy lyeb der bruderschaft fürkumend eināder mit eren. Nit sorgsamkeit nit treg. hitzend in dem geyst. dienend dem herren Frolockend in der hoffnung. gedultig in trübsal. ansteend dem gebett. teylhafftigend in den nottürftigen dingen der heyligen. nachuolgēd der herbergung. Sagt wol den. die euch durch echten. sagt wol vnd nit söllet ir fluchen. Frewet euch mit den frewenden. waynt mit den waynendē. Dasselb empfindet vnd einand. Vlicht wisst die hohen ding. aber mitempfindet dē demütigen. Vlicht wölt sein witzig bey euch selber. Vlyemand widergebt vbel vmb vbel. Fürsehet die gutē ding nit allein vor got. aber auch vor allen menschen. Ob es mag werden getan das auß euch ist. habt frid mit allen menschen. Aller lyebstē nicht rechet euch selber. aber gebt dy stat dē zorn. Wañ es ist geschriben. Mir dy rach. vnd ich widergilt spricht der herr. Aber ist das deinen veynd hungeret. speyß in. Dürst in. gib im zetrinckē. Wañ tustu ditz. du samelst dy kolen des fewres auff sein haubt. Du solt nit vberwundē werden von dem vbel. Aber vberwinde dz vbel in dem guten. .XIII.

AIn iegklich sel sei vndertenig den höhern gewelten. Wañ der gawalt ist nit. Wañ allein von got. Wañ die ding die do sind. die sind geordēt von got. Darumb der do widersteet dez gewalt der widersteet der ordnung gotz. Vnd die do widersteen. sie gewynnē in selbs dy verdamnuß. wañ die fürstē dy sind nit d vorcht des gutē wercks

Aber des vbeln. Wann wiltu nit fürchten den gewalt. So thů das gut. So wirstu haben das lob von im. wann der diener gots ist dir in dem guten. Tuhst du aber vbel. so fürcht dir. wann er tregt nit das waffen on vrsach. wañ der diener gots ist ein recher in dem zorn. dem. der do vbel tut. Darumb seyt vndertenig der notturft. nit allein vmb den zorn. wann auch vmb die gewissen. wann darumb so gebt in auch den zyns wañ sie sind dy diener gotes. dy da dienē vñ dz selb darumb wirdgebt dy schuld allē. dē dē zyns. dē zyns. dē dē zol. dē zol. dē dy vorcht. dy vorcht dem dy ere. die ere. Vyemāt süllet ir ichts. nur das ir liebhabt einander. wann der liebhat seinen nehsten. der hat erfüllt das gesetz. wañ nit briche die ee. nit tōt. nit stil. nit sag falsche gezewgknuß. nit begere das ding deins nehsten. Vnd ob ein ander gebot ist. das wirt erfüllt in disem wort. hab lieb deinen nehstē als dich selber. Die lieb des nehsten wirckt nit das vbel. Darumb die volkummenheyt des gesetzs ist dy die liebe. Vnd brüder wisset die zeyt. dz ietzūd ist die stund vns auffzesteen von dem schlaff. wann neher ist nu vnser heyl. dañ wir gelaubet haben. Die nacht ist fürgangē. aber der tag hat sich genahet. Darumb. süllen wir von vns werffen die werck der vinster. vnd werdē angeleget mit den waffen des liechts. Also das wir geen ersamlich in dem tag. Vñ nit in frabheyten. vñ in trunckenheyten. nit in den schlaffkamern. vñ in vnkeuschen. nit in neyden vnd in kryegen. Aber leget an dē herzen Jhesum Christum. vnd das ir icht volbringt die sorg des fleyschs in ewren begirden. .XIIII.

Der nemet auff den schwachē i dē gelaubē nit in dē krygen der gedancken. Wann einander gelaubet das er esse alle ding. Wann der da ist siech. der esse kōl. Der. der do yssет der verschmehe mit den vastenden. vnnd der do vastet der vrteyl nit den essenden. wann got hat i auffgenumē. Du. wer bist du. ō du vrteylst dē frēden knecht. Er steet seim herzen. oder velt. aber er wirt steen. Wann got ist gewaltig in zestellē wann einer vrteylt den tag zwischen dem tag. Aber einander vrteylt allen tag. Ein iegklicher sey vberflussig in seim synn. Der do versteet dē tag. der versteet in dem herzen. vnnd der do isst der isst dem herzen. Wann er sagt got danck. wañ vnser keyner lebt im selber. vñ keiner stirbt im selber. wann ob wir leben. wir leben dē herzē Ob wir sterben. wir sterben dē herzen. Darum wir leben. oder sterben. so sind wir des herzen. Wann in disem ist Christus tod. vnd erstund. das er auch herrsch. der lebendigen. vñ der todten. Aber du. was vrteylst du deinen bruder. oō warumb verschmest du deinen bruder. wañ all werden wir steen vor dem richterstul Christi. Wann es ist geschriben. Ich leb. sprecht ō herr Wann alles knye wirdt mir genaygt. vñ ein iegklich zung wirt veriehē dē herzē. Darumb vnser ieglicher wirt rechung geben für sich selbs got. Darumb. süllen wir füran nicht einander vrteylen. aber dz vrteylt mer. das ir nicht legt ein belaydigung dem bruder oder die schande. Ich wayß vnd versih mich imm herren Jhesu. das keyn ding ist vnreyn durch in. dann allein dem. der do maynt etwas vnreyn zesein. das ist im vnreyn. Wann ob dein bruder wirt betrübt vñ dz esse. yetzund geest du nit nach der liebe. nicht wölst in verliesen mit dem essen. noch betrübē. vmb den Christus ist tod. Darumb vnser gut werd nit gelestert. wañ das reych gottes ist nit das essen oder trincken. Aber dy gerechtigkeyt vnd der frid. vñ dy frewd in dem heyligē geyst. wañ der Christo dienet in disez. der geuelt got vnnd ist bewert den leuten. Darumb süllen wir nachuolgen den dingen die do sind des frids. vnd behuten aneinander die dinge. dy do sind zu ō bawung. Vñ nicht wölst verwüstē daz werck gots vñ dz essen. dañ alle ding sind reyn. Aber bōß ist dez meschē. der do isset durch die belaydigung. Gut ist. nit essen das fleysch noch trincken den weyn. noch in dē dein brud belaydiget oder wirt geergert. oder wirt schwach. den gelauben. den du hast bey dir selber. hab vor got. er ist selig. der do nit vrteylt sich selber. in dem dz er bewert. Aber der do vnderscheydet. ob er isst. der wirt verdampt. wañ er ist nit auß dē gelauben. wann alles das. daz do nit ist auß dē gelauben. das ist sunde. .XV.

Aber wir die sterck sein süllen enthalten die kranckheyt ō siechen. vñ nit gevallen vns selb. Vnser ieglicher gevalle sein nehstē. in dz gut zu ō bawung. Wañ Christus geviel nit im selber. wañ als geschriben ist. Die verargung der verargenden. die vielen auff mich. wañ alle ding. dy do sind geschriben. die sind geschribē zu vnser lere. das wir durch die gedult vñ durch dē trost

der geschrifft.haben die zuuersiht. Wann got des trides vñ des trostes geb euch dasselb zu/ wissen vnd einander nach iheſum christum.daz ir einhelig mit ein munde eret got.vñ dē vatez vnſers herzen Jheſu christi.Darumb empfaht einander als auch euch christus empfieng in d ere gots. Wañ ich sag das Jheſus christus sei gewesen ein diener der beschneydung vmb die warheyt gottes zubesteten dy verheyssung der veter. Aber die heydē eren got vber die erberm de.als geschriben ist.Darumb ich will dir herr veriehen vnder den heyden.vnd singen deinen namen. Vñ aber spricht er. Jr heyden erfrewt euch mit seinem volck.Vñ aber.alle heyde lobt den herzen vnd alles volck machet in groß.Vñ anderwayd spricht ysaias . Er wirt die wurtzel/ yesse.Vnd der do wirt auffsteen zeregieren dy heyden.in den werden die heyden hoffnung ha ben.aber got der hoffnūg erfüll euch mit aller frewd.vnd mit frid in dem gelauben. das ir be gnugt in der zuuersiht vñ in der krafft des hey/ ligen geystes.Aber mein brüder gewiß bin ich selbs von euch das ir auch seyt vol der liebe.er/ füllt mit aller wissenheyt. also dz ir mügt erma nen an einander. Aber brüder ich hab euch küm/ licher geschriben auß eim teyl.als widerfürend euch in gedechtnuß.vmb die gnad.dy mir ist ge geben von got.das ich sey der diener iheſu chri sti zeheyligen das euangelium gots,vnder den heydē.daz das opffer d heydē werd empfengk lich vnd geheyligt in dem heyligen geyst. Dar/ umb. Ich hab die glori in iheſu christo zu got. Wañ ich getarr nit redē etwas d ding.die chri stus nit wurckt durch mich in die gehorsam der heyden.in dem wort.vnd in den wercken in der krafft der zeychen.vñ der wunder.in der krafft des heyligē geysts.also das ich erfüllet hab dz euangelium cristi .von iherusalez durch dē vñ/ schwayff vntz zu illiricum.Aber also hab ich ge prediget das euangelium nit do christus ist ge/ nant.daz ich nit bawte auff ein frembd grunt/ ueſt.Aber als geschrybē ist in ysaia.Den nit ist verkündt vō im.die sehē.Vnd dy do nit hörten vō im.dy vernemt. vñ dz ward ich allermeyst ge hidert zekumē zu euch.Aber nu fürbas hab ich nit stat.in disen gegenten.wañ ich het begerūg zekumen zu euch ietzund vor manigen vergan/ gen iarē.so ich begynne zegeen i hyspania. Ich versih mich das ich fürgeend euch werde sehē. Vñ vō euch werde dohin gefürt. Ob ich euch zumersten werde trösten auß einez teyl.Darūñ nayge ich zu iherusalem zedienen den heiligen. wann die macedonier. vnd die achayer habē be wert zethun ein predig oder lere in die armen d heyligen.die do sind in iherusalem. wann es ge uiel in.Vnnd sie sind ir schuldiger.wann ob die heyden sind worden teylhafftig irer geystlichē ding.So sölken sie in auch dienen in den leybp/ lichen dingen.Darumb so ich ditz volend.vnnd beyzeychē in die frücht. So will ich dann geen durch euch in hyspania.Wann ich wayß daz so ich kum zu euch.das ich kum in der begnugung des segens christi.Darūñ brüder. Ich bit euch durch vnsern herzē Jheſum christum.vñ durch die liebe des heyligen geysts . das ir mir helfft in ewern gebetē zu got.das ich werd erlöset vō den vngelaubigen.die do sind in iudea . vñ das opffer meins dienſts werde empfengklich den heyligen in iherusalem . das ich kūñ zu euch in frewden durch den willen gots.vñ rue mit euch Aber got des trides sey mit euch allen Amen.

.XVI.

Dann ich enpfilh euch aber phebē.vnser schwester.die do ist in dē dienst der kirchē.die do ist theu/ eris.Daz ir sie empfaht wirdigklich mit dē hey ligen iñ herzen.Vnnd seit ir beystendig in eim ieglichē geschefft.in dē sie ewer bedarff. Wañ fürwar sie ist beygestanden manigen.Vñ mir. Grüst Priscam vnnd Aquilam mein helffer in Jheſu christo . die ir halßadern vnderlegten vmb mei sel dē ich nit allein sag dāck.aber auch alle kirchen der heyden vnnd ir haußgenossen kirchen.Grüst epheuetum meinen lieben .d do ist der erst in asya in christo Jheſu.Grüst mari am.die do vil hat gearbeyt vnder euch . Grüst andronicū vnd iuliā mein freund vnd mein mit gefangen.die do sind die edeln. vnder dē apost len.die auch vor mir warn in christo.Grüst am pliatum meinen liebsten iñ herzen.Grüst vrba num vnsern helffer in christo Jheſu.vñ stachin meinē liebē. Grüst appellen dē frumē i christo Grüst die.die do sind auß dem hauß aristoboli Grüst herodionem meinen freund. Grüst die die do sind auß dez hauß narcissi.dy do sind iñ herzen.Grüst triphenam.vnd triphosam.dy do arbeyten iñ herzen . Grüst persidam .die aller liebsten.die do vil hat gearbeyt iñ herrē. Grüst set den erwelten ruffum imm herzen vñ sein mu ter vnd die meinen.Grüst asmeretū fleogentā.

hermen.patrobā.herman. Vñ die brud die bey in sind.Grüst philogum vnd iuliam.vnd nereū vnd sein schwester.vnd olimpiadem.vñ alle heyligen.die bey in sind. Grüst einander im heyligē kus. euch grüssen all kirchē christi. Aber brū der.ich bit euch. das ir merckt dy.die do machē zwitracht. vnnd belaydigung on die lere . die ir habt gelert vnd naygt euch von in. Wañ die selben dienen nit Christo vnserm herzen.aber irez bauch.vnd durch die süssen wort. Vnnd durch die segen verlayten sie die hertzen der vnschuldigen.aber ewer gehorsam ist kautmer an einer ieglichen stat. Darumb ich frewe mich in euch. aber ich will des ir weyß seyt in den guten. vnd einueltig in dem vbel. vñ got des frides zerkny sche sathanam schnellicklich vnd ewren füssen. die gnad vnsers herzes iheſu christi die sey mit euch . Euch grüsset thymotheus mein helffer. vnd lucius vnd iason.vñ sosipater. mein geborn freund.ich selbdryt grüß euch. Der ich geschriben hab diſe epistel im herzē.Euch grüsset gayus mein wirt.vñ alle kirch.Euch grüsset erastus der schatzmayster der stat.vnd der bruder quartus. Die gnad vnsers herzē iheſu christi sey mit euch allen. Dem aber . der do ist gewaltig euch zebesteten nach meim euangelium.vnd der predig iheſu christi. nach der eröffnūg d verschwigen heymligkeyt in den ewigē zeyten. Die nu ist offengebaret durch die geschrifft d weyſſagē. nach dem gebot des ewigen gots zu der gehorsamkeyt des gelauben in allen leuten. allein erkant dem weysen got durch iheſum christum zu ere.vnd glori in den welten der welt Amen.

Die epistel zu den romern

hat ein end. vñ hebt an die vorred vber die epistel zu den Corinthiern.

Corinthi sind acha

ici diſe horten zegleycherweyß von dem apostel das wort der warheyt.vnd wurden verkeret manigueltigklich von den falschē apostelin. Etliche vō dē kleffigē ausſprechē weltlicher weyßheyt. die andern sein eingefürt worden in die irtum der iudischē ee. Diſe widerrüfft der apostel zu der warn vñ euangelischer weyßheyt schreibend in.von epheſo. durch thymotheum seinen iunger.

Hie hebet an die erst epistel zu den Corinthiern.vnnd hat auch.XVI.capitel. Vnnd die maynung sölcher epistel.vnnd warauff die entlich ruet vnd gegründet ist. Das ist i der vorred hieobē geschriben.aygētlich begryffen.

Das erst Capitel

Paulus genennet ein apostel Jheſu christi durch den willen gots. Vnd Sostenes der bruder der kirchē gots. Die do ist Corinthij. den geheyligten in Jheſu christo genanten heyligen mit allē den. die do anrüffē den namen vnsers herzē Jheſu christi an einer ieglichen stat der iren . vnnd der vnsern . Genad sey mit euch vnd frid von got vnserm vater Vñ vō dē herzen Jheſu christo Ich sag danck meim got zu allen zeytē vmb euch in der genad gots die euch ist gegebē in Jheſu christo. Wañ ir seyt in allen dingen reych worden in im.in allem wort.vnd in aller wissenheyt. als die zewgknuß Christi ist geuestet in euch. also das euch nit gebreste an keyner gnad harrēd der offēbarūg vnsers herzē iheſu christi der auch euch wirt bestetten on schulde vntz an das ende. Wañ got ist getrew. durch dē ir seyt geuordert in die geselschafft seins suns vnsers herzen Jheſu christi. Aber brüder ich bitt euch durch den namen vnsers herzen Jheſu Christi . das ir all sagt dasselb.vnd das nit seien zwitracht vnder euch Aber seyt volkūmē in einē syn . Vñ i einer wissenheyt. Wann mein brüder.mir ist bedeut von euch.vō den dy do sind zu cloes. Das kriege sind vnder euch. Aber brüd ditz sag ich . Das ewer ieglicher spricht.ich bin pauli. Ich bin aber apollo. So bin ich cephe. So bin ich Christi. Ist dañ christus geteylt. Ist deñ paulus gekreutziget vmb euch. Oder seyt ir getaufft in dem namen pauli. Ich sag danck meim got. das ich ewer keynen hab getaufft. Dann allein crispum vñ geyum. Das keyner sprech. Das ir seyt getaufft i meim namē . Ich hab aber auch getauffet das hauß stephane.ich wayß nit . ob ich ewer keynē der andn hab getaufft. Wañ cristus sant mich nit zetauffen.aber zepredigē.nit in d weyßheyt

des worts. Dz Dz kreutz christi nicht werde auß
geleret. Wann das wort des kreutzs ist ein tor-
heyt. dē. die do verderbē. Aber den die do heyl-
wertig werdē. Dz ist vns. Jst es die krafft gots.
Wann es ist geschriben. Ich wird verliesen die
weyßheyt d weysen. vñ wird verwerffē dy für
sihtigkeyt. der fürsihtigē. Wo ist der weyse. wo
ist der schreyber. Wo ist der erſücher diser welt
hat denn mit got tōret gemachet die weyßheit di
ser welt. Aber daruñ dz der weyßheyt gottes
die welt nit hat erkēnet got durch die weyßheit
hat geuallē got. durch die einualt d predig. heyl
sam zemachē die gelaubigē. wañ auch die iudē
begerē zaychē. vnd die kriechē suchē weyßheyt.
Aber wir predigē christū gekreutziget. fürwar
dē iudē ein schāde. dē heydē aber ei torheit. aber
dē geuordertē iudē vñ auch kriechē. predigē wir
christū. die krafft gots. vnd die weyßheyt gots.
Wañ dz do ist ei torheyt gotz. dz ist weyser denn
die menschē. vñ dz do ist ein kranckheyt gots. dz
ist stercker denn die menschē. Wañ brūd seht ewr
er rüffung. wañ nit vil weysē nach dē fleysch. nit
vil gewaltig. nit vil edel. aber die ding. die do tō
ret sind der welt. hat got erwelet. dz er schende
die weysen. vñ dy schwachē diser welt hat got
erwelet. das er schēde die starckē ding. vñ dy vn
edeln vñ verschmehlichē ding der welt hat got
erwelt. vñ dy ding. die nit sein. dz er zerbreche
die ding. die do seyn. das nit werde gloziē aller
leyb i seinē angesicht. Auß im aber. seit ir i cristo
Jhesu. der vns ist wordē die weyßheyt. vnd die
gerechtigkeyt. vnd die heyligmachūg vñ die er-
lösung. das. als wie geschribē ist. wer gloziret. d
sōll gloziren in dem herren. .II.

Vnd bruder do ich kaz
zu euch ich kam nit i d höh des worts
oder der weyßheyt. euch verkündend
die zeugknuß christi. Wañ ich vrteylt mich nit
zuwissen etwas vnd euch. nur ihesum christū vñ
disen gekreutziget. Vñ ich wz bey euch i krāck
heyt vñ in vorcht. vñ in vil zittern. vñ mein wort
vñ mein predig. waz nit in ratlichē wortē d mē-
schlichē weyßheyt. sund in der zaygūg des gey-
stes vñ der krafft. Dz ewer gelaub nit sey in der
weyßheyt der menschē. Aber in d krafft gots.
Aber wir redē die weyßheyt vnd dē volkummē
aber nit die weyßheyt diser welt. noch d fürstē
diser welt die do werdē verwüst. Aber wir redē
die weyßheyt gots in der heymligkeyt dy do ist
verborgē. die got vor erwelet hat vor dē weltē
zu vnser glori. die keiner d fürstē diser welt hat
erkant. Wañ ob sie sie hettē erkant. sie hettē nit
gekreutziget dē herrē der glori. Als geschriben
ist. das aug hat nie gesehē. noch das or gehört.
noch in dz hertz des menschē ist auffgāgē. die
dig. die got hat berayt dē. dy in lieb habē. Aber
got hat sie vns offengebaret durch seinē geyst.
wañ der geyst erſücht alle ding auch die tieffē
ding gots. Wañ welcher der menschē wayß dy
ding die do sind des mēschē. nūr der geyst des
menschē. der in im ist. Also hat auch keiner erkē
net die dig. die do sind gots. nūr der geyst gots
Wañ wir habē nit empfāgē dē geyst diser welt
Sund dē geyst der do ist auß got. dz wir wissē
die ding die vns sind gegebē von got. die auch
wir redē nit in dē vngelertē wortē menschlicher
weyßheyt. Aber in der lere des geystes zusamē
geleychend dē geystlichen die geystlichen ding
Wañ d vihisch mēsch vernymt nit. die. do sind
des geystes gots. Wañ es ist im ein torheyt. vñ
er mag es nit vernemē. wañ er stirbet geystlich.
aber der geystlich vrteylt alle ding. Vñ er wirt
vō nymant geurteylt als ist geschribē. wañ wer
hat erkant dē syn des herzē. Od wer hat in ge
lert. Nūr der geyst des herzē der in hat gelert.
Aber wir haben den syn Christi .III.

Ruder ich mocht nit
redē zu euch als zu dē geystlichē. aber
als zu fleyschlichen. Ich gab euch
milch zetrincken als dē cleynē in Christo. vñ nit
daz essen. Wañ ir mocht sein nit. vnd auch ietz
und mügt ir sein nit. Wañ ir seyt noch fleysch-
lich. wañ so neyde vñ kryge sind vnd euch. seit ir
denn nit fleyschlich. vñ geet nach dē mēschē. wañ
so etlicher spricht. Ich bin pauli. vñ ein and ich
appollo. seyt ir denn nit menschē. Daruñ. waz ist
appollo. vñ was ist paulus. Die sind des diener
dē ir habt gelaubet. Vñ als d herr hat gegebē
ein iegliche. Ich hab gepflantzet. appollo hat
gewessert. Aber got hat gegebē das gewechs.
vñ also noch der do plātzet ist etwz. noch d do
wessert. aber got. der do gibt dz gewechs. aber
der do pflantzet vnd d do wessert. die sind eins
aber ein iegklicher empfeht eygē lon nach seiner
arbeyt. Wann wir sind die helfer gots. Jr seyt
die ackerūg gots. ir seyt bawūg gots. Ich hab
gelegt ein grütuest als ein weyser bawmeyster
nach d gnad gots die mir ist gegebē. Aber ein
ander bawet darauff. Aber ein iegklicher seh in
welcherweyß er darauff bawe. wañ keier mag

gelegen ein ander grundtueste on die. die do ist geleget. die ist iesus cristus. Wer aber darauff bawet. auff dy grütueste. golt. silb. edelgesteyn. holtze. hew. stopffel. dz werck eins iegliche wirt offenbar. Wann der tag des herre wirt es erkleren. wann es wirt cröffent in dem fewer. Vñ dz werck eins iegliche. wie getan es sey. Bewert dz fewer. ob etlichs werck beleybet. dz er darauff hat gebaut. er empfeht de lon. ob etlichs werck brint. es leydet dy verwüstung. Er wirt aber heyl wertig. doch also. als durch das fewer. wisst ir nit. das ir seit der tempel gots. vnnd der geyst gots wonet in euch. vermayliget aber einer den tempel gottes. Got wirt in zerstrewe. wann der tempel gots ist heylig. der ir seyt. Niemät verfüre sich selb wirt einer vnder euch ersehen. daz er weyß sey in diser welt. Er söll töret werde. dz er weyß sei. wann die weyßheit diser werlt ist ein torheit bey got. wann es ist geschriben. Ich will begreyffen die weysen in irer listigkeyt. vñ aber der herr. hat erkant die gedancken der weysen das sie sind eytel. Darumb keyner söll gloriren in den menschen. wann alle ding dy sind ewer es sey paulus. es sey appollo. es sey cephas. od die welt. oder das leben. oder der tod. oder dy gegewertigen ding. oder die künfftige. wann alle dig sind ewer. Ir seyt aber Christi. Aber Christus ist gottes. .IIII.

Also schatze vns der mensch. als die diener cristi. Vnd als die außteyler d heymligkeyt gots. hie wirt ietzund gefraget vnd den außteylern. das etlicher werde gefunde getrew. wann mir ist vñ das mynst das ich werd geurteylt von euch od von dem menschlichen tag. noch auch vrteyl ich mich mit selber. Wann ich bin mir nichts gewissend. Aber i de bin ich nit gerechtuertigt. Aber der mich vrteylt. das ist der herr. Darumb nit wölt vrteylen vor der zeyt. vntz das der herr kume der do wirt erleuchten die verborgen ding der vinster. vnd wirt offenbaren die ret d hertzen. Vnnd denn wirt lob eim ieglichen von got. Wann brüder dise ding hab ich geordent in mir vnnd appollo vmb euch. das ir leret in vns. das icht sey zerpleet einer wider den andern vñ den andern vber das das geschriben ist. Wann wer vnderscheydet dich. wann was hast du. dz du nit hast empfangen. Hast du es aber empfangen. was glorireſt du als habest es nit empfangen. Jetzund seyt ir gesatt. ietzund seit ir gemachet reych. Jr regieret on vns. vnnd wolt got. das ir würdet regieren. das auch wir würden regieren mit euch. Wann ich schetz das vns got hat gezayget die üngsten botten als geordēt dem tod. Wann wir sein gemacht ein auffschawung diser welt. vnd den engeln vñ de mēschen. wir sein toren vmb Christum. aber ir seyt weyß in Christo. Wir sein kranck. Aber ir seyt starck. Jr edel mañ. wir vnedel. vntz zu d stund. hungert. vñ durst vns. vñ wir sein nackend. Vñ werden geschlagē mit halßschlegen. vnd sein on stet. wir arbeyten. vnd würcken mit vnsern henden. wir werden verflucht. vnd wir gesegen. wir leyden die durchechtung. Vnd duldē. die. Wir werdē gelestert vnd wir beten fleyßlich. wir sei worden als ein außkerung diser welt. Vnd ein hinwurff aller vntzher. Ich schreyb diße ding. Nit das ich euch wöl schenden. Aber das ich erman mein liebsten sun vnd getrew iñ herzen. Wañ ob ir habt zehen tausent mayster in cristo Aber nit vil veter. Wañ ich hab euch geboren. in Jhesu christo durch das euangeliū. Darumb brüder. Ich bit euch. seyt mein nachuolger. als auch ich Christi. Darumb sant ich zu euch thimotheū der do ist mein liebster sun vnd getrew iñ herzē. Der euch kunt mach mein weg. die do sind in Jhesu christo. als ich lere allenthalben in einer ieglichē kirchē. etlich sind also zerpleet. als sey ich nit künfftig zu euch. aber ich kum zu euch schier ob es der herr will. vnd ich erkeñ nit das wort. d. die do sind zerbleet. aber die tugēt Wañ daz reych gotz ist nit in dem wort aber in der tugent was wölt ir. Ich kum zu euch in der ruete. Oder in der liebe. vnnd in dem geyst der senftmütigkayt. .V.

Es wirt die vnkeusch gantz vnder euch erhöret. Vnnd ein sölich vnkeusch. des geleych nit wirt erhöret vnder den heyden. also. das etlicher hab das weyb seins vaters. Vnnd ir seyt zerbleet. Vñ het ir nit mer klage. das der würd genumē vō ewer mitte. der do tet ditz werck. fürwar ich bin in ab. gewesen mit dem leyb. Aber gegenwertig mit dē geyst. Jetzūd hab geurteylet als gegenwürtig dē. der do hat gewürcket. also dz ir seyt gesamelt in dē namē unsers herzē Jhesu christi. Vnd in meim geyst mit d krafft des herren Jhesu zeantwurten einē sölichē menschen des teuffels in die verdamnuß des leybs zu dē tod. das der geyst werd behalten an dez tag vn

sers herē Jhesu christi. Ewer glori ist nit gut. Wisst ir nit. Das ein wenig hefel einen gantzē tayg zerstöret. reyniget auß den alten hefel. Dz ir seyt. ein newe bespreytung als ir seyt die vngehefeltē brot. Wañ Christus vnser ostern ist geopffert. Darumb wir süllen wirtschafften. nit in dez alten hefel noch in dem hefel des vbels vnnd der schalckheyt. Aber in den vngeseurten broten der reynigkeit. vñ der warheyt. Ich hab euch geschribē in der epistel. Das ir euch nit vermischet den vnkeuschern. vnd nit den vnkeuschern diser welt. oder den geytigen. oder den raubern. oder dē dienern der abgötter. Anderst ir söllet sein außgegangē vō diser welt. Aber nun hab ich euch geschriben nit zuuermischē. Ist dz der. der do ist genant ein bruder vnder euch. ist ein vnkeuscher. oder ein geytiger. oder ein diener der abgötter. oder ei vbelreder. oder eiu trūckner. oder ein rauber. mit eim sölichē süllet ir nit nemen die speyß. wañ was ist mir zeurteylen vō den die do sind außwendig. Vrteylt ir deñ nit von den die do sind inwendig. Wann got wirt die vrteylen die do sind außwendig. Nemt hin das vbel auß euch selber.

.VI.

Wtarr ewer einer hat Bend ein geschefft wider den andern geurteylet zewerden bey den bösen. vnd nit bey den heyligen. Oder wisst ir nit. Dz dy heyligen werden vrteylen vō diser welt. Vñ ob die welt wirt geurteylt in euch. so seyt ir vnwirdig die ir vrteylet vō dem mynsten. Wisst ir nit. Das wir werden vrteylen die engeln. wie vilmer die weltlichē ding. Darumb ob ir hetet die weltlichen ding. die do sind die verschmehstē in der kirchen dise setzet zeurteylen. Ich sag es zu ewer scham. Also ist kein weyser vnder euch. der do mūg geurteylen zwischē seinem bruder. wañ der bruder krygt mit dem bruder in dē gericht Vnd ditz ist bey den vngelaubigen. vnd nit bei den heyligen. Jetzund ist dy missetat gantz vnder euch. Das ir habt die gericht. vnd euch. warumbe empfaht ir nit mer das vnrecht. Warumñ leydet ir nit mer die betrieglichkeyt. Aber ir tut vnrecht vnd betrygt. vnd das dē brüdern. Od wisst ir nit. Das die bösen nit besitzen das reych gots. Nicht süllet ir irren noch die vnkeuscher noch die diener der abgötter. noch die eebrecher. noch die waychen. noch dy gemainsamer der mann. Noch die lieb. noch die geytigen. noch die truncken. noch die vbelsager. noch die rauber. besitzen das reych gots. Vñ dise ding seyt ir gewesē. Aber ir seyt abgewaschē. aber ir seyt geheyliget. aber ir seyt gerechtuertiget. In dez namen vnsers herē Jesu christi. vñ in dē geyst vnsers gots. Alle ding zymen mir. Aber nit alle ding sind nutzber alle ding gezymen mir. Aber vnd niemāds gewalt wirō ich geachtet. Wann das essen dem bauch. vnd der bauch dem essen. Aber got verwüst auch disen. vñ dise. Aber der leyb ist nit vndergeworffen der vnkeusch. sund dem herren. vñ der herr dem leyb. Aber got hat auch erkücket den herren vnd wirt vns erkückē durch sein krafft. Wisst ir nit dz ewer leib sind die glyder Christi. Darumb nym ich denn die glyder christi. vñ mach sie gelyder d gemeynen. Das geschehe nit. oder wisst ir nit. Das der do anhanget d gemeynē. wirt mit ir ein leyb. Wañ es spricht die geschrifft. Es werdē zwey in ein fleysch. Aber der do anhanget dem herren d ist ein geyst mit im. Darumb flicht die gemein vnkeusch. Wañ ein ieglich sünd. die der mēsch tut ist außwendig des leybs. wer aber vnkeuschet. der sündet in seinen leyb. Oder wisst ir nit das ewer gelider sind ein tempel des heyligē geysts der in euch ist. den ir habt von got. Vnd ir seyt nit ewer. Wañ ir seit gekaufft mit einem grossē werd. glorifiziret vñ traget got in ewerm leyb.

.VII.

Aber von den dingen von dē ir mir habt geschriben. gut ist den mannē nit zerürē das weyb. aber von der vnkeusch wegen. ein ieglicher hab sein weyb. Vnd ein iegliche hab iren mañ. Der man widergelte daz er söll dem weyb. Des geleychen auch das weyb dem mañ. Die fraw hat nit gewalt irs leybes. Aber der man. Des geleychen auch der man hat nit gewalt seins leybes. sund daz weyb. nit wöllet betriegē einander. nür vileycht auß verhengknuß auff ein zeyt. Dz ir müget warten dem gebet. vnd darnach keret wider in dasselb. Dz euch sathanas nit werde versüchen vmb ewer vnenthektnuß. Aber ditz sag ich nach vergebung. Vnd nit nach gebot. Wann ich will all menschen sein als michselber. Aber ein ieglicher hat ein eygen gab von got. Eyner also. vnd der ander also. Aber ich sag den vngemehelten vnd den witwēn. gut ist in. ob sie beleyben also. als auch ich. Vñ ob sy sich nit enthalten. so nemen sie man. wann besser ist gemehelē.

denn gebrent werden. Aber den. die do sind gefügt zu der ee. gebeut ich. nit ich. aber der herr. das sich das weyb nit scheyde von dem mann. Vnd ob sie sich schaydt. sie beleyb vngemehelt Oder versön sich mit irem mann. Vnd d man lasse nit das weyb. Wann den andern sag ich. nit der herr. Ob ein bruder hat ei vngelaubig weyb. vñ dise gehillt zewonen bey im. Er soll sy nit lassen. Vnd ob ein weyb hat einen vngelaubigen man. vnd gehillt zewonē bey ir. sie las nit den man. Wann der vngelaubig ist geheyliget durch die gelaubigen frawen. vnd daz weyb ist geheyliget worden durch den gelaubigen man Anderst ewer sün weren vnreyn. aber nun seyn sie heylig. ist das der vngelaubig abscheydet. so scheyde er ab. wann der bruder ist nit vndergeworffen dem dienst. oder die schwester in dē selben. Aber in dē frid hat vns got geuodert. wañ wo von wayst du weyb. ob du mügest behalten den man. Oder wo vō wayst du man. ob du mügest behalten das weyb. Nür als got hat geteylt eim ieglichen. vnd als got hat geuodert einen ieglichen. also gee er. vnd als ich lere in allē kirchē. Ist ein beschnytner geuodert. der zufür nit die vberwachssung. ist einer geuodert in der vberwachsung der söll nit beschnytten werden wann die beschneydūg ist nichts. Vñ die vberwachssung ist auch nichts. aber die behaltung der gebot gottes. Ein ieglicher beleib in der berüffung. in der er ist berüffet bey got. Bistu geuodert ein knecht dir sei nit sorg. magst du aber frey werdē. Das gebrauch mer. Wañ der do ist gerüffet ein knecht iñ herren. der ist frey des herrē. Vñ zegleycherweys der do ist geuodezet frey. der ist ein knecht christi. ir seyt gekauffet vmb einen werd. Jr süllet nit werdē knecht der menschen. Ein ieglicher bruder beleib bey got i der rüffung. in der er ist berüfft. Aber von den iunckfrawen hab ich kein gebot des herrē. aber ich gib rate. als ich hab begriffen die erbermde von dem herren. das ich sei getrew. wann ich schetze das das gut sey vmb die ansteende notdurfft. wann gut ist den menschen zesein also. Bistu gebunden dem weyb. nicht wölst süchen die erlösung. Bistu erlöst von dem weyb nicht wöllest süchē das weyb. Ob du aber nymst ein weyb du sündest nit. vnd ob die iunckfraw gemehelt. sie sündt nit. Jedoch werden sie haben die trübsal des fleyschs. Wann ich vergib es euch. Darumb brüder dirz sage ich. Die zeyt ist kurtz. Es ist aber vber. das auch die. die do haben weyb. sind als die. dy nit haben. vnd die do weynen. als sie nit weynen. vnnd die sich frewen. als sie sich nit frewen. vnd die do kauffen. als sie nit besitzen. vnd die do gebrauchen dise welt. als sie der nit nyessen. wann die figur diser welt zergeet. aber ich will das ir seyt on sorg. Der do ist on das weyb. der ist sorgsam d ding die do sind des herren. wie er geuall got. Der aber bei dem weyb ist. der ist sorgueltig d ding die do sind der welt. wie er geuall dē weyb vnd er ist geteylt. Vnd das weyb vngemehelt. vnd die iunckfraw gedēckt der ding. die do sind des herren. das sie sei heylig mit dem leyb vnd mit dem geyst. Aber die do gemehelt ist. die gedenckt der ding. die do sind der welt. wy sie gefall dem mañ. vnd ditz sag ich zu ewerm nutz. nit das ich euch anwerff einen strick. Aber das ich euch beweg zu dem das do ist ersam. vnd dz do gebe die macht zebiten den herren on hindernüs. Ob aber einer schetzet dz er schnöd gesehen werd vber sein iunckfrawen dz sie vber allt sey. vnd also muss es beschehen. Der thu was sie will. ob sie gemehelt wirt. er sündt nit. Wann d do hat gesetzet vest in seim hertzen. vnd nit hat die notdurfft. Aber hat den gewalt irs willens vnd der ditz hat geurteylt in seim hertzen zebehüten sein iunckfrawen. wol thut er. vnd darumñ der sein iunckfrawen füget zu der ee. wol thut er. vnd der sie nit zufügt. der thut bessers. Daz weyb ist gebūden der ee. als vil zeyt ir man lebt vnd ob ir man stirbt. sie ist erlöst von der ee des manns. Sie gemehelt wem sie will allein iñ herrē. Aber sie wirt seliger ob sie beleybt also nach meim rat. Wann ich wen das auch ich hab den geyst gottes .XIII.

Der von den dingen.

Die do werdē geopffert dē abgöttern wir wissen das wir all haben wissenheyt. Die wissenheyt die bleet. aber dy lieb bawet. ob sich aber einer schetzet daz er ettwz wisse vnd hat noch nit erkant in welcherweys er müsse wissen. Wer aber got liebhat. der ist erkannt von im. Aber von dē essen. die do werdē geopffert den abgöttern. wir wissen. das der abgot nichts ist in der welt. vnd das kein got ist. dann allein einer. Wañ ob schön sein. die do werden geheyssen götter. es sei iñ hymel od auff d erd. es sind manig götter. vñ manig herrē. Doch ist vns allein ein got d vater von dē alle ding. vnd

wir in im.vnd ein herr iheſus chriſtus durch dē alle ding.vnd wir durch in.Aber dy wiſſenheyt iſt nit in allen.aber etlich ſind mit d̄ wiſſenheyt des abgots vntz nun als ſie eſſen die geopffer tē ding der abgötter.vñ ir gewiſſen. ſo es trāck iſt.wirt verwayliget. Wañ dz eſſen beulht vns nit got. Wañ ob wir eſſen.wir werdē nit reych. noch auch ob wir nit eſſen.werden wir mägelh Seht.dz villeycht ditz vnſer vrlaub icht werde ein belaydigung den ſiechen.wann ob ettlicher ſiht.den . der do hat die gewiſſen ruend in dem hauß des abgotz.ſein gewiſſen.ſo es kranck iſt wirt gebawen zeeſſen dy geopfferten ding der abgötter. Vnd der ſiech bruder verdirbt in deiner gewiſſen.vmb den criſtus iſt tod . Vñ weñ ir alſo ſündet wider die brüder . vnd ſchlahet ir krauck gewiſſen.ir ſündet in chriſtum. Darumb ergert nun die ſpeyß meinē bruder. So will ich nit eſſen dz fleyſch ewigklich. dz ich nit erger meinen bruder .

.IX.

Bin ich denn nit ei frei

Bin ich denn nit ein apoſtel. Sah ich deñ nit den herren Jheſum chriſtum. Seyt ir deñ nit mein werck in dem herren . Vñ ob ich dē andern nit bin ein apoſtel. So bin ich doch euch einer. Wañ ir ſeyt ein zaychē meiner ſendung iñ herrē. Ditz iſt mein beſchirmūg. bey den. die mich fragen. haben wir deñ nit gewalt zeeſſen. vnd zetrincken . Haben wir nit den gewalt ein ſchweſter ei weyb vñzefürē. Als auch die andern apoſtel. vnd die brüder des herrē vñ cephas. Das iſt petrus. oder ich allein. oder barnabas. Haben wir nit den gewalt zewircken diſe ding. wer treybet ritterſchafft ye mit ſeinem ſold. wer pflantzet den weyngarten. vnd iſſt nit von ſeiner frucht. wer waydet die herd. vnd iſſt nit vō der milch d̄ herd. Sag ich deñ diſe dinge nach dem menſchen. Oder ſpricht nit die ee diſe ding. Wañ es iſt geſchriben in der ee moyſi. nit verbind den mund den treſchenden ochſſen Iſt denn got die ſorge von den ochſſen . Oder ſpricht er nit diſe ding vmb vns. Wann ſie ſind geſchriben vmb vns. Dz der do agkert ſōl agkeren in der hoffnung. vñ der do triſcht. d̄ treſche in der hoffnūg zuempfahē die frucht. Ob wir euch habē geſeet dy geyſtlichē ding. iſt es groß ob wir ſchneyden ewer leypliche ding. ob dy andern ſind teylhafftig ewers gewalts. Warumb wir nit billicher. aber wir haben nit gebrauchet diſen gewalt. Wañ alle ding dulden wir. dz wir icht geben ein ergerung dem euangelium criſti. wiſſt ir nit. Das die do wircken in der heyligkeit die eſſen die ding. Die do ſind vō der heyligkeit Vnd die do dienen dem altar. Die werden teylhafftig mit dem altar . vnd alſo hat geordent d̄ herr den die do verkünden das euangelium zeleben von dem euangelio. Aber ich hab keyns d̄ ding gebrauchet. aber ich hab diſe ding nit geſchriben. alſo das ſie werden getan in mir. wañ gut iſt mir mer zeſterben. denn das yemant vernichte mein glori. wann ob ich predig. es iſt mir keyn glori. wañ die notdurfft ligt mir an. wann wee mir. iſt dz ich nicht predig. wañ ob ich ditz thu willigklich. ich hab den lon. wañ thu ich es aber vngern . Die aufteylung iſt mir beuolhen. Daruñ welchs iſt mein lon. Das. ſo ich predig das euangelium. ich ſetze on zerung das euangelium. Das ich nit miſsbrauch meinen gewalt i dē euangelio. wañ da ich waz frey auß allen. do macht ich mich einē knecht aller. Dz ich vil mēſchen gewünn. Vnd ich bin worden als ein jūd den jüden. Dz ich gewünn die jüden. den. dy do ſein vnder der ee. als wer ich vnd̄ der ee. So ich doch ſelb nit was vnder der ee das ich gewunn die do warn vnder der ee. den . die do warn on die ee. als wer ich on die ee. So ich doch an die ee gotes nitt was . wañ ich was in der ee criſti. Dz ich gewünn die. dy do warn on die ee. Ich bin worden ein ſiecher den ſiechen. Dz ich gewünn die ſiechē. Allen bin ich worden alle ding dz ich ſie all macht behalten. Wann alle ding thu ich vmb das euangeliū. Das ich ſein werde teylhafftig. Wiſſt ir nit. Das die do lauffen in dē zil alle lauffen ſie. Aber einer empfeht den lon. alſo lauffet das ir begreyffet . Wañ ein ieglicher d̄ do ſtreyt am ſtreyt. der enthabt ſich vō allē dingen. vnd die. das ſie empfahen dy zerſtörlichen kron . aber wir die vnzerſtörten . Darumb alſo lauff ich nit als in vngewiſs. Alſo ſtreyt ich. nit als ſchlahend dē lufft . Wañ ich kestige meinē leyb. vnd kere in in den dienſt . ſo ich dē andern predig. das ich villeycht nit werde verworffen.

.X.

Wann bruder ich will

Wann bruder ich will nit. Das ir nit wiſſet wann. vnſer veter warē all vnd̄ den wolcken. vn all vbergiengen ſie das meer. vñ all ſind ſie getaufft in moyſen in den wolcken. vñ in dē mere. vñ all aſſen ſie ein geyſtlich eſſen. Vñ all trücken ſie ein

geystlichs tranck.wañ sie truncken võ dē geyst/
lichen felssen der in nachuolgte. Aber der fels
was cristus.aber got dem was nit wolgeuallēd
in manigen auß in.wann sie vielen in der wüste
aber dise ding sind getan in vnser figur. dz wir
nit sein begerer der vbeln ding. als auch sie be/
geret haben.noch süllet ir werden dyener d ab/
götter.als etlich auß in.als geschriben ist.Das
volck saß zeessen.vnd zetrincken.vnd stundauff
zespilen.Noch süllen wir vnkeuschen. Als ett/
lich auß in geunkeuschet habē.vñ vielen an ainn
tag dreyundzweintzig tausent.Noch süllē wir
versüchen christum.als etlich auß in versüchtē.
vnd verdurben von den schlangen.Noch süllet
ir mürmelen als ir ettlich mürmelten. vnnd ver
durben von dem verwüstern. Aber alle dise ding
sein geschehē in der figur. aber sie sind geschri
ben zu vnser besserung. In die.die ende d welt
sind kumen. Darumb der do maynet das er stee
der sehe das er nicht vall.Die versüchung be/
greyfft euch nit.nür die menschlich.Wann got
ist getrew.der euch nit leydet zuuersüchen vber
das.das ir mügt. wann er thut auch merung d
tugenden mit der versüchunge. Das dz ir sie
müget erleyden. Darumb aller liebsten. flieht
von dz dienst der abgötter. Ich rede mit euch
Als mit den weysen vrteyle ir das ich sag.Den
kelch des segens dē wir gesegen.ist er nit ein ge
meinsamung des blutes christi.Vnd das brot
das wir brechen.ist es nit ein teylung des leybs
des herzen.wann wir sein vil ein brot. vnnd ein
leyb.wir all.Die wir teylnemen von einem brot.
Seht.israhel nach dem fleyschs.Die do essē dy
opffer.sind sie denn nit teylhafftig des altars.
Darumb.waz sag ich. Das do wirt geopffert dē
abgöttern.sey ein ding.oder das der abgot sey
ein ding.Wann die ding. die die heyden opf/
fern die opffern sie dem teufel.vñ nit got. Ich
will aber nit. Das ir werdet gesellen der teufel.
wañ ir mügt nit getrincken dē kelch des herzen
vnd den kelch der teufel.ir mügt nit teylhafftig
sein des tischs des herzē.vñ des tischs der teu/
fel.Oder sehē wir den herzē. Sey wir denn nit
stercker denn er. Alle ding gezymen mir.aber nit
alle ding sein nutz.alle ding gezymen mir. aber
nit alle ding bawen.keiner süche dz sein ist.wañ
das do ist eins andern. Alles das do wirt ver/
kaufft vnder den fleyschbencken.Das esset vnd
fraget nichts võ des gewissens wegen.Die erd
ist des herzen.vnd ir erfüllung.ob euch etlicher
der vngelaubigen rüfft zu dē abentessen.vnd ir
wölt geen.alles dz euch wirt fürgesatzt.Dz esst
nit fragt vñ die gewissen.Sprycht aber eier dz
ist geopffert dē abgöttern.ir süllet es nit essen
vmb den.der es hat gesagt.vnd vmb die gewis
sen. Aber ich sag nicht vmb dem gewissen.aber
des andern.warumb wirt dann geurteylt meyn
freyheyt von einer frembden gewissen.Ob ich
bin teylhafftig mit der genade. warumb wird
ich gelestert.Darumb dz ich danckberkeyt sage
Darumb ob ir esst od trinckt. oder tut ein ander
ding. alle ding süllet ir thun zu der glori gottes
Seyt on schaden den iüden vnd den heyden vñ
der kirchen gots. Als auch ich wolgeuall allen
durch alle ding.ich such nit dz mir ist nutz.aber
das manigen.das sie heylsam werden. .XI.

Seyt mein nachuolger
Als auch ich Christi. wann brüd ich
lob euch dz ir mein gedēckt seyt durch
alle ding. vnd haltet meine gebot als ich euch
hab gegeben. Aber ich will das ir wisset. Das
christus ist ein haubt eins iegliche mañs. Aber
der man ist ein haubt des weybs. aber got ist
ein haubt Christi. ein ieglich man.betend.oder
weyssagend mit bedecktem haubt vermayliget
sein haubt. Aber ein ieglich weyb betend oder
weyssagend mit vnbedecktem haubt. beschnd/
diget ir haubt. Wann ein ding ist.als sie wür/
de beschoren.vñ ob das weyb nit würd bedeckt
So würde sie beschoren. Ist denn schnöd dem
weyb dz sie beschorē werde.oder glatzet.so be/
decke sie dz haubt. Aber d mā sōl nit deckē sein
haubt.wann er ist ein bilde vnd die glori gots.
aber das weyb ist ein eer des manns. Wann d
man ist nit auß dem weyb.aber das weyb auß
dem mann.wann der man ist nit geschaffen.vñ
das weyb.aber das weyb vmb den man. Dar/
umb sōl das weyb haben ein bedeckung auff
irem haubt.vnd vmb die engel. Jedoch noch d
man.on das weyb. noch das weyb on den man
imm herzen.Wann als das weyb ist võ dē mañ
also ist auch der man durch das weyb. Aber al/
le ding sind auß got.vrteylet ir selb.gezympt es
dem weyb vnbedeckt anzebettē got.noch auch
die natur leret euch. Wañ ob der man zeuht ha
re.Es ist im ein laster.ob ir aber dz weyb zeuht
har.es ist ir ein eer.Wann dy hare sind ir gege
ben zu einer bedeckung.wirt aber einer gesehē.
das er kriegisch sey.wir haben nit ein sollich ge
wonheyt.noch die kirchē gots. Wann dz ge/

bewt ich.nit lobet . Das ir nit zesamen kumet in
besserūg.aber in ergerūg.fürwar so ir euch zum
erstē samelt in der kirche. ich höre dz zwitracht
vnder euch sein.vñ ich gelaub es auch ein teyl.
wañ es müssen ketzerey sein.Daz die do sind be
wert.werdē offenbar vnder euch. Darumb so ir
zusamē kumet.ietzūd ist nit zuessen dz herrlich
abentessen.wañ ein ieglicher nymt vorhin sein
abentessen zeessen.Vnd einer ist hūgerig.aber
der ander trūckē. habt ir deñ nit heuser zeessen
vnd zetrinckē.Od verschmeht ir dy kirchē gotz
vnd schendet die die do nit haben.Was sag ich
euch . Ich lob euch . in disem lob ich euch nit.
wañ ich hab empfangen vō herzē das auch ich
euch hab geantwurt. wañ der herr iheſus i der
nacht in der er ward geantwurt. nam das brot
vnd saget danck.er brach es vñ sprach.Nemt
vnd esset.Das ist mein leyb der vmb euch wirt
geantwurt.Das tut in meiner gedechtnuß. Dñ
zegleycherweyß den kelch.Darnach do er het zu
nacht geessen sagend.Ditz ist d kelch des new
en testaments in meinē blut. wie dick ir i trickt.
Das tut in meiner gedechtnuß.Wañ wie dick ir
esst das brot vnd trinckt den kelch . So werdet
ir verkünden dē tod des herzē vntz daz er kumt
Darumb der do isst das brot vñ trinckt dē kelch
des herren vnwirdigklich . schuldig wirt er des
leibs vnd des bluts des herren. Aber der mēsch
bewere sichselber.vnd esse also von disem brot.
vnd trinck von dem kelch.Wann der do isst. vñ
trinckt vnwirdigklich.er isst vnd trinckt im das
gericht.nit vnderscheydend den leyb des herzē.
Darumb sind manig siech vnd kranck vnd euch
vnd sterben vil.vrteyltē wir aber vns selber.für
war.wir würden nit geurteylt. Aber so wir wer
den geurteylt.wir werden gestrafft vom herren
dz wir nit werdē verdampt mit diser welt. Daz
umb mein brūder.so ir euch samelt zeessen har
rend einander . Ob ettlichen hungert der esse
daheym.dz ir nit zusamē kumet i dz vrteyl.aber
ich will euch ordē die andern ding. so ich kume.

.XII.

Der bruder ich will
nit das ir nit wisset von den geystlich
en. Jr wisst.da ir heyden waret wur
det ir zu den stūmen abgöttereyen geend gefü
ret.Darumb thu ich euch kundt.Das keiner redt
in dem geyst gotz.der do spricht einen fluch ihe
su vnd keiner mag gesagē.der herze iheſus.nür
in dem heyligen geyst.Aber teylungen der ge
naden sind.aber einer ist der.vnd die teylungen
der dienstberkeyt sein.aber einer ist der herr.vnd
teylung sein der würckungē.Aber einer ist got.
der do würcket alle ding in allen dingen.Einem
ieglichē wirt gegebē die offenbarūg des geysts
zu dem nutz. Dem einem wirt gegeben dz wort
der weyßheyt durch den geyst. aber dem andn
die rede der weyßheyt nach dem selben geyst.
Dem andern der gelaub in dez selben geyst.dē
andern die genad der gesuntheyt in em geyst.
Dem andern dy würckunge der tugēt.Dem an
dern die weyssagung.Dem andern die vnderschey
dung der geyst.Dem andern die geschelecht der
zungen.Dē andern die auslegūg der rede.Aber
alle diſe ding würcket einer.vnd er selb d geyst.
teylet eim ieglichen als er will.Wañ als d leyb
ist ein.vnnd hat vil glyder.aber alle glyder des
leybs wie wol ir vil sind. Doch sind sie ein leyb.
als auch christus.Wann alle sein wir getaufft
in ein geyst in einen leyb.es sind iüden. od hey
den.oder knecht oder freyen.vnd all sein wir ge
trenckt in ein geyst . Wann der leyb ist nit
ein glyd.aber vil gelyd. wañ ob der fuß spricht
ich bin nit die hand.ich bin nit vomm leyb.ist er
denn darumb nit vomm leyb.Vnnd ob das ore
spricht.wañ ich bin nit das aug.ich bin nit vom
leyb.ist es darumb nit vom leyb. wenn d gantz
leyb wer das aug.wo ist das gehör. Ob er al
ler wer dy gehörd.wo wer der geschmack.Wañ
nu hat got gesetzet die gelyder añ leyb ir iegt
lichs als er wolt.vnd ob sie all weren ein gelyd.
wo wer der leyb.Wañ nu sein vil gelyder.aber
ein leyb.Wann das aug mag nit gesprechen zu
der hād.ich bedarff nit deiner werck.Od aber
das haubt zu den füssen.ir seyt mir nit notdürf
tig. Aber vieul mer die do werden gesehen ze
sein die krenckern glyder des leybs.die sind die
notdürfftigern. Vnnd die wir schetzen zesein
die vnedelsten.gelyder des leybs.Diſe vīgeben
wir vberflussiger ere.vnd die do sind vnser vn
erbere die habē begnuglicher ersamkeyt. Aber
vnser ersame ding bedürffen keyns. Aber got
hat temperiret den leyb dem.dez do gebrast ze
geben begnūglich ere.Das nit sey schaydūg im
leyb.Aber die gelyder sein sorgsam vmb eman
der in in selb.vnnd ob ein glyd leydet all glyder
leyden mit im . Oder gloziret ein gelyd . Alle
glyder frewen sich mit im . Wann ir seyt der
leyb Christi.vnd glyder von dem glyd.vnd got

satzt etlich in der kirchen.zu dem ersten die apo
stel.zu dem andern mal die weyssagen.zu dem
drytten mal die lerer. Darnach die krefft. Dar
nach die gnaden der gesuntheyt. helffungē.re
girung.geschlecht der zungen. ausleger d wort
ynd sie denn all apostel. Sind sie denn all weyss
sagen.Sind sie denn all lerer. Sind sy denn all
kreffte.Haben sie denn all die gnad.der gesunt
machung. Reden sie deñ all mit den zungē. Le
gen sie denn all auß. aber habt lieb dye bessern
geystlichen gaben vnd ich zeyg euch noch eynē
höhern weg. .XIII.

OB ich red in der zūgē
der engel vnd der menschē. Aber hab
ich der lieb nit. ich bin gemacht als ei
glockspeys lautend oder als ein schell klingend.
Vnd ob ich hab die weyssagung.vnd erkeñ al
le heymligkayt.vnd alle kunst.vnd ob ich hab al
len glauben. Also das ich vbertrag die berg.
hab ich aber der liebe nit.ich bin nichtz. vnd ob
ich auß teyl alles mein gut in die speyß der ar
men.vnd ob ich antwurt meinē leyb. also dz ich
brynne.hab ich aber d liebe nit.es ist mir nichtz
nütz. Die lieb ist dultig. sie ist gütig. Die lieb
neyt nit.sie thut nit vnrecht.sie zerpleet sich nit
sie ist nit geytzig auff eer.sie sücht nit die ding.
die ir sind.sie wirt nit geraytzet. Sie gedenckt
nit das vbel.sie frewt sich nit vber die bosheyt.
aber sie mitfrewet sich der warheyt. alle ding
vbertregt sie.alle ding glaubt sie.alle ding hof
fet sie.alle ding duldet sie. Die lieb geuelt nye.
Es sey dz die weyssagūgē werden außgeleret.
od dz dy zūgē aufhörē od dz die wissēheyt wer
de verwüst. wañ wir erkennē vnuolkumēlich.vñ
weyssagē vnuolkumēlich.so aber kūt.dz.do vol
kumen ist.So wirt außgeraumet.das do vnuol
kumē ist. Do ich kleyn was.ich redt als ein klei
ner.ich west als ein kleyner. ich gedacht als eyn
kleiner. so ich aber bin ein man worden.do hab
ich außgeraumet die ding.die do warn des klei
nen.wañ nu sehē wir durch dē spiegel in bedeck
ung.aber denn von antlytz zu antlytz. Nu erkeñ
ich vnuolkumenlich. Aber denn wird ich erkennē.
als auch ich bin erkannt. aber nu beleyben dise
drey ding. Der gelaub. die hoffnung. die lieb.
Aber die grösser auß dē.ist die liebe.

.XIIII.

NAchuolget der lieb.
Habt lieb die geystlichē ding. Aber
vil mer das ir weyssaget. Wann der do redet
in der zungen. der redt nit den menschen. aber
got.wañ keiner hort es.aber d geyst redet heym
liche dig.wañ der do weyssagt. der redt dē mē
schen zu der bawūge.vñ zu der vndweysung vñ
zu der trōstūg. Der do redt in d zūgē. Der bawt
sichselber.wer aber weyssaget.d bawet dy kirch
en.aber dz ir all redet in zūgē.aber doch mer dz
ir weyssaget. Wañ der ist mer. Der do weyssagt
denn der do redt in zūgē.nūr villeycht er leg auß
es. Dz die kirch empfah die bawūg. Aber brūd.
ob ich nu kum zu euch redend in dē zūgen. wird
ich euch nutz sein. Nūr ich rede zu euch eintwe
der in d eröffnūg.od in der wissenheyt.od in d
weyssagūg.od in der lere. Jedoch die ding. die
do sind on sele.die sind gebē die stym. es sey dz
horn.od die harpff.nūr sie gebē vndschaydung
der dön. In welcherweyß wirt man wissen. wz
do wirt gesungen.oder was do wirt geharpfft.
Wañ ob dz horn wirdt gebē ein vngewiß stym
wer wirt sich bereyten zu dē streyt. Also auch ir
nūr ir gebt ein offen rede durch die zungen. In
welcherweyß wirt man wissen.was do wirt ge
saget. Wañ ir werdt redē in dy lufft. Ich we ne
das vil geschlecht der zungē sind in d welt.vnd
keins d dig ist on stym. Darumb ob ich nit wissē
wird die krafft d stym.ich wird ein barbar oder
frembd.dem.zu dē ich rede vnd der zu mir redt
d wirdt mir fremd. Also auch ir.die ir seyt nach
uolger der geyst.Suchet das ir vberflussig seyt
zu der bawūg der kirchē. Vñ darumb d do redt
in der zūgen.der sōl bettē. Das er vnderschayde
Wañ ob ich bet mit der zungen.mein geyst be
tet. Aber mein gemūt ist on frücht. Darumb wz
ist es. Ich bete mit dem geyst. vnd bete mit dez
gemūt. Ich lobe mit dem geyst vnd wird auch
loben mit dem gemūt.ob du wol redest mit dem
geyst. Wer erfüllt die stat des vnweysen. In
welcherweyß spricht er. Amen. vber deynen se
gen. Wann er west nit. was du sagest. Wann
du würckest wol danckberkeyt. Aber der ander
wirdt nit gebawen.ich sag danck meinem got.
das ich red in ewer aller zungen. Aber ich will
reden funff wort in meinem synn in der kirch
en.das auch ich lere dy andern. Denn zehentau
sent wortt in der zungen. Brüder.nicht wölt
werden kynder in den synnen. Aber seyt kleyn
in der bosheyt. vnnd volkumen in den synnen.
Wañ es ist geschriben in der ee.wañ ich red zu

Disem volck in andern zungen vnd in andn lebs
sen.vnd also hören sie mich nit.spricht Der herr.
Darumb die zungen sind in zaychen.nit dē ge
laubigen.aber den vngelaubigē.Aber die weys
sagungen sein nit den vngelaubigen. Aber den
gelaubigen.Darumb ob sich alle kirchē sameln
in ein.vnd sie all reden in den zungen . aber ge
en auch darein die grobē vnweysen.oder die vn
gelaubigen.sprechen sie denn nit . was vnsynnt
ir.wann ob sie all weyssagen.Geet aber ein.ein
vngelaubiger.oder ein vnweyser Der wirt vber
wunden von allen.er wirt geurteylt von allē.Die
heymlichen ding seines hertzen sind offen.vnd
als offt felt er auff das antlytz.vñ wirt got an
betten verkündend das werlich got sey in euch
Darumb brüder was ist es.So ir zusamen ku
met ewer ieglicher hat den psalm.er hat die ler.
er hat die heymlichen offenbarung . er hat die
zungē.er hat die außlegung'alle ding werdē ge
than zu der bawung.wann ob etlicher redt in d
zungen nach zweyē oder schier dreyē vñ durch
die teyl.vnd einer vnderschayde es. Ob aber d
vnderscheyder nit wirt.er schweyge in der kirch
en.vnd rede imselb vnd got.aber zwen od drey
weyssagen süllen sagē. vnd die andern sullen vr
teylen.vnd ob eim andern sitzenden wirt eröf
fent.der erste schweyg.wañ ir mügt all weissa
gen durch alle.das sie all leren.vnd all vndwey
sen vnd der geyst der weyssagen ist vndertenig
der weyssagung. wañ got ist nit mißhellūg
aber des frides.als ich auch lere.in allen kirch
en der heyligen.die weyb süllen schweygen in
den kirchen.wañ in wirt nit gestatt zeredē.aber
das sie vndertenig sein als die ee spricht. ob sie
aber etwas wöllen lern . so sullen sie fragen da
heim ir mann.wann es ist lesterlich dem weyb.
das sie rede in der kirchen . oder gieng dz wort
gottes auß von euch.oder kōm es allein in euch
ob etlicher.wirt gesehen.das er sei ein weyssag
oder ein geystlicher. der sol erkennen die ding.
die ich euch schreib.wann es sein die gebot des
herzen.Ob aber etlicher nit wayß. der wirt nit
gewisset.Darumb brüder habt lieb zeweyssagē
vnnd nicht wölt weren zereden in den zungen.
Aber alle ding süllen geschehen in euch erber
klichen.vnd nach ordnungen.

.XV.

Wer bruder ich thu
euch kund dz euangeliū . das ich euch
gepredigt hab.vnd das ir empfiengt
in dem ir auch steet . durch das ir auch werdet
behaltē.in was vrsach ich euch hab geprediget.
Ist das ir es behaltet . nür allein ir habt vmb
sünst gelaubet.Wann ich antwurt euch zum er
sten.das auch ich empfieng.das christus ist tod
vmb vnser sünde nach den geschrifften. vnd dz
er ist begraben . vnd das er erstund am dritten
tag nach den geschrifften.vnnd das er ist gese
hen worden cephe.das ist petro.vñ darnach dē
aylffen.Darnach ist er gesehen mer deñ funf
hundert brüdern mit einander auß dem vil be
leiben vntz nu.Aber etlich sind gestorben.Dar
nach ist er gesehē iacobo.Darnach allen zwelff
Boten.Aber zu iungst aller.ist er auch mir gese
hē worden.als eim verdürbling.Wann ich bin
der minst vnder dē zwelff botē.der ich nit wir
dig bin genēnet zewerdē ein zwelf bot.wañ ich
hab durchechtet die kirchen gots.aber das ich
bin.das bin ich vmb die genad gottes .wann
sein genad was nit ler in mir.wann ich hab ge
arbeyt begnüglicher.denn dise all.Aber nit ich.
Sunder die genad gotz mit mir. Wann ob ich
oder sie.also haben geprediget. vnnd ir es also
habt gelaubet.Wañ ob Christus wirt gepredi
get.das er sey erstanden von den todtē i welch
erweyß sprechen etlich vnder euch. dz die auff
ersteeung der todten nit sey.Wann ob die auff
steeung der todten nit ist . So ist auch christus
nit erstanden. Ist aber cristus nit erstandē. So
ist vñsunst vnser predig.vnd ewer glaub ist ey
tel.wir werden auch erfunden valsch gezeugen
gots.das wir habē gesagt valsche gezeugknuß
wider got.das er christum erkücket hab. den er
nit hat erkücket . Ist das die todten nit ersteen
Ob dy todtē nit ersteen.So ist auch cristus nit
erstanden. Ist denn christus nit erstanden. So
ist ewer gelaub eytel. Wann ir seit noch in ew
ern sünden.vnd darumb. dy do sturben in cristo
die sind verdorben.Ob wir allein in disem lebē
hoffnung haben in Christo.wir sind dürftiger
denn all menschen. Wann nu Christus ist er
standen von den todten.zumerstē der schlaffen
den.wañ der tod ist durch den menschen.vñ die
auffersteeūg der todtē durch dē menschē. Vñ
als all mēschē sterbē in adā. also werdē sy auch
all lebendig in christo. Ein ieglicher in seim ord
den.zu dem ersten christus.darnach die. die do
sind christi.dy do gelaubē an sein zukunft. Dar
nach das end.so er antwurt dz reych got. vñ dē
vater. so er außtylget allen fürstentumb . vnnd

gewalt vnd krafft. Aber Der muß regniren. vntz Das er lege all sein veind vnder sein füsse. Aber zum letzten wirdt Der veindtlich tod zerknischet. wañ alle Ding hat er vndergeworffen seinen füssen. So er aber spricht. alle Ding sind im vnderleget. on zweyfel on Den Der im hat vnderworffen alle Ding. wañ so im werdē vnderleget alle Ding. So wirt im auch Deñ Der sun vndergeworffen. Der im hat alle Ding vndgeworffen. Dz got sey alle Ding in allen Dingē. anderst. wz wer den Die tun. Die do werdē getaufft vmb Die todtē. Ob dy todtē gantz nit ersteen. wz werdē sie auch getaufft viñ sie. warumñ verderbē auch wir in einer ieglichē stund. Brüder ich stirb teglich vmb ewer glori. Die ich hab in Jhesu christo vnserm herren. Ob ich hab gestrytten nach Dem menschē wider dy tyer. zu epheſi. was ist es mir nutz. ist Das Die todtē nit ersteen. wir süllē essen vnd trincken. morgen werdē wir sterbē. Nicht süllet ir verfüret werdē. wañ Die bösen rede zerbrechen Die guten sitten. Jr gerechten. wachet. vnd nicht wölt sünden. wañ etlich haben Die vnwissenheyt gottes. Jch sag euch zu eren. Aber spricht einer. wie werden Die todten ersteē. Od mit welcherlay leyb werden sie kumen. Du vnweyser. Das Du seest. es wirt nit lebendig. nür allein es sterbe vor. vnd was seest Du. Du seest nit Den leyb. Der Do ist künftig. oder ein bloß korn. als Das waytzē. oder eyns Der andern. wañ got gibt im Den leyb als er will. vnd eim ieglichē samen eynen aygen leyb. Alles fleysch ist nit eyn fleysch. Aber eins ist Der mensch. Daz ander Der vih. vnd Die andern Der vogel. vnd Die andern dvisch. Vnd es sind hymelisch leyb. vnnd irdisch leyb. Aber ein andere ist Die glori Der hymelischen. vnd ein andere. Der irdischen. Ein ander clarheyt Der sunnē. viñ ein andre clarheyt Des mons vnd ein andere clarheyt Der stern. wann als sich Der stern vnderschaydet von Dem stern in d clarhayt. Also ist auch Die aufferstēeung Der todtē. Er wirt geseet in Der zerstörligkeyt vnnd wirt auff steen in Der vnzerstörligkeyt. Er wirt geseet in vnedelkeyt. vnd erstört in Der glori. er wirt geseet in kranckheyt. vnd ersteet in d krafft. Es wirt geseet ein tyerlicher leyb. viñ ersteet ei leyb gaystlich. Ob d leib ist vihlich. er ist auch geystlich. als geschriben ist. Der erst mensch Adam ist gemacht in ein lebendig sele. Der iüngst adaz in ein gayst. Der Da lebendig machet. wann nit zum ersten. Der Da ist geystlich. aber Das Da ist vihlich. Darnach Das Da ist geystlich. Der erst mensch von erde irdisch. Der ander mensch von Dem hymelhymelisch. Wie gethan Der irdisch. also gleych sind auch Die irdischen. vnnd wie gethan Der himelisch. also gleych sind auch Die hymelischen. Darumb als wir haben getragen dz bild Des irdischen. also süllen wir auch tragē dz bild Des himelischen. Aber brüder Ditz sag ich Das Das fleysch vnd Das blut nit mügen besitzen Das reych gots. Noch Die zerstörung Die vnzerstörlicheit wirt besitzen. Seht. ich sag euch ein haymlich Ding. all ersteen wir. aber nit werden wir verwandelt. In einem punck in einem augenplick in Dem letzten horen. wann er wirt singen mit Dem horn. vnnd Die todten ersteen in Dem vnzerstöret. vnd wir werden verwandelt. Wann es muß Der zerstörlich leib anlegen Die vnzerstörlichkayt. vnd Der tödlich leib anlegen Die vntödtlichkeit. wann aber Der tödtlich leib anleget Die vntödtlichkeit. Dañ so wirt Die red Die geschriben ist. verzeret ist Der tod in d vberwindung. tod. wa ist Dein vberwindung. tod. wa ist Dein angel. wann Der angel Des todes ist Die sünd. aber Die krafft d sünde ist Die ee. aber Die genad gots. Der vns gab dy vberwindūg Durch vnsern herren Jhesum christuz. Darumb mein lieben brüder seyt stet viñ vnbeweglich viñ vberflussig zeallen zeyten in Dem werck Des herzen. wisst Das ewer arbeit nit ist eytel inn herzen.

.XVI.

Wann von Den losungē Die Da werden gethan in Die heylige. als ich hab geordent Den kirchen galathie. Also thut auch ir Durch einen Des sabbaths. Ewer ieglicher leg bey im selber verbergend Das im wolgeuall. so ich kumm Das Denn nicht losungen werden gemacht. Wann so ich würd gegenwürtig. Die ir habt beweret Durch Die epistelin. Dise sende ich. Das sie tragen ewer genad in iheruſalem. Vnnd ob es wirt wirdig. Das auch ich gee. Sie geen auch mit mir. so werden sie mit mir geen. wann ich kumm zu euch. so ich wird Durchgeen macedoniam. Dañ ich wird Durch macedoniam geen. Aber villeycht ich beleib bey euch. oder auch ich beleib bey euch Den winter. Das ir mich fürt. wahin ich gee. wañ ich will euch nu nit sehē in Dē gang. wañ ich versih mich ettweuil zeyt zebeleyben bey euch. ob es d

her gestatt. Wañ ich wird beleiben zu ephesū vntz zu pfingsten . wann ein grosse thür ist mir auff gethan. vñ ein scheynperliche vñ vil widerwertigen. Ob aber thymotheus kumpt zu euch seht. Dz er sey bey euch on forcht. wañ er wirckt das werck des herzē. als auch ich. Darumb keyner verschmeh in. aber fürt in her in̄ fride. Daz er kuñ zu mir. wañ ich harr sein mit dē brūdern Aber ich thu euch kundt vō appollo dem brud. das ich in vil bat. Dz er kōm zu euch mit dē brūdern. vnnd es was nit sein will. Das er nun kōm. Aber er kumt. so es im wirt fügen. wacht vñ stet et in̄ gelaubē. thut menlich. vnd werdt gestereckt et in̄ herzen. alle ewre ding werdē getan in der liebe. Aber brūd ich bit euch . ir erkeñt dz hauß stephane. vnd fortunati. wañ sie seyn die ersten achaye. vnd habē sich selb geordent in dē dyēst der heyligen. Das auch ir den selben seyt vnderteny. vnd eim ieglichen wirckenden vnd arbeytenden vnder euch. wañ ich frewe mich in d gegenwirt stephane vnd fortunati vñ achaci. wañ das. Das euch gebrast. haben sie erfüllet . wann sie habē widerbracht meinen vnd ewren geyst. Darumb erkennet wer sie seyn. Euch grüssen alle kirchen asye. Euch grüssen vil in̄ herzē aquila. vñ prisilla mit ir haußgenossen kirchen. bey den ich auch herberg. Euch grüssen alle brüder grüst einander . in dē heyligē kusse. Mein gruß in der hande pauli. Ob ettlicher nit liebhat vnsern herzen Jhesum christum . der sey geteylet von dem herzen. Die genad vnsers herzen Jhesu christi. sey mit euch. Mein lieb sey mit euch allen in christo Jhesu. A M E N.

Hie endet sich die erst epistel zu den Corinthern. Vnnd vaht an die vorred vber die andern epistel zu den Corinthern.

Ach der volbrachten buß von den Corinthiern. schreibt er in ein trōstlich epistel von troade durch tytum. vnd lobet sie. vñ ermanet sy zu bessern dingen. vnd erzeyget auch darinnen. Daz sie sein betrübet worden. aber gebessert.

Ein end hat die erst epistel zu den Corinthiern. Vnnd hebt an die vorred vber die ander epistel zu den Corinthiern. Vñ hat .XIII. Capitel.

Das erst Capitel.

Paulus eyn apostel Jhesu christi durch dē willen gotz. vnd thimotheus der brud der kirchē gots. die da ist zu Corinth. mit allen heyligē. die da sind in allem achaia. die gnad sey mit euch. vñ der frid vō got vnserm vater. Vnd vō dē herzē ihesu christo. Got ist gesegēt vñ d vater vnsers herzē ihesu cristi. ein vater d erbermde. vnd ein got alles trostes. der vns trōst i aller vnser trübsal. das auch wir selb mügē trōstē dy. die da sind in aller bedrückung durch die vnderweysung. mit d auch wir selber werdē vnderweyst vō got. wañ als dy maxter cristi vberflüssig seyen in vns. also auch durch christū ist vberflüssig vnser trost. Ob wir aber betrübet werden vmb ewer ermanung . vnnd heyl. oder getrōstet vmb ewern trost . oder ermanet werden vmb ewer manūg. die da wirket die gedültigkeyt d selbē leydūgē. die auch wir leydē. Das vnser hoffnūg stett sie für euch. wissēd dz. wie ir seyt gesellē d leydūgē. also werdet ir auch gesellē des trosts. wañ brūd wir wollē nit. Dz ir nit wisset vō vnser trübsale. dy da geschehē ist i asya. wañ wir sind beschwert vber die maß. vñ vber die krafft. also dz vns auch verdroß zelebē. Wañ wir selb hetten in vns selber die antwurt des tods. Das wir nit sein in vns vertrawend. aber in got. d da erkücket die todtē. d vns hat erlöst vō alsul trübsal. vñ erlöset. in dē wir hoffen. vnd er wirt vns auch noch erlösē. ist dz ir helffet mit ewrē gebet für vns. Dz auß vil menschē angesiht d gabe. dy in vns ist. Durch vil menschē genadē gewürcket werdē für vns. wañ dz ist vnser glori dy gezeugnuß. vnsers gewissens. Das wir habē gewādert in diser welt in d eynualt. vñ in d reynigkeyt gotes. vñ nit in der fleyschlichē weyßheit. Aber in der genad gottes seyn wir gewandert in d welt doch vberflüssiger zu euch . wañ wir schreyben euch nit andre ding. denn dy ir habt gelesē. vñ erkant. Aber ich hab hoffnūg. Das ir werdet erkēnē vntz an das ende. Vñ als ir vns habt erkant auß einez teyl. wañ wir sind ewer glori. als auch ir die vnser. an dem tag vnsers herzē iheſu christi. Vnd in diser zuversicht wolt ich zum ersten

kummē zu euch. Das ir hettet die andern genad vnd durch euch geen in macedoniam. vnd aber von macedonia kumen zu euch. vnd vō euch wer dē gefüret in iudeā. Darumb. da ich ditz wolt. hab ich denn nit gebrauchet die leychtigkeyt. Oder gedenck ich nach dē fleysch. die ding. die ich gedēck das bey mir sei ia. vnd nein. wañ got ist getrewe. wann vnser wort. das da was bey euch. ist nicht in im. Es ist. vnd neyn. Aber im ist Es ist. Wann iheſus der sun gots. der da ist geprediget durch vns in euch. durch mich. vnd Siluanum. vnd thimotheum. in dez ist nit gewesen. ia. vñ neyn. Aber in im ist gewesen. Es ist. Wañ wie vil verheyssungen gottes sind. so ist doch in im. Es ist. Vñ darumb sprechē wir Amen. got zu vnserr glori. Der aber vns bestettet mit euch in christo. vnd der vns hat gesalbet got. vñ der vns hat gezeychent. vnd gab vns dz pfand des geystes in vnserm hertzen. wann ich anrüff got zu eim gezeugen in meiner seel. das ich fürbas nicht bin kumē zu corinthen ewer schonend. nit das wir herschē ewerm gelaubē. Aber wir sind helffer ewer frewden. wann ir stet vñ gelauben

.II.

Aber dasselb hab ich gesetzet. das ich nit aber könne czu euch in traurigkeyt. wann ob ich euch betrübe. vnd wer ist der. der mich erfrewet. nur der da wirt betrübet auß mir. Vñ ditz selb hab ich geschriben euch. so ich kūm. das ich nit hab die traurigkeyt vber die traurigkeyt. von dē dingen ich mich müste frewen getrawende in euch allen. wann mein freud ist ewer aller. wann ich schrybe euch auß vil trübsale. Vnnd angst des hertzens. durch vil zeher. nit dz ir betrübet werdet. aber das ir wisset. was liebe ich hab vberflussiger in euch. Aber ob mich ettlicher het betrübt. der hat mich nicht betrübt. aber auß eim teyl. dz ich euch nit alle beschwere. Diſe straffung. die da wirt getan von manigen. die begnuget dem. der do ist in diſe weyß. also das ir dawider mer vergebt. vnd werdet getröstet. dz villeycht. der da ein söllicher ist. nit werde mit mer vberflussiger traurigkeyt verzeret. Darumb ich bit euch. das ir vestent dy lieb in in. wañ darumb schrib ich euch. dz ich erkenne ewer bewerung. oder ob ir seyt gehorsam in allen dingen. Wen ir aber etwas nachgelassen habt das hab auch ich vergebē. Wañ auch ich. dz ich hab vergebē hab vergebē vñ euch in d̄ person christi. dz wir nit werden betrogen vō sathana. wañ vns seyn nit vnwissend sein gedancken. wann da ich waz kumen zu troadem vmb das euangelium christi vnd mir ein thur was auffgethan imm herzen. ich het nit rue meinem geyst. darumb dz ich nit fand tytum meinen bruder. aber ich geseget sye vnd gieng in macedoniam. Aber die genad sey got. der vns zu allen zeyten macht vberwinden in iheſu christo. vnd eröffent durch vns den geschmack seiner erkantnuß an einer iegliche stat. wañ wir sind ein guter geschmack cristi zu got in den die da werden behaltē. vnd in den die da verderben. doch den einē ein geschmack des todes zu dē tod. Aber dē andern einē geschmack des lebens zu dem leben. Vnd wer ist also zym lich zu diſen dingē. wañ wir sind nit als manig. die da eebrechen das wort gots. Aber auß der reynigkeyt als auß got. vor got in christo reden wir.

.III.

Wir heben widerumb an. vns selb zeloben. oder bedürffen wir nicht. als ettlich. lobsam epistelin zu euch. oder auß euch. Ir seyt vnser epistelin geschriben in vnsern hertzen. die man wayst vnnd liept eröffent von allen menschen. wann ir seyt die epistel christi gegeben von vns vnd geschriben. nit mit tinten. aber mit dem geyst gots des lebendigen. nit in dē steynen tafeln. Aber in dē fleyschlichē tafeln des hertzens. Wann wir haben ein söllich zuuersiht durch christum zu got. nit das wir seyn genugsam zegedencken etwas von vns als auß vns. Aber vnser begnugung ist auß got. der vns auch hat gemacht tüglich diener des newen testaments nit mit den buchstabē. aber mit dem geyst. wann der buchstab tödtet. aber der geyst machet lebendig. Ist nun die reychung oder dienung des todes mit buchstaben geformet in den steynē gewesen in der glori. Also dz die sün israhel nit mochten sehen in das antlytz moysi von der glori wegen seynes angesichts. dy da wirt außgeleret. Wie wirt nit mer die dienung oder raychung des geysts sein in der glori. Wann ist nun die dienung der verdampnuß die glori. vilmer ist vberflussiger die dienstperkeyt der gerechtigkeyt in der glori. wann das da ist erschynen in dem tayl. das ist noch nit glorificziret. vō der vbertreffenlichē glori wegen. wann ist nun dz außgerewt wirt.

durch die glori. wieuiel mer das da beleybt daz ist in der glori. Darumb habē wir sölichē trost. So gebrauchen wir vil zuuersiht. Vnd nit als Moyses legt das deckſal auff ſein antlytz. das nicht die sün israhel sehen in ſein antlytz. Dz da wirt aufgeraumet. wann ir synn sind ertunckelt vntz an disen heutigen tag. das selb deckſal in der letzen der altē ee beleybt es nit geoffenbaret. wann es wirt aufgetylget in Christo. aber vntz auff disen heutigen tag so moyses wirt gelesen. daz deckſal ist gelegt auff ir hertz. wañ sie werden bekert zu dem herzen das deckſal wirt abgenomen. wañ der herr ist der geyst. wo aber der geyst des herzen ist. da ist freyheit. wañ wir schawen all mit offem antlytz die glori des herren. vnd werden geformet in das selb bild vō ō clarheyt in die clarheyt. als von dem geyst des herzen. .IIII.

DArumb wir habē disē dienſtberkeyt nach dez das wir haben begryffen die erbermde wir gebresten nit. aber wir scheyden von vns die verborgen ding des lasters. nit wanderend in ō lystigkeyt noch eebrechend das wort gots. Aber in der eröffnung der warheyt lobēd vns selber zu einer iegliche gewissen der menschē vor got Vnd ob auch vnser euangeliuz ist bedecket. es ist bedeckt in den. die da verderben in dē got diser welt hat erplent die hertzen der vngelaubigen. das da nicht erscheyn die erleuchtung des euangeliuz der glori Christi. der da ist ein bild gots. wañ wir predigen nit vns selber. Aber ihesum Christum vnsern herrē. Aber vns sind ewer knecht durch Jhesuz. wañ got. der da sprach das liecht erscheynen von dē vinsternussen. hat erleucht in vnsern hertzen zu der erleuchtung ō wissenheyt der clarheyt got in dez antlytz Jhesu christi. wann wir haben disen schatz in dē irdischen vassen. das ỹ höhe sey der krefft gots vnd nit auß vns. Wann wir leyden trübsal i allen dingen. Aber wir werden nit geengstyget. Wir werden arm. aber wir werdē nit entsetzet. Wir erleydē durchechtung. aber wir werdē nit verlassen. wir werden verworffen. aber wir verderben nicht. Wir tragen allzeyt vmb ỹ tötig Jhesuin vnsern leybe das auch das leben ihesu werd eröffent in vnsern leyben. wann wir zu allen zeytten. die wir lebē. werdē geantwurt in den tod vmb Jhesum. das auch daz lebē ihesu werd eröffent in vnserm tödtlichē leyb. Darumb der tod wirckt in vns. aber dz lebē in euch. wañ wir haben den selben geyst des glaubēs. als geschriben ist. Ich hab gelaubet. darumb hab ich geredt. vnd wir gelaubē. Darumb so redē auch wir. Wir wissen. dz ō. der da erkücket Jhesum wirt auch vns mit ihesu erkücken. vnd setzē mit euch. wann alle ding sind vmb euch. dz ỹ vberflussig gnad. durch vil in der würckung der gnad sey vberflüssig in die glori gottes. Darumb vns gebrist nit. wann wie wol das diser vnser mensch. der da ist auswendig. wirt zerstöret. iedoch der da ist inwendig. der wirt erneuert vō tag zu tag. Wann ditz vnser trübsale. die da ist in diser zeyt augenblicklich vñ leucht. vñ wirckt in vns ỹ ewigen bürde der glori in ō höh vber die maß. so wir nit anschawen die ding. die da werden gesehen. aber die ding ỹ do nit werdē gesehe Wann die ding die da werden gesehen die sind zergenckklich. Die aber nit werden gesehen die sind ewig. .V.

WAnn wir wissen das. ob vnser irdisches hauß diser wonūg wirt auffgelöset. dz wir habē ein bawung auß got ein hauß. nit gemacht mit der hād ein ewiges in den hymeln. wann auch in disem erseuftzen wir vnser wonung die von hymel ist vberangeleget zewerdē begerend. ob wir aber werden erfunden beklaydet vnnd nit nackend. Wañ wir. die wir sind in disez tabernackel. seufftzen beschweret. darumb. das wir nit wöllē außgezogen werden. aber vberangeleget. dz verzeret werde. daz da tödtlich ist von dez lebē. Der vns aber machet in das selb. der ist got. der vns gab das pfand des geysts. Darumb wir turren zeallen zeyten vnd wissen. das. dy weyl wir sind in disez leyb. ellenden voñ herzen. Wañ wir gen durch den gelauben. vnd nicht durch dz bild wann wir turren. vnd haben einen guten willē mer ellendē voñ leyb. vnd sind gegenwertig zu got. vnd darumb wir fleyssen vns in zugeuallē. wir sein abwesend oder gegenwürtig. wann all müssen wir werden offengebaret vor dem gericht Christi. das ein yegklicher sage die eygen werck des leybs. als er hat getan. es sey gut oō vbel. Darumb wir wissen die vorcht des herren. wir ratē den leutē. aber wir seyen offenbar got wann ich versih mich auch das wir offenbar seyen in ewren gewissen. Wir lobē vns nit wi-

derumb euch. Aber wir geben euch vrsach. Daz ir glorieret vmb vns. Das ir euch habt zu dē. Die da glorierē in dē angesiht vnd nicht im hertzē. wañ es sey ob wir mit dem gemüt vbertreffen got. oder sein nüchter euch. Wañ die lieb christi zwingt vns. schetzend das. wañ ist einer tod für all menschen. Darumb sein sy all gestorben. Vnd christus ist tod vmb all. Das die die da leben yetzund nit leben in selber. aber dē. Der da ist tod vmb sy. vnd ist erstandē. vñ also auß dez erkennen wir keinen nach dem fleysch. Vnd ob wir christuz hetten erkant nach dē fleysch. wañ nun yetzund erkennen wir sein nit. Darumb ist ein newe creatur in christo. so sein die alten vergangen. sih sy sein gantz new worden. Aber alle ding sind auß got. Der vns im hat versönet durch christum. vñ gab vns die dienstberkeit d versönunge. wañ got was in christo versönend im dy welt. nit achtend in ir missetat. vñ er satzt in vns das wort der versönung. Darumb wir gebrauchē dy sendung für christo. als ermane got durch vns. wir bitten euch für christo. werdet got versönet. dē der da nit hat erkennet dy sünde. hatt got der vater gemachet die sünde das wir wurden die gerechtigkeit gottes in im.

.VI.

Wer helffend. Bitten vnd ermanē wir euch. Das ir nit nemt vmbsunst die genad gottes. Wañ er spricht. in der angenümen zeyt hab ich dich erhöret. vnd in dez tag des heyls hab ich dir geholffen. Seht. nun ist dy auffnemlich zeyt. seht nun sind die tag des heyls. Nyemand gebet ei beleydigung. Das vnser dienst nicht werde gelesteret. Aber in allen dingē sullen wir vns erzeygen. als die diener gottes. In vil gedult. in trübsalen. in notturfften. in engsten. in schlegen in kerckern. in widerteylen. in arbeyten. in wachen. in vasten. in keusch. in wissenheit. in langer volendung. in senfftigkeit. In dē heyligē geyst. in einer vngedichten liebe. In dem wort der warheit in der krafft gots. Durch dy waffen d gerechtigkeit. zu d gerechten. vñ zu der lincken. Durch die glori vnd vnedelkeit. Durch vbel gerüchte vnd gut gerüchte. Als dye verfürer vnd warhafftē. Als vnerkant. vñ erkāt. Als sterbēd vñ seht wir lebē als gekestigt vñ nit getödiget. als traurig aber zeallē zeytē frewend. als durftig aber vil reichmachend. als nit habend vnd alle ding besitzend. O ir von chorintho. vnser mūd ist offen zu euch. vnser hertz ist geweytert Nicht seyt geengstiget i vns. aber seyt geengstiget in ewern inwendigen gelidern. Wañ wir haben die selben widergeltung. Ich sag euch als dē sünē. werdert auch ir geweytert. Nicht wölt füren das ioch mit dē vngelaubigē. oder waz mit teylung ist der gerechtigkeit mit d boßheit. Oder was gesellschafft ist dē liecht zu der vinsternuß. Oder was gemeinsamung ist christi zu belial. Oder was tayls ist dē gelaubigen mit dem vngelaubigen. Oder welche gehellūg ist dē tempel gotz mit den abgöttern. Wann ir seyt der tempel gotz des lebendigen. als d herr spricht. wañ ich wil wonen in in. vñ wandern in in. vnd ich wird ir got. vñ sy werdē mir ein volck Darumb geet auß von irer mitt vnd werdet geschayden. spricht der herr. Vnd nicht wölt rüren das vnreyn. vnd ich empfah euch. vnnd ich wird euch zu eim vater. vnd ir werdt mir zu sünen. vnd zu töchter. spricht der herr got der almechtig.

.Vij.

Darumb allerliebsten wir haben dise verheyssungen. Wir sullen vns reynigen. von aller vermayligung des fleyschs. vnd des geysts. volbringt die heyligkeyt in der vorcht gotz. Vahet vns. wir habē nyemāt beleydiget. wir habē nyemāt zerstöret. wir betrugen keinen. ich sag es nit zu ewer verdamnus. Wañ wir haben euch es vor gesaget. Das ir seyt in vnsern hertzē mit vns zesterben. vñ mit vns zelebē. wañ vil trosts ist mir bey euch. vil glorirūg ist mir vmb euch. Ich bin erfült mit tröstūg. ich bin vberflüssig mit frewden in aller vnser trübsal. Wann do wir doch warn kumē zu macedon. vnser leib het kein ruo. aber alle trubsal haben wir erlittē. auß wendig die streyt. inwendig dy vorcht. Wañ got der do tröstet dy demütigē. der hat vns getröst in der zukunft tyti. aber doch nit allei i seiner zukunft. sunder auch in d tröstung mit d er ist getröst in euch widerbringēd vns ewer begirde. ewer weinen. ewer klagē vñ mich. also daz ich mich mer freuet. wañ ob ich euch hab betrübet i d epistel. es rewet mich nit. Vñ ob es mich rewet sehende doch dz dise epistel euch schon auff ei stund hat betrübet. So frew ich mich doch nun. nit darūb. Das ir betrübet seyt. Aber darūb. Das ir betrübet seyt zu d bußwertigkeit. Wañ ir seyt betrübt nach got. Das ir in nichten leydet den

gebresten auß vns.wann Die traurigkeit.Dy Do
ist nach got.Die wircket Die buß in Das bestent/
lich heyl.Aber Die traurigkeit Der welt wircket
Den tod.Wañ seht Dasselb macht euch zebetrü
ben nach got wie vil sorg sy wircket in euch.vnd
auch Die beschirmung.aber Die vnwirde. Aber
Die vorcht.aber Dy begirde.Aber Dy liebe.aber
Die rach. In allen dingē habt ir euch erzeyget
Das ir seit vnuermayliget Dem geschefft.Vnd
Darumb ob ich euch schreyb. ich schreyb nit vñ
Den Der Do tet Das vnrecht. noch vmb Den . Der
es hatt erlidten.Aber zueröffen vnser sorg Die
wir haben vmb euch vor got.Vnd Darumb wir
sein getröstet worden . Aber in vnser tröstung
sein wir mer vberflussiger erfrewet vō ō frewd
wegē tyti. wañ sein geyst ist wider gemacht vō
euch allen. Vñ ob ich mich etwas hab glozirct
Bey im vō euch.ich schem mich sein nit.aber als
wir habē geredt von euch alle ding in Der war/
heit.vnd also.vnser glozirung Die Do was zu ty
tum ist worden Dy warheit. vnd sein inwendige
gelider sind vberflussiger i euch .gedencket ew
er aller gehorsame . in welcherweyß ir in em/
pfengt mit vorcht vnnd mit zittern . Ich frew
mich.Das ich mich versih in euch allen.

.VIII.

Wer bruder wir tun
euch kund . Die genad gotz . Die Do ist
gegeben in dē kirchen zu macedonie
Das Die begnügung ir frewde was in maniger
bewerung Des trübsals.vnd ir höhste armmut
Die begnügten in Den reichtumen irer einualt.
Wann ich gib in gezeugknuß nach Der krafft.
Das sy warn willig vber Die krafft.mit vil erma
nung vns bittend Die genad vnd gemeynsame
Des dienstes.Der Do geschiht in Die heyligē.Vñ
nit als wir vns versahen.wañ sy gaben sich sel/
Ber zumersten dē herren.Darnach vns Durch dē
willen gotz.also Das wir batē tytum Das er an/
fieng . Das er auch also volbring Dise genad in
euch.aber als ir vberflussig seyt in allen dingē
in Dem gelauben.vnd in dē wort vnd in Der wis
senheit.vnd in aller sorg vnd hieruber mit ewer
lieb in vns.Das auch ir in ō genad vberflussig
seyt. Ich sag nit als gebietend.aber Durch Dye
sorg Der andern bewere ich auch Den gutē synn
ewer liebe.Wann ir wist Die genad vnsers her/
rē ihesu christi.wie wol er reich waz . Ist er Dur
stig worden vmb euch.Das ir in seiner armmut
reich weret.Vnd ich gib Den rat in Disem.wañ

Ditz ist euch nutz.Die ir nit allein habt angefan
gen zethun.Sunder auch zewöllen.wann auch
nu volbringt es mit Dem werck.Das.als Das ge
mūt Des willen ist bereyt also sey er auch zuuol
bringen von Dem.Das ir habt. wann ob Der will
ist bereyt.er ist auch angeneme nach Dez Das er
hat.nit nach Dez Das er nicht hat. wann ich wil
nit Das Den andern sey vergebung.vnd euch Dy
trübsale.Aber auß Der gleicheit in Der gegen/
wertigen zeyt.Das ewer begnügung erfüllren
gebresten.Das auch ir begnügung sey ein erfül
lunge ewers gebresten. Das Die gleycheit wer/
De als geschriben ist.Der Do vil hett .Der ist nit
reich gewesen.vnd Der Do wenig het . Den min/
Derit es nit.Aber Die genad sey got.Der Do gab
Dye selben sorge vmb euch in Dem hertzen tyti.
wañ er empfieng Dy ermanung.aber Do er sorg
feltiger waz.Do gieng er mit seim willen zu euch
Wir santen auch mit im vnsern bruder.Des lob
Do ist in Dez euangelium Durch all kirchen.aber
nit allein. wann er ist auch geordent von dē kir
chen.ein gesell vnsers elleinds in Die genad. Dy
Do wirt gedienet von vns zu ō gloz Des herrē.
vnd zu vnserm vorgeordentē willen .vermeydet
Das Das vns keiner lestere in Der erfüllung Die
Do wirt gedienet von vns zu Der gloz Des her/
ren.Wann wir fürsehen gute ding.I Nit allein
vor got.sunder auch vor Dez menschen.wir sen
ten auch mit in appollo vnsern bruder . Den wir
Dick bewert habē.Das er offt sorgsam ist in ma
nigē dingē. Aber nun ist er vil sorgsammer.vil
trosts ist mir in euch . es sey vmb tytum.Der Do
ist mein gesell vñ ein helffer in euch.oder vnser
brüder.Die botten Der kirchen Der gloz christi.
Darumb Die erzeygung . Die Do ist ewer liebe.
vnd vnser gloz für euch . erzeyget in Die.in Dez
angesiht Der kirchen.

.IX.

Wann mir ist auß be
gnügung euch zeschreyben von Dem
dienst.Die Do wirt gethan in Die hey/
ligen.wañ ich wayß Das ewer gemüt bereyt ist
vmb welchs ich glozir.von euch bey Den mace/
Doniern.wann achaia ist bereyt von Dez vergā/
gen iar.vnd ewer lieb hat bewegt manig . aber
wir santen Dy brüder.Das nit wurde außgetyl/
get von euch.Daz wir vns gloziren in Disem tay
le.Das.als wie ich gesprochē hab.ir seyt bereyt.
So Die macedonier kumen mit mir vnd vinden

euch vnberayt. Daz wir schemē vns. Dz wir euch nit süllen sagen in Diser habe. Darumb ich gedacht notturfftig zebrtten Die brüder. Das sye vor kömen zu euch. vnd vorberayten Dē verheyssen segen. Das Der berayt sey. also als ein segen nit als ein geytigkeit. aber Ditz sag ich. Das ð Do seet ein wenig Der schneyde auch ein wenig Vnd Der Do seet in Dē segen. Der schneyt auch von Dē segen. Wañ ein yeglicher als er hat geordent in seim hertzen. nit auß traurigkeit oder auß notturfft. Wañ got hat lieb Den frölichen geber. Wañ got ist gewaltig vberflussig zemachen all genad in euch. Das ir habt all begnügung zu allen zeyten in allen Dingen. Vnnd begnüget in eim yeglichen gutten werck. Als geschriben ist. Er hat außgeteylet vnd gegebē Dē armen. vnd sein gerechtigkeit beleibt ewigklich Der aber raychet Dē samen Dē seenden. vñ gibt Das brot zeessen. Vñ mangualtiget ewern samen vnd wirt meren Die wachsung Der frucht ewer gerechtigkeit. Das ir werdet gereychet in allen Dingen vnnd begnüget in alle einualt. Die Do wurcket durch vns Die wurckung Der gnadē gotz. Wañ Dy Dienstberkeit Dises amptz erfült nit allein Die Ding. Dy Do gebresten Den heyligē sund auch sye ist vberflussig durch vil wurckūg Der genaden. in herrē durch Die bewerung Des ampts. Lobet got in Der gehorsam ewer verjehung in Dem euangelio christi. vñ in Der einualt ewer gemeinsamung in in. vnd in allen. vnnd in irer bittūg vmb euch. Begeret euch vñ Die vber steygendē genad gots in euch. Ich sage Die genade got vber sein vnaussprechliche gabe.

.X.

Jnn ich selb paulus.

Wich bit euch durch Die senftmütigkeit vñ messigkeit christi. der ich ia Demütig bin in Dem antlytz vnder euch. Aber in meinem abwesen versih ich mich in euch. Aber ich bit Das ich gegenwertig nicht enttür durch Dise zuuersiht. mit Der ich wird vermaynet. Dz ich nit türe wider etlich. die vns schetzen. als wan Dern wir nach Dē leyb wir wandern in Dez leyb wir ritterschefften aber nit nach Dem fleysch. Wann Die waffen vnser ritterschafft sind nit fleyschlich. Aber Der gewalt ist von got zu Der verwüstung Der warnungen. verwüstend Dy ret vnd ein yeglich höh sich vberhebend wider Die kunst gottes. vnd in Die gefengknuß fürend alle verstentnuß in Den Dienst christi. vnd haben in bereytschafft zerechen alle vngehorsamkeyt So erfüllet wirt ewer gehorsame. Schawet Dy Ding Dy Da sein nach Dem angesiht. ob einer im vertrawet. Dz er sey christi. so soll er Dz widerüb bedencken bey im selber. Das. wie er christi ist. also auch wir. wann auch ob ich weyter würd glorieren von vnserm gewalt Dē vns Der herr hatt geben in Der bawung. vñ nit in vnser zerstörūg. ich wird mich nit schemē. Dz ich aber nit geschetzet werde. als wöll ich euch erschrecken durch Die epistel. sprechend. sy sind schwer vnd starck. aber Die gegenwurtigen Ding Des leybs sind kranck. vnd das wort verschmehlich. Darumb. Der Da ist ein sollicher Der gedenck Des. wie wir sein abwesend in Dem wort durch Die epistelen. Solliche sein wir auch gegenwürtig i Dē werck wann wir türren vns nicht einmyschen oder geleychen etlichen. Die sich selb loben. wann wir selb loben vns selber in vns. vnd geleychē vns selb vns. aber wir werden nicht glorieren vber Die maß. Aber nach Der maß Der regel mit Der vns got genessen hat Dz maß zereichē vntz zu euch. wañ wir vberstrecken vns nit als nit reychend vntz zu euch. wañ wir kumē vntz zu euch in Dem euangelio christi. nit glorierend vber Dy maß in Den frembden arbeyten. aber wir habē Die zuuersiht ewers gewachsen gelaubēs groß mechtig zuwerden in euch nach vnser regel. in Der begnügung. Ja auch in Die Ding Die euch fürbas sind zepredigen. nit in einer frembden regel in Den Dingen Dy Da sind vorbereyt zeglorieren. Wer aber glorieret. Der soll glorierē im herren. wann Der sich selb lobet. Der wirt nit bewert. aber Den got lobet.

.XI.

Wolt got Das ir gedultet ein wenig mein vnweyßheit.

Sun Der auch vbertraget mich. wann ich hab euch lieb in Der liebe gots. Wann ich hab euch gemehelt eim mann zeerbitten christo ein keusche iunckfrawē. aber Dz nit als Die schlang betrog euam. mit irer arglistigkeit. also werden auch zerstöret ewer synn. vnnd vallent auß von ð einualt. Dy Da ist in christo. wañ ob ð Do kumt. prediget einen andern christum. Den wir nicht haben geprediget. oder empfahet einē andern geyst. Den ir nit empfiengt. oder ein ander euangelium. Das ir nit empfiengt. Jr wurdet recht leyden. wañ ich schatze Das ich nichts mynder gethan hab von Den meysten bottē. wañ ob ich

ia bin vngekert in dē wort.aber nit in der künst. wann ich bin euch offenbar in allen dingen.od hab ich dē sunde gethan.das ich mich selb de mütiget.das ir würdet erhöht. Wann ich hab euch geprediget dz euangeliū gots vergebēs. vnd hab beraubet die andern kirchē zu empfahen den sold zu ewerm dienst. Vnd da ich waz bei euch.vnd mir gebrast.ich was ewer keinem schwer. Wañ das mir gebrast. das erfültē die brüder.die da kamen von macedonia.vñ ich behüt mich euch on burde.in allen dingen. vñ wil mich behütē. Die warheit christi ist in mir.wañ dise glorierung wirt nit vnderbrochen in mir i den gegentē achaie. Warūb das ich euch nicht liebhabe. Got wayst.wañ was ich thu.das thu ich.das ich abhawe ir vrsach.der.die da wöllen die vrsach.das warin sy glorieren. werden erfunden.als auch wir. wann solich valsch apostelu sind trüghafft werckleut verwādlend sich in die aposteln christi. Vnnd es ist nit wunder. wann er selb sathanas verwandelt sich in emē engel des liechts. Darumb ist es nicht grosz ob seyn diener werden verwandelt als dye diener der gerechtigkeit. Der ende wirt nach iren wercken. Aber sag ich. Das mich keiner schetze zesein einen vnweysen. Anderst als emē vnweysen nemet mich auff. Dz auch ich ein wenig glorriere. Dz ich rede.ich rede es nit nach got.aber in der vnweyszheit. In diser habe ō glori.wann vil glorieren nach dem leib vnd ich wil glorierē Wañ gern vbertraget ir dy vnweysen.so ir selb seyt weysz.wann ir erleyt es ob euch yemand kret in den dienst. Ob euch yemandt verwüstet. Ob euch yemant nymt. Ob sich yemāt erhebt. Ob euch yemant schlecht in das antlytz. Ich sag nach der vnedelkeit. Als weren wir siech in disem teyl. In dem yemant tarr. Ich sag in der vnweyszheit.vñ ich tar auch. Sind sy hebreysch vnd ich. Sind sy israhelisch.vnd ich. Sind sye ō samen abrahams.vnd ich. Sind sy diener christi.vnd ich. Ich sag als ein mynder weyse'. vnd mer ich. In vil arbeyten. In kerckern vberflussiglicher. In schlegen vber dy mas. Dick in dē todten. Zu funff malen hab ich empfangē von den iuden.eins mynner. Deñ viertzig schleg. Zu dreyen malen bin ich geschlagen mit ruten. Zu eim mal bin ich versteinet wordē. Drey mal hab ich erlitten den schiffbruch. Tags vnd nachts was ich in der tyeffe des meeres. Dick in den wegē. In dē verderbung der dieb. In der verderbung der flüss. In verderbungen auß dem geschlecht.in verderbungen von den heyden.in verderbungen in der stat.in verderbungen in ō eynöden.in verderbungen in dem meere.in verderbungen in den valschen brüdern. in arbeyt vnd in gebresten.in vil wachen. in hunger vñ in durst.in vil vasten.in kelte vnd in nackenheit.on die ding.die da sind auswendig. mein teglich ansteeung.die sorge aller kirchen. Wer ist siech vnd ich bin nicht siech. Wer wirt geschendet vñ ich wird nit gebrennet. Ob man soll glorieren. so wil ich glorierē i dē dingē. Die da sind meins siechtumbs.got vnd vater vnsers herren iheſu christi. Der da ist gesegent in der welt der wayb dz ich nit leug. Der brobst damasci des volcks des künigs arethe.behüt die stat. Der damascener. Das er mich fieng vñ durch ei venster ward ich gelassen in eim korb durch die maur.vnd also empfloh ich seinen henden.

.XII.

OB man musz glorieren es gezympt nit. Aber ich kum zu den gesihten vnd zu den eröffnungē des herren. Ich weyb einen mañ in christo vor xiiij.iaren.es sey im leybe oder auswendig des leibs.dz weyb ich nicht.got weyb es dise verzuckung vntz zu dez dritten hymel. Vñ ich weyb einen solichen menschen. es sey im leyb od auswendig des leybs.ich weyb es nit.got weyb es wann er ward gezuckt in das paradeyb vnd er hört hymlische wort. Die nit gezymen zureden dem menschen. Vmb ditz ding wird ich glorieren.aber für mich nichts. nür in meinen siechtumen.wañ ob ich auch wil glorieren. ich wird nit vnweyb.wann ich sag die warheit.wañ ich vergib es das mich keiner schetze vber das dz er seh an mir.oder etwas hört von mir. Vñ dz mich nit die grösse der offenbarung vberhebe. ist mir geben worden die anfechtung meynes leibs.der engel sathane.der mich halsschlahe. Darumb bat ich den herrē zu dreyen malen.dz er wiche von mir.vnd er sprach zu mir. Dir begnüg mein genade.wann dy tugent wirt volkumen in der blödigkeit. Darūb gern wil ich glorieren in meinen blödigkeitē. Das die krafft cristi wone in mir. Darumb geuall ich mir in meinen blödigkeiten in den lastern. In den nötten in durchechtungē.in engsten vmb christo. wañ so ich bin siech. Denn bin ich gewaltig. Bin ich

worden vnweyß ir zwingt mich darzu .wañ ich solt gelobet werdē von euch .wañ ich hab nicht mynder getan von den.die da sein apostel vber die maß. Wañ ob ich ia nichts bin. Jedoch die zeychē meiner sendunge.sind wordē vber euch in aller gedult. In zeychen vñ in wundern . vñ i tugenden.wañ was ist es. Das ir mynder habt gehbat vor dē anderen kirchē .nūr das ich selb euch nit hab beschweret . vergebt mir das vnrecht.

.XIII.

Seht all hie zum drittē mal bin ich bereyt zukumen zu euch. vnd ich wurd euch nit schwer . wann ich such nit die ding dye ewer sind . aber euch. wañ die sün sullen nit schetz sameln vater vnd muter.aber vater vñ muter den sünen . wañ ich gib mich vil gern.vñ ich selb werd vergebē vmb ewer selen.wie woll ich euch mer lieb hab . ich würd mynd lieb gehabt von euch.Das sey nun also.ich hab euch doch nit beschwert . aber da ich was lystig. fieng ich euch denn mit falsch. Hab ich deñ ye betrogen euch durch einen der ihenen die ich sendete zu euch. Ich bat tytū vñ sendete mit im einen bruder.hat euch deñ tytus betrogen.Habē wir deñ nit gewandert in einē geyst. Nachuolgtē wir nit demselben fußstapfen.Etwen wentet ir.Dz wir vns entschuldigten bey euch.Wir reden vor got in christo.wañ allerliebsten alle ding vñ ewer bawung. Wañ ich förcht so ich kum das ich euch villeicht icht find solliche.als ich euch wil. vñ ich werd funden vō euch ein sollicher.als ir mich nicht wölt das villeicht neyd.vnd krieg.starck gemūt.mißhellungen.hinderred .rawnungē zerblecungen aufleuff.nit sein vnder euch. So ich kumme dz mich got villeicht nicht abcr demütige bei euch vnd ich beweyne manig auß den.die da vor sunden vñ wirckten nit buß vber dy vnreynigkeit Vnd vber die gemein vnkeuschē.Vñ vber die vngeschamperen wercke.dy sy tetten.Seht hie zum dritten mal kum ich zu euch. In dez mund zweyer oder dreyer wirt steen alles wort . Ich vorsagt es.vnd sagt es euch als gegenwürtig. Vñ nun in meinē abwesen . dē die do vor sündten.vñ den anderen allen. wañ ob ich aber kum ich vergib nicht.Oder sucht ir sein erfarung ds da redet in mir christus. Der nit ist siech i euch. wann er ist gewaltig in euch . wann er auch ist gekreutziget auß der kranckheit . aber er lebet auß der krafft gots . wann wir sind auch siech in im. Aber wir leben mit im auß ds krafft gots in euch. Versucht euch selber ob ir seyt im gelaubē.bewert euch selb .od erkennet ir nit euch selb.wañ ihesus christus ist i euch . nūr villeicht ir seyt verworffen.wann ich versih mich. Das ir erkennet.das wir nit sein verworffen . wañ wir bitē got.Das ir thut kein ding des vbels .nit dz wir scheynen beweret . aber das ir thut das da ist gut. Aber wir sind als verworffen . wañ wir mügen nit etwas wider die warheit . aber vmb die warheit . wann wir frewen vns. so wir sind siech.aber ir seyt gewaltig. Vnd ditz hettē wir ewer volendūg.Darumb in abwesen schreyb ich dise ding.das ich gegenwürtig nicht hertigklicher thu.nach dez gewalt.den mir der herr gab zu der bawung vnd nicht zu ewer verwüstung. Füranhin brüder frewet euch.seyt volkummē. ermanet.versteet dasselb.Habt frid.wann got des frids vnd der liebe wirt mit euch.Grüst ei ander im heyligen kuß. Euch grussen all heyligen. Die genad vnsers herren ihesu christi.vnd die liebe gots.vnd die gemeynsamung des heyligen geysts sey mit euch allen Amen.

¶ Ein ende hat die ander epistel zu den Chorinthiern . Vnd hebt an die vorred zu den Galathern.

O Alather sein kriechen. Die empfingen zu dez ersten das wort der warheyt.vō den aposteln . Aber nach seinē abschyd sind sye versucht von den valschen aposteln das sye gekeret wurden in das gesetz vnd in dy beschneydung. Dise wi derüfft der apostel zu dem gelauben der warheyt.schreybend in von epheso.

¶ Die vorred hat ein ende Vnnd hebt an die Epistel zu den Galathern. Vnd hat.vi.capitel.

¶ Das erst Capitel.

Paulus ein apostel nit von den menschen noch durch dē menschē. aber durch ihesum christū vnd got den vater der in erkuckte von den todtē. vñ alle brüder die mit mir sind den kirchen zu galath. Die genad sey mit euch. Vnd der frid von got vnserm vater vnd von dē herrē ihesu christo. der sich selb gab vñ vnser sünde das er vns erlöset von d gegenwürtigē schalckhaftigē welt nach dē willen gottes vnd vnsers vaters. dē da ist glori in den weltē. amen. Mich wündert. das ir seyt als schyer vber tragen. von dē. der euch hat gerüffet in die genad christi in ein ander euangelium. das nit ist anderst. nür es sind ander. die euch betrübē. vñ wöllen verkerē das euangeliuz christi. Aber ob wir. oder d engel von hymel euch predige. on dz das wir euch warlich verkündet habē. dz sey verflucht. Als wir euch vorsagten. vñ nu aber sag ich. ob euch yemant predige on das. das ir empfangen habt. der sey verflucht. Wann rat ich nun den leuten. oder got. Oder such ich zugē allen den leuten. Ob ich noch gemel den leuten. ich wer nit der knecht christi. wann brüder. ich thu euch kund dz euangeliuz. daz da ist warlich geprediget von mir. wañ es ist nit nach dez menschen. Wañ ich hab es auch nit empfangē vō dē mēschē noch auch gelernet. Sund durch die eröffnung ihesu cristi. wann ir hört ettwen mein wanderūg in der iudischeit. dz ich durchechtet die kirchen gots vber dy maß. vnd facht sy auß. vnd ich zunam in der iudischeit vber vil mein mitgenossen in meinez geschlecht. vñ war ein vberflussiger nachuolger meiner veterlichē sitten. Aber da es dem gemiel. der mich sundert von dem leyb meiner muter. vnd mich rüfft durch sein genad das er verkündet seinen sün durch mich. das ich in prediget vnder den heyden. Zuhand gehallich nicht dem fleysch vñ dē blut. Noch er kam gen iherusalez zu meinē für geenden zwelff botē. Aber ich gieng hin in arabia. vnd aber kert ich wider zu damascum. Darnach nach drey iaren kam ich in iherusalem zusehen petrum vnd ich beleib bey im funffzehē tag. aber keinen andern zwelffbotē hab ich gesehen. nür iacobum den bruder des herren. abez die dig. die ich euch schreyb. Seht vor got. wañ

ich leug nit. Darnach kam ich in die teyl syrie vnd cilicie. aber ich was vnerkant mit dez antlytz den kirchen Judee. die da waren in christo. Aber allein das sye hetten gehört von mir. wann der vns ettwen durchechtet. nu prediget er den gelauben. den er ettwenn auffacht. vnd sy erklerten got in mir.

.II.

Darnach nach vierzehē iaren gieng ich aber auff zu iherusalem mit barnaba. Vñ nam auch tytū Aber ich gieng auff nach der eröffnung vñ ich redt mit in das euangeliuz. das ich predig den heyden. Aber ienhalb disen. die da wurden gesehē zesein ettwas. das ich villeicht nicht luffe vmbsunst. oder het gelauffen. wann noch tytus der da was mit mir. wie wol er was ein heyden. ist bezwungen worden. das er wurde beschnytē aber vmb die vndereingefürten valschē brüd. die vndereingangen sein zuuersprechen vnser freyheit. die wir haben in ihesu christo. das sye vns kerten in dienst der vnderlegung. dē habē wir zu keiner stund gewichen. das die warheit des euangelium beleib bey euch. Aber von dē. die da waren gesehē zesein ettwz. wer sy ettwen gewesen sein. gehört mir nit zu. wann got nymt nit auff die person des menschen. wañ die mir warē gesehē zesein etwtz habē mit mir nichtz geredet. wañ darwider. da sy sahen das mir wz beuolhen das euangelium der vberwachsung. als auch petro der beschneydung. wann der da wircket petro in die sendung der beschneydūg. der hat auch mir gewircket vnder den heyden. Vñ da sy erkantē die genad. dy mir ist gegebē. Jacobus vnd petrus vnd iohannes. die da waren gesehen zesein die seule. Sy gaben mir vnd Barnabe die gerechten der gesellschaft. das wir vnder den heyden. aber sy. in dy beschneydung. das wir wern geden cken allein der armen. Vñ ditz selb wz auch mir sorgsamlich zuthun. wañ da petrus was kumen zu anthiochiam. ich widerstund im in das antlytz. Wañ er was streflich. wann ee das etlich kamen von Jacobo. er asse mit den heyden. Da sye aber warn kumen er hinderzoh sich. vñ sundert sich. vñ vorcht die dye da waren von der beschneydung. Vnnd die andern iuden verhengten seinem vnrechten erzeygē. also das auch barnabas ward gefüret von in in dasselb vnrechtlich erzeygē. Aber da

ich het gesehen das sy nicht recht giengē nach d warheyt des ewangeliums. Ich sprach zu petro vor allen. Ob du der du bist ein iūd. lebest heydenisch. vnd nicht iūdisch. Zu welcherweyß zwyngest du die heyden zeiūdischen. Wir sind iūden von natur. vñ nit sünder auß den heyden wañ wir wissen. Dz der mensch nit wirt gerechtuertigt auß den wercken d ee. nur durch den glauben ihesu cristi. vñ wir glauben in ihesu cristo. Dz wir werdē gerechtuertigt auß dem glauben cristi. vñ nit auß dē wercken der ee. Darumb alles fleysch wirt nit gerechtuertigt vō dē wercken der ee. Vñ ob wir suchen das wir werden gerecht gemachet i cristo. So sein wir sünder erfunden worden. ist den cristus ein diener d sünden. Das sey nit. Wañ ob ich aber widerbaw dy ding. die ich hab verwüst. so stell ich mich einen vbergeer. wañ ich bin tod der ee durch dy ee. Dz ich lebe got. mit christo bin ich genagelt an das creutz. wañ yetzund leb ich nicht. aber cristus lebet in mir. wann das ich nun leb in dem fleysch da leb ich in dē glauben des suns gotz. d mich liebhet. vñ sich selb antwurtet vñ mich. ich verwürff nit die genad gots. wañ ob die gerechtigkeyt ist durch dy ee. Darumb cristus ist umbsunst gestorben. .III.

O Ir vnbesynten Galather. wer hat euch betrogē Dz ir nicht seyt gehorsam der warheyt. vor d augē ihesus cristus ist verdampt vñ gekreutziget in euch. Ditz allein wil ich lernen von euch. Empfiengt ir den geyst auß den wercken d ee. oder auß der gehör des glauben. Also seyt ir toren. Das ir anfiengt mit dem geyst. vñ nun volendet ir in dem fleysch. Habt ir so vil erlittē on vrsach Ob aber on sache. Darumb d euch gab dē geyst vnd wircket die krefft in euch auß den wercken der ee. oder auß der gehörde des glauben. Als geschriben ist. Abraham glaubt got. vnd es ist im gezalt zu der gerechtigkeyt. Darumb erkent das. die da sind von dem glauben. Dise sind die sün abrahams. wann das fürsihe die geschrifft das got gerechtuertigt die heyden auß dem glauben. Er verkundet vor abrahe. wañ alle völcker werden gesegent in dir. Darumb die da sind auß dem glauben. die werden gesegent mit dē getrewen Abraham. wann wellich sind auß den wercken der ee. die sind vnder dem fluch. Wañ es ist geschribē. Verflucht ist ein yeglicher der do nit beleybt in allen dingē. dy da sind geschriben in dem buch der ee. Dz er sie thu. wañ keiner het gerechtuertigt bey got in der ee. wann es ist offenbar das der gerecht lebt auß dē glaubē. wañ die ee ist nit auß dem glauben. wañ der sie thut. der lebt in in. Christus hat vns erlöset vō dem fluch der ee. er ist worden verflucht vm vns wañ es ist geschriben. Verflucht ist ein yeglicher der da hanget añ holtz. Das der segen abrahams wurde vnder den heydē in ihesu cristo. Dz wir empfahē dy verheyssung des geysts durch den glauben. Brüder ich sag nach dē menschē yedoch die bestett zeugknuß der menschen verschmehet nyemant. oder ordent daruber. Abrahe sind gesagt die verheyssung. vnd semē samē. Er spricht nit. vnd den samen als in vil. aber als in einem. Vnd deinem samen. der da ist cristus aber ich sag das die gezeugknuß ist bestetet vō got. die dañ nach vierhundert vñ dreyssig iaren ist worden dy ee. Sie macht nit eytel zuuertilgē dy verheyssung. Wañ ob das erb ist auß der ee yetzund ist es nit auß der verheyssung. wañ got gab sie abraham durch dy verheyssunge. Darumb was ist die ee. vñ die vbergeeung ist sie gesetzet. vntz das der sam kem. den er in verheyssen het geordent durch die engel in d hand des mittlers. Aber d mittler ist nit eins. aber got ist einer. Darumb ist die ee wider die verheyssung gotz. Das sey nicht. Wañ were gegebē worden dy ee. die da möcht lebēdig machē. für war auß dē gesatz were die gerechtigkeyt. Aber die geschrifft hat beschlossen alle ding vnder der sünde. Das die verheyssung auß dem glauben ihesu cristi wurde gegeben den glaubigen. Wann ee das der glaub kam. wir wurden behüt vnder der ee. beschlossen vnder dem selben glauben. der da was zueröffen. Darumb dy ee was vnser leyter in cristo das wir wurden gerechtuertigt auß dem glaubē. Vñ da der glaub kam. yetzund sein wir nit vnder dē leyter. wann all seyt ir sün gottes. durch den glaubē. der da ist in ihesu cristo. wañ wellich ir seyt getaufft i cristo. Christū habt ir angeleget. Es ist keyn iūd. noch kryech. Es ist kein knecht noch frey. Es ist kein mann noch weyb. wañ all seyt ir ein ding i ihesu cristo. Wañ ob ir seyt cristi. darūb seyt ir der sam abrahams vñ erben nach der verheyssung. .IIII.

W Ann ich sag. wieuil zeyt d erbe klein ist. Er vnderscheydet nichts vō dē knecht. wie wol er sey ein herr aller. aber er ist vnder den hütern vñ vnder

den meystern vntz zu dē vorgeordenten zeyt vō dem vater. Als auch wir. Da wir warn kleyn. wir waren dienend vnder den elementen diser welt Vñ da die erfüllung der zeyt kam. got sant seinen sun gemachet auß dē weyb. gemacht vnder der ee. Das er die erlöset. die da warē vnder der ee. Das wir empfiengen die auserwelung d̄ sün wañ dz ir seyt dy sün gots. got der sant dē geyst seins suns in vnser hertzē schreyend. Vater. vater. Darumb yetzund ist er nit ein knecht. aber ein sun. Vñ ist er ein sun. So ist er auch ein erb durch got. Aber da zemal wistet ir got nit. vnnd dientet den. die von natur nit götter sind. Aber nun so ir got erkent. ir seyt auch erkant von got. Darumb in welcherweyß werdt ir gekert zu dē krancken. vñ zu den gebrestigen elementen. den ir anderweyd wölt dienē. Jr vermercket dy tag vnd die monet vnd die zeyt vnd die iar. wañ ich förcht euch. Das ich villeycht hab gearbeyt vnd euch on sach. seyt als ich. wann auch ich als ir. Brüder ich bit euch. ir habt mich nichts beleydiget. wañ ir wisst das ich euch yetzūd zum nehsten hab geprediget durch die kranckheyt des fleyschs. Jr habt nit verschmeht noch verunwirdigt ewer versuchungen in meim fleysch. aber ir empfiengt mich als den engel gots. vñ als ihesum cristum. Darumb wa ist ewer seligkeyt. wañ ich gib euch gezeugknuß. Das. ob es möcht werden gethan. ir het außgebrochen ewere augē vñ het mir die gegeben. Darumb ich bin euch worden ein veynd. Sagēd euch dy warheyt. Sie haben euch lieb vñ nicht wol. wañ sie wöllen euch außbeschliessen. Daz ir sie liebhabt. wañ zuallen zeyt habt lieb das gut in gut. vnd nicht allein so ich bin gegenwurtig bey euch. Jr mein sünlein die ich euch anderweyd gebir. vntz cristus wirt gebildet in euch. Vñ nun wolt ich gerē sein bey euch. vnd verwandeln mein styñ. wann ich wird geschendet in euch. sagt mir die ir wölt sein vnd der ee. laset ir nit dy ee. wañ es ist geschribē daz Abraham hat gehabt zwen sün. Einen von der diern. vnd einen von der eefrawen. wañ der von der diern. was geborn nach dem fleysch. aber d̄ vō d̄ eefrawen durch die verheyssung. aber ditz sind zwey testament. die da sind gesagt durch geystlicher syñ. Dañ dē einen an dez berg syna geberend in dienst. die da ist agar. wann syna ist ein berg in arabia. der da ist gefügt zu der. die nun ist in iherusalem. vñ dient mit irē sünē. wañ die iherusalem die da ist oben. die ist frey. die da ist vnser muter. Wann es ist geschriben. Frew dich vnperhafftige da du nit gebirst. brich auß vñ rüff die du nit gebirst. wañ vil mer sind sün d̄ gelassen. denn der. dy da hat den mañ. Aber brüder wir sei sün d̄ verheyssung nach ysaac. Aber wie denn der der da ist geboren nach dē fleysch durechtet. den d̄ da ist geboren nach dē geyst also auch nun. Aber was spricht die geschrifft. Wirff auß die diern vnd iren sun. wañ der sun der diern wirt nit ein erbe mit dem sun der freyen. Darumb brüder wir sein nit sün der diernen aber d̄ freyen mit der freyheit. mit der vns cristus hat erlöset.

.v.

Darüb steet. vnd nicht wölt anderweyd behalten werdē mit dē ioch des diensts. Seht ich paulus sag euch. wañ ob ir werdt beschniten. Cristus wirt euch nit nütz sei. Aber ich bezeug eim yeglichen mēschē der sich beschneyt. dz er ist schuldig zethun allē dig der ee. Jr seyt außgetylget von cristo. Jr die ir werdt gerechtuertigt in der ee. ir seyt außgevallen von der genad. wann wir harren mit dem geyst der zuuersiht der gerechtigkeyt auß dē gelaubē. wañ noch die beschneydung ist zu ettweñ nütz. noch die vberwachssung i ihesu cristo. aber der gelaub d̄ da wirckt durch die liebe. ir liefft wol. Wer hat euch betrogē nit zugehorsamen der warheyt. Nyemand verhenget. Dise vnderweysung ist nicht von dē. d̄ euch hat gerüffet. Ein wieniger hefel zerstöret den gantzen teyg. Ich versih mich von euch in̄ herren dz ir wist kein ander ding. wañ der euch betrübt. der tregt das vrteyl wer er ist. Aber brüd ob ich noch predig die beschneydung. was leyd ich. noch die durchechtung. Darumb dy schande des kreutz cristi ist vertylget. Vnd mit meinem willen sie werden abgehawen die euch betrübē wañ brüder ir seyt geuodert in freyheit. allein. Das ir icht gebt ewer freyheit in die schuld des fleysches. Aber dienent an einand̄ durch die liebe des geysts. wann alle ee wirdt erfüllt in einem wort. Hab lieb deinen nehsten als dich selber. Vñ ob ir beysset vnd esset an einander. seht. dz ir icht werdt verzeret von einander. wañ ich sag in cristo. geet in̄ geyst vnd nit volbringt die begirden des fleysches. wann das fleysch begeret wider den geyst. vnd der geyst wider dz fleysch. Wañ diese sind widwertig an einander. dz ir nit thut. welche ding ir wölt. vñ ob ir werdt gefürt

von geyst.ir seyt nicht vnder der ee. Aber die werck des fleysches sind offenbar die dañ sein. eebrechung.vnreynigkeit.vngeschenige werck. vnkewsch.dienst ð abgötter.zaubernus.veynt/ schafft.neyd.krieg.zorn.scheltwort.mißhellun/ gen.irrtum.haß.manschlacht.frasheyt.trunck/ enheyt.vnd die disen sind gelevch.die ich euch vorsag.als ich euch vorsagt. Wann die sölliche ding thun.die gewinnē nit dz reych gotz. Aber die frucht des geysts ist die lieb.frewde.frid. gedult.langkmütigkeit.güttigkeit.senfftmütig keit.gelaube.messigkeit.enthebigkeit.keuscheit. wider dise ist nicht die ee.wañ die da sind cristi die kreutzigen ir fleysch mit den sünden vñ mit den begirligkeyten.

.VI.

WB wir lebē im geyst.

So süllē wir auch geen iñ geyst.wir sül len nit werden begirlich eytler ere an einander reytzend.neydend an einander.Brüd vñ ob der mensch wirt bekümert i einer mistat. ir.die ir seyt geystlich vnderweyset dē i dē geyst der senfftmütigkeit.merckt dich selber.das auch du nicht werdest versücht.Einer trag die burd des andern.vñ also erfüllet ir die ee cristi.Wañ ob sich ettlicher schetzet das er ettwes sey.so er nichts ist.er verfürt sich.aber ein yeglicher be/ wer sein werck.vñ also wirt er haben glori i im selber.vñ nicht in eim andern.Wañ ein yeglich er wirt tragen sein bürde.Wañ der da wirt vn/ derwisen i dem wort.der gemeynsam sich zu dē der in lere in allen guten dingē. Nicht wölt ir/ ren.got wirt nicht verspotet.wañ die ding die ð mēsch seet.die wirt er auch schneyden.wañ der da seet in seim fleysch.der schneyt auch vō dez fleysch.die zerstörlichkeit.Aber der da seet i dē geyst.der schneyt auch von dem geyst.dz ewig leben.wir süllen aber guts thun vñ nit auf hörē wann wir schniden in seim zeyt vnd vns gebrist nicht.Darumb die weyl wir haben die zeyt.So wircken wir wol zu allen.aber allermeyst zu dē hawßgenossen des gelaubens. Seht.mit was buchstabē ich euch schribe mit meier hād.Wañ die da wöllen genalken i dē fleysch.dise zwingē euch zubeschneyden.das sie allein nit leydē die durchechtūg des kreutzes cristi.wañ die da wer den beschnitten.dy behütē nicht die ee.Aber sy wöllen.das ir beschnitten werdet.dz sie mügen gloziren in ewerm fleysch.Aber mir ist nicht zu glozieren.nur in dem kreutz vnsers herzen ihe/ su cristi durch den mir die welt ist gekreutziget. vñ ich ð welt.Wañ in cristo ihesu.ist nit ettwas nütz die beschneydūg.noch auch die vberwach/ sung.aber die new creatur.vnd alle die da nach volgen diser regel.Frid vñ erbermd sey vber sie vnd vber israhel gotz.Fürahin brüder keiner sey mir leydig.Wann ich trag daz zeychen des herzē ihesu in meim leyb.Brüder die genad vn sers herzē ihesu cristi sey mit ewerm geyst Amē.

Die epistel ad Galathas

hat ein ende.Vñ hebt an die epistel zu dē Lao dociern.

Das erst Capitel.

PAulus ein apostel nit von den menschen noch durch dē mē/ schen.aber durch Jhesum christum den brüdern die da sind zu laodoci.Die genad sey mit euch.vñ ð frid vō got vnserm vater vnd vō dē herzē ihesu cristo. Ich sag dāck meim got. durch alles mein gebet.Darum dz ir seyt beley bend i im.vñ zuuolendē i guttē werckē.Harrēd ð verheyssung an dē tag des vrteyls verwüstēd euch nit mit ettlicher vppiger red.dz dy eröffen dz euch abkeret vō der warheyt des ewangeli/ ums das da wirt geprediget vō mir. Vnd nun got macht die ding die da sind vō mir.dienend zu dē nutz ð warheyt des ewāgelij.vñ thun die guttigkeyt ð wercke.die da sind des hayls des ewigen lebens.Vñ nun meine band sind offen die ich erleyde i cristo.vñ die ich mich frewe.vñ frew mich vñ ditz ist mir zu ð ewigē behaltsam dz selb ist gethā euch zuhelffen i ewern gebet ten.vñ vō ð dienung des heyligen geyst.Es sey durch das leben.oder durch den tod.wann mir zeleben.ist ein leben in cristo.vñ sterben ein ge/ win.Vnd erselb thu sein erbermbd in euch.dz ir habt die selben lieb vnnd seyt einhellig.Dar/ um̃ aller liebsten als ir habt gehört die verwis/ senheyt des herzē.also behabt sie.vñ thüt sy i ð vorcht gotz.vñ euch wirt dz lebē ewiglich.wañ got ist.der da wirckt in euch.Vñ welch ding ir thut die thut on hinderred oder on sünd.Vñ al ler liebstē es ist daz beste.frewet euch iñ herzē

Vñ hůt euch vor aller vnreyner gewinnůg. All ewer eyschung sind offenbar bey gott. vnd seyt vest in dem syñ cristi. Vnd die ding die da sind gantz vnd gewer vñ keusch vñ zymlich. vñ recht vnd lieblich. die thut. Vnd die ding die ir habt gehört vnd empfangen. die behabt iñ hertzen. Vñ der frid gots wirt mit euch. Euch grüssen all heyligen. Die genad vnsers herē iheſu cristi sey mit ewerm geyst. vnd macht dy epistel zulesen dē colosensern zu euch Amen.

Ein ende hat die epistel zu den laodociern. Vñ hebt an die vorred vber die epistel zu den ephesiern.

Dheſi sind asyani. Dise. Da sy empfiengen dz wort der warheyt. bestunden vest in dem gelauben. Dise lobt d apostel. vnnd schreybt in von Rom auß dem kercker bey dem ewangelier tyticum.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epistel zu den ephesiern. Vñ hat. VI. capitel.

Das erst Capitel.

Aulus ein apostel ihesu cristi. durch den willē gots allē heyligen die da sind ephesi. vnd dē gelaubigē in iheſu cristo Genad sey mit euch. vnd fride von got vnserm vater. vnd von dem herzen iheſu cristo. Got sey gesegent vnd der vater vnsers herzen iheſu cristi. der vns hat gesegent in allem geystlichen segen in den hymlischē dingē in cristo. als er vns hat erwelt in im selber vor der satzůg der welt. das wir sein heylig vnd vnuermayliget in seinē angesiht i der liebe. der vns vor geschetzet het in die erwelůg der sůn durch iheſum cristuz i im selber nach dē fürsatz seins willē zu dē lob der glori seiner gnadē. in d er vns danckber gemacht hat in seim liebē sun. in dē wir habē erlösung durch sein blut. die vergebůg d sündē nach dez reychtumen seiner gnade. die da vberflüssig ist gewesen in vns i aller weyßheit vñ in d fürsichtigkeyt gots. dz er vns tet offenbar die heyligkeit seines willēs nach seiner wolgeuallůge. die er fürsatzt m im. in d teylung d erfüllůg d zeyt zubestetē alle ding in cristo. die da sind in dē hymeln vñ dy da sind auff d erde i im. In dē auch wir sind berüffet nach dē los. vor geordēt nach dē fürsatz. des. d da wirckt alle ding nach dem rat seins willēs. dz wir sein zu dē lob seiner glori. die wir vor hoffnůg habē in cristo. Aller liebstē in dē auch so ir habt gehört dz wort d warheyt. dz ewangeliů ewers heyls in dē auch ir gelewbigē seyt gezeychent mit dē heyligē geyst d verheyssung. der da ist ei pfand vnsers erbs zu d erlösung d gewinnůg. zu dem lob seiner glori. Vñ darumb ich. d ich hör ewern gelaubē. der da ist in iheſu cristo. vñ die lieb in all heyligen. Ich hör nicht auff. danck zusagen vñ euch. habend ewer gedechtnuß i meinen gebetē. dz got d vater d glori vnsers herzē iheſu cristi euch geb dē geyst d weyßheit. vñ d offenbarůg in sein erkennung zuerleuchtē die augē ewers hertzen. dz ir wist welliche da sey die hoffnůg seiner rüffung vñ welliche da sind die reychtuñ d glori seines erbs i dē heyligē. Vñ welliches da sey die vber steygēd grösse seiner krafft i vns. die wir gelaubet haben nach d wurckung des gewaltz seiner krafft. die er gewurcket hat i cristo. Erwückend in vō dē todtē. vñ setzend i zu seiner gerechtē in dē hymlischē dingē vber alles fürstentuñ. vnd gewalt. vñ krafft. vñ herschafft. vnd ein yeglich nam d da wirt genāt nit allein i d welt. Sunder auch in d künfftigen. vñ alle ding vnderlegt er seinē füssen. Vñ er gab in zu eim haubt vber all kirchē. dy da ist sein lyb. vñ sein volkumēheyt. d erfüllt alle ding i allē dingen. II.

Nd ir. do ir wardt tode in dē mißtatē vñ in ewern sünden i dē ir ettwen giengt nach d welt dißer welt. Nach dē fürstē des gewalts dises lufftz d geyst d da nun wirckt i die sün d mißtrawung i dē wir auch ettwen all wandeltē in dē begirdē vnsers fleyschs. thund dē willē des fleyschs vñ d gedāckē. vñ warn sün des zorns vō natur als auch die andern. Wañ got. d da ist reych in der erbermbde. vñ sein grosse lieb mit d er vns liebhet. Vñ da wir warn tod in dē sünden. machet vns lebēdig in cristo. durch des gnad seyt ir behalten. vñ hat vns mit erkücket. vñ machen mitsitzē i dē hymlischē dingē i iheſu cristo. Das er

zeyget in den vberkumenden welten die begnū
gend reichtumb ſeiner genad in d gutheit vber
vns in iheſu chriſto. Wañ durch die genad ſeyt
ir behalten wordē durch den gelaubē vnd ditz
iſt nit auß euch . wann es iſt die gabe gots. nit
auß den wercken. das keiner gloriere. Wañ wir
ſeyen ſein werck beſchaffen i iheſu criſto in gut
ten wercken. die got vor bereyt. das wir geen in
in. darūb ſeyt ingedenck dz ir ettwen waret hey
den in dē fleyſch. die ir werdet gennet ein vber
wachſſung. von dē. das da wirt genennet dy be
ſchneydung in dē fleyſch gemacht mit d hand.
die ir waret in der zeyt on chriſto . gefrembdet
von der wandelung iſrahel . vnd geſſte der ge
zeugknuſ. Vñ nit habend dy zuuerſicht d verheyſ
ſung vnd on got in diſer welt. aber nun in iheſu
criſto. die ir ettweñ waret verr ſeyt worden na
het in dē blut chriſti. Wañ erſelb iſt vnſer frid.
d da yetweders machet eins. vñ die mittlē wād
der mawer. Auflōſend die veintſchafft in ſeym
fleyſchs. Vertilgēd die ee der gebot mit dē vr
teylen. das er bawe zwey in ſichſelb machend
den frid in eim newen menſchen. das er ſy bey
de verſōne in eim leib zu got durch das kreutz.
erſchlahend die veindtſchafft in im ſelber. vnd
kam vnd prediget euch den frid die ir verr wa
ret. vñ den frid. den. die da warē nahend. wann
durch in haben wir beyde einen zugang in eim
geyſt zu dem vater . Darumb yetzund ſeyt ir
nit geſſt. vnnd frembde. aber ir ſeyt bürger der
heyligē vñ haußgenoſſen gottes vber gebauet
auff die gruntueſte der apoſtel vñ der weyſſa
gen iheſu chriſti dem oberſten winckelſteyn. in
dem alle gemachet bawung wechſt zu einē hey
ligen tempel im herren . In dem auch ir ſullet
mitgebawet werden zu einer wonung gots . in
dem heyligen geyſt.

.III.

DMb die gnad des digſ
Ich paulus geuangner iheſu chriſti
vmb euch heyden. Jedoch ob ir habt
gehört die teylung der genad gottes. dy mir iſt
gegeben in euch. wañ nach der eröffnūg iſt mir
kund gethan worden die heyligkeit als ich vor
kurtzlich ſchryb . das ir leſend mügt vernemen
mein weyßheit in dē dienſt chriſti. daz auch dē
andern geſchlechtē dē sünē der menſchē mit iſt
erkant. als es nun iſt eröffent seinē heyligē bo
ten. vñ dē weyſſagen im geyſt. dz die heydē sein
miterben vñ mitleiblich vñ mitteylhafftig sei
ner verheyſſung in iheſu chriſto. durch dz euan
gelium. des ich bin worden ein diener nach der
gab der genade gots. die mir iſt gegeben nach
der würckunge ſeiner krafft. Wañ mir dē myn
ſten aller heyligen. iſt gegebē diſe genad zupre
digen vnder den heydē dy vnerfarlich reichtu
mē criſti. vñ zuerleuchtē all. welche do ſei dy tey
lung der heyligkeit verborgē vor den welten. in
got. der do beſchuff alle ding. dz er bekant wur
de den fürſtē. vñ den geweltē in den hymliſchē
dingen durch die kirchē die vil geformet weyß
heit gots. nach der volendung der welte. die er
macht in iheſu criſto vnſerm herrē . In dez wir
habē troſt vñ einē zugang in d zuuerſicht durch
ſeinen gelaubē . Darūb ich bit dz ir nit gebre
ſtet in meinē trübſalē vmb euch die do iſt ewer
glori. Vmb die gnad ditz dings nayge ich mei
ne knye zu dē vater vnſers herren iheſu chriſti.
auß dē alle veterlicheit wirt genent in den hy
meln. vñ auff der erde. das er euch geb krafft
nach den reichtumē ſeiner glori . zestercken die
tugēt durch ſeinē geyſt in dē innern mēſchē . dz
chriſtus wone durch dē gelauben in ewern her
tzen. in der liebe gewurtzelt. vñ gegruntueſtet.
dz ir mügt begreyffen mit allē heyligē. welchs
ſey die weyte vñ die lenge vñ dy höhe. vñ tieffe
Auch zewiſſen die vberſteygend liebe der wiſ
ſenheit criſti. das ir werdt erfüllet in all erfül
lung gots. Wañ dez. der do iſt gewaltig zema
chen all ding vber begnüglicher. denn wir bitten
oder vernemē. nach d krafft. die do wirt in vns.
dem ſey glori in der kirchen vñ in iheſu chriſto i
allen geſchlechtē der welt. der weltē Amen.

.IIII.

DArumb ich gefang
ner im herren . bitte euch . das ir geet
wirdiglich in der rüffung. in d ir ſeyt
gerüffet mit aller demütigkeit vñ mit ſenftmü
tigkeit. mit gedulte vbertragend einander in d
liebe. ſeyt ſorgſam zubehüten die einigkeit des
geyſts in dē band des fridēs. Ein leib. vnd eyn
geyſt. als ir ſeyt gerüffet in einer hoffnūg ew
rer rüffung. ein herr. vñ ei gelaub ein tauff. Ein
got. vñ ein vater aller. d do iſt vber all. vñ durch
alle ding. vnd in vns allen . Wann vnſer yegli
chem iſt gegeben die genad nach der maß der
gab criſti . Darūb ſpricht er. Criſtus ſtyg auff
in die höh vñ hat gefüret dy gefangē gefenck
nuß. vñ gegebē dy gabē dē mēſchē. Aber dz er
auffſtyg. was iſt es. nür dz er auch herab geſti

gen ist.zum ersten in dy nydersten teyl der erde
Der do abstyg er selb ist auch der do auffstyg
vber all hymel.das er erfüllet alle ding.Vnnd
er gab etlich boten. aber etlich weyssagen.vnd
die andern euangelisten . aber dye andern hir/
ten.vnnd lerer.zu der volendung der heyligen
in das werck des dinests in dye pawung des
leibs cristi.entz dz wir im all entgegē lauffen i
der einigkeit des gelaubens vñ der erkennung
des suns gots.in ein volkumē mañ in der map
der erfüllung des altars christi.das wir ietzūd
nit sein klein zweyflend . vñ werden vmbtragen
mit eim yeglichen wind der lere in der schalck/
heit der menschen in der arglistigkeit zu d vmb
fürung der irrsale . Mañ wir thun die warheit
in der lieb.vnd sullen wachssen in im durch alle
ding.der do ist christus ein haubt.auß dem der
gantz leib ist zesamē gestrickt durch ei yeglich
fügung der vnderdienung nach der wirckung
in der maß eins iegliche gelides.er thut dy me/
rung seins leibs .in sein pawung . in der liebe.
Darūb ditz sag ich .vñ bezeug in dē herrē.dz ir
yetzund nit geet als die heyden geen in der ey/
telkeit irs suns.habend ei verfynsterte verstent
nuß.gefremdet von dem weg gots durch die
nißkennung.die do ist in in .vmb die blintheyt
irs hertzen.die do verzweyfelten. vnd sich selb
antwurten der vnkeusche.in die wirckung aller
vnreynigkeit in die geytigkeit. Aber ir habt nit
also gelernet christum . Ist sach anderst das ir
in gehöret habt vñ seyt in im vnderweyset.als
die warheit ist in ihesu . Das ir von euch leget
nach dē alten wandel.den alten menschen .der
do wirt zerstöret nach den begerungē der irrsa
le. Aber werdet ernewert mit dem geyst ewers
gemüts.vñ leget an . einen newen menschē der
do ist geschaffen nach got in der gerechtigkeit
vñ in der heyligkeit der warheit. Darumb legt
von euch die luge redt dy warheit.ein iegliche
mit seim nehsten . Wann wir sein glider einer
des andern.Zurnt.vnd nichten wölt sundē.dy
sunn gee nit vnder vber ewern zorn . Nit gebt
stat dem teufel. Der do stal.d stele ietzund nit
Aber er soll mer arbeyten würckend mit seinē
henden.das do ist gut.das er hab. Dauon er ge
be.den.die do leyden die notturfft.kein vbel re/
de soll außgeen auß ewerm mūd .aber ein gut
rede zu der bawung des gelauben.das sie geb
gnad.den.die sy hören . Vnd nit wölt betrübē
den heyligen geyst gots.in dē ir seyt gezeychēt
an dem tag der erlösung.all bitterkeit . vñ zorn
vnd vnwirdigkeit vnd geschray vnd spot .werd
genümen von euch mit allez vbel. Aber seyt gü
tig aneinander. vnd barmhertzig vnd vergebt
einander.als euch got vergab in christo.

.V.

Darumb seit nachvol
ger gottes . als die allerliebsten sün.
vñ geet i d liebe als vns auch cristus
liebhet.vnd sich selb antwurt vmb euch ein op/
fer.vnd ein oblat zu eim geschmack der senftig
keit. Aber gemein vnkeusch vñ all vnreynigkeit
oder geytigkeit werde nit genennet vnder euch
als gezymet den heyligē.oder schnödigkeit.od
thöret rede.oder bübisch vmblauffung die nit
gehörē zu dē ding. Aber mer wirckung der ge
naden. Wann ditz wist vnd vernemet. Das ein
ieglicher vnkeuscher oder ein vnreiner.oder ein
geytiger.das do ist ein dienst der abgötter .nit
hat erb in dem reich christi.vnd gots.keiner ver
füere euch mit eytelñ worten . wann vmb ditz
ding kam d zorn gots auff dē sun des mißtrau
ens. Darūb nit wölt werdē taylhafftig derssel/
ben. Wann ir waret ettwenn vinster. Aber nun
ein liecht im herren.geet als dy sün des liechts
Aber dy frucht des liechtes ist in aller gutheit
vnd in der gerechtigkeit.vñ in der warheit.Be
werend was do sey ein wolgeuallen got.vñ nit
wölt euch gemeynsamē dē vnfruchtpern wer/
cken d vinsternußen.aber straffet sy mer .Mañ
die ding die do werdē getan in verborgen von
i die sind ye kasterlich zesagē. Mañ alle ding.dy
do werden gestraffet.dy werden offengebaret
vom liecht.wann alles das do wirt eröffent.dz
ist das liecht. Darumb spricht er.Steeauff der
du schlaffest vnd steeauff von dē tod . vnd chri
stus wirt dich erleuchten. Darumb brüder seht
In welcherweyß ir geet weyßlich.nit als dy vn
weysen . Aber als die weysen. erlöset die zeyt.
wañ die tag sind böß . Darūb nit wölt werden
vnweyß. Aber versteend welchs do sey der wil
gots. Vnd nit wölt werden truncken von dem
weyn in dē do ist die vnkeusch. Aber werdt er/
fült mit dē heyligē geyst redt euch selber i psal
men.vnd in lobē vñ in geystlichē gesegen.singt
vnd psallirt dem herren in ewern hertzen danck
sagend zu allen zeytten vmb all in dem na/

men vnsers herren ihesu christi got vnd dē va-
ter. Seyt vndertenig einander in der vorcht cri
sti. Die weyb sein vndertenig iren mannen als
dez herrē. wañ ō mañ. ist ein haubt des weybs
als cristus ist ein haubt ō kirchē. erselb ist ei be
halter irs leibs. wann als dy kirch ist vndtenig
christo. also sullē auch dy weyb sei vndtenig irē
mānē i allē dingē. ir mañ habt lieb ewere weyb
als christus het lieb die kirchē. vñ sich selb ant-
wurt vmb sy das er sye geheyliget reynigē mit
der tauff des wassers in dē wort des lebēs. dz
er im selber geb ein wūnicklich kirchē dy do kein
mackel oder rūntzel hat. oder etlich ding in dise
weyb. Aber daz sy sey heylig vñ vnuermayliget
Vnd also sullen dy mañ liebhabē ire weyb. als
ir leibe. wañ der sein weyb liebhat. der hatt sich
selb lieb. Wañ keiner het in haß nie sein fleysch
Aber er erzeucht vnd erneret es. als auch chri-
stus die kirchen. wañ wir sein gelider christi vō
seinē fleysch vñ von seinē paynen. Vm̄ ditz dig
lasset der mañ vater vnd sein muter. vñ wirt an
hangen seim weyb vnd es werden zwey in ein
fleysch. Dise heyligkeit ist groß. Aber ich sag. in
christo vnd in der kirchē. Vnd ir iedoch sunder
lich ein yeglicher hab lieb sein weyb. als sichsel
ber. aber das weyb soll fürchten iren mann.

.VI.

Ihr kind gehorsā ewern vetern im herrē. wann das ist ge-
recht. Ere deinen vater vñ dein muter
das do ist das erste gebott in der verheyssung
das dir sey wol. vñ seyest langwierdig auff der
erden. vñ ir veter nicht wölt bewegen ewer sūn
zu dē zorn. Aber erziehet sy in der zucht. vnd in
der straff des herren. ir seyt gehorsam dē leyp-
lichen herren mit vorcht. vnd mit zittern in der
einualt eweres hertzen als christo nit dienend
zu den augen als geuallend den lewten. Aber
als die knecht christi. thut den willen gots auß
dem gemūt mit gutē willen dienend als dē her
ren. vnd nit den menschen. wissend das gut dz
ei ieglicher thut. dz wirt er nemē vō dē herrē. er
sey ein eygen mensch oder frey. vñ ir herrē thut
in dy selbē ding. vñ vergebt in dy traung. wist dz
ewer herr. vnd der ir. ist in den hymeln. vnd die
auffnemung der person ist nit bey got. Fürān-
hin brūder werdt gestercket im herrē vñ in dem
gewalt seiner kraft. anlegend euch dz wappē-
kleyd gots. daz ir mügt steen wid dē heymlichē
neyd des teufels. wañ euch ist nit streyt wider
das fleysch. vnd das blut. aber wider die fürstē
vnd die gewelt. Wider die richter der welt di-
ser vinsternussen. wider die geystlichen schalck
hafftigen in dē hymelischen. Darūb nemt das
wappen kleyd gots. das ir mügt widersteen an
dem vbeln tag vñ volkumē steen in allen dingē.
Darumb steet vñ gurtet ewer lendē in der war
heit. vñ leget an das bantzer der gerechtigkeit
vnd beschuht dy füß in der vorbereytunge des
euangelij des frides. in allen dingē. nempt den
schilt des gelauben in dem ir mügt erleschen
alle fewrin geschoß des schalckhafftigistē. vñ
empfaht den helm des heyls. vnd das schwert
des geystes. das da ist das wort gots durch ei
ieglich gebet vñ flehung bettend in einer iegli-
chen zeyt im. vnd wacht in im. in aller stetigkeit
vnd emssiger bittung. vmb all heyligen. vñ vmb
mich. das mir werd gegeben das wort in der
aufftuung meins mundes zemachen kund mit
trost die heymligkeit des euangeliums. Darūb
ich gebrauch die botschafft in der ketten. also
dz ich tür reden als es mir gezimt. Vñ dz auch
ir wisset die ding. die bey mir sind. vnd was ich
thu. Thitius der lyeb bruder vnnd der ge-
trew diener in dem herren. den ich sant zu euch
in das selb machet euch kundt alle ding. das ir
erkent die ding die bey vns sind. vnd ewer her-
tzen werden getrōst. Frid sey dē brūdern vñ dy
liebe mit dē gelauben von got vnserm vater. vñ
von dē herren ihesu christo. Die genad sey mit
allen dē. die da liebhaben vnsern herrē ihesum
christum in der vnzerstörlicheit Amen.

Ein ende hat die epistel
zu den Ephesiern. Vnd hebt an die vorred san
cti Jeronimi vber die epistel zu den philippen-
sern.

Die Philippenser sind
macedonier. die. als sye hetten
empfangen das wort der war
heit. bestunden in dez gelaubē
vnd namen nit auff dy valschē
aposteln. Dise lobet der apostel. schreybend in
von rom auß dē kercker durch epafroditum.

Die vorred hat ein ende.
Vnd hebt an dy epistel zu den Philippensern
Vnd hat. iiij. capitel.

Das erst Capitel.

Paulus vnd thimotheus Der knecht iheſu criſti mit allē heyligē i iheſu criſto. Die Da ſind philippis mit Dē biſchoffen. vñ mit Den euangeliern. gnad ſey mit euch vñ frid von got vnſerm vater. vñ vō Dē herrē iheſu chriſto. Ich ſag Danck meim got in aller ewrer gedenckung in allē meinē gebetē zu allen zeytē vmb euch alle. ich thu gebett mit freuden vber ewer gemeī ſamung in Dē euangeliū chriſti. vō Dē erſtē tag vntz nun. vertrawend Das ſelb. Daz Da anfieng Das gut werck i euch. Dz er es volbring vntz an Den tag iheſu chriſti. Als mir Ditz iſt recht zeem pfindē vmb euch all. Darūb. Das ich euch hab in Dem hertzē. vñ in meinē banden. vnd in Der beſchirmūg. vñ in Der beſtetung Des euāgeliums. Daz ir all ſeyt geſellē meiner frewd. wañ got iſt mir gezeug i welcherweyß ich euch all beger in Den inwendigē gelidern iheſu chriſti. Vñ Ditz bet ich. Dz ewer lieb begnüge mer vñ mer i aller kunſt. vñ in allen ſynnen. Das ir bewert Die beſſern Ding. Das ir ſeyt reyn vñ on verletzūg vntz an Den tag chriſti. erfült mit Der frucht Der gerechtigkeyt iheſu chriſti zu Der glori vñ zu Dem lob gots. Aber brüder. ich wil Das ir wiſſet Daz Die Ding. Die bey mir ſind. mer kamē zu Dē nutz Des euangeliums. alſo Das mein band wurden offenbar i chriſto. in eim yeglichē gerichthauß vnd in Dē andern allen. Das vil auß Dē brüdern in Dē herren getrawen in meinen banden vberflüſſiger getorſtē on vorcht redē Das wort gottes. Dañ etlich predigen chriſtū vmb Dē neyde vnd vmb kriegs. aber etlich vmb Den guten willen. Etlich von Der lieb. wiſſend. Das ich bin geſetzt in ð beſchirmūg Des euangeliums. Aber etlich auß kriegs verkunden chriſtum nit lauter meinend. Dz ſy erkucken zwangſale meinē banden. wañ was iſt es. ſo chriſtus wirt verkündt i aller weyſe. es ſey durch Die ſchuld oder durch Die warheit. vnd in Diſem frewe ich mich. wann ich wird mich ſein auch frewen. wann ich wayß Das mir Ditz kumpt zu Dem heyl. durch ewer gebet vnd durch Dye vnderdienūg Des geyſts iheſu chriſti. nach ð harrūg. vñ nach meiner zuuerſicht. wañ ich wird in kemen dingē geſchendet. aber in allē troſt. als nu vñ zu allē zeyten. ſo chriſtus wirt groſmechtiget in meim leibe. es ſey durch Das leben od durch Dē tod. wañ chriſtus iſt mir zeleben vñ ein gewin zeſterbē. Wañ ob hie zelebē in Dem fleyſch iſt mir ein frucht Des werckes. vñ wayß nit was ich ſoll erwelē. wann ich wird bezwungē von zweyē. hab ich Dy begerung aufgelöſet zewerdē. vñ zeſein mit chriſto. es iſt vil beſſer. Aber zebeleibē in Dē fleyſch iſt notturfftig vmb euch. Ich verſich mich Ditz. vñ wayß Das ich beleib vñ wird beleiben euch allē zu ewerm nutz. vñ zu Der freud Des gelaubens Das ewer freud begnüge in iheſu chriſto in mir durch mein zukunfft aber zu euch. Wandlet alein wirdiglich in Dē euāgelio chriſti. es ſey. ſo ich kum vñ euch geſih. Oder Dz ich abweſend höre vō euch Das ir ſteet einhellig in eim geyſt miteinander arbeytend in Dē gelaubē Des euāgelij. vñ erſchreckt in keim vō Dē widerwertigē. Das in iſt ein ſache Der verdamnuß. aber euch Des heyls. vñ Das von got. Wañ euch iſt gegeben i chriſto. nit allein Dz ir gelaubt an in. Aber Das ir auch leydet vmb in. habt Den ſelbē ſtreyt Den ir habt geſehen an mir. vnd nun gehort vō mir. .II.

Darumb was troſtes iſt in chriſto was frewde ð lieb. was geſelſchafft Des geyſtes. was inwendige gelider Der erbermde. erfült mein frewde. Das ir wiſt Das ſelb. habt Die ſelben lieb. einhelligklich. empfindt Dz ſelb. Nicht tut durch neyd. noch durch Dy eytlen glori. Aber ſchetzet vnder eynander Die oberern in Der demut. mercket yeglichen Die Ding. Die ir ſind. aber Die Da ſind Der andern. Aber Daz empfindt in euch Das auch in chriſto iheſu. wie wol er was in Dez pild gots. er gedacht Das er got geleych were. aber er hat ſich ſelb vernichtet vnnd nam an ſich Das pild Des knechts. vnd ward gemacht in Die geleychnuß Der menſchen vnd iſt funden in Der wanderung als ein menſch. er demütigt ſich ſelber vnnd iſt worden gehorſam got Dem vater vntz in Den tod. aber vntz in Den tod Des kreutzes. Darumb got erhöhet in. vnd gab im einen namen. Der Da iſt vber all namen. Das in Dem namen iheſu chriſti wurd geneygt alles knye. Der hymliſchen. vnd Der irdiſchen. vnd Der helliſchen. vñ ein yeglich zunge bekente Das ð herr iheſus chriſtus iſt in ð glori gots Des vaters. Darūb mein allerliebſten. als ir zu allē zeyten ſeyt gehorſam geweſen. nit allein in meiner

gegenwurt.aber vil mer nun in meim abwesen. mit vorcht vnd mit zittern wircket ewer heyl. wañ got ist.Der da wirckt in euch.vnd den willē vnd zuuolbringen vmb den guten willen. Aber alle ding thut on mürmelung vñ on zweyfelūg. Dz ir seyt on klag vñ einualtig sün gotz on straff in der mitt des bösen geschlechtes vnd des verkerten.vñ er dē ir leucht als dy liechte in d welt behaltet das wort des lebens zu meiner glori an dez tag christi. wann ich lieff nit eytel.noch hab gearbeyt vmbsunst. Vñ ob ich auch wird geopfert vber das opfer vñ vber dē dienst ewers gelauben.ich frew mich vñ mitfrolock euch allen.wañ desselben frewet auch euch .vnd frolocket mit mir. wañ ich versih mich in dē herrē iesu thimotheum schier zesenden zu euch.das auch ich sey guttes mutes erkennend die ding die bey euch sind.wañ ich hab keinē als einhelig der mit reyner begerung sey sorgsam vmb euch.wañ all suchē sy dy ding.die ir sind .nit dy da sind iesu cristi. Aber erkennet sein bewerūg wann er hat gedienet mit mir in dē euangeliuz als der sun dez vater. Darumb disen versih ich mich schier zusenden zu euch . das ich sehe die ding.die bey mir sind . wann ich versih mich im herrē.das auch ich selb schier kum zu euch.wañ ich gedacht notturfftig epafroditum den brüder vnd den mithelffer vnnd meinen mitritter. Aber ewern apostel vñ diener meiner notturft schier zesenden zu euch.wañ er begert euch all. vnd was traurig . Darumb das ir hett gehört. das er kranck wer. wann er ist kranck gewesen vntz zu dē tod.aber got hat sich sein erbarmet. Aber nit allein sein ia auch mein.Dz ich nit het die traurigkeit vber dy traurigkeit. Darūb ellend sante ich in .so ir in gesehē. Dz ir euch aber frewet.vñ Dz ich sey on traurigkeit . Darūb empfaht i mit aller frewd im hertzē.vñ habt i mit erē.wañ es genahet sich vntz an dē tod vñ Dz werck cristi zeantwurtē sei sele.Dz er erfüllet dz das da gebreste auß euch vñ meinen geyst.

.III.

Ein bruder furanhin frewet euch im herzen . wann mir ist nit treg euch zeschreybē die selbē dinge.Aber euch notturftig.Seht dy hund.Seht die bösen werckleut.seht die beschneydūg.wañ wir sind die beschneydung die wir got dienen mit dez geyst vnd glorieren in iesu christo .vñ mit habend die zuuersiht in dē fleysch.wie wol das ich hab die zuuersiht in dem fleysch. Ob ein ander wirt gesehen sich zuuersehen in dez fleysch. ich mer beschnitten an dem achten tag auß dē geschlecht israhel von d geburt beniamin.ein hebreer von den hebreerin .ein phariseer nach der ee.Durchechtend die kirchen gottes nach dem neyd. vnnd ich wandelet on klag nach der gerechtigkeit.die da ist in der ee .wañ die ding.die mir waren gewynn.Disē hab ich geschetzet schaden vmb christum . Aber doch ich schetze das alle ding sein schaden vmb dy vbersteygendē kunst vnsers herrē iesu cristi meins herren.vmb den hab ich alle ding zenichten gemachet vñ schetze sy als myst. Das ich gewynn christum.vñ werd fundē er in im nicht habend mein gerechtigkeit die da ist auß der ee . Aber die da ist auß dem gelauben iesu christi .dy gerechtigkeit die da ist auß got in dē gelauben in zu erkennen.vnd die kraft seiner aufferstecung vnd dy geselschafft seiner leydung gepildet zu seym tod. ob ich in etlich weyß entgegen kauff zu der aufferstecung die da ist auß den todten. nit das ich ietzund hab empfangen od das ich yetzund sei volkumen . Aber ich nachuolg .ob ich in etlicherweyß begreyff in dē auch ich bin begriffen von iesu christo . Brüder.ich meyn nit.das ich hab begriffen.wañ eins.ich vergyß der ding.dy da sind da hindten. aber ich streck mich selber zu den.die da sind da vor.ich nachuolg dem vorgeordenten lon der obersten rüffung gots in iesu christo . Darumb welich wir sein volkumen.das sullen wir empfinden.vnnd ob ir wist kein ander ding vñ ditz hat euch got eröffent. Jedoch zu disem kumen wir. das wir wissen dasselb.vnd beleyben in dem selben ordē. Brüder seyt mein nachuolger . vñ mercket die.die also geen.als ir habt vnser form .wann manig geen die ich euch dick sagte . Aber nun sag ich weynend die veynde des kreutzes christi.der ende ist der tod.der bauch ist ir got .vnd die glori in ir schande.dy da wissen dy irdischē ding.Aber vnser wanderūg ist in dē himelin.da von wir harren des behalters vnsers herrē iesu christi.der da widerpildet den leyb vnser demut zugepildet dem leyb seiner klarheit . nach der wirckung seiner krafft . mit der er im auch mag vnderlegen alle ding.

.IIII.

DRüb mein allerlieb
sten brüder vnd begerlichsten. meyn frewde vnd mein kron. Also steet im herren ir liebsten. Ich bitt euchodiam.vnd bitt sinthicem das selb zewissen im herzen. Ich bitt auch dich mein mitgeleycher brüder hilff den. die mit mir haben gearbeyt in dem euangelio mit clementen.vnd mit andern meinē helffern der namen da sind geschriben in dem buch des lebens.Zu allen zeyten frewet euch im herren. aber sag ich.frewet euch. Ewer messigkeyt sey erkant allen leuten.Der herr ist nahend .vñ nit sorgsam aber in allen gebeten vñ fleyssiger bittung mit der wirckung der genaden.ewer heyschung sind erkant bey got.Vnd der frid gotz der da vbersteygt allem syñ.d behüt ewer hertz vnd ewer vernunfft in iheſu christo vnserm herren. Von dephin brüder welche ding sind war. welche sind gerecht.welche sind keusch.welche sind heylig. welche da sind lieblich. welche da sind gutes lobes.ist keinerley tugent ist keinerley lob der zucht.die ding gedencket.dy ir habt gelernet.vnd empfangen.vnd gehört vnd gesehen in mir.Darumb dise thut. vnd got des frides wirt mit euch. Wann ich bin gröglich erfrewet im herrē.das ir darnach zuzeyten habt wider gegrunet zeentpfinden vmb mich .als ir auch habt empfunden.wañ ir wardt bekümert Ich sag es nit vmb dē gebresten. wañ ich hab gelernt.in dē ich bin begnüget. Ich kan diemütig werden.vnd kan begnügen. vnd ich bin geschickt allenthalben in allen dingen.vñ ersattet werden.vnd hungern vnd begnügen vnd armmut zeleiden.ich mag alle ding.in dez der mich sterckt. Jedoch ir tet wol gemeinsamēd meiner trübsal.wañ auch ir philipenß. ir wist dz an dē anfang des euangeliums.da ich gienge vō macedonia.kein kirch gemeinsampt sich zu mir in der rechnung der gab.vñ der empfahung. nur ir allein.wañ ir sandtet mir auch thessalonicaz zu eim mal.vnd zwiren zu dē nutz.wañ ich such nit dy gab.aber ich such dy vberflüssigē frucht in ewrer rechnung.wann ich hab alle ding.vnd begnüge. Ich bin erfült mit empfahungē von epafroditem die ir sant zu eym geschmack der senfftigkeit.ein angenemes opfer vnd got wolgeuellig.aber mei got erfül all ewer begir nach seinen reichtumen in der glori in iheſu christo. Aber got vnd vnserm vater sey glori in dē welten der welt amen.Gruſt einen yeglichen heyligen in iheſu christo.Euch grüssen alle brüder dy bey mir sind.Euch grussen alle heyligē.aber allermeyst die da sind von dem hauß des keysers.Die genad vnsers herren iheſu christi sey mit ewerm geyst Amen.

DIe epistel zu den philipē

sern hat ein ende.Vnd hebt an dy vorred vber die epistel zu den Colosensern.

DIe colosēser sind asiani. Als auch die laodicenser.vnd sy warn fürkumē oder betrogen von dē valschen apostelin. Doch zu den kam d apostel. Aber er strafft auch sye durch die epistel. wann sye horten das wort von arcippo. der da empfieng die dienstberkeyt in sie.Darumb der apostel yetzund gebundē schreybt in vō epheso.Durch thiticum den dyacken.vnd onesimum den accoliten. berüfftend sy zu der warheit des gelaubens.

DIe vorred hat ein ende.

Vnd hebt an die epistel zu den Colosensern. Vnd hat.iiij.capitel.

Das erst Capitel.

PAulus ein apostel ihesu christi.Durch den willen gots .vñ thymotheus der bruder den heyligen .vñ dē getrewen brüdern. dy da sind colosis in iheſu christo.gnad sey mit euch vñ frid vō got vnserm vater vñ von dē herrē iheſu christo. Wir sagē danck got .vñ dē vater vnsers herren iheſu christi zu allen zeitē bettend vmb euch.wir hörten eweren glauben in iheſu christo.vnd die lieb.die ir habt vnder allē heyligen.vmb die zuuersiht.die euch ist gesetzt in den hymeln. die ir habt gehört in dē wort d warheit des euangeliums das da ist kumen zu euch.als es ist in aller welt . vnnd wuchert vnd wechst als in euch.von dē tag. an dē ir es habt gehört vñ erkant dy gnad gottes in d warheyt

als ir habt gelernet von epafra vnſerm lieb̄ſten mitknecht.der da iſt ein getrewer diener Jheſu criſti vmb euch.der vns auch hat eröffent ewer lieb im̄ geyſt.vñ darum̄ von dem tag .an dē wir haben gehört.hören wir nit auff zubetten vnd zueyſchen vmb euch.das ir werdt erfüllt in der erkennung ſeins willens in aller weyßheit vñ in geyſtlicher vernunfft.dz ir geet wirdiglich gē uallend got durch alle ding.wuchert vñ wachſt in eim yeglichen guten werck.in der kunſt gots. geſterckt in aller krafft.nach dem gewalt ſeiner klarheyt.in aller gedult vñ langkmütigkeyt mit geyſtlicher frewde.ſagend danck got vñ dē va ter.der vns hat gemacht wirdig i dem tayl des loſes der heyligen in dem liecht & warheit.der vns erlöſet von dem gewalt der vinſternuß . vñ vns vbertrug in dz reych des ſuns ſeiner liebe.i dem wir haben erlöſung in dy vergebūg & ſün den.der da iſt ein bild des vnſihtigē gots der erſtgeboren aller geſchöpff.wañ in im ſind ge ordent alle ding in den hymeln vnd auff & erde die ſihtigen vñ die vnſihtigen.es ſein die tron. oder die herſchafft.oder die fürſtentumb.oder die gewalt durch in.vñ in im ſind geſchaffen al le ding.vñ er iſt vor allen .vñ alle ding beſteen i im.vñ er iſt ein haubt des leybs der kirchen .der da iſt ein anfang der erſtgeboren auß dē todtē dz er ſelb ſey haltend die herſchafft in allē din gen.wañ got geuicke.das in im wonten alle vol kumenheyt.vñ durch i wurdē verſönet alle ding in im gefridſamet durch dz blut ſeins kreutzes es ſein die da ſind in dē hymeln.oder dy da ſind auff & erde.vñ ir.die ir ettwañ waret gefrem det von dem glauben .vñ veynde mit den ſynnē in den böſen werckē .aber nun hat er verſönet in dem leyb ſeins fleyſchs durch ſeinē tod.euch zugeben heylig vñ vnuermeyligt vñ onſtrafflich vor im.yedoch ob ir beleybt gegrundtueſt in dē gelauben.vñ ſtett vñ vnbeweglich von & zuuer ſicht des ewangeliums das ir habt gehört . das da iſt geprediget in aller geſchöpff.die da ſind vnder dem hymel.des ich paulus bin gemach et worden ein diener.der ich mich nun frewe in den leydungen vñ euch .vñ erfüll die ding dy da gebraſten der leydunge criſti i meim fleyſch vmb ſeinē leyb.der da iſt die kirch.des ich bin worden ein diener.nach & teylung gots.die mir iſt gegeben in euch.das ich erfülle dz wort gotz die heymlicheit criſti.die da was verborgen vor den welten vñ vor dē geſchlechtē . aber nun iſt ſie eröffent ſeinen heyligen.den ſie got nit wolt machē bekant die reychtum̄ & gloꝛi diſer heym licheit in den heyden.die da iſt criſtus .dy hoff nung der gloꝛi in euch.den wir verkundē .straf fend einen yeglichē menſchē.vñ vnderweyſend einen yeglichen menſchen in aller weyßheit.da z wir erzaygen einen yeglichen menſchen volku men in iheſu criſto.in dē auch ich arbeyt ſtreyt tend nach ſeiner wirckunge.die er wirckt in mir in der krafft.

.II.

Wann ich wil.das ir wiſſet.welche ſorg ich hab vmb euch vñ vmb die da ſind zu laodoci.vnd dy da nit ſahen mein antlytz in dem fleyſch.das ir hertzen werden getröſtet.vnderweyſt in & liebe vñ in allen reychtumben der erfüllung der ver nunfft.in der erkennung der heymligkeit gots des vaters vnſers herꝛen iheſu criſti .in dem da ſind verborgen alle ſchetz der weyßheit.vñ der kunſt. aber das ſag ich.das euch keiner betrüg in der höh der rede.wann ob ich ioch bin abwe ſend mit dem leib.aber mit dē geyſt bin ich bey euch.ich frewe mich .vñ ſich ewer ordnung vnd ſein veſtigkeyt.die da iſt in criſto.vñ erfüll das da gebꝛaſt dem nutz ewers gelauben .darumb als ir habt empfangen vnſern herꝛē iheſum cri ſtum geet in im.gewurtzelt vñ vberbawet i im. vnd beſtettet in dem gelauben.als auch ir habt gelernet.begnügend in im i der wirckung der genadē.seht.dz euch keiner betrüge durch die weltlichen weyßheit.vnd durch die vppigen be trieglichkeyt nach dem ſitten der menſchē nach den elementen diſer welt.vnd nit nach criſtum . wañ in im inwonet alle volkumenheyt der got heyt.vñ ir ſeyt erfüllt in im.der da iſt ein haubt alles fürſtentumbs vnd des gewalts . in dem auch ir ſeyt beſchnitten mit der beſchneydung nit gemachet mit der hand in der beraubūg des leybs des fleyſchs.aber in & beſchneydung cri ſti.wañ ir ſeyt nit begraben in dem tauff.in dē auch ir ſeyt erſtanden durch den gelauben der wirckung gottes.der in hat erkücket vō dē tod ten. vnd euch.die ir waret tod in den miſtaté. vnd in der vberwachſſung ewrs fleyſchs hat er mitlebendig gemacht mit im.vnd vergab euch all miſtat.abtilgēd die handtgeſchꝛifft des vr teyls.dy da was wider vns.vnd das vns wider was.hat er enthebet von der mitte.vñ genagelt an das kreutz.vñ hat beraubet dy fürſtentum̄

vñ Die gewelt .vñ vbergefürt getrewlich.vnd sy offenbar vberwunden in im selber .Darum̃ keiner vrteyl euch in Dem essen oder in De̅ trincken oder in Dem teyl Des hohzeytlichen tages oder in ð monfeyer oder in Dem sabbath.Die Da sind ein schatt Der künfftigen ding.aber Der leyb cristi.Keiner verleyt euch willigklich i Der Diemut vñ i Der geystlichkeit Der engel.Die er nicht siht. wandlend.vmb sünst zerbleet in Dem syñ seines fleyschs.Vñ nit helt Das haubt auß Der gantz leyb Durch zusamen knüpffung vñ zusamenfügung vndergereychet vñ gebawe̅ wechst zu Der merung gottes.Darumb ob ir seyt tod in cristo von Den elementen Diser welt .Dz vrteylt ir noch als Die lebendige̅ in Diser welt.Nit rüret.noch versuchet.noch begreyfft alle ding.Die Da sind i Die verderbung in Der selben gebrauchūg nach Den geboten.vñ nach Den leren Der menschē.Dy Da sind vñ haben Die vrsach Der weyßheit i Der hoflichen vermerckunge .vñ in ð Diemut vnd nit zuschone̅ Den leyb.noch in einer ere zů Der ersattung Des fleyschs.

.III.

DArumb ob ir seyt mit erstande̅ mit cristo.sucht Die ding Die Da sind oben.Da cristus ist sitzend zu Der gerechten gots.empfindet Die ding .Die Da sind oben.nit Die Da sind auff Der erden .wañ ir seyt tod vñ ewer leben ist verborgen mit cristo i got.wañ so cristus ewer leben erscheynt .Den er scheynet auch ir mit im in Der glori.Darum̃ tödtiget ewer gelider Die Da sind auff Der erd .Die gemeyn vnkeuschūg.Die vnreynigkeit.Dy gelust Die böß begerung.vñ Die geyttigkeit .Die Da ist ein Dienst Der abgötter .vmb Dise ding kam Der zorn gottes auff Die sün Des vngelaube̅.in De̅ ir auch ettwen̅ gewandert habt.Da ir lebtet i in. aber nun legt auch von euch alle ding Den zorn Die grauschafft.Die bosheyt.Die gotzlesterūg. Die schnöden rede von ewerm mund .Nit wölt liege̅ einander .Ziecht euch auß De̅ alte̅ me̅sche̅ mit seinen wercken.vñ leget an Den newen.ð Da wirt ernewert in Die erkantnuß nach ð bildnuß. Des.Der i beschaffen hat.Da nicht ist heyd.noch iüd.Die beschneydung vñ Die vberwachsung ð frembd vñ Der scita.Der eyge̅ vñ Der frey .Aber cristus ist alle ding in allen.leget euch an als Dy erwelten gots.als Die heyligen vñ liebhaber Dy inwendigen gelider Der barmhertzigkeit.Gütigkeyt.Diemütigkeyt.messigkeyt.gedultigkeyt. vbertraget an einander.vñ vergebt euch selber. ob ettlicher hat Die klag wider Den andern .als euch auch ð herr vergab also auch ir.Aber vber alle Dise ding habet Die liebe .Dz Da ist ein band Der volkumenheyt.vñ ð frid cristi erfrewe sich i eweren hertzen .in Den ir seyt geordert in ein leyb.vñ seyt danckber.Das wort cristi sol wonen in euch begnuglich in aller weyßheit .lernt vnd manent euch selber in Den psalmen vñ ymne̅ .vñ in geystlichen lob gesangen.in Der gnad singent Dem herren in ewern hertzen .Alles Das ir thut in Dem wort oder in Dem werck.Alle ding thut i Dem namen vnsers herre̅ ihesu cristi.sagt danck got De̅ vater Durch in .Ir weyb.ir süllet vnderteny sein Den mannen.als ir süllet vñ herre̅ .Ir man̅ habt lieb ewere weyb.vñ nit wölt sei bitter zu i.Ir sün seyt gehorsam ewern veter vñ mütter.wan̅ Das ist geuellig in Dem herren.Vater nit wölt bewegen ewer sün zu Dem zoren .Dz sie nicht werden kleynes gemüttes .Knecht.gehorsampt ewern fleyschliche̅ herre̅ Durch alle ding. nit Dienend zu augen als gefallend Den me̅sche̅ aber förchtet Den herren in ð einfalt Des hertze̅ Was dings ir thut.Das wurcket auß De̅ gemüt als Dem herren.vñ nit Den menschen.wissendet Das ir empfahen werdt von Dem herren Die widerlegung Des erbs . Dienet Dem herren ihesu cristo .Wañ Der Da thut Dz vnrecht .ð empfaht Das.Dz er tet vnrechtlich.vñ Die aufnemung ð person ist nit bey got. Ir herren gebt De̅ knechten.Das Da ist gerecht.vnd geleych.wissend Dz auch ir habt einen herren im̃ hymel.Anhange̅t Dem gebet vñ wache̅t in im in Der wirckung Der genad.

.IIII.

TEtend mit einander auch für vns.Das vns got aufthů Die thür ð rede .zureden Die heymlichkeit cristi.Darumb bin ich auch gefangen Dz ich sie eröffen.also Dz mir gezympt zureden.Geet in Der weyßheit zu den.Die Da sein außwēdig .erlöset Die zeyt . Ewer wort sey zu allen zeyten in gnad gesprenget mit Der weyßheit.Dz ir wisst i welcherweyß euch gezympt zuantwurten einez yeglichem.Tyticus Der liebst bruder vñ Der getrew Diener vnd Der mitknecht im̃ herren.De̅ ich sante zu euch.zu De̅ selben.Das er erkeñ Dy ding Die bey euch sind . vnd tröste ewere hertzen mit onesimo Dem liebsten.vñ Dem getrawen bruder. Der Da ist auß euch . Die werden euch kundthun

alle Ding die hie werden gethan. Euch grüſt aristarcus mein mitgeuangner vñ marcus d̄ ſchweſter ſun Barnabe. von dem ir empfiengt die gebot. Ob er kumpt zu euch. empfaht in. Vñ ihesus. d̄ da wirt genennet gerecht. dy da ſind auß der beſchneydung. Diſe ſind allein mein helffer in dem reych gots. die mir warn ein troſt. Euch grüſt epafras. der da iſt auß euch d̄ knecht ihesu criſti. zu allen zeyten iſt er ſorgſam in d̄ gebeten vmb euch. das ir ſteet volkumen vñ vol in allem willen gotz. waſ ich gib im gezeugknuß. dz er hat vil arbeyt vñ euch. vñ vñ die. die da ſind zu ierapoli. Euch grüſt lucas der liebſt artzt. vñ demas. Grüſt die brüd die da ſind laodicie vñ nymphan. vñ die kirchen. die da iſt in ſeim hauß Vñ ſo die epiſtel wirdt geleſen bey euch. Thut auch das ſie werd geleſen der kirchen laodicie. Vñ die von laodici werd euch geleſen. Vnd ſaget arcippo. Sih den dienſt. d̄ du haſt empfangen im herren. das du den erfülleſt. Mein gruß in d̄ hand pauli. Seyt gedenckend meiner band dy genad vnſers herr̄ ihesu criſti ſey mit euch allen Amen.

Ein ende hat die epiſtel zu den coloſenſern. Vñ hebt an die vorred zu den theſſalonicenſern.

Theſſalonicenſer ſind macedonier. die. da ſy hetten empfangen dz wort d̄ warheyt. beſtund̄ in dem gelaub̄. auch in der durchechtung irer burger. darüb namen ſie auch nit auff die valſchen aposteln. Noch die ding. die da wurden geſaget von den valſchen boten. Diſe lobet mit andern der apoſtel. ſchreybend in von Athenis durch tyticum den dyacken. vnd oneſimum den accolitum. Waſ ſie waren nicht allein volkum̄ in allen dingen. Sunder auch dy andern wurd̄ gebeſſert in irem wort.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epiſtel zu den theſſalonicenſern. Vnd hat. v. capitel.

Das erſt Capitel.

Paulus vnd Siluanus vnd Thimotheus d̄ kirchen der theſſalonicēſer i got vnſerm vater vnd dem herren Jheſu chriſto. Gnad ſey mit euch vnd frid. Wir ſagen danck got zu allen zeytē vmb euch all. thunde ewer gedenckung on vnderloß in vnſern gebetten. vnd wir gedencken des werckes ewers gelaubens vñ der arbeyt vnd der liebe. vnd der enthebung der zuuerſiht vnſers herren ihesu criſti. vor got vnd vnſerm vater. Liebē brüder. wiſt ewer erwelūge vō got. waſ vnſer ewangelium was nicht allein zu euch in dem wort. aber auch in der krafft vñ in dem heyligen geyſt. vñ in maniger erfüllung. als ir wiſt wie gethan wir waren mit euch vmb euch. vnd ir ſeyt worden vnſer nachuolger. vnd des herren. Empfahent das wort in vil trübſale mit der frewd des heyligen geyſts. alſo. dz ir ſeyt gemacht ein bild allen gelaubigen in macedonia. vñ in achaia. waſ vō euch iſt vermeret dz wort des herren nit allein in macedonia vnd in achaia. Sünder auch ewer gelaub. d̄ da iſt zu got iſt volkumen an einer yeglichē ſtat. Alſo dz vns nicht nottürfftig ſey ettwas zureden. wann ſie ſelb verkundē vō vns. wellicherley eingang wir hetten zu euch. vñ in welcherweyß ir ſeyt bekert zu got. von den abgöttern. zudienen got dem lebendigen vnd dem waren. vnnd zuharren ſeins ſuns von den hymeln ihesum den er hat erkücket von den todten. der vns hat erlöſet von dem künfftigen zorn.

.II.

Wann bruder ir ſelbs wiſt vnſern eingang zu euch. wann er wz nit eytel. Aber wir erlidtē vor manig ding. vñ gepeyniget mit läſtern. als ir wiſt i philippis. was zuuerſiht wir hettē in herrē zu redē zu euch dz ewangeliū gots i maniger ſorg. Waſ vnſer vnderweyſunge. was nit vō d̄ irrſale. Noch vō d̄ vnreynigkeit. Noch in dē falſch Aber als wir ſeyn beweret vō got dz vns wurd gegłaubt dz ewāgeliū. Alſo redē wir nit als gevallend dē lewtē. ſunder got. der da bewezet vnſer hertzen. Wann wir warē auch ettweñ nit in dē wort d̄ zuſchmaychlung. als ir wiſt. Noch in der ſchuld der geyttigkeit. got iſt gezeuge. Wir

suchē mit die glori vō dē lewtē. Noch von euch noch vō dē andern. wie wol wir euch möchtē sein ein bürd als dy botē christi. aber wir sein wordē klein ī mitt ewer gleych. Als dy amm füret ir sün. also begerētē wir euch geyttigklich. Wir woltē euch antwurten nicht allein dz ewangeliū gots sunder auch vnser selē. wann ir seyt vns wordē die allerliebsten. Wann brüder seyt gedenckend vnser arbeyt vñ der müdung wirckend tags vñ nachts. dz wir ewr keinen beschwertē. Wir predigten in euch das ewangelium gottes. Jr seyt gezeug vñ got. wy heylig vñ gerecht vñ on klag wir euch waren. die ir habt gelaubet. wir batten vast ewer yeglichen. als der vater sein sün. als ir wist. vñ trösteten euch vñ haben bezeuget dz ir giengt wirdigklich zu got. der euch hat berüfft in sein reych. vñ in sein glori. vnd darumb sagen wir dāck got on vnderlaß. Wann da ir empfiengt von vns das wort des gehörs gottes. Jr empfiengt es nicht als das wort d menschē aber als das war wort gottes ist. der da wurcket in euch. die ir gelaubt in m. wann brüder ir seyt worden nachuolger d kirchē gottes. die da sind in iudea in ihesu cristo. wann ir habt auch erlittē die selben ding von ewrn geschlechtē. als auch sie von den iüden. die auch erschlugen dē herrē ihesum vñ die weyssagen. vñ haben vns durchechtet. vñ geuallen nit got. vñ sind widerwertig allen menschen. vñ verhindern vns zuredē zu dē heyden. das sie heylwertig wurden. dz sie zu allen zeyten erfüllen ir sünde. Der zorn gots für kam auff sie. vntz an das ende. wann brüder wir sind gescheyden von euch zu dem zeyt mit dem mund. vñ mit dē gesiht nit mit dem hertzen. wir eylten begnuglich zusehen ewer antlytz mit maniger begerung. wann wir wolten kumen zu euch Jch paulus zu eim mal. vñ aber. aber sathanas irret vns. Wann welchs ist vnser zuuersiht oder frewde. oder die kron d glori. seyt ir den nit vor vnserm herren ihesum cristus in seiner zukunfft wann ir seyt vnser glori vnd frewde.

.III.

DO wir nicht mochtē gedulden füran. da gefiel zubeleyben zu athen allein. vñ santen thimotheus vnsern bruder vñ den diener gottes in dē ewangelio cristi vñ zubestetten vnd zuermanen vmb ewern gelaubē dz keiner werd bewegt in disen trübsalen. wann ir selb wist. das wir sein gesetzet in disem. Wann auch. da wir waren bey euch. wir predigten euch das wir wurden leydn trübsal. als es ist gethan. vñ ir wist es. Vñ darumb ich mocht es füran nit gedulden vñ sendet zuerkennen ewern gelauben. das euch villeycht icht versuch der d da versuchet. vñ vnser arbeyt werde eytel. Aber nun so thimotheus kumpt von euch zu vns. vñ vns verkündet ewern gelauben. vñ dy liebe. vñ das ir vnser habt zuallen zeytē gut gedenckunge. begerend vns zusehen. als auch wir euch. darumb brüder wir sind getröst ī euch ī aller vnser notturfft vnd trübsale durch ewrn gelauben. wann nun leben wir. ob ir steet in dē herren wann was dancksagung mügē wir got widergeben. vñ euch. in aller frewd. mit d wir vns frewen vmb euch vor vnserm herren. Bettend vberflüssiglich tags vñ nachts. das wir sehen ewer antlytz. vnd erfüllen die ding. die da gebresten ewerm gelauben. Aber vnser got vñ vater. vñ d herr ihesus cristus schicke vnsern weg zu euch. aber der herr manigueltig euch vñ mache vberflüssig ewer leyb vnder einander vñ in alle. als auch die vnsern. euch zubestettē ewer hertzē on klag in der heyligkeit vor got vnd vnserm vater in der zukunfft vnsers herren ihesu cristi mit allen seinen heyligen.

.IIII.

DArumb bruder hin füran bitten wir. vñ flehen euch in dē herren. als wie ir habt empfangē von vns. wie ir süllet wandern vñ got geuallē. als ir auch wandert. dz ir mer vberflüssig seyet. wann ir wist die gebot. die ich euch gab durch vnsern herren ihesum cristum. Aber das ist d will gots ewr heylgmachung. dz ir euch enthabt von d gemeynē vnkewsch. dz ewer yeglicher wiß zubesitzen sein vas in heyligkeit. vñ in eren. nit in dē leydē d begirdē. als auch die heydē. dy da mißkennen got. Vñ dz keiner vbergee noch betrüg seinē bruder in dē geschlecht. wann d herr ist ein recher von allē disen dingē. als wir euch vorsagten. vnd haben euch bezeuget. wann got hat vns nit geuordert in vnreynigkeit. aber in die heyligkeyt. darumb der do verschmeht dise ding. der verschmeht nit den menschē. aber got. der auch hat geben seinē heyligen geyst in vns. Aber wir hetten nit notturfft euch zuschreyben von der lieb der bruderschafft. wann ir selb habt gelernt von got. dz ir süllet liebhaben an einander. Dz thut auch in all brüder. in allē macedoniā. Aber brüder wir bittē euch. dz ir mer vberflüssig seyt

vñ gebt fleyß. Das ir seyt geruet. vnd Das ir thut ewer geschefft vñ wurckt mit ewern hendē. als wir euch haben geboten. vñ Das ir geet ersamklich. zu Den. Die Da sind außwendig. vnd begeret keins Dings. Aber brüder wir wöllē euch nit verborgen zusein von Den schlaffenden. Das ir nit werdt betrübet als auch Dy andern. Die Da kein hoffnung haben. wañ ob wir gelauben Das ihesus ist tod. vnd erstund. Also wirt auch zufüren got. mit im. Die Da schlieffen Durch iheſuz. Wañ Disē Ding sagen wir euch in Dem wort Des herzē wañ wir. Die wir leben. Die wir vberig sein. werden nit fürkumen in Der zukunfft vnsers herzē iheſu cristi. Die. Die Da entschlaffen sein. Wañ d herr selb wirt herabsteygen vom hymel in Dem gebot. vñ in Der stym Des ertzengels. Vñ in Dē horn gottes. Vñ Die Da sein tod in cristo. Dy ersteen zu Dem ersten. Darnach Die wir leben. Die wir werden gelassen. wir werden gezugkt mit i. in Den wolcken. cristo entgegen in Die lüfft. vnd also werden wir zu allen zeyten bey Dem herzen vñ also tröstet an einander in Disen worten.

.V.

ABer durffet aber nit brüder. Das wir euch schreybē von Dē zeyten vñ augenblicken. Wañ ir selbs wist Dz vleyssigklich. Dz d tag Des herzē kumpt also in Der nacht als Der Dieb. wañ so sie sagen. frid vnd sicherheyt. Denn kumpt vber sie Der tod als Der schmertz in Dem leybe habende. vñ empfliehen nit. Aber brüder ir seyt nit i Dē vinsternuss. Das euch Der tag begreyff als Der Dieb. wañ alle seyt ir sün Des liechts. vñ sün Des tags wañ ir seyt nit d nacht. noch d vinsternuß. Darumb wir süllē nit schlaffen als auch Die andern Aber wir süllen wachē vñ nüchter sein. wañ Die Do schlaffen. nachtz schlaffen sie. vñ Die Do sind truncken. bey d nacht sind sy truncken. Aber wir Die wir sein Des tags. süllen nüchter sein angeleget mit Dem pantzer Des glaubens vñ d liebe vñ mit Dem helm Der hoffnung. vnd Des heyls. wañ got hat vns nit gesetzet in Den zorn. Aber in Die gewinnūg Des heyls Durch vnsern herzē iheſum cristū. Der Do ist tod vmb vns. es sey Das wir wachē oder schlaffen. so süllen wir lebē mit im. Darumb tröst einander. vñ pawet einander als ir auch thut. aber brüder wir bitten euch. Dz ir erkennt Die. Dy Do arbeytē vnder euch. vñ euch vorsein im herzen vñ euch manen. Dz ir sie habt vberflüssiger in Der liebe vñ ir werck. habt Den frid mit in. Aber brüder wir bitten euch. straffet Dy vnrüygen. tröst Die kleinmütigē. empfaht Dy siechen. seyt geduldig zu allen. Seht Das keiner widergeb vbel vñ vbel. Aber zu allē zeytē nach uolget Dem Das Do ist gut vnder einander vnd i all. Zu allen zeyten frewet euch im herzē. bettēd on vnderlaß. Sagt Danck in allen Dingen. Wañ Ditz ist Der will gots in iheſu cristo in euch allen Nit wölt verleschen Den geyst. Nit wölt verschmehē Die weyssagung. Aber allē Dig bewert Das gut ist Das behabt. vñ enthabt euch vor allen bösen bilden. Aber erselb got Des frids heylige euch durch alle Ding. Daz ewer geyst vnd sel vñ leyb werd behüt gentzlich on klag an Dē tag Der zukunfft vnsers herzē iheſu cristi. Wañ got ist getrewe d euch rüfft. Der es auch wirt thun. Brüder betet vmb vns. Grüsset all brüder. i Dē heyligen kuß. ich beschwer euch bey Dem herzen Daz Die epistel werd gelesen allen heyligen brüdern. Die genad vnsers herzen Jheſu cristi sey mit euch allen Amen.

Diß ist dy vorred vber dy andern epistel zu den thessalonicensern.

THessalonica. zu Dē thessalonicensern schreybt sant paulus d zwelffbot. Dy andern epistel. vñ thut in kund von Den letzsten zeyten. von d zukunfft Des widersachen. vñ von seiner zerstörung. Vñ schreybt Diſe epistel von athenis Durch tytū Den ewangelier. vñ onesimū Den accoliten.

Die vorred hat ein ende.

Vñ hebt an Die ander epistel zu Den thessalonicensern. Vñ hat. III. capitel.

Das erst Capitel.

PAulus vnd Siluanus. vnnd thimotheus. d kirchē zu thessalonica in got vnserm vater. vñ Dē herzē iheſu christo. Die gnad sey mit euch. vñ d frid vō got vnserm vater. Vñ vō Dē herzē iheſu cristo. Brüder wir süllē zu allen

zeyten got Danck sagen vmb euch .also.als es ist wirdig.wañ es vberwechst ewer gelaub.vnd Dy liebe ist vberflüssig eins yeglichen auß euch gegen einander.also Dz auch wir selb glorieren in euch i Dē kirchē gots vñ ewer gedult vñ trewe ī allē ewern durchechtungē vñ in Dē trübsalē Die ir erleydet zu eim exempel Des gerechten vrteyl gots.Daz ir werdet gehabt wirdig in Dem reych gots .vmb Den ir auch leydet . Jedoch ob es ist recht bey got wider zugebē Die trübsal.Den.Die euch betrübē vñ euch Die ir werdet betrübet .Dy rue mit vns in ō eroffnūg Des herzen ihesu vo'n hymel mit Den engeln seiner krafft zugeben Die rach i ō flammē Des fewres.Dē.Die Do nit erkanten got.vñ Die Do nit gehorsamptē Dz euangelio vnsers herrē ihesu cristi.Die Do werdē gebē ewige peyn in Dē tod vor Dē antlytz Des herzen. vñ vō ō glori seiner krafft.so er kumpt zuwerdē glorifitziret in seinē heyligē.vñ zuwerdē wunderlich in allen Die Do gelaubten.wañ vnser gezeugknuß ist gelaubet vber euch an Dē tag.i Dē wir auch bettē zu allen zeyten vñ euch.Dz vnser got euch wirdige zurüffen mit seiner rüffung. vñ erfüll allē willen seiner gutheyt . vñ Dz werck Des gelaubē in ō krafft.Dz ō nam vnsers herzen ihesu cristi werd klarifitzirt in euch.vñ ir in im . nach ō genad vnsers gottes .vñ Des herzē ihesu cristi. .II.

Wer bruder wir bittē euch durch Die zukunfft vnsers herzē ihesu cristi . vñ vnser samlūg in Den selben.Dz ir nit schyer werdt bewegt vō ewern synnē.V loch erschreckt durch Dē geyst.noch durch Dz wort.noch durch Die epistel als gesant durch vns.als werde ansteen ō tag Des herzen .keiner verleyt euch in keiner weyß . Wann nur es kum zumerstē mißhellūg .vñ ō mēsch ō sünde werde cröffent ō sun ō verdammuß.ō Do ist widerwertig vñ wirt erhebet vber alles Dz.Das Do ist genennet got.oō Dz Do wirt geeret .also Dz er sitze in Dē tempel gots.vñ erzaygt sich als sey er got Gehalt ir nit Das.Das.Do ich was bey euch .ich euch saget Dise Ding.vñ nun wist ir was enthalt Dz es werd cröffent in seim zeyt.Wañ yetzund wurcket er Die heymligkeit ō boßheyt souil.Daz. wer yetzund hellt.ō halte.als lang vntz es werde von ō mitte.vñ Deñ so wirt offengebaret Der bōß mēsch.Dē ō herze ihesus.erschlaht mit Dez geyst seins mundes.vñ wirt i zerstörē in Der erkewchtūg seiner zukunfft.Des zukunfft ist nach Der wurckung sathane i aller krafft vñ i zaychē vñ in lūglichen wundern.vñ in aller verfürūg ō boßheyt.Dē.Die Do verderbē.Darum.Daz sie nit empfiengē Die liebe ō warheyt Dz sie wurdē behaltē.vñ Darum got wirt in sendē Die wirckung ō irzsale.Dz sie gelaubē ō lüge.Dz sie all werden geurteylt.Die Do nit gelaubē ō warheyt.aber sy verwilligtē ō boßheyt .aber liebē brüō wir süllē zu allen zeytē got Danck sagē vñ euch.Daz euch got zumerstē hat erwelt zu Dē heyl in ō heyligkeyt Des geystes vñ i Dē gelaubē ō warheyt. In Dē er euch auch hat gerüffet.Durch vnser euangelīū in ō gewinnūg.ō glori vnsers herzen ihesu cristi.Darum brüder steet.vñ behaltet Die sittē. Die ir habt gelernet.es sey durch Das wort oder durch vnser epistel.Aber vnser herr ihesus christus.vñ got vñ vnser vater.Der vns liebhet .vnd vns gab Dē ewigē trost.vñ gut zuuersiht.vnderweyß ewer hertzen in genad vñ bestette euch in eim yeglichen guten werck vñ in guter rede.

.III.

Hranhin bruder.Bet tet vñ vns.Dz Dz wort Des herzē lauff vnnd werde klarifitzirt als auch bey euch.vñ Dz auch wir werdē erlöset vō Den vngestümē vñ bösen lewten.Wañ ō gelauß ist nit aller.aber ō herz ist getrew.ō euch wirt bestetten. vñ behüten vor Dē vbel.Aber brüder wir versehen vns vō euch in herzē.Dz ir thut Die Ding.Dy wir euch gebottē habē .vñ thut sie vñ werdt sie thun.Aber ō herz schicke ewer hertzē in ō liebe gots.vñ in ō gedult cristi.Aber brüder wir verkündē euch in Dē namē vnsers herzē ihesu cristi. Dz ir euch entziecht vō eim yeglichē bruder Der vnordenlich wādert.vñ nit nach Dē sittē.Den sie entpfiengen vō vns .Wañ ir selb wist wie man vns muß nachuolgen.Wañ wir warn vnd euch nit vnrüyg.noch assen Daz brot vergebens von keim.Aber i arbeyt vñ in müung haben wir gewircket tag vnd nacht .Das wir ewer keinen beschwertē.nit als wir nit hetten Dē gewalt .aber Dz wir vns selb gebē ein ebēbild euch vns nach zuuolgē.wañ Do wir warn bey euch.wir verkūntē euch Dise Dig.wañ ob ettlicher nit wil wirckē. ō esse nit .Wañ wir hortē ettlich wādernd vnd euch vnrüyglichē.nichts wirckēd .Aber höflich thund Den.aber Dy söllich sind.verkundē wir.vñ bittē sie i Dē herzē ihesu cristo.Dz sy wurcken vñ essen ir brot mit schweigūg.Aber brüō nit wölt gebrestē.wol zuthun.oō aber ettlicher nit geho-

ſamt vnſerm wort durch die epiſtel. Dē mercket. vñ nit vermiſcht auch mit im. Dz er werde geſchēdet. Vnd nicht wölt in achten als einen veynd. Aber ſtraffet in als Dē bruder. aber got des friedes geb euch Dē ewigen frid. an einer yeglichen ſtat. D herre ſey mit euch allen Amē. Mein gruß in der hand pauli. Dz da iſt ein zeychen in einer yeglichen epiſtel alſo ſchreyb ich. Die genad vnſers herren iheſu criſti ſey mit euch allē Amen.

Ein ende hat die ander epiſtel zu den theſſalonicenſern. Vnd hebt an die vorred vber die erſten epiſtel zu thimotheū.

Paulus thimotheū leret ſant pauls vnd vnderweyſet in vō D ordnūg des biſtumbs vñ D wirdigkeyt des ewāgeliers vñ aller geyſtlicher zucht ſchreybend im von laodicia durch thyticum den ewangelier.

Die vorred hat ein ende.

Vñ hebt an die erſt epiſtel zu thimotheū. Die hat. VI. capitel.

Das erſt Capitel.

Paulus der apoſtel iheſu criſti nach Dē gebot gots. vñ vnſers behalters iheſu criſti. D da iſt vnſer zuuerſiht. thimotheo vnſerm lieben ſun in Dē gelauben ſey genad vñ barmhertzigkeyt vñ frid von got vnſerm vater vñ vō Dē herrē iheſu criſto. Als ich dich bat Dz du belibeſt zu epheſum. Da ich gieng i macedoniam. Dz du verkünteſt ettlichen. Das ſie nit anders lertē. noch aufmerckte Dē lügnerē vñ den vngeenten geſchlechtē. Die da geben mer frag Deñ die bawung gots. Die da iſt in Dē gelauben waſ Dz ende des gebots iſt die lieb. von reynen hertzē. vñ vō guter gewiſſen. vñ vō Dē vngedichten gelaubē. vō den ettlich irrtē. ſie ſind bekert i vppig rede. Dy wöllē ſein lerer D ee. vñ vernemē nit. noch die ding. die ſie redē. noch vō den ſy beſtetten. Aber wir wiſſen Dz die ee iſt gut. wer ſy redlichē brauchet. wir wiſſen Dz den gerechten nit iſt geſetzt die ee. aber Dē vngerechten. vñ Dē mit vndertenigē den vngütigen. vñ den ſündern Dē boßhafftigē. vñ den vermeyligtē. vñ den vaterſchlechtigē. vñ muterſchlechtigē. vñ Dē manſchlechtigē. vñ Dē vnkewſchern. vñ Dē beſchlafern D knabē. vñ Dē ſchlagern oder lewt verfürern. Dē lügnern. vñ Dē meinaydern. Vñ ob anders icht iſt widerwertig D gantzē lere. Dy da iſt nach Dē euangeliū D glori des ſeligē gotz. D mir beuolhen iſt. Ich ſag danck Dē. D mich ſtercket i iheſu criſto vnſerm herren. Wann wer mich getrew geſchetzet hat in Dē dienſt. D ich vor gewesen bin ein gotzleſterer. vñ ein durchechter vnd vol laſters. Aber ich hab eruolget dy barmhertzigkeyt gottes. wañ ich hab es vnwiſſend gethan i Dē vngelaubē. aber die genad vnſers herren iheſu criſti iſt vberflüſſig geweſen mit dem gelaubē. vñ mit D liebe. Die da iſt in criſto iheſu. getrew iſt Dz wort vñ wirdig aller empfahung. Wañ iheſus criſtus kam i diſe welt heylſaz zumachen die ſünder. D ich bin D erſt. wañ darumb hab ich begriffen die erbermbde. Dz iheſus criſtus zumerſtē zeygt an mir gedult zu einer vnderweyſung. D. die im werdē gelauben i Dz ewig leben. Aber Dē künig D welt Dē vntödlichē. vnſihtbern. allein got ſey ere vnd glori in den welten D welt amē. O ſun thimothee diz gebot empfilh ich dir nach Dē vorgeendē weyſſagūgē i dir. Dz du ritterſchefteſt i in gut ritterſchafft habend den gelauben vñ Dz gut gewiſſen. Dy ettlich verwurffen. vnd ſchifbruchten bey dem gelauben. auß den daſ iſt hymeneus vñ alexander. Die ich geantwurt hab ſathane. Dz ſie lernen nit gotleſteren. .II.

Darumb ich bit Dz zum erſtē geſchehē emſſig bitūg. gebet. heyſchung. danckſagūg. vñ all mēſchē. vñ die künig. vñ vñ all. die da ſind in D höh. Dz wir wirckē ein rüygs vñ ein ſtilles lebē i aller güttigkeyt vñ kewſcheit. waſ daz iſt gut vñ angeneme vor got vnſerm behalter. D da will. Dz all mēſchē werdē behaltē. vñ Dz ſy kumen zu D erkenntnüg D warheyt. waſ ei got iſt. vñ ein mittler gottes vñ D mēſchē D mēſch iheſus criſtus. Der ſich ſelber gab zu einer erlöſung vñ all. Des gezewgknuß iſt geueſtet i ſeinē zeyten. in den ich bin geſetzt ein prediger. vñ ein apoſtel. Ich ſag dy warheit vñ leug nit. ein lerer der heyden in dem gelauben vñ in der warheyt. Darumb will ich. Das dy maſ beten an aller ſtat. aufhebend reyn hende on zorn vñ on mißhellūg. vnd zu gleycherweyß

Die weyb in gezirtem gewand zuzieren sich mit
scham vñ mit nüchterkeyt.nicht mit geflochten
harē.oder mit gold.oð mit berlin.oder mit kost/
lichem gewand.aber Da gezympt Den weybē.Dz
sie gelobē Die gütigkeyt Durch Die guten werck.
Das weyb lerne i schweygūg mit aller vnderte
nigkeyt.wañ ich gestat nit Dē weybē.Dz sie vnð/
weysen noch herschē vber Dē mañ.aber Dz sy sey
in ð stille.wañ Adā wz zumersten gebildet.Dar/
nach eua.vnd adam ward nit verfüret.aber Daz
weyb wz verleyt.i ð vbergeenūg.aber sie wirt be
halten Durch Die geperūg ð sün.ist Dz sie beley/
bet i Dē gelauben.vñ in ð liebe.vñ i ð heyligkeyt
mit ð nüchterkeyt. .III.

Getrew ist Das wort.
ob ettlicher begert ein bistum.ein gut
werck begert er.Darumb es gezympt
Dez bischoff.Dz er sey vnstraffber.ein mañ eins
weybs.nüchter.gezieret.weyß.geschemig.ei her
berger Der armē.ein lerer.kein weynfüller. kein
schläher. aber messig .nit kriegisch .nit geytig.
aber wol fürgesetzet seinē hauß.Habēð gehor
sam sün.mit aller keuscheyt.Wer aber nit wayß
vorzusein in seinē hauß .in welcherweyß hat er
fleyß ð kirchē gots.Nit einē newen bekerte.so
er wirt erhaben in ð hohfart.Dz er nit vall in Dz
vrteyl Des tewfels. Im gezympt auch zehaben
ein gute gezeugknuß.vō Dē .Dy Da sind außwen
dig.Dz er nicht vall in Dz laster.vñ i Dē strick Des
tewfels.Zugleycherweyß süllē auch Die ewāge
lier geschemig sein.nit zwizünget.nit gegeben
vil weyns.nit nachuolgend Dē lesterlichē gewin
nen.habēð Dē Dienst Des gelaubens i reyner ge
wissen.vñ Dise süllē aber zumerstē beweret wer
dē.vñ also süllē sie Dienē.Dz sie habē kein schuld
Zugleycherweyß Die weyb süllē sein geschemig
nit ere abschneydēð.nüchter .getrew i allē Din/
gen.Die ewāgelier süllē sei mañ eins weybs.Dy
Da süllē wol vorsein irē sünē.vñ irē hewsern.wel
lich aber wol Dienē.Die gewinnen i selb gut wir
digkeyt.vñ vil trostes in Dē gelauben.ð Da ist in
Jhesu cristo.O sun thimothee .Dise Dig schreyb
ich Dir .Ich versih mich schier zukumen zu Dir.
Ob ich aber verzewh.Dz Du wissest in welcher
weyß Dir gezymme zu wādern in Dē hauß gots.
Dz Da ist Die kirch gotz Des lebēdigē.ein sewl vñ
ein bestettūg ð warheit.vñ offenlich ist groß Dy
heyligkeyt Der gütigkeyt.Die Da ist eröffent in
fleysch.Sie ist gerechtuertigt in Dē geyst.sie ist
erschynen Den engeln.sie ist geprediget Dē lew/

ten.Sie ist gelaubet in Der welt.sie ist aufgenu/
men in Der glori. .IIII.

Wer Der geyst spricht
offenlich.Dz i Den letztē zeytē sich ett
lich scheydē vō Dē gelaubē aufmerck/
end Den geystē ð irrsale.vñ Dē lerē ð tewfel.i ð
gleychsnerey.redend Die lüge.vñ habend ei ver
wundt gewissen.Sie wer zugemehlen.vnd sich
zuenthalten vō Den speysen.Die got beschaffen
hat zuempfahē mit Danckſagūg Dē gelaubigen
vñ Dē.Die Da habē erkennet Die warheyt.wañ al
le geschöpff gots ist gut.vñ ist nicht zuuerwerf
fen.Dz Da wirt empfangen mit Dāckſagūg.wañ
es wirt geheyliget Durch Dz wort gotz.vñ Durch
Dz gebet.Dise Dig fürleg Den brüdern.Du wirst
ein guter Diener Jhesu cristi.erzogē mit Den wor
ten Des gelaubens.vñ mit ð guten ler.ð Du bist
nachgeuolget.Aber schewh Die tummen.vñ ðy
eytel lügmer.vbe Dich selber zu ð gütigkeit.wañ
Die leyplich vbūg ist zu wienig Dingē nütz.aber
Die gütigkeyt ist nütz zu allē Dingen.habend Dy
verheyssung Des lebens.Daz Da nun ist vnd Des
künfftigen .Getrew ist Dz wort vñ wirdig aller
empfahūg.wañ i Disem arbeytē wir.vñ vns wirt
geflucht.wañ wir hoffen i got Dē lebendigen.ð
Da ist ein behalter aller mēschē.aller meyst ð ge
laubigen .Dise Ding gebewt vñ lere.Keiner ver
schmehe Dein iugēt.Aber biß ein ebenbild ð ge
laubigē.in Dē wort.i Dē wādel.i ð liebe.in Dē ge
lauben.in ð kewsch.so ich kum.so vermercke Die
letzē.vñ Dy vnderweysung ð lere.Nit wölst ver
schmehē Die genad.Die i Dir ist.Die Dir ist gege/
ben Durch Die weyssagūg mit ð auflegūg ð hen
de ð priesterschafft.Die Dig gedēck biß i m.Dz
Dein nutz werde eroffent allē.Merck auff Dich
vñ auff Die lere.vñ stee i in.wañ thust Du Ditz.Du
machst Dich roch selber heylsam.vñ Die.Dy Dich
hören. .V.

Nicht straffe Den altē.
aber bit in als Dē vater.Die iūgen.als
Die brüder.Die altē frawē.als Dy mü
ter.Die iūgen töchter als Die schwestern i aller
kewsch.Ere Dy wittwen Die Da sind war wittwē
wann ob ettliche wittwe hat sün od enicklin.sol
lernē zumerstē wol regierē ir hauß.vñ widgeltē
Die gutheyt vater vñ muter.wañ Ditz ist angene
me vor got.wañ Dy Da ist ein ware wittwe vñ ein
vngetröste.Dy versehe sich an got.vñ anstee tags
vñ nachts Dē flehūgē vñ Dē gebetē.Aber Dy Da
ist i Dē wollustē.lebēdig ist sie tod.Vñ Dise Dig

gebewt. Dz sie sind vnstraffber. wañ ob ettlicher nit hat sorg ð seinẽ. vñ aller meyst ð haußgenossen. ð hat verlaugẽt dẽ gelaubẽ. vñ ist erger den der vngelaubig. Dy wittwe werd nicht mynder erwelt dẽ võ sechtzig iarẽ. die da ist gewesen ei weyb eins mänes. habẽd dy gezeugknuß in guten werckẽ. ob sie hat erzogẽ sün. ob sie hat empfangẽ in die herberg. ob sie hat gezwagen dy füß ð heyligẽ. ob sy hat gedienet dẽ. dy da leydẽ trübsale. Ob sie ist nachgeuolget eim yeglichẽ guten wercke. Aber schewh die iüngen wittwen. wañ so sy sind vnkewsch. sy wöllẽ sich gemeheln in cristo. vñ habẽ die verdänuß. wañ sie habẽ eytel gemachet dy erstẽ trew. Wañ auch zu gleich erweyß müssigklich lernet sie vñgeen die hewser. nicht allein müssigklich. sünd auch wörtlich. vñ hübschlich redend daz nit gezympt. Daruñ will ich. Dz dy iüngen wittwen gemeheln. gepern sün. vñ seyen haußmüter. vñ kein vrsach gebẽ dẽ widerteyl võ wegẽ des verfluchtẽ. Wañ yetzünd sind ettlich hindersich gekeret nach sathanas. Ob yemät ein getrewe wittwen hat. ð diene in. Dz die kirch nit werd beschwert. Das den die da sind war wittwen. begnuge. Die priester. die da wol vorsind. die werdẽ gehabt wirdig zwiualtiger ere. aller meyst. die sich arbeytẽ in dem wort vñ in ð lere. wañ dy geschrifft spricht. Nit verpind dẽ münd des treschendẽ ochssen. Vñ wirdig ist ð wirckend seins lons. Nit wöllest empfahẽ dy versagüg wider dẽ priester. nur vnder zweyen oder dreyen gezeugẽ. Die sünd straffe vor allẽ. Dz auch die andern habẽ vorcht. Ich bezewg vor got. vñ vor iheſu cristo. vñ vor seinẽ erweltẽ engeln. Dz du behütest diese dig on vorteyl Nichts thu. Dz du dich neygest auff einen teyl Du solt keinem bald auflegen dy hende. noch gemeynsam dich dẽ frembden sündẽ. Behüt dich selber keusch. Nicht wollest trickẽ wasser. aber brauch ein lützels weyns vñ deinen magen. vñ vmb dein emssig siechtumb. Dy sünde ettlicher lewt sind offenbar. fürgeend zu dez vrteyl. vnd auch ettlich nachuolgen. Auch zugleycherweyß die gutẽ werck sind offenbar. vñ dy sich anders haben. dy mügẽ nit verborgen werden.

.VI.

Ellich knecht sind vnder dem ioch. dy süllen schetzen ir herren wirdig aller erẽ. Dz ð nam des herren. vnd die ler nicht werde gelestert. wañ dy da haben getrew herren. die verschmehen sie nit. wañ sie sind brüder. aber mer süllen sie in dienẽ darumb das sy gelaubig sein vñ liebhaber. wañ sy sei teylhafftig der gutet. Dise ding die lere vñ ermane sie. Aber ob ettlicher anders leret vnnd nit gehillt den gesunden reden vnsers herzen Jheſu cristi. vnd der lere. dy da ist nach der gütigkeyt. der ist hohfertig vnnd kan nichts. Aber er ist krãck bey den fragen. vñ streyten ð wort. auß dẽ entspringen. Neyd. krieg. gotzlesterung. böß arckwon. streytungen der menschen. zerrüt in dem gemüt. vnd die da beraubet sein der warheyt. vnd schetzen das der gewyn sey ein gütigkeyt. Es ist aber ein grosser gewyn die gütigkeyt mit der genugsamigkeit. Wañ in dise welt brachten wir nichts. on zweyfel darauß mügen wir nichts bringen. Wann so wir haben die narung. vñ damit wir werden bedeckt in disen dingen begnüge vns. Wann dy da wöllen werden reych. die vallen in die versüchung vnnd in den strick des tewfels. vnd in manig vnnütz begirden. vñ schedlich. die die lewt versencken in den tod. vnd in die verdamnuß. wann die geytigkeit ist ein wurtzel aller bösen ding. dy ettlich begerten vnd irrten von dem gelauben. vnd verwickelten sich in vil schmertzẽ. Du aber. o du mañ gotz flewh diese ding. Volgnach ð gerechtigkeit. gutigkeyt. dem gelauben. die gedult. dy senfftmütigkeyt. Streyt den guten streyt des gelauben. Das du begreyffest daz ewig leben in dz du bist gerüffet. Vñ bekeñ ein gute bekantnuß vor manigen gezeugen. Ich gebewt dir vor got. der da lebendig machet alle ding in iheſu cristo. der da gab gezeugknuß vnder põtio pylato ein gut bekantnuß. Das du behalteſt das gebot on mackel. vnstraffber. vntz zu der zukunfft vnsers herren iheſu cristi. den er wirt zeygen in seinen zeyten. der selig vñ der allein gewaltig. der künig der küngen. vñ der herschenden. der allein hat dy vntödtlicheit vñ inwonet i eim vngenehlichẽ liecht. dẽ. keiner ð mẽschẽ sahe. noch auch mag gesehẽ. dẽ sey ere vñ gewalt ewigklichen amen. Gebewt dẽ reychẽ diser welt nicht zuwissen dy hohen ding. noch hoffnüg zuhaben in vngewißheyt der reychtumb. aber in got dẽ lebendigen. ð vns gibt alle dig begnuglich zeniessen. lere sy wol zethun reych zewerdẽ i gutẽ werckẽ. zegebẽ leychtiglich zegemeinsamẽ inẽ schetze zesamlen einẽ gutẽ gründ i dz künfftig. Dz sy begreyffẽ dz war leben. O thimothee behüt dz dir beuolhẽ. scheuh die vnheyligen newerung der stym. vnd

Die widersetzung oder fürsetzung der wissenheyt des valschen namen. Die ettlich verheyssen vñ vielē auß bey dē gelaubē. Dy genad mit dir.

Ein ende hat die erst Epistel zu thimotheū.

Vñ hebt an die vorred vber die andern epistel.

Wer schreybt er thimotheo vō d ermanung der marter vñ aller ordnūg d warheyt vñ wz künfftig sey in den letzten zeyten. vñ vō seinez leyden. vñ schreybt im vō der stat Rom.

Die vorred hat ein ende.

Vñ hebt an die ander epistel zu thimotheum. Vñ hat .IIII. capitel.

Das erst Capitel.

Paulus ein apostel ihesu cristi durch den willen gots. nach d verheissung des lebens. dz da ist i ihesu cristo thimotheo dem liebsten sun. gnad vñ erbermde. vñ frid vō got vnserm vater vñ von dē herzen ihesu cristo. Ich sag danck meinem gott. dem ich diene von meinē eltern in reyner gewissen. dz ich hab dein gedenckung on vnderlaß in meinē gebeten tag vñ nacht vnd begere dich zesehen. Ich gedenck deiner zeher. das ich werd erfüllt mit frewden. nemende dy gedechtnuß des gelauben. der i dir ist. nicht gedichtet. vñ der zumerstē wonet i loyde deiner anfrawē vñ eunice deiner muter. wañ ich bin gewiß. das er auch ist in dir. vñ die sach mane ich dich. dz du erweckest die genad gots. die in dir ist. durch die auflegung meiner hende wañ got gab vns nit den geyst d vorcht. aber d tugent vñ der liebe. vñ der nüchterkeyt. darumb nit wölst verschmehen die gezeugknuß vnsers herzen ihesu cristi. noch mich seinen gefangen. aber arbeyt mit dem euangelio nach der krafft gots. der vns hat erlöst. vñ vns gerüffet mit seiner heyligen rüffunge. nit nach vnsern wercken aber nach seim fürsatz. vñ der genad. die vns ist gegebē in ihesu cristo vor den weltlichē zeyten. wañ nun ist sie eröffent durch dy erleuchtūg vnsers behalters ihesu cristi. der da hat verwüstet den tod. vñ erleucht dz leben. Vñ die vnzerstörlicheyt durch dz euangeliū. in dē ich bin gesetzt ein prediger. vñ ein bot vñ ein meyster d heyden vñ welch sach erleyd ich auch dise dig. aber ich wurd nicht geschendet. wann ich weyß wem ich gelaubt hab. vñ bin gewiß. dz er ist gewaltig zu behalten mein gebot an dem tag. Habe dz bild d gesundē wort. die du vō mir gehöret hast i dē gelaubē. in d trew vñ i d liebe i ihesu cristo. Behüt dz gut gebot durch den heyligen geyst. d da wonet in vns. wañ du weyst dz alle. die da sind i asya. sind abgekeret vō mir. vō dez ist phigelus vñ hermogenes. Aber d herr gebe dy erbermbd dē hauß onesiphori. wañ er hat mich offt erkücket vñ nicht verschmeht mein kettē. aber da er wz kumē zu rom. sorgsamlich sucht er mich. vnd fand mich. Der herr geb im zufinden dye erbermbde vō got an dem tag. Vnd du erkantest baß. wie manige ding er mir reychet in epheso.

.II.

Darumb du mein sun.

Sterck dich i d genad. die da ist i ihesu cristo. vnd die du hast gehört von mir durch manig gezeugknuß. Dise dig empfilh dē gelaubigē meschē. die da auch werdē geschickет zuunderweysen die andern. Darūb du arbeit als ein gut ritter ihesu cristi. Keiner. d da ritterschafft got. vnderwindet sich der weltlichen geschefft. dz er dem gefall. dē er sich hat beweret. wañ auch der da streyt am streyt. d wirt nit gekrönt. nur er streyt redlich. Der arbeytend pawman sol am ersten vō den früchten nemē. Vernym die ding. die ich sag. wañ der herr gibt dir vernunfft in allen dingen. Bis gedenckend daz vnserz herr ihesus cristus sey erstanden von den todten auß dem samen dauid nach meim euangelium. in dem ich arbeyt vntz zu dē bandē. als wurcke ich böslich. wañ dz wort gotz ist nit angebunden. Darumb alle ding erleyd ich vmb die erwelten. das auch sie eruolgten das heyl das da ist in Jhesu cristo mit hymlischer glori. Getrew ist das wort. wañ ob wir mitgestorbē sein. so werden wir auch mitleben. Ist das wir leyden. wir werden mit regnyeren. ist daz wir werden verlaugnen. er wirt auch vns verlaugnē. ist das wir nit gelauben. so beleybet er doch gelaubig. Er mag sich selb nit verlaugnen. Dise ding aber ermane bezewgend vor got. Nicht wölst kriegen mit den worten. es ist zu nicht nütz. nur zu der verkerung d hörenden. Sorgsamlich be-

sorg dich selb. Vz du dich got erzeygest bewer-
lich. Einen vnschentlichen arbeyter. Betrachtēd
vz wort gottes. Aber vnerber vñ eytel rede ver-
meyde. wañ sie dienē vil zu der vngütigkeyt. vñ
ir rede krewcht wie der krebs. Auß dē ist hyme-
neus vñ philetus. Die da sind außgeuallen vō d
warheyt. sagend. Vz die aufferstēūg sey yetzūd
gethā. vñ verkerten den gelaubē ettlicher. Aber
dy vest gruntuest gotz steet. habend ditz zeychē
der herr hat erkennet die ding. Die da sein sind
vñ ein yeglicher. Der da anrüffet den namē des
herren. Der scheyde sich vō der boßheyt. wañ in
dē grossen hauß sind nicht allein die guldin vñ
silbrin vaß. sunder auch hültzin vnd irdin. vnnd
eins zu der ere. aber vz ander zu vnz laster. wel-
licher sich aber reyniget von disen. Der wirt ein
vaß zu der ere geheyliget. vñ nütz dem herrē. be
reyt zu allen guten werck. Aber flewch die jūgen
begirden. vñ nachuolg der gerechtigkeyt. dē ge
lauben. der liebe. dē frid. mit den. Die da anrüf-
fen den herren mit reynem hertzē. Aber schewch
die tōreten frag. vñ die da sind on zucht. wiß vz
sie begern krieg. Aber der knecht des herren sol
nit kriegen. sunder senfftmütig zu allen. kersam.
geduldig. mit messigkeit straffend die. Die da wi
dersteen der warheyt. vz nit in got ettweñ geb
die buß zuerkennen die warheit. vñ sich scheydē
vō den strickē des tewfels vō den sie gehalten
werden geuangen zu seim willen. .III.

Wer das wisse das in
den jüngsten tagen ansteen werdē ver-
derblich zeyt. vñ die menschen werdē
liebhaben sich selber geytig. erhabē. hohfertig.
gotzlesterer. vngehorsam vater vnd muter. vn-
danckper. schalckhafftig. on begir. on frid. leste
rer. vnenthebig. vngütig. on güte. verzeter. wid
spenig. zerbleet. liebhaber der wollüstigē ding.
mer denn gots. habend die gestalt der gütigkeit
aber sie verlaugen die tugent. vnd dise schewh.
wañ auß den sind die durchbrechen die hewser
vnd füren die weyblein geuangen. geladen mit
den sünden. dy da werden gefürt i manigerhād
begirden. zu allen zeyten leren. vñ nymmer zu d
wissenheyt der warheit kumend. als iannes vñ
mambres widerstunden moysi. also widersteen
auch dise d warheit. lewt zerbrochens gemüts.
verworffen bey dē gelaubē. aber füranhin wer-
den sie nicht nutz schaffen. wañ ir vnweysheit
wirt offen allen lewten. als auch derselbē was.
Aber du bist nachgeuolget meiner lere. der ord
nung dem fürsatz. dem gelaubē. der langmütig
keit. der liebe. der gedult den durchechtūgen. dē
leydūgen. welch mir sind gethā zu anthioch. zu
iconiolistris. söllich durchechtūg ich hab erlittē
vñ d herr hat mich erlöst vō allen. vñ alle die da
wollē lebē gütiglich i iheſu cristo. dy werdē ley
den durchechtūg. aber die bösen menschen vnd
die verfürer nemen auff zu bösserm. irrend vñ las
send in die irrsale. aber du beleyb i den dingen.
die du hast gelernet. vñ die dir sind beuolhē. vñ
weyst vō wem du sie hast gelernet. wañ du hast
erkant die heyligen buchstaben vō deiner iugēt
die dich mügen vnderweysen zu dez heyl durch
den gelauben. d da ist i iheſu cristo. Ein yeglich
geschrifft göttlich eingegeystet ist nütz zulernē
zustraffen. anzufarn zuunderweysen in der ge-
rechtigkeit. dz d man gots sey volkumen zu eim
yeglichen guten werck vnderweyset. .IIII.

Ich bezewg vor got
vñ vor iheſu cristo. der do wirt vrteylē
die lebendigen vñ die todten. vnd sein
zukunfft vñ sei reych. predig dz wort anstee not
türfftiglich. Straff vngestümlich. bit. anfar. in
aller gedult vñ lere. wañ es wirt die zeyt. daz sie
nit werden leyden die gesunden lere. Aber sie
werden in erwelen meyster raunend in dē oren.
vñ werdē abkerē ir gehör vō d warheit. vñ wer-
den sich keren zu den lügnern. Aber du wache
vnnd arbeyt in allen dingen thu das werck des
ewangelisten. erfülle deinē dienst. Bis nüchter
wañ yetzūd wurd ich geopffert. vñ die zeyt mei
ner auflösung ist entgegē. Dē gutē streyt streyt
ich. den lauff volend ich. den gelauben hab ich
behalten. In den künfftigen ist mir gesetzet dy
kron d gerechtigkeyt. die mir der herr got gibt
an dem tag d gerechten vrteyler. aber nit allein
mir. sund auch den dy da liebhaben sei zukunfft
Eyle zukumen schier zu mir. wann demas hat
mich gelassen. wañ er hat lieb dise welt. vñ gieng
hin zu tessalonicaz. crescens in galaciaz. Tytus
i dalmaciā. Lucas ist allein bey mir. Nym mar-
cum vñ zufür i mit dir. wañ er ist mir nütz in dē
dienst. Aber tyticum lieh ich zu ephesum. den
mātel. den ich lieh zu troade bey carpuz. So du
kumpst. bring mit dir. vnd die bücher. aber aller
meyst dz pergamen. Alexander d schatzmeyster
hat mir vil vbels dig erzeyget. Der herr wirt im
widergebē nach seinē werckē. dē schewh auch du
wañ er widerstreet vast vnsern worten. In meiner
ersten beschirmūge keiner wz bey mir. aber lies-

sen sie mich all.es werd in nicht geachtet.wann ð herr zustund mir vñ stercket mich ðz sein pre/
dig werde erfüllt durch mich .Vñ alle lewt hö
ren ðz ich bin erlöset vō dem mund des lewen.
wañ ð herr hat mich erlöst vō eim yeglichen bö
sen werck.vñ wirt mich haylsaz machē i sem hy
melisch reych.dem sey gloz in den weltē ð welt
amē.Grüß prisallā vñ aquilā.vñ ðz hauß one/
siphori.Erastus belib zu corinthū .aber trophi/
mum liess ich siech zu miłet.eyle zukumen zu mir
voz dē winter.Dich grüssen eubolus vñ pudes
vñ linus.vñ claudia vñ all brüder.Der herr ihe/
sus cristus sey bey deinem geyst.Dy genad mit
euch Amen.

¶ Die epistel zu thimotheū

hat ein end.Vñ hebt an die vorred vber dy epi
stel zu thytum.

Thytus tut er ver

manen vñ vnderweyst i vō der
ordnūg ð priesterschafft vñ vō
ð geystlichē wāderūg vñ zuuer
meydē die ketzer.die do gelau/
bē dē sittē ð iüdē.schreybēd zu im vō nycopoli.

¶ Die vorred hat ein ende.

Vnd hebt an die epistel zu thytū.Vñ hat.III.
capitel.

Das erst Capitel.

Paulus der knecht gotz

Aber ein apostel ihe
su cristi.nach dem ge
laubē ð erweltē gotz
vñ nach ð erkennūg
ð warheyt .die da ist
nach ð gütigkeyt i die zuuersiht des ewigen le/
bens.ðz got vor dē weltlichen zeytē.der do nit
lewgt.hat verheyssen.er hat aber eröffent sein
wort i seinē zeytē in ð predig.dy mir ist beuolhē
nach dē gebot gotz vnsers behalters.thyto dez
liebē sun nach dem gemeynē gelaubē.sey gnad
vñ frid vō got dem vater vñ ihesu cristo vnserm
behalter.vñ die sach ditz dings lieh ich dich zu
cret.ðz du straffest dy dig.dy da gebrestē.vñ se/
tzest priester durch die stet.als ich auch dir hab
geordēt.ob ettlicher ist on schuld . ein mañ eins
weybs.vñ hat gelaubig sün.nit in der versagūg
der vnkewsch.oder nit vndertenig.wann es ge/

zympt dem bischoff zusein on schuld.als dē tey
ler gotz.nit ðz er sey hohfertig. ¶ Nit zornig.nit
volweyns.kei schlager.nicht geytig schnödes ge
wins .Aber ein wirt der armen. gütig.nüchter.
gerecht.heylig.kewsch.vmbfahēd die gelaubig
rede.die da ist nach der gesundē lere .das er sey
gewaltig zu vnderweysen in der gantzē lere.vñ
straffe die.dy da widerreden.Wañ manig sind
auch vngehorsā vppiger red.vñ verleyter.aller/
meyst die da sind vō der beschneydūg.dise muß
man straffen.die da verkeren alle hewser vñ vn
derweysen die dig.die da nit gezympt vō wegē
schnödes gewins.Einer auß in ir eygner weys/
sag der sprach . Die von cret.sind zu allen zeytē
lügner.böse tyer.tregs bauchs .Dise zeugknuß
ist war.Vmb dise sach straff sie hertigklich ðz
sie seien gesund in dem gelauben vñ nicht auf/
merckend den iüdischen lügmeren.vñ den gebo
ten der menschen.die sich abkeren von der war/
heit.Dē reynen sind alle ding reyn.aber dē ver
meyligten.vñ den vngelaubigen.ist nichts reyn
aber ir gemüt vñ gewissen sei vermeyliget.Sie
bekennen das sie got kennen .aber sie verlugē
sein mit den wercken.so sie sind verbannē vñ vn
gelaubig vnd verspochen zu eim yeglichen gu
ten werck. .II.

Aber du rede die ding.

die da gezymen die gantzen lere.die
altē.das sie seyen nüchter.geschemig
witzig gantz in dē gelaubē.in ð liebe.in der ge
dult.des geleychē die altē weyb i heyliger wat
nit lestererin.nit dienēd vil weyn.wol lerend ðz
sie lern weyßheit.die iungē weyb.ðz sie liebha
ben ir mañ.ðz sie liebhabē ir sün.witzig.kewsch
nüchter.habend die sorg des hawses.gütig.ge
horsaz irē mannē.ðz ðz wort gots nit werde ge
lesteret.Zu gleicherweyß vnd weyse die iungen
ðz sie seyen nüchter. In allē dingē gib dich selb
zu einē exempel guter werck i ð lere.i gantzheit
i kewsch.in schwerheyt.Ein gesund vnstraffber
wort.ðz sich ð.ð da wid ist.sich scheme. nit hab
zusagē emich vbel vō vns.dy knecht. ðz sie sei/
en vndtenig irē herzē gevallēd i allē dingē.nicht
widersagēd.nit betriegēd.zeygēd dy gutē trew
i allē dingē.ðz sie zyerē die lere gots vnsers be
halters i allē dingē.wañ die genad gotz vnsers
behalters ist erschynē allē mēschē vnd weysend
vns.ðz wir verlaugnen die vngutigkeit vnd die
weltlichen begirden.das wir leben in diser welt
nüchter.vnd gerecht.vnd güttig harzēd der gu/

ten zuuersiht.vñ der zukunfft ð glori des gros/
sen gots vñ vnsers behalters ihesu cristi.ð sich
selb gab vmb vns.ðz er vns erlöset vō aller bos/
heit.vnd gereyniget im ein angenems volck.ein
nachuolgendes.guter werck. Dise ding lere vñ
vnderweyse.vnd straffe sie mit allem gebot.kei/
ner verschmeh dich. .III.

Erman sie.das sie seyn vndertenig den fürsten.vñ den gewel
ten.trem wort zugehorsamen .das sie
sein bereyt zu eim yeglichē guttē werck.nyemāt
zulestern.ðz sie nit kriegisch sei.aber messig.er/
zeygen alle senfftmütigkeyt zu allen menschen.
wañ wir warn auch ettweñ vnweys vñ vngelau
big.irrend.wir dienten den begirden vnd mani/
gerley wollustigkeyten.vñ wurckten in ð bosheit
vñ in nēyd.heplich hassend ainander .Da
aber die gütigkeyt vñ menscheyt gottes vnsers
heylers erschyne nicht auß den wercken der ge
rechtigkeit.dy wir tettē.aber er hat vns heylsaz
gemachet nach seiner barmhertzigkeyt. durch
den tauff der widergeperung .vñ verneweryng
des heyligen geysts.den er hat außgegossen in
vns begnuglich durch ihesum cristuz vnsern be
halter.das wir werden gerechtuertigt in seiner
genad.vñ seyen erben nach ð zuuersiht des ewi
gen lebens.Getrew ist das wort.vñ von disem
wil ich dich bestetten das die da gelauben got
geruchen vor zusein dē guten wercken.Wañ di/
se ding sind gut vñ nütz den menschē. Aber du
vermeyde die toreten frage.vñ die geschlecht ð
zungen.vnd die krieg vnd die streyt der ee.wañ
sie sind vnnütz vnd eytel.Schewh die ketzer dē
menschen .nach der ersten.vnd nach der andern
straff.wiß das er ist verkert.wellicher der ist.vñ
sündet.so er wirt verdampt mit eygē vrteyl.So
ich send zu dir arthemam oder tyticum.Eyl zu/
kumen zu mir zu nicopolim.Wañ da hab ich ge
ordent zuwintern.Zenam dē weysen der ee.vnd
apollo.die vorsein sorgfeltiglich.ðz i nichts ge/
brest.aber doch ðz sie lernē vorsein vnsern gutē
werckē zu dē nottürfftigē nützen.das sie nicht
sein vnfruchtber.Dich grüssen all brüd die bey
mir sind.Grüß die.dy vns liebhabē in dem ge/
laubē.Die genad gots mit euch allē Amen.

Hie hat ein ende die epistel

zu tytum.Vnd hebt an die vorred in die epistel
zu Philemonem.

Philemōi machet
er dienstlich brieff vñ onesimo
seinem knecht schreybēd im vō
der stat Rom.von dem kercker
durch den vorgeschriben onesi
mum.

Ein end hat die vorred.

Vnd hebt an die epistel zu philemonem.

Das erst Capitel.

Paulus der gefangen
ihesu cristi.vnd thi/
motheus ð bruder
philemoni.dem lie/
bē.vñ vnserm helf/
fer.vnnd appie der
liebsten schwester .vñ archippo vnserm mitritter.
vnd der kirchen.die da ist in deinem hauß.Ge/
nad sey mit euch.vnd frid von got vnserm vater
Vñ von dem herzē ihesu cristo . Ich sag danck
meim got.alle zeyt habend dein gedechtnuß in
meinen gebetten. Ich hört dein liebe.vñ den ge
lauben.den du hast in dem herren ihesu .vnd in
all heyligen.das die gemeynsamunge deins ge
lauben.der da ist in ihesu cristo.werd scheynper
i der erkennung alles gutē wercks.wann ich het
gros frewd vnd tröstung in deiner liebe .Wañ
bruder dy inwendigen gelider ð heyligen ruetē
durch dich.Darumb hab ich vil trostes in ihesu
cristo dir zugebietē das da gehört zu dez ding.
wann ich bit mer vmb der liebe .So du bist ein
söllicher.als der alt paulus.Wañ auch nun ich
gefangner Jhesu cristi .bitt dich vmb onesimo
meinen sun.den ich gepar in meinē banden.der
dir ettweñ was vnnütz . aber nun ist er mir vnd
dir nütz.dē sant ich dir wider.Aber du empfah
i als mei inwēdige gelid.Meinē liebstē sun.dē
ich wolt bey mir habē.ðz er mir diente für dich i
dē bandē des ewangeliums.wañ on deinē rate
wolt ich nichts thun.das dein gutheyt nit were
als auß der nottürfft.aber willig .wañ villeycht
darumb schyed er sich von dir zu der stund.das
du in empfiengest ewiglich.yetzund nit als ei/
nen knecht.aber für einen knecht dē liebstē bru
der aller meyst mir.wann ioch wie vil mer dir.in

Dem fleysch.vñ iñ herzen.wañ ob Du mich hast einē gesellē.empfah i als mich .Hat er Dir aber ettwas geschadet.oder sol er Dir.Das acht mir. Ich paulus schzeyb Dise Ding mit meiner hand ich vergilt es.nicht.Das ich Dir sag.Das Du Dich selb solt mir.Darumb bzuder thu als ich eysch. ich wil Dich brauchen iñ herzen .Du widerbzige meine inwendige gelider in cristo. Ich schzeyb Dir.ich versah mich von Deiner gehorsame .Vñ ich weyß Dz Du thust vber Das.Dz ich sage .wañ auch zugleycherweyß berept mir Die herberge. wann ich versih mich euch zugeben durch ewer gebet.Dich grüst epafras mein mitgefangner in iheſu cristo.marcus.aristarchus.Demas.vñ lucas mein helffer.Die gnad vnsers herzen iheſu cristi sey mit ewerm geyst Amen.

Die epistel zu philemonē

hat ein ende.Vñ hebt an Die vorred zu Den hebzeern oder iuden.

Vm erstē ist zusagē.

warum̄ paulus ð bot.schzeybend Dise epistel.nit hat behalten seinen sitten.oder Das wort seines namē.od schzib Die wirdigkeit ð ordnung.Dise ist Die sach.Dz er schzib zu Den.Dy Da gelaubten auß Der beschneydung als ein apostel Der heyden.vnd nicht Der iüden. wann er west ir hohfart.Darüb zeyget er auch sein Diemütigkeyt.er wolt nit fürtragen Dz verdienē seines ampts.wañ auch zugleycherweyß iohannes Der zwelffbot Durch Der sach willen ð Diemütigkeyt.satzt er seinen namē nit vor .Darumb Dise epistel wirt gesaget.Daz sie sey gesant von Dem apostel zu Den iüden geschziben in hebzeyscher zungen.Des syn vnd ordnung hat behalten lucas Der ewangelist.nach ð hinfart pauli Des zwelffboten .vnnd hat sye ausgelegt in kryechische sprach.

Die vorred hat ein ende

Vñ hebt an Dy epistel zu Den hebzeern.oder zu Dē iüdē. Vñ hat.XIII.capitel.Darin̄ sant pauls anzayget vñ zuerkennē gibt.Den mangel vñ gepzechen Des gesetzs moysi.Vnd Die volkumenheyt Des ewangelischē gesetzs.Vñ Daz cristus warer got vñ mēsch sey .Vñ ein mittler gottes vnd Der menschen.

Das erst Capitel.

Ot redt ett wenn zu Dē vetern in Dē weyssagē i mangerley red. vñ in mangerweys. zu iüngst i Disen tagē hat er geredt zu vns iñ sun.Den er setzet einen erben aller Ding. Durch Dē er auch macht Die welt.wie Dz er ist ei scheyn ð glori.vñ ein bild seiner substantz. Vñ truge alle Dig i Dē wort seiner krafft.Er thut dy reynigūg ð sündē.er sitzet zu ð gerechtē ð maiestat i Dē höhē.alsuil er ist gemacht besser denn Die engel.Souil vnderschidlicher hat er ererbet Dē namē vor in .wañ im hat er zezeyten gesaget auß Den engeln.Du bist mein sun.ich gepar Dich heut.Vnd andweyd . Ich wird im zu eim vater vñ er wirt mir zu eim sun.Vñ aber so er einfürt Dē erstgeborn in Dē vmbkreyß ð erd.Er spricht. Vñ alle engel gots anbetē i .Vñ zu Dē engeln spricht er.Der Do machet sein engel. geyst.vnd sein Diener.einē flam̄ des fewrs.Aber zu Dē sun Dein tron ist in den welten ð welt.Die rut ð gerechtigkeit ist ein rut Deins reychs.Du hast lieb gehabt Die gerechtigkeyt.vñ hast gehasst Die bosheyt.Darum̄ got Dein got hat Dich gesalbet mit Dē öl ð frewdē vor Deinē mitteylhafftigē. Vñ herr Du hast gegruntuest Die erd an Dē anfang vñ Die werck Deiner hend sein Die hymel.Dy verderbē.aber Du beleybst.vñ alle eraltē sie .als Dz gewand. Vñ Du verwādelst sie.als Dz klayd.vñ sie werdē verwādelt.Aber Du bist ð selb.vñ Deine iar gebzestē nit .Wañ zu welchem Der engel sprach er ettweñ.sitze zu meiner gerechten.biß Das ich setze Dein veynd zu eim schamel Deiner füss.Sind sie denn nit all Dienend geyst.gesant i Dē Dienst.vñ Die.Die Do empfahen Das erb Des heyls. .II.

Darüb vns gezympt

begnuglicher zubehüten Die ding.Die wir haben gehort .Das wir villeycht nit durchauß fliessen.Wañ ob Dz wort ist wordē stet.Dz Do ist gesagt durch Die engel.vnd ein yeglich obergang vñ vngehorsam empfeht den rechten widergelt Des lones. in welcherweyß empfliehen wir . ob wir versaumen souil hayls. Daz ist i vns bestetet.als es het Dē anfang empfangen Das es auß gesprochē wurd durch Dē

herē von in. Die es gehört hettē. bezeuget von got mit zaychen vnd mit wundern. vnd mit manniger hand krefft. vnd mit taylungen des heyligen geysts nach seinem willen. Wañ got vnderleget nit den engeln den künfftigen vmbkreyß der erd. von den wir reden. Wañ einer bezeugt an einer stat sagend. Was ist der mensch. Dz du sein bist gedencken. oder der sun des menschen. Daz du in heymsuchst. Du hast in gemyndert ein wenig von dē engeln. Du hast in gekrönet mit glori. vnd mit eren. vnd hast in gesetzet vber die werck deiner hende. Vnd alle ding hast du vnderleget seinen füssen. wañ in dē. Das er im vnderleget alle ding. Er ließ i nichts vnunderlegt Aber nun sehen wir im noch nit vnderleget alle ding. Wañ wir sehen den iheſuz. Der do ist gemyndert einwenig. Denn die engel. gekrönt mit glori. vñ mit erē vmb die marter des tods. Das die gnad gots versuchet den tod vmb all. Wañ vñ den alle ding. vnd durch den alle ding. d do zufürt manig sün i dy glori. dē merer ires hayls gezam. Das er verzeret wurde durch die marter Wañ der do heyliget. vnd die do werden geheyliget. Die sind all auß einem. Vñ dise sach wirt er nit geschendet. Dz er sie nennet brüder. sagēd Ich verkünde deinen namen meinen brüdern. ich lob dich in mitt der kirchen. Vnd aber. Ich wird getrew in im. Vnd aber. Sih. ich vñ mein kind. die mir got gab. Darumb das die kind gemeynsampten dem fleysch. vnd dem plut. vñ erselb was nit taylhafftig zugleycherweyß dē selben. Daz er durch den tod verwüst. den. d do het das gebot des tods. Das ist den tewfel. vnd erlöset die. die in der vorcht des tods warn schuldig dem dienst durch alles leben. Wann an keiner stat begriff er die engel. aber er begriff dē samē abrahe. Dauon solt er werden geleych dē brüdern durch alle ding. Daz er wurd ein barmhertziger. vnd ein trewer bischoff zu got das er versünt die missetat des volcks. Wann in dem darinn er hat gelidten. Darinn ist er auch versüchet wordē. vnd auch darinn mechtig wordē zuhelffen. den. die do werden versucht.

.III.

Dauon ir heyligē brüder taylhafftig d hymlischen rüffung merckt iheſum den apostel. vnd dē bischoff vnser bekennung. Der do ist getrew. dem der in macht. als moyses in allē seim hauß. wañ diser ist gehabt wirdiger glori. denn moyses. wie vil mer eren hat der herr. der es hat gebawen. Wañ ein yeglich hauß wirt gebawen vō etlichen. Der aber beschuff alle ding. Der ist got. vnd moyses was getrew in allem seim hauß als ein knecht zu einer zeugknuß der ding. dy do warn zusagē. Aber cristus ist als der sun in seim hauß Das hauß. sein wir. ob wir behabē den trost. vñ die glori der zuuersiht. vest. vntz an dz end. Darumb als der heylig geyst spricht. ob ir heut hört sein styn. nicht wölt erhertē ewere hertzē. als i der bitterkeyt. nach dem tag der versuchung in der wüste. Do mich versuchtē ewer veter. sy bewerten vnd sahen meine werck. Darūb viertzig iar was ich laydig disem geschlecht. vnd sprach Dise irren zu allen zeyten mit dem hertzen. aber sie erkantē mit mein weg. den ich schwur in meinem zorn. Sie werden nit eingeen in mein rue. Darumb brüder. seht. das villeycht nicht sey in ewer einem ein vbels hertz des vngelaubē. sich zuscheyden von got dem lebendigen. Aber vnderweyset euchselber durch einen yeglichen tag biß das heut wirt zugenant. Dz keiner auß euch erhärte i der trieglichheyt der sünde. Wañ wir sein worden teylhafftig christo. Jedoch ob wir behabē dē anfang seiner substantz. vest. vntz an dz end. Als lang biß es wirt gesaget. ob ir heut hört sein styn. nit wölt erhertē ewer hertzē. als in der bitterkeyt. wañ ettlich hortē vnd erbitterten. aber doch nit all. dy do außgiengē vō egipt durch moysen. Wañ welchen wz er laydig viertzig iar. War er nit den laydig. dy do sündten. d aß wurdē nidergeschlagen in der wüst. Welchen schwur er nit einzugeen in sein rue. nur dē. dy do warn vngelaubig. Vnd wir sahē. das sie nit mochten eingeen in sein rue vmb den vngelauben.

.IIII.

Darumb bruder. wir süllen fürchten. das nicht villeycht in verlassner verheyssung einzugeen in sein rue einer auß vns werde geschetzet. Das er sey in abwesen. wann es ist auch vns verkündet worden. als wie inen. aber in ist nit nütz gewesen die rede des gehöres. Wañ sie ward nit vermüschet dē gelaubē. auß dē dingen. dy sy hörtē wann wir werden eingeen in die rue. dy wir haben gelaubet. als wy er gesprochen hat. Als ich schwur in mein zorn. sie werden nit eingeen in mein ru. Vñ do verbracht er dy wercke seyt der

schickung der welt .wann einer sprach an einer stat von dem sibendē tag also.vñ got ruet an dē sibenden tag von allen seinen werckē.Vnd an derwayd an der stat.Sie werdē nit geen i mein ruc.Darumb wañ es ist etlichem vberig einzu/geen i sie.vñ die.den es zum erstē was.dy gien/gen nit ein.vmb den vngelauben . aber endet er einē tag heut in dauid.sagēd.Nach souil zeyt. als do vor ist gesagt.Ob ir heut hört sein stym̄ nit wölt erherten ewer hertzē.als in der bitter/keyt.Wañ ob in iheſus nun het gegebē rue.So redet er nymmer von einer andern .darnach an dem tag.vñ also wirt gelassen der tag der ewi/gen rue.dem volck gottes.Wann der ist einge/gangen in sein rue .der hat auch selb geruet vō seinen wercken als auch got von dē seinē.Dar/umb wir eylen zugeen in die rue.das keiner vall in das selb ebenbild des vngelauben.Wañ das wort gots ist lebendig vñ gewaltig vñ schnitti/ger deñ ein yeglich zwischneydigs schwert .vñ raychet vntz zu d taylung d sele.vñ des geysts. vnd der fügung vñ d marck.vñ er ist ein vnder/schayder der gedancken.vnd der meynung des hertzen.Vñ kein geschöpff ist vnsichtber in sei ner angesicht.aber alle ding sind bloß vñ offen in seinen augen.zu dē ist vns das wort.Darum̄ haben wir einen grossen bischoff iheſuz dē sun gots.d do durchbrach die hymel.So süllen wir halten.die bekenntnüg vnser hoffnüg .Wañ wir haben nit einen bischoff .der do nit müge mit/leyden vnsern siechtumen .aber versüchet durch alle ding vmb die gleychnuß on sünd.Darumb süllen wir zugeen mit trost zu dem tron seiner genad.Dz wir begreyffen die erbermde .vñ vin/den die genad in nottürfftiger hilff.

.V.

WAnn ein yeglich bi/schoff.der do ist auff genumē auß dē menschē.d wirt gesetzet für die men/schen.in dē dingē.die do sind zu got.Dz er opf/fer die gabe vñ die opffer vñ die sünd .der do müg mitleydig sein.den.die do mißkennen vnd irren.wañ er ist auch selb vmbgeben mit krannck heyt.vñ darüb sol er opffern vmb die sünd .als wol vmb sich selber.als vmb das volck . Keiner nympt im die ere.Aber der do wirt gerüffet vō got als aaron.Also auch cristus erkleret nit sich selber Dz er wurd ei bischoff .Aber d do sprach zu im.Du bist mein sun.heut gepar ich dich .vñ als er spricht an einer andern stat . Du bist ein

priester ewigklich.nach dē orden melchisedech. der in den tagen seins fleyschs opfferet die ge/bet vñ die bittungen mit starckem ruff vnd mit zehern.zu dem der i mocht machē behaltē vom tod.vñ er ward erhört vmb sein ersamkeyt .Vñ da er was der sun gots.er lernet die gehorsam. auß den dingen.die er het erlitten.vñ ist verze/ret worden allen den.die im gehorsamenten vō wegē des ewigē heyls.er ist genāt ein bischoff von got nach dem orden melchisedech.Von dē ist vns ein groß wort vñ ein vnderschidlichs zu sagen.wañ ir seyt worden schwach zuhörē.wañ da ir solt sein von der zeyt wegē.so bedürffet ir widerumb Dz ir vnderwisen werdt.was sind dy elementen des anfangs der wort gots.vnd seyt wordē als die.dē not ist die milich nit die starck speys.wañ ein yeglicher.der da ist teylhafftig d milich.der ist vnteylhafftig des worts d gerech tigkeit.wann er ist klein .Aber der volkumen ist die starck speys.der.die vmb die gewonheit ha ben geübet die syñ zu der vnderscheydung des guten vñ des bösen. .VI.

DArumb lassen wir vn/derwegen das wort des anfangs cri sti.vñ werden getragen zu der volku/menheit nit werffend widerum̄ die gruntueste von den tödlichen wercken.vñ des gelauben zu got.den tauff der lere.vñ d auflegung der hen/de.vñ der aufferstcung der todten vñ des ewi gen vrteyls.Vñ die ding wöllē wir thun.ob es got gestat.wann den.die da zu eim mal sind er/leucht.vñ habē auch versüchet die hymelischen gaben .vñ sind wordē teylhafftig des heyligen geysts.versuchē nit mynder das gut wort gots. vñ die krefft d künfftigē welt.Vñ sind geuallē vnmüglich ist in andweyd zuerniewern zu d bus anderweyd kreutzigē sie dē sun gots in in selb. vñ habē i verschmeht .wañ die erde .die da dick dē regē trincket.d herab kumet.vñ bringet not/türfftig graß .od kraut.den.vō dē es wirt gear beyt.Dz empfahet dē segen vō got .Bringet es aber distel vñ dorn.es ist verworffen.vñ dē ver/fluchtē am nechstē.des verzerūg gehöret zu dē brand .Wañ aller liebstē wir versehen vns von euch besser vñ nehere dig dē heyl gleych.ob wir also redē.wañ got ist nit vngerecht .das er ver/gesse ewers wercks.vñ der lieb .die ir habt ge/zeygt i semē namē.die ir habt gedienet dē hey/ligen.vñ noch dienet .wañ wir begerē ewer yeg lichē zuzeygē dy selbē sorg zu d erfüllung d zu/

uersiht vntz an das ende. das ir nit treg werdet sunder nachuolger. der. die mit dem gelaubē. vñ mit der gedult erben d verheyssungē. wañ got verhieß abrahaz. wañ er het kein merern durch dē er schwür. Er schwur durch sich selber sagēd nur gesegend gesegen ich dich. vñ manigfelti/gēd manigfeltig ich dich. vñ also lang tragend empfieng er die verheyssung. Wañ die mēschē schweren bei dē grössern dañ sie sind. vnnd der eyde ist ein ende zu der vestenkeit aller irer wid wertigkeit. in dē got. d da wolt begnūglich zey/gen die vnbeweglichkeit seins rates den erben der verheyssung. vnd satzt daz geschworn recht das wir durch zway vnbewegliche ding. in den da got was vnmūglich zeliegen. habē den aller sterckesten trost. die wir mitfliehen zehalten dye fürgesatzten zuuersiht. die wir habē gewyß vñ vest. als einē ancker d sele. vñ eingeēd vntz i die innersten ding des deckſals. da iheſus der vor lauffer eingieng vñ vns. der wordē ist ein ewig er bischof nach dē orden melchisedech.

.VII.

WAnn diser melchise/dech der künig salem. vnnd priester des öbersten gotts. der da begegent abraham. da er widerkert vō der schlahung der künig. vñ geseget im. vnd dē abraham teylet dē zehēdē aller dig. Zum erstē wirt er außgeleget ei künig d gerechtigkeit. aber darnach ei künig salē. dz ist ein künig des fridēs on vater vñ on muter vñ on geschleht. Nicht habend den an/fang der tag. noch ein end des lebens. Wañ er ist geleichet dem sun gots. vñ beleybet ein prie/ster ewigklich. Aber seht an. wie groß diser sey. dem auch abraham der patriarch gabe dye ze/hendē von den besten dingen. Vñ die da em/pfahen die priesterschafft von den sünē leui. d haben dz gebot zenemen dē zehenden von dem volck nach der ee. das ist von irē brūdern. wye/wol auch sie außgiengen von den lenden abra/hams. Aber das geschlecht wirt nit gezelt in in. Er nam den zehenden vō abraham. vñ geseget den. der da het die verheyssungen. Aber on alle widerred. das da mind ist. wurd geseget von dez merern. Vñ die sterbenden leut nemen hye den zehēdē. Aber da erzeyget er. dz er lebet. vñ dz es also sei gesagt durch abrahā. vnd leui. der da nam den zehendē d ward verzehend. wañ er wz noch in dē lendē des vaters. da im begegēt melchisedech. Darumb ob die volkendung was durch die leuitischen priesterschafft. wann das volck empfieng die ee vnd im. was wz noch not turfft einen andn priester auffzesteen nach dez orden melchisedech. vñ nit gesaget werdē nach dem orden aarons. Wañ da die priesterschafft ward vbertragen. da was auch notturfft dz d vbertragūg der ee würde. wañ in dem diſe ding werden gesaget. der ist von eim andn geschleht von dē keiner waz bereit zedienen dē altar. wañ es ist offenbar. daz vnser herr ist geborn auß iu da. i dē geschleht moyses nichts hat geredt vō dē priestern. vñ es ist noch mer offēbar dz ei an der priester auffsteet nach dem orden melchise/dech. der nit ist gemacht fleyschlich nach der ee des gebots. aber nach der krafft des vnauffl̄ösli/chen lebens. wañ er bezeugt. dz du bist ei prie/ster ewigklich nach dē ordē melchisedech. Die verspröchēheit wirt des vorgeēdē gebottes. vñ sein kranckheit vñ vñ d vnnützigkeit. Wañ d ee hat kein ding zugefüret d volkūmēheit. wañ ein and einfürung einer bessern zuuersiht wirt gemachet. durch die wir vns genchē zu gott. vñ als vil es ist. nicht on geschworn recht. dye an/der sind priester wordē on dz geschworn recht. Aber diser mit geschworē recht. durch den. der da sprach zu im. Der herr schwur vñ es rewet i nit. du bist ein priester ewigklich. So vil besser zeugknuß ist ein verheysser wordē iheſus. vnd vil ander sind wordē priester nach der ee. Daz/uñ dz in würde verbottē zebeleybē mit dē tod. Aber diser hat ewige priesterschafft. darñ dz er beleybet ewigklich. Dauō mag er auch heylsaz machē ewigklich. er nehnet durch sich selber zu got. zu allen zeytten lebendig zebitten vñ vns. wañ dz gezam. dz vns wer ein sōllicher bischof heylig. vnschuldig. vnuermayliget. gesündert vō den sündn. vñ gemachet höher denn die hymel. der nit hat teglichs notturfft als wie d prie/ster zumersten opfern d opfer vñ ir missetat. darnach vñ die sünde des volcks. Ditz thet vn ser herr. er opfert sich selber zu eim mal. wañ d ee des menschē setzet die priester. die da haben die kranckheit. Aber das wort des geschworen rechts. dz da ist nach d ee. setzet den volkumen sun ewigklich.

.VIII.

IN capitel aber vber die ding dy da werdē gesagt. Wir ha/ben einē sōllichen bischof. der da mit sitzet zu der gerechten des stuls der grösse in den hymeln der diener d heyligen. vñ des warē

tabernackels.den got machet.vñ nit der mēsch.
wann ein iegklich bischof wirt gesetzet zeop/
fern die gabe vñ die opfer.dauon ist auch not
turfft.das er habe ettwas.dz er opfer.darum̄
ob er were auff der erde.vñ wer nit ein priester
als waren die da opferten die gabe.nach dē ge
setz.die da dienen dē bild vñ dē schatten ð hym
lischen.als moyses ward geantwurt.da er vollē
det den tabernackel.er sprach.Schaw dz du al/
le ding machest nach dē bild dz dir ist gezeiget
an dē berg.wañ nun hat er erlöset einē bessern
diēst.wieuil vñ besser gezeugknuß.Er ist gewe
sen ein mittler.das in bessern verheyssungen ge
heyliget ist.wañ were nun das vorder gewesen
der schuld.die stat des andn würde nit gesucht
wañ er lesteret sie vñ spricht.Seht dye tag kum
men spricht der herr.vñ ich vollend ein newe ge
zeugknuß auff das hauß iuda.vñ auff dz hauß
israhel.nit nach der gezeugknuß.dy ich machet
iren vetern an dē tag.an dē ich begriff ir hand.
dz ich sy außfürt von dē land egipt.wañ sy beli
ben nit in meier zeugknuß.vnd ich hab sie ver/
saumet spricht der herr.Wañ dz ist die zeugk/
nuß.die ich wird orden dē hauß israhel nach di
sen tagen spricht ð herr.ich gib mein ee i irē ge
mūt.vñ vberschreyb sie in irē hertzē.vñ ich wird
in zu eim got.vñ sie werden mir zu eim volck. vñ
ein iegklicher keret nit seinen nehsten. Vnd ein
iegklicher seinen bruder sagend.erkēn den her/
ren.wañ all wissen sie mich von dē mynstē vntz
zu iren maystē .wañ ich wird vergiblich irē boß
heiten.vnd ietzund gedenck ich nit irer sünden.
Aber ich wird sagen das new gesetz hatt das
erst alt gemachet.was aber eraltet vnd anfaht
alt werden.dz ist nahend dē tod.Doch hat das
erst gesatz gehabt die gerechtmachung des ge
pewes.vñ die weltlichen heyligkeit.

.IX.

Wann der erst taberna
ckel ward gemacht in dē da warn dye
leuchter vñ der tisch.vñ die fürlegūg
der brot.das da ist gesaget ein heyligkeit. aber
nach dē deckſal.der ander tabernackel.ð da heys/
set ein heyligkeit der heyligē. habēd ein guldin
rauchuaß.vñ die arch des testaments allenthal
ben bedecket mit gold. In den da was ð guldin
aymer habēd in im dz hymelbrot.vñ die rut aa/
ron.die da het geblüet.vñ die tafeln des testa/
ments.vñ auff ir warn dy engel cherubin.ð glo
ri vñschetigend die bettafeln von dē nu nit ist
zesagē durch alle ding.Wañ da dise dig warn
zusamen geleget. In dē erstē tabernackel giēg
en zeallen zeyttē ein die priester.volbringēd dy
ampt. Aber in dē andn geng allein ð bischof zu
eim mal im iar.nicht on blut.dz er opferte vmb
sein.vñ vñ des volcks vnwissenheit.dz bedeu/
tet der heylig geyst.das noch nit ward eröffet
der weg der heyligen.die weyl noch het dz erst
testamēt den bestand.Dise gleichnuß ist der ge
gēwurtigē zeyt.bei der da werdent geopfert dy
gabē.vnd die opfer die da nicht mugē machen
volkūmen den dienenden nach ð gewissen.nur
allein in dē essen.vñ in dē trincken.vñ in mani/
gerlei tauffe.vñ i dē gerechtigkeitē des fleyschs
vntz zu der zeyt ð auffgelegten besserūg. Aber
cristus beleybend ein bischof der künftigē gut
ten.durch einē weytern vñ volkumnern taberna
ckel nit gemachet mit der hand.dz ist nit diser
schöpffung.noch durch dz plut der böck. ödkel
ber.aber durch eygēs blut gieng er zu einmal in
die heyligkeit.vñ vand ewig erlösung.wann ob
das blut ð böck vñ der styer.vnnd der asch des
kalbs gesprenget zu ð raynigung heylig mach/
et die vermayligten.wieuil mer das blut christi.
der sich opfert got vnuermayliget durch dē hey
ligen geyst hatt gereynigt vnser gewissen von
den todtē wercken.zedienen got dē lebendigen
Vñ darum̄ ist er ei mittler des newē gesetzes.
das er mit dē tod vndkome in die erlösung der
vbergeungē.dy da warn vnd dē ersten gesetze.
empfiengē die verheyssung ð ewigē erbschaft
die da gouordt sind.wañ wa das gesetz ist.da
ist notturfft.das ð tod des bezeugers vndkum
wañ dz gesetz ist geuestet in dē todtē. andst er
ist noch nit nutz.die weyl er lebet.der da hat be
zeuget. Dauon ð erst ist nit geheyliget on blut.
Wañ da alles gebot ð ee ward gelesē allē volck
von moysi.er nam dz blut ð kelber vñ ð böck mit
wasser vnd nit roter woll.vnd mit ysop.vnd be/
sprēget das buch vñ alles volck.sagēd. Ditz ist
das buch des gesetzes das gott gebot zu euch.
Vñ er besprengt auch zegleicherweyß mit dez
blut den tabernackel vñ all vaß des diensts.vñ
alle dig wurdē schier gereyniget.i dē blut nach
ð ee.vñ die vergebung wz nit on dy vergiessūg
des bluts.Was was den notturfft den bilden
der hymelischen zewerden gereyniget mit disē
opfern.Wañ sie selb die hymlischen werdē ge
reyniget mit bessern.denn mit disen opfern.wañ
ihesus gieng nicht i die heyligkeit gemachet mit

der hand. Dy da warden ebenbild der warē dig aber in dē hymel. Dz er nun erscheyn dē antlytz gotts vñ vns. Noch auch das er sich selb offt opfere. als wie der bischof eingeet in die heilig keit in frembdē blut durch alle iar. Anōst er mū ste offt gelitten habē von dē anfanck der welt. Aber nu ist er erschynē eins in der volbringūg der welt in der entsetzūg der sünde durch seyn opfer. vñ als wie es ist geordēt dem menschen zu eim mal zesterbē. aber darnach dz vrteyl. Al/so ist auch cristus eins geopffert zuerschöpfen die sünde vil menschē. Zum andn mal wirt er er scheynen on sünd allen dē. die sein wartē zu dez heyl. .x.

Wann die ee habēd dē schadten der künfftigen güter. nit dz selb bild. der ding durch alle iar i den selben hostien. dy sie vnauffhörlich opfern mag nymmer zufalligklich. volkumen machen. anōst sie hetten auffgehöret zeopfern. darum̄. das dy diener einest gereyniget nit hettē fürān dz ge/wissen d sünde. aber in i beschiht durch alle iar dy gedechtnuß der sündē. wañ er ist vnmüglich mit dē blut der styer vñ der böck abzenemen dy sünd. Darum̄ eingeēd in die welt spricht er. Du woltest nit dz opfer. vñ das oblat. aber du hast mir zugefüget dē leyb. vnd die enzündte opfer vñ die sünd geuielē dir nit. Da sprach ich. Sih ich kum̄. In dē haubt des buchs ist geschriben von mir. O got das ich tu deinen willen. obē sa gend. wañ die opfer vñ die oblat. vñ die gantzē opfer vñ die sünd woltestu nit. noch dy da wer den geopffert nach der ee. die geuielen dir. Da sprach ich. Sih ich kum̄. O got dz ich tu deinen willen. er nimt ab dz erst. dz er bestettig das an der. In dē willē sein wir geheyliget zu eim mal durch dz opfer des leybs iheſu cristi einest. Vñ ein iegklich priester ist bereit teglichs dyenend. vñ dick zeopfern dy selbē opfer dy nimer mügē hynnemē die sünde. Aber der sitzet zu der gere chtē gots. der da hat geopferet ei ewigs opfer vñ die sünde fürān harzend byß dz sein veynd werdē gesetzet ei schemel seiner füß. Wañ mit eim opfer hat er vollendet die geheyligtē ewig klich. aber vns bezeuget der heylig geyst. wann darnach vñ er sprach. Wañ ditz ist das gesetze das ich bezeug zu i. nach disen tagē spricht der herr. Ich gib mein ee i ire hertzē vñ verschreyb sie in ir gemüt. vnd ietzund fürbas gedenck ich nicht irer sünde. vñ ir boßheit. wañ wa dy verge bung der ding ist. ietzund ist nit dz opffer vmb die sünde. Darum̄ brüd. wir habē trost in dē ein gang der heyligē in dem blut christi. den̄ er vns hat angehaben einē newen weg. vñ ein lebēdig en. durch das deckſal. das ist durch sein fleysch. vnd durch den grossen priester vber das hauß gots. wir süllen zugeen mit warē hertzen in die volkumenheit des gelauben besprezt nach den hertzen vō dē bösen gewissen. vñ ab gewaschē nach dē leyb mit reynē wasser. Wir süllen hal/ten die vnabneyglich verjehung vnser hoffnūg wañ er ist getrew der da verhyeß. Vñ wir sül len mercken aneinander in der bewegung der lieb. vñ der gutē werck. nicht lassend vnser sam lung. als gewonheit ist etlichen. aber tröstend. vñ als vil mer als ir gesehet den zugenahenden tag. wann ob wir willigklich sünden nach der empfahung der erkēnung der warheit ietzund wirt nit gelassen das opfer vmb die sünd. aber ein erschröckenlich harzung des vrteyls. vñ der neyd des fewers der da wirt verzeren die wid/wertigen. wañ der da macht eytel die ee moysi. der stirbt on alle erbermde vnder zwayen oder dreyē gezeugē. wieuil mer erger peyn went der zeuerdienen. der da vertrit den sun gots vñ für/ret vnreyn das blut des gesetzes. vñ thut laster dē geyst d genadē i dē er ist geheyliget. wañ wir wissen den. der da sprach. Mir die rach. vnd ich widergib sie. Vnd aber. wañ der herr wirdt vr teylen sei volck. wañ es ist grausamlich zeuallen in die hend gots des lebendigē. aber gedenckt der ersten tag in den ir seit erleuchtet. vnd habt erlidten einen grossen streyt der marter. vnd in dem andern seit ir wordē ein schawung mit flu/chen. vñ trübsal. aber in dem andern seit ir wor den gesellen. der die da wandelen also. Wañ ir habt ein mitleiden gehabt mit den gefangen. vñ empfiēget den raub ewerer. güter mit freu/den. vñ erkent euch zehaben ein bessere vnd ein beleybende habe. Darum̄ nit wölt verliesen ew ern trost. der da hat ein groß widbelönūg. wañ euch ist notturfft die gedult. dz ir tut den willē gots. vñ widtragt die geheyssung. wañ noch ei klein zeit. der da ist künfftig. der kumt vñ saumt sich nit. aber d gerecht lebt aus dē gelaubē. wañ ob er sich hindzeuht. er wirt nit geualle meier sel. wir sind aber nit sün d hindziehūg in dy ver damnuß aber des gelaubē i dy gewinūg d sele.

Wer der gelaub ist ei
substātz der ding. der man hat zuuer-
sicht. vnd ein stetter anhang der ding.
die da nit erscheynen. Wañ in disem haben er-
folget die gezeugknuß die alten. Wir vernemē
mit dem gelaubē. das dy welt seyen zugefüget
mit dē wort gots. das die sichtigē wurden auß
den vnsichtigen. Auß dē gelaubē hat abel geop
fert ein meres opfer. denn cayn. durch dz gewan
er die gezeugknuß. das er ist gerecht. gott gab
gezeugknuß seinen gaben. durch die starb er.
vñ redet noch. Durch den gelaubē ward enoch
erhebet. das er nit sehe den tod. vnd er ward nit
funden. wañ got het in erhebet. wañ vor der er
hebung hett er gezeugknuß das er geuiele got.
wañ es ist vnmūglich got geuallen on den ge-
laubē. wañ es gezymt dē genahendē zu got ze-
gelaubē dz er ist. vñ sei ein bekoner. den. die i su-
chen. Durch dē gelaubē noe empfieng antwurt
von den dingen die noch nit warn gesehē. vnd
förchtend bereyt er die arch zu dē teyl seines
hause. durch die er verdamt. vnd er ist gesetzet.
dz er sei ein erb ð gerechtigkeit. dy da ist durch
den glaubē. Durch dē glauben ð da ist geheyſ
sen abraham. der gehorsampt außzegeen an dy
stat. die er was zuempfahen zu eim erb. er gieng
auß vñ wisst nit wahin er gieng. Durch dē glau
ben went er in dē land der verheyssung als i dē
frembden. vñ wonet in dē hütten mit ysaac. vnd
mit iacob dē miterbē ð selbē verheyssung. wañ
er harret der stat. die da het die gruntuestē. der
got wz ein meyster vñ ein macher. Durch dē ge
lauben. auch sara die vnberhafftig empfieng dy
krafft in der empfahung des sameus. auch on
die zeyt des alters. wann sie gelaubt das er ge-
trew wer der es verhieß. Vñ darum sie wurdē
geborn von eim. vñ da diser was todt. sie waren
in der menig als die stern des hymels. vñ als ð
vnzelich sand. ð da ist an dē gestatt des meres.
Dise sturben all vmb den gelauben. vñ empfi-
engen nit die verheyssungē. Aber sie sahē sy an
von verr vñ grüßten sie. vñ bekenten das sie we
ren gesst vñ bilgerim auff der erd. wañ dy da sa
gen dise ding. die bezaychen daz sie suchen das
veterlich land. vñ hettē sie des gedacht von dā-
nen sy weren auß gegangē. sie hettē die zeyt wi
derzekeren. Aber nu begerē sie das besser. das
ist dz hymelisch. darum got wurt nit geschen-
det. das er wurt genennet ir got. Wañ er hat in
bereyt die stat. Durch den gelaubē. Abraham
opfert ysaac. do er ward versucht dz er solte op
fern den eingebozen. in dē er empfieng die ver-
heyssungen. zu dē gesagt ist. wañ in ysaac wirdt
dir gerüfft der same. wañ er gedacht. got ist ge
waltig in zuerkückē von den todten. Vñ dauō
empfieng er in in ein gleichnuß. Durch den ge
lauben. ysaac gesegent iacob vnd esau. von den
künfftigen dingē. Durch den gelaubē. do iacob
wolt sterben. er gesegēt einen iegklichē der sun
iosephs. vñ anbetet dy höh seiner rut. Durch dē
gelauben. do ioseph starb. er gedacht von dem
außgang ð sün israhel. vñ gebot von seinē bey-
nen. Durch den gelaubē. do moyses ward ge-
borē. er ward verborgē drei monat vor seinē ge
berern. vñ darumñ dz sie heten gesehē ein schō
nes kind. sy vorchten nit das gebot des künigs.
Durch den gelauben. do moyses ward groß.
er verlaugnet dz er wer ein sun der tochter pha
raonis. er erwelt mer. das er würde gepeyniget
mit dē volck gots. denn zehaben die freud ð zer-
genclichen sünde. er schatzet merer reichtumb
dē fluch cristi. denn den schatz der egiptier. wañ
er versah sich on die widbekonūg. Durch dē ge
lauben ließ er egipt. vñ vorcht nit die hertigkeit
des künigs. wann er geduldet den vnsichtbern
als sehe er in. Durch den gelauben begienge er
die ostern vñ die vergiessung des bluts. daz sie
der nicht berüret. der do verwüst dyerstgeborn
durch den gelaubē. vbergiengen sie das rot me
re als durch die trucken erde. do das erfurē die
egiptier. sie wurdē verwüst. vmb dē gelaubē vie
len die mauren zu iherycho. in dem vmbgang sy
ben tag. Vñ dē gelaubē raab dy gemein fraw
verdarb nit mit dē vngelaubigē. wañ sie empfi
ēg dy speher mit frid. Vñ wz sag ich noch. wañ
dy zeyt gebrist mir zuuerkünden von gedeon vō
barach. von samson. von iepte. von dauid. von sa
muel. vnd von den andern weyssagen. dy durch
den gelauben vberwunden die reich. sie würck-
ten die gerechtigkeit. Sie empfiengen die ver-
heyssungen. Sie verschopten dye münd der lē-
wen. sie erleschtē die geh des fewres. Sie iagtē
auß die spitz des schwertes. Sie genasen von ð
kranckheit. Sy wurden starck añ streyt. Sy vñ
kerten die herbergen der frēbden. Sie weyb em
pfiengē ir todten. von der aufferstēung. Aber
die andern sind gedenet. vnd empfiengē nit dy
erlosung. Das sie fundē ein besser aufferstēūg

Aber die andern erlitten spot.vñ schleg.vñ hier uber die band.vnd dy kercker.sy sind versteynet worden.Sy sind geseget. sy sind versuchet worden.sy sturbē in der erschlagung des schwerts Sy vmbgiengē in dachs fellen .vñ in geyß fellen gebrestig.geengstiget.gezwungē.d dy welt nit was wirdig.sy irten in dē eynöden in dē bergen.vñ in den hölern.vñ in den kluffte der erde Vnd sy wurden all beweret mit der zeugknuß des gelauben.vnd empfiengen nit die verheyssung.got fürsehe ettwas bessers für vns.dz sie nit wurden verzeret on vns.

.XII.

DARūB wir habē ein sölliche eingesetzte wolcken d gezeugen.legend von vns alle burd . vñ dy sunde dy vns vñsteet.wir sullē lauffen zu dē fürgesetztē streyt vns. vñ schawen in dē merer des gelaubens.vñ in dē volender iheſuz. Do im die frewde fürgesetzet warde. Do erlidte er dz kreutz.vñ verschmehet die schande.vnd sitzt zu der gerechten des gesetz gots.Gedencket des der do hat erlidtē ein sollich widersagunge wider sichselb vō dē sundern.das ir nit werdt treg abnemend von ewern selen .Wañ ir habt noch nit widerstandē vntz an dz blut zewiderstreytē wider dy sund.vñ ir habt vergessen des trostes der do redt zu euch . als zu den sünen . sagend. Mein sun nicht wölst verschmehen die ler des herren.noch müd werden . so du wirst gestrafft von im.Wañ wen der herr liebhat.den kestiget er.wañ er geyselt.einē ieglichen sun . dē er auffnymt.verharrend in der zucht.wann got opfert sich euch.als dē sünen.wañ wer ist der sun.dē d vater nit kestiget . Vnd ob ir seyt ausserhalb d zucht.der sy all sein taylhafftig wordē . Darūb seyt ir eebrecher.vnd nit sün.Darnach hettē wir veter lerer vnsers fleyschs.vnd wir förchten sy. Sein wir nit vil mer schuldig zegehorsamē dez vater der geyst.das wir werdē leben.Vñ sy lerten vns in der zeyt der kützeln tag nach irē willen.Aber diser.zu dē das do nutz ist zeempfahen sein heyligkeit.wañ ein iegklich zucht in der gegenwurt.wirt nit geschē.das sy sey ettwas d frewdē.aber des trawrens .aber darnach gibt sy ein begnüglich frucht d gerechtigkeit dē geübten durch sy.Darūb richtet auf die gelassen hende.vñ die entbundē knye.vñ macht recht dy genge ewern füssē.dz keiner hinck vñ irre.aber das er mer gesund werde.Nachuolgt dē frid. vnd der heyligkeit mit allen.on die nyemant gesiht got.Schawet das keiner gebreste der genade gots . Das nicht ei wurtzel der bitterkeit anderwayd grunend euch bekümer.vnd manig werden durch sy vermayliget.Keiner sey ein vnkeuscher oder ein verbanner als esau . Der vmb ein essen verkaufft sein erstgeburt . Wañ wist. Do er darnach begert zeerben dē segē.Do ward er verworffen.Wañ er fand nit die stat d buss. wiewol er sy hette gesuchet mit zehern.Wañ ir habt euch nit genahent zu dē begreyflichen vñ zu dē genehlichen fewer.vñ zu der windsprewl vñ zu der tunckel.vñ zu dē sturmwind .vñ zu dē don des horns.vñ zu der styñ der wort.die.dye sy horten.entschuldigten sich.daz in nicht. würde das wort.Wann sy trugen nit.Das do ward gesaget.vñ ob das vih rurt dē berg. es wirt versteynt.Vñ also freyßlich was es . Das do ward gesehen.Moyses sprache. Ich bin erschrocken. vnd erpidemt.Aber ir habt euch genahēt zu dē berg syon.vñ zu der stat gottes des lebendigē zu dē hymelischē iherusalez .vñ zu d emssigkeit vil tausent engel.vñ zu d kirchen d erstē frucht. die do sind mitgeschriben in dē hymeln.vnd zu got dē vrteyler aller geysten der gerechtē.d volkumen.vñ zu iheſuz dē mittler des newen testaments. vñ zu d sprengūg des bluts .der do besser redend ist.denn abel. Seht.das ir icht widersprecht dem redenden. Wañ ob die nit entpflohen die do widersprechen dez.der do redt auff der erden.wieuil mer wir.ob wir widersprechē dem . der do redt zu vns von den hymeln . des stymm hat bewegt die erd.aber nun verheyst er sagend.Vnd ich beweg noch zu eim mal.nit allein die erd.Sunder auch dē hymel.So er aber noch emest spricht. Erkleret er dy vbertragung d beweglichē ding.als der gethanen. dz dy dig beliben.die do sind vnbeweglich . Darumb wir empfahen das vnbeweglich reich .vnnd haben die genad.durch die wir sullen dienen zegeualle got.mit vorcht vnd mit ersamkeit. Wañ vnser got ist ein verzerends fewer.

.XIII.

DIe lyeb der bruder schafft beleib in euch . vnd nicht wölt vergessen d herbergūg . Wañ durch die gefielen etlich dē engeln.in der herberg empfangē.Gedenckt der geuangē als seyt ir mit in gefangē.vñ d arbeytendē als wonend auch ir in dē leib. Ein ersame gemehlung sey in allē

vnd ein vnuermayligtes Bett. Wañ got wirt vr
teylen Die vnkeuscher.vnd Die eebrecher.Ewer
sitten sullen sein benügig ỏ gegenwürtigē Dig
on geytigkeit.Wañ erselb ỏ herre sprach. Ich
laß Dich nit.noch verlaß Dich .also Dz wir zuuer
sihtigklich sagen. Der herr ist mir ein helffer.
Ich wird nit fỏrchten was Dings mir ỏ mēsch
thu.Gedenckt ewer brobst.Die Do habē geredt
zu euch Das wort gotz.seht an Dē ausgang irer
wanderung.nachuolgt Dē gelaubē. Jhesus cri
stus.Der Do was gestern vñ heut.vnd erselb Be
leibet in Den weltē.Nicht wỏlt werden verley
tet mit manigerley leren.vñ mit Den frembden.
wañ es ist Das beste.zebestetigē Das hertz mit
Der genad.nit in Den essen.Dy Do nit nutz warn
Dē geendē i in. Wañ wir habē einē altar vỏ Dē
nit haben gewalt zeessen Die Do Dienen Dez ta
bernackel.Wann welcher vihe blut wirt einge
tragen in Die heyligkeit Durch Den bischoff vñ
Die sund.Der selben leib sullen werdē verbrant
ausswendig Den herbergē. Darūb.Das ihesus
geheyligt Das volck Durch sein blut.hat er gelid
tē ausswendig Des tors. Darūb.sullen wir aus
geen zu im ausswendig Der herbergen.vñ tragē
seinen fluch.Wañ wir haben hie nit ein beley
bend stat.Aber wir sullen suchen Die kunfftigē
Darumb. Durch in opfern wir Das opfer Des
lobs zu allen zeytē got.Das ist Dy frucht Der be
kennenden seinē namē.Aber nicht wỏlt vergeß
sen Der wolthuung vñ Der gemeinsamūg.Wañ
mit sollichē opfern wirt got verdienet. Gehor
samt ewern brỏbstē.vñ seyt in vnỏtenig. Wañ
sy wachen vast.als müssen sye rechung geben.
vmb ewer selen.Das sy Ditz thun mit frewdē vñ
nit seufftzend.Wañ Ditz gezymt euch nit.Be
tent vmb vns.wann wir versehen vns.Das wir
habē gut gewissen.vñ wol wỏllē wandern in al
len Dingen. weytter aber bit ich euch.Das ir Dz
thut.Das ich schnelligklicher euch widergeben
werde.wann got Des frides.Der Do hat ausge
fỏret von Den todtē Dē grossen hirten ỏ schaff
vnsern herren ihesum christum.in Dem blut Des
ewigē testaments.Der bereyte euch in aller gut
heyt.Das ir thut seinē willen.er thu in euch Dz
Do geuall vor im Durch ihesuz christū.Dē sey glo
ri in Den weltē Der welt Amen .wañ brüder ich
bit euch. Das ir vbertraget Das wort Des tro
stes.Wann ich hab euch geschribē nit garwe
nig geschrifften.Erkent Thimotheum vnsern
bruder Den gesanten.mit Dē ich euch wil sehen.
So er kumt schnelligklich.Grust all ewer für

gesatzten vñ all heyligen. Euch grussen Dy brü
Der von welschen landen. Die genad mit euch
allen Amen.

Hie hat ein end Die epistel

zu Den iudē oỏ hebreyschen. Vnd hebt an Die
vorred sancti iheronimi. In Das buch Der reur
ckung Der zwelffbotten.

Es spricht Der psal

mist.sy werdē wandern von Dē
tugendē.in Die tugend .Nach
Den epistelñ sant paulsen.vor
langest auß krichischer sprach
in Die lateinischen außgeleget. vnd in ein buch
geschriben. Jr liebsten Domnion. vñ rogatiane
nỏttet mich. Das ich Die wurckung Der zwelff
botten zu lateyn außlegte vnd schreybe. Dz selb
buch.Daran nyemand soll zweyfeln ist gema
chet vnd geschriben worden von sant luca Dem
euangelisten.geborē von anthiochia. Der Do wz
ein meyster Der kunst Der ertzney. Der Darnach
hat gedienet sant paulsen Dē apostel.vñ ist wor
Den ein iunger christi.Es drucket Die helff .wañ
man offt Darauff leget ein schwere burde.wañ
Die lere Der neydigen schetzen.Daz Die Ding.Dy
wir schreyben.wirdig sein Der straffe oder ver
werffung.aber Der haß.neyd.vnd Dy schendūg
soll mich mitỏ hilff christi.Die Ding außzelegē
nit geschwaygen.

Die ander vorred Das ein anthio

chier.vỏ Der geburte ein syrus.
Des lobe in Dez euangelio wirt
gesungen.bey anthiochiam wz
ein vorder meister Der kunste ỏ
ertzney.Vñ auch ein iunger Der apostel christi.
Darnach volget er sant paulsen vntz zu Der be
kennung. On tỏdlich sunde beleybend in Der
iunckfrawschafft.wolte er merer got dienē.Er
ward.lxxxiiij.iar alt.vnd starb in Dem lande bi
thinia.vol mit Dē heyligē geyst. Der ermanet in
Dz er schrib Dz euāgeliū in Dē endē achaie. Vñ
öffnet Dē gelaubigē kriechē dye mēschwerdūg
Des herzē mit trewer verkundūg.vñ Dz ỏ selb cri
stus ỏ herr were abgestigē auß Dez geschlecht
Dauid. Dē selben luce ist nicht vnbillich gewalt
gegebē.in verborgner heyligkeit zuschreibē Dy
werck ỏ heyligē apostelñ.auff Dz. Dz da got vol
in got.vñ als nu wz außgeleschet ỏ sun ỏ ver
Damnuß. Vñ Dz gebet beschehen was von Der

apostelen. Dz erfült wurde mit Dē loß Dy zalD ēr welūg cristi. Dñ also gebe paulū zu eier volbrig ūg Dē würkūgē D zwelffbotē. Als lāg vñ i D herre hette erweckt. strebend wid Dy anfechtūg Des fleyschs. Das wolt lucas zaygen Den lesenden mit kurtzer rede Das in besser Deuchte. Deñ Das er Den verdrossen. lang red gegeben het. Mañ er wesst Dz Der wirckend bawman seiner eygen frucht muß essen. Dem selbē sant lüce hatt also mit geuolget götliche genad. Dz sein ertznei nit allein gefrumt hat. zu Dē heyl Des leybs. Sund auch zu Dē heyl Der sele.

Die vorred hatt ein ende

Vñ hebt an Dz buch D würckung D zwelffbotē in. xxviij. capitel geteylt. Dar inñ lucas nach D auffart christi. Die sihtpern sendung Des heyligen geysts erzayget. vnd Die werck vnd Die geschihte Der apostel. vñ zuuoran sant paulsen beschreibt Vñ auch Die gelegenheit D newgeporñ kirchē.

Das erst Capitel.

Theophile. Ich hab Dy predig getan von allen Dingen. Dy iheſus anfēg zetun vñ zelernē. vntz an Dē tag an Dē er gebot Dē apostln Dy er erwelt durch Dē heyligē geyst. vñ Dē er sichselb gab lebendig nach seiner marter in manigē eröffungē erscheynēD in durch. xl. tag. vnd redend vō Dē reich gots. Vñ mit in essend gebot er in. Dz sie nicht abschiedē von iherusalem. aber Das sie harztetē D verheyssung Des vaters. Dy ir habet gehört durch meinen mund. sagend wañ iohannes taufft inñ wasser. Aber ir werdet tauffen inñ heyligē geyst. nit nach manigē Disē tagen. Darumñ Die Do warn zusamen kummē Die fragten in sagend. Herr wirstu in Diser zeyt widergeben Dz reich israhel. Er sprach zu i. Euch gehört nit zu zeerkennen Die zeyt oD Die augenblick Die Der vater hat gesetzet in seim gewalt. Aber ir werdt empfahen Die krafft Des heyligē geysts von oben kument in euch. vñ ir werD mir gezeugē in iherusalē. vñ in allē iudea. vñ i samaria. vnd vntz an Das ende Der erde. Vnnd Do er Die ding hett gesaget. sie sahen Das er erhebet ward. vnd Die wolcken empfieng in von irē augen. Vnd Do sie sahē i geend in Dē hymel. seht zwen mañ stunden bei in in weyssen gewanden Die Do auch sprachen. Jr galileyschen mañ. wz steet ir auf sehend in Den hymel. Der iheſus Der Do ist empfangen vō euch in Dē hymel. also wirt er kumē als ir in saht geen in Dē hymel. Do kerten sie wider in iherusalem von Dem berg D Do ist geheyssen Der ölperg Der Do ist bei iherusalē habend Den weg Des sabbaths Daz ist ein meyl Vnd Do sie warn eingegangen in Den soler. Sy giengen auff Do sie beliben. petrus vnd iohannes. iacobus vnd andreas. philippus vnnd thomas. bartholomeus. vnnd matheus. iacobus alphey. vnd symon zelotes. vnd iudas iacobi. Disse waren alle verharzend einhelligklich in Dem gebet mit Den weyben. vnd mit maria Der muter iheſu. vñ mit seinen brüdern. Jn Den tagen petrus stund auff i Der mitt Der brüder vñ sprach Mañ Die gesellschafft Der mañ was nahēd mit einander bei zwayntzig vnd hunderten. Jr mañ brüder. Es muß erfüllet werden Die geschrifft Die Der heylig geyst vor redte durch Den mund Dauid von iudas. Der Do was ein fürer. Der. Dye Do fiengen iheſum. Der Do ward mit gezalt vnd vns. vnd het gelöset oder gewunnen Das loß Disses diensts. Vnd Der besaß Den acker von Dem lon Der boßheit. vnd Do er wz auffgehangen er zerbrach mitten entzway. vñ alle seie ingeweyd warn außgegossen. Vñ es ist kundt wordē allē Den. Die Do wonen in iherusalē. also Dz Der acker in irer zungen ist geheyssen acheldemach. Dz ist ein acker Des pluts. Wañ es ist geschribē in Dē buch Der psalmen. Jr mitwonung werde öD. vñ Der sei nit D Do won in ir. Vñ ein anD empfecht sein bistumb. Darumñ es muß auß Disen mannē Die Do sind gesamelt mit vns in einer iegklichen zeyt in Dez D herr iheſus eingieng. vñ außgieg. vnd vns. anfahend von Dē tauff iohannis vntz an Den tag. in Dē er ist erhabē vō vns. einer auß Disen werden ein gezeug seiner aufferstee unge mit vns. Vnd sie stelten zwen mañ. ioseph. Der Do ist geheyssen barsabas. Der Do ist zugenennet gerecht. vnnd mathiam. Sie betten. vñ sprachen. O herr Du erkennest Die hertzen aller. zeyge vns einen auß Disen zwayen. Den Du erwelest zenemen an Die stat Disses diensts. vnd Des apostelampts. von Der iudas ist vbergangen. Daz er gieng an sein stat. vnnd sye gaben in Die loße. Vnd Das loß viel auff mathiam. vnnd er ward gezelt mit Den aylffen aposteln.

.II.

VNd do dy tag der pfingsten wurden erfült. Dy iungern warn all bei einand an der selben statt. Vñ ein don ward schnelligklich voñ hymel. als eins starcken zukumenden geystes. vnnd erfüllet alles hauß do sie warn sitzend. vñ geteylt zungen als das fewr erschynē in. vñ saß auff ir iegklichen. Vñ sie wurdē all erfült mit dē heyligē geist vñ fiengen an zereden mit manigerley zungen als in der heylig geyst gab außzereden. Vñ es warn in iherusalem geystlich mañ wonend. auß allem geschlehte das do wz vnd dē hymel. Vñ do dise styñ ward gemachet. die menig samelt sich. vñ ward irrig in dem gemüt. Wañ ein iegklicher hört sie reden in seiner zungen. Vñ sy erschracken all. vñ wundten sich. sagend zu einander. Seht. die. die do reden. sind sie nit all galileer. Vñ in welcherweyß habē wir gehöret ein iegklicher vnser zungen. in der wir sein geborn. Die parthi. vñ medi. vñ elamiten. vñ dy do wonten i mesopotamia iudea. vñ capadotia pontho vnd asia zu frigia. vñ zu pamphilia. zu egipt. vñ in den teyl libie. die do ist bei cyrenem. vnd die fremdden römer. vñ die iuden vnd die newē bekerten. die von creth. vñ die von arabia. wir hörten sie redē in vnsern zungen. die grossen wündwerck gots. Aber sie erschracken all. vñ wunderten sich. sagēd zueinander. Was will dirz sein. Aber die andn sprachen spottend. Sie sind vol mostes. Wañ petrus stund mit den zwelff botē er hub auff sein styñ. vnd redt zu in. sagend. Ir mañ iudē. vñ die ir wonet in iherusalem. dirz sei euch kundt. vñ vernemet meine wort mit dē orn wañ dise sind nit trunckē als ir wendt. So es ist die drit stunde des tages. Aber das ist dz gesagt ist durch iohel den weyssagen. Vñ es wirt in dē iungsten tagen. spricht der herr. Ich will außgiessen von meim geyst vber alles fleysch. Vñ ewer sün vñ ewer töchter werdē weyssagē vñ ewer iungen werdē sehē die gesiht vnd ewer altē trawme die trewme. Vñ in dē tagē. ich wil außgiessen vō meim geyst vber mein knecht. vñ vb mei diener vñ sie weyssagē. vñ ich gib dy wunder obē iñ hymel. vñ dy zaychē auff der erd hie nidē. dz plut vnd das fewr vnd den dampf des rauchs. Die sun wirt gekeret in die vinsternuß. vñ der mon in plut. Ee denn dz do kūpt der groß tag des herrē. vñ d offenbar. vñ ein iegklicher. d

do anrüfft den namen des herren. Der wirt behalten. Jr mañ vō israhel. hört dise wort. Jhesum vō nazareth dē bewertē mañ von gott. vnd euch. mit krefftē vñ mit zaychē. vñ mit wündn. dy gott thet durch i in mitt ewer. als ir wisst. disē erschlugt ir. naglend an dz holtz mit volentē ratt vñ mit d vorwissenheit gottz. geantwurt durch die hend der bösē. Den got hat erkücket. do er het auffgelöset die schmertzē der helle. Darumñ was es vnmüglich dz er wurde gehaltē vō im. Wañ dauid spricht von im. Ich fürsahe dē herren zu allē zeyten in meinē angesiht. wañ er ist mir zu der gerechtē. das ich nit werde bewegt. Vñ ditz ist erfrewet mein hertz. vñ mein zung hat gefrolocket. Darnach auch mein fleysch ruet in der hoffnūg. Wañ du lassest nit mein sel in d helle. noch gibest deinē heyligē. dz er sehe dy zerstörligkeit. Du hast mir gemacht kund dye weg des lebēs. Du wirst mich erfüllen mit freuden mit deinē antlytz. Jr mañ brüd. es gezymt dürstigklich zeredē zu euch von dauid dē patriarchen. wañ er ist tod. vñ ist begrabē. vñ sei grab ist bei vns vntz an disen heutigen tag. Darumñ do er was ein weyssag. vñ wesst das im got het geschworn mit geschworē recht. zesitzē auff seinem stul von der frucht seiner lendē. fürsehend redt er von der aufferstendūg cristi. wañ er ward nit verlassen in der helle. noch sein fleysch sahe die zerstörligkeit. Den iheſum hat got erkücket des wir all gezeugen sein. Darumñ ist er erhöht zu der gerechten gots. vnd mit der verheyssung des heyligen geysts. Die er empfieng von dē vatter. der goß in vns dise gab die ir seht. vñ hört. Wañ dauid styg nit auff in den hymel. Wañ er spricht selb. Der herr sprach zu meim herrē sitz zu meiner gerechtē vntz das ich lege dei veynd zu einem schemel deiner füß. Darumñ wisse sich erlich alles hauß israhel. das got hat gemachet disen iheſuz einē herren. vñ einen gesalbten. dē ir habt gekreutziget. Do sye hörten dise ding. sie wurdē rewigs hertzēs. vñ sprachē zu petruz vñ zů dē andn boten. Jr mañ brüd. zaygt vns was tun wir. vñ petrus sprach zu in. Ich sprich. Würcket buß. vnnd ewer iegklicher werde getaufft in dē namen iheſu cristi in vergebūg ewrer sünd. vñ so werdet ir ēpfahē dy gab des heyligen geysts. Wañ euch ist dise verheyssung vñ ewern sünen. vñ allen den. die do sind verr von allē dē. dē d herre vnser got wirdt herzuffen. Auch mit manigē andn wortē bezeuget er. vnd

vndweyſet ſie.ſagend.Werdet behalten von Di
ſem böſen geſchlecht.Darumb,Die Do empfiengē
ſein predig.Die wurdē getaufft.vñ wurdē zuge
leg etan Den tag bei Dreytauſentſelen.Aber ſie
warē allbeſtendig in d leer Der boten.vñ i d ge
meinſamūg Der brechūg Des brotes.vñ i Den ge
beten.Vñ vorcht ward eier iegklichen ſele.Vñ
manig zaychē vñ wund.wurdē getā i iheruſalē
durch dy botē.vñ groß vorcht wz i in allē.Auch
alle Die.Die Do gelaubten.waren bey einand.vñ
hetten alle Ding gemain.Vñ verkaufften dy be
ſitzung.vñ Die habe.vñ teylten ſy allen.nach dē
vñ eiem iegklichen was notturfft.Vñ ſie warn
teglich beleybend iñ tēpel.Dy brachen dz brot
bei Den heuſern.vñ empfiengen das eſſen mit
freuden.vñ in d einualt Des hertzē.vñ lobtē got
vñ hetten Die gnad zu allē volck.Vñ Der herre
meret ſie teglich.Die Do wurdē behalten in dem
ſelben. .III.

Aber petrus vnd iohā
nes giengen auff i Den tempel zu Der
.ix.ſtund Des gebetes.Vñ Do wz ein
man Der Do lam wz auß dē leyb ſeier muter.dē
ſie teglich trugen.vñ ſetztē zu dem tor Des tem
pels.dz Do ſchön heyſſet.dz er hieſch dz almu
ſen vō Den geendē in Den tempel.Do Diſer hett
geſehen petrū vñ iohannē.anfahend einzegeen
in Den tēpel.er bat dz er empfieng dz almuſen.
Vñ petrus ſah in an.mit iohanne. vnd ſprach.
Schaw in vns.Vñ Der ſchawet i ſie. er verſah
ſich etwas zeempfahē vō i. Vñ petrus ſprach
zu i.Gold vñ ſilber iſt mir nit.Aber dz ich hab.
dz gib ich Dir.Steeauff in dē namē iheſu cri ſti
vō nazareth.vñ gee.Er begriff ſei gerechte hāt
vñ hub in auff.vñ zehand ſein ſoln.vñ ſein ver
ſen wurden geſtercket.Er ſprang.vñ ſtund. vnd
gieng.vñ giengein mit in i Den tēpel.vñ ſprang.
vñ lobet got.Vnd alles volck ſah in geend.vnd
lobet got.Wañ ſie erkanten in das er Der was
Der Do ſaß zu dē almuſen zu dē ſchönen tor Des
tempels.Vñ ſie wurdē erfült mit ſchreckē vnd
zweyfelten.in dem.dz in was beſchehē. Vñ Do
das volck hielte petrū vñ iohannē.alles volck ly
eff zu in.erſchrocken zu Der vorlaubē.Dye Do iſt
geheyſſen ſalomonis.Vñ Do es petrus ſah. er
antwurt zu dez volck. Jr iſraheliſchen mañ.wz
wundt ir euch in Diſem.od was ſeht ir vns an.
Das wir Diſen haben gemacht geen als mit vn
ſerr krafft od gütigkeit.Got abraham.got yſa
ac.vñ gott iacob.got vnſer veter hat glorificiret
ſeinē ſun iheſuz.Den ir habt geantwurt.vñ habt
ſein verlaugent vor dē angeſiht pylati. Do er in
urteylet zelaſſen.Aber ir habt verlaugent Des
heyligen.vñ Des gerechten.vñ hieſcht euch zege
ben einen manſchlehtigē man.vñ erſchlugt dē
meiſter Des lebens.Den hat got erkücket vō dē
todten.Des ſeien wir zeugē.vñ in dem gelauben
ſeins namen.vñ ſein nam hat geueſtet Diſen. dē
ir ſeht vñ erkent.vñ Der gelaub Der Do iſt durch
in.Der gab Diſem Die gantzen geſuntheit in dē
angeſiht ewer aller.Vñ nu brüd.ich wayß das
ir ditz habt gethan durch die vnwiſſenheit.als
auch ewer fürſten.Aber got.Der Do verkündet
durch den mund ſeiner weyſſagē zuerleidē sei
nen geſalbten.hat es alſo erfüllet.Darumb wür
cket buß.vñ werdt bekert das ewer ſünd werdē
vertylget.ſo Die zeyt Der rue kumen vō dem an
geſiht Des herzen.vñ ſendet iheſum criſtum.Der
euch iſt geprediget.dē muß Der hymel empfah
en vntz in Die zeyt Der widerordnung aller Ding.
Die got hat geredt durch den mund Der heyligē
weyſſagen.Dye Do ſind von Der welt. Moyſes
ſprach zu ewern vetern.Wañ Der herr ewr got
wirt euch erkücken einen weyſſagen von ewern
brüdern.den werdt ir hörn. als michſelb .nach
allen dingen Die er hat geredt zu euch.Vñ eyn
iegklich ſele.Die Do nicht hört diſen weyſſagen.
Die wirt verwüſt von irem volck.Vnd alle weyſ
ſagen von ſamuel.vñ von darnachhin.dy Do ha
ben geredt.dy verkündten diſen tag. Vñ ir ſeit
ſün Der weyſſagen vnd Des teſtaments.dz gott
hat geordent zu ewern vetern.ſagend zu abra
ham. Alle völcker Der erde werden geſegend in
dem ſamen.Got hat erkücket euch zumerſten
ſeinen ſun.vnd ſant in zegeſegen euch. Das ſich
ein iegklicher beker von ſeiner ſchalckheit.
.IIII.

Vnd Do ſie redten zu dē
volck.Do kamen darzu Die prieſter vñ
Die meyſterſchefft Des tempels. vnd
Die sadducéer.Die warn leydig.Das ſie lerten dz
volck.vñ verkündten die aufferſteeung in iheſu
auß den todten.vnnd legten die hend an ſie. vñ
ſatzten ſie in dy gefengknuß.vntz an dē morgē
Wann es was ietzund abent. Wann ir vil dye
Do hetten gehört das wortt.gelaubten. vnnd
dye zale Der mann ward bey fünfftauſenten.
Vnd es geſchahe an dem morgen.das ir für

sten vnd Die alten.vnd Die schreyber wurden ge
samelt in iheruſalem.vñ annas Der fürſt ð prie
ſter vnd cayphas.vñ iohannes vñ alexand. vnd
wieuil ir warē von Dez priesterlichen geſchleht.
Sie stalten ſie in Die mitte vñ fragtē ſie. In wz
krafft od in was namen tettet ir Diſe Ding. Do
ward petrus erfült mit Dē heyligen geyſt. vnnd
ſprach zu in. Jr fürſten Des volcks.vnd ir alten
Des hauſes iſrahel.hört.Ob wir heut werdē ge
urteylet in Der wolthuung Des ſiechen menſchē
in Der er iſt gemacht geſunt. Ditz ſei euch allen
kundt vñ allez volck iſrahel. Das in Dē namē ihe
ſu criſti von nazareth.Den ir habt gekreutziget.
Den gott hatt erkücket von Den todten.in Diſem
namen ſteet Diſer geſund vor euch. Ditz iſt Der
ſteyn.Der Do iſt verworffen von euch bawern.ð
iſt gemacht in Das haubt Des winckels.vnd Daz
heyl iſt in Diſem.vñ in keim andn. Wañ kein an
der nam iſt gegebē Den menſchen vnð Dem hy
mel.in Dē wir müſſen heylſam werden. Vnd Do
ſie ſahen Dy beſtendigkeit petri vñ iohannis.vñ
Do ſie erfuren.Das ſie menſchen warn on kunſt.
vñ grob layen.Sie wunderten ſich.vñ erkanten
ſie.wañ ſie warn geweſſt bei iheſu.Vñ ſie ſahē
Den man ſteend bei in.Der Do waz geſund gema
chet.Sie mochtē nit Darwid ſagen.Aber ſie ge
boten in.Das ſie abgiengē auſſer ires rats.vnd
redten zuemanð ſagend . Was thun wir Diſen
mannē.wañ Ditz zaychē iſt nun offenbar Durch
ſy.allen Den.Die Do wontē in iheruſalem. Es iſt
offen.vñ wir mügen ſein nit gelaugē.Aber Daz
er fürbas nicht werd eröffent vnð Dez volck. ſo
ſülken wir in Droen.Das ſie füranhin nit reden
mit eim menſchē in Diſem namen.Vñ vorderte
ſie.vñ verkündten in.Das ſie gantz nichtz redtē
noch lerten in Dē namē iheſu.Aber petrus vñ io
hannes antwurten.vñ ſprachen zu in.Vrteylet
ir.ob es recht ſei.in Dē angeſiht gottes. euch ee
zehören.Den got.Wañ wir mügen nit laſſen Dz
wir nit von Dē reden.Dē wir geſehen vñ gehört
habē.Vñ ſie Droeten in vñ lieſſen ſie. Sie fün
den nit ſach.in welcherweiſ ſie ſy peynigtē von
Des volcks wegen. Wann alles volck lobet Das
zeychen.Das Do wz geſchehē in Diſem mēſchen.
Wañ ð man in Dē Dz zaychē ð geſuntheit was
geſchehē.wz mer Deñ.xl.ierig. Vñ Do ſye warn
gelaſſen.ſy kamē zu Den irē.vñ verkündtē in.wy
manig Dig Die fürſtē ð prieſter.vñ Die ſchreyber
hettē geſagt zu in.Do ſie ſy gehörten.ſy huben
auff einhellig Die ſtym zu Dē herzen.vñ ſprachē.

O herr Du haſt gemacht Den hymel.vnd Dy erd
vñ Das mer.vnd alle Ding.Die Do ſind in in.Der
Du haſt geſprochē mit Dē heyligen geyſt durch
Dē mund Dauids.vnſers vaters.Deines kindes.
warum griſgramten Die heydē.vnd Die völcker
gedachten eytel Ding.Die künig Der erden zuſtū
den.vñ Die fürſten ſamelten ſich in ems. wid Dē
herzen.vñ wider ſeinen geſalbten. wañ werlich
herodes. vnnd poncuſpilatus ſamelten ſich in
Diſer ſtatt.mit Den heyden vnnd mit Den völck
ern iſrahel.wider Dein heyligs kind iheſuz. Das
Du haſt geſalbet.zethun Die Ding. Die Dein hād
vnd Dein rat haben geordent.Das ſie wurdē ge
tan.vñ nu herze got ſchaw in ir Droe. vñ gib Dey
nen knechten zeredē Dein wort mit aller fürſtig
keit.i Dē Dz Du ausſtreckeſt Dein hād.zu Den ge
ſuntheiten vñ Dz Dy zaychen vñ wund werdē ge
than Durch Den namen Deins heyligen ſuns ihe
ſu.Vñ Do ſie hetten gebetet.Die ſtatt ward be
wegt.in Der ſie warn geſamelt.vñ ſie wurden al
erfült mit Dem heyligen geyſt vnnd redten Das
wort gotz mit aller furſtigkeit.Aber Der menig
Der gelaubigen.was ein hertz.vñ ein ſele. noch
ir keiner ſagt.Das keins Der Ding ſein wer.Dy er
beſaſſe.wañ alle Ding warn in gemein. Vñ Die
botten gaben gezeugknuſ Der aufferſteeung
vnſers herzen iheſu criſti.mit groſſer krafft.vñ
groſſe genad wz in in allen. Vñ ir keiner was
gebreſtig vnder in.Wañ wieuil Do warn beſitz
er Der ecker.oder Die heuſer.Dez verkaufftē es.
vnd brachten Die werd Der Ding.Die ſie verkauf
ten.vnd legten ſie für Die füſ Der apoſtel.wañ
es ward ir iegklichem geteylet nach Dez vñ eim
iegklichen notturfft ward.Aber ioſeph ð Do iſt
zugenandt Barſabas von Den boten.Das will ſa
gen ein ſun Des troſtes.ein leuit.Des geſchlechtz
von cippern.Do Diſer het Den acker.er verkaufft
in.vnd bracht Den werd.vnd leg in für Dy füſs
Der apoſtel.

.v.

Aber ein mann mit na
men ananias mit ſaphira ſeiner hauſ
frawen.verkaufft einen acker.vnd be
trog von Dez werd Deſs ackers mit wiſſen ſeier
hauſfrawē.er bracht einē teyl. vñ legt i zu Den
füſſē ð botē.Vñ petrus ſprach zu anania.war
um hat ſathanas verſucht Dei hertz Dz Du lieg
eſt Dē heyligē geyſt.vñ Dz heilich abtriegeſt vō
Dem werd Des ackers.Belib es Deñ nit Dir be

werd des ackers. Belib es dein mit dir beleibēd vnd das verkaufft. was in deim gewalt. Warumb hastu gesetzt ditz vbel ding in dein hertz. Wañ du hast nicht gelogen dē menschen. aber got. Vnd do ananias hört dise wort. er viel nyder vñ starb. Vñ es ward ein groß vorcht vber alle die. die do hörtē dise ding. Vñ also stundē auff dy iugen. vñ teten in hinweg vñ trugen in auß. vnd begruben in. Vnd es geschah als bey dreyen stunden. vñ sein weyb gieng ein. vñ west nit. das do was gethan. Vnd petrus sprach zu ir. Weyb sage mir. habt ir dē acker vñ soul verkaufft. Vnd sye sprach. Ja vmb alsul. Petrus sprach zu ir. was gezam euch zeuersuchen den geyst des herren. Sih die füß. der. die do habē begrabē deinē mañ. die sind zu der ture. Dy tragen auch dich hinauß. Zehand viel sy nider für sein füß. vnd starb. Vnd die iungling giengen ein. vnd funden sy tod. vñ trugen sy auß. vnd begruben sy zu irem mañ. Vñ groß vorcht ward in aller kirchen. vnd in allen den. die do hörten dise ding. Wañ vil zaychen vñ wunder wurdē gethan durch die hend der botē vnder dē volck Vnd sy warn all einhellig in der vorlaubē salomonis. Wañ keiner der andern torst sich fügē zu in. Aber das volck grosset sye. Vnd die menig der gelaubigen der mañ. vñ der weib. ward ser gemanigualtiget im herren. also das sy die siechen anplegten an die strassen. vñ legten sye in betten. vnd in betlein. weñ petrus kem. das doch sein schat beschetigt ir yeglich. vñ wurdē erlediget von iren siechtumen. Auch die menig der nahenden stett lieff zu iherusalez. vnd brachten die siechen. vnd die do warn gemüet von den vnreynen geysten. die wurden all gesund. Vnd der fürst der priester stund auff. vnd all die mit im warn. die do ist ein ketzerey der saduceyer. Vnd sy wurden erfüllet mit neyd. vñ legten die hend an die boten. vnd satzten sie in die offen hut. Aber der engel des herzē tet auff dy tür des kerckers in der nacht. vnd fürt sye auß vnd sprach. Geet. vnd steet. redt im tēpel zu dē volck alle wort ditz lebens. Do sy es hörten. sie giengen frü in den tempel. vñ lerten. Do kam der fürst der priester vnd die bey im warn. vnd vorderten zusamen den rat. vnd all alten d sün israhel. vnd santen zu dem kercker. das sy wurden zugefürt. Vnd do die diener warn kumen vnd hetten auffgethan den kercker. vnnd sy nit funden. sy kerten wider. vnd verkunten. sagend.

Wir funden den kercker beschlossen mit allem fleyß. vnd dy hüter stunden zu den thuren. Vñ als wir dē kercker auff sperrten. wir fundē. nye mant inwendig. Vñ do die meysterschefft des tempels vnd die fürsten der priester hetten gehört dise wort. Sy zweyfeltē von in was dings do würd gethan. Aber einer kam. Der verkundt in. sagend. Wañ seht die mann. die ir habt gelegt in den kercker. steen in dez tempel. vnd lerē das volck. Do gieng die meysterschefft des tēpels mit den dienern. vnd zufürt sye on widerstand. Wañ sy förchten dz volck. daz sy mit wurden versteynt. Vñ do sy hetē zugefürt. sy schickten sy in den rat. Vnd der fürst der priester fraget sie. sagend. Gebietend gebotē wir euch. dz ir nicht leren soltet in disem namen. vnd seht. ir habt erfült iherusalem mit ewer lere. vnd wolt einfüren vber vns daz blut des menschen. Vñ petrus. vnd die apostel antwurten vnd sprachē Man muß got mer gehorsamen dem den menschen. Wañ got vnser veter hatt erkücket disen ihesum. den ir habt erschlagen henckend an dz holtz. Got erhöht disen fürsten. vñ den behalter. mit seiner gerechten. zegeben die buß israhel. vnd die vergebung der sunden. vñ wir sein gezeugen diser wort. vnnd der heylig geyst. den got gab allen den die gehorsamenten im. Vnd do sy hetten gehort dise ding. sy erbitterten. vñ gedachten sy zetödtē. Aber ein phariseer stund auff im rat mit namē gamaliel ein gelerter der ee. ein erberer allem volck. er gebot das dy mañ ein klein weyl hinauß treten. Vnd er sprach zu in. Jr israhelischen mann. vernemt euch vber dise menschen was dings ir seyt thun. Wann vor disen tagen was theodas. sagend. Das er einer wer. dem do verwilligt die zal bey vierhündten. Er ward erschlagē. vñ alle die im gelaubten. die wurden verwüst. vnd wurden gemacht zu nichten. Nach disem stund auff in das der galileer in den tagen der veriehung. vnd abkeret das volck nach im. Vnd er verdarb. vnd alle die. die im verhengten. dy wurden verwüstet Vnd nun darumb sag ich euch. Dise ding also. weychend ab von disen mannen. vnd lasset sye. Wañ ob diser rat. oder dz werck ist auß dē mēschen. es wirt verwüst. ob es aber ist auß got. ir mügt in nit verwüstē. Dz ir villeicht nicht werdt fundē dz ir wöllet got widstreytē. Vñ sy volgtē im. Vñ vordten zusamē dy apostel. vnd verkuntē ine geschlagē. Daz sy weyter nit redtē in

Dem namen iheſu.vnd lieſſen ſy. Vnd Die apoſtel giengen frewend võ Dẽ angeſiht Des rates Wañ ſy waren gehabt wirdig zeerleydẽ laſter in Dem namen Des herren iheſu. Aber ſy horten nit auff.teglichs im tempel.Vñ bei Dẽ heuſern lerend.vnd verkundend iheſum chriſtum.

VI.

DEr in Dẽ tagẽ.Do Die zal Ð iunger wuchs.Do ward Dy mürmelung Der kriechen wid Die hebreer Darumb Das ir witwen wurden verſchmeht in Der teglichen dienung.vñ berüfften zuſamẽ Dy zwelff.Die menig Der iungern.Vñ ſprachẽ.Es iſt nit recht zelaſſen Das wort gots.vñ zedienẽ Den tiſchen.Darũb brüder merckt auß euch.vñ. mañ.gutter gezeugknuß.vnd vol Des heyligen geyſts.vñ Ð weyßheit.Die wöllẽ wir ſetzẽ vber ditz werck.Wir werdẽ aber anſteen Dẽ gebet. vnd Dẽ dienſt Des wortes.Vñ Das wort geuiel vor aller menig.Vñ ſy erwelten ſtephanũ einẽ mañ vol Des gelauben vñ Des heyligen geyſts. Vñ philippum.vñ procorum.vñ nycanorem.vñ thimonẽ.vñ parmenam.vñ nicolaum Dẽ fremb den võ anthioch. Dy ſtelte ſy für Das angeſiht Der botẽ.Vñ bettend legtẽ ſy in auff Die hend Vnd Das wort Des herrẽ wuchs.vñ Dy zal Der iunger ward gröſſlich gemanigualtiget in iheruſalez.Auch vil ſchar Ð prieſter. Die gehorſamten Dẽ gelauben.Aber ſtephanus vol Der genaden vñ Der ſterck tet groſſe zaychen.vñ wunder in Dẽ volck.Aber etlich ſtunden auff von Ð ſynagogen Die Do iſt geheyſſen Der libertiner.vñ Der cyrener.vñ Der alexandriner.vnd Der.Die Do warn von cilicia.vñ von aſia.Die diſputiertẽ mit ſtephano.vñ ſy mochtẽ nit widerſteen Der weißheit.vñ Dẽ geyſt.Der Do redt. Darũb Do ſy wurden geſtraffet võ im mit aller dürſtigkeit. Vñ Do ſy nit mochtẽ widerſteen Der warheit.Do vnderſchickten ſye mann. Die Do ſagten. Das ſye hetten gehört. in redẽ Dy wort Ð gotzleſterũg wid got. Vñ alſo bewegtẽ ſy Das volck vñ Die alten vñ Die ſchreyber.vñ Die lieffen zuſamẽ vñ zuckten in vñ zufürten in in Den rat.vnd ſtelten valſch gezeugen.Die Do ſprachẽ.Der mañ hort nit auff zeredẽ Die wort.wider diſe heylige ſtat vñ wider Die ee.Wañ wir hortẽ in.ſagend. Dz iheſus võ nazareth wirt zerbrechẽ diſe ſtat. vñ wirt verwandeln Die ſitten.Die vns moyſes hat gegeben.vnd alle Die Do ſaſſen im rat.Die ſahẽ in an.ſy ſahen ſein antlytz. als Das antlytz Des

engels. Aber Der fürſt Ð prieſter ſprach zu ſtephanum.ob diſe ding alſo wern.

.VII.

ER ſprach.Ir mann brüder. vnnd veter hörent. Got Der eren erſchyn abraham vnſerm vater. Do er was in meſopotamia. ee Das er wonet in charran.vñ ſprach zu im. Gee auß von Dẽ land vnd von deiner geburt.vñ kum in Das land.Das ich dir zeyg. Do gieng er auß von Dẽ land Ð caldeer.vnd wonet in charran. Vñ darnach Do ſein vater was tod.er enthub in in Das land.in Dem ir nun wonet. Vñ gab im keinen erbteyl in im. noch keinen fuſſchrit Des fuſſes. Aber er gelobt es im zegeben zu einer beſitzung.vñ ſeym ſamen nach im. Do er noch keinẽ ſun het. Got redt aber zu im. Dein ſam wirt inwoner in einm frembden land.vñ ſy werden ſye vnderwerffen Dez dienſt.vñ ſy vbel halten.cccc.iar. vñ Den leuten.Den ſye dienen.vrteyl ich. ſpricht Der herr. Vnd nach diſen dingẽ geen ſy auß. vnd dienẽ mir an Ð ſtat. Vñ er gab in Daz teſtament Ð beſchneydung. Vnd alſo gebar er yſaac. vnd beſchnyd in an Dẽ achten tag.vnd yſaac.iacob.vñ iacob die.xij.patriarchen.vnnd Die patriarchen haſten ioſeph.vnd verkaufften in in egipt. vnd got was mit im. Vnd er löſt in von allen ſemen trübſalen. vnd gab im genad vnd weyßheit in Dem angeſiht pharaonis Des künigs Der egiptier. vnd er ſetzt in zu einẽ öberſtẽ.vber egiptũ vnd vber alles ſein hawß. Vnnd Der hunger kam in allem lande egipti vnd chanaan. vñ ein groß trübſal.vnd vnſer veter funden nit ſpeyß. Do aber iacob het gehört. Das getrayd was in egipto.er ſant zumerſten vnſer veter. vnd zum andern mal ward ioſeph erkant von ſeinẽ brüdern.vñ pharaoni ward eröffẽt ſein geſchlecht Aber ioſeph ſendet vnd vodert ſeinen vater vñ alles ſein geſchlecht in.lxxv.ſelen. Vnnd iacob ſtige ab in egiptum.vnd er ſtarb vñ vnſer veter. Vnd ſy wurden vbertragen in ſichem.vnd wurden gelegetet in Das grab Das abrahaz vnſer vater kaufft mit Dẽ werd Des ſilbers von den sünnen.emor. Des ſuns ſichem. Do aber zunahet Die zeyt Der verheyſſung. Die got het bekennet abrahe. Das volck wuchs vñ ward gemanigualtiget in egipto.vntz biß aufſtund ein ander künig in egipto.Der nit erkant ioſeph.Der vñgab vnſer geſchlecht.vnd peyniget vnſer veter. Das ſy außlegtẽ ire kind.Das ſy nit wurdẽ lebendig

gemacht. In der selben zeyt moyses ward gepo
ren.vnd was got lieb.der ward erzogen.iij.mo
nat in dē hauß seins vaters. Vnnd do er ward
außgeleget.die tochter pharaonis nam in. vnd
zohe in ir zu eim sun. Vñ moyses ward gelereet
in aller weyßheit der egiptier.vñ was gewaltig
in worten.vñ in seinen wercken. Do im aber die
zeyt.xl.iar ward erfüllet.do styg im auff in sein
hertz.das er heymsucht sein brüd die sün isra
hel.Vñ do er sah einen erleydē das vnrecht.Er
rach in.vñ tet rach dē.der do erlide daz vnrecht
vñ erschlug den egiptier. Vñ er meynte das dz
sein brüd verstunden.das in got het gegebē dz
heyl durch sein hand.Vñ sie vernamen sein nit
Aber an dē andn tag erschyn er in.do sie krieg
ten.vñ versünt sie in frid.sagend. O ir mann ir
seit brüd. Wz schadet ewer einer dē andn. Vñ
der do tet das vnrecht seim nehsten.der vertrib
in sagēd. Wer hat dich gesetzet zu ei fürstē. vñ
zu eim vrteyler vber vns. Wilt du auch mich er
schlahen.als du gestern erschlugest den egipti
er. Vnd moyses floh in disem wort. vnnd ward
frembd in dē land madian do gebar er zwē sün
Vñ do.xl.iar warn vollendet.der engel des her
ren erschyn i in der wüst des bergs syna.in der
flammen des fewres des buschs.vnd do moy
ses sah das gesiht. Da verwundert er sich der
gesiht.vnnd do er sich genahent .das sie mer
cket. Die stymm des herzen ward gethan zu
im sagend. Ich bin got deiner veter.got abra
ham .got ysaac.vñ got iacob. Vnd moyses er
schrack vñ getorst nit mercken. Vnnd der herre
sprach zu im. Enbind das geschüh deiner füeß
wañ die stat.an der du steest.ist ein heylig erde
Er sprach. Sehende hab ich gesehen die zwack
sale meines volcks. Das do ist in egipto. vñ hab
gehöret ir seufftzen vnd bin herab kumē sie zeer
lösen. Vñ nu kum̄.vñ ich send dich in egipt. Di
sen moysen den sie verlaugeten.sprechend. Wer
hat dich gesetzt einen fürsten vñ einen vrteyler
vber vns.got sant disen fürsten vñ den erlöser
mit der hand des engels.der im wz erschinen i
dē busch. Der fürt sie auß.thund grosse zaychen
vnd wund in dē lande egipti.vñ in der wüste vñ
in dem roten mere.xl.iar. Diser ist moyses. d do
sprach zu den sünen israhel.got wirt euch erkü
cken einen weyssagen.von eweren brüdern.den
werdt ir hörn als mich selber . Diser ist . Der. Do
was in der kirchen in der eynöd mit dem engel.
Der do redt zu im an dem berg syna.vnd mit vn
sern vetern. Der do hat empfangen dy wort des
lebens vns zegeben. Dem nit wolten gehorsam
men vnser veter.aber sie vertriben in.vnd warē
abbekeret mit irez hertzen in egipto. sagend zu
aaron. Mach vns götter dy vns vorgeen. Wañ
wz disem moysi. d vns hat außgefürt von dem
land egipto.ist geschehen.wissen wir nit. Vnd
sie machten ein kalb in dē tagē.vñ opferten op
fer dem abtgot.vnd wurden erfrewet in dē wer
cken irer hende. Wañ got verkeret sie.vnd ant
wurt sie zedienen der ritterschafft des hymels
als es ist geschriben in dem buch der weyssagē.
Jr hauß israhel habt ir mir denn geopfert die
opfer vnd oblat in der wüst.xl.iar. Vnd ir em
pfiengt den tabernackel moloch.vnd remphaz
den stern gots. Die bilde die ir machtet dz sy es
anbettent. Vnd vbertrag euch in babilon. Der
tabernackel der gezeugknuß. Der do wz mit vn
sern vetern in der wüst.als got hat geordet. re
dend zu moysen. Das er das machte.nach dē bil
de das er het gesehen. Den auch vnser veter ei
fürten mit iheſu zuempfahen in die besitzung
der heyden. Die got vertrib vor dem antlytz vn
serr veter vntz in dē tag dauid. Der do vand ge
nad vor got.vnd hyesch. Das er fünde dē taber
nackel gotz iacob. Wañ salomon bawet im eyn
hauß. Aber der höhst wonet nit in den dingen
gemacht mit den henden.als d weyssag spricht
Der hymel ist mir ein gesetz. Wann die erde ist
ein schemel meiner füß. Wann was hauß baw
et ir mir.spricht der herr.oder welchs ist dy stat
meiner rwe. Hat denn mein hand nit gemachet
alle dise ding. hartes halßbeins.vñ vnbeschnit
ner hertzen vnd orn.ir widstundet zu allen zeyt
ten dez heyligen geyst.als ewer veter.also auch
ir. Welchen der weyssagen.haben nit durchech
tet ewer veter. Vñ erschlugē die. Die do vor ver
kündten von der zukunfft des gerechten. Des ir
nu seit gewest verzeter vnd manschlehter. Dye
ir empfiengt dy ee in der ordnung der engel.vñ
behütet ir nit. Wann do sie hörten dise ding. sy
erbitterten in iren hertzen.vnd grisgramtē mit
den zenen an in. Do aber stephanus wz vol des
heyligen geystes.er sah auff in den hymel.vnnd
sahe die glori gottes.vnnd iheſum steen zu der
gerechten gottes. Vnnd er sprach. Seht. Ich
sih den hymel offen.vnnd den sun des mensch
en steen zu der gerechten gottes.aber sie schry
en auß mit grosser styñ.vñ verhubē ir orn. vnd
machten ein vngestüme einmütigklichen wider

ine. Vñ wurffen in auß außwendig ð statt vñ steynten in. vñ die gezeugen legtē hin sei gewāt zu den füssen eins iūnglings. der do hieß saulus. Vñ steynten stephanum anrüffend. vnd sagend. Herre iheſu empfahe meinē geyſt. Vnd do er het geneyget dy knye. do schry er mit grosser stym. sagend. Herre nit setze ine diſe sünde. Vñ do er ditz het gesaget. er entschlief im̄ herren. Saulus aber was verhengend seinē tod.

.VIII.

Der es ward an diſē tag ein grosse durchechtung in ð kirchen. die do was zu iheruſalem. vñ sie wurden all zerstrewet durch die gegēt iudee. vñ samarie. on die apoſtel. Aber die vorchtſamen mañ beſorgten stephanū. Vnd tetten ein grosß klag vber in. Aber saulus verwüſtet die kirchen er gieng ein durch heuſer. vñ zoh auß dye mañ vñ die weyb. vñ antwurt sie in die gefencknuß. Darumb die do warn zerstrewet. die durchgiengen vñ predigten das wort gottes. Mañ philippus styg ab in die stat samarie. vñ predigten in iheſum. aber die scharen vermercketen einhelligklichen. auff die ding die do waren gesaget vō philippo. Sie hörten vñ sahen die zeychē dy er tet. Mañ ir manig die do hettē die vnreynen geyſt. die schrien mit grosſer styñ. vnd giengen auß. aber manig gihtbrüchig vñ lamen wurden gesunt. Vñ darumñ warde ein grosse freud in ð stat. Aber ein man mit namē symon. der do vor was gewesſt ein zauberer in der statt verleytēd das volck samarie. vñ sprach das er were ei grosſer. dē sie all aufmercketen von den münsten vntz zu den mayſten. sagēd. Ditz iſt die krafft gotts. die do wirt geheyſſen groß. Aber sie vermercketen in darumñ. das er sy het betrogē vil zeyt mit seinē zauberlichen künstē. Do sie aber hettē geloubet philippo. der do prediget von dem reich gottes. do wardē die mañ vnd die weyb getaufſet in dem namē iheſu criſti. Do gelaubet auch ð selb symon. vñ do er wz getaufft er hielt sich zu philippo. er sah auch allermeyſt die zaychen vñ die krefft werdē getan. Erschrocken. wundt er sich. Do aber die boten. die do warn in iherusalem. hettē gehört das samaria het empfangen das wort gottes. sie sandten zu in petrū. vnd iohannē. Vñ do sie waren kumen sie bettē vñ sie. das sy empfiengen den heyligē geyſt. Mañ der heylig geyſt was dennoch nit kummen in ir keinen. aber sie warn allein getaufft in dem namen iheſu. Do legten sie die hende auff sie. vnd empfiengen den heyligen geyſt. Vñ do dz het geſehen symon. das der heylig geyſt ward gegeben durch die auffleygung der hend. der zwelff boten. er bracht in gut sagend. gebt auch mir disen gewalt. wem ich auffliege die hende. das er empfahe den heyligen geyſt. Vnnd petrus sprach zu im. Dein gelt sei mit dir i verdamnuß Mañ du haſt geschetzet dz die gab gottes mügē mit dem gelt beſeſſen werdē. Dir iſt nit teyl noch loß in diſez wort. Mañ dei hertz iſt nit gerecht vor got. Mañ ich sih dich sein i ð gallē ð bitterkeit. vñ in der verſchuldūg ð vngütigkeit Darumb thu buß von diſer deiner schalckheit vnd bit got. das dir villeicht werde vergeben ð gedancke deins hertzen. Aber symon antwurt. vnd sprach. Bittet auch ir den herren für mich. das keins der ding kuz auff mich. dy ir habt gesaget. Vnd sie bezeugten. vnd redten das wort des herren. vnd kerten wid zu iheruſalem vnnd predigten das euangeli in manigen gegenten ð samaritaner. Aber der engel des herren redt zu philippo. sagend. Steeauff vnd gee gen mittētag zu dem weg der do abgeet zu iheruſalem. in gazam die iſt wüſt. Er stund auff. vnd gieng. Vnd seht ein keuſcher man ein mor ein gewaltiger candacis der künigin der moren. der do was vber all reichtuñ. der kam anzebeten i iheruſalem. er keret wider vnd saſſe auff seinē wagen. vnd laß yſaiam den weyſſagen. Vnnd der geyſt sprach zu philippo. Genahe dich. vnd zufüge dich zu diſem wagen. Vñ philippus lieff zu. vnd hört in leſen yſaiam den weyſſagen. vñ er sprach zu i. Menſtu das du vernemſt die dig. die du liſeſt. Er sprach. Vnnd in welcherweiß mag ich vernemē. so mir nyemand hat eröffent Vnd er bat philippum. das er auffſtyg vñ ſeß bei im. Vñ die stat der geſchrifft. die er laß dy was die. Er iſt gefüret als das schaff zu ð tödtung. vnd als das lam̄ on styñ vor dem scheren den das. also tet er nit auff seinē mund. Sei erteyl iſt erhabē in demütigkeit. wer wirdt groß sprechen sein geſchlecht. Mañ sein lebē wirt abgenumen von der erde. Vñ der keuſch antwurt philippo. vñ sprach ich bit dich. von wē spricht der weyſſag das ding. Von im selber oder vō eim andern. Vnnd philippus thet auff seinen mūd. vñ vieg an von diſer geſchrifft. vñ predigt i iheſū. Vñ do sie gieegē durch dē weg. Sie kamē zu eim waſſer. vnd ð keuſch sprach. Sih hie

ist wasser. Wer weret mir. Das ich nicht werde getaufft. vñ philippus sprach. Es gezymt. Ob du gelaubest auß gātzē hertzē. Er antwurt. vñ sprach. Ich gelauß das ihesus christus sey der sun gots. Vñ er gebot zesteen den wagen. Vñ sie stygē ab ietweder in ß wasser. philippus vñ der keusch. vñ er taufft in. Vñ der heylig geyst styg auff den keuschē. Do sie aber warn auffgestygen von dē wasser. der geyst des herzē zuckt philippum. wañ der keusch sah in nit fürān mer. Aber frewend gieng er durch seinē weg. Wañ philippus ward fundē in azoto. Vnd durchgieng vñ prediget in allen stetten biß daser kam in cesaream.

.IX.

DAulus. der do noch lebet der dreungē. vñ der schlahūg i dy iunger des herzen. ō genahet sich zu den fürstē der priester. vñ hyesch von i dy brief zu dē synagogē in damascū. welch er fünde des wegs. mañ oō weyb. das er sie fürt geuangē in iherusalez. Vñ do er gieng dē weg. es geschah das er genahet zu damasco. vñ ein liecht vmbleuchtet in gehling vom hymel. er viel nō auff die erd. vnd hört ein styn. sagend zu i. Saule. saule warūb durechest mich. Er sprach. O herz. wer bistu. Er sprach. Ich bin ihesus von nazareth. dē du durechtest. Schwer ist dir zestreytē wi ō dy anfechtūg des fleyschs. Vñ erschrockē vñ bidempt sprach er. Herz was wilt das ich thu. Vnd er sprach zu i. Steeauff vñ gee in dy stat vñ do wirt dir gesaget. wz dir gezymbt zethun. Vñ die mañ die do giengē mit i. stundē erschrocken. wañ sie hörtē die styn. Aber sie sahē nyemant. Vñ saulus stund auff von ō erde. vnd do er het auffgetan die augē. er gesah nit. Vñ sye zugen i bei dē hendē vñ fürtē i in damasco. Vñ er was do drey tag vñ sahe nit. vnd aß nit. vnnd tranck nit. Vñ ein iüngling wz in damasco mit namē ananias. Vñ ō herz sprach zu ī in dem gesicht. Anania. Vñ er sprach. Herze. nim war. ich bin entgegen. Vñ ō herz sprach zu i. Steeauff vñ gee in die gassen. die do ist geheyssen recht. vñ such in dē hauß iude. Sanlū mit namē tharsensem. wañ sih er betet. Vñ er sah dē man mit namē ananias eingeēd zu i. vñ im auffslegēd dy hende. das er empfieng das gesiht. vñ ananias antwurt. Herz. ich hab gehört von manigē von disem mañ. wie manig vbeler hab getan deinē heyligē. in iherusalē. Vñ diser hatt den gewalt von den fursten ō briester. zebindē all die do anrüffē deinē namē. Vñ ō herz sprach zu i. Gee. wañ er ist mir ei vaß ō erwelūg. Dz er trag meynen namen vor den künigen vnd vor den leuten vñ vor dē sünē israhel. Wañ ich wird i zaygen. wie manig ding er müste erleydē vñ meinē namen. Vñ ananias gieng hin vñ gieng ein i das hauß. vñ legt i auff die hand. vñ sprach. Saule brud. Der herz ihesus. Der dir ist erschinē an dē weg. dē du kamest hat mich gesant. Dz du gesehest. vñ werdest erfült mit dē heiligē geyst. Vñ zehand vielen von seinē augē als die schuppen vñ er empfieng dz gesiht. Er stūd auff. vñ ward getaufft. vñ da er het ēpfāgē dz essen. er ward gestercket. Vñ saulus wz bei dē iungern. die do warn in damasco durch ettlich tag. Vñ gienge zehand ein in die synagogē. vñ prediget ihesum das diser ist der sun gots. Vñ all die es hörtē. die erschrackē. vñ sprachē. ist diser nit ō. do auß streyttet in iherusalem alle die do anrüfftē disen namē. Vñ zu disez kam er her. dz er sie fürt geuangē zu dē fürstē der priester. Aber saulus ward vil mer gestercket vñ schendet dy iudē. dy do wonten in damasco. bestettēd dz diser ist cristus. vñ do manig tag wurdē erfült. dy iudē machten einē rat. dz sie in erschlügē. vñ saulo wurde kündtgetā ir heilich neyd. Wañ sy behütē die tor der stat tag vnd nacht. das sie in erschlügen. Aber die iunger namen in bei nacht. vñ sie legten in i einē korb. vnd liessen in herab durch die mawr. Vnd do er was kumen in iherusalem. er versucht sich zu zefügen zu den iungern. vnd all vorchten sie in. vnd gelaubten nit. das er wer ei iunger. Aber barnabas begriff in. vnnd fürt in zu den zwelff botten. vnd verkündt in. in welcherweyß er het gesehen den herzen in dem weg. vnd das er het geredt zu im. vñ in welcherweyß er het getan trewlich in damasco in dez namen ihesu. Vnd er was mit in eingeend vnd außgend in iherusalem. thund trewlich in dez namen des herzen ihesu. Vnd er redt mit den heyden. vnd disputieret mit den kriechen. aber sie suchten in zuerschlagen. Vnd do das erkandten dy brüder. die fürten in auß bei nacht in cesaream. vnd liessen in in tharsum. Wann die kirch hett frid durch alles iudeam. vnd galileam. vnd samariā. vñ ward gebawē. geēd i ō vorcht des herren. vñ ward erfült mit ō tröstung des heyligē geyst. Vñ es ward getan. Do petrus durchgieng durch all. dz er kōm zu dē heyligen. dy do wonn

ten zu lidde. Vñ er fand Do einen man mit na/
men eneas. von. viij. iaren ligend in De bett. Der
was gihtbrüchig. Vñ petrus sprach zu i. Enea.
Der herr iheſus criſtus mach Dich geſund. Stee
auff vñ bette Dir. Vñ zuhand ſtund er auff. vñ
alle Die in ſahen. Die Do wonten zu lidde. vñ zu
ſarone. Die wurden bekeret zu Dem herrē. Aber
ein iungerin wz in ioppe mit namē thabita. Dye
Do außgeleget wurt genennet Dorcas. Diſe wz
vol guter werck. vñ almuſen Die ſie tet. Wann es
ward getā i De tagē. Dz ſie siechet vnd ſtarb. Do
ſie ſie hetten gewaſchen. ſie legtē ſie in De ſoler
Vñ lidda was nit verr von ioppe. Vnd Do Dye
iunger hörten Dz petrus was in ir. Sie ſandten
zwen mañ zu im. bittēd. nicht ſaum Dich zukum/
men vntz zu vns. Vñ petrus ſtund auff. vñ kaz
mit in. Vñ Do er was kumen. ſie fürten in. in De
ſoler. Vñ alle witwen vmbſtundē in. vñ weyntē
vñ zeygten im Die röck. vñ Die gewand Die i Dor
cas het gemachet. Vñ Do ſy petrus all het auß
gewörffen. er neyget ſeine knye vñ betet vñ ke/
ret ſich zu De leyb. vñ ſprach. Thabita. stee auff.
Vñ ſy tet auff ir augen. vñ ſah petrū an. vñ ſaß
Er gab ir Die hand vnd richtet ſie auff. vñ Do er
het geuordt Die heyligen vñ Die witwen. Do gab
er ſie lebendig. Vñ Ditz ward offenbar durch
alles ioppen. vñ vil gelaubten in Den herrē. Vñ
es ward getan. Das er wonet manig tag in iop/
pe bei ſymon Dem lederer.

.X.

VND ein man was ice
ſarea mit namen cornelius ein centu/
rio Der geſelſchafft. Die Do iſt geheyſ/
ſen welſch. ein geiſtlicher. vñ förchtend got mit
allem ſeim hauß. er tet vil almuſen De volck vnd
betet zum herren zuallen zeytten. Er ſahe öffen
lich iñ geſiht als vñ Die. ix. ſtund Des tags Den
engel Des herrē emgeend. zu im. vñ ſagēd i. Cor
neli. Er ſah i an begriffen mit vorchte. vñ ſprach
Herr wer biſtu. Vñ er ſprach zu i. Dein gebett
vñ Dein almuſen ſind auffgeſtygē i Dy gedecht
nuß. in De angeſiht Des herrē. Vñ nu ſend mañ
in ioppen. Vnd vordere einen mit namen ſymō
d Do iſt zugenēnet petrus. Diſer wirt beherber/
get bei ſymon Dem lederer. Des hauß iſt bei Dez
mere. Der ſagt Dir. was Dir gezymt zethun. Vñ
Do ſich Der engel het geſcheyden Der Do redet
zu im. Er rüffet zwayen ſeinen heymlichen. vnd
einē ritter vörchtend Den herren. auß Den. Dy in
gehorſamenten. Vñ Do er in hett verkündt alle
Ding. er ſant ſie in ioppen. Vñ an Dem andern
tag. Do ſie giengen Den weg. vnd genecheten Der
ſtat. Petrus ſtyg auff in Die höhe Das er betet
vñ Dy ſchſten ſtund. Vñ Do in hungert. vñ wolt
eſſen. vñ ſie bereitten im es. Die entzuckung Des
gemüts viel auff in. Vnd er ſah Den hymel of/
fen. vnd ein vas nidersteygen als ein groß ley/
lach herab' mit vier zypfeln gelaſſen voñ himel
an Die erde. in De Do warn alle vierfüſſigē Ding.
vnd Die ſchlangen Der erde. oder Die kriechendē
vnd Die vögel Des hymels. Vnd em ſtyñ ward
getan zu im ſagend. Peter steeauff. Tödt vnd
iſſe. Vnd petrus sprach herre. Das ſei von mir.
Wann alles gemein oder vnreyn Ding. aſſe ich
nie. Vnd Die ſtyñ ſprach aber zu im. zum andn
mal. Du ſolt Die Dig mit vnrei heyſſē. Dy got hat
gereyniget. Vñ Ditz ward gethan zu dreyē ma
len. Vnnd zehand Das vaß was empfangen in
Den hymel. Vnd Do petrus zweyfelt in im. waz
Die geſiht were. Die er het geſehē. Seht. Dy mañ
Die Do warn geſant von cornelio. Die ſuchtē Dz
hauß ſymonis. Vñ ſtundē zu d thur. Vñ Do ſy
hetten gerüffet. Sie fragten. ob ſymon Der Do
iſt zugenant petrus. herberg Do het. Vñ Do pe/
trus gedacht von Der geſiht. Der geiſt ſprach zu
im. Sih. iij. mañ ſuchen Dich. Darumb steeauff
vnd gee ab. vñ gee mit in. nicht zweyfel. wañ ich
hab ſy geſant. Vñ petrus gieng ab zu De man/
nen vnd ſprach. Seht ich bin Den ir ſucht. Wel
ches iſt Die ſache. vmb Die ir ſeit kumen. Dye
ſprachen zu im. Cornelius ein centurio ein gere
chter mañ vnd vörchtend got. vnnd habend ge/
zeugknuß von allem volcke Der iuden. Der hatt
empfangen antwurt von Dem heyligen engel.
Dir zerüffen in ſein hauß. vnd zuhören Dy wortt
von Dir. Darumb petrus fürt ſie ein. vnd empfi
eng ſie in Die herberg. vnnd an Dem andern tag
petrus ſtund auff vnd gieng mit in. vnd etliche
von Den brüdern von ioppe geſelten ſich zu im.
Vnd an Dem andern tag. gieng er in caſareaz
Vnd cornelius harret ir. Vnnd Da er het gela
den ſein zugewantē. vñ ſein nottürfftige freūd
Vnd es ward gethan Do petrus wz eingegang
en in ceſaream. Cornelius begegent im. vñ viel
nider zu ſeinen füſſen. vnd anbettet in. Aber pe
trus hub in auff. ſagend. Steeauff. Wann ich
bin ein menſch. als auch Du. Er gieng ein. vnnd
redt mit im. vnd vand manig. Die Do warn zuſa/
men kumen. vnd er ſprach zu in. Jr wiſſt. in wel
cher weyß es ſei verbannen ſich zefugen zu eim

mann zu eim iüden. oder zegenahē zu eim frēb den geschlecht. Mañ got hat mir gezaygt keynen menschen zesagen gemein od vnrein. Darumb frag ich euch. vmb was sach ist. Das ir mir habt gerüffet. Cornelius sprach. Egestern an dem vierden tag vntz zu diser stund was ich betend in meim hauß an der newntten stund des tags. vnd ein man stund vor mir in weysem gewāde. Vñ sprach zu mir. Corneli dein gebet ist erhört. vnd dein almusen sind in gedenckung in dem angesicht gots. Darumb send in ioppen. vñ rüff symon. Der do ist genant Petrus. Diser hat herberg in dem hauß symonis des lederers bei dem mere. So der kumt. er redt zu dir. Darumb zehand sand ich zu dir. vnd du hast wolgethan. Das du bist kummen. Darumb. nun seyn wir all gegenwürtig in deinem angesicht. Vnnd bereit zehören alle ding. die dir sind geboten vom herren. Vnd petrus tet auff seinē mund. vñ sprach. Ich hab erfaren in der warheyt. Das got nit ist ein enpfaher der person. aber im ist angeneme von eim ieglichen geschlecht daz in vörcht. vnd würcket die gerechtigkeyt. Er sandt das werck den sünen israhel. zuuerkünden den frid durch Jhesum Christum. Diser ist ein herr aller. Vnd ir wisst das ditz wort ist getan durch alles iudeam. Wann anfahend vō galilea nach dē tauff das iohannes prediget Jhesum von nazareth. In welcherweyß in got salbte mit dem heyligē geyst. vnd mit krafft. Der durchgieng wolzetun. vnd zegesunden alle bedruckten von dez teufel. wann got was bey im. Vnd wir sein gezewgen aller der ding. die er tet in der gegent der iüden vnd in iherusalem. den sie erschlugen henckend an das holtz. Den hat got erkücket an dē drytten tag vnd gab in zewerden offenbar. nit allē volck. aber vns den vorgeordenten gezewgē vō got. die wir assen. vnd truncken mit im. Darnach do er was erstanden von den todten. Vñ er gebot vns zepredigen dem volck. vnd zebezewgē. Dz er selb ist. Der do ist gesetzet ein vrteyler der lebendigen vnd d todtē. Disem geben gezewgk nuß alle weyssagen zeempfahen die vergebūg der sünden durch seinen namen. alle die do gelauben an in. Noch do petrus redt dise wort. Der heylig geyst viel auff alle die do hörten dz wort gots. Vñ die gelaubigē. die do warn vō d beschneydūg. die do warn kumē mit petro. dy erschrackē. dz dy genad des heyligē geysts. wz gegossen auff die heydē. Wañ sie hortē sy redē in zügē. vñ grosmachēd got. Do antwurt petrus. Wer mag deñ gewerē dē wasser. dz diß nit werdē getaufft. dy do habē empfangē den heyligē geyst. als auch wir. Vnd er gebot sie zetauffen in dem namen Jhesu christi. Do baten sie in. dz er belyb bey in. etlich tage. .xi.

VND do die boten. vnd die brüder die do warn i iudea. hortē. daz auch die heyden hetten empfangen das wort gots. Vnd do er was auffgangē in iherusalem. do kriegten wider in die do warn auß der beschneydung. vnd sprachen. Warumb bist du eingegangē zu den mannē. die do habē die vberwachsung. vnd hast geessen mit in. Vñ petrus vieng an vnd legt in auß die ordnūg der gesiht sagend. Ich was bettend in der stat ioppe vnd sah ein gesiht in der erzuckūg meines gemüts. ein vaß nydersteygē als ein groß leylach mit vier zypffeln nyder gelassen vom hymel. vñ es kam vntz zu mir. In dē ich schawet vñ merckt. vnd sah die vierfüssigen ding der erde. vnd die tyer vnd die krychenden ding. vnd die vogel des hymels. Ich hort auch ein styn sagend zu mir. Petre. steeauff. erschlah. vnnd isse. Vnnd ich sprach. herr. In keynerweyß. wann gemeins oder vnreyns. gieng nye in meinen mund. Vnd dy styn antwurt zum andern mal. von dē hymel sagēd. Du solt nit sagē. daz dz vnreyn sey. dz got hat gereyniget. Vñ dz ward getan durch drey stūd. vñ alle ding wurdē widerum empfangen. in dē hymel. Vñ seht. zehād drey man stūdē in dē hauß. i dē ich wz. gesant vō cesarea zu mir. Vñ d geyst sprach zu mir. dz ich gieng mit in. vñ nit zweyffelt. auch dy sechß brüd kamē mit mir. vñ giengen ein in das hauß des mans. Vñ er verkündt vns. in welcherweyß er het gesehen einen engel steen in seim hauß. vnd sagend zu im. Corneli. send in ioppen. vnd rüffe symon. Der do ist zugenemet petrus. Der wirt reden zu dir die wortt in den du wirst behalten. vnnd alles dein hauß. Vñ do ich anfieng zeredē. Der heylig geyst viel auff sie. als auch auff vns von anfang. Vñ ich bedacht des worts des herē als er sprach. Johānes hat getauffet iñ wasser. Aber ir werdet getauffet iñ heyligen geyst. Darumb ob in got gab die selben genad. als vns. die wir gelauben an vnsern herren Jhesum christum. wer wz ich. das ich möcht geweren got. Das er nicht geb den heyligen geyst den. dy do gelauben in dem namē Jhesu christi. Do sie hörten dise ding. sie

schwigen.vnd glorifizierten got.sagend.Vnd
darumb so hat auch got gegeben den heydē dy
buß zu dem lebē.Vñ die die do warē zerstrew-
et vō den durchechtern.daz do ward getan vnd
stephano.die durchgiengē.vntz zu phenicen vñ
cipern.vnnd zu anthioch.sie redten zu nyemant
das wort.nūr allein zu den iūden.Wann etlich
auß in.warn mañ ciprier.vnnd cyrener.vñ do sy
warn eingegangen zu anthioch sie redten zu dē
kriechen.vnd verkündten den herren Jhesum.
Vnd die hand des herren.was bey in vnnd vil
zal der gelaubigen ward bekert zu dem herren.
Vnd das wort kam zu den orn der kirchen. die
do was in iherusalem. von disen dingen. vnnd
santen barnabam vntz zu anthioch. do er was
kumen.vnd het gesehen dy genad gots.er ward
erfrewet.vnd vnderweyset sie all zubeleyben in
dem fürsatz des hertzen iñ herren.wañ er was
ein guter man.vnd vol des heyligen geysts vnd
des gelauben vnd vil geselschafft ward zugele
get dem herren.Vnd barnabas gieng zu thar-
sum.das er süchte paulum.do er in het funden
er furt in in anthiochiam.Vnnd sie wanderten
ein gantzes iar.daselbst in der kirchen. vñ lertē
manig geselschafft.also dz die iunger zu anthi-
ochia zumersten zugenant wurden cristen. Vñ
in den tagen kamen die propheten vō iherusalē
zu anthiochiam.vnd einer von in stund auff mit
namen agabus.der bezaychet durch dē heyligē
geyst grossen hūger künfftig in allem vmkrayß
der erde.der do ist gemachet vnder claudio dez
keyser.aber die iunger.fürsatzten zesendē in dē
diēst.also als ein ieglicher het.den brüdern. die
do wonten in iudea.vnd das teten sie vnd santē
zu den elten durch die hende barnabe vnd saul

.XII.

ZV dē in der selben zeyt
herodes der küng sant die schare.dz
er peyniget etlich vō der kirchen.Vn
erschlugē iacobum den bruder iohānis mit eym
waffen.Vnd do er sah das es geuiel den iūdē.
er zuleget.das er auch fieng Petrum. Aber es
warn die tag der vngeseverten brot. do er in
het begryffen er legt in in den kercker vnd ant-
wurt in zebehütē vier vierern der ritter.vñ wolt
in fürfüren nach den osteren dem volck. Vnd
Petrus ward behüt iñ kercker .aber das gebet
ward gethan on vnderlaß von d kirchen zu got
vmb in.Do aber in herodes wolt fürfüren.in d
selben nacht Petrus was schlaffend zwischen

zweyen rittern gebūden mit zweyē ketten. Vñ
dy hüter behüten den kercker vor der thür.Vñ
seht.der engel des herren zustunde.vñ ei liecht
erschyn i der wonūg des kerckers. Vnd d engel
schlug die seytē petri.vñ weckt in sagēd.Stee
auff schnelligklich. Vnd die ketten vielen von
seinen henden.Vnd d engel sprach zu im.Für-
begürt dich.vnd beschüh dich mit deinē hosen
Vñ er tet also. Vnd er sprach zu im. Vmbgiß
dich mit dem gewande.vnd nachuolge mir. Er
gieng auß.vnd nachuolget im.Vnd er west nit
das es war was. das do was getan durch den
engel. Wann er meynte. sich zesehen ein gesiht
Vnd do sie durchgiengen die ersten vnd dy an
dern hut.sie kamen zu dem eysnin thor. das do
fürt zu der stat. Die ward in auch auffgethan.
Sie giengen auß.vnd fürgiengen in ein gassen
vnd zehand schyed sich der engel von im. Vnd
Petrus kert wider zu imselb.vnnd sprach. Nu
weyß ich warlich das der herr hat gesant seinē
engel.vnd hat mich erlöst vō der hand herodis
vnd von aller harrung des volcks der iūden.Er
merckt.vnd kam zu dem hauß Marie der muter
Johannis.der do ist zugenennet Marcus.Do
dañ warn vil gesamekt vnd bettē. Vñ do er klo
pffet zu der thüre.ein diern fürgieng zegesehē
mit namen rode.Vñ do sie erkant die stym sant
peters.sie tet im nit auff die thür vor frewden.
Aber sie lieff ein.vnd verkündt.dz petrus stün-
de vor der thür. Vnd sie sprachen zu ir. Du vn-
synnest.vnd sie schwur das es also were. Vñ sy
sprachen.Es ist sein engel.Petrus aber verhar
ret klopffend . Vñ do sie hetten auffgetan die
thür.Sie sahen in.vnd erschrackē. Vñ er wickt
in.mit der hand das sie schwigen.vnd er gieng
ein.vnd verkündt in. In welcherweyß in d herr
het außgefüret von kercker.Vnnd sprach.ver-
kündet Jacob.vñ dē brüdern dise ding.Er gieng
auß.vnd gieng in ein andere stat.Vnnd do der
tag ward.nit ein wenig trübsal was in den rit-
tern.was dings da were gethan von petro.Od
in welcherweyß er wer außgegangen. Vnd do
in herodes ließ süchen vnd sein nit het funden.
Do ward frag vō den hütern.Er gebot sie für
zefüren. Vnd styg ab vō iudea in cesaream. vñ
wonet do.Vnd er was hart erzürnt wider die
von thyri vnnd sydon.Vnd sie komen einhellig
zu im.vnd vnderweysten blasto.der do wz vber
die kamer des küngs vnnd hieschen den frid.
Darumb das ir gegent würden gespeyst vō im.

Vnd an dem geordentē tag herodes ward bekłaydet mit kūniglichem gewande.vnnd saß zu gericht.vnd vrteylet zu in. Aber dz volck schrye zusamen.Die stym̄ gots. vnd nit des menschen. Vnd zehand schlug in d engel des herrē.Darumb das er nit het gegebē die ere got.vñ ward verzeret von den würmen vnd starb. Vnd das wort des herren wuchs. vnd ward gemanigualtiget. Aber barnabas vnd paulus kerten wider von iherusalem.do sie erfülten den dienst vnnd namen mit in iohannē der do ist zugenant marcus.

.XIII.

Der weyssagen.vnd lerer waren in der kirchen.die do was zu anthioch.vnd dem was barnabas vnd symon der do hieß schwartz.vnd lucius der cirener.vnd manahen.der do was ein miterzogner herodis des fürsten des vierden teyls.vnnd saulus. Vnd do sie dienten dem herren. vnd vasten.der heylig geyst sprach zu in.Sündert mir barnabam vnd saulum in das werck.zu dem ich sie hab auffgenumen. Do vasten sie.vnd betten vnd legten in auff die hend vnd liessen sie.Vñ sie wurden gesant.vom̄ heyligen geyst vñ giengen zu seleutz.vnd darnach schifften sie zu cyper Vnd do sie warn kummen zu salaminā.sie predigten das wort gots.in den synagogen der iüden.Vnd sie hetten auch iohannem in dē diēst Vnd do sie warn gegangen durch alle inseln. vntz zu paphum. Sie funden einen man einen zauberer einen iüden einen valschen weyssagen des nā wz bariehu.der do wz mit den ratgeben sergio.paulo.dem witzigen mann. Der berüfft barnabam vñ paulum.Vnd begert zehören dz wort gots. Aber elymas dez rauberer widstund in.wañ also wirt außgeleget sein nam.Er sücht den ratgeben ab zekerē vom̄ gelaubē. Aber saulus.der auch ist paulus ward erfüllt mit dē heyligē geyst.der sah in an. Vnd sprach.O du voller aller betrügnuß.vnnd aller valscheyt.du sun des teufels.du veind aller gerechtigkeyt.du lassest nit ab zuuerkeren die rechten weg des herren. Vnd nu sih,die hand des herren ist ob dir. Du wirst blind.vnd sihst nit die sunnen vntz zu der zeyt. Vnd zehand die tückel vnd die vinster viel auff in.er vmbgieng. vnd sücht.wer im geb die hende. Do das het gesehen der ratgeb.das do was gethan.er gelaubet vnnd wundert sich vber die lere des herren. Vnd do paulus vñ die die mit im warn hetten geschiffet. von papho. sy kamen in pergen pamphilie. Johannes aber schied sich von in.vnd kert wider zu iherusalem Aber sie durchgiengen pergen vnd kamē zu anthioch pisidie.vñ giengen i die synagogen vñ sassen an dem sabbath. Aber nach der letzen der ee.vnd der weyssagen. die fürsten der synagogen.santen zu in sagend.O ir mann brüder. ist das wort der vnderweyssung in euch.So saget es zu dem volck.Vnd paulus stund auff. vñ bedewtet die schweygūg mit der hand vñ sprach. O ir mann von israhel.vnnd ir.dy ir fürcht got hört.Got des volcks israhel erwelet vnser veter.vnd erhöhet das volck.do sie warn inwoner in dem land egipti.vnd er fürt sie auß von dem land in einez hohen arm.vnd er enthilt ir sytten durch die zeyt vierzig iar. Vnnd fürt sie in der wüst.vnd verwüstet siben geschlecht in dē land chanaan.vnnd teylt in ir land mit los als nach vierhündert vnd funftzig iaren.vnnd nach disen dingen gab er vrteyler.vntz zu samuel dem weyssagen. Vnd darnach erfoderten sie einē künig vnd got gab in saul den sun.cis.einen man von dem geschlecht beniamin.bey vierzig iarē. Vñ do diser ward abgesetzet. do erkückt er dauid den künig. dem er gab gezewgknuß. vñ sprach. Ich hab funden dauid den sun yesse einē man nach meinē hertzen.der do tut allen meinen willen. Von des samen fürt got auß israhel nach der verheyssung. Jhesuz den behalter.den iohānes predyget vor dez antlytz seiner zukunfft dē tauff der buß.in vergebūg der sündē allē volck israhel. Vnd do iohannes het volendet seynen lauff.er sprach.ich bin nit der. den ir mich vermeynet zesein.aber seht.Er kümt nach mir.des ich nit byn wirdig zeenbinden die geschüh der füß.O ir mann. brüder ir sün des geschlechts abraham.vnd die do vnder euch fürchten got. euch ist gesant das wort dises heyls. Wañ die do wonten in iherusalem. vnd ir fürsten die erkannten nit disen Jhesum.vnd die stym̄ der weyssagen.sie vrteylten zuerfüllen die ding. die do werden gelesen durch einen ieglichen sabbath. Vnd funden kein sach des tods an im. sie hiessen von pylato das sie in tödten. Vnd do alle ding warn volendet die do warn geschryben von im.sie namen in ab von dem holtz. vnd legtē in in das grab. Aber got erkücket in am dritten tag von den todten.vnd ward geschē durch manig tag.den dy do mit im warn auffgangen

von galilica in iherusalem. Dise sind sein gezeugen zu De volck vntz nu. Vñ wir verkündē euch dise verheyssung. Die Do ist getan zů vnsern vetern. wañ got erfüllet sie ewren sünen erkückēd iesum cristū. vñ als es ist geschriben in Dē andn psalm. Du bist mei sun. ich gebar Dich heut. Dz in aber got hat erkücket vō Den todten. ietzund vō Dannen hin wirt er nit widerkern in Die zerstörlichkeyt vñ sprach also. wañ ich gib euch Die heyligen Die getrewen Ding Dauid. Vñ Darumb spricht er anderswo. Du gibst nit Deinē heyligē zeschē Die zerstörlichkeit. Wañ Do Dauid i seim geschlecht het gedienet Dē willen gots. er starb vnd ward gelegt zu seinen vetern. vnnd sah Die zerstörlichkeyt. Aber Den got hat erkücket von Den todten. Der sah nit Die zerstörlichkeyt. Darumb ir mañ. brůd. Ditz sey euch kund wañ Durch Disen wirt euch verkündet von allen. Die vergebung Der sünden. in Den ir nit mocht werden gerechtuertigt in Der ee moysi. in Disem. Ein iegli cher Der Do gelaubet. Der wirt gerechtuertigt. Darumb seht. Das nicht kum auff euch Das gesaget ist in Den weyssagē. Jr verschmeher seht. vnd wundert euch. vnd werdet zerstrewet. wann ich würck ein werck. i ewrē tagē. ei werck. Das ir nit gelaubt. ob euch es etlicher verkünde. Vnd Do sie außgiēgē sie batē sie. Dz sie an einē andn sabbath redtē zu i. Dise wort. Vnd Do Die synagog ward gelassen. vil ůdē. vnd ů. Die Do got ertē von Dē frembden. nachuolgten pauluz. vñ Barnabam. sie redten vnd vnderweysten sie. Daz sie belyben in Der genad gots. Aber an Dem andern sabbath samelten sich schier alle stat zehören Das wort gots. Vnd Do Die ůden sahen Dy gesellschafft. Sie wurden erfüllt mit neyde. vnd spotten. vnd widerredten Den Dingē Die Do wurden gesaget von paulo. Do sprachen stetiglich paulus. vñ barnabas. euch gezam zumersten zereden Das wort gots. Aber Darumb Dz ir es vertreybet. vnd habt euch vnwirdig geurteylt Des ewigen lebens. seht wir keren wider zu Den heyden. wann also hat vns got gebotten. Ich satzt Dich zu eym liecht Der heyden. Das Du seyest zu einer behaltsam vntz zu Dem eussersten teyl ů erde. Vnd Do es Dye heyden horten. sie wurdē erfrewet vnd erten Das wort Des herren. vnd alle Die Do warn vorgeordent zu Dez ewigen lebē Die gelaubten. Wann Das wort Des herē ward geseet Durch alle gegent iudee. Aber Die ůden bewegten Die geystlichen weyber vñ Die erbern

vnd Die ersten oder Die besten Der stat vnd erweckten ein Durchechtung wider paulum. vnd barnabam. vnd wurffen sie auß von iren endē. Vñ Die schlugen auß Den staub Der füsse vnd kamē zu yconium. vnnd Die iunger wurden erfüllt mit frewden. vnd mit Dem heyligen geyst.

.XIIII.

VND es ward getan i yconio. Das sie mit einander giengen i Die synagogen Der iůden. vnnd redten also. Das ein grosse menig Der iůden vñ Der krie chen gelaubten. Aber Die iůdē Die Do waren vngelaubig. Die erweckten vnd bewegten Dy selen Der heyden zu Dem zorn wider Die brůder. Darumb sie wonten vil zeit thund trewlich iñ herē Durch Das wort seiner genade. Das Da gab gezewgknuß. gebend zeychen. vnnd Dy wunder zu werden getan Durch ir hende. Aber Dy menig ů stat was geteylet. vnd etlich waren mit Den iůdē ettlich mit Dē zwelff botē. Do aber Die vngestüme ward Der heyden vnd Der iůden. mit irē fürsten. Das sie sy peynigten mit laster. vnd sie versteynten. sie vernamen es vnd fluhen zu Den steten lycaonie. lystram. vnd Derben. vñ alle gegēt in Dem viñschwayff. vnd predigten Da. Vñ alle menig ward samptlich bewegt ů lere. wañ paulus vnd barnabas wonten miteinander i listris vnd ein man in listris. mit siechē füssen. saß lam auß Dem leyb seiner muter. Der Do nye het gegangen. Diser hort paulum reden. Er sah in an. vñ Do er sah Das er het Den gelauben. Das er würde gesund. er sprach mit einer grossē styñ. Stee auff recht auff Dein füß in Dem namen Jhesu cristi. Vnd er sprang auff vnd gieng. Do Dy gesellschafft Der lycaonier sahen Das Paulus het gethan. sie huben auff ir styñ. sagend. Die götter sind geleych worden Dē menschē. Die Do sind abgestygen zu vns. Vnd sie hiessen barnabam iouem. vnd paulum. mercuriuz. Wañ er was ein fürer Des worts. Vñ Der priester Des iupiters. Der Do was vor Der stat. bracht styer vnd kronē zu Den türen. er wolt sie opffern mit Dem volck. Do Das hetten gehort Die apostel. barnabas vñ paulus. sie ryssen ir gewand. vnd sprungen vnd Die gesellschafft. schreyend. vñ sagēd. O ir mañ. warumb thut ir Dise Ding. Vñ wir sind tödtlich menschen geleych euch. wir verkünden euch. Dz ir euch keret von Disen eyteln Dingen. zu got Dez lebendigen. Der Do hat gemachet Den hymel vñ Die erde. vnd Das meer vnd alle Ding Die Do sind

in in. Der in den vergangen geschlechten liess alle leut eingeen in ire weg. Vnnd er verliess nit sichselb on gezewgknuss. wolthund. vñ gebend die regen von dem hymel. vnnd die fruchtbern zeyt. er erfüllet ewere hertzen mit der speyss. vñ mit der frewd. Vnd do sie ditz sagtē. sie gestillten kaum die gesellschafft. das sie im nicht opfferten. aber ettlich iüden kamē von anthiochia vnd von yconio. vnnd vnderweysten die gesellschafft. Vnd steynten paulum. sy zugen in auss von der stat. vnd vermeynten er werd tod. vnnd do in die iunger hetten vmbgeben. er stund auff vnd gieng in die stat. vnd am andern tage gieng er mit barnaba in derben. Vnd do sie hettē geprediget in der stat. vnd hetten geleret vil menschen. Sie kerten wider in listram vnd yconium. vnd zu anthiochiam bestetend die selen der iüngern. vñ vnderweysten. oder ermanten sie. dz sie belyben in dem gelaubē. vñ sprachē. wañ durch vil trübsal müssen wir eingeen in dz reych gots. Vnd do sie in hetten gesetzet priester durch alle kirchen. vnd hetten gebetet mit vastungē. do empfalhen sie sie dem herzen. an den sie gelaubten. Sie durchgiengen persidam vnd kamen in pamphiliam. vnnd redten das wort des herzen. in pergen. sie giengē ab in welscheland. vñ schifften von dann zu anthiochiā. von dann warn sie geantwurt der genad gots in das werck daz sie erfüllten. vnd do sie warn kumen vnd hetten gesamelt die kirchen. do sagtē sie wie manig ding got het gethan mit in. vnd daz er het auffgetan den heydē die tür des gelaubens. Vnd sie wōten mit einwenig zeyt bey den iungern.

.XV.

Etlich giengen ab von dē iüdischen land vñ lerten die brüd. Wann nür allein ir werdet beschnytten nach den syten moysi. ir mügt nit werden behalten. Vnd nit ein kleyner auff lauff ward gemacht von paulo. vñ vō barnaba wider sie. Vñ sie setzten das paulus. vnd barnabas vñ etlich ander von den andern auff solten geen zu den aposteln. vnd zu den priestern in iherusalez vber dise frag. Darumñ dise wurden gefüret von der kirchen vnd giengen durch phenicem vnd samariam. vnd verkündten die bekerung der heyden Vnd machten ein grosse frewd allen brüdern. Vnd do sie warn kumen zu iherusalem sie wurden empfangen von der kirchen vñ von dē botten. vnd von den eltern. sy verkünten wie manig ding got het gethan mit in. vnnd etlich stunden auff vō der ketzerey der geleychsner. die do gelaubten. sprechend. das dise müssen beschnyten werden vnd gebieten das das gesetz moysi gehalten werde. Vnd die botten vnd die alten kamen zusamen zegesehen von disem wort. Vnd ein gross frag ward. petrus stūd auff vñ sprach zu in. Jr mann. brüder. ir wisst das got hat erwelt in vns. von den alten tagen durch meinen mund die heyden zehörē das wort des euangeliums. vnd zeglauben. Vnd got. der do erkannt die hertzen der menschē. gab zewgknuss. gebēd in den heyligen geyst als auch vns. vnd er vnderschied nit zwischen vns vnnd in. Reynigend ire hertzen mit dem gelaubē. Darumb nu was versücht ir den herzen. zelegen das ioch auff den hals der iungern. das ewer veter noch wir nit mochten tragen. Aber wir gelauben das wir behalten werden durch die genad des herzē Jhesu als auch sie. Vnd alle menig schwig vnd hörten barnabam vñ paulum verkündē wiemanig zaychen vnd wunder got het gethan durch sie vnder den heydē. Vnd darnach do sie geschwigen. Jacobus antwurt. sagend. Jr mann. brüd. hört mich. Symon hat verkündt wie got zumersten heymgesücht hab zenemen auss den heydē ein volck seinem namen. vnd disem gehellen die wort der weyssagen. als es ist geschriben. Ich will widerkeren nach disen dingen. vnd will widbawen den tabernackel dauid. der do ist gevallen. vnd will wider bawen seine zerüttē ding. vñ ich wird in auffrichten das die andern menschen süchen den herzen. vnd alle heyden vber die mein nam ist angerüfft. thun dise ding spricht der herz. dem herzen ist kund sein werck von d welt. Darumb ich vrteyl sie nit. dz sie vngerüig werden. die von den heyden werden bekeret zu dem herzen. Aber zeschreyben zu in. das sie sich enthaben von den vermayligungē der abgötter vnd der gemein vnkeusch. vnd von den erstickte vnd von dem blut. wann moyses hat von dē alten zeytten in allen stetten die in predigen in dē synagogen. do es wurd gelesen durch einen iegklichen sabbath. Do geuiel den botten vnnd den alten mit aller kirchen zuerwelen mann auss in. vnd zesenden zu anthiochiam mit paulo vñ mit barnaba. iudam. der do ist vbernant barsabas. vnd silam. die ersten mann vnder den brüdern. schreybend durch ir hende die epistel. Die botten vñ die alten brüder entbieten den gruss den

brüdern Die Do sind auß Den heydē anthiochie vnd zu syrie vnd zu cilicie. Wann wir haben gehört Das etlich sind außgangen von vns. vñ haben euch betrübet mit worten. verkerend ewer selen. Den wir nit haben gebotten. Darumb Do wir waren gesammelt in eins. vns geuiel zeerwelen mañ vnd zesendē zu euch mit vnsern aller liebsten mannen barnaba vnd paulo. Die Do haben geantwurt ir selen vmb Den namen vnsers herren Jhesu cristi. Darumb haben wir gesendet iudam vnd sylam. Vñ auch Die werde euch verkünden Die selben wort. Mañ es ist gesehen Dem heyligē geyst vnd vns. euch nit auffzelegē fürbas Die bürd. Denn Die ding. Die Do sind notdurfftig Das ir euch enthabt von Den geopfferten dingen Der abgötter. vnd von Dem blut. vnd vō Dē erstecktē. vñ vō d gemain vnkeusch. vō Dē dingen. wann ir euch behütet. So thut ir wol. Vnd seyt gesegent. Darumb. Do sie warden gelassen sie giengen ab zu anthiochiam. vñ Do die menig was gesamelt sie antwurtē in Die epistel Do sie Die hetten gelesen. sie wurden erfrewet vber Die tröstung. Aber iudas vnd sylas. Die Do warn weyssagen. Die trösten Die brüder in manigen wortē. Vnd bestetten sie. vnd Do sie Da ein zeyt warn. sie wurden gelassen mit frid von Dē brüdern. zu Den. Die sie hetten gesant. Aber es ward gesehen syle. Do zebeleyben. Judas aber gieng hin allein zu iherusalem. Aber paulus vñ barnabas wonten zu anthioch. Sie lerten vnd predigten Das wort Des herren mit vil andern. Aber nach etlichen tagen paulus sprach zu barnabam. Wir wöllen widerkern vnd heymsüchē Die brüder durch alle stet in Dē wir haben geprediget Das wort Des herren. wie sie sich haben. Vnd barnabas wolt auch mit im nemē Johānem Der Do wirt zugenant marcus. Aber Paulus bat in. Das. Der. Do was abgeschyden vō im von pamphilia. vnd was nit mit in gangen. solt nit werden genumen in Das werck. vñ also ward ein zwitracht vnder in. Das sie sich schyden vō einander. vnd barnabas nam marcum. er schifft zu cipern. Aber paulus Der Do was geantwurt Der genad gots vō Den brüdern. Der erwelet syla vnd zoh hin. vnd durchgieng syriam vnd ciliciam. bestettend Die kirchen. er gebot zebehütē Die gebot Der boten. vñ Der alten. Er kam auch in Derben. vñ listram. .XVI.

Vnd seht. ein iungling
was Da. mit namē thimotheus. ein sun

eins weybs einer getrewē witwen. vō eim heydnischen vater. Disem gaben Die brüder Die Do warn in listris vñ yconio gute gezewgknuß. Disen wolt paulus mit im zegeen. Er nam vnd beschnyd in vmb Die jüden. Die Do warn in Dē stetten. Wañ sie westē all. Dz sein vater wz gewest ein heydē. Vnd Do sie durchgiengen Dy stet sie gabē in zebehütē Die gebot. Dy Do warn gesetzt von Den aposteln vnd vō Den eltern Dy Do warn zu iherusalem. Aber Die kirchen wurdē geuestēt vñ gelauben vnnd begnügten teglich mit d zal. Vnd Do sie durchgiengen frigiam. vnd Die gegent galacie. sie wurden von Dez heyligengeyst verbotten zereden Das wort in asia. Vnd Do sy warn kumē in misiam. sie versüchtē sich zegeen zu bithiniam. Vnd Der geyst Jhesu gestatt es i nit. vñ Do sie warn durchgangē misiam. Do giengen sie ab zu troaden. Vnd paulo ward gezeyget ein gesiht in Der nacht. Ein man macedo wz steend. vnd bat in sagend. Gee in macedoniam. vnd hilff vns. Vnd Do er het gesehē Die gesiht. zehand sücht wir zegeen in macedoniam. vnnd warn gewiß. Das vns got het gerüffet in zepredigen. Vnd wir schifften von troade vnnd mit eim rechten lauff kamē wir zu samotraciam. vñ an Dem andern tag zu neapolim. vnd von Dannē in philippis. Die Do ist ein stat maniger frembden. Des ersten teyls macedonie. aber wir warn in Diser stat etlich tage wonend. od redend. Vñ an eim tag Der sabbath giengen wir auß für dz thor bey Dem fluß. Do Da ward gesehen zesem Das gebet. wir sassen vnd redten zu Den weybē. Die sich samelten. vnd ein weyb mit namē lidia. ein wückerin Der purpur gewanden Der stat Der thyathyrenorum hörte Das wort. sie anbettet got. Dann Der herre tet auff ir hertz Das sy auff merckte Den dingen. Die Do waren gesaget von paulo. Vnd Do sie was getaufft. vnnd ir hauß. sie bat sagend. Ob ir mich vrteylet. Das ich gelaubig sey Dem herren. So geet in mein hauß. vnd beleybet. Vnd sie zwang vns. vñ es ward gethan. Do wir giengen zu Dem gebet. Do begeget vns ein töchterlein. Das het einen warsagen den teufel. Die gab grossen gewin irem herren mit Dez warsagen. Dise nachuolget paulum vñ vns. sie rüfft. sagēd. Die mañ sind knecht gots. Des höhsten. Die euch verkünden den weg des heyls. vnd Das tet sie manig tag. Vnnd paulus was layding. er keret sich vmb. vnd sprach zu Dez geyst. Ich gebeut dir. in Dez namē Jhesu cristi. Das Du außgeest von ir. Vnnd er gieng auß zu

der selben stund. Vnd do ir herrn sahen dz die zuuersiht irs gewins was ausgegangen. sie begryffen paulum. vnd sylam. vnd fürten sie zu dē fürsten auff den marckt. vnnd brachten sie den meysterschefften. vnd sprachen. Dise mann betrüben vnser stat. so sie sind iüden. vñ verkündē den sytē. der vns nit gezympt auffzenemē noch zetun. so wir seyen römer. Vnnd das volck lieff wider sie. vnd die meysterschafft rissen ir röck. vnd hiessen sie schlahen mit rütten. Vnd do sy in hetten angeleget vil schleg. sie legten sie i dē kercker. vnd geboten dē hüter. dz er sie fleyssiglich behüttet. Vnd do er het empfangen ein sollich gebot er legt sie in den iersten kercker. vnd band ir füsse mit dē holtz. Aber zu mitternacht paulus vnd sylas anbetten. vnd lobten got. vnd die da warn in der hut. die hörten sy. Vñ es wz gehlingen ein grosse erbidmung. Also das die gruntuest des kerckers wurdē beweget. Vnnd zehand wurden auffgetan alle thür. vnd alle ir band wurden entbunden. Vnnd der hüter des kerckers ward sein gewar. vnd sah die thür des kerckers offen. er zoh aus ein waffen. vnd wolt sich tödten. wann er vand das die gefangē weren empflohē. Vñ paulus schry mit einer grossen stym. sagēd. Nit thu dir einnich vbel. Wañ wir sein all hie. Vnd der hüter hiesch ein liecht vnd gieng ein. er was erschrocken. vnd viel nyd zu den füssen pauli. vnd syle. vnd fürt sy aus vñ sprach. Jr herren. was sol ich thun. dz ich werd behalten. Sie sprachen. Gelaub an den herren Jhesum christum. So wirstu behalten vñ dein haus. Vnd sie redten das wort des herren zu im. vnd zu allen den. die da warn in seim haus. Er nam sie in der stund der nacht vnd. wusch in ir wunden. vñ ward getaufft. vñ alles sein haus von stundan. Vnd do er sie het gefüret in seyn haus. er satzt in für den tisch. vnnd frewet sich mit allem seinem haus. vnd gelaubet got. Vnd der tag ward. Die meysterschefft santē die heckter. sagend. Las dise mann. vnnd der hüter des kerckers verkündet dise ding paulo. vñ sprach. Die meysterscheffte haben gesant daz ir werdet gelassen. Darumb nun geet aus vnd geet i frid Vnd paulus sprach zu im. Sie haben vns öffenlich vnschedlich mañ vnd römer geleget in den kercker. vñ nu werffen sie vns heymlich aus. nit also. aber kumen vnd werffen sie vns aus. vnnd die hencker oder zuhtiger verkünten dē meysterscheffte dise wort. vnd sie forchten sich. do sie hörten. das sie wern römer vnd kamen. vnd baten sie. vnd fürten sie aus. Das sy ausgiengē vō der stat. Vnd sie giengen aus dem kercker. vnd giengen ein zu lidiam. vnnd do sie gesahen die brüder. sie tröstē sie. vnd giengen hin.

.XVII.

NN do sie warn gegā gen durch amphipolim. vnd appoloniam. sie kamen zu tessalonicam. do dañ was die synagog der iüden. Vnd paulus gieng ein. zu im. nach der gewonheyt. vnd vnderschyd in von den geschrifften durch drey sabbath. ertet auff vnd vnderweyset sie. Das cristus sollte leyden vñ ersteen von den todten. Vñ dz ist Jhesus cristus. dē ich euch heut verkünde. Vñ etlich von in gelaubten. Vñ zufügtē sich paulo vnd sile. Vnd ein grosse menig von den inwonenden oder erenden heyden. vnd edle weyb nit wenig. Vñ die iüdē nyden sie. vñ namen etlich bös mann von dem volck. Vnnd do die gesellschaffte ward gemachet. sie bewegten die stat. vnd zustunden dem haus iasonis. vnnd süchten sie zefüren vnder das volck. Vnd do sie die nit funden. sie zugen iason. vnd etlich brüder zu dē fürsten der stat schreyend. wañ dise sind die do bewegten die stat. vnd die iason hat empfangē die sind kumen her. vnd thun alle wider die gesetze des keysers. sie sagen daz ein ander künig sey mit namen Jhesus. vnd bewegten dz volck. vnd die fürsten der stat hörten dise ding. vñ do sie hetten empfangē die genugtuung vō iason. vnd von den andern. sie liessen sie. vnnd zehand in der nacht die brüder liessen paulum. vnd sylā in beroam. Vnd do sie waren kumen. sie giengen in die synagogen der iüden. Vñ dise warn die edelsten. der. die do warn zu tessalonicam. Dise empfiengen teglich daz wort mit aller geitigkeyt. ersüchtē dy geschriffte. ob sich dise ding hetten also. Vñ manig aus in gelaubtē. vñ mit lützel mann der heyden vñ der erbern weybern. Vnd do die iüden in tessalonica hetten erkant. das auch beroe was geprediget von paulo das wort gots. sie kamen vnd bewegten auch do. vñ betrübten die menig. Vnd do liessen die brüder zehand paulum. das er gieng vntz zu dez meer. Aber sylas vnnd thymotheus beliben da. Aber die do hinfürten Paulum. die durchfürten in vntz zu athenas. vnd empfiengen von im dz gebot. Sie giengen hin zu sylam. vnd tymotheum.

Das als bald ſie mochten kömen zu im . vnd Do
ir paulus harret zu athen.ſei geyſte warò bewe
get in im.er ſah Die ſtat. Das ſie geben was Der
abgötterey. Darumb er Diſputiret mit Den iüdē
in Der ſynagog.Vnd mit Den inwonern.vnd an
Dem marckt Durch alle tag.zu Den.Die Do warn
gegenwertig. Aber ettliche epycurei. vnd ſtoyci
naturlich meyſter Diſputierten mit im. vñ etlich
ſprachen.Was will Der ſeer Der wort hie ſagen
aber Die andern ſprachen. er wirt geſehen . als
ſey er ein verkünder Der newen tewfel. wann er
verkündet in iheſum.vnd Die aufferſteeūg.Vñ
ſie begryffen in vnd fürten in zu ariopagum.ſa
gend.Mügen wir wiſſen welchs Diſe newe lere
iſt.Die Do wirt geſaget von Dir . Waſ̄ Du tregſt
ein ieglich new Ding in vnſern orn.Darumb wöl
len wir wiſſen.was Diſe Ding wöllen ſein. Waſ̄
Die athener vnd alle fremden geſt warn zu keim
andern Ding geübet.Deñ zuhören.oder zeſagen
ettwas newes . Aber paulus ſtund in Der mitt
ariopagi.vnd ſprach. Jr maſ̄ von athen.ich ſih
Daz ir vol falſch oder abgötterey ſeyet Durch al
le Ding.Waſ̄ ich fürgieng. vnd ſahe ewer abt
götter.ich fand einen altar in Dē geſchribē waz
Dem vnerkanten got.Darumb. Dz ir vnwiſſend
eret Das verkünd ich euch. Got.Der Do hat ge
machet Diſe welt.vnd alle Ding.Die Do ſind in ir.
So iſt er ein herr . Er wonet nit in Den tempeln
mit Der hand gemachet. Noch auch wirt er ge
eret mit menſchlichen henden.Das er eins Dings
bedürffe.So er allen lebenden gibt Das leben.
vnd Die eyngeyſtung vnd alle Ding.vnd hat ge
machet.auß einem menſchē alles menſchlich ge
ſchlecht.Das.Das inwonete auff allez angeſiht
Der erden.vnd volendet oder außlegt in Die ge
ſatzten zeyt.vnd Die ende irer wonung. zeſüchē
got.ob ſie in villeycht begreyffen oder vinden.
Wie wol er nit iſt verr von vnſer iegliche.Waſ̄
wir leben in im.vnd werden bewegt vnd ſeyen.
als etlich ewer weyſſagen ſprachen.Wann wir
ſein auch ſein geſchlecht.Darumb ſo wir ſeyn Dz
geſchlecht gots.wir ſullen nit ſchetzen Dē gold
vnd Dem ſilber.oder Dem ſteyn mit kunſt ð auß
grabung.Vnd Des gedancken Des menſchē Dz
in geleych ſei Dz göttlich.Vnd got verſchmeht
Die zeyt Diſer mißkennung.vnd erkücket nun Dē
menſchen.Das ſie alle würcken buß allenthalbē
Darumb das er hat geſetzet einen tag.an Dez er
wirt vrteylen Den krayß Der welt in Der gleych
heyt in einem maſ̄.in Dem er hat geſetzet . Ge

bend Den gelauben allen.vnd erkückend in von
Dem tod.Vnd Do ſie hetten gehört Die auffer
ſteeung Der todten.etlich ſpotten.waſ̄ aber Die
ſprachen.wir wöllen Dich widerumb hören von
Dem Ding.Vnd alſo gieng paulus auß von irer
mitte.Vnd etlich maſ̄ gelaubten vnnd hielten
ſich zu im.vnd Den wz auch Dyoniſius ariopagi
ta. vnd ein weyb mit namen damaris. vñ ander
mit ine.

.XVIII.

Nach Diſen Dingē.gieg
paulus auß von athenis vnnd kam zu
corinth.vnd fand einen iüden mit na
men aquilam.von geſchlecht von Der inſeln pon
ti.Der newlich was kumen von welſchem land.
vnnd priſcillam ſein haußfrawen . Darumb Do
claudius het gebotten allen iüden zeſcheydē vō
rom.Do gieng er zu in . wann er was Der ſelben
kunſt.vnd belib bey in.vnd würcket.Waſ̄ er wz
Der kunſt Der sayle.oder Der tabernackeln.vnnd
Diſputieret in Der ſynagog Durch alle ſabbath
er fürleget.in Dem namen vnſers herren Jheſu
chriſti.vnd riete Den.Den iüden vnd Den krieche
vnd Do ſylas. vnd thimotheus warn kumen von
macedonia.paulus prediget Dz wort gottes. vñ
bezewget den iüden .Das Jheſus criſtus iſt.vñ
Daz ſie im widerredtē.vñ im fluchten.Do ſchlug
er ſeine klayder vnd ſprach zu in. Ewer blut ſey
auff ewer haubt. Jch bin reyn auß Dem. vñ will
geen zu Den heyden.ez gieng von dannen.vnnd
gieng in ein hauß eins gerechten mannes. mit
namen thitus.Der ſelb Dyenet got.vñ ſein hauß
was gefüget Der ſynagogen.Vnd criſpus Der
fürſt ð ſynagogē gelaubet Dez herren mit allē
ſeym hauß.vnd vil Der corinther horten vnd ge
laubten vnd wurden getaufft . Vnnd Der herr
ſprach zu paulo Durch ein geſiht in Der nacht.
Du ſöllt Dir nicht fürchtē.aber red.vñ ſchweyg
nicht.Darumb.waſ̄ ich bin mit Dir.vnd nyemat
zuleget Dir.Das er Dir ſchade. Wann mir iſt vil
volcks in Diſer ſtat. Vnd paulus ſaß Do ein iar
vnd ſechs monet.vnd leret bey in Dz wort gots.
Vnd Die iüden ſtunden auff mit einem gemüt
vnder gallione. Dez ratgeben achaie.wider pau
lum.vnd fürten in zu Dez gericht.ſagend. Diſer
menſch ratet den leuten wid ð ee zedienen got
Vnd Do paulus anfieng auffzethun den mūd.
Do ſprach gallio zu Den iüdē. Jr maſ̄ iüdē wer
ettwas vngerecht oder ein böſe ſünde ſchuldig
Des todes.ſo Duldet ich euch recht. Ob aber di
ſe frag ſind von Dem wort.vnd Dem namen ew

er ee.Das sehet ir selbs. Ich will nit sein ein vr/
teyler Diser Dinge. Vnd trib sie auß võ gericht
Vnd sie begryffen all sosthenen Den fürsten ð
synagogen.vñ schlugen in vor Dem gericht.vnd
gallioni was Der Ding keyn acht.Vnnd Do sich
paulus noch het enthaltẽ manig tag.er gesegẽt
Die brũder .vñ schifft zu syriam. vnnd priscilla.
vnnd aquila mit im. Dye im hetten geschorn
Das haubt in teucris.wañ er het ein gelübnuß.
Vnd kam zu ephesum.vnd ließ sie Do.Er gieng
aber ein.in Die synagog. vnd Disputieret mit Dẽ
iũden.Vnnd Do sie in baten.Das er lenger zeyt
belibe bey in.er verwilliget sich nit.aber er gese
gent sie.vnd sprach. Ich will wider zu euch kerẽ
will es got.vnnd zoh hin võ epheso.vñ gieng ab
in cesareã.er gieng auff vñ grüst Die kirchen.vñ
shyg ab zu anthiochiam.Vnd Do er Da belib et/
lich zeyt Do gieng er vñ Durchgieng nach ð ord
nung Die gegent galatiã vnd frigiã vñ bestetet
alle iunger.Vñ ein iũd was mit namẽ appollo
von Dem geschlecht ein alexandriner.ein bered
ter man.gewaltig in Den geschrifften. Der kam
zu ephesum.Der was gelert in Dẽ weg Des her
ren.vñ redet mit hitzigem geyst.vnd leret fleyß/
siglich Die Ding.Die Do warn iheſu.vñ west allei
Den tauff iohannis. Darumb Diser fiengan ze/
thun trewlich in Der synagog.Do Disen hetten
gehört priscilla.vnd aquila.sie empfiengẽ in.vñ
legten in fleyssigklich auß.Den weg Des herren.
Vñ Do er wolt geen zu achaiam.Die brũd vnd/
weysten in.vñ schriben Den iungern brief.Dz sie
in auffnemen.vnd Do er was kumen. er redt vil
zu Den.Die Do gelaubten. Wann er vberwande
Die iũden stercklich.vnd zayget öffenlich Durch
Die geschrifft.Das cristus iheſus were. .XIX.

NN es ward gethan.

Do appollo was zu corinthum.vñ pau
lus Durchgieng Die öbern teylen. vnd
kam in ephesum. vnnd fande ettlich iunger.er
sprach zu in. habet ir nit empfangẽ Den heyligẽ
geyst gelaubend.vnd sie sprachen zu im. Wir
haben wir doch nit gehöret ob Der heylig geyst
sey.Do sprach er zu i.warin seyt ir Denn getaufft
Sie sprachẽ in Der tauff iohannis. Vñ paulus
sprach. Johannes taufft Das volck.in Dẽ tauff
Der buß.sagend.Das sie gelaubten in Den.ð Do
ist künfftig nach im.Dz ist in iheſum.Do sie hor/
ten Dise Ding.sie wurdẽ getaufft i Dẽ namẽ Des
herrẽ iheſu. Vñ Do in paulus het auffgeleget
Die hẽde.Der heylig geyst kam auff sie.vnnd sie
redtẽ in zũgen vñ weyssagtẽ. vñ Der mañ aller
warn bey zwelffen. Vñ paulus gieng i Die syna
gog vñ redet mit zuuersicht Durch drey moned.
disputierẽd.vñ rattẽd võ Dẽ reych gotz.Do aber
etlich verhertetẽ vñ nit gelaubtẽ sie fluchtẽ Dez
weg Des herrẽ.vor aller meng. Do schyd er von
in.vñ besündert Dy iũgern.vñ Disputieret teglich
in ð schul eins gewaltigẽ. Vñ Dz ward gethan
Durch zwey iar. Also Dz alle iũdẽ vñ Die heyden
Die Do wõten in asia.hortẽ Dz wort Des herren.
Vñ got thet allerley nit wenig krefft.Durch Dy
hend pauli.also Dz auch sein gewãd ward genu
mẽ võ seinẽ leib vñ ward geleget auff Dy siechẽ
Vnd Die siechtuñ schyden sich von in. vnd Die
schalckhafftigẽ geyst giengẽ auß.Vñ auch et/
lich võ Dẽ vmbgerẽdẽ iũdẽ. Dy Do beschwurẽ Dy
geyst.Die verfüchtẽ anzerüffẽ Dẽ namẽ Des her
ren iheſu vber Die.Die Do hettẽ Die bösen geyst.
vñ sprachẽ. Ich beschwer euch Durch iheſuz.Dẽ
paulus prediget.Vñ einẽ iũdẽ mit namẽ sceue
einẽ fürstẽ Der priester warn sibẽ sün.Die Do tet
ten Dz Ding.vñ ð schalckhafftig geyst antwurt
vñ sprach zu in. Jheſum hab ich erkãt.vñ paulũ
wayß ich.aber wer seyt ir.vñ ð man.i Dẽ ð böß
geyst wz.sprãg an sie.vñ herschet ir beder. vnd
vberwãd sie.also Dz sie nacket vñ verwündet em/
pfluhẽ võ Dẽ hauß. Vñ Dz warde kund allẽ iũ/
den.vñ heydẽ.Die Do wontẽ zu epheſuz. vnd Die
vorcht viel auff sie all.vñ Der nã Des herrẽ iheſu
cristi ward großgemacht.Vñ vil ð gelaubigen
kamẽ bekenẽd vñ verkündẽd ire tat.Aber vil auß
Dẽ.Die Do hettẽ nachgeuolget Dẽ künstẽ.oð Den
hübschẽ Dingẽ.brachtẽ Die bücher vñ verbran
tẽ sie vor allẽ.vñ achtẽ irẽ werd vñ fündẽ Dz gelt
funfftzig tausẽt pfenig. Also stercklich wuchß
Dz wort Des herrẽ vñ ward bestetet. Vñ Do di/
se Dig warn erfüllet.paulus nã im für i Dẽ geyst
zegeen võ macedonia vñ achaia. Vñ zegeen zu
iherusalẽ.sagẽd.Mañ Darnach so ich Do wirde
so muß ich auch rom sehẽ.vñ sendet in macedo/
niã zwen auß Dẽ Die im Dyentẽ.thimotheuz vnd
erastũ.vñ er belyb auff ein zeyt in asia. Vñ nit
einwenig trübsal ward in ð zeyt võ Dẽ weg Des
herrẽ.Wañ ein goldschmid wz mit namẽ Demc
trius ð machet silbrin tempel oð hewser Dyane.
Der gab nit wenig gewine Dẽ werckmeystern. ð
vordert zusamẽ Dy.Dy Do warn meyster Des sel/
ben Dings.vñ sprach. Jr mañ ir wisst Dz uns ist
Die gewinnũg von Disem hantwerck.vnd ir seht
vnnd hört.Das Diser Paulus abkeret vil volcks

nit allein epheſi.ſunder auch er vndweyſt ſchier alles aſia.ſagend.Wann es ſind nit götter. Die Do werden gemachet mit dē hendē. ¶ Nun wirt vns nit allein verderbet Diſer teyl Das der vns kum̄ i verwerffung. aber auch der groſſen göt tin Dyane tempel wirt zenichten geſchetzet. vñ wirt anfahen erbrochen zewerdē ſein maieſtat Die Das gantz aſia vñ der vmbkreyß ezet.Do ſie hetten gehört Diſe ding. ſie wurden erfüllt mit zorn.Vnd ſchryen auß.ſagend. Dyana d ephe ſier iſt groß.Vnd die ſtat ward erfüllt mit ver wüſtung.vnd ſie machtē ein vngeſtüme mit ein gemüt.in Das rechthauß zuckten ſie gayum vñ ariſtarchum Die macedōier Die mitgeferti pau li.Vñ Do paulus wolt eingeen vnder Dz volck. Die iunger geſtatten es nit. aber etlich von den fürſten aſie.Die Do warn ſein freunde.Die santē zu im.bittend.Das er ſich nit geb in Das ſchaw hauß.Aber die andern ſchryē ein anders.Wañ die kirch was verwüſt.vñ manig weſten nit.vñ was ſach ſie warn zuſamen kumen. Aber ſie zu gen herdan alexandrum. vñ die iüden triben in für.Darumb alexander hieſch die ſchweygūg mit der hand.er wolt geben die rechnung dem volck.Do ſie in hetten erkant.Das er ein iüd wz Do ward ein ſtym̄ aller.als durch zwu ſtund rüf fend vnd ſagend. Dyana der epheſier iſt groß. Vñ Do d ſchreyber het geſtillet die ſcharē. Do ſprach er. Jr mañ von epheſi. wann welcher iſt der menſchen.der nicht wiß.Dz die ſtat d ephe ſier ſey der groſſen Dyane.vnd des geſchlechts iouis.Darumb ſo nit mag widergeſaget werdē diſen dingen.ſo müſſet ir geſchwayget ſein. vñ nichts freuelichs tun. Wann ir habt zugefürt die menſchen.vnd nicht kirchenbrüchel.noch le ſterend ewer göttin.hat aber demetrius vñ die werckmeyſter.Die Do ſind mit im.ein ſach wider einen die werden getan.Das ſy werdē geſamelt in der ſamlūg der rechtſprecher. vnd Do dy rat geben ſein.vnd Do ſüllen ſie an einader beclagē ob ir aber icht anders dings ſüchet. Das mag werden entbunden in der elichen kirchē. Wañ wir verderben vnd werden geſtraffet des heu tigen auflauffs.So keiner ſchuldig ſey des zu lauffs.von dē wir mügen rechnūg geben.Vnd Do er dz het geſaget er ließ die kirchē.

.xx.

NAch dē aber auffhor te das geſchray.Paulus rüfft dē iun gern.er vnderweyſt ſie.vñ geſegent.ſy

vñ gieng auß.Dz er gieng in macedoniā. Do er aber het durchgangē diſe teyl.vñ ſie het vnder weyſet mit manigen worten.Do kam er i kriech enland.vnd Do er daſelbſt was drey monēd ge weſen.Do warden im heymlich fürwartung ge machet von den iüden.Do er wolt ſchiffen i ſy riam.Vñ het rat.Das er widerkeret in macedo niam.Aber es gieng mit im ſoſipater der pirri beroner.vñ der theſſalonicenſer ariſtarchus.vñ ſecundus.vñ gayus.Derbeus.vnd thimotheus. Die aſianer.Aber tyticus vnd trophimus.Do di ſe warē vor hin gangen.hieltē vns auff troade Aber wir ſchifftē nach dē tagē der vngeſewer ten brot vō philippis.vñ kamē zu in in troadem in funff tagē.vñ an einē ſabbath.Da wir kumen warn zubrechē dz brot.Paulus diſputiret mit i. vñ wolt zemorgēs hinweg zihē.vñ verlēgert dy predig vntz in die mittēnacht.Es warē aber vil ampel'in dem ſoler.Do wir warn geſamelt.Vñ ein iūgling mit namē eutichus ſaß auff einē ven ſter.Do paulus als lang diſputieret. Do ward er bedrücket mit ſchwerē ſchlaff Do ward er gefü ret vō dē ſchlaff vñ viel herab voñ dez drittē ſöler vñ ward tod auffgehabē. Do paulus wz abgeſtygē zu im.er neygt ſich vber i. vñ vñfieng i.vñ ſprach. Jr ſüllet nit betrübet werdē. Wañ ſein ſel iſt in im.Vñ er gieng auff. vñ brach dz brot.vñ verſuchet dz.vñ redt genug vntz zu dez liecht.vñ zoh alſo hinweg.Vñ ſie furtē dz kind lebēdig herzu. Vñ wurdē mit einwenig getrö ſtet.Aber wir ſtygē auff in ein ſchiff.vñ ſchiff ten in aſſon.Das wir da von empfiengen pau lum.Wann alſo ordent er ſelber zemachen den weg durch das lande. Vnd Do wir zeſamen ka men in aſſon.da namen wir in mit vns.vnd ka men in mitilenez.vnd furen añ andern tag vō dann.vnnd kamē gegen chium.vñ an dē andern tag kendten wir zu ſamum. vnd kamen an dem nachuolgenden tag in miletum. Wann paulus het im fürgeſetzt vberzuſchiffen zu epheſuz.dz im icht würde ein verziehen in aſia. Wann er eylt.ob es im wer müglich.Das er dē pfingſtag begienge zu iheruſalem.Vnd er ſant von mile to zu epheſi.vñ vordert dy merern d geburt der kirchē.Vñ Do ſy warn kumē zu im.vñ warn bei einand.er ſprach zu i. ir wiſt vō dē erſtē tag an dē ich bin eingegāgē in aſia. In welcherweyß ich wz tun mit euch durch alle zeyt dienēd dem herzē mit aller demütigkeit.vñ mit zehern.vnd mit verſuchungē.dy mir geſchahē auß dē heim

lichē neydē Der iudē. In welcherweyß ich euch nichts nutz entzogē hab. Das ich euch nit verkündete vñ euch lerte offenlich auch durch die heuser. bezeugend Dē iudē. vñ Dē heydē. Dy buß in got. vñ den gelaubē in den herzē iheſuz criſtū Vnd nu ſeht. ich bin gebūden mit Dē geyſt. ich gee zu iheruſalē. vnd wayß mit die ding. die mir ſind künfftig in ir. nur das mir der heylig geyſt vor bezewget durch alle ſtet. ſagend. Wañ die bād vñ die trübſal wartē mein i iheruſalē. aber ich vörcht keins diſer ding. noch mach mein ſeel edler Deñ mich. ſo ich nu volende meinen lauff. vñ den dienſt des wortes. dz ich empfieng von Dē herzē iheſu zebezewgē daz euangeliū der genadē gots. Vñ nu ſeht. ich weyß. dz ir alle furā hin nicht werdet ſehen mein antlytz. durch die ich bin gangen predigēd dz reych gots. darumñ ich bezewg mit euch. an Dē heutigē tag. Das ich reyn bin vō Dē blut aller. wañ ich hab nit geflohen. Daz ich euch nit verkündete allē rat gottes vermerckēd euch. vñ auff alles volck. od herd in der euch d heylig geyſt hat geſetzet biſchof zu regiern die kirchē gottes. dy er hat gewūen mit ſeinem blut. Ich wayß dz nach meiner abſchey dūg eingeen werdē vnd euch zuckend wolff. die do nit ſchonē d herde. Vñ auß euch ſelb werdē auffſtēe mañ. die do redē dy verkertē ding. dz ſie abkern die iūgern nach in. Darumñ wacht vñ behaltet ingedechtnuß. dz ich nit auffgehört hab durch drey iar tag vñ nacht. vermaned ewer ieglichē mit zehern. Vñ nu brüderlich empfilh ich euch got. vñ Dē wort ſeiner gnadē. der do iſt gewaltig zebawen vñ zegebē dz erb in allē geheyligtē dingē. Jr ſelb wiſſt dz ich nit begezet hab ſilber. vñ gold. od ewer keins gewande. Wañ die ſe hend habē gereychet die ding. die mir warn notdurfftig. vñ Dē. die bey mir ſind. Wann ich hab euch gezewget alle ding. wañ alſo arbeytēd muß mā auffnemē die krācken. vñ ingedechtig ſein des worts iheſu. wañ er hat es geſaget. Es iſt mer ſeliger. gebē. wañ nemē. Vnd do er ditz het geſaget. er neyget ſein knye. mit in allē. vnnd betet. Vñ ein groß weynē ward ir aller. vnd ſie neygtē ſich auff den hals pauli. ſie küſten in. ſie warn allermeyſt laydig in Dē wort. das er in het geſaget dz ſie fürāhin nit weren ſehē ſein antlytz. Vñ fürten in zu dem ſchiff. .XXI.

UND do es ward getā das wir ſchifften vō i. wir kamen mit rechtez lauff zu choum. vnd an Dē an dern tag zu rodum. vnd darnach in pateram. vñ do wir hetten funden ein ſchiff vberzefaren in phenicem. wir ſtygen auff. vnd ſchifften. Vnnd do wir warn erſchynen zu cipern vñ lyeſſen das zu der lyncken hand. wir ſchifften in ſiriam. vnd kamen zu thyrum. Wañ do waz ein ſchiff auß legend die bürd. Vnd do wir hetten funden dy iunger. wir belibē do ſiben tag. Diſe ſagtē paulo durch Dē geyſt. das er nit auffgieng gen iheruſalē. Vnd do die tag warn erfüllet. wir giengen auß. vnd ſie belayten vns all mit Dē weybē. vnd mit den sünen vntz für die ſtat. vnd do wir hetē geneyget die knye. wir bettē an Dē geſtadt Vnd do wir hetten geſegent einander wir ſtygen auff in das ſchiff. aber ſie kerten wider in ire herberg. Aber wir volendten die ſchiffūg vō thyro. vnd furen ab zu ptolomaydam. vñ do wir hetten gegrüſt die brüder. wir belyben bey in. einen tag. Aber an dem andern tag giengē wir auß vnd kamen zu ceſaream. vnd giengen in dz hauß philippi des ewangeliſtē. der do wz einer vō Dē ſibē. vñ belibē bey im. vñ diſem warē vier töchter iūckfrawen. die do weyſſagtē. vñ do wir do wōtē durch ettlich tag. Ein weyſſag kam vō iuda mit namē agabus. Vñ do diſer was kumē zu vns. er nam die gürtel pauli. vnd band im die hend. vñ die füß. vñ ſprach. Diſe ding ſpricht d heylig geyſt. Dē man. des diſe gürtel iſt werdē alſo binden die iūden in iheruſalem. vnd werdē in antwurten in die hende der heyden. Do wir ditz hetten gehöret. Vnd die. die do warn der ſtat. wir batten. das er nit auffgieng zu iheruſalem. Do antwurtet Paulus vnnd ſprach. Was thut ir. weynend. vñ peynigēd mein hertz. Wañ ich bin berept vmb den namen des herzen Jheſu. nit allein gebunden zewerden in iheruſalem. ſunder auch zeſterben. Vnd do wir in nit mochten vnderweyſen. wir lieſſen dauon vñ ſprachē. Der will des herzen werd getan. Vnd nach diſen tagē. do wir warn bereyt. giengē wir auff zu iheruſalē. Es kamē auch auß Dē iungern vō ceſarea mit vns. vñ fürtē mit i iaſonē. bey Dē wir wurdē beherberget. d was vō cipern. vñ ein alter iūger. Vñ do wir warē kumen zu iheruſalez die brüder empfiengen vns gern. Aber an dem andn tag paulus gieng ein mit vns zu iacobum vnd die alten warn allē geſamelt. Do er ſie het gegrüſſet. do verkündet er in alle ding. dye got het getan durch ſein dienſtberkeyt in Dē heydē vñ do ſy es hetē gehort. ſy groſmechtigtē got.

vnd sprachen zu im. Brüd.sih Das tausent sind vnder den iüdē.Die Do haben gelaubet got.vnd sind all liebhaber Der ee. aber sie haben gehört vō Dir.Dz Du lerest Dy beschneydūg vō moyse.d iüdē.Die Do sind Durch Die heydē.sagend. Das sie nit süllen beschneyden ir sün. noch eingeen nach Der gewonheyt.Darumb wz ist es.Fürwar es muß zesamē kumen Die menig. Wañ sie werden hören Das Du kumen seyest.Darumb so thu. was wir Dir sagē. Vns sind vier mañ.Die habē gelobet ein gelübd vber sich. So Du Dise auffnymbst.geheylig Dich mit in.vñ leg mit in an.Dz sie scheren ir haubt.Daz sie all wissen.Dz Die Dig valsch sind.Die sie haben gehört vō Dir.aber.Du selb gee vñ behüt Die ee. Aber auß Den heyden. Die Do gelaubtē.schreyben wir vrteylend.Daz sy sich enthaben vō Den abgöttern. vnd von Dē geopfertē.vnd vō Dez blut vnd von Dē ersteckten vñ voz Der gemein vnkeusch.Do nam paulus Dise mañ.vñ ward gereyniget mit in an Dē andern tag. vnd gieng in Den tempel. vñ verkünde Die erfüllūg Der tag Der gereynigūg vntz Das Das opffer würd geopffert für ir ieglichen.Vñ Do siben tag warn volendet.Die iüden.Die Do warn vō asia.Do sie in hettē gesehē in tempel.erweckten alles volck.vñ schreynd legten sie Die hende an in.O ir mañ israhel helfft.Diser ist d mēsch Der Do lezet all mēschē allenthalbē wid Dz volck vñ Die ee.vnd Dise stat.vnd hieruber hat er eingefürt Die heydē in Dē tempel.vñ hat enteret Dise heyligē stat.Wañ sie sahē trophimū Dē ephesier mit im in d stat.Dē sie maintē. Dz in paulus het eingefüret in Dē tempel. Vñ alle stat ward beweget.vnd ward ein zulauff Des volcks.Vñ sie begryffen paulū.vñ zugē in auß dez tempel. vñ zehād wurdē Die tür beschlossen. vñ sie süchtē in zetödtē. vñ es ward verkündet Dē tribuner Der gesellschafft.Dz alles iherusalē wer auffwegig.Zehand nā er ritter vñ hūderter vñ lieff zu in.Do sie sahē Dē tribuner vñ Die ritter.Do hörtē sie auff paulū zeschlahē.Do genahet sich d tribuner vñ begryff in. vnd gebot in zebinden mit zweyen ketten.Vnnd fragt wer er wer.od waz er het gethā.Aber Die andn schryen ein anders vnd Der schar Vñ Do er nit mocht erkennē Die warheyt voz Dē geschrey, er gebot i zefürē i Die herbergē.Vñ Do paulus wz kumē zu Dē stapffeln.es geschah.Dz er ward getragē vō Den rittern vō getrēg wegē Des volcks. Wañ Die menig Des volcks nachuolget.vñ schryē heb i auff Vñ Do mā in begūd eizefürē i Die herberg.paulus sprach zu Dez tribuner gezympt mir etwaz zeredē zu Dir.er sprach zu im.Kanstu kriechisch Bistu nit Der egiptier. Der Du voz Disen tagen bewegtest Dz volck.vnd hast auß gefüret in Die wüst viertausent mañ der sycarier. oder Die Do habē Die waffen.Vñ paulus sprach zu im. Ich bin ein man ein iüd geborn vō tharso cilicie.Daz Do nit ist vnerkannt Der gemein Der stat cilicie. Darumb bit ich Dich gestat mir zereden zu Dem volck.Vñ Do er im Dz het gestatt.paulus stund in Dē stapffeln.vñ winckt mit d hād zu Dē volck. Vñ ein grosse stille ward gemacht.er redt zu i. in hebreyscher zungen sagend. .XXII.

O Ir mann bruder.vnd veter.hört Die rechnūg.Die ich widgib zu euch.Vñ Do sie hörtē. Das er zu in redt in hebreyscher zungen. sie gaben mer Die schweygūg.Vñ er sprach. Ich bin ein man eyn iüd geborn vō tharso cilicie.Aber ich bin erzogen in Diser stat bey Den füssen gamaliel.gelert nach Der warheit Der veterlichē ee.Ein nachuolger Der ee.als auch ir all heut seyt. Der ich haß nachgeuolget Disem weg vntz zu Dem tod. Vnd hab gebunden.vnd in Dy gefengknuß gefüret man vnd weyb.Als mir Der furst Der priester gibt gezewgknuß.vnd alle merern d gebürt von Den ich nam Die brief.vnd gieng zu Dē brüdern in Damasco.Das ich fürt von Dann Die geuangen in iherusalem.Das sie wurden gepeynniget.Vnd es ward gethan.Do ich gieng.vnd genahet Damasco in mittētag.ein vbergrosß liecht vmbleuchtet mich gehling.vom hymel. ich vielnder an Die erde vnd hört ein styñ von hymel. sagend zu mir.Saule.saule.Warumb Durchechtest Du mich. Vñ ich antwurt. O herr wer bist Du. Vnd er sprach zu mir. Ich bin iheſus nazarenus.Dē Du Durchechtest.vnd Dy mit mir warn Dy sahē Dz liecht.aber sy hortē nit Dy styñ .Des. Der Do mit mir redet.Vnnd ich sprach.O herr. was thu ich. Vnd Der herr sprach zu mir. Stee auff.vnd gee in Damascū.vnd Do wirt Dir gesaget vō allē Dingē.Das Du müst thun. Vñ Do ich nicht sah voz d clarheyt seines liechts.ich ward gefürt mit Dē hendē vō meinē mitgesellen. vnd kam in Damascum.Vnnd ein man.ananias.Der Do het gut gezewgknuß Der ee.von allen iüden. Die Do wonen in Damasco. kam zu mir.er stund

vnd sprach saule. Bruder sih mich an. Vnd ich sah in an zu der selben stund. Vnd er sprach zu mir. Got vnser vater hat dich vorgeordent. Dz du erkennest seinen willen. Das du gesehest den gerechten vnd hörest die styn auß seinem mūd. wañ du wirst sein sein gezewg zu allen menschen. Der ding. die du hast gesehē vñ gehöret. Vñ nu warumb saumstu dich. Stee auff. vnd wird getaufft. vnd wasch ab dein sünde. vnd rüff an seinen namen. Vnd es ward getan. Do ich widkeret in iherusalē. vnd bettet in dz tempel. Das ich ward in dē schrecken des hertzen. vnd sahe in sprechēd zu mir. Eyle vnd gee schnelligklich auß von iherusalem. wann sie werden empfahē dein gezewgknuß von mir. Vnd ich sprach. O herr. sie selb wissen das ich sie wz beschlissend in den kercker. vnd schlahend durch die synagogen. die. do gelaubten in dich. Vnd do daz blut stephani deyns gezewgen. ward vergossen. ich stūd auch do. vnd verwilliget darein. vñ ich hüt der gewand. der. die in ertödten. Vñ er sprach zu mir. Gee. wann ich send dich verr zu den geschlechten. Vnd sie hortē in vntz zu disez wort vñ huben auff ir styn. sagend. Nym in hin vō der erde. wañ es ist nit zymlich das er lebe. Vñ do sie schryen vnd wurffen hin ire gewand. vnd wurffen den staub in den lufft. d tribuner hieß sie einfüren in die bürg. vnd schlahen mit geyßeln. vnd peynigen das er wisste vmb was sach sie im also zuschryen. Vñ do sie in hetten gebūden mit ryemen. Paulus sprach zu dez centurio d im zustund. Gezymt euch zegeyseln einē man einen römer. vnnd einen vnschedlichen. Do das hort der centurio. er genahet sich zu dem tribun Vnd verkündet im. sagend. Sih wz du werdest thun. Wañ diser man ist ein römischer bürger. Vnd der tribun genahet sich. vnd sprach zu im Sag mir bist du ein römer. vñ er sprach. ia. Vñ der tribun antwurtet. Ich hab vil gutter ding empfangen in diser stat. Vnnd paulus sprach. Vnd ich bin auch geborn in ir. Vnd die in solten peynigen. die schieden sich zehand von im. Vñ der tribun forcht sich darnach. do er west. das er was ein römischer bürger. vnd das er in het gebunden. Vñ an dem andern tag wolt er fleyssigklicher wissen. auß wz sach er würde verzaget von den iüden. vnd band in auff. vnd hieß zusammen kummen die priester vnnd allen rat. vnnd fürfürt paulum. vnnd stellet in vnder sie.

.XXIII.

VNd paulus sahe in dē rat. vñ sprach. O ir mañ brüd. ich hab gewādelt mit allē guten gewissen vor got vntz an disen heutigē tag. Aber Ananias d fürst d priester gebot den beystenden bei im. Dz sie schlügē seinē müde. Do sprach paulus zu im Got erschlahe dich du geweyßte wād. Vñ du sitzend vrteylst du mich nach d ee. vñ gebeutest mich zeschlahē wid dy ee. Vñ die do stundē. Dy sprachē. Fluchstu dē öbersten priester gottes. Vñ paulus d sprach. Brüd ich west nit. das er ist ein fürst d priester. Wann es ist geschriben. Nicht fluch dē fürstē deines volcks. wañ paulus west dz ein teyl wz der saduceyer. vnd d and der phariseer. vñ schry auß im rat. O ir brüd. ir mañ vō israhel. ich bin ei phariseer. vñ ein sun d phariseer. vñ ich wird geurteylet vō d hoffnūg. vñ vō d aufferstēūg der todtē. Vnd do er dz hat gesaget. do ward ei groß mißhellūg zwischen dē phariseern vñ dē saduceyern. vñ dy menig ward entbündē. Aber die saducei sprechē dz die vrsteend der todtē nit sey noch kein engel noch kein geyst. Aber die phariseyer bekennē beyderlei Vñ es ward ein groß geschrey. vñ etlich d pharisеer stündē auff vñ strittē sagēd. Wir findē kein dig des vbels an disez mēschē. wz ist es. ob villeycht d geyst hat geredt zu im. od d engel. Vñ do ein groß mißhellūg ward. d tribun vorcht dz paulus nit würde zerrissen vō im. er hieß die ritter absteygē vñ i zückē vō irer mitte. vñ in fürē i die burgk. Aber an der andn nacht. d herre zustūd im. vñ sprach. Paule. bis stet. Wañ als du hast bezewget vō mir in iherusalez. also mußest du auch bezewgē in rome. Vñ do es tag ward etlich auß dē iüdē sameltē sich. vñ gelobtē sich. sagēd. das sie nit woltē essen od trincken. biß das sie paulum erschlügen. Vnd der mann. die zesamenschwerung hettē getan warn mer denn vierzig. Dise genahten sih zu den fürstē der priester. vñ zu dē altē. vñ sprachē zu im. Wir haben gelobet mit gelübd. das wir nichts wöllen versüchen. vntz dz wir paulū erschlagē. Darumb nun tut kund dē tribuner mit dem rat. das er in für füre zu euch. als wöllet ir ettwas warlicher von im erkennē. Dañ wir sein bereyt in zuerschlahen. ee denn er sich genahet. Vnnd do Paulus schwesterſun het gehöret ir heymlich anschleg. Er kam vnnd gieng in die burgk. vnnd verkündet es paulo. Vñ paulus rüfft zu im. einē auß

den centurien. Vnd sprach fürer disen iungling zu dem tribun. Wañ er hat im ettwz zuuerkünden. Der nam in. vnd fürt in zu dem tribun. vnd sprach zu im. Der gefangē paulus bat mich. Dz ich disen iüngling fürt zu dir. wañ er hat dir etwas zesagen. Wañ der tribun begryfft sein hād vñ schied sich einhalb mit im. vñ fragt in. Was ist das du mir hast zesagen. vnd er sprach. es gefelt den iüden. dich zebitten an dem morgenlichen tag. das du Paulum fürfurest in den rat. als ob sie etwas gewisers habē zefragē vō im. Aber gelaub in nicht. Wañ in hassen heymlicher dan vierzig mañ. die haben zesamē gelobet nit zeessen noch zetruckē. vntz dz sie in erschlahen. nun sind sie bereyt vñ harrē deiner verheyssung. Darumb der tribun liess den iüngling. vnd verbot im. das er nyemant saget das er im het kund getan disē ding. Er rüfft zweyen centurien. vnd sprach zu in. Bereytent zweyhūdert ritter. das sie geen vntz in cesaream. vnd sibentzig reyter. vñ zweyhundert spyesser von der dritten stūd der nacht. vñ bereytet die maul. daz ir paulum darauff setzt. das sie in füren gesund zu felix dem richter. Wañ er vorcht. das in villeycht die iüdē zuckten vñ in erschlugen. vñ daz er darnach erlyde ein valsch verklagūg vñ schrib in einen brieff haltend disē ding. Claudius Lisias sendet dē gruß felix dez besten richter. Disen man begryffen vō den iüdē. vñ anfahend getōt zewerden vō im. ich vberkam vñ erlöst in mit dez heer. Doch ich erkant das er was ein römer. vnd ich wolt wissen die sache. Die sie im fürwurffen. Vnnd fürte in in iren rat. Ich fand. Dz er versaget ward vō den fragen irer ee. Aber er het nit wirdige ding des todes oð laster in den bandē. Vñ do mir was zugetragen vō der heymlichē verpüntnuß. Die sie im heten bereyt. ich sant i zu dir. vñ verkünd den versagern. Dz sie sagen bey dir. Da mit müg wol. Darumb dy ritter tetē nach dez gebot. Dz in wz gegebē. sie namē paulū vnd fürtē in in der nacht in antipatridē. vñ an dē andern tag liessen sie die ritter. Dz sie giengen mit im. Die andern kerten wid zu dē herbergen. Vñ da sie warē kumen in cesareā vñ hettē geātwurt dē brief. dē richter. Sie stalten auch paulū für in. Vñ do er in het gelesen vñ het gefraget von welcher gegent er wer. vñ het erkant. das er wz von cilicia. er sprach. so dein versager kumen. so will ich dich hören. Vñ er gebot i zebehüten in dem rechthauß herodis.

.XXIIII.

VND nach funff tagen ananias der fürst ð priester gieng ab mit dē altē vñ mit tertullo eiz fürsprechē. giengen zu dē richter wid paulū. vñ citiertē paulū. tertullus begūg in zeuerklagē sagend. O aller besster felix. So wir in vil frid tuen durch dich. vñ vil ding werdē gestraffet durch dei fürsichtigkeyt. alle zeyt vñ allenthalbē nemē wir dise ding auff. Du aller besster felix mit aller dāckberkeyt. Dz ich dich aber mit lēger verziehe. So bit ich dich kürtzlich dz du vns hörest vñ deinmiltigkeyt. Wir habē funden disen vergyfftēdē menschen. vñ eynē bewegendē die widerteyle i allen iüden in allē vmbkrayß. vñ einē meyster des widerteyls der irrsale ð nazarener. Der sich auch hat geflyssen zu enteren dē tempel. vñ disen gefāgē woltē wir richtē nach vnser ee. Aber lisias der tribun kam vñ erlöst in vō vnsern hendē. mit grossem gewalt vñ hieß sein anclager kumē zu dir. vō den du selber magst vrteylend erkennen vō allē disen dingen. vō den wir in versagē. vnd die iüdē legtē mer wort zu sagēd. Dise ding sich zehabē also. vñ paulus antwurt. Do im ð richter wincket zesagen. Ich hab gewest. Dz du bist gewesen ei richter disem geschlecht vō manigē iarē. mit gutē gemüt will ich genug tun für mich. Wañ du magst erkenē dz mir nit mer sind. dei. zwelff tag. seit dz ich auff styg anzebetē i iherusalez. vñ dz sie nit mich habē funden im tempel disputirēd mit einē menschē. oð machēd einen zulauff ð geselschafft. wed in ð synagog. noch i ð stat. sie mügē die dig nit bewerē. vō dē sie nu mich versagē. Aber dz vergih ich dir. dz ich diene got meinē vater. nach ð sect. die sie heissen ei ketzerey. ich gelaub allē digē die do sind geschriben in ð ee. vñ in den weyssagē. Vñ ich hab dy hoffnūg i got. ð auch sy selber harren ð künftigē aufferstee ūg ð gerechtē vñ der bösen. vñ ich selb vbe mich zu allē zeytē i disez. Dz ich on beleidigūg hab ei gewissen zu got. vñ zu dē mēschen. Wañ nach manigē iarē kam ich zetun almusen vnd meinez volck. vñ opfer vñ gelübd in den sie mich funden gereyniget inn tempel. nit mit der schar noch mit dem pöfel. oder zulauffendem volck. Sie begryffen mich vnd schryē vñ sprachen. Hebauff vnser veind. aber ettlich iüden vō asya. dē do gezā zesei bey mir. vñ mich zeuerklagen. ob sie etwz hetten wid mich. od sie selb sagen. ob sie etwas vngerechts haben funden in mir. so ich stee in dē rat. Nür allein vō ð eynen styn. mit der ich schrey steend vnd in. wañ hewt

wird ich geurteylet vō euch vō d aufferstcung der todten. Vñ felix hielt sy auff .wissend sich erlich vō dem weg des herren.sagend .Wenn d der tribun lisias kumet herab . so will ich euch hören. Vñ gebot dem centurio in zebehütē vñ zehaben rue.noch keim zeweren von den seinen das sie im dienen.vnd nach ettlichen tagē felix kam mit drusilla seiner hausfrawen. die do wz ein jüdin.vñ vordert paulū vnd hört vō im den gelauben.der do ist in Jhesum cristū. Vnd do er disputieret vō der gerechtigkeyt . vñ von der keuscheyt vñ von dē künfftigen vrteyl.felix ant wurt erschrocken. Was helt dich nu.gee. wann ich will dich wol vordern in notdürfftiger zeyt. vñ er versah sich.dz im auch würde gegebē gelt von paulo.vñ darumñ rüfft er im emssiglich.vñ redt mit im. Vñ do zwey iar waren erfüllet.fe lix empfieng einen nachuolger porticiū festum. vñ felix wolt den jüden genad thun. er ließ pau lum geuangen. .XXV.

DArumb do festus wz kumen in die gegent.nach dreyē tagē. er gieng auff vō cesarea in iherusalez Vñ die fürsten der priester.vñ die erstē der jü den giengen zu im.wider paulū.vñ baten in . vñ hieschen die genad wid in.das er in hieß füren in iherusalem.machend heymlich püntnuß das sie in erschlügen an dem weg. Aber festus ant wurt.das paulus sölt behalten werden in cesa rea.wañ er wolte bald hinweg scheyden.vñ dar umb sprach er . welich vnd euch mechtig sind. die zyhen auch mit ab.vñ was dañ lasters in di sem mañ ist.darinñ verklagen sie in. Vñ er wont vnder i nit mer denn acht tag od zehen vñ zoh ab in cesaream.vñ an dem andern tag saß er an dē gericht vñ hieß fürfüren paulū. Vñ do er was fürgefürt.die jüden.die do warn abgezogē vō iherusalem.vmbstūdē in.vñ fürwurffen im ma nig schwer sach.die sie nicht mochten beweren. Aber paulus gab rechnūg.wañ ich hab gesün det kein ding.noch in die ee.der jüden.noch i dē tempel.noch wider den keyser. Vñ festus wolt verleyhen genad den jüdē.er antwurt vñ sprach zu paulo.Wiltu abgeen zu iherusalem. Vñ do werden geteylet bey mir vō disen dingen . Vñ paulus sprach. Ich stee zu dem gericht des key sers wañ ich muß da geurteylet werdē. Ich hab nit geschatt den jüdē.als du dz bas hast erkañt Wañ ob ich hab geschatt.od ichts getan.dz do ist wirdig dez tod. So will ich nit widsprechen zesterbē.Ob aber keins der dig ist. der sy mich beschuldigen.od sagēd vō mir.keiner mag mich im gebē. Ich berüffe mich an dē keyser do redt festus mit dem rat.vñ sprach. Du hast genennt den keyser.zu dē keyser soltu geen.vñ do ettlich tag warn vergāgen. Agrippa d künig vñ bernice stygenab zu cesareā zegrüssen festū. Vnd do sie do belyben manig tag.festus verkündet dez künig vō paulo sagend.Ein gefāger man ist ge lassen vō felix.vō dē giengen zu mir die fürstē d priester.vñ die altē d jüdē . do ich waz zu ihe rusalez.vñ hieschen die verdānuß wid in. zu dē antwurtet ich.es ist nit gewōlich dē römern ze geben einen menschen.ee dz d.d do wirt bekla get.hab gegēwertig sein anklager.vñ neme stat sich zeweren.vñ abzewaschen die sünde. die im werdē fürgeworffen. Darumñ do dise warē her gesamelt.an dem andn tag sah ich zugericht on alles verziehen.vñ gebot.dē man fürzefürē.vō dem.als do stünden die anklager . do brachten sie kein sach für.vō dem ich schawet od arckwo net dz vbel. Aber sie hetten etlich fragen wider in vō seines irrseligen gelaubēs wegen . vñ von einem todten iheſu.den paulus warlich verkün dete dz er lebet.vñ do ich zweyflet vō diser frag do sprach ich.ob er wölt geen zu iherusalē . vnd do werden geurteylet vō disen dingen . Vñ do paulus appellieret.dz er würde behaltē zu der erkennūg augusti.ich ließ in behalten . biß das ich in sendet zu dē keyser. Vnd agrippa sprach zu festū. Ich wolt auch hörē disen menschē.fe stus sprach.morgen wirstu in hörē. Vñ an dem andn tag do agrippa vñ bernice warē kumē mit grosser pomp.od mit vil volcks. vñ warn einge gāgen zu d verhörūg mit dē tribunern. vnd mit den gewaltigsten mānen der stat. do festus ge bot.paulus ward zugefürt. Vñ festus sprach. O künig agrippa.vñ alle ir mañ.dy ir gegēwer tig seyt mit vns.ir seht disen menschen . vō dem mich hat angerüfft alle menig der jüden in ihe rusalē bittēd vñ schreyēd zu mir.dz er fürbas nit mer leben müste.Aber ich fand in.kein wir dig ding des tods haben begāgen.Vnd do er appellieret zu dem keyser.ich vrteylet.zesenden zu augustū.Vō dē hab ich nichts gewises.das ich schreyb meinē herren.Darumñ fürt ich in zu euch.vñ o künig agrippa allermeyst zu dir. dz. waz wir in gefraget habē. Ich hab. wz ich süll schreybē meinē herē.wañ mich bedücket . das es sey on vernunfft.das ich in sende gebunden. vnd im sein sachen nit zewissen thu.

.XXVI

VNd agrippa sprach zu paulum. Dir wirt erlaubt zereden für dich selber. Do strackt paulus die hēde. vñ fieng an rechnūg. O kūnig agrippa ich schetze. Daz ich heut selig sey bey dir. so ich heut bin beschirmet. von allen dingen. in dē ich wird verclaget von dē iūden. So du weyst allermeist alle ding der gewonheyt. vnnd der frag. die do sind bey den iūden. Darumb bit ich dich. Dz du mich hōrest dūltiglich. Vnnd alle iūden. dy do warn in iherusalem von anfang in meim volck. Die erkanten mein leben von der iugent. Sie haben mich vor gewisst von anfang. Ob sie mir zewgknuß wöllen geben. Daz ich hab gelebet ei phariseer nach dem sicherstē geschlecht vnsers ordens oder der geystlicheyt. Vnnd nu stee ich vndertenig dem vrteyl. in der hoffnung der verheyssung. die do ist geschehen von got zu vnsern vetern. In der vnser zwelff geschlecht sich fürsehen zekumen. dienend. tag vnnd nacht. O kūnig von der hoffnung wird ich versaget. von den iūden. Was wirt vngelaublich geurteylet bey euch. so got erkücket die todten. Vnnd ich vermeynte. Das ich sölt vil widerwertige ding wider den namen Jhesu nazarem. Das ich auch tet in iherusalem. Vnd do ich het genomē den gewalt. von den fürstē der priester. ich beschloß vil der heyligē in dē kerckern. Vñ do sy wurdē erschlagē. ich bracht das vrteyl. Vñ hab durch all synagogē emssiglich die gepeyniget. vñ sie genötet zulestern disen namē. vñ fürbas vnsynt ich wider sie. vnd durchechtet. vntz zu den ussersten stetten. in den als ich eingieng in Damascum. mit gewalt. vnd mit den verhengknuß der fürsten der priester. O kūnig ich sah zu mittag mich vmbleuchten ein liecht von dem hymel. an dem weg vber den scheyn der sunnen. vnnd die. die do waren mit mir. vnnd wir vielen all nyeder an die erd. ich hōret ein styn̄ redend zu mir ihebreyscher zungē. Saule. Saule. warumb durechtest du mich. Schwere ist dir zestreyttē wid dy anfechtung des fleyschs. Vñ ich sprach. O herr wer bistu. Vñ der herr sprach zu mir. Ich bin Jhesus. dē du durchechtest. Aber steeauff. vñ stee auff dein füss. Wañ in dem bin ich dir erschynnen. Das ich dich setze einen diener vnd einen zewgen. der ding. die du hast gesehen. vnnd der ding. in den ich dir erscheyn. ich erlöse

dich von den völckern. vnnd von den heyden. vnder dy ich dich nun sende. auffzetun ire augē. Das sie werden bekeret von der vinster zu dem liecht. vnd von dem gewalt sathane zu got. Das disē empfahen die vergebūg der sünden. vñ dz los vñ der den heyligen durch den gelaubē. der do ist ī mir. Dauō. o kūnig agrippa. ich wz nit vngelaubig der hymlischen gesiht. wañ ich verkündet sie zumersten. den. die do sind zu Damascuz vnd zu iherusalem. vñ in alle gegent iudee. vnd den leuten. Das sie würcken buß. vnd werdē bekeret zu got. vnd tun wirdige werck d buß. Vñ disē sach. do ich was im tempel. fiengē mich dy iūden. vnnd süchten mich zetödten. Aber mir ist geholffen von der hilff gotes. vnd ich stee dz zubeweysen. vntz an disen heutigen tag. dē minsten vnd den meystē. vnd sag nichs anders. Dañ die ding. die die weyssagen haben geredt vnnd moyses. künfftig sein. ob christus sei leydenlich gewesen. ob er der erst sey auß der vrstend der todten zuuerkünden dz liecht dem volck vñ den heyden. do er redt disē ding. vnd gab rechnung. festus sprach mit einer grossen styn̄. Paule du vnsynnest. Vil geschrifft keren dich zu der vnsynnigkeyt. Vñ paulus sprach. O besster feste ich vnsyn̄ nit. aber ich red die wort der warheyt vnd der nüchterkeyt. Vnd der künig. zu dz ich stettiglich red. wayst von disen dingē. wañ ich wayß. dz im der ding nichts verborgen ist. Dañ der ding keins ist auch gethan in dem winckel. Künig agrippa gelaubest du den weyssagen. Ich wayß das du gelaubest. Vnnd agrippa sprach zu paulum. In einē wenigen ding ratest du mir. das ich ein crist werde. Vnnd Paulus sprach. Ich wünsch bey got in dem kleinen. vnd in dz grossen nit allein dich. sunder auch all dy die mich heut hören. dz sie also werdē. als auch ich bin. mit disen banden. Vnd der künig stüdauff. vñ der richter. vñ bernice. vnd dy in zustunden. Vnd do sy sich schydē. sie redtē zu eināder sagend. wann diser mensch hat getan kein wirdig ding des todes oder d band. Vnd agrippa sprach zu festum. Diser mensch möcht werden gelassē. het er sich nit gerüffet an dē keyser. Darumb vrteylt in der richter also zesenden dē keyser.

.XXVII.

VNdo es was geurteylet. dz er sölt schiffen in welschlād vnd antwurtten paulum. mit den andern gefangen dem centurio mit namē iulius d

keyserlichen schare.wir stigen auff in ein schiff vnd begunden zeschiffen zu rom.vñ enthielten vns bey dē steten asye.vñ aristarchus der thessalonicenser auß macedonia verharret bei vns Vnd an dē andern tag kamē wir zu sydonē.vñ iulius hielt paulū menschlich vñ ließ in geen zu den freunden.vñ sein achthaben. Vñ darnach do wir vns hettē aufgehalten .wir schifften zu cipper.darūb dz die wind waren widerwertig. Vñ schifftē das meer cilicie . vñ pamphilie.vñ kamen zu lystram . das do ist ein teyl licie.vñ do fand der centurio ein schiff von alexandria .dz do wolt schiffen ī welschlande .vñ er satzt vns darein.Vñ do wir hetten geschifft manig tag. spat vñ kaum warn kumē gegen gnydū. vnd do vns der wind weret.wir schifftē zu cret bei salmonam.Vnd do wir kaum hin bey geschifften do komen wir zu einer stat.dy heyst bonportus bey dē do was nahend die stat thalassa. Vnd do vil zeyt was vergangē vñ ietzund nit wz sicher die schiffung . darūb das die vast ietzund was vergangen.paulus trostet sy .sagend zu in Jr man .ich sih das die schiffung begint zesei mit vnrecht.vñ mit manigem schadē. nit alleyn des lasts vñ des schiffs.sunder auch vnser selē Aber centurio gelaubet mer dē schiffmann vñ dem stewrer.denn den dingē.die do warn gesaget vō paulo . Vñ do das gestatt nit was zimlich zewintern.manig stifftē einē rat zeschiffen von dan.ob sy in etlichweyß hin möchten kumē zewintern zu phenicē zu der portē crete. die do schawet zu affricū vñ zu chorū. Aber do vermā tē sy zehalten ir fürnemē .do sy warn abgeschyden von ason.do furen sy hin in cretaz. Vñ nit nach vil zeyt leget sich wider das schiff typhonicus.der do heyst euroaquilo ein wind vō mitternacht.Vñ do das schiff ward begriffen.vñ nit mocht werden gestewret in dem wind . do ward das schiff gegeben dē wind. vñ wir wurden von im getragen.vnd warden gejaget ī ein insel.die do ist geheyssen cauda.vnnd mochten kaum behaben das schiff . do es ward aufgebracht.wir brauchtē hilff . vñ heften das schiff vnd zugen dy angker.wir förchten.das sy nicht vielen in verderbung. also wurden sy getragen do das vas versencket warde. Aber an dez andern tag. do vns dy grossen vngewiter anlagē. sy tetten einen wurff.vnd am dritten tag wurffen sy aus mit iren hendē dy ruder des schiffs in das meere.Vnd do vns nit schin .weder die sunn.noch die gestiren durch vil tag .vñ vns nit ein klein vngewitter anlage . do ward yetzund abgenomē dy hoffnūg alles vnsers heyls .Vñ do vil vastens was gewesen . do stund paulus in irer mitte.vnd sprach . O ir mann hört mich wir solten nit außgangen sein von cret . vñ das vnrecht gewinlich machen vñ dē obermut. Vñ nu rat ich euch.seyt guts gemüts. Wañ dy verlust wirt keiner sele auß vns.on dz schiff. Wañ der engel gotz.des ich bin.vñ dez ich diene.der zustund mir in der nacht .sagend . Paule nicht fürcht dir.wann du must steen vor dem keyser. Vnd sih.got hat dir ergeben alle die do schifften mit dir. Darūb ir mann . seyt guttes gemütes. Wañ ich gelaub meinem got. wañ es wirt also als mir ist gesaget. Aber wir müssen kumē in ein inseln.aber darnach . nach dē vñ dy vierzehend nacht kam.vnd wir schifften in adria.vñ mittenacht.do gedaucht dy schifleut.in erschin ein gegent.Sy namen das gewicht.vnd fundē xx.schritt.vñ von dann sunderten sy sich ein wenig.vnd funden.xv.schritt.Wann wir förchtē. das wir icht vieln in die hertē stet.wir wurffen iiij.angker.vñ begertē das es tag wurde .Aber die schifleut suchten zefliehen von dem schiff. do sye hetten gelassen das schiff in das meer. vnder der meinung.als fiengen sy an außzelassen die ancken. von dē vordern teyl des schiffs paulus sprach zu dem centurio. vnd zu den rittern.Wñ allein dise beleiben in dem schiff .ir mügt nit werden behalten.do haweten ab die ritter die sayl des schiffs.Vnd liessen es vallē in das wasser.oder in das meere. Vnnd do es anfieng liecht werden.paulus bat sy all.das sy nemen die speyß.sagend . Heut habt ir geharret von dem.xiiij.tag vastend beleybend vñ habend nichts empfangē . Darumb ich bit euch. das ir nemet die speyß vmb ewer behaltsam. wañ ewer keim verdirbt ein har vō seinē haubt Vnnd do er ditz het gesaget . er nam das brot vñ saget got danck in dē angesiht ir aller . Vñ do ers het gesprochen.er fieng an zeessen. Vnd sy wurden all getröst. vñ empfiengen das essen Vnd der selen vnser aller im schiff.warn.cc.vñ lxxvij. Vnd sy wurden gesatt mit der speyß .vñ wurffen den weytz in das meer. vnd ringerten das schiff vñ do es tag ward.sy erkantē nit die erde. Aber sy merckte ein port. die do het ei gestatt zu d sy gedachtē . ob sy möchtē außwerffen dz schiff . Vñ do sy hettē aufgehaben die

ancker sy legten es in dz meer.zergleicherweyß gurten es auff die fügung der geschirr. Vnd huben auff einē kleinen segel nach dem blasen des weters vñ gedachten zu dē gestatt. Vñ do wir waren eingenallen in ein verderblich statt do zwey meer kamen zusamen. Sy zerbrachen das schiff.vnd das vorderteyl des schiffes belib stet.vñ vnbewelich.aber dz hinderteyl ward zerrissen von der sterck des meeres. Vñ es wz der rat d ritter.dz sy erschlugen dy gefangē.dz keiner empfluh.so er auß schwuñ. Aber der cēturio wolt behalten paulū.Vnd weret das es nit geschehe.Vnd gebot den. die do möchten schwimmē.dz sy sich zumerstē liessen i dz meer vnd außzekumen zu dem land.Aber dy andern trugē sy auff dē brettern.vñ etlich auff dē dingen.die do warn von dem schiff. Vñ es ward gethan also. Das alle sel entgiengen zu dem land.

.XXVIII.

VNd do wir warn auß kumen.do erkanten wir. das die insel hieß militene. Vñ die frembden erbuten vns nit ein wenig freuntschafft.wann sy zuntēn vns an ein fewer. vnnd widerbrachten vns alle.vmb dē regen.vñ vmb die kelt. Die vns anlag.Vnd do paulus her gesamelt etwo vil d spen.vnd sy geleget auff das fewer. do ein vipper fürgieng von d hitz. sy kam im an sein hande. Darumb do die frembden hetten gesehen das tyer hangen an seiner hand.sy sprachen zu einander.fürwar der mēsch ist ein mannschleher tiger.wie wol er ist außkumen von dē meere dy rache lasset in nit leben. vnd er schlug das tyer in das fewer.vñ er lyd nicht vbels. Aber sy meiten.er wurde geschwellen.vnd gehlingen nyder ualle.vnd sterben. Vnd sy versahen sich lang vnd sahen das im nichts vbels gethan warde. Sy kerten sich zu im.Vnd sprachen.Er ist got Aber in den stetten.waren eygen .eins fürsten der insel mit namē publius.der empfieng vns er erbot vns miltigklichen dy notturfftigē dig drey tag. Vñ es geschah das d vater publi lag an dez fieber.vñ an d rotē ruer. Paulus gieng ein zu im. Vñ dy er het gebetet vñ legt im auff die hand.er machet in gesund. Vnd do er das het gethan.alle die do waren in der insel.die do hetten die siechtum.die genahenten sich zu im.vnd wurden gesund. Dy erten vns auch mit vil eren.vñ do wir schifften.sy zulegten vns die

ding.die do warn notturfftig. Aber nach drey en monēdē schifftē wir in eim schiff vō alexandria.das do was verwintert in der inselñ.d wz ein köstlich schloß. Vnd do wir warn kumē zu syracusam.do waren wir drey tag. Von dann schifften wir.vnd kamen zu regiñ. vñ nach ein tag.do der mitteglich wind weet.an dē andern tag kamen wir zu putrolos. Do funden wir die brūd.vñ sy baten vns zebeleiben bey in.vij.tag. vnd also kamen wir gen rom. Vnd darnach do es hetten gehört die brüder.sy kamen vns entgegen vntz zu apiphorum.vnd in dreyen tafernen oder hewsern. Do sy hette gesehen paulus Er empfieng den trost.vñ saget danck got. Do wir aber warn kumē gen rom.der centurio antwurt die gefangen dem richter. vñ paulo ward erlaubet zebeleiben bey imselber. mit dem ritter.der sein hüttet. Aber nach dem dritten tag paulus rufft den ersten der iuden. Vnd do sie warn gesamelt er sprach zu in. Jr mañ brüder Ich thu nichs wider die ee. noch wider die veterlichen sitten .ich bin gefangen von den von iherusalem.vñ bin geantwurt in die hende der römer.vñ do sy hetten frag von mir.sye wölten mich haben gelassen .darūb dz kein schuld des todes was an mir.do es aber die iuden widersprachen.do ward ich bezwungen. mich zurüffen an dē keyser.nit als ob ich meim geschlecht hab etwas zuuersagen. Aber das ich mein sel erlöset von dē tod.vñ vmb dise sach hab ich gebeten euch zesehen vñ zereden mit euch. Mañ vmb die hoffnung israhel bin ich vmgeben mit diser ketten. Vñ sy sprachen zu mir. Noch wir haben brief empfangen von dir vō iudea.noch keiner der brüder ist kumen.der do hab verkundet das vbel von dir. Aber wir bitten zehören von dir die ding. die du wayst. Wann vns ist erkannt von disem orden. das im allenthalben wirt widersaget. Do sie im hetten gesetzet den tag.vil kamē zu im in dy herberg.er legt in auß vnd bezeuget das reich gots .vñ er riet ine von iheſu.auß der ee moysi.vnd auß den weyssagē. von dem morgen vntz an den abent. Vnd etlich gelaubten den dingē.die do wurden gesaget von paulo.vnd etlich gelaubtē nit. Vnd do sie aneinander nit warn gehellen.vñ sich schieden. Paulus sprach ein wort. Wann wol hatt geredt der heylig geyst durch ysaiam den weyssagen zu unsern vetern .sagend. Gee zu disem geschlecht.vnd sag zu in. Jr werdet hören mit

Dem or.vnd werdet mit versteen.vñ sehend wer Det ir sehen.vñ werdet nit fürsich sehen. Wañ Das hertz Ditz volcks ist erfeystet vnnd hören schwerlich mit De orn. vñ beschlussen ire augen Das sye villeicht nit sehen mit Den augen vnd hören mit Den orn. vnnd vernemen mit De her tzen.vnd werdē bekeret vnd mache sy gesund. Darūb euch sey kund gethan. Daz Dise behaltsaz gots ist gesant Den heydē. vnd sy werdent hörē Vnd Do er Die Ding het geredt vil iuden gien gen auß von im.vñ hettē vil frag vnder in. Vñ paulus belib zwey gätze iar.i seiner herberg.vñ empfieng allē Die Do eingiengē zu im. vñ Dispu tieret mit Den iuden.vñ Den mit kriechen.vñ pre Diget Das reich gots.vnd leret Die Ding. Dye Do sind von Dem herren iheſu christo. mit aller zu uersiht on verbietung Amen.

Hie hat ein end Dz Buch

Der wirckung Der zwelff botten. Vnd vahet an Die gemeyn vorrede in epistolas canonicas.

Esist nit also Die

ordnung bey Den kriechen Die gentzlich schmecken. vnnd De rechten gelauben nachuolgen. Der epistelu sibē. Dy heylig heyſ sen vnd beweret sind. Als man sy beschribē vin Det in Den lateynischen büchern. wie petrus an Der zal Der zwelff botten Der erst ist. also sind auch in ō ordnūg Der epistel Die seinen Die er sten. Vnd als wir vorlang Die eu angelisten ge recht gemacht haben zu Der warheit Der linien also Der gerechten ordnūg mit gotz hilff. habē wir Dise widergeben. Vñ nun ist Die erst vnder in. iacobi. petri. ij. iohannis. iij. vnnd iude eine. Vñ also als sye von in außgelegt sind getrew lich. also sind sye auch außgelegt getrewlich in lateinisch red von De außlegern. Dz sy kein zwei felung Den lesenden machten. noch manigerley Der rede sichselb anfeht zu vorderst. an Der stat Do wir geschriben findē. in ō erstē epistelu sant iohannis vō Der einigkeit Der heyligē Driualtig keit. in De wir ietzund vō Den vnglaubigen tul metzschen vil irrung Des rechtē gelaubē findē an Dreyen sunderlichē wortē. Dz ist Des wassers bluts. vñ Des geysts. in seiner auslegung setztē. vñ Des vaters. vñ Des worts. vñ Des geist zeugk nuß vnderwegē liessen. Daran allermeyst chri stenlicher gelaub wirt gestercket. vñ Des vaters vnd Des suns. vnd Des heyligen geysts. ein got heit vñ ein wesen wirt beweret. Aber i Den an dern epistelu. alsuil von vnser. Der andern ausle gung vnderschyden ist. Das beuilh ich Der kluck heit Des lesers. Aber Du mückfraw christi custo chium. so Du von mir stet erfrageſt Die warheit Der geschrifft. gibst Du gleich mein alter De ze nen Der neydigen zenagē. Die mich einē valschē störer Der heyligen geschrifft verkunden. Aber ich fürcht nit in einez sollichen werck De neyde meiner hessigen. noch Die warheit Der heyligen geschrifft wil ich versagen Den begerenden.

Hie hatt ein end Die ge

mayn vorred. Vnd vahet an Die sunderlich vor rede in Die epistel canonica sant Jacobs.

Acob Der apostel

vnderweyst Die heyligen, prie sterschafft von Der erung ō hy melischen gebot. Vnd von Der regel Der christenlichen behü tung. vnd von Der maiestat Der vnuberwunden gedult. vnnd von Der eröffnung maniger Ding. vnd von Der lugc Der meyster.

Hie hat ein end Die sunder

lich vorred. Vñ hebet an sant iacobs epistel. in v. capitel geteylet. Darin sant iacob. betrübt vñ angefochten. zu Der gedult vermanet. Vnd Dy plödigkeit menschlichs lebens ein verlichkeyt beschreibt. Vñ Die warheit Der zungen vñ Des gelaubens ein einigkeit beweyset.

Das erst Capitel.

Acob eyn

knecht got tes vñ vnsers herrē iheſu christi sendet Das heyl den .xij. ge schlechtē Dy Do sind in Der zerstrewung alle frewd sullet ir euch schetzen mein brüder. So ir vallet in manigerley versuchung. wist Dz Die bewerūg ewres glaubens wirckt Dy gedult Aber Die gedult hat ein volkumē werck. Das ir seyt gantz. vñ volkumē. gebrestigend i keim Dig bedarff aber einer auß euch Der weyßheyt Der heysch sy von got. ō gibt sy allē begnüglich. vñ verschmeht in nit. vñ in wirt gegeben. Aber er soll heyschen in De. vñ nit zweyfeln. Der aber zweyfelt. Der ist geleich Der wellen Des meeres. Die Do wirt bewegt von dē wind. vnd wirt vmb

getragen. Darũb Der mensch schetze nit. Das er empfahe ettwas von Dẽ herren. Wañ Der mañ zwiualtigs gemũts ist vnstet in allen seinẽ we/gen. aber Der Demũtig bruder soll gloirẽ in sei/ner erhohung. aber Der reich in seiner Demũtig/keit. wañ er zergeet als Dy blum Des hewes. So Die sunn ist auffgangen mit hitze. vnd hat Dürr gemachet Das hew. vñ sein blum viel ab. vñ Die gezierd irer gestalt verdarb. Also fault auch ♂ reich in seinen wegẽ. Selig ist Der mañ. Der Do leydet Die versuchung. wann so er wirt beweret. er empfeht Die kron Des lebens. Die got hat ge/heyssen. Den. Die in liebhaben. Keiner sag. so er wirt versucht. Dz er werd versucht võ got. Wañ got ist nit ein versucher Der vbeln Ding. Wann er versuchet keinen. aber ein yeglicher wirt ver/suchet võ seiner eygnen begirligkeit. abgezogẽ vnd gereyzet Darnach. So Die begirligkeit em/pfeht. sy gebirt Dy sunde. so aber Dy sunde wirt volbracht. sy gebirt Den tod. Darũb mein aller/liebsten brüder. nicht wölt also irren. ein ieglich gute gab vnd ein ieglich volkumen gab. ist von oben herab absteygend võ Dez vater Der liech/te. bey Dẽ nit ist Die verwandlung. noch Dy besche/tigung Der widergeltung. Wann er gebar vns willigklich in Dẽ wort Der warheit seiner krafft Das wir sein ein anfang seiner geschopff. Aller/liebstẽ brüder. ir wissent. ein ieglich mensch sey schnell zuhören. aber treg zureden. vnd treg zu Dem zorn. Wañ Der zorn Des menschen wircket nit Die gerechtigkeit gottes. Darumb werffent von euch alle vnreynigkeit vnd Die begnügung Der Bosheit. empfaht in Der senfftmütigkeyt Das eingeseet wort. Das Do mag behalten ew/er selen. Ir sullet aber sein. wircker Des worts. vñ nit allein hörer. betriegend euch selber. wañ ob etlicher ist ein hörer Des worts. vnd ein wir/cker. Der wirt geleichet Dem tummen mann. Der Do merckt Das antlytz seiner geburt in Dez spie/gel. Wann er mercket sich selber. vñ gieng hin. vnnd zehand vergaß er wie er was. Der sich aber durchschawet. in Der ee Der volkumẽ frey/heit. vnd beleibet in ir. nit ein vergeßner horer. aber ein wircker Des wercks. Diser wirt selig in seinẽ werck. wer sich aber schetzet. Das er geyst/lich sey. vnd nit zemet sein zungen. Aber er ver/füret sein hertz Des geystligkeit ist eytel. Die rein geystligkeit vñ Die vnfleckhafftig bey got vñ Dẽ vater ist Dise. Heymzesuchen Die wayse. vnd Dy witwen in irem trübsal. vnd sich zebehü/

ten vnuermayliget von Diser welt.

.II.

O Ei bruder. nicht wol/let haben Den gelauben vnsers herrẽ Jhesu cristi in Der glori in Der auffne/mung Der person. Wann ob ein mañ eingeet in ewer samlung. habend ein guldin vingerlein vñ in weyssem gewand. Vnd ob auch Darein geet ein armer in schnöder wat. vnd ir schawet in Dẽ Der Do ist angeleget mit köstlichem gewand vñ sprechet zu im. Du sitze hie wol. Aber zu Den ar/men sprecht ir Du stee hie. Oder sitze auff Den schemel meiner füß. vrteylt ir Denn nit bey euch selber. vnd seyt worden vrteyler Der bösen ge/dancken. Mein allerliebsten brüder hört. Erwelt Denn got nit Die armen in Diser welt. reych in Dẽ gelauben. vñ erben Des reichs. Das got hat ver/heyssen. Den. Die in liebhaben. Wañ ir habt ge/uneret Den armen. Drucken euch Denn nit Dy rey/chen. Durch Den gewalt. vnd ziehen euch zu Den gerichten. lestern sy Denn nit Den gutten namen. Der Do ist angerüffet vber euch. Jedoch ob ir volbringt Die künigklichen ee nach Dẽ geschrif/ten. hab lieb Deinẽ nehsten als Dich selber. wol tut ir. Ob ir aber auffnemet Die person. Jr wir/cket Die sunde. gestraffet võ Der ee als Die vber/geer. Wann Der Do behaltet alle ee. vnd beley/diget in einem. Er ist ir aller schuldig worden. Wañ Der Do sprach. nicht brich Die ee. Der sprach auch. nit tödte. Wann ob Du nicht brichst Dy ee Aber Du tödtest. Du bist wordẽ ein vbergeer ♂ ee. Also redet vnd also tut. als vahet ir an geur/teylet zewerden durch Dy ee Der freyheit. Wañ Das vrteyl on erbermbde ist Dem. Der Do nit tut Die erbermbd. Wann Die erbermbd vbertrieft Das vrteyl. Mein brüder was wirt es nutz sein ob sich etlicher sagt zehabẽ Dẽ gelaubẽ. vñ hat nit Dy werck. Mag i Dẽ ♂ glaub machẽ behaltẽ Ob aber Der bruder od Die schwester sind na/ckend vñ bedurffen Der teglichẽ notturfft. Vñ etlicher auß euch spricht zu in. geet in Denn fri/de. vnd werdt gewermet vnnd ersattet. Aber ir gebt in nit Die Ding. Die Do sind notturfftig Dẽ leib. Was ist es nutz. Also auch Der gelaub. Hat er nit Dy werck. er ist tod i im selb. es sprecht aber einer. Du hast Den gelauben. aber ich hab Die werck. zeyg mir Deinẽ gelauben on Dy werck vñ ich wil Dir zeygen meinen gelauben auß Den wercken. Du gelaubst Das ein got ist. wol thust Du. Vnd Die teufel gelauben es. Vñ erpidmẽ.

O Du eytler mẽsch. wiltu wissẽ Dz ð gelaub ist müssig on Die werck. Abrahã vnser vater. ward er Denn mit gerechtgemachet auß Den wercken opfernd seinen sun ysaac auff Dẽ altar. Sihstu Das Der gelaub wirckte mit seinen wercken. vnd Der gelaub ist volbracht auß Dẽ wercken. Vnd Die geschrifft ist erfült. sagend. Abraham gelaubt got. vñ es ist im gezalt zu Der gerechtigkeit. Vñ ist genennet worDẽ ein freund gottes. Sehet ir Das ð mensch wirdt gerechtuertigt auß Dẽ wercken. Vñ nicht allein auß Dẽ gelauben. wañ auch zegleicherweyß raab. Dy gemein ist sy nit gerechtuertigt auß Den wercken. Do sie empfieng Die boten. Vñ fürt sy auß in einẽ an Dern weg. Wañ als Der leib ist tod on Dẽ geyst. also ist auch Der gelaub tod on Die werck.

.III.

DEi bruder ir sullet nit werDen vil meyster. wissend Das ir empfaht ein merers gericht. Wañ in vil Dingen beleiDigen wir all. wer aber in Dẽ wort nit beleidiget. Dˢ ist ein volkummer mañ. Er mag auch mit Dẽ zawm vmbfüren Den gantzen leib. Ob wir aber Dẽ rossen Dy zawm tun ī Dy mewler. Das sy vns gehorsamen. wir vmbfüren allẽ irẽ leib. Seht auch Dy schiff. wie grosse sy sind vnd werDen getriben von Den starcken winden. Aber sy werDen vmbgetragen von eim kleinen ruder wohin Dy gehe Des richtenden wil. Also auch Die zung ist ein kleines gelid. vnd erhöhet grosse Ding. Seht wie ein kleines fewer anzun Det einen grossen wald. Vnnd die zung ist Das fewer. ein gemein Der böSheit. Die zung wirdt gesetzet in vnsern gelidern. Die Do vermayliget allen leib. vnd antzundet Das rat vnser geburt angezundet von Dem hellischen fewer. Wañ alle natur Der tyer. vnd Der vogel vnd Der schlangen. vnd Der vierfüssigẽ. vñ Der andern werDen gezempt. vñ sind gezempt von menschlicher natur. aber Die zungen Der menschẽ mag nyemãt gezemen. Sy ist ein vnrüigs vbel. vol tödlichs gifts. Mit ir gesegẽ wir got. vñ Den vater. vnd mit ir verfluchen wir Den menschen Die Do sind geschaffen zu Der pildnuß gots. auß Dẽ selben mund geet auß Der segen vnd Der fluch. Mein bruder. Dise Ding müssen nit werDen gethan also. Quellet Denn auß Der bruñ võ einẽ vrsprung Das süß wasser. vnnd Das bitter. Mein bruder mag Denn Der feygenbaum bringẽ weynber. oD Der weynreb feygen. Also Dz gesaltzen mag nit machen süß wasser. wer ist weyS vnd zuchtig vnder euch. Der zeyg sein wirckung auß gutter wanderung in Der senfftmütigkeit ð weyßheit. Vnd ob ir habt bittern neyd. vñ Die krieg sind in ewern hertzen. nicht wölt gloziren vñ lügner sein wider Die warheit. Wañ Dise weyßheit ist nit nyDersteygend von oben von Dez vater Der liecht. Aber sy ist irDisch. vihisch. teuflisch. wañ wo neyD vñ krieg ist. Do ist vnstetigkeit. vñ alles vbels werck. Aber Die weyßheit. Die Do ist von oben. ist zu ersten keusch. Darnach friDsam. messig. ermölich. verwilligenD Dẽ gutẽ. vol erbarmDe. vnd guter frucht sy vrteylt on valsch erzeygen. Aber Dy frucht Der gerechtigkeit wirDt geseet in Dem frid. Den. Die Do thun Den frid.

.IIII.

DFuon sind Die streyt vñ Die krieg vnDer euch. Sind sy Denn nit auß ewern begirligkeyten. Die Do ritterschefften in ewern gelidern. Jr begert vñ habt nit. ir tödtet vñ neyDet vnD mügt nit gewinnen. Jr kriegt vnd streytet vñ habt nit. Darumb heyschet ir nit. Jr bittet. vnd empfaht nit Darumb Das ir böSlich bittet Das ir nit einnemet ewer begirligkeit. Jr echbrecher. wist ir nit Das Die freuntschafft Diser welt ist ein feindin gots. Darumb ein ieglicher Der Do will sein ein freund Diser welt. Ein feinD gots wirt er gesetzet. Oder went ir. Das Dy geschrifft vmbsunst spreche. Der geyst. Der Do wonet in euch. Der begeret zu Dez neyD. aber er gibt Dy merer genad Darumb spricht er. Got widersteet Den hoffertigen. Aber Den Demütigen gibt er genad. Darũb seyt vnDertenig got. aber widersteet Dez teufel. vñ er fleuht von euch. Genahet euch zu got. vnnd er genahet sich zu euch. Reiniget Die hende ir sunder. vñ reiniget Dy hertzẽ Dy ir seit eins zwifachen gemüts. Seyt arm vnnd klagend. vnD weynenD. ewer lachen werde bekeret vnnd Die frewde in Das traweren. Demütiget euch in Dem angesiht Des herren. So wirDt er euch erhöhen. Brüder nicht wölt ere abschney Den einer Dem andern. Der Da ere abschneyDet Dem bruder. oDer Der Do vrteylet seinen bruder Der enzeuht Der ee. vnd vrteylet Die ee. Vrteylest Du aber Die ee. Du bist nit ein wircker Der ee aber ein vrteyler. Wann einer ist ein trager Der ee. vnd ein vrteyler. Der Do mag verliessen. vñ erlösen. Aber Du. wer bistu. Der Du vrteylest Den nehsten. Seht nu Die ir sprecht wir geen hewt

oder morgen in die stat.wir sein do ein iar.vnd
marcken.vnd machen einē gewin. Die ir nit wis
set was morgen geschiht.Wañ was ist ewer le
ben.Es ist als ein geschmack. Der einwenig er
scheynt.vñ darnach wirt verwūst . Darūb das ir
sprecht.ob es der herr wilk.vñ ob wir leben.So
wōlken wir thun.das.oder das . Aber nun frew
et ir euch in ewern hohfertigkeytē . Ein ieglich
solich frolockung ist vbel.Darūb.der do weist
zetun das gut.vñ thut sein nit.es ist im sūnd.

.V.

Ön ir reichen.thut.

weinet.vnd klagt in ewern iamerckei
ten.die euch zukumen.Ewer reichtuz
sind faul wordē. vñ ewer gewand sind verwūst
von dē schaben.Ewer gold vñ ewer silber isset
der rost.vñ ir rost wirt euch in zeugknus .vñ isst
ewer fleysch .als das fewer . Ir habt euch ge
schetzet zorē in dē iungstē tagē .Seht dē lon d
wircker.die do schnittē ewer gegent . der do ist
betrogen von euch.der schreyt vnnd ir geschrey
gieng ein in dy orn des herrē sabaoth. Ir h abt
gewirtschafft auff der erden . vñ habt erzogen
ewer hertzen in dē vnkeuschen . Ir zufürtet an
dem tag der erschlahung .vñ erschlugt den ge
rechten.vnd er widerstund euch nit.Darūb brū
der.seyt gedultig vntz zu der zukunfft des her
ren.Seht.der bawer des ackers.wartet d köst
lichen frucht der erde. tragend gultiklich bis
das er empfah das frū.vnd das spat . Darumb
seyt auch ir gedultig .vñ bestetet ewer hertzen.
wañ die zukunfft des herren.genahet.Brūder
nit wölt seuftzē einer dē andn .Dz ir nit werdet
geurteylt.Seht.d vrteyler steet vor d tür .Brū
der nemet ein ebenpild die propheten d arbeyt
vnd der gedult.die do haben geredt in dez na
men des herrē.Seht.wir sagen sy selig.die do
haben erlidten.die leydung iob habet ir geh
ret.vnd das end des herrē saht ir.wañ der herr
ist barmhertzig vñ ein erbarmer. Vñ mein brū
der. vor allē dingē nicht wölt schwerē.weder bey
dem hymel.noch bey der erde. noch bey keinem
andern ayd . aber ewer red sey.ia.ia.nein .nein.
das ir nicht valket vnd das vrteyl. Ist aber ew
er einer traurig.der bet mit schlechtē hertzē vñ
psalliere.Siechet etlicher in euch der fūer eyn
die priester der kirchen.vñ sy beten vber in.vnd
salbē in mit dē öl.i dē namē des herzē . Vñ dz
gebet des glaubens wirt heylsam machen den
siechen.vñ d herr ringert in.vñ ob er ist i dē sun

den sy werden im vergeben. Darumb beychtet
einander ewer sunde.vnd betet füreinander dz
ir werdet behalten . Wañ dz emssig gebet des
gerechten ist vil nutz.Helyas wz ein mañ leyd
lich vns geleych.vnd er betet mit gebet.das es
nit regnet auff dy erde.vñ es regnet nit.iij. iar
vnd.vi.monet.vnd anderwayd betet er.vnd der
hymel gab dē regen .vñ die erde gab ir frucht.
Mein bruder.ob etlicher irret auß euch vō der
warheit.vñ ob i iemant bekeret.er sol wissen.dz
der do tut bekern dē sunder von dez irsale sei
nes wegs.der macht behalten sein sel von dem
tod.vnd bedecket die menig der sunden.

Hie hat ein end dy geyst

lich od canonica epistel sant iacobs . Vñ hebet
an die vorred in die ersten canonicā oder geyst
lich epistel sant peters.

Symon petrus der

sun iohannis des landes gali
lee.von der stat bethsaida. eyn
bruder andree des zwelffbotē.
die in der zeyt. so sich hat ange
haben dy kirch.giengē von der heydnischeit zu
der iudischeyt.Sy lidten vmb den glaubē. vñ
warn zerstrewet.Dise bestetet petrus schreybēd
in vō rom in der zeyt claudij des keysers mit dē
worten.

Hie hat ein end die vorred

Vnd hebt an die erst sant peters canonica epi
stel.auch in.v.capitel geteylet. Darinn er zu erst
got dancksagt.Darumb das got barmhertzigk
lich durch das leyden vnnd blut seins suns das
menschlich geschlecht erlöset hat.füranhin ver
monet er cristo nachzeuolgen.Vñ vnderweyset
mann vñ weyb.vnd leytet sy auff demütigkeit.
Vnd warnet sich vor des teufels listigkeit zu
hüten.

Das erst Capitel.

Petrus ei apo

stel iheſu cri
sti.dē erweltē frembd
den d zerstrewung zu
ponthi galacie zu ca
padocie.asie. vñ bithi
nie.nach d vorwissenheit gotz des vaters i die
heyligkeit des geysts in dy gehorsaz. Vñ in dy
besprengūg des bluts iheſu cristi.gnad vñ frid
werde gemanigualtiget euch.Got sey gesegēt

vnd Der vater vnsers herren ihesu cristi. Der vns andwayd gebar nach seiner grossen erbermūg in Die lebendigen hoffnung Durch Die auffersteeung ihesu cristi. auß Dē todten. in ein vnzerstörlich erbschafft. vñ in ein vnuermeyligte. vñ in ein vnfeuliche behalten in Dē hymeln in euch Die ir werdt behūt in Der kraft gots Durch den gelauben in berayter behalsaz. zueröffen in Dē iungsten zeyt. In Dē ir euch erfrewet. ob es nu einwenig gezymt zewerdē betrübet i maniger ley versuchungen. Das Die bewerung ewers gelauben sey vil tewrer. Denn Das gold. Daz Do wirt beweret Durch Das fewer. vñ werde funden in Das lob. vñ in Die glori. vnd in Die ere. in Der eröffnung ihesu cristi. Den ir lieb habt. wie wol ir ine nit sehet. in Dē ir nun gelaubet. Den ir nit sehet. gelaubend aber werdet ir euch frewen mit vnaussprechlicher vñ glorifizirter frewde widtragend Dz ende ewers gelaubens. Dz heyl ewer selen. von welchē heyl. Die weyssagen ersuchten vñ erfüren. Die Do weyssagten in euch von Der kunftigē gnad. ersuchend. in was od i welcherley zeyt Der geyst cristi in bedeutet vor verkundend Die leydungē. Die Do sind in cristo. vnd Dy nachkumendē glori. Den es ist eröffnet. Wann nit in selb. aber euch habē sy mitteylet Die ding Die euch sein verkundet worden. Durch Die. Die euch warlich verkundet habē. mit Der sendung Des heyligē geysts. vō hymel. in Dē Dy engel begern zesehen. Darūb begurtet Die lende ewers gemūts. seyt nüchter. volkumen habend hoffnūg in Die gnad. Die euch wirt geopffert. in Die eröffnung ihesu cristi. als Die sün Der gehorsame nicht mitgepildet Dē erstē begirden ewrer vnwissenheit. Aber nach Dē heyligen. Der euch hat berüffet. Das auch ir seyt heylig i aller wādrūg. wañ es ist geschribē ir werdt heilig. wañ auch ich bin heylig. Vnd ob ir anrüfft Dē vater Der Do vrteylet on Die auffnemung Der person nach Dez wercke eins ieglichen. wandert in Der vorcht in Der zeyt ewers ellendes. wist Dz ir seit erlost von ewerm eyteln wandel Der veterlichē satzung. nicht mit Dez zerstörlichen gold vñ silber. aber mit Dē tewren blut ihesu crist. als Des vnuermeyligtē lambs vñ vnfleckhafftigen. vorerkant vor Der schickūg Der welt. aber eröffent in Den iungsten zeytē vmb euch Dy ir seyt gelaubig Durch in. in got. Der in hat erkücket von Dē todten. vñ gab im Die glori. Daz ewer gelaub. vñ hoffnung. were in got. Keuschmachet ewer selen in Der gehorsam Der liebe. in Der liebe d brūderschaft. habet lieb an einand auß einfeltigez hertzen fleyssiger widerumb geboren. nit auß Dē zerstörlichē samē. aber auß Dē vnzestörlichē Durch Das wort gots Des lebendigen vñ beleybē. wañ alles fleisch ist als Dē Dz hew. vñ alle sei glori als Die blum Des hewes. Das hew dorret vñ sein blum ist abgefallen. Aber Das wort Des herren beleibet ewiglich. Das ist aber Dz wort Das Do ist warlich verkundet in euch.

.II.

DArumb leget hin alle boßheyt. Vnd alle betriegung vnnd falsch erzeygen. vnd neyde. vñ ereabschneyden. vnd begeret nun Die millich. als Die vernufftigen gebornen iungling. Das ir in Der wachset in Das heyl. habt ir anderst versuchet. Das Der herre suß ist. Genahent euch zu Dē lebendigen steyn. verworffen von Den menschen Aber vō got erwelet vñ geeret. Vñ ir selb werdet Darauff gebawen. Als Dy lebendigen steyn geystlich hewser. ein heylig priesterschafft opferē Die geystlichē opfer angeneme got Durch ihesum cristū. Darumb bezeuget Die geschrifft Seht. Ich setz in syon Den öbersten winckelsteyn beweret. auserwelt köstlich. vnd ein yeglicher. Der in in gelaubet. Der wirt nit geschendet. Darūb euch gelaubigē ist Dy ere. Aber Den vngelaubigen Der steyn. Dē Die bawer verwarffen. Der ist gemachet i Das haubt Des winckels vnd Den steyn Der beleidigung vñ Der felß Derschande. Dē Dy Do beleydigē i Dē wort. vñ nit gelauben in Dē sy sind gesetzet. Aber ir seyt ein erwelts geschlecht ei künigkliche priesterschafft. ein heyligs geschlecht. ein volck Der gewinnūg. Das ir verkundet sein krefft. Der euch hat geuorfert von Der vinsternüssen in sein wunderberlichs liecht. Die ir etwo nit waret Das volck gottes. Aber nun seyt ir Das volck gottes. Die ir nit hettet eruolget Die barmhertzigkeit. Aber nun habt ir eruolget Dye barmhertzigkeyt. Aber liebsten. ich bit euch. als Die frembden. vnd als Dy bilgerim. Das ir euch enthabt von Dē fleyschlichen begirden. Die Do ritterschefft wid Die sele. habt ewer gut wanderung vnd Dē leuten. Dz in Dē. Das sy hinderredē von euch. als von Den vbeltuern euch merckend. auß Den gutē werckē glorifizierē got an Dē tag d heymsuchūg. Seyt vndtenig aller menschlicher geschöpff vñ got

Es sey Dem künig als Dem vorgeer. Es sey Den hertzogen als Den gesanten vō im .zu Der rach Der vbeltetter. aber zu Dē lob Der guten. Wann also ist Der will gottes. Das ir wolthuet. heysset schweygen Die vnwissenheit Der vnuernunfftigen menschen als Die freyen. vñ als Die Do haben Die freyheit. Dy bedeckung ō bosheit. Aber als Die Diener gottes. Eret sy all. habt lieb Die bruderschafft fōrchtet got. Eret Dē künig. Jr knecht seyt gehorsā ewern herrē in aller fōrcht nit allein Den guten. vñ Den messigē. sund auch Den groben oder Dē vngelerten. Wañ Do ist Dy genad ob einer leydet Die trubsal vmb Das gewissen gottes. Duldend vnrechtlich. Wañ was ist Die genad. so ir leydet. sunder vnnd halbgeschlagen. weñ ir aber woltut Duldigklichen leydet. Das ist Die genad bey got. wañ in Dē seyt ir berüffet. wañ auch cristus hat gelidtē vñ vns. euch lassend ei exempel. Dz ir nachuolget seinē fus stapffen. ō Do hat kein sunde getā. noch ist kein valsch erfunden in seinē mūde. Der. Do im ward geflucht. fluchet nit. Do er leyde. er droet nit. aber er antwurt sich in Dē. Der in vrteylte vnrechtlich. Er hat getragē vnser sunde in seinez leib an Das holtz. Das tod Den sundē. leben Der gerechtigkeit. mit Des wunden wir sein gesund gemachet. wañ ir waret als Die irrendē schaff. aber ir seyt nun bekeret worden zu Dē hirtē vñ zu Dem bischoff ewrer selen. .III.

GNd zegleicherweyss Die weyb sullen vndertan sein irē mānen. Das auch etlich nit gelauben Dez wort. sy werden gewūnen. on Dz wort. Durch Dē wandel Der weyb. merckende in fōrcht ewrē keuschen wandel. Der selbē flechtūg. oð vmbgebūg Des golds. oð Die ziere Der anlegūg Des kleyds. soll nit sein auswendig. Aber Der mensch Des hertzens. Der Do verborgen ist in Der vnzerstōrligkeit Der rue. vñ Des messigen geystes. Der Do reych ist in Dē angesiht gottes. Wañ also auch ettweñ Die heyligen weyb. Die ir hoffnung hetten in got. zierte sich. vndertenig iren eygē mānen. Als sara gehorsamet abrahaz. Die hiess in einen herrē. Der töchter ir seyt. wolthund vñ nit fōrchtend eynich trübsal. Zegleicherweyss. Dye mañ sullē bey wonen nach ō wissenheit. mitteylend Die ere als Dē krenckern weyblichē veslein als auch miterben Der genadē Des lebens. Das ewer gebet nicht werdē bekümert. Aber seit all einhellig in Dē gelauben mitleydend. liebhaber Der bruderschafft. barmhertzig. Demütig. messig. nit widergebend vbel vmb vbel. noch vbelsagen vmb vbelsagung. oder fluch vmb fluch. Aber wolredend Da gegen. wañ in Dē seyt ir berüffet. Daz ir besitzet Den segē mit Dē erb. Wañ Der Do will liebhaben Das leben. vñ sehē Die guten tag. Der zwing sein zungē von Dē vbeln. vñ sein lebsen Das sy nicht reden Den valsch. Aber er nayge sich von Dē vbel. vñ thu Dz gut. er such Den frid. vñ nachuolge Dez. wañ Die augen Des herren sind vber Dy gerechten. vñ sein orn in ire gebet. aber Dz antlytz Des herrē ist vber Die. Dy Do tun Dy vbeln Dig. ob ir seit gut libhaber gottes wer ist ō. ō euch schade. Ob ir aber ettwas leydet vñ Die gerechtigkeit. ir werd selig. Aber nit fōrchtet ir vorcht. Das ir nit werdet betrübt Aber machet heylig iren herrē cristuz in ewren hertzen zu allen zeyten seyt berayt zu Der gnūgthuung einē ieglichen. eyschend euch Die rechnung von Der hoffnung. Dy Do ist in euch. Aber mit messigkeit. vñ vorcht. sullet ir habē ein gut gewissen. Das in Dē. Das sye himderreden von euch. sy werdē geschendet. Die Do velschlich versagen oder straffen ewren guten wandel in cristo. wañ es ist besser leydē. Das ir woltut. ob es Der wille gottes will. Dañ vbel thun. wann auch cristus ist zu einē mal tod vñ vnser sunde. ō gerecht vñ Dy vngerechtē. Dz er vns oppferte got getödtet in Dē fleysch. aber lebendig gemachet im geyst. Jn Dē er kam geystlich. vñ predigt Dē Die Do warn im kercker. vñ Die ettweñ warn vngelaubig. Die warten Der gedulte gottes. in Den tagen noe. Do Dy arch ward gepawen. in Der wenig. Das ist acht selen behalten warden durch Das wasser. Dz auch euch nun geleiches forms heylsam machet Die tauff. Nit Die hinlegung Der vnreinigkeit Des leibs. aber Die erfōrschūg Des guten gewissen in got durch Dy vrstend ihesu cristi. Der Do ist in Der gerechten gottes verschlindend Den tod Das wir wurden erben Des ewigen lebens. aufgefaren in Den hymel. Do im vndergeworffen sein Die engel. Die gewelt vnd Die krefft.

.IIII.

DArumb hat nun cristus gelidtē im fleysch. so sullet auch ir euch wappnē mit Dē selben gedenckē. wañ ō hat gelidtē in Dē fleysch. ō hat gelassen vō Dē sunDē. Dz nit ietzūd mit Dē begirē ō mēschē. Dz Do vberig ist Des zeyts. lebe. Aber Dem willē

gottes.wañ Den ist genug Die vergangen zeyt zu volbringen Den willen Der heyden.Die Do haben gewandert in Den vnkeuscheyten. In Dē begirden.in Dē weynfüllungen.in höflung .in trinckungen.in trunckenheit.vñ vnzymlichen erungen Der abgötter.in Dē sy verwündern .So ir nit mitlauffet in Die selben schande Der vnkeusch. lesterend.Die Do werdē rechnūg geben.Den.Der Do bereyt ist zerichten lebendig vñ tod. Wann Darūb ist auch Dē todtē Die warheit verkundet worden.Das auch sie werdē geurteylet nach Dē menschen in Dē fleysch.Aber Das sy leben nach got i Dē geyst.Aber aller Ding ende wirt zunehnen.Vnd Darūb seyt weyß vñ wachet in Dē gebetten.Aber vor allen Dingen habt in euchselb ein stete wechselbere liebe.Wann Die liebe bedecket Dy menig Der sunden.Herberget einander.on mürmelung.Ein iegklicher.als er hat empfangen Die genad.Die mitteyle einer Dē andrn als Die guten außteyler Der vil formigē genad gots.Ob etlicher redet . Der rede als Die wort gots.Ob etlicher Dienet.Der Diene als auß Der krafft.Die Do got mitteylet . Dz got werde geeret in allen Dingē Durch iheſum cristum.Dez Do ist glori.vñ gebietūg in Die welt Der welt amen. Allerliebsten.Jr sullet nit ellendē in ð hitze.Dy euch wirt zu Der versuchung.als beschehe euch ettwas newes . Aber frewet euch gemeynsamend Dem leydungen christi . Das auch ir euch frolockend frewent in Der offenbarung seiner glori.Jst Das ir werdt gelestert in Dem namen cristi. Jr werdt selig. wañ Das Do ist Der eren ð glori.vñ Der krafft gottes. vñ Der Do sein geyst ist.ð wirt ruen auff euch.Aber ewer keiner sollk leyden.als Der mannschlechtig.oder als ð Dieb. od als ð verflucher.od als Der begerer ð fremb den gütter.Leydet er aber als ein crist . Er sollk sich nit schemē. Aber er sollk glorifiziren got in Disez namen.wañ Dy zeyt ist. Dz anfahe Das gericht vō Dē hauß gottes . hebet aber Dz gericht an zu ersten von vns.was wirt Dann Das ende. Der. Die Do nit gelauben Dem euangeli gottes. Vnd ist Das Der gerecht hart wirt behaltē .wo werden.Der vngüttig vñ Der sunder erscheynē. Also auch Die.Die Do leydē nach Dē willē gots. Die empfelhen ir selen Dē getrewen schöpffer in guten wercken. .v.

DArumb ich alter vnd gezeuge Der marter christi . vnnd ein gemeinsamer seiner glori.Dy Do ist zu eröffen in Der kunfftigen zeyt.Bit Die alten.Die Do sind vnder euch . Füret Die herde gots .Dye Do ist vnder euch fürsehet sy nit bezwūgenlich. aber willigklich nach got . nit vmb willen eines schnödē gewins.aber willigklich.nit als Dy herschendē vnd Den geweichtē.aber seyt gemacht ein bild Der herd auß Dē gemüt.vñ so Der fürst Der hirten erscheynt.Das ir empfaht Dy vnfeulichen kron Der glori. Zegleycherweyß ir iungen sullet sein vndertenig Dē altē. Wañ ir sullet all aneinander verkunden Die Demütigkeit .wañ ð herr widersteet Dē hohfertigen.aber Dē Demütigen gibt er Dy genad. Darūb Demütiget euch vnder Der gewaltigen hand gots . Das er euch erhoh an Dem tag Der heymsuchung.werfft all ewer sorg in in.wañ im ist sorg vmb euch.Seyt nüchter vnd wacht.wañ Der teufel ewer widerwertiger fert vmb.als ein luender lew. suchend wen er verzere.Dem widersteet starck in Dē gelauben.wisset Das Die selb leydung.Der. Die Do ist in Der welt.wirdt werdē ewer bruderschaft. Aber got aller genadē .ð vns hat berüffet i sei ewig glori in cristo iheſu.ei wenig gelidtē.wirt es volbringē.bestettē.vnd sterckē. Jm sey glori vnd gebiettūg.in Den welten ð welt amen. Ich schreyb euch kurtzlich .Durch siluanum Den getrewen bruder als ich wene.bittend vnd bezeugend Das Dz sey Die war genad. Darinn ir auch steet.Euch grust Die erwelt kirche . Die Do ist in Babilonia.vnd marcus mein sun . Grüssset einander in Dem heyligen kuß . Die genad sey mit euch allen.Die ir seyt in christo.

Die erst epistel hat ei end.

Vñ hebt an Die vorred vber Dy andern epistel.

SImon petrus bewеyset mit Dem gelauben Dye weysen Diser welt.Das Dye tod sind.vnd Den selben . wie groß Die miltigkeit gots sey . erzeyget er lauterer.Dann Das liecht ist.

Die hebt an Die ander

epistel sant peters Des apostels.Die ist auch in iij.capitel geteylet.Darinn leret er von Dē Dienst in volkumenheit ð tugēt . Auch vō Der warheit Der prophecey.Vnd von Den falschen propheten.Vnd von vermeydung Der sunder.

Das erst Capitel.

Symon petrus eyn knecht vnnd bot iheſu chriſti. Den. Die do haben gelöſt emē mitgelei chē gelaubē mit vns i der gerechtigkeit vnſers gots. Vnd des behalters iheſu chriſti. genad vñ fride werde erfüllet euch in ō erkenntnūg gottes. vñ criſti iheſu vnſers gotz. In welcher weyſe er vns auch gab alle ding ſeiner götlichē krafft. Die vns ſind gegebē zu dē lebē vnd der gutigkeit durch ſein erkenntnūg der vns hatt gerüffet mit eygner gloi vnd mit krafft. Durch dē er vns gab die meyſten vñ köſtlichen verheiſſung. Dz ir durch diſe ding werdēt geſellē ſeiner götlichē natur. vñ fliehet die zerſtörlichkeit der begir. Dy do iſt in der welt. Vñ ir ſullet alle wer ſorg vnd ein tragen. vñ dienē. Dy tugēt in ewren gelaubē. Aber in ō tugēt. Dy kunſt. vñ in der kunſt. Dy abbrechung. vñ in ō abbrechūg die gedult. vñ in der gedult. Die gütigkeit. Aber in der gütigkeit die liebe ō brüderſchafft. vñ in der liebe ō brüderſchafft. Die götlichen liebe. Wañ ob diſe ding ſind mit euch vñ euch vberwinden. Sy ſtellen euch nit ler. vñ on frucht in der kentnuß vnſers herrē iheſu chriſti. Wañ dē diſe ding nit ſind berayt. ō iſt blind. vñ greyfft mit der hand zuempfahē die vergeſſung ō reynigung ſeiner alten miſtat. Darüb brüō fleyſt euch mer. Das ir durch dy gutē werck macht gewiß ewer rüffung vñ erwelung. Wañ tund diſe ding ſundet ir zu keiner zeyt. Wañ alſo wirt euch vberflüſſiglich gereichet der eingang in das ewig reich vnſers herrē. vñ des behalters iheſu chriſti. Darüb wird ich anfahē euch zu allen zeytē zumanē vō diſen digē. vñ wiſſet auch. Das ir ſeyt beſtettet in ō gegenwertigē warheit Wañ ich gedenck recht die weyl ich bin in diſem tabernackel euch zuerwecken in manung. wañ ich bin gewiß. Dz die abſetzung meins tabernackels iſt ſchier. nach dē das mir vnſer herre iheſus criſtus hat bedeutet. aber ich wil fleiß tun dz ich euch emſſiglich hab nach meim tod das ir thuet gedenckung aller der ding. Wann nit. Das wir nachgeuolget haben den vngeleten lügmeren. haben wir euch kund gethan dy kraft. vñ die künſt vnſers herrē iheſu criſti. Aber darüb. Das wir ſein wordē ſpeher diſer groſſen gloi. wañ do er empfieng von got dē vater ere vñ gloi rō ō ſtym herab komend zu im vō einer ſolichē groſmechtigē gloi. Der iſt mein lieber ſun. i dē ich mir wolgeuiel. dē ſullet ir hörē. Vñ wir hörtē diſe ſtym getragē von hymel. do wir warn mit im in dē heyligē berg. Vñ wir habē ei beſtettere weiſſagende rede. ō tut ir wol. auf merckend als ō brinnendē lucern in einer tunckelen ſtat. alſlang. vntz er erſcheyne. vnd der morgenſtern auffgee in ewerē hertzen. vñ dz vernemet zumerſtē. Daz alle weyſſagung nit wirt gethan. mit eygner vnderſchydūg. Wañ die weyſſagung ward ettweñ nit getragē in mēſchlichē willen. Aber vnderweyſet in dem heyligē geyſt haben geredet die heyligen menſchen. .II

Wann es warn auch valſch prophetē in dē volck. als auch werden ſein lugenhafft meyſter vnd euch. Die do werden einfüren dye valſchen lere der verdammuß. vñ verlaugnē got. der ſye erkaufft hat. fürend vber ſich ſelb die ſchnellen verdammuß. vñ vil werdē nachuolgē irē vnkeuſchungen. durch die der weg ō warheit wirt gelaſtert. vñ werdē geſchefft treybē in der geytigkeit mit gedichtē wortē vō euch. welcher vrteyl ietzūd nit ettweñ auff hōret. vñ ir verdāmuß nit ſchlefft. Wañ hatt got dē ſundendē engeln nit vberſehē. Sund hat die laſſen gezogē werden mit dē ſtricken ō ſundē in die helle. vñ ſy gegeben zepeynigē. Dz ſy do behaltē werdē zu dē gericht. vñ hat der anfangendē welt nit vberſehē Aber hat abgetylget dy bōſen mit der ſintfluß vñ noe ſelbachtend behaltē. Vñ die ſtat der vō ſodoma vñ gomorra. zu aſchen verbrennet. vnd die vmbkeret. vñ verdāmet. Setzend dē ein exempel. die do vnrecht tun. Vñ hat erlöſet den gerechten loth. der do gedrucket ward vō dem vnrecht. vñ von dē vnkeuſchē wandel der vngenanten ſunder. Wann er was gerecht mit dem geſiht. vñ mit dē gehör. vñ wont bei dē. Die kreutzigten die gerechtē ſelē von tag zu tag mit bōſen wercken. Darüb got erkant zuerlöſen dy gütigen vō ō verſuchung. aber die vngütigē zebehaltē vñ dy zekreutzigē an dē rag des vrteyls. Aber die die do geen nach dez fleyſch. in ō begirlicheyte der vnreinigkeit vñ verſchmehē die herſchafft. dürſtig. geuallend in ſelber. ſpotend

vñ fürchtend mit einzefüren Die irrsaligē weg. Wo Die engel. Die So mere sein i sterck vñ kraft nit tragen wider sich Dz verpannē vrteyl. Wañ Dise als Die vnuernunftigē tyer naturlich in Dy gefengknuß. vñ in Den tod. in Dē Dingen. Die sy nit wissen. gotzlesterend. in irer zerstorligkeyt werdē sy vergeen. vñ empfahen Die wollustigkeit zu einē lon Der vngerechtigkeit. vñ schetzē Die wollustigkeit Des tages Der vermayligung vñ Des mayls vberfliessend i Dē wollustigkeitē. vñ vnkeuschend mit euch in iren wirtschafften vñ habend augē vol eebruchs. vñ vnauf hören Der missetat. Betriegēd oder vermeyligend Dy vnsteten selē. vñ habend ein geubets hertz mit Der geytigkeit. vñ seien sün Des fluchs. Vñ verlassen Dē rechtē weg. vñ haben geirret. vnd sein nachgeuolget Dē weg Balaā auß Bosor. d So lib het Dē lon Der boßheit. aber er het Dy straff seiner torheit Dz vndertenig stümend vilh Dz ist d esel. Das redet in Der styñ Des menschē. vñ verpot Die vnweyßheit Des propheten. Dise sind brunnen on wasser. vñ nebel. geiaget von Dem windspreul. Dē Dy tunckel d vinster wirt behalten. wañ sy redē Die hohfart Der eytelkeit vñ betriegē Dy Dy So sein in Dē begirdē Des fleyschs Der vnkeusch. Die So wenig empfliehen Die So wandern in d irrsale. verheyssend in Dy freiheit so si selb sind knecht d zerstörligkeit. võ Dē aber yemant wirt vberwundē. Des ist er auch knecht Vñ ob sy widerfliehen in Die vermayligūg Der welt. in Der erkennūg vnsers gots vñ Des behalters iheſu cristi. vñ wickeln sich wider i Dise Ding vñ werdē vberwūdē. Dy letztē Ding sind in worden erger. Deñ Die ersten. wañ besser waz in. nit zeerkennen Dē weg d gerechtigkeit. Deñ nach d erkantnuß wider hinder sich zekern von Dē heyligen gebot. Das in ist gegebē. Wañ i geschiht Das war sprichwort. Der hund keret wid zu seiner vndewung vñ Die gewaschen saw in Dy welt zung Des kots. .III.

Allerliebsten. seht. Dise andern epistel schreib ich euch. in Den ich erwecke ewer reins gemüt in manūg. Dz ir seyt gedenckē d wort. Die ich euch vorsaget võ Dē heyligē weyssagē. vñ ewrer botē. d gebot Des herzē. vñ vnsers behalters iheſu christi. Ditz wist zu erstē. Dz in Dē iungstē tagē. werden kumē verspotter in betriegung geend nach eygner begirligkeit. sagend. Wo ist Die verheyssung od sein zukunfft. Wañ seyt Das Die veter schlieffen. Alle Ding verharren also võ anfang Der geschopff. Wañ Die Ditz wöllen. Dē ist verborgen. Dz Die hymel vñ Die erd zu ersten warn von Dē wasser. vñ durch Das wasser besteen võ Dē wort gots. durch Dē Die welt vergieng. bedecket. od vberrennend mit wasser. Wañ Die hymel vñ Die erd. Die nun sind. Die sind wider gesetzet in Dē selbē wort behaltē Dē fewer. vntz an Dē tag Des vrteyls. vñ Der verdāmuß Der bösen menschē. Aber allerliebstē. Ditz sey euch nit verborgen. wañ tausent iar bey Dē herzē. sind als ein tag. vñ ein tag als tausent iar. Der herr saumt nit sei verheyssung. als etlich wenē. aber er tut Dultigklich vñ euch. vñ wil nit. Dz eyniche verdörben. aber Dz sy all widkem zu d buß. Aber d tag Des herrē zukumt als d Dieb. i Dē Die himel werden zergeen mit grosser vngestüme. aber Dy element werden verwandelt von d hitz. Darüb so all Dise Ding sind zergeend. wie müsset ir sein in heyligē wanderūgen. vñ harrend in Dē gütigkeiten. vñ genahēt in Die zukunft Des tags Des herzē. Durch Dē Dy brünēdē himel werdē zerfliessen vñ Die elemēt werdē schmeltzē von Der hitz Des fewers. Wir harrē Die newen hymel vñ Dy newen erd. vñ sein verheyssung. Darüb allerliebsten harret Diser Ding. fleysset euch. Dz ir im erfunden werdet vnuermayliget. vñ vnberuret in Dē frid. vñ betrachtet Die langmütigkeit vñ Dz heyl vnsers herren. als auch paulus vnser liebster bruder. Der euch schrib nach d weyßheit. Dy im ist gegebē. vñ als er redt i in. In allē epistelen redend in in von Dē Dingē. in Dē etlich Ding sind schwer zuuernemē. Die Die vngelerten vnd Dye vnstetē krencken. zu irem selb verdāmuß. als auch Die andern geschrifft. Darüb brüder. Die ir vorwist Dise Ding. behütt euch selber. Das ir nicht werdt gefüret in Die irsale Der vnweysen. vnd valt võ eygner bestendigkeit. aber wachset in d genad vñ in Der erkennūg vnsers herzē. vñ Des behalters iesu cristi. Dē sey glori. nu. vñ vntz an Den tag Der ewigkeyt.

Hie hat ein ende Die ander epistel sant peters. Vnd vahet an Die vorrede In Dy ersten epistel Johannis.

Die sach Des wortz vñ Dz got sey. Das offenbart Die liebe. vñ Die feind d brüd. Die nit got erkennē. noch guttig mügen werdē. vntz Daz er beweyset vñ beweret Das sy sind mannschlechter. Darumb Das Der haß sey ein sach Der todtung.

Hie hat ein end Die vorred

Vnd hebt an Dy erst epistel iohannis. Die hat v. capitel Darin̄ er zeugknuß gibt von Dez wort Der warheit vñ Des lebens. Vnd von seinē al-lerlewterſten liecht. Vñ wie vnſer herr iheſus criſtus ſey vnſer fürſprecher. Vñ wie wir gein got vñ Dē nehſten Die lieb haben ſollen.

Das erst Capitel.

DAs do wz von anfāg Das wir hortē. Das wir ſahen. vnd Das wir ſchaweten mit vnſern augen. Vnd vnſer hend habē be griffen von Dē wort Des lebens. Vñ Das lebē iſt vns eröffent. Vnd wir ſahen vñ bezeugē. vñ verkunden euch Das ewig leben. Das Do was bey Dē vater. vñ erſchin vns. Das wir ſahen. vñ hörtē. Das verkundē wir euch. Das auch ir habt geſelſchafft mit vns. vnd vnſer geſelſchafft ſey mit Dē vater. vñ mit ſeim ſun iheſu criſto. Vnd Diſe Ding ſchreyben wir euch. Das ir euch frew et. vnd ewer frewde ſey vol. Vnd Ditz iſt Dy ver kundung. Die wir haben gehört von im. vñ ver-kunden euch Das got iſt Das liecht. vnd Die vin-ſtere ſind nit in im. Ob wir ſagē. Das wir habē geſelſchafft mit im. vñ wandern in Der vinſter nuß. wir liegen vnd thun nit Die warheit. Geen wir aber in Dē liecht. als er auch iſt in Dē liecht Die geſelſchafft haben wir zu einander. vnd Dz blut ſeins ſuns iheſu criſti reiniget vns von al-ler ſunde. Ob wir ſagen. Das wir nit haben Die ſunde. wir verfüren vns ſelber. vnd Die warheit iſt nit in vns. veriehen wir vnſer ſunde. er iſt ge trewe. vnd gerecht. Das er vns vergeb vnſer ſun de. vnd reynige vns von aller böſßheit. Ob wir ſprechen Das wir nit haben geſundet. wir ma-chen in einen lugner. vñ ſein wort iſt nit in vns.

.II.

DEin ſunlein Diſe Ding ſchreyb ich euch Das ir nit ſundet. ob aber einer ſundet. wir haben einen an rüffer bey Dem vater iheſum criſtum Dem ge-rechten. vnnd er ſelb iſt ein verſöner vmb vnſer

ſunde. vñ nit allein vmb Die vnſern. ſunder auch vmb Der gantzen welt. Vnnd in Diſem wiſſen wir. wann wir haben in erkennet. ob wir behu-ten ſeine gebot. Dz Da ſpricht. Daz er erkenne got vnd behüt nit ſeine gebot. Der iſt ein lugner. vñ Die warheit iſt nit in im. Der aber behüt ſein wort. werlich in Diſez iſt Die volkumē liebe gotz In Diſem wiſſen wir Dz wir ſein in im. Der ſich ſagt zebeleibē in criſto. Der ſol geen als auch er gieng. Allerliebſtē ich ſchreyb euch nit ein new es gebot. aber Das alt gebot Dz ir habt gehabt von anfang. Das alt gebot iſt Das wort. Das ir habt gehöret. Aber ſchreyb ich euch ein newes gebot. Das Da iſt war in im. vñ in euch. wañ Die vinſternuſſen vergiengē. vñ Dz war liecht leuch tet ietzund. Der Da ſpricht. Dz er ſey im liecht vñ haſſet ſeinē bruder Der Da iſt in Der vinſternuß vntz Daher. Der Da lieb hat ſeinen brud. Der be leybet im liecht. vñ Dy ſchande iſt nit in im. Der aber haſſet ſeinen bruder. Der iſt in Der vinſter. vnd geet in d vinſter. vñ wayß nicht. wa er geet wañ Die vinſter haben erblendet ſeine augen. Ich ſchreyb euch ir ſünlein. wann euch werden vergeben ewer ſunde vmb ſeinen namen. Ich ſchreyb euch veter. wañ ir habt i erkant. Der Da iſt vō anfang. Ich ſchreyb euch ir iüngling. wañ ir habt vberwūdē Dē bösen. Ich ſchreib euch ir kinde. wañ ir habt erkant Dē vater. Ich ſchreib euch ir iungen. wañ ir ſeyt ſtarck. vnd Das wort gots beleibet in euch. vnd ir habt vberwunden Den böſen. Aller liebſtē nicht wölt liebhabē Dy welt. noch Die Ding. Die Da ſind in Der welt. Ob etlicher liebhat Die welt Die liebe Des raters iſt nit in im. wañ alles Dz Da iſt in Der welt. Das iſt begirligkeit Des fleiſchs. vñ begirligkeit Der au gen. vñ hohfart Des lebens. Die nit iſt auß Dem vater. aber auß d welt. Vñ Die welt zergeet. vñ ir begirligkeit. Wer aber thut Dē willē gots. d beleibt ewiglich. Ir ſünlein es iſt Dy iüngſt ſtūd. Vñ als ir habt gehöret. Daz Der entkriſt kumt. aber nun ſind vil entkriſt wordē. Dauon wiſſē wir. Dz es iſt Dy iüngſt ſtund. Sie giengē auß vō vns. Aber ſy warē nit auß vns. wañ wern ſy ge weſen auß vns. ſy wern belyben bey vns. Aber alſo ſind ſy offenbar. wann ſy ſein nit auß vns Aber ir habt Dye ſalbung von Den heyligen. vnd wiſſet alle Ding. Ich hab euch nit geſchri ben. als Den. Die Do nit wiſſen Die warheit. aber als Den Die ſy wiſſen. wann auch ei iegliche lu-ge iſt nit auß Der worheit. Wer iſt eyn lugner

nur Der Da lauget.Das ihesus ist cristus .Der ist Der entkrist .Der Da verlauget Dem vater vñ Dz sun.Ein yeglicher.Der Da verlauget Den sun.Der hat nit Den vater .Der Da bekennet Den sun . Der hat auch Den vater.Das ir habt gehöret võ anfang.Dz beleybe i euch.wañ beleybet es i euch. Das ir habt gehöret võ anfang.so werdet ir beleyben in Dem sun.vñ in Dem vater.vñ Ditz ist Dy verheyssung.Die er vns hat verheyssen Dz ewig leben.Dise Ding schrib ich euch võ Den.Dy euch verfüren.Vñ Die salbung Dy ir empfiengt von im.Die beleyb in euch .Vñ ir habt nit notturfft Das euch yemant lere.aber als euch sein salbung lert von allen Dingen.vñ es ist war . vnd ist kein lüge.Vñ als er euch hat geleret.also beleybet i im.vñ nun ir sünlein beleybt i im.so er erscheynt Dz wir habẽ Dy zuuersiht vñ werdẽ nicht geschẽdet von im in seiner zukunfft.Ob ir wist Dz got ist gerecht.so wist Das ein yeglicher.Der Da thut Die gerechtigkeyt.ist geboren auß im.

.III.

SEht was liebe vns hab geben Der vater.Dz wir werdẽ genennet vñ sein Die sün gottes.Daruñ Die welt erkant vns nit.wañ sie erkant in nit .Aller liebsten nun sein wir Die sün gots.vnd es ist noch nit erschynen.was wir werden .wir wissen Daz so er erscheynt.wir werden im geleych.wañ wir werden in schen als er ist.Vñ ein yeglicher ð Da hat Die hoffnung in im.Der geheyligte sich als auch er ist heylig. Vnd ein yeglicher.Der Da thut Die sünd.Der thut auch Die bosheyt .vñ Die bosheyt ist Die sünde.Vñ wist.Dz Der erschynẽ ist.Dz er abneme Die sünde .Vñ Die sünd ist nit in im.Ein yeglicher.Der Da beleybt in im.sündet nit.Vñ ein yeglicher.Der Da sündet . Der siht in nicht.noch hat hn erkennet. Jr sünlein nyemant verfüre euch.Der Da thut Dz recht.ð ist gerecht. Als auch er ist gerecht.Der Da thut Die sünde. Der ist auß Dem tewfel.wann Der tewfel sündet võ anfang. Jn Disem erschyn Der sun gots .Das er auflöset Dy werck Des tewfels.Ein yeglicher ð Da ist geboren auß got.Der thut nit Die sünde. wañ sein samẽ beleybet in im.vñ er mag nit sünden.wann er ist geborn auß got. Jn Disem sind offenbar Die sün gots.vnd Die sün Des tewfels Ein yeglicher.Der nit ist gerecht.Der ist nit auß got.vñ Der nit liebhat seinen bruder .wañ Dz ist Die verkündung.Die ir habt gehöret võ anfang Das ir liebhabet an einander .Nicht als Cayn ð Da was auß Den bösen.vñ erschlug seinẽ brud vñ Darumb erschlug er in.Das seine werck warẽ bösß . aber seins bruders gerecht.Brüder mcht wölt euch verwündern.ob euch Dy welt hasst.wir wissen.Das wir sein vbertragen von Dem tod zu Dem leben.wañ wir liebhaben Die brüder . Der nit liebhat.Der beleybet im tod.Ein yeglicher.ð Da hasst seinen bruder.Der ist ein manschlechtiger.vñ ir wisst .Das ein yeglicher manschlechtiger nit hat Das ewig leben beleybend in im selb Jn Disem habẽ wir erkennet Dy liebe gots.wañ er hat sein sele gesetzet für vns.vnnd wir sülten setzen vnser selen vmb vnser brüder . Wañ Der Da hat Das gut Diser welt.vñ siht seinen bruder gebresten habẽ.vñ beschlewsset er seine inwendig glider vor im.in welcherweyß beleybet Die liebe gots i im.Mj eine sünlein wir süllẽ nit liebhaben mit Dem wort noch mit Der zungen .aber mit Dem werck.vñ mit Der warheyt .in Disem erkennen wir.Das wir sein auß ð warheyt .vñ weyssen vnsere hertzen i seinem angesiht.wañ ist Dz vns straffet vnser hertze.so ist got grösser Dañ vnser hertze.vñ hat erkennet allẽ Dig. Aller liebsten.ist Das vns vnser hertze nit straffet .so haben wir ein zuuersiht zu got.vñ was wir bitten. wir werden empfahen von im .wañ wir behütẽ seine gebot.vñ thun Die Ding.Die Da sind geuellig vor im.vñ Das ist sein gebot .Das wir gelauben in Dem namen seins suns ihesu cristi.vñ lieb haben an einander.als er vns hat geben Dz gebot.Vnd Der Da behüt sein gebot.Der beleybet in im.vnd er in im .vnd in Disem wissen wir.Daz er beleybet in vns.von Dem geyst Den er vns hat geben.

.IIII.

DEr liebstẽ.nit wolt gelaubẽ eim yeglichen geyst.Aber beweret Die geyst.ob sy sei auß got.wañ vil valsch weyssagen sein außgangẽ in Die welt i Disem wirt erkant Der geyst gotz.Ein yeglicher geyst.Der Da vergiht ihesum cristũ.Das er sey kumen in Dem fleysch.Der ist auß got.vñ ein yeglicher geyst.Der Dz entbint ihesum.ð ist nit auß gott.vñ Der ist Der entkrist.von Dem ir habt gehört.Daz er kumpt.vnd nun yetzund ist er in Der welt. Jr seyt auß got.vnd habt in vberwunden. wañ er ist mer.Der Da ist in euch.Denn Der Da ist i Der welt .Sie sind von Der welt.vñ Darumb reden sie von Der welt.vnnd Die welt höret sie.wir sind auß got.Der got hat erkent.Der höret vns.

Der nit ist auß got.& höret vns nit. In Disem erkennen wir den geyst der warheyt vñ den geyst der irrsale. Aller liebsten.wir süllen liebhabē an einander.wañ die lieb ist auß got.vñ ein yeglicher.Der da liebhat.Der ist geboren auß got.vñ erkennet got.Der nit liebhat.Der erkennet got nit wann got ist die liebe.in Disem ist erschynen die liebe gots in vns.wañ got hat gesendet seinen eingeboren sun in Dise welt .Das wir lebē durch in. In Disem ist die liebe nit als hetten wir got lieb. Aber darumb daz er vns vorhat liebgehabet.vnd hat gesendet seinē sun zu eim versöner vñ vnser sünde. Aller liebsten.hat vns got liebgehabet.So süllen wir auch liebhabē aneinander.Keiner sah nie got.Ob wir liebhabē anein ander.got beleybet in vns. vnd sein lieb ist volkumē in vns. In Disem erkennē wir.Das wir beleyben in im.vnd er in vns.wañ er hat vns gebē von seim geyst.vnd wir haben gesehen vnd bezewgen.Das der vater hat gesendet seinen sun zu ein behalter der welt.Wellicher bekēnet .Dz iheſus ist der sun gots.got beleybet in im .vñ er in got.vnd wir haben erkennet vñ gelaubet der lieb.Die got hat in vns.Got ist die liebe .vñ der da beleybet in der liebe.Der beleybet in got vnd got ī im. In Disem ist die volkumē liebe bey vns daz wir haben ein zuuersiht an dem tag des vrteyls.wañ als er ist.vñ wir sein in Diser welt.Die vorcht ist nit in & liebe.aber die volkumen liebe wirfft auß die vorcht.wañ die vorcht hat peyn. Wer aber sich fürcht.Der ist nit volkumē in der liebe. Darumb süllen wir got liebhaben. wann er hat vns zumersten liebgehabt .Ob ettlicher spricht. Ich hab got lieb.vnd hasst seinen bruder.Der ist ein lügner.wañ wer nit liebhat seinē bruder.den er siht.wie mag er got liebhabē.den er nit siht.Vnd das gebot haben wir von gott. Das der got liebhat.der hab auch lieb seinē bruder.

.v.

In yeglicher.der da gelaubet.Das iheſus ist cristus.Der ist geborn auß got.vnd ein yeglicher.Der da liebhat .den.Der da gepar . Der hat auch lieb den.Der da ist geborn auß im. In Disez erkennē wir das wir liebhaben die sün gots ob wir gott liebhaben.vnd thuen seine gebot.wañ Dz ist die liebe gots.Das wir behüten seine gebot . vñ seine gebot sein nit schwer .Wañ alles das da ist geboren auß got.Das vberwindet die welt .vnd

Das ist die vberwindung .Die die welt vberwindet.vnser gelaub. Wer ist aber der.Der die welt vberwindet.nur der da gelaubet .Das iheſus ist der sun gots.Der ist Jheſus cristus der da kam durch das wasser.vnd durch das blut.nit allein in dem wasser .aber in dem wasser . vnd in dem blut. Vnd der geyst ist der da bezewget.Dz cristus ist die warheyt.wañ drey sind.Dy da geben gezewgknuß auff der erde.Der geyst.Dz wasser. vnd daz blut.vnd dise drey sind eins.Vnd drey sind die da geben gezewgknuß ī hymel. Der vater.Das wort.vñ der heylig geyst.vñ dise drey sind eins.Ob wir aufnemen die zewgknuß der menschen.Die zewgknuß gottes ist mer.wañ Dz ist die gezewgknuß gots die merer ist .wann er gezewget von seim sun.& da gelaubet in dē sun gots.Der hat die zewgknuß gots in im.Der nit gelaubet an den sun gots.Der macht in einē lügner.wañ er gelaubet nit i die zewgknuß.got hat bezewget von seim sun .vnd das ist die zewgknuß.wañ got hat vns geben Dz ewig leben.Vñ das lebē ist in seim sun.Der da hat den sun.Der hat das leben.Der nit hat den sun gots.Der hat nit das leben. Dise ding schreyb ich euch.das ir wist das ir habt das ewig leben.Die ir gelaubet in dem namen des sun gottes .Vnd das ist die zuuersiht.Dy wir haben zu got.wañ was dings wir bitten nach seim willen.er erhöret vns . vnd wir wissen daz er vns höret was dings wir bitten. Wir wissen das wir haben die bittung .die wir bitten von im. Der da weyß daz sein bruder sündet.Die sünd ist nit zu dem tod .er bitte vmb in.vnd im wirt geben das leben den sündenden nit zu dem tod. Ist die sünde zu Dez tod.ich sag nit das keiner bit vmb in.Ein yegliche boßheyt ist sünd.vnd ist ein sünde zu dem tod.wann wir wissen das ein yeglicher.Der da ist geboren auß got.Der sündet nit.aber das geschlecht gotz behüt in.vnd & böß wirt in nit anrüren.Wir wissen das wir sein auß got.vnd die gantz welt ist gesetzet in dem bösen .Vnd wir wissen.Dz der sun gots ist kumen.vnd hat vns geben den syn. Daz wir erkennen den waren got.vnd sein in seinem waren sun.& ist der war got vnd das ewig leben . Jr sünlein ir süllet euch behüten vor den abgöttern.

Ein end hat die erst canonica epistola sant Johannis des ewangelisten. Vnd hebt an die vorred in die andern epistel.

Der zwelffbot bis
da her schreybet zu dez heyligē weyb. das er die selben frawen nicht mit buchstabē zweyfle zu nennen. vñ d selbē kinder zeugk nuß gebe. das sie wandelen in der warheyt. ettlich sprechen daz dise vñ die nehst epistel nit sey iohānis des zwelffboten. sunder eins priesters iohannes genant. des grab vntz hewt beweyset wirt in epheso. Aber nun ist der gemeyn syn der kirchen. das dise epistelen iohānes der zwelfbot geschriben hab. darumb das sie vil geleychnuß mit der ersten beweysen. vñ mit eim söllichen gelauben verworffen sein die ketzer.

Ein ende hat die vorred.
Vñ hebt an dy ander epistel iohānis. darinn er ein muter vñ ire kinder vermanet. dz sie sich vor den ketzern. vñ verlaytern hüten.

Ch alter sen
de dē gruß
der erweltē frawen vñ iren sünen. dy ich liebhab in der warheyt. vnnd nit allein ich. Sunder auch alle die da erkanten die warheyt. vñ die warheyt. die da beleybet in euch. vñ wirt mit euch ewiglich. Genad sey mit euch. vnd die erbermde. vñ der frid von got dem vater. vnd von iheſu cristo dem sun des vaters. in der liebe. vnd in der warheyt. Ich bin gröſlich erfrewet dz ich hab funden von deinen sünen. dz sie wandern in d warheyt. Als wir haben empfangen das gebot vō dē vater. Vnd nun frawe. ich bit dich nicht als schreybend dir ein newes gebot. aber dz wir haben gehabet von anfang. das wir liebhaben ainander. Vnd das ist dy liebe. das wir wandern nach seinen geboten. Wann das ist das gebot. als ir habt gehört von anfang. das ir wandert i im. wañ vil verfürer sein aufgangē in die welt die do nit veriehen iheſum cristum daz er sey kumen iñ fleysch. der ist ei verfürer. vñ entecrist. verseht euch selber. dz ir nicht verliesend dy dig die ir habt gewurcket. aber das ir empfahet dē vollen lon. Ein yeglicher. der da abweychet vnd nit beleybet in der lere cristi. der hat nicht gott leb. Der da beleybet in der lere. der hat dē sun vnd den vater. Ob ettlicher kumpt zu euch. vnd bringet nit diſe lere. nicht wölt in empfahen in dz hauß. noch sprecht zu im. got grüß dich. wañ der da spricht zu im. got grüß dich. der gemeynsamet seinen bösen werckē. Seht. ich hab euch vorgesaget. daz ir icht werdt geschendet an dē tag unsers herzen. Ich het euch vil zeschreyben aber ich wolt nit durch den brief. vnd durch die tinten. wañ ich versih mich künfftig zu euch. vñ zuredē von mund zu mūd. das ewer frewde sey vol. Dich grüssen die sün deiner auserweltē schwester. die gnade sey mit dir Amen.

Ein ende hat die ander canonica epistola sancti iohānis des ewangelistē.
Vñ hebt an die vorred vber die dritten epistel.

Gayum erhoht er
von wegen seiner gütigkeyt. vñ ermant in. das er beleybe. i der selben gütigkeit. dyotrepem vō der vngütigkeyt vnnd hohfart wegen strafft er. aber demetrio gibt er gute gezewgknuß mit allen brüdern.

Die vorred hat ein ende.
Vñ hebt an die drit epistel iohannis.

Ch alter sen
de dē gruß
gayo dem liebstē. dē ich liebhab in d warheyt. aller liebster ich thu gebet das du gelücklich eingeest vnd wolmüglich. Als dei sel thut glücklich. Ich bin gröſlich erfrewet. da die brüder kamē. vñ gabē gezewgknuß deiner warheyt. als du geest i der warheyt. Ich hab nit mer gnad diser ding. denn dz ich hör geen mein sun i d warheit. Aller liebster. du thust trewlich. wz dings du wirckest vnder die brüder. vñ daz vnder die bilgrim. die da habē gebē gezewgknuß deiner liebe i dē angesicht d kirchen. die du wolthund füreſt wirdigklich zu got. wañ sie sind aufgegangē vñ seinen namē. vñ habē nichts genumen vō den heyden. darumb süllēw ir söllich aufnemen. dz wir seyen mitwurcker d warheyt. villeycht ich het geschri-

ben d kirchē.aber diser Diotrepes .d da liebhat zutragen die höhsten oder erstē wirde in in.der empfaht vns nit.vmb dz.so ich kum̄ .ich beweg seine werck.dy er thut.mit vbeln wortē klaffend wider vns.vñ als benugē im nit dise wort .noch auch empfeht die brüder .vnd die sie empfahē. den weret er.vnd wirfft sie auß von der kirchē. Aller liebster nit wöllest nachuolgen dem vbel. aber dz da gut ist.der wolthut.der ist auß got. der vbelthut.der sicht nit got.Demetrio wirt gegeben gezewgknuß von allen .vnd von der warheyt.sunder auch wir geben gezeugknuß vñ du hast erkant das vnser gezeugknuß war ist. Ich het dir vil zeschreybē.ich wolt aber dir nit schreiben durch die federn.vnd durch die tinten.ich versihe mich aber dich schier zusehen.vñ wir reden vō mūd zu mūd .der frid sey mit dir .dich grüssen die frewnd.du grüsse die frewnd von namen zu namen.

Die drit epistel iohannis

hat ein end.Vnd hebt an die vorred vber iude.

Das ein zwelff

bot d bruder Jacobi .leret also dy brüder vō dē zerstörern des wegs der warheyt.dz er grüdtlichen auflege .das es vnzymlich seye.das die.die einmal erlediget seyen von dem ioch der dienstberkeyt.widerumb soltē erneuwen ir arbeyt mit dienstlichem anbeten.

Die hebt an die epistel iude.

Darum̄ er alle menschē irs aygens hayls vermanet.Vñ von dem kampff michaelis vnd sathane des tewfels saget .Vñ der ketzer leben. vñ ir boßheyt vñ irsale verflucht .Vñ ine auff die ewigen peyn droet.

Das ein knecht ihesu christi

.Aber ein bruder iacobi .den lieben.die da sind i got dem vater.vñ i cristo ihesu behalten.vnd geuordert die barmhertzigkeyt .vñ der frid.vnd die liebe werde in euch erfüllet. Aller liebsten ich hab gethan alle sorgfeltigkeit euch zeschreybē von ewrm gemeynem heyl .vnd hab gehabt euch zeschreyben notturfftiglich .vast bittend.das ir streytet eynest vō wegē d grüdtueste des gegeben gelauben den heyligen.wañ es sein ettlich menschen vnderengangē.die etwa vorgeschriben sind in daz gericht der vngütigen .vbertragend die genad vnsers herren in die vnkewsch.vñ allein verlaugend dē herscher vnd vnsern herren ihesum cristuz. Ich will euch aber eynest ermanen.die ir wisset alle ding.daz ihesus.der da hat behalten das volck von d erden egipti.hat verloren zum andern mal die.dy da nit habē gelaubet .Aber dy engeln.dy da nit haben ir fürstentumb behalten .sunder sie haben verlassen ir hauß.hat er behalten zu dē gericht des grossen tages mit ewigen banden.vnder der tunckelheyt .vnd sein worden ein exempel.Als sodoma vnd gomorra.vnd die nahenden stett.die in söllicher maß vnkewschten .vnd giengen ab nach dem andern fleysch erleydend die peyn des ewigen fewrs.Des gleychen auch diese vermeyligen das fleysch .aber sie verschmehen die herschung vnd lesteren die maiestat.da Michael der ertzengel krieget mit worten von dem leyb moysi.mit dem tewfel disputierend.er torst nit eintragē das gericht des lasters.Aber er sprach.Got gebiete dir dise.aber was sie nit wissen .das lesteren sie.was sie aber natürlich als die stummenden tyer habē erkennet.in dem werden sie zerstöret .Wee den.die da abgangē sein in den weg Cayn.vnd sein auß gegossen in der irrsale balaam mit dem lon.Vñ sein abgangen in der widerredung chore. Dise sein mackel wirtschafftend in iren essen .weydend sich selb on vorcht . Die sein wolcken on wasser.die von den winden vmbgetragen werdē.herbstlich.vnfruchtber baum.zwir gestorben auß gerewtet. Dy flüss des grausamen meeres außscheymēd ir zusamēgiessung irrende gestirē.dē dy windsprewl der vinsternussen ist behalten ewigklich. Es hat auch von in weyßgesaget der sibēd von Adam.Enoch.also sprechend . Nemet war .es kumpt d herr in seinen tausend heyligē zuthun das gericht wider alle .vnd zustraffen all vngütigē von allē irē bösen wercken mit dē sie böslich gethan haben.vnd von allen herten worten die geredt haben die vngütigen sunder wider got.Dise sein die murmler von klag.wanderend

nach iren begirden. Vnd ir mūd redet dy hoh/fart wunderlich erend dy person von wegē des gewins. Aber allerliebsten ir sullet ingedenck sein der wort. die vorgesaget sein von den apo/steln vnsers herrē iheſu cristi. die euch sagtē dz in den letztē zeyten werdē kumē verspotter wā derend in iren boßheytē nach iren begirdē. Di/se sein die sich selb ausscheyden vihlich. nit ha/bend dē geyst. Aber ir allerliebsten vberbawet euch selb vnserm heyligistē gelauben. Bettend in dē heyligen geyst. behaltend euch selb in der liebe gottes. Erwartēd die barmhertzigkeit vn sers herrē iheſu cristi in dz ewig lebē. vñ straf/fend dise geurteylet. aber behaltend die. vñ ne/mend sy von dē fewer. aber d andern erbarmet euch in der fōrcht. vnd hassет auch den vnuer/meyligten rock der da fleyschlich ist. Dem aber der da mechtig ist euch zebehaltē on sunde. vñ zestellen vor dē angesicht seiner glori vnuermay/liget in der hōhung. allein got vnserm behalter durch iheſum cristū vnsern herrē. sey glori. gros/mechtigkeit. gebietūg vñ gewalt vor aller welt vnd nun. vñ in alle welt der welt Amen.

Ein ende hat die canonica epistola iude des zwelff botē. Vñ hebt an dye vorred vber dz buch d heymlichē offenbarūg

Dhānes ei zwelf bot vnd ein euangelist von dez herren christo auserwelt vnd liebgehabt in sōllicher liebe. d liebe ist er vberflüssiger gehabet worden. daz er an dē abentessen auff seiner brust ruet. vñ im. da er bey dē kreutz stund. allei sein eygne muter befalh. Vnd dē der herr hat berüffet zu d vmbfahūg der iunckfrawschaft. der da wölt geheyrat habē. dē gab er zebehütē die iunckfrawen. Diser. da er nun vmb dz wort gots vñ die vrkund iheſu cristi i die inseln path/mos ward in das elend kummē. da selbst. vō dē selbē ward das buch apocalipsis. daz im vor be/weyset ward. geschribē. als gleicherweyß in dē anfang der ler. das ist des buchs geneſis. der vnzerstörlich anfang wirt vor gemercket. Also auch daz vnzerstörlich ende der iunckfrawen in apocalipsi wurde widergeben sprechend. ich bin alpha vnd o. der anfang vnd das ende. Di/ser ist iohannes. d da wist. vñ erkant im zu nehē den tag seiner aufgeeung von dem leychnam. vnd zusamen vodert in epheso sein iunger vnd gieng ab in die grub die stat seins grabes. vnd da er volbracht sein gebet. gab auff seinē geyst als aufwendig worden von dē schmertzen des todes. wie vil frembd er ist erkennet von der zer/störung des leibs. des aber schickung der ge/schrifft oder ordnung des buchs wirt darumb von vns nit durch alle ding ausgeleget. das dē vnwissenden zeerforschen die begirde werde gesetzet. vñ dē suchendē die frucht der arbeyt. vnd got dy meysterschaft der lere werd behal/ten.

Ein ende hat die vorred.

Hie hebt an das Buch Der heymlichē offenbarung. Darinn werdē beschriben die offenbarūg. Dy sant iohānsen durch dē engel beschehē sind. Auch die anfechtung vnd trübsale dy. Dy kirch i anfang gelidtē hat. Auch ietzo leidet. Vñ im ende ō werlt. vñ zuuoran zu der zeyt des anthicristś leyden wirdet. Vñ vō der belonung die sye wirdt empfahen in dem ewigen leben.

Das erst Capitel.

Die erofnūg ihesu christi

Die im got gab offenbar zemachen seinen knechten. Die ding. Dy do müssen werdē schier. vnd tette kund sendend durch seinē engel seinē knecht iohānn. Der da gab gezeugknuß dē wort gots. vñ die zeugknuß ihesu cristi alles das er sah. Er ist selig. Der da liset. vnd der da hōret die wort diser weyssagung. vnd behelt die ding dy da sind geschribē in ir. wañ dy zeyt ist nahend. Johannes den sibē kirchen. Die da sind in asia. Genad sey mit euch. vnd der frid von dem der da ist. vnnd der da waz. vnd ō da ist kunfftig. Vñ von den sibē geystē. Die da sind in dē angesiht seines trons vnd vō ihesu cristo. Der da ist ein getrewer zeug der erstgeboren der todten. vnd ein fürst der künig der erde. Der vns lieb het. vnd vns wüsch von vnsern sunden in seinem blut. vñ macht vns zu eim reych. vnd priester got. vñ seinem vater. Dem sey glori vnd gebietung in den welten der welt amen. Seht er kumpt mit den wolcken. vñ ein yeglich aug wirt in sehen. vnd die in stachē. Vnd deñ alle die geschlecht der erde. werden sich klagen vber in. auch Amen. Ich bin alpha. vnd o. Der anfang. vnd daz ende. spricht der herre got. Der da ist. vnd der da was. vnd der da ist kunfftig almechtig. Ich iohannes ewer bruder vnd teylhafftig in der trübsale. vnd in dē reych vñ in der gedult in ihesu cristo. Ich was in der inseln. Die da ist geheyssen pathmos. vmb das wort gots. vnd vmb die gezeugknuß ihesu. Ich was im geyst an dem suntag. vnd ich hört ein grosse styñ nach mir. als eins horns. sagend. Das du sihst. Das schreyb i dein buch. vñ sende den siben kirchen. Die da sind in asya. epheso. vñ smirne. vnd pergamo. vnd thiatire. vnd sardis. vnd philadelphie. vnd loadicie. Vnd ich vmbkeret mich. Das ich sehe dy styñ. Die da redt mit mir. vnd da ich was vmbkeret. ich sah siben gulden leuchter. vnd in mitt der siben gulden leuchter einen geleich dem sun des menschen. bekleydet mit einez langen leinin kleyd. vñ fürbegurt zu den brüsten mit einer gulden gurtel. Aber sein haubt vñ sein har waren weyß als ein weisse woll. vnd als der schne. Vnd sein augen als die flammen des fewers. vnd sein füß geleych dem messing als in dē brinnenden ofen. vñ sein styñ als ei styñ maniger wasser. vñ het i seiner gerechten. vij. stern. vnd von seinem mūd gieng auß ein schwert zu beyder seyten scharpff. vnd sein antlytz leuchtet als die sunne i seiner kraft vnd da ich in gesah. ich viel zu seinē füssen. als ein todter. vnd er legt sein gerechte auff mich. sagend. Vlicht solt dir fürchtē. ich bin der erst. vnd der letzt. vnd ich bin lebendig. vñ was tod. vnd sih ich bin lebend in den welten der welt. vnd ich hab die schlussel des tods vnd der helle. Darumb schreib die ding dy du gesehē hast vnd die da sind. vnd die da müssen werden gethan nach disen dingen. Das sacrament der. vij. stern. Die du saheste in meiner gerechten. vnd die siben gulden leuchter. Die siben stern. sind siben engel der kirchen. Vnd die siben leuchter sind die siben kirchen.

.II.

Schreyb dem engel der kirchen epheſi. Der da helt die siben stern in seiner gerechten. Der da geet in mitt der siben gulden leuchter der sagt diſe ding. ich weyß deine werck. vñ dein arbeyt vnd dein gedult. Vñ das du nit magst enthalten die bösen. Vnnd hast versucht die. Die da sprechen sye sein aposteln. vnd sie sind sein nit vnd du hast sye sundē lugner. vñ du hast gedult vnd du hast enthaltten vmb meinē namen. vnd hast nit abgenomen. Aber ich hab wider dich ein wenig. Das du hast gelassen dein erste liebe. Darumb so bis gedencken. von wann du bist außgehawen. vnd thu buß. vnnd thu die ersten

werck. Thustu Die nit. ich kum zu Dir. vnd wird
Bewegen Deinen leuchter von seiner stat. nür al
lein Du wirckest buß. Aber Das hast Du. Das Du
hast gehaßt Die werck d nicolaiter. Die auch ich
hapte. Der orn hab zehörn Der hör was d geyst
sage Den kirchen. Dem vberwindenden will ich
geben zeessen. von Dem holtz Des lebens. Das
Da ist in dē paradeyß meins gots. Vñ schreyb
Dem engel Der kirchen smirne. Der erst. vnd Der
letzt. der Da was tod. vnd lebet. Der saget Dise
Ding. Ich weyß Dein trübsale vnd Dein armut.
aber Du bist reych. vnd wirst verspot von dē Die
sich sagen zesein iuden. vñ sind sein nit. aber sie
sind Dy synagog sathane. Nicht fürcht einichs
Der Ding. Dy Du bist leyden. seht Der teufel wirt
gesendet auß euch in Den kercker. Das ir werdet
versuchet. vnd werDet haben Die trübsale zehē
tag. Biß getrewe vntz zu Dem tod. vnd ich will
Dir geben Die kron Des lebens. Der orn hab Der
hör was Der geyst sage Den kirchen. Der Da vber
windet. Der wirt nit beleydiget von Dez andern
tod. Vnd schreyb Dem engel Der kirchen perga
mi. Der Da hat ein scharpffs schwert zu beyder
seytē spitzig. Der saget Dise Ding. Ich weyß wa
Du woneſt. Wa ist Der stul sathane. vnd Du hel
test meinen namē. vnd hast nit verlauget meinē
gelauben. Vnnd in Den tagen. antiphas mein
trewer zeug. Der Da ist erschlagen bey euch. wa
Da wonet sathanas. aber ich hab ein lützel wi
Der Dich. Das Du hie hast Die Da halten Die lere
balaam. Der Da leret balac zesenden Dy schande
für Dye sün israhel zeessen vnd zeunkeuschen.
also hast auch Du Dy Da halten Dy lere d nicolai
ter. Zegleycherweyß thu buß. thust Du mynder.
ich will Dir schier kumē vñ wird mit in streytē in
Dem waffen meines munds. Der orn hab Der
hör was Der geyst sage Den kirchen. Dez vber
windenden gib ich zeessen dz verborgen hymel
brot. vnd ich gib im einen weyssen steyn. vnd in
Dem steyn einen newen namen geschriben. Das
nyemant weyß. nür Der. Der Da empfeht. Vnd
schreyb Dem engel Der kirchen thiatire. Der sun
gots. Der Da hat augen als Die flämen Des few
ers. vnd sein füß geleych Dem messing. saget di
se Ding. Ich erkannt Dein werck. vnd Deinen ge
lauben. vnd Dein liebe vnd Den Dienst. vnd Dein
gedult. vnd Deine iungsten werck mer Denn Die
ersten. Aber ich hab wider Dich ein wenig. wañ
Du gestatest Dem weyb iezabel. Dye sich saget
zeleren Dye weyssagen. vnd zuuerleyten meyn
knecht zeunkeuschen vnnd zeessen von Den ge
opfferten Dingen Der apgötter. Vnd ich gabe
ir zeyt Das sye tette buß. vnd sie wolt nit rewen
von irer vnkeusch. Vnd sih. ich lege sye in Das
bett. vnd Dye Da vnkeuschen mit ir. Die werden
in Der grosten anfechtung. nür allein sye thuen
buß von iren wercken. vnd ich erschlah ir sün in
Den tod. vnd alle kirchen sullen wissen. Das ich
bin ersuchend Die hertzen. vnd Die nyeren. vnd
ich will geben eym yeglichen nach seinen wer
cken. Aber ich sag euch vnd andern Die ir seyt
thyatire. welich nicht haben Dise lere. Dy Da nit
erkanten Die höhe sathane. als wie sie sagē. ich
leg auff euch kein andō burd. yedoch Daz ir habt
Das behaltet. biß Das ich kum. Vñ Der Da vber
windet. vnnd behütet meine werck vntz an Das
ende. ich wird im geben Den gewalt vber Dy völ
cker. vnd er wirt sy regieren in einer eysnin rut
vnd sye werden erknyschet als ein vaß Des haf
ners. vnd ich gib im einen morgenlichen stern
als auch ich empfieng von meinem vater. Der
Da hat Die orn Der höre was Der geyst saget dē
kirchen.

.III.

VND schreyb Dem en
gel Der kirchen sardis. Der Da hat Die
siben geyst gots vnnd Die siben stern
Der saget Dise Ding. Ich weiß Deine werck. wañ
Du hast einen namen Das Du lebest. vnd Du bist
tod. Biß wachend. vnnd bestete Die andern.
Dye Da waren tod. wann ich find nicht Deyne
werck vol vor meym got. Darumb hab in Dem
gemütt in welcherweyß Du habest empfangen
vnd gehöret. vnd behalte Das. vnnd thu buß.
Darumb ob Du nicht wacheſt. ich will kummē
zu Dir als Der Dieb. vnd ob Du wirst nit wissen
zu wellicher stund ich kum zu Dir. aber Du hast
wenig namen in sardis. Die Da nit haben ver
meyliget ir gewande. Vñ sye werden wandern
mit mir in weyssen kleydern. wann sy sind seyn
wirdig. Der Da vberwindet. d wirt also bekley
Det mit weyssem gewand. Vnd ich vertylg nit
seinen namen von Dem buch Des lebens. vñ ich
vergih seinē namē vor meinē vater vñ vor seinē
engeln. Der Da hat Die orn Der höre wz d geyst

sage den kirchen. Vnd schreyb dē engel der kir
chen philadelphie. Der heylig vnd der war. Der
da hat den schlussel dauid. Der da aufthut vnd
nyemāt beschleust. vñ der da beschleust. vñ nye
mant aufthut. Der da sagt Dise ding. Ich weyß
deine werck. Sih. ich hab geben ein offen thur
vor dir. Die nyemant mag beschliessen. wann du
hast lützel krafft vñ hast behūt mein wort vnd
hast nit verlaugent meinē namen. Sih ich will
geben von der synagogē sathane. Dy sich sagen
zesein iuden. vñ sind sein nit. aber sy liegē. Sih.
ich mach sy. Das sy kümmē vñ anbetten vor dei
nen füssen. vñ werden wissen. Das ich dich lieb
hab gehabt. wañ du hast behaltē das wort mei
ner gedulte. vñ ich will dich behalten vō d stūd
der versuchung. Die da ist künfftig in allē vmb
krayß zuuersuchē die. Die da sind wonen auff d
erde. Sih. ich kum schyer. Dz du hast. Dz behalt.
Das keiner neme dein kron. Der da vberwindet.
den will ich machē in ein seul in dē tēpel meins
gots. vñ er wirt füranhin nit außgeen. vnnd ich
will schreyben auff in. Dē namen meins gots. vñ
den namen der stat meins gots. Der newen ihe
rusalem. Die da abgestygē ist vō hymel vō mein
got vñ meinē newen namē. Der orn hab der hö
re. was d geyst sage den kirchē. Vñ schreyb dē
engel der kirchē laodicie. Amen. d getrew zeug
vnd der war. Der da ist ein anfang d geschopff
gottes. d saget Dise ding. Ich weyß deine werck
wann du bist weder kalt noch warm. Ich wolt
das du weresst kalt oder warm. Aber darūb daz
du lab bist. vnd bist nit kalt. noch warm. ich will
anfahen dich außzespützen auß meinē mund
von meim mund. wann du sprichst. Das ich bin
reich vñ gereichet vñ bedarf keins. vñ du weyst
nit. Das du bist ein ellender. vñ ein iamriger. vñ
arm. vnd blind. vñ nackend. Ich rat dir zekauf
fen vō mir gold. beweret durch das fewer. Das
du werdest reych. vnnd werdest angeleget mit
weysen gewanden. vnd das dy scham deiner na
ckenheit nit erscheyn. vnd salb deine augen mit
der augen salbē. Das du gesehest. Die ich lieb
hab. dy straff ich. vnd kestig sy. Darūb hab lieb
vnd thu buß. Sih. ich stee zu der thur vñ klopff
Ob etlicher höret mein styñ. vnd mir auffthut
die thur. ich gee ein zu im. vnd abentisse mit im
vnd er mit mir. Der da vberwindet ich wird im
geben zesitzen mit mir auff meinen thron. als
auch ich vberwand. vnd sas mit meinem vater
in seinem thron. Der orn hab der höre was der

geyst sage den kirchen.

.IIII.

NAch disen dingen sah ich. vnd seht ein offen thur im hymel. vnd die erst styñ. dy ich hört. als eins horns redend mit mir. sagend. Steygauff her. vnd ich zeyg dir die ding dy da müssen werden gethan bald. Nach disen dingen zehand was ich in dem geyst. vnd seht ein stul was gesetzet im hymel. vnd auff dem stul ein sitzender. Vñ der da sas. Der was geleych dem angesiht des steyns iaspidis vnd sardinis. vnd ein regenbo
gen was in dez vmbkreyß des stuls. geleich dē gesiht des schmaragden. Vnnd in dem vmb
schweyff des stuls vierundzweyntzig sidelin. vnd auff den thronen. xxiiij. alten. sitzend vmb
gekleydet mit weyssen gewanden. vnd auf iren haupten guldein kron. Vñ von dem thron gien gen auß plitzen. vnd stymmen. vnd dōner. vnd siben brinnend lampeln vor dem thron. Dye sind die siben geyst gottes. vnnd in dem an
gesiht des stuls als ein glesins meer. geleych dem kristall. vnd in mitt des stuls. vnd in dē vñ schweyff des stuls vier tyer vol augen von vñ hinden. vñ das erst tyer was geleych dez lewē. vnd das ander tyer was geleych dem kalb. vnd das dritt tyer het ein antlytz als des menschē. vnnd das vierdt tyer was geleych dem flie
genden adler. Vnd die vier tyer ir ieglichs het vi. flugel vnd waren vol augen innen vnd in dē vmbkreyß. Vnd sie hetten nit rue tag vñ nacht sprechēd. heylig. heylig. heylig. ist der herre got almechtig. Der da was. vnd der da ist. vnnd der da ist künfftig. Vnnd da die vier tyer gaben glori vnnd ere vnnd den segen dem sitzenden auff dem thron. dem lebendigen in den wel
ten der welt. Die. xxiiij. alten vielen fürsich nyder vor dez sitzenden auff dem thron. vñ bet ten an den lebendigen in den welten der welt. vnd sye legten ir kronen für den thron. sagend. Herre vnser got. du bist wirdig zenemē dy glo
ri. vnd ere. vnd krafft. wann du hast geschaffen alle ding. vnd vmb deinen willen warn sie. vnd sind geschaffen.

.V.

VND ich sah in der ge
rechten des sitzenden auff dez thron eyn buch geschriben innen vñ aussen bezeychet mit siben insigeln. Vnd ich sah eine

starcken engel predigēd mit einer grossen stym/
me. Wer ist wirdig auff zethun das buch vnnd
auff zelösen seine insigel. Vñ keiner mocht we/
der im̄ hymel noch auff der erden. noch vnder d
erde. auffthun das buch. noch es gesehen. Vñ
ich weynet vil dz keiner was fundē wirdig auff
zethun das buch. noch es zesehen. Vnnd einer
von den alten sprach zu mir. Nit weyn. sih der
leo von dem geschlecht iuda dy wurtzel dauid
hat vberwunden auffzethun das buch vñ auff/
zelösen seine siben insigel. Vñ ich sah. vnd seht
in mitt des throns. vnd der vier tyer. vnd in mitt
der alten ein lamb steen als erschlagen. das het
siben hörner. vnd siben augen. die da sind die si
ben geyst gotz gesant auff all erde. Vñ es kam
vñ nam dz buch von der gerechtē des sitzendē
auff dem thron. Vnd da er het auffgethan daz
buch. die vier tyer. vnd dy vierundzweyntzig al/
ten vielen nider für das lamb. vnd het ir yeglich
er harpffen vñ guldin schenckuaß vol wolriech/
ends geschmacks. das sind die gebet der heyli/
gen. vñ sungen einen newen gesang sagēd. Her
re du bist wirdig auffzethun das buch. vñ auff
zelösen seine insigeln. wann du bist erschlagen.
vnd hast vns erlöst got in deinem blut auß allē
geschlecht. vnd zungen. vnd volck. vñ geburt. vñ
du hast vns gemachet ein reych vnd priester. vñ
sie werdē regieren dē vmbschweyff des throns
vnd der tyer. vnd der alten. vnnd ir zal was tau/
sent der tausent mit einer grossen stym̄ sagend.
Das lamb das da ist erschlagen. ist wirdig zu/
empfahen die gotheyt. vnd krafft. vñ weyßheit
vnd stercke. vnd ere. vnd die glori. vnd den segē.
vnd alle geschöpff. dy da ist im̄ hymel. vnd auff
der erde. vnd vnder der erde. vnnd in dem meer.
vnd die da sind in im. vnd ich höret sie all sagēd
dez sitzenden auff dem thron vnnd dem lamb.
der segen. vnd die ere. vnd die glori. vñ der ge/
walt in den welten der welt. Vnd die vier tyer
sprachen Amen. Vnd die vierundzweyntzig al
ten vielen nider auff ir antlytz vnd betten an dē
lebenden in den welten der welt.

.VI.

VNd ich sah da dz lamb
het auff gethan eins von den sibē in/
sigeln. Vnd ich hört eins von den vier
tyern als ein styn̄ eins doners sagend. Kum̄ vñ
sih. vnd ich sah. vnd seht ein weysses ros. vñ der
da saß auff im. der het einen bogen. vñ ein kron
was im gegeben. vnd er gieng auß vberwindēd
dz er vberwünde. Vñ da es het auffgethan dz
ander isigel ich hort dz ander tyer sagēd. Kum̄
vñ sih. Vñ seht ein anders rotes ros gieng auß
vñ der da saß auff im. dē wz gegebē. dz er nem
dē frid vō der erde. Vñ dz sie sich erschlugē an
emander. vnd ein gros schwert ward im gege/
ben. Vñ da es het auffgethan das drit insigel.
ich hort das drit tyer sagend. Kum̄ vnd sih. vnd

seht ein schwartz ros. vnnd Der Da sas auff im. Der het ein wag in seiner hand. vnd ich hört ein stym̃ in mitt Der vier tyer sagēd. Zwu mas weytzen vm̃ einē pfenning. vnd drey zwifeltig mas gersten vmb einen pfenning. vnd Den weyn vm̃ Das öl beleydige nit. Vnd Da es het aufgethan Das vierd insigel. ich hort Die stym̃ Des vierden tyers sagend. Kum̃ vnd sih. vm̃ seht ein bleychs ros. vnnd Der Da sas auff im. Des nam was Der tod. vnd Die helle nachuolget im. Vnd im ist gegeben gewalt vber Die vier tyel Der erdē zutödten mit Dem schwert. vnd mit Dem hunger. vnd mit Dem tod. vm̃ mit Den tyern Der erde. Vm̃ Da es het auff gethan Dz fünfft insigel. ich sah vnder Dem altar Die selen Der erschlagen vmb Das wort gots vnd vmb Die zewgknus Die sie hettē. vnd schryen mit grosser stymme sagend. Heyliger. vm̃ warer herr. vntz wielang vrteylstu nicht. vnd richest nit vnser blut von Den. Die Da wonē auff Der erde. Vnd weysse gewand sind gegeben ir yeglichem. vnd es ward gesaget zu in. Dz sie rueten noch ein kleyne zeyt vntz Das Die zal irer mitknecht vnnd irer brüder wurde erfüllet. Die Da sind zetödten als auch sie. Vnnd ich sah Do es het auff gethan Daz sechst insigel. vm̃ seht ein gros erbidmung ward gemacht. Vm̃ Dy sun̄ ward schwartz als ein heriner sack. vm̃ d gantz mon ward als dz blut vnd Die stern Des hymels vielē auff Die erde. Als Der feygenbaum lasset seine bros so er wirdt bewegt von Dem grossen winde. Vnd Der hymel schyed sich als ein eingepundes buch. vnd ein yeglich berg vnd insel Die wurden beweget von iren steten. Vnnd Die künig Der erde. vnd Die fürsten. vnd Dy tribuner vnd Die reychen. vnd Die starcken. vm̃ ein yeglich eygner vnd freyer verburgen sich in Den hölern vnd in Den steynen Der berg. vnd sprachen zu Dē bergen. vnd zu Den steynen. vallet auff vns. vnd bedecket vns vor Dē antlytz Des sitzenden auff Dem thron vnd vor Dem zoren Des lambs. wann d gros tag ires zorens ist kumen. vnd wer mag gesteen.

.VII.

Nach disen dingen sah ich vier engel steen auff Dē vier örtern Der erde haltend Dy vier wind Der erde Das sie nit weeten auff Dy erde. noch auff Dz meer. noch in keinen baum. Vm̃ ich sah einē andern engel auffsteygen von Dem aufgang d sun̄. Der het Das zeychen gotz Des lebendigē. vm̃ Der schry mit grosser stym̃. Den vier engeln. Den Da was gegeben zeschaden Der erde. vm̃ Dem meer sagēd. Nicht wölt schadē d erde. vm̃ Dz meere noch Den baumen. vntz Das wir bezeychen Die knecht gottes an irē stirnē. Vm̃ ich hört Die zal d gezeychētē. hündert vierunduiertzigtausent gezeychent auß allē Dem geschlecht Der sün israhel. Auß Dem geschlecht iuda zwelfftausent gezeychēt. Auß Dē geschlecht rubē zwelfftausent gezeychent. Auß Dem geschlecht gad zwelfftau

sent gezeychent. Auß dē geschlecht aser zwelff tausent gezeychent. Auß dem geschlecht nepta lim zwelfftausēt gezeychēt. Auß dē geschlecht manasse zwelfftausent gezeychent. Auß dē geschlecht symeon zwelfftausent gezeychēt. Auß dem geschlecht leui zwelfftausent gezeychent. Auß dem geschlecht ysachar zwelfftausent gezeychent. Auß dem geschlecht zabulon zwelff tausent gezeychent. Auß dem geschlecht ioseph zwelfftausent gezeychent. Auß dem geschlecht beniamin zwelfftausent gezeychent. Nach dissen dingen sah ich ein grosse schare die nyemāt mocht gezelen. von allen lewten. vnd geschlechten. vñ völckern. vñ zungen. steen vor dem thron vñ i dē angesiht des lambs bekleydet mit weyssen stolen. vnd palmen in iren henden. Vnd sie schrien mit grosser stym̄ sagēd. Das heyl sey vnserm got. der da sitzet auff dem thron vnd dem lamb. Vnd all engel stunden in dem vmbkreyß des throns. vnd der vier tyer. vnd der alten. vnd vielen nider auff ir antlytz in dem angesiht des throns. vnd anbetten got sprechend. Amē. Der

segen. vnd die klarheyt. vñ weyßheyt. vñ danck sagung. ere. vñ krafft vñ stercke sey vnserm got in den welten & welt Amen. Vnd einer von dē alten antwurt. vñ saget mir. Dise. die da sind bekleydet mit weyssen stolen. wer sind sie. vnd von wañ sind sy kumen. Vñ ich sprach zu im. Mein herre. du weyst es. Vnd er sprach zu mir. Dise sind die da sind kumen von der grossen trübsale. vnd haben gewaschen ir stolen. vnd haben sy geweyssет in dem blut des lambs. Darum̄ sind sy vor dem thron gotz. vñ dienē im tag vñ nacht in seim tempel. vnd der da sitzet auff dez thron & wirt wonen ob in. Sy wurt nit hungern noch dürsten füranhin. Noch wirt auff sie fallē die sun̄ noch die hytze. wañ das lamb. das da ist in mitt des throns. das wirt sie regiern vnd wirdt sie füren zu den brunnen der wasser des lebēs. Vnd got wirt abwischen alle zeher von irē augen. Vnd da es het auffgethan das sibend insigel da ward ein stille in dem hymel bey einer halben stund.

.VIII.

Vnd ich sah sibē engel steen in dem angesiht gottes. vnd siben horen sind in gegebē. vnd ein ander engel kam vnd stund vor dem altar. der het ein guldin rauchuaß in seiner hende vñ vil weyrauch sind im gegeben. daz er gebe von den gebetten aller heyligen auff den guldin altar. der da ist vor dem thron gots. Vnnd der rauch des weyrauchs styg auff vō den gebetten der heyligen vō der hand des engels vor got. Vnd der engel nam das rauchuaß vnd füllt es von dem fewr des altars. vnnd ließ es an die erden. vnnd es wurden doner. vnd stymmen. vnd plitzen. vñ erdbidmung. Vnd die siben engel. die da hetten die siben hörner. bereytten sich. das sie sungen mit den hörnern. Vnd der erst engel sang mit dem hozn. Vnnd es ward gemacht hagel

vnd fewr vermischst im blůt.vñ ward gesendet in die erde.Vñ das dritteyl der erde ward verbrant.vñ das dritteyl der baum ward verbrant vnd alles grüns hew ward verbrant.Vnd der ander engel sang mit dē horn.vnd als ein grosser berg brinnend mit dem fewr ward gesendet in das meer.vnd der dritteyl der geschöpff.die da hetten selen in dem meere.die sturben.vnnd das dritteyl der schiff verdarb.Vnd der drit engel sang mit dem horn vnd ein grosser stern brinnend als ein vackel viel von dem hymel.vñ viel in das dritteyl der flůss.vnd in die brunnen der wasser.vñ der nam des sterns ist geheyssen wermut.vnnd das dritteyl der wasser ward gemachet zu wermut.vnd vil menschen sturbē von den wassern.wañ sie waren bitter.Vnd d vierd engel sang mit dem horn vnnd das dritteyl der sunn ward geschlagen.vñ dz dritteyl des mons.vñ das dritteyl der stern.also das ir dritteyl ertunckelet.vnd ir dritteyl lewchtet nit dem tag.vnd zu geleycherweyss der nacht.Vnd ich sah vñ hort ein styñ eins adlers fliegend durch die mitt des hymels.vnnd sagen mit einer grossen styñ.We we we.den.dy da wonen auff der erde.von den andern stymmē der dreyer engel die da waren singen mit dem horn.

.IX.

VND der funfft engel sang mit dem horn.vnd ich sah einen stern geuallen von hymel an die erde.vnd der schlüssel des brunnen des abgrundes was im gegeben.Vnd er tet auff den brunnen des abgrundes.vnd der rauch des brunnē styg auff als ein rauch eins grossen ofen.vñ die sunn ward vinster.vnnd der lufft von dem rauch des brunnen.vnd von dem rauch des brunneu gien gen auss hewschrecken in die erde.vñ in was gegeben gewalt.als die scorpion der erd habē gewalt.Vnd ward geboten das sy nicht schatten dem hew der erde.noch einer yeglichen grüne.noch eim yeglichen baum.nur allein den mēschen.die da nit haben dz zeychen gots an irē stirnen.vnd in ward gesaget.das sie sie nicht tödtē Aber das sie sie kreutzigten fünff moned.Vñ ir kreutzigung was als kreutzigūg des scorpion so er schleht den menschen.Vnd in den tagen werden die menschen suchen den tod.vnnd sie finden sein nit.Vnd sie werden begern zu sterben.vnd der tod wirt fliehen von in.Vñ die

gleychnussen der hewschrecken sind geleych den rossen bereyt zu dem streyt.vnd auff iren haupten als kronen geleych dem gold.vnd ir antlytz als dy antlytz der menschen.vnd hetten har als die har der weyb.vnd ir zen als die zen d lewen.Vnd hetten pantzer als eysnin pantzer.Vnd die stymm irer flügel als dy stymme der wegen manger ross lauffend zu dem streyt.Vnd hetten schwentz geleych den scorpion.vnd stachel waren in iren schwentzen.vñ ir gewalt was zu schaden den menschen fünff moned.Vnd hetten vber sich einē künig.dē engel des abgrūds des nam ist hebreysch abaddon.Aber kriechisch appolion.vnd zu latein habend den namen verwüstend.Das ein we ist abgangen.vnd seht noch kumen zwey we.nach disen dingen.Vnd der sehst engel sang mit dē horn.vñ ich hört ein styñ auss den vier örtern des gulden altars.der da was vor den augen gots.sagend dem sehstē engel der da het dz horn.Löss auff die vier engel.die da sind angebunden in dē grossen flüss eufraten.Vnd die vier engel wurden aufgelöset.die da warn bereyt in stunde.vnd in tag.vñ in monend.vnd in iar.das sie erschlugen dz dritteyl der menschen.Vnnd die zal des reytenden heeres zweyntzigtausentmal zehentausent.vñ ich höret ir zal.vñ also sah ich ross in gesiht.Vñ die da sassen auff in.die hetten fewreyn vñ iacinctein.vñ schwifflein pantzer.vnd dy haupt d ross waren als die haupt d lewen.von irē mund geet auss fewr vnd rauch vñ schwefel.Vñ von disen dreyen plagen ist erschlagen das dritteyl der menschen von dem fewr vnd vom rauch vñ vom schwefel.dy da ausgiengen von irē mund wañ der gewalt der ross was in irem mund.Vñ in iren schwentzen.wann ir schwentz warn geleych den schlangen habend die haubt vñ in disen schaden sie.Vnd die andern menschen die da nit wurden erschlagen in disen plagen noch wurckten buss von den wercken irer hende.das sy nicht anbetten die tewfel noch die guldin abgötter noch die silberin.Noch die erin.vnd die steynin.vnd die hültzin.die nicht mügen gesehen noch gehören.noch geen.vnnd tetten nicht buss von iren manschlechten noch von iren vergifften wercken.noch von iren vnkewschē noch von iren diebstalen.

.X.

VND ich sahe einen an
dern starckē engel herab steygen vom hymel. Bekleydet mit Den wolcken vñ ein regenbog auff seim haubt. Vñ sein antlytz was als Die sun. vnd sein füeß als Dye sewl des fewers. vnd het ein auffgethans buch in seiner hande. vnd er setzt sein gerechten fuß auff Das mere. aber Den lincken auff Die erde. vnnd schry mit eier grossen stym als Der leo. so er lüet. Vñ Da er hett geschryen. Dye siben Doner redten ir stym. Vñ Da Die siben Doner hetten geredet ir stym. vnd ich was schreybēd. vnnd ich hört ein stymm von Dem hymel mir sagend. Zeychen Die Ding. Die Die siben Doner haben geredet. vñ solt sie nit schreyben. Vnd Der engel Den ich sah ste en auff Dez meer vñ auff Der erd. hub auff seyn hand zu Dem hymel vñ schwur bei Dē lebendig en in Dē welten Der welt. Der Da geschuff Dē hy mel. vñ Die Ding. Die Da sind in i. vñ Die erde. vnd Die Ding. Die Da sind in ir. vñ Dz meer. vñ Dy Dig. Die Da sind in im. wañ Die zeyt wirt nit fürbas. aber in Den tagē Der stym Des sibenden engels so er anfahet zesingen mit Dem horn. So wirt volendet Die heymligkeit gots. als er hat gepre diget durch sein knecht Die weyssagē. Vnd ich höret ein stym von hymel widum redēd mit mir vñ sagend. Gee vñ nym Dz auffgetan buch von d hande Des engels d Da steet auff Dē mere vñ auff Der erde. Vñ ich gieng ab zu Dem engel sa gend zu i. Dz er mir gebe Dz buch. vnd er sprach zu mir. Nym Das buch vñ verschlind es. vñ es wirt machen bitter zewerdē Deinen bauch. aber es wirt in Deinē mund süß als Dz hönig. Vnd ich nam Dz buch von d hand Des engels vñ ver schland es. vñ es wz in meinē mund süß als hö nig. Vñ Da ich es het verschlundē. mein bauch erbittert. vñ er sprach zu mir. Du must widumb weyssagen Dē heyden. vñ Den völckern. vnd Den zungen. vnd vil künigen. .XI.

VND eyn ror ist mir ge
gebē geleich einer rut sagend zu mir. Steeauff vñ miß Den tēpel gots. vnd Dē altar. vñ Dy Da anbeten in i. Aber Dē vorhof Des tēpels. d Da ist aubwendig. wurff auß. vnd nicht misse in. wañ er ist gegebē Dē heyden vnd werdē tretten Dye heyligē stat. xlij. monet. Vnd ich will gebē meinē zwayen zeugē Dē geyst Der weyssagūg. vñ sy werdē weyssagē tausent zway hundt sechtzig tag angeleget mit seckē. Die sind zwen ölbaum vñ zwen leuchter steend in Dē an gesiht Des herrē Der erde. Vñ ob in iemād will schadē. so wirt außgeē Dz fewer von irē mund. vñ wirt verwüsten ire veynd. Vñ ob sie iemant will verserē. Der muß also erschlagē werdē. Dise Habē gewalt zebeschliessen Dē hymel. Dz es nit regē in Dē tagē irer weyssagūg. vñ habē gewalt vber Die wasser. sy zekerē in blut. vñ zeschlahen Dy erdē. mit aller plag als offt als sie wöllē. vnd so sie volenden ire zeugknuß. Das thyer. Das Da auffsteyget von Dem abgrund. wirdt machen

einen ſtreyt wider ſy.vnd vberwindet ſie.vnd er
ſchleht ſy.vñ ir leyb werdē ligē in den gaſſen d
groſſen ſtat.die do iſt geheyſſen geyſtlich zodo
ma.vnd egiptus.da auch ir herze iſt gekreutzi/
get.Vñ ſie werdē ſehē vō den geſchlehtē.vnd
von dē vōlckern.vñ von dē zungen.vñ von den
heydē.ire leyb durch drey tag.vñ einē halbē.vñ
werden nit laſſen legen ire leyb i die greber.vñ
die do inwonē dye erde.die werden ſich frewen
vber ſie.vñ werden erfrewet.vñ werden ſenden
gabe einand.weñ diſe zwen weyſſagen habē ſy
kreutziget.die da wontē auff der erde.vñ nach
dreyē tagē.vñ einen halbē.der geyſt des lebēs
von got wirt eingeen in ſie.Vñ ſie ſtundē auff
ir füß.vnd ein groß vorcht viel auff die die ſye
ſahen.vñ ſy hörten ein groß ſtym von dē hymel
ſagend zu in.Steyget herauff.vñ ſie ſtygē auff
in dē wolcken in dē hymel.vñ ir veind ſahen ſy.
vñ in der ſtund ward ein groß erpidmung.vnd
dz.x.teyl der ſtat viel.Vñ in dē erdbidē wur dē

getödtet ſyben tauſent namen der menſchē.vñ
dy andn wurdē geſendet in vorcht vñ gabē glo
ri got des hymels.das and wee gienghin.vnd
ſeht dz dryt wee kumt ſchier vñ der ſibend en/
gel ſang mit dē horn.vñ groß ſtymē wurdē im
hymel.ſagēd.dz reich diſer welt iſt wordē vn
ſers herzē vñ ſeines criſti.vñ werdē regieren in
den weltē der welte amē.Vñ die.xxiiij.altē.die
da ſitzē in iren ſtülen in dē angeſicht gottes.die
vielen nid auff ir antlytz vñ anbettē got.ſagēd.
Herze got almechtiger wir ſagen dir genade.d
du biſt.vñ der du wareſt.vñ der du biſt künfftig
wañ du haſt empfangen dein groſſe krafft vñ
haſt geregieret.Vñ die leut ſind erzürnt.vnnd
dein zorn iſt kumen.vnd die zeit der todten zeu
teylen.vnd zewidergeben den kon deinen knech
ten.den heyligen.vñ den weyſſagen.vñ den klei
nen.vnd den groſſen.vnd den.die da fürchten
deinen namen.vnd abzetilgen die die da habē
zerſtörēt die erde.

.XII.

VNd der tempel gotts
ward auffgetan im hymel.vñ dy arch
ſeiner zeugknuß ward geſehē in ſeim
tempel.vñ es wurdē plitzen vñ ſtymmen vñ er/
bidmūg vñ ein groß hagel.Vñ ein groß zaychē
erſchyn im hymel.Ein weyb ward bekleidet mit
der ſunnē vñ mit dē mon.vnd irē füſſen.vñ auf
irē haubt ein kron von.xij.ſternen.ſie hett i leyb.
vñ ſchry geberend .vñ wurt gekreutziget dz ſi e
gebere.Vnd einand zaychen ward geſehen im
hymel.vñ ſeht ein groſſer rotter track der hett
ſiben haubt.vñ zehē hörner.xij.vñ auff ſeinē haub
tē ſybē kronen.vñ mit ſeim zagel zoh er dz drit
teyl der ſtern des hymels.vnd ſendet ſie in dye
erde.Vñ d track ſtund vor dē weyb die da ſollt
geberen.dz er.ſo ſie bet geporē iren ſun in ver/
ſchlicket.Vñ dz weyb gebar einē knaben.d da
was regierēd alle vōlcker in einer eyſnin rutē

Vnd ir ſun ward gezucket zu gott vnd zu ſeim thron. Vnd das weyb floh in die eynöde. Da ſie het ein bereyte ſtat vor got dz er ſy da neret tau ſent zweyhundt ſehtzig tag. Vnnd ein groſſer ſtreyt ward im hymel. Michael vnd ſein engel ſtritten mit dē tracken. vñ der track ſtryt vñ ſei engel. vñ ſie mochtē nit angeſigen. Noch auch ward erfundē ir ſtat fürbas im hymel. vnd der groß track. der alt ſchlang. der da iſt geheyſſen teufel. vñ ſathanas. der da verfüret alle welt. d iſt aubgeworffen vñ ward geworffen in dy erd vñ ſein engel wurdē geſant mit i. Vnd ich hört ein groſſe ſtym im hymel ſagend. Nun iſt worden heyl vñ krafft vñ dz reich vnſers gots. vñ d gewalt ſeines criſti. wañ der verſager vnſer brüder. der ſie verſaget tag vnnd nacht vor dē angeſicht vnſers gots. der iſt aubgeworffen vñ ſie habē in vberwundē vñ dz blut des ains vñ vñ dz wort ſeiner gezeugknuß. vñ ſie hetten nit lieb ir ſelen vntz zu dē tod. Daruñ ir hymel frewet euch vñ die ir wonet in in. Wee der erde vñ dē meer. wañ d teufel iſt abgeſtygē zu euch. vñ hat einē groſſen zorn. wann er weyſſt. das er ein wenig zeyt hat vñ darnach da der track ſah dz er was aubgeworffen in die erde. er durchechtet das weyb die da gebar den ſun. Vñ dez weyb wurdē gegebē zwen flügel eines groſſen adlers. dz ſie flüg in die wüſte an ir ſtat. das ſy wirt generet durch die zeyt. vñ die zeyt. vnd ein halbteyl der zeyt. von dē antlytz der ſchlangen. Vñ der ſchlang ließ von ſeinē mund nach dem weyb ein waſſer als einē fluß. das er ſie möcht zyehen von dē fluß. Vñ die erd half dē weyb. Vñ die erd tet auff iren mund vñ verſchlande den fluß. dē der track ließ von ſeinē mund. Vñ der track ward erzürnet wider das weyb. vnnd gieng hin zemachen ſtreyt mit dē vbrigē vō irē ſamen. dy da behüten dy gebot gotts. vñ haben die zeugknuß iheſu criſti. vñ ſtund auff dē ſand des meres. .XIII.

VNd ich ſah ei tyer auf ſteygen von dē mere das het. vij. heupter vnd. x. hörner. vnd auff ſeinē hörnern. x. kronen. vñ auff ſeinē haupten dye namē des laſters. Vnd das tyer das ich ſah. waz geleich dem bard. vnd ſein füß als die füß des peren. vnd ſein mund als der mund des lewē. Vñ der track gab im ſein krafft. vnd ſeinen groſſen gewalt. Vñ ich ſah eins von ſeinē haupten als erſchlagen in den tod. vnd die plag ſeines tods ward geſunt gemachet. vñ alle erde wundt ſich nach dē tyer. vñ anbetē den tracken. der da gab den gewalt dē tyer. vñ anbetten dz tyer ſagend Wer iſt geleich diſem tyer. vñ wer mag ſtreyttē mit i. vñ i iſt gegebē d mūd zeredē groſſe dig vñ laſter. vñ im iſt gegeben gewalt zethun. xlij. moned. Vñ es tet auff ſeinē mund in die laſter zu got. zeleſtern ſeinen namē. vñ ſeinē tabernackel vnd die da wonen im hymel. Vñ im iſt gegebē zetun ſtreyt mit dē heyligen. vñ ſie zeüberwindē

Vnd i ist gegeben gewalt vber alles geschleht vnd volck vñ zungen vnd heyden. vnd all die do wonten auff der erde. dy anbetten sy. der namē nit sind geschriben in dem buch des lebens vñ des lambs das da ist erschlagen von anfang der welt. Wer orn hab der höre. Der da fürt in gefengknuß der geet in gefengknuß. Der da erschleht mit dē waffen. der muß mit dē schwert erschlagen werden. Da ist die geduld vñ der glaub der heyligē. Vñ ich sah ei ander tyer auff steygen von der erd. vñ das het zwey hörner geleich dem lamb. vñ redet als der track. vnd thet allen gewalt des ersten tyers in seinē angesiht. vñ machet die erde vnd dy da wonen in ir. anzebetten das erst tyer. des plage des tods ist geheylet wordē. Vnd es tet grosse zaychen dz es auch machet das fewr nider steygen von hymel in die erde. in dē angesiht der menschen. vnd verfüret dy do wonen auff der erde vñ die zaychē die im waren geben zethun in dez angesiht des tyers. sagend. den die da wonen auff der erde. das sie machen ein bild dem tyer. daz da hat dy plag des schwerts vnnd lebet. Vnd im ist gegeben. dz er gebe einen geyst dez bild des tyers das das bild des tyers rede. vñ thu das ein iegklicher. d̄ da nit anbett dz bild des tyers wurd erschlagen. vnd wirt machen alle kleinē. vnd die grossen. vnd die reichen. vnd die armen vnd die eygen. vnd die freyen. das sie habē das zaychē in der gerechten hand. vnd an iren stirnen. vnd dz keiner mūg kauffen oder verkauffen der da nicht hab daz zeychen des namen des tyers. od die zal seines namen. Da ist die weysheit. Vnd der da hatt die vernunfft. der rayte die zal des tyers. wañ es ist die zal des menschen. vnd seyn zal ist sechßhundert sechtzig sechs.

.XIIII.

VNd ich sah. vnnd seht ein lamb stund auff dez berg syon. vñ bei im hundt viervnduiertzigtausent. dy da hetten seinen namē vñ den namen seines vaters geschriben an iren stirnē. vñ ich hört ein styñ von dē hymel als ein styñ maniger wasser vñ als ein styñ eines grossen doners. Vnd die styñ. die ich hört. was als der harpfendē harpfen in iren harpfen. vnd sungen als ein newes gesang vor dē stul. vnd vor den vier tyeren. vnd vor den alten. vnd keiner mocht sprechen den gesang. nur die hundert viervnduiertzigtausent. die da sind gekaufft von der erde. Diese sind. dy

da nit sein vermayliget mit den weyben. wañ sy sein iunckfrawen. Diese nachvolgen dē lamb. wa hin es geet. Diese sind gekaufft auß allē als erst frücht got. vnd dem lamb. vnd die lüge ist nit erfunden in irem munde. wañ sie sein on mackel. vor dem thron gotts. Vnd ich sah einen andn engel fliegen durch die mitt des hymels. d̄ hett das ewig ewangelium das er prediget den sitzenden auff der erde vnd vber alle leut. vnd geschleht. vnd zungen. vnd volck mit einer grossē styñ. sagend. fürchtet got vnd gebt im ere. wañ die stund seines vrteyls ist kumen. vnd anbetet den. der da geschuff den hymel. vnnd die erde. vnd das meer. vnd alle ding die da sind in i. vnd die brunnen der wasser. Vnnd ein ander engel nachuolget im. sagend. Es ist geuallen. es ist geualken die groß babilon. die da hatt getrencket alle leut von dem weyn des zorns irer vnkeusch Vnd der dritt engel nachuolget in mit cier grossen styñ. sagend. Der da anbett das tyer vñ sei bild vnd empfeht dz zaychen des tyers an seiner stirnē oder an seiner hand. Diser wirt trincken von dem weyn des zorn gotz. der da ist gemischet mit lauterm weyn in dē kelch seins zorens. vnd wirt gekreutziget mit fewr vnnd mit schwefel. in dem angesiht der heyligen engel. vnd vor dez angesiht des lambs. Vnd d̄ rauch irer peyn wirdt auffsteygen in den welten der welt. vñ habē nicht rue tag vñ nacht. dy da habē angebetet dz tyer vñ sein bild. Vñ d̄ da empfeht das zeychen seines namē. Da ist dy weysheit der heyligen. die da behütē die gebot gots vnd den glaubē iheſu. Vnd ich hört ein styñ von hymel sagēd zu mir. schreyb. Selig sind die todten. die da sterben in herren. d̄ geyst spricht ietzund füranhin das sie rwen von iren arbeyten. wañ ire werck nachuolgen in. Vnd ich sah. vnd seht ein weysse wolcken. vnd auff der wolcken einen sitzenden geleich dem sun des menschen. der da het auff sei haubt ein guldin kron vnd ein scharpfe sichel in seiner hand. Vnd ein ander engel gieng auß von dem tempel rüffēd mit einer grossen styñ zu dem sitzenden auff d̄ wolcken. Sende dein sichel. vnd schneyde. wañ die stund ist kummen dz geschniten werde. wañ der schnit der erde hat gedoret. Vnnd der da saß auff der wolcken. der sant sein sichel in die erde. vnd schnit sie ab. Vnd ein ander engel gieng auß von dem tempel. der da ist in dem hy-

mel.vñ Der het auch ein ſcharpfe ſichel. vnd ein ander engel gieng auß von Dem altar. Der hett Den gewalt vber Das fewer.vnd Der ſchry auß mit groſſer ſtym̃.zu Dem Der Da het Die ſcharpffen ſichel.vñ ſprach.Send Dein ſichel vñ lis Dy weyntrauben Des weyngarten Der erde.wañ ſeine ber ſein zeyttig. Vñ d engel ſant ſei ſcharpffe ſicheln in Die erden.vnd laſe Den weyngartē Der erde.vñ lieſ in in Den groſſen ſee Des zoren gots.vñ Der ſee ward vertreten außwendig Der ſtat.vñ Das blůt gieng auß von Dem ſee vntz zu Dē zaumē Der roſ Durch tauſent vñ ſechßhundt roſleuff.

.XV.

VNd ich ſah ein ander groß zeychen iñ hymel vñ ein wunderlichs.vij.engel Die Da hetten Die ſiben letſtē plag.wañ in in iſt volendet Der zoren gottes.vnd ich ſah als ein gleſin meer vermiſchet mit fewer.vñ Die Da vberwunden Das tyer vnnd ſein bild vnd Die zal ſeines namen ſteend auff Dem gleſin meer.habend Die harpfen gots. vñ ſungen Den geſang moyſi Des knechts gottes. vñ Den geſang Des lambs ſagend.Herre got almechtiger groß vñ wunderlich ſein Deine werck Du kůng Der welt.recht vnd war ſind Dein weg Herre wer wirt Dich nicht fürchten.vnd wirdt groß machen Deinen namen.wañ Du biſt allein gůtig.wañ alle leut werden kummē vñ anbettē in Deinem angeſicht.wañ Deine vrteyl ſind offēbar.vñ nach Diſen dingen ſah ich.vnd ſehet Der tempel Des tabernackels Der gezeugknuß ward auffgethan iñ hymel.vnd ſiben engel giengen auß voñ tempel.Die hetten ſiben plag von Dem tempel bekleydet mit einez reynen vnd weyſſen ſteyn.vñ waren fürbegürtet bei iren brůſtē mit guldin gürteln.Vñ eins vō Den vier tyerē gab Den ſiben engeln ſiben güldin ſchenckuab vol Des zorn gots Des lebendigen in Den weltē Der welt. Vñ Der tempel ward erfült von Dē rauch von Der maieſtat gottes.vnd von ſeiner krafft. Vnd keiner mocht eingeen in Den tempel.vntz Das Die ſiben plag Der ſiben engel wurden volēdet.

.XVI.

NAch ich hort ein groſſe ſtym̃ von Dem tempel. ſagend Dē ſiben engeln.Geet vñ gieſt auß Die ſiben ſchenckuab Des zoren gots in Die erde. Vñ Der erſt engel gieng vñ goß auß ſein ſchēckuab in Die erde.vñ ein grauſam wunde.vnd ein böſiſte warde wider Die menſchen.Die Da hettē Dz zeychen Des tyers.vñ wider Die Dy Da anbetten Dz bild. Vñ Der ander engel goß auß ſei ſchēckuaß in Das meer.vñ es ward blůt als eins todten.vñ ein iegklich lebendig ſel ſtarb in Dē meer Vnnd Der dryt engel goß auß ſein ſchenckuaß auff Die flůß.vñ auff Dy brunnen Der waſſer vñ es ward blůt. Vñ ich hört Den engel Der waſſer ſagend. Du biſt gerecht herr.Der Du biſt. vñ wareſt heylig.Der Du haſt geurteylet Diſe ding. wañ ſie haben vergoſſen Das blůt Der heyligen vnd Der weyſſagen.vñ Du gabeſt in blůt zetrincken.wañ ſie ſind ſein wirdig. Vñ ich hört einen andern ſagend. Jedoch herre gott almechtiger recht vñ war ſind Deine vrteyl. Vñ Der vierd engel goß auß ſein ſchenckuaß in Die ſunnen vnd im iſt gegeben zepeynigen Dy menſchē mit hitz vñ mit fewr. Vnd Die menſchen erhitzten mit groſſer hitze vnd leſterten Den namē gots.d Da het Dē gewalt vber diſe plag.ſie tetten auch nit buß.Dz ſie i geben glori. Vnd Der fünfft engel goß auß ſein ſchenckuaß auff Dē ſtul Des tyers vnd ſein reich ward vaſt vinſter. Vnnd ſie mit aſſen ir zungen vor ſchmertzen. vnnd leſterten got Des hymels vor ſchmertzen vnd vor irē wūden.vnd tetten nit buß auß iren werck en. Vnd Der ſechſt engel goß auß ſein ſchenckuaß in Den groſſen fluß eufratē vnd truckñet ſein waſſer. Das Der weg würde fürbereyt Den künigen von Dem auffgang Der ſuñ. Vnnd ich ſah von Dem mund Des tyers vnd von Dem mund Des trackē vnd von Dem mund Des valſchen weyſſagē auß geen. Drey vnreyn geyſt in Die maß Der frōſch. Wañ es ſind Die geyſt Der teufel. Die Da tun Dy zeychen.vnd fürgeen zu Den künigen aller erde. zeſamln ſy i Dē ſtreyt zu Dē groſſen tag Des almechtigen gotz. Vnd ſih.ich kum̃ als Der dieb. er iſt ſelig. Der Da wachet vnd hůt ſein gewand. Das er nicht gee nacket vnd ſie ſehen ſein ſchnödigkeit.vnd er wirt ſie ſamln an Die ſtat. Dy Da iſt geheyſſen hebreyſch armageddon. Vnd Der ſibēd engel goß auß ſein ſchēckuaß in Dē lufft. Vnd ein groß ſtym̃ gieng auß von Dem tempel vō Dē thron ſagend.es iſt getan.vñ es wurden plitzen vnd ſtymmen vñ Doner.vñ ein groß erdpidmūg ward.Dz ſöllich nie wz geweſen ſeit Dz Die menſchē warn auff d erde ein ſölliche erdpidmūg alſo groß. Vnd Dy groß ſtat ward gebrochē i drey teyl. vñ Die ſtet Der heyden vielen.

Vnd Babilon die groß kam in die gedenckung für got.ir zegeben den kelch des weyns der vn genedigkeit seines zorns .Vñ ein iegklich insel floh.vnd die berg wurden nit funden .Vnd ein grosser hagel als ein talent styg herab von hy/mel.vnnd die menschen lesterten gott vmb dye plag des hagels.wañ er was vast groß.

.XVII.

Deiner von den sibē engeln.die do hetten die siben schēck/ uaß kam vñ redt mit mir segēd. Kum̄ vñ ich will dir zeygen die verdampnuß der gros sen gemeinen sünderin.dy da sitzet auff vil was sern.mit der da habē vnkeuszhet die kūng der erde.vñ die wonē auff der erde.die sind trunck en worden von dē weyn irer versetzung des ge meinen lebens.Vñ er nam mich im̄ geyst.i die wüste.vñ ich sah das weyb sitzen auff einē rotē tyer.vol namē des lasters.das het vij.haubt.vñ .x.hörner.vñ das weyb was vmbgeben mit pur pur.vñ mit rotē kleyd.vñ vbergüldet mit gold. vñ mit eim edeln steyn vnd mit berlin. vnd hett ein guldin schenckuaß in irer hande vol vnmen/ schlicher sünde.vñ der vnreynigkeit irer gemey nen vnkeusch.Vñ an ir stirnen einē namen ge/ schribē babilon die groß ein muter ō vnkeusch vnd der vnmenschlichen sünden der erde.Vnd ich sah das weyb truncken von dē blut der hey ligen.vñ von dē blut der marter iheſu.vñ da ich sie gesah.ich verwundt mich mit grossem wun/ der.Vñ der engel sprach zu mir.warumb wun/ derstu dich.ich will dir sagen das sacramēt oō die heymlich bedeutung des weybs.vñ des ty/ ers das sie tregt.vñ das da hatt die sibē haubt vnd die.x.hörner.Das tyer dz du hast gesehen. Das waz.vñ ist nit.vñ wirt auffsteygen von dem abgrund.vñ wirt geen in dē tod.vñ die da wo/ nen auff der erde.die werdē sich verwundē der namē nit sind geschribē in dē buch des lebens. von der satzung der welt.sehēt dz tyer das da was vñ ist nit.Vñ dz ist der sin.der da hatt die weyßheit.Die sibē haupt sind siben berg. auff den dz weyb sitzet.vnd sind sibē künig. Fünff sind geuallen.der ein ist.vñ der and ist noch nit kummē.Vñ so er kumpt ō muß ein kurtze zeytt beleybē.Vñ dz tyer das da wz vñ ist nit.vñ daz selb ist dz acht.vñ ist von dē siben.vñ geet in dē tod.Vñ die.x.hörner.die du hast gesehen synd .x.künig.die da noch nit habē empfangen das reich.aber in einer stund werdē sie empfahē dē gewalt nach dē tyer als die künig.Dise haben einē rat.vñ werdē gebē ir krafft.vñ iren gewalt dē tyer.Dise werdē streyten mit dē lamb.vñ dz lam̄ wirt sie vberwindē.wañ es ist ein her: der herren.vñ ein künig der künig. Vñ die da sind mit i berüffet.erwelet vñ getrew.Vñ er sprach zu mir.die wasser die du saheſt. da dye gemein sitzet.sind völcker.vñ leut.vñ zungen. Vñ dy.x. hörner.die du saheſt an dez tyer.die werdē has sen die gemeinen vnkeuscherin.vnd werden sye

machen verwüst.vnd nacket.vnd werden essen ire fleysch.vñ sie verbrennē mit dem fewr. wañ got gab in ir hertzen.dz sie tun das ī ist ein ge/uallen.dz sie gebē ir reich dē tyer.vntz das dye wort gots werden volendet.vñ daz weyb dz du saheſt.ist dy groß stat. dy da hat das reich vber die künig der erde.

.XVIII.

VNnach disen dingē sah ich einen andn engel/ absteyge vō hymel.der het einē grossen gewalt vñ die erde ward erleucht von seiner glori.vnnd er schry in der sterckē vñ sprach. Es ist geuallē es ist geuallen babilon die groß.vñ ist worden ein wonung der teufel.vñ ein hut eins iegklichē vn reynen geysts.vñ ein hut eins iegklichen vnrey nen geflügels.vñ heßlich. wañ alle leut haben getruncken von dē zorn irer vnkeusch.Vnd dy künig der erde haben mit ir gewerb tribē.vñ dy kauffleut der erde sind reich wordē von d kraft irer wollust.Vnnd ich hört ein ander stym̄ von hymel sagend.Heim volck geet auß von ir.das ir nicht werdet teylhafftig irer missetat. vñ nit empfahēt von iren plagen.wañ ir sünd sind ku/men vntz zu dē hymel.vñ der herre hat gedacht aller irer bosheit.Widgebt ir.als sie euch hat wider gegeben.vnd zwifeltigent zwifache wid geltung nach iren wercken. In dem tranck i dē sie euch hat vermischet.vermischent ir zwifelt/tigklich.Als vil als sie sich hat gloryficieret vñ was in wolluſten.als vil widergebt ir peyn vnd klag.wañ sie sprecht in irem hertzē. Ich sitz ein künigin.vnd ich bin nit ein witwe.vñ wird kein klag sehen.Darumb an einem tag werden kum̄ men ir plag.vnd der tod.vnd die klag. vnd der hunger.vnd sie wirt verbrant mit dez fewr.wañ got ist starck.der sie wirt richten. Vñ die künig der erden.die do gemein vnkeuschten oder ge/werb haben gehabt mit ir.vnd lebten in wollüſ ten.die werden weynen vñ klagē vber sie. so sie sehen den rauch irer anzündung.vnd werdē ver steen vmb die vorcht irer peyn vñ sprechē.Wee wee.die groß stat babilon vnnd die starck stat. wañ in einer stund ist kumen dein vrteyl vñ dye kauffleut der erde werden weynen vber sie. vnd klagen.wañ ir kauffmanschaft wirt fürbas nie mand kauffen.die kauffmanschaft des golds. vnd des silbers.vnd des edeln steyns.vnnd des margariten.vnd des bissen.vnnd des purpurs/ vnd der seydin. vnd des halb rotgeferbten ge/wands.vñ alle thyn holtz.vnd alle vaß des hel/fenbeyns.vnd alle vaß von edelm gesteyn. vnd des eres.vnd des eysens.vnd des marmels.vñ den cynamom.vnd den amomum.vnd der wol/riechenden geschmeck.vnd der salben. vnd des weyrachs vnd des weyns.vnd des öls. vnd der semeln.vnd des weytzens.vnd der vih. vnd der schaff.vnd der roß.vnd der karrē vnd d knecht. vnd der selen der menschen.vnnd die öpfel.dye begird deiner selen.haben sich gescheyden von dir.vnd alle veysten ding.vnnd die lautern sind verdorben von dir.vnd die kauffleut der mēsch en werden ietzund fürbas dise ding nit finden Die da sind reich worden von ir.dy werdē ver/steen vmb die vorcht irer peyn.weynend vñ kla gend vnd sagend.Wee wee die groß statt. die da was bekleydet mit biſſ vnd mit purpur.vnd mit roten.vnd ist vbergüldet mit gold .vnd mit edelm gesteyn.vñ mit berlin.wañ in einer stund sind entsetzet soul reichtumb.vnd ein iegklich schiffregierer vnd alle die da schiffen in dē see vnnd stewrer.vnd die wurcken in dem mere.dy stunden verr.vnd schryen da sie sahen die statt irer entzündunge sagennd.Welliche ist geleich diser grossen stat.vnnd legten den aschen auff ire haubter vnd schryren weynend vnd klagend sagend.Wee wee dye groß stat.in der da sind worden reich von irem werd alle dye da haben schiff auff dem mere.wañ in einer stund ist sye verwüst.Du hymel frewe dich vber sie. vnnd ir heyligen apostel.vnd weyssagen.wañ gott hat geurteylet ewer vrteyl von ir. Vnd ein starcker engel hub auff einē steyn.als einē grossen mül/steyn.vnd ließ in in das mere.sagend. In diser geh wirt gelaſſen babilon dy groß stat.vñ wirt ietzund nit funden füranhin.vnd die stym̄ der harpfenden vnd der singer.vnd der die da sing en mit dem holer. vnnd mit dem horen.wirt nit gehört füranhin in ir.vnnd ein iegklich werck/meyster.vnd ein iegklich kunst wirt nit funden füranhin in dir.vnd die stym der müle wirt nit gehöret füranhin in dir.vnd das liecht der la/tern wirt nit leuchten füranhin in dir. vnnd die stym̄ des breutigams vnd der braut wirt nit ge höret noch in dir.wañ dei kauffleut waren dye fürsten der erde. wañ in deinen zaubermuſſen irrten alle völcker.Vnd in ir ist funden dz blut der weyssagen vnd d heyligen.vnd aller der.dy da sind erschlagen auff der erde.

.XIX.

NAch Disen Dingē hort ich als ein grosse styñ maniger hꝛ/ner in Dem hymel sagēd.alleluia. Lob vñ gloꝛi.vñ krafft sei vnserm got.waꝛ war vnd recht sind seine vrteyl.Der Da hat geurteylet vō ō grossen gemeinē.Dy Da hat zerstōret Die erde in irer versetzung.vnd hat gerochen Dz blut sei ner knecht von iren hendeu.Vñ aber sprachen sie.alleluia.Vñ ir rauch stig auff in Den welten Der welt.Vñ Die vier tyer.vnd.xxiiij.alten vielē nider vñ anbetten got Den sitzenden auff Dem thꝛon sagend.Amen.alleluia. Vñ ein styñ gi/eng auß von Dē thꝛon.sagēd.Sagt lob vnserm got ir all sein heyligen.vñ Die ir fürchtet gott ir kleinen vnd grossen. Vñ ich hōꝛt alꝛ ein styñ eins grossen hoꝛns.vñ als ein stymme. manigeꝛ wasser.vñ als ein styñ grosser Doner sagend al leluia.waꝛ ō heꝛꝛe vnser got Der almechtig hat geregieret.Wir süllē vns frewē vñ frolockē vñ geben gloꝛi im.waꝛ Die hochzeit Des lambs sint kummen.vnd sein eeweyb hat sich voꝛbereyt vñ ir ist gegeben.Das sie sich bedecke mit weyssem scheynenden biss.waꝛ Der biss Das sind Die ge rechtigkeit Der heyligen.Vñ er sprach zu mir. Schreyb.Sie sind selig.Die Da sind berüfft zu Dem abentessen Der hochzeit Des lambs. vnd er sprach zu mir.Dise woꝛt gots sind waꝛ.vnd ich viel für sein füss. Das ich in anbetet. Vnnd er sprach zu mir.Sih Das Du es nicht tust.waꝛ ich bin Dein mitknecht.vñ Deiner brüder.Die Da ha/ben Dy gezeugknuss.anbet got.waꝛ Dy gezeugk nuss iheſu ist Der geyst Der weyssagung.Vñ ich sah Den hymel offen.vnd seht ein weysses ross. Der Da sass auff im.Der hiess getrew vñ waꝛ.vnd vrteylt vñ streyt mit gerechtigkeit.aber sein au gen sind als Dy flammē Des fewers.Vnd auff sein haubt vil kron habend einē namē geschry ben.Den niemand erkant nur erselb.vñ was be/kleydet mit einem gewande.besprengt mit blut Vñ sein nam waꝛd geheyssen Das woꝛt gotts. Vnd Die heere Die Da sind im hymel.nachuolg ten im auff weyssen rossen.bekleydet mit weys sem.vñ reynen biss.Vñ von seinem mund gieng auß ein schwert scharpf zu ietwedern seyttē.Dz er i im erschlüg Die völcker.vñ er wirt sy regierē in einer eysnin ruten.vnd er trit Die press Des weyns Des grymmen Des zoꝛen gots Des almech tigen.vnnd hat in sein gewand vnd in seiner hufft geschriben.ein künig Der künig.vñ ei heꝛꝛ Der herschenden.Vñ ich sah einen engel steen in Der sunn.vnd er schry mit grosser stymm.Sa gennd allen vögeln.Dye Da fliegen Durch mitt Des hymels.Kummet vnnd werdet gesamelt zu Dem grossen abentessen.Das ir esset Die fleysch Der künig.vnd Die fleysch Der tribuner.vnd Die fleysch Der starcken.vnd Die fleysch Der ross vnd Der sitzend en auff in.Vñ Die fleysch aller eygē vnd Der freyen vnd Der kleynen vnd Der grossē Vnnd ich sah Das tyer.vnnd Dye künig Der er/de.vnnd irer heer gesamelt zethun einen streyt mit Dem.Der Da sass auff Dem ross.vnd mit seim heer.vnd Das tyer ward begriffen.vnnd mit im Der valsch weyssag.Der Da tet Die zeychen voꝛ i. mit Dē er hat verfüret Die.Die Da habē empfāg en Das zeychen Des tyers.vnd Die Da anbetten. sein bildnuss.Dise zwey wurdent gelassen lebē dig in Den see Des brinnenden fewers.vnd Des schwefels.vnd Die andern wurden erschla gen in Dem schwert Des sitzenden auff Dē ross. Das Da ausgeet von seinem mund.vnd alle vo/gel wurden gesattet von iren fleyschen.

.xx.

VNd ich sah einē engel absteygen von Dem hymel.Der het Dē schlüssel Des abgrunds vnd ein gros se ketten in seiner hand.vnd er begriff Dē track en Den alten schlangen.Der Da ist Der teufel vñ sathanas.vnd band in Durch tausent iar.vnd li/ess in in Den abgrunt.vnd beschloss.vnd bezeich et vber in.Das er füranhin nit verfüre Die völck er. vntz Das tausent iar werden volendet. Vnd nach Disen Dingē muss er ein kleine zeyt auffge lōset werden. Vñ ich sass stüle. vnnd sie sassen auff sie.vnd Dz vrteyl ist in gegebē.Vñ ich sah Die selen Der erschlagen vmb Die zeugknuss ihe su.vnd vmb Das woꝛt gots.vnd Dy Da nit anbet ten Das tyer noch sein bild noch empfiengen zei zeychen an iren styrnen oder an iren hendē.vnd sie lebten vnd regierten mit christo tausent iar. vnd Die andern Der todten lebtē nit vntz Dz tau sent iar wurden volendet.Ditz ist Die erst auff ersteeūg .Er ist heylig vnd selig.ō Da hat einen teyl ō erstē auffersteeung. In Disen hat nit ge walt Der and tod.aber sy werdē priester gottes vnd christi.vnd werden regieren mit im tausent iar.Vnnd so tausent iar werden volendet. so wirt sathanas auffgelōset von seim kercker. vñ wirt ausgeen vnd wirt verfüren Die völcker.Dy Do sind auff Den vier oꝛten Der erden .gog.vnd

magog.vnd wirt sie sameln in den streyt. Der za
le ist als der sant des meres.vnd sie stigen auff
die weytte der erde.vnd vmbgiengen dy herber
gen der heyligen vnd die lieben stat. Vnd das
fewer stig ab võ got von hymel.vñ verzeret sy.
vnd der teufel der sy verfüret.ward gelassen in
den see des fewrs.vnd des schwefels. da auch
das tyer vnd der valsch weyssag werdẽ gekreu
tziget tag vnd nacht in den welten der welt. vñ
ich sah einen grossen weyssen thron. vnd einen
sitzenden auff im.von des angesiht floh der hy
mel vnd die erde.vnd die stat ward nit funden
von in.vñ ich sah grosz todten vnd klein steend
in dem angesiht des throns.vñ die bücher wur
den auffgethan.vnd ein ander buch ward auff
gethan das da ist des lebens. Vnd die todten
wurden geurteylet auß den dingen. die da wa
ren geschriben in den büchern nach iren werck
en.Vnd das mere gab sein todten.die da warẽ
in im. Vnd der todte vnd die hell gaben ir tod
ten.die da warn in in.vnnd es ward geurteylet
von allen nach iren wercken. Vnd die helle vñ
der tod wurdẽ gelassen in den see des fewers.
Das ist der ander tod.Vnd der nit ist erfundẽ
geschriben in dez buch des lebens.der ist gelas
sen in den see des fewers.

.XXI.

VNd ich sah einen newen hymel.vñ ein newe erde. wann der erst hymel vnd die erst erde gienghin vnd das mere ist ietzund nit.Vñ ich iohannes sah die heyligen,stat iherusalem. newe absteygend von dem hymel. bereyt von gott als ein braut gezyeret irem mañ.vnd ich hört ein grosse stym von dem thron sagend.Seht den taber nackel gots mit den menschen.vnd wirt wonen mit in.vnd sie werden sein volck.vnnd der gott wirdt mit in ir got.vnd got tylget ab alle zeher. von iren augen.vñ der tod wirt nit füran. noch die klag.noch das geschrey. noch der schmertz wirt fürbas.die am ersten sind abgangen. Vñ der da saß auff dem thron der sprach. Sih ich mach alle ding new. Vnnd er sprach zu mir. Schreib wañ dise wort sein die trewisten vnnd war.vnd er sprach zu mir.es ist getan. Ich byn alpha vnd o.ein anfang vnd eyn ende. dẽ durstenden wil ich geben von dem brunnen des lebendigen wassers vmb sunst.Der da vberwindet der besitzet dise ding.vnnd ich wird im ein got.vnd er wirt mir ein sun.Aber den vorchtsamen vnd den vngelaubigen.vnd den verbannen vnd den manschlehtigen.vnd den gemeinẽ vnkeuschern.vnd den zauberern.vnd den dienern der abtgötter.vnd allen lugnern.ir teyl wirt in dem brinnenden see.mit fewr vnd mit schwefel das da ist der ander tod.vnd einer von den.vij. engeln die da hetten die siben schenckuaß volld letzsten plagen kam.vnd redet mit mir sagend. Kum.vnnd ich wil dir zeygen die braut die ee frawen des lambs.Vnd er erhub mich i geyst auff einen grossen vnd hohen berg.vnd zeyget mir dy heyligen stat iherusalem absteygend võ hymel.habend die klarheit gots. vñ ir liecht wz geleich dem edeln gesteyn als dem steyn iaspidi.als der cristall.vñ het ein grosz maur vñ hoh. die het zwelff tor.vnd in den torn zwelff engel. vnd namen eingeschriben.das sind die namen der zwelff geschleht der sün israhel. Drey tor von dẽ auffgang.drey tor von mitternacht.drei tor von mittemtag vñ drey tor von dẽ nidergang. Vñ mauren der stat habend.xij. gruntuestẽ vñ in in zwelff namẽ der zwelff botẽ vñ des lams Vnd der da redet mit mir der hett ein güldin rörin masz.das er mesz dy stat vnd ir tor vnnd ir mauren.Vnd die stat was gesetzet in vier teyl. vñ ir leng ist als vil als ir weyte.Vñ er masz dy stat von dẽ guldin ror durch zwelfftausent roszleuff.ir leng vñ ir weyt.vnd ir höh sein geleich. vñ er masz ir maurẽ hundert vñ.xliij.elenbogen die masz des mẽschen die da ist des engels.vnd das gepew irer maure auß dẽ steyn iaspis.aber die stat selb ein reyn gold gleich dẽ reynen glasz vñ die gruntuesten der maurẽ der stat gezyeret mit allem edeln gesteyn.Die erst gruntueste iaspis.die ander saphirus.die drit calcedonius.dy viezd schmaragdus.dy fünfft sardonix.dy sehst sardius.die sibend crisolitus.die acht berillus. die.ix.topasius.die.x.crisoprassus.die.xi.iacinctus.dy.xij.ametistus.Vñ.xij.tor sind.xij.perlein durch alle.vñ iegkliche tor warn auß iegklichen berlin.vñ die gassẽ d stat reynes goldes als ein vast liecht glasz.Vñ keinẽ tẽpel sah ich i ir.wañ der herre almechtig got.ist der tempel vnd das lamb.vnd dy stat darff nit der sunnen noch des mons.das sie leuchtẽ in ir.wañ die klarheit gottes erleucht sie.vnd ir lucern ist das lamb.Vñ die völcker werden wandern in irem liecht.vnd die künig der erde werden bringen ir glori.vnd die ere in sie.Vnd ire tor werden nit beschlossen durch dy nacht.wañ dy nacht wirt da nicht

Vnd sie werden herzu tragen Die glori vnd Dy er e Der völcker in sie. noch ichts vermayligets wirt eingeen in sie. oð Das Da thu ein verflucht ding. oder lüge. nur allein Dy Da sind geschribē in Dem buch Des lebēs vnd Des lambs.

.XXII.

VND er zeyget mir Den fluß Des lebendigen wassers scheyn/per als ein cristall fürgeend von Dem stul gottes vnd Des lambs. In Der mitt seiner gassen vnd von ietwedm teyl Des fluβs ei holtz Des lebēs bringēd zwelff frücht Durch alle mo net geben ir frücht. vnd Dy leuber Des holtzs zu Der gesuntheit Der völcker. Vnd kein verflucht ding wirt fürbas. vnd Der stul gottes. vnnd Des lambs werden in ir. Vnd sein knecht werdē im Dienen. vnd werden sehen sein antlytz vnd seinē namen an iren stirnen. vnnd Die nacht wirdt nit füranhin vnd werden nit bedürffen Des liechts Der latern noch Des liechts Der sunnen. wann ð herze got wirt sie erleuchten vnd werden regie/ren in Die welten Der welt. vnd Der engel sprach zu mir. Dise wort sind Die trewisten vnd war. vñ Der herr got Der geyst Der weyssagen hat gesē det seinen engel. zezeygen seinen knechten Dye ding. Die Da müssen werden schier. Vnd sih. ich kum̃ schnelligklich. Der ist selig Der Da behütt Die wort Der weyssagung Ditz buches. Ich io/hannes bin Der. Der Da hat gehöret vñ gesehen Dise ding. Vnd Darnach Da ich hett gehöret vñ gesehen. ich viel nider. Das ich anbetet vor Den füssen Des engels. Der mir Dise dig zeyget. Vñ er sprach zu mir. Sih Das Du es nicht tust. wann ich bin Dein mitknecht vnnd Deiner brüder Der weyssagen. vnd Der. Die Da behalten Die wort ð weyssagung Ditz buchs. anbette gott. Vnnd er sprach zu imr. Vnicht zeychen Die wort ð weys/sagūg Ditz buchs. wañ Dy zeyt ist nahēd. Der Da schadet. Der schad noch. Vnd Der Da ist in Den vnreynigkeiten. Der heb noch an vnreyn zewer/den. Vnd Der Da gerecht ist Der werd noch ge/recht gemachet. Vnd Der heylig ist Der werde noch geheyliget. Sih. ich kum̃ schier. vnd meyn lon ist mit mir. eim iegklichen zegeben nach sei/nen wercken. Ich bin alpha vnd o. Der erst vnd Der letst. Der anfang vnd Das ende. Selig sind Die. Dy Da waschē ir stolen in Dē blut Des lam̃bs Dz ir gewalt sei in Dem holtz Des lebens vnd ge en ein Durch Die tor i Die stat. Außwendig aber Die hund vnd Die vergiffter. vnd Die vnkeusch/er vnd Die manschlehter. vnd Die Dyener Der abt/göter. Vnd ein iegklicher. Der Da lüge liebhat. vnd sie thut. Ich ihesus sandt meinen engel ze/bezeugē euch Dise ding in Den kirchen. Ich bin ein wurtzel. vnd Das geschleht Dauid. ein leuch/tender stern. vnd ein mörgenlicher. Vñ ð geyst vnd Die braut sprechen. kumm. Der es hört. Der sprech kum̃. Vnd Dē Da dürstet Der kum̃. vnnd Der Da will. Der neme Das wasser Des lebēs ver/geben. wañ ich bezeug eim iegklichen. Der Da hö/ret Die wort Der weyssagung Ditz buchs. Ob et licher zuleget Disen dingen. got wirt legen auff in Die plagen geschriben in Disem buch. vnd ob sy einer myndert von Dē worten Der weyssagūg Ditz buchs. got wirt hinnemen seinen teyl von Dem buch Des lebens. vnd von Der heyligē stat. vnd von Den dingen Die Da sind geschriben i Di/sem buch. Der Da gibt gezeugknuß Diser dig. ð sprycht auch werlich ich kum̃ schyer. Herr ihesu kum̃. Die genad vnsers herzē ihesu cristi sey mit euch allen. Amen.

Ein ende hat Dz buch Der heymlichē offenbarūg sant iohansen Des zwelf boten vnd ewangelisten.

Disz durchleuchtigist werck Der gantzen heyligen geschrifft. genant Dy bibel für all and vorgetrücket teutsch biblē. lauterer. clarer. vnd warer nach rechter gemey/ner teutsch. mit hohez vnd groβem vleyß. gegē Dem lateynischen text gerechtuertigt. vndschid lich punctirt. mit vberschrifften bey Dem meyst/en teyl Der capitel vnd psalm. iren inhalt vnd vr sach. anzaygende. Vñ mit schönen figuren Dy hystoriē bedeutēde. hat hie ein ende. Gedruckt Durch anthonium koburger in Der löblichen key serlichen reychstat Nürenberg. Nach Der ge/burt cristi Des gesetzs Der genaden. vierzehen hundert vnd in Dem dreyvndachtzigstē iar. am montag nach Jnuocauit. Vñ wellich volbrig ung. sey lob. glori. vnd ere. Der hohen heyligē dry ualtigkeit. vñ eynigem wesen. Dem vater vñ Dez sun vnnd Dem heyligen geyst. Der Da lebt vnnd regiret gott ewigklich amen.

2.08.1903.1

Copy 2 MLS 17 May 48

Inc. inv.
1483
.B54
Copy 2
Rosenwald
Coll.

Bible. German. 1483.

Back
Flyleaf

GretagMacbeth™ ColorChecker Color Rendition Chart

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 (A)	12	13	14	15
L*	39.12	65.43	49.87	44.26	55.56	70.82	63.51	39.92	52.24	97.06	92.02	87.34	82.14	72.06	62.15
a*	13.24	18.11	-4.34	-13.80	9.82	-33.43	34.26	11.81	48.55	-0.40	-0.60	-0.75	-1.06	-1.19	-1.07
b*	15.07	18.72	-22.29	22.85	-24.49	-0.35	59.60	-46.07	18.51	1.13	0.23	0.21	0.43	0.28	0.19

	16 (M)	17	18 (B)	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
L*	49.25	38.62	28.86	16.19	8.29	3.44	31.41	72.46	72.95	29.37	54.91	43.96	82.74	52.79	50.87
a*	-0.16	-0.16	0.54	-0.05	-0.81	-0.23	20.98	-24.45	16.83	13.06	-38.91	52.00	3.45	50.88	-27.17
b*	0.01	-0.04	0.60	0.73	0.19	0.49	-19.43	55.93	68.80	-49.49	30.77	30.01	81.29	-12.72	-29.46

inches 4 3 2 1 0 — centimeters 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

D50 Illuminant, 2 degree observer

Density 0.04 0.09 0.15 0.22 0.36 0.51 0.75 0.98 1.24 1.67 2.04 2.42

Golden Thread

Colors by Munsell Color Services Lab

Don Williams